

Slovénsko - Némfhki

in

Némfhko - Slovénfki

RÓZHNI BEŠÉDNIK.

K a k o r

se slovénfhina govori na

Shtájerfkim, Koròfhkim, Krájnskim

in

v' sahodnih ftranih na Vógerfkim.

S l o s h i l

Anton Janes Murko.

Slovénfko-Némfhki Dél.

V' GRÁDZL.

V' salógi in na prodaj per Fránzi Ferstli.

Janes Lavre Greiner.

1 8 3 3.

Slovenko - Němlki
in
Němlko - Slovenki
RÖZHNÍ BEŠĚDNÍK.

Kakor

le slovenčina govori na
Štájerkim, Korólskim, Krájnkim
in
v zahodnih lánah na Vógerkim.

Slovník

Anton Šauer štájer.

Slovenko-Němlki Dě.

Natiskin papir od Andréja Lajkama dědzihov (naslédnikov).

V. zálož in na prodal per Fránci Férli.

1888
N=030004808

Vorerinnerung.

Ueber den Zweck dieses Handwörterbuches habe ich mich schon in der Vorrede zur Sprachlehre erklärt.

Ich wiederhole die Versicherung, daß ich dem Princip, das Gefundene getreu zu referiren, streng gefolgt, demnach eigenmächtige Wortbildungen sorgfältig vermieden, und nur das in der Umgangssprache oder Literatur der Slowenen (in weiterer Bedeutung) sich Bewährende aufgenommen habe.

Den Gebrauch der Steigerungspartikel nar für naj, des aus ne je entstandenen ní oder néj, des Genitivs taziga für takiga, des Infinitivs mahnuti für mahnuti, des Locals in am statt in om, des Accusativs jih oder njih statt nje u. a. halte ich für keine sprachlichen Fehler, und ich war daher nicht inconsequent, wenn ich in den der Sprachlehre beigegebenen Übungsaufsätzen, vorzüglich um Lernende damit vertraut zu machen, beide Fügungsarten abwechselnd beibehielt.

In dem slowenisch-deutschen Theile bitte ich auf der Spaltseite 455, Zeile 4 bis 10 von unten, »die eingeklammerte Bemerkung«, und auf Spaltseite 512 »Siven grausam« (Letzteres aus demselben Grunde als arézh) als nicht vorhanden zu betrachten.

Wöchte das Ganze, die Frucht mehrjährigen Fleißes und mancher Aufopferung, eine billige Nachsicht finden, weil es einem übelwollenden Beurtheiler bei der Größe des Werkes ein Leichtes wäre, aus dem Ganzen eine Reihe mangelhafter oder verfehlter Dinge anzuführen, und nach diesen Einzelheiten sein ungünstiges Urtheil einzurichten. Jede nützliche Belehrung werde ich mit lebhaftem Danke annehmen.

Der Verfasser.

Erklärung der Abkürzungen.

Raslóshenje vkratiz.

adj.	bedeutet poméni	<i>adjectivum</i> , Beiwort, perlóğ.
adv.	—	<i>adverbiu</i> m, Nebenwort, narézhje.
(coll)	—	<i>verbu</i> m <i>collectivum</i> , Sammelname, sborno imé.
conj.	—	<i>conjunctio</i> , Bindewort, vés.
d.	—	<i>verbu</i> m <i>diminutivum</i> , Verkleinerungswort, vmalivna beféda.
i.	—	<i>interjectio</i> , Empfindungswort, oglal zhutenja.
f.	—	<i>substantivum femininum</i> , weibliches Hauptwort, istno imé, shénskiga spóla.
m.	—	<i>substantivum masculinum</i> , männliches Hauptwort, istno imé molhkiga spóla.
n.	—	<i>substantivum neutrum</i> , sächliches Hauptwort, istno imé fréduiga spóla.
pron.	—	<i>pronomen</i> , Fürwort, namestimé ali saimé.
prp.	—	<i>praepositio</i> , Vorwort, predlóğ.
v.	—	vide, sieh, gléj.
v. a.	—	<i>verbu</i> m <i>activum</i> , thätiges Zeitwort, glagol djáven.
v. impf.	—	<i>verbu</i> m <i>imperfectivum</i> , imperfectives Zeitwort, glagol nedovershiven.
v. n.	—	<i>verbu</i> m <i>neutrum</i> , Mittelzeitwort, glagol fréden.
v. pf.	—	<i>verbu</i> m <i>perfectivum</i> , perfectives Zeitwort, glagol dover- shiven.
altfl.	—	altflawisch, po staroflovenski.

Slovénfko - Némfhki Dél.

Slowenisch : Deutscher Theil.

A.

A

- A, i.** ah? ah!
- Aharat, m.** die Stabwurz. (*Artemisia abrotanum. Linn.*)
- Abát (†) m.** der Abt. —*iza f.* die Abtissin. —*izhin adj.* der Abtissin. —*nija f.* die Abtei. —*ov adj.* des Abtes. —*ski adj.* zur Abtei gehörig, Abten eigen, äblich. —*stvo n.* die Abtwürde.
- Abezéda, f.** das Alphabet, ABC. —*r m.* Abebuch. Abezed-en, -na, -no *adj.* ABC... —*ne bukve,* das Abebuch. —*sika f.* die Abetafel. —*nik m.* —*iza f.* der Abschüler, die —*inn.* —*mikov adj.* des Abschülers. —*nizhin adj.* der Abschülerinn.
- Ahora, f.** der Schwoderfels.
- Aborad, m.** die Schosfwurz.
- Abot, auch abota f.** die Thorheit. —*en, —na, —no adj.* thöricht. —*nik m.* der Thor. —*niza f.* die Thörin. —*nost f.* die Thorheit.
- Abranka, f.** der Baumzapfen.
- Abrat, m.** das Schwamjungchen.
- Abrata, f.** auch abratizh *m.* und abrazha *f.* der Baureif.
- Admirálj (†) m.** der Admiral. —*ev, auch —ov adj.* des Admirals. —*ski adj.* Admiralen..., der Admirale. —*stvo n.* die Admiralität, die Admiralswürde.
- Adoff (†) v.** Vdéh.
- Adrálh, m.** wilde Eiche.
- Agát, m.** der Agat.
- Agrel (†) m.** die Stachelbeere.
- Ah, i.** ah!
- Ahel (†) áhla, m.** v. Dersanje.
- Aj, i.** ah! au weh! ei!
- Aja, i.** ah nein! nicht doch!
- Ajd (†) m.** der Heide. —*inja f.* die Heidin. —*ji adj.* der Heiden, Heiden..., heidnisch. —*ov adj.* des Heiden. —*stvo n.* das Heidenthum.
- Ajdina (†) f.** der Buchweizen, das

Amp

- Heidekorn. (*Polygonum sagopyrum. Linn.*) —*Ajd-iskí, auch —ovskí adj.* Buchweizen..., von Buchweizen-siche, auch —*iskhze n.* der Buchweizenacker. —*iskhiza, auch —oviza f.* das Buchweizenstroh.
- Ajl, i.** Zuruf an den pflügenden Ochsen, daß er sich links wende. —*kanje n.* das ajl sagen. —*hati, am v. impf.* ajl sagen. —*kaviz, vza m.* der immer ajl sagt. —*niti, nem v. pf.* ajl sagen; das ajl mit der Peitsche beibringen.
- Ák (†) m.** die Schifferstange, der Haken.
- Ák, áko, conj.** wenn, wosern. —*Akoravno, stúdi, álh, obshon, wiewohl, obgleich; s bi, wosern etpa; s le, wenn nur.*
- Áktór (†) m.** —*iza f.* der Schauspieler, die —*inn.* —*izhin adj.* der Schauspielerinn. —*jev, auch —ov adj.* des Schauspielers. —*ski adj.* Schauspieler..., der Schauspieler, nach Schauspieler Weise. —*stvo n.* das Schauspielwesen.
- Ál, v. Áli.**
- Áldov, m.** ein unblutiges Opfer. —*ánje n.* die unblutige Opferung. —*ati, am und dújem v. impf.* ein unblutiges Opfer darbringen. —*áviz, vza m.* —*ávka f.* der Opferpriester, die —*inn.* —*ávskí adj.* Opfer..., zum Opfer gehörig. —*ávzhev adj.* des Opferpriesters.
- Áli, auch álj, conj.** aber, doch, allein, oder; álj... álj, entweder... oder; alipá, doch, allein, aber.
- Álmoshna (†) f.** Almoshtvo *n.* das Almosen.
- Álzén (†) v.** Lól.
- Áma (†) f.** die Amme. —*Amstvo n.* die Ammschaft.
- Ámen! Amen!**
- Ámpak, conj.** sondern.

Anatom (†) *m.* der Anatom. —ija *f.* die Anatomie. —iranje *n.* das Anatomiren. —irati, am *v. impf.* anatomiren. —iraviz, *vza m.* der da anatomiret. —ov *adj.* des Anatomen. —lki *adj.* anatomisch.

Andocht (†) *f.* die Andacht. —en, —na, —no *adj.* andächtig. —ljiv *adj.* eig. andächtlerisch, gem. andächtg. —ljiviz, *vza m.* —ljivka *f.* der Andächtler, die —inn. —ljiviti, im *v. impf.* andächteln. —ljivost *f.* die Andächtigkeit.

Angelj, auch *anjelj m.* der Engel. —ev, auch —ov *adj.* des Engels. —iz, —za *m. d.* der Engel. —lki *adj.* Engel..., Engeln eigen, englisch; anjelijko *zhefhenje*, der englische Gruß. —zhev *adj.* des Engels.

Anati se, auch *anovati se*, *nijem se v. r. impf.* sich hüten, ausweichen; *taziga dela se anuj*, vor einer solchen Arbeit hüte dich.

Antekrist (†) *m.* der Antichrist.

Antverh (†) *m.* das Handwerk. —ar, *rja m.* —iza *f.* der Handwerker, die —inn. —arjev, auch —arov *adj.* des Handwerkers. —arlki *adj.* Handwerks..., zum Handwerke gehödig, darin gegründet.

Apát, v. *Abát*. —nija *f.* auch *apazhe f. pl.* die Abtei.

Apnár, *rja m.* —iza *f.* der Kalkhändler, die —inn. —enje *n.* der Kalkhandel. —iti, im *v. impf.* Kalkhandel treiben. —izhin *adj.* der Kalkhändlerinn. —jev, auch —ov *adj.* des Kalkhändlers. —lki *adj.* Kalkhändler..., nach Kalkhändler Art. —stvo *n.* die Kalkhändlerci.

Apno, *n.* Kalk. *Apnást adj.* kalklicht. —nát *adj.* kalkig. —men *adj.* von Kalk, kalken. —neniza, —niza *f.* die Kalkgrube. —njak, —jenik *m.* der Kalkstein. —novati, am *v. impf.* kalken.

Apóstolj, auch *apóstel*, *apóstelna m.* der Apostel. —ev, auch —ov und —nov *adj.* des Apostels. —lki *adj.* Apostel..., apostolisch. —stvo *n.* das Apostelamt.

Apotéka (†) *f.* die Apotheke. —r, *rja m.* —riza *f.* der Apotheker, die —inn. —rjev, auch —rov *adj.* des Apothekers. —rski *adj.* Apothe-

ker..., apothekerisch, nach Apotheker Art, zur Apotheke gehörig.

Aprilj, *m.* der Monat April. —lki *adj.* April..., aprilmäßig; —lko *vreme*, das Aprilwetter.

Apruh (†) *m.* eine Art Haupttuch der Thallflorweiden in Steiermark.

Ara (†) *f.* das Pfand. —ti, —m *v. impf.* verpfänden.

Aral (†) *m.* ein härterer Zeug, daraus gemachter saltiger Weiberkittel.

Arazh, *m.* der Bauer.

Arazhje, *n.* der Strauch.

Araha, *f.* der Muttermund.

Arénda (†) *f.* die Pacht. —nje *n.* die Verpachtung. —ti, —m *v. impf.* verpachten. —tor *m.* der Pächter. —torov *adj.* des Pächters.

Aréstant (†) *m.* der Arrestant.

Aréstantov *adj.* des Arrestanten.

—vo *n.* der Arrest.

Arézh (†) *f.* die Ursache. —iti, im *v. impf.* verursachen, sind von *P. Marcus* erdichtet.

Árga, *f.* der Poltron, der Maulheld.

Arfa (†) *f.* die Harfe. *Arf-nik m.* —niza *f.* der Harfner, die —inn. —nikov *adj.* des Harfners.

Arhángelj; auch —iz, —za *m.* der Erzengel. —ev, auch —ov *adj.* des Erzengels. —lki *adj.* Erzengel..., Erzengeln eigen.

Árja, v. *Rja*.

Arjáv, v. *Rujáv*.

Arjovéti, *arjuti*, v. *Rjuti*.

Arlice, *f. pl.* wälsche Kirichen.

Arnej, *árni m.* Bartholomäus. *Arnek m. d.* Barthel.

Arnosh, *m.* der Brustlaß.

Arovnik, *m.* *arovniza f.* die Matrage. *Arovza f.* das Ruhhaar.

Aršin, *m.* die Elle.

Arshet, *m.* die Tasche, der Sack.

Artizh, *m.* der Wipfel.

Ásta (†) *f.* (eine Krankheit) die Rose.

Áshkerez, *rza*, auch *ashkért m.* das Zuchabschneischen.

Áshtershli, *m. pl.* der Hosenträger.

Áta, *átej m.* (in der Kindersprache) der Vater, der Papa. *Átati v. impf.* den áta rufen, plappern.

Ávgúst, *m.* der Monat August; ein männlicher Taufname.

Ávsha, *f.* der Thor. —á *adj.* thöricht.

B.

Ba! bah! *i.* (verachtend) bah!
 Bába, *f.* die Großmutter; ein altes Weib; die Hebamme; ein Weib (niedrigen Standes). Báb-ast *adj.* altweibisch. -esh, -nik, -njak *m.* der Weibernarr. -in *adj.* der bába gehörig. -ine, -inje *f. pl.* das Wochenbett, der Wochenbesuch. -istvo (*), -istvo *n.* die Hebammenkunde. -iti, im *v. impf.* Hebammendienst verrichten. -iti se *v. r. impf.* gebären. -iza *f.* die Großmutter; die Hebamme; der Senferring; das Häftchen (Hefstel), der Dengelambos. -izhen, -izhna, *izhno adj.* Hebammen..., den Hebammen eigen. -izhenje *n.* das bá-biza = Segn, die Hebammenkunst. -izhin *adj.* der bá-biza gehörig. -izhiti, im *v. impf.* Geburtshülfe leisten. -izhka, -izhkiza *f. dd.* ein altes Mütterchen. -ji *adj.* weiblich. -ka *f. d.* das Weibchen. -rováti, am und -újem *v. impf.* Hebammendienst leisten. -ovlhi *adj.* altvettelisch. -shahé, -ta *n.* ein elendes Weib. -úra, -úsa *f.* ein verachtliches Weib. -zhinlhi *adj.* Hebammen..., der Hebammen; bá-b-zhinlka vünnost sind die theoretischen Kenntnisse, die eine Hebamme haben soll; zum Unterschiede von bá-b-zhinlka rózhnost, welches die Gewandtheit, die Hebammenkunst practisch ausüben zu können, bezeichnet.
 Bagláti, am *v. impf.* zudringlich betteln. Bagláviz, *vza m.* ein zudringlicher Bettler.
 Bagór (*) *m.* der Purpur. Bág-riti, im *v. impf.* purpurroth färben. -rja *f.* die Purpurfarbe. -rjaniza *f.* der Purpurmantel.
 Bahánje, *n.* Großthun, das Prahlen. Baha-ríja, -vnost *f.* die Großthuererei. -shki *adj.* Pracht..., prahlerisch. -t *adj.* prachtvoll. -ti, im *v. impf.* großthun. -ven *adj.* rühmendig, prahlerisch, großthuerisch. -viz, *vza, -zh m.* Großthuer, der Prahler. Bahúlja *f.* die Prahlerin.
 Bája, *f.* der Zauber, das Loos. -lnik *m.* -lniza *f.* der Gaukler, die -inn. -livo *n.* die Gauklerlei. -nje *n.* das Zaubern. -ti, -m *v. impf.* zau-

bern, löseln. -viz, *vza m.* -viza *f.* der Zauberer, die -inn. -vizhin *adj.* der Zauberinn. -vzhev *adj.* des Zauberers. Bajilo *n.* das Zaubermittel.
 Bájta, *f.* die Hütte. Bájtica *f.* das Hüttchen.
 Bák (+) *m.* der Boß.
 Bakalár, *m.* der Baccalaureus.
 Bákér, kra *m.* das Kupfer. Bak-rázh *m.* ein kupferner Kessel. -ren *adj.* kupfern.
 Balj (+) *m.* der Ball (Tanz), *v. Pléf.*
 Balda, *f.* ein dider Prügel.
 Baléna (+) *f.* Wallfisch. (*Balaena mysticetus. Lin n.*)
 Bálsam (+) *m.* der Balsam. -irováti, am *v. impf.* balsamiren. -lhi *adj.* balsamisch.
 Bándéra (+) *f.* die Fahne, die Standarte. Bander-álh *m.* der Fährich, der Standartenträger. -álhev, auch -álhov *adj.* des Fährichs. -iza *f. d.* das Fährlein.
 Bánka, *f.* -zh *m.* der Baukozzettel.
 Bár, *m.* der Kolbenhirs.
 Bär, bárem *adv.* wenigstens.
 Báranje, *n.* das Fragen, die Frage. Báratí, am *v. impf.* fragen.
 Barátati (+) *v. impf.* mit Jemand zu thun (Geschäfte) haben, Handel treiben. Barátija *f.* der Handel.
 Bárek, barik *adv.* begierig, verlangend; óna ni hárek tega, sie ist darnach nicht begierig; oni so barik na to, sie haben Lust darnach.
 Barigla (+) *f.* die Weinflasche, der Knüttel. Bari-gliza *f. d.* das Weinfläschchen. -lo *n.* das Handfläschchen.
 Bárka, *f.* das See- oder Meeresschiff, die Arche. -dorj *m.* der Schiffspatron. -r, rja *m.* der Schiffer. -rjev, auch -rov *adj.* des Schifiers. -rshki *adj.* Schiffs..., zum Schiffe gehörig. -ti, -m *v. impf.* schiffen. -ven, vna, vno *adj.* schiffbar. -vnost *f.* die Schiffbarkeit. Bark-in *adj.* des Schiffes. -iza *f. d.* das Schiffchen.
 Bårkljesh, *m.* (Schimpfwort) ein Ungeschickter.
 Barón (+) *m.* der Freiherr. -inja, -iza *f.* die Freifrau. -ov *adj.* des Freiherrn. -lhi *adj.* Freiherrn...,

- freiherrlich. — *stvo n.* die Freiherrnwürde, die Baronie.
- Barovzhin, *m.* der Viehhüter. — *ov adj.* des Viehhüters. — *ski adj.* Viehhüter... nach Viehhüter Art.
- Barf, *m.* der Panther. (*Kelis paradus. Linn.*)
- Barshun, *m.* der Sammet. — *ät adj.* sammeten.
- Bart (†) eine Nachsilbe, v. Krät.
- Bartón, *m.* ein großes Schiff auf der Save.
- Barúsa, *f.* ein einzelnes Barthaar. Baruf-*ast adj.* bärtig. *sázh m.* der Großbart. *vo f. pl.* der Bart, die
- Bárva, *f.* die Ruderbank. [Barthaare.
- Básl, *m.* die Bassstimme, die Bassgeige.
- Básanje (†) *n.* das Laden, das Fassen. Basati, *shem v. impf.* laden, fassen; — *so v. r. impf.* daherschlendern.
- Bálenka, *f.* das Rührchen. Básln, *balnja f.* die Fabel.
- Bafúlja, *f.* das Mastschwein.
- Bafhti (†) *i.* leider!
- Bafzhzenik (St.) v. Odvetek.
- Bát, *m.* die Kolbe; *králjov bát,* der Zepter. — *ati,* am *v. impf.* prügeln. — *ina,* — *iza f. d.* die Keule, der Prügel, der Knüttel.
- Báti so, v. Bojáti so.
- Béba, *f.* der Tropf. Béb-*ast adj.* tölpisch. — *ez,* — *za m.* der Tölpel. *ka f. d.* eine arme Narrinn.
- Bedák, *m.* der Schwachkopf, der Dummkopf. Bedá-liti, im *v. impf.* schwärmen. *st adj.* dumm. *stvo n.* die Dummheit. *zha f.* eine dumme Weibsperson. *zhija f. (sohl)* Narrenpossen *pl.*
- Bédénj, *dnja m.* eig. ein hohler Baumstamm; die Hohlbrücke.
- Bédniza, *f.* die Rübengrube; eine elende Hütte.
- Bédraft, auch *bédraft adj.* großschentlich. Béd-*iza f. d.* das Schenkelchen. — *o n.* der Schenkel.
- Bedrika, *f.* eine Gattung Äpfel.
- Bég, *m.* schneller Lauf, die Flucht. — *án m.* der Flüchtling.
- Béganiza, *f.* das Ruthenbündchen.
- Beka, *f.* die Senweide.
- Békati, am *v. impf.* blöcken. Bék-*aviza f.* die Blöckerinn. — *niti,* nem *v. pf.* einen Blöcklaut von sich geben.
- Bél, *adj.* weiß; *béla nedélja,* der

- weiße Sonntag; *béli grad,* auch zusammen *béligrad,* die Städte Stuhlweissenburg und Belgrad; *béli tók,* der weiße Fluß (eine Krankheit). — *av adj.* weißlich. — *enje n.* das Weissen, das Weißmachen; das Schälén der grünen Rinde vom Holz; das Schmalzen (Vermachen) der Speisen. — *es m.* die Bleiche, der Bleichplatz. — *ez m.* der Schimmel. — *ibóg m.* der gute Gott, das gute Princip, der Gott des Lichtes der heidnischen Slaven. — *ilo n.* die Bleiche, der Bleichplatz; weiße Schminke. — *ina f.* die Weiße; eine Weinrebengattung in Steiermark; der Staar. — *iti,* im *v. impf.* weissen, weiß machen; die grüne Rinde vom Holz schälén; die Speisen schmalzen (vermachen). — *iviz,* *vza m.* der Bleicher. — *ivka f.* die Bleicherinn. — *ivzhev adj.* des Bleichers. — *iza f.* ein weißes Ei; der Weißfisch. — *izhki adj.* schon weiß. — *jak m.* das Geweiß. — *jha f.* Name zur eine weiße Henne, Kuh u. dgl.; der Schneidersfisch. — *jhast adj.* weißlich, etwas weiß. — *jüg m.* ein weißes männliches Schwein. — *juga f.* eine weiße Sau. — *ogerlji adj.* weißhalsig. — *oglav adj.* von weißem Haupte. — *oglaviz,* *vza,* — *oglavzhek m. d.* der Weißkopf, der einen weißen Kopf hat. — *ost f.* die weiße Farbe. — *ota f.* die Weiße. — *oukhka f.* eine Art Wasserschlange.
- Belizh, *m.* der Pfennig. (St.)
- Beljblód, *m.* das Kamel. (*Camelus baetrianus. Linn.*)
- Bendiva, *f.* die Weinlese. (St.)
- Benétalo, *n.* ein langweiliger Schwäger. Benetáti, am und benézhem *v. impf.* langweilig schwachen.
- Bér, *m.* der Fench. (*Panicum italicum. Linn.*) — *ov adj.* fenchén. — *ovniza f.* das Fenchstroh.
- Berákinja, *f.* die (Wein) Leserin.
- Ber-álhki *adj.* Leser...; Bettel... nach Bettler Art. *sázh m.* der Leser; der Bettler. *sázha f.* die Leserin. *sázhen,* *zhna,* *zhno adj.* bettelhaft. *sázhenje n.* das Betteln. *sázhiya f.* Betteler. *sázhinja,* *sázhiza f.* die Bettlerin. *sázhiti v. impf.* betteln. *sázhnost f.* die Bettelhaftigkeit. *sázhóven,* *yna,* *vno adj.* bettlerisch.

Berbanje, *n.* das Wühlen, das Herumstören. **Berba-ti**, *am v. impf.* wühlen, herumstören. *-viz*, *vza m.* der Herumstörer.

Berbotäti, *am und höhern v. impf.* stottern.

Berbotast, *adj.* rauh.

Berbränje, *n.* das Plappern. **Berbr-ast**, *-av adj.* plapperhaft. *-äti*, *am v. impf.* plappern. *-aviz*, *vza m.* der Plapperer. *-avstvo n.* die Plapperhaftigkeit.

Berbunk, *m.* die sich auf dem Spiegel des Wassers bildende Blase, auch der beim Zerplatzen derselben hörbare Laut. **Berbunkati**, *am v. impf.* bezeichnet jenes Brudeln, welches entsteht, wenn aus den untern Schichten einer Flüssigkeit Luftbläschen aufsteigen, und auf der Oberfläche mit Geräusch zerplatzen.

Berda, *f.* ein nicht steiler Berg. **Ber-där m.** der Weberblattmacher. *-ast*, *ät adj.* bergig, hügelig. *-o n.* das Weberblatt, der Weberstamm; das Vorgebirge.

Berég, *m.* das Ufer; der Morast. **Bere-gilhe**, *-gilzhze n.* die Uferstätte. *-shek m. d.* das Uferchen. *-zhina f. (coll.)* ein sumpfiger Ort.

Bergla, *f.* die Krüde. **Bergliza f. d.** eine kleine Krüde.

Bergles, *m.* der Baumhacker, der Specht. (*Picus. Linn.*)

Berhek, *hka*, *hko adj.* stattlich.

Berilo (*) *n.* die Lectüre.

Berkarije, *berkle f. pl.* der Schnurrbart. **Berkät adj.** schnurrbartig.

Berke, *f. pl. (coll.)* verworfene Dinge. **Berkniti**, *nem v. pf.* ausschlagen.

Berkla, *f.* die Rauigkeit, die Erhabenheit. *-st adj.* rauh, voll Rauigkeiten u. dgl.

Berlav, *adj.* schlecht sehend. **Ber-löti**, *lim v. impf.* schlecht sehen.

Berljüs ga, *berljusniza f.* die Maultasche, die Tasche, der Backenstreich. *-nje n.* das Plantschen. *-ti*, *-m v. impf.* plantschen. **Berljüs niti**, *nem v. pf.* taschen, plantschen.

Berlog, *m.* das Bären-, das Schweinslager; die Wildhöhle.

Bernbize, *f. pl.* die Maultrommel.

Bernönje, *n.* das Schwirren, das Summen. **Bernöti**, *nim v. impf.* schwirren, summen.

Bernja, *f.* (verächtl.) die Sammluna der Lumpen. **Bernj-äti**, *am v. impf.* (verächtl.) sammeln. *-ävl m.* ein verächtlicher Sammler. *-ävlja*, *-ötlja f.* eine verächtliche Sammlerin.

Bernjök, *m.* der Krammetzvogel. (*Turdus pilaris. Linn.*)

Bernkanje, *n.* das Klimpern. **Bernk-ati**, *am v. impf.* klimpern. *-äzh m.* der Klimperer. *-äzhev adj.* des Klimperers.

Bérovniza, *v. Bé.*

Bérfa, *f.* die Weinbrühe, gem. der Rahm. **Berfnät adj.** (vom Weine) lahmig.

Berlanje, *n.* das Wegschnellen. **Berf-ati**, *am od. them*, auch *skati*, *am v. impf.* *-niti*, *nem v. pf.* wegschnellen.

Berlt, *m.* der Zweig, die Sprosse. *-izh m. d.* das Sproßchen, die Knospe. *-je n. (coll.)* junge Sprossen.

Berhlen, *m.* der Ephen. (*Hedera helix. Linn.*)

Bers, *-en*, *-na*, *-no adj.* hurtig, eilfertig. *-anje n.* das Eilen. *-ati*, *am und shem v. impf.* eilen. *-i adv.* eher, bald, sogleich, sofort. *-nost f.* die Eilfertigkeit, die Hurtigkeit. *-o*, *bersh adv.* eher, bald, sogleich.

Bershzhaf adv. wahrscheinlich. **Bershshéj adv.** hurtiger, wahrscheinlicher.

Bersda, *f.* das Gebiß, der Zaum, die Klemme. **Bersd-änje n.** das Zähnen. *-äti*, *am v. impf.* zähnen. *-it adj.* stolz (von Pferden).

Berv, *f.* ein jeder wenigstens auf zwei Seiten behauene Baumstamm, der Steg. *-nanje n.* das Aufbalken. *-nati*, *am v. impf.* aufbalken. *-no n.* der Balken. *-zé n. d.* ein kleiner Steg.

Berzäj, *m.* der Gallop. **Berzati**, *am v. impf.* ausschlagen.

Bel, *m.* ein böser Dämon. *-en*, *-na*, *-no adj.* rasend. *-nost f.* die Raserei.

Beséda, *f.* das Wort. **Beséd-en**, *ma*, *-no adj.* zänkisch. *-ishe* (*) *n.* eig. ein Ort, wo Wörter gewesen sind, daher unrichtig, das Wörterbuch, welches besedär (*) *f. v. a.* Wörterträger, oder, noch richtiger **beséd-nik** (*) *-njak f. v. a.* Wortbehältniß, wie *shlizhnik* u. dgl. heißen muß. *-iza f. d.* Wörtchen. *-ovänje n.* das Sprechen, das Wörteln. *-oväti*, *am und*

-ujem v. *impf.* sprechen, wörteln. (Aber -nik m. -niza f. der Redner, die -inn; dann -nishe n. die Kautzel, oder der Ort, wo gesprochen wird, und -nizhek m. der Sprecher, sind von *P. Marcus* erdichtete und verwerfliche Wortformen.)

Bésden, dna m. (eig. brésden, von bres und dnó) eine bodenlose Tiefe, der Abgrund.

Béség, besga m. der Hollunder. (*Sambucus nigra* Linn.) Besgov adj. Hollunder ..., von Hollunder; der Hollunderwein; die Hollundergegend. -je n. (coll) das Hollundergestrüppe. -ina f. (coll) das Hollundergehölz, das Hollunderholz. -niza f. das Schlaghäuschen.

Besgálka, f. die Spreihsbüchse.

Bésganje, n. das Laufen im Trabe, wie z. B. die Kábe u. dgl., mit in die Höhe gerichtetem Schweife. Bés-am v. *impf.* im Trabe laufen. -etáti, am und ézhem v. *impf.* brünstig hüpfen.

Besgávka, f. das Mandelgeschwür, die Drüse. —st adj. drüsig. Besgáv-kiza f. d. das Drüschchen.

Besják, m. der Tölpel.

Besjázha, f. die Barte, das Bartbeil.

Besniza, f. die Höhle.

Besozhen, zhna, zhno adj. ausgelassen. Besozhnost f. Ausgelassenheit.

Béscha, f. die Flucht, der Anlauf. Besh-áj m. der Rennplatz. -anje n. das Flicchen. -ati, im v. *impf.* fliehen. -liv adj. flüchtig. -liviz, vza m. der Flüchtling. -livost f. die Flüchtigkeit.

Beshole, f. pl. die Karbonade.

Béteg, téga m. die Krankheit.

—ovánje n. das Kränkeln. —ováti,

ujem v. *impf.* kränkeln. Bete-

shen, shna, shno adj. krank.

-shljiv adj. kränklich. -shljivost f.

die Kränklichkeit. -shnik m. -shniza

f. eine kranke Person.

Bétvo, n. der Halm.

Bévka, f. die Laus. (*Pediculus*.)

Bévkánje, n. das Belfern. Bév-

kati, am v. *impf.* belfern (vom Fuchs).

Bi, Partikel, um den Optativ und die bedingende Art der Zeitwörter anzu-

zeigen; bi dal, ich möchte, würde

geben. Eigentlich ist bl. eine Zeit (der nun meist unabänderliche Optativ) des Hilfszeitwortes biti selbst, nun, als.

Bibelski, adj. biblisch. Biblija f. die Bibel.

Bibra, f. schlechter (verpantfchter) Wein.

Bijati, am v. *impf.* öfters schlagen.

Bijenje n. das Schlagen.

Bik, auch hik, z. bika, bika und

bikú m. der Stier. —ást adj. stierig.

—ázh m. —ázha f. ein starrstünniger,

verstopfter Mensch, der Stierkopf (com).

—ez m. d. das Stierchen. —oglaviz,

vza m. —oglavka f. der Stierkopf

(com). —oviza f. Ochsenziemer m.

Bika, f. das Pinsenkraut.

Bil, m. der Splitter, dünner Halm.

—je, n. (coll) Gewächse, Pflanzen,

Kürbissauden, das Kraut. —jka f. d.

das Splitterchen, das Halmchen; nejma

biljke ne derve, er hat weder Holz

noch Halm, gar nichts; suk kak biljka,

mager wie ein Halm. —ovka f. der

Krautstengel, eine einzelne Kürbiss-

staude.

Bila, f. der Festabend. Bile f. pl.

(coll) das Todtenofficium.

Bilo, n. die Schlagader, der Puls.

Bilufh, m. wilder Spargel. (*Aspa-*

ragus.)

Binkulhten (†) tna, tno adj.

Pfingst ..., zur Pfingstzeit. Binkulht-

ti f. pl. die Pfingsten, die Pfingst-

feiertage. -tniza f. eine Gattung

Apfelf, der Pfingstapfel; das Pfingst-

lied; die Pfingstmelke.

Birizh, m. der Gerichtsdiener, der

Büttel, (altfl.) der Ausrufer. —ov,

auch —ov adj. des Gerichtsdieners.

Birma (†) f. die Firmung. —niz,

nza m. der Firmling (com). —nje n.

das Firmen. —ti, am v. *impf.* firmen.

Birov, m. der Dorfschulze.

Bif, m. der Auerochs. (*Taurus urus*

ferus Linn.)

Bifler, m. oder —a f. die Perle. —nát

adj. verlicht. —nik m. —niza f. der

Perlenhändler, die —inn. —zhe n. d.

die liebe kleine Perle, das Perlschen.

Bifter, tra, stro adj. hell, klar,

rein; (vom Gewässer) reißend.

Bistr-anga f. die Forelle. (*Salmo*

Fario Linn.) -enje n. das Klá-

ren, das Hellmachen, das Reinigen.

-jna, -óta f. die Klarheit; (vom

Gewässer) die Schnelligkeit; (vom Verstande) die Schärfe. *iti*, im *v. impf.* klären, hell machen, reinigen. *iza* *f.* der Waldstrom; der Name des Fluges und der Stadt Feistrits. *ovati*, am und *ujem v. impf.* abklären.

Bistroid, *m.* der Luchs. (*Felis lynx*. *Lin n.*) — *en adj.* scharfsichtig. — *ji adj.* Luchsen . . . , luchsartigen. — *nost f.* Scharfsichtigkeit. — *ov adj.* des Luchsen.

Bistrovum, *m.* der Scharfsinn. — *en, —na, —no adj.* scharfsinnig. — *nost f.* die Scharfsinnigkeit.

Bistvo, *n.* das Wesen.

Bitek, *tka m.* der Schlag. *Bit-i*, *bijem v. impf.* schlagen; *se v. r. impf.* sich schlagen, raufen. *je n.* die Schlägerei. *ka, —va* die Schlacht.

Biti, *sem*, Hülszeitwort *seyn*, vertritt auch das deutsche Hülszeitwort haben. *Bit-je n.* das Wesen, das Daseyn. *nost f.* die Bewandniß.

Bivol, *m.* der Büffel. (*Bos buffelus*. *Lin n.*) — *iza f.* die Büffeluh. — *ov adj.* des Büffels. — *lki adj.* Büffel . . . , nach Büffel Art. — *zho, ta n.* das Büffelkalb.

Biz, *m.* das Binsenrohr. *Biz-je n.* (*coll.*) das Schilf, die Binsen. *nät adj.* Binsen . . . , schilficht.

Biza, *f.* das Mutterschaf. *Bizhek m.* das Stierchen.

Bizh, *m.* die Peitsche, die Geißel. — *ati*, am *v. impf.* peitschen, geißeln. — *nik, —njak m.* der Geißelstiel. — *ovanje n.* die Geißelung, das Geißeln. — *ovati*, am und *zhujem v. impf.* geißeln.

Blag, *adj.* edel, gut, wohl. — *er, —or adv.* wohl! — *er, —ra m.* das Heil. — *odár m.* der Dank. — *odären, rna, rno adj.* dankbar. — *odárnost f.* die Dankbarkeit. — *odáriti*, im *v. impf.* danken. — *onráven, vna, vno adj.* wohlgesittet. — *orézchnik m.* der Parlamentär. — *oroden, dna, dno adj.* adelig, edelgeboren, wohlgeboren. — *orodnost f.* der Adel (als Eigenschaft). — *orodstvo n.* der Adel, der Adelsstand. — *oflov m.* der Segen. — *ofloviti*, im *v. pf.* segnen, beneicen, weihen. — *oflovleniz, nza m.* Gesegneter, Gebenedeiter, Geweichter. — *ost f.* die Seligkeit, die

Güte. — *osten, stna, stno adj.* selig. — *rovati*, *rujem v. impf.* selig preisen. — *rováviz, vza m.* der Seligpreiser.

Blágo, auch *blagó n.* die Waare, das Gut. — *shelen, ina, lno adj.* habfüchtig. — *shelnost f.* die Habfücht. — *tina f.* das Kleinod. — *vit*, auch — *viten, tna, tno adj.* vermöglich. — *vitnost f.* die Vermöglichkeit.

Blagutánje, *n.* das Taumeln. *Blagut-ati*, am *v. impf.* taumeln. — *en, —na, —no adj.* taumelnd. — *ja, —nost f.* der Taumel.

Blágvá, *f.* der Pfefferling, der Pfefferschwamm. (*Agaricus piperatus*. *Lin n.*)

Blánja, *f.* der Laden, das Bret. *Blánj-iza, —zhika f. dd.* das Lädchen, das Bretchen.

Blánzovanje, *n.* das Fantastiren. *Blánzovati*, am und *zijem v. impf.* (von Kranken) fantastiren.

Blásen, *sni f.* der Frevel. *Blásniti, —novati*, am und *nujem v. impf.* freveln, fluchen. — *niv adj.* frevelhaft. — *niviz, vza m.* *nivka f.* der Freveler, die — *inn. —ivost f.* die Frevelhaftigkeit.

Bláshen, *adj.* selig. — *ost, bláshnost f.* die irdische Glückseligkeit. — *stvo n.* die Seligkeit, der Wohlstand.

Bláten, *tna, tno adj.* kothig. *Blát-iti*, im *v. impf.* kothig machen, mit Koth beschmutzen, im Koth waten. — *nik, —njak m.* *njázha f.* der kothig ist, oder andere mit Koth beschmutzt. — *o n.* der Koth, das Moos. — *ovina f. (coll.)* der Moorboden. — *ovinat adj.* moorig.

Blebetálo, *n.* das Plaudermaul (*com*). *Blebetá-ti*, am und *blebézhem v. impf.* plaudern. — *viz, vza m.* der Plauderer. — *svlki adj.* plauderhaft. — *svstvo n.* die Plauderhaftigkeit.

Bléd, *adj.* bleich, blaß. — *enje n.* das Bläßwerden. — *éti v. impf.* — *iti se v. r. impf.* bleich werden. — *ost, —ota, —ózha f.* die Blässe. — *oven, vna, vno adj.* etwas bleich.

Bléh (+) *m.* das Blech, die Platte. — *ár, rja m.* der Blechschläger, der Blechmacher. — *árjev, —árov adj.* des Blechschlägers. — *nát adj.* blechern, von Blech.

Blejánje, *n.* das Blöcken. *Blejati*, am *v. impf.* blöcken.

- Blèkaft** (†) *adj.* (nieder.) großbauchig.
Bleki *m. pl.* das Reg im Körper über die Gedärme; gem. die Flecke.
Blèkniti, nem *v. pf.* einen stammelnden Laut von sich geben. **Blekotánje** *n.* das Stammeln. **otáti**, **ám** und **ózhem v. impf.** stammeln.
otljiv *adj.* stammelnd. **otljiviz**, **vza m.** **otljivka f.** der Stammer, die —inn. **otljivost f.** das Stammeln (als Eigenschaft).
Blèk, *m.* der Schimmer.
Blèkti, *edem v. impf.* fantasiren.
Bleshèti, im *v. impf.* (Durch Schein) blenden.
Bles, **bleso** *adv.* vermuthlich.
Blick, auch **hlisk m.** der Blic. —**anje n.** das Blitzen. —**ati**, am *v. impf.* blitzen; **hliska so**, es blizt. —**ét m.** das Gefunkel, der Schimmer. —**etáti**, **ám** und **ézhem v. impf.** funkeln. —**etézhen**, **zhna**, **zhno** *adj.* funkelnd. —**etljiv** *adj.* schimmernd.
Blisniti, nem *v. pf.* ein Mal blitzen.
Blishiv, *adj.* blendend. **Blishzhánje n.** das Blenden. **zháti**, im *v. impf.* blenden. **zhéti**, im *v. impf.* schimmern, funkeln, glänzen. **zhoba f.** der Glanz, der Schimmer.
Blis, auch **bliso** *adv.* nahe, —**ina f.** die Nähe, ein naher Ort. —**ost**, **blisha f.** die Nähe. **Blish-anje n.** die Näherung. **ati so**, am *so v. impf.* sich nähern. **en**, **na**, **no** *adj.* nahe. **i** *adv.* näher. **nik m.** Nächster.
Blitva, *f.* der Mangold.
Bljováti, **bljém v. impf.** speien, spucken. **Bljúniti**, nem *v. pf.* ein Mal spucken. **Bljüvanje**, auch **bljovánje n.** das Speien, das Spucken. **Bljüvati**, *v.* **Bljováti**.
Blód, *m.* auch —**ba f.** das Versehen, der Fehler. —**esh m.** ein Irrender. —**ézhem**, **zhna**, **zhno** *adj.* fehlerhaft. —**ézhnost**, —**ljivost f.** die Fehlerhaftigkeit. —**iti**, im *v. impf.* irren. —**nost f.** die Irrung, der Irrthum.
Bób, *m.* die Bohne, die Pferde-, oder Feldbohne, (*Vicia faba minor. Lin n.*) —**ilhe n.** der Bohnenacker. —**hi m. pl. (coll)** bohnenförmige Schmalzkuchen. —**ov** *adj.* Bohnen... von Bohnen. —**ovniza f.** das Bohnenstroh. —**ovlki** *adj.* Bohnen... von Bohnen.

- Bóben**, **bná**, auch **bóhenj** und **bóben m.** die Trommel. **Bóbn-ast** *adj.* trommelfellartig; **asta mrena**, ein Trommelfellen ähnlich gespanntes Reg.
enje n. ein dumpfes Tönen. **oti**, **ni v. impf.** dumpf tönen. **ize f. pl.** die Pauke. **izhár**, **rja m.** der Pauker. **izhárjev**, auch **izháróv** *adj.* des Paukers. **izhárki** *adj.* Pauker... nach Pauker Art, Paukern eigen. **janje n.** das Trommeln. **jati**, am *v. impf.* trommeln. **jar**, **rja m.** der Trommelschläger. **jarjev** und **jaróv** *adj.* des Trommlers.
Bobuliza, *f.* das Taschentraut.
Bódalze, *n.* der Dold. **Bod-ázh m.** stößiger Doh. **enje n.** das Stechen. **enz m.** der Schmerzlich. **ez**, **za m.** die Distel. **ézh** *adj.* stechend, grimmig. **ilo n.** das Stechinstrument, der Stachel. **ljaj m.** der Stich. **ljaji m. pl. (coll)** die Kolik, das Seitenstechen. **ljiv** *adj.* stößig. **ljivost f.** stößiges Wesen. **ezhovka f.** Stachelbeere.
Bódi ... bodi, sei ... oder. —**kaj** *adv.* etwas sehr Geringfügiges (Bagatelle).
Bóg, **gá m.** Gott; **Bog me!** bei Gott; **s' Bógam**, lebt wohl! —**abojézh** *adj.* gottesfürchtig. —**abojézhnost f.** die Gottesfurcht. —**ajme n.** das Almosen. —**aroden**, **dna**, **dno** *adj.* fromm. —**arodnost f.** die Frömmigkeit. —**ina**, —**inja f.** die Göttinn. —**injin** *adj.* der Göttinn. —**ohlág** *adj.* gottgefällig. —**oljubiz**, **hza m.** der Gott liebt. —**omoliz m.** (vom Mönche) der Beter, der Fürbitter. —**oodstópnik m.** der Abtrünnige. —**oodstópniža f.** die Abtrünnige. —**oodstópnost f.** die Abtrünnigkeit. —**oslov (*) m.** der Theologe. —**oslovov** *adj.* des Theologen. —**oslovski** *adj.* Theologen... theologisch. —**oslovstvo n.** die Theologie. —**osnániz (*) nza m.** der Gottesgelehrte, der Theologe. —**osnánje n.** die Gotteskenntniß. —**osnánstvo n.** die Gottesgelehrtheit. —**ovánje n.** das Wahrsagen, die Wahrsagerei. —**ováti**, **újem v. impf.** Wahrsagen. —**ováviz**, **vza m.** —**ovávka f.** der Wahrsager, die —inn. —**ozhástvo n.** die Religion. —**shati v. impf.** Gott ähnlich zu werden streben. —**orodiza f.** die Gottesgebärerin.

Bogät, *adj.* reich. —*ěšhati*, am *v. impf.* bereichern, reicher machen. —*ěti v. impf.* reich werden. —*ez*, —*za*; —*in*; —*inez*, *nza m.* ein reicher Mann (reicher Kauz). —*inka f.* ein reiches Weib. —*iti*, im *v. impf.* bereichern, reich machen; — *se v. r. impf.* reich werden. —*ovāti*, am und —*ujem v. impf.* den Reichen spielen. —*stvo*, gewöhnlich *hogästivo n.* der Reichtum. —*uh m.* ein reicher Prasser.

Bögati, am *v. impf.* *hoga*, gehorchen, folgen. **Bögliv** *adj.* folgsam. **Böglivost** *f.* die Folgsamkeit.

Böh (†) *m.* der Speck.

Boj, *m.* der Kampf, die Schlacht. —*ák m.* der Kämpfer, der Krieger. —*iz*, —*za m.* der Streiter. —*išto*, —*ovalishe n.* das Schlachtfeld. —*ni adj.* Kampf..., zum Kampfe, Kriege gehörig. —*nik m.* der Fechter. —*ovánje n.* das Kämpfen, das Kriegsführen. —*ovāti*, am *v. impf.* fechten, streiten, Krieg führen. —*ováven*, *vna*, *vno adj.* streitsüchtig, kriegerisch. —*ovávnost f.* die Steitsucht. —*voda m.* der Anführer des ganzen Heeres, der Herzog. —*vodiza f.* die Herzogin. —*vodizhin adj.* der Herzogin. —*vodlki adj.* herzoglich. —*vodstvo n.* die Herzogswürde, das Herzogthum.

Boja, *f.* die Farbe. **Boj-ár m. der Färber. *šárenje n.* das Färben. *šárija f.* die Färberei. *šáriti*, im *v. impf.* färben. *šárjev* und *šárov adj.* des Färbers. *šárki adj.* Färber..., Färbern eigen.**

Bojāti se, im *se v. r. impf.* sich fürchten. — **Boj-ěsen**, *sni f.* die Furcht. *ěsljiv adj.* furchtsam, schüchtern. *ěslivost f.* die Schüchternheit. *ězh*, *ězhljiv adj.* furchtsam, feig. *ězhljivost*, *ězhnost f.* die Furchtsamkeit. *ězhnik m.* ein furchtsamer Mensch, ein Hasenfuß.

Bók, *m.* die Seite des Bauches. —*ast adj.* hohl, concav.

Bokál (†) *m.* der Becher.

Bold, *m.* der Dompfaffe (Simpel). (*Loxia pyrrhula. Linn.*)

Bol, *m.* der Schmerz. —*ěhati*, am *v. impf.* kränkeln. —*ěhav*, auch —*ěhen*, *hna*, *hao adj.* kränklich. —*ěhnost f.* die Kränklichkeit. —*ěhnosta f.* die Unpäßlichkeit. —*ěhoviz*, *vza m.* —*ěhovka*

f. eine kränkliche Person. —*en*, —*na*, —*no*, auch —*én* und —*án adj.* kränklich. —*ěnik m.* —*ěniza f.* (auch *bolnik*, *iza*) eine krante Person. —*ěnishe* (*) —*ěnikhze*, auch —*ěnishe n.* eig. der Ort, wo Kranktheiten oder Kranke gewesen sind, insgemein aber unrichtig, das Krankenhaus, das Spital. —*ěnje n.* die Krankheit, die Betrübnis. —*ěst f.* der melancholische Schauder, die Krankheit. —*ěsten*, *ěna*, *ětno adj.* schmerzhaft, kränklich. —*ěsen*, *sni f.* die Krankheit. —*ěsenki adj.* Krankheits..., Kranktheiten überhaupt betreffend. —*ěsnik m.* —*ěsniza f.* der Patient, die —*iun*. —*ěsniv adj.* kränklich. —*ěsnivez*, *vza m.* —*ěsnivha f.* eine kränkliche Person. —*ěsnivost f.* die Kränklichkeit. —*ěsnoba f.* die Krankheit. —*ěsnovāti*, *nujem v. impf.* krank darnieder liegen. —*ěti*, *li v. impf.* *kóga háj*, schmerzen, wehe thun. —*ězh adj.* schmerzhaft, schmerzgend. —*ězbina f.* der (körperliche) Schmerz. —*ězhinast adj.* schmerzensvoll. —*ězhiniti v. impf.* Schmerzen verursachen. —*ězhinoviz*, *vza m.* der Schmerzensmann. —*ězhost*, *ězhvina f.* der Schmerz. —*ěshniza* (*) eig. —*ěshniza f.* die Krankenanstalt, das Krankenhaus. —*ězhek*, *ězka m.* der Schmerzstich; —*ězhki porodnizhni*, die Geburtswehen.

Bólha (lies *hovha*, *búha*) *f.* der Floh. **Bólh-ast** *adj.* flöchtig. *ěnjak m.* das Flohbehältnis, der Flohwinkel. *ěnjek*, *ějek m.* der Flohloch. *ěljiv adj.* voll Flöhe, flöchtig. *ěljiviz*, *vza m.* *ěljivka f.* der voll Flöhe, flöchtig ist. *ovāti*, *ujem v. impf.* flöhen.

Bólj, *adv.* stärker, nachdrücklicher, mehr. —*ěhi adv.* besser, größer.

Bolta, *f.* das Gewölb (Kt). **Boltezh** *m.* das Schiffchen am Ohre.

Bómha (†) *f.* die Bombe. —*rda f.* die Bombarde. —*rdir*, *rja m.* der Bombardir. —*rdirati*, —*rovāti*, am *v. impf.* bombardiren. —*rdirjev*, und —*rdirov adj.* des Bombardirs. —*rdirski adj.* Bombardir..., der Bombardire, zum Bombardiren gehörig.

Bór, *m.* die Weisföhre (Kiefer). (*Pinus silvestris. Linn.*) Altflaw. ist *bor* der Geschlechtsname des Adels.

- holzes. —ina *f. (coll)* das Nadelholz. —je, —ovje *n. (coll)* der Kieferwald. —ov *adj.* Föhren..., liefern; Wacholder..., von Wacholder. —oviz, vza *m.* ein jeder Nadelbaum; der Wacholderbrauntwein; das Wacholdergestrüppe. —oviza *f.* der Wacholder, (*Juniperus communis. Linn.*) die Beeren davon. —ovizhje *n. (coll)* das Wacholdergestrüppe. —ovizhji *adj.* Wacholder..., von Wacholderholz. —ovniza *f.* der Wacholderbrauntwein. —ovnjak *m.* der Krametsvogel, der Kronabetvogel. (*Turdus pilaris. Linn.*)
- Börcht** (†) *m.* der Forst. —när, rja *m.* der Förster. —narija *f.* die Försterei. —nariza *f.* die Försterin. —närjev, und —nárov *adj.* des Försters. —närski *adj.* Förster, forstlich. —närstvo *n.* das Forstrecht.
- Böf**, *adj.* barfuß. —äk *m.* —ähza *f.* der Barfüßer, die —inn. —iti, im *v. impf.* den Fuß abnehmen. —ota *f.* die Barfüßigkeit.
- Bösiljak** (†) *m.* Basilikon, das Basilienkraut. (*Ocimum basilicum. Linn.*)
- Bospör**, *m.* die Knoblauchbrühe.
- Bösti**, bödem *v. impf.* stechen.
- Böhti**, *i.* leider!
- Boshäk**, *m.* der Gott der Gastfreiheit und des Hausfriedens, die Weihnachtfeier, v. Boshizh.
- Boshänski**, *adj.* der Gottheit eigen. Boshänstvo, —estvo *n.* die Gottheit. —sji *adj.* göttlich; —sja kräviza, der Blattläser, der Goldläser, der Sonnenläser. (*Coccinella punctata. Linn.*) Boshji heißt auch heilig, aber nur in boshji pot, die Wallfahrt, und boshji grob, das heilige Grab. —sjöst *f.* die Göttlichkeit.
- Boshizh**, *m.* die Weihnachten, der Christtag. —en, —na, —no *adj.* Weihnachts...; —ni svätki, die Weihnachtstage; o boshizhu, zu Weihnachten. —jak, —nik *m.* das Weihnachtbrot. —ovänje *n.* das Feiern der Weihnachtstage. —oväti, am und üjem *v. impf.* die Weihnachtstage zubringen.
- Boshjak**, *m.* die geringste Münze, das Schärlein.
- Boshür**, *m.* die Päonie, die Gichtrose. (*Paeonia officinalis. Linn.*)

- Botör** (†) *m.* der Gevatter, der Pathe. —Bot-ra *f.* die Gevatterin, die Pathe. —rina *f.* das Brot, welches die Eltern des Kindes den Taufpaten schiden; eine ungefähre vier bis sechs Wochen nach der Geburt des Kindes übliche, gewöhnlich mit einer Mahlzeit verbundene Feierlichkeit, das Pathenmahl, das Kindsmahl. —riński *adj.* Pathe..., zur botrina gehörig; botrinke pogázhe, das Pathenbrot. —rianzi *m. pl.* die Pathefreunde, die Pathengäste.
- Bóza**, *f.* eine stehende Pflanze; die Schamhaare. —ti, —m *v. impf.* Schamhaare bekommen.
- Bráda**, *f.* der Bart. Brád-ast, —at *adj.* bärtig. —ázh *m.* der Großbart, der einen großen Bart hat. —ánstvo *n.* das Mannsalter. —iti se, im *v. r. impf.* mannbär werden. —iza, —izhka *f.* das Bärtchen. —sja *f.* die Barthacke. —obriviz, vza *m.* der Bartscherer. —obrivstvo *n.* die Bartschererei. —obrivzhev *adj.* des Bartscherers. —ovje *n. (coll)* der Baumbart. —ovka *f.* die Bartmeiße.
- Bradoviza**, *f.* die Warze, die Brustwarze. Bradovizh-iza, —hiza *f. dd.* das Wärtchen. —sji *adj.* Warzen... —nat *adj.* voll Warzen, warzig.
- Bráhor**, *m.* der Kropf. —ast *adj.* kropficht. —iz, —za *m. d.* das Kröpfchen. —nat *adj.* kropfig.
- Brájda**, *f.* die Weinhecke. Brájdiza *f. d.* das Weinheckchen.
- Brámor**, *m.* (ein Insekt) die Werre. (*Gryllus gryllotalpa. Linn.*)
- Brána**, *f.* die Egge. Brán-ati, am *v. impf.* eggen. —énshze *f. pl.* ein sehr kleiner Schlitten. —iza *f. d.* eine kleine Egge. —ovlék *m.* das Wagensdrittel.
- Brániti**, im *v. impf.* schützen, wehren, vertheidigen, schirmen; —se *v. r. impf.* sich vertheidigen. Brám-ba *f.* der Schuß, der Schirm, die Verttheidigung, die Wehre; deshelna brám-ba, die Landwehre. —mbati, am *v. impf.* schützen, wehren. —mboviz (*) vza *m.* der Landwehrsmann. —mboviski *adj.* Landwehrs..., zur Landwehre gehörig. —mbovstvo *n.* die Landwehre, die Landmiliz. —mesh *m.* die Brustwehre. —milo *n.* der Schuß,

- die Schutzwaffe. -nistvo *n.* das Bollwerk; der Kofst. -nistvo *n.* die Festung.
- Bránje, *n.* das Weinsesen (Fechsen), die Weinsese; das Lesen (eines Buches *n.* daf.)
- Bránjoviz, *vza m.* bránjovka *f.* der Debstler, die -inn.
- Bráshnja, *f.* die Reizehrung. Bráshno *n.* (altfl.) die Speise.
- Brásda, *f.* die Furche (die durch die aufgeworfene Erde entstandene Vertiefung). Brásd-eniza *f.* die Hohlkehle. -iti, im *v. impf.* Furchen ziehen, einschneiden. -iza *f. d.* eine kleine Furche, die Zeile.
- Brásgoten, *tna, tno adj.* narbig.
- Brásgotina *f.* die Narbe. Brásgotinast *adj.* narbicht, narbig.
- Brát, bráta *m.* der Bruder, auch: Bruder! Freund, guter Freund; právi brát, der leibliche Bruder; bráti ino festre, das Geschwister. -ániz, *nza,* auch -iniz, *nza m.* der Brudersohn. -ánzhev, -inzhev *adj.* des Brudersohnes. -ek, -ez *m. d.* das Brudersohn. -instvo *n.* die Bruderschaft. -iti se, im *se v. r. impf.* Bruder werden, Bruderschaft mit Jemand machen. -oljub, auch -oljubiz, *bza m.* der Brudersfreund. -omór *m.* der Brudermörder. -omórov *adj.* des Brudermörders. -omórfki *adj.* Brudermörder ..., brudermörderisch. -ovsk, auch -insk *adj.* brüderlich. -ovshina *f.* die Bruderschaft. -ov *adj.* des Bruders.
- Bráti, béróm *v. impf.* lesen, sammeln. Brá-tva *f.* die Lesse. -viz, *vza m.* -vka *f.* der Leser, die -inn.
- Bráv, *m.* das Schafvieh (ohne Rücksicht auf das Geschlecht oder Alter). -iz, -za *m.* der Schöps. -é, *ta n.* das Mastvieh. -je, auch -jé *n. (coll)* das Mastvieh. -lki *adj.* Schöpfsen ... -zhé, *ta n. d.* das Schöpfsen. -zhetina *f.* das Schöpfsfleisch.
- Bréber (*) *m.* der Biber. (*Castor fiber. Linn.*)
- Brég, bréga und bregá *m.* der Hügel, der Berg; das Ufer, hoher Rain. -ovit *adj.* hügelig. -óvje, auch -ovje *n. (coll)* das Gebirge. -ez *m. d.* das Berglein, das Uferchen.
- Bregéshe, *f. pl.* die Linnenhose.

- Bregéshniza *f.* die Hälfte einer Linnenhose.
- Bregúlja, *f.* die Rheinschwalbe. (*Hirundo riparia. Klein.*)
- Bréj, *adj.* (von Thieren) trüchtig.
- Bréjati *v. impf.* trüchtig machen, belegen.
- Bréme, *na m.* die Bürde, die Last, die Beschwerde. -nit *adj.* schwanger. -nóliz, *lza m.* der Lastträger.
- Brénk, *m.* der Saitenton. -ati, *am v. impf.* ein Saiteninstrument spielen.
- Brénka, *f.* das Weinsäß. Brénzhiza *f. d.* das Weinsäßchen.
- Brénzelj, *na (†) m.* die Rossbrämse. (*Oestrus equi. Linn.*)
- Brenzhánje, *n.* das Klimpern.
- Brenzháti, im *v. impf.* Klimpern. -iti, im *v. impf.* summen.
- Bréskév, skvi und bréskva, skve *f.* der Pfirsichbaum und die Frucht davon. (*Amygdalus persica. Linn.*)
- Brésk-ov *adj.* Pfirsich ..., von Pfirsichholz. -ovniza *f.* der Pfirsichmost, der Pfirsichbranntwein. -viza *f. d.* ein kleiner Pfirsich, ein kleiner Pfirsichbaum.
- Brést, *m.* der Ulmbaum. (*Ulmus campestris. Linn.*) -ek *m. d.* eine kleine Ulme. -ov *adj.* ulmbäumen. -ovina *f.* das Ulmholz.
- Bréshna, *f.* die Nahrung, die Zehrung.
- Brés, *prp.* ohne, los; brés gláve, ohne Kopf; brés jedi ino pijázhe, ohne Speis und Trank; brés njega, ohne ihn. -bóshen, shna, shno *adj.* gottlos. -boshéstvo *n.* die Gottesläugnung, der Atheismus. -bóshnik *m.* der Gottlose. -bóshniza *f.* die Gottlose. -bóshnost *f.* die Gottlosigkeit. -delaven, auch -déloven, *vna, vno adj.* unthätig. -delavnost *f.* die Unthätigkeit. -delno *adv.* ohne Arbeit, unbeschäftigt. -delnost *f.* -délstvo *n.* die Arbeitslosigkeit. -djánj *adj.* thatenlos. -djánjost *f.* die Thatenlosigkeit. -dúshen, shna, shno *adj.* leblos, herzlos, fühllos. -dúshnik *m.* der Herzlose, Fühllose. -dúshniza *f.* die Herzlose, die Fühllose. -dúshnost *f.* die Leblosigkeit, die Fühllosigkeit. -glálen, sna, sno *adj.* ohne Stimme. -glálnik *m.* der Mitlaut. -glálnost *f.*

die Stimmlosigkeit. —gláv, —gláven, vna, vno *adj.* ohne Oberhaupt, oberhauptlos. —glávnost *f.* die Oberhauptlosigkeit, das Interregnum, das Zwischenreich. —govoren, rna, rno *adj.* sprachlos. —govornost *f.* die Sprachlosigkeit. —gréshen, shna, shno *adj.* sündenlos. —gréshnik *m.* —gréshniza *f.* der oder die ohne Sünde ist. —gréshno *adv.* ohne Sünde. —gréshnost *f.* die Sündenlosigkeit. —kerven, vna, vno *adj.* blutlos, unblutig. —kervnost *f.* die Blutlosigkeit. —kónzhén, zhna, zhno *adj.* endlos, unendlich. —kónzhnost *f.* die Endlosigkeit, die Unendlichkeit. —kósten, stna, stno *adj.* ohne Knochen, knochenlos. —Juden, dna, dno *adj.* leutescheu. —Jüdnik *m.* der Kahlmäuser. —mádeshen, shna, shno *adj.* makellos. —mádeshnost *f.* die Makellosigkeit. —mesdno *adj.* umsonst, unentgeltlich, ohne Lohn. —obrashiti, im, il, shen *v. pf.* entstellen, verunstalten. —obréstén, stna, stno *adj.* nutzlos. —obréstnost *f.* die Nutzlosigkeit. —obrózhen, zhna, zhno *adj.* ohne Reife. —odihljiv *adj.* athemlos. —odihljivost *f.* die Athemlosigkeit. —oróshén, shna, shno *adj.* waffenlos. —oróshnost *f.* die Waffenlosigkeit. —otrókinja *f.* ein kinderloses Weib. —otrózhen, zhna, zhno *adj.* kinderlos. —otrózhnost *f.* die Kinderlosigkeit. —podóben, bna, bno *adj.* unvergleichlich. —podóbnost *f.* die Unvergleichlichkeit. —pomózhén, zhna, zhno *adj.* hülflos. —pomózhnost *f.* die Hülflosigkeit. —poréden, dna, dno *adj.* ordnungslos. —porédnost *f.* die Ordnungslosigkeit. —póten, tna, tno *adj.* unwegsam. —pótnost *f.* die Unwegsamkeit. —premilik *m.* der Unbedacht. —premilhjeno *adv.* unbedachtsam. —prikladen, dna, dno *adj.* beispiellos. —prikladnost *f.* die Beispiellosigkeit. —raslóden, dna, dno *adj.* unbedachtsam. —raslódnost *f.* die Unbedachtsamkeit. —rohávnik, auch —rohávniak *m.* ein Kleid ohne Ermel, die Weste. —rózhen, zhna, zhno *adj.* ohne Hände. —sápen, pna, pno *adj.* athemlos. —sápnost *f.* die Athemlosigkeit. —fer-

zhen, zhna, zhno *adj.* herzlos. —serzhnost *f.* die Herzlosigkeit. —sherben, bna, bno *adj.* sorglos. —sherbnost *f.* die Sorglosigkeit. —shúshén, shna, shno *adj.* dienstlos. —shúshnost *f.* die Dienstlosigkeit. —shámen, mna, mno *adj.* schamlos. —shámnik *m.* —shámniza *f.* der oder die schamlos ist. —shámnost *f.* die Schamlosigkeit. —shárshén, shna, shno *adj.* elternlos. —shárshnost *f.* die Elternlosigkeit. —shálen, ina, lno *adj.* ohne Schmerz, ernstlich; breshháno s' tobo govórim, ich spreche ernstlich mit dir. —shálnost *f.* die Ernstlichkeit. —shkóden, dna, dno *adj.* schadlos. —shkódnost *f.* die Schadlosigkeit. —shtráfen (†) sna, sno *adj.* unsträflich. —shtráfnost *f.* die Unsträflichkeit. —sákoniz, nza auch —sákonik *m.* (von brés ohne und s a k o n d a s G e f e h) eig. der so lebt, als gábe es keine Gesetze d. i. irreligiös; gem. der Ehelese. —sákonik *adj.* ehelos. —sákonitvo *n.* eig. die Geselofsigkeit, die Irreligiösität; gem. die Ehelosigkeit. —svést, auch —svéstén, stna, stno *adj.* treulos. —svéstnik *m.* der Treulose. —svéstniza *f.* die Treulose. —svéstoba, —svéstnost und —svéstost *f.* die Treulosigkeit. —shénitvo *n.* die Weiberlosigkeit. —telésén, ina, lno *adj.* körperlos. —telésnost *f.* die Körperlosigkeit. —úmen, auch —vúmen, mna, mno *adj.* vernunftlos, dumm. —úmiz oder —vúmix, mza *m.* der Dummkopf. —únnost *f.* —úmnitvo *n.* die Unvernunft, die Dummheit, der Wahnsinn. —véstén, stna, stno *adj.* gewissenlos. —véstnik *m.* ein gewissenloser Mensch. —véstnost, —véstost *f.* die Gewissenlosigkeit. —vétrije *n.* die Windstille. —zhásten, stna, stno *adj.* ehelos. —zhástnost *f.* die Ehrlosigkeit. —zhlovézhen, zhna, zhno *adj.* unmenschlich. —zhlovézhnost *f.* die Unmenschlichkeit. —zhút-hjiv *adj.* empfindungslos. —zhút-hjivost *f.* die Empfindungslosigkeit. Brésa, *f.* die Birke, der Birkenbaum. (*Betula alba*, Linn.) Brés-ak *adj.* mit Farben gestreift, birkenähnlich. siza *f. d.* das Birken. sizh *m.* eine junge Birke. sje *n.* (coll)

eine Menge Birken, der Birkenwald. *izhe n. d. (coll)* ein junger Birkenwald. *sov adj.* birken, von Birken. *soviz, vza m. ina f.* das Birkenholz. *soviza, ovka f.* das Birkenreis, die Birkenruthe. *ovniza f.* der Birkenfaß; der Birkenstab.

Brésden, *dna* auch *brésen, sna m.* der Abgrund; letzteres in Rt. auch der Monat März.

Bresmez m. das Osterbrot; das am Palmsonntage geweihte Holz.

Brëshizh m. d. der Hügel. *Brëshizhki adj.* Hügel...

Breviár (†) m. das Brevier.

Brijázh m. der Barbier. *Brijázhev adj.* des Barbiers. *zhki, auch shki adj.* Barbier..., der Barbier.

Brin m. der Wacholder. (*Juniperus communis. Linn.*) — *je n. (coll)* das Wacholdergesträuch. — *jev adj.* Wacholder..., von Wacholder. — *oviz, vza m.* der Wacholderwein. — *ovka f.* der Krametsvögel. (*Turdus pilaris. Linn.*)

Brisálo, n. *brislavka, brislavha f.* das Abwischtuch; das Handtuch. *Brislanje n.* das (Ab) wischen. *sati, shen v. impf.* (ab) wischen.

Brislavik, vka n. das Tausendkörnerkraut.

Brigla, f. das Spritzen.

Brítek, tka, tho adj. bitter. *Brithóst f.* die Bitterkeit. *sten, stna, stno, auch ven, vna, vno adj.* bitterlich; ängstlich. *vati, am und ujem v. impf.* ängstigen.

Brítev, auch brituv, tvi und britva, tve f. das Barbiermesser, das Schermesser. *Bri-ti, ijem v. impf.* barbieren, scheren, rasiren; — *le v. r. impf.* sich rasiren; geschoren werden. *ije n.* das Barbieren. *viza f. d.* das Barbiermesserchen. *viz, vza m.* der Barbier. *vniza f.* die Barbierstube.

Britof (†) m. der Friedhof, der Gottesacker.

Bród, m. die Furt, die Ueberfahrt. — *ishe n.* die Anfurt, die Anlände. — *nár, rja. —nik m.* der Ueberführer, der Fährmann. — *nárjev, —nárov, —nikov adj.* des Ueberführers. — *nárski, —niskhi adj.* Ueberfuhrs..., zur Ueberfahrt gehörig. — *nina f.* das Ueberfahrtsgehd, die Ueberfuhrsgebühr.

Brodét, m. das Belesen (Ragout, Eingemachtes).

Brođiti (auch *brođiti*), *im v. impf.* verjetten, hin und wieder fallen lassen, z. B. Speisen, wenn man ungeschickt ist, u. dgl.

Bróž, m. die Zahl. — *iti, im v. impf.* zählen. — *nik m.* der Gezählte.

Bróžiza, f. das Rothschwänzchen.

Brón, m. das Erz. — *alt adj.* aus Erz, ebern.

Bronzusa, f. der Türkiß.

Brošlzh, m. die Färberröthe. (*Rubia tinctorum. Linn.*)

Bruhánje, n. das Uebergeben. *Bruháti, am v. impf.* sich übergeben, sich erbrechen.

Brúmda, f. die Maultrommel, das Brummweifen. *Brumdásh, —viz, vza m.* der Maultrommler. — *ti, —iu v. impf.* die Maultrommel schlagen.

Brúmen (†) mna, mno adj. fromm. *Brúm-nik m.* der Fromme. *most f.* die Frömmigkeit.

Brún, m. oder *brúno n.* der Balken.

Brúniz (†) nza m. eig. Bronze; das Erz. *Brúnzhuat adj.* aus Bronze; ebern.

Brúl, m. der Schleifstein. — *ár, rja m.* der Schleifer. — *ariza f.* die Schleiferrinn. — *árjev, —árov adj.* des Schleifers. — *árski adj.* Schleifer..., wie die Schleifer. — *iti, im, il, shen v. impf.* schleifen. — *en, —na, —no adj.* Schleif...; brúsen kämen, der Schleifstein. — *nik m.* der Schleifer. — *niza f.* das Schleifwasser; das Schleifgestell.

Bsikaniza, f. die Spritzbüchse. *Bsikati, am v. impf.* und *bsikniti, nem v. pf.* Flüssigkeiten aus einem luftdicht geschlossenen Gefäße mit Gewalt durch eine enge Oeffnung herauspressen, z. B. mit der Spritzbüchse, mit der Zunge zwischen die Zähne u. s. w.

Búba, f. (in der Kindersprache) der Schmerz, überhaupt Alles, was Schmerz verursacht. — *ti v. i. impf.* schmerzen, wehe thun; *gláva me búba, ich habe Kopfschmerzen.*

Búdalašt, adj. thöricht, tölpisch. *Buda-lisánje n.* das thörichte Sprechen. — *lisati, am v. impf.* thöricht sprechen. — *lo n.* der Thor. — *lost f.* die Thorheit.

Búden, dna, dno *adj.* wachsam.
Bud-énje *n.* das Wachen, das Wach-
 seyn; das Wachen. -ilnik, -itelj, -iviz,
 vza *m.* der Wachmann; der Wecker
 an der Uhr. -éti, im, él *v. impf.*
 wachen, wach seyn; zélo nózh sem
 budél, ich habe die ganze Nacht ge-
 wacht, bin wach gewesen. -iti, im,
 il *v. impf.* wachen, wach machen;
 káj me budíth? was weckest du mich?
 -nost *f.* die Wachsamkeit.

Búhtiti, im *v. pf.* gäh anfallen.

Búk, *m.* die Brunst. —anje *n.* das
 Läufigseyn. —ati se, am se und
 zhem se *v. r. impf.* (vorzüglich von
 Schweinen) läufig seyn.

Búkati, am *v. impf.* (vom Rind-
 vieh) brüllen.

Búkév, kvi oder búkva, kve *f.* die
 Buche, der Buchbaum. (*Fagus sil-
 vatica*. *Lin n.*) Búk-evza *f.* die
 Bucheichel. -ov *adj.* buchen, buch-
 báumen. -ovina *f.* die Buchengegend.
 -ovina *f.* das Buchenholz. -ovje *n.*
 (*coll.*) der Buchwald.

Búkvar (*) rja *m.* das Abcbuch; der
 Buchführer. Bu-kvárniza (*) *f.* die
 Bibliothek. -kve, kev *f. pl.* das
 Buch. -kvenatífkáviz (*) -kvestífká-
 viz (*) vza, -kvotil (*) *m.* der Buch-
 drucker. -kvenatífkávzhev, -kvestí-
 fkávzhev, -kvotífov *adj.* des Buch-
 druckers. -kvesvesáviz (*) vza, -kvo-
 plátar (*) rja, -kvovés (*) *m.* der
 Buchbinder. -kvesvesávzhev, -kvo-
 plátárjev, -kvovésov *adj.* des Buch-
 binders. -kvize *f. pl. d.* das Buch-
 lein.

Búla, *f.* die Fülle; das Geschwür.

Búl-anki *m. pl.* (gefüllte) Rudeln.
 -sati, am *v. impf.* füllen, schöppen.

Búlesh, *m.* der Splundfisch.

Búna, *f.* der Waldstrom.

Búnka *f.* die Geschwulst.

Búr (†) *m.* die Schwelgerel. —doláti,
 ám *v. impf.* schwelgen. —delniza *f.*
 die Bordellhure.

Búrja, *f.* der Seesturm; der Sturm-
 wind, der Nordwind; das Sturm-
 wetter. —va *f.* das Nordlicht.

Búrka, *f.* das Sturmwetter. —nje
n. das Brudeln. —ti, —m *v. impf.*
 brudeln.

Búren, rna, rno *adj.* armselig,
 schlecht. Búrnost *f.* die Armseligkeit.

Búrke, *f. pl.* Pöffen, *pl.*

Búrkla, *f.* auch búrkle *f. pl.* die
 Ofengabel. Búrklin *adj.* der Ofen-
 gabel.

Bú tara, *f.* die Bürde.

Búta st, *adj.* verstockt, tölpisch. Bútiti,
 im *v. impf.* schlagen.

Bútej *v. Vdéb.*

Bútolj, *m.* der Name eines Apfel-
 baumes.

Búzika, *f.* die Stecknadel.

Bú zha, *f.* der Kürbiß (*Cucurbita
 melo*. *Lin n.*); der Krug, die Kür-
 bißflasche; der Schädel.

Buzhánje, *n.* das Sumsen. Buz-
 zháti, im *v. impf.* sumsen. Buzhéhž
adj. sumsend; brausend.

Bzhéla, *f.* die Biene. Bzhe-lár,
 rja *m.* der Bienenbauer, der Bienen-
 züchter. -lárstvo *n.* -larija *f.* die
 Bienenzucht. -linjak *m.* das Bienen-
 haus. -liza, -lizhka, -lizhkiza (nach
 den verschiedenen Verkleinerungs- und
 Lieblosungsgraden) *f.* das Bienen-
 -len, lna, lno *adj.* Bienen..., der
 Bienen; bzhélmi shález, der Bie-
 nenstachel. -lnik *m.* der Bienenkorb.

D.

Da, *conj.* (altfl.) daß, damit, *v. D é.*

Dáhi, *conj.* auf daß, damit, um.

Dáhniti, nem *v. pf.* einen Athem-
 zug thun.

Dájanje, *n.* das viele öftere Geben.
 Dájatelj, dájáviz, vza *m.* dájávka *f.*
 der Geber, die —inn. Dájati, am
v. impf. öfters, viel geben, zu geben
 pflegen. Dájáven, vna (*) *m.* die
 dritte Endung. Dájba *f.* die Gabe.

Dála jn, dála jshen, shna, shno *adj.*
 weit, weiter. Dáleka, dalekóta *f.*
 die Ferne. Dáleko, dálezh, dálzh
adv. weit, entfernt. Dálezhe, *adv.*
 weit entfernt. Dalezhina, dálezh-
 nost *f.* die Entfernung. Dálj, Dálje,
 auch dlé *adv.* länger; weiter. Dálja,
 dáljava *f.* die Weite. Dáljen, ljna,
 ljno, *adj.* weit, entlegen, ferne, ent-
 fernt. Dáljnoviden, dna, dno *adj.*

- weitsichtig; uneig. scharfsichtig. Dál-
novidnost *f.* die Weitsichtigkeit. Dál-
šhati, am *v. impf.* ausdehnen.
- Dámjek, *m.* die Gemse. (*Antilope
rupicapra. Linn.*)
- Dán, 2. dná, dne und dnéva *m.* der
Tag. Dán-af, auch dánf *adj.* heute.
rašhenj, šhnj, šhnje *adj.* heutig;
dan danalhenj, heut zu Tage. šti
se *v. r. impf.* tagen, Tag werden.
iza *f.* der Morgenstern. izhen,
žhna, žhno *adj.* wie ein Morgen-
stern. šjevati, ám *v. impf.* Rafttag
halten.
- Dánjko, *n.* dáníshak *m.* ein zehent-
freier Insasse oder Grund. Dáníški
adj. zehentfrei.
- Dánka, *f.* der Fettdarm, die Blunzen-
wurst.
- Dár, 2. dára, darú und daróva *m.* die
Gabe; das Geschenk. —eshljiv, —ljiv,
—ovit *adj.* freigebig. —eshljivost,
—ljivost, —ovitost *f.* die Freigebig-
keit. —ilo *n.* das Geschenk. —ina
f. die Gabe. —itelj, —iviz, vza
m. der Geber, der Schenker. —itelj-
kinja, —ivka *f.* die Geberinn, die
Schenkerinn. —itev, tvi, —ritva *f.*
das Opfer. —iti, im *v. impf.* schen-
ken. —ivzhev *adj.* des Schenkers,
des Gebers. —ovánje *n.* die Ver-
leihung, die Schenkung; die Natur-
gabe, das Talent. —ovánstvo *n.* das
Geschenk. —ováti, ám und újem
v. impf. Geschenke machen, opfern;
verleihen, beschenken. —ovnik *m.*
—ovniza *f.* der Geber, der Schenker,
die —inn.
- Dárda, *f.* der Wurfspeer; dárdiza
f. d. die Klinge.
- Darstlivka, *f. pl.* die Austraube.
- Dáshliza, *f.* der Willkommenbecher.
- Dáshzheza, *f.* der Butterkräpfel.
- Dáti, dám, auch dádem *v. pf.* ge-
ben; na snanje dáti, zu wissen thun,
wissen lassen; — se *v. r. pf.* Wen-
dung nehmen; hóde le shé dálo,
es wird sich schon geben, eine andere
Wendung nehmen. Dávánje und dá-
vati, *v. Dájanje und Dájati.*
Dávik, vka *m.* die Gabe.
- Dáve, dávi *adj.* kurz zuvor, heute
früh, heute Morgen. Dávelhenj,
šhnja, šhnje *adj.* kurz zuvor, heute
früh geschehen.

- Dáviti, im, il, vljen *v. impf.*
würgen; drücken. Dáv-iza *f.* (eine
Krankheit) die Halsenge. šljenje *n.*
das Würgen; das Drücken.
- Davné, dávno *adv.* lange her, längst,
vor langer Zeit.
- Dáz, *m.* der Tab. Dázha *f.* die
Abgabe (Steuer).
- Dé, *conj.* daß, auf daß, damit (*quod,
ut*): sem svédel, de je vmérl, ich
erfuhr, daß er gestorben ist; ga je
prófil, de naj pride, er bath ihn,
daß er kommen möchte; das dé er-
setzt auch das beziehende Fürwort ki,
ktéri welcher, wenn dem Sub-
jekte eine Eigenschaft oder Beschaffen-
heit beigelegt wird: veliko jih je,
de ga rádi poslušhajo, es gibt viele,
welche ihn gerne anhören, d. i. es
gibt viele von der Art, daß sie ihn
gerne anhören; de bi, deb' damit,
auf daß (*ut*); de li wenn nur (*dum-
modo, dum*); de lih, de si, de si
lih, de si rávno, de si túdi oder
delih, desl, deslih, desirávno,
deslúdi, deslih obgleich, obschon,
wiewohl (*etsi, ut ut, quamquam,
quamvis, licet*): desirávno je pri-
šhel, vuner nizh ne pénésel, er
brachte doch nichts, obwohl er gekom-
men ist; de lih ... vuner, desiráv-
no ... vuner u. s. w. obwohl ...
jedoch (*etsi ... tamen*).
- Dé, *adj.* ja.
- Débanza, *f.* (ein Geschirr) die Wein-
krusel.
- Debél, *adj.* dick; fett; feist. —ák
m. ein fetter Mensch (Fettwanst).
—éti, im (auch —éti se, —im se)
v. impf. dick werden. —ina *f.* die
Dicke. —škast *adj.* hübsch dick, dick-
lich. —oglav *adj.* von dickem Kopfe.
—okósten, štna, štno *adj.* dickbeinig.
—okóstnost *f.* die Dickbeinigkeit. —óst
f. die Dicke; die Feistigkeit. —šhati,
am *v. impf.* dick machen, verdicken;
— se *v. r. impf.* sich verdicken, dick
werden.
- Déblo, *n.* der Baumstamm, *stirps.*
- Déd, dédej *m.* der Großvater; alter
Mann. —ejev, —ov *adj.* des Groß-
vaters; dem alten Manne gehörig,
eigen. —ek *m. d.* das Großväterchen.
- Dédizh, *m.* der Erbe. Dédishna,
f. das Erbe, die Erbschaft.

- Déga**, *f.* der Jochriem. —ti se, —m se *v. r. impf.* aneifern.
- Débniti**, *v.* Dáhniti.
- Déjanje**, *n.* das Werk.
- Dékla**, *f.* die Magd. **De-klé**, *ta n.* (geringschätzend) das Mädchen. —klenik *m.* der Buhler um eine Magd. —klina (lieblosend —kliniza, —klinziza) *f.* das Mädchen. —klinji *adj.* Mädchen..., der Mädchen. —klinki *adj.* Mädchen..., mädchenhaft, nach Mädchen Art. —klistvo *n.* das Mädchenalter; der Mädchenstand; die Mädchenschaft. —klizhk (besser statt —klizhk) Mädchen...; Junggesellen..., —klizhki stán, der Junggesellenstand. —kliza, —klizhka *f. dd.* das Mägdelein; das Dienstmädchen. —klizh *m.* das Mädchen; der Junggeselle.
- Dél**, *m.* der Theil. —enjo *n.* das Theilen, die Theilung. —esh *m.* die Theilnahme; der Antheil. —eshen, shna, shno *adj.* theilhaftig. —eshnik *m.* der Theilnehmer, der Genos. —eshnost *f.* die Theilhaftigkeit. —eshstvo *n.* die Genossenschaft. —itelj (*) *m.* der Theiler. —iti, im und —iti, im *v. impf.* geben, theilen; —iti se *v. r. impf.* sich (in etwas) theilen. —jitey, tvi —jitva *f.* die Theilung. —jiviz, vza *m.* der Schiedsmann. —nik *m.* der Theilnehmer. —itljiv *adj.* theilbar. —itljivost *f.* die Theilbarkeit.
- Delajózh**, *part.* arbeitend. —en, —na, —no *adj.* arbeitsam. —nost *f.* die Arbeitsamkeit.
- Délanje** (auch délanje) *n.* das Arbeiten. **De-látelj**, **de-laviz**, vza *m.* —avka *f.* der Arbeiter, die —inn. —ati, am *v. impf.* arbeiten. —atljiv *adj.* arbeitsam. —atljivost *f.* die Arbeitsamkeit. —laven, vna, vno (auch déloven) *adj.* Arbeits..., arbeitsam, thätig. —lavnost, —lovnost *f.* die Arbeitsamkeit, die Thätigkeit. —lavnik *m.* der Arbeitstag, der Werktag. —lavnishe, —lavnilzhze *n.* die Werkstätte, der Ort, wo gearbeitet wird. —lavniza *f.* die Arbeitsstube. —lo *n.* die Arbeit.
- Delezh**, *v.* Dálezh unter Dálaj.
- Délshati**, am *v. impf.* erben.
- Délshina**, **délshnost** *f.* die Aussteuer.
- Dén**, *z. dná*, dne und dneva *m.* der Tag. —el *adv.* heute. —éti, gem.

- zurückführend —iti se *v. i. impf.* Tag werden, tagen. —iza *f.* der Morgenstern.
- Déra**, das Arbeiten ohne Kost: per déri delati, ohne Kost arbeiten.
- Derdránje**, *n.* das Rennen. **Der-dráti**, am *v. impf.* rennen.
- Derése**, *f. pl.* die Schuheisen.
- Dergáti**, am *v. impf.* fegen. **Dergáviz**, vza *m.* **dergávha** *f.* der Feger, die —inn.
- Dergetánje**, *n.* das Rässeln; das Zittern. **Dergetáti**, am und gézhem *v. impf.* rässeln; zittern, beben.
- Dergniti**, nem *v. impf.* reiben; würgen; rügen.
- Derhál**, *f.* der Pöbel; der Anhang; das Gesindel. **Derháliza** *f. d.* ein Häufchen, eine Hand voll Leute.
- Derhaviza**, *f.* die Sicht. **Derhavizhen**, zhna, zhno *adj.* sichtbar.
- Derkáliza**, *f.* die Schleiſsbahn.
- Derk-anje** *n.* das Laufen. —ati, am und derzhem *v. impf.* laufen, springen. —aviz, vza, —ázh *m.* der Laufer. —niti, nem *v. pf.* einen Lauf oder Sprung thun.
- Der m.** der Pechdraht.
- Derma**, *f.* das Schaffutter, das Fiegenfutter.
- Derfanje**, *n.* das Schleifen. **Derf-ati**, am und derzhem *v. impf.* schleifen. —niti, nem *v. pf.* schleifen; scharren mit dem Scharreisen u. dgl.
- Derfk**, *m.* das Gefniffter. —ati, am *v. impf.* knistern. —ázh *m.* der Fahrer, der Farizervogel.
- Derfklá**, *f.* die Spritze: —vsádizhna, die Klystierspritze.
- Derstíti**, **derstováti**, am und stújem *v. impf.* streichen wie die Fische. **Derstva** *f.* der Strich der Fische.
- Dersánje**, *n.* das Hecheln; das Wagen. **Ders-áti**, am *v. impf.* hecheln; wagen, sich erköhnen. —ej *m.* die Hechel. —en, —na, —no (auch —osten) *adj.* verwegen, kühn; frech; rüſtig, wacker. —niti, nem *v. pf.* wagen, sich erköhnen. —ost *f.* der Muth, die Verwegenheit, die Frechheit. —ovina *f.* das Hechelwerk, das Gehechel.
- Ders háj**, *m.* die Handhabe, das Geland. **Ders-hálja** *f.* der Griff, der Stiel. —ánje *n.* das Halten. —áti,

shim, shal, shán v. *impf.* halten: s' kóm dersbáti, sich an Jemand's Partei halten; — se v. r. *impf.* sich an Jemand halten, auf etwas ruhen; sich anhalten; befolgen. —áva f. der Staat. —áviz, vza m. —aviza f. der Beherrscher, der Regent, die —inn. —ávtvo n. die Beherrschung, die Regierung. —avstvováti, ám v. *impf.* beherrschen, regieren. —ina f. die Familie, das Gefinde.

Dertija, dertviza f. die Schinderei. Dertje n. das Schinden; das Plärren.

Dertinshiza, f. eine Pflanzengattung.

Derva, f. und dervo n. das Scheit. Derva n. pl. (coll) das Brennholz. Dervár, rja m. der Holzhauer, der Holzmann, der Holzer. —renje n. das Holz. —rina f. die Holzabgabe. —riti, im v. *impf.* Holz fällen, holzen. —rjev, auch —rov adj. des Holzhauers. —rniza f. die Holzhütte. —zha f. die Holzart. Derviza f. d. das Scheitchen. Dervóton m. die Holzlegel.

Derzhánje, n. das Gleiten. Derzháti, im v. *impf.* gleiten.

Désen, sna, sno adj. rechts: désna strán die rechte Seite, rechts. Désniza f. die rechte Hand, die Rechte; die göttliche Macht.

Dését, num. zehn. —ák m. der Zehnmann, der Korporal. —éri adj. zehnerlei. —érnat adj. zehnfältig. —érnji, —ójni adj. zehnfach. —i adj. zehnte. —ina f. der Zehent. —inenje n. das Zehenten. —initi, im v. *impf.* den Zehenten nehmen. —injak m. der Zehenter, der Zehent-sammler. —inški adj. Zehent...; zehntbar. —iza f. der Zehner (Silbermünze). —ka f. die Zehne, die Zahl Zehn; der Zehner (Silbermünze). —nik, —njak m. der Zehentherr; der Zehner (Papiergeldes). —krat num. zehn Mal. —kráten, tna, tno adj. zehnmalig. —létén, tna, tno adj. zehnjährig. —létiz, tza m. ein zehnjähriger Mensch.

Déska, f. das Bret. —st adj. bretern. Déskiza f. d. Bretchen.

Désni, v. Désen.

Dészhhek, m. d. der Großvater.

Désh, désha m. der Regen. —ek

m. d. ein kleiner Regen. —éven oder —óven, vna, vno adj. regnerisch. —évoje, —óvoje, n. (coll) viel Regen, das Regenwetter. —évniza, —óvniza f. das Regenwasser. —iti, im, il oder —ováti, újem v. *impf.* regnen. —ovit adj. regnerisch.

Désha (†) f. die Döse, die Kübel.

Deshéla, f. das Land, die Provinz. Deshe-lák, —lán, —lanik m. der Landsmann, der Landeseingeborne. —láken, kna, kno, —lánski adj. landsmännisch. —láknost f. die Landemannschaft. —lákov, —lánov, —lanikov adj. des Landsmannes. —len, lna, lno adj. des Landes, ein einzelnes Land betreffend; deshélno ládanstvo, die Landesstelle, die Landesregierung. —lki adj. Länders...; mehrere Provinzen betreffend. —lstva (*) f. die Landschaft. —lsten adj. landschaftlich. —lsvina f. —lstvo n. die Länderei. —lshen, shna, shno adj. landschaftlich.

Détal, detel m. der Baumspecht, der Holzschreier. (*Picus arborarius*.)

Déte, detéta n. das Kind (*infans*). Det-étji, —ézhji adj. der Kinder, Kindes...; kindlich. —éze n. d. das Kindsein. —ézhén, zhna, zhno adj. der Kinder; kindlich. —ézhnost f. die Kindlichkeit. —ézhstvo n. die Kindheit. —ínki adj. kindlich; kindisch. —ínstvo n. das Kindesalter; die Kindheit. —óljubiz, hza m. der Kinderfreund. —ovódiz (*) dza m. der Pädagog; der Hofmeister. —ovódstvo n. die Kinderzucht.

Détela, f. der Klee. (*Trifolium pratense*. *Linn*.) Detel-ishe, —ishze n. der Kleeacker. —iza f. d. der Klee; das Kleeblatt. —ni, —zhni adj. Klee...; von Klee.

Déti, dém, dénem, v. Djíati.

Déva, dévka, selten gebräuchlich, v. Diviza.

Dévati, am v. *impf.* oft hinlegen, hinzulegen pflegen.

Déver, auch déver m. der für die Braut bestimmte Hochzeitdirektor, zum Unterschiede von starakhina, welcher dem Bräutigam als Speisemeister beigegeben ist; auch der Schwager.

Devét, num. neun. —deséti num. neunzig.

—deséti adj. neunzigste. —ik, —ka m. —ínka f. der neunte

Theil, das Neunte. —éri *adj.* neunertei. —érnat *adj.* neunfältig. —érnji, —ójni *adj.* neunfach. —i *adj.* neunte. —ka *f.* die Zahl Neun, der Neuner. —krat *num.* neun Mal. —kraten, tna, tno *adj.* neunmalig. —létén, tna, tno *adj.* neunjährig. —létiz, tza *m.* ein neunjähriger Mensch. —nájst *num.* neunzehn. —nájsti *adj.* neunzehnte. —nájstkrat *num.* neunzehn Mal. —nájstkraten, tna, tno *adj.* neunzehnmalig. —nájšhiza *f.* die Zahl Neunzehn, der Neunzehner. —nik, *v.* Kósa per l k. —réd, *v.* —desét.

Déza *f.* (*coll.*) die Kinder, eine Menge Kinder. Dézhiza *f. d.* (*coll.*) eine Menge kleiner Kinder.

Dézhak, auch dézbek und dézhik, zhka *m.* der Knabe.

Dézhla, *f.* das Mädchen.

Dibla, *f.* das Bläserohr. Diblati, am *v. impf.* auf dem Horne blasen.

Dih, auch dih *m.* der Athem. Dihanje, auch dihánje *n.* das Athmen. Dihati, am und dihem *v. impf.* athmen. Dihniti, nem *v. pf.* einen Athemzug thun.

Diht, *m.* der Duft. Dihtéti, im *v. impf.* duften.

Dihúr, rja *m.* der Irtiß, die Stinkratte, die Frette. (*Mustella putorius. Linn.*)

Diják, *m.* der Lateiner; der Student. Dijáhk, auch dijázhk *adj.* lateinisch; studentenmäßig.

Dika, *f.* der Preis, das Lob: nebóhka dika, die himmlische Glorie. Dizhiti, im *v. impf.* preisen, loben, rühmen.

Dila, *f.* das Bret. —st *adj.* bretern. Diliza *f. d.* das Bretchen.

Dim, auch dim *m.* der Rauch. —ast *adj.* rauchfarb. —éti (auch —iti *se*) *v. impf.* rauchen. —nat *adj.* in Rauch eingehüllt. —nik, —njak *m.* der Schornstein, der Rauchfang. —nikár, rja *m.* der Schornsteinfeger. —nikárjev, auch —nikárov *adj.* des Schornsteinfegers. —nikárfki *adj.* Schornsteinfeger. . . , wie die Schornsteinfeger. —nikárstvo *n.* die Schornsteinfegererei. —niza, —njážha *f.* die Rauchstube.

Dimlati, am *v. impf.* vermuthen.

Dimljiv *adj.* argwöhnlich. —lováti, ám und újem *v. impf.* argwöhnen; zweifeln.

Dimlázhá, *f.* die Vesdrüse.

Dimle, *f. pl.* die Schamseite.

Dina, auch dinja *f.* die Melone (*Cucurbita pepo. Linn.*) Dinji *adj.* Melonen. . . , von Melonen.

Dirja, *f.* dirk *m.* die Trabfahrt, der Ritt. —nje *n.* das Traben. —ti, —m *v. impf.* traben, im Trabe laufen.

Dishánje, *n.* das Riechen. Disháti, im *v. impf.* riechen, Geruch geben. Disháva *f.* der Wohlgeruch. Disháven, vna, vno *adj.* wohlriechend. Dishék *m.* der Geruch, der Geruchssinn.

Dishé, *f. pl.* die Monatrosen (*rosae menstruae*).

Dishén, shna, shno *adj.* unrein (vom weiblichen Geschlechte während der monatlichen Reinigung). Dishenga *f.* der Weiberfluß.

Diti, dijem *v. impf.* ein wenig, leise athmen.

Diviza, *f.* die Jungfrau. Divizhen, zhna, zhno *adj.* der Jungfrauen, jungfräulich. —zhin *adj.* der Jungfrau gehörig. —zhiza, —zhka, —zhkiza *f. dd.* das Jungferweib. —zhji *adj.* jungfräulich. —zhnolt *f.* die Jungfräulichkeit. —zhtvo, auch —shvo *n.* die Jungferschaft.

Divják, *m.* der Wilde; das Wildschwein. Div-jánje *n.* das Rasen. —játi, ám *v. impf.* wie ein Wild rasen. —jážha *f.* die Wilde. —jážhen, zhna, zhno, —jážhki, auch —jážhki *adj.* wild, wüthend. —jážhina *f.* (*coll.*) wilde Thiere; das Wildpret. —jážhnolt *f.* die Wildheit. —ji *adj.* wild (im Gegensatz von jáhm), kultivirt u. dgl.; daher divja kósa, die wilde Ziege, der Steinbock. (*Iber. Linn.*) —jina *f.* (*coll.*) das Gewild. —jinški *adj.* wie die wilden Thiere. —jolerd *m.* der Grimm. —jolerden, dna, dno *adj.* grimmig. —jolerditi *se*, im *se v. r. impf.* ergrimmen. —jóta *f.* die Wildniß.

Dizhiti, *v.* Dika.

Djánje, *n.* die Handlung, das Thun; das Sprechen, das Reden: djánje in nehanje, das Thun und Lassen. Djá-njk *m.* die That. —njški *adj.* thätig, practisch. —njstvo *n.* die Hand-

lung; die Praxis. *-telen, Iná, Ino* *adj.* thätig, arbeitsam. *-telnost f.* die Thätigkeit. *Djáti, dém, dénem* *v. pf.* thun, wirken; hinlegen; außer der gegenwärtigen Zeit auch sagen, sprechen; ob *glávo djáti*, enthaupeten, köpfen; *kám si djál?* wohin hast du es gelegt? *káj si djál?* was hast du gesagt? was hast du gethan?

Djél, v. Dél.

Djésha, v. Désha.

Dláka, f. das einzelne Haar am Leibe des Menschen, das Haar der Thiere, *pilus. Dlákiža f. d.* das Härchen.

Dlán, f. die flache Hand; die Breite der Hand. *Dlánizh m. d.* das flache Händchen.

Dlána, f. das Zahnfleisch.

Dláto, v. Dléto.

Dlázhén, zhna, zhno adj. rauch, behaart. *Dlázhje n. (coll)* die Thierhaare.

Dlétk, m. der Schnalzlaut; (ein Vogel) der Kernbeißer, der Dicknabel. (*Loxia coccythraustes, Linn.*) —*anje n.* das Schnalzen mit der Zunge. —*ati, am v. impf.* mit der Zunge schnalzen.

Dlétnik, m. der Meißler. *Dléto*, auch *dlé-tvo n.* das Stemmeisen, der Meißel. *-stvanje, -tvenje n.* das Meißeln, die Meißelung. *-tvati, am* oder *-tviti, im v. impf.* meißeln.

Dnár, rja m. der Pfennig. *Dnárji m. pl.* das Geld. *Dnárar, rja m.* der Kämmerling. *Dnárarjev, auch dnárarov adj.* des Kämmerlings.

Dněl, auch dněl adv. heute. *Dněšén, šna, šno adj.* heutig, *dněšne dni* heut zu Tage. *Dněven, vna, vno adj.* Tags . . . , des Tages. *Dněvník, dněvopil (*) m.* das Tagebuch.

Dníka, f. die Niederung, die Tiefe, eine tiefe Fläche. *Dnizhen, zhna, zhno adj.* Nieder . . . , was in einer tiefen Fläche ist: *dnizhen lél, eine* Niederwaldung.

Dnina, auch dnjina f. der Tagelohn. *Dnò, der* Boden, die Grundtiefe, das See- oder Flußbeet.

Dnòtiti, im v. impf. gründen.

Do, prp. bis.

Dòb, m. die Eiche, der Eichbaum. (*Quercus, Linn.*)

Dòba, f. die rechte Zeit; der Zeitpunkt.

Dobábiti se, im se v. pf. gebären. *Dobáblenje n.* das Gebären.

Dobáranje, n. das Erfragen. *Dobáratí, am v. pf.* erfragen.

Dobélenje, n. das Weißmachen; das Schälen der Rinde vom Holze.

Dobelítí, im v. pf. weiß machen; schälen.

Dòber, bra, bro adj. gut, redlich, rechtschaffen, vortrefflich. *Dobrina f.* die innere Güte eines Objectes: *dobrina lená, die* Güte des Heues. *Dòbro-délen, Ina, Ino adj.* gutthätig. —*délnik m. -dél'niza f.* der Gutthäter, die —*inn. -délnost f.* die Gutthätigkeit. —*déven, vna, vno adj.* wohlthuedend, angenehme Empfindungen und Gefühle verursachend. —*hòten, tna, tno adj.* wohlwollend, willfährig. —*hòtnik m.* der Wohlwollende. —*hòtnost f. -hòtstvo n.* das Wohlwollen, die Willfährigkeit. —*ljúbiz, bza m.* der Freund des Guten. —*mil'sel, lí f.* der Wohlgemuth. —*mil'sezh adj.* gutdenkend, wohlgesinnt. —*serzhen, zhna, zhno adj.* gutherzig.

—*serzhje n. (coll)* die wohlwollende Gesinnung. —*serzhnost f.* die Gutherzigkeit. —*srézhenik m.* das Glückskind.

—*š f.* die Güte (als Eigenschaft). —*shélen, Iná, Ino adj.* wohlwollend. —*shélnik m. -shélniza f.* der Gönner, die

—*inn. -shélnost, f.* das Wohlwollen. —*ta f.* die Wohlthat, die Güte. —*ten, tna, tno, -tiven, vna vno adj.* gütig, wohlthätig. —*tivnost f. -tnost f.* die Güte, die Wohlthätigkeit. —*tivnik, -tnik m. -tniza f.* der Wohlthäter, die

—*inn. -telélen, Ina, Ino adj.* wohlgestaltet. —*telefnost f.* die Wohlgestalt. —*tljiv adj.* gütig, wohlthätig, gutthätig. —*tljivost f.* die Wohlthätigkeit. —*vina f.* das Gut. —*vóljen, lja, lino adj.* gutwillig, freiwillig; aus eigenem Antriebe. —*vóljiz, lja, -vóljnik m.* der Freiwillige. —*vóljnost f.* die Gutwilligkeit, der freie Antrieb, der freie Wille. —*zhinitelj m.* der Gutthäter. —*zhinstvo n.* die Wohlthat, das Wohlthun.

Dobéshati, heshim v. pf. zusuchen.

Dòbiti, im, il (auch dòbil) v. pf. bekommen, empfangen. *Dòbi-tje n.* der Empfang. —*vanje n.* das öftere, fortwährende Bekommen; das

Gewinnen; das Gewinnen im Handel. *zvati*, am *v. impf.* fortwährend bekommen, zu bekommen pflegen; gewinnen. *svlar*, *rja m.* der Gewinner. *zha f.* die Beute. *zhik*, *zhka*, *tik*, *tha m.* *stev*, *tvi* (auch *tva*) *f.* der Gewinn, der Nutzen. *zhljiv adj.* einträglich. *zhljivost f.* die Einträglichkeit. *zhkarija f.* die Habsucht, die Gewinnsucht. *zhnik m.* der Gewinner.

Dóbov, *adj.* eichen, von Eichenholz. **Dóbovje n.** (*coll.*) eine Menge Eichen, der Eichwald. **Dóbrava f.** die Aue, der Auer; die Waldung; der Name eines Dorfes in Kroatien.

Dobriti, *ijem v. pf.* scherzen, abstrahieren. **Dobritje n.** das Scherzen.

Dobrúti, *im v. pf.* schleifen. **Dobrútenje n.** das Schleifen.

Dodájanje, **dodávanje n.** das Herbeigeben, das Hinzugeben. **Dodájati**, **dodávati**, am *v. impf.* herbeigeben, hinzugeben. **Dodatik**, *tha m.* die Zugabe. **Dodati**, am *v. pf.* zugeben.

Dodélanje n. das Vollenden der Arbeit. **Dodé-lati**, am *v. pf.* die Arbeit vollenden. **lováti**, *lujem v. impf.* mit Vollendung der Arbeit beschäftigt seyn. **loviz**, *vza m.* der Vollender der Arbeit.

Dodélenje n. die Zuthheilung. **Dodéli**, *im v. pf.* zuthheilen.

Dodeshiti, *im v. pf.* bis..., regnen.

Dóga, *f.* die Fackdaube. **Dógiza f.** eine kleine Daube.

Dogámbati, am *v. pf.* herbeigewatschelt kommen.

Dogánjati, am *v. impf.* betreiben; herbei treiben.

Dogásiti, *im v. pf.* herbei waten, waten bis...

Dogerđéti se, *im se*, auch **dogerditi se v. r. pf.** ankleben, anzuekleben anfangen, zu verdriessen beginnen.

Dogerméti, *im v. pf.* herbei donnern, donnern bis...

Dognáti, **doshénem**, **dognál**, **dognán v. pf.** herbei treiben, treiben bis...; zu Ende bringen, ausmachen (ein Geschäft u. dgl.); *shé né dognáno*, es ist noch nicht ausgemacht; *do verha dognáti*, zur Vollkommenheit, zu Ende bringen.

Dogód, *m.* der Erfolg. **Dogódik**, *dka*

m. das Ereigniß; der Zufall. **Dogoditi se**, *im se v. r. pf.* zutreffen, sich ereignen.

Dogoréti, *rim v. pf.* brennen bis...

Dogotóviti, *im v. pf.* fertig machen, d. i. die Arbeit vollenden. **Dogotóvlenje n.** die Vollendung der Arbeit.

Dogóvor, *m.* der Vertrag, die Uebereinkunft. **Dogovoriti se**, *im se*, auch **dogúzhati se**, *im se v. r. pf.* durch das Besprechen über eine Sache einig werden.

Dohájati se, *v. r. impf.* sich ziemen, geziemen.

Dohitik, *tha m.* der Lauflohn.

Dohititi, *hitim v. pf.* ereilen, einholen; zuwerfen, zuschließen.

Dohóden, *dna*, *dno adj.* allfällig.

Dohódki m. pl. die Einkünfte.

Dohrúpati, *am und pljem v. pf.* reichen bis...: *zlo do mé je dohrupal*, sogar bis zu mir ist er (laut hufend) gekommen.

Doigráti, *v. Dojigráti.*

Doiskati, *v. Dojiskati.*

Dojázha, *f.* eine milchende Kuh, Ziege u. dgl.; das Milchgefäß. **Dojéniz**, *nza m.* *sjenka f.* der Säugling. **sjiti**, *im v. impf.* säugen; milchen, Milch geben; (in St. unrichtig) melken; *na lástnih perlih sogá máti dojili*, an ihren eigenen Brüsten hat ihn die Mutter gesäugt; *létal kráve slábo dojijo*, gegenwärtiges Jahr milchen die Kühe wenig; *sestra je dojil shla*, die Schwester ist melken gegangen. **sjitva f.** die Säugung; das Milchen; das Melken. **sjivka f.** das Mellgefäß. **sjivo** auch **dójvo n.** (*coll.*) die Milch im Allgemeinen und Alles, was daraus bereitet wird. **sjiza**, **dójka**, **dójkinja**, **dojniza f.** die Amme, die Säugamme.

Dójdiz, *dza m.* der da kommt, der uns einholt. **Dójti**, **dójdem**, **dójschel** oder **dóshel** (aus *do bis* und *iti gehen*) *v. pf.* eia. gehen bis...; daher erreichen, einholen.

Dojésditi, *im v. pf.* reitend ankommen, reiten bis...

Dojigráti, *ám v. pf.* zu Ende spielen; das Musizieren vollenden.

Dojiskati, auch **dojiskáti**, **dojschem**, **dojizchem v. pf.** das Suchen vollenden.

Dokásati, *shem v. pf.* begreiflich machen; heimlich sagen, hinterbringen.
Doklé, *dokler*, auch *doklizh*, *doklizh conj. conditional. et adv. relativ.* bis, so lange als, so lange bis, bis (zu der Zeit): *glédaj*, dokler se ti hózhe, schaue, so lange es dir beliebt; dokler smo sdrávi, sdrávja ne štímámo, so lange wir gesund sind, achten wir die Gesundheit nicht; *jíshi*, doklé ne nájdešh, suche, bis du es findest d. i. so lange du es nicht findest. **Doklé**, *doklej* oder *doklej adv. interrogativ.* wie weit? bis wann? bis wohin? bis zu welchem Orte? bis zu welcher Zeit? bis zu welcher Stunde?

Doklizati, *zhem v. pf.* errufen.
Dokód, *adv. interrogativ.* wie weit?
Dokónzhanje, auch *dokónzhanje n.* die Beendigung. **Dokónzhati**, *am*, auch *dokónzháti*, *ám v. pf.* beendigen. **Dokónzhnik m.** *dokónzhniza f.* der Beendiger, die —inn.
Dokópáti, *ám und kópljem v. pf.* graben bis ...

Dokoré, *adv.* (beziehend) bis zu welcher Stunde, bis wann: *dokoré nasaj pride*, ne vémo, bis wann er zurück kommt, wissen wir nicht. **Dokoré**, *dokoréj adv.* (fragend) bis wann? bis zu welcher Stunde? *dokoré ste pífali?* bis zu welcher Stunde habet ihr geschrieben?

Dól, *m.* *dolina f.* das Thal. **Dolániz**, *nza m.* *lánjka f.* der Unterländer, der Thalbewohner, die —inn. *lánjški adj.* Thalbewohnern eigen, unterländisch. **léniz**, *nza m.* *lénka f.* der Thalbewohner; der Unterländer, die —inn. *lénški adj.* Unterländer..., unterfrainisch. **lénško** (in St. *lánjško*) *n. adj.* die untere Gegend eines Landes; Unterfrain. **linast adj.** thätig, voll Thätig. **liniza**, *linizhka f.* auch **dólek**, **dólezhik**, **zhka m. dd.** das Thälchen.

Dól, *adv.* hinab, herab: *tjé dól hinunter*, sem dól herunter; (in Zusammensetzungen mit Zeitwörtern) ab..., z. B. —*dévati*, *ám v. impf.* und —*djáti*, *dém*, *dénem v. pf.* ablegen, herabthun; —*kápáti*, *pljem v. impf.* abfallen, herabfallen; —*pádáti*, *ám v. impf.* und —*pádniti*, *nem* und

—*pásti*, *pádem v. pf.* abfallen, hinabfallen; —*polágáti*, *ám v. impf.* und —*polóshiti*, *ím v. pf.* ablegen, herablegen; —*polóshnik m.* der Ableger; —*pomágáti*, *ám v. pf.* herunter helfen, abhelfen; —*slésti*, *ésem v. pf.* herabjinken, hinabjinken; —*slésenje n.* (semlje) die Erdabstümpfung; —*vséti*, *vsámem v. pf.* abnehmen, herabnehmen u. dgl. m.

Dolága (auch **dólaga**) *f.* die Zulage. **Doláganje n.** das Zuliegen. **Dolágáti**, *ám v. impf.* zuliegen; das Mangelsunde ergänzen.

Dolájáti, *ám v. pf.* herbei bellen, bellen bis ...

Dólbazh, auch **dolbázh m.** der Hohlmeißel. **Dólbsti**, *bem*, *bel*, *ben* (auch **dólbiti**, *ím*, *il*, *blen*) *v. impf.* meißeln, aushöhlen.

Dóldevati, *v. Dól.*

Dóle, **dóli adv.** unten. (Man beachte die Gradationen von **dól** hinab, **dóle** oder **dóli** unten und **sdólej** oder **sdólah** unterhalb genau: sie sind keinesfalls identisch.)

Dolési, *adv.* bis hierher.

Dolésti, *ésem v. pf.* herbei kriechen, kriechen bis ...

Dolétanje n. das Aufsteigen; *fig.* das Zustossen. **Dolétati**, *ám*, **dolétováti**, *ujem v. impf.* aufsteigen; *fig.* aufstossen. **Doléteti**, *ím v. pf.* angefliegen kommen; *fig.* aufstossen.

Doléten, *tna*, *tno adj.* bejährt, alt genug.

Dolévka, *v. Dolivka* unter **Dolijanje**.

Dólg (lies: *doug*, *düg*), *z. dolgá* und **dólga m.** die Schuld. **Dolgováti** *ám* und *gujem v. impf.* schulden, schuldig seyn. *shen*, *shna*, *shno*, auch **dolshán adj.** schuldig. *shiti*, *ím v. impf.* schulden, schuldig seyn; beschuldigen. *shnik m.* *shniza f.* der Schuldner; der Gläubiger, die —inn. *shnósti f.* die Schuldigkeit, die Pflicht.

Dólg (lies: *doug*, *düg*) *adj.* lang. **Dolgin m.** der Riese, der Dunc.

Dólgo adv. lang. —*dénstvie n.* (altsl.) *vita longaeva*. —*denstvováti*, *ám v. impf.* (altsl.) *vitam longaevam producere*. —*láf adj.* von langen Haaren, langhaarig. —*lizhen*, *zhma*, *zhno adj.* von langem

Gefichte. —nög *adj.* langfüßig. —nól *adj.* langnaßig. —rép *adj.* langgeschwänzt. —rók *adj.* von langen Händen, langhändig. Dolgóst, dolgotna *f.* die Länge. Dolgósten, stna, stno, dolgotén, tna, tno *adj.* Längen...; dolgotna méra das Längenmaß. —terpljiv *adj.* lange dauernd, langwierig. —terpljivost *f.* die Langwierigkeit. Dólgova *f.* die Länge. Dólgovát *adj.* lánghch. —vóljen, ljna, ljno *adj.* langmüthig. —vóljnošt *f.* der Langmuth, die Langmüthigkeit. —váh *adj.* von langen Ohren. —zhášen, sna, sno *adj.* langweilig. —zháfnost *f.* die Langweile.

Dóli, v. Dóle.

Dolijanje, dolivanje *n.* das öftere Wollgießen. Doli-jati, -vati, am *v. impf.* oft voll gießen, nachzugießen, vollen. -ti, -jem *v. pf.* nachgießen, voll gießen. Dóliv *m.* die süßige Fülle, z. B. der Füllwein u. dgl. -vka *f.* das Gießschaff.

Doloshiti, auch dolóshiti, im *v. pf.* zulegen, das Mangelnde ergänzen.

Dolozhen, zhna, zhno *adj.* bestimmt. Dolózh-enje *n.* die Bestimmung. -iti, im *v. pf.* bestimmen. -ljiv *adj.* bestimmbar. -ljivost *f.* die Bestimmbarkeit.

Dólkápati, v. Dól.

Dólpádati, v. Dól.

Dólpolágati, v. Dól.

Dólpomágati, v. Dól.

Dólslésti, v. Dól.

Dólshen, v. Dól, gá.

Dólsvéti, v. Dól.

Dólu, *adv.* nieder.

Dóm, *m.* der beständige Wohnort einer Familie; das Wohnhaus, der Wohnsitz, die Heimath, die Behausung; domá zu Hause: sestra je domá, die Schwester ist daheim, zu Hause; domó oder domú, auch na dóm, nach Hause, grém domó ich gehe nach Hause. —ánji *adj.* Haus..., domanji *m. pl.* die Hausgenossen. —áshen, shna, shno, —ázh *adj.* Haus..., háuslich; heimisch, das Haus betreffend; domázhi *m. pl.* die Hausgenossen. —azhija *f. (coll)* das Hauswesen, die Behausung, der Wohnsitz. —ek *m. d.* das Häuschen. —orodiz, dza *m.* der Landeseinge-

bornz. —ovánje *n.* die Behausung, der Wohnsitz. —ovina *f.* Haus und Hof; der Besizthum, die Heimath, das Vaterland.

Domájati, am *v. pf.* erschüttern.

Domériti, im *v. pf.* bemessen, zu Ende messen. Domer-itje *n.* die Maßregel. -jati, am *v. impf.* bemessen. -nost *f.* die Maßgabe; die Maßregel.

Dométik, v. Dostávik.

Domílliti se, im se (zhéfa) *v. pf.* sich entsinnen, sich erinnern, Rath schaffen. Domíllh-lik *m.* die Einbildung: prásen domíllhik, eine leere Einbildung. -ljiváv *adj.* erfindungsreich. -lováti si, lujem si *v. impf.* sich einbilden: si kaj domíllhúje er bildet sich etwas ein.

Domlátiti, im *v. pf.* das Dreschen vollenden. Dómlatki *m. pl.* das Dreschvollendungsmahl, welches der Hauswirth auf dem Lande gewöhnlich im Winter gibt, und die Drescher und sonst durch das ganze Jahr thätige Mitarbeiter dazu einladet.

Donáshanje, *n.* das Herbeibringen. Donáshati, am *v. impf.* und donésti, sem *v. pf.* herbei bringen, beibringen.

Dónava, *f.* der Fluß Donau. Dónav-iz, vza *m.* der Donaubewohner. -ški *adj.* Donau..., aus der Donau.

Dóna, *f.* die Puppe.

Donénje, *n.* das Hallen. Donéti, ni *v. impf.* hallen, dumpf tönen.

Dónes, *adv.* heute. Dóneshen, shna, shno *adj.* heutig.

Donól, *m.* die Angabe, die Anklage. —ítelj *m.* der Angeber, der Ankläger. —iti, im *v. pf.* an Ort und Stelle bringen; angeben, anklagen.

Dopád, *m.* der Beifall. —ájenje *n.* das Wohlgefallen. —ejózh *adj.* gefallend, gefällig. —ejózhnost *f.* die Gefälligkeit. —enje *n.* das Wohlgefallen; der Gefallen. —ljiv *adj.* gefällig; wohlgefällig. —ljivost *f.* das Wohlgefallen; die Gefälligkeit. —nost *f.* der Gefallen. Dopásti, ádem (in St. gewöhnlich dopásti se oder dopádniti se) *v. impf.* gefallen.

Dopernáshanje, *n.* das Darbringen. Doper-náshati, am *v. impf.*

und mésti, sem *v. pf.* darbringen, zubringen; bemerkstelligen, ausüben. náshaviz, *vza m.* der Darbringer; der Ausüber.

Dopézhi, dopézhí, *zhem v. pf.* ausbaden, zu Ende baden.

Dopis, *m.* die Zuschrift. Dopifati, *shem v. pf.* ausschreiben; zuschreiben.

Doplatiti, im und doplazhati, *am v. pf.* vollends auszahlen, entgelten.

Doplávati, *am v. pf.* schwimmen bis...

Dopoldánshen, shna, shno und dopoldnéven, *vna, vno adj.* Vormittags... , vormittägig. Dopoldán od. dopoldné (auch dopoldne), *dné od. dnéva m.* der Vormittag; dopoldne, dopoldné vor Mittag, bis Mittag. Dopoldnék, dopoldnévik, *vka m.* was bis Mittag bestimmt ist.

Dopóli, *adv.* zur Hälfte.

Dopólniti (lies: doponiti oder dopuniti), *im v. pf.* erfüllen. Dopólnitja, *nitva f.* die Erfüllung. *njávane, novánje n.* das Vollführen, das Erfüllen. *njávati, am, nováti, nújem v. impf.* vollführen, erfüllen.

Dopólnozhi, *adv.* bis Mitternacht.

Dopomá gati, *am v. pf.* abhelfen.

Dopomagliv *adj.* abhülfflich.

Dopovédati, *vém v. pf.* ersagen, begreiflich machen (durch Worte). Dopovedováti, *ám v. impf.* sich Mühe geben, etwas begreiflich zu machen, sich mit Begreiflichmachen beschäftigen.

Doprijéten, *tna, tno adj.* angenehm. Doprijétnost *f.* Annehmlichkeit.

Dopustiti, *im v. pf.* erlauben, zulassen. Dopúshati oder dopúshzhati, *am v. impf.* zu erlauben pflegen. Dopúshénje *n.* die Erlaubniß.

Doróden, *dna, dno adj.* wohlbeiebt. Doródnost *f.* die Wohlbeiebttheit.

Dórza, *n. pl. d.* das Thürlein.

Dofegováti, *ám und gújem v. impf.* und doféginiti, *nem* oder dofézhí, *léshem v. pf.* erreichen, erlangen.

Dofehmal, oder dofihmal *adv.* bis nun.

Dosip, *m.* was dem Fehlenden zugesüttet wird, die trockene Fülle.

—anje *n.* die Zuschüttung des Fehlenden. —ávati, *am, auch vjem* und —ováti, *ám v. impf.* mit Zuschüttung des Fehlenden beschäftigt seyn.

Dofkákati, *am* oder skázhem *v. pf.* (durch vielfältiges Versuchen) erspringen. Dofkózhiti oder dofkozhi, *im v. pf.* (mit Einem Sprunge) erreichen.

Dofkúfíti, *im v. pf.* erproben. Dofkúshen, *ena, eno part.* erprobt. Dofkúshnja *f.* die Bewährung.

Dollé, *adv.* bis nun, bis jetzt.

Doflúshiti, *im v. pf.* bis zu Ende dienen, seine Zeit ausdienen.

Doforé, auch doforej *adj.* bis zu dieser Stunde, bis nun.

Dósta, dósti *adv.* viel, genug. —krát oder —kráti *adv.* oft, oftmals.

—kráten, *tna, tno adj.* oftmalig, häufig.

Dofstáti se, stoji se *v. r. impf.* sich ziemen.

Dofstávik, *vka m.* der Ersag. Dofstáviti, *im v. pf.* und dostávijati, *am v. impf.* ersagen, ergänzen.

Dofstójn, *adj.* schicklich, würdig, nach Würde, geziemend. —ost *f.* die Schicklichkeit, die Würde.

Dofstóp, *m.* der Zutritt. —iti, *im v. pf.* hinzu treten.

Dofshhiti, *im v. pf.* völlig trocknen.

Dofshétati, *am v. pf.* herbei spazieren.

Dofshiti, *ijem v. pf.* zu Ende nähern.

Dosdáj, dosdèj *adv.* bis jetzt, bis nun. Dosdájni *adj.* bisherig.

Dosdánje, dosdávane *n.* die Ahndung.

Dosdévati se, vam se *v. r. impf.* scheinen, dünken. Dosdévik, *vka m.* die Einbildung, die Ahndung, das Hirngespinnst. *ven, vna, vno adj.* wahrscheinlich. *vnost f.* die Wahrscheinlichkeit.

Dosórik, *rka m.* der Glanz, der Anbruch des Tages. Dosóriti, auch dosóriti, *im v. pf.* zur Reise bringen, reis machen; dosóriti se *v. r. pf.* zur Reise kommen, reis werden; (vom Tage) aufbrechen.

Dosváti, sóvem *v. pf.* errufen, herbei rufen; — se *v. r. pf.* in sich gehen, besser werden.

- Dosvédik**, dka *m.* die Erfahrung.
Dosvéditi, svém *v. pf.* erfahren.
Doshnjéti, doshéti, shujém *v. pf.* ärnten bis . . . , die Aernte vollenden.
Dóta, *f.* die Morgengabe.
Dotákati, am *v. impf.* voll schenken.
Dotéklej, *m.* die Absicht, der Zweck.
Do-teknenje *n.* die Verührung. **téhniti** *se*, oder **tákniti se**, nem *se* (zhéla) *v. pf.* antühren, berühren.
stik *m.* der Angriff. **stikanje** *n.* das öftere Verühren. **stikati se**, am od. **tizhem se** *v. impf.* oft berühren, zu berühren pflegen.
Dotlé, *adv.* bis hieher.
Dotód, *adv.* bis hieher, bis (zu dem Orte).
Dotózhiti, auch dotozhiti, im *v. pf.* voll schenken.
Dovábiti, im *v. pf.* erlöden.
Dováljati, am *v. pf.* heran wälzen, herbei wälzen.
Dovédén, dna, dno *adj.* erfahren.
Dovédenje *n.* die Erfahrung. **diti se**, vém *se* (zhéla) *v. pf.* erfahren.
dnost *f.* die Erfahrungheit.
Dovél, *v.* **Dovólj**.
Devéren, rna, rno *adj.* verlässlich.
Dovérnost *f.* die Verlässlichkeit.
Dovershenje, *n.* die Vollendung.
Dovershitelj *m.* der Vollender. **Dovershititi**, im *v. pf.* zu Stande bringen, zur Vollkommenheit bringen, vervollkommen.
Dovóditi, im *v. pf.* herbei führen.
Dovolénje, oder **dovolshenje** *n.* die Bewilligung, die Erlaubniß. **Dovoliti**, im oder **dovóljiti**, im *v. pf.* bewilligen, erlauben.
Dovólj, oder **dovólj** *adv.* hinlänglich, genug, zur Genüge. —**ati**, am *v. pf.* befriedigen. —**en**, —**na**, —**no** *adv.* zufrieden, genügsam. —**nost** *f.* die Zufriedenheit, die Genügsamkeit.
Dovóstiti, auch **dovositi**, im *v. pf.* herbei führen; — *se* *v. r. pf.* herbei fahren.
Dozéliti, im *v. pf.* ergänzen, ganz
Dózod, *adv.* bis hieher. [machen.
Dozhákati, am *v. pf.* durch langes Warten erreichen, erwarten: tak dolgo sem zhákal, de sem ga dozhákal, ich wartete so lange, bis ich ihn erwartete.
Dozhista, auch **do zhistiga** *adv.* ganz rein, völlig, gänzlich.

- Drág**, *adj.* theuer, lieb, werth, kostbar, drág kámen ein Edelstein, mój drági mein Werther. **Drá-gina**, -ginja, -gota, -gózha *f.* die Theuerung. **ginár**, rja *m.* der Wertheuerer. **giti**, im *v. impf.* vertheuern. **gólt** *f.* die Kostbarkeit. **gostvo**, **gotiustvo** *n.* das Kleinod.
Drága, *f.* die Furche an Wiesen; das Fischernez; eine Art Wein.
Dráka, *f.* das Handgemenge, die Schlägerei.
Drámiti, im *v. impf.* wecken, aus dem Schlafe bringen.
Drápanje, *n.* das Kragen, das Reizen. **Drápati**, am und **pljem** *v. impf.* kragen, reizen.
Dráshba, *f.* das Behen, das Tiberheben, die Hebe. **Dráshenje** *n.* das Necken, das Reizen. **shitelj** *m.* der Necker. **shiti**, im *v. impf.* necken, reizen. **shljiv** *adj.* reizbar. **shljiviz**, **vza** *m.* **shljivka** *f.* der Reizdörer, die —**inn**. **shljivost** *f.* die Reizbarkeit. **shováti**, **ám** und **shujem** *v. impf.* reizen, hehen.
Dráv, *m.* die Entzündung (der Wunden u. dgl.).
Dráva, *f.* der Fluß Drau, die Drave. **Drávski** *adj.* Drave . . . ; **drávské ribe**, Fische aus der Drau, Draufische.
Drázh, *m.* oder **drázhje** *n.* eine Art Unkraut (**salunca**).
Drégati, am *v. impf.* oft stoßen, zu stoßen pflegen. **Drégáiti**, nem *v. pf.* (mit einer Stange, dem Ellbogen u. dgl.) stoßen.
Dregetánje, *n.* das Beben. **Dregetáti**, **gézhem** *v. impf.* vor Kälte beben. **Dregétiz**, **tza** *m.* der Schauder, der Fieberfrost.
Drém, *m.* der Schummer. —**anje** *n.* das Schlummern. —**ati**, am und —**ljem** *v. impf.* schlummern. —**av** *adj.* schlummerig, schláfrig. —**aviz** *vza* *m.* der Schummerer; das Schlangengrass (**Lycopodium**). —**ota** *f.* der Schummer, die Schlafsucht; eine Pflanze. (**Lichnis viscaria**, **Lin.**)
Drén, *m.* die Kornelkirsche (Baum und Frucht). (**Cornus mascula**, **Lin.**) —**ek** *m. d.* eine kleine Kornelkirsche. —**ov** *adj.* von Kornelkirschenholz; von Kornelkirschen.
Dréta, *f.* der Schusterdraht, der

- Pechdráht.** Drétiza *f. d.* das Pechdráhtchen.
- Dréti,** dèrem, dèrl (lies: dèrv) *v. impf.* schinden; — *se v. r. impf.* plären.
- Drévar,** rja *m.* der Holzhändler.
- Drevén** *adj.* von Holz; *fig.* erstarrt, starr. Drevén, vna, vno oder drevéfen, sna, sno *adj.* Baum..., vom Baume: drevno oder drevésno, gemeinlich láhko ólje, das Baumöl.
- Drevenéti,** im *v. impf.* zu erstarren anfangen, starr werden, starren.
- Drevéze,** drevézhize *n. dd.* das Bäumchen. Drévje *n. (coll)* viele Bäume, besonders Obstbäume. Drévizke *n. (coll)* d. viele junge Bäume, vorzüglich Obstbäumchen. Drévo oder drevó, 2. dréva, drevá und drevésa *m.* der Baum; in Kr. auch der Pflug. Drévodéllstvo *n. (altfl.)* die Arbeit in Holz. Drévofézhiz *m. (altfl.)* der Holzarbeiter.
- Drévi,** *adv.* heute Abend (künftig).
- Driskaviza,** oder drista *f.* der Durchfall, der Stuhlgang (das Abweichen). Dri-stalo oder dri-stilo *n.* das Larimittel. -sten, sna, sno *adj.* zum Durchfalle gehörig, wie beim Durchfall. -sla *f.* das Klöster.
- Drizhati** *se,* am *se v. r. impf.* schnell fahren.
- Dróh,** *m.* das Eingeweide; das klein Zerschnittene oder Zerriebene. —ávl *m.* ein großes Stück (der Brocken). —en, —na, —no *adj.* fein, feingestaltig; dróhni pénesi oder dnárji, Scheidemünze, kleines Geld. —enza *f.* oder —enze *n.* ein Stück kleines Hornvieh, z. B. ein Schaf, eine Ziege u. dgl. —ét *m.* das Wischen, das Bröcklein. —iz, —za *m. (coll)* das klein Zerriebene oder Zerstückelte; die Fasern (eine Krankheit.) —ir, rja *m. (coll)* das klein Zerstückelte u. dgl. —ish *m. (coll)* das Kleinzertheilte; die Scheidemünze; eine Art Gras. —iti, im *v. impf.* bröckeln, malmen. —izh *m.* das Stückchen, das Wischen. —izhek, zhka, zhko *adj.* sehr fein, sehr fein gestaltet; dróbizhko ras-réshi, zerschneide es sehr fein; tvój brát je dróbizhek, dein Bruder ist sehr fein gestaltet, schlank u. dgl. —je, oder —je *n. (coll)* das Eingeweide.

- ljánz *m.* das Bröcklein. —ljáti, ám *v. impf.* bröckeln. —ljej *m. d.* das Bröckchen. —nina *f. (coll)* das kleine Hornvieh, als Schafe, Ziegen u. dgl. —niskhi *adj.* vom kleinen Hornvieh. —niza *f.* ein Stück kleines Hornvieh; (von Jägern) der Schrotbeutel. —nizh *m.* der Heller, überhaupt die geringste Münze. —nizhe *n. d.* ein Stück kleines Hornvieh. —nják *m.* der Schnittlauch. —ovina *f. (coll)* das Eingeweide; das Gefróse. —tina *f.* die Brosame. —tiniza, —tinizhka *f. dd.* das Krümchen.
- Dróg,** ga oder gá *m.* die Stange. Drógati, am *v. impf.* stoßen.
- Dróplja,** *f.* die Trappe, der Trappe. (*Avis tarda, otis tarda. Linn.*)
- Drósig,** sga *m.* die Drossel. (*Turdus viscivorus. Linn.*)
- Drósheniza,** *f.* der Gelegerbranntwein. Dróshi, droshi oder dróshje *f. pl. (coll)* die Hefe (der Geleger). Dróshize *f. pl. (coll)* eine Zubereitung aus Kleien, welche beim Brotbacken die Stelle des Sauerteiges (kvál) vertritt.
- Drova,** *n. pl. (coll)* das Brennholz.
- Drúg,** *m.* der Begleiter, der Gesellschafter, der Brautführer, der Freund, der Gesell. Dru-gák *m.* der Kammerad. —gáko, —gázh, —gázhí *adv.* anders. —gáshen, shna, shno *adj.* sonstig. —gám, —gámo *adv.* anders wohin. —gáshen, zhna, zhno *adj.* anders beschaffen. —gdí, —gé, —géj *adv.* anderswo. —géjni, —gokdeshen, shna, shno *adj.* anderweitig. —gi *adj.* andere; zweite. —ginja *f.* die Begleiterin, die Gesellschafterin. —gizh *adv.* andersens, zweitens. —gód, —gót *adv.* auf einem anderen Wege, auf anderen Wegen. —gokrát *adv.* ein anderes Mal; zum zweiten Mal. —gokrátén, tna, tno *adj.* zum zweiten Mal, abermalig. —góten, tna, tno *adj.* anderwärtig. Drújiz, jza *m.* der Zweitgeborene. —ji *adj.* andere; zweyte. —jkrát *adv.* ein anderes Mal. —gnik, auch —jnik (*) *m.* der Monat Hörnung.
- Drúsha,** *f.* die Ehegattin. Drúsha *f.* die Gesellschaft, die Begleitung, das Gefolge. —hanj *m.* der Brautführer. —hiza *f. d.* eine kleine Ge-

seſſchaft. *sej m.* der Ehegatte. *sina f.* (coll) die Geſellſchaft; die Familie; die Hausgenoſſen; die Dienereſchaft, das Dienſtgeſinde (man ſchreibt es auch *drushizina*). *sínki adj.* Geſinde..., *drushínka* *jspa* das Geſindezimmer. *sínzhe, ta n.* der Dienſtbothe. *siti, im v. impf.* paaren, vereinigen; — *se v. r. impf.* eine Verbindung eingehen, ſich verbinden, ſich geſellen. *siza f.* die Begleiterinn, die Brautführerinn, die Gemahlinn. *nik m.* der Geſell. *stvo n.* (coll) die Geſellſchaft.

Dúblize, f. pl. die Galläpfel.

Dúde, f. pl. der Dudelfack, die Bockpfeife.

Duh, 2. dúha oder duhá m. ein Geiſt; der Geiſt, die Seele; der Spiritus; der Hauch; der Geruch; der Geiſt, der Muth. — *ati, am v. impf.* riechen. — *i, —óvi m. pl.* (coll) wohlriechende Sachen, Oele, Wäſſer u. dgl. — *ov adj.* des Geiſtes, wózh *dúhova* die Geiſteskraft. — *óven, auch —óven, vna m.* der Prieſter. — *óven, vna, vno adj.* geiſtlich, prieſterlich; geiſtig. — *ovit adj.* geiſtig. — *óvník m.* der Geiſtliche, der Prieſter. — *óvnístvo n.* das Prieſteramt (*sacerdotium*). — *óvnost f.* die Geiſtigkeit. — *óvki adj.* geiſtlich, prieſterlich. — *óvstvo n.* (coll) die Geiſtlichkeit, der Clerus; der geiſtliche Stand. — *óvkina f.* (coll) die Prieſterſchaft, der Clerus. — *óvkhúza f.* (unechtig — *óvnihé n.*) das Prieſterhaus, das Seminarium.

Duhán, m. der Rauchtabaſ. (*Herba nicotiana*).

Dúliz, lza m. die Dudelfadrdöhre; (an Blasinſtrumenten, Krügen u. dgl.) das Mundſtück.

Dúnaj, dúnej m. die Stadt Wien. *Dúnejki adj.* Wiener..., wieneriſch. *Dúnejz m.* *dúnejka f.* der Wiener, die —inn.

Dupin (†) m. der Delphin. (*Delphinus delphis, Linn.*)

Dupir, m. die Fledermaus (*Vespertilio*).

Dúplja, dúpljina f. oder *dúpljo n.* die Baumhöhle.

Duránza, f. ein Baum, auch Fruchtſtück, deſſen Fleiſch nicht vom Kerne geht.

Dúrgelj, lina m. der Drillbohrer. **Dúri, durnik, durnize, v. Dvéri, dvérnik, dvérnize.**

Dúřha, f. die Seele. *Dúřhen, řhna, řhno adj.* Seelen..., *dúřhno svelizhanje* die Seliqkeit. *řhévén, vna, vno adj.* herzlich. *řhévnoſt f.* die Herzlichkeit. *řhiti, im v. impf.* würgen, den Athem beengen. *řhiza f. d.* das Seelchen; *bábja* oder *bábina* *dúřhiza*, eine ſtark riechende Pflanze (*Mentha pollegion, Linn*) und *dúřhizovz, der Quendelgeiſt. řhka f.* auch *řhik, řhka m.* das Luſtloch, die Luſt, der Zug; *řód néjma* *dúřhke*, das Faß hat keine Luſt; *k jedni* *dúřhki* *jé řpil*, er hat es in Einem Zuge ausgeſtrunken. *řhnik m.* das Luſtloch, die Luſttröhre. *řhnaizhik, zhka m.* das Riechfläſchchen.

Dúti, dújem v. impf. (auf dem Horne u. dgl.) blaſen.

Dvá, dvě num. zwei. — *prěšen, řhna, řhno adj* zweipännig. — *prěšnoſt f.* die Zweipännigkeit. *Dvólétén, tna, tno adj.* zweijährig. *Dvélétiz, tza m.* ein zweijähriger Menſch. *Dvéſtò num.* zweihundert. *Dvéſtòtén, tna, tno adj.* zweihundertſte.

Dvářjet, auch dvářli num. zwanzig. *Dvářsetéri adj.* zwanzigerlei. *řetérnat adj.* zwanzigfältig. *řetérnji, auch řetójni adj.* zwanzigfach. *řeti* oder *řti adj.* zwanzigſte. *řetinka f.* der zwanzigſte Theil, das Zwanzigſtel. *řetiti, im v. impf.* in zwanzig Theile theilen. *řetiza, auch řhiza f.* die Zwanzig, die Zahl Zwanzig; der Zwanziger (Silbermünze). *řhak m.* der Zwanziger (Papiergeldes, eine Banknote zu zwanzig Gulden u. dgl.). *řhkrát num.* zwanzig Mal.

Dvanářst, num. zwölf. *Dvanajřtár, rja* oder *řnik m.* einer aus den Zwölfen, der Apoſtel. *řtéri adj.* zwölfſerlei. *řtérnat adj.* zwölfſältig. *řtérnji adj.* zwölfſach. *řti adj.* zwölfſte. *řtina (*) f.* das Duodez. *řtkrát num.* zwölf Mal. *řtkrátén, tna, tno adj.* zwölfmältig. *řtlétén, tna, tno adj.* zwölfjährig. *řtlétnoſt f.* die zwölfjährigkeit. *řtnoſt (*) f.* das Duodez. *řhiza f.* der Zwölfſer

(eine Münze); die Zwölf, die Zahl Zwölf.

Dvéri, *f. pl.* die Thür. Dvé-ren, *rna, rno adj.* Thür..., zur Thür gehörig. rize *f. pl. d.* das Thürl. rnik *m.* der Thürhüter; der Thürstod. rniza *f.* die Thürhüterinn. rnize *f. pl.* der Thürflügel. rstvo *n.* das Thürhüteramt.

Dvèzhenje, *n.* das Wiederkläuen. Dvèzhiti, *im v. impf.* wiederkläuen. Dvigati, dvigniti, *v. Vsdigati,* vsdizhi.

Dvòj, auch dvòji *adj.* zweierlei. Dvòjak *m.* der Zweier (ein halber Kreuzer). sjazha *f.* das Sechskreuzerstück (von dva, weil es zwei Repars enthält). sje *adv.* das Paar, zweierlei; po dvoje, paarweise; na dvoje, entzwei, auseinander; ozhe imájo dvoje zhrévlov, der Vater hat zwei Paar Stiefel. jetniza (*) *f.* das Duplikat. jglásovik (*) *m.* der Doppellaut. jiranje *n.* das Halbirten. jirati, *am v. impf.* halbiren. jiraviz, *vza m.* der Halbirer. jha *f.* die Zahl Zwei, der Zweier; die Doppelfinte. jhe *f. pl.* die Zwillingeschwestern. jhi *m. pl.* die Zwillingebrüder. jnast, auch jnat *adj.* zweifältig, doppelt. jni, auch jsten, sna, sno *adj.* zweifach. jnik *m.* der Doppellaut. jnojesizhen, zhna, zhno *adj.* zweizünftig. jnojesizhnik *m.* der Zweizünftigige. jnojesizhnost *f.* die Zweizünftigigkeit. jnokásen, sna, sno, auch jnopomeniten, tna, tno *adj.* doppelsinnig, zweideutig.

jnokásnost, auch jnopomenitnost *f.* die Doppelsinnigkeit, die Zweideutigkeit. jnoversten, sna, sno *adj.* doppelt. sjorezh *adj.* zweifelhaft; zweideutig. jpička *f.* der Doppelpunkt. jstvo (*) *n.* das Duplikat. jshert *m.* der Zwillich. jsherten, tna, tno *adj.* zwillichen, von Zwillich. jshiki *adj.* Zwillinge..., dvojsiki oder dvojshek poród die Zwillingengeburt. sjzet *f.* das Zwillingepaar. sjzhizh *m.* der Zwilling. lizhen, zhna, zhno *adj.* doppelzünftig. lizhiti, *im v. impf.* doppelzünftig seyn. lizhnost *f.* die Doppelzünftigigkeit.

Dvòj, *m.* der Zweifel. —èzhen, zhna, zhno *adj.* zweifelhaft; möglich. —èzhnost *f.* die Zweifelhaftheit; die Möglichkeit. —iti, *im v. impf.* zweifeln; in zwei Theile theilen.

Dvóm, *m.* der Zweifel. —en, —na, —no *adj.* zweifelhaftig. —iti, *im v. impf.* zweifeln. —liv *adj.* zweifelsüchtig. —liviz, *vza m.* —livka *f.* der Zweifler, die —inn. —livost *f.* die Zweifelsucht. —nost *f.* die Zweifelhaftheit.

Dvòr, 2. dvóra und dvora *m.* der Hof, der Hofpallast; der Haushof. —án, —janik, auch —nik *m.* der Hofherr, der Höfling. —en, —na, —no *adj.* Hof..., am Hofe lebend. —ishe, auch —ishzhe *n.* der Hof, die Hofstätte, oder der Ort, wo der Hof gewesen ist. —jánki, auch —ski *adj.* höflich. —jánstvo *n.* der Hof, die Hofleute. —liv *adj.* höflich. —livost *f.* die Höflichkeit.

E.

Ebèhtniza, *f.* das Fest Maria Verkündigung.

Èden, dna, dno oder eden, éna, éno *num.* eins. Edniza, énkija *f.* die Zahl Eins, der Einsen. Ednoglasen, sna, sno *adj.* einstimmig, einhellig. Ednoglasnost *f.* die Einstimmigkeit. Ednolèten, tna, tno *adj.* einjährig. Ednolétiz, tza *m.* ein einjähriger Mensch. Ednoók, édnoozhen, zhna, zhno *adj.* einäugig. Ednoózhnik *m.* der Einäugige. Ednopreshen, shna, shno *adj.* ein-

spännig. Ednopreshnost *f.* die Einspännigkeit. Ednoveriten, sna, sno *adj.* einfältig, einfach. Ednovishen, shna, shno *adj.* eintönig, einförmig. Ednovishnost *f.* die Eintönigkeit, die Einförmigkeit. Èn *adj.* irgend einer; èn sam, auch ènsam, einzig, einer allein. Èni, enóji *adj.* einerlei. Enkrat *num.* ein Mal. Enkraten, tna, tno *adj.* einmalig. Enmálo, enmájhno *adv.* ein wenig. Enójni *adj.* einfach. Enorogast, auch enorogát *adj.* einhörig. Enorogázh

m. das Einhorn. *Enoméer*, nur mit *v'* gebräuchlich, *v'énoméer* in einem fort, unausgesetzt. *Enopodóben*, *bna*, *bno adj.* einförmig. *Enopodóbnost f.* die Einförmigkeit. *Ednost f.* die Einheit.

Edin, *adj.* einfach, einzig. *Edi-niz*, *nza m.* der einzige Sohn. *-niti*, im *v. impf.* einigen, knüpfen. *-nji adj.* einfach, einzig. *-nodulhen*, *lna*, *lnno adj.* einmüthig. *-nodulhnost f.* die Einmüthigkeit. *-nogláfen*, *lna*, *lno adj.* einhellig. *-nogláfnost f.* Einhelligkeit. *-norojén adj.* eingebo- ren, einzig geboren. *-norojéniz*, *nza m.* der Eingeborne. *-norojénka f.* die Eingeborne. *-nost f.* auch *-stvo n.* die Einigkeit. *-novóljen*, *lna*, *ljno adj.* einstimmig. *-novólhnost f.* die Einstimmigkeit.

Ednájst, auch *enájst num.* eilf. *Ednaj-stéri adj.* eilferlei. *-stérnat adj.* eilffältig. *-stérnji adj.* eilffach. *-sti adj.* eilfte. *-stkrat num.* eilf Mal. *-stkráten*, *tna*, *tno adj.* eilf- malig. *-stlétén*, *taa*, *tno adj.* eilf- jährig. *-stlétiz*, *tza m.* ein eilffähriger Mensch. *-shiza f.* die Zahl Eilf, der Eilfer.

Ednáh, *adj.* gleich. —*eshen*, auch —*shen*, *shna*, *shno adj.* gleichgültig, gleichförmig. —*eshnost f.* die Gleichgültigkeit; die Gleichförmigkeit. —*oméren*, *rna*, *rno adj.* gleichmäßig. —*omérnost f.* die Gleichmäßigkeit. —*oma adv.* auf gleiche Weise. —*opodóben*, *bna*, *bno adj.* gleichförmig. —*opodóbnost f.* die Gleichförmigkeit. —*ost f.* die Gleichheit. —*otéhta f.*

das Gleichgewicht. —*ovishno*, auch *ednázhki*, *énázhki adv.* gleichfalls. *Ednázhiti se*, im *se v. impf.* gleich- sein, gleich seyn.

Eksempelj (†) *lna m.* das Beispiel, das Exempel.

Element (†) *m.* das Element. —*árski adj.* Elementar. . . ., durch Elemente begründet u. dgl.

En, *v.* unter *Eden*.

Enák, *v.* *Ednák*.

Épjh (†) *m.* der Sellerie. (*Apium graveolens*. *Linne*)

Érb (†) *m.* der Erbe. —*ati*, am *v. pf.* erben. —*ija f. (coll)* das Erbe, der Erbtheil. —*izh m.* der Erbe. —*ov adj.* des Erben. —*ovlki*, auch —*ijski adj.* Erb. . . ., Pupillen. . . : *érbovski pénesi*, die Pupillengelder.

Erdézh, *v.* *Rudézh*.

Eršjân, *m.* *eršjânka f.* der Sup- pler, die —*inn*. —*iti*, im *v. impf.* kuppeln.

Erja, *v.* *Rja*.

Erjáv, *v.* *Rjáv*, *rujáv*.

Ersen, *sna*, *sno adj.* säuericht. *Ers- nost f.* die Säure.

Ersh, *v.* *Resh*.

Erufól f. die Potasche.

Eshbin, *m.* der Wildfütterer. *Esh- binje n.* das Wildlager. *Eshbzhje n. (coll)* das Wildfutter.

Evanjgelj, *m.* das Evangelium. —*ist m.* der Evangelist. —*li adj.* Evangelien. . . , evangelisch. —*shizo f. pl.* das Evangelienbuch.

Evropa, *f.* Europa. *Evro-pejiz*, *ja m.* *pejka f.* der Europäer, die —*inn*. *spejshi adj.* europäisch.

F.

Fábula (†) *f.* die Fabel.

Fádlati (†) am *v. impf.* schoppen. *Fádlaviz*, *vza m.* und *fádlavka f.* der Schopper, die —*inn*.

Fagót (†) *m.* das Jagot. —*en*, —*na*, —*no adj.* Jagot. . . ., zum Ja- got gehörig.

Faja (†) *f.* der Steiß.

Fájanzar (†) *rja m.* der Glasürer.

Fájda (†) *f.* der Wucher. —*ti*, —*m v. impf.* wuchern. —*viz*, *vza m.* —*vka f.* der Wucherer, die —*inn*.

Fájka, auch *fájka* (†) *f.* die Pfeife. *Fájkin adj.* Pfeifen. . . , der Pfeife: *fájshna zév*, das Pfeifenrohr. *Fáj- fiza f. d.* das Pfeifchen.

Fájmolhter (†) *tra m.* der Pfar- rer. *Fájmolhtrov adj.* des Pfarrers.

Fájttati (†) am *v. impf.* schwagen, plaudern. *Fájttáz m.* der Schwäger, der Plauderer.

Fálat (†) *m.* das Stück. *Falament m.* das Fragment, das Trumm. *Fá- lazhek m. d.* das Stückchen.

Fálinga (+) *f.* der Fehler. Faliti, im, il, fáljen *v. pf.* fehlen, einen Fehler begehen.

Falót (+) *m.* der Halunke, der Vagabund. —ati, am *v. impf.* ein Halunkenleben führen, vagabundieren.

Faniniza (+) *f.* das Bergfarnkraut, eine Art Mäuseohrchen mit blauen Blümchen. (*Myosotis palustris*. *Linna.*)

Fánt (+) *m.* das Pfand. —ati, am *v. pf.* pfänden.

Fánt (+) *m.* der Knabe, der Bursche, überhaupt ein lediger Mensch. Fánten, tna, tuo *adj.* Knaben..., bühisch. stin *m.* ein lediger Bursche. stinstvo *n.* das Knabenalter. stistvo *n.* die Büberei. stizh *m. d.* das Knablen, der Bube. stov *adj.* des Janten. stovlki *adj.* Janten..., nach Janten Art.

Fántiti (+) im *v. pf.* und fantváti, am *v. impf.* verderben, rächen; —se *v. r. pf.* und *impf.* sich rächen, Rache nehmen.

Fár (+) *rja m.* der Pfaffe; in Kroatien auch der Hintertheil des Schiffes. —ar, *rja m.* der Pfarrer. —arjev, auch —arov *adj.* des Pfarrers. —jev, auch —ov *adj.* des Pfaffen. —man *m.* das Pfarrkind (Mann). —maniza *f.* das Pfarrkind (Weib). —manizhin *adj.* der Jarmaniza gehörig. —manov *adj.* dem Jarman gehörig. —manski *adj.* Pfarrkinder..., der Pfarrleute. —mansvo *n.* die Pfarrmenge. —moster, tra *m.* der Pfarrer. —of *m.* der Pfarrhof. —ohlki *adj.* Pfarrer..., pfarrlich. —ovshak *m.* eine pfarrliche Wirtschaftseigenschaft. —ski *ad.* Pfaffen..., nach Art der Pfaffen, pfäffisch. —stvo *n.* die Klerikalität.

Fárba (+) *f.* die Farbe. —nje *n.* das Färben. —ti, —am *v. impf.* färben. —r, *rja m.* —riza *f.* der Färber, die —inn. —rizhin *adj.* der Färberinn. —rjev oder —rov *adj.* des Färbers. —rski *adj.* Färber..., nach Färber Art; zum Färben gehörig.

Farésa (+) *f.* der Regenmantel.

Fariséj (+) *m.* der Phariseer. —ev *adj.* des Phariseers. —ski *adj.* pharisäisch. —stvo *n.* der Pharisäismus.

Farkesh (+) *m.* die Kopfdecke.

Farsh (+) *m.* der Schottendorn. —je *n. (coll)* das Schottendorngebüsch.

Falán (+) *m.* der Fasan. —ov *adj.* Fasanen..., von Fasanen.

Fáthar (+) *rja m.* der Stricker; der Nachredner. Fáthati, am *v. impf.* stricken; übel nachreden.

Fávð (lies: faud) (+) *m.* die Falte. —ati, am *v. impf.* Falten machen, falten.

Fazonételj (+) *ljna m.* das Schnupftuch. —zhik, zhka *m. d.* das Schnupftuchlein.

Fázelj (+) *ljna m.* der Schoppnudel.

Fésla, serfulja (+) *f.* die Schnattergans. Feslāti, am *v. impf.* schnattern.

Féslaviz, vza *m.* und féslavka *f.* der Schnatterer, die —inn.

Féla (+) *f.* die Gattung, die Art.

Fénikh (+) *m.* der Phönix (ein fabelhafter Vogel).

Fént (+) *m.* die Pfändung, das Pfand. —ati, am *v. pf.* und —ováti, am oder ujem *v. impf.* verderben; pfänden.

Ferbégati se (+) am se *v. r. pf.* sich ent schlagen.

Ferbeshen (+) *shna, shno adj.* keck, lähn. Ferbeshnost *f.* die Keckheit, die Kühnheit.

Ferfétáti (+) am oder ferfészhem, auch ferfoléti, im *v. impf.* flattern.

Ferfráti (+) am *v. impf.* flattern; laut sieden (gem. farseln); auf einem aus Birkenrinde gemachten Pfeisohen diesem Zeitworte ähnliche Töne hervorbringen. Ferfrávka *f.* eine Art Birkenpfeisohen.

Ferk (+) *m.* die Schraube. —alo *n.* der Schraubenstock. —ati, am *v. impf.* schrauben. —oláf, auch —ózelj, *ljna m.* die Haarlocke. —olin *m.* der Stutzer. —otéti, —otim, auch —ózati, am *v. impf.* kräuseln. —ozilo *n.* das Haarcisen.

Ferkáti (+) am, auch ferkljáti, am *v. impf.* flattern; ersteres auch schrauben. Ferkaviza *f.* eine Art Birkenpfeisohen. Ferkniti, nem *v. pf.* ents flattern.

Ferléti (+) im, auch ferzháti, im *v. impf.* flattern, schwirren.

Fernázha (+) *f.* eine Hütte zum Dörren des Malzes.

Fershágati (+) am *v. impf.*

- lästern, tadeln. Feršmágaviz, vza *m.* der Lasterer, der Tadler.
- Ferzánja (†) *f.* eine Art unedlen, jedoch eßbaren Schwammes.
- Ferzánje (†) *n.* das Koppen. Ferzati, am *v. impf.* die Luft hastig einschlucken und eben so wieder ausstoßen, koppen; gem. durch die Nase surzen, besonders bei Pferden.
- Ferzháti, v. Ferlėti.
- Fidulka (†) *f.* die Wolfsmilch, eine Pflanze. (*Esula.*)
- Figa (†) *f.* der Feigenbaum; die Feige; figa mósh, ein feiger Mensch. Figin *adj.* Feigen..., der Feige: -gino drévo der Feigenbaum. -giza *f. d.* das Feigenbäumchen; eine kleine Feige. -gov *adj.* Feigen..., aus Feigen.
- Figar (†) rja *m.* der Stricker. Figati, am *v. impf.* stricken.
- Figúra (†) *f.* die Figur. —ti, —m *v. impf.* formen.
- Filiszhan (†) *m.* der Philister. —ov *adj.* des Philisters. —ski, auch filistjski *adj.* Philister..., nach Philister Art.
- Filosóf (†) *m.* der Philosoph. —ija *f.* die Philosophie. —ijstvo *n.* das Philosophem, philosophisches System. —ov, *adj.* des Philosophen. —ski *adj.* Philosophen..., philosophisch.
- Fimor (†) rja *m.* die Schmerle. (*Cobitis barbatus. Linn.*)
- Finesh (†) *m.* der Schnaufer. Finiti, im *v. impf.* schnaufen.
- Fingrat, v. Naperstek.
- Firbizhen (†) zhna, zhno *adj.* vorwitzig. Firbizhnost *f.* der Vorwitz.
- Firma, firmati, v. Birma, birmati.
- Firnash (†) *m.* der Firniß.
- Firsh (†) *m.* der Fürst. —inja *f.* die Fürstin. —ov *adj.* des Fürsten. —vo *n.* das Fürstenthum.
- Fitii (†) im *v. impf.* geifern, um den Mund schäumen.
- Fláhter (†) tra *m.* das Pflaster. Fláhtránje *n.* das Pflastern. Fláh-

- tráti, am *v. impf.* pflastern. Fláhtraviz, vza *m.* der Pflasterer.
- Fléten (†) tna, tvo *adj.* hübsch, artig, höflich. Flétnost *f.* die Schönheit, die Artigkeit.
- Flif (†) der Fleiß. —ati se, am *v. r. impf.* sich beßeßen.
- Flóserka (†) *f.* eine kleine Hacke, die Flóserhaxe.
- Fnórati (†) am *v. impf.* anfassen (Perlen u. dgl.).
- Foglavsh (†) *m.* das Vogelhaus.
- Fóringa (†) *f.* die Fuhr, das Fuhrwerk; der Fuhrlohn. Fóringásh, auch fürman oder sorar, rja *m.* der Fuhrmann. Fórovati, am oder forijem *v. impf.* Fuhrmann seyn, kutschiren, gem. fuhrwerken.
- Fráj (†) *adv.* frei; fráj vólja, der freie Wille. Frájost *f.* die Freiheit.
- Frájh (†) *m.* die Tünche. —ati, am *v. impf.* tünchen.
- Fránsha (†) *f.* die Franze. Fránshnat *adj.* gefranzt, franzia.
- Fráshka (†) *f.* die Delhese, der Schmiedkohlenmist.
- Frázha, v. Prázha.
- Fremén (†) *m.* der Stegreif.
- Frén (†) *m.* der Psriem der Schneider, Schuster u. dgl.
- Frigati (†) am *v. impf.* dünsten, rösten.
- Fromentin, v. Korúsa.
- Fúk (†) *adv.* stracksweg, hinweg. —ati, am *v. impf.* schnell hin und her fahren. —niti, nem *v. pf.* entwischen, entschlüpfen.
- Fúlika (†) *f.* das Bläßlein, das Rohr hüßchen. (*Fulika.*)
- Fúnt (†) *m.* das Pfund. —en, —na, —no *adj.* Pfund..., pfündig. —nisha *f.* (eine Art Aepfel) der Pfundapfel.
- Fúrm (†) *m.* die Form.
- Furshile (†) *f. pl.* das Wagenseil.
- Fushilj (†) *m.* der Docht. —nik *m.* die Lichtpußschere.

G.

- Gáhán, *m.* oder gabaniza *f.* der Mantel, wie ihn die Kroaten zu tragen pflegen.
- Gáhanje, *n.* das Waten. Gabati, am *v. impf.* waten.

- Gáber, bra *m.* die Weißbuche, die Hainbuche. (*Carpinus betulus. Linn.*) Gáberje *n. (coll.)* der Weißbuchenwald. berzhek *m. d.*

- eine kleine Weißbuche. *šrina* auch *šrovina f. (coll)* das Weißbuchensholz. *šrov adj.* weißbüchsen.
- Gábes**, *m.* die Schwarzwurzel, die Wallwurz. (*Symphytum officinale. Linn.*)
- Gád**, *z.* *gáda*, *gadú*, *gadova m.* die Biper, die Natter. *Gádji adj.* Biper... *gádji plód* die Schlangenbrut, das Biperungezücht.
- Gádanje**, *n.* das Räthsel.
- Gáden**, *dna*, *dno adj.* ekelhaft; tadelhaft. *Gáditi*, *im v. impf.* ekelhaft machen; tadeln. *Gadnost f.* die Ekelhaftigkeit; die Tadelhaftigkeit.
- Gágati**, *am v. impf.* schnattern; atmen. *Gáginiti*, *nein v. pf.* den letzten Athemzug thun, ersterben.
- Gáj**, *m.* der Hain, der Eichenhain, der Pflanzwald. *Gájenje n.* das Pflegen. *Gájiti*, *im v. impf.* pflegen (Wälder und dgl.).
- Gájshla** (†) *f.* die Peitsche, die Geißel. *Gájsh-lati*, *am v. impf.* geißeln. *nik*, auch *njak m.* der Peitschenstiel.
- Galéja**, *eig. galéra f.* die Galeere, das Galeerenschiff.
- Gálgo** (lies: *gávge*) (†) *f. pl.* der Galgen.
- Galjót**, *m.* ein großer plumper Kerl. *—lja f.* ein großes plumpe Weib.
- Galuf**, *v. Goluf.*
- Galun** (†) *der Alaun.*
- Galup**, *m.* die Tinte.
- Galzb**, *m.* die Schusterschwärze.
- Gámbati**, *am v. impf.* wackelnd gehen, watscheln.
- Gamiliza** (†) *f.* die Kamille. (*Anthemis nobilis. Linn.*) *Gamilzhnat adj.* Kamillen..., von Kamillen.
- Gániti**, *nein v. pf.* bewegen, berücken, von der Stelle bringen.
- Gánter** (†) *rja m.* das Weinsaffgestell, der Lagerbaum.
- Gárást**, *adj.* rauh, *asper.*
- Garbin**, *m.* der Nordwind.
- Gáre** (†) *f. pl.* der Karren.
- Gárenje**, *n.* das Umherwerfen der Füße, *z. B.* von Kindern. *Gáriti se*, *im se v. r. impf.* mit den Füßen umherwerfen, sich ungebührlich gebärden.
- Gárizo**, *f. pl. d.* die Wagenleitern.
- Gárjati**, *am v. impf.* brennen, eine brennende Empfindung verursachen.

- Gárje**, *f. pl. (coll)* die Krähe.
- Gártroska** (†) *f.* die Gartenrose.
- Garzhin**, *m.* der Mastbaum.
- Gasiti**, *im v. impf.* löschen. *Gastven*, *vna*, *vno*, *adj.* Löscher..., ögenj *gasivni* oder *gasitni* *navod* die Feuerlöschordnung. *Gasiviz*, *vza m.* der Löscher. *Gasivka f.* die Löscherinn.
- Gasilo** *n.* das Löschmittel.
- Gás**, *z.* *gási* und *gasi* *der Schneepfad*, die Schneebahn. *Gásiti* *im v. impf.* waten. *Gáshenje n.* das Waten.
- Gásda**, *gásdar*, *v. Gospodár.*
- Gáter** (†) *tra m.* das Gitter; die Gitterthur. *Gátrast adj.* gitterförmig.
- Gátiti**, *im v. impf.* schoppen.
- Gázha**, *f.* die Zacke. *Gázhalt adj.* zackig. *Gázhe f. pl.* der Wasserlasten; die Unterhosen; kreuzweis verwachsene Baumäste.
- Gda**, *gdje*, *gdo*, *v. Kda*, *kje*, *kdó.*
- Geniti**, *nein*, *nil*, *njen v. pf.* bezwegen. *Genitje n.* der Beweggrund, Affekt; die Bewegung. *Genitljiv*, *genljiv adj.* beweglich. *Genitljivost*, *genljivost f.* die Beweglichkeit.
- Gerb**, *m.* der Höcker. *Gerba f.* die Runzel; der Höcker, der Büfel. *-balt*, oder *-bav adj.* runzelig; büfelig, höckerig. *-bati*, *am v. impf.* runzeln. *-bava*, auch *-baviza f.* der Höcker. *-baviz*, *vza*, oder *-záz m.* der voll Runzeln ist. *-bavka* oder *-bázha f.* die voll Runzeln ist. *-bázhiti*, *im v. impf.* runzeln; Runzeln machen; — *se v. r. impf.* sich runzeln, Runzeln bekommen.
- Gérd**, *adj.* abscheulich, häßlich. *Gerdénje n.* das Häßlichmachen; das Ekeln. *-déli se*, *di se v. r. impf.* ekeln, Ekeln haben. *-diti*, *im v. impf.* häßlich machen, befudeln. *-doba f.* die Häßlichkeit. *-dogléd* *adj.* schelsüchtig. *-dogléditi*, auch *-dogléditi*, *im v. impf.* schelsüchtig seyn. *-doglédost f.* die Schelsucht. *-dóst f.* die Häßlichkeit, die Abscheulichkeit.
- Gergotáti**, *ám und gergózhem v. impf.* giren.
- Gergráti**, auch *gergáti*, *ám v. impf.* gurgeln. *Gergráven*, *vna*, *vno adj.* Gurgel..., zum Gurgeln gehörig, bestimmt.
- Gerk**, *v. Grék.*
- Gerkáti**, *áa v. impf.* kreischen.

- Görliža**, *f.* die Turteltaube. (*Columba turtur*, *Linn.*) Görližhin *adj.* der Turteltaube. -žhiza, -žhka *f. dd.* das Turteltaubchen. -žhji *adj.* Turteltauben. . . , der Turteltauben.
- Görlje**, *n.* der Rachen. Gerlo *n.* die Kehle, die Gurgel. Gerloviza oder gerlovna *f.* die Halsenge.
- Görm**, *m.* der Busch: terno v. görm der Dornbusch. —ov *adj.* Busch: . . , vom Busch. —ovina *f. (coll)* das Gestrüppe. —ovje *n. (coll)* das Gebüsch, das Buschwerk, das Gesträuch. —ovjzhe *n. d. (coll)* kleines, junges Gebüsch.
- Germāda**, auch germāzha *f.* der Scheiterhaufen.
- Germēti**, v. Gromēti.
- Gertāniz**, nza *m.* der Schlund.
- Görzha**, *f.* der Knoten d. i. der Heberrest, die Wurzel des Astes im Holze; der Krug; die Beule, die Geschwulst. Görzhanik *m.* das Halszapfen. Görzhav *adj.* knosig, voll Knoten (vom Holze).
- Gerzhāti**, zhim *v. impf.* rollen, raffen.
- Görzhiti**, im (unrichtig auch gerzhāti, zhim) *v. impf.* drosseln, würgen.
- Göflo**, *n.* die Losung, die Parole.
- Gib**, giba *m.* das Gesent, die Bewegung. Gibanje *n.* das Bewegen.
- Gibati**, ham oder hljem *v. impf.* bewegen, schwenken; — se *v. r. impf.* sich bewegen, sich regen. Gibik, hka *m.* die Bewegung, der Affekt. Gibizhen, auch gibzhen, zhna, zhno *adj.* beweglich, gelenkig. Gibizhnost, oder gibzhnost *f.* die Gelenkigkeit. Giblej *m.* die Bewegung. Giblejōzh *part.* bewegend. Gibljiv *adj.* biegsam, beweglich. Gibljivost *f.* die Biegsamkeit, die Beweglichkeit.
- Giba**, *f.* die Falte. Gibast *adj.* faltig. Gibiza *f. d.* das Falten. Gibizhast *adj.* voll kleiner Falten.
- Gigati**, am *v. impf.* schreien (vom Gies).
- Gingav**, oder gingavast *adj.* schwächlich, ärtlich.
- Gāniti**, nom *v. pf.* verschwinden, untergehen, zu Grunde gehen.
- Gips** (†) gipsa *m.* der Gyps.
- Gisda**, *f.* die Hoffart, der Luxus, der

- übermäßige Aufwand. Gis-dati, am *v. impf.* aufputzen schmücken. -dav, oder -daven, vna, vno *adj.* hoffärtig, stolz. -daviz, vza *m.* der Hoffärtige. -davka *f.* die Hoffärtige. -dost *f.* die Hoffärtigkeit, die Hoffart.
- Glād**, z. glāda, glādū, glādā *m.* der Hunger. Glā-den, dna, dno *adj.* hungerig. -dēti, im *v. impf.* hungern. -dovāti, am und dujem *v. impf.* Hunger leiden, hungerig seyn. -doven, auch -dōven, vna, vno *adj.* heißhungerig; gierig. -dōvnik *m.* der Nimmer satt, der Hungerleider. -dōvnost *f.* die Hungerigkeit, die Gierigkeit.
- Glādek**, auch glādik und glādāk, aka, ako *adj.* eben, glatt; (von Thieren) hübsch, schmuck, fett; (von Worten) schmeichelhaft, glatt; (von der Schreibart) fließend; (vom Wege) schlüpfrig; (vom Kopfe) geglättet, geputzt. Glādiljha *f.* das Glättholz der Schuhmacher. Glādilo *n.* der Glättstein; das Bügeleisen. Glāditi, im oder glājem, glādil, glājen *v. impf.* eben, glatt machen; glätten; streicheln; — se *v. r. impf.* sich glätten und putzen. Glādhati, am *v. impf.* bügeln. Glādhost oder glādkota *f.* die Glätte, das Glättseyn.
- Glāgol** (*) *m.* das Zeitwort. Glāgole (*) *f. pl.* die Hochschule.
- Glāl**, z. glāla, glāsa, glāfū, glāfūva, *m.* der Laut; der Ruf; die Stimme; die Nachricht. Glā-sek, oder -siz, lza *m. d.* das Lautchen. -sin *m.* der Ton, der Laut. -siti se oder -siti se, im se *v. r. impf.* Töne von sich geben, lauten, tönen; sich zu messen pflegen. -sitje *n.* der Klang. -snik (*) *m.* der Selbstlaut. -sen, sna, sno *adj.* laut, hell, tönend. -sno *adv.* laut tönend, hell. -snost *f.* die Helle (von der Stimme, den Tönen). -sonog *m.* der Klepper. -sovit, auch -soviten, tna, tno *adj.* bekannt, allberühmt.
- Glāva**, *f.* der Kopf, das Haupt; das Haupt des Kohls, Lauchs u. dgl.; das Oberhaupt; das Hauptstück: is glāve snati, auswendig wissen; od glāve do pet, vom Kopf bis zum Fuß. Glā-van oder -vāzh *m.* der Dickkopf, der Großkopf. -vāna oder

vázha *f.* die einen großen Kopf hat, aus dem bekannten Sprichworte: sóva laizi glavána, die Nahteule schilt die Weise einen Großkopf. -vár, rja *m.* der Häuptling. -várjev, oder -várov *adj.* des Häuptlings. -vázh, oder -vázhek *m.* die Kope (ein Fisch). -ven, vna, vno *adj.* Haupt... gláven del das Hauptstück. -vina *f.* das Kopffleisch; die Kopfhaut; (von Pflanzen) die Samenkapsel. -viza, -vizhiza, -vizhka, -vizhiza *f.* (nach den verschiedenen Verkleinerungs- und Liebkosungsgraden) das Häuptchen, das Köpfchen. -vnik *m.* der Kamm. -vni-zhar, rja *m.* der Kammacher. -vnja *f.* ein angebranntes Holz, der Feuerbrand. -vobol *m.* oder -vobolenje *n.* der Kopfschmerz. -vobolen, ina, lno *adj.* was Kopfschmerzen verursacht.

Glěd, *v.* glěda, glědu *m.* das Gesicht, der Gesichtssinn; die Schau. Glě-dalische, auch -dalishzhe *n.* der Schauplatz, das Theater. -dalishen, shua, lno *adj.* zum Theater gehörig: glědalishen igraviz, der Schauspieler. -dati, am oder -diti, im *v. impf.* schauen, betrachten. -daviz, vza *m.* und -davka *f.* der Zuschauer, die -inn. -davzhev *adj.* des Zuschauers. -den, dna, dno *adj.* Schau... glědni krüh, das Schaubrot. -dkati, am *v. impf. d.* schauen, klein, hübsch schauen. -dniti, nem *v. pf.* einen Blick thun.

Glěn, *m.* die Viehwassersucht.

Glěnast, *v.* Glinjast.

Glěht, *m.* das Vermögen, das Hab und Gut, der Reichtum. Glěhtati, am *v. impf.* vermögen; im Gelde vermögen, d. i. Geld haben: nizh ne glěhtam, ich habe gar nichts in meinem Vermögen; tó je vel moj glěht, das ist all mein Hab und Gut.

Glěshen, auch glěshenj, shnja *m.* der Knöchel.

Glibánja, *f.* ein edler Erdschwamm, der Pilz. (*Phallus esculentus*. *Lin n.*) Glibánj-ev *adj.* Pilz... -eva júha, die Schwammsuppe. -iza, -izhiza, -ka, -kiza, -zhika *f.* (nach den verschiedenen Verkleinerungsgraden) das Pilzschwämmchen.

Glih (\dagger) *indecl.* gleich, eben: glih práv, eben recht; glih misa, ein

ebener, gerader, gleicher Tisch. Gliha *f.* die Gleichheit. Glihanje *n.* das Gleichmachen, das Ausgleichen. Glihati, am *v. impf.* gleich machen, ausgleichen. Glihaviz, vza *m.* und glihavka *f.* der Gleichmacher, der Ausgleicher, die -inn.

Glinja, *f.* der Töpferthon, der Lehm. Glinjast *adj.* thonig, lehmig. -njen, auch -njan *adj.* irden. -njilhe und -njilshzhe *n.* der Ort, wo der Thon ist oder war, die Thonstätte. -njiza *f.* die Thongrube. -njizhen, zhna, zhno *adj.* Lehm... Thon... glin-jizhna versta, die Lehmschichte.

Glista, *f.* der Spulwurm, der Eingeweidewurm. (*Ascaris lumbricoides*.) Glistast *adj.* wurmähnlich; voll Würmer. -stin *adj.* des Eingeweidewurmes. -stiza *f. d.* das Eingeweidewürmchen.

Gliva, *f.* der Baumschwamm. Gliviz, vza oder *dim.* glivzhek *m.* eine in Reihen wachsende spbare Schwammgattung.

Globelj, auch globla *f.* die Vertiefung. Glo-bina *f.* die Tiefe, die Höhle. -hók *adj.* tief. -hókofěshen, shna, shno *adj.* tiefgründig. -hókolěshnost *f.* die Tiefgründigkeit. -hókolstvo *n.* -hózhina *f.* die Tiefe, der Abgrund. -hókolst od. -hóta *f.* die Tiefe. -hózhiti, im *v. impf.* tief machen.

Globózhék, *m.* (ein Fisch) der Grefsling.

Glódanje, auch glójenje *n.* das Nagen. Glódati, glódam und glójem (auch glódati u. s. w. mit ó), glódal, glódan und glójen *v. impf.* nagen.

Glódash, *m.* (eine Pflanze) die Haubehel. (*Ononis antiquorum*. *Lin n.*)

Glóg, glógoviz, vza *m.* auch glógje *n.* (*coll.*) der Weißdorn, der Mehlorn. (*Crataegus oxyacantha*. *Lin n.*) Glóginja *f.* die Mehlbeere. Glógov, Glógovzhév *adj.* weißdornen, von Weißdorn.

Glota, *f.* eine Art Unkraut auf den Kornfeldern.

Glubánja, *f.* die Hirnschale.

Glüh, *adj.* taub, gehörlos; (vom Schale) dumpf; (von der Nuss) hohl. Glu-házh *m.* und -házhá *f.* (verächtl.)

eine gehörlose Manns- oder Weibsperson. *shiz*, *shza m.* der Taube, der Gehörlose. *shóba*, *hóta f.* die Taubheit. *shiti*, im *v. impf.* taub machen.

Gmájna (+) *f.* die Gemeinde; die Gemeindegemeinde. **Gmajnonaváden** (*) *dna*, *dno adj.* gemeindeüblich.

Gmáten, *tna*, *tno adj.* nett, niedrig, hübsch. **Gmátnost** *f.* die Nettigkeit, die Niedlichkeit.

Gnáda (+) *f.* die Gnade, die Milde. **Gnád-ljiv** *adj.* gnadenvoll, gnädig. *-ljiviz* od. *loviz*, *vza m.* und *ljivka f.* der gnädige Herr, die — Frau. **Gnjovst** *f.* die Gnade, die Milde.

Gnálen, *lna*, *lno adj.* treibend. **Gnáti**, *shénem*, *gnál*, *gnán v. impf.* treiben, jagen; *gnanje n.* das Treiben.

Gnésti, (auch *gnétiti*) *gnétem*, *gnétel*, *gnéten v. impf.* kneten, drücken.

Gnéda, *f.* richtiger *gnésdo* oder *gnésdo n.* das Nest. **Gnés-denje** *n.* das Nestmachen; das Nisten. *-diti*, im oder *-dováti*, *ám* und *dújem v. impf.* das Nest machen, nisten. *-dize*, *n.* *-diza*, *-dizhka f. dd.* das Nestchen. *-dje n. (coll)* das Nest. *-dovánje n.* das Nestmachen. *-dóven*, *vna*, *vno adj.* zum Neste gehörig.

Gnéti, im *v. impf.* zünden, einheizen.

Gnév, auch *gnjév m.* der Zorn, der Grimm. **Gnévanje** *n.* das Zürnen.

Gnévati, *am* oder *gnéviti*, im *v. impf.* zürnen, aufbringen; — *se v. r. impf.* sich zürnen, schmolzen.

Gnévljiv *adj.* zum Zorne geneigt, zornmüthig. **Gnévljivost** *f.* die Geneigtheit zum Zorne, die Zornmüthigkeit.

Gnída, auch *gnjida f.* die Nisse in Haaren. **Gnidakt** *adj.* nissig, voll Nissen. **Gnidiza** *f. d.* daß Nissen.

Gníl, auch *gnjil adj.* faul, gefault, morsch. **Gní-lád** (*coll*) das Faulicht. *-látev*, *tvi*, *sva f.* die Fäulniß. *-lázh m.* *-lázhka f.* der Faulenzer, die — inn. *-liti*, im (gemeinl.) *gniti*, *gnijem v. impf.* faulen. *-lóba*, *-lóst f.* die Fäule, die Fäulniß, der Moder. *-loplóden*, *dna*, *dno adj.* faulbrütig; *gniloplóden roj*, ein Bienenschwarm, dessen Brut von Fäulniß angegriffen ist. *loviza f.* die Damm-erde. *stje n.* die Fäulung.

Gnját, *f.* der Schinken.

Gnjávesh, *m.* der Bürger, der Mißhandler. **Gnjáviti**, im *v. impf.* würgen, droffeln, mezzern, mißhandeln. **Gnjávitva** *f.* die Mißhandlung. **Gnjávlenje** *n.* das Würgen, das Mißhandeln.

Gnjáiti, nem *v. pf.* rühren, bewegen.

Gnoj, *z.* *gnója*, *gnójá m.* der Dung, der Mist; der Eiter. **Gno-jázh m.** der da den Aker düngt. *-javiza f.* die Pustel. *-jenje n.* das Düngen, die Düngung; das Eitern, die Eiterung. *-jin*, *jna*, *jno adj.* Mist..., *gnójna vóda* das Mistwasser. *-jilho*, *-jilzhbe*, *-jnilho n.* der Ort, wo Dung gesammelt wird, der Misthaufen, die Miststätte. *-jiti*, im *v. impf.* düngen; — *se v. r. impf.* eitern, schwären. *-jítva f.* die Düngung, die Eiterung. *-jniza*, *-jshniza f.* das Mistwasser, die Dungsbrühe, die Mistlache, die Mistjauche.

Gnojnobródenza, *f.* der Bergfink, der Saufink, der Mistfink, der Nistowiz. (*Fringilla montifringilla*. *Linn.*)

Gnúf, *z.* *gnúsa*, *gnúsa m.* der Ekel, ein ekelhafter, abscheulicher Mensch. — *a f.* eine ekelhafte, grausliche Weibsperson. — *en*, — *na*, — *no adj.* verabscheuungswürdig, häßlich, abscheulich. — *itljiv adj.* grauslich. — *itljivost f.* die Grauslichkeit. — *nost f.* die Verabscheuungswürdigkeit, die Häßlichkeit. — *oba f.* der Abscheu, der Ekel; was ekelhaft ist. — *iti*, im *v. impf.* besudeln; eckeln. — *tvo n.* der Gräuel; die Gräueltat.

Góba, *f.* der Schwamm; der Ausfah; *mórkha goba*, der Badschwamm. **Go-bajur** *m.* (eine Schwammart) der Täubling. *-bár*, *rja m.* der Schwammverläufer. *-balt adj.* schwammig, schwammicht. *-bav adj.* aussäßig. *-baviz*, *vza m.* der Aussäßige. *-bavka f.* die Aussäßige. *-biza f. d.* das Schwämmchen. *-bizhast adj.* voll Schwämmchen. Schwämmchen ähnlich.

Góbiz, *bza m.* die Schnauze. **Góbzhast**, *zhát adj.* maullicht. *-zovánje n.* das Trogen, das Trohigreden. *-zováti*, *ám* oder *zújem v. impf.* trohig reden. *-zhok m. d.* das Schnäuzchen.

Gód, 2. góda, godá, godú *m.* das Namensfest, der Namenstag. Godiluzhe *n.* der Jahrestag. Godovje, já *n.* die Namensfeier. Godovno *n.* das Namenstagsgeschenk.

Gód, 2. góda, godá *m.* auch godno-
ta *f.* die Reife. Goden oder godin,
dna, dno *adj.* reif, tauglich, d. i.
die gehörige Zeit habend, z. B. von
Jungen der Thiere, von geröstetem
Flachs, in den Redensarten: ptizhi
shé niso godni, die Vögel sind noch
nicht besiedert, ausgewachsen, sie sind
noch unreif; scherzweise oder ironisch
sagt man es auch vom Menschen: ti
sa shenitvo shé nifi goden, du bist
noch nicht mannbar, noch nicht reif
genug, als daß du heirathen könntest
u. dgl. *m.* Goditi, im oder godnaja-
ti, am *v. impf.* zeitig machen, tau-
glich machen; — se *v. r. impf.* zeitig
gen, zeitig werden, tauglich werden.
Gódnost *f.* die Reife, die Tauglich-
keit, die Mannbarkeit.

Gódenje, *n.* das Geigen, das Bio-
linspielen. Gódiz, dza *m.* der Gei-
ger, der Violonist. Goditi, im *v.*
impf. geigen, die Violine spielen.

Góder, dra *m.* die Bühne, das
Gerüst.

Goderniza, *f.* das Murmeltier,
(*Arctomys marmotta*, *L i n u.*)
Godernja-ti, am *v. impf.* murren,
hadern, brummen. -viz, vza *m.* -vka
f. der Murrer, die —inn.

Gódi (altfl. godje) *adv.* angenehm,
liebwerth.

Goditi se, di se *v. r. impf.* sich
zutragen, geschehen.

Gódlá, *f.* der Wursthag. —ti, —m
v. impf. viel und dummes Zeug reden.

Gódzhev, *adj.* des Geigers, des
Violinspielers.

Gognjáti, ám (auch gognjávati, am)
v. impf. niefeln. Gogojávati *adj.*
niefelnd.

Gogotánje, *n.* das Gackern. Go-
gotáti, ám oder gogózhem *v. impf.*
gackern, schnattern.

Gojsd, *m.* der Wald, der Forst.

Gojsditi, im *v. impf.* verkeilen.

Gól, *adj.* bloß, kahl, nackt. Golina
f. die durch das Abziehen der Rinde
entstandene Blöße. Góliti, im *v.*
impf. die Rinde abschälen, kahl ma-

chen. Golizháva *f.* der kahle Rücken
eines Berges. Goljasen, sni *f.* der
Schade am Getreide, z. B. durch
Mäuse. Goljava *f.* die Blöße, die
Kahlheit. Golo-brád *adv.* unbärtig,
bartlos. -brázid, dza *m.* der Bart-
lose. -gláv *adj.* mit entblößtem Haupte.
-gláviz, vza *m.* -glávka *f.* dessen oder
deren Haupt unbedeckt. -rók *adj.* mit
unbedeckten Händen, wehrlos. -serzhen,
zhna, zhno *adj.* aufrichtig. -serz-
hnost *f.* die Aufrichtigkeit.

Goldinar (†) rja *m.* der Gulden.

Golfija, golfiv, golfiza, v. Go-
lufija, golustiv, golfiza.

Goliba, *f.* eine leere Ebene. Goli-
báhl *m.* der Bewohner eines unkul-
tivirten Bodens.

Golida, *f.* die Milchgeste.

Golób, *m.* die Taube. —ár oder
—injar, rja *m.* der Taubenhändler,
überhaupt der Taubenmann. —ast
adj. taubensfarbig. —é, ta *n.* das Täub-
chen (ohne Unterschied des Geschlech-
tes). —ek, —iz, —izh, —hez,
—zhek, —zhekez, —zhizh *m. dd.*
das Taubenmännchen. —injak *m.*
der Taubenschlag. —inji *adj.* Tau-
ben..., der Tauben überhaupt. —iza
f. das Taubenweibchen. —izhka,
—izhkiza, —izhiza *f. dd.* ein liebes
kleines Taubenweibchen. —jek *m.* der
Taubenkoth, der aber in St. auch
—injak heißt. —ji *adj.* Tauben...,
der Tauben. —ov *adj.* der Taube,
des Taubenmännchens. —ovski *adj.*
Tauben..., der Tauben überhaupt.
—nik *m.* der Taubenschlag. —zhe,
éta *n.* das Täubchen. —zhováti se,
ám se *v. r. impf.* schnäbeln.

Golot, *m.* der Krystall.

Gólt (lies góvt, güt), 2. gólta, goltá
m. der Schlund, die Kehle. —ániz,
nza *m.* die Speiseröhre. —anje *n.*
das Schlingen, das Schlucken. —ati,
am *v. impf.* schlingen, schlucken (be-
sonders, wenn etwas im Schlunde
stecken bleibt, und man es unter Her-
vorbrechen von Thränen hinabzuwür-
gen sich bemühet).

Góluf (†) lúsa *m.* der Betrieger.
Go-lúfati, an. oder -lufati, ám *v.*
impf. betriegen. -lúsen, fna, fno
adj. betriegerisch. -lufija *f.* der Be-
trug, die Betriegererei. -lufiz, fza *m.*

und -lusiza *f.* der Betrieger, die —inn. *lusijiv adj.* betrügl. *lusljivost, f.* die Betrügl. *lusnjak m.* der Betrieger. *lusnost f.* die Betriegererei.

Golup, m. die Lamprete. (*Petromyzon marinus. Linn.*)

Gomásanje, n. das Kriechen. *Gomásati, am v. impf.* kriechen.

Gomila, f. der Haufen; die Flusinsel (Schütt); die Heide.

Gomsenje, n. das Wimmeln, das Gewimmel. *Gomsėti, sim v. impf.* wimmeln.

Gón, m. der Trieb. *Gónenje n.* das Treiben, das Jagen; das Läusegeln.

Góniz, nza, m. der Treiber, der Verfolger. *Gonitelj m.* der Treiber.

Góniti (auch goniti) im v. impf. oft und lange treiben, zu treiben pfelegen, jagen, verfolgen; — *se v. r. impf.* läufig sein.

Gónja f. die Treibjagd. *Gónjba f.* die Brunstzeit, die Zeit des Läusegelns.

Gónjaj m. so viel Feld, als man an einem Tage zu ackern im Stande ist. *Gónjazh m.* der Treiber. *Gónjazhev adj.* des Treibers.

Góndranje, oder gondranje n. das unverständliche Dahermurmeln. *Gondráti, am v. impf.* unverständlich dahermurmeln. *Gondraviz, vza m.* der Brummer.

Gonóba, f. die Uebertreibung, der Schaden, die Zugerunderichtung. *Gonóben, bna, bno adj.* verderblich, zu Grunde richtend. *biti, im v. impf.* verderben, schänden, zu Grunde richten.

Gonzh, m. das Schlaghölzchen.

Gónzhek, m. d. die Klingel, das Glöckchen.

Gór, adv. herauf, hinauf, (in Zusammenstellungen) auf ..., z. B. —*djati v. pf.* hinauf thun; —*daja f.* die Aufgabe; —*dajati v. impf.* und —*dati v. pf.* aufgeben; —*pomágati v. pf.* aufhelfen, hinauf helfen; —*vstájenje und —vstánje (eig. bloß vstájenje, vstánje, unrichtig gorvstájenje, oder gar gorivstájenje) n.* die Auferstehung; —*vsdigati v. impf.* und —*vsdigniti oder —vsdizhi v. pf.* hinauf heben; —*vsdizhi se v. r. pf.* sich aufheitern (vom Himmel, von der Bitterung) u. s. w.

Góra, z. *góre, goré f.* ein hoher Berg; *góre oder goré, z. gór f. pl. (coll)* das Gebirge. *Gorast oder gorát adj.* bergig. *Goravit adj.* gebirgig. *Gorazhina f.* die Anhöhe.

Górdája, gordájati, gordáti, v. Gór.

Góre, goré oder góri adv. oben. (Wohl zu unterscheiden von *gór hin-auf, herauf und sgórej, sgórah oberhalb.*)

Gorénje, n. das Brennen. *Gorėti, rim v. impf.* brennen. *Gorézh part.* brennend, brünstig. *Goristvo n.* der Brand.

Gorénka, f. die Oberkrainerin. *Gorénki adj.* oberkrainisch. *Gorénz m.* der Oberkrainer. *Gorénzhev adj.* des Oberkrainers.

Gorėti, v. Gorénje.

Góri, v. Góre.

Goriza, f. der Hübel, der Hügel; in St. auch der Weinberg; die Sage *f. v. a. govoriza. Gorizhanj oder górzhan, z. gorizhánja oder gorzhána m.* und *gorizhánka f.* der Gebirgsflöwe, der slowenische Oberländer in St., die —inn. *Gorizhen, zhna, zhno und gorizhji adj.* Weingart..., Hübel..., Weingärten u. dgl. betreffend. *Gorizhki, auch gorizhánjski adj.* Oberländer..., wie ein Gebirgsflöwe.

Gorjé, i. weh! *gorje meni! weh mir! gorje no gorje, oder vé no gorje! ach und weh!*

Gorjúp, auch gorúp adj. bitter.

Górk, adj. heiß, schwül; bitter.

Gorkóta, f. die Wärme.

Górna, auch górna f. das Bergrecht. *Górni, auch -nji adj.* obere, höhere. *-nija f.* das Berggericht. *-nik m.* der Bergmann, der Winzer; der Aufseher über die Weinberge. *-niza f.* das Bergrecht. *-nizhnik, -nizhnjak m.* der Berghold. *-njak (*)* der Westwind. *-nški adj.* Bergrechts...; *górnške knishize* das Bergrechtsbüchel.

Gorpomágati, v. Gór.

Górtan, gortána m. die Kehle, die Gurgel.

Gorvstájenje, v. Gór.

Gorvsdizhi, v. Gór.

Gorzhiza, *f.* der Senf. (*Sinapis, sinapi.*) Gorzhizhen, *zhna, zhno adj.* Senf..., von Senf; gorzhizhno Samenke, das Senfkornlein.

Gól, *v. góli, góli f.* die Gans, ohne Unterschied des Geschlechtes. (*Anas anser. Linn.*) Gosetina *f.* das Gänsefleisch. Gosinjak *m.* der Gänsestall; der Gänsestall. Gosinji *adj.* Gänse...; gosinja *kosha*, die Gänsehaut. Golsjak oder golasak *m.* der Gänserich. Gólka *f.* die Gans (das Weibchen.) Gólkiza *f. d.* das Gänsehen.

Góseniza, auch gósenka und gósenza, góseniza *f.* die Raupe.

Gólka, *v. Gól.*

Góslár, *rja m.* der Geigenmacher. Góssen *adj.* Violin..., zur Geige gehörig; góssen loh, auch bloß lozhez, der Geigenbogen, der Fiedelbogen. Góslí, in *St.* góslí *f.* die Violine. Góslize *f. pl. d.* eine kleine Violine. Góslí, *gem. góslí, gódem, gódel v. impf.* geigen.

Gólpá, *f.* die Frau. Góspód *m.* der Herr. Gópoda *f. (coll)* die Herren, die Herrschaft, der Adel. Góspár, *rja* oder Góspodin *m.* der Herr (Eigenthümer), der Hauswirth. Góspáriten, *tna, tno adj.* häuslich, haushalterisch. Góspáritnost *f.* die Häuslichkeit. Góspáriti, Góspódití, Góspódití, *im v. impf.* Herr seyn; das Hauswesen regieren, wirthschaften, haushalten. Góspáritva *f.* die Haushaltung. Góspáritiza, Góspóditnja *f.* die Hausfrau. Góspáritjev, auch Góspáritov *adj.* des Góspódit. Góspáritnik, *m.* Góspáritniza *f.* der Haushalter, die —inn. Góspáritski *adj.* Góspóditaren...; wie ein Góspódit. Góspáritstvo *n.* die Haushaltung, die Hauswirthschaft. Góspáriten, *lhna, lhno adj.* herrlich. Góspáritnost *f.* die Herrlichkeit. Góspódek *m. d.* das Herrchen. Góspóden, *dna, duo adj.* der Herren, der Herrschaft gehörig, herrschaftlich. Góspóditnja *adj.* der Hausfrau. Góspóditniski *adj.* Hausfrauen..., wirthschaftlich. Góspóditnizh *m.* der Edellnabe. Góspóditstvo *n.* die Hauswirthschaft. Góspóditzhna *f.* das Edelräulein, das Fräulein. Góspóditniza *f.* das Frauenfest; mála góspóditniza, das Fest Mariá Geburt; velika góspóditniza, das Fest

Mariá Himmelfahrt. Gópódov *adj.* des Herrn, dem Herrn gehörig. Gópódovánje *n.* das Herrschen, das Herrschen. Gópódováti, *ám* oder *dújem v. impf.* herrschen, Herr seyn. Gópódováviz, *vza m.* Gópódovávka *f.* der Herrscher, die —inn. Gópóditiv *adj.* gebieterisch. Gópóditka, Gópóditka, Gópóditka *f.* die Obrigkeit, die Herrschaft. Gópóditki *adj.* den Herren gehörig, herrenmäßig.

Gólt, *m.* der Gast; v'gólti zur Begastung. Gólténje *n.* die Schlemmerei. Góltiniza *f.* die Herberge. Góltiev, *tvi* oder Góltiva, *tvo f.* das Gastmahl. Gólti, *im v. impf.* bewirthen, begasten; — *te v. r. impf.* sich bewirthen, sich wohl geschehen lassen, schmausen, schlemmen. Góltije *n.* das Mahl, der Schmaus, die Bewirthung. Góltinik *m.* der Schlemmer. Góltiniza *f.* der Speisesaal, das Gastzimmer. Góltinja *f.* die Inwohnerinn. Góltinjak *m.* der Inwohner. Góltvánje oder Góltvánje *n.* eig. die Gasterei, das Hochzeitsmahl; in *St.* *gem.* die Hochzeit. Góltvánjski oder Góltvánjski *adj.* Hochzeit..., hochzeitlich. Góltvánjstvo *n.* die Gasterei. Góltvánjskák *m.* der Hochzeitgast. Góltvati, *ám* oder *dújem v. impf.* Inwohner seyn; gastiren. Góltven, *vna, vno adj.* gastfrei. Góltviza *f.* das Gastzimmer. Góltvost *m.* die Gastfreiheit. Góltvina *f.* das Gastmahl.

Gólt, *adj.* dicht, trüb; góltó sétvo, dichte (nicht schütterere) Saat; góltá slúshba, *rédka luknja*, wer oft den Dienst wechselt, erspart wenig. Góltiti, *im, il, sluzhen v. impf.* verdichten, dicht machen; trüben, trüb machen. Góltkrat *adv.* oftmáls. Góltkrátén, *tna, tno adv.* oftmálig, häusig. Góltzha *f.* die Dichte, die Dichtigkeit. Góltá, Góltáva, Góltiza, Góltzhá, Góltzháva, Góltzhiza *f. (coll)* der Saft süßiger Dinge, der Bodensatz; das Didicht. Góltát *adj.* dicht. Góltáviza *f.* das Didicht, das Gefstrüppe. Góltávka *f.* der Strauch; die Gartenrose.

Gólti, *v. unter Góslár.*

Góltófévzi, Góltóshirzi *m. pl. (coll)* das Siebengestirn, die Gluckhenne.

- G ó s h**, auch *gósha*, *góshka f.* der Dreschelriemen; ein großes Weidenband.
- G ó t ó v**, auch *gótov adj.* bereit, fertig, gewiß, sicher; (vom Gelde) baar, vorhanden; tá je *gotóva*, das ist so viel als richtig; *gotóvi denárji*, baares Geld. *Gotovina f. (coll)* die Baarschaft. *Gotovnost f.* die Gewißheit.
- G ó v e d á r**, *rja m.* der Rinderhirt. *Gov-daríja f.* die Rindviehzucht. *Govedarina f. (coll)* die Bezahlung des Rinderhirten, das Rindgeld. *Govedárski adj.* Rinderhirten...; nach Rinderhirten Weise. *Govedárstvo n.* die Rindviehzucht. *Govédina f.* das Rindfleisch. *Govédje n. (coll)* das Hornvieh, das Rindvieh. *Gověj adj.* Rind..., von Rindfleisch; *govéja jáha*, die Rindsuppe.
- G ó v n a**, auch *gównja f.* und *gówno n.* der Darmkoth (Dreck). *Govnjáti*, *ám v. impf.* wie ein Stinckläfer summen, auch dummes Zeug reden. *Govnjázh m.* der Stinckläfer. (*Scababaeus stercorarius. Linn.*)
- G ó v o r**, *z. góvora*, auch *góvor*, *z. govóra m.* die Rede. *Go-vorénje n.* das Sprechen, das Reden. *voriz*, *rza m.* der Redner. *voriti*, *im*, *gem. voriti*, *im*, *voril*, *vorjen v. impf.* reden, sprechen; *govóri se*, oder *govóri se*, man sagt, es wird gesprochen. *vorina f.* die Redensart. *voritelj m.* der Redner. *vorlživ adj.* redselig, gesprächig. *vorlživost f.* die Redseligkeit, die Gesprächigkeit. *vornik m.* der Redner.
- G r á b a**, *f.* oder *gráben*, *hna m.* der Graben. *Grábiza f. d.* ein Gräbchen, eine Furche, vorzüglich zwischen den Weingärten. *Grabizhast adj.* voll Gräbchen.
- G r á b e h**, *m.* der Zusammenscharrer. *Grábiti*, *im v. impf.* raffen, zusammen scharren. *Grablenje n.* das Raffen, das Zusammenscharren.
- G r a b l á n j e**, *n.* das Rechen, das Harken. *Grabljáti*, *ám v. impf.* rechen, harken. *Grabljázh m.* der Recher, der Harker. *Gráblje*, *grábelj f. pl.* der Rechen, die Harke. *Grábljisho n.* der Rechenstiel, der Harkenstiel.
- G r á d**, *z. gráda* und *gradu m.* eine Burg; eine feste geschlossene Burg;

- eine feste Stadt; ein Schloß; ein festes Schloß. —*ek*, —*izh m. d.* das Schloßchen. —*ez*, —*za m. d.* das Schloßchen; die Stadt Grád. —*ishu*, —*ishzhe n.* die Schloßflätte, oder der Ort, wo vormals das Schloß stand; der Wall; die Ringmauer. —*iti*, *im*, *il*, *grájen v. impf.* zäunen, befestigen. —*je n.* die Berggita-delle. —*nik (*) m.* der Bürger. —*ski*, auch *grájski adj.* Schloß..., Herrschafts..., herrschaftlich. —*china*, auch *grajshina f.* das Herrschaftschloß.
- G r á h**, *gráha m.* die Fasele, die Faso-*sole (Phaseolus vulgaris. Linn.)*; auch Erbsen, oder Bohnen überhaupt. *Gráhez m. d.* das Erbschen, das Bohnchen. *Gráhisho n.* der Faso-len-ader. *Gráhov adj.* Faso-len..., Erbsen..., Bohnen..., von Erbsen. *Gráhovina*, *gráhoviza*, *gráhovniza f.* das Faso-lenstroh.
- G r á h o r**, *m.* auch *gráhoriza*, *gráhorka f.* die Wicke, die Kofwicke (*Vicia*). —*niza f.* das Wickenstroh.
- G r á j a**, *f.* die Verzäunung, die Befestigung, der Damm. *Grájski*, *grájs-hina*, *v. unter Grád.*
- G r á j a f. der Tadel. —*nje n.* das Tadeln. —*ti*, —*m v. impf.* tadeln. —*ven*, *vna*, *vno adj.* tadelhaft. —*viz*, *vza m.* —*vka f.* der Tadler, die —*inn*. —*vnost f.* die Tadelhaftigkeit.**
- G r á k t a t i**, *am v. impf.* krächzen.
- G r á p p a**, *f.* ein rauher Weg.
- G r á n i z a**, *f.* die Gránze. *Gránizhar*, *rja m.* der Gránzer, der Gránzsoldat.
- G r á n o s l e k**, *m.* das Wiesel. (*Mu-stella vulgaris. Linn.*)
- G r á t a t i** (†) *am v. pf.* werden, entstehen. *Grázhováti*, *zhújem v. impf.* werden, im Entstehen seyn.
- G r é b a n j e**, *n.* das Scharren. *Gré-bati*, *am und hljem v. impf.* scharren, auf die Seite scharren, hinweg scharren. *Grébliza f.* der Scherzeug (für den Ofen). *Gréblsti*, *bem*, *bel v. impf.* scharren, graben.
- G r e b é n**, *m.* der Kamm (des Hahnes); der Weberkamm. *Grébénast adj.* gezähnt. *Grébeniza f.* das Flachsbrett zum Hecheln des Flachses; das Hundeband, wenn es mit eisernen Nägeln besetzt ist; das Pspöpfreis. *Grébenizhiti*, *im v. impf.* pspöpfen.

Gréd (*) *f.* die Leiter.
 Gréda, *f.* das Gartenbeet. Grédiza *f. d.* das Gartenbeetchen.
 Grédanza, *f.* die Wagenschere.
 Gréde, *adv.* im Gehen. Grédem oder grém *v. impf.* (nur in der gegenwärtigen Zeit üblich) gehen.
 Grédelj, lina *m.* der Pflugballen; der Cylinder eines jeden Rades. Grédeljiza *f. d.* der Wageballen.
 Gréh, z. gréha, gréhá *m.* die Sünde.
 Gremenje, greméti, *v.* Groménje, grométi.
 Grének, oder grénik, grénik, grenik, grenák, nka, nko *adj.* bitter; grénka sol, das Bittersalz. Greniti, *im*, auch grénzhiti, *im v. impf.* verbittern, bitter machen. Grénklát *adj.* etwas bitter. Grénkniti, *nem v. pf.* und grenkováti, *kujem v. impf.* etwas bitter seyn.
 Gréshen, shna, shno *adj.* sündig, sündhaft. Gréshiti, *im*, *il v. impf.* sündigen. Grésh-nik *m.* -niza *f.* der Sünder, die -inna. -nikov *adj.* des Sünders. -nost *f.* die Sündigkeit.
 Grés, z. grési, gresi *f.* auch grési *f. pl.* der Morast. —alt *adj.* morastig.
 Gród, *m.* die Scheibtruhe. Gródek *m. d.* eine kleine Scheibtruhe.
 Grof (†) *m.* der Graf. —ija *f.* die Grafschaft. —inja, —iza *f.* die Gräfinn. —izhin *adj.* der Gräfinn. —ov *adj.* des Grafen. —ovlú *adj.* gräfflich.
 Gróm, z. gróma, gromú *m.* der Donner. —enje *n.* das Donnern. —eti *v. impf.* donnern; gromi es donnert. —óta *f.* das Gebrause. —ovnik *m.* der Donnerer. —lú *adj.* Donner . . . ; grómka strela, der (erdichtete) Donnerkeil.
 Gromáda, *f.* der Scheiterhaufen.
 Grósh (†) *m.* der Groschen. Gróshék *m. d.* das Gröschchen.
 Grósa, *f.* der Schauer, der Ekel, der Abscheu; grósa me jmá, es schaudert mich. Gró-sen, sna, sno *adj.* entsetzlich, sehr groß, schauerhaft, grausam. —enje *n.* das Drohen. —siti se, *im se v. r. impf.* drohen. —siza *f.* der Schauer, der Ekel, der Abscheu. —snost *f.* die Grausamkeit, die Entsetzlichkeit. —sovinski *adj.* entsetzlich groß, ungeheuer. —sovit *adj.* entset-

lich, grausam. —sovitost *f.* das Entsetzen, die Grausamkeit. Gróshnja, auch grositva *f.* die Drohung.
 Grósd, auch grósd *m.* die Traube. —ek, —izh *m. d.* das Traubchen. —izhje, —jizhe *n. d.* Traubchen, eine Menge kleiner Trauben; krésno, láshko oder rudézhe grósdizhje, Ribisseln, Johannisbeeren (*Ribes rubrum*, *Linn.*). —je *n. (coll)* Trauben, viele Trauben, eine Traubenmenge. —ni *adj.* Trauben . . . ; grósdne pizhke, die Traubenkerne.
 Grósen, *v.* unter Grósa (sammt allen Ableitungen).
 Grúda, *f.* der Klumpen, der Knollen, der Erdkloß, die Erdscholle. Grú-dast *adj.* klumpig; klumpicht. —den, dna *m.* der Monat Dezember. —diti, *im v. impf.* verschlingen. —diza, —dizhka *f. dd.* das Klümpchen. —dizhast *adj.* voll Klümpchen; Klümpchen ähnlich. —dže *n. (coll)* die Klumpen, die Erdschollenmenge.
 Grúlití, *im v. impf.* gurren.
 Grúnt (†) *m.* der Boden, der Grund. —ati, *am v. impf.* gründen. —tni *adj.* Grund . . . , grútna gospojka, die Grundobrigkeit.
 Grúshiza, *f.* die Muskatnuß. (*Nux moschata*.)
 Grúshka, *f.* der Birnbaum; die Birne. Grúsh-kiza *f. d.* das Birnbäumchen; das Birnchen. —kov *adj.* Birnen . . . ; birnbäumen. —koviz, vza *m.* der Birnstock, das Birnholz; der Birnwein. —kovina *f. (coll)* das Birnholz; das Birngeholz. —kovje, —evje *n. (coll)* eine Menge Birnbäume, der Birnwald. —kovniza *f.* der Birnmoß.
 Grúzha, *f.* der Kloß, der Klumpen. Grúzhast *adj.* klumpig. Grúzhiza *f. d.* das Klümpchen.
 Gúha, *f.* die Falte. Gu-bast *adj.* faltig. —hiza *f. d.* das Faltchen. —hizhast, —hanzhast *adj.* voll Faltchen.
 Gúgati, *am und ghem*, auch gúgháti, *ám v. impf.* hutschen, schaukeln.
 Gúganiza, gúgovna *f.* auch gúgo *f. pl.* die Hutsche, die Schaukel.
 Gúgáven, vna, vno *adj.* schaukelnd.
 Gúlití, *im v. impf.* reiben; scherzen.
 Guljáva *f.* die Blöße, die Glase.
 Gúmb, *m.* der Knopf. —a *f.* die

Beule. —ár, rja *m.* der Knopfmacher. —alt *adj.* knopfig; gumbasta igla, die Stecknadel. —ez *m. d.* das Knöpfchen.

Gúmnikí, *adj.* zur Dreschtenne gehörig. Gumníše, gumníshže *n.* der Ort, wo die Dreschtenne steht, oder gestanden hat. Gumno *n.* die Dreschtenne.

Gúmp, gúmpa, *v.* Gúmb, gúmba. Gundráti, *v.* Gondráti.

Gurgokáti, am und gózhem *v. impf.* girren.

Gulh, *f.* die Wasserchlange.

Gúsati, am *v. impf.* nagen. (Man

sagt es nur von zahnlösen Personen, als kleinen Kindern, alten Weibern u. dgl.)

Gúzh, gúzha *m.* die Rederei, das Gerücht; gerde gúzhe imeti, häßliche Reden führen; prišli so gúzhi, Nachrichten liefern ein u. dgl. Gúzhati, gúzhim *v. impf.* reden sprechen.

Gvánt (†) *m.* das Gewand, die Kleidung. —ati, am *v. impf.* leiden.

Gvérati, am *v. pf.* vergelten. Gv-rilo *n.* die Vergeltung.

Gvishen (†) *shna*, *shno adj.* gewiß.

Gvishnost *f.* die Gewißheit.

H.

H' (statt des veralteten he) *prp.* zu (*ad*) nach sich hin, nach sich zu (mit dem Tone auf dem sích); h' kónzu, gehen Ende; h' gáju, zum Gaine; h' sheni, zum Weibe; h' zésti, zu der Strafe; h' zhólau, zum Rahne. (Dieses h' wird nur in Oberkrain vor den Lauten g, k, sk, sh, z, zh statt des härter klingenden k' gebraucht.)

Háha, *f.* der Flügel. —st *adj.* gestügelt.

Habát, *m.* der Atich. (*Sambucus ebulus*. *Linna.*)

Hábiti, im *v. impf.* verderben.

Hájd, *v.* Ájd.

Hájda, hajdina, *v.* Ájdina (mit allen Ableitungen).

Hájdí, hájdimo, hájdite, gehen wir! (*fr. allons.*)

Hála, *f.* ein psoderndes, bis an die Ferse reichendes Gewand; die Toga der Römer; ein langer Rock. Halázhe, *v.* Hlázhe.

Halabúka, *f.* das Getümmel.

Hámizhen, zhna, zhno *adj.* hinterlistig, hámissch. Hamizhija *f.* die Hinterlist. Hámizhnost *f.* die Hinterlistigkeit.

Hánschar, rja *m.* der Dolch.

Hápan, *m.* das Zwerchfell.

Hárezh, *m.* der Wachstelnkönig. (*Ortygometra.*)

Hárja, *v.* Gárje.

Harmiza, *f.* der Zoll. Harmizhar, rja *m.* der Zöllner. Harmizhen,

zhna, zhno *adj.* Zoll..., harmizhna kisha, das Zollhaus.

Hásik, sha, auch háfen, sna *m.* der

Ruhen, der Vortheil. Hasljiv, haf-niv, hafnovit *adj.* nützlich, vortheilhaft. Hásniti, nem, auch hafnováti, nujem *v. impf.* nützen, vortheilhaft seyn. Hasljivost, hafnovost, hafnovitost *f.* die Nütlichkeit.

Hátiti, im, il, hátjen oder házhen *v. impf.* schoppen. Hátnjak *m.* der Schoppmüdel.

Hékati, am *v. impf.* (in der Kirche) Chor singen.

Hélze, *f. pl.* das Messerheft.

Hénjati, am *v. pf.* aufhören, nachlassen, weichen; desh je hénjal, der Regen hat nachgelassen; bolésen je hénjala, die Krankheit ist gewichen; hénjati si, ausruhen, ausrasten, sich erholen; hénjani delavzi, ausgerastete Arbeiter. Hénjavati, am und vljem, auch hénjováti, am *v. impf.* aufhören, im Nachlassen seyn; tri vure so li hénjavali, vonder pák ne hénjali, drei Stunden haben sie mit Ausrasten zugebracht, sich aber doch nicht erholt u. dgl.

Herbet, bta *m.* der Rücken. Herbetina *f. (coll.)* der Rückentheil, das Rückenfleisch. Herbtániz, nza *m.* herbtliche *n.* der Rückgraf. Herbti *m. pl.* eine Art Leiter. Herbeten, tna, tno *adj.* Rücken..., herbetna köst, das Rückenbein.

Herga, *f.* die Deute.

Hergánja, *f.* eine Art hölzerner oder irdener Flaschen. Hergánjiza, hergánjka *f. d.* das Fläschchen.

Herk, *m.* und herzhok *m. d.* die röhrenähnliche Mündung eines Kruges oder andern Gefäßes.
 Herkanje, *n.* das Schnarchen. Herkati, *am v. impf.* schnarchen; sich räuspfern. Herkaviz, *vza m.* herkavka *f.* der Schnarcher, die —inn.
 Hermetaniz, *nza m.* der Knorpel. Hermetanzhaft *adj.* knorpelig.
 Herpen, *adj.* begierig.
 Herhel, *shla m.* der Rüssel.
 Hersanje, *n.* das Wiehern. Her-sati, *shem v. impf.* wiehern. —saviz, *vza m.* der Wieherer; ein gern und stark lauern.
 Hersh, *v.* Resh. [wunder Mensch.
 Hersheniza, *f.* ein brauner Frosch.
 Hert, *m.* das Windspiel, der Windhund (*Vertagus*). Hertast *adj.* hager. Hertost *f.* die Hagerkeit.
 Hervati, *am v. impf.* ringen.
 Hervor (†) *m.* der Polarstern, der Fuhrmann.
 Herzati, *am v. impf.* und herzniti, *nem v. pf.* (sich od. die Nase) schnäuzen, *d. i.* mit schneller und heftiger Ausstossung der Luft reinigen.
 Herzhati, *zhim, zhál v. impf.* sanft schnarchen, schnarcheln.
 Herz hka, *f.* eine Schwammgattung im April.
 Hévez (lies: heuz), *m.* der Luchs. (*Felis lynx. Linn.*)
 Hibla, *f.* der Hangwagen.
 Hibun, *m.* das Banken.
 Hijati, *v.* unter Hiténje.
 Hile, *f. pl.* die Brille.
 Himba, *f.* die Gleisnerlei. Himbast *adj.* gleisnerisch.
 Hinaviz, *vza m.* und hinávka *f.* der Heuchler, die —inn. Hináv-iki *adj.* heuchlerisch. —stvo *n.* —shina *f.* die Heuchelei. —zhen, zhna, zhno *adj.* gleisnerisch. —zhiti, *im* auch —zhovati, *ám und zhujem v. impf.* heucheln. —zhji, —zhevski *adj.* heuchlerisch, Heuchler...; po hinávzhje, nach Art der Heuchler. Hinenje *n.* die Gleisnerlei. Hiniti se, *im se v. r. impf.* sich verstellen.
 Hinzlijv, *adj.* frech. —ostf. die Frechheit.
 Hip, hipa *m.* der Augenblick. Hipiz, *pza m. d.* das Augenblickchen.
 Hirati se, *am se v. r. impf.* schwindesüchtig sein, absehen.
 Hisha, auch hisha *f.* eig. die Stube,

das Zimmer; auch, weil das Haus gewöhnlich nur eine Stube hat, gem. das Haus selbst. Hi-shen, shna, shno *adj.* Haus...; hishen sáviz, das Kaminchen (*Cuniculus*). —shiza *f. d.* das Stübchen; das Häuschen. —shna *f.* das Zimmermädchen, das Stubenmädchen. —shnik *m.* der Haushälter, der Hausmeister. —shotvoriz, *rza m.* der Baumeister. —shotvorsto *n.* die Baukunst. —shovánje *n.* das Haushalten, die Haushaltung. —shovati, *ám und shujem v. impf.* die Haushaltung führen, haushalten. —shváviz, *vza m.* der Haushälter.
 Hiténje, *n.* das Gilen. Hitéti, *im* (auch hititi, hitati, hilati) *v. impf.* eilen. Hiter, tra, tro *adj.* eilig, schnell. Hitrina *f.* die Schnelle. Hitrizza *f.* der Stuhlgang (das Abweichen). Hitrost *f.* die Schnelligkeit.
 Hivójka, *f.* (der Name einer Pflanze) die Wolfsmilch. (*Esula*)
 Hlad, *z.* hlada und hladú *m.* die Kühle. Hladek, aka, dho, auch hláden, hladin, hladán, dna, dno *adj.* kühl. Hla-dézh, —diven, vna, vno *adj.* kühlend. —dilo *n.* der Balsam; überhaupt ein kühlendes Mittel. —dilniza *f.* das Kühlbecken. —dnetina *f.* die Sulze. —diti, *im, il, hlajen v. impf.* kühlen, kühl machen; —se *v. r. impf.* sich kühlen, kühl werden.
 Hlap, *z.* hlápa und hlapú *m.* der Dampf; die Lebensluft. —en, —na, —no *adj.* dämpfig. —éti, *im v. impf.* die Geistesgegenwart verlieren; (vom Most, Essig u. dgl.) ausdünsten. —iti, *im v. impf.* die Geisteskraft benehmen. —niza *f.* das Dampfloch. —nost *f.* die Dämpfigkeit.
 Hlapiz, *pza m.* der Knecht. Hlapzhok *m. d.* ein kleiner junger Knecht. —zhev *adj.* des Knechtes. —zhevánje *n.* die Dienstbarkeit, das Knechtsein. —zhevati, *ám und zhujem v. impf.* in der Knechtschaft dienen. —zhevski *adj.* der Knechte, den Knechten eigen, gehörig. —zhija, —zhnost *f.* die Knechtschaft. —zhijski *adj.* Knechtschafts...; hlapzhijsho shivlenje, das Knechtschaftsleben. —zhinji *adj.* der Knechte. —zhizh *m.* der Knabe; der Junggeselle. —zhón *m.* ein großer, verächtlicher Knecht.

Hlástanje, *n.* das Schwagen, das Ausplaudern. Hlástati, *am* oder hlaštati, *am v. impf.* schwagen; begierig essen. Hlástaviz, *vza m.* der begierige Esser. Hlástuiti, *nem v. pf.* begierig aufessen; (mit einer Lüge) hervorbrechen. Hlástaviza *f.* die Schwalbe (*Hirundo*).

Hlátati, *v.* Shlátati.

Hlázhár, *rja m.* der Hosenträger. Hlá-zhati, *am v. impf.* in weiten Pantalons einher schreiten. -zhe *f. pl.* das Beinkleid, die Hosen. -zchnik, -zahnjak *m.* der Hosentriem, der Hosenträger. -zhniza *f.* die Hosenhälfte. -zhon *m.* der große Beinkleider trägt.

Hleb, oder hleb, *z.* hleba und hlebu *m.* der Brotlaib; das Brot. Hlebek, auch hlebiz, *bza m. d.* das Brotlaibchen. Hlebniza *f.* das Teigtuch beim Brotbacken. Hlebzhek *m. dd.* der Kuchen; massen hlebzhek, der Schmalzkuchen.

Hléniti se, *im se v. r. impf.* faulenzeln.

Hlepěti, *pim, pěl* (auch hlepiti, *im, il*) *v. impf.* begierig seyn, sich sehnen.

Hlěv, *m.* der Stall. Hlěvski *adj.* Stall..., den Stall betreffend. Hlěv-zhek *m. d.* das Stallschen.

Hlimba, *f.* die Verstellung. Hliniti se, *im se v. r. impf.* sich verstellen. Hlincki *adj.* voll Verstellung, heuchlerisch.

Hlip, *m.* die Lust, die Lebenslust. Hlip-tati, *am v. impf.* nach Lust schnappen (von solchen, die in Gefahr sind, zu ertrinken u. dal.)

Hlup, *m.* der Dampf, der Dunst. Hlupen, *pna, pno adj.* dämpfig, dünnig.

Hlobati, *am v. impf.* mit Geräusch nagen.

Hlód, *m.* der Pflöck, überhaupt ein Stück Holz. Hlodovje *n. (coll)* eine Menge kleiner Holzstücke, Pflöcke. Hlodzhek *m. d.* das Pflöckchen; ein jedes Stückchen Holz.

Hlopotāti, *am und pözhem v. impf.* plätschern.

Hmán, *adj.* schlimm, bösbast, hämisch.

Hmélj, *m.* hmeljina *f.* der Hopfen. (*Humulus lupulus. Linn*) Hmélje *n. (coll)* der Hopfen über-

haupt, die Hopfenmenge. Hméljev *adj.* von Hopfen.

Hment, *m.* der Purpurmantel.

Hobötniza, *f.* die Weerspinne. (*Cancer maenas. Linn*)

Hód, *m.* der Gang. Hodě *adv.* zu Fuß. Hoditi, hódim *v. impf.* gehen, zu gehen pflegen. Hója, hóiba *f.* der Gang; der Verlauf; die Reise; holěsnina hójba, *ver* Krankheitsverlauf.

Hóden, *dna, dno adj.* rupfen, von rupfener Leinwand. Hodnik *m.* der Rupfen. Hodnina *f. (coll)* der Rupfen, die rupfene Leinwand.

Hódina, *f.* die Uhr.

Hosmánoviz, *vza m.* der Hofmannsgeist, die Hofmannschen Tropfen.

Hohotāti, *am* und hohözhem *v. impf.* laut lachen, huckeln.

Hója, hójka *f.* die Weißtanne, die Weißföhre (*Pinus silvestris. Linn*), *v. Smerěka. Hój-iza, -hiza f. d.* das Weißtannchen. -kov, -ev *adj.* weißtannen. -kovina *f.* das Weißtannenholz. -kovje, -zbye *n. (coll)* der Weißtannenwald. -kovka *f.* eine vorzüglich in Weißtannenwäldchen gern wachsende Schwammgattung.

Hója, hójba, *v.* unter Hód.

Hóm, *z.* hómá, homá *m.* der Hügel, Hómiz, mza *m. d.* der Hübel.

Homatija, *f. (homát)* die Verwirrung.

Homót, *m.* der Krummet.

Homuleze, *f. pl.* der Mauerpfeffer, die Hauswurz. (*Sedum acre. Linn*)

Hoprug, *m.* der Tragereif.

Hólta, *f.* das Gehölz; das Gehölz; klein gebaute Reste zur Einstreu oder zum Unterheizen. Hósten, tna, tno *adj.* wild; hósten méd, der Waldhönig. Hótnik *m.* der Wildschütz, der Wildmann, der Waldbewohner.

Hóten, tna, tno *adj.* geil. Hótiv, hotiva *m.* der Wollüstling; auch ein uneheliches Kind, welches in manchen Gegenden durch hotiviz bezeichnet wird. Hotiviza *f.* die Liebhaberinn (Wollüstige). Hotljiv *adj.* geil, wollüstig. Hotljivost, auch hótnost *f.* die Geilheit. Hotnik *m.* der Geile, der Wollüstling. Hotniza *f.* das Lebsweib.

Hotěti, hózhem, hótel *v. impf.* wollen; hi hótel Bog, wollte Gott!

Hoténje *n.* das Wollen.

Hrãb, 2. hrãba od. hrãbã *m.* der Tapfere, der Graf. Hrãber, bra, bro *adj.* tapfer. Hrãbrost *f.* die Tapferkeit. Hrãbski *adj.* grãflich. Hrãbstvo *n.* die Grafschaft.

Hrãbrika, *f.* die Weiß- oder Hainbuche. (*Carpinus betulus*, *Lin. n.*) Hrãbrikov *adj.* weißbuchen. Hrãbrizhje *n. (coll.)* der Weißbuchenwald.

Hrãkati, am *v. impf.* räuspfern. Hrãkel, kla *m.* der Auswurf, der Speichel beim Räuspfern.

Hrãm, 2. hrãma od. hrãmũ *m.* das Behältniß, das Steinhaus; ein verwallter Ort, die Kammer: hrãmba *f.* der Aufbewahrungsort, das Behältniß. Hramina *f.* das Gebäude. Hrãmski *adj.* Haus..., zum Hause gehörig, das Haus betreffend.

Hrãna, *f.* die Kost, die Nahrung, der Proviant, der Vorrath. Hranitelj *m.* niteljiza *f.* der Nährer, die —inn. niteljiski *adj.* zum Nähreren gehörig. —niti, im *v. impf.* nähren. Hranjenik *m.* das Nährkind.

Hrãnishe, oder hrãniszhje *n.* das Magazin, der Aufbewahrungsort. Hrãniti, hrãnem, hrãnil, hrãnjen *v. pf.* verwahren, aufbewahren, in Verwahrung nehmen; —se *v. r. pf.* (altfl.) sich hüten, sich in Acht nehmen.

Hranljiv *adj.* sparsam. Hranljivost *f.* die Sparsamkeit. Hranovãti, ujem *v. impf.* mit dem Aufbewahren einer Sache beschäftigt seyn; zu Rathe halten; sparen. Hranva *f.* und hrãnviza *f. d.* das Fach (zum Aufbewahren).

Hrãst, 2. hrãsta und hrãstũ *m.* die Eiche, der Eichbaum. (*Quercus austriaca*, *Lin. n.*) —ina, —ovina *f.* das Eichholz; die Eichengegend. —izh *m. d.* eine kleine, junge Eiche. —izhje *n. d. (coll.)* ein junges Eichwãldchen. —je *n. (coll.)* der Eichwald. —ov *adj.* eichen, eichbãumen. —zhiza *f.* ein Wald, der größtentheils aus Eichbãumen besteht.

Hrãbati, am und bljem *v. impf.* heiser seyn. Hrãbav *adj.* heiser. Hrãbavost *f.* die Heiserkeit.

Hrãn, auch hrin (†) *m.* der Meerrettig, gem. der Kren. (*Cochlearia armoracia*, *Lin. n.*) —ek *m. d.* das Meerrettigwãrzchen. —ov *adj.* Meerrettig..., von Meerrettig.

Hrepenõnje, *n.* und hrepenõst *f.* die Schuchtsucht. Hrepeneti, im *v. impf.* sich schrecken, eifrig wũnschen, streben.

Hrepenzhiti *se*, im *se v. r. impf.* sprõde thun.

Hrepetãti,ãm und põzhem, auch hrepeti, im *v. impf.* übel klingen.

Hreshzhãti, im *v. impf.* stark rauschen.

Hretiti *se*, *v. impf.* ekela; tã rezh *se mi hreti*, vor dieser Sache habe ich Ekel. Hretljiv *adj.* ekelhaft. Hretljivost *f.* die Ekelhaftigkeit.

Hrib, 2. hriba und hribã *m.* ein kleiner Berg, der Hügel. Hribãr, rja und hriboviz, vza *m.* der Bergbewohner, der Hügelbewohner. Hribiz, hza *m. d.* das Hügelen.

Hrigrãti,ãm *v. impf.* schnattern.

Hripa, *f.* eine Brustkrankheit, mit starkem Husten und Auswurfe aus der Lunge verbunden. Hripati,ãm und pljem *v. impf.* schwer athmen, leichten. Hripav *adj.* heiser, heisch, röchelnd (als Folge einer Brustkrankheit). Hripaviz, vza *m.* hripavka *f.* der oder die schwer athmet, leichet (von Lungenkranken).

Hród, *m.* und hrõdje *n.* das Gerippe.

Hróm, *adj.* lahm. Hro-mãtati,ãm und —miti, im *v. impf.* hinken, lahm gehen. —mãzh *m.* —mõ, mõiã *n.* ein Lahmer. —mõia *f.* die Lãhmung.

Hropõt, *m.* das Rõcheln; das Getõse. Hropõtati,ãm und põzhem *v. impf.* Getõse machen; rõcheln. hrõpsti, pem, pel *v. impf.* rõcheln.

Hrõsh, *m.* der Raikãfer. (*Scarabaeus Melolontha*, *Lin. n.*)

Hrũm, hrũma *m.* der tiefe Schall; das Echo. Hrũmati,ãm und ljem *v. impf. activ.* tosen, lãrmen. Hrũmeti, im *v. impf. neutr.* im tiefen Tone schallen, brausen.

Hrũp, hrũpa *m.* das Getõse, das Getummel, der Aufstand, der Auf Lauf. Hrũpiti, im *v. impf.* Getõse, Lãrm machen.

Hrũst, auch hrũste, 2. hrũsta *m.* ein starker Mensch. Hrũstiti *se*, im *se v. r. impf.* tragen.

Hrũstaniz, nza, auch hrũstaviz, vza und hrũstev *m.* der Knorpel. Hrũstanzhaft *adj.* knorpelig.

Hrústanje, *n.* das Grammeln. Hrústati, *am*, oder hrústljati, *am v. impf.* grammeln.
 Hrústoz, *m.* der Name für eine Pflanze. (*Medicago sativa*. *Linn.*)
 Hrúsh, hrúsha *m.* das Geräusch, das Rauschen. Hrúshati oder hrúsháti, hrúshim, hrúshal, auch hrúshiti, *im*, *h v. impf.* rauschen, brausen.
 Hrúshka, *v.* Grúshka.
 Htėti, *hzhem*, *v.* Hotėti.
 Húba, *f.* der Nagelkopf; zvéki s' okróglimi húbami, Nagel mit runden Köpfen.
 Húbánja, *f.* der Schädel, die Hirnschale. Húbati, *im v. impf.* ausbohlen.
 Húhkati, *am v. impf.* Hub! hub! rufen. Húbkazh *m.* der Wiedehopf. (*Loxia pyrrhula*. *Linn.*)
 Hú d, *adj.* schlecht, schlimm, böse, arg.
 Hudér oder hudir, *rja m.* der Bossewicht, der Teufel. Huditi se, *im se* oder hudováti se, *dújem se v. impf.* böse seyn. Hudiza *f.* die Gift.
 Hudizh *m.* der Teufel. Hudizhek *m. d.* das Teufelchen. Hudoba *f.* das Böse (*in concreto*); der Böse, der böse Geist, der Teufel. Hudoben, hna, hno oder hudobljiv *adj.* böseartig, boshaft. Hudobija *f.* hudoblstvo *n.* die Bosheit. Hudobljivost, hudobnost *f.* die Böseartigkeit. Hudobnik, hudobnesh *m.* der Bossewicht. Hudobovánje *n.* die Mißhandlung. Hudobováti, bújem *v. impf.* mißhandeln. Húdo-dél, auch -délnik *m.* der Uebelthäter. -déliti, *im v. impf.* Uebelthaten begehen, ein Lasterleben führen. -délki *adj.* Uebelthäter..., lasterhaft. -délstvo *n.* die Uebelthat. -glál *m.* der Mißlaut, der Mißton. -kúnst (†) *f.* die böse Kunst, die List. -kúnstna, tna, tno *adj.* listig, arg; -kúnstna kázha, die böse listige Schlange. -létniza *f.*

eine Pflanze. (*Erigeron canadense*. *Linn.*) -míselni, -míselzh *adj.* arg denkend. -nágujen *adj.* zum Bösen geneigt. -nágjenost *f.* die Geneigtheit zum Bösen. -vóljen, lina, lino *adj.* mißgünstig. -vóshljiv *adj.* schadenstroh. -vúrník *m.* der Wildbach; der Unstern. -vúrniza *f.* die Meer-schwalbe. (*Larus*. *Linn.*) -zhínstvo *n.* die Lasterthat. Hújshati, *am v. impf.* ärgern, ärger machen.
 Húhnjati, *am v. impf.* schnuffeln, schnuffeln. Húhnjaviz, *vza m.* der Schnuffler.
 Húlaviz, *vza* oder húlesh *m.* der Trostkopf. Húlití, *im v. impf.* anreiben, abklopfen; — *se v. r. impf.* erbittert seyn, schleichen, trocken.
 Húlati, *am v. impf.* segen.
 Hvála, *f.* der Dank; hvála Bozú, Gott sei Dank! Hválen, lna, lno *adj.* Lob..., löblich; hválna pésem, das Loblied. Hválenje *n.* das Loben. Hvaléshen, shna, shno, oder hváliven, vna, vno *adj.* dankbar. Hvaléshnost, hvalivnost *f.* die Dankbarkeit. Hvalitelj *m.* und hvaliteljkinja *f.* der Lober, die —inn. Hváliti, *im v. impf.* loben; — *se v. r. impf.* sich brüsten, sich rühmen. Hvalitljiv *adj.* preiswürdig. Hvalitljivost *f.* die Preiswürdigkeit. Hválník *m.* der Lobredner. Hválnost *f.* die Lobsüchtigkeit. Hválo-shélen, lna, lno *adj.* lobgierig. -shélnost *f.* die Lobgierde. -sherten, tna, tno *adj.* lobsüchtig. -shertnost *f.* die Lobsucht. -svit *adj.* löblich. -vréden, dna, dno *adj.* lobenswerth. Hválnhja *f.* die Dankfagung, das Dankopfer.
 Hzáti, *v.* Száti.
 Hzhí, auch hzhér *f.* die Tochter. Hzhérin *adj.* der Tochter; hzhérin mósh, der Tochtermann. Hzhérski *adj.* der Tochter, töchterlich. Hzhéri-za, hzhérka *f. d.* das, Tochterchen.

I.

(Vergleiche mit J.)

I, *v.* Ino.

Iba, *f.* die Bachweide (*Siler*).

Igolski, *adj.* Nadel..., der Nadeln.

Igelnik, igelnjak, iglinjak *m.* oder igleniza *f.* die Nadelbüchse.

Igerz, *m.* der Spielmann, der Musikant.

Igla, *f.* die Nadel. Iglár, *rja m.* der Nadler. Iglárjev oder iglarov *adj.* des Nadlers. Iglárski *adj.* Nadler... nach Art der Nadler. Iglén *adj.* Nadel... voll Nadeln. Iglénast *adj.* nadelartig. Igliza, iglizha *f. dd.* das Nadelchen.

Igo (†) *n.* das Joch.

Igra, *f.* das Spiel. Igralishe; igrálizha *n.* der Spielplatz; gledalishno igralishe, das Schauspielhaus. Igránje *n.* das Spielen. Igránjski *adj.* Spiel... Musik...; igránjski prijatelj, der Musikfreund. Igráti, *am v. impf.* spielen. Igráviz, *vza m.* igrávka *f.* der Spieler, die —inn. Igrázha *f.* die Spielerei, der Spielzeug. Igrázhen, zhna, zhno *adj.* Spiel... zum Spiele gehörig. Igroshelen, lna, lno *adj.* spielfüchtig. Igroshelnost *f.* die Spielsucht.

Ihtiti, *im v. impf.* schluchzen.

Ikraft, *adj.* dem Rogen ähnlich. Ikre, Iker *f. pl. (coll.)* der Fischrogen, Laich; Finnen. Ikren *adj.* Rogen... von Rogen; voll Rogen.

Il, *m.* der Letten, der Thon. Ilast *adj.* lethig. Iloviza *f.* die Thonerde, der Thon. Iloven, vna, vno, auch ilovnat *adj.* Lehm... von Lehm, thonia, irden. Ilnik *m.* das Lehmbehälter; ein lehmiger Ort; der Markt Ghibswald in St.

Iljada, *f.* das Tausend. Iljaditi, *im v. impf.* vertausendfachen. (Wenig bekannt und gebräuchlich.)

Imánje, *n.* die Habschaft. Imánstvo *n.* die Habschaft. Imenje *n.* das Hab u. Gut.

Imberik (†) *rha m.* der Ingber, der Ingwer. (*Anomum zingiber. Linn.*)

Imé, *n.* iména *n.* der Name; das Hauptwort; Ihtevilno imé, das Zahlwort; kak ti je imé? wie heißt du? Iménih (*) *m.* der Namenfammler. Ime-nit oder -niten, tna, tno *adj.* berühmt. mitnesh, mitnik *m.* der Vornehme. mitost *f.* die Berühmtheit. novánje *n.* die Benennung, die Benennung. nováti, nújem *v. impf.* nennen, benennen, benamsen; — *te v. r. impf.* benannt werden, heißen; kak se imenuješ? wie heißt du? nováven (*) vávna *m.* die erste Endung, der Nominativ.

Iméti, imám, imél, *in Kr. imál v. impf.* haben. Imetik, tka *m.* die Habe.

Imje, *n.* (eine Gattung Reis) der Rauhreis.

In, *v. Ino.*

Inák, *adj.* anderer Art. Inako oder inázi *adv.* anders, *i. B.* inako se mi sturi, es wird mir anders, d. i. die Augen gehen mir über. Inam *adv.* anders wohin, an einen andern Ort. Inde (altsl. indje) *adv.* anderswo.

Ino, inu, in, no, nu, *i conj.* und, nebst (*et*). Das *i* wird bei uns selten, und nur noch im Anfange der Sätze gehört: *i kaj ti je*, und was ist dir? *i pa mu rezi*, sage es ihm also.

Interes (†) *m.* das Interesse, die Zinsen.

Irha, *f.* das Weißleder. Irhast, irhnat *adj.* von Weißleder, weißledern; irhaste hlázhe, weißlederne Hosen.

Irt, *m.* der Nusshäher, die Nusskrähe. (*Pica nucifraga. Klein.*)

Iškáti, oder ishati, iszhem oder ishem, ishál, ishán *v. impf.* suchen. Iškájo *adv.* suchend.

Iškra, *f.* der Funke. Iškрати, *am*, auch iskriti, *im v. impf.* stimmen, funkeln, Funken sprühen. Iškriža *f. d.* das Funkenchen.

Iškúft (*) *f.* die Kunst. —en, —na, —no *adj.* künstlich. —nik *m.* der Künstler. —nost *f.* die Künstlichkeit.

Ist, *pr.* (statt tist) derselbe.

Istina, *f.* die Wahrheit. Istnik *m.* der Wahrheitsfreund. Istinski *adj.* wahr, wahrhaftig. (Eigentlich krasitsch, und bei uns selten gebräuchlich.)

Is, *prp.* aus, von; is korotkiga, aus Kärnten; is semlje, aus der Erde; is nebel, vom Himmel; is srebra, von Silber; is dobre volje, von freien Stücken, gutwillig; kri-zhati is vlih úst, aus vollem Halse schreien.

Isara, *v. Jesera.*

Isba, *f.* das allgemeine Wohnzimmer, das Zimmer.

Isbádánje, *n.* das Ausstechen. Isbádati, *am v. impf.* ausstechen.

Isbég, *m.* die Ausflucht. Isbeshati, beshim *v. pf.* entfliehen.

- Isbéranje, *n.* das Ausklauben; das Wählen. Isbé-rati, am *v. impf.* ausklauben; erwählen, auserwählen. -rik, rka *m.* das Ausklaubsel, der Rest.
- Isbijati, am *v. impf.* und isbiti, ijem *v. pf.* heraus schlagen.
- Isbiranje, *v.* Isbéranje (mit allen Ableitungen).
- Isbiltréti, im *v. pf.* hell, klar werden, sich klären. Isbiltriti, im *v. pf.* hell, klar machen, klären; — se, *v. r. pf.* hell, klar werden, sich klären.
- Isbiti, bijem *v. pf.* heraus schlagen, austossen.
- Isbiza, *f.* der Vogelschlag; eine kleine Kammer.
- Isblévati, am *v. impf.* ausspeien.
- Isbóbnjati, am *v. pf.* heraustrommeln; bzhéle isbóbnjati, die Bienen durch Trommeln heraustreiben (aus dem Bienenkorb u. dal.)
- Isbók, *m.* die Aushöhlung. Isbókati, am *v. pf.* aushöhlen.
- Isbór, *m.* die Auswahl; der Ausschuß. —nik *m.* der Ausschußmann.
- Isbósti, bödem *v. pf.* ausstechen.
- Isbránje, *n.* die Auswahl. Isbráti, bherem *v. pf.* erwählen.
- Isbrúhanje, *n.* das Erbrechen. Isbrúhiti, nem *v. pf.* und isbruhováti, hújem *v. impf.* ausspeien, erbrechen.
- Isbuditi, oder isbuditi, im *v. pf.* aufwecken, auferwecken.
- Isdájá, *f.* der Verrath. —nje *n.* die Verausgabung. —ti, —m *v. pf.* verausgaben. —viz, vza oder isdájáz, isdájiz, jza, auch isdáviz, vza *m.* der Verráth. —vka, auch isdávka *f.* die Verrátherinn. Isdajovánje *n.* die Vermünsung. Isdajováti, am *v. impf.* vermünsen. Isdáti, am *v. pf.* verausgaben; einantworten; verrathen. Isdávánje *n.* das Weggeben, das Verausgeben; das Verrathen.
- Isdálezha, *adv.* von Ferne.
- Isdáti, *v.* unter Isdájá.
- Isdélá, *adv.* zum Theile, eines Theils, theils.
- Isdéláti, am *v. pf.* und isdelávati, am, auch isdelovati, ám oder lújem *v. impf.* ausarbeiten.
- Isdélnik, *m.* der Auspender.
- Isdersháti, shim *v. pf.* (Durch längere Zeit) erhalten, bewahren.

- Isdihanje, *n.* das Ausathmen. Isdihati, am *v. pf.* ausathmen; ausathmen, schwachen, beklemmt seyn, seuffzen.
- Isdivjati, am *v. pf.* auswüthen.
- Isdólbsti, bem *v. pf.* ausmeißeln.
- Isdrobiti, im oder isdrobiti, im *v. pf.* zerbröckeln.
- Isfotováti, am *v. pf.* herausflattern, entflattern.
- Isbánjati, am *v. impf.* austreiben, mit Vertreiben beschäftigt seyn.
- Isgláditi, im *v. pf.* ausglätten, vertilgen; in *D. Kl.* ausglätten, schnagen d. i. die Nadelholzbaume bis zu den Gipfelästen flugen.
- Isgládovánje, *n.* die Aushungerung. Isgládováti, dújem *v. impf.* aushungern.
- Isgléd, *m.* das Vorbild, das Muster, das Beispiel; die Einsicht.
- Isglódáti, am *v. pf.* zernagen.
- Isgnánje, *n.* die Austreibung. Isgnáti, isshénem oder isgoniti, im *v. pf.* austreiben, treiben aus... , vertreiben aus...
- Isgnévati se, am se *v. pf.* auswüthen.
- Isgniti, ijem *v. pf.* ausfaulen.
- Isgnjézhiti, im *v. pf.* ausquetschen.
- Isgnúlik, ska *m.* die Darmentleerung; óstri isgnúski, scharfe Darmentleerungen.
- Isgóditise, im se *v. r. pf.* zur Reife gelangen, reif werden.
- Isgovárjanje, *n.* das Entschuldigen. Isgovárjati, am *v. impf.* entschuldigen. Isgóvor *m.* die Ausrede, die Entschuldigung.
- Isgrúntáti (†) am *v. pf.* ergründen.
- Is-harkniti, *v.* Is-hrákniti.
- Is-hláditi, im *v. pf.* abkühlen.
- Is-hlápiti, im *v. pf.* ausdampfen.
- Is-hód, *m.* der Ausgang, der Auszug. Is-hodishzhe *n.* (altfl.) die Stätte des Ausgangs, die Mündung.
- Is-hrákniti, nem *v. pf.* und ishrakovati, am *v. impf.* anräuspren.
- Isid, *m.* der Ausgang. Isiti, idem *v. pf.* ausgehen, auswandern, ausziehen; — se *v. r. pf.* in Erfüllung gehen, geschehen; isidi se vólja tvoja, dein Wille geschehe.
- Isimati, isimljem *v. pf.* abdringen, entreißen.

- Isifkati, ihm und ihm v. *pf.* und isifnovati, am v. *impf.* hervorsuchen, durchsuchen.
- Isjálniti, nem v. *pf.* aufklären, aufhellen, aufheitern; — se v. *r. pf.* sich aufheitern, hell werden.
- Isjati, v. *pf.* abdringen, entreißen.
- Isjemati, jemljem v. *pf.* nach und nach ausnehmen. Isjem oder isjemik (*) mha m. die Ausnahme. Isjet part. ausgenommen (*exceptus*).
- Iskápanje, n. das Ausgraben. Iskápati, pljem v. *impf.* ausgraben.
- Iskápati, pljem v. *pf.* auströpfeln, austropfen.
- Iskásiti se, im se v. *r. pf.* sich verschneiden, sich verstümmeln.
- Iskidati, am v. *pf.* (den Dung) auswerfen, auseinander reißen, entzwei werfen.
- Iskláti, kóljem v. *pf.* schlachten.
- Iskléniti, nem v. *pf.* anschliefen.
- Isklenovati, am v. *impf.* ausgeschloffen erhalten.
- Isklizati, zhem v. *pf.* und isklizavati, am und isklizovati, am oder zujem v. *impf.* (die Stunden) ausrufen; heraus fordern.
- Iskljüti, üjem v. *pf.* ausspicken.
- Iskopáti, kópljem v. *pf.* ausgraben. Iskopávanje n. das fortwährende Ausgraben. Iskopávati, am oder iskopovati, am v. *impf.* mit Ausgraben sich beschäftigen.
- Iskopnėti, im v. *pf.* zerschmelzen, zergehen (in St. vom Schnee).
- Iskoreniti, im v. *pf.* entwurzeln, austrotten; — se v. *r. pf.* ausgerottet werden, zu Grunde gehen.
- Iskotati se, auch iskotati se, am se v. *r. pf.* ausgebrütet werden, zur Welt kommen (etwa das deutsche ausschließen, gem. von Vögeln und Insekten, scherzweise auch von andern Thieren).
- Iskovati, am v. *pf.* beschlagen.
- Iskrégati, am v. *pf.* ausschelten (ausgrenzen).
- Iskriviti, im v. *pf.* zerkrümmen.
- Iskúhati, am v. *pf.* auskochen; verdauen.
- Iskúpiti, im v. *pf.* und iskupovati, pájem v. *impf.* loskaufen, erlösen. Iskúpljenje n. die Loskaufung, die Erlösung.

- Iskúfiti, im v. *pf.* versuchen. Iskúfbati, am v. *impf.* öfters versuchen.
- Iskúshenik m. der Novize. Iskúshenje n. die Versuchung.
- Islága, f. die Auslegung. Islágati, am v. *impf.* ausladen, herauslegen; auslegen, erklären. Islágaviz, vza m. und islágavka f. der Ausleger, die — inn.
- Islájati, am v. *pf.* abbellen; — se v. *r. pf.* sich satt bellen, ausbellen.
- Islakotováti, tújem v. *impf.* aushungern.
- Islásiti, im v. *pf.* herausgehen, herauserschleichen.
- Islehkóta, f. das Labfal, die Erleichterung. Islehkótiti, im v. *pf.* erleichtern, lindern.
- Islésti, esem v. *pf.* auskriechen, aussteigen.
- Isleshati se, shim se v. *pf.* sich satt liegen. Isleshitba f. die Ausbrütung. Isložhi, isleshem, islégel, isleshen v. *pf.* ausbrüten.
- Isletáj, m. der Ausflug, das Ausfliegen. Isletóti, im v. *pf.* ausfliegen.
- Islíjanje, n. die Ausgießung. Islíjati, am v. *impf.* ausgießen, sich damit beschäftigen. Islíti, ijem v. *pf.* ausgießen; — se v. *r. pf.* sich ergießen. Islitje n. der Ausguß. Islivalishe n. der Ausguß, die Ausgußstätte. Islivanje n. das Ausgießen, die Ueberschwemmung. Islivati, am v. *impf.* ausgießen; — se, v. *r. impf.* sich ergießen.
- Islókati, am v. *pf.* auswölben.
- Islóshiti, im v. *pf.* herauslegen, ausladen; auslegen, erklären.
- Islózhiti, im v. *pf.* ausscheiden. Islózhliv adj. ausführlich.
- Islúpiti, im v. *pf.* ausschälen.
- Islúhiti, im v. *pf.* aushülsen.
- Ismánanje (†) n. das zu Ende Mahlen. Ismalati, am v. *pf.* zu Ende mahlen, ausmahlen.
- Ismánlega, adv. von Kindheit an.
- Ismed, *prp.* aus einer Menge von . . ., von zwischen hinweg: ismed brátov ga vsámejo, man nimmt ihn aus der Brüder Mitte hinweg.
- Ismedlovati, lújem v. *impf.* ausmergeln.
- Ismelsiti, im v. *pf.* ausmellen.
- Isméniti, im v. *pf.* auswechseln;

— se *v. r. pf.* sich ändern, verwandelt werden. *Isménja f.* die Auswechslung, der Tausch. *Isménjati*, am *v. impf.* auswechseln.

Ismérenje, *n.* die Ausmessung. *Ismérenjski adj.* Vermessungs . . . , zur Ausmessung gehörig. *Ismériti*, im *v. pf.* ausmessen.

Isméshati, am *v. pf.* vermischen; (im Topf) umrühren. *Isméshanje n.* das Vermischen; das Umrühren.

Ismétánje, *n.* das Auswerfen. *Ismétáti*, mézhem *v. pf.* auswerfen.

Ismílláti, im *v. pf.* erdichten, erdenken, ersinnen. *Ismílljávati*, am oder *ismíllhováti*, lujem *v. impf.* zu ersinnen pflegen. *Ismíllhováviz*, *vza m.* der immer etwas zu erdichten pflegt. *Ismílljávka f.* die Erdichtung, das Märchen.

Ismíti, ijem *v. pf.* auswaschen. *Ismítje n.* die Auswaschung. *Ismivanje n.* das Waschen des Kopfes. *Ismivati*, am *v. impf.* (den Kopf) auswaschen; — se *v. r. impf.* sich den Kopf auswaschen.

Ismílátiti, im *v. pf.* abdressen, ausdressen.

Ismoléti, im *v. impf.* hervorragen. *Ismolézhi part.* hervorragend. *Ismoljáva f.* die Hervorragung.

Ismólsik, *ska* (lies: *ismóvsik* oder *ismúsik*) *m.* die Entschlúpfung. *Ismólsniti* (lies: *ismóvsniti* oder *ismúsniiti*), *nem v. pf.* entschlúpfen.

Ismoshénje (*) *n.* die Entmannung. *Ismoshiti*, im *v. pf.* entmannen.

Ismudrováti, oder *ismuhováti*, ijem *v. pf.* auskünsteln, ausklügeln, ergrübeln.

Isnájdenje, *n.* die Erfindung. *Isnájdnik m.* der Erfinder. *Isnájti*, nájdem, nášel oder *nájdél*, *nájdén v. pf.* erfinden.

Isnáshati, am *v. impf.* austragen, herauszutragen pflegen.

Isnenáde, *adv.* unvermuthet.

Isnésti, *néfem* (auch *isnésti*, *néfem*) *v. pf.* herausbringen, austragen. *Isnósti*, im *v. pf.* nach und nach Alles herausbringen, austragen.

Isnevéstti, *adv.* unvermuthet.

Isobilén, *lna, lno adj.* überschwenglich. *Isobilnost f.* die Uberschwenglichkeit.

Isobrášiti, im *v. pf.* und *isobráshati*, am *v. impf.* bilden, gestalten, zu Wege bringen, z. B. ein Gemälde oder anderes Kunstwerk; (tropisch) verklären. *Isobrášiti* se *v. r. pf.* sich bilden, sich zu Rechte machen; (tropisch) sich verklären. *Isobráshenje n.* die Bildung, die Gestaltung; (tropisch) die Berklärung.

Isomréti, *mrem* oder *mérjem v. pf.* absterben.

Isoráti, *orjem v. pf.* ausackern.

Isóštriti, im *v. pf.* schärfen, verschärfen.

Ispád, *m.* der Ausfall. *Ispásti*, pádem *v. pf.* ausfallen, einen Ausfall thun.

Ispára, auch *ispárizá f.* die Ausdünstung; *povtna ispárza*, die Hautausdünstung. *Ispáren*, *rna, rno adj.* Ausdünstungs . . . ; *ispárna zévka*, der Ausdünstungsanal. *Ispáriti*, im *v. pf.* und *ispárjati*, am *v. impf.* ausdünsten.

Ispelánje, *n.* die Ausführung. *Ispeláti*, am *v. pf.* ausführen; — se *v. r. pf.* ausfliegen (von jungen Vögeln, wenn sie das Nest auf immer verlassen).

Isperva, *ispervizh adv.* anfänglich, zuerst.

Ispézhi (auch *ispézh*), *pézhem v. pf.* ausbacken.

Ispifati, *shem v. pf.* heraus schreiben. *Ispifávati*, am oder *ispifováti*, lujem *v. impf.* herauszuschreiben pflegen. *Ispifáviz*, *vza m.* der Herausreiber.

Ispitáti, am *v. pf.* erfragen. *Ispitávati*, am oder *ispitováti*, tujem *v. impf.* erforschen. *Ispitávanje n.* die Erforschung.

Ispiti, pijem *v. pf.* austrinken.

Ispláhniti, *nem v. pf.* ausspülen.

Isplákati se, am se *v. pf.* ausweinen.

Ispláshiti, im *v. pf.* verschrecken.

Ispatiti, im oder *isplázhati*, am *v. pf.* auszahlen, entrichten.

Isplaviti, im *v. pf.* die Wäsche ausschwemmen.

Ispléti, plójem *v. pf.* ausjäten. *Ispleváti*, am *v. impf.* mit Ausjäten beschäftigt seyn.

Isplováti, am *v. pf.* allmählig Alles ausspeien.

Ispod, *prp.* von unten hinweg, von unten davon: *ispod njive rudo kopajo*, man gräbt das unter dem Acker liegende Erz aus.

Ispolniti, im *v. pf.* erfüllen. *Ispolnjavati*, am oder *ispolnovati*, njem *v. impf.* zu erfüllen pflegen.

Ispodóhik, *bka m.* etwas völlig Ausgebildetes. **Ispodóbiti**, im *v. pf.* ausbilden, gestalten.

Ispólsik, *ska m.* die Abweichung. **Ispolsiti**, im *v. pf.* ausgleiten, abweichen.

Ispopráti, *pérem v. pf.* Alles durch Waschen reinigen.

Isporéditi, im *v. pf.* in Ordnung bringen; — *se v. r. pf.* sich in eine Reihe stellen.

Ispóstiti se, im *se v. r. pf.* ausfasten, abfasten.

Ispotégniti, *nem v. pf.* nach und nach Alles hervorziehen.

Ispotískati, *am v. pf.* nach und nach Alles herausdrücken.

Ispótiti, im *v. pf.* und *ispotováti*, *tujem v. impf.* ausschweigen, durch Schweiß von sich geben. *Ispotovánje n.* die Ausschweigung.

Ispovedánje, *n.* das Bekenntniß. **Ispovedáti**, *vém v. pf.* und *ispovedováti*, *ujem v. impf.* bekennen; — *se v. r. pf.* beichten.

Ispráskati, *am v. pf.* herauskratzen, ausfragen.

Ispráshati, *am v. pf.* ausfragen. **Ispráshováti**, *ujem v. impf.* ausforschen. **Ispráshvánje n. die Ausforschung.**

Isprásenje, *n.* oder *isprasnitva f.* die Entleerung, die Ausleerung. **Isprásnilo n.** das Entleerungsmittel, das Leermittel. **Isprásniti**, auch *isprásniti*, *nem v. pf.* ausleeren; — *se v. r. pf.* ausgeleert werden, sich entleeren.

Ispasnováti, od. *isprashnjeváti*, *ujem v. impf.* mit Ausleeren beschäftigt sein.

Ispráti, *pérem v. pf.* auswaschen.

Ispráva, *f.* die Herausaffung. **Ispráviti**, im *v. pf.* und *isprávljati*, *am v. impf.* herauschaffen, herausbringen.

Ispred, *prp.* von der Gegenwart hinweg, von vorne hinweg.

Ispregrísti, *isem* oder *ispregrísati v. pf.* vielfach zerbeißen.

Ispremeniti, im *v. pf.* verändern.

Ispreoberniti, *nem v. pf.* und *ispreobrázhati*, *am v. impf.* verwandeln, umwandeln; befehren. **Ispreobernitva f.** die Befehrerung.

Isprésti, *prédem v. pf.* ausspinnen.

Isprevrézhí, *vershem v. pf.* völlig umstoßen, ganz umstoßen.

Isprófiti, auch *isprofiti*, im *v. pf.* erbitten.

Ispríditi, im *v. pf.* verderben, unbrauchbar machen.

Isprískati, *am v. impf.* auszischen.

Ispuliti, im *v. pf.* ausraufen, ausreißen.

Isputi, *m.* die Auslassung.

Isputiti, im, *putiti*, *pulhen v. pf.* auslassen; frei lassen. **Isputhati**, *am v. impf.* auszulassen pflegen. **Isputinja**, *f.* die Freilassung. **Isputhnjez**, *nza m.* der Freigelassene.

Isputháti, *am v. pf.* (die Ware) an Mann bringen.

Isrájati, *am v. pf.* austanzen.

Isrást, oder *isrástik*, *ska m.* der Auswuchs. **Isrásti**, *sem v. pf.* und *isrástzhati*, *am v. impf.* hervorwachsen, herauswachsen; auswachsen. **Isrástje n.** der Schößling. **Isrástikalt adj.** voll Auswüchse.

Isravnáje, *n.* die Ausgleichung.

Isravnáti, *am v. pf.* gerade richten, ausgleichen; — *se v. r. pf.* sich aufrichten, sich erheben.

Isrék, *m.* und *isrékva f.* der Ausspruch; die Redensart. **Isréka (*) f.** die Mundart. **Isrekováti**, *kujem v. impf.* auszusprechen pflegen. **Isrézhik**, *zhka m.* und *isrézhenje n.* der Ausspruch. **Isrézhi**, *rézhem v. pf.* aussprechen, sich äußern.

Isréshiti, im *v. pf.* befreien, losmachen, auflösen.

Isrésati, *shem v. pf.* ausschneiden.

Isrésik, *ska m.* der Ausschnitt. **Isresovánje n.** das Ausschneiden. **Isresováti**, *am v. impf.* ausschneiden.

Isribiti, im *v. pf.* ausfischen.

Isrigati, *am v. pf.* austrüpfen.

Isriniti, *nem v. pf.* verdrängen.

Isriti, *rijem v. pf.* auswählen, durchwählen.

Isród, *m.* die Abart, der Auswurf.

- Isroditi, im *v. pf.* gebären, entbinden; — *se v. r. pf.* aus der Art schlagen, abarten. Isrojenka (*) *f.* die erst geboren hat, die Neuentbundene.
- Isrózhen, *part.* ausgeliefert, überliefert. Isrózhenje *n.* die Ueberlieferung. Isrózhiti, auch isrozhiti, im *v. pf.* ausliefern, überliefern.
- Isruti, újem *v. pf.* ausraufen, ausreißen.
- Islekati, am *v. pf.* aushauen, abstoßen.
- Isferkati, am *v. pf.* auseschlürfen.
- Isšipanje, *n.* die Ausstreuung. Isšipati, pljem *v. pf.* und isšipávati, am *v. impf.* austreuen.
- Isšizhati, am *v. pf.* auszischen.
- Isšjalik, lka *m.* der Abglanz.
- Isškózhiti, im *v. pf.* herausspringen.
- Isšléditi, auch isšléditi, im *v. pf.* ausspüren.
- Isšněti, špámen *v. pf.* ausnehmen, ausessen.
- Isštikávanje, *n.* das Hinausdrücken. Isštikávati, am *v. impf.* und isštisniti, nem *v. pf.* hinausdrücken.
- Isštópel, pla, plo *adj.* herausgetreten. Isštópik, pka *m.* der Austritt. Isštópiti, im *v. pf.* austreten, heraustrreten.
- Isštrádan, *part.* ausgehungert.
- Isštrádati, am *v. pf.* aushungern.
- Isšfuhiti, im *v. pf.* austrocknen, trocken machen; — *se v. r. pf.* trocken werden.
- Isšlúti, lújem *v. pf.* ausschütten.
- Isšhverkniti, nem *v. pf.* heraus-schießen (vom Wasser).
- Isšhalováti, lújem *v. impf.* kränken, abklümmern.
- Isšhémati, mljem *v. impf.* und isšhéměti, šhměm *v. pf.* auspressen.
- Isšhěti, isšhánjem *v. pf.* ausschneiden.
- Istájati, am *v. impf.* schmelzen.
- Istákanje, *n.* das Ausschöpfen.
- Istákati, am *v. impf.* ausschöpfen.
- Istákniti, *v.* Istěkniti.
- Istámanje, *n.* die Verdampfung.
- Istámati, am *v. pf.* und istamávati, am *v. impf.* machen, daß eine Flüssigkeit verdampft; — *se v. r. pf.* und *impf.* ausdampfen, in Dampfgestalt entschwinden.

- Istěgniti, nem *v. pf.* und istegováti, gújem *v. impf.* ausdehnen, ausstrecken. Istěgnót (*) *adj.* elastisch.
- Istěgnótost *f.* die Elastizität. Istěgota *f.* die Ausdehnung.
- Istěkniti, nem *v. pf.* ausstößern.
- Istikati, am *v. impf.* auszustößern pflegen.
- Isteliti, auch istěliti *v. pf.* falben.
- Istěnzhati, im *v. pf.* verdünnen.
- Istěpsti, pem *v. pf.* und istěpati, pljem *v. impf.* ausbeuteln, ausklopfen.
- Istěfáti, oder istěfati, téžhem *v. pf.* mit der Art ausarbeiten.
- Istězhi, téžhem *v. pf.* auslaufen, ausfließen.
- Istisniti, nem *v. pf.* auf ein Mal hinausdrücken. Istišhiti, šhim *v. pf.* nach vielem Mühen herausdrücken.
- Istkniti, nem *v. pf.* (die Augen) ausstechen.
- Istlázhati, im *v. pf.* auspressen, ausdrücken, austreten.
- Istók, *m.* der Sonnenaufgang; der Ausfluß d. i. das Ende eines Flusses.
- Istólzhi, zhem *v. pf.* herausschlagen, zerstoßen.
- Istózhiti, auch istozhiti, im *v. pf.* ausschöpfen.
- Istovorjati, am *v. impf.* auspacken.
- Istrěba, auch istrěbva *f.* und istrěbik, lka *m.* die Räumung, die Reinigung. Istrěbiti, im *v. pf.* (Wäurme, Kraut u. dgl.) ausyugen; vertilgen, austrotten. Istrěbiven, vna, vno *adj.* zur Räumung, zum Ausyugen gehörig. Istrěblenje *n.* die Austrottung; die Reinigung. Istrěblanje *n.* das Reinigen, das Ausyugen. Istrěbljati, am *v. impf.* mit Ausyugen beschäftigt seyn.
- Istrěsti, sem *v. pf.* ausschütteln, ausbeuteln.
- Istrěsviti, im *v. pf.* nüchtern machen; — *se v. r. pf.* sich ausnüchtern, nüchtern werden.
- Istroběntati, am *v. pf.* ausposaunen.
- Istrósti, šim *v.* Istrěsti.
- Istúpiti, im *v. pf.* stumpf machen, abstumpfen.
- Isúti, újem *v. pf.* und isúvati, úvam *v. impf.* komu kaj oder kóga (die Fußbekleidung) ausziehen, ausschuheln (*cxuere*).

Isvaliti, im *v. pf.* ausbrüten; —
 se *v. r. pf.* ausgebrütet werden.
 Isvåljati, am *v. pf.* herauswälzen.
 Isvashanje, *n.* das Herausführen.
 Isváshati, am *v. impf.* herausführen.
 Isvéditi, vem *v. pf.* erfahren.
 Isvedréti, im *v. pf.* ausheutern.
 Isvejati, am *v. pf.* auswinden, von
 der Spren reinigen.
 Isvékshiga, *adv.* größtentheils.
 Isverniti, nem *v. pf.* umwerfen.
 Isvorltnost, *f.* der Ausbund.
 Isvertati, am *v. pf.* ausbohren.
 Isvéshati, am *v. pf.* nach der Rei-
 he hängen.
 Isvidik, *dka m.* die Ansicht.
 Isvir, *m.* der Ursprung. Isviranje
n. der Ursprung, die Abstammung:
 isviranje *besed.* die Etymologie.
 Isvirati, am *v. impf.* entspringen,
 herkommen, abstimmen. Isvirik,
rka m. die Quelle, der Ursprung.
 Isviren, *rna, rao adj.* ursprünglich:
 isviren *gréh.* die Erbünde.
 Isvishati, am *v. pf.* erhöhen, be-
 fördern; — se *v. r. pf.* sich auszeich-
 nen. Isvishik, *shka m.* die Erhö-
 hung, die Erhabenheit. Isvishnost
 (*) *f.* der Vorzug.
 Isvishati, am *v. pf.* erweisen, be-
 weisen; — se *v. r. pf.* sich auswei-
 sen. Isvishék, *shka m.* oder isvi-
 shinga *f.* der Ausweis.
 Isviti, vijem *v. pf.* entwickeln, los-
 winden; — se *v. r. pf.* sich heraus-
 winden. Isvitje *n.* die Entwicklung,
 die Loswindung.
 Isvlázhati, im *v. pf.* allmählig her-
 ausziehen. Isvlázhi, *zhem v. pf.*
 völlig herausziehen.
 Isvodéni, im *v. pf.* auswässern.
 Isvoditi, oder isvoditi, im *v. pf.*
 herausführen; ableiten.
 Isvóhati, am *v. pf.* erspüren.
 Isvolénje, *n.* die Auswählung. Isvo-
 ljítev, *tvi f.* die Auswahl. Isvoljiti,
 im oder isvoljiti, im *v. pf.* auswäh-
 len, auserkiesen. Isvoljitelj *m.* der

Auserwähler: knési isvoljitelji, die
 Kurfürsten. Isvoljeniz, *nza m.* der
 Auserwählte.
 Isvósiti, oder isvositi, im *v. pf.*
 herausführen.
 Isvótliti, im *v. pf.* aushöhlen.
 Isvrátiti se, im se *v. r. pf.* (von
 Erzen) auswittern.
 Isvrézhi, *vershem v. pf.* hinaus-
 werfen; nógo li isvrézhi, sich den
 Fuß ausrenten.
 Isvséti, vsámem oder vsémem *v.*
pf. ausnehmen. Isvsétje *n.* die Aus-
 nahme. Isvsétom *adv.* mit Ausnahme,
 ausgenommen, ausnahmsweise.
 Isvújsdan, *adj.* ausgelassen. Isvúj-
 sdanost *f.* die Ausgelassenheit.
 Isvuzhiti, im *v. pf.* auslehren;
 — se *v. r. pf.* auslernen.
 Isvúmléniz, *nza m.* der Künstler.
 Iszéditi, oder iszediti, im *v. pf.*
 auszeichnen.
 Iszéliga, *adv.* überhaupt, im Gan-
 zen genommen.
 Iszelenje, *n.* die Heilung. Isze-
 léti, im *v. pf.* geheilt werden, ver-
 heilen (von Wunden). Iszéliti, im
v. pf. heilen, die Heilung herbeiführen.
 Iszépáti, *pljem v. pf.* zerspalten.
 Iszéláti, am *v. pf.* zersplittern, zer-
 reißen.
 Iszézati, am *v. pf.* aussaugen.
 Iszhákati, am *v. pf.* und iszha-
 kováti, *kujem v. impf.* erwarten,
 auf Jemand warten. Iszhakvániz,
nza m. der Erwartete.
 Iszhesáti, *shem v. pf.* auslähmen.
 Iszhiftiti, im *v. pf.* reinigen (*ex-*
purgare). Iszhisha *f.* die Reinigung.
 Itak, *adv.* neuerdings.
 Iti, idem, shél (lies: shov oder shú,
 in St. shá), shla, shlo *v. impf.* gehen.
 Iver, *m.* (na koléni) die Kniekehle.
 Ivir, *m.* der Holzsplitter. Ivirje *n.*
 (*coll*) die Sägespäne.
 Ivje, *n.* (*coll*) der Baumfrost, der
 Raufreis.
 Ize (†) *z.* iz *f. pl.* das Zegefeuer.

J.

(Vergleiche mit I.)

Ja, *pr. id.*

Jabelko, auch jabelko (lies: jabevko,

jábuko oder jáboko) *n.* der Apfel.

Jabelzhár, *rja m.* der Apfelsprosser.

- Jabelžnik, jabelžnjak *m.* das Aepfelmusch. Jabelžniza, auch jábuzhniza *f.* der Aepfelmusch. Jáblan oder jáblon *m.* auch jáblana *f.* oder jáblo *n.* der Apfelbaum. Jablunka *f.* ein mit Aepfelbäumen bewachsener Platz.
- Jád, 2. jáda, jádú und jádova *m.* der Grimm, das Gift. Jáditi *se*, im *se v. r. impf.* sich stark zürnen, ergrimmen. Jádovit *adj.* zornmüthig, grimmig, giftig. Jádovitoš *f.* die Grimmigkeit.
- Jáderen, rna, rno *adj.* eifertig, eilig, hurtig. Jádernik *m.* der Gilbothe. Jádernoš *f.* die Eilfertigkeit.
- Jádren, *adj.* Segel...; jádreno drevó, der Mastbaum. Jádreniza *f.* die Segelstange. Jádrenje *n.* das Segeln. Jádriti, im, auch jádráti, am *v. impf.* segeln. Jádron *n.* das Segel; eine Art Vorhang. Jádrovina *f.* das Segeltuch.
- Jág (†) *m.* die Jagd. Jágati, am *v. impf.* jagen. Jäger, gra *m.* der Jäger. Jägerški *adj.* Jäger...; Jagd...; jágerški pěl, der Jagdhund. Jágrov *adj.* des Jägers.
- Jáglišhi, *f. pl.* der Hirsfbrei.
- Jágne, auch jágnje, jágneta *n.* das Lamm. Jágnetina, auch jágnezhovina *f. (coll)* das Lammfleisch. Jágnež *m.* ein männliches Lamm. Jágnežhe *n. d.* das Lammchen. Jágniza *f.* das Mutterlamm.
- Jágneđ, auch jágnjed *m.* die Schwarzpappel, der Schwarzpappelbaum. (*Populus nigra. Linn.*) Jágnedje *n. (coll)* die Pappelreihe, der Pappelwald.
- Jágoda, *f.* die Beere überhaupt; die Erdbeere (*Fragaria vesca. Linn.*); brinova jágoda, die Kronabethbeere. Jágodiza, jágodizhiza, jágodizhka *f. dd.* das Beerlein; das Erdbeerlein.
- Jáhati, jášhem *v. impf.* schnell, stark reiten. Jahón *m.* der Paßgänger.
- Jáj, *i. ach!* auweh!
- Jájze, *n.* das Ei. Jájzhalt *adj.* eiförmig, oval. Jájzhen, zhna, zhno *adj.* Ei...; jájzhna podóba, die Eigestalt. Jájzhika *f.* oder jájzhize *n. d.* das Eichen. Jájzhnik, jájzhnjak *m.* der Eierstock.
- Ják, *adj.* stark, tapfer; dněš ti pázh ják, heute bist du wohl hübsch, ohne

- Mangel; práv ják, vortrefflich; jáko *adv.* sehr, vorzüglich, ausnehmend. Jákošt *f.* die Stärke, der Muth.
- Jakováti, kújem *v. impf.* bejagen, zu Allem Ja sagen. Jakováviz, vza *m.* der Bejager, der Jäherr.
- Jál, 2. jála, jálú oder jálova *m.* der Reid. Jálen, lna, lno *adj.* neidisch.
- Jál, auch jálov *adj.* (vom Vieh und von Obstbäumen) gelst, unfruchtbar: jálova kósa, eine gelste unfruchtbare Ziege; (vom Hanf) ohne Samen. Jálovna *f. (coll)* unfruchtbares Vieh u. dgl.; die Unfruchtbarkeit. Jáloviza *f.* eine untráchtige Kuh u. dgl.
- Jáma, *f.* die Grube. Jámost *adj.* voll Gruben, grubig. Jáaliza, jámka, jámkiza *f. d.* das Erdloch, das Grübchen. Jáalizhaft *adj.* voll Grübchen. Jámina, jámovina *f.* der Graben.
- Jámáti, am (Unterkr. ámati) *v. impf.* das Faß virstren.
- Jámóra, *f.* der Mastbaum.
- Jánesh, *m.* der Anis. (*Pimpinella anisum. Linn.*)
- Jánka, jánkára *f.* der Weiberkittel. Jánkiza, jánkizhka *f. dd.* das Weiberkittelchen.
- Jánshoviz, vza *m.* der Johannis-segen, der Abschiedstrunk; KK. gem. Ihentjánshoviz.
- Jápa, *m.* der Papa. Jápiza *m. d.* das Báterchen.
- Jár, *adj.* Sommer... (von Saaten, im Gegentheile der Winterfaat); járzehmen, die Sommergerste. Jarina, auch járizaf. (*coll*) die Sommerfrucht.
- Járik, rka *m.* ein tiefes Thal; das Bächlein.
- Járem, rma *m.* das Joch. Jármati, am *v. impf.* bejochen. Jármovka *f.* die Jochwiede. Jármoviz, vza *m.* der Jochochs.
- Járen, rna, rno *adj.* hell, helltönend, sonor. Járnost *f.* die Sonorität.
- Járiz, rza *m.* der Hammel.
- Járka, járkiza *f.* eine junge Henne.
- Jarza, *f.* das Nachgrummet.
- Jáfan, *v.* Jéfen.
- Jálen, lna, lno *adj.* hell, heiter (vom Firmament). Jálniti *se*, im *se v. r. impf.* sich ausheitern, hell werden. Jálnost *f.* die Heiterkeit.
- Jállí, auch jálle *f. pl.* die Krippe.
- Jállize *f. pl. d.* das Krippchen.

Jástran, jástreb, jástrob *m.* der Habicht, der Hühnergeier. (*Vultur albicans. Klein., Falco aeruginosus. Linn.*)

Jás, *pr.* ich.

Jásba, *f.* das Loch, die Höhle. Jásbez, auch jásvoz *m.* der Dach. (*Urus meles. Linn.*) Jásbezhev *adj.* Dach's...; jásbezheva kósha, die Haut des Dachses, das Dachfell. Jásbezhji *adj.* Dach's..., der Dachse: jásbezhja naváda, die Gewohnheit der Dachse überhaupt. Jásbina *f.* das Dachloch; die Wildhöhle.

Jávalne, *adv.* ich zweifle, vermuthlich nicht.

Jávka, *f.* die Wehklage. Jávkane *n.* das Wehklagen. Jávkati, am und jávzhem *v. impf.* wehklagen, jammern.

Jávor, jávora *m.* der Ahorn. (*Acer platanoides. Linn.*) Jávoren, rna, rno und jávorov *adj.* von Ahornholz, ahornen. Jávorina *f.* (*coll.*) das Ahornholz. Jávorje *n.* (*coll.*) der Ahornwald.

Javorika, *f.* der Lorbeerbaum.

Jázhiti se, im se *v. r. impf.* sich stärken.

Jázhmen, *v.* Jézhmen.

Je, *adv.* es ist, ja.

Jéb, *m.* der Beischlaf. Jébanik, auch jébiz, bza *m.* der Beischläfer, auch der Hurer. Jébaniza *f.* die Beischläferin. Jébanje *n.* das Beschlafen. Jéhati oder jéhati, am und bliem *v. impf.* beschlafen, den Beischlaf ausüben.

Jéd, jedba *f.* das Essen überhaupt, die Speise. Jedenje *n.* das Speisen.

Jediz, dza *m.* der Esser. Jedilniza *f.* auch jedilhe *n.* der Speisesaal. Jedilo *n.* das Lebensmittel, die Esware; das Gebiß. Jedljiv *adj.* esbar. Jedljivost *f.* die Esbarkeit. Jednina *f.* die Esware. Jedún *m.* der Esser, der Schlemmer (*Gulo*).

Jéden, *v.* Eden (mit allen davon Abgeleiteten und daraus Zusammengefügten).

Jéder, dra *m.* der Mandelbaum. (*Amygdalus*.)

Jedin, *v.* Edin (mit allen davon Abgeleiteten und daraus Zusammengefügten).

Jedro, *n.* der Kern, der Kuskern;

überhaupt jeder in einer harten Schale eingeschlossene esbare Kern, als von Mandeln, Pfirsichen u. dgl.; ein körniger Auszug, der Kern. Jedrize, auch jederze *n.* und jederka *f. d.* das Kernchen.

Jegulja, *f.* der Aal, ein Fisch. (*Anguilla*, oder *Muraena anguilla. Linn.*) Jegulji *adj.* Aal.... Jeguljnik, jeguljnak *m.* der Aalhälter, der Aalteich.

Jék, *m.* das Echo, der Hall, der Schall. Jékniiti, nem *v. pf.* aufschlagen; erschallen.

Jékelz, *m.* das Wagezüngelchen.

Jeklár, rja *m.* der Stahlmacher.

Jekláti, am *v. impf.* stählen. Jeklén oder jeklén *adj.* stählen. Jekljina *f.* (*coll.*) der Stahl, Stahlwaren.

Jeklo *n.* der Stahl.

Jél, jéla *m.* oder jél, jéli *f.* (auch jélja, jélka, jélva *f.*) die Tanne (*Abies*). Jéljev oder jélov *adj.* tannen, von Tannenhölz.

Jélen, jelena *m.* der Hirsch. (*Cervus elephas. Linn.*) Jelének, jeléniz, nza *m. d.* das Hirschlein. Jelénina *f.* (*coll.*) das Hirschwildpret. Jeléniza *f.* die Hirschkuh. Jelénji, auch jelénai *adj.* Hirsch..., von Hirschen.

Jelénovina *f.* die Hirschhaut. Jelénoviz, vza, auch jelénoroshnjákovz *m.* der Hirschborngest. Jelénzhe, ta *n.* das Hirschkalb.

Jéli (jé li) ? was, ist's so? nicht wahr? jélida oder jélita, jelité, jélite, nicht wahr ja? nicht wahr?

Jélo, *n.* das Essen, die Nahrung.

Jéltha, *f.* (lies: jévtha, jóvtha u. dgl.) die Erle, der Erlbaum (*Alnus*).

Jélthovina *f.* (*coll.*) das Erlholz.

Jélthje *n.* (*coll.*) der Erlwald.

Jélthjev *adj.* erlen, von Erlholz.

Jélthji *adj.* Erle..., von Erle.

Jélthviza *f.* eine Art sehr kleiner Fische.

Jemáti, jémljem *v. impf.* nehmen, zu nehmen pflegen.

Jéniza, *v.* Júniza.

Jénjati, am *v. pf.* nachgeben, nachlassen, aufhören. Jenjávati, am oder jenjováti, am oder újem *v. impf.* allmählig nachlassen, im Aufhören seyn.

Jérbal, *m.* ein runder Korb. Jerbálzhek *m. d.* das Körbchen.

Jeréb, m. das Rebhuhn, eig. der Rehbahn (*Perdix*). **Jerébiza f.** das Rebhuhn, eig. die Rebhenne. **Jerébizhár, rja m.** der Vorsteherhund. **Jerébizhji adj.** Rebhuhn . . ., von Rebhühnern.

Jerébika, f. der Vogelbeerbaum. (*Sorbus aucuparia*. *Linn.*)

Jerébizhje, n. die Moosbeere.

Jérh, m. das Weisleder. **Jérhár, rja** oder **jérhoviz, vza m.** der Weißgärber. **Jérhast, jérhnát adj.** weißledern, von Weisleder. **Jérhovina f. (coll)** das Weisleder.

Jeriti se, im se v. r. impf. sich bewegen.

Jérmén (auch jerémén), jerména m. der Riemen. **Jermenár, rja m.** der Riemer. **Jerméniz, nza m. d.** das Riemenchen.

Jes, auch jest, jes pr. ich.

Jesén, f. der Herbst. **Jeséniti se, im se v. r. impf.** zum Herbst gehen, herbsten. **Jesénki adj.** Herbst . . ., was im Herbst ist, herbstlich; **jesénki srák** oder **lust, die Herbstluft.**

Jésén (auch jésén), jéséna m. die Esche, der Eschenbaum (*Fraxinus*. *Linn.*). **Jésénov adj.** eschen. **Jésénoviz, vza m.** eig. das Eschenholz; auch der Eschenbaum, die Esche.

Jeséniza, v. Séniza.

Jésih (†) m. der Essig. **Jésihov adj.** Essig . . ., des Essigs; **jésihov dúh, der Essiggeruch.** **Jésihshén, shna, shno adj.** Essig . . ., für den Essig bestimmt; **jésihshna posóda, das Essiggefäß.** **Jésihshniza f.** der Essigkrug.

Jésti, jédém und jém, jédél und jél v. impf. essen, speisen; — **se v. r. impf.** essbar seyn; sich abgrenzen; **zantén: tá rézh se jé, diese Sache läßt sich essen, ist essbar; njégova séltra se húdo jé, seine Schwester hämmt sich sehr ab; sploh se jéjo, ko húdi pli, sie zantén in einem, wie böse Hunde.** **Jéstvina f.** das Lebensmittel, die Esware. **Jéstvinár, rja m.** und **jestvinariza f.** der Marktender, die —inn. **Jéstvinarija f.** die Marktenderei. **Jéstvinski adj.** Proviant . . ., Eswaren . . . **Jészh adj.** gefräßig. **Jészhnik m.** die Speiseröhre. **Jészhnósf.** die Gefräßigleit. **Jészhpren, v. Jézhmén.**

Jés, z. jésa m. der Damm, die Wehre. **Jesiti, im v. impf.** dämmen, eine Wasserwehre anlegen.

Jésa, f. der Zorn; **náglá jésa, der Gähzorn.** **Jésati, am** oder **jésiti, im v. impf.** (*kóga s'zhim*) ärgern, zürnen, zornig machen; — **se v. r. impf.** sich zürnen, Zorn empfinden. **Jésaven, vna, vno** oder **jéslav adj.** der leicht über Kleinigkeiten in Zorn geráth, mürrisch. **Jéslaviz, vza m.** der leicht zornig wird.

Jésar, v. Jéser.

Jésbiza, f. der Vogelschlag; eine kleine Kammer.

Jésd, m. oder **jésda f.** der Ritt. **Jesdáríti, im v. impf.** zu reiten pflegen. **Jesdázh** oder **jésdez m.** der Reiter. **Jésden, dna, dno adj.** Reit . . ., zum Reiten gehörig; **jésden kónj, das Reitpferd.** **Jésditi, im v. impf.** reiten.

Jésér, f. (auch **jéséro** und **jeséro n.** aber nie **jesár**) tausend, das Tausend; **dvé jéséri vojshákov, zweitausend Krieger.** (**Jésér** ist in *St.*, namentlich in der Gegend von Radlkersburg, und den ungarischen Slowenen, welche das germanisirende *távshent* gar nicht kennen, noch im vollem Gebrauche. Auch in *Kr.* wird das *jésér* verstanden, aber nicht gesprochen; nur in *Kt.* ist es nicht (?) verständlich.) **Jésérnat adj.** tausendfältig. **Jésérnik m.** der Oberst. **Jésérniza f.** die Zahl Tausend, der Tausender. **Jésérnji adj.** tausendfach. **Jésérótéri adj.** tausenderlei.

Jéséra, f. der See; der Sumpf. **Jeserina f.** und **jesérishe, jeserishe n.** der Sumpf, der Morast. **Jésérnat adj.** sumpfig, voll Sümpfe, morastig. **Jésérski adj.** zum See gehörig; Sümpfe betreffend.

Jésik, jesika m. die Zunge; die Sprache: **imá dolg jésik, er hat ein loses Maul; svojmú jesiku ne dáj vólje, halte deine Zunge im Zaume.** **Jesizhek** oder **jesizhez m. d.** das Züngelchen. **Jesizhen, zhna, zhno adj.** geschwählig, zankfüchtig. **Jesizhiti, im v. impf.** plaudern. **Jesizhnost f.** die Zanksucht.

Jesiti, v. unter Jés.

Jésiti, jéslav, v. unter Jésa.

- Jeshláti, am *v. impf.* júnge(n).
 Jesh, *m.* der Igel. (*Erinaceus*.
Lin.)
 Jésha, *f.* der Damm.
 Jeshati, am *v. impf.* reiten; — *se*
v. r. impf. läufig seyn, rammeln.
 Jeshiza, dann jeshizhiza, jeshizhka
f. dd. die stachelige Schale von Ka-
 stanien u. dgl.
 Jeshla (†) *f.* die Geißel. Jeshláti,
 am *v. impf.* geißeln. Jeshelnik *m.*
 der Geißelstiel.
 Jéti, jámem, imem oder jmem, jél
v. pf. fassen; singen; anfangen, be-
 ginnen; je jéla jokat, sie sing an zu
 weinen.
 Jétika (†) *f.* die Lungensucht, die
 Heftil. Jétikast *adj.* heftisch.
 Jétnik, auch jetnik *m.* der Gefangene.
 Jétra, jéter *n. pl.* die Leber. Jeter-
 niza *f.* die Leberwurst.
 Jézanje, *n.* das Stammeln. Jézati,
 am *v. impf.* stammeln. Jézaviz,
 vza *m.* jezavka *f.* der Stammler,
 die —inn. Jézljáti, am *v. impf.*
 stammeln, stottern.
 Jézhá, *f.* der Kerker. Jézháti, auch
 jézhati, zhim *v. impf.* ächzen. Jé-
 zhanje oder jézhánje *n.* das Ächzen.
 Jézhár, rja *m.* der Kerkermeister.
 Jézhmen, 2. jézhména *m.* die Gerste.
 (*Hordeum*. *Lin.*) Jézhmén *adj.*
 von Gerste, gersten. Jézhméniz, nza
m. d. eine Geschwulst am Augensiede
 (das Gerstenkorn). Jézhménishe,
 jézhménishzhe *n.* der Gerstenacker.
 Jézhménov *adj.* Gersten..., von
 Gerste, gersten. Jézhménoviz, vza *m.*
 das Gerstenbrot.
 Jigla, *v.* Iгла.
 Jigo, *v.* Iго.
 Jigra, *v.* Iгра.
 Jil, *v.* Ил.
 Jimé, *v.* Имé.
 Jínzkati *se* (eig. júnizkati *se*) am
so v. r. impf. (gem. von Kindern)
 im Scherze einander necken, herum-
 springen u. dgl.
 Jirha, *v.* Ира.
 Jiskáti, *v.* Искáti.
 Jój! o jój! jójmene! *i.* weh mir!
 Jilpa, *f.* das Zimmer, die Stube.
 Jispiza *f. d.* das Beigemach. Jispniza
f. die Kammerfrau.
 Jöger (†) gra *m.* der Jünger. Jó-

- gerški *adj.* Jünger... nach Jünger
 Art. Jögerov *adj.* des Jüngers, dem
 Jünger gehörig.
 Jók, *m.* das Weinen. Jókánje *n.* das
 Weinen. Jókati *se*, jókam oder jö-
 zhem *se v. r. impf.* weinen. Jókji-
 viz, vza *m.* jókhivka *f.* der oder
 die gerne weinet.
 Jólkha, *v.* Jélfha, mit allen Ab-
 leitungen.
 Jopa, *f.* der Frauenzimmerrock. Jö-
 piza *f. d.* das Röschchen. Jöpizh *m.*
 der Mannsrock (der Janker).
 Józ, *v.* Jók.
 Jü, heida! ju! ju! juj jubej! (eines
 Tandsenden).
 Jüd, 2. júda *m.* der Jude. Judejiz,
 jza *m.* der Judäer, der Jude. Jü-
 dinja, júdiza *f.* die Jüdin. Jüdo-
 v *adj.* des Juden. Jüdováti, njem
v. impf. jüdeln. Jüdovski *adj.* Ju-
 den..., jüdisch. Jüdovstvo *n.* das
 Judenthum. Jüdstvo *n.* die Jüden-
 schaft.
 Jüg, 2. júga *m.* der Süd; der Süd-
 wind. Jügov *adj.* des Südwindes.
 Jügoviza *f.* eine Schwammgattung.
 Júshen, shna, shno, auch júshk
adj. Süd..., südlich; júshno-istó-
 zhen, südöstlich; júshno-sahóden,
 südwestlich. Júshina *f.* in Kr. die
 Mittagsmahlzeit; in St. das Vesper-
 brot, die Pause. Júshinati, am *v.*
impf. in Kr. mittagmahlen; in St.
 das Vesperbrot einnehmen, fausen.
 Júha, *f.* die Suppe.
 Júhaniza, *f.* die Schaukel. Júhati,
 júham oder júhjem *v. impf.* schaukeln.
 Júhoj, *i.* heida!
 Júnák, *m.* der Held. Júnákinja *f.*
 die Heldin. Júnákovst *f.* die Tapfer-
 keit, der Heldenmuth. Júnákovserzhen,
 zhna, zhno *adj.* heldenmüthig. Jún-
 ákovserzhnost *f.* die Heldenmüthig-
 keit. Júnákovski *adj.* heldenmächtig,
 heroisch. Júnákovstvo *n.* das Hel-
 denthum. Júnáshki *adj.* heldenmächtig,
 Helden..., tapfer. Júnáshstvo *n.* der
 Heroismus, die Tapferkeit. Júná-
 zhit *se*, im *so v. r. impf.* sich als
 Held stellen.
 Júniz, nza *m.* eig. ein junger Ochse
 (Zerg); in St. auch der Ochse über-
 haupt. Júniza *f.* die Farbe (Kalbe).
 Júnzhe, eta *n.* oder júnzhik, zhka

m. d. das Ochselein. Junzhár, *rja m.* der Ochsenbauer. Junzhev *adj.* Ochsen..., des Ochsen, vom Ochsen. Junzhevski *adj.* Ochsen..., der Ochsen; ochsenhaft.

Júrlhiza, auch júrjoshza *f.* eine Schwammgattung im Frühlinge.

Júshen, *v.* unter Júg.

Júterna, júternina, auch jútrina *f.* die Morgengabe, das Hochzeitgeschenk. Jútern, júterlhen, jútrilhen, shna, shno oder jútránji, jútrénji *adj.* morgig: po jútrinim, po jútrilhnim,

übermorgen. Júterniza *f.* der Morgenstern; das Morgenlied. Júternik, júternjak *m.* der Morgenwind. Jutré, jútri *adv.* morgen. Jútribog *m.* der Morgengott. Jutré *n.* der Morgen. Jútroshenj, shnja, shnje *adj.* von diesem Morgen. Jútrov *adj.* Morgen...; jútrova deshéla, das Morgenland.

Júzkanje, *n.* das Jauchzen. Júzkati, *am v. impf.* jauchzen. Júzkaviz, *vza m.* der da jauchzet, der Jauchzer.

K.

K, *prp.* zu (*ad*) nach sich zu, nach sich hin (mit dem Tone auf dem sich); kaj k' sebi vlézhí, etwas zu sich ziehen; k' tebi, zu dir; k' vezheru, gegen Abend.

Kád, *z.* kádi *f.* die Wanne. Kádizhka *f. d.* das Wännchen. Kádvine *f. pl.* die Wiege; der Trog.

Kádáj, *adv. interrogativ.* wann? wenn?

Kádar, *adv. relativ.* wie, da, nachdem, als, wenn, wann; kádarkolj oder kádar koli, wann immer; kádar ti bodi, wann es immer sei.

Kádénje, *n.* das Räuchern; das Rauchen. Kadilen, Ina, Ino *adj.* Rauch..., zum Räuchern bestimmt. Kadilhiza *f.* das Rauchfaß. Kadilo *n.* das Räuchwerk; der Weihrauch. Kadilstvo *n.* das Räuchwerk. Kaditi, im, il, kajén *v. impf.* räuchern; in *St.* tobák kaditi, Tabak rauchen; — *se v. r. impf.* rauchen: kadi se, es raucht. Kadiven, *vna, vno adj.* Rauch..., zum Rauchen: kadiven tobák, der Rauchtobak. Kadiviz, *vza m.* der Raucher. Kadivnik *m.* die Rauchröhre, das Rauchloch.

Kádif (*†*) *m.* die Florettside.

Kádúlja, *f.* (eine Pflanze) das Scharlachkraut, der Scharlei. (*Salvia horminum. Linu.*)

Kaféj, kaféjniza, *v.* Káva, kavárniza.

Káfra (*†*) *f.* der Kämpfer. Káfroviz, *vza m.* der Kämpfergeist.

Kaftán (*†*) *m.* ein türkisches Oberkleid.

Káhla (*†*) *f.* der Ofenkachel: nózhna káhla, der Nachtopf, das Nachgeschwür.

Káj, *pr. interrogativ.* was? (*quid*): kaj pá, kaj pá de, ja, freilich; kaj néki, was etwa? kaj lé, was nur? kaj mar, was wohl? kaj vam je, was fehlt euch? mu néma kaj dati, er hat ihm nichts zu geben. Das kaj (welches in *St.* allzeit mit reinem a, in *Kr.* aber, wenn es nicht als fragendes Pronomen den Nachdruck auf sich hat, kej gesprochen wird) gebraucht man auch, um eine zu absolute Behauptung zu mildern, *z. B.* mu ni dóbro, heißt: es ist ihm nicht gut; mu ni kaj dóbro aber: es ist ihm nicht so recht gut. Kakhó vam je, wie ist euch? kakhó vam je kaj, wie ist euch doch wohl? Je postal po-nj (po njéga), de hi mu svétval, kaj bi bilo kaj sturiti, er schickte nach ihm, daß er ihm rathen möchte, was wohl irgend zu thun wäre. *Kop. Gramm. S. 300.* Uebrigens vergleiche Kár.

Kájati, (in Unterkr. karati) *am v. impf.* mit Worten bestrafen, verweisen. Kájati se, *v.* káfati *se* unter Kéf.

Kájénje, *v.* Kádénje.

Kájha (*†*) *f.* der Kerker, gem. die Keiche.

Káiti, *conj.* denn.

Kák, oder káki, kákishin, kakóshen, kakóv, kákshen, shna, shno *pr. interrogativ.* wie beschaffen? was für einer? kákshni pá té je, de gá tak odvishe hvalish, wie ist er denn

also beschaffen, weil du ihn gar so außerordentlich lobest? kāk dā she si, wie du doch beschaffen bist! kākšni so türki, wie sind die Türken beschaffen? kākšni ste, wie ihr aussehet!

Kāk, kākō oder kākō *adv. interrogativ.* wie? kakō si rēkel, wie hast du gesagt? kāk pā, freilich!

Kākati, am *v. impf. (cacare).*

Kākōr (verstümmelt koker) *adv. relativ. et conj. copulativ.* wie; so wie; eben so: kākōr si bodi, wie es immer sei; kākōr si mu rēkel, bo djāl, wie du ihm gesagt hast, wird er es thun; kākōrkōlj oder kākōrkōl, wie immer; kākōr tudi, so wie auch (*quemadmodum etiam*); kākōr... tako, sowohl... als auch (*tam... quam, aequae... ac*).

Kākōršen, šna, šno *pr. relativ.* wie beschaffen: kākōršen tudi jē, gā vonder nözhem, wie er auch beschaffen sei, ich will ihn dennoch nicht; kākōršna mati, taka hzhi, kākōršen ožha, taki sin, Art löst nicht von Art, oder wie die Mutter, so die Tochter, wie der Vater, so der Sohn. (Kōkeršen ist eine verwerfliche Volksverstümmelung.)

Kākōlt (*) *f.* die Art, wie etwas ist, die Beschaffenheit, die Qualität.

Kākšnik (*) *m.* ein männliches Individuum. Kākšniza (*) *f.* ein weibliches Individuum. Kākšnost, kākōršnost, auch kākšimba (*) *f.* die Beschaffenheit, die Qualität, die Individualität.

Kākti, *conj.* als wie.

Kāl, z. kālī oder kālī *f.* der Keim an Gewächsen.

Kālāmāra (†) *f.* (eine Fischart) der Wachsfiſch.

Kālāmit, mita *m.* der Magnet.

Kālāniza, *f.* ein Baum, auch Fruchtstück, dessen Fleisch vom Kerne geht; insbesondere diese Pflanzgattung. Kālānjo *n.* das Spalten. Kālāti, am *v. impf.* spalten; — *se v. r. impf.* gespalten werden, sich spalten: pezhine so se kālale in mertvi vskājali, die Felsen spalteten sich und die Todten stunden auf. Kālāviz, vza *m.* ein Werkzeug zum Spalten, der Spalter.

Kālbrin, *m.* der Stachel; der Keim.

Kaldovnishe, kaldovishe (*) *n.*

n. kaldovnisaf. kann nie »Schlachtopfertisch« heißen, weil kaldovāti oder aldovāti nur in der Bedeutung »ein unblutiges Opfer verrichten« gebraucht wird; übrigens *v. Aldovāti.*

Kālēn, lna, lno oder richtiger kālēn (lies kāvēn) *adj.* trüb: kālno öko, ein trübes Auge; kālno vōda, trübes Wasser. Kālische oder kālische *n.* der Pfuhl. Kāliti oder kāliti, auch kāliti *v. impf.* trüben, trüb machen; — *se v. r. impf.* sich trüben, trüb werden. Kāliza *f.* das Löschwasser. Kāluzina *f.* die Tinte (?). Kālūsha, auch kālā *f.* die Lache, die Pfütze. Kālūshanje *n.* das Wälzen der Schweine im Kothe. Kālūshast *adj.* pfuhlicht, pfühlicht. Kālūshati (auch kālīshati *St.*) am *v. impf.* (kōga) Jemand wie ein Schwein im Kothe wälzen; — *se v. r. impf.* sich im Kothe wälzen: švinjē se rāde kālūshajo, die Schweine wälzen sich gerne im Kothe.

Kām, kāmō *adv. interrogativ.* wohin? kām grēsh? wo gehst hin? (Vergleiche Kāmōr).

Kāmāta, *f.* der Wucher. Kāmāten, tna, tno *adj.* wucherlich. Kāmātnast *adj.* wucherhaft. Kāmātnik *m.* der Wucherer.

Kāmāba, *f.* das Steinbier.

Kāmēlja (†) *f.* das Kamehl. (*Camellus bactrianus. Linn.*)

Kāmen, mna *m.* der Stein. Kāmen *adj.* steinern: kāmēna herv, ein steinerner Steg. Kāmēnār, rja *m.* der Steinweg. Kāmēnēti, kāmēnēti, im *v. impf.* versteinern, zu Stein werden. Kāmēnit, kāmēnit *adj.* steinig. Kāmēnjast *adj.* steinicht. Kāmēnjati, am *v. impf.* steinigen. Kāmēnje, kāmēnje *n. (coll)* Steine, eine Menge Steine, der Steinhaufen. Kāmēnovāti, ūjem, auch kāmēnjāti, am *v. impf.* steinigen. Kāmēnovānje, kāmēnovāviz, kāmēnovāviz, vza *m.* und kāmēnovāvka *f.* der Steiniger, die —inn. Kāmēnat *adj.* steinartig; steinicht. Kāmēn *adj.* versteinert; steinern. Kāmēniza *f.* eine Steinkrankheit. Kāmēzhek und kāmēviz, nza *m. d.* das Steinchen.

Kāmōr, *adv. relativ.* dorthin, wo:

- hin; kámorkolj oder kámor kól, wohin immer; kámor so ózbe slli, mi ne smemo iti, wohin der Vater gegangen ist, dürfen wir nicht gehen.
- Kampaviza**, *f.* das Kriegslied (?).
- Kamuka**, *f.* der Taffet. Kamúkast *adj.* taffeten.
- Kán**, *m. v.* Bérfa.
- Kanela** (†) *f.* der Kanel, der Zimmt. (*Laurus cinnamomum*. *Lin n.*)
- Kániti**, *im v. impf.* tropfen, tröpfeln; auch: im Sinne haben, z. B. kám kániti iti, wohin gedenkest du zu gehen?
- Kánja**, *f.* oder kániz, niza *m.* der Raubvogel überhaupt; der Vogelgeier insbesondere.
- Kánkole**, *f. pl.* eine Art Schubkarren.
- Kanljiv**, *adj.* betrügerisch. Kanljivost *f.* die Betrügerei. Kanóst *f.* der Betrug, die Betrügerei.
- Kánt**, *m.* der Bankrott.
- Kánzlar** (†) *rja m.* der Kanzler.
- Kanzlija** *f.* die Kanzlei. Kanzlijki *adj.* Kanzlei..., die Kanzlei betreffend, dazu gehörig.
- Káp**, z. kápa, kapú, kápova *m.* die Traufe, die Dachtraufe; der Schlagfluß (?). Kápanje *n.* das öftmalige Herabfallen. Kápati, pljem (auch kápati) *v. impf.* öfter herabfallen, zu fallen pflegen; tropfen, träusen. Kápitijáti, *ám v. impf.* tröpfeln, so daß jeder einzelne Tropfen einen Schall von sich gibt. Káplja *f.* der Tropfen. Kápljiza *f. d.* das Tröpfchen. Kápniza *f.* das Tropfwasser, z. B. vom Dache. Kápva *f.* das Tropfbad. Kápniti, *nem v. pf.* fallen machen, fallen lassen.
- Kápa**, *f.* die Mütze, die Kappe. Kápniza *f. d.* das Kápchen.
- Kápélja**, *f.* die Kapelle. Kápéljiza *f. d.* das Kapellchen.
- Kápelj**, *peljna m.* (eine Fischart) der Groy. (*Cottus gobio*. *Lin n.*)
- Kapítan** (†) *m.* der Hauptmann. Kapítanov *adj.* des Hauptmannes.
- Kapún**, oder richtiger kopún *m.* der Kapaun. Kapúnov *adj.* Kapaun..., von Kapaunen: kapúnova mášha, das Kapaunsegg.
- Kápuš**, *m.* der Kohl (*Brassica*).
- Kár**, *pr. relativ. et conj. copulativ.* was (*quod*); so lange, als, seitdem,

- sich da (*ex quo tempore, ex quo, quamdiu, quod, en, tunc*): kár káznelh, morásh dokónzhati, was du anfängst, mußt du vollenden; kárkolj oder karkól, was immer; kár ga posnám, so lange als ich ihn kenne; kár je minil, seitdem er verschwand; komaj ga sagledám, kár so skrije, kaum erblicke ich ihn, sich, da verbirgt er sich. In *Kt.* ist kár auch statt níkar gebräuchlich, als: kár de ne jéjte, eig. níkar de ne jéjte, esset doch nicht!
- Kára**, *f.* die Strafe. Káranje *n.* das Strafen. Karati, *am v. impf.* mit Worten strafen. Káraven, *vna, vno adj.* strafbar, sträflich. Káraviz, *vza m.* der Strafer. Káravnost *f.* die Strafbarkeit. (Bei uns weniger gebräuchlich.)
- Karakter** (†) *rja m.* der Charakter. Karakteristen, *šna, šno adj.* charakteristisch. Karakteristika *f.* die Charakteristik.
- Kardélnik**, *m.* der Hordensführer. Kardélo *n.* die Herde, die Horde, das Volk.
- Kárla**, *f.* eine Art großer rother Aepfel.
- Kárjize**, *f. pl.* die Thürschwalle.
- Karmén**, *m.* das Pergament. Karmónast *adj.* pergamenten, von Pergament.
- Karmesin**, *m.* der Kermesscharlach. Karmesinast *adj.* kermesscharlach.
- Kárnar** (†) *v.* Kostnják unter Kóst.
- Kárp**, oder kárl (†) *m.* der Karpfen. (*Cyprinus carpio*. *Lin n.*)
- Kárta** (†) *f.* die Spiellarte. Kártanje *n.* das Kartenspiel. Kártati, auch zurückführend kártati *se v. impf.* Karten spielen. Kártavez, *vza m.* der Kartenspieler. Kártiza *f.* eine kleine Karte.
- Kartázha**, *v.* Kertázha.
- Kasha**, *f.* gelochte (Gerste, Gersten-) Grúge, der Brei. Káshniza *f.* eine mit Brei gefüllte Wurst, die Breiwurst. Káshnat *adj.* breiicht, breiartig.
- Káshelj**, *šlja m.* der Husten. Káshljanje *n.* das Husten. Káshljáti, *ám v. impf.* husten. Káshljav *adj.* hustelnd. Káshljaviz, *vza m.* der Hustler.
- Káshita** (†) *f.* der Getreidekasten, die Schleuse.

Kaſhtiga (†) *f.* die Strafe. Kaſhtigati, am *v. pf.* ſtrafen, beſtrafen. (Vorzüglich bey Radkersburg und an den Grenzen Kroatiens zu Hauſe.)

Kaſhtrün (†) *m.* der Hammel, der Kaſtraun.

Kaſalo, *n.* das Zeigerwerk. Kaſanje *n.* das Zeigen. Kaſati, ſhem *v. impf.* zeigen. Kaſaven, vna, vno *adj.* anzeigend, Kaſaviz, vza, auch kaſitelj *m.* der Zeiger, der Weiſer; der Zeigefinger. Kaſin oder kaſininiz, nza *m.* der Zeigefinger. Kaſhipót *m.* der Wegweiſer.

Kaſen, *sui f.* die Strafe. Kaſnati, am und kaſnováti, ujem *v. impf.* ſtrafen, beſtrafen. Kaſniv *adj.* ſtraſſlich, ſtraſſbar. Kaſnivoſt *f.* die Straſſbarkeit. Kaſnováviz, vávza *m.* der Strafer.

Kaſen, *m.* der Zins von Wein, Getreide u. dgl.

Kaſiti, gem. kaſiti, im, il, kaſhen *v. impf.* verderben, verſtummeln, verpfuſchen.

Katárka, *f.* (kroatiſch) der Maſtbaum.

Katéri (auch katir, kter und kër) *pr.* welcher. (Erſteres nur bei feierlichen Reden gebräuchlich).

Katóna, *f.* das Haſelhuhn. (*Tetrao bonasia. Linn.*)

Káva (†) *f.* der Kaffee. Kavár, rja *m.* der Kaffeefieber. Kavárniza oder kavárnja *f.* das Kaffeehauſ. Käven, vna, vno *adj.* Kaffee..., von Kaffee. Kävnat *adj.* Kaffeelig.

Kávelj, ljna *m.* der Haſen.

Kávernka, *f.* die Web- oder Wirkwolle; das Haſelkäſchen oder Haſelzapfen, woran die Blüthe iſt.

Kávha, *f.* die Dohle (*Corvus monedula. Linn.*); das Jätfrämpchen.

Kávkati, am *v. impf.* (von Dohlen) frächzen.

Kávklar (†) rja *m.* der Taſchenspieler, der Gaukler.

Kávra, *f.* wälfche Henne, die Trutshenne. Kavrán *m.* der Rabe. (*Corvus corax. Linn.*) Kavrázh, hávrej *m.* wälfcher Hahn, der Trutshahn (*Gallus indicus*). Kavranózh *f.* der Nachtvogel.

Kávſati, am *v. impf.* viel und oft ſchnappen, ſchnappern. Kávſaiti, nem *v. pf.* mit dem offenen Munde, Schna-

bel u. dgl. etwas zu erhaſchen ſuchen, ſchnappen.

Ká z h a, *f.* die Schlange. (*Serpens*).

Kazbela *f.* (ein Fiſch) der Steinbeißer. (*Cobitis taenia. Linn.*) Kázhenka, v. Jegúlja. Kázhez *m.* oder kázhniza *f.* ein giftiger Erdschwamm;

eine Giftpflanze (*Euphorbia. Linn.*)

Kázhiti, im *v. impf.* (kóga) reizen, ärgern: kázhi me, er ärgert mich.

Kázhiza *f. d.* eine kleine Schlange.

Kázhjevina *f.* der Schlangenbalg.

Kázhji *adj.* Schlangen..., Schlangen eigen, nach Schlangen Art. Kázhnik, kázhnjak *m.* der Schlangenhauſen,

das Schlangenloch; der Schlangenbiſſam. Kazhür, rja *m.* das Schlangemännchen; auch der Kal (?).

Kazhmár, rja *m.* der Rauchfangslehrer.

Kd á, kdáj, v. Kadáj.

Kd é, in Kr. kjé, in St. gem. kej, kdej *adv. interrogativ.* wo? kdé ſi gá nájhel, wo haſt du ihn gefunden? kjé je bil, wo war er?

Kd é, gem. kjér *adv. relativ.* wo: kjér gá je nájhel, mi ni povédal, wo er ihn gefunden, hat er mir nicht geſagt; kjér je bil, ne vém, wo er war, weiß ich nicht. Kjerkol *adv.* wo immer.

Kd ó, *pr. interrogativ.* wer? (*quis*): kdó je tó piſal, wer hat das geſchrieben? kdó néhi, wer etwa? kdó mar, wer wohl? kdó lé, wer nur? sdej néma kdó priti, jecht hat Niemand zu kommen. Kdór *pr. relativ.* wer (*qui*): kdór je tó piſal, ne vém, wer das geſchrieben hat, weiß ich nicht; kdórkolj oder kdór kóli, wer immer.

Kdór ſi hódí, wer es immer ſei.

Kdójka (*) *f.* weibliches Subject.

Kébelj, ljna *m.* der Regen.

Kéber (†) bra *m.* der Käſer; der Schwabentäſer. Kébrek *m. d.* das Käſerchen.

Kéſa (†) *f.* die Pferdebürſte.

Kéglj (†) ljna *m.* der Kegel. Kégljati, am *v. impf.* kegeln, Kegel ſchlehen. Kéglishe *n.* die Kegelbahn, der Kegelplatz.

Kéhel, hla *m.* der Kropf bei Menſchen und Thieren. Kéhljánje *n.* das Reichen. Kéhljati, am *v. impf.* ſchwer athmen, reichen. Kéhljav *adj.*

- einen Kropf habend, kropfig. Kèhlja-
viz, vza *m.* der einen Kropf hat.
Kèhniti, nem *v. pf.* ein Mal niesen.
Kèk, *i. pfui.*
Kèkljati, am *v. impf.* beim Buch-
staben K. mit der Zunge anstoßen,
stottern.
Kèlik, *v. Kòlik.*
Keliti, im *v. impf.* leimen, kleistern.
Kèlje, oder kelje *n.* der Leim, der
Tischlerleim. Kèljusten, lna, lno
adj. klebrig.
Kèlh, oder kèlih (†) *m.* der Kesch.
Kèmhelj, lna *m.* der Glocken-
schwengel.
Kèpa, *f.* der Klog, die Erdscholle,
der Schneeball. Kèpast *adj.* klump-
picht. Kèpati se, am se *v. impf.*
Schneebällen werfen.
Kèpernek, auch kepernik *m.* der
Reitmantel.
Kèr, auch kèr *conj. causal.* indem,
weil, da, nun (*quia, quoniam,*
quam): kèr sem ga dóbro vidil,
indem ich ihn gut sah; kèr je rël,
denn es ist wahr.
Kèrkka (†) *f.* die Stärke (zum Stei-
fen der Wäsche). Kèrkati, am *v.*
impf. (Wäsche) stärken.
Kèrhanje, *n.* das Wegbrechen; das
Schlagen nach etwas. Kèrhati, am
v. impf. von einem spröden, mürben
Dinge nach und nach durch sanfte
Schläge kleine Stückchen losmachen;
oft nach Jemand schlagen; stumpf
machen: tóliko mihi je bilo, dè so
jè per jedi zlo shlizami kèrhali,
es gab so viel Mäuse, daß sie beim
Speisen sogar mit Löffeln nach ihnen
schlugen. Kèrhik, hka, hko *adj.*
mürbe, spröde, gebrechlich. Kèrhkost
f. die Sprödigkeit. Kèrhniiti, nem
v. pf. (káj, kóga) nach etwas einen
Schlag führen, verlegen; kèrhni gá,
dè naj bóga, gib ihm einen (schwa-
chen) Schlag, damit er folge. Kèrh-
ljád *f. (coll)* spröde Dinge; mür-
bes Zeug.
Kèrhelj, lna *m.* ein Stück von ei-
nem gespaltenen Apfel, der Apfelschnitz.
Kèrhják *m.* das Kleienbrot. Kèrh-
ljáz *m.* das Reibeisen.
Kèrhlika, oder kerlika *f.* der Faul-
baum. (*Rhamnus frangula. Linn.*)
Kèrhlikoviz, vza *m.* das Faulbaum-

- holz; die Faulbaumgegend. Kèrhlich-
je *n. (coll)* viele Faulbäume.
Kèrhniiti, *v.* unter Kèrhanje.
Kèrhati, am *v. impf.* schartig, stumpf
machen; auch das kerz! kerz! -
Schreien der Bienen, bevor sie
schwärmen.
Kèrlesh, *m.* der dicke Stift, mit
dem die ogerlini an die Deichselstän-
ge befestigt werden.
Kèrma, *f.* das Viehfutter; der Hin-
tertheil des Schiffes. Kèrmiti, im
v. impf. füttern. Kèrmiza *f. d.*
das liebe Futter. Kèrmen, mna,
mno *adj.* Futter..., zur Fütterung
bestimmt; kèrmna trávina, das Fut-
terkraut. Kèrmlenje *n.* die Fütte-
rung, die Mästung. Kèrmlénka *f.*
das Mastschwein. Kèrmlénhak *m.*
der Stall für die Mastschweine.
Kèrmel, mla oder kèrmeshel, shla
m. der Eiter in den Augen, die Ma-
terie bei triefenden Augen. Kèrmeljiv,
kèrmeljshljiv *adj.* triefäugig. Kèr-
meljivost, kèrmeljshljivost *f.* die
Triefäugigkeit. Kèrmeljshováti, shú-
jem *v. impf.* Triefaugen haben.
Kèrnir, *m.* ein kleiner Sack, das
Felleisen.
Kèrniti, nem, nil, njen *v. pf.*
weggeschoben.
Kèrniza, *f.* der Wasserwirbel; das
Kesseltal; die Pressfüße, die Kelter;
eine Art hölzernen Gefäßes. Kèrniz-
hka *f. d.* von kèrniza.
Kèrnjast, *adj.* verstümmelt. Kèrn-
njati, am *v. impf.* stümmeln, ver-
stümmeln.
Kèrnjávkatí, am *v. impf.* gem-
raungen.
Kèrpa, kerpina, kerpitina *f.* der
Luch oder Leinwandfleck. Kèrpanje
n. das Flicken, die Flickerei. Kèrpati,
kèrpúzati, am *v. impf.* flicken. Kèr-
paviz, vza, kèrpázh, kèrpúz *m.*
der Flicker. Kèrpize *f. pl.* (eine
Speise) die Fleckerln.
Kèrple, pel *f. pl.* ein Netz mit ge-
bogenen Seitenhölzern, worin die
Bauern Laub, Streu, Stroh u. dgl.
zu tragen pflegen. Kèrpéli *f. pl.*
diese Seitenhölzer selbst.
Kèrkt, *m.* die Taufe. Kèrkten, lna,
lno *adj.* Tauf...; kèrkten list, der
Taufschein; kèrktno búkve, das Tauf-

buch. Kerstirna *f.* der Taufstein. Kerstitej *m.* der Tauser. Kerstiti oder kerstiti, im, il, kersthen *v. pf.* taufen. Kerstite *n.* das Taufen, die Taufhandlung. Kerstnik *m. eig.* der Taufsing; *gemeinlich* aber der Tauser: János Kerstnik, Johannes der Tauser. Kerstniza *f.* der Tauffsonnabend; der Taufstein; das Taufwasser. Kerstánk *adj.* christkatholisch. Kerstánshövéren, rna, rno *adj.* katholisch, christgläubig. Kerstánstvo *n.* die Christenheit, das Christenthum. Kerstávati, am oder kersthováti, shújem *v. impf.* taufen, die Taufhandlung verrichten. Kerstávánje, kersthovánje *n.* das Verrichten der Taufhandlung. Kersthenik *m. eig.* der Getaufte, der Christ. Kerstheniza *f.* die Christinn; die Magd.

Kersthélj, *m.* die Filslaus (*morpio*). Kersnár, rja *m.* der Weißgärber; der Fellsärber. Kersnárski *adj.* Weißgärber..., nach Weißgärber Art. Kersniti, im *v. impf.* Felle zubereiten. Kersno *n.* oder kersen, sna *m.* das Kürschleder. Kersovina *f.* gekrauste Welle.

Kersh, oder kershizh *m. d.* der Struz, der Strüzel.

Kershek, *m.* ein große Maus, der Hamster. (*Mus cricetus*. *Linn.*, *Marmota cricetus*. *Blumenb.*)

Kért, z. kërta, kertá, kertóva *m.* der Maulwurf, die Schermaus (*Talpa*. *Linn.*): delih je kákor kért, se j riše kákor kért, obwohl dumm und blind (wie eine Schermaus), doch unruhig und ein Störer. Kertina *f.* kertinjak, kertinoviz, vza *m.* und kertihse *n.* der Maulwurfshügel, der Maulwurfshaufen. Kertiza *f.* v. Kért.

Kertázha (†) *f.* in St. die Bürste; die Kardatsche, der Wollkamm. Kertázhiti, im *v. impf.* bürsten, kardatschen.

Kervi, z. kervi, kervi *f.* in Kr. durch aus kri, z. kervi oder kervi *f.* das Blut: kervi Ivána, das Johanniskraut (*Hypericum perforatum*. *Linn.*). Kervár (*) rja *m.* der Blutvergießer. Kervárstvo (*) *n.* eine blutige That. Kervát, kervnát, kervavit *adj.* blutreich, vollblütig.

Kervátost, kervavitost, kervnatost *f.* die Vollblütigkeit. Kerváv *adj.* blutig. Kervávast *adj.* blutartig. Kervavéti, im *v. impf.* bluten, blutig werden. Kerváviti, im oder kervaviti, im *v. impf.* blutig machen. Kervavitva *f.* die Blutung. Kervavivka *f.* die den Blutfluß hat. Kervaviza *f.* die Blutwurst; (bei Pferden) die Blutbeule. Kervávlenje *n.* das Blutigmachen. Kerven, vna, vno *adj.* Blut..., vom Blute. Kervnát *adj.* blutreich. Kervnik *m.* der Mordschuldige. Kervniza *f.* der Bovistkugelschwamm, der Puffball. (*Lycoperdon bovista*. *Linn.*) Kervomózhén, zhna, zhno *adj.* blutvergießend. Kervnják *m.* das Blutgefäß. Kervo-prelitje *n.* das Blutvergießen. -serden, dna, dno *adj.* blutdürstig. -serdnost *f.* die Blutdürstigkeit, der Blutdurst. -sodnik *m.* der Blutrichter. -sramen, mna, mno *adj.* blutschänderisch. -sránnik *m.* der Blutschänder. -sránnost *f.* die Blutschande. -shéjen, jna, jno oder shélen, lna, lno *adj.* blutigierig, blutdürstig. -shélnost *f.* die Blutgier. -stók, toka *m.* der Blutfluß, der Blutgang. -stózhén, zhna, zhno *adj.* Blutfluß..., am Blutstuße leidend, blutflüßig. -svár, rja *m.* der Tyrann. -svären, rna, rno *adj.* tyrannisch. -várnost *f.* die Tyrannie.

Kërzati, am *v. impf.* und kërzniti, nem *v. pf.* (auf die Finger) schlagen.

Kërzsh, *m.* der Krampf; kërzh gá terga, er hat den Krampf. Kërzhiti, im *v. impf.* (hóga) krampfhaft zusammensziehen; — se *v. r. impf.* zusammen gezogen werden, sich krampfhaft zusammen ziehen, zusammen schrumpfen. Kërzshast *adj.* krampfhaft, krampfähnlich. Kërzshén, zhna, zhno *adj.* Krampf..., des Krampfes.

Kërzhalo, *n.* ein hölzerner Verbindungsnagel am Pfluge.

Kërzheniza, *f.* ein zweizadiges Werkzeug zum Ausrotten der Baumwurzeln und Stöcke. Kërzhenje *n.* das Roden. Kërzhiti, im *v. impf.* roden. Kërzhitva *f.* die Rodung. Kërzhevina oder kërzhovina *f.* eine von Waldungen gereinigte Gegend, die Rode, das Rodeland (Greuth).

K è r z h m a, *f.* die Schenke, das Bierehaus. Kerzh-már, rja *m.* der Schenk, der Schenkwrth. máríti, im *v. impf.* auschenken, Ausschank haben. máriza *f.* die Schenkwrthinn. márski *adj.* Schenkwrthenn... wie die Schenkwrthe; zum Ausschank gehörig. márštvo *n.* der Ausschank; die Schenkwrthenschaft; die Schenkerechtigkeit.

K è l, *z.* kèla, kèlá und klá *m.* die Reue. Kèlánje *n.* die Bereuung, die Reue. Kèláti se, ám se *v. r. impf.* (zhéla) leid thun, reuen, bereuen: kèlam se vših gréhov, ich bereue meine Sünden, alle Sünden thun mir leid.

K è s e n, kèsin oder kèlán, sna, sno *adj.* langsam, zaudernd; spät. Kèsnoba *f.* die Späte. Kèsnováti, ám und nújem *v. impf.* zögern, zaudern. Kèsnováiz, vza *m.* der Zögerer, der Zauderer.

K è t i n a (*†*) *f.* die Kette.

K è z m e z, *m.* jedes Baumharz: arábški kèzmez, arabisches Gummi.

K è z h a, kèzhiza *f. d.* (ein Fisch) der Stör. (*Acipenser sturio*. *Linn.*)

K i, ein allgemeines Beziehungswort, statt kèri, a, o; auch ein Bindewort, daß, damit (*quod, ut*): máti so rekli, ki lo gá vidili, die Mutter sagte, daß sie ihn gesehen habe; mnógo njih jé, ki téga ne véjo, es gibt viele, welche das nicht wissen; ki vrag, wer Teufel.

K i b l a (*†*) *f.* die Kübel.

K i d a n j e, *n.* das Auswerfen des Mistes, Düngers. Kidati, am *v. impf.* (Mist) auswerfen.

K i h a n j e, *n.* das Niesen. Kihati, kiham oder kihem *v. impf.* niesen, zu niesen pflegen. Kihaviz, vza *m.* der Nieser. Kihaviza *f.* die Niesesucht, d. i. der beständige Reiz zum Niesen. Kihavka (*†*) *f.* die Niesewurz. (*Veratrum album*. *Linn.*)

K i h r a, *f.* die Kicher, die Ziesererbse. (*Cicer*.)

K i j, hija *m.* der Knüttel.

K i l a, *f.* der Auswuchs an einem Baume; der Bruch im Unterleibe; der Leibschaten, die Vorlagerung (*hernia*). Kilav *adj.* einen Bruch habend; unreif (der Mannbarkeit entgegengesetzt). Kilaviz, vza *m.* der einen Bruch hat;

ein unbehülliches unreifes Geschöpf. Kilaviti, im *v. impf.* einen Bruch verursachen. Kilavlenje *n.* das Verursachen eines Leibschatens.

K i m a n j e, *n.* das Nicken. Kimati, am *v. impf.* nicken; mit dem Kopfe wackeln. Kimniti, nem *v. pf.* einen Nicker machen, mit dem Kopfe einen Wink geben.

K i m a v i z, vza oder kimóvz *m.* der Monat September.

K i n k a t i, am *v. impf.* und kinkniti, nem *v. pf.* frei schwebend sich hin und her bewegen (klankeln); hinken.

K i p, kipa *m.* das Bild, die Bildsaulc. Kipati, am *v. impf.* bilden. Kiporés *m.* der Bildhauer. Kipzhek *m. d.* das Bildsäulchen. (Bei uns wenig gebräuchlich.)

K i p è n j e, *n.* die Aufwallung. Kipéti, pim *v. impf.* aufwallen, aufsteden.

K i p n i t i, nem *v. impf.* (vom Zeige) sich gipfen, sich häufen, aufgehen.

K i p n j a k *m.* der Germkuchen. Kipnjanki *m. pl.* die Germnudeln.

K i l (*†*) *m.* der Essig. Kifati, am *v. impf.* sauer machen; säuern; — se *v. r. impf.* sauer werden, gähren.

K i s e l, kla, klo *adj.* sauer: kislá vóda, der Sauerbrunnen. Kiselina oder kislina *f.* die Säure. Kiseliti oder kiseliti, im *v. impf.* säuern. Kiselitje *n.* die Säuerung. Kiseliza *f.* der Sauerampfer (*Rumex acetosa*. *Linn.*); fig. saurer Wein.

K i s e l n a t *adj.* etwas sauer, säuerlich.

K i s l a s t *adj.* säuerlich, etwas sauer.

K i s l ó s t, kislóta, kislóvina, kislózha *f.* die Sauerkeit, die Säure. Kislóvanj *m.* der Gährungsbruch.

K i t a, *f.* der Bopf; die Flechse, die Sehne; der Nerve; kitast *adj.* Böpfen ähnlich, voll Böpfe; flechticht; sehnicht, sehnig. Kitiza *f. d.* das Böpfchen; das Flechschchen; der Nerv.

K i z, kiza *m.* der Holzschlägel, der Knüttel.

K j è, *adv. interrogativ.* wo? Kjer *adv. relativ.* wo; weil; kjerholj wo immer. Vergleiche Kdè, Kdè.

K l á d a, *f.* der Block (*trabs*); der Pranger; die Lage. Kládati, am und kláti, kládem *v. impf.* legen.

K l á d e s, *f.* der Brunnen.

K l á d i l o, *n.* auch kládiviz, vza und

kládivo, kládvo *n.* der Hammer.
 Kládvišbzhe *n.* der Hammerstiel.
 Klafáti (†) *ám v. impf.* ärgerlich
 reden, Pöffen reißen.
 Kláster (†) *tra m.* und klástra *f.*
 die Klaster. Klástráti, *ám v. impf.*
 Klaster, mit der Klaster messen.
 Klagováti (†) *gújem v. impf.*
 jammern (*lamentare*).
 Klája, *f.* das Viehfutter.
 Kláma, *f.* der Thor, gem. du Lapp.
 Klániz, *nza m.* die Anhöhe; der
 Dohlschweg; der Abhang.
 Klánka (†) *f.* die Klammer. Klán-
 far, *rja m.* der Spengler (Klampsferer).
 Klánfati, *ám v. impf.* klammern.
 Klánfiza *f. d.* das Klammerchen.
 Klánjati, *ám v. impf.* neigen, beu-
 gen; — *se v. r. impf.* sich verbeu-
 gen. Klánjanje *n.* die Verbeugung.
 Klapovuh, klapovúha *m.* (ein
 Schimpfwort) du elender nichtswür-
 diger Kerl. Klapovúkatí, *ám v.*
impf. (hógar) beschreien, mißhan-
 deln (durch wiederholte Schläge auf
 den Kopf und in das Gesicht). Kla-
 povúsniti, *nem v. pf.* (hógar) eine
 Ohrfeige geben, beschreien. Klapo-
 vúsniza, auch klapovúsniza *f.* die
 Ohrfeige, die Mausschelle.
 Klál, *z.* klása, klásá, klású, kláso-
 va *m.* die Aehre. Klásek *m. d.* eine
 kleine Aehre. Kláse, klásovje *n.*
 (*coll*) eine Menge Aehren.
 Klásti, *v.* Kládati.
 Klástje, *n.* und klásmína oder klást-
 nina *f. (coll)* das Viehfutter.
 Klát, *z.* kláta, klátá *m.* der Dref.
 Klátalí *adj.* dreifach. Kláten, tna,
 tno *adj.* dreifig. Klátje *n. v.* Klát.
 Klátsh, *m.* der Lumpe, der Land-
 streicher. Klátiti, *ím v. impf.* her-
 abschlagen (Obst von den Bäumen);
 um sich schlagen; herumstreichen; her-
 umlumpen.
 Kláti, kóljem oder kóljem, klál oder
 klál *v. impf.* eig. spalten; gem.
 schlachten, abhauen; — *se v. r. impf.*
 sich gegenseitig morden, sich beißen,
 bissig seyn, raufen. Kláven, vna,
 vno *adj.* Schlacht..., zum Schlach-
 ten bestimmt. Kláviz, *vza m.* der
 Schlächter. Klávchina *f.* das Schlacht-
 opfer.

Klávorn, *adj.* niedergeschlagen, me-

lanhollsch. Klávornost *f.* die Me-
 lanholie, die Niedergeschlagenheit.
 Klég, *m.* und klégje *n.* auch kléj *m.*
 das Iher, das Bergöl, das Bergharz.
 Kléjalt *adj.* harzig, iherig. Kléjati
v. impf. iheren, mit Harz überziehen;
 kléjano plátno, die Wachseleinwand.
 Klekniti, *nem v. pf.* niederknien.
 (Veraltet, dafür gem. poklekniti.)
 Klémati, *ám v. impf.* klémnen.
 Klén, *m.* (eine Baumart) die Lenne,
 der Feldahorn. Klénov *adj.* felda-
 hornen, von Feldahornholz. Kléno-
 viz, *vza m.* das Feldahornholz; der
 Feldahornbaum.
 Klén, *m.* (ein Fisch) der Aftsing.
 Kléniti, *nem v. pf.* schließen.
 Klénkati, oder klénzkati, *ám v.*
impf. Stockenstreiche geben, klímpern.
 Klénz, auch klénk *m.* der Stocken-
 streich, der Klímperlant. Klénzkaviz,
vza m. der Klímperer.
 Klép, *z.* klépa, klépa *m.* der Ring
 an der Kette.
 Klépálo, *n.* das Läutebret, die Bret-
 glocke. Klépanje *n.* das Dengeln.
 Klépati, *ám und pljem v. impf.*
 dengeln. Klépázh *m.* der Dengler;
 der Dengelhammer.
 Klépét, *m.* das Getöse der Kuh-
 glocken, das Getöse, das Geklapper.
 Klépetanje *n.* das Klappern. Kle-
 petati, *ám und pézhem v. impf.*
 klappern; schnell reden; raseln. Kle-
 petulja *f.* die Klapper.
 Kléstenje, *n.* das Abhacken der
 Aeste. Kléstev, stvi *f.* das Kopfholz.
 Kléstiti, *ím v. impf.* Aeste abhacken.
 Kléshar, *rja m.* der Hirschkläser.
 Kléshhe, kléshzhe, auch kléshi *f. pl.*
 die Zange.
 Kléshtro, *ter f. pl.* die Kummets-
 klammern.
 Klét, *f.* der Keller, die Kammer.
 Kletár oder kletnár, *rja m.* und
 kletariza, kletnariza *f.* der Kellner,
 die —inn. Klezhina *f.* das Kämmer-
 lein.
 Kléti, kólnem *v. impf.* suchen, lä-
 stern. Klétva, klétvina, klétviza,
 klétev *f.* der Fluch, die Lästerung.
 Klétven *adj.* Fluch enthaltend, läster-
 lich. Kléviz, *vza m.* der Flucher,
 der Lästler.
 Klétka, *f.* der Vogelschlag.

- Klétva, v. unter Kléti.
 Klezhálo, n. die Bettbank. Klé-
 zhanje n. das Knien. Klezhati, kle-
 zhim v. *impf.* knien. Klezhé, kle-
 zheje *adv.* kniend.
 Klikzhati, am v. *impf.* (vom Ad-
 ler) schreien.
 Klin, z. klina m. der Holznagel, die
 Sprosse (in der Leiter). Klinast *adj.*
 holznagelförmig. Kliniz, nza m. d.
 ein kleiner Holznagel; klinzi m. pl.
 die Gewürznelken. (*Caryophyllum*
aromaticum. Linn.) Klinje n.
 (coll.) die Holznägelmengung.
 Klíniti, im v. *impf.* die Handlung,
 da man Kernobst ißt, und den Kern
 hinauswirft; (Getreide) schroten; an-
 pappen.
 Klinjati, am v. *impf.* (vrlt.) ver-
 maleden.
 Klinzhati, am v. *impf.* stricken.
 Kliti, ijem v. *impf.* keimen, sprossen.
 Kliza f. der Keim, die Sprosse.
 Klizánje, n. das Rufen. Klizati,
 gem. klizati, zhem v. *impf.* rufen;
 — se v. r. *impf.* genannt werden,
 heißen. Klizáven (*) vna m. die
 fünfte Endung, der Vocativ? Klizá-
 viz, vza m. der Rufer. Kliz m. der
 Ruf.
 Kljovánje, n. das Picken. Kljo-
 váti, klujem v. *impf.* mit dem
 Schnabel hacken, picken.
 Kljubet, f. der Troß. Kljubetováti
 oder kljubováti, ujem v. *impf.*
 troßen.
 Kljújiz, kljúja m. der Apfel- oder
 Birnenschnitt (Obstspaltel, Klee).
 Kljúzhek m. d. das Schnitzchen.
 Kljúzhev *adj.* Schnitt..., von Obst-
 spalteln.
 Kljúk, z. kljúka m. der Klopfer,
 der Klopflaut.
 Kljúka, f. die Schnalle, der Haken;
 (in der Sprachlehre) der Circumflex,
 eben da auch klúkast vdár, *spiritus*
circumflexus.
 Kljúkanje, n. das Klopfen. Kljú-
 kati, am v. *impf.* klopfen. Kljúko-
 viz, vza m. (ein Vogel) der Klotter.
 Kljúkanól, m. die Adlernase. Kljú-
 kast *adj.* gekrümmt.
 Kljú n, kljúna m. der Schnabel.
 Kljúnázh m. die Schnepfe, der Lang-
 schnabel. (*Scolopax. Linn.*) Kljú-

- nek m. d. das Schnäbelschen. Kljúni-
 nem, nil, njen v. *impf.* mit dem
 Schnabel klopfen, picken.
 Kljú njzhek, m. die Tulpe.
 (*Tulipa.*)
 Kljúpa, v. Klúpa.
 Kljúle, leta n. das Saumros.
 Kljúsa f. der Gauf.
 Kljúváti, v. Kljováti unter
 Klovánje.
 Kljúzh, m. der Schlüssel. Kljú-zhár,
 rja m. der Kammerer; überhaupt
 jeder, dem die Schlüssel anvertraut
 sind, der Haushälter u. dgl. zhá-
 riti, im v. *impf.* wirthschaften. zhá-
 riza f. die Haushälterinn, die Bes-
 chließerinn. zhárski *adj.* der Kam-
 merer, den Haushaltern eigen u. s. w.
 zhávnizhár, zhánzhár, zhenizhár,
 zhnár m. der Schloffer. Kljúzbe-
 niza, kljúzhanza f. das Schloß.
 Kljúzhik m. d. das Schlüsselchen.
 Klobása, f. die Wurst, die Fleisch-
 wurst: meséna klobása, die Brat-
 wurst; kerváva klobása, die Blut-
 wurst; sa plóm klobáso nositi, Je-
 mand, der doch selbst kommen und
 bitten sollte, etwas nachtragen. Klo-
 báfar, rja m. und klobafariza f.
 der Würstler, die —inn. Klobafárki
adj. Würstler..., würstlerisch. Klo-
 báfanje, klobafinenje n. das Zotten-
 reißen. Klobásati, klobafiniti, im
 v. *impf.* Zotten reißen. Klobásast
adj. wurstförmig. Klobásiti se v.
 r. *impf.* die Wurstform annehmen,
 wurstförmig werden. Klobásiza f. d.
 das Würstchen.
 Klobéshtrati, auch klobeshtráti,
 am v. *impf.* verwirrt, sinnlos reden.
 Klobúk, m. der Hut: klobúk na
 tri deshele, ein dreieckiger Hut, der
 Sturmhut. Klo-búta f. ein schlechter
 Hut. búzhár, rja m. -buzhariza
 f. der Hutmacher, die —inn. -buzhár-
 jev oder búzhárov *adj.* des Hutma-
 chers. búzhársk *adj.* Hutmacher...,
 wie die Hutmacher. búzhék m. d.
 das Hütchen. búzhina f. der Hutfilz.
 Klóferniza (+) f. die Ohrfeige.
 Klósniti, nem v. *pf.* (kógar) eine
 Ohrfeige geben. Klóstáti, am v.
impf. (kógar) ohrfeigen. Klófúta f.
 ein schlechter Hut; die Ohrfeige; eine
 liederliche Weibsperson. Klófútáti,

- am *v. impf.* ohrfeigen; herum-schlampen.
- Kl6jiz, *v.* Klj6jiz.
- Kl6kati, am und klototati, am od. kozhem *v. impf.* glücken; schnattern.
- Kl6niti, im *v. pf.* neigen, beugen.
- Kl6p, *z.* kl6pi oder klop*i f.* eine ringsumher an den Wänden festgemachte Bank.
- Kl6p, Unterkr. kl6shz*m.* die Zecke, die Schaflaus. (*Acarus ricinus. Linn.*)
- Kl6pka, *f.* auch kl6pko *n.* und kl6nzh *m.* der Knäuel. Kl6pkiza, kl6pkizhka *f.* auch kl6nzhizh *m. d.* das Knäuelchen.
- Kl6p6t, *m.* das Geklapper; das Brausen (?). Klop6taltvo *n.* das Klapperwerk. Klop6tati, am oder p6zhem *v. impf.* klappern. Klop6tiz, *tza m.* die Klapper, die Klappermühle.
- Kl6fhter (†) tra *m.* das Kloster. Kl6fhterfki *adj.* Kloster..., kl6fhterlich.
- Kl6shzh, *m.* die Zecke. (*Acarus ricinus. Linn.*) Kl6shzhovna *f.* (*coll.*) die Zecken, die Schafläuse.
- Kl6ka, *v.* Klj6ka.
- Kl6n, *v.* Klj6n.
- Kl6pa, *f.* der Fallriegel; eine hölzerne Klemme, womit man wilden Röhren die Füße klemmt. Kl6piza *f. d.* das Fallriegelchen; die Thürschnalle. Kl6pka *f.* das Augenlied.
- Kl6zh, *v.* Klj6zh.
- Kmal, kmali, kmalo *adv.* sogleich, alsbald, bald.
- Km6t, auch km6t *m.* der Bauer: kar gosp6da stori krivo, km6ti m6rjo pl6zhat' shivo, was die Herrschaft unrecht thut, zahlt der Bauer durch sein Blut. Kmet6v*m.* ein großer verächtlicher Bauer. Kmet6vshja *f.* eine verächtliche Bäuerinn. Km6ten, tna, tno *adj.* Bauern..., der Bauern. Kmetija *f.* das Bauerngut, die Bäuerrei. Kmetijsk *adj.* landwirthschaftlich. Kmetijstvo *n.* die Landwirthschaft. Kmetinja, km6tishk, km6tovsk, km6tizhki, km6shki, km6zhki *adj.* Bauern..., der Bauern, bäuerlich: km6tovske opravila, die Bauernarbeiten; km6tishki stan, der Bauernstand. Km6tinja, km6tiza oder km6tiza *f.* die Bäuerinn. Kmetizh *m. d.* das Bäuer-

- lein. Kmetov6nje, km6tovanje oder km6tvanje *n.* das Landbauer: Seyn. Kmetov6ti, t6jem, auch km6tvati, am und kmetiti, im *v. impf.* Landbauer seyn, Landwirthschaft treiben, wirthschaften. Km6tstvo oder km6stvo *n.* die Landwirthschaft.
- Kn6ftra, *v.* Kn6ftra.
- Kn6lo, *n.* der Stock, der Block (Unterkr.)
- Kn6ftra (†) *f.* der Schusterriem.
- Kn6s, knesh *m.* der Fürst; ein regierender Graf. Knesov6nje *n.* das Fürst: Seyn. Knesov6ti, am *v. impf.* Fürst seyn, regieren. Kn6sovshki *adj.* Fürsten..., fürstlich. Kn6shestvo, kn6shstvo *n.* das Fürstenthum; die fürstliche Gewalt, Würde. Kneshija *f.* das Fürstenthum; die Grafschaft. Kneshina *f.* das Gebiet eines Fürsten. Kneshiza, kneshnja, einst kn6ginja *f.* die Fürstin. Kneshji *adj.* fürstlich. (Bei uns wenig gebräuchlich.)
- Kniga, *f.* das Buch. Knig6r, rja der Buchhändler, überhaupt ein Buchermann. Knig6rniza *f.* knigishhe oder knigishzhe (*) *n.* der Bucherverlag. Knish6ven (*) vna, vno *adj.* literarisch. Knish6vnik (*) *m.* der Literatur. Knish6vstvo (*) *n.* die Literatur, die Bücherkunde, das Christenthum. Knishiza *f. d.* das Buchlein. Knishnik (*) *m.* knishniza *f.* der Schriftsteller, die —inn.
- Kn6f (†) *m.* der Knopf. Kn6fliza *f.* die Stednadel.
- Kn6pa, *f.* der Haft; kn6piza *f. d.* das Häftchen.
- Ko, *conj.* wenn, als: ko bi le prišel, wenn er doch käme; ko bi vam ne bil r6kel, wenn ich euch nicht gesagt hätte; mi smo mozhn6ji, ko (statt kakor) vi, wir sind stärker, als ihr; ko... to, wenn... so (*quam... tum*) *z.* B. ko bi ga naj raji vidil, to ne pride; wenn er mir am meisten willkommen wäre, so läßt er sich nicht sehen.
- Kob6zha, *f.* die Hühnersteige.
- K6bel, ina *m.* das Eisen mit gleich aneinander gestreckten Füßen.
- K6ber, bra *m.* der Würfel. K6bra-ti, am *v. impf.* würfeln. K6bre, ber *f. pl.* die Würfel.
- K6bila, *f.* die Stute; in Rt. fig. das

Zieher: 's-shrěbna kobila, eine Stute, die geworfen hat. Kobiliti se, im *le v. r. impf.* (von der Stute) Junge werfen, füllen. Kobiliza *f. d.* das Stütchen; die Heuschrecke; der Violinsattel; das oberste, gewöhnlich lederne Ende einer Peitsche. Kobilji *adj.* Stuten..., der Stuten. Kobilstvo *n.* die Stuterei, das Gestüt. Kobilzhár, rja *m.* der Säumer.

Kobuliza, *f.* (eine Pflanze) das Täschelkraut. (*Thlaspi Bursa pastoris. Linn.*)

Kód, kódi *adv. interrogativ.* wo herum, auf welchen Wegen, nach (auf) welchem Wege? Kódar, kóder *adv. relativ.* auf welchem Wege, auf dem Wege wo..., wo herum: kód je sběgnil, auf welchem Wege ist er entflohen? kóder idela, povšod te nájdejo, auf welchem Wege, wo herum du auch gehst, überall findet man dich; kóder kolj oder kodarkol, wo herum immer: od kód, woher, von wannen? od kodar, dort, woher; woher...

Kodělja, auch koděla oder kódla *f.* das Berg in der cylindrischen Form, in der es aufbewahrt, und dann gesponnen wird.

Kóder, *v.* unter Kód.

Kóder, dra *m.* die Haarlocke; der Pudel. Kóderjav, kódrast, kódrav *adj.* kraus von Haaren. Kóderzija oder koderzija *f.* der Birrwar. Kódrati, am *v. impf.* krauseln. Kódraviz, vza, auch kódrěsh *m.* der Krauslopp; der Haarkräusler. Kódro *n.* die Krause.

Kódesh, *m.* der Bettler. Kódití, im *v. impf.* betteln. (An der Grenze Ungarns gebräuchlich.)

Kój, kój *adj.* sogleich, ohne Verzug.

Kój, *m.* die Kost, die Nahrung. Kóji, im *v. impf.* nähren.

Kójsniza, *f.* die Erdäpfel.

Kóka, *f.* das Würmchen, das Insekt.

Kóker, kóko, *v.* Kak, Kákor.

Kókal, *v.* Kókol.

Kókla, auch koklja *f.* die Gluckhenne; der Name eines Sternbildes. Uebrigens *v.* Kvókanje.

Kokóák, *m.* das Geschrei der Henne, wenn sie ein Ei gelegt hat. Kokodákanje *n.* das Gackeln. Koko-

dákati, kokodáshkati, am *v. impf.* gackeln.

Kókol, in Kr. kókal oder kókalj *m.* (ein Unkraut) die Wicke, der Raden. (*Agrostemma githago. Linn.*) Kókolnat oder kókalnat *adj.* voll Wicken, voll Raden.

Kokólnat, *adj.* wievielsältig.

Kókorik, rka *m.* oder kókoriza *f.* (eine Pflanze) das Filzkraut. (*Cuscuta auch Antirrhinum linaria. Linn.*)

Kokósh, *f.* die Henne; divja kokósh, die Auerhenne. (*Tetrao urogallus femina. Linn.*) Kokoshár, rja *m.* der Hühnerverkäufer. Kokoshinji, kokóshji *adj.* Hennen..., von Hennen. Kokóshka, kokóshkiza *f. dd.* das Hennenchen.

Kokót, *m.* der Hahn. (*Gallus gallinaceus*); divji kokót, der Auerhahn. (*Tetrao urogallus. Linn.*) Kokoták *m.* das Hahnengeschrei. Kokotákati, am *v. impf.* wie ein Hahn krähen.

Kól, *m.* der Pfahl. Kólar, rja *m.* der Pfahlmacher. Kolek *m. d.* das Pfählchen. Kolishe *n.* die Pfahltreibe. Koliti, im *v. impf.* verpfählen. Kolje *n. (coll)* viele Pfähle, das Pfahlwerk.

Kóla, 2. kól *n. pl.* ein vierrädriger Meierwagen. Kolár, rja *m.* der Wagnere. Kolarija *f.* die Wagerei; die Wagnerarbeit; das Wagnerhandwerk. Kolárniza *f.* die Wagenschuppe. Kolárov oder kolárjev *adj.* des Wagners. Kolárski *adj.* Wagner...; kolársko órodje, der Wagnerwerkzeug. Kolárstvo *n.* die Wagnerkunst; das Wagnerhandwerk.

Kolávanje, *n.* das Schaukeln. Kolávati, am *v. impf.* stark schaukeln. Kolávsniza *f.* die Schaukel.

Kolázh, *m.* ein runder Brotlaib; radförmiges Osterbrot. Kolázhek *m. d.* das Brotlaibchen.

Koléda, *f.* einst der Gott der Festtage oder eine gewisse gottesdienstliche Handlung; (sieht nur noch) in Kr. der Umgang der Bauernbuben (kolédnikov) mit Musik und Tanz von Haus zu Haus, um die Kosten der Kirchenbeleuchtung zu collectiren. Kolédnik *m.* der Weihnachtsänger. Kolédniza,

auch köledniza *f.* das Weinachtslied. Kolédovati, üjem oder kolédvati, am *v. impf.* Weihnachtlieder singen; zu Weihnachten Geld für die Kirchenbeleuchtung sammeln.

Kolédvati, am *v. impf.* herum-schwärmen, herumstreichen.

Koleja, *f.* das Wagengeleise.

Koleno, *n.* das Knie; der Verwandtschaftsgrad.

Kolenz, *m.* das Handgelenk, der Knöchel am Finger.

Kolenzhati, am *v. impf.* bändigen.

Kolenzhik, zhka *m.* ein kleines Kind, welches man nebst Anderen der Braut, als neuer Haushälterin, in den Schooß zu legen pflegte.

Koler, *m.* der Kragen.

Koléselj, lina *m.* die Kalesche.

Kolésniza *f.* das Pflugrad. Kolésvanje *n.* das Rädern, die Räderng.

Kolésvati, am *v. impf.* rädern.

Kolésvaviz, vza *m.* der Räderev.

Kólik, lka, lko *adj.* wie groß. Kólikéri *adj.* wie vielerlei. Kólikizh *adv.* wie meistens. Kóliko oder kólko *adv. interrogativ.* wie viel? Kólikor *adv. relativ.* wie viel: kólikorkohlj oder kólkór wie viel immer.

Kólikokrat, auch kóliko krat, kólikokrat, kólkrat *adv. interrogativ.* wie oft? Kólikorkrat, auch kólkorkrat *adv. relativ.* wie oft immer, so oft als. Kólikost (*) *f.* die Quantität, die Menge. Kólikoversten, stna, stno *adj.* wie vielfältig. Kólikotéri *adj.* der wievielte. Kólkór oder kólkír *adj.* wie vielerlei? Kólkoguben, bna, bno oder kólkofšen *adj.* wie vielfach?

Kolina, *f.* eine mit Brei, Blut u. dgl. gefüllte Wurst (im Gegensatz der bloß mit Fleisch gefüllten Würste, welche klobáse heißen). Kolinie, *z.* kolin *f. pl.* der Sautanz; das Geschenk an Fleisch und Würsten an die Nachbarn, wenn zu Hause geschlachtet wurde. Koliniti, im *v. impf.* schlachten, gem. schlachten.

Kólinka, *f.* die Wiege. Kóliza, kóliz *n. pl. d.* ein kleiner Wagen, der Rinderwagen.

Kólk. (hes: kóvk, kúk) *m.* die Hüfte, das Hüftbein.

Kólko u. *f. w., v.* unter Kólik.

Kólklnost, *f.* die Ausdehnung.

Kólmush, *m.* der Kalmus. (*Acorus calamus. Linn.*)

Koló, auch kólo, *z.* kolá oder koléfa *n.* das Rad. Kolobár *m.* ein radförmiger Umkreis. Kolomást *f.* die Wagenschmiere. Kolotézha *f.* und kolovós, *z.* vósa *m.* das Wagengeleise; letzteres auch der Fahrweg. Kolóvrat, auch kolóvred *m.* das Spinnrad. Kolovratár, rja *m.* der Spinnradmacher. Kolóvratov *adj.* des Spinnrades. Kolzé *n. d.* das Rädchen.

Kolór, *m.* der Mantel.

Kólter, tra *m.* die Bettdecke.

Kólzati, am *v. impf.* auffchnacken, rülpsen.

Kólzikaj, kólzhkaj *adv.* ein Wischen.

Kolzhé, kolzhéta *n.* der Butterstämpel.

Kóm, *m.* etwas Rundes.

Kómaj, kómej, lomé *adv.* kaum.

Kómár, rja *m.* die Gelse, die Müde. (*Culex. Linn.*) Romárnik *m.* das Netz oder der Vorhang gegen die Zudringlichkeit der Fliegen, Gelsen u. dgl.

Kómárama, *adv.* auf allen Bieren gehend. Komáratí, am *v. impf.* auf allen Bieren gehen.

Komát, *m.* der Kummel.

Komatija, *f.* der Bierwar.

Komé dja, *f.* die Komödie. Komédjálh *m.* der Komödiant.

Kómen, mna *m.* der Feuerherd.

Komólje, *n.* das Wetterröschen.

Komólz, *m.* der Elbogen.

Komónika, *f.* (eine Pflanze) der Weifuß. (*Artemisia. Linn.*)

Kompanija (†) *f.* die Kompagnie, die Gesellschaft. Kompanijski *adj.* Kompagnie . . . , zur Kompagnie gehörig.

Kompór, *m.* die Braubeere.

Komun, *m.* ein Sammelplatz, eine Vertiefung im Wasser.

Kóniz, nza *m.* das Ende; in Kr. auch der Anfang; lasié mi po kónzu stójsjo, die Haare stehen mir gegen Berge. Kónzi *m. pl.* die Enden; der Zwirn. Konzháno *n.* das Enden; das Tilgen. Konzháti, am *v. impf.* enden, endigen; tilgen; — so *v. r. impf.* sich endigen. Konzháviz, vza

m. der Endiger; der Tilger. Kónzhen, zhna, zhno *adj.* endlich; Ende..., kónzhuí slóg, die Endsilbe. Kónzhnost *f.* die Endlichkeit. Kónzhi *adv.* wenigstens.

Kónj, *m.* das Pferd; der Violinsattel: kónj pod sédlo, das Sattelpferd; kónj kre rúda, das Pferd neben dem Sattelpferde; kónj na vójko, das erste Pferd links bei einem Biergespann; kónj kre vójke, das erste Pferd rechts bei einem Biergespann. Konjanik, konjenik, konjik *m.* der Reiter, der Cavallerist. Konjanishtvo *n.* die Reiterei, die Cavallerie. Konjár, rja *m.* der Kofschnecht; der Pferdehändler. Konjárenje *n.* der Pferdehandel. Konjáríti, im *v. impf.* mit Pferden handeln. Konjárniza *f.* der Warstall. Konjediriz, rza *m.* der Schinder, der Wassenmeister. Kónjek, kónjizh, kónjizhek *m.* und kónjzhe, zheta *n.* das Pferdchen, das Köschchen. Konjina *f.* die Pferdehaut. Konjizh *m.* die Heuschrecke. Kónjizhki *adj.* Reiter..., Cavallerie..., zur Cavallerie gehörig. Kónjlski *adj.* Pferde..., von Pferden; kónjlski kámen, der Blauvitriol. Kónjlsjak, kónjlshek *m.* der Pferdehirt.

Kónopen, pna, pno oder konópliski *adj.* Hanf..., hanfen. Konópiz, pza *m.* der Hanfstrick. Konópla *f.* der Hanf, die Hanfstauden. Konóple 2. *pel f. pl. (coll)* der Hanf überhaupt (*Cannabis sativa*, *Lin n.*); gospodári kákor pél v' konóplah, er wirtschaftet schlecht. Konoplénka *f.* der Hänfling. (*Fringilla cannabina*, *Lin n.*) Konoplíka *f.* die Hanfstauden; der Hanfstengel. Konoplína oder konóplína *f. (coll)* die Hanfsteinwand. Konóplishe *n.* der Ort, wo Hanf gestanden; der Hanfsacker.

Kónzi, kónzháti u. s. w., *v.* unter Kóniz.

Kóp, *m.* der Federbusch. Kópast *adj.* einen Federbusch habend, schopsicht.

Kóp, 2. kópi, kopi *f.* die Hau (das Umhauen des Weingartens). Kópálo *n.* das Grabbeisen. Kópánje oder kópanje *n.* die Grabung, das Graben. Kópáti, ám oder kópljem *v. impf.* graben. Kópázh *m.* der Hauer, der

Weingartengräber. Kópázha *f.* eine Art Haue zum Graben.

Kópa, *f.* der Schober; eine Zahl von Bier.

Kópánja, *f.* der Trog; die braune Schale der Kastanien u. dgl. Kópánjeve *n. (coll)* eine Menge solcher Kastanienhäuten u. dgl.

Kópanje, *n.* das Baden. Kópáti, pljem *v. impf.* baden; — se *v. r. impf.* sich baden. Kópel, 2. kópeli, auch kópel, 2. kópeli, oder kópela, kópva *f.* und kópelo *n.* das Bad: párna kópva, das Dampfbad, das Dampfbad. Kópelnik *m.* der Bader. Kópelniza *f.* die Badwanne.

Kóper, *m.* der Fench (*Panicum. Lin n.*); der Dill, das Dillkraut (*Anethum*); die gemeine Kamille (*Chamaemelum vulgare*, oder *Matricaria chamomilla. Klein.*)

Kopernénje, *n.* das Schwächen. Kópernéti, *nim v. impf.* schwächen.

Kópina, *f.* die Heckenkirsche, die Brombeerstaude. (*Lonicera xylosteum. Lin n.*) Kópinje *n. (coll)* das Heckenkirschengesträuch, der Brombeerstrauch. Kópinlniza *f.* die Heckenkirsche, die Brombeere.

Kópishe, kópisizhe *n.* die Kohlstätte. Kópitár, rja *m.* der Leistenschneider. Kópitize *n. d.* das Leisten.

Kópití, im *v. impf.* entmannen, kastriren.

Kópitnik, *m.* (ein Unkraut) die Trespe. (*Bromus. Lin n.*)

Kópitó, *n.* der Leist, der Huf.

Kópiza, *f.* der Schober; ein kegelförmiger Strohhäuf. Kópizhati, kópizhiti, im *v. impf.* häufen, anhäufen.

Kópja, *f.* die Lanze. Kópjásh *m.* der Standartenträger. Kópje *n.* die Lanze, der Speiß, die Standarte der Reiter. Kópka *f.* der Wurfspeiß.

Kóplenik, *m.* der Kastrat.

Kópnéti, *nim* oder kópniti, *nem v. impf.* gem. kópnéti *se v. r. impf.* vergeben (vom Schnee); snóg kopno, zergeht. Kópno *n.* die Stelle, wo der Schnee hinweg ist.

Kópriva, *f.* die Brennessel (*Urtica urens. Lin n.*); mertva kópriva, die taube Nessel (*Lamium album.*)

- Linna.*) Kopri-više *n.* der Ort, wo Brennessel waren oder noch sind. *vje n. (coll)* die Nesseln. *-vji adj.* Brennessel . . . , von Brennesseln. *vnjak m.* das Brennesselmusch (eine Speise, aus jungen Brennesseln bereitet). *-viza f. d.* das Nesselschen.
- Kopún, m.** der Kapuun. **Kopúnov adj.** Kapuun . . . , des Kapuuns: *kopúnova máha*, das Kapuunfett. **Kopúnzho, eta n. d.** ein schlechter Kapuun.
- Kópzha, f.** die Schnalle.
- Kóra, f.** die Eißhülle.
- Korák, m.** auch *koráz*, *korazháj m.* der Schritt. **Korákama adv.** stufenweise, schrittweise. **Korákati, am und korázhati, im v. impf.** schreiten, einerschreiten.
- Korbázh, m.** die Geißel, die Knute.
- Korbázha, f.** der Korb. **Korbulo n.** ein großer Korb.
- Kordez, m.** das Schwert, der Dolch.
- Korén, m.** die Wurzel, die Bannwurzel; gelbe Rübe, die Möhre. (*Daucus sativus. Linna.*) **Korénáshk adj.** stark, rüstig. **Koréneh oder koréniz, nza m. d.** das Würzchen. **Korenina f. (coll)** das Würzelwerk. **Koreniniza f. d.** das Würzchen: *koreniniza poglavitna*, die Hauptwurzel; *koreniniza postránska* oder *stránska*, die Seitenwurzel. **Koréniti se oder koreniniti se, im se v. r. impf.** Wurzel fassen. **Korenjá m.** ein starker rüstiger Mann. **Korenjákinja f.** ein starkes mannhaftes Frauensimmer. **Korénje n. (coll)** das Würzelwerk; gelbe Rüben, Möhren.
- Kóriz, rza m.** das Schöpfgefäß; das Bierel (ein Getreidemaf).
Korist, m. der Ruzen. **Koristen, Ana, stno adj.** nützlich.
- Koritnize, f. pl.** die Fiedel. **Koritnizbar, rja m.** der Fiedler.
- Koritnjak, m.** der Steinbierausbruch.
- Korito, n.** der Trog, eine große Rinne.
- Kórmán, m.** das Steuerruder. **Kórmániti, im v. impf.** steuern, das Steuerruder führen. **Kórmánush m.** der Steuermann. (Bei uns selten gebräuchlich.)
- Koróna (†) f.** die Krone. **Koró-**

- nanje n.** die Krönung. **Korónati, am v. pf.** krönen.
- Korúřhel, řha m.** die Schaar.
- Korúřa, f.** der Kukuruz, der Mais. (*Zea mays. Linna.*) **Korúřishe n.** der Kukuruzacker. **Korúřniza f.** das Kukuruzstroh. **Korúřnik, korúřnják m.** das Kukuruzbehältniß; das Kukuruzbrot.
- Kóř, m.** die Amsel (*Turdus merula. Linna.*) **Kóřek m. d.** das Amselschen.
- Kóř, auch kóř m.** das Stück: **kóř krúha**, ein Stück Brot. **Kóřez, řza oder kóřehk m. d.** das Stückchen: **kóřzama adv.** stückweise.
- Kóřa, f.** die Sense. **Kóřár, rja m.** der Sensenschmied. **Kóřákinja f.** die Mähderinn. **Kóřiz, řza m.** der Mäher, der Mähder; **kóřzi m. pl.** der Name eines Sternbildes. **Kóřilo n.** das Frühmahl; (bei dem Städter, weil der spät aufsteht) das Mittagmahl. **Kóřilzhati, am v. impf.** frühstücken.
- Kóřir, rja m.** der Senfening. **Kóřishe, kóřishzbe n.** der Senfensiel.
- Kóřiten, tna, tno adj.** was zum Mähen ist, mähbar. **Kóřitev, tvi oder kóřitva f.** die Mahd. **Kóřiti, im, il, kóřhén v. impf.** mähen. **Kóřiti, im v. impf. (Kr.) eig.** zerstücken; gem. frühstücken.
- Kóřem, řma m.** der Bund z. B. Flachs. **Kóřmizh m. d.** das Bündlein. **Kóřmizhast adj.** bündelförmig.
- Kóřiter, tra, auch kóřitar, ara m.** das Blech; das Zinn; das Kupfer. **Kóřitrár, rja m.** der Zingießler. **Kóřitren oder kóřitáren, rna, rno adj.** zinnen; kupfern.
- Kóřiti, kóřiz v.** unter **Kóřa**.
- Kóřiz, řza m. d.** das Stückchen.
- Kóřmát, adj.** rauch, zottig, haarig. **Kóřmátast adj.** rauch, etwas behaart. **Kóřmáteti, tim v. impf.** oder **kóřmátiti se, im se v. r. impf.** rauch, haarig, zottig werden. **Kóřmatina f.** die Rauchheit, die Rauchigkeit. **Kóřmatinje, kóřminje n. (coll)** Alles, was rauch ist. **Kóřmázha f.** die Stachelbeere. (*Ribes grossularia. Linna.*) **Kóřmina f.** das Haar von einem Pelze u. dgl.
- Kóřt, z. kóřti oder kóřti f.** das Bein, der Knochen: **obrázhna kóřt**, das Wirbelbein. **Kóřtázha f.** der Knochen,

ein großes Wein. *Kostea* oder *ko-*
shzhen, *koshen* *adj.* beinere, von Wein.
Kostjak *m.* der Magere, an dem
nichts als Wein ist. *Kostniza* *f.* oder
kostnjak *m.* das Weinhaus. *Kost-*
njazha *f.* die Fleischhaxe.

Köstanj, *kostanja* *m.* der Kastanien-
baum (*Fagus castanea*. *Linn.*);
die Kastanie. *Köstanjalt* *adj.* kastanien-
braun. *Köstanjev*, *kostanjov* *adj.*
Kastanien..., von Kastanienholz. *Ko-*
stánjovje *n.* (*coll.*) der Kastanienwald.

Köster, *stra* *m.* der Scheiterhaufen.

Kostréba, *f.* eine Art Gras.

Kószama, *adv.* stückweise.

Kószhek, *m. d.* das Stüchken.

Kósh, *m.* der Rückenkorb, die Kiepe,

der Kober: *persen kósh*, der Brust-

korb. *Kóshára* *f.* der Korb. *Ko-*

shárenje *n.* die Korbmacherei. *Ko-*

sháriti, im *v. impf.* Körbe machen.

Kóshárka, *kóshárhiza* *f. dd.* das

Körbchen. *Kóshast*, *kóshav* *adj.* bu-

schicht. *Kóshát* *adj.* breit, ästig, aus-

gedehnt; schwanger. *Kóshátiti* *se*,

im *se v. r. impf.* sich ausbreiten, sich

ausdehnen. *Kóshék* *m. d.* das Rücken-

körbchen.

Kóshenk, *m.* der Würfel.

Kóshévina, *f.* eine eben abgemähte

Wiese.

Kóshiza, *f. d.* das Weinschen; der

Obststein d. i. der Kern von Zwetsch-

ken, Pflirschen u. dgl. *Kóshizhka*

f. dd. das Weinschen; ein sehr kleiner

Obststein.

Kóshnja, *f.* die Zeit des Mähens,

die Mahd.

Kóshtha (+) *f.* die Kost. *Kóshitati*,

am *v. pf.* und *koshtávati*, am *v.*

impf. kosten, verkosten. *Kóshátí*,

am *v. impf.* kosten; gelten, werth

seyn. *Kóshtinge* *f. pl.* die Kosten;

gem. die Unkosten.

Kóshtra, *f.* eine Weibsperson mit

unausgeklämmten, zerjausten Kopf-

haaren. *Kóshtrav* *adj.* (von Haaren)

unausgeklämmt, in Unordnung. *Kó-*

shtraviz, *vza* *m.* ein Mann mit ver-

worrenen Kopshaaren.

Kóshúta, *f.* die Hirschkuh. *Kóshúti-*

za *f. d.* das Hirschklühchen. *Kóshút-*

nik *m.* der Hirsch in der Brunst.

Kóshzhák, *m.* der Steinnußbaum;

die Steinnuß.

Kóshzhik, *m. d.* das Stüchken.

Kósa, *f.* die Ziege, die Geiß; der

Holzbock; *divja kósa*, der Steinbock

(*Capra ibex*. *Linn.*) *Kosaperfk*

m. der Monat October. *Kosár*, *rja*

und *kosariza* *f.* der Ziegenhirt, die

—inn. *Kosárz* *m.* das Weinglas.

Kosé *f. pl. (coll.)* die Blätter. *Ko-*

sázha *f.* ein hölzerner Dreifuß. *Ko-*

sel, *sla* *m.* der Ziegenbock, der Bock

(*caper*). *Kosélsz* *m. d.* die Garben-

harfe. *Kosina* *f.* das Ziegenfell. *Ko-*

siza *f. d.* das Geißlein. *Kosjevina*

f. das Ziegenfleisch. *Kosji* *adj.* Zie-

gen...; *kósa bráda*, (eine Pflanze)

der Bocksbart. (*Tragopogon*. *Linn.*)

Koslánje *n.* die Erbrechen (des Ge-

noffenen). *Kosláti*, am *v. impf.* sich

übergeben, sich erbrechen. *Kóslé*, *leta*

n. das Rügchen, das Ziegenböcklein.

Koslina *f.* das Bocksfleisch. *Kóslizh*

m. d. das Böckchen; (eine Pflanze)

der Baldrian (*Valeriana*. *Linn.*).

Kóslizhina *f.* die Haut vom Ziegen-

böcklein. *Koslovski* *adj.* Bock's...,

der Böcke.

Kosdér, *v. Pesdér.*

Kosúlj, *m.* das Rindkörbel.

Kósha, *f.* die Haut, das Fell: *éne-*

mú kósho vkrásti, *únemu zhrévle*

v' bóga-ime dásti, gestohlenen Weih-

rauch Gott opfern. *Kóshár*, *rja* und

koshariza *f.* der Häutehändler, die

—inn. *Kóshárlk* *adj.* Häutehändler...,

nach Art der Häutehändler. *Kóshast*,

kóshnat *adj.* häutig. *Kóshnast* *adj.*

häuticht. *Kóshiza* *f. d.* das Häutchen.

Kóshél, *f.* der Spinnrocken, die Kunkel.

Kóshüh, *z. kóshúha* *m.* der Pelz.

Kóshuhár, *rja* *m.* der Pelzhändler.

Kóshuhovina *f. (coll.)* das Pelzwerk.

Kóshúla, *f.* ein wollenes Hemd.

Kót, *z. kóta* und *kotá* *m.* der Win-

kel. *Kótast* *adj.* winkelig, voll Win-

kel. *Kótek*, *kótex* *m.* der Winkel-

zahn, der Stoßzahn.

Kótanje, *n.* das Wälzen, das Rol-

len. *Kótati*, am auch *kotáti*, am

v. impf. wälzen, rollen.

Kótanjiza, *f.* die Höhlung.

Kótel, *tlá* *m.* der Kessel. *Kótlár*,

*ko*tlóvinár, *rja* *m.* der Kupferschmied,

der Kesselschmied. *Kótlariza* *f.* die

Kesselschmiedinn. *Kótlén* *adj.* von

Kupfer, kupfern. *Kótlénina* *f.* das

Kupfergeschirr. Kötina, auch kötlina *f.* die Weingartdüngung. Kötli, im *v. impf.* in die Winkelgrübchen beim Weinstock düngen. Kötlich *m. d.* das Kesselfchen. Kötlovina, auch kötlovina, kötlina *f.* das Kupfer, der Kupferstoff.

Kóter, *v. Boter.*

Kötiti, im *v. impf.* brüten, Junge werfen.

Kotrig, *m.* das Glied. Kotrisha, *shna*, *shno adj.* gliederig.

Kóv, *m.* die Schmiedarbeit. Kovánje *n.* das Schmieden, das Hämmern. Kovárstvo *n.* (vrlst.) die Schlaubeit, die Lücke. Kovárstvo *n.* die Schmiederei, die Schmiedezunft. Kováti, *ám* und *kujem v. impf.* schmieden, hämmern. Kovázh *m.* der Schmied. Kovázhiza *f.* die Schmiedinn. Kovázhiza *f.* das Schmiedhandwerk. Kovázhina *f.* (*coll.*) die Eisenspanne. Kováshk, kovázhki *adj.* Schmiede..., nach Schmiede Art. Kovázhiza *f.* die Schmiede; eine Art Aepfel.

Kóza, oder kóza *f.* (auch kóz, kózhur *m.*) eine zottige Decke, die Kose. Kózást *adj.* zottig, wie eine Kose. Kózina *f.* (*coll.*) zottige Haare u. dgl.

Kóžen, *m.* der Stengel an Kürbissen, Krautköpfen u. dgl.

Kózmóviz, *vza m.* und kózmóvje *n.* (*coll.*) ein moosartiges Gewächs zum Verstopfen der Ritze und Spalten an Brettern, Schiffen u. dgl.

Kózha, *f.* eine elende Bauernhütte, ein kleines Haus. Kózhka, kózhkiza *f. dd.* das Bauernhüttchen.

Kózhj, *m.* das Ferkel, Spannferkel. Kózhévar, rja *m.* —iza *f.* der Gottscheer, die —inn. —jev oder —ov *adj.* des Gottscheers. —ski *adj.* Gottscheer..., gottscheerisch.

Kózhija (†) *f.* die Kutsche. Kózhijáh *m.* der Kutscher. Kózhijáhk *adj.* Kutscher..., nach Kutscher Art. Kózhiránje *n.* das Kutschiren. Kózhirati, *am v. impf.* kutschiren.

Kózhliv, auch kózhliv *adj.* naschhaft, naschig. Kózhliviz, *vza m.* shivka *f.* der Nascher, die —inn. shivost *f.* die Naschigkeit. shováti, *hujem v. impf.* naschen.

Krabúliza, *v. Krebúliza.*

Krádesh, *m.* der Diebstahl. Krad-

liv *adj.* diebisch. shiviz, *vza m.* eine diebische Mannsperson. shivka *f.* eine stehlsüchtige Weibsperson. shivost *f.* die Stehlsucht. sházha *f.* ein diebisches Weib. Krádniti *v. Krásti.* Krádnim *m.* der Dieb, ein diebischer Mensch.

Kragúlja, die Schelle. Kraguljiti, im *v. impf.* schellen.

Kráj, krája *m.* das Ende, der Ort, der Rand. Krájzh *m.* ein Schusterwerkzeug. Krájiz, *vza m.* (vom Brot) der Rast, der Rast. Kráj *adj.* Grenz..., äußerst. Krájna *f.* das Grenzland. Krájnik *m.* auch krájovna *f.* der gewebte Saum an allen Enden der Bücher; ersteres auch das halbe Ackerbeet am Ende des Ackers. Krájoven (*) *vna m.* (in der Sprachlehre) der Casus *Localis.* Krájshi *adj.* einige Theile betreffend; speciell. Krájzhik *m. d.* das Brotränfchen.

Krájda (†) die Kreide. Krájden, dna, dno *adj.* Kreiden..., freidig.

Krájshati, *am v. impf.* kürzer machen, verkürzen.

Krájzar (†) rja *m.* der Kreuzer.

Krák, *m.* der Froschlaid.

Krákati, *am* oder krakotáti, *ám* und kózhem *v. impf.* frächzen.

Králj (auch král und krájl) 2. králja, kraljá und kraljeva *m.* der König. Krájljestvo, kraljevánstvo *n.* das Reich, das Königreich. Kraljevánje, auch kralovánje *n.* das Herrschen, das Regieren. Kraljeváti, *ám* oder kralováti, *hujem v. impf.* (als ein König) herrschen, regieren. Kraljeváviz oder kralováviz, kralúvaviz, *vza m.* und kraljevávka *f.* der Herrscher, die —inn. Kraljishtvo *n.* die königliche Würde. Kraljiza *f.* die Königin. Krájlizh *m.* des Königs Sohn, der königliche Prinz; (ein Vogel) der Zaunkönig, der Schneekönig, das Goldhähnchen (*Trochilus*). Krájlizhin *adj.* der Königin. Kraljula *f.* der Zepfer. Kralovzhán, kraljeshzhán *m.* ein königlicher Unterthan. Králov, kraljev *adj.* königlich, des Königs, dem König gehörig. Kralovizh, kraljevizh *m.* des Königs Sohn, das Königlein. Kralovnik, kraljevnik *m.* der königliche Diener. Kralovniza, kraljevniza *f.* die Königeburg; eine königliche Dienerin.

- Královsk, králjevsk *adj.* der Könige, königlich.
- Kráma (†) *f.* der Kramm. Krámar, rja und krámariza *f.* der Krämmere, die —inn. Kramáriti, im *v. impf.* Krämmere seyn, krammen.
- Krambishař, rja *m.* das Fuß-eisen.
- Kramljáti, am *v. impf.* sprechen: pet jesikov kramljá, er spricht fünf Sprachen.
- Krámp, krámpa *m.* der Krampf (Krampen). Krámpati, am *v. impf.* krallen. Krámpazh *m.* der Rabe.
- Kráp (†) krápa *m.* der Krapp. Krápek *m. d.* der Krápfel.
- Krápaviza, *f.* die Kröte. (*Rana bufo. Linn.*)
- Krásn, sna, sno *adj.* prunkvoll. Krásnost *f.* der Prunk, die Pracht.
- Krásta, krástovina *f.* die Kráste, die Raude, der Grind. Krástav *adj.* kräßig, ráudig, gründig. Krástazha *f.* die Kröte (*Rana bufo. Linn.*) Krástaviz, vza *m.* der Grindige.
- Krásti, krádem, krádel oder král, in *St.* auch krádniti, nem, nil *v. impf.* stehlen.
- Krát (eine Nachsilbe) Mal: desétkrat, zehn Mal.
- Kráték, tka, tho *adj.* kurz. Krátiti, im *v. impf.* kürzer machen, kürzen. Krátkost, krátkota *f.* die Kürze. Krátko-viden, dna, dno *adj.* kurzichtig. svidnost *f.* die Kurzichtigkeith. zhálen, sna, sno *adj.* kurzweilig. zhálnost *f.* die Kurzweile. zhálsbise *n.* das Lusthaus. Krátoviza (*) *f.* eig. der Knoten, wenn sich ein stark gedrehtes Band zusammenzieht; die Verkürzung. Krátovizhiti, im *v. impf.* in Knoten zusammenziehen, verkürzen.
- Kráva, *f.* die Kuh: 's-telna kráva, eine Kuh, die gefálbert hat. Kravar, rja *m.* der Kuhhirt. Kravariza *f.* die Kuhdiene. Kravarizhin *adj.* der Kuhdiene gehörig. Kráarov *adj.* des Kuhhirs. Kráavonjak, kráavnjak *m.* der Kuhstall. Kráavin *adj.* der Kuh, einer bestimmten Kuh. Kráavjazha *f.* die Kuhhere. Kráavjek, kráavnik, kráavnjak, kráavshak und kráavshak *m.* der Kuhloth. Kráavji *adi.* Kuh..., der Kúhe überhaupt. Kráavshze, ta

- n.* eine elende Kuh. Krávola *f.* der Hirtenstab.
- Krávkati, *v.* Krivkati.
- Kráz, kráza *m.* (ein Vogel) der Strohschneider.
- Krázha, *f.* das Wadebein; der Schinken.
- Kre, *pp.* lángs, entlang; mit *d. i.* an der Seite, in Gesellschaft: kre potóka, kre njive, lángs des Wacheß, dem Ufer entlang; kre mátere ráji grém, kákor kre ozhéta, mit der Mutter gehe ich lieber, als mit dem Vater. (Im *St.* allgemein üblich.)
- Krebúliza, *f.* (eine Pflanze) der Kerbel, das Kerbellkraut (*Cerastium*.)
- Kréda (†) *f.* die Kreide. Krédast *adj.* kreidig. Krédati, am *v. impf.* kreiden, mit Kreide beschreiben. Krédnat *adj.* kreidicht.
- Krég, *m.* der Hader, der Zank. Kreganje *n.* das Hadern, das Ausschelten (Greinen). Krégati, am *v. impf.* (hóga) ausschelten (greinen); — se *v. r. impf.* hadern, zanken (greinen). Kregljiv *adj.* zänkisch. Kregljivost *f.* die Zanksucht.
- Kregulj, *m.* der Sperber (*Nisus*). Kregúlja *f.* die Schelle. Kregúljiti, im *v. impf.* schellen. Kregúljzhar, rja *m.* der Falkner (Falkenier).
- Krémelj, 2. krémlija oder krémli-na *m.* die Unterredung. Krémliáti, am *v. impf.* sich unterreden, sich besprechen, schwázen.
- Krémena, 2. kreména oder mna *m.* der Kieselstein. Krémeniza *f.* die Kieselerde.
- Krémpelj, plja oder peljna *m.* die Kralle. Krémplizh *m. d.* eine kleine Kralle.
- Krémsheñje, *n.* die Verunstaltung. Krémshiti, im *v. impf.* verunstalten.
- Kréniti, nem *v. pf.* bewegen.
- Krépek, pha, pho *adj.* stark, starkmüthig. Krépati, im und krépzhati, am *v. impf.* stark machen, stärken; — se *v. r. impf.* sich laben. Krépkost *f.* der Starkmuth. Krépost *f.* eig. der Starkmuth, in *St.* auch die Tugend. Kréposten oder kréposten, sna, sno *adj.* tugendhaft. Krépostin *adj.* der Tugend. Krépzhalo *n.* das Stärkungsmittel. Krépzháven, vna, vno *adj.* stärkend.

- Krepel, *m.* ein Stück Holz.
 Krepelëti, *v.* Prepelëti.
 Krepën, *adj.* starr, erstarrt, *z. B.* vor Kälte.
 Krépñiti, *nem v. pf.* und krépati, *am v. impf.* verreden.
 Krepóft, krepzhálo, *v.* unter Krépek.
 Krés, *m.* das Johannisfest, die Sonnenwende. Kresálo, kresilo *n.* der Feuerzeug. Kresánje *n.* das Feuer schlagen. Kresáti, *ñhem v. impf.* Feuer schlagen. Kresáva *f.* der Feuerzeug. Kresáven, *vna vno adj.* Feuer . . . zum Feuer schlagen gehörig. Kresávník *m.* der Feuerstein. Kresen, *ina, sno adj.* sonnenwendlich. Kresíven, *vna, vno adj.* zum Feuer schlagen gehörig. Kresník *m.* der Monat Junius. Kresñiti, *nem v. pf.* einen Schlag führen, um Feuer zu machen. Kresñiza *f.* der Johanniswurm. (*Lampyrus noctiluca. Linn.*)
 Kreslija (†) *f.* der Kreis, *z. B.* grálhka kreslija, der Gräber Kreis. Kresliškú *adj.* Kreis . . . , kreisämtlich.
 Kréshha, kréshhiza *f.* (eine Pflanze) die Kresse. (*Lepidium. Linn.*)
 Kreshpetáti, *ám v. impf.* rasseln.
 Kres, *v. Zhres.*
 Kréshel (†) shla *m.* und kréshniza *f.* die Halskrause (der Kres).
 Krétanje, *n.* die Geberde. Krétati se, *am se v. r. impf.* sich geberden.
 Krevelj, vlja *m.* ein krummer Haken. Krevlja *f.* die Ofenbrücke, die Ofenschaukel. Krévlez *m. d.* das Schwimmböckchen. Krévljast *adj.* krumm, gekrümmt. Krévljati, *am v. impf.* hinken.
 Krévle, *f. pl.* die Pantoffeln.
 Krézhanje, *n.* das Kreifen. Krézhati, *gem. krezhâti, krezhim v. impf.* kreifen. Krézhaviz, *vza m. krezhavka f.* der Kreifer, die —inn.
 Kri, *dann kriváv, v. Kerv, korváv.*
 Krigla, *f.* die Heiserkeit. Kriglast *adj.* heiser.
 Krik, *m.* der Jauchzer; das Geschrei. Krikanje *n.* das Jauchzen. Krikati, *am v. impf.* jauchzen.
 Kriiliti, *im v. impf.* unbesonnen (*z. B.* mit den Händen) hin und her fahren, herumfuchteln,

- Krilo, *n.* der Schooß; (altfl.) der Flügel.
 Kripa, *f.* der gestochene Kasten eines Bauernwagens.
 Kripáliza, *f.* die Heiserkeit. Kriplezh *adj.* heiser.
 Kristján, *m.* der Christ. Kristjána *f.* die Bauernmagd. Kristjánsk *adj.* christlich. Kristjánstvo *n.* das Christenthum; die Christenheit.
 Krish, krisha *m.* das Kreuz. Krishák *m.* der Kronenthaler; der Trauber (zum Fischfangen). Krishanik, nka *m.* das Kreuzbild. Krishániz, nza *m.* der Kreuzfahrer. Krishanje *n.* die Kreuzigung. Krishánsk *adj.* Kreuz . . . ; krishánske vójske, die Kreuzzüge. Krishati, *am v. impf.* kreuzigen; bekreuzen. — *se v. r. impf.* sich bekreuzen. Krishék, krishez *m. d.* das Kreuzchen. Krishem, krishom, krishoma *adv.* kreuzweise: krishem svetá je shel, er ging in die weite Welt. Krishemnik *m.* das Taufhemden. Krishen, shna, shno *adj.* Kreuz . . . ; krishni pót, der Kreuzweg. Krishma *f.* der Krissam. Krishmati, *am v. impf.* mit Krissam salben. Krishopóta *f.* der Kreuzweg. Krishnik *m.* der Kreuzträger, der Kreuzer. Krishováten, tna, tno *adj.* Grünstock . . . , vom Grünstock: krishováten terk, der Grünstock (eine Weinrebenartgattung in Unterst.) Krishovátna *f. (coll)* der Grünstock überhaupt. Krishniza *f.* das Kreuzbein.
 Kriti, krijem *v. impf.* decken.
 Kriv, *adj.* schief, krumm; (eines Versbrechens) schuldig. Kriviz, *vza m.* der (eines Verbrechens) Schuldige; der Nordwind. Krivina *f.* die Krümme; krivine *f. pl.* krumme Wege, Schleichwege. Kriviti, *im v. impf.* (kaj) krümmen; (kóga) beschuldigen; — *se v. r. impf.* sich krümmen.
 Kriviza, *f.* das Unrecht.
 Kriviza, *f.* eine Person, die etwas verbrochen hat.
 Krivizhen, zhna, zhno *adj.* unrecht, ungerecht, unrechtmäßig. Krivizhnik *m.* der Ungerechte. Krivizhnost *f.* die Ungerechtigkeith, die Unrechtmäßigkeit.
 Krivhati, *am v. impf.* (von den Kranichen) schreien.

- Krivljiv**, *adj.* fehlerhaft. **Krivljivost** *f.* die Fehlerhaftigkeit.
- Krivnja**, *f.* die Schuld.
- Krivnost**, *f.* die Krümmung.
- Krivoperleshen**, *shna*, *shno* *adj.* meineidig. **Krivo-sdetje** *n.* der Zerrwahn. **svera** *f.* der Zerglaube. **sveren**, *rna*, *rno* auch **svérsk** *adj.* irrgläubig, keiserisch. **svéris**, *rza* auch **svérnik** *m.* der Zergläubige, der Leger. **svérnost** *f.* die Zergläubigkeit. **svérstvo** *n.* der Zerglaube, die Kezerei.
- Krizh**, *m.* der Schrei, das Geschrei: **kdé je vévli krizh**, je rad máj ptizh, ein großes Geschrei, gewöhnlich ein kleines Ei. **Krizhánje** *n.* das Schreien. **Krizhátí** oder **krizhati**, **krizhim** *v. impf.* schreien. **Krizhaviz**, *vza* *m.* der Schreier. **Krizhé** *adv.* schreiend. **Krizhljiv** *adj.* zum Schreien geneigt. **Krizhljivost** *f.* die Geneigtheit zum Schreien.
- Króp** (†) *der Kropf*. —*ast*, —*at* *adj.* kropfig. —*nast*, —*nát* *adj.* kropfsicht. —*ek*, —*ez* *m. d.* das Kropfschen.
- Króg**, *prp.* um d. i. herum (*circum*): **króg** in **króg**, rund herum; **króg valí**, um das Dorf (herum). **Króg** *m.* die Runde, der Kreis, der Zirkel. **Krógel**, *gla*, *glo* *adj.* rund. **Króglast**, **króglat** *adj.* rundlich. **Króglejshati**, *am v. impf.* runden, rund machen; — *se v. r. impf.* sich runden, rund werden. **Króglina**, **króglóst** *f.* die Rundung. **Króglóvat** *adj.* rundlich.
- Krógúlja**, *f.* die Schelle. **Krógljiti**, *im v. impf.* schellen.
- Króhót**, *m.* lautes Gelächter. **Króhotátí**, *ám* oder *hózhem v. impf.* aus vollem Halse groß lachen; (wie die Schweine) grunzen.
- Krójiti**, *im v. impf.* zuschneiden.
- Krókar**, *rja* *m.* der Rabe (*Corvus corax*). **Krókati**, *am v. impf.* frächzen.
- Krókla**, *f.* der Sparren.
- Krókotátí**, *ám* und *hózhem v. impf.* wie ein Rabe schreien, frächzen.
- Krómpir** (†) *rja* *m.* der Erdäpfel; auch überhaupt die Erdäpfel (*Solanum tuberosum*, Linn.). **Krómpirishe** *n.* der Erdäpfelacker.
- Króna** (†) *f.* die Krone. **Krónati**, *am v. pf.* krönen.

- Krónika** (†) *f.* die Chronik, das Zeitbuch.
- Króp**, *m.* das siedende Wasser. **Krópnjazha** *f.* ein großer Ofentopf.
- Krópílnik**, *m.* oder **kropilo** *n.* der Sprengwedel. **Krópiti**, *im* oder **krópití**, **krópljem v. impf.** sprengen, besprengen. **Krópljenje** *n.* das Sprengen.
- Krópiva**, *v. Kópriya*.
- Króshnja**, *f.* die Krachsen. **Króshnjár**, *rja* *m.* der Krachsenträger.
- Króshenje**, *n.* die Ründung. **Króshiti**, *im v. impf.* ründen. **Króshiz**, *shza* *m.* der Ring. **Króshiza** *f.* das Trinkglas. **Króshnik** *m.* der Zeller. **Króshizh** *m.* in *St.* der Erdäpfel.
- Krótek**, **króten**, *tna*, *tuo* *adj.* zahm, sanft, sanftmüthig. **Krótenje** *n.* das Zähmen. **Krótiti**, *im v. impf.* zähmen. **Krotizhenje** *n.* die Bändigang. **Krotizhiti**, *im v. impf.* bändigen. **Krotljiv** *adj.* bändig. **Krotljivost** *f.* die Bändigkeit. **Krotkolt**, **krótnost** *f.* die Zahmheit.
- Króv**, *m.* das Dach; der Deckel. **Króviz**, *vza* *m.* der Dachdecker.
- Krógla**, *f.* die Kugel. **Krógliza** *f.* *d.* das Kugelschen. **Króglast** *adj.* kugelförmig.
- Krüh**, **krúha** *m.* das Brot: **stári krüh**, altes Brot; die schwarzen großen Körner in den Kornähren; **domázh** oder **sórkshizhen** **krüh**, das Hausbrot. **Krúhez** *m. d.* das liebe Brot. **Krúshen**, *shna*, *shno* *adj.* Brot...; **krúshen ózha**, der Nährvater, der Pflegevater. **Krúshnik**, **krúshnjak** *m.* das Brotbehältniß. **Krúshniza**, **krúshnjazha** *f.* das Brottuch, das Tischtuch.
- Krúlav**, *adj.* lahm. **Krúlaviz**, *vza* *m.* der Lahme. **Krúlavost** *f.* die Lahmheit.
- Krúlenje**, *n.* das Grunzen. **Krúlití**, *im v. impf.* grunzen.
- Krúmpast**, *adj.* lahm, hinkend, frumm.
- Krúshen**, *u. s. w. v.* unter **Krüh**.
- Klátí se**, *v. Kefátí se*.
- Ktéri**, *welcher*; **ktérokrat**, **ktirkrat**, *wann*, *welches Mal*, *jemals*; **ktérolj**, oder *richtiger* **htéri kól**, *welcher immer*, *wer auch*.
- Kúfa** (†) *f.* Karo (im Kartenspiel). **Kúfe**, **kúfize** *f. d.* die Schröpfgläser.

- Küfer (†) fra *m.* das Kupfer. Küfernat *adj.* kupferig, kupfern, von Kupfer. Küfrast *adj.* kupfericht
- Küga, *f.* die Viehseuche, die Pest; framna küga, die Lustseuche. Küshen, shna, shno *adj.* Pest..., verpestet. Küshnik *m.* der Pestkranke, der Berpestete. Küshnost *f.* die Berpestung.
- Kügla, *v.* Krügla.
- Küglizhati, am *v. impf.* Kugel spielen.
- Küha, *f.* die Kochung. Kuhalo *n.* das Koch. Kühäniza, kühalniza *f.* der Kochlöffel. Kühänje *n.* das Kochen. Kuhar oder kuhar, rja *m.* der Koch. Kuhariza *f.* die Köchin. Küharizhin *adj.* der Köchin. Kühati, am *v. impf.* kochen. Kühavniza, kuhäza, kühlja *f.* auch kühelnik, kühelnjak *m.* der Kochlöffel. Kühinja *f.* die Küche. Kühinjli *adj.* Küchen..., für die Küche bestimmt. Kühniska *f.* die Küchenmagd.
- Küjanje, *n.* das Schmolzen (Maulen). Küjast *adj.* zum Schmolzen geneigt. Küjati se, am se *v. r. impf.* schmolzen, gem. psnoten.
- Kük, *m.* das Hüftbein, die Hüfte. Kükati, am *v. impf.* durchblicken. Kükex *m.* der Holzwurm (*Termes pulsatorius*, Linn.). Kükoviza *f.* (ein Vogel) der Guckuck (*Cuculus*); das Steißbein.
- Küm, kuma *m.* der Pathe. Kuma *f.* die Pathe. Kümstvo *n.* die Gevatterschaft. Kümzhe, zheta *n.* der Pathe (das Kind).
- Kumara, *f.* die Gurke (*Cucumis*).
- Kümern, *adj.* mager. Kümernost *f.* die Magerkeit.
- Kümin, auch kümizh *m.* der Kümmel (*Carum carvi*, Linn.)
- Küna, *f.* der Baumarder (*Mustella martes*, Linn.); die weibliche Scham.
- Künadra, *f.* die Floche, das Käzchen vom Niedgras. Künadrast *adj.* flöckig.
- Künkati, am *v. impf.* diesem Zeitsworte ähnliche Töne (kün, kün, kün) von sich geben; daher (gem. von Kindern) unwillig, verdrießlich thun. Künkavo *adv.* v. Künkati.
- Künsht (†) *f.* die Kunst. Künshten, tna, tno *adj.* künstlich.

- Küp, *z.* küpa *m.* der Haufen. Kupiti, im *v. impf.* thürmen, aufthürmen. Kupzhati, am *v. impf.* häufeln. Kupiz, pza oder kupzhek *m. d.* das Häufchen.
- Küp, *z.* küpa *m.* der Kauf. Kupiz, pza *m.* der Käufer. Kupiti, im *v. impf.* kaufen. Kupiven, vna, vno *adj.* Handels..., käuflich. Küplen *part.* gekauft (im Gegensatz des zu Hause Erzeugten). Küplenje *n.* das Kaufen. Kupovänje *n.* das Kaufen. Kupoväti, püjem *v. impf.* kaufen, Kaufgeschäfte machen. Kupzhija *f.* der Handel. Kupzhijsk *adj.* Handels... Kupzhjstvo *n.* die Handelschaft. Kupzhovänje *n.* das Handeln. Kupzhoväti, am oder zhujem *v. impf.* handeln, Handelsmann seyn; Kaufgeschäfte machen.
- Küpa, *f.* der Kelch; das Glas. Küpiza *f. d.* das Stengelgläschen.
- Küpina, *v.* Kopina.
- Küpa, *f.* der Schopf; die Samenkapfel. Küpmalt *adj.* schöpfig. Küpmiza *f. d.* das Schöpfchen. Küpmizhalt *adj.* Schöpfchen habend.
- Kuräsha, *f.* Courage, der Muth; kuräshen, shna, shno *adj.* muthig; kuräshnost *f.* die Muthigkeit.
- Kürba, *f.* die Hure. Kürbir *m.* der Hurer.
- Küre, *z.* kurëta *n.* auch küra, *z.* küre *f.* das Huhn. Kuretina, auch küretina *f.* das Geflügel, das Federvieh. Kurezhi *adj.* Hühner..., von Hühnern. Kurezhnjak *m.* der Hühnerstall; der Hühnermist. Kürjek *m.* der Hühnertoth. Kürja *adj.* Hühner..., der Hühner; kürja povt, die Hühnerhaut; kürja merdanja, das fleisförmige Aneinanderreihen der Handfinger, der Hühnerfleisch. Kürnik, kürnjak, kürnjek *m.* die Hühnersteige.
- Kürenet, oder kürent *m.* der slavische Priap, der Gott der Schwelgerei; svëti kürent (scherzw.) die Fastnacht. Küriz, rza *m.* das männliche Glied. Kürjiza gem. küza *f.* die weibliche Scham.
- Kürsircht (†) *m.* der Churfürst. Kürsirhtinja *f.* die Churfürstin.
- Küriti, im *v. impf.* heizen, Rauch machen; — se *v. r. impf.* brennen (mit Flamme). Kurjäva, kurjäva,

- kurjávshina *f.* das Heizmateriale.
 Kurjávén, vna, vno *adj.* heizbar.
 Kurjávnoſt *f.* die Heizbarkeit.
 Kúrji, kúrnejek, v. unter Kúre.
 Kúrprat, *m.* die Schnepfe. (*Scolopax. Linn.*)
 Kurúsa, v. Korúsa.
 Kúrva, *f.* die Hure. Kur-vák, -vár, -vin *m.* der Hurer. -svánje *n.* das Huren.
 -várnica *f.* das Hurenhaus.
 -vársk, -vinsk *adj.* hurisch. -vársſtvo, -vinstvo *n.* die Hurerei. -sváti se, ám se *v. r. impf.* herumhuren. -svetát *m.* ein liederlicher Mensch.
 Kúſiti, im *v. pf.* verkosten. Kúſhenje *n.* die Verkostung. Kúſhati, am *v. impf.* kosten.
 Kúſh (†) kúſha *m.* der Kuß. Kúſhiz, ſha *m. d.* das Küſſen. Kúſhljiv *adj.* küſſlich. Kúſhniti, nem *v. pf.* küſſen, einen Kuß geben. Kúſhovanje *n.* das Küſſen. Kúſhováti, ſhújem *v. impf.* küſſen, zu küſſen pſiegen. Kúſhváje *adv.* küſſend.
 Kúſhzhár, rja *m.* die grüne Eidechſe; (eine Halskrankheit). Kúſhzháriz, rza *m. d.* ein grünes Eidechſchen.
 Kúſelj, slja oder seljna *m.* das Hündchen. Kúſla *f.* die Hündin.
 Kúſlak *m.* der Hundſtern. Kúſhik *m. d.* ein kleiner ſchwarzer Hund.
 Kúſhen, v. unter Kúga.
 Kúſtina, *f.* die Quitte; der Quittenbaum (*Cydonia vulgaris. Linn.*).
 Kúzniti, nem *v. pf.* fürzen machen; umwerfen; — ſe *v. r. pf.* unſallen, umſtürzen.
 Kúzháj, *m.* ein Bündel Flachſ.
 Kúzh, *m.* der Stößel. Kúzhiti, gem. kúzhi, kúzhem, kúkel *v. impf.* ſchlagen; ſtoſſen. (In einigen Gegenden Steiermarks ſtatt tólzhi gebräuchlich.)
 Kúzhét, *f.* die Hüfte; das Hüftbein.
 Kúzhija, v. Kozhija.
 Kváká, *f.* die Klink.
 Kvákáti, am oder kvázhem *v. impf.* quacken. Kvákniiti, nem *v. pf.* den

- laut Quack (wie z. B. Fröſche) von ſich geben, quacken.
 Kvántati, am *v. impf.* Poſſen treiben.
 Kvántazh *m. d.* der Poſſenreißer. Kvánté *f. pl.* unnützes Geſchwätz, Poſſen.
 Kvár, 2. kvára, kvárova, kváru *m.* der Schade, der Nachtheil. Kváren, rna, rno *adj.* ſchädlich, nachtheilig. Kváriti, oder kvariti, im *v. impf.* beſchädigen, ſchaden. Kvárnnoſt *f.* die Schädlichkeit.
 Kvártir (†) rja *m.* das Quartier.
 Kvál, 2. kvála oder kvalá *m.* der Sauerteig. Kvalé, ſeta *n.* der Schwäger. Kvalén, ſna, ſno *adj.* ſauerteigig. Kváſiti, im *v. impf.* ſäuren; ſinnlos ſchwägen. Kváſniza *f.* auch kváſnize *f. pl.* die Bierhefen (Biergerm). Kváſhen part. geſäuert. Kváſheniza *f.* geſäuerte Rüben u. dgl.
 Kvátérn, *adj.* Quatember . . . ; kvátérna ſréda, die Quatembermittwoche; kvátérna nedéla, der Quatemberſonntag; auch der zweite Sonntag in der Faſten. Kvátérniza *f.* der Quatemberſonntag; die Quatemberzeit. Kvátré *f. pl.* der Quatember.
 Kvék, *m.* auch kvéka *f.* das Bequacke. Kvékniiti, nem *v. pf.* den Laut quack von ſich geben. Kvézhanje *n.* das Quacken. Kvézhati od. kvézhati im *v. impf.* (vom Begehſchrei junger Haſen) quacken.
 Kvint, gem. kvintelj, teljna oder kvintizh *m.* das Quentchen.
 Kvishko, auch na kvishko *adv.* himmelan, in die Höhe, himmelwärts.
 Kvitinga (†) *f.* die Quittung. Kvitirati, am *v. pf.* quittiren.
 Kvok, *m.* die Hüfte, das Hüftbein.
 Kvókanje, *n.* das Glucken, das Gluckſen. Kvókati, am und kvózhem, auch kvokljáti, ám und kvózhkati, am *v. impf.* glucken, gluckſen, gluckzen. Kvókhja *f.* die Gluckhenne; der Name eines Sternbildes.
 Kvóſh, *m.* der Strohwiſch zum Reiben der Teller u. dgl.

L.

Labú d, 2. labúda und labúdova *m.* der Schwan (*Cygnus*). Labudíſhe *n.* der Schwanengarten. Labudiza *f.*

das Schwanenweibchen. Labudizh *m. d.* der Schwánling. Labudji *adj.* Schwanen . . . , von Schwänen.

Ladajózh, *part.* herrschend. Ládantvo *n.* die Regierung, das Gubernium: deshélno ládantvo, die Landesstelle; deshélko ládantvo, die Länderstelle. Ládati, *am v. impf.* überwältigen; regieren (auch das Schiff); zwingen. Ládaviz, *vza m.* der Ueberwältiger; der Regierer; der Steuermann.

Ládelj (†) deljna, auch ládilzh *m.* und ládizhka *f.* die Lade, das Lädchen.

Ládja, eig. ládija *f.* das Schiff; auch die Schiffbrücke, die Jahre (*Pontones*). Ládjati, *am v. impf.* schiffen. Ládjaviz, *vza m.* der Schiffer. Ládjelóm *m.* der Schiffbruch. Ládjiza *f. d.* das Schiffchen; das Boot. Ládjostája *f.* der Hafen. Ládjovje, ládjovstvo *n.* die Flotte.

Lagánje, *n.* das Lügen. Lagáti, *ám und láchem*, lagál, lagán *v. impf.* lügen.

Lágek, *v. Láhek.*

Lágoda, *f.* die Werthlosigkeit. Lágoden, *dna, dno adj.* gering, schlecht, werthlos.

Láhat, *v. Láket.*

Láhek, auch lóhik, lohik, lohák, lóhik, lehik, hka, hko *adj.* leicht. Láhen, hna, hno *adj.* leise. Láhkih *adv.* leichtlich, vielleicht. Lahkomiseln *adj.* leichtfertig, leichtsinnig. -misel, *li f.* der Leichtsinn. -miselnost *f.* die Leichtfertigkeit. -mislesh *m.* der Leichtsinnige. -mislesh *adj.* leichtdenkend, leichtsinnig. Láhkost, lahkóta, lagkóta *f.* die Leichtigkeit. -shviz, *vza m.* ein leichtfertiger Lebensweise. Lahkótenje *n.* das Lindern; die Linderung. Lahkótiti, *im v. impf.* lindern. -veren, rna, rno, auch -verlk *adj.* leichtgläubig. -vernost *f.* die Leichtgläubigkeit. Láhnost, lahnota *f.* die Gesindigkeit, Leichtigkeit, Erleichterung. Láhnóten, tna, tno *adj.* leichtlich, lind. Láhzhati, *am v. impf.* erleichtern, lindern.

Láj, *m.* das Wellen. Lájanje *n.* das Wellen, das Gebelle. Lájati, *am v. impf.* wellen. Lájaviz, *vza m.* der Weller.

Lájunati, *am v. impf.* feiern. Lájnaviz, *vza m.* der Feiermann. Lájne *f. pl.* die Eier.

Lájno, *n.* der Koth (Drel).

Lájpa, *v. Lópa.*

Lájta, *f.* das Getreidefaß. Lájtiza, lájtizhka *f. d.* das Getreidefaßchen.

Lakáj (†) *m.* der Lakai, der Diener.

Lákanje, *n.* die Aufsechtung. Láhati, *ám v. impf.* ansehen.

Lakát oder láket, *z. lákta*, gem. lahti (*in St.* auch lakét, *z. lakéta*) *n.* der Ellbogen; der Ellenstab; die Elle.

Lákno, *v. Vlákno.*

Lákomen, *mna, mno*, auch lákóten, tna, tno *adj.* gierig, habfüchtig, geizig. Lákomnik, lakotnik, lakotnjak *m.* der Habfüchtling. Lákomnost, lákotnost *f.* und lákomstvo *n.* die Habfüchtigkeit, die Habsucht. Lákot und lákóta *f.* die Habsucht; die Hungersnoth. Lákotiz, tza *m.* der Voller. Lakotnija *f.* die Habfüchtigkeit, habfüchtiges Wesen.

Lákómiza, *f.* das Gießschaff, der Trichter.

Lákotniza, *f.* die Weiche.

Lákovniza, *f.* das Gießschaff.

Lámati, *ám und mljem v. impf.* brechen, zu brechen pflegen, mit Brechen sich beschäftigen.

Lámp, *Kr. vámp (†) lámpa m.* der Bauch. Lámpast *adj.* bauchig. Lámpaviz, *vza m.* der Großbauch, der einen großen Bauch hat. Lámpék *m. d.* das Bäuchelchen.

Lámpa (†) *f.* die Lampe. Lámpiza *f. d.* das Lämpchen.

Lán, *z. lána, lánova, lanú m.* der Flach. Lanén *adj.* flachsen. Lanishe, laniszhé *n.* der Flachsacker.

Lániz, *vza m.* eine große Kette.

Láni, *adv.* voriges Jahr, im verflommenen Jahr. Lanina *f. (coll)* was vom vorigen Jahre ist. Lánsh, lánjsk *adj.* vorjährig.

Lantina, *f.* die Segelstange.

Lápor, *m.* der Mergel, der Mergelstein. Lápornat *adj.* Mergel enthaltend.

Lápta, *f.* die Latte. Láptanje *n.* die Lattung. Láptati, *am v. impf.* latten. Láptaviz, *vza m.* der Latter; der Lattnagel.

Lapuh, *m.* die Klette. (*Arctium lappa. Lin n.*)

Lárma (†) *f.* der Lärm. Lármanje

n. das Lärmen. Lármati, am *v. impf.* lármen. Lárnaviz, *vza m.* der Lärmer.

Lál, 2. lála, lafá, lafú *m.* ein einzelnes Haar. Lálast, lafat *adj.* haarig; wieselfarbig. Láfati, am *v. impf.* bei den Haaren schütteln. Láfiza *f.* das Wiesel. (*Musella vulgaris.* *Linn.*) Láfnast, lafnát *adj.* haaricht. Láfoprah, 2. lafopráha und lafoprahú *m.* der Haarpuder.

Lást, 2. lásti und lasti *f.* das Eigenthum: kúpiti kar v' lást, etwas eigenthümlich an sich bringen. Lásten, stna, stno *adj.* eigen, eigenthümlich: lástna ljubesen, die Eigenliebe. Lastina, lastnina *f.* das Eigenthum, der eigenthümliche Besitz. Lastinjak, lastnik *m.* der Eigenthümer. Lástiti, im (*ti*) *v. impf.* zueignen, eigen machen. Lastnogláven, lastnovóljen, lastnomiljež *adj.* eigensinnig; originell. Lastnoglávnost, lastnovóljnost *f.* der Eigensinn; die Originalität. Lastnorózhén, zhna, zhno *adj.* eigenhändig. Lástnost *f.* die Eigenschaft. Lastnoba *f.* die Eigenheit. Lastovit, lastoviten, tna, tno *adj.* eigenthümlich. Lastovitnost *f.* die Eigenthümlichkeit. Lástvo *n.* das Eigenthum.

Lástoviza, lástviza *f.* Schwalbe. Lastovizhji *adj.* Schwalben.... Lástovjek *m.* der Schwalbenloth.

Lásiti, im *v. impf.* schleichen, kriechen. Lásnik *m.* der Schleicher.

Lásh, 2. láshi, lashí *f.* die Lüge. Lash-nik, shiviz, -niviz, *vza* und láshiz, shza *m.* der Lügner. shviv, -niv *adj.* lügenhaft. shvika, -niza, -nivka *f.* die Lügnerinn. shvivoft, -nivost *f.* die Lügenhaftigkeit. -nivstvo *n.* lügenhaftes Wesen.

Lát, 2. láta, lata, latú *m.* die Rippe; die Aehre. Látez *m. d.* das Risphen; das Aehrlein. Latovánje *n.* das Aehren. Latováti se, újem se *v. r. impf.* áhren, in Aehren schiefen. Látovje *n.* die Aehren überhaupt.

Latérna (†) *f.* die Laterne. Latérniza *f. d.* das Laternechen.

Látki, *m. pl.* die Wade.

Látva, *f.* und látviza *f. d.* ein hölzernes Gefäß, 3. B. der Milchnapf *u. dgl.*

Láva, *f.* der Credenzstisch, der Vortisch.

Lávkanje, *n.* die Nachlese. Lávhati, am *v. impf.* nachlesen, Nachlese halten. Lávkhaviz, *vza m.* der Nachleser. Lávkhavka oder lávkefshka *f.* die Nachleserin.

Lávra, *f.* Laura (ein weiblicher Taufname); das Luftloch auf dem Eise.

Lázol, *m.* der Lazurstein.

Lázhen, zhna zhno *adj.* hungerig. Lázhnost *f.* die Hungerigkeit, der Appetit.

Le, *adv.* nur, sicher, nur zu, 3. B.: kaj le delata, was sie (zwei) nur etwa machen; le pridí, komm nur, sicher; le idi, geh nur.

Lebéda, *f.* der Salat.

Léb, *v. Lé*.

Léd, 2. léda, ledú *m.* das Eis: je na led pelájen, er ist in den Saß geschoben. Ledén *adj.* eisig, von Eis. Lédén (*) *dna m.* der Eismond (Januar). Ledénast *adj.* eisst. Ledenina *f.* das Eisfeld. Ledeniza *f.* die Eisgrube. Lédnik (*) *m.* der Eismond (Januar).

Léder (†) *dra m.* das Leder. Lédernat *adj.* ledern, von Leder. Lédrar, rja *m.* der Lederer, der Rothgärber. Lédrariza *f.* die Rothgärberinn.

Lédina, *f.* ungeadert Land; eine ode Wiese; die Weide.

Lédiza, *f.* die Niere.

Lédje, in *St. gem.* ledóvje *n.* die Lenden. Lédniza (*) *f.* das Lenden- oder Darmbein.

Léga, *f.* die Lage; das Lager, der Liegeplatz.

Légar, rja *m.* das Nervenfieber; gem. auch jede hitzige Krankheit.

Légati, am *v. impf.* oft und lange fliegen.

Légati, *v. Lagáti* unter Lagánje.

Léglo, *n.* die Brut.

Légnar (†) rja *m.* das Weinslager, der Lagerbaum.

Lékovshé, *n.* der Obstgarten, der Lustgarten.

Lélija, auch léliza, lelja *f.* die Lilie (*Lilium*) Leljiza *f. d.* eine kleine Lilie.

Lémesh, 2. lemesha oder lémesh, 2. lemesha *m.* die Pflugscharre.

Lémóna (†) *f.* die Limonie. Lémónáda *f.* die Limonade.

- Lén, a. léna, lenú *m.* der Flach; divji lén, das Leinkraut (*Linaria vulgaris*, Linn.) Lenén *adj.* flach. Lenišniza *f.* der Leinbürröfen; die Leinbirne.
- Lén, léna, léno oder leniv *adj.* träge, faul. Leniti, im *v. impf.* faulensgen. Lenivoſt, lenjoſt, lenöba, lenöſt *f.* die Trägheit, die Faulheit. Lenjak, lenüh *m.* der Faulenzer. Lenöben, hna, hno *adj.* faul, träge.
- Lénger, *m.* (in Kroatien) der Anker.
- Lénta, *f.* eig. das Steuerruder; auch das Ruder überhaupt. Léntati, am *v. impf.* rudern, steuern.
- Lép, *adj.* schön; tó lépo diſhi, das riecht gut; lepó je rojen, er sieht gut aus. Lepáva *f.* der Schmuck. Lepáviti, im *v. impf.* schmücken. Lepizhki *adj.* gar hübsch und klein, niedlich. Lepó oder lepó *adv.* schön, anständig. Lepogovorljiv *adj.* wohlberedt. Lepogovorljivoſt *f.* die Wohlredendheit. Lepóta *f.* die Schönheit. Lepótenje *n.* das Schönen. Lepotiti oder lepótiti, im *v. impf.* schön machen. Lepótina, lepótiza *f.* die Schminke, der Anstrich. Lepotinstvo *n.* der Schmuck. Lepovishen, shna, shno *adj.* harmonisch. Lepovishnoſt *f.* die Harmonie. Léphanje *n.* das Verschönern. Léphanje, am *v. impf.* verschönern, schöner machen.
- Lépár, rja *m.* der Gimpel, der Dompfaff. (*Loxia pyrrhula*, Linn.)
- Lépen, *m.* das Blatt, das Laub. Lépenjak *adj.* blätterig. Lépenje *n.* (coll) das Laub.
- Lépiž, pza *m.* und lépiže *n.* der Wogelstein.
- Lépiži, im *v. impf.* die Mühle verschleifen.
- Lépo *n.* s. w., v. unter Lép.
- Lél, a. léla, léla *m.* das Holz, das Bauholz; in *St.* auch der Wald. Lesén *adj.* hölzern. Lesenéti, im *v. impf.* zu Holz werden.
- Lél, lelem, léli *adv.* hieher.
- Léla, *f.* die Hürde, die Flechte, die Falltür. Léliža *f.* d. ein kleines geflochtenes Thor.
- Leliza, *f.* der Fuchs, das Fuchsweibchen. Lelize *f. pl.* die Handfesseln; die Fuchslinge. Lelizhij *adj.* Fuchs..., wie die Füchse. Lelizhka

- f. d.* das Fuchschchen (Weibchen). Leljak *m.* das Fuchsmännchen. Uebri-genſ vergleiche Lél.
- Lelizhek, *m.* das Schlangengrös (Lycopodium).
- Léšk, *m.* der Strahl; der Glanz, der Schimmer. Léškanje *n.* das Glänzen, das Schimmern. Léškati, am *v. impf.* gem. léškati se, am se oder léšniti se, nem se *v. r. impf.* glänzen, schimmern. Léškóta auch léšnoža *f.* eig. der Glanz, der Schimmer; ſia. auch die Prachtliebe.
- Léška, *f.* der Haselstrauch (*Corylus avellana*, Linn.). Léškoviž, vza *m.* der Haselstab. Léškoviža, léškovižniza *f.* die Haselruthe, das Haselstäbchen. Léškovje *n.* (coll) der Haselwald; das Haselgestrüppe.
- Léšnika, *f.* der Holzapfelbaum; der Holzbirubaum; die Frucht davon. Léšnikov *adj.* von der Lešnila. Léšnikoviza, lešnikovniza *f.* der Holzäpfel- oder Holzbirnenmoſt.
- Léšti, lésem *v. impf.* kriechen, steigen.
- Léštva, *f.* die Treppe. Léštviža *f.* d. allſ. die Stiege, die Treppe; in *St.* noch allgemein die Leiter.
- Léšha, lešzhina *f.* der Haselstrauch. (*Corylus avellana*, Linn.) Léšhje, léšhovoje *n.* (coll) der Haselwald, das Haselgebüsch. Léšhnik, léšhjak *m.* die Haselnuß. Léšhizhik, zhka *m. d.* das Haselnußchen. Léštarka *f.* das Haselhuhn. (*Tetrao banasia*, Linn.)
- Léštram, *m.* der Balken, auf dem in gezimmerten Häusern die Zimmerdecke ruhet.
- Lésh, v. Lásh.
- Lésha, *f.* oder lesháj *m.* die Lage. Leshák *m.* das Bienenmännchen, die Drohne. Leshánje *n.* das Liegen. Lesháti, shim, leshal *v. impf.* liegen. Leshé *adv.* liegend, im Liegen. Leshézhofst (*) *f.* der liegende Zustand, das Liegen. Léshiz, shza *m.* der Lieger. Leshiſhe *n.* die Lagerstätte.
- Létáj, *m.* der Flug. Létanje *n.* das Fliegen, das Laufen. Létaniza *f.* der Flügel. Létati, am oder lózhem *v. impf.* fliegen; oft und lange laufen. Letenje *n.* das Fliegen. Letéti, im *v. impf.* fliegen; laufen. Letenina *f.* (coll) das Geflügel.

Létaf, *adv.* gegenwärtiges Jahr, heuer.
Létalhen, šna, šno *adj.* dießjährig, heuer.

Leti, letá, letò *pr.* dieser da.

Létén, tna, tno *adj.* Jahres..., jährlich; Sommer..., sommerlich.

Letina *f.* die Jahresbeschaffenheit, d. i. das Jahr in Rücksicht auf Fruchtbarkeit: dobra letina, gutes Jahr;

huda letina, schlechtes Jahr. Letnik, letnjak *m.* der Särling. Letniza

f. die Jahreszahl. Letnize *f. pl.* jährliche Einkünfte; die Östern. Letnizhki *adj.* Östern..., östertlich: letnizhki svétki, die Östertfeiertage. Létò

n. das Jahr; der Sommer. Létopis *m.* (auch létne bukve) das Jahrbuch.

Letòd, *adv.* auf diesem Wege.

Létòf, *adv.* dieses Jahr, heuer. Létòshenj, šnja, šnje *adj.* dießjährig, heurig. Létòšnik, létòšnjak *m.* der Heurige; die Haselnuß.

Letù, *adv.* nur hier, hier da.

Lév, *m.* die abgestreifte Haut: kázhji lev, die abgestreifte Schlangenhaut.

Lév, *m.* der Löwe. Lévinja, léviza *f.* die Löwin. Lévizh *m.* ein junger Löwe. Levnák *m.* die Löwengrube. Lévvov *adj.* des Löwen. Lévlk *adj.* Löwen..., wie die Löwen, leuenhaft. Lévozhe, ta *n.* ein kleiner unansehnlicher Löwe.

Lév, *adj.* linksseitig, links. Levák *m.* der Linkler. Levákinja *f.* die Linklerin. Leviza auch léva *f.* die Linke, die linke Hand. Levizhen, zhna, zhno *adj.* linksseitig; linkhändig. Levizhnik *m.* der Linkhändler, der Linkler. Levizhno *adv.* links.

Léva, *f.* ein gemauerter Herd neben dem Ofen, worauf man die Spannlichter aufbewahrt, der Kamin, das Rauchloch.

Léza, *f.* die Kanzel (Kr.).

Lézanje, *n.* das Recken der Glieder. Lézati se, am se *v. r. impf.* sich (vor Schlaf oder Faulheit) strecken, sich recken, die Glieder ziehen.

Lézat (+) *m.* das Lebzelt. Lézatar, rja *m.* der Lebzelter.

Lézha, *f.* die Linse; die Linsen überhaupt. Lézhalt *adj.* linsicht, linsenförmig. Lézhiza *f. d.* das Linschen. Lézhovina *f.* das Linsenstroh.

Lézhi, lëshem, légel *v. pf.* sich le-

gen. (Man hört auch lézhi se und lézhi si, sich legen).

Li, li (eine Fragepartikel, die als Nachsilbe gebraucht wird) ob, etwa, wohl (das enklitische *ne* der Lateiner); nur (*modo, tantum, dumtaxat*); nur allein (*solummodo*): ne vem, je li rel, ali ne, ich weiß nicht, ob es wahr sei, oder nicht u. s. w., Häufig jedoch (in St. durchgehends) wird li mit einer Verstärkung *váli*, jeli ob gebraucht, und steht dann immer im Anfange und vor dem Zeitworte. Statt je li tvoji brát doma, spricht man daher gern jeli je tvoji brát doma oder ali je tvoji brát doma, ist dein Bruder zu Hause?

Libra, *f.* eine Idealmünze von 20 Soldi; auch das Pfund.

Lih, lih *adv.* eben, gerade; zwar, wenigstens: lih práv, eben recht; lih tám, eben dort; lih tega oder tega lih nózhem rézhi, das will ich eben nicht sagen; deh' she lih tega ne sturil, wenn er wenigstens das nicht gethan hätte.

Lij, 2. lija (auch liják, lilo, liv, lój) *m.* das Gießschaff; der Trichter. Liják *m.* die Ausgüßrinne, der Trichter. Lijati, am *v. impf.* oft und lange gießen, mit Gießen beschäftigt seyn, damit fortfahren.

Lik, v. Lek.

Lika, *f.* die innere zartere Rinde der Bäume, der Bast; dann die feinen blätterichten Häute, die den Kukuruzkolben zunächst einschließen. Likati, am *v. impf.* den Bast von Bäumen schälen; Kukuruz u. dgl. häuteln; auch glätten. Likázh *m.* der den Bast von Bäumen schälet; der Kukuruz häutelt.

Liki, *adv.* gleichsam wie.

Likof (+) *m.* der Leiblauf.

Likovšniza, *f.* eine Art Aepfel; der Hauptessalat.

Lilik, 2. lilka *m.* ein miteinander Krebs; die Puppe eines Insektes (*Nympha*). Lilenje *n.* das Miertern. Liliti se, im se *v. r. impf.* (von Krebsen) mieren, mutern; (von Raupen) sich häuten.

Lilo, *n.* der Trichter, das Gießschaff.

Lim, *m.* die Mistel; der Vogelkorn.

Limati, am *v. impf.* leimen.

- Limbar, rja *m.* die Lillie (*Lilium*).
 Lina, *f.* das Dachfenster, ein Fenster ohne Glas, wie auf Thürmen, in Festungs- und Schloßmauern u. dgl.
 Laniza *f. d.* das Dachfensterchen.
 Linj, 2. linja *m.* die Schleife. (*Cyprinus tinea. Linn.*)
 Lipán, *m.* der Name eines Fisches.
 Lipa, *f.* die Linde, der Lindenbaum (*Tilia*). Lipiza *f. d.* das Lindchen.
 Lipov *adj.* linden, Linden..., von Lindenholtz: lipov bóg, ein hölzernes Kreuzbild; scherzw. ein hölzerner unbehülftlicher Mensch. Lipoviz, vza *m.* der Lindenhonig; der Lindenstab. Lipovina *f.* das Lindenholtz.
 Lipiti, im *v. impf.* haften, hängen.
 Liptati, am *v. impf.* lechzen, wie die Hunde.
 Lis, 2. lisa *m.* der Fuchs, das Fuchsmännchen (*Vulpes*). Lisiza *f.* das Fuchswelchchen. Lisize *f. pl.* die Handfesseln, die Handschellen, die Handeisen; die Fuchselinge. Lisizhina *f.* die Fuchshöhle. Lisizhenje *n.* das Fuchschwänzen. Lisizhiti, im *v. impf.* fuchschwänzen; — *se v. r. impf.* schwarzen. Lisizhji *adj.* Fuchs..., wie die Fuchse. Lisizhka *f. d.* das Fuchschchen. Lisjak *m.* das Fuchsmännchen.
 Lisa, *f.* ein länglichter, besonders weißer Fleck, die Glase. Lisast *adj.* einen weißen Fleck, eine Glase habend, glazig, besonders von Pferden. Lisek *m.* ein männliches, und lisoga *f.* ein weibliches Schwein mit einem weißen Fleck vorne am Kopfe.
 Lisiz, lza und liszhok *m.* der Distelfuß, der Stieglitz (*Carduelis*).
 Lisiza, *v.* unter Lis.
 Lisk, *v.* Lósk.
 Liska, *f.* die Rohrdommel. (*Ardea stellaris. Linn.*)
 List, *f.* (welt.) der Betrug, die Täuschung.
 List, *m.* das Blatt; der Brief. Listek *m. d.* das Blättchen. Listen, lina, lno *adj.* Blatt..., Laub..., listna úš die Blattlaus (*Aphis. Linn.*). Listjak *adj.* blättericht. Listje *n.* (coll) das Laub. Listnat *adj.* blätterig, Laub...; listnat les, das Laubholz. Listnik, listnjak *m.* der Laubschober, die Laubhütte. Listovnoj *m.* der Monat November. (Aber listar *m.*

- der Briefträger; listmáren *adj.* schriftverständlich; listmárník *m.* der Student, und listróm *m.* das Register, sind *P. Marceusische* Wörter.)
 Lisha, lishast, *v.* Lisa, lisast.
 Lisháj, *m.* (eine Hautkrankheit) die Bitterflechte. Lishájast, lishájnat *adj.* flechtenartig; mit Flechten behaftet. Lisháji *m. pl.* die Rände. Lishájiti *se*, im *se v. r. impf.* Flechten bekommen. Lishájljivka *f.* der Name einer Pflanze.
 Liship, lšpa *m.* der Fuß. Lishpanje *n.* das Fußchen. Lishpati, am *v. impf.* púhen, sauber, nett machen.
 Lisher, rja *m.* der Predigtstuhl.
 Lishko, *n.* ein Pferd mit einem weißen Fleck an der Stirne.
 Lishka (†) *f.* die Leiste; die Wandleiste (um etwas darauf zu stellen).
 Lisanje, *n.* das Lecken; lisanje sa kráve, Blumen und andere Kräutergattungen, die man gewöhnlich im Frühlinge eigens für die Kühe sammelt, damit diese mehr Milch geben. Lisati, lishem *v. impf.* lecken. Lisaviz, vza *m.* lisavka *f.* der Lecker, die —inn. Lisé oder lisaje *adv.* ledend. Lisézhén, zhna, zhno *adj.* lederhaft. Lisézhnik *m.* das Leckermanl. Lisézhnost *f.* die Leckerhaftigkeit. Lisún *m.* der Schwarzer.
 Liti, lijem *v. impf.* gießen. Lávzhok *m.* der Trichter.
 Litish, *m.* das Wirthshaus, die Schenke.
 Lize, *n.* das Gesicht; die Wange; die rechte Seite des Tuches. Lizhize *n. d.* die Wange.
 Lizhen, zhna, zhno *adj.* glatt, geschmeidig. Lizhnost *f.* die Glattheit, die Geschmeidigkeit.
 Likhje, *n.* (coll) der Bast. Likhnat *adj.* bastartig; voll Bast. Likhiti, im *v. Likati* unter Lika.
 Ljadina, *v.* Ledina.
 Ljeljo, *n.* Amor, der Liebesgott.
 Ljéviti *se*, oder ljíviti *se*, im *se v. r. impf.* sich häuten. Ljivivniza *f.* das beim Häuten sich absondernde Hautstück.
 Ljilja, *f.* die Puppe, die Docke. Ljiljika *f. d.* das Puppchen.
 Ljimbar, *v.* Limbar.
 Ljub, *adj.* lieb, werth, gefällig.
 Ljuba *f.* die Gattinn. Ljubav *f.* die

- Liebe (*Charitas*). Ljubaven, vna, vno *adj.* Liebes..., liebevoll. Ljubésen, sni *f.* die Liebe (*Amor*). Ljubésnik *m.* der geliebte Freund. Ljubésniv *adj.* liebenswürdig. Ljubésniviz, vza *m.* der Liebling. Ljubésnivost *f.* die Liebenswürdigkeit. Ljubésnivzhek *m. d.* der Liebenswürdigste. Ljubimiz, mza *m.* der Liebling. Ljubik, bka, ljubiz, bza, ljublenik, ljubzhek *m. d.* der Geliebte, der Liebling. Ljubitel *m.* der Liebende. Ljubiti, im, il, blén *v. impf.* lieben; — se *v. r. impf.* sich gegenseitig lieben; belieben, gefallen. Ljubiza, ljubka, ljublenka, ljubza *f.* die Geliebte, das Liebchen. Ljublenje *n.* das Lieben. Ljubljiv *adj.* lieblich, anmuthig. Ljubljivost *f.* die Lieblichkeit, die Anmuth. Ljubniti, nem *v. pf.* küssen. Ljubosumen, mna, mno *adj.* eifersüchtig. Ljubosumnost *f.* die Eifersucht.
- Ljud, *m.* das Volk. Ljuden, dna, dno *adj.* leutselig, human. Ljudje, auch ljüdi oder ljudi *m. pl.* die Leute. Ljudnik, ljudnjak *m.* der Menschenkoth. Ljudnost *f.* die Leutseligkeit, die Humanität. Ljudo-löv *m.* der Menschenfischer. smör (*) auch möriz, rza *m.* der Mörder. smörstvo *n.* der Mord. smörsk *adj.* mörderisch. srád *m.* der Menschenfreund. räden, dna, dno *adj.* menschenfreundlich. rádnost *f.* die Menschenfreundlichkeit. Ljudski *adj.* Volks..., öffentlich, allgemein; fremd. Ljudstvenost *f.* die Völkerschaft. Ljudsto, gem. ljüstvo *n.* die Volksmenge, das Volk. Ljudvina *f.* die Nation.
- Ljulika, ljulka *f.* der Name eines Unkrautes, Volch, der Schwindelhafer. (*Lolium temulentum*. *Lin n.*)
- Ljut, *adj.* grausam. Ljutost *f.* die Grausamkeit.
- Lohoda *f.* (eine Pflanze) das Miltenkraut, die Melde. (*Atriplex*. *Lin n.*)
- Lóg, *m.* der Lustwald; die Aue.
- Lóhek, lohik, lohák, hka, hko *adj.* leicht; der Comparativ heißt loshji, lohkéjshi, lohkéji z. B. loshéj skósi tri vasi lazhen, kakor skos éno nág, leichter kommt man durch drei Dörfer hungrig, als durch Eines nacht.

- Lój, oder lój, z. loja, lojá *m.* der Talg, das Unschlitt. Lojen *adj.* talgig, Talg..., von Talg: lojena svezha, die Unschlittkerze. Lójenjo *n.* das Ueberziehen mit Talg. Lójiti, im *v. impf.* in Talg eintauchen. Lójnati *adj.* talgig, voll Unschlitt.
- Lójtra, *v.* Gréd.
- Lók, *m.* der Bogen; das Gewölb: gössen lók, der Geigenbogen.; v' lók sidati, eine gewölbte Mauer auführen, wölben. Lokostreliz, lza *m.* der Bogenschütz.
- Lóka, *f.* die Aue.
- Lókanje, *n.* das Schlürfen, das Schlepfern. Lókati, am *v. impf.* (vom Hunde) schlürfen, schlepfern. Lókniti, nem *v. pf.* einen Schlurf thun.
- Lóm, *m.* der Bruch. Lomást *f.* das gewaltsame Einbrechen. Lómiti, im *v. impf.* brechen. Lomitva *f.* die Brechung. Lomljiv *adj.* brüchig.
- Lón (+) *m.* der Lohn. Lónati, am *v. pf.* lohnen, vergelten: Bóg lónaj, Gott vergelte es.
- Lóniz, nza *m.* der Topf, der Hafen. Lon-zhár, rja *m.* der Töpfer. zhá-rija *f.* die Töpferarbeit. zháriti, im *v. impf.* Hafner seyn, töpfern. zhá-riza *f.* die Töpferinn. zhársk *adj.* Töpfer..., nach Töpfer Art. zhek *m. d.* das Töpfchen. zhen, zhna, zhno *adj.* töpfern, von Thon.
- Lópa, *f.* das Vorhaus, die Hütte. Lopiza, lopúta *f.* das Hüttchen, die Laube: divizhna lopúta, das Jungfernhüttchen.
- Lópanje, *n.* das Schlepfern; das Schlagen mit der Schaufel, flachen Hand u. dgl. Lópati, am und plhem *v. impf.* (vom Hunde) schlepfern; mit der Schaufel schlagen.
- Lópár, rja *m.* die Backschaufel. Lopárek *m. d.* eine kleine Backschaufel.
- Lópáta, *f.* die Spatte, die Schaufel; das Ruder. Lopátiza, lopátizhka *f. d.* das Spättlein, das Schaufelchen.
- Lópefh, *m.* der Seeräuber.
- Lól, *m.* das Glend, das Glendthier. (*Cervus alces*. *Lin n.*)
- Lóskanje, *n.* das Schlepfern; das Plaudern. Lóskati, am *v. impf.* schlepfern; plaudern. Lóskaviz, vza *m.* der da schleppert, plaudert u. dgl.

- L ó h, *m.* die Glasur. Lóshen *part.* glasurt, mit einer Glasur überzogen.
 L ó h k i, *adj.* (vom Obst) wild, nicht veredelt: lóshka grúshka, die Holzbirne. Lóshperniza *f.* die Mostbirne; der Mostbirnbaum.
 L ó s a, *f.* der Wald.
 L ó s en, *sna*, *sno adj.* abgenüßt, schon bald zerrissen, schleifig (von Kleidern).
 L ó s h a, lóshba *f.* die Lage. Loshiti, *gem.* lóshiti, lóshim *v. impf.* zusammen legen. Loshizhiza *f.* die Brusthöhle.
 L ó t e k, oder lótik, *z. lótká m.* der Einschlag der Weber.
 L ó t e r, tra auch lóternik *m.* der Unzüchtige. Loternija *f.* die Unzucht.
 Lóterniza, lóterza *f.* die Unzüchtige.
 Lótern, lóteršk *adj.* unzüchtig. Lóternost *f.* die Unzüchtigkeit.
 L ó t i t i s e, im *se v. r. pf.* (kógar, zhéfar) überfallen, anfallen, sich über Jemand hermachen, ihn anpacken.
 L ó t r i j a (†) *f.* das Lottospiel: v'lotrijo stávití, Lotto spielen, in das Lottospiel setzen.
 L ó v, auch lóv, *z. lóva m.* die Jagd, der Fang. Lóviz, *vza m.* der Jäger. Lovishtvo *n.* die Jagd, die Jagdbarkeit. Loviten, *tna*, *tno adj.* zum Fange geneigt, dazu gerichtet; versänglich: lovitno govóriti, die Worte auf Schrauben legen. Lovitnost *f.* die Versänglichkeit. Lovitljiv *adj.* jagdbar. Lovitva *f.* der Fang, die Jagd. Lóviza *f.* die Jägerin (als Apposition der Flinte, Kasse u. dgl.). Lóvlenje *n.* das Fangen. Lóvlja *f.* der Fang, der Fischfang. Lóvšk *adj.* Jäger..., Jagd..., wie die Jäger, zur Jagd gehörig. Lóvstvo *n.* die Jagd, die Jagdbarkeit. Lóvzh *m.* der Häfcher.
 L ó z á n j, auch lózen, *zna gem.* lózinj, loznja *m.* der Henkel, die Geschirrs-handhabe, der Bogen zum Anfassen an Körben, die Dohne: lózen oder lózinj v' dimlah, der Bauchring. Lóznast, loznát *adj.* mit einem Henkel, Korbbogen versehen, henkelig. Lózneš *m. d.* das Henkelchen.
 L ó z h, *m.* oder lozhovje, lózhje *n.* (*coll*) das Niedgras, das Binsengras (*Juncus articulatus. L i n n.*). Lózhnat *adj.* vom vielen Binsengewächse.

- L ó z h b a, *gem.* lózhba, lozhitva *f.* lozhilo *n.* die Trennung, die Spaltung; das Schisma. Lózhiti, im *v. pf.* und *v. impf.* trennen, absondern, scheiden; dusha se je od trúpla lózhila, die Seele hat sich vom Körper getrennt; kósha se mi od méša lózhi, die Haut sondert sich vom Fleische ab. Lozhiten, *tna*, *tno adj.* Scheide...; lozhitna vóda, das Scheidewasser; lozhitni list, der Scheidebrief. Lózhljiv *adj.* trennbar. Lózhljivost *f.* die Trennbarkeit.
 L ú f t (†) *m.* die Luft. Lústnina *f.* das Luftzeichen, die Lustercheinung.
 L ú g, *m.* die Lauge.
 L u g á t i, *v.* Lagati unter Lagánje.
 L ú k, *z. lúka m.* der Zwiebel (*Allium caepa. L i n n.*). Lúkashniza *f.* der Zwiebelsapfel. Lúkov *adj.* Zwiebel..., vom Zwiebel; lúkov dúh, der Zwiebelgeruch.
 L ú k a n j e, *n.* das Durchblicken. Lúkati, am *v. impf.* durch eine enge Oeffnung durchblicken, spähen. Lúkaviz, *vza m.* der Späher. Lúkaviza *f.* die Späherin; die Sternwarte (?).
 L ú k n a, lúknja *f.* das Loch. Lúknjast *adj.* löcherig, Löcher habend. Lúknjiza *f. d.* das Löchelchen, das Löcherchen. Lúknjizhast *adj.* voll Löchelchen.
 L ú n a, *f.* der Mond. Lúniza *f. d.* das Mondchen.
 L ú n i k, lúnjek, njka *m.* der Achsnagel.
 L ú p, *m.* oder lupina *f.* die Schale von Äpfeln, Rüben u. dgl. (*Putamen, testa*). Lúpati, pljem oder lupiti, im *v. impf.* schälen (Äpfel, Rüben, Kastanien u. dgl.). Lupinje *n.* oder lupenize *f. pl. (coll)* die abgelöseten Schalen der Rüben, Äpfel u. dgl.
 L ú l k, *m.* die Schotte. Lúskanje *n.* das Aufknacken der Schotten. Lúskati, am *v. impf.* Schottenfrüchte, als Kürbiskerner u. dgl., mit den Zähnen aufknacken, schälen, ausschotten. Lúskaviz, *vza m.* der da Kürbissamen u. dgl. ausschottet.
 L ú s k i n a, *f.* die Schuppe. Lúskinaš *adj.* schuppig.
 L ú s h i n a, *f.* und lúshinka *f. d.* die harte Obstschale von Rüben u. dgl.;

- die Hülse von Erbsen, Bohnen u. dgl. Lúshinje *n. (coll)* harte Obstschalen; Hülsen. Lúshiti, im *v. impf.* schälen (Nüße, Kukuruz u. dgl.); aus-hülsen (Bohnen, Erbsen u. dgl.).
 Lúshít (†) *m.* die Lust. Lúshítati *se*, am *se v. r. impf.* gelüsten. Lúshiten, tna, tno *adj.* lustig.
 Lúsha, *f.* die Pfüge: is lúshe v' mláko, vom Regen in die Traufe. Lúshen, shna, shno *adj.* Pfügen..., pfühig; langig.
 Lút, *adj.* grausam. Lútoft *f.* die Raseri, die Grausamkeit.
 Lúter, tra *m.* Luther (der Glaubens-reformator). Lúterán *m.* lúteránka *f.* der Lutheraner, die —inn. Lúteránsk, lúteršk *adj.* lutherisch. Lu-

- teránstvo, lúterstvo *n.* das Lutherthum.
 Lúzh, 2. lúzhi oder luzhi *f.* das Licht der Kunst, das Kerzenlicht: ne-béshka lúzh, das ewige Licht; lúzh v' róke, kljuzh is rók, dem Sterben-den reicht man das Licht, und nimmt ihm die Schlüssel aus der Hand. Lúzhniza (*) *f.* die Fackel (?).
 Lúzháj, *m.* der Wurf; die Wurf-weite. Lúzhanje, luzhánje *n.* das Werfen. Lúzháti, ám oder luzhátí, am *v. impf.* werfen; — *se* ringen, in Güte raufen. Lúzhávka *f.* die Schleuder. Lúzhiti, im *v. pf.* einen Wurf thun, werfen.
 Lúzhnek, *m.* das Wollkraut, der Himmelsbrand. (*Verbascum thapsus. Linn.*)

M.

- Mádes h, *m.* der Makel. Mádeshen, shna, shno *adj.* makelig.
 Magá h, *m.* der Zwerg.
 Mágati, am *v. impf.* können (*posse*).
 Magnét, *m.* der Magnet. Magné-ten, tna, tno *adj.* magnetisch.
 Má h, *m.* der Schwung, der Hieb: na máh, Augenblicklich, im Ru. Máhálniza *f.* und máhalze *f. pl.* der Fächer. Máháló *n.* der Fäpel. Máhama *adv.* mit Schwung, schwunge-weise. Máhanje *n.* das Schwingen mit der Hand, dem Hute u. dgl. Máhátí, am *v. impf.* mit der Hand schnell hin und her fahren, oft schwin-gen. Máhlej *m.* der Hieb, der Schlag. Máhniti, nem, nil, njen *v. pf.* eine Art schnelle Bewegung machen, wenn man 3. B. einen Streich führt, oder vom Wagen, wenn er umschlägt; ein Mal schwingen; einen Streich, Hieb führen.
 Má h, 2. máha, mahá, máhova, mahú *m.* das Moos. Mahovát *adj.* moosig. Máhovje *n. (coll)* das Moos. Máhovnast, mahovnát *adj.* moosig, moosicht.
 Mahometán, *m.* —ka *f.* der Mu-hamedaner, die —inn. —ski *adj.* muhamedanisch. —stvo *n.* der Mu-hamedanism.
 Máj, oder májnik *m.* der Monat Mai. Májanje, *n.* das Erschüttern. Má-jati, am *v. impf.* die Grundfeste er-schüttern. Májáv *adj.* wankelmüthig.
 Májér (†) rja *m.* —iza *f.* der Meier, die —inn.
 Májhen, hna, hno *adj.* klein, ein kleiner. Májhenost, majhenóta *f.* die Kleinigkeit. Májhno *adv.* ein wenig. Májzhin *adv.* winzig, kleinwin-zig. Májzhino *adv.* ein Bischen.
 Mák, *m.* der Mohn (*papaver*): div-ji mák, die rothe Kornblume (*Papaver rhoeas. Linn.*) Mákifhe, makovishzhe *n.* der Mohnacker, das Mohnfeld. Mákov *adj.* Mohn..., des Mohnes, von Mohn. Mákovka *f.* das Mohnhaupt. Mákovsk *adj.* Mohn..., den Mohn überhaupt betreffend.
 Mákati, am *v. impf.* tauchen. Mákaviz, vza *m.* der Taucher.
 Mákata viza, *f.* der Krampf. Mákathjáti, ám *v. impf.* ein wenig, sanft rütteln. Maktánje *n.* das Rüt-teln. Maktáti, ám *v. impf.* rütteln.
 Mák niti, nem *v. pf.* rücken, schieben.
 Mál, *adj.* klein; máli der kleine (wird meist nur einverleibt gebraucht, wie mali tráven April, mali serpán Julius). Máliti *se*, im *se v. r. impf.* kleiner werden. Máliza *f.* in Kr. ein kleines Zwischenmahl, kleines Essen, 3. B. während der Feldarbeit, zwischen dem kosilo (in Kr. Frühstück) und der júshina (in Kr. Mittagessen),

oder zwischen der jushina und vezhéra (Abendessen). Málizh *m.* der Gögenpfaff; in *St. gem.* die Speise, das Gericht, daher die Redensart: kólíko lási, tólíko málizhov wie viel Paare, so viel Gerichte. Málizhina *f.* die Kleinigkeit. Málizhki *adj.* schön klein. Málo *adv.* wenig; málo ljúdi wenig Leute. Malo-dulhen, lšna, lšno *adj.* kleinmüthig. -dúshnesh, -dúshnik *m.* der Kleinmüthige. -dúshnost *f.* der Kleinmüth, die Kleinmüthigkeit. -kadaj, -kda *adj.* selten. -krat *adj.* wenige Male, selten. -kteri oder -ktiri *pr.* nicht leicht Jemand. -már, rja *f.* die Unachtsamkeit, die Sorglosigkeit. -mésten, lšna, lšno *adj.* kleinstädtisch. -smélnesh *m.* der Kleinstädter. -píden, dna, dno *adj.* schlecht. -serzhen, zhna, zhno *adj.* kleinherzig. -serzhnost *f.* die Kleinherzigkeit. Malota *f.* die Wenigkeit, eine geringe Menge. -svéren, rua, ruo oder -sverk *adj.* kleingläubig. -svernost *f.* und -sverlivo *n.* die Kleingläubigkeit. -svrédi, dna, dno *adj.* wenig werth, geringfügig. -svrednik, -svrednjak *m.* der Taugenichts. -svrednost *f.* oder -svredstvo *n.* die Geringsfügigkeit.

Málar (†) rja *m.* der Maler. Málati, am *v. impf.* malen (ein Bild und dgl.).

Málik, *m.* der Abgott, der Hausgöze. Mali-kováne *n.* der Gögendienst. -kováti, am und kújem *v. impf.* Abgötterei treiben. -kovávsk, -kóven, vna, vno oder -kvávsk *adj.* Gögen..., abgöttisch. -kovávstvo, -kvávstvo *n.* die Abgötterei. Malíshivo *n.* der Gögendienst, die Abgötterei.

Málin, málink, *v.* Mlin, mlink. Malina, *f.* oder maliniza *f. d.* die Himbeere (*Morum idaeum*); der Himbeerstrauch, der Begeborn, der Christdorn (*Rubus idaeus*. *Lin n.*); der Maulbeerbaum (*Morus*); die Maulbeere (*Morum*). Malinje *n. (coll)* Himbeeren; Maulbeerbäume, Maulbeeren überhaupt.

Málink, *m.* das Kennzeichen, das Mal, der Wafel.

Malitráven, vna *m.* in Kr. der Monat April.

Malo, sammt den Zusammensetzungen, *v.* unter Mál.

Máma, mámiza, mámka *f.* (zärtlich) die Mutter (Mama).

Mámesh, *m.* der Täuscher, der Täuschenspieler. Mámiti, im *v. impf.* betäuben; bethören, täuschen; — so *v. r. impf.* sich trügen, sich täuschen.

Mándelj, lšna *m.* die Mandel.

Mandráti, am, *v. impf.* mit Füßen treten; beuteln, schütteln.

Mánj, *adv.* weniger. Mánjkrat *adv.* seltener. Mánjshati, am *v. impf.* kleiner, geringer machen, mindern; — so *v. r. impf.* kleiner, geringer werden, sich mindern. Mánjshaviz, vza *m.* der Minderer.

Mánj, *adj.* träge. Manjóst, *f.* die Trägheit.

Mánjganje, *n.* das Dirigiren einer Last mit der Hebstange. Mánjgati, am *v. impf.* mit der Hebstange eine Last zu dirigiren und fortzuschaffen suchen. Mánjga *f.* der Hebel.

Mánkati (†) am *v. impf.* mangeln, fehlen. Mánkliv *adj.* mangelhaft.

Mánklivost *f.* die Mangelhaftigkeit.

Mántra (†) *f.* die Marter: boshja mánta, das Kreuzbild, das Kreuzify. Mántrati, am *v. impf.* martern, quälen. Mántraviz, vza *m.* der Märterer, der Quäler. Manternik *m.* der Märtyrer, der Gequälte. Manterniza *f.* die Märtyrerinn. Manterníshivo *n.* das Märtyrerkthum.

Manzljáti, am *v. impf.* mit den Fingern sanft reiben, rütteln.

Már, *m.* die Sorge, die Achtsamkeit (Acht, Obacht). Már *adv.* lieber: káj bi se uzhil, már se igrám, was soll ich lernen, lieber spiele ich; mu né már, es ist ihm nicht daran gelegen. Máraati, am *v. impf.* achten, sich (um etwas) bekümmern: ne mára sa-nj (eig. sa njéga) oder mu né már sa njega, er bekümmert sich nicht um ihn; ne máram níz, ich bekümmere mich um nichts, frage um nichts; níz ne máraj, mache dir nichts daraus, sei ruhig, unbesorgt, getroßt! Mären, rna, ruo *adj.* fleißig. Marljiv *adj.* ämßig. Marljivost *f.* die Fleißigkeit. Marnost *f.* der Fleiß.

Márbel (†) belna *m.* der Marmor (richtiger mármor). —nast, —nat oder richtiger mármornat *adj.* marmor, von Marmor.

- Maréla**, *maréliza f.* der Abricosenz, der Marillenbaum (*Prunus armenica*); die Abricose, die Marille (*Prunum armenaicum*).
- Margarána**, *f.* der Granatapfel (*Malum granatum*); der Granatapfelbaum. (*Punica granatum. Linn.*)
- Margéta**, *margétiza f.* die Schlüsselblume. (*Primula veris. Linn.*)
- Márinj**, *z. márnja m.* die Rede, die Sage.
- Márkez** (\dagger) *m.* der Markgraf. *Markezija f.* die Markgrafschaft.
- Marljiv**, *v.* unter **Már**.
- Marmóta** (\dagger) *f.* das Murmelthier. (*Marmota. Linn.*)
- Márna**, *f.* die Regengöttin der heidnischen Slawen.
- Márnja**, *f.* das Märchen, die Erdichtung, die Rede, die Sage. *Márnjati*, *am v. impf.* schwähen, fabeln. *Marnováti*, *am und márnijem v. impf.* reden, sprechen.
- Márnost**, *v.* unter **Már**.
- Márof** (\dagger) *m.* der Meierhof. *Márofski adj.* Meierhof..., zum Meierhof gehörig, vom Meierhof.
- Maróga**, *f.* der Streif, der Fleck, die Waser, die Narbe. *Marogast adj.* fleckig, voll Wafern.
- Mársika**, *pr.* wohl etwas, was immer. *Mársikdo pr.* mancher. *Mársiktéri* oder *mársiktiri pr.* wohl mancher, wohl welcher. *Mársikrat adv.* manchmal, manches Mal.
- Márska**, *f.* die Feldgrille.
- Martiniz**, *nza m.* eine Art Eidechsen, der Rebenwurm.
- Mártra**, *v. Mátra*.
- Marvaléna**, *f.* die Mirabelle.
- Mál** (\dagger) *z. máli f.* das Maß, die Mäßigkeit: *bres vse máli*, ohne alles Maß. *Málati se*, *am se v. r. impf.* sich mäßigen.
- Máfel**, *z. máfelna* oder *máfla m.* das Seidel. *Máfeliski adj.* Seidel..., seidelhältig: *máfeliski glash*, das Seidelglas.
- Maflák**, *m.* die Wuth, die Raserei. *Maflázhiti*, *im v. impf.* rasen, wüthen (*furere*).
- Maflén**, *adj.* Schmalz..., aus Schmalz. *Maflénik*, *maflénjak m.* der Schmalztopf. *Maflénka f.* das Schmalzlipfel. *Máfliti*, *im v. impf.* schmalzen. *Máflo*

- n.* das Schmalz. *Máflownik*, *máflownik m.* das Schmalzmuß. *Maflóba f.* das Fett.
- Máflina**, *f.* der Delbaum. *Máflinka f.* die Delbeere, die Olive.
- Máft**, *z. máfti* oder *máfti f.* das Schmer, das Fett. *Máften*, *stna*, *stno* oder *máftit adj.* schmierig, fett. *Máftiti*, *im* oder *máftiti*, *im v. impf.* schmierig, fett machen, mit Fett besudeln; — *se v. r. impf.* sich wohl geschehen lassen; vor Fett glänzen. *Máftnina*, *máfla*, *máflzha*, *máflzhovina*, *máflzhóba f.* das Fett. *Máftniza f.* der Mastdarm. *Máftnják m.* und *máftnjázha f.* eine schmierige, mit Fett besudelte Manns- oder Frauenperson.
- Máflha**, *f.* die Messe, *v. Méska*.
- Máfliti**, *im v. impf.* stopfen.
- Máflhiti**, *im v. pf.* und *máflzhévati*, *am* oder *zhüjem v. impf.* rächen; — *se v. r. impf.* sich rächen. *Máflzhévánje*, *máflvánje n.* die Rache. *Máflzhovávén*, *máflvávén*, *vna*, *vno adj.* rachgierig, rächerisch. *Máflzhévávén*, *vza m.* *máflzhévávka f.* der Rächer, die — *inn.* *Máflzhévávnoft f.* die Rachgier. *Máflzhévávsk adj.* rachfüchtig. *Máflzhévávstvo n.* die Rachsucht.
- Máflhkánzar**, *máflhkánzhék m.* eine Art Aepfel.
- Mafltalir**, *rja m.* der Stallmeister.
- Más**, *z. mási* oder *mási*, *gem.* auch *másha f.* überh. womit man schmieret, die Schmiere. *Másaliza f.* die Delbüchse. *Másalo* oder *masilo n.* die Salbe. *Másanje n.* das Salben, das Schmieren. *Másár*, *rja m.* der die hölzernen Gebäude mit Lehm verschmiert, der Glieder. *Másati*, *shem v. impf.* salben, schmieren. *Másilar*, *rja* oder *masilodelaviz*, *vza m.* der Salbenmacher, der Quacksalber. *Másilarstvo*, *masilodelstvo n.* die Quacksalberei. *Másilariti*, *im v. impf.* quacksalbern. *Másast adj.* schmierig, schmiericht. *Másaven*, *vna*, *vno adj.* Schmier..., zum Schmieren gehörig. *Másileniz*, *nza m.* der Gesalbte. *Másilenje n.* die Salbung, die Balsamirung. *Másiliti*, *im v. impf.* balsamiren, salben.
- Máterefék** (*) *m.* der Kaiserschnitt. *Máterinski*, *máteriski adj.* der Müt-

ter, mütterlich. *Matordusizovz* (*) *m.* der Quendelgeist. *Mäteriti*, im oder *materváti*, am *v. impf.* Mutter seyn, Mutter werden. *Maternik* (*) *m.* der Bienenstock, wenn er geschwärmt hat (im Verhältnisse zum jungen, neuen Schwarm), der Mutterstock (?). *Materniza* *f.* die Bär- oder Gebärmutter; die Mutterkrankheit. *Maternizhin* *adj.* Gebärmutter...; *máternizhin* *vrát*, der Gebärmutterhals; *máternizhne tesháve*, die Hysterie. *Matern* *adj.* der Mutter gehörig. *materna dushiza*, der Quendel (*Thymus serpyllum*. *Linn.*). *Maternost* *f.* und *máterstvo* *n.* die Mutterschaft. *Máti*, *z.* *mátère* *f.* die Mutter. *Mátkanje* *n.* das *máti-rufen*. *Mátkati*, am *v. impf.* in Einem *máti-rufen*. *Mátiza* oder *matiza* *f. d.* die Mutterbiene, die Bienenkönigin, der Weisel. *Matizhniza* (*) auch *matizhna kobázhka* *f.* ein Gehäuse an einem Stabe, um nöthigenfalls den Weisel (*matizo*) aus einem Bienenstocke in einen andern zu übertragen.

Matéschen, *shna*, *shno* *adj.* launig.

Matika, *v.* *Mötika*.

Mátkati, *v.* unter *Mátèresék*.

Matúda, *f. v.* *Smétki*.

Mávha, *f.* der Schnapsack.

Maviz, *vza* *m.* der Gyps; die Lünche.

Mávkati, *v.* *Mijávkati* unter *Mijávkanje*.

Mávra, *mávrika* *f.* eine schwärzlich gefärbte Kuh; der Regenbogen.

Mázal, *zla* *m.* ein hölzerner Schlägel, der Binderschlägel. *Mázlast* *adj.* schlägelförmig.

Mázuh, *m.* eine Art Aepfel.

Mazhák oder *mázhek*, *z.* *mazháka* *m.* der Aker; der Anker; (scherzw.) ein verborgener Schatz. *Mázhe*, *ta* *n.* die Kage, ohne Unterschied des Geschlechtes. *Mázhi* *adj.* Kagen..., der Kagen. *Mázhka* *f.* die Kage; der Anker: *je vtisnjen kakor breja mázhka*, er ist sehr empfindlich, häckerlig; *kár mázhka rodi*, rádo *mishi lovi*, Art löst nicht von Art, der Aepfel fällt nicht weit vom Stamme. *Mazhkár*, *rja* *m.* der Ankerschmied. *Mázhkin* *adj.* der Kage. *Mazhkinji* *adj.* Kagen..., der Kagen, wie die Kagen. *Mazhkinjak*, *mazhkinjek* *m.* der

Kagenkoth. *Mázhhiza* *f. d.* das Käsen.

Mazharád, *mazharól* *m.* der Woldch, der Salamander (*Salamandra*). *Mazharádast* *adj.* wie ein Woldch gefärbt, das ist schwarz mit gelben Flecken, auch überhaupt verschiedenfarbig.

Mázheha, *f.* die Stiefmutter. *Mázhehin* *adj.* der Stiefmutter gehörig. *Mázhehji* *adj.* der Stiefmutter, stiefmütterlich.

Mázheshiza, *f.* der Quendel, der Kohlwendel.

Mázheza, *v.* *Mátiza* unter *Mátèresék*.

Mázhka *u. s. w.*, *v.* unter *Mazhák*.

Mázhoha, *v.* *Mázheha*.

Méd, *z.* *méda*, *medá* oder *medú* *m.*

der Meth; der Honig. *Medár*, *rja* *m.* — *iza* *f.* der Honiggauer; der Honighändler; der Methbrauer, überh. der Honigmann, die — *inn*. *Medarija* *f.* die Methbrauerei; der Honighandel. *Medárniza*, *medárnja* *f.* die Methstube. *Méden*, *dna*, *dno* *adj.* Honig..., *méden düh*, *medna vóda*, *medno vino* der Honiggeruch, das Honigwasser, der Honigwein. *Mediti*, im *v. impf.* mit Honig versüßen. *Mediza* *f.* der Honig; der Meth. *Médnik* (*) *m.* ein mit Honig gefüllter Bienenkorb. *Médopek* *m.* der Lebzelter. *Medováti*, *ujem* *v. impf.* (von Bienen) Honig sammeln.

Méd, *z.* *medi* *f.* man hört auch *med* eig. das Metall; (in Kr. häufig) das Kupfer; (in St.) das Messing. *Méden*, in St. gem. *medan*, *medjan* *adj.* eig. metallin; (in Kr. häufig) aus Kupfer, kupfern, *z. B.* *medéna posóda* das Kupfergeschirr; (in St. durchgehends und auch in einigen Gegenden Krains) messingen, aus Messing. *Medenina* oder *medenina* *f.* (*coll*) eig. das Metall; auch das Kupfer; gem. das Messing. *Medeniza* *f.* das Becken, das Gießbecken. *Médenka*, im tiefen Unterfrain gem. *medénka* *f.* eine messingene Stecknadel. *Médenjak*, *mednják* *m.* ein messingener Ring. *Medo*, *z.* *méda* *n.* (in St. und im tiefen Unterfr.) das Messing.

Méd, *mej* *pp.* unter; zwischen; aus; über, das ist während, bei, indem:

- med otróbe se méshati, sich unter die Kleinen mengen; med kónja se postáviti, sich unter die (zwei) Pferde stellen; med náma ostáne, unter uns gesaht, es bleibt unter uns; eden med vámi, einer aus euch; med jédjo, med delóm, med méshami, unter dem Essen, während der Arbeit, zwischen den Frauentagen (dem großen und Kleinen); med meno in te-bó, zwischen mir und dir; med tim, inzwischn; med hifhama je njiva, mej delám ti vzháti oddahni, mej tolováje sáidem, zwischen den (zwei) Häusern ist der Acker, während der Arbeit ruhe manchmal auf einen Augenblick aus, unter die Räuber gerathen.
- Médél, dla, dlo** *adj.* matt: médlo mi je, es ist mir unwohl, übel. **Medleti** *v. impf.* (kógar) ohnmächtig werden: medli me, ich fühle mich unwohl, einer Ohnmacht nahe. **Medliza, medlóha, medlóga** *f.* die Ohnmacht. **Medlóst** *f.* die Mattigkeit.
- Medenika, f.** (eine Pflanze) das Bienenkraut.
- Medénka, v.** unter Méd, 2. medi.
- Medgórje, n.** (*coll.*) ein Ort zwischen den Bergen.
- Medgóvor, m.** die Einrede, die Zwischenrede.
- Medigra, f.** das Zwischenspiel.
- Mediza, v.** unter Méd, 2. méda u. f. w.
- Medklopje, n.** der Ort zwischen den Bänken.
- Medkóshen, shna, shno** *adj.* was zwischen der Haut ist. **Medkóshje** *n.* (*coll.*) der Ort zwischen der Haut.
- Medléti, medliza, medlóst, v.** unter Médél.
- Medméstje (*)** *n.* das Einschlußzeichen (*parenthesis*).
- Medmét (*)** *m.* (in der Sprachlehre) das Empfindungswort; eigentlich etwas dazwischen Geworfenes. **Medmétati, medmétam** oder **medmézhem** *v. impf.* inzwischn werfen.
- Medmórvje, n.** ein Ort zwischen den Meeren; daher die Insel. **Medmórvk** *adj.* was zwischen dem Meere, auf der Insel ist.
- Mednizo, f. pl.** der Germ, die Hefen. **Mednizhár, rja** *m.* der Germträger.

- Médo, v.** unter Méd, 2. medi.
- Médopék, v.** unter Méd, 2. méda.
- Medózhén, zhna, zhno** *adj.* was zwischen den Augen ist. **Medózhje** *n.* die Theile zwischen den Augen.
- Medplézhén, zhna, zhno** *adj.* zwischen den Schultern befindlich. **Medplézhje** *n.* der Ort zwischen den Schultern.
- Medprostórik, rka** *m.* der Zwischenraum.
- Medstáviti, im** *v. pf.* und **medstávljati, am** *v. impf.* dazwischen stellen, dazwischen setzen.
- Medstópititi, im** *v. pf.* dazwischen treten.
- Medsóben, hna, hno** *adj.* was zwischen den Zähnen ist. **Medsóbjje** *n.* die Theile zwischen den Zähnen.
- Medtkáti, medtkám** oder **medtkem** *v. pf.* dazwischen weben (*intertextere*).
- Médved, 2. medvéda** *m.* der Bär. **Medvédinja, medvédiza** *f.* die Bärinn. **Medvédji** *adj.* Bären..., der Bären. **Medvédha** *f.* die Bärinn. **Medvédov** *adj.* des Bären; **medvédova** *brúshiza*, auch **medvédnik**, der Weißdorn (*Crataegus oxyacantha. Linn.*). **Medvédovsk, medvédsk** *adj.* Bären..., der Bären.
- Medvóde, f. pl.** (ein Ort) Zwischenwässern; auch **medvóde**, zwischen den Wässern (*inter aquas*) oder **medvódje**, Zwischenwässern (*interamnium*). **Medvóden, dna, duo** *adj.* was zwischen den Wässern ist.
- Medvrézhi, auch** **medverzhti**, ver-schem *v. pf.* dazwischen werfen.
- Méglá, f.** der Rebel; unrichtig die Wolke. **Meglén, meglján, meglóven, vna, vno** und **meglovit** *adj.* neblig. **Meglénje** *n.* das Unnebeln. **Megléti** *se, gli* *se* *v. r. impf.* nebeln, neblig werden. **Megliti, im** *v. impf.* einen Rebel um sich verbreiten, z. B. durch Tabakdampf. **Mégliza** *f. d.* ein kleiner Rebel.
- Mégniti, nem** *v. pf.* winken, deuten: **s'ózhmi mégniti**, mit den Augen blinzen.
- Méh, 2. méha, mehá, méhova** *m.* der Balg, der Schlauch; die Blase, die Urinblase.
- Méh, auch** **méh, 2. méha, méhova** *m.* das Noos. **Mehast** *adj.* moosig.

Méhnaft, mehnát, mehovnát *adj.* moosicht. Méhovina *f. (coll)* das Moos.

Méhék (auch méhik, mehik, mehák) hka, hko *adj.* weich. Meh-kishav, kúshen, shna, shno *adj.* weichlich, verweichlicht. kishaviz, vza, kúsh, kúshnesh, kúshnik *m.* der Zärtling, der Weichling. kóba, kóst, kóta, kózha *f.* die Weiche, die Weichheit. kóserzhen, zhna, zhno *adj.* weichherzig. kóserzhnost *f.* die Weichherzigkeit. kóten, kóben, hna, hno *adj.* weichmützig. kótiti, kóbiti, im *v. impf.* erweichen, weich machen; — *se v. r. impf.* sich erweichen, weich werden. kótnost, kóbnost *f.* die Weichmützigkeit. kováti, ám oder kújem, dann mézhzhati, am *v. impf.* weich machen; — *se v. r. impf.* weich werden, sich weichen. kozhúten, tna, tno *adj.* zartfühlend. kúshnost *f.* die Weichlichkeit. zhejshati, am *v. impf.* weicher machen. Mézhza oder mézhzina *f.* die Weiche.

Mehina, *f.* die feine Hüfle, worin das Hirskorn u. dgl. eingeschlossen ist. Mehiniti *se*, im *v. r. impf.* hülsen, Hülsen bekommen. Mehiniza *f. d.* das Hülschen. Mehinje *n. (coll)* eine Menge Hülsen; Hülsen überhaupt.

Mehir oder mehür, rja *m.* die Blatter, die Blase; das Moos (?). Mehíríz, mehírzhék, mehüríz, mehürzhik *m. dd.* das Bläschen. Mehírjast, mehürjast *adj.* blasicht. Mehírnat, mehurnát *adj.* voll Blasen, bläsig.

Méhkóst, mehkúshen, v. unter Méhek.

Mej, v. Med.

Méja, *f.* die Grenze, der Rain. Meják, mejásh, mejazh *m.* der Angrenzender, der Grenzbauer, der Grenznachbar; der Rainstein. Mejáshk *adj.* Grenz..., den Grenznachbar oder Rainstein betreffend. Mejati, am oder mejiti, im *v. impf.* grenzen, rainen. Mejiza *f.* die Grenzlinie. Mejni *adj.* Grenz..., die Grenze betreffend. Méjnik *m.* der Grenzstein.

Mékek, v. Méhek.

Meketanje, *n.* das Meckern. Meketáti, ám und kézhem *v. impf.* meckern.

Mekine, *f. pl.* seine Kleien.

Meklén, *m.* der Spindelbaum, der Spillbaum.

Mékniti, nem *v. pf.* rücken: mékni dálj napréj, rúde weiter vorwärts.

Mél, *z.* méli oder meli *f.* das Mahlen (des Getreides). Méla, auch méla *f.* das Mehl. Meliti *se*, im *se*, *v. r. impf.* sich zermahlen, in Mehl zerfallen. Mélnat *adj.* mehlig.

Melém, *m.* das Pflaster.

Melina, v. Malina.

Mélina, *f.* die Sandbank.

Meliniza, *f. d.* die Schwarzebeere.

Melisa (†) *f.* die Melisse: Melifen, lna, lno *adj.* Melissen..., von Melissen. Melisovez, vza *m.* der Melissegeist.

Melja, *f.* das Malz.

Melsiti, sem *v. impf.* melken.

Mém, mémo, mém *adv.* vorbei, vorüber: mémo potóka, dem Flusse vorbei. Vergleiche Mimo.

Mémliáti, memnjáti, ám *v. impf.* muffeln, mumpseln, mummeln, mumpeln. Mémjaviz, mémnjaviz, vza *m.* der Ruffler.

Ména, méninga, ménitva *f.* die Meinung. Méniti, im *v. impf.* meinen; — *se v. r. impf.* (od zhešar) über einen Gegenstand sich besprechen. Ménenje *n.* das Meinen.

Menázh, meniviz, vza *m.* der Wechsel. Meniti, im *v. pf.* wechseln, auswechseln (Geld u. dgl.). Ménja, ménjba *f.* der Tausch. Ménjati, am *v. impf.* wechseln, tauschen. Menováti, ám *v. impf.* zu wechseln pflegen. Menováviz, vza *m.* der Geldwechsler.

Ménih, *z.* meniba *m.* der Mönch.

Menihov *adj.* des Mönches. Menishk *adj.* Mönchs..., mönchisch. Menishstvo *n.* das Mönchsthum, das Mönchsleben.

Meniti, meniviz, v. unter Menázh.

Méniti, v. unter Ména.

Ménizh, *m.* (ein Fisch) die Rutte.

Ménj, *adv.* weniger. Ménjkrat oder ménjekrat *adv.* wenigermals, nicht so oft. Ménshati, v. Mánjshati unter Mánj.

Ménkati, v. Mánkati.

Ménzati, am *v. impf.* reiben, mit dem Leibe unruhig sich bewegen.

Méra, *f.* das Maß. Méren, rna,

- rno *adj.* mäßig. Mérenje *n.* das Messen, die Messung. Méresh oder mériz, *rza m.* der Messer, der Feldmesser. Mériti, *im v. impf.* (kaj) messen; (kaj) proti zhimu al s' zhim al med seboj) vergleichen, Vergleiche anstellen. Mérizza *f.* die Meriza (ein bestimmtes Getreidemaß). Mérnik *m.* der Halbmetzen (ein Kornmaß); der Messer. Mérnost *f.* die Mäßigkeit.
- Merdanja, (gewöhnlich kürza merdanja *f.* das leiförmige Aneinanderreihen der Handsfinger, der Hühnersteiß.
- Mérdanje, *n.* das Wedeln; das Rumpfen. Mérdati, *am v. impf.* wedeln (mit dem Schweife); rumpfen (die Nase).
- Méren, méresh, *v.* unter Méra.
- Mérglina, *f.* der Mergel.
- Mergolénje, *n.* das Gewimmel. Mergoléti, *lim v. impf.* wimmeln.
- Mergoliniz, *nza m. d.* ein sehr kleines Insekt, das Insekt.
- Mérha, merhóvina, merletina, mérshina *f.* das Raß. Merháv, mersháv *adj.* aasicht. Mérsoji *adj.* Raß..., aashaft, aasig.
- Mériti, *v.* unter Méra.
- Merjá s'iz, *iza m.* der Eber (Saubär).
- Merkák, *adj.* ausgelassen. Merká-kost *f.* die Ausgelassenheit.
- Merkáti, *am oder merketáti, ám und kézhem v. impf.* meckern. Merkázh *m.* der Geißbock.
- Mérkati, *am v. impf.* blinzeln.
- Mérkati (†) *am v. impf.* merken. Merkljiv *adj.* aufmerksam. Merkljivost *f.* die Aufmerksamkeit.
- Mérkej, *m.* das Ungeziefer.
- Mérkevza, mérkoviza, mérkva *f.* die kleinste Affengattung, die Meerfahne; die Möhrrübe (*Daucus sativus. Linn.*); eine Pflanze, das Vogelneß (*Daucus carota. Linn.*). Mérkévzhji *adj.* Meerfahnen...; Möhrrüben...; Vogelneß....
- Mérknenje, *n.* das Blinzeln; die (Sonnens oder Mondes-) Finsterniß. Mérkniti, *nem v. pf.* blinzeln; (von der Sonne, dem Monde) sich verfinstern.
- Merlétí, *lim v. impf.* schwach brennen.
- Merletina, *v.* Méra.
- Merlishniza, *f.* die Todtenkammer.

- Merliagati, *am v. impf.* mit dem Wasser herumwascheln (herumpritscheln).
- Merližh, *z. merližha m.* die Leiche.
- Merližhik, *žhka m. d.* das Leichchen.
- Mermljáti, *ám v. impf.* murmeln.
- Mérmjaviz, *vza m.* der Murrler.
- Mérmránje, *n.* das Murren. Mérmráti, *ám v. impf.* murren. ráv *adj.* mürrisch. ráviz, *vza m.* rávka *f.* der Murrer, die —inn. rávkati, *am v. impf.* (von Lagen) raunzen, murren. rázhast *adj.* in einem hohen Grade mürrisch. rék *m.* der Brummer, Murrer.
- Mérník, mérnost, *v.* unter Méra.
- Merháv, mérhji, *v.* unter Méra.
- Mersáti, mérsi *v. impf.* verdrießen: méni letá rézh mérsi, mich verdrießt diese Sache. (Oder vielleicht richtiger (?) méne letá rézh mérsi: Schreiber dieses erinnert sich immer nur die dritte Endung gehört zu haben.)
- Mérsek, ska, sko *adj.* schädlich, zuwider: mérska goba, ein schädlicher giftiger Schwamm.
- Mérsel, sla, slo *adj.* kalt. Mérséti, *im v. impf.* kalt werden; kühlen. Mérsézh *part.* kalt, frisch, kältlich.
- Mérsiti, mérsi *v. impf.* gem. auch mérsiti se, mérsi se *v. r. impf.* ekeln, verdrießen: tébi v'le mérsi oder tébi se v'le mérsi, du hast vor Allem Ekel, dir verdrießt Alles.
- Mérsénje, *n.* das Kühlen. Mer-slóti, slim *v. impf.* kühlen. sletina, sslotina *f.* Gefrorenes. slina, slota *f.* die Kälte, der Frost. sliv *adj.* sauerstichtig, verdrießlich. sliviz, *vza m.* der Sauertopf. slivka *f.* eine mürrische, verdrießliche Weibsperson. slivost *f.* die Sauerstichtigkeit, die Verdrießlichkeit. sliza *f.* das kalte Fieber. slizhati, *am v. impf.* fiebern. slóba *f.* der Kältsinn. slóben, bna, bno *adj.* kaltsinnig. slóbnost *f.* die Kaltsinnigkeit. slólerzhén, zhna, zhno *adj.* kaltsblütig, kaltherzig. slólerzhnost *f.* die Kaltsblütigkeit.
- Mértek, *m.* der Drescherlohn an Getreide.
- Mértev, tva, tvo *adj.* todt: mertev sa kúre, sterblich verliert; mertva kóst, eine Verhärtung unter der Haut. Mert-úd *m.* oder údniza *f.* der

Schlagfluß. *válisho n.* der Gottesacker. *vášlk, vèshk adj.* Leichen..., wie eine Leiche, Todten..., von Todten. *vázh m. vázha f.* eine sehr träge Manns- oder Weibsperson. *vázhenje n.* das Abtöden. *vázhiti, im v. impf.* allmählig süßlos machen, abtöden. *vázhnost f.* die Sterblichkeit. *vé, ta n.* ein sehr träger Mensch, ohne Unterschied des Geschlechtes. *véz, m.* die Leiche. *vézhina, svina f.* das Nas (Luder). *vézhji adj.* Todten..., von Todten. *svilo n.* die Schläffucht. *viniz, nza m.* der Scheintodte. *vinka f.* die Scheintodte. *svinzhalt adj.* scheinodt. *vizaf. die* Gicht. *svúd m.* der Gichtbrüchige. *svúden, dna, dno adj.* gichtbrüchig. *svúdnost, vúdha f.* die Gichtbrüchigkeit, die Lähmung (*Paralysis*).

Mèrva, f. das Viehfutter (Heu, Grummet); eine Kleinigkeit. *Mèrviza f. d.* das Bißchen: *mèrvizo mi dáj, ein* Bißchen gib mir.

Merzina, f. (ein Schimpfwort).

Mèrzhati, am v. impf. (vom Hornvieh) diesem Zeitworte ähnliche Töne von sich geben.

Merzhánje, n. das Knurren. *Merzháti, zhim v. impf.* Knurren.

Merzhált, oder mèrzhén, zhna, zhno adj. übelgelaunt, sauerstichtig. *Merzhljiv adj.* trübinnig. *Merzhljivost f.* die Trübinnigkeit. *Mèrzhnost f.* trübe Laune, mürrisches Wesen.

Merzhél, m. das Insekt; ein Nichtswürdiger.

Mèlár, rja m. —iza f. der Fleischer, der Metzger, die —inn. *Mèlárénje n.* das Fleischn. *Mèlárija f.* die Fleischererei, das Fleischerhandwerk. *Mèláríti, im v. impf.* fleischern, mehgeru (schlachten). *Mèlárizhin adj.* der Fleischerinn gehörig. *Mèlárniza f.* die Fleischerbank. *Mèlárov oder mèlárjev adj.* des Fleischers. *Mèlársk adj.* fleischer..., der Fleischer: *mèlárski pel, der* Fleischerhund. *Mèlárstvo n.* das Fleischerrecht. *Mèlén adj.* Fleisch..., fleischern: *mèléna jed, die* Fleischspeise. *Mèlén, sna, sno adj.* Fleisch..., fleischlich, das Fleisch betreffend: *mèléna kósha, die* Muskelhaut; *mèléna milli, sinnliche* Gedanken. *Mèlénák m.* der Sinn-

liche. *Mèlénáshk adj.* sinnlich, fleischlich. *Mèlénina, mèlovina f. (coll)* das Fleisch überhaupt, Fleischspeisen. *Mèlénost f.* die Sinnlichkeit. *Mèlénosten, sna, sno adj.* fleischlich, sinnlich. *Mèlénat oder mèlénat adj.* fleischig. *Mèlénalt adj.* fleischicht. *Mèlniza, f.* die Fleischbank. *Mèléo oder mèléo n.* das Fleisch. *Mèlojed f.* die Fleischspeise. *Mèlojedén, dna, dno adj.* fleischfressend. *Mèlopúst m.* der Fasching, die Fastnacht. *Mèlze, mèlzhize n. dd.* das Fleischchen.

Mèléz, oder mèlíz, íza m. der Mond; der Monat. *Mèlezhen, zhna, zhno adj.* monatlich. *Mèlezhina, auch mèlízina f.* der Mondschein; der Monatsfluß, die Monatsreinigung. *Mèlezhljiv adj.* mondfüchtig. *Mèlezhljivost f.* die Mondfüchtigkeit. *Mèlzo-pil (†) m.* die Monatschrift, eine Zeitschrift, die monatlich ausgegeben wird. *Mèlzhin m.* der Nachtwandler.

Mèliti, im v. impf. kneten; unruhig seyn: *krüh mèliti, Brot kneten; s' nogami mèliti, mit den Füßen wehen.*

Mèlniza, mèléo, v. unter *Mèlár*.

Mèltoje, f. pl. das Ofenloch.

Mèlten, sna, sno adj. Stadt..., städtisch. *Mèstísho n.* die Stätte, das Gestätte. *Mèstján, mèstnizhan, mèshzhan, mèshánik m.* eig. der Stadtbewohner, der Bürger. *Mèstjánk, mèstnizhánk, mèshzhánk adj.* bürgerlich, wie in Städten. *Mèstjánstvo, mèstnizhánstvo, mèshzhánstvo n.* die Stadtbewohner überhaupt, die Bürgerschaft. *Mèstnik oder mèstnik m.* der Städter. *Mèsto n.* der Ort, der Platz, die Stätte; die Stadt (gemeinschaftlicher Name eines Ortes und einer Stadt); überhaupt jeder Ort. *Mèshk adj.* städtisch.

Mèsti, mètem oder mèdem, mètel oder mèl v. impf. (Butter) rühren; reiben.

Mèsti, mètem oder mèdem, mètel oder mèl v. impf. lehren, mit Auslehen beschäftigt seyn.

Mèshá, oder mèsha (†) f. die Messe: *nóva mèsha, die* Primiz; *druga nóva mèsha, die* Sekundiz. *Mèshnik m.* der Priester: *nóvi mèshnik, der* Primiziant. *Mèshovánje n.* das Messelien. *Mèshováti, shujem v. impf.*

die Messe lesen, das heil. Messopfer verrichten. Měštvo oder mēštvo *n.* die Theologie; na mēštvo se uzhi, er studirt Theologie.

Měšaniza, *f.* das Gemisch, etwas Gemischtes überhaupt, z. B. gemischtes Viehfutter u. dgl. Měshanje *n.* das Mischen, die Mischung. Měšati, am *v. impf.* mischen.

Měšetar, rja *m.* —iza *f.* der Mäcker, der Unterhändler, die —inn. Měšetarenje *n.* das Mäkeln. Měšetariti, im *v. impf.* mäkeln.

Měšez, šza *m.* ein kleiner Balg, der Schlauch. Měšizhik *m. d.* das Schläuchen.

Měšin, *m.* die Bockpfeife, der Dudelsack.

Měshizhje, *n.* das Gelbe in den Blüthen, der Blütenstaub.

Měškati, am *v. impf.* weich drücken, quetschen.

Měshkoven, vna, vno *adj.* langsam. Měshkóvnost *f.* die Langsamkeit.

Měšter, tra *m.* der Meister. Měšterlk *adj.* meisterhaft, meisterlich. Měšterstvo *n.* die Meisterschaft. Měštřija *f.* das Meisterecht. Měštrov *adj.* des Meisters.

Mesda, *f.* der Lohn. Mesditi, im, auch mesdováti, am und dujem *v. impf.* lohnen, besolden. Mesditje *n.* der Liedlohn; die Löhnung. Mesdovánje *n.* die Besoldung.

Měšdra, *f.* das Getöse; das Leimleder.

Měšdro, *n.* der Bast.

Měšga, *f.* der Baumsaft. Mesgnát *adj.* saftig, saftvoll.

Měšig, sga *m.* der Maulesel. Mesgár, rja *m.* der Mauleseltreiber.

Měsiniz, nza *m.* der kleine Finger; (eine Pflanze) die Schafgarbe (*Achillea millefolium*. *Linn.*). Měsinzhik *m. d.* das kleine Fingerchen.

Měslán, *m.* der Musselin. Měslánast *adj.* musselin. Měslánka *f.* ein klein aufgerollter gefalteter Kittel der Krainerinnen.

Měšati, im und mēšgetáti, am oder gēzhem *v. impf.* blinzeln, blinzeln. Měšé, *adv.* blinzeln.

Měšéven, vna, vno *adj.* zärtlich. Měšévnost *f.* die Zärtlichkeit.

Měšnar (†) *m.* der Messner, der

Rüster. Meshnarija *f.* die Messnerrei, die Küsterei.

Měta, *f.* (eine Pflanze) die Münze, die Krausemünze (*Mentha*): kónjška mēta, die wilde Münze (*Mentha silvestris*. *Linn.*); ogradna oder vertna mēta, die ächte Krausemünze (*Mentha crispa*. *Linn.*). Mětiza *f. d.* das Krausemünzchen. Mětnoviz, vza *m.* der Münzgeist.

Mětanje, auch mētanje *n.* das Werfen; das Ringen. Mětáti, mēzhem *v. impf.* (mit Steinen u. dgl.) werfen; — se *v. r. impf.* sich balgen, ringen. Mětaviz oder mētaviz, vza *m.* der Ringler. Mětáviza *f.* das Wurfgarn.

Měten (†) *m.* der Mantel.

Měteniza, *f.* das Rübenkraut.

Měter, *adj.* eig. betagt, bei Jahren; ansehnlich.

Měti, mánem, mēl, mēt *v. impf.* zu Staub, zu Sand u. dgl. reiben. Mětje *n.* die Reibung, das Reiben.

Mětilniza, *f.* das Butterfass (die Rührkübel). Mětilo *n.* der Rührstößel.

Mětla, 2. mētle oder mētle *f.* der Besen. Mětlár, rja *m.* der Besenbinder: mētika, mētikovina *f.* (eine Pflanze) der Beifuß (*Artemisia*). Mětlínjak oder mētlínjak *m.* (eine Pflanze) das Besentraut (*Chenopodium stoparia*. *Linn.*). Mětlínji *adj.* Besen..., Besen betreffend, dazu gehörig. Mětliza *f. d.* das Besen; der Kleiderbesen. Mětljaji *m. pl.* die Egelkrankheit. Mětlovina *f.* (coll) das Besentraut.

Mětulj, *m.* der Schmetterling. Mětuljev *adj.* des Schmetterlings.

Měv, 2. mēvi oder mēvi *f.* das Staubmehl, das Keimmehl.

Měvtra, *f.* ein kleineres Schaff.

Mězati, *v.* Mězhzhati unter Měhek.

Mězen (†) zna *m.* der Mehen (das bekannte Getreidemah).

Mezėsen, šna *m.* die Lärche, der Lärchenbaum. Mezėsnov *adj.* lärchen, von Lärchenholz, lärchenbäumen.

Mězh, *m.* (nach *Linhart* eigentl. und einst) der Wurfspeer; (jetzt nur noch) das Schwert. Mezhar, mezhir, rja *m.* der Schwertsieger. Mězhik, mēzhizh *m. d.* das Schwertchen, der

- Dolch. Mézhuiza oder mezhénka (*)
f. die Schwertscheide, die Degenscheide.
Mézha, mezháva f. die Weiche; die
Bade. Mezhiti, im v. *impf.* weichen,
weich machen. Mézhiza f. d. das
Bädchen. Mezhiven, vna, vno
adj. erweichend.
Mezhizhje, mezhizheyje n. (*coll.*)
(eine Pflanze) der Schwertel.
Mézhka, f. das Einstreumehl, das
Rischmehl.
Mézhkanje, n. das Quetschen, die
Quetschung. Mézhkati, am v. *impf.*
quetschen.
Mig oder mig, 2. miga m. eine augen-
blickliche Bewegung, der Augen-
blick. Migati, am v. *impf.* einen
Theil des Körpers fortwährend bewe-
gen: s' ozhmi migati, die Augenlieder
in Einem bewegen. Migaviz, vza m.
der einen Theil des Körpers fort und
fort bewegt. Migetati, am oder mi-
gezhem v. *impf.* (das Frequentati-
vum von migati) schnell und fort-
während bewegen. Mighati, am v.
impf. wimmeln, funkeln. Migljej
m. der Wink. Migniti, nem v. *pf.*
winken, deuten. Mignovenje n. der
Augenblick; der Wink.
Mihálek, mihez m. das Schnapp-
messerchen.
Mihtar, m. das Gefröse.
Mijávkhanje, n. das Miauen. Mi-
jávhati, am oder jávzhem v. *impf.*
miauen.
Mijólka, f. das mijólka-Geschirr.
Mijólkiza f. d. das mijólka-Krü-
gelchen.
Mik, 2. miha m. die Ansechtung, die
Anwandlung, die Lust: mik do ne-
navádnih jedi, die Lust nach unge-
wöhnlichen Speisen. Mikaliza f. die
Zuchung, die Zudungen überhaupt.
Mikati, am oder mizhem v. *impf.*
(hóga) zupfen; ansechten, anwandeln.
Mikaviz, vza m. der Zupfer; der
Ansechter. Mikávník m. ein Instru-
ment mit vielen Spizen zum Reini-
gen des Fläschens.
Mil, *adj.* gnädig, barmherzig; lieb,
werth; kläglich: milo se je jókal,
kläglich hat er geweint; mil gláf,
ein klägliches Laut.
Mila, oder milja f. die Meile.
Milar, rja m. ein Gewicht, eine Last

- von eiss Zentnern; auch der Seifen-
seider (?). Vergleiche Mjilar.
Milijár, oder milijón m. Million.
Militi, im v. *impf.* Erbarmen ha-
ben, bemitleiden, bedauern; — se v.
r. *impf.* (für Jemand, für etwas)
leid seyn: tá rezh se mi mili, um
diese Sache ist mir leid.
Milo, v. Mjilo unter Mjilar.
Milodár, m. (auch mili dár) das
Almosen, die Liebesgabe. Milo-rádoft
f. die Liebhaberei: tó imám sa milo-
rádoft, das habe ich aus Liebhaberei.
-ferden, -stiven, -sten, -stjiv *adj.*
gnädig, barmherzig. -ferdnost, -stiv-
nost, -stjivost, -stnost f. das Erbar-
men, die Barmherzigkeit. -ferzhen,
zbna, zhno *adj.* sanftmüthig. -ferzh-
nost f. die Sanftmuth. Milost f. die
Gnade; die Erbarmung. -stija f. die
Barmherzigkeit. -stinja f. das Almo-
sen. -stno *adv.* mitleidsvoll. -shelen,
lna, lno *adj.* wohlwollend. -shélnost
f. das Wohlwollen. Milváti, am und
hujem v. *impf.* Erbarmen haben, be-
mitleiden, bedauern. Milováven, vna,
vno *adj.* lieb habend; erbarmungs-
voll. Milováviz, vza m. der Erbar-
mer. Milvati, am oder milváti, am
v. *impf.* bemitleiden.
Mimo, *adv.* vorüber, vorbei: —po-
hásaati, sehltschlagen. —gredózh *part.*
im Vorbeigehen, vorbeigehend. —hól
m. der Vorübergang, das Vorbeigehen.
—hoditi oder —hoditi, im v. *impf.*
vorüber zu gehen pflegen. —hódnik
m. der vorbei geht. —hójenje n. das
Vorübergehen. —iti, idem v. *impf.*
vorbei gehen, vorüber ziehen. —na-
váden, dna, dno *adj.* außerordent-
lich. —nésti, fem v. *pf.* vorüber tra-
gen. —plávati, am v. *impf.* vorbei
schwimmen. —plávaviz, vza m. der
vorbei schwimmt.
Miniti, nem v. *pf.* vergehen, ver-
schwinden, aufhören. Minjiv, auch
minjliv *adj.* vergänglich. Minjlivost
f. die Vergänglichkeit.
Minúta (+) f. die Minute. Minuten,
tna, tno *adj.* Minuten... Minútiza
f. das Minütchen.
Mir, 2. mira, mirú m. (eigentlich und
allgemein) der Friede; (in einigen Ge-
genden auch) der Mauer.
Mira, f. die Myrthe.

Miraljubon, bna, bno *adj.* friedliebend. Miraljubnik *m.* der Friedensfreund. Miraljubnost *f.* die Liebe zum Frieden. Miren, rna, roo *adj.* friedlich, friedsam. Mirenje *n.* das Beruhigen, das Friedemachen.

Mirijád, *m.* die Myriade.

Miritelj, *m.* der Friedensschlichter. Miriti, im *v. impf.* Friede machen; (in einigen Gegenden auch) manern.

Mirkuzin, *m.* der Waldteufel, der Satyr.

Mirnik, *m.* (ein Insekt) die Affel (*Scalopendra. Linn.*).

Mirnost, *f.* die Friedlichkeit. Mirovati, am und rujem *v. impf.* ruhen, sich friedlich verhalten. Miroven, vna, vno *adj.* friedsam. Mirovnost *f.* die Friedsamkeit. Miroviten, tna, tno *adj.* friedfertig. Mirovitnost *f.* die Friedfertigkeit.

Mirta, *f.* die Myrte. Mirtinka *f.* der Myrtenbaum. Mirtinkov *adj.* Myrten..., von Myrten. Mirtinkoviz oder mirtoviz, vza *m.* der Myrtenhain.

Mirtvik, *m.* der Wastir. Mirtvikov *adj.* Wastir..., von Wastir.

Misanje, *n.* das Haaren. Misati se oder misiti se *v. r. impf.* sich haaren, sich hären (sich manern).

Misel, *z.* misli *f.* der Gedanke, das Gemüth. Milliti, im *v. impf.* denken; sem li pazh misli, ich habe es mir wohl eingebildet; teshko li je to misliti, man kann sich das schwer vorstellen. Mislixa *f. d.* der Gedanke. Mislenost (*) *f.* das Denkvermögen, die Einbildungskraft.

Mish, auch mish, *z.* misli *f.* die Maus. Mishina *f.* das Mäuseloch; der Mäusegeruch. Mishjek *m.* der Mäusekoth. Mishka *f.* das Mäuschen; der Muskel. Mishniza, auch mishniza *f.* das Mäusegigt; der Fliengenschwamm, roth mit weißen Punkten. (*Agaricus muscarius. Linn.*)

Misa, *f.* der Tisch; duárina misa, der Becheltisch. Misár, rja *m.* der Tischler. Misárov *adj.* des Tischlers. Misárski *adj.* Tischler..., nach Tischler Art. Misen, sna, sno *adj.* Tisch...

Misiza *f. d.* das Tischbrett. Misniza *f.* die Tischlade. Misnjak *m.* das Tischbrot.

Mishánje, *n.* das Blinzeln. Misháti, im *v. impf.* mit halbverschlossenen Augenlidern blicken, blinzeln.

Mita, *f.* der Zoll. Mitik, tha *m.* die Zollgebühr. Miten, tna, tno *adj.* Zoll...

Mitje *n.* das Leben. Mitnik *m.* der Zöllner. Mitniza *f.* das Zollhaus. Mito *n.* das Mietgeld, der Lebenszins. Mitovina *f.* das Leben.

Miti, mijem *v. pf.* und miyati, am *v. impf.* waschen.

Mizen, mizinih, mizhinek, nka, nko *adj.* kleinwinzig.

Mizhen, zhna, zhno *adj.* sanft, mild.

Mizhljiv *adj.* niedrig; schön sanft.

Mizhljivost *f.* die Niedlichkeit. Mizhnost *f.* die Sanftheit, die Milde.

Mjilar, oder richtiger mjilovar, rja *m.* der Seifenfieder. Mjiliti, im *v. impf.* seifen. Mjilnat *adj.* feiñg, voll Seife. Mjilo *n.* die Seife. (Bei uns wenig oder gar nicht gebräuchlich.)

Mktáti, am *v. impf.* rütteln.

Mlád, *adj.* jung. Mlád oder mláj *m.* der Neumond. Mladéniz, nza

oder mladénizh, nzha *m.* der Jungling. Mladenistvo, mládenstvo, mládenstvo, mladistvo *n.* das jugendliche Alter, das Knaben- oder Junglingsalter.

Mladenstljiv *adj.* jugendlich. Mladenstljivost *f.* die Jugendschleier. Mladenshiza *f.* ein jugendliches Mädchen. Mladénshk *adj.* Jugend...

Junglings..., der Junglinge. Mladénzhil, mladénzhizh *m. d.* der Knabe. Mladéti, im *v. impf.* jung werden.

Mladika, mladiza *f.* ein junges Reis, die Sprosse, der Sproßling, der Schößling, der Trieb.

Mladikiza *f. d.* das Reischen. Mladina, mlájshina *f. (coll.)* die Jugend, junge Leute. Mladinsk, mladosten, stna, sno *adj.* Jugend..., jugendlich.

Mladiti, im *v. impf.* verjüngen, jung machen; — se *v. r. impf.* sich verjüngen, jung werden. Mládizh *m.* ein Junger (z. B. ein Vogel, Biene, stoch u. dgl.).

Mladizhje, mladje *n. (coll.)* Reis, junges Reis. Mladizbhi *adj.* schon jung. Mladizhnat *adj.* voll junger Reiser; wie junges Reis.

Mladlétén, tna, tno *adj.* Frühlings..., wie im Frühlinge. Mladlétik, tha *m.* oder mladlétje *n.* der Frühling, der Lenz. Mládnik, v. Mládizh.

Mládost oder mladost *f.* die Jugend (sowohl die Zeit derselben, als auch junge Leute): mladost je norost, Jugend hat nicht Jugend. Mladosten, stna, stno *adj.* jugendlich. Mladostnija *f.* der Jugendfehler, der Jugendstreich. Mladostnik *m.* der Burche. Mlajina *f.* (*coll.*) junge Leute. Mlajiz, jza oder mlajzhik *m.* der Jüngling; der Jüngere (im Gegensatz der Alten stárzov): Evrópo so shé stárzi posnali, Ameriko pá so mlájzi isnášli. Mlajsh *m.* oder mlajshé, ta *n.* der Nachkomme; der Dienstbothe. Mlajhi *m. pl.* (*coll.*) die Nachkommenschaft; das Dienstgesinde.

Mláhen, hna, hno *adj.* lau. Mlahóta *f.* die Lauigkeit. shóten, tna, tno oder hoven, vna, vno *adj.* lautlich. shótnost oder shótnost *f.* die Lautlichkeit. shótnik, shótnik *m.* der Laue, der Lauling. shuéjshati, am *v. impf.* lauer machen.

Mláj u. *s. w.*, *v.* unter Mlád.

Mláka, *f.* die Pfüge, die Lache. Mlákast *adj.* pfüzig, voll Pfügen. Mlákhsha *f.* der Sumpf. Mlákhshati *adj.* sumpfig.

Mláskanje, *n.* das Schmagen. Mláskati, am *v. impf.* schmagen, mit dem Munde schnalzen. Mláskaviz, vza *m.* der da schmaget.

Mlát, *z.* mláti oder mlati, in Et. gem. mlatitev, mlativta, mlázhva *f.* das Dreschen, die Dreschzeit. Mlátiz, tza oder mlatitelj *m.* der Drescher. Mlátenje, mlázhenje *n.* das Dreschen. Mlátiti, im *v. impf.* dreschen. Mlátizh *m.* der Drescher. Mlátizhev *adj.* des Dreschers.

Mláta, *f.* oder mláto *n.* die Trebern von Malz.

Mlázhén, zhna, zhno *adj.* lau. Mlázhina *f.* oder mlázhje *n.* (*coll.*) der Sumpf. Mlázhnost *f.* die Lauigkeit. Mléhav, *adj.* milchicht. Mlékar, rja *m.* der Milchmann. Mlékariza *f.* das Milchweib. Mléko *n.* die Milch; (in einigen Gegenden Steiermarks, besonders um Radkersburg, ist mléko der Rahm, svára die Milch, und smetena ganz unbekannt): sná od jálova kóse mléko dobiti, er weiß aus allen Sachen Vortheil zu ziehen. Mlézh, auch mlézhiz *m.* (eine

Schwammart) der Milchschwamm. Mlézhen, zhna, zhno *adj.* Milch..., von Milch: mlézhna jéd, die Milchspeise. Mlézhkast *adj.* milchicht. Mlézhnat *adj.* milchig. Mlézhnik, mlézhnjak *m.* der Milchjahn. Mlézhniza *f.* der Milchschwamm; die Milchammer; das Milchgefäß; die Milchbirne. Mlézhnomlázhén, zhna, zhno *adj.* lauwarm, milchwarm.

Mlénje, *n.* oder mlév, *z.* mlévi, mlévi *f.* das Mahlen auf der Mühle. Mléti, mélem oder méljem *v. impf.* mahlen (Getreide). Mléti *n.* das Mahlen. Mlétvina, mlévshina *f.* das Mahlgeld.

Mlésti, mólsem *v. impf.* melken.

Mléti, *v.* unter Mlénje.

Mlézh u. *s. w.*, *v.* unter Mléhav. Mlin, *m.* die Mühle: mlin mele, kár mu naspé, auf grobe Worte folgt grobe Antwort.

Mlinar, rja *m.* der Müller. Mlinariza *f.* die Müllerinn. Mlinarjev oder mlinarov *adj.* des Müllers. Mlinarshi *adj.* Müller..., wie die Müller, das Müllerhandwerk betreffend. Mlinarstvo *n.* das Müllerrecht, das Müllerhandwerk. Mlinsh *adj.* Mühl..., zur Mühle gehörig: mlinshi kamen, der Mühlstein. Mlinstvo *n.* das Mühlwerk.

Mlinzi, *m. pl.* (*coll.*) eine Art flacher Kuchen (die Scharblättchen).

Mnóg, *adj.* viel. Mnogi-térama *adv.* auf mannigfache Weise, auf vielerlei Art. téri *adv.* vielerlei, mannigfaltig. stérnat *adj.* vielfältig. stérni, stérnji *adj.* vielfach. stérnost *f.* die Vielfachheit. stérost *f.* die Mannigfaltigkeit, die Verschiedenheit.

Mnógo, *adv.* viel. —krat *adv.* viel Mal. —léten, tna, tno *adj.* vieljährig. —liz *adj.* vielförmig. Mnógost *f.* die Vielheit, die Menge. —shenitva (*) *f.* die Vielweiberei. —moshitva (*) *f.* die Vielmännerei. —téro *adv.* vielerlei. —versten, stna, stno *adj.* vielfältig. —verstnost *f.* die Vielfältigkeit.

Mnósh, *z.* mnóshi oder mnoshi; auch sagt man mnósha, mnóshina, mnoshina, mnoshiza, mnóshiza *f.* und mnoshéstvo *n.* die Menge. Mnóshén, shna, shno *adj.* vielfach.

Mnoshénje oder mnóshenje *n.* die Vermehrung. Mnoshiti, auch mnóshiti *v. impf.* mehren, vervielfältigen. Mnoshitva *f.* die Vervielfältigung. Mnóshnost *f.* mnóshstvo *n.* die Vielfachheit.

Móde, módete *f. pl.* oder módi, módzihki *m. pl.* die Hoden, die Seilen.

Módel (+) Ina *m.* das Modell. Módelnik *m.* der Bildner.

Móder, dra, dro *adj.* blau. Modrás, 2. modrása *m.* die Feuerschlange, der Salamander, der Wösch. Módrast *adj.* bläulich. Modrina oder módrina *f. (coll.)* die Bläue; in St. blaue Weintrauben. Modrsh *m.* die blaue Kornblume, die Cyane (*Centaurea cyanus. Linn.*). Módriti se, im se *v. r. impf.* blau werden, sich bläuen, ins Blaue spielen.

Móder, dra, dro *adj.* weise, klug. Móderstvo (*) *n.* die Philosophie. Mederstvováti (*) *ám v. impf.* philosophiren. Módriz oder modriján *m.* der Weise, der Philosoph. Módrina (*) *f.* die gelehrte Gesellschaft. Modrishe oder modriszhe (*) *n.* die Hochschule. Módriti (*) *im v. impf.* weise machen; — se *v. r. impf.* den Weisen spielen. Módriza (*) *f.* die Muse. Modróst *f.* die Weisheit. Módrosten, stna, stno *adj.* weißlich. Modróstin *adj.* der Weisheit. Modróstjiv *adj.* voll Weisheit, weißlich. Modrosnániz, nza *m.* der Weltweise, der Philosoph. Modrosnánost *f.* oder modrosnánstvo *n.* die Weltweisheit. Modrovánje *n.* das Klügeln (die Affektation der Weisheit). Modrováti, ám oder drújem, auch modrijániti, *im v. impf.* Klügeln; den Weisen spielen. Modrováviz, vávza *m.* der Klügler.

Mogózh, *adj.* möglich. Mogózhe *adv.* möglich; né mogozhe, unmöglich. zhen, zhna, zhno *adj.* möglich; mächtig. zhljivost, zhnóba, zhnost, zhnost *f.* die Möglichkeit; die Mächtigkeit. zhnák *m.* der Mächtige.

Móhot, *m.* der Streichläse.

Mój, mója, móje *pr.* mein.

Módriz, *m.* das Nieder, das Leibchen.

Mójster (+) tra *m.* der Meister.

Mójsterfk *adj.* Meister..., meisterlich, meisterhaft. Mójstrija *f.* das Meisterecht. Mójstriti, *im v. impf.* (kóga) meistern (über Jemand) Meister werden, (Jemanden) überlegen seyn. Mójstrov *adj.* des Meisters: mójstrov sin, der Sohn des Meisters. Mójstrova *f.* das Weib des Meisters, die Meisterin. Mójstrováti, ám oder újem *v. impf.* meistern, be-, meistern.

Mójlhkra, *f.* die Rührerin.

Mók, *m.* die Flüssigkeit.

Móka, *f.* das Mehl. Mókar, rja *m.* und mókariza *f.* der Mehlhändler, die —inn. Mokárniza *f.* das Mehlbehältniß. Mokojed, 2. mokojedi *f.* die Mehlspeise.

Móker, kra, kro *adj.* naß. Mokrina oder mokrinja *f.* die Feuchtigkeit. Mókriti, *im v. impf.* näßen; harnen. Mokróta, mokrota *f.* die Ráse. Mokrótiti, *im v. impf.* näßen, befeuchten. Mokróten, tna, tno *adj.* näßlich, feucht. Mokrótnost *f.* die Näßlichkeit.

Mól, *m.* die Motte, die Schabe, die Milbe. Moljav oder molnát *adj.* milbig, voll Motten.

Móledováti, dújem und móledvátí, ám *v. impf.* stehen, ansehen. Móledváviz, vza *m.* der Fleher. Móledvávfk *adj.* flehendlich.

Mólenje, *n.* oder moljáva *f.* die Hervorragung. Moléti, *im v. impf.* hingestreckt seyn, hervorragen. Moliti, *im v. impf.* hinstrecken.

Mólenje, auch molénje *n.* die Anbethung; das Bethen. Mólez *m.* der Bethen. Moliten, tna, tno, auch molitivfk, molitovfk, molitvfk *adj.* Beth..., Gebeth..., des Gebethes: molitovfke búkve, das Gebethbuch. Molíti, *im, il* (auch molíti) *v. impf.* bethen. Molitev, molitov oder molituv, 2. molitvi und molitve *f.* das Gebeth.

Mólj, *v.* Mól.

Mólk, *m.* das Schweigen. Mólkniti, nem *v. pf.* plötzlich stille werden. Molzhánje *n.* das Schweigen. Molzháti, auch mólzhati, zhim *v. impf.* schweigen. Mólzhenje *n.* die Berschwiegung. Molzhó *adv.* schweigend, still. Molzhézh *part.* schweigend, auch verschwiegen. Molzhézhnost,

- mólzhjivost *f.* die Verschwiegenheit.
 Mólzhjiv *adj.* verschwiegen.
 Mološčzhnja, *f.* das Almosen.
 Mólšti, oder mólsti, mólsem *v.*
impf. melken. Mólšnik *m.* und
 mólšniza *f.* der Messer, die —inn.
 Molsnják *m.* die Milchgelte, das
 Melkfaß.
 Mõnga, *f.* der Schwengel.
 Mõr, *m.* die Pest, große Sterblich-
 keit (der Sterb).
 Mõr (†) *m.* der Mohr. Mõrinja *f.*
 die Mohriin.
 Mõra, *f.* der Alp, die Trud; auch
 die Stute.
 Mõrak, *m.* der Truthahn, der Puter
 (*Gallus indicus*).
 Mõrati, am, al oder mõrati, am, al
v. impf. müssen. Vergleiche Mõzhi.
 Mõravšhiza, *f.* die Schale für
 Suppe u. dgl.
 Mõrde, morebit, morebiti *adv.*
 vielleicht, es kann seyn.
 Mõrëti, mõrem, sem mõgel *v. impf.*
 können, im Stande seyn (*posse*):
 unrichtig müssen (*oportere, necesse*
est, cogi, debere): ne mõrem (oder
 gem. abgekürzt nemrem) heißt sich
 kann nicht, ich bin nicht im Stan-
 de, und hat nie die Bedeutung sich
 muß nicht, welche es aber zurüf-
 führend doch nothwendig haben müßte,
 wenn mõrëti, mõrem neßt können
 auch die Bedeutung müssen haben
 sollte. Uebrigens vergleiche Mõrati
 und Mõzhi.
 Mõriše, *n.* die Nordstätte, der
 Nordplaz. Mõriši, im *v. impf.* zu
 Tode quälen, tödten. Mõriven, vna
vno adj. tödtlich.
 Mõrizh, *m.* ein schwarzer Frosch.
 Mõrje, *n.* das Meer. Mõrnár, mör-
 jár oder mõrnár, rja *m.* der Ma-
 trosen. Mõrnársk, mörjársk *adj.*
 Matrosen..., der Matrosen. Mõršk
adj. Meer..., zum Meere gehörig,
 im Meere lebend: mõrška voda, das
 Meerwasser; mõrška šiváli, im
 Meere lebende Thiere, Seeethiere.
 Mõrt (†) *m.* der Wörtel.
 Mõrõna, *f.* (ein Fisch) der Haufen
 (*Acipenser Huso*, Linn.). Mõ-
 rõnin *adj.* des Haufenfisches; mõrõnin
 mēh, die Haufenblase.
 Mõrva, *f.* der Maulbeerbaum (*Morus*).

- Mõst, 2. mõsta, mõstá, mõstú
m. die Brücke. Mõsten, šna, šno
adj. Brücken..., die Brücke betreffend.
 Mõstizh *m. d.* das Brückchen. Mõst-
 nik *m.* der Brückenmauthner. Mõst-
 nina oder mõstnina *f.* die Brücken-
 mauth. Mõstniza oder mõstniza *f.*
 der Brückenballen. Mõstovina oder
 mõstovina *f.* die Brückenmauth. Mõ-
 stovinar oder mõstovinar, rja *m.*
 der Brückenmauthner. Mõstovsh *m.*
 der Gang.
 Mõšhna, oder mõšnja *f.* der Beu-
 tel. Mõšnar, mõšnar, rja *m.* der
 Säfelmeister; der Taschner. Mõš-
 njariza *f.* die Taschnerinn. Mõšnje
f. pl. die Hoden (eines Thieres).
 Mõšnjiza *f. d.* das Beutelschen.
 Mõšnjiza *f.* der Hodensack. Mõš-
 njize *f. pl.* die Hoden.
 Mõšht, *m.* der Rost. Mõšhtnariza
f. die Rostträgerinn. Mõšhtnat *adj.*
 voll Rost, saftreich.
 Mõšhzhjak, *m.* der Bisam, der
 Moschus.
 Mõšëti, im *v. impf.* sprudeln.
 Mõsig, sga *m.* das Knochenmark:
 nēma mõsga nē mõshjanov, er hat
 weder Kraft noch Verstand.
 Mõsõlj, oder mõsulj *m.* die Schwiele,
 das Hißbläschen. Mõsõljzhast *adj.*
 schwielicht, Hißbläschen ähnlich.
 Mõsõljzhik *m. d.* das Schwielchen.
 Mõsõljzhnat *adj.* schwielig, voll
 Hißbläschen.
 Mõsh, 2. mõsha, mõshú, mõshëva
m. der Mann. Mõshák *m.* ein fes-
 ter Mann. Mõshákinja *f.* eine mäu-
 nlich gesinnte Frau, die Männinn.
 Mõshát *adj.* mannhaft. Mõshátost
f. die Mannhaftigkeit. Mõshëk *m. d.*
 das Männchen. Mõshev, auch mõshov
adj. des Mannes, dem Manne gehörig.
 Mõshëven, vna, vno *adj.* männlich.
 Mõshëvnost *f.* die Männlichkeit. Mõ-
 shiti, im, il, mõshen *v. pf.* (von
 Frauenzimmern) heirathen, einen Mann
 nehmen: mõja šëtra jē šolëdoviga
 šina mõshila, meine Schwester hat
 den Sohn des Nachbarn zum Manne
 genommen; — se *v. r. impf.* damit
 umgehen, einen Mann zu heirathen.
 Mõshitva *f.* die Heirath, die Verhe-
 lichung. Mõshk, auch mõshk *adj.*
 Manns..., mannhaft, den Männern

mõshkva
 que con-
 suit in
 Julia
 sed of
 mõshkva

eigen: nek moshki je sunej, ein Mannsbild ist draussen. Moshkost *f.* die Mannheit. Moshljiv *adj.* mannbar. Moshljivost *f.* die Mannbarkeit. Moshivo *n.* ein männlicher Sinn, fester männlicher Charakter: ti kupiz moshiva ne dershi, dieser Käufer ist nicht Mann von Wort; in Kt. heisst moshivo auch das Mannsbild (?).

Moshar, movshnar oder moshnar *m.* der Mörser.

Moshgani, moshganje oder moshjani *m. pl.* das Hirnmark, das Gehirn.

Moshovanje, *n.* die Rache. Moshovati, am und tujem *v. impf.* rächen; — se *v. r. impf.* sich rächen, Rache nehmen. Moshovaviz, *vza m.* der Rächer.

Motanje, auch motanje *n.* das Haspeln, das Weifen. Motati, am oder motam *v. impf.* haspeln, weifen.

Motavilen, ina, lno *adj.* Haspel..., zum Weifen gehörig. Motavilo *n.* oder motavnik *m.* der Haspel, die Weife.

Moten, tna, tno *adj.* trüb. Motiti *im v. impf.* trüben, trüb machen.

Moter, *adj.* betagt.

Motika, auch motika *f.* die Haut. Motikin *adj.* Hauen..., der Hane: motikin šttil oder richtiger motikishhe *n.* der Hauenstiel; motika kmeta in kralja v'edno jamo spavla, der Tod macht den Bauer und König gleich.

Motiti, *im* (auch motiti?) *v. impf.* stören, verwirren, irre machen; — se *v. r. impf.* irren, sich irren, sich versehen, fehlen. Motiven, vna, vno *adj.* störend, Störungen verursachend. Motiviz, *vza m.* der Störer. Motnejlhati, *am v. impf.* stören, noch verwirrt machen.

Motós, motvós *m.* die Schnur, das Band.

Motovilo, *v.* Motavilo unter Motanje.

Movraniz, nza oder movrin *m.* der Mistkäfer. (*Scarabaeus stercorarius. Linn.*)

Mozvirje, *n.* (*coll.*) der Morast.

Mózh, *z.* mózhi oder mozhi *f.* die Stärke, die Kraft, der Nachdruck.

Mózha, oder mózha, auch mozháva *f.* die Ráse.

Mózhen (auch mozhin, mozhán),

zhna, zhno *adj.* stark, kräftig. Mózhnost *f.* die Festigkeit.

Mozherád, rada oder mozheráv, ráva *m.* der Molch, der Salamander.

Mozhéra, oder mozhirn *adj.* sumpsig, feucht. Mozhérnost oder mozhirnost *f.* die Feuchtigkeit, die Sumpfigkeit. Mozhevina *f.* (*coll.*) der Sumpf.

Mózhi, mórem, sem mógel *v. impf.* können, im Stande seyn, und mózhi, mórem, sem mógel *v. impf.* müssen: star móre (in Kroatien und einigen Gegenden Unterkrains móra), mlad móre vnréti, ein Alter muß, ein Junger kann sterben; zhé ne móre, pák móre, wenn man nicht kann, so muß man. Dieses Sprichwort, welches in St., namentlich im Sillier Kreise, durchaus gebräuchlich ist, zeigt den Unterschied zwischen móre (mit hohem o, ungefähr wie einfüßig ou) und móre (mit tiefem mehr dem oa sich nähernden o) am auffallendsten. Uebrigens vergleiche Móрати und Moréti.

Mozhiren, *v.* Mozhéra.

Mózhiti, *im* oder mozhiti, *im v. impf.* nehen, nâhen, einweichen.

Mózhnat, *adj.* Mehl..., von Mehl, mehlig. Mózhnik *m.* das Mehlmuß (der Strudel).

Mózhno, oder mozhno *adv.* stark, nachdrücklich. — serzhen, zhna, zhno *adj.* starkmüthig. — serzhnost *f.* die Starkmüthigkeit, der Starkmuth. — shilakt *adj.* von starken Adern, nervig. — véren, rna, rno *adj.* starkgläubig. — vérnost *f.* die Starkgläubigkeit. — vumen, mna, mno *adj.* von starkem Geiste. — vumnik *m.* der viel Geisteskraft besitzt. — vunnost *f.* viel Geisteskraft, die Geistesstärke.

Mozhváren, auch mozhviren, rna, rno *adj.* sumpfig. Mozhvárnost, mozhvirnost *f.* die Sumpfigkeit. Mozhvina *f.* der Sumpf. Mozhvirje *n.* (*coll.*) der Morast.

Mrák, *z.* mráka, mráká *m.* die Dämmerung. Mrakanof *m.* der Abendstern. Mrázhen, zhna, zhno *adj.* (auch -ljiv) dämmerig, dunkel. -iti se (auch mrázhiti se) *im* se *v. r. impf.* dämmern, sich in Dämmergrau umstalten. -ljivost, -nost *f.* die Dunkelheit. -nik *m.* der Nachtvogel.

Mrá mor, rja m. ein Insekt, die Berre (*Gryllus gryllotalpa*. Linn.).
Mrámorka f. ein um sich freßendes
Geschwür (*phagedaena*).

Mrásh, z. mrásha oder mrashá m.
ein dunkler Zeug. Mráshen, shna,
shno adj. von mrásh.

Mrás, z. mrása m. der Frost, die
Kälte. Mrásen, sna, sno adj. fro-
stig. Mráseti, sim v. impf. frosten,
reifen. Mráshiv adj. frostig. Mrá-
shivost (auch mrásnost) f. die Fro-
stigkeit. Mrásliza f. die Kälte.

Mráv, z. mrávi oder mravi, gem.
auch mrávlja f. die Ameise (*Formica*).
Mrávljiniz, mrávljinjak, mrávljino-
viz, vza m. der Ameisenhaufen, der
Ameisenhügel. Mrávljinji, mrávji
adj. Ameisen..., die Ameisen über-
haupt betreffend. Mrávljiza oder
mrávljiza f. d. das Ameischen.

Mréla (†) f. der Regenschirm (nach
dem gemeindeutschen Amrell und
dem lateinischen *umbrella*).

Mréna, f. das Häutchen um das Auge
und die Gedärme: (eine Augenkrank-
heit) der Staar; (ein Fisch) die Barbe
(*Cyprinus barbatus*. Linn.). Mré-
niza f. d. das Häutchen, das Neßchen.
Mrénka f. eine in das Neßfell ein-
gewickelte Wurstspeise; eine dumme
Weibsperson.

Mrésha, f. das Neß. Mréshar,
rja oder mréshnik m. der Neßjäger.
Mréshen, shna, shno adj. Neß...,
zum Neß gehörig. Mréshiza f. d. das
Neßchen. Mréshnat adj. neßförmig.

Mréti, mrém, mér v. pf. sterben.

Mshiti, v. Misháti unter Mi-
shánje.

Múden, dna, dno (auch múdljav,
múdljiv) adj. saumselig; hinderlich.
Múdi, im v. impf. säumen, hin-
dern, aufhalten. Múdljavost, mú-
dljivost, múdnost f. die Saumseligkeit,
die Hinderlichkeit.

Múder, v. Móder.

Múha, f. die Fliege; (an der Flinte)
die Mücke d. i. der Abschpunkt am
Rehre. Múhálo, múhotep, múh-
nik, múhujak m. der Fliegenwedel.
Múhaviza oder múhaviza f. (ein
Vogel) die Grassmücke. Múhe f. pl.
die Grillen, die Launen. Múhiza
f. d. eine kleine Fliege. Múhizh m.

eine Art Gras, vorzüglich in Wein-
gärten (verschieden von Irákona).
Múhji adj. Fliegen..., wie die Flie-
gen, die Fliegen betreffend: múhja
goba, der Fliegenchwamm (*Agar-
icus muscarius*. Linn.). Múh-
lánje n. das Jögern. Múhláti, am
v. impf. zaudern, jögern. Múhlav
adj. zaudernd. Múhlaviz, vza m.
der Zauderer, der Jögerer. Múh-
vánje n. der Grillensfang, die Grillen-
fangeret. Múhovati, am und hújem
v. impf. Grillen fangen; flügeln.
Múhoviz, vza und múhovnik m.
der Grillenfänger, der Schwärmer;
der Fliegenwedel (?).

Múja, auch mója (†) f. die Mühe,
die Anstrengung: bres múje se zhré-
vel ne obúje, ohne Anstrengung
erreicht man nichts.

Múka, f. die Pein, die Folter, die
Qual.

Múkati, am v. impf. (vom Rind)
mühen.

Múl, m. der Letten. Múlnat adj.
lettig.

Múlast, adj. bartlos. Múliz, lza
m. der Bartlose. Múli, im v.
impf. abstreifen.

Mumláti, am v. impf. müffeln,
mummeln, mumpeln.

Múna, f. die Kage. Múniza f. d.
das Käbchen.

Múr, m. ein schwarzes Thier. Múrenzh
m. die Feldgrille.

Múrba, múrga, múrva, v. Mórva.

Múri, rja m. ein jedes schwarze In-
sekt) eine Apposition der Feldgrille,
in der Beschwörungsformel: Shúri,
múri, pójdi vin).

Múrka, f. die Gurle (*Cucumis*).
Múrkín adj. Gurken...; múrkino
sème, der Gurkensamen.

Músa, f. die Sorte.

Mústarda, f. der Senf (*Sinapis*).
Mústarden, dna, dno adj. Senf...,
von Senf.

Mústázhe, f. pl. der Schnurrbart.
Múshétar, rja m. der Wätker.
Múshétáriti, im v. impf. mäkeln.

Múshiz, shza m. das Unkraut.

Múshiza, f. d. die Mücke.

Múshkat, m. die Muskatellerrebe
(*vitis muscata*); das Muskateller-
traut. Múshkateliza, múshkatniza

- f. die Muskatellerbirne. Müshkaton, tna, tno *adj.* Muskateller, ...
 Müshniza, f. der Fliegenschwamm. (*Aparicus muscarius. Linn.*)
 Müshter (+) tra *m.* das Muster. Müshternga f. die Musterung. Müshtráti, am *v. impf.* mustern.
 Músati, am *v. impf.* (das Laub) abstreifen; schmunzeln.
 Múselj, lina *m.* der Scherge.
 Músika (+) f. die Musik. Musikánt *m.* der Musikant. Musikántov *adj.* des Musikanten. Musikásh *m.* der Musiker. Musikáshv *adj.* des Musikers. Múszhen, zhna, zhno *adj.* Müsil. . . ; músizhne sdéla, die Musikalien.
 Músniti, nem *v. pf.* abstreifen, entlauben; schmunzeln.
 Músha, f. der Morast, der Sumpf. Múshast oder musháven, vna, vno *adj.* morastig, sumpfig. Múshina, múshovina f. der Moor, der Moorboden.
 Múshéven, vna, vno *adj.* zart (*tener*). Múshévnost f. die Zartheit.
 Múshgati, am *v. impf.* quetschen, zusammendrücken.
 Múta, f. die Stumme; eine Art Pelz-

- fappen von Lammfellen. Mústati, mútav *adj.* stumm. Mútatí, am *v. impf.* stummen, stumm seyn. Mútaviz, vza der Stumme. Mútavstvo *n.* die Stummheit. Mútez *m.* der Stumme (*gem. Stummerl*; in manchen Gegenden Steiermarks auch der Wiedehopf (*Upupa epops. Linn.*)).
 Múviti, im *v. impf.* brummen, dumpf tönen.
 Múza, f. die Lage; das Palmkätzchen. Múzoviz, vza *m.* die Palme. Múzovje *n. (coll)* der Palmwald.
 Múzhén, zhna, zhno *adj.* peinsich, qualvoll. Múzhéniz, nza *m.* und múzhéniza f. der Märtyrer, die —inn. Múzhénje *n.* die Peinigung. Múzhénstvo *n.* das Märtyrertum. Múzhitel *m.* der Quäler, der Wärterer. Múzhiteliza f. die Quälerin, die Wärterinn. Múzhitelik *adj.* grausam. Múzhitelstvo *n.* die Grausamkeit. Múzhiti, im oder múzhiti, *v. impf.* quälen, peinigen, martern; — se *v. r. impf.* sich quälen; Pein leiden; sich sehr viel Mühe geben. Múzhnost f. die Peinlichkeit.
 Múzhkati, am *v. impf.* quetschen, zusammendrücken.

N.

Ná, da! da hast! náte! da habt ihr's!
 Na, *prp.* auf; an; zu; in; um d. i. über; nach d. i. nach einem Lande hin, welches mit einem in die Endsilbe sko ausgehenden Adjectivo Patronymico benannt wird, oder welches ein Hochland ist; endlich werden Städte und andere Oerter, welche entweder wirklich oder wenigstens in der Idee hoch, oder auf bedeutenden Ebenen oder großen Flüssen liegen, durchgehends mit dem Vorworte na gefügt: na klóp se lézhi, auf die Bank sich legen; na lézo iti, die Kanzel besteigen; na konju sedéti, auf dem Pferde sitzen; na nébu svéddé vidimo, am Himmel sehen wir die Sterne; na jesén, na simo, auf den Herbst, auf den Winter; na spéh, auf die Schnelligkeit; na pomózh priti, zu Hülfe eilen; na mójo frézho, zu meinem Glück; na dnó oder

nádnó, zu Boden, in die Tiefe, bis auf den Grund; na prodaj, zum Verlaufe; na misel priti, in den Sinn kommen; na kose raslékati, in Stücke zerhauen; na snánje dáti, bekannt machen; na robe, umgekehrt; na lize naréditi, für's Auge (daß es nur ein schönes Ansehen hat) machen; sem li na sgúbi, na dobizhki, ich verliere, ich gewinne; vsélej na drúgi dan, alle Mal um den andern Tag; na Koroshko, na Koratán, nach Kärnten; na Dolénskem biti, in Unterkrain seyn; na Dúnej, nach Wien; na Dúneji, zu Wien; na Savo, nach der Save hin.
 Nabád, *m.* oder nabáda f. der Stachel. Nabádanje *n.* das Aufstecken, das Anstecken, das Anstecken. Nabádati, am *v. impf.* aufstecken, anstecken, anstecken.
 Nabálati (+) them *v. pf.* und na-

- balávati, am *v. impf.* aufladen, auffassen.
- Nabijanje, *n.* das Anschlagen; das Laden. Nabijati, am *v. impf.* anschlagen (Reise an ein Faß); laden (die Flinte, Kanone); sod nabija, er schlägt Reise an das Faß; pushko nabija, er ladet die Flinte.
- Nabiranje, *n.* das Einsammeln (die Fehsung); das Fälteln (eines Hemdes); das Anfasseln (der Perlen u. dgl.). Nabirati, am *v. impf.* einsammeln (fehsen); fälteln (ein Hemd); anfassen (Perlen): jeli veliko nabirah? hast du eine reiche Fehsung? fragt zur Weinlesezeit ein Nachbar den andern; — se *v. r. impf.* sich versammeln; sich ansammeln; schwören: ljudje se nabirajo, die Leute versammeln sich; roha se mi nabira, die Hand fängt mir an zu schwören.
- Nabirizhati, am *v. pf.* angeben, anzeigen.
- Nabiti, bijem *v. pf.* v. Nabijati unter Nabijanje.
- Nabliso, *adv.* nahe, in der Nähe, in die Nähe.
- Naboj, *m.* der Binderschlägel.
- Nabolshanje, *n.* die Erbauung. Nabolshati, am *v. impf.* erbauen. Nabolshjiv *adj.* erbaulich. Nabolshjivost *f.* die Erbaulichkeit.
- Nabór, *m.* die Ansammlung.
- Nabósti, bódem *v. pf.* anspießen; anstechen.
- Nabósz, sza *m.* der Bohrer.
- Nabóshen, shna, shno *adj.* andächtig, fromm. Nabóshestvo *n.* oder nabóshnost *f.* die Andacht, die Frömmigkeit.
- Nabráti, bérém *v. pf.* v. Nabirati unter Nabiranje.
- Nabuditi, im *v. pf.* aufmuntern.
- Nabúhnutí, nabúknutí, nabúniti, nem *v. pf.* und nabuhováti, nabukováti, nabunováti, am *v. impf.* aufreiben, aufgedunsen machen.
- Nad, *prp.* über; ab; vor; auf; oben auf etwas hin; wider einen Feind hin: nad tobó, über dir; nad menoj, über mir; nad glavó vísí, es hängt über dem Kopfe; stud nad malikmi, Gräuel ab den Gözen; nad zhim osterméti, vor einer Sache sich entsetzen; nad jámo, auf d. i.

- über der Grube; tizh se nad hishó séde, der Vogel setzt sich oben auf den Giebel des Hauses; nad Turka iti, wider die Türken zu Felde ziehen.
- Nadálj, nadálje *adv.* dazu, weiter hin.
- Nadáti, am *v. pf.* daran geben; hinlänglich geben; — se *v. r. pf.* sich ergeben, sich zutragen. Nadávati, am *v. pf.* einem oft und lange, viel und hinlänglich geben. Nadávik, vha *m.* die Angabe, die Darangabe.
- Naddvéren, rna, rno *adj.* über der Thür befindlich. Naddvérje *n. (coll)* was über der Thür ist.
- Nadéga, *f.* die Hoffnung. Nadéshno *adv.* getrost, mit Zuversicht.
- Nadehováti, hújem *v. impf.* einflößen, einblasen; anbauchen.
- Nadénik, *m.* der Tagelöhner.
- Náder, dra *m.* der Unterhals eines Wäfsen.
- Nadéti, dénem *v. pf.* und nadévati, am *v. pf.* füllen, anfüllen (z. B. einen Braten, ein Felleisen u. dgl.); — se *v. r. pf.* sich aufklampen. Nadévanye *n.* das Anfüllen (des Bratens u. dgl.). Nadévka *f.* die Wursthülle.
- Nadglávje, *n. (coll)* das Kapital, der Säulentopf.
- Nadgróben, hna, hno *adj.* über dem Grabe befindlich. Nadgróbjje *n. (coll)* die Grabchrift. Nadgróbniza *f.* der Grabstein.
- Nadigniti, nem *v. pf.* ein wenig erheben (z. B. ein Weinfäß).
- Nadjati se, am se *v. r. impf.* (zhófar) hoffen, erwarten, sich vertrauen, auf etwas rechnen.
- Nadjunázhiti, im *v. pf.* an Heldenthum übertreffen, überhelden.
- Nadlájati, am *v. pf.* überbellen.
- Nadléga, *f.* die Beschwerde; die Ungelegenheit, die Belästigung: nadlégo délati, lästig seyn. Nadlégati, am oder légováti, ám und gújem, auch lesheváti, am *v. impf.* (kóga) ungellegen seyn; belästigen. leshtvo *n.* das Ungemach. leshtati se, am se *v. r. impf.* sich widmen: pravizam se nadlesham, ich studire die Rechte, widme mich den Rechten. leschenje *n.* das Studium, die Widmung. lesshnost *f.* das Anliegen, die Ungelegenheit.

- Nadlisk, *m.* der Alraun.
 Nadlõga, *f.* das Drangsal, das Verhängniß. Nadlõshen, *shna*, *shno* *adj.* mühselig. Nadlõshnost *f.* die Mühseligkeit.
 Nadmáhniti, *nem v. pf.* oben anschwingen, über Jemand hinwegschwingen.
 Nadmõrje, *n.* das Vorgebirge.
 Nadnõk, auch nadnõvik, *vka m.* und nadnõshivo *n.* das Tagewerk. Nádiza *f.* der Tagelohn. Nádizhar, *rja m.* der Tagelöhner.
 Nadnõfiti, *im v. pf.* darübertragen. Nadnõshenje *n.* das Darübertragen.
 Nadobiten, *tna*, *tno adj.* erblich: nadobiten grõh, die Erbsünde; nadobitna bolõsen, eine ansteckende Krankheit. Nadobiti, *im v. pf.* von einem andern bekommen, erben.
 Nadoglávje, *n. (coll)* die Vorderhauptstheile.
 Nádol, *m.* der Abhang (eines Berges). Nádolen, *lna*, *lno adj.* abhángig.
 Nadoméstiti oder nadomestiti, *im v. pf.* ergänzen. Nadomestitje *n.* die Ergänzung.
 Nadpis, *m.* die Inschrift, die Aufschrift, die Ueberschrift; die Adresse. Nadpisan *part.* überschrieben, adressirt. Nadpisanje *n.* die Aufschrift, die Ueberschrift. Nadpisati, *them v. pf.* darüber schreiben, eine Aufschrift (Adresse) machen.
 Nadpizhje (*) *n.* (in der Sprachlehre) der Strichpunct (j).
 Nadprág, 2. nadprága *m.* die Obergewelle. Nadprágie *n. (coll)* was über der Schwelle ist.
 Nadrámnize, *f. pl.* der Trageriem.
 Nadrashováti, *ám v. impf.* anheben, aufheben.
 Nádrije, 2. nádrjij oder náder *f. pl.* der Busen, die Brust.
 Nadrõben, *bna*, *bno adj.* genau, subtil. Nadrõbiti oder nadrobiti, *im v. pf.* anbröckeln (ein Gefäß, hinlánglich). Nadrõbnost *f.* die Genauigkeit.
 Nadstáviti, *im v. pf.* und nadstávljati, *am v. impf.* darüber sehn, oben ansehen.
 Nadstopálo, *n.* der Oberriß.

- Nadstréshik, *shka m.* und nadstréshje *n.* das Oberdach, das Verdach.
 Nadsémlje, *n. (coll)* was über der Erde ist, das Firmament. Nadsémljisk *adj.* überirdisch.
 Nadtók, *m.* die Fluth.
 Nadtrebùh, *trebùha m.* der Oberbauch. Nadtrebùshen, *shna*, *shno adj.* den Oberbauch betreffend.
 Nadùniti, *nem v. pf.* und nadunováti, *ám v. impf.* aufbláhen. Nadunjen *part.* aufgebláht.
 Nadzheljúst, *f.* der Oberkiefer. Nadzheljústen, *stna*, *stno adj.* Oberkiefer . . . den Oberkiefer betreffend, dazu gehõrig. Nadzheljústiza *f. d.* das Oberkieferchen.
 Nadzhlovéshk, *adj.* übermenschlich.
 Nafárbhati (†) *am v. pf.* färben, anfärben.
 Nafútrati (†) *am v. pf.* anfüttern.
 Nág, *adj.* nacht, unbesleidet.
 Nagájati, *am v. impf.* (kõmn) trocken; lástig seyn. Nagajiv *adj.* trohig; lástig. Nagajiviz, *vza m.* der Troßkopf; der Plagegeist.
 Nagánjati, *am v. impf.* v. Nagnáti.
 Nagáten, *tna*, *tno adj.* voll gestopft. Nagátiti, *im v. pf.* voll stopfen, voll pstopfen.
 Nágel, *gla*, *glo adj.* plõglich, hastig, gáh; náglá jesa, der Gáhjorn. Náglenje *n.* das Eilen. Nágliiti, *im v. impf.* eilen. Nágliiza *f.* die Gáhheit, die Eile. Nágliizh *adv.* gáh, plõglich. Náglo *adv.* eilig, hastig, gáh, plõglich. Náglojesen, *sna*, *sno* und náglõferden, *dna*, *dno adj.* cholérish, gáhjornig. Náglost oder naglõta *f.* die Gáhheit, das Ungeßüm. Nágloferdnost *f.* die Gáhjornigkeit.
 Nagõrbiti, *im v. pf.* aufstülpen, aufrollen.
 Nagib, *m.* der Antrieb. Nagibati, *am* und hljem *v. impf.* lenken, anleiten; neigen, zu Neigen vfliegen; oft ansehen (3. B. das Glas an den Mund).
 Nagláf, *adv.* helllaut.
 Naglavizhki, *adv.* háuptlings d. i. mit dem Kopf am Boden u. dgl.
 Nagléd, *m.* der Anblick. Nagledá-

slstvo (*) *n.* das Ansehen. Naglédati se, am se *v. r. pf.* sich satt schauen. Nagléden, *dna, dno adj.* anschaulich. Naglédnost *f.* die Anschaulichkeit.

Nagliti u. s. w., *v.* unter Nágel. Naglüh, *adj.* etwas taub.

Nagnáti, nashenem *v. pf.* antreiben; abtreiben, vertreiben; — se *v. r. pf.* sich auf Jemand werfen.

Nágnenje (auch nágnjenje), *n.* die Neigung, die Zuneigung. Nágniti, nem *v. pf.* neigen. Nágnjen *part.* geneigt. Nágnjenost *f.* die Geneigtheit.

Nágnésditi, im *v. pf.* der Henne ein Nest machen.

Nagniti, ijem *v. pf.* anfaulen.

Nagnjéti, im *v. pf.* voll pferpen, voll anschoppen.

Nagnojiti, im *v. pf.* düngen.

Nagnúsen, sna, sno *adj.* gräßlich, häßlich. Nagnúsi, im *v. pf.* besudeln, beunflathigen. Nagnúsnost *f.* die Häßlichkeit.

Nágoden, *dna, dno adj.* durch Zufall, zufällig. Nagoditi se *v. pf.* zufällig geschehen.

Nagón, *m.* der Antrieb, der Auftrieb. Nagóniti, im *v. pf.* antreiben.

Nagóren, rna, rno *adj.* auf den Bergen befindlich; gebirgig. Nagórze *n. (coll)* eine Gegend auf einem Berge. Nagórnik, nagórjak *m.* der Bergbewohner, der Kauschler.

Nagósti, nagóta *f.* die Nachtzeit, die Blöße. Nagotováti, am *v. impf.* nackt seyn.

Nagováranje, *n.* das Besprechen, das Bereden. Nagováranje, am *v. impf.* besprechen, bereden; — se *v. r. pf.* sich satt sprechen. Nagóvor *m.* die Anrede. Nagóvoriti, im *v. pf.* anreden, grüßen.

Nagrábiti, im *v. pf.* zusammenscharren; — se *v. r. pf.* durch Zusammenscharren reich werden.

Nagrabljáti, am *v. pf.* zusammenbarben; anrechen (ein Gefäß, hinreichend).

Nagráditi, im *v. pf.* und nagrájati, am *v. impf.* vorrichten.

Nagráshanje, *n.* das Androhen. Nagráshati, am *v. impf.* und nagróstiti oder nagrositi, im *v. pf.* androhen, bedrohen.

Nagrísti, isom *v. pf.* anbeissen. Nagris, auch nagrisik, ska *m.* der Anbiß. Nagrisati, am *v. pf.* viel mit den Zähnen aufbeissen, viel zerbeissen.

Nagúdnost, *f.* die Leidenschaft. Nagúdnostljiv *adj.* leidenschaftlich. Nagúdnostljivo *f.* die Leidenschaftlichkeit.

Nahája, *f.* der Erfolg. Nahájati, am *v. impf.* erfolgen.

Nahishen, shna, shno *adj.* was über dem Hause ist. Nahishje *n. (coll)* der Dachboden.

Nahód, *m.* ein Gang zum Hinaufsteigen. Nahóditi se (auch nahoditi se), im se *v. r. pf.* sich müde, satt gehen.

Nahod, 2. nahoda *m.* der Schnupfen.

Nahrániti, im *v. pf.* anpreisen.

Nahúdama, *adv.* von ungefahr.

Nahúskanje, *n.* die Anhebung.

Nahúskati, am *v. pf.* anheben, aufheben. Nahúskaviz, vza *m.* der Anheber.

Najgráti (najigráti), am *v. pf.* das Spielen vollenden; — se *v. r. pf.* sich satt spielen.

Naimenovánje, *n.* die Benennung. Naimenováti, am und nujem *v. pf.* benennen.

Naiskati, naiskzhem *v. pf.* voll ansuchen.

Naj, (Partikel, um den Superlativ und die gebietende Art, dann das deutsche Soll auszudrücken): naj bó, es sei; naj lépsli, der schönste; naj shivi, er soll leben; najpred, zuerst. Najédno (auch na édno), *adv.* auf ein Mal.

Najém, *m.* die Miethe. Najémati, am *v. pf.* miethen; in Taglohn nehmen. Najémaviz, vza *m.* der Abmiether. Najémen, mna, mno *adj.* verdienstlich. Najémljiv *adj.* verdienstlich. Najémnik *m.* der Miethling, der Tagelöhner. Najémniza *f.* die Tagelöhnerin. Najémshina *f.* das Miethgeld. Najéti, najmem *v. pf.* in Tagelohn nehmen, dengen. Najét *part.* gedungen. Najétnik *m.* der Gedungene.

Najelénsh, *adj.* dem Herbst sich nähernd.

Najéstti se, jem se *v. r. pf.* sich satt essen.

Náj n, *pr.* unser beider.

Nájti, nájdem, nášel und nájdel, nájden *v. pf.* sünden, (eig. darauf kommen, wie *invenio*). Nájdeniz, nza und nájdenik *m.* das Findelkind.

Nakáditi, nakaditi, *im v. pf.* und nakájati, *am v. impf.* anräuchern, viel räuchern. Nakájanje *n.* die Anräucherung.

Nakápati, pljem *v. impf.* (mit Haue und Karst) aufladen: gnój nakápati, den Duna auf den Wagen fassen.

Nakápati, pljem *v. pf.* voll anfallen, durch Tropfen voll werden, voll antröpfeln.

Nakafhljáti, ám *v. pf.* anhusten, voll husten; — *se v. r. pf.* sich satt husten.

Nakás, *m.* die Anzeige, die Anordnung. Nakásati, shem *v. pf.* anzeigen, anordnen.

Nakázhen, *part.* böse gemacht, aufgebracht. Nakázhiti, *im v. pf.* (kóga) Jemand aufbringen, giftig (wie eine Schlange) machen.

Nakérkniti, nem *v. pf.* (wie Brot) anschwellen.

Nakérmíti, *im v. pf.* ansüttern, abfüttern.

Nakinzhiti, *im v. pf.* verzieren, ausschmücken.

Nakipniti, nem *v. pf.* (vom Zeige) aufspießen, aufgeben.

Nakísel, ína, ílo *adj.* etwas sauer, säuerlich.

Nakládati, naklásti *v. impf.* auflegen, aufladen (*imponere*).

Naklánjati, *am v. impf.* herunterbeugen; lenken; — *se v. r. impf.* sich senken, sich bücken; sich verbeugen, Verbeugungen machen: dén naklánja *se k' vezheru*, der Tag neigt sich, es wird Abend.

Naklátiti, *im v. pf.* genug (Birnen, Äpfel u. dgl.) herunter schlagen.

Nakléniti oder nakleniti, *im v. pf.* anschließen (mit einem Schlosse u. dgl.).

Naklép, *m.* der Antrag, der Anschlag.

Naklepováti, ám und naklepújem *v. impf.* einen Anschlag, Antrag machen.

Nakljúvati, *am v. pf.* piden bis..., auiden.

Nakljúzhati *se*, *am se* oder nakljúzhati *se*, *im se v. r. pf.* sich

anschließen; sich ereignen. Nakljúzha *f.* auch nakljúzhih, zhka und nakljúzhlej *m.* der Zufall, das Ereigniß. Nakljúzhen, zhna, zhno *adj.* zufällig.

Náklo, *n.* der Ambos.

Naklómba, *f.* die Lenkung, die Führung, die Anlage. Nakhon *m.* eig. die Neigung; (in der Sprachlehre) die Art. Nakhonénje *n.* die Verbeugung. Nakhoniti oder nakhoniti, *im v. pf.* hinneigen, herunterbeugen; — *se v. r. pf.* sich verbeugen. Nakhoniv *adj.* abhängig. Nakhonivost *f.* die Abhängigkeit. Nakhonost *f.* der Abhang; die Neigung (des Gemüthes).

Nakópáti, kópljem *v. pf.* genug angraben; (mit Karst und Haue) aufladen.

Nakópáti, kópljem *v. pf.* hinreichend baden; — *se v. r. pf.* sich satt baden.

Nakópiten, *part.* angeheftet: nakopitena párst, die Erde, die sich bei feuchter, kothiger Witterung an Stiefel u. dgl. anzuhängen pflegt. Nakopítiti, *im v. pf.* über den Leist schlagen. Nakopizhiti, *im v. pf.* und nakopizhvati, *am v. impf.* anhäufen, aufhäufen. Nakopizhva *f.* die Anhäufung.

Nakorémha, *f.* die Gründung. Nakoréniti, *im v. pf.* gründen.

Nakorpizh, *m.* eine Biene, als wenn man weinen wollte: nakorpizh nabirati, das Gesicht zum Weinen verziehen.

Nakofiti, *im v. pf.* anmáhen.

Nákov, nakovávník *m.* nakoválnja *f.* und nakoválo, nákovo, nákvo *n.* der Ambos. Nakoválen, ína, íno *adj.* zum Ambos gehörig. Nakováti, ám und kújem *v. pf.* voll anschmieden.

Nakrásti, ádem *v. pf.* in Menge stehen, zusammenstehen.

Nakréniti, nem *v. pf.* beugen, neigen.

Nakrish, *adv.* kreuzweise. Nakrishati, *am v. pf.* kreuzweise zerhauen, mit Kreuzen bezeichnen.

Nakriv, *adj.* etwas schief.

Nakrizhati, krizhim *v. pf.* und nakrizhováti, ám oder zhújem, *v. impf.* viel schreien: nakrizhati vultshá, einem die Ohren voll schreien.

- Nakúhati, am *v. pf.* genug kochen; — se, *v. r. pf.* sich antochen.
- Nakup, *m.* der Ankauf. Nakupiti, im *v. pf.* ankaufen. Nakúplenje *n.* der Ankauf. Nakupováti, am und pujem *v. impf.* in Menge kaufen.
- Nakúpzhati, am *v. pf.* aufhäufeln.
- Nakúriti, im *v. pf.* (sló kógar) derb abprügeln.
- Nakúshen, shna, shno *adj.* verpestet. Nakúshiti, im *v. pf.* verpesten.
- Nakvasa, *f.* die Säuerung. Nakvášiti, im *v. pf.* und nakvashováti, shújem *v. impf.* säuern.
- Nakvíshko, *adv.* nach oben, himmelwärts; auf!
- Naláganje, *n.* das Auflegen. Nalágati, am *v. impf.* auflegen, aufladen.
- Nalagáti, naláshem *v. pf.* viel vorlügen, verleumden; — se *v. r. pf.* sich voll lügen, sich satt lügen.
- Nalájati, am *v. pf.* anbellen; viel bellen; — se *v. r. pf.* sich satt bellen.
- Nalámati, mljem *v. pf.* in Menge zerbrechen, voll anbrechen.
- Nalash, nalashzh *adv.* eigens, geflüffentlich, mit Fleiß.
- Nalásiti, im oder nalésti, lésem *v. pf.* voll ankrichen. Nalesljív *adj.* schleichend.
- Naléshzhhi oder naleshāti, shim *v. impf.* obliegen, sich auf etwas legen, etwas eifrig betreiben; naleshāti se *v. r. pf.* sich satt liegen; (von Kranken) sich aufliegen. Naleshézhn, zhna, zhno *adj.* angelegen. Naleshézhnost *f.* die Angelegenheit. Naleshnost *f.* die Darauflastung.
- Nalétik, tha *m.* der Aufzug. Naléten, tna, tno *adj.* angeflogen; naléten ptizh, der Zugvogel. Naléti, tim *v. pf.* und naletváti, am *v. impf.* in Menge, voll anfliegen.
- Nalijanje, *n.* das Bollgießen, das Eingießen. Nalijati, am *v. impf.* eingießen, voll gießen; füllen, einschütten. Naliti, lijem *v. pf.* voll gießen, einschütten. Nalitik, tha *m.* der Aufguss. Nalivák, nalivázh *m.* der Trichter. Nalivati, *v.* Nalijati.
- Nalijm, der Platzregen, der Regenguss.
- Nalístiti, im *v. pf.* in Blätter verwandeln, mit Blättern anstreuen. Na-

- lístjen *part.* in Blättern: nalístjeno slató, das Blattgold, das Blättergold.
- Nalíshpati, am *v. pf.* auspugen.
- Naljúbiti se, im se *v. r. pf.* sich satt lieben.
- Naljüden, *part.* bevólkert. Naljüditi, im *v. pf.* bevólkern. Naljüdnost *f.* die Bevólkering.
- Náloga oder nalóga, *f.* die Aufgabe.
- Nalókati, am *v. pf.* anschlürfen; — se *v. r. pf.* sich satt schlürfen.
- Nalómítí, im *v. pf.* anbrechen.
- Nalóshítí, im *v. pf.* glasuren; polieren.
- Nalóshha, *f.* die Auflage. Nalóshenje *n.* die Auflegung. Nalóshiti oder naloshiti, im *v. pf.* aufladen. Nalóshnost *f.* die Obliegenheit.
- Nalovíti, im *v. pf.* in Menge fangen.
- Nalúshítí, im *v. pf.* anschälen.
- Namákanje, *n.* das Einweichen. Namákati, am oder mázhem *v. impf.* eintauchen, eintunken, einweichen.
- Namálati (+) am *v. pf.* anmalen, aufmalen, voll malen.
- Namástiti oder namastiti, im *v. pf.* mit Fett besudeln.
- Namásati, shem *v. pf.* einschmieren; salben.
- Namézhhati, am *v. pf.* ein wenig weich machen; von einer Sache eine ziemliche Menge weich machen.
- Naméja, *f.* die Angránzung. Naméjati, am *v. impf.* angránzen. Namejázh *m.* der Angránzer.
- Namelsiti, im *v. pf.* in Menge messen, anmessen.
- Namémha, *f.* die Bestimmung. Namén *m.* oder naména, naménja *f.* die Meinung, die Absicht. Naménen *part.* beabsichtigt, vorgehabt. Naménenje *n.* die Absicht, das Vorgehabt.
- Naménik, nka *m.* die Bestimmung. Naméniti, im *v. pf.* bestimmen; vorgehabt. Naménjen *part.* vorgehabt, bestimmt, beabsichtigt.
- Naménsati, am *v. pf.* durch das Reiben zwischen den Fingern viel ausschälen u. dgl.
- Naméra, oder námera *f.* die Begegnung, der Zufall. Námerik, rka *m.* das Ungesáhr, der Zufall. Namériti se, im se *v. r. pf.* sich von ungesáhr, durch Zufall ereignen.

Namésti, *namésti* oder *namésto* *pp.* statt, anstatt: *ál mu bo namésti ribe házho dal*, wird er ihm wohl anstatt des Fisches eine Schlange geben? Vor dem Infinitiv liebt man das *namésti* nicht, sondern man sagt lieber: *ne de bi délal, ampak igra*, anstatt zu arbeiten, spielt er. Wohl aber: *namésti déla igro ljúbi*, anstatt der Arbeit liebt er das Spiel. **Naméstik** oder *naméstik*, *tka m.* das Surrogat, der Ersatz. **Namesitimé** (*) *iména m.* (in der Sprachlehre) das Fürwort. **Naméstiti**, im oder *naméstiti*, im *v. pf.* ersehen. **Naméstnik** *m.* der Stellvertreter, der Statthalter.

Naméshik, *shka m.* die Miene, als wenn man weinen wollte.

Námet, *m.* oder *namétje n. (coll)* was darüber geworfen ist; das Schirmdach, das Wetterdach. **Nametati**, *namézhem v. pf.* aufwerfen, voll werfen. **Namézhik**, *zhka m.* der Anhang.

Námeti, *m. pl.* die Fingerzeige, die Winke. **Nametováti**, *tujem v. impf.* zu verstehen geben, einen Wink geben.

Namézati, *v. Namézhzhati*.

Namignenje, *n.* die Zuwinkeung. **Namignik** *m.* der Wink, der Fingerzeig. **Namigniti**, *nem v. pf.* und **namigováti**, *gujem v. impf.* zuwinke, deuten. **Namigováne** *n.* das Zuwinke.

Namlátiti, im *v. pf.* in Menge dreschen, andreschen.

Namlésti, *molsém v. pf.* in Menge melken, anmelken.

Namléti, *melem v. pf.* in Menge (Getreide) mahlen.

Namnóshiti, im *v. pf.* vervielfältigen; — *se v. r. pf.* sich vermehren.

Namóliti, im *v. pf.* anbethen; — *se v. r. pf.* sich satt bethen. **Namólnik** *m.* der Anbether.

Namóshnik (†) *m.* der Anmóshler, d. i. der auf seinen erst im kommenden Herbst zu sechsenden Wein (mósh) schon voraus, z. B. im Frühlinge, Schulden macht.

Namotáti, *am v. pf.* und **namotávati**, *am v. impf.* anhaspeln, voll anhaspeln. **Namotávane** *n.* das Anhaspeln.

Namózhiti (auch *namozhiti*), im *v. pf.* eintauchen; einweichen.

Námrezh, *adv.* nämlich.

Namúliti, im *v. pf.* anstreifen (Laub u. dgl.).

Namúsati *se*, *am se v. pf.* schmunzeln.

Nanáglem, **nanáglema** *adv.* plötzlich, plötzlich, eilends.

Nanáshati, *am v. impf.* zusammentragen; — *se v. r. impf.* sich beziehen, Bezug nehmen. **Nanashaven** (*) *vna, vno adj.* (in der Sprachlehre) beziehend (*relativus*). **Nanáshhati**, *am v. impf.* Kleinweise zusammentragen. **Nanósti**, im *v. pf.* zusammentragen, in Menge, voll tragen. — *se v. r. pf.* sich müde tragen.

Nánga, **nájga** (†) *f.* die Reige, die Hefen.

Nanisgati, *am v. pf.* anfassen (Perlen).

Nanóvo, *adv.* neuerdings, aufs Neue.

Naoberniti, *nem v. pf.* und **naobernováti**, *am v. impf.* anwenden, verwenden. **Naobernováne** *n.* die Anwendung, die Verwendung.

Naópak, *adv.* unecht, abicht, verkehrt. **Naó pazhen**, *zhna, zhno adj.* abicht, verkehrt.

Naoráti, *naorjem v. pf.* in Menge, viel ackern.

Naóstriti, im *v. pf.* schärfen.

Naózhljiv, *adj.* augenscheinlich. **Naózhljivost** *f.* die Augenscheinlichkeit.

Nápád, auch **napádik**, *shka m.* der Zufall, der Vorfall; der Anfall. **Nápádati**, *am und napásti, ádem v. pf.* anfallen. **Nápádenje** *n.* der Anfall.

Nápájanje, *n.* das Tránken. **Nápájati**, *am v. impf.* tránken, zu trínken geben. *javiz, vza m.* der Tránker. *javka f.* die Tránkerinn.

jishhe oder *jaliszhhe n.* die Tránkfl.

Nápak oder **napak**, **napék** *adv.* abicht, unecht, verkehrt. **Nápaka** *f.* die Unregelmäßigkeit, das Unheil, das Laster.

Nápazhen, *zhna, zhno adj.* abicht, verkehrt; lasterhaft. **Nápazhuost** *f.* die Verkehrtheit; die Lasterhaftigkeit.

Nápámet (auch *na pámet*), *adv.* auswendig.

Nápást, *f.* die Widerwärtigkeit; der Zufall.

Nápásti, *sem v. pf.* anweiden, durch Weiden das Vieh sättigen. **Nápásha** *f.* die Anweidung.

- Napeláti, *ám v. pf.* und napelá-
vati, *am oder napelováti*, hüjem *v.*
impf. anführen. Napeláviz, *vza m.*
napelávka *f.* der Anführer, die —inn.
Napénjati, *am v. impf.* anspannen.
Napérsen, Ina Ino *adj.* auf der
Brust befindlich. Napérsje *n. (coll)*
was auf der Brust ist, der Busen.
Napérsnik *m.* das Brustblatt.
Napérsnik oder napérsnik, *m.* der
Fingerhut.
Napérseliti, *im v. pf.* viel (in
Schmalz) rösten.
Napedéti, *dim v. pf.* voll fisten.
Napéti, pnem, pél, pét *v. pf.*
spannen, anspannen. Napétje *n.* die
Spannung.
Napézhí, zhem *v. pf.* in Menge,
viel braten oder backen.
Napháti, náplhem oder naphém
v. pf. und naphávati, *am oder na-*
phováti, *ám v. impf.* anstopfen,
voll stopfen; stampfen.
Napihniti, nem *v. pf.* anblähen,
aufblasen. Napihnjen *part.* aufge-
blasen. Napihnjeniz, *nza m.* ein
stolzer, aufgeblasener Mensch. Na-
pihnjenost *f.* die Aufgeblasenheit.
Napihovánje *n.* das Aufblasen. Na-
pihováti, *ám und hüjem v. impf.*
aufblasen, anblähen. Napihváven,
vna, vno adj. anblähend, Blähungen
verursachend.
Napikáti, *am v. pf.* punktieren.
Napiliti, *im v. pf.* anseilen.
Napijati, *v. Napénjati.*
Napipati, *am oder napipljem v.*
pf. voll anraufen.
Napis, *m.* die Aufschrift. Napisanje
n. die Verschriftung. Napisati, *them*
v. pf. aufschreiben; voll schreiben,
verschriften; — *se v. r. pf.* verschrie-
ben werden.
Napatik, *tka m.* das Getränk (der
Trunk). Napiten, *tna, tno adj.*
Trink . . . ; napitna pésem, das
Trinklied. Napiti, pijem *v. pf.* zu-
trinken: svojimu losédu napij, dei-
nem Nachbar trink zu; — *se v. r.*
pf. sich antrinken, zur Genüge trin-
ken, sich satt trinken. Napitniza *f.*
das Trinklied. Napivati, *am oder*
vljem, auch napijati, *am v. impf.*
zutrinken. Napivik, *vka m.* das
Trinkgeld.

- Napizhati, *am v. pf.* anfüttern.
Naplátiti, *im oder naplázhati, am*
v. pf. belohnen.
Naplésti, plétem *v. pf.* in Menge
stechen, voll anstechen.
Napobóljshati, *am v. pf.* auf-
erbauen. Napobóljshjiv *adj.* aufers-
baulich.
Napodóba, *f.* das Abbild. Napo-
dóbiti, *im v. pf.* ein Abbild machen.
Napójj, *m.* die Tránke; der Trank.
Napojiti, *im v. pf.* antránken; satt
zu trinken geben.
Nápóknen, *part.* angesprungen, halb
aufgesprungen. Nápókuiti, *v. Na-*
pózhití.
Nápól, *adv.* halb, zur Hälfte: nápól
brát, der Halbbruder; nápól sestra,
die Halbschwester; nápól stárlhi, die
Stiefeltern.
Nápólniti, nim (lies: napovniti,
napúniti) *v. pf.* anfüllen, voll füllen.
Nápóseliti, *im v. pf.* ansiedeln.
Nápósted, *adv.* leztens d. i. zu
Ende, endlich, zuletzt.
Nápóst, *f.* die Eitelkeit. Náposten,
stna, stno *adj.* eitel.
Nápóstáva, *f.* der Aufsatz, die
Schichte.
Nápóta (auch napóta), *f.* was im
Wege, was hinderlich ist. Nápótik
oder napótik, *tka m.* die Berhinde-
rung. Nápóten, *tna, tno adj.* hin-
derlich, im Wege stehend. Nápólje
n. und napótnost *f.* Alles, was im
Wege ist; das Hinderniß. Nápótlej
m. das Hinderniß. Nápótnik *m.* der
Hinderer.
Nápóv (†) *m.* der Anbau. Nápóva-
ti, *am v. pf.* anbauen.
Nápóved (auch napóvd), *f.* die An-
sage. Napo-vedanje *n.* die Ansagung.
-védati, *vém v. pf.* ansagen. -védej,
-védiz, *dza und -vedváviz, vávza m.*
der Ansager, der Vorbothe. -vedváv-
ka *f.* die Ansagerinn, die Vorbothinn.
-védik, *dka m.* die Ansage, die Ber-
kündigung, die Nachricht.
Nápózhití, *im v. pf.* anspringen,
halb aufspringen; (vom Tage) andres-
sen.
Nápáva (auch napravá), *f.* die An-
stalt; das Nachwerk. Naprávba *f.*
die Anstalt, die Einrichtung. Naprá-
viti, *im v. pf.* errichten, veranstalten;

- anordnen, zurechten, machen; — *se v. r. pf.* sich ankleiden. *Naprávljanje n.* das Veranstellen; das Machen; das Ankleiden. *Naprávljati*, *am v. impf.* errichten, veranstalten; anordnen, machen; — *se v. r. impf.* sich ankleiden; *k' d'ěsbu se napravljá, es* sieht aus, als wenn es regnen wollte. *Naprě, naprěj adv.* vorwärts, voraus, voran, künftig hin: *nam naprěj grě, er* geht uns voran, hat den Vorzug vor uns, übertrifft uns. *Naprěd, adv.* vorwärts. *Naprědik, dka m.* der Fortgang (in Zukunft). *Naprědi, adv.* vorwärts. *Naprěga, f.* das Gespann. *Naprěgrosězh, adj.* hervorragend. *Naprěhod, m.* der Fortgang; das Vorausgehen. *Naprěhoditi, im v. impf.* vorgehen, vorausgehen. *Naprějemáten, tna, tno adj.* vorzunehmend. *Naprějemáti, jěmljem v. impf.* vornehmen. *Naprěk, adv.* nach quer über. *Naprěpelatljiv, adj.* beförderlich. *Naprěpisan, part.* vorgeschrieben. *Naprěpisati, tñem v. impf.* vorschreiben. *Naprěpokládánje, n.* die Vorlegung (*propositio*): *krúhi napravokládánja, die* Schaubrote. *Naprěpokládati, napravoklásti, ádem v. impf.* vorlegen (*proponere*). *Naprěpolóshiti, v. pf.* vorlegen. *Naprěpostáviti, im v. pf.* vorsetzen. *Naprěpostávlenik m.* der Vorgesetzte. *Naprěpostávlenstvo n.* die Obriqkeit. *Naprěpostávom adv.* vorausgesetzt, unter der Voraussetzung. *Naprěpriti, idem v. pf.* zuvorkommen. *Naprěprófiti, im v. impf.* fürbitten. *Naprěpróshnja f.* die Fürbitte. *Naprěsti, prědem v. pf.* in Menge spinnen. *Naprěshen, shna, shno adj.* Zug...; *naprěshen kónj, das* Zugpferd. *Naprězhi, prěshem v. pf.* anspannen. *Naprěvsěti, vsěmem oder vsámem v. pf.* sich etwas vornehmen, einen Vorsatz machen. *Naprěvsětje n.* der Vorsatz, das Vorhaben. *Naprizhen, zhna, zhno adj.* ge-

- genwärtig. *Naprizhnost f.* die Gegenwart. *Naprizho adv.* in Gegenwart. *Naprót, napróti adv.* entgegen; wider, gegen: *naprót idem komu, ich* gehe Jemanden entgegen; *tó je meni naprót, das* ist wider mich. *Napróten, tna, tno adj.* widrig. *Napúh (auch nápuh), m.* die Hofsfart, der Hochmuth. — *niti, nem v. pf.* anbláhen, aufblasen. — *njen part.* aufgeblasen, hochmüthig. — *njeniz, nza m.* (auch — *nesh*) der Stolz, der Hochmüthige. — *njenost f.* die Aufgeblasenheit, die Hochmüthigkeit. *Napuhljiv adj.* anbláhend. *Napústiti, auch napustiti, im v. pf.* anlassen (ein Geschirr mit Wein u. dgl.). *Napústniza f.* die Pippe. *Nápzhén, zhna, zhno adj.* unrecht, falsch dem Rechten entgegengesetzt. *Nápzhina f.* das Unrecht (im Gegensatz des Rechtes). *Nápzhnost f.* die Unrichtigkeit, die Falschheit. *Nar, v. Naj.* *Naráma, f.* der Oberarm. *Narámen, mna, mno adj.* Oberarm... , den Oberarm betreffend. *Naránje n. (coll)* die Oberarmstheile. *Naránniza f.* der Achselriem. *Narást, f.* die Begattung (vom Geflügel). *Narástiti, im v. pf.* (vom Geflügel) sich begatten. *Narásti, sem v. pf.* anwachsen, sich vermehren; erwachsen. *Naráshati, am v. impf.* anwachsen, zunehmen. *Naráshik, shka m.* der Anwuchs. *Nárasen, auch narásen adv.* entzwei; auseinander. *Naráshik, shka m.* die Miene, als ob man weinen wollte. *Nárav, f.* die Natur; die Gemüthsart; das Naturell. *Náraven, vna, vno adj.* natürlich. *Náravnost f.* die Natürlichkeit. *Naravnánje, n.* die Anordnung, die Einleitung. *Naravnáti, am v. pf.* anordnen, einleiten. *Naravnózh (auch na rávnost) adv.* gerade aus, gerades Weges. *Naravnost f.* die Aufrichtigkeit, die Geradheit. *Naravnosten, tna, tno adj.* aufrichtig. *Nárba, f.* ein eisernes Band an der Thür vor dem Anhängschloffe. *Narbólj, adv.* am meisten, größten-

- theiß. Narbóljiz, Ijza *m.* der Edelste. Narbóljha *f.* die Edelste.
 Nardálje, *adv.* am weitesten.
 Naréd, *m.* das Werk: píárski naréd, der Schreibzeug. Narédha *f.* die Regel; die Anordnung; das Werk.
 Naróden, narédnost, sna, stno *adj.* regelmäßig. Naréditi, *im v. pf.* und narédovati oder naréjati, *am v. impf.* eig. anordnen; reihen, machen, bilden, fertig machen, zu Stande bringen, verfertigen. Narédnost *f.* die Regelmäßigkeit. Naréjik, Ijka *m.* das Machwerk; der Stoff.
 Narékati oder narékvati, *am,* auch narékovati, kújem (*) *v. impf.* in die Feder sagen, diktiren: narékama píati, Diktando schreiben. Narékva (*) *f.* was man einem in die Feder sagt, das Diktando. Narézhje (*) *n.* (in der Sprachlehre) das Rebenwort.
 Naril, *m.* der Entwurf, der Plan, der Grundriß. Narifati, *am v. pf.* aufzeichnen, einen Entwurf machen.
 Nárika, *f.* der Arrest, die Haft.
 Naróbe, *adv.* verkehrt, umgekehrt, abwärts. Naróben, bna, hno *adj.* verkehrt, abwärts.
 Národ, národa oder naróda *m.* die Nation, der Volksstamm. Národen, dna, dno *adj.* Volks..., National..., volksthümlich. Národnost *f.* die Volksthümlichkeit. Národski *adj.* Volks..., volksthümlich.
 Narókva, narózhniza *f.* das Armband. Nározhe *f. pl.* die Arme.
 Nároz, *m.* (auch narozháj, narózhje) der Schoß.
 Nároz, *m.* der Auftrag, die Empfehlung. Nározhen, zhna, zhno *adj.* ausdrücklich. Narozhilo *n.* der Auftrag. Narozhiti (narózhiti), *im v. pf.* auftragen, einen Auftrag erteilen. Narozhito, narózhno *adv.* ausdrücklich. Narózhnik *m.* der Aufträger.
 Narpréd, *adv.* zuerst.
 Nálad oder nálad, 2. nálada, náladá und náladu *m.* die Lage zum Dreschen, der Aufs. Náladati, auch náladiti, *im v. pf.* und náladati, *am v. impf.* der Henne Eier unterlegen; den Stiel ansehen, anstecken; anpflanzen; máti so kvókhjo náladli, die

- Mutter hat der Henne Eier zum Ausbrüten untergelegt; brát je sekíro náladil, der Bruder hat die Hacke an einen Stiel angefest; sélstra je sélnik náladila, die Schwester hat den Krautacker bepflanzt.
 Násaljati, *am v. impf.* salzen, einsalzen.
 Nálamem, nálamó *adv.* einsam, in der Einsamkeit, seitwärts, ohne Zeugen.
 Náseben, bna, hno (von na an und sebe sich), *adj.* den Grund der Existenz in sich habend, an und für sich nothwendige Folge, eigentlich.
 Násedéti se, dim se *v. r. pf.* sich satt sitzen. Násednik *m.* der Zinsfaher.
 Násejati, *am v. pf.* ansäen, anbauen. Násejavati und násejovati *v. impf.* ansäen, besäen.
 Násekati, *am v. pf.* in Menge hauen, anhacken; — se *v. r. pf.* sich müde hacken.
 Náseliti, *im v. pf.* und náselovati, *am v. impf.* ansiedeln; náseliti se *v. r. pf.* sich ansiedeln.
 Náserkati se, *am se* oder *dim.* náserkljáti se, *am se v. r. pf.* sich anschlürfen, sich satt schlürfen.
 Násershiti se, *im se v. r. pf.* eig. sich aufblasen, wie ein gereizter Teutbahn, wenn er mit zornig geróthetem Kopfe sein Gefieder starr von sich streckt, und mit den Flügeln an der Erde schleift; daher durch trozig ernsthafte Mienen seinen Unwillen zu erkennen geben.
 Náserzhiti, *im v. pf.* aufmuntern, herihast machen.
 Náselati se, *am se v. r. pf.* sich ansaugen.
 Násip, *m.* und násipje *n.* der Wall, die Schanze. Násipati, pljem *v. pf.* anschütten, aufschütten.
 Násititi, *im v. pf.* sättigen, satt machen; — se *v. r. pf.* sich sättigen, satt werden.
 Náskákati se, náskázhem se *v. r. pf.* sich müde, sich satt springen.
 Náskerb, *f.* die Acht, die Achtung.
 Náskerljiv, *adj.* heillich. Náskerljivost *f.* die Heillichkeit.
 Náskók, *m.* der Sturm, der Anfall. Náskózhiti, *im (auch náshozhiti) v. pf.* hinan springen, auf etwas springen.

- Nakrish, *m.* der Widerspruch. Nakrish oder nakrishem *adv.* Kreuzweise; entgegengesetzt. Nakrishen, shna, shno *adj.* widersprechend. Nakrishnost *f.* der Widerspruch.
- Naláden, *dna, dno adj.* wollüstig; geil. Naládnik *m.* der Wollüstling. Naládnost *f.* die Wollust; die Geilheit. Naládováti, *am v. impf.* muthwillig seyn; rammeln.
- Nalamúrjen, *adj.* unlustig, verdrießlich. Nalamúrjenik *m.* ein Verdrießlicher. Nalamúrjenost *f.* die Verdrießlichkeit.
- Nalánjati, *am v. impf.* anlehnen; — *se v. r. impf.* sich anlehnen.
- Naláva, *f.* der Nachruhm.
- Naléda, oder nalédnik *m.* der Nachfolger. Nalédba *f.* die Nachfolge; der Anhang. Nalédik, *dka m.* die Folge, der Verfolg. Naléden, *dna, dno adj.* nachfolgend. Naléditi, *im v. pf.* folgen. Nalédvanje *n.* das Nachfolgen. Nalédováti, *dñjem oder nalédvati, am v. impf.* (kómu, kóga al sa kóm) nachfolgen, nachahmen.
- Nalishiti, *im v. impf.* angehören.
- Nalóniti, *im v. pf.* anlehnen. Nalón oder nalónjak *m.* der Lehnsessel. Nalónilo *n.* das Pult.
- Nalméh, *m.* das Anlachen.
- Nalméjati, *im v. pf.* (kóga) jemand anlächeln; — *se v. r. pf.* lächeln.
- Nalmétiti, *im v. pf.* anmisten.
- Nalmóliti, *im v. pf.* anpicken.
- Nalmúkati, *smúzhem v. pf.* in Menge anstreifen (Laub u. dgl.).
- Nalnúbiti, *im v. pf.* werben, anwerben.
- Nalóliti, *im v. impf.* salzen, einsalzen.
- Nalpáti se, spim se *v. r. pf.* sich ausschlafen.
- Nalpróti, *adv.* entgegen, gegen.
- Nalpróten, tna, tuo *adj.* was gegenüber liegt, entgegengesetzt. Nalprotiven, vna, vno *adj.* entgegensehend, adversativ. Nalprótnik *m.* nalprótniza *f.* der Gegner, der Widersacher, die —inn. Nalprótnost *f.* die Widrigkeit, die Feindschaft.
- Nalráti, *serjem v. pf.* voll scheißen.
- Nalráti, stojim *v. impf.* bevorstehen.
- Naláva, (auch nástava) *f.* der An-

- satz, die Anlage; der Köder; die Falle.
- Naláviti, *im v. pf.* ansehen, anstücken, ergänzen. Nalávhati, *am v. impf.* anstücken, ansetzen. Nalávz, auch nalávik, vka *m.* der Anseh: nastávz zelnihki, der Troifar. Nalávník *m.* der Borgefetzte, der Meister.
- Nalazhila, *m.* der Speisemeister.
- Nástel, *f.* die Streu, die Einstreu.
- Nastiljati, *am v. impf.* und nastlati, stólem *v. pf.* einstreuen, unterstreuen (den Stall, dem Vieh).
- Nastérgati, *stérschem v. pf.* anschaben.
- Nastójn, *adj.* anständig. Nastójnost *f.* die Anständigkeit.
- Nastóp, *m.* der Antritt; der Auftritt, die Scene. Nastópati, *am v. impf.* und nastópiti, *im v. pf.* antreten, nachfolgen; darauf treten; eintreten: lila je nastópila, der höchste Drang trat ein. Nastópik, pka *m.* die Folge. Nastópnik *m.* der Nachfolger.
- Nastor, *m.* die Abneigung; die Eifersucht.
- Nastozhila, *v.* Nastazhila.
- Nastránsk, *adj.* nach der Seite, schräg, einseitig.
- Nastréshik, shka *m.* das Borddach.
- Nastrópje, *n.* das Stodwerk.
- Nastrúgati, *strúshem v. pf.* anschaben.
- Nalúkati, *lúzhem v. pf.* viel drehen, andrehen.
- Nalúlizati, *am v. pf.* anspielen.
- Nalushiti, *im v. pf.* in Menge dörren.
- Nalvetváti, *vám und nalvetújem v. impf.* rathen, anrathen. Nalvetváven, vávna, vávno *adj.* rathlich. Nalvetváviz, *vza m.* nalvetvávka *f.* der Rathgeber, die —inn. Nalvetvávnost *f.* die Rathlichkeit.
- Nalvezhátí, *am v. pf.* und nalvezhávati, *am oder nalvezhováti, zhújem v. impf.* weissagen; verkündigen.
- Násh, násha, náshe (in Et. násho) *pr.* unser.
- Nalshálitise, *im se v. pf.* sich satt scherzen.
- Nalshémítí, *im v. pf.* maskiren.
- Nalshiti, shijem *v. pf.* und nalshivati, *am v. impf.* sicken; in Menge nähén.

- Nafkerljiv, *adj.* heilig. Nafkerljivost *f.* die Heilichkeit.
 Nafhtámpati, am *v. pf.* (Bücher in Menge) abdrucken.
 Nafhtúkati (†) am *v. pf.* anstricken.
 Nafbuntati, am *v. pf.* aufreizen, anheben.
 Nasád, *adv.* zurück, rücklings. Nasádik, *dka m.* der Rückgang (schlechter Erfolg). Nasáden, *dna, duo adj.* rückgängig.
 Nasáj, *adv.* zurück, rückwärts.
 Nasájpostáviti, im *v. pf.* in den vorigen Stand (zurück) sehen.
 Nasávanje, *n.* die Anrufung. Nasávati, am *v. impf.* anrufen.
 Nasdól, *adv.* bergab.
 Násert, *adv.* rückwärts gehend (wie die Krebsen). Náserten, *tna, tno adj.* rückgängig.
 Nasidati, am *v. pf.* aufbauen, einen Ueberbau machen.
 Nasimováti, *v. impf.* kalt werden.
 Nasisati se, am *se v. r. pf.* sich voll saugen, sich satt fressen.
 Naslágati, am *v. impf.* anschieben.
 Náslob, *m.* der Groll.
 Nasmílliti, im *v. pf.* und nasmílováti, *lujem v. impf.* andichten.
 Nasnák, *adv.* auf dem Rücken: nasnák lesháti, auf dem Rücken liegen.
 Nasnámik, *mka m.* die Anzeige.
 Nasnaménati, am und nasnamenováti, am *v. impf.* verzeichnen, anmerken. Nasnámkan *part.* angezeigt.
 Nasnámkati, am *v. pf.* anzeigen, angezeigt machen; bezeichnen. Nasnámva *f.* die Anmerkung. Nasnánik, *nha m.* die Anzeige, die Andeutung.
 Nasnanenje *n.* die Ankündigung.
 Nasnániti, im *v. pf.* ankündigen.
 Nasnanováti, am oder nujem *v. impf.* ankünden, ankündigen.
 Nasnánje *n.* die Anzeige. Nasnanováviz, *vza m.* der Ankündiger, der Botschafter. Nasnánjenje *n.* die Anzeige, die Kundmachung. Nasnánzhiti, im *v. pf.* anzeigen, kundmachen.
 Nasobáti se, sóblem se *v. r. pf.* sich (mit Körnern) sättigen.
 Nasóben, *bna, bno adj.* auffällig.
 Nasóhkat, nasózhast *adj.* gezähnel.
 Nasóhnost *f.* die Auffälligkeit. Nasózhati, am *v. impf.* zähneln, gezähneln machen.

- Nasózhén, *zhna, zhno adj.* gegenwärtig, vorliegend. Nasózhi *adv.* in Gegenwart (*coram*). Nasózhnost *f.* die Gegenwart.
 Násrit, *adv.* rückwärts gehend (wie die Krebsen).
 Nashágati, am *v. pf.* anságen, in Menge ságen.
 Nashéti, nashjéti (auch nashéti, nashnjéti), nashnjém, nashnjem und nashánjem *v. pf.* árnten (eine Menge, viel, hinlänglich).
 Nashgáti, nashgem *v. pf.* und nashigati, am *v. impf.* anzünden, anbrennen: sló gá je nashgál, er hat ihn derb abgeprügelt.
 Nashivéti se, vim se *v. r. pf.* sich satt leben.
 Nashréti se, nashrém se *v. r. pf.* sich voll fressen.
 Nát, *f.* die Blätter an Kraut und Rüben.
 Natákanje, *n.* das Einschenken. Natákati, tazhem *v. impf.* einschenken.
 Natakár, natakásh *m.* der Kellner; der Wundschenk.
 Natánzhén, *zhna, zhno adj.* genau, pünktlich. Natánzhnost *f.* die Genauigkeit, die Pünktlichkeit.
 Natégama, *adv.* unverzüglich.
 Natégázh, *m.* der Reißspanner (ein Binderwerkzeug). Natégáti, nem *v. pf.* und natesováti, am oder sújem *v. impf.* anziehen, ausspannen.
 Náten, auch náton *m.* der Block zum Holz- und Streu-Sacken; der Ort hierzu.
 Natergáti, am *v. pf.* in Menge pflücken. Natergátev, *tvis f.* was man gepflückt hat, die Lese.
 Naterk, *m.* die Hauswurze.
 Natelnováti, am *v. impf.* ángsten.
 Natélhe, nateshzh *adv.* nüchtern (wenn man noch nichts genossen hat).
 Nátiha, *f.* der Schnupfen.
 Natihama, *adv.* im Stillen.
 Natik, *m.* das Vestek. Natikati, natikováti, kújem *v. impf.* anstecken; stöbern.
 Natisk, *m.* der Abdruck. Natiskati, am *v. pf.* abdrucken (ein Buch). Natísniti, nem *v. pf.* ausdrücken (die Haut, das Fleisch); andrücken; (ein Buch) abdrucken.
 Natizh, *m.* das Stedkreis.

- Natlázhiti, im *v. pf.* voll antreten, anstupsen.
- Nató, *adv.* hierauf, darnach.
- Natolozováti, am oder natolzávati, am *v. impf.* klopfen; im Verdacht haben, argwöhnen.
- Natólzhi, zhem *v. pf.* in Menge stoßen, schlagen.
- Natopiti, im *v. pf.* in Menge schmelzen; anschmelzen d. i. durch Schmelzen besudeln.
- Natöríti, im *v. pf.* anmisten, anzetteln.
- Natózhiti (natozhiti), im *v. pf.* einschütten.
- Natref, *v.* Naterfk.
- Netrúden, *dna, dno adj.* unermüdet.
- Natrófítí, im *v. pf.* anzetteln, bestreuen.
- Natúra (+) *f.* die Natur. Naturálen, *lna, lno adj.* Natural... Naturen, *rna, rno adj.* Natur...; natürlich.
- Natvégama, *adv.* unverzüglich.
- Natvésba, *f.* die Anhänglichkeit. Natvésiti, im *v. pf.* (komu kaj) anhängen.
- Natvóra, *f.* die Natur. Natvóren, *rna, rno adj.* Natur..., natürlich. Natvórosnániz, *nza m.* der Naturfündige. Natvórosnánisk *adj.* naturfündig. Natvórosnánstvo *n.* die Naturkunde. Natvórhina *f.* jede in der Natur gegründete Einrichtung, Entleerung u. dgl.
- Náuk, *nauka m.* die Lehre, der Unterricht, *v.* Návk.
- Naúfítí, im *v. pf.* in den Mund legen, verschlucken, verleiten.
- Naúzhítí, *v.* Navúzhítí unter Návk.
- Naváda (auch návada), *f.* die Angewöhnung, die Gewohnheit. Naváden, *dna, dno adj.* gewöhnlich. Naváditi, im *v. pf.* angewöhnen. Navádo *adv.* gewöhnlich. Navájati, am *v. impf.* gewöhnen, abrichten; — *se v. r. impf.* sich üben. Navájenost *f.* die Sitte, der Gebrauch.
- Nával, *m.* ein kegelförmiger Haufen Heu oder Grummet auf der Wiese; die Welle, die Woge.
- Naválen, *lna, lno adj.* Well...; navální písk, der Wellsand.
- Naván, *adj.* etwas leer, nicht bis

- oben voll: sód je naván, das Fass ist nicht ganz voll.
- Navdár, *rja m.* der Anschlag. Navdárítí, im *v. pf.* und navdárjati, am *v. impf.* ausschlagen, verlegen; veranschlagen; zeno navdárítí, den Preis ausschlagen.
- Navdáti, am *v. pf.* darangeben; erfüllen: pět goldinarjov mi je navdál, fünf Gulden hat er mir darangegeben; dišháve lépi duh je všo hálho navdál, der Wohlgeruch erfüllte das ganze Haus.
- Navdihnenje, *n.* die Einsprechung. Navdihnití, nem *v. pf.* und navdihováti, hújem *v. impf.* einsprechen.
- Navdól, *adv.* bergab, nach unten.
- Navéjati, am *v. pf.* Getreide auswinden, von der Spreu befreien (eine Menge, ein Verhältnis voll).
- Navelizhati *se*, am *se v. r. pf.* (zhéla) überdrüssig werden, satt bekommen: déla *se* navelizhati, der Arbeit überdrüssig werden.
- Navért, *v.* Navrét.
- Navertati, am *v. pf.* anbohren.
- Mavefeljiti *se*, im *se v. r. pf.* sich satt freuen.
- Navésti, vélim *v. pf.* in Menge hängen, aufhängen, (einen Ort) voll hängen.
- Navésati, shem *v. pf.* und navesováti, sújem *v. impf.* anbinden, aufbinden.
- Navezhérjati *se*, am *se v. r. pf.* sich zu Abend satt essen, mit dem Abendessen fertig seyn.
- Navgrístí, *grisem v. pf.* anbeißen.
- Navidljiv, *adj.* neidisch. Navidljivnik, navidljiviz, *vza m.* der Neider. Navidljivost, auch navist *f.* der Neid.
- Navijati, am *v. impf.* mit Aufwickeln beschäftigt seyn.
- Navilizati, am *v. pf.* aufgabeln.
- Navinití, nem *v. pf.* verrenken.
- Navirati, am *v. impf.* (den Hahn der Glinte) spannen; (die Uhr u. dgl.) aufziehen.
- Navisba, *f.* die Anhöhe. Navisbe *adv.* dazu, obendrein; aufwärts.
- Navishan, *part.* angewiesen. Navishanje *n.* die Anweisung. Navishati, am *v. pf.* anweisen.
- Naviti, vijem *v. pf.* das Aufwickeln vollenden; (einen Faden) einziehen.

- Navjéman, *part.* verpachtet. Navjémati, mljem *v. impf.* und navjéti, vjámom *v. pf.* in Pachtung nehmen. Navjémaviz, *vza m.* navjémavka *f.* der Pächter, die —inn.
- Navkrish, *adv.* übers Kreuz, kreuzweise. Navkrishen, sbna, shno *adj.* was übers Kreuz ist.
- Navkléniti, *nem v. pf.* anfesseln.
- Navlézhljiv (*) *adj.* anzüglich. Navlézhljivost *f.* die Anzüglichkeit.
- Navmisliti, *im v. pf.* und navmisllováti, lújem *v. impf.* (li) sich einbilden, in der Einbildung leben. Navmislhjava *f.* die Einbildungskraft.
- Navnóter, *adv.* nach hinein. Navnótri *adv.* nach innen.
- Návod, *m.* und navódba *f.* die Anstiftung, die Anleitung. Navoditelj, auch navódnik *m.* der Anführer, der Anleiter. Navoditelstvo, navódstvo *n.* die Anführung, das Kommando. Navódití, *im (auch navódití und navódití) v. pf.* anleiten, anführen.
- Navóljiti se, navóljim se *v. pf.* (zhéla) satt werden, überdrüssig werden: téga déla sem se shé navóljil, dieser Arbeit bin ich schon satt geworden.
- Návor, *m.* der Hebebaum.
- Navóstiti (auch navositi), *im v. pf.* voll anführen.
- Navosláti, *ám v. pf.* anknüpfen.
- Navpik, auch návpik *adv.* senkrecht.
- Navpréj, *adv.* nach vorwärts.
- Navpréshen, shna, shno *adj.* nach vorwärts; was vorwärts ist.
- Navprék, *adv.* quer darüber; überhaupt, im Allgemeinen: navprék trávnika jé shél, er ging quer über die Wiese; od bóshjih sapóvdi navprék, von den Gebóthen Gottes überhaupt. Navpréshen, zhna, zhno *adj.* quer über, was quer über ist.
- Navrasiti, *im v. pf.* eine schon halb verhasste Wunde wieder aufrisen.
- Navrátnik, *m.* der Raubmörder. Navrátniza *f.* die Raubbicne.
- Navrét, *part.* (vom Flintenhahn) gespannt; (von der Uhr u. dgl.) aufgezo-gen. Navréti, vrém *v. pf.* (den Hahn der Flinte) spannen; (die Uhr) aufziehen.
- Navspód, *adv.* nach unten.
- Navspred, *adv.* nach vorne. Na-

- vspréshen, shna, shno *adj.* nach vorne sich befindlich.
- Navsád, *adv.* nach rückwärts, nach hinten. Novsájshen, shna, shno *adj.* hinter, was nach rückwärts, nach hinten ist.
- Navsematise, *am se v. r. impf.* zunehmen, größer werden.
- Navséti, vsámen *v. pf.* aufnehmen. Navséti *n.* die Aufnahme.
- Navúhniza, *m.* und navshétnik *m.* das Ohrgeháng. Navúshaniza *f.* das Lehr.
- Návuk, *m.* die Lehre, der Unterricht: kershánski návuk, die Christenlehre. Navuzhiti, *im v. pf.* unterrichten, den Unterricht vollenden; machen, daß Jemand etwas erlernt; — se *v. r. pf.* erlernen.
- Návún, *adv.* nach außen.
- Nazisnik, *m.* ein lindenes oder irdenes Hütchen zur Erhebung der Brustwarzen.
- Nazhénjati, *am v. impf.* und nazhétí, nazhém *v. pf.* (Brot u. dgl.) angánzen, anschnelden.
- Nazhérzhkati, *am v. pf.* anfríseln, voll fríseln.
- Názhi, *adv.* anders, auf eine andere Art. Názhin *m.* die Art und Weise, die Gattung. Názhishenj, shnja, shnje *adj.* anders, anders beschaffen.
- Nazhiniti, *im v. pf.* und nazhínováti, újem (*) *v. impf.* (komu kaj) verursachen, bewirken.
- Názhke, *v. Nishke.*
- Nazhúditise, *im se v. r. pf.* sich satt wundern.
- Ne oder né, Partikel, nein, nicht; (in der Zusammensetzung) un...; zlo ne, po nobéni zéni, krátko níkar ne, um keinen Preis, ganz und gar nicht; né... né, weder... noch (*neque... neque*): né smém né melá jésti, né vina piti, ich darf weder Fleisch essen, noch Wein trinken; ne lámo... shé veliko vezh, nicht nur, nicht allein... vielmehr noch (*non tantum... sed potius*): ne lámo bogát, sne veliko vezh dobrótljiv, nicht allein reich, vielmehr noch wohlthátig; né... temózh, nicht... sondern (*non... verum*): ne jigrám, de bi obogátíl, temózh de krezhó shúsim, ich spiele nicht, um reich zu

- werden, sondern um mein Glück zu versuchen; *né ... ampák*, nicht ... sondern (*non ... sed*): *ne jigrám*, *ampák li glédam*, ich spiele nicht, sondern sehe nur zu; *né li ... ampák tudi* nicht nur ... sondern auch (*non solum ... sed etiam*): *né li vidil sim ga*, *ampák tudi s'njim govóril*, ich habe ihn nicht nur gesehen, sondern auch mit ihm gesprochen.
- Néba hlád**, *m.* das Wetterleuchten, die Leuchtung. **Nébésa** *n. pl.* der Himmel (Aufenthaltort der Heiligen) (*coeli*). **Nében**, *bna*, *bno adj.* des Himmels: *nébné ptize*, die Vögel des Himmels. **Nébinásk** *adj.* himmelblau. **Nébésfk** *adj.* himmlisch. **Nébészhán** *m.* *nébészhánka f.* der Himmelsbewohner, die —inn. **Nébo**, *z. néba n.* der Himmel, der Himmelsraum (*coelum*); der Thronhimmel; der Gaumen. **Nébes** *m.* das Firmament.
- Nézhelnát**, *adj.* nicht bienenreich.
- Nedá vno**, *adv.* neulich, vor nicht gar langer Zeit, unlängst.
- Nedélaven** (auch *nedelóven*), *vna*, *vno adj.* unthätig. **Nedélavnost** *f.* die Unthätigkeit.
- Nedéla**, auch *nedélja f.* der Sonntag. **Nedélen**, *lna*, *lno adj.* Sonntags... des Sonntags. **Nedélko** *n.* der Müßiggänger. **Nedélsk** *adj.* sonntäglich.
- Néderje**, *v.* **Nédrije**.
- Nedóben**, *bna*, *bno adj.* zur ungeliebten Zeit, zur Unzeit, ungünstig.
- Nedobiten**, *tna*, *tno* und *nedobitelen adj.* unerreichbar. **Nedobitelnost** *f.* die Unerreichbarkeit.
- Nedobrovóljen**, *ljna*, *ljno adj.* abgünstig. **Nedobrovólnost** *f.* die Abgunst.
- Nedogodénje**, *n.* das Mißlingen. **Nedogodéti**, *di v. pf.* mißlingen.
- Nedójitva**, *f.* die Nichtsängung.
- Nedokasljev**, *adj.* unerweislich. **Nedokasljevost** *f.* die Unerweislichkeit.
- Nedolóshen**, *adj.* ungelegen. **Nedolóshnost** *f.* die Ungelegenheit.
- Nedólshen** (lies: *nedóvshen*, *nedúshen*), *shna*, *shno adj.* unschuldig. **Nedólshnik** *m.* der Unschuldige. **Nedólshniza** *f.* die Unschuldige. **Nedólshnost** *f.* die Unschuld. **Nedólshnostin** *adj.* der Unschuld.

- Nedopadljiv**, *adj.* ungeschicklich, mißfällig. **Nedopadljivost** *f.* die Ungeschicklichkeit.
- Nedopólnjen**, *part.* unerfüllt.
- Nedopustiti** (auch *nedopústiti*), *im v. pf.* verneinen, nicht zulassen. **Nedopusthen** *part.* nicht zugelassen, verneint. **Nedopusthen**, *shna*, *shno adj.* unzulässig. **Nedopusthnost** *f.* die Unzulässigkeit.
- Nedoráshen**, *part.* unausgewachsen.
- Nedorézhljiv**, *adj.* unsäglich.
- Nedóstátost** (*) *f.* die Unzulänglichkeit, der positive Mangel.
- Nedóstavljiv**, *adj.* unerfesslich.
- Nedóstójn**, *adj.* ungebührlich, unschicklich. **Nedóstójnost** *f.* die Ungebührlichkeit.
- Nedóshetljev**, *adj.* unzählbar, zahllos.
- Nedóshévan**, *part.* unvermuthet.
- Nedósrél**, *adj.* unzeitig. **Nedósrélost** *f.* die Unzeitigkeit.
- Nedóvárjen**, *part.* unverkostet, unverdaut.
- Nédrije**, *f. pl.* und *nédro n.* der Busen; der Schooß.
- Néduha**, *f.* der Schnupfen; die Heftiz. **Nédushen**, *shna*, *shno adj.* heftisch.
- Nedvójno**, *adv.* ungewisseit.
- Nedvorljiv**, *adj.* unhöflich. **Nedvorljivost** *f.* die Unhöflichkeit.
- Neednák**, *adj.* ungleich. **Neednákost** *f.* die Ungleichheit. **Neednákshen**, *shna*, *shno adj.* ungleichförmig, ungleichmäßig.
- Néga**, (aus *ni ga*, und dieses aus *né ga je*) *indeclin.* ist nicht da, mangelt, fehlt (*caret*): *kde néga mazháka*, so mihi *gostújejo*, wo es keine Rase gibt, schmausen die Mäuse.
- Néгда**, *negdáshen*, *v.* **Nékda**, *nekdanj.*
- Negnijózh**, *adj.* unverweßlich. **Negnijózhost** *f.* die Unverweßlichkeit.
- Negóden**, *dna*, *dno adj.* unreif, unzeitig. **Negódnost** *f.* die Unzeitigkeit.
- Negótov** (auch *negvishen*), *adj.* ungewiß. **Negotovina**, *negotóvost* *f.* die Ungewißheit.
- Nehánje**, *n.* das Lassen: *nehánje in djanje*, das Thun und Lassen. **Neháti**, *am* oder *neháti*, *am v. pf.* aufhören, nachlassen: *ne neha be-*

- rážhiti, kómur se päliza v' rókah ogreje, die Gewohnheit zu betteln wird nicht leicht unterlassen.
- Nehvála, *f.* der Undank. Nehválen, lna, lno und nehvalëshen, shna, shno *adj.* undankbar. Nehvalëshnik und nehválnik *m.* der Undankbare. Nehvalëshnost und nehválnost *f.* die Undankbarkeit.
- Neimenván, *part.* ungenannt, anonym. Neimenvánik, nka *m.* der Ungenannte, der Anonymus. Neimenvánka *f.* die Ungenannte; das ungenannte Bein (neimenvána kost). Neimenvánost *f.* die Anonymität.
- Neisbrifljiv, *adj.* unauslöschlich. Neisbrifljivost *f.* die Unauslöschlichkeit.
- Neisgovórljiv, *adj.* unaussprechlich. Neisgovórljivost *f.* die Unausprechlichkeit.
- Neisméren, rna, rno *adj.* unermesslich. Neismérnost *f.* die Unermesslichkeit.
- Neisprósljiv, *adj.* unerbittlich. Neisprósljivost *f.* die Unerbittlichkeit.
- Neisrézhén, *part.* unansgesprochen; gem. aber unrichtig: unaussprechlich. Neisrézhlijv *adj.* unfäglich. Neisrézhlijvost *f.* die Unfäglichkeit.
- Neisvishljiv, *adj.* unerweislich. Neisvishljivost *f.* die Unerweislichkeit.
- Nejedín, *adj.* uneinig. Nejedínost *f.* die Uneinigkeit.
- Nejevéra, *f.* der Unglaube. Nejevéren, rna, rno *adj.* ungläubig. Nejevérenesh, nejevérenik *m.* der Ungläubige, der Atheist. Nejevérnost *f.* die Ungläubigkeit. Nejevérlk *adj.* ungläubisch, atheistisch. Nejevérstvo *n.* der Unglaube, der Atheismus.
- Nejevólja, *f.* der Unwille. Nejevóljen, lna, lno *adj.* unwillig. Nejevóljnost *f.* die Unwilligkeit. Nejevóljz *m.* ein unwilliger, unzufriedener Mensch.
- Nékaj, oder nékej *adv.* etwas: nékaj ... nékaj, theils ... theils; nékej v' blági, nékej v' denárjih, theils in Waaren, theils im Gelde. Nékaj-méfezhnik (*) *m.* ein Kind von etlichen Monaten. Nékajtédnik (*) *m.* ein Kind von einigen Wochen.
- Nékako, *adv.* auf eine gewisse Art.

- Nékak, oder nékakhin, shna, shno *adj.* so gewisser Massen beschaffen; z. B. kákhin je bil tisti pel, ki si ga vidil (wie sah der Hund aus, den du gesehen?) Antwort: Nékakhin zhern (so gewisser Massen schwarz); nékakhni einige.
- Nékásen, sni *f.* das Abenteuer. Nékásljiv *adj.* abenteuerlich. Nékásljivost *f.* die Abenteuerlichkeit.
- Nékda, nékdaj, nékdej oder nékidan *adv.* einst, einstens, ehemals, irgend einmal: od nékda, von jeher. Nékánj *adj.* ehemalig. Nékánjost *f.* die Ehemaligkeit, die Vergangenheit, das Alterthum.
- Nékdo, *pr.* wohl einer, irgend einer, Jemand (so viel als: né vem kdó, ich weiß nicht wer).
- Nékej, v. Nékaj.
- Nekerškánsh, *adj.* unchristlich. Nekerškánstvo *n.* die Unchristlichkeit. Nekeršheniz, nza und nekeršhenik *m.* der Unchrist; der Nichtchrist.
- Nekerváv, *adj.* nicht blutig. Nekervavítva *f.* die Nichtblutung. Nekerven, vna, vno *adj.* unblutig. Nekervnost *f.* die Unblutigkeit.
- Néki, *pr.* (gemeinlich nek, nek) irgend einer, ein gewisser Jemand. Néki oder néki *adv.* etwa: kar néki hzhé, was er etwa will.
- Nekjé, *adv.* irgendwo. Nekjér *adv.* nirgends.
- Nékod, oder nekód *adv.* auf irgend einem Wege, irgendwo durch: od nekod, irgend woher.
- Nékokda, *adv.* zuweilen, bisweilen.
- Nékokrat, *adv.* manchmal, manches Mal.
- Nekóliko, oder nekóliko *adv.* etwas, einiges: nokóliko *m. pl.* einige.
- Nekólikrat, nekólikokrat *adv.* einige Mal.
- Nekoristen, shna, shno *adj.* unvorthellhaft, nicht nützlich. Nekoristje *n.* der Nichtnutzen.
- Nekrépost, *f.* die Nichtstärke; die Untugend.
- Nekriviza, *f.* die Unschuld; das Unrecht.
- Nektéri, *pr.* (vermuthlich zusammengezogen aus ne vem kateri, ich weiß nicht welcher; nicht aber, wie einige meinen, enkateri für nekateri) man:

- der, irgend einer, irgend wer, jemand: nekteri *pl.* einige, etliche.
- Nekváren, *adj.* unschädlich. Nekvárnost *f.* die Unschädlichkeit.
- Nelafát, *adj.* unbehaart.
- Nelép, *adj.* unschön. Nelépo *adv.* unanständig, ungebührlich.
- Neljub, *adj.* unlieb, widerlich.
- Nelúzhljiv, *adj.* untrennbar. Nelózhljivost *f.* die Untrennbarkeit.
- Ném, *adj.* (vlt.) stumm.
- Némam, statt ne imám, ich habe nicht.
- Nemár, auch némar *m.* die Sorglosigkeit: takó v' nemar shivi, er lebt so sorglos, unthätig dahin. Nemáren, *rna, rno* und nemarljiv *adj.* faul, unthätig, träge, liederlich. Nemarljiviz, *vza* auch nemárnik und nemarnjázh *m.* der Faulenzer, eine träge, liederliche Mannsperson. Nemarljivka und nemarnjázha *f.* die Faulenzerin, eine träge, liederliche Weibsperson. Nemarljivost *f.* die Trägheit, die Liederlichkeit. Nemárne, *neta m.* der Faulenzer. Nemárnost oder nemárnost *f.* die Unachtsamkeit, die Sorglosigkeit.
- Nemil, *adj.* unbarmherzig. Nemilost *f.* die Ungnade. Nemilostiv *adj.* unbarmherzig, nicht gnädig. Nemilostivnost, nemilostivost *f.* die Unbarmherzigkeit.
- Nemir, *m.* der Unfriede, die Unruhe. Nemiren, *rna, rno* *adj.* unfriedlich. Nemirika *f.* die Unruhe in der Uhr. Nemirnik *m.* der Unfriedliche. Nemirnost *f.* die Unfriedlichkeit. Nemirováti, *ám* und rújem *v. impf.* unruhig seyn.
- Nemogózh, *adv.* unmöglich. Nemogózhzen, *zhna, zhno* *adj.* nicht mächtig; unmöglich. Nemogózhnost *f.* die Unmöglichkeit.
- Nemóshen, *shna, shno* *adj.* unvermögend. Nemóshnost *f.* die Unvermögenheit.
- Némozh (auch nemózh), *f.* die Ohnmacht. Némozhen, *zhna, zhno* *adj.* ohnmächtig.
- Nenádjan, *part.* unvorgesehen.
- Nenágliza, *f.* die Nichttheile.
- Nenaváden, *dna, dno* *adj.* ungewöhnlich. Nenavádnost *f.* die Ungewöhnlichkeit. Nenavájeniz, *nza m.*

- und nenavájenka *f.* der oder die nicht geübt, nicht gewohnt ist.
- Nenaviden, *dna, dno* *adj.* mißgünstig. Nenavidéti, *dim v. impf.* mißgönnen. Nenavidnesh *m.* der Mißgünstling. Nenavidnost *f.* die Mißgünstigkeit. Nenavist *f.* die Mißgunst.
- Neobélan, *part.* unkultivirt, un- bearbeitet.
- Neobgóden, *dna, dno* *adj.* unzeitig; zur Unzeit: neobgódna bogobojézhost, eine unzeitige Gottesfurcht.
- Neobkraljeván, *part.* unbeherrscht, von keinem Oberhaupt regiert.
- Neoblóshen, *part.* unbeladen.
- Neobmesdovan, *part.* unbesoldet.
- Neobrésan, *part.* unbeschnitten.
- Neobróshjan, *part.* unbewaffnet.
- Neobstráshan, *part.* unbewacht.
- Neobtélan, *part.* unbehauen, ungeschliffen, grob.
- Neobzhúten, *tna, tno* *adj.* gefühllos. Neobzhútnost *f.* die Gefühllosigkeit.
- Neobbéshljiv, *adj.* unentsiehbar. Neobbéshljivost *f.* die Unentsiehbarkeit.
- Neodjidljiv, *adj.* was nicht entgehen kann, unentgebar.
- Neodgnátljiv, *adj.* unvertreiblich. Neodgnátljivost *f.* die Unvertreiblichkeit.
- Neodkládljiv, neodnáshljiv, neodtíshljiv *adj.* unverschieblich, unverschiebbar. —ost *f.* die Unverschieblichkeit, die Unverschiebbarkeit.
- Neodprávljiv, *adj.* unvertilgbar. Neodprávljivost *f.* die Unvertilgbarkeit.
- Neodpústljiv, *adj.* unerläßlich. Neodpústljivost *f.* die Unerläßlichkeit.
- Neodréshljiv, *adj.* unerlöslich. Neodréshljivost *f.* die Unerlöslichkeit.
- Neodshalitljiv, *adj.* untröstlich. Neodshalitljivost *f.* die Untröstlichkeit.
- Neodvésljiv, *adj.* unauflöselich. Neodvésljivost *f.* die Unauflöselichkeit.
- Neodvífljiv, *adj.* unabhängig. Neodvífljivost *f.* die Unabhängigkeit.
- Neogíbljiv, *adj.* unvermeidlich. Neogíbljivost *f.* die Unvermeidlichkeit.

- Neokofmázhen, *adj.* unbehaart, nicht rauch.
 Neokrájshán, *part.* unverkürzt; unbeschränkt.
 Neomadeshván, *part.* unbesiegt.
 Neomadeshvánost *f.* die Unbesiegt-heit.
 Neomajljiv, *adj.* unerschütterlich.
 Neomajljivost *f.* die Unererschütterlich-keit.
 Neomezhljiv, *adj.* unerweichlich.
 Neomezhljivost *f.* die Unerweichlich-keit.
 Neomóshen, *part.* unverehelicht.
 Neomóshenka *f.* eine Unverehelichte, eine Ehelese.
 Neoplóden, *part.* unbefruchtet (von Weibchen der Thiere).
 Neopotikama, *adv.* ungehindert.
 Neoranitljiv, *adj.* unverwundbar.
 Neoranitljivost *f.* die Unverwund-barkeit.
 Neofkrúnen, *part.* unverletzt, un- besiegt. Neofkrúnenost *f.* die Un- besiegttheit. Neofkrúnljiv *adj.* un- verletzlich. Neofkrúnljivost *f.* die Unverletzlichkeit.
 Neofólen, *part.* ungesalzen.
 Neofhkódljiv, *adj.* unschädlich.
 Neofhkódljivost *f.* die Unschädlichkeit.
 Neosdravljiv, *adj.* unheilbar. Neo- sdravljivost *f.* die Unheilbarkeit.
 Neotéfaniz, *nza m.* der Rohe, der Grobian. Neotéfanika *f.* die Rohe, die Grobe. Neotéfanost *f.* die Roh- heit, eig. der Zustand eines Baum- stammes, da er noch nicht behauen, d. i. durch Hauen bearbeitet ist.
 Neotrúdljiv, *adj.* unermüdet.
 Neotrúdljivost *f.* die Unermüdet- keit.
 Nepámet, *f.* die Unvernunft. Nepá- meten, *tna, tno adj.* unvernünftig.
 Nepámetnost *f.* die Unvernünftigkeit.
 Neperjásen, *sna, sno adj.* un- freundlich. Neperjásnost *f.* die Un- freundschaftlichkeit.
 Neperjätljiv, *adj.* unfreundschaft- lich. Neperjätljivost *f.* die Unfreunds- schaftlichkeit.
 Neperljuden, *dna, duo adj.* in- human, grob.
 Neperlóshen, *shna, shno adj.* un- gelegen. Neperlóshnost *f.* die Un- gelegenheit.

- Nepitáven, *vna, vno adj.* nicht nahrhaft.
 Neplazhilen, *lna, lno adj.* unent- geltlich. Neplazhilnost *f.* die Unent- geltlichkeit.
 Nepobólshljiv, *adj.* unverbesser- lich. Nepobólshljivost *f.* die Unver- besserlichkeit.
 Nepobóshen, *shna, shno adj.* nicht fromm, unfremd. Nepobóshnost *f.* die Unfrömmigkeit. Nepobósheniz, *nza m.* der nicht fromm ist.
 Nepofárbán, *part.* ungefärbt.
 Nepogáfljiv, *adj.* (vom Feuer) unauslöschlich.
 Nepogréshati, *am v. impf.* nicht vermissen, entbehren: téga ne pogré- sham, das vermissen ich nicht; to rézh léhko pogrésham, die Sache entbehre ich leicht. Nepogréshljiv *adj.* ent- behrlich. Nepogréshljivost *f.* die Entbehrlichkeit.
 Nepokarljiv *adj.* unsträflich. Nepo- karljivost *f.* die Unsträflichkeit.
 Nepoklizán, *part.* ungerufen.
 Nepokójs, *z. nepokója m.* die Un- ruhe. Nepokójati, *am v. impf.* (auch nepokójiti und nepokojiti) beunruhigen. Nepokójs *adj.* unru- hig. Nepokójnost *f.* die Unruhe.
 Nepokónzhljiv, *adj.* unvertilg- bar, unausrottbar.
 Nepokóren, *rna, rno adj.* unge- horsam. Nepokórnost, nepokórsh- na *f.* der Ungehorsam.
 Nepoméshljiv, *adj.* was sich nicht verkleinern läßt, unverkleinerlich.
 Nepopázhen, *part.* ungehindert, ungestört.
 Nepopisljiv, *adj.* unbeschreiblich.
 Nepopisljivost *f.* die Unbeschreiblich- keit.
 Nepoplázhan, *part.* unentgeltlich.
 Nepopólnom (lies: nepopóvnom, nepopúnom), *adj.* unvollkommen.
 Nepopólnoma *adv.* unvollkommen.
 Nepopólnomost *f.* die Unvollkom- menheit.
 Nepopráv, *adj.* unrichtig. Nepo- právnost *f.* die Unrichtigkeit.
 Nepopústljiv, *adj.* unerlässlich.
 Nepopústljivost *f.* die Unerlässlichkeit.
 Neporédén, *dna, duo adj.* unor- dentlich. Neporédnost *f.* die Unor- dentlichkeit.

- Neposlonát**, *adj.* ohne Lehne: neposlonát stol, ein Stuhl, der keine Lehne hat.
- Neposrédstven (*)** *adj.* unmittelbar. **Neposrédstveno** *adv.* unmittelbar. **Neposrédstvenost** *f.* die Unmittelbarkeit.
- Neposhtrásljiv (+)** *adj.* unstráslig. **Neposhtrásljivost** *f.* die Unstrásligkeit.
- Neposábljiv**, *adj.* unvergesslich. **Neposábljivost** *f.* die Unvergesslichkeit.
- Nepotékljiv**, *adj.* unversiegbar, unerschöpflich. **Nepotékljivost** *f.* die Unversiegbarkeit, die Unererschöpflichkeit.
- Nepoterpesh**, *m.* die Ungeduld. **Nepoter-peshen**, *shna*, *shno* und **-peshljiv**, auch **-pljiv** *adj.* ungeduldig. **-peshnik**, **-peshljiviz**, **-pljiviz**, *vza m.* der Ungeduldige. **-peshnost**, **-peshljivost**, **-pljivost** *f.* die Ungeduld, die Ungeduldigkeit.
- Nepótóláshljiv**, *adj.* nicht zu besänftigen, untröstlich. **Nepótóláshljivost** *f.* die Eigenschaft, der Zustand, da sich Jemand nicht besänftigen, nicht trösten läßt.
- Nepotréba**, *f.* die Noth. **Nepotrében**, *bna*, *hno* *adj.* unnóthig. **Nepotrébnost** *f.* die Unnóthigkeit.
- Nepovóljen**, *ljna*, *ljno* *adj.* unwillkommen.
- Neppráv**, *adj.* unrichtig, unecht, falsch: **neprávo rébro**, die falsche Rippe. **Nepraviza** *f.* das Unrecht. **Nepravizhen**, *zhna*, *zhno* *adj.* ungerrecht. **Nepravizhnost** *f.* die Ungerechtigkeit. **Neprávnost** *f.* die Unrichtigkeit.
- Nepregová rjama**, *adv.* ohne Widerspruch. **Nepregovoriten**, *tna*, *tno* *adj.* un widersprechlich. **Nepregovoritnost** *f.* die Unwidersprechlichkeit.
- Nepreklizljiv**, *adj.* unwiderrusslich. **Nepreklizljivost** *f.* die Unwiderusslichkeit.
- Neprelésljiv**, *adj.* unübersteiglich. **Neprelésljivost** *f.* die Unübersteiglichkeit.
- Neprelómljiv**, auch **neprelomljiv** *adj.* unverbüchlich. **Neprelomljivost** *f.* die Unverbüchlichkeit.
- Nepremá gan**, *part.* unbesiegt. **Nepremá ganost** *f.* die Unbesiegttheit. Ne-

- premagljiv** *adj.* unbesiegtbar, unüberwindlich. **Nepremágljivost** *f.* die Unüberwindlichkeit.
- Nepremákjen**, auch **nepremékjen** *part.* unerschüttert, unverrückt. **Nepremákjeno** *adv.* unverrückt. **Nepremákjenost** *f.* die Unverrücktheit. **Nepremákljiv** *adj.* unerschütterlich. **Nepremákljivost** *f.* die Unererschütterlichkeit.
- Nepremenjen**, *part.* unverändert. **Nepremenjeno** *f.* der Zustand, da ein Ding noch unverändert ist. **Nepremenljiv** *adj.* unveränderlich. **Nepremenljivost** *f.* die Unveränderlichkeit.
- Nepremikama**, *adv.* unverrückt.
- Nepremínózh**, *adj.* unvergänglich. **Nepremínózhost** *f.* die Unvergänglichkeit.
- Nepremishlama**, *adv.* unbedachtsam. **Nepremishlenost** *f.* die Unbedachtsamkeit.
- Nepremóshen**, *shna*, *shno* *adj.* unvernünftig; unvernünftig (*eunuchus*). **Nepremóshnost** *f.* die Unvernünftigkeit.
- Neprenéhama**, *adv.* unablässig, ohne Unterlaß. **Neprenéhaven**, *vna*, *vno* *adj.* unablässig, ununterbrochen. **Neprenéhavnost** *f.* die Unablässigkeit.
- Neprenésljiv**, auch **neprenessljiv**, *adj.* unerträglich. **Neprenessljivost** *f.* die Unerträglichkeit.
- Nepreplásljiv**, *adj.* unübersteiglich. **Nepreplásljivost** *f.* die Unübersteiglichkeit.
- Neprefézhljiv**, *adj.* unübertrefflich. **Neprefézhljivost** *f.* die Unübertrefflichkeit.
- Neprestáven**, *vna*, *vno* *adj.* ununterbrochen, unablässig. **Neprestáveno** *adv.* unaufhörlich, ohne Unterlaß. **Neprestávnost** *f.* die Unablässigkeit.
- Neprestráshen**, *part.* unerschreckt. **Neprestráshljiv** *adj.* unerschreckbar. **Neprestráshljivost** *f.* die Unererschreckbarkeit. **Neprestráshnost** *f.* die Unererschrecktheit.
- Neprestétljiv**, **neprestéven**, *vna*, *vno* *adj.* unzählbar. **Neprestétljivost**, **neprestévnost** *f.* die Unzählbarkeit.
- Nepreterpljiv**, *adj.* unerträglich.
- Neprevidama** oder **neprevidno**, *adv.* unvorsehen. **Nepreviden** *part.*

- unsorgesehen. *Neprevidnost f.* die Unvorsorge.
Neprezhen, *part.* unschätzbar.
Nepriiden, *dna, dno, adj.* nutzlos.
Neprijátel, *m.* der Nichtfreund, der Feind. *Neprijá-telen*, *lna, lno adj.* unfreundlich. *-telkinja, stliza f.* die Unfreundin, die Feindin. *-telku adj.* unfreundschaftlich. *-telstvo n.* die Nichtfreundschaft.
Neprijéten, *tna, tno adj.* unangenehm. *Neprijétnost f.* die Unangenehmlichkeit.
Nepriľizhen, *zhna, zhno adj.* ungelegen, unbequem. *Nepriľizhnost f.* die Ungelegenheit, die Unbequemlichkeit.
Nepriľoshnost, *f.* die Berlegenheit.
Nepriřten, *řtna, řtno adj.* unecht: *nepriřten ózha*, der Stiefvater u. dgl. *Nepriřtnost f.* die Unechtheit.
Nepriřezhen, *zhna, zhno adj.* unschmackhaft; ungedeihlich. *Nepriřezhnost f.* die Unschmackhaftigkeit, die Ungedeihlichkeit.
Nepriřhákano, *adv.* unerwartet.
Nepriřzhen, *zhna, zhno adj.* abwesend. *Nepriřznost f.* die Abwesenheit.
Nerádo und *nerádo*, *adv.* ungern.
Neradovóľjen, *ľjna, ľjno adj.* nicht freiwillig, ungern. *Neradovóľnost f.* die Eigenschaft, da man etwas nicht gern thut.
Neráľtje, *n.* das Mißgewächs.
Nerasdértľjiv, *adj.* unzerstörbar. *Nerasdértľjivost f.* die Unzerstörbarkeit. *Nerasdértnost f.* die Unzerstörtheit.
Nerasgovóren, *rna, rno adj.* unberedt (*indisertus*).
Neraslózhen, *zhna, zhno adj.* undeutlich. *Neraslózhnost f.* die Undeutlichkeit.
Neráven, *vna, vno adj.* uneben. *Neravnóta f.* die Unebenheit.
Neréd, *f.* die Unordnung. *Neredóven*, *vna, vno adj.* ordnungswidrig. *Neredóvnost f.* die Ordnungswidrigkeit.
Neréřen, *adj.* unwahr. *Neréřniza f.* die Unwahrheit. *Neréřnizhen*, *zhna, zhno adj.* unwahrhaftig. *Neréřnizhnost f.* die Unwahrhaftigkeit.
Neróda oder *neródnost*, *f.* die Un-

- geschicklichkeit. *Neróden*, *dna, dno adj.* ungeschickt. *Neródnik m.* der Ungeschickte.
Nerodoviten, *tna, tno adj.* unfruchtbar. *Nerodovitnost* und *nerodovitost f.* die Unfruchtbarkeit.
Neróřtvo, *n.* die Mißgeburt.
Néřem, auch *néřem*, *ich* bin nicht.
Nesila, *f.* die Nichtnoth.
Nesiten, *tna, tno adj.* unersättlich. *Nesitnesh* oder *nesitnik m.* der Rimmerjatt. *Nesitnost f.* die Unerjättlichkeit.
Neskerbama, *adv.* unbesorgt, ohne Sorgen. *Neskerben*, *hna, hno adj.* sorglos. *Neskerbnost f.* die Sorglosigkeit.
Neskláden, *dna, dno adj.* ungesügig.
Neskritľjiv, *adj.* unverberglich. *Neskritľjivost f.* die Unverberglichkeit.
Nesľán, *adj.* ungesalzen; unschmackhaft; zuwider (*sad*). *Nesľániz*, *nza m.* eig. der Ungesalzene; ein sader Mensch. *Nesľánka f.* ein sades Frauenzimmer. *Nesľánost f.* die Saderheit, die Ungesalzenheit.
Nesľást, *f.* die Unlust.
Nesľuřľjiv, *adj.* unfolgsam. *Nesľuřľjivost f.* die Unfolgsamkeit.
Nesňága, oder *nesňagóta f.* die Unreinlichkeit. *Nesňášen*, *řhna, řhno adj.* unreinlich, unsauber. *Nesňářhnost f.* die Unreinlichkeit, die Unsauberkeit.
Nesňüľjen, *part.* unvermählt.
Nespämet, *f.* die Unvernunft. *Nespämeten*, *tna, tno adj.* unvernünftig. *Nespämetnost f.* die Unvernünftigkeit.
Nespäzhen, *part.* ungestört.
Nesperľjiv, *adj.* unverweslich. *Nesperľjivost f.* die Unverweslichkeit.
Nespodóben, *hna, hno adj.* unanständig, ungebührlich. *Nespodóbiti se v. r. impf.* sich nicht ziemen. *Nespodóbnost f.* die Ungebührlichkeit.
Nespokójen, *part.* unbedingt.
Nespokóřjen, *part.* ungebüßt.
Nespoméren, *rna, rno adj.* unmäßig. *Nespoméřnost f.* die Unmäßigkeit.
Nespořľtľjiv, *adj.* unehrerbietig. *Nespořľtľjivost f.* die Unehrerbietigkeit.

Nespotikljiv, *adj.* unanständig.
Nespotikljivost *f.* die Unanständigkeit.
Nespremekujen, *part.* unverrückt,
nicht von seinem Plage gerückt.
Nespremenljiv, *adj.* unveränderlich.
Nespremenljivost *f.* die Unveränderlichkeit.
Nespremislik, *m.* der Unbedacht.
Nespremisulen *part.* unüberdacht,
unbesonnen. Nespremisulenost *f.* die
Unbedachtsamkeit, die Unbesonnenheit.
Nespreviden, *dna, dno adj.* un-
durchsichtig. Nesprevidnost *f.* die
Undurchsichtigkeit.
Nesprimera, *f.* das Nichtverhältnis.
Nesprimeren, *rna, rno adj.*
unverhältnißmäßig. Nesprimernost *f.*
die Unverhältnißmäßigkeit.
Nesramen, *mna, mno adj.* unverschämte.
Nesrameshljiv *adj.* nicht
schamhaft, schamlos. Nesrameshljiv-
viz, *vza und nesramnesh, nesramnik*
m. der Unverschämte, der Schamlose.
Nesrameshljivka, nesramka,
nesramniza *f.* die Schamlose, die
Unverschämte. Nesramnost *f.* die
Unverschämtheit.
Nesrezha, *f.* das Unglück. Nesre-
zhen, *zhna, zhno adj.* unglücklich.
Nesreznik *m.* der Unglückssohn.
Nesrezniza *f.* die Unglückstochter.
Nesreznost *f.* die Unglückseligkeit.
Nestanoviten, *tna, tno adj.* un-
beständig. Nestanovitnost *f.* die Un-
beständigkeit.
Nesti (auch nesti), *nesem v. impf.*
tragen.
Nestoritljiv, *adj.* unthunlich.
Nestoritljivost *f.* die Unthunlichkeit.
Nestrésen, *sna, sno adj.* unmaß-
sig. Nestrésnesh *m.* der Unmäßige.
Nestrésnost *f.* die Unmäßigkeit.
Nestrohljiv, *adj.* unverweßlich.
Nestrohljivost *f.* die Unverweßlichkeit.
Nesumen, *mna, mno (auch nesum-
nitljiv) adj.* nicht argwöhnisch; un-
verdächtig. Nesumnost, nesumnitljiv-
ost *f.* die Unverdächtigkeit.
Nesvaritljiv, *adj.* unsträfflich, un-
tadelhaft. Nesvaritljivost *f.* die Un-
tadelhaftigkeit.
Neszedljiv, *adj.* undurchlässig. Ne-
szedljivost *f.* die Undurchlässigkeit.
Neshálen, *lna, lno adj.* nicht
scherhaft, ernst, ernstlich. Nesháleno

adv. ernstlich. Neshálnost *f.* der
Ernst.
Neshke, *v. Nishke.*
Neshkodljiv, *adj.* unschädlich. Ne-
shkodljivost *f.* die Unschädlichkeit.
Neshpel (+) pelna *m.* und nesh-
plin *f.* die Mistel; der Mistelbaum.
Neshpoganljiv, *adj.* unbrauchbar.
Neshpoganljivost *f.* die Unbrauchbar-
keit.
Neshterga, *f.* der Tragesessel, die
Sänfte.
Neshtevilen, *lna, lno adj.* unzäh-
lig. Neshtevilnost *f.* die Unzählig-
keit. Neshtevilno *n.* die Unzahl.
Nesadosten, *stna, stno adj.* un-
zulänglich, unzureichend. Nesadost-
nost *f.* die Unzulänglichkeit.
Nesadovoljen, *ljna, ljno adj.*
unzufrieden. Nesadovoljnost *f.* die
Unzufriedenheit.
Nesagovorljiv, *adj.* unverant-
wortlich. Nesagovorljivost *f.* Die
Unverantwortlichkeit.
Nesakonsk, *adj.* unehelich.
Nesakritljiv, *adj.* unerbergisch.
Nesakritljivost *f.* die Unerbergisch-
keit. Nesakrivno *adv.* unverbelen.
Nesamúno, *adv.* ungesäumt.
Nesanáshen, *shna, shno adj.* un-
verlässlich. Nesanáshnost *f.* die Un-
verlässlichkeit.
Nesaróblen, *part.* eig. nicht ge-
saumt, von rauhen, groben Sitten,
ungehobelt. Nesaróbleniz, *nza m.*
ein Mensch von groben Sitten. Ne-
saróblenost *f.* die Ungechlossenheit,
die Rohheit, die Grobheit.
Nesafúshen, *part.* unverdient.
Nesafúshenost *f.* die Unverdientheit.
Nesavéden, *dna, dno adj.* bewußt-
los. Nesavédnost *f.* die Bewußtlo-
sigkeit.
Nesavlovljiv, *adj.* unverfänglich.
Nesavlovjivost, *f.* die Unverfänglichkeit.
Nesavúpen, *pna, pno adj.* miß-
trauisch. Nesavúpnost *f.* das Miß-
trauen.
Nesbrishljiv, *adj.* unaußsöschlich.
Nesbrishljivost *f.* die Unaußsöschlichkeit.
Nesderšen, *shna, shno adj.* un-
enthaltlich. Nesdershnost *f.* die Un-
enthaltlichkeit.
Nesdráv, *adj.* ungesund. Nesdráv-
je *n.* die Nichtgesundheit.

- Nesdrúshljiv, *adj.* unvereinbarlich. Nesdrúshljivost *f.* die Unvereinbarkeit.
- Nesdúshen, *šna, šno adj.* gefühllos. Nesdúshka *f.* die Gefühllosigkeit. Nesdúshnesh, nesdúshnik *m.* der Gefühlslose. Nesdúshnost *f.* die Gefühllosigkeit.
- Nesgínljiv, *adj.* unverschwindbar. Nesgínljivost *f.* die Unverschwindbarkeit.
- Nesjedínljiv, *adj.* unvereinbarlich. Nesjedínljivost *f.* die Unvereinbarkeit.
- Neslòshen, *part.* nicht zusammengefaßt, einfach; uneinig. Neslòshnost *f.* die Einfachheit; die Uneinigkeit.
- Nesmálen, nesmáfnesh, nesmáfnost, v. Nesmérén, nesmérnesh, nesmérnost.
- Nesméra, *f.* das Unmaß, das Uebermaß. Nesmérén, rna, rno *adj.* unmäßig. Nesmérnesh *m.* der Unmäßige. Nesmérnost *f.* die Unmäßigkeit.
- Nesná, *adj.* unbekannt; ungewiß; ungeheuer. Nesnáno *adv.* ungewöhnlich, über die Maßen. Nesnánost *f.* die Unkenntniß.
- Nespróshljiv, *adj.* unerbittlich. Nespróshljivost *f.* die Unerbittlichkeit.
- Nesré, *adj.* unzeitig. Nesréiz, lza *m.* ein unzeitiges, unreifes Kind.
- Nesvenljiv, *adj.* unverweifellich. Nesvenljivost *f.* die Unverweifellichkeit.
- Nesvést, *adj.* untreu. Nesvéstén, šna, šno *adj.* ungetreu. Nesvéstnesh, nesvéstnik *m.* der Treulose. Nesvéstniza *f.* die Ungetreue. Nesvéstnost *f.* die Treulosigkeit. Nesvéstoba *f.* die Untreue.
- Nesvésnost, *f.* die Ungebundenheit.
- Neshiza, *f.* der Heller (die kleinste Münze).
- Nesheve, *n.* (eine Art Blumen) die Wetterblume.
- Neshiti, v. *impf.* v. Poneshiti.
- Neshivéén, vna, vno *adj.* nicht lebensfähig. Neshivévník *m.* ein nicht lebensfähiges Kind. Neshivévnost *f.* der Mangel an Lebensfähigkeit. Neshivézh *adj.* leblos.
- Netajljiv, *adj.* unlangbar.
- Netégama, v. Netvégama.
- Netéti (eig. ne hotéti), nézhem v. *impf.* nicht wollen.

- Néti, *adv.* nicht einmal: néti... néti, weder... noch (*neque... neque*).
- Netilo, *n.* der Zunder. Néti, im il, nézhen v. *impf.* heizen, wunden.
- Netopir, *m.* (für nedopir) eine Fledermaus, die sich nicht in Bäumen, sondern im Gemäuer aufhält.
- Netrésén, sna, sno *adj.* nicht nüchtern, betrunken. Netrésnost *f.* der Mangel an Rührtheit.
- Netróshljiv, *adj.* untröstlich. Netróshljivost *f.* die Untröstlichkeit.
- Neutrúden, dna, dno *adj.* uner-müdet.
- Netvégama, *adv.* unverjünglich.
- Neváren, rna, rno *adj.* gefährlich. Nevárnost *f.* die Gefahr.
- Nevbógljiv, *adj.* unfolgsam. Nevbógljivost *f.* die Unfolgsamkeit.
- Nevédama, *adv.* unwissentlich. Nevéden, dna, dno *adj.* unwissend. Nevédenje *n.* und nevédnost *f.* die Unwissenheit. Nevédoma und nevédama *adv.* unwissentlich.
- Nevelátljiv, *adj.* ungütlich. Nevelátljivost *f.* die Ungütlichkeit.
- Nevéra, *f.* der Unglaube. Nevéren, rna, rno *adj.* ungläubig. Neverjéten, tna, tno, oder neverljiv *adj.* ungläubig. Neverjétnost *f.* die Ungläubigkeit. Nevérnik *m.* der Ungläubige. Nevérniza *f.* die Ungläubige. Nevérnost *f.* die Ungläubigkeit. Nevérsk *adj.* ungläubig.
- Nevérstvo *n.* der Unglaube.
- Nevésta, *f.* die Braut. Nevéstin *adj.* der Braut. Nevéstinik, nevésti *adj.* der Bräute, bräutlich. Nevéstiza, *f.* d. das Bräutchen.
- Nevgásljiv, *adj.* unauslöschlich, unverlöschlich. Nevgásljivost *f.* die Unauslöschlichkeit.
- Nevgnán, *part.* ungezähmt, ausgelassen: nevgnán jésik, eine lose, ausgelassene Zunge.
- Nevidén, dna, dno, auch nevidézh, nevidljiv und neviditen, tna, tno *adj.* unsichtbar. Nevidézhnost, neviditnost, nevidljivost, nevidnost *f.* die Unsichtbarkeit.
- Nevihra, *f.* das Ungewitter, der Sturm. Nevihrováti, ám v. *impf.* stürmen, wettern.
- Nevkanljiv, *adj.* unfruchtlich.
- Nevkréten, tna, tno und nevkre-

ven, vna, vno *adj.* unbeweglich, unbefugsam. Nevkrétnost und nevrévnost *f.* die Unbefugsamkeit.

Nevkróten, tna, tno *adj.* unbändig. Nevkrótnost *f.* die Unbändigkeit.

Nevmáternizhen, zhna, zhno *adj.* nicht in der Gebärmutter: nevmáternizhna snositev, eine Schwangerschaft ausser der Gebärmutter.

Nevmerjózh, nevmerljiv, auch neumerjózh *adj.* unsterblich. Nevmerjózhnost, nevmerljivost, die Unsterblichkeit.

Nevmiln, lna, lno *adj.* unbarmherzig. Nevmilnost *f.* die Unbarmherzigkeit.

Nevmit, *part.* ungewaschen.

Nevprizhen, zhna, zhno *adj.* abwesend. Nevprizhnost *f.* die Abwesenheit.

Nevólja, *f.* der Unwille, das Ungemach, die Noth, das Drangsal. Nevóljen, lna, lno *adj.* unwillig, bedrängt, mühselig. Nevóljivati, am und nevóljijem *v. impf.* unwillig seyn, den Unwillen durch Klagen laut werden lassen.

Nevóshljiv, nevóshzhljiv *adj.* mißgünstig, neidisch. Nevóshljiviz, vza *m.* nevóshljivka *f.* der Neider, die —inn. Nevóshljivost *f.* die Mißgunst, der Neid.

Nevprávén, vna, vno *adj.* unrichtig, nicht die rechte Art habend. Nevprávje *n.* und nevprávnost *f.* die Unrichtigkeit.

Nevréden, dna, dno *adj.* unwürdig, werthlos. Nevrédnost *f.* die Unwürdigkeit, die Werthlosigkeit.

Nevselén, *adj.* nicht allgemein.

Nevsmiln, nevmiln, lna, lno *adj.* unbarmherzig, lieblos. Nevsmilénje *n.* und nevsmilnost *f.* die Unbarmherzigkeit.

Nevstáven, vna, vno *adj.* unstillbar. Nevstávima *adv.* unaufhörlich. Nevstávnost *f.* die Unstillbarkeit.

Nevstrávan, *part.* unbezwingen.

Nevstráshen, *part.* unerschrocken. Nevstráshnost *f.* die Unerforschbarkeit.

Nevshézh, nevshézhén, zhna, zhno *adj.* unangenehm, unbehaglich, ungesällig. Nevshézhje *n.* und nevshézhnost *f.* die Unlust, die Unannehmlichkeit, die Unbehaglichkeit.

Nevtajitljiv, *adj.* unlängbar. Nevtajitljivost *f.* die Unlängbarkeit.

Nevtéken, kua, kno *adj.* ungedeißlich. Nevtéknost *f.* die Ungedeißeinheit.

Nevtrúden, dna, dno *adj.* unermüdet. Nevtrudivn, vna, vno und nevtrúdljiv *adj.* nicht ermüdend, unermüdlich. Nevtrúdeniz, nza *m.* der Unermüdete. Nevtrudivnost, nevtrúdljivost *f.* die Unermüdetheit. Nevtrúdnost *f.* der Zustand, da man nicht ermüdet ist, die Nichtermüdung.

Nevúm, *m.* und nevúma *f.* der Unverstand. Nevúmen, mna, mno *adj.* unverständlich, dumm. Nevúmenik, nevúmnesh *m.* der Dummkopf. Nevúmká, nevúmniza *f.* die Dumme. Nevúmeten, tna, tno *adj.* unverständlich, unflug. Nevúmetnost *f.* die Unverständigkeit, die Unflugheit. Nevúmnost *f.* die Dummheit.

Nevúra, *f.* die Unglücksstunde, das Unglück. Nevúren, vna, vno *adj.* unglücklich, unglückselig: tó je méni nevúro, das ist mir ein Unglück. Nevúrník, *m.* der Unglücksman. Nevúrniza *f.* das Unglücksweib.

Nezój, *adv.* heute Abend, heute Nacht (gegenwärtig). Nezóshén, shna, shno *adj.* was heute Nacht ist.

Nezhál, *m.* die Unzeit. Nezhálen, lna, lno *adj.* zur Unzeit, unzeitig.

Nezhášt, *f.* die Unehre. Nezháštén, *part.* ungeehrt. Nezháštén, tna, tno und nezháštíljiv *adj.* unehrwürdig. Nezháštíljivost, nezháštítlost *f.* die Unehrwürdigkeit. Nezhéstvóvati, am *v. impf.* gottlos handeln. Nezhéshén *part.* ungeehrt, unehrlich.

Nezhiméern, nezhimurn *adj.* nichtig, eitel. Nezhiméernost, nezhimurnost *f.* die Nichtigkeit, die Eitelkeit.

Nezhisláven, vna, vno *adj.* unzählig, unzählbar. Nezhislávnost *f.* die Unzählbarkeit.

Nezhíst, *adj.* unrein; unkeusch. Nezhístén, lna, lno *adj.* unkeusch. Nezhístnik *m.* ein unkeuscher Mensch. Nezhístost, nezhístóta *f.* die Unkeuschheit. Ne bístvati, am *v. impf.* ein unkeusches Leben führen.

Nezhlóvek, 2. nezhlóvka *m.* der Unmensch. Nezhlóvkinja *f.* die Un-

menschin. Nezhlověšhk *adj.* unmenschlich. Nezhlověšhmost *f.* die Unmenschlichkeit.

Nezhútljiv, *adj.* unempfindlich.

Nezhútljivost *f.* die Unempfindlichkeit.

Ni ist eigentlich einerlei mit dem Verneinungswörtchen ne, mit dem man es nicht selten verwechselt, je nachdem einzelne Gegenden für das eine oder das andere mehr Vorliebe haben. So hat man sich in Kr. und Kt., wenn das Hilfszeitwort sim in der gegenwärtigen oder vergangenen Zeit mit einer Verneinung gebraucht wird, fast durchgehend für das ni entschieden: nisim ga vidil, ich habe ihn nicht gesehen; nije prišel, er ist nicht gekommen. Eigentlich ist nisim nichts anderes, als ne jesim, folglich abgekürzt, wie im Altflawischen njelim oder nselm; daher es auch in manchen Gegenden niesim lautet, und statt ni richtiger nie, so viel als ne je, wie im Altflawischen njest (niest), heißen soll. Der steirische Slowenz, besonders im Marburger Kreise, gebraucht das ni gar nicht, sondern sagt: ne sem ga vidil, ne je prišel u. s. w. Nid (†) *m.* der Reid. Nidek, dka, dko *adj.* neidig.

Nigde, nigde, *adv.* nirgends.

Nigdar und nigdar, v. Nidár.

Nihzhe, nishzhe, nishhe, nishzhe, nihzher *pr.* Niemand.

Nijeden, dna, dno *adj.* Niemand, Keiner.

Nikaj, *adv.* nichts.

Nikák, auch nikak *adj.* keinerlei: po nikákem, po nikáko, (im tiefen Untertrain) nikakor keineswegs, auf keine Art.

Nikám, nikámor *adv.* nirgends hin.

Nikár, *adv.* nicht: nikár, nikári, nikár ne, thu es nicht; nikárta, weibl. nikárte, thuet (ihr zwei) nicht; nikárte, thun sie nicht, thut ihr nicht (gebietend).

Nikati, am v. *impf.* sich niederbeugen.

Nidár oder nidkar, *adv.* niemals.

Nikde, nikde *adv.* nirgends.

Nikdo, *pr.* Niemand.

Nikir, nikjer *adv.* nirgends.

Nikóder, *adv.* nirgend herum: od nikóder, von nirgends her.

Nikól, nikóli, nikólj *adv.* nie, niemals; keineswegs, auf keine Art: to se bo sgodilo o svétim Nikóli, das wird nie geschehen (*ad calendae graecas*).

Nimam (nur im Präsens gebräuchlich), ich habe nicht. Nisem (nur im Präf.), ich bin nicht.

Nisok, v. Nisok.

Nishke, nizhke *f. pl.* der Vastrog.

Nishtermenj, nizhmánj *adv.* nichts desto weniger, nichts weniger. Nishterz *m.* ein nichts bedeutendes Wort.

Nishzheten, tna, tno *adj.* nichtig.

Nishzhetnost *f.* die Richtigkeit.

Nis, *adv.* (vrlt.) hinab: nisloshiti, hinablegen; nis-hoditi, hinab gehen. (Aus diesem veralteten nis ist durch Hinwegwerfung des n und i das heut zu Tage in der Bedeutung herab, ab, de gebräuchliche 's entstanden, daher es auch 's zu schreiben, und nie mit s', P u. s. w. zu verwechseln ist, z. B. 's drevéla, so viel als: nis drevéla, vom Baume herab; ganz unrichtig: s' drevéla u. dgl. m.)

Nisati, nisgati, am v. *impf.* (Perlen u. dgl.) anfassen.

Nisok, auch nisek, ska, sko, und nisen, sna, sno *adj.* nieder; niedrig, gemein; (von Tönen) tief. Nisokost oder nisokóst *f.* die Niedrigkeit; (von Tönen) die Tiefe. Nisha, nisháva *f.* die Niedere. Nishe *adv.* niedriger. Nishen, shna, shno *adj.* Nieder..., nieder. Nishjost *f.* ein geringerer Grad. Nishnost *f.* die Niedrigkeit.

Nit, 2. niti oder niti *f.* der Faden.

Nitka *f. d.* ein kleiner Faden; der Nerve; die Faser. Nitkast *adj.* sädlig; nervig; saferig. Niti *f. pl.* der Webertrumm.

Nita, *f.* die Bestechung, das Bestechungsgeld u. dgl. Nitati, am v. *impf.*

Niva, v. Njiva. [bestechen.

Nizh, *adv.* nichts: me hózhe na nizh správití, er will mich zu Grunde richten; pod nizh sim dál, ich habe es mit Verlust hergegeben.

Nizhánje, n. das Ruhen. Nizhátí, nizhim v. *impf.* ruhen.

Nizhemárn, nizhemurn *adj.* werthlos, nichtig, eitel. Nizhemárnost, nizhemurnost *f.* die Nichtigkeit.

Nizhemérn, v. Nezhimérn.
Nizhvredén, dna, dno *adj.* nichtswürdig. Nizhvrednik *m.* der Taugenichtz. Nizhvrednost *f.* die Nichtswürdigkeit.

Njégov, *pr.* sein (männlich, auch sächlich).

Njém, *adj.* (vrlt.) stumm.

Njén, *pr.* ihr (weiblich).

Njihov, *pr.* ihr (vielfach).

Njiva, *f.* der Acker. Njiven, vna, vno *adj.* Acker..., vom Acker. Njiviza *f. d.* das Ackerchen.

Njúst, njústa *m.* der Zobel (*Mustela Zibellina*).

No! *i. nu!*

Nobédén, dna, dno und nobén *adj.* kein. Nobénkrat *adv.* niemals.

Nobénoplatnost *f.* die Unparteilichkeit. Nobénoplatén, tna, tno *adj.* unparteilich.

Nóga, *f.* der Fuß: k'nógam, zu Fuß (richtiger pésh); vém, kámor péš nógo moli, ich weiß das Geheimniß.

Nogát *adj.* langfüßig. Nogaviza (*) *f.* der Strumpf. Nogavizhar, rja *m.* der Strumpfwirker. Nogázh *m.* ein Langfüßiger. Nógiza *f. d.* das Fußchen. Nogánza *f.* die Fußtrette. Nogodolg *adj.* einen Fuß, einen Schuh lang.

Nógrad, *m.* der Weingarten. Nógradnik *m.* der Weingärtner. Nógrashk *adj.* Weingart...

Nóhet, hta *m.* der Fingernagel. Nóhtez, nóhtoviz, vza *m. d.* das Nägelchen.

Nój, *m.* der Vogel Strauß. (*Struthio camelus*).

Nókata, *f.* der Steinklee (*Melilotos*).

Nóna (†) *f.* die Nonne. Nónstvo *n.* das Nonnenthum, das Nonnenleben.

Nór, *adj.* nárrisch. Noretí, rim *v. impf.* wahnsinnig, nárrisch seyn. Nóriz, rza *m.* der Narr: nóriz gá Iómi, er ist muthwillig; nórze pásti, Narrenpöffen treiben; Bog daj norzam pámet (pámeti!), daß doch die Leute vernünftig würden; nórzom hóben, dem Narrén eine Schellenkappe. Nórizá *f.* die Nárrinn. Nórlav *adj.* etwas nárrisch, tölpisch. Nórlazha *f.* ein nárrisches Weibsbild. Noróst *f.* die Nartheit. Norovitost

f. die Alberei. Noroviten, norzhoviten, tna, tno *adj.* alberig. Norzhóven, vna, vno *adj.* albern. Norzhóvnost *f.* die Albernheit. Nórzhék *m. d.* das Nárrchen. Norzhija *f.* die Narrenpöffen. Norzhováti, zhújem *v. impf.* Narrenpöffen treiben, pöffenhaft scherzen, albern (häufig auch norzhováti se *v. r. impf.*).

Nósl, *m.* die Nase. Nólást, nosát *adj.* langnasig. Nólázh *m.* der Grofnase. Nólázha *f.* die Grofnase. Nólék, nósez, nólíz, nólízhek *m. dd.* das Náschen. Nólúiza oder nólúiza *f.* das Nasenloch. Nólúja *f.* die Grofnase.

Nólézh, nólézh *adj.* schwanger. Nólézhost, nólézhost, noshezhva, auch noshézhva *f.* die Schwangerschaft.

Nólúiza *f.* die Sänfte. Nólúizhar, rja *m.* der Sänfentráger. Nólúlo *n.* die Trage. Nólúti oder nólúti, im *v. impf.* oft und lange tragen, zu tragen pflegen. Nólúha, nólúnja *f.* die Tracht; das Tragen. Nólúnik, nólíz *m.* der Tráger.

Nósh, *m.* das Messer. Nóshék, nóshzhék *m. d.* das Messerchen. Nóshár, rja *m.* der Messerschmied, der Messerhändler. Nóshna, nóshniza *f.* nóshnize *f. pl.* die Messerscheide.

Nóshén, shna, shno *adj.* Fuß...; nóshna zév, das Schienbein. Nóshiza, nóshizhiza, nóshizhka *f. dd.* das Fußchen.

Nóter (auch nóter), *adv.* hinein, darcin; nótri, darin; snótrej oder snótrah, innerhalb; — iti, hinein gehen, eingehen. —hodische *n.* der Eingang. —nésti, sem *v. impf.* eintragen. —néfik, fka *m.* der Stutrag. —pihati, am *v. impf.* und —pihniti, nem *v. pf.* einhauchen, hinein blasen. —póláti, póhlem *v. pf.* und —póshiljati *v. impf.* einwenden. —potóniti, im *v. pf.* einsetzen, versetzen. —pústiti, im *v. pf.* einlassen, hinein lassen. —smúk-niti, nem *v. pf.* hinein schlüpfen. —sprepisati, shem *v. pf.* eintragen, einschreiben. —slésti, slésem *v. pf.* einsteigen. —vmús-niti, nem *v. pf.* hinein schlüpfen, einschlüpfen. —vo-

siti, auch —vositi, im *v. impf.* einführen, hinein führen. —vsėti, vsámem *v. pf.* einnehmen. —vsětik, tka *m.* und —vsětje *n.* die Einnahme.
 Notėti (statt ne hotėti), nózhem *v. impf.* nicht wollen.
 Notránj oder notrénj, *adj.* inner.
 Nótři (im gem. Leben oft nót) *adv.* darin, inwendig, darcin. Notrijáva *f.* das Innere. Notrinstvo *n.* das Innere, die inneren Theile.
 Nów, *adj.* neu, frisch. Novák *m.* der Rekrut, der Reuling. Novázh *m.* der Neusatz. Nówiz, vza *m.* (eine Münze) der fünfte Theil eines Groschens: nówzi *m. pl.* das Geld. Nówina *f.* der Neusatz; die Neuigkeit. Novina *f.* etwas Neues, neue Dinge, ein neues Produkt, frische Früchte u. dgl.; šhtimanejšbe lo novine, kákor štarine, Neues gilt mehr als Altes. Noviniz, nza, auch nówiz, vza *m.* der Reuling, der Anfänger, ein noch ungeübter Mensch in jeder Sache. Novinje (*) *f. pl.* die Zeitung. Nóviti und noviti, im *v. impf.* Neuerungen einführen. Novitnik *m.* der Neuerer. Noviza *f.* eig. die Neuigkeit; eine neue Steuer: novize *f. pl.* die Zeitung. Nówizh *adv.* neuerlich. Novo-leten, tna, tno *adj.* Neujahr..., neujährig. šetnik, šetnjak *m.* der Neujährling. naprávljen *part.* neu gemacht. spreobernjen *part.* neu befehrt. spre-

obernjenost *f.* die Neubekehrtheit. štvorjen *part.* neu geschaffen.
 Nozój, *adv.* heute Nacht, heute Abend (gegenwärtig). Nozójšhen, šhna, šhno *adj.* was heute Nacht ist.
 Nóz h, z. nózhi, nozhi *f.* die Nacht: lálhko nóz h, gute Nacht!; nóz h in dán, Tag und Nacht; nóz h imá švojo mózh, die Nacht ist keines Menschen Freund; od nozhi do nozhi, von der Morgen- bis zur Abenddämmerung. Nózhen, zhna, zhno *adj.* Nacht..., nächtlich. Nozhiti, im *v. impf.* über die Nacht bleiben, übernachten; — se *v. r. impf.* Nacht werden.
 Nózhem, auch nézhem, für ne hózhem, ich will nicht.
 Nráv, z. nrávi und uravi *f.* die Sitte. Nráven, vna, vno *adj.* sitzig, sitzsam. Nrávnost *f.* die Sittigkeit, die Sittsamkeit.
 Nu! *i.* wohlan!
 Núd el (†) delna und núd elzh *m.* der Rudel. Nudelniza *f.* das Rudelbrett.
 Núd iti, im *v. impf.* nöthigen, zwingen. Núja *f.* die Noth, der Zwang.
 Nu! *i.* greif zu! nu!ta, weibl. nu!te! nu!te! greifst zu! auch nute! nur noch! numo ga šne! wir wollen es noch!
 Núk, v. Vnúk.
 Núka, *f.* das Ruchgrummet.
 Núnika, *f.* ein Schilfpfeifen.
 Núz hat, *m.* der Abkömmling.

O.

O, *pp.* um, zu: o boshizhi, zu Weisnachten; o pulsi, zu Fasching; o švéti Trojizi, am Feste der heiligen Dreifaltigkeit; o brátvi, zur Leszeit.
 Ob, *pp.* um, an d. i. eine ungefähre Nähe der Zeit dadurch zu bezeichnen, z. B. ob šestih, um sechs Uhr; ob treh popoldne, um drei Uhr Nachmittags; ob kólikih jé? wie viel Uhr ist es? ob šténi, ob brégi, an der Wand, an dem Ufer; ob enimkrat, auf ein Mal. Ferner kommt der Gegenstand, dessen man beraubt wird, oder der uns Widerstand leistet, in den Accusativ mit ob, als: ob kaj priti, um etwas kommen; ob kaj

perprávití, um etwas bringen; ob glávo djáti, um den Kopf thun, enthaupten, köpfen; ob šhivljenje mu gré, es handelst dich um sein Leben; ob kámen se udáriti, an einen Stein anstoßen; ob pámet iti, wahnsinnig seyn.
 Obá, *num.* beide: obá éno gódita, sie sind beide nach einem Schlage; obadvóje *num.* alle zwei, alle beide; obákrat, beide Mal.
 Obábiti se, im *v. r. pf.* gebären, niederkommen. Obáblenje *n.* die Niederkunft.
 Obád, *m.* der Hornläfer, die Rossbrämse (*Oestrus equi. Linn.*).

- Obádati, am *v. impf.* voll stechen, z. B. am ganzen Leibe Stiche beibringen.
- Obájanje, *n.* das Beheren. Obájati, am *v. pf.* beheren (z. B. eine Wunde).
- Obálenje, *n.* die Umklammerung. Obáliti, im *v. pf.* umklammern.
- Obálzhi (ozhi), *m. pl.* die Weinrebenaugen.
- Obárik, *rka m.* der Absud. Obáriti, im *v. pf.* abkochen, abbrühen.
- Obádajati, am und obdajvati, am *v. impf.* dann obdati, am *v. pf.* umgeben. Obdajvaviz, *vza m.* und obdajvávka *f.* der Umgeber, die — iun.
- Obdáríti, im *v. pf.* und obdarovati, *rujem v. impf.* beschenken.
- Obdelati, am *v. pf.* und obdelávati, am oder obdelovati, *lujem v. impf.* bearbeiten; zurunden. Obdelávanje oder obdelovánje *n.* das Bearbeiten. Obdelováviz, *vza m.* der Bearbeiter.
- Obdersháti, *shim v. pf.* behalten; erhalten; — *se v. r. pf.* sich erhalten.
- Obdershik, *shka m.* was man behält und erhält.
- Obdivjánje, *n.* die Verwilderung. Obdivjati, am *v. pf.* verwildern.
- Obdólsheniz (lies: obdóvsheniz oder obdúsheniz), *nza* und obdólshenka *f.* der und die Beschuldigte. Obdólshenje *n.* die Beschuldigung; die Verpflichtung. Obdólshiti, im *v. pf.* beschuldigen; verpflichten.
- Obdráviz, *vza m.* der am Flusse Drave wohnt.
- Obdúshen, *shna, shno adj.* gemüthlich. Obdúshje *n.* das Gemüth. Obdúshnost *f.* die Gemüthlichkeit.
- Obdvojití, im *v. pf.* und obdvojavati, am *v. impf.* bezweifeln.
- Obéd, *m.* das Hauptmahl, das Mittagmahl. Obédnik *m.* der Mittagsgast. Obédniza *f.* das Speisezimmer. Obédvanje *n.* das Speisen zu Mittag. Obédvati, am oder obedijem *v. impf.* zu Mittag essen.
- Obéden, *dna, dao* und obén oder obén *num.* kein.
- Obel, *bla, blo adj.* oval, rund.
- Obélenje, *n.* die Weißmachung; die Abschälung. Obéleti, im *v. pf.* weiß werden. Obéleti, im *v. pf.*

- weiß machen, tünchen; abschälen, daß es weiß wird, z. B. die Rinde von Bäumen u. dgl.
- Obelish, *m.* das Merkzeichen.
- Obéranje, *n.* das Abklauben, das Abknabbern. Obérati, am *v. impf.* abklauben, abknabbern.
- Obérlénz, *m.* die Runde: *v'* oberlénz sukati, in die Runde, in einen Wirbel drehen. Obérniti, *nem v. pf.* und obérnjávati, am *v. impf.* wenden, umkehren. Obérnitva *f.* die Umkehrung, die Wendung, die Einrichtung.
- Obérsdátí, am *v. pf.* zäumen, aufzäumen.
- Obértén, *tna, tno adj.* hurtig; geschickt. Obértnost *f.* die Hurtigkeit.
- Obérvá, *f.* die Augenbraune. Obérví *f. pl.* die Augenbraunen.
- Obéslniza, *f.* das Hochgericht. Obéstítel *m.* der Henker. Obéstítelstvo *n.* das Henkersmahl. Obéstiti (auch obésti), *sim, sil, shén v. pf.* aufhängen, erhängen, henken; *vám je na nóf obésti*, er hat euch einen Bären angebunden, hat euch was aufgebunden; — *se v. r. pf.* sich erhängen. Obéshanje *n.* die Aufhängung. Obéshati, am *v. impf.* hängen machen, aufhängen.
- Obéslniti, *nem v. pf.* in Wuth gerathen, wüthig werden.
- Obésati, *shem v. pf.* umwinden; verbinden. Obésilo *n.* und obésik, *ska m.* der Verband, der Umschlag.
- Obét, das Versprechen, *m.* die Versprechung. Obétanje, obetovánje, obezhávánje und obezhovánje *n.* das fortwährende Versprechen. Obétati, am oder obetovati, *tujem, dann obezhávati* und obezhévati, am *v. impf.* oft und lange versprechen, zu versprechen pflegen; *sláte gradi ti obetati*, Schlösser in die Lust bauen. Obétaven, *vna, vno* und obéten, *tna, tno adj.* viel versprechend, versprechend. Obetavnost und obetnost *f.* die Eigenschaft, oft und viel zu versprechen. Obetún *m.* der Vielversprecher. Obeshánje *n.* das Versprechen. Obesháti und obézháti, am *v. pf.* versprechen.
- Obeshánje, *n.* die Erkrankung. Obesháti, *shim v. pf.* erkranken.

- Obgerniti, nem v. *pf.* umhüllen.
 Obglavlovánje (*) *n.* die Ent-
 hauptung. Obglavlováti, am v. *pf.*
 enthaupten.
 Obgnájvati se, am se v. *r. pf.*
 sich abklimmern.
 Obgovóra, *z.* ohgovóra oder ohgo-
 vóra *m.* die Verabredung. Ohgo-
 voríti, im v. *pf.* verabreden.
 Ohhájanje, *n.* das Feiern; das
 Kommuniziren. Ohhájati, am v.
impf. feiern, (einen Tag) feierlich
 begehen; kommuniziren, das heilige
 Abendmahl feiern; (vom Priester) das
 heilige Abendmahl reichen: s'kóm oh-
 hájati (dobro ál húdo), mit Jemand
 umgehen (gut oder arg), ihn (gut
 oder arg) behandeln; sheljé me oh-
 hájajo, die Begierden wandeln mich
 an; — se v. *r. impf.* das Abend-
 mahl empfangen, kommuniziren. Oh-
 hájaviz, vza *m.* der Kommunikant.
 Ohhájilo *n.* die Feier; die Kommu-
 nion. Ohhód *m.* der Umgang. Oh-
 hóden, dna, dno *adj.* umgänglich.
 Ohhoditi oder ohhóditi, im v. *pf.*
 umgehen. Ohhódnost *f.* die Umgäng-
 lichkeit.
 Obiln (lies: obivn, obiun), *adj.*
 reichlich, in Fülle. Obilnost *f.* und
 obilstvo *n.* die Reichlichkeit, die Fülle:
 is obilnosti serzá vúlta govore, aus
 der Fülle des Herzens spricht der Mund.
 Obimanje, *n.* das Umarmen. Obi-
 mati, am und obimljem v. *impf.*
 und obiniti, nem v. *pf.* umarmen,
 umfassen. Obinenje *n.* die Umarmung.
 Obiránje, obirati, v. Obéranje,
 obérati.
 Obisk, *m.* und obishba oder objishba
f. die Besichtigung, der Besuch. Obiská-
 ti, am oder obiskáhem v. *pf.* besuchen.
 Obishávati, am v. *impf.* zu besuchen
 pflegen.
 Obist, *f.* die Niere. Obistje *n.* (*coll.*)
 das Eingeweide.
 Obistriti, im v. *pf.* abklären.
 Obiti (lies: o-biti), bijem v. *pf.* ver-
 schlagen (mit Bretern u. dgl.).
 Obiti (lies: ob-iti), auch obijiti, idem,
 obshel oder obishel v. *pf.* befallen
 (von der Furcht, dem Fieberfroste u.
 dgl.): strah, grósa me je obshlá
 oder obishla, die Furcht, der Schau-
 der hat mich befallen.

- Objédenje, *n.* das Fressen, das
 Verzehren. Objédati, am oder obje-
 jedováti, am oder djúem v. *impf.*
 und objésti, jedem oder jem v. *pf.*
 abfressen, rund herum abfressen. Ob-
 jedljiv *adj.* der Andere abißt, sich
 vom Schweiße Anderer náhrst; daher
 ein Beiname der Raubbienen. Ob-
 jedljiviz, vza *m.* der Andere abißt;
 der Raubbienenstock.
 Objémáti, am oder jémljem und ob-
 jemováti, mújem v. *impf.* und ob-
 jéti, ohimem, objámem, ohimem
 v. *pf.* umfassen, umarmen, umfassen.
 Objetje *n.* die Umfangung, die Um-
 armung.
 Objésditi, im v. *pf.* bereiten.
 Objókati, am oder józhem v. *pf.*
 und objokávati, am oder objokováti,
 kújem v. *impf.* beweinen. Objoko-
 vánje *n.* das Beweinen. Objokváviz,
 vza *m.* und objokvávka *f.* der und
 die einen oder etwas beweinet.
 Objórdaniz, nza *m.* der an dem
 Jordan wohnt.
 Obhládati, am oder obklásti, ádem
 v. *impf.* umlegen, umschlagen. Ob-
 kládik, dka *m.* der Umschlag.
 Obkore, oder obkorej *adv.* um
 welche Stunde?
 Obkoréniti, im v. *pf.* abwürzen.
 Obkositrati, am v. *pf.* verzinnen.
 Obkráj, krája *m.* die Umgebung,
 die Umgegend.
 Obláda, *f.* der Sieg. Obládati, am
 v. *pf.* überwältigen, besiegen. Ob-
 ládaviz, vza *m.* der Ueberwältiger,
 der Sieger.
 Obládjati, am v. *pf.* beschiffen;
 umschiffen.
 Oblág, *m.* und oblága *f.* das Pfla-
 ster. Oblágati, am v. *impf.* umle-
 gen, belegen.
 Oblágáti, láshem v. *pf.* (kóga)
 belügen.
 Oblagodáriti, auch oblagoslóviti,
 im v. *pf.* und oblagrováti, am oder
 grújem, auch oblagoslávljati, am v.
impf. segnen, benedicein. Oblagrová-
 viz, vza *m.* der Segner.
 Oblájl, *f.* (eine Pflanze) das Waid-
 kraut, der Waid. (*Isatis. Linn.*)
 Oblák, *m.* der Kugelstein.
 Oblák, *m.* die Wolke. Oblákez *m.*
d. das Wolkchen.

- Oblámati**, mljem *v. impf.* und **oblómiti**, im *v. pf.* (rund herum) abbrechen.
- Oblana**, *f.* unr. der Bast.
- Oblást**, *f.* die Gerichtsbarkeit; die Nacht, die Gewalt (die Ausübung des Rechts, *potestas*). **Oblástiti**, im *v. pf.* bevollmächtigen. **Oblastljiv** *adj.* mächtig, gewaltig. **Oblastljiviz**, *vza m.* der Mächtige. **Oblastljivka** *f.* die Mächtige. **Oblastljivost** *f.* die Mächtigkeit, die Gewaltigkeit. **Oblastnija** *f.* die Macht, die Gewalt. **Oblastnik** *m.* oblastniza *f.* der Beherrscher, der Machthaber, die —inn. **Oblastováti**, **stujem v. impf.** Gewalt ausüben.
- Oblásiti**, im *v. pf.* beschleichen.
- Oblázhen**, **zhna**, **zhno** *adj.* Wolkfen...; wolkig: **oblázhenó jé**, es sieht trüb aus.
- Oblazhílen**, **lna**, **lno** *adj.* Kleider..., der Kleider. **Oblazhilo** *n.* die Kleidung, der Anzug. **Oblazhílk** *adj.* Kleider..., der Kleider. **Oblázhiti**, im *v. impf.* anziehen; — *se v. r. impf.* sich anziehen; sich wölken: **všé nebó se oblázhi** oder **oblázhi**, der ganze Himmel überzieht sich mit Wolken. **Oblazhnát** *adj.* wolkeficht.
- Oblédén**, *part.* mit Eis überzogen, eifig. **Oblédénéti**, **nim v. pf.** mit Eis überzogen werden; zu Eis werden. **Oblédénénje** *n.* die Überziehung mit Eis; das Werden zu Eis.
- Oblédén**, **dna**, **dno** *adj.* stolz, muthwillig.
- Oblédénje**, *n.* die Erblaffung. **Oblédéti**, im *v. pf.* erlassen. **Oblédúh** *m.* ein sehr blaffer Mensch.
- Oblégáti**, *am v. impf.* oft liegen bleiben, erliegen.
- Oblehkávanje**, *n.* das Lindern. **Oblehkáváti**, *am und oblehkotováti*, **tujem v. impf.** lindern, erleichtern. **Oblehkótenje** *n.* die Erleichterung. **Oblehkótiti**, im *v. pf.* erleichtern.
- Oblék**, *m.* und **obléka** *f.* das Kleid.
- Oblénénje**, *n.* das Faulenzen. **Oblénéti se**, im *se v. r. impf.* faulenzen.
- Oblepótiti**, *im und oblépšhati*, *am v. pf.* verschönern, verschönen.
- Oblél**, *m.* der Schäft. **Oblélanje** *n.* das Schäften. **Oblélati**, *am v.*

- pf.* schäften. **Oblélaviz**, *vza m.* der Schäft.
- Oblésti**, **lésem v. pf.** beschleichen.
- Obleshán**, *part.* abgelegen. **Oblesháti**, **shím v. pf.** beschlafen; liegen bleiben. **Oblézhi**, **léshem v. pf.** besetzen, belagern.
- Oblétáváti**, *am v. impf.* umfliegen, umflattern.
- Obléten**, **tna**, **tno** *adj.* jährlich. **Oblétniza** *f.* der Jahrestag: **podlópna oblétniza**, das Lauberhüttenfest.
- Oblézhénje**, *n.* der Anzug, die Bekleidung. **Oblézhí**, **oblézhem**, **oblékel**, **oblézhén v. pf.** anziehen (Kleider).
- Oblíjati**, *am v. impf.* rund herum vergießen.
- Oblína**, *f.* die Kunde.
- Oblisáti**, **shem** und **oblisniti**, **nem v. pf.** ableiten. **Oblisávanje**, auch **oblisovánje** *n.* das Beleden. **Oblisáváti**, *am und oblisováti*, **sujem v. impf.** beleden, oft ableiten; — *se v. r. impf.* sich leden, Efluß zeigen.
- Obliti**, **lijem v. pf.** und **oblivati**, *am v. impf.* rund herum vergießen. **Oblivanje** *n.* das Vergießen z. B. mit Blei.
- Oblíza**, *f.* der Ball, der Spielball. **Oblízhaft** *adj.* ballförmig. **Oblízka** *f. d.* das Bällchen. **Oblo** *n.* der Ballon, der Windball.
- Oblízh**, *m.* und **oblízhje** *n.* das Angesicht, das Antlig.
- Obljúba**, *v. Oblúba.*
- Oblóg**, *m.* und **oblóga** *f.* die Himmelstevete.
- Oblók**, *m.* das Fenster; der Bogen. **Oblókast** *adj.* gewölbt, bogenförmig. **Oblózhnize** *f. pl.* die Fensterladen, die Balken.
- Oblóshénje**, *n.* die Behängung, die Belastung. **Oblóshiti** (auch **obloshiti**), *im v. pf.* beladen, belasten, behängen.
- Oblúba**, *f.* das Gelübde: **oblúba dólga dela**, das Versprochene wird zur Pflicht; **sakonka oblúba**, das Eheverlöbniß. **Oblúbik**, **bka** *m.* die Verheißung, das Gelöbniß. **Oblúbiti**, *im v. pf.* geloben. **Oblúbeniz**, **nza** *m.* der Versobte; der Verheißene. **Oblúbeniza** *f.* die Verheißene, die Braut.
- Obmadeshovánje**, *n.* die Bema-

- fefung. Obmadeshováti, am *v. impf.*
 bemakeln.
 Obmáasati, them *v. pf.* abschmieren,
 gehörig schmieren.
 Obmeglánte, *n.* die Umnebelung.
 Obmegláti, am *v. pf.* umnebeln.
 Obméjanje, *n.* die Beschränkung.
 Obméjati, am *v. pf.* beschränken.
 Obmesditje, auch obmesdovánje
n. die Befoldung. Obmesditi, im
v. pf. und obmesdováti, düjem *v.*
impf. besolden.
 Obmiriti, im *v. pf.* beruhigen.
 Obmiti, mijem *v. pf.* abwaschen.
 Obmóliti, im *v. pf.* anbeten.
 Obmólkniti, nem oder obmólzha-
 ti, zhim *v. pf.* verstummen. Obmólk-
 nenje oder obmólzhanje *n.* die Ver-
 stummung.
 Obmotánje, *n.* die Umwindung.
 Obmotáti, am *v. pf.* und obmotá-
 vati, am *v. impf.* umwinden. Ob-
 motávánje *n.* das Umwinden.
 Obmótiti, im *v. pf.* täuschen.
 Obmútniti, nem *v. pf.* verstum-
 men, stumm werden.
 Obnáshanje, *n.* die Aufführung,
 das Betragen; die Geberden; — se
v. r. impf. sich geberden; sich betragen.
 Obnáshiti, im *v. pf.* der Kleider
 berauben, nackt ausziehen.
 Obnávljanje, *n.* das Erneuern.
 Obnávljati, am *v. impf.* erneuern.
 Obnébje, *n.* der Horizont.
 Obnemáganje, *n.* die Verschmäch-
 tung. Obnemágati, am *v. pf.* ohn-
 mächtig werden; verschmächten.
 Obnemárenje, *n.* die Vernachlässi-
 gung. Obnemáriti, im *v. pf.* ver-
 nachlässigen. Obnemárnik *m.* der
 Vernachlässigte.
 Obneméti, mim *v. pf.* verstummen,
 stumm werden.
 Obneváriti, im *v. pf.* in Gefahr
 bringen, gefährden.
 Obniti, *f. pl.* der Weberlamm.
 Obnórenje, *n.* die Bethörung.
 Obnóreti, im *v. pf.* wahnsinnig, ein
 Narr werden. Obnóriti, im *v. pf.*
 bethören, täuschen; — se *v. r. pf.*
 sich täuschen.
 Obnóliti, im *v. pf.* (von Kleidern)
 abtragen. Obnosha *f.* das Betragen.
 Obnosbézhva *f.* die Schwangerschaft.
 Obnóviti, im *v. pf.* erneuern. Ob-

- novlenje *n.* die Erneuerung. Obnov-
 lenija *f.* (altfl.) die Kirchweibe, das
 Kirchweibfest. Obnóvljati, *v.* Obná-
 vljati unter Obnávljanje.
 Obnózh, *adv.* über Nacht. Obnó-
 zhen, zhna, zhno *adj.* was über
 Nacht ist.
 Obód, *m.* der Zirkelbogen, der Um-
 kreis.
 Obóg, *v.* Vhóg.
 Obogatéti, im *v. impf.* reich wer-
 den. Obogatiti, im *v. pf.* bereichern,
 reich machen; — se *v. r. pf.* reich
 werden, sich bereichern.
 Obóhati, am *v. pf.* durch den Ge-
 ruchssinn auf etwas kommen, ausstö-
 bern: všé obóha, er stöbert Alles aus.
 Obój, *adj.* beiderlei. Obóje *adv.* bei-
 des. Obójn *adj.* beiderlei, beidersei-
 tig. Obójnák *m.* der Zwitter. Obó-
 jod *adv.* an beiden Orten, beiderseits.
 Obók, auch obók *m.* das Gewölbe,
 der Bogen. Obókan *part.* gewölbt.
 Obókast *adj.* bogenförmig. Obókati,
 am *v. impf.* wölben, ein Gewölbe
 machen; — se *v. r. impf.* sich wölben.
 Oboklopovánte, *n.* das Bepan-
 zern. Oboklopováti, am *v. impf.*
 bepanzern.
 Obókniza *f.* der Fensterladen. Obó-
 nizhka *f. d.* das Fensterlädchen.
 Obólsniti (für oblisniti), nem, nil,
 njen *v. pf.* abledern, beledern.
 Obóra, *f.* der Thiergarten.
 Oboróshenje, *n.* die Bewaffnung.
 Oborósheniz, nza *m.* der Bewaffnete.
 Oboróshiti, im *v. pf.* bewaffnen.
 Obósti, ódem *v. pf.* voll stechen, z.
 B. den ganzen Leib.
 Obóshanje, *n.* die Verarmung.
 Obóshati, am *v. pf.* arm machen;
 — se *v. r. pf.* arm werden, verarmen.
 Obotáva, *f.* die Zögerung. Obotáv-
 lanje *n.* das Zaudern. -lati, am *v.*
impf., auch -lati se *v. r. impf.* zau-
 dern, zögern. -lav *adj.* zauderkast.
 -laviz, vza *m.* der Zauderer. -lavka
f. die Zauderinn. -lavost *f.* die Zau-
 derhaftigkeit.
 Obózhitenje, *n.* die Bescheinigung.
 Obózhititi, im *v. pf.* bescheinigen.
 Obózhje, *n. (coll.)* die Augenbraunen.
 Obpál, *m.* der Schurz. Obpálanje
n. das Schürzen. Obpáti, them *v.*
pf. schürzen.

- O**bpoldnėven, vna, vno *adj.* Mittags..., mittägig.
- O**bradljiv, *adj.* erfreulich. Obradovati, dujem *v. impf.* erfreuen.
- O**brákel, kla, klo *adj.* schwülstig. Obráklost *f.* die Schwülstigkeit. Obrákniti, nem *v. pf.* anschwellen.
- O**brámha, *f.* der Schutz. Obranišhanje *n.* die Verschanzung. Obranišhāti, am *v. pf.* verschanzen. Obrániti, nim *v. pf.* verwehren, erwehren, retten.
- O**brán, *part.* abgeknabbert; (von einer Kinderkrankheit) abgeklaut. Obránje *n.* die Lese.
- O**brániti, im *v. pf.* und obranjo-vāti, am *v. impf.* verwunden.
- O**brálik, ška *m.* die Verwachsung. Obrásti, sem *v. pf.* verwachsen, erwachsen; (von Gewächsen) schöne Stauden bekommen, sich bestanden. Obrástlika *f.* die Narbe.
- O**brás, z. obrása *m.* das Gesicht; die Gestalt, die Form; das Bild, das Bildniß; das Muster, das Beispiel. Obrásiti, im, sil, shen *v. pf.* malen, formen, abbilden. Obrásnik *m.* der Maler. Obrástvo *n.* das Gemälde. Obrásze *n. d.* das Gesichtchen, das Bildchen.
- O**bráti, obėrem *v. pf.* abklauben; abknabbern.
- O**brátiti, im *v. pf.* umkehren, wenden.
- O**bráviti, im *v. pf.* (in einigen Orten Kr.) kalben.
- O**bravnánje, *n.* das Eben-machen. Obravnāti, am *v. pf.* und obravnávati, am *v. impf.* eben machen, ebenen.
- O**brázháj, *m.* die Thürangel. Obrázhanje *n.* das Wenden. Obrázhati, am *v. impf.* wenden, oft und lange wenden: vodó v' svój mlin obrázhati, das Wasser auf seine Mühle leiten; zhlóvek obrázha, Bóg oberne, der Mensch denkt, Gott lenkt; — se *v. r. impf.* sich wenden. Obrázháven, vna, vno *adj.* zur Wendung gehörig, dazu bestimmt. Obrázha oder obrázhev, zhvi *f.* und obrázhilo *n.* die Wendung. Obrázhovati, zhujem *v.* Obrázhati.
- O**bréditi, im *v. pf.* gewinnen, einen Vortheil machen.

- O**brėk, *m.* die Verleumdung. Obrėkati, am und obrėkovati, kujem *v. impf.* (kógar per ljudėh okól) verleumden. Obrėkovánje *n.* das Verleumden. Obbrėkováviz, vza *m.* obrėkvávka *f.* der Verleumder, die —inn. Obrėkvávfk *adj.* Verleumder..., verleumderisch.
- O**brėmenėnje, *n.* die Belastung. Obbrėmeniti, im *v. pf.* belasten.
- O**brėst, *f.* die Zinsen, die Interessen; der Gewinn.
- O**brėsti, edem *v. pf.* finden.
- O**brės, *m.* die Beschneidung; der Abschnitt. Obrėsa *f.* und obrėsanje *n.* die Beschneidung. Obrėsati, she *n. v. pf.* beschneiden. Obrėsan *part.* beschnitten. Obrėsavánje und obrėsovánje *n.* das Beschneiden. Obrėsavati, am und obrėsovati, sujem *v. impf.* mit Beschneiden beschäftigt sein, oft und lange beschneiden, z. B. Rüben, Möhren u. dgl.; gem. hap-pelu. Obrėsavkinja *f.* die Beschneiderinn. Obrėsázh *m.* der Beschneider (gewöhnlich der die Blätter der Rüben, Möhren u. dgl. ausschneidet). Obrėsina *f.* und obrėsík, ška *m.* was man abschneidet, das Abschnigel.
- O**brėsen, sna, sno *adj.* schlimm, böseartig. Obrėsnost *f.* die Bosartigkeit.
- O**brėzhenje, *n.* die Verleumdung. Obrėzhi, zhem *v. pf.* verleumden.
- O**brizati, am *v. impf.* barbiren; — se *v. r. impf.* sich barbiren lassen. Obrizázh *m.* der Barbir.
- O**brízalo, *n.* auch obrízázh *m.* und obrízázha *f.* das Abwisch Tuch, das Handtuch. Obrízati, shem *v. pf.* abwischen. Obrízaven, vna, vno *adj.* Abwisch..., zum Abwischen.
- O**bríti, brijeu *v. pf.* abscheren, barbiren; — se *v. r. pf.* geschoren werden. Obrítje *n.* das Abscheren.
- O**bródik, dka *m.* das Fruchtetragniß. Obroditi, im *v. pf.* (von Baum- und Feldfrüchten) gerathen: šlive so létol ne obródile, die Zwetschen gerietheu heuer nicht. Obrodoviti, im *v. pf.* befruchten. Obrodovítje *n.* die Befruchtung.
- O**brók, *m.* eine festgesetzte Zeit.
- O**brópanje (†) *n.* die Beraubung. Obrópati, am oder pljem *v. pf.* (kóga) berauben.

- Obróstiti, im *v. pf.* befhauen.
 Obróshenje, *n.* die Ausrüstung.
 Obróshiti, im *v. pf.* rüften, aus-
 rüften, bewaffnen.
 Obrózh, *m.* der Reis. Obrózhok
m. d. das Reifchen. Obrózhnik,
 obrozhnik oder obrozhnjak *m.* das
 Reifmeffer (bei den Fafbindern).
 Obrúbik, *bka m.* der Rand.
 Obsedávanje, *n.* die Belagerung.
 Obsedávaviz, *vza m.* der Belagerer.
 Obseden *part.* befezt, befeffen. Ob-
 sedeniz, *nza m.* der Befeffene. Ob-
 sedenje *n.* die Befetzung. Obsede-
 nost *f.* die Befeffenheit. Obsedeti,
 im oder obsesti, sedem *v. pf.* be-
 fezen.
 Obséhati, am *v. impf.* und ob-
 sehniti, nem *v. pf.* abzehren: obse-
 bajózha tréshlika, das abzehrende
 Fieber.
 Obséjati, am *v. pf.* befaen. Obséj-
 vati, am *v. impf.* befaen.
 Obsékati, am *v. pf.* und obséká-
 vati, am *v. impf.* (rund herum) ab-
 haden. Obsékanje *n.* das vollendete
 Abhaden (rund herum). Obsékava
f. das Kopfholz, rund herum abge-
 hadtes Holz. Obsékávanje *n.* das
 fortwährende Abhaden (rund herum).
 Obsékáven, *vna, vno adj.* was sich
 rund herum abhaden láßt, als Kopf-
 holz verwendbar. Obsékávka *f.* ein
 als Kopfholz verwendbarer Baum.
 Obsénzhenje, *n.* die Ueberschat-
 tung. Obsénzhiti, im *v. pf.* über-
 schatten.
 Obséshik, *shka m.* der Inhalt.
 Obséshje *n.* die Sphäre, der Um-
 fang, der Bereich. Obsézhí, léshom
v. pf. einnehmen, umfängen, sich er-
 strecken.
 Obsljati, am und obslniti, nem
v. pf. von der Sonne, wenn sie wie-
 der Alles mit ihren Strahlen be-
 scheinet.
 Obslipanje, *n.* die Umschüttung.
 Obslipati, pljem *v. pf.* und obslipá-
 vati, am *v. impf.* rings herum be-
 schütten, umschütten.
 Obsnováanje, *n.* die Gründung.
 Obsnováti, snujem *v. pf.* gründen.
 Obsódba, *f.* das Schicksal. Obsó-
 dik, *dka m.* der Urtheilspruch, das
 Urtheil. Obsóditi, im *v. pf.* und

- obsójati, am *v. impf.* aburtheilen,
 das Urtheil fällen, verurtheilen. Ob-
 sójeniz, *nza m.* der Verurtheilte.
 Obsloré, obslorej *adv.* um diese gegen-
 wärtige Stunde, um die jetzige Stunde.
 Obsframótenje, *n.* die Beschä-
 mung. Obsframótiti, im *v. pf.* be-
 schämen.
 Obsstájanje, *n.* das fortwährende
 Bestehen. Obsstájati, am *v. impf.*
 fortwährend bestehen. Obsstánik, *nka*
m. der Bestand. Obsstaniten, *tna,*
tno adj. beharrlich. Obsstanitnost *f.*
 die Beharrlichkeit. Obsstánjšk *adj.* Be-
 stand...; obsstánjški dél, der Be-
 standtheil. Obsstáti, stánem, auch
 stojim *v. pf.* fortbestehen, fortdauern;
 (v' zhém) beharren. Obsstáti, stojim
v. pf. (kóga) sich um einen stellen,
 einen umgeben.
 Obsstáva, *f.* und obsstávik (*) *vka*
m. der Umstand. Obsstáviti, im *v.*
pf. und obsstávljati, am *v. impf.*
 herumsetzen, herum stellen; obsstáviti
 se *v. r. pf.* sich mit etwas umgeben.
 Obsstávlenje *n.* die Herumstellung.
 Obsstertje, *n.* der Umschein, der
 Glanz, der Hof z. B. des Mondes.
 Obsstój (*) *m.* der Umstand. Obsstó-
 jen, *jna, jno* oder obsstójezhén,
zhna, zhno adj. dauerhaft. Obsstó-
 jezhnost *f.* die Dauerhaftigkeit. Ob-
 stójnost *f.* eig. die Dauerhaftigkeit;
 ganz unrichtig, der Umstand. Obsstó-
 jiten, *tna, tno adj.* beständig. Ob-
 stójtnost *f.* die Beständigkeit.
 Obsstóp, *m.* die Einschließung; un-
 der Umstand. Obsstópiti, im *v. pf.*
 umringen, einschließen. Obsstóplenje
n. die Einschließung.
 Obsstrán, *prp.* wegen, um einer Ur-
 sache Willen.
 Obsstráshba, *f.* die Bewachung.
 Obsstráshenje *n.* das Bewachen. Ob-
 stráshiti, im *v. pf.* bewachen.
 Obsstrét, auch obsstrétna *f.* und ob-
 strétje *n.* der Hof um den Mond,
 die Sonne oder die Brustwarzen; der
 Luftkreis, die Atmosphäre.
 Obsútí, újem *v. pf.* überschütten;
 umschütten.
 Obsshékniti, nem *v. pf.* umspan-
 nen (mit den Armen): tó déblo láhko
 obsshéknem, diesen Baumstamm um-
 spanne ich leicht.

- Obfhémániz, nza, auch obfhémanik *m.* der Berlarvte. Obfhémanje *n.* die Berlarvung. Obfhémanost *f.* die Berlarvtheit. Obfhémati, am *v. pf.* verlarven, masliren.
- Obfhítí, íjem *v. pf.* und obfhívati, am *v. impf.* rings umnähen, übernähen, sticken. Obfhívánje *n.* das Umnähen.
- Obfhótóntati (†) am *v. pf.* verpachten.
- Obsakonítí, im *v. pf.* verehelichen. Obsakonítje *n.* die Verehelichung.
- Obsdíhovátí, ám und hújem *v. impf.* befeuzen.
- Obsídátí, am *v. pf.* rund herum mauern; übermauern. Obsídík, aka *m.* das Geländer. Obsídje *n.* die Mastei, das Bollwerk.
- Obshálítí, im *v. pf.* betrüben, betrübt machen.
- Obshalostóvánje oder obshalostóvátí, stújem und obshalovátí, lújem *v. impf.* betrauern, bereuen.
- Obshertánje, *n.* die Bevortheilung. Obshertátí, am *v. pf.* bevorthellen.
- Obtánshátí oder obténshátí, am *v. pf.* verdünnen.
- Obtézhi, zhem *v. pf.* (vom Wasser) umrinnen; (von Menschen und Thieren) umlaufen; (von der Armee) umflügel.
- Obtízhatí, obtízhim *v. pf.* stecken bleiben.
- Obtógítí, im *v. pf.* erstarren.
- Obtóshítí, im *v. pf.* und obtoshevátí, ám *v. impf.* anklagen. Obtóshljiv *adj.* Hagwürdig.
- Obtovórití, im *v. pf.* bepacken.
- Obtrúdí, im *v. pf.* abmüden; — se *v. r. pf.* müde werden, ermüden.
- Obúd, *m.* und obuditva *f.* die Auf-erweckung. Obúdí, dza und obudváviz, vza *m.* obudvávka *f.* der Erwecker, die —inn. Obudílen, lna lno und obudíven, vna, vno *adj.* Erweckungs . . . , zum Erwecken: obudítí (auch obúdí, im *v. pf.* und obudovátí, ám oder dújem *v. impf.* auf-erwecken.
- Obúja, *f.* und obutálo, obuválo *n.* der Fußanzug, die Fußbekleidung, die

- Beschuhung d. i. der Anzug der Strümpfe und Schuhe (häufig auch obúter, tvi oder obúva *f.*). Obúti, újem *v. pf.* und obújati oder obúvati, am *v. impf.* die Fußbekleidung anziehen. Obúvanje *n.* das Anziehen der Fußbekleidung. Obuvák *m.* der Stiefelaufzieher.
- Obúp, *v.* Obvúp.
- Obúshjí, *m. pl.* die Stiefelröhren.
- Obusdovátí, ám *v. impf.* bezähmen, zähmen.
- Obutálo, obúti, obúvati, *v.* unter Obúja.
- Obvaríshstvo, auch obvártstvo *n.* der Schutz, die Verwahrung. Obvárití, im oder obvárvati, várjem *v. pf.* bewahren, verwahren.
- Obveljátí, ám *v. pf.* fortwährend gelsten, geltend bleiben, ausharren.
- Obveselénje, *n.* die Erfreuung. Obveselítí, im (auch obveselítí) *v. pf.* erfreuen, belustigen. Obveseljív, auch obveseljív *adj.* erfreulich. Obveseljnost *f.* die Belustigung.
- Obvésa, *f.* der Verband; die Verbindung: ípravna obvésa, die Kontrakt-Verbindung. Obvésanje *n.* das Verbinden; der Verband. Obvésatí, shem *v. pf.* verbinden. Obvesljív, auch obvesljív (*) *adj.* verbindlich. Obvesljívost *f.* die Verbindlichkeit.
- Obvíjati, am *v. impf.* und obvíti, víjem *v. pf.* umwickeln, umwinden. Obvítje *n.* die Umwicklung, die Umwindung.
- Obvlézhi, zhem *v. pf.* überziehen. Obvlezhílo *n.* der Ueberzug.
- Obvrátítí, im *v. pf.* umhalsen. Obvratítje oder obvráténje *n.* die Umhalsung.
- Obvúp oder obvúpanje, *n.* die Verzweiflung. Obvúpati, am *v. pf.* alle Hoffnung aufgeben, das Vertrauen verlieren, verzagen, verzweifeln. Obvúpen, pna, pno und obvúpljív *adj.* hoffnungslos, verzweifelt. Obvúpljívost und obvúpnost *f.* die Hoffnungslosigkeit.
- Obzhélítí, im *v. pf.* bienenreich machen; — se *v. r. pf.* bienenreich werden.
- Obzhéstvo, obzhíntvo *n.* und óbzhína *f.* die Gemeinde. Obzhíntk *adj.* allgemein. Obzhíj *adj.* Gemein-de . . . , der Gemeinde gehörig.

- Obzhiniti, nem *v. pf.* und obzhinjati, am *v. impf.* (auch obzhéniti, obzhénjati) das Getreide durch Sieben reinigen. Obzhinka *f.* ein einzelnes Stückchen von den beim Getreidesieben weggefallenen Theilen.
- Obzhuditi, im *v. pf.* und obhudováti, dujem *v. impf.* bewundern. Obzhudovánje *n.* die Bewunderung. Obzhudváviz, *vza m.* obzhudvávka *f.* der Bewunderer, die —inn.
- Obzhútik, tka *m.* die Empfindung, das Gefühl. Obzhúten, tna, tno *adj.* empfindsam. Obzhútiti, im *v. impf.* empfinden, fühlen, wahrnehmen. Obzhútje *n.* die Regung. Obzhútlej *m.* die Empfindung. Obzhútljiv *adj.* empfindlich. Obzhútljivost *f.* die Empfindlichkeit. Obzhútnost *f.* die Empfindsamkeit.
- Od, *prp.* von, von etwas her, vor; (in Zusammensetzungen) ab-, weg-; od sazhetka svetá, von Anfang der Welt her; od smladlétká do jeséni, vom Frühling bis zum Herbst; od léta do léta, von Jahr zu Jahr; od dolsiga zhása se mu séha, er gähnet vor langer Weile; od vrozhine séva, er schwachtet (eig. sechzet) vor Hitze; od sheje ošabeti, vor Durst verschmachten (eig. schwach werden); od klej? wie weit her? von wannen? seit wann? seit welcher Zeit?; od kód? woher? von wannen? od kodar oder od koder, dort, woher; woher...; od dáležh, weit her; od drugot, anders woher; od nekod, irgend woher; od unod, jenseits her.
- Odája, *f.* der Verkauf. Odájati oder odávati, am *v. impf.* und odáti, am *v. pf.* verkaufen. Odájoven, vna, vno *adj.* Verkaufs...; odájoven kráj, der Absatz-, der Verkaufsort. Odávánje *n.* das Verkaufen. Odávázh *m.* der Verkäufer.
- Odáp, odéh, *v. V d é b.*
- Odbárháti, am *v. pf.* abschiffen.
- Odbásanje (†) *n.* die Abladung. Odbásati, them *v. pf.* abladen. Odbásaviz, *vza m.* der Ablader. Odbéshati, beshim *v. pf.* entfliehen.
- Odbérati, auch odbirati, am *v. impf.* und odbráti, odbérem *v. pf.* wegklauben, aussondern. Odbirik,

- rka oder odberk *m.* das Weggeklauerte, der Auswurf. Odbrán *part.* auserlesen. Odbránje *n.* die Aussonderung. Odbránost *f.* die Auserlesenheit.
- Odbiti, bijem *v. pf.* wegstoßen; — se *v. r. pf.* abrallen, zurück prallen. Odbitje *n.* die Wegstoßung, die Abprallung: odbitje gláfa (?) der Widerhall, das Echo.
- Odbrániti, im *v. pf.* abwehren.
- Oddáhniti, *v. Oddéhniti.*
- Oddálenje, *n.* die Entfernung. Oddálití, im oder oddálhati, am *v. pf.* und oddalováti, lujem *v. impf.* entfernen; — se *v. r. pf.* und *v. r. impf.* sich entfernen.
- Oddáti, am *v. pf.* abgeben.
- Oddéhniti se, nem se *v. r. pf.* aussonnen, zu Athem kommen: kómej sem se (oder richtiger si?) oddéhnit, ich bin kaum zu Athem gekommen.
- Oddélati, am *v. pf.* aufmachen, öffnen.
- Oddélenje, *n.* die Betheilung. Oddélití, im *v. pf.* theilhaben.
- Odderkniti, nem *v. pf.* abweichen, abspringen.
- Oddersháti, shim *v. pf.* und oddershávati, am *v. impf.* entfernt halten; — se *v. r. pf.* und *v. r. impf.* sich enthalten, sich ferne halten. Oddershen, shna, shno *adj.* enthaltend. Oddershnost *f.* die Enthaltendheit.
- Oddih, oddiblej *m.* der Athemzug (nach lange verhaltenem Athmen). Oddihati, am *v. impf.* aufathmen, zu Athem kommen.
- Oddojiti (auch oddójjiti), im *v. pf.* von der Mutterbrust entwöhnen.
- Oddrugod, *adv.* anders woher.
- Odebelénje, *n.* das Dickwerden. Odebeléti, im *v. pf.* dick werden.
- Odegnáti, *v. Odnáti.*
- Odéja, *f.* die Bettdecke, die Decke. Odéjanje *n.* das Zubüllen. Odéjati, am *v. impf.* zubüllen; — se *v. r. impf.* sich zubüllen, sich kleiden. Odéniti oder odéti, odénem *v. pf.* zubüllen, zudecken.
- Oder, ódra *m.* das Gerüst, das Gerüst.
- Oderati, am *v. impf.* schinden.

- Odertina *f.* die Schindmähre. Oder-
tnik, odertnjak *m.* und odertniza,
odertnjazha *f.* der Schreihals.
Odervenéti, *v.* Odrevenéti.
Odefetinenje, *n.* die Abzehrung.
Odefetiniti, *im v. pf.* abzehrenten.
Odéti, *v.* unter Odéja.
Odév, *f.* die Bedeckung. Odeválo *n.*
die Hülle. Odévati, *am v. impf.*
zuhüllen, zudecken. Odévka *f.* die
Decke.
Odfárbati (+) *v. pf.* die Farbe
fahren lassen, abfärben.
Odgánjanje, *n.* das Abtreiben. Od-
ganjati, *am v. impf.* abtreiben, weg-
treiben, vertreiben.
Odgéniti, *nem v. pf.* wegrücken,
wegschieben.
Odgérniti, *nem v. pf.* enthüllen,
aufdecken.
Odglaš, auch óglaš, *m.* der Wider-
hall, das Echo.
Odgnáti, odshenem, auch odgóni-
ti, *im v. pf.* abtreiben, wegstreiben.
Odgñiti, *ijem v. pf.* hinwegfallen,
abfallen. Odgñitje *n.* die Abfallung.
Odgovárjati, *am v. impf.* und
odgovóriti, *im v. pf.* antworten.
Odgovor *m.* die Antwort. Odgo-
vorljiv *adj.* gerne antwortend, ge-
sprächig. Odgovorljivost *f.* die Ge-
sprächigkeit.
Odgřábiti, *im v. pf.* und odgra-
bovati, *bujem v. impf.* wegscharren,
abnehmen z. B. mit der Schaufel
u. dgl.
Odgrométi, *im v. pf.* abdonnern.
Odhájanje, *n.* das allmálige Hin-
weggehen. Odhájati, *am v. impf.*
allmálig sich entfernen, abreißen. Od-
hód *m.* die Abreise, der Auszug. Od-
hódnja *f.* das Abschiedsmahl.
Odhénjanje, *n.* die Weichung. Od-
hénjati, *am v. pf.* und odhénjavati,
am v. impf. aufhören, nachgeben,
weichen.
Odhúlití, *im v. pf.* abfegen.
Odihálze, *n.* die Luftröhre. Odi-
hati, *am v. impf.* athmen.
Odiranje, *n.* das Abschinden. Odi-
rati, *am v. impf.* abschinden.
Odishávati, *am v. impf.* würzen.
Oditi, odidem, odishel oder odhel
v. pf. weggehen, abgehen.
Odivjen, *part.* verwildert. Odivje-

- nost *f.* die Verwilderung. Odivjéti,
im v. pf. oder odiviti *se v. r. pf.*
verwildern.
Odjadráti, *ám v. pf.* ablegen.
Odkñniti, *nem v. pf.* áchzen; wi-
derhallen.
Odjemáti, odjémlem *v. pf.* hin-
wegnehmen. Odjémik, mka *m.* die
Hinwegnahme.
Odjénjati, *am v. pf.* und odjenjá-
vati, *am v. impf.* nachgeben, nach-
lassen, aufhören. Odjénjba *f.* die
Nachgebung. Odjénljiv *adj.* nachgie-
big. Odjénljivost *f.* die Nachgiebigkeit.
Odkésti, *jém v. pf.* wegessen, ab-
beißen.
Odkjésditi, *im v. pf.* davon reiten.
Odkjushinati, *am v. pf.* mit der
jushina fertig werden.
Odkka, *f.* die Pflugreute. Odkanje *n.*
das Ablösen der Erde vom Pfluge
mittels der Pflugreute. Odkhati, *am*
v. impf. mittels der Pflugreute die
Erde vom Pfluge ablösen.
Odkápati, *pljem v. impf.* abgraben.
Odklad, auch odklád *m.* der Auf-
schub, die Verzögerung. Odkládati,
am v. impf. aufschieben, verschieben.
Odkládik, dka *m.* der Aufschub:
odkládki so odpádkí, oft aufgeschob-
en ist aufgehoben.
Odklé, *adv.* von welcher Zeit her?
Vergleiche Od.
Odkléñiti, *nem v. pf.* und odklé-
pati, *am oder pljem v. impf.* auf-
schließen. Odkléñjba *f.* der Aufschluß.
Odklépanje *n.* das Aufschließen.
Odkód, *adv.* woher? Odkódik (*)
dka *m.* das Woher, die Ursache:
bres odkódka se nizh ne sgodi,
ohne Ursache geschieht nichts.
Odkopáti, odkopljem *v. pf.* und
odkápati, *pljem, odkopávati, am*
oder odkopováti, ám v. impf. ab-
graben.
Odkopzhánje, *n.* die Aufschwal-
lung. Odkopzháti, *ám v. pf.* auf-
schwallen.
Odkófiti, *im v. pf.* abmáhen.
Odkófilzháti, *am oder odkófiti,*
im v. pf. mit dem Früheßen (kofilo)
fertig seyn.
Odkováti, *ám oder odkújem v. pf.*
loßschmieden.
Odkrítí, *ijem v. pf.* aufdecken, ent-

hüllen; — *se v. r. pf.* offenbar werden. *Odkritje n.* die Enthüllung, die Aufdeckung. *Odkritolerzhen, zhna, zhno adj.* offenherzig. *Odkritolerzhnost f.* die Offenherzigkeit. *Odkritost f.* die Aufgedecktheit. *Odkrivati, am v. impf.* aufdecken, enthüllen.

Odkúha, f. die Ablösung.

Odkúp, m. der Loskauf, die Auslösung. *Odkúpiz, pza, auch odkupitelj m.* der Loskäufer, der Erlöser. *Odkúpiti, am v. pf.* und *odkupováti, pújem v. impf.* loskaufen, erkaufen, auskaufen, erlösen. *Odkúphina f.* das Lösegeld.

Odládjanje, n. die Abschießung. *Odládjati, am v. pf.* abschießen.

Odlága, f. der Aufschub, die Verzögerung. *Odlágati, am v. impf.* aufschieben, verschieben.

Odlájati, am v. pf. abbellen, davonbellen.

Odláshati, am oder odlashováti, shújem, aufschieben, verschieben.

Odlédováne, n. die Aufthauung. *Odlédováti, dújem v. impf.* aufthauen.

Odléga, f. und *odléglej m.* die Nachlasszeit (des Schmerzes u. dgl.), der Ruhepunkt. *Odlégati, am v. impf.* oft (eine Zeit lang) aufhören, zeitweise nachlassen.

Odlepenéti, im v. pf. und *odlepenjati, am v. impf.* abblatten. *Odlepenje n.* die Abblattung. *Odlepenjoviz, vza m.* der Abblatter.

Odléshen, shna, shno und *odléshéhen, zhna, zhno adj.* entlegen, abgelegen. *Odléshézhnost, odléshnost f.* die Abgelegenheit.

Odlétati, am v. impf. und *odlététi, im v. pf.* davon fliegen.

Odljajati, am v. impf. und *odljiti, shjem v. pf.* abatzen, etwas weggießen. *Odljajk, jka m.* und *odljitsje n.* der Abguss.

Odlístenje, n. die Abblätterung. *Odlístiti, im v. pf.* abblättern, abblatten. *Odlístoviz, vza m.* der Abblatter.

Odljúden, dna, dno adj. leutescheu, misanthropisch, unhöflich. *Odljúdnost f.* die Menschenscheu; die Unhöflichkeit.

Odljupiti, im v. pf. ablösen (von

der Schale); — *se v. r. pf.* sich ablösen.

Odlóg, m. der Aufschub.

Odlómik, mka m. ein abgerissenes Stückchen. *Odlómiti, im v. pf.* abbrechen, abreißen.

Odlóshen, shna, shno adj. entfernt. *Odlóshiti (auch odlóshiti, odlóshiti) im v. pf.* ablegen; aufschieben, verschieben. *Odlóshnost f.* die Entfernung.

Odlóviti, im v. pf. abjagen, eine Jagd beendigen.

Odlózhenje, n. die Absonderung; die Bestimmung. *Odlózhiti, im v. pf.* absondern; trennen, scheiden; bestimmen.

Odlúšk, m. die Loshülse. *Odlúškati, am v. pf.* loshüllen, losschälen.

Odlúshik, shka m. und *odlúshva f.* die Losschälung. *Odlúshiti, im v. pf.* losschälen.

Odlúzhik, zhka m. der Abwurf. *Odlúzhiti, im v. pf.* wegwerfen.

Odméka, f. das Aufthauen; das Berrücken. *Odmékniti, nem v. pf.* von der gehörigen Stelle rücken, verrücken; aufthauen; erschaffen, erschlapen. *Odmékati, am oder odmékováti, újem v. impf.* aufthauen, schlaffen sein. *Odmékél, kla, klo adj.* schlaff, schlapp. *Odméklost f.* die Schlaffheit, die Schlappeit. *Odmékliven, vna, vno adj.* erschlaffend. *Odméknen part.* erschlafft, schlaff. *Odméknenost f.* die Schlaffheit.

Odméniti, im () v. pf.* bestimmen. *Odménjenost (*) f.* die Bestimmtheit.

Odmériti, im v. pf. und *odmerováti, rújem v. impf.* das gehörige Maß geben oder nehmen, abmessen, ausmessen.

Odmersniti, nem v. pf. und *odmersnováti, nújem v. impf.* aufthauen. *Odmersnováne n.* die Aufthauung.

Odmertija, f. der Todesfall, das Ableben.

Odmét, m. der Abwurf. *Odmétanje n.* die Verwerfung. *Odmétáti, mézhem v. pf.* verwerfen, wegwerfen. *Odméten, tna, tno adj.* (s' zérkvo) abtrünnig.

Odmikati, mizhem v. pf. weg-schieben.

- Odmotáti (auch odmötati), *am v. pf.* abhaspeln.
- Odmreti, *mrem v. pf.* wegsterben.
- Odnágnenje, *n.* die Abneigung, der Widerwille. Odnágniti, *nem v. pf.* hinwegneigen, abneigen. Odnágnjen *part.* abgeneigt. Odnágnjenost *f.* die Abgeneigtheit.
- Odnáshanje, *n.* das Verschieben. Odnáshati, *am v. impf.* hinwegtragen; aufschieben, verschieben. Odnésti, *sem v. pf.* enttragen, davontragen.
- Odnéhati (odneháti), *am v. pf.* aufhören zu thun, ablassen.
- Odnúditi, *im v. pf.* und odnújati, *am v. impf.* verneinen. Odnújaven (*) *vna, vno adj.* verneinend: odnújavena *beséda*, das Verneinungswort.
- Odobróthba, *f.* die Ueberhäufung mit Wohlthaten. Odobróten *part.* mit Wohlthaten überschüttet. Odobróti, *im v. pf.* mit Wohlthaten überhäufen.
- Odózik, *jka m.* und odózke, *ta n.* das Spanferkel. Odojiti (odojiti), *im v. pf.* von der Muttermilch entwöhnen, spannen.
- Odóndod, *adv.* von dannen, von dorthin, von woher.
- Odopráti, odopérem *v. pf.* hinwegwaschen.
- Odoroshjá-nje, *n.* die Entwaffnung. Odoroshjáti, *am oder odoroshiti, im v. pf.* entwaffnen.
- Odoštáti, *stanem v. pf.* hinwegbleiben, entfernt bleiben.
- Odováriti, *im v. pf.* durch Kochen auflösen, eine Abkochung machen.
- Odpád, *m.* der Abfall. Odpádik, *dka m.* der Abgänger, das Abgängerfel. Odpádljiv *adj.* abfällig. Odpádnik *m.* der Abgefallene, der Abtrünnige. Odpádniti, *nem oder odpásti, odpádem v. pf.* abfallen, wegsfallen.
- Odpáratí, *am v. pf.* und odpárjati oder odpórjati, *am v. impf.* abtrennen, lostrennen, wegstrennen.
- Odpálanje, *n.* die Losgürtung. Odpálati, *shem v. pf.* und odpálováti, *lujem v. impf.* losgürten. Odpálovánje *n.* das Losgürten.
- Odpeljánje, *n.* die Entführung. Odpeljáti (auch odpéljati) *am v. pf.* wegführen, entführen; — *se v. r. pf.* abfahren, davon fahren. Od-

- peljáviz, *vza m.* der Entführer.
- Odpélja *f.* die Abfahrt.
- Odpéniti, *im v. pf.* und odpenováti, *am v. impf.* abschäumen, abfüllen.
- Odpérati, *v.* Odpírati unter Odpiranje.
- Odpénjati, *am v. impf.* und odpéti, *pném v. pf.* abspannen, losspannen. Odpétje *n.* die Losspannung.
- Odpértik, *tka m.* odpértina *f.* und odpértje *n.* die Oeffnung.
- Odpévati, *am v. impf.* singend sich entfernen, hinwegsingen.
- Odpézháténje, *n.* die Entseglung. Odpézhátiti, *im v. pf.* entsekeln.
- Odpíhnuti, *nem v. pf.* hinwegblasen.
- Odpílití, *im v. pf.* wegseilen.
- Odpíljkatí, *am v. pf.* den Spund aus dem Spundloche nehmen; gem. das Faß aufspalten.
- Odpíranje, *n.* das Aufsperrren. Odpírati, *am v. impf.* aufsperrren, die Thür öffnen.
- Odpísati, *shem v. pf.* abschreiben. Odpísk, *ška m.* die Abschrift.
- Odpítí, *ijem v. pf.* das Obere wegstinken, abtrinken.
- Odpílkati, *am v. pf.* durch Weinen abbüßen; weinend davon gehen.
- Odpílavati, *am v. pf.* fortschwimmen.
- Odpílaviti, *im v. pf.* fortschwimmen.
- Odpóldne, *adv.* von Mittag.
- Odpólóviti, *im v. pf.* hinwegfangen.
- Odpomáganje, *n.* die Abhilfe. Odpomáhati, *am v. pf.* abhelfen. Odpomágljiv *adj.* abhülfflich.
- Odpór, *m.* der Widerstand; die Oeffnung. Odpóra *f.* odpórik, *rka m.* die Oeffnung. Odpóren, *rna, rno adj.* widerseglig. Odpórljiv *adj.* widerseglig. Odpórna *f.* die Widerseglung; der Einwurf. Odpórnost *f.* die Widersegligkeit.
- Odpóresati, *shem v. pf.* hinwegschneiden.
- Odpósláti, *póslém v. pf.* absenden, wegschicken; abfertigen. Odpóslanik *m.* der Abgesandte.
- Odpót, *m.* und odpótje *n.* der Abweg. Odpóten, *tna, tno adj.* abwegsam. Odpótiti *se, im se v. r. pf.* sich auf den Weg machen. Odpótnat *adj.* abwegig. Odpótnost *f.* die Abwegsamkeit.

- Odpotislñiti, nem *v. pf.* wegschieben.
 Odpóved (lies: odpóvd), vdi *f.* die Absage. Odpóvedanje *n.* die Aufsa-
 gung. Odpóvedati, vém *v. pf.*
 absagen, aussagen; entsagen.
 Odpozhinenje, *n.* das Ausruhen.
 Odpozhiniti, nem oder odpozhiti,
 ijem *v. pf.* ausruhen, ausrasten.
 Održáškati, am *v. pf.* wegtragen.
 Održáviti, im *v. pf.* kurz abwei-
 sen, abfertigen. Održávlenje *n.* die
 Abfertigung.
 Održéti, přém *v. pf.* aufsperrn:
 bukve održéti, das Buch aufschla-
 gen. Održéje *n.* die Aufsperrung.
 Održéžhi, přeshem, přégel, pře-
 shen *v. pf.* losspannen.
 Održihájeti (odviliti), am *v.*
impf. abhängen, herkommen.
 Održíiti, im *v. pf.* und odpro-
 shováti, šhujem, abbitten. Održí-
 šljiv *adj.* abbittlich. Održíšnja *f.*
 die Abbitte.
 Održúski, *m. pl.* der Ablass. Održ-
 púst *m.* die Entlassung, der Abschied.
 Održpústik, ška *m.* der Nachlass. Održ-
 pústiti (auch održpústim), im *v. pf.*
 und održpúšhāti oder održpúshzhati,
 am *v. impf.* verzeihen, nachlassen, verge-
 ben: šarbo održpúšhati, abfärben.
 Održpústitliv, održpúštliv *adj.* verzeih-
 lich, lässlich, erlässlich. Održpústitliv-
 vost, održpúštlivost *f.* die Verzeihlich-
 keit. Održpúshanje *n.* die Verzeihung,
 das Verzeihen, die Nachlassung: od-
 púshanje gréhov, Nachlass der Sün-
 den. Održpúsháviz, vza *m.* odpu-
 šhávka *f.* der Verzeiher, die —inn.
 Održpúšhña *f.* der Verzicht. Održ-
 púshenje oder održpúshzhenje *n.* die
 Verzeihung.
 Održ, *v. Oder.*
 Održášklik, *m.* der Sproß, der
 Sproßling, der Zweig. Održásti,
 sem *v. pf.* groß wachsen, erwachsen.
 Održáshen part. erwachsen. Održá-
 sheniz, nza *m.* der Erwachsene.
 Održazhún, *m.* die Abrechnung. Održ-
 zhúniti, im *v. pf.* abrechnen, im
 Rechnen abziehen. Održazhúnšliv *adj.*
 abschläglich.
 Održéka, *f.* oder odrekováñje *n.*
 die Verneinung, die Verweigerung.
 Održékováti, kújem *v. impf.* ver-
 weigern, versagen, abschlagen.

- Održeshenje, *n.* auch održeshitva
f. und održeshilo *n.* die Erlösung.
 Održeshenik *m.* eig. der Erlöser;
 gem. der Erlöser. Održesheniza *f.*
 die Erlöster; die Erlöserinn. Održ-
 shenstvo *n.* das Erlösungswerk. Održ-
 shitelj, *m.* der Erlöser, der Befreier.
 Održshiti, im *v. pf.* von einem Uebel
 losmachen, erlösen.
 Održsávati, shem *v. pf.* und odre-
 sováti, am *v. impf.* abschneiden.
 Održréti, odérem *v. pf.* abschinden,
 aufreißen, aufrißen; — se *v. r. pf.*
 sich (die Haut) aufreißen; sich heiser
 schreien, sich zu Tode plärren.
 Održrevenéti, im *v. pf.* (vor Kälte)
 starr werden: nogé šo mi održre-
 véne, meine Füße sind (vor Kälte)
 ganz starr geworden.
 Održréžhi, zhem (auch održréžhi) *v.*
pf. versagen, abschlagen: nizh mu ne
 održréžhe, er schlägt ihm nichts ab,
 läßt ihm nichts abgehen; — se *v. r.*
pf. sich entschlagen, entsagen. Održ-
 zhiven, vna, vno *adj.* verneinend.
 Održzhíliv *adj.* abschlägig.
 Održriniti, nem *v. pf.* wegschieben.
 Održríváti, am *v. impf.* hinweg-
 schieben, ablösen (z. B. die Erde vom
 Pfluge).
 Održród, *m.* der Volkstamm; die Ab-
 stammung. Održrodováñje *n.* die Abar-
 tung. Održróditi se *v. pf.* und održro-
 váti se, dújem se *v. r. impf.* abarten.
 Održrójenik *m.* der Abstammling.
 Održrózhen, zhna, zhno *adj.* entle-
 gen. Održrózhenje *n.* die Ablieferung.
 Održrózhiti, im *v. pf.* abliefern.
 Održrózhnost, *f.* die Entlegenheit.
 Održsáj, *v. Odsáj.*
 Održsedláti, am *v. pf.* absatteln.
 Održsehmal, *adv.* von nun an.
 Održsékatì, am *v. pf.* abhacken, ab-
 hauen: glávo održsékatì, enthaupten.
 Održsérd, *m.* die Rache. Održsérditi
 se, im se *v. r. pf.* sich rächen: nad
 brátom se je održsérdil, am Bruder
 hat er seinen Zorn ausgelassen.
 Održséšti, sédem *v. pf.* absitzen.
 Održsihmal, *v. Odsihmal.*
 Održsilenje, *n.* die Abnöthigung.
 Održsiliti, im *v. pf.* abnöthigen.
 Održsipáti, pljem *v. pf.* und održ-
 pávati, am *v. impf.* wegschütten (ei-
 nen Theil).

- O d f k a k o v á t i, am und Shakujem *v. impf.* und odškózhiti, im *v. pf.* abprallen, wegspringen, entspringen.
- O d f k ó r j a n j e, *n.* die Abrindung. O d f k ó r j a t i, am *v. pf.* abrinden.
- O d l l e, *adv.* von nun an.
- O d l l ũ h i t i, im *v. pf.* und odllushováti, am *v. impf.* abdieneu.
- O d s ó d i t i, im *v. pf.* durch einen Urtheilspruch zuerkennen. O d s ó d j e n o s t (*) *f.* das Verhängniß. O d s o d v i n a (*) *f.* das Schicksal.
- O d s ó p l t i, pem *v. pf.* zu Athem kommen.
- O d p s ó d i k, *dka m.* der Untertheil.
- O d p s o s n á n j e, *n.* die Aberkennung. O d p s o s n á t i, am *v. pf.* aberkennen, zuerkennen.
- O d s p r é d, *adv.* von vorne. O d s p r é d e n, *dna, dno adj.* von vorne, was von vorne ist oder geschieht.
- O d s t á p a n j e, *n.* die Abweichung. O d s t á p a t i, am *v. impf.* abweichen, abgehen.
- O d s t á t i, stojim *v. impf.* abstehen, entfernt stehen.
- O d s t á v a, *f.* die Absehung, die Entfernung (vom Amte); der Absatz, der Paragraph. O d s t á v i k, *vka m.* der Absatz, der Paragraph. O d s t á v l e n i z, *nza,* auch odstávlenzhik, *zhka m. d.* ein entwöhntes (abgespanntes) Kind. O d s t á v i t i, im *v. pf.* absehen; der Muttermilch entwöhnen, spannen.
- O d s t e r g a t i, stershem *v. pf.* abfragen.
- O d s t i s n i t i, nem *v. pf.* abzwacken, abpressen.
- O d s t ó p, *m.* die Abweichung; der Abfall (vom Glauben). O d s t ó p a t i, am *v. impf.* und odstópiti, im *v. pf.* weichen, abtreten; (vom Glauben) abfallen. O d s t ó p n i k, *m.* der Abtrünnige.
- O d s t r á n k, *adj.* abseitig.
- O d s t r á h i t i, im *v. pf.* abschrecken. O d s t r á h l j i v, *adj.* absprechend.
- O d s t r ũ g a t i, *v.* O d s t e r g a t i.
- O d s ũ k a t i, lŕzhem *v. pf.* abdrehen.
- O d s v e t é n j e, *n.* die Enttheiligung. O d s v e t i t i, im *v. pf.* und odsvetováti, tŕjem *v. impf.* enttheiligen.
- O d s v i t o v á n j e, *n.* das Abtrathen. O d s v i t o v á t i, am *v. impf.* abtrathen, widerrathen.

- O d s h k é r n i t i, nem *v. pf.* aufschrauben, losschrauben.
- O d s h k ó d i t i, im *v. pf.* entschädigen. O d s h k o d o v á n j e, *n.* die Entschädigung. O d s h k o d o v á t i, am *v. impf.* entschädigen, schadlos halten.
- O d s h n o l a t i (†) am *v. pf.* aufschwallen.
- O d s h t é r k n i t i, nem *v. pf.* entzwischen.
- O d s h t é t i, shtéjem *v. pf.* und odshteváti, am *v. impf.* hinweg zählen, wegzählen.
- O d s h z h e t i t i, im *v. pf.* abbürsten.
- O d s h z h i p a t i, pljem *v. pf.* abzwicken, abknippen.
- O d s á d, *adv.* von hinten. O d s á d e n, *dna, dno adj.* (auch odsádni) *adj.* was von hinten her ist oder geschieht, hinter. O d s á j a, *adv.* von hinten her.
- O d s a j t e r k v á t i, am *v. pf.* mit dem Frühstücken fertig seyn.
- O d s a z h e t e n, tna, tno *adj.* anfänglich.
- O d s á j, *adv.* von jetzt an. O d s á j n i, *adj.* was von jetzt an ist.
- O d s g ó r, *adv.* von oben. O d s g ó r e n, rna, rno *adj.* was von oben ist.
- O d s n ó t r a j, odsnótrah *adv.* von Innen. O d s n ó t r a n j, odsnótrajshen, shna, shno *adj.* was innerhalb ist oder geschieht.
- O d s v o n i t i, im (auch odsvóniti) *v. pf.* das Läuten vollenden, zu läuten aufhören.
- O d s v ũ n a j, odsvúnah *adv.* von außen, außerhalb. O d s v ũ n a n j, odsvúnajshen, shna, shno *adj.* von außen her, außer.
- O d s h á l a, *f.* der Trost. O d s h á l e n j e, *n.* auch odshalitva *f.* die Tröstung. O d s h a l i t e n, tna, tno *adj.* tröstbar. O d s h a l i t e l j, *m.* der Tröster. O d s h á l i t i, im *v. pf.* trösten. O d s h a l i t l j i v, *adj.* tröstlich. O d s h a l i t l j i v o s t, *f.* die Tröstlichkeit. O d s h a l i t n o s t, *f.* die Tröstbarkeit. O d s h a l n i k, *m.* odshalniza *f.* der Tröster, die—inn.
- O d s h é j a t i, am *v. pf.* (kóga) den Durst benehmen.
- O d s h e r t a t i, am *v. pf.* (kómu kár) einem etwas abfischen.
- O d s h i v é t i, im *v. pf.* und odshivljati, am *v. impf.* ableben. O d s h i v l e n j e, *n.* das Ableben.

Odschlächtenje, *n.* die Entadelung.
 Odschlächttiti, im *v. pf.* entadeln.
 Odtäjenje, *n.* die Ablängung.
 Odtajiti, im (auch odtajiti) *v. pf.* ablängnen. Odtajljiv *adj.* läugbar.
 Odtámati, am *v. pf.* abdampfen.
 Odtám dód, odtámlem *adv.* von da, von dorthier.
 Odtégnenje, *n.* die Entziehung.
 Odtégniti, nem *v. pf.* entziehen.
 Odtéhtati, am *v. pf.* und odtehtováti, tújem *v. impf.* überwiegen, an Gewicht übertreffen.
 Odték, *m.* der Abfluß. Odtékati, am *v. impf.* und odtéžhi, zhem *v. pf.* abfließen.
 Odtérjati, am *v. pf.* abdringen.
 Odtérgati, am *v. pf.* abbrechen.
 Odtérgatik, tka *m.* ein abgerissenes Stückchen.
 Odtéshati se, *v.* Otéshiti se unter Otéshenje.
 Odtéti, imém *v. pf.* befreien, retten. Odtéje *n.* die Befreiung, die Rettung. Odtétnik *m.* der Befreier, der Retter.
 Odtéžhi, zhem *v. pf.* abfließen.
 Odtirati, am *v. pf.* vertreiben.
 Odtiraviz, vza *m.* der Vertreiber.
 Odtisnenje, odtishanje *n.* die Wegdrängung. Odtisniti, nem und odtishati, tishim *v. pf.* hinwegdrücken, wegdrängen; abdrängen.
 Odtód, *adv.* von da, von woher, von dannen.
 Odtók, *m.* der Abfluß.
 Odrávití, im *v. pf.* abgrafen.
 Odrúpiti, im *v. pf.* (3. B. ein Horn) abstossen: Bóg shé vé, kéri kosi róg odrúpi, Gott weiß schon, wenn er züchtigen soll.
 Odtvésen, sna, sno *adj.* unabhängig. Odtvésnost *f.* die Unabhängigkeit.
 Odunod, *adv.* von dannen.
 Odúren, rna, rno *adj.* verdriesslich. Odúriti, im *v. impf.* verdriessen; edelhaft seyn. Odúrnost *f.* die Verdriesslichkeit.
 Odúshje, *n.* das Gemüth.
 Odúshka, *f.* das Luftloch.
 Odvábíti, im *v. pf.* weglocken.
 Odváda, *f.* die Abgewöhnung. Odváditi, im *v. pf.* und odvájati, am *v. impf.* abgewöhnen, entwöhnen.
 Odvalina, *f.* die Erdabjüggung. Od-

váliti, im *v. pf.* und odváljati, am *v. impf.* wegwälzen.
 Odváuzhati, am *v. pf.* abmerken.
 Odvénití, nim *v. pf.* dahinweisen.
 Odverniti, nem *v. pf.* abwenden, ablehnen.
 Odvershenik, *m.* der Verstossene.
 Odveshtvo, *n.* das Erbe, die Erbschaft.
 Odvésa, *f.* die Losbindung, die Lösung, die Losprechung. Odvésati, shem *v. pf.* und odvésávati, am *v. impf.* losbinden, aufbinden. Odveshovánje *n.* das Losbinden. Odveshováti, shujem *v. impf.* sich mit Losbinden beschäftigen.
 Odvetik, tka *m.* der Erbe.
 Odvetnik, *m.* der Fürsprecher.
 Odvézh, *adv.* zu viel.
 Odvezherjati, am *v. pf.* mit dem Abendessen fertig seyn. Odvezhera oder odvezhera *adv.* Nachmittag, vor dem Abend. Odvezheren, rna, rno *adj.* nachmittägig. Odvezherka *f.* das Nachmittagsmahl, die Zause.
 Odvijanje, *n.* das Loswinden. Odvijati, am *v. impf.* und odviti, ijem *v. pf.* loswickeln, loswinden, los-schrauben. Odvitje *n.* die Loswindung.
 Odvisiti, im *v. impf.* abhängen.
 Odvisljiv *adj.* abhängig. Odvislivost *f.* die Abhängigkeit. Odvishe *adv.* zu, allzu, zu sehr, zu viel, außerordentlich, über die Maßen.
 Odvlázhenje, *n.* wegschleppen.
 Odvlázhati, im *v. pf.* wegschleppen.
 Odvléžhi, zhem *v. pf.* davon schleppen, abtrünnig machen.
 Odvmréti, vmrem *v. pf.* wegsterben. Odvmréti *n.* der Todesfall.
 Odvódití, im *v. pf.* wegführen.
 Odvólgniti, nem, nil, njen *v. pf.* feucht werden.
 Odvóliti, im *v. pf.* auswählen.
 Odvoslánje, *n.* die Entknotung.
 Odvosláti, am *v. pf.* den Knoten auflösen, entknoten.
 Odvóshnja, *f.* die Abfahrt.
 Odvrázhanje, *n.* das Wegwenden.
 Odvrázhati, am oder odvrázhváti, am *v. impf.* ablenken, abwenden.
 Odvrázhva *f.* die Ablenkung. Odvrázhváz, vávza *m.* odvrázhvávka *f.* der Abwender, die —inn.
 Odvreteniti, im *v. pf.* abschrauben.

- feurig. Ognénost *f.* die Feurigkeit. Ognév *adj.* eiferig. Ognisbe, ognishzhe *n.* die Feuerstätte, der Feuerherd. Ognjik *m.* der Feuerstein. Ognjilo *n.* der Feuerzeug. Ognjohožehz *adj.* feuerfcheu. Ognjohožehzhošt *f.* die Feurfcheu. Ognjomér *m.* der Feuermeffer, der Pyrometer. Ognjoneváren, rna, rno *adj.* feuergefährlich. Ognjonevárnost *f.* die Feuersgefähr. Ognjov *adj.* Feuers..., des Feuers: ognjova nevárnost, die Feuersgefähr.
- Ognoz, *m.* eine im Monate Junius blühende Pflanzengattung.
- Ogniti se, nem se, *v. r. pf.* aus dem Wege gehen, ausweichen, meiden: pijánzov se vsikdár ognem, Truntenbolden gehe ich allezeit aus dem Wege.
- Ognúšiti, im *v. pf.* und ognúšhati, am *v. impf.* verunreinigen, mit Stel erfüllen, besudeln. Ognúšenje *n.* die Verunreinigung, die Besudelung.
- Ogol, *m.* die Kohle. Ogolje *n. (coll)* die Kohlen, die Kohlenmenge.
- Ogólénje, auch ogólenje *n.* die Entblöhung. Ogóliti, im oder ogoliti, im *v. pf.* entblöhen.
- Ogolúšniti, nem *v. pf.* rein, nackt ausplündern.
- Ogon, 2. ogóna *m.* das Aderbeet, der Büßing. Ogónek *m. d.* ein kleines Aderbeet.
- Ogorel, ogorela, ogorelo *adj.* von der Sonne verbrannt. Ogoréti, im *v. pf.* ringsum brennen, umbrennen. Ogoréte *n.* die Umbrennung. Ogórik, auch ogórik, rka *m.* der Feuerbrand.
- Ogospodáriti, im *v. pf.* (vom Hausherrn) und ogospodiniti, im *v. pf.* (von der Hausfrau) die Haus-, die Wirthschaftsgeschäfte besorgen, verrichten.
- Ogóštiti, im *v. pf.* dicht machen, verdichten; — se *v. r. pf.* dicht werden.
- Ogovor, 2. ogóvora und ogovóra *m.* die Verleumdung. Ogovárjanje *n.* das Verleumden. Ogovárjati, am *v. impf.* und ogovóriti, im *v. pf.* verleumden.
- Ograd, *m.* ein umzäunter Platz, der Garten. Ográda, auch ógrada *f.* die Einzäunung; die eingezäunte

- Wiese. Ogradek *m. d.* das Gärtchen. Ograditi, im (auch ográđiti) *v. pf.* einzäunen; befestigen. Ograden, dna, dno *adj.* Garten..., zum Garten gehörig. Ogradnik *m.* der Gärtner. Ográja *f.* die Umzäunung, die Schranken. Ográjati, am *v. impf.* verzäunen.
- Ogréhanje, *n.* das Abschaulen, das Scharren. Ogrébati, am und bljem *v. impf.* dann ogrébniti oder ogréñiti, nem *v. pf.* abschaulen (3. B. Feuer), scharren. Ogréblja *f.* das Scharreisen (in der Luftp); die Feuertlange.
- Ogréda, *f.* der Zug.
- Ogréjanje, *n.* das Wärmen. Ogréjati oder ogrévati, am *v. impf.* und ogréti, ogréjem *v. pf.* wärmen, erwärmen.
- Ogréñeti, im und ogréñniti, nem *v. pf.* bitter werden. Ogréñenje *n.* die Verbitterung. Ogréñžiti, im *v. pf.* verbittern; — se *v. r. pf.* bitter werden.
- Ogréšhénje, *n.* die Verfündigung. Ogréšhiti se, im se *v. r. pf.* sich verfündigen.
- Ogrinjálo, *n.* und ogrinjázha *f.* die Hülle.
- Ogristi, ogrisem *v. pf.* und ogrisávati, am oder ogrisováti, sújem *v. impf.* ringsum beißen, abbeißen. Ogrisiš, sha *m.* das Ueberbleibsel eines gegessenen Apfels, der Abbiß: ogrisiš máternih trobént, der Teufelsabbiß. Ogrisine *f. pl.* die Ueberbleibsel vom Heu in der Krippe.
- Ogróden, dna, dno *adj.* rauh. Ogródnost *f.* die Rauheit, die Rauigkeit.
- Ogvántati (†) am *v. pf.* mit Gewand versehen, kleiden.
- Oh! i. ach!
- Ohá! i. halt! o langsam!
- Ohati, am *v. impf.* riechen.
- Ohernija (†) *f.* der Bucher. Ohernik *m.* der Bucherer. Ohernski *adj.* wucherlich.
- Ohláđiti (auch ohláđiti), im, ohládil oder ohladil, ohlájén *v. pf.* abkühlen: per serzi se mu jé ohladilo, es fiel ihm ein Stein vom Herzen.
- Ohlánza, *f.* gehackter, feiner Flachs,

- die Reifste. Ohlanzhji *adj.* von Reisten, reisten.
- O hlápen, auch ohláten, tna, tno *adj.* weit, locker. Ohlátnost *f.* die Weite, die Lockerheit. Ohlatnováti, nújem *v. impf.* erweitern, weit, locker machen; — *se v. r. impf.* sich erweitern, weit werden.
- O hlip, *m.* die Atmosphäre, die atmosphärische Luft.
- O hló diti, im *v. pf.* verpallisadiren. Ohlódje *n.* die Verpallisadirung.
- O h m é t j e, *n.* die Mistel (eine Schwarzrozerpflanze).
- O h ó l e n, lna, lno *adj.* hochmüthig. Ohólnost *f.* der Hochmuth.
- O hr á b e l, auch ohrebél, bla, blo *adj.* plump. Ohráblost *f.* die Plumpheit.
- O hr á m b a, *f.* die Erhaltung, die Bewahrung. Ohránik, nka *m.* und ohránva *f.* das Beháltniß. Ohrániti, im, nil, njon *v. pf.* bewahren, erhalten; behalten.
- O h r o m é n j e, *n.* die Ersáhmung. Ohrométi, im *v. pf.* krumm werden, ersáhmen. Ohrómiti, im *v. pf.* krumm machen, láhmen. Ohromitje *n.* die Láhmung.
- O j á d e n j e, *n.* die Betrúbung. Ojáditi, im, dil, den *v. pf.* eig. verúfsten; *fig.* betrúben; in Kummer verúfzen.
- O j e, auch oje *n.* die Deichsel.
- O j e s é r i t i, im *v. pf.* zu einem See werden. Ojesérjenost *f.* der Zustand, da etwas zu einem See geworden.
- O j i z e, ojnize *n.* die Deichsel, die Deichselstange.
- O j s t, *v.* Ost.
- O j s t e r, stra, stro *adj.* scharf (*acutus, acer*). Ojster, stra *m.* die Schneide, die Schárfe. Ojstrenje *n.* die Schárfung. Ojstriti, im *v. impf.* schárfen. Ojstrip *m.* die Pide. Ojstróga *f.* der Sporn. Ojstróst *f.* die Schárfe. Ojstro-vid *m.* ein scharfer, durchdringender Blick, der Scharfblick; der Luchs (*Pelis lynx. Lin n.*). viden, dna, dno *adj.* scharfsúchtig. v id i z, dza *m.* der Scharfsúchtige. v id j i *adj.* Luchs..., wie Luchs, luchsenschaft. v id n o s t *f.* die Scharfsúchtigkeit. v id o v *adj.* des Luchses. v ú m *m.* der Scharfsinn. v ú m e n, mna,

- mno *adj.* scharfsúnnig. v ú m n o s t *f.* die Scharfsúnnigkeit.
- O k a d i t i (okáditi), im, okádil, okájen *v. pf.* umrándern.
- O k a m e n é n, *adj.* verútockt. Okamenénost *f.* die Verútocktheit. Okamenéti, im *v. pf.* zu Stein werden. Okameniti, im *v. pf.* zu Stein machen, verútockt machen.
- O k á p a n j e, *n.* das Umgraben. Okápati, am oder pljem *v. impf.* umgraben.
- O k é n j a k, *m.* ein sehr kleines Fenster, gewóhnlich ohne Glas. Okenze *n. d.* das Fensterchen.
- O k é r n e n j e, *n.* die Verústúmmelung. Okérniti, nem *v. pf.* verústúmmeln (verústúmpeln).
- O k e r v á v i t i, im *v. pf.* blutig machen. Okervávlenje *n.* das Blutigmachen.
- O k é r z h i t i, im *v. pf.* urbar machen, ánsroden.
- O k i f a n j e, *n.* die Sáuerung. Okifati, am *v. pf.* sauer machen, sáuern; — *se v. r. pf.* sauer werden. Okifniti, nem *v. pf.* versáuern. Okifsnjen *part.* versáuert; sauerúchtig, sauerúppisch. Okifsnjeniz, nza *m.* der Sauerúppf. Okifsnjeniza *f.* eine sauerúppische Weibsperson. Okifsnjenost *f.* die Sauerúchtigkeit.
- O k l á d i k, aka *m.* der Umschlag.
- O k l j é n e n j e, *n.* die Umklammerung. Okljéniti, nem *v. pf.* umklammern; — *se v. r. pf.* sich anklammern.
- O k l é p, *m.* der Panzer, die Rústung.
- O k l é p a n j e, *n.* die Bepanzéring. Oklépati, pljem *v. impf.* bepanzern; umklammern.
- O k l i z, *m.* jede Verlautbarung úberhaupt; insbesóndere die Ankúndigung einer Heirath vorher von der Kanzel, das Aufgebóth. Oklizati, zhem *v. pf.* und oklizávati, am *v. impf.* verlautbaren; eine Heirath ankúndigen, ausbieten. Oklizávánje *n.* die Aufbiedung.
- O k l ó p, *m.* der Rúraß. Oklópje *n.* der Harnisch. Oklópnik *m.* der Rúraffer.
- O k m é t v a t i, am *v. pf.* abwirthschaften.
- O k n o, *n.* das Fenster. Okninjak *m.* ein sehr kleines Fenster, gewóhnlich

- ohne Glas. Oknize *n. d.* das Fensterchen.
- Oko, okò, z. óka, oká oder ozhéla *m.* das Auge: Népe óka, die Schläfe; shábjje óko, der Leichdorn, das Hühnerauge. Okize *n. d.* das Auglein.
- Okol, okóli oder okolj *prp. et adv.* um d. i. herum, rund herum (*circum*); um, gegen, beinahe, bei (*circa*): okol njive, um den Acker herum; okóli sheste ure, um (gegen) sechs Uhr; okol pèt brátov je vmerlo, ungefähr sechs Brüder sind gestorben. Man lasse den wichtigen Unterschied, ob okoli eine Präposition oder ein Adverbium ist, ja nicht unbeachtet, weil es als Präposition immer, als Adverbium nie mit dem Genitiv gefügt wird, z. B. Okoli lhtiri híshe góre, okoli pèt hish gori, es brennen bei (beiläufig, ungefähr, *circa*) fünf Häuser, und okoli lhtirih, okoli pètih hish gori, heißt: es brennt um vier, fünf Häuser (d. i. um vier, fünf Häuser rund herum, *circa circum*).
- Okol, *m.* eine Umzäunung für die Schweine.
- Okólik, lka *m.* der Umstand. Okólina *f.* die Umgebung. Okólishje *n.* der Umfang; die Umgegend, der Distrikt. Okólish *m.* der Umfang. Okóliza *f.* der Ried, die Umgegend. Okóljn *adj.* was rund herum ist. Okóljnost, okóljstáva (*) *f.* der Umstand. Okóljshina (*) *f.* die Umgebung; der Umstand. Okóljtépnik *m.* (bei einem Feuerwerke) der Schwärmer, von okóljtéplji, pem *v. impf.* herum schlagen.
- Okopáti, okópljem *v. pf.* und okopávati, am oder okopováti, ám oder ujem *v. impf.* umgraben.
- Okóren, rna, rno *adj.* unanständig, listlich; störrig. Okórnost *f.* die Unanständigkeit; die Störrigkeit.
- Okóv, *m.* das Beschläge: okóvi *m. pl. (coll)* eiserne Fesseln, die Eisen. Okováti, ám oder okujem *v. pf.* (in Eisen und Bande) schlagen; beschlagen.
- Okrádenje, *n.* die Bestehlung.
- Okráj, okrája *m.* das Ufer; die Extremität; der Bezirk. Okrájik, jka und okrájnik *m.* ein Stück Wiese;

- das Gebräme. Okrajina *f.* der Bezirk, der Distrikt.
- Okrájshanje, *n.* die Verkürzung. Okrájshati, am *v. pf.* verkürzen, einschränken.
- Okrák, *m.* das Wassermooß, d. i. der grüne Ueberzug auf Pfützen, Lachen und anderen stehenden Gewässern.
- Okrástati, am *v. pf.* mit einem Ausschlag anstecken.
- Okrásti, ádem *v. pf.* bestehlen. Okrástvo *n.* der Diebstahl.
- Okrásha, *f.* der Weiberschmuck.
- Okrát, *m.* der Kohl, das Kohlkraut.
- Okráthem, *adv.* kurz; in kurzer Zeit, im Kurzen.
- Okrég, *m.* der Tadel. Okróganje *n.* das Tadeln. Okrógati, am *v. pf.* tadeln. Okregljiv *adj.* tadelhaft; tadelstüchtig. Okregljivost *f.* die Tadelhaftigkeit.
- Okréniti se, im se *v. r. pf.* (vom Fette) starren, stocken, erstarren.
- Okrépzhati, am *v. pf.* stärken.
- Okrepzhávati, am *v. impf.* anhaltend stärken. Okrepzháven, vna, vno *adj.* stärkend.
- Okrijek, *m.* das Wassermooß.
- Okrilje, *n.* der Schirm.
- Okriti, ijem *v. pf.* bedecken.
- Okriviti, im *v. pf.* beschuldigen. Okrivljenje *n.* die Beschuldigung.
- Okróg, *prp.* um, herum, ringsum.
- Okróg *m.* der Kreis, der Zirkel, die Runde. Okrógel, gla, glo *adj.* rund. Okrógla *f.* die Kugel. Okróglama *adv.* rund herum. Okróglej *m.* und okrógline *f.* die Ründe.
- Okróglishe *n.* der Kreis, die Rundung. Okrógliti, im *v. impf.* runden, rund machen; — se *v. r. impf.* sich runden, rund werden. Okróglizhen, zhna, zhno *adj.* von rundem Gesichte. Okróglost oder okróglóta *f.* die Rundung.
- Okrópiti, im *v. pf.* besprengen. Okrópljenje *n.* die Besprengung.
- Okrósh, *m.* der Ring. Okrósháj *m.* der Kreis, der Zirkel.
- Okróshenje, *n.* die Zurundung, die Abzirkelung. Okróshilo *n.* der Zirkel. Okróshiti, im *v. pf.* zurunden, abzirkeln. Okróshnik *m.* der Zeller.
- Okrótití, im *v. pf.* zähmen, bändigend.

- Okrováviti**, im *v. pf.* blutig machen. **Okrovávlenje** *n.* das Blutig-machen.
- Okúpiti** se, im *se v. r. pf.* einen schlechten Kauf machen.
- Okúšiti**, im *v. pf.* verkosten. **Okúšhenje** *n.* die Verkostung.
- Okúshiti**, im *v. pf.* verpesten.
- Ol** (lies: óv, óu) *m.* das Bier. **Olár**, *rja m.* der Bierbrauer, der Bierwirth, überh. ein Biermann. **Olársk** *adj.* Bier...; **ólárška deshéla**, das Bier-land. **Olovár**, *rja m.* der Bierbrauer.
- Olénka**, auch **ólenka**, *f.* die Oel-lampe. **Olešhniza** *f.* der Oelkrug. **Oli** oder **ólje**, *z. ólja n.* das Oel: **óli delati**, Oel schlagen. **Oljar**, *rja m.* der Oelträger. **Óljka** (auch **ólika** und **ólíka**) *f.* der Oelbaum. **Óljin** *adj.* des Oelbaumes. **Óljinik** *m.* der Oelgarten. **Óljinikar**, *rja m.* der Oelgärtner. **Óljinat** *adj.* ólig, ólicht. **Óljški** *adj.* Oel...; **óljška góra**, der Oelberg.
- Olepotizhiti**, im *v. pf.* verschö-nen, schmücken.
- Oléviti**, im *v. pf.* häuten, die Haut abziehen; — *se v. r. pf.* sich häuten, die Haut verlieren.
- Oli**, *v.* unter **Olénka**.
- Olilik**, *lka m.* ein mietender Krebs. **Oliliti** *se v. r. pf.* mietern, mietern.
- Olje**, *v.* unter **Olénka**.
- Olóshati**, *am v. pf.* glasuren.
- Olov**, *m.* eig. das Blei; auch das Zinn. **Olovnát** *adj.* bleien; zinnen.
- Olovo** *n.* das Blei; das Zinn. **Olovšk** *adj.* Blei...; Zinn....
- Olsha** (Oberkr.), *v.* **Jélsha**.
- Olúp**, auch **ólup**, *z. olúpa m.* die abgelösete Schale der Rüben, Aepfel u. dgl. **Olúpiti**, im *v. pf.* schälen, abschälen.
- Omádeshiti**, im *v. pf.* und **omadeshváti**, *ám v. pf.* besetzen, bemarkeln. **Omadeshvánje** *n.* die Befestigung, die Bemarkelung.
- Omáganje**, *n.* die Verschmachtung. **Omágati**, *am v. pf.* verschmachten. **Omágovánje** *n.* das Schmachten. **Omágováti**, *gújem v. impf.* schmachten.
- Omáhati**, *am v. pf.* (hógar sló) derb abprügeln, rech: durchbläuen.
- Omáhniti**, *nem v. pf.* zu Boden

- senken, umstürzen. **Omáhováti**, *hújem v. impf.* hin und her schwingen; hin und her schwanken. **Omáhel**, *hla, hlo adj.* schwankend, wankelig.
- Omájanje**, *n.* die Erschütterung.
- Omájati**, *am v. pf.* und **omájováti**, *ám oder jújem v. impf.* bewegen, erschüttern, schütteln. **Omájovánje** *n.* das Schütteln, oftés Erschüttern.
- Omáka**, *f.* die Tinktur.
- Omámíti**, im *v. pf.* betäubt machen, betäuben. **Omámiza**, *f.* auch **omámílenje** *n.* die Betäubung. **Omámíjiv** *adj.* betäubend.
- Omán**, *m.* der Auant, die Auantpflanze. (*Inula Helenium. Linn.*)
- Omár**, *ra m.* und **omára** *f.* der Kasten. **Omáren**, *rna, rno adj.* Kasten..., des Kastens.
- Omáriti**, im *v. pf.* vernachlässigen.
- Omárizá**, *f. d.* das Kästchen.
- Omástenje**, *n.* die Befudelung (mit Fett). **Omástiti** und **omástiti**, im *v. pf.* mit Fett befudeln.
- Omáshik**, *shka m.* der Stöpsel.
- Omáshiti**, im *v. pf.* verstopfen.
- Omásati**, *shem v. pf.* beschmierern, mit einer Schmiere einschmierern.
- Omásteriti**, im *v. pf.* geboren haben, Mutter geworden seyn. **Omásteriniza** *f.* die Wöchnerinn, die so eben Mutter geworden war.
- Omátižhiti**, im *v. pf.* einen weis-selosen Bienschwarm mit einem Weisel versehen.
- Omédlaviza**, auch **omedleviza** *f.* die Ohnmacht. **Omedléti**, im *v. pf.* ohnmächtig werden. **ólévánje** *n.* wiederholtes Ohnmächtig-werden; das Zeugnen wie eines Ohnmächtigen.
- ólévát** *adj.* ohnmächtig. **ólévka** *f.* die Ohnmächtige. **ólévati**, *am v. impf.* oft und lange in Ohnmacht fallen; wie ein Ohnmächtiger zeugnen.
- Omehkúshenje**, *n.* die Berweichlichung. **Omehkúshiti**, im *v. pf.* verweichlichen.
- Omehzhánje**, *n.* die Erweichung.
- Omehzháti**, *am v. pf.* erweichen, weich machen. **Omehzháven**, **omehzhílen**, **omehzhíven**, *vna, vno adj.* erweichend, zu und zum Erweichen.
- Omehjáshiti**, im *v. pf.* einmarken, Marksteine setzen. **Omehjáshivo** *n.* die Markung.

- Oměkniti**, nem *v. pf.* auf dem Flachsbrette den Flachs reinigen; — *le v. r. pf.* ausgleiten.
- Oměniti se**, im *le v. r. pf.* und **oměnjati se**, am *le v. r. impf.* einen üblen Tausch machen.
- Omersa**, *f.* der Ekel. **Omersiti**, *v. pf.* verhaßt machen, verschreien. **Omersljiv** *adj.* ekelhaft. **Omersljivost** *f.* die Ekelhaftigkeit.
- Omerslěti**, im *v. pf.* kalt werden. **Omersliti**, im *v. pf.* kalt machen.
- Omertvůdha**, *f.* die Lähmung. **Omertvůditi**, im *v. pf.* lähmen.
- Oměsti**, metem *v. pf.* abkehren, abstäuben. **Ometálo**, auch **omělo** *n.* der Bartwisch. **Ometih** *m.* der Bartwisch zum (Ausweihen) Uebertünchen der Wauern. **Ometati**, am *v. impf.* mit Abstäuben beschäftigt seyn.
- Ometáti**, omezhem *v. pf.* ein Mal anwerfen, das Anwerfen vollenden. **Ometávati**, am *v. impf.* sich mit dem Anwerfen beschäftigen.
- Omezhití**, im *v. pf.* erweichen, weich machen. **Omezhaven**, **omezhlén**, **omezhliven**, **omezhliv** *adj.* erweichend, erweichlich, zu und zum Erweichen.
- Omikávánje**, *n.* das Flachsbreinigen. **Omikávati**, am *v. impf.* auf dem Flachsbrette den Flachs reinigen. **Omikávniža** *f.* das Flachsbrett (mit vielen eisernen Spizen).
- Omisiti se**, im *le v. r. pf.* sich haaren, sich hären, sich mausen, sich mausern.
- Omislenje**, *n.* und **omislik** *m.* die Einbildung. **Omisliti**, im *v. pf.* (si kár) sich etwas einbilden; sich etwas anschaffen; *konje smo si sdej dobre omislili*, wir haben uns jetzt gute Pferde beigezucht; *ohlěko si omisliti*, sich ein Kleid anschaffen.
- Omisje**, *n. (coll)* das Tischgeráth.
- Omiti**, *ijem v. pf.* und **omivati**, am *v. impf.* abwaschen. **Omitje** *n.* die Abwaschung. **Omivanje** *n.* das Abwaschen. **Omivljiv** *adj.* was sich abwaschen läßt.
- Omládenje**, *n.* die Verjüngung. **Omládeti**, im oder **omláditi**, nem *v. pf.* sich verjüngen, jung werden. **Omláditi**, im *v. pf.* verjüngen, wieder jung machen; — *le v. r. pf.*

- sich verjüngen, jung werden. **Omládiven**, *vna, vno adj.* verjüngend, was sich verjüngen läßt.
- Omlátiti**, im *v. pf.* adressiren. **Omlázhen** *part.* abgedroschen, allbekannt, verbraucht. **Omlázhva** *f.* abgedroschenes Zeug.
- Omokriti**, auch **omokrotiti**, im *v. pf.* benäßen, befeuchten.
- Omoshěje**, *n.* die Verheirathung. **Omoshiti**, im *v. pf.* (seine Tochter an einen, mit einem) verheirathen; — *le v. r. pf.* sich verheirathen, einen Mann nehmen (nur von Mädchen wird es gesagt). **Omoshěnka** *f.* ein verheirathetes Frauenzimmer.
- Omot**, *m.* und **ómotiza** *f.* der Taumel, der Schwindel. **Omoten**, *tna, tno* oder **ómotizhen**, *zhna, zhno adj.* schwindelig, taumelnd. **Omotnost** oder **ómotizhnost** *f.* die Schwindeligkeit.
- Omozhití** (auch **omózhití**), im *v. pf.* eintauchen, befeuchten.
- Omozhnějlhati**, am *v. pf.* verstärken, stärker machen.
- Omrěshenje**, *n.* die Vergitterung. **Omrěshiti**, im *v. pf.* vergittern, umstricken. **Omrěshje** *n.* das Gitter. **Omrěshizhe** *n. d.* ein kleines Gitter.
- Omulhizhnek**, *m.* das Ziehpfaster, Bestkator.
- On** (auch **oni, oná**), **óna** oder **oná, óno** oder **onó** *pr. er, sie, es.* (Dieses Pronomen bezeichnet, außer dem einfachen Nominativ **ón er, óna sie, óno es**, nur unbestimmte Personen oder Gegenstände, auf die man in der Rede nur anspielt, sie aber ausdrücklich entweder nicht nennen kann oder nicht nennen mag: *oni je povědal*, der Ding (der —) hat gesagt; *oná wird (wie tá) für das Männl. und Weibl. gebraucht: oná je povědal und ona je povědala; od oniga, od oněga sim dobil*, von einem Gewissen, von dem Ding habe ich es erhalten; *per oněm, per oněj, per oněma, per oněh je bil*, er war bei einem, bei einer, bei zwei, bei einigen Gewissen, die ich nicht nennen kann oder will; *po ranjzim oněm*, nach dem selbigen Ding, *ic.* Die nämliche unbestimmte Bedeutung hat *o*. das davon abgeleitete Posses-

- šivum onegáv, a, o (onégov), Weibl. onáv, a, o: posnášh onegávo hzhér, kennst du die Tochter eines Gewissen (des Ding)? Onáv sin jé per náš, der Sohn einer Gewissen (der Ding) ist bei uns; 2. das Verbum onegá-viti (onégati), etwas machen, was man nicht nennen kann oder will: dolgo ga je onegávil, pa ga vender né mogel pregoroviti, er hatte lange dießfalls mit ihm zu thun gehabt, und konnte ihn doch nicht überreden; óginj sim teshko poonegávil, das Feuer habe ich schwer beschwichtigt. (Met. Gramm. S. 202.)
- Ondi, adv. dort selbst, eben daselbst, dort.
- Ondód (auch ondót und onód), adv. auf dem dortigen Wege. Ondóten, tna, tno adj. dortig.
- Onégati, onegáv, onegáviti, onégov, v. unter On.
- Oneméti, im v. pf. (vrst.) stumm werden, erstummen.
- Onemózhí, móšhem, mógel v. pf. kraftlos werden.
- Onesnáshenje, n. die Verunreinigung. Onesnáshiti, im v. pf. verunreinigen.
- Onezhéditi, im v. pf. beschmutzen, verunreinigen.
- Onikati, am v. impf. (kóga) zu Jemanden oni (Sie) sagen. Vergleiché Tikati und Vikati.
- Onód, adv. auf dem jenseitigen Wege. Onóten, tna, tno adj. jenseitig.
- Ontipá, adv. wahrscheinlich, vermuthlich (nach direkt gestellten Fragen und erfolgter Bejahung).
- Opádanje, n. das Sinken. Opádati, am v. impf. sinken, hinfallen. Opádljiv adj. hinfällig. Opádljivost f. die Hinfälligkeit.
- Opáhati, am v. impf. und opáhniti, nem v. pf. anwehen.
- Opak, adv. verkehrt: vló na ópak gré, alles geht verkehrt.
- Opálití, im v. pf. versengen, welf machen.
- Opánjenje, auch opánjenje, n. die Verstockung. Opánjenost f. die Verstocktheit. Opanjéti, im v. pf. verstocken, verstockt werden.
- Opánka, f. der Schnürschuh.
- Opára, f. das Berlochwasser. Opa-

- ren, rna, rno adj. an der Wassersperre leidend. Opáriti, im v. pf. anbrennen, mit heißem Wasser begießen.
- Oparsténenje, n. die Vererdung. Oparsténéti, im v. pf. zu Erde werden, vererden.
- Opál, m. auch opáslivniza f. und opáslivnik m. der Gürtel. Opálati, šhem v. pf. umgürten. Opálovánje n. das Umgürten. Opásovati, sújem v. impf. umgürten, sich mit Umgürten beschäftigen.
- Opásti, opádem v. pf. versinken, versallen.
- Opášen, sna, sno adj. behuthsam. Opášenje n. die Bemerkung. Opásiti, im v. pf. bemerken. Opásnost f. die Behuthsamkeit. Opáshévánje n. das Beobachten. Opáshévati, shújem v. impf. beobachten. Opáshéváviz, vza m. opáshévávka f. der Beobachter, die —inn. Opáshva f. die Beobachtung.
- Opát, opátiza, v. Abát, abatiza.
- Opéka, f. der Ziegel. Opékati, am v. impf. backen.
- Opépeliti, im v. pf. mit Asche bestreuen. Opepeléti, im v. pf. zu Asche werden.
- Opérati, am v. impf. anstemmen, ansehen; — se v. r. impf. sich anstemmen, sich stützen.
- Operh, m. der Ausfuß.
- Operniza, f. die Krücke.
- Opérvizh, adv. zuerst.
- Opelovánje, n. die Verunglimpfung. Opelováti (auch oplováti), opslujem v. pf. verunglimpfen.
- Opéshanje, n. die Ermüdung. Opéshati, am v. pf. ermüden.
- Opét (im tiefen Unterkr.), adv. wieder.
- Opézhí, opézhem, opekel, opezhén v. pf. anbrennen; — se v. r. pf. von der Sonne verbrannt werden; sich verbrennen.
- Opíkanje, n. die Umtüpfelung. Opíkati, am v. pf. rund herum zertüpfeln, umtüpfeln. Opíkávati, am v. impf. etwas Spitzes hineinstecken, daß es stecken bleibt, stecken machen. Opíkázhá f. eine am oberen Ende in die Erde gesteckte Rebe.
- Opípáti, opípljem v. pf. (ruad herum) abklauben, wegraufen.

- Opiranje**, *n.* das Ausstemmen. **Opirati**, am *v. impf.* ausstemmen, ansetzen; — *se v. r. impf.* sich ausstemmen.
- Opiš**, *m.* die Umschrift. **Opisanje** *n.* die Umschreibung; die Beschreibung. **Opisati**, them *v. pf.* umschreiben; beschreiben. **Opisljiv** *adj.* umschreibend.
- Opiza**, *f.* der Affe. **Opizhji** *adj.* Affen... affenhaft. **Opizhka** *f. d.* das Affchen. **Opizhnik**, **opizhnik** *m.* das Affen-Männchen.
- Opizhiti**, im *v. pf.* etwas Spitzes hinein stecken, daß es stecken bleibt, stecken machen; — *se v. r. pf.* stecken bleiben.
- Oplahnjenje**, *n.* die Ausspülung. **Oplahniti**, nem *v. pf.* und **oplahnovati**, njem *v. impf.* ausspülen; abspülen.
- Opláshiti**, im *v. pf.* scheu machen, verschrecken.
- Oplas**, *m.* der Pfaukopf.
- Oplat** kommt nur in Verbindung mit *v. j. B. v'* **oplat vrézhí**, zu Boden werfen, vor.
- Opléshiti**, im *v. pf.* kahl machen.
- Oplésti**, **oplétem** *v. pf.* das Haar machen, frisiren. **Oplétanje** *n.* das Frisiren. **Oplétati**, am *v. impf.* den Kopfsus machen, frisiren.
- Opljuvanje**, *n.* die Bepudung. **Opljuvati**, am *v. pf.* bepuden. **Opljuvik**, *vka m.* der Speichel.
- Oplódiiti**, im *v. pf.* und **oplodovati**, am oder djem *v. impf.* befruchten, fruchtbar machen (von Thieren).
- Oplot**, *m.* der Zaun.
- Opodtékati se**, am *se v. r. impf.* stolpern, straucheln.
- Opókati**, am *v. pf.* (kogar slò) derb abrygeln, recht abbláuen.
- Opoldán**, **dnéva** *m.* der Mittag. **Opoldánsk** *adj.* mittägig. **Opoldne**, **opoldné** *adv.* zu Mittag. **Opoldnéven**, **vna**, **vno** *adj.* Mittags..., mittägig.
- Opólnozh**, *z.* **opólnozhi** oder **opolnozhi** *f.* die Mitternacht. **Opólnózhén**, **zhna**, **zhno** *adj.* mitternächtig, mitternächtl. **nozhi** oder **nozhi** *adv.* um Mitternacht. **nozhji** *adj.* Mitternacht..., mitternächtlig. **nozhniza** *f.* die Christmette.

- Opomámati**, am *v. pf.* und **opomagovati**, am oder gujem *v. impf.* (komu) abhelfen.
- Opómiba**, *f.* die Mahnung. **Opomémba**, **opómimba**, **opominek**, **opominjek**, **opómnja** *f.* die Erinnerung; die Ermahnung; die Bemerkung. **Opoméniiti**, **opominiti**, nem *v. pf.* und **opominati**, **opominjati**, **opominvati**, **opomenovati**, am *v. impf.* mahnen, ermahnen, erinnern, anmerken; **opoméniiti se v. r. pf.** sich erinnern, gedenken. **Opominjanje** *n.* das Mahnen, das Ermahnen. **Opominjaviz**, **opominváviz**, **vza** *m.* **opominjavka**, **opominvávka** *f.* der Ermahner, die —inn. **Opómniiti**, nem *v. pf.* aufmerksam machen.
- Opomózhí**, **mórem**, **mógel** *v. pf.* (ti) sich behelfen: máti so si **opomógli**, (ti) Mutter hat sich beholfen.
- Oponáshanje**, *n.* das Vorwerfen, das Vorrücken. **Oponáshati**, am *v. impf.* und **oponósiti**, im *v. pf.* mit Heftigkeit und Bitterkeit wieder in das Andenken bringen, vorwerfen, vorrücken; *no de bi se révesha usmilil*, *shó lé oponásha mu* oder *gá*, anstatt sich des Glenden zu erbarmen, spottet er noch seiner. **Oponáshnja** *f.* der Vorwurf.
- Opóra**, **opórna** *f.* die Stütze. **Opóren**, **rna**, **rno** *adj.* stützig. **Opórnost** *f.* die Stützigkeit.
- Oporóden**, **dna**, **dno** *adj.* Geburts..., bei der Geburt.
- Oporóka**, *f.* das Testament.
- Oposélitise**, im *se v. r. pf.* sich ansiedeln.
- Opót**, *m.* der Umgang.
- Opotáknitise**, in *Et.* **opotékniti se**, nem *se v. r. pf.* und **opotikati se**, am *se* oder **opotizhem se v. r. impf.** stolpern, straucheln. **Opotikanje** *n.* das Stolpern, das Straucheln.
- Opotisk**, *m.* der Gegendruck.
- Opotózhén**, **zhna**, **zhno** *adj.* kugelrund: **frézhja je opotózhna**, das Glück ist kugelrund d. i. veränderlich.
- Opovréti**, em *v. pf.* ein wenig aufhalten, hemmen. **Opovrétiye** *n.* die Hemmung.
- Opózhiti**, im *v. pf.* anspringen, etwas aufspringen: **dán je opózhil**, es beginnt zu tagen.

- Opráskati**, am *v. pf.* vielfach zerkraken. **Oprásniti**, nem *v. pf.* ein Mal kraken, durch Krallen verlegen.
- Opráshiti**, im *v. pf.* staubig machen, bestäuben; — *te v. r. pf.* staubig werden.
- Oprásnenje**, *n.* die Bereitelung. **Oprásniti**, nem *v. pf.* vereiteln.
- Opráti**, opérem *v. pf.* auswaschen, waschen.
- Opráva**, *f.* (auch óprava) der Anzug, die Kleidung; das Geschäft, die Beschäftigung: *konjska óprava*, das Pferdegeschirr.
- Opráván**, *part.* gerechtfertiget. **Oprávánje**, *n.* die Rechtfertigung. **Oprávdati**, am *v. pf.* rechtfertigen.
- Oprávik**, *vka m.* die Verrichtung. **Opravilen**, *lna, lno adj.* geschäftig. **Opravilnik**, *m.* der Geschäftsführer; der Verwalter. **Opravilnost**, *f.* die Geschäftigkeit. **Opravilo**, *n.* die Verrichtung, das Geschäft: *tó né möjiga opravila*, das gehört nicht in mein Fach; *je vel' v' lvojih opravilah*, er läßt sich seine Geschäfte angelegen seyn; *le ena je bila vse njegovo opravilo*, in ta je bila, böshje kraljestvo na semlji vterditi, alle seine Thaten hatten nur ein Ziel: die Gründung eines Reiches Gottes auf Erden. **Opraviti**, im *v. pf.* verrichten: *vino s' nézhim opraviti*, dem Wein einen Einschlag geben d. i. verberben; — *le v. r. pf.* sich zurecht richten, sich anfleiden, sich anlegen.
- Opravizhen**, *part.* gerechtfertiget. **Opravizhenje**, *n.* die Rechtfertigung. **Opravizhiti**, im *v. pf.* rechtfertigen.
- Oprávljati**, am *v. impf.* (haj) seinen Geschäften nachgehen; (*kógar*) übel nachreden, verleunden; gem. ausrichten; (*s' kóm*) mit Jemanden schaffen. **Oprávliaviz**, *vza m.* und **oprávljavka**, *f.* der Verleumder, die — *inn.* **Opravljiv**, *adj.* verleumderisch. **Opravljivost**, *f.* verleumderisches Wesen; die Eigenschaft, gerne zu verleunden. **Oprávzhen**, *zhna, zhno adj.* Geschäfts . . . , zum Geschäfte gehörig.
- Opremaganje**, *n.* die Ueberwältigung. **Opremagati**, am *v. pf.* überwältigen. **Opremagaviz**, *vza m.* der Ueberwältiger.

- Oprésen**, *lna, lno adj.* (vom Brot) ungesäuert; (vom Kraut, Rüben u. dgl.) frisch, ungesäuert. **Oprésnik**, *m.* ungesäuertes Brot. **Oprésnina** oder **oprésnina**, *f. (coll)* ungesäuerte Speisen.
- Opréti**, oprém *v. pf.* stützen; — *le v. r. pf.* sich stützen, sich stemmen.
- Opróda**, *m.* der Waffenträger.
- Opróstiti**, im *v. pf.* erbitten. **Oprosljiv**, *adj.* erbittlich. **Oprosljivost**, *f.* die Erbittlichkeit.
- Opróstiti**, im *v. pf.* befreien, frei machen. **Opróstnik**, *m.* der Befreite.
- Oplóvanje**, *n.* die Beschimpfung. **Oplóvati**, oplójem *v. pf.* beschimpfen.
- Opuštiti** (auch opúštiti), im, **opúštil**, **opúšten** *v. pf.* aufheben; unterlassen, meiden: *kar se odloshi, le ne opusti*, aufgeschoben ist nicht aufgehoben.
- Opzhéstvo**, *v.* Obzhéstvo.
- Orálo**, *n.* der Halbpflug. **Oránje**, *n.* das Adern, das Pflügen. **Orastvo**, *n.* der Ackerbau. **Oratár**, *rja* und **orázh**, *m.* der Ackermann. **Oratársk**, *adj.* der Ackerleute. **Oráti**, **oram** und **órjem**, **orál**, **orán** *v. impf.* adern, pflügen. **Oráven**, **vna**, **vno**, *adj.* aderbar, pflugbar: *orávno pólje*, das Ackerfeld.
- Oránenje**, *n.* die Verwundung. **Orániti**, im, **nil**, **njen** *v. pf.* und **oranováti**, **nujem** *v. impf.* verwunden.
- Orden** (†) **dna**, *m.* der Orden.
- Oreh**, *a.* **oréha**, *m.* der Nußbaum; die Nuß. **Oréhik**, **oréhiz**, *m. d.* das Nußbäumchen; das Nußchen. **Oréhov**, *adj.* nußbäumen, von Nußbaumholz; Nuß . . . , von Nüssen. **Oréhoviz**, **vza**, *m.* das Nußbaumholz. **Oréshje**, *n. (coll)* der Nußbaumwald.
- Oról**, **orla**, *m.* der Adler (*Aquila*). **Orliti** *se*, im *le v. r. impf.* rameln. **Orlov**, *adj.* des Adlers; **orlovi nóhti**, das Geißblatt (*Caprifolium*). **Orlzh**, *m. d.* ein junger Adler. **Orlji**, *adj.* Adler . . . , der Adler.
- Oreshnik**, *m.* ein schneidendes Werkzeug mit zwei Handhaben.
- Orglánje**, *n.* das Organ. **Orgláti**, **ám** oder **órgláti**, am *v. impf.* orgeln. **Orglaviz**, **vza**, *m.* der Orgelspieler. **Orgle**, **órgel**, *f. pl.* die Or-

- gel: orgle prebirati, die Orgel spielen.
- Orja, *f.* die Aderung.
- Orjak, *m.* der Riese; der Heidul.
- Orjakinja *f.* die Riesinn. Orjakovsk *adj.* riesicht, riesenhaft.
- Orlizh, orlov, *v.* unter Orel.
- Ormár, *m.* der Kasten.
- Oród, auch oródik, dka *m.* und oródba *f.* das Werkzeug. Oródje *n.* (*coll.*) die Werkzeuge, das Geráthe. Oródjén *adj.* Zeug...; oródjén les, das Zeugholz.
- Orodoviten, tna, tno *adj.* befruchtet. Orodoviti, im *v. pf.* befruchten. Orodovitje *n.* die Befruchtung.
- Oroslán, *m.* der Löwe (*Leo*).
- Oroskárniza, oroshávniza *f.* die Rüstkammer. Oróshiti oder oróshiti, im *v. pf.* bewaffnen. Orosbják *m.* der Waffenträger. Orosbjáti, am *v. impf.* waffnen. Oróshje oder oróshje *n.* (*coll.*) die Waffen. Orosbjishe *n.* der Rüstplag. Orosnik *m.* der Bewaffnete. Orosnishe *n.* das Zeughaus. Orosniza *f.* die Rüstkammer. Orosnhjár, rja *m.* der Waffenschmied. Oróshivo *n.* (*coll.*) das Rüstzeug, das Waffengeráthe.
- Orsanje, *n.* das Balgen, das Raufen. Orlati se, am se *v. r. impf.* sich balgen, raufen (im Scherze).
- Ol, *z.* óli oder oli *f.* die Achse; die Schärfe; auch die Aehrenspize (daher das Collective olje).
- Osa, *f.* die Wespe (*Vespa*).
- Olat oder osat, *m.* die Distel (*Carduus*). Olatiza oder osatiza *f.* der Distelsinn, der Stiglis (*Carduelis*). Olatizhji *adj.* der Distelsinn.
- Oléba, *f.* die Person, das Individuum. Olében, bna, bno *adj.* persönlich. Olébenik, nka *m.* der Einwohner. Olébenkovati, kujem oder olébenkvati, am *v. i. pf.* Einwohner sein. Olébitost *f.* die Beschaffenheit. Olébizá *f.* eine kleine Person. Olébnost *f.* die Persönlichkeit. Olébojn *adj.* abgefordert.
- Osedlánje, *n.* die Sattelung. Osedláti, am *v. pf.* satteln, auffatteln.
- Osel, *z.* ósla *m.* der Esel. Oselk *adj.* Esel... , der Esel, eselhaft. Oselstvo *n.* die Eselhaftigkeit.

- Oselnik, *m.* das Wehsteingestek.
- Osem, auch ósem (lies: ósm, ósm) *num.* acht. Osem-dánsk *adj.* acht-tägig. -desét *num.* achtzig. -desét-dánsk *adj.* achtzig-tägig. -deséti *adj.* achtzigste. -desétkrat *num.* achtzig Mal. -desétléten, tna, tno *adj.* achtzig-jährig. -krat *adv.* acht Mal. -kráten, tna, tno *adj.* achtmalig. -léten, tna, tno *adj.* acht-jährig. -létnost *f.* die Acht-jährigkeit. -mélezhen, zhna, zhno *adj.* achtmonatlich. -mélezchnik *m.* ein Achtmonat-kind. -nájst *num.* achtzehn. -nájsti *adj.* achtzehnte. -nájstkrat *adv.* achtzehn Mal. -nájsthiza *f.* die Zahl Achtzehn, der Achtehner. -nik (*) *m.* der Monat August. -nják *m.* der Acht-Énder. -red *adv.* (in Rt.) achtzig. -zhik, zhka *m.* das Achtel.
- Osemzi, *m. pl.* die Augenwimpern.
- Osen, sna *m.* das Stupfisen.
- Osenishe, *n.* das Weispennest.
- Oseniti, im und osénzhati, am *v. pf.* beschatten. Osénzhánje *n.* die Beschattung.
- Osepníza, *f.* die Pocke, die Blatter; die Blatternarbe. Osepnízhast *adj.* pockengrubig, blatterig, blatternarbig. Osepnízhovánje *n.* das Blattern. Osepnízhováti, am *v. impf.* blattern.
- Oserjati, am *v. impf.* niedr. verleumden.
- Oserzhje, *n.* (*coll.*) das Eingeweide um das Herz, die Herztheile: zvétno oserzhje, das Innerste, das Herz der Blúthe.
- Oset, *v.* Olat.
- Osevatí, am *v. impf.* aus dem Geleise kommen.
- Osiliti, im *v. pf.* gewaltig werden.
- Osimniza, *f.* eine Art Fische.
- Osina, *f.* die Aehrenspize, die Rispe.
- Osinjak, *m.* das Weispennest.
- Ospanje, *n.* die Umstreuung. Ospani, pljem *v. pf.* ringum streuen, umstreuen; — se *v. r. pf.* vom Samen, wenn er aus der Samenkapsel fällt.
- Oslir, rja *m.* das Weispennest.
- Osiromáshenje, *n.* die Verarmung. Osiromáshéti, im *v. pf.* verarmen, arm werden.
- Osiroténje, *n.* die Verwaisung. Osirotéti, im *v. pf.* verwaisen.

- Ofliza, *f. d.* das Wespchen. Ofsi *adj.* Wespen..., der Wespen.
 Ofsje, *n. (coll)* die Rippen, die Achsenripfen.
 Ofskälénje, *n.* das Einziehen eines Splitters. Ofskáliti *le v. r. pf.* sich einen Splitter einziehen.
 Ofskérb, oder ofskérbva *f.* die Obforge, die Pflege. Ofskérbávanje oder ofskérbévanje *n.* das Pflegen, das Sorgen. Ofskérbávati, ofskérbévati, *am v. impf.* pflegen, für etwas Sorge tragen. Ofskérbėti, *im v. pf.* besorgen, anordnen; versorgen: fzhim *le* ofskérbėti, sich mit etwas versehen. Ofskérblénje *n.* die Beforgung, die Beforgniß; die Versorgung. Ofskérbljiv *adj.* besorglich. Ofskérbljivost *f.* die Besorglichkeit. Ofskérbnost *f.* die Pflege, die Obforge.
 Ofskóhiliti, *im v. pf.* abhobeln.
 Ofskómína, *f.* das Staunen (lange Zähne).
 Ofskórufha, *f.* der Sperberbaum (Zarpfenbaum) und die Frucht davon.
 Ofskrínik, *nka m.* der Kasten.
 Ofskrúmha, *f.* die Verunreinigung, die Befudlung. Ofskrúnenje *n.* die Befleckung, die Schándung. Ofskrúniti *v. pf.* beflecken, verunreinigen, schánden, befudeln: dúsho stráft hólj kót góhe teló spázhi in ofskrúni, die Seele des Menschen wird durch die Leidenschaft mehr entstellt und verunreiniget, als der Leib durch den Ausschlag.
 Ofskúbfti, skubem, skubel, skuben oder ofskúbiti, *im, il, blen v. pf.* rupfen, abrupfen. Ofskúbenost oder ofskúblenost *f.* der Zustand des Gerupffteins.
 Ofsla, *f.* der Wehstein.
 Ofslabévanje, *n.* das Schwachwerden. Ofslabévati, *am v. impf.* und ofslabėti, *im oder ofslábniti,* *nem v. pf.* schwach werden, ermatten. Ofslábenje *n.* die Ermattung, die Schwachwerdung. Ofslábiti, *im v. pf.* und ofsláblati, *am v. impf.* schwächen, entkräften, matt machen. Ofsláblénje *n.* die Schwächung, die Entkräftung. Ofslábnost *f.* die Schwäche. Ofslabovávati, *hújem v. impf.* schwächen, matt machen.
 Ofsláden, *dna, dno adj.* wollüstig. Ofsládost *f.* die Wollust.

- Ofsládenje, *n.* die Verführung. Ofsláditi, *im v. pf.* verführen, süß machen; — *le v. r. pf.* oder ofsládniti, *nem v. pf.* süß werden. Ofsládokkórjati (*) *am v. pf.* mit der Zimmetrinde würzen. Ofsládovávati, *hújem v. impf.* süß machen, verführen.
 Ofslak, *m.* das Berg.
 Ofslaniniti, *im v. pf.* spicken.
 Ofslár, rja *m.* der Eseltreiber, der Eselhirt. Ofslárjev oder ofslárov *adj.* des Eseltreibers, des Eselhirtens. Ofslárniza oder ofslárnja *f.* der Eselstall. Ofslársk *adj.* Eseltreiber..., wie Eselhirtens. Ofslárstvo *n.* die Eseltreiberei, die Eselst. Ofslást oder ofslást *adj.* eselhaft. Ofslástvo *n.* die Eselhaftigkeit. Ofslé oder ofslé, *ta n. d.* das Eselst.
 Ofslást, *f.* die Wollust. Ofslásten, stna *adj.* wollüstig.
 Ofsláviti, *im v. pf.* und ofslavlovávati, *hújem v. impf.* verherrlichen. Ofslávlenje *n.* die Verherrlichung. Ofslávlenost *f.* der Zustand, nachdem man verherrlicht worden. Ofslavljiv *adj.* verherrlichend.
 Ofslédénje, *n.* die Auffpürung. Ofslediti (auch ofsléditi), *im v. pf.* auffpüren, erspüren, auf die Spur kommen: sim gá vonder ofslédil, ich bin ihm dennoch auf die Spur gekommen.
 Ofslepėti, *im oder ofslépniti,* *nem v. pf.* blind werden, erblinden. Ofslepiti, *im v. pf.* und ofslépljati, *am v. impf.* blind machen, blenden, verblenden. Ofslepénje *n.* die Verblendung. Ofslepénost, ofslépóta *f.* die Erblindung, die Blindheit.
 Ofsléz, auch ofsléz *m.* der Aufschlag, der Kragen an Kleidern.
 Ofsliza, auch ofsliza *f.* die Eselinn. Ofslizh oder ofslizh *m. d.* ein junger Esel. Ofslizhji *adj.* der Eselinnen.
 Ofslov *adj.* des Esels. Ofslovsk *adj.* der Esel, wie ein Esel, eselhaft.
 Ofslobóditi, *im v. pf.* versichern; frei machen.
 Ofslúhi, *m. pl.* die Schläfe.
 Ofsmák (*) *m.* das Ahtel; ein halbes Seidel.
 Ofsméh, *m.* der Spott, das Gespötte. Ofsmehávati, *am oder ofsmehovávati,*

- hujem v. *impf.* (kôga) verlachen, auslachen, verspotten.
- Osmér, *f.* das Achtgespann. Osmérka *f.* die Acht, der Achter. Osmérkati, am v. *impf.* verachtfachen. Osmérnat *adj.* achtfältig. Osmérni, osmérnji *adj.* achtfach. Osmi *adj.* achte. Osmina *f.* das Achtel, der achte Theil; die Octav oder der achte Tag. Osmiza auch osmiza oder osmizhka *f.* die Zahl Acht, der Achter.
- Osmód, *m.* die Seng, die Versengung. Osmódití, gem. osmoditi, im v. *pf.* versengen, sengen, abbrennen. Osmójenost *f.* der Zustand des Versengenseins.
- Osmóliti, gem. osmoliti, im v. *pf.* mit Pech verunreinigen; kdór smolo sbéra, se osmóli, wer Pech sammelt, befudelt sich mit Pech.
- Osmúkati, osmúzhem v. *pf.* und osmukováti, am v. *impf.* (Laub u. dgl.) abstreifen.
- Osnéshiti, im v. *pf.* beschneien.
- Osní, sna, sno *adj.* Achs... Osnik *m.* der Achsnagel.
- Osnjak, *m.* das Wespennest.
- Osnóva, osnóviza *f.* der Stoff, der zarte Grundstoff; (bei den Webern) der Zettel, der Aufzug; die Werste. Osnováti, am oder osnújem v. *pf.* (das Garn) anzetteln; den Grund (zu einem Gebäude) legen. Osnúvik, tha *m.* der Aufzug bei den Webern, bevor er an den Weberstuhl kommt.
- Osóh, *m.* der Geisel. Osóha *f.* die Person. Osóben, bna, bno *adj.* persönlich. Osóbnik *m.* das Individuum. Osóbnost *f.* und osóblivo *n.* die Persönlichkeit.
- Osóda, *f.* das Schicksal: boshja osóda, das Verhängniß. Osódití, im v. *pf.* richten, aburtheilen.
- Osólenje, *n.* die Salzung. Osólití, gem. osoliti, im v. *pf.* salzen, einsalzen.
- Osórej, *adv.* um diese Zeit, um diese gegenwärtige Stunde.
- Osóren, rna, rno *adj.* scharf. Osórnost *f.* die Schärfe.
- Osrámoshlénje, *n.* die Beschämung. Osrámoshliti, im v. *pf.* beschämen. Osrámoshlenost *f.* die Beschämtheit.
- Osrámótenje, *n.* die Beschämung.

- Osrámótiti, im v. *pf.* in Schande bringen.
- Osránjak, *m.* (niedr.) der Scheißkerl. Osráti, osérjem v. *pf.* beschleichen; — se v. *r. pf.* ausscheißen. Osrániza *f.* (niedr.) eine schmutzige Weibsperson.
- Osrédik, dka *m.* die Mittelfurche; die Flussinsel.
- Osrézhhanje, *n.* das Belingen. Osrézhhati se v. *r. pf.* gelingen.
- Osrézhhenje, *n.* die Beglückung. Osrézhhiti, im v. *pf.* beglücken.
- Ost, *f.* der Stachel, die Spitze.
- Ostájanje, *n.* das Zurückbleiben. Ostájati, am v. *impf.* verbleiben, zurückbleiben. Ostánik, ostánjik, njka *n.* das Ueberbleibsel.
- Ostanóviti (auch ostánóviti), im v. *pf.* stiften, gründen; hemmen, Einhalt thun; — se v. *r. pf.* stehen bleiben, halten, Halt machen. Ostanóvlenje oder ostánóvlenje *n.* die Stiftung, die Gründung; die Hemmung.
- Ostárenje, *n.* die Veraltung. Ostáratí se, am se oder ostárití se, im se v. *r. pf.* veralten. Ostárjen *part. alt.* veraltet; (vom Wein) abgeselegt.
- Ostáti, ostánem v. *pf.* bleiben, verbleiben, verharren.
- Oster oder ójster, stra, stro *adj.* scharf. Oster, stra *m.* die Schärfe. Vergleiche Ójster.
- Osterménje, *n.* das Staunen, das Entsetzen. Osterméti, im v. *pf.* erstaunen, sich entsetzen; erbeben: nad zhím osterméti, sich vor einer Sache entsetzen.
- Ostérv, 2. ostérví oder 1. ostérva, 2. ostérve *f.* ein behauener Nadelbaum, die Hüfel, die Hüfelstange, die Harpe ohne Dach. Ostérvanje *n.* das Hüfeln. Ostérvati, am v. *impf.* hüfeln. Ostérvizhka *f. d.* die Hüfel.
- Ostnina, óstniza *f.* und óstno *n.* der Stachel, die Stachelborste.
- Ostópanje, *n.* das Umringen. Ostópati, am v. *impf.* und ostópiti, im v. *pf.* rund herum treten, umringen, umschließen. Ostóplenje *n.* die Umringung.
- Ostra (+) *f.* die Auster.
- Ostráshenje, *n.* die Abschreckung.

- Ostráshiti, im *v. pf.* abschrecken, schrecken.
 Ostrélití, im *v. pf.* anschließen.
 Ostrésh, *m.* (eine Fischart) der Párešling.
 Ostrézhí, éshem *v. pf.* bedienen, bewirthen.
 Ostriga, *f.* die Muschel.
 Ostrina, oder óstrina *f.* die Schärfe. Ostriti, im *v. impf.* schärfen.
 Ostrishiti, gewöhnlich ostrizhi, ishem *v. pf.* abscheren (mit der Schere).
 Ostróg, *m.* ein befestigter, gleichsam mit Pallisaden umgebener Ort.
 Ostróga, *f.* der Sporn. Ostrógniza *f.* der Rittersporn. (*Delphinium. Linn.*)
 Ostróshenza, *f.* die Brombeerstaude; die Brombeere.
 Ostróv, *m.* die Insel.
 Ostrúpenje, *n.* die Vergiftung. Ostrúpiti, im *v. pf.* vergiften.
 Ostúda, *f.* der Abscheu, der Ekel. Ostúdití, im *v. impf.* verabscheuen; Abscheu haben, ekeln. Ostúdnize *f. pl.* die Petesschen. Ostúdnost *f.* die Abscheulichkeit, die Ekelhaftigkeit.
 Ostve, *f. pl.* der Dreizack der Fischer.
 Oslujak, *m.* der Monat März.
 Oslúkanje, *n.* die Abdrückung. Oslúkati, osúzhem *v. pf.* abdrücken.
 Oslúpniti, nem *v. pf.* erstaunen. Oslúpnjen *adj.* erstaunt.
 Oslúti, osújem, osúl, osút *v. pf.* ringsum streuen; — se *v. r. pf.* vom Samen, wenn er aus der Samenkapsel fällt.
 Osveta, *f.* die Rache, die Sühne. Osvetik, tka *m.* der Anrufstag, der Vorabend eines großen Festtages. Osvetiti, im *v. pf.* heiligen; — se *v. r. pf.* geheiligt werden; sich rächen: kdór se ne osveti, on se po-lyeti, wer sich nicht rächt, wird nicht geheiligt. Osvetnik *m.* der Rächer (Kt.).
 Osvetlénje, *n.* die Erhellung, die Erleuchtung. Osvetlétí, im *v. pf.* und osvetrováti, lújem *v. impf.* beleuchten, erleuchten, erhellen. Osvetlovánje *n.* das Beleuchten, das Erhellern.
 Osvitanje, *n.* die Sichtbarwerdung bei anbrechendem Tage. Osvitati,

- am *v. pf.* (bei anbrechendem Tage) sichtbar werden.
 Osvòjiti, im *v. pf.* eigen machen, erobern.
 Oszáti se, oszhim oder oszhim se *v. pf.* und oszhivati se, am se *v. impf.* sich des Harns entledigen, ausharnen.
 Osháben, hna, hno *adj.* verächtlich, hochmüthig, stolz. Oshábiti, im *v. pf.* hochmüthig machen. Osháb-nesh oder oshábnik *m.* der Hochmüthige. Oshábnost *f.* der Hochmüth, die Hochmüthigkeit.
 Oshésh, *m.* das Achsenblech.
 Oshiti, ijem *v. pf.* und oshivati, am *v. impf.* stücken, mit Nähten verzieren.
 Oshiti (für volshiti), im *v. impf.* wünschen.
 Oshkóda, *f.* die Einbuße.
 Oshkrófiti, im oder oshkrofotáti, sózhem und oshkroptáti, am *v. pf.* bestecken, besudeln (bepreitscheln).
 Oshlak, *m.* das Berg; der Gelfsfurz, die Wegebistel (*Onopordon*).
 Oshlátanje, *n.* die Gewährwerdung durch Tassen. Oshlátati, am *v. pf.* betasten, durch den Tassinn gewahrt werden.
 Oshpógati, am *v. pf.* abnützen.
 Oshriben, hna, hno *adj.* muthwillig. Oshribnost *f.* die Muthwilligkeit.
 Oshtaríja, *f.* der Gasthof. Oshtarjásh, auch oshtir, rja *m.* der Gastwirth. Oshterjáshiti, im *v. impf.* Gastwirth seyn. Oshterjáshk *adj.* der Gastwirth.
 Oshtorénje, *n.* die Verstockung. Oshtoréti, im *v. pf.* verstocken, zu einem Klotz werden.
 Osálhhati, am *v. pf.* verschönern, verzieren. Osálhnaviz, vza *m.* der Verschönerer.
 Osánkati, am *v. pf.* mit einer Schlinge umgeben, umschlingen.
 Osditi, im *v. pf.* dorren. Osdiza *f.* die Darre.
 Osdráva, *f.* die Arznei. Osdravéti, im *v. pf.* gesund werden, genesen. Osdravezhen, zhna, zhno *adj.* heilsam. Osdravilo *n.* die Arznei, das Heilmittel. Osdraviti, im *v. pf.* gesund machen, heilen; — se *v.*

r. pf. gesund werden. Osdravlenik *m. eig.* der Genesene; *unr.* der Arzt. Osdraviljiv *adj.* heilbar. Osdraviljivost *f.* die Heilbarkeit. Osdrávlenje *n.* die Heilung, die Genesung. Osdrávlenz *m.* osdrávlenka *f.* der oder die Genesene. Osdrávljati, *am v. impf.* heilen, gesund machen. Osdravljiv *adj.* heilsam. Osdravljivost *f.* die Heilsamkeit. Osdrávljati, *am v. impf.* heilen, gesund machen, curiren. Osdravnik, auch osdravnitel *m.* der Arzt.

O s é b e l, bla, blo *adj.* erfroren. Oséblost *f.* die Erfrorenheit. Osébováti, *am v. impf.* Kälte leiden. Osébšti, hem, bel, hen *v. pf.* durch Frost fühllos gemacht werden, von Kälte durchdrungen werden, wenn z. B. die Blätter der Pflanzen verwelken, aber die Pflanze selbst künstiges Jahr wieder wächst. Verschieden von Smersniti.

O s e l e n é t i, *im v. pf.* grün werden; grün färben.

O s i d j e, *n. (coll)* die Grundfeste, die Verschanzung.

O s i m é n j e und osimovánje *n.* die Ueberwinterung. Osiméti, *im v. pf.* und osimováti, *am v. impf.* überwintern; auswintern. Osimiz, mxa *m.* die Winterfrucht. Osimina *f.* (altsl. osimj) die Winterfaat.

O s i n i t i, *nem v. pf.* den Mund aufsperrn: je veliko osinil, pa ni mogel poshréti, er hat den Mund weit aufgesperrt, konnte es aber nicht hinab schlucken; oder: er hat zu viel auf ein Mal unternommen.

O s i r, *m.* der Rückblick, die Rücksicht. Osiranje *n.* das Umsehen; das Umherblicken. Osirati se, *am se v. r. impf.* umsehen; umherblicken.

O s l ó b e n j e, *n.* die Erbitterung. Oslobiti, *im v. pf.* erbittern.

O s m é r j a t i, *am v. pf.* (kóga) mit Worten bestrafen, ausschelten; gem. ausmachen, ausgreinen.

O s n á m k a n, *part.* indijirt. Osna-
nilo *n.* die Verkündigung, die Verlautbarung, die Bottschaft; der Verkündsettel. Osnániti, *im v. pf.* und osnanováti, *najem v. impf.* bekannt machen, verkündigen, verlautbaren. Osnanitse *n.* die Nachricht. Osna-

nováviz, vávza *m.* der Verkündiger, der Herold.

O s ó r, 2. osora *m.* der Rückblick, die Rücksicht. Osreti se, osrem se *v. r. pf.* sich umsehen, rückblicken.

O s v é s d e n, *part.* gestirnt. Osvé-
sditi, *im v. pf.* mit Sternen verzie-
ren, gestirnt machen. Osvédsje *n.*
der Sternenhimmel; der Sternen-
kranz, das Gestirn.

O s h a l o s t i t i, *im v. pf.* betrüben,
traurig machen; — se *v. r. pf.* sich
betrüben, traurig werden.

O s h a r j a v é n j e, *n.* die Ergrü-
hung. Osharjavéti, *im v. pf.* glühend wer-
den, ergrühen.

O s h é m a n j e, *n.* die Auspressung.
Oshémati, *am v. impf.* auspressen.
Oshémaviz, vza *m.* der Auspresser.

O s h e n i t e v, 2. oshenitvi oder oshe-
nitva, 2. oshenitvo *f.* die Verheira-
tung. Osheniti, *im v. pf.* (einen
Jüngling an eine) verheiraten; — se
v. r. pf. sich verheiraten, ein Weib
nehmen, sich beweißen (nur vom männ-
lichen Geschlechte kann man es sagen).

O s h e r t a t i, *am v. pf.* hinterlistig
betrügen, belügen.

O s h g á t i, oshgem *v. pf.* und oshi-
gati, *am v. impf.* ansengen, verbren-
nen; (irdenes Geschirr) brennen.

Oshig *m.* die Senge. Oshiganje *n.*
das Ansengen; das Brennen (des Ge-
schirres).

O s h g é z h i t i, *im v. pf.* heiß machen.

O s h i v é t i, *im v. pf.* von Neuem
ansingen zu leben, wieder aufleben:
na rasvalinah novina oshivi, aus
den Trümmern erblüht ein neues Le-
ben. Oshiviti, *im v. pf.* beleben,
(einen Todten) mit Leben versehen;
laben, erquickern; — se *v. r. pf.* sich
erquickern. Oshivlenje *n.* die Aufle-
bung; die Belebung. Oshivljajozh
part. belebend, erquicklich. Oshivlja-
nje *n.* die Erquickung. Oshivljati,
am v. impf. beleben; erquickern, laben.

O s h l á h t e n j e, *n.* die Adlung.
Oshláhtiti, *im v. pf.* adeln.

O s h m á g a n j e, *n.* die Schwähung.
Oshmágati, *am v. pf.* schwähen.
Oshmágaviz, vza *m.* der Schwäher.

O s h m é t i, oshmem *v. pf.* auspressen.

O s h ú l k, *m.* eine durch Arbeit ent-
standene Schwiele. Oshulenje *n.* die

- Verursachung der Schwielen. Oshúli, im *v. pf.* Schwielen, Blasen verursachen; — *se v. r. pf.* sich Schwielen, Blasen zusiehen.
- Otálenje, *n.* die Aufstauung. Otáli *se* oder otájiti *se*, im *se v. r. pf.* aufstauen.
- Otamnéti, *v.* Otemnéti unter Otemnénje.
- Otáva, *f.* das Grummet. Otáven, *vna*, *vno* *adj.* Grummet...; otávna köšbnja, die Grummetmahd. Otáviza *f.* oder otávzhizh *m. d.* das Nachgrummet, das Spätgrummet.
- Otékanje, *n.* das Schwellen, das Geschwollen: Werden. Otékati, am oder otézhem *v. impf.* durch eine innere Ursache ausgedehnt werden, schwellen, anschwellen. Otékel, *kla*, *klo* *adj.* geschwollen, angeschwollen. Otékliina auch otekliina *f.* die Geschwulst. Otekliina *adj.* voll Geschwulste; geschwulstartig.
- Oteliti *se*, auch oteliti *se*, im *se v. pf.* kalben.
- Otemnénje, *n.* die Dunkelwerdung; die Verdunkelung. Otemnéti, im *v. pf.* dunkel, finster werden. Otemniti, im *v. pf.* und otemnováti, *nijem v. impf.* verdunkeln, finster machen; otemniti *se v. r. pf.* finster werden. Otemnováviz, *vza m.* otemnovávka *f.* der Verdunkler, die —inn.
- Otép, *m.* eine ausgeklopfte Getreidegarbe. Otépanje *n.* das Ausklopfen der Getreidegarben. Otépine *f. pl. (coll)* halb ausgeklopfte Getreidegarben. Otéplti, *pem v. pf.* und otépati, am oder pljem *v. impf.* Garben (über ein Faß) schlagen, damit die Körner herausfallen.
- Oterden, *part.* verhärtet, erhärtet. Oterdenje *n.* die Erhärtung. Oterdéli, im *v. pf.* verhärtet, hart werden. Oterditi, im *v. pf.* erhärten, hart machen; — *se v. r. pf.* erhärten, hart werden. Oterdnováti, *ám v. impf.* fester machen; — *se v. r. impf.* fester werden. Oterdoba *f.* die Erhärtung, die Verstockung (*in concreto*). Oterdóhnenje *n.* die Erhärtung, die Verstockung. Oterdóh-niti, *nem v. pf.* verstockt werden; erhärten. Oterdóhnost *f.* die Verstocktheit.

- Otérnjanje, *n.* die Bedornung. Otérnjati, am *v. pf.* bedornen.
- Otérpnenje, *n.* die Erstarrung. Oterpneti, im oder oterpuiti, *nem v. pf.* erstarren: beséda mu v'ústah oterpni oder otérpne, das Wort stirbt ihm auf der Zunge; róke so mi otérp-nile, die Hände erstarren mir (vor Kälte). Otérpnost *f.* der Zustand der Erstarrung, die Erstarrtheit; (*tropisch*) die Gefühllosigkeit.
- Otélanje, *n.* die Behauung. Otélati oder oteláti, otéthem *v. pf.* und otelávati, am *v. impf.* behauen. Otelávánje *n.* das Behauen. Oteláven, *vna*, *vno* und oteljhiv *adj.* was sich behauen läßt, behaubar. Otelávnost, oteljhivost *f.* die Behaubarkeit.
- Otéshenje, *n.* die Entnüchterung. Otéshiti *se* (otéshzhati *se*), im *se v. r. pf.* sich entnüchtern, d. i. in der Früh, wenn man noch nüchtern ist, etwas essen oder trinken.
- Oteshkóti, im *v. pf.* erschweren.
- Otéti, otmém, otét *v. pf.* und otévati, am *v. impf.* befreien, retten.
- Otéti *n.* die Rettung. Otévánje *n.* das Retten.
- Otiz, *tza m. d.* das Bäterchen.
- Otézhi, *zhem v. pf.* anschwellen. Otézhjhiv *adj.* was leicht anschwillt; schwülstig (?). Otézhjhivost *f.* die Eigenschaft, leicht anzuschwellen.
- Otika, *f.* die Pflugreute.
- Otip, *m.* der Tastsinn. Otipati, pljem *v. pf.* betasten, durch den Tastsinn gewahr werden. Otipen, *pna*, *pno* und otipljhiv *adj.* fühlbar, durch den Tastsinn wahrnehmbar.
- Otók, *m.* die Geschwulst.
- Otók, *m.* die Insel.
- Otóplenje, *n.* die Erwärmung. Otópliti, im *v. pf.* erwärmen.
- Otórbanje, *n.* die Verkórbung. Otórbati, am *v. pf.* verkórben, mit einem Weiskorbe (Raukorbe) versehen.
- Otóshen, *shna*, *shno* *adj.* traurig, betrübt; saumselig. Otóshnost *f.* die Traurigkeit, die Betrübtheit; die Saumseligkeit.
- Otovórenje, *n.* die Bepackung. Otovóriti, im *v. pf.* bepacken, belasten.
- Otozhán, *m.* otozhánka *f.* der

Infulaner, die —inn. Otozhánsk *adj.* Infulaner..., von der Insel, zur Insel gehörig.

Otrápiti, im *v. pf.* bethören.

Otrébik, hka *m.* das Abklaubfel.

Otrébíti, im *v. pf.* abklauben; vertilgen, reinigen; das Eingeweide heraus nehmen, besonders bei Fischen: drevje otrébíti, die unnützen Aeste von den Bäumen schneiden; hrúhke, sheláto, selje, ribe, mláko, ribnik otrébíti, Birnen, Salat, Kraut, Fische, die Lache, den Leich auspusen u. dgl. Otrébjenje *n.* die Abklaubung; die Vertilgung, die Reinigung.

Otréfanje, *n.* die Abschüttelung. Otrélati, am oder otrésti, sem *v. pf.* abbeuteln, abschütteln.

Otrésniti, nem *v. pf.* (kógar) nüchtern machen, den Rausch austreiben; — se *v. r. pf.* nüchtern werden, den Rausch verlieren.

Otréti, *v. pf.* abwischen, abtrocknen.

Otróbi, auch otróhje, 2. otróhov oder otróbi *m. pl.* und *f. pl.* die Kleien: govori, kakor bi otróbe vesal, er spricht ohne Zusammenhang.

Otrok, 2. otróka *m.* das Kind.

Otróshk *adj.* Kinder..., der Kinder.

Otróshstvo *n.* die Kindheit, das Kindesalter.

Otrozharija *f.* die Kinderei, die Kinderpossen.

Otrózhje, ta *n.* (verächtl.) ein elendes Kind.

Otrozhizh *m. d.* das Kindlein.

Otrozhija *f.* die Kinderei.

Otrozhinstvo *n.* die Kindheit.

Otrózhji *adj.* Kind's..., der Kinder, kindisch: otrózhja postelja, das Bett für die Kinder; das

Wochenbett. Otrózhniza *f.* die Wöchnerinn.

Otrozhnizhva (*) *f.* das Wochenbett.

Otrózhnjek *m.* die Bär-mutter, die Gebärmutter.

Otrozhováti, zhújem *v. impf.* Kinderpossen treiben, kindern.

Otrúden, *part.* matt, erschöpft.

Otrúdenost *f.* die Mattigkeit, die Ermüdung.

Otrúditi, im *v. pf.* abmüden, müde machen; — se *v. r. pf.* müde werden, ermüden.

Otúdi, *adv.* kurz früher.

Otumpati, am *v. pf.* abstumpfen.

Ov, óva, óvo *pr.* dieser, diese, dieses (als die eigentliche, in ganz

Kroatien noch gebräuchliche, in Kr. und Kt. ganz, in St. meist veraltete

Bedeutung dieses Pronomens). Häufig jedoch wird in St., wo man das un-, una-, uno der Krainer seltener hört, jener, jene, jenes durch óv, óva, óvo bezeichnet, z. B. ne tóti (Kr. letá), óvi te je vidil, nicht dieser, jener hat dich gesehen; óv den, vorgestern; übermorgen.

Ováden, dna, dno *adj.* sicher, nicht trügend: ovádna snámla, ein sicheres Zeichen, eig. ein solches, durch welches wir etwas erfahren, das uns das Gewünschte erkennen läßt. Ováditi, im *v. pf.* zu erkennen geben, verrathen, entdecken.

Oven, óvna *m.* der Widder, der Schöps. Ovnov *adj.* Schöpfen..., des Widders. Ovnovina oder óvnovna *f. (coll.)* das Schöpfensfleisch. Ovnovlk *adj.* Schöpfen..., der Widder.

Ovérati (†) am *v. impf.* abwehren, abhalten. Ovérik, rka *m.* der Widerstand.

Overniti, nem *v. pf.* abwenden.

Oves, óvsa *m.* der Haber, der Hafer

(*Avena*). Ovsén *adj.* Hafer...;

ovséní krúh, das Haferbrot. Ovsenishniza *f.* die Haberbirne.

Ovseniza *f.* das Haferstroh.

Ovsenjak *m.* das Haferbrot.

Ovlišhe, ovlišzhe *n.* der Haferacker.

Oveselenje, *n.* der Trost, die Erweckung von Freude.

Oveseliti, im *v. pf.* trösten, erfreuen, Freude erwecken.

Ovijati, am *v. impf.* und oviti, ijem *v. pf.* umwinden.

Ovitje *n.* die Umwindung.

Ovinjk, *m.* der Umschweif, die

Weitläufigkeit. Ovinjkast *adj.* irregulär, unregelmäßig.

Ovomotiti, im *v. pf.* schwindelig machen, betäuben; — se *v. r. pf.* schwindelig werden.

Ovóskati, am *v. pf.* mit Wachs überziehen.

Ovósa, *f.* das Ueberband.

Ovrátnik, *m.* das Halsband.

Ovrozhéti, im *v. pf.* in Hitze kommen, erhitzt werden.

Ovlen u. s. w., *v.* unter Oves.

Ovza, *f.* das Schaf. Ovzhár, rja *m.* ovzhariza *f.* der Schäfer, die —inn.

Ovzhárjev oder ovzhárov *adj.* des Schäfers.

Ovzhárniza, ovzhárnja

- f.* oder *ovzhák m.* der Schaffstall.
Ovzhársk adj. Schäfer..., wie ein Schaffhirt. *Ovzhatina f. (coll)* das Schaffschaf. *Ovzhiza f. d.* das Schaffschaf. *Ovzhji adj.* Schaf..., der Schaf.
Oz é j a t i (auch *ozédati*), am *v. impf.* und *ozediti* (auch *ozéditi*), im *v. pf.* seigen, seihen.
Oz é l, auch *ózel*, *ózla m.* der Stahl.
Ozlanje n. das Stählen. *Ozlar, rja m.* der Stahlmacher. *Ozlast, ozlén adj.* stählern, *Ozlati*, am auch *ozláti*, am *v. impf.* stählen.
Oz é p, *m.* das Pfropfreis. *Ozépen, pna, pno adj.* Pfropf...; *ozépen vólik*, das Wachs zum Pfropfen. *Ozépiti*, im *v. pf.* wegspalten; pfropfen.
Oz é t, *m.* der Essig.
Oz i g á n i t i, im *v. pf.* nach Zigeuner Art betrügen, pressen.
Oz i m a t i, am *v. pf.* aufleimen, aufsproßen. *Ozimik, mka m.* der Sproßling; der Traubenstiel.
Oz i r a t i (†) am *v. pf.* verzieren.
Oz ú k r a t i, am *v. pf.* bezuckern, verzuckern.
Oz v i r a t i, am *v. impf.* und *ozvréti*, em *v. pf.* das Schmalz, den Speck zerlassen; gemeinlich den Speck in Schmalz verwandeln. *Ozvirik m.* die Speckkrumme. *Ozvirkez m. d.* das Speckkrümchen.
Oz v i t a n j e, *n.* das Abblühen. *Ozvitati*, am *v. impf.* und *ozvésti*, *ozvetem v. pf.* abblühen.
Oz h a, *ozhéta*, richtiger *ózhe, ozhéta m.* der Vater. *Ozhák m.* der Erzbater, der Patriarch. *Ozháken, kna, kno adj.* patriarchalisch. *Ozhástvo n.* die väterliche Heimat, das Vaterland. *Ozhenásh m.* das Vaterunser. *Ozhétov, ózhin adj.* des Vaters, väterlich. *Ozhétovsk, ozhétji, ozhinsk adj.* der Vater, väterlich. *Ozhik* oder *ózhka, z. ózhka m. d.* du Väterchen, lieber Vater. *Ozhim m.* der Stiefvater. *Ozhinstvo n.* das väterliche Erbtheil; das Erbtheil (*Patrimonium*).
Oz h á l n i z e, *f. pl.* die Brille.
Oz h e, *v. Ozha*.
Oz h é d i k, *dka m.* die Reinigung. *Ozhéditi*, im *v. pf.* reinigen.
Oz h e m é r i t i *se*, im *se v. r. pf.* zornig, aufgebracht werden.

- Oz h e r n i t i**, im *v. pf.* schwarz machen, anschwärzen; — *se v. r. pf.* sich schwarz machen.
Oz h e r t, *ozhertik, tka m.* der Plan.
Oz h é r t a t i, am *v. pf.* einen Plan aufnehmen, aufzeichnen.
Oz h e r s t v é n j e, *ozherstviva f.* die Erfrischung, die Auffrischung. *Ozherstvëti*, im *v. pf.* frisch werden. *Ozherstviti*, im *v. pf.* auffrischen, frisch machen.
Oz h é s a n j e, *n.* die Auskämmung. *Ozhésati* oder *ozhesáti*, them *v. pf.* auskämmen.
Oz h é s z e, *n. d.* das Neuglein.
Oz h i, *z. ózhi f. pl.* die Augen.
Oz h i n s k, *v. unter Ozha*.
Oz h i s t e n j e, *ozhishenje, ozhishzenje n.* und *ozhishba f.* die Reinigung. *Ozhistiti*, im *v. pf.* und *ozhístováti*, *stujem, ozhishváti*, am, *ozhishzhati*, am *v. impf.* reinigen. *Ozhistitje n.* das Reinigungsmittel. *Ozhishovánje n.* das Reinigen. *Ozhishválo n.* die Reinigungsanstalt. *Ozhishváviz, vza m.* *ozhishvávka f.* der Reiniger, die —inn.
Oz h i t, oder *ozhiten, tna, tno adj.* öffentlich, augenscheinlich; *kar svet imá sdáj lkrito, bó énkrať vfe ozhito*, nichts ist so fein gesponnen, es kommt einmal an die Sonnen.
Oz h i t a m a *adv.* öffentlich, augenscheinlich. *Ozhitanje n.* das Vorhalten, das Vorrücken. *Ozhitati*, am *v. impf.* vorrücken, vorwerfen; ausschelten. *Ozhitnost f.* die Oeffentlichkeit, die Augenscheinlichkeit.
Oz h i t r é n i k (*) *nka m.* der Augenblick. *Ozhivelten, stna, stno adj.* aufrichtig. *Ozhiveltnost f.* die Aufrichtigkeit. *Ozhovid m.* der Augenschein. *Ozhoviden, dna, dno adj.* augenscheinlich. *Ozhovidnost f.* die Augenscheinlichkeit. *Ozhnize f. pl.* die Brille.
Oz h o v s k, *v. Ozhétovsk* unter *Ozha*.
Oz h u h, *m.* der Stiefvater. *Ozhuhov adj.* des Stiefvaters. *Ozhuhji adj.* stiefväterlich.
Oz h u t i t i, im *v. pf.* fühlen, gewahrt werden. *Ozhutljiv adj.* fühlbar, wahrnehmbar.

P.

Pá, eig. *pák conj.* und, aber: *jás sim v' mésti*, özhe *pá na kmetiji*, ich bin in der Stadt, und der Vater auf dem Lande; *bi mu shé dal*, *pá né bóga*, ich würde es ihm schon geben, aber er folgt nicht; *áli pá tudi pridejo*, kommen sie aber auch? *kaj pá dé*, freilich wohl.

Páberik, rka *m.* das Lesekorn. **Páberkovánje** *n.* die Nachlese. **Páberkováti**, am *v. impf.* Nachlese halten.

Pád, *m.* der Fall. **Pádaliza** *f.* die Falle, die Mausfalle. **Pádanje** *n.* das öftere Fallen. **Pádati**, am *v. impf.* oft fallen. **Padaviza** *f.* die fallende Sucht. **Pádenje** oder **pádenje** *n.* das Fallen, der Fall. **Pádesh** (*) *m.* (in der Sprachlehre) der Biegungsfall, die Endung. **Pádiz**, *dza*, auch **pádlej** *m.* der Fall. **Pádniti**, *nem, nil, njen v. pf.* fallen, einen Fall thun.

Pádar (†) der Bader, der Wundarzt. **Pagadur**, *m.* der Schammeister (nach Gutschm.).

Pagán, *m.* der Heide. **Paganiza** *f.* die Heidin. **Paganov** *adj.* des Heiden. **Pagánsk** *adj.* heidnisch. **Pagánstvo** *n.* das Heidenthum.

Paglaviz, auch **págloviz**, *m.* ein eigensinniger Knabe; daher verächtlich der Zwerg; nach Gutschm. der Edelknabe (?).

Páh, *z.* **páha**, **pahá**, **pahú**, **pahóva** *m.* der Kiesel (*Pessulus*).

Páhati, am *v. impf.* durch schnellen Gang die Luft in Bewegung setzen, Wind machen, fächeln; stolz einhergehen. **Páhanje** *n.* das Bewegen der Luft, das Fächeln. **Paházh** *m.* eig. der Windmacher, der Stuger.

Pahljáti, am *v. impf.* (das Frequentativum von **páhati**) fleiweise die Luft bewegen, fächeln: *véter nám hlád pahljá*, der Wind kühlst, fächelt uns Kühle zu.

Páhniti, *nem, nil, njen v. pf.* stoßen; hinstürzen: *s' drógom me je páhnil*, *vsi so na me páhnili*, mit der Stange hat er mich gestoßen, alle stürzten auf mich hin; *vsa rodvina je páhnjena*, die ganze Freundschaft

(Familie) ist geistesarm (gem. ist anbrennt, hat einen Schuß). **Páhnjeniz**, *nza m. eig.* der gestoßen worden; gem. der Geistesarme, der Berrückte. **Páhnjeniza**, *f.* eine geistesarme, verrückte Weibsperson. **Páhnjenost** *f.* die Geistesbeschränktheit, die Berrücktheit.

Pahod, *v. Pohada*.

Pajdásh, *m. eig.* der Reifegespann; der Gespann, der Gesellschafter. **Pajdáshenje** *n.* die Gesellung. **Pajdáshina** *f.* die Gesellschaft. **Pajdáshiti** *se*, im *se v. r. impf.* (*s' kóm*) sich beigesellen, umgehen: *kdor se s'volkom pajdáshi*, *tudi s' njim túliti móra*, wer mit dem Wolfe umgeht, muß auch mit ihm heulen. **Pajdáshiza** *f.* die Reifegesellschafterinn; die Gesellschafterinn. **Pajdáshljiv** *adj.* gesellig. **Pajdáshljivost** *f.* die Geselligkeit. **Pajdáshitvo** *n.* die Reifegesellschaft; die Gesellschaft; der Umgang.

Pájek, **pájik** *m.* die Spinne (*Araña*). **Pájekhina** *f.* das Spinnengewebe. **Pájekhji** *adj.* Spinnen..., von Spinnen.

Pájzholan, *m.* der Flor, der Schleier.

Pák, *conj.* und, aber. (Man schreibt aber lieber **pá**, weil **pák** außer der Zusammensetzung (*ampák*) selten gesprochen wird.) Verleihe **Pá**.

Palázha (†) *f.* der Pallaß.

Pále, *adv.* wiederum.

Palik, *v. Pájek*.

Pálit, im *v. impf.* brennen, ausbrennen (z. B. ein hölzernes Gefäß, daß es sich biegen und binden läßt).

Páliz, **pálza** (*lies: pávz, pauz*) *m.* der Daumen; der Zoll. **Pálezhnik**, **pálezhnjak** (*lies: pávzhnik, pávzhnjak*) *m.* der Däumling.

Páliza, *f.* der Stab, der Stoch. **Pálzhiza** *f. d.* das Stäbchen, das Stöckchen.

Pálizhnik, **pálizhnyak** *m.* der Stabgroßchen (nach Gutschm.).

Pálma, *f.* die Palme. **Pálmov** *adj.* Palm..., der Palme: **pálmovo drevo**, der Palmbaum (*Palma*).

Pálz (*lies: pávz*), *m.* der Daumen;

- der Zoll. Pálzhek (lies: pávzhek) *m. d.* das Däumchen. Pálzhizh *m. d.* das Däumchen; der Zaunkönig, das Goldhähnchen (*Trochilus*). Pálzhnik, pálzhnjak *m.* der Däumling.
- Pámet**, *f. eig.* das Gedächtniß; gem. der Verstand; das Gemüth: na pámet snáti, auswendig, aus dem Gedächtnisse wissen, können; dólgi lási, krátka pámet, Weiber haben kurzen Verstand; tó mi v' pámet ne gré, das will mir nicht in den Kopf, ich kann mir es nicht zu Gemüthe führen; po pámeti mu hodi, das macht ihn denken, das geht ihm im Kopfe herum; Bóg dah béhžom pámet, daß doch die Leute geschweider würden; v' pámet vséti, wahrnehmen. Pámeten, tna, tno *adj.* vernünftig, verständig, vernunftmäßig. Pámetliv *adj.* der eingedenk ist. Pámetnik, pámetnjak *m.* der am Gedächtnistage der unschuldigen Kinder (zB. Dezember) mit der Ruthe oder einem Stäbchen herumgeht (gem. der Aufkinder). Pámetnost *f.* die Vernunftigkeit, die Klugheit. Pámetovanje, pámetvanje *n.* das Vernunfteln, die Vernunftlelei. Pámetovati, tijem oder pámetvati, *am v. impf.* vernunfteln. Pámetvaviz, vza und pámetvavka *f.* der Vernunftler, die —inn. Pámetvavski *adj.* vernunftlerisch. Pámetva, pámetiva *f.* der Gedächtnistag der unschuldigen Kinder (gem. der unschuldige Kindeltag, das Kindelfest).
- Pánati** (†) *am v. impf.* in Bann legen, bezaubern, beheren.
- Pandirik**, rka *m.* die Ducente.
- Pánj**, *m.* der Stock, der Block; der Bienenstock; der Baumstamm: por luhim pánju je lahko ógenj gnéti, bei dürrer Holz ist leicht heizen.
- Páperk**, *m.* das Eselohr (z. B. in den Weingärten ein übriggebliebenes Traubchen, oder auf den Feldern eine zurückgelassene Aehre). Páperki *m. pl.* die Nachlese. Paperkovánje *n.* das Nachlesen, die Nachlese. Paperkováti, *am v. impf.* Nachlese halten.
- Pápes**, *m.* der Pabst. Pápeshev *adj.* des Pabstes. Pápesški, pápeshevski *adj.* pábstlich. Pápeshtvo *n.* das Pabstthum.

- Papiga**, *f.* der Papagei (*Psittacus*). Papigiza *f. d.* das Papageichen.
- Paprat**, *f.* das Jarntraut.
- Pár**, *m.* das Paar: po páru, paarweise; né mu ga pára v' kránjski deshéli, man findet seines Gleichen in ganz Krain nicht.
- Pára**, *f.* (niedr. als Fluchwort) Viech Luder.
- Pára**, *f.* der Dunst.
- Paradish** (†) *m.* das Paradies. Paradishen, shna, shno *adj.* paradisch. Paradishniza *f.* der Paradiesapfel; der Paradiesapfelbaum.
- Páranje**, *n.* das Trennen. Páрати, *am v. impf.* (von den Schneidern) trennen. Páraviz, vza *m.* der da trennt.
- Páre** (†) *f. pl.* die Todtenbahre.
- Páriti**, im, il, rjen *v. impf.* mit kochendem Wasser begießen, brühen; sieden, kochen; — se, im se *v. r. impf.* well werden; wellen. Pariven, vna, vno *adj.* verdaulich. Párizza *f.* die Schwüle, die Ausdünstung, der Dunst. Párijen *part.* (von Speisen) gebrüht; (von Pflanzen) well.
- Párk**el, kelna oder kla *m.* die Klau.
- Párm**a, *f.* der Heuboden, die Scheuer.
- Párn**ik, *m.* das Süßbrot.
- Párst**, z. pársti oder parsti *f.* die Dammerde. Parsten *adj.* irden; erdig. Parstenéti, *im v. impf.* zu Erde werden.
- Párta** (†) *f.* das Bartbeil.
- Pál**, *m.* der Gürtel. Pásanje *n.* das Gürten. Pálást *ad.* gestreift. Pálati, shem *v. impf.* gürtlen.
- Páli**ha, *f. v.* Pásduh.
- Páliv**niza, *f.* der Gürtel, die Binde.
- Pál**iza, *f.* das Wiesel. (*Mustella vulgaris*. *Lin n.*)
- Pálji**, *adj.* hündisch, vom Hunde: pálja véra, der Hundsglauben; po pálje, po pášjem, nach Art der Hunde.
- Pálm**o, *n.* das Gebinde.
- Pá**st, z. pásti, pásti *f.* die Falle, die Mausfalle.
- Pástar**iza, *f.* die Meierinn. Pástarizhiti, *im v. impf.* Meierinn seyn. Pástarizhji *adj.* der Meierinnen.
- Pá**sterk, *v.* Pástorik.
- Pá**sti, pádem, pádel, páden *v. pf.* einen Fall thun, fallen: bel ko páden lnež, weiß wie gefallener Schnee.

Pá stl, pásem *v. impf.* weiden. Pá stír, rja *m.* der Hirt. Pá stírínka, auch pá stá rínka, pá stérínka, pá lí rí zlí ka *f.* und pá stíríz lí k, zlí ka *m.* die Bachstelze (*Motacilla alba. Linn.*). Pá stírínkí za *f. d.* das Bachstelzchen. Pá stíríz a, pá stírínkí ja *f.* die Hirtinn. Pá stíríz ev oder pá stíríz ov *adj.* des Hirten. Pá stíríz k *adj.* der Hirten, Hirten . . . , nach Hirten Art. Pá stíríz vo *n.* das Hirtenleben, der Hirtenstand. Pá stíríz he, ta *n.* ein schlechter Hirt. Pá stíríz hek *m. d.* ein kleiner Hirt. Pá stíríz hí j *adj.* Hirten . . . , der Hirten. Pá stíríz hó vá tí, ám und zlí jem *v. impf.* Hirt seyn, ein Hirtenleben führen.

Pá stórík, rka *m.* der Stiefsohn. Pá stórí ka, pá stóríkí ja *f.* die Stief-tochter.

Pá stúk, *m.* der Beschäler.

Pá shá, *f.* die Weide. Pá shen, shna, shno *adj.* Weide . . . , Futter . . . ; pá shne selí shá, die Futterkräuter. Pá shí na *f.* das Weidegeld. Pá shní k *m. d.* die Weide, das Weideland; das Weideseß.

Pá shz hí tí se, im se *v. r. impf.* sich tummeln, sich beeilen, sich spuden.

Pá s d é r, *f.* die Aeg, die Aehel, der Splitter (Abfälle beim Glashobereheln oder Spinnen). Pá s d é r je *n. (coll)* die Aegenmenge. Pá s d é r ná t *adj.* voll Aeheln.

Pá s d ú h, *m.* oder pá s-ha *f.* die Unterachsel, die Achse.

Pá s é n, sna, sno *adj.* achtsam, aufmerksam. Pá sí tí, im oder pá so vá tí, ám *v. impf.* Acht haben, achten, aufmerken. Pá shá *f.* die Acht, die Aufmerksamkeit. Pá shí v *adj.* aufmerksam. Pá shí v ó st *f.* die Aufmerksamkeit. Pá s nó st *f.* die Aufmerksamkeit, die Achtsamkeit.

Pá shí tí, im *v. impf.* füttern, stopfen (z. B. die Wand mit Moos).

Pá sh nó ht, *m.* die Klaue (der Kühe, Schmeine u. dgl.).

Pá shá ka, *f.* der Trebermost, woraus Essig wird.

Pá shó ní ka, *f.* die Betonie, die Pá o-nie (*Paeonia officinalis. Linn.*).

Pá t ú l j á k, *m.* der Zwerg (nach Gutm.).

Pá ú k, *v. Pá j ek.*

Pá v, *m.* der Pfau (*Pavo*). Pá ví za *f.* die Pfauenhenne, die Pfauinn. Pá ví j *adj.* Pfauen . . . ; pá v je pe re se, die Pfauensefeder.

Pá vé sa, *f.* der Schild.

Pá v lí ha, pá v lú ha *m.* der Harlekin.

Pá v ó la (†) *f.* die Baumwolle; der Flaum, Flaum- oder Staubfedern; die ersten wollichten Barthaare. Pá v ó ná t *adj.* baumwollen; flaumig.

Pá v ú k, *m.* die Spinne. Pá v ú z hí na *f.* das Spinnengewebe. Pá v ú z hí j *adj.* Spinnen . . . , von Spinnen. Pá v ú z hí ná t *adj.* voll Spinnengewebe.

Pá z h, auch pá zh *adv.* ja, wohl; pá zh ré s, wohl wahr; takó pá zh, so wohl; ál brát ne bó prí shél, wird der Bruder nicht kommen? Antwort: ja, wohl, pá zh, de oder bó prí shél; lí m lí pá zh mí lí lí, ich habe mir es wohl eingebildet.

Pá z h é j, *m.* der Eber.

Pá z h é n je, *n.* die Störung, das Hindern. Pá zhí tí, im *v. impf.* hindern, stören; — se, im se *v. r. impf.* nicht von Statten gehen wollen, spötteln: kón j se pá zhí, das Pferd ist stätig. Pá zhí ven, vna, vno *adj.* hinderlich, störend. Pá zhí vez, vza *m.* pá zhí vka *f.* der Störer, der Verwirrer, die — inn.

Pá z h ó lá t, *m.* der Schleier, das Flortuch.

Pé d, z. pé dí oder pé dí *f.* in St. auch pé den, dna und in Unterfr. pé dá nj *m.* die Spanne. Pé dá jí tí, ám *v. impf.* mit der Spanne ausmessen, spannen.

Pé g a, *f.* ein kleiner Fleck, der Sommerfleck. Pé g á st *adj.* braungefleckt; sommerfleckig. Pé g á t *m.* der Perlshahn, und pé g á tka *f.* die Perlhenne (*Numida meleagris. Linn.*). Pé g ó vá t *adj.* gefleckt.

Pé g lá, *f.* das Iher, das Schiffspech.

Pé h, *m.* der Stößel, der Stampfer: kó gar sa ná mo po pé h pó stá tí, Jemand etwas Absurdes befehlen, foppen, in den April schicken. Pé h á n je *n.* das Stoßen, das Stampfen. Pé h á tí, ám *v. impf.* mit einem Stößel stampfen, stoßen. Pé h ek *m. d.* ein kleiner Stößel, ein kleiner Stampfer. Pé h ní tí, nem *v. pf.* mit etwas Spigem stoßen, stechen; v' okó

- me jè pèhnil, er ist mir mit etwas Eißem in's Auge gefahren.
- Pèhar (†) rja *m.* der Becher, gew. ein hölzerner Becher. Pèhàrzhèk *m.* eine Schwastgattung, v. Jürshiza.
- Pèhota, *f.* (*coll.*) die Infanterie, das Fußvolk.
- Pèhtram, *m.* (eine Pflanze) gem. der Perchtram.
- Pèh, *m.* der Bäcker. Pèka *f.* so viel auf ein Mal gebacken wird, die Backe: kruh po pèki, frisches Brot. Pèkálniza, pekárniza, pekárnja *f.* das Backhaus. Pèkinja *f.* die Bäckerinn. Pèkov *adj.* des Bäckers. Pèkovsk *adj.* Bäcker..., der Bäcker.
- Pèkel, kla *m.* die Hölle. Pèkléniz, nza *m.* der Höllenbewohner, der Höllengeist. Pèklénsk *adj.* höllisch. Pèkliti, im *v. impf.* peinigen, martern:
- Pèketàti, àm oder pekèzhem *v. impf.* stampfen (von Rosseshufen).
- Pèkev, kvi oder 1. pèkba, pèkva *f.* die Bratpfanne.
- Pèlàti, àm *v. impf.* führen, fahren (*veho*): kàmo me pelàsh, wo führst oder fährst du mich hin? — se *v. r. impf.* fahren (*vehor*): kàmo se pelàsh, wo fährst hin d. i. wo wirst hingefahren? Pelàviz, vza *m.* der Führer. Pelàvka *f.* die Führerin.
- Pèlhek, hka, hko *adj.* mürbe.
- Pèlin, *m.* der Wermuth (*Artemisia absinthium*. *Lin.*); divji pelin, der Weisfuß (*Artemisia vulgaris*. *Lin.*). Pèlinov *adj.* Wermuth..., des Wermuths. Pèlinoviz, vza *m.* der Wermuthwein.
- Pèlifa, *f.* das Hühbläschen (Wimmer).
- Pèliskati, am *v. impf.* und peliskti, shim *v. pf.* taschen, ohrfeigen (scherzw.).
- Pèlna, pelniza *f.* Bindel d. i. leinene Tücher, worin man kleine Kinder hält, um sie trocken und rein zu halten.
- Pèlzati (†) am (lies: pèvzati) *v. pf.* und pelzàvati, am *v. impf.* pstopfen, pelzen, impfen. Pèlzika *f.* das Propfreis. Pèlznhik *m.* der Wildling d. i. der wilde Stamm, auf den gepropft wird.
- Pèna (†) *f.* die Strafe.
- Pèna, *f.* gewöhnlich auch pène *f. pl.*

- der Schaum. Pènaft *adj.* voll Schaum, schäumig. Pènavka, pèneniza, pènjàzha, pènovka *f.* der Schaumlöffel. Pèniti, im *v. impf.* abschäumen; — se *v. r. impf.* schäumen.
- Pènes, *m.* die Münze; der Pfennig: pènesi, pènes *m. pl.* das Geld.
- Pènesàr, rja *m.* der Münzer. Pènesàrniza, pènesàrnja *f.* die Münzanstalt, das Münzamt. Pènesàrstvo *n.* das Münzwesen. Pènesàt *adj.* geldreich. Pènesen, sna, sno *adj.* Münz..., Geld...; pènesna mòshnja, der Geldbeutel.
- Pèniza, *f.* (ein Vogel) die Graßmücke (*Curruca*).
- Pènkè, kel *f. pl.* die Rebläuse.
- Pèpèl, *m.* die Asche. Pèpèljast *adj.* aschicht, aschfarben. Pèpèlnast *adj.* aschenartig, aschicht. Pèpèlnàt *adj.* aschig, voll Asche. Pèpèlnik, pèpèlnjàk *m.* das Aschenbehältniß. Pèpèlniza *f.* die Aschermittwoche.
- Pèr, *prp.* bei, an; (in der Zusammensetzung) er-, an- u. s. w., 3. V. per shivini, bei dem Vieh; per mòni, per njemu, bei mir, bei ihm; per Dràvi, an der Drave; persvati, errufen; perkleniti, anschließen; vém, per zhim smo, ich weiß, wie viel es geschlagen hat.
- Pèràzha, *f.* der Waschläuel.
- Pèrhàhati, am *v. pf.* prahlend ankommen.
- Pèrbègati, am und pèrbègniti, nem *v. pf.* herbei stiehn; Zuflucht nehmen. Pèrbègesh, pèrbègenuiz, nza *m.* der Flüchtling; der da herbei stiehet. Pèrbeshàlitzhè *n.* der Zufluchtsort.
- Pèrbèshati, shim *v. pf.* herbei stiehn; Zuflucht nehmen.
- Pèrbijati, am *v. impf.* und pèrbiti, bijem *v. pf.* annageln, anschlagen.
- Pèrbitje, *n.* die Annagelung.
- Pèrdàjati, am *v. impf.* und pèrdàti, àm *v. pf.* besteuern, zugeben. Pèrdàvik, vha oder pèrdàvzhèk *m.* d. eine kleine Zugabe, die Besteuer.
- Pèrdàlo, *n.* das Furchwerkzeug, der Aesch, das Gefäß. Pèrdènje *n.* das Furchen. Pèrdèti, im *v. impf.* furchen. Pèrdiz, dza und pèrdzhèk *m.* d. der Furch, der laute Bauchwind.
- Pèrdèlati, am *v. pf.* mit der Arbeit

erwerben, erfassen. *Perdélik*, *hka m.* die Fehlung, der Erwerb, das Erzeugniß.

Perdershánje, *n.* die Anhaltung, die Ermahnung. *Perdershávati*, *shim v. pf.* und *perdershováti*, *shújem v. impf.* anhalten, ermahnen; — *se v. r. pf.* sich anhalten.

Perderviti, *im v. pf.* heran treiben; — *se v. r. pf.* heran getrieben werden: *perdevili so se zherni oblaki*, schwarze Wolken sind heran gekommen.

Perdévik, *vka m.* eig. die Zugabe (*attributum*); der Zuname. *Perdevati*, *am v. impf.* zugeben, beitragen.

Perdjánje, *n.* das Zutun, der Beitrag. *Perdjáti*, *dénem v. pf.* zuthun, beitragen.

Perdljív, *adj.* gern, geneigt zum Surzen. *Perdljiviz*, *vza m.* *perdljivka f.* der Furszer, die — *inn.* *Perdljivost f.* die Geneigtheit zum Surzen.

Perdúshenje, *n.* das Schwören bei der Seele. *Perdúshiti se*, *im se v. r. pf.* bei der Seele schwören.

Pére, 2. *peréta* oder 1. *perése*, 2. *peréla n.* die Feder. *Peréleze n. d.* das Federchen. *Peréten*, *tna*, *tno adj.* *Feder...*, von Federn. *Péreze n. d.* das Federchen.

Perenázhiti, *im v. pf.* vergleichen.

Peréti, *im v. impf.* modern.

Peretniza, *f.* der Flügel der Spuhle, des Mühlrades.

Pérga, *f.* gem. der Mohnkase (d. i. die laibartigen Reste nach ausgepresstem Oele).

Pérganjano, *n.* das Antreiben.

Pérganjati, *am v. impf.* antreiben.

Pérganjázh m. der Antreiber.

Pérgliha (+) *f.* das Gleichniß. *Pérglihati*, *am v. pf.* und *perglihávati*, *am auch perglihováti*, *hújem v. impf.* vergleichen.

Pérgnáti, *pershénem v. pf.* herbeitreiben.

Pérgódba, *f.* oder *pergódik*, *dka m.* das Ereigniß. *Pérgoditi se* oder *pergoditi se*, *im se v. r. pf.* sich ereignen.

Pérgóden, *dna*, *dno adj.* frühzeitig. *Pérgódi adv.* früh.

Pérgospodáriti, *auch pergospo-*

diniti, *im v. pf.* durch die Hauswirthschaft erwerben, (Vermögen) erwirtschaften.

Pérgóvor, *m.* die Zuredc. *Pérgovárjano*, *n.* das Zureden. *Pérgovárjati*, *am v. impf.* und *pergovoriti*, *im v. pf.* (komu) zureden; bereden.

Pérgreváti, *am v. impf.* wärmen. *Perháj*, *m.* eine Art Raude; das Waggungchen.

Perhájati, *am v. impf.* allmählig herzukommen; beginnen: *ljústvo perhája in odhája*, das Volk strömt nach und nach herbei, und entfernt sich so wieder.

Perháł, *perhávka*, *perhávza*, *perhúta f.* die Lederasche.

Perhek, *hka*, *hko* oder *perhel*, *hla*, *hlo adj.* mürbe; morsch. *Perhkost f.* die Mürbigkeit.

Perhékatí, *am v. pf.* mit Chorsingen verdienen.

Perhitéti, *im v. pf.* durch doppelten Fleiß einbringen.

Perhlád, *auch perhládina f. (coll)* das Morschwitz.

Perhljáj, *m.* eine Art Raude.

Perhljív, *adj.* mürbe; verweslich.

Perhljivost f. die Mürbigkeit; die Verweslichkeit.

Perhljinen, *part.* verstellt, geschlichen. *Perhljinenost f.* die Verstellung. *Perhljiniti se*, *im se v. r. pf.* sich verstellen, geschlichen kommen, scheinheilig herbeikommen.

Perhnén, *adj.* moderig. *Perhnénje n.* das Modern, der Moder. *Perhnéti*, *im v. impf.* modern: *dneshlóvek shivi*, *jutri perhni*, heute lebt der Mensch, morgen moderat er.

Perhód, *m.* die Anunst. *Perhóden*, *dna*, *dno adj.* zukünftig. *Perhódišne n.* das Einkommen. *Perhódnost f.* die Zukunft.

Perholád, *f. (coll)* das Morschwitz.

Perhranováne, *n.* eig. das Aufbewahren; die Ersparung. *Perhranováti*, *am oder nújem v. pf.* eig. aufbewahren; durch Sparsamkeit erwerben, ersparen.

Perhrumenje, *n.* das Herbeibrausen. *Perhruméti*, *im v. pf.* herbeibrausen, heran brausen.

Perhúlen, *lna*, *lno adj.* niederträchtig. *Perhúlnost f.* die Niederträchtigkeit.

Perilja, *f.* die Wäscherin. Perilnik, perivnik *m.* der Wäscher. Perilo *n.* (*coll.*) die Wäsche. Perishe, perishzhe *n.* die flache Hand; eine Faust voll; die Waschanst; der Ort, wo man wäscht. Periven, vna, vno *adj.* Wasch..., zum Waschen gehörig. Periza *f.* die Waschfrau. Perizhin *adj.* der Wäscherin.

Perimik, mka *m.* der Zuname, der Beiname.

Periza, *f.* die Grassüde (*curruca*).

Perjaniza, *f.* der Federbusch. Perjast *adj.* voll Federn, federig; Federn ähnlich, federicht.

Perjäsän, sna, sno *adj.* freundlich, holdselig. Perjäslijv *adj.* holdselig. Perjäslijvost, perjäsnošt *f.* die Holdseligkeit, die Freundlichkeit. PerjäsNIK *m.* die Holde, der Freund. Perjäsniža *f.* die Holdian, die Freundin.

Perjätel, *m.* der Freund. Perjätellinja, perjätliza *f.* die Freundin. Perjätljiv *adj.* freundschaftlich. Perjätljivost *f.* die Freundschaftlichkeit.

Perjävkatı, jävzhem *v. pf.* herbei jamnern, jammernd ankommen.

Perje, *n.* (*coll.*) das Gefieder, die Federn.

Perjédnik, *m.* der Miteßer, der Kostgänger.

Perjemati, jemam oder jemhem *v. impf.* und perjeti, primen, perjel, perjet *v. pf.* anfassen, bei der Hand nehmen; ehren (eine Hube u. dgl.). Perjemhina *f.* die Ehrung an die Grundherrschaft. Perjéte *n.* das Anfassen, das Nehmen bei der Hand.

Perjenjati, am *v. pf.* oder perjenjovati, am oder nujem *v. impf.* nachgeben; vihjimu perjenjai, nishjimu persanesi, dem Höhern gib nach, dem Niedern verzeihe. Perjeniba *f.* das Nachgeben. Perjenljiv *adj.* nachgiebig. Perjenljivost *f.* die Nachgiebigkeit.

Perjésditi, im *v. pf.* herbei reiten, reitend ankommen.

Perjéten, tna, tno *adj.* angenehm, anmuthig. Perjétljiv *adj.* annehmlich. Perjétljivost *f.* die Annehmlichkeit. Perjétnost *f.* die Anmuthigkeit.

Perjimé, jiména *n.* oder perjimik, mka *m.* der Zuname, der Beiname.

Pérjizhe, *n. d. (coll.)* das Gesichtchen.

Perjókati se, jözhem se *v. r. pf.* weinend kommen, herbei weinen.

Perjótñjak, *m.* der Federlöcher.

Perkáditi, auch perkaditi, im *v. pf.* herbei rauchen, rauchend kommen.

Perkásati se, shem se *v. r. pf.* sich zeigen, erscheinen. Perkásik, ska *m.* dann perkásen, sni *f.* und perkásilo *n.* die Erscheinung: gospódovo perkásilo, die Erscheinung des Herrn.

Perkimovati, am *v. pf.* nickend kommen, zuwinken.

Perkipéti, im *v. pf.* aufwallen, in die Höhe wallen, wallen bis...; kader shálost do verha perkipi, se veselje shé glasi, wo die Noth am höchsten, da ist Gott am nächsten.

Perkláda, *f.* die Weissage. Perkláden, dna, dno *adj.* geschickt. Perkládnošt *f.* die Geschicklichkeit. Perklásti, kládem *v. pf.* beilegen.

Perkléniti, nem *v. pf.* anketten, anfesseln; beischließen. Perklénjenost *f.* der Zustand, da man angekettet ist.

Perklénva, *f.* der Beischluß. Perklénviti, im *v. pf.* beischließen.

Perklizati, zhem *v. pf.* herbei rufen, herzu rufen; errufen.

Perklóniti, im *v. pf.* beugen; — se *v. r. pf.* sich verbeugen, eine Verbeugung machen.

Perkmétvanje, *n.* was man sich als Bauer erworben. Perkmétvati, am *v. pf.* sich als Bauer durch Landwirthschaft etwas erwerben, erwirthschaften.

Perkrájlshanje, *n.* die Abkürzung. Perkrájlhati, am *v. pf.* abkürzen. Perkrájlsha *f.* die Abkürzung; das Abkürzungszeichen.

Perkriti, ijem *v. pf.* und perkri-vati, am *v. impf.* verdecken.

Perkúha, *f.* das Weissen, die Zuspisse: selshnata perkúha, das Zugesüßte.

Perkúpiti se, im se *v. r. pf.* sich beliebt machen. Perkupzhovánje *n.* das durch Handel Erworbene. Perkupzhovati, zhújem, *v. pf.* durch den Handel erwerben, gewinnen.

Perkúrjati, am *v. impf.* zuheizen, zureden.

Pérła, *f.* die Stubenmagd.

- Perlagati, am v. *impf.* hinzu thun, hinzu fügen, beilegen.
- Perlastiti, im v. *pf.* und perlastovati, stüjem v. *impf.* zueignen, zu eigen machen. Perlastiven (*) vna, vno *adj.* zueignend (*possessivus*).
- Perle, *adv.* eher, vorher.
- Perlégati, am v. *impf.* anliegen, passen. Perlégaviz, vza m. der Schlafgefell; der Beischläfer. Perlégavka f. die Beischläferinn.
- Perlétan, tna, tno *adj.* bejahrt.
- Perlétnost f. die Bejahrtheit.
- Perletéti, im v. *pf.* herbei fliegen, gäh ankommen: muha, ktera perletéti, hujšhi pizhi, ein gäh kommendes Unalüd ist schlimmer.
- Perlézhi, léshem v. *pf.* hinzu legen; — se v. *r.* *pf.* anliegen, passen: tá obléka se vam lepó perléshe, dieses Kleid sieht euch schön; perléshe se mi, dóbro se mi perléshe grósdje, die Trauben schmecken mir.
- Perlisanje, n. die Schmeichelei.
- Perlisávati se, am se oder perlisovati se, sújem se v. *r.* *impf.* schmeicheln. Perlisáviz, vza m. perlisávka f. der Schmeichler, die —inn.
- Perlisen, sna, sno *adj.* schmeichelig.
- Perlisniti se, nem se v. *pf.* sich beliebt machen. Perlisnik m. der Schmeichler. Perlisnost f. die Schmeichelei; die Schmeicheltätigkeit. Perlisniv *adj.* schmeicheltätig. Perlisnivost f. die Schmeicheltätigkeit.
- Perliti, lijem, lil, lit v. *pf.* und perljati, perlivati, am v. *impf.* hinzu gießen, dazu gießen, zugießen. Perlisanje n. das Zugießen.
- Perljuden, dna, dno *adj.* leutselig, höflich. Perljudnost f. die Leutseligkeit.
- Perlóg (*) m. (in der Sprachlehre) das Weimert.
- Perlóshba, f. das Zulehen, die Zugabe.
- Perlóshen, shna, shno *adj.* gelegen, passend.
- Perlóshik, shka m. die Zulage.
- Perloshiti, im v. *pf.* hinzu thun, hinzu legen (*adtribuo*).
- Perlóshnost, f. die Gelegenheit: po perlóshnosti, gelegenheitlich, nach Gelegenheit. Perlóshnosten, tna, tno *adj.* gelegenheitlich. Perlóshnostiza f. d. das Gelegenheitschen.

- Perméra, f. das Verhältniß, die Proportion, das Ebenmaß (*proportio*). Permériti, im v. *pf.* und permérjati, am v. *impf.* (kómur kar) beimessen, zuschreiben; (kar s' zhém, oder kógar zhimur, oder kógar h' kómur) vergleichen (*comparo*). Permériti se, im se v. *r.* *pf.* sich ereignen, sich ergeben, von Ungefähr entstehen. Permérjaven (*) vna, vno *adj.* eine Vergleichung enthaltend, mit Vergleichung; vergleichlich (*comparativus, comparabilis*). Permérjen part, angemessen, gemäß. Permérjenost f. die Angemessenheit, die Gemäßheit. Permérlej m. der Zufall, das Ungefähr.
- Permérsniti, nem v. *pf.* anfrieren.
- Permóliti, (auch permoliti) im v. *pf.* durch Bethen erreichen, erbeten.
- Permóranje, n. die Nöthigung.
- Permóratí oder permóratí, am, al, an v. *pf.* nöthigen, zwingen, bemüßigen.
- Permórje, n. das Küstenland.
- Pernáhti, m. pl. das Fest der heiligen drei Könige.
- Pérnat, auch pernat *adj.* Feder ..., von Federn: pérnata shivád, das Geflügel, das Federvieh.
- Péro, z. péra n. die Stahlfeder; der hervorragende Theil an der Keule.
- Péro, z. péréfa n. die Schreibfeder, der Federtiel. Perorésiz, sza m. das Federmesser; eia, der Federschneider.
- Perót, f. die Schreibfeder, der Federtiel; der Flügel. Perótniza auch perótniza f. der Flügel; die Schwimmschloß.
- Perpádik, dka m. der Zufall, das Ungefähr. Perpadljiv *adj.* zufällig; beifällig.
- Perpékati, am v. *impf.* (von der Hiße) zuheizen: vrozhina perpéka, es ist große Hiße; gem. die Hiße heißt zu.
- Pérper, pérpra m. der Pfeffer.
- Perpéti, perpnem v. *pf.* anheften, anketten.
- Perpéti, perpéjem oder perpójem v. *pf.* herbei singen, singend herbei kommen.
- Perpihljati, am v. *pf.* herbei sänseln.
- Perpháti, pshem v. *pf.* herbei stoßen, stossend, stampfend ankommen.

- Perplávati, am v. *pf.* herbei schwimmen, schwimmend kommen.
- Perpléfati, them v. *pf.* herbei tanzen, tanzend kommen.
- Perpodóba, *f.* das Gleichniß. Perpodóbiti, im v. *pf.* vergleichen.
- Perpogibati, am oder bliem v. *impf.* und perpógniti, nem v. *pf.* hernieder beugen; perpógniti se v. *r. pf.* eine Verbeugung machen, sich verbeugen.
- Perpókati, am v. *pf.* herbei schnalzen, schnalzend ankommen. Perpokljáti, am v. *pf.* schwach, aber oft schnalzend ankommen.
- Perpomósiti, im v. *pf.* (kómu) beihelfen, unterstützen.
- Perporozhávati, am auch perporozhováti, zhújem und perporózhati, am v. *impf.* empfehlen; — se v. *r. impf.* mit vielen Zeremonien sich empfehlen; Empfehlungen suchen.
- Perporózhba *f.* die Empfehlung, der Empfehl. Perporozhilo *n.* der Vorschlag. Perporozhiti, im v. *pf.* empfehlen; — se v. *r. pf.* sich empfehlen (beim Abschiede); sich durch eine empfehlende Handlung das Wohlwollen erwerben; daher sploh se perporozháva, pák se vónder ne perporozhi, er sucht immer Empfehlungen, empfiehlt sich aber doch nicht (durch eine empfehlende That u. dgl.).
- Perpotil, *m.* der Zusammenhang (der Rede).
- Perpovedváne, *n.* die Erzählung. Perpovedváti, am oder perpovdújem v. *impf.* erzählen. Perpovedváviz, vza *m.* perpovedvávka *f.* der Erzähler, die —inn.
- Perpráti, am v. *impf.* pfeffern, mit Pfeffer würzen.
- Perpráva, *f.* und perprávik, vka *m.* die Vorbereitung, die Materialien. Perpráven, vna, vno *adj.* bereit, fähig. Perprávití, im v. *pf.* und perprávljati, am v. *impf.* verschaffen, bereiten, erwerben: dvé vúri se je perprávljal, préden se je perprávil, er brachte zwei Stunden zu, ehe er sich entschließen konnte; v' vélik stráh gá je perprávil, er hat ihm große Furcht eingejagt. Perprávljanje *n.* das Verschaffen, das Bereiten. Perprávlishtvo *n.* die Bereitschaft. Perprávnost *f.* die Geschicklichkeit.

- Perprid, *m.* der Nebengewinn (Accidens).
- Perprošiti, im v. *pf.* erbitten; bitten bis ..., bittend kommen.
- Perpuhtéti, im v. *pf.* herbei duften.
- Perpustiti (auch perpústiti), im v. *pf.* und perpúshati, am v. *impf.* zulassen, verstaten. Perpúshenje oder perpúshzhenje *n.* die Zulassung, die Erlaubniß. Perpúshljiv *adj.* zulässig. Perpúshljivost *f.* die Zulässigkeit.
- Perrék (*) *m.* die Versicherung, die Bekräftigung (*affirmatio*). Perrézhí (*) rézhem v. *pf.* (von per und rézhi) eig. (etwas) dazu sagen; dazu fügen, hinzu erdenken, beilegen. Perrezhiven (*) vna, vno *adj.* eine Versicherung enthaltend; bekräftigend (*affirmativus*).
- Perrésa (*) *f.* eig. der Abschnitt, die Abschneidung; eine Redefigur, wenn man einen Gedanken abbricht, ohne ihn zu vollenden (*praecisio, aposiopesis*). Perrésan *part.* eig. abgescnitten; kurz, mit wenigen Worten (*praecisus*). Perrésati, shem v. *pf.* eig. vorn abschneiden, überhaupt abschneiden.
- Perrojén, *part.* angebornt.
- Perropotáti, am oder perropózhem v. *pf.* polternd ankommen.
- Perseđba, *f.* der Besitz. Perseđéti, im v. *impf.* besitzen. Perseđnik *m.* der Besitzer.
- Perse, v. Perši.
- Persega, *f.* der Eid, der Schwur, der Eidschwur. Perseganje *n.* das Schwören. Persegati, am v. *impf.* und persegniti, nem, nil, nšen oder persežhi, šeshem, šegel, šeshen v. *pf.* schwören, einen Eid ablegen. Persegolom *m.* der Eidbruch. Persegolomézh *adj.* eiddrückig.
- Perseľnik, *m.* der Angejodelte.
- Perseřzhen, zhna, zhno *adj.* herzlich, herzsinnig. Perseřzhenost *f.* die Herzlichkeit.
- Perseřvik, vka *m.* die Nebensaaf.
- Perši, *f. pl.* die Brust. Peršize *f. pl. d.* das Brüstecken.
- Peršilenje, *n.* die Nothigung. Peršiliti, im v. *pf.* nöthigen, zwingen.
- Perškákati, škázhem v. *pf.* herbei hüpfen, hüpfen bis ..., hüpfend kommen. Perškákoma *adv.* gelegentlich, unterbrochen.

Përskati, am *v. impf.* spürzeln.
 Përskök, *m.* der Weisprung. Përsköziti, im *v. pf.* weispringen.
 Përskütiti, im *v. pf.* verhaßt machen.
 Përflovëti, im *v. pf.* ruhmvoll sich verbreiten.
 Përflühiti, im *v. pf.* verdienen.
 Përfmejäti se, jim se *v. r. pf.* lachend kommen, herbei lachen.
 Përnik, *m.* die Weste. Përzniza *f.* der Brustslag.
 Përst (lies: p'rst) *m.* der Finger: përst na nögh, die Fußzehe; velki përst, der Mittelfinger, der große Finger.
 Përst, përstën, *v.* Pärst, parstën.
 Përstan, *m.* der Fingerring. Përsnanast *adj.* ringförmig. Përsnanik, *nka m. d.* ein kleiner Fingerring.
 Përsstanzhar, rja *m.* der Fingerringmacher, der Fingerringträger.
 Përsstëz, *m.* der Name eines Erdschwammes.
 Përsstöp, *m.* der Beitritt. Përsstöpiti, im *v. pf.* beitreten. Përsstöpëliz, *nza m.* der Beigetretene.
 Përsstudenje, *n.* das Mißvergnügen. Përsstuditi, im *v. pf.* eiteln, Mißvergnügen erregen, verhaßt machen: nar boljši prijätel je, kteri vam pregrëho përstüdi, pa kreposti perkupi, der beste Freund ist der, welcher euch das Laster verhaßt, und die Tugend liebenswürdig macht.
 Përsvojenje, *n.* die Zueignung, die Aneignung. Përsvojëti si, im *si v. pf.* sich zueignen, sich aneignen.
 Përsshenje, *n.* ein kleiner Regen. Përsshëti, im, përsshël, *v. impf.* ein wenig regnen, nisseln; rieseln.
 Përsšniza, *f.* eine Art frühreifer Apfel.
 Përsšona (†) *f.* die Person.
 Përsštäpati, am *v. pf.* herbeitrumpeln, trimpelnd kommen.
 Përsštëti, eşem *v. pf.* und përsštëvati, am *v. impf.* beizählen, hinzuzählen.
 Përsadëti si, përsadjäti si, dënem si *v. pf.* und përsadëvati si, am *si v. impf.* sich anstrengen, sich bestreben, Mühe anwenden, sich ernstlich bemühen: vse si përsadëne, er thut sein Aeußerstes. Përsadëva *f.* die Anstrengung. Përsadëvanje *n.* das Mühen.

Përsadljiv *adj.* ämsig, bestrebsam.
 Përsadljivoft *f.* die Ämsigkeit, die Bestrebsamkeit, die Bemühung.
 Përsanälhanje, *n.* das Nachsehen, das Schonen. Përsanälhati, am auch përsanälhoväti, am oder shüjem *v. impf.* und përsanëlti, sem *v. pf.* nachsehen, Rücksicht haben, durch die Finger sehen, schonen. Përsanälhaviz, auch përsanälhoväviz, *vza m.* der Rücksicht hat, der Langmuth übt. Përsanälhen, përsanësen, përsanësljiv *adj.* schonend, nachsichtig, langmüthig. Përsanälshnost, përsanëfnost, përsanësljivoft *f.* die Schonung, die Rücksicht, die Nachsichtigkeit, der Langmuth.
 Përsshënititi, im *v. pf.* erheirathen, erfreien.
 Përsshvenkljätiti, am *v. pf.* läutend kommen, wie die Schaf- und Ziegenherden unter Glockengeläut.
 Përsshvishgati, am *v. pf.* herbeipfeifen, pfeifend kommen.
 Përsst, *m.* ein Stück Leinwand überhaut; das Bettuch; das Tischuch.
 Përsstär, rja *m.* der Teppichmacher.
 Përsstën *adj.* linnen: përsstëne hlázhe, die Linnenhosen. Përsstënina, përsstënina *f. (coll.)* der Linnenzeug.
 Përsstëkati, am oder përsstëzhem *v. impf.* und përsstëzhi oder përsstëzhti, tëzhem, tëkel, tëzhen *v. pf.* herzufließen; heran laufen: vöda përsstëka oder përsstëzhe, das Wasser fließt heran, fließt herbei; pöt lizam përsstëzhe, am Gesichte bricht der Schweiß hervor.
 Përsstërditi, im *v. pf.* und përsstërdövati, düjem oder jüjem *v. impf.* befestigen, bestärken, behaupten, versichern (*affirmare*). Përsstërdiven (*) *vna, vno adj.* eine Bestärkung, Versicherung enthaltend (*affirmativus*). Përsstërdva (*) *f.* die Behauptung, die Versicherung (*affirmatio*).
 Përsstërgäti, am *v. pf.* und përsstërgävati, am *v. impf.* brechen bis..., abbrechen: od üst si përsstërgäti oder përsstërgävati, sich vom Munde abbrechen, an seinem Munde ersparren.
 Përsstëzhi, *v.* Përsstëkati.
 Përsstëlikoviz, *vza m.* der Zwerg.
 Përsstëvësen, *part. (na kaj)* angebunden, angehängt, abhängig. Përs-

- tvésiti, im *v. pf.* (na kaj) anbinden, anhängen. *Perťvésnost f.* die Abhängigkeit.
- Perŭlja, f.* der Waschlügel.
- Perŭnika, f.* der Name einer Blume (*Iris germanica. Linn.*).
- Perŭren, rna, rno adj.* flint, geschickt. *Perŭrnost f.* die Flinkheit, die Geschicklichkeit: *njh perŭrnost gá holi,* er beneidet sie um ihre Geschicklichkeit.
- Perŭta, f.* der Flügel.
- Perŭzhati, am v. impf.* (Das Iterativum von *uzhiti*) lehren.
- Pervábiti, im v. pf.* herbei locken, herzu locken.
- Perváda, f.* die Angewöhnung. *Perváditi, im v. pf.* und *pervájati, am v. impf.* angewöhnen.
- Pervák, m.* der Erste z. B. im Staate, der *Magnat (primarius).*
- Pervedeshvovánje, n.* die Wahrsagung. *Pervedeshvováti, am v. impf.* Wahrsagen. *Pervedeshvováviz, vza m. pervedeshvovávka f.* der Wahrsager, die —inn. *Pervedeshvovávstvo n.* die Wahrsagerci, die Wahrsagerkunst.
- Pervéje (altfl.), v. Vpérve.*
- Pervéniz, nza m.* (auch *pervéz*) der Erstgeborene, der Erstling (das erste in seiner Art, der Zeit nach überhaupt, als: der erste Bienenschwarm u. dgl.). *Pervénstvo n.* die Erstgeburt; das Recht der Erstgeburt. *Pervénshina, pervénzhina f. (coll)* die Erstlinge. *Pervorójtvo n.* die Erstgeburt, das Recht der Erstgeburt.
- Pervefláti, am v. pf.* herbei setzen, rudierend kommen.
- Pervémiza (*) f.* die das erste Mal geborene hat.
- Pervésti, vedom v. pf.* herbeiführen.
- Pervi, num.* der erste. *Pervina f. (coll)* die Erstlinge.
- Pervírati, am v. impf.* zuströmen, zufließen.
- Pervílik, ska m.* der Anhang. *Pervísiti, im v. impf.* anhängen. *Pervísljiv adj.* anhängig, anhängisch. *Pervísljivost f.* die Anhängigkeit. *Pervíslnik m.* der Anhängere.
- Pervíznik, adv.* erst, zuerst, erslich. *Pervíznik, pervíznjak, pervnik, pervnják m.* der Erstling. *Pervo-*

- krat adv.* das erste Mal. *Pervo-*
kráten, tna, tno adj. was zum ersten Mal ist oder geschieht.
- Pervolénje, n.* die Einwilligung. *Pervoliti, auch pervóliti, im v. pf.* zugestehen, einwilligen, seine Einwilligung geben. *Pervóljen part.* bereitwillig. *Pervóljnik m.* der Beistimmer, der Bereitwillige. *Pervóljnost f.* die Bereitwilligkeit.
- Pervoobrásen (*) sna, sno adj.* Grund . . . (*primitivus*): *pervoo-*
brásno lhtevilo, die Grund- oder
Hauptzahl.
- Pervopósten, stna, sno adj.* was
in der Fastenzeit zuerst ist oder geschieht: *pervopóstna nedélja,* der erste Fastensonntag u. dgl. *Pervorožen part.* erstgeboren. *Pervoroženiz, nza* oder *pervoroženik m.* der Erstgeborene. *Pervoroženka f.* die Erstgeborene. *Pervoroženost f.* und *pervoroženstvo n.* die Erstgeburt.
- Pervóhiti, im v. pf.* vergönnen, wünschen. *Pervóhlijv adj.* erwünschlich. *Pervóhlijvost f.* die Erwünschlichkeit.
- Pervosláti, am v. pf.* durch einen Knoten an etwas befestigen, anknüpfen.
- Pervréti, em v. pf.* herbei rauschen, als wenn es sieden möchte.
- Pervsvét, 2. pervsvéta, pervsvéta m.* die Urwelt.
- Pervtísniti, nem v. pf.* hinzu drücken, bedrücken.
- Pervzhál, m.* die erste Zeit, die Urzeit.
- Perzvékniti, nem v. pf.* entzwei zwicken.
- Perzhákanje, n.* die Erwartung. *Perzhákati, am v. pf.* und *perzhakováti, kújem v. impf.* erwarten.
- Perzhénjanje, n.* das Anfangen, das Beginnen. *Perzhénjati, am v. impf.* anfangen, im Beginnen seyn: *kráva perzhénja,* die Kuh wird trüchtig d. i. man sieht ihr das Trüchtig seyn immer mehr an. *Perzhénjaviz, vza m.* der Beginner. *Perzhéti, zhnem, zhél, zhét v. pf.* anfangen, beginnen. *Perzhétik, tha m.* der Anfang, der Beginn; der Anfangsgrund.
- Pèl, 2. pèl m.* der Hund (*canis*): *naj se pèl obéli, es koste, was es*

wolle, gem. frifch Vogel oder fief; sta li dobra kahor pef in mázhka, fie find einander fpinnefeind; vém, kam pef tágo moli, ich weiß, wo das hinaus will, wohin das zielt.

Pefa, *f.* der Mangold (*Beta*).

Péfek, *m. d.* das Hündchen.

Pefék (kroatifch pelák) *m.* der Name eines Fifches, der Gründling. (*Cyprinus gobio*. *Linn.*)

Péfek, fka *m.* der Sand. Péfekni-na, pélekninost *f.* die Steinkrankheit.

Peflika, *f.* wenig gebräuchlich, dafür gem. pefikoviz, vza *m.* der Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*. *Linn.*); der Wafferholunder, der Wafferflieder (*Viburnum opulus*. *Linn.*).

Pefezhen, zhna, zhno *adj.* sandhäftig, sandig; fandartig, fandicht. Pefezhina *f. (coll)* der Sandboden; die Sanderde.

Péfem, fmi, auch péfen, fmi und péfma *f.* das Lied: hválna péfem, das Loblied; napitna péfma, das Trinklied.

Péfjak, *m.* der Hundszahn, der Augenzahn. Péfjek *m.* der Hundskoth. Péfji *adj.* Hund...; hündifch; péfja gláva, der Hundskopf; péfji dnóvi, die Hundstaje; po péfje oder po péfjem, hündifch, nach Art der Hunde.

Pefknát, *adj.* sandhäftig, sandig. Péfkovje *n. (coll)* der Sand. Péfkovniza *f.* die Sandbüchse, die Streubüchse.

Pefmár, rja und pefmenik *m.* der Liederdichter, der Dichter. Pefinenifhk (*) *adj.* dichterifch. Pefinenifhtvo (*) *n.* die Dichtkunft. Pefmiza *f. d.* das Liedchen. Pefmosprávljenje (*) *n.* die Liederfammlang. Pefmosnánftvo (*) *n.* die Dichtkunft.

Pefnjak, v. Pefjek.

Péft, z. péfti, péfti *f.* die Fauf. Péften, ftna, ftno *adj.* Fauf...

Péftérna, péftina *f.* die Kindsmagd, die Kindswárterinn.

Péftiti, im *v. impf.* in die Enge treiben, hart behandeln, ftrenge halten. Péftniza oder péftniza *f.* die Fauf, die geballte Fauf.

Péfto oder péftó, *n.* die Radbüchse, worein die Achse läuft, die Nabe.

Péftovánje, péftvánje *n.* das Kinderwarten. Péftováti, ftújem oder

peftváti, am *v. impf.* Kinder warten, Kindswárterinn feyn. Péftóvna, péftóvniza, péftúniza *f.* die Kindermagd, das Kindermädchen.

Péfh, *adv.* zu Fuß: péfh je prífhel, er kam zu Fuß an. (Das, zwar gebräuchliche, k' nógam je prífhel ift ein reiner Germanismus.)

Péfhén, auch péfhén *adj.* sandig, fandhäftig.

Péfhéfh tvo, *n. (coll)* das Fußvolk, die Infanterie. Péfhiz, fhza *m.* der Fußgänger, der Infanterift.

Péfhiza, *f.* die Fauf. Pefhizhka, pefhizhka *f. d.* das Fauftchen.

Péfhki, *adj.* Fuß... z. B. péfhka pót, der Fußweg, der Gehweg.

Péfhka, *f.* der Kern von Trauben- und anderen Beeren.

Péfhkúr, rja *m.* der Gründling (*Cyprinus gobio*. *Linn.*)

Péfhnát, *adj.* sandig, fandhäftig. Péftniza *f.* die Sanderde. Pefhzhén *adj.* sandig. Péfhzhéniza *f.* die Sanduhr, das Stundenglas.

Péfhpót, *m.* oder *f.* der Fußweg, der Gehweg.

Péfhzháj, *m.* die flache Hand.

Péfa, *f.* die Folter, die Pein, die Qual; die Weize. Péfanje *n.* die Peinigung, das Peinigen; das Weizen.

Péfatí, am *v. impf.* foltern, peinigén, quálen; weizen. Péfaviz, vza *m.* und péfavka *f.* der Peiniger, der Quáler, die -inn.

Péfta, *f.* die Nabe, die Radbüchse.

Péftér, *f.* die beim Brecheln und Spinnen des Flachsés abfallende Spitze, die Age, die Achel. Péftérje *n. (coll)* die Agen, die Acheln.

Péfténje, *n.* das Fiften. Péftéti, im *v. impf.* fiften, Magenwinde laffen. Péftéz *m.* der Fifz (die lautlos fortgehende Magenblähung, daher das Sprichwort: péftéz je gréfhén, perdez pá sméfhén). Péftljiv *adj.* gern fiftend. Péftljiviz, vza *m.* und péftljivka *f.* der Fifter, die -inn. Péftljivost *f.* die Geneigtheit zu fiften.

Péfovánje, *n.* das Peinigén, das Foltern; das Weizen. Péfováti, am und sújem *v. impf.* foltern, peinigén; weizen.

Pét, *num.* fünf. Pétdánfki, pétdnéven, vna, vno *adj.* fünfztig. Pet-

defét *num.* fünfzig. Petdefetdánski, petdefetdnéven, vna, vno *adj.* fünfzigtagig. Petdefetí *adj.* fünfzigste. Petdefetkrát *num.* fünfzig Mal. Petdefetkrátén, tna, tno *adj.* fünfzigmalig. Petdefetlétén, tna, tno *adj.* fünfzigjährig. Petér *adj.* fünfserlei. Peter *f.* das Fünfgespann. Petérik, rka *m.* ein Gewicht von 5 Pfund, eine Länge von 5 Klaftern. Petérka *f.* die Zahl Fünf, der Fünfer. Petérnat *adj.* fünfjährig. Petérni, petérnji *adj.* fünfjährig. Pétí *adj.* der fünfte. Pétik, tka *m.* der Freitag; to se bósgodilo, kadar bó v' pétik nedélja, das wird niemals geschehen (*ad calendar graecas*). Petina *f.* das Fünftel, der fünfte Theil. Petiza *f.* das Fünfgroschen-Stück, das Siebenzehner-Stück (von pét, fünf, weil die Münze fünf Repars enthält). Pétka *f.* die Zahl Fünf, der Fünfer. Pétkrát *num.* fünf Mal. Petkrátén, tna, tno *adj.* fünfmalig. Petlétén, tna, tno *adj.* fünfjährig. Petlétnoft *f.* die Fünfjährigkeit. Petnájst *num.* fünfzehn. Petnájsti *adj.* fünfzehnte. Petnájstkrát *num.* fünfzehn Mal. Petnájsthiza *f.* die Zahl Fünfzehn, der Fünfzehner. Petlistén, tna, tno *adj.* fünfblätterig; petlistna tráva, das Fünffingerkraut (*Potentilla reptans. Linn.*). Petójn *adj.* fünfjährig, fünfjährig. Petójnoft *f.* die Fünfjährigkeit. Petred *num.* fünfzig (*St.*). Petrobát *adj.* fünfklantig.

Péta, *f.* die Ferse; to je tako potrébno, kakor tern v' pétí, das ist schädlich und unnöthig. Pétaft *adj.* ferzig, gröfferzig. Péten, tna, tno *adj.* Ferfen..., zur Ferse gehörig. Pétizá, pétizhka *f. d.* das Fersehen.

Petdánki u. s. w., v. unter Pét.

Petelin, auch petélin *m.* der Haushahn; der Flintenhahn. Petelinzhék *m. d.* ein kleiner Hahn.

Péten, v. unter Péta.

Petér u. s. w., v. unter Pét.

Petersh, auch petorshél *m.* die Petersilie. (*Apium petroselinum. Linn.*)

Péti, péjem oder pójem, pél, pét *v. impf.* singen: kokót póje oder petélin póje, der Haushahn krähet; péta méha, die gesungene Messe, das

Amt; Navizh póje, die Nachtigall schlägt; Strúnja, svón póje, die Saite, die Glocke tönt; shiba nóvo mésho póje, ohne strenge Zucht ist keine gute Erziehung; bohó mojó pésem pél, du wirst mein Lied pfeifen.

Péti, pétik u. s. w., v. unter Pét.

Pétje, *n.* das Singen, der Gesang.

Pétkrát u. s. w., v. unter Pét.

Pétla, petlika *f.* der Stengel. Petlizhje *n. (coll.)* die Stengelmengung, gem. das Stengelwerk.

Petlétén, petlistén, petójn u. s. w., v. unter Pét.

Pétuv, tvi *f.* der Gesang. Pevalishe *n.* der Ort, wo gesungen wird, oder wo man zu singen pflegt. Péviz, vza *m.* der Sänger. Péviza, pévka *f.* die Sängerinn. Pévsh *adj.* Sänger...; dichterisch. Pévoglas *m.* die Gesangsweise, die Art. Pévzhév oder pévzhov *adj.* des Sängers.

Pezelj, pezeljna *m.* der Stengel.

Pézh, z. pézhi oder pezhi *f.* der Ofen; die Eisenwand. Pezhár, rja *m.* der Ofenseher.

Pézha, *f.* ein weißes Haupttuch der Sloweninnen.

Pezhárka, pezhárhiza *f. d.* (eine Schwammart) der Bratschwamm.

Pezhát, *m.* das Sigill, die Pestschaft.

Pezhatar, rja *m.* der Sigillstecher.

Pezhátén, tna, tno *adj.* Sigill..., Pestschir...; pezhátni vóshk, das Sigillwachs. Pezhátiti, im *v. impf.* sigilliren, pestschiren. Pezhátnik *m.* der Sigillirer.

Pezhátí se, ám se *v. r. impf.* sich abgeben, befassen, scherzen: se nózhe s' njim pezhátí, er will sich mit ihm nicht abgeben.

Pezhénina, *f. (coll.)* gebratene, gebackene Sachen. Pezhénja, pezhénka *f.* der Braten. Pezhénjiza, pezhénkiza *f. d.* ein kleiner Braten. Pézhovnik *m.* der Bratenwender.

Pézhí, auch pézhti, pezhém, pékel, pezhén *v. impf.* backen, braten: letá rézh me pézhe, diese Sache ängstigt mich, verursacht mir großes Leid; njéga grehi pézhejo, die Sünden machen ihm ein peinigendes Gewissen, breuen ihn. (Eigentlich soll man im Infinitiv pezhiti schreiben, wie man es noch in vielen Gegenden

den zu hören bekommt: das t ist ja der charakteristische Buchstabe des Infinitivs.) Pezhniza *f.* der Dürrofen.

Pezhina, *f.* der Fels; die Höhle. Pezhnast, pezhovnat *adj.* felsig. Pezhovina *f.* das Felsenstück. Pezhovinat *adj.* felsig; felsicht. Pezhovjast *adj.* felsicht. Pezhovje *n.* (*coll.*) die Felsen, die Felsenmenge. Pezhovnat *adj.* felsig; felsicht.

Pezhuhnja, pezhuhnjiza *f.* d. der Ofensegen, der Küchensegen.

Pháj, *m.* der Stampfer d. i. ein Werkzeug zum Stampfen, der Stampfstößel. Phánje *n.* das Stoffen mit Festigkeit, das Stampfen; die Grütze, eig. Alles, was man durch Stampfen erhalten hat. Pháti, pshém, phál, phán *v. impf.* mit Festigkeit stossen, stampfen.

Piávka, *f.* das Kanälchen, die Fistel.

Piber (†) bra *m.* der Biber. Pibrovna *f.* das Bibergeil.

Pih, 2. piha, pihú, pihova *m.* der Hauch. Pihanje *n.* das Blasen, das Wehen. Pihálo *n.* der Blasebalg. Pihati (auch piháti), piham oder gem. pishem (entstanden aus pihujem, pihjem), pihal *v. impf.* (ursprünglich nur von belebten Wesen, jetzt auch von leblosen Dingen) Luftbewegungen machen, blasen, wehen: ljudje s' ústami pihajo, vétér pa bres úst pihae, die Leute blasen mit dem Munde, und der Wind bläst ohne Mund, er wehet; kar te ne pézhe, ne pihaj, was dich nicht brennt, das blase nicht d. i. was dich nichts angeht, das laß stehen. Pihljáti, ám *v. impf.* (das diminutivirte Frequentativum von pihati) kleinweise, schwach blasen oder wehen, säufeln. Pihniti, nem, nil, njen *v. pf.* ein Mal blasen: pihni da, blase doch ein Mal, mache ein wenig einen Wind.

Piján, pijána, pijáno *adj.* betrunken. Pijaniga *f.* die Säuferin. Pijániz, nza *m.* der Trunkenbold, der Säufer: pijániz se preoberne, kádar se prekúzne, ein Säufer bessert sich nicht. Pijánost *f.* die Besoffenheit, die Betrunkenheit. Pijánstvo *n.* die Trunkenheit. Pijanstvováti, ám *v. impf.* dem Trunke ergeben

seyn. Pijánzhiti, im oder pijánzhovati, am und zhijem *v. impf.* zechen. Pijánzhovanie, pijánzhenje *n.* das Zechen, das Sausen.

Pijaviza, pijavka *f.* der Egel, der Blutegel, der Blutwurm (*Hirúdo, Sanguisúga*).

Pijázha, *f.* das Getränk.

Pik, auch pik, 2. pika, pika *m.* der Stich; ein Werkzeug zum Stechen, der Stecher; der Dorn, die Spitze.

Pika *f.* ein kleiner Punkt, der Tüpfel; die Blatternarbe; der Groll; (in der Sprachlehre) der Punkt (.) : do (vsáhe, plédne) pike se je prerokováne spolnilo, buchstäblich ging die Weissagung in Erfüllung; ne imej pike na svójiga blishniga, habe keinen Groll gegen deinen Nächsten; zlo (nánzh) pike ne posná, ne vé, er kennt er weiß gar nichts. Pikanje *n.* das Punktiren; das Stechen. Pihast *adj.* punktiert, blatternarbig. Pikati, am *v. impf.* stechen (mit Naturwaffen), z. B. von Bienen, Wespen, Mücken, Gelsen u. dgl., mit dem Stachel, dem Saugrüssel eindringen und verwunden; auch von Schlangen, weil man glaubt, sie stechen mit einem Stachel am Schwanzende; punktiren, tüpfeln.

Pikez *m.* eine Traubenkrankheit, wenn die Trauben schwarze Punkte bekommen. Pikház *adj.* stechend. Píkiza *f.* ein einziger Punkt, das Tüpfchen. Pikház *adj.* tüpfelig, getüpfelt. Pikhiti, nem, nil, njen *v. pf.* ein Mal stechen. Píkija *f.* der Tüpfel.

Pila, *f.* die Feile. Pilár, rja *m.* der Feilhauer. Pilenje *n.* das Feilen. Pilez *m.* der Feiler. Piliti, im, il, ljen *v. impf.* feilen. Piliza *f.* d. das Feilchen.

Piljka, *f.* der Spund; vorzugsweise das runde oder viereckige Loch oben in der Mitte des Fasses, und der darein gehörende Pfropf; das Spundloch; der Spundzapfen. Piljkati, am *v. impf.* mit einem Pfropf verstopfen. Piljkiza *f.* d. das Spündchen.

Pilo, *n.* die Feile.

Pina, pinja *f.* und pinj *m.* ein eigenes Gefäß, um darin durch beständige Bewegung der Sahne Butter hervor zu bringen; das Butterfaß, die Rührkübel.

- Pinjka**, *f.* (*coll.*) die äußeren weiblichen Geschlechtstheile.
- Pinka**, pinkiza *f. d.* das Krümmchen, das kleinste Bröckchen, das Atom: né pinke, gar nichts.
- Pinoh**, *m.* der Mistfink, der Saufink, der Nitewiz (*Fringilla montifringilla*. *Linna.*).
- Pint**, *m.* die Maß, die Maßflasche.
- Pinten**, tna, tno *adj.* eine Maß enthaltend, maßhältig. **Pintnik**, pintnjak *m.* die Maßkanne, der Maßtopf, der Maßkrug.
- Pipa**, *f.* die Pipe (in den Weinfässern).
- Pipati**, piphem *v. impf.* raufen, ausraufen.
- Pipek**, *m.* der Stöpsel.
- Pipiz**, pza *m.* das Taschenmesserchen, das Schnappmesserchen.
- Pipnik**, pipnjak *m.* der Pipenwein.
- Pir**, *m.* (nach Linhart eig. und einst.) ein bei den Nationalfesten der alten Slawen üblich gewesenenes feierliches Gastmahl; (heutzutage) die Hochzeit: pir imeti, Hochzeit halten. **Pireh**, rham. das Osterei. **Pirpogázha**, pirpogázhiza (von *pireh* und *pogázha*) das Osterbrot, das man statt des Ostereies erhält.
- Pira**, *f.* die Graupe, besonders von der Gerste.
- Pirniza**, *f.* ein besonders den Aedern schädliches Unkraut.
- Pisana**, *adj.* vielfarbig, bunt; striemig, gestricmt: pisana máti, (satyrisch) die Stiefmutter d. i. die bunt, lururiös gekleidete Mutter. **Pisaniza**, pisanjka *f.* ein bunt gefärbtes Ei, das Osterei. **Pisnje** *n.* das Schreiben; die Schrift. **Pisár**, rja *m.* der Schreiber, der Beamte, der Schriftgelehrte. **Pisarija** *f.* und **pisárstvo** *n.* die Schreibkunst; die Schreiberei. **Pisáriti**, im *v. impf.* Schreibgeschäfte verrichten, zu schreiben pflegen. **Pisárna**, pisárniza *f.* die Schreibstube. **Pisárov** *adj.* des Schreibers, des Beamten, des Schriftgelehrten. **Pisársk** *adj.* Schreiber..., Beamten..., der Schriftgelehrten. **Pisáten**, tna, tno *adj.* Schreib...; **pisátno péro**, die Schreibfeder. **Pisáti**, them, sal, san *v. impf.* schreiben; — se *v. r. impf.* eig. sich schreiben, geschrieben werden; heißen: Jürile pisáho Kovár, der Georg heißt Ko-

- war. **Pisáven**, vna, vno *adj.* schreibbar. **Pisáviz**, vza *m.* der Schreiber, der Verfasser. **Pisávnost** *f.* die Schreibbarkeit; die Schreibart. **Pisázh** *m.* der Schreiber. **Pisák** *m.* der Federkiel.
- Písk**, *m.* der Piff von einer Flöte und derlei Pfeifinstrumenten; das Flöten. **Piskanje** *n.* das Flöten. **Pískati**, am *v. impf.* auf der Flöte oder einer andern Pseife spielen, flöten. **Piskaviz**, vza *m.* der Flötenspieler.
- Pisker**, kra *m.* der Topf. **Piskrez** *m. d.* ein kleiner Topf.
- Pískriža**, *f.* die Zelle, die Bienenzelle. **Pískrizhast** *adj.* zellenförmig: pískrizhasto tkánje, das Zellgewebe.
- Pisma**, *f.* oder **pismo**, *n.* die Schrift, das Schreiben, der Brief: shenitno pismo, der Heirathskontrakt; proshno pismo, die Bittschrift. **Pismej** *m.* der Schriftgelehrte. **Pismojšh** *adj.* Schriftgelehrten..., nach Art der Schriftgelehrten. **Pismén** *adj.* schriftlich. **Pisménji** (*) *adj.* grammatisch, sprachlich (*grammaticus*). **Pismenjik**, pismeniz, nza (*) *m.* der Grammatiker, der Sprachkundige, der Philolog.
- Pismenost** (*) *f.* und **pismenstvo** (*) *n.* die Sprachlehre, die Sprachwissenschaft (*ars grammatica*). **Pismenza** *f.* das Schriftzeichen. **Pismosnáost** (*) *f.* die Schriftkunde. **Pismováh** oder **pismovúzhnik** *m.* der Schriftgelehrte. **Pismovúzhnik** *part.* schriftgelehrt. **Pismovúzhnost** *f.* die Schriftgelehrtheit.
- Pistoka**, pistovka *f.* (ein Vogel) der Weibel.
- Pish**, *m.* ein starker Wind, der Sturmwind.
- Pishál**, pishzhál, 2. pisháli, pishali, auch 1. pishála, 2. pishále *f.* die Pfeife von abgezogenen Baumrinden oder von Röhren überhaupt; die Hirtenpfeife, die Flöte. **Pishálka**, auch **pishzháljka** *f. d.* das Pfeifchen.
- Pishálo**, *n.* das Schienbein.
- Pisho**, 2. pishéta *n.* das Hühnchen. **Pishetár**, rja *m.* der Hühnerträger. **Pishétnik** *m.* der Hühnergeier (*Vultur albicans*. *Klein.*, *Falco aeruginosus*. *Linna.*). **Pishka**, pishkiza *f.* und **pishzhe**, pishzhéta *n.* das Hühnchen, das Kuckein.
- Pishiv**, pishkav *adj.* wurmig, wurm-

stichtig: ne veliá pishkaviga oreha, er ist keinen Schuß Pulver werth, ist ein Taugenichts. (*homo non nauci*).

Pishtóla (†) *f.* die Pistole.

Pisda, pisdiza *f. d.* (niedr.) die Mutterscheide. Pisdizh *m.* (niedr.) ein verächtlicher, feiger Mensch; ein gemeiner Speichelleder. Pisdogris *m.* die Ranunkel, der Hahnenfuß (*Ranunculus. Linn.*). Pisdoliniti *se*, im *se v. r. impf.* stennen.

Pisek, ska *m.* die Schamleze.

Pitaniz, nza *m.* der Gemästete.

Pitánje, *n.* die Frage. Pitáti, *am*, auch pitati, *am v. impf.* fragen.

Pitanje, *n.* das Mästen, das Nöhren.

Pitati, *am v. impf.* nähren, mästen.

Pitovnjak *m.* der Maststall.

Píti, pijem, pil, pit *v. impf.* trinken: zhe bolj pijem, bolj sim shéjin, je mehr ich trinke, desto durstiger bin ich; tobák piti (in Kr.), Tabak rauchen. Pitje *n.* das Getränk; das Trinken.

Pitom, *adj.* zahm. Pitomiti, im *v. impf.* zähmen. Pitomiz, inza *m.* (serbisch) der Zögling.

Pitvina, *f.* das Getränk.

Píva, *f.* oder pivo *n.* eig. das Getränk; gem. das Bier. Pivár, richtiger pivovár, rja *m.* pivovariza *f.* der Bierbrauer, die —inn. Pivovárna, pivovárniza *f.* das Brauhaus, das Bierhaus.

Piviz, vza *m.* der Trinkgast, der Trinker. Pivniza *f.* die Trinkstube, die Schänke.

Pívola, *f.* der Blutegel, der Blutwurm (*hirúdo, sanguisuga*). Pívoliza *f. d.* ein kleiner Blutegel.

Pizha, pizha, auch pizhza *f.* die Nahrung, die Speise, das Futter. Pizhóben, bna, bno *adj.* nahrhaft. Pizhóbnost *f.* die Nahrhaftigkeit.

Pizhel, zhla, zhlo *adj.* sparsam, gering, knapp: pizhlo dvá funta, kaum, knapp zwei Pfund.

Pizhíti, im, il, zhen *v. pf.* stechen (mit etwas Spizem, als dem Bienen- oder Mückenstachel): kogar kázha pizhi, se svite vervi boji, den einmal die Schlange beißt, der fürchtet jedes gewundene Seil; oder: Erfahrung macht klug. Vergleiche Píkati unter Pik.

Pizhka, *f.* und pizhkiza *f. d.* der Kern von Birnen, Äpfeln, Beeren u. dgl.

Pizhti, *v.* Pizhiti.

Pjésh, *v.* Pésh.

Pláh, *v.* Pléh.

Pláh, *adj.* schen, furchtsam, feig. Pláhez *m.* der Feigberg, die Memme. Pláhota *f.* die Schen, die Feigheit.

Pláhta, *f.* eine grobe Decke von Zwisch u. dgl.: tóliko pomága shláhta, kólikor stára pláhta, die Verwandten helfen wenig. Pláhuta *f.* das Betttuch, auch eine jede Leinwanddecke. Pláhutati, *am v. impf.* laufen, daß Alles davon fliegt.

Plájba, *f.* die Richtschnur.

Plájsh, plájshzh, *v.* Plásh, pláshzh.

Plájshtro, *n.* das Lineal, besonders das Schneiderlineal.

Plákanje, *n.* das heftige Weinen, das Wehklagen. Plakati, *am v. impf.* eig. durch Waschen reinigen; gebräuchlicher: plákati *se*, *am se v. r. impf.* heftig, bitterlich weinen, wehklagen. Plákniti, *nem v. pf.* spülen, abspülen.

Plámen, mna oder plamen, ména *m.* die Flamme. Plamenéti, im oder plameníti, im *v. impf.* flammen. Plaménzhék *m. d.* das Flämmchen.

Plámnast, plámnat *adj.* flammicht.

Plán, *m.* der Anfall, der Ausfall. Plánenje *n.* das Anfallen, das Losstürzen. Plániti, *nem v. pf.* (na kóga) anfallen, losstürzen (auf Jemanden).

Plan, *adj.* eben: ponózhi na plánim dregetáti, in der Nacht unter freiem Himmel vor Kälte zittern. Plána, planáva *f.* die Ebene.

Planét, *m.* der Planet, Wandelstern.

Planina, *f.* der Bergwald; die Alpe; eig. der Grasplatz im Gebirge.

Planiniz, nza *m.* der Alpenbewohner.

Planiniza *f. d.* eine kleine Alpe.

Planínsh *adj.* Alpen..., von Alpen.

Plánshar, rja *m.* der Alpenhirt.

Plánka, *f.* der Zaunpfahl; ein breiterer Zaun (bosnisch und serbisch die Festung).

Plántav, *adj.* krumm, hinkend.

Plántaviz, vza *m.* der Hinkende.

Plást, *m.* und plástek *m. d.* das

kegelförmig aufgeschichtete Heu. Plásta *f.* eine Reihe Grases, wie sie der Mähder hinwirft; die Schichte. Plástiti, im *v. impf.* Heu aufschichten; scherz. stark, viel essen.

Plásh, pláshzh, Oberkr. plájsh, plájshzh *m.* der Mantel (von Manns-
personen); das Messgewand.

Pláshen, shno, shno und pláshliv *adj.* schüchtern, scheu. Pláshenje *n.* das Scheuen. Pláshiti, im *v. impf.* scheu machen, scheuen; — *se v. r. impf.* scheu werden. Pláshlivost, pláshnost *f.* die Schüchternheit.

Pláshzhád, *f.* die Fläche. Pláshzhát *adj.* flach.

Plás, *m.* die Sandlehne; der Gletscher.

Plásenje, *n.* das Klettern. Plásiti, im *v. impf.* klettern, steigen. Plásnik *m.* der Kletterer. Plásovina *f.* ein Gebirge, wo man mehr klettert, als geht.

Plásiza, pláshiza *f.* die Schneeweise.

Plát, *z.* pláti, plati *f.* die Seite.

Pláta, *f.* die Seite; die Platte.

Platén, *adj.* leinen, leinwand. Platenina *f. (coll.)* das Leinen, das Leinenzeug. Plateniza *f.* ein Leinwandstück. Platenizhkar, rja *m.* der Leinwandfrämer.

Pláti, pólem oder pólem, plál, plán *v. impf.* schöpfen; plátschern; vóda, desh póle, das Wasser, der Regen plátschert.

Plátische, platishzhe *n.* die Felge.

Platitel, *m.* der Zähler, der Bergelder. Platiti, im *v. pf.* zählen, bezahlen.

Plátiti, im *v. impf.* in zwei Theile theilen, spalten. Plátizh *m.* die Hälfte eines Baumstammes.

Platnár, rja *m.* platnariza *f.* der Leinwandhändler, die —inn. Platnén *adj.* leinwand.

Plátniza, *f.* der Seitentheil.

Plátno, *n.* die Leinwand.

Pláv (+) *adj.* blau. Plávkast *adj.* bläulich.

Plávánja, plávánka *f.* eine falbe Kuh. Plávka *f.* die Blonde, die Blondine.

Plávánje, *n.* das Schwimmen. Plávati, am *v. impf.* schwimmen. Plá-

vaviz, vza oder pláviz, vza *m.* der Schwimmer.

Pláviti, im *v. impf.* schwimmen; schmelzen; — *se v. r. impf.* abrin-
nen (z. B. die Kerze).

Pláviza, *f.* der Floß.

Plávsh, *m.* der Schmelzofen.

Plávuta, *f.* die Floßfeder.

Plázha, *f.* die Zahlung, der Sold.

Plázhati, am *v. pf.* zahlen, bezahlen.

Plázhaviz, vza *m.* der Zähler. Pláz-

plázilo *n.* die Zahlung. Plázchnik *m.*

der Zähler, der Bergelder. Plázbo-

vánje *n.* das Zahlen. Plázhovati,

zhújem *v. impf.* mit Zahlen be-

schäftigt seyn.

Pléh (+) *m.* das Blech. Pléhast,

plehnát *adj.* blechern, von Blech. Plé-

hoklepiz, pza *m.* der Blechschläger.

Pléha (+) *f.* die Bleiche. Pléhati,

am *v. impf.* bleichen (z. B. Leinwand).

Pléjenje, *n.* das Fäten.

Pléme, *z.* pleména *n.* das Geschlecht,

der Stamm, die Art, die Gattung,

die Zucht: dobriga pleména biti,

von gutem Schlage seyn. Plemenit

adj. von gutem Stamm, guter Her-

kunft, adelig. Plemeniti *se*, im *se*

v. r. impf. rammeln. Plemenitnik

m. der Adelige, der Edelmann. Ple-

meniven (*) vna, vno *adj.* Gat-

tungs...; plemenivno shtevilo, die

Gattungszahl.

Pléniza, *v.* Pelná.

Plénj, auch plen *m.* die Beute. Plé-

njati, am *v. impf.* Beute machen,

rauben, plündern.

Pléf, *m.* der Tanz, der Ball. Ple-

sáje *adv.* tanzend, indem man tanzt.

Pléfanje *n.* das Tanzen. Pléfanka

f. der Tanzsaal. Pléfár, rja *m.* der

Tanzmeister. Pléfati, shem *v. impf.*

tanzen. Pléfáviz, vza *m.* pléfávka

f. der Tänzer, die —inn. Ple-

sische *n.* der Tanzort, der Tanzsaal.

Pléfen, auch pléfinj, suji *f.* der

Schwimmel.

Pléfk, *m.* der Klatsch. Pléskanje *n.*

das Klatschen. Pléskati, am *v. impf.*

Klatschen. Pléskav, pléskaven, vna,

vno *adj.* Klatschhaft. Pléskaviz, vza

m. pléskavka *f.* der Klatscher, die

—inn. Pléskavniza *f.* die Klatsch-

büchse, die Knallbüchse. Pléskavnost

f. die Klatschhaftigkeit, die Klatscherei.

Plesnénje, auch plesnitje *n.* das Schimmeln. Plesnėti, im, auch plēsniiti, plesniti, plēsniem und plēsniiviti, im *v. impf.* schimmeln, Schimmel ansehen. Plesnina, plēsnočina *f.* der Schimmel. Plesniv *adj.* schimmelig. Plesnivost *f.* die Schimmeligkeit.

Plēsni, *f. pl.* das Pressgesimse.

Plēsti, plētem, plētel oder plēl, plētēn *v. impf.* stricken; eig. flechten. Plēšha, auch plēšhina *f.* die Glase, die Platte. Plēshast, plēshav, plēshinast, plēshiv *adj.* kabl. Plēshiz, šhza *m.* der Kahlkopf. Plēshivost *f.* die Kahlheit.

Plēsánje, *n.* das Klettern. Plēsati, shem *v. impf.* klettern, steigen.

Pleténiza, *f.* die Haarschote, der Zopf; eine Flechte von Brot u. dgl.

Plētev, plētvī oder i. plētvā, plētve *f.* das Jäten; die Jätzeit. Plēti, plējem oder plēvem, plēl, plēt *v. impf.* jäten. Plēviz, vza *m.* und plēviza *f.* der Jäter, die —inn.

Plēva, *f.* ein einzelnes Stück Spreu.

Plēvast, plēvnāt *adj.* voll Spreu, spreuartig. Plēve, 2. plēv *f. pl. (coll.)* die Spreu. Plēvel *m.* das Gejät; der Name eines Unkrautes.

Plēven, vna, vno oder plēvji *adj.* Spreu..., von Spreu: po plēvje rasprāviti, wie Spreu verschwenden.

Plēvniza *f.* ein mit Spreu gefülltes Unterbett statt der Matraze; der Spreukasten. Plēvnik, plēvnjak *m.* das Spreubehältniß, der Spreukasten.

Plēvshánje, *n.* das Ausschlagen des Hirses. Plēvshati, am *v. impf.* širē u. dgl. ansklopfen, ausschlagen.

Plēzha, *n. pl.* oder plēzhi *f. pl.* die Schultern. Plēzhast, plēzhāt *adj.* breitschulterig, vierschötig. Plēzhe, auch plēzhe, ta *n.* das Schulterblatt; der Schinken. Plēzhen, zhna, zhno *adj.* Schultern..., zur Schulter gehörig. Plēzhāt *adj.* von breiten Schultern. Plēzhātost, plēzhātost *f.* die Breitschulterigkeit. Plēzhuga *f.* (verächtl.) eine breitschulterige Weibsperson.

Plīkha, *f.* die Bachstelze, das Aldermännchen (*Motacilla alba*, Linn.).

Plītek, tka, tko oder plītev, tva, tvo *adj.* feicht. Plītkost, plītvost *f.*

die Seichtigkeit. Plūvina, plūzhina *f.* die Seichtigkeit.

Plūžnik, nka oder plūžn *m.* der Speichel (*sputum*). Plūžniti, nem, nil, njen *v. pf.* ausspucken, ausspucken.

Plūžvanje oder plūžvanje *n.* das Ausspucken. Plūžvati, am oder plovaťi, plūžem *v. impf.* oft und lange ausspucken.

Plūžaviz, vza *m.* der Ausspucker. Plūžvotina *f.* der Schleim.

Plūžvotina *adj.* schleimig.

Plūžzha, *n. pl.* auch plūžzhe und plūžzhzhe *f. pl.* die Lunge. Plūžzhiza *f. pl. d.* die liebe kleine Lunge.

Plūžzhen, zhna, zhno *adj.* Lungen..., von der Lunge, die Lunge betreffend.

Plūžzhnik *m.* (eine Pflanze) das Lungenkraut. Plūžzhniza *f.* die Lungen sucht.

Plōd, *m.* die Brut, das Thiergeschlecht.

Plōdenje *n.* die Brutlegung. Plōditi, im, il, plojēn *v. impf.* die Brut legen; — se *v. r. impf.* (von Jungen der Thiere) gelegt werden, abstammen. Plōdniza (*) die Wärmutter.

Plōditi, im *v. impf.* verjagen, fortjagen.

Plōh, *m.* und plōhek, plōzhhek *m. d.* der Hadstod.

Plōha, *f.* der Waldstrom; der Regenguß, der Platzregen, der Gewitterregen.

Plōšk, *m.* der Klatschlaut.

Plōšk, *m.* und plōška *f.* die Fläche.

Plōška, *f.* eine Art früh reifer Birnen (die Jakobi-Birne).

Plōshánje, *n.* das Plagen. Plōškati, am *v. impf.* und plōšniti, nem *v. pf.* Lehm, oder sonst etwas Halbweiches so werfen, daß es einem diesem Zeitworte ähnlichen Ton von sich gibt, plagen.

Plōšha, *f.* die Platte. Plōshiza *f. d.* eine kleine Platte, die Schiefertafel.

Plōt, 2. plōta, plotá *m.* der Jaun.

Plōtniza *f.* der Kürbiß.

Plōzha, *f.* die Klinge.

Plūg, *m.* der Pflug.

Plūžh, *v. Pólsh.*

Plūnka, *f.* die Laute. Plūnkanje *n.* das Hallen; das Spielen der Laute.

Plūnkati, am *v. impf.* und plūnkiti, nem *v. pf.* so hallen, wie wenn ein etwas leeres Faß geschüttelt wird;

die Laute spielen. Plūnkaviz, vza *n.* der Lautenschläger.

Plüskati, v. Pléskati unter Plösk.
 Plushár, rja m. der der Pflug lenket, der Pflüger. Plúshenje n. das Pflügen. Plúshiti, im v. *impf.* den Pflug lenken, pflügen. Plúshne, plúshnize f. pl. die Pflugräder.

Po, *pp.* um, d. i. eine Bewegung machen, um etwas zu erlangen (das deutsche holen), nach, auf, zu, in, an: po kar, po kógar, po piti priti, etwas, Jemanden, einen Trank holen kommen, überhaupt um etwas gehen, schicken, fahren, laufen u. dgl.; po vina, po vodé posláti, um Wein, um Wasser schicken; po glávi vdáriti, auf —, nach dem Kopfe schlagen; po govóru posnati, nach der Sprache fennen; po kóm práfhát, nach Jemand fragen; po vólji, nach Wunsch; po Boshizhu, nach Weihnachten; po túrskem, po túrsko, auf —, nach Art der Türken, auf türkisch; po némshki, po némshkem, po némshko, auf deutsch; po pálje, po pájhem, nach Art der Hunde; po vólzhje, po vólzhjem, nach Art der Wölfe; po domázhe, nach häuslichem Gebrauche; po gospólko, nach Art der Herrschaft, der Herren; po vini hrepenéti, nach dem Weine sich sehnen; po ulizah se potépati, auf der Gasse herum schlendern; po planávi hóditi, auf einer Ebene gehen; po édnem, po dvá, po pét, zu Einem, zu zwei, zu fünf, oder: je Einem, je zwei u. s. w.; po shtiri dni ga ní domá, zu vier Tage ist er nicht zu Hause; po tri tedne, po pét mélzov nísim ga vidil, zu drei Wochen, zu fünf Monate habe ich ihn nicht gesehen; po sestro je posláł, er schickte um die Schwester; po móru in po súhim, zu Wasser und zu Lande; po dvá gróshá, po tri dvájhize, po pét goldinarjev sim tó prodál, zu zwei Groschen, zu drei Zwanziger, zu fünf Gulden habe ich dieses verkauft; po zhim, wie theuer? po desétiki, zu Siebzehner, zu Zehner; po nózhi, bei der Nacht, zur Nachtszeit; po vsákem, po všim, allerdings, auf jeden Fall; po níkáko, po níkákim, keineswegs; po mésti hódit, in der Stadt herum gehen; je shé po njem, es ist schon aus mit ihm, es ist um

ihn schon geschehen, er ist schon dahin; po vših ústih pové, er sagt es ganz heraus; po tim kér, weil nun, nachdem nun; po famesu, einzeln, einzelnweise; po ozhétu se svrézhi, dem Vater nachgerathen; so vsi po énim kopiti, sie sind alle über Einen Leisten geschlagen; po nobéni zéni li ne dá dopovédáti, er läßt sich's auf keine Art ersagen; vse mazhke so po nózhi zherae, oder: po nózhi je vsáka kráva mávra, bei der Nacht sind alle Dinge (Rühe) schwarz, d. i. gleich; po svoji glávi, po svoji tórmí, nach seinem Guldünken; krah po péki, frisches d. i. neugebackenes Brot; krájza po perili, frisches Hemd; po mit dem Local der Substantive bezeichnet auch das deutsche »weise«: po stópjah, stufenweise; po pári, paarweise; po malim, kleinweise; po kosi, stückweise; blagó se po niti nabira, pa po vervi saprávha, kleinweise (fadenweise) wird das Vermögen erworben, und im Großen (strickweise) verthan.

Po ájditi se (+) im se v. r. *pf.* die Sitten der Heiden annehmen, ein Heide werden.

Pobáratí, am v. *pf.* (kógar kar) eine Frage thun, befragen.

Pobálati, them v. *pf.* alles zusammen fassen.

Pobég, m. die Flucht. Pobégesh, pobégueniz, nenza m. der Flüchtling. Pobégniti, nem v. *pf.* sich entfernen, sich aus dem Staube machen.

Pobélití, im v. *pf.* tünchen, über-tünchen, weißer, ausweißen.

Pobéranje, pobérati, v. Pobíranje, pobirati.

Pobesedovánje, n. das Besprechen. Pobesedováti se, am se v. r. *impf.* sich besprechen.

Pobélití, im v. *pf.* hängen machen, hängen lassen; ozhi bobélití, die Augen niederschlagen.

Pobéshanje, n. das Entfliehen. Pobéshati oder pobesháti, pobeshim v. *pf.* entfliehen; pobeshim, ich werde fliehen.

Pobijati, v. Pobiti unter Pobit. Pobíranje, n. das Auffammeln, das Aufklauben. Pobirati (pobérati) am v. *impf.* sammeln, auffammeln,

zusammen klauen. Pobirázh oder poberázh *m.* der Absammler, der Auffammler, der Sammler.

Pobit, *part.* durch einen Fall beschädigt: je pobit, er ist niedergeschlagen; pobito serzó, ein zerknirschetes Herz. Pobiti, bijem, bil, bit *v. pf.* und pobijati, am *v. impf.* nach der Reihe tödten: pobiti se, bijem se *v. r. pf.* sich (durch einen Fall) schlagen, beschädigen. Pobitodúshen, shna, shno *adj.* Kleinmützig, niedergeschlagen. Pobitodúshesh *m.* der Niedergeschlagene. Pobitodúshnost *f.* die Niedergeschlagenheit.

Pobitva, *f.* die Schlacht.

Póbizh, póbizhek, zhka *m.* das Knäblein.

Poblájshanje, *n.* die Veredlung. Poblájshati, am *v. pf.* veredeln, edler machen; — se *v. r. pf.* sich veredeln, edler werden. Poblájshaviz, vza *m.* der Veredler.

Pobledénje, *n.* die Erblassung. Pobledéti, dim *v. pf.* erblassen, bleich werden.

Pobogátenje, *n.* die Bereicherung. Pobogátiti, im *v. pf.* bereichern, reich machen.

Pobogovánje (*) *n.* die Vergötterung. Pobogováti, am oder újem *v. impf.* vergöttern. Pobogváviz, vza *m.* der Vergötterer.

Pobój, *m.* der Todtschlag. Pobójin, jna, jno *adj.* des Todtschlags. Pobójjiv *adj.* mörderisch. Pobójjivost *f.* der Zustand, die Eigenschaft, da etwas mörderisch ist.

Pobolézhi, *m. pl.* die Nachwehen.

Pobóljshanje, *n.* die Besserung, die Verbesserung. Pobóljshati, am *v. pf.* bessern, verbessern. Pobóljshljiv *adj.* verbesserlich. Pobóljshljivost *f.* die Verbesserlichkeit. Pobóljshováti, shújem oder pobóljshávati, am *v. impf.* bessern, verbessern. Pobóljshváviz, vza *m.* der Verbesserer. Pobóljshvávka *f.* die Verbesserin. Pobóljshik, shka *m.* die Verbesserung.

Pobóshanje, *n.* die Bemitleidung, der Trost. Pobóshati, am *v. pf.* bemitleiden, trösten.

Pobóshen, shna, shno *adj.* fromm. Pobóshnost *f.* die Frömmigkeit.

Pobót, *m.* die Rechenhaft. Pobóten, tna, tno *adj.* Rechenhaft. ... Pobotováti, újem *v. impf.* Rechenhaft ablegen.

Pobráti, pobérem oder pobérem *v. pf.* auffammeln, zusammen klauen; — se *v. r. pf.* sich fort packen, sich aus dem Staube machen: pobéri se, packe dich fort, trolle dich.

Pobrátenje, *n.* das Bruderwerden. Pobráti se, im se *v. r. pf.* Bruder werden, sich ausöhnen.

Pobrifati, shem *v. pf.* Alles abwischen.

Pobrušiti, im *v. pf.* ein wenig schleifen, anschleifen; abermals schleifen. Pobrušenje *n.* die Anschleifung.

Pod, *prp.* unter (*sub*): pod drevó stópiti, unter einen Baum treten; pod drevésom sedéti, unter einem Baume sitzen; se dershi, lakor de bi ga pod nósom bril, er ist ernsthaft; pod navádno zéno, unter dem gewöhnlichen Preise; pod pal, pod brádo, pod koléna, unter den Gürtel, den Bart, die Knie; pod kásni-jo, bei Strafe; pod perlégo, unter einem Eide; pod nizh sim dál, ich habe es in meinen Verlust gegeben; pod svojo oblást správití, in seine Gewalt bringen; pod milim Bógom prenózhiti, unter freiem Himmel übernachten; is deshja pod káp, aus dem Regen in die Traufe.

Pod, *m.* der Boden.

Podáhniti, *v. Podéhniti.*

Podájanje, *n.* die Zureichung, die Darreichung. Podájati, am *v. impf.* reichen, zureichen, darreichen. Podájavniza *f.* die Reichgabel. Podájázh *m.* der an die Hand reicht; die Reichgabel. Podájshina *f.* was man an die Hand reicht.

Podáljshanje, *n.* die Verlängerung. Podáljshik, shka *m.* die Verlängerung, der Fortsatz. Podáljshováti, am *v. impf.* und podáljshati, am *v. pf.* verlängern, länger machen; erweitern.

Podán, *part.* ergeben. Podánik, nka *m.* ein freies lediges Gut. Podánje *n.* die Darreichung, die Ergebung. Podánost *f.* die Ergebenheit. Podáti, am *v. pf.* reichen, darrei-

- den; — *se v. r. pf.* sich begeben, sich an einen Ort verfügen.
- Podár**, *z.* podára oder podarú *m.* das Geschenk. Podárenje *n.* das Schenken, die Schenkung. Podáriti (podariti), *im v. pf.* schenken. Podarovánje *n.* das Beschenken, die Beschenkung. Podarováti, *ám v. impf.* schenken, Geschenke machen.
- Podávati**, *v.* Podájati unter Podájanje.
- Podáviti**, *im v. pf.* und podávljati, *ám v. impf.* Alles nach der Reihe erslicken machen, erwürgen. Podávljanje *n.* das Erwürgen der Reihe nach.
- Podberanje**, *n.* das Unterklauben. Podberati, *ám v. impf.* unterklauben. Podberázh *m.* der Unterklauber.
- Podbijanje**, *n.* das Unterschlagen. Podbijati, *ám v. impf.* und podbiti, *bijem v. pf.* von unten hinweg schlagen, unterschlagen. Podbitje *n.* die Unterschlagung.
- Podblosiniti**, *im v. pf.* unterpöflern.
- Podbój**, *m.* der Thürpfeiler, die Thürpfoste.
- Podbrádk**, *dka* und podbrádnjak *m.* das Unterkinn, das Kinn.
- Podbrijanje**, *n.* das Barbiren, das Rasiren. Podbrijati, *ám v. impf.* und podbriti, *ijem v. pf.* barbiren, rasiren. Podbrijázh *m.* der Barbir.
- Podbrisanje**, *n.* die Unterstreichung. Podbrifati, *ihem v. pf.* unterstreichen.
- Podbúditi**, *gem.* podbuditi, *im v. pf.* und podbújati, *ám v. impf.* aufmuntern. Podbúdenje *n.* die Aufmunterung. Podbújaviz, *vza m.* der Aufmunterer, der Aneiferer.
- Poddánje**, *n.* die Untergebung. Poddáti, *ám v. pf.* untergeben.
- Poddél**, *m.* der Vorschub (der Schube). Poddélati, *ám v. pf.* (die Schube) vorschieben, vorschubten; auch (die Schube) doppeln.
- Poddelenje**, *n.* die Untertheilung. Poddéliti, *gem.* poddeliti, *im v. pf.* untertheilen.
- Podéhniti**, *nem v. pf.* beriechen.
- Podélití**, auch podelíti, *im v. pf.* mittheilen. Podelitja *f.* die Mitthei-

- lung. Podéljshina *f.* was man mittheilet, wechselseitige Hülfleistung.
- Podersháti**, *shim v. pf.* ein wenig halten, anhalten. Podersháven, *vna, vno adj.* anhaltend.
- Podertija**, podertina *f.* oder podértje *n.* die Zerstörung, der Ruin.
- Poderzháti**, *zhim v. pf.* ein wenig laufen, rutschen: poderzhim, *ich werde rutschen, laufen.*
- Podéshz**, *m.* die Kelter, der Pressboden.
- Podév sádni**, der Hinterbacken: podév jelénov, der Hirschziemer.
- Podgána**, *f.* und podgániza *f. d.* die Ratte (*Mus Rattus. Linn.*).
- Podgánsk adj.** Ratten..., von Ratten, wie die Ratten. Podgánshek *m.* der Rattenkoth.
- Podglávje**, *n.* was unter dem Kopf ist. Podglávník *m.* das Kopfkissen.
- Podgoréliza**, *f.* der Zunder. Podgorélsz *m.* der Name eines Vogels.
- Podgorélszji adj.** nach Art des podgorélsz.
- Podgórje**, *n.* der Fuß eines Berges.
- Podgrinálo**, *n.* der Schürhafen.
- Podgrinati**, *ám v. impf.* schüren, anschüren.
- Podherbet**, *bta m.* was unter dem Rücken ist.
- Podhizhen**, *part.* unterschoben.
- Podhizhiti**, *im v. pf.* unterschoben.
- Podhizhenje**, *n.* die Unterschobung.
- Podhizhnost**, *f.* die Unterschobenheit.
- Podhlebnik**, *m.* der Schmarozer.
- Podhlebováti** *se, újem se v. impf.* schmarozer, einen Schmarozer machen.
- Podhústenje**, *n.* die Aufreizung, die Aufhebung. Podhústiti, *im v. pf.* und podhúshávati, *ám v. impf.* aufreizen, aufheben. Podhúshávanje *n.* das Aufreizen.
- Podhúlití** *se, im se v. r. pf.* eine trogige Miene machen, sich verstellen.
- Podigati**, dann podigávati, *ám v. impf.* und podigniti, *nem v. pf.* erheben, etwas höher machen.
- Podihanje**, *n.* das Beriechen. Podihati, *ám v. impf.* und podihávati, *ám v. impf.* beriechen.
- Podiranje**, *n.* das Niederreißen; das Fällen. Podirati, *ám v. impf.*

- (z. B. ein Haus) niederreißen, einreißen, einstürzen machen, zerstören, (Holz) fällen. Podiraven, vna, vno *adj.* fällbar, schlagbar. Podiravnost *f.* die Schlagbarkeit. Podiraviz, vza *m.* der Holzfäller.
- Podirjati, auch podirjāti, am *v.* *pf.* ein wenig laufen, rennen: podirjam, ich werde galoppiren, werde im Trabe fahren.
- Podišhen, shna, shno *adj.* was zum Niesen ist: podišhen tabák, der Schnupftabak.
- Podish, *m.* der Hochpolster für die Döfen.
- Poditi, im *v.* *impf.* treiben, jagen.
- Podjárom, *adj.* Joch... (*subjugalis*): podjárom vól, der Jochochs.
- Podjésti, jem oder jédem *v.* *pf.* unterfressen, von unten, von innen wegessen, z. B. die Wurzel eines Gewächses, die Haut eines Thieres.
- Podkáditi, auch podkaditi, im *v.* *pf.* unterrauchen.
- Podkápanje, *n.* das fortgesehete Untergraben. Podkápati, pljem *v.* *impf.* untergraben.
- Podkálhanje, *n.* das Mähen des Grasses in den Weingärten. Podkálshati, am *v.* *impf.* in den Weingärten das Grass mähen.
- Podkávanje, *n.* das Beschlagen. Podkávati, am *v.* *impf.* (ein Pferd) beschlagen.
- Podkérmiti, im *v.* *pf.* füttern, mästen. Podkérmlen *part.* gemästet. Podkérmlenje *n.* die Mästung.
- Podkláda, podkládiza *f.* die Unterlage. Podklásti, kládem *v.* *pf.* unterlegen.
- Podkléstiti, im *v.* *pf.* von unten die Zweige weghacken. Podkléstvanje *n.* das Weghacken der Zweige von unten. Podkléstvati, am *v.* *impf.* die Zweige von unten weghacken.
- Podklóniti, im *v.* *pf.* unterbiegen.
- Podklópje, *n.* was unter der Bank ist.
- Podkóp, *m.* die Untergrabung. Podkópanje *n.* die Untergrabung. Podkópati, kópljem *v.* *pf.* und podkópavati, am, auch vljem *v.* *impf.* untergraben.
- Podkóv, *m.* oder podkóva *f.* das

- Hufeisen. Podkováti, am oder kújem *v.* *pf.* (ein Pferd) beschlagen: kónj berza, pa ga vender podkújejo, das Pferd schlägt aus, wird aber doch beschlagen. Podkovázh *m.* der Hufschmied. Podkóviza *f.* d. ein kleines Hufeisen, das Stiefeleisen. Podkóvnik *m.* der Hufnagel.
- Podkrádati, am *v.* *impf.* und podkrásti, krádem *v.* *pf.* veruntreuen.
- Podkúpiti, im *v.* *pf.* erkaufen, bestechen. Podkupiven, vna, vno *adj.* bestechlich. Podkupivnost *f.* die Bestechlichkeit. Podkúpljen *part.* erkauft, bestochen. Podkúpljenje *n.* die Bestechung. Podkúpljenost *f.* die Bestochenheit.
- Podlága, *f.* die Unterlage. Podláganje *n.* das Unterlegen. Podlágati, am *v.* *impf.* unterlegen.
- Podláka, *f.* das Unterfutter.
- Podlantz, *m.* der Dreieckboden.
- Podlanza, *f.* die Handflächenhälfte.
- Podláliza, *f.* das Biesel. (*Mustella vulgaris*. Linn.)
- Podlázi, *m.* *pl.* die Milchhaare, der Milchbart.
- Podléga, *f.* die Unterlage.
- Podlésk, *m.* das Stendelkraut (*Satyrium, orchis*).
- Podlésk, *m.* oder podléska *f.* die Schnepe (*Scelopax*. Linn.).
- Podlésti, lésem *v.* *pf.* unterkriechen, unter etwas kriechen, beschleichen. Podlésenje *n.* die Unterkriechung, die Beschleichung. Podlésina *f.* etwas Hinuntergesunkenes.
- Podlesháti, shim *v.* *pf.* unterliegen.
- Podlétén, tna, tno *adj.* was unterm Jahr ist, minderjährig. Podlétéz *m.* der Minderjährige. Podléténost *f.* die Minderjährigkeit.
- Podlészhi, zhem *v.* *pf.* unterziehen.
- Podlijanje, *n.* das Untergießen. Podlijati, am *v.* *impf.* untergießen.
- Podliti, lijem *v.* *pf.* das Untergießen vollenden. Podlivka *f.* die Suppe.
- Podlóg, *m.* die Stütze, der Grund. Podlóga *f.* die Unterlage, das Unterfutter. Podloshén *part.* unterlegt. Podloshén, shna, shno *adj.* untergeben, untergeordnet. Unter..., unterthänig. Podloshiti oder podloshiti,

- im *v. pf.* unterlegen. Podložnik *m.* der Unterthan. Podložniza *f.* die Unterthaninn; das Knebeweib. Podložnost *f.* die Unterthänigkeit.
- Podmakanje, *n.* das Besuchen von unten. Podmakati, am oder podmázhem *v. impf.* von unten besuchen, bewässern.
- Podmalt, *f.* der Schmerbodensaß.
- Podmekniti, nem *v. pf.* von unten hinweg rücken.
- Podmet, *m.* das Mehlmuß; der Unterfaum.
- Podmitati, am oder podmititi, im *v. pf.* bestechen. Podmitenje *n.* die Bestechung.
- Podmol, *m.* der Uferbruch.
- Podmózhiti, im *v. pf.* von unten feucht machen.
- Podmúlenje, *n.* die Unterminirung. Podmúliti, im *v. pf.* unterminiren. Podmúljen *part.* unterminirt.
- Podnében, bna, bno und podnében, lna, lno *adj.* was unter dem Himmel ist. Podnébije, podnébje *n.* der Himmelsstrich.
- Podnet, *m.* der Antrieb; (Unterkr.) das Zündmaterial.
- Podnéven, vna, vno *adj.* was unter Tags ist oder geschieht. Podnévi *adv.* unter Tags.
- Podnitati, *v.* Podmitati.
- Podniza, *f.* der Balken, das Bret zu einem Boden.
- Podnogálo, *m.* der Fußschämel. Podnóshen, shna, shno *adj.* unter den Füßen befindlich. Podnóshje *n.* was unter den Füßen ist, z. B. im Bette; der Fußschämel. Podnóshnik *m.* oder podnóshniza *f.* der Fußschämel, gem. worauf der Weber tritt.
- Podóba, *f.* äußere Gestalt; die Form, die Ähnlichkeit, das Bild. Podóben, bna, bno *adj.* ähnlich: *tó né resnizi podóбно*, das ist nicht wahrscheinlich. Podóbiti, im *v. impf.* formen, bilden; — *se v. r. impf.* sich bilden, sich ähnlich machen; ähnlich werden; sich geziemen. Podónast *adj.* etwas ähnlich, ähnelnd. Podóbnik *m.* der sich Jemand ähnlich gemacht. Podóbnost *f.* die Ähnlichkeit. Podóbva *f.* die Gestaltung. Podóbstvo *n.* das Bildniß.

- Podoblástnjen, *part.* botmäßig. Podoblástnjenost *f.* die Botmäßigkeit.
- Podójiti (auch podójiti), im *v. pf.* ausmellen, mit dem Welsken fertig werden.
- Podólen, lna, lno *adj.* abhängig (*declivis*).
- Podolénzhiti se, im *se v. r. pf.* die Sitten der Unterkrainer annehmen, ein Unterkrainer werden.
- Podólgama oder podólgoma *adv.* der Länge nach. Podólgovat oder podólgalt *adj.* länglich. Podólgovatoft *f.* die Länglichkeit. Podólgshanje *n.* die Verlängerung. Podólgshati, am *v. pf.* verlängern.
- Podomázhe, *adv.* heimatlich, wie in der Heimat. Podomázhen *part.* einheimisch. Podomázhiti, im *v. pf.* einheimen, einheimisch machen; — *se v. r. pf.* sich einheimen, vertraulich, einheimisch werden.
- Podoráti, podórjem *v. pf.* unterpflügen.
- Podóstrenje, *n.* die Zuspizung von unten, die Zuschärfung. Podóstriti, im *v. pf.* und podóstrívati, am *v. impf.* von unten zuspitzen, zuschärfen.
- Podpás, *m.* der Gurt. Podpásanje *n.* die Aufschürzung. Podpásati, lhem *v. pf.* aufschürzen, in die Höhe gürteln. Podpásb *m.* oder podpáslnja *f.* der Gurt; der Bauchgurt.
- Podpásiti, im *v. pf.* heimlich bemerken, beobachten.
- Podpásduh, auch podpásduh *m.* der hohle Theil zwischen dem Oberarm und der Brust, die Unterachsel, die Uchse.
- Podpéra, *f.* die Stütze.
- Podperda, *f.* die Wachtel (*ca-turnix*).
- Podpernja, *f.* die Krücke.
- Podpérnik, *m.* der Bauchgurt.
- Podpétniza, *f.* der Absatz (an Schuhen und Stiefeln).
- Podpíhati, am *v. pf.* und podpíhovati, hujem *v. impf.* von unten blasen, unterblasen; aufheben.
- Podpiranje, *n.* das Unterstützen, die Unterstüzung. Podpirati oder podpérati, am *v. impf.* unterstemmen, unterstützen.
- Podpís, *m.* die Unterschrift. Pod-

pisati, them *v. pf.* unterschreiben.
Podpisati, sza *m.* der Unterschriebene;
eig. der Unterschreiber.

Podpizhje, *n.* (in der Sprachlehre)
das Ausrufungszeichen (!).

Podplät, *m.* die Fußsohle, die Sohle
überhaupt. Podplätenje *n.* die Be-
sohlung. Podplätina *f.* das Sohlen-
leder. Podplätiti, im *v. pf.* be-
sohlen.

Podplésti, podplétem *v. pf.* und
podplétati, am *v. impf.* unter-
stützen.

Podpomáganje, *n.* die Unter-
stützung, die Hülfleistung. Podpo-
máganški *adj.* Unterstützungs . . . ,
Hülfs . . . Podpomágati, am *v.*
pf. (kómur) Hülf allerlei Art lei-
sten, unterstützen, unterhelfen. Pod-
pomózh *f.* die Nachhülfe, die Un-
terstützung.

Podpóren, rna, rno *adj.* Stüt . . . ,
was zum Unterstemmen dient: pod-
pórni sid, die Stützmauer. Pod-
póra, podpórna oder podpórna *f.*
die Stütze, die Unterlage. Podpór-
nik *m.* der Unterstüher. Podpréti,
podprém oder podprem, auch pod-
pérem oder podperem, podpérl,
podpérl oder podprérl *v. pf.* unter-
stemmen, unterstützen. Podprijázha
f. die Unterstütze.

Podprilóshiti, im *v. pf.* von
unten, unterhalb hinzu legen.

Podprog, *m.* der Bauchgurt.

Podpústiti, auch podpústiti, im
v. pf. unter sich weglassen.

Podrápati, am oder pljem *v. pf.*
zertragen.

Podrájtati (+) *v. Podrazhú-
niti.*

Podrásti, sem *v. pf.* und podrá-
shati, am *v. impf.* unterwachsen.

Podráshanje *n.* das Unterwachsen.

Podráshenje *n.* die Unterwachsung.

Podrasdélík, lka *m.* oder pod-
rasdélenje *n.* die Unterabtheilung.

Podrasdélenski *adj.* Unterabthei-
lungs . . . Podrasdelíti, im oder

podrasdelíti, im *v. pf.* unterab-
theilen.

Podrasúmiti (*) im und podra-
súmljati, am *v. impf.* darunter ver-
setzen (*subintelligere*).

Podráshiti (lies: po-dráshiti) im

v. pf. vertheuern, theurer machen;
— se *v. r. pf.* theurer werden.

Podrazhúniti, im *v. pf.* eine zu
große Rechnung machen, im Rechnen
überhalten; — se *v. r. pf.* sich ver-
rechnen, sich im Rechnen irren.

Podréditi, gem. podrediti, im *v.*
pf. mäßigen, anemäßigen.

Podrémáti, mljem *v. pf.* ein we-
nig schlummern (*dormitare*).

Podrèpina, podrèpniza *f.* und
podrèpnik *m.* der Schwanzriemen.

Podrés, *m.* der Schnitt von unten.

Podrésati, shem *v. pf.* und podre-
sováti, podresávati *v. impf.* unter-
schneiden.

Podrésniti, nem *v. pf.* untersen-
ken; — se *v. r. pf.* untersinken.

Podrèti, dérem *v. pf.* *v. Podí-
rati.*

Podrigávanje, *n.* das Rülpfen.
Podrigávati se *v. r. impf.* rülpfen.

Podróben, bna, bno *adj.* einzeln,
detailirt. Podróbno *adv.* einzeln,
detailirt. Podróbnost *f.* die Ein-
zelheit, das Detail.

Podrúgod, *adv.* zweitens. Podru-
gázhenje (*) *n.* die Wiederholung.

Podrugázhiti (*) im *v. pf.* wieder-
holen.

Podláda, *f.* der Hinterhalt.

Podléha (*) *f.* und podlébik, hka
m. (in der Sprachlehre) das Subjekt.

Podféd, podfédik, aka *m.* und
podfédenza *f.* was sich unter einem
Gegenstande, z. B. unter der Haut
ansetzt, die Unterlaufung: daher her-
vin podféd oder kervna podféd-
enza, die Blutunterlaufung; s' kervjo
podfédén, mit Blut unterlaufen.

Podfédliža, *f.* die Decke unter dem
Sattel, die Schwabrade.

Podfék, *m.* der Grundstamm des
Dachstuhles. Podfékati, am *v. pf.*
und podfékávati, am *v. impf.* von
unten weghaden.

Podfódha, *f.* das Untergericht.

Podstáti, stojim *v. impf.* unter-
stehen. Podstójezh *part.* unterstehend.

Podstávik, vka *m.* der Untersab.

Podstávití, im *v. pf.* unterstellen,
unterlegen, unterlegen. Podstávlja-
nje *n.* das Unterstellen. Podstávlja-
ti, am *v. impf.* darunter stellen, un-
tersetzen.

Podstljati, am *v. impf.* und podstláti, stélem *v. pf.* unterstreuen, unterbetten.

Podstópiti se, im se *v. r. pf.* sich unterstehen, sich unterfangen, sich unterwinden. Podstópljiv *adj.* verwegene. Podstópljivost *f.* die Verwegenheit.

Podsvinka, *f.* das Spannferkel.

Podshiti, sbijem *v. pf.* und podshivati, auch podshivávati, am *v. impf.* unternähen; doppeln, vorschubene. Podshiv *m.* die Unternaht; der Vorschub (der Schuhe).

Podshúntati, am *v. pf.* aufheben, aufreizen.

Podsemén, mna, mno *adj.* unterirdisch.

Podshgáti, shgém *v. pf.* unterjünden.

Podshiganje, *n.* das Unterjünden. Podshigati, am *v. impf.* entflammen, anfachen; unterjünden. Podshiglej *m.* die Unterjündung.

Podtákniti, nem *v. pf.* und podtikati, am oder podtizhem *v. impf.* unterschleiben; podtákniti se *v. r. pf.* straucheln; stolpern. Podtáknjen *part.* unterschoben. Podtáknjenost *f.* die Unterschobenheit. Podtikanje *n.* das Unterschleiben; das Straucheln.

Podtème, 2. podtémna oder podtémna *n.* das Hinterhaupt d. i. der Theil unter dem Scheitel.

Podtikanje, podtikati, *v.* unter Podtákniti.

Podtrébuh, 2. podtrebúha *m.* der Unterbauch. Podtrebúhov *adj.* des Unterbauchs. Podtrebúhje *n. (coll.)* die Unterbauchtheile.

Podúhati, am *v. pf.* beriechen.

Podúrniti, nem *v. pf.* untertauchen, versenken; — se *v. r. pf.* sich untertauchen, versinken.

Podústiti, im *v. pf.* aufwiegen, aufreizen, verleiten.

Podústna, *v.* Podvústna.

Poduzhiti, *v.* Podvuzhiti unter Podvúk.

Podvákrat, *adv.* zu zwei Mal.

Podváliti, im *v. pf.* unterwählen.

Podvérniti, nem *v. pf.* (den Stiefel) auf die Seite treten.

Podvérstenje, *n.* die Unterreihung.

Podvérstíti, im oder podvérstíti, im *v. pf.* unterreihen.

Podvérszha, *f.* die Unterwerfung.

Podvérszen *part.* unterworfen. Podvérszhez, szha *m.* ein unterschobenes Kind, der Wechselbalg. Podvérszhez *adj.* unterwürdig. Podvérszhez *f.* die Unterwürdigkeit.

Podvés, auch podvés *m.* und 1. podvés, 2. vési oder vési, oder 1. podvésa *f.* das Unterband, das Knieband. Podvéساتi, shem *v. pf.* unterbinden.

Podvinenje, *n.* die Verrenkung. Podviniti, nem *v. pf.* verrenken. Podvinjen *part.* verrenkt. Podvinjenost *f.* die Verrenktheit.

Podvirk, *m.* der Knüttel.

Podviszhanje, *n.* die Erhöhung. Podviszhati, am *v. pf.* erhöhen.

Podviszanje, *n.* die Beileung. Podvisati se, am se *v. r. pf.* sich beileuen.

Podviti, vijem *v. pf.* unterbiegen, aufbiegen: rokáv si podvij, streife den Ärmel hinaus.

Podvód, *m.* der Betrug, die Unterführung. Podvódi, im oder podvódi, im *v. pf.* unterführen, betrogen.

Podvoráti, *v.* Podoráti.

Podvrázhanje, *n.* das auf die Seite Treten des Stiefels. Podvrázhati, am *v. impf.* (den Stiefel) seitwärts treten.

Podvrézhi, auch podvérszheti, vshem *v. pf.* unterwerfen.

Podvternjáliz, lza *m.* das Lichtputzgestell.

Podvúk, *m.* die Belehrung. Podvúžen *part.* unterrichtet, belehrt. Podvúzhén, zhna, zhno *adj.* lehrreich. Podvúzhénje *n.* der Unterricht, die Belehrung. Podvúzhiti, im *v. pf.* unterrichten, belehren.

Podvústna, podvústniza *f.* die Unterlippe.

Podzheljúst, *f.* und podzheljústiza *f. d.* der Unterliefer.

Pogájati, am *v. impf.* und pogájati se, am se *v. r. impf.* einen Vertrag oder Vergleich machen, accordiren, einig werden worüber, übereinkommen, sich abfinden (*paciscor*). Pogájaven oder pogájiven, vna, vno *adj.* bedingend (*conditionalis*). Pogájk (*) die Bedingung.

Pogánjati, am *v. impf.* antreiben, allmählig weiter treiben. **Pogánjh m.** der Antrieb.

Pogáľiti, im oder **pogáľiti**, im *v. pf.* nacheinander (das Feuer, die Lichter) auslöschten. **Pogáľhati**, am *v. impf.* mit Auslöschern beschäftigt seyn.

Pogáľnaviz, *vza m.* der Auslöschher.

Pogáľha f. weißes, überhaupt besseres als gewöhnliches Hausbrot.

Pogérđiti, im oder **pogórditi**, im *v. pf.* besudeln, verunreinigen. **Pogérđnik**, **pogérđnik m.** der Besudler.

Pogérvanje (†) *n.* das Begehren.

Pogérvati, am oder **pogérjevi v. pf.** begehren.

Pogibniti, *nem v. pf.* zu Grunde gehen.

Poginenje, *n.* der Untergang, das Verreden. **Poginíti**, *nem v. pf.* **poginjávati**, am und **poginováti**, *nijem v. impf.* verschwinden, untergehen, zu Grunde gehen; verreden.

Pogláditi, im *v. pf.* streicheln; aufputzen, frisiren.

Poglavár, *rja m.* das Oberhaupt, der Häuptling. **Poglavárovi adj.** des Oberhauptes. **Poglavársk adj.** der Oberhäupter, oberhäuptlich. **Poglavíze**, *vza m.* ein eigensinniger Bursche.

Poglaviten, *tna, tno adj.* Haupt..., **poglavitno mésto**, die Hauptstadt. **Poglavizhki adv.** kopfüßer. **Poglavnik m.** der Vorsteher: **vishji poglavnik**, der Obervorsteher. **Poglavno adv.** überhaupt.

Poglád, *m.* der Blick, Anblick; die Beschau. **Pogládati**, am *v. pf.* und **poglodávati**, am oder **pogledováti**, *ujem v. impf.* anblicken, besehen.

Pogléđljiv (*) adj. sehenswürdig.

Poglobéľjhati, am *v. pf.* vertiefen, tiefer machen; — *se v. r. pf.* sich vertiefen, tiefer werden.

Pogméranje (†) *n.* die Vermehrung.

Pogméraviz, *vza m.* der Vermehrer.

Pognáti, *poshénem v. pf.* (kar, kogar) davon jagen, verfolgen, nachsehen; antreiben: **poshénem**, ich werde treiben; **poshénim**, treibe ein wenig.

Pogníti, *nem, nil, njen v. pf.* beugen: **pod pognjeno drevo hódijo kose** trát, einen Unterdrückten verspottet Alles.

Pognojávati, am *v. impf.* mit

Düngen beschäftigt seyn. **Pognojiti** im *v. pf.* düngen.

Pogóđba, oder **pogóđba f.** die Uebereinkunft, der Vertrag. **Pogóđiti se**, im *se v. r. pf.* übereinkommen; sich abfinden, einen Vertrag oder Vergleich machen, sich mit einem vergleichen (*paciscor*): **s' lépo pogóđiti se**, sich in der Güte ausgleichen.

Pogóđ m. die Bedingung, das Bedingniß.

Pogóľt (*) m. (in der Sprachlehre) die Verschließung eines Vokals, die Elision, der Apostroph. **Pogóľtnenje n.** die Elidierung, die Verschließung.

Pogóľtnaiti, *nem, nil, njen v. pf.* und **pogóľtvati**, am *v. impf.* verschließen, verschlingen: **pogóľtno snámnje**, das Elidierungszeichen, der Apostroph.

Pogóniz, *nza m.* ein Fassbinderswerkzeug.

Pogonóhiti, im *v. pf.* zu Grunde richten.

Pogór, *m.* die Feuersbrunst. **Pogórel**, *rela, rélo adj.* abgebrannt; auch von der Sonne verbrannt. **Pogoreľiz m.** der durch eine Feuersbrunst Verunglückte; der Name eines Vogels.

Pogorénzhiti se, im *se v. r. pf.* die Sitten der Obertrainer annehmen, ein Obertrainer werden.

Pogoréti, im *v. pf.* abbrennen, verbrennen; durch Feuer verunglücken.

Pogoréťje n. die Abbrennung, die Verbrennung; die Verunglückung durch Feuer. **Pogoríťje n.** die Brandstätte.

Pogóľt, auch **pogóľten**, *stna, stno adj.* häufig. **Pogóľto adv.** oft, öfter, häufig. **Pogóľtost (*) pogóľtnost f.** die Häufigkeit.

Pogováranje n. das Besprechen. **Pogovářjati se**, am *se v. r. impf.* sich berathen, sich besprechen.

Pogóvor, *z. pogóvora* oder **pogóvora m.** die Berathung, das Gespräch. **Pogóvoren**, *rna, rno adj.* gesprächig, redselig. **Pogóvóřiti se**, im *se v. r. pf.* sich ein wenig berathen, besprechen.

Pogóvóřnost f. die Gesprächigkeit, die Redseligkeit.

Pográbati, im *v. pf.* zusammen raffen, zusammen scharren.

Pogréb, *z. pogréba m.* das Leichenbegängniß, das Begrábniß, die Beerdigung. **Pogrébanje**, **pogrébenje n.**

die Beerdigung. Pogřebátel, gem. pogřebiz, bza *m.* der Todtenbegleiter, der Leichenbegleiter. Pogřebati, am oder bljem *v. impf.* und pogřebiti, hem, bel, ben *v. pf.* begraben, beerdigen. Pogřeben, bna, bno *adj.* Begräbniß... , Beerdigungs... Pogřebnik *m.* der Todtengräber. Pogřebshina *f.* der Leichenzug, das Begräbniß.

Pogréjk, *m.* das Warmtuch, der Umschlag.

Pogréshanje, *n.* das Vermiffen. Pogréshati, am *v. impf.* und pogreshiti, im oder gem. pogreshiti, im *v. pf.* vermiffen. Pogreshovánje *n.* das Entbehren. Pogreshováti, am *v. impf.* entbehren. Pogréshik, shka *m.* der Abgang, der Mangel, der Fehler.

Pogrésenje, *n.* die Versenkung; die Untertauchung; die Versinkung. Pogrésniti, nem *v. pf.* pogrésvati, am *v. impf.* untertauchen, unter das Wasser tauchen; versenken; — se *v. r. pf.* sich untertauchen, versinken.

Pogróbati, am *v. pf.* (in den Weingärten) graben.

Pogrositi, im *v. pf.* unter das Wasser tauchen, versenken; — se *v. r. pf.* sich untertauchen, versinken; (kómur se) androhen, drohen.

Pogrósniti, *v.* Pogrésniti unter Pogrésenje.

Poguba, *f.* der Untergang, das Verderben, die Verderbniß, die Verdammniß. Pogúben, bna, bno *adj.* verderblich. Pogúbesh *m.* der Verderber. Pogúbiti oder pogubiti, im *v. pf.* und pogúbljati, am oder pogúblvati, am *v. impf.* verderben, unbrauchbar machen; verdammten. Pogúbljen *part.* verderbt; verdorben; verdammt. Pogúbljeniz, nza oder pogúbljenik *m.* der Verderber, der Verdammte. Pogúbljenje *n.* die Verdammung, das Verderben. Pogúbljenisk *adj.* Verdammungs... , des Verderbnisses. Pogúbljenost *f.* das Verderbniß, die Verderbtheit, die Verdorbenheit. Pogúbljiv *adj.* verderblich. Pogúbljivost *f.* die Verderblichkeit.

Pogúm, *m.* der Muth. Pogúmen, mna, mno *adj.* muthig. Pogúmnost *f.* die Muthigkeit.

Pohábiti, im *v. pf.* verderben, zertrüppeln. Poháblenje *n.* die Zertrüppelung. Poháblenost *f.* der Zustand, da etwas zertrüppelt ist.

Pohada, *m.* der Gott der Bitterung der alten Slawen.

Pohájanje, *n.* das Spaziren. Pohájati se, am se *v. r. impf.* spaziren, sich ergehen.

Pohajkováti, am oder kujem *v. impf.* vor Mattigkeit bald sitzen, bald stehen oder gekrümmt gehen.

Pohásniti, nem *v. pf.* benützen. Pohásnenje *n.* die Benutzung. Pohásnitljiv *adj.* benutzbar. Pohásnitljivost *f.* die Benutzbarkeit. Pohásnjiv *adj.* nutzbar. Pohásnjivost *f.* die Nutzbarkeit. Pohásnovanje *n.* das Benützen, die Nutznießung. Pohásnováti, újem *v. impf.* benützen. Pohásnováviz, vávza *m.* der Nutznießer, der Benutzer.

Pohenjávanje, *n.* das gewöhnliche allmältige Aufhören. Pohenjávati, am *v. impf.* gewöhnlich, periodisch aufhören, nachlassen.

Pohibováti se, am se oder újem se *v. r. impf.* wanken, schwanken.

Pohishen, shna, shno *adj.* Haus..., zum Hause gehörig; pohishni sájzi, die Haushafen, die Kaninchen. Pohishje *n. (coll)* die Hauseinrichtung. Pohishovánje *n.* das Hausiren. Pohishováti, shujem *v. impf.* hausiren. Pohishováviz, vávza *m.* der Hausirer. Pohish tvo *n. (coll)* der Hausirerath, das Hausgeráthe, die Zimmereinrichtung.

Pohititi, im *v. pf.* werfen, gebären (nur von vernunftlosen Thieren).

Pohitóz, *adv.* auf ein Mal, im Ru. Pohitrenje *n.* die Beschleunigung. Pohitriti, im *v. pf.* beschleunigen.

Pohlápzhovina, *f.* eine Weinrebengattung in Untersteiermark.

Pohlástati, am *v. pf.* (schmerzweise) verschlingen.

Pohlat, *m.* das Gefühl, der Tastsinn.

Pohlátati, am *v. pf.* befühlen, betasten.

Pohlépen, pna, pno *adj.* lüstern, gierig. Pohlépnost *f.* die Lüsterheit, die Begierde (aviditas). Pohlépváti, am *v. impf.* nach etwas schnauben, sehr begierig seyn (avere).

Pohléven, vna, vno *adj.* demüthig; eingezogen, sanftmüthig. Pohlévnjenje *n.* die Demüthigung. Pohlévniti, nem *v. pf.* demüthigen. Pohlévnost *f.* die Demüth; die Eingezogenheit: pohlévnost je pohlévnosti vrédna, eine Art erfordert die andere.

Pohlópniiti, nem *v. pf.* auffchnappen, auffschnellen.

Pohódiiti, im auch pohoditi *v. pf.* zertreten, darauf herumgehen.

Pohot, *m.* die Lust, der Trieb, die Begierde. Pohóten, tna, tno *adj.* lüstern.

Pohotljiv, *adj.* lüstern; leidenschaftlich. Pohotljivost *f.* die Leidenschaftlichkeit. Pohótnost *f.* die Leidenschaft.

Pohrovátiti se, im se *v. r. pf.* die Sitten der Kroaten annehmen, ein Kroate werden.

Pohrustanje, *n.* das grammeln, Aufessen. Pohrustati, am *v. pf.* aufessen.

Pohujljanje, *n.* das Aergerniß; die Verschlimmerung. Pohujljhati, am *v. pf.* verschlimmern, verschlechtern; ärgern, Aergerniß geben; — *te v. r. pf.* sich verschlimmern, schlechter werden; sich ärgern, Aergerniß nehmen. Pohujljhljiv *adj.* verderblich; ärgersch, Aergerniß gebend. Pohujljhljiviz, vza *m.* der Aergernißgeber. Pohujljhljivost *f.* die Verderblichkeit.

Pohvála, *f.* das Lob, der Beifall. Pohválen, lna, lno *adj.* Lob...; was Lob enthält. Pohválenje *n.* die Belobung. Pohvaléshen, shna, shno *adj.* dankbar. Pohvaléshnost *f.* die Dankbarkeit. Pohváliti, im *v. pf.* beloben; — *se v. r. pf.* sich brüsten, sich prahlen. Pohvalitljiv *adj.* rühmlich. Pohválnik *m.* der Rühmer. Pohválnost *f.* die Belobung.

Poigránje, *n.* die Bemüßigung. Poigráti, am *v. pf.* bemüßigen; — *se v. r. pf.* ein wenig spielen, scherzen.

Poimenováanje, *n.* die Benennung. Poimenováti, am oder nujem *v. pf.* benennen, benennen.

Poiskati, gem. poiskáti, poiskhem *v. pf.* auffuchen: v' búkvah poiskáti, das Buch aufschlagen, im Buche nachsuchen.

Pojás, *m.* der Gürtel, die Leibbinde.

Pójanje, *n.* das Läusegessen, das Rammeln. Pójati se, am se *v. r. impf.* läufig seyn, rammeln. Pójatnost *f.* der Geschlechtstrieb.

Pójdem, (ein mangelhaftes Zeitwort) ich werde gehen, hat nur den Imperativ pójdi gehe du, komm, pójdiva, pójdita, pójdimo, pójdite, naj pójdejo oder pojdo, welche Duale und Plurale man aber gewöhnlich lieber synkopirt: pójva, pójta, pójmo, pójte. Poiti und poshlo heißt aber ausgehen: shito nám je poshlo, das Getreide ist uns ausgegangen.

Pojédanje, *n.* das Aufessen. Pojedati, am *v. pf.* essen, nach der Reihe Alles aufessen. Pojedniza, pojedina, pojednja *f.* das Nachmahl.

Pojémati, am oder pojémajem *v. impf.* schluchzen; athmen. Pojemlej *m.* der Athemzug.

Pojemáti, pojémajem *v. pf.* Alles nach der Reihe nehmen.

Pojésti, pojém oder pojédem *v. pf.* aufessen, aufzehren.

Pojésditi, im *v. pf.* abreiten; pojésdim, ich werde fortreiten.

Pojiti, im *v. impf.* tranken.

Pojúdiiti se, im se *v. r. pf.* die Sitten der Juden annehmen, ein Jude werden.

Pojútershen, shna, shno *adj.* übermorgig. Pojútershnem, pojutrem *adj.* übermorgen.

Pók, pokáj *m.* der Knall, der Schnalzlaut. Pókanje und pókanje *n.* das Knallen, das Schnalzen. Pókavniza *f.* die Klatschbüchse.

Pokáditi, gem. pokaditi, im *v. pf.* beräuchern.

Pokáratiti, am *v. pf.* bestrafen; — *se v. r. impf.* huldigen. Pokáraven, vna, vno *adj.* strafbar, sträflich.

Pokashtigati (†) am *v. pf.* bestrafen.

Pokásati, shem *v. pf.* zeigen, anzeigen; — *se v. r. pf.* sich zeigen, sich sehen lassen, erscheinen. Pokáshik, shka *m.* das Zeigen. Pokashováti, shujem *v. impf.* zeigen.

Pókati, gem. pókati, am *v. impf.* knallen, schnalzen; Risse, Sprünge bekommen. Pókniti, nem (auch pókniti) *v. pf.* schnalzen; einen Sprung

bekommen. Pókinja *f.* die Spalte, die Ritze. Pókniza, póknjiza *f.* ein kleiner Riß oder Syring. Póknjizhav *adj.* rissig; (bei Schweinen) von unreiner, schuppiger Haut.

Pokélnenje, *n.* die Verzögerung. Pokélniti, *nem v. pf.* verzögern.

Pokládati, *am* oder poklásti, *ádem v. pf.* hinlegen: roké nákrishem pokláda, er hängt sein Gescháft an den Nagel.

Pokláti, kólem *v. pf.* Alles nach der Reihe schlachten; — *se v. r. pf.* sich durch einen Fall beschádigen, *v. Pobítí se.*

Poklékniti, *nem v. pf.* niederknien. Poklekovanéje *n.* das öfte Niederknien. Poklekováti, *ám* oder újem *v. impf.* oft niederknien, tiefe Verbengungen machen.

Póklina, poklina *f.* die Klust.

Pokliz, *m.* der Beruf. Poklizanje *n.* die Berufung. Poklizati, *zhem v. pf.* berufen.

Pokmetován, *part.* von einem Bauer bewirthschaftet.

Pókoj, *v.* pokója *m.* die Ruhe. Pokojilskzhe *n.* die Ruhestátte. Pokojiti, *im v. impf.* beruhigen. Pokójna *adj.* ruhig; verstorben, selig: pokójni ózha, der selige, verstorbene Vater.

Pokolénje, *n.* das Geschlecht, die Abstammung: is Dávidoviga pokolénja, aus dem Geschlechte Davids.

Pokónzhánje, *n.* die Vernichtung. Pokónzháti, *ám* oder pokónzháti, *ám v. pf.* zu Grunde richten, zu nichte machen, verwústen, gánzlich verderben; — *se v. r. pf.* zu Grunde gehen, sich selbst ein Ende machen, vergehen. Pokónzháviz, *vza m.* pokónzhávka *f.* der Vernichter; der Vollender. Pokónzhnik *m.* der Vollender. Pokónzhováti, *ám* oder pokónzhávati, *ám v. impf.* zu Grunde richten, zu nichte machen.

Pókóp, *v.* pokópa oder pokopa *m.* das Begrábniß. Pokopalísh, pokopalíshzhe *n.* der Gottesacker, die Begrábnißstátte. Pokopáti, pokóplhem *v. pf.* begraben (Alles der Reihe nach). Pokópízh *m.* der Leichentragleiter.

Pokóra, *f.* die Strafe, die Zúchtigung;

die Buße. Pokoriti, *im v. impf.* strafen, bússen; — *se v. impf.* (zhelar) Buße thun; bússen. Pokoriven, *vna, vno adj.* bússfertig. Pokoriviz, *vza m.* pokorivka *f.* der Bestrafer, der Búßer, die — *inn.* Pokorivnost *f.* die Bússfertigkeit.

Pokóren, *rna, rno adj.* unterwürfig, gehorsam. Pokórnost, pokórnina *f.* der Gehorsam.

Pokolilze, *n.* das Konfekt, der Nachtsch. Pokóstiti, *im v. pf.* abessen, mit dem Speisen fertig seyn.

Pokóstiti, *im v. pf.* abmáßen, mit dem Máßen fertig seyn.

Pokotáti, *ám* oder pokótam *v. pf.* herumwálzen, daß etwas kleben bleibt; *vel se je pokótal,* er hat sich beim Herumwálzen voll Roth oder Schmutz gemacht.

Pokrájn, *adj.* Grenz..., am Rande. Pokrájna *f.* die Grenze, das Grenzland. Pokrájsk *adj.* örtlich.

Pokrásti, *krádem v. pf.* Alles der Reihe nach stehlen.

Pokrédati (+) *am v. pf.* bekreiden, mit Kreide voll schreiben.

Pokrepzhánje, *n.* die Stärkung, die Auffrischung. Pokrepzháti, *ám v. pf.* und pokrepzhávati, *ám* oder pokrepzhováti, *ám v. impf.* stärken, auffrischen; pokrepzháti *se v. r. pf.* sich erfrischen, sich stärken. Pokrepzháven, *vna, vno adj.* stärkend.

Pokristushiti *se (*) im se v. r. pf.* die Sitten der Kristen annehmen, ein Krist werden.

Pokriti, *ijem v. pf.* bedecken: pokriti *se,* seinen Hut aufsetzen. Pokriv oder pókriv *m.* der Deckel. Pokriválo *n.* der Deckel, die Hülle, der Schleier. Pokrivanje *n.* das Decken, das Bedecken. Pokrivati, *ám v. impf.* decken, mit Bedecken bescháftiget seyn. Pokrivázh *m.* der Decker; der Dachdecker.

Pokrópiti, *gem. pokropiti, im v. pf.* besprengen. Pokróplenje *n.* die Besprengung.

Pokróv, auch pokróv *m.* der Deckel. Pokróven, *vna, vno adj.* Deck..., zum Decken: pokróvna sláma, das Deckstroh, das Dachstroh. Pokróvnik *m.* der Decker.

Pokúditi, *im v. pf.* tadeln. Po-

- kudljiv *adj.* tadelhaft. Pokudljivo *f.* die Tadelhaftigkeit.
- Pokúpiti, im *v. pf.* aufkaufen, zusammenkaufen. Pokúpljenje *n.* die Aufkaufung.
- Pokúl, *m.* der Geschmack. Pokúšiti, im *v. pf.* und pokúšhati, am *v. impf.* kosten, verkosten. Pokúšhenje *n.* die Verkostung. Pokúšhinja, unreichtig pokúshina (*) *f.* der Vorgeschmack.
- Pokváríti, gem. pokvariti, im *v. pf.* und pokvárjati, am *v. impf.* verderben, schlecht machen, zu Grunde richten; — *se v. r. pf.* verderben, schlecht werden, zu Grunde gehen, umkommen.
- Pokvézhenje, *n.* die Verkrüppelung. Pokvézhiti, im *v. pf.* verkrüppeln, verkrümmeln.
- Pól, *adv.* halb (die Hälfte).
- Póla, *f.* die Fläche.
- Poládjati, am *v. pf.* beschiffen.
- Poláganje, *n.* das Vorlegen des Futters dem Vieh. Polágati, am *v. impf.* hinstellen; dem Vieh das Futter vorlegen.
- Polágama, *adv.* allmählig, nach und nach.
- Polahkávati, am *v. impf.* und polahkhati, am *v. pf.* erleichtern.
- Poláhen, hna, hno *adj.* leise.
- Polájshanje, *n.* die Erleichterung. Polájshati, am *v. pf.* erleichtern, leichter machen, lindern.
- Polániz, nza *m.* polánka *f.* der Feldbauer, der Feldler, die —inn.
- Polánka *adj.* Feldbauern..., wie die Feldbauern.
- Polástiti, gem. polastiti *se*, im *se v. r. pf.* (zhélar) sich eigen machen, sich zueignen, sich bemächtigen.
- Polashjivo, *adj.* auf lügenhafte Weise.
- Polbelizh, *m.* der Häller.
- Polbrát, z. polbráta *m.* der Halbbruder.
- Poldán, in *St.* poldén, z. poldná oder poldnéva *m.* und i. poldné, z. poldnéva *n.* der Mittag. Poldáuk, poldnéhen, poldnéven, vna, vno *adj.* Mittags..., mittägig.
- Poldrúgi, *adj.* anderthalb.
- Poléditi *se*, gem. polediti *se*, im *se v. r. pf.* glatteisen, eisig werden.
- Polédniza *f.* das Glatteis.

- Póleg, *prp.* neben, längs: poleg mésta, poleg valí so trávníki, neben der Stadt, neben dem Dorfe liegen die Wiesen; poleg potóka sim se sprehájal, ich erging mich neben dem Bache, längs des Baches.
- Poléhkenje, *n.* die Milderung, die Erleichterung. Poléhkiti, im *v. pf.* erleichtern, mildern. Pelehkóta *f.* die Erleichterung, das Labfal.
- Poléj, statt pogláj, poglédaj, *sich!*
- Pólek, *v.* Póleg.
- Poléno, *n.* das Scheit. Polénze *n. d.* das Scheitchen: kúreshno polénze, ein Scheitchen Brennholz.
- Polepótiti, gem. polepótiti, im *v. pf.* verschönern. Polepshati, auch polepsháti, am *v. pf.* schöner machen.
- Polépshanje *n.* die Verschönerung.
- Polésti, auch poléstí, lésem *v. pf.* ein wenig kriechen: polésem, ich werde kriechen.
- Poleshische, *n.* das Gestütze.
- Poléten, tna, tno *adj.* Sommer..., sommerlich, was unter dem Sommer ist oder geschieht. Poléte *n.* der Sommer. Polétnishk *adj.* Sommer..., sommerlich. Polézhén *part.* sommerlich gekleidet: dnés bom polézhéna k'meshi shla, heute werde ich in Sommerkleidern d. i. ohne Oberrock zur Messe gehen.
- Poletéti, im *v. pf.* ein wenig laufen, fliegen: poletim, ich werde fliegen, laufen.
- Polévka, *v.* Polivka.
- Polézhí, poléshem *v. pf.* (von Saaten) umfallen; (von Thieren) Junge werfen.
- Polh (lies: póuh oder püh), *m.* die Haselmaus, die Kellmaus, der Siebenschläfer, der Billich (*Sciurus glis*, Linn., *Glis esculentus*. Blumenb.). Pólhov *adj.* des Billiches. Pólhovsk *adj.* Billich..., der Billiche.
- Póli, *m. pl.* das Brückenjoch.
- Polijanje, *n.* das Begießen. Polijati, am *v. impf.* mit Begießen fortfahren, beschäftigt seyn.
- Polikati, am *v. pf.* ebnen, glätten; (vom Wege) bahnen.
- Poliska, *f.* das Staubmehl: vístna poliska, eine Kinderkrankheit, wenn sie im Munde und abwärts in den Gedärmen weiße Flecken und Bläschen

bekommen. Poliskati, am *v. impf.* bestauben, mit Staubmehl bestreuen. Poliskast, poliskav *adj.* mit der västna poliska behaftet.

Polishk, *adj.* halbmaßhaltig: polishki glash, ein Glas, welches eine halbe Maß hält.

Polisati, shem *v. pf.* aufdecken.

Politi, lijem *v. pf.* begießen. Polivati, am *v. impf.* mit Begießen beschäftigt seyn. Polivavniza *f.* der Spritkrug.

Polivka, *f.* die Suppe.

Poliza, *f.* und polizhiza, polizhka *f. d.* ein an die Wand geschlagenes Bret, um etwas darauf zu stellen, die Wandleiste.

Pólizh, *z.* polizha *m.* eine halbe Maß, die Hälfte vom pint. Polizhnik, polizhjak *m.* der Halbmaßtopf, die Hälfte vom pintnik.

Poljak, *m.* der Polake, der Pole. Poljahnja, póljkinja *f.* die Polinn. Poljana *f.* das ebene Feld, die Thalebene, die Feldebene. Polje *n.* das Feld; das Gefilde. Póljni *adj.* Feld..., des Feldes. Pólisk *adj.* Feld..., der Felder; polnisch, nach Art der Polen. Pólizhzhina *f. (coll)* die Feldfrüchte.

Poljubespiviti, im *v. pf.* lebenswürdig machen; — se *v. r. pf.* lebenswürdig werden.

Poljubiz, hza *m.* der Kuß. Poljubiti, im *v. pf.* ein Mal küssen; — se *v. r. pf.* sich ein Mal küssen; belieben, Lust haben.

Polk, *m.* das Volk. Polkov *adj.* Volks..., des Volkes, dem Volke eigen. Polkovsk *adj.* Volks..., Völker..., der Völker.

Polképa, *f.* der Halbkumpen.

Polklezhé, *adv.* halbliegend.

Polleshé, auch polleshéj oder pollesháje *adv.* halbliegend.

Polmäsel, lna *m.* das Halbsedel. Polmäselen, lna, lno *adj.* halbsiedelhaltig.

Polmész, lza *m.* der Halbmond. Polmésznaat *adj.* halbmondensförmig.

Póln (lies: pouu oder pün) *adj.* voll. Pólnesh *m.* jede, sowohl trockene als süßige Fülle. Pólniti, im (auch pólniti) *v. impf.* füllen. Pólnitva *f.* die Füllung. Polnoglásen, lna, lno

adj. vollstimmig. Polnoglásnost *f.* die Vollstimmigkeit. Pólnost, pólnóta *f.* die Fülle: mélix v' svóji pólnosti nál olvetlúje, der Mond in seiner Fülle beleuchtet uns. Pólnostáven (*) vna, vno *adj.* vollständig. Pólnostávnost *f.* die Vollständigkeit. Pólnostiteviln, lna, lno *adj.* vollzählig. Pólnostitevilnost *f.* die Vollzähligkeit. Pólnoshivoten, tna, tno *adj.* vollleibig. Pólnoshivotnost *f.* die Vollleibigkeit. Pólnotelésen, lna lno *adj.* beleibt; vollleibig. Pólnotelésnost *f.* die Beleibtheit. Pólnotéshe, shna, shno *adj.* vollwichtig. Pólnotéshestnost *f.* die Vollwichtigkeit. Pólnózh oder pólnozh, *z.* pólnózhi oder pólnozhi *f.* die Mitternacht: ob pólnozhi, um Mitternacht. Pólnózhén, zhna, zhno *adj.* mitternächtlich. Pólnozhishe *n.* die Mitternachtsseite. Pólnózhje *n.* die Mitternacht. Pólnozhnik (*) *m.* der Nordwind. Pólnozhniza oder pólnozhniza *f.* der Gottesdienst in der Mitternacht, die Kristmette.

Polóbliza, *f.* die Halblugel. Polóblizhast *adj.* halblugelförmig.

Polókati, am *v. pf.* ausschürfen.

Polonébjé, *n.* der Horizont.

Polóskati, am *v. pf.* ausschleppern.

Poloshiti, gem. polóshiti, im *v. pf.* hinstellen; dem Vieh das Futter vorlegen; einen Zweig, eine Rebe ablegen. Polóshniza *f.* der Ableger *z.* B. einer Rebe. Pólóshnjak *m.* ein verdorrenes Ei.

Polotók, *m.* die Halbinsel.

Polóv, *m.* das vollendete Zusammenfangen. Poloviti, im *v. pf.* Alles zusammenfangen, der Reihe nach abfangen; den Fang vollenden.

Polovina, *f.* die Halbscheid, die Hälfte. Poloviniza *f. d.* das Halbschwen. Polovinenje *n.* die Halbirung. Poloviniti, im *v. pf.* halbiren. Poloviza *f.* die Hälfte. Polovizhka *f. d.* das Halbschwen. Polovnik *m.* (ein Getreidemaß) der Halbmerling oder Viertelmeßgen. Polovnjak *m.* das Halbstartinsaf, welches fünf Gimer hält. Polovnjazhek *m. d.* das Halbstartinsafchen. Polovnjazhk *adj.* halbstartinhaltig: polovnjazhki obrozhi, Halbstartinreife.

- Polpét, *adv.* und polpéti *adj.* fünft-halb.
- Polpedé, *adv.* halbhühend.
- Polshéft, *adv.* und polshésti *adj.* sechsthalb.
- Polspajé, *adv.* halbschlafend.
- Polstojé, *adv.* halbstehend.
- Pólshina, *f.* das Billigloch.
- Polshérti, auch polzhetérti *adj.* vierthhalb. Polshítr, polzhetért *adv.* vierthhalb. Polzhetért *f.* das halbe Viertel.
- Pólsek (lies: pousek), ska, sko oder polsen, sna, sno *adj.* schlüpfzig.
- Polsénje *n.* das Schlüpfzig-feyn.
- Polsézh *adj.* ein wenig schlüpfzig.
- Polsézhost, polskost, polskóba *f.* die Schlüpfzigkeit.
- Pólsh, auch polsh (lies: poush oder púsh) *m.* die Schnecke. Polshek *m. d.* eine kleine Schnecke. Polshji *adj.* Schnecken . . . , der Schnecken, schneckenhaft. Pólshov *adj.* Schnecken . . . , der Schnecke.
- Pólt, *f.* die Farbe der Haut oder die Haut selbst am lebendigen Leibe, allenfalls auch die Sinnlichkeit, das Fleisch (französ. *la chair*); bei Ribniza in Kr. sagt man: to tele imá zberno pólt, dieses Kalb ist von schwarzer Haut; do pólti sim moker, ich bin naß bis an die Haut.
- Poltrák, *m.* oder poltura *f.* ein halber Groschen, besteht aus pol und dem veralteten vtóri d. i. anderthhalb Kreuzer.
- Poltrétti, *adj.* dritthhalb.
- Polúkati, am *v. pf.* begucken, herausgucken.
- Polúta, *f.* oder polútik, tka *m.* die Hälfte.
- Polvúra, *f.* und polvúrizá *f. d.* die Halbstunde, das Halbstündchen.
- Pomáganje, *n.* das Helfen. Pomáhati, am *v. pf.* helfen: jas ne mórem pomáhati, ich kann nicht dafür; kaj mi hó, kaj mi zhe to pomáhati, was kann, was soll mir das helfen. Pomágaviz, vza *m.* der Helfer. Pomágavka *f.* die Helferin.
- Pomagázh *m.* der Gehülfe. Pomághivost *f.* die Förderlichkeit.
- Pomákati, mázhem *v. impf.* einweichen, einfeuchten.

- Pomálem, pomáloma *adv.* allmähig, nach und nach, kleinweise.
- Pomáma, *f.* die Wuth, die Tollheit, die Raserei. Pomámen, mno *adj.* wüthend, toll. Pomámíti, im *v. pf.* wüthend, toll machen; — se *v. r. pf.* wüthend, toll werden. Pomámíjiv *adj.* wüthig. Pomámíjivost *f.* die Wüthigkeit.
- Pomádráti, ám *v. pf.* zertreten, durch Treten verunstalten und unbrauchbar machen.
- Pománj, *adv.* etwas weniger, sachter.
- Pománjshanje, *n.* die Verkleinerung. Pománjshati, am *v. pf.* verkleinern. Pománshíjiv *adj.* verkleinerlich.
- Pománkati (†) am *v. impf.* ermangeln, mangeln. Pománkanje *n.* Ermangelung, der Mangel. Pománshíjiv *adj.* mangelhaft. Pománshíjivost *f.* die Mangelhaftigkeit.
- Pomásanje, *n.* die Salbung. Pomásaniz, nza *m.* der Gesalbte. Pomásati, shem *v. pf.* salben. Pomásilliti, im *v. pf.* salben, balsamiren. Pomásha *f.* die Salbe.
- Pómha, *f.* die Erinnerung, das Andenken.
- Poménenje, *n.* die Weiterückung. Pomékniti, nem *v. pf.* weiter rücken, nachrücken.
- Pomelsiti, im *v. pf.* abmelken, ausmelken.
- Pomémba, *f.* pomén *m.* und poménitev, tvi *f.* der Sinn, die Bedeutung. Poménenje *n.* die Bedeutung. Poméníti, nim *v. pf.* bedeuten, Sinn haben: kaj to poméni, was soll das heißen, was bedeutet dieß? — se *v. r. pf.* sich ein wenig besprechen. Poménjati se, am se *v. r. impf.* sich besprechen, mit einander reden, ein vertrautes Gespräch führen. Poménjek, njka *m.* der Sinn.
- Poménkati, *v.* Pománkati.
- Poménkvanje, *n.* das Besprechen. Poménkvati se, am se *v. r. impf.* sich besprechen, mit einander ein vertrautes Gespräch führen.
- Poménej, *m.* die Bedeutung, der Sinn. Poménosten, stua, stuo *adj.* von Bedeutung, bedeutungsvoll.
- Poménskati, am *v. pf.* und po-

- menšhávati, am *v. impf.* verringern, verkleinern.
- Pomérdik, *m.* die Biene zum Weinen.
- Pomérknenje, *n.* die Verfinsternung. Pomérkniti, nem *v. pf.* sich verfinstern (von der Sonne, dem Monde).
- Pomersávanje, *n.* das Frieren. Pomersávati, am *v. impf.* und pomersniti, nem *v. pf.* frieren, erfrieren.
- Pomésti, métem, metel oder mël, méten *v. pf.* ablehren, auslehren, zusammenkehren.
- Pomesdenje, *n.* die Belohnung. Pomesditi, im *v. pf.* und pomesdovati, am *v. impf.* belohnen, besolden.
- Pométanje, *n.* das Ablehren, das Auskehren. Pométati, am *v. impf.* ablehren, auskehren: pred svojo hišo pométaj, kehre vor deiner Thür.
- Pométina, *f.* die Nachgeburt.
- Pomigati, am *v. pf.* winken, deuten. Pomiglej *m.* der Wink.
- Pomije, *n. (coll)* das Spülicht. Pomijak *m.* ein Küchenschaff, worein man das Abspülicht gießt.
- Pomiliti, im *v. pf.*, *v.* Pomilvati, unter Pomilovanje.
- Pomiljati, am *v. impf.* (das Getreide) mahlen; mühlen.
- Pomilostiti, im *v. pf.* begnadigen. Pomilostitje *n.* die Begnadigung.
- Pomilovanje, *n.* die Lieblosigkeit; die Erbarmung; das Mitleiden. Pomilovati, lijem oder pomilvati, am *v. impf.* (kógar) lieblosen; bemitleiden; sich erbarmen. Pomilovavez oder pomilvaviz, *vza m.* der Erbarmen, der Bemitleider.
- Pominenje, *v.* Poménenje.
- Pomirati, am *v. impf.* nacheinander wegsterben, dahinstehen.
- Pomiriti, im *v. pf.* befriedigen, besänftigen, zufrieden stellen; — se *v. r. pf.* sich ausöhnen.
- Pomilliti, im *v. pf.* bedenken. Pomislík *m.* das Bedenken, die Rücksicht. Pomisljeno *adv.* bedachtam. Pomisljenost *f.* die Bedachtsamkeit. Pomisljiv, pomisljiv *adv.* bedenklich. Pomisljivost oder pomisljivost *f.* die Bedenklichkeit. Pomisljenje *n.* das Bedenken. Pomislík *m.* das

- Bedenken, die Bedenkzeit. Pomisljávati, am *v. impf.* nachdenken, bedenken.
- Pomisén, sna, sno *adj.* Tisch . . . zum Tisch gehörig. Pomisje *n. (coll)* das Tischgeräth.
- Pomiti, pomijem, mil, mit *v. pf.* und pomivati, am *v. impf.* abwaschen, abspülen. Pomivanje *n.* das Abwaschen, das Abspülen.
- Pomizhen, zhna, zhno *adj.* nicht jäh, säuftig, mäßig. Pomizhenje *n.* die Linderung, die Milderung. Pomizhiti, im *v. pf.* lindern, mindern, besänftigen. Pomizhnost *f.* die Säuftigkeit, die Mäßigkeit.
- Pómjak, *m.* das Küchengefäß, worein das Abspülicht zusammengegoßen wird. Pómje *n. (coll)* das Spülicht.
- Pomlád, *z.* pomládi, pomládi *f.* der Frühling. Pomladenje, auch pomladitje *n.* die Verjüngung. Pomladeti, im *v. pf.* sich verjüngen, jung werden. Pomladiti, im oder pomládi, im *v. pf.* verjüngen, jung machen; — se *v. r. pf.* sich verjüngen, jung werden. Pomladiv *adj.* verjüngend.
- Pomlátiti, im *v. pf.* ein wenig dreschen.
- Pomlázhenje, *n.* das Laulich-wärmen. Pomlázhiti, im *v. pf.* laulich wärmen.
- Pómlijiv, *adj.* eingedenk, sich leicht erinnernd. Pómniiti, im *v. impf.* (kógar) sich erinnern, gedenken. Pómni *adv.* gesehrig. Pómniost *f.* die Gesehrigkeit. Pómnja *f.* die Aufmerksamkeit.
- Pomnoshávati, am *v. impf.* vervielfältigen, vermehren. Pomnoshenje *n.* die Vermehrung. Pomnoshiti, im *v. pf.* vermehren. Pomnoshavanje *n.* das Vervielfältigen, das Vermehren.
- Pomokrótiti, im *v. pf.* feucht, naß machen.
- Pomóliti, im *v. pf.* hinreichen, hinrecken, von sich strecken.
- Pómor, *m.* die Pest. Pomoriti, im *v. pf.* (der Reihe nach) tödten, das Tödten vollenden. Pomoriven, *vna, vno* oder pomorljiv *adj.* mörderisch. Pomoriviz, *vza m.* der Todtschläger. Pomórstvo *n.* die Niederlage.

- Pomórje, *n. (coll)* das Küstenland.
 Pomóstanje, *n.* die Pflasterung.
 Pomóstati, *am v. pf.* pflastern.
 Pomóta, *f.* auch pomotlej *m.* die Irrung.
 Pomózh, *f.* die Hülfe. Pomózhen, zhna, zhno *adj.* hülfreich. Pomózhi, pomórem, pomógel *v. pf.* (kómur) helfen, behelfen: máti so li pomógli, die Mutter hat sich beholfen, erholt.
 Pomózhik, zhka oder pomóshik, shka *m.* das Hülfsmittel, der Behelf.
 Pomózhliv *adj.* behülflich. Pomózhlivost *f.* die Behülflichkeit. Pomozhnik, pomozhniza *f.* der Helfer, die —inn.
 Pomrázhati, *am v. impf.* und pomrázhiti, *im v. pf.* verdunkeln, dunkel machen. Pomrazhenje *n.* die Verdunkelung.
 Pomúda, *f.* und pomúdik, dka *m.* die Verzögerung, die Säumung. Pomuditi, *im v. pf.* verzögern, aufhalten.
 Ponarédba, *f.* die Nachmachung, die Verfälschung. Ponaréđiti, *im v. pf.* nachmachen, durch Nachmachen verfälschen z. B. Geld, Urkunden u. dgl.
 Ponarejen *part.* nachgemacht, verfälscht: ponarejena petiza, ein falscher Siebzehner.
 Ponatékniiti, *nem v. pf.* ausstüßern.
 Ponatóren, oder ponatvóren, rna, rno *adj.* natürlich, der Natur gemäß. Ponatórnost *f.* die Natürlichkeit.
 Ponávadama, ponavádno *adv.* und ponaváden, dna, dno *adj.* gewöhnlich.
 Ponávljanje, *n.* das Erneuern, das Renoviren. Ponávljati, *am v. impf.* (ein Gebäude) erneuern, wieder herstellen.
 Ponebésenje, *n.* die Verklärung. Ponebéšiti, *im v. pf.* verklären, eine Himmelsgestalt geben. Ponebéšnost *f.* der Zustand, da man verklärt ist, die Verklärtheit.
 Ponedélik, lka *m.* der Montag. Ponedélsk *adj.* montäsig.
 Ponemárenje, *n.* die Verschlechterung. Ponemáriti, *im v. pf.* verschlechtern, schlechter, fauler machen; — *se v. r. pf.* sich verschlechtern, schlechter werden.
 Ponémshiti se, *im se v. r. pf.* die

- Sitten der Deutschen annehmen, ein Deutscher werden.
 Ponésti, nésem *v. pf.* ein wenig tragen: ponésem ich werde tragen.
 Pónesh, *m.* das Gedächtniß.
 Ponéshiti, *im v. pf.* Gewächse, als Roggen, Weizen, Gras u. dgl. zusammen treten.
 Pónev, *v. Pónva.*
 Poniglaven, vna, vno *adj.* tüdtsch; Poniglaviz, vza *m.* der Tuchmäuser: je prav poniglaviz, er ist ein rechter Tuchmäuser. Poniglavnost *f.* die Tüde.
 Ponisiti se, *im se v. r. pf.* sich herablassen. Ponishanje *n.* und ponishba *f.* die Erniedrigung. Ponishati, *am (kógar) v. pf.* erniedrigen, demüthigen; — *se v. r. pf.* (kómur) Jemanden huldigen. Ponishen, shna, shno *adj.* demüthig. Ponishnost *f.* die Demuth: ponishnost zhloveka perporozhi, durch Demuth empfiehlt man sich. Ponishovánje *n.* das Erniedrigen. Ponishováti, shujem oder ponishávati, *am v. impf.* demüthigen, verkleinern.
 Ponjáva, *f.* der Blachen, worauf das Getreide gedórret wird.
 Pónóš, *m.* der (erlaubte, edle) Stolz.
 Pónóšiti, *im, il, shen v. pf.* ein wenig tragen (z. B. Kleider); vorrücken, verweisen, vorwerfen, spotten. Pónósha *f.* das Betragen.
 Pónov, *v. Pónva.*
 Pónoviti (ponóviti), *im v. pf.* erneuern, wieder herstellen (z. B. ein Gebäude); wiederholen; — *se v. r. pf.* sich (durch neue Kleider) erneuern. Pónovitva *f.* die Erneuerung.
 Pónózhén, zhna, zhno *adj.* Nacht..., nächstlich: ponózhi *adv.* zur Nachtzeit: ponózhi na plánim dergetáti, zur Nachtzeit im Freien vor Kálte beben. Pónózhnik *m.* der Nachtschwärmer.
 Pónúdba, *f.* ponúdik, dka *m.* und ponúdenje *n.* der Antrag, der Vorschlag, das Anerbieten. Ponúđiti, *im v. pf.* und ponújati, *am oder ponúđovati, dijem v. impf.* anbieten, darbieten. Ponújanje *n.* das Anbieten.
 Pónúžliv (+) *adj.* benüßbar. Pónúžlivost *f.* die Benüßbarkeit.

- Põnva, auch põnva, *f.* und põnviza, põnvizhka *f. dd.* die Pfanne.
- Poobésti, béstim *v. pf.* und poobéshati, am *v. impf.* behängen.
- Pooblástenje, *n.* die Bevollmächtigung. Pooblástiti, im *v. pf.* bevollmächtigen; — *se v. r. pf.* sich bemächtigen. Pooblástjenik *m.* der Bevollmächtigte.
- Poobrás, *z.* poobrása *m.* das Abbild. Poobrásiti, im *v. pf.* ein Abbild machen, abbilden.
- Poodtávama, *adv.* absatzweise.
- Poonegávití, *v.* unter On.
- Poostáti, stánem *v. pf.* hinten bleiben, zurück bleiben.
- Poostriti, im *v. pf.* verschärfen.
- Pooshábiti, im *v. pf.* hochmüthig machen; — *se v. r. pf.* stolz werden.
- Poozhití, im *v. pf.* bescheidenen.
- Póp, *m.* der Nabel; (verächtl.) der Pfaffe, der Weltgeistliche; die Puppe.
- Popádanje, *n.* das Hinfallen nach der Reihe. Popádati, am *v. pf.* nach der Reihe hinfallen.
- Popádik, dka oder popádlej *m.* der Anfall. Popádniti, nem oder popásti, ádem *v. pf.* (kógar) ergreifen, anfallen.
- Popagániti se, im *se v. r. pf.* die Sitten der Heiden annehmen, ein Heide werden.
- Popárenje, *n.* die Abbrühung; die Verbrennung. Popáriti, im *v. pf.* abbrühen; durch übermäßig heißes Wasser verletzen, als die Hand u. dgl.; — *se v. r. pf.* sich durch Verbrennen verletzen; weß werden.
- Popásti, ásem *v. pf.* abweiden.
- Popeljáti, ám *v. pf.* ein wenig führen: popeljám, ich werde führen; popeljáti *se v. r. pf.* ein wenig fahren; fahren werden, ausgleiten. Popeljávánje *n.* das Führen; das Fahren; das Ausgleiten. Popeljávati, am *v. impf.* oft ein wenig fahren u. s. w.
- Popeliza, *f.* das Hermelin (*Mustella Erminea. Linn.*). Popelizhji *adj.* Hermelinen . . ., nach Hermelinen Art.
- Poperilen, lna, lno *adj.* (von der Wäsche) frisch, gewaschen: poperilna krája, ein frisches Hemd.
- Popertnik, *m.* ein staches Brot zu Weihnachten, das Weihnachtsbrot.

- Pópetna, popetniza *f.* der Teppich.
- Popévanje, *n.* das Singen, der Gesang. Popévati, am *v. impf.* singen. Popévka *f.* das Lied. Popévka *f. d.* das Liedchen.
- Popézhi, zhem *v. pf.* nach der Reihe braten; ein wenig, nur an einer Seite braten; — *se v. r. pf.* sich (am Feuer) verbrennen, sich verbraten.
- Popihováti, hújem *v. impf.* mit Hinwegblasen beschäftigt seyn.
- Popijati, am *v. impf.* austrinken; (vom Papier) fließen. Popijaviz, vza *m.* der Alles wegtrinkt.
- Pópik, pópka *m. d.* der Nabel.
- Pópika, *f.* die Knospe. Pópikast *adj.* knospig, voll Knospen.
- Popikati, am *v. pf.* betüpfeln; ein wenig stechen.
- Popikávati se, am *se v. r. impf.* wanken.
- Popípati, plhem *v. pf.* ein wenig ausraufen; Alles ausraufen.
- Popif, auch popifih, lka *m.* die Beschreibung, die Schilderung. Popiflanje *n.* die Beschreibung. Popiflati, shem *v. pf.* beschreiben, schildern, verfassen. Popifávati, am oder popisováti, sújem *v. impf.* zu schildern pflegen, damit beschäftigt seyn.
- Popifemlhi *adj.* schriftmäßig. Popifemstvo *n.* die Schriftmäßigkeit.
- Popifljiv *adj.* beschreiblich. Popifováviz, vávza *m.* der Beschreiber, der Verfasser.
- Popítek, lka *m.* das Getränk. Popiti, ijem *v. pf.* und popivati, am *v. impf.* trinken, austrinken; (vom Papier) fließen: kdor veliko pije, malo popije, wer viel trinkt, trinkt nicht lange.
- Pópje, *n. (coll)* die Knospen. Pópkanje *n.* das Knospen. Pópkatí, am *v. impf.* Knospen bekommen oder treiben, Knospen: drévej pópka oder popká, die Bäume schlagen aus.
- Pópkar, rja *m.* der Gimpel, der Dompfaff (*Loxia pyrrhula. L.*). Pópkarjev oder pópkarov *adj.* Gimpel . . ., des Gimpels. Pópkarlhi *adj.* Gimpel . . ., der Gimpel, gimpelhaft.
- Pópkatí, *v.* unter Pópje.
- Pópkov, *adj.* Nabel . . ., des Nabels: pópkova shila oder bloß pópkovnja

- f.* die Nabelschnur; *pópko*va zipla, die Nabelschlagader.
- Popláhniti**, *poplákniti*, *nem v. pf.* und *popláhněvati*, *ám* oder *poplakováti*, *kújem v. impf.* ausspülen, abspülen. *Poplakovanje n.* das Ab-, das Ausspülen.
- Poplázhati**, *am v. pf.* Alles bezahlen. *Poplázhaviz*, *vza m.* der Alles bezahlt.
- Poplemenováti se**, *ám se v. r. impf.* sich begatten, sich belaufen, rammeln. *Popleměnski adj.* was einer Spezies oder Race eigen ist, angeerbt.
- Popljúvati**, *am v. pf.* bespuhen.
- Popoldán**, *z. dné* oder *dněva m.* der Nachmittag. *Popoldné adv.* nach Mittag, nachmittags. *Popoldánski*, *popoldněvén*, *vna*, *vno adj.* nachmittäglich. *Popoldniza f.* das Nachmittagsmahl (frühe Jause).
- Popólnam**, auch *popolnom adj.* vollkommen. *Popólnoma adv.* vollkommen: *popolnoma mu je odrěkel*, er hat es ihm rund abgeschlagen. *Popólnomati*, *am v. impf.* vervollkommen. *Popólnomost*, auch *popólnamast f.* die Vollkommenheit.
- Popolnózhen**, *zhna*, *zhno adj.* was nach Mitternacht ist. *Popolnozhi adv.* nach Mitternacht.
- Popólsnenje**, *n.* die Ausgleitung. *Popólsniti se*, *nem se v. r. pf.* ausgleiten, ausglitschen.
- Popóten**, *tna*, *tno adj.* reisend, der auf der Reise ist. *Popótnik m.* der Reisende, der Wanderer.
- Popótnina**, *f.* das Reisegeld, die Reisekosten; die Begezehrung; der Botenlohn. *Popótniza f.* der Marsch, die Reiseumst; eine reisende weibliche Person. *Popótovati*, *tijem* oder *popótovati*, *am v. impf.* reisen. *Popótvanje n.* die Reise. *Popótvanski adj.* Reise... zur Reise gehörig.
- Popóvje**, *n. (coll)* die Knospenmenge, die Knospen überhaupt. *Popóvka f.* die Knospe. *Popóvkiza f. d.* das Knospchen. *Popóvnat adj.* knospig; knospicht.
- Popráshati**, *am v. pf.* befragen. *Popráshik*, *shka m.* die Anfrage. *Popráshva f.* die Befragung.
- Poprávik**, *vka m.* die Ausbesserung,

- die Reparatur. *Popráven*, *vna*, *vno adj.* richtig. *Popráviti*, *im v. pf.* ausbessern, wieder herstellen, repariren; berichtigen.
- Popravizhba**, *f.* *popravizhenje n.* die Rechtfertigung. *Popravizhiti*, *im v. pf.* rechtfertigen.
- Poprávlenje**, *n.* die Wiederherstellung; die Berichtigung. *Poprávljati*, *am v. impf.* ausbessern, repariren, berichtigen. *Poprávljaviz*, *vza m.* der Verbesserer. *Popravozháfen*, *hna*, *hno adj.* zu rechter Zeit.
- Popréd**, *poprěj adv.* vorher, früher, ehe. *Poprějshn*, *shna*, *shno adj.* vorig. *Poprějshina f. (coll)* was vorher war.
- Poprěk**, *adv.* quer, überzwerch; überhaupt, im Allgemeinen: *poprěk trávnika je shél*, quer durch die Wiese ist er gegangen; *od bóshjih sapóvdi poprěk*, von den Geböthen Gottes überhaupt, im Allgemeinen. *Poprězhen*, *zhna*, *zhno adj.* überzwerch; überhaupt. *Poprězhkama*, *poprězhkem*, *poprězhli adv.* quer, überzwerch. *Poprězhnik m.* der Durchschnitt.
- Popresvánje**, *n.* das Trachten, die Bestrebung. *Popresvati*, *ám v. impf.* trachten, streben. *Popresváven*, *vna*, *vno adj.* bestrehsam. *Popresvávnost f.* die Bestrehsamkeit.
- Poprětiti**, *im v. pf.* mit einer Drohung verbieten, androhen.
- Poprijátlenje**, *n.* das Freunde werden. *Poprijátliti*, *im v. pf.* Jemand zum Freunde machen; — *se v. r. pf.* Jemandes Freund werden, sich ausführen.
- Poprijěmati**, *jěmljem v. impf.* und *poprijěti*, *poprimem v. pf.* begreifen. *Poprijemázh m.* das Geländer.
- Poprósiti**, *im* oder *poprósiti*, *im v. pf.* (kógar) ein wenig bitten, ansuchen. *Popróshenje* oder *popróshenje n.* das Ansuchen. *Popróslnja f.* die Bitte, das Ansuchen.
- Populjiti**, *im v. pf.* austrafen, ausreißen.
- Popústiti**, *im v. pf.* (kómur kar) überlassen, belassen; (kógar) der Reibe nach Alles verlassen. *Popúsnati*, *am v. impf.* nach und nach verlassen,

- belassen. Populhénje *n.* die Ueberlassung, die Belassung.
- Por, *m.* der Lauch.
- Porahljáti, *ám v. pf.* locker machen, auflockern.
- Porájshati (†) *ám v. pf.* bereisen: *vše mésta je porájshal*, er hat alle Städte bereiset; *porájsham*, ich werde reisen.
- Porájtanje (†) *porájtati*, *porájtanga*, *v.* Porazhúnenje, *porazhúniti*, *porazhún.*
- Porálti, *sem v. pf.* ein wenig wachsen; anwachsen.
- Poravnáti, *ám v. pf.* und *poravnávati*, *ám v. impf.* eben, gerade machen, ebnet: *s' lépo poravnáti* oder *poravnáti se*, sich in der Güte mit einander vergleichen.
- Porazhún, *m.* *porazhúnba f.* *porazhúnenje n.* die Anrechnung, die Beachtung; die Berechnung. *Porazhúniti*, *im v. pf.* Rechnung halten; in Rechnung bringen, berechnen, beachten; *vše svoje isdávke je porazhúnil*, über alle seine Ausgaben hat er Rechnung gehalten, hat sie berechnet; *mojih dobrót níz ne porazhúni*, meine Wohlthaten nimmt er gar nicht in Rechnung, beachtet sie nicht.
- Porédek, *dka, dko adj.* selten, schütter.
- Poréden, *dna, dno adj.* eig. ordentlich, ordnungsmäßig; gem. muthwillig, ausgelassen. *Poredenje n.* die Ordnung (das Resultat des Ordnen's). *Porédi*, *gem. po rédi*, nach der Ordnung, der Reihe nach. *Porédik, dka m.* die Ordnung. *Poréditi*, *im oder porediti*, *im v. pf.* ordnen, in Ordnung bringen. *Porédnost f.* eig. die Ordentlichkeit, in Ordnung gestellte Dinge; gem. die Muthwilligkeit, der Muthwille, die Ausgelassenheit. *Porédoma, porédama adv.* regelmässig, in der Ordnung, ordentlich. *Poredovánje n.* die Ordnung, das Ordnen (die Handlung des Ordnen's). *Poredováti*, *ujem v. impf.* ordnen, in Ordnung stellen. *Poredóven, vna, vno adj.* regelmässig, ordentlich; planmäßig. *Poredóvnost f.* die Regelmäßigkeit; die Planmäßigkeit.

- Porédko, *adv.* selten. *Porédkost f.* die Seltenheit.
- Porédnost, *porédoma u. s. w.*, *v.* unter *Poreden.*
- Poréšlo, *n.* das Garbenband.
- Poréšnje (*) *n.* die Bejahung, die Bestätigung. *Poréšniti*, *im oder poréšnizhiti*, *im v. pf.* und *poréšnováti*, *nujem v. impf.* bejahen, bestätigen, versichern, bewahrheiten.
- Porésati, *shem v. pf.* zusammenschneiden, abschneiden.
- Porésniti, *nem v. pf.* einen Schnitt haben z. B. *letó vino porésno*, dieser Wein hat einen Schnitt, ist etwas frisch.
- Porézhenje, *n.* die Widerrufung. *Porézhí*, *zhem v. pf.* widerrufen; ein wenig sagen; *porézhem*, ich werde sagen.
- Poríbiti, *im v. pf.* abfischen, ausfischen, das Fischen vollenden.
- Poríniti, *nem v. pf.* schieben, hinein schieben. *Porívávati*, *ám v. impf.* hinein zu schieben pflegen.
- Porjati, *v. Páratí.*
- Porke, *f. pl.* der Chor in der Kirche, die Emporkirche.
- Porób (†) *m.* der Raub, die Beute. *Poróbiti*, *im v. pf.* (kógar) berauben, ausplündern.
- Poród, *z.* *poróda* oder *poróda m.* eig. die Geburt; auch die Niederkunft; die Nachkommenschaft. *Poróden, dna, dno adj.* eig. Geburts..., die Geburt betreffend; auch was Früchte getragen: *poróдно drevó*, ein Baum, der ge- fruchtet hat. *Poródenje n.* die Gebä- rung, die Niederkunft, die Entbindung. *Poroditi*, *im v. pf.* gebären, niederkommen, entbunden werden. *Porodítva, porodnóba, porojva f.* und *porojá m.* die Entbindung, die Niederkunft. *Porodnik m.* der Erzeuger (*genitor*). *Porodivnik, porojivnik (*) m.* der Geburtsstuhl. *Porodnišče (*) n.* das Gebäuhäus. *Porodništvo (*) n.* die Gebärfunde, die Hebammenkunst. *Porodniza f.* die Gebärcerin: *bóshja porodniza*, die Gottesgebärcerin. *Porodnizhár (*) rja m.* der Geburtsarzt. *Porodnizhárski (*) adj.* Geburts..., geburtsärztlich; *porodnizhárski* oder *porodniški vuk*, die Geburtsleber, die Geburtshülfe. *Porodnizhárstvo*

n. porodnizhba (*) *f.* die Geburtshülfe (als Wissenschaft und Kunst). *Porojénzhik m.* der Neugeborene. *Porojilo n.* das Geschlechtsorgan, der Geburtstheil.

Porók, *z. poróka m.* der Bürge.

Poróka, *f.* die Trauung.

Pórop, *z. porópa m.* der Stock eines gefällten Baumes.

Poróp (†) *m.* der Raub, die Beute.

Porópanik m. der Vebrauchte, der Geplünderte. *Porópati*, am *v. pf.* (*kógar*) berauben, ausplündern.

Porófiti, im *v. pf.* bethauen; ein wenig regnen, als wenn Thau gefallen wäre.

Poróshivo, *n.* die Bürgschaft.

Porózhati, am *v. impf.* und *porózhiti*, im *v. pf.* (*kómur kar*) einen Auftrag geben, auftragen; berichten, Bericht erstatten; (*kógar*) trauen, copuliren, ein verlobtes Paar priesterlich einsegnen. *Porozhilo n.* der Bericht; der Auftrag.

Pórta, *f.* die Borde. *Pórtast adj.* bordirt. *Pórtik m.* das Stirnband der Mädchen in Kr. *Pórtiza f. d.* eine kleine Borde.

Porúngelj, *z. porúngeljna m.* ein kleiner Block, das Blockchen.

Porúshenje, *n.* die Zerstörung, die Schleifung. *Porúshiti*, im *v. pf.* (eine Stadt) schleifen, dem Erdboden gleich machen.

Pórxja (†) *f.* die Portion.

Porzhchen, *hna m.* und *porzhelme f. pl. v. Porke.*

Posáditi, gem. *posaditi*, im *v. pf.* ansehen, pflanzen; setzen, einen Sitz anweisen: je na léd posajén, er ist in den Saß geschoben; — se *v. r. pf.* sich einen Sitz nehmen, sich setzen.

Posámem, *posámim adv.* einzeln. *Posámesen*, *sna*, *sno adj.* einzeln, was einzeln, einsam da ist. *Posámesnost*, *posámnost f.* die Einzelheit, die Einsamkeit.

Pófati (†) am *v. impf.* büßen.

Poséban, *part.* abgesondert, getrennt (*abstractus*, *segregatus*). *Posébanje n.* das Absondern, das Trennen. *Posébati*, am *v. impf.* absondern, trennen (*abstrahere*, *segregare*). *Posébe*, *posébej*, *posébi adv.* besonders, insbesondere: *všák*

posébej, jeder einzeln, besonders. *Posében*, *hna*, *hno* oder *posébejn adj.* besonder, sonderbar. *Posébnik m.* der Sonderling. *Posébniza f.* etwas Besonderes, eine besondere Speise *u. dgl.*, *z. B.* na *posébnize se sanášha*, sato ne jé, er macht Rechnung auf die besondern Gerichte, deswegen ist er nicht. *Posébnno adv.* besonders, vorzüglich. *Posébnost*, *posébnhina f.* eine besondere Eigenschaft, die Eigenheit. *Posébvja f.* die Absonderung, die Trennung (*abstractio*, *segregatio*).

Posédanje, auch *posedánje n.* eig. das Sizen bald da, bald dort; daher auch das Müßiggehen, das Nichtsthun. *Posédati*, auch *posedávati*, am *v. impf.* ost sizen, zu sizen pflügen, bald da, bald dort sich niedersetzen; daher auch müßiggehen, nichtsthun. *Posédaviz* oder *posedáviz*, *vza m.* der Nichtsthuer; eig. der bald da, bald dort müßig zu sizen pflügt.

Posédha, *f.* der Besitz. *Posedenje n.* die Besitzung. *Posédéti*, im *v. impf.* durch Sizen besetzt halten, besizen (*possedere*). *Posédnik m.* *posédniza f.* der Besitzer, die —inn.

Posémal, *adv.* von nun weiter.

Poséjanje, *n.* das Besäen, das Ausäen. *Poséjati*, am *v. impf.* besäen, ausäen. *Poséjva f.* die Aussaat. *Poséjavaviz*, *vza m.* der Säemann.

Posékanje, *n.* die Ausbahrung (das Resultat des Ausbahrens). *Posékati*, am *v. pf.* (einen Wald) ausbahren.

Pósel, *ha m.* der Bothe; der Dienstbothe.

Poselíshe, *posélo n.* eine bestimmte Stätte.

Posérkati, am und *poserketáti*, am oder *poserkezhem v. pf.* ganz ausschürfen, ganz ausschlecken.

Posérzhenje, *n.* die Ermuthigung. *Posérzhiti*, im *v. pf.* ermuthigen.

Posésti, *sedem*, *sedel* oder *sel*, *sedén v. impf.* besizen. *Poséstivo n.* der Besitzthum.

Posétva, *f.* die Aussaat. *Posévati*, am *v. impf.* besäen, ausäen. *Posévik*, *vha m.* die Aussaat; das Nachmehl, das Afermehl.

Posézhhi, *zhem v. pf.* abmähen, das Mähen vollenden.

Pofijati, am *v. impf.* (das Frequen-
tativum von *ijati*, *ijati*) scheinen:
soluze *polija*, die Sonne scheint bald,
bald wieder nicht.

Pofilen, *ina*, *ino* *adj.* gewaltsam.
Pofilenje *n.* die Bezwingung. **Po-
siliti**, im *v. pf.* bezwingen: *divizo*
posiliti, eine Jungfrau nothzüchtigen.
Pofilnik *m.* der Bezwinger. **Pofil-
nost** *f.* die Gewaltfamkeit.

Pofip, *m.* der Schutt. **Pofipalo** (*)
n. der Streufand. **Pofipalen** (*)
ina, *ino* *adj.* Roll..., was sich leicht
lösmacht und herabrollt: *posipalno*
kamenje das Steingerölle. **Pofipanje**
n. die Bestreuung, die Ausschüttung.
Pofipati, *pljem* oder *posipati*, am
v. pf. und *posipavati*, am oder *v. jem.*
auch *posipovati*, *ujem v. impf.* be-
streuen, aufstreuen, ausschütten (Sand
u. dgl.). **Pofipav** *f.* die Verschüttung.

Pofkákati, *lkázhem v. impf.* ein
wenig springen. **Pofkakovánje** *n.*
das Springen, das Hüpfen. **Pofka-
kovati**, am oder gem. *poskakujem*,
auch *poskákavati*, am *v. impf.* (das
Frequentativum von *poskákati*) oft
ein wenig springen, in die Höhe sprin-
gen, aufhüpfen: *od veselja poska-
kúje*, vor Freude hüpfst er in die
Höhe (oft, lange Zeit). **Pofkákva** *f.*
poskákvanje *n.* das Hüpfen vor Freu-
de, Schmerz u. dgl. **Pofkákavaviz**,
vza m. der oft in die Höhe hüpfst.

Pofkérbnost (*) *f.* die Industrie.
Pofkérbnosten, *ina*, *ino* *adj.* In-
dustrie..., industriös.

Pofkóbliti, im *v. pf.* abhobeln,
durch Hobeln glatt machen.

Pofkúfsti, *bem* oder *poskúbiti*,
im *v. pf.* abrupsen, berupsen.

Pofkúšiti, im *v. pf.* versuchen,
prüfen. **Pofkúšanje** *n.* das Versu-
chen, das Prüfen. **Pofkúšhati**, am
v. impf. zu versuchen pflegen, im
Prüfen seyn. **Pofkúšháven**, *vna*,
vno *adj.* Probe... **Pofkúšhá**,
poskúšanja *f.* *poskúšanje* *n.* und
poskúšhlej *m.* die Prüfung, der
Versuch.

Poflábiti, im *v. pf.* schwächen,
schwach machen. **Poflábiti** *se*, im *se*
v. r. pf. oder *poslabéti*, im *v. pf.*
schwach werden; (vom Erz) auswittern.
Poflábljen *part.* geschwächt; blöd.

Poflábljenost *f.* die Geschwächtheit;
die Blötheit.

Pofládenje, *n.* die Versüßung.
Pofládití, im oder *posladiti*, im *v.*
pf. versüßen, süß machen. **Poflad-
káti**, am *v. pf.* eig. versüßen, süß
machen; gem. unter lauter Süßigkei-
ten aufessen: *ne bódi presládek*, de
se *kdo s' teho ne posladká*, sei nicht
gar zu süß (schönthuend), damit dich
nicht Jemand verschluckt.

Poflaník, *poslaniz*, *nza m.* der
Gesandte. **Poflanikov** *adj.* des Ge-
sandten. **Poflanikova** *f.* die Gesand-
tinn. **Poflaniza**, *poslanka* *f.* die
Gesandte; das Sendschreiben. **Po-
slánje** *n.* die Sendung. **Poflátnvo**
n. die Gesandtschaft. **Pofláti**, *pó-
šhlem v. pf.* schicken, senden. **Pofláviz**,
vza m. *poslávka* *f.* der Sender, die
—inn.

Poflavít, *adj.* berühmt. **Poflavitost**
f. die Berühmtheit.

Poflédek, *dka m.* die Folge. **Po-
sledé**, *dna*, *dno* *adj.* eig. der folg-
gende; gem. letzte: *svéto posledno*
ólje, die letzte Oelung. **Pofledi**,
poslednizh *adv.* zuletzt, endlich. **Po-
sledovati**, *dijem* oder *posledvati*,
am *v. impf.* (*kógar*) auf der Spur
nachfolgen, nachspüren. **Poflej** *adv.*
hernach, endlich.

Poflonát, *adj.* Lehn..., zum Leh-
nen geeignet: *poslonát stol*, ein
Lehnstuhl. **Pofloniti**, im oder *po-
sloniti*, im *v. pf.* anlehnen, lehnen
machen.

Poflopje, *n.* der Passaß.

Poflovénje, *n.* die Beurlaubung.
Poflovéti *se*, im *se v. r. pf.* sich
beurlauben, Abschied nehmen. **Poflo-
viten**, *tna*, *tno* *adj.* Urlaubs...,
Abdankungs... **Poflovíti**, im *v. pf.*
Urlaub, Abschied geben, abdanfem:
gospodar ga je poslovil, der Herr
hat ihm den Dienst aufgegeben; —*se*
v. r. pf. Urlaub nehmen, sich beur-
lauben.

Poflúh, *z.* *poslúha m.* das Gehör,
der Gehörsinn. **Poflúhniiti**, *neem*
v. pf. (kar) anhören, ein wenig zu-
hören, Gehör geben. **Poflúšanje** *n.*
das Anhören. **Poflúšhati**, am oder
poslúšhati, am *v. impf.* (kar) an-
hören, zuhören. **Poflúšháviz**, *vza*

m. poslušávka *f.* der Zuhörer, die —inn. Poslušaliv *adj.* (bei uns wenig gebräuchlich) folgjam. Poslušlivo *f.* die Folgsamkeit.

Poslušiti, im *v. pf.* (kógar oder kómur s'zhim) bedienen, aufwarten. Poslušniv *adj.* dienstfertig. Poslušnivost *f.* die Dienstfertigkeit.

Posmeh, *z.* posmeha, posmehú *m.* das Lachen über etwas, der Spott, das Hohngelächter. Posmehávanje, posmehováňje *n.* das Hohnlachen, das Hohngelächter. Posmehávati se, am se und posmehováti se, újem se *v. r. impf.* (kómur, zhimur) spotten, höhnlachen. Posmehliv *adj.* spöttisch, höhniſch. Posmeháňje *n.* das Lachen ein wenig; das Belachen. Posmejati se oder posmejati se, jim se *v. r. pf.* ein wenig lachen; (kómur) verlachen, auslachen.

Posmekniti se, posmákniti se, nem se *v. r. pf.* posmikávati se, am se *v. r. impf.* ausgleiten, ausglitschen.

Posmód, *m.* die, Senge. Posmóditi, gem. posmoditi, im *v. pf.* anfengen, versengen machen; — se *v. r. pf.* sich anfengen, versengt werden.

Posmúkati, smúzhem *v. pf.* (Laub u. dgl.) abstreifen.

Posnemánje, *n.* das Nachahmen. Posnemati, am und snémlem *v. impf.* nachahmen: Ivójo máter posnema, sie schlägt der Mutter nach. Posnemáviz, auch posnemáviz, *vza m.* und posnemávka *f.* der Nachahmer, der Nachfolger, die —inn. Posnemik, mka *m.* die Nachahmung.

Posnésti, snédem oder snéjem, snédel oder snél, snéden *v. pf.* aufzehren, aufessen.

Posneshiti, im oder posneshiti, im *v. pf.* beschneien.

Posnéti, snámem, snél, snét *v. pf.* nachahmen.

Posnováňje, *n.* die Gründung. Posnováti, ám oder snújem *v. pf.* den Grund (zu einem Gebäude) legen, gründen; (das Garn) anzetteln. Posnováviz, *vza m.* der Gründer.

Polóda, *f. (coll.)* das Geschirr (*vasa*). Polódba, posódva *f.* und posódviza *f. d.* das Gefäß (*vas*).

Polóda, *f.* das Leihen: na pófodo vséti, entleihen, zu Leihe nehmen.

Posodilo, posojilo *n.* was man leihet, das Darlehen. Posódití, im *v. pf.* leihen. Posodnik *m.* der da (ein Mal) leihet. Posódstvo (*) *n.* das Darlehen. Posójati, am auch posojeváti, jújem und posojváti, am *v. impf.* zu leihen pflegen, oft, zu verschiedenen Zeiten ausleihen. Posójaviz, posojváviz, *vza m.* der da zu leihen pflegt, oft, zu verschiedenen Malen ausleihet, der Schuldher, der Gläubiger.

Posóliti, gem. posoliti, im *v. pf.* mit Salz bestreuen, einsalzen.

Posólznhen, zhna, zhno *adj.* Sonnen...; posólznhna oder bloß sólznhna *vura*, die Sonnenuhr; posólznhen desh, ein Regen, der auf die Sonne folgt. Posólznhnik, posólznhnjak *m.* ein Wind, oder eig. überhaupt Alles, was nach der Sonne bestimmt wird: júterni posólznhnik, der Morgen-, der Ostwind; vezherni posólznhnik, der Abend-, der Westwind. Posólznhuizaf. (auch posólznhna rósha) die Sonnenblume (*Helianthus annuus. Linn.*).

Pospán, *adj.* schláfrig. Pospánost *f.* die Schláfrigkeit. Pospáti, spim *v. pf.* ein wenig schlafen. Pospávati, am *v. impf.* oft, zu verschiedenen Zeiten ein wenig schlafen, zu schlafen pflegen.

Pospétvaven (*) *vna, vno adj.* Wiederholungs..., frequentativ: póspétvaven glagol, das Wiederholungszeitwort.

Pospólskati se, am se *v. r. pf.* ausgleiten, ausglitschen. Pospólskováti se, ám se oder kújem se *v. r. impf.* auszugleiten pflegen, oft, zu verschiedenen Zeiten ausgleiten.

Posprávití, im *v. pf.* und posprávljati, am *v. impf.* einsammeln, einbringen (z. B. Feldfrüchte u. dgl.).

Posramótiti, gem. posramotiti, im *v. pf.* beschámen.

Posráňje, posráňje *n.* ein niedriges Schimpfwort. Posráti, sérjem, srál, srán *v. pf.* und posérati, am *v. impf.* mit eigenen Excrementen beunfláthigen; — se *v. r. pf.* und *v. r. impf.* sich selbst auf solche Art verunreinigen.

Posrébati, am und bljem, auch posrébsti, hem *v. pf.* auschlürfen,

- auffchlürfen. *Posrébik*, *bka m.* das Schlürfschen; das Säftchen.
- Posrébrenje*, *n.* die Versilberung. *Posrébriti*, *im v. pf.* und *posrebrováti*, *ujem v. impf.* versilbern.
- P o f r é d*, *posrédej*, *posrédi prp.* mitten durch, mitten entzwei; *posřed mésta je gorélo*, mitten in der Stadt hat es gebrannt; *posrédi trávníka je suel*, er ging mitten durch die Wiese. *Posréden*, *dna, dno adj.* mittelmäßig. *Posředik*, *dka m.* und *posředje n. (coll)* was in der Mitte ist, die Mittelstraße. *Posřednost f.* die Mittelmäßigkeit.
- Posrezhánje*, *posrezhenje n.* die Beglückung. *Posrezhāti*, *am oder posrezhiti*, *im v. pf.* beglücken, glücklich machen. *Posrezháviz*, *vza m.* der Beglückter.
- P o f t*, *m.* die Fasten.
- Postájanje*, *n.* das Entstehen (der Zustand des Entstehens, da etwas in Werden ist); das Stehen; Bleiben (oft und lange). *Postájati*, *am v. impf.* im Entstehen seyn; oft, zu verschiedenen Malen stehen bleiben. *Postánik*, *nka m.* die Entstehung, der Beginn. *Postániti* oder *postáti*, *postánem v. pf.* entstehen, eben aufkommen, werden.
- Postáranje*, *postárenje n.* das Altwerden; das Veralten. *Postárati*, *am und postáriti*, *im v. pf.* alt machen; — *se v. r. pf.* alt werden; veralten. *Postáren*, *rna, rno adj.* etwas alt, ältsch. *Postárnost f.* die Aeltlichkeit. *Postarováti*, *ujem v. impf.* ältern.
- Postát*, *f.* die Reihe bei der Feldarbeit.
- Postáti*, *stánem, v.* unter *Postájanje*.
- Postáti*, *stojim v. pf.* ein wenig stehen, ein wenig stehen bleiben.
- Postáva (*) f.* eig. die Sägung; das Geseh; das Hauptstück (in Büchern); der Buchs, der Schlag: *téga ni v' náshih postávah*, *postáve téga ne sapovéjo*, das enthalten unsere Sägungen nicht, die Gesehe gebieten dieß nicht; *Evangelii svetiga Matévsha v' oder na 13. postavi*, *Evangelium des h. Matthäus im 13. Hauptstück*; *lépe postáve biti*, von schönem Schlage

- seyn. *Postávar*, *rja* oder *postavodáj*, *daja (*) m.* der Gesehgeber. *Postávarjev* oder *postavodájov adj.* des Gesehgebers. *Postáven*, *vna, vno adj.* Sägungs..., Geseh...; *postávne búkve*, das Gesehbuch. *Postávik (*) m.* der Sab. *Postáviti*, *im v. pf.* setzen, stellen; (eine Schildwache) aufstellen; aufstellen, einsehen: *sid postáviti*, eine Mauer auführen; *v' hišho postáviti*, in das Haus (hinein) stellen; *kogár sa králja*, *šajmoslitra postáviti*, Jemanden zum Könige, zum Pfarrer einsehen; *zéno postáviti*, den Preis ausschlagen; *kogár na lásh postáviti*, Jemanden der Lüge strafen. *Postávljanje n.* das Sehen, das Stellen; das Einsehen. *Postávljati*, *am v. impf.* zu sehen, zu stellen pflegen u. s. w. *Postávljenje n.* die Einsehung. *Postávno adv.* ernstlich, im Ernste.
- P o f t e l j*, *2. póstelji* oder *1. póstelja*, *2. póstelje f.* das Bett. *Pósteljišče*, *pósteljišhze n.* und *póstelnjak m.* die Bettstätte. *Pósteljka*, *pósteljza*, *póstljiza f. d.* eig. das Bettchen; die Nachgeburt. *Pósteljnik m.* der Kämmerling.
- P o f t e n*, *stna, stno adj.* Fasten...; *póstna jed*, die Fastenspeise. *Póstenje n.* das Fasten.
- Postérgati*, *stérschem v. pf.* zusammen scharren, zusammen schaben.
- P o f t é r v*, *2. postérv* oder *1. postérv*, *3. postérv f.* die Forelle (*Salmo Fario. Linn.*).
- Postiljanje*, *n.* das Aufbetten. *Postiljati*, *am v. impf.* betten, aufbetten, mit Aufbetten beschäftigt seyn.
- P o f t i t i se*, *im se*, auch *postiti se v. r. impf.* fasten.
- P o f t l j á t i*, *stéljem, stjal, stján v. pf.* aufbetten, das Aufbetten vollenden.
- P o f t ó j n a*, *f.* der Adler (*aquila*). *Postójnai adj.* Adler..., der Adler: *postójnko okó*, das Adlerauge; *postójnka hába*, der Adlerfüß, der Adlerfüßel.
- P o f t o p á n j e*, *n.* der Müßiggang, das Müßiggehen. *Postopáti*, *am v. impf.* müßiggehen. *Postopázh m.* *postopázha f.* der Müßiggänger, die —inn.

- Postópití, im *v. pf.* ein wenig auftreten, hintreten.
- Postrahováti, am oder hüjem *v. impf.* zwingen, in der Furcht, in gehorlicher Hochachtung erhalten, meistern, zuchtigen. Postrahováviz, *vza m.* der die Oberhand hat.
- Postrániza, *f.* der Schenkstisch; die Quersföte (eig. etwas Weibliches, was an der Seite ist). Postránki *adj.* Seiten . . ., was an der Seite ist, seitwärts, schräg.
- Postrelízhze, *n.* die Brefsche.
- Postreliti, im *v. pf.* erschießen (Alles, der Reihe nach). Postreljati, am *v. pf.* nach und nach Alles der Reihe nach erschießen. Postrelováti, lujem oder postrelvati, am *v. impf.* beschießen.
- Postreshba, *f.* die Bedienung.
- Postreshen *part.* bedient. Postreshen, shna, shno *adj.* bedienfam. Postreshiz, shza oder postreshnik *m.* der Aufwärter. Postreshljiv oder postreshljiv *adj.* dienstfertig. Postreshljivost *f.* die Dienstfertigkeit. Postreshnost *f.* die Bedienfamkeit. Postreshzi, eig. postreshiti, shem *v. pf.* (kómur) aufwarten, bedienen.
- Postruga, *v.* Posterv.
- Postrugati, strúshem *v. pf.* zusammen scharren. Postrushnik, postrushnjak *m.* und postrushniza *f.* der Brotlaib, der schon aus dem zusammen gescharrten Teigresten gemacht wird.
- Posúkati, súzhem *v. pf.* verdrehen.
- Posúhiti, im, súshil, súshen *v. pf.* trocknen, dörren, trocken, dünne machen; — *se v. r. pf.* trocken werden, verdorren. Posúshlek *m.* der Hagestolz.
- Posúti, újem, úl, út *v. pf.* überschütten: s' kámnyam posúti, steinigen.
- Polvádití, im *v. pf.* und polvájati, am *v. impf.* Zwietracht anstiften, entweichen: vsé fosede je med lobó polvádil, unter aller Nachbarn hat er Zwietracht gestiftet.
- Polvárenje, *n.* die Zurechtweisung, die Bestrafung mit Worten. Polvariten, tna, tno *adj.* Straf . . ., sträflich. Polvariti, gem. polvariti, im *v. pf.* (kógar) mit Worten bestrafen, verweisen. Polvaritnost *f.*

- die Sträflichkeit. Polvariven, vna, vno *adj.* strafbar, sträflich. Polvarivnost *f.* die Strafbarkeit. Polvarnik *m.* polvarniza *f.* der Berweiser, die —inn.
- Posvedózhenje, *n.* die Bezeugung dessen, was man gesehen hat. Posvedózhiti, im *v. pf.* (kar) bezeugen, Zeugniß ablegen.
- Posvét, *m.* der Rath, die Zurathung, die Berathung. Posvétovati, tíjem oder posvétvati, am *v. impf.* ratthen, zurathen; — *se v. r. impf.* sich berathen. Posvetváviz, *vza m.* der Rathsherr.
- Posvétén, tna, tno *adj.* weltlich, profan.
- Posveténje, *n.* die Heiligung.
- Posvétítí, im *v. pf.* (kómur) Jemanden ein wenig (z. B. die Treppe hinunter) leuchten.
- Posvetítí, im *v. pf.* heiligen.
- Posvétésh, *m.* das Weltkind, der Weltling; der Weltmann. Posvétnost *f.* die Weltlichkeit.
- Posvezhávánje, posvezhovánje *n.* das Heiligen, das Feiern. Posvezhávati, am und posvezhováti, zhújem *v. impf.* heiligen, heilig begeben. Posvezhen *part.* geheiligt. Posvezheniz, nza oder posvezhenik *m.* der Geheiligte. Posvezhilo *n.* die Heiligung. Posvezhnina *f.* das Opfer.
- Polzálo, *n.* die Harnröhre. Polzánje *n.* das Harnen (das Resultat davon); ein niedriges Schimpfwort.
- Poszáti, shim *v. pf.* beharnen, bespissen, mit seinem Wasser benezen.
- Poshálití se, im *se v. r. pf.* ein wenig scherzen, im Spas etwas sagen.
- Posháaliza *f.* der Scherz, der Spas.
- Poshált, *f.* ein Gespenst; in Tolmein in Kr. der Schnupfen.
- Poshegetáti, am oder shegezhem *v. pf.* ein wenig kiseln. Poshegetávati, am und poshegetováti, tújem *v. impf.* oft, und lange, zu verschiedenen Zeiten kiseln, zu kiseln pflegen.
- Poshiljanje, *n.* das Senden, das Schiden (oft). Poshiljati, am *v. impf.* schiden, senden (oft und lange, zu verschiedenen Malen).
- Poship, *m.* eine Weinrebenart in Untersteiermark. Poshipast (z. B.

- poshipast tērf) *adj.* von dieser Weinrebengattung.
- Poshipovati, pūjem *v. impf.* bie und da kneipen, zwicken.
- Poshkóditī, im *v. pf.* beschädigen.
- Poshkodljiv, *adj.* schädlich. Poshkodovánje *n.* das Beschädigen.
- Poshkodovati, dújem *v. impf.* beschädigen. Poshkodováviz, *vza m.* der Beschädiger.
- Poshkrápljanje, *n.* das Besprengen. Poshkrápljati, am *v. impf.* und poshkropiti, im *v. pf.* besprengen, besprühen.
- Poshlátati, am und poshlátniti, nem *v. pf.* betasten, betippen, ein wenig betasten.
- Póshle, *v. Pótlam.*
- Poshólkki, *adj.* schulmäßig, schulgerecht.
- Póshťa (+) *f.* die Post, das Postamt; die Nachricht.
- Poshtámpati, am *v. pf.* drucken, abdrucken (ein Buch).
- Poshtén, *adj.* ehrlich, redlich, gerecht; poshténa zéna, ein billiger Preis. Poshténje, poshténje *n.* die Ehre, der gute Name. Poshténost *f.* die Ehrlichkeit, die Redlichkeit.
- Poshtnár, poshtnojster (+) *tra m.* der Postmeister. Poshtnárov, poshtnojstrov *adj.* des Postmeisters. Poshtni *adj.* Post..., zur Post gehörig.
- Poshtovánje, *n.* die Achtung, die Verehrung. Poshtovati, tújem *v. impf.* verehren, achten, ehren. Poshtováviz, *vza m.* der Verehrer.
- Poshtráfánje (+) *n.* die Bestrafung. Poshtráfati, am *v. pf.* (kógar) bestrafen, abstrafen. Poshtrašljiv *adj.* sträflich. Poshtrašljivost *f.* die Straflichkeit.
- Poshúim, *m.* das Gebrause (ein wenig, kurze Zeit). Poshuménje *n.* das Brausen (ein wenig, kurze Zeit). Poshuméti, im *v. pf.* sausen, erbrausen.
- Posába, *f.* posábljenje *n.* die Vergessung. Posáben, bna, bno *adj.* vergeßlich. Posábiti, im *v. pf.* vergessen: láhko ga posábim, ihn kann ich wohl entbehren. Posábljenost *f.* die Vergessenheit. Posábljenstvo (*) *n.* das Reich der Vergessenen. Posábljiv *adj.* vergeßlich: lashnjiviz ne smé biti posábljiv oder posábljiviz,

- der Lügner muß ein gutes Gedächtniß haben, darf nicht vergeßlich sein.
- Posábljiviz, *vza m.* posábljivka *f.* der oder die vergeßlich ist. Posábljivost *f.* die Vergesslichkeit. Posábljati, am *v. impf.* zu vergessen vergessen.
- Posabolézhki, *m. pl.* die Nachwehen.
- Posavshivati (*) am *v. impf.* verdauen.
- Posdēj, posdněj, posněj *adv.* hernach, später. Posden, dna, dno oder pōsen, sna, sno *adj.* spät. Pōsdi, pōsđe, pōsno *adv.* spät. Pōsdnizh, pōsnizh *m.* der Spätling. Pōsdnost *f.* die Späte.
- Posdráviti, im *v. pf.* grüßen, begrüßen: posdrávite mi bráta, grüßt mir den Bruder; — se *v. r. pf.* einander grüßen; geneseñ (?). Posdrávje *n.* die Grüßung, die Bewillkommung; die Genesung (?). Posdrávljenje *n.* die Begrüßung. Posdrávljanje *n.* das Grüßen. Posdrávljati, am *v. impf.* zu grüßen, zu begrüßen v. grüßen. Posdrávljaviz, *vza m.* der Grüßer.
- Poséba, *f.* die Verwinterung. Poséhlti, hem *v. pf.* durch die Kälte, den Frost Schaden leiden, erfrieren.
- Posémlijik, *adj.* irdisch, Erden..., Land...; posémlijike shiváli, die Landthiere.
- Pōsen, *v. Pōsden* unter Posdēj.
- Posláta, *f.* die Vergoldung. Poslátiti, poslatiti, auch poslázhiti, im *v. pf.* vergolden. Poslátnik *m.* der Vergolder.
- Posnaménenje, *n.* die Bezeichnung, die Kenntlichmachung. Posnaméniti, im *v. pf.* und posnamenovati, nújem *v. impf.* bezeichnen, kenntlich machen. Posnamenovánje *n.* das Bezeichnen. Posnámnje, posnámka *f.* das Kennzeichen.
- Posnán, *adj.* bekannt. Posnánje *n.* die Erkenntniß. Posnanljiv *adj.* erkenntlich, erkennbar. Posnanljivo *adv.* merktlich, zum Erkennen. Posnanljivost *f.* die Kenntlichkeit, die Erkennbarkeit. Posnāti, am *v. impf.* kennen: váshiga bráta posnám, koróshiz je, ich kenne eueren Bruder, er ist ein Kärntner; — se *v. r. impf.* erkannt werden, einander kennen: se vám shé posná, hi ste trideset lét

stári, man kennt es euch schon an, daß ihr dreißig Jahre alt seid; vält brát in já se she dolgo posnáva, ihr Bruder und ich kennen uns (einander) schon lange. Posnávati, am *v. impf.* nach und nach zu erkennen anfangen. Posnáviz, *vza m.* der Kenner, die —inn.

Posnéj, *adv.* später, hernach. Posnéjshati, am *v. impf.* später machen, verspäten, verzögern. Posnizh *m.* der Spätling.

Posóbati, am oder sóbljem *v. pf.* kerner (s. B. Kirchen, Trauben, Erdbereen u. dgl. einzeln, kernerweise) aufessen, aufzehren, wie die Vögel.

Posójj, 2. posója *m.* der Drache.

Posójn *adj.* Drachen..., des Drachen.

Posovzhin, *m.* der Einlader zur Hochzeit.

Posvánjanje, *n.* das Läuten (von Zeit zu Zeit, ein wenig).

Posvánjati, am *v. impf.* von Zeit zu Zeit läuten, zu verschiedenen Malen ein wenig läuten, wie s. B. auf dem Lande, während Messe gelesen wird.

Posváj, 2. posvája *m.* der Beruf. Posvánje *n.* die Berufung. Posváti, sóvem *v. pf.* rufen, berufen; zurück berufen (?).

Posvérhen, hna, hno *adj.* oberflächlich. Posvérhnost *f.* die Oberflächlichkeit.

Posvisdati, *v.* Poshvishgati. Posvóniti, gem. posvoniti, im *v. pf.* ein wenig läuten, anläuten, klingen.

Poshájfati (†) am *v. pf.* einseifen. Poshálenje, *n.* die Bereuung, die Bedauerung. Posháliti, im *v. pf.* und poshalováti, lujem *v. impf.* (kar) bedauern, bereuen, sich leid seyn lassen.

Poshár, 2. poshára, posharú *m.* der Brand, der Waldbrand.

Poshélek, lka *m.* die Begierde, die Lust. Poshélen, lna, lno *adj.* schnüftig. Poshélenje *n.* die Begierde, das Verlangen: poshelénje ózhi, die Augenlust. Poshélnost *f.* die Schnüftigkeit, die Begierlichkeit. Poshéleti, im *v. pf.* (kar) verlangen, wünschen, nach etwas einen Wunsch äußern. Poshelováti, lujem *v. impf.*

heftig verlangen, oft, zu verschiedenen Zeiten verlangen (*concupiscere*).

Posherál, *m.* der Schlund, die Speiseröhre. Poshéranje *n.* das Schlucken, das Schlingen. Posheráti, am *v. impf.* schlucken, schlingen.

Posherúh, poshértnik *m.* der Presser, der Bielfraß. Posherúhen, hna, hno oder poshértien, tna, tno *adj.* gefräßig. Posherúhnost, poshértnost *f.* die Gefräßigkeit.

Poshétí, poshánjem oder poshnjem *v. pf.* den Getreideschnitt vollenden, abarnden.

Poshgájati, poshgati, poshgávati, am *v. impf.* branden, Brenner seyn. Poshgájaviz, poshgáviz, *vza m.* poshgájavka, poshgávka *f.* der Nordbrenner, die —inn. Poshgáti, shgém *v. pf.* niederbrennen, zusammenbrennen, durch gänzlich Verbrennen zerstören. Poshiganje, poshgávanje *n.* das Branden, das Nordbrennen.

Poshílka, *f.* das Basilikon, das Basilienkraut. (*Ocimum basilicum. Linn.*)

Poshir, *m.* der Schluck. Poshirák *m.* poshirálo *n.* die Speiseröhre, der Schlund. Poshiranje *n.* das Schlucken, das Schlingen. Poshirati am *v. impf.* schlucken, schlingen.

Poshíti, ijem, il, it *v. pf.* aufzehren, aufessen.

Poshivin'enje, poshivinzhenje *n.* das Vieh-werden. Poshiviniti se, poshivinzhiti se, im se *v. r. pf.* die Eigenschaften des Viehes annehmen, ein Vieh werden, verwildern. Poshivínki *adj.* wie ein Vieh, viehisch.

Poshiviti, im *v. pf.* beleben, erquickern; — se *v. r. pf.* sich erquickern, sich erfrischen. Poshivljiv *adj.* erquicklich. Poshivljivost *f.* die Erquicklichkeit.

Poshivóten, poshivóten, tna, tno *adj.* was über den ganzen Leib ist. Poshivótenje (*) *n.* die Assimilierung. Poshivótiti se (*) im se *v. r. pf.* sich assimilieren.

Poshlempati, am *v. pf.* (kar) hineinschlampen, ekelhaft aufessen.

Póshniti, im *v. impf.* verspätern, verzögern.

- Poshréshen**, shna, shno *adj.* gefräßig, schlemmerig. **Poshréshnik** *m.* der Schlemmer. **Poshréshnost** *f.* die Schlemmerei. **Poshréshovati**, shujem oder **poshréshvati**, *am v. impf.* schlemmen.
- Poshréti**, shrem oder shérem, shérl, shért *v. pf.* verschlucken, auf ein Mal verschlingen, hinabschlingen: né mógel poshréti, kar je osinil, er vermochte nicht das Unternehmen auszuführen.
- Poshrétnik**, *m.* der Fresser, der Vielfräß. **Poshrétnost** *f.* die Gefräßigkeit.
- Poshvishgati**, *am v. pf.* ein wenig pfeifen, aufpfeifen.
- Pót**, *m.* der Schweiß: ki je kervávi pót potil, der Blut geschwitzt hat.
- Pót**, *Ueberf. f.*, *Unterf. m.*, *St. m.* und *f.* der Weg: krishni pót oder krishov pót, der Kreuzweg; shéna je v' pót shla, das Weib hat ihren Mann verlassen; boshja pót, die Wallfahrt; mi je na póti, er ist mir im Wege.
- Póta**, *f.* die Fessel.
- Potájati se**, *am se v. r. impf.* und **potájiti se**, *gem. potajiti se*, *im se v. r. pf.* sich verstellen, heucheln; besonders, wenn z. B. Käfer und andere Thierchen bei der leisesten Berührung sich so zusammensziehen und stellen, als ob sie todt wären, oder wenn man Jemanden ruft, und der Gerufene so thut, als hörete er nicht. **Potájaviz**, *vza m.* **potájavka** *f.* der Heuchler, die —inn. **Potájen**, *jna, jno adj.* heuchlerisch. **Potájnost** *f.* die Heuchelei, die Verstellung.
- Potaláshba** u. *s. w.*, *v. Potaláshba* u. *s. w.*
- Potákati**, *am oder potázhem v. impf.* schreiben (ein Rad, eine Kugel u. dgl.).
- Potantánje**, *n.* die Ueberwältigung. **Potantáti**, *ám pf.* überwältigen.
- Potápljati**, *am v. impf.* mit Getränken beschäftigt seyn, tauchen, untertauchen machen.
- Potaptáti**, *ám v. pf.* niedertreten, zertreten; tropisch: mißhandeln, verächtlich behandeln.
- Potaráz**, *m.* das Steinpflaster. Po-

- tarázanje n.** die Pflasterung. **Potarázati**, *am v. pf.* pflastern. (Bei uns wenig bekannt.)
- Potáshba**, *f.* die Demüthigung. **Potáshiti**, *im v. pf.* demüthigen, dämpfen.
- Potázh**, *m.* das Rad, das Wagenrad (bezüglich auf dessen Gestalt und die Eigenschaft, fortgerollt werden zu können).
- Potéga**, *f.* und **potéglej m.** der Zug, der Strich. **Potégljiv** *adj.* was sich ziehen läßt, zäh. **Potégniti**, *nem v. pf.* anziehen; einen Dieb führen; einen Strich ziehen; einen Zug (aus der Flasche) thun: s' lovráshnikom potégniti, sich zum Feinde schlagen; — *se v. r. pf.* sich davon, hinweg schleichen.
- Potehmal**, *adv.* nach dem, nach diesem.
- Potéhtati**, *am v. pf.* **potéhtováti**, *tujem v. impf.* erwägen.
- Potékati**, *am v. impf.* nach und nach verfließen: zhál potéka, die Zeit schwindet.
- Potékniti se**, **potákniti se**, *nem se v. r. pf.* stolpern.
- Potém**, *adv.* hernach, darnach: potém kak, je nachdem.
- Potémik**, *m.* der Nachkomme (aus po und ti, ta, to nebst dem Ausgangs des Hauptwortes).
- Poténje**, *n.* das Schweißen, das Schweißen.
- Potépanje**, *n.* das Herumstreichen. **Potépati se**, *pljem se v. r. impf.* herumstreichen, vagabundiren. **Potépázh m. **potépázha f. der Landstreicher, die —inn. **Potépenza**, **potépevka**, **potéпка f. die Schlampe. **Potepin**, **potepuh m. der Lumpe, der Vagabund. **Potepúhen**, *hna, hno adj.* lumpig, Lumpen..., vagabundenmäßig. **Potepúhnja f. eine liederliche Weibsperson, die Schlampe. **Potepúhnost f. die Lumpigkeit.************
- Potérdha**, **potérdva f. und **potérdenje n.** die Bestätigung, die Bekräftigung, die Befestigung (*confirmatio*). **Potérditi**, *im v. pf.* und **potérdováti**, *dujem v. impf.* bestätigen, bekräftigen, behaupten. **Potérdiven**, *vna, vno adj.* eine Bestätigung enthaltend, bekräftigend (*confirmativus*):**

- heséda poterdivna, das Bekräftigungswort. Poterdnik *m.* der Stärker (*confirmator*).
- Potérjati, am *v. pf.* abfordern, mit Recht abverlangen.
- Potérjati, am *v. pf.* stärken, stärker machen.
- Poterhati, am *v. pf.* anknöpfen.
- Poterkljati, am *v. pf.* leise, ein wenig anknöpfen. Poterkljavati, am *v. impf.* oft, mehr Mal leise anknöpfen.
- Poterpesh, *m.* poterpeshljivoft, poterpljivoft *f.* die Geduld, die Geduldigkeit. Poterpeshati, am *v. pf.* gedulden. Poterpeshen, shna, shno, dann poterpeshljiv, poterpljiv *adj.* geduldig. Poterpéti, im *v. pf.* ein wenig leiden, ein wenig gedulden. Poterplénje *n.* ein kleines Leiden; die Geduld.
- Potért, *part.* zerbrochen, verbrochen: potérto ferzé, ein zerfnirsches Herz. Potértost *f.* der Zustand, da etwas zerbrochen ist.
- Potés, potéslej *m.* der Zug. Potésa *f.* die Schnur. Potesáj *m.* der Strich. Potésniti, nem *v. pf.* und potésvati, am *v. impf.* anziehen; Striche ziehen. (Bei uns wenig gebräuchlich.)
- Potéshanje, potéshanje *n.* die Beschwerde. Potéshati, am *v. impf.* und poteshati, im *v. pf.* beschweren. Potesháva *f.* die Beschweriß. Potesháviti, im *v. pf.* erschweren. Poteshavlénje *n.* die Erschwerung. Poteshhá *f.* die Beschwerde. Poteshljiv *adj.* beschwerlich. Poteshljivoft *f.* die Beschwerlichkeit. (Im praktischen Leben wenig gebräuchlich.)
- Potézhi, zhem *v. pf.* ein wenig laufen: potézhem, ich werde laufen.
- Potibniti, nem *v. pf.* still werden.
- Potikanje, *n.* das Herumstreichen, das Bagabundiren; das Streiten, das Fechten. Potikati se, am se oder tizhem se *v. r. pf.* und potikávati se, am se *v. r. impf.* herumstreichen, bagabundiren; streiten, fechten.
- Potilnik, potilnjak *m.* das Hinterhaupt.
- Potip, *m.* der Tastsinn, gem. das Gefühl. Potipanje *n.* das Betasten, die Betastung. Potipati, am oder pljem und potipniti, nem *v. pf.* antasten,

- betasten. Potipnenje *n.* die Betastung.
- Potisl, potislk *m.* der Nachdruck, vorzüglich in der Sprachlehre (*emphasis*). Potislak (*) *m.* der Schieber, der Schuber. Potiskaliche, potiskalishzhe *n.* das Gedränge: je na potiskalishzhi, er ist im Gedränge. Potiskati, am *v. impf.* potiskávati, am *v. frequent.* und potisniti, nem *v. pf.* andrücken, fortschieben; (in der Rede) mit Nachdruck sprechen (*semphatice loqui, emphasi uti*). Potiskávánje, potiskovánje *n.* das Andrücken, das Fortschieben. Potiskljati, am *v. pf.* und potiskljávati, am *v. impf.* leise andrücken.
- Potiti se, im se *v. r. impf.* schweifen, schweigen.
- Potiza, potviza, in Unterkr. povitiza *f.* ein mit Honig, Nüssen u. dgl. bereiteter Kuchen, gem. die Potize: materna potiza, der Mutterkuchen.
- Potlam, potléj, potlej, potler *adv.* hernach, nachher, dann. Potléjn, potléjshen, potlejshen, shna, shno *adj.* nachherig.
- Potmájén, jna, jno *adj.* hämisch, tündisch. Potmájnoft, potmajóft *f.* die Tüfte.
- Potók, 2. potóka *m.* der Bach. Potózhén, zhna, zhno *adj.* Bach...; potózhna vóda, potózhne ribe, das Bachwasser, die Bachfische. Potózhniza *f.* das Bachwasser; das Bergglümeinnicht (eine Art Mäuseschrecken mit blauen Blümchen *Myosotis palustris*. Linn.).
- Potoláshha, *f.* der Trost. Potoláshiti, im *v. pf.* trösten. Potoláshnik, potolashnik *m.* der Tröster.
- Potónénje, *n.* die Versenkung; die Versinkung. Potóniti, nem *v. pf.* versenken, unrichtig versinken; — se *v. r. pf.* versinken, untergehen.
- Potóp, 2. potópa *m.* die Ersäufung, die Ueberfluthung, die Wasserfluth, die Sündfluth. Potópiti, gem. potópiti, im *v. pf.* ersäufen, ertränken (Alles der Reihe nach); — se *v. r. pf.* ertrinken, ersäufen.
- Potóshiti, im *v. pf.* (kogar) ein wenig anfragen; — se *v. r. pf.* sich beklagen.
- Potováánje, *n.* die Reise, das Reisen.

Potovárshenje, *n.* die Berges-
lung. **Potovárshiti se**, im *se v. r. pf.* sich bergstellen, Umgang pflegen,
in Umgang treten.

Potováti, **potújem v. impf.** auf
der Reise seyn, reisen.

Potovörenje, *n.* die Bepackung.
Potovóriti, im *v. pf.* bepacken.

Potózhen, **potózhniza**, *v.* unter
Pötök.

Potozhiti, *gem.* **potózhiti**, im *v. pf.* rollen machen, scheiben (eine Kugel, ein Rad).

Potráta, *f.* die Verschwendung, der
Aufwand (*perditio*). **Potrátenje** *n.*
die Verschwendung. **Potrátiti**, im *v. pf.*
verschwenden. **Potrátesh** *m.* der
Verschwender.

Potrávenje (*) *n.* die Abgrasung.
Potráviti, im *v. pf.* abgrasen.

Potréba, *f.* die Noth, die Nothwendig-
keit, die Nothdurft, das Bedürf-
niß: **svójo potrébo opráviti**, seine
Nothdurft verrichten. **Potréba**, *gem.*
tréba adv. nothwendig. **Potrében**,
hna, **hno adj.** nothwendig, nöthig;
bedürftig, dürftig: **tá je potrébna**
(**rézh**), das ist etwas Nothwendiges;
potrében zhlóvek, ein dürftiger
Mensch.

Potrébíti, im *v. pf.* abklauben,
reinigen; vertilgen, ausrotten. **Po-
tréhlenje** *n.* die Vertilgung, die Aus-
rottung. Vergleiche **Otrébíti**, **otré-
hlenje** unter **Otrébik**.

Potrébiza, *f. d.* eine kleine Noth,
ein kleines Bedürfniß. **Potrébnik**,
potrébnjak (*) *m.* der Nachstuhl.
Potréбно adv. nöthig, nothwendig.
Potrébnost f. die Nothwendigkeit,
die Bedürftigkeit. **Potrebovánje n.**
die Benöthigung. **Potrebóvati**, **hú-
jem v. impf.** bedürfen, benöthigen.
Potrébshina f. die Noth, die Dürf-
tigkeit.

Potrés, *n.* **potrésa m.** das Erzit-
tern, das Erdbeben.

Potréti, **térem** oder **tárem**, **térl**,
tért v. pf. zu Grunde richten, mit
Füßen treten, verbrechen: **to delo**
me je zló potérlo, diese Arbeit hat
mich ganz zu Grunde gerichtet, gar-
gelähmt; — **se v. r. pf.** zu Grunde
gerichtet, verbrochen werden.

Potrikrat, *adv.* zu drei Mal.

Potrobufláti, *ám v. pf.* ein we-
nig plätschern (*z. B.* wenn Fische an
die Oberfläche des Wassers kommen).

Potróshik, **shika m.** der Verbrauch:
potróshki m. pl. die Kosten (*gem.*
die Unkosten). **Potróshiti**, im *v. pf.*
und **potroshóvati**, **shújem v. impf.**
verbrauchen, verzehren, verausgaben.

Potróshitati (+) *ám v. pf.* (**hógar**)
ein wenig trösten, durch Trostgründe
Erleichterung verschaffen.

Potúha, *f.* der Unterschleif, der
Schleichhandel. **Potúhniti se**, *nem*
se v. r. pf. und **potuhóvati se**,
hújem se v. r. impf. still werden,
sich gefühllos stellen, den Schalk ma-
chen. **Potúhnjen part. túdshik**: **po-
túhnjen zhlóvek**, ein verschlagener
Mensch. **Potúhnjenik**, **potúhnjeniz**,
nza m. ein túdshiker, verschlagener
Mensch, der Schalk. **Potúhnjenost**
f. die Tücke, die Schalkheit.

Potúkniti se, *nem se v. r. pf.*
sich bücken (*z. B.* wenn man Gras
máhet, und dasselbe sich bückt, daß die
Sense darüber hinweggleitet).

Potúrzshiti se, im *se v. r. pf.*
die Sitten der Türken annehmen, ein
Türke werden.

Povábíti, im *v. pf.* einladen. **Po-
vábizh m.** der Einlader. **Pováble-
nje n.** die Einladung.

Pováliiti, im oder **pováljati**, *ám v. pf.*
ein wenig wälzen; eine kleine
Woge machen, ein wenig wogen.

Povánzhati, *ám* oder **povánzhiti**,
im *v. pf.* bemerken. **Povánzhljiv**
adj. aufmerksam. **Povánzhljivost f.**
die Aufmerksamkeit.

Povápniti, *nem v. pf.* mit Kalk
überziehen, überkalken. **Povapnjen**
part. mit Kalk überzogen, überkalkt.

Povéd, *f.* **povédanje n.** die Erzäh-
lung, die Sage. **Povédati**, **povém**
v. pf. erzählen, sagen. **Povédik**, **dha**
m. die Erzählung. **Povédiz**, **dza**
oder **povédaviz**, **vza m.** der Erzäh-
ler. **Povédovati**, **dijem** oder **povéd-
vati**, *ám v. impf.* sagen, erzählen
(oft, lange).

Povégan, *adj.* schief. **Povéganiz**,
nza m. der schief gewachsen ist. **Pové-
ganka f.** eine schiefgewachsene Weib-
person. **Povéganost f.** die Schiefheit.

Povékshanje, *n.* die Vergrößerung.

- Povékshati, am *v. pf.* und povekshávati, am oder povekshováti, shüjem *v. impf.* vergrößern. Povekshítel *m.* der Mehrer, der Vergrößerer.
- Povelénje, *n.* das Geheiß, der Befehl. Poveléti, im *v. pf.* (kómur kar) auftragen, befehlen, heißen. Povelévanje *n.* das Befehlen. Povelévati, am *v. impf.* (kómur kar) zu befehlen pflegen. Povelévaviz, *vza m.* der zu befehlen pflegt, der Befehlshaber.
- Povelikshanje, povelikshánje *n.* die Vergrößerung, die Emporbringung. Povelikshati, povelizhati, am *v. pf.* und povelizhováti, zhüjem *v. impf.* vergrößern; in Aufnahme bringen, emporbringen; verherrlichen.
- Povelja, *f.* und povelje *n.* der Befehl. Povelváviz, *vza m.* der da zu befehlen pflegt, der Befehlshaber.
- Povéniti, im *v. pf.* verwelken machen; well werden, verwelken.
- Povérh, *adv.* nebstbei, oben darauf: povérh téga, zu dem. Poverhen, hna, hno *adj.* Ober...; poverhna kóshiza, das Oberhäutchen. Poverhinja *f.* die Oberfläche.
- Poverniti, nem *v. pf.* (kómur kar) entschädigen, vergelten, ersetzen. Povernitva *f.* die Vergeltung, der Ersatz.
- Povershina, *f.* der Uberschlag, eine allgemeine Berechnung.
- Povertina, *f.* (*coll*) die Gartengewächse.
- Poveséliti, im *v. pf.* und povesélvati, am *v. impf.* erfreuen, trösten.
- Povélti, im und povéshati, am *v. pf.* aufhängen (Alles, der Reihe nach).
- Povésto, *n.* das Garbenband.
- Povésmo, *n.* ein Bund, eine Hand voll gehechelten Flachses, gem. der Haarsähling.
- Povést, *f.* die Erzählung, die Sage.
- Povésati, shem *v. pf.* binden, zusammen binden: v' knóp povésati, in Garben binden.
- Povésniti, nem *v. pf.* umstürzen (i. B. den Topf).
- Povéshba, *f.* die Schiefe. Povéshen, shna, shno *adj.* schief: povéshen premérnik oder povéshnik, der schiefe Durchmesser. Povéshnama *adv.* schief.

- Povézhanje, *n.* die Vermehrung. Povézhati, am oder povezháti, am *v. pf.* vermehren. Povezháviz, *vza,* auch povezhítel *m.* der Mehrer, der Vermehrer. Povezhováti, zhüjem und povezhávati, am *v. impf.* befördern, vermehren.
- Povezhérk, *m.* der Schlastrunk, was man Abends vor dem Schlafen trinkt.
- Povijanje, *n.* das Einwickeln, das Fatschen. Povijázha *f.* eine Art Turfschneise, in das Rehfell gewickelt.
- Povikshanje, povishanje *n.* die Erhöhung. Povikshati, povishati, am oder poviksháti, povisháti, am *v. pf.* erhöhen. Povikshávati, povishávati, am oder povikshováti, povishováti, ijem *v. impf.* zu erhöhen pflegen, mit Erhöhen beschäftigt seyn. Povishba *f.* die Erhöhung. Povishljiv *adj.* erhehlich. Povishljivost *f.* die Erheblichkeit.
- Poviléti, im *v. pf.* hängen bleiben. Povisik, ska *m.* der Abhang.
- Povistniza, eig. hovistniza *f.* der Bovistkugelschwamm, der Puffball (*Lycoperdon bovista, Linn.*).
- Povishanje u. s. w., *v.* unter Povikshanje.
- Poviti, ijem, il, it *v. pf.* einwickeln, fatschen; niederkommen, entbinden. Povitva *f.* die Wickelung; die Entbindung.
- Povitiza, *f.* eine Art mit Honig, Nüssen u. dgl. bereitetes Backwerk; die Postje.
- Povjémati, mljem *v. impf.* und povjéti, vjámem *v. pf.* auffangen. Povjéteje *n.* die Auffangung.
- Povlastén, *part.* bevollmächtigt, befugt. Povlastiti, gem. povlastiti, im *v. pf.* bevollmächtigen, befugen.
- Povlázhiti, im *v. pf.* abeggen, das Eggen vollenden: vso njivo je povlázhit, er ist mit dem Eggen des ganzen Ackers fertig geworden.
- Povlázhi, eig. povlázhti, zhem *v. pf.* eig. ein wenig ziehen, ein wenig schleppen; ein wenig eggen; povlázhem, ich werde ziehen, schleppen; povlázhi, egge ein wenig, ziehe (schleppe) ein wenig.
- Povmetálen (*) lna, lno und povmetálenk *adj.* kunstmäßig, kunstgemäß.

- Povmetálnost *f.* die Kunstmäßigkeit.
 Povmetálstvo *n.* die Kunstlerschaft.
 Povmréti, vmérjem oder vmrém *v. pf.* aussterben: zéla váš je povmréla, das ganze Dorf ist ausgestorben.
 Povóden, dna, dno *adj.* Wasser..., was im Wasser lebt: povóadne shiváli, die Wasserthiere (im Gegensatz von posemliske shiváli, die Landthiere). Povodenénje *n.* die Bewässerung. Povodeníti, im *v. pf.* bewässern. Povódenj, duji *f.* die Ueberschwemmung.
 Povodíti, im *v. pf.* (Fleisch) räuchern.
 Povódiz, dza *m.* der Jügel, das Leitseil.
 Povódniza (*) *f.* das Floss. Povódnja *f.* die Ueberschwemmung.
 Povódnik *m.* der Wassermann, ein im Wasser lebender Mann.
 Povóh, *m.* der Geruch, der Geruchssinn. Povóhati, am *v. pf.* (nar) ein wenig riechen, beriechen.
 Povój, *m.* die Binde, die Fatsche.
 Povoják, *m.* der Blumenstrauß.
 Povožen, *part.* geräuchert: povóžena klobása, eine geräucherte Wurst.
 Povóžnik, *m.* der Turban, der Kopfbund.
 Povóžniza, *f.* das Kindbettgeschent.
 Povóljen, lina, lno *adj.* willkommen, angenehm, anständig.
 Povósa, *f.* das Band.
 Povpiti, vpijem *v. pf.* eig. ein wenig schreien, rufen; (kógar) berufen; (sa kóm) nachrufen.
 Povporinik, nka *m.* die Nachrückung, die Nachschiebung. Povporiníti, nem *v. pf.* nachrücken, nachschieben.
 Povrativen (*) vna, vno *adj.* zureckführend (*reciprocus*).
 Povrátizh, *m.* der Rheinfarn (*Tanacetum crispum* L. n. n.).
 Povrázhanje, *n.* das Wiederkehren; das Vergelten. Povrázhati, am *v. impf.* zurückstellen, vergelten; — *le v. r. impf.* vergolten werden, wiederkehren. Povrazhilo *n.* die Vergeltung. Povrazhljiv *adj.* vergeltend. Povrazhnik *m.* der Vergeltter. Povrazhovánje *n.* das Wiederkehren, das Vergelten. Povrazhováti, zhujem *v. impf.* wiederkehren, vergelten.

- Povréflo, *n.* das Garbenband.
 Povrézhi, vershem *v. pf.* hinwerfen; (von vielen vierfüßigen Thieren) hinwerfen, gebären.
 Povsegláven, vna, vno *adj.* über und durch den ganzen Kopf.
 Povfeshivóten, tna, tno *adj.* allgemein, über den ganzen Leib.
 Povsód, povsót, in *St.* auch povsódik *adv.* überall, allenthalben.
 Povsóten, tna, tno *adj.* was allenthalben ist, allgegenwärtig; auch allgemein (*generalis*). Povsótlost *f.* die Allgegenwart.
 Povsámíti, *v.* Povsėti.
 Povsdignénje, *n.* die Erhebung (eine Heine). Povsdigníti, nem oder povsdizhi, vsdishem *v. pf.* etwas erheben. Povsdignjen *part.* etwas erheben, erhaben. Povsdignjenost *f.* die Erhabenheit. Povsdigovánje, povsdigavánje *n.* eig. das Erheben; in *St.* auch die Aufwendung während der Messe. Povsdigováti, gujem oder povsdigávati, am *v. impf.* eig. erheben, mit Erheben sich beschäftigen; in *St.* aufwandeln.
 Povsėti, vsámem oder vsémem *v. pf.* zusammen fassen. Povsétje *n.* die Zusammenfassung.
 Povshiti, ijem *v. pf.* Alles genießen.
 Póvt, *v.* Pólt.
 Pozengetáti, gèzhem *v. pf.* ein wenig klingeln, anklingeln.
 Pozepetáti, pézhem *v. pf.* Alles zertreten, zerstampfen (*conculcare*).
 Pozérkati, am oder pozérkníti, nem *v. pf.* verreden (Alles der Reihe nach).
 Pozúsati, am *v. pf.* ein wenig saugen.
 Pózh, *f.* die Spalte, die Ritze, der Sprung, der Riß.
 Pozhákatí, am *v. pf.* ein wenig warten, erwarten. Pozhakávati, am und pozhakováti, kujem *v. impf.* warten, erwarten.
 Pozháfen, sna, sno, auch pozháfnost, pozháfnikost *adj.* allmählig, langsam, nichts übereilend. Pozháfi *adv.* allmählig, nach und nach, sachte. Pozháfnost *f.* die Allmähligkeit, die Langsamkeit. Pozháfoma, pozháfoma *adv.* allmählig, nach und nach.
 Pozháftiti, im *v. pf.* (kógar) be-

- ehren, Ehre erweisen; bewirthen. Po-
zhalstije *n.* die Ehrenbezeichnung.
Pozhéditi, im *v. pf.* reinigen,
säubern.
Pozhéniti, *v.* Pozhépáti.
Pozhénjanje, *n.* das Beginnen,
das Seyn im Beginnen. Pozhénjati,
am *v. impf.* anfangen, beginnen.
Pozhépáti, am und pozhépniti,
nem *v. pf.* niederhocken, niederhauern.
Pozherniti, im *v. pf.* schwarz ma-
chen, schwärzen.
Pozherpáti, am *v. pf.* schöpfen.
Pozhétí, pozhném *v. pf.* anfangen,
beginnen. Pozhétik, tka *m.* pozhétje
n. und pozhétva *f.* der Anfang, der
Beginn.
Pozhinik, nka oder pozhítik, tka
m. der Ruhetag, der Rasttag, der
Stillstand, die Rast. Pozhiniti, nem
und pozhiti, ijem *v. pf.* (gemeinlich
wird es mit se oder si verbun-
den) ausruhen, ausrasten.
Pózhiti, im *v. pf.* bersten.
Pozhítje, *n.* die Rast. Pozhív *m.*
der Ruheplatz. Pozhivanje *n.* das
Ruhén, das Rasten. Pozhivati, am
v. impf. ruhen, rasten. Pozhiven,
vna, vno *adj.* Ruhe..., Rast...
Pozhúdenje, *n.* die Bewunderung.
Pozhúditi, im *v. pf.* und pozhudo-
vati, dújem *v. impf.* bewundern;
pozhúditi se *v. r. pf.* sich verwundern.
Pozhút, *m.* der innere Sinn.
Pozhútenje, *n.* das Befinden (*status
animi et corporis*).
Pozhútik, tka *m.* der äußere Sinn,
das Gefühl, die Empfindung.
Pozhútiti se, im se *v. r. impf.*
sich befinden (*valere*): kakó se po-
zhúte, wie befindet ihr euch? dóbro
se pozhútim, ich befinde mich wohl.
Pozhútljiv, *adj.* sinnlich. Pozhút-
ljivo *f.* die Sinnlichkeit. Pozhútski
adj. Gefühls..., Sinnes... Pozhútstvo
n. das Gefühlsvermögen. (Sind neu-
gebildete, im gewöhnlichen Leben nicht
gebräuchliche Wörter.)
Prág, prága *m.* die Schwelle, die
Thürschwelle: zhe vlézhelsh ozhéta
do prága, te bodo tvoji otrozi
zhes prág sunili, wenn du deinen
Vater bis zur Thürschwelle schleppst,
so werden dich deine Kinder über die-
selbe hinaus stoßen.

- Prájtél, prájtlink *m.* in St. der
Palmbusch.
Práh, 2. práha, práhá, práhu *m.*
der Staub: zvéten práh, der Blü-
thenstaub.
Práha, *f.* das Brachfeld.
Práhál, 2. práhálí, práhálí *f.* die
Loderasche.
Práhek, práhiz, hza *m. d.* das
Stäubchen.
Prákol, *m.* ein abgenüßter Wein-
gartpfloß.
Práliza, *f.* die Játbaue.
Prámes (†) *m.* die Franze, das Ge-
bráme.
Pránje, *n.* das Waschen (der Wá-
sche).
Prápoga, *f.* ein Tuch zum Aus-
spannen (nach Gutm.).
Prápognik, *m.* der Tapezire; der
Fáhnrich (nach Gutm.).
Práprat, prápret, práprot, prápot
(altsl. paprat) *f.* das Farnkraut, der
Flügelarn (*Pteris aquilina*, L.).
Prápraten, tna, tno *adj.* Flügel-
farn..., von Flügelarn.
Prásé, 2. práseta oder 1. práse, 2.
práseta *n.* das Schweinfertel. Prásé-
ze *n. d.* das Ferklein. Prásiza *f.*
die Sau, das Mutter Schwein. Prá-
sizh *m.* prásizhek, zhka *m. d.* ein
männliches Schwein. Prásizhji *adj.*
Sau...; schweinish, sämisch.
Práška, *f.* der Aufruhr, der Auf-
stand, der Volkstummult.
Práskanje, *n.* das Kragen, das
Kraßen. Práskati, am *v. impf.*
kragen, kraßen. Práskati, nem *v.*
pf. aufkragen, aufkraßen, mit den
Krallen, den Nägeln verletzen.
Práskét, *m.* ein kragendes Geräusch.
Práskétati, práskézhem oder prá-
skézhati, práskézhem *v. impf.* ein
kragendes Geräusch machen.
Prásháj (*) *m.* (in der Sprachlehre)
das Fragezeichen (?).
Práshánje, *n.* das Fragen, der Er-
folg des Fragens, die Frage. Prá-
sháti, am, auch práshati, am *v. pf.*
(hógar kar oder kógar po kar) fra-
gen, eine Frage thun.
Práshiti, im *v. impf.* brachen.
Práshiti, im, il, shén *v. impf.*
stauben, Staub erregen; — se *v. r.*
impf. Staub seyn, stauben.

Práshnik, *m.* der Brachmonat, der Monat Junius.

Práshzha, *v.* Prázha.

Práshzhanje, *práshhanje n.* das Gefraße, das Geknalle. **Práshzhati**, *práshhati*, *shzhim v. impf.* frachen (wenn man Breter bricht, oder ein Wild durch ein Gehölz läuft u. dgl.): stol *prashhi*, der Stuhl kracht; *mégla prashhi*, es nebelt; *véter prashzhi*, der Wind brauset, tobet.

Prásden, *dna*, *dno*, in *St.* gem. *prásen*, *sna*, *sno adj.* leer: *prásna véra*, der Aberglaube; *prásna zhást*, eine eitle, leere Ehre. **Prásnijsa** *f.* der Aberglaube. **Prásnik** *m.* der Feiertag: *né vřák dán prásnik*, es ist nicht alle Tage Sonntag. **Prásnina**, *prásnoba*, *prásnota f.* die Leere, ein leerer Raum. **Prásniti**, *im*, gem. *prásnováti*, *nújem v. impf.* feiern (*seriari, otari*); feierlich begehen, heiligen. **Prásnizhen**, *zhna*, *zhno adj.* Feiertags... **Prásnost** *f.* die Leerheit. **Prásnovánje** *n.* das Feiern. **Prásnovéra** *f.* der Aberglaube. **Prásnovéren**, *rna*, *rno adj.* abergläubig. **Prásnovérix**, *rza* und **prásnovérxnik** *m.* der Abergläubige. **Prásnovérxnost** *f.* die Abergläubigkeit. **Prásnovérxk** *adj.* abergläubisch.

Práshenj, *shnja*, *shnje adj.* Feiertags... , zum Feiertage gehörig: *práshnja srájza*, das Feiertagshemd; *práshnje predivo*, der Reifensack.

Práshenje, *n.* das Rósten, das Króschen (gem. das Prágeln). **Práshiti**, *im v. impf.* rósten, króschen, in Schmalz backen.

Práti, *pérem*, *prál*, *prán v. impf.* (Wäsche) waschen; (*kógar*) abbláuen, prúgeln.

Prátika, *f.* der Kalender. **Prátikar**, *rja m.* der Kalendermacher.

Práv, *adv.* recht (in allen Bedeutungen dieses Wortes): *se práv najěsti*, sich recht satt essen; *zhé vám je práv*, wenn es euch recht ist; *vše je práv*, alles ist recht; *práv práv* oder *právpráv*, außerordentlich, gar sehr.

Právák, *m.* der Rechthändler, d. i. ein an die rechte Hand Gewohnter.

Právhránje, *n.* das Rechtslesen.

Právda, *f.* eig. das erworbene Recht; daher die Rechtsfrage, der Gerichtshandel, der Rechtshandel, der Prozeß; auch der Wortstreit, der Wortwechsel: *právdo konzhati*, imeti, einen Prozeß ausführen, haben. **Právdanje** *n.* das Rechten, das Prozeßiren; das Wortwechseln. **Právdar**, *rja m.* der Rechtsfreund, der Advokat. **Právdarov** *adj.* des Rechtsfreundes. **Právdarshi** *adj.* Advokaten...; rechtskräftig (?). **Právdati se**, *am se* oder gem. *práv dovati se*, *dijem se v. r. impf.* rechten, prozeßiren; wortwechseln, wortstreiten. **Právdosnániz** (*) *nza m.* der Rechtsgelahrte. **Právdováviz**, *vza m.* der Richter, der Professor.

Právéden, *dna*, *dno adj.* rechtlich, bieder. **Právédnik** *m.* der Biedermann. **Právédnost** *f.* die Rechtlichkeit, der Biedersein.

Právi, *adj.* recht; wahr; richtig.

Právid, auch **právida** *f.* eig. die Rechtspflege; scherzw. die Ruthe, weil oft diese Ordnung erhalten muß.

Práviló, *n.* die Regel.

Právití, *im v. impf.* sagen, erzählen: *svéto písmo*, sveti Evangelii *právi*, die heilige Schrift, das heilige Evangelium sagt; *sova seniza glávána právi*, ein Esel schilt den andern Langohr; *kaj mi tá právish*, was erzählst du mir da?

Práviza, *f.* das Recht, *ius* (in allen Bedeutungen dieses Wortes): *se v' mójo právizo saletúje*, er geht mir in's Gehege; *práviza ozi kolje*, die Wahrheit hört man nicht gern; *tó ni po právizi*, das ist nicht Rechtens. **Právizhen**, *zhna*, *zhno adj.* gerecht. **Právizhnost** *f.* die Gerechtigkeit.

Práviziza, *f.* die Erzählung, die Fabel.

Právopisanje, *pravpisanje n.* **pravpismo** *f.* die Rechtschreibung (*orthographia*).

Právovéren, *rna*, *rno adj.* rechtgläubig. **Právovérxnik** *m.* der Rechtgläubige. **Právovérxniza** *f.* die Rechtgläubige. **Právovérxnost** *f.* die Rechtgläubigkeit. **Právovérxk** *adj.* rechtgläubig. **Právovérxstvo** *n.* der rechte Glaube, das Christenthum.

- Pravózh, *f.* die Sage, das Gerücht.
 Pravozhášen, *ina, ino adj.* zur rechten Zeit, rechtzeitig.
 Právšhen, *šma, šno adj.* richtig, normal. Právšnost *f.* die Normalität, die rechte Eigenschaft, die wahre Beschaffenheit.
 Pravvoglast, *pravvoglast adj.* rechtwinkelig.
 Prázha, *f.* die Schleuder.
 Pre, ein untrennbares Vormort, durch, zer-, entzwei-, zu sehr, allzu; überaus, höchst u. dgl. Pretergati durchreißen: prejšti zerbeißen, durchbeißen; presékati entzwei hacken, zerhacken; presládik zu sehr, allzu, überaus süß; presveti höchst heilig u. dgl. m.
 Prehába, *gem. prehábiza, auch prehába, prehábiza f.* die Altermutter, die Urgroßmutter. Prehábin, prehábizhin *adj.* der Urgroßmutter. Prehábi *adj.* der Urgroßmütter, urgroßmütterlich.
 Prebárkanje, *n.* die Ueberschiffung. Prebárkati, *am v. pf.* und prebárkávati, *am v. impf.* überschiffen, durchschiffen.
 Prebáranje, *n.* die Ueberladung. Prebásati, *ihem v. pf.* überladen; — *se v. r. pf.* sich überladen.
 Prebávati, *am oder vjem v. impf.* verkochen.
 Prebérnenje, *n.* die Aenderung, die Abänderung. Prebérniti, *nem v. pf.* ändern, verändern.
 Prebíjanje, *n.* das Durchschlagen. Prebíjati, *am v. impf.* durchschlagen.
 Prebíranje, *n.* das Ueberlesen, das Ueberklauben. Prebíratí, *am v. impf.* überlesen, überklauben.
 Prebíti, *prebim oder prebóm v. impf.* aushalten, ausdauern.
 Prebíti, *ijem v. pf.* durchschlagen: poterplénje shelésne vrata prebíje, Geduld schlägt ein eisernes Thor durch, oder Geduld bringt Rosen.
 Prebivališhe, *n.* der Wohnort. Prebivanje *n.* das Wohnen. Prebivati, *am v. impf.* wohnen, sich aufhalten: na kmelih prebiva, er hält sich auf dem Lande auf. Prebivátljiv *adj.* bewohnbar. Prebivátljivost *f.* die Bewohnbarkeit. Prebivaviz, *vza oder prebivávz m.* prebivavka, prebivávka *f.* der Ein-

- wohner, die Einwohnerin. Prebivik, *vka m.* der Wandel, der Lebenslauf. Prebivinga *f.* die Wohnung.
 Prebláshen, *shna, šino adj.* lieblich. Prebláshnost *f.* die Lieblichkeit.
 Prebláten, *tna, tno adj.* allzu kosthig. Prebláto *n.* zu viel Koth.
 Preblázhenje, *n.* das Umfleiden. Preblázhiti, *im v. impf.* mit Umfleiden beschäftigt seyn.
 Prebléka, *f.* das Kleid, die Umfleidung. Preblézhiti, *gem. preblézhí, zhem, blékel, blezhen v. pf.* umfleiden, überziehen.
 Preblis, *prebliso adv.* gar zu nahe. Preblishenj, *shnja, shnje adj.* zu nahe.
 Prebóá, *m.* die Durchbohrung, der Durchbruch. Prebókniiti, *nem v. pf.* durchbohren.
 Prebódenje, *n.* die Durchstechung, die Durchbohrung. Prebódljiv oder prebódljiv *adj.* was durchstochen werden kann, durchdringlich. Prebódljivost *f.* die Durchdringlichkeit. Prebósti, *bódem, bódel oder ból, bóden oder bodnjén v. pf.* durchstechen, durchbohren.
 Prebráti, *bérem v. pf.* überlesen; überklauben.
 Prebrísan, *part. eig.* durchgestrichen z. B. eine Schrift u. dgl.: prebrísana gláva, eine gute Naturanlage, viel Mutterwitz. Prebrísnost *f.* die Klugheit.
 Prebúdenje, *n.* die Aufweckung; die Aufwachung. Prebudéti, *im v. impf.* durchwachen: tri nozhi je prebudel, drei Nächte hat er durchgemacht. Prebuditi, *im v. pf.* (hógar) aufwecken, wach machen; (den Geist) aufregen; — *se v. r. pf.* wach werden; aufgereggt werden.
 Préd, *pp.* vor (*ante, prae*): pred prág postáviti, vor die Thürschwelle stellen; pred tremi dněmi, vor drei Tagen; pred vezherjó, vor dem Nachtmahl; pred dúri se postáviti, sich vor die Thür hinstellen; pred smertjo, vor dem Tode.
 Préd, *adv.* bevor, eher, früher: kdor préd pride, préd mélje, wer früher kommt, mahlt früher.
 Prédáj, *v. Prodáj.*
 Prédal, *m.* die Abtheilung, die Scheidewand, das Fach.

- Predáležh, predéležh *adv.* gar zu weit.
- Predáti u. s. w., v. Prodáti u. s. w.
- Predávno, *adv.* längst, schon gar lange.
- Predába u. s. w., v. Prebába u. s. w.
- Preddéd u. s. w., v. Prédéd u. s. w.
- Preddél, *m.* der Vordertheil.
- Preddvéren, *rna*, *rno* *adj.* vor der Thür draussen befindlich. Preddvérje *n.* (*coll.*) die Vorthür.
- Preddvór, *m.* und preddvórje *n.* der Vorhof.
- Predebél, *adj.* zu dick, allzu fett.
- Prédéd, 2. prédéda oder 1. predéd, 2. predéda *m.* der Altvater, der Urgroßvater. Prédédov *adj.* des Urgroßvaters. Prédédji *adj.* der Urgroßvater, urgroßväterlich.
- Predej, *adv.* vorne, voran.
- Prédél, auch predél *m.* die Abtheilung, das Fach, die Schublade, das Fach, die Scheidewand.
- Prédélati, am *v. pf.* überarbeiten, übermachen.
- Prédelen, *lna*, *lno* *adj.* mit Fächern, mit Schubladen versehen: prédelna ormára, der Schubladkasten.
- Préden, *dna*, *dno* *adj.* ehe, ehavor, bevor, vorder: préden skof, der Erzbischof; préden svón, die Hauptglocke; préden oltár, der Hauptaltar.
- Prédérsen, *sna*, *sno* *adj.* verwegen, vermessenlich; frech. Prédérsniti *se*, *nem* *se* *v. r. pf.* sich unterfangen, sich erkeken, sich erfrechen. Prédérsnost *f.* die Berwegenheit, die Vermessenheit, die Frechheit.
- Prédersháti, *shim* *v. pf.* erhalten: jabélka skos simo prédersháti, die Aepfel den Winter hindurch erhalten, daß sie nicht verderben o. dgl.
- Prédga, *f.* die Predigt. Prédganiza *f.* die Predigtkanzlei. Prédganje *n.* das Predigen. Prédgar, *rja* *m.* der Prediger. Prédgarov *adj.* des Predigers. Prédgaríki *adj.* Prediger..., der Prediger. Prédgati, am *v. impf.* predigen.
- Predgórje, *n.* das Vorgebirge.
- Predgovór, *m.* die Vorrede.

- Predgovören, *rna*, *rno* *adj.* Vorrede... Predgovórnik *m.* der Vorredner.
- Predgrája, *f.* die Schranken.
- Predgrínálo, *n.* der Vorhang.
- Predhájati, am *v. impf.* vorangehen, vorhergehen (*antecedere*).
- Predhájózh *part.* vorhergehend (*antecedens*).
- Predhíshen, *shna*, *shno* *adj.* Vorhaus... Predhíshje *n.* das Portal; das Vorhaus. Predhíshivo *n.* was im Vorhaus ist, das Vorhausgeräthe.
- Prédi, *adv.* vorne, voran.
- Predidózh, *part.* vorangehend, vorhergehend.
- Prédiga, *f.* die Predigt.
- Predimik, *mka* *m.* der Titel, der Vorname.
- Prediránje, *n.* das Durchbrechen; das Aufbrechen (eine Geschwulst und dgl.). Predirati, am *v. impf.* durchbrechen, durchstechen; öffnen (z. B. ein Geschwür); — *se* *v. r. pf.* durchbrochen werden; sich öffnen, aufbrechen (z. B. von einem Geschwür).
- Prédishnik, *m.* der Prediger.
- Prédishniza *f.* die Predigtkanzlei.
- Prediti, idem *v. impf.* vorangehen, vorhergehen.
- Predivo, *n.* das Gespinnst.
- Prediza, *f.* die Spinnerin, die Fächspinnerin.
- Predjesén, *f.* der Vorherbst. Predjesénsk *adj.* vorherbstlich, was im Vorherbst ist.
- Predjilpa, *f.* das Vorgefach.
- Predkárítje, *n.* (*coll.*) die Schranken.
- Predklád, *m.* das Beispiel.
- Predklép (*) *m.* das Einschlußzeichen. (*primum signum parenthesos*).
- Predkóshje, *n.* (*coll.*) die Vorhaut.
- Predkúpiti, im *v. pf.* und predkupováti, újem *v. impf.* vorlaufen.
- Predkúpiz, *pza* *m.* der Vorläufer.
- Predkúlháti, am *v. impf.* vorher versuchen, früher verkosten (*praetentare*).
- Prédlágati, am *v. impf.* vorlegen, vorstellen.
- Predláni, *adv.* vor zwei Jahren, vor dem verfloßenen Jahre. Predlánski, predlánski *adj.* vorzweijährig.
- Predlesháti, *shim* *v. impf.* vorliegen. Predleshézh *part.* vorliegend.

Pre dlög, *m.* die Vorlage; (in der Sprachlehre) das Vorwort.
Pre dloshiti, gem. predložhiti, im *v. pf.* vorlegen, vorstellen. Predložnost (*) *f.* die Absicht (?). Predložnostljiv (*) *adj.* absichtlich (?).
Pre dmešten, *stna*, *stno adj.* Vorstadt... vorstädtlich. Predmeštje, predmešto *n.* die Vorstadt. Predmeštnik *m.* der Vorstädter.
Pre dmětati, am *v. impf.* (kómur) vor Jemand werfen.
Pre dnámiz (*) *mza m.* prednámká *f.* der Vorgänger, die —inn. Prednámtvo (*) *n. (coll)* die Vorwelt, die Vorfahren.
Pre dněšhe, *adv.* vorzüglich. Predněšhe, *stna*, *stno adj.* vorzüglich. Predněšnost *f.* die Vorzüglichkeit. Prednik *m.* der Obere. Prednost *f.* der Vorzug, der Vorrang.
Pre dobrás, predobrása *m.* das Vorbild. Predobrásiti, im *v. pf.* und predobrásati, am *v. impf.* Vorbilden. Predobrásenje *n.* die Vorbildung.
Pre dobróten, *tna*, *tno adj.* allzu gütig. Predobrótност *f.* allzu große Güte.
Pre dókna, *n. pl.* die Vorfenster.
Pre dolbsti, hem *v. pf.* durchmeißeln.
Pre dolg, *adj.* zu lang. Predolgóta *f.* zu große Länge.
Pre dopomémba, *f.* und predopoménik, *nka m.* die Vorerinnerung. Predopoméniiti, im *v. pf.* vorerinnern.
Pre dór, *m.* der Durchbruch.
Pre dosnánik, *m.* der Vorbericht. Predosnániti, im *v. pf.* vorberichten.
Pre dózhén, *zhna*, *zhno adj.* was vor den Augen ist.
Pre dozhért, *m.* der Plan, die Vorzeichnung. Predozhértanje *n.* die Vorzeichnung, die Skizze. Predozhértati, am *v. pf.* vorzeichnen.
Pre dpáh, *z.* predpáha, predpáhu *m.* der Vorriegel.
Pre dpásti, pádem *v. pf.* vorfallen.
Pre dpékel, *kla m.* die Vorhöhle.
Pre dpért, *m.* das Wortuch.
Pre dpéti, pojem *v. impf.* vorsingen. Predpétje *n.* der Vorsang.
Pre dpéviz, *vza m.* predpéviza, predpévka *f.* der Vorsänger, die —inn.

Pre dpis, predpisa *m.* die Vorschrift. Predpisanje *n.* die Vorschreibung, die Vorschrift. Predpisati, hem *v. pf.* predpisávati, am oder predpisovati, lujem *v. impf.* vorschreiben, Vorschrift machen. Predpismo *n.* die Vorschrift, etwas Vorgeschriebenes, um darnach zu schreiben.
Pre dpodóba, *f.* das Vorbild. Predpodóben, *bna*, *bno adj.* Vorbild... vorbildlich. Predpodóbiti, im *v. pf.* predpodóbljati, am *v. impf.* vorbilden. Predpodóbnik *m.* der Vorbildner.
Pre dpoldán, predpoldén *m.* oder predpoldné *n.* *z.* predpoldnéva, predpoldná der Vormittag. Predpoldném *adv.* Vormittag. Predpoldnéven, *vna*, *vno adj.* vormittägig. Predpoldniza *f.* das Vormittagsmahl, ein spätes Frühstück.
Pre dpolnózh, predpolnozhi *f.* die Vormitternacht. Predpolnózhén, *zhna*, *zhno adj.* vormitternächtig, vor Mitternacht. Predpolnozhió *adv.* vor Mitternacht.
Pre dporóden, *dna*, *dno adj.* vor der Geburt, was der Geburt vorangeht.
Pre dpósel, *sta m.* der Vorbothe.
Pre dpóslanik, *m.* der Vorausgesandte. Predpóslanje *n.* die Voraussendung. Predpósláti, póshljem *v. pf.* und predpóshljati, am *v. impf.* voraussenden, voranschicken.
Pre dpóstávití, im *v. pf.* (kar) voraussetzen; (kómur kar) vor Jemanden stellen, vorstellen. Predpóstávlenje *n.* predpóstávlenost *f.* die Voraussetzung. Predpóstávljati, am *v. impf.* (kar) vorauszusetzen pflegen; (kómur kar) vor Jemanden hinzustellen pflegen.
Pre dpót, *m.* predpótniza *f.* der Vorbothe, die Vorbothin.
Pre dpóráha, *f.* die Vorbrache.
Pre dpópraviza, *f.* das Vorrecht.
Pre dpóritje (*) *n.* das Zuvorkommen.
Pre drág, *adj.* allzu theuer. Predraginja *f.* zu große Theuerung.
Pre drámíti, im *v. pf.* aufwecken; — se *v. r. pf.* erwachen.
Pre dráshba, *f.* die Ueberreizung. Predráshiti, im *v. pf.* überreizen.
Pre drénsk *adj.* durchstochen, verzaubert.
Pre dréti, dérem oder dérem, dérl,

- dert *v. pf.* durchbrechen, durchstechen; öffnen (z. B. ein Geschwür); — *se v. r. pf.* durchbrochen, durchstochen werden; (von Geschwüren) sich öffnen, aufbrechen.
- Predsedeti**, *ka v. impf.* vorsitzen, den Vorsitz haben. **Predsednik** *m.* der Vorsitzende.
- Predšod**, *m.* und **predšodba** *f.* das Vorurtheil.
- Predstati**, *stojim v. impf.* vorstehen, Vorsteher seyn.
- Predstaviti**, *im v. pf.* (komu) vor Jemand stellen, vorstellen. **Predstavlenje** *n.* die Vorstellung, die Vorsetzung. **Predstavljati**, *am v. impf.* vor Jemand stellen, vorstellen; **predstavljati** *si*, sich vorstellen, sich einbilden (?).
- Predstojnik**, *m.* der Vorsteher. **Predstojništvo** *n.* (coll.) die Vorsteherinsgesamtheit.
- Predstópití**, *im v. pf.* vortreten, hervor treten. **Predstópel**, *pla*, *plo* *adj.* vorgetreten.
- Predstréha**, *f.* und **predstréshje** *n.* das Vordach. **Predstréhen**, *šna*, *šno* *adj.* Vordach..., das Vordach betreffend.
- Predsimá**, *f.* der Vorwinter. **Predsimski** *adj.* Vorwinter..., vorwinterlich.
- Predsnáménje**, **predsnámne** *n.* das Vorzeichen. **Predsnámvatí**, *am v. impf.* vorzeichnen.
- Predsnánje**, *n.* die Vorkenntniß. **Predsnáti**, *am v. impf.* vorherwissen.
- Predshivot**, *m.* der Vorderleib.
- Predvédenje**, *n.* das Vorherwissen. **Predvéditi**, *vém v. impf.* vorherwissen. **Predvédnost** *f.* die Vorherwissenschaft.
- Predvezher**, auch **predvezhér** *m.* und *f.* der Vorabend.
- Predvézhiti**, *im v. impf.* wiederläuen.
- Predviditi**, *im v. impf.* vorhersehen, voraussagen.
- Predvišje** (*) *n.* (coll.) der Vorhang.
- Predvkúlití**, *im v. pf.* (kar) sich den Vorgesmack verschaffen.
- Predvorljiv**, *adj.* allzu höflich. **Predvorljivost** *f.* zu viel Höflichkeit.
- Predvúk**, *m.* der Vorbericht, die Vorerinnerung.

- Predvzhéra**, *adv.* vorgestern. **Predvzhérajn**, **predvzhérajšev**; *šna*, *šno* *adj.* vorgesternig.
- Predzhál**, *m.* die Vorzeit. **Predzhálen**, *šna*, *šno* *adj.* vor der Zeit, in früherer Zeit.
- Predzhútiti**, *im v. impf.* vorherfühlen, voraus empfinden (*praesentire*).
- Pregánjanje**, *n.* das Verfolgen; das Vertreiben. **Pregánjati**, *am v. impf.* vertreiben, verfolgen; **pred** *so* *me* *klizali*, *sdáj pá* *me* *pregánjajo*, früher haben sie mich gerufen, jetzt verfolgen (abtreiben, davonjagen) sie mich. **Pregánjaviz**, *vza m.* **pregánjavka** *f.* der Verfolger, die —*ian*. **Pregánjba** *f.* die Vertreibung (das Resultat des Verfolgens).
- Pregásiti**, *im v. pf.* (kar) überwatten, darüber watten, durchwatten.
- Préglj**, *glja m.* der Sperrnaegel.
- Pregóniti**, *nem v. pf.* von der Stelle bewegen, verrücken.
- Pregib**, *m.* das Gelenk. **Pregibanje** *n.* das Bewegen. **Pregibati**, *am oder blijem v. impf.* von der Stelle bewegen, verrücken (oft, zu verschiedenen Malen). **Pregibljiv** *adj.* leicht beweglich, gelenkig. **Pregibljivost** *f.* die Beweglichkeit, die Gelenkigkeit.
- Pregláfiti**, *gem.* **pregláfiti**, *im v. pf.* übertönen.
- Pregledati**, *am v. pf.* durchschauen, übersehen; nach langem Nichtsehen wieder den Gesichtssinn bekommen: *ko* *si* *je* *ozhi* *namásal*, *je* *pregledal*, wie er sich die Augen gesalbt hatte, ward er sehend. **Pregledávati**, *am oder pregledováti*, *dujem v. impf.* besichtigen, beschauen, besehen. **Pregledišče** (*) *n.* das Revisionsamt, die Censur; das Schriftgericht: *knishno* **pregledišče**, das Bücherrevisionsamt. **Pregledištnik** (*) *der* Revisor: *knishni* **pregledištnik**, der Censor, der Buchrevisor. **Preglediz**, *dza m.* der Wiedersehende (der einmal blind war, und nun wieder das Augenlicht hat).
- Preglódati**, *am oder glójem v. pf.* durchnagen.
- Pregnánez**, *nza* oder **pregnanik** *m.* der Vertriebene; auch Hochmüthige. **Pregnáti**, *shenem v. pf.* vertreiben; zu viel antreiben, übertreiben, über-

- jagen: tā mōsh je pregnān kann heißen: dieser Mann ist vertrieben und auch dieser Mann ist hochmüthig.
- Pregnjiti, *ijem v. pf.* durchfaulen.
- Pregōn, *m. pregnōba f.* die Ueber-treibung, die Verfolgung. Progoniti, *gem. pregnōiti, im v. pf.* übertreiben, zu viel antreiben.
- Pregorēti, *im v. pf.* durchbrennen, entzwei brennen.
- Pregostinzhovati se, *zhijem se v. impf.* gasstrei gegen einander seyn.
- Pregovárjati, *am v. impf.* widerlegen, widersprechen; — *se v. r. impf.* sich gegenseitig widersprechen, wortwechseln.
- Pregóvor, *m.* das Sprichwort.
- Pregovoriti, *im v. impf.* nach langem Schweigen wieder ein Mal sprechen, die verlorne Sprache wieder bekommen; widersprechen: pred smertjo lbe hō pregovoril, vor dem Tode wird er noch ein Mal die bereits verlorne Sprache wieder bekommen; vlē mu pregovori, er widerspricht ihm Alles.
- Pregráditi, *gem. pregraditi, im v. pf.* und pregrájati, *am v. impf.* überzäunen, eine Verzäunung anbringen. Pregrája *f.* die Ueberzäunung.
- Pregréha, *f.* das Laster, das Verbrechen: naglávna pregréha, das Halsverbrechen. Pregreshen, *shna, shno adj.* mit Sünden überladen, lasterhaft.
- Pregreshenje *n.* die Verfündigung.
- Pregreshik, *shka m.* der Fehler, das Vergehen. Pregreshiti se, *im se v. r. pf.* sich verfündigen, eine Sünde begehen. Pregreshljiv *adj.* sündhaft.
- Pregreshljivost, *f.* die Sündhaftigkeit, die Lasterhaftigkeit (als Neigung zur Sünde). Pregreshovati, *shujem v. impf.* ein sündhaftes Leben führen.
- Pregreshstvo *n.* die Missethat, das Verbrechen.
- Pregrenk, *adj.* sehr bitter, zu bitter.
- Pregreshen u. s. w., *v.* unter Pregréha.
- Pregreči, *ejem v. pf.* durchwärmen, durch und durch warm machen; — *se v. r. pf.* durch und durch warm werden.
- Pregrinálo, *n.* der Vorhang.
- Pregristi, *grisem oder pregrisniti, nem v. pf.* durchbeißen, entzwei beißen: belēdo pregrisniti, den Sinn eines Wortes verdrehen.

- Pregrób, *adj.* sehr grob, zu grob.
- Pregúzhati, *preguzhim, v. Pregovoriti.*
- Prehájati, *am v. impf.* auf und ab gehen; zhál je she prehájal, es war bereits über die Zeit; — *se v. r. pf.* sich ergehen, lustwandeln.
- Prehénjanje, *n.* die Pause. Prehénjati, *am v. pf.* eine Pause machen, pausiren.
- Prehiter, *tra, tro adj.* zu schnell, allzu geschwind.
- Prehitēti, *im v. pf. (kar)* übereilen; (hógar) zuvorkommen; — *se v. r. pf.* sich übereilen.
- Prehládenje, *n.* prehládik, *dka* oder prehláj *m.* prehládba, prehlája, prehlájva *f.* die Erkühlung. Prehládit, *gem. prehladiti, im v. pf.* abkühlen, durch und durch kühl machen; — *se v. r. pf.* sich erkühlen, sich abkühlen; kühl werden.
- Prehlipati, *am v. pf.* durchlüften.
- Prehód, *m.* die Handlung, wenn man das Gehen wieder herstellt; auch der Spaziergang. Prehóditi, *im v. pf.* die Fuße wieder zum Gehen bringen; von einem Ende bis zum andern hindurch gehen; durchreisen, durchwandeln; vorüberwandeln; — *se v. r. pf.* sich ergehen, einen Spaziergang thun.
- Prehójenje *n.* die Bewegung, Commotion.
- Prehud, *adj.* gar böse, erböse.
- Preiskáti, *v. Prejiskáti.*
- Preisbrán, *part.* auserlesen. Preisbránost *f.* die Auserlesenheit. Preisbráti, *preishérem v. pf.* auserlesen.
- Preiti, *v. Préiti.*
- Préj, *adv.* früher, vorher.
- Préja, *f.* das Spinnen, das Gespinnst.
- Préjdozh, *adv.* bevor, vorgehend.
- Prejémati, *am oder mljem v. impf.* übernehmen.
- Prejēsti, *jēm oder jēdem v. pf.* zerbeißen, durchbeißen, zersressen; — *se v. r. pf.* sich überessen.
- Prejēsđiti, *im v. pf.* durchreiten (ein Land), von einem Ende bis zum andern reiten; wund reiten.
- Prejēsiti, *gem. prejesiti, im v. pf.* und prejšhati, *am v. impf.* verdämmen, eine Wasserschleule anlegen.
- Prejšhenje, *prejšhenje n.* die Verdämmung.

Prejěti, přejmem, prejěl, prejět v. *pf.* empfangen, in Empfang nehmen, übernehmen. Prejětva, auch prejětev *f.* der Empfang. Prejěviz, vza *m.* der Empfänger.

Prejiskāti, jizbom v. *pf.* und prejiskávati, am oder prejiskovāti, kujem v. *impf.* untersuchen, durchforschen, Untersuchungen anstellen.

Prejiti, v. Prějti.

Prejipovědha, *f.* die Vorhersagung.

Prejšhen, šhna, šhno *adj.* früher.

Prejšti, přejdem v. *pf.* übergehen; vergehen, vorüber gehen: nebó ino sémlja bóde přejšhla, móje besěde pa ne bódo přejšhle, Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen; kakor přishlo, tako přejšhlo, wie gewonnen, so zerronnen.

Prék, *ppp.* über, quer über, quer durch: prék trávníka, quer durch die Wiese; prék hriba, über den Berg.

Prekáditi, gem. prekaditi, im v. *pf.* und prekájati, am v. *impf.* durchräuchern. Prekájén *part.* durchräuchert, durchgeräuchert: prekájeno mēso, geräuchertes Fleisch, Kaiserfleisch.

Prékāniti, nem v. *pf.* durchtropfen, durchtreiben. Prekājén *part.* durchgetrieben; tropisch verschlagen. Prekājénost *f.* die Durchtriebenheit.

Prekápānje, *n.* das Umgraben. Prekápāti, am oder pljem v. *impf.* umgraben (s. B. den Garten).

Prékāst, *adj.* schief; spielend: prékastó glédati, spielen.

Prekbárkanje, *n.* die Ueberfahrt. Prekbárkāti, am v. *impf.* überschwimmen.

Prekdāti, am v. *pf.* übergeben.

Prekdrávšhi, *adj.* was jenseits der Draue ist. Prekdráviz, vza *m.* der über (jenseits) der Draue wohnt.

Prekerštiti, im v. *pf.* noch ein Mal taufen; — se v. *r. pf.* sich wieder taufen lassen, sich umtaufen lassen, umgetauft werden.

Prekervát, *adj.* zu vollblütig. Prekervátost *f.* die Vollblütigkeit.

Prékez, *m.* ein weiß- oder gelb gestreiftes oder so gestreiftes männliches Schwein.

Prékla, *f.* eine dünne Stange.

Prekladi, *f. pl.* die Tenndecke.

Prekláditi, im v. *impf.* (in der Sprachlehre) abwandeln, conjugiren.

Preklānjati, am v. *impf.* verbiegen; — se v. *r. impf.* sich verbiegen, sich verneigen.

Preklēnz, *m.* der Versuchte. Preklēt *part.* versucht. Preklēti, kólnem v. *pf.* versuchen, versuchend verwünschen, lästern. Preklētje, preklēstvo *n.* die Verdammung. Preklinjanje *n.* das Versuchen, das Lästern. Preklinjati, am und preklinjovāti, nujem v. *impf.* versuchen, lästern. Preklinjávven, vna, vno *adj.* lästerlich. Preklinjáviz, vza *m.* der Lästerer. Preklinjávnost *f.* die Lästerei.

Preklizanje, *n.* die Widerrufung; das Ausrufen (s. B. der Stunden zur Nachtszeit). Preklizati, zhem v. *pf.* und preklizávati, am oder preklizovāti, zujem v. *impf.* widerrufen; (zur Nachtszeit die Stunden) ausrufen. Preklizanz *m.* der ausgerufen, berückigt ist.

Preklōniti, v. *pf.*, v. Preklānjati.

Prekmál, prekmálo *adv.* gar zu schnell.

Prekmúrez, vza *m.* der jenseits der Mur wohnt. Prekmúrki *adj.* was über der Mur ist.

Prekomórez, auch prekmórez, vza *m.* und prekmórka *f.* der und die jenseits des Meeres wohnt. Prekomórsk, prekmórsk *adj.* was über dem Meere ist.

Prekopāti, kopljem v. *pf.* umgraben (s. B. den Garten). Prekopovāti, v. Prekápāti unter Prekápānje. Prekorāzhiti, im v. *pf.* übersetzen.

Prekoreden, dna, dno, *adj.* umgezogen, frech. Prekorednost *f.* die Ungezogenheit, die Frechheit.

Prekóšiti, im v. *pf.* ein Stück wegnehmen; zěsto prekóšiti, den Weg abschneiden.

Prékošha, *f.* ein gelb- oder weißgestreiftes oder so gestreiftes weibliches Schwein.

Prekotāti, am oder prekotniti, nem v. *pf.* umwälzen.

Prekovāti, kujem v. *pf.* überschmieden, überschweißen; (ein Pferd) neuerdings beschlagen.

- Prekpuštiti, im *v. pf.* überlassen.
 Prekramljáti, am *v. pf.* zu bringen, verleben.
 Prekrátik, tka, tko *adj.* zu kurz.
 Prekrátiti, im *v. pf.* abfürzen, verkürzen. Prekrátikost, prekratkóta *f.* zu bedeutende Kürze.
 Prekróniti, nem *v. pf.* überschwenken.
 Prekrishati, am *v. pf.* bekreuzen; — se *v. r. pf.* sich bekreuzen, ein Kreuz machen.
 Prekriti, ijem *v. pf.* überdecken, neu decken, anderswo verbergen. Prekrivati, am *v. impf.* überdecken, neu decken, anderswo zu verbergen pflegen.
 Prekrivanje *n.* das Ueberdecken, das Neu-decken; das Verbergen (anderswo).
 Prekláviz, vza *m.* der jenseits der Sawa wohnt. Preklávski *adj.* jenseits des Sawestuffes gelegen.
 Prekstránki, *adj.* jenseitig.
 Prekúhati, am *v. pf.* überkochen, zu viel, zu stark kochen, nochmals kochen.
 Prekúpiti, im *v. pf.* und prekupováti, pújem *v. impf.* vorkaufen.
 Prekúpiz, pza, *m.* der Vorkäufer.
 Prekupizávati, am oder prekupizováti, zújem *v. impf.* ost umstürzen, niederstürzen machen; — se *v. r. impf.* umfallen, Wurzelbäume machen, Kobold schießen, burzeln. Prekupizniti, nem *v. pf.* umstürzen, niederstürzen machen; — se *v. r. pf.* umfallen, einen Wurzelbaum schlagen.
 Prekurlh, *m.* die Pestbeule (nach Gutm.).
 Prekúza, kúza *m.* der Umsturz. Prekúzija, *f.* die Umwälzung. Prekúznik *m.* der Wurzelbaum, der Kobold. Prekúzniti, nem *v. pf.* niederstürzen machen; — se *v. r. pf.* einen Wurzelbaum machen, burzeln.
 Prelágati, am *v. impf.* übertragen, übersehen; — se *v. r. impf.* übertragen, überseht werden.
 Prelákommen, mna, mno *adj.* sehr gierig, habfüchtig. Prelákomno *adv.* allzu gierig. Prelákomnost *f.* die Habsucht.
 Prelámati, am oder mljem, dann prelámljati, am und prelámljováti, ljujem *v. impf.* verbrecen, zerbrechen (einen Stab); tropisch brechen,

- verbrecen (ein Geboth). Prelámaviz, vza *m.* prelámvka *f.* der Uebertreter, der Verbrecer, die —inn.
 Prólas, *m.* die Ueberstiege.
 Prelásiti, *v.* Prelésti.
 Prelép, *adj.* wunderschön. Prelepóta *f.* zu große Schönheit, eine außerordentliche Schönheit.
 Prelésti, lésem *v. pf.* übersteigen, darüber steigen.
 Preletéti, im *v. pf.* preletováti, tújem und preletáti, am *v. impf.* überfliegen, vorbeistiegen; besallen: grósa ga je preletéla, der Schauder hat ihn besallen.
 Prelijanje, prelivánje *n.* das öftere Bergießen. Prelijati, und preliováti, am *v. impf.* preliti, lijem *v. pf.* vergießen (Blut, Thränen); übergießen, überleeren; — se *v. r. pf.* und *v. r. impf.* vergossen werden. Prelitje *n.* die Bergießung: kervino prelitje, die Blutvergießung.
 Prélja, *f.* die Spinnerinn, die Flachspinnerinn.
 Preljub, *adj.* allerliebste, sehr lieb. Preljubésen, smi *f.* die Vorliebe. Preljubesiv *adj.* höchst liebenswürdig. Preljubesnivo *f.* die höchste Liebenswürdigkeit. Preljubljiv *adj.* sehr lieblich, allzu angenehm.
 Prélog, *m.* der Abacker, der Abwald, die Heide.
 Prelómiti, im *v. pf.* entzwei brechen, zerbrechen (einen Stab); tropisch brechen, verbrecen (ein Geboth). Prelómlenje *n.* die Entzweibrechung. Prelómljiv *adj.* zerbrechlich. Prelómljivost *f.* die Zerbrechlichkeit. Prelómnik *m.* der Verbrecer.
 Prelóshba, *f.* die Uebersetzung, die Uebersetzung.
 Prelóshen, shna, shno *adj.* einem Abwald, einer Heide ähnlich.
 Prelóshiti, gem. prelóshiti, im *v. pf.* übersehen, überstellen.
 Prelúka, *f.* der Leuchtthurm.
 Préma perva, der Vorder- und präma sádnja, der Hintertheil des Wagens.
 Premág, *m.* der Sieg. Premágati, am *v. pf.* die Ueberwältigung, die Ueberwindung. Premáganski *adj.* Sieges...; premágansko oder premágavsko snámnje, das Siegeszeichen.
 Premágati, am *v. pf.* (kógar) beste-

gen, überwinden, überwältigen. Premágaviz, vza *m.* premágavka *f.* der Sieger; die —inn. Premaglživ *adj.* überwindlich, besieghar. Premaglživost *f.* die Ueberwindlichkeit, die Besieghbarkeit.

Premájhin, hna, hno *adj.* zu klein, gar zu klein.

Premakniti, nem *v. pf.* verrücken, von der Stelle bewegen.

Premalovëren, rna, rno *adj.* kleingläubig. Premalovëriz, rza *m.* der Kleingläubige. Premalovërnost *f.* die Kleingläubigkeit. Premalovërski *adj.* kleingläubisch. Premalovërstvo *n.* der Kleinglaube.

Premásati, shem *v. pf.* überschmierem.

Premáshnik, *m.* der Ueberwinder.

Premëkniti, nem *v. pf.* verrücken, von der Stelle bewegen. Premëknjen *part.* verrückt. Premëknjeniz, nza *m.* der Verrückte. Premëknjenost *f.* die Verrücktheit.

Premémha, *f.* premënenje *n.* die Verwechslung, die Veränderung, die Verwandlung. Premenitelen, lna, lno *adj.* veränderlich. Premenitelnost *f.* die Veränderlichkeit. Premëniti, im und premeniti, im *v. pf.* verwechseln, verwandeln, verändern. Premënjati, premenjávati, am *v. impf.* abwechseln, verwechseln; abändern. Premënjama, premenjávno *adv.* wechselweise, abwechselnd (*commutando*). Premënjáven, vna, vno *adj.* Wechsel . . . abwechselnd, wechselseitig. Premënjávnost *f.* die Wechselseitigkeit. Premënlživ *adj.* abänderlich, veränderlich. Premënlživost *f.* die Veränderlichkeit.

Premëshati, am *v. pf.* durchmischen.

Premët, *m.* der Ueberschlag, eine allgemeine Berechnung.

Premetáti, ám oder premëzhem *v. pf.* und prometávati, am *v. impf.* hin- und herwerfen, zerwerfen.

Preminenje, *n.* das Verschwinden. Preminiti, nem *v. pf.* vergehen, verschwinden, vorüber seyn. Premínózh *part.* vergänglich. Premínózhost *f.* die Vergänglichkeit.

Premislík, *m.* die Ueberlegung. Premisliti, im *v. pf.* bedenken, überdenken, erwägen; — *se v. r. pf.* sich bedenken; sich anders besinnen. Premisljávánje, premislhlovánje *n.* das

Ueberlegen, das Erwägen, das Betrachten. Premislhjavati, am und premislhlováti, lujem *v. impf.* überlegen, erwägen, betrachten. Premisljiv *adj.* vorbedachtig, mit Absicht (das Resultat der Ueberlegung).

Premóder, dra, dro, *adj.* sehr, höchst, allzu weise. Premodróst *f.* die höchste, zu große Weisheit.

Premóg, *m.* in Kr. die Steinkohle; in Kr. der Drache.

Premóliti, im *v. pf.* herab bethen, durchbethen, ausbethen: Elija je s' molitvijo sedemkrat premóleno deshja od neba perprosil, Elias ersuchte durch sieben Mal wiederholtes Gebeth Regen vom Himmel.

Premóshen, shna, shno *adj.* vermöglich. Premóshenje *n.* das Vermögen. Premóshnost *f.* die Vermöglichkeit.

Premótiti, im *v. pf.* irre machen.

Premózh, *f.* die Uebermacht. Premózhen, zhna, zhno *adj.* übermächtig.

Premózhi, premórem, premógel *v. pf.* überwinden.

Premózhiti, im *v. pf.* durchnässen, durch und durch naß machen; — *se v. r. pf.* durchnäßt, durch und durch naß werden: premózhilo se je, das Wasser hat durchgeschlagen.

Premrás, premrása *m.* zu große Kälte. Premrásiti se, im se *v. r. pf.* sich erkälten, sich erköhlen.

Premúder, premudrólt, *v.* Premóder, premodróst.

Prenágel, gla, glo *adj.* zu gäh, sehr gäh. Prenáglenje *n.* prenáglik *m.* die Uebereilung. Prenágleniz, nza *m.* und prenáglenka *f.* der Uebereiler, die —inn. Prenágliti, im *v. pf.* durch eine zu große Eilfertigkeit die Sache verderben, übereilen; — *se v. r. pf.* zu sehr eilen, sich übereilen. Prenáglóst *f.* eine zu große Eilfertigkeit.

Prenapënjati, am *v. impf.* und prenapëti, pnëm *v. pf.* überspannen. Prenapolniti, im *v. pf.* überfüllen.

Prenáraven, vna, vno *adj.* übernatürlich. Prenárvnost *f.* die Uebernatürlichkeit.

Prenaréđiti, im *v. pf.* prenaré.

jati, am *v. impf.* umändern, übermachen, umstalten.

Prenáshati, am *v. impf.* ertragen, übertragen; anders wohin tragen.

Prenazhiniti, nim *v. pf.* prenazhinjati, am *v. impf.* umändern, Veränderungen machen.

Prenéchama, *adv.* unterbrochen.

Prenéhánje, *n.* die Unterbrechung; das Unterlassen. Preneháti, am *v. pf.* unterbrechen, unterlassen.

Prenémshenje, *n.* die Verdeutschung. Prenémshiti, im *v. pf.* und prenémshováti, shujem *v. impf.* verdeutschten.

Prenesljiv, *adj.* erträglich. Preneshti, sem *v. pf.* ertragen, übertragen; anders wohin tragen.

Prenesvét, *adj.* zu unheilig.

Prenesmérén, rna, rno *adj.* gar zu übermäßig. Prenesmérnost *f.* die Uebermäßigkeit.

Prenisek, sha, sho *adj.* allzu nieder.

Prenoviti, im *v. pf.* erneuern.

Prenovitva *f.* die Erneuerung.

Prenozhénje, *n.* die Uebernachtung. Prenozhíche *n.* die Nachterberge. Prenozhiti, im *v. pf.* übernachten. Prenozhováti, zhujem *v. impf.* die Nacht zubringen, übernachten.

Preobérnba, *f.* die Umkehr. Preobernenje *n.* die Umkehrung, die Bekehrung. Preoberniti, nem *v. pf.* und preobernováti, nujem *v. impf.* umkehren. Preobernovánje *n.* das Umkehren.

Preobilén, lna, lno *adj.* überflüssig. Preobilnost *f.* preobilstvo *n.* der Ueberfluß. Preobilováti, lujem *v. impf.* überfließen, Ueberfluß haben (*abundare*).

Preobjédáti se, am se *v. r. impf.* und preobjésti se, jem se *v. r. pf.* sich überessen.

Preobládáti, am *v. pf.* (kogar) die Oberhand bekommen.

Preobnoszhézha (*) *f.* die Ueberschwängerung.

Preoblázhiti, im *v. impf.* (kogar) mit Umkleiden beschäftigt seyn, Jemand überkleiden. Preoblézhi, zhem *v. pf.* (kogar) umkleiden.

Preobrásiti, im *v. pf.* eig. umstalten, umbilden; (biblisch) verklären;

— se *v. r. pf.* eig. sich umstalten; (biblisch) verklärt werden.

Preobrázhanje, *n.* das Umkehren, das Umwandeln; das Bekehren.

Preobrázhati, am *v. impf.* umkehren, umwandeln, umkehren.

Preobroditi, im *v. pf.* überfruchten; zu viel Früchte tragen. Preobroditva *f.* die Ueberfruchtung.

Preobúti, ujem *v. pf.* und preobúvati, am *v. impf.* die Schuhe überziehen, wieder zurecht machen.

Preobúvanje *n.* das Ueberziehen, das Wiederzurechtmachen der Schuhe.

Preopijáti se, am se *v. r. impf.* sich zu berauschen pflegen. Preopiti se, ijem se *v. r. pf.* sich berauschen, sich einen Rausch antrinken, sich übertrinken.

Preoráti, preorjem *v. pf.* umflügen.

Preoslabéti, im *v. pf.* zu schwach werden.

Preosháben, hna, hno *adj.* sehr, gar zu hochmüthig.

Preósek, sha, sho *adj.* zu eng, gar zu schmal.

Prepád, 2. prepádi *f.* und 2. prepáda *m.* der Abgrund, die Klust.

Prepádáti, am *v. impf.* hin und her fallen wollen, schwanken.

Prepáhniti, nem *v. pf.* und prepáhnováti, nujem *v. impf.* durchstechen, durchstoßen.

Prepáfáti, shem *v. pf.* (kogar) umgürten, den Gürtel anders richten.

Prepásti, pádem *v. pf.* umstürzen.

Prepelénje, *n.* das Flattern. Prepeléti, im *v. impf.* flattern.

Prepeliza *f.* die Wachtel (*coturnix*).

Prepelizhi *adj.* Wachtel..., von Wachteln.

Prepérel, preperéla, preperélo *adj.* vermodert: preperélo plátno, vermoderte Leinwand.

Prepéti, prepném, pél, pét *v. pf.* an eine andere Stelle binden (s. B. ein weidendes Pferd) überbinden, überkletten. Prepéti *n.* die Ueberbindung.

Prepéváti, am *v. impf.* zu singen pflegen, trällern.

Prepézhi, eig. prepézhti, zhem *v. pf.* überbacken, nochmals backen, zu viel backen.

Prepikávati, am oder prepihováti, hüjem v. *impf.* fortwährend hin und her blasen, zu blasen pflegen; (von Winden) herrschend: prepikavajózhi vétri, die herrschenden Winde.

Prepiliti, im v. *pf.* durchseilen, entzwei seilen; überseilen, noch ein Mal seilen.

Prepir, m. und prepirenga f. der Zank, der Streit, der Zwist. **Prepiranje** n. das Zanken, das Streiten. **Prepirati se**, am se v. r. *impf.* zanken, streiten. **Prepiraviz**, vza m. **prepiravka** f. der Zänker, die —inn. **Prepirljiv** adj. zänkisch, streitsüchtig; streitig. **Prepirljivost** f. die Zanksuchtigkeit, die Streitsucht. **Prepirsk** adj. Zank..., Streit...; streitsüchtig.

Prepis, prepisa m. die Abschrift, die Kopie. **Prepisanje** n. die Abschreibung, die Kopirung; die Abschrift. **Prepisati**, shem v. *pf.* prepisávati, am und prepisováti, sujem v. *impf.* kopiren, abschreiben, überschreiben. **Prepisik**, ška m. und prepismo n. die Abschrift, die Kopie. **Prepisiváviz**, vza m. der Kopist, der Abschreiber.

Prepitati, am v. *pf.* übernähren, übermästen.

Prepizhanje, n. die Uebersütterung. **Prepizhati**, am und prepizhāti, am v. *pf.* übersüttern, übernähren.

Preplákati, am oder plázhem v. *pf.* durchweinen (s. B. den ganzen Tag).

Preplázhanje, preplázhilo n. die Uebersählung. **Preplázhati**, am v. *pf.* überzahlen, zu viel zahlen.

Preplésti, plétem, plétel oder plél, plétén v. *pf.* überflachten.

Preplošnát, adj. gar zu flach; sehr flach.

Prepódit, gem. **prepoditi**, im v. *pf.* verjagen.

Prepogósten, štna, štno adj. gar zu häufig.

Prepólniti, im v. *pf.* überfüllen, zu voll machen.

Prepóna (*) f. das Unterscheidungszeichen (*interpunctio*).

Prepóstiti, im, auch **prepostiti** v. *pf.* durchfasten.

Prepósdi, adv. und prepósen,

auch prepósen, dna, dno adj. allzu, zu spät.

Preposhréshen, štna, štno adj. sehr, gar zu gefräßig. **Preposhréshnost** f. die Gefräßigkeit.

Prepóved, auch prepóvd f. das Verbot. **Prepóvedati**, vém v. *pf.* verbieten, untersagen. **Prepóvedávati**, am oder prepóvedvati, védi-jem und védvam v. *impf.* zu verbieten pflegen.

Prepozhálen, šna, šno adj. und **prepozháli** adv. gar zu langsam.

Prepozhiti, ijem v. *pf.* austruben, austrasten.

Prepráshāti, am oder **prepráshati**, am v. *pf.* (hógar) verhören, Alles durchfragen. **Prepráshba**, **prepráshva** f. das Verhör, die Untersuchung.

Prepráti, pèrem v. *pf.* überwaschen, noch ein Mal waschen.

Preprebába, **preprebábiza** f. die Urturgroßmutter.

Prepredéd, **prepredédek** m. der Urturgroßvater.

Prepredénshi, adj. einstig.

Prepréga, f. eig. das Ueberspannen der Pferde (von einem Wagen an einen andern); auch das Pferdegeschirr.

Preprésti, auch **prepresti**, edem v. *pf.* überspinnen.

Preprézhi, eig. **prepreshti**, shem v. *pf.* überspannen, die Pferde von einem Wagen an einen andern spannen.

Preprizhati, am v. *pf.* überzeugen, durch Zeugen oder Zeugnisse überweisen. **Preprizhva** f. **preprizhik**, zhka m. die Ueberszeugung.

Preprostiti, gem. **preprostiti**, im v. *pf.* recht viel und inständig bitten.

Preprósti, adj. einfach, leicht fasslich, begerifflich; einfältig; dumm (?).

Prepostóren, rna, rno adj. sehr, gar zu geräumig.

Prepuštiti, im v. *pf.* überlassen.

Prerád, ráda, rádo adj. sehr gern; gar zu gern, gar zu leicht: kdaj šno v' nesrézhi, se lé prerádo sgodi, de nál vli perjátli sapusté, wenn wir im Unglücke sind, geschieht es nur gar zu gern (leicht), daß uns alle Freunde verlassen.

Preráhel, hla, hlo adj. zu locker; sehr locker. **Prerahljanje** n. die Auf-

- lockerung. Prerahljati, *am v. pf.* auflockern.
- Prerásti, *sem v. pf.* und preráshati oder prerásluzhati, *am v. impf.* (hógar) im Waschen zurücklassen.
- Prerasdráshik, *shka m.* die Ueberreizung. Prerasdráshiti, *im v. pf.* überreizen.
- Prerasprojén, *part.* gar zu ausgedehnt.
- Preráven, *vna, vno adj.* sehr gerade; gar zu gerade, zu eben.
- Prerédek, *dka, dko adj.* sehr, gar zu schütter. Prerédhokrat *adv.* gar zu selten.
- Prerésati, *shem v. pf.* zerschneiden, entzwei schneiden. Prerésva *f.* die Durchschneidung.
- Preribati, prerivati, *am v. pf.* durchreiben, entzwei reiben.
- Preriti, *ijem v. pf.* durchwühlen.
- Preród, *m. preróštvo n.* die Wiedergeburt. Preroditi, *im v. pf.* wieder, noch ein Mal, neu gebären; — *se v. r. pf.* wieder geboren werden.
- Prerók, preróka *m.* der Prophet. Prerókba, prerókva *f.* die Weissagung, die Prophezeiung. Prerókinja, preróknja *f.* die Prophetinn. Prorokováne *n.* das Weissagen. Prorokováti, *kujem v. impf.* weissagen, prophezeien. Prerókovsk *adj.* der Propheten, prophetisch. Preróshk *ad.* Propheten..., prophetisch. Preróshstvo *n.* die Weissagung, die Prophezeiung.
- Prerováti, *am oder prerováti, am v. pf.* durchwühlen, entzwei wühlen.
- Prerózhiti, *im oder prerozhiti, im v. pf.* weissagen, prophezeien. Prerózhiza *f.* die Prophetinn.
- Preraditi, *im v. pf.* und presáhati, *am v. impf.* übersehen, überpflanzen.
- Prése, *v. Prase.*
- Preségati, *am v. impf.* überhand nehmen; übertreffen.
- Preségniti, *v. Presézhi.*
- Presékati, *am v. pf.* entzwei hauen, entzwei hacken: besédo presékati, den Sinn eines Wortes verdrehen. Preséklej (*) *m.* der Abschnitt.
- Preselénje, *n.* die Uebersiedelung, die Ueberwanderung. Preselíti se

- oder preselíti se *v. r. pf.* übersiedeln. Preselovánje *n.* das Uebersiedeln, die Wanderung: národov preselovánje, die Völkerverwanderung. Preselováti se, *ljujem se v. r. impf.* übersiedeln, überwandern.
- Présen, *lna, lno adj.* frisch, ungefüert (vom Kraut, Rüben, Brot u. dgl.).
- Présenz, *v. Présmez.*
- Presézhi, *lésšem v. pf.* übertreffen (*antecello, supero*).
- Presílen, *lna, lno adj.* sehr gewaltig, zu heftig. Presíliti, *im v. pf.* übertreiben, über die Massen antreiben; überwältigen. Presílnik *m.* der Bezwingler. Presílnost *f.* die Uebergewalt.
- Presípati, *pljem v. pf.* und presípávati, *am oder presípováti, pújem v. impf.* überleeren, überschütten, z. B. anders wohin schütten.
- Preskérh, *f.* die Fürsorge, die Vorsorge. Preskerbéli, *im v. pf.* vorsorgen; — *se v. r. pf.* sich vorsehen, sich vorsorgen.
- Preskozhití, preskózhim *v. pf.* überspringen.
- Preskúšliti, *im v. pf.* und preskúshávati, *am v. impf.* prüfen, erproben. Preskúshenje *n.* preskúshnja *f.* die Prüfung.
- Presláb, *adj.* sehr, allzu schwach. Preslábost *f.* sehr große, allzu große Schwäche.
- Presládek, *dka, dko adj.* sehr, zu süß, übersüß.
- Preslédje, *n.* der Zwischenraum (*intervallum vacuum*).
- Preslén, *m.* der Spinnrocken.
- Preslépiti, *im oder preslepiti, im v. pf.* verblenden.
- Preslíhati, *shim v. pf.* überhören.
- Presliza, *f.* das Gestell, worauf der Spinnrocken gesteckt wird; eine Art Gras, das Zinnheu (*equisetum arvense*).
- Preslovániti, presloveníti, *im v. pf.* aus einer andern Sprache in's Slowenische übersetzen.
- Preslúshati, *am v. pf.* überhören.
- Présmez, *m.* der Palmbusch; das Osterbrot.
- Presódik, *dka oder presóžik, jha m.* die Beurtheilung, der Urtheils-

- spruch. **Prešoditi**, im *v. pf.* beurtheilen.
- Prešovrašhen**, shna, shno *adj.* spinnenfeind.
- Prešpāti**, špim *v. pf.* durchschlafen: zelo nožh je prešpāl, er schlief die ganze Nacht.
- Prešrebrati**, am *v. pf.* überfilbern.
- Prešredik**, dka *m.* der mittlere Theil.
- Preštānik**, nka *m.* der Stillstand.
- Preštānki** *m. pl.* das Schaltjahr.
- Preštāti**, stojim *v. pf.* überstehen, ausstehen, ausdullen, überwinden.
- Preštāviti**, im *v. pf.* überlegen; — *se v. r. pf.* überseht werden, hinscheiden. **Preštāvljenje** *n.* die Uebersetzung. **Preštāvljati** *v. impf.* mit Uebersetzen beschäftigt seyn. **Preštāven**, vna, vno *adj.* mit Unterbrechung: preštāvno leto, das Schaltjahr. **Preštāvno** *adv.* unterbrochen, mit Unterbrechung. **Preštāvzi** *m. pl.* das Schaltjahr.
- Preštērgati**, štiršem *v. pf.* durchschaben, entzwei schaben.
- Prešti**, prēdem, prēdel oder prēl, prēden *v. impf.* spinnen.
- Preštiljati**, am *v. impf.* und preštljati, šteljem *v. pf.* überbetten.
- Preštōl**, *m.* der Thron.
- Preštōp**, *m.* der Uebertreiter; die Uebertretung: tēshēk polizijski preštōp, eine schwere Polizeiuebertretung.
- Preštōpati**, am *v. impf.* und preštōpiti, im *v. pf.* übertreten, über etwas treten; dawider handeln. **Preštōpaviz** oder preštōpāviz, vza *m.* der Uebertreter. **Preštōpen**, pna, pno *adj.* Uebertreiter...; preštōpno leto, das Schaltjahr. **Preštōpki** *m. pl.* die Fehlritte. **Preštōpljenje** *n.* die Uebertretung. **Preštōpnik** *m.* der Uebertreter. **Preštōpnost** *f.* die Uebertretung.
- Preštōr**, v. **Prōštōr**.
- Prestrān**, *adj.* geräumig. **Prestrānost** *f.* die Geräumigkeit.
- Prestrāshen**, shna, shno *adj.* erschrecklich. **Prestrāshiti**, im *v. pf.* in Schrecken sehen, erschrecken; — *se v. r. pf.* erschreckt werden, erschrecken. **Prestrāsnost** *f.* die Erschrecklichkeit.
- Preštrēti**, štrēm *v. pf.* ausbreiten, auseinander thun.

- Preštrēzhba**, *f.* die Ueberraschung.
- Preštrēzhi**, zhem *v. pf.* überraschen.
- Preštrizhi**, eig. preštrishiti, shēm *v. pf.* mit der Scheere entzwei schneiden.
- Preštrohnēti**, im *v. pf.* durchfaulen, durchmodern.
- Preštvariti**, im *v. pf.* umschaffen, neu erschaffen.
- Prešūniti**, nem *v. pf.* (kōgar) Jemand durch einen Stoß beschädigen; — *se v. r. pf.* sich durch einen Sturz oder Stoß beschädigen (aber nur die Eingeweide).
- Prešūshati**, am *v. impf.* und prešūshiti, im *v. pf.* überdörren; — *se v. r. pf.* durch und durch dürr werden.
- Prešvedōzhiti**, im *v. pf.* überzeugen, überweisen.
- Prešvētel**, tla, tlo *adj.* hellglänzend; zu hell.
- Prešvēti**, *adj.* allerheiligst, höchst heilig.
- Prešzediti**, im *v. pf.* und prešzējati, am *v. impf.* (vom Erdboden, Wasser u. dgl.) durchlassen. **Prešzediven**, vna, vno *adj.* durchlässig.
- Prešha**, in *St.* auch prešha (†) *f.* die Presse. **Prešhanje** *n.* das Pressen. **Prešhar**, rja *m.* der Presser.
- Prešhati**, am *v. impf.* pressen. **Prešhaviz**, vza *m.* der Presser, die —inn.
- Prešhēkniti**, auch prešhēkniti, nem *v. pf.* klemmen, knecipen; (mit den Armen z. B. einen Baum) umspannen.
- Prešhēren**, rna, rno *adj.* ausgelassen, leichtfertig, froh. **Prešhērnost** *f.* die Ausgelassenheit, die Leichtfertigkeit.
- Prešheshten**, tna, tno *adj.* unkeusch, ehebrecherisch. **Prešheshtnik** oder prešheshtvāviz, vza *m.* prešheshtniza oder prešheshtvāvka *f.* der Ehebrecher, die —inn. **Prešheshtnost** *f.* die Unkeuschheit. **Prešheshtvanje** *n.* das Ehebrechen. **Prešheshtvati**, am oder prešhustovati, štijem *v. impf.* Unkeuschheit treiben, ehebrechen. **Prešheshtvo**, prešhtvo *n.* der Ehebruch.
- Prešhiniti**, im *v. pf.* durchdringen: ōginj všē prešhini, das Feuer durchdringt Alles.

- Préshiza, *f. d.* eine kleine Presse.
 Prešhirok, prešhirok *adj.* sehr breit, zu breit, überbreit.
 Prešhkárnjati, am *v. pf.* (kógar) sticheln, durchhecheln.
 Prešhkárniti, nem *v. pf.* Klemmen, kneipen.
 Prešhtéti, Ejem *v. pf.* abzählen, überzählen. Prešhtévanje *n.* das Abzählen, das Ueberzählen. Prešhtévati, am *v. impf.* mit Abzählen sich beschäftigen.
 Prešhtimati, am *v. pf.* und prešhtimávati, am *v. impf.* zu theuer bieten, überbieten; seine Meinung äußern, zuerkennen, aberkennen: vli so prešhtimávati, pa málo dóbriga prešhtimáli, alle haben (darüber) nachgedacht, aber wenig Gutes aberkannt (gem. herausgebracht).
 Prešhuménje, *n.* ein starkes Brausen.
 Prešhúshen, prešhúshiti, prešhúshovati, *v.* Prešheshten u. s. w.
 Pres, *v.* Bres (mit allen Zusammensetzungen).
 Présati, am *v. impf.* gem. raunzen, wie z. B. Krebsen, wenn solche außer dem Wasser sind; — se *v. r. impf.* auffpringen, sich öffnen (von Samenkapseln, Hülsen u. dgl., wenn sie sich von selbst öffnen): lán, gráh se présa, die Samenkapseln des Leins, die Hülsen der Bohnen springen auf.
 Présávati, am *v. impf.* ausrufen, durch lautes Rufen verkündigen. Présávaviz, *vza m.* der Ausrufer.
 Présóda, présódej *adv.* zu früh, gar zu früh. Présóden, dna, dno *adj.* unzeitig, zu früh.
 Président, *m.* présidentinja *f.* der Präsident, die —inn. Présidentov *adj.* des Präsidenten. Présidentstvo *n.* die Präsidentschaft.
 Présiméti, im oder presimiti, im *v. pf.* übermintern.
 Préslátiti, im *v. pf.* übergolden.
 Présoberniti, nem *v. pf.* umwenden, umkehren (ein Kleid, auch den Sinn einer Rede).
 Présoblézhi, zhem *v. pf.* umfleiden, überkleiden.
 Présobúti, Ejem *v. pf.* die Fußbekleidung wechseln.

- Presóv, *m.* der Ausruf, die Verkündigung durch lautes Rufen.
 Présúpern, *adj.* gar zu widrig.
 Présvati, sóvem *v. pf.* ausrufen, durch lautes Rufen verkündigen; durchrufen, rufen (z. B. die ganze Nacht hindurch).
 Présaha, *f.* die Lauer; auch das Schauspiel (?): na préshi náti, auf der Lauer (gem. auf der Paß) stehen. Présahanje *n.* das Lauern; das Aufpassen. Présahati, am *v. impf.* lauern; (bei einer Hochzeit) vor den Fenstern passen.
 Préséhlijen, ljna, ljno *adj.* lästern. Préséhlnost *f.* die Lästertheit.
 Préséhen, shna, shno *adj.* zum Einspannen, Zug...; préshna shivina, das Zugvieh.
 Préséherten, tna, tno *adj.* sehr gefräßig. Préséhertnik *m.* der Vielfräß. Préséhertnost *f.* die Gefräßigkeit.
 Préséhévanje, *n.* das Wiederkauen. Préséhévati, am *v. impf.* wiederkauen.
 Préséhániza, *f.* das Brandmal. Préséhgati, shgem *v. pf.* durchbrennen.
 Préséhiv, *adj.* zu frisch: kónj je préshiv, das Pferd ist zu frisch, zu feuerig.
 Préséhivati, am *v. impf.* wiederkauen.
 Préséhivéti, im *v. pf.* durchleben, verleben, erleben: deset lét sim shé préshivel, zehn Jahre habe ich schon durchlebt.
 Préséhivézhen, zhna, zhno *adj.* zu lebhaft.
 Préséhláhten, tna, tno *adj.* löstlich. Préséhláhtnost *f.* die Löslichkeit.
 Préséhvékati, am oder preshevézhiti, im *v. pf.* wiederklären, damit fertig seyn. Préséhvekovánje *n.* das Wiederklären. Préséhvekovati, kujem *v. impf.* wiederklären.
 Présétákanje, *n.* das Abziehen, das Ueberfüllen des Weines, Essigs. Présétákati, tázhem oder tákam *v. impf.* (Wein, Bier, Essig u. dgl.) abziehen, überfüllen.
 Présétántáti, am *v. pf.* überreden, übertölpeln.
 Présétápljati, am *v. impf.* umschmelzen, noch ein Mal schmelzen.

- Prehtëtati, am *v. pf.* und prehtëtávati, am *v. impf.* durchprüfen, erwägen.
- Prehtëkati, am *v. impf.* (kógar) im Laufen zurücklassen; (von der Zeit) vergehen, verfließen.
- Prehtëkel, kla, klo *adj.* vergangen, verfloßen (*praeteritus*).
- Prehtëkniti, nem *v. pf.* überstecken, wohin anders stecken.
- Prehtëlésen, lna, lno *adj.* übersinnlich, überkörperlich.
- Prehtëp, *m.* die Durchprügelung. Prehtëpati, am oder pljem *v. impf.* und prehtëpsti, pem *v. pf.* ausklopfen, durchprügeln.
- Prehtërd, *adj.* zu fest, zu hart.
- Prehtërg, *m.* der Durchriß, der Durchbruch. Prehtërgátev, tvi *f.* die Durchreißung. Prehtërgati, am *v. pf.* durchbrechen, entzwei reißen, zerreißen.
- Prehtërpéti, im *v. pf.* ertragen, erdulden, ausstehen, ausharren. Prehtërpljiv *adj.* erträglich.
- Prehtësen, lna, lno *adj.* sehr, gar zu enge. Prehtësnóba *f.* eine gar zu starke Enge.
- Prehtësh, *m.* der Droher.
- Prehtëshenga, *f.* die Last, eine zu große Last.
- Prehtëzhén, *part.* vergangen, verfloßen. Prehtëzhenje *n.* der Verlauf, der Ablauf: po prehtëzhenji téga zhála, nach Verlauf dieser Zeit. Prehtëzhi, zhém *v. pf.* (kógar) im Laufen zurücklassen, zuvorkommen. Prehtëzhnost *f.* die Vergangenheit.
- Prehtëhniti, nem *v. pf.* ein wenig inne halten, ein wenig still werden.
- Prehtëkanje, *n.* das Ueberstecken; das Stolpern. Prehtëkati, am oder tizhem *v. impf.* überstecken; — se *v. r. impf.* stolpern; sich stoßen, Aergerniß nehmen.
- Prehtëirati, am *v. pf.* vertreiben, versolgen. Prehtëiraviz, vza *m.* der Versfolger.
- Prehtëisniti, nem *v. pf.* durchdrücken, entzwei drücken. Prehtëishti, tishim *v. pf.* nach langem Drücken entzwei drücken, durchdrängen.
- Prehtëiti, im, il, prehtën *v. impf.* (kómur) drohen, einschärfen.
- Prehtëok, prehtëoka *m.* der Verlauf: kervin prehtëok, der Blutumlauf.

- Prehtëpiti, im *v. pf.* umschmelzen, übersmelzen.
- Prehtëozhiti, gem. prehtëozhiti, im *v. pf.* (Wein und andere Flüssigkeiten) überfüllen, abziehen.
- Prehtërebíti, im *v. pf.* reinigen, durchreinigen, noch ein Mal pugen. Vergleiche Otrébíti unter Otrébik.
- Prehtërúden, dna, dno *adj.* sehr müde, gar zu müde.
- Prehtëváđiti, im *v. pf.* und prehtëvájati, am *v. impf.* (kógar) verwöhnen.
- Prehtëváňzhlijv, *adj.* bedächtig. Prehtëváňzhlijvost *f.* die Bedächtigkeit.
- Prehtëvariti, im oder prehtëváríti, im *v. pf.* überkochen, noch ein Mal kochen; verkochen, verdauen. Prehtëvaritev, tvi *f.* die Ueberkochung, die Verdauung.
- Prehtëvariven, vna, vno *adj.* leicht zu verkochen, verdaulich.
- Prehtëváshati, am *v. impf.* überführen, von einem Orte an einen andern führen.
- Prehtëvbóg, *adj.* sehr arm, bettelarm.
- Prehtëvdáriti, im *v. pf.* einen Ueberschlag machen, kurz berechnen; eig. durchschlagen. Prehtëvdáriti, am *v. impf.* überlegen; durchschlagen. Prehtëvdárnost *f.* die Ueberlegung.
- Prehtëvdređiti, vderem *v. pf.* durchbrechen.
- Prehtëvedíti, vem *v. impf.* vorherwissen.
- Prehtëvedriti, im oder prehtëvedriti, im *v. pf.* ausheitern, heiter machen; — se *v. r. pf.* sich ausheitern, heiter werden.
- Prehtëvelik, *adj.* sehr groß, zu groß, übergroß. Prehtëvelikóba, prehtëvelikost *f.* zu bedeutende Größe, die Uebergröße.
- Prehtëvéno, *adv.* immerfort, ununterbrochen, in einem fort.
- Prehtëvéra, *f.* zu viel, zu großer Glaube, der Aberglaube. Prehtëvéren, rna, rno *adj.* abergläubig. Prehtëvérník *m.* der Abergläubige. Prehtëvérnost *f.* die Abergläubigkeit. Prehtëvérkli *adj.* abergläubisch. Prehtëvérstvo *n.* der Aberglauben.
- Prehtëvériti, im *v. pf.* (kógar) machen, daß Jemand eines andern Glaubens wird, ihn belehren; — se *v. r. pf.* einen andern Glauben annehmen.
- Prehtëvérlí, *adj.* vortrefflich, kreuzbrav. Prehtëvérlíost *f.* die Vortrefflichkeit.

- Preverñiti, nem *v. pf.* verkehren; (den Wagen) umwerfen.
- Prevelél, *adj.* sehr fröhlich, überfroh. Preveléleje *n.* sehr große, zu große, übermäßige Freude.
- Preveléhen, shna, shno *adj.* vorbergehend.
- Prevézh, *adv.* zu viel: kar je prevézh, ni s' krúhom dóbro, allzuviel ist ungesund. Prevézhkrat *adv.* gar zu viel Mal, gar zu oft.
- Previden, dna, dno *adj.* vorsichtig. Previditi, im *v. pf.* vorsehen, versorgen; vorhersehen; überschauen. Previdnik *m.* der etwas voraus sieht. Previdnost *f.* die Vorsicht, die Vorsichtigkeit; die Vorsehung.
- Previshen (*) shna, shno *adj.* vortrefflich. Previsnik (*) *m.* previsniza *f.* der Fürst, die Fürstin. Previsnost (*) *f.* die Vortrefflichkeit.
- Previshanje, *n.* die Ueberweisung, die Ueberzeugung. Previshati, am *v. pf.* überweisen, überzeugen.
- Prevjéti, vjamem *v. pf.* auffangen. Prevjetje *n.* die Auffangung.
- Prevleka, *f.* der Ueberzug. Prevleži, zhem *v. pf.* und prevlázhati, im *v. impf.* überziehen, mit einem Ueberzug versehen; dank the se bo prevléklo, ál jutri pojde desh, heute wird das Wetter noch so ausbleiben, aber morgen wird es regnen.
- Prevmetálen, ina, lno, *adj.* sehr künstlich. Prevmetálnost *f.* sehr große Kunst.
- Prevnúk, *m.* prevnúka *f.* der Ursel, die -inn.
- Prevogeršhiti, im *v. pf.* von einer andern in die ungarische Sprache übersetzen.
- Prevós (*) *m.* prevóshnja *f.* die Ueberfuhr, die Ueberfahrt.
- Prevósa, *f.* der Strick, der Bindfaden.
- Prevósek, ska, sko *adj.* sehr eng, übereng.
- Prevpiti, vpisem *v. pf.* überschreiben. Prevpitje *n.* die Ueberschreibung.
- Prevrázhanje, *n.* das Umwerfen; das Umschlagen. Prevrázhati, am *v. impf.* umwerfen; — se *v. r. impf.* sich herum werfen, sich winden.
- Prevréd, *adv.* zu früh.
- Prevréti, vrém *v. pf.* aufsteden,

- übersieden. Prevréti, tka *m.* der Aufsud.
- Provrézhi, vèrshom *v. pf.* umwerfen; (das Blatt eines Buches) umschlagen; belédo prevrézhi, den Sinn eines Wortes verdrehen.
- Prevsdizhi, shem *v. pf.* überheben.
- Prevséten, tna, tno *adj.* übermüthig, hochmüthig. Prevséti, vsámém oder vsémém *v. pf.* übernehmen; übermannen, überwältigen; — se *v. r. pf.* überhand nehmen; sich übernehmen, hochmüthig werden. Prevséti *n.* die Uebernahme, die Uebernehmung. Prevsétnik, prevsétinják *m.* der Uebermüthige. Prevsétniza, prevsétinjázha *f.* die Hochmüthige. Prevsétnost *f.* der Uebermuth, der Hochmuth.
- Prevúpen, pna, pno *adj.* übermüthig, vermessenlich. Prevúpnost *f.* die Vermessenlichkeit.
- Prevúda, *f.* der Bindfaden.
- Prevzhéra, prevzhérainim, prevzhérainim *adv.* vorgestern.
- Préza (†) *f.* die Brezel.
- Prézé, prezéj *adv.* ziemlich viel; sogleich: prezéj ljudi je bilo, es gab ziemlich viel Leute; prezéj prišli, komm sogleich.
- Prezéditi, im oder prezéditi, im *v. pf.* und prezéjati, am *v. impf.* durch ein Sieb rinnen lassen, durchseigen.
- Prezeniti, im *v. pf.* überbieten, überschätzen. Prezenljiv *adj.* bedeutend, von Bedeutung, schätzbar. Prezenljivost *f.* die Bedeutenheit.
- Prezép, *m.* der Kloben, die Spalte; die Klemme; der Obstbrecher.
- Prezélja (†) *f.* die Prozeßion.
- Prezviranje, *n.* das Zerlassen, das Umschmelzen. Prezvirati, am *v. impf.* und prezvréti, zvrém *v. pf.* (Schmalz, Speck u. dgl.) zerlassen, umschmelzen.
- Prézh, *v.* Próz h.
- Prézhá, *f.* die Schleuder. Prézhanje *n.* das Schleudern. Prézhár, rja *m.* der Schleuderer. Prézhárov *adj.* des Schleuderers. Prézhárski *adj.* Schleuder..., zur Schleuder gehörig, der Schleuderer. Prézhati, am oder prezháti, am *v. impf.* schleudern.
- Prézhén, zhna, zhno *adj.* was

- überzwerch ist: prézhna mréna, das Zwerchfell; prézhen premérnik oder prézhnik, der Querdurchmesser.
- Prezhéfáti, zhéshem *v. pf.* und prezhéfávati, am *v. impf.* ausfámen, überfámen.
- Prezhíflati, am *v. pf.* erwágen, überdenken, berechnen.
- Prezhíft, *adj.* sehr rein, sehr keusch, überrein, engelrein.
- Prézhka, *f.* die Abtheilung der Kopfhaare beim weiblichen Geschlecht.
- Prézhnik, prézhnjak, *m.* ein Theil überzwerch, z. B. ein Ackerbeet quer durch den Acker u. dgl. *m.*
- Prezhúshen, shna, shno *adj.* wunderbar. Prezhúshnost *f.* die Wunderbarkeit. Prezhúshiti se, im se *v. r. pf.* und prezhúshováti se, dújem se *v. r. impf.* sich sehr verwundern, erstaunen.
- Prezhúti, újem *v. pf.* durchwachen, wachen (z. B. die ganze Nacht hindurch).
- Prezhútik, tka *m.* und prezhútenje *n.* die Vorempfindung. Prezhútiti, im *v. impf.* vorempfinden, ahnen. Prezhútenje *n.* die Ahnung.
- Pri, *prp.* bei, an; (in der Zusammensetzung mit Zeitwörtern) an-, zu-, er- u. s. w., z. B. pri délavzih státi, bei den Arbeitern stehen; pri móji véri, bei meiner Ehre u. dgl. (Wird in pri das i nicht gedehnt, so spricht und schreibt man, in Kr. und St. fast durchgehends, lieber per anstatt pri: in St. und dem slowenischen Ungarn aber wird wiederum pri häufiger gesprochen). Uebrigens vergleiche Per.
- Pribádanje, *n.* das Anspießen.
- Pribádati, am *v. impf.* anspießen.
- Pribárkati, am *v. pf.* schiffen bis..., herbei schiffen.
- Pribáfati se, shem se *v. r. pf.* wasschelnd herbei kommen.
- Pribégati, am und pribéshati, beshim *v. pf.* fliehend herbei kommen.
- Pribijanje, *n.* das Anschlagen, das Annageln. Pribijati, am *v. impf.* und pribíti, újem *v. pf.* annageln, anschlagen.
- Priblishati se, am se *v. r. pf.* sich nähern, ganz nahe kommen. Priblishávati se, am se und priblishováti se, shújem se *v. r. impf.* her-

- annahen, näher kommen. Priblishen, shna, shno *adj.* beiläufig. Priblishnost *f.* die Beiläufigkeit.
- Pribósti, ódem, ódel oder ól, óden *v. pf.* anstechen, anspießen.
- Prid, auch prid, z. prida, pridú *m.* der Fleiß; der Rugen.
- Pridáti, am *v. pf.* zugeben, zuschießen. Pridávik, vka *m.* die Zugabe.
- Pridélati, am *v. pf.* mit der Arbeit erwerben, erfischen. Pridélik, lka *m.* der Erwerb, die Feschung, das Produkt, das Erzeugniß.
- Priden, dna, dno *adj.* fleißig; nützlich.
- Pridershánje u. s. w., v. Pridershánje u. s. w.
- Priderzháti, zhim *v. pf.* rennend herbei kommen, schnell herbei kommen.
- Pridévik, vka *m.* der Zuname, der Titel.
- Pridíga, v. Prédga.
- Pridirjati, am *v. pf.* herzu laufen.
- Pridjati, pridénem *v. pf.* hinzu thun, zuthun.
- Pridka, *f.* die Veranlassung (bei Ribnija in Kr.).
- Pridnost, *f.* die Thätigkeit; die Nützlichkeit.
- Pridobiti, im *v. pf.* und pridobivati, am *v. impf.* bekommen, gewinnen. Pridobizhik, zhka *m.* der Vortheil, der Gewinn.
- Pridrúshiti se, im se *v. r. pf.* sich dazu gesellen, in Gesellschaft treten: umnim ljudém se rád pridrúshim, mit vernünftigen Leuten gehe ich gerne um.
- Prigánjati, am *v. impf.* antreiben. Prigánjba *f.* die Antreibung.
- Priglasováti (*) sújem *v. impf.* stimmen (von musikalischen Instrumenten).
- Prigléd, *m.* das Beispiel (nach Gutsm.); die Umsicht (?). Priglédnik *m.* der Beobachter (?).
- Prigliha (†) *f.* das Gleichniß. Priglihati, am *v. pf.* und priglihávati, am oder priglihováti, hújem *v. impf.* (kar s' zhim) vergleichen, Vergleiche anstellen. Priglihávén, vna, vno *adj.* vergleichlich.
- Pri gnáti, prishénem *v. pf.* herbei treiben.

Prigoda, *f.* der Zufall. **Prigoden**, *dna*, *dno adj.* zufällig. **Prigodnost** *f.* die Zufälligkeit.

Prigodba, *f.* das Ereigniß, der Vorfall. **Prigodik** oder **prigodik**, *dka m.* der Vorfall. **Prigoditi se**, *im se v. r. pf.* sich ereignen, zufällig eintreffen.

Prigoniti, *gem.* **prigóniti**, *im v. pf.* herzu treiben.

Prigóvor, *z.* **prigóvora**, **prigovóra m.** das Sprichwort. **Prigovóren**, *rna*, *rno adj.* sprichwörtlich.

Prihájati, *am v. impf.* zugehen, allmählig, fortwährend herbei kommen.

Prihek, *hka*, *hko adj.* gäh.

Prihišhen, *šna*, *šno adj.* Haus..., was um das Haus herum, beim Hause ist: **prihišhen ógrad**, der Hausgarten.

Prihitěti, *im v. pf.* eilends ankommen; beschleunigen. **Prihitěvati**, *am v. impf.* beschleunigen.

Prihod, *m.* die Ankunft. **Prihoden** oder **prihóden**, *dna*, *dno adj.* künftigt. **Prihodnost** oder **prihódnost f.** die Zukunft.

Prihripati, *pljem v. pf.* leuchend, schwer hustend ankommen.

Prihropsti, *pem v. pf.* röchelnd ankommen.

Prijasen, *sna*, *sno adj.* freundlich. **Prijasnost f.** die Freundlichkeit.

Prijátel, *ta m.* der Freund. **Prijátelen**, *lna*, *lno* oder **prijátelšk adj.** freundschaftlich. **Prijátelkinja**, **prijáteliza f.** die Freundin. **Prijátelnost f.** die Freundschaftlichkeit. **Prijátelstvo n.** die Freundschaft. **Prijáten**, *v.* **Prijéten**.

Prijém ati, *jémam* oder *jémljem* und *das verlängerte prijémávati*, *am v. impf.* zunehmen. **Prijémáj m.** die Zunahme.

Prijémljanje n. das Empfangen, das Aufnehmen. **Prijémjljati**, *am v. impf.* empfangen, aufnehmen; einnehmen.

Prijéten, *tua*, *tno adj.* angenehm, freundlich.

Prijěti, *primem* oder *prijmem*, **prijěl**, **prijět v. pf.** angreifen, bei der Hand fassen; empfangen, aufnehmen; nicht *se ga ne prime*, es wirkt nichts auf ihn; *kar is serza ne pride*, *se serza ne prime*, was nicht vom Her-

zen kommt, geht nicht zu Herzen. **Prijětie n.** der Empfang, die Aufnahme. **Prijětnik m.** der Empfänger.

Prijigráti, *ám v. pf.* musizierend herbeikommen.

Prijimě, *měna n.* der Zunahme.

Prijiskáti, *szhem v. pf.* suchend ankommen.

Prijókati se, **prijózhem se v. r. pf.** weinend herbei kommen.

Prikahljáti, *ám v. pf.* hustend herbei kommen.

Prikásati se *u. s. w.*, *v.* **Perkásati se** *u. s. w.*

Priklad, *m.* das Beispiel.

Prikládati, *am* oder **prikladováti**, *dújem v. impf.* zulegen.

Prikladn, *dna*, *dno adj.* fähig. **Prikladnost f.** die Fähigkeit.

Priklánjati se, *am se v. r. impf.* sich verbeugen, Verbeugungen machen.

Priklásti, *ádem v. pf.* zulegen.

Prikléniti, *nem v. pf.* anschließen, anfügen; durch ein Schloß befestigen; — *se v. r. pf.* sich anschließen, sich verbinden.

Priklóniti se, *im se v. r. pf.* eine Verbeugung machen. **Priklónjenost (*) f.** die Geneigtheit. **Priklónost (*) f.** die Zuneigung.

Prikriti, *ijem v. pf.* und **prikrivati**, *am v. impf.* zudecken, verdecken, verheimlichen.

Prikúpiti, *im v. pf.* ankaufen, dazu kaufen; — *se v. r. pf.* sich beliebt machen.

Prilágati, *am v. impf.* *v.* **Prilóshiti**.

Prilást, *f.* (von *list*, die Täuschung, der Betrug) was der Kuh während des Melkens zu fressen gegeben wird. (In einigen Gegenden Steiermarks *lisanje*).

Prilástiti, *v.* **Perlástiti**.

Priléga, *f.* die Beilage. **Prilégvaka f.** die Beischläferin.

Prilésti, *lésem v. pf.* herbei schleichen, schleichend ankommen.

Prilesháti, *shim v. impf.* beiliegen. **Prileshézh part.** beiliegend.

Priléten, *tua*, *tno adj.* bejahrt; großjährig (?). **Priletiz**, *tza m.* der bei Jahren ist; der Großjährige (?). **Prilětnost f.** die Bejahrtheit; die Großjährigkeit (?).

Priletěti, *im v. pf.* laufend, stiegend herbei kommen.

- Prilika**, *f.* die Gelegenheit; das Gleichniß. **Prilikováti**, *kujem v. impf.* (kar s' zhim) vergleichen, Vergleiche anstellen.
- Prilisávati se**, am se oder **prilisováti se**, *sujem se v. r. impf.* schmeicheln. **Prilisáven**, *vna, vno adj.* schmeichelhaft, schmeichlerisch. **Prilisávnost** *f.* die Schmeichelhaftigkeit. **Priliváviz**, *vza m. und prilivavha f.* der Schmeichler, die — *ann.* Uebri gens vergleiche **Perlisanje u. f. w.**
- Priliti**, *v.* **Perliti**.
- Prilizhen**, *zhna, zhno adj.* gelegen, günstig, bequem; gelegenheitlich. **Prilizhnost** *f.* die Bequemlichkeit.
- Priljépi**, *pká m.* das Ankleb sel. **Priljépi**, im oder **priljépljati**, am *v. impf.* ankleben.
- Priljuden**, *dna, dno adj.* human, menschlich gesittet, leutselig; menschenfreundlich; sittlich. **Priljudnost** *f.* die Leutseligkeit, die Menschenfreundlichkeit.
- Priloputa**, *f.* die Vorhalle.
- Prilóshba**, *f.* und **prilóshik**, *shka m.* die Zulage. **Prilóshiti**, im *v. pf.* zusehen, hinzu legen, zulegen.
- Prilóshnost**, *f.* die Gelegenheit. **Prilóshnostvováti** (*) am *v. impf.* gelegenheitlich herbeiführen.
- Primár**, *m.* und **primárenje n. die Bemüßigung, die Aufmunterung. **Primáriti**, im *v. pf.* und **primárjati**, am *v. impf.* bemüßigen; aufmuntern.**
- Primátizhen**, auch **primatizhen**, *zhna, zhno adj.* von Bienenschwärmen, wenn sie einen Weisel (*matiza*) haben.
- Priméra u. f. w.**, *v.* **Perméra u. f. w.**
- Primésa**, *f.* die Beimischung (was man dazu kuetet). **Priméstiti**, im *v. pf.* dazu kueten.
- Primésha**, *f.* die Beimischung (was man dazu mischt). **Priméshati**, am *v. pf.* und **priméshávati**, am *v. impf.* beimischen, dazu mischen; — *se v. r. pf.* beigemischt, vermengt werden, sich beimischen.
- Primik**, *mka m.* der Zuname.
- Primir**, *z.* **primira**, **primirú m.** oder **primirje n.** der Waffenstillstand.
- Primishljati**, am *v. impf.* (kómar) zumuthen.
- Primljiv**, *adj.* greiflich; fähig (?).

- Primórje**, auch **primorje n.** das Küstenland. **Primórsk**, auch **primórsk adj.** *See...*, was am Meere, längs der See Küste ist: **primórsko mésto**, die See stadt; **primórška deshela**, das Küstenland.
- Primoshen**, *shna, shno*, auch **primóshen** oder **primoshten adj.** vermöglich. **Primoshnost**, **primóshnost f.** die Vermöglichkeit. **Primoshtvo n.** das Vermögen.
- Primshina**, **primshzhina f.** der Kauffchilling, die Ehrung an die Grundherrschaft.
- Prinapólniti**, im *v. pf.* ausfüllen.
- Prináshati**, am *v. impf.* herbei tragen, oft, zu verschiedenen Malen bringen, zutragen.
- Prinésti**, auch **prinésti**, *sem v. pf.* bringen, herbei bringen, zubringen.
- Pripénjati**, am *v. impf.* anletten, anhängen, anbinden.
- Pripéti**, *pójem, pél v. pf.* singend herbei kommen.
- Pripéti**, *pném, pél, pét v. pf.* anhängen, anletten, anbinden.
- Pripétik**, *tha m.* der Zufall. **Pripétiti se**, im *se v. r. pf.* sich ereignen, eintreten.
- Pripisáti**, *shem v. pf.* hinzu schreiben (*adscribere*). **Pripisiz**, *iza m.* der seinen Namen dazu schreibt, der Beistand u. dgl. (*adscriptor*).
- Priplávati**, am *v. pf.* schwimmend herbei kommen.
- Priplázhati**, am *v. pf.* hinzuzahlen. **Priplázha f.** und **priplázhilo n.** die Hinzuzahlung.
- Pripodóba**, *f.* das Gleichniß. **Pripodóben**, *bna, bno adj.* vergleichbar, vergleichlich. **Pripodobiti**, im *v. pf.* (kar s' zhim) vergleichen.
- Pripogibati**, am oder **bljem v. impf.** und **pripógniti**, *nem v. pf.* beugen; — *se v. r. pf.* sich verbiegen.
- Pripolóshiti**, im *v. pf.* beilegen.
- Pripomáhati**, am *v. pf.* nachhelfen, helfen. **Pripomózh**, *f.* die Beihülfe. **Pripomózhén**, *zhna, zhno* oder **pripomózhljiv**, **pripomozhljiv adj.** behülflich. **Pripomózhik**, *zhka m.* das Hülfsmittel. **Pripomózhljivo**, **pripomózhnost f.** die Behülflichkeit.
- Priporázhanje**, *n.* das Opfern,

- die Opfserung. Priporázhati, am v. *impf.* empfehlen, aufopfern.
- Priporéditi, im v. *pf.* und priporédvati, am, auch priporédováti, dújem v. *impf.* anreihen, anschließen; — se v. *r. pf.* sich anreihen, sich anschließen.
- Priporók, m. der Empfehl., die Empfehlung: tó ni vredno priporóka, das verdient keine Empfehlung.
- Priporozhénsk, *adi.* Empfehlunge...
- Priporozhitba f. das Opfer (?). Priporozhiten, tna, tno *adj.* empfehlenswerth, anzunehmend. Priporozhiti, v. Priporázhati.
- Priporávati, im v. *pf.* und priporávati, am v. *impf.* herbei locken.
- Priporódvati, am oder védijem v. *pf.* erzählen.
- Priporóvt, a. priporóvti, priporóvti f. das Sprichwort, der Ausspruch. Priporóvtén, tna, tno *adj.* sprichwörtlich.
- Priprava, auch pripráva f. und pripravik, vka m. die Vorbereitung, die Zubereitung.
- Pripraven, vna, vno *adj.* tauglich, geschickt.
- Priprávit, im v. *pf.* verschaffen, erwerben, bereiten, zubereiten. Priprávljanje n. das Bereiten. Priprávljati, am v. *impf.* verschaffen, bereiten.
- Pripravnost, f. die Geschicklichkeit, die Tauglichkeit.
- Priprésh, auch priprésh m. die Verspann. Priprézhi, préshem v. *pf.* verspannen.
- Pripróst, *adj.* einfältig. Pripróstost f. die Einfalt, die Einfältigkeit.
- Priprústiti, im v. *pf.* zulassen, gestatten, verstatten.
- Priprásk, tna m. auch i. priprásk, a. priprásk, priprásk und i. priprásk, a. priprásk m. der Zuwachs; das Geträgnis. Priprásk, sem v. *pf.* erwachsen: pshenize létal neje priprásko, Weizen ist heuer keiner gewachsen (gerathen).
- Pripríniti, nem v. *pf.* hinzu drängen.
- Priroditi, im v. *pf.* tragen (an Früchten); Früchte bringen. Prirodítva f. das Fruchtgeträgnis.
- Prirojen, *part.* angeboren: prirojen gréh, die Erbsünde.

- Prirozhen, zhna, zhno *adj.* geschickt; bequem. Prirozhnost f. die Geschicklichkeit; die Bequemlichkeit.
- Prisad, m. die Entzündung, der Brand (*gangraena*).
- Priséga, f. der Schwur. Prisézati, am v. *impf.* und prisézhi, téshem v. *pf.* schwören. Priséshenik m. der Geschworne, der Schöppe, der Ausschussmann. Priséshenstvo n. der Ausschuss.
- Priskákati, skázhem v. *pf.* springend ankommen. Priskákljati, am v. *pf.* in kleinen Sprüngen herbeikommen.
- Priskérb, a. priskérb, priskérb f. die Fürsorge. Priskérbén, tna, tno *adj.* besorgt. Priskérbéti, im v. *pf.* verschaffen, fürsorgen. Priskérbnost f. die Besorgtheit.
- Priskózhiti, gem. priskózhiti, im v. *pf.* beispringen, herzu springen.
- Prislúshba, f. das Verdienst. Prislúshnik, shka m. der Verdienst, der Erwerb. Prislúshbiti, im v. *pf.* erwerben, verdienen.
- Prisméjati se, jim se oder prisméjati se, am se v. *r. pf.* lachend herbeikommen.
- Prismoliti, gem. prismoliti, im v. *pf.* anpicken, mit Pech kleben machen.
- Prisóditi, im v. *pf.* durch ein Urtheil zuerkennen.
- Prispéti, éin v. *pf.* eilends herbeikommen.
- Prispodábljati, am v. *impf.* und prispodóbati, im v. *pf.* vergleichen; — se v. *r. pf.* sich ziemen, ähnlich werden. Prispodóblenje n. die Vergleichung.
- Prístáti se, stojim se v. *r. pf.* sich ziemen.
- Prístáva, f. der Meierhof.
- Prístáviti, im v. *pf.* hinzusetzen, hinzustellen, beisetzen, anstücken, zusetzen. Prístávlenje n. der Fled, der Zusatz. Prístávljati, am v. *impf.* hinzustellen, beisetzen, anstücken.
- Prístávník, m. einst und eig. der Meister, der Vorgesetzte; heutzutage der Meier. Prístávniza f. die Meierinn.
- Prístén, tna, tno *adj.* ächt; weiblich: prístni ozhe, der weibliche Vater. Prístnost f. die Aechtheit; die Weiblichkeit.

- Prištójn**, *adj.* wohlstandig. **Prištójnost** *f.* die Wohlständigkeit.
Prištójna, *f.* der Meierhof. **Prištójn** *m.* der Meier. **Prištójniza** *f.* die Meierinn.
Prištópiti, *im v. pf.* beitreten, hinzutreten.
Prištraha, *f.* das Schreckniß, das Schreckbild.
Prišvájati, *am v. impf.* und **prišvóiti**, *im v. pf.* zueignen, eigen machen.
Prišvótiti, *im v. pf.* herbei leuchten, leuchtend herbei kommen.
Prišhelz, *m.* der, ohne daß er geladen wurde, bei einer Hochzeit erscheint, um da durch Zusehen seine Neugierde zu stillen, oder um zu schmarozen.
Prišhiti, **shijem v. pf. und **prišhivati**, *am v. impf.* annähen.
Prišhpizhiti, *im v. pf.* zuspitzen.
Prišadéti *si u. s. w.*, *v. Persadéti* *si u. s. w.*
Prišánkati, *am v. pf.* mit einer Schlinge anhängen.
Prišávati, *am v. impf.* und **prišváti**, *sövem v. pf.* herbei rufen.
Prišhen, **shna**, **shno** *adj.* reinlich.
Prišigati, *am v. impf.* anzünden.
Prišhiza, *f.* der Predigtstuhl.
Prišhvishgati, *am v. pf.* (si) pfeifend herbei kommen.
Prižezhi, auch **pritezhi**, *zhem v. pf.* laufend, fliegend, fließend herbei kommen.
Priti, **pridem**, *in St. prišhel*, *in Kr. pèrshel* oder **pershel** *v. pf.* kommen: *jih je pèrshlo kót listja in tráve, es kam ihrer eine zahllose Menge; hakor prišhlo, tako pèrshlo, wie gewöhnen, so zerronnen; tak dalez naj ne pride, so weit soll es nicht kommen; nu je shé v' navádo pèrshlo, es ist ihm schon zur Gewohnheit geworden; sa námi pridí, komme uns nach.* (Wie scheint das Präteritum **prišhel** richtiger, als **pèrshel** oder **pershel**, weil man im entgegen gesetzten Falle, um consequent zu bleiben, auch im Imperativ **pèrdi** (von **perdèti**) anstatt **pridí** sprechen und schreiben müßte.)
Pritisk, *m.* der Druck. **Pritiskanje** *n.* das Andrücken. **Pritiskati**, *am* und verlängert **pritskávati**, *am v. impf.***

- pritsniti**, *nem v. pf.* andrücken, zu drücken.
Pritkáti, **tkám** und **tkém v. pf.** anweben, (ein Stück) dazu weben.
Pritkniti *se*, *nem se v. r. pf.* (zhéfar) anrühren, berühren.
Pritóshiti *se*, *im se v. r. pf.* sich beklagen.
Pritópiti, *im v. pf.* stumpf machen; — *se v. r. pf.* stumpf werden.
Privábiti, *im v. pf.* und **priváhljati**, *am v. impf.* herbei locken.
Priváditi, *im v. pf.* und **privájati**, *am v. impf.* angewöhnen.
Priválití, *im v. pf.* herbei wälzen.
Priváshati, *am v. impf.* zuführen.
Privésti, **védem v. pf.** herbei fahren.
Privésati, **shem v. pf.** anbinden, zubinden.
Privijati, *am v. impf.* und **priviti**, *ijem v. pf.* daran wickeln.
Privlázhiti, *im v. pf.* nach und nach herbei schleppen.
Privlèzhnje, *n.* die Herbeischleppung, die Einziehung. **Privlèzhi**, *zhem v. pf.* hierzu schleppen.
Privóshnja, *f.* die Zufuhr.
Privrézhi, **vershem v. pf.** hinzuwerfen (*adjicere*).
Privsèti, **vsámem** oder **vsémem v. pf.** hinzunehmen.
Prizépiti, *im v. pf.* pfcropsen.
Prizha, *f.* der Zeuge, der Augenzeuge; die Gegenwart.
Prizhákánje, *n.* die Erwartung.
Prizhákati, *am v. pf.* und **prizhakovati**, *kujem v. impf.* erwarten.
Prizhati, *am v. impf.* zeugen, Zeugniß geben. **Prizhba**, **prizhva** *f.* das Zeugniß. **Prizhen**, **zhna**, **zhno** *adj.* gegenwärtig. **Prizhnost** *f.* die Gegenwart.
Prizhèti, **zhném v. pf.** anfangen, beginnen. **Prizhètik**, *tká m.* der Anfang, der Beginn.
Prizhijózh, *part.* anwesend, gegenwärtig. **Prizhijózhnik** *m.* der Anwesende. **Prizhijózhnost** *f.* die Anwesenheit, die Gegenwart.
Prizhiniti, *gem. prizhiniti*, *im v. pf.* und **prizhinjati**, **prizhinjavati**, *am v. impf.* verursachen.
Prizhkati, *am*, *gem. prizhovati*, *zhujem v. impf.* zeugen, Zeugniß geben. **Prizhnost** *f.* die Gegenwart.

Prizho *adv.* in Gegenwart, im Beiseyn (*coram*). Prizhovanje *n.* das Zeugen, das Zeugniß: Geben.

Prjimik, mka *m.* der Zuname, der Beiname.

Pród, *z.* próda, prodá, prodú *m.* der Schoder, ein sandiges Ufer; die Sandbank; die (Drau) Insel. Prode *f. pl.* die Drauinfern.

Pródaj, gem. prodáj *m.* und prodája *f.* der Verkauf. Prodájanje *n.* das Verkaufen. Prodájati, am oder prodájavati, am *v. impf.* verkaufen, mit Verkauften beschäftigt seyn: sijála prodájati, Maulaffen feil haben; ne prodájaj kóshe, dokler medved v' berlogi tizhi, verkaufe die Haut nicht, so lange der Bär noch in der Höhle steckt, oder, mache ohne den Wirth nicht die Rechnung. Prodájaviz, *vza m.* prodájavka *f.* der Verkäufer, die —inn. Prodánje *n.* der Verkauf. Prodáti, am *v. pf.* verkaufen. Prodávén, *vna, vno adj.* verkäuflich. Prodávница *f.* das Verkaufsgewölbe.

Prodekalniza, (eig. kroat.) *f.* die Kanzel.

Pródez, *m.* der Schoder.

Próga, *f.* die Strieme. Progát *adj.* stromig, voll Striemen.

Próglá, *f.* die Schlinge (gem. der Klang) zum Fangen.

Prošén, *adj.* Hirs..., von Hirs: prošéna kásha, prošéna hláma, der Hirsbrei, das Hirsstroh. Prošeniza, prošénishniza *f.* das Hirsstroh. Prošenizhen, *zhna, zhno adj.* von Hirsstroh.

Prošenják, *m.* eine Art brauner, essbarer Erdschwämme.

Prósenz, *m.* ein bei Hochzeiten üblich gewesener Brotkuchen; der Monat Januar.

Prošézhén, *zhna, zhno adj.* Bitt..., bittlich, Bitten enthaltend.

Próšinz, *v.* Prósenz.

Próshíhe, prošíshzhe *n.* der Hirsacker.

Prošiti, gem. prošiti, prošim, prošil, prošhen *v. impf.* (hógar sa kar oder kógar kar) bitten.

Prošnjázhiti, im *v. impf.* betteln.

Próso, auch próso *n.* der Hirs, der Hirs (Panicum miliaccum. L.). Prósomlátez, prósomlátizh *m.* der Hirsedrescher,

Próšóra, *f.* die Pfanne.

Próst, *adj.* frei, ledig, los; einfältig.

Prostértje, *n.* die Ausbreitung.

Prostírati, am *v. impf.* ausbreiten, ausdehnen.

Prostník, *m.* der Freiherr.

Prostopultiti, im *v. pf.* freilassen. Prostopulhenje *n.* die Freilassung.

Próstor, prošóra *m.* der Raum.

Prostóren, rna, rno *adj.* geräumig (*spatiosus*). Prostóriti, im *v. pf.* Raum machen. Prostóriz, rza *m. d.* ein kleiner Raum.

Prostorožen, *part.* freigeboren.

Prostóferzhen, *zhna, zhno adj.* freimüthig. Prostóferzhnost *f.* der Freimüthigkeit. Prostóst, prošózha *f.* die Freiheit. Prostóstin *adj.* der Freiheit.

Prostrán, *adj.* weit, geräumig, ausgebreitet.

Prostréti, strém *v. pf.* ausbreiten, ausdehnen.

Próshén, shna, shno *adj.* Bitt..., Bitten enthaltend: prošhno písmo, die Bittschrift. Proshenje *n.* die Bitte, das Ansuchen; das Kirchenfest, die Wallfahrt. Próshljiv *adj.* bittlich. Próshnik, auch prošhnik *m.* prošniza *f.* der Fürbitter; der Bittsteller, die —inn.

Próshnja, *f.* die Bitte: prošhno imam do val, ich habe eine Bitte an euch.

Proshnják, prošhjázh *m.* der Bettler. Proshnjázha *f.* die Bettlerin. Proshnjázhenje *n.* das Betteln. Proshnjázhiti, im *v. impf.* betteln.

Prosh (†) *m.* der Probst. Proshniza *f.* die Probstel.

Prosimiz, mza *m.* der Monat Januar.

Prót, *m.* die Gerte.

Próti, *prep.* gegen, zu etwas (im Verhältnisse) gegenüber, entgegen, nach einem Gegenstande zu: próti větru, gegen den Wind; próti severju, jugu, sahodu, is-hodu, gegen Norden, Süden, Westen, Osten; dvě próti štírem je kakor shést próti dvánástim, zwei zu vier verhält sich wie sechs zu zwölf; próti Dúneju, nach Wien zu.

Protibrán, *z.* protibrána, protibránú *m.* die Gegenwehr.

Protigóvor, govóra *m.* die Widerrede. Protigovorénje *n.* das Widersprechen. Protigovoriti, *im v. impf.* (kómur) widersprechen.

Protimózh, mozhí *f.* die Gegenkraft.

Protiléten, tna, tno *adj.* Frühling...; protiléten dán, der Frühlingstag. Protilétek, tka *m.* protiléte *n.* der Frühling.

Protin; *m.* die Gicht, das Zipperlein.

Protinasnámik, mka *m.* die Gegenanase.

Protinógnik, protinóshiz, shza *m.* der Gegenfüßler.

Protifilenje, *n.* das Entgegendrängen. Protifiliti, *im v. impf.* sich entgegen drängen.

Protistáti, stojim *v. impf.* gegenüber stehen. Protistojézh *part.* gegenüber stehend.

Protistáva, *f.* protistávik, vka *m.* der Widerstand. Protistáviti se, *im se v. r. impf.* sich widersehen.

Protiti, *im v. impf.* (kómur) drohen.

Protiven, vna, vno *adj.* entgegengesetzt, feindsich: protiven krémplizh, der Widerhaken. Protiviti se, *im se v. r. impf.* sich widersehen, Widerstand leisten. Protivnik *m.* der Gegner, der Widersacher. Protivnost *f.* die Feindlichkeit.

Prótje, *n. (coll)* die Gerten überhaupt, das Gesträuch, das Kopfholz.

Provo, *n.* der Gott der Gerechtigkeit (bei den alten Slawen).

Prózh, *adv.* weg, ab von —, entfernt von —.

Prozhódbérati, *am v. impf.* und prozhodbráti, hère *m. pf.* durch das Wegklauben absondern.

Prúhtiti, *im v. impf.* schelten.

Prúka, *f.* der Stuhl, die Bank; der Schämel. Prúzhiza *f. d.* das Stühlchen; ein kleiner Schämel.

Prúngelj, prúngeljna *m.* ein kleiner Block.

Pfina, *f.* der Kupsen.

Pfikati, auch pfizhati, *am und pfizhàti, zhim v. impf.* zischen. Pfik *m.* der Zischer (*sibilus*).

Pfiza, *f.* die Hündinn. Pfizhik, zhka *m. d.* das Hündchen. Pfizhin *adj.* der Hündinn. Pfizhji *adj.* der Hündinnen, hündisch.

Pfóft, 2. pfolti, pfolti *f.* die Schwach-

rede. Pfovánje *n.* das Schmähen, das Schimpfen. Pfováti, pfovém *v. impf.* schmähen, schimpfen. Pfoven, vna, vno *adj.* schmälich. Pfuja *f.* der Schimpf.

Psheniza, *f.* der Weizen (*triticum vulgare*. *Linn.*): s'ljuliko pshenizo isrúti, das Kind mit dem Bilde ausgießen. Pshenizhak, pshenizhek *m.* das Weizenbrot. Pshenizhen, zhna, zhno *adj.* Weizen..., von Weizen. Pshenizhíhe, pshenizhízhhe *n.* das Weizenfeld, der Weizenacker. Pshenizhji *adj.* Weizen..., von Weizen. Pshenizhka, pshenizhka *f. d.* der liebe Weizen. Pshenizhnik, pshenizhnik *m.* das Weizenbrot.

Pshéno, *n.* rohe Grütze, das Gerölz.

Pshiza, *f.* der Pfeil; das Epigramm.

Ptiza, *f.* (Dichter.) der Vogel.

Ptizh, ptizha *m.* der Vogel. Ptizhár, rja *m.* der Vogler, der Vogelfänger, der Vogelfsteller. Ptizhárniza (*) *f.* das Vogelhaus, das Vogelbauer.

Ptizhárov *adj.* des Vogelfängers.

Ptizhárski *adj.* Vogelfänger..., nach Art der Vogelfänger. Ptizhárstvo *n.* der Vogelfang. Ptizhek *m. d.* ein kleiner Vogel. Ptizhiza *f. d.* (Dichter.) ein kleiner Vogel. Ptizhjek *m.* der Vogelmist. Ptizhji *adj.* Vogel..., von Vögeln: ptizhje perézie, die Vogelfeder. Ptizhniza *f.* der Vogelherd. Ptizhoglédstvo (*) *n.* die Vogeldeuterei.

Ptúj, *adj.* fremd. Ptújiz, jza oder ptújnik *m.* der Fremdling (Mann).

Ptújika, ptújka *f.* der Fremdling (eine Weibsperson). Ptújki *adj.* fremd.

Ptújshina *f.* die Fremde. Ptújzhev *adj.* des Fremdlings. Ptújzhevánje *n.* das Leben, das Herumwandeln (wie ein Fremdling). Ptújzheváti, *am v. impf.* als ein Fremdling leben, herumirren.

Ptútika, *f.* die Turteltaube (*Columba turtur*. *Linn.*).

Púbe (†) púbeta *m.* der Bube, der Knabe. Púbizh *m. d.* das Knäblein, das Bübchen.

Puditi, v. Poditi.

Púdra (†) *f.* der (Haar) Puder.

Púf (†) púfa *m.* die Kröte (*Rana bufo*. *Linn.*).

Púh, 2. púha, puhá *m.* der Schwall,

die Heftigkeit, der Stoß, der Quaal (*impetus, vapor*).

Púhati, am *v. impf.* blasen, schnauben: tabák púhati, Taback rauchen.

Púhel, bla, hlo *adj.* schwammicht, nicht recht fernig: púhla (in *Et. vrapava*) répa, eine schwammichte (gem. pampstige) Rübe; púhla pšoeniza, kernloser, leerer Weizen.

Púhni, nem *v. pf.* stoßen.

Puhór, *m.* die Wasserblase.

Púht, *z.* púhta, puhta, puhtú *m.* der Duft. Puhtenje *n.* das Dufsten; starkes Athmen (?). Puhtěti, tim, tel *v. impf.* duften; stark athmen (?): solsa poboshnemu ne pada na tla, v' vezhnost puhti, die Thräne des Frommen fällt nicht auf den Boden, sie duftet in die Ewigkeit.

Púk, *v.* Polk.

Púkati, am *v. impf.* ausraufen.

Puljiti, im *v. impf.* ausraufen, ausreißen; rauben.

Púgrad (†) der Baumgarten.

Púnt (†) *m.* puntarija *f.* púntanje, puntarstvo *n.* der Aufruhr, die Empörung, die Rebellion. Púntar, rja *m.* der Auführer, der Empörer, der Rebell. Púntariti se, im se oder puntarovati se, újem se, auch púntati se, am se *v. r. impf.* sich empören, sich verschwören, eine Verschwörung zusammenziehen. Púntarov *adj.* des Auführers, des Empörers. Púntarški *adj.* Auführers..., auführerisch.

Púnza, *f.* (in der Stadt Laibach und *St.*) das Mädchen; die Puppe; (in *St.*) die Schwiegermutter.

Púnzhiza, *f. d.* der Augapfel (*pupilla*); die Samenhülse; ein kleines Mädchen.

Púra, *f.* die Truthenne, die kalexutische, indianische Henne (*Gallina indica*). Purán *m.* der Truthahn, der Puter (*Gallus indicus*). Púro, *z.* púreta oder purěta *n.* ein Truthahn ohne Unterschied des Geschlechtes.

Púrgar (†) rja *m.* púrgariza *f.* der Bürger, die —inn. Púrgarov oder púrgarjev *adj.* des Bürgers. Púrgarški *adj.* bürgerlich. Púrgarstvo *n.* die Bürgerschaft.

Púrjl, *adj.* Truthahn..., von Trut-

hühnern. Púrman *m.* der Truthahn, der Puter (*Gallus indicus*).

Púrpeliza, *f.* (eine Art des wilden Mohns) die Flitschrose, die Klatschrose (*Papaver rhoeas*. *Lin n.*).

Púrzh, *m.* der Truthahn, der Puter.

Púst, *m.* der Fasching, die Fasnacht.

Púst, *adj.* öde, wüst, leer, unbebaut.

Pustinja *f.* die Einöde.

Pustiti, im, pústil oder pustil, púshen *v. pf.* lassen: pústi ga per miri, laß ihn in der Ruhe.

Pústovati, am oder pústujem *v. impf.* Fasnacht halten.

Púsha, *f.* ein leerstehendes, unbesohntes Bauerngut, die Hube.

Púshanje, *n.* das Lassen; der Aderlaß, das Aderlassen: máti so k' púshanji hodili, die Mutter ist vom Hause weggegangen, um sich zur Ader zu lassen. Púshati, am *v. impf.* lassen; Blut lassen, zur Ader lassen.

Púsharja, *f.* die Einöde.

Púsháva, *f.* die Wüste. Púsháven, vna, vno *adj.* wüst, öde, ungebaut.

Púshávník *m.* púshávníza *f.* der Einsiedler, die —inn. Púshávníšče *n.* die Einsiedelei. Púshávnost *f.* die Wüstenei, die Wüstung.

Púshelj (†) *z.* púshlja, púsheljna *m.* der Bund, der Strauß, der Blumenstrauß, der Buschen.

Púsheljz, *m.* eine Art sehr früh reifer Aepfel; das Büschchen, das Straußchen.

Púsherka, *f.* die Klaue.

Púshiza, *f.* der Pfeil.

Púshka, *f.* die Flinte, die Büchse. Púshkiza *f. d.* eine kleine Flinte, die Pistole.

Púshliz, púshlizhik, *v.* Púsheljz.

Púshnik, *m.* der Einsiedler.

Púshníza, *f.* die Lanzette, das Laßeisen.

Púshóba, *f.* die Heide, die Einöde. Púshóben, bna, bno *adj.* wüst, ungebaut, verlassen.

Púshzha, Púshzháva, *v.* Púsha, Púsháva.

Púsh, *v.* Pólsh.

Púsha, *f.* die Puppe, die Docke.

Púshiti se, auch púšiti se, im se *v. r. impf.* sich haaren, sich mausen.

Púta, *f.* die Butte; ein Schweichelname, den besonders Kinder den But-

terhennen geben: jájze vèzh kò pu-ta vé, das Ei will klüger seyn, als die Henne.

Pútar (†) rja *m.* der Buttenträger. Pútarjev oder pútarov *adj.* des Buttenträgers. Pútaršk *adj.* Buttenträger..., nach Art der Buttenträger.

Púter (†) tra *m.* die Butter.

Púterh, *m.* das Handsäßchen, der Handfrug mit einem engen Halse.

Pútiza, *f. d. v.* Púta.

Pútperniza, *f.* die Wachtel (*co-turnix*).

Pútra, *f.* ein irdenes, enghalsiges Gefäß.

Púv (†) *m.* der Bau. Púvanje *n.* das Bauen. Púvati, *am v. impf.* bauen.

Púza, *f.* (Froat.) das Mädchen.

Púzek, zka *m.* ein Anfaß (*apex*).

Púzha, *f.* das Volksmährchen.

Puzhàti se, *ám se v. r. impf.* sich abgeben, Gemeinschaft machen: se nó-zhe s' tebò puzhàti, er will sich mit dir nicht abgeben.

Púzhel, 2. puzhèla *m.* das Faß (in Rt. pizhal das Bierfaß). Puzhelár, rja *n.* der Faßbinder, der Wöttcher. Puzhelárov *adj.* des Faßbinders. Puzhelárski *adj.* Faßbinder..., wie die Faßbinder. Puzhélek *m. d.* das Faßchen.

Pzhèla, Pzhélnik, *v.* Bzhèla, Bzhélnik.

R.

Rába, *f.* die Arbeit, der Gebrauch (*usus*): ní sa nobéno rábo, er taugt zu keiner Arbeit; leté búkve so sa rábo deshèlkih shól, dieses Buch ist zum Gebrauche der Landschulen.

Rábelj, rábeljna *m.* der Scharfrichter.

Rábiti, him, bil, hljen *v. impf.* gebrauchen (*uti*).

Rábot, auch rábota *f.* die Frohne, der Frohdienst (Roboth). Rábotenje *n.* das Fröhnen (Robothen).

Rábotiti, *im v. impf.* fröhnen, Frohdienste leisten. Rábotnik oder rabotnik, rábozhan oder rabozhánj *m.* der Fröhner (Robother). Rábstvo *n.* die Arbeit, die Frohne.

Rabúka, *f.* das Getümmel, der Auf-lauf, der Lärm.

Rabúranje, *n.* das Nachlesen; die Nachlese. Rabúrati, *am v. impf.* Nachlese halten. Rabúriza *f.* das Lesekorn.

Rád, ráda, rádo *adj.* gern: ózhe hí rádi spáli, der Vater möchte gern schlafen; nabrúshen nósh rád réshé, ein geschliffenes Messer schneidet gut; kar mázhka rodi, rádo míshi lovi, was von Käsen kommt, will mausen, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; sám rád je k' soldátom stópil, er ist freiwillig zum Militár gegangen; túdi svéje sovráshnike móra-mo rádi imèti, auch unsere Feinde müssen wir gern haben; po húdi to-

varfhiji ráda gláva boli, böse Gesellschaft verdirbt gute Sitten (ver-nunft macht Reue).

Rádegast, *m.* der Schutzgott, der Gott der Freude.

Radodáren, rna, rno und rado-dajáven, vna, vno *adj.* freigebig. Radodajávnost, radodárnost, rado-dánost *f.* die Freigebigkeit. (Sind lauter unglücklich neugebildete Wör-ter).

Rádost, auch radóst *f.* die Freude, das Vergnügen; die Wonne (?). Rá-dosten, stna, stno *adj.* Freudens..., freudenvoll. Radostljiv *adj.* erfreulich. Radostljivost *f.* die Erfreulichkeit. Radováneje *n.* das Frohlocken.

Radováti se, dújem se *v. r. impf.* sich stark freuen, frohlocken (*exultare*).

Radováviz, vza *m.* der Frohlocker.

Radováden, dna, dno *adj.* wißbegierig. Radovádnost *f.* die Wißbegierde.

Radovádzhen, zhna, zhno *adj.* vorwitzig, neugierig. Radovádzhnost *f.* der Vorwitz.

Radováljen, ljna, ljno *adj.* gutwillig, freiwillig. Radováljnik *m.* der Freiwillige. Radováljnost *f.* die Gutwilligkeit, die Freiwilligkeit.

Ragljiza, *f.* die Stange.

Ragljáti, ám und ragotáti, ám oder gozhem *v. impf.* wie die Laubfrösche schreien, quacken.

Ráh, auch ráhel, hla, hlo *adj.* locker,

poroš, gelind, leise: rähla beséda slobnost vtóláshi, ein gelindes Wort dämpft den Unmuth; raho de hödi, déte spi, gebe doch leise, das Kind schläft; térdi krüh téshko jédem, ker néjmam sóbi, rähiga shé pázh, hartes Brot esse ich schwer, weil ich keine Zähne habe, weiches wohl noch.
 Ra hliz a, *f.* der Wollkamm, die Kardätsche.

Rahljánje, *n.* das Lockern, das Auflockern. Rahljáti, *ám v. impf.* lockern, locker machen.

Ráhlóst, rahlóst *f.* die Gelindigkeit.
 Ráj, rája *m.* der Tanz, der Reigen: nebéshki, svéti, svétli oder vezhni ráj, das Paradies. Rájánje *n.* das Tanzen. Rájati, *ám v. impf.* tanzen. Rájaviz, *vza m.* der Tänzer. Rájaviza, rájavka *f.* die Tänzerin. Rájishe *n.* das Ballhaus, der Tanzplatz. Rájizh *m.* das Tänzchen.

Rájiza, *f.* der Stod; eine dünne, lange Stange.

Rájni, *adj.* Paradieses..., paradiesisch.
 Rájnik, *m.* der Name einer Pflanze, heilkräftig bei jeder durch Waffen beibrachten Verwundung.

Rájuki, rájnza, rájuko, in manchen Gegenden auch rájnski *adj.* selig, verstorben (*defunctus*): mój rájnki ózha, mója rájnza máti, móje rájuko dekle, mein seliger Vater, meine selige Mutter u. s. w.

Rájnišh, auch rájnišhek, shka *m.* der Gulden.

Rájsha (†) *f.* die Reise. Rájshati, *ám v. impf.* reisen.

Rájtati (†) *ám v. impf.* rechnen; smo si nekaj rájtali, wir haben uns mit einander besprochen. Rájtanje *n.* das Rechnen. Rájtinga *f.* die Rechnung.

Rák, ráka *m.* der Krebs (*cancer*): rákam shvishgati, vergebliche Dinge thun, leeres Stroh dreschen.

Ráha, *f.* der Grabhügel.

Rakár, rja *m.* der Krebshändler, überhaupt der Krebsenmann.

Ráke, *f. pl.* die Wasserleitung, der Röhrgang: je perprávnó, kakor ráke in satórniza, es ist gut angelegt, wie eine Wasserleitung und Wasserperre.

Ráke z, *m. d.* ein Weiner, junger Krebs.

Rakita, *f.* die Bachweide (*siler*). Rakitje, raktovje *n. (coll.)* eine Menge Bachweiden, das Bachweidengehölz. Rakitov *adj.* bachweiden, von Bachweiden. Rakitoviz, *vza m.* die Bachweidengegend. Rakitovka *f.* die Bachweidengerte, die Bachweidenruthe.

Rákov, *adj.* Krebs..., von Krebsen: rákove shkárje, die Krebsescheren.

Rákoviza *f.* das Krebs-Weibchen.

Rál, 2. ráli oder rali *f.* das Ackern.

Rálo *n.* der Halbpflug.

Ráma, *f.* und rámiza *f. d.* die Achsel (*humerus*): imá krájulke ráme, er hat Krainische d. i. starke Schultern. Rámeniza *f.* die Achselschnur.

Ramulh, *m.* das Getöse (nach Guts m.).

Rán, *adj.* früh, frühzeitig: ráne hrúshke, Birnen, die früh reif werden; rána mésha, die Frühmesse; ráno vstáti, früh, bei Zeiten aufstehen.

Rána, *f.* die Wunde. Ránenje *n.* die Verwundung. Ráneniz, *vza m.* der Verwundete. Rániti, *ím v. pf.* (oder *v. impf.* (?)) und orániti das Perfektivum verwunden: me je ránil, er hat mich verwundet.

Ránjki, *v. Rájni.*

Ráno, *adv.* früh Morgens, frühzeitig. Ráno *n.* der frühe Morgen: sa rána (so wie sa dne), auch saráno, so lange es noch Tag ist.

Ranozélnik (*) *m.* der Wundarzt, der Chirurg. Ranozelnost *f.* die Wundarzneikunst. Ranozélki *adj.* wundärztlich.

Ránta, *f.* eine lange Stange, ein nur etwas behauener, dünner Baumstamm, um Weingärten, Weiden u. dgl. zu verjüden, die Latte auf Wagen.

Rántaha, auch rántoha *f.* ein großes Leintuch, das man zur Zeit des Getreideeinlegens unter die Latten (*ranta*) ausbreitet.

Rantifhe, *n.* der Sensenstiel.

Ránzhoha, *f.* der Halbstiefel.

Rasketáti, *ám* oder raskézhem, raskézhem *v. impf.* wickern.

Rashidati, *v. Rashidati.*

Rásohe, *f. pl.* die Heugabel.

Rasol, *m.* das Laab (nach Guts m.).

Rálovje, *n. (coll.)* die Getreidespißen, die Rispen.

- Raspénjati, raspéti, v. Ras pé-
njati, raspéti.
Rást, z. rasti f. was hervorstößt,
die Frucht; der Wachstum, der Wuchs.
Rastájati, am v. *impf.* schmelzen,
zerlassen.
Rásti, rásem, auch rástiti, im v.
impf. wachsen.
Rastlina, f. das Gewächs. Ra-
stlinje n. (*coll.*) die Gewächse.
Rastljivost (*) f. der Wuchs.
Rásha, f. der Wuchs, der Wachstum.
Ráshenost (*) f. die Vegetation.
Ráshiti, im v. *impf.* auflockern,
locker machen; reizen, heken, wühlen.
Ras, *prp.* gem. untrennbar zer-, ver-
u. s. w., in Oberkr. und einigen Ge-
genden Kärntens wird es auch getrennt
gebraucht: raspozhiti, zerspringen;
rasváditi, verwöhnen; ras kónja slo-
piti, vom Pferde steigen; ras drévo
vséti, vom Baume herab nehmen;
je padel ras streho, er ist vom Da-
che gefallen.
Rasáratí, am v. *impf.* auseinander
pflügen.
Rasbég, m. rasbeshanje, rasheshá-
nje n. die Flucht nach allen Seiten
(*diffugium*). Rasbégniti, nem und
rasheshati, rashesháti, beshim v.
pf. und rasbegováti, gújem (eig-
lann man rasbegújem nicht sagen)
v. *impf.* nach allen Seiten entfliehen
(*diffugere*).
Rashijanje, n. das Zerschlagen,
das Zerstören; das Lärmen. Rash-
jati, am v. *impf.* und rashiti, ijem
v. *pf.* zerstören, zerschlagen; lärmen;
rashiti se, zerschlagen werden, zer-
fallen.
Rashógati se, am se v. r. *pf.* sich
vertragen, sich vergleichen: mi bráti
se láhko rashógamo, wir Brüder
vertragen uns leicht.
Rashóy, z. rashója m. der Straßen-
raub. Rashójnik m. der Straßen-
räuber. Rashójnost f. rashójstvo
n. die Straßenräuberei. Rashójnski
adj. straßenräuberisch, aufrührerisch.
Rashóra, f. die Langwiede beim
Wagen.
Rashóta, f. der Lärm.
Rashráti, berem, brál, brán v.
pf. auseinander lesen, auseinander
klauben.

- Rasdájati, am v. *pf.* nach und
nach an Verschiedene vertheilen, ver-
schenken.
Rasdaniti, im v. *pf.* rasdanováti,
nújem v. *impf.* erhellen, hell machen;
— se v. r. *pf.* hell werden.
Rasdáti, am v. *pf.* Alles vertheilen,
verschänken.
Rasdól, auch rasdélik, Ika m. der
Abschnitt, die Abtheilung. Rasdelenje
n. die Zertheilung. Rasdéliti, im
oder rasdeliti, im v. *pf.* zertheilen,
vertheilen, auspenden; — se v. r.
pf. zerfallen, sich theilen.
Rasdelitljiv, *adj.* zertheilbar.
Rasdelitljivost f. die Zertheilbarkeit.
Rasdelovánje n. das Abtheilen. Ras-
delováti, lújem oder rasdélvati,
am v. *impf.* abtheilen, zertheilen.
Rasdért, *part.* zerstört, niedgerissen.
Rasdertija f. die Zerstörung, der Zwist.
Rasdévati, am v. *pf.* nach und nach
Alles aus einander legen.
Rasdir, m. der Zwist. Rasdirati,
am v. *impf.* zerstören, niederreißen,
abbrechen.
Rasdjáti, dónem v. *pf.* aus ein-
ander legen.
Rasdráhljati, am v. *impf.* zer-
bröckeln, zerstückeln.
Rasdrápati, am v. *pf.* zertragen,
zerlumpt machen.
Rasdráshiti, im v. *pf.* aufreizen,
zum Zorne reizen. Rasdráshba f.
die Aufreizung, die Hezung.
Rasdréti, derem v. *pf.* zerstören,
niederreißen, abbrechen.
Rasdróhiti, im oder rasdrohiti,
im v. *pf.* zerstückeln, zerbröckeln.
Rasdróhlenje n. die Zerstückelung,
die Zerbröckelung.
Rasdrúsniti, nem v. *pf.* zermah-
len, zermalmen, zwischen den Fingern
zerdrücken.
Rasdrúshenje, n. die Scheidung.
Rasdrúshiti, im v. *pf.* scheiden.
Rasdrúshljiv *adj.* trennbar. Ras-
drúshljivost f. die Trennbarkeit.
Rasdvojiti, im v. *pf.* in zwei
Theile theilen; entzweien; — se v. r.
pf. in zwei Theile zerfallen; sich ent-
zweien, uncin werden. Rasdvójnost
f. die Entzweigung, die Zwistigkeit.
Rásen, sna, sno *adj.* verschieden
(*diversus, varius*).

- Rasgánjati, am *v. impf.* nach allen Seiten aus einander treiben, zerstreuen.
 Rasgánjba *f.* die Auseinandertreibung.
 Rasgérniti, nem *v. pf.* ausbreiten, auseinanderbreiten. Rasgérnjén *part.* ausgebreitet, auseinander gebreitet.
 Rasgétáti, am oder rasgézhem, rasgézhem *v. impf.* wiehern.
 Rasgibanje, *n.* die Bewegung. Rasgibati, am oder bhjem *v. pf.* durch und durch bewegen.
 Rasgláfen, sna, smo *adj.* lautbar.
 Rasgláfiti, im *v. pf.* und rasglásováti, sújem *v. impf.* den Ruf verbreiten, lautbar machen: rasgláfitemo, ihr bringet mich unter die Leute.
 Rasgláfito *n.* die Lautbarmachung: golpódovo rasgláfito, die Erscheinung des Herrn. Rasgláfnost *f.* die Lautbarmachung.
 Rasgléd, auch rasglédik, dka *m.* die Aussicht; die Einsicht. Rasglédalo (*) *n.* der Spiegel. Rasglédati, am *v. pf.* und rasglédávati, am oder rasglédováti, dújem *v. impf.* durchschauen, durchsuchen, durchprüfen, einsehen, begreifen.
 Rasgnáti, rasshénem oder gem. rassshénem *v. pf.* auseinander treiben, mit Gewalt nach allen Seiten auseinander treiben, zerstreuen: vino je sód rasgnálo, der Wein hat das Faß gesprengt, ganz auseinander getrieben; sholnirji so derhál rasgnáli, die Soldaten haben den Pöbel auseinander gejagt, nach allen Seiten vertrieben.
 Rasgójsdan, *part.* wild, barbarisch.
 Rásgon, *m.* oder rásgona *f.* das Grabdenkmal, die Furche zwischen zwei Ackerbeeten.
 Rasgóniti, *v.* Rasgnáti.
 Rasgovárjati, am *v. impf.* abhandeln, z. B. eine Klage u. dgl.; — se *v. r. impf.* Rücksprache pflegen.
 Rasgovór, rasgovóra *m.* die Rücksprache, die Unterredung: pílméni rasgovór, eine schriftliche Unterredung.
 Rasgovóren oder rasgovóren, rna, rno *adj.* beredt (*dissertus*).
 Rasgrábiti, im *v. pf.* berauben.
 Rasgrábljenje *n.* die Beraubung.
 Rasgrábljati, am *v. pf.* auseinander rechen, auseinander harken.
 Rasgrinjati, am *v. impf.* ausbreiten, auseinander breiten.

- Rasgrísti, auch rasgrísti, sem *v. pf.* entzwei beißen.
 Rasgubiti, im *v. pf.* nach und nach, hie und da Alles verlieren: ko smo domó šli, smo se vsi rasgúbili, als wir nach Hause gingen, haben wir uns alle verloren.
 Ras-hájanje, *n.* das Auseinandergehen; das Spaziren. Ras-hájati, am *v. impf.* auseinander gehen, sich allmählig entfernen; — se *v. r. impf.* sich ergehen, spaziren. Ras-hód *m.* oder ras-hójenje *n.* die Bewegung, die Commotion. Ras-hóditi se, im se *v. r. pf.* einen starken Spazirgang thun.
 Rasiti, idem *v. pf.* auch rasiti se *v. r. pf.* auseinander gehen, sich zerstreuen: veselimo se brátje, kdár se vidimo, shálostni postójmo, kdár rasidemo, freuen wir uns, wann wir uns sehen, trauern wir, wann wir auseinander gehen, einer den andern verlassen.
 Rasjésti, jem oder jédem *v. pf.* entzwei beißen, zerbeißen.
 Rasjésiti, im oder rasjesiti, im *v. pf.* erzürnen, aufbringen, zornig machen.
 Rasjókáti se, am se oder rasjókáti se, józhem se *v. r. pf.* in lautes Weinen ausbrechen, sich ausweinen.
 Raskáditi, im *v. pf.* wie Rauch auseinander treiben und zerstreuen, zerstäuben; — se *v. r. pf.* wie Rauch zerstreut werden, verrauchen.
 Raskálati, am *v. pf.* zerpalten, entzwei spalten.
 Raskápati, am oder pshem *v. impf.* auseinander graben; die Erde zerwühlen, zerkrachen, wie z. B. Hühner.
 Raskásati, shem *v. pf.* deutlich, begrifflich machen.
 Raskázhiti, im *v. pf.* aufbringen, recht zornig machen, giftig machen.
 Rasketáti, *v.* Rasketáti.
 Raskládáti, am oder raskladováti, dújem *v. impf.* auseinander legen, auslegen, zerlegen; erklären.
 Raskláti, kólhem, klál, klán *v. pf.* entzwei spalten, zerpalten; (von Rüssen *v.* dgl.) aufbeißen, aufbrechen.
 Rasklávati, am *v. impf.* öffnen, aufspalten; — se *v. r. impf.* sich öffnen, besonders von Knospen.

- Rasklémati**, am *v. pf.* auseinander drängen.
- Raskleniti**, im *v. pf.* und *rasklépati*, pljem *v. impf.* aufschließen. **Rasklépanje** *n.* das Aufschließen.
- Raskopáti**, kópljem *v. pf.* auseinander graben. Vergleiche **Raskápati**.
- Raskófiti**, im *v. pf.* zerstückeln.
- Raskováti**, ám oder kújem *v. pf.* zerschneiden.
- Raskrezháti**, ám oder raskrékniti, nem *v. pf.* und raskrezhávati, am oder raskrezhováti, zhújem *v. impf.* auseinander strecken, z. B. die Füße.
- Rashriti**, ijem *v. pf.* und raskrivati, am *v. impf.* aufdecken, abdecken, enthüllen.
- Raskrópiti**, gem. raskropiti, im *v. pf.* zerstreuen: sovráshnika raskropiti, den Feind zerstreuen, in die Flucht schlagen. **Raskróplénje** *n.* die Zerstreung, die Zersprengung.
- Raslága**, *f.* die Auslegung, die Erörterung, die Erklärung; die Zerlegung. **Rasláganje** *n.* das Auslegen. **Raslágati**, am *v. impf.* auslegen, erörtern, interpretiren; zerlegen.
- Rasláka**, *f.* das Gewühl.
- Raslámati**, mljem *v. pf.* zerbrechen.
- Rasléganje**, *n.* das Widerhallen. **Raslégati** se, am se *v. r. impf.* widerhallen, tönen, schallen: pétje se rasléga, der Gesang tönt, schallt.
- Raslésknenje**, *n.* die Aufknadung. **Rasléskniti**, nem *v. pf.* aufknaden, enthüllen, enthöhlen.
- Raslézhi**, zhem *v. pf.* auseinander ziehen, zerlehen.
- Raslíka**, *f.* die Differenz, der Unterschied.
- Raslijanje**, *n.* das Bergießen, das Verschütten. **Raslijati**, raslivati, am *v. impf.* und rasliti, ijem *v. pf.* einen flüssigen Körper, besonders aus Unvorsichtigkeit ausfließen lassen, vergießen, verschütten; — se *v. r. impf.* und *v. r. pf.* ausgeschüttet werden, zerfließen: po vli se mlji se rasliti, sich über die ganze Erde ausgießen, dieselbe überschwemmen.
- Raslizhen**, zhna, zhno *adj.* verschieden. **Raslizhnost** *f.* die Verschiedenheit.
- Raslóshen**, shna, shno *adj.* umständlich, deutlich.

- Raslóshiti**, im *v. pf.* auslegen, Alles herauslegen; erörtern, interpretiren.
- Raslóshnost**, *f.* die Deutlichkeit, die Umständlichkeit.
- Raslózhén**, zhna, zhno *adj.* deutlich, umständlich: raslózhno mu povej, sage es ihm deutlich, stelle es ihm deutlich vor.
- Raslózhik**, zhka *m.* der Unterschied. **Raslózhiti**, im *v. pf.* unterscheiden, scheiden, trennen.
- Raslózhnost**, *f.* die Deutlichkeit, die Unterscheidung.
- Rasmákati**, am oder mázhem *v. impf.* zerweichen, weich machen; — se *v. r. impf.* zerweichen, weichen.
- Rasmákni**, nem *v. pf.* zerzupfen.
- Rasmásati**, shem *v. pf.* zerschmieren, auseinander schmieren.
- Rasmérenje**, *n.* die Abmessung. **Rasmériti**, im *v. pf.* abmessen, ausmessen. **Rasmérik**, rasméresh *m.* der Abmesser.
- Rasmefáriti**, im *v. pf.* zerfleischen, zerfleischern.
- Rasmésti**, métem *v. pf.* und rasmétati, am *v. impf.* zerlehren, auseinander lehren.
- Rasmét**, *m.* der Schutt.
- Rasmetáti**, ám oder rasmézhem *v. pf.* zerwerfen, auseinander werfen.
- Rasméti**, mánem *v. pf.* zerreiben, in Sand, Staub verwandeln.
- Rasmíkati**, am oder rasmizhem *v. pf.* zerzupfen, zerzausen.
- Rasmiriti**, im *v. pf.* unruhig machen; — se *v. r. pf.* unruhig werden.
- Rasmíhljávati**, ám oder rasmíshlováti, ljújem *v. impf.* nachdenken, nachsinnen. **Rasmíshljénje** *part.* in Gedanken zerstreut. **Rasmíshljénost** *f.* der Zustand, da man in Gedanken zerstreut ist.
- Rasmléti**, rasméljem *v. pf.* zer mahlen, in Mehl verwandeln, zerreiben; — se *v. r. pf.* zermahlen werden, zu Mehl werden.
- Rasmodrováti**, ám oder drújem *v. pf.* ergrübeln, erklügeln, durch eine affektirte Weisheit herausbringen.
- Rasmozhati**, gem. rasmózhiti, im *v. pf.* zerweichen, weich machen; — se *v. r. pf.* sich zerweichen, weich werden.
- Rasmuhováti**, hújem *v. pf.* ergrübeln, erklügeln.

- Rasnáshanje**, *n.* das Verleumden.
Rasnáshati, am *v. impf.* sich mit Auseinandertragen beschäftigen; verleumden, ausrichten. **Rasnáshav adj.** verleumderisch. **Rasnáshaviz** oder **rasnasháviz**, *vza m. rasnashávka f.* der Verleumder, die —inn. **Rasnashávost f.** die Eigenschaft, gerne zu verleumden, verleumderisches Wesen.
Rasnésti, auch **rasnésti**, *sem v. pf.* auseinander tragen, zertragen; zerstören; verleumden: **rasnésete me**, ihr zerreißt mich (z. B. vor Liebe, vor Zudringlichkeit, auch vor Wuth), auch: ihr bringt mich unter die Leute, macht mich berüchtigt, verleumdet mich.
Rasnéti se, im *se v. r. impf.* sich ausbreiten, sich verbreiten: **po deshélah se rasnéti**, über ganze Länder sich verbreiten.
Rasnétiti, im *v. pf.* aufheizen.
Rasnisati, **nanisgati**, am *v. pf.* etwas Angefaßtes z. B. Perlen aufsäfern, auseinander fassen.
Rásno, *adv.* verschiedenlich (*variatio*). **Rásnost (*) f.** die Verschiedenheit (*variatio, differentia*).
Rasnovánje (*) n. die Verschiedenheit, die Veränderung (*variatio*). **Rasnováti (*) nújem v. impf.** verschieden seyn, variiren (*variari*).
Rasodberanje, *n.* das Ausschneiden, das Auseinanderklauben. **Rasodberati**, **rasodbirati**, am *v. impf.* und **rasodbráti**, **berem v. pf.** ausschneiden, auseinander klauben, aus einer Menge heraus absondern (das weniger oder mehr Brauchbare).
Rasodénje, *n.* **rasodévshina f.** die Offenbarung. **Rasodéti**, **dénem v. pf.** und **rasodévati**, am *v. impf.* aufdecken, enthüllen, entdecken, ans Licht bringen, offenbaren; **rasodéti se v. r. pf.** sich offenbaren, sich aufsern; eig. sich aufdecken, sich enthüllen, die Hülle von sich wegnehmen. **Rasodéváz m.** der Entdecker, der Offenbarer.
Rasodložhen, *part.* ausgeschieden. **Rasodložhiti**, im *v. pf.* ausschneiden, absondern (aus einer Menge von...).
Rasogláv, *adj.* unbedeckt, mit entbloßtem Haupte. **Rasogláviti**, im *v. pf.* entbloßen, bloß machen (den Kopf); abhalftern (das Pferd).

- Rasohlátiti**, im *v. pf.* und **rasohlátvati**, **hlátijem** oder **rasohlátvati**, am *v. impf.* erweitern, weiter machen; — *se v. r. pf.* und *v. r. impf.* sich erweitern, weiter werden.
Rásor, *z.* **rasóra m.** die Furche d. i. die vom Pfluge aufgeworfene Erde.
Rasoráti, **rasórjem v. pf.** durch den Pflug trennen, zerackern, auseinander pflügen.
Rasosnáti, am *v. pf.* unterscheiden (*discernere*).
Raspád, *z.* **raspáda m.** und *z.* **raspádi**, **raspádi f.** der Zerfall; eig. der Zerfall. **Raspádáti**, am *v. impf.* nach und nach zerfallen, allmählig auseinander fallen. **Raspádljiv adj.** zerbrechlich, banfällig, hinfällig. **Raspádljivost f.** die Zerbrechlichkeit, die Hinfälligkeit.
Raspáráti, am *v. pf.* zertrennen (ein Kleid).
Raspártija, *f.* die Uneinigkeit, der Zwist.
Raspáráti, *them v. pf.* (kógar) abgürten, aufgürten, den Gürtel wegnehmen; — *se v. r. pf.* sich abgürten, den Gürtel weglegen.
Raspéti, **pném**, **pél**, **pét v. pf.** ausspannen, auseinander spannen; (ein Zelt) aufschlagen; (altfl.) freuzigen: **s' raspétimi rokámi**, mit ausgespannten, mit offenen Armen. **Raspétje n.** die Ausspannung; die Kreuzigung.
Raspísanje, **raspísanje n.** die Umschreibung, die Zusammenschreibung. **Raspísati**, auch **raspísáti**, *them v. pf.* und **raspísávati**, am oder **raspílváti**, **lújem v. impf.** umschreiben, das unordentlich, zerstreut Geschriebene in die gehörige Ordnung zusammen schreiben (*discrübere*).
Raspláhliti, im *v. pf.* verschrecken, auseinander scheuchen (etwas weniger als *diffugare*).
Raspláti, **póljem v. pf.** zerschöpfen, auseinander schöpfen.
Rasplésti, **plésti**, **plétem v. pf.** aufstechen. **Rasplétati**, am *v. impf.* mit Aufstechen sich beschäftigen.
Raspljúniti se, im *se v. r. pf.* wie Speichel zerfallen, zerplagen (wie z. B. zu weiche, faule Aepfel, Birnen u. dgl. zu zerfallen pflügen).

- Raspobégniti, nem und raspobéshati, beshim v. pf. nach allen Seiten entfliehen (*diffugere*).
- Raspoditi, im v. pf. verjagen, auseinander jagen (*diffugare*).
- Raspók, m. raspóka f. der Sprung, der Riß. Raspókati, am v. pf. nach und nach zerspringen.
- Raspognáti, poshénem v. pf. nach allen Seiten in die Flucht schlagen (*diffugare*).
- Raspoloshón, part. auseinander gelegt, in Ordnung gestellt (*dispositus*); gestimmt, gelaunt, gem. aufgelegt (*compositus e. g. male*). Raspolóshiti, im v. pf. auseinander legen; unordentlich durcheinander geworfene Sachen (jede) an den gehörigen Ort legen (*disponere*). Raspolóshnost f. die Laune, die Geistesstimmung.
- Raspólsniti se, nem se v. r. pf. zerfallen, in eine etwas flüssige Masse zergehen.
- Raspór, raspórik, rka m. die Oeffnung, die getrennte, offen stehende Oeffnung.
- Raspoláditi, im oder raspoláditi, im v. pf. den gehörigen Sitz anweisen (*dislocare*): vli gostjé so per ókni stáli, ózhe pa so vse raspoládili, alle Gäste standen beim Fenster, der Vater hat aber jedem den gehörigen Platz angewiesen.
- Raspolélti, im v. pf. unordentlich zusammengestellte Dinge jedes an den gehörigen Ort setzen.
- Raspolláti, póshlom v. pf. ausfenden, nach allen Seiten, nach verschiedenen Orten ausfenden, versenden.
- Raspolóditi, im v. pf. an Verschiedene ausleihen.
- Raspostáviti, im v. pf. und raspostávhati, am v. impf. an den gehörigen Ort stellen, auseinander setzen (*dislocare*). Raspostávlenje n. die Auseinandersetzung (*dislocatio*).
- Rasposnáti, am v. pf. erkennen, durch das Erkenntnißvermögen ausmitteln (*noscitando invenire*). Rasposnávatí, am v. impf. untersuchen (*noscitare*).
- Raspótje, n. der Kreuzweg, der Scheideweg, die Wegscheide: na raspótji srezha sedi, das Glück ist ku-

- gelund d. i. veränderlich. Raspótnik m. das Findelkind.
- Raspózha, f. der Riß, der Sprung, die Spalte. Raspózhiti, im v. pf. zerspringen, zerbersten.
- Rasprávití, im v. pf. rasprávljati, am v. impf. verthun, vergewenden; entkleiden; — se v. r. pf. sich entkleiden.
- Rasprézhati, am oder rasprézhati, im v. pf. von einander sperren (z. B. die Füße), grätscheln (*varicare e. g. crura*).
- Rasprodáti, am v. pf. und rasprodávati, am v. impf. nach und nach an Verschiedene verkaufen (*divendere*).
- Rasprój, m. die Ausstreckung, die Erweiterung. Rasprójati, am v. impf. ausstrecken, erweitern.
- Raspróstiná, f. die Strecke, die Fläche.
- Rasprostirati, am v. impf. ausbreiten, weit auseinander breiten, ausspannen.
- Rasprostóren, rna, rno adj. ausgedehnt, ausgebreitet (*spatiosus*). Rasprostórjati, am v. impf. geräumig machen. Rasprostórnost f. die Geräumigkeit.
- Rasprostrániti, im v. pf. ausbreiten, erweitern.
- Rasprostretí, v. pf. v. Rasprostirati.
- Rasputiti, v. Raspoditi.
- Rasrésati, shem v. pf. zerschneiden, auseinander, entzwei schneiden.
- Raspúttiti, im v. pf. nach allen Seiten entlassen (*dimittere*); zerlassen, schmelzen. Raspúhhati, am v. impf. zerlassen, schmelzen. Raspúsha f. das durch den Schmelzungsprozeß Erhaltene. Raspúshnik m. der Wüßling.
- Rasrátti, sem v. pf. und rasráhhati, am v. impf. auseinander waschen.
- Rasréshenje, rasréshenje n. die Befreiung, die Erlösung. Rasréshiti, im v. pf. erlösen, befreien.
- Rasród, z. rasróda, rasródu m. der Volksstamm.
- Rasriti, rijem oder rasróvati, am v. pf. zermahlen, aufmahlen.
- Rasrúshiti, im v. pf. und rasrúshávati, am v. impf. zerstören, dem Erdboden gleich machen.

- Rasfáhniti, nem *v. pf.* auszehren, alle Lebenskraft nehmen; — *se v. r. pf.* ausgezehrt werden, die Lebenskraft verlieren. Rasfáhnjen *part.* ausgezehrt. Rasfáhnjenost *f.* die Ausgezehrtheit.
- Rasfája, *f.* die Unruhe. Rasfájanje *n.* das Lärmen. Rasfájati, *am v. impf.* Unruhe machen, lärmen.
- Rasfédlati, *am v. pf.* abfattern.
- Rasfějanje, rasfějanje *n.* die Zerstreuung. Rasfějati, *am oder rasfějati, am v. pf.* verstreuen, zerstreuen.
- Rasfěkati, *am v. pf.* zerhacken, entzwei hacken.
- Rasfělititi, *im v. pf.* von einer Menge jedem einzelnen den Wohnsitz anweisen; — *se v. r. pf.* übersiedeln, überwandern, auseinander wandern.
- Rasfěrděn, dna, *dno adj.* erbohrt. Rasfěrditi, *im v. pf.* erbohrt machen, zum Horne reizen, aufbringen. Rasfěrditlivj *adj.* choleric. Rasfěrdnost *f.* die Erbohtheit.
- Rasfěsti *se, sědem se v. r. pf.* sich setzen, jedes seinen Sitz einnehmen.
- Raslip, *m.* der Schutt: pótnik, vidish tam sidine, óne puste podertine, v' raslipu shě vélike, Wanderer, siehst du dort die Ruinen, noch in ihrem Schutte groß. Raslipati, pljem oder raslipáti, *am v. pf.* und raslipávati, *am v. impf.* etwas Trockenes, als Getreide, Sand u. dgl. verstreuen; — *se v. r. pf.* verstreut werden, sich verstreuen; (von Fässern) zerfallen. Raslipen, pna, *pno adj.* ausgelassen. Raslipnost *f.* die Ausgelassenheit; der Luxus.
- Rasflávlati, *am oder rasflavlováti, újem v. impf.* und rasflóviti, *im v. pf.* den Ruhm verbreiten, berühmt machen; — *se v. r. impf.* und *v. r. pf.* in Ruf kommen, berühmt werden.
- Rasfódba, rasfóda *f.* und rasfódik, aka *m.* das Urtheil, der Urtheilspruch. Rasfóden, dna, *dno (*) adj.* bescheiden, durch Urtheil bestimmt. Rasfóditi, *im v. pf.* aburtheilen, durch einen Urtheilspruch entscheiden. Rasfódenost (*) *f.* die Urtheilskraft. Rasfódnik *m.* der Schiedsmann. Rasfódnost (*) *f.* die Bescheidenheit.

- Rasfkúfiti, *im v. pf.* erproben, versuchen.
- Rasfáviti, *im v. pf.* auseinander setzen, zerlegen (*dislocare*). Rasfávka, auch rasfáva *f.* an einander gestellte Garben.
- Rasfěgniti, nem *v. pf.* und rasfěgováti, gújem *v. impf.* ausdehnen, ausbreiten.
- Rasfěpiti, *im v. pf.* auseinander treten, auseinander gehen.
- Rasfětrěti, stěrem *v. pf.* zerbrechen, entzwei brechen.
- Rasfvět, *m.* die Erleuchtung: prí rasfvěti mládga dněva, bei anbrechendem Tage. Rasfvětiti, *im v. pf.* erleuchten, beleuchten. Rasfvětléniz, nza *m.* der Erleuchtete. Rasfvětlěnje *n.* die Erleuchtung. Rasfvětliti, *im v. pf.* und rasfvětlóvati, lújem *v. impf.* erhellen, erleuchten.
- Rasfhěmanje *n.* die Entlarzung. Rasfhěmati, *am v. pf.* entlarven.
- Rasfshir, *m.* der Umfang, die Ausdehnung. Rasfshirenje *n.* die Ausbreitung, die Verbreitung. Rasfshiriti, *im oder rasfshiriti, im v. pf.* und rasfshirjati oder rasfshirjávati, *am v. impf.* ausbreiten, verbreiten; — *se v. r. pf.* und *v. r. impf.* sich ausbreiten, sich verbreiten.
- Rasfshotorenje, *n.* die Lagerung. Rasfshotorititi, *im v. pf.* lagern, die Gezelte, das Lager aufschlagen, dasselbe beziehen.
- Rasfshťěti, shťějem *v. pf.* abzählen.
- Rassebérati, *am v. impf.* und rassebráti, hěrem *v. pf.* auseinander hauben, zerhauben, durchlesen.
- Rassnámik, mka *m.* ein unterscheidendes Kennzeichen.
- Rasshála, rasshálva *f.* rasshálenje *n.* die Beleidigung. Rassháliti, *im v. pf.* beleidigen. Rasshálnik *m.* rasshálniza *f.* der Beleidiger, die — inn. Rassháln *m.* der Beleidiger.
- Rasshiviti, *im v. pf.* und rasshivljati, *am v. impf.* erquicken.
- Rastajilo, *n.* das Auflösungs mittel. Rastajiti, *im v. pf.* auflösen, schmelzen.
- Rastánshati, *am v. pf.* verdünnen.
- Rastápljati, *am v. impf.* zerlassen, umschmelzen.
- Rastěgniti, nem *v. pf.* auseinan-

- der ziehen, ausstrecken, ausdehnen. *Rastégva f.* die Ausdehnung, die Ausstreckung (*expansio*).
- Rasténshati, v. Rastánshati.*
- Rastépénje, n.* die Zerstreuung.
- Rastépsti, pem v. pf.* zerstreuen, verquiden; — *se v. r. pf.* zerstreut werden, sich zerstreuen: *hakor perdobléno, tako rastépéno,* wie gewonnen, so zerronnen.
- Rastérganiz, nza m.* ein zerlumpeter Mensch. *Rastérgátev, tvi f.* die Zerreißung. *Rastérgáti, ám* oder *rástérgáti, am v. pf.* zerreißen.
- Rásterpínzháti, am* oder *rásterpínzháti, ám v. pf.* zermartern.
- Rástogótiti, im v. pf. (kógar)* aufbringen, erboßt machen; — *se v. r. pf.* erboßt, recht zornig werden.
- Rástópiti, gem. rastopiti, im v. pf.* zererschmelzen, unerschmelzen. *Rástóp-niza f.* der Schmelzriegel.
- Rástrésti, sem* oder *rástrósti, sim v. pf.* verschütten, zerstreuen.
- Rástrupilo, n.* der Mauerbrecher (überhaupt jedes Instrument zum Zerbrechen). *Rástrúpiti, im v. pf.* zerbrechen.
- Rásun, m.* der Verstand. *Rásumen* oder *rasúmen, mna, mno adj.* verständig. *Rasuméti, im v. pf.* und *rasumévati, am v. impf.* verstehen. *Rasumljiv adj.* verständlich. *Rasumljivost f.* die Verständlichkeit. *Rasúmnost f.* die Verständigkeit.
- Rásun, prp.* mit Ausnahme, außer, ausgenommen.
- Rasváda, f.* die Verwöhnung, der Mißbrauch. *Rasváditi, im v. pf.* und *rasvájati, am v. impf.* verwöhnen. *Rasvájanje n.* das Verwöhnen. *Rasvájaviz, vza m.* der Verwöhner. *Rasvájén* oder *rasvájén part.* verwöhnt. *Rasvájénost f.* der Zustand, die Eigenschaft, da man verwöhnt ist, die Verwöhntheit.
- Rasvalina, f.* der Ruin, der Schutt: *na rasvalinah novina oshivi,* auf den Trümmern blühet ein neues Leben auf. *Rasváliti, gem. rasvaliti, im v. pf.* zerstören, niederreißen (*destruere*).
- Rasvedréti se, v. r. pf.* (vom Firmament) sich auseinander.
- Rasvéjati, am v. pf.* wie Spreu zerstreuen, zerstäuben.

- Rasveselénje, n.* die Ergözung, die Lustbarkeit (der Erfolg von *rasveselénost*). *Rasveselézhen, zhna, zhno* oder *rasveselen, lna, lno adj.* erfreulich. *Rasveselitel n.* der Erfreuer. *Rasveseliti, im v. pf. (kógar)* erfreuen, Freude erregen. *Rasveseliv adj.* erfreulich, ergözlich. *Rasveselivost f.* die Erfreulichkeit, die Ergöglichkeit. *Rasveselénost f.* die Ergözung d. i. was zur Ergözung dient. *Rasveselváti, am* oder *rasveselováti, lujem v. impf. (kógar)* erfreuen, Freude erregen.
- Rasvésati, shem v. pf.* und *rasveshováti, shujem v. impf.* auflösen, auseinander binden (*dissolvere*).
- Rasvezhováti, zhujem* oder *rasvezhvati, am v. impf.* vermehren.
- Rasvishanje, rasvishánje n.* die Erweisung: die Anordnung. *Rasvishati, am v. pf.* (komur kar) erweisen, beweisen, so daß gar kein Zweifel übrig bleibt; in die gehörige Ordnung verweisen. *Rasvishljiv adj.* erweislich. *Rasvishljivost f.* die Erweislichkeit.
- Rasvlázhiti, im v. pf.* verschleppen nach und nach Alles auseinander ziehen.
- Rasvlézhi, zhem v. pf.* auseinander ziehen.
- Rasvóra, f.* die Langwiede, die Windstange; der Wageballen.
- Rasvpit, part.* verrufen, berichtigt. *Rasvpiti, item v. pf.* verrufen, berichtigt machen. *Rasvpitje n.* die Berichtigung, die Verrufung.
- Rasvrézhitise, gem. rasvrezhitise, im se v. r. pf.* sich ereifern, in Hitze gerathen.
- Rasvrózhba, f.* die Erhitzung. *Rasvrózhiti, im v. pf.* erhitzen, in Hitze bringen; — *se v. r. pf.* sich erhitzen, in Hitze gerathen. *Rasvrózhnost f.* die Eigenschaft, der Zustand, da man erhitzt ist.
- Rasvúden, (*) dna, dno adj.* gichtbrüchig.
- Rasvúdenje, (*) n.* die Zergliederung. *Rasvúditi, im v. pf.* zergliedern.
- Rasvúdnost, (*) f.* die Sichtbrüchigkeit. *Rasvúdnik m.* der Sichtbrüchige.
- Rasvújsdan, auch rasvújsdan part.* ausgelassen. *Rasvújsdanost, rasvújsdanost f.* *rasvújsdánje n.* die Aus-

gelassenheit. Rasvujsdati, am oder rasvujsdāti, am v. *pf.* ausgelassen machen.

Rasvumen, mna, mno *adj.* verständig. Rasvumeti, im v. *pf.* verstehen, einsehen. Rasvumnost *f.* die Verständigkeit.

Rasvun, *prp.* außer, ausgenommen, mit Ausnahme: rasvun festre nikógar ne blo, außer der Schwester war Niemand.

Raszápan, *part.* zerlumpt. Raszápaniz, nza *m.* einzperlumpter Mensch. Raszápati, am v. *pf.* zerlumpen, in Felsen verwandeln.

Raszép, *m.* die Spalte, die Spaltung. Raszépi, im v. *pf.* spalten, auseinander spalten.

Raszéztje, *n.* der Scheideweg, der Kreuzweg, die Wegscheide.

Raszúkati, am v. *pf.* zersehen, zerlumpen.

Raszvésti, zvétem oder raszvésti, zvétem, auch raszvetiti, im v. *pf.* und raszvetovati, tújem oder raszvitati, am v. *impf.* ausblühen, auseinander blühen.

Raszvirati, am v. *impf.* und raszvréti, zvrém v. *pf.* Schmelz, Speck u. dgl. zerschmelzen, schmelzen machen.

Raszhemériti, im oder raszhemeriti, im v. *pf.* aufbringen, zornig machen.

Raszherstviti, im v. *pf.* auffrischen, durch und durch frisch machen.

Raszhésati, gem. raszhésati, raszhésnem v. *pf.* auslämmen, auseinander lämmen, zerlämmen.

Raszhésniti, nem v. *pf.* auseinander, entzwei reißen (z. B. Leinwand, Tuch u. dgl.).

Ráshelj, shlja oder ráshenj, shnja *m.* der Bratpfieß. Ráshnik *m.* der Bratenwender.

Rát (†) z. ráta, ratu *m.* der Rath. Rátati, am v. *impf.* (komur kar) raten, zurathen.

Rátati, v. Grátati.

Rátejka, *m.* der Ackermann. Rátejka *f.* das Ackerweib.

Rátische, rátishzhe *n.* der Lanzenstiel.

Rátnik (*) *m.* rátniza *f.* der Rathgeber, die —inn.

Ráven (so viel als sráven, srávno)

prp. neben, bei: ráven mésta so vasi, neben der Stadt liegen die Dörfer; ravenhlápix, der Wittknecht; rávenshena, das Nebweib.

Ráven, vna, vno *adj.* eben, gerade; aufrecht: letá páliza je rávna, dieser Stab ist gerade, d. i. nicht gebogen; ráven morásh státi, du mußt aufrecht stehen; ráven permérnik oder rávnek (*), der gerade Durchmesser. Rávna, ravnina, ravniza, rávnja, ravnjáva, ravnota *f.* die Ebene, die Fläche. Ravnánje *n.* das Ebenmachen, das Ebnen. Ravnáti, am v. *impf.* eben, gerade machen, ebnen, aufrichten: k' deshju se ravná, es sieht aus, als wenn es regnen wollte, es richtet sich zum Regnen.

Ravnázh *m.* der Gleichmacher, der Ebner. Rávník *m.* ein ebener Platz; das gerade Pflugessen. Ravnitva *f.* die Richtung. Rávnizhki oder ravnizhki *adv.* eben, nach der Ebene.

Rávno *adv.* eben, gerade: rávno práv, eben recht, apropos; rávno sdáj, eben jest, gerade ist; rávno ták, rávno tako, gerade so, eben so.

Ravnolérzhen, zhna, zhno *adj.* gerade, aufrichtig, offenherzig. Ravnolérzhnost *f.* die Geradherzigkeit, die Offenherzigkeit, die Aufrichtigkeit. Rávnost oder ravnost *f.* die Geradheit, die Freimuthigkeit: na ravnost mu je odrékel, er hat es ihm geradeweg abgeschlagen; na rávnost govórim, povém, ich spreche freimuthig, nehme mir kein Blatt vor den Mund. Ravnostil *pr.* eben derselbe, gerade detsjenige. Ravnovágen, gna, gno *adj.* das Gleichgewicht habend, gleichgewichtig.

Rávl, *m.* der Janl. Rávlati, am v. *impf.* zanken.

Ráza, *f.* die Ente (*anas*): divja ráza, die Wildente. Razák, rázman *m.* der Enterich.

Rázhalo, razhálo, razhilo *n.* eine Reufe zum Fangen der Krebsen, die Krebsreufe.

Rázhji, *adj.* Krebs..., von Krebsen (*canerorum, cancerinus*): rázhje shkárnje, die Krebscheren; Enten..., von Enten (*anatum, anarius*): rázhji órel, der Entenadler; rázhje mefo, das Entenfleisch.

Rávl, *m.* der Janl. Rávlati, am v. *impf.* zanken.

Ráza, *f.* die Ente (*anas*): divja ráza, die Wildente. Razák, rázman *m.* der Enterich.

Rázhalo, razhálo, razhilo *n.* eine Reufe zum Fangen der Krebsen, die Krebsreufe.

Rázhji, *adj.* Krebs..., von Krebsen (*canerorum, cancerinus*): rázhje shkárnje, die Krebscheren; Enten..., von Enten (*anatum, anarius*): rázhji órel, der Entenadler; rázhje mefo, das Entenfleisch.

Razhún, *m.* die Rechnung. Razhunár, rja *m.* der Rechenmeister, der Rechner. Razhunenje *n.* das Rechnen, die Rechenerei. Razhúniti, im *v. impf.* rechnen, berechnen. Razhúnstvo *n.* die Rechenkunst.

Réber, bra *m.* die Anhöhe.

Rebika, *f.* die Moosbeere (als Strauch einzeln betrachtet). Rebizhje *n. (coll)* das Moosbeerengesträuch.

Rébra, *n. pl.* die Rippen, die Seite: v'rébrah me holi, in der Seite habe ich den Schmerz. Rébrast, rebrát *adj.* mit erhabenen Rippen versehen, gerippt. Rébrenik, rebronik *m.* rébrovje *n.* das Skelett, das Knochengebäude, das Gerippe. Rébrize *f. pl.* die Karbonade (eine Fleischspeise). Rébro, rebró *n.* die Rippe.

Réd, *f.* die Reihe.

Réd, *m.* die Ordnung, der Orden.

Rédék, dka, dko *adj.* selten, schütter: zló po rédkim k'nam pride, er kommt gar selten zu uns; kdór rédko séja, hó rédko shnjel, wer sparsam sät, wird sparsam ärndten.

Réden, dna, dno *adj.* regelmäßig, ordentlich.

Rédishé, *n.* das Gehege.

Réditi, im auch rediti, im *v. impf.* ordnen.

Réditi, im *v. impf.* nähren: dóbro ga redish, kór je takó sráfel, du nährst ihn gut, weil er so gewachsen ist. Rediten, tna, tno oder rediven, vna, vno *adj.* nahrhaft. Reditnost, redivnost *f.* die Nahrhaftigkeit.

Rédize, *f. pl.* kleine Reihen.

Rédkokda, *adv.* selten. Rédkost *f.* die Seltenheit.

Rednik, reditel *m.* der Nährer, der Erzieher, der Pflegevater.

Rédol, *m.* eine sehr große hölzerne Reuter, um das Getreide von der Spreu zu reinigen.

Rédstvo, der Orden; die Classe.

Réga, *f.* der Laubfrosch (*xana arborea, calamites*); tropisch; der Quacker überhaupt.

Régelza, *f.* die Regel.

Regétáti, am auch regézhem oder regézhem *v. impf.* wie eine Eister schreien.

Regljánje, *n.* das Quacken. Regljást *adj.* immer quackend. Regljáti, am

v. impf. quacken (wie die Laubfrosche); tropisch; plaudern. Regljázh *m.* regljázh *f.* der Plauderer, die —inn. Régrad, *m.* das Pfaffenblatt, das Pfaffenröhrchen (*Leontodon taraxacum. Linn.*).

Réja, *f.* das Viehfutter, welches zur Mästung, zum Füttern des Viehes, besonders der Schweine, verwendet wird, als: Erdäpfel, Rüben, Möhren u. dgl.

Réjba, *f.* die Pflege, die Nahrung.

Rejéniz, nza *m.* und rejénzhik *m.* d. der Pflegesohn, das Pflegesohnchen. Rejénka *f.* rejénzhiza *f. d.* die Pflege Tochter, das Pflege Tochterchen. Rejénzhenje *n.* das Pflegen, das Erziehen. Rejénzhiti, im *v. impf.* in Pflege haben, erziehen.

Rejilo, *m.* das Nahrungsmittel.

Réjiz, jza *m.* das Pflegekind, das Kostkind.

Rék, *m.* der Spruch.

Réka, *f.* der Fluß; die Stadt Jiume.

Rélih, *m.* der Lärchenbaum, die Lärche (*Pinus larix. Linn.*). Rélihov *adj.* lárchen, von Lärchenholz.

Réma (+) *f.* die Wandleiste; die Rahme.

Rémén, reména *m.* der Riemen, der Riemen. Remenár, rja *m.* remenariza *f.* der Riemer, die —inn. Remenárjev oder remenárov *adj.* des Riemers. Remenárski *adj.* Riemer... wie die Riemer. Reménje *n. (coll)* der Riemzeug. Reménov *adj.* riemen, von Riemen gemacht. Reménzhik *m. d.* das Riemchen.

Réna, *f.* der Hasendeckel. Réniza *f. d.* das Hasendeckelchen.

Réne m, in Juncertr. für shénem, ich treibe.

Rénzhiti, im *v. impf.* wie ein Bär brummen.

Rép, *m.* der Schwanz, der Schweif, der Schlepp; imá jésik kot kráva rép (dolg), er hat eine Zunge wie ein Schwert; Bóg shé vé, kleri kósi rép kráti, Gott weiß schon, wenn er züchtigt.

Répa, *f.* die Rübe (*rapum, rapa*): gelbe Rübe, d. i. die Möhre, korén; láshka répa, der Erdäpfel, die Kartoffeln.

Répar, rja *m.* eine idealische Münze der Krainer, sechs Soldi im Werthe, der Bazén.

Repäst, repät *adj.* geschwänzt, mit einem Schwanz versehen. Repážha, *f.* was einen Schwanz hat, und weiblichen Geschlechtes ist, gewöhnlich ein Beinamen der Rube.

Repetniza, *f.* der Adlerflügel.

Repina, *f.* (*coll.*) der Schweiftheil.

Répen, pna. pno *adj.* Rüben..., von Rüben; répno léme, der Rübsamen.

Repishe, *n.* der Rübenacker, das Rübenfeld. Répishen, šna, šno *adj.* Rüben...; répishna njiva, der Rübenacker.

Répiza, *f.* d. eine kleine Rube, das Rübchen.

Repiza, *f.* der Wagenschweif (an Bauernwägen).

Réplja, *f.* der Rübenapfel.

Répnik, répnjak, *m.* der Rübenkopf; der Hänfling (*Fringilla cannabina*, *Lin n.*). Répniza *f.* die Rübengrube; das Rübenwasser. Répokopiz, pza (*) *m.* der Rübengräber.

Rél, *adv.* (oder eig. ein indeclinables Substantivum weibl. Geschlechtes) wahr, wahrhaftig, in der That, wirklich: pázh rél, wohl wahr; to je rél, das ist wahr; to ni rél, das ist nicht wahr; rél je, wahr ist's; ni rél, es ist nicht wahr.

Rél, z. réli, resi *f.* die Heide, das Heidekraut (*Erica vulgaris*, *Lin n.*).

Réša, *f.* die Spitze der Aehren, die Rispe; (ein Wassergewächs) der Safer. Réšalt, réšat *adj.* mit Rispen versehen, gerispt; rauh (*asper*).

Réše, *f. pl.* der Knebelbart, der Schnurrbart.

Réšen, *adv.* wahr, wahrhaftig, wirklich, in der That.

Réšje, *n.* (*coll.*) eine Menge Heide, Heidekraut (*Erica vulgaris*).

Réšk, *i.* wenn es einschlägt.

Resniza, *f.* die Wahrheit: sa resnizo oder po resnizi ti to povém, das sage ich die in Wahrheit; to ni resnizi podobno, das scheint nicht wahr. Resnizhen, zhna, zhno *adj.* wahr, wahrhaft: resnizhno vám povém, wahrlich, sage ich euch. Resnizhnik (*) *m.* der Wahrheitsfreund. Resnizhnost *f.* die Wahrhaftigkeit.

Resnóba, *f.* der Ernst. Resnóben, bna, bno *adj.* ernst, ernstlich. Resnóbnost *f.* die Ernstlichkeit.

Réshenj, šnja, šnje *adj.* Erlösungs...; šveto réshnje oder réshno teló, der Erlösungsleib, das Hochwürdigste (*Corpus Redemptoris*). Réshenje *n.* die Erlösung.

Reshetár, rja *m.* rehetariza *f.* der Reutermacher, die —inn.

Reshetárka, *f.* der Name einer Pflanze.

Reshetárjev, in *St. gem.* reshetárov *adj.* des Reutermachers. Reshetárški *adj.* Reutermacher..., wie die Reutermacher.

Reshétka, *f.* das Gitter.

Résheto, reshéto *n.* der Räder, die Reuter: vódo s' reshétam sajémati, sich eines untauglichen Mittels bedienen.

Reshitel, *m.* der Erlöser. Réshiti, im *v. pf.* (kógar zhéšar) los machen, erlösen, befreien, auslösen: réshi nál tólko holésin, befreie uns von so vielen Krankheiten; blázhe mi je réšhil, er hat mir das Weinkleid ausgelöst. Reshitva *f.* die Erlösung, das Erlösungswerk. Reshnik, *m.* reshniza *f.* der Erlöser, die —inn.

Rés, z. rési, resi *f.* das Viertelpfund; die Rebenschnittzeit, die Schnittarbeit; geschnittenes Stroh zur Fütterung der Pferde (Häferling); (in der Sprachlehre) der Beistrich (,).

Resák, *m.* die Schneidebank.

Résaniz, nza oder résanik *m.* der Verschnittene, der Kastrat.

Résaniza, résanza *f.* und résanzi *m. pl.* geschnittene Radel; geschnittenes Stroh für Pferde.

Résanje, *n.* das Schneiden. Resár, rja *m.* der Schweinschneider. Résati, shem *v. impf.* schneiden. Resázh *m.* der Rebenschnitt. Resatiza *f.* (nach Gutšm.) die Säge.

Résha, *f.* ein geschnittes Bild. Resbár, rja *m.* der Holzschneider, der Bildhauer.

Réšen, sna, sno *adj.* schneidig; (vom Weine) frisch.

Resitva, *f.* die Rebenschnittzeit, die Schnittarbeit.

Resljanje, *n.* das Schnitzen. Resljati, am *v. impf.* schnitzen, schnibeln.

Resnik, *m.* in *St.* der Schnittling d. i. jenes Stück Rebe, welches beim Schnitt am Weinstock gelassen wird,

und gewöhnlich drei Augen hat; in Kr. soll es ein krummes Messer seyn, womit man die Weibreben beschneidet (in St. heißt ein solches krummes Rebmesser vinjak).

Resh, (lies r'sh), *a.* r'shi, r'shi *f.* einst und eig. Getreide überhaupt; jetzt der Roggen, das Korn (*Secale cereale*. Linn.).

Résha, *f.* der Maulaffe, der mit aufgepeperten Munde hingast; der immer grob, ungezogen lacht, oder so weinet.

Reshál, *adj.* klaffend. Réshanje, reshánje *n.* das Klaffen; das Fletschen der Zähne, des Mundes; grobes Lachen oder Weinen; das Murren. Réshati, reshim *v. impf.* gem. resháti *se*, reshim *se*, reshál *se v. r. impf.* klaffen; die Zähne, den Mund fletschen, das Maul offen haben; grob lachen oder weinen (daß man dabei die Zähne zeigt); murren.

Reshén (lies r'shén), *adj.* roggén, Roggen..., von Roggen: reshéni *kruh*, das Roggenbrot, roggénés *Brot*. Resheniza (lies r'sheniza) *f.* das Roggenstroh. Reshénjak, r'shenják *m.* das Roggenbrot, das Kornbrot. Reshishe, r'shishe *n.* der Roggenacker, das Roggenfeld. Reshnizvét (lies r'shnizvét, oder ist roshnizvét richtiger?) der Monat, in dem das Korn blüht, der Monat Junius.

Réta, *f.* eine Art Reuter.

Retljánje, *n.* das Niederdrehen, das Einengen. Retljáti, *am v. impf.* eindrehen, einengen, festknebeln.

Réva, *f.* die Trübsal, das Elend. Réven, *vna*, *vno adj.* elend, arm, betrübt, trübselig: stráshno je réven, er ist blutarm. Révesh *m.* ein mitleidswürdiger Armer: skriven révesh, ein Hansarmer. Réviza *f.* ein kleines Elend.

Révka st, *adj.* unfreundlich. Révkati, *am v. impf.* unfreundlich seyn, grob antworten.

Révnik, *m.* ein Elender, ein Armer. Révni *adj.* elendiglich, armselig. Révniost *f.* die Armseligkeit. Révnost, révshina *f.* das Elend. Révshéta *n.* ein elender, armseliger Mensch.

Réza, *f.* die Ente (*anas*). Rézák *m.* der Enterich.

Rézelj, *a.* rezlja oder rézeljna *m.* der Obststiel, der Obststengel.

Rezovina, *f. (coll)* das Entensteisch.

Rézh, *a.* rézhi, rezhi *f.* das Ding, die Sache; (froat. dalm.) das Wort.

Rézhba, *f.* die Sage, das Gerücht. Rézhenje *n.* der Ausspruch. Rézhi, rézhen, auch rézhi, rézhen, rékel, rezhen *v. pf.* sagen, aussprechen: tako lva li rékla, so haben wir uns verabredet; órgel ne shlátaj, bi rékle, die Orgel betaste nicht, sie würde einen Ton geben.

Rézhika, rézhiza *f. d.* das Dinglein.

Rézhji, *adj.* Enten..., von Enten.

Rézhniza, *f.* ein Dankarndfest der alten Slawen, dem Gott Swantewid geweiht.

Rézhovina, rezhovina *f. (coll)* das Entensteisch.

Riba, *f.* der Fisch (*piscis*). Ribarenje *n.* das Fischen. Ribarija *f.* die Fischerei. Ribariti, *im v. impf.* fischen, zu fischen pflegen; Fischhandel treiben.

Ribaniza (*) *f. (coll)* geriebene Rüben.

Ribati (†) *bljem v. impf.* reiben.

Ribesh *m.* das Reibeisen, das Reibeisen.

Ribes, *m.* die Johannisbeeren (*Ribes rubrum*. Linn.).

Ribika, *f.* der Vogelbeerbaum (*Sorbus aucuparia*. Linn.).

Ribiti, *im v. impf.* fischen.

Rihiza, *f. d.* das Fischlein; der Muskel; die Niere. Ribzhat *adj.* muskulös.

Ribizh, *m.* der Fischer. Ribizhár, rja *m.* der Fischhändler. Ribizhinja, ribizhka *f.* die Fischerin.

Ribji *adj.* Fisch..., von Fischen: ribja *kósti*, die Fischgräte; ribja *másti*, der Fischthran; je jákno kot ribje okó, es ist ganz heiter.

Ribnik *m.* der Teich.

Riboviten, tna, tno *adj.* fischreich.

Ribovitnost *f.* der Fischreichthum.

Ribshki *adj.* Fischer..., nach Art der Fischer.

Ribshivo *n.* das Fischergewerbe.

Rida, *f.* die Reihe, die Wendung. Ridati, *am v. impf.* Reihen machen.

Rigati, *am v. impf.* rülpfen, kappen; wie die Esel schreien, iauen.

Rigla, *f.* der Hafendeckel. Rigliza *f. d.* das Hafendeckelchen.

- Rihel, bla *m.* die Hechel. Rihljāti, am *v. impf.* hecheln, durch die Hechel ziehen.
- Rihtā (†) *f.* das Gericht, die Speise.
- Rihtar (†) *m.* der Richter, der Dorf-richter. Rih tarnija *f.* das Richteramt, das Dorfrichteramt. Rih tarov *adj.* des Richters.
- Rihati, am *v. impf.* wie ein Löwe brüllen (?).
- Ril, *m.* das Stammstück.
- Rima, *v.* Rēma.
- Riniti, nom *v. pf.* und *v. impf.* fortgeschoben.
- Rinja (†) *f.* die Rinne, *v.* Shlėb.
- Ripsāti, am oder ripsāti, am *v. impf.* mit dem Hintern wehen, unruhig sitzen.
- Ris, *m.* eig. der Tiger (*Felis Tigris* Linn.); gem. auch der Luchs (*Felis Lynx* Linn.).
- Risa, *f.* eig. der Leopard (*Leopardus*); gem. auch der Luchs (*Felis Lynx* Linn.).
- Risāt, risāt *adj.* getigert.
- Risāti, am *v. impf.* zeichnen; tigern.
- Risāzhi, im *v. impf.* wiehern.
- Risėna, *f.* der Leopard (*Leopardus*); das Panterthier (*Felis Pardus* L.).
- Rishpeta, *n. pl.* die Stiefelhölzer.
- Rightinga, *f.* die Werkzeuge, das Gerathe.
- Risha, *f.* die Reihe, der Streif.
- Rishast *adj.* gestreift.
- Rishan, gem. ridshan *m.* ein braunes Pferd, der Braun.
- Rit, auch rit, 2. riti *f.* der Hintere, das Gefäße (der Arsch). Ritast *adj.* großhinterig, einen großen Hintern habend. Ritati, am *v. impf.* unruhig, stößig seyn, mit dem Hintern hin und her wehen: kōnj rita, pa ga vender podkūjejo, das Pferd schlägt aus, wird aber doch beschlagen.
- Riti, rijem, ril, rit *v. impf.* wühlen; drängen.
- Ritinskō, ritniskō *adv.* rücklings (gehend, en reculant, wie z. B. die Krebsen). Ritnik, ritnjak *m.* ritniza *f.* der Fettdarm, der Mastdarm.
- Rivāuka, *f.* der Zwiß.
- Riviz, vza *m.* der Rüssel. Rivzhik *m. d.* das Rüsselchen.
- Rizhik, zhka *m.* ein braunes Pferd, der Braun. Rizhka *f.* eine braune Stute, die Braun.

- Rja, lies r'ja *f.* der Rost. Rjav *adj.* rostig; auch braun. Rjavėti, im *v. impf.* rostig werden, rosten. Rjavėvshina *f.* (coll) verrostete Dinge.
- Rjavina *f.* der Rost. Rjaviti, im *v. impf.* rostig machen. Rjaviz, vza *m.* und rjavzhik *m. d.* ein lichtbraunes Thier männlichen Geschlechtes; gem. auch der Rothkopf, der rothe Haare hat.
- Rjūha, *f.* das Bettuch; überhaupt ein großes Tuch.
- Rjūti, rjövem oder rjūjem, rjūl *v. impf.* (wie ein Löwe) brüllen; stark schreien, heulen. Rjūtuy, rjūtvi *f.* das Gebrülle, Geheule.
- Rób, 2. rōba, robā, robū, robōva *m.* der Saum; der Rand; der Bug.
- Rōba, *f.* das Zeug, das Gerathe, die Waare.
- Rōbat, *adj.* mit Rändern versehen, kantig: robāto - Shtulast pyramidal, pyramidenförmig.
- Rōbatiza, *f.* die Kolbe (nach Gutšm.).
- Rōbāzh, *m.* der Schneider; in Rt. auch das Handtuch.
- Rōbāzha, auch robāzha *f.* einst und eig. ein großes, langes Halstuch, welches, statt des Hemdes, die Brust bedeckt; jetzt gem. ein kurzes, nur bis an die Lenden reichendes, grobes Hemd; auch jedes Hemd überhaupt.
- Rōbez, rōbiz, hza *m.* eig. ein kleiner Saum; überhaupt ein kleines gesaumtes Tuch; shėpni rōbez, das Schnupftuch, das Sacktuch; vrātni rōbez, das Halstuch (vrātnik?).
- Rōbida, *f.* die Brombeerstaude, der Brombeerstrauch (*Rubus*). Rōbidje *n.* (coll) eine Menge Brombeerstauden, das Brombeergesträuch.
- Rōbiti, im *v. impf.* saumen (ein Tuch u. dgl.).
- Rōbōta, *f.* der Frohndienst (Roboth). Rōbōtiti, im *v. impf.* frohnen, Frohndienste leisten.
- Rōhsel, *v.* Rōbida.
- Ród, 2. rōda od. rodā, rodū, rodōva *m.* der Stamm, der Volksstamm; das Geschlecht, die Familie; die Generation; die Geburt (?): smo si v'rodī, wir gehören zum nämlichen Geschlechte, wir sind einander verwandt; bōdo ga

- zhaftili vsi rodovi, es werden ihn preisen alle Geschlechter.
- Rodák, *m.* der Landeseingeborne; der Blutsverwandte.
- Rodbina, *f.* (*coll.*) die Familie, die Familienglieder zusammen genommen.
- Rodbiniz, *nza*, auch rodbinjak *m.* der Verwandte; das Familienglied.
- Rodbiniki, auch rodbinsten, *tna*, *tno adj.* verwandt; zur Familie gehörig. Rodbinstvo *n.* die Verwandtschaft.
- Róden, auch róden, *dna*, *dno adj.* fruchtbar.
- Roditel, auch rodiziv, *vza m.* der Erzeuger, der Vater (*genitor*).
- Roditi, *im*, *il*, *rojén* oder *rojén v. pf.* (auch *v. impf.*) zeugen; Früchte bringen, fruchten; gebären, zur Welt bringen: Abraham je rodil Isáka, Abraham zeugte den Isak; letó drevo vsáko létó rodi, dieser Baum fruchtet alle Jahre d. i. er bringt alle Jahre Früchte; njégve gorize ráde rodé, seine Weinberge sind gern fruchtbar; in Bóg rézhe k' Evi: s' teshávo bósh otróke rodila, und Gott sprach zur Eva: mit Schmerzen wirst du die Kinder gebären.
- Rodiven, (*) *vna m.* (in der Sprachlehre) der dritte Zeugungsfall.
- Rodiza, *f.* die Erzeugerin, die Gebärerin, die Mutter.
- Rodjanik, *rodnik*, *rodnjak m.* *rodjaniza*, *rodjanka*, *rodniza*, *rodnjankinja f.* der Blutsfreund; der Verwandte, die —inn.
- Ródnost, *f.* die Fruchtbarkeit.
- Rodovina, *f.* (*coll.*) das Geschlecht; die Verwandtschaft, die Verwandten; die Familie: dobre rodovine biti, von gutem Schlage seyn.
- Rodoviten, *tna*, *tno adj.* fruchtbar. Rodovitnost *f.* die Fruchtbarkeit.
- Rodviniz, *nza m.* der Anverwandte.
- Rosiján (+) *m.* der Kuppler. Rosijániti, *im v. impf.* kuppeln. Rosijánka *f.* die Kupplerin. Rosijánstvo *n.* die Kupplerei.
- Róg, *m.* das Horn: róg obilnosti, das Füllhorn; kógar v'kosji rog vgnati, Zemanden in's Bockshorn jagen, in die Enge treiben; Bog she vé, kteri kósi róg odtrúpi, Gott weiß schon, wen er

- züchtigen soll. Rogát *adj.* gehört, mit Hörnern versehen: on bó bogát, kádar péf rogát, er wird reich, wann der Hund gehört d. i. nie. Rogázh *m.* der Hörner hat z. B. der Ochse. Rogázha *f.* die gehört ist z. B. die Kuh. Rogázhnik *m.* der Hörnerträger, der Hahnrei. Rogázhnost *f.* die Hahnreischast.
- Rógelj, *z.* *roglja*, *rogeljna m.* der Zalen, das Horn. Roglást, *roglját adj.* gezakt, zaktig. Rogljázh *m.* *rogljázha f.* was Zalen, Hörner trägt. Róglijzh *m.* ein kleiner Zalen, das Hörnchen. Róglijzhast *adj.* mit kleinen Zalen, mit Hörnern versehen.
- Rógos, *z.* *rogosa*, *rogosa m.* das Reissich, welches die Faszbinder zwischen die Faszdauben zu ziehen pflegen. Rogósiti, *im* oder *rogositi*, *im v. impf.* mit dem Binderreißich die Faszdauben durchziehen. Rogósizha *f.* die Reissichdecke.
- Rogováti, *ám v. impf.* pflöpfen.
- Rogovila, *f.* ein Ast mit Auswüchsen. Rogovile *f. pl.* Aeste mit Auswüchsen; das Gemeiß, das Gehörn, das Gestänge.
- Rój, auch rój *m.* der Schwarm, der Bienenschwarm.
- Roják, *m.* *rojákinja f.* der Landsmann, die Landsmännin.
- Rojénák (*) *m.* der Erbhold.
- Rojénje, *n.* die Geburt. Rojénost (*) *f.* die Geborenheit. Rojéniz, *nza* oder *rojénzhik m.* der Neugeborene. Rojilo *n.* das Zeugungsorgan.
- Rojiti se, *gem.* *rojiti se*, *im se v. r. impf.* (von den Bienen) schwärmen. Rojítva *f.* das Schwärmen.
- Rójtven, *adj.* Geburts..., zur Geburt gehörig: rójtven list, der Geburtsbrief. Rójtvo *n.* die Geburt.
- Rók, *m.* die Losung; die Parole.
- Róka, *f.* die Hand: délo na rokah, das Handwerk.
- Rokál, *rokáv m.* der Ärmel. Rokáviz, *vza m.* und *rokávzhék m.* d. ein kleiner Ärmel. Rokávzi *m. pl.* ein bloß über die Brust reichendes Hemd der Weiber.
- Rokaviza, *f.* der Handschuh. Rokavizhár, *rja m.* der Handschuhmacher. Rokavizhji *adj.* Handschuh..., Handschuhe betreffend, zu Handschuhen ge-

- hörig. Rokavizhka, rokovizhiza *f.* d. ein Heiner Handschuh.
 Rókiza, *f.* d. das Handchen.
 Rókodél, rokodélaviz, vza, rokodé-
 liz, lza und rokodélnik *m.* der
 Handwerker. Rokodélavkinja *f.* die
 Handwerkerinn. Rokodélov, rokodé-
 lavzhev *adj.* des Handwerkers. Ro-
 kodélnki *adj.* Handwerker..., hand-
 werksmäßig. Rokodélstvati, am *v.*
impf. Handwerke treiben. Rokodélstvo
n. das Handwerk, die Handwerksjunft.
 Rókovát, rokovád *f.* die Handgarbe,
 was man mit der Hand auf ein Mal
 fassen kann, z. B. ein Bund Flach
 u. dgl.
 Rokoviza, *v.* Rokaviza.
 Romanz, *m.* der Name eines Un-
 krautes.
 Rómar, rja *m.* und rómariza *f.* der
 Wallfahrer, der Pilger, die —inn.
 Rómarjev oder rómarov *adj.* des
 Pilgers, des Wallfahrers. Rómariki
adj. Pilger..., Wallfahrer..., wie die
 Wallfahrer, pilgermäßig. Rómarstvo
n. die Pilgerschaft. Rómanje *n.* das
 Wallfahrten; die Wallfahrt. Rómati,
 am *v.* *impf.* pilgern, wallfahren.
 Róna, *f.* die Rothrübe, die Runkel-
 rübe (*Beta rubra*).
 Rónz, rónz (†) *m.* der Mantelsack,
 das Felleisen.
 Róp (†) *m.* der Raub. Rópanza *f.*
 die Raubbiene. Rópar, rja *m.* der
 Räuber; der Raubbienenstock; die Raub-
 biene. Rópariza *f.* die Räuberinn. Ró-
 parski *adj.* räuberisch. Róparstvo *n.*
 die Räuberei. Ropniza *f.* die Räuber-
 höhle.
 Ropót, z. ropóta, ropóta *m.* das
 Getöse. Ropotálo *n.* ein Instrument
 zum Lärmen, zum Getöse machen. Ro-
 potanje *n.* das Lärmen, das Poltern.
 Ropotáti, am, ropózhem oder ro-
 pözhem *v.* *impf.* Geräusch, Getöse
 machen, lärmen, poltern. Ropotulja
f. die Kockel, die Kodel, die Klapper,
 die Klappermühle.
 Roptánje, *n.* das Tosen, das Lär-
 men. Roptáti, am *v.* *impf.* tosen,
 lärmen.
 Rór, z. róra, róra *m.* der Rauchfang.
 Rósa, *f.* der Thau; das Thauwetter,
 jede trüffelnde Feuchtigheit, Wasser,
 Thränen, Misch, Blut, z. B. róso imash

- v'ozhéh oder imásh rosnáte ozhi, du
 hast Thränen in den Augen. Rósen, sna,
 sno *adj.* Thau..., thauig. Róstiti, im *v.*
impf. thauen; ganz fein regnen: ál de-
 shi? ne, lé rósi, regnet es? nein, es
 thauet, niffelt nur. Rósize *f.* ein Klei-
 ner Thau; sehr feiner Regen. Rósnát,
adj. thauig, voll Thau. Rósnátost *f.*
 die Thauigkeit.
 Rósh, *v.* Rovásh.
 Rósh, *v.* Resh.
 Rósha, *f.* die Rose; gem. auch die
 Blume. Róshast *adj.* rosigt; rosig.
 Róshen, shna, shno *adj.* Rosen...,
 von Rosen: róshen méd, der Rosen-
 hötig; róshenkranz, der Rosenkranz
 (als Gebeth und Instrument). Róshiza
f. d. das Róschén; das Blümchen:
 govori, kakor bi róshize sadil, ka-
 kor bi méd lisal, er ist von süßen
 Worten.
 Róshizh, auch róshizh, roshizh,
 roshizhek, zhka *m.* d. das Hörnchen.
 Róshje (für rósgovje), *n.* (*coll*)
 die Reben überhaupt, die Rebenmenge.
 Róshji, auch róshji *adj.* Horn..., des
 Hornes, von Horn.
 Róshljáti, am *v.* *impf.* (von Was-
 sen) flirren, ein Geräusch machen (mit
 den Waffen).
 Róshmarija, *f.* oder roshmarin *m.*
 der Rosmarin (*Rosmarinus officina-
 lis*. Linn.).
 Róshnát, *adj.* voll Rosen, rosig.
 Róshniza, róshniza *f.* die Schalmei.
 Róshnizvét, *v.* Reshnizvét.
 Roténje, *n.* das Schwören, das
 Beschwören. Rotiti, im *v.* *impf.* be-
 schwören, vermittelt eines Schwures
 zu etwas nöthigen; — se *v.* *r.* *impf.*
 schwören, Eidschwüre ablegen, mit
 Eidschwüren bestätigen, bethuern:
 kdor se rád roti, resnuze ni, wer
 gern schwört, lügt gern. Rotnik *m.*
 der Geschworne.
 Róv, z. róva, róva *m.* der Graben;
 die Rinne, der Kanal.
 Róvanje, rované *n.* das Wühlen.
 Rovásh, *m.* das Kerbholz d. i. der
 Rasch, worauf die Arbeitstage geschnit-
 ten werden.
 Rováti, am oder róvati, am *v.* *impf.*
 wühlen, (wie Maulwürfe, Schweine
 u. dgl.) die Erde aufwerfen.
 Rózh, z. rózha und i. rózh, z. ró-

- zha *m.* auch *1. rózha, rózha f.* die Handhabe an irdenen Gefäßen.
- Rózhén, zhna, zhno *adj.* Hand...; behend; handsam; geschickt: rózlna shága, die Handsäge.
- Rózhiza, *f.* die Bagengipse.
- Rózhka, rózka *f.* der Handkrug. Rózhkiza, rózhiza *f. d.* das Handkruglein.
- Rózhnama, *adv.* sink, behend.
- Rózhnik, *m.* eig. die Handhabe; daher die Pflugsterze; der Stiel, woran der Dreschflügel befestigt ist, gem. der Drüffel.
- Rózhnost, *f.* die Gewandtheit, die Behendigkeit, die Klugheit; die Geschicklichkeit (körperliche); die Handsamkeit.
- Rúd, *m.* das Erz, das Metall. Rúda *f.* das Erz; die Erzgrube; der Steinbruch. Rúdár oder rúdar *m.* der Erzschrüfer. Rúdarija *f.* die Erzschrüferrei, der Bergbau. Rúdárski *adj.* der Erzschrüfer, wie die Erzschrüfer, bergmännisch. Rúdárstvo *n.* die Bergmannschaft; der Bergbau.
- Rúdétí, im *v. impf.* (als Activum wenig gebräuchlich) röthen, roth machen; — *se v. r. impf.* sich röthen, erröthen, roth werden.
- Rúdevid, *m.* der Göße.
- Rúdezh, rudézh, rudézh, rudézh *adj.* roth. Rudézhina *f.* das Rothe überhaupt, die Röthe. Rudézhiti, im und rudézhiti, im *v. impf.* röthen, roth machen; — *se v. r. impf.* sich röthen, erröthen, roth werden. Rudézhiza *f.* eig. auch die Röthe überhaupt; gem. die Schamröthe. Rudézhkati *adj.* etwas roth, röthlich. Rudézhkati, am oder rudézhkati, am *v. impf.* röthlich machen; etwas in's Rothe spielen, rötheln. Rudézhklat *adj.* ganz ein wenig in's Rothe spielend, etwas röthlich. Rudézhklati, am oder rudézhklati, am *v. impf.* etwas röthlich machen; ganz wenig in's Rothe spielen. Rudézhnost *f.* die Röthe (als anklebende Eigenschaft).
- Rúdina, *f.* die Erzgrube. Rúdothégen, gna, gno *adj.* bergmännisch, nach Art der Bergleute. Rúdovánje *n.* das Bergbau-treiben. Rúdováti, am oder rúdojem *v. impf.* Bergbau treiben.

- Rugaliza, *f.* das Krauseisen. Rugati, am *v. impf.* kräusen.
- Rúha, *f.* ein großes leinenes Tuch, etwas damit zu bedecken, *z. B.* das Bettuch. Rúhiza *f.* das Diminutivum von rúha.
- Rujáv, *adj.* braun. Rujáva, rujávina, rujávina *f.* die Bräune. Rujávétí, im *v. impf.* (als Activum wenig gebräuchlich) bräunen, braun machen; sich bräunen, braun werden; rosten, rostig werden; — *se v. r. impf.* sich bräunen, braun werden. Rujáviz, vza *m.* rujávka *f.* der oder die ganz braun ist; daher wird durch rujáviz der Braunkopf *d. i.* ein an Haaren oder Gesicht brauner Mann, auch jedes braune Thier männlichen Geschlechtes, und durch rujávka ein an Haaren oder Gesicht braunes Weib, auch jedes braune Thier weiblichen Geschlechtes bezeichnet. Rujáviza *f.* eig. auch die Bräune; in *St.* gem. eine Art brauner Ameisen. Rujávkatí *adj.* etwas braun, bräunlich. Rujávkatí, am oder rujávkatí, am *v. impf.* bräunlich machen; etwas in's Braune spielen, etwas bräuneln. Rujávklát *adj.* ganz ein wenig in's Rothe spielend, bräunlich. Rujávklati, am oder rujávklati, am *v. impf.* etwas bräunlich machen; ganz ein wenig in's Bräunliche spielen. Rujávost *f.* die Bräune (als Eigenschaft).
- Rújht, rújhtazh, auch rújhtel, rújhteljna *m.* der Frosch, der grüne Teichfrosch. Rújhtati, am *v. impf.* wie die großen, grünen Teichfrösche schreien.
- Rujóvétí, *v. Rjóvétí.*
- Rúkáz, *m.* die Schlüsselblume (*Primula veris. Linn.*); der Himmelsbrand (*Verbascum Thapsus. L.*).
- Rumén (auch ruména), ruména, ruméno *adj.* eig. gelb; auch rosenfarb; falb: ruména kri, rosenfarbes Blut; ruméno listje, falbes Laub. Rumenéti, im *v. impf.* (als Activum wenig gebräuchlich) gelb, falb machen; gelb, falb werden. Rumenéti, im *v. impf.* gelb, falb machen; — *se v. r. impf.* gelb, falb werden. Rumenják *m.* der Eidotter. Rumenkát *adj.* etwas gelb, gelblich, falb. Rumen-

klát, rumenklát *adj.* ganz wenig gelb, etwas gelblich.

Rúmpa, *f.* eine Art sehr großer Zwerggelbirnen.

Rupa, *f.* die Zisterne.

Rúha, *f.* der Grassdorf, der Wasen.

Rúhilo, *n.* der Schürhaken.

Rúhina, *f.* der Rasen, der Wasen.

Rúhiti, *im v. impf.* Wasen austreten.

Rúht (*†*) *m.* das Gerüst. Rúhtati, *am v. impf.* ein Gerüst machen.

Rút, *m.* eine sehr große Anhöhe, d. Kogel.

Rúta, *f.* der Name eines Fisches; das Lúchel; das Linnenluch.

Rúti, rújem, rúl, rút *v. impf.* austreiben, austreiben; rupfen.

Ruváti, *v. Rováti.*

Rúzha, *f.* der Tragriem (an Rückenkörben, Butten u. dgl.).

S.

S' (für s', se, so) *prp.* mit, sammt (*cum*); durch, wenn es das Mittel, eine Wirkung hervorzubringen, bezeichnet (aber nie hat s' die Bedeutung von, de, nis, is, 's): s' volki oder s' volkóvi se pájdashiti, Wölfe zu Gefährten nehmen; l' oder s' tobó, s'menó je govóril, mit dir, mit mir hat er gesprochen; l' oder s' lekiro se vlekati, sich mit dem Beile einen Hieb heibringen, sich verwunden; l' oder s' krópom se políti, sich mit siedend heißem Wasser begießen.

Sáhlja, *f.* der Säbel: britka sáhlja, scharfschneidend wie ein Barbiermesser.

Sahot, *m.* der Stelzschuh aus Holz.

Sabóta, *f.* der Sonnabend, der Samstag.

Sád, 2. sáda, sadá, sadú, sadóva *m.* (altsl. die Pflanze) die Frucht, besonders die Baumfrucht: kakó se právi leti sád oder kakó právite letemu sadú, wie nennet man diese Frucht; slive, mu právimo, wir nennen sie Zwetschken; slive so doher sad, Zwetschken sind eine gute Frucht.

Sáden, dna, dno *adj.* Frucht..., Baumfrüchte betreffend.

Sádes h, *m.* die Pflanze.

Sádez, *m. d.* eine kleine Frucht, die liebe kleine Frucht.

Sádika, *f.* die Pflanze. Sádikast *adj.* Pflanzen..., wie Pflanzen, pflanzenähnlich.

Sáditi, *im v. impf.* setzen, pflanzen (Bäume und jede Gattung Pflanzen): govori, ko bi róshze sadil, er spricht, als wenn er Blumen pflanzen möchte d. i. er ist von süßen Worten.

Sádjar, rja *m.* der Deßler. Sádjariza *pf.* die Deßlerin.

Sádje, *n. (coll)* Früchte, besonders Baumfrüchte, das Obst.

Sadokósz, iza *m.* der Fruchtmäher.

Sádov, auch sadóven, vna, vno *adj.* Frucht..., sadóvno drevó, sádovo drevje, der Fruchtbaum, die Fruchtbäume. Sadovit *adj.* fruchtbar, reich an Baumfrüchten. Sadovitol *f.* die Fruchtbarkeit, der Reichtum an Baumfrüchten.

Sadóvjé, *v. Sádje.*

Ság, *m.* der Teppich.

Sáhniti, *nem v. pf.* (auch *v. impf.*) dürrer werden, gem. absterben: letó drevó je sáhnilo, dieser Baum ist dürr geworden, gem. ist abgestanden.

Sáj, auch sáj *adv.* wenigstens, doch: ko bi sáj písal, wenn er wenigstens geschrieben hätte.

Sája, *f.* ein einzelnes Stück Ruß.

Sájast *adj.* wie Ruß, rußig. Sajat *adj.* voll Ruß, rußig. Saje *f. pl.* der Ruß (überhaupt).

Sájnik *m.* der Rauchfang (gleich über dem Ofenloch).

Sajostérs híz, shza *m.* der Kaminfeger, der Rauchfangkehrer.

Sájovina, auch sájovina *f. (coll)* der Ruß, rußige Dinge, rußiges Zeug.

Sák, sáka *m.* der Fischbärn.

Sákez *m. d.* ein kleiner Fischbärn.

Sákinja, sákovina, sákvina *f.* das Netzgarn.

Sakfebe, *adv.* auseinander.

Sálmíak, sálmíaka *m.* der Salmiak (*sal Ammoniacus*).

Sálmíakoviz, *vza m.* der Salmiakgeist.

Sálo, *n.* das Schmer, das Rindfett: mázhko h' sáli postáviti, die Rahe zum Schmer stellen.

Sám, *adj.* selbst, allein: kdor komur jamo kóplje, sam v' njo páde, wer einem Andern die Grube grábt, fällt

selbst hinein; sréla hrúsbka sama páde, srélo jábelko samo páde, eine reife Birne, ein reifer Apfel fällt von selbst ab; naj sami vpravnájo, sie sollen es unter einander allein ausmachen; sam mu je rékel, er hat es ihm selbst gesagt.

Sámhol, *m.* der Schneider. **Sámholov** *adj.* des Schneiders. **Sámholki** *adj.* Schneider...; der Schneider, Schneidermäßig.

Sámes, *m.* das Einzelne.

Samija, *f.* die rothe Kreide, der Röthel.

Sámiz, *mza m.* der Er; der allein ist; ein einzelner, lediger Mensch, das Mannsbild. **Samiza** *f.* die Sie; eine einzelne, ledige Weibsperson, das Frauenzimmer, gem. auch das Weibsbild.

Samoblást, *z.* samoblásti, samoblásti *f.* die Alleingewalt, die Selbstmacht. **Samoblástnik** *m.* samoblástniza *f.* der Alleinherrscher, der Selbstherrscher, der Monarch, die —inn. **Samoblástvo** *n.* die Alleinherrschaft, die Monarchie.

Samoblé, samoblébe *adv.* (n. p. kdor shivi sám ob sé) für sich allein, unabhängig. **Samoblében**, *bna, bno* *adj.* für sich allein bestehend, unabhängig von Andern, selbstständig. **Samoblébnost** *f.* die Unabhängigkeit, die Selbstständigkeit.

Sámóde, *conj.* allein (entgegenesetzend).

Sámófé, samófébe *adv.* von sich selbst, ohne sichtbares Zuthun, ohne bemerkbaren, sinnlich wahrnehmbaren Einfluß von außen: samófé mu je nóga sazélila, von sich selbst (ohne Zuthun von außen) ist sein Fuß verheilt. **Sámófében**, *bna, bno* *adj.* was von selbst geschieht, ohne äußerliche sichtbare Ursache: samófébna smert, der Tod von sich selbst, der natürliche Tod.

Sámódersháva (*) *f.* die Monarchie, der monarchische Staat. **Sámódershávník**, samódershávník, auch samódersháviz, shza *m.* der Selbstherrscher, der Alleinherrscher, der Monarch. **Sámódershávniza**, samódershávniza *f.* die Alleinherrscherinn, die Selbstherrscherin, die Monarchinn. **Sámóderlhávkí** *adj.* monarchisch.

Samoglásl, *z.* samoglásla, samogláslá, samogláslú, samogláslóva *m.* der Selbstton, ein Laut allein. **Samoglásliti**, im *v. impf.* selbst tönen, allein lauten. **Samoglásliv**, sxa oder samogláslnik, samogláslnik (*) *m.* (in der Sprachlehre) der Selbstlaut (*Vocalis*).

Samoglávl, samogláven, *vna, vno* *adj.* eigensinnig, halsstarrig. **Samoglávliv**, *vza m.* samoglávlka *f.* der Starrkopf, der oder die Eigensinnige. **Samoglávnost** *f.* die Eigensinnigkeit, der Eigensinn, die Halsstarrigkeit.

Sámogólten, *tna, tno* *adj.* (kdor le samo sa golt, sa svoj golt klerbi) eigennützig; gefräßig. **Sámogóltnik** *m.* samogóltniza *f.* der oder die Eigennützige; der oder die Gefräßige.

Sámójed, *m.* samójeda *f.* der Ranunkel, der Hahnenfuß, eine Pflanze mit gelber Blüthe (*Ranunculus. L.*).

Sámójedín, *adj.* einzig und allein. **Sámokólniza**, *f.* die Schutt-Truhe, die Scheib-Truhe; gem. die Nadel-Truhe.

Sámokúpiz, *pza m.* der Alleinläufer.

Sámólét, *m.* der fabelhafte Vogel Phönix.

Sámómór, samómór, *z.* samómóra *m.* der Selbstmörder. **Sámómórk** *adj.* selbstmörderisch. **Sámómórkívo** *n.* der Selbstmord.

Sámónóg, *adj.* einzufügig.

Sámopáshen, shna, shno *adj.* selbstsüchtig. **Sámopáshesh** *m.* der Selbstsüchtige. **Sámopáshnost** *f.* die Selbstsucht.

Sámopráshen, shna, shno *adj.* ausgelassen. **Sámopráshnost** *f.* die Ausgelassenheit.

Sámoprid, *m.* der Eigennuß. **Sámopriden**, dna, dno oder samopridzhen, zhna, zhno *adj.* eigennützig. **Sámopridnesh** *m.* der Eigennützige. **Sámopridnost**, samopridznost *f.* die Eigennützigkeit.

Sámoráden, dna, dno oder samorádzhen, zhna, zhno *adj.* voll Eigenliebe; selbstgefällig. **Sámorádnesh** *m.* der voll Eigenliebe, selbstgefällig ist. **Sámorádost** *f.* die Eigenliebe; die Selbstgefälligkeit.

Samoróg, *adj.* einhörig.
Samostálen, *lna, lno adj.* selbstständig. **Samostálnost** *f.* die Selbstständigkeit.
Samostojezh, *adj.* selbstständig. **Samostojezhnost**, *f.* die Selbstständigkeit.
Samóstra, *f.* samóstrel *m.* und samóstrel, *z.* samóstreli, samóstreli *f.* auch samóstro *n.* der Schießbogen; die Willkür.
Samolvét, *adj.* allein heilig, höchst heilig: samolvéta Trojiza, die allein heilige, die allerheiligste Dreifaltigkeit.
Samolvój, *svója, svóje adj.* selbstständig: samolvój gospód, sein eigener, selbstständiger Herr. **Samolvójiz**, *iza m.* samolvójka *f.* der oder die selbstständig ist. **Samolvójost** *f.* die Selbstständigkeit, die Freiheit.
Samóta, *lamóta f.* die Einsamkeit.
Samóten, *tna, tno adj.* einsam, in der Einsamkeit.
Samótesh, *adv.* aus eigenen Kräften d. i. ohne ein Werkzeug, ohne fremde Beihülfe, selbstthätig: samótesh lmo lenó perpeljali, aus eigenen Kräften (d. i. ohne Beihülfe eines Zugthieres) haben wir das Heu bis hierher geführt. **Samóteshen** (*) *shna, shno adj.* selbstthätig. **Samóteshnost**, **Samóteshva** (*) *f.* die Selbstthätigkeit.
Samótnik, *lamotnik m.* der Einsiedler; der Mönch. **Samótniza**, **lamotniza** *f.* die Einsiedlerin; die Nonne. **Samótnost** *f.* die Einsamkeit.
Samóuh, *adj.* ein Ohr habend, einöhrig; eigensinnig.
Samóuk, *adj.* der ohne Lehrer etwas erlernet.
Samóúhka, *f.* eine Art Wasserschlangen.
Samovélik, *adj.* allein groß.
Samovlást, *z.* samovlásti, samovlásti, auch *z.* samovlástnost *f.* die Unabhängigkeit. **Samovlásten**, *stna, lno adj.* unabhängig.
Samovmóriz, *v.* **Samomór**.
Samovóljen, *ljna, ljno adj.* freiwillig, selbstwillig, aus eigenem Antriebe. **Samovóljiz**, *ljza* oder **samovóljnik** *m.* der Freiwillige. **Samovóljnost** *f.* die Freiwilligkeit.
Samózh, *conj.* allein, sondern (entgegenesend).

Samozhást, *z.* samozhásti, samozhásti *f.* das Eigenlob.
Samozhíst, *adj.* allein rein, sehr rein, höchst keusch: samozhístá diviza Marija, die allerreinste Jungfrau Maria.
Samlvój, *v.* **Samolvój**.
Sáni, *z.* sáni *f. pl.* der Schlitten.
Sanínjak *m.* der Schlittenweg, die Schlittenbahn.
Sánja, *f.* der Traum. **Sánjanje** *n.* das Träumen. **Sánjati**, *am v. impf.* oder **sánjati se v. r. impf.** träumen: kaj si sánjal, was hast du geträumt; stráhnje rezhí so se mi sánjale, furchtbare Dinge haben mir geträumt. **Sánjazh** *m.* sánjazha *f.* der Träumer, die —inn. **Sánjski** *adj.* Traum..., im Traume.
Sánjzi, *f. pl.* die Schläfe.
Sápa, *f.* der Athem, der Hauch: néjma lápe, er hat keinen Athem. **Sápiza** *f. d.* der Hauch, das Lüftchen. **Sápljati**, *ám v. impf.* sanft wehen: vetríz nam hlád sáplja, der Wind säuselt uns Kühlung zu. **Sápnik** *m.* die Luftröhre.
Sári, *z.* sári *f. pl.* die Stiefelröhre.
Sát, *z.* sata, satú, satóva *m.* der Honigseim, der Honigfladen.
Sátan, *m.* der Teufel, der Satan.
Sátansk *adj.* satanisch, teuflisch.
Sátina, *v.* **Sát**.
Sátje, *látovje, satovje n. (coll)* der Honigfladen, der Honigseim überhaupt.
Séd, *v.* **Sédnást**.
Sedáj, *adv.* jetzt, nun.
Sedalízhje, *n.* (velf.) die Lehrkanzel.
Sédalo, **sedalze** *n.* das Gefaße.
Sedánj, *adj.* jezig, was ist ist.
Sedé, *adv.* sitzend, im Eigen.
Sédem, *num.* sieben. **Sedemdánsk**, **sedemdnéven**, *vna, vno adj.* sieben-tägig. **Sedemdesét** *num.* siebenzig. **Sedemdesétdansk** *adj.* siebenzig-tägig. **Sedemdeséti** *adj.* siebenzigste. **Sedemdesétkrat** *num.* siebenzig Mal. **Sedemdesetléten**, *tna, tno adj.* siebenzig-jährig. **Sedemkrat** *num.* sieben Mal. **Sedemkráten**, *tna, tno adj.* siebenmalig. **Sedemléten**, *tna, tno adj.* sieben-jährig. **Sedemlétiz**, *tza m.* ein sieben-jähriger Mensch.

- Sedemlétnost *f.* die Siebenjährigkeit.
 Sedemnášt *num.* siebenzehn.
 Sedemnáštiza *f.* die Zahl Siebenzehn,
 der Siebzehner. Sedemnik (*) *m.*
 der Monat Julius. Sedemnjak *m.*
 der Sieben-Ender. Sedemred *num.*
 (in Rt.) siebzig. Sedemstó *num.*
 siebenhundert. Sedemstóten, tna,
 tno *adj.* siebenhundertste. Sedem-
 zhik, zhka *m.* das Siebentel.
 Séd eni za, *f.* geronnene, saure
 Milch.
 Sedénje, *n.* das Eisen. Sédesh
m. der Sitz. Sedeti, sedim, sedel
 oder sedél *v. impf.* sitzen. Sedilo
n. der Sitz, der Ort zum Eisen:
 ál she lo kúri na sedili, sind die
 Hühner schon am Eisorte d. i. wo
 sie zur Nachtzeit zu sitzen pflegen.
 Sédkati, am *v. impf. d.* (das Ver-
 kleinerungs- und Liebkosungswort von
 sedéti) sitzen.
 Sedlák, *m.* ein Mann zu Pferd.
 Sedlár, rja *m.* sedlariza *f.* der
 Sattler, die -inn. Sedlárjev oder
 sedlárov *adj.* des Sattlers. Sedlár-
 ski *adj.* Sattler..., wie die Sattler.
 Sédlast, sedlást *adj.* sattelartig, wie
 ein Sattel. Sedláti, am *v. impf.*
 satteln. Sédlenik oder sedlenik *m.*
 das Sattelpferd. Sédlo *n.* der Sat-
 tel: se mu vdá, hakor prasizi sé-
 dlo, es steht ihm, wie der Sau der
 Sattel d. i. plump.
 Sedlón, *m.* das Rennthier (Tha-
 randus. Linn.). Sedlónov *adj.*
 des Rennthieres. Sedlónsk *adj.* Rennt-
 thier..., vom Renntiere.
 Sedmér, *f.* das Siebengespann.
 Sedméri *adj.* siebenerlei. Sedmérka
f. die Sieben, der Siebner. Sed-
 mérnat *adj.* siebenfältig. Sedméni,
 sedmérnji *adj.* siebenfach. Sédmi
adj. siebente. Sedmina *f.* eig. die
 Oktave, oder jedes Fest, das mit der
 Zahl sieben zurückkehrt; daher das
 ein- und sieben Tage üblich gewe-
 sene, jetzt auf kürzere Zeit herunter-
 gesetzte Leichenmahl, das Trauerfest
 bei einem Sterbefall; die Gedächtniß-
 den siebenten Tag. Sedminiz, nza
 oder sedminjak *m.* der Leichengast.
 Sedminski *adj.* zur sedmina gehö-
 rig, die sedmina betreffend.
 Sedmiza, *f.* die Sieben; (eine Ideal-

- münze) der Siebner, das Siebenkreuz-
 zer-Stück.
 Séd miz hka, *f.* die Zahl Sieben,
 der Siebner.
 Sédnast, *adj.* grau, abgelegen.
 Sédniza (*) *f.* (sedna kost) das
 Sitzbein (os ischií).
 Sednójni, *adj.* siebenfach.
 Séganje, *n.* das Darnach-langen.
 Segati, am oder seshem *v. impf.*
 (mit der Hand) nach etwas zu langen
 pflegen, bis wohin reichen: njegova
 njiva do mójiga trávnika séshe,
 sein Acker reicht bis zu meiner Wiese.
 Ségaviz oder segaviz, vza *m.* se-
 gávka *f.* der oder die nach etwas
 langt.
 Segetáti, *v.* Shegetáti.
 Séglej, *m.* der Griff. Segniti, nem
v. pf. wornach langen, greifen: v'
 róke mi je ségnil, er hat mir die
 Hand gegeben.
 Segnáti, seshonem *v. pf.* zusam-
 men treiben.
 Següren, rna, rno *adj.* sicher.
 Segürnost *f.* die Sicherheit. (Eig-
 froat. und bei uns weniger gebräuch-
 lich.)
 Sej, *adv.* wenigstens, doch; ja, freilich:
 sej je peršhel, er ist ja gekom-
 men; sej bi blo, de bi..., es wäre
 freilich wohl, wenn...; sej sim mu
 shó trikrat velél, ich habe es ihm
 ja schon drei Mal aufgetragen d. i.
 befohlen; terpi, sej te ne hó koniz
 (hónza), dulde nur, du wirst ja nicht
 umkommen.
 Séja, *f.* der Sitz, die Sitzung.
 Séjaniza, sejavniza, sejávniza,
 sejážha *f.* der Säeforb. Séjanje,
 sejánje *n.* das Säen; die Saat.
 Séjati, am oder sejáti, am *v. impf.*
 säen: kar sejásh, hoch shél, wie die
 Saat, so die Aerndte. Séjatva, se-
 játva *f.* die Saatzeit. Sejaviz, se-
 jáviz, vza *m.* der Säemann.
 Séjem, séjm, altfl. sonem, Oberfr.
 sméjn, z. séjma, sejmú *m.* der Markt,
 der Jahrmarkt, das Kirchfest. Sej-
 míshzhe *n.* der Marktplatz, der Kirch-
 tagplatz; der Kirchhof. Sejmováti,
 mújem oder sejmovati, am *v. impf.*
 von Markt zu Markt gehen, krauen.
 Sejmváviz, vza *m.* der Märkter,
 der Krämer.

- Séjnast**, v. **Sédnast**.
Sék, *m.* die Schneide der Hacke. **Sékalo** *n.* die Küchenhacke, die Rübenhacke. **Sékanje** *n.* das Hacken, das Hauen. **Sékati**, am *v. impf.* hacken, hauen. **Sekáven**, *vna*, *vno* *adj.* fällbar, schlagbar. **Sekávnost** *f.* die Fällbarkeit, die Schlagbarkeit. **Sekázh** *m.* der Holzhacker. **Sekira**, **sekhira** *f.* die Hacke, das Beil. **Sekirishé**, **sekhirishzé** *n.* der Hackenstiel. **Sekljáti**, am *v. impf.* (das Verkleinerungs- und Liebkosungswort von *sekati*) schön klein hacken, kleinweise hauen.
Sel, **llá** *m.* der Bothe, der Gilbothe, der Gesandte.
Selák, *m.* der Insasse; der Landsmann. **Selákov** *adj.* des Insassen; des Landsmannes.
Selénje, *n.* die Wanderung, die Ueberstedelung. **Selilo**, **selishé** *n.* die Kolonie, der Pflanzort; das Pflanzvoss. **Seliti**, im *v. impf.* gem. *seliti se*, im *se v. r. impf.* siedeln, übersiedeln, Wanderungen vornehmen, den Wohnsitz oft verändern.
Sélo, *n.* die Lage; der Sitz, der Wohnsitz.
Séltvo, *n.* die Botschaft.
Selséna, **llséna**, **llsenina** *f.* das Käsepappelkraut.
Sem, *adv.* her, hieher; *sem dól*, herab; *sem gór*, herauf; *sem ter tje* oder *semtertje*, *semtertám*, hie und da, hin und wieder; *lésem*, nur her, hier her.
Séme, *z.* **lémena** *n.* der Samen. **Sémiza** *f.* jener Hans, überhaupt jede Pflanze, welche Samen trägt, das Weibchen von einer Pflanzengattung.
Sémenj, **semishé**, v. **Séjem**, **lé-sémo**, v. **Sem**. [*míshe*].
Senagólten, **tna**, **tno** *adj.* nassig, nasshaft. **Senagóltnost**, **senagóltnva** *f.* die Nassigkeit, die Nasshaftigkeit.
Seni, **seniniz**, **senéniz**, v. **Sani**, **saninjak**.
Séniza, *f.* der Heuboden.
Seniza, *f.* die Meise, die Kohlmeise (*Parus*). **Senizhji** *adj.* Kohlmeisen..., wie die Meisen. **Senizhiza**, **senizhka** *f. d.* eine kleine Kohlmeise, das Weibchen.

- Sénj**, *m.* der Schlaf; der Traum.
Sénja, v. **Sánja** (mit allen Ableitungen).
Sénjem, v. **Séjem**.
Sénki, *m. pl.* die Nachgeburt.
Séno, **senó** *n.* das Heu. **Senokósliz**, **lza** *m.* der Heumäher. **Senokóslinja** *f.* die Heumähd. **Senosék** *m.* der Heumäher. **Senósh**, *z.* **senósha** *m.* die Mähd. **Senóshet** *f.* die Heumähd; gem. die Wiese, die Bergwiese; eine abgemähte Wiese.
Sénza, *f.* der Schatten. **Sénze** *f. pl.* der Schattengang: *v' senzah se prehájati*, in den Schattengängen sich ergehen.
Sénzi, *f. pl.* die Schläfe.
Sénzhen, **zhna**, **zhno** *adj.* Schatten..., Schatten enthaltend, schattig. **Senzheniza** (*) *f.* der Sonnenschirm (*umbraculum*). **Senzhilo** *n.* der Lichtschirm. **Sénzhiti**, im oder *senzhiti*, im *v. impf.* schatten, beschatten, Schatten geben. **Sénzhnat**, **senzhnát** *adj.* schattig.
Sép, *z.* **sepa**, **sepú**, **sepóva** *m.* (in den Weingärten) der Schlag.
Sér, *adj.* greis.
Sérb, v. **Sráb**.
Serbénje, *n.* das Zucken. **Serbéti**, im *v. impf.* jucken, beißen: *gláva me serbi*, am Kopfe juckt es mich; *sobjé so me serbeli*, die Zähne haben mir gewässert. **Serbezhiza** *f.* das Zucken, die Zuckerei. **Serborit** *adj.* unruhig, muthwillig. **Serboritnesh**, **serboritnik** *adj.* der Unruhige, der Muthwillige. **Serboritnost**, **serboritost** *f.* die Unruhe, die Unruhigkeit, der Muthwille.
Sérd, *z.* **serda**, **serdú** *m.* der Zorn.
Sérdék, **dka** *m.* der Holzern.
Sérdén, **dna**, **dno** *adj.* zornig.
Sérdézh, *adj.* Kern..., Kernig: *serdézh léf*, das Kernholz; *serdézh méd*, der Kernhonig, der beste Honig. **Sérdézhje** *n. (coll)* die Herzen der Pflanzen.
Sérdit, *adj.* zornmüthig. **Sérditi** *se*, im *se v. r. impf.* zornig, zornmüthig seyn. **Sérditliv** *adj.* gehässig. **Sérditlivost** *f.* die Gehässigkeit. **Sérditnesh**, **serditnik** *m.* der Zornmüthige. **Sérditost** *f.* der Zornmüth, die Zornmüthigkeit.

- Serdnät, *adj.* fernig, Serdnik *m.* oder serdnina *f.* das Kernholz.
 Serdnost, serdnost *f.* der Zorn.
 Serdun, *m.* der Häring (*Clupea harengus*, Linn.).
 Serdze, *v.* Serze.
 Sérez, *m.* der Greis, Seriti *se*, im *se v. r. impf.* greis, grau werden.
 Serilnik, serilnjak, serivnik *m.* der Abtritt, der Abort.
 Sérka, *f.* eine Pflanze (*Sorghum vulgare*, Linn.).
 Sérkalo, *n.* der Spiegel.
 Sérkanje, *n.* das Schlürfen. Sérkati, *am v. impf.* schlürfen. Sérkaviz, *vza m.* serkavka *f.* der Schlürfer, die — inn. Serketati, *am* oder serkézhem, serkézhem und serkljati, *am v. impf.* (das Wiederholungs-, Verkleinerungs- und Liebkosungswort von serkati) nach und nach schlürfen, kleinweise schlürfen, fürkeln. Serkljej, serkljeja *m.* der Schlurf. Serklja (*) *f.* die Milchpumpe.
 Sérklo, *n.* der Augapfel (nach Dalmatin).
 Serna, *f.* das Reh, die Rehziege (*Cerva capreolus*, Linn.). Sernez, sernjak *m.* der Rehbock, das Rehmännchen. Sernina *f.* die Rehhaut, das Rehfell. Sernji *adj.* Reh..., von Reh. Serno *n.* das Reh (ohne Unterschied des Geschlechtes). Sernovina, sernovina *f.* das Rehfleisch.
 Sérost, *f.* das Greifenalter, die hohe Mannheit.
 Sersp, *m.* die Sichel. Serpan *m.* der Sichelmonat: maliserpan, der kleine Sichelmonat, der Monat Julius; velikiserpan, der große Sichelmonat, der Monat August. Serpar, rja *m.* der Sichelschmied. Serparjev oder serparov *adj.* des Sichelschmiedes. Serpark *adj.* der Sichelschmiede, wie die Sichelschmiede. Serpakt *adj.* sichelartig. Serpazha *f.* eine schlechte Sichel. Sérpek *m. d.* das Sichelchen. Serpiza *f.* die Jäthau. Serpizhalt *adj.* sichelartig, wie eine kleine Sichel. Serpnat *adj.* sichelartig.
 Serphén, *m.* die Hornisse (*Vespa crabro*, Linn.): serluéne dráshiti, sprichwörtlich, ins Wespennest stören, sich Verdruss zusiehn; imá serluéne

- v'glávi, wegen zu großer Sorgen murrisch, verdrießlich seyn.
 Sérze, serzé *n.* das Herz: zhefar je polno serzé, rado is ust gré, wovon das Herz voll ist, geht der Mund über; kakó vám je bilo per serzi, wie war euch zu Muthe; per serzi se mu je ohladilo, es fiel ihm ein Stein vom Herzen; shé veljá, kamor serzé peljá, es gilt auf ihr Wohlfeyn, es gilt schon, wohin das Herz zielt. SerzooPERT, serzooPERTen, tna, tno *adj.* offenherzig. SerzooPERTnost, serzooPERTost *f.* die Offenherzigkeit. Serzovéd *m.* der die Herzen kennt, der Herzenskenner. Serzovid *m.* der in die Herzen sieht. Sérzhen oder serzhan, zhna, zhno *adj.* was von Herzen ist, herzlich, herzlich: serzhna jáma, die Herzgrube; serzhna ljubéna, herzliche Liebe; serzhno se bránite, vertheidiget euch herzlich. Serzheze *n. d.* das Herzchen. Serzhiha *f.* das Mark, der Kern, das Herz. Serzhnost *f.* die Herzlichkeit; die Herzhaftigkeit: serzhnost veljá, frisch gewagt, ist halb gewonnen. Serzhnovusten, stna, stno *adj.* wie beim Herz, so beim Mund, offenherzig. Serzovústnost *f.* die Offenherzigkeit.
 Selati, *am v. impf.* saugen. Selavka (*) *f.* die da saugt, daher das Milchzugglas. Selavzhik *m. d.* der Säugling. Selez, lza *m.* die weibliche Brust; die Biße. Selulja *f.* das Saugglas.
 Seléti, sédem *v. pf.* sich zusammen setzen; — *se v. r. pf.* sich zusammen setzen; herabsinken.
 Sélti, sédem, sédel oder sel *v. pf.* (häufig auch sésti *se* oder sésti *li*) sich setzen.
 Séltra, *f.* die Schwester. Selstrána *f.* die Schwestertochter: své si selstráni, wir zwei sind Schwestertochter d. i. unser beider Mütter waren Schwestern. Selstrániz, nza auch selstrinik, selstrizh *m.* der Schwestersohn: selstránzi die Schwesteröhne, die Geschwisterkinder. Selstrika, selstriza *f. d.* das Schwesterchen. Sélstrin *adj.* der Schwester gehörig. Selstrina *f.* die Schwesterschaft. Selstrinj, selstrinsk, selsterlk *adj.* Schwester..., d. Schwestern, schwesterlich.

Séshki, *f. pl.* die Schnuppen.
Seshitéti, *shitéjem v. pf.* zusammenzählen.

Sesidati, *am v. pf.* aufmauern.

Sesánítise, *im se v. r. pf.* sich bekannt machen: she pèrvi dan lya se sesánila, schon am ersten Tage haben wir mit einander Bekanntschaft gemacht.

Seshenj, *shnja m.* und séshej, *shnji f.* die Klasten. (Séshej, in Oberkr. auch seshim, *shma m.* ist in Oberkr. und jenen Gegenden Steierm., in denen es gebräuchlich ist, des männlichen, in Unterkr. und Alstl. des weiblichen Geschlechtes). Seshmati oder seshnjati, *am v. impf.* Klastern, Klastenweise ausmessen.

Sét, *setina, sétje, v.* Sät u. s. w.

Sethánje, *n.* das Stricken. Setháti, *ám v. impf.* stricken. Setháviz, *vza* oder setházh *m.* der Stricker. Sethávka oder setházhaf, die Strickerin.

Sétniza, *f.* der Name eines Vogels, der Dorndreher, der Neuntöchter (*Lanius collurio. Linn.*).

Setóvje, *v.* Satóvje.

Sétuv, *setvi* oder *setva, setvo f.* die Saat, die Saatzeit. Sétvina, *setvina f.* und *setvo n.* die Saat.

Séver, *rja m.* der Nordwind; der Nord (die Himmelsgegend). Séverni, *seversk adj.* Nord . . . nördlich: séverno-istózhem oder séverno-istóhden nordöstlich; séverno-sáhóden nordwestlich.

Séviz, *vza m.* der Säemann. Séviza *f.* das Säeweib.

Sévka, *f.* und sévkiza *f. d.* die Lerche (*Alauda*).

Sévoljen, *ljna, ljno adj.* unmuthsvoll. Sévoljnošt *f.* der Zustand, die Eigenschaft, da man unmuthsvoll ist.

Sézsh, *sezha m.* die Mahd. Sézhenje *n.* das Mähen. Sézhi, *sezhem v. impf.* mähen.

Sézhi, *sešhem, ségel, séshen v. pf.* wornach langen, greifen: komú v' besédo sezhi, Jemanden ins Wort sollen d. i. im Reden unterbrechen; tá povést mu je v' serzé ségla, diese Erzählung ging ihm zu Herzen.

Sferkóletí, *skerletí, im* auch *skerzháti, kerfráti, ám, (von Schnepfen)*

Sfosótáti, *ám, sfosózhem* oder *sfosózhem v. pf.* aufflattern, entflattern.

S-hajálshe, *n.* der Sammelplatz, der Ort des Zusammenkommens. S-hájati, *ám v. impf.* zusammenkommen, sich versammeln; aufgehen; abkommen: gospódje shé shájajo, die Herren versammeln sich schon, kommen nach und nach zusammen; sólnze shája, die Sonne geht auf; s' njim né shájati, mit ihm kann man nicht abkommen.

S-hladénje, *n.* die Erkältung.

S-hladéti, *im v. pf.* (gem. auch *shladéti se v. r. pf.*) kühl werden, erkalten. S-hláditi, *im, gem. auch shladiti, im v. pf.* kühl machen, erkälten; — *se v. r. pf.* kühl werden, erkalten, sich erkälten. S-hlájenost *f.* die Erkältung, die Abgefühltheit.

S-hód, *z. shóda, shodá, shodú m.* die Zusammenkunft, das Gehen: shod mi ne sdá, das Gehen gibt mir nichts aus. S-hodishe, *shodishze n.* der Sammelplatz, der Versammlungsort; die Halle zum Spaziren. S-hoditi, *gem. shóditi, im v. pf.* zusammenkommen (vergleiche *shájati*): vsi so shé shódili, alle sind schon versammelt; letá zhlóvek níkdar ne hó shódil, dieser Mensch wird von seiner Krankheit nie genesen; prevézh sim se shódil, sim trúden, ich bin zu viel gegangen, bin müde. S-hodniza *f.* der Sammelplatz, die Synagoge.

S-hrámba, *f.* das Behältniß. S-hrániti, *im* oder *shraniti, im v. pf.* bewahren, aufbewahren; erhalten, bewahren.

S-hudóhiti, *im* oder *shudohiti, im, auch shújshati, am* oder *shujsháti, ám v. pf.* verschlimmern, verschlechtern, ärgern, ärger, schlechter machen, Ärgeriß geben; — *se v. r. pf.* sich verschlimmern, sich verschlechtern, schlechter werden, sich ärgern, Ärgeriß nehmen.

Siga, *f.* schwerer Athem.

Sijanje, *n.* das Scheinen, das Leuchten (von der Sonne). Sijati, *ám v. impf.* scheinen, leuchten (von der Sonne).

Sik, *sika m.* der Fischer, der Fischlaut.

Sila, *f.* die Gewalt, der Drang, die

hohe Noth: po sili oder po vsi sili vséti, mit Gewalt, mit aller Gewalt nehmen; na silo jésti, na silo se smežáti, über Nacht essen, über Nacht lachen; sila kola lomi, Noth bricht Eisen, Noth kennt kein Gebot; slo mu je sila, šbē komej dije, er hat hohe Angst, kaum noch athmet er. Silen, lna, lno *adj.* gewaltig. Siliti, im *v. pf.* drängen, nöthigen: kam pa silish, wohin drängst denn?; v' lkhodo mu sili, er geht ihm in's Gehege, sucht ihm zu schaden.

Silje, *n. (coll)* die Getreidefrüchte, die Feldfrüchte.

Silnik, *m.* der Grausame, der Tyrann.

Silniza, *f.* der Getreidekasten.

Silno, *adv.* sehr, stark, heftig, ungemeyn, außerordentlich, über die Massen. Silnost *f.* die Gewaltigkeit. Silnosten, lna, lno *adj.* gewaltthätig.

Sin, *z.* sina, sinu, sinova *m.* der Sohn. Si áha *f.* das Weib des Sohnes, die Schwiegertochter. Sinek *m. d.* das Söhnchen.

Sinjek, *m.* der blaue Kalkstein.

Sinji *adj.* blau; sinji kámen, der blaue Stein.

Sinkinja, *f.* des Sohnes Tochter, die Enkelinn. Sinov *adj.* des Sohnes, dem Sohne gehörig. Sinóviz, *vza m.* des Sohnes Sohn, der Enkel. Sinóvski, sinli *adj.* Sohnes..., der Söhne, wie die Söhne. Sip, sipa *m.* der Schutt. Sipati, am oder sipjem *v. impf.* schütten, streuen. Sipina *f.* der Grund, die Grundfeste.

Sipljiv, *adj.* engbrüstig. Sipljivost *f.* die Engbrüstigkeit.

Sir, *adj.* (vst.) verwaist, elternlos.

Sir, auch sir, *z.* sira, siru *m.* der Käse. Sirast *adj.* käsig, käsig. Siratka *f.* die Käsemilch, die Käsemolken. Sirek *m. d.* das Käschen. Sirilo, sirishe, sirishzhe *n.* das Lab (zum Käsemachen).

Sirka, *f.* der Meerhirschen (*Sorghum vulgare*. *Linn.*). Sirkovina *f.* das Meerhirschtroh.

Sirniza, sirniza *f.* das Käsebehältniß.

Siro mák, *m.* der Arme, ein Armer.

Siro máshk *adj.* arm; armselig. Si-

romáshvise *n.* das Armenhaus.

Siro máshvo *n.* die Armuth. Siromázhek *m. d.* ein armer Narr, ein armer Hascher. Siromázhnost *f.* die Armuth, die Armseligkeit. Siróshina *f.* die Dürftigkeit. Siróta *f.* die Waise, ein elternloses Kind; ein jeder bedauerungswürdige Mensch. Sirótiza, sirótka *f. d.* die arme Ver-

waisle; ein armer, gar bedauerungswürdiger Mensch. Siróten, lna, lno *adj.* arm, armselig. Sirotinstvo *n.* die Armuth. Sirótnik *m.* ein honig-

armer Bienenschwarm, der aus Mangel an Honigvorrath sich in die Nachbarstöcke einzuschleichen sucht. Sirotizhek *m. d.* ein sehr armer, bedauerungswürdiger Mensch.

Sirotká, *v.* Siratka unter Sir.

Siróv, *v.* Sróv.

Sirózhe, sirózheta *n.* eine arme Waise; ein sehr armer Mensch. Sirózhvo *n.* die Verwaisung, die Armuth.

Sirkí, *adj.* Käse..., von Käse.

Sisáti, ám oder sisáti, am *v. impf.* saugen. Sisik, lna *m.* die Mutterbrust.

Sisk, *m.* der Zischer, der Zischlaut (*sibilus*). Siskati, am *v. impf.* zischen (*sibilare*).

Sit, sita, sito *adj.* satt.

Sitar, rja *m.* der Siebmacher. Sitarjev oder sitarov *adj.* des Siebmachers. Sitarik *adj.* Siebmacher..., der Siebmacher, nach Art der Siebmacher.

Siten, lna, lno *adj.* sättig, dessen man bald satt hat, lästig. Sitenje *n.* das Sättigen. Sititi, im *v. impf.* sättigen. Sitnesh, sitnik *m.* der Sättige, der Plaggeist. Sitnost *f.* die Sättigkeit. Sitost *f.* die Satttheit.

Sito, *n.* das Sieb.

Sitost, *f.* die Satttheit. Sitosten, lna, lno *adj.* sättig, dessen man bald satt hat, lästig.

Siv, *adj.* grau.

Siven, vna, vno *adj.* grausam.

Siviz, *vza m.* ein graues Pferd, der Schimmel.

Sivka, sivkiza *f.* der Lavendel (*Lavandula*. *Linn.*); der Name für eine eßbare graue Schwammgattung.

Sivkast, *f.* etwas grau, graulich.

Sivkljat *adj.* sehr wenig ins Graue spielend, ganz wenig graulich. Sivko, v. Siviz.

Sivnost, *f.* die Grausamkeit.

Sivoglav, *adj.* von grauem Haupte, ein graues Haupt habend. Sivolal *adj.* von grauen Haaren, grauhaarig.

Sivóra *f.* ein feinaltes Weib, das graue Haare hat.

Sizè, sizèr *adv.* zwar (*quidem*); (im Anfange) sonst (*alioquin*): dal bi mu sizè, pa mu ne vúpam, ich würde ihm zwar geben, aber ich traue ihm nicht; plázhaj, sizèr bó druga, zahle, sonst geschieht was anders.

Sizèren, rna, rno *adj.* sonstig.

Sizhanje, sizhánje *n.* das Fischen.

Sizhati oder sizhàti, sizhim *v. impf.* fischen.

Skák, 2. skáka, skakú, skakóva *m.* der Schwaststein.

Skakáj, skakája *m.* der Sprunglauf, der Gallopp: na skakáj jèsditi, im Gallopp reiten. Skakanje *n.* das Hüpfen. Skákati, skázhem *v. impf.* hüpfen. Skahaviza *f.* die Hüpferrinn (eine Apposition des Flohes).

Skakljanje *n.* das Hüpfen. Skakljáti, ám *v. impf.* in gar kleinen Sprüngen, wie z. B. Vogel hüpfen: ptiza láhka skaklja. Skákniza *f.* das Schwastspiel. Skakóm, skakóma *adv.* im Gallopp: po skakóm oder skakóma je odjésdil, er ist im Gallopp davon geritten.

Skála, *f.* der Fels; in St. auch der Splitter, die Aeg.

Skaliti, im *v. pf.* trüben, trüb machen (durch aufgerührten Koth, wie die Fische u. dgl.).

Skálje, *n. (coll.)* die Felsen überhaupt, die Felsenmenge, die Klippenmenge. Skálnát *adj.* felsig, felsereich, voll Felsen. Skálnik, skalnik (*) *m.* der Felsenmann. Skalovit *adj.* voll Felsen, felsereich. Skalóvje *n. (coll.)* die Felsenmenge, die Felsen überhaupt.

Skamenéti (eig. sekamenéti, sokamenéti), im *v. pf.* zu Stein werden, versteinern.

Skápáti (eig. niskápáti), skápan oder skápljem *v. pf.* nach und nach Alles herab fallen: hrúlkke so shè vse skápale, die Birnen sind schon

Alle nach und nach vom Baume herab gefallen.

Skáran, *part.* stumpf gemacht, stumpf, nicht scharf, ohne Schneide: nosh je skáran, das Messer ist stumpf, hat keine Schneide. Skáratí, am *v. pf.* (kar) stumpf machen, die Schärfe benehmen.

Skashljáti, ám *v. pf.* gáh, unvermuthet husten, aufhusten (so viel als lokashljáti); aushusten (so viel als ishashljáti); — se *v. r. pf.* sich aushusten.

Skásati, shem *v. pf.* erweisen, bezeigen: vse zhasti mu je skásal, er hat ihm alle Ehren erwiesen, angethan; — se *v. r. pf.* sich zeigen: se je skásal (sa) pravizhniga moshá, er zeigte sich als ein gerechter Mann.

Skasaven (*) vna *m.* (in der Sprachlehre) die fünfte Endung, der Instrumental (*Ablativus loci*).

Skashliv *adj.* heuchlerisch. Skashliviz, vza *m.* skashlivka *f.* der Heuchler, die—inn. Skashlivost *f.* die Heuchelei.

Skasováti, sújem oder skashévati, shújem *v. impf.* erweisen, bezeigen: vslázimu skashujte le dobro, erweist Jedem nur Gutes; — se *v. r. impf.* sich zeigen.

Skásiti, gem. skasiti, im *v. pf.* zu Grunde richten, verderben; — se *v. r. pf.* sich zu Grunde richten, zu Grunde gehen, verderben. Skashenje *n.* das Verderbniß, die Verderbtheit (nach Dalmatin).

Skáviz, vza *m.* der Tresterwein.

Skedéla, skedélja *f.* die Schüssel, die Schalle.

Skédenj, auch skédenj, dnja *m.* die Tenne, der Dreschboden.

Skékanje, *n.* das Kreissen. Skékati, skékam oder skézhem *v. impf.* laut ächzen, kreissen. Skékaviz oder skékáviz, vza *m.* der Kreißer. Skékavka oder skékávka *f.* die Kreißerrinn.

Skérb, 2. skérbi, skerbi *f.* die Sorge, die Sorgfalt: ne me skerb k'njemu (oder do njega) priti, es ist mir nicht bange, zu ihm zu kommen.

Skérben, bna, bno *adj.* sorgsam. Skérbéti, im *v. impf.* sorgen, Sorge tragen: ne skérbite (auch skérbite) se dolgiga shivljenja, ampák dobrih del, seid nicht um ein langes Leben,

- sondern um gute Werke besorgt. Skerbljiv *adj.* sorgfältig. Skerbljivost *f.* die Sorgfältigkeit, die Sorgfalt. Skerbnik *m.* der Verwalter, der Pfleger u. dgl. Skerbnost *f.* die Sorgsamkeit.
- Skerljati, am *v. impf.* knicken, kargen, knauern. Skerljiv *adj.* knickerisch, knauerig. Skerljiviz, *vza m.* der Knicker, der Knauer. Skerljivost *f.* die Kargheit, die Knauererei.
- Skerlo, *n.* der Schiefer.
- Skermina, *f.* die Fraisen, die Fraiß, die Fraiß; die Gicht. Skerninast *adj.* Anfälle von Fraissen habend; gichtisch.
- Skernoba, *f.* das Hinderniß.
- Skertljiv, *v.* Skerljiv unter Skerljati.
- Skerzhiti, im *v. pf.* krampfhaft zusammenziehen, krampfen (so viel als lokerzhiti); ausrodern, ausgreuthen (so viel als iskerzhiti): holesen ga je zlo skerzhila, die Krankheit hat ihn ganz zusammengezogen; vzhera so ga skerzhili, gestern haben sie ihn zusammen gekrampft, gem. in den Bod gespannt; letof so vender les skerzhili, heuer haben sie doch den Wald ausgerodet; — se *v. r. pf.* krampfhaft zusammen gezogen werden, sich krampfen, zusammen schrumpfen.
- Skerzhev, *z.* skerzhvi, *i.* skerzhitva, skerzhlota *f.* die Zusammenschrumpfung. Skerzhik, zhka *m.* die krampfhaft Zusammenziehung. Skerzhlijiv *adj.* leicht zusammenschrumpfbar; leicht zusammenschrumpfend; elastisch. Skerzhlijivost *f.* die Eigenschaft, leicht zusammen zu schrumpfen; die Elastizität.
- Skerzhmariti, im *v. pf.* (statt iskerzhmariti oder lokerzhmariti) ausschütten, den Vorrath erschöpfen: tri polovnjake je skerzhmaril, drei Halbfaß hat er (nach und nach als Schenkewirth) ausgeschüttet.
- Skesanje, *n.* die Bereuung. Skesati se, am se *v. r. pf.* (zhelar) bereuen, Reue empfinden.
- Skipok, *m. gem.* die Knoppern.
- Skipenje, *n.* das Aufsteden. Skipeti, im *v. pf.* aufsteden, aufwallen: majhni piskerzi hitro skipé, kleine Töpfe gehen gleich über.

- Skipniti, nem *v. pf.* (vom Teig) sich gehörig gypfen, aufgehen.
- Skilati, am *v. pf.* (als Activum weniger im Gebrauche) säuern, sauer machen; versauern. Skisniti, nem *v. pf.* ganz sauer werden, versauern.
- Sklad, *z.* sklada, skladu, skladovm, die Schichte, die Fuge (*concordantia, commissura*); (vom Papier) der Rieß: sklad na skladu se vsdiguje, eine Schichte erhebt sich auf der andern. Skladaniza *f.* eine Reihe aufgeschichteter Dinge. Skladanje *n.* die Zusammenlegung; die Auseinanderhäufung. Skladati, am *v. impf.* zusammen legen, aufeinander reihen (*concordem facere, componere*); — se *v. r. impf.* überein stimmen, zusammen passen (*congruere, consentiens esse, concordare*). Skladen, dna, dno *adj.* vereinbar (*concordabilis*). Skladnost oder skladnost *f.* die Uebereinstimmung, die Harmonie, die Schicklichkeit, daher Symmetrie, Proportion (*congruentia*).
- Skladeti, im *v. impf.* aufhäufen, aufschichten.
- Sklanjaje, *n.* die Abänderung (*declinatio*). Sklanjati, am *v. impf.* abändern (*declinare*). Sklanjaven *adj.* abänderlich.
- Skléda, *f.* die Schüssel. Sklednik, sklednjak *m.* der Schüsselforb, das Schüsselgestell.
- Sklédniza, *f.* die Schildkröte.
- Sklémati, am *v. pf.* zusammen flemmen.
- Sklémha, *f.* der Beschluß; eine geschlossene Gesellschaft. Sklénenje *n.* oder sklénik, nka *m.* der Beschluß.
- Sklén, *m.* das Glas (ohne Rücksicht auf Form).
- Skléniti, nem oder skleniti, im *v. pf.* beschließen, einen Entschluß fassen, sich vornehmen: sa terdno sim sklénil, ich habe es mir fest vorgenommen.
- Skléniza, *f.* die Glasflasche.
- Sklépa, sklepa *m.* und sklepaló *n.* der Schluß, das Gelenk; der Entschluß, der Beschluß.
- Sklépati se, am se oder sklépljem se *v. impf.* (s' zhim) sich schließen, genau passen.
- Sklépati, am oder sklépljem *v.*

- pf.* dengeln, fertig dengeln (die Sense, die Sichel).
- Sklepiz**, *pza m.* das Schnappmesser, ein schlechtes Taschenmesser. **Sklepnat** *adj.* was sich schließen läßt: **Sklepnat nosh**, das Taschenmesser, das Schnappmesser.
- Sklef**, auch **Sklef**, *z.* **Sklefa**, **Sklesu m.** der Gибис (Althaea officinalis. *Lin n.*). **Sklefov** *adj.* Gибисch..., von Gибисch.
- Skleti**, **Sklim**, **Sklel**, **Sklet** *v. impf.* wundbrennen, beißen (z. B. vom Esfig auf der Zunge); tropisch auch überhaupt schmerzen, brennen, sehr wehe thun.
- Sklezhiza**, **Sklezhka** *f. d.* (statt Skledzhiza) das Schüsselchen.
- Sklisanka**, **Sklisanka** *f.* die Riesel, die Gisglitsche. **Sklisati**, am oder **Sklisati**, *am v. pf.* rieseln, glitschen.
- Sklisenka**, *v.* **Slesena**.
- Sklii**, *ijem v. impf.*, auch **Sklii** *le v. r. impf.* keimen, aufkeimen.
- Sklizovanje**, *n.* das Ausrufen. **Sklizovati**, *zujem v. impf.* ausrufen, z. B. die Stunden.
- Skljati** *se*, **Skoljem** *se v. r. pf.* in Streit gerathen, daß einer den Andern durch Thätlichkeiten beschädiget: *zhe dva psa eno holt glodata*, *le Skoljeta*, wenn zwei Hunde an einem Bein nagern, zerbeißen sie sich.
- Skljina**, *f.* das Wundbrennen, der Schmerz.
- Skljuzhen**, *part.* stark gebüdt, eingeschrumpft. **Skljuzhik**, **zhka m.** ein schlechtes Schnappmesserchen, das Schlusmesser. **Skljuzhiti**, *im v. pf.* zusammen krummen, zerkrüppeln.
- Sklonit**, **Skloniv** *adj.* abgedacht, abhängig. **Sklonitost**, **Sklonivost** *f.* die Abdachung, die Abgedachtheit; die Abhängigkeit.
- Skobel**, **bla m.** der Hobel. **Skobliti**, *im v. pf.* hobeln, durch Hobeln glätten.
- Skodla**, *f.* der Schindel. **Skodlast** *adj.* Schindel..., von Schindeln: **Skodlasta streha**, das Schindelsdach.
- Skok**, **Skoka m.** der Sprung, die Hüfte: *v' skok*, *im Gallopp*: *ta rezhe ne sme na skok iti*, diese Sache darf nicht im Gallopp gehen, darf

- nicht übereilt werden; *kje je dosti rok, tam gre delo v' skok*, viele Hände machen der Arbeit bald ein Ende. **Skókama** *adv.* im Gallopp.
- Skol**, *v.* **Sokol**.
- Skoléhanye**, *n.* das Stolpernde Fallen. **Skoléhati**, *am v. pf.* stolpern, und dann heftig fallen.
- Skomina**, *f.* die Schlähigkeit, gem. lange Zähne: **Skomino imám**, ich habe die Schlähigkeit, d. i. die Zähne sind mir lang. **Skominenje** *n.* das Fleunen. **Skominiti** *se*, *im se v. r. impf.* lange Zähne bekommen; fleunen: *se mi shé Skomini*, ich fange an, lange Zähne zu bekommen, die Zähne werden mir lang.
- Skónez**, *adv.* am Ende. **Skonzhanje** *n.* die Vollendung; die Vertilgung. **Skonzhati**, *am v. pf.* vollenden; vertilgen. **Skonzhavanje** *n.* das Vollenden; das Vertilgen. **Skonzhavati**, *am v. impf.* mit Vollenden; mit Vertilgen beschäftigt seyn. **Skonzhaviv**, *vza m.* **Skonzhavka** *f.* der Vollender, der Vertilger, die —inn. **Skonzhki** *adv.* nach dem Ende zu.
- Skóp**, *adj.* geizig, karg. **Skoparija** *f.* die Kargheit, die Filsigkeit, der Geiz. **Skopariti**, *im v. impf.* geizen, kargen, kniden.
- Skoperneti**, *im v. pf.* vergehen, verschmachten.
- Skopija**, *f.* der Geiz, die Filsigkeit.
- Skopiti**, *im v. pf.* entmannen, kastriren.
- Skópiz**, *pza m.* der Karge, der Geizhals, der Fils: *hogatiz je rád Skópiz*, der Reiche ist gewöhnlich ein Geizhals.
- Skópiz**, *pza m.* der Dabicht (*Accipiter*).
- Skoplenje**, *n.* die Entmannung. **Skoplenz**, auch **Skopiz**, *pza m.* der Entmannete, der Kastrat.
- Skopneti**, *im oder Skopniti*, *nem v. pf.* gem. **Skopneti** *se v. r. pf.* vergehen (vom Schnee): *snég je Skopnel*, der Schnee ist geschmolzen.
- Skopóma**, *adv.* karg, filsig, geizig. **Skopost** *f.* die Kargheit, der Geiz, die Filsigkeit. **Skopovati**, *pujem v. impf.* kargen, kniden, knauern.
- Skór**, **Skórej**, **Skoréj**, **Skóraj**, **Skóro**

adv. bald, beinahe, fast: škór, škórej tako lep, beinahe, fast so schön; de bi le škórej perthel, daß er nur bald kommen möchte.

Škóriřh, *v.* Škórořh.

Škóriz, *rza m.* der Staar (ein Vogel, *sturnus*).

Škórja, auch škórja *f.* die Rinde.

Škórořh, auch škorřh *m.* der Zarpfenbaum; die Frucht davon; in *St.* der Tannenzapfen. Škórořhev *adj.* Zarpfen...; von Zarpfenholz.

Škostonéti, im *v. pf.* zu Knochen werden, verknochern.

Škós, škósi *prp.* durch d. i. die Richtung, die man dem Raume und der Zeit nach nimmt: škósi méřto iti, durch die Stadt gehen; škós ókno glédati, durch das Fenster schauen; škós tri léta, durch drei Jahre, drei Jahre hindurch; škós in škósi, škósinškósi, durch und durch.

Škosihód, *m.* der Durchgang.

Škosmólknenje, *n.* das Durchfließen, das Durchschlagen. Škosmólkniiti, *nem v. pf.* durchschlagen, durchfließen (*h. V.* von der Tinte).

Škosprezhérkati, *am v. pf.* durchstreichen, etwas Geschriebenes unleserlich machen.

Škossímřki, *adj.* was über den Winter ist oder geschieht.

Škostéki, *am* oder škostéžhi, *zhem v. impf.* durchfließen, durchrinnen.

Škótniti, *nem v. pf.* an einen Ort hinwälzen; Junge zur Welt bringen, werfen; — *se v. r. pf.* geworfen werden, zur Welt kommen.

Škótnjen oder škotnjén *part.* hingewälzt; geboren, geworfen. Škótnjeniz, *nza m.* škótnjenka *f.* der oder die geboren, geworfen ist. (Man sagt es gemeinlich nur von den schädlichen Thieren, als Insekten, Würmern u. dgl.)

Škozřiti, *gem.* škóžřiti, im *v. pf.* einen Sprung thun.

Škrajdnjážha, *f.* der Seitenladen, der Schwendling.

Škrájema, škrajoma *adv.* an den Seiten: škrajema řlédo obrřřhi, an den Seitenrändern wische die Schüssel ab.

Škrajřhán, *part.* verkürzt, kürzer

gemacht; beschränkt, begrenzt. Škrajřhāti, auch škrajřhāti, *am v. pf.* verkürzen, kürzer machen.

Škráhek, *m.* der Skorpion.

Škránja, *f.* das Kinn. Škránjřhe, škranjřřzhe *n.* der Kinnbacken.

Škrápa, *f.* die Schneerinde, die gefrorene Schneedecke.

Škrishema, škřřhoma *adv.* kreuzweise.

Škríti, škřřiem, škřřil, škřřit *v. pf.* verbergen, verstecken: kar řvét ima sdáj škřřito, ho enkrat řřim ozřřito, nichts ist so fein gesponnen, es kommt einmal an die Sonnen.

Škriváj, *adv.* heimlich, in Geheim.

Škriváljkati *se*, *am se v. r. impf.* Verstecken spielen. Škriváljkinja *f.* eine Person, die sich zu verbergen sucht. Škriválo, škřřiválřhe *n.* der Verbergungsort. Škrivanje *n.* das fortgesetzte Verbergen. Škrivati, *am v. impf.* zu verbergen pflegen, mit Verstecken beschäftigt seyn: ho bi nihže ne škřřival, bi nihže ne kradel, wäre kein Dieb, so gábe et keinen Stebler. Škriváviz, auch škřřiváviz, *vza m.* škřřivávka *f.* der Verberger, der Dieb, die —ina.

Škriven, *vna*, *vno adj.* geheim: škřřiven řřvetváviz, der Geheimrath; škřřiven řřvmoriviz, der Reuchelmerder. Škrivnjáva, škřřivnjáve *f.* das Geheimniß. Škrivnóřten, řřna, řřno *adj.* geheimnißvoll. Škrivoma, škřřivóma, škřřivřřhi *adv.* und škřřivřřben, řřna, řřno *adj.* in Geheim, heimlich.

Škrivřřnořřt *f.* die Heimlichkeit. Škrivřřnořřten, řřna, řřno *adj.* geheimnißvoll.

Škropiti, im *v. pf.* versprengen, zerstreuen, in die Flucht jagen.

Škróřřenje, *n.* die Zurundung. Škróřřřiti, im *v. pf.* zurunden, abzurunden.

Škrúmba, *f.* gem. Škrúmba *f. pi.* ekelhafte Geschwüre, der Grind. Škrúmbast *adj.* voll eckelhafter Geschwüre, grindig.

Škúřřti, *bem*, *bel*, řřhubén, in *St.* auch škřřubiti, im, il, řřljen *v. impf.* rufen.

Škúřřha, *f.* etwas Gefochtes. Škřřhāti, *am* oder škřřhāti, *ám v. pf.* abkochen; verkochen, verdauen; — *se*

v. r. *pf.* genug gekocht haben: máti so nám vezherjo skuháli, die Mutter hat uns ein Nachtmahl gekocht; ne jěj prevězh, toliko shelódiz ne more skuhati, is nicht zu viel, so viel kann der Magen nicht verlocken; mesó se je shé skuhálo, das Fleisch hat schon genug gekocht.

Skújanje, skujanje *n.* das Resultat des Schwellens, die Schwellung. Skújati se, am se oder skujati se, am se v. r. *pf.* eine schwellende Miene, ein pfnotiges Betragen annehmen, schwellend werden.

Skumúz, *m.* eine Apoposition für kleine Thiere, welche den Laut skumú, wie z. B. Ferkeln, von sich geben. Skumúzkati, am v. *impf.* durch längere Zeit skumúz rufen.

Skúp, skupěj *adv.* miteinander, zusammen: vli skúp, allzusamm, alle miteinander; skúp in sofeb, sammt und sonders.

Skupdélaviz, vza *m.* skupdélavkinja *f.* der Mitarbeiter, die —inn.

Skupgláfen, sna, sno *adj.* harmonisch. Skupgláfiti se, im se oder skupgláfiti se, im se v. r. *impf.* harmoniren, zusammenstimmen. Skupgláfnik (*) *m.* (in der Sprachlehre) der Ritslaut (*consonans*). Skupgláfnost *f.* die Harmonie.

Skupljati, am v. *pf.* und skupljávati, am oder skupljevati, ljujem v. *pf.* auflaufen, zusammen laufen (nach und nach, kleinweise, von Verschiedenen).

Skúplhina (*) *f.* das Publikum. Skupslágati, am v. *impf.* zusammen fügen.

Skurnóba, *f.* der Unflath. Skurnóben, bna, bno *adj.* unflathig. Skurnóbnost *f.* die Unflathigkeit, die Unflatherei.

Skurváti, am v. *pf.* zur Hure machen.

Skúl, *m.* und skúlha *f.* der Versuch, die Prüfung. Skúlití, im v. *pf.* versuchen, einen Versuch, ein Experiment machen: bóva se skúlitá, smli jas álj ti mozhnéji, wir werden einen Versuch machen, ob ich oder du stärker sei; skúli de vsdizhi, versuch es zu heben. Skúlhati, am oder skushati, am, dann skushávati,

am oder skusheváti, lhujem v. *impf.* Versuche anstellen, versuchen, experimentiren, prüfen. Skusháva, skushnjáva *f.* die Versuchung: ne vpeljaj oder ne vpeljaj nál v'skushávo, führe uns nicht in Versuchung. Skushávanje *n.* das Versuchen, das Experimentiren, das Prüfen. Skushávaviz, skusháviz, skushnjáviz, vza und skushnjávník *m.* skushávavka, skushávka, skushnjávka, skushnjávniza *f.* der Versucher, die —inn. Skúshba *f.* die Prüfung. Skushenost (*) *f.* die Erfahrung. Skúshnja *f.* der Versuch.

Skúsi, v. Skós, skósi.

Skushén, *part.* verpestet. Skushéniz, nza *m.* der Verpestete. Skúshiti, im v. *pf.* verpesten.

Skvariti, im v. *pf.* verderben, beschädigen; zu Grunde richten; — se v. r. *pf.* verderben, zu Grunde gehen.

Skvenzhití, im v. *impf.* jammern.

Skvík, *m.* die Bestürzung. Skvíshkiti, im v. *pf.* bestürzen.

Skvóp, kvópiz, v. Skóp, kvópiz.

Slá, *f.* die Lust.

Sláb, a. slába, slabá, slabú *m.* der Dunst, der Dampf: slab me je nádno vdáril, der Dunst hat mich niedergeschlagen.

Sláb, slába, slábo *adj.* schwach: slab zhlovek, ein schwacher Mensch; imá slábo pámet, je slábe pámeti, er hat wenig Talente. Slabejshati, am v. *impf.* schwächer machen, schwächen. Slabéti, im v. *pf.* schwach werden. Slabézh *part.* schwächend.

Slabiti, im v. *impf.* schwach machen, schwächen: pitje ga slabi, das Trinken schwächt ihn. Slabiven, vna, vno *adj.* schwächend. Slábiz, bza *m.* slábka *f.* der Schwächling.

Slaboférzhen, zhna, zhno *adj.* kleinherzig, schwachherzig, kleinmüthig. Slaboférzhnost *f.* die Schwächherzigkeit. Slabóst, auch slábst *f.* die Schwäche; die Schwachheit: slabóst ga je prevsela, die Schwäche hat sich seiner bemächtigt; posábi náthe slabósti, vergiß unsere Schwachheiten.

Slabóta, slabota, slabózha *f.* die Schwäche. Slabóten, tna, tno *adj.* schwächlich. Slabótnik *m.* der

- Schwächling. Slabótnost *f.* die Schwächlichkeit. Slabovören, rna, rno *adj.* schwachgläubig. Slabovörnóst *f.* die Schwachgläubigkeit. Slabovúmen oder Slabóumen, mna, mno *adj.* schwachsinzig, blöde, blödsinnig. Slabovúmnóst *f.* die Schwachsinzigkeit, der Blödsinn. Slabovuzhen *part.* wenig gelehrt, schwach gelehrt. Slabovuzhenóst *f.* eine Schwache, geringe Gelehrtheit. Slabozhútik, tka *m.* das Schwächegefühl.
- Slád, 2. Sláda, Sladú, Sladóva *m.* das Malz.
- Sládek, Sladik, Sladák, dka, dko *adj.* süß: od Sladkih besedi se nihzhe ne sredi, von süßen Worten wird Niemand fett; Sládka Skórja, die Zimmitrinde.
- Sláden, dna, dno *adj.* wollüstig.
- Sladina, *f.* die Süße, der Süßstoff.
- Sladiti, im *v. impf.* süß machen, ver süßen; — se *v. r. impf.* sich schmeicheln, schön, süß thun: próti všim se Sladi, gegen Alle ist er voll Süßigkeiten.
- Sladizh, *m.* die Süßwurzel, das Süßholz (*Glycyrrhiza glabra, L.*).
- Sládje, Sladje *n. (coll)* das Malz.
- Sladkátise, ám se *v. r. impf.* schön, süß thun: ko se lé okól máter Sladka, kér vé, do kaj dobi, wie er nur um die Mutter so voll Süßigkeiten herum schleicht, weil er weiß, daß er etwas bekommt. Sladkázh *m.* der Schmeichler, der Süßling.
- Sladkoskórja, Sladkoskorjina *f.* der Zimmet (*Laurus cinnamomum, Linn.*).
- Sladkogláf, 2. Sladkogláfa, glású, gláfova *m.* (altfl.) der Wohlklang.
- Sladkopesnjiv, *adj.* (altfl.) süße Lieder singend. Sladkopetje *n.* (altfl.) süßer, lieblicher Gesang.
- Sladkosnéden, dna, dno *adj.* naschhaft, naschig. Sladkosnédnesh *m.* der Nascher. Sladkosnédnóst *f.* die Naschhaftigkeit, die Naschigkeit.
- Sladkóst, *f.* die Süßigkeit.
- Sladkoshiviz, vza *m.* der Lustler. Sladkoshivstvo *n.* das Wohlleben.
- Sladkóta, Sladkóta, Sladkóba *f.*

- die Süße. Sladkóten, tna, tno *adj.* süßlich. Sladkótnóst *f.* die Süßlichkeit.
- Sládnóst, Sladnóst, auch Sladóst *f.* die Lust, die Wollust.
- Sládzhiza, auch Slahzhiza *f.* die Süßigkeit; die Süße; der Leckerbissen.
- Sláj, Slája *m.* der Geschmack.
- Slája, *f.* die Süße: letó vino imá právo Slájo, dieser Wein hat die wahre Süße.
- Slák, Sláka *m.* (eine Pflanze) das Windlich.
- Sláma, 2. Sláme, Slamé *f.* das Stroh: prášno Slámo mlátiti, leeres Stroh dreschen. Slámiza *f. d.* ein kleines, dünnes Stroh. Slamnát *adj.* Stroh..., von Stroh, strohern. Slámnik, Slámnjak *m.* der Strohhut. Slámniza *f.* der Strohsack. Slámnjázha *f.* der Strohkorb. Slámoresiz, sza *m.* der Strohscneider.
- Slán, *adj.* gesalzen, salzig.
- Slána, *f.* der Reif, der Frost. Sláneti, im *v. impf.* frosten, reifen: tri dni she Slani, drei Tage reift es schon.
- Slanina, *f.* der Speck. Slanínast *adj.* speckig. Slániniti, im *v. impf.* spicken.
- Slaniza, *f.* das Salzwasser. Slánlát *adj.* salzig. Slánost, Slánóta *f.* die salzige Herbe, die salzige Bitterkeit.
- Sláp, 2. Slápa *m.* der Wasserfall.
- Slápóvje *n. (coll)* die Wasserfluth.
- Slást, 2. Slásti, Slásti *f.* die Süße; die Lust; die Wollust.
- Slátina, *f.* der Sauerbrunnen (Quelle und Wasser). Slátinsk *adj.* Sauerbrunn...; Slátinská Slácha, die Sauerbrunnflasche.
- Sláva, *f.* der Ruhm (*gloria*). Sláven, vna, vno *adj.* berühmt (*gloriosus*). Sláviti, im und Slávovati, ám oder lujem *v. impf.* preisen, rühmen, loben. Slávitišiv *adj.* rühmlich. Slávitišivost *f.* die Rühmlichkeit. Slávitišnik *m.* der Rühmer.
- Sláviz, vza oder Slavizh *m.* die Nachtigall (*Luscinia, luscinia*): Slavizh póje, die Nachtigall schlägt. Slavizhik oder Slávzhik, zhka *m. d.* das Nachtigallchen. Slávzhe, zhe ta *n. d.* eine junge Nachtigall.

- Slázhenje, *n.* das Entkleiden.
 Slázbiti, *im v. impf.* entkleiden.
 Slázhiza, *f.* das Eißholz, die Eißwurzel (*Glycyrrhiza glabra*, *Lin.*).
 Slázhje, *n. (coll)* das Windlich.
 Sléd, *z.* Sléda, Slédá, Slédú *m.* die Spur: tukej se je skríl, se j Sléd vidim, hier hat er sich versteckt, ich sehe ja die Spur (*z. B.* die Fußtritte); Sléd se je skríl, die Spur ist verschwunden.
 Sléden, *dna, dno adj.* jeder, jedweder; letzte: in všé se je spolnilo do slédne pike, und jedes Püntchen ging in Erfüllung.
 Sléditi, *im v. impf.* auf der Spur seyn, spüren: pěl sázza she Slédi, der Hund ist dem Hasen schon auf der Spur.
 Sléherni, *adj.* ein Jeder insbesondere, ein Jeder einzeln (*singulus, singuli*).
 Sléme, Sléména *n.* der Firsbalcken; in Kr. auch der oberste Theil der Bauernöfen.
 Slép, *adj.* blind: sunej lep, snótrej Slép, er ist schön, aber unwissend; Slépe óka, die Schläfe. Slépár, rja *m.* der Blender, der Taschenspieler. Sléparija, Slépotija *f.* das Blendwerk, die Blinderei. Slépárjev oder Slépárov *adj.* des Taschenspielers, des Trugkünstlers. Slépársk *adj.* Taschenspieler..., nach Art der Trugkünstler, blendend, täuschend: Ivetá Slépárška hrup, das verführerische Getöse der Welt, der Trugkünste volles Geräusch der Welt. Slépárstvo *n.* das Blendwerk. Slépázh *m.* der Verblendete. Slépázha *f.* die Verblendete. Slépez oder Slépiz, vza *m.* der Blinde: áho Slépiz Slépza vodi, obá v' jamo pádeta, wenn ein Blinder den andern führt, fallen beide in die Grube. Slépiz, Slépizh, Slépir, Sléprovólh *m.* die Blindschleie (*Caeclia*). Slépljiv *adj.* blendend, trügerisch. Slépóst, Slépóta, Slépóta *f.* die Blindheit. Slépótno *adv.* blindlings.
 Slés, *m.* das Gifischkraut, die Gifschwurz (*Althaea officinalis*, *L.*).
 Sléséna, Sléséniza *f.* die Milz.
 Slézhi, auch Slézhti, zhem, Slé-

- kel, Slézhen *part.* entkleiden, ausziehen: do nágiga so ga Slékli, sie haben ihn rein ausgezogen.
 Slina, *f.* eig. die Speichelblase; der Speichel. Slinast *adj.* wie Speichel, speichelicht. Slinav *adj.* voll Speichel, speichelig; tropisch: schlüpfrig.
 Slinaviz, vza *m.* und Slinavka *f.* der Speichler, der Speichellecker, die —inn. Slinavstvo *n.* die Speichelleckerei. Sline *f. pl.* der Speichel.
 Slinenje *n.* das Speicheln; das Schäumen, das Geisern. Sliniti, *im v. impf.* speicheln, mit Speichel besuchten; — se *v. r. impf.* schäumen, geisern; sich schmeicheln, Speichel lecken. Slinjak oder Slinják *m.* der Spudnapf.
 Slijati, *am v. impf.* in Metall gießen.
 Slik, *adj.* schlüpferig. Slikost *f.* die Schlüpferigkeit.
 Slišanje, Slišanje *n.* das Hören. Slištati oder Slištati, Slišim, Slišal oder Slišal, Slišán *v. impf.* hören, vernehmen, durch den Gehörsinn wahrnehmen.
 Slišen (*) Slna, Slna *adj.* gehörig: ob Slišnim zhási pridi, komme zu rechter Zeit; Slišno svoje délo oprávi, verrichte gehörig deine Arbeit.
 Sliti, *ijem v. pf.* in Metall gießen.
 Sliv, Slivast *adj.* wie Zwetschen, blaulich.
 Sliva, *f.* in Kr. die Pflaume; in St. die Zwetschle (*Prunum domesticum*, *Lin.*); der Pflaumenbaum, der Zwetschenbaum. Sliven, vna, vno *adj.* Zwetschen...; Slivni kúházh, der Zwetschleddörren. Sliviza *f. d.* eine kleine Zwetschle, das Zwetschenbäumchen. Slive *n. (coll)* eine Menge Zwetschenbäume, der Zwetschfengarten. Slivniza oder Slivniza *f.* der Zwetschleddörren. Slivov *adj.* Zwetschen..., von Zwetschen: Slivov mózhnik, auch Slivoviz. Slivovnik, das Zwetschenmuß. Slivoviza *f.* der Zwetschenbraunwein, die Slivowiza. Slivovka, Slivovkiza *f.* der Zwetschenschwamm.
 Slohóden, dna, dno *adj.* frei, sicher: Slohódna vólja (nach Dalmatin) der freie Wille: tú si Slohóden, hier bist du sicher, in Frei-

heit. Sloboditi, im oder Sloboditi, im *v. impf.* frei erhalten, sichern: stráda (pred strádom) délavnost vřáziga slobódi, vor Noth sichert Jedermann die Arbeitsamkeit. Slobódnost, Slobódshina *f.* (nach Dalmatin) die Freiheit; auch die Sicherheit. Slobódnostin *adj.* der Freiheit. Slobodno, auch Slobodno *adv.* sicher, mit Freiheit: ál si smem krúha vrésati? Slobodno, darf ich mir ein Stück Brot abschneiden? sicher, nur zu.

Slóg, auch Slók *m.* das Ackerbeet.

Slók, *adj.* mager. Slókost *f.* die Magerkeit.

Slón, 2. Slóna, Slónova *m.* der Elefant (*Elephas maximus. L.*); scherzweise auch ein Mensch, der übers all und immer herumlehnt.

Slonénje, Slónenje *n.* das Lehnen.

Slonéti, im *v. impf.* gestúgt seyn, lehnen: na sidi Sloni, er lehnt an der Mauer; kamor drevó Sloni, tjé páde, auf welche Seite der Baum gestúgt ist, d. i. nach welcher hin er hängt, dorthin fällt er. Slonilo *n.* die Lehne, der Pult. Sloniti, im *v. impf.* ansehen, lehnen machen; auch lehnen, gestúgt seyn.

Slonokóst, 2. Slonokósti, Slonokostí *f.* und Slonokóstje *n.* (*coll.*) das Elfenbein. Slonokostíén *adj.* elfenbeinen, von Elfenbein.

Slónov, *adj.* des Elephanten: Slónova kóst, das Elfenbein. Slónski *adj.* Elephanten..., wie die Elephanten.

Slósa, altfl. Slesa, *v.* Sólsa.

Slóv, *m.* der Ruf, der gute Ruf, der Ruhm.

Slóva, *f.* der Buchstabe (*Littera*).

Slóvstvo (*) *n.* die Litteratur. (Bei uns wenig gebráuchlich.)

Slovár, rja *m.* oder Slovárske búkve, das Wörterbuch. (Bei uns wenig gebráuchlich.)

Slovénje, *n.* das Berúhmt-seyn.

Slóves, *m.* die Feier, die Feierlichkeit, der Ruhm. Slóvesen, sna, sno *adj.* feierlich, auf eine feierliche Art: slóvesno, mit Verlaub; Slóvesno pověj, sage es feierlich. Slóvesnost *f.* die Feierlichkeit.

Slovéti, im, slóvem oder slújem *v. impf.* im guten Rufe stehen, ge-

feiert, berúhmt seyn: Sláva bóde spét Slovéla, ki Slovénzám dá ime, der Ruhm wird wieder gefeiert werden, der den Slowenen den Namen gibt; od nekđaj Ljubljanke so lépe Slovéle, schon von jeher standen die Laidacherinnen im Rufe der Schönheit.

Slóvka, *f.* die Silbe. Slóvkiza *f. d.* eine kleine Silbe.

Slóvo, auch Slóvo, 2. Slóva, Slóva, Slóvéla *n.* (eig. und bei den meisten Slawen noch durchgehends) das Wort überhaupt; bei uns gem. das Abschiedswort, der Abschied selbst, der Urlaub, der Verlaub: Slóvo jemati, Abschied nehmen, sich beurlauben; komú Slóvo dáti, Jemanden den Abschied geben, ihm den Dienst aufgeben; na tri dni ima Slóvo, auf drei Tage hat er Urlaub.

Slúga, *m.* der Gemeinhirt; der Diener: Slúga ponishen, unterthániger Diener.

Slúh, Slúha *m.* das Gehör, der Gehórsinn.

Slúka, *f.* der Name eines Vogels.

Slúhati, am *v. impf.* hórchen; (*kógar*) gehórchen, folgen.

Slúshba, *f.* der Dienst: gósta Slúshba, redka Slúknja, wer oft den Dienst wechselt, erspart wenig. Slúshbáren (*) *rna*, rno *adj.* im Dienste eifrig. Slúshbárnost (*) *f.* der Dienstfeier. Slúshében, Slúshéven, vna, vno *adj.* dienstbar. Slúshébnik, Slúshévník *m.* Slúshébniza, Slúshévniza *f.* der Diener, die —inn. Slúshébnost, Slúshévnost *f.* die Dienstbarkeit. Slúshen, shna, shno *adj.* Dienst..., den Dienst betreffend.

Slúshen, shna *m.* der Knecht, Sklave. Slúshenje, Slúshenje *n.* das Dienen, der Dienst. Slúshézhén, zhna, zhno *adj.* dienstlich. Slúshézhnost *f.* die Dienstlichkeit. Slúshilen, lna, lno *adj.* Amts..., zum Amte, zur Bedienung gehörig, dasselbe betreffend. Slúshilnik (*) *m.* der Beamte: prédnji oder vishji Slúshilnik, der Oberbeamte. Slúshilo (*) Slúshilstvo *n.* das Amt, die Bedienung, die Würde: is nalóge Slúshilstva, Amtswegen. Slúshiti, im *v. impf.* (*komú*) dienen; (*kar*) feiern: kóliko Slúshite, wie viel verdienet ihr, wie

stark ist euere Besoldung?; málo, veliko slúshim, ich verdiene mir wenig, viel, meine Besoldung, mein gewöhnlicher Verdienst ist klein, groß; hrano bó imel, in 100 goldinarjev slúshil, er wird freien Fische, und 100 Gulden Besoldung haben; védno si slúshi, naj kar dela ál né, seine Besoldung läuft immerfort, er mag was arbeiten oder nicht; desét lét je zefárju slúshil, zehn Jahre hat er dem Kaiser gedient; dóbro si slúshi, er hat guten Verdienst; tá mu slúshi, diese Sache kommt ihm zu Statten, ist für ihn vortheilhaft; brát mu je gostovánje slúshil, der Bruder hat ihm die Hochzeit d. i. das Hochzeitsmahl ausgehalten; gód, domlátke so slúshili, sie haben den Namenstag, das Dreißigvollendungsmahl gefeiert. Slúshitva *f.* die Bedienung.

Slúti, slújem, slú, slút *v. impf.* berühmt werden, gefeiert seyn, im hohen Rufe, im großen Ansehen stehen. Smé h, 2. sméha, smehá, smehú *m.* das Lachen, das Gelächter: sméh me sili, das Lachen drängt mich. Sméhama *adv.* lachend, scherzweise.

Sméj áti se, auch sméjati se, smejim se *v. r. impf.* lachen; (komú) verslachen, auslachen: tvój brát se rád sméji, ti pa se rád józhefsh, dein Bruder lacht, und du weinst gern; zhimu pa se sméjite, worüber lacht ihr denn?; njemu so se sméjáli, sie haben über ihn gelacht, haben ihn verlacht.

Smerdá k ávra, *f.* smerdát, dáta *m.* der Wiedehopf (*Upupa epops. L.*). Smerdénje, *n.* das Stinken. Smerdétí, *im v. impf.* stinken, Gestank von sich geben: láshe, de smerdi, er lúgt, daß sich die Balken biegen, wie ein Zahnbrecher. Smerdina *f.* das Stinkaas. Smerdljiv *adj.* stinkend, Gestank enthaltend. Smerdljiviz, *vza m.* smerdljivka *f.* der oder die da stinkt, Gestank enthält. Smerdljivost *f.* der Gestank (als anlebende Eigenschaft). Smerduh *m.* das Stinkthier, die Stinkratte (*Mutilla putorius. Linn.*).

Smeréka, *f.* die Fichte (*Pinus abies. Linn.*); jene Gegenden aber, welche die Weißföhre (*Pinus silvestris. L.*) durch bor bezeichnen, verstehen

unter Smeréka (anderorts durchgehends die Fichte, *Pinus abies. L.*) die höjka (*Pinus silvestris. L.*), und kennen das Wort Smeréka gar nicht. Smerékov *adj.* fichten, von Fichtenholz. Smerézhje *n. (coll)* der Fichtenwald.

Smériti, *im v. pf.* und smérjati, *am v. impf.* eig. erniedrigen; gem. beschimpfen, lästern. Smérjanje *n.* das Schimpfen, das Lästern. Smérjaviz, *vza m.* der Schimpfer, der Lästere.

Smérkati, *am v. impf.* die Nasenseuchtigkeit an sich ziehen. Smérkelj, klja *m.* die Nasenseuchtigkeit, der Rob. Smérkljav *adj.* rothig. Smérkljaviz, *vza m.* der Rothige. Smérkljavost *f.* die Rothigkeit. Smerholin *m.* ein eitler, dummer Stuber, Laß.

Smért, *f.* der Tod: dosdévana smert, der Scheintodt; smert imá kofó, ne sekire, der Tod verschont Niemand; se na smert opiti, sich zu Tode trinken; na smert holán, zum Sterben frank; na smert oder h' smerti vbiti, todttschlagen. Smerten, tna, tno *adj.* Todt . . . , tödtlich: smertni gréh, die Todtsünde; smertna póstelja, das Todtenbett; smertno ga je ránil, er hat ihn tödtlich verwundet. Smertnodjánje (*) *n.* der Todtschlag, die Mordthat. Smertonósen, sna, sno *adj.* todtbringend.

Smerzhánje, *n.* das Schnarchen. Smerzháti, zhim, zhal *v. impf.* schnarchen.

Smét, *f.* ein einzelnes Stück vom Auskebricht.

Smétana, smétena *f.* der Rahm, die Sahne.

Sméti, smém, smél *v. impf.* dürfen: téga mu ne smésh dáti, das darfst du ihm nicht geben; lashljiviz ne smé biti posabljiviz, der Lügner muß ein gutes Gedächtniß haben.

Sméti, *f. pl.* und smétiye *n. (coll)* das Auskebricht. Smetisho, smetishze *n.* und smetnják *m.* der Ort, wo man das Auskebricht hinzuwerfen pflegt, der Misthaufen: bogátiz vézh imá na smetishu, kót síróta v' hishu, der Reiche hat mehr auf dem Mist, als der Arme im Zimmer. Smetiti, *im oder smétiti, im v. impf.* voll

Mist d. i. Ausleucht machen, anmischen. Smetiv, suetljiv *adj.* unrein, unausgeleucht; (vom Weizen) brandig, v. Snetiv.

Smetlika, *f.* (eine Pflanze) der Augentrost (*Euphrasia*).

Smilénje, *n.* das Erbarmen, das Mitleiden: níz nájmajo smilénja s' njim, sie haben gar kein Bedauern mit ihm. Smilezhen, zhna, zhno *adj.* barmherzig: smilezhni moramo biti, wir müssen barmherzig seyn. Smilezhnost *f.* die Barmherzigkeit. Smiliti se, im *se v. r. impf.* dauern, leid seyn: nje goví starši le mi smilijo, seine Eltern dauern mich, stößen mir Mitleiden ein; ál pa se ti ne smili, de ga takó shálíh, dauert er dich aber wirklich nicht, daß du ihn so betrübest?

Smilka, *f.* (eine Pflanze) das Rottkraut.

Smód, *m.* die Senge. Smodénje *n.* das Sengen. Smodísho *n.* die Sengstätte. Smoditi, im *v. impf.* sengen, anbrennen: kaj pa smodísh, de tak vónja, was sengst du denn, daß es so stinkt; — *se v. r. impf.* sich ansengen, sich anbrennen: káha se smodi, der Brei brennt sich an.

Smójka, *f.* die gebratene Rübe.

Smókva, *f.* der Feigenbaum; die Feige. Smókvisa *f. d.* das Feigenbäumchen; eine kleine Feige; in Oberkr. die Erdbeere (*Fragaria vesca. L.*)

Smóla, *z.* smóle, smolé *f.* das Pech: vlázna smóla, Gummi elasticum.

Smolár, *rja m.* der Pechhauer.

Smolást *adj.* wie Pech, pechicht.

Smólez *m.* ein Beinamen der Schuster.

Smóliti, im *v. impf.* pichen.

Smolnát *adj.* voll Pech, pechig.

Smolnják *m.* etwas aus Pech Entstandenes; aus Pech bereitete Wagenschmiere; ein mit Pech gefülltes Ei.

Smólki *adj.* Pech..., von Pech: smólki kamen, der Agtstein.

Smrád, *z.* smráda, smradá, smradú

m. der Gestank. Smráden, dna,

dno *adj.* Gestank verbreitend. Smradénje

n. das Stäntern. Smradéti,

im *v. impf.* Gestank von sich geben,

stinken. Smradíti, gem. smraditi,

im *v. impf.* Gestank verbreiten, verursachen, stäntern. Smrádljav *adj.*

Gestank erregend, stinkend. Smradljiv *adj.* Gestank erregend, stäntern. Smradljiviz, vza *m.* smradljivha *f.* der oder die da Gestank erregt, der Stänker, die —inn. Smradljivost *f.* die Eigenschaft, da etwas Gestank erregt.

Smrèka, smrékov, smrézhje, v. unter Smerèka.

Smúga, *f.* der Strich. Smugavnik *m.* das Lincal.

Smúka, *f.* die Schleifbahne, die Kiesel.

Smúkanje, *n.* das Streifen, das Abstreifen. Smúkati, am *v. impf.* streifen (Blätter von Zweigen u. dgl.).

Smúke, *f. pl.* der Rennschlitten.

Smúknenje, *n.* die Entwisfung. Smúkniti, nem *v. pf.* entwisfen, entschlüpfen.

Smuzhánje, *n.* das Rennen.

Smuzhàti, zhim, zhal *v. impf.* rennen.

Smuzhiti, v. Smúkati unter Smúkanje.

Snàga, *f.* die Keuschheit (*in concreto*): na snàgo ga ne mórem navàditi, ich kann ihn an keine Keuschheit gewöhnen. Snàshen, shna, shno *adj.* rein, reinlich: snàshna póstelja, ein reines Bett. Snàshiti, im *v. impf.* reinigen, vom Schmutz befreien: s' droshàmi si rit snàshiti, sich eines untauglichen Mittels bedienen. Snàshljiv *adj.* reinlich. Snàshnost *f.* die Keuschheit.

Snàha, v. Snèha.

Snédati, am *v. pf.* aufzehren, aufessen.

Snég, *z.* snéga, snegá *m.* der Schnee: snég gré, es schneiet; mára sàme kót sa lánjski snég, er frägt nach mir gar nicht. Snégez *m. d.* ein wenig Schnee; ein kleiner Schnee. Snégov *adj.* Schne..., des Schnee's.

Snégovniza *f.* das Schneewasser.

Snèha, *f.* die Schwur, die Schwiegertochter. Snèhin *adj.* der Schwur, der Schwiegertochter gehörig.

Snémati, am oder ihm *v. impf.* abzunehmen pflegen, mit Herabnehmen beschäftigt seyn.

Snésti, snédem, snéjem oder sném, snédel oder snèl, snéden *v. pf.* aufessen, aufzehren: boljsi je hraujeno

jajze, kot sneden vol, es ist besser ein Vogel, den ich in der Hand habe, als zwanzig Sperlinge, die noch auf dem Dache sitzen; kdór le med otrobe mésha, ga svinje snedó, wer sich unter die Kleien mischt, den fressen die Schweine.

Snéshen, shna, shno *adj.* Schnee..., aus Schnee. Sneshiti, im *v. impf.* schneien. Sneshizh *m.* ein kleiner Schnee, ein wenig Schnee. Sneshniza, sneshniza *f.* das Schneewasser, das Eisswasser.

Snét, *m.* der Brand d. i. eine Krankheit bei Gewächsen, insbesondere des Getreides.

Snéti, snédem, snéjem oder sném, snédel oder snél, snéden *v. pf.* aufzehren, aufessen (*comedere*).

Snéti, snámem oder sném, snél, snét *v. pf.* abnehmen, herabnehmen, *s. B.* vom Nagel, vom Baume.

Snetiv, snetjav, snétljiv, snetljiv *adj.* brandig (vom Weizen). Snetivost, snetjavost, snétljivost, snetljivost *f.* die Brandigkeit. Snetjava *f.* der Brand (*s. B.* am Weizen). Snétje *n.* etwas Brandiges; ein unzeitiges Kind, gem. die Mola.

Snidanje, *n.* das allmähliche Zusammenkommen. Snidati se, am se *v. r. impf.* allmählig, nach und nach zusammen kommen. Snidniza, snidniza *f.* der Versammlungsaal. Sniti se, snidem se *v. r. pf.* zusammen kommen, sich versammeln.

Sniniz, nza *m.* die Schlittenbahn, der Schlittweg.

Snipor, *m.* das Heuicht.

Sniza, eig. jeleniza *f.* der Herbstvogel, die Reife (*Parus*); in Kr. auch die Wanze.

Snobok, snobóka *m.* der Brautwerber: v' snobóke iti, in's Brautwerben gehen.

Snop, snopa *m.* die Garbe. Snópizh *m. d.* das Garbchen, eine kleine Garbe. Snópje *n. (coll.)* die Garben überhaupt; die Garbenmenge.

Snovánje, *n.* das Anzetteln. Snováti oder snúti, snovám oder snújem *v. impf.* anzetteln (bei Webern); spulen, weifen.

Snózhi, *adv.* gestern Abends, gestrigen Abend, gem. nachten. Snózhi-

shenj, shnja, sunje *adj.* gestern Abends, gestrig, nachten.

Snúhazh, snubázh, *v. Snóbok.*

Snubenje, *n.* das Brautwerben, das Freiwerben. Snúbiti, im *v. impf.* freiwerben, brautwerben.

Snúti, snújem, snúl, snút *v. impf.* anzetteln (vom Weber); spulen. Snútik, tka *m.* oder snova *f.* der Stoff, die Materie; das Fettel beim Weber.

Sobóta, *f.* der Sonnabend, der Samstag. Sobóten, tna, tno *adj.* sonnabendlich; samstägig.

Sód, *z.* sóda, sodá, sodú *m.* das Faß, das Weinsfaß. Sodár, rja *m.* der Faßbinder. Sodárjev oder sodárov *adj.* des Faßbinders. Sodárski *adj.* der Faßbinder, Faßbinder..., nach Art der Faßbinder. Sodárstvo *n.* die Faßbinderei, das Faßbinderhandwerk.

Sódba, *f.* das Gericht: glávna sodba, das Blutgericht; vishja sodba, das Obergericht.

Sódenj, dnja, dnje *adj.* Gerichté...; soden dán, der Gerichtstag, vorzugsweise der jüngste Tag; ne bó h' sódnemu dnévu tróbil, oder: se bó stégnil, préden pride sodenj dán, er wird nicht bis zum jüngsten Tage leben; she bó h' sódnjemu dnévu kasho kupal, er wird in ewige Zeiten leben.

Sóderga, *f.* zusammengescharretes Ding.

Sódez, *m. d.* das Fäßchen, das Weinsäßchen.

Sódez, *m.* der Richter d. i. eine im Urtheilen und Richter thätige Person. Sódishie *n.* die Richtstätte, der Richtplatz. Sódishniza *f.* das Richthaus. Sóditel *m.* der Richter. Sóditi, im *v. impf.* richten: ne sódi, tak ne bósh sojen, richte nicht, so wirst nicht gerichtet werden. Sódja *m.* der Dorfrichter, der Gemeinderichter. Sódnik *m.* der Richter. Sódniza *f.* die Gerichtsstube. Sódnishie *n.* der Richtplatz, die Richtstätte.

Sódrege, *f.* ein fleinsich denkender, leidenschaftlicher Mensch.

Sódvina, *f.* und sodvino *f. pl.* das Schicksal, das Verhängniß.

Sogláal (*) *z.* soglaja, glásá, glásova *m.* der Einfluß. Sogláfen,

Ina, Ino *adj.* übereinstimmend, harmonisch (*consonus*). Soglásnik *m.* der Mitlaut, der Consonant. Soglásvati *se*, am *se v. r. impf.* übereinstimmen (*consonare*). Soglásje *n.* (*coll.*) die Übereinstimmung, die Harmonie.

Sognáti, Ioshénem *v. pf.* zusammen-treiben.

Sogórnik, *m.* der Mitwinzer.

Sóha, sóha *f.* der Pfahl, ein großer Pflock, worauf man gewöhnlich die Ränke zu legen pflegt. Sólhiza *f. d.* ein kleiner Pfahl.

Sóiti, idem *v. pf.* zusammen kommen.

Sójen, jna, jno oder sojnisk *adj.* Gerichts...; sojna oder sojniskha obläst, die Gerichtsbarkeit.

Sojménost (*) *f.* und sojménstvo *n.* gleiche Bedeutung der Wörter (*synonymia*). Sojmeniski *adj.* gleichbedeutend (*synonymus*).

Sók, *m.* das Baummar, der Saft: njemu beléda tezhe, kakor lok v' dobi, er kann mit der Rede nicht fort.

Sókervza, *v.* Sókroviza.

Sókol, *m.* der Falke (*Falco*).

Sókolov *adj.* des Falken, vom Falken.

Sókoliski *adj.* Falken..., der Falken.

Sókroviza, *f.* mit Blut gemischter Eiter, die blutartige Materie. Sókrovzhen, zhna, zhno *adj.* des blutartigen Eiters. Sókrovzhnat *adj.* eiterig, blutartig.

Sól, 2. sóli, soli *f.* das Salz. Solár, rja *m.* der Salzändler. Solarija *f.* der Salzverschleiß. Solárnaiza *f.* das Salzgewölb.

Soldák, soldát (+) *m.* der Soldat.

Soldáshki *adj.* Soldaten..., nach

Art der Soldaten: soldáshki stán,

der Soldatenstand. Soldáshivo *n.*

der Soldatenstand. Soldázha *f.* das

Soldatenweib. Soldázhin *adj.* des

Soldatenweibes.

Sólen, solén *part.* gesalzen. Sólénka

f. solinjak *m.* solniza *f.* das Salz-

faß, das Salzgefäß. Sóliti, im,

auch soliti, im *v. impf.* salzen.

Sólnát *adj.* salzig. Sólnátost, sol-

nóst *f.* die Salzigkeit.

Sólnze, *n.* die Sonne: koder solnze

tezhe, se krüh pezhe, in der gan-

zen Welt, der Mensch sein Brot er-

hält. Sólnzhen, zhna, zhno *adj.*

Sonnen..., die Sonne betreffend: sólnzhni I-hod der Sonnenaufgang. Sólnzhek *m. d.* und sólnzheze *n. d.* die liebe, holde Sonne.

Sólsa, *f.* die Thräne. Sólšen, sna,

sno *adj.* Thränen..., thräntig. Sol-

séti, im *v. impf.* oder solsiiti *se*,

im *se v. r. impf.* thränen. Sólsnat

adj. voll Thränen, thränend, thränig.

Sóm, *m.* (ein Fisch) die Schaide, der

Wels (*Silurus*).

Sópar, *m.* der Dunst. Sóparen,

rna, rno *adj.* schwül. Sópariza *f.*

(altfl. para) die Ausdünstung. Sópar-

nost *f.* die Schwüle, die Schwüligkeit.

Sopéhanje, *n.* das Schnauben.

Sopéhati, am *v. impf.* schnauben.

Sopénje, *n.* das Schnauben.

Sóper, *ppr.* wider, gegen (feindlich):

sóper nálhe lovráshniku, gegen un-

sere Feinde. Sópera *adj.* feindlich,

widrig. Sópernik *m.* der Gegner,

der Widersacher. Sópernost *f.* die

Feindlichkeit, die Widrigkeit.

Sopét, *adv.* wieder, noch ein Mal.

Sopéti, sopim, sopél *v. impf.*

schwer athmen, schnauben.

Sópih, *m.* der Dunst, der Dampf;

ein aufgeblasener Mensch.

Sópsti, sopem, sopel *v. impf.*

schwer athmen, schnauben, röcheln.

Sóprasnik, *m.* der Gedächtnistag.

Sóra, *f.* die Stange in der Mitte

des Wagens.

Sórshiza, auch forshiza *f.* gemisch-

tes Getreide, als: Roggen, Gerste

u. dgl. Sórshizhen, zhna, zhno

adj. vom gemischten Getreide; for-

shizhni krüh, das Brot vom gemisch-

ten Getreide, das Hausbrot.

Sórta, *f.* die Gattung, die Sorte.

Soséhen, hna, hno *adj.* besonder.

Soséhnesh *m.* der Sonderling. So-

séžno *adj.* insbesondere, vorzüglich.

Soséhnost *f.* die Vorzüglichkeit.

Sófed, 2. sófeda, soléda *m.* der

Nachbar. Sófeda, sófedinja, so-

fedinja *f.* die Nachbarinn. Soléden,

dna, dno *adj.* Nachbar..., nach-

barlich. Sófednost *f.* die Nachbar-

lichkeit. Sófedovanie, solédvanje

n. das Nachbar-seyn. Solédovati,

dijem, auch solédvati, am *v. impf.*

Nachbar seyn. Solédstvo oder so-

léstvo *n.* die Nachbarschaft: hramóvje

- s' slánnimi stréhami so nevarne loséštva, Häuser mit Strohdächern sind gefährliche Nachbarschaften. Soleska, loséšhka, loséšhina *f.* die Nachbarschaft; in *St.* die Gemeinde: is vsáke loséške dvá moshá sta mógla v' grád priti, von jeder Gemeinde mußten zwei Mann in die Herrschaft kommen. Soleshen, kna, kno *adj.* Gemeinde..., die Gemeinde betreffend. Soleshen, shna, shno *adj.* Nachbar..., nachbarlich. Soleshnost *f.* die Nachbarschaft.
- Sofésti se, sédem se *v. r. pf.* herab sinken.
- Soshtéti, shéjem *v. pf.* zusammen zählen.
- Sosádi, *adv.* von hinten.
- Sosidati, *am v. pf.* aufbauen, aufmauern.
- Sosnániti se, im se *v. r. pf.* sich bekannt machen, miteinander bekannt werden, sich gegenseitig erkennen.
- Sosréi, *adj.* zeitig, ausgezeitigt.
- Sosréti, srém oder sörim *v. pf.* zur Reife bringen, reif machen; — se *v. r. pf.* reif werden. Sosrévati se *v. r. impf.* im Reisen seyn, reisen.
- Soshgáti, shgém *v. pf.* verbrennen: vse derva je shé loshgal, er hat schon Alles Brennholz verbrannt.
- Sotéška, *f.* ein enger Daß.
- Sova, *f.* die Nachtule (*Noctua*).
- Sováti, sújem *v. impf.* stoßen.
- Sové, soveta *m.* der Wahrsager.
- Soverbíz, *m.* der Miterbe.
- Sovét, *v.* Svét (mit allen Ableitungen).
- Sovjak, *m.* der Name eines Vogels.
- Sovoj, sovója *m.* harziges Holz, der Kien.
- Sovrásh, *m.* der Haßer. Sovráshba *f.* die Feindschaft. Sovráshen, shna, shno *adj.* feindlich.
- Sovráshenje *n.* das Hassen, das Feinden. Sovráshiti, *im v. impf.* hassen. Sovráshljiv *adj.* feindselig.
- Sovráshljivost *f.* die Feindseligkeit.
- Sovráshnik *m.* sovráshniza *f.* der Feind, die —inn: s' sovráshniki je potégnil, er hat sich zum Feinde geschlagen, hat die Partei des Feindes ergriffen. Sovráshnost *f.* die Feindschaft. Sovráshstvo oder sovrásutvo *n.* die Feindschaft.

- Sovuzhéniz, nza *m.* der Mitschüler, der Mittelehler. Sovuzhenik, eig. sovuzhítel *m.* der Mitlehrer.
- Sözhen, zhna, zhno *adj.* saftig.
- Sozhiva, *f.* oder sozhivje *n.* (*coll.*) die Hülsenfrüchte, das Greifselwerk.
- Sozhivniza, *f.* die Speisekammer.
- Sozhivo, *v.* Sozhiva.
- Sózhnat, *adj.* saftig, voll Saft. Sozhnatost, sózhnost *f.* die Saftigkeit.
- Spádati, *am v. pf.* herabfallen, entfallen.
- Spáh, *z.* Spáha, spáhu *m.* die Verrenkung. Spáhniti, nem *v. pf.* verrenken, verkrüppeln; vkup spáhniti, zusammenbesten.
- Spajdáshenje, *n.* die Bergesellschaft. Spajdáshiti, *im v. pf.* vergesellen, vergesellschaften.
- Spák, *m.* und Spáka *f.* das Hinderniß, die Störung; das Abenteuer, das Gespenst; die Mißgeburt.
- Spálniza, spálniza *f.* das Schlafzimmer.
- Spámet, *f.* die Vernunft. Spámetvati, *am oder spámetovati, tjem v. impf.* vernünftig machen.
- Spánje, *n.* das Schlafen, der Schlaf. Spanjopiján *adj.* schlaftrunken. Spanjopijánost *f.* die Schlaftrunkenheit.
- Spánzhkanje *n.* das sanfte, leise Schlafen. Spánzhkati oder Spánzhikati, *am v. impf.* leicht, ein wenig schlafen (Spánzhkati ist das Berkleinerungs- und Liebkosungswort von Spáti).
- Spára, *m.* eine große Sonnenhüte. Spára, spárizá, spárza *f.* die Schwüle. Spárzhen, zhna, zhno *adj.* schwül. Spárzhnost *f.* die Schwüle.
- Spásti, sem *v. pf.* und spáshováti, shújem *v. impf.* abweiden, beweiden.
- Spáshnik *m.* die Weide. Spáshovánje *n.* das Abweiden.
- Spásiti, *im v. pf.* bemerken, wahrnehmen.
- Spáti, spim *v. impf.* schlafen. Spávati, *am v. impf.* zu schlafen pflegen. Spáven, vna, vno *adj.* Schlaf...; Spávna póstelja, das Schlafbett. Spáviz, vza *m.* Spávka *f.* der Schläfer, die —inn. Spávljati, *am v. impf.* einschläfern;

- (eig. das Liebeslösungswort von Spáti) ein wenig, schön sanft zu schlafen pflegen.
- Spázhek**, zhka *m.* die Mißgeburt.
- Spázhenje**, *n.* das Verderben, das Verderbniß, das Entstehen. **Spázhati**, im *v. impf.* verderben; hindern, stören; entstellen: zlo me je Spázhil, er hat mich ganz irre gemacht; duho strast bolj kot gobe teló Spázhi in oškráni, die Seele wird durch die Leidenschaft mehr entstellt und verunreinigt, als der Leib durch den Ausschlag. **Spázhljiv** *adj.* lasterhaft. **Spázhljivost** *f.* die Lasterhaftigkeit (als Neigung zu allem Unrechten). **Spázhnost** *f.* das Laster, die Lasterhaftigkeit.
- Spéh**, *v.* Spéha, Spéhá, Spéhu *m.* die Fertigkeit, die Fuge. **Spéhávati**, am *v. impf.* und **Spéhniti**, nem *v. pf.* abhobeln, glatt machen. **Spéhje** *n. (coll.)* die Fugen.
- Speljánje**, *n.* die Ausführung. **Speljáti**, am *v. pf.* auf eine listige Art ausführen, verführen; — *se v. r. pf.* (von den jungen Vögeln) das Nest auf immer verlassen. **Speljávánje** *n.* das Ausführen. **Speljávati**, am oder **Speljováti**, ljujem *v. impf.* auszuführen pflegen.
- Spénjati**, am *v. impf.* ausstrecken, ausdehnen; — *se v. r. impf.* sich ausdehnen, sich ausstrecken.
- Sperhnéti**, im *v. pf.* verwesen, vermodern, verfaulen.
- Sperjásniti** *se*, nem *se v. r. pf.* freundlich werden, mit Jemanden sich aussöhnen.
- Spéshen**, shna, shno *adj.* schleunig. **Spéshiti**, im *v. pf.* beschleunigen; — *se v. r. impf.* von Statten gehen. **Spéshnost** *f.* die Beschleunigkeit.
- Spét**, *adv.* wieder, neuerdings, noch ein Mal.
- Spéti**, Spém *v. impf.* eilen, herbei eilen.
- Spéti**, Spójem *v. pf.* mit dem Singen fertig werden: tri pésmi je Spél, er hat drei Lieder ausgefungen, mit dem Singen dreier Lieder ist er fertig geworden.
- Spetováti** (*) tújem *v. impf.* wiederholen.

- Spéváanje**, *n.* das Besingen, das Preisen. **Spévati**, am *v. impf.* preisen, besingen, durch Lieder preisen, rühmen.
- Spezháti**, *v.* **Spuzháti**.
- Spézhi**, auch **Spezhi**, zhem, Spékel, Spezhen *v. pf.* baden; braten: mati lo shé krúh Spékli, die Mutter hat schon das Brot gebaden, ist mit dem Backen fertig.
- Spíh**, *m.* der Sturmwind.
- Spípáti**, Spípljem *v. pf.* ausrauben.
- Spífáti**, them *v. pf.* ausschreiben, bis zu Ende schreiben; zusammen schreiben, einen Auszug machen. **Spísek**, ška *m.* und **Spísmo** *n.* das Bezugszeichniß, ein schriftlicher Auszug. **Spísováti**, tújem *v. impf.* auszuschreiben pflegen; Auszüge machen.
- Spíshiti** *se*, im *se v. r. pf.* und **Spíshováti** *se*, shújem *se v. r. impf.* voll Zitterflechten werden: vústa lo *se mu* Spíshile, sein Mund ist voll Zitterflechten geworden.
- Spíti**, Spíjem *v. pf.* austrinken.
- Spívkáti**, am *v. pf.* verzehren, verzehren.
- Splántati**, am *v. pf.* abbußen; krumm, uneben, hinkend machen.
- Spláshiti**, im *v. pf.* scheu machen, verschrecken.
- Splásiti**, im *v. pf.* kriechen, verkriechen.
- Splátiti**, gem. **Splátiti**, im *v. pf.* Alles bezahlen.
- Spláv**, Spláva *m.* der Abortus, eine unzeitige Frucht; die Schleiße.
- Splázhati**, am *v. pf.* Alles bezahlen.
- Spléhan** (†) *part.* gebleicht. **Spléháti**, am *v. pf.* bleichen.
- Splélnjel**, Splesnjela, Splesnjelo *adj.* schwimmelig, voll Schimmel. **Splélnjiti**, njijem oder **Splesnjíviti**, im *v. pf.* schwimmelig werden, verschimmeln.
- Splésti**, Splétem, Splétel oder Splél, Spléten oder Spléten *v. pf.* zu Ende flechten, ausflechten; zusammen flechten; — *se v. r. pf.* sich in einander schlingen.
- Splésáti**, shem *v. pf.* klettern, das Klettern vollenden, an einen bestimmten Ort klettern: na strého je Splésal, er ist auf das Dach geklettert.

- Splétati**, am *v. impf.* flechten, mit Flechten sich beschäftigen. **Spleteniza** *f.* ein geflochtener Korb; der Kasten eines Bauernwagens. **Spletnik** *m.* der Kranz.
- Sploditi**, im *v. pf.* vertreiben, verjagen.
- Splòh**, *adv.* im Allgemeinen, überhaupt; in einem fort, ohne Unterbrechung.
- Splòh**, *m.* der Gewitterregen, der Erguß eines Regens, der Platzregen.
- Splòhen**, auch **Splòshen**, *shna*, *shno* *adj.* allgemein, überhaupt.
- Splòhnost**, **Splòshnost** *f.* die Allgemeinheit.
- Spòd**, *prp.* unterhalb, von unten weg, von unten davon, unter einem Dinge hervor: **Spòd pòstelje**, unter dem Bette hervor. Vergleiche **Ispod.**
- Spodbàdati**, am *v. impf.* und **Spodbòsti**, *bodem v. pf.* anspornen, aufmuntern, aufstacheln.
- Spòdej**, **Spòdi** *adv.* unterhalb, unten. **Spòden**, auch **Spòden**, *dna*, *dno* *adj.* unter, was unten ist.
- Spodgerniti**, *nem v. pf.* und **Spodgrinjati**, am *v. impf.* unterbreiten, unterhalb ausbreiten.
- Spòdinz**, auch **Spòdinz** *m.* der Unter im Kartenspiele.
- Spoditi**, im *v. pf.* vertreiben, verjagen, verschrecken.
- Spodlèsti**, *lèsem v. pf.* sich unter etwas schleichen, von unten, unterhalb hinein schleichen, beschleichen: *so ga shè spodlèsti*, sie sind schon auf seine Schleichwege gekommen; *ga hozhe spodlèsti*, er lauert auf seinen Dienst.
- Spodletati**, am und **Spodletèti**, im *v. pf.* von unten weglaufen, verschwinden.
- Spodnesovànje** (*) *n.* das Vereiteln. **Spodnesovati**, *lujem v. impf.* zu vereiteln pflegen. **Spodnèsti**, *tem v. pf.* vereiteln. **Spednèshenje** *n.* die Vereitelung.
- Spodnik**, **Spodnik**, **Spòdnjak** *m.* was sich unterhalb befindet, der Untertheil, der Untermann. **Spodnina** *f.* (*coll.*) die Bodenbeschaffenheit, der Grund und Boden.
- Spodòba**, *f.* die Gestalt; die Ähnlichkeit. **Spodòben**, *bna*, *bno* *adj.* ähnlich. **Spodòbiti**, im *v. pf.* ge-

- stalten, bilden: — *se v. r. pf.* sich ziemen, sich geziemen: *tó se ne Spodòbi govoriti*, das ziemt sich nicht zu sprechen. **Spodòbno** *adv.* ähnlich. **Spodòbnost** *f.* die Ähnlichkeit.
- Spodòbvanje** *n.* das Gestalten, das Bilden. **Spodòbvati**, am *v. impf.* gestalten, bilden. **Spodòbvaviz**, *vza m.* **Spodòbvavka** *f.* der Bildner, die — inn.
- Spodòbiti**, im *v. pf.* nach und nach Alles bekommen.
- Spodòbno**, **Spodòbnost**, **Spodòbvanje**, *v.* unter **Spodòba**.
- Spodrésa**, *f.* der Ausschnitt (*excisura*). **Spodrésati**, *shem v. pf.* von unten hinwegschneiden, unter-schneiden: *jesik Spodrésati*, die Zunge lösen.
- Spodvèsa**, *f.* das Unterband. **Spodvèsati**, *shem v. pf.* unterbinden.
- Spodvilhati**, am *v. pf.* erhöhen, von unten höher machen.
- Spodvòden**, *dna*, *dno* *adj.* verführerisch. **Spodvòditi**, im *v. pf.* verführen.
- Spodvsèti**, *vsámem* oder *vsémem v. pf.* unterhalb hervornehmen.
- Spogàjati**, am *v. impf.* bedingen, bedingt machen.
- Spoglèdati**, am *v. pf.* nach und nach Alles anschauen.
- Spogòj**, **Spogòja** *m.* die Bedingung. **Spogòjen** oder **Spogòjen** *part.* bedingt. **Spogòjiti**, im *v. pf.* bedingt machen, bedingen.
- Spòj**, **Spòj** *m.* die Begattung. **Spòjati se**, am *se v. impf.* sich begatten.
- Spokòjenje**, *n.* die Beruhigung. **Spokòjiti**, im oder **Spokojiti**, im *v. pf.* beruhigen.
- Spokòren**, *rna*, *rno* oder **Spokoriten**, *tua*, *tno* *adj.* bußfertig, reumüthig. **Spokoriti**, im *v. pf.* oder *gem.* **Spokoriti se**, im *se v. r. pf.* abbußen: *imàsh svòje grèhe Spokoriti*, oder: *se imàsh svòjih grèhov Spokoriti*, du sollst deine Sünden abbußen, sollst für deine Sünden Buße thun. **Spokorjeniz**, *nza m.* **Spokorjenka** *f.* der Bußer, die — inn.
- Spokornost**, **Spokornitnost** *f.* die Bußfertigkeit, die Reumüthigkeit.
- Spòl**, *m.* das Geschlecht.
- Spoglàsnik**, *m.* (in der Sprachlehre) der Mitlaut, der Consonant.

- Spolkúpiz, pza *m.* der Mitkäufer.
 Spólnik (*) *m.* das Geschlechtswort.
 Spolnitel, *m.* der Erfüller, der Ausführender. Spolnitev, tvi *f.* die Erfüllung. Spolniti, gem. spolniti, im *v. pf.* erfüllen: vláki svojo besédo naj spolni, ein Jeder halte sein Wort. Spolnjávanje, spolnovávanje *n.* das Erfüllen. Spolnjávati, am oder spolnováti, njújem *v. impf.* zu erfüllen pflegen: bóshje sapóvdi spolnováti, die Gebote Gottes halten.
 Spólnize (*) *f. pl.* die Geschlechtstheile. Spolovila *n. pl.* die äußeren Geschlechtstheile. Spolovilo *n.* das Geschlechtsorgan, der Geschlechtstheil.
 Spolovinar, rja *m.* der Halbirer. Spolovinenje *n.* die Halbirung. Spoloviniti, im *v. pf.* halbiren. Spoloviza *f.* die Hälfte.
 Spoloviti, im *v. pf.* nach und nach Alles zusammenfangen.
 Spolvuzhen, *part.* halbgelehrt. Spolvuzhenóst *f.* eine halbe Gelehrsamkeit.
 Spómenik, nka *m.* das Denkmal, das Denkzeichen, das Andenken.
 Spomeniti, im oder spomeniti, im *v. pf.* erinnern, bemerken. Spomenjavati, am *v. impf.* erwähnen, oft erinnern. Spomenóst (*) *f.* das Gedächtniß.
 Spoméren, rna, rno *adj.* mäßig.
 Spomésti, métem, métel oder mél, mét *v. pf.* auslehren, Alles zusammen lehren.
 Spoméshiti, im *v. pf.* stehendes Getreide, hohes Gras u. dgl. nieder-treten.
 Spomin, *m.* das Andenken. Spominjati, am *v. impf.* mahnen, zu erinnern pflegen. Spominstvo *n.* und Spominshina *f.* das Denkmal, das Andenken.
 Spomlád, spomláda *m.* der Frühling. Spomládániz, nza *m.* der Frühlings. Spomládánsk *adj.* Frühlings..., die Frühlingszeit betreffend. Spomláden, dna, dno *adj.* Frühlings..., im Frühlings.
 Spómni se, im *v. r. pf.* sich erinnern, ins Gedächtniß zurückrufen.
 Spómoriti, gem. spomoriti, im *v. pf.* der Reihe nach Alles tödten.

- Spopádkast, *adj.* flebrig.
 Spored, *f.* die Anordnung, die Ordnung. Sporediti, im *v. pf.* in Ordnung bringen, ordnen.
 Spóren, rna, rno *adj.* gräßlich.
 Spórnost *f.* die Gräßlichkeit.
 Spórók, *m.* die Anempfehlung, der Rath (nach Danko); das Testament, die lehtwillige Anordnung.
 Sporozhiti, im *v. pf.* in die Hände eines andern übertragen: shivljenje sa kogar sporozhiti, für Jemand das Leben aufopfern; ózhe so vse sinu sporózhili, der Vater hat Alles dem Sohne vermacht. Sporozhnik *m.* der etwas in die Hände eines Andern überträgt, der Erblasser.
 Spósá diti, gem. spofaditi, im *v. pf.* veranstalten, daß sich die Leute zusammen setzen.
 Spóšóben, bna, bna *adj.* fähig.
 Spóšóbnost *f.* die Fähigkeit. (Eig. russisch und bei uns wenig gebräuchlich.)
 Spósh továnje, *n.* die Verehrung.
 Spósh továti, lhtjújem *v. impf.* ehren, verehren. Spósh tuv, tvi *f.* die Verehrung. Spósh tváviz, vza *m.* Spósh tvávka *f.* der Verehrer, die — iun.
 Spósá bti se, im *v. r. pf.* sich vergessen, aus Vergessenheit etwas thun oder sagen, was man nicht thun oder sagen sollte: nad fantom se je sposá bil, er vergriff sich an dem Knaben.
 Spósá bti adv. aus Vergesslichkeit, vergeßlicher Weise: sposá btih sim nósh s' sobó vsél, vergeßlicher Weise, d. i. ohne daß ich es wollte, habe ich das Messer mitgenommen.
 Spósnániz, nza *m.* das Beichtflind.
 Spósnánje *n.* die Erkenntniß. Spósnánljiv oder spósnánljiv *adj.* erkenntlich. Spósnánljivost *f.* die Erkenntlichkeit. Spósnánost *f.* die Erkenntniß. Spósnátev, tvi oder tve *f.* das Bekenntniß. Spósnáti, im *v. pf.* erkennen: svójo shéno spósnáti, sein Weib erkennen; — se *v. r. pf.* bekannt werden, miteinander Bekanntschaft machen. Spósnávati, am *v. impf.* sich Mühe geben, etwas zu erkennen (*noscitare*). Spósnávanje *n.* das Erkennen (*noscitatio*). Spósnáviz, spósnávaviz, vza *m.* der Beichtiger.
 Spósvánje, *n.* die Zusammenberufung.

- Sposváti**, sövem *v. pf.* zusammenberufen. **Sposváviz**, *vza m.* der Zusammenberufer.
- Spotákniti se**, nem se *v. r. pf.* anstossen, stolpern, straucheln: se je spotáknil in pádel, er ist gestolpert und gefallen.
- Spotáma**, *adv.* unausgesetzt, in einem fort.
- Spotékniti se**, nem se *v. r. pf.* anstossen, stolpern. **Spotekvånje n.** das Stolpern, der Anstoß. **Spotekvåti**, *ám v. impf.* oft (mit den Füßen) anstossen, in einem fort stolpern, zu straucheln pflegen.
- Spóti**, *adv.* hinweg, aus dem Wege.
- Spotikávånje**, **Spotikvånje n.** das Anstossen, das Stolpern, das Straucheln. **Spotikávåti se**, *ám se v. r. impf.* oft anstossen, in einem fort straucheln, stolpern. **Spotikljev m.** der Anstoß.
- Spóvd**, auch **Spóved f.** das Bekenntniß, die Beicht. **Spovedálniza f.** der Beichtstuhl. **Spovedånje n.** die Bekenntniß; (in der Beicht) die Losprechung. **Spovedåti**, **Spóvem**, **Spóvedål**, **Spóvedån v. pf.** Alles bekennen; (in der Beicht) von Sünden lossprechen: všé, karkól ste govóřili, nam je Spóvedål, er hat uns Alles, was immer ihr gesprochen habet, bekannt, gebeichtet; Spovednik so ga shé Spóvedåli, sdáj lahko vmerje oder umre, der Beichtvater hat ihn schon (von den Sünden) lossprochen, jetzt kann er leicht sterben; pet romarov je shé Spóvedånih (auch Spóvedånih), óne pa bóm jutri Spóvedål, fünf Wallfahrer sind schon in der Beichte gehört und lossprochen, jene aber werde ich morgen beicht hören und lossprechen; — *se v. r. pf.* die Beicht verrichten: trikrat se je shé Spóvedåla, sie hat schon drei Mal die Beicht verrichtet; všåki latólski kristján se imå gréhov Spóvedåti, jeder katholische Christ soll seine Sünden beichten. **Spovedånvanje n.** das Beichten; das Beicht hören. **Spovedåvåti**, *ám v. impf.* Beicht hören: zeli dán so Spóvedåvali, den ganzen Tag haben sie Beicht gehört; letega moshå shé sim pètkrat Spóvedåvat hódil, diesen Mann war

- ich schon fünf Mal (mit dem allerheiligsten Sakramente des Altars) versehen gewesen; — *se v. r. impf.* die Beicht verrichten, beichten: óna bolniza se je dvé vuri Spóvedåvali, jene Kranke hat zwei Stunden gebeichtet. **Spóvden** oder **Spóveden**, *dna, dno adj.* Beicht..., zur Beicht gehörig, dieselbe betreffend: Spóvdna molitov, das Beichtgebeth. **Spovednik** und **Spovednitel m.** der Beichtvater. **Spovedniške n.** und **Spovedniza f.** der Beichtstuhl.
- Spovzhútik (*) tka m.** das Mitgefühl.
- Spozhelóst (*) f.** (vom weiblichen Geschlechte) die Fähigkeit zu empfangen.
- Spozhétel m.** der Beginner. **Spozhétén**, *tna, tno adj.* Anfangs..., ursprünglich. **Spozhétév**, *tvi* oder *tve f.* die Empfangniß. **Spozhèti**, *zhném v. pf.* anfangen, beginnen; (vom weiblichen Geschlechte) empfangen. **Spozhétik**, *tka m.* der Anfang, der Beginn. **Spozhètila n. pl.** die inneren weiblichen Geschlechtsorgane. **Spozhètje n.** die Empfangniß. **Spozhètnik (*) m.** der Anfangsgrund, das Element. **Spozhètnost f.** die Ursprünglichkeit.
- Spozhitåti**, *ám v. pf.* nachzählen, überrechnen.
- Sprahenèti**, *ím v. pf.* zu Staub werden, zerrieben. **Spraheniti**, *ím v. pf.* in Staub verwandeln, zerstäuben; — *se v. r. pf.* zu Staub werden, zerrieben.
- Sprahånje n.** das Ausfragen. **Sprahåti**, *ám v. pf.* ausfragen. **Sprahovånje n.** das fortgesetzte Ausfragen, das Verhör. **Sprahovåti**, **Shujem v. impf.** ausfragen, verhören. **Sprahvåviz**, *vza m.* der Verhörer. **Sprahvåvniza f.** der Verhörssaal.
- Språsdniti**, *gem. språsniti*, nem *v. pf.* ausleeren, das Ausleeren vollenden. **Språsdnovåti**, *nujem v. impf.* ausleeren, mit Ausleeren beschäftigt seyn.
- Språti**, **Spèrem**, **Språl**, **Språn v. pf.** auswaschen, durchwaschen, das Waschen vollenden.
- Språva**, *f.* die Versöhnung, der Vergleich, der Kontrakt; die Giusammlung: kråtka språva je boljši

- kakor dolga pravda, ein kurzer Vergleich ist besser als ein langer Prozeß.
- Správen**, vna, vno oder správljiv *adj.* versöhnlich. **Správishe**, správlishe *n.* die Versammlung. **Správití**, im *v. pf.* einbringen, einsammeln, aufbewahren; ausföhnen: ga hozhe na nizh správití, er will ihn zu Grunde richten; pod svojo oblást správití, in seine Gewalt bringen; kogá v' nefrézho správití, Jemanden ins Unglück stürzen; mervo, senó správití, das Heu einbringen; nizh se ne dá is njéga správití, es läßt sich nichts aus ihm herausbringen d. i. man kann von ihm nichts erfahren; med ljudi správití, unter die Leute bringen; dnárjev li správití, sich Geld verschaffen; správi me s' tvojim brátom, versöhne mich mit deinem Bruder; — se *v. r. pf.* sich ausföhnen. **Správljanje n.** das Einbringen, das Einsammeln. **Správljati**, am *v. impf.* mit Einbringen, Einsammeln sich beschäftigen; ausföhnen: sdáj jézhmen správljajo, jést sind sie mit Einsammeln der Gerste beschäftigt; s' rasumnimi ljudmi se správljaj, mit verständigen Leuten pflege Umgang. **Správniza f.** die Speisekammer; die Vorrathskammer. **Správnost f.** die Versöhnlichkeit.
- Spre**, ein untrennbares Vorwort, bedeutet eine gänzliche Veränderung des Zustandes, z. B. spreoberniti oder spreberniti, ganz umkehren; spremeriti se, sich ganz umwandeln.
- Spreberniti**, nem *v. pf.* ganz umkehren. **Sprebrázhanje n.** das Umkehren, das Verkehren. **Sprebrázhati**, am *v. impf.* mit Umkehren sich beschäftigen.
- Spred**, *ppp.* aus der Gegenwart weg: spred mene oder spredme peljajo njegóvo sestro, sie führen seine vor mir gewesene Schwester hinweg; spred ozbi iti, aus den Augen gehen; pobéri se spred mene, packe dich von mir, aus meiner Gegenwart hinweg. Vergleiche **Is pred**.
- Spréda**, *m.* der Rädelöführer.
- Sprédej**, sprédi *adv.* davor, vorne: vari se tistih mazhek, ki sprédej lishejo, in sádej práskajo, hüthe dich vor jenen Käsen, welche von

- vorne lecken, und von hinten fragen. **Sprédenj**, dnja, dnje *adj.* was vorne ist, das vordere. **Sprédnik** oder **sprednik m.** der Vordermann.
- Spregléd**, *m.* die Besichtigung, die Untersuchung; die Einsicht: sanesem se na spregléd moátrih, ich verlasse mich auf die Untersuchung der Weisen. **Spreglédati**, am *v. pf.* durchschauen, besichtigen. **Spreglédavati**, am oder spreglédovati, düjem *v. impf.* durchschauen, besichtigen.
- Spreglédati**, am oder spreglojem *v. pf.* durchnagen, zernagen.
- Spreháj**, hája *m.* der Spaziergang. **Sprehájanje n.** das Spaziren, das (sich) Ergehen. **Sprehájati**, am *v. impf.* anwandeln: grósa ne sprehája, der Schauder wandelt mich an; — se *v. r. impf.* spaziren, sich ergehen.
- Sprehód**, *m.* der Spaziergang. **Sprehodishe n.** der Ort zum Spaziren. **Sprehóditi se**, im se *v. r. pf.* einen Spaziergang thun. **Sprehójba f.** die Bewegung, die Commotion.
- Sprejémati**, am oder mljem *v. impf.* aufnehmen, aufzunehmen pflegen. **Sprejéli**, sprejmem oder sprimem, sprejél, sprejét *v. pf.* aufnehmen, empfangen: v' nebéla so sprejéti, sie sind in den Himmel aufgenommen; Bóg te sprimi, Gott empfangen dich s. v. a. sei mir willkommen, Gott grüße dich!
- Sprejilskati**, gem. sprejilskati, jilzhem *v. pf.* untersuchen, durchsuchen. **Sprejilhva f.** die Durchsuchung, die Untersuchung.
- Sprekléti**, kölnem *v. pf.* verfluchen, zerküßern. **Sprekletje n.** die Verfluchung. **Spreklinjati**, am *v. impf.* verfluchen, zerküßern, verwünschen.
- Sprelétati**, am *v. impf.* und spreletéti, im *v. pf.* besallen, überfallen, überfliegen: stráh, grósa, sovražniki so ga spreletéli, die Furcht, der Schauder, die Feinde haben ihn überfallen.
- Spremémba f.** die Veränderung. **Spremenenje**, spremerenje *n.* die gänzliche Umwandlung. **Spremenik**, nka *m.* der Wechsel, die Verän-

derung. **Spremeniti**, im oder Spremeniti, im, auch Spremniti, im v. *pf.* ganz umwandeln, verwandeln; — se v. r. *pf.* ganz umgewandelt werden, sich ganz verändern.

Spremenjama, *adv.* wechselweise, abwechselnd.

Spremenjati, am v. *impf.* mit Umwandeln, mit Verwandlungen beschäftigt seyn.

Spremin, *m.* die gänzliche Umwandlung; die plötzliche Verschwindung.

Spreminiti, im oder Spremeniti, im v. *pf.* entschwinden, verschwinden.

Spremisslik, *m.* der Bedacht.

Spremissliti, im v. *pf.* durchdenken, in Erwägung ziehen. **Spremissljavati**, am oder Spremissljavati, hujem v. *impf.* erwägen, nachsinnen, überdenken.

Spremiti, im, il, mljen v. *pf.* begleiten. **Spremljati**, am v. *impf.* begleiten. **Spremljaviz** oder **Spremljaviz**, *vza m.* der Begleiter. **Spremnik** oder **Spremnik m.** der Geleitsmann. **Spremnishtvo** oder **Spremnishtvo n.** das Geleit.

Sprenglima, *adv.* übereilt, mit Uebereilung.

Spreoberniti, nem v. *pf.* ganz umkehren, umwandeln; befehlen; — se v. r. *pf.* sich ganz umkehren, ganz umgewandelt werden; sich befehlen. **Spreobernitva f.** die Bekehrung.

Sprestrirati, am v. *impf.* und **Sprestréti**, strém v. *pf.* ausbreiten, ausdehnen. **Sprestriranje n.** das Ausbreiten. **Sprestréte n.** die Ausbreitung.

Sprevájanje, *n.* das Begleiten.

Sprevájati, am v. *impf.* begleiten, conduciren. **Sprevájaviz**, *vza m.* der Begleiter; der Kondukteur, dessen Sache es ist, durch lange Zeit oder durch's ganze Leben von einem Orte zum andern zu conduciren. **Sprevájavka f.** die Begleiterinn.

Sprevériti, nem v. *pf.* umkehren, eine andere Einrichtung geben.

Sprevoditel, *m.* der Begleiter (auf kurze Zeit, z. B. während eines Spazierganges). **Sprevoditi**, im v. *pf.* (hogar) begleiten. **Sprevodvati**, am v. *impf.* begleiten.

Sprevrézhi, auch Sprevrézhti, Sprevréshem v. *pf.* umstürzen, umwerfen, durch einander werfen: je misli Sprevergel, er hat seinen Gedanken eine andere Wendung gegeben, gem. er hat umgefattelt; — se v. r. *pf.* sich ändern: vréme se bó Spreverglo, das Wetter wird sich ändern.

Spridenje, *n.* die Verderbung. **Spriditi**, im, il, sprijen, sprijen oder spriden, spriden v. *pf.* verderben, untauglich machen. **Sprijenost**, **Spridenost f.** die Verderbtheit, die Verderbenheit.

Sprijéti, v. **Sprejéti** unter **Sprejémanje**.

Spristen, stna, stno *adj.* anpassend. **Spristováti** se, stujem se v. r. *impf.* passen, anstehen: se mu spristuje, kakor prefizi sedlo, es steht ihm an, wie der Kuh der Sattel d. i. plump.

Sprizhati, am oder **Sprizhâti**, am v. *pf.* und **Sprizhâvati**, am oder **Sprizhovâti**, zhujem v. *impf.* bezeugen, erweisen, beweisen; entschuldigen, rechtfertigen. **Sprizhba f.** **Sprizhik**, zhka und **Sprizhva f.** das Zeugniß, der Beweis. **Sprizhimba f.** und **Sprizhoválo n.** das Zeugniß.

Spróstiti, im v. *pf.* erbitten.

Sprostirati, v. **Sprestrirati**.

Spróstiti, im v. *pf.* befreien, frei machen.

Sprostóriti, im v. *pf.* geräumig machen, Platz machen.

Sprostréti, v. **Sprestréti** unter **Sprestrirati**.

Spróshljiv, **Sproshljiv adj.** erbittlich. **Sproshljivost**, **Spróshljivost f.** die Erbittlichkeit.

Spróshiti, im v. *pf.* aufregen, rege machen.

Sprót, **Spróti prp.** gegen (*erga*).

Spróten, tna, tno *adj.* Gegen..., gegenseitig: **Sprótna ljubesen**, die Gegenliebe.

Spuditi se, auch **Spúditi** se, im se v. r. *impf.* sich spüden.

Spúntanje (†) *n.* die Verschwörung. **Spúntati** se, am se v. r. *pf.* sich verschwören, eine Verschwörung zusammen ziehen, eingehen, sich empören.

Spurish, *m.* das Eisenkraut (*Verbena officinalis*. *Lin n.*).

- Spultiti**, im *v. pf.* auslassen, loslassen; — *se v. r. pf.* sich hinablassen, sich herablassen. **Spulháj m.** der Ausfuß, der Ausschlag. **Spúsháti**, am *v. impf.* loszulassen, auszulassen, hinabzulassen pflegen.
- Spúvati** (†) am *v. pf.* aufbauen, erbauen, zu Ende bauen (z. B. ein Gebäude); — *se v. r. pf.* ausgerotet werden, aussterben: *vel ród se je spúval*, der ganze Stamm ist ausgestorben; *veš šivje se mi je spúvalo*, alle Zwetschkenbäume sind mir verdorrt u. dgl., überhaupt ausgestorben.
- Spuzhádi**, am *v. pf.* unter das Volk bringen: *tó blagó se ne dá spuzhádi*, diese Waare läßt sich nicht an Mann bringen.
- Sráb**, 2. *srába*, *srabá*, *srabú m.* der Ausfuß, die Krägen. **Srabljiv adj.** ausfásig, voll Krägen, krágig, rándig. **Srabljiviz**, *vza m.* *srabljivka f.* der oder die ausfásig, voll Krägen, krágig ist. **Srabljivost f.** die Ausfásigkeit.
- Srabóta**, *srabotika*, *srabótje*, *v. Srebóta u. s. w.*
- Srága**, *f.* der Tropfen; das Bischen Wein, Bier u. dgl., welches sich im Glase ansammelt, wenn man dasselbe nicht ganz rein abgetrunken hat. **Srágiza f. d.** das Tröpfchen, ein Bischen Wein, Bier, Wasser u. dgl.; *ál so ti vina piti dáli? srágize né*, haben sie dir Wein zu trinken gegeben? nicht ein Tröpfchen; *tri tedne she ni srágize deshja*, schon drei Wochen haben wir nicht einen Tropfen Regen.
- Srájza**, *f.* das Hemd: *srájza po perili* oder *novoprána srájza*, frisches, frischgewaschenes Hemd; *naváda imá shelesno srájzo*, die Gewohnheit hat ein eisernes Hemd d. i. die Gewohnheit wird zur zweiten Natur. **Srájzhiza f. d.** das Hemdchen.
- Sráka**, *f.* die Elster (*Corvus pica*, *Linna.*). **Srákin adj.** der Elster, einer bestimmten Elster zukommend. **Srákiza f. eig.** eine kleine Elster; in *St.* auch so viel als *srájza*, das Hemd.
- Srakoliza**, *f.* der Stofsvogel, der Geier (nach *Gutm.*).

- Srákona**, *srakonoga f.* der Himmlthau (*Digitaria sanguinalis*, *Linna.*).
- Srákoper**, *m.* der Dorndreher, der Neuntödter (*Lanius collurio*, *Linna.*).
- Sralische**, *n.* niedr. der Ort, seine Nothdurft zu verrichten.
- Srá m**, *f.* (gemeinlich eine indeklinable Partikel wie *ref*) die Scham: *srám me je*, ich scháme mich; *ál pa te ni srám*, schámst du dich denn nicht? **Srámen**, *mna*, *mno adj.* **Scham...**, verschämt: *srámna kúza* oder *srámna bolésen*, die Lustfenchel. **Srámnost f.** die Verschámtheit. **Srámeshljiv**, *sramljiv adj.* schambaftig, geschámig. **Srámeshljiviz**, *sramljiviz*, *vza m.* *srameshljivka*, *sramljivka f.* der oder die schambaftig, geschámig, voll Scham ist. **Srámeshljivost**, *sramljivost f.* die Schambaftigkeit, die Geschámigkeit.
- Sramóta**, *f.* die Schande, der Schimpf. **Sramóten**, *tna*, *tno adj.* schándlich, schimpflich d. i. die Schande, den Schimpf enthaltend, z. B. eine Handlung. **Sramótiti**, *gem. sramótiti*, im *v. impf.* (*hogar*) schänden, schimpfen, schmähen, verspotten, in Spott und Schande bringen. **Sramotiv**, *sramoljiv adj.* spótisch, schándend, Spott und Schande verursachend, bringend. **Sramotiviz**, *sramoljiviz*, *vza m.* der Verspottter, der Schimpfer, der Schmäher, der Låsterer. **Sramótnost f.** die Schimpflichkeit, die Schándlichkeit. **Srámov adj.** Scham...; *srámov oblok*, der Schambogen. **Sramovánje n.** die Scham, das Sich-Schámen. **Sramováti se**, *mujem se v. r. impf.* (*zbelar*) sich schámen, Scham empfinden.
- Srámlka**, *f.* der Eisenbaum (*Crataegus terminalis*, *Linna.*). **Srámlshen**, *šhna*, *šhno adj.* elsenbäumen, von Eisenbeerbaum.
- Sránje**, *n.* das Verrichten der Nothdurft. **Sráti**, *šerjem*, *srál v. impf.* seine Nothdurft verrichten (*caecare*).
- Srázhji**, *adj.* Elster..., der Elstern, wie die Elstern.
- Srázhniza**, *f.* der Stuhlgang, das Abweichen.

Srěbati, am oder srebljem, srebal *v. impf.* schlürfen.
Srěbern, srebern *adj.* silbern.
Srebernik *m.* der Silberling, die Silbermünze. **Srebernina** *f. (coll)* das Silberzeug, silberne Dinge.
Srěbljež, *m.* der Schurf.
Srěbóta, *f.* (auch srobót, Unterfr. srobót *m.*) die Waldrebe (eine sich um Bäume schlingende Pflanze, *Clematis vitalba*. *Linnaeus*). **Srebotika** *f.* der Waldrebenzweig, die Waldrebenruth. **Srebotje** *n. (coll)* die Waldreben überhaupt, die Waldrebenmenge.
Srebrár (nach Gutš *m.* srebrár), *ria* *m.* der Silberarbeiter. **Srebrinje** *n. (coll)* das Silberzeug, silberne Dinge. **Srěbro**, srebró *n.* das Silber.
Sréd, *prp.* mitten in, mitten unter, mitten an: sređ lěta, mitten im Jahre, mitten im Sommer; sređ dobrih ljudi so tůd hudobni, mitten unter den guten Leuten sind auch böse. **Srěda** *f.* die Mitte; die Mittwoche. **Sređen**, *dna, dno* *adj.* was in der Mitte ist, mittler; mittelmäßig; (in der Sprachlehre, vom Geschlechte des Hauptwortes) sächlich (*neuter*). **Srědik**, *dka* *m.* der mittlere Theil, die Mitte. **Sredina** *f.* die Mitte: stoži v' sredini mej konji, er steht mitten unter den Pferden. **Srediti**, *im v. impf.* Mittel machen, vermitteln. **Srediza** *f.* die Brotschmölle. **Srědje** *n. (coll)* die Mitte, der Mittelpunkt, der mittlere Theil. **Sredlěto** *n.* die Jahresmitte; gem. die Mitte des Sommers. **Srednik** *m.* der Mittler; die mittlere Daube eines Fassbodens, der mittlere Büßing eines Aders u. dgl. *m.* **Srednina** *f.* (nach Gutš *m.*) das Mittel **Sredniza** *f.* die Mittlerinn. **Srědniperst**, auch sređni perst, sređnják *m.* der Mittelfinger. **Srednoměren**, *rna, ruo* *adj.* mittelmäßig. **Srednoměrnost** *f.* die Mittelmäßigkeit. **Sredopóst**, sređpóst, sređpóst *m.* die Mittelfasten. **Sredopósten**, sređpósten, sređpósten, *sna, sno* *adj.* Mittelfast..., was in der Mitte der Fasten ist: sređpóstna nedělja, der vierte Sonntag in der Fasten, der Mittelfastensontag. **Srěd-**

stvo *n.* (eig. serbisch) das Mittel. **Srěd-**
stven *adj.* mittelbar. **Srědstvenost**,
sređstvenost *f.* die Mittelbarkeit. **Srěd-**
šina *f.* das Mittel Ding. **Sredsima** *f.*
 die Mitte des Winters. **Sredsimsk** *adj.*
 was in der Mitte des Winters ist.
Srěn, *m.* gefrorner Schnee: po sre-
 ni klásje pobirati, sein Brot vergeb-
 lich suchen, eig. auf der Schneedecke
 Aehren sammeln.
Srenja, *f.* die Gemeinde (die Com-
 mune).
Srěsh, *m.* das Roheis, das Rauheis.
Srězha, *f.* eig. was Jemanden be-
 gegnet; daher der Zufall; das Schick-
 sal; das Glück: srežha je opotožna
 oder na raspóti srežha sedi, das
 Glück ist lugelrund, d. i. veränderlich;
 vojškina srežha, das Kriegsglück;
 ni nefrežhe bres srežhe, kein Un-
 glück ohne Glück. **Srězhanje** *n.* die
 Begegnung. **Srěžhati**, am oder sre-
 žhāti, *am v. pf.* begegnen: al sto
 ga pojdožh srežhali, habt ihr ihm
 unterwegs begegnet?; na zěsti sim
 ga srežhal, auf der Straße habe ich
 ihn begegnet. **Srežhávanje** *n.* das
 Begegnen, das fortwährende Bege-
 genen. **Srežhávati**, am oder srežho-
 vāti, *zhujem v. impf.* fortwährend
 begegnen: ko sim v' zěrkvo shel,
 so me vedno otrózi srežhávali, als
 ich in die Kirche ging, kamen mir in
 einem fort Kinder entgegen. **Srězhen**,
zhua, zhno *adj.* glücklich. **Srězhno**
adv. glücklich; lebt wohl, gehabt euch
 wohl! (beim Abschiede). **Srězhnost**,
srežhejóst *f.* die Glückseligkeit.
Srobót, *m. v.* **Srebóta**.
Sromák, *m.* der Arme, ein Armer.
Sromálben, *suna, shuo* *adj.* arm,
 dürftig. **Sromazhija** *f.* die Armut.
Sróta *f.* die Arme, die Waise. Ver-
 gleiche **Sromák** u. s. w.
Sróv, *lróv* *adj.* roh d. i. ungesotten,
 ungekocht; rauh d. i. grob, unhöflich:
 sróvo mesó, rohes, ungekochtes
 Fleisch; sróve derva ne goré, fri-
 sches Holz brennt nicht. **Srovina** *f.*
(coll) die Rohheit; rohe Dinge.
Sróviz, *vza* oder sróvnik, sróvnjak
m. ein roher Mensch, der Grobian.
Sróvka *f.* die Reiffe (eine Art
 Schwämme, *Agaricus deliciosus*.
Linnaeus); eine rohe Weibsperson.

Srovóst *f.* die Rohheit; die Grobheit.

Stája, *f.* der Stand des Viehes; die Herberge.

Stájanje, stájati, *v.* Vstájanje, vstájati.

Stálen, Ina, Ino *adj.* beständig.

Stalich *m.* und stalische *n.* der beständige Aufenthaltsort, der Wohnort.

Stálnost *f.* die Beständigkeit.

Stán, *n.* stána, stanù, stanova *m.* der Stand; das Lager; der Stamm, der Rumpf; der Stock beim Herd, des Hemdes u. dgl.; vsi lo s' svojim stánom sadovoljni, alle sind mit ihrem Stande zufrieden; sákonski stán, der Ehestand. Stanishe *n.* der beständige Aufenthaltsort, der Wohnort, die Wohnung. Stanishniza, Staniza *f.* die Kammer, das Wohnzimmer. Stánje *n.* das Stechen; der Stand, das Befinden; das Haus, das Gebäude.

Stánoga, stanóga *f.* (ein Insekt) der Hundertfuß, die Assel (*Scolopendra. Lin n.*).

Stanovánje, *n.* das Wohnen. Stanováti, nujem *v. impf.* ansäßig seyn, wohnen, seinen Wohnort haben. Stanováviz, vza *m.* und stanovávka *f.* der Einwohner, die —inn.

Stanovina (*) *f.* der Staat.

Stanoviten, tna, tno *adj.* beständig, standhaft. Stanoviti, im *v. pf.* gründen, stiften. Stanóvlenje, stanóvlenje *n.* die Gründung, die Stiftung. Stanovitnost *f.* die Standhaftigkeit.

Stanovník, *m.* der Einwohner, der Bewohner.

Stápanje, *n.* das Schreiten. Stápati, am *v. impf.* schreiten, schrittweise gehen.

Stápljati, am oder stápljevati, ljujem *v. impf.* schmelzen, schmelzen machen.

Stár, *n.* stára, stará, staróva *m.* (ein Getreidmaß) ungefähr zwei Megen.

Stár, stára, stáro *adj.* alt: kar mladi ne véjo, jim stari povéjo, was die Jungen nicht wissen, erfahren sie von den Alten.

Starashina, *m.* der Staraschina; der Aelteste, der Senior; der Feldhauptmann; der Speisemeister bei

Hochzeiten, der Hochzeitdirektor; der Kirchenprobst, der Kirchenkammerer.

Starashinov *adj.* des Staraschina.

Starashinski *adj.* Staraschina..., wie die Staraschina, staraschinenmäßig.

Stárati, am *v. impf.* alt machen.

Stærhi ga stáraje, die Sorgen machen ihn alt; — le *v. r. impf.* altern, alt werden: tri leta shé le sló stára, seit drei Jahren wird er schon recht alt. Stærjshe *m. pl.* die Eltern.

Stærjshina, vide Starashina.

Stárez, rza und starin *m.* der Alte, ein alter Mann. Starina *f. (coll)* alte Dinge überhaupt, z. B. alter Wein. Stárishe *m. pl.* die Eltern.

Starizhen, zhna, zhno *adj.* ältlich.

Starizhnost *f.* die Aeltlichkeit. Starják *m.* ein alter Mann. Stárka,

stárkja *f.* die Alte, ein altes Weibchen.

Starojimenten, tna, tno *adj.* altberühmt.

Staromésten, stna, stno *adj.* altstädtisch.

Stárost *f.* das Alter: zhlóvek kashé shé v' mladósti,

kar hozhe biti v' starósti, jung ge-

wohnt, alt gethan, wie das Händchen,

so der Hans. Starosta *m.* (eig. poln.)

der älteste Kämmerling bei Landtafeln.

Staroshégen, gna, gno *adj.* altmo-

disch, altväterlich. Starosnan *adj.*

altbekannt. Starovéren, rna, rno

adj. altgläubig, am alten Glauben

hängend. Starovérix, rza *m.* der

Altgläubige, gem. der Altgläuben.

Staróvrltvo *n.* der Altglauben.

Starovina *f.* das Alterthum. Staro-

vinar, rja *m.* der Alterthümer,

der Alterthumsforscher. Starovinski

adj. alterthümlich. Starovizhen,

zhna, zhno *adj.* ältlich, männlich.

Starovizhnost *f.* die Aeltlichkeit, die

Männlichkeit. Stársh *m.* ein Theil

der Eltern, der Vater oder die Mutter

(*parens*). Stárshi *m. pl.* die El-

tern: prédnji stárshi, die Voreltern,

die Vorfahren.

Státi, stojim, stál *v. impf.* stehen;

auch kosten: kdor na sádnje pride,

dobi kolti, kdor prepósno pride,

pa stoji, gem. wer nicht kommt zu

rechter Zeit, muß essen, was übrig

bleibt (*sero venientibus ossa*); ka-

kó drago te bó to stálo, wie hoch

wird dich das zu stehen kommen,

wie viel wird es dich kosten; teshko me

- stoß oder teshko me stáue, es kommt mir schwer an.
- Státva, *n. pl.* oder Státva *f. pl.* der Weberstuhl.
- Stáv (*) *f.* die Aufgabe, der Satz (*thema, positio*). Stáva (*) *f.* der Satz; das Hauptstück (*positio, caput in libro*). Stavik (*) *vka m.* der Satz (*positio*). Stavitelj *m.* der Echer. Stáviti, im *v. impf.* setzen, stellen; bauen; gradové svítie stávi si v' obláke, er bauet sichlichte Schösser in die Wolken; tábor staviti, das Lager aufschlagen. Stávenje *n.* die Stellung, die Sehung. Stávniza *f.* einst die Heerfahne; ješt die Opferfahne. Stávlivo *n.* die Baukunst.
- Stéber, bra *m.* die Säule: na stebri sloni, er lehnt an der Säule.
- Stéblen, *adj.* Stamm..., Baumstamm..., den Baumstamm betreffend.
- Stéblo *n.* der Halm, der Getreidesängel; der Baumstamm.
- Stébrez, stébrizh *m.* eine kleine Säule, das Säulchen. Stébrizhast *adj.* wie ein Säulchen, säulchenartig; mit kleinen Säulen versehen.
- Stégná, *f.* oder Stégnó *f. pl.* ein lang gestreckter Weg zwischen zwei Zäunen.
- Stégniti, nem *v. pf.* ausstrecken, verlängern; — se *v. r. pf.* sich ganz ausstrecken; auch sterben.
- Stégnó, *n.* die Hüfte, der Schenkel.
- Stegováti, gújem *v. impf.* dehnen, strecken.
- Stéje, *f. pl.* die innere Ofenwand.
- Stékati, stékam oder stézhem *v. impf.* abfließen; toll seyn, rasen, wüthen; — se *v. r. impf.* zusammenfließen.
- Stékel, kla, klo *adj.* wüthend, toll; stékliv pšov se ogiblji, tollen Dunden gehe aus dem Wege.
- Stéklár, rja *m.* der Glaser. Stéklárjev oder stéklárov *adj.* des Glaser. Stéklárski *adj.* Glaser..., wie die Glaser, nach Art der Glaser.
- Stéklaf, gem. stéklafa *f.* die Treise, wilder oder tauber Hafer (*Avena fatua. Lin n.*).
- Stékláz h, *m.* ein sehr träger Mensch.
- Stékláz ha, *f.* eine sehr träge Weibsperson; eine Art nicht genießbarer Erdschwämme.

- Stéklón, *adj.* gläsern.
- Stékléniza, *f.* die Weinflasche, die Glasflasche; die Glashütte (in Unterkr. bei St. Barthelmá).
- Stéklina, *f.* die Hundswuth, das Wuthgift, die Wuth.
- Stékló, *n.* das Glas (ohne Rücksicht auf Form); auch der Bernstein.
- Stéklóba, stéklóst, stéklóta *f.* die Hundswuth, das Wuthgift. Stéklóben, stéklóten, tna, tno *adj.* wüthig, wüthend, toll.
- Stékva, *f.* die Regenzisterne, die Wassergrube.
- Stélja, *f.* die Streu.
- Sténa, *f.* die Wand; auch die Mauer, insofern man Mauer statt Wand sehen kann; bób v' sténo metati, vergebliche Dinge thun, gem. seceré Stroh dreschen. Sténár oder sténar, rja *m.* (nach Guts m.) der Zimmermann. Sténarjev oder sténárov *adj.* des Zimmermannes. Sténárski oder sténárski *adj.* Zimmermanns..., der Zimmerleute, wie die Zimmerleute.
- Sténiza *f. d.* eine kleine Wand.
- Sténiza, *f.* die Wanze (*Cimex*).
- Sténshevánje, *n.* die Verfeinerung, eig. das fortgesetzte Verfeinern. Sténsheváti, shújem *v. impf.* und sténshtiti, im *v. pf.* verfeinern.
- Stépati, am oder pljem *v. impf.* abbeuteln, abschütteln (z. B. den Staub von Kleidern u. dgl.); abprügeln; prügeln.
- Stépen, auch stépén, z. stépéna *m.* der Grad, die Stufe.
- Stéplti, auch stéplsi, stépem, stépel, stépén *v. pf.* abbeuteln, abschütteln (den Staub von Kleidern); abprügeln; — se *v. r. pf.* sich gegenseitig abschütteln; einander abprügeln.
- Stérd, auch sterdina *f.* der Honig, der rohe Honig. Stérdén, dna, dno *adj.* Honig..., von Honig.
- Stérditi, im *v. pf.* erhärten, hart machen; — se *v. r. pf.* erhärten, hart werden.
- Stérgálo, *n.* stérgázha, stérgúlja *f.* (ein Schabewerkzeug) das Knetscheit, die Spatel. Stérganje *n.* das Schaben. Stérgár, rja *m.* der da schabet, der Schaber. Stérgati, stérschem, stérgal *v. impf.* schaben. Stérgón *m.* das Schabmesser, das Gärbermesser.

- Sterganis**, *nza m.* ein zerlumpter Mensch, der Lump, gem. der Schlamm-pamp. **Stergati**, *am, al, an v. pf.* zerreißen (3. B. Kleider u. dgl.).
- Stérhel**, *hla, hlo adj.* morsch.
- Sterhlóst**, *sterhlóta* oder *sterhlóta f.* die Morschigkeit.
- Sterljiv**, *adj.* zerbrechlich. **Sterljivost f. die Zerbrechlichkeit.**
- Stérm**, auch *stérmén*, *mna, mno adj.* steil. **Stérma f. ein steiler, abschiefziger Ort.**
- Stérmati**, *am v. impf.* wirken, weben (3. B. Strümpfe u. dgl.).
- Stérmén**, *v. Stérm.*
- Sterménje**, *n.* das Beben. **Sterméti**, *im v. pf.* stauern, sich entsetzen, beben.
- Stérmkást**, *adj.* etwas steil, ziemlich steil. **Stérmnost f. die Steilheit.**
- Stérmnost**, *stérmnost, stérmnóta f.* die Steile. **Stérmovit**, *stérmoviten*, *tna, tno adj.* sehr steil; voll steiler Felsen. **Stérmovitnost**, *stérmovitost f.* eine sehr große Steile; der Reichtum, die Menge an steilen Felsen u. dgl.
- Stérm**, auch *sternina f.* (*coll.*) jene Feldfrüchte, welche in Aehren und Rippen wachsen; daher das Wintergetreide, die aufgewachsene Saat.
- Stérnád**, *m.* (ein Singvogel) der Ammer, der Goldammer, gem. der Aemerling, der Hämmerling (*Emberiza citrinella*. Linn.). **Stérnádka f.** das Goldammer-Weibchen.
- Sternishe**, *sternishze n.* das Stoppelfeld, der Stoppelfacker.
- Stérniti**, *nem v. pf.* vereinigen; — *se v. r. pf.* sich vereinigen, zusammen treten.
- Stérnje**, *stérnóvje n.* (*coll.*) die Stoppel.
- Sterpóti**, *im v. impf.* sich enthalten.
- Stérsheén**, *m.* der Baumkern d. i. das Zellgewebe in der Mitte der Bäume und anderer Pflanzen, das Baummark; auch der Eiterpfropf d. i. der Mittelpunkt an Geschwüren 3. B. den Furunkeln, Affen u. dgl. **Stérsheénast adj.** kernig, wie Baummark.
- Stérsheénika f. (*coll.*) das Kernholz.**
- Stérschéti**, *im v. impf.* hervorragen.
- Stérschik**, *m.* der Zaunkönig, der Schneefönig, das Goldhähnchen (*Trochilus*).

- Stérschéti**, *v. Stérschéti.*
- Sté(nen)je**, *sté(nen)je n.* die Verengung. **Stélniti**, *nem* oder *stélniti*, *im v. pf.* enger machen, verengern. **Stélniti se v. r. pf. oder *stélnéti*, *im v. pf.* sich verengern, enger werden.**
- Stésa**, *stésa, stésja f.* der Fußsteig, der Pfad. **Stésdiza**, *stésiza, stésjiza f.* ein kleiner Fußsteig, der Pfad.
- Stésáj**, *f.* die Ausdehnung: *duri so na stésáj odpórté*, die Thür ist angelweit geöffnet, eig. nach der ganzen Ausdehnung.
- Stésati**, *shem, sal, san v. pf.* ausdehnen, ausstrecken; bei den Haaren ziehen: *ózhe so ga stésali*, der Vater hat ihn bei den Haaren gezogen.
- Stesháj**, *m.* die Ausdehnung.
- Stézhén**, *zhna, zhno adj.* wüthig, toll, rasend. **Stézhnost f. die Tollheit, die Wüthigkeit.**
- Stik**, *m.* der Zusammenhang (der Rede). **Stikama adv.** ganz gleich, gem. auch *wurzab*. **Stikati**, *am v. impf.* zusammen hängen, in einander passen.
- Stip**, auch *stip m.* der Kniff in die Wange.
- Stiper**, *m.* der Husflücht (*Tussilago farfara*. Linn.).
- Stirati**, *am v. pf.* ausjagen, verjagen, vertreiben.
- Stil**, *stisk, auch stil, stisk m.* der Druck, der augenblickliche Druck. **Stisek**, *ska m.* die Angst, das Gedränge. **Stiska f.** das Gedränge; die Bedrängniß, die Trübsal. **Stiskálo n.** die Pressmaschine, die Klemme. **Stiskati**, *am v. impf.* drücken, zu drücken pflegen; drängen, ängsten (*angere*). **Stiskati**, *am v. pf.* drücken (ein Buch). **Stiskávati**, *am v. impf.* drücken, mit Drücken fortfahren. **Stiskáviz**, *vza m.* der da drückt; der Unterdrücker, der Drucker. **Stiskávniza f.** die Pressmaschine, die Presse. **Stiskázh m.** der da drückt; der Unterdrücker; der Drucker. **Stisljej m.** der Druck. **Stisuiti**, *nem v. pf.* drücken; zudrücken, zusammen drücken; erdrücken: *tri dvájshize so mi v' pést stisnili*, drei Zwanziger hat er mir in die Hand gedrückt; *se ni práv stisnulo*, es hat sich nicht recht geschlossen; *kráva je téle stisnila*,

- die Kuh hat das Kalb erdrückt. Stifnjeniz, nza *m.* Stifnjeniza *f.* der Knicker, der Knauser, die —inn. Stifnováti, nujem *v. impf.* zu drücken pflegen; ängsten, drängen (*angere*).
- Stikániza, *f.* oder Stkánje *n.* das Gemebe. Stikáti, Stkám oder Stkém *v. pf.* zu Ende weben, zu Ende wirken.
- Stiljáti, Stéljem, Stál *v. impf.* streuen, mit Streu bestreuen, Streu machen.
- Stlázhiti, *im v. pf.* zusammen drücken, zusammen schieben, zusammen treten.
- Stó, *num.* hundert: Stó goldinarjev, hundert Gulden; pèt od Stó mu dām dohizhka, ich gebe ihm fünf Prozent Gewinn. (Stó ist bei den übrigen Slawen noch, wie vor Alters bei uns, abänderlich. In St. ist es heutzutage nur noch bis vier Stiri unabänderlich (Stó) z. B. dvó, tri, Stiri Stó lét, zwei, drei, vierhundert Jahre; mit fünf pèt und den folgenden Grundzahlen wird es aber (in St.) gebogen, z. B. pèt St, Stélt lét, fünf, sechshundert u. s. w. (lét, lét, St mit stummen Vokalen). In Kr. und Et. ist Stó durchgehends unabänderlich: dvé Stó, tri Stó, pèt Stó, Stélt Stó u. s. w.)
- Stóg, Stóg, z. Stóga *m.* die Getreidbarpfe.
- Stóglá, *f.* und Stóglej *m.* die Stefte, der Schnürriem.
- Stójé, *adv.* im Stehen, stehend.
- Stók, *m.* der Zusammenfluß.
- Stók, *m.* das Geächze, das Geheule. Stókanje *n.* das Achzen, das Heulen. Stókati, am oder Stózhem, Stókal *v. impf.* ächzen, heulen.
- Stóklaf, auch Stóklafa *f.* die Trespe (ein Unkraut, wilder oder tauber Hafer, *Avena fatua*. Linn.).
- Stókrat, *num.* hundert Mal. Stókráten, tna, tno *adj.* hundertmalig.
- Stól, Stól *m.* (eig. und einst) jedes bewegliche Geráth; (bei den andern Slawen noch durchgehends) der Tisch; (bei uns) gem. der Stuhl. Stólek, *v. Stólez.*
- Stolétén, tna, tno *adj.* hundertjährig. Stolétiz, tza *m.* ein hun-

- dertjähriger Mensch. Stolétje *n.* das Jahrhundert.
- Stólez, Stólez *m. d.* ein kleiner Stuhl, das Stühlchen: Bóshji Stólez, der Regenbogen (wörtlich: das göttliche Stühlchen, das Stühlchen Gottes; aber nicht wie einige wollen, was aber nirgends praktisch ist, Bóshji Stól: der Regenbogen ist für die Majestát Gottes nur ein Stühlchen! Bóshji Stólez ist in Et. durchgehends praktisch).
- Stólikáti (*) *am v. pf.* vervielfältigen.
- Stoliza, *f.* in Et. eine starke Bank; (in Ungarn) die Gespannschaft.
- Stólp, *m.* (vlt.) der Thurm.
- Stónt (*) *m.* hundert Pfund, der Zentner.
- Stópa, Stópa *f.* die Stampfe.
- Stópáj, Stópája *m.* der Schritt, die Schrittweite; die Stufe, der Staffel; der Trittplatz.
- Stópál, *m.* der Tritt, die Fußsohle.
- Stópálnize, *f. pl.* die Treppe, die Stiege.
- Stópálo, *n.* der Fußtritt d. i. die Fußsohle.
- Stópanje, *n.* das Auftreten, das Einerschreiten. Stópati, *am v. impf.* einerschreiten, auftreten.
- Stópe, Stópi *f. pl.* die Stampfmühle.
- Stópinja, *f.* der Schritt. Stópinja *f. d.* das Schrittchen.
- Stópinten, tna, tno *adj.* hundert Maß haltend. Stópintnik, Stópintnjak *m.* ein Faß, ein Gefäß von hundert Maß.
- Stópití, *im v. pf.* verschmelzen, schmelzen machen; — se *v. r. pf.* zerschmelzen, zerrinnen, zerfließen.
- Stópití, *im v. pf.* auftreten, einen Schritt thun: ne molzhi, ko bi mu na jesik Stópil, er schwágt Alles aus; v' vrélo kásho si Stópil, du hast die eine Laus in den Pelz gesetzt.
- Stópizh, Stópizh *m.* der Stampfer d. i. der Stampfößel.
- Stópkáti, *am v. impf.* (das Verkleinerungs- und Liebföswort von Stópati) kleinweise einerschreiten, kleine Schritte machen.
- Stópnize, *f. pl.* die Treppe, die Stiege.

Stópnja, *f.* der Schritt, die Gradstufe; der Fußtritt: *stópnja mérjenja*, die Vergleichungsstafel; *stávna stópnja mérjenja*, die erste Vergleichungsstafel; *stópnja in preséshna stópnja mérjenja*, die zweite und dritte Vergleichungsstafel.

Storiti, *im*, *stóril*, *storjen v. pf.* thun, machen: *zéno storiti*, den Preis ausmachen; *kar se ne stori*, se ne své, nur was man nicht thut, wird nicht erfahren d. i. nichts ist so fein gesponnen, es kommt ein Mal an die Sonnen; *si je zhalt stóril*, er hat eine Ehre eingelegt. **Storiven** (*) *vna m.* der sechste Beugungsfall. (*Ablativus instrumenti, instrumentalis*).

Stotéri, *adj.* hunderterlei. **Stotérka** oder **stotiza** *f.* die Zahl Hundert, der Hunderter. **Stoternat** *adj.* hundertfältig. **Stotérni**, **stotérnji** *adj.* hundertfach. **Stotina** *f.* das Hundert (als Hauptwort, z. B. *letá mósh imá stotine*, dieser Mann hat Hunderte); der hundertste Theil, das Hundertstel. **Stótizh** *adv.* hundertstens. **Stótni** *adj.* hundertste. **Stótnik** oder **stotnik** *m.* der Hauptmann über 100 Mann (*decurio*); eine Banknote von 100 Gulden. **Stotnislivo** *n.* die Hauptmannschaft, die Hauptmannswürde (*centuriatus*). **Stotniza** oder **stotniza** *f.* die Zahl Hundert, der Hunderter. **Stotojn** *adj.* hundertfach, hundertfältig. **Stotojnoit**, *f.* die Hundertfältigkeit.

Strád, *m.* der Hunger; überhaupt der Mangel, die Entbehrung einer nothwendigen Sache; die Darbung. **Strádanje** *n.* das Darben. **Strádati**, *am v. impf.* Mangel leiden, entbehren, darben: *vásha gnáda krúha stráda*, du bist ein armer Edelmann, wörtlich: Gner Gnaden haben das zum Leben nöthige Brot nicht; *kdor krúha stráda*, se *lméha hitro navelizha*, wer an Brot Noth leidet, hat am Lachen bald genug; je meršhav, *hakór bi krúha strádal*, er ist mager, als wenn er nicht genug Brot zu essen hätte; *stráda*, de se *goli* oder *stráda*, de se *ljúplje*, er leidet den äußersten Mangel an Allem; *kobiliza je po léti plesála*, in po *simi strá-*

dala, die Heuschrecke tanzte im Sommer, und darbt im Winter. **Strádes** *m.* die Hungersnoth, der Nahrungsmangel. **Strádiviz**, *vza m.* der da Hunger leidet, darbet. **Strádnik** *m.* der Name für einen Bienen-schwarm und Bienenstock, der aus Mangel an Honig darbet.

Stráh, *z.* **stráha**, **stráhu**, **stráhá**, **stráhóva** *m.* der Schrecken, die Furcht; auch der Geist, das Gespenst, oder so etwas in diese Kategorie Gehöriges: *ko sim vzhéra domó šel*, me je *stráh bilo*, als ich gestern nach Hause ging, fürchtete ich mich (vor Geistern, Gespenstern, Heren u. dgl., also grundlos); *v' veliki stráh* so ga *perprávil*, sie haben ihm große Furcht eingejagt; *stráh bóshji je velika krepost*, die Gottesfurcht ist eine große Tugend; *v' tákšne stráhó* so me *spravili*, *deb' škor bil sginil*, sie haben mich in solchen Schrecken versetzt, daß ich beinahe zu Grunde gegangen wäre; *okol óne zérkve stráhi* oder *stráhóvi hodijo*, um jene Kirche herum wandeln Geister, spucken Gespenster u. dgl.; *per lotém krishi sim stráhá vidil*, bei diesem Kreuze habe ich einen Geist, d. i. ein Gespenst gesehen; *tám stráhóve délajo*, dort spuckt es; *ál pa ga néjmajo práv v' stráhi?* *v' stráhi bi ga mógli iméti*, hält er ihn nicht recht in der Furcht, in Zucht? in Furcht sollte er ihn halten. **Stráhljiv** *adj.* furchtsam, ängstlich, feig. **Stráhljivost** *f.* die Feigheit, die grundlose Furchtsamkeit. **Stráhoma**, **stráhóma** *adv.* mit Furcht, unter Furcht. **Stráhóta** *f.* die Furcht: *táke stráhóte she dolgo nésim prestála*, solche Furcht habe ich schon lange nicht ausgestanden. **Stráhováti**, *hújem v. impf.* in Furcht halten; an Kräften überlegen seyn, meistern: *brát ga vender stráhuje*, der Bruder hält ihn doch in Furcht; *škuli*, *ál ga móresh stráhováti*, versuche, ob du ihm Meister werden kannst?; *ne mórem ga stráhováti*, je *premožán*, ich kann ihn nicht meistern, er ist zu stark. **Stráhóváviz**, *vza m.* **stráhóvávka** *f.* der oder die Jemanden in Furcht hält, zu strofen pflegt u. dgl. **Stráhovit**, **stráhovi-**

- ten, tna, tno *adj.* fürchtbar, fürchterlich, schrecklich. Strahovitnost, Strahovitost *f.* die Fürchtbarkeit.
- Strámor, Stramór *m.* der Riese. Strámorsk *adj.* riesig, riesenhaft, nach Art der Riesen.
- Strán, 2. Stráni, Strani *f.* die Seite. Strániza, Stránka *f.* d. eine kleine Seite, z. B. die Seite eines Buches. Stránski *adj.* seitig, nach einer Seite, einseitig. Stránsťvo *n.* die Einseitigkeit. Stránsťak *m.* der einseitig ist.
- Strášt, 2. Strášti, Strasti *f.* die Leidenschaft. Strášten, štna, štno oder Strášťiv *adj.* leidenschaftlich. Strášťivost, Strášťnost *f.* die Leidenschaftlichkeit.
- Stráštěn, štna, štno *adj.* schrecklich, fürchterlich, fürchtbar: ni takó hud, kakor Stráštěn, er ist nicht so schlimm, als er aussieht; Stráštño *adv.* fürchtbar, schrecklich; entfesslich, sehr, außerordentlich: tó je Stráštño viditi, das ist fürchtbar anzusehen; Stráštño so ga tépli, sie haben ihn fürchtbar geprügelt; tá je Stráštño lépa, das ist fürchtbar, außerordentlich schön. Stráštňo *n.* das Schreckbild, wie man dergleichen in Kraut- und Kukuruzáder zu stellen pflegt, um Hasen, Bögel u. dgl. abzuhalten; auch das Schreckbild überhaupt. Stráštňiti, im *v. impf.* schrecken, Schrecken zu machen pflegen: nikár ga Stráštňiti, schreckt ihn nicht. Strášťliv *adj.* leicht zu schrecken, scheu. Strášťliviz, vza *m.* Strášťlivka *f.* der oder die sich leicht erschrecken läßt, scheu ist. Strášťlivost *f.* die Eigenschaft, sich leicht zu erschrecken, die Scheuheit. Strášťnik oder Strášťnik *m.* das Geipenst, der Schreck, Poltergeist. Strášťnost oder Strášťnost *f.* die Schrecklichkeit.
- Stráštňa, *f.* die Wache: velika oder prédnja Stráštňa, die Hauptwache. Stráštňati, am *v. impf.* wachen, Wache halten. Stráštňaviz, vza *m.* Stráštňavka *f.* der Wächter, die — inn. Stráštňišo *n.* der Wachtthurm, der Wachtposten. Stráštňobranilstvo (*) *n.* die Besatzung.
- Strébiti, *v.* Otrébiti unter Otrébitik.

- Stréga, *f.* die Wartung, die Pflege: bolán je, pa néjma nikáke Strége, er ist krank, hat aber gar keine Pflege.
- Stréha, *f.* das Dach. Stréhiza *f.* d. ein kleines Dach.
- Strél, *m.* der Schuß. Stréla *f.* das Geschöß, der Pfeil; der Donner: Stréla je vdánila, der Donner (eig. Bliß) hat eingeschlagen; grómka Stréla, der (erdichtete) Donnerkeil. Strélej *m.* der Schuß; die Schußweite. Strélaštvo oder Strélaštvo *n.* das Geschöß: veliko Strélaštvo, grobes, schweres Geschöß. Strélilo *n.* das Geschöß. Strélišhe *n.* die Schießstätte. Stréšiti, im oder Stréšiti, im (eig. vŠtréšiti, vŠtréšiti) *v. pf.* einen Schuß thun; (kogar) erschießen. Stréšiz, lza *m.* der Schuß. Stréšjanje *n.* das Schießen. Stréšjati, am *v. impf.* schießen, zu schießen pflegen: brát je v' bránji Stréšjal, der Bruder hat in der Lese geschossen; vzhéra so šhli sájzov Stréšjat, gestern sind sie Hasen schießen gegangen; óšle Stréšjati, dumme Streiche begehen. Stréšňiza oder Stréšňiza *f.* die Schießstätte (?). Stréšlotóh *m.* der Köcher.
- Strémén, *m.* der Riemen oder die Schlinge, um die Stiefel an die Füße zu ziehen; der Steigbügel; der Stegreif.
- Strémén, mna *m.* Sand und Stein, gem. der Gries (eine Krankheit). Stréménk *m.* ein einzelner Stein von dieser Krankheit.
- Stréniti, *v.* Šterniti.
- Štrépetáti, am oder Štrépezhem, Štrépezhem *v. pf.* erzittern, erbeben, sich erschrecken.
- Štréšati, am oder Štréšti, sem *v. pf.* aufrütteln, erschüttern, aufschütteln. Štréšovánje *n.* das Schütteln. Štréšováti, sújem *v. impf.* schütteln, rütteln; — so *v. r. impf.* geschüttelt werden, sich schütteln: vsó od gróma so Štréšuje, der Donner erschüttert Alles.
- Štréšňik, *m.* der Dachziegel. Štréšňiza *f.* das Dachstroh, das Deckstroh; das Dachwasser.
- Štréšen, sna, sno oder Štréšliv, Štréšliv *adj.* nüchtern, nicht betrunken; entnüchtert. Štréšniti, nem *v.*

pf. nüchtern machen; bewirken, daß Jemand die Trunkenheit, den Rausch verliert; — *se v. r. pf.* nüchtern werden, den Rausch ausschlafen, die Trunkenheit verlieren. *Strésnost f.* die Nüchternheit.

Stréshba, f. die Aufwartung, die Bedienung; die Wartung, die Pflege. *Stréshé, sheta n.* der Diener, der Aufwärter. *Stréshen, shna, shno adj.* dienstfertig, bereitwillig. *Stréshiz, shza* (auch *streshávník, stréshnik, streshnik*) *m.* der Aufwärter; (bei den Mäurern) der Zureicher.

Streshljiv adj. dienstfertig. *Streshljivost f.* die Dienstfertigkeit. *Stréshnost f.* die Dienstfertigkeit, die Bereitwilligkeit. *Stréshiti, shem, strégel v. impf.* (komú) bedienen, aufwarten: *ta mu dobro stréshé, die Sache kommt ihm gut zu Statten.*

Stréti, stérem oder *stérem, stérl, stért* oder *strén v. pf.* zerbrechen, brechen machen; zerreiben; — *se v. r. pf.* zerbrochen werden, (von selbst) brechen, zerbrechen.

Strézhi, vide Stréshiti unter *Stréshba.*

Strina, f. des Oheims väterlicher Seite (des Vaters Bruders Striz) Frau. *Strinin adj.* der Strina gehörig.

Strinjanje, n. das Vereinigen. *Strinjati* oder *Strinati, am v. impf.* vereinigen, verbrüdern; — *se v. r. impf.* sich vereinigen.

Strishálo, n. die Wollschere. *Strishba f.* die Schur. *Strishiz, shza* oder *Strishnik m.* der Scherer. *Strishti, shem, strigel v. impf.* scheren, mit der Schere abschneiden.

Striti, sternem v. pf. vereinigen.

Striz, m. der Oheim väterlicher Seite d. i. des Vaters Bruder; der Name der größten Distelgattung. *Strizhek m. d.* der gute, liebe Onkel, das Onkelchen. *Strizhev adj.* des Striz, dem Striz gehörig.

Strizhevka, f. der Distelfink, der Stieglitz (*Fringilla carduelis. L.*).

Strizhi, v. Strishti unter *Strishálo.*

Strizhnost, f. der Verwandtschaftsgrad zwischen Onkel und Nissen, gem. die Onkelschaft, die Vetterchaft.

Strohljiv, adj. morsch, verweslich. *Strohljivost f.* die Eigenschaft, leicht zu vermodern; die Verweslichkeit. *Strohneti, im v. pf.* vermodern, verwesfen.

Strój, m. die Beize, die Gerberbeize. *Strójar* oder *strojár, rja* auch *strojitel, strojiz, jza m.* der Gerber. *Strojarija f.* die Gerberei. *Strójarjev* oder *strojárav adj.* des Gerbers. *Strójarški adj.* Gerber..., der Gerber; gerbermäßig. *Strójiti, im v. impf.* gerben.

Strók, stróka m. die Hülse; (in der Sprachlehre) die Periode.

Stróm, m. der Stamm.

Stróp, gem. stróp m. die Zimmerdecke, der Dippelboden, der Platfond: *nebháski stróp, des Himmels Dom.*

Strópje n. das Stodwerk. *Stróp-niza f.* der Pfeiler.

Strólití, im v. pf. erschüttern, schütteln.

Stróshik, shka m. der Lebensunterhalt; die Kosten, gem. die Unkosten.

Strózhén, zhna, zhno adj. hülsen...; (in der Sprachlehre) periodisch.

Strózhje n. (coll) die Hülsenfrüchte.

Strúg, strúga m. das Drechselmesser; der Pfeiler.

Strúga, f. der Arm eines Flusses; der Kanal: *zhrovéna strúga, der Darmkanal.*

Strúgár, rja m. der Drechsler.

Strugarija f. die Drechslerei, das Drechslerhandwerk. *Strúgárjev* oder *strugárov adj.* des Drechslers.

Strúgárški adj. Drechsler..., der Drechsler; drechslermäßig. *Strúgati, am v. impf.* drechseln; hobeln; schaben.

Strúgiza, f. d. ein kleiner Arm eines Flusses; das Kanälchen.

Strúja, f. der Arm eines Flusses; der Kanal.

Strumén, v. Stremén.

Strúna, strúnja f. die Saite: *strúnja póje, die Saite tönt; strúnje vbi-rati, die Saiten stimmen.* *Strúnjar, rja m.* der Saitenmacher. *Strúnjiza f. d.* eine kleine Saite.

Strúp, strúpa m. das Gift. *Strúpen, pna, pno adj.* Gift..., giftig. *Strúpnát adj.* giftig. *Strúpan m.* der Skorpion.

Strusháj, m. der Thürpfeiler:

dvéri so na strusháj odperte, die Thür ist angelweit offen. Strushájnik *m.* der Thürpfosten.

Strushiti, vide Strugati unter Strugar.

Stúd, stúda *m.* der Abscheu, der Ekel; die Reinigkeit. Stúden, dna, duo *adj.* rein; kalt.

Stúdeniz, nza *m.* der Brunnen (im Allf. ist stud die Kälte). Stúdenzhen, zhna, zhno *adj.* Brunnen..., aus dem Brunnen: studénzhna vóda, das Brunnenwasser. Stúdenzhik, zhka *m. d.* das Brunnchen. Stúdenzhnát *adj.* quellenreich. Stúdenzhniza oder stúdenzhina *f.* das Brunnenwasser.

Stúdití, im *v. impf.* verabscheuen; — se *v. r. impf.* Abscheu empfinden, ekeln: letá rézh se mi stúdi, vor der Sache ekelt mir.

Stúp, *m.* die Säule.

Sturiti, *v.* Storiti.

Stvár, z. stvári, stvári *f.* das Geschöpf; das Ding: vsé, kar je Bóg stvári, so boshje stvári, alles, was Gott erschaffen hat, sind Geschöpfe Gottes. Stvárba (*) *f.* die thätige, schaffende Natur. Stvarina *f. (coll)* das Erschaffene, die Geschöpfe, die Thiere überhaupt: povódna stvarina, die Wasserthiere; mórška stvarina, die Seethiere. Stvaritel *m.* der Schöpfer. Stváríti, im *v. pf.* erschaffen (*create*). Stvarítva, stvarítba *f.* die Schöpfung. Stváriza, stvarizhka *f. d.* das Thierchen, das Geschöpfchen. Stvárjati, am *v. impf.* zu erschaffen pflegen, im Erschaffen begriffen seyn. Stvárje, stvarjeta *n.* das Geschöpf, die Kreatur. Stvárjenje *n.* das Erschaffen, die Erschaffung. Stvárník *m.* eig. das Geschöpf; gem. der Schöpfer. Stvárniza *f.* ein Beinamen der Natur; (nach dem angenommenen Sprachgebrauch) die Schöpferinn. Stvaróloviz, vza *m.* der Thierfänger, der Jäger. Stvaróvljenje *n.* Stvaróvlja *f.* die Jagd, der Thierfang. Stvárstvo *n.* der Inbegriff alles Erschaffenen.

Stvorítba, stvoríti, stvórník, *v.* stvarítva, stvaríti, stvárník unter Stvár.

Súh, *adj.* dürr, trocken: per suhim panji je lahko ógenj gnétiti, bei dürrer Holze kann man leicht Feuer unterhalten. Suhár (*) *rja m.* der Zwieback. Suházh *m.* ein magerer, dürrer Mann. Suházha *f.* eine dürrere Weibsperson. Suholjád, suhljád *f. (coll)* das Dürriecht, trockene Reiser. Suhónát *adj.* ganz ein wenig dürr. Suhóta, suhóta *f.* die Dürre, die Trockenheit. Suhóten, tna, tno *adj.* etwas dürr, ein wenig trocken.

Sukálo, *n.* die Drehbank, die Drehmaschine. Súkaník, nka *m.* der Zwirn. Súhati, súzhem, súkal *v. impf.* drehen; spulen.

Suknár, rja *f.* der Tuchmacher. Suknárjev oder suknárov *adj.* des Tuchmachers. Suknení *adj.* von Tuch, tüchen. Suknenina *f. (coll)* tüchernes Zeug. Dinge von Tuch, das Tuch selbst. Súknizh *m.* ein Stück alten Tuches. Súknja *f.* der Rod. Súkno *n.* das Tuch.

Súaliza, *f.* der Pfeil, die Lanze, der Speiß.

Súlz, *m.* (ein Fisch) der Duchen.

Súm, *m.* und sumlja, sumnja *f.* der Verdacht; der Argwohn. Sumíti, im *v. pf.* und sumljati, am oder sumnováti, nújem *v. impf.* argwöhnen; im Verdachte haben. Súmen, mna, mno oder sumljiv *adj.* argwöhnisch; verdächtig. Sumljivoft und sumnoft *f.* der Argwohn, eig. die Eigenschaft, da man argwöhnisch ist. Sumovánje *n.* das Argwöhnen. Sumováviz, vza *m.* der Argwöhner.

Súnik, nka *m.* der Stoß. Súniti, nem *v. pf.* stoßen, einen Stoß versehen.

Súper, *v.* Sóper.

Súra, *f.* der Zuttersad.

Súsha, *f.* die Dürre: létal je vélika súsha, heuer ist eine große Trockenheit, Dürre; súsha trávníkom lhódi, die Trockenheit schadet den Wiesen. Súházh *m.* und súházhha *f.* der oder die da dörrt, trocknet. Súshen, shna, shno *adj.* trocken: súshno léto, trockenés Jahr. Súshenje *n.* das Dörren, das Trocknen. Súshiti, im *v. impf.* dörren, trocknen; — se *v. r. impf.* dürr, trocken werden. Súshivniza *f.* der Dörr-

- ofen. Sushik, shka *m.* der Torf. Sushilo *n.* das Austrocknungswerzeug, die Austrocknungsanstalt. Sushiz, shza *m.* der Monat März. Sushiza *f.* die Schwindsucht. Sushizhen, zhna, zhno *adj.* schwindsüchtig. Sushizhnost *f.* die Schwindsüchtigkeit. Sushmád, z. sushmádi, sushmádi *f.* (*coll.*) das Dürriicht. Sushóba, sushóba *f.* (*coll.*) gedörretes Obst, getrocknete Dinge.
- Súshen, shna, shno *adj.* dienstbar, unterthänig, leibeigen. Sushenj, shnja oder sushnik *m.* der Sklave, der Leibeigene. Sushniza, sushnja *f.* die Sklavinn, die Leibeigene. Sushnost *f.* die Sklaverei, die Leibeigenschaft.
- Súti, sujem, súl, sút *v. impf.* schütten.
- Súválniza, súvávniza *f.* das Webereschifflein.
- Súvanje, auch súvánje *n.* das Stoffen. Súvati, am *v. impf.* stoffen (mit dem Ellbogen, der Faust u. dgl.).
- Súváda, svája *f.* der Zank, die Zwietracht, die Feindschaft. Sváditi, im *v. pf.* aufbringen, heftig erzürnen, entrüsten; — *se v. r. pf.* uneinig werden, zu zanken anfangen: s' leto besédo si ga pazh svádil, durch dieses Wort hast du ihn wohl aufgebracht; ko vkup prideta, se svádita, wie sie zusammen kommen, zertragen sie sich. Svadljiv *adj.* zänkisch. Svadljiviz, vza *m.* svadljivka *f.* der Zänker, die —inn. Svadljivost *f.* die Zanksucht. Svajen *part.* aufgebracht, zornig, entrüftet.
- Sváka, *m.* der Schwager. Svákina, svákinja *f.* die Schwägerinn. Svákovost *f.* die Schwägerchaft.
- Svák, *m.* etwas zwischen den Handflächen Zusammengerolltes, z. B. der Nudel u. dgl.
- Svarilo, svaristvo, svaritje *n.* und svaritev, tvi *f.* die Warnung, der Verweis. Svariti, im *v. impf.* (hógar) ermahnen, mit Worten strafen, tadeln, warnen, verweisen. Svariviz, vza *m.* svarivka *f.* der Tadler, der Warner, die —inn. Svarljiv *adj.* tadelhaft. Svarljivost *f.* die Tadelhaftigkeit.

- Sváshina, *f.* und sváshivo *n.* die Schwägerchaft.
- Svát, svata *m.* der Gefährte des Bräutigams; der Hochzeitsgast; der Werber um eine Braut. Svátba, svátva *f.* die Hochzeit. Svátévza *f.* die Hochzeiterinn, die Kränzeljungfrau. Svátina, svátinja *f.* die Gefährtinn der Braut, die Brautjungfrau. Svátiti, im *v. impf.* um eine Braut werben, freierwerben. Svátovsh *adj.* hochzeitlich. Svátovshina, svátovshzhina *f.* die Hochzeit; die Hochzeitsgäste: svátovshzhino iméti, Hochzeit halten.
- Svéder, dra *m.* der Bohrer: s' svédrom krávo dréti, mit dem Bohrer die Kuh schinden, d. i. sich eines untauglichen Mittels bedienen. Svédertz *m.* (eine Pflanze) das Tausendgöldenkraut (*Centaureum*). Svédertzlik, zhka oder svédertz, svédritz *m. d.* das Bohrerchen.
- Svédok, svédok, z. svédoka *m.* der Zeuge, der Ohrenzeuge, der etwas weiß. Svédozhánstvo, svédóshivo *n.* das Zeugniß. Svédózhenje *n.* das Zeugen, das Zeugniß-geben. Svédózhiti, im *v. impf.* zeugen, Zeugniß geben.
- Svépati se, svépljem se *v. r. impf.* wanken, wackeln.
- Sverg, svers, sversh *m.* das Mark im Holze, das Baummark. Svershka *f.* der Strauß, das Büschchen.
- Svést, z. svésti, svésti *f.* die Zuversicht. Svést *adj.* zuversichtlich, bewußt: svést sim li mirá, ich bin mir des Friedens bewußt, ich hoffe mit Zuversicht Frieden. Svéstiti se, im *se v. r. impf.* sich zuversichtliche Hoffnung machen.
- Svét, z. svéta, svetá *m.* die Welt; der Glanz: povsot svetá, aller Orten, in der ganzen Welt. Svéten, tna, tno *adj.* Welt...; svétna stran, die Weltgegend. Svetomé *m.* der Feldmesser. Svetomérvstvo *n.* die Feldmessenkunst. Svétzhan *m.* der Weltbürger.
- Svét, auch svét, z. svéta *m.* der Rath: tvója gláva tvóje svét, handle nach eigenem Gutdünken; kákhben svét mi daste, was gebt ihr mir für einen Rath?; dóbre svéte dájati,

weise Rathschläge geben. Svetvalishe *n.* das Concilium, die Versammlung, um sich gegenseitig zu berathen. Svetvati, am oder svetovati, *tijem v. impf.* rathen: kaj mi svetvate, was gebt ihr mir für einen Rath, was rathet ihr mir? Svetvaviz, *vza m.* der Rathgeber; der Rathsherr: skrivni svetvaviz, auch tajni svetvaviz, der Geheimrath.

S v é t, *adj.* heilig: svéti dán, svéta nožh, der heilige Tag, die heilige Nacht d. i. der Christtag, die Christnacht; v' svéto olje djáti oder svéto olje dáti, die letzte Delung ertheilen; svéta peta, die Wetschwester. Svetapéten, *tna, tno adj.* scheinheilig, bethschwesterlich. Svetónje *n.* das Heiligen, das Feiern. Svetézhen, *zhna, zhno (*) adj.* wie an einem heiligen, feierlichen Tage, feierlich. Svetézhnost *f.* die Feierlichkeit. Svétik, *tka m.* der Festtag, das Fest. Svetine *f. pl.* die Reliquien. Svetinja *f.* der Ablafspennig; die Heilige. Svetinshe, svetinshze, svetishe *n.* das Heiligthum. Svetitel *m.* der da etwas heiligt, der Heiliger. Svetiti, *im v. impf.* heiligen, heilig halten; feiern: boshje imé imámo svetiti, den Namen Gottes sollen wir heiligen; nekrezha nikdar ne sveti, das Unglück feiert niemals. Svétiz, *tza m.* gem. der Scheinheilige; der so thut, als wenn er schon ein Heiliger wäre; in vsi svétzi das Fest Allerheiligen auch der Heilige selbst. Svetnik *m.* der Heilige: boshji svetniki, die Heiligen Gottes. Svetnikhi *adj.* Heiligen..., der Heiligen, die Heiligen betreffend. Svetniza *f.* die Heilige. Svetohliz, *nza m.* der Scheinheilige. Svetohlinka *f.* die Scheinheilige. Svetohlinski *adj.* scheinheilig. Svetohlinsvo *n.* die Scheinheiligkeit. Svetokrádnik *m.* der Kirchenräuber. Svetokrádva *f.* der Kirchenraub. Svetonozhen, *zhna, zhno adj.* was am heiligen Abend, in der Christnacht ist. Svetopilnenski *adj.* biblisch, in der heiligen Schrift gegründet. Svetóst *f.* die Heiligkeit. Svetóstvo *n.* das Heiligthum.

Svétel, *ula, tlo adj.* licht, hell,

glänzend: búkve she néso na svetlo dáne, das Buch ist noch nicht heraus gekommen; vsáka rézh na svetlo pride, jede Sache wird offenbar, kommt an den Tag; sdáj so svétle nozhi, jezt sind helle Nächte; svetli králj (richtiger velizhesten králj) seine Majestät der König; svézha ne gori svetlo, die Kerze brennt nicht hell, licht; imásh svétle zhrévle, du hast lichte, glänzende Stiefel. Svétenje *n.* das Leuchten. Svétiti, *im v. impf.* leuchten: s' svézho mu svéti, leuchte ihm mit dem Kerzenlichte; lúna, mélsiz svéti, der Mond leuchtet; — se *v. r. impf.* glänzen: slátó se svéti, das Gold glänzt; vse ni slátó, kar se svéti, nicht alles, was glänzt, ist Gold. Svetliti se, *im se v. r. impf.* schimmern, glänzen. Svetliza *f.* das Johanniswürmchen (*Lampyrus noctiluca. Linn.*); der Name einer Art Aepfel. Svetlôba, svetlôba *f.* die Helle, das Licht der Natur. Svétlost, svetlóst *f.* die Helle, das Licht; der Glanz, die Herrlichkeit: boshja svetlóst, die Herrlichkeit Gottes.

Svézha, *f.* die Kerze; das Kerzenlicht, das Licht der Kunst. Svezhan *m.* der Monat Februar. Svézhar, svezhár, *rja m.* der Lichtzieher. Svezháva *f. (coll)* das Leuchtmateriale. Svézhiza *f. d.* das Kerzchen. Svézchnik *m.* der Leuchter. Svézhniza *f.* das Fest Maria Lichtmess.

Sviben, *hna m.* oder sviba *f.* der Hartriegel (*Cornus sanguinea. L.*). Svibov *adj.* von Hartriegelholz. Sviboviz, *vza m.* das Hartriegelholz. Svibovje *n. (coll)* eine Menge Hartriegelbäume.

Svila, *f.* die Seide. Svilen, *lna, lno adj.* von Seide, seiden.

Svilár, *rja m.* der Drahtzieher. Svilnát *adj.* Draht..., aus Draht; drahtartig. Svilo *n.* der Draht.

Svilen, *v.* unter Svila.

Svilnát, svilo, *v.* unter Svilár.

Svine, gem. sviné, svinéta *n. d.* das Schweinchen.

Sviniz, *nza m.* das Blei.

Svinja, *z.* svinje, svinjé *f.* das Schwein: p' práfna svinja, ein Schwein, das schon geworfen hat,

- die Sau, gem. praliza. Svinják *m.* der Schweinstall. Svinjār, rja *m.* Svinjariza *f.* der Schweinbirt, die —inn. Svinjarija *f.* die Sauerrei, die Schweinerei. Svinjārjev oder Svinjārov *adj.* des Schweinbirten. Svinjārski *adj.* Schweinbirten..., der Schweinbirten; Schweinbirtenmäßig. Svinjārstvo *n.* die Schweinerei. Svinjina, Svinina, Svinlhetina, Svinlhina *f.* das Schweinefleisch. Svinjiza *f. d.* das Schweinchen. Svinjkati, am *v. impf.* das Sauspiel spielen. Svinjski *adj.* Schwein...; Schweinisch: Svinjsko mesó, das Schweinefleisch. Svinjskai, Svinjek *m.* der Schweinskoth. Svinzhe, ta *n. d.* ein kleines Schwein, das Schweinchen. Svinzhen, zhna, zhno oder Svinzhen, Svinzhnat *adj.* von Blei, bleien. Svilla, *n. pl.* oder Svilli *f. pl.* die Triste von Holz, worauf man den Kukuruz aufzuhängen pflegt, der Strohboden. Svish, svisha *m.* der obere feine Sand an einer Sandbank. Svit, *m.* das Morgenlicht, der Tagesanbruch. Svitati *se v. r. impf.* tagen, vom Morgenlichte hell werden. Svit, *v. Svét.* Svitik, eig. svitik, tka *m.* etwas Zusammengerolltes, z. B. der Nagel, um etwas leicht am Kopf zu tragen. Svitize, *f. pl.* die Unterhosen. Svitnize, *f. pl.* die Frühmesse in der Adventzeit, die Korate. Svitvati, *v. Svétvati* unter Svét. Svizhán, *m.* der Monat Februar. Svobóda, *f.* die Freiheit. Svobóda *m.* der Freiherr. Svobóden, dna, dno *adj.* frei, unabhängig, frei thätig. Svobodiza *f.* die Freifrau, die Freiinn. Svobódnost *f.* die Freiheit, die Unabhängigkeit. Svój, svója, svóje *pr.* sein (auch: mein, dein, unser, euer, ihr): sam svoj gospód je, er ist sein eigener Herr; máti so mi dali svoj nosh, die Mutter hat mir ihr eigenes Messer gegeben u. s. w. Svojljubav *f.* die Selbstliebe, die Eigenliebe. Svojoqláv, svojoqláven, vna, vno *adj.* eigenständig. Svojoqláviz, vza *m.* der Eigenständige. Svojoqlávnost *f.* Svojoqlávstvo *n.* der Eigensinn. Svojoqlávstvo, rna, rno, oder svojoqlávski *adj.* freigeistlich. Svojoqláviz, rza *m.* der Freigeist d. i. der frei nach seinem Sinne denkt, glaubt und handelt. Svojoqlávstvo *n.* die Freigeisterei. Svojlsten, stna, stno *adj.* selbstständig. Svojlstnik *m.* Svojlstniza *f.* der oder die Selbstständige. Svojlstnost *f.* die Selbstständigkeit. Svojlshina (*) *f.* die Freiheit. Svojlvoljen, lina, lino *adj.* aus eigenem Antriebe, freiwillig. Svojlvoljiz, liza, oder svojlvoljnik *m.* der Freiwillige. Svó r, *m.* oder svóra *f.* die Langwiede; ein bestimmter Nagel im Wagen. Szá gati (†) am *v. pf.* verzagen, verzweifeln. Szániza, szávniza *f.* der Harn, der Urin. Szánje *n.* das Harnen; der Harn. Szánjiv *adj.* Harn treibend. Száti, szhim, szál *v. impf.* harnen, Harn lassen. Szávek, szávník *m.* die Harnröhre. Széditi, gem. szediti, im *v. pf.* abfeihen, durchfeihen, durchsieben. Széla, szélama, széloma *adv.* ganz, im Ganzen. Szelenje oder szelenje *n.* und szeliva *f.* die Verheilung, die Zuheilung (einer Wunde). Szeleti, im *v. pf.* verheilen, zubeilen, heil werden. Szélti, im *v. pf.* verheilen, heil machen; — *se v. r. pf.* zubeilen, heil werden (von Wunden). Szér, *v. Sizér.* Szélati, am *v. pf.* zerfeihen; (mit dem Messer z. B. Spánne) zerspalten. Szélik, tka *m.* ein Scheit Weistannenholz zum Machen der Spánne. Szimati, am *v. pf.* aufkeimen, den Keim bekommen. Szimik, mka *m.* das Aufgekeimte, der Schößling. Szúrkama, szúrkoma *adj.* stromweise. Szvésti, szvétém, szétel oder szvel, szvetén *v. pf.* aufblühen, erblühen. Szhálama, szhálama *adv.* mit der Zeit, allmählig, nach und nach. Szhérstviti, im *v. pf.* frisch machen, erfrischen, auffrischen. Szhísti, im *v. pf.* reinigen, rein machen. Szhit, szhita *m.* der Schild. Szhitnik *m.* der Schildträger. Szhméti, szhmim *v. pf.* ein wenig kühlen, jucken, krummen.

Sh.

Sh ásti (†) *adv.* kaum, schwerlich.
 Sh ájka, *f.* das Schiff, ein großes
 Flußschiff.
 Sh ájterga (†) die Scheibtruhe.
 Sh ák, *m.* und Sh áka *f.* der Anhang.
 Sh ála, *f.* der Scherz. Sh álen, *lna,*
lno adj. scherzhaft. Sh álenje *n.* das
 Scherzen, das Schäkern. Sh ález,
 lza oder Sh álnik *m.* der Possenreißer,
 Komiker. Sh áliti *se,* im *se v. r.*
impf. scherzen, schäkern. Sh álnost
f. die Scherzhaftigkeit.
 Sh áliza (†) *f.* die Schale, das
 Schälchen, die Tasse.
 Sh ámla, *f.* der Thor. Sh ámlast
adj. thöricht. Sh ámlóst *f.* die Thorheit.
 Sh ántati, in *St.* auch Sh ántuzati,
 am *v. impf.* krumm gehen, hinken.
 Sh ántav *adj.* krumm gehend, lahm,
 hinkend. Sh ántaviz, *vza m.* der im
 Gehen hinkt.
 Sh ápati, am *v. impf.* gem. auf-
 finden, am Feste der unschuldigen
 Kinder mit der Ruthe oder einem
 Stäbchen hauen. Sh ápaviza *f.* das
 Fest der unschuldigen Kinder.
 Sh ápel, *pla m.* eine Art schwarz-
 sammtnen Diadems um die Stirn-
 gegen, dergleichen die ledigen Krai-
 nerinnen zu tragen pflegen.
 Sh apùn, *m.* das Beszleinhorn.
 Sh ár, 2. Sh ára, Sh arú *m.* und Sh a-
 rika *f.* (eine Art auf sumpsigen Wie-
 sen wachsenden Grases) das Spartogras.
 Sh ára, *f.* die Gattung.
 Sh árkel, *kla m.* der Kuchen.
 Sh át, *m.* das Tellertuch, die Serviette.
 Sh átor, *v.* Sh ótor.
 Sh átorníza, Sh átorníza *f.* die
 Unke (*Coluber domesticus*).
 Sh ájtráti, am *v. impf.* (spöttisch)
 stark hinkend gehen. Sh ájtrav *adj.*
 sehr hinkend gehend. Sh ájtraviz, *vza*
m. der da hinkend geht.
 Sh átrija, *f.* die Hexerei, das Blend-
 werk.
 Sh ávba, *f.* der Pelz.
 Sh ávje, *n.* die grünen Blätter an
 Rüben, Erdäpfeln u. dgl., gem. die
 Krautblättschen.
 Sh è, *adv.* noch: níkógar Sh è ní blo,
 es war noch Niemand da.

Sh ebetáti, *v.* Shepetáti unter
 Sh èpt.
 Sh èga, *f.* der Gebrauch, die Sitte,
 die Gewohnheit: té so gerde Sh ège,
 das sind häßliche Gebräuche, abscheu-
 liche Gewohnheiten; Sh èga ne od-
 vershe Sh ège, Art läßt nicht von
 Art. Sh ègiza *f. d.* ein unbedeutend-
 der Gebrauch.
 Sh egét, *m.* das Kibeln, die Kibes-
 lung; der Kibel. Shegetáti, am
 oder Shegèzhem und Shegèzhem,
 Shegétal oder Shegetál *v. impf.*
 kibeln. Shegétiz, *tza m.* der Kibel:
 ál te kaj rád Shegétiz imá, bist du
 was leicht kiglich? Shegetljiv *adj.*
 kiglich. Shegetljiviz, *vza m.* She-
 getljivka *f.* der oder die da kiglich
 ist. Shegetljivost *f.* die Kiglichkeit.
 Sh ègiza, *v.* unter Sh èga.
 Sh èi, *f.* der Heber, gem. der Zug
 (zum Ausziehen einer Flüssigkeit, des
 Weines, Bieres u. f. w.).
 Sh èli, *adv.* erst, erst dann.
 Sh éma, *f.* die Maske, die Larve:
 Sh éma ga lishejo, er ist muthwillig,
 er ist närrisch. Sh émar *m.* der Mas-
 kenverfertiger. Sh émast *adj.* wie die
 Masken d. i. die maskirten Leute, närrisch.
 Sh ematáti, am oder Sh emázhem,
 Sh ematál *v. impf.* taumeln.
 Sh émiza, *f.* eine kleine Maske, ein
 lieber Verlarvter, das Närrchen.
 Sh éna, *f.* (eine Krankheit) die Rose,
 der Rothlauf (*Erysipelas*).
 Sh éntej, *i.* ein Fluchwort. Shen-
 továti, *tujem v. impf.* fluchen, schel-
 ten d. i. Sh éntej sagen.
 Sh èpáft, Sh epav *adj.* hinkend, lahm
 gehend.
 Sh èpt, auch Sh èpt, 2. Sh èpta, Shep-
 tá, Sheptú *m.* das Flüßtern, das Ge-
 flüster. Sheptánje, Shepetánje *n.*
 das Flüßtern. Sheptáti, auch She-
 petáti, am oder Shepèzhem und
 Shepèzhem, Sheptál oder Shepétal
v. impf. flüßtern, leise sprechen, raus-
 schen (wie z. B. die Blätter der Bäu-
 me u. dgl.).
 Sh èrba, Sh erbánja, Sh erbina *f.* die
 Scherbe; die Zahnlücke. Sh erbá-
 njalt, Sh erbínalt, Sh erbánjav, Sh er-

binav, sberblav *adj.* wie die Scherben; zahnüchtig. Sberbánjaviz oder sberblaviz, *vza m.* und sberbánjavka, sberblavka *f.* der oder die Zahnüchtige.

Shéreg, sberéga *m.* das Heer, eine große Schaar.

Shermir, rja *m.* der Fechter. Shermilhe *n.* der Fechtplatz.

Shéft, *num.* sechs: sód shéft véder oder shéftvédrin sód, ein Faß mit sechs Eimern, ein sechsseimeriges Faß. Shésták *m.* das Sechstel (ein Maß).

Shéstánki *adj.* sechstägig. Shéstdefét *num.* sechzig. Shéstdefétándánki *adj.* sechzigtagig. Shéstdeféti *adj.* sechzigste. Shéstdefétkrat *num.* sechzig Mal. Shéstdefétkráten *adj.* sechzigmalig. Shéstdefétléten, tna, tno *adj.* sechzigjährig. Shéstér *f.* das Sechsgespann. Shéstéri *adj.* sechserlei. Shéstérik, rka *m.* ein

geschürter Faden, sechsdrähtiger Zwirn.

Shésterina *f.* ein Gespann von Sechsen, das Sechsgespann. Shésterka, shétká *f.* die Zahl Sechs, der Sechser; ein sechsblättriger Klee. Shéstérnat *adj.* sechsfüßig. Shéstérnji, shéstérni *adj.* sechsfaß. Shésti *adj.* sechste, sechste. Shéstilo *n.* der Zirkel (von shéft, sechs, weil die

Faßbinder mit Hülfe des Zirkels den

sechsten Theil des Kreisumfanges suchen, und dadurch die Größe des Faßbodens erfahren). Shéstiza *f.* (eine Münze) das Sechskreuzerstück, der Sechser. Shéstikati, am oder shéstikáti, *ám v. impf.* zirkeln, abzirkeln, mittelst des Zirkels den sechsten Theil des Kreisumfanges suchen. Shéstikrat *num.* sechs Mal. Shéstikráten, tna, tno *adj.* sechsmaalig. Shéstiléten, tna, tno *adj.* sechsjährig. Shéstlét-nost *f.* die Sechsjährigkeit. Shéstnájst *num.* sechzehn. Shéstnájsti *adj.* sechzehnte. Shéstnájstkrat *num.* sechzehn Mal. Shéstnájshiza *f.* die Zahl Sechzehn, der Sechzehner. Shéstnik (*) *m.* der Monat Junius. Shéstójni *adj.* sechsfaß. Shéstonedéjkinja *f.* die Sechswöchnerinn. Shéstopirniza *f.* die Streifkolbe. Shéstóred *num.* in St. sechzig. Shéstónum. sechshundert. Shéstóten, tna, tno *adj.* sechshundertste.

Shéshka, *f.* die Pritsche. Shéshkhariza *f.* scherzw. die Ruthensfürstin. Shéshkati, *am v. impf.* mit der Pritsche strafen; necken: lúna ga shéshka, er ist tiefsinnig, ist in die Melancholie verfallen.

Sheshnjáti, *ám v. impf.* schnat tern. Sheshnjav *adj.* schnatterig, schnatterhaft.

Shét, *f.* die Bürste.

Shétal, *m.* der Name einer Pflanzenart.

Shétati, *am oder shézhem, shétal v. impf.* spaziren.

Shetina, *f.* die Borste. Shetinalst *adj.* borsticht. Shetiniza *f. d.* das Borstchen. Shetinje *n. (coll)* die Borsten, die Borstenmenge.

Shétize, *f. pl.* eine Art Disteln.

Shév, *v. Shéf.*

Shgá vzhík, *m.* der Röhler. Shgázhen, zhna, zhno *adj.* köhlich.

Shiba, *f.* die Ruthe, die Gerte; *fig.* die Strafe, die Züchtigung: skos shibe iti, Spießruthen laufen; shiba novo malho poje, ohne strenge Zucht ist keine gute Erziehung möglich. Shiben, bna, hno *adj.* Ruthen..., Gerten..., von Ruthen. Shibik, bka, hko *adj.* dünn, schwach, biegsam. Shibiti se, im se *v. r. pf.* sich wie eine Ruthe biegen, schwanken: toliko jedi je bilo, da se je misa shibila, es gab so viel Speisen, daß sich der Tisch gebogen. Shibiza *f. d.* eine kleine Ruthe, das Geraden. Shibje, shibovje *n. (coll)* die Ruthen, die Ruthenmenge. Shibkóta *f.* die Biegsamkeit; (nach Dal'm.) die Schwäche. Shibnat oder shibnat *adj.* Ruthen..., von Ruthen; voll Ruthen, mit vielen Gerten; wie Ruthen, ruthenartig.

Shibra, *f.* der Schiefer, die Scheibe.

Shidro, *n.* der Anker.

Shija, *f.* das Schulterblatt.

Shilo, *n.* die Aule, der Pfriem.

Shina, *f.* die Eisenstange.

Shiniti, *nem v. pf.* durchdringen, einfeuchten.

Shinja, *f.* die Radschiene, das Schienenisen.

Shinjak, shinjek *m.* der Hals; eig. der Nacken. Shinjakovina, shinjakovina *f. (coll)* der Halschell.

- Shinkoviz**, vza m. (ein Singvogel) der Fink (*Fringilla*. Linn.).
Shinkovka f. das Finken-Weibchen.
Shipa, f. die Fensterscheibe.
Shipati, pljem v. *impf.* kneipen, kneifen, zwicken.
Shipek, pka m. die Hagebutte, der Hagedorn, die Hetscherln (*Rosa canina*. Linn.). **Shipezhje** n. (*coll*) die Hagebutten überhaupt, die Hagedornmenge.
Shirina, shirjáva, shirokóst f. die Breite. **Shiriti**, im v. *impf.* erweitern. **Shirok** oder **shirók** adj. breit. **Shiroklat** adj. etwas breit. **Shirokoust** adj. breitmündig, vielversprecherisch. **Shirozhka** f. das Breitbeil, eine breite Art.
Shilhak, m. die Videlhaube.
Shilhka, f. der Gallapfel (*Galla*); die Gelenksöhle.
Shilnish, f. die Speckmaus, die Epithmaus (*Sorex*).
Shiti, shijem und shivati, am v. *impf.* nähen. **Shiv** m. die Naht. **Shivanka** f. die Nähnaht. **Shivaven**, vna, vno adj. Näh..., zum Nähen bestimmt. **Shiváviz**, vza m. **Shivávka** f. der Schneider, die —inn. **Shivilja** f. die Nähterin.
Shkáf (†) shkáfa m. das Schaff. **Shkáfen**, sna, suo adj. Schaff..., zum Schaff gehörig. **Shkáfiza**, shkáfiza f. ein breites und niederes Schaff.
Shkandéla, f. eine irdene Schüssel.
Shkarlát, v. **Shkerlát**.
Shkárniza, f. die Scheerenhälfte. **Shkárnje** f. pl. die Scheere. **Shkárnjize** f. pl. d. das Scheerchen, eine kleine Scheere.
Shkátlja, f. die Schachtel, die Dose, die Büchse: **shkátlja sa tabák**, die Tabakdose. **Shkátljiza** f. d. das Schächtelchen.
Shkér, m. das Werkzeug. **Shkéren**, rna, rno adj. zum Werkzeug bestimmt, dazu gehörig: **shkéreni les**, das Zeugholz.
Shkerba, f. die Scharte; die Zahnleiste. **Shkerbalt** adj. schartig; zahnfüßig. **Shkerbáti**, am v. *impf.* fragen, Scharten machen. **Shkerbina** f. die Scharte. **Shkerbinast** adj. schartig; scharticht. **Shkerbiniza** f. d. eine kleine Scharte. **Shkerbljánje**

- n. das Kribeln. **Shkerbljáti**, am v. *impf.* kribeln, Schärtchen machen.
Shkerbljáviz, vza m. der Kribler.
Shkerjániz, nza m. die Lerche (*Alauda*). **Shkerjánzik** m. d. eine kleine Lerche.
Shkerlát, m. der Scharlach; der Purpur. **Shkertalariza** f. der Purpurmantel. **Shkerlátast** adj. purpurn, scharlachroth. **Shkerláten**, tna, tno adj. von Purpur; von Scharlach.
Shkerliz, v. **Shkerjániz**.
Shkértati, am v. *impf.* diesem Zeitworte ähnliche Töne hervorbringen (z. B. beim Schneiden mit einem schlechten Messer). **Shkértaviz**, vza der da diesem Worte ähnliche hervorbringt.
Shkóda, auch **shkóda** f. der Schaden. **Shkódi**, im v. *impf.* schaden. **Shkodljiv** adj. schädlich. **Shkodljiviz**, vza m. und **shkodljivka** f. der oder die da Schaden anrichtet, der Beschädiger, die —inn. **Shkodljivost** f. die Schädlichkeit. **Shkodosheljen**, ljna, ljno adj. schadenfroh. **Shkodosheljnost** f. die Schadenfreude. **Shkódovati**, dijem oder **shkódovati**, am v. *impf.* zu schaden pflegen.
Shkódlá, f. der Schindel. **Shkódlast** adj. Schindel..., von Schindeln; **shkódlasta stéha**, das Schindeldach.
Shkóf, shkóf (†) m. der Bischof; **vishji** oder **prednji shkóf**, der Erzbischof. **Shkosija** f. das Bisthum; der Bischofshof. **Shkófov** adj. des Bischofes. **Shkófovski** adj. Bischof..., bischöflich.
Shkóla, f. die Schule. **Shkólar**, rja m. **shkólariza** f. der Schüler, die —inn. **Shkolija** f. der Schuldistrikt; das Schulgebäude. **Shkólnik** m. der Schulmann, der Schullehrer, der Schulmeister. **Shkólki** adj. Schul..., die Schule betreffend.
Shkópa, f. gem. der Schaub, z. B. Stroh, der Strohbund. **Shkópati**, am v. *impf.* Schaub machen. **Shkópiza** f. d. ein kleiner Schaub.
Shkópnik, shkópnjak m. der Feuermann (in der Mythologie).
Shkórenj, rnja m. **shkórnja** f. und **shkórnji** m. pl. der Stiefel. **Shkórnjiza** f. d. ein kleiner Stiefel.

- Shkoriz, rza *m.* der Stahr (*Sturnus*).
- Shkorpjon (†) *m.* der Skorpion (*Scorpio*).
- Shkrat, shkrátelj, 2. shkrátlja oder shkráteljna, shkrátiz, tza *m.* das Bergmännchen (ein metamorphosirter Teufel).
- Shkrebetati, am oder shkrebézhem und shkrebézhem, shkrebetal *v. impf.* klappern, ein Geräusch machen (wenn z. B. in einer Schachtel Geld ist, und man dieselbe schüttelt). Shkrebetulja *f.* oder shkrebetulo *n.* die Klapper.
- Shkrémpeľ, plja oder peljna *m.* die Kralle.
- Shkriľ, *m.* die Schräge.
- Shrkinja, *f.* die Truhe. Shkrinjiza *f. d.* eine kleine Truhe (zum Versperren).
- Shkrip, *m.* das Knirschen, das GeKnirsche. Shkripa *f.* und shkripiz, pza *m.* Schimpfwort für ein schlechtes Taschenmesser. Shkripanje *n.* das Knirschen. Shkripati, am oder pljem *v. impf.* knirschen. Shkripav *adj.* knirschend; (von Wagen, Sesseln u. dgl.) schlecht, alt. Shkripázh *m.* eig. der Knirscher; gem. ein verächtlicher Spielmann, ein schlechter Musikant. Shkripót, shkripóta *m.* das Knirschen, das GeKnirsche.
- Shkriř, *m.* der Zispel.
- Shkropilnik, shkropilnjak *m.* der Weibbrunnensessel. Shkropilniza, shkropivniza *f.* der Spritzkrug. Shkropilo *n.* der Sprengwedel. Shkropiti, im *v. impf.* spritzen, sprengen, besprengen. Shkroplenje *n.* das Spritzen, die Besprengung.
- Shlápá, *f.* der Löpel.
- Shlátanje, *n.* das Tasten, das Betasten. Shlátati, am *v. impf.* tasten, betasten: lej shlátam, pa nize ne oshlátam, ich taste wohl, werde aber durch mein Tasten nichts gewahr.
- Shlévást, *adj.* geiferig, um den Mund schäumend. Shléviti, im *v. impf.* so langsam reden, daß einem der Speichel über die Lippen herabfließt.
- Shmárniza, *f.* die Maiblume.
- Shnofanje, shnofanje (†) *n.* das Schnupfen. Shnofati, am oder

- Shnofati, am *v. impf.* schnupfen. Shnofáviz, vza *m.* und shnofavka *f.* der Schnupfer, die —inn.
- Shója, shójka *f.* der Häber, der Ruffhäber, die Ruffträhre (*Pica nicipura*). Klein).
- Shok, shóka *m.* ein Haufe, eine ziemliche Menge: shok ljudi, ein Haufen (das deutsche Schock?) Leute.
- Shóla, *f.* die Schule: visoka shóla, die Hochschule. Sholar, rja *m.* Sholariza *f.* der Schüler, die —inn. Sholarjev oder shólarov *adj.* des Schülers. Shólarški *adj.* Schüler..., den Schülern gehörig, sie betreffend; schülermäßig. Shólen, lna, lno *adj.* Schul..., der Schule. Sholmóhler, tra *m.* der Schulmeister. Sholmóhltrov *adj.* des Schulmeisters. Shólški *adj.* Schul..., die Schulen betreffend.
- Shólenj, lnja *m.* der Schuh.
- Shópa, *v.* Shkópa.
- Shortel, tla *m.* der Kuchen.
- Shótor, shótóra *m.* das Zelt. Shotorénje *n.* das Aufschlagen der Zelte, das Lagerschlagen, das Lagern. Shotorishe *n.* das Lager, die Lagerstätte. Shotoriti, im *v. impf.* Zelte aufschlagen, Lager schlagen, lagern.
- Shpámpet (†) *m.* die Bettstätte. Shpámpeten, tna, tno *adj.* Bettstätte..., zur Bettstätte gehörig.
- Shpáranje (†) *n.* das Sparen. Shpáráti, am *v. impf.* sparen. Shpáráven, vna, vno *adj.* sparsam. Shpárávaz, vza *m.* der sparsam ist, der Sparsame. Shpárávnost *f.* die Sparsamkeit.
- Shpégel (†) gla *m.* der Spiegel.
- Shpéh, shpéh (†) *m.* der Speck. Shpéhár, rja *m.* der Speckträger. Shpéhast *adj.* speckicht, speckartig. Shpéhnat *adj.* speckig.
- Shpéra, shpérovka *f.* Namen für bestimmte Theile des Dachgerüsts.
- Shpíla, *f.* eine lange hölzerne Rodel.
- Shpísha (†) *f.* die Speise. Shpíshanje *n.* das Speisen, das AbSpeisen; die Communion. Shpíshati, am *v. impf.* speisen, abSpeisen, zu essen geben; communiciren.
- Shpíza, *f.* die Spitze; eine spitze Stange; die Zacke: vilize s' tremi

Spizami, eine Gabel mit drei Zä-
den; Spizoz imám sa nohtam, ich
habe einen Splittler (gem. Speil) un-
ter dem Fingernagel. Spizhaft *adj.*
spitz, spitzig. Spizhenje *n.* das
Spitzen, das Spitzig-Machen. Spiz-
xhiti, im *v. pf.* spizen, spitzig ma-
chen.

Spogati, am *v. impf.* brauchen,
benützen. Spoganjiv *adj.* brauch-
bar. Spoganjivost *f.* die Brauch-
barkeit.

Spot (+) 2. Spóta, Spóta *m.* der
Spott, das Gespötte. Spotáti, am
v. impf. (kógar) schmähen (ausma-
chen, ausgreinen); — *se v. r. impf.*
(komur) spotten, verspotten, höhnen.
Spotljiv *adj.* spöttisch. Spotlji-
viz, *vza m.* Spotljivka oder Spot-
tárka *f.* der Spötter, die —inn.
Spotljivost *f.* die Spötereie. Spot-
tovati, tújem *v. impf.* (kógar)
schmähen, ausschelten (gem. ausgrei-
nen, ausmachen).

Spränja, *f.* die Spalte, die Fuge,
die Ritze.

Spreklja, *f.* ein Werkzeug der
Dachdecker.

Shtála, *f.* der Stall. Shtáliza
f. d. ein kleiner Stall.

Shtazún, *m.* der Laden, das Kauf-
mannsgewölb. Shtazunár, rja *m.*
ein Kaufmann, der ein Gewölb hat.

Shténje, *f. pl.* die Stiege.

Shténje, Shténje *n.* das Zählen,
die Zählung.

Shtépih, *m.* der Schöpfbrunnen.

Shtérk, *m.* der Storch (*Ciconia*).

Shtérov *adj.* des Storches.

Shtérka, *v.* Shtirka.

Shtérkniti, *nem v. pf. n. p.*
gláshik vina, ein Glas Wein aus-
teinen.

Shterliniz, *nza m.* der Zeisig
(*Linaria viridis*).

Shtertál, *m.* der vierte Theil, das
Viertel. Shterták (*) *m.* das Seidel.

Shtérti *adj.* vierte. Shtertin, gem.
Shtertinjak (entstanden aus Shtiri stó
pintnjak), der Startin d. i. das Zehn-
cimerfaß. Shtertinski *adj.* Startin...,
auf den Startin passend, zum Star-
tin gehörig: Shtertinski obrózhí,
Startinareise. Shtértiz *m.* das Vier-
tel: Shtértiz vina, ein Viertel Wein.

Shtertiza *f.* viertägiges Wechselfieber.
Shtértnik (*) *m.* der Monat April.
Shtértlej *m.* das Viertel, der vierte
Theil: vlák pol Shtértlej váre, jede
halbe Viertelstunde.

Shtérz (eig. ihterz, von iskáti,
welches im Altflawischen und bei den
Slowenen in Ungarn noch gegenwär-
tig vordern, bitten, suchen, *petere*,
quaerere bedeutet) *m.* der Bettler,
ein sehr gebrechlicher mühseliger Bett-
ler, alter Mann.

Shtéti, Shtéjem, Shtél *v. impf.*
zählen; (Bücher) lesen. Shtétva *f.*
die Zählung. Shtevilen, Ina, Ino
adj. zählbar; zur Zählung gehörig.
Shtevilo *n.* die Zahl: mnoshivno
Shtevilo, die Vervielfältigungszahl;
edinje, dvójstno, mnoshno Shtevi-
lo, die einfache, zweifache, vielfache
Zahl.

Shtibra, *f.* die Steuer: glávna
Shtibra, die Kopfsteuer. Shtibrisk,
Shtibrisk *adj.* Steuer..., die Steuer
betreffend.

Shtimánje, *n.* die Achtung, die
Hochschätzung, die Schätzung: Shti-
mánje vsih dobrih ljudi, die Ach-
tung aller guten Menschen. Shti-
manljiv *adj.* schätzbar. Shtimanli-
vost *f.* die Schätzbarkeit. Shtima-
nost *f.* die Hochachtung. Shtimati,
am *v. impf.* meinen; achten, schätzen,
hochachten, hochschätzen: ózhe Shtima-
jo, do ni práv, der Vater meint,
daß es nicht recht ist; pridniga zhlo-
véka vsáki Shtima, einen fleißigen
Menschen achtet Jedermann. Shti-
moritnik *m.* der Prahlhans.

Shtiri, *num.* vier. Shtiridanski,
Shtirdnéven, vna, vno *adj.* viertäg-
ig. Shtirideset *num.* vierzig. (In
Kt. heißt vierzig Shtiredi, bes-
ser Shtirredí, von Shtiri redí, vier
Reihen, die Reihe zu zehn gerechnet,
wie im Deutschen vierzig, gleich-
sam vier Züge.) Shtiridesetdanski
adj. vierzigstägig. Shtiridesetletén,
tna, tno *adj.* vierzigjährig. Shtiri-
deséti *adj.* vierzigste. Shtirideset-
krat *num.* vierzig Mal. Shtirigláv
adj. vierköpfig. Shtirikolesén, Ina,
Ino *adj.* vierräderig. Shtirikrat
num. vier Mal. Shtirikráten, tna,
tno *adj.* viermäßig. Shtirilóten,

- tna, tno *adj.* vierjährig. Shtirilétiz, tza *m.* ein vierjähriger Mensch. Shtirilétnost *f.* die Vierjährigkeit. Shtirinájst *num.* vierzehn. Shtirinájsti *adj.* vierzehnte. Shtirinájstkrat *num.* vierzehn Mal. Shtirinájshiza *f.* die Vierzehn, der Vierzehner. Shtirinóg, Shtirinogát, Shtirinóshen, shna, shno *adj.* vierfüßig (*quadrupes*). Shtirirobát *adj.* vierkantig. Shtiristó *num.* vierhundert. Shtiristóten, tna, tno *adj.* vierhundertste. Shtirisób, Shtirisóbát *adj.* vierzähntig, vierzackig. Shtirivoglát *adj.* viereckig. Shtirivoglovina *f.* das Viereck. Shtirka *f.* die Zahl Vier, der Vierer; vielblättriger Klee. Shtirójni *adj.* vierfach. Shtirzhik, zhka *m.* der Vierling b. i. eines von vier zu gleicher Zeit von derselben Mutter gebornen Kindern. Shtirna (†) *f.* der Wasserbehälter, der Brunnen, die Zisterne. Shtiper, v. Stiper. Shtór, z. Shtóra, Shtorá, Shtoróva *m.* der Klotz, der Klumpen. Shtórást *adj.* wie ein Klotz, tölpisch; unempfindlich, hart. Shtorbulást, *adj.* grob, inhuman, roh. Shtorbulástvo *n.* die Grobheit, die Rohheit. Shtóríja, Shtórja *f.* eine Art Dach an Wagen oder Schiffen; der Regenschirm. Shtórka, Shtórkja *f.* eine ungeschickte Weibsperson (Shtórka heißt auch der Storch, *ciconia*). Shtórkjáti, ám *v. impf.* stolpern, ungeschickt gehen. Shtórklesh *m.* eine ungeschickte Mannsperson. Shtoróvka, Shtoróvkiza *f.* (eine Art Schwämme) der Stockschwamm; der Stockfisch (*Gadus Morkua*). Shtráfa (†) *f.* die Strafe. Shtráfati, am *v. pf.* (kógar) strafen, bestrafen. Shtráfen, sna, sno *adj.* strafbar. Shtráfljiv *adj.* sträflich. Shtráfljivost *f.* die Sträflichkeit. Shtráfnost *f.* die Strafbarkeit. Shtráfováti, kújem *v. impf.* zu strafen pflügen. Shtrem, *m.* der Strahl. Shtréna, *f.* der Stráhn, die Stráhne. Shtrigla, Shtriglaviza *f.* der Ohrwurm (*Forficula auricularia*, L.).

- Shtrit, *adv. v.* Shtritz. Shtrit, *m.* (nach Dalmatin) der Streit; der Wetteifer. Shtritanje *n.* das Streiten; das Wetteifern, der Wetteifer. Shtritati se, am se *v. r. impf.* streiten; etwas in die Wette thun, wetteifern: pójdíva se Shtritat, kτέρα hó prej ógon poshela, wetteifern wir (zwei), welche (von uns beiden) früher das Ackerbeet abmähen (mit der Sichel abschneiden) wird. Shtritiv, *m.* ein hölzernes Hüßleinstrument zum Garnabwinden. Shtritz, *adv.* neben an der Seite, und zwar in gerader Linie nebeneinander, mit der Fronte vorwärts: Shtritz moshá, neben dem Manne, und zwar in gerader Linie, mit der Fronte vorwärts; hisha Shtritz hisha, ein Haus in gerader Richtung neben dem andern. Sht'rúz, *m.* der Vogel Strauß (*Struthio camelus*). Shtúla, *f.* die Spitze. Shtúlást *adj.* spitzig. Shtúliza *f. d.* das Spitzchen. Shtúpa, *f.* überhaupt etwas Pulverisiertes; daher das Gewürz; das Pulver (aus der Apotheke); Shtúpa sa lasé, der Haarpuder. Shtúpati, am *v. impf.* mit etwas Pulverisiertem bestreuen, würzen u. dgl. Shúba, *f.* der Pelz. Shújati, am *v. impf.* abmergeln. Shúza, *f.* die Schräge z. B. f. Shújzo, schräg, in schräger Richtung. Shúlití, im *v. impf.* heben: pláso ná me Shulili, sie haben den Hund nach mir geheßt. Shúm, *m.* das Geräusch; der Krebsfang (wenn nämlich im Frühlings zur Nachtzeit die Krebsen an die feichtesten Stellen der Bäche oder kleineren Flüsse kommen, und man mit einem Spannlichte im Wasser, um dasselbe nicht zu trüben, stromaufwärts geht, und dieselben abfängt) z. B. vzhéra smo na Shúm hodili, gestern waren wir Krebsen fangen. Shúma, *f.* das Dickicht, das Gestrüppe. Shuménje, *n.* das Rauschen (des Wassers, der Blätter). Shuméti, im *v. impf.* rauschen, sausen. Shumljati, ám *v. impf.* sanft rauschen.

säufeln. Shumót, Thomóta *m.* das Geräusch, das Rauschen. Shumotánje *n.* das Säufeln, das Rauschen. Shumotáti, *ám* oder Shumózhem, Shumózhem, Shumotál *v. impf.* rauschen, säufeln. Shumotljánje *n.* das Säufeln. Shumotljáti, *ám v. impf.* säufeln. Shumotljiv *adj.* und Shumotljivo *adv.* säufelnd, mit säufeltem, schwachen Geräusche.

Shúntati, *ám v. impf.* (kógar) heßen, anreizen. Shúntaviz, *vza m.* der Anheber, der Anreizer.

Shúrk, *m.* eine Gattung schwarzer Grillen, die Feldgrille.

Shúrtoviz, *vza m.* der bei einem Gastmahle oder einer Hochzeit am Fenster paßt, um seine Neugierde zu befriedigen oder zu schmarozen.

Shúshki, *m. pl.* das schlechtere, beim Auswinden wegfallende Getreide.

Shúshlek, *m.* der Rauscher.

Shvédra, *f.* der Krummsfuß, ein krummsfüßiger Mensch. Shvédráft *adj.* krummsfüßig.

Shvelzhiza, *f.* das Neunaug (Petrymizon fluviatilis. Linn.).

Shvigati, *ám v. impf.* und Shvigniti, *nem v. pf.* mit der größten Schnelligkeit, wie der Blitz, sich hin und her ziehen; (kógar) peitschen: kót martinzhik okól Shvigati, wie eine Gidechse schnell hin und wieder sehn; plámen Shviga, die Flamme flackert; pogum mu is ozhi Shviga, der Muth leuchtet ihm aus den Augen heraus.

Shzhájka, *f.* das Schiff, ein großes Flußschiff.

Shzhapin, *m.* ein elender Kerl.

Shzheméti, *v.* Shzhiméti unter Shzhiménje.

Shzhéne, *ta n.* ein junger, elender Hund.

Shzherénka, *f.* (eine Pflanze) mexikanisches Traubenkraut (*Chenopodium ambrosioides. Linn.*).

Shzhét, *f.* die Bürste. Shzhetina *f.* die Borste. Shzhetinaft *adj.* borstig; borsticht. Shzhétiti, *im v. impf.* bürsen.

Shzheváti, *ám v. impf.* die Hunde heßen.

Shzhiménje, Shzhimánje *n.* das Wundbrennen, das Krimmen. Shzhiméti, *im,* Shzhimél oder Shzhimáti, *ám,* ál *v. impf.* wundbrennen, krimmen, brenseln.

Shzhinkoviz, Shzhinkovka, *vide Shinkoviz, Shinkovka.*

Shzhipanje, *n.* das Kneipen, das Zwickeln. Shzhipati, *pljem v. impf.* kneipen, zwickeln, kneifen.

Shzhipek, *v.* Shipek.

Shzhira, *f.* in Oberkr. so viel als sekira, die Hache, das Beil.

Shzhishénje, *n.* das kriechende Rennen. Shzhishéti, *im v. impf.* kriechend rennen.

Shzhúka, *f.* der Hecht (ein Fisch, *Esox Lucius. Linn.*). Shzhúkin *adj.* des Hechtes; Hechten . . . vom Hechte. Shzhúkiza *f. d.* ein kleiner Hecht, das Hechtchen.

S.

S', *pp.* mit; durch, wenn es das Mittel, eine Wirkung hervorzubringen, bezeichnet. Vergleiche S'.

Sa, *pp.* während, bei, unter der Regierung; bei d. i. für; um, für (*pro*); zu; hinter; hinter sich her; nach d. i. hinter, wenn es eine Ordnung oder Reihe bezeichnet; unter d. i. hinter; vor d. i. ob, wegen; über, naheinander: Shúsi sa dné priti, hom sa rána prishel, trachte vor der Dämmerung zu kommen, ich werde, so lange es noch Tag ist, kommen; sa solaza, sa jútra, sa vezhóra, sa

zhála, sa mráka, sa hláda délati, so lange noch Sonnenschein, Früh, Abend, Zeit, Dämmerung, Kühle ist, arbeiten; sa prédnjih farjev Anasha in Kafsalha, unter der Oberpriesterschaft des Anas und Kaiphas; sa róko vséti, bei der Hand nehmen; sa tri krájarje, um drei Kreuzer; sa pézh, sa klóp vrézhi, hinter den Ofen, hinter die Bank werfen; sa lasó, sa vrát, sa brádo popásti, bei den Haaren, beim Halse, beim Barte packen; sa kosti se tergati, sa súknjo se vlázhiti, sich um die Knochen

- balgen, sich um den Besitz des Rockes ziehen; sa dveri postaviti, hinter die Thür stellen; kogar sa sina vsëti, Jemanden an Kindes Statt annehmen; ni sa nobëno rabo, er taugt zu nichts; sa ljubò imëti, sa slo vsëti, lieb haben, für lieb nehmen, für übel nehmen, übel anrechnen; mu ni mar sa-nj, ne mara sa-njega, er frägt nichts nach ihm; sa menòj hodi, gehe hinter mir her, folge mir nach; sa sebòj vlëzhti, hinter sich her ziehen; sa menò, sá tabò, sa njim, mir, dir, ihm nach; dalezh sa kom biti, weit unter Jemand (geringeren Ranges) seyn; sa shëjo omágvati, vor Durst schwachten; éden sa drúgim, hintereinander, nacheinander; dan sa dnëvom prëjde, ein Tag vergeht nach dem andern; vos sa vosam, soldak sa soldakom, ein Wagen nach dem andern, ein Soldat über den andern.
- Sabájati**, am *v. pf.* verzaubern, bezaubern. **Sabajatljiv** *adj.* bezaubernd; leicht zu bezaubern. **Sabajatljivost** *f.* die Eigenschaft, leicht zu bezaubern.
- Sabavljánje**, *n.* das Trogen. **Sabavljáti**, am *v. impf.* (komu) trogen, Händel anzetteln. **Sabavljiv** *adj.* der gern Händel anzettelt. **Sabavljivost** *f.* die Eigenschaft, gerne Händel anzuzetteln.
- Sabel**, *bla m.* womit man die Speisen schmalzt, gem. das Vermächtniß, das Verweißsach. **Sabeliti**, im *v. pf.* eig. verweißen; gem. (die Speisen) vermachen, schmalzen.
- Sabernëti**, im *v. pf.* gäh ein Summen, ein Surren erregen, wie wenn man z. B. einen Stein wirft, oder ein Vogel mit seinen Fittigen verursacht.
- Sabersdáti**, am *v. pf.* einzäumen.
- Sabiti**, *ijem v. pf.* verschlagen, einschlagen z. B. einen Nagel in die Wand u. dgl.; v' glávo li sabiti, sich dem Gedächtnisse einprägen.
- Sabiti**, im *v. pf.* vergessen. **Sáblenje** *n.* die Vergessenheit. **Sábljiv** oder **sabljiv** *adj.* vergeßlich. **Sábljivost** *f.* die Vergesslichkeit.
- Sablíkováti se**, *kujem se v. r. impf.* von Zeit zu Zeit aufblígen. **Sablísniti se**, *nem se v. r. pf.* gäh blígen, ein Mal blígen.

- Sablíshëti**, im *v. pf.* erglángen, aufleuchten.
- Sablód**, *sablódik, dka m.* und **sablódba** *f.* die Verirrung, der Fehler. **Sablóditi**, im oder **sablósti**, *blódem v. pf.* sich verirren. **Sablódljivost** *f.* die Irriqkeit.
- Sabobnëti**, im *v. pf.* dumpf ertönen.
- Sabódik**, *dka m.* der Stíck.
- Sabolëti**, im oder **sabolëzhati**, am *v. pf.* einen plóßlichen Schmerz verursachen, erschmerzen.
- Sabósti**, *ódem v. pf.* hineinstecken, anstechen; abstechen, ersticken.
- Sabrániti**, im *v. pf.* verwehren.
- Sabréditi**, im oder **sabrésti**, *brëdem v. pf.* vom rechten Wege abkommen, sich verirren.
- Sabráliti**, im *v. pf.* verschleifen d. i. durch Schleifen verderben.
- Sabstónj**, *adv.* umsonst, unentgeltlich.
- Sabúhel**, *hla, blo adj.* aufgedunsen. **Sabúhlost** *f.* die Aufgedunsenheit. **Sabúhniti**, *nem v. pf.* aufdunsen.
- Sád**, *sádej, sádi adv.* hinten.
- Sadáhniti**, *nem v. pf.* (kogar) erstickén, den Athem benehmen.
- Sadáviti**, im *v. pf.* erwürgen. **Sádávlenje** *n.* die Ermürgung.
- Sadégati**, am *v. pf.* verschwenden, durchjagen.
- Sadëhniti**, *v. Sadáhniti.*
- Sádek**, *dka m.* der Letztfolger; der Hintertheil.
- Sadëlanje**, *n.* die Verstopfung, die Verbauung. **Sadëlati**, am *v. pf.* und **sadëlavati**, am oder **sadëlovati**, *lújem v. impf.* verarbeiten, verstopfen, vermachen, verbauen. **Sadëlavánje** oder **sadëlovánje** *n.* das Verarbeiten, das Vermachen.
- Sáden**, *sádenj, dnja, dnje adj.* hintere, letztere.
- Sáderga**, *f.* die Schlinge, die Würzschlinge; die Masche. **Saderniti**, *nem v. pf.* mit einer Würzschlinge erstickén machen, erwürgen, erdroffeln. **Sadergováti**, *újem v. impf.* würgen.
- Saders**, *m.* der Klang, die Schlinge. **Sadersniti**, *nem v. pf.* verknüpfen, verschlingen d. i. einen solchen Knopf machen, den man nicht leicht wieder öffnen kann.

Sadershá nje, *n.* das Verhalten, das Betragen. **Sadersháti**, *shim v. pf.* aufhalten, hindern, zurückhalten; vorenthalten; — *se v. r. pf.* sich verhalten, aufführen, betragen. **Sadershávanje** *n.* das Zurückhalten, das Vorenthalten; das Verhalten, das Betragen. **Sadershávatí**, *am* und **sadershováti**, *shujem v. impf.* aufzuhalten, zu hindern, vorzuenthalten pflegen; — *se v. r. impf.* sich betragen, sich aufführen; sich aufzuhalten pflegen. **Sadershába** *f.* die Verhaltung, die Sitte; das Verhältniß. **Sadershlijiv** *adj.* hinderlich. **Sadershlijivost** *f.* die Hinderlichkeit. **Sadershnoft** *f.* das Bewandtniß. **Sadershtvo** *n.* die Sitten, das Verhalten.

Saderzhiti, *im v. pf.* verknüpfen, verklängen *d. i.* eine solche Schlinge machen, die man nicht leicht auflösen kann.

Sadéti, *dénem, dét v. pf.* treffen, anstoßen: *s' vósom je sadél*, er ist mit dem Wagen angestoßen, angefahren; *sadéti si*, sich anstrengen; *do si si je sadél*, er hat sich viel Mühe gegeben, er hat sich sehr angestrengt; *kaj so mu le vse sadéli*, pa vender *nizh no rezhe*, was sie ihm nur Alles angethan haben, er sagt aber doch nichts. **Sadévánje** *n.* das Treffen, das häufige Anstoßen. **Sadévati**, *am v. impf.* oft treffen, anzustoßen pflegen (*adhaerescere*): *sploh sadéva*, er stoßt immer an; *hudó so mu sadévati*, sie haben ihn arg behandelt; *jesik se mu sadéva*, seine Zunge stoßt immer an, er kann mit der Rede nicht fort.

Sadgléd (*) *m.* die Rücksicht, die Berücksichtigung. **Sadglédáten** (*) *tna, tno adj.* zu berücksichtigend. **Sadglédováti**, *dujem v. impf.* Rücksicht nehmen, berücksichtigen.

Sádi, *adv.* hinten.

Sadilkánje, *n.* das Vertäfelu, die Vertäfelung. **Sadilkati**, *am v. pf.* vertäfelu.

Sadniti, *ijem v. pf.* und **sadníváti**, *am v. impf.* den Boden in ein Faß machen, verbödnen.

Sadniza, *f.* der Hintere, das Gesäß. **Sadnji** *adj.* hintere, letztere. **Sád-**

njizh *adv.* meistens *d. i.* zu Ende, endlich, zuletzt.

Sadobiti, *im v. pf.* erreichen, erlangen, erhalten: *všaki sheli vezhno svelizhanje sadobiti*, ein Jeder will die ewige Seligkeit erlangen. **Sadobivati**, *am v. impf.* zu erreichen pflegen, fortwährend erhalten.

Sadóžiti, *im* oder **sadožiti**, *im v. pf.* mit dem Säugen zu Grunde richten.

Sadólshek, *shka m.* das Vergehen, das Verschulden. **Sadolshén** *part.* verschuldet. **Sadólseliti**, *im v. pf.* verschulden, verbrechen: *kaj si sadólsheil*, was hast du verschuldet, verbrechen; — *se v. r. pf.* verschulden, sich versündigen; sich verschulden, in Schuldenstand gerathen.

Sadósta, *sadósti adv.* genug, hinlänglich. **Sadóstakrat** *adv.* oftmals genug. **Sadósten**, *stna, stno adj.* hinlänglich, genugsam. **Sadóstitev**, *tvi f.* die Genußthung: *sadóstitev sa gréh*, die Genußthung für die Sünde. **Sadóstiti**, *im v. pf.* befriedigen; genußthun.

Sadóstánik, *nka m.* der Rückstand. **Sadóstáti**, *stánem v. pf.* zurück bleiben, hinten bleiben; im Rückstand verbleiben.

Sadovolje, *n.* das Vergnügen, die Genüßsamkeit. **Sadovoljen**, *ljna, ljno adj.* zufrieden. **Sadovoljézh** *part.* befriedigend. **Sadovoljiti**, *im v. pf.* befriedigen, zufrieden stellen. **Sadovoljnost** *f.* die Zufriedenheit. **Sadovoljstvo** *n.* das Vergnügen, die Zufriedenheit. **Sadovoljshina** *f.* die Genußthung: *sadovoljshine jemánje*, die Rache (?).

Sadpogledáti, *am v. pf.* und **sadpogledováti**, *dujem v. impf.* berücksichtigen.

Sadrém, *m.* das Einschlummern. **Sadrémánik**, *nka* oder **sadrémaviz**, *vza m.* **sadrémánka**, **sadrémavka** *f.* gem. die Schlafmüge *d. i.* eine schläfrige Manns- oder Weibsperson. **Sadrémáti**, *am* oder **mljem v. pf.** einschlummern, verschlummern.

Sadréti *se*, *dérem se v. r. pf.* überlaut aufschreien.

Sadrístati, *am v. pf.* abführen, den Stuhlgang verursachen.

- Sadštati, stojim *v. impf.* nachsehen.
- Sadulhati, auch sadulhati, am *v. impf.* und sadulhiti, im *v. pf.* ersticken, ersticken machen. Sadulhenje *n.* die Erstickung. Sadulhljiv *adj.* erstickend, ersticklich; erstickbar.
- Saférliti, im *v. pf.* aufstülpen.
- Sagásenje, *n.* die Verirrung. Sagásiti, im *v. pf.* sich verirren, vom rechten Wege abkommen: *v' pregróbe* je sagásil, er ist in Sünden gerathen; — *se v. r. pf.* (*per komú*) sich bei Jemanden vermaßen, in Ungnade gerathen.
- Sagáten, tna, *no adj. herb.* Sagatnost *f.* die Herbe.
- Sagátén, *part.* verstopft. Sagatiti, im *v. pf.* und sagatovati, tújem *v. impf.* verstopfen.
- Sagernilo, *n.* die Hülle, der Vorhang. Sagérniti, nem *v. pf.* zu decken, verhüllen, verschütten.
- Sagérzhenje, *n.* sagérzhva *f.* die Verknüpfung; die Erwürgung, die Erdrosselung. Sagérzhiti, im *v. pf.* verknüpfen; erwürgen, erdrosseln.
- Sagíba, *f.* der Einbug.
- Sagladiti, im *v. pf.* erhungern, Hungers sterben.
- Sagláditi, im *v. pf.* durch Glätten gleich machen, die Unebenheiten hinweg glätten.
- Saglávjé, *n. (coll)* das Hinterhaupt.
- Saglédati, am, auch saglediti, im oder saglédniti, nem *v. pf.* erschauen, erblicken, ersehen; — *se v. r. pf.* sich verschauen.
- Saglódati, am oder saglójem *v. pf.* verwehen, die Schärfe eines schneidenden Werkzeuges verderben; die Unebenheiten eines festen Körpers hinweg wehen, verreiben.
- Ságlosda, *f.* der Keil. Saglosdénje *n.* die Verkeilung. Saglosditi, im *v. pf.* verkeilen.
- Sagnáti, sashénem *v. pf.* hinein treiben (z. B. den Keil); — *se v. r. pf.* losstürzen.
- Sagnésditi, im oder sagnésditi, im *v. pf.* einnisten, einnisten machen.
- Sagnójjiti, gem. sagnojiti, im *v. pf.* den Dünger verbrauchen d. i. durch den Gebrauch dem Vorrathe nach erschöpfen.

- Sagójsda, ságosda, ságlosda, ságvosda *f.* der Keil. Sagojsditi, im *v. pf.* verkeilen.
- Sagóltiti, im *v. pf.* erwürgen, erdrosseln.
- Sagoréskast, *adj.* etwas von der Sonne verbrannt, fahl.
- Ságorje, sagórze *n.* der Ort, eine Gegend, das Land hinter den Bergen.
- Sagotóviti, im *v. pf.* (*kógar*) versichern, vergewissern. Sagotóvlenje *n.* die Versicherung.
- Sagováranje, *n.* das Vertheidigen (mit Worten); das Sich-Entschuldigen. Sagovárajati, am *v. impf.* (mit Worten) zu vertheidigen pflegen; — *se v. r. impf.* sich entschuldigen, sich vertheidigen. Sagóvor, sagóvóra *m.* die Vertheidigung (mit Worten); geloben, etwas nicht mehr zu thun; — *se v. r. pf.* sich vertheidigen; sich verreden, sich versprechen; sich verabreden, sich verschwören. Sagóvorljiv *adj.* zu entschuldigen, einer Entschuldigung werth, fähig.
- Sagrábiti, im *v. pf.* eine Hand, einen Löffel voll nehmen.
- Sagráda, sagrája *f.* die Verjämung, der Zaun. Sagraditi, im *v. pf.* einen Zaun ziehen, verjäumen.
- Sagrenéti, im *v. pf.* bitter werden, einen bitteren Geschmack von sich geben.
- Sagreníti, nem *v. pf.* verhüllen, verdecken.
- Sagreshénje, *n.* die Versündigung. Sagreshiti *se*, im *se v. r. pf.* sich versündigen.
- Sagrinjati, am *v. impf.* verhüllen.
- Sagrométi, im *v. pf.* erdonnern.
- Sagvilhanje (†) *n.* die Vergewisserung. Sagvilhati, am *v. pf.* (*kógar*) versichern, vergewissern.
- Sahájanje, *n.* das Untergehen (der Sonne). Sahájati, am *v. impf.* (von der Sonne) untergehen.
- Sahititi, im *v. pf.* verwerfen.
- Sahlópniti *se*, nem *se v. r. pf.* sich verschnappen.
- Sáhód, auch sahód *m.* der Untergang, der Niedergang, der West. Sáhoden, auch sahóden, dna, dno *adj.* West..., Sonnenuntergang..., westlich. Sahoditi, gem. Sahoditi, im *v. pf.* (von der Sonne) unter-

gehen: die Zeit durch Umwege, durch schlechte Verwendung verlieren: shé spét je léto sahódl, schon wieder hat er ein Jahr verloren. Sahodnik oder sahódnik *m.* der Westwind, der Abendwind.

Sahomótánje, *n.* das Verwirren, das Wirrmachen. Sahomótáti, *ám v. impf.* verwirren, wirr machen; — *se v. r. pf.* sich verwickeln, sich verwirren.

Sahruménje, *n.* die Erbrausung. Sahruméti, *im v. pf.* erbrausen.

Sahudizhováti, *ám* oder *sahudizhjem v. pf.* ein Mal stuchen; verwünschen, zum Teufel wünschen.

Sahvála, *f.* der Dank. Sahválen, *lua, lno adj.* Dank..., des Dankes, dankbar: sahválna pésem, das Danklied. Sahvaléshen, *shna, shno adj.* dankbar. Sahvaléshnost, *sahválnost f.* die Dankbarkeit. Sahváli, *im v. pf.* danken; — *se v. r. pf.* sich bedanken. Sahvállunja *f.* die Dankfagung.

Saigráti, *ám v. pf.* verspielen, durch das Spiel verlieren.

Saimé, *saiména n.* (in der Sprachlehre) das Fürwort.

Saistino, *adv.* wirklich, in der That.

Saiti, *v. Sájti.*

Sajázhnize, *f. pl.* der Eierstock. Sajávkati, *ám* oder *sajávzhem v. pf.* auffammern, eine Wehflage erheben.

Sajédno, *adv.* zugleich, in Einem. Sajémáti, *ám* oder *mlhem v. impf.* schöpfen, zu schöpfen pflegen: vódo s' relhétom sajémáti, das Danaidenfaß füllen, gem. leeres Stroh dreschen.

Sajékti, *sajédem* oder *sajém v. pf.* veressen, auf Schwaaeren verwenden, dafür ausgehen.

Sajésiti, *gem. sajésiti, im v. pf.* verdämmen.

Sajéti, *sajmem, sajél, sajét v. pf.* schöpfen: korz vóde mi sajmi, schöpfe mir einen Trunk (Trinkgefäß) Wasser.

Sáji, *f. pl.* das Wintergetreide.

Sajídik, *dka m.* die Verirrung. Sajidiz, *dza m.* der Verirrte.

Sajimati, *v. Sajémáti.*

Sajiti, *v. Sájti.*

Sájiz, *jza m.* der Hase: na to se toliko umi, kakor sájiz na bóben, er ist in diesem Fache ein ganz unerfahrener Mensch; imá toliko misel, kolikor sájiz germov, er hat jeden Augenblick einen andern Gedanken, ein anderes Vorhaben. Sájka *f.* die Häsinn.

Sájinka, *f.* die Schlinge. Sájalkiza *f. d.* das Schlingchen.

Sájisa, *f.* eine an Bächen und kleineren Flüssen künstlich angelegte Versdämmung, in der die Müller das Wasser sammeln, um durch längere Zeit mahlen zu können.

Sájterk, *m.* das Frühstück. Sájterkanje *n.* das Frühstück. Sájterkati, *ám* oder *sájterkváti, ám* und *sájterkováti, kújem v. impf.* frühstücken.

Sájti, *sajdem v. pf.* irre gehen, in die Irre gerathen, von dem rechten Wege abkommen, sich verirren.

Sájtra, *sájtro adv.* Morgen früh. Sájtrinshi *adj.* morgig d. i. Morgen früh.

Sájzhe, *sájzheta n.* das Häschen (ohne Unterschied des Geschlechtes). Sájzhik, *zhka m. d.* das Häschen (Männchen). Sájzhinja, *sajzhiza f.* die Häsinn. Sájzhjek *m.* der Hasenfisch. Sájzhji *adj.* Hasen..., von Hasen.

Sakáditi, *gem. sakaditi, im v. pf.* verrauchen, den Vorrath durch Rauchen erschöpfen; mit Rauch voll machen, anröchern. Sakájanje *n.* das Verrauchen; das Anröchern. Sakájati, *ám v. impf.* zu verrauchen, anzuröchern pflegen.

Sákaj, *adv.* warum. Sákajk (*) *m.* der Grund, die Ursache: bres vliga sakaj, bres vliga sakajka, ohne allen Grund, ohne Ursache.

Sakáran, *part.* stumpf. Sakáрати, *ám v. pf.* stumpf machen, die Schärfe nehmen.

Sakérkniti, *nem v. pf.* verhärten.

Sakérnel, *sakernéla, nélo adj.* schwarzgallig.

Sákerniti se, *im se v. r. pf.* (von der Sonne) untergehen.

Saképati, *ám v. pf.* versicken, ausfließen.

- Sakerzháti, zhím v. *pf.* zuräffeln, zufallen (von Thoren).
- Sakénuje, *n.* die Verzögerung. Sakénuiti, nem v. *pf.* verzögern, verspäten.
- Saklad, *m.* der Schab.
- Saklánje, *n.* die Schlachtung. Sakláti, kólem v. *pf.* schlachten, abflecken.
- Saklázhiti, v. Satlázhiti.
- Sakléniiti, nem v. *pf.* verschließen, zusperren, zuschließen.
- Saklép, *m.* und saklépa *f.* das Gesperr. Saklépanje *n.* das Verschließen. Saklépati, am oder pljem v. *impf.* zu verschließen pflegen.
- Saklinik, nka *m.* der Zwickel.
- Saknafláti, am v. *impf.* zuknöpfen. Saknaflávati, am und saknaflóvati, lujem v. *impf.* mit Zuknöpfen beschäftigt seyn.
- Sakolenje, v. Saklánje.
- Sakolzh, *m.* der Geier, der Hühnergeier (*Falco albicans*. Linn., *Falco aeruginosus*. Linn.).
- Sakon, z. sákona, sakóna *m.* (eig. und noch bei allen Slaven) das Gefes; (bei uns Slowenen nur) die Ehe. Sakoniz, nza *m.* der Ehemann oder das Eheweib, die Ehehälfte. Sakonodáj, dája *m.* der Gefesgeber. Sakonfki *adj.* ehelich. Sakonstvo *n.* der Ehestand. Sakonzi *m. pl.* die Eheleute.
- Sakonjáríti, im v. *pf.* durch Pferdehandel auf nichts kommen, verlieren: veliko si je pergospodáril, pa vse sakonjáril, er hat sich viel erwirtschaftet, aber als Pferdehändler alles verloren.
- Sakopáti, am v. *pf.* und sakopávati, am oder sakopóvati, pujem v. *impf.* vergraben, verscharren.
- Sakoreníti, gem. sakoreniti, im v. *pf.* einwurzeln machen; — se v. *r. pf.* einwurzeln, Wurzel fassen.
- Sakofitránje, *n.* die Verzinsung. Sakofitrati, am v. *pf.* verzinsen.
- Sakótik, tka *m.* und sakótje *n.* der Schlußwinkel.
- Sakováti, kujem v. *pf.* verschmieden.
- Sakramént, *m.* das Sakrament.
- Sakrikniti, nem v. *pf.* aufschauzen.
- Sakriti, ijem v. *pf.* und sakrivati, am v. *impf.* verbergen, verhüllen,

- benämeln: njegóve smóte sakriva, er benämelt seine (eines dritten) Fehler.
- Sakrizhāti, gem. sakrizhāti, zhím v. *pf.* aufschreien.
- Sakróshiti, im v. *pf.* zuründen.
- Sakupzhováti, am oder zhújen v. *pf.* durch den Handel das Erworbene verlieren: kar je perkmétval, je spét sakupzhóval, was er als Bauer erwirtschaftet, hat er durch den Handel verloren.
- Sakúriti, im v. *pf.* einheizen, aufheizen.
- Sál, *adj.* hübsch, nett: sála dékliza, ein hübsches, schönes Mägdlein.
- Saláganje, *n.* das Verlegen, das Verpfänden. Salágati, am v. *impf.* verlegen, verpfänden.
- Salájati, am v. *pf.* bellen, ein Mal bellen.
- Salásiti, im v. *pf.* hinter etwas kommen; hinter etwas gehen; (von der Sonne) hinter die Berge gehen.
- Saléga, *f.* die Brut: gádja saléga, die Ratternbrut.
- Salépití, im und salépniti, nem v. *pf.* ersticken: zhad bi me škoro salépnil, der Dampf hätte mich beinahe erstickt, hätte mir beinahe den Athem benommen.
- Salésti, lésem v. *pf.* (kógar) hinter etwas kommen, ausfindig machen.
- Salesávanje *n.* das Nachstellen. Salesávati, am oder salesóvati, sujem v. *impf.* (kógar al komu) nachstellen. Salesáviz, vza *m.* und salesávka *f.* der Nachsteller, die —inn.
- Saleshán, saleshén v. *pf.* verlegen, abgelegt, durch zu langes Liegen verdorben. Saleshāti, shim v. *pf.* liegen bleiben; — se v. *r. pf.* sich verliegen, durch das Liegen verderben. Saléshnost *f.* die Berlegenheit.
- Saletávast, *adj.* unachtsam, ungeschickt, der überall anrennt, gem. schüfsehd. Salétel, saletéla *m.* ein Ungeschickter, der überall anrennt. Saletéti, im v. *pf.* anrennen; (von Speisen) in den unrechten Schwund, in die Luströhre gerathen: v' me je saletél, er ist auf mich angerannt; drohtinza mu je saletéla, ein Bröschchen ist ihm in die Luströhre gerathen. Saletóvati, tujem v. *impf.* anzu-

- rennen pflegen: v' mōjo pravizo se saletuje, er geht mir ins Gehege, er verirrt sich immer in mein Recht.
- Salijanje**, salivanje *n.* das Ver gießen. Salijati, salivati, am *v. impf.* und saliti, ijem *v. pf.* vergießen.
- Saljubiti se**, im *se v. r. pf.* sich verliehen. Saljubljen *part.* verliebt: saljubljen list, der Liebesbrief. Saljubljenik, nka *m.* saljubljenka *m.* der oder die Verliebte. Saljubljenost *f.* die Verliebtheit.
- Sálog**, salóga *m.* das Pfand. Salóga *f.* die Verpfändung; der Vorrath; das Merkblatt im Buche. Saloshaj *m.* der Bissen. Salóshba *f.* der Verlag. Salóshiti, im *v. pf.* verlegen; verpfänden.
- Salúhiti**, im *v. pf.* rauschen, wenn der Regen auf frischgebaute Felder fällt.
- Salúzhanje**, saluzhanje *n.* die Verwerfung. Salúzhati, saluzhâti, salúzhiti, im *v. pf.* verwerfen. Salúzhlijv *adj.* verwerflich. Salúzhlijvost *f.* die Verwerflichkeit.
- Samákati**, am oder samázhem *v. impf.* einweichen, feucht oder naß machen, begießen.
- Samáknenje**, *n.* das Erstaunen. Samákiniti, nem *v. pf.* entzuden.
- Samánjgati**, am *v. pf.* mit einem Hebel etwas bewegen.
- Samárovati**, márijem oder samarovâti, rújem *v. impf.* vernachlässigen, zu Grunde gehen lassen, ver wahrenlos.
- Samáshiti**, gem. samashiti, im *v. pf.* und samashovâti, shújem *v. impf.* verstopfen.
- Samásaniz**, nza *m.* der schmutzig, voll Schmiere ist. Samásati, shem *v. pf.* verschmieren, zuschmieren; beschmutzen, beschmieren. Samásha *f.* die Schmiere, womit man zuschmiert.
- Sáméd**, *f.* Kleien und anderes grobes Mehl zum Vermachen (Würzen) des Schweinefutters.
- Saméditi**, im *v. pf.* eig. mit Honig würzen, verfüßen; gem. vermachen.
- Samékniti**, nem *v. pf.* von unten hinweg rücken.
- Sameniti**, im *v. pf.* eintauschen, einlösen. Samenjaven, vna, vno

- adj.* Einlösungs . . . ; samenjávna bánka, der Einlösungschein.
- Sáméra**, *f.* das Uebelnehmen, der Verdruß; die Ungnade, die Vermessung.
- Samérdanje**, *n.* die Verzerrung des Mundes. Samérdati, am *v. pf.* den Mund, die Nase verziehen, verzerrern.
- Sámériti**, im *v. pf.* übel nehmen, verdenken: ne samérim mu, ich verdenke es ihm nicht; tó mu samérim, das nehme ich ihm für übel auf; — se *v. r. pf.* aus der Gunst kommen, sich vermesen; sdáj se mi je pazh hudo samérim, jetzt hat er sich wohl sehr vermesen.
- Samérkati**, am oder samerkâti, am (*) *v. pf.* ermerken; bemerken. Samerklijv *adj.* aufmerksam. Samerklijvost *f.* die Aufmerksamkeit.
- Samerljiv**, *adj.* der leicht übel nimmt.
- Samersiti**, im *v. pf.* verdriessen. Samerslijv *adj.* abgeschmact. Samerslijvost *f.* die Abgeschmactheit.
- Samérsniti**, nem *v. pf.* zustrieren.
- Samésiti**, im *v. pf.* ablneten, durchfneten.
- Samésditi**, im *v. pf.* verlohnen. Samesdnik *m.* der Verlohner.
- Sameshik**, shka *m.* der Augenblick. Sameshiti, im *v. pf.* zublinjen: kaddar sameshi, wenn er die Augen zuthut.
- Samétanje**, sametánje *n.* die Verwerfung. Sametâti, am oder samézhem *v. pf.* verwerfen. Sametávanje *n.* das Verwerfen; das Verachten. Sametávati, am *v. impf.* verwerfen; verachten. Sametlijv, samétzhen, zhna, zhno *adj.* verwerflich, verwerfend. Sametlijvost, samétzhnost *f.* die Verwerflichkeit.
- Samihkati**, samizhem *v. pf.* anfechten, anwandeln.
- Samisliti se**, im *se v. r. pf.* in tiefes Nachdenken versinken, sich vertiefen. Samishljenje, samishljenje *n.* die Vertiefung. Samishljen oder samishljen *part.* in Gedanken vertieft. Samishljenost, samishljenost *f.* die Vertieftheit.
- Samladiti se**, gem. samladiti se, im *se v. r. pf.* (von Wunden) sich schließen, vernarben.

- Samolknenje**, *n.* die Erstummung, die Pause. Samolkniti, *nem v. pf.* erstummen, verstummen.
- Samolkovánje**, *n.* das Schluchzen. Samolkováti, *kújem v. impf.* schluchzen.
- Samólzhanje**, samólzhanje *n.* die Verschweigung. Samólzhati, *gem. samólzhati, zhim v. pf.* verschweigen: nobene ne samolzhi, er bleibt keine Antwort schuldig. Samolzhjiv *adj.* verschwiegen. Samolzhjivost *f.* die Verschwiegenheit.
- Samóráti**, am, al, *an v. pf.* nöthigen, bemüßigen.
- Samóriz**, rza *m.* samóriz, samórka *f.* der Mohr, die —inn. Samórijan *m.* der Nordwind. Samórije *n. (coll.)* der Ort, die Länder über dem Meere. Samórki *adj.* jenseits des Meeres gelegen; Mohren..., mohrisch.
- Samóshen**, shna, shno *adj.* mächtig, vermögend, im Stande, vermöglich. Samóshnost *f.* die Mächtigkeit, die Vermöglichkeit.
- Samózhhi**, samórem, samógel *v. pf.* im Stande seyn, vermögen.
- Samózhiti**, im *v. pf.* einweichen, naß oder feucht machen.
- Samrázhenje**, *n.* die Verdunkelung. Samrázhiti, im *v. pf.* verdunkeln, verdüstern; — *se v. r. pf.* düster, dunkel werden.
- Samúda**, *f.* das Versäumen. Samudénje *n.* die Versäumung. Samúditi, *gem. samuditi*, im *v. pf.* versäumen, verabsäumen: kar dnef samudim, bom jutri perhitel, was ich heute versäume, werde ich morgen einbringen. Samudljiv *adj.* der leicht etwas verabsäumt. Samudváje *adv.* mit Versäumen: take si nózhemo zhal samudváje nakopávati, ein solches Schicksal wollen wir uns durch Versäumung der Zeit nicht zusiehen. Samudváti oder samujováti, *am v. impf.* zu versäumen pflegen, vernachlässigen.
- Sanaprèj**, auch sa naprèj *adv.* künftighin, in Zukunft.
- Sanáshanje**, *n.* das zuversichtliche Erwarten der Hülfe, des Bestandes; das Schonen, die Schonung. Sanáshati, *am oder sanashováti, shújem*

- v. impf.* (komú) schonen, Rücksicht haben; — *se v. r. impf.* sich verlassen, mit Zuversicht Hülfe erwarten. Sanáshaviz, *vza m.* der etwas mit Zuversicht erwartet; der Schonung, Rücksicht hat. Sanáshen, shna, shno oder sanashljiv *adj.* nachsichtig; zuverlässig, verlässlich; vermeßentlich. Sanashljivost, sanashnost *f.* die Nachsichtigkeit; die Zuverlässigkeit; die Vermeßentlichkeit.
- Sanemáriti**, im *v. pf.* und sanemárvati, *am v. pf.* gering achten, vernachlässigen, verwahrlosen.
- Sanésenje**, *n.* die Rücksicht, die Schonung. Sanésti, *sem v. pf.* (komú) schonen, nachsehen, Rücksicht haben; — *se v. r. pf.* (na kaj) sich verlassen, zuversichtlich erwarten.
- Sanikaren**, rna, rno *adj.* nachlässig, wüß, liederlich. Sanikarnik *m.* der Wüßling, der Taugenichts. Sanikarnost *f.* die Liederlichkeit.
- Sanikati**, *am v. pf.* verneinen: sanikati rézh, den Besitz einer Sache verläugnen.
- Sanizhati**, *am oder sanizhiti*, im *v. pf.* vernichten, vertilgen, zu nichts machen. Sanizhávanye *n.* das Vernichten; das Verachten. Sanizhávati, *am oder sanizhováti, zhújem v. impf.* vernichten; verachten. Sanizhljiv *adj.* nichtig, nichtswürdig. Sanizhváven, vna, vno *adj.* verächtlich. Sanizhváviz, *vza m.* sanizhvávka *f.* die Berächter, die —inn. Sanizhvávnost *f.* die Berächtlichkeit.
- Sánjkati**, *am v. impf.* schlingen, Schlingen machen; schnüren; — *se v. r. impf.* sich schlingen, sich verschlingen.
- Sanóhtniza**, sanóhtnizhka *f.* die Nagelwurzel.
- Saoráti**, órjem *v. pf.* unterpfügen.
- Saostájanje**, *n.* das Zurückbleiben. Saostájati, *am v. impf.* zurück zu bleiben pflegen. Saostáti, stánem *v. pf.* hinten bleiben, zurück bleiben.
- Sapad**, a. sápada, sápadu *m.* der Verfall; der Untergang, der West.
- Sapájanje**, *n.* das Berauschen. Sapájati, *am v. impf.* berauschen, trinken machen.
- Sapálenje**, *n.* die Einheizung. Sapálití, im *v. pf.* einheizen, einfeuern.

- Sapámetiti, im *v. pf.* merken, im Gedächtnisse behalten.
- Sapásiti, im *v. pf.* bemerken, beobachten.
- Sapeljánje, *n.* die Verführung.
- Sapeljáti, am *v. pf.* und sapeljávati, am oder sapeljóvati, lujem *v. impf.* verführen, hintergehen. Sapeljáven, *vna*, *vno adj.* verführerisch, trüglisch. Sapeljáviz, *vza m.* sapeljávka *f.* der Verführer, die —inn. Sapeljavljiv *adj.* verführerisch, trüglisch, betrüglisch. Sapeljavljivost *f.* die Eigenschaft, da etwas verführerisch ist. Sapeljavnost *f.* die Trügllichkeit. Sapeljiv *adj.* verführerisch. Sapeljiviz, *vza m.* sapeljivka *f.* der Verführer, die —inn. Sapeljivost *f.* verführerisches Wesen, die Verführung. Sapeljivzhev *adj.* des Verführers.
- Sapénja, sapenjázha *f.* die Klammer, das Hemmholz, der Sperrstab. Sapénjanje *n.* das Einklammern, das Einspannen. Sapénjati, am *v. impf.* einklammern, einspannen, dem Druck mit Kraft entgegen wirken.
- Sapéra, *f.* das Gesperr. Sapéranje *n.* das Versperren. Sapérati, am *v. impf.* mit Zusperren beschäftigt seyn.
- Saperlézhi se, seshem se *v. r. pf.* einen Eidschwur ablegen, mit einem Eide bekräftigen: al pa se vupash saperlézhi, getrauest du dich aber einen Eid abzulegen?; rél je, kar právi, sáj se je saperlégel, es ist wahr, was er spricht, er hat es ja mit einem Eidschwure bekräftiget.
- Sapéti, pnem *v. pf.* einklammern, einspannen; zuknöpfen.
- Sapeti, pójem *v. pf.* ein Lied herab singen: lépo pésem de nam sapéj, singe uns doch ein schönes Lied.
- Sápetik, sapétik, tka *m.* der Stiefelabsatz.
- Sapévati, am *v. impf.* herab zu singen pflegen.
- Sapezháténje, *n.* die Versiegelung. Sapezhátiti, im *v. pf.* versiegeln: vse lo sapezhátili, sie haben Alles versiegelt d. i. in Beschlag genommen.
- Sapézhi, zhem *v. pf.* verbacken, durch Backen verderben; Schmerz

- verursachen: tá me je v' ferzu sapekla, das hat mir einen brennenden, heftigen Schmerz verursacht.
- Sápezhik, auch sapezhik, zhka *m.* die Nische an der Seite des Ofens, der Ofenwinkel.
- Sapháti, pshem *v. pf.* und saphávati, am oder saphovati, phujem *v. impf.* verstopfen, verarbeiten, verbauen: vse okna so dobro saphali, sie haben alle Fenster gut verstopft.
- Sapijánzhiti, im oder sapijanzhovati, zhijem *v. pf.* vertrinken, verzéhen, durch Trinkgelage aufgehen lassen.
- Sapilkati, am *v. pf.* mit dem Spundspoyse verstopfen, verspunden.
- Sapinja, sapinjati, *v.* Sapénja, sapénjati.
- Sapíra, sapirati, *v.* Sapéra, sapérati.
- Sapífatí, shem *v. pf.* aufschreiben; — se *v. r. pf.* aufgeschrieben werden, sich aufschreiben lassen, sich verschieben, z. B. dem Zeusel. Sapílaviz, *vza m.* der Einsreiber, der Aufschreiber. Sapílavati, am oder sapílovati, lujem *v. impf.* aufschreiben pflegen. Sapílik, tka *m.* etwas Aufgeschriebenes, das Rezept.
- Sapilkati, am *v. pf.* ein Mal (auf der Flöte) pfeifen, einen Flötenton hören lassen.
- Sapitati, am *v. pf.* mit dem Mästen zu Grunde richten.
- Sapiti, ijem *v. pf.* vertrinken, durch Trinken verthun; — se *v. r. pf.* sich betrinken, sich in's Trinken verlieren.
- Sápłata, *f.* der Fleck. Sápłatovjo *n. (coll)* das Flidwerk.
- Saplemenéti, im *v. pf.* und saplemeniti se, im se *v. r. pf.* sich einnisten, sich einbrüten. Saplemeniti, im *v. pf.* einnisten, einbrüten machen.
- Saplésti, plétem *v. pf.* verflechten, zupflechten; einflechten; — se *v. r. pf.* sich verflechten, sich verwickeln. Sapletanje *n.* das Verflechten, das Zupflechten; das Einflechten. Sapletati, am *v. impf.* mit Verflechten; mit Einflechten beschäftigt seyn. Sapletik, sápletik, tka *m.* künstlich geflochtenes Haar u. dgl. Sapletnost *f.* die Berlegenheit.

- Saplézchnik**, *m.* der Schmarozer, der Tellerlecker. **Saplezhovánje** *m.* das Tellerlecken. **Saplezhováti**, *zhujem v. impf.* schmarozen.
- Sapljúvanje**, *n.* das Verspeien. **Sapljúvati**, *am v. impf.* verspeien.
- Saplóditi**, *gem. saploditi*, *im v. pf.* die Brut anlegen.
- Sapnéti**, *nem v. pf.* zuknöpfen.
- Sapójiti**, *gem. sapojiti*, *im v. pf.* trunken machen, berauschen; — *se v. r. pf.* sich berauschen, trunken werden.
- Sapólnenje**, *n.* die Verfällung. **Sapólniti**, *im v. pf.* und **sapólnjavati**, *am oder sapolnovati*, *nujem v. impf.* verfallen.
- Sapómín**, *m.* die Bemerkung. **Sapómíniti**, *nem v. pf.* vormerken.
- Sapómníti**, *im v. pf.* im Gedächtnisse behalten, merken: *tó*, *kar* si *sdaj* *pravil*, *si* *lahko* *sapómnim*, *das*, *was* *du* *jest* *jesaj* *hasj*, *behalte* *ich* *leicht* *im* *Gedächtnisse*.
- Sápon**, *m.* und **sáponka** *f.* die Schnalle. **Sápona** *f.* der Heft, der Hefel. **Sáponki** *m. pl.* die Schnallen, die Schuschnallen. **Sáponzi** *m. pl.* die Hefelheftel, eine Art Hefelarmelverzierung.
- Sapopád**, **sapopádik**, *dha m.* der Inbegriff, der Inhalt. **Sapopádniti**, *nem und sapopásti*, *pádem v. pf.* begreifen, in sich begreifen, enthalten, umfassen. **Sapopádljiv** *adj.* begreiflich. **Sapopádljivost** *f.* die Begreiflichkeit.
- Sápor**, *m.* das Berkohwasser der Fässer; der Schieber zum Vermachen der Schleusen.
- Sapóred**, **sapóredama**, **sapóredoma** *adv.* nach der Ordnung, nacheinander, hintereinander.
- Saporokováti**, *kujem v. impf.* und **saporozhiti**, *im v. pf.* verbürgen. **Saporozhenje** *n.* die Verbürgung. **Saporozhnik** *m.* **saporozhniza** *f.* der Verbürger, die —inn.
- Sapósdenje**, *n.* die Verspätung. **Sapósditi**, *im v. pf.* verspäten, später kommen lassen, verzögern; — *se v. r. pf.* sich verspäten, zu spät kommen.
- Sapóvd**, **sapóved** *f.* das Gebot. **Sapóvedanje** *n.* der Befehl, die Gebietung. **Sapóvedati**, *vém v. pf.*

- (*komú kar*) gebieten, befehlen, verordnen. **Sapóvedávati**, *am oder sapóvedvati*, *vedijem*, *auch sapóvedovati*, *dujem v. impf.* zu gebieten pflegen; Gebote, Befehle ertheilen; die Verordnungen zur Kunde bringen. **Sapóvedljiv** *adj.* gebieterisch. **Sapóvedljivost** *f.* gebieterisches Wesen. **Sapóvednik** *m.* **sapóvedniza** *f.* der Gebieter, die —inn. **Sapóvesti**, *z. sapóvesti*, **sapóvesti** *f.* der Befehl.
- Sapozhétí**, *zhnem v. pf.* anfangen, beginnen. **Sapozhétik**, *tha m.* und **sapozhétje** *n.* der Anfang, der Beginn. **Sapozhétnik** *m.* **sapozhétniza** *f.* der Beginner, die —inn.
- Sapráva**, *f.* die Verschwendung. **Sapráviti**, *im v. pf.* verschwenden, verthun. **Saprávljanje** *n.* das Verschwenben. **Saprávljati**, *am v. impf.* zu verthun pflegen, verschwenderisch sein. **Saprávljaviz** oder **saprávljviz**, *vza m.* **saprávljavka**, **saprávljivka** *f.* der Verschwender, die —inn. **Saprávljiv** *adj.* verschwenderisch. **Saprávljivost** *f.* die Eigenschaft, da Jemand verschwenderisch ist, verschwenderisches Wesen. **Saprávljivzhev** *adj.* des Verschwenders.
- Sapréda**, *f.* die Verwicklung, die Verflechtung.
- Sapréga**, *f.* die Anspannung, der Vorspann.
- Saprésti** *se*, **prédem** *se v. r. pf.* sich verwickeln, sich verflechten: *mi* *ni* *ljubo*, *ki* *sim* *se* *v' njegóve* *pravde* **saprél**, *es* *ist* *mir* *unlieb*, *daß* *ich* *mid* *in* *seine* *Prozeße* *verflochten* *habe*.
- Saprésenje**, *n.* die Anspannung. **Sapréshti**, *shem*, **saprégel**, **sapréshe** *v. pf.* anspannen (den Wagen, die Pferde an denselben).
- Sapreténje**, *n.* die Einscharfung. **Sapretíti**, *im v. pf.* einscharfen, scharf an's Herz legen.
- Sapréti**, **prém**, **pérl**, **pért** oder **prén** *v. pf.* versperren, verschließen; einsperren. **Saprétnje** *n.* die Verspernung; die Einspernung.
- Sapretíti**, *v. unter Sapreténje*.
- Saprétnje**, *v. unter Sapréti*.
- Saprézhi**, *v. Sapréshti* *unter Saprésenje*.
- Sapstónj**, *adv.* umsonst, unentgeltlich.

Sapústik, *ſhka m.* oder *sapúſha f.* der Verlaß. **Sapúſtiti** im *v. pf.* verlassen; (Jemanden) hüßlos laſſen; (nach ſeinem Tode) hinterlaſſen, nachlaſſen. **Sapúſhávati**, im oder *sapúſhováti*, *ſhujem v. impf.* zu verlaſſen pflegen; vergl. **Sapúſtiti**. **Sapúſheniz**, *nza m.* **sapúſhénka f.** eine verlaſſene Manns- oder Weibſperſon. **Sapúſhenje n.** die Verlaſſung. **Sapúſhnoſt f.** die Verlaſſenheit. **Sapúſhtvo n.** die Verlaſſenſchaft, die Hinterlaſſenſchaft.

Sára, *f.* die Grenze, die Raingrenze, die Endfurche.

Saráno, *adv.* bei Zeiten, zeitlich früh. **Sarást**, *z.* **sarásti**, **sarásti f.** die Verwachsung. **Sarásti**, *ſem v. pf.* verwachsen. **Saráshik**, *ſhka m.* die Verwachsung.

Saregljáti, *ám v. pf.* ein plötzliches Bequacke erheben (z. B. wenn man die Fröſche beunruhigt, und dieſe auf ein Mal zu quacken anfangen).

Sarél, *adv.* in der That, wirklich, fürwahr. **Saresnizhenje n.** die Verſicherung. **Saresnizhiti**, im *v. pf.* verſichern, zuſichern, die Gewißheit einer Sache mit Worten behaupten.

Sarésa, auch **sarésa**, **saresotina f.** der Einſchnitt: **sájzhja sarésa**, die Einſchnittſchärte. **Sarésanje n.** die Einſchnittung. **Sarésati**, *shem v. pf.* (kar) einſchneiden, einen Einſchnitt machen. **Saresávánje n.** das Einſchneiden. **Saresávati**, im oder *saresováti*, *ſujem v. impf.* einſchneiden, Einſchnitte machen. **Saresotinaſt adj.** mit Einſchnitten verſehen.

Sarézhenje, *n.* die Gelobung (bei ſich ſelbſt); die Verredung, die Verſagung. **Sarézhi**, *rezhem v. pf.* (homú kar) verſagen, abſchlagen: **vſe lo mu sarékli**, *sa kar je próſil*, man hat ihm alles abgeſchlagen, um was er gebethen hat; — *ſe v. r. pf.* verreden d. i. bei ſich ſelbſt geloben, etwas nicht wieder zu thun; ſich verreden, ſich verſprechen: **saréklo ſe mu je**, er hat ſich unwillkürlich verſprochen.

Sarigláti (†) *ám v. pf.* verriegeln. **Sarinik**, *nka m.* der Riegel. **Sariniti**, *nem v. pf.* verrammeln. **Sáriti**, im *v. impf.* glänzen.

Sárja, *f.* überhaupt ein röthlicher Glanz oder Schein am Himmel, die Morgenröthe, die Feuer Röthe u. dgl. **Sarniza f.** die Frühmeſſe in der Adventzeit, die Vorate.

Saróbiti, im *v. pf.* einſaumen. **Saróhlenje n.** die Einſaumung.

Sárod, *z.* **sároda**, **saróda m.** die Nachwelt, der Nachwachs, das Nachgeſchlecht; auch der Stamm, das Geſchlecht. **Saroditi**, im *v. pf.* den Nachwachs beſtellen.

Sarogóſiti, im oder **rogóſiti**, im *v. pf.* mit dem Binderreiſch (**rogos**) die Faßdauben durchziehen.

Sarohnéti, im *v. pf.* in Aufruhr gerathen.

Saróki, *m. pl.* der Armelauffchlag; in *ſt.* auch das Eheverſprechen.

Saroténje, *n.* die Beſchwörung; die Bannung. **Sarotiti**, im *v. pf.* beſchwören, mittelſt eines Schwures zu etwas (z. B. die Wahrheit zu bekennen) nöthigen; bannen (den Teufel, einen Geiſt): **sarotim te per ſhivim Bógu, povej mi**, *ál ſi ga vidil*, ich beſchwöre dich beim lebendigen Gotte, ſage mir, ob du ihn geſehen haſt; **duhá je sarotil**, er hat den Geiſt verbannt; — *ſe v. r. pf.* ſchwören, mit einem Eide beſtätigen.

Sarozhénje, *n.* die Vermählung, die Trauung. **Sarozhiti**, im *v. pf.* vermählen, trauen; — *ſe v. r. pf.* ſich vermählen. **Sározhki** oder **sarózhki m. pl.** die Verlobung, das Eheverſprechen. **Sarozhnik m.** der Vermählte, der Gemahl. **Sarozhniza f.** die Vermählte, die Gemahlinn.

Safád, *z.* **ſafáda**, **ſafadú m.** der Pflanzort, Neugreuth. **Safáditi**, *gem. ſafáditi*, im *v. pf.* und **ſafájati**, am oder *ſafajeváti*, *ſujem v. impf.* verpflanzen, etwas Unangebautes anpflanzen anſehen z. B. mit Bäumen. **Safadinje n. (coll)** Pflanzen, Gemächſe. **Safadnik m.** der Pflanzler. **Safájanje** und **ſafajevánje n.** das Verpflanzen, das Pflanzen. **Safájenje n.** die Anpflanzung.

Saféd, *z.* **ſaféda**, **ſafedú m.** das vollendete Sich-Hinauffetzen (z. B. auf ein Pferd); der Eistag; auch die Nachſtellung, die Hinterliſt. **Safédati**, **ſafédávati**, am oder **ſafedováti**, *dú-*

- jem *v. impf.* (kógar, kar) zu besteigen pflegen (z. B. ein Pferd); zu besuchen, einzunehmen pflegen (z. B. die Sige); (komur) nachstellen, nachsehen, verfolgen. *Safedljiv adj.* nachstellig, hinterlistig.
- Safegljiv, adj.* ergreifend, rührend.
- Sáfek, m. z. sáfeka* oder *sáfeka f.* der eingehackte Speck, gem. das Verhackicht. *Sáfekanje n.* das vollendete Aushacken. *Sáfekati, am v. pf.* einhacken, verhacken, zerhacken.
- Safésti, ledem v. pf.* besteigen z. B. ein Pferd; besuchen, Platz nehmen: *kónja je safel in odjesdil, er bestieg das Pferd und ritt davon; vse stóle so safeli, sie haben alle Stühle besetzt, durch ihre Sige eingenommen.*
- Saféstrenje, n.* die Verschwißterung. *Saféstriti, im v. pf.* verschwißtern; — *se v. r. pf.* sich verschwißtern.
- Safijati, am v. pf.* erglänzen, ein wenig scheinen, ausleuchten (von der Sonne).
- Safip, m.* die Schanze. *Safipanje n.* die Verschüttung. *Safipati, pljem v. pf.* zuschütten, verschütten. *Safipávanje, safipóvanje n.* das Zuschütten, das Verschütten. *Safipávati, am* oder *safipováti, pújem v. impf.* mit Zuschütten, mit Verschütten beschäftigt seyn.
- Sallánjanje, n.* das Verlehnern, das Stehen vor dem Lichte. *Sallánjati, am v. impf.* verlehnern, vor dem Lichte stehen, daß ein Anderer nichts sieht.
- Sallavéti, im v. pf.* Aufsehen erregen.
- Salléditi, gem. sallediti, im v. pf.* (kogar) auf die Spur kommen, erspüren.
- Sallépiti, gem. sallelepi, im v. pf.* und *sallepováti, pújem v. impf.* verblenden.
- Salléz, fléza m.* der Aufschlag (an Kleidungsstücken).
- Salliníti, im v. pf.* mit Speichel besudeln.
- Sallishati, shim v. pf.* erhören, durch den Gehörinn wahrnehmen.
- Sallómha, f.* und *sallón m.* der Vorhang, der Schirm, die spanische

- Wand, überhaupt etwas Vorgelehnertes. *Salloniti, im v. pf.* verlehnern.
- Sallúshba, f.* und *sallushénje n.* das Verdienst. *Sallúshik, shka m.* der Verdienst. *Sallúshiti, im v. pf.* verdienen. *Sallúshljiv adj.* verdienstlich. *Sallúshljivost f.* die Verdienstlichkeit. *Sallúshzhén, zhna, zhno adj.* der sich überall etwas zu verdienen sucht, bewerbsam. *Sallúshzhnost f.* die Werbefamkeit.
- Salmehováti, hújem v. impf.* (kogar) höhnen, verhöhnen, höhnlachen.
- Salméjati se, gem. salmejati se, jim se v. r. pf.* aufhaken, ein Gerächter erheben.
- Salmerdéli, im v. pf.* plötzlich einen Gestank von sich geben, aufstinken (?).
- Salsmradíti, gem. salsmraditi, im v. pf.* voll Gestank machen, anstinken.
- Salnóshiti, gem. salneshiti, im v. pf.* verschneiden.
- Safóliti, gem. safoliti, im v. pf.* versalzen.
- Safópiti se, pem se v. r. pf.* sich außer Athem laufen: *se je safopel, er hat sich außer Athem gelaufen.*
- Salspájati, am v. impf.* im Einschlafen begriffen seyn. *Salspán adj.* schläfrig. *Salspáné, ta n.* *salspániz, nza, auch salspanik, salspanjak m.* ein schläfriger Mensch, du Schlafmütze, Schlafhans (*salspániz* heißt auch die Schläfrigkeit, die Schlaflust z. B. *salspánzu vselej pod váho podkládati, der Schlaflust jederzeit erliegen.*) *Salspanjázha f.* eine schläfrige Weibsperson. *Salspánost f.* die Schläfrigkeit. *Salspáti, spim v. pf.* verschlafen, einschlafen. *Salspávati, am v. impf.* im Einschlafen seyn: *ni shé salspal, ál shé salspáva, er hat noch nicht eingeschlafen, aber er ist schon im Einschlafen, schlummert schon.*
- Salsrámba, f.* die Beschämung. *Salsfrámiti, im v. pf.* und *salsframováti, mújem v. impf.* (kogar) beschämen, verspotten, schänden. *Salsframóvanje n.* das Beschämen. *Salsframváviz, vra m.* *salsframvávka f.* der Beschämter, der Schänder, die —inn.
- Saltanovíti, im v. pf.* hemmen,

- aufhalten: kri saftanoviti, das Blut stillen.
- Saltáratí se, am se *v. r. pf.* veralten.
- Saltáti, stánem *v. pf.* zurück bleiben, ausbleiben.
- Saltáva, *f.* das Pfand, der Versatz.
- Saltáviti, im *v. pf.* versehen, verspfänden. Saltávlenje *n.* die Versicherung, die Verpfändung.
- Salténiti, gem. salteniti, im *v. pf.* verschanzten.
- Saltójn, saltón, saltónj *adv.* umsonst, unentgeltlich, zwecklos, ohne Frucht, ohne Nutzen.
- Saftonoviti, *v.* Saftanoviti.
- Saltóp, *m.* (nach Dalm.) der Verstand. Saltópen, pna, pno *adj.* verständig. Saltópiti, im *v. pf.* vertreten d. i. in den Weg treten; gem. verstehen, auffassen. Saltópljiv, saltópljiv *adj.* verständlich. Saltópljivost *f.* die Verständlichkeit. Saltópnošt *f.* die Verständigkeit.
- Saltrán, *prp.* wegen, um einer Sache willen: štóri saltrán mátere, thue es wegen der Mutter.
- Saltráshanje, *n.* das Bewachen.
- Saltráshati, am *v. impf.* bewachen.
- Salúk, *m.* safukanje *n.* die Verdrehung, die Umdrehung. Safukati, fúzhem *v. pf.* verdrehen, umdrehen, zurück drehen.
- Safúniti, nem *v. pf.* zurück stoßen, verstoßen.
- Safuti, fújem *v. pf.* verschütten.
- Salvetléjshati, am *v. pf.* erhellen, aufhellen, heller machen; — se *v. r. pf.* sich aufhellen, heller werden.
- Safvójenje, *n.* die Zueignung, die Eigenmachung. Safvójiti, im *v. pf.* zueignen, eigen machen.
- Salhebetáti, ám, auch salhebézhem oder salhebézhem *v. pf.* ein schwaches Geräusch, ein Geflüster erregen.
- Salhegetáti, ám, salhegézhem oder salhegézhem *v. pf.* einen Gähnen Ripel verspüren, erregen: nekaj me je salhegetálo, etwas hat mich gefiehet (ein Mal, auf einen Augenblick).
- Salhémati, am *v. pf.* verlarven, maskieren.
- Salhéntati, am *v. pf.* ein Mal fluchen, ein Mal flüchten sagen.

- Sahlíti, íjem *v. pf.* und sahlivávati, am *v. impf.* zunähen, vernähen: je sam sebi rokáv sahil, er hat sich selbst den Ärmel vernähet d. i. er hat sich selbst geschadet, sich selbst die Laus in den Pelz gesetzt; ne molzhi, deb' mu ústa sahil, er schweigt auf keine Weise.
- Salhkérniti, nem *v. pf.* und salhkernováti, njúem *v. impf.* verdrehen, zudrehen z. B. die Pipe des Fasses. Salhkor *m.* die Schraube.
- Salhkrebetáti, ám, salhkrebézhem oder salhkrebézhem *v. pf.* ein Geräusch verursachen, wenn man z. B. Geld in einer Büchse schüttelt.
- Salhuméti, im *v. pf.* ein Geräusch, ein Säusen erregen.
- Sasábiti se, im se *v. r. pf.* sich vergessen.
- Sasájnkati, am *v. pf.* verschlingen.
- Sasávati se, am se *v. r. impf.* sich berufen: na Bogá se sasávati, sich auf Gott berufen, Gott anrufen.
- Sasdéti se, sdnéno se *v. r. pf.* und sasdévati se, va se *v. r. impf.* (komú kar) vorkommen, dünken, ahnen.
- Sasijati, am *v. pf.* gäh und unanständig den Mund aufsperrn, aufgaffen; auflassen; aufschreien; — se *v. r. pf.* sich vergaffen; sich zu Tode schreien. Sasiníti, nem *v. pf.* den Mund öffnen; — se *v. r. pf.* den Mund so weit öffnen, daß man ihn nicht mehr zubringen kann.
- Sáslo, *adv.* übel: tó mu sáslo (eig. sa slo) imám, das habe ich ihm für übel, das nehme ich ihm übel.
- Saslódjati, am *v. pf.* ein Mal fluchen, ein Mal slódi sagen. Salslódvanje *n.* die Verfluchung. Salslódovati, dijem oder saslódvati, am *v. impf.* fluchen, oft slódi sagen, verfluchen.
- Sasnámlati, am *v. pf.* bemerken, bezeichnen, durch ein Zeichen kennbar machen.
- Sasnámneváti, njújem oder sasnámvati, am *v. impf.* bezeichnen, durch ein Zeichen kenntlich machen.
- Sasnáti se, ám se *v. r. pf.* mit einander bekannt werden, sich gegenseitig erkennen.
- Sasóriti, im *v. pf.* ausseitigen,

- zur Reife bringen; — *se v. r. pf.* reif werden: *dán se je sasóril*, es ist helllichter Tag.
- Sásov**, *sasóva m.* die Appellation, der Recurs. *Sasváti se*, *sóvem se v. r. pf.* sich berufen, appelliren, recurriren.
- Sasvoniti**, *im v. pf.* anlauten; anflingeln.
- Sasheléti**, *im v. pf.* (kar) ein (großes) Verlangen nach etwas äußern.
- Sashgáti**, *shgém v. pf.* zünden, anzünden, anbrennen; verbrennen, durch Heizen verbrauchen; mit Brennen verderben, zerstören, verletzen; *vse derva smo shé sashgáli*, wir haben schon alles (Brenn-) Holz verbraucht (durch das Heizen); *sashgál sim se*, ich habe mich verbrannt, durch das Feuer verlegt. **Sashiganje n.** das Zünden, das Anzünden. **Sashigati**, *am v. impf.* zu zünden pflegen, mit Anzünden beschäftigt seyn.
- Sashmága** (†) *f.* die Verschmähung, die Schmach. **Sashmágati**, *am v. pf.* und **sashmagováti**, *gújem v. impf.* schmähén, verschmähén. **Sashmagováne n.** das Verschmähén, die Verschmähung. **Sashmagováven**, *vna*, *vno adj.* schmähfüchtig. **Sashmagáviz**, *vza m.* **sashmagávka f.** der Schmähler, die —inn. **Sashmagávnošt f.** die Schmähsucht, die Schmähfüchtigkeit.
- Sashúgati**, *am v. pf.* androhen, drohen.
- Satájati**, *am v. impf.* zu verläugnen pflegen. **Satájiti**, *gem. satajiti*, *im v. pf.* verläugnen, verheimlichen.
- Sátanz**, *m.* das Hinterhaupt.
- Satégniti**, *nem v. pf.* zuziehen, verklängen: *vosle satégniti*, die Knoten zuziehen.
- Satékniti**, *nem v. pf.* hinein stecken, durch Stecken vermachen, verschieben.
- Satelébati se**, *am se v. pf.* sich vergassen, *gem.* sich verplumpen.
- Satem**, *adv.* hernach, darnach.
- Satemnéti**, *im v. pf.* verfinstern, verdüstern.
- Satópsti**, *pem v. pf.* die Suppe mit Mehl vermachen.
- Satérdenje**, *n.* die Bestärkung, die Bekräftigung. **Satérditi**, *im v. pf.* bestärken, bekräftigen, befestigen, bethuern.

- Saterjálík**, *lka m.* und **saterjáló n.** der Stöpsel.
- Saterpéti**, *im v. pf.* gedulden.
- Säterzh**, *m.* der Stöpsel.
- Satélnenje**, *n.* die Einengung. **Satélniti**, *nem v. pf.* und **satélnováti**, *nújem v. impf.* einengen.
- Satéti**, *tném, tél, tét v. pf.* ein beißen, genau passen.
- Satihtanje**, *n.* die Vertuschung. **Satihtati**, *am v. pf.* vertuschen.
- Sátik**, *m.* der Stöpsel, der Spund; der Riegel.
- Satikanje**, *n.* das Verschieben. **Satikati**, *am v. impf.* durch Stecken vermachen, verschieben. **Satikázha f.** ein hölzerner Stab zum Hineinstecken.
- Sátilník**, **sátilnjak m.** das Hinterhaupt; das Genick.
- Satiraniz**, *nza m.* der Unterdrückte. **Satiranje n.** das Unterdrücken. **Satirati**, *am v. impf.* unterdrücken, hart drücken. **Satiraviz**, *vza* oder **satirázh m.** der Unterdrücker. **Satiravka f.** die Unterdrückerinn.
- Satískávanje**, **satískováne n.** das Zudrücken. **Satískávati**, *am* oder **satískováti**, *kújem v. impf.* unterdrücken, fortwährend drücken. **Satísniti**, *nem v. pf.* zudrücken.
- Satíshje**, *n. (coll)* das Gebüsch.
- Sativje**, *n.* die Hinterlist.
- Sativník**, **sativník m.** das Hinterhaupt; das Genick.
- Sátizh**, *m.* der Stöpsel.
- Satkáti**, *tkám* oder *tkém v. pf.* verweben.
- Sato**, **sató conj.** deshalb, darum.
- Satolzovánje**, *n.* das allmähige Zuschlagen. **Satolzováti**, *nújem v. impf.* allmähig zuschlagen. **Satólzhi**, *zhem v. pf.* zuschlagen, verschlagen.
- Sátóna**, *f. z. B.* *soluze bo storej v' boshji sátóni*, die Sonne wird bald unter seyn.
- Satopiti**, *im v. pf.* ertränken; überschwenmen; — *se v. r. pf.* versinken (unter Wasser), überschwenmt werden.
- Satópiti**, *im v. pf.* stumpf machen, abstumpfen. **Satoplén part. abgestumpft, stumpf. **Satoplenje n.** die Abstumpfung. **Satoplenost f.** die Abgestumpftheit.**
- Satórej**, **satorej adv.** derothalben, derowegen, deswegen.

Satörniza, *f.* die Wassersperre: je perprávno, kakor ráki in satörniza, es ist gut angelegt, wie eine Wasserleitung und Wassersperre.

Sátoviz, *vza m.* das Hinterhaupt, das Genick.

Satráta, *f.* die Verschwendung. **Satrátenje** *n.* die Verschwendung. **Satrátiti**, *im v. pf.* und **satrátovati**, *tujem v. impf.* verschwenden, verthun.

Satrénje, *n.* die Niederlage (*strages*). **Satréti**, *tárem oder térom v. pf.* unterdrücken.

Satróšiti, *im v. pf.* und **satróšovati**, *sujem v. impf.* anzetteln, verzetteln, verstreuen. **Satrolovánje** *n.* das Anzetteln, das Verzetteln.

Satróšha, *f.* und **satróšhik**, *shka m.* die Kosten, die Auslage, der Verbrauch. **Satróshenje** *n.* die Verbrauchung. **Satróshiti**, *im v. pf.* verbrauchen; verzehren.

Satúlititi, *im v. pf.* erbrüllen, pöblich heulen, aufheulen, ein Geheule erheben.

Saukati, *sauzhkati*, *am v. pf.* auffauchen.

Savadjáti, *ám v. pf.* verwetten, durch Wetten verlieren.

Saváljati, *am v. pf.* durch etwas Hinzugewälztes verrammeln; — *se v. r. pf.* sich durch Hinzuwälzungen verrammeln, sich verwälzen.

Savalováti se, *újem se v. impf.* anstoßen; **jesik se mi savalúje**, ich stoße mit der Zunge an, kann mit der Rede nicht fort.

Savaluh, *m.* der Faulenzer. **Savaluhji** *adj.* Faulenzer ..., der Faulenzer. **Savaluhniti**, *nem v. pf.* verfaulenzen, durch Faulheit zu Grunde gehen.

Savárvati, *am oder savárjem v. pf.* verhüten.

Saváshati, *am v. impf.* verführen, durch Hinzuführen voll machen.

Savdáríti, *im v. pf.* abschlagen, versagen: **to se ne límé savdáríti**, das darf man nicht abschlagen, versagen.

Savdáti, *ám v. pf.* vergeben, vergiften. **Savdánje** *n.* die Vergiftung.

Savéd, *m.* das Bewußtseyn. **Savédáti se**, *am se v. r. impf.* sich bewußt seyn. **Savéden**, *dna, dno adj.* bewußt.

Savéra, *f.* das Vertrauen; die Ver-

sicherung. **Saverjéti**, *vérjem v. pf.* und **saverováti**, *rújem v. impf.* (komu) anvertrauen; (kogar) versichern. **Saverjéte** *n.* die Anvertrauung; die Versicherung.

Savéran (†) *part.* gehindert. **Savéراتи**, *am v. impf.* hindern. **Savérk** *m.* das Hinderniß.

Saverjéti, *v.* unter **Savéra**.

Savérniti, *nem v. pf.* abwenden, abtreiben.

Sávérnki, *m. pl.* das Leinwandende, die Leinwandranken.

Savershen, *part.* verworfen. **Savershenik**, **saversheniz**, *nza m.* der Verwerfene. **Savershenje** *n.* die Verwerfung. **Savershlijiv** *adj.* verwerflich. **Savershlijivost** *f.* die Verwerflichkeit. **Savérshnost** *f.* die Verworfenheit.

Savértanje, *n.* die Verbohrung. **Savértati**, *am v. pf.* verbohren.

Savérvanje, *n.* die Verstrickung. **Savérvati**, *am v. pf.* verstricken.

Savésa, *f.* das Bündniß. **Savésati**, *shem v. pf.* verbinden, einbinden. **Savésik**, *shka m.* etwas Eingebundenes z. B. Geld im Tüchel, der Merkknoten im Tüchel selbst. **Savesovánje** *n.* das Verbinden. **Savesováti** oder **savesheváti**, *shújem v. impf.* zu verbinden pflegen, mit Verbinden beschäftigt seyn.

Savéten, *tna, tno adj.* gefahrlos, sicher. **Savétiti**, *im v. impf.* schützen, schirmen. **Savéti** (eig. **savétrije**), **savetishzhe** *n.* ein von Winden sicherer Ort; der Sicherheitsort, der Zufluchtsort; die Beschirmung, die Beschützung; die Rhede. **Savétnik** *m.* **savétniza** *f.* der Beschützer, der Beschirmer, der Verteidiger, der Patron, die —inn. **Savétrina** *f.* ein gegen Winde gesicherter Ort.

Sávez, *vza m.* der Hase. **Sávezhjek**, **sávezhnyak** *m.* der Hasenkoth. **Sávezhji** *adj.* Hasen..., der Hasen, von Hasen. **Savezkhováti**, *ám v. impf.* das Hasenspiel spielen. (Allgemeiner und demnach richtiger ist **Sájiz** und die davon Abgeleiteten.)

Savézhen, *zhna, zhno adj.* schöne. **Savézhnost** *f.* die Schönödigkeit.

Savglédáti se, *am se v. r. pf.* sich verschauen.

Savid, m. der Neid. **Saviden, dna,** *dno adj.* neidig, mißgünstig: saviden zhlovek, falscher Mensch. **Savidenje, savidanje n.** das Mißgönnen, die Mißgunst. **Saviditi, im und savidati, am v. impf.** mißgönnen, nicht gönnen, beneiden. **Savidljiv adj.** neidisch, mißgünstig. **Savidljivost f.** die Mißgünstigkeit. **Savidnost f.** der Neid, die Mißgunst.

Saviháj, m. die Stülpe, die Krämppe. **Savihati, am oder savihati, am,** auch savihniti, *nem v. pf.* stülpen, krämpfen.

Savijanje, n. das Einwickeln, das Vermickeln. **Savijati, am v. impf.** mit Einwickeln beschäftigt seyn; verwickeln, verdrehen: *némiz je, sáj bešede po némihki savija*, er ist ein Deutscher, er betont ja die Wörter nach Art der Deutschen.

Savijázha, f. der Fallstrick, die Trugkunst, die List. **Savijázhen, zhna, zhno adj.** listig. **Savijázhnost f.** die Listigkeit.

Saviniti, nem v. pf. vernichten.

Saviranjje, n. das Hemmen, das Sperren (des Wagens). **Savirati, am v. impf.** hemmen, einsperren (den Wagen).

Savist, f. der Neid.

Savit, saviten, tna, tno adj. verwickelt, verdreht; hinterlistig, schlau, tückisch, schalkhaft. **Saviti, vijem v. pf.** einwickeln, verwickeln. **Saviti, tka m.** etwas Eingewickeltes, Eingebundenes; der Bund. **Savitje n.** das Bündniß. **Savitljiv adj.** arglistig. **Savitnik m.** der Schalk. **Savitnost f.** die Schalkhaftigkeit. **Savitva f.** die Verwickelung.

Savlézhi, zhem v. pf. einziehen.

Savmán, adv. vergeblich, umsonst.

Savód, m. die Verführung. **Savó-diti, im v. pf.** verführen. **Savó-dle f. pl.** das Eheverlöbniß. **Savódljiv adj.** verführerisch, betrügerisch. **Savódljivost f.** die Verführung; die Betrügllichkeit.

Savólj, savóljo prp. wegen, um einer Sache willen: *savólj té tolko terpim*, deinetwegen leide ich so viel.

Sáv or, m. oder *sávora f.* die Sperrethe.

Savó sítí, im v. pf. verführen, durch Hinzuführen voll machen, verammeln.

Savosláti, am v. pf. verknäpfen, mittelst eines Knotens fest machen.

Savpiti, ijem v. pf. ausrufen, ausrufen, aufschreien. **Savpitje n.** der Ausruf, das Geschrei.

Sovráten, tna, tno adj. hinterlistig, meuchelig, meuchlerisch. **Savrátnik m.** der Meuchler. **Savrátno adv.** auf eine hinterlistige Art und Weise, meuchlings. **Savrátnost f.** die Meuchelei.

Savréliza, f. ein schlechter, verdorbener Wein. **Savréti, vrém, vrel, vrét v. pf.** aufkochen: *kmal mu savré*, er wird gleich böse.

Savréti, savérem oder savrem, savérl, savért, savrét oder savren v. pf. einsperren, hemmen, Einhalt thun (das Rad).

Savrézhi, vreshem v. pf. verwerfen.

Savsdigniti, nem v. pf. erheben; — *se v. r. pf.* sich gäh erheben.

Savsét, part. erstaunt. **Savséti se, vsámem se v. pf.** erstaunen. **Savséti je, vséti je n.** das Staunen, das Erstaunen. **Savsétljiv adj.** erstaunlich. **Savsétljivost f.** die Erstaunlichkeit.

Savúh, m. *savúhniza f.* die Ohse feige.

Savúpanje, n. die Hoffnung; das Vertrauen; der Kredit. **Savupati, am v. pf.** (*v' kogar oder na kogar*) hoffen; (*komu*) trauen, vertrauen. **Savúpen, pna, pno adj.** vertrauensvoll. **Savúpljiv adj.** vertraulich, voll Vertrauen. **Savúpljiva f.** das Vertrauen. **Savúpljivost f.** die Vertraulichkeit. **Savúpno adv.** vertrauensvoll, mit Vertrauen. **Savúpnost f.** das Vertrauen.

Sávzhik, m. d. das Hädchen. **Sávzhikvati, kijem oder savzhlovati, am v. impf.** das sogenannte Hasen-spiel spielen.

Sazélití, im oder sazeliti, im v. pf. zuheilen, verheilen (von Wunden). **Sazelitva f.** die Verheilung.

Sazeptáti, am v. pf. ein Mal, ein wenig stampfen.

Sazópranje, n. die Beherung. **Sazóprati, am v. pf.** beheren.

Sazviliti, im v. pf. ein helles Schweingeschrei erheben; winseln.

Sazhénjanje, n. das Beginnen.

Sazhénjati, am *v. impf.* anfangen, im Beginnen seyn. Sazhénjaviz, vza *m.* sazhénjavka *f.* der Beginner, die —inn.

Sazhépánje, *n.* die Verzäpfung. Sazhépáti, auch sazhépáti, am *v. pf.* verzäpfen, verspunden.

Sazhernél, *adj.* schwärzlich.

Sazhétí, zhném, zhél, zhét *v. pf.* anfangen, den Anfang machen, beginnen; — se *v. r. pf.* anfangen, den Anfang nehmen. Sazhétik, tka *m.* auch sazhétje *n.* der Anfang, der Beginn. Sazhétnik *m.* sazhétniza *f.* der Anfänger, der Urheber, die —inn. Sazhéviz, vza *m.* sazhévka *f.* der Beginner, die —inn.

Sazhímba, *f.* Alles, womit Speisen gewürzt (vermacht) werden, gem. das Vermächicht.

Sazhímen, mna, mno *adj.* fähig. Sazhímnost *f.* die Fähigkeit.

Sazhína, *f.* die Würze; gem. das Vermächicht. Sazhíniti, nim *v. pf.* würzen, gem. (die Speisen) vermachen.

Sazhínjanje, Sazhínjati, *v.* Sazhénjanje, Sazhénjati.

Sazhúdenje, *n.* die Verwunderung. Sazhúditi se, im se *v. r. pf.* sich verwundern.

Sazhúti, zhújem *v. pf.* erhören, nach langem Rufen ein Mal durch den Gehörsinn wahrnehmen.

Sazhútiti, im *v. pf.* empfinden, durch das Gefühl gewahr werden.

Szádanje, *n.* das Stechen. Szádati, am *v. impf.* leise stechen, zu stechen pflegen. Száden, ana, dno *adj.* stechend.

Szágláti, am *v. pf.* abdringen, abtetteln.

Száratí, am *v. pf.* ausfragen, erfragen, ausfindig machen.

Száti se, sbójim se *v. r. pf.* in Furcht gerathen, sich erschrecken.

Szábiti, im *v. pf.* zum Thoren machen, verthören. Száblenje *n.* die Verthörung.

Szádrítí, im *v. pf.* krummfüßig machen; — se *v. r. pf.* krummfüßig werden.

Száég, *m.* die Flucht; eig. der Zusammenlauf der Flüchtlinge (*confugium*). Száéguiti, nem *v. pf.* entfliehen.

Száél, *f.* die Wiege.

Száéra, *f.* die Auswahl.

Száérna, *f.* (verächtl.) die Sammlung.

Száernéti, im *v. pf.* auffumfen, ein Sumfen erregen.

Száersditi, im *v. pf.* abzáumen.

Száesháti, shim *v. pf.* die Flucht ergreifen, entfliehen.

Száeteshánje, *n.* die Erkrankung. Száetesháti, am *v. pf.* krank werden, erkranken.

Száiralíthe, száiralíshzhe *n.* die Versammlungsstätte, der Sammelplatz, daher auch die Synagoge. Száiranje *n.* das Versammeln; das Sammeln, das Klauen. Száirati, am *v. impf.* versammeln; Klauen, lesen, einsammeln. Száirik, rka *m.* was beim Ausklauen übrig bleibt, das Auskläubsel. Száirka, száirza *f.* die Sammlung überhaupt, insbesondere die Sammlung (*Collectur*) der Pfarrer, Kapläne, Schulmeister u. s. w.

Száirzhen, zhna, zhno *adj.* Sammlungs..., von der Sammlung; heißlich, häckelig, ungenügsam (wenn man z. B. beim Essen Alles durchsucht). Száirzhnost *f.* die Heillichkeit.

Száiti, sbójem *v. pf.* wegstoßen, heraus schlagen. Száitje *n.* die Wegstoßung, die Herausschlagung. Száivanje *n.* das Stoßen. Száivati, am *v. impf.* mit Wegstoßen, Heraus schlagen beschäftigt seyn; (*kogar*) hin und her stoßen.

Száodniti, *v.* Száostí.

Száóljshati, am *v. pf.* besser machen, verbessern; — se *v. r. pf.* besser werden.

Száolénje, *n.* die Erkrankung. Száoléti, im *v. pf.* erkranken, krank werden.

Száór, shór, 2. száóra, shóru *m.* die Versammlung, die Gesellschaft, die Fakultät. Száorishe *n.* der Versammlungsort. Száornik *m.* das Mitglied einer Versammlung, Gesellschaft; der Rathsherr. Száorniza *f.* der Versammlungssaal, der Rathssaal.

Száostí, shódem, shódel oder shól, shóden *v. pf.* stehen, einen Stich versehen.

Száránost, *f.* die Auserlesenheit.

Száráti, shórem *v. pf.* versammeln;

- auflesen, aufklauben; auserwählen, auserlesen; zusammen lesen, zusammen klauben.
- Sbrihtati se**, am *se v. r. pf.* eig. den Geschmack wieder bekommen, wieder Geschmack finden; daher wieder zu sich kommen, sich wieder erholen z. B. von einer Ohnmacht; wieder Muth bekommen; sich wieder besinnen, wieder zu Verstande kommen (*resipiscere*).
- Sbrisan**, *part.* ausgelöscht, weggewischt; scharfsinnig, witzig. **Sbrišati**, *them v. pf.* auslöschen, hinweglöschen, wegwischen.
- Sbrója**, *f.* die Rüstung; das Ueberbleibsel (nach Gutsm.).
- Sbrúšiti**, im *v. pf.* ausschleifen. **Sbrúšenje** *n.* die Ausschleifung.
- Sbúšiti**, gem. *sbuditi*, im *v. pf.* erwecken, wach machen; — *se v. r. pf.* wach werden, erwachen. **Sbúšati**, am *v. impf.* wachen, fortwährend wachen, zu wachen pflegen.
- Sbúrjan**, *part.* trübe, stürmisch. **Sbúrjati**, am *v. pf.* trübe, stürmisch machen.
- Sbúženje**, *n.* die Empörung. **Sbúžhiti**, im *v. pf.* empören.
- Sdà**, *sdaj adj.* jetzt, ist; sogleich: *sdaj je pernefel*, jetzt hat er es gebracht; *sdaj je minil*, sogleich verschwand er; *ravno sdaj*, *sdajle*, eben jetzt.
- Sdájanje**, *n.* die Herausgabe. **Sdájati**, am *v. pf.* herausgaben, nach und nach vertheilen, hergeben.
- Sdájanje**, *n.* das Verwünschen. **Sdájati**, am *v. impf.* verwünschen: *možno ga je sdajal*, er hat ihn sehr verwünscht.
- Sdájba**, *f.* die Ausgabe; der Ver Rath.
- Sdajevit**, *adj.* ergiebig, ausgiebig. **Sdajevitost** *f.* die Ergiebigkeit.
- Sdájv**, *v. Sdánj*.
- Sdájshen**, *shna*, *shno adj.* jezig, dermalig.
- Sdájzi**, *adv.* sogleich, eilig, stracks.
- Sdánj**, *adj.* jezig, dermalig, gegenwärtig. **Sdánjost** *f.* die Gegenwart.
- Sdátan**, *tna*, *tno adj.* ergiebig.
- Sdáti**, am *v. pf.* ausgeben; überliefern, einantworten, verrathen; ausgeben, ergiebig seyn; trauen, ver-

- mählen: *vse dnárje sim she sdál*, ich habe schon all mein Geld ausgegeben; *svójiga prijátla sdáti je zhesnatórno*, seinen Freund zu verrathen (ihn den Feinden einzuantworten) ist widernatürlich; *létal shito ne sdá*, heuer gibt das Getreide nicht aus, ist nicht ergiebig; *v nedéljo bodo náshiga soléda sdáli*, am Sonntage wird unser Nachbar getrauet.
- Sdátnost**, *f.* die Ergiebigkeit.
- Sdávanje**, *n.* die Herausgabe; das Trauen, die Trauung. **Sdávati**, am *v. pf.* nach und nach ausgeben, herausgaben; und *sdávati*, am *v. impf.* ergiebig seyn, ausgeben; trauen, den Trauungsact vornehmen. **Sdávik**, *vka m.* die Ausgabe; (bei Pettau und in ganz Windischbüheln) das Zusammengeben der Brautleute, die Trauung.
- Sdávnej**, *sdavnoj*, *sdávno adv.* längst, vor langer Zeit.
- Sdázhen**, *zhna*, *zhno adj.* ergiebig. **Sdázhnost** *f.* die Ergiebigkeit.
- Sdebéleti**, im *v. pf.* oder *sdebélitise*, im *se v. r. pf.* dick werden. **Sdebéleti**, im *v. pf.* dick machen. **Sdebéllhati**, am *v. pf.* dicker machen.
- Sdéh**, *m.* der Seufzer. **Sdéhaiti**, nem *v. pf.* (li) seufzen, ein Mal seufzen: *sdéhnil si je in vinérl*, er seufzte und starb.
- Sdélati**, am *v. pf.* anarbeiten, verfertigen. **Sdélik**, *lka m.* das Product, die Arbeit d. i. das Werkstück.
- Sdéloma**, *adv.* theilweise, zum Theile.
- Sdéniz**, *nza m.* die Quelle, der Brunnen.
- Sdénje**, *n.* der Dünkel, die Willkühr.
- Sdérkniti**, nem *v. pf.* rutschen, ent schlüpfen.
- Sdershama**, *adv.* hinter einander, in einem fort. **Sdershái**, *shim v. pf.* erhalten; — *se v. r. pf.* sich enthalten; sich erhalten, irgendwo bleiben. **Sdershávati se**, am *se* oder *sdershováti se*, *shujem se v. r. impf.* sich enthalten; sich aufhalten. **Sdersshézhen**, *zhna*, *zhno adj.* haltbar, dauerhaft. **Sdersshézhnost** *f.* die Haltbarkeit, die Dauerhaftigkeit. **Sdersshijv** *adj.* enthaltfam. **Sdersshijvost** *f.* die Enthaltfamkeit.
- Sderzhái**, *zhim v. pf.* fort rutschen, ent schlüpfen.

- S déten, sdétnost, v. S dáten, sdátnost.
- S déti se, sdim se v. r. *impf.* dünken, dünken, scheinen: se mi snán sdi, er kommt mir bekannt vor. S détie n. der Dünkel.
- S dévati, am v. *pf.* nach und nach Alles hinaus, hinaus, auf einen bestimmten Ort thun.
- S dih, m. der Seufzer. Sdihanje, sdihánje, sdihávánje, sdihovánje n. das Seufzen. Sdihati, sdihovati, am oder sdihováti, hújem v. *impf.* seufzen: nózh in dán sdihúje, er seufzet Tag und Nacht. Sdihlej m. der Seufzer. Sdihlenje n. das Seufzen.
- S dirjati, am v. *pf.* laufen werden; ein wenig laufen.
- S divjéti, im v. *pf.* verwildern. Sdivjéti n. die Verwilderung.
- S dól, *adv.* herab, hinab, herunter. Sdólaj, sdólej, sdólah *adv.* unterhalb, unten. Sdólen, lna, lno *adj.* was unterhalb ist, unterig. Sdóliz, lza (*) m. der Ostwind.
- S drámiti, im v. *pf.* aufwecken, wach machen.
- S drápáti, am oder pljem v. *pf.* zerreißen.
- S dráshba, f. die Hege, der Zwist. Sdráshbar, rja m. der Heger, der Störer. Sdráshiti, im v. *pf.* aufreißen, hegen. Sdrashljiv *adj.* reizbar. Sdrashljivoft f. die Reizbarkeit.
- S dráv, sdráva, sdrávo *adj.* gesund: sdráv je viditi, er sieht gut aus, hat ein gesundes Aussehen. Sdravilár (*) rja m. der Apotheker. Sdraviláriti (*) im v. *impf.* mediziniren. Sdravilba f. sdravilo n. die Arznei, das Heilmittel. Sdravilnija (*) f. die Apotheke. Sdráviti, im v. *impf.* heilen. Sdravíviz, vza oder sdravnik m. der Arzt, der Heilkünstler. Sdravnišk *adj.* ärztlich, medizinisch. Sdravništvo (*) n. die Heilkunde. Sdraviza f. die Gesundheit (die Anwünschung derselben beim Trunke). Sdrávje n. die Gesundheit; der Zustand, da etwas gesund ist: dóbro sdrávje, gute Gesundheit! (Begrüßungsformel bei der Zusammenkunft). Sdravnikov, sdravivzhev *adj.* des Arztes. Sdrávo

- adv.* Begrüßungsformel bei der Zusammenkunft und das Abschiedswort beim Auseinandergehen.
- S dregetáti, gezhem v. *pf.* vor Schauder erbeben, zusammenschauern.
- S dréti, sdérem v. *pf.* entreißen; — se v. r. *pf.* ausschneiden.
- S drevenéti, im v. *pf.* erstarren, starr werden (vor Schrecken, Furcht, Angst).
- S dríb, m. das Schicksal; das Loos.
- S drístatí se, am se v. r. *pf.* den Stuhlgang haben, abführen.
- S drób, z. sdróba, sdrobú m. etwas fein Zerriebenes, Zerbrockeltes. Sdróbi f. pl. das Geugebrösel. Sdrobiti, im v. *pf.* zerbrockeln, zerbröseln.
- S drúsgati, am und sdrúsniti, nem v. *pf.* zermalmen, zermahlen.
- S drúshiti, gem. sdrushiti, im v. *pf.* vereinigen, vergesellen. Sdrúshniza f. die Zunft.
- S dúl'nik, v. Dúshka unter Dúsha.
- S dúti se, sdújem se v. r. *pf.* (von der Haut) sich loslösen, wenn man sich z. B. verbrannt hat: jesik se mi je sdúl, die Haut hat sich von der Zunge losgelöst.
- S dvojití, im v. *pf.* verzagen, verzweifeln.
- Se, v. S'.
- S éba, f. der Fink (*Fringilla. L.*). Sébin *adj.* des Finken. Séhji *adj.* Finken..., der Finken.
- S ehiráti, am v. *impf.* ausklauben, auslesen. Sehirázh m. der Ausklauber.
- S éhnik, m. die Bilsse, das Bilskraut.
- S ebráti, bérém oder bérém v. *pf.* auswählen, auserwählen.
- S éhlti, be v. *impf.* frieren, kalt seyn: sébe me, es friert mich.
- S edinenje, n. die Vereinigung. Sediniti, im v. *pf.* vereinigen. Sedinljiv *adj.* vereiniglich. Sedinost f. die Vereinigung, die Einheit.
- S egnáti, v. S gnáti.
- S egniti, ijem v. *pf.* verfaulen, vermodern.
- S éh, m. die Auffperrung des Mundes beim Gähnen. Séhanje n. das Gähnen. Séhati, am v. *impf.* gähnen. Séháviza f. die Gähnesucht, der Drang zum Gähnen: seháviza me imá, ich muß immer gähnen, es drängt mich zu gähnen.

Sehërkatì se, oder **seherkàti se** v. r. *pf.* sich ausdräuspern.
Sél, sla, slo *adj.* stark, schlimm, böse.
Sél, z. seli *f.* die Blätter der Rüben, Möhren u. dgl.; das Kraut, die Pflanze: *répa néjma seli*, die Rüben haben keine grünen Blätter; *mnogtere seli je pernéfel*, er hat allerlei Kräuter, Pflanzen gebracht.
Selén, adj. grün. **Selenéti**, im v. *impf.* grünen, grün werden. **Selenika** *f. (coll)* der Grünstock (eine Rebengattung). **Selenina** *f.* das Grüne; grüne Dinge. **Seleniti se**, im *v. r. impf.* grünen, grün werden. **Selenjad, selenjava** *f.* und **selénje** *n. (coll)* das Grünkraut, das Grünzeug, das Gemüse. **Selenjak** *m.* ein einzelner Grünrebenstock oder eine Traube von demselben. **Selénkast** *adj.* grünlich. **Selénklat** *adj.* ganz ein wenig grün, etwas grünlich. **Selénost** *f.* die Grüne.
Selinje, n. (coll) die Kräutermenge, die Pflanzen überhaupt. **Selishar, rja** *m.* der Kräutermann; der Botaniker. **Selishariti**, im v. *impf.* botanisiren. **Selishhe, sélshhe** *n.* die Pflanze. **Sélje** *n. (coll)* das Kraut: *opréno, kiflo sélje*, frisches, saures Kraut. **Selishhe** *n.* oder **selnik, selnjak** *m.* der Krautacker, der Krautgarten. **Seljizhe** *n. d. (coll)* das liebe Kraut. **Selniza** *f.* das Krautwasser. **Selnizhik, zhka** *m. d.* das Krautgärtchen. **Selshina** *f. (coll)* die Kräuter, die Kräutermenge.
Sémlja, f. die Erde (Kieselerde, Kalkerde u. dgl.); die Provinz, das Land; die Erdkugel, der Erdkreis; die eigenthümliche Erde d. i. jener Theil der Erdoberfläche, welcher Jemandes Eigenthum ausmacht, der Grund. **Semljak** *m.* ein aus einem Theile des eigenthümlichen Grundes (*sémlja*) angelegter Weingarten; der Landmann. **Semljakinja** *f.* die Landmännin. **Semljakost** *f.* die Landmannschaft. **Semljen** *adj.* erdig. **Semljikoviz, vza** *m.* der unterste Holztheil eines Baumstammes. **Semljilki** *adj.* irdisch. **Semljilhe** *n.* das Erdreich. **Semljilhtvo** *n.* das Landgut; der eigenthümliche Grund. **Semljomér**

m. der Erdmesser. **Semljomérstvo** *n.* die Erdmefkunst.
Sémzi, m. pl. die Augenwimpern.
Séniza, f. der Augapfel, der Augenstern.
Serjovéti, serjuti, v. Srjovéti, srjuti.
Serkalo, n. der Spiegel.
Serklo, n. der Augapfel, der Augenstern.
Sérnize, n. d. das Körnchen. **Sérnje** *n. (coll)* eine Menge Körner; in St. das Getreide. **Sérnjski** *adj.* Korn-, Getreide..., das Getreide betreffend. **Sérno** *n.* das Korn, das Samen Korn, das Getreide Korn.
Selékati, v. Sáfekati unter **Sáfek**.
Selkákati, skázhem v. *pf.* nach der Reihe, nach und nach hinüber, zusammen, an einen bestimmten Ort springen.
Selnáshiti, im v. *pf.* Alles putzen, säubern, reinigen.
Selredénje, n. die Ausmittelung. **Selredíti**, im v. *pf.* ausmitteln.
Selstá viti, im v. *pf.* zusammensehen.
Selushiti, im v. *pf.* Alles dörren, trocken machen.
Sésati, am oder **sesati, am v. impf.** saugen. **Sésiz, sza** *m.* die Mutterbrust.
Sesljanje, n. das Anstoßen mit der Zunge. **Sesljati, am v. impf.** mit der Zunge im Reden anstoßen. **Sesljav** *adj.* mit der Zunge anstößend. **Sesljaviz, vza** *m.* der mit der Zunge anstößt. **Sesljavka** *f.* die mit der Zunge anstößt.
Sesnaniti se, im *v. r. pf.* in Bekanntschaft gerathen.
Sesóriti, im v. *pf.* zeitigen, reifen, zeitig machen, zur Reife bringen; — *se v. r. pf.* zeitigen, zeitig oder reif werden.
Seshláhtenje, n. die Veredelung. **Seshláhtiti**, im v. *pf.* veredeln, edel machen.
Seshméti, shmém oder **seshmikati, shmizhem** v. *pf.* auspressen, austringen, ausbalgen.
Sét, z. seta, seta *m.* der Schwiegersohn, der Tochtermann. **Setinja** *f.* die Schwiegertochter. **Sétov** *adj.* des Schwiegersohnes. **Sétovski** *adj.* der Schwiegersohnes, nach Art der Schwiegersohnes.

- Sévanje, *n.* das Lechzen. Sévati, *am v. impf.* lechzen. Sévaviz, *vza m.* der da lechzet, der Lechzer.
- Séz, *v. Sájiz.*
- Sgabóz, *m.* ein ungeschickter, furchtsamer Mensch.
- Sgága, *f.* das Sottbrennen: sgága me dere, ich habe Sottbrennen.
- Sgájití se, *im se v. r. pf.* gemüch abbauen, aussterben: vi lesóvi so se mi sgájití, alle Wälder haben sich mir abgebaut d. h. die Wälder haben aufgehört.
- Sgátik, *tha m.* der Stöpsel.
- Sgerházhiti, *im v. pf.* runzelig machen.
- Sgerditi, *im v. pf.* besudeln, ekelig machen; — *se v. r. pf.* ekeln, ekelig werden.
- Sgiba, *f.* die Falte. Sgibanje *n.* das Falten. Sgihati, sgibavati, *am oder sgibovati*, hüjem *v. impf.* falten. Sgibiza *f. d.* das Fältchen. Sgibizhati, *am v. pf.* und sgibizhevati, zhüjem *v. impf.* fälteln.
- Sginiti, *nem v. pf.* und sginjati, *am oder sginvati*, *am v. impf.* verschwinden, vergehen, zu Grunde gehen, sich verlieren.
- Sgláfiti se, *im se v. pf.* sich melden.
- Sglávje, *n. (coll)* oder sglávník *m.* was unter dem Kopfe ist, das Hauptpfehl, das Kopfkissen.
- Sgled, *m.* das Beispiel, das Muster.
- Sgnáti, *s-shénem v. pf.* austreiben, vertreiben.
- Sgnjiti, sgnjijem *v. pf.* verfaulen, vermodern.
- Sgód, *a. sgodú, sgodóva m.* das Ereigniß.
- Sgóda, sgódaj, sgodé, sgódej *adv.* früh, früh Morgens, bei Zeiten. Sgóden, dna, dno *adj.* früh, frühzeitig: sgódna daniza, der Morgenstern.
- Sgódik, dka *m.* das Ereigniß, der Verfall. Sgodishe *n.* die Begebenheit. Sgoditi se, *im se v. r. pf.* geschehen. Sgodovina *f.* die Geschichte. Sgodovine *f. pl.* die Annalen, die Jahrbücher, die Chronik.
- Sgodniza, *f.* die Frühmesse in der Adventzeit, die Korate.
- Sgodnjáti se, *ám se v. r. pf.* reif, zeitig werden, die rechte Zeit bekommen (vorzüglich vom Flasche, von Jungen der Vögel u. dgl.).

- Sgódnó, *adv.* früh, in der Frühe. Sgódnost *f.* die Frühzeitigkeit.
- Sgól, sgólj *pp.* bloß, lediglich.
- Sgón, *m.* eig. der Austrieb; in Kt. die Glocke, *v. Svón.*
- Sgonjén, *part.* durchgetrieben, liederlich. Sgonjeniz oder sgonjéniz, *nza m.* sgonjenka *f.* eine durchgetriebene, liederliche Manns- oder Weibsperson.
- Sgónzhik, *m. d.* das Glöckchen, die Klingel.
- Sgór, *adv.* hinauf, herauf. Sgóraj, sgórah, sgóre, sgórej *adv.* oben, oberhalb. Sgorájlhina *f.* die Oberflache. Sgorájlhnoit *f.* die Oberflächlichkeit. Sgoránj, sgóren, rna, rno *adj.* was oberhalb ist, oberig, obere. Sgórnik, sgornjak *m.* der obere Theil, die obere Hälfte, überhaupt was sich oberhalb befindet; (nach Gutm.) der Westwind. Sgorniza *f.* der obere Saal des Hauses.
- Sgoréti, *im v. pf.* verbrennen: hiha je sgorela, das Haus ist abgebrannt.
- Sgotóviti, *im v. pf.* fertig machen d. i. die Arbeit vollenden; vergewissern.
- Sgovárjati, *am v. impf.* auszusprechen pflegen; rechtfertigen. Sgovor, a. sgovóra, sgovóra *m.* die Aussprache; die Anrede, die Ausflucht, die Rechtfertigung. Sgovóren, rna, rno *adj.* der leicht mit sich reden läßt (*affabilis*); auch redselig; beredt, beredsam. Sgovoriti, *im v. pf.* aussprechen. Sgovornost *f.* die Redseligkeit; die Beredsamkeit, die Schreibart, der Styl.
- Sgrábiti, *im v. pf.* (kógar) habhaft werden, ergreifen, erwischen: léj, de ga sgrábilh, sieh, daß du ihn abfängst, daß du seiner habhaft wirst. Sgrabljiv *adj.* räuberisch, reißend: sgrabljivi volkóvi, reißende Wölfe.
- Sgrájati, *am v. pf.* abtadeln, durch Tadeln verleiden.
- Sgrehiti, *im v. pf.* vermissen.
- Sgrísti, *v.* unter Sgrisati.
- Sgrisati, *am v. pf.* vielfach, rund herum zerbeißen. Sgristi oder sgrísti, sgriseum *v. pf.* zerbeißen. Sgrisik, ska *m.* der Rest eines Fruchtstückes nach abgebissenem Fleische.

- Sgrométi, im v. pf. erdonnern.
 Sgrúđiti se, im se v. r. pf. verlieren.
 Sgúba, f. und sgubizhik, zhka m. der Verlust. Sgubiti, im v. pf. verlieren; — se v. r. pf. verloren werden, verloren gehen, sich verlieren.
 Sgubléniz, nza m. der Verlorne.
 Sgublénje n. der Verlust. Sgubljiv adj. sachfällig.
 Sgúzhati, sguzhim v. pf. nach langem Schweigen ein Wort sprechen.
 Siba, v. Shiva.
 Siba, sibél, sibela, sibéla f. die Wiege. Sibanje n. das Wiegen. Sibati, am oder bljem v. impf. wiegen. Sibaviz, vza m. der Wieger. Sibelen, lna, lno adj. Wiegen..., zur Wiege gehörig. Sibélka, sibika f. d. eine kleine Wiege, das Wiegchen.
 Sibniti, nem v. pf. verschwinden.
 Sid, z. sida, sidóva m. die Mauer: sid postáviti, eine Mauer auführen. Sidaniza f. ein gemauertes Haus. Sidanje n. das Mauern: tó je slábo sidanje, das ist eine schlechte Mauerarbeit; po sidanjem hodi, s' sidanjem si je veliko saflushil, er treibt das Mauererhandwerk, mit dem Mauererhandwerke hat er sich viel verdient.
 Sidár, rja m. sidariza f. der Mauerer, die Mauererin. Sidarija f. die Mauererarbeit, das Mauererhandwerk. Sidárjev oder sidárov adj. des Mauerers. Sidárski adj. Mauerer...; nach Art der Mauerer. Sidárstvo n. das Mauererhandwerk, die Mauerkunst. Sidati, am v. impf. mauern. Sidáviz, vza m. der Mauermeister, der Baumeister. Sidávski adj. zur Baukunst gehörig. Sidávstvo n. die Baukunst. Sidina f. das Gemäuer. Sidje, sidóvje n. (coll) viele Mauern, das Gemäuer.
 Siják, sijázh m. und sijálo n. der Gasser, der Maulaffe; der Schreibst., der Plärre. Sijálast adj. wie die Maulaffen, maulaffenmäßig; schreierisch, grossprecherisch. Sijanje n. das Klaffen; das Gassen. Sijati, am v. impf. klaffen; mit offenem Munde gassen, Maulaffen feil haben; plärren. Sijázha f. die Gasserinn; die Plärre-rinn. Sijázhen, zhna, zhno adj. nach Art der Gasser; schreierisch,

- grossprecherisch. Sijázhnost f. die Gasserei; die Plärreerei.
 Sima, f. der Winter; die Kälte, der Frost: láni je bila huda sima, verflohenes Jahr war der Winter streng; sima me imá, me táre, ich habe Kälte, Frost. Simen, mna, mno adj. winterlich. Simin adj. des Winters. Simina f. (coll) das Wintergetreide. Simliza f. das kalte Fieber. Simovánje n. das Ueberwintern, die Ueberwinterung. Simováti, mujem v. impf. überwintern, den Winter zubringen. Simski adj. Winter...; winterlich: simski jezmen, die Wintergerste.
 Sinenje, n. das Dessnen des Mundes. Siniti, nem v. pf. den Mund aufperren.
 Sisanje, n. das Saugen. Sisati, am v. impf. saugen. Sisik, sha oder sisiz, sza m. die Mutterbrust, die Zize.
 Sjedí, f. pl. (coll) das Gefressicht. Sjediniti, im v. pf. vereinigen; vergleiche Sediniti.
 Sjikhati, gem. sjikháti, sjizhem v. impf. durchsuchen.
 Sjútra, sjútraj, sjutrej adv. früh Morgens, in der Frühe. Sjúterniza f. das Morgenlied, das Morgengebeth, gem. das Ave-Maria-Láuten in der Frühe. Sjútrénj adj. frühmorgig.
 Sládati, am v. pf. überwältigen.
 Slágama, adv. leicht, bequem.
 Sláganje, n. das Aufschichten. Slágati, am v. impf. aufhäufen, in Ordnung legen, schichtenweise zusammen legen.
 Slagáti, sláshem v. pf. oder slagáti se, sláshem se v. r. pf. ein Mal lügen, eine Lüge begehen: kakó mi je spét slagal, wie er mich wieder angelogen! hat; se rad sláshe, er begehrt gern Lügen.
 Sláhka ma, sláhko adv. leicht, mit Leichtigkeit.
 Slájhanje, n. die Erleichterung. Slájhati, am v. pf. und slájhávati, am oder slájshévati, shújem v. impf. erleichtern.
 Slámati, slámljem v. impf. Alles zerbrechen.
 Slát, adj. golden. Slát m. der Goldlaten. Slatar, rja m. der Goldschmied.

- Slatariza *f.* die Goldschmiedinn. Slatárjev oder slatárov *adj.* des Goldschmiedes. Slatárski *adj.* Goldschmied..., nach Art der Goldschmiede. Slateniza *f.* die Gellsucht, die Gallensucht. Slatenizhen, zhna, zhno *adj.* gelbsüchtig, gallensüchtig. Slatenizhnost *f.* die Gallensüchtigkeit. Slatiti, im *v. impf.* vergolden. Slatiza *f.* die Goldblume, die Bucherblume (*Chrysanthemum. Linn.*); die Goldrose, Kirschfop (*Cistus Helianthemum. Linn.*). Slatnina *f.* slatinje *n. (coll)* goldene Sachen, das Goldzeug. Slatniza *f.* die Fleischfliege, die Goldfliege (*Chrysis ignita. L.*). Slátó, slató *n.* das Gold. Slatóvka, slatóvkiza *f.* der Lachs, der Salm, der Salmfling (*Salmo salar. Linn.*). Slatófvétel, tla, tlo *adj.* licht wie Gold, goldglänzend. Slatosholt *adj.* goldgelb. Slatovránjka, slatovránj-kiza *f.* die Goldkrähe.
- Slég, *m.* das Uebel. Slegóta, slegóta *f.* die Uebelkeit.
- Slepiti, im *v. pf.* die Mühle verschleifen.
- Slepshati, am oder slepsháti, am *v. impf.* verschönern.
- Sléfniti, nem *v. pf.* glänzend, blank machen.
- Slésti, slésem *v. pf.* kriechen, verkriechen.
- Sletanják, *m.* der Ausläufer. Sletéti, im *v. pf.* aufstiegen, ausstiegen.
- Slézati se, am se *v. r. pf.* die Glieder ziehen, sich recken.
- Slijati, auch slivati, am *v. impf.* und sliti, ijem *v. pf.* gießen (z. B. in Wachs, Erz); ausgießen, zusammen gießen; — se *v. r. pf.* sich ergießen, ausgegossen werden.
- Slikati, am *v. pf.* häuteln; glatt machen, v. Likati.
- Sló (altfl. sélo), *adv.* stark, nachdrücklich, gar sehr, schlimm, übel.
- Sló, *n.* das Uebel (*malum*).
- Slóba, slóba *f.* der Groll; die Wuth. Slóben, bna, bno *adj.* wüthend. Slóbiti, im *v. impf.* böse machen; — se *v. r. impf.* böse seyn; grollen; wüthen. Slóživ *adj.* wüthig. Slóživost *f.* die Wüthigkeit. Slóbnost *f.* der Zustand, die Eigenschaft, da man wüthig ist.

- Slódej, slódi, 2. slódja *m.* eig. der Uebelthäter; gem. der Teufel. Slódejstvo *n.* die Uebelthat. Slodejstvováti, am *v. impf.* arg handeln, Bosheiten, Uebelthaten verüben. Slódjev oder slódjov *adj.* des Teufels.
- Slóg, 2. slóga, slogóva *m.* die Sylbe. Slogovánje *n.* eig. das Syllabiren; auch das Buchstabiren. Slogováti, güjem *v. impf.* syllabiren; buchstabiren.
- Slójsa, *v. Solsa.*
- Slóhkama, slóhkoma *adv.* leicht, mit Leichtigkeit.
- Slóm, *m.* slómik, mka der Böse, der Teufel.
- Slómiti, im *v. pf.* zerbrechen.
- Slósti, *adj.* die Uebelthat, das Laster. Slósten, stna, stno *adj.* übelthäterisch, lasterhaft. Slóstnost *f.* die Lasterhaftigkeit.
- Slósha, *f.* die Zusammenlegung; die Eintracht; die Sylbe. Slóshen *part.* zusammengelegt. Slóshen, shna, shno *adj.* einträchtig; solbig; trislóshen, dreisylbig. Slóshiti, gem. slóshiti, im *v. impf.* zusammenlegen; (ein Buch) verfassen. Slóshiviz, vza *m.* der Zusammenleger; der Verfasser. Slóshnost *f.* die Einigkeit, die Eintracht.
- Slovóljen, ljna, ljno *adj.* schadenfroh. Slovólja, slovóljnost *f.* die Schadenfreude.
- Slózha, *f.* die böse Beschaffenheit, die Bosheit (*malitia*). Slózhast, slózhest *adj.* böse, boshaft (*malus*). Slózhinstvo *n.* die Uebelthat, die Lasterthat.
- Slózhiti, im *v. pf.* unterscheiden.
- Sljubiti se, im se *v. r. pf.* ein Verlangen haben, belieben, ein Belieben bekommen: slúblo se mi je, k' vam priti, es gefiel mir, zu euch zu kommen.
- Sljúpiti, im *v. pf.* abschälen (Aepfel, Rüben).
- Sluzhati, am *v. pf.* hinab, zusammen, an einen bestimmten Ort werfen.
- Smág, *m.* und smága *f.* der Sieg. Smágati, am *v. pf.* überwältigen, bestegen. Smágaviz, vza *m.* smágavka *f.* der Sieger, der Ueberwältiger, die —inn.

- S m á h a t i**, am *v. pf.* eine Bewegung mit der Hand machen, schwingen; abwinden, abspulen.
- S m á j**, *m.* das Ungeheuer, der Drache, der Lindwurm.
- S m á j a n j e**, *n.* die Erschütterung, die Schüttelung. **S m á j a t i**, am *v. pf.* erschüttern, schütteln.
- S m a j e v i t**, *adj.* gewaltig wie ein Drache, Ungeheuer.
- S m á m**, *v.* **S m á j**.
- S m á m a**, *f.* die Betäubung, die Ohnmacht: *smáme me sprehájajo*, Ohnmachten wandeln mich an. **S m á m i t i**, im *v. pf.* betäuben, zerrütten; täuschen; — *le v. r. pf.* sich täuschen. **S m á m l e n i z**, *nza m.* der Betäubte. **S m á m l e n j e** *n.* die Betäubung. **S m á m l j i v** *adj.* täuschend, betrüglich.
- S m a n j k o v á t i**, *kújem v. impf.* mangeln: *šape mi smanjkúje*, der Athem mangelt mir.
- S m á n j l h a t i**, auch **smanjsháti**, am *v. pf.* verkleinern. **S m á n j l h i k**, *ška m.* die Verkleinerung.
- S m á s i k**, *ška m.* die Schmiere, die Wagenschmiere.
- S m e d**, *prp.* aus der Menge hinweg, aus einer Mitte von ... hinweg: *ovze smed koslov ložhiti*, die Schafe aus der Mitte, aus der Menge der Böcke absondern. Vergleiche **S m e d**.
- S m é l k i**, *m. pl.* die Rührmilch, die Buttermilch.
- S m e h k ó b i t i**, im *v. pf.* erweichen, weich machen.
- S m é k n i t i**, *nem v. pf.* austrafen, heraus raufen, ausrupfen, gäh ausziehen.
- S m é n i t i**, im *v. pf.* und **sménjati**, am *v. impf.* vertauschen, auswechseln. **S m é n i t i** *le v. r. pf.* sich besprechen.
- S m é r a**, *f.* der Schimpf, die Beschimpfung.
- S m é r i t i**, im *v. pf.* ausmessen, er-messen; ein (Kleid) anmessen.
- S m é r j a t i**, am *v. impf.* schimpfen, beschimpfen, lästern.
- S m e r l j i v**, *adj.* ermesslich. **S m e r l j i v o s t** *f.* die Ermesslichkeit.
- S m e r m r á t i**, am *v. pf.* ein Mal, ein wenig brummen, murren.
- S m e r s l i n a**, *f.* der Frost. **S m e r s l j i v** *adj.* was leicht erfriert. **S m e r s n i t i**, *nem v. pf.* erfrieren, gefrieren,

- zusammen frieren. **S m e r s n j è n** *part.* erfroren. **S m e r s n j è n i z**, *nza m.* den es leicht friert. **S m e r s n j è n o s t** *f.* die Beschaffenheit, da Jemandem leicht friert. **S m e r s o v á t i**, *sújem* oder **smersávati**, am *v. impf.* Frost leiden.
- S m e r t v ú d i t i**, im *v. pf.* lähmen, einen Theil des Körpers leblos machen; — *le v. r. pf.* gelähmt werden.
- S m é r z h a t i**, *gem. smerzháti*, *zhim v. pf.* aufmurren, brummen.
- S m é l**, *z. smésti*, *smeli f.* das Mischgetreide, überhaupt etwas Gemischtes.
- S m é l**, *adv.* inzwischen, dazwischen: **smél med trávníkoma je njíva**, zwischen den Wiesen ist der Acker; **pride, smél pa rád domá ostáne**, er kommt, inzwischen bleibt er aber auch gern zu Hause.
- S m é l a**, *f.* die Mixtur.
- S m é l t i**, **smétem**, **smétel** oder **smél**, **smetèn v. pf.** auskehren, zusammenkehren.
- S m é l t i**, **smétem** oder **smédem**, **smetel**, **smédel** oder **smel**, **smétem** oder **sméden v. pf.** die Sahne, den Rahm durch beständiges Umrühren in Butter verwandeln.
- S m é l h a n**, *part.* vermischt, durchgemischt; verwirrt. **S m é l h a t i**, am *v. pf.* vermischen, durchmischen; verwirren.
- S m é l h k a t i**, am *v. pf.* zerquetschen.
- S m e l h n j á v a**, *f.* die Berwirrung: **smeshnjáva v' vših kotéh**, Berwirrung in allen Winkeln. **S m e l h n j á v i z**, *vza m.* der Berwirrer.
- S m e s h á t i**, *shim v. pf.* blinzeln, ein Mal die Augenlider bewegen. **S m e s h e n**, *shna, shno adj.* augenblicklich.
- S m é t a t i**, am *v. impf.* kehren, auskehren, abfeigen: **nóva metla lépo sméta**, neue Besen kehren gut.
- S m e t á t i**, *ám* oder **smézhem v. pf.** herab, heraus, zusammen, an einen bestimmten Ort werfen. **S m e t á v a t i**, am *v. impf.* mit Herauswerfen beschäftigt sein; — *le v. r. impf.* schossen, Lehren lassen, bekommen.
- S m é t k i**, *m. pl.* die Rührmilch, die Buttermilch.
- S m é z k l e j**, *m.* die Quetschung. **S m é z h k a t i**, am *v. pf.* quetschen, zerquetschen.

- Smij, v. Smáj.
 Smihávt, smikváviz, vza m. der Schnipfer, der Erzdieb. Smihávtlja, smikvávka f. die Schnipferinn, die Erzdiebinu. Smikováti, kújem v. *impf.* gem. schnipfen, diebisch seyn.
 Smiráj, smiram, smiré, smiréj *adv.* immer, ununterbrochen; ruhig.
 Smiflenka, smifhljenka f. die Fabel, das Märchen, die Erdichtung. Smifliti, im v. *pf.* erdenken, erdichten: imé mu je smifliti, er hat ihm einen Namen angedichtet; marlikaj si smifliti, es fällt ihm was immer ein. Smifhljaváti, am oder smifhljováti, ljújem v. *impf.* erdichten, ersinnen, erdenken. Smifhljen oder smifhljen *part.* erdichtet: smifhljeno imé, falscher Name. Smifhljeniza f. die Fabel, die Erdichtung, die Dichtung. Smifhljeváviz, vza m. smifhljevávka f. der Dichter, der Fäbler, die —inn.
 Smiti, smijem v. *pf.* und smivati, am v. *impf.* waschen, den Kopf waschen. Smivanje n. das Waschen (des Kopfes, Geschirres).
 Smládiga, *adv.* von Jugend auf. Smladiti, im v. *pf.* jung machen, verjüngen; — se v. r. *pf.* sich verjüngen, jung werden. Smladlétik, tka m. der Frühling, der Lenz. Smlajen *part.* verjüngt.
 Smodrovánje, n. das Weiser-Machen; das Klügeln. Smodrováti, drújem v. *pf.* weiser, klüger machen; ergrübeln, erklügeln.
 Smóshen, shna, shno *adj.* fähig, vermögend. Smóshnost f. die Fähigkeit, das Vermögen.
 Smoshtováti se, tújem se v. r. *impf.* sich rächen, Rache nehmen.
 Smóta, f. der Irrthum, die Verirrung, der Fehler (*error*).
 Smotáti, ám v. *pf.* abhaspeln, abweisen.
 Smotén, auch smóten *part.* verirrt; verwirrt. Smótenje, smoténje n. die Verirrung; die Verwirrung. Smótti, im v. *pf.* irre, fehlen machen; verwirren; — se v. r. *pf.* sich verirren, fehlen, einen Fehler begehen; sich verwirren. Smotnjáva f. die Verwirrung, der Wirrwar. Smótnost f. der Zustand der Verwirrung.

- Smotóhana, f. die Aufwallung.
 Smozhiti, gem. smózhiti, im v. *pf.* naß, feucht machen.
 Smúsati se, am se oder smúsniiti se, nem se v. r. *pf.* sich hinwegschleichen, sich hinweggehen.
 Snabiti, snabit *adv.* vielleicht.
 Snad, *prp.* ober dem Dinge hinweg, von oben hinweg: snad sebe oder snad-se mézhe, er wirft ober sich hinweg.
 Snájdik, dka m. der Befund. Snajdljiv, snajhljiv *adv.* befindlich.
 Snajózhi, auch snajózhen, zhna, zhno *adj.* lüdig.
 Snájtí, snájdem v. *pf.* auffinden; — se v. r. *pf.* sich gegenseitig finden; auch sich befinden (*valere*).
 Snák, m. das Zeichen, das Merkmal.
 Snák, snáki *adv.* rücklings (fallend) d. i. háuptlings zurück: snáki oder na snák lesni, er liegt auf dem Rücken.
 Snám, m. snaménje, snámje n. snaménjka, snámla f. das Merkmal, das Zeichen, das Maal, das Kennzeichen. Snamenit *adj.* ausgezeichnet. Samenováti, nújem, auch snámlati oder snámjati, am, endlich snamnjeváti, njújem oder snámvati, am v. *impf.* bezeichnen. Snámik, mka m. snámjize n. snámliža f. d. ein kleines, unbedeutendes Zeichen, Maal.
 Snán, *part.* bekannt. Snaniven (*) vna, vno *adj.* (in der Sprachlehre) anzeigend (*indicativus*). Snániz, nza m. der Bekannte. Snánje n. das Kennen, die Kunde: na snánje dáti, zur Kunde bringen. Snánka f. die Bekannte. Snánljiv *adj.* kennbar, kenntlich. Snánost f. die Kenntniß. Snántvo n. der Inbegriff des Kennens.
 Snálanje, n. das Zusammentragen. Snáhati, am v. *impf.* zusammentragen, mit Zusammentragen beschäftigt seyn.
 Snáti, snám v. *impf.* kennen d. i. wissen: vsiga nikdo ne sna, Alles weiß Niemand; sna se mu, ki ga je prejel, es ist kennbar (d. i. er hat ein Maal), daß er ihn angegriffen hat; na letém sukni se vsáka kápljiza sná, auf diesem Tuche wird jedes Tröpfchen kenntlich d. i. jedes Tröpfchen macht ein Maal.

Snáz hki, *adv.* rücklings, auf dem Rücken; vergleiche das Adverbium **Snák**.

Snebiti se, im *se v. r. pf.* los werden: nar ljubjiga sinu se je snebil, er verlor den geliebtesten Sohn; komej sim se ga snebil, ich bin seiner kaum los geworden.

Snemáriti, im *v. pf.* vernachlässigen. **Snemárje n.** die Vernachlässigung.

Snéfezhljiv, auch **snefezhljiv** (*) *adj.* ertragsfähig. **Snefezhljivost f.** die Ertragsfähigkeit. **Snéski**, *fla m.* der Ertrag. **Snésti**, *sem v. pf.* zusammen tragen; (Eier) legen.

Snétíti, im *v. pf.* aufheizen.

Sníshati, am *v. pf.* niederer machen.

Snój, *m. eig.* die Hitze; gem. der Schweiß: mi je snój, es ist mir heiß, ich schwitze. **Snójen**, *jna, jno adj.* hitzig, voll Schweiß. **Snójiti**, im *v. impf.* schweissen, schwigen.

Snóriti, im *v. pf.* pressen: leti ga vender snóril, dieser hat ihn doch geprellt; vse dnárje je is njega snóril, um Alles Geld hat er ihn geprellt.

Snól, *m.* snostva *f.* die Empfängniß, die Schwangerwerdung. **Snositi**, gem. **snóstiti**, im *v. pf.* eig. alles zusammen tragen, das Zusammentragen vollenden; empfangen, schwanger werden.

Snóshen, *shna, shno adj.* was im Bette bei den Füßen ist. **Snóshje n.** (*coll.*) **snóshnik m.** der Untertheil d. i. derjenige Theil des Bettes, welcher unter den Füßen ist.

Snótrah, **snótraj**, **snótre**, **snótré**, **snótri** *adv.* innerhalb, von innen, im Innern. **Snotránj**, **snotrénj**, auch **snotrájshen**, **snotréjshen**, **shna**, **shno adj.** was innerhalb ist, inner. **Snotránjina**, **snotránjost**, **snotrájshina**, **snotréjshina f.** das Innere, was im Innern, innerhalb ist.

Snóvi ga, **snóvizh**, **snóvo adv.** neuerdings, von neuem.

So, *v. S.*

Sób, *a. sóba*, **sobá**, **sobóva m.** der Zahn: sobje me bolé, ich habe Zahnschmerzen. **Sobat adj.** großzählig.

Sóbati, **sobam** oder **sóbljem**, **sóbal v. impf.** und **sóbniti**, **nem v. pf.** Kerner (wie die Vögel) ganz hinab essen: zhrébnje, grósdje, jágode

sóbati (nicht **jesti**), Kirschen, Trauben, Beeren essen.

Sobázh, *m.* der große Zähne hat.

Sobázha f. die großzählig ist. **Sobázhe f. pl.** der Rechen.

Sobéroz h, *adv.* mit beiden Händen: sobéroz h ga je sprejél, er hat ihn mit beiden Händen d. i. offenen Armen empfangen.

Sóbik, *a. bka*, **sóbiz**, *a. bza*, **sóbizh**, **sobizhizh**, **sóbizhik**, **sobizhik**, *a. zhka*, **sóbzhik**, **sóbzhizh m. d.** (nach den verschiedenen Verkleinerungs- und Liebkosungsgraden) das Zähnen. **Sóbikast**, **sobzhát**, **sóbzhast adj.** gezähnt. **Sóbina f.** das Zahnfleisch. **Sobje**, *a. sóbi m. pl.* oder **sobje**, *a. sobjá n.* das Gebiß.

Sóbnik, **sóbnjak m.** die Bißse, das Bißkraut.

Sobrákti, *sem v. pf.* (von **so**, *s'* und **obrásti**) rund herum auswachsen, durch Wachsen größer werden.

Sóbrinze, *f. pl.* die Weinbeeren.

Sobstónj, *adv.* umsonst, unentgeltlich, ohne Gewinn, vergebens. **Sobstónjsk adj.** unentgeltlich, vergeblich.

Sodlékati, am *v. pf.* (von **so**, *s'* und **odlékati**) rund herum Alles abhacken, weghauen.

Sonégati, am *v. pf.* (**kogá**) etwas machen, was man nicht nennen kann oder will. Vergleiche **On**.

Sóper, in *St.* auch **sópert prp.** wider, gegen (*contra*): sóper nahe sovráshnike, gegen unsere Feinde; sópert se Itávi, er widersteht sich. **Sópern adj.** widrig, feindlich. **Sópernik**, **sópertnik m.** der Widersacher, der Gegner. **Sópernost**, **sópernost f.** die Widrigkeit, die Feindschaft. **Sópertvati** oder **sópervati**, am *v. impf.* widerstehen, Widerstand leisten.

Sópet, *adv.* wieder, noch ein Mal.

Sór, *m. eig.* die Reife; gem. der reisende Tag, der Tagesanbruch. **Sórenje n.** eig. das Reifen; gem. das Reifen, das Anbrechen des Tages (pleonastisch auch **sórenje dne**). **Sóriti**, gem. **sóriti**, im *v. impf.* reifen, reif machen; — *se v. r. impf.* reifen, reif werden, im Reifen seyn; (vom Tage) anbrechen: slive se shé sórijo, die Zwetschen reifen schon; dán se

- sóri, es taget. Sórja *f.* eig. der röthliche Schein am Himmel bei anbrechendem Tage, die Morgenröthe; überhaupt jede Röthe am Himmel, die Feuerlöthe. Sorniza *f.* die Frühmesse in der Adventzeit, die Korate.
- Sostávik, vka *m.* etwas Zusammengefügtes, die Zusammenfügung. Sostávití, im *v. pf.* zusammenfügen.
- Sóviza, *f.* der Lockvogel. Sovzhin *m.* der die Gäste zu einer Hochzeit zu laden herumgeht.
- Spod, *v. Ispod.*
- Spred, *v. Ispred.*
- Srahlján, *part.* aufgelockert. Srahljáti, am *v. pf.* auflockern, loder machen.
- Srajkjáti, am *v. pf.* fest knebeln.
- Srájtati (†) am *v. pf.* ausrechnen, mit dem Rechnen fertig werden.
- Srák, *m.* die Luft, der Gesichtskreis.
- Srakomér *m.* der Luftmesser, der Barometer.
- Srált, *z. srásti, srasti f.* der Wuchs, die Körperlänge, der vollendete Wachsthum. Srásti, sem *v. pf.* aufwachsen, wachsen: vélik je sráfel, er ist groß geworden, groß gewachsen; — se *v. r. pf.* sich aufwachsen; zusammen wachsen.
- Sráshiti, im *v. pf.* auflockern.
- Sráshzhati, am *v. impf.* wachsen, großwachsen; — se *v. r. impf.* sich aufwachsen; zusammen wachsen.
- Srasun, (so viel als rasun) *ppp.* außer, ausgenommen, mit Ausnahme (*praeter*): srasun valhik brátov, eure Brüder ausgenommen.
- Sráven, *ppp.* neben, bei, zugleich, dabei (im Coexistenzialverhältnisse): sráven mésta, neben der Stadt; sráven mé je slúshil, er hat mit mir (zu gleicher Zeit) gedient.
- Sravendershavin, *adj.* der Mitbürger.
- Sravendeshelák, sravendeshélnik *m.* der Landsmann.
- Sravendjánje, *n.* die Zutheilung, die Mitwirkung.
- Sravenjéd, *z.* sravenjédi, sravenjedi *f.* das Zugemüse, die Zuspeise.
- Sravenkmet, *m.* der Mitbauer.
- Sravenljúbnik (*) *m.* der Nebenbuhler, eig. der zu gleicher Zeit mit einem andern liebt.

- Sravenmestján, *m.* der Mitbürger.
- Sravenrézh, *z.* sravenrézhi, sravenrezhi *f.* die Nebensache, das Nebending.
- Sravenflushébnik, *m.* sravenflushébniza *f.* der Mitdiener, die —inn.
- Sravenfhólar, rja *m.* der Mitschüler.
- Sravensheljitel (*) *m.* der Nebenbuhler.
- Sravenvúd, *m.* das Mitsied.
- Sravenvuzhenik, *m.* eig. der Mitschüler; gem. der Mitslehrer. Sravenvuzhénz *m.* der Mitschüler. Sravenvuzhítel *m.* der Mitslehrer.
- Sravenzhálen, sna, suo *adj.* gleichzeitig. Sravenzhálnost *f.* die Gleichzeitigkeit.
- Sravenzhlóvek, zhlovéka *m.* der Mitmensch, der Nebenmensch. Sravenzhlovezhálnstvo, sravenzhlovéshstvo *n.* die Mitmenschheit, die Mitwelt.
- Sravnáti, am *v. pf.* eben, gerade machen, aufrecht machen, aufrichten; — se *v. r. pf.* sich erheben, sich aufrichten.
- Srávnost, sravnóst *f.* der Umstand, der Nebenstand.
- Srázhen, zhna, zhno *adj.* Luft..., die Luft betreffend, dazu gehörig.
- Srazhúnenje, *n.* die Ausrechnung, die Berechnung. Srazhúniti, im *v. pf.* ausrechnen, berechnen.
- Sred, *ppp.* mit, sammt: s' njim sred, mit ihm, ihn auch dazu.
- Srediti, im *v. pf.* aufziehen, großziehen. Sredivánje *n.* die Erziehung. Srediváti, am *v. impf.* erziehen. Srediváviz, vza *m.* sredivávka *f.* der Erzieher, die —inn.
- Sredsmilénje, *n.* oder sredsmilnost *f.* das Mitleiden.
- Sredshólar, rja *m.* sredshólariza *f.* der Mitschüler, die —inn.
- Sredsheljitel, *m.* der Nebenbuhler.
- Sréka (*) *f.* die Rundart.
- Srél, *adj.* reif, zeitig. Srélost *f.* die Reife.
- Sréshiti, im *v. pf.* lösen, *z.* B. v' nedésho so shtazunárji málo sréshli, am Sonntage haben die Kaufleute wenig (Geld) eingenommen, gem. gelöst.

- Sr éti, srém v. *impf.* blicken, schauen.
 Srjavéti (lies s'rajavéti), im v. *pf.* rostig werden, verrosten. Srjavéte *n.* die Verrostung.
 Srjovéti, srjovem oder srjuti, srjujem v. *pf.* erbrüllen, aufbrüllen, ein Mal brüllen.
 Srojiti se, im se v. *r. pf.* schwärmen, das Schwärmen vollenden (von Bienen).
 Srók, *m.* die Ursache, der Grund.
 Sroshljáti, ám v. *pf.* klirren, ein Mal klirren.
 Srozhití, im v. *pf.* einhändigen; einantworten, übergeben: dúsho srozhití, den Geist aufgeben; shivljénje sa domovino srozhati, das Leben für seine Heimath aufopfern.
 Ssherjavéti (lies s'sherjavéti), im v. *pf.* glühend werden, erglühn. Ssherjavéte *n.* die Erglühung.
 Sun éj, súni *adv.* außerhalb, draußen.
 Súti, sújem, súl, súť v. *pf.* und súvati, am v. *impf.* (eig. isúti, isúvati) die Fußbekleidung ausziehen. Suvák *m.* der Stiefelauszieher.
 Sváda, *f.* die üble Gewohnheit, der Mißbrauch. Sváditi, im v. *pf.* und svájati, am v. *impf.* verwöhnen.
 Svaliti, im v. *pf.* ausbrüten.
 Svalk, *m.* etwas Zusammengewalktes, der Kapannudel.
 Svánje, *n.* das Rufen.
 Svára, *f.* die Milch.
 Sváti, sóvem oder sóvem, svál v. *impf.* rufen; — se v. *r. impf.* genannt werden, heißen. Sváven (*) vna *m.* (in der Sprachlehre) der fünfte Beugungsfall (*Casus vocativus*). Svavzhin *m.* der Brautwerber.
 Svedávanje, *n.* das Nachforschen. Svedávati, am und svedováti, dújem v. *impf.* nachforschen. Svéden, dna, dno *adj.* erfahren. Svédenje *n.* die Erfahrung: na svédenje, um zu erfahren. Svédimost (*) *f.* das Bewußtseyn. Svéditi, svém v. *pf.* erfahren, in Erfahrung bringen. Svedljiv *adj.* der gern Alles erfahren möchte, neugierig. Svedljivost *f.* die Neugierigkeit. Svédnost *f.* die Erfahrung. Svédnosten, stna, stno *adj.* Erfahrungs..., in der Erfahrung gegründet.
 Svedriti se, im se v. *r. pf.* (vom Himmel) sich ausheutern, hell werden.

- Svégati, am v. *pf.* schief machen.
 Svék, *m.* der Klang, der Ton. Svék-niti, nem v. *pf.* erklingen, ertönen.
 Svékháti, am v. *pf.* vergrößern, größer machen. Svékhino *adv.* größer Theils.
 Svelizhanje, svelizhánje *n.* die Seligkeit (die ewige, verdiente Glückseligkeit). Svelizhánai *adj.* beseligend. Svelizhar, rja *m.* der Seligmacher. Svelizhati, am v. *pf.* beseligern, selig machen. Svelizhezh *part.* beseligend, heilsam. Svelizhítel *m.* der Beseliger. Svelizhlej *m.* der beseligende, ein seliger Augenblick. Svelizhlijv *adj.* beseligend.
 Svenéti, im v. *impf.* klingen, tönen, summen.
 Svéniti, im v. *pf.* verwelken.
 Sveniti, im v. *impf.* tönen, klingen machen.
 Svenzháti, svénzhati oder svenzhéti, svenzhim v. *impf.* tönen, klingen.
 Svér, a. svéri, sveri *f.* ein wildes Thier, das Wild, das Raubthier.
 Svérg, *m.* der Knoten d. i. der Uoberrest, die Wurzel des Astes im Holze.
 Svérh, *adv.* oben, über: sverh svésd, oben über den Sternen.
 Svérhám, sverhama, sverhom, sverhoma *adv.* bis oben angefüllt, gem. gegupft: sverhoma mi name-rite, messet es mit einem Gipfel an, gegupft voll.
 Sverina, auch sverjázhina, *f.* (coll) wilde Thiere, das Wildpret. Sverinják, svernják *m.* der Thiergarten. Sverinjár, rja *m.* der Thiergärtner.
 Sverishiti, im oder sverishiti, im v. *pf.* verketten.
 Sverják, *m.* ein wildes Thier (Männchen). Svernják *m.* der Thiergarten.
 Svérniti, nem v. *pf.* umwerfen + B. den Wagen.
 Svérstama, *adv.* reihenweise, der Reihe nach. Sverstiti, im v. *pf.* und sverstováti, stujem v. *impf.* reihen, in Reihe bringen. Sverstvo *n.* die Reihenfolge, die Aufeinanderfolge.
 Svérlhati, am oder svershiti, im v. *pf.* vervollkommen. Svershén *part.* vervollkommt. Svershnost *f.* die Vervollkommenheit.
 Svérsh, *m.* der Knoten d. i. der U-

berrest, die Wurzel des Astes im Holze.
Svèrshkafst *adj.* voll solcher Knoten,
ästig.

Svelélití, im *v. pf.* erfreuen.

Svélt, *adj.* eig. gewissenhaft; gem.
treu, getreu. Svélten, stna, stno
adj. treulich, getreulich. Svélnost *f.*
die Treue. Svéltóba, svéltóst *f.*
die Treue. Svéltóben, bna, bno *adj.*
getreu, treulich. Svéltóbnost *f.* die
Eigenschaft, da man treu ist. Svélto-
vanje (*) *n.* die Huldigung. Svélto-
vati, stijem *v. impf.* huldigen.

Svésa, *f.* der Bund, das Bündniß,
die Allianz. Svésati, shem *v. pf.*
zusammen binden.

Svésta, *f.* der Stern. Svésdar,
svésdar, rja *m.* gem. der Sternkun-
dige, der Astronom, der Sterndeuter;
eig. der Sternmann. Svésdarija *f.*
die Sternkunde, die Astronomie. Svés-
darniza, svésdárniza, svésdárnja
f. die Sternwarte. Svésdast *adj.* stern-
ähnlich; gestirnt. Svésdat, svésdat
adj. voll Sterne, gestirnt. Svésden,
dna, dno *adj.* Stern..., die Sterne
betreffend. Svésdshè, svésdshzhe *n.*
der Sternhimmel, der Sternkump.
Svésdiza *f. d.* das Sternchen. Svésd-
je *n.* das Sternbild, das Gestirn.
Svésdogléd *m.* der Sternseher, der
Sterndeuterei. Svésdoglédstvo *n.* die
Sterndeuterei. Svésdosnániz, nza *m.*
der Sternkundige. Svésdosnánk *adj.*
sternkundig, astronomisch. Svésdo-
snánstvo *n.* die Sternwissenschaft,
die Sternkunde, die Astronomie.

Svésik, sha oder svéshik, shka *m.*
etwas Zusammengebundenes, das Bündel.
Svèsljiv *adj.* bündig. Svèsljivost
f. die Bündigkeit.

Svésniti, nem oder svéshiti, im
v. pf. ungleich, krumm machen, ver-
biegen. Svéshnjeniz, nza *m.* svésh-
njenka *f.* das Krüppel, eine krüp-
pelhafte Manns- oder Weibsperson.
Svéshik, shka *m.* oder svéshka *f.*
das Bündel, der Strauß, der Blus-
menstrauß.

Svéshiti, svéshnjeniz, *v.* unter
Svésniti.

Svétriti, gem. svétriti, im *v. pf.*
anlüften, durchlüften.

Svezhàti, zhim *v. impf.* klingen, tönen.
Svezhèr, svèzher *adv.* Abends, am

Abend. Svezhèren, rna, rno *adj.*
Abend..., abendlich.

Svid, *m.* der Reid. Svidati, am *v.*
impf. eifern.

Svìhràti, am *v. pf.* stürmisch zer-
schüttern.

Svijáshk, *adj.* voll Kunstgriffe, Rän-
ke, listig. Svijati, am *v. impf.* zu-
sammenzuwickeln pflegen, winden, schlän-
geln; — *se v. r. impf.* sich winden,
sich schlängeln. Svijázh *m.* der Rän-
keschmied. Svijázha, svijázhina *f.* der
Kunstgriff, die List, der Ränk.

Svik, *m.* in Rt. der Gebrauch.

Svinik, nka *m.* die Verrenkung. Svi-
niti, nem *v. pf.* verrenken. Svinjen
oder svinjen *part.* verrenkt.

Svir, z. svira, svirú *m.* der Quell,
die Quelle. Sviráshè, sviráshzhe
n. die Stätte, wo das Wasser hervor-
quillt, und die Quelle ihren Ursprung
hat. Sviránjek *m.* die Quelle. Svi-
rati, am *v. impf.* quellen, hervor-
quellen.

Svìshàti, gem. svìshàti, am *v. pf.*
erhöhen, höher machen. Svìshàvati,
am oder svìshovàti, shujem *v. impf.*
zu erhöhen pflegen. Svìshnost (*) *f.*
der Vorzug, der Vorrang.

Svìshzh, *m.* der Enzian (eine Pflanze,
gentiana). Svìshzhel, svìshzhèla,
svìshzhèlo *adj.* stark sauer, wie En-
zian.

Svisd, svishd *m.* der Pfeif, der Pfeif-
lauf. Svisdati, svishdati am *v. impf.*
pfeifen (mit dem Munde).

Svit, *part.* gewunden, daher auch li-
stig, tüfisch: sviti lèshen, die Qua-
dratlasten. Sviti, ijem *v. pf.* zu-
sammenwickeln, schlängeln, winden; —
se v. r. pf. sich winden, sich zusam-
men krümmen.

Svlèzhi, zhem *v. pf.* zusammen zie-
hen: kerzh ga je svèkel, der Krampf
hat ihn zusammengezogen.

Svodenèti, im *v. pf.* zu Wasser
werden.

Svoditi, gem. svòditi, im *v. pf.*
verführen.

Svoljen, svoljen *part.* auserwählt.
Svoljenz *m.* der Auserwählte.

Svoljiti, gem. svòljiti, im *v. pf.*
auserwählen, auserkiesen.

Svokrógliti, im *v. pf.* zurunden,
rund machen.

Svón, *a. svóna, svoná, svonöva m.* eig. der Klang; gem. die Glode: *svón* po vushésh, das Ohrensommen. *Svónár, rja m.* der Glockengießer, der Glockner. *Svónik, aka* oder *svóniz, nza m.* das Glöckchen: *v' svónze svoniti*, mit Glöckchen läuten. *Svónik m.* der Glockenthurm. *Svonénje n.* das Läuten, das Geläute. *Svoniti*, im *v. impf.* läuten. *Svoníza f.* der Glockenthurm, die Glockenstube. *Svónzhik m. dd.* das Glöckchen, die Klingel.

Svósiti, im *v. pf.* das Führen (mit dem Wagen, *s' vósom*) vollenden, zusammen, an einen bestimmten Ort führen.

Svóshiti, im *v. pf.* enger machen, zusammen engen.

Svrázhati, am *v. impf.* oft, mehr Mal (den Wagen) umwerfen.

Svrázhati, im *v. pf.* heilen, curiren. *Svrázhljiv adj.* heilbar. *Svrázhljivost f.* die Heilbarkeit.

Svrézhi, *svéshem v. pf.* abwerfen: *tá mi je málo svérgla*, die Sache hat mir wenig abgeworfen, eingetragen; — *se v. r. pf.* nacharten: *po ozhétu se je svérgla*, sie ist dem Vater nachgeartet.

Svrézhati se, im *se v. r. pf.* in Eifer gerathen, sich eifern.

Svújati, am *v. pf.* mit dem Abweisen fertig werden; eine Ruthe drehen, winden, daß eine Wiede daraus wird.

Svuk, *v. Shvénk.*

Svúmiti, im *v. pf.* verstehen, begreifen, erfassen.

Svun, *prp.* außer, ausgenommen, mit Ausnahme: *svun mé nihógar ni blo*, außer mir war Niemand.

Svúnah, *svúnaj, svúnej, svúni adv.* außerhalb, draußen, von außen. *Svúnájn, svúneshen, shna, shno* oder *svunánj, svunénj adj.* äußere. *Svúnajshina, svunáva f. (coll)* das Äußere, die Außenseite.

Svundeshelak, *svundesheliz, lza m.* der Ausländer. *Svundeshelak adj.* ausländisch.

Svúpatis, am *se v. r. pf.* sich umterfangen, sich getrauen.

Svúren, *rna, rno adj.* gewandt. *Svúrnost f.* die Gewandtheit.

Svuzhiti, im *v. pf.* das Lehren vollenden: *sdáj me je spét svuzhil*, jetzt hat er mir wieder eins gelehrt, hat mich klüger gemacht; — *se v. r. pf.* mit dem Lernen fertig, frei werden, auslernen.

Sh.

Shába, *f.* der Frosch. *Shábiza f. d.* das Fröschen. *Shábji adj.* Frösch..., der Frösche: *shábje okó*, der Leichdorn, das Hühnerauge. *Shábnik, shábnjak m.* die Eier der Frösche, der Froschlai. *Shabúra f.* ein abscheulicher Frosch.

Shafrán, *m.* der Safran (*Crocus sativus. Linn.*).

Shága, *f.* die Säge. *Shaganize f. pl. shagoyje n. shagovina f. (coll)* die Sägespanne. *Shágati*, am *v. impf.* sägen. *Shágo f. pl.* die Sägemühle. *Shagopil* oder *shagopilez m.* der die Sägen feilt.

Shágrad, *m.* die Sakristei. *Shágradnik m.* der Sakristan.

Shájka (†) *f.* die Seife. *Shájfati*, am *v. impf.* seifen, einseifen. *Shájniza f.* das Seifenwasser.

Shákel, *kla m.* der Sa. der Mehls-

sa. *Sháklizh, sháklizhik, zhka m. d.* das Säckchen, ein kleiner Sa.

Shál, *adv.* leid: *shal mi je*, es ist mir leid. *Shálití*, im *v. impf.* (hógar) kränken, beleidigen, betruben, Leid zufügen. *Shálitva f.* die Kränkung, die Beleidigung.

Sháliz, *lza m.* der Stachel, der Bienenstachel.

Shálost, *f.* die Traurigkeit, die Betrübniß. *Shálostén, shna, shno adj.* traurig (als Eigenschaft der Person). *Shálostiti*, im *v. impf.* (hógá) betruben, kränken, Traurigkeit erregen. *Shálostljiv adj.* betrubend, Traurigkeit erregend (als Eigenschaft der Sache). *Shálostnina f.* das Leidwesen. *Shálostovánje n.* das Betrübend, das Kränken. *Shálostováti*, *stujem v. impf.* (hógá) betruben, Traurigkeit

- erregen; — *se v. r. impf.* trauern, traurig seyn.
- Shalováti, lujem *v. impf.* (kogá) kránken, betrúben, Leid verursachen: ozhéta shalúje, er kránket den Vater; — *se v. r. impf.* traurig, betrúbt seyn, sich grámen. Shalováviz, *vza m.* der da trauert. Shalovávka *f.* die da betrúbt ist, die Klagefrau.
- Shámat, *m.* der Sammet. Shámaten, *tna, tno adj.* sammten.
- Shámáti, *am v. impf.* die Grábchen, z. B. an beiden Seiten der Straßen, an den Rändern gleich machen und reinigen; den Baumstamm mit der shamplaka an den Seiten gleich haben, nachdem er schon zuvor mit einer großen, mit einem langen Stiel versehenen Hacke (drevniza, tepázha) nur ein wenig behauen wurde.
- Shamplaka, *f.* die Zimmermannshacke, der Zimmermannsarbeit, das Bartbeil.
- Shár, *m.* der Straß: sónzni shári, die Sonnenstrahlen.
- Shárek, *rka, rko adj. ráš.*
- Sharénje, *n.* das Glúhen; das Rássen. Sharíti, *im v. impf.* glúhen, glúhend machen; rássen. Sharjáv *adj.* glúhend. Sharjáviza *f.* die Gluth. Sharjáviza *f.* die Gluthpfanne.
- Shárk, *m.* der Brand, der Feuerbrand.
- Shárkost, *f.* die Ráßheit.
- Shávba (†) *f.* die Salbe.
- Shávke (†) *m.* der Salbei (*Salvia officinalis*. Linn.).
- Shé, *adv.* schon, wohl.
- Shebé, *v.* Shrebé (mit allen Ableitungen).
- Shébel, *v.* Shrébel.
- Shebráti, *ám* oder shéberjem *v. impf.* bethen. Shebráviz, *vza m.* der da bethet, der Bether. Shebrávka *f.* die Betherinn, die Bethschwester.
- Shédlo, *n.* der Stachel, der Bienenstachel.
- Shéfa, *v.* Shájfa.
- Shefrán, *v.* Shafrán.
- Shégen (†) *gna m.* der Segen. Shegnanje *n.* die Segnung; das Kirchéfest, der Kirchtag. Shégnati, *am v. pf.* segnen; einsegnen, weihen. Shegnávanje oder shegnováne *n.*

- das Segnen; das Weihen: méshnikov shegnováne, die Priesterweihe. Shegnávati, *am* und shegnováti, *najem v. impf.* zu segnen pflegen; mit Weihen bescháftiget seyn.
- Shéhtanje, *n.* das Sechteln. Shéhtar, *rja m.* ein hölzernes Gefáß, die Messklübel u. dgl., gem. der Sechter. Shéhtati, *am v. impf.* die Wäsche durch Lauge reinigen, gem. sechteln. Shéhtnik, shéhtnjak *m.* die Sechtelwanne.
- Shéja, *f.* der Durst. Shéjati, *am v. impf.* dürsten, durstig seyn: shéja me oder shéja me imá, es dürstet mich oder ich habe Durst. Shéjaviz, *vza m.* der dürstet, durstig ist. Shéjen, *ina, jno adj.* durstig.
- Shél, *z.* shéli, sheli *f.* die Aernte.
- Shéla, *f.* der Wunsch, die Begierde, das Verlangen.
- Shelár, *rja f.* der Einwohner, der Keuschler. Shelarija *f.* die Einwohnererei, die Keuschlerei.
- Shélen, *ina, lno adj.* begierig. Shelénje *n.* das Wünschen, das Verlangen.
- Shelésen, *sna, sno adj.* eisen, eisern. Shelésje *n. (coll)* eine Menge Eisen, das Eisen überhaupt; eiserner Fesseln: v' shelésji móra délati, er muß in eisernen Fesseln arbeiten. Shelésnik, shelésnjak *m.* der Kürassir. Shelesnina *f. (coll)* eiserne Dinge, das Eisenzeug, das Eisenwerk. Shelésniza *f.* der Name einer Gattung Aepfel. Sheléso *n.* das Eisen.
- Sheléti, shelím, shelél *v. impf.* wünschen, begehren, verlangen: áli kaj shelíte, wünschet ihr etwas?; zhélar oko ne vidi, ferzé ne sheli, was man nicht kennt, verlangt man nicht (*ignoti nulla cupido*).
- Shélev, sheléva *m.* die Schildkröte (*Testudo*).
- Shéli shena, *f.* die Nymphe.
- Shéli zhen, zhna, zhno *adi.* begierlich; neugierig. Shéli zhnost *f.* die Begierlichkeit; die Neugierde.
- Shélje, *n.* die Lust.
- Shelna (lies shevna), *f.* der Grünspecht (*Picus viridis*).
- Shélnó, *adv.* sehnlich. Shélnost *f.* die Begierde, die Sehnsucht.

- Shélo, *n.* der Stachel.
 Shélod, shelóda *m.* die Eichel, die Eichelauß.
 Shelódiz, dza *m.* der Magen: médni shelódiz, vósezhni shelódiz, der Honig-, der Wachsma- gen (der Bienen).
 Shelosháj, shája *m.* (nach Gutschm.) die Gflust, der Appetit.
 Shelovánje, *n.* das fortwährende Wünschen, die Sehnsucht. Shelováti, lújem *v. impf.* (kar) heftig verlangen, fortwährend wünschen, sich sehnen.
 Shelto, *adv.* gelb, ranzig.
 Shélva, shélviza *f.* die Schildkröte (*Testudo*).
 Shélve, *f. pl.* die Skrofeln (eine Krankheit); daher shélvina tráva, der Wasserwegerich (eine gegen Skrofeln heilkräftige Pflanze, *Alisma plantago*. Linn.).
 Shelzh, *v.* Sholzh (sammt allen Ableitungen).
 Shélzhen, *v.* Shélizhen.
 Shémla, *f.* die Semmel. Shémaliza *f. d.* eine kleine Semmel.
 Shéna, *z.* shéne, shené *f.* das Weib, das Eheweib, die Ehegattin. Shéne *m.* der Bräutigam. Shéneje *n.* das Heiraten. Shénih, shénim, shénin *m.* der Bräutigam. Shénin *adj.* des Weibes. Sheniti, gem. shéniti, *im, il v. impf.* heiraten: petrovo hzi shéni, er heiratet die Tochter Peters; — *se v. r. impf.* damit umgehen, ein Weib zu nehmen, sich beweiben. Shenitaina *f.* die Hochzeit: shenitnino iméti, shenitnino nushiti, Hochzeit halten. Shenitva *f.* die Heirat, der Ehebund. Shenitvánje *n.* die Hochzeit (*nuptiae*). Shenitvánsk *adj.* Hochzeitlich, hochzeitlich: shenitvánski raj, shenitvánka póstel, der Hochzeitreigen, das Hochzeitsbett.
 Shénf (*) *m.* der Senf (*Sinapis*).
 Sheniza, shenjiza, shenjinja *f.* die Schnitterinn. Shenjaviz, vza *m.* der Schnitter.
 Shéniza, shénka, shénkiza *f. d.* das Weibchen. Shénka *f.* das Frauenzimmer. Shénki *adj.* weiblich; frauenzimmermäßig: shénki jok, pa mázhkino losé, Weiberthränen sind Kaphenthränen, Krokodillthränen d. i.

- falsche Thränen. Shénstvo *n.* das ganze weibliche Geschlecht; (nach Gutschm.) das Weibsbild.
 Shép (†) *m.* (aus dem Türkischen) die Tasche. Shépen, pna, pno *adj.* Taschen...; shépná vúra, die Taschenuhr; shépní robiz, das Taschentuch.
 Shérd, *f.* der Wiesbaum.
 Sherélo, *n.* das Flugloch beim Viehenstode; das Ofenloch.
 Shérez, *m.* der Fresser; der Opferpriester, der Götzenpriester.
 Sherézh, *adj.* glühend.
 Sherjáv, *m.* der Kranich (*Ardea grus*. Linn.).
 Sherjáv, *adj.* glühend. Sherjávka, sherjávza *f.* die Gluth. Sherjávnia *f.* die Gluthpfanne.
 Shernek, *m.* die Handmühle.
 Shértati, *am v. impf.* täuschen, bevorthellen.
 Shérten, tna, tno *adj.* gefräßig. Shértje *n.* der Fraß. Shértnost *f.* die Gefräßigkeit.
 Shéti, shmém, shél, shét *v. impf.* drücken, pressen, ausbringen, ausbalgen (Wäsche u. dgl.).
 Shéti, shánjem oder shnjém, shél, shét *v. impf.* Getreide schneiden, äerten: kdor sgódej seja, sgódej shánje, wer früh säet, äartet früh; kar sojash, hoch shél, wie die Saat, so die Äerte. Shétiz, tza *m.* der Getreideschnitter: shétiz na profó, der Hirschnitter. Shétva, *z.* shétve, auch *1.* shétev, shétuv, *z.* shétvi *f.* der Getreideschnitt, die Getreideärnte. Shétven *adj.* die Getreideärnte, den Getreideschnitt betreffend.
 Shgalína, *f.* eine brennende Hise; die Schwüle. Shgán *part.* gebrannt. Shgánjar, rja *m.* der Brantweinbrenner, der Ziegelbrenner, überhaupt der Brenner. Shgánje *n.* das Brennen; das Resultat des Brennens, der Brantwein. Shganiza, shganjiza *f.* der Brantwein. Shgánjoviz, vza *m.* der Spiritus, der Geist (als Resultat des Brennens).
 Shgánjk, shgánk *m.* ein einzelner Sterzbrocken. Shgánjki, shgánzi *m. pl. (coll.)* der Sterz; überhaupt.
 Shgáti, shgém, shgál, shgán *v. impf.* brennen, das Brennen verursachen (wenn das Brennen auf einen

aubern Gegenstand einwirkt, übergehend ist): ogeni gori, pa me ne shgè, kër sm dalezh od njega, das Feuer brennt (mit Flamme), aber es brennt mich nicht (das Brennen wirkt auf mich nicht ein, verursacht an mir kein brennendes Leiden), weil ich weit davon bin; sgòdej sázhu shgàti, kar kopriiva imà ostàti, das fängt früh an zu brennen (seine brennende Wirkung zu äußern), was eine Kessel bleiben soll; takò me v' persih shgè, de se mi sdi, ki vsò gorijo, ein solches Brennen verspüre ich in der Brust, daß es mir vorkommt, sie brennt wirklich (mit Flamme). Shgàven, vna, vno *adj.* Brenn... , Brand... Shgàvshina, *f.* shgàvshinje *n.* das Brandopfer.

Shgètàti, àm, shgèzhem oder shgèzhem, shgetàl *v. impf.* kigeln.

Shgèzh, *adj.* heiß: vòda je shgèzha, das Wasser ist heiß; solnze shgèzhe liza, die Sonne scheint heiß. Shgèzhost, shgèzhòta *f.* die Hitze, die Feuerhitze.

Shida, *f.* die Seide. Shidan, *adj.* seiden: shidane vòlje smo hili, wir waren wohl auf, gutes Muthes. Shidanik, nka *m.* der Seidenwurm.

Shidov, *m.* der Jude. Shidovka *f.* die Jüdin. Shidovski, *adj.* jüdisch. Shidovstvo *n.* das Judenthum.

Shila, *f.* die Ader; unelig. die Wurzel; der Zimmer: kervna shila, die Blutader; bikova shila, der Ochsenzimmer. Shilast *adj.* adericht; zàh. Shilav *adj.* zàh. Shilaviza *f.* die Zähheit. Shiliza *f.* *d.* das Aderchen.

Shilnàt, *adj.* aderig, geadert. Shilnik, shilajak *m.* der Name einer Pflanzengattung. Shilopùshanje *n.* der Aderlaß.

Shima, auch shinja *f.* ein einzelnes Kopshaar. Shimiza, shinjiza *f.* *d.* ein einziges, kleines, sehr feines Kopshaar. Shinniza *f.* die Matraze.

Ship, *m.* der Wollmond.

Shir, *m.* das Futter, die Eichelmaß, die Buchelmaß: svinje v' shir goniti, die Schweine in die Eichelmaß oder Buchelmaß treiben. Shirovniza *f.* das Weidgeld, die Bezahlung für die Buchel- oder Eichelmaß.

Shishala, *f.* der Name für jedes schwarze Käserchen.

Shitek, tka *m.* das Leben, der Lebenslauf.

Shiten, tna, tno *adj.* Getreid... ; Roggen... , von Roggen. Shitnik, shitnjak *m.* das Roggenbrot. Shitniza *f.* der Getreidekasten, die Kornkammer. Shito *n.* eig. das Getreide; in St. auch der Roggen, das Korn (*Secale cereale. Linn.*).

Shitnika, *f.* der Name einer Gattung Äpfel.

Shishek, shko *m.* der Kornwurm (*Curculio*).

Shiv, *adj.* lebend, lebendig: shivi hràst, der Wurzelbaum, der Kobold; shive hràste stàviti, Wurzelbäume machen, Kobold schießen. Shiva *f.* bei den heidnischen Slawen die Göttin des Lebens; heutzutage der Planet Venus. Shivàd, shivàl *f.* ein belebtes Wesen, das Thier: kèra shivàl je tò, was ist das für ein Thier.

Shivàdizhka, shivàliza *f.* *d.* das Thierchen. Shivàk *m.* eine (noch lebende) Wurzel an der Weinrebe. Shivàljda, shivàljina *f.* die Thiere, das Geflügel. Shivàlki *adj.* Thier... , thierisch. Shivèti, im *v. impf.* leben: nejmaam se shivèti, ich habe keinen Lebensunterhalt; pobòshno shivèti, ein frommes Leben führen. Shivètje *n.* das Leben, der Lebenslauf.

Shivèven, vna, vno *adj.* lebensfähig. Shivèvnost *f.* die Lebensfähigkeit. Shivèzhen, zhna, zhno *adj.* lebhaft. Shivèzhnost *f.* die Lebhaftigkeit. Shivina *f.* (*coll.*) die zahmen Thiere, als Ochsen, Kühe, Pferde u. dgl.; das Vieh. Shivinàriza, shivinàrka *f.* die Stallmagd, die Viehdirne.

Shivinorèja *f.* die Viehzucht. Shivinški *adj.* Vieh... , viehisch. Shivinstvo *n.* die Viehheit. Shivinzhe, ta *n.* ein Stück Vieh, ein Hausthier.

Shiviti, im *v. impf.* leben, leben machen, nähren: Bóg te shivi, Gott mache dich leben, auf deine Gesundheit (beim Anwünschen der Gesundheit).

Shivitva *f.* die Nahrung, der Lebensunterhalt, die Lebensweise. Shiviven, vna, vno *adj.* nährend, nahrhaft. Shivize *f. pl.* die im Weine wie seiner Saft aufsteigenden Perlen.

Shivljènje *n.* das Leben. Shivljènki *adj.* Lebens... , das Leben betreffend;

- shivljénka vpráva, die Lebensregel. Shivot, shivót, 2. shivota, shivota *m.* eig. das Leben; gem. der lebendige Leib. Shivoten, tna, tno *adj.* rüstig, lebenskräftig; körperlich: je práv shivotna, sie ist recht lebenskräftig, voll Leben; shivotno oder shivótno tepenje, körperliche Züchtigung; shivótni várh, der Leibgardist. Shivotljiv *adj.* lebhaft. Shivotljivost *f.* die Lebhaftigkeit. Shivotnik oder shivotnik *m.* die Waise. Shivotnina *f.* die Personalsteuer. Shivotninski *adj.* Personalsteuer..., die Personalsteuer betreffend. Shivotnost oder shivótnost *f.* die Rüstigkeit, die Lebenskräftigkeit.
- Shlábra**, *f.* (eine geschwägige Person) das Plaudermaul, die Plaudertasche. Shlabránje *n.* das Plaudern, das Vielreden. Shlabráti, *ám v. impf.* viel reden, plaudern. Shlabráv *adj.* plauderhaft, zum Plaudern geneigt. Shlabraviz, *vza m.* shlabravka *f.* der Plauderer, die —inn.
- Shláhta**, *f.* die Verwandtschaft: Iva si v' shláhti, wir sind einander verwandt, wir sind Verwandte. Shláhten, tna, tno *adj.* edel; adelig; gnädig (*generosus* in allen seinen Bedeutungen): zhlovék shláhtniga rodú, ein edelgeborener Mensch; shláhtni kámen, der Edelstein. Shláhtiti, *ím v. impf.* edeln, adeln: tákshno djánje zhlovéka shláhti, solche Handlungen adeln den Menschen. Shláhtnik *m.* der Edelmann, der Adelige, gnädiger Herr. Shláhtniza *f.* die Edelfrau. Shláhtnizh *m. d.* der Edelknabe, der Junker. Shláhtnizhka *f. d.* das Edelfräulein. Shláhtnizhtvo, shláhtnizhtvo *n.* der Edelhof. Shlahtnorójen oder shlahtnorójen *part.* edelgeboren: shlahtnorójen sánt, ein edelgeborener Knabe. Shlahtnosérzhen, zhna, zhno *adj.* edelmüthig. Shlahtnosérzhnost *f.* der Edelmut, die Edelmutigkeit. Shláhtnost *f.* der Adel (als Eigenschaft); die Güte, die Vorzüglichkeit. Shlahtnósten, stna, stno *adj.* Adel..., edelmännlich: shláhtnostno pismo, der Adelsbrief.
- Shlájderniza** *f.* eine große, lange Wagenkette.
- Shlák** (†) shláka *m.* der Schlag; hoshji shlák, der Schlagfluß; od hoshjiga shláka vdárjen, eig. vom Schlagfluße gerührt; (in der Bibel) nichtbrüchig (*paraclytus*).
- Shláka** *m.*, *adv.* strack, spornstreich.
- Shlápertik**, tka *m.* ein verdorbenes, faules, stinkendes Ei.
- Shlár** (†) rja *m.* der Schleier.
- Shléb**, *m.* die Rinne, z. B. die Dach-, die Wasserrinne. Shlébek *m. d.* eine kleine Rinne.
- Shlésa**, *f.* die Drüse, die Schleimdrüse; der Schleim. Shlésast *adj.* schleimig. Shlésiza *f. d.* das Schleimdrüschchen. Shlésóba *f.* der Schleim.
- Shlindra**, *f.* die Schlaacke. Shlindrast *adj.* schlackig.
- Shliza**, *f.* der Löffel: s' práсно shlizo val hózhe napitati, er will euch mit leeren Worten abfertigen, abspesen. Shlizhiza *f. d.* das Löffelchen; die Herzgrube. Shlizhka *f. d.* das Löffelchen. Shlizhnik, shlizhnjak *m.* der Löffelkorb, das Löffelgesteck.
- Shlobudránje**, *n.* das Plaudern, das Schnattern, das Vielreden. Shlobudráti, *ám v. impf.* viel reden, plaudern, schnattern.
- Shlófati**, *ám v. impf.* und shlófniti, *nem v. pf.* beordern.
- Shlóta**, *f.* die Dachfuge.
- Shmáganje** (†) *n.* das Schwähen. Shmágati, *ám v. impf.* schwähen.
- Shmáha** (†) shmáha *m.* der Geschmack, der Geschmackssinn. Shmáhen, hna, hno *adj.* schmackhaft. Shmáhnost *f.* die Schmachhaftigkeit. Shmahováti, hújem *v. impf.* schmecken, durch den Geschmackssinn wahrnehmen.
- Shmájdjar**, rja *m.* der Eisenwaren verkauft, der Handelsmann mit Eisenwaren.
- Shmék**, 2. shméka oder shméka *m.* die Schraubenmutter.
- Shméten**, tna, tno *adj.* schwer (*gravis*).
- Shméti**, shmém, shmél, shmét *v. impf.* ausringen, auspressen, ausbalgen.
- Shmétnost**, shmézha *f.* die Schwere, die Last (*gravitas*).
- Shmikanje**, *n.* das Auspressen, das Ausbalgen. Shmikati, *ám oder shmizhem v. impf.* ausringen, auspressen, ausbalgen.

Shmókel, kla *m.* das Büschchen: shmókel lál, eine Quantität, 3. B. ein Buschen Haare.

Shnábel (†) bla *m.* die Lippe.

Shnéz, auch shnjéz, 2. shnéza, shnéza *m.* der Schnitter. Shniza oder shnjiza *f.* die Schnitterinn. Shnjéti, shánjem oder shnjém, shnjel oder shél *v. impf.* Getreide schneiden, ärnten: bába gobe shanje, dediz korénje stershe, sin polshe strela, hzhi púnze déla, es sind müßige Leute.

Shóga, *f.* der Ball, der Spielball.

Shója (†) *f.* die Sulze.

Shók, 2. shóka, shóka *m.* der Puff d. i. ein Schlag, ein Stoß mit geballter Faust. Shókati, am *v. impf.* puffen, schlagen, stoßen. Shókniti, nem *v. pf.* einen Puff, einen Stoß geben.

Shóld, *m.* der Krieg.

Sholna, *v.* Shelna.

Sholnir, rja *m.* der Soldat. Sholnirjev oder sholnirrov *adj.* des Soldaten. Sholnirki *adj.* Soldaten..., der Soldaten, soldatisch. Sholnirstvo *n.* der Soldatenstand, die Mannschaft. Sholnirshina *f.* das Heer, das Kriegsheer.

Sholt (lies shout, shút) *adj.* gelb.

Sholta *f.* die Gelbe, die Fuchsröthe (ein Beinamen für gelbe, fuchsröthe Thierweibchen, als Kühe, weibliche Schweine u. dgl.); der Trippel. Sholtek *m.* der Gelbe, der Fuchsröthe (ein Beinamen für gelbe, fuchsröthe Thiermännchen, als Ochsen, männliche Schweine, Pferde u. dgl.). Sholtiza *f.* die Gelbfucht; das gelbe Fieber; der Dukaten. Sholthast *adj.* gelblich.

Sholz (lies shouzh, shúzh) *m.* die Galle.

Sholzhák (lies shouzhák, shuzhák) *m.* der Eierdotter.

Shólzhen, zhna, zhno *adj.* Gall..., wie Galle, von Galle: sholzha blivna grisha, die Gallenbrechenruhr. Sholzhiza *f.* die Gallfucht. Sholzhezhen, zhna, zhno *adj.* gallfuchtig. Sholzhezhenost *f.* die Gallfuchtigkeit. Sholzhenát *adj.* gallig, voll Galle, Galle enthaltend.

Shopiriti se, im se *v. r. impf.* sich sträuben.

Shrebé, 2. shrebéta *n.* das Füllen.

Shrébel, bla oder helna *m.* der Nagel. Shrébelnik *m.* der Nagelbohrer.

Shrébiz, bza *m.* der Hengst; das Hengstfüllen. Shrebiza *f.* die Stute; das Stutenfüllen. Shrebizhka *f. d.* das Stutenfüllen.

Shreblár, auch shreblizhár, rja *m.* der Nagelschmied. Shrebláti, ám *v. impf.* nageln. Shreblizhik, zhka *m. d.* ein kleiner Nagel.

Shrébzhe, ta *n. d.* das Füllen ohne Geschlechtsunterschied. Shrézbhek *m. d.* das Hengstfüllen.

Shrélo, *n.* der Rachen; übrigens vergleiche Sherélo.

Shréti, shrem, shérl *v. impf.* fressen, verschlingen. Shrez *m.* eig. der Fresser, auch der heidnische Opferpriester.

Shuganje, *n.* das Drohen. Shúgati, am *v. impf.* (komú) drohen; (kógar) necken, chikaniren.

Shúl, shúlink, shúlk *m.* die Blase, die Schwiele. Shúli, im *v. impf.* (von Stiefeln) drücken, Blasen verursachen; zaudern, zögern: vsák vé, kjer ga zhrével shúli, ein Feder weiß, wo ihn der Schuh drückt. Shulnát *adj.* voll Schwielen, schwierig.

Shúpa (†) *f.* die Suppe.

Shúpa, *f.* das Amt (ein bestimmter Distrikt). Shúpan, shupána *m.* der Amtmann, der Supan. Shupanja *f.* das Amt; die Würde, der Bezirk des Amtmannes. Shupánja *f.* die Amtmanninn, die Supaninn. Shupánstvo *n.* die Amtmannswürde.

Shúpen, pna, pno *adj.* Suppen..., wie Suppe. Shupnat oder shupnát *adj.* suppig.

Shúshánka, shushánka, shushé-ka *f.* ein jedes schwarze, sehr kleine Insekt, das Käferchen. Shúshen, shna, shno *adj.* glänzend schwarz, lobbschwarz, wie die Feldgrillen. Shúshik, shka *m.* das Ebenholz; der Kienruß.

Shúshlánje, *n.* das Musfeln, das Musfeln. Shúshláti, ám *v. impf.* musfeln, musfeln. Shúshlav oder shushláv *adj.* musfelig, mauflich, zauderhaft. Shúshlaviz, vza *m.* der Musfeler, der Zauderer.

Shuvé, *f. pl.* eine der Sicht ähnliche Krankheit.

Shváje, *f. pl.* der Weberrechen.

Shvála, *f.* oder shvále *f. pl.* der Baum für die Pferde.

Shvandrati, *ám v. impf.* plaudern, plappern.

Shvéglá, *f.* die Hirtenpfeife. Shvégliza, shvéglizhka *f. d.* das Hirtenpfeifchen.

Shvékati, shvézhem, shvékal *v. impf.* läuen.

Shvéngel, *glá m.* der Schwengel, der Gießapfen.

Shvénk, *m.* der Klang, der Schall.

Shvenkljati, *ám und shvenzháti, zhím v. impf.* klingen, tönen, schallen.

Shvéplášt, *adv.* schwefelicht. Shvepléniza, shveplénka *f.* der Schwefelfaden. Shvéplo *n.* der Schwefel.

Shvergljanje, shvergolénje *n.* das Orgeln, das Trällern, das Wirbeln. Shvergljati, *ám und shvergoléti, im v. impf.* orgeln, trällern, wirbeln.

Shvishganje, *n.* das Pfeifen. Shvigiati, *ám v. impf.* pfeifen (bloß mit dem Munde, ohne ein Pfeifinstrument): rákam shvishgati, leeres Stroh dreschen.

T.

Tá, *adv.* hin: tám tá, dorthin, hinüber.

Tabák, *m.* der Tabak (*Herba nicotiana. Linn.*). Tabakáviz, *vza m.* der Tabakraucher. Tabakéra, tabakérka, tabakira, tabázhniza *f.* die Tabakdose. Tabákov *adj.* des Tabaks.

Tabérna (†) *f.* das Wirthshaus, die Taverne.

Tábla, *f.* die Tafel. Táblati, *ám v. impf.* täfeln. Tábliza *f. d.* das Täfelchen.

Tábor, tábora *m.* eine befestigte Anhöhe, von welcher aus man die ganze Gegend umher übersehen kann; die Festung; das befestigte Lager. Taborishe, taborishzhe *n.* die Lagerstätte, das Kriegslager. Taboriti, *im v. impf.* lagern, Lager schlagen. Taboritje *n.* die Lagerung. Taborik *adj.* zum Lager gehörig (*castrensis*).

Tádel (†) *dla m.* der Tadel. Tádlati, *ám oder tádlovati, lijem v. impf.* tadeln.

Táisti, *v.* Tajisti.

Tája, *f.* die Längnung, die Verheimlichung.

Tájanje, *n.* das Schmelzen, das Aufthauen. Tájati, *ám v. impf.* schmelzen, aufthauen, durch Wärme flüßig machen; — *se v. r. impf.* aufgethauet werden, aufthauen, flüßig werden.

Tajisti, *pr.* derjenige, derselbe.

Tajiti, *im v. impf.* verbergen, ver-

heimlichen, läugnen. Tájnik *m.* tájniza *f.* der Lügner, die —inn.

Ták, *v.* Takó.

Ták, *adj.* so beschaffen: kakorshno shivljénje, táka smert, wie gelebt, so gestorben; kakorshna flushba, táko plazhilo, wie die Arbeit, so der Lohn.

Tákati, *ám v. impf.* schießen (Kugeln).

Táki, *adv.* sogleich.

Táko, takó *adv.* so; so sehr: kakor se gode, tako se pléshe, wie die Alten singen, so zwitschern die Jungen.

Tákoshen, *v.* Tákschen.

Tákraj, *prp.* dießseits: tákraj réke, dießseits des Flusses.

Tákschen, shna, shno *adj.* so beschaffen (*talis*): kakorshni gospodárji, takshni pólli, wie der Herr, so der Knecht. Táksnost *f.* die Beschaffenheit (etwa *talitas*).

Tál (†) *m.* der Theil. Tálati, *ám v. impf.* theilen. Tálina *f.* die Theilung.

Tále, *pr.* dieser da.

Táleb, taléba *m.* der Messerrücken.

Tálér (†) *rja m.* der Teller.

Tálíga, *f.* in St. die Scheibrute (mit Einem Rade); in Kt. der Schubkarren (mit zwei Rädern).

Taliti, *im v. impf.* schmelzen, durch Wärme flüßig machen; — *se v. r. impf.* aufthauen, aufgehen, flüßig werden.

Talováj, vája *m.* der Räuber. Talovájev oder talovájov *adj.* des

- Räubers. Talovájški *adj.* Räuber..., räuberisch.
- Talovje, *n.* Niesewurz (*Veratrum album*. Linn.).
- Tám, támkaj, támkej, tamo *adv.* dort: kjér mešó, tám pší, beim Aase versammeln sich die Raben, eig. wo Fleisch, dort Hunde; kjér mišhi, tám tatjé, wo Mäuse, dort Diebe; támle, gerade dort; támlik, dort vorbei; tamprék, dort jenseits, dort hinüber, dort drüben.
- Tama, *v.* Tema (mit allen Ableitungen).
- TáneK, *v.* Tenek (mit allen Ableitungen und Zusammensetzungen).
- TaneKéda, *adv.* einstens, einst.
- Tápati, *am v. impf.* tappen.
- Tár, *v.* Tér.
- Táratí, *am v. impf.* quälen, martern. Táraviz, *vza m.* der Quäler.
- Tarbán, *m.* der Tölpel.
- Tariza, *f.* die Flachsbrechlerin.
- Tarbishiti se, *im se v. r. impf.* herum streichen.
- Tarna, *f.* der Schaklasten.
- Tarnánje, *n.* das Jammern. Tarnáti, *am v. impf.* jammern, wehklagen.
- Tárzha, *f.* das Ziel; die Scheibe, der Schild.
- Tášt, *m.* der Schwiegervater. Tásta, tášha, tášha, tášhza *f.* die Schwiegermutter. Táštin *der Schwiegermutter.* Táštov *adj.* des Schwiegervaters.
- Táše, *ta n.* der Tröster. Táshiti, *im v. impf.* trösten. Táshnik *m.* táshniza *f.* der Tröster, die —inn.
- Tát, *z.* táta, tata, tatú, tatóva *m.* der Dieb. Tátha, táta, tatvina *f.* der Diebstahl. Tatija *f.* die Dieberei. Tatínški *adj.* Diebs..., diebisch. Tatínštvo *n.* diebisches Wesen. Tatíšhe *n.* die Stätte, der Ort, wo Diebe waren oder es noch sind; (nach Gutšm.) das Schachbret. Tatiza *f.* die Diebin. Tatizhin *adj.* der Diebin. TátoV *adj.* des Diebes, dem Diebe gehörig. Tatóven, *vna, vno adj.* Diebs..., diebisch.
- Távati, *am v. impf.* langsam herum steigen.
- Táverh (†) *m.* das Tagewerk. Táverhar, *rja m.* der Tagelöhner.

- Távshent, *num.* tausend: tá mósh imá távshente, dieser Mann hat Tausende.
- Táza, *f.* die Pfote, die Taze.
- Tázhal, *adv.* damals. Tázhalen, šna, šno *adj.* damals.
- Tázhka, *f.* und tázhko *f. pl.* die Scheibtruhe.
- Te dáj, tedéj *conj.* folglich (folgernd); daher (entgegensehend).
- Tedánj, *adj.* damals.
- Téden, *dna m.* die Woche. Tédenški *adj.* wöchentlich. Tednopis *m.* die Wochenchrift.
- Tégniti, *nem (vlt.)* dehnen, ziehen.
- Tegóta, *v.* Togóta.
- Téchant, *m.* der Dechant. Tehantija *f.* die Dechanterie, das Dekanat; der Dechantshof.
- Téhta, *f.* das Gewicht. Téhtati, *am v. impf.* prüfen, wägen; wagen.
- Teišti, tejšti, *v.* Tajišti.
- Ték, *m.* der Lauf.
- Ték, *m.* das Gedeihen; der Geschmack, der Geschmackssinn: krivizhno blago néjma téka, unrechtes Gut gedeihet nicht.
- Tékanje, *n.* das Laufen. Tékar, *rja* oder tékaviz, *vza m.* der Laufer. Tékara, tékavka *f.* die Lauferin. Tekávniža *f.* die Rennbahn.
- Tekir (†) *rja m.* der Tiger (*Felis tigris*).
- Tékmati, *am v. impf.* wetteifern.
- Tekmenik, tékmez *m.* der Wett-eiferer, der Nebenbuhler.
- Tékniti, *nem v. impf.* gedeihen; schmecken: tó vino mi tékne, dieser Wein gedeihet mir, schlägt mir gut an, schmeckt mir. Teknošt *f.* das Gedeihen.
- Te kút, *m.* die Federlaus (nach Gutšm.).
- Téle, auch téle, *z.* teléta *n.* das Kalb.
- Teléhati, *am v. impf.* und telébiti, *im oder telébniti, nem v. pf.* aus Ungeschicklichkeit stark fallen. Teléhávast *adj.* ungeschickt, der leicht fällt.
- Teléšen, šna, šno oder télen, šna, šno *adj.* Leibs...; leiblich, körperlich; physisch (?). Telénošt *f.* die Körperlichkeit. Teléšze *n. d.* ein sehr kleiner Leib, das Körperchen.
- Teléšnik, teléšnjak *m.* der

- schwerere Querbalken beim Joche (járem).
- Telétina**, *f.* das Kalbfleisch. **Telétiti**, im *v. impf.* (nach Guts m.) kalben. **Télez**, *lza m.* ein Kalb männlichen Geschlechtes. **Telézhi**, im *v. impf.* dumme Scherze vorbringen. **Telézhi adj.** Kalb...; **telézhje** *mesó*, das Kalbfleisch.
- Télik**, *v. Tólik* (mit allen Ableitungen).
- Telítise**, im *se v. r. impf.* kalben, (von Kühen) Junge werfen.
- Telíza**, *f.* ein Kalb weiblichen Geschlechtes, die Kalbize d. i. eine junge Kuh, die noch nicht gefalbet hat. **Telízhji adj.** Kalbizen..., von der Kalbize. **Telízhka**, **telízhkiza f. d.** ein (kleines) weibliches Kalb.
- Télo**, auch **teló**, *z. téla, telá, teléla n.* der Leib. **Telolásten**, **stna**, **stno adj.** leibhaftig; leibeigen (?). **Telolástnost f.** die Leibhaftigkeit; die Leibeigenschaft (?). **Telov adj.** des Leibes: **télovo** (versteht sich obhajilo), das Frohnleihnamsfest. **Telóven**, **vna**, **vno adj.** leiblich, körperlich. **Telóvnost f.** die Leiblichkeit, die Körperlichkeit.
- Téma**, auch **temá**, *z. tème, temé f.* die Finsterniß: je **temá kahor v' méhi**, es ist stockfinster. **Témav adj.** dunkel.
- Téme**, *z. témena n.* die Scheitel am Kopfe; die obere Fläche der bäurischen Stubenöfen; die First im Bergbaue.
- Témel**, *mla m.* der Ursprung, der Urgrund.
- Témén**, **mna**, **mno adj.** etwas finster, trüb, dunkel.
- Temnéti se**, im *se oder temníti se*, im *se v. r. impf.* finster werden. **Temnit adj.** dunkel. **Temníti**, im *v. impf.* finster machen, verdüsten. **Temniza f.** ein Kerker, in den kein Licht fällt. **Temnóst f.** die Dunkelheit. **Temnóta**, **temnózha**, **temóta f.** die Finsterniß. **Temnóten**, **temnózhen**, **temóten**, **tna**, **tno adj.** etwas finster, dunkel: **temótno je**, es sieht trüb aus. **Temnótnost**, **temnóznost**, **temótnost f.** die Dunkelheit.
- Temózh**, **temúzh conj.** sondern (*verum*).
- Tépelj**, **tépeljna m.** der Tempel.

- Tempeljina f.** die Tempelsteuer. **Tépeljski adj.** Tempel..., den Tempel betreffend.
- Tének** (**tenik**, **tenák**), **ténka**, **ténko adj.** dünn; fein; schlank: **ténka krajza**, **ténko súkno**, ein feines Hemd, feines Tuch; **všé ténko sprejiskati** Alles genau durchsuchen. **Teníti**, im *v. impf.* verdünnen, dünner machen: **testo teniti**, den Teig dünner machen, gem. walgen.
- Ténja**, *f.* ein bestimmt begrenzter Schatten, z. B. der Schatten des Menschen, des Hauses u. dgl.; der Schatten, der Geist (*manes*): **njega sámiga ne**, **pa njegovo tenjo sim vidil**, ihn selbst nicht, aber seinen Schatten habe ich gesehen.
- Ténjhati**, *am v. impf.* verdünnen, dünner machen.
- Tenkokóshén**, **shna**, **shno adj.** dünn; feinhäutig. **Tenkokóshnost f.** die Feinhäufigkeit. **Ténkost**, **tenkóta** oder **tenkóta f.** die Feine, die Feinheit; die Genauigkeit. **Tenzhiza f.** die feinste Leinwand. **Tenzhizhnik m.** der Flor. **Ténzhki adj.** recht fein.
- Tépati se**, **tépat se** oder **tépljem se v. r. impf.** herumstreichen, herumswärmen, vagabundiren.
- Tepázha**, *f.* die Fällhade.
- Tépešh**, *z. tepésha*, auch **tepéshnik m.** der Herumswärmer. **Tepéshija f.** die Herumswärmererei. **Tepéshiti se**, im *se v. r. impf.* herumswärmen. **Tepéshniza f.** die Herumswärmerin.
- Tépešh**, **tepésha m.** die Schlägerei. **Tépéshiti se**, im *se v. r. impf.* sich schlagen, sich balgen, raufen.
- Tépiz**, **psa m.** der Schwachkopf, gem. du Takt.
- Tépká**, *f.* die Mostbirn; der Mostbirnbaum. **Tépkoviz**, **vza m.** ein Ort, wo viele Mostbirnbäume wachsen; der Mostbirnwein. **Tépkovniza f.** der Mostbirnwein.
- Téptsti**, auch **téptsti**, **tépel**, **tépen** oder **tepén v. impf.** schlagen, prügeln: **kdor tepe**, **ga tepó**, wer Andere schlägt, wird geschlagen; **nalloga ga tepe**, er steckt in der Noth; **ga je dal tepsti**, er ließ ihn prügeln.
- Téptáti**, *am v. impf.* stampfen.

Tèr, *conj.* und, wie auch, auch (*quo, atque*).

Terázha, *f.* die Breche.

Tèrd, *adj.* hart, fest: tèrdi krüh, hartes Brot; do terde nozhi smo delali, bis in die stockfinstere Nacht hinein haben wir gearbeitet; tó stóriti mi je tèrda volja, dieß zu thun ist mein erster, festester Wille. Tèrden, *dna*, *dno adj.* fest; karg: tèrdno savésati, fest zubinden; tèrdno mu pověj, sizet ne llihi, sage es ihm laut, sonst hört er nicht; gospodár so tèrdni, der Hauswirth ist karg; tèrdno spáti, fest schlafen. Terdika *f.* der Name einer Gattung rother, sehr harter und haltbarer Aepfel. Terdina *f.* die Grundfeste. Terditi, *im v. impf.* härten; behaupten, darauf beharren. Tèrdkast, tèrdlat *adj.* etwas, ein wenig fest, hartlich. Tèrdnjáva *f.* die Festung, die Feste. Tèrdnejhati, *am v. impf.* fester machen; — *so v. r. impf.* fester werden. Tèrdnost *f.* die Festigkeit, die Haltbarkeit; die Kargheit. Tèrdóba, tèrdóta *f.* die Härte. Tèrdoglav, auch tèrdogläven, *vna*, *vno adj.* halsstarrig. Tèrdoglaviz, *vza m.* der Halsstarrige, der Stierkopf. Tèrdoglävnost *f.* die Halsstarrigkeit. Tèrdokóren, *rna*, *rno adj.* hartnäckig. Tèrdokórnost *f.* die Hartnäckigkeit. Tèrdokóshen, shna, shno *adj.* von harter Haut, harthäutig. Tèrdokóshiz, shza, gem. tèrdokóshz *m.* der Harthaut. Tèrdonog *adj.* von festen Füßen. Tèrdopostávití, *im v. pf.* festsetzen. Tèrdopostávlenje *n.* die Festsetzung, die Festsstellung. Tèrdosérzhen, zhna, zhno *adj.* hartherzig. Tèrdosérzhnost *f.* die Hartherzigkeit. Tèrdóst *f.* die Härte, die Festigkeit. Tèrdoverén, *rna*, *rno adj.* starkgläubig, der einen festen Glauben (terdo véro) hat. Tèrdovernost *f.* die Starkgläubigkeit. Tèrdovráten, tna, tno *adj.* hartnäckig, halsstarrig. Tèrdovrátnik *m.* der Halsstarrige, der Stierkopf. Tèrdovrátnost *f.* die Hartnäckigkeit.

Tèrekáti, *am v. impf.* sinnlos, ungeschickt reden.

Tèrg, *m.* der Markt; der Marktstücken.

Tèrganje, *n.* das Ziehen, das Reissen, das Pflücken. Tèrgati, *am v. impf.* ziehen, reissen, pflücken; — *so v. r. impf.* (von selbst) reissen, entzwei reissen; sich balgen, raufen; übergeben, sich erbrechen, niedr. speien: mit se terga, der Faden reißt; krúshke, róshize tergati, Birnen, Róshchen pflücken; plá se tèrgata, die (zwei) Hunde balgen sich. Tèrgátva *f.* die Lese, die Weinlese.

Tèrgilhe, tergilzhe *n.* der Marktplatz. Tèrgóva *f.* die Waare, die Kaufmanns-, die Handelswaare. Tèrgováti, gújem *v. impf.* Handelsmann seyn, Handel treiben, Handelsgeschäfte machen. Tèrgóviz, *vza m.* der Kaufmann, der Handelsmann.

Tèrh, *m.* die Last, die Ladung.

Tèriák, *m.* der Theriak (*Theriacum*).

Terilja, *f.* die Brechlerin. Terilniza *f.* die Brechelstube.

Terinje, *n. (coll)* die von brennenden Spánnen abfallenden Kohlen splitter, die Kohlenblättchen. Terino *n.* ein einzelnes von einem brennenden Kohlenspanne abgefallenes Kohlenblättchen.

Teritba, teritva *f.* das Brecheln, die Brechzeit. Teriza *f.* die Brechlerin. Terizhnik, terizhnyak *m.* das Brechelbrot.

Tèrjanje, *n.* das Fordern, das Begehren, das Verlangen (mit Recht). Tèrjati, *am v. impf.* mit Recht fordern, z. B. eine Schuld abfordern; gem. auch begehren, verlangen (ohne diesen eingeschränkteren Wortumfang). Tèrjatljiv (*) *adj.* erforderlich. Tèrjaviz, *vza m.* der da abfordert (etwas Schuldiges), der Forderer.

Tèrkanje, auch terkánje *n.* das Klopfen, das Pochen. Tèrkati, *am* oder terkáti, *am v. impf.* klopfen, pochen. Tèrkel, kla *m.* der Schlagel. Tèrkljáti, *am v. impf.* leise klopfen, klimpern.

Tèrma, *f.* der Eigensinn, der Starrsinn; der Starrkopf, ein eigensinniger Mensch. Tèrnost *adj.* starrsinnig, starrköpfig.

Tèrn, *m.* der Dorn; die Angel; der Stachel: béli tèrn, die Akazie, der Akazienbaum. Tèrnost *adj.* dornicht.

- Ternát *adj.* dornig. Tèrnek *m. d.* ein kleiner Dorn; die Fischangel. Ternina *f.* die Dornhecke. Terninje *n. (coll)* das Dorngesträuch.
- Tèrniti, nem *v. pf.* das Licht puzen; anlanden.
- Tèrnja, *f.* eine dumme, tölpelige Weibsperson, die Thörinne. Tèrnjav *adj.* tölpelig. Tèrnjaviz, *vza m.* der Tölpel.
- Tèrnje, *n. (coll)* viele Dornen, das Dornbuschwerk. Tèrnjev *adj.* Dorn...; dornig; von Dornen.
- Tèrnkati, am *v. impf.* klumpen.
- Tèrnóliza, ternólja *f.* die Schlehe, der Schlehendorn (*Prunus spinosa*).
- Tèrnóshje, *n. (coll)* das Dorngestrüppe. Tèrnov *adj.* Dorn...; dornig; von Dornen.
- Tèrpek, pka, pko *adj.* herb, bitter.
- Terpentinka, *f.* der Terpentibaum.
- Terpèsh, *m.* die Dauer.
- Terpèshnost, (nach Gutschm.) terpèzhnost und terplénjost *f.* die Leidenschaft.
- Terpèti, im *v. impf.* leiden, dulden, ertragen; dauern, wahren: veliko nesrèzh mi je terpèti, ich habe viel Unglücksfälle zu leiden; kar je poshtèno, nar dälje terpi, ehrlich währt am längsten.
- Terpiniz, nza oder terpiviz, *vza m.* der Leidende. Terpinka oder terpivka *f.* die Leidende. Terpinzhati, am oder terpinzhiti, im *v. impf.* martern, plagen. Terpinzhva *f.* die Marter, die Qual.
- Tèrpokost, *f.* die Herbe, die Bitterkeit.
- Terplénje, *n.* das Leiden. Terplénki *adj.* Leidens..., das Leiden betreffend. Terpljiv *adj.* leidend; dauernd.
- Terputiz, tza *m.* (eine Pflanze) der Wegebreit, Wegewich, die Schafzunge (*Centaurea amara*. Linn.).
- Tèrl, *m.* der Weinstock (*Vitis vinifera*. Linn.).
- Terlát, *adj.* stark, rüstig. Terlátost *f.* die Rüstigkeit.
- Tèrlek, *m. d.* ein kleiner Weinstock.
- Tèrst, 2. tèrsta, terstá, terstu *m.* das Moosrohr, das Wasserrohr; die Stadt Trieste.

- Terstika, *f.* das Schilfrohr (*Arundo*).
- Tèrsh, *m.* der Stamm, der Rumpf.
- Tèrshen, shna, shno *adj.* Handels..., den Handel betreffend. Tèrshestvo *adj.* des Handels. Tèrshestvo oder tèrshstvo *n.* der Handel.
- Tèrshèshki *adj.* Handels..., den Handel betreffend. Tèrshishhe, ter-shilzhhe *n.* der Marktplatz. Tèrshiti, im *v. impf.* handeln, Handel treiben. Tèrshiz, shza *m.* der Märkter, der Marktbürger; der Händler, der Handelsmann; der Krämer.
- Tèrshki *adj.* Markt..., marktlerisch, vom Marktsteden: tèrshki se nosi, er trägt sich nach Art der Marktbesohner.
- Tèrta, *f.* das Flechtreis, die Wiede (*vimen*): vinskia tèrta oder auch bloß tèrta, der Weinstock (*Vitis vinifera*. Linn.); móra biti, de hi se imèlo is terte sviti, es ist schlechterdings nothwendig; dokler se terta vije, so lange sich der Baum biegen läßt d. i. so lange man jung ist. Tèrtiza *f. d.* ein kleines Flechtreis; ein kleiner Weinrebenstock. Tèrtje *n. (coll)* die Flechtreiser; die Weinstöcke; der Weingarten: tertje safaditi, einen Weingarten anlegen.
- Tertráti, am *v. impf.* stark musmeln.
- Tèrzhiti, im *v. impf.* anstoßen: v' m' je tèrzhil, er ist an mir angestossen.
- Tèljanje, *n.* das Behauen. Tèlar, rja oder tèlázh *m.* der Zimmermann. Tèlati oder tèlati, gem. tèlāti, tèshem oder tèshem *v. impf.* behauen, wie die Zimmerleute; meißeln, in Holz oder Stein arbeiten.
- Tèsen, sna, sno *adj.* enge.
- Tèsla, *f.* (nach Gutschm.) die Zimmerart. Tèslāti, am *v. impf.* mit dem Hohlmeißel arbeiten. Tèslo *n.* in St. der Hohlmeißel, um irdene Schüsself u. dgl. zu machen; (nach Gutschm.) der Hackstock.
- Tèсно, *adj.* enge. Tèsnoba, tesnóta *f.* die Enge; die Angst, die Beängstigung. Tèsnóbiti, auch tesnótiti, im *v. impf.* verengen, zwingen, ängsten. Tèsnoserzhben, zhna, zhno *adj.* engbrüstig, engherzig. Tèsnoserzhnost *f.* die Engherzigkeit. Tè-

novúmen, mna, mno *adj.* ängstlich.

Tesnovúmnost *f.* die Ängstlichkeit.

Tést, v. Tást.

Testament (†) *m.* das Testament.

Testén, *adj.* teigig, von Teig.

Testénast *adj.* teigicht, teigartig.

Testenina *f.* auch testóvje *n.* (coll) das Teigwerk.

Testnat *adj.* teigig.

Testó *n.* der Teig.

Tésh, téshzh *adj.* nüchtern (wenn man denselben Tag noch nichts gegessen hat): dneš šhe šim tésh, heute bin ich noch nüchtern d. i. ich habe heute noch nichts gegessen (nicht als Gegensatz von: nicht betrunken tréšen, trésv). Téshnost *f.* die Nüchternheit d. i. die Eigenschaft, der Zustand, wenn man den ganzen Tag noch nichts gegessen oder getrunken hat.

Tésa, *f.* die Anfechtung, die Lust: tésa do nenavádnih jedi, die Lust nach ungewöhnlichen Speisen. Tésati, téshem *v. impf.* anfechten; bei den Haaren reißen, zausen.

Tés ha, *f.* die Schwere. Teshák *m.* der Tagelöhner, ein schwerer Arbeiter.

Tesháva *f.* eine drückende Last, die Beschwerde. Tesháven, vna, vno *adj.* schwer drückend, peinigend,

schwierig, mit Beschwerden verbunden.

Teshávití, im *v. impf.* schwer drücken, peinigen, plagen. Teshávnost *f.* die Schwierigkeit.

Teshéjshati, am *v. impf.* schwerer machen. Teshék (auch teshik, teshák) shka, shko *adj.* schwer:

teshko néšem, ich trage schwer; teshko mi je djálo, teshko me je štálo, es ist mir schwer angekommen.

Teshen, shna, shno *adj.* schwer, drückend.

Teshénje *n.* das Schwere, das Beschweren, das Drücken.

Teshina *f.* die Last. Teshiti, im *v. impf.* schweren, schwer drücken, schwer lasten: teshilo me je, es ist mir schwer angekommen.

Teshkomisel, šli *f.* die Schwermuth.

Teshkóserzhen, zhno, zhno *adj.* schwermüthig.

Teshkóserzhnost *f.* die Schwermüthigkeit.

Teshkóta, teshkózha *f.* die Schwere, die Beschwerde, die Schwierigkeit.

Teshkóten, tna, tvo oder teshkózhen, zhna, zhno *adj.* schwierig, beschwerlich.

Teshnost *f.* eine drückende Schwere.

Téta, *f.* die Muhme; die Brautmutter.

Tétiv, *m.* oder tetiva *f.* die Senne am Bogen.

Tetiza, *f.* die Muhme, die Tante: máterna šestra šo mi tetiza, der Mutter Schwester ist meine Muhme.

Tetizhnik *m.* das Geschwisterkind mütterlicher Seite.

Tézh, *f.* die Anwelle.

Tezháj, *m.* das Laufwerk z. B. in der Mühle. Tezhája *f.* die Thürangel.

Tézhati, gem. tezháti, tezhim *v. impf.* stecken, haften.

Tézhén, zhna, zhno *adj.* gedeihlich.

Tézhénje, *n.* das Laufen. Tézhi, gem. tézhi, zhem, tékel *v. impf.* laufen, fließen:

kadar narbolj igra tezhe, ji obernai hitro plezhe, traue dem Spielglücke nicht, eig. wenn dir

das Spielglück am günstigsten ist, verlasse es; beséda mu tezhe, kót šok v dobi, er kann mit der Rede

nicht fort, eig. seine Rede ist fließend, wie der Saft, das Mark in der Eiche.

Tézhnost, *f.* die Gedeihlichkeit.

Thór, v. Díhúr.

Ti, *pr.* du.

Ti, auch tá, weibl. tá, sáchl. tó *pr.* dieser.

Tiblanje, *n.* das Glätten (mit dem Glätt-, gem. Bügeleisen). Tiblati, am *v. impf.* glätten, glatt machen,

gem. bügeln. Tiblo *n.* das Glätt-, gem. Bügeleisen.

Tih, auch tih *adj.* still; eingezogen, mild: tiha nodélja, der fünfte Sonntag in der Fasten; tih zhlovek, ein stiller, eingezogener Mensch.

Tihóšt *f.* die Stille, die Eingezogenheit.

Tihóta *f.* die Stille. Tihitati, am *v. impf.* zu vertuschen pflegen.

Tik, *m.* der Weingartpfahl.

Tik, *m.* das Gefühl, der Tastsinn.

Tik, tikama *adv.* knapp, ganz gleich.

Tikanje, *n.* das Duzen. Tikati, am oder tizhem *v. impf.* duzen, du sagen.

Tikév, kvi oder i. tivka, kvo *f.* der Kürbiß (*Cucurbita melo. Linn.*).

Tikvin *adj.* des Kürbisses. Tikviza *f. d.* ein kleiner Kürbiß.

Tilnik, tilnjak *m.* das Vorderhaupt.

Tinta (†) *f.* die Dinte.

Timzháši, *adv.* unterdessen.

Tip, *m.* das Gefühl, der Tastsinn.

- Tipati, am oder plhem *v. impf.* tappen, tasten.
- Tiptek, *m.* gem. Kopei.
- Tir, *z.* tiri, tiri *f.* die Bahn, die Schneebahn.
- Tiranje, *n.* das Treiben. Tirati, am *v. impf.* treiben, jagen. Tiraviz, *vza m.* der Treiber, der Jäger.
- Tiriti, gem. tiriti, im *v. impf.* eine Schneebahn machen, bahnen.
- Tis, *m.* die Eibe, der Eibenbaum, *Taxus (Taxus).*
- Tiskati, gem. tiskati, am *v. impf.* drücken, zu drücken pflegen.
- Tisov, *adj.* eiben, von der Eibe, vom Eibenbaum.
- Tist, *pr.* derselbe. Tistokrat oder tiskrat *adv.* damals. Tiskráten, *tna, tno adj.* damalig.
- Tisuzh (auch tishzh, wahrscheinlich aus desét set d. i. desét stó zusammen gezogen), *num.* tausend. Tisuzhen, *zhna, zhno adj.* tausendste.
- Tish, auch tishik, shka *m.* der Druck: szávni tish, der Harndrang. Tishati, auch tisháti, tishim *v. impf.* drücken: zhrévli me tishijo (und nicht tishzhijo), die Stiefel drücken mich.
- Tishina, *f.* die Weiche.
- Tishzhati, auch tishzháti, im *v. impf.* schieben, drücken, drängen: szát me tishzhi, es drängt mich zu harnen.
- Tivnik, *v.* Tílnik.
- Tiza, tizh, *v.* Ptiza, ptizh.
- Tizhánje, *n.* das Stecken, das Hasten.
- Tizhál, *adv.* unterdessen.
- Tizháti, zhim, tizhal *v. impf.* stecken, hasten: v' bláti, v' dolgóvih tizhi, er steckt im Koth, in Schulden.
- Tizhiza, *f.* eine Gattung sehr früh blühender Blumen, die Maßlieben (*Bellis perennis. Lin n.*).
- Tjè, *adv.* hin, dort: tjè gór, hinauf, dort hinauf; tjè dól, dort hinab.
- Tjèr, *conj.* weil, da nun.
- Tkáliz, *lza m.* der Weber. Tkán part. gewebt. Tkhánje *n.* das Weben, die Handlung des Webens; das Resultat des Webens, das Gewebe, der Zeug. Tkánstvo *n.* der gewebte Zeug. Tkáti, tkém oder tkám *v. impf.* weben. Tkávshina, tkávzhina *f.* das Webergeld. Tkávshki oder

- tkávski *adj.* Weber..., der Weber.
- Tkávz, tkázh *m.* der Weber. Tkávzhov, tkázhov *adj.* des Webers.
- Thó j, *adv.* alsogleich, ohne Verzug: tkój vse posábi, er vergift sogleich alles.
- Tlá, *n. pl.* auch tlè *f. pl.* der dicht geschlagene Boden, der Flöghboden: na tleh, am Boden; do tal, bis zum, bis auf den Boden.
- Tlá k, *m.* das Gestrüch d. i. aus Stgischen, Erde oder Kalk dicht geschlagener Boden.
- Tláka, *f.* die Frohne, der Frohndienst, gem. Robat. Tlazhán oder tlazhanik *m.* und tlazhánka oder tlazhaniza *f.* der Frohnarbeiter, der Robater, die —inn. Tlázhnja *f.* die Frohne, Robat.
- Tlázhenje, *n.* das Drücken, das Schieben, das Treten. Tlázhiti, im *v. impf.* drücken, schieben, treten. Tlázhivniza *f.* die Kelter, die Pressmaschine.
- Tlé, *adv.* hier.
- Tléti, tlim, tlél *v. impf.* glimmen.
- Tlézhi, tlézhem, tlékel oder tókel, tlézhen *v. impf.* stoßen, schlagen.
- Tmá, *f.* die Finsterniß, eine ungeheure Menge, die Myriade. Tmiza *f.* die Finsterniß.
- Tnálo, *n.* ein zum Holzhaften bestimmter Platz.
- Tód, tóde *conj.* allein, aber, jedoch (entgegenesend).
- Tód, tódi *adv.* da herum, auf diesem Wege, hier durch: tódi sim ga vidli iti, hier herum, hier durch, auf diesem Wege habe ich ihn gehen gesehen.
- Tóg, *adj.* starr. Togólt *f.* die Starrheit.
- Togóta, *f.* die Zornwuth, die Zornmüthigkeit (*Fremor, fremitus*). Togóten, *tna, tno adj.* der sich leicht bis zu Convulsionen erzürnt, giftig, zornmüthig. Togoténje *n.* das Zornmüthig-Seyn. Togotéti se, im se oder togotiti se, im te *v. r. impf.* zornmüthig werden, sehr zornig, giftig seyn (*fremere*). Togótnesh, togótnik *m.* der Zornmüthige. Togónost *f.* die Zornmüthigkeit.
- Tók, *m.* das Futteral, vorzüglich für die Pistolen, an der Seite des Sattels.

T ó k, *m.* der Fluß: kėrvni tók, der Blutfluß.

Tól, *m.* der Kócher.

Tólar, *rja m.* der Thaler.

Tolásh, *m.* oder tolásha *f.* der Trost. Toláshba, toláshva *f.* und toláshlej *m.* der Trost, der Trostgrund, die Tröstung. Toláshenje oder toláshenje *n.* das Trösten. Toláshiti, im oder tolashiti, im *v. pf.* trösten, dämpfen: shėjo tolashiti, den Durst stillen. Tolashnik *m.* tolashniza *f.* der Tröster, die —inn.

Toliga, *v.* Taliga.

Tólik, lka, lko *adj.* so groß (*status*). Tolikėri *adj.* so vielerlei (beziehend). Tólikizh *adv.* so vielst. Tóliko, tólko *adv.* so viel: tóliko mi je dál, sa kóliko sim ga prošil, er gab mir so viel, um wie viel ich ihn geberthen; tóliko bósh oprávil, kolikor shába per lesniku, du wirst so viel ausrichten, als der Frosch bei der Haselnuß d. i. du wirst gar nichts ausrichten; kólikor gláv, tóliko misel, wie viel Köpfe, so viel Sinn. Tólizhken, kna, kno *adj.* (das Diminutivum von tólik) so wenig groß; gering: nektėri drush she tolizhkne pregrėshke grajajo in grajajo, pa što in što vézhjih jih lami šore, manche tadeln immer Andere auch der kleinsten Fehler wegen, und selbst begeben sie hundert, ja tausend Mal größere. Tólkrat, tolkokrat *adv.* so oft.

Tól k á z h (lies toukázh), *m.* der Glockenschwengel, der Klóppel; der Stößel.

Tólkjáti, ám *v. impf.* sanft klopfen.

Tólmazh, *m.* der Dolmetsch; auch der Uebersetzer. Tolmázhiti, im *v. impf.* dolmetschen; übersetzen.

Tolováj, vája *m.* der Räuber. Tolovájka *f.* die Räuberinn. Tolovájki *adj.* räuberisch.

Tólst (lies toust), *adj.* dick, fett; tólshi, fetter. Tólstėti, im *v. impf.* fett werden. Tólstjak *m.* der Fette, der dick ist. Tólstovrátnik *m.* der Fettwanst, der Fetthaß. Tólstzha, tólzha (lies touzha, túzha) *f.* die Fette, die Dicke.

Tól z h (lies touzh, túzh) *m.* der

Schlägel, der Stößel. Tólzhi, tólzhem, tólkel *v. impf.* stoßen, schlagen, klopfen: luno tolzhe, er ist in die Melancholie versallen; lashe, kakor bi oróhe tolkel, er lügt ohne Scheu, er lügt wie ein Zahnbrecher.

Tomún, *v.* Komún.

Tóniti, im *v. impf.* (vrst.) untertauchen, unter Wasser senken.

Tóp, *m.* die Raune.

Tóp, auch túp *adj.* eig. stumpf d. i. keine Schärfe habend (von Messern u. dgl. schneidenden Werkzeugen); daher auch blód, blódnunig, ohne Geistes-schärfe.

Tópel, pla, plo *adj.* warm.

Topir, *rja m.* die Fledermaus (die sich in Baumhöhlen aufhält).

Tópiti, auch túpiti, im *v. impf.* (kar) abstumpfen, stumpf machen, die Schärfe nehmen.

Topíti, im, il, pljen *v. impf.* untertauchen, unter Wasser senken, als wenn man Jemand ertränken wollte; schmelzen, einen festen Körper vermittelft der Wärme in einen flüssigen verwandeln; — so *v. r. impf.* sich unter das Wasser tauchen; von einem festen Körper in einen flüssigen verwandelt werden, schmelzen.

Toplėjshati, am *v. impf.* wärmer machen. Toplina, *gem.* toplóta *f.* die Wärme. Toplize *f. pl.* das natürliche Warmbad.

Toplokėrven, vna, vno *adj.* warmblütig. Toplomėr *m.* der Wärmemesser.

Toplotina, *f.* die Temperatur.

Tópol, *m.* die Ulme (*Ulmus alba*. Linn., auch die Pappel, *populus*; nicht Bitterpappel, *populus tremula*, welche trepetlika heißt). Topolje oder topolovje *n. (coll)* eine Menge Ulmen, der Ulmenwald. Topolka *f. d.* eine kleine Ulme. Topolov *adj.* ulmbäumen, von Ulmholz. Topolovina *f.* das Ulmenholz; die Ulmengegend. Topolovka *f.* eine Art essbaren Schwammes, der vorzüglich gern in Ulmenwäldern wächst.

Topor, *m.* (vrst.) die Zimmerart. Toporišhe, toporišzhe *n.* der Artstiel: imá glavó na právim toporišzhi, er hat den Kopf an rechter Stelle; maršiktėra bukev k' švojėnu

- könzu toporishzhe dá, oft Mancher ist Ursache seines Unterganges.
- Topóst, *f.* eig. Stumpfheit, der Mangel an Schärfe; daher auch die Blödsinnigkeit, der Blödsinn.
- Topót, topóta *m.* das Gestampfe. Topotáti, ám oder topozhem, topózhem *v. impf.* stampfen.
- Topzhija, *m.* der Kanonier.
- Tórba, *f.* die Tasche beim Sattel, die Hirtentasche u. dgl. Tórbiza *f.* d. eine kleine Tasche.
- Tórej, toréj *conj.* daher (folgernd und entgegengesetzt).
- Tórenje, *n.* das Verzetteln, die Verzettlung (die Handlung des Verzettels).
- Tórik, rka *m.* der Dienstag; der Kriegsgott, der Mars der heidnischen Slawen.
- Torilo, *n.* die Schale, der Becher; vézhnost okoli grénkiga torila pobóshnimu dúshhezheniz upanja ovija, die Ewigkeit windet um den bitteren Becher des Frommen einen wohlriechenden Kranz der Hoffnung.
- Tóriti, gem. toriti, im *v. impf.* verzetteln, verstreuen, fallen lassen.
- Toriza, *f.* die Klette, das Klettengewächs (*Lappa*).
- Tork, *v.* Tórik.
- Tofman, *m.* ein sehr großer Hobel, der Zimmermannshobel.
- Tóshba, *f.* die Klage. Tóshenje *n.* das Klagen. Tóshiti, im *v. impf.* klagen; — se *v. r. impf.* sich beklagen. Tóshiven (*) *vna m.* der vierte Beugungsfall (*Casus accusativus*). Tóshiz, shza *m.* der Kläger. Tóshljiv *adj.* träge, verdrießlich, dem bald was zu schwer wird, der sich gern über Alles beklagt. Tóshljiviz, *vza m.* toshljivka *f.* der oder die über Alles gern klagt, mürrisch, träge ist. Tóshljivost *f.* mürrisches, verdrießliches Wesen, die Verdrießlichkeit.
- Tótah, *m.* der Schnellbock.
- Tóterman, *m.* der Rohrbrunnen.
- Tóti, tóta, tóto *pr.* dieser.
- Tovársh, *m.* der Gesell, der Gespann, der Kamerad. Tovarsbhija *f.* die Gesellschaft: pó hudi tovarsbhij rada glava boli, schlechte Gesellschaft bringt gewöhnlich Reue. Tovarsbhiza *f.* die Gesellinn, die Gesellschafterinn,

- die Gespänninn. Továrshstvo *n.* der Umgang, die Gesellschaft.
- Tóvor, tovóra *m.* der Saum d. i. die Last des Saumpferdes. Tovoriti, im *v. impf.* saumen, die Lasten befördern. Tovorivka *f.* das Lastthier.
- Tovornik *m.* der Saumer, der die Lasten befördert. Tovorstvo *n.* das Gepäcke, die Beladung.
- Tóvsha, tovshava *f.* die Fette, die Dicke.
- Tózha, *f.* der Hagel, der Hagelschlag: tózha gré, es hagelt.
- Tozháj, *m.* der Mundschent, der Schenk.
- Tózhiti, im *v. impf.* rinnen: lóniz tózhi, der Hasen rinnt d. i. der Hasen läßt die Flüssigkeit durch; kri tózhiti, das Blut vergießen.
- Tráb, *v.* Tráp.
- Trabélika, *f.* der Schierling (*Conium. Linn.*).
- Trabúsa, *f.* der Pflauderer.
- Tragljiv (+) *adj.* träge, faul. Tragljiviz, *vza m.* tragljivka *f.* der Faulenzler, die — jun. Tragljivost oder tragljivost *f.* die Trägheit, die Faulheit.
- Trák, *m.* der Strahl, der Sonnenstrahl; das Tuchende; das Band (zum Binden).
- Trám, *m.* der Balken, der Tragebaum.
- Trantára, *f.* eine tölpelige Weibsperson (Trampel).
- Tránzha, *f.* ein öffentliches Gefängniß.
- Tráp, *m.* auch trápa, tráplja *f.* der Name eines Vogels (*Avis Tarda. Linn.*).
- Tráp, *z.* trápa, auch *v.* trápa *m.* der Dummkopf, der Thor. Tráparija *f.* der Narrenstreich, dumme Streiche. Trápast *adj.* dumm, albern.
- Trápiti, im *v. impf.* quälen, martern.
- Trápost, trapóst *f.* die Albernheit, die Tölpeligkeit.
- Tráta, *f.* die Rasenfläche: veséle tráte stávi si v' pulhave, er setzt sich (in Gedanken) erfreuliche Rasenflächen in Wüstencien.
- Trátiti, im *v. impf.* verschwenden.
- Trátiza, *f.* u. eine kleine Rasenfläche. Trátizica *f.* der Wasen, der Rasen.

Tráva, *f.* das Gras: grishna tráva, die Wiesenwolle (der Name einer Pflanze). Tráven, *vna m.* der Grasmond: malitráven, der kleine Grasmond d. i. der Monat April; velikitráven oder veliki tráven, der große Grasmond d. i. der Monat Mai. Tráven, *vna, vno adj.* Gras..., das Gras betreffend, von Gras. Tráviza *f. d.* kleines Gras, das liebe Gras. Trávník *m.* die Wiese, die Graswiese. Travništie *n.* der Grasgarten. Travnišhk *adj.* Wiesen..., die Wiese betreffend. Travokóshnjaf. d. Grasmahd.

Trázha, *f.* das Handtuch; auch so viel als tránzha.

Tréba, *adv.* vonnöthen, nöthig, notwendig; néje oder ni tréba, es ist nicht nöthig; mi je bilo tréba, es ist mir nöthig gewesen.

Trebítev, *tvi f.* die Reinigung. Trébiti, *im v. impf.* das weniger Gute und Brauchbare aussondern; daher Salat puzen, den Feich vom Schlamme reinigen, die Fische ausweiden, von den Bäumen die unnöthigen oder schlechten Aeste abschneiden u. dgl.; — *se v. r. impf.* sich reinigen, von dem Nuzlosen befreit werden, z. B. jabelka *se* trébijo, die schlechten d. i. die zum Ansehen der Frucht nicht geeigneten Blüthen, oder später die kleineren d. i. die zum Reifwerden nicht tauglichen Früchte fallen von den Apfelbäumen ab, die Kepsel reinigen sich (während dieser lesteren Reinigungszeit sind die Früchte gewöhnlich wurmig).

Trébuh, *z.* trébuha oder trebuha *m.* der Bauch, vorzüglich der Bauch eines großen Thieres: kdor bozhe iti na Dunaj, mora pustiti trébuh sunaj, nicht Jedermann kann nach Wien gehen, eig. wer nach Wien gehen will, muß den Bauch außer der Stadt ablegen (*non cuilibet licet adire Corinthum*); *s'* trebuhom sa kruhom, mit dem Bauch dem Brot nach d. i. in der Fremde sein Brot suchen. Trebuhást, trebuhát *adj.* bäuchig, großbäuchig. Trebuhčen, šna, šno *adj.* Bauch..., den Bauch betreffend. Trebuhčnik *m.* der einen aufsehnlichen Bauch hat, der Großbauch, der Fettwanst.

Tróniti, *nem v. pf.* ein Mal blinzen, mit den Augen zublinzen. Trénik, *nka m.* der Augenblick.

Trep, *v.* Tráp.

Trepáti, *ám* oder *trépljem v. impf.* flachschwingen; Wäsche ausschlagen (mit dem Waschläuel); blinzen.

Trepáviza, *trepavniza f.* das Augenlied.

Trepávnik, *m.* oder *trépha f.* der Waschläuel.

Trepét, *m.* das Zittern, das Beben: Húdi grad, ti dom trepéta, böses Schloß, du Haus des Bebens. Trepetáti, *ám*, *trepézhem* oder *trepézhem v. impf.* zittern, beben. Trepetávati, *trepéten*, *tna*, *tno* oder *trepetljiv adj.* zitternd, furchtsam. Trepetljika *f.* die Bitterpappel (*Populus tremula*).

Tréš, *z.* tréša, *tréšú m.* die Erschütterung.

Tréšk, *m.* der Schlag z. B. mit der Thür, der Donnerschlag, der Krachlaut.

Tréška, *f.* der Spann.

Tréškánje, *n.* das Schlagen z. B. mit der Thür, das Einschlagen, das Zuschlagen. Tréškati, *am v. impf.* schlagen z. B. mit der Thür, einschlagen, zuschlagen.

Tréškiza, *f. d.* das Spännchen.

Tréšliza, *f.* das Fieber.

Trešljáti, *ám v. impf.* ein wenig schütteln.

Tréšniti, *v.* Tréšhiti.

Trešorépha, *f.* die Bachstelze, das Ackermännchen (*Motucilla alba. L.*).

Tréšti, *sem v. impf.* schütteln, erschüttern; — *se v. r. impf.* sich schütteln, geschüttelt werden, zittern, beben.

Tréšhiti, auch *tréšhzhiti*, *im v. pf.* einschlagen, einen Schlag geben: tréšhzhilo je, es hat eingeschlagen, es hat gäh einen Schlag gegeben; tréšhzi ga, kér ne bóga, gib ihm einen Schlag, weil er nicht gehorcht.

Tréšhlika, *f.* das Fieber überhaupt, jede Gattung des Fiebers.

Trésen, *sna, sno (altfl. trésv) adj.* nüchtern, im Gegenseite von nicht betrunken: trésen zhlóvek, ein nüchterner Mensch. Trésnik *m.* der Nüchterne. Trésnost *f.* die Nüchternheit. Trésovati, *sijom v. impf.* nüchtern machen.

Tréti, tárem, terem oder terem, terl *v. impf.* reiben; lärmten; bescheln: bolezhina, zhrével me táre, der Schmerz peinigt mich, der Stiefel reibt mich d. i. verursacht mir Schwielen; otrozi tarejo, tarize so terlé, die Kinder lärmten, die Brechlerinnen haben (Flachs) gebrechelt.

Trétjak, gem. tretjak *m.* der Drittheil, das Drittel. Trétji, in *Kt.* auch trétki *adj.* dritte. Tretjina, tretjinka *f.* und trétlej *m.* der Drittheil, das Drittel. Trétjiz *m.* der Drittgeborene. Trétjizh, trétkizh *adv.* drittens. Tri *num.* drei. Tridánski, tridnéven, vna, vno *adj.* dreitägig. Tridéjsti *num.* in *Kt.* dreißig. Tridesét *num.* dreißig. Tridesétdánski *adj.* dreißigtägig. Trideséti *adj.* dreißigste. Trideséthkrat *num.* dreißig Mal. Tridesétléten, tna, tno *adj.* dreißigtägig. Tridesétuizh *m.* das Dreißigstel. Triglav *m.* bei den heidnischen Slaven ein dreiköpfiger Gott über Luft, Erde und Wasser; der Name eines dreigipfeligen Berges in Krain. Triglav, auch triglaven, vna, vno *adj.* dreiköpfig. Trikrát, tna, tno *adj.* dreibeinig. Trikrát *num.* drei Mal. Trikrátén, tna, tno *adj.* dreimalig. Triléten, tna, tno *adj.* dreijährig. Trilétiž, tza *m.* ein dreijähriger Mensch. Trilétnost *f.* die Dreijährigkeit. Trimészhen, zhna, zhno *adj.* dreimonatlich. Trinájt *adv.* dreizehn. Trinájsti *adj.* dreizehnte. Trinájstkrat *num.* dreizehn Mal. Trinájšhiza *f.* die Zahl Dreizehn, der Dreizehner.

Trinik, nka *m.* der Augenblick.

Trinog, *m.* der Dreifuß; der Wütherich, der Peiniger, der Grausame, der Tyrann. Trinogát, trinóshen, shna, shno *adj.* dreifüßig. Trinoshk *adj.* grausam. Trinoshstvo *n.* die Grausamkeit.

Trip, *m.* das einmalige Blinken mit den Augen, der Augenblick. Tripáti, ám *v. impf.* blinzeln. Tripávniža *f.* das Augenlid.

Triróg, triróglát *adj.* dreihörnig, dreizählig. Trirók *adj.* dreihändig. Trisetina *f.* das Dreißigste. Trisetinski *adj.* Dreißigste..., das Dreißigste betreffend. Tristó *num.* dreihundert.

Tristókrat *adv.* dreihundert Mal. Tristoléten, tna, tno *adj.* dreihundertjährig. Tristóten, tna, tno *adj.* dreihundertste. Tristranski *adj.* dreiseitig. Trivóglát, trivóglát *adj.* dreiwinkelig. Trivoglovina *f.* das Dreieck.

Trisen, sna, sno *adj.* aufrichtig (nach Gutem). Trisnost *f.* die Aufrichtigkeit.

Trobélka, *f.* das Rohr.

Trobengláv, *m.* der Schall aus einem Horne, der Trompetenschall.

Trobénta, *f.* die Posaune. Trobéntanje *n.* das Posaunen. Trobéntar, rja oder trobéntásh *m.* der Posaunenbläser. Trobéntati, am *v. impf.* posaunen, die Posaune blasen.

Trobilo, *n.* das Sprachrohr; ein lästiger Schwäger.

Tróbiti, im *v. impf.* tuten d. i. auf dem Horne blasen: vsi éno tróbijo, es blasen alle in Ein Horn; ne hó k' sódnimu dnévu tróbil, er wird nicht in ewige Zeiten leben. Tróblenje *n.* das Tuten.

Tróha, tróha *f.* etwas sehr Weniges, das Bißchen, die kleinste Kleinigkeit: vsámi prej brúno is svójiga ozhéfa, in potém tróho is ozhéfa svójiga bráta, nehme erst den Ballen aus deinem Auge, und hernach den Splinter d. i. die Kleinigkeit, das Bißchen aus dem Auge deines Bruders. Tróhiza *f. d.* gar etwas Weniges, das Bißchen: trohize neslu dóbil, ich habe ganz und gar nichts bekommen.

Tróhlén, trohljiv, trohnen, trohnév *adj.* morsch, modrig. Trohli-
na, trohljivo, trohlóta, trohnoba, trohnóta *f.* die Verwufung, der Wader: trohljivo, shivót rasdère, die Verwufung zerstört den Körper. Trohnenje *n.* das Modern, das Morschwerden. Trohneti, im *v. impf.* modern, morsch werden.

Trój, auch tróji *num.* dreierlei. Trojina *f.* drei Zugthiere, das Dreigespann. Trojiza *f.* die Dreifaltigkeit, die Dreieinigkeits. Trojizhki oder trojishki *adj.* Dreifaltigkeits..., die Dreieinigkeits betreffend. Trójka *f.* die Zahl Drei, der Dreier. Trójnat oder trojnát *adj.* dreifaltig. Trójai

adj. dreifach. Trojnik *m.* dreidrähtiger Zwirn. Trojnojedín *adj.* dreieinig. Trojnojedínost *f.* die Dreieinigkeith. Trojokóten, tna, tao *adj.* dreiwinkelig. Trojovoglást, trojovoglát *adj.* dreieckig. Trójsťen, sľna, sľno *adj.* dreifach. Trójsťvo *n.* die Dreifaltigkeit. Trójsťhki *adj.* Drillinge...; trojsťhki pôrod, die Drillingengeburt. Trójsťhik, zhka oder 1. trojsťhizh *m.* einer von den Drillingen, das Drillingekind. Trójsťhina *f.* gem. aber trójsťhki *m. pl.* die Drillinge.

Trón (†) *m.* der Thron.

Tróp, 2. trópa *m.*, auch 1. trópa *f.* die Herde, die Horde, der Schwarm.

Tropine, *f. pl.* die Trester, die Treber; auch das Ueberbleibsel beim Butterzerlassen. Tropínski *adj.* Trester..., von Tresteren. Tropínshniza *f.* der Tresterbrauntwein.

Trór (†) *m.* der Flor. Trórati, am *v. impf.* tranern.

Trósk, tróška *m.* die Hügelerdbeere.

Tróška, *f.* oder tróskje *n. (coll)* die Hefe, der Bodensatz.

Trósti, sľm *v. impf.* schütteln, erschüttern, beuteln; — se *v. r. impf.* geschüttelt werden, zittern, beben.

Troshino, *f. pl.* die Honigtrester d. i. die Honigzellen nach ausgedrücktem Honig.

Tróshiti, im *v. impf.* zehren, (Geld) zu lösen geben: letá mósh práv tróshki, dieser Mann zehrt ordentlich, gibt recht Geld zu lösen.

Tróshiza, tróshka, *v.* Tróha, trohiza.

Tróshki, *m. pl.* die Kosten, gem. die Unkosten.

Tróshť (†) *m.* der Trost. Tróshťar, rja *m.* tróshťariza *f.* der Tróster, die —inn. Tróshťati, am *v. pf.* (kógar) trósten. Tróshťlživ *adj.* tróshťlich.

Trót, *m.* auch trótniza, trótna máti *f.* die Brutbiene, die Drohne, das Bienenmännchen.

Trubélika, *f.* der Schierling (*Conium. Linn.*).

Trúbiz, bza, *v.* Trót.

Trúd, *m.* die Mühe. Trúden, dna, dno *adj.* müde. Tráđiti, im *v. impf.* abmüden, müde machen; — se

v. r. impf. sich bemühen, Mühe anwenden. Trúđljiv oder trúđljiv *adj.* mühsam, ermüdhch. Trúđljivoť *f.* die Ermüdhlichkeit. Trúđnoť *f.* die Müdhigkeit.

Truhnáti, am *v. impf.* trennen. Trúma, *f.* das Heer, die Menge: trúma svelizhanih duhov, die ungeheuerere Menge seliger Geister.

Trúpelski, *adj.* Körper..., Körperlich. Trúplo *n.* (altfl. trup) der Körper, der todte Körper.

Trúpizh, *m.* das Krüppel.

Trúkeliza, *f.* eine Art Erdbeeren, der Tróbstling.

Trushánje, trúshanje *n.* die Nuzung.

Trúsháti, am oder trúshati, am *v. impf.* ázen, ázen, das Wild mit Speise versehen, füttern.

Trút, *m.* der Vorfall (*prolapsus*).

Tševéde, *adv.* freilich.

Tú, *adv.* hier, da: túle oder túle, auch le tú, hier da.

Túbe, ta *n.* das Gänsehen.

Túđ, túđi *adv.* auch (*et, etiam*).

Túga, *f.* der höchste Kummer (Gegensatz von Wonne).

Túj, *v.* Ptúj.

Túkaj, tukoj, tuki *adv.* hier, da.

Túkajšhen, sľna, sľno *adj.* was hier, da ist, dießfállig; hieřig, hierortig.

Tul, auch túliz, lza *m.* der Kócher.

Túlenje, *n.* das Heulen, das Geheule, das Zettergeschrei. Tuliti, im *v. impf.* heulen.

Túlova, *f.* die gróßte Leinwand, der Rupsen.

Túmpast, *adj.* eig. stumpf; daher auch blóđ, blóđsinnig, túlpelig.

Túnšťt, *m.* die Geburtswehen, die Geburtschmerzen (nach Gutschm.).

Túr, *m.* der Auerochs, der Urochs (*Taurus urus ferus. Linn.*); das Geschwür.

Túren (†) rna *m.* der Thurm.

Turin, *v.* Túr.

Túrjati se, am se *v. r. impf.* láusfisch seyn, sammeln.

Túrklja, *f.* die Heze, die Wetterheze.

Túrnost, turnát *adj.* bethürmt, mit Thürmen. Túrnovski *adj.* Thurm..., zum Thurme gehörig, den Thurm betreffend.

Túrshiza, *f.* der türkische Weizen, Kukuruz, Mais (*Zea Mays. Linn.*).

- Túshen, shna, shno *adj.* voll des höchsten Kummers.
 Tútánje, *n.* saure Mienen. Tútast *adj.* fraurig, finster, melancholisch.
 Túzát (†) *m.* das Duzend, zwölf Stück.
 Túzha, *f.* die Dicke, die Fette. Túzhen, zhna, zhno *adj.* fett, voll Fette, mit Fett besetzt.
 Tvéganje, *n.* das Wagen. Tvégati *se*, am *se v. r. impf.* wagen, sich unterfangen.

- Tvésen, sna, sno *adj.* abhängig.
 Tvésenje *n.* die Abhängung. Tvésiti, im *v. impf.* (ka) na ka) anhängen; — *se v. r. impf.* abhängen, abhängig seyn. Tvésnost *f.* die Abhängigkeit.
 Tvóǵ, tvóǵa, tvóǵe *pr.* dein.
 Tvór, auch tvór *m.* ein Geschwür, der Blutschwär, das Blutgeschwür, der Furunkel, gem. auch Áš genannt.
 Tvorilo, *n.* der Käsestock.
 Tvoriti, *v.* Storití.

U.

(Vergleiche mit V.)

- Ubert, *m.* in Rt. der Leich.
 Ubiti, *ijem v. pf.* brechen; erschlagen: lóniz *se* ubije, der Topf bricht.
 Uhóg, gem. auch ubóshen, shna, shno *adj.* arm. Ubóshiz, ubóshzhik, ubóshzhik, zhka *m.* der Arme, ein armer Hascher.
 Ubrán, *part.* gestimmt: ubrána zitra, die gestimmte Leier. Ubráti, ubérem *v. pf.* und ubirati, am *v. impf.* stimmen: suonóve, strúne ubirati, Glocken, Saiten stimmen.
 Ud, *n.* das Glied.
 Udáriti, auch údriti, *v.* Vdáriti unter Vdárik.
 Udáti *se*, am *se v. r. impf.* sich schicken, stehen, lassen: ta obléka *se* vám lepó udá, dieses Kleid läßt euch gut.
 Udéb, *v.* Vdéb.
 Udiza, *f.* die Fischangel.
 Udóva, udóviz, *v.* Vdóva, vdóviz.
 Udréti, dérem *v. pf.* einbrechen, einstürzen machen: talováǵi *se* v' hisho uderli, die Räuber haben in das Haus eingebrochen; — *se v. r. pf.* einstürzen: sémhja *se* je uderla, die Erde (ein Theil derselben) ist eingestürzt.
 Udrihati, am oder udrihāti, am *v. impf.* heftig, stark schlagen. Udriza *f.* die Geißel.
 Ugáfiti, im oder ugáfniti, nem *v. pf.* und ugasováti, lujem *v. impf.* auslöschen, verlöschen (über- und unübergehend).
 Uglédati, am *v. f.* erblicken, erblicken; — *se v. r. pf.* sich verschauen.
 Ugoniti, *v.* Vgoniti.
 Ugórik, rka *m.* der Brand, ein angebranntes Stück Holz.
 Uhulé, *ta n.* der Pedant.
 Uhó, *v.* Váho.
 Uima, *f.* (von u und imem) der Wetterschade am Getreide (*calumitas*).
 Uiti, uidem, ushel *v. pf.* entgehen, entlaufen, entfliehen.
 Ujálniti, nem *v. pf.* hell, heiter machen; — *se v. r. pf.* hell, heiter werden.
 Ujéstí, jem oder jedem, jedel oder jel, jeden oder jeden *v. pf.* aufessen, aufzehren: en krivizhen vinar defet pravizhnih ujé, ein ungerechter (ungerecht erworbener) Heller verzehrt zehn gerechte (gerecht erworbene).
 Ujéti, ujámem, ujél, ujet *v. pf.* fangen, gefangen nehmen.
 Ujiz, újna, *v.* Vújiz, vújna.
 Ujsda, *v.* Vújsda.
 Ujti, *v.* Uiti.
 Uk, *z.* úka, uká *m.* die Lust, die Fröhlichkeit. Ukánje auch úkanje *n.* das Jauchzen, das Juhu: rufen. Ukáti, am oder ukati, uzhem *v. impf.* jauchzen, Juhu rufen.
 Uklánjati *se*, ukloniti *se*, *v.* Vklánjati *se*, vkhloniti *se*.
 Ukljub, *adv.* zuwider, zum Troß: meni ukljub to déla, dasj thut er mir zum Troße. Ukljub *m.* der Troß, das geistliche und keinen vernünftigen Zweck habende Dagegens handeln. Ukljubováǵe *n.* das Troßen. Ukljubováti, am oder ukljubujem

- v. impf.* (komú) trocken, zum Troste thun, foppen.
- Ukrák, m.** der grüne Ueberzug des Wassers in Teichen und an stehenden oder sehr träge fließenden Wässern.
- Ukrótiti, im** oder gem. ukrotiti, *im v. pf.* begähmen, zahm machen, demüthigen, in die Enge treiben.
- Ukováti, hüjem v. pf.** anschmieden; beschlagen, mit Beschläge versehen.
- Ul, m.** der Bienenkorb.
- Ul, f.** das Geschwür. *Ulast adj.* schwürricht, geschwürähnlich.
- Uláshen, shna, shno adj.** feucht, kühl.
- Uljnje, n.** das Geheule; (vom Winde) das Gebrause. **Uliti, im v. impf.** heulen: veter piha, de lé úli, der Wind bläst, daß es ordentlich heult.
- Uliti, ulijem v. pf.** eingießen, einschütten; — *se v. r. pf.* sich ergießen.
- Ulivati, am v. impf.** mit Eingießen beschäftigt seyn; — *se v. r. impf.* sich zu ergießen pflegen, den Stuhlgang (gem. das Abweichen) haben.
- Ulice, f. pl.** ein enger Weg zwischen zwei Zäunen, die Gasse.
- Ulnjak, m.** das Bienenhaus.
- Ulomiti, im v. pf.** abbrechen.
- Uloviti, im v. pf.** abfangen, erhaschen.
- Um, m.** der Verstand.
- Umákniti, nem v. pf.** abräumen, wegräumen.
- Umelen, Ina, Ino adj.** geschickt; künstlich. **Umelnost f.** die Geschicklichkeit.
- Umen, mna, mno adj.** verständig: umnim ljudem se rad perdrushim, ich liebe den Umgang mit verständigen Leuten.
- Umerjóz, adj.** sterblich. **Umerjózost f.** die Sterblichkeit.
- Umét, m.** der Verständige, der viel Verstand hat. **Umetelen, Ina, Ino adj.** künstlich, mit Verstand gemacht.
- Umetelnost f.** die Künstlichkeit. **Uméten, tna, tno adj.** verständig, Verstand habend. **Uméti, umem** oder **umojem, umel, umét, auch umévati, am v. impf.** verstehen, durch den Verstand erkennen. **Umétnost, f.** die Verständigkeit.
- Umikati, am v. impf.** abräumen, wegräumen.

- Umirati, am v. impf.** im Sterben seyn, in Zügen liegen.
- Umíti, umim v. impf.** und **súmiti, im v. pf.** abrichten.
- Umíti, ijem v. pf.** und **umívati, am v. impf.** waschen, abwaschen (Hände, Gesicht, Geschir u. dgl.).
- Umnost, f.** die Verständigkeit.
- Umódnik, m.** der Kunstarbeiter.
- Umólknenje, n.** das Erstummen, das Stummwerden. **Umólkni, nem v. pf.** erstummen, verstummen, plötzlich stille werden.
- Umóriti, im v. pf.** tödten, morden.
- Umrétev, tvi f.** das Sterben; der Sterbefall. **Umréti, umrém v. pf.** sterben.
- Un, pf.** der andere, jener: un lé oder unlé, jener dort, derjenige.
- Unák, prp.** jenseits.
- Undan, unidan adv.** jüngst, neulich.
- Unésti, sem v. pf.** davon tragen, enttragen.
- Unkraj, prp.** jenseits.
- Unekráten, tna, tno adj.** zu anderen Malen, sonstig.
- Unémati, am v. impf.** und **unéti, unámem v. pf.** entzünden.
- Unkazh, m.** der Sattelnopf.
- Unkrat, adv.** neulich, jüngst.
- Unód, adv.** von dannen.
- Unstran, prp.** jenseits.
- Unúk, v. Vnúk.**
- Upánje; auch úpanje, upovánje n.** die Hoffnung. **Upati, am** oder **upováti, am v. impf.** hoffen: úpati se oder úpati si, sich getrauen.
- Uplahováti, hüjem v. impf. 3. S. voda uplahúje, das Wasser fängt an zu fallen.**
- Ura, f.** die Stunde; die Uhr.
- Urad, m.** das Amt, die Bedienstung.
- Uradnik m.** der Beamte.
- Uraniza, f.** der Name eines Unkrautes.
- Uré, adv.** in Innerkr. für ushé, vshé, shé, schon.
- Uren, úrnost, v. Vúren, vúrnost.**
- Urshob (+) m.** die Ursache.
- Usláhniti, nem v. pf.** verdorren, verwelken, gem. absterben.
- Uslésti se, uslédem se v. r. pf.** sich niederlegen: kdor visóko léta, se nisko uséde, wer hoch steigt, fällt tief.

- Ulláshati, ihm *v. pf.* erhören (Bitten, Gebethe).
 Usmilénje, *n.* die Barmherzigkeit.
 Usmiliti se, im *se v. r. pf.* und usmilvati se, am *se v. r. impf.* sich erbarmen: ne de bi se revésha usmilil, sie le oponásha ga, anstatt sich des Armen zu erbarmen, spottet er vielmehr seiner.
 Ulnjár, rja *m.* usnjariza *f.* der Rothgärber, der Lederer, die —inn.
 Ulnjen, usnját *adj.* von Leder, ledern. Ulnje oder úlno *n.* das Leder.
 Ustanoviti, im *v. pf.* hemmen; — *se v. r. pf.* stille stehen, Halt machen.
 Usta, ústnize, *v.* Vústa, vústnize.
 Ustáti, ustánem *v. pf.* erstehen, aufstehen.
 Ultráshiti, im *v. pf.* (kogá) erschrecken, Schrecken einjagen; — *se v. r. pf.* erschreckt werden, Furcht bekommen.
 Ultrélití, gem. ustreliti, im *v. pf.* (kogá) erschießen.
 Ush, *v.* Vúsh.
 Ushibiti, im *v. pf.* biegen, beugen; — *se v. r. pf.* sich biegen, gebogen werden.
 Ushtéti se, ushtéjem se *v. r. pf.* im Zählen einen Fehler begehen, etwas übersehen, sich ver zählen.
 Uséti, *v.* Vséti.
 Ushé, *adv.* schon.
 Ushiti, ushijem *v. pf.* und ushivati, am *v. impf.* genießen.
 Utajiti, im *v. pf.* verläugnen.
 Utáviz, vza *m.* der Scherge.
 Utékati se, am *se* oder utézhem

- se v. r. impf.* nach und nach absteigen: vóda se shé utézhe, das Wasser ist schon im Fallen.
 Utépati se, tépa se oder téplje se *v. r. impf.* (komú kar) abbezahlt werden, zurück kommen, *z. B.* kmal se mu ho utévalo, kdor hudo déla bald wird es dem abbezahlt werden d. i. der wird die gerechten üblen Folgen bald selbst empfinden, der Böses thut.
 Uterditi, im *v. pf.* befestigen.
 Utern, *adj.* klar. Uternost *f.* die Klarheit.
 Uterpéti, im *v. impf.* entbehren können.
 Utézhí, zhem *v. pf.* davon laufen.
 Utihniti, nem *v. pf.* still werden, verstummen.
 Utik, tka *m.* der Eintrag der Weber, von u oder vu ein, und tkáti, weben.
 Utoláshiti, im *v. pf.* (kogá) dämpfen *z. B.* den Unmuth, demüthigen.
 Utóniti, im *v. pf.* versenken; — *se v. r. pf.* versenkt werden, versinken.
 Utópiti, im *v. pf.* ersäufen, ertränken; — *se v. r. pf.* ersäufen, ertränken.
 Utrúditi, im *v. pf.* müde machen, abmüden; — *se v. r. pf.* müde werden.
 Uzhéniz, nza *m.* der Lehrling.
 Uzhénje *n.* die Lehre, die Lehrmethode. Uzhénka *f.* die Schülerin, ein lernendes Mädchen. Uzhénost *f.* die Gelehrsamkeit. Uzhiti, im *v. impf.* lehren: kosjo molitev uzhití, ins Buchhorn jagen, in die Enge treiben; — *se v. r. impf.* lernen.

V.

- V', va, vu *ppp.* (in der Zusammen-
 setzung mit Zeitwörtern) ein-, hinein,
 herein; in etwas; nach d. i. nach
 einem Orte, Lande, einer Stadt hin;
 in, zu, auf; binnen: vtákniti, ein-
 stecken; vrésati, hinein schneiden; v'
 mésto, v' Grádiz, v' Ljubljáno, v'
 hisho iti, in die Stadt, nach Grätz,
 nach Laibach, in das Zimmer gehen;
 v' dár dati, zum Geschenke machen;
 v' navádo priti, zur Gewohnheit wer-
 den; v' smóh oberniti, eine lächer-

liche Wendung geben, lächerlich ma-
 chen; v' misel vséti, in den Sinn
 nehmen; v' Bogá verováti, an Gott
 glauben; v' Bogá upati, v' Bogá
 saúpati, zu Gott hoffen, auf Gott
 vertrauen; v' glavo, v' roko, v' nogo
 se vdáriti, sich in den Kopf, in die
 Hand, in den Fuß schlagen; v' šte-
 vilo vséti, in die Zahl aufnehmen;
 v' dnár správití, zu Geld machen;
 is dima v' ógenj oder is jáme v'
 bresen, vom Regen in die Traufe;

v' svéto olje djáti, die letzte Oelung ertheilen; v' nedéljo, v' ponedélik priti, am Sonntage, Montags kommen; v' hlévu, v' postélnji, v' h'isbi biti, im Stalle, im Bette, auf dem Zimmer seyn; v' bláti, v' dnárjih, v' dolgóvih tizháti, im Roth, im Geld, in Schulden stecken; v' Beláku, v' Velkovzu stanováti, in Willach, zu Böllermarkt ansásig seyn; v' djánji in v' resnizi, in der That und in der Wahrheit; v' tréh tédnih, v' pétih létih, in drei Wochen, binnen fünf Jahren.

Vába, f. die Lockung: sapeljiva vába, die verführerische Lockung. Vábiti, im v. *impf.* laden, einzuladen pflügen, mit Einladen beschäftigt seyn, locken, werben: kaj me vábish, sáj vésh, de né pójdem, was ladest du mich denn, da du weißt, daß ich nicht kommen werde. Vábiz, hza oder vábizh, hzha, auch vábnik m. der da einzuladen, zu locken, zu werben pflegt, der Einlader, der Werber, der Lockvogel. Vábka, váblenka, vábniža f. die Einladerrinn, die Werberinn, der Lockvogel.

Váda, gem. naváda f. die Sitte, die Gewohnheit; die Uebung. Váditi, im v. *impf.* angewöhnen, gewöhnen, zur Gewohnheit bringen, üben: v' pisanji ga vádi, er übt ihn im Schreiben; v' dóbrih djánjih se váditi, sich in guten Werken üben.

Vádija, f. die Wette, der Vertrag. Vadljanje n. das Wetten; der Wett-eifer. Vadljati, am v. *impf.* wetten, gem. auch lösen. Vádlinga f. die Wette.

Vádnenje, n. die Schwinde, die Schwindflechte.

Vága, f. (ist ursprünglich slavisch) das Gewicht, die Wage. Vaganje n. das Wägen; das Wagen.

Vagán, gána m. der Wehen.

Vágati, am v. *impf.* wägen; wagen: sdáj vágajo, áli je vága práv, ješt wágen sie, ob das Gewicht richtig, das rechte ist; kdor ne vága, je bres blaga, wer nichts wagt, gewinnt nichts. Vagováti, gujem v. *impf.* zu wägen pflügen. Vágret m. der Waagehals.

Vahljáti, v. Vehljáti.

Vájd, auch vájda m. der Pfleger, der Bogt.

Vájén, gem. auch vájen *part.* geübt, gewöhnt. Vájeniz, nza m. vájenka f. der oder die gewöhnt ist, der oder die Geübte. Vájenost f. die Geübtheit; der Gebrauch.

Vájet, f. das Leitseil.

Vájñ, *pr.* cuer beider.

Vájñkush, v. Vánjñkush.

Vájsha (†) ein großes Stück Rasen z. B. zum Anlegen der Dämme verwendbar.

Vájvoda, auch vajvóda m. eig. der Heerführer, der Herzog; auch der Fürst: víshji oder víkshi vajvoda, der Erzherzog. Vájvodinja, vajvodiza f. die Heerführerin, die Herzoginn; auch die Fürstinn. Vájvodski, auch vajvódski *adj.* Herzogen..., der Herzoge, herzoglich; auch Fürsten..., fürstlich: vajvódska páliža, der Zep-ter. Vájvodstvo, vajvódstvo n. das Herzogthum, die Würde des Heerführers oder Herzogs; das Fürstenthum, die Fürstenwürde. Vájvodvanje oder vajvodvanje n. das Heerführer-Seyn; das Herrschen wie ein Herzog. Vájvodvati, dijem oder vajvodváti, am v. *impf.* Heerführer seyn; wie ein Herzog, fürstlich herrschen.

Vál, z. vála, valú, valóva m. die Welle, die Woge.

Valáti, v. Veljáti unter Velják.

Valávniza, f. die Walze.

Valék, auch válej m. die Walze.

Válish, m. das Felleisen.

Váliti, im oder váljati, am, auch valiti, im v. *impf.* wälzen; — se v. r. *impf.* sich wälzen.

Valiti, im v. *impf.* brüten. Valitje n. die Brütung; die Brut.

Válo m. *adv.* geltend, gültig.

Válovje, valóvje n. (*coll.*) eine Menge Wogen, die Wogen überhaupt.

Vámp (†) m. der Bauch, der Schmer-bauch. Vámpast *adj.* großbauchig. Vámpázh m. der einen Schmerbauch hat, der Fettwanst.

Ván (†) m. der Bahn.

Ván, v. Vún.

Vánati se, am se oder vanováti se, nujem se v. r. *impf.* sich hütten: táziga déla se vanuj, vor einer sol-chen Arbeit hütche dich.

- Vánjuksh, vánkukh *m.* oder vánkukshniza, vánkukshnja *f.* das Pfühl, das Kopflissen. Vanjukshenitbe *n.* die Sofa, das Kanapee.
- Vánzhati, am *v. impf.* aufmerken, Acht haben. Vanzhljiv *adj.* achtsam, aufmerksam. Vanzhljivost *f.* die Aufmerksamkeit.
- Vápazha, *f. gem.* die Britische.
- Vápnó, der Kall. Vapnodershézh *adj.* lalkhältig u. s. w. Bergleiche. Apnár, ápnó.
- Vápot, *m.* der Stadtknecht.
- Vardévati, am *v. impf.* und vardjáti oder vardéti, vardenem, vardém oder vardéjem, vardjal, vardjan *v. pf.* probiren, versuchen; gewohnt seyn, pflegen.
- Várech, *v. Várih.*
- Váren, rna, rno *adj.* beschützt, bewahrt, sicher, gefahrlos; behuthsam.
- Várih, rha oder várh *m.* der Beschützer, der Hüther, der Wächter: ángelj várh, der Schutengel; mázhka k' bohú sa várha postáviti, die Kette zum Schmer stellen; pfovi so svesti várhi, die Hunde sind treue Hüther. Várohinja, várhinja, várhnja *f.* die Beschützerinn, die Hütherinn.
- Váriti, im *v. impf.* löthen; kochen, sieden, brühen; schmelzen; — se *v. r. impf.* kochen, gekocht werden.
- Várizhen, zhna, zhno *adj.* sparsam. Várizhnost *f.* die Sparsamkeit.
- Varljiv, *adj.* behuthsam. Varljivost *f.* die Behuthsamkeit.
- Várnost, *f.* die Sicherheit, die Gefahrlosigkeit; die Behuthsamkeit.
- Varováti, rujem und varváti, am oder várjem, várvál *v. impf.* hütten, bewahren; ein Kind auf den Händen haben, gem. (die Kinder) löthen; — se *v. r. impf.* sich hütten: kogá smót varováti, Jemanden vor Verirrungen schützen; húdih dél se várvati, sich vor schlechten Handlungen bewahren.
- Várstvo, *n.* der Schirm, die Huth, die Wache.
- Várshet, *m.* die Tasche.
- Várushka, varúshka *f.* die Kindswärterinn, die Kindsmagd. Várvizh *m.* der Schützer.
- Várzhen, Várzhnost, *v. Várizhen, Várizhnost.*

- Vál, *a. vási, vasi f.* das Dorf. Valniza *f.* das Dorf, die Dorfgemeinde.
- Válh, vásha, váshe *pr. euer.*
- Vásha, *v. Vájsha.*
- Váshen, shna, shno *adj.* gewichtig, wichtig, bedeutend, ansehnlich. Váshnost *f.* die Wichtigkeit, die Bedeutenheit, das Ansehen, die Ansehnlichkeit.
- Váta (†) *f.* die Latte.
- Vátal, *m.* die Elle.
- Vávka (†) *f.* die Walle.
- Vbarátati, am *v. pf.* einhandeln.
- Vháti se, vbojim se *v. r. pf.* sich ein Mal, plötzlich fürchten, erschrecken.
- Vbég, *m.* die Flucht. Vbégniti, nem *v. pf.* entfliehen, die Flucht ergreifen.
- Vhéliiti, im *v. pf.* weiß machen, bleichen: velike skerbi sgódej lase vbélijo, große Sorgen machen feuh graues Haar.
- Vbéshanje, vbeshánje *n.* die Flucht. Vbesháti, shim *v. pf.* die Flucht ergreifen, entfliehen. Vbéshen, shna, shno *adj.* flüchtig. Vbeshilzhje *n.* der Zufluchtsort. Vbéshnik *m.* vbeshniza *f.* der Flüchtling. Vbéshnost *f.* die Flüchtigkeit.
- Vbjálishje, vbjálishe *n.* der Mordplaz, die Mordstätte.
- Vbjíati, am *v. impf.* mit Todtschlagen beschäftigt seyn, zu tödten pflegen. Vbjáva *f.* der Todtschlag, der Mord. Vbjáviz, vza *m.* vbjávka *f.* der Todtschläger, die —inn. Vbjenje oder vbjénaje *n.* das Todtschlagen, das Tödten. Vbjístvo *n.* der Todtschlag, die Mordthat. Vbiti, íjem, il, it *v. pf.* todtschlagen, tödten, erschlagen, zerbrecen. Vbitje *n.* der Todtschlag, die Tödtung.
- Vbivati, am *v. impf.* zu erschlagen pflegen, oft todtschlagen. Vbiviz, vza *m.* vbivka *f.* der Todtschläger, die —inn.
- Vbirati, am *v. impf.* stimmen; falkeln: svonóve, strunje vbirati, die Glocken, die Saiten stimmen; frážvo vbirati, das Hemd in Falten legen.
- Vbiti, vbitje, vbivati, vbiviz, *v. unter Vbjálishje.*
- Vbóg, *adj.* arm (bedauerungswürdig): vbógi ózhe, ki imásh tako malo-pridniga sína, du armer Vater, der

du einen so wenig fleißigen Sohn hast; vbógo dete, kaj pa bošh sdaj sazhelo, de so ti máti vmerli, du armes Kind, was wirst du denn jetzt anfangen, da dir die Mutter gestorben ist.

Vbógati, am *v. impf.* (kogá) gehorchen, folgen. Vboghlijv *adj.* gehorsam, folgsam. Vboghlijvost *f.* die Folgsamkeit.

Vbój, vbója *m.* der Todtschlag, der Mord. Vbojlijv *adj.* todtschlägerisch, mörderisch.

Vbósti, vbódem *v. pf.* stechen.

Vbóshen, shna, shno *adj.* arm, verarmt (bedauerungswürdig). Vbóshenje *n.* die Verarmung, die Armerdung. Vbóshiti, im *v. pf.* arm machen, auch arm werden; — *se v. r. pf.* arm werden, verarmen. Vbóshiz, shza *m.* der Arme, ein bedauerungswürdiger Mann. Vbóshiza *f.* die Arme, ein armes bedauerungswürdiges Weib. Vbóshniza, vbóshniza (*) *f.* die Armenanstalt. Vbóshnizhar, rja *m.* der Armenpfleger. Vbóshnost *f.* die Verarmung, der Zustand der Verarmung, die Armuth. Vbóshstvo *n.* die Armuth. Vbóshzhik *m. d.* ein armer Hascher.

Vbráti, vberem *v. pf.* von Vbírati.

Vbréjati, am *v. pf.* trüchtig machen, belegen; — *se v. r. pf.* trüchtig werden.

Vdájati, am *v. impf.* vermählen, trauen; — *se v. r. impf.* sich fügen; sich ergeben, ergeben seyn.

Vdár, *m.* der Schlag; (in der Sprachlehre) der Accent; der Ton. Vdárík, rka *m.* der Schlag. Vdárítí, im *v. pf.* (hógar) schlagen, einen Schlag versetzen: v' glávo, v' nógo *se vdárítí*, sich in den Kopf, in den Fuß schlagen; vdáriló je, blik je vdáril, es hat eingeschlagen, der Blitz hat eingeschlagen. Vdárjati, am *v. impf.* beständig, fortwährend schlagen, zu schlagen pflegen, oft schlagen.

Vdátí, am *v. pf.* vermählen, trauen, den Trauungsact vollenden; — *se v. r. impf.* sich fügen, stehen, lassen; sich ergeben, ergeben seyn; z. B. to *se vam lepó vda*, das steht euch schön, das läßt euch gut; so mu *vdá*,

kakor prazni sedlo, es steht ihm plump; dobrímu *se vdátí*, dobrímu *vdan bití*, dem Guten sich ergeben, dem Guten ergeben seyn.

Vdéb, *m.* der Wiedehopf (*Upupa epops. Linn.*). Vdébji *adj.* Wiedehopf..., wie ein Wiedehopf, vom Wiedehopf: vdébje gñjesdo, daß Wiedehopfnest.

Vdél, *m.* der Vorschub, die Vorschuhung (der Schuhe, Stiefel).

Vdélati, am *v. pf.* ausarbeiten; verarbeiten, zearbeiten: kósho vdélati, die Haut zurichten, gehörig ausarbeiten: hudo so ga vdélasi, sie haben ihn übel verarbeitet, abscheulich zugerichtet. Vdélavati, am oder vdelováti, lujem *v. impf.* mit Ausarbeiten, mit Zurichten z. B. der Häute beschäftigt seyn; verarbeiten, zearbeiten; toben; prevezh so ga vdélavati, sie haben ihn zu sehr verarbeitet, sie haben ihm zu sehr zugefetzt; stráshno je vdelaval, préden je vmerl, er arbeitete, er tobte fürchtbar, bevor er starb.

Vdélenje, *n.* oder vdelitva *f.* die Eintheilung. Vdéliti, im oder vdeliti, im *v. pf.* eintheilen.

Vdershátí, shim *v. pf.* und vdershávati, am oder vdershováti, shújem *v. impf.* erhalten, bekommen.

Vdeshéla, *f.* das Inland. Vdeshélen, lna, lno oder vdeshélski *adj.* inländisch. Vdeshélnik *m.* der Inländer.

Vdétí, *v.* Vdjáti.

Vdihati, am oder vdihováti, hújem *v. impf.* und vdihnati, nem *v. pf.* einblasen, einhauchen, einstoßen.

Vdínj (†) *m.* die Dingung, die Riechtung. Vdinjati, am *v. pf.* und vdinjavati, am oder vdinjevati, njújem *v. impf.* dingen, verdingen.

Vdirati, am *v. impf.* von Vdréti. Vdjáti, auch vdéti, vdém, vdénem oder vdejem, vdjal, vdjan *v. pf.* einsehen, hinein thun.

Vdobizh, *m.* der Name eines Bogels.

Vdobrovóljen, vdobrovoljen (*) *part.* in gute Laune gebracht, befriedigt. Vdobrovoljiti, im *v. pf.* in gute Laune (dobro voljo) bringen, befriedigen. Vdobrovoljnost *f.* der

Zustand, da man in gute Laune gebracht, befriedigt ist.

Vdólshiti, im *v. pf.* in Schulden bringen; — *se v. r. pf.* in Schulden gerathen, sich verschulden.

Vdóv, *adj.* verwitwet. **Vdóva f.** die Witwe. **Vdóvin adj.** der Witwe. **Vdóviz**, *vza m.* der Witwer. **Vdóviza f. d.** die arme, kleine Witwe. **Vdóvtvo n.** die Witwenschaft, der Witwenstand. **Vdovstvováti**, *ám* oder *vdovstvújem v. impf.* im verwitweten Stande leben, ein Witwenleben führen. **Vdóvzhev adj.** des Witwers.

Vdréti, *vdérem* oder *vdérem*, *vderl v. pf.* einbrechen, einen Einbruch, einen Einriß machen: *talováji so v' hisho vderli*, die Räuber sind in das Haus gebrochen; *vóda je v' mlin vderla*, das Wasser hat in die Mühle gerissen, in die Mühle einen Einriß gemacht; — *se v. r. pf.* eingerissen werden, einstürzen, einen Einriß bekommen: *most se je vderl, sémlja se je vderla*, die Brücke ist eingestürzt, die Erde hat einen Einriß bekommen.

Vdrihati, *v. Udrihati.*

Vdrobiti, im, *vdróbil* oder *vdrobil v. pf.* einbrockeln, einbrocken.

Vdrúshiti, im *v. pf.* einverleiben.

Vdvóriti se, im *se v. r. pf.* die Wohnung beziehen, sich einhósen.

Véd, *m.* das Wissen. **Védama**, *védoma adv.* mit Wissen, wissenschaftlich. **Védati**, *am v. impf.* wissen.

Védel, *dla, dlo adj.* weß; träge, faul.

Véden, *dna, dno adj.* unausgeseht, unaufhörlich, ununterbrochen, anhaltend, immerwährend.

Véden, *dna, dno adj.* wissend, erfahren, bewandert. **Védenje n.** das Wissen.

Véder, *dra, dro adj.* (vom Firmament) heiter, hell. (Man hört es gewöhnlich nur im Neutro, *vedró je*, es ist heiter, hell; sonst sagt man lieber *jájna nózh* statt *vedra nózh*, die helle, heitere Nacht.)

Véderze, *n. d.* das Eimerchen.

Védesh, *m. eig.* der alles weiß; daher der Allwiffer; auch der Wahrsager; so hörte ich z. B. in einem

Mährchen: je imél vrána, ki je bil védesh, in mu vse povédal, ko je domo persbel, er hatte einen Raben, der ein Allwiffer war, und ihm alles erzählte, wie er nach Hause kam u. s. w.; (nach Guts m.) die Wissenschaft (?). **Védeshka f.** die da alles weiß, die Allwifferinn, die Wahrsagerinn. **Védeshvováti**, *ám v. impf.* wahrsagen, Wahrsagererei treiben.

Véditi, *vém, vedel v. impf.* wissen.

Védlijiv, *vedljiv adj.* trág, faul.

Védno, *adv.* anhaltend, immerwährend, immerfort, ununterbrochen, in einem fort, unausgeseht.

Védnost, *f.* die Wissenschaft. **Védnosten**, *stna, stno adj.* zur Wissenschaft gehörig, Wissenschafts..., wissenschaftlich.

Védra, *f.* der Eimer.

Védrina, *vedrina f.* die Heitere.

Védriti se, im *se* oder *vedréti se*, *vdérijem se*, auch *vdérem se*, *vdrel se v. r. impf.* (vom Himmel) hell, heiter werden, sich ausheitern.

Védrizá, *f. d.* das Eimerchen.

Védro, *adv.* heiter, hell; vergleiche **Véder**.

Védro, *n.* der Eimer.

Védzhen, *zhna, zhno adj.* neugierig, vorwitzig. **Védzhnost f.** der Borwitz.

Véga, *f.* die Schiefe. **Végast adj.** schief.

Véha, *f.* der Spund, der Spundpfropf, der Spundzapfen; das Spundloch.

Véhljáti, *ám v. impf.* schwanken, wackeln. **Véhljav**, *véhljast adj.* schwach, leicht hin und her zu bewegen, schwankend, biegsam.

Véhniti, *nem v. pf.* welken, verwelken.

Véhtra, *f.* die Schilfflechte; die Wanne.

Véja, *f.* der Zweig.

Véjaniza, *f.* die Wurfschaufel.

Véjast, *vejast adj.* voll Zweige, zweigig.

Véjati, *am v. impf.* das ausgedroschene Getreide vermittelst der Getreidemühle oder mit der Wurfschaufel von der Spren reinigen, auswenden. **Véjaha f.** die Wurfschaufel.

Véjiza, *f. d.* das Zweiglein; *vejizo*

f. pl. die Augenwimpern. Vėjizhje *n. d. (coll)* kleine Zweige überhaupt, eine Menge Zweiglein. Vėjizhka, vėjizhiza *f. dd.* ein gar kleines, liebes Zweiglein. Vėjnat *adj.* zweigig. Vėjnik *m.* ein schneidendes Werkzeug, womit man die Aeste hackt; der Laubwusch, den man in den Weingärten statt des Düngers verwendet. Vėjovje *n. (coll)* die Zweige überhaupt. Vėjshniza, *f.* der Spundpfropf.

Vék, *m.* das Geschrei, das Scheule; das Jahrhundert; das Zeitalter.

Véka, *f.* die Fallthür; die Ofenthür, wenn man sie wegnehmen kann.

Vékati, *am v. impf.* schreien, weinen (wie die Kinder).

Vékoma, *vekomé adv.* ewig, in Ewigkeit. Vekovéhen, zhna, zhno *adj.* (das verstärkte vézhen) ewig.

Vél, *adj.* west.

Veláti *u. f. w., v.* unter Veljá k.

Velblód, velblúd *m.* das Kamehl (*Camellus bactrianus. Linn.*).

Velblódi *adj.* Kamehl..., von Kamehlen.

Velénje, *n.* das Befehlen, der Befehl. Veléti, *im v. pf.* (komu) befehlen, heißen; — *se v. r. impf.* genannt werden, heißen: sim mu veléti, *se uzhití,* ich habe ihn lernen geheißen; kakó *se velísh,* wie heißest du, wie ist dein Name? Velévanje *n.* das Befehlen (oft, fortwährend), das Befehligen. Velévati, *am v. impf.* Befehle ertheilen, zu befehlen pflegen, befehligen.

Vélik, velika, veliko *adj.* groß: ménil je, nésnánó velika bo, er meinte, es wäre eine unerhörte Großmuth; ima vézhji ozhi, kót shelódiz, seine Augen sind größer als der Bauch d. i. er will mehr verzehren, als er verdauen kann; velika nedélja, der große Sonntag d. i. der siebente Sonntag in der Fasten, der Ostersonntag; velika ptiza veliziga gnjesda potrebuje, ein großer Vogel braucht ein großes Nest. Velikán *m.* der Riese. Velikánka *f.* die Riesin. Velikánov *adj.* des Riesen, dem Riesen gehörig. Velikánski *adj.* Riesen..., der Riesen, riesenhaft, riesig. Veliko *adj.* viel: veliko ljudí, viel Menschen. Velikodúshen, shna, shno

adj. eine große Seele habend, großmuthig. Velikodúshness, velikodúshnik *m.* der Großmuthige. Velikodúshnost *f.* die Großmuth. Velikohvaloviten, tna, tno *adj.* hochschölich. Velikonózhen (auch velika nozh) *f.* eig. die große Nacht d. i. die Ostern. Velikonózhen, zhna, zhno *adj.* Oster..., zur Osterzeit, östlich: velikonózheni svétki, die Osterfeiertage. Velikonózheniza *f.* das Osterlied. Velikorasúmen, velikouméten, tna, tno *adj.* von großem Verstande. Velikoserzhen, zhna, zhno *adj.* großherzig. Velikoserzhnost *f.* die Großherzigkeit. Velikóst, velikóta, velikózha *f.* die Größe. Velikostránki *adj.* vielseitig. Velikostránstvo *n.* oder velikostránost *f.* die Vielseitigkeit. Velikoshénja *f.* die Vielweiberei. Velikovishen, shna, shno *adj.* vielartig, viele Weisen enthaltend, zulassend. Velikovishnost *f.* die Vielartigkeit. Velikovréden, dna, dno *adj.* einen großen Werth habend, kostbar. Velikovrédnost *f.* die Kostbarkeit. Velikovúst oder velikovústen, shna, shno *adj.* einen großen Mund habend, großsprecherisch. Velikovúshness, velikovúshnik *m.* der Großsprecher, der Großprahler, der Breitmund. Velikovúshnost *f.* die Großsprechererei, die Großhuerei.

Véliza, *v. Ulize.*

Velizhánski, *adj.* großartig, prächtig. Velizhánstvo *n.* die Großartigkeit, die Größe.

Velizhást, *z. velizhásti, velizhásti f.* und velizhástvo *n.* die Herrlichkeit, die Majestät, die Pracht. Velizhásten, shna, shno *adj.* majestätisch, herrlich.

Velikozhelák, *m.* ein Mann mit einer großen Stirne. Velikozhelást *adj.* von großer Stirne, großgestirnt.

Velizhest, *z. velizhesti, velizhesti f.* und velizhestvo *n.* die Pracht, die Herrlichkeit, die Majestät. Velizhesten, shna, shno *adj.* herrlich, majestätisch: s' velizhestnim glásom je svál, er rief mit feierlicher, majestätischer Stimme. Velizhestiti, *im oder velizhestiti,* *im v. impf.* verherrlichen, preisen (*magnificare*). Velizhestiljiv *adj.* preiswürdig. Velizhestiljivost *f.* die Preiswürdigkeit.

Velják, m. ein ansehnlicher Mann. **Veljánje n.** die Geltung. **Veljáti, am v. impf.** im Werthe stehen, gelten: *leté búkve veljáso pét goldinarjev*, dieses Buch kostet fünf Gulden; *kar ózhe povéjo, tó veljá*, was der Vater sagt, das gilt, hat Ansehen, Geltung; *she veljá, kamor ferze peljá, es gilt schon, es gilt auf ihr Wohlseyn; ne veljá pishkaviga oreha*, er ist keinen Heller, keinen Schuß Pulver werth (*homo non nauci*). **Veljáva f.** das Ansehen; die Geltung. **Veljaven, vna, vno adj.** gültig; ansehnlich. **Veljavnost f.** die Gültigkeit; die Ansehnlichkeit.

Velkin, v. Velikan unter **Velik**.

Ven, v. Vun.

Vender, conj. doch, dennoch, jedoch: *zhotúdi ne verjámesth, vender je rel*, wenn du es auch nicht glaubst, so ist es doch wahr.

Véniti, nem v. impf. wessen.

Véniz, nza m. der Kranz.

Vénljiv, venljiv adj. well. **Venljivost f.** die Weltlichkeit.

Véntati, am v. pf. und **ventováti, tújem v. impf.** abheßen, vermitteln.

Vénzhanje, venzhanje n. das Kränzen. **Vénzhati, am oder venzhâti, am v. impf.** kränzen, bekränzen. **Vénzhik m. d.** das Kränzchen.

Véra, f. der Glaube; *katólska véra*, der katholische Glaube; *túrska véra*, der Mahomedanism. **Véranstvo n.** die Religion.

Vérba, f. die Weide, die Fesler (*Salix alba. Linn.*).

Verhás, m. das Ueberzugsleder.

Vérhati (†) am v. pf. erben.

Verháza, f. der Weidenbaum (*Salix alba. Linn.*).

Verbija (†) f. das Erbe, der Erbtheil. **Verbijski adj.** Erb...; *verbijski dnárji*, die Pupillengelder.

Vérbiza, f. das Feslerbäumchen; eine Pflanze (*Artemisia crithmifolia. L.*).

Vérbizh (†) m. der Erbe.

Vérbje, n. (coll) viele Weiden, die Feslerbäume überhaupt, der Weidenwald. **Vérvov adj.** Weiden..., weiden, von Weidenholz. **Vérvovina f.** das Weidenholz. **Vérvoviz, vza m.** die Weidengegend. **Vérvovje n. (coll)** viele Weiden, der Weidenwald. **Vér-**

bovniza f. die Weidenpeitsche, die Weidenruthe.

Vérbhina (†) f. die Erbschaft, das Erbe.

Vérvovati, vervéti, v. Várvovati, várvéti.

Véren, rna, rno adj. gläubig.

Vérh, m. das Oberste einer Sache, der Gipfel; in Steiermark, besonders in Windischbücheln, der Weinberg, der Weingarten: *na verh goré so odshli*, auf den Gipfel des Berges waren sie abgegangen; *ózhe so v' verh shli*, der Vater ist in den Weingarten, auf den Weinberg gegangen; *s' verham namériti*, recht gut, mit einem Gipfel, gegupft messen; *kadar shalost do verha perkipi*, se veselje she glasi, wenn die Traurigkeit am größten, ist die Freude am nächsten.

Vérh, prp. über: *verh tega*, überdies, obendrein.

Vérhek, hka, hko adj. schleiftig.

Vérhen, hna, hno adj. obere, höhere.

Vérhje n. der Rahm, das Obere. **Verhóhki adj.** auf den Gipfeln der Berge, auf den Höhen befindlich.

Verhovát, verhovnát adj. gipfelig, gupft. **Vérvovje, verhovje n. (coll)** die Gipfel überhaupt, die Höhen.

Vérvovski adj. auf den Höhen, auf den Gipfeln der Berge befindlich.

Vérvovize f. pl. die Feldbücheln. **Verhórvnina f.** die Oberflache. **Verhav adv.** oberhalb.

Veriga, die Kette, gem. ein eisernes Band an der Thür vor dem Anhängschlosse, die Klinke. **Verishiti, im oder verishiti, im v. impf.** die Klinke anlegen, verketten.

Verjámiti, verjámem, verjámil oder verjéti, vérjem, verjel v. impf. glauben (im profanen Sinne).

Verjéten, tna, tno adj. glaubbar, wahrscheinlich. **Verjétnost f.** die Glaubbarkeit.

Vérkâti, am v. impf. quacken (wie die Frösche).

Vérli, adj. brav: *sdaj ti pazh véli*, jetzt bist du wohl brav; *verlo desh gré, es regnet tüchtig*.

Vérljiv, verljiv adj. leichtgläubig.

Vérljivost, verljivost f. die Leichtgläubigkeit. **Vérvnik oder vérviz, rza m.** der Gläubige.

- Vèrniti, nem *v. pf.* umkehren machen, zurückstellen, vergelten: dam ti, tode mi vernesti o pravim zhali, ich gebe es dir mit dem Bemerkten, daß du es mir zu rechter Zeit zurückstellst; — *le v. r. pf.* zurück kehren.
- Vèrniza, *f.* die Gläubige. Vèrnost *f.* die Gläubigkeit. Verovati, verujem *v. impf.* (*v' kogá*) glauben (im theologischen Sinne).
- Vèrsta, *f.* die Reihe; der Bers; die Reihe: po vérti, reihenweise, der Reihe nach. Verstiti, im *v. impf.* reihen, aufreihen; — *le v. r. impf.* umwechselfen. Vèrtiza *f. d.* eine kleine Reihe; das Beröchen. Verstnik *m.* verstniza *f.* der Gespiel, der Zeitgenos, die —inn.
- Vèrsha, *f.* die Keuße, die Fißkreuße, das Reg.
- Versháj, shája *m.* der Getreidehaufen auf dem Dreschboden.
- Vershélo, *n.* die Schaar; der Mastbaumforb.
- Vershéti, im *v. impf.* brausen: vetröv vershenje, das Brausen der Winde.
- Verlhiná, vershnina *f. d.* Oberfläche.
- Vershiti, im *v. impf.* häufen, aufhäufen.
- Vershizh, *m.* der Baumgipfel, der Wipfel.
- Vershnik, *m.* der höchste Punkt, der Hauptpunkt, Nadir.
- Versél, *f.* die Zaunöffnung. Versniti, nem *v. pf.* öffnen, eine Zaunöffnung machen.
- Versháj, shája *m.* der Wurf; die Wurfweite.
- Vért, *m.* der Garten.
- Vertaje, *adv.* im Bohren, während des Bohrens, bohrend.
- Vertánja, *f.* der Wasserwirbel, der Strudel.
- Vertanje, vertanje *n.* das Bohren. Vertati, am oder vertáti, am *v. impf.* bohren. Vertávka *f.* der Name eines Drehselinstrumentes; die Krause. Vertávkar, rja *m.* der Drehsler; der Kräusler. Vertávník *m.* der Bohrer.
- Vertázha, *f.* vertinz, vertóliz, lza *m.* der Wasserwirbel, der Strudel: derézh vertinz, ein reißender Wirbel.

- Vèrton, tna, tno *adj.* Garten..., des Gartens.
- Vertenje, *n.* das Drehen. Vertéti, im oder vertiti, im *v. impf.* um einen festen Punkt drehen, die Schraube drehen; — *le v. r. impf.* sich um einen festen Punkt drehen. Vertilo *n.* die Schraube.
- Vertinz, *v.* Vertázha.
- Vertnár, rja oder vertnik *m.* und vertnariza oder vertniza *f.* der Gärtner, die —inn. Vertnarija *f.* vertnárstvo, vertnishtvo *n.* die Gärtnerei, der Gartenbau. Vertnárjev, vertnikov *adj.* des Gärtners. Vertnárski, vertnisbki *adj.* Garten..., Gärtner..., der Gärtner. Vèrtni *adj.* Garten..., vom Garten. Vertniza *f.* die Gärtnerinn; die Gartenerde; die Gartenrose.
- Vertogláv, vertogláven, vna, vno *adj.* schwindelig, der sich immer herumdreht, mit dem Kopfe nicht ruhig ist. Vertogláviz, vza *m.* der Schwindelkopf, der Wendehals. Vertoglávnost *f.* die Schwindeligkeit.
- Vertógrad, *m.* der Garten, insbesondere der eingefriedigte Garten.
- Vertóliz, *v.* Vertázha.
- Verúga, verúshiti, *v.* Veriga, verishiti.
- Vèrv, 2. vérví, verví *f.* das Eisl, der Strid: kogar je kazha pizhila, se svite vervi bojí, wen einmal eine Schlange gebissen hat, fürchtet sich vor einem gewundenen Eise. Vervár, rja *m.* der Seiler. Vervárjev oder vervárov *adj.* des Seilers.
- Vèrvanje, *n.* das Glauben. Vèrvanski, vervánski *adj.* Glaubens..., den Glauben betreffend: vervánski nauki, die Glaubenslehren. Vèrvati, am *v. impf.* (*v' kogá*) glauben (im theologischen Sinne).
- Vèrviza, *f. d.* ein kleiner Strid, die Schnur.
- Vèrvránje, vervrenje *n.* das Sieden mit Geräusch, das Sprudeln. Vèrvráti, am oder vervréti, vervrem *v. impf.* mit Geräusch sieden, sprudeln; auch wimmeln (?).
- Vèrzh, *m.* der Krug. Verzhin *m.* ein großer Krug.
- Vèf, vlá, vlé *adj.* all, sämmtlich, ganz; vèfèf, ganz und gar.

- Věf**, 2. věsi, věsi *f.* das Dorf.
- Věšél**, *adj.* freudig, froh, lustig: **Věšelo** novo léto, věšele světko, glückliches neues Jahr, glückliche Feiertage. **Věšelénje** *n.* die Freude, die Fröhlichkeit. **Věšeliten**, *tna*, *tno* *adj.* erfreulich. **Věšeliti**, im oder **veseliti**, im *v. impf.* (hógar) freuen, Freude erregen, unterhalten; — so *v. r. impf.* sich freuen, Freude empfinden. **Věšeliza**, **veseljiza** *f.* das Freudenfest. **Věšelják** *m.* der nur nach Freuden jagt. **Věšelje** *n.* die Freude, die Fröhlichkeit: *nejmam náhálhnuja věšelja*, ich habe gar keine Freude, gar kein Vergnügen. **Věšelni** *adj.* fröhlich, freudig. **Věšelnost** *f.* die Freudigkeit, die Fröhlichkeit.
- Věšiti**, *v. Věsti*.
- Věšlar**, *rja m.* der Ruderer. **Věšlarénje** *n.* das Rudern. **Věšlariti**, im *v. impf.* zu rudern pflegen. **Věšaritje** *n.* die Rudering. **Věšláti**, *ám v. impf.* rudern; grobe Reben führen. **Věšlenik** *m.* der Steuermann. **Věšliza** *f.* die Kohlschale. **Věšlo** *n.* das Ruder; eine grobe, verleumderische Zunge.
- Věšniza**, *f.* die Dorfschaft, die Dorfgemeinde.
- Věšolen**, auch **vesolen**, **věš volen**, *lna*, *lno* *adj.* sämmtlich, insgesamt (*universus*): **věšolni svět**, **vesolni svět**, das Weltall, das Universum.
- Věšováti**, *lujem v. impf.* buhlen; viel Worte machen. **Věšováviz**, *vza m.* **vesovávka** *f.* der Buhler, die — inn.
- Věšt**, 2. věsti, věsti *f.* das Gewissen. **Věšten**, *tna*, *tno* *adj.* Gewissens..., gewissenhaft, moralisch; **věstna dolšnost**, die Gewissenspflicht.
- Věšti**, **vesim v. impf.** hängen, aufhängen, hängen machen; — so *v. r. impf.* sich hängen, hängen bleiben.
- Věšti**, **vědem**, **vědel**, **věden** oder **veden v. impf.** führen.
- Věštnost**, *f.* die Gewissenhaftigkeit.
- Věšvolen**, *v. Věšolen*.
- Věšh**, *i. husch!*
- Věšh**, 2. věšhi, věšhi *f.* die Laus; vergleiche **Vúšh** u. *s. w.*
- Věšha**, *f.* eig. das Irrelicht; auch der Schmetterling; die Here.
- Věšhénje**, *n.* das Hängen, das Aufhängen (die Fortdauer des Hängens).

- Věšhki**, *adj.* Dorf...; **věšhki sodja**, der Dorfrichter.
- Věšhlichnik**, **věšhlichnjak**, eig. **věšlichnik** *m.* der Ofenzugwinkel, in den man Kohlschalen, Ofengabeln, Schürhaken u. dgl. Röhengeräthe zu stellen pflegt.
- Věs**, 2. věsi, věsi *f.* das Band (zum Binden); das Bindewort (*conjunctio*); die Bindezeit z. B. der Reben in den Weingärten. **Věsákinja** *f.* die (Reben-) Bänderin. **Věsálo** *n.* das Band zum Binden, das Bindband. **Věsanje**, **vesánje** *n.* das Binden. **Věsanka**, **vesánka** *f.* der Bundsalat. **Věsati** oder **vesati**, **věšem**, **vesal** oder **vesál**, **vesan** oder **vesán v. impf.** binden, das Binden vornehmen. **Věsázh** *m.* der (Reben-) Binder. **Věšba** *f.* das Band; die Bindezeit. **Věšen**, *sna*, *sno* *adj.* bündig. **Věšilo** *n.* das Band. **Věšitev**, *tvi* oder **vesitva**, *tve f.* die Bindezeit z. B. der Reben in den Weingärten. **Věšnik** oder **vesnik (*)** *m.* das Bindewort (in der Sprachlehre, *conjunctio*). **Věšnost** *f.* die Bündigkeit. **Věšoděleshnik (*)** *m.* der Bundesgenosse. **Věšoděleshnost** *f.* die Bundesgenossenschaft.
- Věšha**, *f.* das Vorhaus; die Laube.
- Věšhénje**, *n.* das Schief-machen, das Zerkrümmen. **Věšhiti**, im *v. impf.* ungleich, schief machen, zerkrümmen.
- Věšer**, 2. větra, větróva *m.* der Wind. **Věšerik**, **věšernjak** *m.* eig. der Windfächer; auch die Windmühle; der Wetterhahn. **Věšerniza** *f.* eig. der Windfächer; daher der Windmühlflügel; auch (nach **Водник**) die Windmühle (zum Mahlen des Getreides); gewisse Stäbe beim Decken der Strobdächer; ein eigener Schmerz in den Gelenken.
- Věšeti**, **vějem**, **věš**, **vět v. impf.** wehen.
- Věšerik**, *m.* eig. der Windfächer; auch die Windmühle; der Wetterhahn. **Věšerniza** *f.* eig. der Windfächer; daher auch der Windmühlflügel. **Věšerij** *adj.* windig. **Věšilo** *n.* das Segel. **Věšriti**, im oder **vetriti**, im *v. impf.* lüften. **Věštriz** *m. d.* das Windchen.

Vetronósz, *sza m.* der Schwärmer (*vesanus*). Vetroven, *vna, vno* oder *vetrovit adj.* windig. Vétrovje, *vetróvje n. (coll)* viel Wind.

Véveriza, *f.* das Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris. Linn.*). Véverizhji *adj.* Eichhörnchen..., von Eichhörnchen.

Vévniza, *f.* die Wurfhaufel.

Vézh, *adv.* mehr (*plus*): ne dám vézh, kót sim obljubil, ich gebe nicht mehr, als ich versprochen habe.

Vézhánje, *n.* das Schreien wie ein Kind. Vezhàti, *zhim v. impf.* wie ein Kind schreien, winseln.

Vézhén, *zhna, zhno adj.* ewig.

Vézhér, *vezhéra m.* und *vezher, vezhér f.* der Abend. Vezhèren, *rna, rno adj.* Abend..., West...,

abendlich; *vezhèrna molitva*, das Abendgebet; *vezhèrna indija*, Westindien. Vezhèriti *se*, auch *vezheriti se v. r. impf.* Abend werden (*vesperascere*).

Vezhèrja *f.* das Abendmahl, das Nachtmahl. Vezhèrjati, *am v. impf.* zu Abend speisen, nachtmahlen.

Vezhèrjaviz, *vza m.* der da zu Abend speiset, nachtmahlet.

Vezhèrnik, *vezhèrnjak m.* der Abends, der Westwind. Vezhèrniza *f.* der Abendstern; das Abendlied; der nachmittägige Gottesdienst, d. Kirchenvesper.

Vézhì, *adj.* (der Comparativ von *velik*) größer: *k'vézhim*, höchstens.

Vezhidèl *adv.* eig. größern Theils, auch größtentheils. Vezhkrat *adv.* mehr Mal. Vezhkràten, *tna, tno adj.* mehrmalig.

Vézhniza, *f.* der hohe Rath.

Vézhnost, *f.* die Ewigkeit.

Vezhslóshen, *shna, shno adj.* mehrsilbig.

Vgánjati, *am v. impf.* antreiben; eintreiben, hinein treiben; toben, lärmern.

Vgániti, *nem* oder *vganiti, im v. pf.* errathen. Vgánjka, *vgánka f.* das Räthscl. Vganjkljiv *adj.* räthselhaft. Vganjkljivost *f.* die Räthselhaftigkeit.

Vgáfiti, *gem.* *vgasiti, im* oder *vgasiti, nem v. pf.* auslöschen, verleschen machen; verlöschen, erlöschen. Vgáshati, *am* oder *vgashnevàti, nujem v. impf.* mit Auslöschen beschäftiget seyn.

Vglédati, *am v. pf.* ersehen, erblicken.

Vglihanje, *vglihanje (†) n.* die Ausgleichung. Vglihati, *am* oder *vglihati, am v. pf.* ausgleichen.

Vgnàti, *vshènem, vgnal, vgnán v. pf.* eintreiben, hinein treiben: *nesrèzha ni nikóli vgnána*, das Unglück feiert niemals; *kógar v' kósjji róg vgnàti*, Jemanden ins Bockshorn jagen, in die Enge treiben.

Vgnjésditi, *im* oder *vgnjésditi, im v. pf.* einnisten machen; — *se v. r. pf.* sich einnisten.

Vgóden, *dna, dno adj.* günstig.

Vgódnost *f.* die Günstigkeit.

Vgoniti, *im v. pf.* eintreiben, hineintreiben; errathen, treffen. Vgonitje *n.* die Eintreibung; die Errathung. Vgonitva *f.* das Hineintreiben; das Räthselauflösen.

Vgonjavati, *am v. impf.* hinein zu treiben pflegen; mit Räthselauflösen sich beschäftigen. Vgonjavaviz, *vza m.* der Eintreiber; der Räthselauflöser.

Vgoshtàriti, *im v. pf. (kogá)* Jemanden in einem Gasthose die Wohnung anweisen, Jemanden einlassen; — *se v. r. pf.* als ein Gast in einem Gasthose eintreten, sich einlassen.

Vgristi, auch *vgristi, vgrisem* oder *vgrisiti, nem v. pf.* beißen, einen Biß thun. Vgrisenje *n.* das Resultat des Beißen, der Biß. Vgrisik, *ska m.* der Biß; der Rest eines Fruchtstückes nach abgebissem Fleische.

Vgrisljiv *adj.* bissig. Vgrisljivost *f.* die Bissigkeit.

Vhláditi, *gem.* *vhladiti, im v. pf.* einfrischen, abkühlen.

Vhléviti, *im v. pf.* einstellen.

Vhód, *m.* der Eingang; der Einzug.

Vhodishè *n.* die Eingangsstätte.

Vid, *m.* das Gesicht, der Gesichtssinn, das Sehvermögen; der Blick.

Vidaliza, *f.* die Zwerchpfeife.

Vidama, *vidoma adv.* zusehend, merklich; sichtbarer Weise; mit offenen Augen. Vidba *f.* die Ansicht.

Vides *m.* der Anblick, der Schein, der Anschein: *na vides delati*, zum Scheine, auf das Ansehen arbeiten.

Vidik, *dka m.* der Anblick. Viditel, *lna, lno* oder *viditen, tna,*

tno *adj.* sichtbar, ersichtlich. Viditelnost, viditnost *f.* die Sichtbarkeit. Viditi, im *v. impf.* sehen; nizh ne vidim, ich sehe nichts, ich nehme durch den Gesichtssinn nichts wahr; je sdrav viditi, ste sdravi viditi, er sieht gut aus, ihr habet ein gesundes Aussehen. Vidiz, dza *m.* der Sehende, der im Gebrauche des Augenlichtes sich befindet. Vidljiv *adj.* sichtbar. Vidljivost *f.* die Sichtbarkeit.

Vidra, *f.* der Fischotter (*Lutra, lytra*). Vidrin *adj.* des Fischotters.

Vigoriza, *f.* das Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris. Linn.*).

Vigréd, *m.* und *f.* der Lenz, der Frühling. (Von *vi* aus statt *is*, und *gréd* vom veralteten *grédem* (*gredu*) gehen; in Deutschkranten der Auswärt so viel als Frühling.) Vigrédji *adj.* Frühlings..., im Frühlinge, den Frühling betreffend.

Viha, *f.* gem. vihar oder viher, rja *m.* der Sturmwind, der Sturm auf dem Lande: po viharjovo, wie ein Sturmwind, nach Art des Sturmwindes.

Viháti, ám oder vihati, am *v. impf.* umbiegen, aufbiegen, aufwärts biegen, aufwärts winden; im Wirbel drehen; — so *v. r. impf.* sich umbiegen. Vihniti, nem *v. pf.* umbiegen, aufbiegen; verschwinden.

Vihránje, vihrénje *n.* das Lärmen, das Stürmen. Vihráti, ám und vihréti, ejem *v. impf.* lärmen, stürmen. Vihrávast *adj.* stürmisch. Vihráviz, vza *m.* der Stürmer, ein stürmischer Mensch.

Vihťa, *f.* das Sturmwetter auf dem Lande.

Vihtiti, im *v. impf.* schwingen.

Vijati, am *v. impf.* winden, zu winden pflegen, wickeln.

Vijóla, auch vijóliza *f.* das Veilchen (*Viola odorata. Linn.*). Vijóližhen, zbna, zhno *adj.* Veilchen..., von Veilchen. Vijólnat *adj.* veilschblau.

Vikanje, *n.* das Iyrzen. Vihati, am oder vizhem *v. impf.* iyrzen, ihr sagen.

Vikeza, *f.* der Mistfink, der Bergfink, der Rifowiz (*Fringilla montifringilla. Linn.*).

Vikhhi, *adj.* Ober..., Erz...; vikhi pastir, der Oberhirt; vikhi vajvoda, der Erzherzog.

Vila, *f.* die Bile (der Name einer Nymphe).

Vilahan, hna *m.* das Bettuch.

Vile, *f.* die Gabel, eine große Gabel z. B. die Ofengabel. Viliza *f.* gem vilize *f. pl.* die Gabel, die Gabel. Vilizhnik, vilizhjak *m.* das Gabelbehältniß, das Gabelgesteck.

Vime, vimena *n.* das Guter. Vimenást, vimenát *adj.* großenterig. Vimenjati, am *v. impf.* ein großes Guter bekommen, schwanger gehen; scherz- und spottweise auch zaudern, zögern: kráva she vimnja, die Kuh bekommt von Tag zu Tag ein größeres Guter, sie nähert sich allmähig dem Kalben; kaj pa vimnjashi, was zauderst denn?

Vinar, rja *m.* die kleinste Münze, der Heller.

Vinika, *f.* die wilde Rebe, der wilde Weinstock.

Viniti, nem *v. pf.* verrenken.

Vinjaga, *f.* der wilde Rebenstock.

Vinjak, *m.* ein an der Spitze vorwärts gekrümmtes Messer, womit man die Weinreben beschneidet, das Rebmesser.

Vinjk, *m.* der Umschweif, der Umweg: bres vinjkov, ohne Umschweif.

Vinkulhten (+) tna, tno *adj.* Pfingst..., zur Pfingstzeit: vinkulhtna nedelja, der Pfingstsonntag. Vinkulhti *f. pl.* die Pfingsten, die Pfingstfeiertage. Vinkulhtniza, *f.* der Pfingstapfel; das Pfingstlied; die Pfingstnacht.

Vino, *n.* der Wein. Vinograd *m.* der Weingarten. Vinograden, dna, dno *adj.* Weingarten..., den Weingarten betreffend: vinogradne breskvi, Weingartenspflücker d. i. in Weingärten gewachsene Pflücker. Vinogradnik *m.* der Weingärtner. Vinogradski *adj.* zum Weingarten gehörig. Vinski *adj.* Wein..., von Wein: vinski kámen, der Weinstein. Vinze, vinzheze *n.* vinzhek *m. d.* das Weinden.

Vióla, vióliza, v. Vijóla, vijóliza. Vir, *m.* der Ursprung, der Quell, die Quelle.

Virtvo (+) *n.* die Wirthschaft, das Geschäft. Virt *m.* virtinja *f.* der

- Wirth, die —inn. Virtiti, im v. *impf.* wirthschaften.
- Vilénje, n. das Hängen. Viféti, im v. *impf.* hängen.
- Viflize, vilize (*) *f. pl.* der Gasgen.
- Vifok, viloka, viloko *adj.* hoch.
- Vifokoróden, dna, dno *adj.* hochgeborenheit, die Hochgeburt. Vifokóst *f.* die Hoheit. Vifokostéblat, vifokostéblat, vifokostéblén *adj.* hochstammig. Vifokostéblénost *f.* die Hochstammigkeit. Vifokolhóltvo (*) *n.* die Hochschule, die Universität. Vifokóven, vna, vno *adj.* erhaben.
- Vifokozhélást *adj.* hochgestirnt, eine hohe Stirne habend. Vifózhina, vilha, vilháva, vilhina *f.* die Höhe.
- Vifhati, am oder vilhāti, ám v. *impf.* erhöhen. Vilhe *adv.* höher, über ... Vilhek *adv.* himmelan.
- Vifhójt *f.* ein höherer Grad.
- Vifhna, vilhna *f.* der Weichselbaum; die Weichsel (*Cerasus Apronianum*. *Linn.*). Vilhnát, vilhnel, vilhnév *adj.* röthlichblau, violett. Vilhniza *f. d.* eine kleine Weichsel.
- Vifhverga, *f.* die Gallsucht, die Gallsucht.
- Vifhzenje, n. das Rossgeschrei.
- Vis, *adv.* hinauf; veraltet und nur mehr in der Zusammensetzung mit Zeitwörtern gebräuchlich z. B. visloshiti, hinauf legen, auslegen; vishoditi, hinaufgehen.
- Visa, *f.* der Haufen (*Acipenser Huso*. *Linn.*). Visovina *f.* das Haufenfleisch, überhaupt schlechtes Fleisch.
- Visha, *f.* die Weise, die Art und Weise; die Gesangsweise, die Arie: na nikákshno visho oder po nikákshni vishi ga ne najdesh, du findest ihn auf keine Weise; pésem vém, pa visho sim posábil, das Lied weiß ich, aber die Arie habe ich vergessen. Vishanje *n.* das Leiten, das Dirigiren.
- Vishar, rja *m.* vishariza *f.* der Leiter, der Führer, der Weiser, der Dirigirer, die —inn. Vishati, am v. *impf.* leiten, führen, dirigiren.
- Vitex, tka, tho *adj.* biegsam.
- Vitel, tla *m.* die Spindel.
- Viternat, *adj.* aus Reifern gestochten.
- Vites, m. der Ritter. Vitoshen,

- shna, shno oder viteshk *adj.* Ritter... ritterlich; muthig. Viteshnost *f.* die Ritterlichkeit, der Muth.
- Viteshtvo, viteshtvo *n.* die Ritterwürde, der Heldenmuth.
- Viti, vijem v. *impf.* winden, wickeln; — se v. r. *impf.* sich winden.
- Vitra, *f.* das Reis (zum Flechten der Körbe).
- Vivolze, *f. pl.* der Name einer Gattung Aepfel.
- Vize, *f. pl.* das Fegesfeuer.
- Vjamiti, v. Vjéti.
- Vjéda, *f.* der Raubvogel.
- Vjédanje, n. das Krächzen. Vjédati se, am se v. r. *impf.* krächzen.
- Vjedilo, n. das Gebiß.
- Vjedinenje, n. die Vereinigung. Vjediniti, im v. *pf.* vereinigen.
- Vjémati, vjemam oder vjémliem v. *impf.* gefangen nehmen; einnehmen z. B. eine Arznei.
- Vjér, 2. vjéri, vjeri *f.* die Nachtule.
- Vjésti, vjedem oder vjem, vjedel oder vjel, vjeden oder vjedén v. *pf.* ganz aufzehren, so aufessen, daß nichts übrig bleibt, rein aufessen; einen Biß thun, ein Mal beißen: gósanize to mi vse selje vjédle, die Raupen haben mir das Kraut rein aufgegessen; solédov péš me je v'róko vjédel, der Hund des Nachbarn hat mich in die Hand gebissen.
- Vjéti, vjamem, vjel, vjet v. *pf.* fangen, gefangen nehmen. Vjétljiv oder vjetljiv *adj.* gefänglich. Vjétljivost *f.* die Gefänglichkeit. Vjétnik *m.* der Gefangene. Vjétnost *f.* die Gefangenschaft.
- Vjiti, vjidem, vshel v. *pf.* entgehen, entweichen.
- Vkánenje, n. der Betrug. Vkanitel *m.* der Betrieger. Vkaniti, nem oder vkaniti, im v. *pf.* und vkanjevati, nujem v. *impf.* zu betriegen pflegen. Vkanljiv *adj.* betrügerlich. Vkanljivost *f.* die Betrügerlichkeit.
- Vkása, *f.* die Verordnung, der Befehl. Vká sati, shem v. *pf.* verordnen, gebieten, befehlend anzeigen. Vkasilo *n.* die Anweisung. Vkasljiv *adj.* gebieterisch. Vkasovati, shujem und vkashevati, shujem v. *impf.* zu verordnen, zu gebieten pflegen.
- Vkláda, *f.* die Ladung.

Vklánjati, am *v. impf.* zu beugen pflegen; — se *v. r. impf.* sich zu verbeugen pflegen, Verbeugungen machen: ne vklánjaj se takó slò, verbeuge dich nicht gar so sehr; gréhu se vklánjati, der Sünde fröhnen; Bogú le vklánjajo vse koléna na nebu in sémliji, zu Gott beugen sich (oft, fortwährend) alle Knie im Himmel und auf Erden.

Vklénik, nka *m.* der Einschluß. Vkléniti, nem *v. pf.* und vklepati, am oder vklepljem *v. impf.* schließen, verschließen; abschließen. Vklép *m.* die Schließung; der Abschluß.

Vklóm ba, *f.* die Verbeugung. Vklóniti, im oder vkloniti, im *v. pf.* beugen; — se *v. r. pf.* eine Verbeugung machen.

Vklónjati, am *v. impf.* muthmassen.

Vkónzhati, am oder vkonzhati, am *v. pf.* vertilgen, zu Grunde richten.

Vkopáti, vkopám oder vkópljem *v. pf.* eingraben, verscharren.

Vkopzháti, am *v. pf.* einschnallen.

Vkorenim ba, *f.* die Einwurzelung.

Vkoreniniti, im *v. pf.* wurzeln machen d. i. bewirken, daß etwas Wurzel schlägt; — se *v. r. pf.* Wurzeln fassen: v' reznizi se vkorenini, befestige dich in der Wahrheit, in der Wahrheit fasse Wurzeln. Vkoreniti, im *v. pf.* machen, daß sich ein Ding mit den Wurzeln in der Erde befestiget, einwurzeln machen; — se *v. r. pf.* einwurzeln, Wurzel fassen.

Vkrádniti, *v.* Vkrásti.

Vkráj, *adv.* auf die Seite, hinweg.

Vkrásti, vkrádem, vkrádel *v. pf.* (har) stehlen, einen Diebstahl begehen; — se *v. r. pf.* sich heimlich davon machen.

Vkréber, *adv.* quer darüber.

Vkréniti, *v.* Nakréniti.

Vkrótiti, im oder vkrótiti, im *v. pf.* bändigen, bezähmen, in die Enge treiben.

Vkup, vkupé, vkupěj *adv.* zusammen, mitsammen.

Vkupglásen, (sna, sno *adj.* harmonisch. Vkupglásnost *f.* die Harmonie.

Vkupnagodénje, *n.* das Zusammentreffen.

Vkupflzhina, *f.* der Uberschlag, eine oberflächliche Berechnung.

Vkupvisek, (sna *m.* der Zusammenhang. Vkupviseki, im *v. impf.* zusammen hängen.

Vkúl, *m.* der Geschmack, der Geschmackssinn. Vkuliti, im *v. pf.* kosten, verkosten.

Vládánje, *n.* das Walten, das Leiten. Vládati, am *v. impf.* regieren, lenken, walten, leiten. Vládiz, (sna *m.* der Walter, der Lenker, der Leiter. Vládnik *m.* der Lenker; der Statthalter.

Vlága, *f.* die Feuchtigkeit; (nach Gutsm.) auch die Brühe, die Suppe.

Vlágati, am und vlagováti, gújem *v. impf.* einlegen, Einlagen machen.

Vlák, vláka *m.* der Zug, die Fischreuse.

Vláf, *v.* Láf.

Vlást, *v.* vlasti, vlasti *f.* das Vaterland; auch so viel als oblást, die Gerichtsbarkeit, die Macht, die Gewalt d. i. die Ausübung des Rechtes, *potestas*. Vlásten, (sna, sno *adj.* verständlich; eigen, eigenthümlich. Vlástiti, im *v. pf.* zueignen.

Vlastelin, *m.* der Fürst. (Eig. frostisch und bei uns wenig gebräuchlich.)

Vlastoviza, vlastoviza *f.* die Schwalbe (*Hirundo*).

Vlásiti, im *v. pf.* einsteigen, einschleichen.

Vlášhen, shna, shno *adj.* feucht. Vlášnost *f.* die Feuchtigkeit.

Vlávljati, am *v. impf.* fangen, zu fangen pflegen.

Vlazhár, rja *m.* der Egger.

Vlázhen, zhna, zhno *adj.* was sich ziehen läßt, zäh, elastisch.

Vlázheniza, *f.* der Ableger, der Absenker (besonders der Weinstöcke).

Vlázhiti, im *v. impf.* (Das Frequentativum von vlezhi) oft und anhaltend ziehen, schleppen; eggen, mit der Egge bearbeiten: se vlázhi hot meglá bres vétra, er geht langsam herum.

Vlazhúga, *f.* eine unordentliche und unreinliche Weibsperson, die schlechten Umgang hat, die Schlampe. Vlazhúgar oder vlazhúgar, rja *m.* der schlechten Umgang hat, der Vagabund. Vlazhúgarški *adj.* Schlampen..., Vagabunden..., schlampig, vagabund.

denmäßig. Vlazhúgati se, am se *v. r. impf.* schlechten Umgang haben, herum schlampen, vagabundiren.

Vlěhen (†) *adv.* zu Leibe, zu Lehen: kar v' lěhen vsěti, etwas entleihen, eig. zu Lehen nehmen.

Vlěsti, vlěsem oder vlěsniti, nem *v. pf.* einschleichen, einsteigen, hinein kriechen.

Vlezhězh, vlezhězha, vlezhězhe *adj. žáb.* Vlězhi, zhem *v. impf.* ziehen, schleppen. Vlězhljiv, vlezhljiv *adj. žáb.*

Vlijanje, vlivanje *n.* das Eingießen. Vlijati oder vlivati, am *v. impf.* eingießen, mit Eingießen beschäftigt seyn. Vliti, vlijem *v. pf.* eingießen, das Eingießen vollenden. Vlitje *n.* die Eingießung.

Vlisanje, *n.* die Einschmeichelung. Vlisati se, shem se *v. r. pf.* und vlisovati se, sųjem se *v. r. impf.* sich einschmeicheln.

Vliti, vlivati, *v.* unter Vlijanje.

Vljúden, dna, dno *adj.* human, böstlich, leutfelig. Vljúdnost *f.* die Humanität, die Leutfeligkeit.

Vlôga, *f.* die Einlage.

Vlómik, mka *m.* ein abgebrochenes Stückchen. Vlómiti, im *v. pf.* ein, wenigstens etwas, záhes Stück wegreißen, abreißen, abbrechen: véjo mi vlómi, reiße mir einen Zweig ab; gibánz si vlómiti, ein Stück Kuchen abreißen.

Vlôshiti, im *v. pf.* (so viel als vslôshiti) hinein legen, einlegen, eine Einlage machen; (so viel als vslôshiti) hinauf legen, auflegen.

Vloviti, im *v. pf.* (hogá) fangen, abfangen, erhaschen.

Vmaliti, gem. vmaliti, im *v. pf.* kleiner machen, verkleinern; — se *v. r. pf.* sich verkleinern, kleiner werden. Vmaliven, vna, vno *adj.* verkleinernd (*diminutivus*).

Vmánj, vmánja, vmánje *adj.* träge, faul. Vmanjóst *f.* die Faulheit, die Trägheit. Vmanjuh *m.* der Faulenzer.

Vmásati, shem *v. pf.* einsalben, einschmierern.

Vmél, *adj.* künstlich. Vméliz, lza *m.* der Künstler.

Vméniti, auch vmeniti, im *v. pf.*

und vménjati, am *v. impf.* eintauschen, einwechseln.

Vmerljiv, vmerljiven, vna, vno *adj.* sterblich. Vmerljiviz, vza oder vmerljivnik *m.* der Sterbliche. Vmerljivnost, vmerljivost *f.* die Sterblichkeit.

Vmėrsniti, nem *v. pf.* einfrieren.

Vmertělen, lna, lno *adj.* sterblich. Vmertělnik *m.* der Sterbliche. Vmertělnost *f.* die Sterblichkeit.

Vmėl, *adv.* inzwischen, dazwischen.

Vmėsti, vmėdem *v. pf.* Butter rühren, durch Rühren den Butter erzeugen.

Vmėsto, *pp.* anstatt.

Vmėshati, am *v. pf.* durchmischen.

Vmetálen, lna, lno *adj.* künstlich. Vmetálnik *m.* der Künstler. Vmetálnost *f.* die Kunst; die Künstlichkeit. Vmetalováti, lųjem *v. impf.* kúnsteln. Vmetálki *adj.* Kunst..., künstlich. Vmetálstvo *n.* das Kunststück, das Kunstwerk.

Vmetáti, vmėzhem *v. impf.* einwerfen.

Vmetáven, vna, vno *adj.* geschickt, künstlich. Vmetávnost *f.* die Geschicklichkeit, die Künstlichkeit. Vmėten, tna, tno *adj.* verständig, klug. Vmėtnost *f.* die Verständigkeit.

Vmiranje, *n.* das Sterben, das Liegen in den letzten Zügen. Vmirati, am *v. impf.* sterben, in Zügen liegen. Vmiraviz, vza *m.* der Sterbende, der da im Sterben ist, in den Zügen liegt.

Vmiriti, im *v. pf.* zur Ruhe bringen, befriedigen.

Vmisliti, im *v. pf.* und vmislhjavati, am oder vmisljėvati, lųjem *v. impf.* einbilden: vmislhjuie si, slate gradi násti, er bildet sich ein, goldene Schlösser zu finden. Vmislhjava *f.* die Einbildungskraft. Vmisljenje *n.* die Einbildung. Vmislhliv *adj.* einbilderisch.

Vmiti, vmijem *v. pf.* abwaschen, waschen. Vmiválniza *f.* eig. das Waschbecken; auch der Abwaschbecken. Vmivanje *n.* das Waschen, das Abwaschen. Vmivati, am *v. impf.* waschen, mit Abwaschen beschäftigt seyn. Vmivnik *m.* das Waschbecken.

Vmókriti, im *v. pf.* einseuchten, naß machen.

- Vmólkñiti**, nem oder vmolzháti, zhim *v. pf.* still werden, verstummen.
- Vmór**, *m.* der Nord. Vmorítev, tvi oder vmorítva, tve *f.* der Nord, die Nordthat. Vmorítel, vmoríviz, vza oder vmóriz, rza *m.* der Nord. Vmoríti, im *v. pf.* tödten, morden, ermorden. Vmorívlhina *f.* das Schlachtopfer. Vmórjati, am *v. impf.* zu morden pflegen, oft morden. Vmorjéniz, nza *m.* der Ermordete. Vmorljiv *adj.* tödtlich. Vmorljívoft *f.* die Tödtlichkeit. Vmórtvo *n.* die Nordthat.
- Vmózhiti**, *v.* Vmókriti.
- Vmrázhati**, im *v. pf.* dunkel, dämmerig machen; — *se v. r. pf.* dunkel, dämmerig werden.
- Vmréti**, vmrém oder vmérjem, vmerl *v. pf.* sterben, mit Tode abgehen.
- Vnáglo**, *adj.* jählings, gäh, plöpflich.
- Vnáj**, *v.* Vné.
- Vnarédva**, vnarédva *f.* die Einmachung; etwas Eingemachtes. Vnaréditi, im *v. impf.* einmachen.
- Vné**, *adv.* draußen, außerhalb (deutet auf keine Bewegung).
- Vnebohód**, vneboštop *m.* die Himmelfahrt.
- Vnej**, *v.* Vné.
- Vnémalza**, *f.* der Zunder.
- Vnémár**, *adv.* außer Acht, lässig, nachlässig; vse vnémár oprávi, er verrichtet alles so lässig, ohne Fleiß; je vse vnémár puštil, er hat sich alles aus dem Kopf geschlagen.
- Vnémati**, vnémam oder vnémljem *v. impf.* entzünden.
- Vnésti**, sem *v. pf.* heimlich davontragen, enttragen.
- Vnéti**, vnámam oder vnémem, vnél, vnét *v. pf.* entzünden, zünden machen (eig. fangen, z. B. der Zunder fängt); — *se v. r. pf.* sich entzünden. Vne-tilo *n.* der Zunder.
- Vniz**, *adv.* nach der Seite.
- Vnóshati se**, vnósha *se v. r. impf.* (komú kar) schwer ankommen, lässig seyn, Widerwillen empfinden, etwas zu thun: v' mésto bi mogel iti, pa se mi vnósha, ich sollte in die Stadt gehen, aber es kommt mir schwer an, ich bin zu träge, zu müde dazu; v'jako delo je mu vnósha, er

ist zu keiner Arbeit aufgelegt, jede Arbeit ist ihm zu beschwerlich. Vnóshljiv *adj.* (von Sachen) Widerwillen verursachend; (von Personen) dem bald was zu schwer wird, nicht aufgelegt: je vnóshljiv zhlóvek, er ist ein träger, zu keiner Arbeit recht aufgelegter Mensch; vnóshljivo delo, eine Widerwillen verursachende Arbeit. Vnóshljívoft *f.* der Zustand, in dem Jemanden jede oder eine bestimmte Art Arbeiten zu schwer wird, die Unaufgelegtheit.

- Vnotránj**, *adj.* inner, innerlich.
- Vnovizh**, vnóvo *adv.* neuerdings, neuerlich.
- Vnúk**, vnúka *m.* und vnúka *f.* der Enkel, die —inn. Vnúzho, ta *n. d.* das Enkelein (ohne Unterschied des Geschlechtes).
- Voblástiti se**, im *se v. pf.* sich bemächtigen.
- Vóda**, *f.* das Wasser: tihe vodé globoko derejo, stille Wasser gründen tief. Vodák *m.* der Wassermann.
- Vódha**, *f.* die Regel, die Norm.
- Vóde**, vodé, z. vód *f. pl.* das Gewässer, die Wässer. Vodén *adj.* Wasser enthaltend, wässerig. Vodéniti, gem. vodeniti, im *v. impf.* wässern. Vodenika, vodeniza *f.* die Wassersucht. Vodenizhen, vodénzhen, zbná, zbnó *adj.* wassersüchtig. Vodeniznost *f.* die Wassersüchtigkeit. Voder *m.* das Wassergefäß, worin der Räucher den Weislein bei sich trägt, um ihn naß zu erhalten.
- Vódija**, voditel *m.* der Leiter, der Führer, der Anführer, der Commandant, der Direktor.
- Voditi**, im *v. impf.* (Fleisch) räuchern.
- Vódití**, im *v. impf.* leiten, führen, dirigiren. Vodítva *f.* die Leitung, die Führung.
- Vódiža**, *f.* die Fischangel.
- Vódja**, *v.* Vódija.
- Vodnák**, *m.* der Wasserhälter, der Brunnen. Vódni oder vódnji *adj.* Wasser..., im Wasser lebend.
- Vodnik**, *m.* der Leiter, der Führer, der Anführer, der Direktor. Vodniža, vódnja *f.* die Leiterinn, die Führerin.
- Vodonóš**, vodonóša *m.* altst. der

Wasserkung; heutzutage das Wasser-schaff. Vodonoliz, *iza m.* der Wasser-träger. Vodopád *m.* der Wasser-fall. Vodopiviz, *vza m.* der Wasser-trinker.

Vódstvo, *n.* die Leitung, die Führung, die Anführung, das Commando, die Direccion.

Vógel, *gla m.* die Gefe. Vogélnik *m.* der Gefein. Vogélniza *f.* das Winkelmaß.

Voglár, *rja m.* voglariza *f.* der Köhler, die —inn. Voglarija *f.* die Köhlerei. Voglarjev oder voglarov *adj.* des Köhlers.

Voglást, voglát *adj.* edig.

Voglén, *m.* die Kohle.

Voglenik, *m.* der Gefein.

Voglovje, *n.* die Dagerose, Hetscherln (*Rosa canina*).

Vógol, *m.* die Kohle. Vógolniza, *eig.* vógléniza *f.* das zum Kohlenbrennen zusammen gelegte Holz; das Kohlenbehältniß. Vógolje, vóglje *n.* (*scoll*) die Kohlen überhaupt, eine Menge Kohlen.

Vóh, *m.* der Geruch, der Geruchssinn.

Vóhanje *n.* das Riechen. Vóhati, *am v. impf.* riechen, wittern. Vóhón *m.* der Spürhund.

Vóher (*) hra *m.* der Bucher. Vóhernik *m.* und vóherniza *f.* der Bucherer, die —inn. Vóhernija *f.* die Bucherei. Vóhráti, *am v. impf.* wuchern.

Vóhravt, *m.* der Kohl (*Brassica*).

Vój, *m.* der Krieg.

Vója, *f.* die Leitung.

Vóják, *m.* der Krieger, der Soldat.

Vójár, *rja m.* der Herrscher. Vójáriti, *im v. impf.* herrschen.

Vójet, *v. Vájjet.*

Vójeváti se, jújem se *v. r. impf.* *eig.* kämpfen; kriegen, Krieg führen: Rimzi so se s' Mirzi vojeváli, die Römer führten mit den Ilirern Kriege.

Vójevod, *v. Vájvod, vójvoda* (mit allen Ableitungen).

Vójka, *f.* das Leitseil.

Vójna, *f.* der Krieg. Vójnik *m.* der Krieger.

Vójniza, *f.* das Leitseil.

Vójška, *f.* der Krieg; das Kriegsheer. Vójškovánje *n.* das Kriegen, das Kriegführen Vójškováti, *gem.*

vójškováti se, skújem se *v. r. impf.* kriegen, Krieg führen: kdor se s' slátim oródiem vójškúje, je smáge gotóv, wer mit goldenen Waffen streitet, der ist des Sieges gewiß. Vójšhák, vójšhzhák *m.* der Krieger. Vójšhábk *adj.* kriegerisch.

Vó j v o d a, vójvoda *m. eig.* der Kriegsanführer, der Feldherr; der Herzog. Vójvodiza *f.* die Kriegsanführerin; die Herzoginn. Vójvódkí *adj.* Feldherrn..., feldherrnmäßig; Herzogen..., herzoglich. Vójvódstvo *n.* die Würde eines Feldherrn; die Herzogswürde; das Herzogthum.

Vól, *m.* der Ochse. Volár, *rja m.* der Ochsenknecht. Volárjev oder volárov *adj.* des Ochsenknechtes. Volárski *adj.* Ochsenknechten..., der Ochsenknechte.

Vól, *m.* das Bier. Volár, richtiger volovár, *rja m.* der Bierbrauer. Volarija *f.* die Brauerei. Volárjev oder volárov *adj.* des Bierbrauers.

Vólek, *m. d.* das Ochselein.

Vólja, *f.* der Wille; die Laune; die Absicht: sa bóshjo voljo te prošim, ich bitte dich um Gottes Willen; nih mu ni po vólji, es ist ihm nichts recht; dobre volje móshnje kólje, guter Laune, guter Dinge seyn, kostet Geld, leert den Beutel; shidane volje biti, guter Laune seyn; ne bla mi je vólja, k' njemu iti, es war nicht meine Absicht, zu ihm zu gehen. Vólien, lína, líno *adj.* willig. Voljitel *m.* der Wähler. Voljítev, tvi und voljítva, tve *f.* die Wahl. Vóljiti, *gem.* voljiti, *im v. impf.* wählen; wollen. Vóljnóst *f.* die Willkür.

Vólk, *z. vólka, volká, volkóva m.* der Wolf (*Lupus*); die Knopper.

Volna, *f.* die Wolle: drévna volna, die Baumwolle.

Volnák, richtiger sulnják *m.* das Bienenhäus.

Volnást, volnát *adj.* wollig. Volnén *adj.* aus Wolle, wollen.

Vólov, *adj.* des Ochsen. Vólovina, volovina *f.* das Ochsenfleisch; die Ochsenhaut. Volovjek *im.* der Ochsenfotb.; Vólovji, vólovski *adj.* Ochsen..., von Ochsen, nach Art der Ochsen.

- Volzháj, ája *m.* der Eiterstoch.
 Volzhe, ta *n. d.* ein junger Wolf (ohne Unterschied des Geschlechtes).
 Volzhiza *f.* die Wölfinn. Volzhik, zhka oder volzhizh *m. d.* ein junger, kleiner Wolf: vigrédni smeshizhi so shitni volzhizhi, der Frühlingschnee ist dem Getreide schädlich. Volzhji, *adj.* Wolfs..., von Wölfen: volzhja kósha, die Wolfshaut. Volzhkováti se, ám se *v. r. impf.* das sogenannte Wolfsspiel spielen.
 Voman, *m.* der Alant (eine Pflanze, *Inula Helenium. Linn.*).
 Vomár, *m.* oder vomára *f.* der Kästen. Vomárizh *m. d.* das Kästchen.
 Vómot, *f.* der Schwindel: vómot mi gré, ich bin schwindelig. Vómoten, tna, tno *adj.* schwindelig, schwindlich. Vómotnost *f.* die Schwindeligkeit.
 Von, *adv.* hinaus; heraus: von iti, hinaus gehen; von pridi, komme heraus.
 Vonder, *v. Vender.*
 Vónka, *f.* (nach Gutschm.) das Rathsseil. Vonkováti, kújem *v. impf.* muthmassen.
 Vópiza, *f.* der Affe. Vópizhji *adj.* Affen..., affenhaft. Vópizhka *f. d.* das Affchen. Vópizhnik, vópizhnyak *m.* das Affenmännchen.
 Vor, *m.* der Floss, der Kahn.
 Voróshenje, *n.* die Bewaffnung. Voróshiti, im *v. pf.* bewaffnen.
 Vóse, *f. pl.* der Schnurrbart.
 Vósik, sha *m.* das Wachs: pezhátni vósik, der Siegelack.
 Vólh, *f.* die Unke (*Coluber domesticus*).
 Vólh, *m.* das Kerbholz, der Rabisch.
 Vosováti (†) sújem *v. impf.* lösen.
 Voshén, *adj.* Wachs..., wachsern: voshéna svézha *f.* die Wachskerze. Voshilo *n.* die Wachs. Voshiti, im *v. impf.* wachsen, mit Wachs streichen.
 Vóshiti, im *v. impf.* wünschen, gönnen: nizh mu ne vólshi, er gönnt ihm nichts; vse dobro vam vóshim, ich wünsche euch Alles Gute. Voshitva *f.* der Wunsch. Vóshliv oder vóshliv *adj.* erwünschlich. Vóshljivost *f.* die Erwünschlichkeit.
 Volzhheniza, *f.* das Pflaster (*emplastrum*).

- Vós, z. vósa, vosá, vosóva *m.* der Wagen.
 Vósa, *f.* der Kerker, das Gefängniß, der Verhaft.
 Vosál, *v. Vósel.*
 Vosátaj, vosázh *m.* der Fuhrmann.
 Vósek, ska, sko *adj. eng.*
 Vósel, sla *m.* der Knotten, der Knopf.
 Vóstiti, im *v. impf.* führen, zu führen pflegen (zu Wagen); — se *v. r. impf.* fahren, zu fahren pflegen.
 Voslást, voslát *adj.* knottig, voll Knotten. Vosláti, ám *v. impf.* knüpfen, Knotten machen.
 Vósnik, *m.* der Gefangene, der Eingekerkerte.
 Vosnina, *f.* der Fuhrlohn.
 Vosniza, *f.* die Leite (ein Fass).
 Voshár, rja *m.* der Seiler. Vóshe *n.* das Seil.
 Vóshen, shna, shno *adj.* fahrbar, schiffbar.
 Vóshina, *f.* die Enge.
 Vóshnja, *f.* die Fuhr, die Fahrt, die Fracht.
 Vóshnost, *f.* die Fahrbarkeit, die Schiffbarkeit.
 Vótel, tla, tlo *adj.* hohl: vótlí glás, ein dumpfer, hohler Schall, der Nachhall.
 Vótik, tka *m.* der Eintrag der Weber.
 Vótití, richtiger vótliti, im *v. impf.* hohl machen, aushöhlen. Vótlina *f.* die Aushöhlung. Vótlizh *m.* der Bimsstein. Votlovina *f.* die Höhle.
 Vovna, *f.* die Wolle. Vovnást, vovnást *adj.* wollig. Vovnen *adj.* aus Wolle, wollen.
 Vozhéstvo, *n.* die innigste Gemeinschaft mit dem Vater.
 Vpádati, am *v. impf.* öfter, nach und nach einfallen.
 Vpametjemánje, *n.* das Beobachten.
 Vpásti, vpádem *v. pf.* einfallen.
 Vpéhniti, nem *v. pf.* hineinstecken, einstecken.
 Vpeljánje, *n.* die Einleitung. Vpeljáti, ám *v. pf.* einführen, einleiten. Vpeljávánje, vpeljevánje *n.* das Einführen, das Einleiten (die Handlung des Einführens, Einleitens);

daher die Reinigung, das Vorsegnen der Frauen, ungefähr 6 Wochen nach der Entbindung, weil sie da, besonders auf dem Lande, von der Pathe förmlich in die Kirche eingeführt zu werden pflegen. Vpeljavati, am und vpe-ljevati, hujem v. *impf.* einzuführen, einzuleiten pflegen.

Vpepeliti, im oder vpepeliti, im v. *pf.* eindschern.

Vpelhati, am v. *pf.* müde werden, ermüden.

Vpesati, am v. *pf.* und vpesovati, sujem v. *impf.* einbeizen, mit Einbeizen beschäftigt seyn.

Vpihniti, nem v. *pf.* und vpihati, am oder vpihovati, hujem v. *impf.* einblasen, einzublasen pflegen.

Vpijanenje, vpijanitje n. die Berausung. Vpijaniti, im oder vpijaniti, im v. *pf.* und vpijanovati, nujem v. *impf.* (kogá) berauschen, betrunken machen; — se v. r. *pf.* sich berauschen, betrunken werden.

Vpijati, am v. *impf.* schreien, zu schreien pflegen. Vpijaviz, vza m. der Schreier.

Vpir, m. die Stütze, gem. die Spreize; auch die Weigerung. Vpirati, am v. *impf.* unterstützen, gem. unterstützen; — se v. r. *impf.* sich stemmen; sich weigern, sich sträuben.

Vpisanje, n. die Einschreibung. Vpisati, shem v. *impf.* einschreiben.

Vpiti, vpijem v. *impf.* schreien, winseln, heulen. Vpitje n. das Geschrei.

Vplameneti, im v. *pf.* zu Flammen werden, aufodern. Vplameniti, im v. *pf.* entflammen, aufodern machen.

Vplati se, im se v. r. *pf.* gem. verschrien werden.

Vplésti, vplétem, vplétel oder vplél v. *pf.* einflechten. Vplétenje n. das Flechtwerk.

Vpnéti, vpném v. *pf.* einbästeln.

Vpodóbiti, im v. *pf.* ähnlich machen; — se v. r. *pf.* sich ähnlich machen, ähnlich werden. Vpodóbljati, am v. *impf.* mit Aehnlichmachen sich beschäftigen.

Vpogniti, nem v. *pf.* beugen; — se v. r. *pf.* sich beugen.

Vprashanje, n. die Frage. Vpra-

shati, am v. *pf.* (kogá) fragen, eine Frage thun. Vprashaven, vna, vno *adj.* fraglich. Vprashaviz, vza m. vprashavka f. der Frager, die —inn. Vprashavnost f. die Fragsichtigkeit. Vprashba f. die Frage. Vprashik, shka m. die Anfrage. Vprashovati, shujem v. *impf.* (kogá) fragen, zu fragen pflegen.

Vprádniti, nem v. *pf.* ausleeren; — se v. r. *pf.* ausgeleert werden.

Vpráva, f. die Regel (*regula*). Vpraviti, im v. *pf.* und vpravljati, am v. *impf.* (kogá, kar) regieren, regeln, anordnen.

Vpréga, f. das Gespann; die Vorspann; (in der Sprachlehre) die Abwandlung (*conjugatio*). Vprégati, am v. *impf.* vorspannen; (in der Sprachlehre) abwandeln (*conjugare*).

Vprék, *adv.* quer, in die Quere.

Vpréhati, am v. *pf.* einpressen.

Vpreshovati, shujem v. *impf.* einzuspannen pflegen, mit Anspannen beschäftigt seyn.

Vpréti, vprém oder vperem, vperl v. *pf.* anstemmen, stützen; — se v. r. *pf.* sich weigern, sich sträuben.

Vprézhi, vpréhem, vprégel v. *pf.* einspannen, anspannen.

Vprishán, *adj.* scheidig, bunt.

Vprizho, *adv.* in Gegenwart; vprizho vših ljudi, in Gegenwart aller Menschen.

Vrábel, bla und vrábiz, hza m. der Spaz, der Sperling (*Fringilla passer*. Linn.). Vrablinjek m. der Sperlingsfotz. Vrablinji *adj.* Sperlings-, der Spazen: vrablinje gnjesdo, das Sperlingsnest.

Vrág, 2. vrága, vragá, vragú, vragóva m. eig. der böse Feind, gem. der Teufel; ki vrág, wer Teufel.

Vrán, 2. vrána, vranóva m. der Rabe (*Corvus corax*).

Vrán, *adj.* schwarz.

Vrána, f. die Krähe (*Corvus cornix*): kdaj vrana vrani ozhi isklúje, wann hast eine Krähe der andern die Augen aus?

Vrániz, nza m. ein schwarzes Pferd, der Rappe.

Vrániza, f. die Mils.

Vránji, *adj.* Krähen . . . , der Krähen.

- Vranólt, *f.* die Schwärze.
 Vránov, *adj.* des Raben.
 Vránki, *adj.* Raben..., der Raben. Vránhak *m.* eig. der Raben-Eoth; *gem.* etwas Unangenehmes.
 Vrápa, *f.* die Runzel der Haut im Gesichte, auf Händen. Vrápav *adj.* eig. runzelig; *gem.* bamstig, aufgedunsen (von Ráben, Rettig u. dgl.). Vrápaviza *f.* eine bamstige, saftlose Rübe.
 Vrásha, *v.* Vrápa.
 Vrásti, *sem* oder vrástiti, *im v. pf.* einwachsen. Vráshen *part.* eingewachsen.
 Vráshivo, *n.* die Arznei, das Genggift.
 Vrásh, *z.* vráshi, vráshí, auch *z.* vrásha *f.* der Aberglaube; die Wahrsagerci; die Schwarzkunst. Vrásiti, *im* (altfl. vráshiti, wahrsagen) *v. pf.* und vrasováti, *sujem v. impf.* wahrsagen; auch verlesen *z.* B. eine schon halb vernarbte Wunde wieder aufreißen.
 Vráshen, shna, shno *adj.* abergläubisch; wahrsagerisch; schwarzkünstlerisch; teuflisch.
 Vráshji, *adj.* Teufels..., der Teufel, teuflisch, satanisch. Vráshnik *m.* der Satan.
 Vráta, *z.* vráta, vratá *m.* der Hals.
 Vráta, *n. pl.* das Thor; nebstliche vráta, die himmlische Pforte. Vratár, rja *m.* vratariza *f.* der Thorwärter, der Pfortner, die —inn. Vratarnize *f. pl.* der Thorsügel.
 Vráten, tna, tno *adj.* Hals...; vrátni róbiz, das Halstuch.
 Vráten, tna, tno *adj.* Thor...; vrátni kljuzh, der Thorschlüssel.
 Vratiti, *im v. impf.* zurückstellen, pflegen; — *se v. r. impf.* zurückkehren. Vrativen, rna, vno *adj.* wieder zurückkehrend (*reditivus*).
 Vrátizá, *n. pl. d.* ein kleines Thor.
 Vrátizh, *m.* das Rainfarnkraut (*Tanacetum vulgare*, *Linn.*).
 Vrátje, *n.* der Brink.
 Vrátnize, *n. pl.* der Thorsügel.
 Vrávnánje, *n.* die Einrichtung. Vrávnáti, *ám v. pf.* einrichten, zurecht machen, organisiren: naj sami vravnájo, sie mögen es unter einander allein ausmachen.
 Vrázh, *m.* der Arzt.

- Vrázhanje, vrazhánje *n.* das Abwenden, das Abkehren. Vrázhati, *am*, auch vrazheváti, zhújem *v. impf.* abwenden, abkehren, hinweg kehren: idi kráve vrázhat, lizer v' shkodo pojde, gehe die Kuh abwenden, d. i. abtreiben, sonst wird sie in den Schaden gehen, d. i. sie wird sonst auf den Acker, die Wiese gehen, und da durch das Abgrasen Schaden machen; dokler prósi, slato usta nosi, kadar vrázha, herbet obrázha, er sucht es mit Schmeicheleien, und vergift es mit Grobheiten; — *se v. r. impf.* zurückkehren. Vrazháviz, vza *m.* vrázhávka *f.* der Abwender, die —inn.
 Vrazhilo, vrázhtvo, vrazhitvo *n.* das Heilmittel, die Arznei. Vrazhitel oder vrazhnik *m.* der Arzt. Vrazhitelov, vrazhnikov *adj.* des Arztes. Vrazhitelski, vrazhnikhi *adj.* dem Arzte eigen, ärztlich. Vrazhitelstvo, vrazhnikstvo *n.* die Arzneikunde, die Heilkunde. Vrázhiti, *im v. impf.* curiren, ärztlich behandeln: Peter ga vrázhit hodi, Peter behandelt ihn ärztlich, curirt ihn. Vrazhitva *f.* die ärztliche Behandlung.
 Vred, *adv.* sammt, zugleich: s' njim vred, sammt ihm, ihm auch dazu.
 Vred, *m.* das Unterwachsen; das Geschwür, die Eiterbeule.
 Vrédi, *dna, dno adj.* werth, würdig: zhudovánja vrédna sgódba, eine bewunderungswürdige Geschichte; tvoj nosh je dva goldinarja vréden, dein Messer ist zwei Gulden werth.
 Vrédi, *im v. pf.* einreiben, reiben.
 Vrediti, *im v. pf.* mästen; — *se v. r. pf.* unterwachsen, fett werden, zunehmen.
 Vrednik, *m.* (eine Pflanze) die Ruhewurz, das Ruhkraut (*Gnaphalium*, *Linn.*).
 Vrednost, *f.* der Werth, die Würdigkeit.
 Vrekováti, kújem *v. impf.* beschreiben, *gem.* vermeinen.
 Vrel, *adj.* siedend heiß: vréla kásha, siedend heißer Brei.
 Vrelzhina, *f.* die Quelle, von Natur aus der Erde quellendes Wasser.
 Vreme, vréména *n.* eig. und bei den meisten Slawen noch, die Zeit; bei den

- Slowenen gem. die Bitterung. Vréménik *m.* das Wetterglas.
- Vrénje, *n.* das Sieden; das Sprudeln.
- Vrél, *m.* die Heide.
- Vrésati, *shem v. pf.* schneiden, einen Schnitt thun: v' perst se vrésati, sich in den Finger schneiden; kol krúha si vrésati, sich ein Stück Brot abschneiden. Vrészniza *f.* die Schnitte.
- Vretenár, rja *m.* der den Spindelbaum drehet. Vreteniti, *im v. impf.* (den Spindelbaum) drehen. Vreteniza *f.* und vréteno *n.* (bei der Weinpresse) der Spindelbaum; die Achse am Mühlrade; die Spule.
- Vréti, vrém, vrél, vrét *v. impf.* sieden; sprudeln: kadar kri vré, se gláva mésha, wenn das Blut in Aufwallung, ist der Kopf wirr. Vrétje *n.* das Sieden.
- Vrészhe, *n.* der Saft.
- Vrészhi, *v.* Odrészhi.
- Vrészhi (in St. auch vészhti), *vershem*, *vergel*, *vershen* oder *vershen v. pf.* werfen, einen Wurf thun, hinein werfen; — *se v. r. pf.* sich hinein werfen.
- Vrészhe, *v.* Vrészhe.
- Vrészhoshéljen, ljna, ljno *adj.* eifrig, brünstig. Vrészhoshéjnost *f.* die Eifrigkeit, die Inbrunst.
- Vríniti, *nem v. pf.* eindrängen, hinein schieben; — *se v. r. pf.* sich eindrängen.
- Vrísk, *m.* (nach Bodniš) der Essig.
- Vrísk, *m.* und vríska *f.* ein durchdringend helles Geschrei z. B. von übermäßig lachenden Kindern, wiehernden Pferden u. s. w. Vrískanje oder vrískanje *n.* helles, übermäßiges Lachen. Vrískati, *am oder vrikáti*, *am v. impf.* hell, durchdringend, übermäßig lachen, heulen.
- Vrísk, vrískati, vrískzhati, *vide Vrísk, vrískanje.*
- Vrívati, *am v. impf.* einzuschieben pflegen, wählen.
- Vrójen, vrójen *part.* angeboren.
- Vrók, *m.* das Schicksal, das Verhängniß.
- Vrózh, *adj.* eig. siedend heiß, überhaupt recht heiß: mi je vrózhe, es ist mir sehr warm, heiß; sonze vrózhe sija, die Sonne scheint heiß.
- Vrózhen, zhna, zhno *adj.* dem ein

- Uebelbefinden zustoßt, dessen Ursache man nicht kennt.
- Vrózhina, *f.* die Hitze: sonzhna vrozhina, die Sonnenhitze. Vrózhiniti, *im v. impf.* hitzen, hitzig machen. Vrózhinski, auch vrozhiven, vna, vno *adj.* Hitze..., hitzig: vrozhinski pitvine, hitzige Getränke; vrozhinke bolésni, hitzige Krankheiten.
- Vrózhiti, *im oder vrozhiti*, *im v. impf.* einhändigen.
- Vrózhniza, *f.* das hitzige Fieber.
- Vsádika, vsádiza *f.* die Pflanze, das Gewächs. Vladishe *n.* der Pflanzort.
- Vsáditi, *im v. pf.* pflanzen, einsetzen, ansetzen: bréskvo je vsádil, er hat einen Pflirsch gepflanzt. Vladováti, *dújem v. impf.* zu pflanzen, anzusetzen pflegen.
- Vsáhniti, *nem v. pf.* verwelken, dürr werden, absterben: vse mlado drévje mi je létal vsáhnilo, alle jungen Bäume sind mir heuer abgestorben.
- Vsáj, *adv.* wenigstens: zherna krava ima vsaj belo mléko, eine schwarze Kuh hat wenigstens eine weiße Milch, d. i. nicht alles, was schwarz, ist schlecht.
- Vsájati, *am und vsajeváti*, *am oder vsajujem v. impf.* mit Pflanzen, Ansetzen der Bäume u. dgl. sich beschäftigen. Vsajeniza *f.* die Pflanze.
- Vsák, *adj.* jeder. Vsákdánj *adj.* täglich. Vsáhod *adv.* von allen Seiten. Vsákokrat *adv.* jedes Mal, alle Mal. Vsákokráten, tna, tno *adj.* jedesmalig. Vsákoléten, tna, tno *adj.* jedes Jahr, alljährlich. Vsákotéri, vsáktir *adj.* jedweder, jeder insgesammt, sammt und sonders.
- Vsé, *adv.* Alles.
- Vséblzhina (*) *f.* die Substanz.
- Vsédati, *am v. impf.* niederzustoßen, aufzustoßen pflegen; — *se v. r. impf.* oft sich niederlegen; zu Boden fallen, gerinnen. Vsédeniza *f.* die geronnene, saure Milch.
- Vségadobróten, *v.* Vfigado-bróten.
- Vségati, *am v. impf.* ineinander greifen, zusammenwirken.
- Vséгда, *adv.* (altfl.) jederzeit, allezeit.
- Vséhniti, *v.* Vsáhniti.

- Vféjati, am *v. pf.* ausfüllen, das Anfüllen vollenden: pshenizo sim shé vfejál, mit dem Anfüllen des Weizens bin ich schon fertig.
- Vfék, *m.* der Dieb (mit einer Hacke).
- Vfékati, am *v. pf.* einen Dieb mit der Haue thun, das Hacken vollenden.
- Vfekálnik, *m.* die Lichtputzschere.
- Vfekmal, vfekmalo *adv.* Alles auf Ein Mal, mit einem Worte.
- Vfékniti, nem *v. pf.* und vfeknováti, ám oder nújem *v. impf.* schnäuzen.
- Vfelé, vfeléj *adv.* allezeit, jederzeit. Vfelej, gem. vfelej *adj.* was jederzeit ist, allgemein.
- Vfelíti, im oder vfelíti, im *v. pf.* ansiedeln.
- Vfenasózhén, zhna, zhno *adj.* allgegenwärtig. Vfenasózhnost *f.* die Allgegenwart.
- Vfeoblásti, z. vfeoblásti, vfeoblásti *f.* die Allmacht. Vfeoblásten, tna, tno *adj.* allmächtig, allgewaltig, die rechtliche Allmacht habend.
- Vferkátí, ám *v. impf.* einschürfen.
- Vfesksósi, *adv.* immerwährend.
- Vfeskpúp, *adv.* allzusamm, alle zusammen.
- Vfesórtén, tna, tno *adj.* allerlei, von allen Gattungen.
- Vfésti, vfedem *v. pf.* niederstigen, gem. aufstigen; — se *v. r. pf.* sich niederstigen; zu Boden fallen, gerinnen.
- Vfeshólstvo, auch vsevuzhelishe, vsevuzhenishe (*) *n.* die Universität, die Hochschule.
- Vfézh, v. Vfhézh.
- Vfigadobróta, *f.* die Allgüte. Vfigadobróten, tna, tno *adj.* allgütig. Vfigadobrótnik *m.* der Allgütige. Vfigadobrótnost *f.* die Allgütigkeit.
- Vfigamogózhén, zhna, zhno *adj.* dem Alles mächtig ist, allmächtig. Vfigamogózhnost *f.* die Allmacht.
- Vfiganasózhén, vfigaprizhen, zhna, zhno und vfigaprizhejózh *adj.* allgegenwärtig. Vfiganasózhnost, vfigaprizhnost, vfigaprizhejózhnost *f.* die Allgegenwart.
- Vfigavéd, *m.* der Alles weiß, allwissend ist. Vfigavéden, dna, dno und vfigavédézh, vfigavédózh *adj.* allwissend. Vfigavédnost, vfigavéde-

- zhoft, vfigavédózhnost *f.* die Allwissenheit.
- Vfigavid, *m.* der Alles sieht, allsehend ist. Vfigaviden, dna, dno *adj.* allsehend. Vfigavidnost *f.* die Eigenschaft, Alles zu sehen.
- Vfigdár, gem. vfigdár *adv.* allezeit, jederzeit.
- Vfigdè, vfigdej *adv.* allenthalben, aller Orten.
- Vfinóviti, im *v. pf.* an Sohnes Statt annehmen, adoptiren. Vfinóvlenje *n.* die Annahme an Sohnes Statt, die Adoptirung. Vfinóvlenz *m.* der an Sohnes Statt Angenommene, der Adoptivsohn.
- Vfipati, vsipljem oder vsipáti, ám *v. pf.* und vsipávati, am oder vsipovati, pújem *v. impf.* schütten, zu schütten pflegen. Vspávanye, vsipovanye *n.* das Schütten.
- Vfiríti, im *v. pf.* zu Rás machen; — se *v. r. pf.* zu Rás werden.
- Vfjáti, v. Vféjati.
- Vfksilati, am *v. pf.* zu sauer machen, versäuern; — se *v. r. pf.* zu sauer werden, versauern. Vksisanje *n.* die Versäuerung; die Versauerung.
- Vfkládati, am oder vkslásti, vksládem *v. pf.* auflegen, hinauf legen.
- Vfksók, vksóka *m.* der Gallegg, der Sprunglauf. Vksózhiti, gem. vksózhiti, im *v. pf.* aufspringen; entspringen.
- Vflábiti, im *v. pf.* schwächen, entkräften.
- Vflédénj, dnja, dnje *adj.* jedweder.
- Vflishánje, *n.* die Erhörung. Vflisháti, am oder vflishim *v. pf.* erhören (Bitten, Gebethe).
- Vfmérténje, *n.* die Tödtung. Vfmértiti, im *v. pf.* und vfmértvati, am *v. impf.* tödten, den Tod an thun.
- Vfmilba, *f.* die Erbarmung. Vfmilen, lna, lno *adj.* erbarmungsvoll. Vfmilénje *n.* die Erbarmung. Vfmiliti se, im se *v. r. pf.* und vfmilvati se, am se *v. r. impf.* (zhres kógar) sich erbarmen. Vfmilváviz, vza *m.* der Erbarmere.
- Vfnjár, *m.* vfnjariza *f.* der Rothgärber, der Lederer, die —inn. Vfnje oder vfnó *n.* das Leder.
- Vfnováti, vfnovám oder vfnujem

v. *pf.* gründen, begründen, den Grund legen.

Všólití, im v. *pf.* einsalzen.

Všpróšítí, im v. *pf.* erbitten.

Všrédej, *adv.* mitten, in der Mitte.

Všrězhítí, im v. *pf.* beglücken, glücklich machen; — se v. r. *pf.* sich beglücken; glücken, einen glücklichen Ausgang nehmen.

Vštajánje, gem. vštajenje *n.* die Auferstehung. Vštájati, am v. *impf.* allmählig aufstehen, im Aufstehen begriffen seyn, sich erheben. Vštajáviz, vza *m.* der Ersther, der Auferstandene.

Vštánítí, nem v. *pf.* aufstehen, auferstehen. Vštánje *n.* die Auferstehung.

Vštanovítí, im v. *pf.* begründen, den Grund legen, stiften; befestigen; stehen machen; — se v. r. *pf.* Halt machen, stehen bleiben. Vstanóvlenje *n.* die Gründung, die Stiftung; die Hemmung. Vstanovnik *m.* vstanovniza *f.* der Gründer, der Stifter, die — inn.

Vštátí, vštánem v. *pf.* aufstehen: od smerti vštátí, von den Todten auferstehen; is ískrize (majhne ískre) velikrat ógenj vštáne, aus einem kleinen Funken entsteht oft ein großes Feuer. Vštáviz, vza *m.* der Ersther, der Auferstandene.

Vštávítí, im v. *pf.* hemmen, aufhalten; — se v. r. *pf.* stehen bleiben, Halt machen: v' golti se mu je nekaj vštávilo, es ist ihm etwas im Schlunde stecken geblieben; vštávite se, bleibet stehen. Vštávljati, am v. *impf.* zu hemmen, aufzuhalten pflegen; — se v. r. *impf.* oft stehen bleiben, oft Halt machen.

Vštóp, *m.* der Eintritt. Vštópati, am oder vštópovátí, pújem v. *impf.* eintreten pflegen, oft eintreten. Vštópítí, im v. *pf.* ein Mal eintreten.

Vštrán, *adv.* auf die Seite, seitwärts.

Vštráshítí, im v. *pf.* erschrecken, in Schrecken setzen; — se v. r. *pf.* erschrecken, in Schrecken gerathen, ein Mal, jetzt, den Augenblick erschreckt werden.

Vštrélítí, gem. vstrelítí, im v. *pf.* loschießen; erschießen: pétkrat je vstre-

lil, fünf Mal hat er losgeschossen; tri sáze so vstrelili, sie haben drei Hasen geschossen.

Vštvarba, vštvarbina, vštvaritva (*) *f.* die ausgebildete Natur. Vštvaren, rna, *adj.* naturgemäß.

Všufhítí se, im se v. r. *pf.* ein-trocknen, vertrocknen.

Všútí, všujem, všul, všút v. *pf.* einschütten.

Všvétvati, am v. *impf.* einrathen.

Všzátí se, všzhim se v. r. *pf.* harnen, mit Harnen fertig werden.

Všhéz h, *adj.* angenehm, gefällig, anständig. Všhézhnost *f.* die Annehmlichkeit, die Gefälligkeit, die Anständigkeit.

Všhírítí, gem. všhírítí, im v. *pf.* breit machen.

Všhit, *part.* gestickt. Všhítí, všhijem v. *pf.* und všhívati, am oder všhívovátí, všhívujem v. *impf.* einnähen, sticken.

Všhkernilo, *n.* die Klemme.

Všhkernítí, nem v. *pf.* einstemmen.

Všhtétí se, všhtéjem se v. r. *pf.* sich verzählen, im Zählen irren.

Všhtriz, *adv.* neben an der Seite, und zwar in gerader Linie neben einander, mit der Fronte vorwärts: hišha všhtriz hišhe, ein Haus in gerader Richtung neben dem andern, mit der Fronte vorwärts. Všhtrizen, zna, zno *adj.* neben an der Seite (všhtriz) gelegen: všhtrizno šhtevilo, die Theilungszahl.

Všhzhénítí, nem v. *pf.* kniepen, zwicken.

Všsadershen, shna, shno *adj.* enthaltsam, eingezogen. Všsadershnost *f.* die Eingezogenheit.

Všsajéti, vsájmem, vsajél, vsajét v. *pf.* einen Griff in's Wasser thun, um die Flüssigkeit zu erhalten, ein Mal schöpfen.

Všsánkati, am v. *pf.* umschlingen.

Všsápir, *m.* das Einschlußzeichen.

Všsdéhnítí, vsdéhnítí, nem v. *pf.* ein Mal seufzen.

Všsdérs hen, shna, shno *adj.* enthaltsam, mäßig. Všsdérs hnost *f.* die Enthaltbarkeit, die Mäßigkeit.

Všsdiganje, vsdigávanje, vsdigóvanje *n.* das Heben, fortgesetztes Heben. Všdigati, vsdigávati, am und

- vsdigováti, güjem *v. impf.* zu heben pflegen, mit Heben beschäftigt seyn. Vsdigávka *f.* die Hebflange. Vsdigázh *m.* der Heber. Vsdigniti, nem oder vsdizhi, vsdishem *v. pf.* heben, erheben, das Heben vollenden.
- V s é b a, *f.* der Fink (*Pringilla Linn.*).
- Vs éti, vsámem oder vsémem, vsél, vsét *v. pf.* nehmen, aufnehmen: sa sheno vséti, zum Weibe nehmen; sa slo vséti, für übel nehmen: v' pamet vséti, sich zu Gemüthe führen. Vséti *n.* das Nehmen.
- Vsglávje, *n.* das Hauptkissen.
- Vsgórej, *adv.* oben, oberhalb.
- Vsibati, bljem *v. pf.* und vsibováti, bújem *v. impf.* einwiegen.
- Vsidati, am *v. pf.* einmauern.
- Vsrók, *m.* die Ursache (*causa*): vsrók snaniven, die (die Wirkung) anzeigende Ursache.
- Vshé, *adv.* schon.
- Vshgáti, vshgém *v. pf.* anzünden, entzünden: od bóshje ljubesni vshgán, von der Liebe Gottes entzündet. Vshigati, am oder vshigováti, güjem *v. impf.* mit Anzünden beschäftigt seyn, zu entzünden pflegen.
- Vshiten, tna, tno *adj.* genießbar. Vshiti, vshijem *v. pf.* genießen: zhéfar se vshiti, etwas satt bekommen, zur Genüge genießen. Vshitik, tka *m.* der Genuß. Vshitnost *f.* die Genießbarkeit. Vshivanje *n.* der Genuß; das Genießen; die Communion. Vshivati, am *v. impf.* genießen, den fortdauernden Genuß haben; communiciren. Vshivaviz, vza *m.* der Genießere; der Communicant.
- Vshivljati, am *v. impf.* erquicken, beleben.
- Vshivótiti se, im se *v. r. pf.* zu Körper, zur Substanz des Körpers werden, sich einkörpern, sich assimiliren.
- Vshláhta, *f.* die Anverwandtschaft; die Verwandten. Vshláhten, tna, tno *adj.* anverwandt. Vshláhtnik *m.* der Anverwandte.
- Vshúgati, am *v. pf.* androhen.
- Vtájiti, gem. vtajiti, im *v. pf.* abläugnen, verheimlichen.
- Vtákniti, nem *v. pf.* einstecken, hinein stecken. Vtaknjeváti, njújem

- v. impf.* einzustechen pflegen, mit Einstechen beschäftigt seyn.
- Vtálati (+) am *v. pf.* zutheilen.
- Vtápljanje, *n.* das Ertränken, des Beschäftigtseyn mit der Handlung des Ertränkens. Vtápljati, am *v. impf.* ertränken, mit Ertränken beschäftigt seyn. Vtápljaviz, vza *m.* der Ertränker.
- Vtáshiti, im *v. pf.* dämpfen.
- Vtégniti, nem *v. pf.* eig. ein wenig dehnen; gem. Muße haben: ne vtegnem, h' tebi priti, ich habe keine Zeit, zu dir zu kommen.
- Vték, *m.* das Gedeihen.
- Vtékatí, am oder vtézhem *v. impf.* auch vtékati se, am se *v. r. impf.* nach und nach abfließen: vóda shé vtéka oder vóda se shé vtéka, das Wasser beginnt schon zu fallen.
- Vtékniti, nem *v. impf.* gedeihen, nügen.
- Vtékniti, vteknjeváti, v. Vtákniti, vtaknjeváti.
- Vtéknost, *f.* das Gedeihen, der Nutzen.
- Vtelésen, auch vtelesén *part.* ein gekörpert, eingeleibet. Vtelésiti, vtéliti, vtelóviti, im *v. pf.* einverleiben, einkörpern; — se *v. r. pf.* zu Leib, zu Körper werden, sich einverleiben, sich assimiliren; daher auch Mensch werden, den menschlichen Leib annehmen.
- Vtépati, am oder vtépljem *v. impf.* einschlagen, mit Hineinprügeln beschäftigt seyn: v' glávo si vtépati, sich etwas in den Kopf zu setzen pflegen dem Gedächtnisse einzuprägen sich bemühen; — se *v. r. impf.* hineingeprügelt werden; daher auch abbezahlt werden, zurück kommen, z. B. kimal se mu bo vtévalo, kdor húdo déla, bald wird es dem abbezahlt, eig. bald wird es dem hineingeprügelt werden, d. i. der wird die gerechten üblen Folgen bald selbst empfinden, der Böses thut. Vtépti, vtépem, vtépel, vtépen oder vtépen *v. pf.* hinein schlagen, hinein prügeln: v' glávo si je vtépel, er hat sich es in den Kopf gesetzt.
- Vtérđiti, im oder vterđiti, im *v. pf.* erhärten, verhärten; hart, stark machen; befestigen, bekräftigen; — se

v. r. pf. hart, fest werden, erharteten. *Vterditva f.* die Erhärtung; die Hartmachung; die Befestigung, die Befräftigung. *Vterdovati, dujem v. impf.* hart zu machen pflegen; mit Befestigen sich beschäftigen.

Vtêrgati, am oder vtêrgniti, nem v. pf. abbrechen, hinwegbrechen, pflücken: rôshzo, jábelko mi vtêrgaj, pflücke mir ein Köschchen, einen Apfel.

Vtêrniti, nem v. pf. eig. etwas Ueberflüssiges wegnehmen; gem. das Licht pugen; daher auch z. B. *s' ozhmi vtêrniti*, die Augenlieder ein Mal zudrücken, ein Mal blinzeln. *Vternjáliz, lza m.* die Lichtpuhschere. *Vternjevati, njujem v. impf. gem.* mit Lichtpuhen sich beschäftigen: *s' ozhmi vternjevati*, die Augenlieder oft zudrücken, zu blinzeln, pflegen, zunicken.

Vtêlnéti, im v. pf. eig. eng werden; gem. auch eng machen, verengen, einengen. *Vtêlniti, im v. pf.* eng machen, einengen. *Vtêlnjavati, am oder vtêlnjevati, njujem v. impf.* mit Einengen beschäftigen seyn.

Vtêsha, f. der Einsuß. *Vtêzhanje, gem. vtezhánje n.* das Stecken = Bleiben. *Vtêzhati oder vtezháti, vtezhim v. pf.* stecken bleiben.

Vtêzhen, zhna, zhno adj. gedeihlich, zutráglich.

Vtêzhi, vtêzhem, vtêkel, vtêzhen oder vtezhèn v. pf. verlaufen, ablaufen; abfließen; entlaufen: *voda je shé vtékla* oder *voda se je shé vtékla*, das Wasser ist schon abgelaufen, bis zu seiner gewöhnlichen Tiefe gefallen; *je nékam vtêkel* oder *se je nékam vtêkel*, er hat sich irgendwobin verlaufen. *Vtêzhishe oder vtezhishe n.* der Freiort, das Apfl.

Vtêzhnost, f. die Zutráglichkeit, die Gedeihlichkeit.

Vtêshenje, n. das Stillwerden, das Erstummen, das Schweigen, die Pause. *Vtêshniti, nem v. pf.* still werden, verstummen.

Vtikati, am oder vtizhem v. impf. oft hinein stecken, einzustecken pflegen; — *se v. r. impf. (v'kar)* sich einmengen. *Vtikáven, vna, vno adj.*

Einsch., zum Hineinstecken bestimmt: vtikávni koniz, das Einsetzende.

Vtisk, m. oder vtiska f. der Druck, der Eindruck. *Vtikati und vtiskávati, am v. impf.* oft eindrücken, hinein zu drücken pflegen. *Vtisniti, nem v. pf. und vtisnjevati, njujem v. impf.* eindrücken, hinein drücken: *v' serze si vtisniti*, zu Herzen nehmen, sich in das Herz hinein drücken.

Vtisniti, am v. pf. still machen, stillen.

Vtkáti, vtikám oder vtikém v. pf. und vtikávati, am v. impf. einweben, einwirken.

Vtoláshiti, im v. pf. dämpfen: *rabla beséda slohnoft vtóláshi*, ein gelindes Wort dämpft den Unmuth.

Vtolzováti, zujem v. impf. oft hinein schlagen, hineinzuschlagen pflegen. *Vtólzhi, vtólzhem, vtókel, vtólzhen oder vtólzhèn v. pf.* hinein schlagen: *v' glávo si vtólzhi*, sich in den Kopf setzen, auch dem Gedächtnisse einprägen.

Vtóniti, nem v. pf. eig. versenken, einsenken; auch untersinken, versenkt werden, welches richtiger *vtóniti se* heißt: *v' sredi mórja je trúma ljudi vtónila* oder *v' sredi mórja se je trúma ljudi vtónila*, in der Mitte des Meeres ist eine Menge Leute untergesunken.

Vtópiti, gem. vtopiti, im v. pf. ertränken; — *se v. r. pf.* ertrinken. *Vtoplénz m.* der Ertrunkene.

Vtórik, rka m. der Dienstag (von dem veralteten *vtori*, der Zweite).

Vtragljiv (+) adj. träge, faul. *Vtragljiviz, vza m. und vtragljivka f.* der Faulenzer, die —inn. *Vtragljivost f.* die Trägheit, die Faulheit.

Vtráta, f. die Kosten, z. B. *verswendetes Geld u. dgl.*, gem. die Unkosten. *Vtratiti, im v. pf.* vergebens verwenden, fruchtlos anwenden (Geld, Mühe).

Vtrebúshen, shna, shno adj. Bauch..., im Bauche befindlich.

Vtréniti, vtrinati, v. Vtêrniti, vternjevati.

Vtripati, am oder vtripljem v. impf. sich regen, leben.

Vtróshik, shka m. der Verbrauch:

- vtróšhki *m. pl.* die Kosten, gem. die Unkosten.
- Vtrúdenz, *m.* der Ermüdete, der Müde. Vtrúditi, im *v. pf.* müde machen, ermüden. Vtrudiven, *vna*, *vno adj.* müde machend, ermüdend.
- Vu, *v. V.*
- Vubérati, vubirati, am *v. impf.* und vubrati, *berem v. pf.* zusammen falten, in Falten legen.
- Vúd, *m.* das Glied. Vúdiz, *dza m. d.* das Gliedchen.
- Vúga, *f.* die Sonne (der höchste Grad des Vergnügens); der Name eines Vogels, die Goldamsel.
- Vugánjati, am *v. impf.* eintreiben, mit Eintreiben (z. B. des Viehes) beschäftigt seyn.
- Vúgled, *m.* die Brautbesichtigung.
- Vúgledálo, *n.* der Spiegel.
- Vúglednik, vuglednik *m.* der Brautwerber, der Freier.
- Vugnáti, vushénem, vugnál, vugnán *v. pf.* eintreiben, das Hineintreiben abthun.
- Vúgoden, *dna*, *dno adj.* annehmlich, angenehm; günstig. Vúgodnost *f.* die Annehmlichkeit; die Gunst, die Günstigkeit.
- Vúgorik, vugórik, *tka m.* der Ueberrest eines zum Theil angebrannten Holzspannes.
- Vuházh, *m.* der große Ohren hat, der Groöohr. Vuházha *f.* die große Ohren hat; ein großes Ohr z. B. an Hauen, Krampen u. dgl. Vúhel, *hla m.* die Ohrmuschel.
- Vúhelnik, vúhelnjak *m.* die große Hauswurz (*Sempervivum majus. Linn.*).
- Vúho, vuhó, 2. vuhá, vushéla *n.* das Ohr: ima šhe mah sa ushéli, er ist noch naß hinter den Ohren. Vuhogovorénje *n.* das Ohrenblasen. Vuhogovóriz, *vza* oder vuhogovórník *m.* der Ohrenbläser.
- Vújaniza, *f.* das Flechtreis, die Biede. Vújanje *n.* das Abweisen des Garnes; das Drehen einer biegsamen Ruthe. Vújati, am *v. impf.* (Garn) abwinden, abweisen; (eine biegsame Ruthe) drehen.
- Vujbérati, vujbráti, *v. Vubérati*, vubrati.

- Vujétik, *tka m.* der Inhalt, die Inhaltsanzeige.
- Vujgibati, am oder bljem *v. impf.* biegen, verbiegen.
- Vujgibázh, *m.* ein Werkzeug zum Biegen der Reife. Vujgniti, *nem v. pf.* biegen, verbiegen.
- Vújiz, *jza m.* der Oheim mütterlicher Seite, der Bruder der Mutter. Vújna *f.* des Oheims mütterlicher Seite (vújiz) Frau. Vújnín *adj.* der vujna gehörig. Vújzhev oder vújzhov *adj.* dem vújiz gehörig.
- Vújshak, vújshék, *v. unter Vifok.*
- Vúk, *m.* die Lehre.
- Vúkanje, *n.* das Jauchzen. Vúkati, am *v. impf.* Juhu rufen, jauchzen.
- Vukrázhiti, im *v. pf.* verkürzen. Vukrazhováti, zhújem *v. impf.* zu verkürzen, pflegen.
- Vúla, *f.* das Geschwür. Vúlast *adj.* geschwüricht, geschwürähnlich.
- Vulétén, *tna*, *tno adj.* Frühling's..., den Frühling betreffend. Vulétje *n.* der Frühling.
- Vúliza, *f.* und vúlize *f. pl.* ein enger Weg zwischen zwei Zäunen, die Gasse.
- Vúm, *m.* der Verstand, auch die Vernunft (*mens, intelligentia, ingenium, sensus, ratio, la genie*).
- Vúmen, *mna*, *mno* und vuméten, *tna*, *tno adj.* mit Verstand begabt, verständig (*mente praeditus, genialis*): vúmnim ljudém se rád pridrúshim, mit verständigen Leuten pflege ich gern Umgang. Vumetálen und vumetólen, *lna*, *lno adj.* mit Verstand gemacht, künstlich. Vumetálník, vumetálník *m.* der Künstler. Vumetálnost, vumetálnost *f.* die Künstlichkeit. Vumetálshí, vumetálshí *adj.* Kunst... , die Kunst betreffend. Vumetálstvo, vumetállstvo *n.* das Kunstwerk. Vuméti, vumém oder vuméjem, vumel, vumét, auch vumévati, am und vumíti, im *v. impf.* verstehen (*intelligere*). Vumetníja, vumnétva *f.* die Kunst. Vumetník, vúmník *m.* der Künstler (*artifex, ingeniosus artifex*). Vumetnost, vúmnost *f.* die Verständigkeit; auch die Kunst (*ars intelligentiae sublimioris*). Vuméven, *vna*, *vno adj.* verständlich (*intelligibilis*). Vumév-

- nost *f.* die Verständlichkeit. Vumodelnik *m.* der Kunstarbeiter.
- Vúmeti, *f. pl.* die Spreu.
- Vuméti, vumétuik, vumétnost u. *f. w.*, v. unter Vám.
- Vún, *adv.* hinaus, heraus (deutet auf eine Bewegung). Vúnaj *adv.* draußen. Vunánj *adj.* was außerhalb ist, äußerlich. Vunánjina, vunánjšhina *f. (coll)* Alles, was außerhalb ist, die äußeren Theile.
- Vúner, v. Vender.
- Vúni, *adv.* draußen (deutet auf keine Bewegung).
- Vúnkaj, v. Vún.
- Vunostánenje, *n.* das Ausbleiben.
- Vunostáti, stánem *v. pf.* ausbleiben.
- Vunpotégniti, nem *v. pf.* heraus ziehen.
- Vunstrániz (*) nza *m.* der Ausländer, der Fremdling.
- Vunsebránstvo (*) *n.* der Ausschuß.
- Vunsefékati, am *v. pf.* aushauen, aushaden.
- Vuntók, *m.* der Ursprung d. i. der Anfang des Flusses.
- Vúp, *m.* gem. vúpanje *n.* die Hoffnung; der Credit: na vúpanje dáti, auf Credit geben. Vúpati, am *v. impf.* (v' koga) hoffen; (komú) trauen, vertrauen: v' Boga vúpati, auf Gott hoffen; nikomur ne vupa, er trauet Niemanden.
- Vupérati, vupirati, am *v. impf.* und vupréti, prém *v. pf.* anstemmen, fassen.
- Vúra, *f.* die Stunde; die Uhr: tri vúre so delali, drei Stunden haben sie gearbeitet; ózhe so mi vúro kúpili, der Vater hat mir eine Uhr gekauft.
- Vúrba (*) *f.* die Uebung.
- Vurédenje, *n.* die Einreihung, das Ordnen. Vuréditi, im *v. pf.* und vurédvati, am oder vurédijem *v. impf.* einreihen, ordnen.
- Vurés, auch vurésik, ska *m.* der Einschnitt. Vurésati, shem *v. pf.* einschneiden, einen Einschnitt machen.
- Vuren, rna, rno *adj.* hurtig, rasch.
- Vuriti se, im se *v. r. impf.* sich üben.
- Vurnost, *f.* die Raschheit, die Hurtigkeit.

- Vúrok, *m.* eine seyn sollende Beherung, deren Folgen die heftigsten Kopfschmerzen sind, gem. das Bermeinen, das Verschreien: vároki mu shkódijo, das Verschreien schadet ihm.
- Vúl, v. Vél.
- Vufnjár, rja *m.* vufnjariza *f.* der Rothgärber, der Lederer, die —inn.
- Vufnarija *f.* die Rothgärberei. Vufnját, vufnjén *adj.* ledern, von Leder.
- Vúfne, vúfno *n.* das Leder.
- Vúfta, *n. pl.* der Mund: dokler prófi, sláte vúfta nosi, kadar vrázha, herbet obrázha, er sucht es mit Schmeicheln, und vergift es mit Grobheiten. Vúften, ftna, stno *adj.* Mund . . . ; mündlich: vúftna póliška, (eine Kinderkrankheit) die Mundschwämmchen (*aphtae*). Vúftje *n. (coll)* die Mündung. Vúftniza *f.* die Lippe: sgórna vúftniza, die Oberlippe; spódna vúftniza, die Unterlippe.
- Vúftóp, *m.* der Eintritt. Vúftópati, am *v. impf.* im Eintreten seyn. Vúftópiti, im *v. pf.* eintreten.
- Vúfh, 2. vúfbi, vufbi *f.* die Laus (*Pediculus*). Vúfhénk *m.* eine erwachsene Lisse.
- Vúshélze, *n. d.* ein kleines Ohr, das Gehörchen.
- Vúshív, *adj.* voll Läufe, laufig. Vúshiviz, vza *m.* vúshivka *f.* der oder die voll Läufe, laufig ist. Vúshivost *f.* der Zustand, in dem man Läufe hat, die Laufigkeit. Vúshováti, shújem *v. impf.* niedr. Läufe suchen, lausen.
- Vúšda, Oberkr. újsda *f.* der Zaun, die Halfter.
- Vúšem, sma *m.* die Ostern, die Osterfeiertage: ob vúsmi se mladléték sázhne, mit Ostern fanát der Frühling an. Vúsemniza *f.* das Osterlied. Vúsemški *adj.* Oster . . . , österlich: vúsemški svetki, die Osterfeiertage.
- Vúshgáti, shgém, shgál, shgán *v. pf.* anzünden, entzünden. Vúshgez, auch vúshgáliz, lza *m.* záher, entzündeter Wein. Vúshigati, am *v. impf.* mit Anzünden beschäftigt seyn.
- Vútelnik, vútelnjak *m.* ein kurzes Ackerbeet, das sich in ein anderes verliert.

- Vutók, *m.* der Einfluß.
 Vútroba, vutroba *m.* das Eingeweide.
 Vuváljiti, *im v. pf.* hinein wälzen.
 Vuvod, auch vvod *m.* die Einleitung (*introductio*). Vuvoditi, auch vvoditi, *im v. pf.* einleiten, einführen.
 Vúzkati, *am v. impf.* und vúzni, *nem v. pf.* jauchzen, Jubel rufen.
 Vúzhba, *f.* die Lehre; die Lehrmethode. Vuzhenik *m.* eig. einerlei mit vuzheniz, der Lehrling; jetzt allgem. der Lehrer. Vuzhenisne *n.* die Lehranstalt. Vuzhenishtvo *n.* das Lehramt; der Lehrstand; die Lehranstalt. Vuzhéniz, nza *m.* der Lehrling. Vuzheniza *f.* eig. auch die Schülerin; jetzt allgem. die Lehrerin. Vuzhenóst *f.* die Gelehrsamkeit. Vuzhenóstvati, *am oder vuzhenstvováti, am v. impf.* ein Gelehrter seyn. Vuzhénstvo *f. pl.* die Studien. Vuzhitel *m.* vuzhitelkinja *f.* der Lehrer, die —inn: kerškánki vuzhitel, der Katechet. Vuzhiti, *im v. impf.* lehren, unterrichten; — *se v. r. impf.* lernen. Vuzhivniza, vuzhivniza *f.* die Unterrichtsanstalt, der Lehrsaal. Vuzhljiv *adj.* gelehrt. Vuzhljivost *f.* die Gelehrtheit.
 Vváljiti, *v. Vuváljiti.*
 Vvod, *v. Vuvod.*

- Vzéliti, *im v. pf.* ergänzen.
 Vzépiti, *im v. pf.* einpflanzen, einpfropfen. Vzépleniza *f.* ein gepfropfter Baum.
 Vzhákati, *am v. pf.* erwarten: *nemorem ga vzhákati, ich kann ihn nicht erwarten; vólhim vám, lbo dósta lét vzhákati, ich wünsche euch, noch viele Jahre zu erleben.*
 Vzhálf, vzháfi, vzhálih *adv.* bisweilen, zuweilen, zu Zeiten, manchmal.
 Vzhékni, *nem v. pf.* zwicken, knicken.
 Vzhera, vzheraj, vzheré, vzheréj *adv.* gestern. Vzheránj, vzherashenj, vzherénj, vzhereshenj oder vzhereshenj, shnja, shnje *adj.* gestrig.
 Vzhinik, nha *m.* die That, die Thathandlung. Vzhiniti, *im oder vzhiniti, im v. pf.* und vzhinjávati, *am oder vzhinjévati, njujem v. impf.* thun, verüben.
 Vzhlovézhen, vzhlovezhen *part.* eingemensch, Mensch geworden. Vzhlovézhenje *n.* die Menschwerdung. Vzhlovézhitel, *im se v. r. pf.* Mensch werden, die menschliche Natur annehmen, sich einmensch.
 Vzhútik, tha *m.* die Empfindung, das Gefühl. Vzhútiti, *im v. pf.* empfinden.
 Vzhverstiti, *im v. pf.* erfrischen, frisch machen.

Z.

- Záf, z. záfa, zafá (+) *m.* der Scherge.
 Zafúta (+) *f.* niedr. die Schandhure, die Schlampe. Zafutáti, *am v. impf.* schlampen.
 Záganje (+) *n.* das Zagen. Zágati, *am v. impf.* zagen, verzweifeln. Zagljiv *adj.* zaghaft. Zagljiviz, zágoviz, vza *m.* der Zaghafte, der da zaghaft ist. Zagljivost *f.* die Zaghaftigkeit.
 Zájgar (+) rja *m.* der Zeiger (an der Uhr).
 Zándra, *f.* der Feszen, die Botte. Zándrav *adj.* zerseht, zerrissen. Zándraviz, vza *m.* ein zersehter Mensch, der ganz zerrissene Kleider trägt.
 Zánkati, *am v. impf.* und zánkniti, *nem v. pf.* tropfenweise fallen, so daß jeder einzelne Tropfen im Falle gehört werden kann; in der Luft freihängend sich hin und her bewegen, gem. klankeln.
 Zápa, z. zápa, zapá, zapú, zapóva *m.* ein zerlumpter Kerl. Zapa *f.* der Feszen, die Botte. Zapár, rja *m.* der Feszenkrämer. Zápast, zapát *adj.* zerseht d. i. zerrissen, zerlumpt. Zapia *m.* ein zerlumpter Kerl, ein Mensch mit ganz und gar zersehten Kleidern. Zápiza, zápixhka *f. d.* das Feszen.
 Zár, *m.* der Zaar, der Kaiser: türkl. zár, der türkische Kaiser. Zárov *adj.* des Zaar, des Kaisers. Zárshi *adj.* den Zaaren eigen, nach Art der Zaare, zaarenmäßig.
 Záza, *f.* der Kleister, gem. die Papp.
 Zázati, *am v. impf.* kleistern, pappen.
 Zedilnik, *m.* oder zedilo *n.* der

Durchschlag d. i. ein Geräth, womit etwas, besonders in der Küche, durchgeschlagen wird; auch ein kleines Sieb (als das Suppen-, Milchsieb u. dgl.), der Seicher. Zediti, im oder zediti, im v. *impf.* durchschlagen d. i. durch ein Sieb oder einen andern Körper treiben, seihen.

Z é h m e s t e r, tra m. der Junftmeister; in St. auch der Kirchenprobst. Zehmelbtrija f. das Junftmeisteramt.

Z e k i n, m. der Dukaten, die Zekine.

Z é k l a, f. der Morast. Zéklast *adj.* morastig.

Z é l, *adj.* ganz: zéli dán, zélo nózh, den ganzen Tag, die ganze Nacht; rána je shé zéla, die Wunde ist schon heil; po zéli deshéli so ga iskáli, sie haben ihn im ganzen Lande gesucht. Zeléti, im v. *impf.* im Verheilen seyn, heil werden, heilen, verheilen: nóga shé zeli, rána sazhenja zeliti, der Fuß ist schon im Verheilen, die Wunde fängt schon an heil zu werden.

Z é l e z m. ein Ganzer d. i. noch unversehrter Gegenstand männlichen Geschlechtes: daher der Vollhengst; ein Beinamen des Schnees, in so ferne dieser noch in der Lage sich befindet, wie er gefallen, also durch keine Bahn aus seiner natürlichen Aufschichtung gebracht ist z. B. po zélezi sim mogel v' zérkvo iti, ich mußte über den frischgefallenen Schnee in die Kirche gehen.

Zelíti, im v. *impf.* heilen, curiren (Wunden, chirurgisch); auch heilen, heil, ganz werden (von Wunden).

Zeloléiti, tna, tno *adj.* ganzjährig.

Zelost f. die Ganzheit, die Vollständigkeit (*integritas*). Zelovina f. ein Ganzes.

Z é n a, f. der Preis, die Tare, die Feilbierthare.

Z é n g, m. der Klang: letá dvajsetiza néjma zénga, dieser Zwanziger hat keinen Klang. Zengetáti, ám, zengézhem oder zengezhem v. *impf.* klingen, bimmeln.

Z e n i j a, f. die Schätzung, die Censur: vikhi zel. králj. dvorna búkev zénija, I. E. Ober-Hof-Büchereensur.

Z e n i t i, im v. *impf.* bieten, schätzen: kakó drago tó zenite? predrago je zenil, wie theuer bietest ihr dieß? er hat es zu theuer feilgebothen, geschätzt.

Zenitnik m. der Schätzer, der Feilbierther. Zenitva f. die Schätzung, die Aufschlagung d. i. die Bestimmung der Feilbierthare.

Z é n j a, f. ein geflochtenes Körbchen. Z é n k, v. Z é n g.

Z é p, m. die Spalte; der Felzer; der (Dresch-)Flegel. Zépaniza f. das Scheit. Zepati, am oder zépljem v. *impf.* Holz spalten; pspöpfen; abfallen.

Z é p é t, m. das Gestampfe, das Gezappel. Zepetániz, nza m. der Zappeler. Zepetánje n. das Stampfen, das Zappeln. Zepetásh m. das Gezappel, das Gepolter. Zepetáti oder zepetáti, ám, auch zepézhem oder zepézhem v. *impf.* mit den Füßen stampfen, poltern, zappeln. Zepetljiv *adj.* der gern mit den Füßen stampfet, zappelt (mit tadelhafter Bedeutung). Zepetljiviz, vza m. zepetljivka f. der oder die da gern zappelt, der Zappeler, die —inn.

Z é p é (s. zépov, 3. zepém, 4. zepé, 5. per zepéh, 6. s' zepmi, also bald männlich, bald sächlich), auch i. zépi (bloß weiblich) f. pl. der Drüschel. Zépes, pza m. der Dreschflegel; das Pspöpfreis.

Z é p i t i, im v. *impf.* Holz spalten; pspöpfen.

Z é p i z, pza, auch zépipzh m. der Dreschflegel.

Z é p l e n i z a, zéplenka f. gepspöpfeter Kirschbaum und die Frucht davon; auch jeder gepelzte Baum und dessen Frucht; eine Hacke zum Spalten des Holzes.

Z é p n i t i, nem v. *pf.* abfallen.

Z é r, m. der Zerrenbaum.

Z e r e m ó n i j a, f. die Ceremonie.

Z é r k e v, kvi f. die Kirche.

Z e r k l i n a, f. das Nas. Zerknenje n. die Berredung. Zérkniti, nem v. *pf.* verreden, frepiren.

Z é r k o v, kvi oder zérkva, kve f. die Kirche. Zerkóven, vna, vno *adj.* Kirchen... zur Kirche gehörig. Zerkóvnik m. der Kirchner, der Küster. Zerkvén *adj.* Kirchen... kirchlich: zerkvéne sapóvdi, die Kirchengedote. Zérkviza f. d. das Kirchlein.

Z é r o v, *adj.* vom Zerrenbaum, zerrensbäumen.

- Zélanje, *n.* das Herabreißen, das Feigen, das Herabfeigen.
 Zélar, rja *m.* der Kaiser. Zelariza *f.* die Kaiserinn. Zelarizhin *adj.* der Kaiserinn gehörig. Zelarjev oder zelarov *adj.* des Kaisers. Zelarjevati, rjujem oder zelarovati, rujem *v. impf.* Kaiser seyn, als ein Kaiser herrschen. Zelarjevixh oder zelarovixh *m.* des Kaisers Sohn, der kaiserliche Prinz. Zelarški *adj.* Kaiser..., kaiserlich. Zelarstvo *n.* das Kaiserthum.
 Zélati, *am v. impf.* herabreißen, herabfeigen, feigen.
 Zésta, *f.* die Straße: velika zésta, die Hauptstraße; velika zésta, die große Straße. Zéstnik *m.* der Wanderer, überhaupt der auf der Straße ist. Zéstnina, zéstovina *f.* die Straßenmauth, der Straßenzoll. Zéstovánje *n.* die Reife; das Reisen. Zéstovati, *am oder zéstujem v. impf.* eig. auf der Straße seyn, reisen. Zéstovinar, rja *m.* der Straßenmauthner, der Zollnehmer, der Zöllner.
 Zév, *z. zévi, zévi f.* die Röhre. Zévka *f. d.* das Röhrchen; die Spule.
 Zévta, *f.* der Wassereimer; die Trinkkübel.
 Zézanje, *n.* das Saugen. Zézaten, tna, tno *adj.* Säuge..., was sauget: zézatna shivál, das Säugehler. Zézati, *am oder zézati, am v. impf.* saugen.
 Zézék, zka *m.* die Warze an weiblichen Brüsten.
 Zézol, zla *m.* das Bäckchen unter der Zunge.
 Zézljáti, *am v. impf.* kleinweise saugen, gem. zuzeln.
 Zíbara, *f.* die Pflaume.
 Zíbika, zíbiza *f.* das Hühnchen, das Küchlein.
 Zífa (†) *f.* die Franse; die Schlampe (ein niedriges Weibsbild).
 Zífra (†) *f.* die Ziffer.
 Zígán, *m.* der Zigeuner. Zígantja *f.* die Zigeunerei; die Presserei. Zígániti, *im v. impf.* zigeunern; pressen. Zígániza *f.* die Zigeunerinn. Zígánizhin *adj.* der Zigeunerinn. Zígánov *adj.* des Zigeuners. Zígánski *adj.* Zigeuner..., wie die Zigeuner, zigeunerisch.

- Zígar (†) der Schiffsieber auf der Save.
 Zígel (†) *gla m.* der Ziegel. Zíglár, rja *m.* der Ziegemacher. Zíglariza *f.* die Ziegemacherinn. Zíglén, auch zígelnat *adj.* Ziegel..., von Ziegel: zígléna streba, das Ziegeldach. Zígléniza *f.* die Ziegelhütte; der Ziegelofen.
 Zíjati (†) *am v. impf.* argwöhnen, beschuldigen, zeihen.
 Zíkla, *f.* der Weißkohl.
 Zíl, *m.* das Ziel (ist acht slawisch, es haben's die meisten slawischen Dialekte).
 Zíma, *f.* der Keim; die Rübenblätter. Zímanje *n.* das Keimen. Zímati, *am oder zímíti, im v. impf.* keimen.
 Zímara, zímbraka *f.* eine breite Art.
 Zímavíza, *f.* die Wanze (*Cimex*).
 Zímbole, *f. pl.* ein musikalisches Instrument, gem. das Hackbret.
 Zímper (†) *pra m.* das Gezimmer. Zímperman *m.* der Zimmermann. Zímpermanov *adj.* des Zimmermanns. Zímpermanski *adj.* der Zimmerleute, wie die Zimmerleute. Zímpranje *n.* das Zimmern. Zímprati, *am v. impf.* zimmern, Zimmerarbeiten machen, Gerüste zusammensetzen.
 Zímra (†) *f.* die Stubenmagd.
 Zíp, *m.* der Laut der Bewegung des Blutes, der Pulsschlag (*pulsus*).
 Zípa, *f.* eine Art Vogel, gem. der Schwervogel.
 Zípla, zípizna, auch zípna shila *f.* die Pulsader, die Schlagader.
 Zír (†) die Zierde. Zírati, *am v. impf.* zieren.
 Zírkev, zirkov, zirkva, *v. Zérkev, zérkov, zirkva.*
 Zísa, zísati, zisek, *v. Zúsa, zúsati, zúsek.*
 Zísara, zísra *f.* die Fasolen, die Bohnen.
 Zísik, ska *m.* (ein Singvogel) der Zeißig.
 Zitráti, *am v. impf.* auf der Zither spielen, die Zither spielen. Zítro, zítro *f. pl.* die Zither (ein Saiteninstrument).
 Zitróna (†) *f.* die Citrone.
 Zlò, *adv.* ganz, völlig, gänzlich, gar, sehr: zlò malo, sehr, gar wenig; zlò nizh, gar nichts.
 Zmákati, *v. Zmókati.*

- Zmóniti se, im se, v. r. *impf.* maulen, flennen.
- Zmerk, m. der Strudel, der Wirbel.
- Zmerkati, am v. *impf.* schlürfen, süßeln. Zmerkaviz, vza m. der Süßler. Zmerzhen, zhna, zhno *adj.* Wirbel..., von Wirbel.
- Zmóva, f. die Wänslerin. Zméviz, vza m. der Wänsler. Zmévkh m. das Gewinsel. Zmévkhati, am v. *impf.* winseln.
- Zmók, m. der Schmaßer; der Knödel; der Tölpel.
- Zmókati, am v. *impf.* und zmók-niti, nem v. *pf.* schmaßen.
- Zókla, f. der Holsschuh; der Radschuh.
- Zól (†) m. der Boll. Zólnar, rja m. der Böllner.
- Zóper, pra m. der Zauberstoff, die Materie zum Hexen. Zopernija f. die Hexerei. Zopernih, zopernjak m. der Zauberer, der Hexenmeister. Zoperniza f. die Hexe.
- Zóphati, am v. *impf.* dasjenige Getöse hervorbringen, welches dieses Zeitwort nachahmt, wie z. B. die Drescher.
- Zopóta, f. das Getöse eines laufenden Pferdes.
- Zopotáti, am oder zopózhem v. *impf.* das Getöse eines laufenden Pferdes nachahmen.
- Zóprati, am v. *impf.* hexen, zaubern.
- Zrensá, f. der Esfen, der Eichenbaum (*Prunus padus*. Linn.).
- Zréti, zrém oder zrim, zrél, zréti v. *impf.* rinnen.
- Zúkati, am v. *impf.* oft zucken, zu zucken pflegen; mucksen. Zúkniti, nem v. *pf.* eine Zuckung machen.
- Zúker (†) kra m. der Zucker. Zúkrati, am v. *impf.* zuckern.
- Zúla, f. der Sack. Zúliza f. d. das Säcken.
- Zunávati (†) am v. *impf.* Zunamen geben, schimpfen.
- Zunja, f. der Feschen. Zúnjast, zúnjav *adj.* festig, zerfest. Zúnjaviz, vza m. ein zerlumpfter Kerl. Zúnjiza f. d. das Feschen.
- Zuréti, im v. *impf.* rinnen, fließen. Zúrk m. der Bach. Zúrkama *adv.* stromweise: tolsé m' po zúrkih, v' zúrkih oder zúrkama tekó, die Thránen fließen mir stromweise.
- Zurljáti, am v. *impf.* Harn lassen, harnen.

- Zúsa, f. das Stutenfüllen.
- Zúsati, am v. *impf.* saugen. Zúsek m. das Hengstfüllen. Zusika f. d. das Stutenfüllen.
- Zvók, m. der Nagel; (nach G u t s m.) auch die Sprosse, die Sprosse. Zvekár, rja m. der Nagelschmied. Zvekarija f. das Nagelschmiedhandwerk. Zvekariza f. die Nagelschmiedin. Zvekárjev oder zvekárov *adj.* des Nagelschmiedes.
- Zvérgelj, zvérgeljna m. der Zwergelbirnenbaum, die Zwergelbirnen.
- Zverkáti, am und zverzháti oder zverzhéti, zhim v. *impf.* zwitschern; prasseln (von siedendem Schmalz u. dgl.).
- Zverst, v. Zhverstev.
- Zvertjé, n. die Eierspeise, gem. das Eierschmalz.
- Zvésti, zvétem, zvétel oder zvéti v. *impf.* blühen. Zvét m. die Blüthe. Zvétati, am oder zvetéti, im v. *impf.* zu blühen pflegen, blühen. Zvétel, tla, tlo *adj.* blühend. Zvéten, tna, tno *adj.* (nur in Verbindung mit Hauptwörtern gebrauchlich): zvéti teden, die Palmwoche; zvetna nedelja, der sechste Sonntag in der Fasten, der Palmsonntag; zvetna móka, zvetni práh, das Blüthenmehl, der Blüthenstaub. Zvotiza f. die Blume: rosha je nar lépsia zvetiza, die Rose ist die schönste Blume. Zvétje n. (*coll.*) die Blüthen überhaupt: drévje je polno zvétja, die Bäume sind voll Blüthen. Zvétjizhe n. d. (*coll.*) eine Menge kleiner Blüthen, kleine Blüthen überhaupt. Zvétoz m. der Palmbusch.
- Zvibel (†) bla m. der Zweifel. Zviblati, am v. *impf.* zweifeln.
- Zviliti, im v. *impf.* ein sehr helles, durchdringendes Geschrei (wie die Schweine) erheben, winseln.
- Zvíren (†) rna m. der Zwirn. Zvirnát *adj.* von Zwirn, zwirnen.
- Zvisha, f. zusammengewachsene Aeste.
- Zvizh, m. (eine Pflanze) der Enzian; das Gezwitscher; das Gewinsel. Zvizhati, zvizhim v. *impf.* zwitschern; winseln, klrren, heulen.
- Zvréti, zvrém, zverl, zvert oder zvrén v. *impf.* prägeln, rösten, fröscheln; (Speck) zerlassen, schmelzen.

Zh.

Zhád, *m.* der Dampf, schädlicher Dunst, der Quasm. **Zháden**, *dna*, *dno adj.* dämpfig, mit schädlichen Dunst angefüllt.

Zhákán, *m.* derögerer.

Zháká nje, *zhákánje n.* das Warten, **Zhákati**, *am* oder *zhákati*, *ám v. impf.* warten; *koga zhákash*, wen wartest du?

Zhákjāti, *ám v. impf.* bei dem Buchstaben *k* mit der Zunge anstoßen.

Zhalarija, *f.* die Steltheit.

Zhantara, *f.* (eine Pflanze) das Tausendguldenkraut.

Zháplja, *f.* (ein Sumpfvogel) der Reiher.

Zhára, *f.* die Here; auch die Schwarzkünst. **Zharovnik** *m.* der Schwarzkünstler.

Zhart, *m.* der böse Gott, das böse Princip, der Gott der Finsternisse der heidnischen Slawen; heutzutage gem. der Teufel.

Zhál, *m.* die Zeit. **Zhálama** *adv.* mit der Zeit, allmählig. **Zhásen**, *lna*, *lno adj.* zeitlich. **Zhálik**, *lka* und **zhálsz**, *lza m. d.* eine kurze Zeit, das Weilschen. **Zhalnize** *f. pl.* die Zeitung. **Zhasopis** (*) *m.* die Zeitschrift.

Zhást, *z. zhásti*, *zhasti f.* die Ehre: *si je zhást storil*, er hat eine Ehre eingelegt; *stesa zhásti je ledéna gas*, *ki hitro svodeni*, der Weg der Ehre ist eine Schneebahn, die bald zu Wasser wird; *zhást jo zhasti vredna*, eine Ehre ist der andern werth. **Zhástilákomen**, *mna*, *mno* oder **zhástilákoten**, *tna*, *tno adj.* ehrfürchtig. **Zhástilákonnik**, **zhástilákotnik m.** der Ehrfürchtige. **Zhástilákonnost**, **zhástilákotnost f.** die Ehrsucht, die Ehrfürchtigkeit. **Zhastimären**, *rna*, *rno* ehrgeizig. **Zhastimárnost f.** der Ehrgeiz: *zhastilákonnost jo sapeljiva*, *zhastimárnost pa práv*, die Ehrsucht ist verführerisch, der Ehrgeiz aber billig. **Zhastinstvo n.** die Ehrenstelle. **Zhastishkodljiv adj.** ehrenrührig. **Zhástisabljen** oder **zhástisabljen adj.** ehrvergessen **Zhástisabljenost f.** die Ehrvergessenheit.

Zhástishéljen, **ljna**, **ljno adj.** ehrbegierig, ehrgeizig. **Zhástishéljnost f.** die Ehrbegierde, der Ehrgeiz. **Zhástishéljzhen**, **zhna**, **zhno adj.** ehrbegierig. **Zhástishéljzhnost f.** die Ehrbegierigkeit. **Zhastishértén**, **tna**, **tno adj.** ehrfürchtig. **Zhastishérténost f.** die Ehrfürchtigkeit, die Ehrsucht.

Zhastit und **zhastiten**, *tna*, *tno adj.* ehrsam. **Zhastitnost**, **zhastitost f.** die Ehrsamkeit. **Zhastitózhen**, **zhna**, **zhno adj.** ehrerbietig. **Zhastitózhenost f.** die Ehrerbietigkeit. **Zhastiti**, *im v. impf.* ehren, verehren. **Zhastitljiv**, **zhastiljiv adj.** ehrwürdig, preiswürdig. **Zhastitljivost**, **zhastiljivost f.** die Ehrwürdigkeit. **Zhastituv**, **ti** und **zhastitva**, *tve f.* die Verehrung.

Zhastiven, **vna**, **vno adj.** zu ehren, ehrwürdig, preiswürdig. **Zhastiviz**, **vza** und **zhastitel m.** **zhastivka** und **zhastitelkinja f.** der Verehrer, die

—*inn.* **Zhastivnost f.** die Preiswürdigkeit, die Ehrwürdigkeit. **Zhastivredén**, *dna*, *dno adj.* ehrenwerth.

Zhálha, *f.* der Becher, der Kelch. **Zhálhka f. d.** das Becherden.

Zhável, *vla m.* der Nagel.

Zhá zha, *f.* der Tand, eitles Ding.

Zhazhljāti, *ám v. impf.* mauscheln, tändeln.

Zhé, *conj.* wenn, ob (wird gebraucht, wenn der Sinn eines Satzes einem Zweifel unterliegt, unentschieden ist):

zhé vézh ... tim vézh, je mehr ... desto mehr; *zhé mánj ... tim mánj*, je weniger ... desto weniger; *zho si jo vidil*, wenn du sie gesehen hast: *ne vem*, *zhe je pernešel*, ich weiß nicht, ob er gebracht hat; *zho veab pijem*, *tim vézh sim shéjen*, je mehr ich trinke, desto durstiger bin ich; *zhe mánj imám*, *tim mánj satróshim* oder *mánj imám*, *mánj satróshim*, je weniger ich habe, desto weniger verbrauche ich.

Zhebéla, *f.* die Biene (*Apis mellifera*. *Lin n.*). **Zhebelár**, *rja m.* der Bienenbauer, der Bienenzüchter. **Zhebelarija f.** die Bienenzucht. **Zhebéliza f. d.** das Bienchen. **Bzhéla**,

- Zhéber, bra *m.* der Zober.
 Zhebljati, am *v. impf.* lispeln, flüstern.
 Zhéda, *f.* die Heerde; die Sauberkeit, die Reinigkeit.
 Zhedáli, zhedálje *adv.* je länger.
 Zhedáljebolj *adv.* je länger, je lieber, immer mehr.
 Zhédén, dna, dno *adj.* eig. rein, reinlich; auch flug. Zhéditi, im oder zhediti, im *v. impf.* säubern, reinigen, putzen.
 Zhédnik, *v.* Zhrédnik.
 Zhédnost, zhednóst *f.* eig. die Reinigkeit, die Sauberkeit; die Tugend; die Klugheit. Zhédnosten oder zhednósten, sna, sno *adj.* tugendhaft.
 Zhéhniti, nem *v. pf.* mulsen, reissen; pussen, einen Puff geben.
 Zhekán, kána *m.* der Hanzahn.
 Zhekati, *v.* Zhákati unter Zhákauje.
 Zhekét, *m.* das Gezwitscher. Zhekéti, am, zhekézhem und zhekézhem *v. impf.* zwitschern (wie *z. B.* die Sperlinge).
 Zhéla, *v.* Bzhéla mit allen Ableitungen.
 Zheláda, *f.* der Helm.
 Zheláren, rna, rno *adj.* nicht recht gehener, so sonderbar, wunderbar; takó zhelarno mi je, es ist mir so sonderbar zu Muthe. Zhelárnost *f.* die Eigenschaft, zufolge der etwas nicht so recht gehener, so sonderbar unangenehm ist.
 Zhehn, *v.* Zholn.
 Zhelo, *n.* die Stirne. Zhelóvek, *v.* Zhlóvek.
 Zheljst, *f.* die Kinnlade, der Kinnbacken.
 Zhemér, *m.* das Zorngift, der Zorn. Zheméren, rna, rno *adj.* zornigst, wuthvoll. Zhemeriti se, im se *v. r. impf.* zürnen, sich ärgern, Zorn empfinden, zornigst seyn. Zhemérnost *f.* die Eigenschaft, der Zustand, in dem Jemand recht zornig ist.
 Zhéna, *f.* ein schwarzes weibliches Schwein. Zhének *m.* ein schwarzes männliches Schwein.
 Zhénzha, *f.* eine langweilig schwätzende Person überhaupt, gem. die Plauscher. Zhénzhati, am und zhénzhati, im *v. impf.* langweilig schwätzen, gem. plauschen. Zhénzhaviz, *vza*

- m.* ein langweiliger Schwätzer, gem. der Plauscher.
 Zhép, *m.* der Jagzapsen.
 Zhépanje, *n.* das Hocken, das Hucken. Zhépati, am oder pljem *v. impf.* hocken, hucken.
 Zhépek, *m. d.* das Päpfschen.
 Zhepénje, *n.* das Hocken, das Hucken. Zhepéti, im *v. impf.* hocken, hucken.
 Zhepina, zhepinja *f.* die Hirnschale: glávna zhepina, der Hirnschädel. Zhepinjeviz, *vza m.* die Schädelstätte.
 Zhér, *v.* Hzhí.
 Zhér, zherí *f.* die Steinspise.
 Zhérk, *m.* etwas Hingekritztes *z. B.* das Accentuirungszeichen (*apex in scriptura*). Zhérka *f.* der Buchstabe. Zhérkati, am oder zherkáti, am *v. impf.* eig. Buchstaben einschneiden (*litteras exarare*); gem. fragen, schlecht schreiben, kritzeln; (nach *Gutsm.*) buchstabiren. Zheránja *f.* der Weisfisch.
 Zherlénz, *m.* der Zwiebel.
 Zhérm, *m.* der Brand, die Schwärze: vino je v' zhermi, der Wein ist in der Schwärze; zherm imám v' persti, ich habe ein Panaritium (gem. den Wurm) im Finger.
 Zhermlén, *eig.* zhermlén *adj.* brünnet.
 Zhérn, *adj.* schwarz. Zhérn *m.* der Brand, die Schwärze. Zhernáv *adj.* schwärzlich.
 Zherné, *f. pl.* das Messerheft.
 Zhernéti, im *v. impf.* schwarz werden.
 Zhernibág, *m.* eig. der schwarze Gott d. i. der böse Gott, das böse Princip, der Gott der Finsternisse bei den heidnischen Slawen.
 Zhernikast, *adj.* etwas schwarz, schwärzlich. Zhernilo *n.* der Schwarzfarbestoff, daher die Schusterschwärze, auch die Tinte. Zhernina *f.* die Schwärze, das Schwarze überhaupt, schwarze Weine. Zherniti, im *v. impf.* schwarz machen, schwärzen; — se *v. r. impf.* schwarz werden. Zheraitje *n.* die Schwärzung. Zherniza *f.* die Schwarzlirsche, eine Art schwarzer Waldlirschen; die Schwarzbeere. Zhernizhje *n.* das Heidelbeerkraut. Zhernja *f.* ein schwarzes weibliches Schwein. Zhernjek *m.* ein schwarzes männliches Schwein.

- Zhernjuh *m.* eine schwarze Manns-
person. Zheruka, zheruklja *f.* eine
schwarze Stute, Kuh. Zhernkast *adj.*
etwas schwarz, schwärzlich. Zhernklät
adj. etwas schwärzlich, ganz ein wenig
schwarz. Zhernko *m.* ein schwarzes
männliches Pferd, der Kappe. Zher-
nöh *m.* oder zhernöhje *n.* der Bei-
fuß. Zhernolät *adj.* von schwarzen
Haaren, schwarzhaarig. Zhernolizhen,
zhna, zhno *adj.* von schwarzem Ge-
sichte. Zhernoók *adj.* von schwarzen
Augen, schwarzäugig. Zhernost, zher-
nost *f.* die Schwärze. Zhernosób *adj.*
von schwarzen Zähnen, schwarzzäh-
nig.
- Zhernz, *m.* der Sumpf.
- Zherónti, tua, tno *adj.* spät. Zhe-
róntiti, *im v. impf.* seitwärts allein
spielen.
- Zherpáti, am *v. impf.* schöpfen.
- Zherltev, stva, stvo *adj.* frisch.
- Zherlh, *m.* der Tannenzapfen.
- Zherl, *m.* eig. der Hasser d. i. der
böse Gott, das böse Princip, der Gott
der Finsternisse bei den heidnischen
Slawen; heutzutage gem. der Teufel.
- Zherla, *f.* der Strich, die Linie.
- Zherlalo, zherlalo *n.* das Pflug-
messer.
- Zherlati, am *v. impf.* Linien zie-
hen, liniren.
- Zhertiti, *im v. impf.* schwärzest
hassen. Zhertiviz, vza *m.* zhertivka
f. der Hasser, die —inn. Zhertje
n. das Hassen, der Haß.
- Zherv, z. zherva, zhervá *m.* der
Wurm. Zhervek, zhervik, zher-
vizh *m. d.* das Würmchen. Zherviv
adj. voll Würmer, wurmig, wurm-
stichig. Zherviviz, vza *m.* (eine
Pflanze) gem. das Bigeunerkraut.
Zhervizhek, zhervizhik *m. dd.* ein
gar kleines, winziges Würmchen.
Zhervizhje *n. (coll)* die Würmchen.
Zhervobaf, der Wurmstraß. Zhervó-
jéd, z. jedi oder jedi *f.* der Wurm-
stich. Zhervojéden, dna, dno *adj.*
wurmstichig. Zhervojédina *f.* das
Wurmgefressicht, der Wurmkoth.
Zhervoveti, *im v. impf.* wurmig,
wurmstichig werden. Zhervovina *f.*
die Wurmstichigkeit.
- Zherzhanka, *f.* die Klapper.
- Zherzháti, zhím *v. impf.* girpen.
- Zherzhok, *m.* die Grille.

- Zherzhka, *f.* etwas Hingekrigeltes,
ein Buchstabe oder ein anderes Zeichen.
Zherzhkati, am und zherzhkati,
am *v. impf.* krigeln. Zherzhkaviz,
vza *m.* der Krigler.
- Zhesl, *m.* das Spannscheit.
- Zhesálo, *n.* der Kamm, der Strie-
gel. Zhesáti, zheshem *v. impf.*
kämmen.
- Zheslen, sna *m.* der Knoblauch
(*Allium sativum. Linn.*).
- Zheslo, *n.* der Szepter.
- Zhesmiga, zhesmina *f.* der Weins-
schädling (*Berberis vulgaris. L.*).
Zhesmigov, zhesminov *adj.* von
Weinschädling, aus dem Holze des
Weinschädlings. Zhesmigoviz, zhesmi-
noviz, vza *m.* eig. der Saft des
Weinschädlings; gem. der Weinschäd-
ling (als Pflanze, Strauch).
- Zhesnik, *m.* der Knoblauch (*Allium
sativum. Linn.*).
- Zhesl, z. zhesli, zhesli *f.* die Ehre;
der Preis, das Lob. Zhesliti, *im
v. impf.* ehren, verehren, preisen,
benedeien, lobpreisen. Zhesliti *adj.*
verehrungswürdig. Vergleiche Zhásl.
- Zheshárik, rka *m.* der Tannen-
oder Fichtenzapfen.
- Zheshen, zheshen *part.* geehrt,
gebenedeiet. Zheshenje *n.* die Vere-
hrung, die Benedeigung; die Gotz-
schaft: ángelisko zheshenje, der
englische Gruß.
- Zheslika, zheslikovina *f.* das
Nadelkraut.
- Zhesminje, *n.* die Pafelbeere.
- Zheshnja, v. Zhreshnja.
- Zheslpla (†) *f.* die Zwetschke. Ver-
gleiche Sliva.
- Zhesúlja, zhesúljiza *f.* der Zweig,
das Träubchen; die Palme.
- Zhes, *ppp.* über, bis über; wider
einen Feind, wider Jemanden. Zhes-
mären, rna, rno *adj.* übermäßig.
Zhesmárnost *f.* die Uebermäßigkeit.
Zhesnémozh *adv.* übermäßig, über
Macht.
- Zhéta, *f.* in Rt. die Kotte, die
Schaar; in Kroat. das Regiment.
- Zhetért, *f.* das Viertel. Zhetéti
adj. vierte. Zhetértik, tka *m.* der
Donnerstag. Zhetertinka, zhetert-
nina *f.* das Viertel, der Viertelheil.
Zhetértiti, *im* oder zhetértiti, *im*

v. *impf.* viertheilen. Zhetörtizh *adv.* zum Vierten, viertens. Zhetertniza *f.* viertägiges Wechselfieber. Zhetértovati, *tijem* und zhetértvati, am v. *impf.* viertheilen. Zhetértvanje *n.* die Viertheilung. Zhetértvaviz, *vza m.* der Viertheiliger.

Zhével, v. Zhrével.

Zhevó, v. Zhrevó.

Zhi, v. Zhó.

Zhigáv, *adj.* wessen Eigenthum, wem gehörig: zhigávo je tó, wessen Eigenthum ist dieß, wem gehört dieß?

Zhileszen, *shna m.* der Draht.

Zhin, *m.* die That. Zhinitel *m.* der Thäter. Zhiniti, im v. *pf.* thun. Zhinitva *f.* das Thun, die That, die Leistung.

Zhipéti, v. Kipéti unter Kipénje.

Zhipinja, *f.* das Fahrzeug.

Zhiflati, am v. *impf.* achten, schätzen (*aestimare*); auch zählen. Zhiflo *n.* die Zahl, die Achtung. Zhiflováti, *slújem v. impf.* zählen.

Zhist, *adj.* rein, keusch: psheniza je zhista, vino je zhisto, der Weizen ist rein d. i. lauter, der Wein ist klar, hell; zhista diviza, reine, keusche Jungfrau. Zhistilo *n.* das Reinigungsmittel. Zhistina *f.* ein secret, reiner Platz. Zhistiti, im v. *impf.* reinigen d. i. läutern, rein, lauter machen: vino se shé zhisti, der Wein wird schon hell, klärt sich schon. Zhisto *adv.* ganz, rein: zhisto ma je odrekél, er hat es ihm rund abgeschlagen; zhisto vsé oder vsé zhisto mu je vsél, er hat ihm rein Alles d. i. ganz und gar Alles genommen. Zhistost *f.* die Reinheit; die Keuschheit. Zhistota *f.* die Reinigkeit, die Lauterkeit. Zhishá *f.* die Reinigung, die Zeit der Reinigung.

Zhishma, *f.* und zhishmi *m. pl.* ungarische Stiefel. Zhishmar, *rja m.* der ungarische Stiefel macht.

Zhitati, am v. *impf.* zählen.

Zhizh, *m.* das Sizen: zhizh ne dá nizh, deláviz je hlebaviz oder zhizh v' nizh, delóvz krúhovz, mit Sitzen verdient man nichts, oder: Müßiggang hat Noth, Arbeit bringt Brod. Zhizhati oder zhizhkati, am v. *impf.* (in der Kindersprache) sitzen, hocken, huden.

Zhizhek, *zhka m.* die Biesererbsse, die Kicher.

Zhizherka, *f.* der Name einer Pflanze.

Zhlén, *m.* das Gelenk, das Glied.

Zhlóvek, *zhlovéka m.* der Mensch.

Zhlovékov *adj.* des Menschen. Zhlovéshki *adj.* Menschen..., menschlich:

zhlovéshki ród, das Menschengeschlecht.

Zhlovéshstvo, *zhlovezhánstvo, zhlovezhstvo n.* die Menschheit. Zhlovezhánski *adj.* Menschen..., von Menschen; menschlich, Zhlovezhe, *ta n. d.* ein geringer Mensch. Zhlovezhek

m. d. ein kleiner Mensch, das Menschlein. Zhlovezben, *zhna, zhno adj.*

menschlich. Zhlovezhjek, *zhlovezhnik m.* die Excremente von Menschen.

Zhlovezhji *adj.* Menschen..., menschlich. Zhlovezhnost *f.* die Menschlichkeit.

Zhmél, v. Zhmélz.

Zhméla, v. Bzhéla mit allen Ableitungen.

Zhmélz, auch zhmerélj *m.* die Hummel (*Apis terrestris. Linn.*).

Zhmerika, *f.* (eine Pflanze) die Wiessewurz (*Veratrum album. Linn.*).

Zhmérkniti, *nem v. pf.* (kogá) beohrseigen, eine Ohrseige geben.

Zhmérzhhek, *m.* (ein edler Erdschwamm) die Maurache.

Zhméti, im v. *impf.* brennen, eine brennende Empfindung, ein leichtes

Zucken erregen oder empfinden, Krimmen: v' golti me zhmi, es krimmt

mich im Halse; jésik me zhmi, die

Zunge verursacht mir Krimmen.

Zhmiga, *f.* ein schlechter Wein, der Krimmen verursacht.

Zhmigati, am v. *impf.* schlecht musficiren.

Zhóha, *f.* gem. die Lippe: zhóbe *f. pl.* gem. das Maul. Zhóbati, *zhóbati adj.* große Lippen, ein großes

Maul habend. Zhóbaviz, *vza m.* der große Lippen, ein großes Maul hat.

Zhóha, *f.* die Nase.

Zhóhati, am v. *impf.* mit den Fingernägeln fassen.

Zhók, zhóka *m.* der Rumpf.

Zhóka, v. Zhóha.

Zhókán, *m.* ein langer Speiß.

Zhokljáti, am v. *impf.* streicheln

z. B. das Pferd.

Zhóln (lies zhoun, zhún), *m.* der

- Kahn, der Rachen. Zhólnár, rja m. der Schiffer. Zhólnizh m. d. ein kleiner Kahn.
- Zhòp, zhòpa m. die Quaste.
- Zhòrba, zhòrba f. schlechte Suppe; eine dumme Weibsperson.
- Zhòtara, f. ein hölzernes Gefäß, auch der Krug.
- Zhréda, f. die Heerde; die Reihe.
- Zhréditi, im v. *impf.* abwechseln, ablösen; B. die Wache.
- Zhrédnik, m. der Viehhirt, der Heerde.
- Zhrénfa, f. der Eberbaum (*Prunus padus. Linn.*).
- Zhrépa, z. zhrépa, zhrepà m. (altfl. und in manchen Gegenden Kärntens und Krains noch) die Scherbe; in St. gem. ein gesprungener Topf; auch der Säuser (von zhrépàti): stàri zhrép néjma glaská, ein alter gesprungener Topf hat keinen Klang.
- Zhrépanja, v. Zhrépiná.
- Zhrépàti, am und zhrépljem v. *impf.* unartig, süßelnd trinken.
- Zhrépiná, zhrépinja f. die Scherbe. Zhrépkati, am v. *impf.* scherzend (wie ein gesprungener Topf) tönen.
- Zhrésto, n. die Baumrinde, die Rinde.
- Zhréshna, zhréshnja f. die Kirsche, der Kirschbaum; die Kirsche (die Frucht davon): s' velíkimi gospódi ni dobro zhréshenj sobati, mit großen Herren ist nicht gut Kirschen essen. Zhréshnjev, zhréshnov adj. von Kirschholz, Kirschbäumen; von Kirschen. Zhréshnjeviz oder zhréshnoviz, vza m. der Kirschenwein; das Kirschholz.
- Zhrés, *pp.* über, bis über, wider einen Feind, wider Jemand: zhrés kaj moléti, über etwas hervorragen; zhrés glavó, bis über den Kopf; smiliti se zhrés kogar, sich über Jemanden erbarmen; zhrés njega hudó govóre, man spricht übel von ihm; zhrés tri nedelje, über drei Wochen; vúra je ósem odbila in zhes, die Uhr hat acht und darüber geschlagen. Zhresnáturen, rna, rno adj. übernatürlich. Zhresnáturnost f. die Uebernatürlichkeit. Zhresostánik, nha m. der Ueberrest. Zhresostáti, stánem v. *impf.* übrig bleiben.
- Zhréva, v. unter Zhrevó.
- Zhrével, vla m. der Stiefel. Zhré-

- velski adj. Stiefel..., die Stiefel betreffend.
- Zhrevénka, f. (eine Pflanze) das mexikanische Traubenkraut (*Chenopodium ambrosoides. Linn.*).
- Zhréviz, vza m. (eine Pflanze) der Hühnerdarm.
- Zhrévje, n. (*coll.*) das Eingeweide, die Gedärme.
- Zhrevlár, rja m. zhrevlariza f. der Schuhmacher, der Schuster, die —inn. Zhrevlárjov oder zhrevlárov adj. des Schuhmachers, dem Schuhmacher eigen, gehörig. Zhrevlárski adj. Schuster..., den Schuhmachern überhaupt eigen.
- Zhrevó, auch zhrévo, z. zhréva, zhrevá, zhrévá n. der Darm; auch der Bauch: zhréva oder zhrévésa n. pl. die Gedärme. Zhrevóbátnik m. einer, der aus den Eingeweiden wahrsaget. Zhrevoból m. und zhrevobolénje n. die Bauchschmerzen. Zhrevogris m. und zhrévogrisenje n. das Bauchgrimmen.
- Zhrimza, v. Zhrénfa.
- Zhúd, f. der Trieb, der Antrieb, der Gang: hólko ljúdi, tólko zhúdi, Jeder thut nach seinem Triebe.
- Zhúda, f. die Menge; die Laune; das Wunder: zhúda ljúdi nam je napróti prišla, es kam uns eine große Menge Leute entgegen; hude zhúde so bili, sie waren übel gelaunt; ni zhúda, de ne pride, es ist kein Wunder, daß er nicht kommt.
- Zhudája, f. eine abscheuliche, unflätige Manns- oder Weibsperson.
- Zhúden, dna, dno adj. sonderbar, wunderbar, sonderlich, wunderbar, launig; abscheulich, häßlich.
- Zhúdesh, m. das Wunder, die Wunderthat. Zhúdeshen, shna, shno adj. wunderbar, Wunder enthaltend. Zhúdeshnik m. der Wunderthäter. Zhúdeshnost f. die Eigenschaft, zufolge welcher Jemand wunderbar ist, die Wunderbarkeit.
- Zhúditise, im se und zhuditi se, im se v. r. *impf.* sich wundern: tómu se zhúdi, darüber wundert er sich.
- Zhúdnost, f. die Sonderbarkeit, die Wunderlichkeit, die Laune; die Höflichkeit.
- Zhúdo, zhudó, z. zhúda, zhudá,

zhudéfa *n.* das Wunder: zhúda poln kruh je réshnje teló, das Sacrament des Altars, der Leib des Erlösers ist ein wundervolles Brot. Zhudodélen, lna, lno *adj.* wunderthätig. Zhudodé-
liz, lza *m.* der Wunderthäter. Zhudo-
délnoft *f.* die Wunderthätigkeit. Zhu-
dováti se, dújem se *v. r. impf.* sich wundern. Zhudovit oder zhudo-
viten, tna, tno *adj.* wunderbar,
wundervoll.

Zhúha, *f.* eine junge Kuh.

Zhúk, *m.* die Horneule. Zhúkez
m. d. das Horneulchen.

Zhúmnata, zhúnata *f.* die Klam-
mer, die Stube (neben der allgemei-
nen isba), welche zur Aufbewahrung
der besten Sachen dient.

Zhún, *v.* Holz.

Zhúnta, *f.* der Knochen. Zhúnto-
vina *f.* der Knochenheil.

Zhút, *m.* der äußere Sinn (z. B.
das Gehör, der Geruch).

Zhúta, *f.* die Wache: néko zhúto
sno iméli, wir haben eine gewisse
Art Wache gehabt. Zhútar, rja *m.*
der Wächter.

Zhúten, tna, tno *adj.* Fühl...;
zhútni róglish, das Fühlhorn.

Zhútek, tha *m.* und zhútenje *n.*
die Empfindung.

Zhúti, zhújem *v. impf.* wachen,
wach seyn; (Drückt auch den Erfolg

des Wachens aus) hören, vernehmen,
wahrnehmen.

Zhútiti, im *v. impf.* empfinden,
wahrnehmen. Zhútljiv oder zhutljiv
adj. empfindlich. Zhútljivost *f.* die
Empfindlichkeit; das Gemüth.

Zhuváj, *m.* der Wächter. Zhuvájka
f. die Wächterinn. Zhuvájski *adj.*
Wacht...; zhuvájski túren oder
richtiger zhuvájschniza *f.* der Wacht-
thurm. Zhuvánje *n.* das Wachen,
das Hören. Zhuváti, ám *v. impf.*
wachen, Wache halten, acht haben
um etwas wahrzunehmen, hören,
aufpassen.

Zhvérkñiti, nem *v. pf.* gem. ei-
nen Schlag geben.

Zhvértév, líva, lívo *adj.* frisch.
Zhvértviti, im *v. impf.* auffrischen,
frisch machen.

Zhverzháti, *v.* Zverzháti.

Zhvetér, *f.* das Biergespann. Zhve-
téri *adj.* vierlei. Zhvetérik, rka
m. was aus vier Theilen besteht, z. B.
vierdrätiger Zwirn. Zhveterina *f.*
vier Zugthiere, das Biergespann.
Zhveteriza *f.* alle Bier: po zhve-
térizi hodi, er geht auf allen Bieren.
Zhveterka *f.* die Zahl Bier, der
Bierer. Zhvetérnat *adj.* vierfältig,
Zhvetéorni oder zhvetéorni *adj.* vier-
fach. Zhvetérvzhik *m.* der Bierling.
Zhvetérvzhki *m. pl.* die Bierlinge.

Möfhke in shénfske iména.

Manns- und Frauennamen.

Abe

- Ábel**, *m.* Abel. **Ábelov** *adj.* des Abels, dem Abel gehörig.
Ábraham, *m.* Abraham.
Ádam, *m.* Adam. **Adamov** *adj.* Adams, dem Adam gehörig; ein Sohn des Adam. **Adámovizh** *m.* ein Nachkomme Adams. **Adamski** *adj.* wie Adam, adamisch. (Analoge Ableitungen finden bei den meisten Eigennamen Statt).
Adelgúnda, *f.* Adelgunde.
Ádolf, *m.* Adolph.
Adrijan, *m.* Adrian.
Adrijánka, *f.* Adriane.
Ágata, *f.* Agathe.
Albert, *m.* Albrecht.
Aleksánder, *dra m.* Alexander.
Alesh, *m.* Alerius.
Alfóns, *m.* Alphons.
Alójs, auch **Alójsi**, 2. **Alójsja** *m.* Aloys.
Alójsija, *f.* Aloysia.
Ámbros, **Ámbrosch**, **Ámbrósi**, 2. **Ámbrósja** *m.* Ambrosius.
Ána, *f.* Anna. **Aniza**, **ánka**, **ánzhika** *f.* Rettchen.
Anastás, **Anastásh**, auch **Anastási**, 2. **Anastásja** *m.* Anastasius.
Ándrásh, **Ándrėj** *m.* Andreas. **Ándráshék**, **Ándrėjshék** *m. d.* der kleine Andreas.
Ankis, *m.* Anchises.
Antónj, *m.* Anton. **Antónjek** *m. d.* der kleine Anton.
Árnej, **Árni**, 2. **Árnėja** *m.* Bartholomáus. **Árnek**, **Árnez** *m. d.* der kleine Bartholme, gem. Barthel.
Atanáš, **Atanásh**, auch **Atanási**, 2. **Atanásjá** *m.* Athanasius.
Ávgust, *m.* August.
Ávgustín, *m.* Augustin.
Ávgustínka, *f.* Augustine.

Fér

- Ávrélj**, *m.* Aurelius.
Balánt, *m.* Valentin. **Balántek** *m. d.* der kleine Valentin.
Balásh, *m.* Blasius. **Baláshék** *m. d.* der kleine Blasius.
Balhtján, *m.* Sebastian.
Bedenik, *m.* Benedikt.
Benjamin, *m.* Benjamin.
Bernard, *m.* Bernhard.
Bernardínka, *f.* Bernhardine.
Bogoljub, **Bogomil** *m.* Theophilus, Gottlieb.
Bogomír, **Bogosláv** *m.* Gottfried.
Bóltashar, *m.* Balthasar.
Brigita, *f.* Brigitte.
Brun, **Brunón** *m.* Bruno.
Dániel, 2. **Daniela** *m.* Daniel.
Dávid, *m.* David.
Deméter, *tra m.* Demetrius.
Desidér, *m.* Desiderius.
Dionis, **Dionish**, auch **Dionisi**, 2. **Dionisja** *m.* Dionysius.
Dóminik, 2. **Dominika** *m.* Dominikus.
Dorotėja, *f.* Dorothea.
Eberárd, *m.* Eberhard, Ebert.
Edvard, *m.* Eduard.
Edvika, **Edvinka** *f.* Hedwig.
Ektor, *m.* Hektor.
Elija, *m.* Elias.
Elisabéta, *f.* Elisabeth.
Emilj, *m.* Emil.
Emilja, *f.* Emilie.
Epikúr, *m.* Epikur.
Erkulj, auch **Erkulja** *m.* Herkules.
Éltra, *f.* Esther.
Éva, *f.* Eva.
Evdóklija, *f.* Eudoria.
Evgén, **Evgéni**, 2. **Evgénja** *m.* Evgenius.
Ferdinand, 2. **Ferdinánda**, *m.* Ferdinand.

Filibert, *m.* Philibert.
 Filip, *2.* Filipa *m.* Philipp.
 Filipinka, *f.* Philippine.
 Florentin, *m.* Florentin.
 Florján, *m.* Florian.
 Fráncz, (in der Bibel) Franziskó
m. Franziskus, Franz. Fránzhik *m.*
d. Fránzhchen.
 Friderik, *m.* Friedrich.
 Friderinka, *f.* Friederike.
 Gábriel, *2.* Gabriéla *m.* Gabriel.
 Gáshpár, auch Gáshper *m.* Kaspar.
 Gérárd, *2.* Gerárda *m.* Gerhard.
 Gérza, *f.* Gertraud. Gérzhin *adj.*
 Margarethens, der Margaretha eigen.
 Gérzhka, Gérzhika *f. d.* Trudchen.
 Grégor, *m.* Gregorius.
 Gústav, *m.* Gustav.
 Hábek, *m. d.* der kleine Sebastian,
 gem. Wasfel.
 Hálek, *m. d.* der kleine Michael, gem.
 Michel.
 Hénrik, *2.* Henrika *m.* Heinrich.
 Henrinka, *f.* Henriette.
 Ignáz, *m.* Ignaz.
 Il, auch Ilgo *n.* Negidius.
 Inozént, *m.* Innozenz.
 Isak, *m.* Isak.
 Ivan, *2.* Ivana und Ivána *m.* Jo-
 hann. Ivánek *m. d.* Hännchen.
 Ivánka, *f.* Johanne.
 Jákob, auch Jákob, *2.* Jákoba, Já-
 kóba (verächtlich Jakón) *m.* Jakob.
 Jakobinka, *f.* Jakoba, Jakobine.
 Jánes, auch Jánsch, Jánshe, *2.* Já-
 nesá, Jánscha, Janshéta *m.* Johann.
 Jánshek *m. d.* Hännchen.
 Jánschika, Janshinka *f.* Johanne.
 Jazint, *m.* Jacinth.
 Jédert, *f.* Gertraud.
 Jeremija, *m.* Jeremias.
 Jérnej, *2.* Jernéja (verächtlich Jer-
 núsh oder Jernúsha) *m.* Bartholomáus.
 Jerónim, *m.* Hieronymus.
 Jesaija, *m.* Jesaias.
 Jésuf, Jesus.
 Joahim, *m.* Joachim.
 Jób, *m.* Job.
 Jón, auch Jóna, Jónash *m.* Jonas.
 Jósue, Jósve, *2.* Josveta *m.* Josue.
 Jóshef, Jóshep (wohl auch Jóshe,
 Jóshej, *2.* Jósheja, Jósheta) *m.* Jo-
 seph. Jóshik *m. d.* der kleine Joseph.
 Jóshefka, *f.* Josephine.
 Júd, auch Juda, Júdash *m.* Judas.

Judita, *f.* Judith.
 Júliján, *m.* Julian.
 Julijánka, *f.* Juliane.
 Júli, *2.* Júlja *m.* Julius.
 Júlja, Júljika *f.* Julie, Julchen.
 Júst, *m.* Justus.
 Justín, *m.* Justin.
 Justinijan, *m.* Justinian.
 Justinijánka, *f.* Justiniane.
 Justinka, *f.* Justine.
 Kárel, *2.* Kárla, richtiger Karól, *2.*
 Karóla *m.* Karl.
 Karolina, Karolínka *f.* Karoline,
 Charlotte.
 Katréja, (in der Umgangssprache Ka-
 trinka) *f.* Katharine. Katréjiza, Ka-
 trézhkiza *f. d.* Katharinchen, Käth-
 chen.
 Kilján, *m.* Kilian.
 Klára, *f.* Klara.
 Klávd, *m.* Klaudius.
 Klemént, *m.* Klemens.
 Klementinka, *f.* Klementine.
 Klotilda, *f.* Klothilde.
 Kónrad, Kóred *m.* Konrad.
 Konstantin, *m.* Konstantin.
 Konstántinka, *f.* Konstantine.
 Konstanz, *m.* Konstanz.
 Konstánzija, *f.* Konstanzia.
 Kornéli, *2.* Kornélja *m.* Kornelius.
 Kósem, *2.* Kósmá, auch *1.* Kósmá,
 Kósmash *m.* Kosmus.
 Krés, *m.* Crösus.
 Kristijan, *m.* Christian.
 Kristijánka, *f.* Christiane.
 Kristinka, *f.* Christine.
 Kristof, *m.* Christoph.
 Krisóstom, *m.* Chrysostomus.
 Klavér, *m.* Kaver.
 Kunegúnda, Kúngota *f.* Kunegunde.
 Lámbert, *m.* Lambert.
 Lavré, *2.* Lavréta, Lavréta *m.*
 Laurenz, Lorenz.
 Lázar, *m.* Lazarus.
 Leánder, dra *m.* Leander.
 Lénard, *m.* Leonhard.
 Léna, Lénka *f.* Helene. Lénkiza *f. d.*
 Lenchen.
 León, *m.* Leo.
 Leopold, *m.* Leopold.
 Lísá, Lisíka, Lisínka *f.* Elise,
 Lieschen.
 Lótika, Lotinka *f.* Lotte, Pottchen.
 Lójsá, Lójsika, Lojsinka *f.* Louise,
 Louischen.

Lú dovík, Lúdvík *m.* Ludwig.
 Lúka, Lúkash *m.* Lukas.
 Magdaléna, *f.* Magdalene.
 Maksimilijan, *m.* Maximilian.
 Margéta, Margéza *f.* Margarethe,
 Grete. Margézhka *f. d.* Gretchen.
 Marija, *f.* Maria. Marina, Marúsha
f. (verächtl.) die große Maria. Ma-
 rinka *f.* Marianne. Marinkiza *f. d.*
 Marianchen.
 Márko, *m.* Markus. Márkez *m. d.*
 der kleine Markus.
 Márta, *f.* Martha.
 Mártn, Martin *m.* Martin.
 Matěj, Matévsh *m.* Matthäus. Ma-
 tévshik *m. d.* der kleine Matthäus.
 Mavriz, *m.* Moriz.
 Matija, Matjash *m.* Mathias. Ma-
 tizhik, Matjashik *m. d.* der kleine
 Mathias, Mathis.
 Mélhjor, *m.* Melchior.
 Mihál, Mihél, 2. Mihála, Mihéla,
 (auch Mih, Mihe, 2. Mihéta) *m.*
 Michael. Mihálek, Mihek, Mihez
m. d. der kleine Michael.
 Miklávsh, *m.* Nikolaus.
 Mila, Milika *f.* Emilie, Mielchen.
 Minka, *f.* Mariane. Minkiza *f. d.*
 Marianchen.
 Miza, *f.* Marie. Mizika, Mizka,
 Mizhika *f. d.* die gar kleine, liebe
 Marie.
 Mójse, Mójsel *m.* Moses.
 Mójza, *f.* Maria.
 Natáli, 2. Natáliš *m.* Natalis.
 Natánael, 2. Natanaéla *m.* Na-
 thanael.
 Néstor, *m.* Nestor.
 Nésha, Neshka *f.* Agnes. Neshika,
 Neshiza *f. d.* die kleine Agnes.
 Nóe, 2. Noéta *m.* Noah.
 Obert, *m.* Hubert.
 Oktávi, Oktávja *m.* Octavius.
 Oráz, *m.* Horaz.
 Orféj, *m.* Orpheus.
 Otón, *m.* Otto.
 Pável, vla *m.* Paul.

Pavlin, *m.* Paulinus.
 Pavlinka, *f.* Pauline.
 Peter, tra *m.* Peter.
 Platón, *m.* Plato.
 Pompěj, *m.* Pompejus.
 Rájmund, *m.* Raimund.
 Rájnard, *m.* Reinhard.
 Róbert, *m.* Robert.
 Róh, Rók *m.* Rochus.
 Rópert, *m.* Ruprecht.
 Rósa, *f.* Rose.
 Rosávra, *f.* Rosaura.
 Rósika, *f.* Röschen.
 Rudólf, *m.* Rudolph.
 Salomon, *m.* Salomon.
 Sámuel, 2. Samuála *m.* Samuel.
 Sável, vla *m.* Saul.
 Sebastijan, *m.* Sebastian.
 Shpéta, *f.* Elisabeth, Glóbeth.
 Shtéfan, Shtépan *m.* Stephan.
 Shúmen, *m.* Simon.
 Simson, *m.* Samson.
 Szzipión, *m.* Scipio.
 Shiga, *m.* Sigismund.
 Teodór, *m.* Theodor.
 Teodórik, 2. Teodorika *m.* Theo-
 doric.
 Teodósi, 2. Teodósja *m.* Theo-
 dosius.
 Timótej, *m.* Timotheus.
 Tit, *m.* Titus.
 Tobija, Tobijash *m.* Tobias.
 Tóne, 2. Tóneta *m.* Anton. Tón-
 zhik *m. d.* der kleine Anton.
 Ugón, *m.* Hugo.
 Ulrik, 2. Ulrika *m.* Ulrich.
 Urbán, Verbán *m.* Urban. Urbánik,
 Verbánik *m. d.* der kleine Urban.
 Ursha, Urshula *f.* Ursula.
 Vénzeslav, *m.* Benzeslaus.
 Vilhelm, 2. Vilhélma *m.* Wilhelm.
 Vilhelminka, *f.* Wilhelmine.
 Vínzént, *m.* Vincenz.
 Vit, Víta *m.* Veit.
 Vládimir, *m.* Siegfried.
 Vólfgang, *m.* Wolfgang.
 Zaharija, Zaharijash *m.* Zacharias.

Geográfke iména

(deshél, rodóv, mést, rék i. t. d.).

Geographische Namen

(der Länder, Völker, Städte, Flüsse u. s. w.).

- Abisinija**, *f.* Abyssinien. **Abisiniz**, *nza m.* Abisinka *f.* der Abyssinier, die—inn. **Abisinski**, *adj.* Abyssinier..., wie die Abyssinier, abyssinisch, aus Abyssinien.
- Adrianópel**, *pla m.* Adrianopel.
- Afrika**, *f.* Afrika. **Afrikániz**, *nza m.* Afrikánka *f.* der Afrikaner, die—inn. **Afrikánski** *adj.* Afrikaner..., nach Art der Afrikaner, afrikanisch, aus Afrika.
- Albánija**, *f.* Albanien. **Albániz**, *nza m.* Albánka *f.* der Albanier, die—inn. **Albánski** *adj.* albanisch.
- Algir**, *m.* die Stadt Algier. **Algirija** *f.* das Gebiet von Algier. **Algiriz**, *rza m.* der Algierer. **Algirski** *adj.* von Algier, algierisch.
- Amérika**, *f.* Amerika. **Amerikániz**, *nza m.* Amerikánka *f.* der Amerikaner, die—inn. **Amerikánski** *adj.* aus Amerika, wie die Amerikaner, amerikanisch.
- Andalusija**, *f.* Andalusien. **Andalusiz**, *sza m.* der Andalusier. **Andaluski** *adj.* andalusisch.
- Angleshán**, **Angliján** *m.* **Angleshánka**, **Anglijánka** *f.* der Engländer, die—inn. **Angleshánski**, **anglijánski** *adj.* Engländer..., nach Art der Engländer, aus England, engländisch, englisch. **Anglija** *f.* England.
- Apulija**, *f.* Apulien.
- Arábiija**, *f.* Arabien. **Arábiz**, *hza* auch Arab, **Arabzhán** *m.* der Araber. **Arábki** *adj.* arabisch. **Arabzhánski** *adj.* wie die Araber.
- Aragónija**, *f.* Arragonien. **Aragóniz**, *nza m.* **Aragónka** *f.* der Arragonier, die—inn. **Aragónski** *adj.* arragonisch.
- Archangel**, *gla m.* die Stadt Archangel. **Archángelski**, **Archángelski** *adj.* von Archangel. **Archangleshán**, **Arhangliján** *m.* der Einwohner von Archangel. **Arhanglija** *f.* das Gebiet von Archangel.
- Arkádija**, *f.* Arkadien. **Arkájski** *adj.* arkadisch.
- Arménija**, *f.* Armenien. **Arménski** *adj.* armenisch.
- Asija**, **Asja** *f.* Asien. **Asiján** oder **Asijátiz**, *tza m.* **Asijánka**, **Asijátka** *f.* der Asiate, die—tinn. **Asijánski** oder **asijátski** *adj.* asiatisch.
- Aténe**, *f. pl.* Athen. **Aténski** *adj.* athenisch. **Atenzhán** *m.* der Athener.
- Ávgľhburg**, *m.* Augsburg.
- Babilónija**, *f.* Babylon. **Babilóniz**, *nza* oder **Babilonzhán** *m.* der Babylonier. **Babilónski** *adj.* babylonisch.
- Batávija**, *f.* Batavien.
- Bavárijija**, *f.* das Königreich Baiern. **Baváriz**, *rza m.* **Bavárka** *f.* der Baier, die—inn. **Bavárski** *adj.* wie die Baiern, von Baiern, bairisch. **Bavarzhé**, *ta n. d.* ein junger Baier.
- Belák**, *v.* **Bilák**.
- Bélgrad**, *z.* **Bélgrada** oder **gem. béli grad**, *z.* **béliga grada** *m.* **Belgrad** in der Türkei; auch die Stadt Stuhlweissenburg in Ungarn.
- Berlin**, *m.* Berlin. **Berliniz**, *nza* oder **Berlinzhán** *m.* der Berliner, der Einwohner von Berlin. **Berlínski** *adj.* Berliner..., von Berlin.
- Bilák**, *m.* **Willsch** in St.
- Bohémija**, **Bohémija** *f.* das Königreich Böhmen. **Bohémiz**, **Bohémz** *m.* **Bohémka** *f.* der Böhme, die—inn. **Bohémski** *adj.* böhmisch.
- Bórovľje**, *f. pl.* **Förlach** in St.
- Bósnija**, *f.* Bosnien.
- Brafilija**, *f.* Brasilien. **Brafiliján** *m.* **Brafilier**. **Brafilijánski** *adj.* brasilianisch.
- Brése**, *f. pl.* **Friesach** in St.
- Bréslava**, *f.* **Breslau**.

- Bréshzo, *f. pl.* Rann in St.
 Bretánja, *f.* die Bretagne.
 Búdim, *m.* auch Búde *f. pl.* die Stadt Ofen in Ungarn. Búdiniz, *nza m.* Búdinka *f.* der Ofner, die —inn. Búdinski *adj.* Ofner..., von Ofen.
 Dalmatina, *f.* Dalmatien. Dalmatiniz, *nza m.* der Dalmate. Dalmatinski *adj.* dalmatinisch.
 Dánija, *f.* Dänemark. Dániz, *nza m.* der Däne. Dánjski *adj.* dänisch.
 Dardanéli, *f. pl.* die Dardanellen.
 Doberlovéš, *f.* Eberndorf in St.
 Dolániz, *nza m.* dolánjka, dolánka *f.* der Thallawe in St., der Unterländer, die —inn. Dolánski *adj.* unterländisch, nach Art der Thalbewohner, vom Thallande. (In Steiermark im Gegenseite der Gebirgsslawen, welche gorizhàni heißen, gebräuchlich.)
 Doléniz, *nza m.* dolénka *f.* der Thallawe in Kr., der Unterkrainger. Dolénski *adj.* unterländisch, unterkrainisch: dolénko, Unterkrain.
 Dónava, *f.* die Donau. Dónavski *adj.* Donau..., aus der Donau: dónavské ribe, Donausfische.
 Dráva, *f.* die Drau. Drávski *adj.* Drau..., an der Drau: drávski mlinar, der Müller an der Drau.
 Drávbúrg, *m.* Drauburg in St.
 Drésdava, *f.* Dresden.
 Dúnej, *m.* Wien. Dúnejiz, *nza m.* Dunejiza, Dunejka *f.* der Wiener, die —inn. Dúnejski *adj.* Wiener..., wienerisch.
 Egípt, *m.* Aegypten. Egíptovski *adj.* ägyptisch: egíptovsko, Aegypten. Egíptzhàn *m.* der Aegyptier.
 Élbava, *f.* Elbe. Élbavski *adj.* Elbe..., an der Elbe: élbavské ladije, Elbeschiffe.
 Elbinje, *f. pl.* Elbingen.
 Emóna, *v.* Ljubljána.
 Englándija, *v.* unter Angleshàn.
 Erdélijia, *f.* Siebenbürgen. Erdéliz, *nza m.* Erdélka *f.* der Siebenbürgen, die —inn. Erdélski *adj.* Siebenbürgen..., siebenbürgisch.
 Erlánje, *f. pl.* Erlangen.
 Éstrajh, *m.* Oesterreich. Éstrajhar, *nza m.* Éstrajhariza *f.* der Oesterreicher, die —inn. Éstrajhski *adj.* österreichisch.

- Eslinje, *f. pl.* Eslingen.
 Etjópija, *f.* Aethiopien.
 Etna, *f.* Aetna.
 Evrópa, *f.* Europa. Evropejàn oder Evropejiz, *nza m.* Evropejànka und Evropejka *f.* der Europäer, die —inn. Evropejaniti se, im se *v. r. impf.* die Sitten der Europäer annehmen, sich europäisiren. Evropejanski, evropejski *adj.* europäisch.
 Flámija, *f.* Flandern, Flammland. Flamijan *m.* der Flammländer.
 Fiorénza, *f.* Florenz. Fiorenzhàn, auch Fioréncz *m.* der Florentiner. Fiorénski *adj.* florentinisch.
 Forlanija, *f.* Friaul.
 Fránzija, *f.* Gem. Französisko *n.* Frankreich. Franzós *m.* der Franzose. Franzósinja *f.* die Französin. Franzósiki *adj.* französisch.
 Frís, frisijan *m.* der Frieser, der Friesländer. Frisija *f.* Friesland.
 Gál, Galjan *m.* der Gallier. Gálja, Gallien.
 Galizija, *f.* Galizien.
 Gaskónja, *f.* Gaskonien. Gaskónjiz, *nza m.* Gaskónjka *f.* der Gaskonier, die —inn. Gaskónjski *adj.* gaskonisch.
 Géneva, *f.* Genf.
 Génova, *f.* Genua. Génoviz, *nza m.* Génovka *f.* der Genueser, die —inn. Génovski *adj.* genuesisch.
 Gèrk, *v.* Grék.
 Goratán, *m.* die Provinz Kärnten. Goratániz, *nza m.* Goratánka *f.* der Kärntner, die —inn. Goratánski *adj.* kärntnisch.
 Goréniz, *nza m.* gorénka *f.* der Gebirgsbewohner in Kr., der Oberkrainger. Gorénski *adj.* oberkrainisch, wie die Oberkrainger: Gorénsko, Oberkrain.
 Goríza, *f.* ein kleiner Berg, der Hügel, der Büchel: láhka goriza die Stadt und das Gebiet von Görz in Illirien.
 Gorizhàn, *m.* gorizhánka *f.* der Gebirgsslowene in St., der Oberländer. Gorishki, auch gorizhki *adj.* oberländisch, wie die Gebirgsslowenen in Steiermark: gorishko, das Oberland der Slowenen in St.
 Gót, *m.* der Gothe.
 Gótinga, *f.* Göttingen.
 Grék, *m.* der Grieche. Grékija, grékja

f. Griechenland. Grékinja, Grézhinja
f. die Griechinn. Grékov *adj.* des
Griechen. Gréshki, grézhki *adj.* Grie-
chen..., aus Griechenland, griechisch.
Gréshzhina f. die griechische Sprache.
Grádiz, dza m. Grád: némshki
grádiz oder stári grádiz, auch blos
grádiz, Deutschgrás, Altgrás, Grás
(die Hauptstadt von St.); Slovénji grá-
diz, Windischgrás. Gráshki, grázhki
adj. Grázer..., nach Grázer Art, grátz-
zerisch. Grázhan, grazhan m. gra-
zhanka f. der Grázer, die —inn.
Hálose, f. *pl.* die Kolos (eine Ge-
gend bei Pertau in St.). Háloshanj,
Haloshánj, z. Haloshánja, auch 1.
Haloshánjiz, 2. Haloshánja m. Ha-
loshánjka f. der Koloser, die —inn.
Haloshánjski, háloshki *adj.* Koloser...,
nach Art der Koloser, aus der Kolos.
Hánava, f. Hanau.
Hánóvera, f. Hannover. Hanóveriz,
rza m. der Hannoveraner. Hanóverski
adj. hannoveranisch.
Hebréjiz, jza m. Hebréjka f. der
Hebráer, die —inn. Hebréjski *adj.*
hebráisch. Hebréjstvo n. der Hebráism.
Hebréjzhev *adj.* des Hebráers.
Hrovát, m. Hrovatiza f. der Kroaté,
die —inn. Hrovatija f. Kroatien. Hro-
vatizhin *adj.* der Kroatinn gehörig,
eigen. Hrováshki, hrovázhki *adj.*
Kroaten..., der Kroaten, aus Kroatien,
kroatisch. Hrovátov *adj.* des Kroaten,
dem Kroaten eigen.
Ibljána, f. die Stadt Laibach in Kr.
Ibljánec, nza m. Ibljánka f. der
Laibacher, die —inn. Ibljániza f. der
Fluß Laibach. Ibljánski *adj.* Laiba-
cher..., Laibach..., von Laibach, wie
die Laibacher.
Igg, m. die Pfarre Igg in Kr. Ishániz,
Ishánz m. der aus der Pfarre Igg
ist, der Igger.
Ilirija, f. Illyrien. Iliriz, rza m.
Ilirka f. der Illyrier, die —inn. Ilirski
adj. illyrisch.
Indija, f. Indien: vezhérna Indija,
Bestindien; is-hódna Indija, Ost-
indien. Indiján m. Indijánka f. der
Indianer, die —inn. Indijánski *adj.*
indianisch. Indijski *adj.* indisch.
Iniz, nza m. der Inu.
Irlándija, f. Irland. Irlándiz, dza m.
der Irländer. Irlándski *adj.* irländisch.

Isárizza, f. die Iser.
Islándija, f. Island.
Israel, z. Israela m. Istraél. Isra-
éshki *adj.* israelitisch. Israéliz, Iza
m. Israélka f. der Israelite, die —inn.
Itálijka, f. Italien. Italijan m. Ita-
lijánka f. der Italiener, die —inn.
Italijánski *adj.* italienisch: Italijánko,
Italien.
Jamájka, f. Jamaika.
Japánija, f. Japan. Japánjiz, niza
m. Japánjka f. der Japaner, der Ja-
panese, die —inn. Japánjski *adj.* ja-
panisch.
Jáva, f. Java.
Jéna, f. Jena. Jénski *adj.* Jenaer...;
jénške novinjé, die Jenaerzeitung.
Jerúsalem, z. Jerusáléma m. Jer-
usalémka f. der Jerusalemer, die —inn.
Jerusalémski *adj.* jerusalemisch, von
Jerusalem.
Jórdan, m. Jordan.
Júd, z. Jüda m. der Jude. Judéja f.
Judáa. Judejka, júdinja f. die Jüdin.
Judejski *adj.* von Judáa, jüdisch.
Júdiv *adj.* des Juden. Júdovski *adj.*
der Juden, Juden..., jüdisch.
Kádishé, f. *pl.* Kadir. Kádishki *adj.*
Kadir..., von Kadir.
Kalábrija, f. Kalabrien.
Kárlviz, vza m. Karlstadt. Kár-
lovski *adj.* Karlstädter..., von Karl-
stadt, Karlstädtisch. Karlovzhán m. der
Karlstädter.
Káshava, f. die Stadt Kaschau in
Ungarn.
Kástilija, f. Kastilien.
Katalónija, f. Katalonien. Kata-
lónjiz, niza m. der Katalonier. Kata-
lónjski *adj.* katalonisch.
Kétina, f. der Markt Bronleiten in St.
Kióvijska, f. Kiew.
Kolmárijka, f. Kolmar.
Kolónja, f. Köln. Kolónjski *adj.*
Köln..., von Köln.
Konjize, f. *pl.* der Markt Gonowitz
in St.
Korint, m. Korinth. Korinzhan m.
Korinzhánka f. der Korinther, die
—inn.
Koróshiz, shza m. Korósha, Koro-
shiza, Koróshinja f. der Kärntner,
die —inn. Koróshki *adj.* kärntnisch:
Koróshko, Kärnten.

Kórsika, *f.* Korsika. Korsikán oder Korsizhán *m.* Korsikánka, Korsizhánka *f.* der Korsikaner, die —inn. Korsikánski, korsizhánski *adj.* Korsikanisch.

Kozhévar, *rja m.* Kozhévariza *f.* der Gottscheer, die —inn. Kozhévarski *adj.* Gottscheer..., gotscheerisch: Kozhévarsko oder Kozhévo *n.* das Herzogthum Gottschee in Kr.

Kraján, gem. Krájniz, *nza m.* der Krainer. Krájna *f.* Krain. Krájniza *f.* die Krainerinn. Krájnski *adj.* krainisch, Krain..., nach Art der Krainer: Krájnsko, Krain. Krájnshzhina *f.* die krainische Sprache. Krájnzhe, *ta n. d.* ein junger Krainer. Krájnzhik *m. d.* ein kleiner Krainer.

Krákava, *f.* die freie Stadt Krakau; eine Vorstadt von Laibach. Krákaviz, *vza* oder Krakovzhán *m.* der Krakauer. Krákavski *adj.* Krakauer..., von Krakau.

Kráshoviz, *vza m.* Kráshovka *f.* der Karstner, die —inn.

Kúm, *m.* der Name eines Berges in Kr. Kumlján *m.* der Bewohner des Berges Kúm in Kr.

Kurlándija, *f.* Kurland. Kurlándski *adj.* kurländisch.

Láh, *z.* Láha *m.* eig. der Wallache; gem. der Italiener, der Wälschländer. Láhinja *f.* die Italienerinn. Láhov *adj.* des Italieners. Láhovshina *f.* die wälische, die italienische Sprache. Láshki *adj.* wälisch, italienisch; Láshko, Wälschland.

Lakedemónija, *f.* Lakédámon. Lakédemónjiz, *nza m.* Lakédemónjka *f.* der Lakédámonier, die —inn. Lakédemónjski *adj.* lakédámonisch.

Lákniz, *m.* Lakniz. Laknizhán *m.* der Laknizer.

Lapónija, *f.* Lappland. Lapónjiz, *nza m.* Lapónjka *f.* der Lappe, der Lappländer, die —inn.

Láshki, *v.* unter Láh.

Latin, auch Latiniz, *nza m.* der Lateiner. Latinka *f.* die Lateinerinn. Latinski *adj.* lateinisch. Latinshzhina *f.* die lateinische Sprache.

Lavenbürg, *m.* Lauenburg.

Lázja, *f.* Latium.

Lióna, *f.* Lion.

Lipinjak, *m.* Lindenbergr in Kr.

Lipnisk, *adj.* Leibnizer...; Leipziger...; lipniskho pólje, das Leibnizer- und Leipzigerfeld.

Lipniza, *f.* der Markt Leibnitz in St.; die Stadt Leipzig in Deutschland.

Lisbóna, *f.* Lissabon.

Litija, *f.* Litay in Kr. Litijan *adj.* der Litayer. Litishko, die Gegend von Litay.

Livónija, *f.* Plesland. Livónjiz, *nza m.* Livónjka *f.* der Plesländer, die —inn. Livónjski *adj.* plesländisch.

Livórna, *f.* Livorno.

Ljubljana, *f.* die Stadt Laibach in Kr. Ljubljániz, *nza* oder Ljubljánzhán *m.* der Laibacher. Ljubljániza *f.* der Fluß Laibach. Ljubljánka *f.* die Laibacherinn. Ljubljánski *adj.* Laibacher..., von Laibach.

Ljubno, *n.* der Markt Laufen im Salzburgischen.

Lóka, *f.* Laak in Kr. Lozhán *m.* Lozhánka *f.* der Laaker, die —inn.

Lombárda, *f.* die Lombardei. Lombárdiz, *dza m.* der Lombarde. Lombárdski *adj.* lombardisch.

Lóndon, *z.* Londóna *m.* London.

Lotringija, *f.* Lothringen. Lotringiz, *gza m.* der Lothringer.

Lovánijsa, *f.* Löwen.

Lúbeka, *f.* Lüben.

Lublin, *m.* Lublin.

Lújbél, auch Lábel, Lójbél, *z.* Lújbéla, Lójbla *m.* der Berg Loibell in Kr.

Lúke, *f. pl.* Lucca.

Magónza, *f.* Mainz.

Makedónija, *f.* Makedonien. Makedónjiz, *nza m.* Makedónjka *f.* der Makedonier, die —inn. Makedónjski *adj.* makedonisch.

Málta, *f.* Malta.

Mántova, *f.* Mantua. Mántoviz, *vza* oder Mantovzhán *m.* der Mantuese, der Mantuaner. Mántovski *adj.* mantuesisch.

Medyéjak, *m.* Bärenberg in Kr.

Méshika, *f.* Mexico. Meshikániz, *nza m.* Meshikánka *f.* der Mexicaner, die —inn. Meshikánski *adj.* mexikanisch.

Milána, *f.* Mayland. Milániz, *nza m.* Milánka *f.* der Mayländer, die —inn. Milánski *adj.* mayländisch.

Mokrónog, *m.* Rassenfuß in Kr.

Mokronošhk *adj.* Rassenfüßer..., von Rassenfuß. Mokronošhan, Mokronošhan *m.* Mokronošhanka *f.* der Rassenfüßer, die —inn.

Móldava, *f.* der Fluß Moldau in Deutschland; das Fürstenthum Moldau. Móldavski *adj.* Moldau..., aus der Moldau.

Morávija, *f.* die Provinz Mähren. Moráviz, *vza m.* Morávka *f.* der Mähre, die —inn. Morávski *adj.* von Mähren, mährisch.

Móskava, Móskva, Moskova *f.* Moskau.

Mósa, *f.* die Maas.

Moshkovit, auch Moshkovitar, rja *m.* der Moskovit (der Russe). Moshkovitariza *f.* die Moskovitin. Moshkovitarsk *adj.* Moskoviten..., moskovitisch.

Nápolá, *f.* die Stadt Neapel. Nápoliz, lza *m.* Nápolka *f.* der Neapolitaner, die —inn. Nápolšk *adj.* neapolitanisch: Nápolško, das Land Neapel.

Názaret, 2. Nazaréta *m.* Nazareth. Nazarešhžhan, Nazaréžhan *m.* der Nazarder. Nazarénski *adj.* Nazarder..., nazarářsk.

Neápel, v. Nápolá.

Némiz, mza *m.* der Deutsche. Némha, némkinja, auch némshkúta *f.* die Deutsche. Némshki *adj.* deutsch: némshko kraljéstvo, Deutschland, das deutsche Reich. Némshina, némshzhina *f.* die deutsche Sprache. Némshovánje, némshvanje *n.* das Germanisiren. Némshováti, shújem und némshvati, am oder némshijem *v. impf.* germanisiren. Némzhák *m.* der schlecht deutsch spricht. Némzhik *m.* d. ein kleiner Deutscher.

Norvégija, *f.* Norwegen. Novégiz, gza *m.* der Norwege.

Novomésto, 2. Novmésta, gem. auch nóvo mésto, 2. nóviga mésta, die Neustadt. Novomésten, stna, stno *adj.* Neustädter..., neustädtisch. Novoméstnik, novoméstžhan *m.* der Neustädter.

Nubija, *f.* Nubien.

Numidija, *f.* Numidien.

Nürnberg, *m.* Nürnberg.

Odera, *f.* die Oder.

Oger, v. Vóger.

Ormush, *m.* die Stadt Friedau in St. Pádova, *f.* Padua. Pádoviz, *vza m.* der Paduaner.

Parish, *m.* Paris. Parishiz, shza *m.* der Pariser. Parishki *adj.* Pariser..., von Paris.

Palava, *f.* Passau. Pálavski *adj.* Passauer..., von Passau.

Pavija, *f.* Pavia. Pavijški *adj.* Pavianer..., von Pavia.

Pémija, Pémja *f.* Böhmen. Pémiz, mza oder Pémz *m.* der Böhme. Pémka *f.* die Böhmin. Pémški *adj.* böhmisch.

Pérs, *m.* der Perse. Pérsija *f.* Persien. Pérsovski *adj.* persisch.

Péřniza, *f.* (ein kleiner Fluß in St.) die Peřniz. Péřnizhan *m.* der an der Peřniz wohnt.

Péterburg, 2. Peterbúrga, auch Petrovgrad, 2. Petrovgráda, oder 1. Péřov grad, 2. Péřoviga gráda *m.* Petersburg.

Pétzerkve, *f. pl.* Fünfkirchen.

Podólja, *f.* Podolien.

Polónija, *f.* Polen. Pólz oder Polják *m.* und Poljákinja oder Póljka *f.* der Pole, die —inn. Póljski *adj.* Polen..., von Polen, polnisch: Póljsko kraljéstvo oder bloß Póljsko, das Königreich Polen. Póljszhina *f.* die polnische Sprache.

Pómorje, auch Pomorje *n.* eig. das Küstenland, gem. auch Pommer. Pómoriz, rza *m.* der Pommer.

Portugálja, *f.* Portugal. Portugáljiz, lza *m.* Portugáljka *f.* der Portugiese, die —inn. Portugáljski *adj.* portugiesisch.

Prága, *f.* Prag.

Prářl, richtiger Prúřijan *m.* Prářšina, richtiger Prúřijánka *f.* der Preuße, die —inn. Prářški, prářšovski, prúřijánski *adj.* preussisch: Prářšovsko, prářško, am richtigsten Prúřija *f.* Preußen.

Provenza, *f.* die Provence. Provenški *adj.* Provençer..., aus der Provence.

Prúřija, v. unter Prářl.

Ptáj, 2. Ptúja *m.* die Stadt Pettau in St. Ptújiz, jza und Ptúžhan *m.* der Pettauer. Ptújski *adj.* Pettauer..., von Pettau.

Rádezhe, *f. pl.* der Markt Radschach

- in Kr. Rádesbki *adj.* Radsbacher..., von Radsbach.
- Rádgoná, *f.* Radkersburg in Et. Rádgoniz, *nza m.* Rádgonka *f.* der Radkersburger, die —inn. Rádgonki *adj.* Radkersburger..., von Radkersburg: Rádgonke *vina*, Radkersburgerweine.
- Rádolza, *f.* Radmannsdorf in Kr. Rádolzhán *m.* Radolzhánka *f.* der Radmannsdorfer, die —inn. Radolzhánki *adj.* nach Art der Radmannsdorfer. Rádolbki *adj.* Radmannsdorfer..., von Radmannsdorf.
- Rakushánija, *f.* Oesterreich. Rakushániz oder Rakushániz, *nza m.* Rakushánka *f.* der Oesterreicher, die —inn. Rakushánki *adj.* Oesterreicher..., österreichisch: Rakushánsko, Oesterreich.
- Ravensbérge, *f.* Ravensberg.
- Rén, auch Réniz, *nza m.* der Rhein.
- Rokélija, *f.* Rochelle.
- Róna, *f.* die Rhone.
- Rím, *m.* Rom. Rimiz, *nza* oder Rimlján *m.* Rimka oder Rimljánka *f.* der Römer, die —inn. Rimljánki *adj.* Römer..., wie die Römer. Rimski *adj.* römisch.
- Rúf, *m.* der Russe. Rúfija *f.* Russland. Rúfínja *f.* die Russin. Rúfov *adj.* des Russen. Rúfovski, rúfi *adj.* russisch.
- Sála, *f.* die Sale.
- Samaríja, *f.* Samaria. Samariján *m.* Samarijánka *f.* der Samariter, die —inn. Samarijski *adj.* von Samaria, samaritisch.
- Samogízia, *f.* Samogizien.
- Sardiníja, *f.* Sardinien. Sardiniz, *nza m.* der Sardinier. Sardiniski *adj.* sardinisch.
- Sáva, *f.* der Fluß Save. Sávski *adj.* Save..., an der Save gelegen, aus der Save.
- Sélze, *f. pl.* Selzadorf.
- Sénj, *v.* Sinj.
- Serb, *m.* der Serbe. Serbinja *f.* die Serbin. Serbski *adj.* serbisch.
- Serdíthe, Serdíshzhe *n.* der Markt Posterau in Et. Serdíshzhán *m.* der Posterauer. Serdíshzhánki *adj.* Posterauer..., von Posterau.
- Sevérija, *f.* Sibirien. Sevériz, *nza m.* der Sibirier. Sevérski *adj.* sibirisch.

- Sílfki, *adj.* Geilthaler..., von Geilthal.
- Sinj, *m.* die Stadt Zeng. Sinjiz, *nza m.* der Zenger. Sinjski *adj.* Zenger..., von Zeng.
- Sláv, *m.* der Slawe. Slávski *adj.* slawisch. Slávshina *f.* die slawische Sprache.
- Slován, *m.* der Slawe überhaupt, der Slavonier. Slovanski *adj.* slawisch, slavonisch.
- Slovén, *m.* der Slowene d. i. der Slawe; der Slowene d. i. der Slawe in Et., Kr., Kr. und den westlichen Distrikten Ungarns; der Slowene, der Winde d. i. Slawe in Et. und Kr. Slovéniz, *nza m.* Slovénka *f.* der Slowene, die —inn. Slovénj, Slovénk *adj.* slowenisch. Slovénshina, Slovénshzhina *f.* die slowenische Sprache. Slovénzhe, *ta n. d.* ein junger Slowene. Slovénzhik *m. d.* ein kleiner Slowene.
- Sódoma, *f.* Sodoma. Sodomljan *m.* der Sodomite.
- Srém, *m.* Syrien.
- Sredíthe, *n.* der Markt Posterau. Stávniza, *v.* Shávniza.
- Svétinje, *f. pl.* Allerheiligen bei Luttenberg.
- Shávniza, *f.* der Fluß Stainz in Et. Shávnizhar, *nza m.* der Stainzer.
- Shlesák, *m.* Shlesákinja *f.* der Schlesiener, die —inn. Shlesákhi *adj.* Schlesiener..., schlesisch. Shlesákho oder Shlesákzhija *f.* Schlesiener.
- Shmárje, *n.* Et. Marcin in Kr.
- Shpánija, *f.* Spanien. Shpániz, *nza m.* Shpánika *f.* der Spanier, die —inn. Shpániski *adj.* spanisch: Shpánko, Spanien.
- Shtájer, *m.* Steiermark. Shtájeriz, *nza m.* Shtájerka, Shtájerkinja *f.* der Steiermärker, die —inn. Shtájerški *adj.* steiermärkisch, steierisch: Shtájerško, Steiermark.
- Shvëb, *m.* der Schwabe. Shvëbinja, Shvëbiza *f.* die Schwäbin. Shvëbija *f.* Schwaben. Shvëbski *adj.* Schwaben..., schwäbisch: Shvëbsko, Schwaben.
- Ságreb, *m.* Agram. Ságrehji *adj.* Agramer..., von Agram.
- Sámuriz, *nza m.* der Mohr. Samúrski *adj.* Mohren..., mohrisch.

Shábniza, *f.* Sefnit in Kr. Shabnizhán *m.* Shabnizhánka *f.* der Sefniger, die —inn. Shábnishk *adj.* Sefniger..., von Sefnit.
 Sháviz, *vza m.* Shávka *f.* der Sachse, die —inn. Shávski *adj.* Sachsen..., sächsisch.
 Shid, Shidov *adj.* der Jude. Shidovka, Shidovkinja *f.* die Jüdin. Shidovski *adj.* Juden..., jüdisch.
 Tartár, rja *m.* der Tartar. Tartarija *f.* die Tartarei. Tartárski *adj.* Tartaren..., tartarisch.
 Térst, *m.* Triest.
 Térshizh, *m.* Neumarkt in Kr.
 Tefálijá, *f.* Theffalien. Tefaliján *m.* der Theffalier. Tefalijánski *adj.* theffalisch.
 Tefalónika, *f.* Theffalonich.
 Tirólija, *f.* Tirol. Tiróliz, lza *m.* Tirolka *f.* der Tiroler, die —inn. Tirólski *adj.* tirolisch.
 Tórgava, *f.* Turgau.
 Toskána, *f.* Toskana. Toskániz, nza *m.* Toskánka *f.* der Toskaner, die —inn. Toskánski *adj.* Toskaner..., toskanisch.
 Trébánz, *m.* der Treffner. Trébno *n.* die Pfarre Treffen in Kr.
 Túbinga, *f.* Tübingen.
 Túrlik, Turka oder Turzhin *m.* der Türke. Turkija, Turzhija *f.* die Türkei. Türkinja *f.* die Türkinn. Türsk, türshk, auch turjáshk *adj.* Türken..., türkisch: türshki zár, der türkische Kaiser; türshka véra, der türkische Glauben, der Mohamedanism.
 Ulma, *f.* Ulm.
 Valáhija, *f.* Wallachei. Valahijski *adj.* Wallachen..., aus der Wallachei.
 Valénza, *f.* Valence.
 Varashdín, *m.* Warasdin. Varashdiniz, nza *m.* Varashdinika *f.* der

Varashdiner, die —inn. Varashdinsk *adj.* Warasdiner..., von Warasdin.
 Várlhava, *f.* Warschau. Várlhavik *adj.* Warschauer..., von Warschau.
 Velkóviz, *vza m.* Völkermarkt in Kr. Velkóvski *adj.* Völkermarkter..., von Völkermarkt. Velkovzhán *m.* der Völkermarkter.
 Venédke, Benédke *f. pl.* Benedig. Venezhán *m.* Venezhánka *f.* der Venetianer, die —inn. Venezhánski *adj.* venetianisch.
 Versálijá, *f.* Versailles.
 Videm, *m.* die Stadt Udine.
 Vipava, *f.* Wippach in Kr. Vipaviz, *vza m.* der Wippacher. Vipavik *adj.* Wippacher..., von Wippach.
 Visla, *f.* die Wesel.
 Visra, *f.* die Weser.
 Vláh, *m.* der Wallache. Vláhinja *f.* die Wallachinn. Vláhji *adj.* Wallachen..., wie die Wallachen.
 Vóger, gra, auch vogrin *m.* der Ungar. Vógerli *adj.* Ungar..., ungarisch. Vógerlhina *f.* die ungarische Sprache. Vogriza *f.* die Ungarinn.
 Zarigrád, *m.* Konstantinopel. Zarigrádski, zarigrájski *adj.* konstantinopolitanisch. Zarigrázhan *m.* der Konstantinopolitaner.
 Zélje, *n.* Gili in St. Zélski *adj.* Giller..., von Gili.
 Zelóviz, *vza m.* Klagenfurt. Zelóvzhán *m.* der Klagenfurter. Zelóvski *adj.* Klagenfurter..., von Klagenfurt.
 Zigán, *m.* der Zigeuner. Ziganiza *f.* die Zigeunerinn. Zigánski *adj.* Zigeuner..., zigeunerisch.
 Zhéh, *m.* der Böhme. Zhéhinja *f.* die Böhmin.

Popravki in dostávki.

Verbesserungen und Ergänzungen.

Aja

- Ājati se**, am *se v. r. impf.* (sa ko-
ga āfi sa kar) sich kümmern, Kum-
mer haben.
Ājdi, ājdimo, ājdite, gehen wir!
(*fr. allons*).
Āla, *i. holla!* (aufmunternd).
Āmati, am *v. impf.* in Unterkr. das
Faß vifiren.
Ānti, *conj.* also.
Armāda (†) *f.* die Armee.
Bāli, balo *adv.* komm her, hieher;
balita, kommet beide her; balite,
kommet ihr her.
Bārklja, *f.* (Schimpfwort) die Un-
geschickte.
Bārva, *f.* (je slovenka besoda in
pomeni barjeno māst al masho,
ktera je kuhana al shgana. *Vodn.*)
der Saß, der Bodensaß, das Sediment.
Bāsh, *m.* der Vordertheil des Schiffes.
Batrivitel, *m.* batriviteliza *f.* (bei
den Slowenen in Ungarn) der Trö-
ster, die —inn. Batrovāti, trujem
v. impf. trösten.
Be, *adv.* ja wohl, ei wie.
Beketāti, beketām und bekežhem
v. impf. blöcken.
Belin, *m.* der Name für einen wei-
ßen Gegenstand m ānlichen Ge-
schlechtes, ein Beinamen des Schnees.
Belishe, belishzhe *n.* der Bleichplatz,
die Bleiche.
Berlėti, im *v. impf.* schlecht sehen,
schlecht leuchten.
Berljusgniti, auch berljusniti,
nem *v. pf.* tafchen, plantschen.
Berst, *z.* hērsti, bersti *f.* die Sprosse,
der Ausschlag der Bäume, die Knospe,
gem. der Bohren.
Berzhāti, im *v. impf.* saufen.
Bes, *m.* ein böser Dāmon, die Wuth.
Besāti, am *v. impf.* stupfen.

Buz

- Besen**, *sni f.* die Fuge.
Birgla, *f.* die Krude.
Bit, bita *m.* der Schlägel.
Bljevāti, bljujem, bljevāl, blje-
van und bljūti, bljujem, bljul, bljut
v. impf. eig. sich erbrechen, sich über-
geben, gem. speien.
Blóditī, im *v. impf.* irren, herum-
irren, auch schwelgen.
Bobotāti, am und bobóžhem *v.*
impf. diesem Zeitworte ähnliche Töne
von sich geben, dumpf hallen.
Boshjást, *f.* eig. die Fallsucht (eine
Krankheit), auch die Fraisen, von
boshje *n.* das Hinfallen. Boshjāsten,
stna, stno *adj.* an der Fallsucht lei-
dend, fallsüchtig. Boshjāstnik, *m.*
boshjāstniza *f.* der und die Falls-
süchtige.
Botati, am *v. impf.* ausgleichen.
Botāviti, im *v. impf.* schwellen.
Brebir, *m.* der Schoder.
Brestī, bredem *v. impf.* waten.
Bresimen, *adj.* ohne Namen, was
keinen Namen hat, anonym: bresi-
mena nedelja, die dritte Woche in
der großen, 40tägigen Fasten. Bres-
imenik, nka *m.* der Anonymus. Bres-
imenost *f.* die Anonymität.
Brizh, brizha *m.* der Scherge, der
Wüttel.
Briht, *m.* die Erinnerungskraft. Brih-
tati se, am *se v. r. impf.* sich erin-
nern, sich besitzen.
Būhati, am *v. impf.* gāh aufallen.
Būnka, auch būnta (von Wunde?)
f. die Contusion. Būnkati, am *v.*
impf. stoßen, schlagen.
Būrkljesh, *m.* (Schimpfwort) du
Ungeschickter.
Buzhēla, *v.* Bzhēla mit allen Ab-
leitungen.

- Dárda**, *f.* der Spieß, das Weidmesser.
Daróma, *adv.* zum Geschenke, unentgeltlich.
De, *adv.* (statt *adj.*) ja: de, to je ról, ja, das ist wahr.
Dédovati, *dédijem v. impf.* erben, Erbschaften machen.
Delapúst, *m.* der Feierabend.
Derézh, *derézhá, derézhé adj.* reisend: derézh vertinz, ein reisender Wirbel; derézhí potóki, reisende Bäche.
Dérška, *f.* ein Bischen, eine Sogatable, so viel auf einmal vom Baume fällt: imáte kaj veliko sadu? néko dérško imám, kí brés-njega ni, habet ihr was viel Obst? ein Bischen, gar wenig, so daß ich nicht ganz obstlos bin. **Dérškati**, *am v. impf.* schnalzen, knistern; von Zeit zu Zeit, dann und wann vom Baume fallen.
Ders, *adj.* frech, verwegen, kühn.
Dershavin, *m.* (eig. russisch) der Staatsbürger.
Derviti, *im v. impf.* treiben, heran treiben; — *se v. r. impf.* sich heran treiben, herzu rennen.
Desetérka, *f.* die Zehn, der Zehner.
Devetérka, *f.* die Neun, der Neuner.
Dohitěti, auch *dohititi*, *im v. impf.* erreichen, einholen.
Dokóli, *v. Doklě.*
Dolénzhevati, *am v. impf.* wie die Unterkrainer sprechen, nach Art der Unterkrainer die Worte betonen.
Dolgozhálovati, *am v. impf.* langweile haben, langweilen.
Doloshhá, *f.* die Zulage.
Domováti, *domújem v. impf.* ansässig seyn, hausen.
Dostán (*), *m.* der Zustand.
Dostéri, *adj.* vielerlei.
Dóta, *dóta f.* der Erbtheil, die Morgengabe.
Dozhal, *adv.* in Rt. bis, bisher.
Drávnat, *dravnát adj.* (von Wunden) entzündet, gem. aselig, von dráv, die Entzündung der Wunden, gem. der Asel.
Drevár, auch *drévar*, *vja m.* der Holzhändler. **Drevárniza** *f.* die Holzlege. **Drevniza**, *drevnjázhá f.* die Fallart.
Drobniti, *im (drobno iti) v. impf.* kleine Schritte im Gehen machen.

- Drúsgati**, *am v. impf.* zerdrücken, quetschen.
Dúde, *f. pl.* auch *dúdeka f.* der Dudsack, die Vockpfeife. **Dúlez**, *iza m.* der Tonfänger an Blasinstrumenten.
Dúdniti, *nem v. pf.* stoßen.
Dúht, *m.* der Duft, der Geruch. **Dúhtěti**, *im v. impf.* riechen, duften.
Dvoják, *m.* der Zwitter. **Dvojník**, *m.* der Doppelsaden. **Dvojzhina** *f.* die Zwillingengeburt. **Dvojzhizh** *m.* einer von den Zwillingen. **Dvojzhki** *m. pl.* die Zwillinge.
Ednázhnik (*), *m.* *ednázhniza f.* der Nebenbuhler, die — inn.
Fantalín, *m.* ein lediger Bursche.
Fofotáti, *ám und fofózhem v. impf.* (von Schnepsen) flattern.
Fúsnja, *f.* eig. die Schnüßlerin, auch der Schnüßler (ohne Unterschied des Geschlechtes). **Fúsnjaviz**, *vza m.* der Schnüßler. **Fúsnjati**, *ám v. impf.* schnüßeln.
Gágati, *am v. impf.* schnaufen, schwer athmen.
Gálniti, *nem* (so viel als *vgálniti*) *v. pf.* erlöschen, verlöschen.
Gátiti, auch *gátiti*, *im, il, gátě* *v. impf.* stopfen, schoppen.
Gerjázhá (von *gárje*) *f.* ein Knorrer Stod.
Glavát, *adj.* großköpfig.
Glěhtinga, *f.* und *glěhtvo n.* das Vermögen, das Hab und Gut, *v. Glěht.*
Gnúfítile, *v. impf.* ekeln, Ekel haben: *se mi gnúfi*, *es ekelt mich.*
Golohnjá, *golobinják m.* der Taubenschlag.
Goloniza, *f.* das Stiefelrohr.
Gorál, *m.* der Gebirgsbewohner.
Gorjé, *n.* das Leidwesen.
Grajhzhák, *m.* der Gutsbesitzer, der Herrschaftsinhaber, von *grajhina*, *grajhina f.* das Gebiet einer Herrschaft, die Herrschaft selbst, das Herrschaftschloß; auch der Burgfriede, das Burggebiet.
Grěti, *grějem, grěl, grět v. impf.* wärmen, warm machen; — *se v. r. impf.* sich wärmen.
Grévati, *v. Grívati.*
Gril, auch *grilj*, *z. grila, grilja m.* die Grille. **Griljek** *m. d.* eine kleine Grille, das Heimchen.

- Gristi**, auch *grisiti* und *gristi*, *gristem*, *grisel* v. *impf.* beißen, zu beißen pflegen; — *se* v. *r. impf.* sich beißen, sich lagbalsgen, raufen.
- Gris**, *grisa* m. der Biß. *Grisaniza* f. das Bauchgrimmen. *Grisha* f. die Ruhr: *blivna* oder *bljüvna* *grisha*, die Brechruhr, und *shelzhna* *bljüvna* *grisha*, die Gallenbrechruhr. *Grishljav* *adj.* Anfälle von Ruhr habend. *Grishljej* m. der Bissen. *Grishnik* m. der Essig. *Grishen*, *shna*, *shno* *adj.* Ruhr..., die Ruhr betreffend. *Grishna tráva*, (eine Pflanze) die Wiesenwolle.
- Griva**, f. die Wähne, auch die Rainfurche, der Rainstreifen zwischen Aedern u. dgl., weil solche Rainstreifen meistens mit Gras bewachsen sind, und wie eine Wähne zwischen den Feldern emporragen. *Grivast*, *grivát* *adj.* großwähmig. *Griviza* f. d. eine kleine Wähne. *Grivizhaft* *adj.* Kleinwähmig, kleine Wähnen habend.
- Grivati** (†) v. *impf.* (*kogar* *kar*) reuen, leid seyn: *vlaka* *beséda* *me* *griva*, jedes Wort reuet mich, jedes Wort thut mir leid. *Grivinga* f. die Reue.
- Grizh**, *grizha* m. der Hügel.
- Grob** (†) *adj.* grob. *Grobján* m. der Grobian. *Grobjánka* f. die Grobianin. *Grobjánstvo* n. und *grobóst* f. die Grobheit.
- Grob**, m. das Grab. *Grobek* m. d. ein kleines Grab. *Grobje* n. (*coll*) die Gräber, der Friedhof. *Grobniza* f. die Grabeshöhle.
- Gróblja**, f. der Steinhäufen zwischen den Aedern des fleißigen Krainers, entstanden durch Ackerreinigung.
- Grúdit**, im v. *impf.* nagen; verschlingen.
- Gúsa**, f. die Falte, die Rolle.
- Herbtovina**, f. der Rückentheil d. i. derjenige Theil der Haut, des Fleisches, welcher am Rücken ist, zum Rücken gehört.
- Hodishe**, n. der Gang, die Halle.
- Hóhnja**, f. die Schnüfflerin, auch der Schnüffler. *Hóhnjati*, am v. *impf.* schnüffeln; auch durch die Nase reden, lachen. *Hóhnjaviz*, *vza* m. der Schnüffler.
- Hója**, *hojha* f. die Weißtanne, die Weiß-

- föhre (*Pinus silvestris*. *Linn.*), v. *Smeréka* (anstatt *Smeréka*).
- Hótnost**, f. die Begierde, die Jagd nach Lust, auch die Geilheit.
- Hrástovna**, *hráshina* f. der Eichwald.
- Hrúshovna**, f. der Birnwald.
- Hvalé**, *hvaléta* n. *hválešhka* f. der Lober, die —inn.
- Inda**, *adv.* sonst, zu anderen Zeiten, einst, vor Alters.
- Iškáti**, *ishem* und *ishem*, *iskál*, *iskán* v. *impf.* gem. suchen; im *Alfslaw.* und bei den ungarischen Slowenen hat *iskáti* auch die Bedeutung verlangen, *quaerere*, *petere*; daher *ishterz*, gem. *shterz*, der da etwas verlangt, der Bettler.
- Is-hodnik** (*) m. der Ostwind, der Morgenwind.
- Islúftati** (†) am v. *pf.* auslüften.
- Jámati**, am v. *impf.* Gruben (*jáme*) machen.
- Jéd**, 2. *jédi*, *jedi* f. das Essen überhaupt, die Speise; auch so viel als *ohéd* oder *ohéd*, das Hauptmahl, das Mittagmahl.
- Keršél**, m. nebst *Filzlaus* (*morpio*) auch ein Wurm im Hintern der Pferde.
- Knép** (†) m. der Knopf. *Knépa* f. die Schelminn, die Schurkinn. *Knépast* *adj.* schelmisch, schurkisch. *Knépasth* oder *knápasth* m. der Schelm, der Schurke, gem. der Schlingel (im *Engl.* *Knawe* ein Diener und auch ein Schurke). *Knépek*, *knépizh* m. d. das Knöpfchen.
- Krishpati**, am v. *impf.* *Kräuseln*, *Krivoritati*, am und *krivorititi*, im v. *impf.* unruhig sitzen, beim Sitzen herum wehen.
- Kúga**, f. eig. die Seuche; in *St.* besonders die Viehseuche, die Viehpest; in *Kr.* auch die Pest (in *St.* *pómor*); dann noch die personifizierte Viehseuche d. i. ein scheidiges Kalb, welches nach dem Glauben der Landleute durch sein Geschrei das Vieh tödtet.
- Kúriti**, im v. *impf.* heizen, Feuer unterhalten; (*kogá*) Jemanden prügeln; — *se* v. *r. impf.* brennen (mit Flamme); einander prügeln, sich gegenseitig ermutigen.
- Lástovina**, f. eigenthümlicher Besitz.
- Lék**, m. (nach *Bodník*) die Arznei.
- Lékar**, *rja* m. der Arzt. *Lékarjev*

oder lékarov *adj.* des Arztes. Lékarški *adj.* ärztlich. Lekaríja *f.* das Arzneimittel, das Heilmittel. Lékarstvo *n.* die Arzneimittellehre, die Arzneikunde.

Lápe, *f. pl.* niedr. das Maul. Lápati, am *v. impf.* niedr. großsprechen, ein loses Maul haben. Lápaviz, *vza m.* der Großsprecher, der ein loses Maul hat.

Lékaj, *adv.* vielleicht.

Lénštát, *m.* die Anlande, der Ort zum Anlanden.

Lešenina, *f. (coll)* hölzerne Sachen, Holzwerk.

Lúk, *m.* der Späher, der Loger, von Lúkati, *v.* unter Lúkanje.

Mesovina, *f.* Sachen aus Fleisch, Fleischwerk.

Nakládati, am *v. impf.* aufladen; aufschichten z. B. die Waaren in gewisse Ordnung bringen.

Napítati, am *v. pf.* ansüttern, abfüttern: val bozhe s' prášno sblizo napítati, er will euch mit leeren Worten abspeisen.

Nasnováti, snújem *v. pf.* (von Webern) anzetteln; den Grund legen.

Nasádnó, *adv.* endlich, leztlich.

Natérzhiti, im *v. pf.* anlanden.

Neobhodljiv, *adj.* nicht zu umgehen, unausweichlich.

Nepotrebljiv, *adj.* nicht bedürftig, unbedürftig.

Nespokojeváti, jújem *v. impf.* beunruhigen.

Obesázha, *f.* der Verband.

Obtipati, am *v. pf.* durch den Tastsinn wahrnehmen, durch Tasten auf etwas kommen.

Odploditi, im *v. pf.* verjagen, verschrecken.

Odlépití, im *v. pf.* (kogá) von Verblendung frei machen, enttäuschen.

Omág (*) *m.* der Triumph.

Onúzha, *f.* der Fußsehen.

Opetováti (†) tújem *v. impf.* wiederholen.

Opijániti, im *v. pf.* berauschen, betrunken machen.

Opopásti, pádem *v. pf.* befallen, anfallen.

Opravilnik, *m.* der Geschäftsführer.

Ostalishe, *n.* der Unterkunftsort.

Oshmáhati (†) am *v. pf.* durch den Geschmackssinn wahrnehmen.

Ováditi, im *v. pf.* entdecken; verrathen; — se *v. r. pf.* sich entdecken, an Tageslicht kommen, daher auch sich verrathen.

Pivka, *f.* die Heiserkeit: pivko imá, er ist heiser.

Plántati, am *v. impf.* hinken, hinkend gehen (*claudicare*).

Pláska, *f.* die Rohrdommel.

Pobréshje, *n.* eine hohe Ufergegend.

Podvójiti, im *v. pf.* verdoppeln.

Poleshúh, *m.* der Langschläfer, der Faulsenzer.

Pomórk, *adj. See...*, an der Meeresküste gelegen: pomórška deshéla, das Land nahe am Meere, das See-land; pomórsko mésto, die See-stadt.

Poróka, *f.* die Trauung; auch die Darangabe, das Trinkgeld.

Poterkováti, kújem *v. impf.* oft anklopfen, anzupochen pflegen.

Pozhepúh, *m.* der Hocker, der Hucker.

Pré, (so viel als práviyo), ja man sagt (*dicitur*): pré, de je priden, man sagt, daß er fleißig ist.

Prehivniza, *f.* das Wohnzimmer.

Predlúknja (*) *f.* das Borloch.

Predséba, predsóba (*) *f.* der Gegenstand, der Vorwurf, das Objekt.

Predvesílo, *n.* die Gardine, der Vorhang.

Prelústiti (†) prevétriti, im *v. pf.* durchlüften, auslüften.

Rága, rágiza *f.* der Streifen. Rágast, rágizhaft *adj.* gestreift.

S-húditi, im *v. pf.* verderben, schlecht werden: vino, kostánji, jáhelka so s-húdié, der Wein, die Kastanien, die Aepfel sind verdorben, haben eine schlechte Eigenschaft bekommen.

Skúla, *f.* das Zahngeschwür.

Spokúpiti, im *v. pf.* und spokúpiti, am, auch spokupljeváti, lújem oder spokupljávati, am *v. impf.* Alles zusammenkaufen.

Stérmiz, mza *m.* ein steiler Berg.

Shábiti se, im se *v. r. impf.* rinsen.

Sháginje, *n.* die Sägespäne.

Takisto, *adv.* auf dieselbe Art.

Térsenje, *n.* das Bestreben (*conamen*). Térsiti se, im se *v. r. impf.* sich bestreben, Mühe anwenden.

- Varovzhin, *m.* der Gemeindegirt, der Schafhirt. Varovzhinov *adj.* des Schafhirten. Varovzhinski *adj.* Schafhirten..., wie die Schafhirten.
- Vdāja, *f.* die Heirath, die Vermählung, die Hochzeit.
- Védes, *m.* das Wissen.
- Védom, *adv.* das versteht sich, freilich.
- Vékhhati, auch vézhati, *am v. impf.* vergrößern, größer machen; — *le v. r. impf.* sich vergrößern, größer werden.
- Véles, *m.* der Schäfergott.
- Velévik, *vka m.* das Geheiß, der Befehl.
- Venomér, *adv.* in einem fort, ununterbrochen. Venoméren, *rna, rno adj.* in einem fort, unausgesetzt.

- Véntvo, *n.* die Abhülfe, die Abwendung.
- Verblázh, *m.* der Felselbauer.
- Vjésniti (auch vójsniti, vojésniti), *nem v. pf.* stecken bleiben (in einem Moraste).
- Vlekod, *adv.* allenthalben, aller Orten, überall.
- Vúrozhiti, vúrzhiti, *im v. impf.* beheren d. i. verschreien, vermeinen, daß Jemand die heftigsten Kopfschmerzen leiden muß.
- Zmúliiti, *im v. impf.* quäden, schluchzen: jásvézi in sájzi zmúlijo, die Dachse und Hasen schluchzen. Zmúlesh *m.* der Schluchzer.
- Zhbéla, *v. Bshéla* mit allen Ableitungen.

Erklärung der Abkürzungen.

Raslóshenje vkratiz.

adj.	bedeutet poméni	<i>adjectivum</i> , Beiwort, perlóg.
adv.	—	<i>adverbium</i> , Nebenwort, narézhje.
(coll)	—	<i>verbum collectivum</i> , Sammelname, sborno imé.
conj.	—	<i>conjunctio</i> , Bindewort, vés.
d.	—	<i>verbum diminutivum</i> , Verkleinerungswort, vmaliyna beséda.
i.	—	<i>interjectio</i> , Empfindungswort, oglaf zhutenja.
f.	—	<i>substantivum femininum</i> , weibliches Hauptwort, istno imé shénskiga spóla.
m.	—	<i>substantivum masculinum</i> , männliches Hauptwort, istno imé móshkiga spóla.
n.	—	<i>substantivum neutrum</i> , sächliches Hauptwort, istno imé frédniga spóla.
pron.	—	<i>pronomen</i> , Fürwort, namestimé ali saimé.
prp.	—	<i>praepositio</i> , Vorwort, predlóg.
v.	—	vide, sích, gléj.
v. impf.	—	<i>verbum imperfectivum</i> , imperfectives Zeitwort, glagol nedovershiven.
v. pf.	—	<i>verbum perfectivum</i> , perfectives Zeitwort, glagol dovershiven.
altfl.	—	altslawisch, po staroslovénki.
gem.	—	gemeinlich, im gewöhnlichen Leben, po navadi, navadno.
niedr.	—	niedrig, gemein, gérda beséda.
Kr.	—	in Krain gebräuchlich, po krájnki.
Kt.	—	in Kärnten gebräuchlich, po koróshki.
St.	—	in Steiermark gebräuchlich, po štájerki.
vrst.	—	veraltet, po stárim, vstarjena beséda.
(†)	—	deutsche und andere fremde Wörter, nómskhe in drúge ptúje (ne pravslóvénkhe) beséde.
(*)	—	neugebildete Wörter, novosloshéne beséde.
—	—	Wiederholung des ganzen Wortes ꝛ. B. Abát, —iza, lies: abátiza u. s. w.; ki se móra zéla beséda spét postávití n. p. Aldov, —anje, béri: aldovánje i. t. d.
—	—	Wiederholung des durch die Divise (-) Abgetheilten ꝛ. B. Abezéd-en, -na, -no, -ika, lies: abezédna, abezédno, abezédika i. t. d.; ki se móra s' rasdél'skim snám-njem (-) rasdéljeno spét postávití n. p. Ako-rávno, -stúdi, -lih, béri: akotudí, akolih i. t. d.



Deutsch = Slowenisches
u n d

Slowenisch = Deutsches

HANDBUCH.

N a c h

den Volkssprecharten der Slowenen in
Steiermark, Kärnten, Krain,
u n d

Ungarn's westlichen Distrikten.

V o n

Anton Johann Murko.



Deutsch = Slowenischer Theil.

G R Ä T Z.

Verlag der Franz Ferstl'schen Buchhandlung.
Johann Lorenz Greiner.

1 8 3 3.

19124 / 2

Deutscher Sprachlehre

111

Deutscher Sprachlehre

DEUTSCHER SPRACHLEHRE

Über den Zweck dieser Sprachlehre habe ich mich schon in der Vorrede zur Sprachlehre erklärt.

Zu den Zwecksetzungen der Grammatik in dieser Sprachlehre sind die Regeln, die die Grammatik enthält, zu verstehen.

Das Hauptziel dieser Sprachlehre ist es, dem Schüler die Regeln der Grammatik zu vermitteln, die ihm bei der Ausübung der deutschen Sprache zu Hilfe kommen können.



Neudamm, Berlin

111-030004009

Deutscher Sprachlehre

Druck und Papier von den Andreas Leykam'schen Erben.

DEUTSCH

Verlag der Franz Neumann'schen Buchhandlung, Leipzig

1881

Slovénsko - Némshki
i n
Némshko - Slovénski
R ó z h n i b e f é d n i k,
sráven krátke
Slovénfke gramátike sa Némze.

—◆—
Slowenisch = Deutsches
u n d
Deutsch = Slowenisches
H a n d w ö r t e r b u c h,
nebst einer kurzen
slowenischen Sprachlehre für Deutsche.

J. Urkowitz

—◆—
Právi predímik s' predgovorom vred
bo Némshko - Slovénfkem déli pridán, in se imá namésto
tèga lísta pridjáti.

Der Haupttitel nebst Vorrede
folgt mit dem Deutsch - Slowenischen Theile nach, und ist dann statt
dieses Blattes einzuschalten.

Sto... ..

... ..

R o x n i b e l e h e k

... ..

... ..

... ..

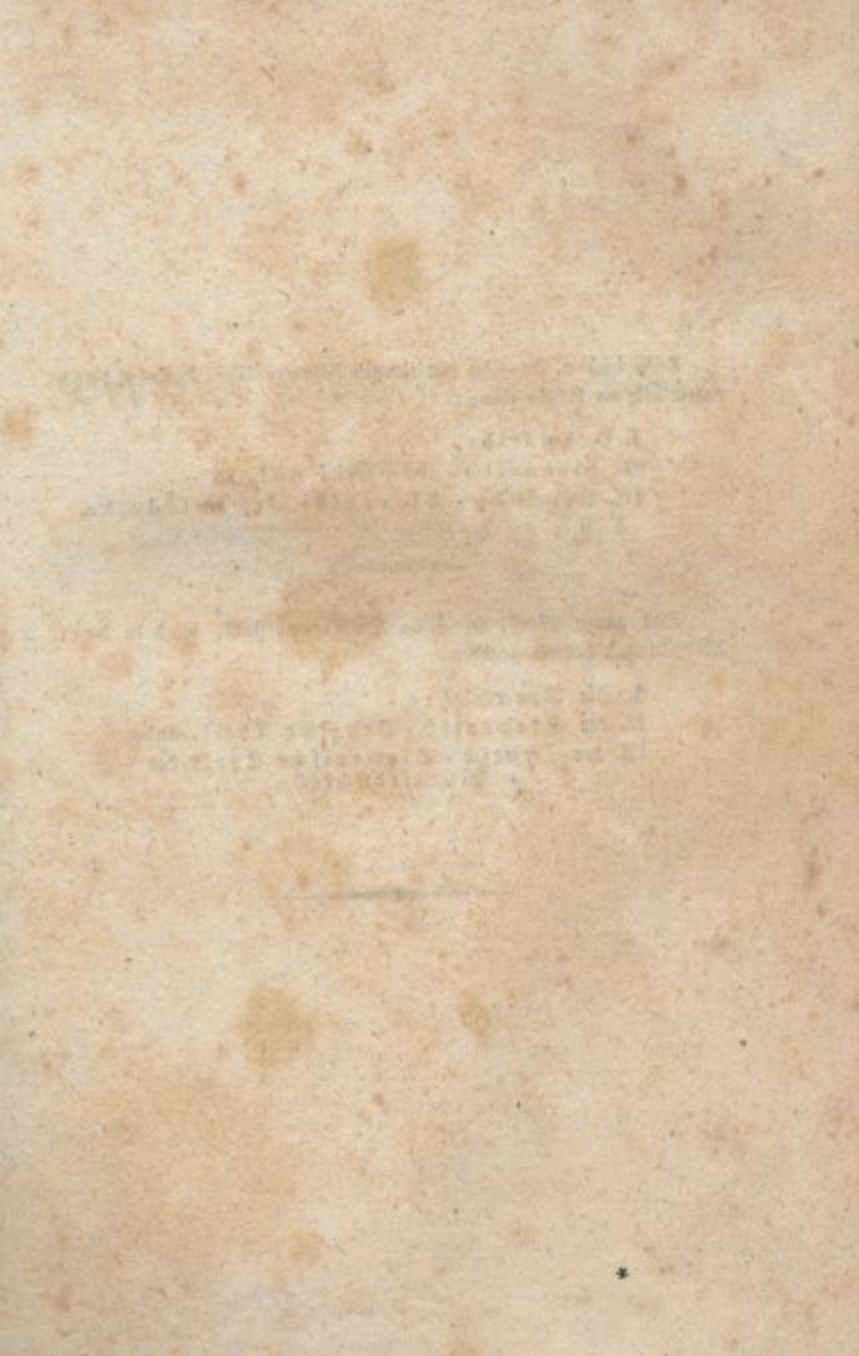
... ..

... ..

J. W. ...

Natisk in papir od Andrėja Lajkama dědizhev (naslédnikov).

Druck und Papier von den Andreas Lajkam'schen Erben.



Zéle búkve, 50—60 natiskanih listov vélike, bodo v' tréh
rasdélkih na svétlo dáne:

- I. Gramátika,
- II. Slovénko - Némshki dél, in
- III. Némshko - Slovénki dél besédnika.



Das ganze Werk, 50 — 60 Druckbogen stark, wird in drei
Abtheilungen heraus gegeben:

- I. Die Sprachlehre,
- II. der Slowenisch - Deutsche Theil, und
- III. der Deutsch - Slowenische Theil des
Wörterbuches.



Deutsch: Slowenischer Theil.

Némslko - Slovénki Dél.

Deutscher Reichstag

1848

H.

H a l

- Hal**, *m.* eig. jegulja; in St. kázhenka, kázhur; russ. und kroat. auch ugor. Halbeere, v. Alantbeere. **Halcu** *v. a.* eig. jeguljiti, gem. jegulje lo-viti. **Halfang** *m.* jeguljnji lóv. **Halhåfter**, **Halhåsten**, **Halteich** *m.* jeguljnik, jeguljnjak.
- Har**, *m.* dichter. órel.
- Has**, *n.* mérha, mérhovina, merle-tina, merlina, mérhina, mertvé-zhina, merzina, zerklina. **Hasfråstg**, **hasfressend** *adj.* merhojeden. **Hasgier-de** *f.* merhosheljnost, merhoshert-nost. **Hasgierig** *adj.* merhosheljen, merhosherten. **Hashaft**, **hasig** *adj.* merlnát. **Hasfåfer** *m.* govnjázh.
- Ab**, od, o' (nur in Zusammensetzungen mit Zeitwörtern z. B. spézhi, ab-baden; odgristi, abbeißen): sechs Jahre auf oder ab, shest lét vézh ál manj; ab- und zugehen, pri- in odhájati.
- Abáchzen**, sich *v. r.* isjézhati se.
- Abachern**, *v. a.* odoráti.
- Abänderlich**, *adj.* premenljiv; (in der Sprachlehre, declinabel) sklanja-ven. **Abändern** *v. a.* premeniti, pre-ménjati; (in der Sprachlehre) skla-njati. **Abänderung** *f.* premémba; (Declination) sklanjanje, sklómba.
- Abángsten**, **abángstigen** *v. a.* stefnóbiti.
- Abarbeiten**, *v. a.* s' délom saslu-shiti, plázhati; — *v. n.* s' délom se otrúdití, s' délom se vtrúdití, s' délom se istrúdití, isdélati se, is-delávati se, isdelováti se.
- Abárdten**, *v. a.* Abernten.
- Abart**, *f.* isród, odród. **Abarten** *v. n.* odroditi se.
- Abasten**, *v. a.* klestiti, skléstiti.
- Abbaden**, *v. a.* spézhi.
- Abbaden**, *v. a.* obkópati, iskópati.
- Abastén**, *v. a.* (drévo) ljúpati, líkati.

H b b

- Abbeeren**, *v. a.* jágode obirati, jágode obráti.
- Abbeißen**, *v. a.* odgristi, odgrisniti.
- Abberufen**, *v. a.* odpoklizati, od-posváti. **Abberufung** *f.* odpoklizanje, odposvánje.
- Abbesolden**, *v. a.* ob slúshbe djáti.
- Abbetteln**, *v. a.* odberázhiti, is-berázhiti; in St. auch odnadlushniti.
- Abbetten**, sich *v. r.* prestljáti se.
- Abbezahlen**, *v. a.* (pozháti) spo-plazheváti.
- Abbild**, *n.* eig. obrásik, poobrásik, auch obrás, poobrás, isobrás, na-podóba. **Abilden** *v. a.* isobrásiti, isobráshati, poobrásiti, poobrá-shati, napodóbiti, napodóbljati.
- Abbildner** *m.* isobrásnik, poobrás-nik. **Abbildung** *f.* isobrashenje, poobrashenje.
- Abbinden**, *v. a.* odvé sati.
- Abbitte**, *f.* eig. prepróshnja, od-próshnja; gem. dolpróshnja, dol-próshenje. **Abbitten** *v. a.* eig. pre-prófiti, odprófiti, odproshévati; gem. dolprofiti. **Abbittsch** *adj.* od-proshljiv.
- Abblasen**, *v. a.* odpihati, odpihniti, popihati; gem. dolspopihniti, dol-ípniti.
- Abblatten**, **abblättern** *v. a.* odlepeniti, odlistiti; gem. dolslepeniti, dolslistiti. **Abblatten** *n.* **Abblattung** *f.* odlepenenje, odlistenje. **Abblatter** *m.* odlepenjoviz, odlistoviz.
- Abbleiben**, *v. n.* sádi ostáti, sádi oltájati, saostáti, saostájati.
- Abblühen**, *v. n.* ozvésti, ozvítati.
- Abborgen**, *v. a.* (einem etwas) na posod vséti, v' posod vséti (kar od koga); gem. v' léhen vséti eig. zu Leben nehmen.
- Abbrechen**, *v. a.* odlómiti, odlá-mati, odtergati; raslómítí, preló-

- miti, pretergati, stréti; (Den Faden) odtergati, pretergati, vtergati; (Blumen) tergati, vtergati; (die Rede) pretergati, prekratiti, vkráti; (Häuser u. dgl.) poderati, podirati, podreti; (an der Zahlung —) odtergati; (das Schlachbrechen vollenden) otréti; — *v. n.* pretergati se, vtergati se, prelómíti se, stréti se.
- Abbreñnen**, *v. a.* poshigati, poshgáti; — *v. n.* sgoréti, pogoréti.
- Abbreviatur**, *f.* vkratiza, prekrázhenje v' písanju; russ. und serb. titlo. Abbrevitoren *v. a.* s' vkratizami ál s' prekrázhenjem písati; pod titlami písati.
- Abbringen**, *v. a.* (eine Gewohnheit) odprávi, dolsprávi, prozh správi.
- Abbröckeln**, *v. a.* oddrobíti, oddrobljáti; — *řich v. r.* oddrobíti se, oddrobljáti se.
- Abbruch**, *m.* odlómik, odtérganje, odtergáti; (an der Zahlung) vmálenje, vmánřhanje.
- Abbrühen**, *v. a.* opáriti, popáriti.
- Abbrüsten**, *v. n.* odvaliti.
- Abbrüsten**, *v. a.* (mit dem Wollkamm, řhzhét) odřhzhétíti, isřhzhétíti; (mit der Bürste, kertázha) odkertázhíti, iskertázhíti.
- Abbrüsten**, *v. a.* řpokoríti, řplántati. Abbrüstung *f.* řpokorítje, řplántanje.
- ABC**, *n.* abezeda, alfabet. Abbuch *n.* abezedár, bukvár, abezédna kniga, abezédne bukve. Abeschüler *m.* abezedník. Abeschülerin *f.* abezedníza. Abetafel *f.* abezédika, abezédna tábla.
- Abdachen**, *v. a.* řkloníti. Abdächig *adj.* řklonit. Abdächung *f.* řklonitost.
- Abdämmen**, *v. a.* sajésíti, preřjésíti.
- Abdanken**, *v. a.* odpuřtíti, slovó dáti, poslovíti, ob řlúshbo djáti; gem. posřopuřtíti, prezh puřtíti; — *v. n.* is řlúshbe íti, řlúshbo odřávíti, slovó vséti. Abdankung *f.* slovodánje, posřovlénje, gem. auch posřopuřhénje, prezhpuřhénje, odřávlenje. Abdankungsschein *m.* gem. prezhpuřhno áli posřovítino pířmo.
- Abdecken**, *v. a.* (Den Tisch) raskrítí, odkrítí; (die Haut abziehen) řkoshodréti, odréti, odíratí, odérati (merhi, is merhe). Abdecker *m.*

- dériz, merhodér, merhodériz, řhivodér, auch puz. Abdeckeri *f.* derija, merhodérnja.
- Abdienen**, *v. a.* (seine Zeit) dořlúshíti; (eine Schuld) sařlúshíti, odřlúshíti; gem. posřlúshíti, dolposřlúshíti.
- Abdingen**, *v. a.* zéno v' pogódbi vmálití.
- Abdonnern**, *v. n.* odgrométi.
- Abdörren**, *v. n.* vsáhníti, vséhníti, posřlúhíti se. Abdörren *v. a.* posřlúhíti.
- Abdrehen**, *v. a.* odsúkati; gem. dolposúkati.
- Abdreschen**, *v. a.* omlátíti, pomlátíti; odmlátíti, smlátíti, mlatítivo dokonzháti.
- Abdrillen**, *v. a.* (einem etwas) isbáglati (har is koga).
- Abdringen**, *v. a.* istířnítí, istířhátí, odterjati. Abdringung *f.* istířnénje, odterjanje.
- Abdruck**, *m.* isobrářhenje, obrás; gem. obtířk, odřířk. Abdrucken *v. a.* posřtámpati, natířkati, prítířkati, řířkati. Abdrücken *v. a.* řířnítí; (eine řinte) vřřléti, unr. puřhko podréti, puřhko podíratí.
- Abeggen**, *v. a.* povlázhíti.
- Abend**, *m.* vezher, vezhér; (Vorabend) návezher; (Westen) řápád, řáhod; des Abends, abends, svezher, svezhéra, na vezhér; gestrigen Abend, řnozhí; heute Abend (tunřtig) drévi; heute Abend (gegenwártig) nezó; auch nizór; Abend werden, vezherite se: es wird Abend, vezher nahája, vezheri se. Abendrot, Abendessen *n.* vezhérja; zu Abend essen, vezherjati. Abenddämmerung *f.* mřák; die Abenddämmerung tritt ein, es fängt an řínřter zu werden, mřazhi se. Abends gebet *n.* in řr. u. řt. vezhérna molítva; in řt. auch vezherno řbehránje. Abendländer *m.* prehívavez řápádníh řtrán, řhřovek is vezhérne řemlje. Abendlied *n.* vezhérna pésém. Abendlich *adj.* vezhérn, svezhérn. Abendmahl *n.* vezhérja. Abendmahlen *n.* vezhérjanje. Abendmahlen *v. n.* vezherjati. Abendmahlszeit *f.* vezhérja. Abendröthe *f.* vezhérna řárja. Abends *adv.* svezher, svezhéra. Abendstern *m.* vezhérna řvéřda, svezhérníza. Abendvöřter

pl. sapadni národi, národi proti sáhodu, sápadu. *Abendwärts adv.* proti solnznhemu sáhodu. *Abendwind m.* (Westwind) sabóduik, sápadni véter, vezhérni posólazhnik, vezhérnik, vezhérnjah; (der des Abends weht) vezhérni véter. *Abendzeit f.* vezhérni zhař, vezhér.

Abenteuer, m. (nach Guts m.) spáka. *Abenteuerlich adj.* spázhljiv. *Abenteurer m.* spázhljiviz.

Aber, conj. pa, pak, ál, áli, álj.

Aberglaube, m. vrášh, vrášha, prevéřa, prášna véřa, bahja véřa. *Abergläubig, abergläubisch adj.* vrášhen, prevéřen, prasnovéřen, babjovéřen.

Aberkennen, v. a. (einem etwas) odsposnáti, odsódití.

Abermal, adv. spét, sopet, drugozh, pá, páli, itak. *Abermalig adj.* speten, drugozhen.

Abernten, v. a. odshéti, poshéti, poshnjéti, shétvo dokonzhati.

Aberwitz, m. bresvumstvo, bresvumnost, nespámet; gem. sméshanje, obnorjenje, obnorstvo, smeshnjáva.

Aberwiegeln v. n. bresvumstvováti. *Aberwiegend adj.* bresvumen, nespámeten; gem. obnorjén, sméshan.

Abessen, v. a. objédati, objésti; (zu Mittag) in St. odobédvati, in Kr. und St. odjushinati; (Abends) odvezhérjati.

Abfahren, v. n. odpeljáti se, prezh peljati se; oditi. *Abfahrt f.* odpelj, odpeljánje, odpélja; odhód.

Abfall, m. odpád, odstóp, odpádenje, odstóplenje. *Abfallen v. n.* odpásti, odpádati; (vom Glauben) odstópiti; (von Blättern) shápati, odpádati, dol kápati.

Abfangen, v. a. vloviti, vlávljati, poloviti, sloviti.

Abfassen, v. a. (Getreid u. dgl.) pobáhati, dol pobáhati; (eine Schrift, einen Brief u. dgl.) napísati, spísati, slobhiti. *Abfassung f.* pobáhanje; napisanje, spisanje.

Abfaulen, v. n. odgnúti. *Abfaulung f.* odgnútie.

Abfäumen, v. a. pomeřti, s' metló

ozhístiti, sméřti; smétati; gem. obhuliti, obhúfati, odhuliti. *Abfegung f.* pométenje; smétanje.

Abfeilen, v. a. odpílití, spílití, odpílvati. *Abfeilicht n.* odpílkí, odpílinje. *Abfeilung f.* odpílenje, spílenje.

Abfertigen, v. a. odprávití, odprávljati; gem. prostkóstoriti. *Abfertigung f.* odpravlenje (gem. unr. prostkóstorjénje).

Abfeuern, loschießen v. a. vřřelíti oder vřřelíti, in Kr. ustřřelíti (gem. unr. dolvřřelíti, odvřřelíti); wie er den Hasen erblickte, feuerte er ab, ko je sájza vglédal, je vřřelil.

Abfinden, v. a. (seine Gläubiger) posojvávze sadovoljiti; — sich v. r. (mit einem) pogóditi se oder pogóditi se, pogájati se s' kóm (gem. unr. dolsnájti se, dolpríti); sie unterhandelten drei ganze Stunden, konnten sich aber doch nicht in Güte abfinden, tri zéle véře sta se pogájala, vonder pa nesta mogla s' lépim se pogóditi. *Abfindung f.* sadovoljénje oder sadovoljítev eig. die Zufriedenstellung, (gem. unr. dolpridenje, dolprítje, dolsnájdenje, dolsnájdik).

Abfischen, v. a. (einem Reich) isřřibiti, poríbiti; (einem etwas) vséti eig. nehmen, in Kr. odshértati komú kar; — v. n. odríbiti, řibenje dokonzhati.

Abfliegen, v. n. odletéti, sletéti, prozh sletéti.

Abfließen, v. n. řězhi, řěkati oder řězhi se, řěkati se, auch odtézhi, odtékati. *Abfluß m.* řók, gem. auch odtók, odték.

Abfordern, v. a. (einem etwas) řerjati hogá sa kar (gem. auch odtérjati, istérjati, pretérjati, pogérvati). *Abforderung f.* řerjanje (gem. auch odtérjanje, pretérjanje, istérjanje, pogérvanje).

Abfragen, v. a. in Kr. und St. vřřáhati oder vřřáhláti, vřřáshéváti; in St. bářati, pobářati, pítati, ispitávati, ispitováti.

Abfressen, v. a. pojéřti, objéřti, pojédati, objédati, pojedováti, objedováti, pojedávati, objedávati, snéřti; (Körner, wie die Vögel) posóbati, sóbati. *Abfresser m.* pojédiz, pojedováviz, objédiz, objedováviz, posóbaviz, sóbaviz.

- Abfrüeren**, *v. n.* odměrsniti, směrsniti, gem. auch odmrāsiti, omrāsiti, smrāsiti.
- Abfuhr**, *f.* vōshnja; odvōshnja. **Abführen** *v. a.* odpeljāti, odvōsiti, odpeljāvati oder odpeljevāti, odvāshati, gem. auch prozh svōsiti; (einen vom rechten Wege) savōditi, sapeljāti, svōditi, savōdvati, sapeljāvati.
- Abfüßtern**, *v. a.* in Kr. und Kt. napitati, napizhati, in St. nakěrmīti (auch opitati, opizhati, okěrmīti, oder s' pizho, s' kěrmō, s' měrvō nasititi); gem. unr. nafūtrati, ofūtrati).
- Abgabe**, *f.* oddāja, oddājik, oddāvik, (gem. auch oddājēje, dōldājēje); (die Steuer) dāzha, slatibra, in Kt. auch vėzha, dāzija.
- Abgang**, *m.* odhōd, odhōjba, odhāja, odhājanje, gem. unr. dolhōd; (Mangel) in Kr. mánkānje, pománkānje, in St. und Kt. mēnkānje, pomēnkānje. **Abgängig**, abgānglich *adj.* in Kr. mankljiv, pomankljiv, in St. und Kt. menkljiv, pomenkljiv.
- Abgeben**, *v. a.* oddāti, oddājati, oddāvati, gem. auch dōldāti, dōldājati, dōldāvati; — sich *v. r.* (mit Jemanden) puzhāti se, pezhāti se (gem. unr. auch dōldāti se oder dōldājati se): mit ihm will sich Niemand abgeben, nihzhe se nōzhe s' njim pezhāti.
- Abgehen**, *v. n.* oditi, odhājati, gem. unr. odhōditi: sein Bruder ist nach Italien abgegangen, njegōv brāt je na Lāfhko odishel; die Leute fangen schon an abzugehen, sich nach und nach zu entfernen, ljudje shē odhājajo; (von einer Sache) odstōpiti; (mangeln) in Kr. mánkati, in Kt. und St. mēnkati, gem. unr. auch doliti; (mit Tode) vmrēti, umrēti, vmirati, umirati.
- Abgelesen**, *adj.* odlozhēn, dāljen; (vom Obst) obleshān; (vom Wein) vstarjēn, ostarjēn. **Abgelesenheit** *f.* dāljnošt, odlōzhnošt.
- Abgeneigt**, *adj.* odnāgnjen oder odnagnjen, nepriklōnjen oder nepriklōnjen, odvėrnjen oder odvėrnjen. **Abgeneigtheit** *f.* odnāgnjenošt oder odnagnjenošt, nepriklōnošt, nepriklōnjenošt, odvėrnjenošt.

- Abgeordneter**, *m.* poslanik, gem. auch odposlanik, odposhiljanik.
- Abgeredeter Massen**, *adv.* kakor sva si rėkla oder kot smo si rėkli, auch po dogovōru, na sgovorjēno.visho.
- Abgerichtet**, *part.* vuzhēn eig. gelernt, auch svunljen.
- Abgeritten**, *part.* pojėsden oder pojėsden, objėsden.
- Abgesagt**, *part.* er ist mein abgesagter Feind, je moj glavitni, ozhitni oder nepotolashljiv sovrāshnik, kot kāzha me zherti.
- Abgesandter**, *m.* poslanik, gem. auch odposlanik, odposhiljanik. **Abgesandtinn** *f.* poslanica.
- Abgeschmack**, *adj.* nevkūsen, neplān, samersljiv. **Abgeschmacktheit** *f.* nevkūсно, nēplānošt, samersljivost.
- Abgesetzt**, *part.* von seinem Posten, ob slūshbe djān, od slūshbe odstavljen, gem. unr. auch dolpostavljen.
- Abgewinnen**, *v. a.* v'jigri dobiti, s' jigro dobiti, odjigrāti, gem. unr. auch oddobiti, dōldobiti, dolgvīnati.
- Abgewöhnen**, *v. a.* odvāditi, odvājati; — sich *v. r.* odvāditi se.
- Abgezündet**, *part.* rasvūdan, rasvūdān, rasbersdān.
- Abgießen**, *v. a.* odliti, odlijati oder odlivati; (in eine Form) sliti, slijati, slivati. **Abgießung** *f.* odlitje, odlijanje; slitje, slijanje.
- Abglanz**, *m.* odsjālik.
- Abglätten**, *v. a.* vglāditi, vglājati oder vglādvāti.
- Abgleichen**, *v. a.* ravnāti, sravnāti, vravnāti.
- Abglitschen**, abgleiten *v. n.* odpolsniti se, odposmākniti se, odpolsnovāti se, odposmīkāvati se.
- Abgott**, *m.* mālik eig. mōlik (von moliti oder Moloch?), lashnjiv Bōg, kriv Bōg. **Abgötter**, **Abgötterer** *m.* malikovāviz, malikvāviz. **Abgötterei** *f.* malikovānje, malikvānje, malikvāvstvo, malishtvo. **Abgötterinn** *f.* malikovāvka, malikvāvka. **Abgöttern** *n.* malikovānje, malikvānje. **Abgöttern** *v. n.* malikovāti, krive Bōge moliti. **Abgöttinn** *f.* malikinja. **Abgöttisch** *adj.* malikovāvski, malikvāvski, malikōven.

- Abgraben**, *v. a.* odkapati, odkopavati, odkopovati, odkopati.
- Abgrámen**, *ſich v. r.* jámati se, sjámati se, ſhalováti se.
- Abgránzen**, *v. a.* eig. odmějati, odmejiti, mejáſhe oder méjniko poſtáviti, odmejavati, odmejevati, mejáſhe ſtáviti; auct. mejiti, méjati, smejiti, smejati.
- Abgrafen**, *v. a.* eig. odtráviti, potráviti, in *St.* trávo pokofiti, in *ſſ.* trávo poſežhi, auct. trávo ſneſti, trávo ſpáſti, trávo popáſti.
- Abgrund**, *m.* eig. bréſden, bréſen, préſen (von *bres* ohne, loſ, und *dno* der *Boden*); gem. auct. prepád oder prepád eig. die Kluſt, und globokóſtvo eig. die Tiefe.
- Abguñſt**, *f.* eig. odvólja, hudovólja, odvólnoſt, hudovólnoſt, auct. ſavid oder ſaviſt eig. der Reiz, nedobrohótnoſt oder nedobrohóſtvo und nedobrovólnoſt eig. das Nichtwohlwollen, neperjáſnoſt eig. die Unfreundlichkeit. *Abgúnſtig adj.* odvóljen, hudovóljen, ſavidljiv, ſaviſtljiv, nedobrohóten, nedobrovóljen, neperjáſen.
- Abgúrten**, *v. a.* raspáfati, odpáfati, raspasheváti, odpasheváti.
- Abguß**, *m.* odlijik, odliv; (einer *Figur*) slijik, sliv.
- Abhaſen**, *v. a.* odſékati, poſékati.
- Abhaľſtern**, *v. a.* raſvúsdati, odvúsdati, raſoglaváti, raſvúsdávati, odvúsdávati, raſoglavljati.
- Abhalten**, *v. a.* odvérniti, odderſhàti, odvrázhati, odvrazheváti, odderſheváti, oddersheváti. *Abhaltung f.* odvernitev, odvrázhva, odderſhva, oddershánje.
- Abhandeln**, *v. a.* (Jemanden etwas) odtérshiti (kómu kar); (eine *Materie*) govóriti, píſati od káklhno reži.
- Abhäng**, *m.* eig. nádol, unr. naklónenje, naklónoſt. *Abhängen v. n.* (herabhängen) dolviſiti; (abhängig ſeyn) odviſiti, tvésiti. *Abhängig adj.* odviſljiv, tvésen. *Abhängigkeit f.* odviſljivoſt, tvésnoſt.
- Abhármen**, *ſich v. r.* jámati se, sjámati se, ſhalováti se.
- Abhárten**, *v. a.* (das *Eiſen*) kalíti; (den *Leib*) vkrépiti, krepzhàti.

- Abhaſpeln**, *v. a.* motáti, smotáti; vújati, svújati.
- Abhauen**, *n.* odſékanje. *Abhauen v. a.* odſékati, poſékati.
- Abháuten**, *v. a.* is kóshe djáti.
- Abheben**, *v. a.* odvúsdizhi, dolvúsdizhi, odvúsdigávati, dolvúsdigávati; (die *Karten*) prevúsdizhi, prevúsdigávati, prevúsdigováti.
- Abhelfen**, *v. a.* (herab helfen) dolpomágati, auct. dolpomogáti; (einem *Zweifel*) dvom odvseti; (einem *Uebel*, einer *Sache*) slo odverniti, slégu véntati. *Abhelfung f.* dolpomáganje; odvernitva, véntanje, véntvo.
- Abhobeln**, *v. a.* eig. oſkóbliti, obſkóbliti, odſkóbliti, auct. oſtrúgati, obſtrúgati, odſtrúgati, poſtrúgati und ogláditi, odgláditi, pogláditi, poglájati.
- Abhold**, *v.* *Abgeneigt.*
- Abholen**, *v. a.* po koga áli po kar priti, po koga áli po kar iti (auct. odnéſti und odnáſhati eig. hinwegtragen): er iſt mich abholen gekommen, pó-me je priſhel; er iſt die *Schwester* abholen gegangen, po ſestro je ſhel; wir haben unſere *Bücher* abgeholt, mi ſmo ſvoje bukve odnéſli.
- Abholzen**, *v. a.* léſ iſékati.
- Abhorchen**, *v. n.* poſlúhñiti, poſlúſhati.
- Abhören**, *v. a.* (einem etwas abhorden) ſliſhati, auct. ſliſhàti kar od koga; (einen *Zeugen*) iſſliſhati, preſliſhati, obſliſhati. *Abhörung f.* iſſliſhanje, preſliſhanje.
- Abhub**, *m.* eig. odvúdig, auct. odvúdiglej, odvúsdignjenje; (der *Karten*) prevúsdig, auct. prevúsdiglej, prevúsdignjenje.
- Abhuld**, *f.* nedobrohóſtvo, nevóſhljivoſt u. dgl., *v.* *Abgeneigtheit* unter *Abgeneigt.*
- Abhülfe**, *f.* podpomózh, véntvo.
- Abhülſen**, *v. a.* iſlúſhiti, lúſhiti; gem. auct. odlúſhiti, unr. dolſlúſhiti; (den *Kürbiſſamen* mittelſt der *Zähne*) iſlúſkati, lúſkati, auct. odlúſkati.
- Abhungern**, *ſich v. r.* iſgláditi se, iſgládováti se, ſeſtrádati se, preſtrádati se.
- Abhuren**, *ſich v. r.* prekurvátati se, iſkurvátati se.
- Abhüten**, *v. a.* ſpáſti: der *Nachbar*

hat uns die ganze Wiese abgehütet, sošed nám je ves trávník spáfel.

Abirren, *v. n.* sájeti, saiti.

Abjagen, *v. a.* (die Jagd enden) odloviti, lóv konzháti; (einem etwas) odvseti, pregnáti, prevseti, odbiti; (abtreiben) odgnáti, odpoditi.

Abkammen, *v. a.* iszhefáti, pozhefáti, auch odzhefáti; in Rt. und Kr. auch iszhzhétiti, pozhzhétiti.

Abkaltben, *v. n.* (von Kühen) oteliti se, isteliti se, teliti se.

Abklappen, *v. a.* drévine verfhizhe odšekáti, podkléstiti, podrésáti.

Abkauf, *m.* eig. kúp, odkúp, auch dolkúp. Abkaufen *v. a.* eig. kúpiti od koga kar, gem. auch odkúpiti oder dolkúpiti komu kar: der Bruder hat dem Nachbar einen Hut abgekauft, brát je od sošéda klobuk kupil, oder gem. brát je sošédu klobuk odkúpil, am gewöhnlichsten brát je sošédu klobuk dolkúpil; — sich *v. r.* odkúpiti se. Abkäufer *m.* eig. kúpiz, odkúpiz; auch dolkúpiz. Abkauflich *adj.* kupljív, odkupljív. Abkaufung *f.* kúpjenje, odkúpjenje, auch dolkúpjenje.

Abkehren, *v. a.* (abwenden) odvérniti, savérniti, odvrátiti, savrátiti, odvrázhati, vrázhati, vrazheváti; (abbürsten, abfegen) poméstti, pométati, auch pozhefáti; gem. dolpoméstti, dolpozhefáti; (ersetzen) povérniti, gveráti, vrázhati, gverávati, gverováti. Abkehrung *f.* odvérenje, odvernítva, odvrátenje; pométenje, pométanje; povérenje, gveranje und povernítva, povernilo, gverilo.

Abkeltren, *v. a.* ispréshati, spréshati, istískati, stískati, isshméti, seshméti.

Abklären, *v. a.* iszhístiti, szhístiti, prezhístiti, ozhístiti, isbítriti, obítriti.

Abklauben, *v. a.* obérati, obirati, obráti; (gem. auch dolobérati, dolobráti, dolpobráti).

Abkneiden, *v.* Entkneiden.

Abklemmen, *v. a.* odvshékniti, odvshkérniti.

Abklopfen, *v. a.* obtépti, otépti, stépti oder obtépti u. s. w., obtólzhi, stólzhi; (durch Klopfen abbrechen) odtólzhi, odtrúpti, odtréti.

Abknabbern, *v. a.* (kóst) obérati, obráti.

Abkneipen, *v. a.* odvshékniti, odshzhípati, odshzhípniti.

Abknöpfen, *v. a.* gem. odknépati, odknosljáti, rasknépati, rasknosljáti; eig. odgumbati, rasgumbati.

Abknüpfen, *v. a.* odvosláti, odvéšati.

Abkochen, *v. a.* skúhati oder skuháti; gem. auch okúhati, obkúhati, odkúhati, pokúhati. Abkochung *f.* skúhanje oder skuhanje; gem. auch okuhanje u. s. w.

Abkommen, *v. n.* (von dem Wege, sich verirren) sájeti; (von einer Sache, entfernen) na stráñ djáti; gem. unr. dolpriti: er ist vom rechten Wege abgekommen, od práve póti je sájshe; diese Sache kann abkommen, bres té rezhi je láhko, bres té rezhi láhko shívimo u. dgl.; mit diesem Menschen ist nicht abzukommen, s' tém zhlovékom ni fhájati, unr. s' tém zhlovékom ni dolpriti. Abkommen *n.* pogodba: mit Jemand ein Abkommen treffen, s' kóm se pogoditi. Abkömmlich *m.* odrojéñz oder odrojenik, odrállík, in Kr. auch potémik (russ. potómok).

Abkräften, *v. a.* oslábiti, vslábiti, poslábiti.

Abkrallen, abkrallen *v. a.* odpráskati, spráskati; odzhóbati; gem. auch dollpráskati, dollspopráskati.

Abkühlen, *v. a.* ohláđiti, ras-hláđiti, prehláđiti; — sich *v. r.* ras-hláđiti se, ohláđiti se, prehláđiti se. Abkühlend *part.* hladíven, ohladíven u. s. w. Abkühlung *f.* prehládenje, prehláđik, prehláđva, prehláđa, prehlájva, ohládenje.

Abkummern, sich *v. r.* shalováti se, ájati se; gem. auch isshalováti se, isshalostováti se, gnjeváti se, sgnjeváti se.

Abkünden, abkündigen *v. a.* osnániti, na snánje dáti, osnanováti, na snánje dájati. Abkündigung *f.* osnánenje, osnanovánje.

Abkürzen, *f.* ród, pokolénje; unr. dolprítje, odprítje, dolhód.

Abkrätzen, *v. a.* vkrátiti, prekrátiti, odkrátiti; (den Lohn) vmálití, vmánjshati, vménjshati. Abkratzung

f. vkrátenje, prekrátenje, odkrátenje, auch vkrázhva, prekrázhva oder vkrázhnja, prekrázhnja und vkratiza, prekratiza; (Abkürzungszeichen) kratiza.

Abladen, *v. a.* odtovóriti, rastovóriti, odtovórjati, rastovórjati; gem. unr. odbáfati, dolbáfati, dolsbáfati u. dgl. **Ablander** *m.* odtovóriz, rastovóriz oder odtovorjáviz, rastovorjáviz, auch odtovórník, rastovórník, unr. odbáfaviz, dolsbáfaviz. **Abladung** *f.* odtovórenje, rastovórenje; gem. unr. odbáfanje, sbáfanje u. dgl.

Ablass, *m.* ispúst, odpúst, dólput; (der Sünden) odpúshenje gréhov; (kirchlicher Ablass) odpúski. **Ablassen** *v. a.* (herab lassen) spústiti, dólspústiti; (Wasser u. dgl.) ispústiti; (fortlassen, einem eine Sache, am Preise) odpústiti; — *v. n.* (nachlassen, aufhören) henjati, jenjati, neháti, odhénjati, prejenjati, odneháti, henjávati, jenjevati.

Ablauben, *v. a.* listje osmúkati, listje smúkati, gem. auch odlistiti, odlepéniti, dólslítiti.

Ablauf, *m.* istók, stók, auch odték, odtók. **Ablaufen** *v. n.* stézhí, odtézhí, stékati, odtékati; (von der Zeit) pretézhí, pretékati; (von der Uhr) stézhí, unr. dólstézhí; (sich enden) konzháti se; — *v. a.* (einen Gang, zuverkommen) pretézhí, prehititi oder prehitéti (kogá v'zhém).

Abläugnen, *v. a.* satajiti, vtajiti, utajiti. **Abläugnung** *f.* vtajbá, utájenje, satajenje.

Ablaufen, *v. a.* vushi ískati, vushi poískati, gem. odvúhiti, odvúshévati.

Abblättern, *v. Abbláren.*

Ableben, *n.* eig. wórtl. odshívljenje, gem. richtiger smért. **Ableben** *v. n.* vmréti, auch odshivéti.

Ablecken, *v. a.* polisati, slisati; auch oblisati, odlisati.

Abledern, *v. a.* (kósho) dréti, odréti, odérati, odirati, auch ljúpiti, ljúpati; (abprügeln) pretépsti.

Ablegen, *v. a.* (herab legen, von sich legen) doldjati, dólpolóshiti, tjé oder na strán djáti, doldévati, dólpolágati u. s. w.; (einen Eid)

saperfészhi, prifészhi, in St. perfégniti, saperfégniti, perfégati; (ein Zeugniß) prizhati, svedózhiti, svedóshstvo dáti; (absenken, im Gartenbau u. dgl.) grebenizhiti, gróbati. **Ableger** *m.* grebeniza, gem. auch odlóshnik, dólpolóshnik, in St. vlázheniza. **Ablegung** *f.* dólpolóshenje, odlóshenje, odstávenje; (des Eides) perféga.

Ablehnen, *v. a.* odslóniti, odvéniti. **Ablehnung** *f.* odslónenje, odvénenje.

Ableihen, *v. Abborgen.*

Ableiten, *v. a.* odvódití, odvéniti; (ein Wort) isvódití. **Ableiter** *m.* (Blisableiter) odvód. **Ableitung** *f.* odvódenje, odvódba.

Ablenken, *v. a.* odvériti, odvrátiti, odvrázhati, odvrazheváti, auch odgéniti. **Ablenkung** *f.* odvérenje, odvéritva, odvrátenje u. dgl.

Ablernen, *v. a.* eig. wórtl. odvúzhiti se, gem. richtiger navúzhiti se kar od kogá.

Abllesen, *v. a.* (absuchen) obráti, obérati oder obirati; (lesen, Bücher) bráti, sbráti; bei Radkersburg und den ungarischen Slowenen shtéti, se-shtéti.

Abliefern, *v. a.* odrózhiti, gem. auch dólspeljati. **Ablieferung** *f.* odrózhenje, gem. auch dólspeljanje.

Ablöcken, *v. a.* odvábiti, odvábljati. **Ablöschen**, *v. a.* (auslöschen) vgasiti, pogasiti; (verwischen) isbrifati, rasbrifati.

Ablösen, *v. a.* odréshiti, odvé sati; (Kanonen) vstrélití, ustreliti, auch vshgáti, vshigati; (die Wache) in St. odzhredíti, auch preméniti. **Ablösung** *f.* odréshenje, odvé sanje, odzhredenje.

Ablügen, *v. Abláugnen.*

Abmachen, *v. a.* (los machen) odvé sati; (vóllig fertig machen) dodélati, konzháti; (einen Streit) pogoditi se s' kom.

Abmáhen, *v. a.* pokóstiti, in S. auch polézhí; gem. unr. dólpokóstiti, dólposézhí.

Abmahnen, *v. a.* (Getreide) smléti, semleti.

Abmahnen, *v. a.* odsvétiti, odsvétívati, odsvítováti.

- Abmalen**, *v. a.* (mit Farben) obrásiti, sobrásiti, gem. auch smálati.
- Abmárgeln**, *v. a.* rasflábiti, vflábiti, ismédliti, ismedlováti, (nach Gutém. auch) shujati.
- Abmarsch**, *m.* odhód, auch odhájanje. Abmarschiren *v. n.* oditi, odhóditi, odhájati; gem. unr. auch prozhpotégniti.
- Abmartern**, *v. a.* ismúzhiti, premúzhiti, istáratí, pretáratí, gem. unr. auch smántrati.
- Abmatten**, *v. a.* vflábiti, oflábiti, gem. vtrúdití, utrúdití, otrúdití, auch vgnáti, unr. smújati. Abmattung *f.* vtrúdenje, otrúdenje, auch vgnánie, unr. smújanje.
- Abmerken**, *v. a.* opásiti, sapásiti, in Kt. auch odvánzhati, svánzhati.
- Abmessen**, *v. a.* méríti, isméríti, sméríti, rasméríti. Abmesser *m.* méresh, rasméresh, auch rasmérnik. Abmessung *f.* mérénje, ismérénje, rasmérenje.
- Abmüden**, *v. a.* Abmatten.
- Abnagen**, *v. a.* odglódati, oglódati; odgrísti eig. abbeissen.
- Abnähén**, *v. a.* vshíti, vshivati, vshivávati, vshivovávati, gem. unr. auch poshíti, dolposhíti.
- Abnahme**, *f.* odjemávánje, odjemovánje, auch vmálenje, vmánshánje; in Kt. und Kt. pománkanje, in St. poménkanje; gem. unr. auch doljemánje, dolvsétje; (Der Verkauf) prodája oder predája, odája; (Hinwegnahme) odvsétje. Abnehmen *v. a.* (den Hut) dolvséti; (hinweg nehmen) odvséti, prozh vséti; (kaufen) kupováti, kúpiti, pojemáti; (ein Glied) odresáti; (vom Monde, der Kraft) doljemáti, dolvséti; — *v. n.* pomankováti; vmáliti se. Abnehmen *n.* doljemánje, odjemánje. Abnehmer *m.* kúpiz. Abnehmung *f.* dolvsétje, odvsétje; gem. doljemánje, odjemánje.
- Abneigung**, *f.* odnágnenje, odvénjenje, *v.* Abgeneigtheit unter Abgeneigt.
- Abnöthigen**, *v. a.* presiliti, isfiliti, odfiliti, po sili vséti, gem. unr. auch dolodfiliti, dolpresiliti.
- Abnügen**, *v. a.* ofshpógati. Abnügung *f.* ofshpóganje.

- Abordnen**, *v. a.* odposláti, odposhiljati. Abordnung *f.* odposlánje, odposhiljanje.
- Abpassen**, *v. a.* opásiti, sapásiti.
- Abpflücken**, *v. a.* obstebrati, konzhone stébre stáviti.
- Abpflücken**, *v. a.* térgati, potérgati, ódtérgati.
- Abpflügen**, *v. a.* odoráti.
- Abplagen**, *v. a.* ismúzhiti, istáratí, gem. auch obnadlógati, obnadlóshtí.
- Abprallen**, *v. n.* odskozhíti, odletéti, auch odbíti se, odvdáriti se.
- Abpressen**, *v. a.* odbíti.
- Abpressen**, *v. a.* odfiliti, isfiliti, ódtísniti, istísniti, odvshékniti.
- Abprügeln**, *v. a.* pretépti, pretépati, auch nakúriti, nashgáti.
- Abputzen**, *v. a.* ozhéditi, pozhéditi, szhéditi, szhístiti; (das Licht) vterníti, vternjaváti; (die Stiefel) ofsnáshiti, sefnáshiti; (die Bäume) otrébiti, trébiti.
- Abrauchen**, *v. a.* odsvétvati, odsvetováti, gem. unr. auch odrátati.
- Abrauben**, *v. a.* gem. odrópati, auch otéti.
- Abräuchén**, *v. n.* iskáditi se, raskáditi se.
- Abräumen**, *v. a.* ozhístiti, dolsprávití, dolsnófiti; (den Tisch) miso raskriti.
- Abrázhen**, *v. a.* odrazhúniti, obrazhúniti, gem. unr. auch odrájtati, obrájtati, dolsrazhúniti. Abrechnung *f.* odrazhún, obrazhún, odrazhúnenje, obrazhúnenje.
- Abrede**, *f.* dogóvor, obgóvor: nicht in Abrede seyn, ne proti govoríti. Abreden *v. a.* obgovóriti, obgovárjati; (abrauchen) odgovárjati, odsvétvati.
- Abreiben**, *v. a.* eig. obtréti, gem. auch obhúfati, obríbatí, poríbatí. Abreibung *f.* obtrétje.
- Abreiben**, *v. n.* sesoríti se, dosoríti se.
- Abreise**, *f.* odhód, odpotvánje, odpotovánje. Abreisen *v. n.* oditi, odpotováti, odhóditi, gem. unr. odráshati.
- Abreißen**, *v. a.* ódtérgati, pretergati; (Kleider) rastérgati, auch rászápáti, rászúnjati, rászándrati eig. zerfetzen; (Häuser) podérati, podíra-

ti, podreći; — *v. n.* odtèrgati se, vtèrgati se, utèrgati se, pretèrgati se: der Faden ist abgerissen, mit se je vtèrgala; dieser Faden reißt gern ab, tá nit se ráda tèrga. Abreißung *f.* odtèrganje, pretèrganje; podèranje, podiranje.

Abreiten, *v. n.* odjèsditi, auch odjáhati; — *v. a.* (durch Reiten zerstören) pojèsditi; (durch Reiten abmessen) objèsditi; (ein Feld) prejèsditi; — sich *v. r.* najèsditi se.

Abriechen, *v. a.* sravnáti, vrvnáti; navuzhiti, privuzhiti (h' zhému kogá), auch povuzhiti. Abriechung *f.* privuzhénje, povúk, povuzhénje.

Abrieffen, *v. a.* srihljáti.

Abrieffose, *v.* Aprieffose.

Abfinden, *v. a.* odkhórajati. Abfindig *adj.* abfindiges Brot, sdút krúh t. j. krúh, od ktèriga skóreja odstoji, ktèri se je sdúl.

Abirinnen, *v. n.* stèzhi, odtèzhi, stekati se, odtékati.

Abriß, *m.* eig. zheretèsh, ozhèrtik; gem. auch nazhèrtanje, podóba, poobrás, dolobrás, posnámik.

Abritt, *m.* odjèsd.

Abrollen, *v. a.* odkotáti, raskotáti; (Wäsche) oblikati; (auflösen) odviti, rasviti; — *v. n.* odkotáti se.

Abrollen, *v. a.* opráshiti.

Abrollen, *v.* Abschieben.

Abrollern, *v. n.* odvefláti, odvefláriti.

Abroll, *m.* odkliz, odsóv, odsváj. Abrollen *v. a.* (von einem Orte hinweg) odklizati, odsváti, odposváti; (von Nachtwächtern) preklizávati, preklizováti, preklizati. Abrollung *f.* odklizanje, odsvánje, odposvánje.

Abrollen, abrollen *v. a.* svokrógliti, okróshiti, krógliti, króshiti, auch okroglováti. Abrollung *f.* svokróglenie, okróshenje.

Abrollen, *v. a.* opipati, odpipati, odpuljiti, ofkúbski oder ofkúbiti. Abrollung *f.* opipanje, ofkúbljenje.

Abrollen, *v.* Abgleiten.

Abrollen, *v. a.* (ausfinden, abbestellen) odpovédáti; (versagen) odrèzhi. Abrollung, auch Abfrage *f.* odpóved, odpóvedanje, odrèzhenje.

Abrollen, *v. a.* eig. odshágati, pre-

shágati, rasshágati; auch odrésati, prerésati.

Abrollen, *v. a.* rasfedláti, gem. unr. odsfedláti.

Abroll, *m.* (an Schuhen) sápetik, nápetik, nastávik; (im Schreiben) odstáva, odstávik, auch rasdelenje; (Verkauf) prodája.

Abrollen, *v. a.* odséfati, odzézati, odsisati.

Abrollen, *v. a.* déte odstáviti.

Abrollen, *v. a.* eig. odpiti, gem. unr. auch opíti, obpívati, spijánzhevati.

Abrollen, *v. a.* ostèrgati, odstèrgati. Abrollen *n.* ostèrgatik, odstèrgatik.

Abrollen, *v. a.* (eine Sache, weg-schaffen) odprávití, odstáviti; gem. auch dolpovédáti, dollsprávití. Abrollung *f.* odprávljenje, odstávljenje; gem. auch dolpóvedanje, dollsprávljenje.

Abrollen, *v. a.* (Apfel, Birnen, Rüben) ljupati, oljupati; (Rüsse) lúshiti, slúshiti, in Rt. auch odróbiti; (Weidenruthen, Bäume) bélití, obélití; (die Häute des Mais) likati, olikati, slikati.

Abrollen, *v. a.* sakáratí, satópiti, gem. auch odojstriti.

Abrollen, *v. a.* oddersáti, odpráfkati, odgrébatí, odkopáti.

Abrollen, *v. a.* s'lopáto pográbítí, s'lopáto odgrábítí.

Abrollen, *m.* (eine abgeschäumte Flüssigkeit) péne, odpénik; (das Schändlichste seiner Art) isverg eig. Auswurf. Abrollen *v. a.* odpeniti, péne odvseti; gem. auch popéniti, dollpéniti.

Abrollen, *v. a.* gem. dollshtimati.

Abrollen, *v. a.* odlózhiti, oddélití oder oddelítí; — *v. n.* vmréti, odlózhiti se. Abrollen *n.* smért. Abrollung *f.* odlózhenje, odlózhítva, oddélenje, oddelítva.

Abrollen, *v. a.* (den Bart) briti, obrítí, pobrití; (Schafe) strizhi, ostrizhi; (Zuch) obrésati, obresováti, obresávati.

Abrollen, *m.* stúd, ostúda, gnúf, gem. auch grósa, omersénje, gnúshenje. Abrollen *adj.* ostúden, gnúfen, gem. auch gérd, groslijiv, omerslijiv,

- sóperen, Spóren. *Abfchenlichkeit f.* oftúdnost, gnúfnost, gem. auch großljivost, gerdóst, Spórnost, unr. gnulóba, gerdóba.
- Abfcheuern, v. a.* obzhiniti, preléjati; gem. unr. odpárnati, dolspárnati.
- Abfcheulich, v.* unter *Abfcheu.*
- Abfchiden, v. a.* odposláti, odposbiljati. *Abfchidung f.* odposlánje, odposhiljanje.
- Abfchieben, v. a.* odtifniti, odpo-tifniti.
- Abfchied, m. eig.* Slovo, gem. auch Slovodánje, Slovosétje, odpúst.
- Abfchiefern, sich v. r.* odljupati se, gem. auch oddrobiti se, oddróbljati se, odkérhati se.
- Abfchießen, v. a.* (abfeuern) vstreliti, ušteliti; — *v. n.* (von Klei- dern) odfárbati se, farbo spustiti, farbo spremeniti. *Abfchießung f.* vstrelenje; odfárbanje.
- Abfchiffen, v. n.* odládjati, odbárkati, s' ládjo oder v' bárki se odpeljáti.
- Abfchildern, v. a.* popifati.
- Abfchinden, v. a.* odérati, odírati, odréti, gem. unr. auch dolodérati, dolodréti.
- Abfchirren, v. a.* kónje raspréžhi oder eig. kónje raspreshiti.
- Abfchlachten, v. a.* sakláti, pokláti; auch sadáviti und podáviti eig. erwürgen.
- Abfschlag, m.* (abgeschlagene Dinge, Zweige) odklátik; (Rechnung) odrázhún; gem. auch dolvdár, dolvdárjenje, dolpád. *Abf schlagen v. a.* wörtlich aber gem. unr. odvdáriti, dolvdáriti; (Zweige, Obst) klátiti, odklátiti, dolklátiti; (eine Bitte) odrezhi, gem. auch savdáriti; (den Kopf) odsékati; (ein Glied) odtréti, odtrupiti; (das Wasser) vodó pustiti, vodó púshati, lzáti, ofzáti se. *Abfschlagig adj.* odrezhljiv, savdarezhen.
- Abfchlámmen, v. a.* popláhniti, poliniti.
- Abfchleifen, v. a.* odbrústi, sbrústi, obrúfati. *Abfchleifung f.* odbrúshenje, sbrúshenje, obrúshenje.
- Abfchließen, v. a.* (los schließen) odkléniti, odpéti, odklépati, odpénjati; (die Thür) sakléniti, saklé-

- pati; (einen Vergleich) skléniti oder kleniti pogódbó, pogoditi se.
- Abfchlürzen, v. a.* odferkati, odzmerkáti.
- Abfchluf, m.* sklémba, sklénenje.
- Abfchmeicheln, v. a.* s' perlisvá-njem is kóga kar dobiti; gem. auch odlisováti, odlisati.
- Abfchmieden, v. a.* odkováti, iskováti.
- Abfchmieren, v. a.* omásati, obmásati, namásati; mastiti.
- Abfchnálten, v. a.* odkopzháti, raskopzháti; gem. auch odshnóláti, rasshnóláti.
- Abfchnappen, v. a.* odhlópniti, sahlópniti.
- Abfchneiden, v. a.* odrésati, prerésati, rasrésati; (Getreide) posheti, poshnjéti. *Abfchneidung f.* odrésanje, prerésanje. *Abfchnitt m.* odrés, prerés, odresitva; (in Büchern) rasdel, rasdelik; rasdelenje. *Abfchnigel n.* odréski, obréski.
- Abfchnellen, v. a.* oddersniti.
- Abfchniff, v.* unter *Abfchneiden.*
- Abfchöpfen, v. a.* odsnéti, odsnémati, odposnéti, odposnémati, odzhrépati.
- Abfchrauben, v. a.* odvreteniti, odshkerniti, gem. auch odferkati, odshrávati, odsúkati.
- Abfchrecken, v. a.* odstráshiti, ostráshiti. *Abfckreckung f.* odstráshenje, ostráshenje.
- Abfchreiben, v. a.* spifati, ispfifati, prepifati; gem. auch dolspifati, dolprepifati. *Abfchreiber m.* spifáviz, prepifáviz, spifázh, prepifázh.
- Abfchreien, sich v. r.* skrízhati se, raskrízhati se, nakrízhati se, auch nadréti se.
- Abfchrift, f.* eig. prepif, prepifek, prepifmo; auch spif, spifik eig. der Auszug. *Abfchriftlich adv.* v' prepifí, v' prepifí, prepifano, v' spifí.
- Abfchuf, m.* (des Wassers) tok oder sbég vodé; (des Berges) stémá, stermóta. *Abfchüßig adj.* sbéshen; sterm.
- Abfchütteln, v. a.* odtrésti, otrésti, strésti, odtróstiti, strósti, otépi, stepsti. *Abfchüttelung f.* odtrésenje, otrésenje, strésenje.
- Abfchütten, v. a.* (etwas Flüssiges)

odliti, odlijati, odlivati; (etwas Trodencs) odsipati, odsipavati, odsipovati.

Abfchwärzen, v. a. pozherniti, sprezherniti.

Abfchwemmen, v. a. opláviti, spláviti, auch opláhniti, spopláhniti, opláhniti.

Abfchwören, v. a. (schwören) saperfězhi; (sich los sagen) odperfězhi, s' perfěgo odrezhi oder s' perfěgo odpovedati, s' prifěgo tajiti, s' prifěgo vtajiti. Abfchwörung f. odprišćenje.

Abfsegeln, v. n. odjadrati, odbarkati, odládjati, auch v' bárki, na mórji oder po vodi odpeljati se.

Abfehen, v. n. prózh glédati, na stran glédati; (einem etwas) odvuzhiti se oder navuzhiti se od koga kar; (im Sinne haben) naméniti; unr. naviditi, naglédati, nakonzbati. Abfehen n. namena, naménenje, volja; gem. unr. auch navidenje, navidba, nagléd, konz.

Abfeihen, v. a. ozéditi, prezéditi, ozėjati, prezėjati.

Abfeitig, adj. nastránsk, odstránsk, odlózhen, odsěben. Abfeits adv. odstráni, na stráni, odsěbno.

Abfenden, v. a. odpolláti, prozh posláti, posláti. Abfendung f. odposlánje, poslánje.

Abfengen, v. a. odsmóditi, osmóditi, posmoditi.

Abfenken, v. a. grebenizhiti, vlázhenize saditi, gróbat. Abfenker m. grebeniza, vlázheniza.

Abfezen, v. a. odstáviti, odstávljati; (verlaufen) predáti, prodáti, predájati, prodájati, in Et. auch odáti, odávati. Abfezung f. odstávljenje.

Abficht, f. naména, naménenje, volja: das zu thun, war nicht meine Abficht, to storiti, mi ni bla volja, oder téga nesim naménil storiti. Abfichtlich adv. náslázh.

Abfieden, v. a. sváriti, ováriti, tkúhati.

Abfingen, v. n. pėti, sapėti.

Abfissen, v. a. (vom Pferde) 's kónja stópit, 's kónja se sėsti, gem. auch odsėsti; (herab sinken) slėsti, dolslėsti.

Abfonderbar, adj. odlózhljiv. Abfonderlich, v. Befonderes. Abfonderu v. a. odlózhiti; — sich v. r. odlózhiti se. Abfonderung f. odlózhik, odlózhitva, odlózhik.

Abfpalten, v. a. odkálati, odzėpiti.

Abfpannen, v. a. (Pferde) isprėzhi, odprėzhi, rasprėzhi; (den Geist, die Kräfte) oslábiti; (los machen) odpėti, odtėgniti, odpėnjati, odtėgvati. Abfpannung f. isprėshenje, isprėshva, isprėga, odprėshenje u. s. w.; oslábjenje; odpėtje, odtėgnjenje.

Abfpánnen, v. a. odójiti, odstáviti.

Abfparren, v. a. odhranováti, odtróshiti, gem. odshparati.

Abfpeisen, v. a. nasititi, nakėrmiti, napitati, jėsti dáti; er will ihn mit leeren Worten abfpeisen, s' práсно shlizo ga hózbe napitati.

Abfspielen, v. a. odigráti; — sich v. r. naigráti se.

Abfpinnen, v. a. odprėsti, sprėsti; (eine Schuld) platiti, plázhati, spoplázhati, spoplázhevati.

Abfprechen, v. a. odrezhi, odpovedati; (die Hoffnung) vsėti; (das Leben) k' smėrti obfóditi; — v. n. (über etwas) rasfóditi.

Abfspringen, v. n. odskózhiti, gem. auch dollskózhiti; (abprallen) odskózhiti, odletėti; (plázen, zerreißen) vtėrgati se, tėrgati se, pózhiti; (von Jemandes Partei) odstópit. Abfsprung m. odskók, odskózhenje.

Abfspulen, v. a. motáti, mótati, namótati, smótati.

Abfspülen, v. a. poliniti, popláhni, spláhni, omiti, pomiti, vmiti, popláhnováti, spláhnováti, omivati, pomivati, vmivati.

Abfstammen, v. n. proisiti, proishóditi; er stammt von Kónigen ab, je králjevskiga rodú, od králjev proiside, od králjev se je rodil. Abfstammung f. ród, prois-hód; gem. auch odród, odrojenje.

Abftand, m. (der Unterschied) raslózhih.

Abftatten, v. n. (seine Schuldigkeit) dopolniti, dopolnjavati, dopolnováti; (Danf) hválo dáti, sahváliti se per kóm, sahváliti hogá; (einen

- Befuch) obifkāti, obifkovāti, obifkávati. Abſtattung *f.* (einer Schuldigfeit) dopólnenje; (des Dankes) ſahválenje; (des Befuches) obifkánje.
- Abſtáuben, *v. a.* odpráſhiti, práh poméſti, práh pometati.
- Abſtechen, *v. a.* (ſchlachten) ſakláti, pokláti; (den Hals) prerésati, sadáviti, ſagerzhiti. Abſtechung *f.* ſaklánje; sadávenje.
- Abſtehen, *v. n.* (ablaſſen) odſtópiti, odhénjati, neháti, jenjáti; (von Bäumen, verderben) láhniti, vſáhniti, vſáhnováti, in *Et.* vſehniti; (von Fiſchen) poginiti, poginjávati.
- Abſtehlen, *v. vkráſti, okráſti, odkráſti, pokráſti.*
- Abſteigen, *v. n.* sléſti, odléſti; gem. dolsléſti, doliti.
- Abſtellen, *v. a.* odſtáviti, odprávití, dolſprávití. Abſtellung *f.* odſtávenje, odprávenje.
- Abſterben, *v. n.* vmírěti, odvmírěti, vmirati; (von Pflanzen) ſáhniti, vſáhniti; (von Gliedern) otěrpiti, premírěti, odreveněti. Abſterben *n.* směrt, odvmírěje.
- Abſtoſſen, *v. a.* odſtólzhi, odtrúpití, odbiti; (eine Schuld) platiti, plázhati.
- Abſtrafen, *v. a.* eig. pokáratí, pokásnati; bei Radkersburg und den ungarischen Slowenen gem. auch pokáſhtigati, in *KK.* und auch in *Et.* poſhtráfati. Abſtrafung *f.* pokáranje, pokásnanje, gem. auch pokáſhtiganje, poſhtráfanje.
- Abſtreichen, *v. a.* (mit Ruthen) pretěpti, těpti, pretěpati (s'hibami); (Getreide von der Maſ) ſgláditi.
- Abſtreifen, *v. a.* (Blätter) ſmúkati, odſmúkati, ofmúkati, poſmúkati; (die Haut) oděratí, odirati, odrěti, gem. auch odlizhiti.
- Abſtücken, *v. a.* gem. odpléſti, dolſpléſti.
- Abſtriegen, *v. a.* ozhefáti, pozhefáti, poſhzhětiti, oſhzhětiti.
- Abſtumpfen, *v. a.* ſatópiti. Abſtumpfung *f.* ſatóplenje.
- Abſtürzen, *v. a.* viſoko páſti, viſoko pádniti; (den Deckel) odkriti; — ſich *v. r.* (den Hals) ſtrěti, slámati.
- Abſtußen, *v. a.* odrésati, odresávati, odresováti; obrésati.

- Abſuchen, *v. a.* (abſeſen) obérati, obirati, obráti; (durchſuchen) preifkāti, preifkováti.
- Abſud, *m.* opárik, popárik, pokuha, ſkuha, auch obárik.
- Abt, *m.* abát, gem. auch ópat.
- Abtaſeln, *v. a.* vóſha is ládje vsěti oder pojemáti.
- Abtei, *f.* abatnija, abátſtvo, auch ápazhe, opatnija.
- Abtheilen, *v. a.* predělití, oddělití, raſděliti, oddělvati, raſdělvati. Abtheilung *f.* preděl, prédal, raſděl, raſdělík, raſdělenje, oddělenje.
- Abthun, *v. a.* (einen Mantel) dolđjati, prozh đjati; (wegſchaffen) odprávití; (beendigen) dokonzhati, konzhati.
- Abtilgen, *v. a.* (Schulden) plázhati, platiti, poplázhati, ſplatiti.
- Abtiffinn, *f.* abatiza, auch abátinja, opatiza, ópatinja. Abtlich *adv.* abátli.
- Abtrag, *m.* odnóſhnja, dolnóſhnja; plázha, plátěsh. Abtragen *v. a.* (ein Gebäude) podrěti, raſněti, raſrúſhiti, podérati, raſnáſhati, raſrúſheváti; (die Spriſen) odněſti, odnóſti, odnáſhati; (bezahſen) platiti, plázhati; (Kleider) obnóſiti, prenoſiti.
- Abtraufen, abtraufen *v. a.* ſkápati, ſkapljati, dolkápati, dolkapljati, dollkápati, dollkapljati; auch ſólsiti und dolſólsiti eig. thränen.
- Abtreiben, *v. a.* odgnáti, odegnáti, odgoniti, odgánjati; (das Vieh, abwenden) vrázhati, ſavěrniti. Abtreibung *f.* odgnánje, odgonitva, odgánjanje.
- Abtrennen, *v. a.* odpáratí, odpórjati.
- Abtreten, *v. a.* pohóditi, poteptáti, pomandráti, pozepetáti; (einem etwas) zhesdáti, oddáti; — *v. n.* (weggeben) oditi, odſtópiti; (ablaſſen von etwas) hénjati, odhénjati, jenjáti, odſtópiti. Abtretung *f.* zhesdánje, oddánje, odſtóplenje, odhénjanje, odjenjánje.
- Abtriefen, *v. n.* odkapljati, odkapljévati, ſkápati, ſkapljati, dollkápati, dollkapljati, ſtehati ſe.
- Abtrinken, *v. a.* odpiti, gem. dolſpiti.
- Abtritt, *m.* odſtóp, odſtóplenje;

(heimliches Gemach) eig. wörtl. od-
hód, sahód, gem. Iralishe, ferilnik.
Abtrochnen, v. a. posulhiti, isfu-
shiti, in Kr. auch otréti.
Abtröpfeln, abtropfen, v. Ab-
träufen.
Abtrophen, v. a. s'grósamí, s'uklju-
bovánjem odvséti.
Abtrünnig, adj. odstópen od vé-
re, bogoodstópen, gem. auch od-
méten, s'zérkvijo nesloshen: ab-
frünnig werden, od vére odstópiti,
od vére odpásti. Abtrünniger m.
eig. bogoodstópnik, auch odstópnik,
odpádnik, odmétnik. Abtrünnigkeit
f. bogoodstópnost, odstóplenje od
vére, verolómstvo.
Abverdienen, v. a. saflúshiti, sa-
slusheváti.
Ab- und zugehen, v. n. pri- in
odhájati.
Abwägen, v. a. svágati, auch po-
vágati, odvágati.
Abwandeln, v. a. odméniti, pre-
kláditi; (in der Sprachlehre) vpré-
gati, preprégati. Abwandlung f. od-
ménénie, prekládanje; (in der Sprach-
lehre) vpréga glágolka, prepréganje.
Abwarten, v. n. dozákati, per-
zhákati, iszhákati; — v. a. (pfle-
gen) strézhi, obstrézhi, postrézhi;
(ein Geschäft) skerbno oprávití,
skerbno oprávljanje. Abwartung f.
dozhákkanje, perzhákkanje; stréshba,
postréshba; skerbno oprávljanje.
Abwärts, adv. v'nis, na sdól.
Abwartung, v. unter Abwarten.
Abwaschen, v. a. vmiti, umiti,
omiti, pomiti, smiti, vmivati,
umivati u. s. w.; opráti, práti.
Abwaschung f. vmitje, omitje, vmi-
vanje, omivanje, pránje, opránje.
Abwechseln, v. a. preménjati,
vménjati; in Kt. (nach GutsM.)
ozhréditi, zhréditi; — v. n. pre-
ménjati se, vménjati se. Abwechselnd
adj. preménjávno, preménjama, in
Kt. auch ozhrédno, pozhrédno. Ab-
wechslung f. preménjavnost.
Abweg, m. odpót, odpótje; (Um-
weg) ovink; (Verirrung) smóta.
Abwegig adj. odpóten.
Abwehen, v. a. odpihati, odmáhati.
Abwehren, v. a. sabrániti, vbrá-
niti, odbrániti, obrániti.

Abweichen, v. n. odstópiti, auch
odgibati, odhénjati. Abweichung f.
odstóp, odstóplenje, auch odgibanje,
odhénjanje.
Abweiden, v. a. (vom Vieh) po-
jésti, snésti; (vom Hirten) spásti,
popásti.
Abweisen, v. a. motáti, smotáti,
odmotáti.
Abweisen, v. a. odvishati, odprá-
viti, ne préd se puštiti. Abweisung
f. odvishanje, odprávljenje.
Abweisen, v. a. obéliti, pobéliti.
Abweisen, v. n. svéniti, ovéniti.
Abwenden, v. a. odvérniti, od-
vrátiti, odnáginiti, odvóditi. Ab-
wendig adj. odvrénjen, odnagnjen,
odvóljen. Abwendung f. odvrénenje,
odvrátenje, odnágnenje.
Abwerfen, v. a. odvrézhi, odme-
táti, odlúzhati, odlúzhiti, auch
dolvrézhi. Abwerfung f. odvrésh-
enje, odvréshba, odlúzhanje.
Abwesend, part. nenasózhén, ne-
vprizhén, neprizhijózh. Abwesen-
heit f. nenasózhnost, nevprizhnost.
Abwegen, v. a. nabrúlití, obrútití,
pobrútití.
Abwickeln, v. a. odmotáti, smo-
táti, rasmotáti, odviti.
Abwinden, v. a. odmotáti; (Garn
auf einen Knäuel) vújati.
Abwischen, v. a. obrísati, pobri-
sati, brísati. Abwischuch n. obrí-
sálo, obrísázh, brísávka, brísázh.
Abwuchern, v. a. gem. isvohráti
is koga kar, s'vohernijo dobíti.
Abwürdigen, v. a. odvréditi,
vrédnost vséti, ob vrédnost sprá-
viti, unr. auch dolsvréditi. Abwür-
digung f. odvrédenje, auch odvrédba,
unr. dolsvrédenje.
Abwürgen, v. a. sakláti, sadáviti,
auch sagérzhiti.
Abwürgen, v. a. sazíniti, sabéliti,
poshtúpiti, auch ohkoréniti.
Abzahlen, v. a. platiti, plázhati,
auch splatiti, poplázhati, spoplá-
zhati, unr. dolpoplázhati.
Abzählen, v. a. (hinweg zählen) od-
shtéti, odshtévati; (her zählen) shtéti,
preshtéti, sesthtéti.
Abzanken, v. a. odprepirati, spre-
pirati, odkrégati, unr. dolprepirati.
Abzapfen, v. a. (eine Flüssigkeit ab-

- stieffen lassen) spustiti, odzéditi, unr. odzhépati, dolszhépati.
- Abjäumen, *v. a.* eig. rasbersdati, rasvúsdati, auch odbersditi, odvúsdati. Abjäumung *f.* rasbersdánje, rasvúsdanje.
- Abjäumen, *v. a.* (durch einen Zaun absondern) pregraditi, sagraditi, ograditi; (entziehen) odgraditi.
- Abjehren, *v. a.* sushiti, posushiti; — *v. n.* sushiti se; unr. omedléti, obserhati: der Wein zehrt den Menschen ab, vino zhlovéka sushí; er zehrt sich ab, vidama se sushí. Abjeprung *f.* sushíza, unr. étiha, jétiha, hektiha.
- Abzeichnen, *v. a.* osnámjati, sasnámjati, osnamnjevati, sasnamnjevati; auch narisati, nazhértati, srisati. Abzeichnung *f.* (das Abzeichnen, die Handlung) osnamnjevanje, sasnamnjevanje; (das Abzeichnen), das Resultat des Abzeichnens) zher-tésh, nazhértik.
- Abziehen, *v. a.* eig. odtégniti, odpotégniti, odvlézhi, odvlázhi-ti; (den Hut) dolvséti, auch klo-buk prevsdizhi egi, den Hut rü-cken; (von einer Summe) odvséti, odtérgati, auch dolpotégniti; (einen von etwas) odvódití; (Wein, Bier) pretózhiti, pretakati, auch unr. dol-potégniti, dolvlázhi-ti; (die Haut) odérati, odirati, dréti, odréti; (die Hand von einem) odstavití kogá, sapustiti kogá; (das Schermesser) vgláditi, gem. unr. auch dolpoté-gniti; (abdrucken) natiskati, siskati; — *v. n.* (abreiben) oditi, odpotováti.
- Abzielen, *v. a.* naméniti kar; na-mériti na kar.
- Abzirkeln, *v. a.* s' shestilom ras-mériti, obshétkati; gem. unr. pokróglati, obzirklati, pozirklati, pokroglováti.
- Abzug, *m.* eig. wórf. odvlék; (Hinwegnahme) odvsétje, odtergáti; (Abreise) odhód, odpotovánje.
- Abzupfen, *v. a.* odpipati, odpuljiti, odkúbsti, in Rt. auch odknodráti.
- Abzwickeln, *v. a.* odvmákniti, odvshékniti, odshipati, odsuzhipniti, odvzheniti, odshipováti, odtergati.
- Abzwickeln, *v.* Abzielen.

- Abzwickeln, *v. n.* odvshékniti, odshzhipati, odvzheniti.
- Abzwingen, *v. a.* odsiliti, isiliti, ishúdití, unr. pomóratí.
- Academie, *v.* Akademie.
- Accent, *m.* vdar glasóva: er hat den deutschen Accent, po némshki beséde savija, po némshki vdar premika. Accentuiren *v. a.* vdáre nadpisati.
- Acceptiren, *v. a.* vséti.
- Accidenzien, *n. pl.* perprid, akzidénzije.
- Accise, *f.* eig. harmíza, dáziya, akzís. Acciseinnehmer *m.* harmizhar, dáziyar.
- Accord, *m.* akórd, fogláfje. Accordiren *v. a.* fogláfiti.
- Accusativ, *m.* toshíven.
- Acht, *i.* áh! óh! jój! jojmene! gorjé!
- Acht, *m.* agát.
- Achse, *f.* óf. Achsenblech *n.* shinja, Achsnagel *m.* ófnik, lúnik.
- Achsel, *f.* ráma, plézhe. Achselbein *n.* rárna kóst. Achselriemen *m.* narámníza.
- Acht, *num.* ósem. Acht *f.* Achter *m.* osmérka, ósmíza, osmíza, ósmízhka. Achtes *n.* osemvoglovíná. Achtedig *adj.* osemvoglát, na ósem voglov. Achsender *m.* osemnják. Achtel *n.* Achttheil *m.* ósmi dél, ósemzhik, ósmína, ósmínka. Achtes *adv.* ósmízh, v'ósmo. Achterlei *adj.* ósméri. Achtfach *adj.* ósmérni, ósmér-nji. Achtfältig *adj.* ósmérnat. Achtespann *n.* ósmér: er fährt mit Ach-ten, s' ósmérjé vósi. Achthalb *adj.* und *adv.* polósem: um halb acht Uhr war er bei mir, ob polósmíh je per meni bil; achthalb Jahre hat er bei meinem Vater gedient, polósem lét je per mojim ozhéti shíh. Achttáhrig *adj.* osem lét star, osemléten. Achtmal *adv.* ósemkrat, unr. osembárt. Achtmalig *adj.* osemkráten, unr. osembárten. Achtmallich *adj.* osemmélezhen. Achtpfündig *adj.* ósem funtov téshik, osemfunten. Achtfseitig *adj.* osemstránfk. Achttágig *adj.* osemdánski, osemdnéven. Achtzehen, achtzehn *num.* osemnáshst. Achtzehn *f.* Achtzehner *m.* osemnáshhíza. Achtzehnte *adj.* osemnáshsti. Achzig *num.* osemdesét; in

Ät. ofemred. **Achtzig** *f.* ofemdesetka, ofemdesetiza. **Achtziger** *m.* (achtzig Jahre alter Mann) ofemdeset let star, ofemdesetletiz. **Achtzigjährig** *adj.* ofemdeset let star, ofemdesetleten. **Achtzigste** *adj.* ofemdeseti.

Acht, **Achtung** *f.* már: auf etwas Acht geben, Acht haben, na kar pásiti, in Ät. vanzhati; in Acht nehmen, nimm dich in Acht, variti oder varovati, vari se; nimm deine Gesundheit in Acht, vari oder varuj si sdravje; außer Acht lassen, v' nemar pultiti. **Achtbar** *adj.* zhaltiven, shtimanljiv, zhaltljiv, poshten. **Achten** *v. a.* shtimati, zhaltiti: ein Ehrenmann wird von Allen geachtet, pravédniga moshá v' láki zhasti, poshténiga moshá v' shtimajo. **Achtlos** *adj.* brespassljivo, nepassljiv, nemáren. **Achtlosigkeit** *f.* brespassljivo, nepassljivo, nemárnost. **Achtsam** *adj.* passljiv, marljiv, vanzhljiv. **Achtsamkeit** *f.* passljivo, marljivo, vanzhljivo. **Achtung** *f.* shtimánje: er genießt die Achtung aller Menschen, imá shtimánje v' sh ljudi.

Acht, **Achtung** *f.* isgnánje.

Acht, **Acht**, **acht** *adj.* naróbe.

Acht, *adj.* eig. pristen: áchter Wein, pravizhno vino; áchtes Gold, právo slató.

Achzen, *v. n.* jézhati, auch sdihávati und sdihovávati eig. seuffzen.

Ader, *m.* njiva oder niva, auch pólje eig. das Feld, unr. gniva. **Aderbau** *m.* eig. oratarija, oratárstvo, póljno délo, gem. auch orávno délo, oránje, unr. orávstvo. **Aderbauer** *m.* oratár. **Aderchen** *n. d.* njiviza. **Aderfeld**, **Aderland** *n.* orávno pólje, orávna sémlja, njivna sémlja. **Adern** *v. a.* oráti, eig. pšlügen. **Adern** *n.* oránje, órja. **Adermann** *m.* oratár, oráviz, orázh. **Adermännchen** *n.* (ein Vogel, die Bachstelze) eig. in Kr. tresforepka, in St. pastirinka, gem. pastirinka, pastarínka, pastirizhka, pastirizhik, in Ät. auch pliska.

Ät, *m.* eig. djánjk, gem. auch ákt.

Äten, *pl.* ákti.

Acteur, *v. S.* hauspieler.

Actie, *f.* ákzija.

Action, *v.* Geberde.

Activ, *v.* Thätig unter Thät.

Adamsäpfel, *m.* eig. adamiza, gem. ádamovo jabelko, ádamsko jabelko.

Addiren, *v. a.* eig. prishtévati, prishtéti, auch vkúp shtéti, schl. adirati. **Addition** *f.* prishtétva, vkupshétva.

Adresse, *v.* Adresse.

Adel, *m.* (als Vorzug der Geburt) shlahtnija, (als der der Verdienste od. des Geistes) shlahtnost, auch shláhta eig. die Verwandtschaft, u. visokoródnost eig. die Hochgeborenheit; bei den ungarischen Slowenen plemenitost; (adelige Personen) etwa shlahtnija, shláhtna gospóda, shlahtniki; bei den ungarischen Slowenen plemenitniki, plemenitákhi. **Adelig** *adj.* shlahten, shlahtnorojén, plemenit, visokorojén: ein Adelliger, der Edelmann, shlahtnik; eine Adelige, die Edelfrau, shlahtniza. **Adeln** *v. a.* (adelige Würde erteilen) shláhtiti, med shlahtnike djáti, med shlahtnike povsdižhi, shlahtnika storiti: der Kaiser hat den Ottokar seiner Verdienste wegen geadelt, zélar je Otokárja savólj njegóvih saflushb med shlahtnike povsdignil, med shlahtnike postávil, auch je shlahtnika oder shlahtniga storil, gem. auch gaje osláhtil, posshláhtil, sesshláhtil. **Adelsbrief** *m.* eig. shlahtnijski list, unr. shlahtnóstno písmo. **Adelschaft** *f.* shlahtna gospóda, shlahtnija, shlahtniki. **Adelsstand** *m.* shlahtni stán.

Ader, *f.* shila. **Aderchen** *n. d.* shiliza. **Aderig**, **aderig** *adj.* póln shil, shilát, shilmát; unr. shilen, shilast. **Aderlaß** *m.* shilopúshanje, gem. auch shilnopúshanje, hervopúshanje. **Aderlassen** *v. a.* púshati, auch na shili púshati, kri spulstiti: der Wundarzt mußte ihm aderslassen, ranozélnik mu je mógel púshati, mu je mógel kri spulstiti.

Adjektiv, *n.* perlóg.

Adjudiciren, *v. a.* prisóditi.

Adjunct, *m.* adjúnt.

Adjutant, *m.* adjutánt: der Adjutant des Kareschina, in Dalmatien stáhez.

Adler, *m.* eig. órel (auch postójna eig. der Raubvogel): ein junger Adler, orlízh; die Adlerjungen, órlovi mladizhi, orlja mladina. **Adlerauge**

n. (das Auge des Adlers) órljo okó; (das Sehevermögen des Adlers) órlji vid, órlji gléd. Adlernase *f.* órlji, vpógnjen nól, kljukanol.

Admiral, *m.* admirálj. Admiraliun *f.* admiráljiza. Admiralität, Admiralschaft *f.* admiráljstvo. Admiralschiff *n.* admiráljeva ládja, admiráljka bárka u. dgl.

Adoptiren, *v. a.* vlinóviti, usinóviti eig. an Sohnes Statt annehmen. Adoption *f.* vlinóvlenje. Adoptivsohn *m.* vlinóvlenz.

Adresse, *f.* adrésa, auf Briefen eig. nadpis oder nádpis. Adressiren *v. a.* adresováti.

Advent, *m.* Adventzeit *f.* ádvent, advént; russ. filipov póst.

Adverbium, *n.* (nach Bodnik) narézhje.

Advocat, *m.* advokát, gem. auch pravdosnániz, pravdosfrednik.

Affe, *m.* ópiza oder jópiza eig. die kleinste Affengattung; auch merkva, merkevza, merkovza, zunächst vom deutschen Meerkafe abgeleitet; muna (gem. die Kafe) ist eig. kroatisch; nach Art der Affen, po ópizhje. Affchen *n. d.* ópizhka, merkevzhka, múniza. Affen *v. a.* dráshiti, nóriti; auch merkevzheváti, golufáti. Affengesicht *n.* ópizhje lize. Affenmännchen *n.* ópizhnik, ópizhnjak. Affennase *f.* ópizhji nól. Afferei, Affung *f.* dráshenje, nórjenje. Affinn *f.* óna (ópiza).

Affect, *m.* aféht, auch so viel als poshelónje, strást. Affectiren *v. a.* z. B. wie er das Lachen affectirt, kakó se na silo imeji. Affectirt *part.* nafiljen.

Affeln, *v.* unter Affe.

After, *m.* eig. rit, auch sádniza, sédalo, pérda, pérdalo.

Afterbürge, *m.* porok sa poróka.

Afterdarm, *m.* eig. ritniza, gem. auch ritno oder sádnje zhrevó, mástniza.

Aftergeburt, *f.* pósteljza, pósteljka, lénki; unr. nenatórno rójtvo.

Afterkorn, *v.* Mutterkorn.

Aftermehl, *n.* sádnja moka, sádnja oder zhérna mélja, auch polifka eig. das Staubmehl.

Agath, *v.* Achat.

Age, *f.* (ein einzelnes Splitterchen) pesder, in Et. auch unr. kosder; die Aagen (d. i. die Abfälle beim Flachtebrechen überhaupt) pesderje, in Et. unr. auch kosderje.

Agent, *m.* agent.

Agio, *v.* Aufgeld.

Agstein, *v.* Bernstein.

Ahle, *f.* Philo.

Ahm, *v.* Ohm.

Ahmen, *v. impf.* sód mériti; unr. auch in Innerkr. ámati, in Et. visirati. Ahmer *m.* kteri sód méri, sodomé, mérésh sódov; unr. amaviz, visiraviz.

Ahn, Ahnherr *m.* préded oder predéd; gem. auch preddéd, preddédej, déd, dedek. Ahn, Ahnfrau *f.* prebaba, prebába; gem. auch predbába, predbábiza, bábiza. Ahnen *pl.* (männlichen Geschlechtes) prédedje, predédje; (weibliche Ahnen) prébabe, prebábe; gem. auch (ohne Geschlechtsunterschied) sprédniki eig. die Vorgänger, predstárkhi die Voreltern.

Ahnden, *v. n.* (ahnen, ein Borgefühl haben) eig. prezhútiti, predzhútiti, dosdévati se, auch sdéti se; unr. predhódi, prediti; ich ahnde, es ahndet mir ein großes Unglück, veliko nefrézho prezhútím oder predzhútím, auch velika nefrézha se mi dosdéva, unr. velika nefrézha mi predhódi, mi predide oder mi predgré. Ahndung *f.* eig. prezhútik, predzhútik, prezhútlej, predzhútenje; gem. auch dosdévante, dosdévik, unr. preditje.

Ahnden, *v. a.* (sein Mißvergnügen äußern) eig. svariti, posvariti, auch kasnováti, kasnáti, pokasnováti, samériti, saslo vséti, sa húdo iméti. Ahndung *f.* eig. svaritje, posvaritje, auch hasnánje, saslovsetje.

Ahneln, *v. n.* nekaj, málo, májho podobén biti. Ahnelnd *part.* podobnást.

Ahnen, Ahnfrau, Ahnherr, *v.* Ahn.

Ahnlich, *adj.* eig. podobén, gem. auch spodóben, perpodóben, unr. enákelhen. Ahnlichkeit *f.* podobnost, gem. auch spodóbnost, perpodóbnost, unr. enákelhnost.

Ahorn, *m.* jávor, unr. jábor

Ahornholz *n.* eig. jávorina, jávorina

gem. auch Javorov lés. Ahornen *adj.*
jävoren, jávorov. Ahornwald *m.*
jávorje.

Aehre, *f.* klás, lát: die Aehren über-
haupt, klásje, klásovje, látovje,
látovje; in Aehren schießen, Aehren
bekommen, látováti se, smetávati
se. Aehren *n. d.* klásek, látex.
Aehren *v. a.* klásovje sbirati, lá-
tovje pobérati, auch látováti. Aehren-
spise *f.* óst, ós: die Aehrenspitzen,
ostí, ósjé.

Aischen, *v.* Eichen unter Eiche.

Akademie, *f.* akademija. Akade-
misch *adj.* akademijski.

Alabaster, *m.* alabáster, auch ala-
báhter. Alabáster *adj.* alabástrénj,
alabástrov.

Alant, *m.* vóman. Alantbeere, *v.*
Johannisbeere.

Alarm, *v.* Lärm.

Alarmiren, *v.* Beunruhigen,
Schrecken.

Alaun, *m.* galún. Alaunen *adj.*
galúnast, galúnat.

Alber, *f.* Alberbaum *m.* jágnjed.

Albern, *adj.* trápast, gem. auch
nospámeten, norzhóven, bedást.
Albertheit, Alberkeit *f.* trapóst, gem.
auch nospámetnost, norzhóvnost,
bedástvo.

Alfanzerer, *f.* norzhija, bedazhija,
traparija.

Algebra, Algeber *f.* álgebra.

Alkoven, *m.* alkóven, alkóv.

All, aller, alle, alles *adj.* všé, všá,
všé: gar alles, všé všé oder všévlé;
in allen Ländern, po vših deshélah;
alle Leute, vsi ljudje.

Allbereits, *adv.* (schon) vshé, ushé,
shé; (sogleich) prázej, prézi, sdájzi,
tákí, kmal, kmalo, tkoj, hzháfi.

Allda, *adv.* tú, in *ss.* gem. túkaj,
tukej, túki, tú le, túle, le tú;
auch so viel als All dort.

All dort, *adv.* tám, támo oder támo,
támkej, támkej, rávno tám, támle,
tám le, le tám.

Allee, *f.* aléja, sénze, f-hodishe,
prehodishe, sprehodishe.

Allein, *adj.* sám: der Vater hat
allein (nur, bloß) den Bruder gelobt,
ázhe so sámó bráta hvállili; er ist
allein (ohne Gesellschaft) in die Stadt
gegangen, sám je v' mésto odíshel;

er hat den Wagen allein (ohne fremde
Beihülfe) nach Hause geführt, sámó-
tesh je vós domó perpéljal.

Allein, *conj.* ál, áli, pa, pak,
álipa, sámóde, tóde: er hat uns
viele Sachen gezeigt, allein sie gehör-
ten nicht ihm, veliko rezhí nam je
pokásal, áli neshó bile níjéové; ich
gebe es dir, allein daß du es mir zu
rechter Zeit zurückstellst, sám ti, sa-
móde oder tóde mi verneshó o prá-
vim zháfi.

Alleingewalt, *f.* sámoblást, sámó-
blástvo. Alleingewaltig *adj.* sámó-
blásten.

Alleinheilig, *adj.* sámósvét: die
alleinheilige Dreifaltigkeit, sámósvéta
Trojiza.

Alleinhererschaft, *f.* sámoblást,
sámoblástvo. Alleinherischer *m.* sámó-
blástnik, sámódershiz.

Alleinkauf, Alleinverkauf *m.* sámó-
kúp, sámókupzhija, sámótershtvo.
Alleinkäufer, Alleinverkäufer *m.* sámó-
kúpiz, sámótershiz, sámóprodáviz,
sámóprodávaviz.

Alle mal, *adv.* všákokrat, všé kráti,
unr. všákokárt.

Allenfalls, *adv.* (auf allen Fall)
v' všák pergód, unr. všákopádno;
(vielleicht) morebiti, morbit, mordé;
(zur Noth) sa sílo, v' potrébo.

Allenthalben, *adv.* všikdé, po-
vsód, povsót, povsódik.

Allerdings, *adv.* eig. po všákim,
po všim, auch na všáko visho, na
vše vishe, unr. na všé fórme.

Allerdurchlauchtig, *adj.* presvétel.

Allerdurchlauchtigst *adj.* prepresvétel.

Allererst, *adv.* gem. she kómaj,
rávno kar, rávno sdáj, unr. lih-
kar, lihsdáj. Allererste *adj.* pèrvi,
najpèrvi, narpèrvi.

Allergnädig, *adj.* premilostiv oder
premilóstiv. Allergnädigst *adj.* pre-
premilostiv oder prepremilóstiv, auch
najmilostivshi oder narmilostivji.

Allerhand, *adj. indecl.* vselórtén,
všé fórté, in *ss.* auch mársikaj; gem.
unr. všé selé, vših fórmov.

Allerheilig, *adj.* presvétí.

Allerheiligen, *pl.* vší svétzi, in
ss. auch svinsvétzi; am Feste Aller-
heiligen, na vših svétzov oder na
svinsvétzov dán.

- Allerheiligst**, *adj.* prepřevěti: das Allerheiligste, převěto réhnje teló.
- Allerlei**, *adj. indecl.* vřefórtén, všé řórté, in Kr. auch mářřikaj.
- Allerliebřt**, *adj.* prelřubi, prelřbljén; prelřubesnjiv, prelřp.
- Allernářřt**, *adj.* und *adv.* najbliřhen oder narbliřhen; najbliřhe oder narbliřhe.
- Allerseitř**, *adv.* povřód, povřót, vřikdé.
- Allzeit**, *adv.* vřelé, vřelėj, vřegda, vřikdar, vřigdár.
- Allgegenwárt**, *f.* vřigavpřizhnost, vřenasóžhnost, vřiganasóžhnost, vřigavpřizhejóžhnost, auch povřotvřizhnost, řelten und unr. povřotbitnost. Allgegenwártig *adj.* vřigavpřizhen, vřiganasóžhen, vřigavpřizhejóžh, povřóten.
- Allgemein**, *adv.* pozřáři, řzháfama, řzháfoma, auch pomárim.
- Allgemein**, *adj.* obzhinřki, óžhji, auch poprék, povřót; (nach Guts m.) povřódashen, vřakodashen: von den Gebóten Gottes im Allgemeinen, od bóřhjih řapóvdi obzhinřki oder poprék; das ist allgemein bekannt, tá je povřót řnána. Allgemeinheit *f.* óžhjořt, povřótnost.
- Allgewalt**, *f.* vřeoblářt. Allgewaltig *adj.* vřeoblářten.
- Allgüte**, Allgütigkeit *f.* vřigadobřóta, vřigadobřótnost. Allgütig *adj.* vřigadobřótljiv, vřigadobřótljiv.
- Allhier**, *adv.* tu, tükaj, túkej, tuki, túle, túle, le tú.
- Alljährlich**, *adj.* vřáko léto, vřakóletén.
- Allmacht**, *f.* vřigamogóžhnost. Allmächtig *adj.* vřigamogóžhen.
- Allmächtig**, *adv.* pozřáři, řzháfama, pozřáfoma. Allmächtig *adj.* pozřářen, pozřářnat, pozřářnikast. Allmächtigkeit *f.* pozřářnost.
- Allsehend**, *adj.* vřigaviden, vřeviden: die Eigenschaft, alles zu sehen, vřigavidnost, vřevidnost; der da Alles sieht, vřigavid, vřevidiz.
- Alltágig**, alltáglich *adv.* eig. vřakdánj, auch vřakodnéven, vřakodánřk; (gemein) naváden. Alltagskleid *n.* obléka řa vřak dán.
- Allwaltend**, *adj.* vřeladájóžh. Allwalter *m.* vřeládaviz.

- Allweise**, *adj.* přemóder, vřemóder. Allweisheit *f.* přemodřóřt, vřemodřóřt.
- Allwissend**, *adj.* eig. vřigavéden, auch vřigavédežh, vřevédežh. Allwissenheit *f.* eig. vřigavédnost, auch vřigavédežhnost, vřevédežhnost.
- Allwo**, *v.* řo.
- Allzu**, *adv.* př- ř. ř. allřugřóř převéřik, allřufřř převřádek, allřufřřin přemářhin, allřuvic převéřh.
- Allzugleich**, *adv.* vřřikupej, vřřřkup.
- Allzumal**, *adv.* vřř v' énim, všé ob énim.
- Almanach**, *m.* přářřika, álmanak.
- Almosen**, *n.* eig. milóřřinja, milóřřar oder mili dár, auch bogajme und bogájme; unr. álmořřna, álmořřtvo: Almosen geben, milóřřinje dájati, v' bogájme dájati, auch milóřřarováti. Almosenbüchře *f.* milóřřinřřka řřkátla, hrána řa milodari, řřř. boshjódarřřka pükřřa.
- Alp**, *m.* móřa.
- Alpe**, *f.* planina: eine kleine Alpe, planiniza. Alpenbewóhner, Alpenhirt *m.* planiniz, plánřřar.
- Alphabet**, *n.* abezéda, alfabéta. Alphabetisch *adj.* abezéden, alfabéten, po vřřřti abezéde, po vřřřti alfabéte.
- Atraunbeeren**, *pl.* darřřřljivke.
- Als**, *conj.* in řř. kakóř, vřřřřřřřt ko, kót, řřř. kóker; in řř. kak; (da) kádar, káder, ko; (zum Beisřpiel) na přřřřad, ko: er ist reicher, als seine Bráder, je bogateři, kakóř njegoví brátje; ein Buchřřabe ist řřóner als der andere, zřerka je léřřa od zřerke; einer ist gröřřer, als der andere, éden je véřřhi od drúgiga; Gott ist mäčřřtiger, als alle Měňřhen, Bóg je mozhnéři, kakóř oder kót vřř řřřřjé, auch Bóg je mozhnéři od vřřř řřřřjé; als er mich erblicke, rief er aus, ko me je vřřéřřdal, je řavpřř; řo lange, als er řř nach seinem Vater richtete, war er glúčřřřk, řar ře je po řvojim óžéřřti řavnal, je bil řřřřhen; řřřřřř, řo lange als du řřřřř, přřřř, dokler vidish.
- Alsobald**, *conj.* und *adv.* (řo bald als) kakóř hitřo; (řogleich, den Au-

- genblich) prezėj, prezí, sdájzi, táki, hzháši, in R. auch kóij, kój, kmalo.
- Aisdann**, *adv.* tákrat.
- Aiso**, *adv.* und *conj.* (so, auf diese Weise) tak, takó, po tákľhno; (folglich, daher) áli, sa to, sató, savólj téga, sa téga vóljo, tedáj, tedéj, in R. auch tórej, satórej, od tód: trinken sie also, naj áli pijejo oder naj áli pjó u. s. w.
- Aelster**, v. **Elster**.
- Alt**, *adj.* stár, stára, stáro; alte Dinge, starina, stáre rezhi; (an Jahren) auch perléten; (in alten Zeiten) nékdaj; der Alte, stáriz, stárzhi; die Alte, stárka, stárkija; die Alten, stárzi, sprédniki, prednámi, predstárhi.
- Alt**, *m.* ált (glás).
- Altan**, *m.* áltán, balkón.
- Altar**, *m.* oltár. **Altáren** *n. d.* oltárik, oltáriz.
- Altbaeken**; **altgebaeden** *adj.* altbaedenés Brot, staropezhen krüh, krüh stáre péke.
- Altbehannt**, *adj.* starosnán.
- Altberühmt**, *adj.* staroimenit.
- Altdeutsch**, *adj.* staronémľh.
- Alteln**, *v. n.* (von Menschen) stárzhiati se, nékaj se stárazi; (von Speisen) po stárim dishati, duh iméti, gem. auch po stárim shumováti oder po stárim shumáh iméti.
- Alter**, *n.* stárost, auch perlétnost: vor Alters, nékdaj; von Alters her, od nékdaj; Alters halber, od starosti, savólj stárosti.
- Alterlich**, *adj.* stárzhi.
- Altermutter**, *f.* stára máti, prehába, prehába, prehábizá.
- Alteru**, *pl.* eig. stárejľhi, stáreji, gem. stárzhi: er hat keine Alteru mehr, niz vézh néjma stárzhev.
- Alteru**, *v. n.* stárazi se, starováti se, gem. auch liar postájati, star grazheváti.
- Alteru los**, *adj.* bres stárzhev, bresstárzhen. **Alteru losigkeiť** *f.* bresstárzhnost.
- Altertbum**, *n.* (Die längst verfloßene Zeit) stári zháši, gem. auch staróťvo, un. starovituost; (ein altes Werk) starovina.
- Altervater**, *m.* stári ózhe, prédéd, prédéd, ózhák.

- Altteste**, *m.* stareshina, starashina; — *adj.* naj stárzhi, nar stárzhi.
- Altfránľisch**, *adj.* staroshégen, un. staromóden.
- Altgesellschaft**, *m.* prédaji hlápiz, prvi delávz, auch startovárlh.
- Altglauben**, *m.* stára véra. **Altglauber** *m.* starovériz. **Altgláubig** *adj.* starovéren, starovérlk.
- Altlich**, *adj.* starizhen, starovizhen.
- Altmodisch**, v. **Altfránľisch**.
- Altstadt**, *f.* staro méľto, stárméľto, stárméľte. **Altstädtisch** *adj.* staroméľh, staroméľten.
- Altväterisch**, v. **Altfránľisch**.
- Altwordern**, *pl.* prednámi, predstárzhi, sprédniki.
- Am** (an dem), v. **An**.
- Amalgam**, *n.* amalgám. **Amalgamiren** *v. a.* amalgamirováti.
- Amarille**, *f.* amaréla, amaréľke zhrélanje.
- Amazone**, *f.* amasonka. **Amazonenfeld** *n.* amasonľki pláľh. **Amazonsisch** *adj.* amasonľk.
- Amboß**, *m.* nákvó, nákvó, nakoválo, auch nakoválnik.
- Ambra**, **Amber** *m.* ámbra.
- Ameise**, *f.* mráv, mrávlja. **Ameisenbár**, **Ameisenfresser**, **Ameisenlöwe** *m.* mravľhojéd. **Ameiseneier** *pl.* mravľjinje jájza. **Ameisenhaufen** *m.* mravľjiniz, mravľjinjak, mravľjinoviz, mravľjishe.
- Amen**, ámen.
- Ametyst**, *m.* ametist.
- Ame**, *f.* eig. dójza, dójka, dójkinja, dojniza, schl. áma. **Ammchaft** *f.* dojľstvo, dojniláťvo, dójľstvo, schl. ámľto.
- Ammer**, *m.* (ein Singvogel) stárnád; (das Ammerweibchen) stárnádka.
- Amvel**, *f.* lámpa, lámpiza.
- Amvel**, *f.* (ein Vogel, eine Art Drossel) kól, auch zhérai drózg.
- Amt**, *n.* (Bedienung) gem. slúshba, auch slushilo, slushilľto, in R. urad: er hat sein Amt verloren, slúshbo ie sgubil; **Amts halber**, is nalóge slushilľtva (?); (Hochamt) péta máľha, velika méľha; (der Distrikt) shúpa, shupanija. **Amtschén** *n. d.* slushbizá. **Amtmann** *m.* shupan. **Amtmánnin** *f.* shupánja.

Amtmannschaft *f.* (die Würde) shupánstvo; (das Gebiet) shúpa, shupanija. Amtsfolger *m.* slushilni nastopnik, auch nahájaviz v' slushili. Amtsgchülff *m.* slushilni pomogázh, pomógaviz oder pomozhnik v' slushili. Amtschreiber *m.* slushilni pisázh, uradni pisár. Amtsverwalter *m.* gem. slushilnik, uradnik, fuerbnik.

An, *ppp.* do, per oder pri, na, nad: ich habe eine Bitte an euch, imám prošunjo do vás; an der Drame steht das Haus, per Drávi je hišha; ich kenne es am Brot, na oder po krúhi posnám; an meiner Schwester habe ich viel Freude, nad sestroj imám veliko veselja; an dem Kain lernen wir den Reid verabscheuen, nad Kájnom se savist štúdiiti vuzhimo; ich habe das Messer am Wege gefunden, na stési sim nosh najihel; an dem kenne ich ihn, na tém oder po tém ga posnám; an keinem Orte, nikdè, nikjér, nikir.

Analogie, *f.* analogija.

Anatom, Anatomie *m.* eig. rastelévaviz, gem. anatóm, anatómikar. Anatomie *f.* anatomija. Anatomiren *v. a.* anatomírati, anatomirovátí, eig. rastelévati. Anatomisch *adj.* anatómisk, eig. rastelévavsk.

Anbau, *m.* (die Ansáung) eig. nafévik, posévik, vsévik, gem. auch naórja, naoránje, napóv, napóvanje. Anbauen *v. a.* (das Feld, die Saat bestellen) eig. vséjati, gem. naoráti, napóvati; (Bäume) vsaditi, vsajevátí, naladiti, nalajevátí; ein Haus an ein anderes anbauen, hišho hišhi persidati, gem. auch hišho hišhi perzimprati, perpóvati.

Anbefehlen, *v. a.* (nachdrücklich befehlen) ojštro sapovédati, térdno sapovédvati, poveléti, veléti, povelévati, vkásati, auch navkásiti; (empfehlen) priporozhiti, priporozhávati, priporozhevátí.

Anbeginn, *m.* eig. sazhétik, sazhétje, gem. auch perzhétik, spozhétik.

Anbei, *adv.* sráven, srávno, per tém.

Anbeissen, *v. a.* navgristi, nagrísti, auch ogrísti; (von Fischen, an die Angel) vjésti.

Anbellen, *v. a.* eig. lájati na kogá oder po kóm; auch nalájati, unt. polájati kogá.

Anbeten, *v. a.* molíti, auch molíti; unt. namolíti, obmolíti: du sollst Gott allein anbeten, imásh samo Bogá molíti. Anbeter *m.* mólez, unt. obmólnik, namólnik. Anbetung *f.* molenje oder molénje, unt. namolenje, obmolenje.

Anbetreffen, anbelangen *v. n.* dotikati, tikati, auch dotikati se, tikati se: was mich anbetrifft, kar mé dotizhe, kar se mé dotizhe, kar mé tika oder tizhe u. dgl. m.

Anbieten, *v. a.* ponúdi, ponújati, gem. naponúdi, oponúdi, naponújati, oponújati; — sich *v. r.* ponúdi se oder ponújati se na kar oder v' kar. Anbieten *f.* ponúdba, ponúdenje, ponújanje, auch oponúdenje.

Anbinden, *v. a.* privésati, priveševátí, privesávati, navésati.

Anbiß, *m.* nagris, vgris; nagrisenje, vgrisenje.

Anblasen, *v. a.* pihati oder pihníti na kogá oder po kóm; (aufblasen, durch Blasen voll machen) napihniti, napiháti, napihovátí.

Anblecken, *v. a.* sréshati se oder réshati se na kogá oder po kóm.

Anblick, *m.* vgléd, sagléd, vid (?); auch nagléd, pogléd, saméshik: beim ersten Anblicke habe ich ihn nicht gekannt, gem. bzháli oder na pérovo zhi, feltener ko sim ga vglédal, na pérovo vglédanje ga nesim posnál. Anblicken *v. a.* poglédati oder poglediti kogá, glédati oder glediti na kar, glediti kar; unt. naglédati, saglédati, sameshátí.

Anbohren, *v. a.* navértati, naverátí.

Anbrechen, *v. a.* (ein wenig, einen Ort voll brechen) nalómiti, nalámáti, natréti: der Tag bricht an, dani se, svita se, dán se sori, se prisórja, dán perhája, se sasnáva; der Tag ist schon angebrochen, je shé dén, dán se shé sasóril; die Nacht bricht an, mrazhi se, nozhi se, nózh nahája; die Nacht ist schon angebrochen, je shé nózh, je shé tmá.

Anbrennen, *v. a.* eig. vsbgati,

vushgati, vshigati, vushigati; auch nashgati, oshgati, nashigati, oshigati. *Anbrennung f.* vshganje, vushganje, vshiganje u. s. w.

Anbringen, v. a. (beibringen) pernesti; unr. napernesti, naprejpernesti, predpernesti; (Baaren) prodati, predati, in St. auch odati; (Geld, verschwenden) sapraviti, sapravljati, in Kr. auch potratiti, satratiti: die Baaren anbringen d. i. an Mann bringen, blago prodati t. j. spuzhati; eine Klage anbringen, pertoshiti se, potoshiti se; all' sein Geld anbringen, vse svoje premošenje sapraviti.

Anbruch, m. (des Tages) sör, vsör, sorenje, danenje, denenje, auch svitanje, pleonast. sorenje dneva, am richtigsten rasfvét, z. B. beim Anbruch des jungen Tages, pri rasfvéti mládga dneva, auch ko se je daniti sazhélo u. s. w.; (der Nacht) mrák eig. die Dämmerung; beim Anbruche der Nacht, v' mráki, ko se je mrázhilo, ko je nózh nahájala, ko se je nozhílo u. dgl.

Anbrüllen, v. a. rjüti oder rjovéti, auch rikati na kogá oder po kóm.

Anrummen, v. a. mermráti oder mermrávkati, auch merzháti na kogá oder po kóm.

Andacht, f. eig. nabóshnost, auch pobóshnost, unr. ándoht, andohtljivost. *Andächteln v. a.* svetohljiniti, unr. andohtljiviti. *Andächtg adj.* eig. nabóshen, auch pobóshen, unr. andohten, andohtljiv. *Andächtgleif f.* eig. nabóshnost, auch pobóshnost, unr. andohtljivost, ándohtnost. *Andächtler m.* svetohljiniz, unr. andohtljiviz. *Andächtlerin f.* svetohljinka, unr. andohtljivka.

Andenken, n. (die Erinnerung) eig. spomin; unr. pomissenje: etwas zum Andenken geben, gem. kar na spomin oder richtigter kar v' spomin dáti; (das Denkmaal) eig. spominshina, gem. auch spominstvo, spominik.

Ander, adj. drúgi, in Kr. auch drúji, unr. drugoversten: auf einem anderen Wege, auf anderen Wegen, drugót, drugót; anderer Art, inák, inázhishenj oder gem. názhishnji; an einen anderen Ort, anderswohin,

drugám, drugámo, inam; ein anderes Mal, drugokrát, drujkrat, schl. drugobart, drugomal.

Andern, v. a. premeniti oder premeniti, prenaréditi, predélati, preobérniti, preménjati, premenjavati, prenaréjati, predelávati, preobrázhati. *Aenderung f.* premémba, prenarédva, prenaréjva, predélanje, preobérnenje u. dgl. m.

Andernfalls, anderen Falls adv. sizér, szér.

Andernthetls, andern Theils adv. (s) úne stráni, (s) óviga (úniga) krája, am richtigsten nekaj, z. B. eines Theils, weil ich es nicht habe, andernthetls, weil ich ihm nicht traue, nekaj, hi néjvam, nekaj, hi mu ne vúpam.

Anderš, adv. drugázh, drugázhi, drugáko, auch ináko, inázhi oder gem. bloß názh: es wird mir anders d. i. die Augen geh'n mir über, ináko se mi sturi; mache es doch anders, inázhi de napraví; anders beschaffen, drugázhen, inázhishen; anderswärts, v. *Andernthetls*; anderswo, drugdi, druge, drugej, inde, indje; zu anderen Zeiten, inda; anderwärts, anderweitig, drugóghen, drugéjn, drugóten; anderswohin, drugám, drugámo, inam; anderswoher, od drugót, od inód, od inod; andertens, drugizh, drúzizh; anderthalb, poldrúgi; andert-half Aepfel, poldrúgo jabélko.

Andenten, v. a. napokásati, nasnániti, na snánje dáti, nasnánvati, nasnanovati, nasnámjati. *Aedeutung f.* napokásik, nasnánik, nasnanvanje, nasnanovánje, nasnámjanje.

Andichten, v. a. smisliti, smishljévati oder smishljávati od koga kar oder komu kar, gem. auch persmisliti, nasmisliti, nasmishlovati komu kar u. dgl. m.

Andrehen, v. a. nafúkati; prifúkati, perfúkati.

Andringen, v. n. perfiliti, perfilvati do kogá oder h' komu, s' silój komu se blishati, na koga filiti; unr. naporiniti, naporinjati, natishati, nafiliti.

Androhen, v. a. nagrositi se oder

pogrositi se, auch grositi se komu s' zhém, napretiti, popretiti, pretiti, in Kr. auch vshugati, nashugati, shugati komu kar. Androhung *f.* nagrôshnja, grôshnja u. s. w.

Andrücken, *v. a.* pritisniti, pritishtati, pristikati, prishtampati (bükve bukvam).

Andrücken, *v. a.* pritisniti, auch napertisniti.

Aneignen, sich *v. r.* lastiti oder polastiti se zhéfar, prisvojiti si kar.

Aneinander, *adv.* éden h'drugimu, én h'drugim, éna h'drugi, éno h'drugimu, oder zusammengezogen h'endrugimu u. s. w., auch édno na drugo, in Kr. sklôpno, sdrúshno.

Anekdote, *f.* anekdóta. Anekdotchen *n. d.* anekdótiza.

Anekseln, *v. n.* in Kr. stúdití se und perstúdití se, mersiti und permersiti, auch mersiti se und permersiti se, gnústiti se, in St. hrétiti se und perhrétiti se, auch gerdéti se und dogerdéti se, pergerdéti se: diese Sache ekest jeden an, tá rézh (oder richtiger té rezhi) se vsákimu stúdi, se vsákimu perstúdi u. s. w.

Anempfehlen, *v.* Empfahlen.

Anerben, *v. n.* in Kr. nadéllshati, perdéllshati, gem. unr. auch érbati, vérbati u. dgl.

Anerbieten, *v.* Anbieten und Erbieten.

Anerkennen, *v. a.* vsposnátí, rasposnátí, auch obstátí eig. eingestehen.

Anerschaffen, *v. a.* vltvárítí, prislvárítí, navltvárítí.

Anessen, sich *v. r.* najésti se, najédati se, nasóbati se, auch nalítiti se, eig. sich sättigen.

Anfachen, *v. a.* vshgátí, podvshgátí, vshigati, podshigati.

Anfahen (vrlt.), *v.* Anfangen.

Anfahren, *v. n.* (angefahren kommen) pripeljátí se; (an etwas, anstoßen) sadéti, sadévati, auch napeljátí, napeljávati, napeljevátí; — *v. n.* (mit Worten, hart begegnen) in St. réshati se oder saréshati se, in Kr. auch sabúkniiti se na kogá; in Kr. posvarítí, svarítí, unr. navsvarítí, osvvarítí, in St. Kr. u. Kr. auch ójstro nagovorítí kogá.

Anfall, *m.* eig. napád, napádik,

napádiz, plán, auch napádenje, nabúknenje: man machte einen Anfall, storili so napád, plán u. s. w.; sonst wird es gewöhnlich umschrieben, *z.* B. er hat einen Anfall vom Zorn, von der Krankheit, jesa, bolésen ga popádlá, auch jesa, bolésen ga je sgrábila. Anfallen *v. a.* napásti kogá, pásti, planiti na kogá, auch lótití se kogár eig. sich über Jemanden hermachen; — *v. n.* pásti, in St. pádniti na kar.

Anfang, *m.* sazhetik, auch sazhetje. Anfangen *v. a.* sazheti, sazhenjati; (etwas unternehmen) nébst sazheti, sazhenjati gem. auch pozhéti, perzhéti, pozhénjati, perzhénjati; auch jéti, jámem (meist nur im Präterito jél gebräuchlich): sie fingen an zu tanzen, so sazheti oder so jéli plefati; — *v. n.* sazheti se: jetzt wird bald der Frühling anfangen, sdáj se ho skoro mladletje sazhélo. Anfänger *m.* eig. sazhenjaviz, auch sazhetnik; gem. auch novák, noviniz, nóviz eig. der Neuling. Anfängerinn *f.* sazhenjavka, sazhetniza. Anfänglich, anfangs, im Anfange *adv.* od sazhetka, v' sazhetki, sazhetizh, auch sazhetno; — *adj.* (was von Anfang ist) odsazheten, vsazheten.

Anfassen, *v. a.* (angreifen) prijéti; (aufladen) eig. nalóshiti, nalágati, gem. schl. nabáfati; (mit dem Löffel, der Schaufel) nagrábíti d. i. voll anfassen, sagrábíti d. i. ein Mal fassen; (Perlen) nanisati, nanisgati, nisati, nisgati.

Anfaulen, *v. n.* nagníti oder nagnjiti.

Anfechten, *v. a.* (anwandeln, zum Bösen reizen) eig. mikati, gem. auch skúshati, skúshávati, unr. naskúshati: diese Sache sichts mich nicht an, tá rézh me ne mika. Anfechtung *f.* eig. mik, gem. auch skúsháva, skúshnjáva: überwinde die Anfechtungen zur Sünde, premágaj mika do gréha oder gréshne mika.

Anfeinden, *v. a.* sovráshiti, zherítiti; unr. obsovráshiti, posovráshiti.

Anfesseln, *v. a.* eig. perpéti, perpém und perpénjati, auch perkleníti, perkleniti, perklepáti eig. an-

schließen. Anfesselung *f.* eig. perpétje, perpénjanje, auch perklenenje, perklépanje u. s. w.

Anfechten, *v. a.* in *SS.* eig. ovláshiti, in *St.* und auch in *SS.* gem. namózhiti, omózhiti, seltener namókriti, omókriti, porofiti.

Anfeuern, *v. a.* (anzünden) vushgáti, vshgáti, vushigati, vshigati, unr. naognjáti; (einheizen) sakúriti; (anspornen, reizen) podshigati, kúriti, podshgáti, podkúriti, podbuditi, podbújati.

Anflammen, *v. a.* (einen Pfahl, am untersten Ende ein wenig brennen) oshgáti, nashgáti, oshigati, nashigati; (entzünden) vplameniti, na plamén vshgáti; unr. naplamente.

Anflechten, *v. a.* priplésti, priplétati (rých rézhi), auch naplésti eig. einen Ort voll flechten.

Anflehen, *v. a.* pohlévno popróstiti, ponishno próstiti, unr. napróstiti.

Anfliegen, *v. n.* (fliegend ankommen) perletéti, perlétati; (voll anfliegen) naletéti, nalétati; (im Fluge, im Laufe anstoßen) saletováti, saletávati, saletéti v' koga.

Anfließen, *v. a.* prikérpati, perláti, schl. priklébatí.

Anfließen, *v. n.* pritékati, pritézhi, auch natézhi, natékati.

Anflößen, *v. a.* priplávití.

Anfluß, *m.* prítok, pritéka, auch pritézhenje, natók, natéka, natézhenje.

Anforderung, *f.* gem. térjanje, naterjanje, obtérjanje.

Anfrage, *f.* eig. in *SS.* vpráshik, vpráshanje, in *St.* popitanje, pitanje, gem. auch, vorzüglich in *St.*, mitunter auch in *SS.* háranje, pobáranje, pobárik. Anfragen *v. a.* in *SS.* vpráshati, in *St.*, mitunter auch in *SS.*, pitáti, popitáti, há-rati, pobá-rati.

Anfressen, *v. a.* nagrísti, ogrísti; — sich *v. r.* nashréti se, najésti se, nasóbati se.

Anfrieren, *v. n.* permérsniti, permérsávati, permérsóvati.

Anfrischen, *v. a.* vzherstviti, auch ozhérviti; (aufmuntern, anreizen) podshgáti, podbú-diti, nadráshiti.

Anfängen, *v. a.* perdjáti, perfstáviti.

Anfühlen, *v. a.* shlátati, poshlátati.

Anfühlung *f.* poshlátanje, shlátanje.

Anfuhr, *f.* privóshnja, navóshnja, gem. auch navóshenje, napélj.

Anführen, *v. a.* (voll führen) navó-siti, napeljáti; (anleiten) napeljávati, napeljeváti; (im Kriege) vó-diti; (hintergehen) in *St.* nóriti, vkániti, in *Kr.* golufáti, ogolufáti, auch napeljáti. Anführer *m.* (der Führer überhaupt) vódja, voditel, navoditel, auch napeljáviz, schl. navósnik; (im Kriege, auch der Herzog) vójvoda, vájvoda, auch bojvóda. Anführung *f.* navóshenje, nape-ljánje; napeljávanje, napeljevánje; (im Kriege) vódstvo.

Anfüllen, *v. a.* napólniti, napolnováti, napolnjávati. Anfüllung *f.* napólnenje, napolnitev.

Anfurt, *f.* brodišče, auch lénshtat.

Anfüttern, *v. a.* in *SS.* napitáti, napizhati, in *St.* nakérmítí, schl. nafútrati.

Angabe, *f.* (die umständliche Bestimmung) raslága, raslóshenje; (An-flage) tóshba, auch donól; (die Darangabe) nadávik, auch nadája, nadáj. Angeben *v. a.* (umständlich zeigen) raslágati, raslóshiti, ras-lóshno pokásati, raskásati; (an-flagen) satóshiti, auch donóstiti, navkásati, unr. nabirizhati, noter-dáti; (zur Kunde bringen) nasnániti, osnániti, osnanováti, na snánje dáti, na snánje dájati; — sich *v. r.* (sich selbst anklagen) satóshiti se, napovédati se, unr. noterdáti se. Angeber *m.* (Ankläger) tóshiz, toshnik, auch donóstitel, unr. noterdájaviz.

Angafften, *v. a.* sijati na koga oder v' koga, gem. unr. nasijati, obsijati.

Angeben, *v.* Angabe.

Angeboren, *part.* vrojen oder vro-jén, auch perrojén, narojén.

Angebot, *n.* ponúdba, ponúdenje.

Angebunden, *part.* privésan: er ist kurz angebunden, je krátkih beséd.

Angedenken, *v.* Andenken.

Angehänge, Angehenke *n.* privésik.

Angehen, *v. a.* (einen, bitten) pró-siti; (anstoßen) sadéti, sadévati; — *v. n.* (betreffen) dotikati se, tikati, schl. aniti, naiti: daß geht mich we-

nig an, tā se me mājno dotizhe; es geht an, ist erträglich, vshé veljá; (anfangen) sazheti, sazhénjati; (aufaulen) nagnjiti.

Angehören, v. n. eig. nekógar (lást) biti, gem. auch slishti komu; unr. nalslshati, perslshati, doslshati; diese Sache gehört uns allen, mir, dir, ihm, tā rézh je nál vših, tvoja, mója, njegóva, gem. auch tā rézh nam všim slishti, méni, tébi, njému; diese jungen Leute gehören euch, sind eure Angehörigen, leti mládi ljudje oder tā mlajina je váha, auch vám slishti. »Angehörig d. i. angehörend, die Angehörigen d. i. die Verwandten« wird durch ein zueignendes Für- oder Beiwort bezeichnet, z. B. das ist mir gehörig, tó je móje; der Hut ist dem Bruder angehörig, klobúk je brátov; diese zwei Mädchen und jene drei Knaben sind alle seine Angehörigen, té deklizi in úni trije fanti so vsi njegóvi oder je vsá njegóva rodvina; gestern sahen wir die Angehörigen des Ottokars, vzhéra smo vidili Otokárove.

Angel, f. tének, vódiza.

Angesehenheit, f. gem. nadléshnost, naleshezhnost, opravilnost, perskerbljivost, perskerbnost.

Angeln, v. a. s' ténekom ribiti, s' vódizoj ribe loviti.

Angeloben, v. a. obljúbiti, obljúbljati, auch obezháti, obétati, unr. naobljúbiti, saobljúbliti. Angelobung f. Angelóbnis n. obljuba, obljúblenje, auch obét, obezhánje.

Angelweit, adv. na strushaj, unr. prehiróko, po narslirje; die Thür ist angelweit offen, dvéri so na strushaj odpérte.

Angemessen, part. permérjen oder permérjen. Angemessenheit f. permérjenost.

Angenehm, adj. perjéten, in Rr. vlézh oder vshézh, gem. auch dopri-jéten, perjaslživ, dopadlživ. Angenehm adv. perjétno, vshézh, in Rr. auch gódi (altfl. godje).

Anger, m. tráta, vrátje, griva; unr. sagrad, ograd sa pasho.

Angesehen, adj. eig. váshen, auch sltimán, imenit; unr. naviden.

Angesicht, n. oblízh, oblízhje, lize,

in Rr. auch obrás; im Angesichte der ganzen Welt, vprizho zéliga svetá. **Angewöhnen**, v. a. naváditi, perváditi kar; — sich v. r. perváditi se, naváditi se zhesar. Angewohnheit f. naváda.

Angießen, v. a. politi und polijati kogá; unr. naliti, nalijati.

Anglimmen, v. n. satléti se, vnéti se; unr. pervnéti se.

Angränzen, v. Angrenzen.

Angreifen, v. a. (anfassen) prijeti, prijémati, unr. naprijeti; (ansallen) napásti, popásti; (entkräften) oslábiti, vslábiti. Angriff m. prijétje, dotáknenje; napád, napádenje.

Angrenzen, v. n. mejiti, méjati; der Aker des Peter grenzt an meinen Weingarten an, Pétrova njiva meji na mój vinógrad, auch Pétrova njiva je mójmu vinógradu mejásh.

Angst, f. nach der Analogie des deutschen »Angst« eig. tesnoba, tesnóta, selten gebräuchlich; dafür gem. sila eig. die höchste Noth, der Drang; auch stráh eig. der Schrecken (also erst die hervorbringende Ursache der Angst), eben so etwa tesháva, réva, britkost; und da er bethete, überfiel ihn eine große Angst, in ko je mólil, ga je velika sila obshlá, ga je velika stráh sprelétel. Angst adv. z. B. mir ist, mir wird angst, mi je sila, sila me nahája, auch tesno mi je okol serzá. **Angstigen** v. a. gem. tesnóbiti, tesnótiti, v' stráh perprávití.

Angster, m. (ein Vogel, der Wiedehopf) eig. vdéh, gem. auch in St. mitez (von seinem Gefange müt, müt), in Rr. bútej, in Rr. húbkazh (von seinem Gefange húb, húb).

Angstigen, v. unter Angst.

Angucken, v. a. poglédati, polúkati, in Rr. gem. auch nakúkati.

Angürten, v. a. perpásati (rézh rezhi), gem. auch opásati, napásati.

Anhaben, v. n. na sebi iméti, nósliti; ich habe die Kleider an, oblézh imám na sebi, sim oblézhén; ich habe die Schuhe und Strümpfe an, sim obút; (einem etwas —) z. B. du kannst mir nichts anhaben, nish mi ne móresh sadéti.

Anhäften, v. Anheften.

Anhäkeln, v. a. nahljupati, nahvá-

kati, prikljupati, prikvakati, unr. nabakljati, perhakljati.

Anhalten, *v. a.* (an etwas) pridershāti; (fest halten, hemmen) sadershāti, obdershāti, vltāviti; (sich fest anhalten) tērdno se dershāti sa kar; (anhaltend, langedauern) terpēti: das wird lange wāhren, anhalten, tā bō dōlgo terpēla: (um etwas —, bitten) poprošiti, profīti; (einen zur Arbeit anhalten) koga k'dēli pergānjati; (um ein Frauenzimmer anhalten) shēnsko snūbiti. **Anhalter** *m. eig.* poprijemāzh, prijemāzha, gem. unr. auch nadershāviz, sadershāviz. **Anhaltung** *f.* pridershānje, pridershva; sadershānje u. s. w.

Anhang, *m.* (eines Buches) perdāvīk, perštāvīk, unr. pervīfīk, navīfīk; (der Anhang, *apcz*) pūzek; (die Anhänger) derhāl, druhāl. **Anhängen** *v. n.* (daran hängen) vīfīti oder vīfēti na kākshni rēzhi, auch navīfēti, pervīfēti; (zugehan seyn) s'kōm dershāti, kogā rād imēti, komū perklonjen biti; (sich dazu gesellen) perdrūshīti se: er hat sich uns angehängt, se nām je perdrūshīl. **Anhängen** *v. a.* pervīfīti, obēfīti, navēfīti: an den Nagel hängen, sich an den Rock anhängen, na klin obēfīti, na sukno se obēfīti; er hat das Zimmer voll angehängt, isbo je polno navēfīl. **Anhängler** *m.* posledvāviz, perdrūshnik, unr. navīfīk, pervīfīk. **Anhängsel** *n.* privīfīk, navīfīk.

Anhauch, *m.* nadīh. **Anhauchen** *v. a.* nadāhnīti, nadīhati, nadīhovāti kogā, dāhnīti od. dēhnīti, dīhati od. dīhati na kogā od. po kōm; gem. auch pīhati, šapati, pīhnīti, šāpnīti na kogā oder napīhnīti, nafāpnīti kogā. **Anhauchung** *f.* nadāhnenje, gem. auch napīhnenje, nafāpnenje.

Anhaufen, *v. a.* nafēkati; mājno odsēkati.

Anhäufen, *v. a.* nakupīti, nakupīzhīti.

Anheben, *v. a.* (ein wenig heben) navsdignīti, nadvignīti; (aufangen, den Anfang machen) sazhetī, sazhenjati; (den Anfang nehmen) sazhetī se, sazhenjati se.

Anheften, *v. a. eig.* perpēti, per-

pnēm und perpēnjati, unr. natērdīti, pertērdīti.

Anheilen, *v. a.* perzēlīti, auch nazēlīti; — *v. n.* perzēlēti, nazēlēti.

Anheim, heim *adv.* domā, domō: er ist anheim, je domā; er ist anheim gegangen, je domō shēl; das Haus ist ihm anheim gefallen, je hīsho nasaj dōbil; er hat mir diese Sache anheim gestellt d. i. zurück gestellt, tō rēzh mi je nasaj dal; er hat es mir anheim gestellt d. i. überlassen, mēni je zhēsdāl, prepūstīl.

Anheischig, *adv.* sich zu etwas anheischig machen, obljubīti, obezhāti; auch se savēsati, unr. sadershāniga se storīti.

Anher, anhero *adv.* sem, tū sem, tūkej sem, le sem, sem le, lēf, semkaj.

Anhezen, *v. a.* nadrāshīti, nabūfkati, podbūfkati, podbūstīti, posbūlīti, nashūlīti. **Anhezer** *m.* nadrāshnik, nabūfkaviz, podbūfkaviz, poshūlesh. **Anhezung** *f.* nadrāshenje, nadrāshba, nabūfshānje, posbūlenje.

Anheut, *v. Heute.*

Anheren, *v. Anzubern.*

Anhöhe, *f. eig.* navīsha, vīsha, goriza, goraxhīna, in St. auch breg, brēshizh, in St. rēber.

Anhören, *v. n.* poslūshati, unr. oflūshati, naslūshati. **Anhörer**, *v. Zuhörer.* **Anhörung** *f.* poslūshānje, unr. naslūshānje, oflūshānje.

Anis, Anieš *m. őnesh.*

Anjekt, *v. Jezt.*

Anjochen, *v. a.* perjārmati, auch najārmīti.

Ankauf, *m. kúp*, unr. nakúp, perkúp, nakúpljenje. **Ankaufen** *v. a.* kúpīti, pokúpīti; — sich *v. r.* dōm si kúpīti. **Ankaufung** *f.* kúpljenje.

Anker, *m.* in St. shidro, in Kroaf. lēnger; gem. auch māzhka, shelēsna māzhka sa lādije: die Anker lichten, māzhke vsdignīti, māzhke vsdigovāti; die Anker werfen, māzhke spūstīti, māzhke spūshati, gem. unr. auch māzhke vrēzhi. **Ankerden** *n. d.* mājno shidro, shiderze, lēngeriz, māzhkiza. **Ankergrund** *n.* dnō sa shidra, dnō sa māzhke, auch shidrina mēsto, shidrina oder shidrovno dnō, sčl. shidrovēn grānt.

- Anfern v. a. (nach Gutsm.) shidрати, gem. mázhke spulstiti, mázhke spúshati. Anferschmied m. mazh-kár. Anfersel n. verv sa mázhke, shidrovna verv.
- Anferben, v. a. na rovásh sarésati, auch narováshiti, sarováshiti.
- Anfetten, v. a. (s' májhuim lánzom) perpéti, perlanzljati.
- Anfetten, v. a. (s' lánzi) perpéti, perkleniti, perpénjati, perklepáti.
- Anfitten, v. a. priljépati, priljépljati, in Rt. privótati, gem. auch perkeljiti anleimen, persmoliti eig. anpichen.
- Anflaffen, v. n. sijati, réshati v' kogá.
- Anflage, f. eig. tóshba, auch satóshba, natóshba, satóshenje. Anflagen v. a. eig. satóshiti, auch natóshiti; (beşduşditi) tóshiti, kriviti oder kriviti. Anfláger m. eig. tóshiz, toshnik, auch satoshnik, natoshnik.
- Anflammern, v. a. prikleniti, priklepúti, priklepáti, unr. prinárbati, nanárbati, narinkati u. dgl.
- Anflauben, v. a. (anlesen, ansammeln) nabérati, nabráti.
- Anflehen, v. n. eig. ljépati, ljépljati na zhém, oder priljépati se, priljépljati se zhemú, auch prijémati, prijéti se na kar und dersháti se zhešar oder na kar; unr. pertišniti se, nadersháti se u. dgl. Anflehen v. a., v. Anfleiben. Anfleßel n. priljépič.
- Anfleiben, v. a. priljépati, priljépljati u. dgl., vergleiche Anfitten.
- Anfleiden, v. a. oblézhi eig. oblézhi, oblázhi; (die Fußbekleidung) obúti, obúvati. Anfleidung f. oblázhenje.
- Anfleistern, v. a. priljépati, priljépljati, sch. pripápati u. dgl., vergleiche Anfitten.
- Anflopfen, v. a. poterkáti, pokljukati, terkati, kljukati. Anflopfen m. eig. kljuk, terkálo, gem. auch poterkáviz, terkáviz, kljukáviz. Anflopfung f. poterkanje, pokljukanje.
- Anfnöpfung, f. perknépati, auch perknošjati, persipilati.
- Anfnüpfen, v. a. pervosláti, navosláti, auch pervésati. Anfnüpfung f. pervoslánje, navoslánje.

- Anfödern, v. a. ptizhe in drúge shiváli s' jedjó privábljati; vábno jed nastávití.
- Ankommen, v. n. (zu Fuß) priti, perhájati: der Vater ist gestern Abends angekommen, snózhi so ózhe prišhli; die Leute kommen nach und nach schon an, ljudjé shé perhájajo; (zu Wagen) perpeljati se; (zu Pferde) prijesditi; (schwimmend, zu Wasser) perplavati, perpeljati se; das kommt auf dich an, ob..., tó je pri tébi, ál...; es kommt mir die Luft an, mizhe oder mika me, sheljé me nahájajo; es kommt mir der Schlaf an, drémota me imá, spanjé me nahája; es kommt mir sauer an, teshkó me stáne, teshko se v' tó svém, auch vnósha se mi; jetzt kommt es auf Leib und Leben an, sdáj veljá shivljénje; lachend, tanzend, singend, hüpfend, weinend, pfeisend, kriechend ankommen, prismejati se, pripléati, pripéti si, prikakljáti, prijókati se, prishvishgati si, prileíti oder prilásiti; es kommt nur auf einen Versuch an, sámó, de poskúsimo u. dgl. Ankömmling m. dójdiz, prishelz, auch perhájaviz, unr. perhódnik, pridenik, napridenik.
- Ankoppeln, v. a. privésati, vkúp privésati, gem. auch navésati, nasdrúshiti, sch. nakumpjljati.
- Ankriechen, v. n. prileíti, prilásiti, prilesávati, prilesováti, priplásiti se, auch priplésati u. dgl.
- Ankündigen, v. a. osnániti, osnanováti, osnánvati, na snánje dáti, v'snánje dájati, auch nasnániti, nasnázhati. Ankündiger m. osnanováviz. Ankündigung f. osnánenje, nasnánenje, osnánvanje, nasnánik, nasnázhič u. dgl. m.
- Ankunst, f. eig. perhód oder prihod, gem. auch nahod oder nahod, perhája u. dgl. m.
- Ankuppeln, v. a. privésati, perpéti; (einem ein Frauenzimmer) prišnúbiti (homú shéno).
- Ankúpfen, v. Anfitten.
- Anlächeln, v. a. nasmehljati se t. j. ljúbo se komu nasmejati. Anlachen v. a. nasmejati se, unr. nasmehováti se komú. Anlachen n. nasmejanje, unr. nasínóh, nasmehovánje u. dgl.

- Anlage**, *f.* (der erste Entwurf) nazhertanje, zhertesh; (die Beilage) perloshba, perlóga; (natürliche Geschicklichkeit) sa kar biti: er hat Anlage zum Studiren, imà glavó sa vuk; er hat Anlage zum Fettwerden, imà teló sa debelóst u. s. w.; (die Auflage) naklad, naklada, nalóga.
- Anlände**, *f.* brodifhe, lenfbtat, auch bród, unr. perbródenje, perbródba, perbródje. Anlanden, anländen *v. a.* perléntati, naléntati, do bróda perléntati, k' kráju se perpeljáti, gem. auch perbródití, perbrodifhati. Anlándung *f.* perléntanje, naléntanje.
- Anlangen**, *v. n.* (ankommen) priti, unr. napriti, dopriti; (betreffen) dotikati se, tikati: was mich anbelangt, kar se mé dotika, kar me tizhe, kar je na méni; (bitten) prófiti, poprófiti.
- Anlaß**, *m.* (der Ansehn) vides; (die Veranlassung) perlóshnost, prilika; (das Anlassen des Wassers) napúh, napúst. Anlassen *v. a.* (einen Teich) napústiti, napúshati; (Kleidungsstücke) pústiti, popústiti, ne vséti; (Wein, aus der Píppe) natózhiti, natákati; — sich *v. r.* perkashévati se, skashévati se: es läßt sich zu schöner Witterung an, er läßt sich zur Arbeit an: lépo vréme se perkashuje oder k' lépm vreméni se pripravlja, k' déli se pripravlja oder auch na vides déla.
- Anlauf**, *m.* (des Wassers) natéka, natók; (der Anfall) napád, napádenje. Anlaufen *v. n.* (überlaufen, um etwas zu bitten) spreletéti, sprelétati; (vom Wasser, aufschwellen) nashópiti, natézhi, natékati, naráshati; (im Laufe, anstoßen) saletéti, naletétí, saletovátí, saletávati, salétvati, naletovátí u. s. w. v' kogá.
- Anläuten**, *v. a.* posvoniti oder posvóniti: oft, aber immer auf kurze Zeit anläuten, posvánjati.
- Anlegen**, *v. a.* nalóshiti, prilóshiti, priklásti, nalágati, prilágati, prikládati; (ein Gewehr) nastáviti, namériti; (Kleidung) oblézhi, oblázhi; (die Beschuhung) obúti, obúvati; (gründen, stiften) osnovátí, posnovátí; (einen Hund) perpéti, perpném; (Hand anlegen) delati;

- (Baum) bersdo nadjátí; (auf Intereffen anlegen) v' interes posódití, dáti.
- Anlehen**, *n.* Anleihe *f.* posóditó, posojilo, posódstvo.
- Anlehenen**, *v. a.* poslóniti, naslóniti, perslóniti, poslanjati u. s. w. Anlehnung *f.* poslónenje, poslómiba, naslómiba u. s. w.
- Anleimen**, *v. a.* prikeljiti, nakeljiti, sčl. perlímati, nalímati.
- Anleiten**, *v. a.* eig. navódití, napeljáti, navódvati, napeljávati, napeljevátí h'zhemu oder na kár, auch vishati, ravnáti na kar, gem. unr. podvódití, podvishati, navíshati. Anleitung *f.* eig. navódba, navódenje, napeljanje, vódstvo, auch vishanje, navishanje, podvishanje.
- Anliegen**, *v. n.* lesháti per zhém oder na zhém, perleshátí: es liegt neben an, srávno leshi; diese Sache muß ich mir angelegen seyn lassen, sa tó rézh se mórem práv skerbéti, té rezhi me móra mar biti. Anliegen *n.* eig. aber selten gebráuchlich natésha, nadléshnost, gem. skerb, poshelenje, próshnja u. dgl.
- Anloben**, *v. a.* pohváliti, nahváliti, prehváliti, hvaliti.
- Anlöden**, *v. a.* pervábiti, pervávati, auch navábiti, navávati.
- Anlöthen**, *v. a.* naváriti, perváriti, navárjati, pervárjati. Anlöthung *f.* navárjenje, pervárjenje.
- Anmachen**, *v. a.* eig. napravítí, naréditi, napravljati, naréjati, unr. nadjátí, pernaréditi, nadelati, nastóriti u. dgl.; (anbinden, annageln u. dgl.) privésati, pribiti, prikléniti, pripéti, priveshévati, pribíjati, priklépati, pripénjati u. dgl. m.; (Feuer) ógenj napravítí oder naréditi, (v' pézh) sakúriti, sanétiti; (Speissen, als Salat u. dgl.) napravítí; (Wein, Bier) méshati, sméshati.
- Anmahnen**, *v. a.* opoméñiti, naopoméñiti, opominjati, naopominjati. Anmahnung *f.* opoméñenje, opominjanje, opómiba u. dgl.
- Anmalen**, *v. a.* namálati.
- Anmarsch**, *m.* prihód oder perhód, auch perhója und perblishanje (vójske), ganz unr. pervlék, pervlézhenje, marthiranje, permalhi-

ranje u. dgl. Anmarschiren v. n. perhájati, priblihávati se oder perblisheváti se, ganz unr. pervlězhi, navlězhi, permarschirati, marschirati: die Heere marschiren schon an, vójske so shé na póti, se shé perblisshújejo.

Anmassen, sich v. r. (zueignen) lastiti se oder perlástiti se zhéfar, auch sakvojiti oder perfovjiti si kar; (sich erlauben) podstópiti, predersniti se. Anmassung f. perlástitje, perfovjenje; podstópljenje, predersnenje, auch podstóp.

Anmelden, v. a. gláf dati, napovedati, nasnániti, selten ogláfiti, nagláfiti; — sich v. r. ogláfiti se, sgláfiti se: er hat sich so eben anmelden lassen, lihkar se je dal napovedáti, rávno kar se je rékel ogláfiti. Anmeldung f. napovedanje, nasnánenje, ogláfenje, nagláfenje u. dgl. m.

Anmerken, v. n. (an einem bemerken, wahrnehmen) rasposnáti, savánzhati, sapásiti, opásiti, (kar pri kómur); (aufzeichnen, bemerken) sasnámujati, sasnámujeváti, auch sasnámlati, sasnámlováti. Anmerkung f. (die Beobachtung) rasposnánje, savánzhanje, sapásenje; (die angemerkte Sache) sasnámnanje, sasnámnanje; (die Note, die Scholie) opómba.

Anmessen, v. a. (ein Kleid) smériti, mériti; (voll anmessen) namériti.

Anmuth, Anmuthigkeit f. (d. i. die sanfte Empfindung, welche durch das Vergnügen, das wir an einer Sache haben, in uns hervorgebracht wird), etwa ljubljivost eig. die Lieblichkeit, radljivost eig. ein sanftes Vergnügen; auch dopadljivost, perjasljivost, perjétnost, vesélje, lepota. Anmuthig adj. preljubesnivo lep, auch ljubliv, radljiv, perjasljiv.

Annahmeln, v. a. pribiti, pribijati, in St. pershreblijati.

Annáhen, v. a. prishiti, prishivati. Annáhen, annáhern v. a. blishati se, perblishati se, perblishávati se, perblisheváti. Annáherung f. perblishanje, perblishávanje.

Annahmeln, f. prijéte: die Annahme an Kindes Statt, vlinóvlenje.

Annalen, pl. létopis. Annalist m. létopisiz.

Annehmen, v. a. vséti, navséti, prevséti, prijéti: (eine Gewohnheit) perváditi se zhéfar; (Jemanden in Dienst) v' slushbo vséti, najéti kogár; (an Kindes Statt) vlinóviti, (sich Jemandes) etva sa koga se vsdzizhi, sa koga se potégniti, s' kom potégniti, sa koga stópiti; einen andern Glauben annehmen, drúgo véro poprijéti, drúgi véri se perkúpiti. Annehmlich adj. eig. prijétljiv, prijéten, doprijéten, in Kr. vsbézh, auch dopadljiv, ljubljiv, perjasljiv, radljiv. Annehmlichkeit f. prijétljivost, prijétnost, doprijétnost, in Kr. vshezhost, auch dopadljivost, ljubljivost, perjasljiv, radljiv.

Annieten, v. a. perbiti, perbijati.

Annóch, adv. shé.

Anonym, anonymisch adj. bresimen. Anonymitat f. bresimenost. Anonymus m. bresimenik.

Anordnen, v. a. (in Ordnung bringen) vréditi, vredováti, unr. narédbati, naredováti; (befehlen) vkásati, veléti, sapovedáti, vkasheváti, velévati, sapovedávati, sapovedávati, auch navkásati u. dgl. Anordnung f. vrédenje, vredovánje; vkás, vkaša, velénje, povélje, sapóved u. s. w.

Anpachen, v. a. popádniti, popásti, létiti se kogár.

Anpappen, v. a. perljépati, perkeljiti u. dgl. vergleiche Anketten.

Anpassen, v. a. (ein Kleid) primériti, namériti, auch skúfiti, poskúfiti.

Anpflanzen, v. a. (mit Gewächsen bepflanzen) nasáfiti, safáfiti, nasáfjati, nasáfjeváti, safáfjati, safáfjeváti.

Anpielen, v. a. permsoliti, nasmoliti.

Anpochen, v. a. potérkati, pokljúkati.

Anpressen, v. n. naskozhiti, nalletéti, unr. narénati.

Anpreisen, v. a. pohválití, prehváliti, hváliti.

Anproben, anprobiren, v. Anversuchen.

Anrathen, v. a. prívétvati, pri-

svitováti, prigovárjati, gem. unr. auch ráatati. Anrathung *f.* privét-vánje; ráatanje.

Anrauchen, *v. a.* nakaditi, sakaditi.

Anrechnen, *v. o.* narazhúiniti, vrazhúiniti, *v'* oder na kogá razhúin vséti, unr. narájtati u. dgl.

Anrede, *f.* eig. nágovor, gem. auch nagovorjénje, in *Kt.* samarnovánje, namarnovánje. Anreden *v. a.* nagovoriti oder nagovoriti kogá; in *Kt.* auch namarnováti, samarnováti na kogá; (ansprechen, bitten) poprositi.

Anregen, *v. a.* etwas vopoméiniti, vsbuditi, vopominjati, vsbújati, napeljati, napeljávati, ganz unr. naganjati, perganjati. Anregung *f.* vopómaba, vsbúdenje u. dgl.

Anreiben, *v. a.* natréti, naribati.

Anreihen, *v. a.* (Perlen) nanisati, nanisgati.

Anreisen, *v. n.* (reitend ankommen) prijesditi, prijeshati, prijesdáríti; (reitend anstoßen) sajesditi *v'* kogá.

Anreizen, *v. a.* nadráshiti, nahúskati u. dgl., vergleiche Anheizen.

Anrennen, *v. n.* (heranrennen) pridjati, priletéti; (im Rennen anstoßen) saletéti, saletováti, saletávati oder naletéti, naletováti, auch saletéti se, saletováti se oder naletéti se, naletávati se *v'* oder na kogá.

Anrichten, *v. a.* napravíti, naréditi; (Speisen) napravíti, auch nakléditi (?).

Anriechen, *v. n.* und *v. a.* (riechend ankommen) pervóhati; (an etwas riechen) povóhati oder povóhniti kar, unr. navóhati; es einer Sache anriechen, po dúhi posnati.

Anrosten, *v. n.* per-rjavéti; sarjavéti (lies per-rjavéti, sa-rjavéti).

Anrücken, *v. n.* perblisheváti se, vergleiche Anmarschiren unter Amarsch.

Anrufen, *v. a.* szlizati na kogá, poklizati oder klizati, sváti oder posváti, auch nasváti, nasávati kogá; (Dringend bitten) prositi, *v'* oder na pomózh klizati, prisávati, prikizováti, nasávati, naklizováti.

Anrühmen, *v.* Anpreisen.

Anrühren, *v. a.* in *Kr.* dotákniti se, in *Kt.* und *St.* dotékniti se, dotikati se.

Ansaat, *f.* nasétev, nasétvo, sétvina, setvina, sétvo. Ansaen *v. a.* vséjati, nasejati, obsejati, posejati, séjati, auch nasjati, naseváti u. s. w.

Ansage, Anfügung *f.* napóvd, napóved, auch napovédanje, nasnánenje, unr. narekanje. Ansagen *v. a.* napovédati, napovédvati, napovedováti, auch sapovédati, nasnániti.

Ansaßig, *adj.* und *adv.* er ist hier ansaßig, imá túkej domovino, svój dom.

Ansaß, *m.* (Anfall) napád, napadénje; (zu irgend etwas) nastáva, nastávik.

Ansaugen, sich *v. r.* (von Kindern) nasefáti se, nazezati se, auch napiti se; (vom Schwamm) napiti se, nakerkniti.

Anschaffen, *v. a.* (herbei schaffen) správití, perprávití, auch kúpiti, nakúpiti; (befehlen) veléti, vkásati, napovédati. Anschaffen (in der Schwefelung mittheilen), *v.* Anerschaffen.

Anschälen, *v. a.* (Rüben, Äpfel) naljúpiti, naljúpati; (Rüße) nalúshiti.

Anschauern, *v. n.* glédati, in *Kr.* auch sréti, unr. naglédati, oglédati.

Anscheinen, *m.* (die äußere Wahrscheinlichkeit des Erfolges) etva vidimost; (der Schein, das Ansehen) vides.

Anscheinen *v. a.* und *v. n.* sijati na kar, obsljati kar; unr. nalvétiti, obsvétiti, nalvezheváti: die Sonne hat uns ange scheint, sonze nal je obsljalo, lónze je na nal sijalo. Anscheinend *adv.* na vides.

Anschellen, *v. a.* pozengetáti, posvóniti, posvoniti.

Anschere, *f.* (der Aufzug, das Werft) nasnóva, osnóva. Anscheren *v. a.* nastrizhi, ostrizhi; (das Garn aufziehen) osnováti, nasnováti.

Anschicken, *v. a.* napravíti, naréditi; — sich *v. r.* perpravljati se, perpraviti se.

Anschieben, *v. a.* pritisniti, pristoniti, primákniti.

Anschielern, *v. a.* stránki kogá glédati, *v'* strán kogá poglédati; gem. auch s' shkiljastimi ozhmi, s' krivimi ozhéfami kogá glédati.

- Anschiefßen, v. a. navstreliti, nastreliti.
- Anschiffen, v. n. pribarkati, pripeljati se, nalentati u. dgl., ver- gleiche Anlanden.
- Anschirren, v. a. saprezhi, naprezhi, vprezhi (kónje), auch napraviti, oprávití, unr. nakshirati.
- Anschlag, m. eig. naklep, auch navdár; (an die Glocke) svonenje; (Rechnung) prevdár; (des Preises) zéna, postávenje zéna. Anschlagen v. a. vdáriti, auch navdárítí, natolzhi; sich anschlagen, vdáriti se; (bellen) salájati, lájati; (etwas an die Wand) pribiti, nabiti, pribijati, nabijati; (Reise an die Fasser) nabiti, nabijati; (die Flinte) nastávití, namé- rítí, auch unr. navdárítí; (Feuer) kresáti; — v. n. z. B. diese Speise schlägt mir gut an, tá jéd mi ljúbi, mi tékne, mi dobro déne; auch mi dobro dopride, mi dobro sdá (?); das schlägt mir nicht gut an, tó mi práv ne nése.
- Anschließen, v. a. (anshmieden, durch ein Schloß, an eine Kette) eig. prikováti, auch prikléniti, nakle- nítí, priklépati, naklépati; (anzú- gen, beilegen) prilóshiti, prilágati; er hat sich an meinen Vater ange- schlossen, etwa méjemu ozbetú se je pridrushil, pripajdashil, pritovár- shil u. dgl. Anschluß, Beischluß m. prilóga, prilóshba.
- Anschlingen, sich v. r. prisájnhati se na kar.
- Anschmelzen, v. Ein- schmelzen.
- Anschmieden, v. a. prikováti, nakováti; auch prikleniti, priklépati.
- Anschmiegen, sich v. r. stisniti se k'komu.
- Anschmieren, v. a. namásati, po- másati, samásati.
- Anschmützen, v. a. vmásati, one- zhdítí, onefnáshiti, pogerditi.
- Anschuallen, v. a. eig. perkopzhá- tí, sakopzháti, nakopzháti, unr. pershnóláti, nashnóláti, sashrájati.
- Anschnarhen, v. a. nahérzháti kogá.
- Anschneiden, v. a. narésati, saré- sati und saresávati, naresováti; (das Brot) nazhétí, nazhénjati.

- Anschnitt m. narés, narésanje; na- résik, nazhétik.
- Anschnúren, v. a. privésati, unr. nashnúrati.
- Anschöpfen, v. a. napláti, auch nazhrépati, najéti, najémáti.
- Anschrauben, v. a. eig. pershler- niti, nashkérniti, gem. auch per- vreteniti, navreteniti, perferkati, naserkátí, [schl. pershravfati, na- shravfati.
- Anschreiben, v. a. (voll schreiben) napisati; (auf Rechnung schreiben) sapisati; (hinzu schreiben) perpisati.
- Anschreien, v. a. sdréti se na kogá; naklizati oder navpiti kogá; — sich v. r. nadréti se, nakrizhá- ti se.
- Anschuhen, v. a. podshiti, poddé- lati, (nach Gutm.) auch nazhrév- ljati, perzhrevljati. Anschuhung f. podshiv, poddel.
- Anschüren, v. a. (anzünden) vneti, rasvneti, podshgáti, vushgáti, ras- shiviti, sakúriti, vnémáti, rasvne- máti, podshigati u. dgl.; (anregen) rasdráshiti, rasbúdití.
- Anschütten, v. a. nasipati oder nasipáti, in RR. auch nafúti.
- Anschwärzen, v. a. pozherniti, ozherniti, nazherniti.
- Anschweißen, v. a. prikováti, pri- variti, navariti, prikávati, pervár- jati; (bei den Jägern) navstreliti.
- Anschwelsen, v. n. (vom Wasser) natékati, vsdigati se, naráshati, rásti.
- Anschwimmen, v. n. priplávati, auch naplávati.
- Ansegehn, v. n. prijadráti, ripe- ljáti se; saletéti oder naleteti v' kar.
- Ansehen, v. n. glédáti, pogledá- váti, ogledováti, poglédáti; er sieht das Geld nicht an, dnárjev mu ni skerb, dnárjev mu ni már, sa dnárje májžno mára.
- Ansehen, n. etwa veljáva, váshnost, auch shtimánje, imenitnost, poshté- nost, germ. und unr. nagledáshstvo, mogólshivo. Ansehnlich adj. eig. vel- jáven, váshen, auch shtimán, ime- nit, poshtén, unr. nagledáshen, na- vidljiv. Ansehnlichkeit f. eig. vásh- nost, veljávnost, auch shtimanósh, nagledáshnost u. dgl.

Ansehung, *s. B.* in Ansehung *adv.* eig. savóljo, unr. s' naglédom, v' ogléd. Anseßig, *v.* Anseßig.

Ansehen, *v. a.* nastávití, perltávití, nastávljati, perltávljati; (anúdhén) prishiti; (Bäume *ic.*) nasádití, sasádití; (anrechnen) v' razbún vséti, narazbúniti, sapisati; (Einwohner) posélití, nasélití; (den Preis) posláviti zéno.

Ansicht, *f.* (die Meinung) misel. Ansichtig *adv.* eines ansichtig werden, vzglédati, saglédati kogá.

Ansiedeln, *sich v. r.* posélití se, vsélití se, nasélití se.

Ansinnen, *v.* Zumuthen.

Ansitzen, *v. n.* (kleben) ljépití; (neben) poleg zbéfar sedéti, sráven kogá sedéti.

Anspannen, *v. a.* (die Pferde) naprezhi, saprezhi, vprezhi, napresheváti u. *s. w.*; (straff anziehen) napéti, napnem, napénjati.

Anspeien, *v. a.* pljúniti und pljúvati v' oder na kogá.

Anspielen, *v. a.* (auf etwas) nagráti, naklépati na kar.

Anspießen, *v. a.* nabósti, nabádati, auch nasúlizati; (den Braten) natákniti, natékniti, natikati.

Anspinnen, *v. a.* naprésti, perpresti; etwas Böses, kaj húdiga plesi, naplésti, napraviti.

Anspornen, *v. a.* s' ostrógami tirati, ostróge dáti, unr. naostrógati.

Ansprache, *f.* nágovor, pogovor.

Ansprechen *v. a.* (anreden) nagovoriti oder nagovoriti; (bitten) próstiti, popróstiti.

Ansprengen, *v. n.* jesdé na kogá se pognáti; (anspizen) nakropiti, nahkropiti, pokropiti, poshkropiti, nakrapljati, poshkrapljati; *schl.* nastérkati.

Anspringen, *v. n.* naskozhití, pognati se na kar.

Ansprizen, *v.* Ansprengen.

Anspruch, *m.* am gewöhnlichsten und richtigsten etwa praviza; unr. und fast nie gebräuchlich natérjanje, najishanje, svójnost, térdenje; er macht Ansprüche auf diesen Weingarten, letá vinograd hózhe sa svójiga iméti; wir haben Ansprüche auf jenen Acker, imámo pravizo na úno njivo.

Ansprung, *m.* (das Anspringen) naskók, náskok; (eine Kopfkrankheit) gárje, kráste.

Anspucken, *v.* Anspeien.

Anspülen, *v. n. s. B.* der Fluß spúlet an die Stadt, réka térdno poleg oder tik mémo mésta tézhe.

Anstalt, *f.* etwa napravik, perpravik, napravá, perpravik, narejva, narejnik u. dgl.

Anstammen, *v.* Anstemmen.

Anstand, *m.* (beim Jagen) eig. présha, etwa auch nastáva, nastátva, nastája; (der Aufschub) ódklad, odklád, odkládik, odláshik, odlóg; (die Bedentlichkeit) pomishlik, pomishik; (das gute Benehmen) prilizhnost, pristójnost. Anständig *adv.* eig. dostóju, pristójn, prilizhen, unr. nastojézhén, nastójn; (angehen) perjéten, dopadljiv, vsbézh. Anständigkeit *f.* eig. dostójnost, pristójnost, prilizhnost u. *s. w.*

Anstarren, *v. n.* ozhi v' kogá opreti oder vpreti, kogá térdno glédati.

Anstatt, *ppp.* namésto, namést, vmešto: anstatt des Sohnes, namésto sinóva; anstatt der Bruder, namést brátov; anstatt meiner, an meiner Statt, namést mé; anstatt zu arbeiten geht er müßig, ne de bi delal, ampak postópa, auch namést dela postópa. (Vor dem Infinitiv liebt man also das namést nicht.)

Anstaunen, *v.* Anstarren.

Anstechen, *v. a.* nabósti, natákniti, napéhniti; (anfassen von etwas zu nehmen, *s. B.* ein Faß Butter) nazhéti.

Anstechen, *v. a.* (mit Nadeln *ic.*) pritákniti, pritékniti, pritikati; (anzünden) vshgáti, vshigati; (von Krankheiten, besonders der Seuche, Pest) nakúshiti, okúshiti, unr. nakúgati, okúgati; (ein Faß) na pipodjáti, nazhéti. Anstehend *part.* kushén, unr. nateknézh, kugén. Anstehung *f.* pritáknenje; vshganje; okushenje; nazhétje u. dgl.

Anstehen, *v. n.* (an etwas stehen) státi poleg kogá; (wohl, übel) vdáti se, in Kr. spristováti se: dieses Kleid steht ihm plump an, se mu vdá, hakor prafizi sedlo; der Hut steht ihm wohl an, klobuk se mu

lepó vdá, auch mu dobro stojí; (gefallen, behagen) dopádniti oder dopásti, in *Et.* durchgehends dopásti se; (auffchieben) odkládati, odláshati; (Bedenken tragen) pomíshljovati se: er steht bei sich an, se pomíshljuje, auch pri sebi dvómi.

Anřreifen, v. *Anřmemmen.*

Anřeigen, v. *n.* nalésti, nalásiti; prilésti, prilásiti.

Anřstellen, v. *a.* postávití, nastávití (kar kantor); (auf den Anstand gehen) na přesho iti, nastávití se; (einen als Pfarrer anstellen) koga sa řajmořtra postávití; (etwas, anstiften, anrichten) naprávití, naréditi, pozheti, pozhénjati u. dgl. Anřstellung *f.* nastávlenje, postávlenje, náprava u. dgl., vergleiche *Anřstaud.*

Anřmemmen, v. *a.* vpréti, vpirati; — sich v. r. vpréti se, vpirati se.

Anřicken, v. *a.* priřhiti.

Anřiften, v. *a.* (eine Sache) etwa nagnáti, perzhéti, pozhéti, nadélati, perzhénjati, pozhénjati, auch naprávití, naréditi, unr. nadjánjati; (einen) nadrářhiti, nashúntati, auch podřhúkniti, podřhúskati, nahúskati. Anřifter *m.* nashúntaviz, podřhúskaviz, auch nashúknik (?).

Anřimmen, v. *a.* (ein Instrument) glál podáti; (ein Lied) sapéti, sapójem oder sapéjem.

Anřinken, v. *n.* řmerdéti, vonjati: dieser Mensch řinkt mich an d. i. er řst mir zum Ekel oder Abscheu, ti zhlóvek mi řmerdí, mi vónja; — v. *a.* (seinen Gestank an Jemanden gehen lassen) nasmraditi koga oder po kóm řmraditi.

Anřstopfen, v. *a.* napháti, nadéti; — sich v. r. (mit Speifen) nadéti se, nadévati se, napháti se, natlazhiti se.

Anřstoř, *m.* eig. řpotiklej, napotiklej, auch řpotik, napotik, unr. napotáknenje, naporin u. dgl. Anřstořen v. *a.* (dicht heran rúden) primákniti, primikati; (einen an Jemanden) eig. řuniti, auch poríniti, řhókniti v' koga; (annáhen) priřhiti; — v. *n.* (an Jemanden) saletéti oder naletéti v' koga; (im Sehen) řpodtákniti se, řpodtikati se, auch napodtákniti se, napodtikati se; (im Reden, mit der Zunge) řezljáti: er řteřt im Reden

an, s'jesikom se řpodtika, řesik se mu pléte, se mu řpodtika, se mu saletuje. Anřstóřig *adj.* řpotikljiv, napotikljiv, pohujřhljiv, auch řpotaknjiv, napotaknjiv, řelten napóten.

Anřstreichen, v. *a.* etwa s' řarbo namásati, obmásati u. dgl.

Anřreifen, v. *a.* (Laub) nasmúkati, nasmúzhiti, namúlití; (Strúmpfe) natégniti; (streichend berúhren) dotákniti se zheřar, sadéti v' kar.

Anřstrengen, v. *a.* eig. napéti, napném, napénjati, natégniti, natégvati, natesováti, unr. nafiliti, perřiliti, natřfniti, nagánjati: er řtrengt sich zu sehr an, prevézh se napenja, prevézh si persadáva; alle seine Kráfte anstrengen, vse řvoje moži napénjati; řtrengte deine Kraft nur an, le nápní řvoje mózh.

Anřtrieb, *m.* namás, namásanje; (Schminke) namasálo; (Anřchein) vides.

Anřricken, v. *a.* naplésti, perřlésti, řchl. nashtrékati.

Anřrúden, v. *a.* eig. nastávití, dořtávití, perřtávití, nastávljati, dořtávljati, perřtávljati, (nach *Stm.* auch perkositi, nakóřiti, řchl. perřtúkati, nashtúkati.

Anřsuchen, v. *a.* (um etwas) řpóřiti, popóřiti, unr. napóřiti, nářkati. Anřsuchen *n.* Anřsuchung *f.* prořhnja, prořhenje, unr. naprořhnja, nářkánje.

Antářten, v. *a.* eig. pořhlátati, pořhlátniti, potipati, potipniti, řhlátati, tipati, unr. ořhlátati, natipati, dotikati se u. dgl.

Ante, Anterich, v. *Ente*, Enterich.

Antheil, *m.* eig. déřesh, auch del, nadel, poloviza.

Anthun, v. *a.* (anlegen) obřezáti; (einem etwas) řkásati, sadéti, řtoriti, nastoriti u. dgl.: dein Freund hat mir viel Wohlthaten angethan, tvój prijátel mi je veliko dobroř řkásal; jenem hat er viel Bóřes angethan, únimu hat veliko húdiga sadel; Jemand den Tod anthun, koga v' řmert perprávití.

Antichrist, *m.* antekrist.

Antike, *f.* antika.

Antiquitáten, *pl.* řtarovine.

Antlig, *n.* obřizh, obřizhje, řize, obrás, unr. nagléd, pogléd.

Antrag, m. (Vorschlag) etva naklep, eig. der Anschlag; (Angebotung) ponudba. Antragen *v. a.* (auf etwas, vorschlagen) naklépati eig. Anschläge machen; (anbieten) ponúđiti, ponujati; (durch Tragen voll machen) nanostiti.

Antra uen, v. a. sarozhiti, sávodle storiti.

Antreffen, v. a. nájti, náiti; (anbetreffen) sadévati se, dotikati se: was mich anbetrifft, kar se mé sadéva, kar se mé dotizhe.

Antreiben, v. a. (Reise) nabiti, nabijati; (herbei treiben) prignáti, pritarati; (hinan treiben) nagnáti, naganjati; (einen zu etwas, z. B. zur Arbeit) priganjati; (den Keil) pognáti, pogánjati.

Antreten, v. a. nastópiti, perstópiti; (einen um etwas) próšiti kogá sa kar; (ein Amt) v' flúshbo stópi, flúshilo navsėti, flúshilstvo nastópiti; (ein Geschäft) sazhetí.

Antrieb, m. (das Antreiben) pergánjba, naganjanje; (der Bewegungsgrund) pergánjk, auch vsrok, vürshob.

Antinken, sich v. r. napiti se.

Antritt, m. nastóp, perstóp, nastóplenje, perstóplenje.

Antrocknen, v. n. persúshiti se, unt. persáhniti se.

Antwort, f. odgovor. Antworten *v. a.* odgovoriti, auch odgovárjati.

Anversuchen, v. a. (Kleider ic.) naskúšiti, skúšiti oblézhi.

Anvertrauen, v. a. savúpati, gem. auch vsavúpati, nasavúpati, unt. sarozhiti.

Anverwandt, adj. gem. v' shláhti, auch vshláhten, etwa rodbinsten, unt. rodbjáken: er ist mir anverwandt, mi je shláhta; wir sind einander anverwandt, smo si v' ródi, smo si v' shláhti. Anverwandte *m.* gem. én (moje) shláhte, auch vshláhtnik, am richtigsten etwa rodbinix, rodbinjak, rodbinix, rodbjanik, rodbnik, rodbnják. Anverwandte *f.* gem. éna (moje) shláhte, auch vshláhtniza, am richtigsten vielleicht rodbinka, rodvinka, rodbjaniza u. s. w. Verwandten *pl.* Verwandtschaft *f.* gem. shláhta, dann rodbina, rodvina,

rodbinstvo: die Verwandten helfen wenig, shláhta tólko pomága, kólko stára pláhta.

Anwachsen, m. narást, narástva, narásha. Anwachsen *v. n.* prirásti; srásti; narásti oder narástiti, naráshati; (sich vermehren) namnóshiti se, schl. pogmérati se; (vom Schwaun) nebst narásti in Rt. auch nakérkniti.

Anwandeln, v. n. (unvermuthet von etwas befallen werden, zustossen) nahájati, obhájati, spreletati, obiti, spreletéti, sgrábiti, popásti: es hat uns die Furcht angewandelt, stráh nál je nahájal; der Schauder wandelt ihn an, grósa ga obhája; die Schamröthe hat euch angewandelt, kri vál je prehájala od íramóte; der Zorn hat ihn angewandelt, jésa ga je sgrábila oder jésa ga popáđla.

Anwartschaft, f. nazhákanje.

Anweben, v. a. pritkáti; natkáti, dotkáti.

Anwehen, v. n. pihati oder véti na kogá oder po kóm, auch napihati kogá.

Anweiden, v. a. napásti, napáfem.

Anweisen, v. a. navishati, navkásati. Anweisung *f.* navishanje, navkás, navkásanje.

Anwelle, f. tézh.

Anwendbar, adj. eig. naobernjiv, auch pohainjiv. Anwendbarkeit *f.* naobernjivost, pohálnjivost. Anwenden *v. a.* naobérniti, obérniti, naobernováti, naobrázhati, obrazheváti, unt. perlóshiti, perklásti, perdjáti, perlágati u. dgl.; wendet eure Zeit gut an, v' dobro zhal obrazhújte. Anwendung *f.* naobérnitev, naobrázhhev, naobérnenje, unt. perlóga u. s. w.

Anwerben, v. a. (Soldaten) najémati, najéti, (nach Gutes m.) nasholnirjati; (um ein Mädchen) svátiti, snúbiti, auch navátiti, nasnúbiti. Anwerber *m.* najémaviz, najémnik; svát, snúbázh, snóbók.

Anwerden, v. n. prodáti, spuzhátí.

Anwerfen, v. a. metáti oder lúzhati na kar oder po kóm; nametáti, nalúzhati.

Anwesend, adj. vprizhen, auch navprizhen, vprizhejóz. Anwesenheit *f.* vprizhnost, auch navprizhnost, vprizhejózhost.

- Anwiehern, *v. n.* rasketáti, auch hěrsati na kogá.
- Anwirken, *v. n.* Anweben.
- Anwünschen, *v. a.* sheléti, auch vólhiti.
- Anwurf, *m.* (das Anwerfen) name-tanje, nalúzhanje; (die Kettel) eig. veruga, veriga, auch náha.
- Anwurzelu, *v. n.* vkoreniti se, perkoreniti se.
- Anzahl, *f.* številó, auch brój, zhislo.
- Anzahlen, *v. a.* plazheváti sazheti.
- Anzapfen, *v. a.* (ein Faß) na pipo djáti, unr. nazhěpati: der Wund- arzt hat einen Wassersüchtigen ange- zapft, ranozělnik je vodenizhnimu vodó spústil.
- Anzubern, *v. a.* nazóprati, ob- zoprati.
- Anzeichen, *v. a.* sasnámjati, sa- snámlati, unr. narisati.
- Anzeige, *f.* navkás, navkása, na- snámje, Anzeigen *v. a.* navkásati, navkasováti, auch osnániti, osnán- vati, osnanováti, na snánje dáti.
- Anzetteln, *v. a.* (bei den Webern) snováti, nasnováti, osnováti; (be- streuen) natrósliti, potrósliti, unr. nazělati. Anzettler *m.* snovátel.
- Anzettlung *f.* snovánje, nasnovánje, olnovánje.
- Anziehen, *v. a.* (spannen) napěti, napnem, potěgniti, natěgniti, na- pėnjáti, potěgváti; (Kleider, als Rock, Weste ic.) oblězhi, oblázhiti, oprávití, napravítí; (die Beschuhung, als Schuhe, Strumpfe ic.) obúti, obújati oder obúvati; (heran ziehen, schleppen) privlězhi, privlázhiti; — *v. n.* (sich langsam nähern) pribájati, priblishávati se oder priblishévati se. Anzug *m.* (das Anziehen der Kleider) oblázhenje; obúvanje; (die Kleidungsstücke) óprava, oblázhilo, oblězh; obútev, obutálo, obúja; ganz unr. navlěk, pervlěk u. s. w.
- Anzüglich *adj.* etwa shaljiv, auch navlezhljiv, grisljiv, grisezhen.
- Anzüglichkeit *f.* shaljivost.
- Anzünden, *v. a.* vshgáti, vushgáti, vshigáti, vushigáti oder vushágati, auch nashgáti, pershgáti.
- Apfel, *m.* jaběsko oder jabelko (sies jábevko, jáboko, jábuko), unr. já-

- belka. Apfelbaum *m.* jáblan, jáblon, auch jáblana, jáblano, jáblo. Äpfel- chen *n. d.* jabělzhiža. Äpfelgarten *m.* in Rt. Iekovlje. Äpfelgrün *adj.* etwa jabelkoselén, selén kot nesre- le jabělka. Äpfelchen *m.* Äpfelnuß *n.* eig. jabělzchnik oder jabělzchnik, auch jabělzhen mózhnik. Äpfelmö- *m.* eig. jabělzhiža oder jábozhni- za, auch jabělzhen molót, jabělzha tolkla (sies tóukla, túkla). Äpfeln *v. n.* (od kónjev) sráti, ofráti se. Äpfelschnitt, Äpfelschnitt *m.* (jabělz- zhen) kljújiz, klójz.
- Apostel, *m.* eig. apóstol, auch apó- stel, selten dvanájstnik, dvanájstár. Apostelamt *m.* apóstolstvo. Apostel- geschichte *f.* eig. djanje apóstolov, auch djanja apóstolke, djanja Ivetih apóstelnov. Apostolisch *adj.* apo- stolsk.
- Apotheke, *f.* apotěka oder aptěka, (nach Vodnil) auch sdravilnija. Apotheker *m.* apotěkar, (nach Vod- nil) auch sdravilar. Apothekerin *f.* apotěkariza. Apothekerisch *adj.* apotěkaršk. Apothekerkunst *f.* apo- těkarstvo, auch apotekarija.
- Appellation, *f.* apelázija, auch apelazijón. Appelliren *v. n.* apela- zijo vsěti.
- Appetit, *m.* (die Lust, bes. die Ess- lust) ná, ná do jedi, auch apetit, selten pohlěpuost, poshělnost, unr. dikanje: ich wünsche auch einen gu- ten Appetit, dobro ná, dóber ape- tit, gem. Bóg shěgnaj. Appetitlich *adj.* etwa násten, auch apetitljiv.
- April, *m.* eig. málitravén, auch aprilj, selten štěrtnik: einen in den April schicken, kogar sa námo po pėh postáti, auch po aprilj postáti: in den April gehen, po aprilj iti. Aprilwetter *n.* malitrávno oder apríl- sko vrěme.
- Arbeit, *f.* eig. delo, auch opravilo, trúd, delánje. Arbeiten *v. a.* eig. deláti, auch oprávljati. Arbeiter *m.* delávz, deláviz, selten delátel. Arbeiterin *f.* delávka, delávkinja, selten delátliza. Arbeitsleute *pl.* delávzi. Arbeitslohn *m.* plazhilo, plá- zha. Arbeitsam *adj.* eig. deláven, delatljiv, feltener delajózhen. Ar- beitsamkeit *f.* delávnost, delatljivost,

feltener delajozhnost. Arbeitsstube *f.* delavnica, auch delavnische. Arbeitstog *m.* eig. delavnik, auch delaven dan.

Arche, *f.* bárka: die Arche Noáh, Noctova bárka.

Archiv, *n.* gem. arhiv, (nach Guts m.) auch pismovalische.

Arg, *adj.* (vše, kar ni v dobro) etwa hüd, hüdöhen, hudobliv, näpzen, unt. auch savit, kriv, neräven: denke nicht Arges von deinem Nächsten, ne misli hüdiga od svöjga blishniga; das ist ein arger (d. i. boshafter, lasterhafter) Mensch, ti je hudobhen, näpzen, auch lägoden zhloveh; das ist aber doch zu arg, tä vender je prevexh, tä vender ni práva u. dgl. Argkist *adj.* eig. und altfl. kovarkivo (bei den Slowenen schon veraltet), jest gem. hüda kánshh, daher etwa hüda vmétnost, weniger richtig auch savitnost, savitje, schl. golufishnost. Arglistig *adj.* eig. kovark, gem. hudokánshhen oder hudovméten; auch savit, savitliv, schl. golufishen. Argwillig *adj.* hudovoljen, hudoshélen, hüdöhen. Argwohn *m.* sám, (hudo)sámnja, sámha, sámnjivost, sámjivost. Argwöhnen, argwöhnen *v. n.* (hudo)súmiti, sámováti, in St. dimlováti, unt. dolshiti, vokovati, zijati. Argwöhnig, argwöhnisch *adj.* (hudo)súmtiliv, sámnjiv, unt. zijajözhen, dolshözhen.

Arger, *comp.* huje, hüjshu, auch lägothe.

Arger, *m.* (das Argerniß) pohújshanje, pohújshánje; (der Verdruß) zhemer, jésa. Argerrlich *adj.* (zum Zorne geneigt) jéslav, jésaven; (zum Zorne reizend) drashliv; (Argerniß enthaltend) pohújshliv, feltener pohújshöven: z. B. das ist doch argerrlich, tä je vender drashljiva. Argern *v. n.* (zum Zorne reizen) jésiti, kázhiti, togotéti, dráshiti, serditi, zhemeriti; (Argerniß geben) pohújshati, pohújshávati; — sich *v. r.* (Zorn empfinden) zhemeriti se, jésiti se; (Argerniß nehmen) pohújshati se, pohújshávati se. Argerniß *n.* pohújshanje, pohújshánje.

Arglist, Argwohn, *v.* Arg.

Arie, *f.* (ein kurzes Lied) pésiniza, popévkhiza; (die Gesangsweise, Melodie) visha.

Arleskirche, *f.* drin.

Arm, *adj.* (bessagenswert, unglücklich) vbög oder ubög, vböshen; (des Vermögens beraubt, dürftig) siromáshk, siróshen, siróten; (armselig) in St. búren: wir sind arme Sünder, smo vbögi gréshniki; er ist von armen Leuten geboren, je siromáshkiga rodú, od siromákov se je rodil; ein armer Mann, vböshiz, siromák; ein armer, gar bedauerungswürdiger Mensch, vböshzhik, siromázhek, siróta, sirótika, sirotizhek, sirózhe u. dgl.; ein armes Weib, vböshiza; arm machen, vböshiti, oböshati; arm werden, vböshiti se, oböshati se, ösirotéti. Armenanstalt *f.* Armenhaus *n.* vböshniza oder vböshniza, siromáshhtviche. Armenpfleger *m.* vböshnizhar. Armlieh, armselig *adj.* (sehr arm, elend, unglücklich) vböshk, siromáshk, siróten, siróshen, sirotinsk, nadlöshen, revniv, in St. auch búren; (ohne Werth, schlecht) nizhvredén, hüd: ihr führt ein armseliges Leben, po vböshko, po siromáshko, po sirotinko shivite; das sind armselige Umfchweife, ti so práshni ovinki; mit so armseligen Ausflüchten richtest du bei mir nichts aus, stakó práshnimi isgovóri pri-meni nizh ne opráshh. Armliehkeit, Armseligkeit *f.* vböshnost, sirótnost, siróshnost, revnjivost, in St. auch búrnost; gem. auch vböshstvo, siróshstvo, sirotinstvo. Armuth *f.* vböshstvo, siromáshstvo, siróshstvo, sirotinstvo; auch vböshnost, sirótnost, siróshnost u. s. w.

Arm, *m.* (der Theil des menschlichen Körpers von der Schulter bis an die Hand) róka; (von der Schulter bis an den Elbogen) nározh, nározha und nározhe, auch ráma; (eines Fußes) struga, russ. rukáv: nimm das Kind auf die Arme, déte v róke vsami; er hat die Gicht in den Armen, imá protin v nározah; er hat starke Schultern, ima moshne, scherzw. auch ima krájashke ráme. Armband *n. d.* rókiza, rámisza. Armband *n.* sapéshniza, narókva, narózhniza. Arm-

- brust *f.* samóstra, samóstro, auch samóstrel, lók. Aermel *m.* rokáv, rokál.
- Armee, *f.* vojška, auch armáda.
- Arente, *v.* Ernte.
- Arrest, *m.* gem. areštvo, auch jézha u. dgl., in St. nárika, schl. kájba.
- Arrestant *m.* areštánt, eig. vjétnik, vósnik u. s. w. Arrestantinn *f.* areštántinja, eig. vjétniza, vósniza u. s. w. Arrestiren *v. a.* v' areštvo djáti, eig. vjéti u. dgl.
- Arsch, *m.* rit, auch sedalo, sádniza, pérda, pérdalo. Arschbáden *m.* ritnik, sádnik, auch sádnje lize.
- Arsenik, *m.* mifh'niza, arfénik.
- Art, *f.* gem. sórta, féla; (Weise) visha; (Gattung, Raçe) plód, pléme, ród; (Eigenschaft, Form) podóba, spódbóba; (Sitte) shéga, naváda; (Anständigkeít) dostójnost, prístójnost, auch prilizhnost: es gibt viele Arten Leute, so mnogotéri, auch vse sórte, vse féle ljudjé; das ist so deine Art, tá je tak po tvoje; auf keine Art und Weise, po nikákem, po nikako, sa nobeno zéno, na nobeno visho, po nobeni vishi; das ist keine Art, to ni dostójno, tá se ne dostóji; auf diese Art, po takim, po takshuo; auf meine, deine, eure u. Art, po moje, po tvoje, po váshe oder auch po mojem, po tvójem, po vášhim i. t. d.; nach Art der Krainer, Slowenen, Deutschen, Ungarn u., po krájnsko, po slovénko, po némško, po vógerško oder auch po krájnskim i. t. d.; Thiere aller Art, allerlei Speisen nimm zu dir, vsáke shivali, jedi vsákih vsámi k' lébi oder s' leboj. Arten *v. n.* (nach einem) svrézhi se po kóm: er artet der Mutter nach, po máteri se je svérgel; (gedeihen, fortkommen, von Pflanzen) vdáti se, vdávati se: der Hirse gedeihet in Steiermark, profo se na štajérskim dóbro vdá u. dgl.
- Artig *adj.* (höflich, angenehm u.) dvorljiv, prijásen, sléten, gméten, vljúden, perljuden. Artigkeit *f.* dvorljivost, prijásnost, slétnost, gmétnost, vljúdnost, perljudnost.
- Artikel, *m.* stávik, artikel.
- Artillerie, *f.* artilerija, auch (nach Gutém.) veliko strélashtvo, Artillerist *m.* artilerist.

- Arzenei, *f.* eig. vrazhilo, sdravilo, in Jstr. léh, leharija, auch vrazhtvo oder vrazhtvo, vrazhitvo, sdravilba, osdráva, schl. arzénja. Arzeneien *v. n.* eig. sdraviláriti, vrazhiláriti, feltener lézhiti se; ganz unr. osdrávlati. Arzeneigelehrsamkeit, Arzeneikunde, Arzeneikunst, Arzeneiwissenschaft *f.* vrazhnishtvo, vrazhitelstvo, sdravnishtvo, sdravivstvo, lékarstvo, auch vrazhnishki, vrazhitel'ski u. s. w. návuk. Arzeneimittel *n.* vrazhilo, sdravilo u. s. w., v. Arzenei.
- Aß, *m.* eig. vrazh, vrazhitel, sdravitel, sdravivz, in Jstrien lékar, gem. unr. vrazhnik, sdravnik, in St. auch osdrávlar, schl. osdravlenik, pádar. Arztlích *adj.* eig. vrazhitel'sk, sdravitel'sk, sdraviv'sk, in Jstrien lékar'sk, gem. unr. vrazhnishk, sdravnishk, in St. auch osdravlar'sk, schl. osdravlenishk, pádar'sk: die ärztliche Behandlung, die Cur, vrazhitva, sdravitva u. dgl.
- Aßch, *m.* (ein Fisch) lipan.
- Aßche, *f.* pepél; (Der Ueberrest eines verwesten menschlichen Körpers) práh, párst, sémlja: zu Aßche werden, v' práh se rasméti, opepeléti. Aßchenbeháltniß *n.* Aßchentopf *m.* pepélnik, pepelnjak. Aßchenfarbig *adj.* pepélnast. Aßchenmittwoche *f.* pepelniza. Aßchern *v. a.* (zu Aßche brennen) pepél shgáti, v' pepél seshgáti; (mit Aßche bestreuen) pepéliti, s' pepelom posipati; am Aßchenmittwoche wird geáshert; na pepelnizo pepelijo. Aßchicht *adj.* pepelast. Aßchig *adj.* pepelnát.
- Aßsche, *v.* Esche.
- Aßpe, Aßpe *f.* eig. trepetljika, jésika, auch topol, jágnjed.
- Aß, *n.* el, z. elá *m.*
- Aßsecuranz, *f.* savárstvo. Aßsecuriren *v. a.* savarováti, saváriti, schl. sashihráti.
- Aßel, *f.* (ein Insect) eig. stanoga, in St. mirnik.
- Aßsigniren, *v. a.* sastávití; v. Anweisen.
- Aß, *m.* véja; (Die Wurzel des Aßes) in St. svérg, svérsch oder svérg, svérsch, auch lók (russ. der Aß selbst), in St. gérzha. Aßchen *n. d.* (ein kleiner Zweig) véjiza; (Der Falen)

rögel. *Kestig* *adj.* vejät, auch véjast, kohlät; svershät, svershkast, gerzhav.

Kestrich, *n.* tläk, auch tlä.

Astrolög, *m.* svédogléd, gem. astrológ. *Astrolögic* *f.* svédoglédstvo, gem. astrológija. *Astrolögisch* *adj.* svédoglédski, gem. astrológijski, astrológski.

Astronom, *m.* svédosnániz, svedár, selten svédoslov (eig. russ.), gem. astronom. *Astronomie* *f.* svédosnánstvo, svedárija, svedárstvo, selten svédoslovstvo, gem. astronomija. *Astronomisch* *adj.* svédosnánisk, svedárisk, svédoslovisk, gem. astronomisk, astronomisk.

Atheismus, *m.* Atheisterei *f.* bresbóshje, (nach *Gutsm.* auch bresbognia, bogonevérstvo). *Atheist* *m.* bresbóshnik, (nach *Gutsm.* auch bresbógnik, bogonevériz). *Atheistisch* *adj.* bresbóshji, bogonevérisk.

Athem, *m.* gem. sapa, dúshka, eig. dih, duh; *Athem* holen, dibati, auch dihovati; *Einen* *Athemzug* thun, einmal athmen, dáhniti, déhniti; *zu* *Athem* kommen, odáhniti se, auch odihovati se; *Der* *Athem* sanft ihm an auszubleiben, sapa oder dúshka mu smanjkuje oder pomanjkuje. *Athemlos* *adj.* bres sápe, bres dúshke, auch breslápen, selten bresodihliv. *Athemlosigkeit* *f.* bresápnost. *Athemzug* *m.* dáhnenje, odáhnenje. *Athmen* *v. n.* dihati. *Athmen*, *Athem* holen *n.* dihanje.

Atcher, *m.* jetér (tánstai srak). *Aetherisch* *adj.* jetérski.

Atlas, *m.* (Zeng) átlaf; (Landkarten-sammlung) átlaf (geográfiski). *Atlassen* *adj.* átlafan.

Atmosphäre, *f.* atmosféra.

Attestat, *n.* svédoshtvo, sprizbik, prizhovánje.

Atich, *m.* eig. habät, auch hebät, hmét u. dgl.

Athen, *v. a.* (zu essen geben) kërmiti, pizhati, in *St.* auch trúshati, trúshati; (beissen) gem. pesati.

Azel, *v.* Ester.

Au weh! *i.* o jój! präjój! o jemene! o jemnasta!

Auch, *conj.* tudi, tud, tèt, i.

Audienz, *f.* gem. avdiénczija, ctwa

poslúh? (nach *Gutsm.* ošlischanje, predprijte).

Auditor, *m.* avdítor.

Auc, *f.* eig. löka, lög, gem. auch oplot, ógrada, oklók.

Auerhahn, *m.* eig. divji kokót, divji petélin, gem. auch górkki, rúfni kokót. *Auerhenne* *f.* divja kokósh, auch górska, rúfna kokósh.

Auerock, *m.* eig. divji vol, túr, turin, gem. auch bis, bivól. *Auerkatz* *n.* divje tele. *Auerkuh* *f.* divja kráva.

Auf, *prp.* na, po; (*hinauf*) gor (unr. gori): *auf* den *Dfen* legen, na pézh djati; *auf* das *Eis* gehen, na léd iti; *auf* dem *Berge* hausen, na gori domováti; *auf* dem *Meere* herumfabren, po morji se vósiti; *auf* meine, deine, seine *u.* Art, po moje, po tvoje, po njegóve i. t. d.; *auf* keine Art, po nikáko, po nikakim; *auf* der *Straße* *auf* und *ab* gehen, po zésti sem in tje oder semtertje hoditi; *auf* dem *Lande* wohnen, na kmetih oder na kmetiji stanovati; *auf* *Ehre*, per moji véri; *auf* der *Stelle*, hzhásti, táki, kmálo, sdázi, tkój, per ti prizhi; *von* *Jugend* *auf*, smládiga, od mládih nóg, od mládih rók, *s.* B. er ist von *Jugend* *auf* ein *Weber* od mládih rók thá, er ist von *Jugend* *auf* ein *Hirt* od mládih nóg páse u. dgl.

Auf! *auf!* *i.* vstáni! vstáni! dáj! dáj!

Aufacker, *v. a.* (heraus —) isorati; (nochmalß —) preorati; (locker —) rasorati; unr. gorsorati, poorati. *Aufarbeiten*, *v. a.* (den *Vorrath* verbrauchen) dodélati, sodélati; (mit *Mühe* öffnen) oddéhati, rasdelati, raspravítiti; unr. gorsdelati, gorspodélati u. s. w.

Aufägen, *v. a.* gem. raspésati, prepésati, predréti.

Aufbaden, *v. a.* (durch *Baden* verbrauchen) spözhi; (von *neuem* baden) prepézhi, prepékati.

Aufbahren, *v. a.* na oder polóshiti.

Aufbauen, *v. a.* (wieder bauen) spét postáviti, spét spóvati; unr. gorspóvati, gorszimprati u. dgl.

Aufbäumen, *v. a.* (aufwinden) navíti, namótati, navijati, namotá-

- vati; (auf die Hinterfüße treten) opreti se, podpreti se (na sádnje noge); (vom Geflügel, als Truthähnen u. dgl.) naléřibiti se; unr. povířhati se, povsdižhi se.
- Aufbehalten**, v. a. hrániti, řhrániti, hranováti, unr. řkrániti, gorhrániti, ohrániti: den Hut —, klobuk na glávi pultiti.
- Aufbeißen**, v. a. rasgristi, rasgrísati, unr. gorvgristi u. dgl.
- Aufbeißen**, v. **Aufsägen**.
- Aufbersten**, v. n. eig. pózhiti oder pókniiti, raspózhiti, auch raspózhiti se, rásrégniiti se; (von Geschwüren) predřeti se, unr. gorpózhiti, gorřhájati, gorrégniiti u. dgl.
- Aufbetten**, v. a. postljiati, postiljati, unr. gorpstljiati, gorpstiljati.
- Aufbewahren**, v. a. hrániti, řhrániti.
- Aufbiegen**, v. a. vířhati, vířniti, savihati, podvířhati, savihniiti, podvířniti.
- Aufbieten**, v. a. (zusammen berufen, Truppen ic.) sposváti, řpoklizati, unr. gorřklizati eig. beim Namen aufrufen, gorsvlekováti u. dgl.; (Verlobte, von der Kanzel) oklizati oder oklizáti, oklizávati oder oklizováti; alle Kräfte aufbieten, vse mozhi napéti, s' vřo mozhi, s' vřo řiló.
- Aufbinden**, v. a. (in die Höhe binden) podvéřati, podvesováti; (auf etwas, zusammen binden) navésati, řvésati, navesováti, řvesováti; (durch Binden öffnen) odvéřati, řasvéřati; (einem etwas) nalagáti kógá, řlagáti se komú.
- Aufblähen**, v. a. napihniiti, napihováti, napihávati, auch nadúniiti, nadunováti, unr. gornapihniiti.
- Aufblasen**, v. a. napihniiti, napihováti; (durch Blasen öffnen) odpihniiti, řaspihniiti, odpihováti, řaspihováti; (Feuer) vushgáti, podřhgáti, řasvřeti, řasřiviti; (durch Blasen auffordern) řatřobiti.
- Aufblättern**, v. a. búkve odřeti, v' búkvah pořkáti, unr. búkve gorvdářiti.
- Aufbleiben**, v. n. z. B. das Fenster soll bis vier Uhr aufbleiben, okno naj ho do řtířih odřerto; ich werde

- die ganze Nacht aufbleiben, zélo nóžh bóm búdel, zélo nóžh ne bom řpát řhel, unr. zélo nóžh bóm goróřtál.
- Aufblicken**, v. a. vsřeti, pregledáti, premeshiti, unr. gorpomesháti.
- Aufblühen**, v. n. řasvřitati, řasvřésti, řasvřetéti, auch prevřésti, unr. gorřvřésti, pozvřetéti.
- Aufbohren**, v. a. odvřetati, řasvřetati; řpét vřetati, prevřetati.
- Aufborgen**, v. a. v' pofod vsřeti, auch na pofod vsřeti, řřl. v' řéřen vsřeti.
- Aufbraaten**, v. a. prepéřhi, řpekáti.
- Aufbrauchen**, v. a. eig. vpotřéřvati, vpotřebováti, řapotřebvati, řapotřéřvati, auch řasahnováti, pohahnováti, gem. unr. řanúzati, ponúzati.
- Aufbrausen**, v. n. řasřuméti, řasřruméti, řasřrupéti; (im Zorn) řasřerditi se, řasřázřhiti se, řastogotéti se.
- Aufbrechen**, v. a. řaslómíti, řasřlámáti, unr. gorvřlómíti, gorsřbiti; (eine Thür) vřomíti, řkos dvěři vřergáti, řkos dvěři vdřeti, unr. gorvřergáti; (einen Brief) řaspeřhátiti; — v. n. (aufbrechen, zerplagen) raspózhiti, raspózhiti se u. dgl.; (von Geschwüren ic.) predřeti se, predřerati se; (von Knospen) řasvřitati z. B. die Knospen brechen schon auf, pópíke řhé řasvřitájo; (řich auf den Weg machen) vsdižhi se, na pót se podáti, na pót se priřpářvljati, z. B. morgen früh müssen wir aufbrechen, řjutra se móřemo vsdižhi, řjutra móřemo oditi; die Armee bricht so eben auf, vóřřka se řávno v' odřód priřpářvlja u. dgl.
- Aufbreiten**, v. a. řpreřřeti, řpreřřirati oder řasprořřeti, řasprořřirati, ganz unr. gorřpreřřeti.
- Aufbrennen**, v. a. (durch Brennen verbrauchen) řasřhgáti, řořhgáti; (ein Zeichen) řasřhgáti, vřhgáti, unr. gorsashgáti u. dgl.; — v. n. (auflödern) řagoréti.
- Aufbringen**, v. a. gem. gorřpřářviti; (zusammen bringen, bekommen) řpřářviti, dobíti; (einen Kranken) osdřářviti, řvřázřhiti; (einen empor

bringen) kogá na nóge postáviti; (erzürnen) rasdráshiti, raskerziti, raskázhiti, rasjésiti.

Aufbruch, *m.* etwa raspók, raspózh, predrétje, unr. gorpók u. dgl.; v. Abmarsch, Abzug.

Aufbürden, *v. a.* bútaro oder bréme nalóshiti, unr. nabrémati, gornabáfati; (einem eine Schuld) dolshiti oder kriviti kogá.

Aufbürsten, *v. a.* skertázhiti, shzhótti, unr. gorfzhétiti.

Aufdammen, *v. a.* pokriti, nadámati.

Aufdämmen, *v. a.* sajésiti, presjésiti.

Aufdampfen, *v. n.* hlapéti, f-hlapéti, auch páhati, spúhati.

Aufdaß, *conj.* da, de.

Aufdecken, *v. a.* (bedecken) pokriti, sakriti; (das Verdeckte, das Verborgene) odkriti, raskriti, unr. gorodkriti, rasozhititi; (den Tisch) na miso napraviti, auch na miso pokriti, unr. miso nakriti, naprestreti u. dgl.; (entdecken, offenbaren) rasodéti.

Aufdingen, *v. a.* v'fláshbo vséti, najéti, unr. nadinajati.

Aufdörren, *v. a.* nafushiti, unr. posushiti, gorphosushiti.

Aufdrehen, *v. a.* raskúkati; persúkati, unr. gorpersúkati.

Aufdreschen, *v. a.* smlátiti, rasmlátiti, unr. gorsmlátiti u. dgl.

Aufdringen, *v. a.* po sili dáti, persiliti, nasiliti, unr. gornatíshati, gornarónati u. dgl.; — sich *v. r.* po sili se komú perdrúshiti.

Aufdrucken, *v. a.* pritisnóiti.

Aufdrücken, *v. a.* eig. s' tiskom predréti, auch natísnóiti, rastísnóiti, unr. gornatísnóiti.

Aufdünsten, *v. n.* hlapéti, f-hlapéti, auch páhati oder puháti, spuháti, unr. nahlápati, napuháti, gornapuháti u. dgl. Aufdunstung *f.* hlapénje u. s. w.

Aufsetzen, *v. a.* (s' branó) isvlázhiti; spét povlázhiti, prevlázhiti.

Aufeinander, *adv.* éden sa drúgim.

Aufeisen, *v. a.* léd nasékati, presékati, raskékati.

Aufenthalt, *m.* (das Verweilen an

einem Orte) prebivanje, auch stanovanje, unr. gordershánje u. dgl.; (der Ort des Verweilens, die Wohnnung) prebivalishe, stanishe, auch prebivinga u. dgl.; (die Bógerung) obotáva, odlóg, odládáik, odláshik u. dgl.

Auferbauen, *v. a.* etwa napobólshati, napobólshávati. Auferbaulich *adj.* etwa napobólshlív.

Auferlegen, *v. a.* veléti, velévati, sapovédati, sapovédvati, eig. nalóshiti, nalágati, unr. gornalóshiti u. dgl.; (gerichtlich) prifoditi.

Auferstehen, *v. n.* od smérti vstáti oder vstániti, od mértvih vstájati, ganz unr. od smérti gorvstáti oder od mértvih gorvstániti (sájdol'vstáti ni mogozhe): Christus ist von den Todten auferstanden, Kristus je od smérti vstal. Auferstehung *f.* od smérti vstájénje, od mértvih vstánje oder vstájanje, ganz unr. gorvstája, gorvstájanje u. dgl.

Auferwachen, *v. n.* (nur in der biblischen Bedeutung) od smérti se sbuditi, od mértvih se sbuditi; (im profanen Sinne) sbuditi se, unr. gorsbuditi se.

Auferwecken, *v. a.* eig. obuditi, obúditi, gem. auch od mértvih obuditi, od smérti sbuditi oder od smérti sbújati; ganz unr. gorsbuditi, gorsbújati. Auferweckung *f.* obúd, obudítva (od smérti, od mértvih).

Auferziehen, *v. a.* srediti, gem. unr. gorsprávití, gorsrediti. Auferziehung *f.* sréja, sreditév.

Aufessen, *v. a.* pojésti, snésti, snédem, auch povshiti.

Auffädmen, *v. a.* (Perlen) nanísati, nanísgati, auch nabérati, nabráti; (die Fäden eines Gewebes auflösen) eig. rasnísati, rasdjáti, unr. rasvlézhi, gorrasnísati.

Auffahren, *v. n.* (vor Schrecken) kvíshko plániti, kózhiti; (in Zorn gerathen) raskerditi se, raskázhiti se, rastogotéti se; (im Zorn an etwas anstoßen) sadéti, sadévati, auch napeljáti, sapeljáti v'kar; (sich erheben, zum Vorschein kommen) savsdizhi se, perkásati se: Christus ist in den Himmel aufgefahren, Kristus je v'nebésa shél oder je v'ne-

- béla stópil. Auffabrisk *sch.* nágle jése, naglojesen, auch togóten.
- Auffallen**, *v. n.* pásti oder pádni-ti na kar; — sich *v. r.* (durch einen Fall beschádigen) poviti se.
- Auffangen**, *v. a.* dobiti, vloviti, sgrábiti, vjéti, povjéti, prevjéti, prevjemati u. dgl., unr. gorprijéti, gorpópásti, gorprevjéti u. dgl.; eien Brief auffangen, list prevséti, prevjéti; einen Ball auffangen, óbli-zo dobiti, sgrábiti.
- Auffärben**, *v. a.* eig. spét bojáriti, prebojáriti, gem. spét posárbati, prefárbati.
- Auffassen**, *v. a.* Auffádmén.
- Auffassen**, *v. a.* vloviti, vjéti, sgrábiti, unr. auch gorprijéti; (be-greifen) eig. rasuméti, rasvuméti, auch sástópiti.
- Auffeissen**, *v. a.* spét piliti, prepí-liti.
- Auffinden**, *v. a.* nájti (dolgo iská-ti in nájti).
- Auffischen**, *v. a.* is vode privlé-zhi; (aushíchen) isribiti, poribiti; (auffangen) dobiti, vloviti u. s. w.
- Aufflackern**, *v. n.* s' nakvíshko shvigajózhim plámnom goréti: die Flamme flackert auf, plámen nakví-shko shviga, je nakvíshko shvignil.
- Aufflammen**, *v. n.* nakvíshko plámenéti, auch gorplámenéti; (in éine Flamme ausbrechen) vplámenéti oder vplámeniti se; — *v. a.* (anflammen, zu einer Flamme bringen) vplámení-ti, na plámen vushgáti, unr. auch vplámenéti; (aufmuntern) podshgá-ti, podbuditi, vnéti u. dgl.
- Aufflattern**, *v. n.* sferfoletí, sfer-fráti, sferháti, sferkljáti, sferkniti, sferletí, sferzháti, sfototáti (nach den verschiedenen Graden der Dimi-nution).
- Aufflechtern**, *v. a.* (in die Höhe —) podplesti, podplétati; (zusammen —) spléti, splétati; (auseinander —) ras-plesti, rasplétati; ganz unr. gor-plesti, gornásplesti u. dgl.
- Auffliegen**, *v. n.* eig. sletéti, slé-tati, unr. gorsletéti, górlétati u. dgl.; (sich schnell óffnen) rasletéti, rasodletéti.
- Auffordern**, *v. a.* (einsáden; auf-muntern) povábiti, vábiti; primár-

- jati, podbuditi, podbújati; unr. górlkázati u. dgl.
- Auffressen**, *v. a.* eig. poshréti, posóbati, auch pojésti, pojédati, snésti, suédem, povshiti, ganz unr. gorposhréti, gorpójésti, gorpóso-bati u. dgl.; (mund beißen) rasjéda-ti, raspésati, predréti.
- Auffrischen**, *v. a.* (anfríchen, frísch machen) eig. ízherstviti, auch rasshí-viti, unr. górszherstviti; (aufmun-tern) podbuditi, rashbuditi, naser-zhiti u. dgl., unr. gorpóserzhiti.
- Aufführen**, *v. a.* (Erde) párst ná-váshati, parsti navósiti; (ein Ge-báude) stávti, síditi, postávti, sesíditi; (sich betragen) sadersháti se, sadershávatí se, sadersheváti se, auch obnáshati se, ganz unr. gorpeljáti se; (ein Schauspiel) ígrá-ti. Aufführung *f.* naváshanje, ná-vóshenje; sadershánje, sadershá-vanje, obnáshanje.
- Auffüllen**, *v. a.* dopólniti, sapólní-ti, napólniti, dolíti, sapólnová-ti, sapólnjaváti u. s. w.
- Auffüttern**, *v. a.* srediti, unr. górsplázhati u. dgl.
- Aufgabe**, *f.* eig. nalóga, auch gor-dája.
- Aufgabeln**, *v. a.* (mit der Gabel fassen) etwa navilizati, gem. s' vilizami natákniti, unr. górsvilizati; (aufstreifen, aushíndig machen, aufgab-tern) správti, dobiti, svéditi u. dgl.
- Aufgang**, *m.* (das Aufgehen der Himmelskörper, des Tages) eig. is-hód, ispád (solnza), häufig auch sasnávanje (svésd), sasór oder ras-svét (dnéva) u. dgl.; gem. wird aber das Wort »Aufgang« in dieser Be-deutung durch das gehörige Zeitwort bezeichnet, z. B. nach Aufgang der Sterne, der Sonne, ko so se svédsé sasnále, po solnzhnem is-hódu, po is-hódu solnza; noch vor Aufgang des Tagelichtes, préden ko se je sazhélo daniti, préden ko se je svítalo, pred ras-svétom oder pred sasórom dnéva, préden ko se je dáu sasóril u. dgl.; (Aufwand, die Kosten) eig. satráta, potráta, auch vtróshki, satróshki, potróshki, ganz unr. górhód, gorítje; (der Morgen, Osten) eig. is-hód, auch ispád; von

Aufgang bis zum Niedergang (der Sonne), od (soluzhniga) is-hóda do sáhoda.

Aufgatteru, v. **Aufgabeln**.

Aufgeben, v. a. (hinauf geben) gordáti, gordájati; (das Leben —) shivljenje srozhati, smert storiti, vmréti; (freiwillig fahren lassen) opustiti, tje oder tá djáti, na stran djáti, unr. auch gordáti kar, ferbégati se zhekar, z. B. er hat den Dienst aufgegeben, je slushbo opústil, tje djál, unr. gordál; (cinem etwas, zu thun auftragen) cig. (kar storiti) nalóshiti, (kar opráviti) veleti, auch narozhiti, porózhiti u. dgl., gem. unr. auch gordáti: er hat mir drei Bogen zu schreiben aufgegeben, tri liste mi je spisati velel, narózhil u. dgl.; (dasu geben) pridáti, pridjáti, nadáti, nadjáti, unr. gorperdáti.

Aufgeblasen, adj. etwa napihnen, osháben, prevseten. **Aufgeblasenheit** f. etwa oshábnost, prevsetnost, napihnenost.

Aufgebot, n. (Die Ankündigung einer Heirath von der Kanzel) okliz, unr. auch okhizanje.

Aufgehen, v. n. (als die Sonne ic.) is-hájati, unr. auch goriti: die Sonne geht so eben auf, sonze is-hája, die Sonne ist schon aufgegangen, soluze je shé is sa-gore, visoko, je shé is-hódilo, gem. je shé gor u. dgl.; (vom Tage) sasnávati se, svitati se, daniti se, sasórjati se, sasnáti se, prisvitati se, sasoriti se u. dgl.; (von der Thür, sich öffnen) odpréti se oder odpirati se, odpréti se: (im Rauch, im Feuer —) shaditi se, sgoréti, pogoréti; (sich auftrennen) raspáratu se; (als eine Schleiße ic.) rasvésati se, odvésati se; (von Knospen) rasklávati se, raszvítati, raszvésti, raszvetéti; (als Eis, Schnee ic.) tájati se, rastájati, rastájiti se, in St. tálti se, rastá-liti se; es geht auf (in der Rechenkunst) níz ne ostáne; jezt geht mir ein Licht auf, jezt gehen mir die Augen auf, sdáj preglédam; aufgehen lassen, satrátiti, potrátiti, sapráviti.

Aufgeld, n. nadávik, nadája, unr. gordája, gornadávik.

Aufgeweckt, adj. vesél, shiv, shiv-vezhen. **Aufgewecktheit** f. shivoft.

Aufgießen, v. a. naliti, nalijati oder nalivati, auch politi, polijati, unr. gornaliti.

Aufglätten, v. a. spét pogládi, pregláditi, preglájati.

Aufgraben, v. a. (durch Graben erhöhen) nakopáti, nakápáti; (ausgraben) iskopáti, iskápáti; (locker) prekopáti, prekápáti; (öffnen) odkopáti, raskopáti, odkápáti, raskápáti.

Aufgreifen, v. **Auffassen**.

Aufgürten, v. a. (in die Höhe) podpásati, podvésati, podpashováti, podvesováti; (mit einem Gurt befestigen) pripáti, privésati, pripéti, pripnem; (den Gurt öffnen) raspáti, rasvésati; (das Pferd) raspáshiti. **Aufgürtung** f. podpásanje, podvésanje; pripásanje u. s. w.

Aufhaufen, m. opárik.

Aufhaben, v. n. na sébi, na glávi iméti auch goriméti; (den Mund, offen haben) sijati, auch réshati se.

Aufhaben, v. a. gem. gorséhati, gorsekhati, gornasekhati; (entzwei —) rasekhati; (gänzlich klein machen) selekhati, selekhljati.

Aufhaken, **aushäkelu** v. a. raskopzháti, odkopzháti, rasknépati, odknépati, odpéti, odpnem u. s. w.

Aufhalten, v. a. (hemmen, hindern) sadersháti, sadershávati, sadershováti, vstáviti, vstávljati, vstanoviti, vstanóvljati, muditi, unr. gordersháti: haltet mich nicht länger auf, níkar me dálj ne mudite, ne vstávljajte; (Jemanden bei sich koga pri sébi iméti, koga pri sébi sdershávati; (offen halten) ne sapréti, ne saperati; — sich v. r. saostáti, saostájati: beim Bruder habe ich mich so lange aufgehalten, per bráti sim tako dolgo saostál; (an einem Orte, sich befinden) biti, perbívati, stanováti, sdershávati se, gem. unr. auch gordersháti se; Peter hat sich drei Jahre in Moskau aufgehalten, Peter je tri léta v' Moskvi bil, je tri léta v' Moskvi stanoval, prebival, se sdershával; sich über Jemanden oder über etwas —, vzdizhi se sa kar, stópi sa kar, gem. unr. auch gordersháti se sa kar.

Aufhängen, *v. a.* (in die Höhe hängen) oběsiti, oběshati; (einem etwas aufbinden) navěsati komu kar, nalagati kogá.

Aufhaschen, *v. a.* sgrábiti, dobiti.

Aufhaspeln, *v. a.* motáti oder motati, namotáti (na motovilo), auch viti, navijati eig. aufwinden, ganz unr. gornamotati, gorsmotati.

Aufhauen, *v. a.* Aufhacken.

Aufhäufeln, *v. a.* nakupzhati, auch nakopizhati u. dgl.

Aufheben, *v. a.* eig. vsdizhi, vsdvigniti, vsdigati, vsdigavati, vsdigovati, auch gorvsdizhi u. s. w.; (Jemanden als einen Landstreicher) gem. gorpřejěti; (verwahren) hrániti, hranovati; (Anordnungen, Gesetze etc.) gem. gorvsdizhi, dolspráviti, besser odštávití, savrězhi, odvrězhi, odprávití; die Tafel aufheben, is sa mise vštáti, od mise vštániti.

Aufheften, *v. a.* (fest heften) priknepati, prikopzhati, privěsati, pribiti, přiterditi, unr. auch prikalkjati; (öffnen, aufheffeln) raskopzhati, rasknepati, rasvěsati; (einem etwas) navěsati komu kar, nalagati kogá.

Aufheiltern, *v. a.* (den Himmel) rasvedřěti, rasjásniti; (Jemanden) rasvesěliti oder rasveseliti, auch rasjásniti; — sich *v. r.* (vom Firmament) rasvedřěti se, rasjásniti se, sjásniti se; (sich heiter, zufrieden machen) rasvesěliti se, rasjásniti se.

Aufheizen, *v. a.* sakúriti, sanětiti, oženj napraviti, unr. rasnětiti, gorsnětiti.

Aufhelfen, *v. a.* podpomáhati, gorpomáhati.

Aufhellen, *v. a.* rasvřetiti, rasjásniti, rasvedřěti.

Aufheulen, *v. a.* oběsiti, oběshati, unr. goroběsiti, goroběshati.

Aufhegen, *v. a.* (svěři) gorsegnati, gorsgóniti, gorspoditi, raspoditi; (Jemanden gegen einen) podhájěti, nahájěti, podhájěti u. dgl.; (aufbringen, erzürnen) rasdráshiti, rasjěsiti, raskázhati u. dgl.

Aufhorchen, *v. n.* poslúshati, poslúhnutí.

Aufhören, *v. n.* (aufhorchen) poslú-

shati, poslúhnutí; (nachlassen, einbalten) in St. hénjati, hénjávati, hénjěvati, in KK. auch jénjati, jénjávati, jénjěvati und neháti; ferner in St. přehénjati, přehénjávati, in KK. přejénjati, přejénjěvati, přenehati (d. i. periodisch aufhören, zu gewissen Zeiten nachzulassen vřeaen); die Pest hat schon aufgehört, kúga oder rěchtiger pomor je shé hénjal; so lange die Erde stehen wird, soll nicht aufhören (d. i. unterbrochen werden) weder Saat noch Frühling, weder Tag noch Nacht, dokler hó sém-lja, ne hó přejénjala né sětev, né polětie, né nózh, né dán; die Kälte hört schon allmálig auf, síma vshe přehénjáva, vshe jénjěje.

Aufhupfen, *v. n.* kvřshko skózhiti, odškózhiti, gorskózhiti, kvřshko polákhati, odkákati, gorseškákati.

Aufjagen, *v. a.* Aufhegen.

Aufkauf, *m.* Aufkaufung *f.* eig. raspokúpljenje, pokúpljenje, pokupovánje, auch kup, pokup, unr. gorskúp, gorskúpljenje. Aufkaufen *v. a.* eig. raspokúpiti, pokúpiti, pokupovati, auch spokúpiti, spokupovati, unr. gorskúpiti u. dgl. Aufkaufet *m.* pokúpiz, prekúpiz, kúpiz, auch raspokúpiz.

Aufklimmen, *v. n.* eig. szinati, auch berst pogánjati.

Aufklitten, *v. a.* Aufklimmen.

Aufklaftern, *v. a.* v feshenje slóshiti.

Aufklären, *v. a.* isbřititi, rasbřititi, rasvřetiti, raskřiti; — sich *v. r.* (vom Wetter) rasvedřěti se, rasjásniti se; sich aufklären, deutlich werden, na svetlo přiti, na dán přiti.

Aufklauben, *v. a.* pobérati oder pobirati, pobráti, unr. gorpobérati, gorpobráti.

Aufkleben, aufkleiben, aufkleistern *v. a.* naljěpiti, *v.* Aufkleiben.

Aufklopfen, *v. a.* strěti, rasklátí, rastólzhi.

Aufknaden, *v. a.* raslěkniti, rasgrřiti.

Aufknöpfen, *v. a.* (Knöpfe) gem. raskněpati, raskněhjáti; (Knoten) rasvoslátí, rasvěsati, unr. gorodvoslátí, rasrěshiti u. dgl.

Aufschöpfen, *v. a.* (henken) oběšiti, oběšhati; (öffnen) rasvosljati, odvosljati.

Aufkochen, *v. a.* und *v. n.* (von neuem kochen) spět kúhati, prekúhati; (kochend in die Höhe steigen) kípěti, škipěti, vrěti, savrěti.

Aufkommen, *v. n.* gem. unr. gorpiti; (von Pflanzen) rásti, auch vdáti se; (von Kranken) eig. šhóditi, auch osdravěti: dieser Mensch wird von einer solchen Krankheit nicht aufkommen, letá zhlóvek is tákšne bolěni ne hó šhódil; zu Vermögen kommen) spomáhati si, spomózhi si, spomórem si: obwohl alle sagten, daß er nicht aufkommen werde, ist er doch..., desirávno so vsi právili, de si ne hó spomógel, je vender...; gebet Acht, daß es nicht aufkommt, pásite, de se ne své; laßt den Haß in eurem Herzen nicht aufkommen, sovraštvu ne dájte prolťóra v'švojm sercu.

Aufkämpfen, *v. a.* saferliti, savihñiti, saľukati.

Aufkragen, *v. a.* s'práškajom oder š'zhohájom predřeti, prepráškati, prezoháti; — sich *v. r.* szoháti se oder spráškati se (do kerváiga), prezoháti si oder prepráškati si (kósho).

Aufkräufeln, *v. a.* škódrati, šferhāti, auch saferkāti, unr. gorsruditi, gorsaferkāti (laťe).

Aufkündigen, *v. a.* eig. odpovědati, odosnániti, gem. unr. gorpo-
vėdati, gorodosnániti. Aufkündigung *f.* odpovėdanje, odpoved, odosnánenje.

Aufkütten, *v. n.* Aufkütten.

Aufladen, *v. a.* eig. nalágati, nalóshiti, gem. unr. auch gorbáfati, naháfati, gornabáfati, gorpobáfati u. s. w. Auflader *m.* nalágaviz, nalágázh, gem. unr. auch balaviz, gorbafázh u. dgl.

Auflage, *f.* eig. nalóga, nalóshba, nakláda, unr. gornalóshba, gornakláda; (die Steuer) dázija, dázba, štibra; (eine neue Auflage) noviza.

Auflassen, *v. a.* (z. B. die Thür —) dvėr ne sapřeti, dvėri odperte pušiti; (abtreten, überlassen) pušiti, popušiti.

Aufauern, *v. a.* presħiti na koga, sapreshiti oder podpresħiti koga, na přěši štáti. Aufauerung *f.* presħenje oder přěshenje, auch přěšba.

Aufauf, *m.* (des Wassers) kípěnje; unr. gorték, gortók u. dgl.; (Aufstand, Aufsehr) bėšba, práška, púnt. Auflaufen *v. n.* (von Sämereien, aufleimen) šzimati, zímati; (von Flüssen) narásti, naráshati, natėkati; (von Bohnen u. aufschwellen) namózhiti se, narásti; (von Füßen u. geschwellen werden) otehati, otezhi.

Aufleben, *v. n.* z. B. er lebt wieder auf, spět shivi oder spět sazhėnja shivěti; er ist wieder aufgelebt, na nóvo je šiv oder na nóvo je šivěti pozhěl.

Aufleben, *v. a.* polisati, polisávati, polisováti, auch gopolisati, gopolisati.

Auflegen, *v. a.* nalóshiti, nalágati komu kar, auch polóshiti, djáti na kar; (einem etwas auftragen) nebš nalóshiti, nalágati auch narozhiti, porozhiti, velěti; — sich *v. r.* (wider einen —, sich auflehnen) vsdizhi se oder vsdigati se soper kogá, vštáviti se oder vštávljati se, auch vprěti se oder vpirati se, soperštáviti se oder soperpostáviti se komú.

Auflehnen, *v. a.* našlóniti, pošlóniti, našlájati, pošlájati; — sich *v. r.* našlóniti se u. s. w.; (sich widersetzen) vsdizhi se soper kogá; vers gleiche Auflegen.

Aufleimen, *v. a.* prikėljiti, nakeľjiti, unr. prilímati, nalímati.

Auflesen, *v. a.* pobėrati oder pobirati, pobrati.

Aufliegen, *v. n.* leshāti na zhėm; — sich *v. r.* (wund liegen) naleshāti se (do kerváiga), preleshāti si (kósho).

Auflöchern, *v. a.* srahljāti, auch sraľbhi.

Auflödern, *v. n.* kvishko šhvigati, nakvišhko šhigniti.

Auflösen, *v. a.* (aufbinden) rasvé-
sati, odvėsati; (einen Zweifel) odvėti, rasřěšiti; (flüßig machen) rasmózhiti, rastopiti, rasmákati, rastápljati; (ein Räthsel u.) vgoniti. Auflösbare, auflöslieh *adj.* rasvesljiv, odvesljiv; rasřěšljiv, ras-

rešhiven; rasmozhljiv, rasmozhiven. Auflösbarkeit, Auflöslichkeit *f.* rasveslivoſt u. *f.* w. Auflösung *f.* rasvésanje, odvésanje u. *f.* w.

Auflöthen, *v. a.* (löthend befestigen) priváriti, naváriti, unr. gorpriváriti, gornaváriti; (das Loth aufschmelzen) rasváriti, odváriti, preváriti.

Aufmachen, *v. a.* eig. oddélati, oddelávati, oddeleváti; (die Thür) odpérati oder odpirati, odpréti; (aufbinden) rasvésati, odvésati; (einen Brief) raspezhátiti, gem. auch gorvtérgati; (eine Ruß) stréti, raskláti, rasgrísti; (einen Knoten) rasvosláti, odvosláti; (auseinander thun) rasdjáti, rasdévati; — ſich *v. r.* 3. B. ſich aus dem Bette machen, vstáti, is póstelje se správit; ſich zu einer Reise aufmachen, na pót se perpraviti, na pót se podáti.

Aufmahlen, *v. a.* (Getreide, gänzlich mahlen) smléti, auch somléti.

Aufmalen, *v. a.* (Gemälde) namálati, málati.

Aufmauern, *v. a.* sidati, sesidati, unr. auch gorsidati.

Aufmerken, *v. a.* (anmerken, aufzeichnen) sasnámlati, sasnámjati, sapísati; (genau zuhören) pásiti, in *Kt.* auch vánzhati, unr. gormérkati, gornánzhati. Aufmerksam *adj.* pásen, pasljiv, in *Kt.* auch vánzhljiv, povánzhljiv, *schl.* merkljiv, gornánzhljiv. Aufmerksamkeit *f.* pásnost, pasljivoſt u. *f.* w.

Aufmuntern, *v. a.* (einen Schlafenden) sbuditi, auch sbújati; (aufheuern) rasveselit, oveseliti u. *dgl.*; (aufwecken) podbuditi, podbújati, primárjati, auch nasérzhiti, posérzhiti, vjunázhiti.

Aufnageln, *v. a.* pribiti, pribijati, (nach Gutm.) in *Kt.* auch príshrehljáti, gornashrehljáti.

Aufnähen, *v. a.* príhíti oder príshívati na kar, auch gorperhíti.

Aufnahme, *f.* eig. vsétje, navsétje, prijéte, gem. gorvsétje, gorjemánje u. *dgl.* Aufnehmen *v. a.* (von der Erde, aufheben) vsdizhi, vsdvigniti, vsdígati; (eine Gegend) rasméríti, auch gorvséti; (einen in das Haus) kogá v' svój dóm sprejéti,

kogá h' sébi v' h'islo vséti; (empfangen) sprejéti, sprejémati; (es mit einem aufnehmen) méríti se s' kom, lótití se kógar; (Geld) v' pofod vséti, *schl.* v' leben vséti; (zunehmen, wachsen) prijémati, prijémávati, prijemováti, *schl.* gorjemáti; (wen fruchtigen Lühen) vimnjati, perzhénjati.

Aufnieten, *v. a.* pribiti, pribijati. Aufnöthigen, *v. a.* prinuditi komu kar, príslítí, auch permóratí koga s' zhím oder komu kar, vergleiche Aufdringen.

Aufopfern, *v. a.* (einen oder etwas —, übh. mit Schaden, Unglück hingeben) 3. B. die guten Eltern haben für ihren Sohn Alles aufgeopfert, dobri stárlhi so sa svójga sinóva vse srózhili oder so vse saprávili, so vse satrátili; sein Vater hat sich für das Vaterland aufgeopfert, nje-góv ózhe se je sa domovino srózhil, je sa vlást vmérl; im Kriege hat schon Mancher seine Hände oder Füße aufgeopfert, v' bóji shé je marlíkter róke áli nóge sgúbil oder ob roké áli nóge príshel, auch rók áli nóg se snébil; um das Versprechen zu halten, hat er sein Haus aufgeopfert, de bi naj obét oder obljúbo spólnil, je svój dóm pod níz oder pod sgubó prodal u. *dgl.*; (einem zu seinem Besten hingeben, widmen) aldováti, gem. ofráti, auch gorofráti u. *f.* w. Aufopferung *f.* aldovánje, gem. ofránje, auch gorofránje.

Aufpacken, *v. a.* nalóshiti, nalágati, auch natovóriti, natovórjati, *schl.* hálati, nabálati; (eingepackte Sache öffnen) rasvésati, rastovóriti, rasdjáti u. *dgl.*

Aufpappen, *v. a.* perljépití, perkeljítí, in *Kt.* auch perzázati, pershlíhtati, unr. gorpershlíhtati u. *f.* w.; vergleiche Ankleiben.

Aufpassen, *v. a.* namérjati, náskústiti, náskúshávati.

Aufpassen, *v. n.* (aufmerken) pásiti, vánzhati; (aufschauern) preshítí na kar, na préshi státi. Aufpasser *m.* preshiviz. Aufpassung *f.* preshenje oder preshenje.

Aufpfeifen, *v. n.* sashvishgati,

- sashvisdati, unr. poshvishgati, gorphovishhgati.
- Aufspflügen, v. Aufsäern.
- Aufspicken, v. a. prismoliti.
- Aufspicken, v. a. prekljuvāti, ras-
kljuvāti, auch raspikati, prepikati.
- Aufspäßen, v. n. raspózhiti, ras-
pokniti, auch raspózhiti se.
- Aufpressen, v. a. rasshméti, ras-
preshhati; preshméti, preprešhati.
- Aufspuß, m. eig. liship. Aufspußen
v. a. eig. slishpati, olishpati, na-
lishpati, auch sléshpati, osálshati,
nakinzhati, iszhéditi u. dgl., unr.
gornazhéditi u. s. w.
- Aufquellen, v. n. (herauf quellen)
vervrāti, vréti, kipéti, unr. gor-
vréti u. s. w.; (durch flüßige Körper
ausgehöhnt werden) namózhiti se, na-
rásti.
- Aufraffen, v. a. pogràbiti; — sich
v. r. savsdizhi se.
- Aufrauchen, v. a. (durch Rauchen
verbrauchen) skaditi, auch skuriti,
soshgati; (als ein Rauch aufsteigen)
nakvishko se valiti.
- Aufräumen, v. a. eig. pospraviti,
unt. gorstrébiti, gorpopràviti.
- Aufrecht, adj. ràven, isravnan,
stegnjen, unr. gorstegnjen, gorsrav-
nan.
- Aufreden, v. a. nakvishko moliti
oder nakvishko dershāti, kvishko
pomoliti oder kvishko podershāti,
auch gorpomoliti, gorpodershāti.
- Aufreden, v. a. (einem etwas) per-
govóriti oder persiliti kogá s'zhém,
unt. gorsmarnovāti, gornagovoriti.
- Aufregen, v. a. (reg machen, als
Kohlen ic.) rasrahljāti, rasráshiti;
(antegen, aufreizen) rasdráshiti, na-
dráshiti.
- Aufreiben, v. a. (durch Reiben öf-
nen) preribati, gem. auch gorsribati;
(Alles reiben, als Brot ic.) sribati,
poribati; (vertilgen) eig. potrebiti,
istrébiti, auch pokonzhāti, kon-
zhāti.
- Aufreiben, v. Auffädmen.
- Aufreißer, v. a. (schnell oder mit
Gewalt öffnen) s. B. die Thür —
dvéri rasodpréti, auch rasvtérgati
oder raspáhniti, skós dvéri páhniti
oder tréhniti u. dgl.; die Wunde —
rano' rasodréti, rasvrásiti; den Rock

- , súkno rasvtérgati, raszhélniti
u. dgl., unr. gorstréti, gorstérgati,
gorsdréti u. dgl.; — v. n. (durch
einen Riß geöffnet werden) rasodpré-
ti se; (von Wunden ic.) predréti se,
predirati se u. s. w.
- Aufreiten, v. a. prejséditi (kónja
do herváviga).
- Aufreizen, v. Aufregen.
- Aufrennen, v. a. rasriniti, ras-
biti, raslómiti (beshé, dirjaje),
unt. gorsriniti.
- Aufrichten, v. a. eig. sravnāti,
ràvniga storíti, na nóge postáviti,
po konzu postáviti, na koniz djāti,
auch gorpostáviti; (errichten) nastá-
viti, narediti, napraviti; (trósten)
toláshiti, potoláshiti, auch tróshhati,
potróshhati; — sich v. r. vstáti,
vstániti, vstájati, auch sravnāti se,
ràvnāti se, schl. gorvstáti, gorsrav-
nāti se. Aufrechtig adj. eig. ràvno-
ferzhen, gem. auch serzoopérten,
ferzoopért, goloserzhen, perferzhen,
ferzovešten, relnizhljiv, nelashnjiv,
nesaviten, pravéden u. dgl. m. Auf-
richtigkeit f. eig. ràvnoferzhnost, etwa
auch zhiftoferzhnost, gem. serzoop-
pértnost, serzoopértost u. s. w.
Aufrichtung f. sravnánje; nastáv-
ljenje u. s. w.
- Aufriegeln, v. n. sapáhe odpotif-
niti, odbiti, gem. unr. odrigláti,
gorodáknniti.
- Aufriß, m. zhertésh, narif.
- Aufrißen, v. a. oprásniti, raspráf-
niti, odréti, auch rasvrésati, pre-
résati.
- Aufrollen, v. a. (zusammen rollen)
naviti, namótati, sviti, smótati,
unt. gornaviti; (auseinander rollen)
rasviti, rasmótati, unt. gorrasviti.
- Aufrollen, v. a. napréj pomékniti
oder pomákniti; (einem etwas, vor-
rücken) in St. oponáshati oder opo-
nósiti, in KK. auch ozhitati komú
kar, schl. naprejmetáti, predlúzhati.
- Aufwurf, m. Aufwurfung f. eig. sóv,
posóv, auch kliz, skliz, gem. unr. gor-
skliz, gorklizanje. Aufwurfen v. a.
klizati, sklizati, sváti, posváti,
auch gorklizati, gorsváti u. dgl.;
(die Namen herablesen) preklizávati,
preklizováti, preklizati; — v. n.
(aufspreien) sakrizhati, savpiti,

- in St. auch sadreći se oder adreći se.
- Aufbruch**, *m.* gem. pünt, puntarija, puntarstvo: zu einem Aufbruch zusammenzutreten, spuntati se, spuntarovati se, spuntariti se.
- Aufbrühen**, *v. a.* sméhati, rasméhati, podméhati, unr. gorsméhati; (ermähnen) v' spomin správití, opoméniti, opominjati.
- Aufbrüher**, *m.* püntar. Aufbrüchlich *adj.* püntaršk, auch pünten: aufbrüchlich seyn, püntariti se, püntarovati se, püntati se.
- Aussagen**, *v. n.* (berfagen) gem. gorpovedati, úbr. v. Auskundigen.
- Aussagen**, *v. a.* preshácati, auch rasshácati.
- Aussammeln**, *v. a.* pobérati oder pobirati, pobráti. Auffammlung *f.* pobéranje.
- Aussatteln**, *v. a.* ofedláti, auch nasedláti, unr. gornasedláti.
- Aussatz**, *m.* napostávik, napostáva, auch gorpóstávik, gorpóstáva; (schriftlicher —) spílik. Auffatz (nicht auffässig) nasóben. Auffatzigkeit *f.* nasóbnost.
- Ausschaben**, *v. a.* preglódati, preštergati; naltérgati.
- Ausschärfen**, *v.* Aufritzen.
- Ausschauen**, *v. n.* cig. preglédati, auch poglédati, in Sr. vsreći, unr. gorpoglédati.
- Ausschnehen**, *v. a.* (svéři, ptize) raspláshiti, raspopláshiti.
- Ausschneeren**, *v. a.* prezhíniti, prezhinjati, unr. napármati, gorspármati.
- Ausschichten**, *v. a.* vskládati oder slágati, vsklásti oder slóshiti édno na drúgo.
- Ausschieben**, *v. a.* (Durch Schieben öffnen) odpotísniti, odnákniti; (verzögern) odnáshati, odláshati, odlágati, odkládati, odlóshiti, odklásti.
- Ausschießen**, *v. n.* (von Pflanzen) srásti; — *v. a.* prevstreliti, rasvstreliti.
- Ausschlag**, *m.* (am Ermel) osléz, oslézh, sallsz, sallsézh, schl. gorvhlád, ávshlog; (des Dufes) saviháj, auch saferenje; (der Fess) harmiza; (des Preises) postávenje, schl. gorvdár (zéne). Ausschlagen

- v. a.* rastólzhi, pretólzhi, raskláti, rashti, prelómíti, prebiti, unr. gorvdáriti; (ein Kleid) oslézhi, sallsézh; (Nüsse) stréti, rassgrísti, raskláti: schlage mir diese Nuß auf, letá óreh mi stári, (mit den Zähnen) rasgrisi, rasléšni, raskólji; er schlägt Nüsse auf, orebe tólzhe; (ein Zell) postávití, stávití, auch raspéti, raspnem, raspénjati; (ein Buch —) knigo, bukve odpreti; (etwas in einem Buche —) v' búkvah poisháti.
- Ausschließen**, *v. a.* cig. odkleniti, odklépati, auch odpreći, odpérati oder odpirati, unr. gorodkleniti; (erklären, deutlich machen) isjásniti, raskásati; — sich *v. r.* (von Blüthen) raszvésti, raszvetéti, raszvitati.
- Ausschließen**, *v. a.* raspáratí, rásrésati, auch rasdjati, rászépiti, ráslékati.
- Ausschluß**, *m.* odklép, odklénjba; raskás.
- Ausschmelzen**, *v. a.* rastopiti, rastápljati, raspustiti, raspúshati, rasplávití; — *v. n.* rastopiti se, rastápljati se, raspustiti se, rasplávití se.
- Ausschmieden**, *v. a.* prikovati, nakováti, auch privariti, navariti.
- Ausschmieren**, *v. a.* námásati, másati; (durch Schmierer verbrauchen) smásati, samásati.
- Ausschmüden**, *v.* Aufspugen.
- Ausschnallen**, *v. a.* (Die Schnalle öffnen) raskopzháti, odkopzháti, odvésati, unr. rasshnólati, odshnólati; (auf etwas) prikopzháti, nakopzháti, schl. prishnólati.
- Ausschnappen**, *v. a.* hlópniti, sahlópniti; — *v. a.* (ein Wort ic.) pohlópniti, vergleiche Auffangen.
- Ausschneiden**, *v. a.* (mit einem Schnitt bemerken) sarésati; (Brot ic., um es auf einen Teller zu legen) narésati, unr. gornarésati, gornarésati: schneide Brot auf, krúha naréshi oder narési; (Durch einen Schnitt öffnen) prerésati, rásrésati, unr. gorvrésati; (das Schneiden vollenden) srésati; (prahlen) báhati, shtimati se. Ausschneider *m.* naresováviz, auch naresázh, schl. gornaresár; (Prahler) baházh, auch shtimoritnik.

- Auffschneiderei *f.* baharija. Aufschnütt *m.* saresanje, sarés.
- Auffschürren, *v. a.* odvéšati, rasvéšati, *schl.* rashnorati; privéšati, *schl.* prišnorati.
- Auffschöpfen, *v. a.* s' shlizo pograbiti.
- Auffschossen, *v. n.* srásti. Aufschößling *m.* srállik, šzimik.
- Auffschrauben, *v.* Abschrauben und Aufschrauben.
- Auffschrecken, *v. a.* postráshiti, raspostráshiti.
- Auffschreien, *v. n.* sakrizháti, in *SK.* auch savpiti, in *St.* sadréti se, adréti se; — *v. a.* raskrizháti, s' krikom sbuditi.
- Auffschreiben, *v. a.* sapifati, popifati, sapifováti, popifováti, *unr.* gorsapifati u. *s. w.*
- Auffschrift, *f.* nadpif, nadpifik, *unr.* napif, napifik.
- Auffschub, *m.* odlóg, odláshik, odkládik, auch odnáshanje.
- Auffschüren, *v.* Schüren.
- Auffschürzen, *sih v. r.* podpáfati se, podpasováti se, *unr.* gornapáfati se, gorsagerniti se.
- Auffschütteln, *v. a.* strésti, stróšiti, auch rasráshiti, *unr.* gorpotrésti.
- Auffschütten, *v. a.* eig. nalipati oder nalipáti, nafúti, *unr.* gornalipati, gornafúti. Aufschüttung *f.* nalipanje.
- Auffschwänzen, *v. a.* rép podvéšati.
- Auffschwärzen, *v. a.* prezherniti.
- Auffschwagen, *v.* Aufreden.
- Auffschweißen, *v. a.* privariti, navariti.
- Auffschwellen, *v. a.* rasdúti, rasdúvati, napihnuti; — *v. n.* (vom Wasser, zu sieden anfangen) kipéti; (vom Teig) kipnuti, nakipnuti; (vom Boot) naherknuti; (von den Theilen des Leibes) eig. otézhi, otékati, auch nadúniti se, napúhati se; (*sih* mehren, anwachsen) naráshati, narásti.
- Auffschwemmen, *v. a.* pripláviti, do krája spláviti.
- Auffschwingen, *sih v. r.* nakvíshko se vsdizhi, kvíshko se vsdigati, *unr.* gorpovsdizhi se.
- Auffsehen, *v. n.* (aufblicken) vsréti,

- preglédati; (auf etwas sehen) glédati, glediti, in *SK.* auch sréti na kar.
- Auffsehen *n.* sláva: er macht Aufsehen, slovi. Aufseher *m.* eig. preshiviz, etwa auch nadglédaviz, pasljiviz, *unr.* gorglédaviz, golvánzhár u. *dgl.*
- Auffsetzen, *v. a.* eig. po konzú postáviti, auch gorpóstáviti, gorpóstavljati; (den Hut ic.) gordjáti, gorpóstáviti, na glávo djáti; (annáhen) prišhiti; (*schristlich*) spifati, napifati; — *sih v. r.* (aufs Pferd) kónja safésti, na kónja se fésti; (gegen einen) vpréti se, vltáviti se komú, vergleiche Aufstehen.
- Auffsehn, *v. n.* státi; (in der Nacht) budéti, *gem.* gorbíti: ich war die ganze Nacht auf, zélo nózh sim budél, zélo nózh sim gor bil, nesim spät shel; (*sih* befinden) pozhútiti se, iméti se: gestern war er wohl auf, vzhéra se je dobro pozhútil, vzhéra je dobre volje bil.
- Auffsiht, *f.* eig. skerb, présha, *unr.* gorgléd, oskerbnost: der Bruder hat die Aufsiht über seinen Sohn, brátu je njegov sin na skérbi.
- Auffsieden, *v. a.* prekúhati, prevariti; — *v. n.* savréti, kipéti, *unr.* gorsvréti.
- Auffsingen, *v. n.* péti, sapéti, popévati, sapévati, *unr.* gorpéti, gorsapéti, predpéti, predpévati.
- Auffsitzen, *v. n.* (besestiget seyn) vdáti se, vlézhi se; (aufrecht sitzen) po konzú sedéti, ráven sedéti, auch gorsléti se, gorpofaditi se; (die Nacht) presedéti; (auf das Pferd) kónja safésti, na kónja se fésti; (von Vögeln ic.) nafédati, posédati, nafésti, posésti, auch nafédati se, posédati se u. *s. w.*
- Auffspalten, *v. a.* káláti, zépiti, rashláti, rashpéti; — *v. n.* rashláti se, rashpéti se.
- Auffspannen, *v. a.* napéti, raspéti, auch gornapéti, gorraspéti: (die Sege) raspúttiti; (spannend zurück ziehen) odpéti, odvréti.
- Auffsparen, *v. a.* eig. hranováti, hrániti (v' prihódno potrebo), *gem.* shpáráti, perlishpáráti.
- Auffspeisen, *v.* Aufessen.
- Auffsperrren, *v. a.* eig. odpréti, odpérati oder odpirati, auch odklé-

- niti, odklépati; das Maul —, síniti, sijati, réshati se.
 Aufspielen, *v. a.* igráti, naigráti, unr. gorigráti, gorpoigráti.
 Aufspießen, *v. a.* nabósti, natákniti.
 Aufspinnen, *v. a.* (Alles spinnen) sprésti, poprésti; (sich die Finger) preprésti si (perste do herváviga).
 Aufsprengen, *v. a.* vtérgati, vlómiti, auch rasvtérgati, unr. gor-
 sklépati, gorrashléniti i. t. d., *v.*
 Aufbrechen.
 Aufspringen, *v. n.* (in die Höhe springen) kvishko plániti, auch gor-
 kózhiti, gorposkákati: er ist vom
 Schläfe aufgesprungen, is spánja je
 kvishko plánil, je kvishko kózhil;
 (von der Thür ic.) odpréti se, raskle-
 níti se, raskózhiti; (aufplagen)
 pózhiti, pókniti, vergleiche Auf-
 bersten.
 Aufsprossen, *v. n.* rásti, srásti, mladike pogánjati, berst gnáti;
 vergl. Aufschießen, Aufwachsen.
 Aufsprudeln, *v. n.* svervráti.
 Aufspulen, *v. n.* na zévko mótati,
 navijati, (nach Gutem.) nazévati,
 gorzévati.
 Aufspünden, *v. a.* odpilkati, raspil-
 kati, unr. gorodpilkati.
 Aufspüren, *v. a.* (durch Nachspüren
 aufhindig machen) eig. ofléditi, ras-
 sléditi, sasléditi oder oflediti u. s. w.,
 auch isvóhati, rasvóhati.
 Aufstand, *m.* gem. béshta, púnt,
 práška, hrúp, auch vstája.
 Aufstauen, *v. a.* raskaditi, ras-
 kájati, auch raspráshiti; — *v. n.*
 raskaditi se, raspráshéti.
 Aufstecken, *v. a.* eig. rasbósti, auch
 predréti, predirati, gem. unr. gor-
 sbósti, gorpehniti u. dgl.
 Aufstecken, *v. a.* (auf etwas stecken)
 natákniti oder natekniti, natikati,
 unr. gornatákniti; (mit Nadeln in
 die Höhe) podtákniti, podtikováti.
 Aufstehen, *v. n.* (offen stehen) sijati,
 réshati se; (auf etwas stehen) státi
 na zhém; (vom Eiszen, Liegen ic.)
 vstáti, vstániti, vstájati, unr. gor-
 vstáti, gorvstájati; (von einer Kran-
 kheit) l-hóditi, osdravéti; (gegen ei-
 nen) soperpostáviti se, vpréti se,
 vstáviti se komú, auch vsdizhi se
 soper kogá, gem. unr. gorvsdizhi

- se; (erscheinen, kommen) perhásvati
 se, priti.
 Aufsteigen, *v. n.* gem. gorlésti,
 gorlásiti, gorslésti; (vom Rauche ic.)
 kvishko se valiti; (von Magenblá-
 hungen) rigati, rigniti; (von Dun-
 sten) hlapéti; (entstehen) nahájati,
 obhájati u. dgl.: in ihm steigen im-
 mer neue Begierden auf, smiraj ga
 nove shelje nahájajo u. s. w.
 Aufstellen, *v. a.* (aufrichten, z. B.
 eine Falle) nastáviti, nastávljati, auch
 napostáviti; (in Ordnung, Farben ic.)
 rasstáviti, raspostáviti; (Zeugen) po-
 stáviti pred kogá, auch pripeljati,
 privóditi.
 Aufstemmaen, *v. a.* vpréti, opréti,
 vpirati, opirati (v' kar, na kar).
 Aufstören, *v. a.* rasvóhati, rasber-
 bati, rasléditi.
 Aufstoßen, *v. a.* odbiti, rasbiti,
 vломiti, vtérgati; — *v. n.* (von
 Magenwinden) rigati, auch gorriga-
 ti, rigati se; (begegnen) trézhati
 kogá; namériti se s' kóm.
 Aufsträuben, sich *v. r.* z. B. die
 Haare haben sich mir aufgesträubt,
 vlák lál mi je kvishko stal, lasje so
 mi po konzu vstali.
 Aufstreichen, *v. a.* namásati, gem.
 auch gormásati, gornamásati; pod-
 másati.
 Aufstreifen, *v. a.* savihnniti, sav-
 hati, auch podfúkati, unr. gorsa-
 gérniti, gorrassgérniti; (die Haut)
 odréti, auch suti; — *v. n.* dotá-
 kniti se, dotikati se.
 Aufstreuen, *v. a.* potróstiti, pos-
 pati, natróstiti, nasipati; (im Stalle)
 nastljáti, nastiljati.
 Aufstülpen, *v. a.* (aufwärts biegen)
 savihnniti, saferliti, auch gorsavihni-
 ti; (auf etwas stülpen, zudecken) po-
 vesniti; aufgestülpte Nase, saferljen
 oder gem. saferknjen nól.
 Aufstügen, *v. a.* Aufstülpen, Auf-
 pugen.
 Aufstügen, *v. a.* vpréti, opréti,
 vpirati, opirati na kar.
 Aufsuchen, *v. a.* poiškati, iskati,
 unr. gorsjiskati.
 Aufstauen, *v. a.* tájati, rastájati,
 odtájati, in St. tálití, rastálití, od-
 tálití, auch rastájiti oder rastajiti,
 seltener odmersováti, odledováti,

- odtaplováti; — *v. n.* tájati se, rastájati se u. s. w.
- Aufthun**, *v. a.* (hinauf thun) gordjati; (öffnen) oddélati, odpreti, oddelávati, odperati.
- Aufthürmen**, *v. a.* nakopizhiti.
- Auftrag**, *m.* narozhilo, auch nároz. h.
- Auftragen**, *v. a.* gem. gornóstiti, gornésti, gorpernésti, gornanóstiti; (einem ein Geschäft ic.) narozhiti, porozhiti, veléti, rézhi: sage es ihm, was ich dir aufgetragen habe, povej mu, kar sim ti narózhil; der Vater hat mir aufgetragen, zu dir zu kommen, ózhe so mi veléli oder ózhe so mi rékli, k' tebi priti.
- Aufstreiben**, *v. a.* (Reise) nabiti, nabijati; (aufjagen, Wild ic.) raspoditi, gem. gorsgnáti; (Geld) dobiti, správití, unr. gorsprávití, gorpvrávljati.
- Auftrennen**, *v. a.* páрати, raspáрати, raspórjati; — *v. n.* (aufgehen) páрати se, raspáрати se.
- Auftreten**, *v. a.* (durch Treten öffnen) s' nogó rashiti, rastópiti, rasmandráti, rasteptáti; — *v. n.* (auf etwas treten) eig. stópiti, gem. auch gorstópiti, gorpóstópiti na kar; (aufstehen, um zu reden ic.) vstáti, vsdizhi se; (auf der Bühne) gem. igráti, etwa auch nastópiti, vstópiti.
- Auftritt** *m.* nastóp, vstóp, gem. auch gorstóp, gorstóphjenje.
- Auftrocknen**, *v. a.* posushiti, vsushiti, unr. gorpofushiti; — *v. n.* posushiti se, vsushiti se, vfábniti, posáhniti, unr. gorpofushiti se, gorpofáhniti.
- Aufwachen**, *v. n.* sbuditi se, prebuditi se, in Kr. predrámiti se.
- Aufwachsen**, *v. a.* rásti, srásti, gem. auch gorsrásti.
- Aufwallen**, *v. n.* hipéti, vréti, vervráti, gem. unr. auch gorkipéti, gorvréti.
- Aufwand**, *m.* eig. satráta, potráta, auch satróshki, vtróshki, potróshki und stóshkek, potróshkek, unr. gorobernja, gorobernenje, vundánje.
- Aufwärmen**, *v. a.* segréti oder sogréti, auch segréti, segrévati, unr. gorsegréti, gorstópliti, gorsvrezhiti.
- Aufwarten**, *v. a.* (einem, ihn be-

- dienen) strézhí; (einem mit etwas) postrézhí, unr. gorstrézhí, gorpóstrézhí. Aufwärter *m.* stréshiz, postréshiz, auch stréshavnik, postréshnik. Aufwartung *f.* postréshba, postréshenje, stréshenje.
- Aufwärts**, *adv.* kvishko, nakvishko, auch vish, vishkej, navishkej, in Et. vishkek, unr. vujshkek.
- Aufwaschen**, *v. a.* vmíti, pomíti, vmívati, pomívati, gem. gorpomíti, gorpomívati.
- Aufwechseln**, *v. a.* premeniti oder premeniti, auch sméniti oder sméniti, premenjati, sménjati.
- Aufwecken**, *v. a.* sbuditi, prebuditi, sbújati, prebújati, in Kr. auch predrámiti, unr. gorsbuditi, gorsbújati. Aufwecker *m.* sbudivz, sbujávz oder sbujaviz, unr. gorsbúdnik, gorsbujávz.
- Aufwehen**, *v. a.* (emporwehen) kvishko svéti, unr. gorpíhati, gorsmáhati: der Wind hat es aufgeweht d. i. emporgeweht, véter je vsdignil; (öffnen) rasvéti, raspíhniti, raspíhati: der Wind hat die Thür aufgeweht, véter je dvéri odperl.
- Aufweichen**, *v. a.* odmózhiti, odmákati; rasmózhiti, rasmákati.
- Aufweisen**, *v.* Aufhaspeln.
- Aufweisen**, *v. a.* pokásati, perkásati, kásati, unr. gorpokásati.
- Aufwenden**, *v.* Anwenden.
- Aufwerfen**, *v. a.* (durch Werfen öffnen) rashiti, odbiti, prebiti, prelómíti; (auf etwas —) eig. metáti, lúzhati, vrézhi na kar, auch nakidati, nalúzhati, nametáti, nastipati, nametávati, nastipávati, gem. gormetáti, gorlúzhati, gorrézhi; (eine Frage, ein Rathsel ic.) gem. vpráshánje, vgánjko gordáti, eig. vpráshik, vgánjko predlóshiti; — sich *v. r.* (zu etwas) vsdizhi se, povsdizhi se, postáviti se sa koga, auch délati se, naréditi se, postáviti se kogá: er hat sich zum Könige aufgeworfen, sa králja se je postávil oder králja se je narédil; (wider einen) spúntati se sóper koga.
- Aufwickeln**, *v. a.* naviti, navijati, in Et. auch vújati, svújati, unr. gornaviti, gornavíti, gornaklónzhati; rasviti, rasvijati.

- Aufwiegelein**, *v. a.* v'pünt nahúj-
stati, nadráshiti, podhúškati u. dgl.,
unt. gorsbudovati, gorsvertovati.
Aufwiegler *m.* podhúškaviz, púntar,
unt. gorsbudováviz, gorsvertováv-
viz. **Aufwieglung** *f.* podhúškanje,
auch pünt.
- Aufwinden**, *v.* Aufwickeln.
- Aufwischen**, *v. a.* sbrifati, obri-
fati, pobrifati, in Kr. otréti, gem.
auch gorsbrifati, gorpobrifati.
- Aufwühlen**, *v. a.* rasriti, vsriti,
in St. rasrováti, srováti, gem. auch
gorsriti, gorsrováti.
- Aufzählen**, *v. a.* shtéti, nashtéti,
unt. gornashtéti.
- Aufzäumen**, *v. a.* obvúsdati, obújs-
dati, obersdáti, unt. gornavúsdati.
- Aufzählen**, *v. a.* snecti, snectem,
pojésti, vjesti, povshiti, satróshiti,
potróshiti, unt. gorpotróshiti, gor-
lizeráti: das Feuer hat Alles aufge-
zehrt, ógenj je vše poshérl oder
povshil, snect, vsél, konzhal; die
Sorgen haben ihn ganz aufgezehrt,
škerbi so ga zlo posúshile oder vsú-
shile.
- Aufzeichnen**, *v. a.* sapifati, sa-
snámnjati, unt. gorsapifati, gorsa-
snámnjati.
- Aufziehen**, *v. a.* (öffnen) odpréti,
odvréti; (in die Höhe —) gem. gor-
potégniti, gorvlázhi, gorvlázhati;
(den Blintenbahn, eine Uhr ic.) na-
vretí, navirati, gem. auch gorpote-
tégniti, gorvlázhati; (Saiten, Schnú-
re ic.) napéti, napanjati, gem. auch
gornapéti, gornapénjati; (bei den
Weben) srováti, osnováti, nasnová-
ti; (groß ziehen, ernähren) rediti,
srediti; (von Kindern) gem. rején-
zhiti, srejénzhiti; (einen —) drá-
shiti, auch obrekováti, oprávljati;
(binhalten, aufziehen) odlágati, od-
láshati, odkládati, odnáshati; — *v.*
n. (einer ziehen) iti, priti, nastó-
piti, pribájati, nastópiti, v' sgléd
se postáviti; — s'ich *v. r.* z. B. es
zieht sich ein Sturmmetter auf, k'
vihti se pripravlja; es hat sich ein
Hagelmetter aufgezogen, k' tozhi se
je pripravilo, tozha je perdervila,
gem. auch k' tozhi se je vkuppoté-
nilo.
- Aufzug**, *m.* (Aufschub) odlóg, od-

- lášhik, odkládik; (bei Weben) osnó-
va, nasnóva; (im Schauspiele) áht,
djánjk.
- Aufzwingen**, *v. a.* s' siló odpréti.
- Aufzwingen**, *v.* Aufnöthigen.
- Augen**, *n.* okó, z. ozhéfa; (an Pflanz-
en) okó, auch pópika; (in der
Karte) pika; große Augen machen,
ozhi rasodpréti, s' ozhmi postúshati,
na velíko poglédati, vilóko gledi-
diti. **Augapfel**, **Augenstern** *m.* jed-
drize v' ozhéfab, (nach Dalmatin)
serklo, auch seniza (russ. ebenfalls
seniza). **Augelchen**, **Auglein** *n. d.*
ozhészte, ókize. **Augenart** *m.* ózhni
vrazhite, ozhéfná sdraviviz. **Augen-
blick** *m.* élg, mig, hip, hípa, hípiž,
prizha, auch ozhitrenik, trenik,
sméshik, saméshik, smeshánje u.
dgl.: im Augenblicke, augenblicklich,
v' mizi, v' ti hípi, v' tem hípi, per
ti prizhi, ko bi (s' ozhmi) trenil,
vtérnil, mignil, auch sméshno, kma-
lo, sdájzi, thój. **Augenbraune** *f.*
obérva, auch obérva: die Augen-
braune, obérvi. **Augenglas** *n.* ózh-
nize, ozhálnize, ózhni gláshi. **Augen-
lied** *n.* Augensieder *pl.* trepáviza,
trepávniza, auch klup, klupki, (schl.
ozhéfná sapertek u. dgl. **Augenlust**
f. poshelénje ozhéf, ozhéfná ná.
Augenmaß *n.* etwa ozhéfná méra,
gem. z. B. das zeigt schon das An-
genmaß, to she ozhi káshejo, bloš
nach dem Augenmaß keine ich es
schon samo po ozhéfná shé rasmérim.
Augenschein *m.* videnje, auch ozho-
vid, gem. auch povidenje, pogléd.
Augenscheinlich *adj.* ozhoviden.
Augenscheinlichkeit *f.* ozhovidnost. **Augen-
weide** *f.* vesélje, ná sa ozhéfná,
gem. auch ozhéfná pásha, ozhéfnó
vesélje: das ist meine Augenweide,
tá je sa móje ozhéfná, tó rád gledam.
Augenwimper *f.* sémzi oder
osémzi, mige, véje, véjize. **Augen-
zahn** *m.* etwa ózhnik, ozhéfnik,
gem. ózhni sób, péšji sób. **Augen-
zeuge** *m.* prizha. **Augia** *adj.* (nur
in Zusammenfügungen) z. B. eináugig,
ednoók u. s. w.
- August**, *m.* velikiserpán, avgúst,
auch ósemnik.
- Aurora**, *f.* avróra, sárja (jutrénja).
- Auß**, *prp.* is, (in der Zusammen-

schung mit Zeitwörtern) auch vau: aus Liebe zu Gott, is ljubésni do Bogá; aus Furcht vor dir, od strahá pred tebó; Jahr aus, Jahr ein, vsáko ljubo léto; aus Allen heraus gehen sie ihn gewáhlt, smed vlih lo ga isvoljili u. s. w.

Ausadem, v. a. isoráti, isárati.
Ausarbeiten, v. a. isdeláti, isdelavati, isdelováti, unr. vunsdeláti. Ausarbeiter m. isdelaviz. Ausarbeitung f. isdelanje, auch isdelik.
Ausarten, v. n. svrészhi se, na hudo se svrészhi.

Ausathmen, v. n. dihati, unr. vandihati, vundéhniti.

Ausbaden, v. a. spézhi, ispézhi, auch dopézhi; — v. n. spézhi se.

Ausbaden, v. a. skópati, prekópati; (eines Andern Fehler) terpéti, preterpéti.

Ausbauen, v. a. sesidati, spoštávití, spóvati, unr. issidati, vunszimprati.

Ausbedingen, v. a. gem. vunvséti, spogoditi, unr. vunvdinjati, vunspogodováti: den Weingarten hat er sich ausbedungen, nógrad si je vunvsél, vinógrad je sa se spogódił.

Ausbeissen, v. a. isgristi, isjéti, isjedati, unr. vunsgristi; (einen aus einer Stelle) pregnáti, fig. auch isgristi, isjedati.

Ausbessern, v. a. eig. popráviti, poprávhati, unr. poboljšhati, vunsboljšhati u. dgl. Ausbesserung f. poprávik oder popravik, popraviza.

Ausbeihen, v. a. ismóliti oder smóliti, odmóliti, in Rt. auch poshébrati, isshébrati, unr. vunsmoliti.

Ausbeute, f. dobizhik, dobitik, dohódkhi (is rude).

Ausbeuteeln, v. a. strésti, in St. strósti, gem. vunstrésti, vunstrósti.

Ausbiegen, v. n. (auslenken) ógniti se, ogibati se (zhélar).

Ausbieten, v. a. na prodaj iméti.

Ausbilden, v. a. isobrásiti.

Ausbinden, v. a. odvésati, rasvé-sati, rasodvésati.

Ausbitten, v. a. isprófiti, sprófiti, preprófiti, unr. vunsprófiti.

Ausblasen, v. a. (hinaus blasen, z. B. das Innere des Eies) gem. vunpíhñiti, vunspopíhati; (überall

verlúndigen) eig. rastróbiti, rastrobéntati, istróbiti, auch rasgláfiti; (das Licht) vgasiti, vgasñiti; (das Lebenslicht —) vmoriti, vbñiti.

Ausbleiben, v. n. (auswärts bleiben, nicht kommen, unterbleiben) vunóhátí, vunóhájati; (unterbrochen werden) prenehátí, prehénjati; (entgehen) oditi: diese Arbeit bleibt mir nicht aus, tó délo mi ne odide.

Ausblühen, v. n. ozvetéti, ozvésti, ozvítati, unr. vunsvzetéti, pozvetéti u. dgl.

Ausbluten, v. n. gem. unr. vunfkervávití, iskervávití: der Finger hat schon ausgeblutet, kri mi je stékla (is pérsta); er hat schon ausgeblutet, mu she ne tézhe vézh kri.

Ausbohren, v. a. isvértati, prevértati, gem. auch vunsvértati.

Ausborgen, v. a. v' pofod rasdájati, raspofódití, raspofójtati, auch vunpofódití.

Ausbraten, v. a. (als Fett) iszvreté, iszvirati, gem. auch vunsvzreté; (einen Braten) spézhi, prepézhi; — v. n. iszvreté se; spézhi se, prepézhi se.

Ausbrechen, v. a. (einen Baum, dessen überflüssige Aeste und Früchte abbrechen) trébiti, istrébiti, islómíti, islámáti; (einen Zahn) ismákniti, in St. ismékñiti, unr. istérgati, vunvtérgati; (eine Thür) vunvséti; (Bienen) vbñiti, vbñjati, kláti, pokláti; (durch Speien von sich geben) isbhjútí, isbráhati; — v. n. (vom Feuer) vstáti, gem. auch vunvdariti, vunpriti: beim Nachbar ist Feuer ausgebrochen, per sofédu je ógenj vstál, per sofédu je goréti sazhello, gem. auch per sofédu je ógenj vunpríshel; (sich zeigen, erscheinen, als Krankheiten z.) vstáti, perkásati se, sazhéti se, vstájati, perkasováti se, sazhenjati se; (in ein Gelächter —)

z. B. mein Bruder ist in ein hell-lautes Gelächter ausgebrochen, mój brát se je sazhel na glaf sméjati, je na glaf sméh spútil, mójmu brátu je na glaf sméh vshel.

Ausbreiten, v. a. eig. rasshiriti, rasshirjati, auch rasprostéti, rasprostániti, rasprostóriti, rasgérñiti, rastégniti, rasprostirati, raspro-

- flórjati, rasgrínjati, rastégvati; (ein Gerücht) rasgláfiti, rastrésti oder rastrésti, auch rasfláviti, rastróbiti u. dgl.; — v. r. rasflírítí se, rasflírjati se, rasprostréti se u. s. w.; (von einer Thiergattung) rasplódití se, saređítí se, namnóshítí se. Ausbreitung *f.* rasflírénje, rasflírjanje, rasprostrétje, rasprostíranje.
- Ausbrennen**, v. a. isshgáti, iskúriti, isshigati, gem. auch vunfeshgáti, vunškúriti; — v. n. (sein Inneres durch Feuer verlieren) iskúriti se, isgoréti; (aufhören zu brennen) goréti (neháti, jenjáti, hénjáti).
- Ausbringen**, v. a. (heraus bringen, als Flecken ic.) eig. ispravítí, gem. vunpravítí; (unter die Leute bringen) rastrésti oder rastrésti, rasgláfiti oder rasgláfiti, in St. auch rasnésti, rasnóstiti, rasnáfhati med ljudi; (eine Gesundheit, sdrazivo) napítí, napívati; (bewirken, erhalten) dobítí, sadobítí, auch sđersháti.
- Ausbruch**, m. (Anfang) pozhétik, sazhétik, unr. vunvdár, vunvtérjanje; pošéhno dóbro vínó.
- Ausbrühen**, v. a. vupáriti, isparítí.
- Ausbrüten**, v. a. isvalítí, isplódití, islézhi, gem. auch vunskvokljáti, vunsválítí; (ersinnen) smílití, spozhétí.
- Ausbügeln**, v. a. eig. istíbljati, potíbljati, rastíbljati, gem. auch isgládití, pogládití, rasgládití, isravnáti u. s. w.
- Ausbund**, m. etwa isgléd, rasgléd, auch isvérshik, dóvérshik, gem. isvíshnost, preímenítost, isvérstnost. Ausbündig *adj.* preímenít, prefláven u. dgl.
- Ausbursten**, v. a. isshzhétítí, pošhzhétítí, rashzhétítí, auch iskerlázhítí u. s. w.
- Ausbüßen**, v. a. isplántati, preterpéti, spokorití, gem. auch vunspokorití, vunsplántati.
- Ausdampfen**, v. n. is-hlapéti, f-hlapéti, ras-hlapéti, hlapéti, auch istámati se, istamávati se.
- Ausdampfen**, v. a. (ein Feuer) sadúshítí, vgasítí.
- Ausdauer**, v. n. (ertragen, erdulden) preterpéti, prenésti, prebití,

- auch isterpéti; (dauern, wahren) terpéti.
- Ausdehnen**, v. a. rastégniti, nátégniti, stégniti, vergleiche Ausbreiten.
- Ausdenken**, v. a. smílití oder ismílití, smíshljávati, ismíshlováti, unr. vunsmílití.
- Ausdeuten**, v. a. raslóshítí, raslágati, gem. auch istolmázhítí, pre-tolmázhítí: úbel ausdeuten, sa slo vséti, samériti; vergl. Auslegen.
- Ausdichten**, v. Ausdenken.
- Ausdielen**, v. a. s'đeskami obítí, s'đeskami oblóshítí, auch popódatí.
- Ausdienen**, v. a. (seine Zeit) dofláshítí; gestern hat er seine zehn Jahre ausgedient, vzhéra je svojih deset lét doflúshil; (zu ferneren Diensten untauglich werden) nebst doflúshítí auch odlúshítí.
- Ausdingen**, v. Ausbedingen.
- Ausdonnern**, v. n. odgerméti oder odgrométi, isgrométi, grométi (neháti, hénjáti, jenjáti).
- Ausdorren**, v. n. vřúshítí se, pošúshítí se, zřó vřáhñítí, pošáhñítí.
- Ausdorren**, v. a. vřúshítí, pošúshítí, preřúshítí.
- Ausdrängen**, v. a. stíshátí, istíshátí.
- Ausdruckseln**, v. a. isřerkáti.
- Ausdrehen**, v. a. isřúhátí, gem. auch vunodřúhátí.
- Ausdreschen**, v. a. smlátítí oder ismlátítí, auch vunsmlátítí.
- Ausdruck**, m. beséda, řék, isřéka, sřéka u. dgl.; (in der Malerei, Kunst ic.) isobráshenje.
- Ausdrücken**, v. a. (ein Siegel) isobrásití; (mit Worten) povédati, beséde stávítí: du hast dich schlecht ausgedrückt, du drückst dich nicht gut aus, nápszho si beséde stávíl, besédi prav ne stávířh u. dgl.
- Ausdrücken**, v. a. stířñítí oder istířñítí, stířhátí, stířhávati oder istířhóvati, auch isshméti oder sehsméti, unr. istířhátí u. dgl.; (mit Worten), v. Ausdrücken.
- Ausdrücklich**, *adj.* raslóshen, raslózhen, ozhíten; — *adv.* (bestimmt, deutlich) raslóshno, raslózshno, ozhít-no; (mit Fleiß, mit Vorsatz) nálásh oder náláshuzh.

Ausdunsten, *v. n.* isduhteti, ispuhteti und isduhtévati, ispuhtévati.

Ausdunsten, *v. a.* preterpéti, preháti.

Ausdunsten, *v. n.* hlapéti, pláb od sé dájati, zháditi se, unr. spáriti se. Ausdunstung *f.* hlapénje, auch spárizá, pláb, tám, zhád.

Ausdunsten, *v. a.* is-hlapíti, hlapíti, zháditi.

Ausebnen, *v. a.* isravnáti, poravnáti, unr. vunsravnáti.

Auseggen, *v. a.* (s'brano) isvlázhiti, auch isbránati; povlázhiti, pobránati.

Auseinander, *adv.* eig. éden od drúgiga, éna od drúge u. s. w., gem. aber nach deutscher Art zusammengezogen odendrúga, narásen, rasrásen, auch vslakébe, vslakodfé; (in Zusammenfügungen mit Zeitwörtern) ras..., z. B. auseinander geben, odendrúga iti, narásen iti, rasiti, rasoditi, ras-hájati; auseinander legen, odendrúga djáti, narásen djáti, rasdjáti; auseinander brechen, odendrúga vlómíti, narásen vlómíti, am richtigsten und gewöhnlichsten rasvlómíti; auseinander bringen, rasprásviti; auseinander fahren, rasodpeljáti se; auseinander setzen, rasstásviti, rasstásvijati, rasklásti, raskládáti; auseinander ziehen, raspotéguiti, rasvlézhi, rasvlázhiti.

Auserlesen, *v. a.* rasodbráti, rasodbiráti, unr. vunsbráti u. dgl.

Auserwählen, *v. a.* isvóljiti oder isvoljiti, unr. vunsvoljiti. Auserwählter *m.* isvóljenz oder isvoljéniz. Auserwählte *f.* isvoljénka.

Ausessen, *v. a.* snésti, snédem, pojésti, vjésti, povshiti, vergleiche Aufessen.

Ausfahren, *v. a.* (einen Weg) povositi, rasvositi; (ausführen) odvositi, isvositi; — *v. n.* (zu Wagen) peljáti se, odpeljáti se neká-mor, gem. unr. vunpeljáti se; (mit dem Fuße) popeljáti se, posmákniti se. Ausfahrt *f.* odpeljánje, odpélja.

Ausfall, *m.* eig. ispád, ispadénje, unr. vunpád, vunnápád. Ausfallen *v. n.* eig. ispáti oder ispadniti, gem. vunpásti oder vunpádniti; (einen Ausfall thun) etwa ispád storiti;

(ausarten) svrézhi se, na hudo se svrézhi, isroditi se; (einen Ausgang nehmen) konzháti se, kóniz vséti oder iméti, isiti oder isiti se, prevrézhi se, vsvrézhití se.

Ausfangen, *v. a.* ispoloviti oder spoloviti.

Ausfaulen, *v. n.* isgníti, isperhnéti, isodgniti, isodperhnéti.

Ausfechten, *v. a.* etwa rasbojeváti, auch isbojeváti, unr. ismezheváti.

Ausfeigen, *v. a.* smésti, smétati.

Ausfeilen, *v. a.* ispiliti, isodpiliti, gem. auch vunspiliti; (ausbessern, verbessern) popráviti, popravljáti.

Ausfertigen, *v. a.* napravíti, naréditi, oprásviti, dáti u. dgl.

Ausfilzen, *v. a.* krégati, grájati, svariti, hudo iméti.

Ausfinden, *v. a.* isnájti, rasodéti, raskriti, smisliti. Ausfindig, *v.* Ausfündig.

Ausfischen, *v. a.* isribiti, poribiti, ribe poloviti; ribiti (neháti, hénjati, jenjáti).

Ausflattern, *v. n.* isferfráti, isferfoléti u. s. w., vergleiche Aufflattern.

Ausflechten, *v. a.* rasplésti, rasviti, rasplétati, rasvijati; — sich *v. r.* (aus einer Sache) isplésti se oder splésti se, isviti se oder sviti se.

Ausflieden, *v. a.* okérpati, skérpati, auch popráviti, popravljáti, unr. vunskérpati, schl. oflikati.

Ausfliegen, *v. n.* isletéti oder sletéti, gem. auch vunletéti.

Ausfließen, *v. n.* istézhi oder stézhi, iszúriti, istékati oder stékati.

Ausflóhen, *v. a.* bólheiskáti, bóhe poloviti, auch isbolhováti, unr. vunbolhováti u. dgl.

Ausflucht, *f.* isgovor, ovínk, sesten isbeg, isbeshanje, unr. vunbég, vunbeshanje.

Ausfluga, *m.* etwa islét, odlét.

Ausfluß, *m.* istézhenje oder istezhenje, istók, vuntók; (der Anfang des Flusses) gem. vuntók, auch isvir, isvirik, isviralizbe; (das Ende, die Mündung des Flusses) istók, altfl. is-hodilizbe.

Ausfordern, *v. a.* eig. isposváti, ispoklizati, gem. vunposváti, vunpoklizati.

Ausforschen, *v. a.* svedávati, svedovávati, auch in St. ispitávati oder ispitovávati, in KK. ispralhovávati, unr. vunprashovávati.

Ausfragen, *v. a.* eig. und in KK. isprashovávati, in St. ispitávati oder ispitovávati, in St. und Kt. gem. auch barávati, vunbarávati.

Ausfressen, *v. a.* eig. isjésti, isjédati, isnésti, gem. pojésti, snésti, snédem, posóbati, povshiti, auch vunpojésti, vunposhréti; (Durch Bisse entstellen) isprejésti, isprejédati, ispregristi, ispregrisati; — *v. n.* samériti se: er hat bei mir ausgefressen d. i. er hat sich bei mir vermessén, se mi je samérit; — sich *v. r.* nashréti se, najésti se, auch nadévati se, natlázhiti se.

Ausfrieren, *v. n.* smérsniti, pre-mérsniti, raspémérsniti.

Ausföhre, *f.* isvóshnja, gem. auch vunvóshnja, vunvóshenje u. dgl. **Ausföhren** *v. a.* (aus dem Lande, vermittelst eines Fuhrwerkes) isváshati, isvóshiti, gem. auch vunvóshiti, vunpeljávati; (wohin föhren, leiten) vódití, auch peljávati kámor; (vollständig beweisen, bewerkstelligen) ispeljávati oder ispeljávati, auch opráviti, do kónza pergnávati, dokonzhávati, dovérlhiti. **Ausföhrlích** *adj.* raslózhen, natánek. **Ausföhrlícheit** *f.* raslózhnost, natéknost.

Ausfüllen, *v. a.* ispólniti, napólniti, sapólniti, auch isnapólniti, isnapolnovávati; (mit Erde ic.) safipávati, safúti.

Ausfündig, *adv.* ausfündig oder ausfündig machen, nájti, isnájti, rasodéti, rasodkriti, auch rasosléditi, israsvóhati.

Ausfüttern, *v. a.* (ein Kleidungsstück) podkládati, podklásti, auch okládati, schl. podfúratí.

Ausfüttern, *v. a.* nakérmítí, in KK. auch napízhati, napítati, unr. vunpízhati.

Ausgabe, *f.* isdávík, auch sdávík; (eines Buches) isdánje, auch isdájba. **Ausgang**, *m.* is-hód, kónéz, ishodíshzhe.

Ausgáten, *v.* Ausjáten.

Ausgáttérn, *v.* Ausfündig machen.

Ausgeben, *v. a.* isdávati, isdávajati oder isdávati, gem. auch vundávati, vundávajati; (nach und nach an Verschiedene verschenken) rasdávati, rasdávajati oder rasdávati; (ein Buch) na svétlo, na svetlobo dávati, auch isdávati; (für etwas, d. i. unbestimmt oder falsch angeben) délati se, iméti se, gem. auch vundávati se, vundávajati se: er gibt sich für einen großen Herrn aus, velíziga gospoda se déla, sa velíziga gospóda se imá, gem. le vundáva; (ergiebig seyn) sdávati, sdávajati oder sdávati; (von Hunden) lájati.

Ausgehen, *v. n.* iti od dóma, auch is dómi nekámor oditi, gem. vun-iti, vunhoditi: der Vater ist ausgegangen, ózhe so nekámor odshli, so is dómi shli; der heilige Geist geht vom Vater und Sohne aus, svéti duh od ozhéta in lina ishája; der Sohn ist vom Vater ausgegangen, lín je od ozhéta isishel oder isshel; (auf etwas —, beabsichtigten) naklépati na kar, namenítí kar; (auslöschén, zu brennen aufhören) vgasniti; (zu Ende gehen, fehlen) miniti, pojti (poiti): das Getreide, das Wasser ist uns ausgegangen, shito, voda nam je poshla, nam je minila; (von Träumen, eintreffen) isiti oder isiti se, dopólniti se; (vom Teige) nahipniti; (bei den Jägern und im Bergbaue) isnájti u. s. w.; *v.* Ausfündig machen.

Ausgelassen, *adj.* in St. divji, in KK. rasvujsdán, rasgojsdán, in Kt. besózhen, gem. auch preshéren, raspushén, ispushén, sanikaren. **Ausgelassenheit** *f.* rasvujsdánost, rasgojsdánost, besózhnost, preshérenost, raspushénost, divjost, sanikarnost.

Ausgenommen, *prp.* rasun, rasvun, svun, gem. auch isvsétom, ne vónder, ampak ne, schl. vunvsétno: Alle mit Ausnahme des Vaters, vsi rasun ozhéta.

Ausgießen, *v. a.* isliti, islijati oder islivati, gem. auch vunsliti, vunslíjati; (sein Herz —) raskriti, rasodéti.

Ausgláttén, *v. a.* vgláditi, vglájati, vglájovávati.

Ausgleichen, *v. a.* vpravňati, poravnati, vpravňovati, vpravňavati, gem. auch vglíhati, vglíhovati. **Ausgleichung** *f.* vpravňanje.

Ausgleiten, *v. n.* posmáknuti se oder posmékni se, popólsniti se, posmikávati se oder posmikovati se, popólsovati se, gem. auch isderkniti, isderzháti, (schl. vunsderkniti, vunsderzháti).

Ausgraben, *v. a.* iskopáti, iskápati, iskopovati, gem. auch vunkopáti u. s. w. **Ausgrabung** *f.* iskopánje, iskápanje.

Ausgrübeln, *v. a.* ismuhovati, ismodrovati, ispametovati, auch rasmuhovati, ismílliti, ismísalovati, (schl. vunismuhovati u. s. w.).

Ausgründen, *v. a.* do konza priti, gem. isgruntati.

Ausgurgeln, (schl. *v. r.* isgergráti se, gem. isgergozhovati).

Ausguß, *m.* isliž, isliv, auch isližalízhbe.

Aushaaren, **aushären** *v. n.* míšati se.

Aushafen, *v. a.* isfékati, isdólbšti; (mit dem Schnabel) iskljívati.

Aushalten, *v. n.* (erduiden) terpěti, preterpěti, preněšti, prestáti; (standhaft bleiben) obštáti, prestáti, (schl. vunsdersháti).

Aushändigen, *v. a.* isrozhati, porozhati.

Aushängen, *v. a.* gem. vunoběšiti, eig. isoběšiti, isoběšhati.

Ausharren, *v.* Ausdauer.

Aushauchen, *v. a.* isdihati, isdihovati, isdihávati.

Aushauen, *v. a.* isfékati, pošékati; (das Fleisch) prodáti, prodájati, gem. vunfékati; (behauen) otešati, otešávati; (auspeitschen) štepšti nekámor.

Ausheben, *v. a.* eig. isvdsizhi oder isvdsigniti, isvdsigati, gem. auch vunvdsizhi u. s. w.; (Soldaten) vsěti, odvśěti oder jemáti (k' soldákom), nabirati (soldáke).

Ausheheln, *v. a.* isděrsati, gem. auch vunsděrsati, (schl. isrihláti).

Aushehen, *v. a.* (ausbrüten) isvaliti, islézhi; (ausstinnen) ismílliti.

Ausheilen, *v. a.* iszělití, osdráviti; — *v. n.* iszěletí, osdravěti.

Ausheitern, *v.* Aufheitern.

Ausheizen, *v. a.* iskúriti, raskúriti, rasnětiti.

Aushelfen, *v. a.* gem. vunpomáhati, eig. perpomáhati, mózhi pošódití.

Aushellen, *v.* Aufhellen.

Aushenken, *v.* Aufhängen.

Aushetzen, *v. a.* is-húškati, ishlúlití, is-húštití, isdráštiti.

Aushöhlen, *v. a.* (ausforschen) isprashovati, ispitovati, ispitávati; (den Arm, ausstrecken) stěgniti, máhniti; — *v. n.* (beim Springen) nastáviti se; (im Reden, weit —, weit-schweifig seyn) od kraja sazheti, na velíko raslagati.

Aushöhlen, *v. a.* eig. vótliti, dólbšti, isvótliti, isdólbšiti, gem. unr. auch vunsvótliti, vunsdólbšiti.

Aushöhnen, *v. a.* sásmehovati koga, pošmehovati se komu. **Aushöhnung** *f.* sásmehovánje.

Aushöhlen, *v. a.* (po nití, po drobštiní) rasprodáti.

Aushörchen, *v. a.* škriváj oder natihama isprashovati, na šámsi ispitovati, unr. vunpošlúhati, dobógati.

Aushören, *v. a.* do kraja pošlúhati, unr. vunšlúhati, isšlúhati.

Aushülfe, *v. a.* islúšhiti, islúškati, raslúšhiti, raslúškati, unr. vunšlúšhiti.

Aushungern, *v. a.* eig. isstrádati, auch isgladovati, islakotovati, unr. vunselstrádati u. dgl.

Aushunzen, *v.* Aufschellen.

Aushusten, *v. a.* iskašhljati, gem. auch vunškašhljati; — *v. n.* škašhljati se.

Ausjagen, *v. a.* eig. ispoditi, špoditi, auch isgnati, isgoniti, odgnáti, nagnáti, pognáti, isgánjati, odgánjati, nágánjati, pogánjati.

Ausjäten, *v. a.* opleti, ispleti, oplevati, isplevati, plěti, auch isplevéliti u. s. w.

Ausklämmen, *v. a.* iszhefati, raszhefati, pozhefati, iszhešávati, iszhešovati u. s. w.

Auskaufen, *v. a.* (všě) kúpiti, pokúpiti; odkúpiti, iskúpiti. **Auskaufung** *f.* pokúpljenje; odkúpljenje, auch pokup, odkup.

Auskehren, *v. a.* (mit dem Besen) směšti, poměšti, smětati, pomě-

tati: (mit der Bürste) isshzhétiti, iskhertázhiti, poshzhétiti, poker-tázhiti u. s. w. Auskehrig, Auskehr-richt *n.* sméti, sméti; (ein einzelnes Stück vom Auskehrige) smét.

Auskeimen, *v. n.* iszimati, szimati, unr. vunszimati.

Auskeltern, *v. a.* gem. préshati, ispréshati, eig. isshméti, isltifikati, isshémati, isltifikávati.

Ausklären, *v.* Aufklären.

Ausklatschen, *v. a.* ispléskati; (ausplaudern) isshlabráti.

Ausklauben, *v. a.* isbráti, isbérati oder isbirati, gem. vunisbráti, vunisbérati.

Auskleiden, *v. a.* flézhi, flázhati, unr. vunflézhi, dollflézhi; (die Beschubung) sáti, sávati, unr. dolsáti.

Ausklöpfen, *v. a.* (durch Klopfen reinigen) istépti oder stépti, istréti oder strésti, stépati, strefováti, unr. vunflézhi, istlékati u. dgl.; (durch Klopfen öffnen) rastólzhi, pretólzhi.

Ausklügeln, *v. a.* ismodrováti, ispametováti.

Auskneten, *v. a.* méstiti oder mésti, preméstiti, rasméstiti.

Auskochen, *v. a.* (durch Kochen heraus bringen) iskháti, iskuháti; (aar kochen) iskuhávatí, gem. vunkuháti oder vunkuháti; (aufhören zu kochen) skuháti, odkuháti.

Auskommen, *v. n.* gem. unr. durchgängig vunpriti; besser (heraus kommen) iti, priti (od dóma oder is dómi); (vom Feuer) vstáti, sazheti se, auch goréti sazheti, vushgáti se; (mit etwas, ausreichen) sezhi, dofézhi: mit drei Gulden wirst du nicht auskommen, s' trémi goldinarji ne bóh ségnil, trije goldinarji ti ne bodo doféhi; (mit einem, friedlich mit ihm leben) bógati se: mit Georg bin ich leicht ausgekommen s' Jurjam sim se lepó (láhko) bógal oder sim se s' lépim pogájal, aber mit Heinrich und Aloys kann ich nicht auskommen al s' Henrikom (Arehom) in Alojsjam se ne mórem rasbógati oder se ne móremo rasbógati, mit Friedrich kann man oft nicht auskommen, s' Friderikam velikrat ni (mogózhe) f-hájati; (seinen Unterhalt

finden) shivéti se: er kommt monatlich mit zehn Gulden aus, mélez dúi s' defétimi goldinarji ségne, se s' defétimi goldinarji shivi. Auskommen *n.* gem. unr. vunpriti: jener Fremde hat kein Auskommen, úni ptújiz néjma se shivéti, auch néjma shivétja oder néjma shivljenja.

Auskrammen, *v. a.* isloshíti, rasloshíti, israsloshíti, islágati, raslágati, israslágati, (blagó, vuzhenósti).

Auskrähen, *v. a.* ispráskati, unr. vunspráskati.

Auskriechen, *v. n.* islésti, islásiti, islésivati, islesávati, gem. vunlésti, vunislésti u. dgl.

Auskundschaffen, *v. a.* (spionieren) ogledováti, rasogledováti; (ausforschen) isprashováti, ispitováti, svedávati u. dgl.

Auskuñstein, *v. a.* isvmetováti, rasvmetováti, isvmetalováti, rasvmetalováti.

Auslachen, *v. n.* (einen) smejáti se oder sinejáti se, auch posmehováti se, unr. vunsmejáti se komú; (zu Ende lachen) nalsmejáti se.

Ausladen, *v. a.* (Waaren) islágati, israslágati, israspolágati, islóshíti, gem. unr. auch isbáfati, isballováti, vunbáfati u. dgl.

Auslage, *f.* islóg, islága, islóshba, unr. auch vunlóshba.

Ausland, *n.* wörtlich isdeshéla, gem. richtiger ptúje deshéle, ptúji kráji.

Ausländer *m.* wörtlich isdeshélnik, auch vundeshélnik, vundeshélnik, gem. ptójiz, vunstrániz u. dgl. Ausländisch *adj.* isdeshélsk, vundeshélsk, ptújshk, vunstránshk u. dgl.

Auslangen, *v. n.* sezhi, dofézhi, dovolj iméti, dójti, dovolj oder sadósti biti.

Auslassen, *v. a.* (auslöscheln lassen) istopiti, ispuštiti, iszvréti, istáphtati, ispuštati, iszvirati; (weglassen) odpuštiti, prepustiti, ispuštiti, auch odštáviti; (hinaus lassen) vunpuštiti, vunspuštati, auch ispuštiti, ispuštati; (fahren lassen, als einen Jüden u.) ispuštiti oder gem. spuštiti, spuštati; — sich *v. r.* rasodéti se, raskríti se, isrézhi se.

Auslaufen, *m.* istók, isték, is-hód,

gem. auch vuntók, vunték. Auslaufen *v. n.* (von einem Schiffe) od-peljáti se, auch odbarkati; (ausfließen) stézhi oder stézhi se, stékati oder stékati se, tézhi; (ansetzen zu laufen) sazheti odkód letéti, létati, dirjati oder dirjáti u. dgl.

Auslaufen, *v. a.* svoniti, odsvoniti koinu oder zhému, gem. auch issvoniti, vunsvoniti u. dgl.

Auslesen, *v. a.* islisati oder islisáti, islisávati, islisováti, auch polisati, unr. vunlisati, vunslisati.

Ausleeren, *v. a.* vprásdniti oder vprásniti, isprásdniti oder sprásdniti, vprásdnováti, sprásnováti. Ausleerung *f.* vprásdaenje, isprásdaenje.

Auslegen, *v. a.* (als Waaren u.) isloshiti, isklásti, islágati, iskládati, auch rasloshiti, raspoloshiti, israsloshiti u. s. w.; (Geld für einen) platiti, plázhati kar sa kogar; (bei Tischlerarbeiten) obloshiti, oblágati; (erklären) rasloshiti, rasklásti, raslágati, raskládati, auch isloshiti, islágati, istolmázhati, unr. vunrasloshiti u. dgl. Ausleger *m.* raslágaviz, raskládaviz, auch raslágázh u. s. w. Auslegung *f.* raslága, rasláganje, raskládanje, auch islága u. s. w.

Ausleihen, *v. a.* posódití komu kar, rasposódití, v' dolg dáti. Ausleiher *m.* posojváviz, rasposojváviz.

Auslenken, *v.* Ausbiegen.

Auslernen, *v. a.* (einen Jungen) isvuzhiti oder svuzhiti, unr. vunsvuzhiti; (zu Ende lernen) isvuzhiti se; (einen, ihn völlig kennen lernen) raspoznáti.

Auslesen, *v. a.* (auswählen) odrbráti, rasodbráti, odbráti, rasodbráti; (zu Ende lesen, ein Buch u.) isbráti oder sbráti, (bei den ungarischen und an Kroazien grenzenden Slowenen) ishtétí oder shtétí.

Auslichten, *v. a.* raszhítiti, prezhítiti.

Ausliefern, *v. a.* isrozhiti oder srozhiti, auch odrozhiti, porozhiti, unr. vunsrozhiti.

Ausliegen, *v. n.* prelesháti, auch prelesháti se.

Auslöden, *v. a.* isprashováti, is-

pitávati, gem. dobiti is koga kar: das Geheimniß habe ich ihm doch ausgelockt, sim vender skrivnost is njega dobil.

Auslöschten, *v. a.* (Licht, Feuer u.) eig. vgasiti, pogasiti, vgasheváti, vgalhati, weniger richtig vgalaiti, gáfniti, schl. vunvgáfniti u. dgl.; (eine Schrift) isbrifati, rasbrifati; — *v. n.* eig. vgasniti, gáfniti; isbrifati se, rasbrifati se. Auslöschlich *adj.* vgasljiv; isbriljiv.

Auslösen, *v. a.* (auslöschen) islúshiti, odlúshiti, raslúshiti, oljúpiti u. dgl.; (befreien, auskaufen) isróshiti, réshiti oder reshiti, iskupiti unr. vuaréshiti. Auslösung *f.* isróshenje oder isreshenje, réshenje, iskúpljenje: nach Auslösung des Pferdes, po réshenim, po iskúpljenim konju.

Auslüften, *v. a.* isvétriti, prevétriti, gem. auch islúftiti, prelúftiti, unr. vunsesrákati.

Ausmachen, *v. a.* (zu Ende machen) dokonzháti, oprávití, dodélati, napravítí, narédítí u. dgl.; (aus-schelten) krégati, grájati; — *v. n.* (von einer Summe) snéstí, nanéstí se: das macht nichts aus, tá nizh ne déne.

Ausmachen, *v. a.* ismléti, ismíljati, gem. vunsmléti.

Ausmalen, *v. a.* isobrásiti, gem. ismálati, schl. vunobrásiti.

Ausmarsch, *m.* odhód. Ausmarschiren *v. n.* oditi.

Ausmásten, *v. a.* in St. podrediti, podkérmiti, in RR. auch napítati, podpítati, dopítati, unr. vunpítati.

Ausmeißeln, *v. a.* isdolbsti, is-tefláti.

Ausmesseln, *v. a.* in St. podojiti, in RR. pomólsti, auch pomlésti, ismolsti.

Ausmergeln, *v. a.* etwa ismedlováti, rasmedlováti.

Ausmerzen, *v. a.* eig. istrébiti, odtrébiti, gem. auch odvréshí, odprávití, islózhati.

Ausmessen, *v. a.* mérítí, ismérítí, rasmérítí, unr. vunsmérítí: mit welchem Maße wir ausmessen, mit demselben wird uns eingemessen, s' hákorshuo méro mérímo, s'tákshuo nam bode odmerováno.

- Ausmisten**, *v. a.* gnój metáti, gnój ismetáti oder ishidáti, unr. isgnójiti, vungnójiti.
- Ausmitteln**, *v.* Ausfündig machen, Vermitteln.
- Ausmustern**, *v. a.* odprebráti, odprebirati, auch odrastrébiti, trébiti, lózhiti, islózhiti, isvrézhi.
- Ausnähen**, *v. a.* ohshiti, ishiti, prestiti, unr. vunshivati.
- Ausnahme**, *f.* isvséti, isvséti, isjemik, unr. vunvséti, vunvséti; mit Ausnahme, rasun, rasvun, svun.
- Ausnehmen**, *v. a.* isvséti, isjemáti oder isjemati, auch vunvséti, vunpojemáti, vunjemáti; (ausschließen) odvseti, vunvséti.
- Auspähen**, *v. a.* rastovoriti, istovoriti, schl. auch isbasati.
- Auspfeifen**, *v. a.* istépti, gem. auch isshúkati, isjishláti u. dgl.
- Auspfeifen**, *v. a.* isplíkati, isizhati, auch isshvishgati.
- Auspflästern**, *v. a.* s' kámnjem oblóshiti, gem. poslálhtráti.
- Auspflügen**, *v.* Ausäfern.
- Auspfeifen**, *v. a.* s' smoló isliti, islmóliti.
- Auspflappen**, *v. a.* ausplaudern *v. a.* isshlabráti, isklopotáti.
- Auspflündern**, *v. a.* obrópati, isrópati, obrásti, iskrásti, gem. unr. vunrópati.
- Auspflütern**, *v. a.* podblosiniti, isblosiniti.
- Auspfohlen**, *v. a.* rasgláfiti, rástróbiti, rástrobéntati, auch istróbiti, istrobéntati.
- Auspfeifen**, *v. a.* in Kr. isshméti, isshémáti, in St. isshunikati, gem. auch ispréshati, isstifniti, isstifkati.
- Auspumpen**, *v. a.* vódo isvlázhiti.
- Auspugen**, *v. a.* (ausfohlen) olisipati, osálhhati, okinzhati, isléphati, pozhéditi, ozhéditi u. dgl.; (das Licht —) vgasiti; (einen Beweis geben) posvariti, skrogati, sprekrégati.
- Ausradieren**, *v. a.* isstergati, isglodati.
- Ausräfen**, *v. n.* isgnjévati se, istogotéti, isdivjéti, isdivjati oder isdivjati se, unr. vunsdívjati se, vunposferditi se u. dgl.

- Ausraffen**, *v.* Ausruben.
- Ausrauchen**, *v. a.* (Fuchse) iskúriti; (eine Pfeife) iskaditi, auch iskúriti, in Kr. ispititi, gem. auch vunskaditi; — *v. n.* iskaditi se oder skaditi se.
- Ausrauern**, *v. a.* (mit Weisrauch ic.) okaditi, okájati; (Schimfen ic.) povoditi, póvojati.
- Ausraufen**, *v. a.* ispipati, in Kr. auch ispuljiti, pipati, puljiti, gem. vunpipati, vunpipati, smekniti u. dgl.
- Ausräumen**, *v. a.* (reinigen) trébiti, otrébiti, istrébiti oder strébiti, auch vunstrébiti.
- Ausräuspfern**, *v. a.* und *v. n.* isherkáti, ishrakljáti, herkáti se, herkljáti se.
- Ausrecken**, *v. a.* grabljáti, isgrabljáti, pograbljáti, gem. auch vunpograbljáti u. dgl.
- Ausrecken**, *v. a.* israzhúniti, unr. vunrazhúniti, schl. isrájati.
- Ausrecken**, *v.* Ausstrecken.
- Ausrede**, *f.* (Ausprache) isgovor; (Entschuldigung) isgovor, ovink, isbég, schl. vunsgovor. Ausreda *v. a.* (sich, oder sein Herz) rasodéti, rashriti; (einem etwas) isgovoriti komu kar, auch pregovoriti, in St. prégúzhati kogar od zhesar, gem. auch vunsgovoriti, in Kr. vunsmarnováti, in St. vunsgúzhati; — *v. n.* isgovoriti, dogovoriti, govoriti (henjati); — sich *v. r.* isgovoriti se, isgovarjati se.
- Ausreiben**, *v. a.* istréti, isribati, auch vunstréti, vunribati.
- Ausreichen**, *v.* Auskommen.
- Ausreisen**, *v. n.* oditi, odpotováti, na pót se podáti, gem. auch odrájshati, unr. vunhájati, vunpotováti u. dgl.
- Ausreisen**, *v. a.* istérgati, isdreti, auch vunvtérgati, vunsdréti; (davon laufen, entfliehen) vujti oder vjiti, pobégniti, sbeshati, auch uskozhi oder vkozhi. Ausreiser *m. c.* uskók, vlok, auch pobégesh, sbégesh.
- Ausreisen**, *v. n.* isjesditi, gem. auch vunjesditi.
- Ausrenken**, *v. a.* isvrézhi, auch isviniti.

Ausreuten, v. Ausrotten.

Ausrichten, v. a. (besorgen, ins Werk setzen) oprávití, unr. vunoprávití; (einen Schmaus) dáti, slúshiti; (Eduard wird dem Ludwig die Hochzeit ausrichten, Edvard hó Ludviku shenitaino slushil; (verleumdungen) oprávljati, obrekováti, rasnáshati, obrezhi, rasnéti, unr. vunoprávljati u. s. w.

Ausringen, v. a. in KK. shméti, isshméti oder feshméti, in St. shmikati, feshmikati.

Ausrotten, v. a. (mit der Wurzel ausreißen) kerzhiti, iskerzhiti, pokerzhiti; (vertilgen) pokonzhati, konzhati, iskoreniti, istrébiti, potrebiti.

Austruden, austruden v. n. (abziehen) odriniti, oditi; (ausziehen) nastópiti; unr. vunpotégniti.

Ausruf, m. sakrik, savpitje, auch sakrizháj. **Ausrufen v. n.** (laut rufen) sakrizhati oder sakrizhátí, savpiti, auch krizhati, in KK. vpiti; (Durch Ausrufen verkündigen, wie Nachwächter ic.) preklizati, preklizávati, preklizováti. **Ausrufer m.** birizh. **Ausrufungszeichen n.** podpizhje.

Austruben, v. n. pozhiti, pozhiniti, pozhivati, auch pozhiti si, pozhiti se u. s. w., unr. vunpozhívati, spokojati se u. dgl.

Ausründen, v. a. svokrógliti, okróshiti, unr. vunsvokrógliti.

Ausrupfen, v. a. ispipati oder spipati, ispuljiti, (ein einzelnes Ding, als Ein Härchen ic.) smékniti.

Austrüsten, v. a. (bewaffnen) voróshiti, oboróshiti, voróshjati, oboróshjati, unr. isoróshjati, vunoróshjati; (versorgen, versehen) obdariti, obdarováti.

Ausfaat, f. létva, sétvina, sétvo, auch séjanje, unr. vunlétva, vunléjanje; wie die Ausfaat, so die Ernte, kakorluna létva, táklhna shétva, auch kakor se séja, takó se shánje (shnje). **Ausfaen v. a.** séjati, vléjati, poséjati, unr. vunléjati.

Ausfage, f. povéd, povést, auch napoved. **Ausfagen v. a.** povédati, napovédati, auch práviti, rézhi, gem. auch vunpovédati u. s. w.

Ausfágen, v. a. isshágati, odshágati, feshágati.

Ausfaat, m. (eine Krankheit) gem. goba, fráh. **Ausfátig adj.** gobav, frabljiv. **Ausfátiger m.** gobaviz, frabljiviz.

Ausfáubern, v. a. sefnáshiti, ofnáshiti, ozhéditi u. dgl.

Ausfáufen, v. a. ispiti oder spiti, popiti, gem. auch vunspiti.

Ausfáugen, v. a. isfefati, posfefati, auch vunposfefati; (entfrásten) sefefati, s' felanjom oflábiti.

Ausfáugen, v. a. nadójiti.

Ausfáaben, v. a. isftergati, vunfstergati, isftrugati, vunftrugati, ganz unr. vunfkaubsti.

Ausfáálen, v. a. ljúpati, oljúpati, isljúpati; (rein ausziehen, ausplúndern) do nágiga slézhi, do kósho obkrásti, do ogolusniti.

Ausfáarren, v. a. (ausgraben) iskopáti, iskápati, auch vunkopáti, unr. vunsderkáti, vunsdréti u. dgl.; (beschimpfen, ausfáánden) saframvati, auch saframótiti, gem. slipotováti, unr. vunsaframováti.

Ausfáattiren, v. Scháttiren.

Ausfáauen, v. Ausfáehen.

Ausfááumen, v. a. s'pénami isvrézhi, ispéniti; — v. n. odpéniti se.

Ausfáeeren, v. a. istrizhi, obftrizhi, oftrizhi.

Ausfáeiden, v. a. islózhiti, odlózhiti, auch rasdrúshiti.

Ausfáelten, v. a. krégati, grájati.

Ausfáenken, v. a. (ausgießen) isliti, vunsliti; (verkaufen, Wein, Bier ic.) kerzhmáriti, iskerzhmáriti, kerzhmo iméti, in Kt. auch tabérnati, istabérnati.

Ausfáeuern, v. a. obzhiniti, obzhinjati.

Ausfáeiden, v. a. rasposláti, odposláti, auch isposláti, unr. vunposláti; posláti po kóga.

Ausfáeíen, v. a. isvstreliti, isftrélati, gem. auch vunvstreliti; úbr. veráeide **Ausmústern.**

Ausfáíffen, v. a. is ládje na béreg isdévati, gem. auch isládjati.

Ausfáímpfen, v. a. cig. plováti, isplováti, saplováti, auch krégati, in KK. smérjati.

Ausfáíachten, v. a. gem. mesó prodájati, vunlékati.

- Aus schlafen**, *v. n.* naspáti se, unr. vunselpáti se.
- Aus schlag**, *m.* pèrvi vdár, pèrvi vdárik, unr. isvdár, vunvdárik; (Entscheidung) odloženje; (auf der Haut) fráb, auch spúlbiik.
- Aus schlagen**, *v. a.* (heraus schlagen) isbiti, isvdáriti, isbijati, auch vunisbiti, vunvdáriti; (auseinander schlagen) rasbiti, rasbijati; (etwas Angebotenes) ne vsèti, ne prijèti; — *v. n.* (von Pferden) herkáti, herfáti, berkáti, berkniti, berfniti, auch berzati oder herzati, berzniti, binzati, binzniti; (von der Waage) nágúiti se, obèfíti se; (von Bäumen *ic.*) gnáti, pópkáti; (auf der Haut) ispuftiti se oder spultiti se, spúfháti se; (sich endigen, schlecht, gut) isiti oder isiti se, konzhati se, kónez imèti, kónza bití, prevrèzhi se (v' húdo, v' dóbro) u. dgl.; (von der Uhr *ic.*) odhíti, auch odkláti.
- Aus schlämmen**, *v. a.* glinjo ispráti, (nach Gutem.) isglènzati.
- Aus schleifen**, *v. a.* isbrusíti, gem. auch vunbrúfíti.
- Aus schleifen**, *v. n.* svaliti se, islèsti, islásiti, iskótúiti se.
- Aus schleppern**, *v. a.* islopáti, polópáti, auch polókáti, pozhrepati, polóskáti, vunpolópáti u. s. w.
- Aus schleifen**, *v. a.* gem. vunsaklèni, vunsapréti; (einen, nicht mit begreifen) isklèni oder isklèni, iskljuzhiti, auch islòzhiti, Aus schließlich *adj.* isklènljiv, iskljuzhlijv.
- Aus schlüpfen**, *v. n.* ismúsniti, isderkniti, vújti oder vjíti: dieß Wort ist mir ausge schlüpf, tà besèda mi je vshla.
- Aus schlürfen**, *v. a.* isfèrkáti, posfèrkáti, isferketáti, posferketáti, gem. auch vunposfèrkáti.
- Aus schmähén**, *v.* Aus schimpfen.
- Aus schmálen**, *v.* Aus schelten.
- Aus schmelzen**, *v. a.* istopiti, ispuftiti, iszvrèti, istápati, ispúfháti, iszvirati; — *v. n.* istopiti se u. s. w.
- Aus schmieden**, *v. a.* (gehörig schmieden) okováti, auch iskováti oder fkováti, unr. vunfkováti; (loschmieden, einen Gefangenen) odkováti.

- Aus schmieren**, *v. a.* namásati, omásati, ismásati.
- Aus schmücken**, *v.* Ausputzen.
- Aus schnallen**, *v. a.* odkopzháti, raskopzháti.
- Aus schnarchen**, *v. n.* naherzháti se, naherkáti se, auch nadernjoháti se, nahernjóliti se.
- Aus schnauben**, *v. a.* isfópsti, popópsti; — *v. n.* odsópsti se, odáhniiti se oder oddáhniiti se.
- Aus schnäuzen**, *v. a.* isvfèkniti, isfmerkáti, isfmerkújati.
- Aus schneiden**, *v. a.* isrésati, gem. auch vunrésati, vunsrésati; (Bäume *ic.*) trebiti, istrébiti, in St. isgláđiti, auch podklèstíti; (Waaren) po láktu prodávati.
- Aus schneiden**, *v. a.* klèstíti, sklèstíti, in St. auch isgláđiti.
- Aus schnitt**, *m.* isrésik, isrésanje, auch isrés, isrésva.
- Aus schnigeln**, aus schnigen *v. a.* isresljáti, isresbati, gem. auch isresováti, isdlètíti.
- Aus schnürén**, *v. a.* gem. isshnúráti.
- Aus schöpfen**, *v. a.* pojémáti, isjémáti, pozhrepati, iszhrepati.
- Aus schossen**, *v. n.* (von Aehren) smetáváti se; (von Bäumen) gnáti, Aus schößling *m.* odráflík.
- Aus schrauben**, *v. a.* rasfhlèrniti, rasvreteníti, in St. rasferkáti, in St. rasvintíti, schl. rasfhrávfati.
- Aus schreiben**, *v. a.* (aus etwas heraus schreiben) ispífati, ispífávati oder ispífováti, auch vunpífati; (zu Ende schreiben, nicht abkürzen) dopísati, ispífati; (anbefehlen) povelèti, navelèti, auch ispífati. Aus schreibung *f.* ispífanje.
- Aus schreiben**, *v. a.* (öffentlich bekannt machen) raskrizhàti, rasvpiti, rasgláfiti, rastrobíti u. dgl.; — *v. n.* nakrizhàti se, nadrèti se.
- Aus schreien**, *v. a.* (hohl nagen) svótliti, gem. unr. auch vunselèkàti, vunskófíti; (heraus wälzen) vunsváljati, isváljati, vunskotáti.
- Aus schuß**, *m.* (als das Schlechtere, Auswurf, Auslaubsel) isbirik oder sbirik, isvèrshik, odvèrshik oder sbirki u. s. w.; (als das Bessere, eine Versammlung) isbór, sbór, is-

- hörstvo, gem. unr. auch vunsbör.
 Auschußmann *m.* isbörnik.
 Auschütteln, *v. a.* istrésti oder
 strésti, istrósti, auch vunstrésti,
 vunstrósti.
 Auschütten, *v. a.* (etwas Trocke-
 nes, Getreide *ic.*) islipati oder isli-
 pati, islipávati oder islipováti, ras-
 lipati, in *St.* auch isfuti, rasfuti,
 gem. vunselipati u. dgl.; (eine Flüssig-
 keit, Wasser *ic.*) isliti, rasliti, is-
 lijati, raslivati; (sein Herz) rasodé-
 ti, rashriti.
 Auschwämmen, *v. a.* ispláviti,
 pláviti.
 Auschwänken, *v. a.* poplábniti
 oder poplákniti, in *St.* auch polini-
 ti, gem. vunpoplábniti.
 Auschwären, *v. n.* isgnojiti se.
 Auschwärmen, *v. n.* (von Bie-
 nen) isrojiti se, odrojiti se; (von
 Menschen) napotehováti se, naklá-
 titi se.
 Auschwagen, *v.* Ausplaudern.
 Auschweif, *m.* ovink, auch ras-
 beg. Auschweifen *v. n.* (im Reden)
 oddópiti, oddáljiti se (od rézhi),
 v' druge rézhi sáiti; (im Leben)
 raspúhno, rasgojsdáno, nezhibto
 shivéti. Auschweifend *adj.* rasgojs-
 dán, rasvujsdán, raspúshen, nez-
 hibst, sanikaren. Auschweifung *f.*
 rasgojdánje, rasvujsdánje, nezhi-
 sto djánje, raspúshen govor.
 Auschwemmen, *v.* Auschwämmen.
 Auschwänken, *v.* Auschwän-
 ken.
 Auschwischen, *v. n.* ispotiti oder
 ispótiti, auch ispotováti; (das Er-
 lernte) sábiti, posábiti.
 Aussehen, *v. a.* (bis an's Ende se-
 hen, übersehen) preglédati; (auswäh-
 len) isbráti, isvoljiti; — *v. n.* (gut,
 schlecht *ic.*) viditi biti, unr. vunvi-
 diti, vunglédati: ihr seht gut aus,
 sdrávi, rudézhi ste viditi; ihr seht
 schlecht aus, blédi, boláni ste viditi.
 Aussehen *n.* etwa vid.
 Aussehen, *v. a.* prezéditi oder
 prezéditi, prezéjati.
 Außen, *adv.* von außen d. i. von
 draußen, svuni, svúnaj, svuné, su-
 nej, suni, vuni, vunaj, vné, vnáj,
 in *St.* svunah, oder auch od svuni

- u. s. w.; (in der Zusammensetzung)
 svunájny oder svunánj, svunenj, in
St. auch svuneshen, svunájshen *z.*
 B. die Außenseite, eig. wórtl. svune-
 nja stran, richtiger svunjáva, svu-
 nájshina, vunájnyshina, auch lize.
 Ausenden, *v.* Aus schicken.
 Außen, *prp.* eig. rasun, rasvun,
 svun, auch bres, verh: außer ihm
 ist Niemand gekommen, svun njéga
 nikdo ni pristhel; außer dem, bres
 téga, verh téga; außer sich seyn,
 sé ne svesti biti, sa sé ne vediti,
 ob pámet biti, auch ob pámet iti,
 od vuna iti, odvumvati.
 Außere, *adj.* svunánj oder svu-
 nájny, svunénj, auch svunéjshen
 oder svuneshen, vnénj oder vnéj-
 shen; Gott sieht nicht nur auf das
 Außere, eine bloß äußere Frömmig-
 keit ist Heuchelei, Bóg ne gléda lí-
 mo vunájnyshine, sgol svunájnyja po-
 bóshnost je hinavshina.
 Außerhalb, *adv.* svuné, svuni,
 svunaj, sunej, suni, vunej, vuni,
 vné, vnáj, in *St.* svunah. Als
 Vorwort wird »außerhalb« im Slo-
 wenischen häufig durch »sa, pred
 oder ein anderes passendes Vorwort«
 bezeichnet, *z.* B. er ist außerhalb des
 Hauses, je pred hiho, je sa hiho,
 ne je v' hihi.
 Außerlich, *v.* Außere.
 Außern, *v. a.* na snánje, auch
 vediti (ganz unrichtig) vedozh, ra-
 suméti dáti, isrézhi se u. dgl.
 Außern *f.* beséda, govor, in *St.*
 auch gúzh, unr. posvúnost, nasvú-
 nost.
 Außerordentlich, *adj.* etwa ne-
 splohen; — *adv.* možhno, silno,
 nesmérno, odvishé, zhes vse, od
 vsih, auch istráshno, nevsmileno:
 außerordentlich schön, silno lép, zhes
 vse lép, lépshi od vsih, prelép,
 preprelép, lép lép.
 Außersich, *adj.* sádnji, vfléden,
 posfléden, vflák: er hat das Außersich
 versucht, sádnje vse, vfláko vflé-
 dno rézh je skušil; — *adv.* silno
 u. s. w., vergl. Außerordentlich.
 Außsehen, *v. a.* gem. vunpostáviti,
 vunpostávljati: sich einer Gefahr —
 v' nevárnost se podáti, v' nevárnost
 stópiti, v' nevárnosti biti; (tadeln)

popravljati, popravititi, auch grájati; (aufschieben) odlágati, odláshati, odnáshati, odkládati.

Ausfeyn, v. n. (verreißet seyn) ne domá biti; (geendiget seyn) miniti, gem. auch vun biti; der Vater ist drei Tage aus gewesen, ozhéta tri dni ne bilo domá; die Predigt ist schon eine Stunde aus, prédiga je shé váro zhála minila, gem. auch je shé éno váro vun; jetzt ist es mit dem Nachbar aus, sdáj je s'njim minila, je v'nizh, je s'njim potégnilo.

Ausficht, f. etwa vid, rasgléd, isgléd, gem. unr. vunvidenje, vungléd.

Ausfiebern, v. a. (na fito) preféjati, preféjvati.

Ausfischen, v. n. pofushiti se.

Ausfieden, v. a. isvariti, isvréti, iskhvati, gem. auch vunsvariti u. f. w.

Ausfingen, v. a. ispéti oder spéti, ispojém oder spójem, gem. auch vunsféti.

Ausfinden, v. a. ismisliti, ismishlavati oder ismishlovati, auch rasmissliti, israsmissliti u. f. w.

Ausfischen, v. a. isfédati, odlfédati, safédati, isfédéti.

Ausföhnen, v. a. eig. správititi, gem. auch potoláshiti, smiriti; Jedermann soll sich mit seinen Feinden ausföhnen, vsakotéri s' svójmi sovráshniki se imá správititi.

Ausfondern, v. a. islózhati, odlózhati, gem. auch vunislózhati.

Ausföhnen, v. a. eig. ogledováti, preogledováti, prelúkati, rasprelúkati, unr. isvánzhbati, vunsglédati, vunsposnáti. Ausföhnen m. ogledováviz, ogledúh.

Ausspannen, v. a. (Pferde) eig. rasprézhi, auch odprézhi, isprézhi, unr. vunisprézhi; (ausdehnen) napéti, napnem, napénjati.

Ausspeien, v. a. plúniti, plúvati, gem. auch vunplúniti, isplúniti.

Ausspenden, v. a. rasdavati oder rasdájati, rasdáti, auch isdéliti, rasdarovati. Ausspender m. rasdájaviz, rasdarováviz, auch isdélnik, unr. rasdeliviz.

Aus sperren, v. a. (auseinander sperren) raspréti, respirati; (hinaus

sperren) is hishe sapréti, gem. vunsapréti, vunsakleniti.

Ausspielen, v. a. isigráti; (durch die Lotterie) rasigráti, gem. vunigráti; (zu Ende spielen) doigráti, isigráti.

Ausspinnen, v. a. isprésti; (Nähe) isplesti, plésti.

Ausspioniren, v. Ausspähen.

Ausspotten, v. Aushöhnen.

Aus sprache, f. isgovór, auch isréka, unr. vungóvor, isvultenje, vunsrékanje.

Aus sprechen, v. a. isgovóriti, isrézhi; ein Urtheil —, rasfódititi.

Aus spreiten, ausspreizen, v. Ausbreiten.

Aus sprengen, v. a. isbiti, isvrézhi; (unter die Leute bringen) rasgláfiti, rasnáshati, rakrizhati.

Aus springen, v. n. isfkozhati, vunfkozhati.

Aus spritzen, v. a. isbsikati, isbsikniti, auch iskropiti, unr. vunfškropiti, vunpokropiti; (Ader u.) nabsikati; — v. n. isbsikniti, auch isfhterkniti, isfshvérkniti, gem. vunbsikniti u. f. w.

Aus sprossen, v. n. gnáti, pogánjati (berst).

Aus spruch, m. beféda, sapóved, rasfód, rasfódba, unr. vunsgóvor, sgóvor.

Aus sprühen, v. a. iskre gnáti.

Aus spucken, v. Aus speien.

Aus spüren, v. a. oflediti, rasflediti, isflediti, auch isvóhati, rasvóhati, unr. vunseflediti.

Aus spülen, v. Aus schwänken.

Aus staffiren, v. a. s' oblazhilom kogá olkerbétiti, oblazhilo komá omisliti, kogá oblézhi, v. Aus stratten.

Aus stand, m. dolg, unr. vunstája, vunostája. Ausständig adj. dolschen, v'dolg, unr. vunstajezhen, vunostajezhen.

Aus statten, v. a. (versehen) obdarováti; (eine Tochter) juterno, del dáti, isdélshati. Ausstattung, v. Aussteuer.

Aus stäuben, v. a. práh pomésti, ispráshiti, sch. vunpráshiti.

Aus stäubern, v. Aus stöbern.

- Ausflüpfen**, *v. a.* s' shibami biti, tépsti, pretépati.
- Ausfluchen**, *v. a.* ishöfti, isbádati, auch ispéhnti, isdlétiti; (ein Glas —) sčerzw. posobati; (einen —) noriti, ozigániti, in St. auch obshér-tati.
- Ausfluchen**, *v. a.* gem. vunvtákniiti, vunpotifniiti, vunpodersháti.
- Ausfluchen**, *v. n.* s. B. er hat viel Geld ausfluchen, imá mnógi h dnárjov v' dolg. rasposojénih; — *v. a.* prestáti, prenésti, preterpeti, sterpéti.
- Ausfliegen**, *v. a.* (heraus fliegen) islésti, islásiti; (aus dem Wagen oder Schiffe) is ládje iti, is vósa šópiti.
- Ausfließen**, *v. a.* (v' sgléd) rasflá-viti, auch vunpostáviti; (einen Wech-sel —) dáti (od sebe); (tadeln) popráviti, popravljati, auch grájati, okriviti, okrivljati; (aufschieben) od-náshati, odláshati, odlágati, odklá-dati.
- Ausfließen**, *v. n.* odvvréti, od-vmirati, povvréti, povmirati, unr. vunpovvréti.
- Ausfliegen**, *f.* délfhina, délfhnoft, déh, dóta, in St. auch juterna. Aus-fliegen, *v.* Ausfliegen.
- Ausfließen**, *v. a.* isvóhati, rasvó-hati, rasfléditi, osléditi, rasbérhati, isbérhati.
- Ausfließen**, *v. a.* (sobé) trébiti, istrebiti.
- Ausfließen**, *v. a.* (porópe) kérzhiti, iskérzhiti.
- Ausfließen**, *v. a.* ispháti, nadéti, auch nahúlati, nahátiti.
- Ausfließen**, *v. a.* rasbérhati, rasri-ti, rasrováti.
- Ausfließen**, *v. a.* (von einer Gesell-schaft) isbiti, pognáti; (durch einen Stoff heraus bringen) isbiti, gem. auch vunisbiti, vunporiníti, vunpo-túniti.
- Ausfließen**, *v. a.* (von sich strecken, auseinander strecken) légniti, raspé-ti, in St. auch moliti, rasmoliti; mit ausgestreckten Füßen, mit offenen Armen ist er da gelegen, s' stegnjé-nimi nogámi, s' raspétimi rokámi je túkej leshal; (ausdehnen, länger ziehen) natégniti, napéti, napném, nastégvati, napenjati.

- Ausfließen**, *v. a.* (Falten) ras-gláditi; (mit der Feder) isbrifati, isbrifávati oder isbrifováti, auch podbrifati, rashrifati u. s. w.; (mit Ruthen) tépsti, pretépati, pretépti, biti (kogá s' shibami).
- Ausfließen**, *v. a.* rastrófiti, rasfi-pati, rasfúti, rasfójati, auch istrófi-ti, potrófíti u. s. w.; (ein Gerücht) rasgláfiti, rasnésti.
- Ausfließen**, *v. n.* raslijati se.
- Ausfließen**, *v. a.* (erfinden) is-misliti, rasmisliti; (einen, kennen lernen) rasposnáti; (das Studiren vollenden) isvuzhiti se, navuzhiti se.
- Ausfließen**, *v. n.* isnevihrováti, israsvihrováti se, vtihniti.
- Ausfließen**, *v. a.* (umstürzen und ausschütten) rasliti; (ausleeren, ein Glas Wein ic.) ispiti, sčerzw. posó-bati, auch poshréti.
- Ausfließen**, *v. a.* podpréti, pod-pirati.
- Ausfließen**, *v. a.* (auslesen) isbi-rati, isbráti, odbirati, odbráti; (völlig durchsuchen) preiskáti, isiskáti.
- Ausfließen**, *v. a.* s' défkami, s' dí-lami obiti, obloshiti, auch obdéška-ti, isdéfkati, istábljati.
- Ausfließen**, *v. n.* ispléfati, pre-pléfati, odpléfati, plesáti do konca, auch isrájati u. s. w.
- Ausfließen**, *v. a.* vménjati, pre-ménjati, oménjati, isménjati, vme-njavati oder vmenjeváti u. s. w., unr. premeniti, spremeniti. Aus-tauschung *f.* vménja, vmenjanje, preménja u. s. w.
- Auster**, *f.* óstra, óstriza. Auster-schale *f.* óstrina kopánja.
- Austheilen**, *v. a.* éq. rasdávati, rasdarováti, auch isdléti, isdávati. Austheilung *f.* rasdávanje, rasdaro-vanje.
- Austhun**, *v. a.* (ein Kleidungsstück) flézhi; (Licht) vgasiti; (ausleihen) v' dolg dáti, polóditi.
- Austhun**, *v. a.* konzháti, pokon-zháti, auch istrebiti, iskoreniti.
- Austhun**, isodvumvati, naodvum-vati se u. s. w., vergleiche Aus-rafen.
- Austrag**, *m.* (eine, bef. gerichtliche, Entscheidung) raslozhénje, raslódba, gem. auch kónecz, unr. isnófek.

- Austragen**, *v. n.* isnésti, isnósti, isnáfhati, gem. auch vunnésti u. f. w.; (ausplaudern) rasnésti, rasnósti, rasnáfhati.
- Austranern**, *v. n.* odshalováti, preshalováti, doshalováti, auch odshalováti se u. f. w.
- Austräumen**, *v. n.* presénjati, prefánjati.
- Austreiben**, *v. a.* isgnáti, isgoniti, isgánjati, ispoditi oder spoditi, gem. auch vungnáti u. f. w.
- Austrennen**, *v. a.* odpárati, ispárati, odpórajati.
- Austreten**, *v. a.* (durch Treten heraus bringen) rasteptáti, rasmandráti, isteptáti, ismandráti; (Schuhe) f-hoditi, rashóditi; — *v. n.* (aus-schreiten) stópiti, stópati; (aus seinen Grenzen treten) gem. vunstópiti, vunstópati, auch prestópiti, prestópati; (von einer Gesellschaft) odstópiti.
- Austrinken**, *v. a.* ispiti oder spiti, gem. auch vunspiti, vunpopiti, vunpopivati.
- Austritt**, *m.* odstópljenje, odstóp, gem. auch vunstóp, vunstópljenje.
- Austrocknen**, *v. a.* isfushiti, posfushiti, vlfushiti; — *v. n.* isfushiti se u. f. w., auch vlfahniti, posfahniti.
- Austrommeln**, *v. a.* isbóbnjati; (ausposaunen) rasgláfiti, rashóbnjati, rastróbiti u. dgl., unr. und sch. vunsgláfiti, vunbúbati, vunpávkati.
- Austrompeten**, *v. a.* istrompétati, istróbiti; vergleiche auch Ausposaunen.
- Auströpfeln**, *v. n.* po kápljizah, po frágizah istézhi, auch iszankljáti.
- Austropfen**, *v. n.* po kápljah, po frágah istézhi, iszánkati.
- Austunken**, *v. a.* ismákati, auch ismózhiti, unr. vunsmózhiti, vunpomózhiti.
- Austünchen**, *v.* Ausweisen.
- Ausüben**, *v. a.* (eine Kunst, ein Handwerk ic.) wird im Slowenischen, so viel ich weiß, immer umschrieben, z. B. Peter übt die Malerkunst aus, Peter je málar, Peter mála, Peter sa málanjam oder po málanji hodi u. f. w.; (verüben, begehen) storiti, vzhiniti, djáti, sadéti, auch dopernésti, dopernáfhati. **Ausübung** *f.* wird eben so immer umschrieben,

- z. B. die Ausübung des Mauerhandwerkes hat ihn reich gemacht, sidanje oder sidarija ga je sbogátila, ga je obogátila, ga je bogátiga storila; Jeder soll seine guten Vorsätze auch in Ausübung bringen, vsák bi mógel po svójih dóbrih sklépih tudi shivéti u. f. w., ganz unr. isdoper náfbito, dopernáfbanje.
- Auswachsen**, *v. n.* (aufhören zu wachsen) odrásti, prerásti, rásti (hunjati); (vom Getreide) zimati oder zimiti, szimati; (von Menschen) irásti, v' ltrán rásti.
- Auswägen**, *v. a.* vágati, isvágati; po vági prodájati, gem. auch vunvágati.
- Auswählen**, *f.* (das Auswählen) isbéranje, odbéranje, sbéra, auch isvoljítev, isvoljénje: hier hast du Bisher zur Auswahl, túkej imásh bokev na sbéro, v' odbéranje; (das Ausgewählte) isbór, isbórtvo.
- Auswählen**, *v. a.* isvoljiti, isravoljiti, auch isbérati, odbéрати, isbráti, isodbrati.
- Auswählen**, *v. a.* isváljati.
- Auswandern**, *v. n.* (aus einem Orte, bes. in ein anderes Land) presélititi se (v' ptúje deshelo), is svoji kraja oditi, gem. isvándrati, n. aber selten ispopótovati, odpopótovati; (völlig durchwandern) prepótovati, prevándrati, prehódti. **Auswanderung** *f.* preselenje (v' ptúje kraje).
- Auswärmen**, *v. a.* legréti, pregréti, rasogréti, rasogrévati.
- Auswarten**, *v. n.* dozhákati, auch iszhákati, perzhákati.
- Auswärtig**, *adv.* is ptújih krajov, auch vunénj, vnéshen, ptáj.
- Auswärts**, *adv.* od svunej, svunáj, vné; v' ptújih krajih, kjé indje.
- Auswaschen**, *v. a.* (Gläser, Schüsseln) vmiti, omiti, ismiti, vmitivati u. f. w.; (Wäsche) práti, opráti, ispráti.
- Auswassern**, *v. a.* isvodeniti, gem. auch vunsvodeniti.
- Auswechseln**, *v. a.* isméniti, vmeniti, rasméniti, isménjati u. f. w., unr. vunsménjati, vunszhródti. **Auswechselung** *f.* isménja, isménjba, isménjanje u. f. w.
- Ausweg**, *m.* eig. wórtl. ispót, gem. isbég, ovink.

Ausweichen, *v. n.* (einem, ihn zu vermeiden suchen) ogniti se, ogibati se kogar, ganz unr. vunhénjati, vunvihati, isgibati, vungibati: einem Betrunkenen muß man ausweichen, pijanza se moremo ogniti, pijanzov se je ogibati; ich weiche ihm allezeit aus, všelej se ga ognem.

Ausweiden, *v. a.* rasprávití (n. p. sájza), gem. auch iszhrevati.

Ausweinen, *v. n.* isjókati se, najókati se, auch naplákatí se, isplákati se.

Ausweis, *m.* isvishik oder svishik, sprizhik, dokásik, auch isvishinga. Ausweisen *v. a.* isvishati, sprizhati, dokásati. Ausweisung *f.* isvishanje, sprizhanje, dokásanje.

Ausweisen, *v. a.* pobéliti, isbéliti, unr. vunsbéliti, in St. auch poshtrihati.

Auswendig, *adv.* sunej, suni, vne, svunah oder od sunej u. s. w.; — wissen, lernen, na pámet snáti, na pámet véditi, na pámet se vuzhiti, auch is glavé snáti u. s. w.; — *adj.* svunánj, svunénj, odsvunánj, odvnéhen u. dgl.

Auswerfen, *v. a.* (heraus werfen) isvrézhi, ismetáti, islúzhati, gem. auch vunvrézhi u. s. w.; (auslesen und verwerfen) odvrézhi, rasodvrézhi; (eine Hündin) kopiti, gem. auch resati; (besonders schreiben) sapísati; (bestimmen) odlózhiti, dáti.

Ausweichen, *v. a.* isbrúviti, isójshtítri; (einen Fehler) popráviti, vrvnátí, gem. auch pobóljshati.

Auswickeln, *v. a.* rasodviti, rasodvijati, auch isviti, rasviti, (nach Gutém.) isklónzhati.

Auswiegen, *v. a.* Auswägen.

Auswinden, *v. a.* (Wäsche u.) shméti, isshméti, isshémáti, in St. auch isshmikati, shmikati; (Getreide) vejati, isvéjati, auch véti, isvétí. Auswindschaukel *f.* vévniza, in St. auch vejážha.

Auswintern, *v. a.* (den Winter über erbalten) presiméti, zhes simo perhrániti, obdersháti; — *v. n.* (im Winter verderben) vřáhñiti, řáhñiti, osébsti, vsébsti.

Auswirken, *v. a.* (den Fuß des Pferdes) isrésati, obrésati; (bei

den Jägern, aus der Haut nehmen u.) řézhi, řázhiti, auch rasprávití, rasdjáti; (durch Bemühungen erhalten, bewirken) sadobiti, perdobiti, obdershati; (ein Gewebe vollenden) istkáti, dotkáti; — *v. n.* konzháti svéje délo.

Auswischen, *v. a.* isbrífati, pobrífati, gem. auch vunpobrífati.

Auswittern, *v. a.* prevétriti, presfúhiti, rasvétítri, rasfúhiti; (entdecken) isvohati, rasvohati; — *v. n.* vihtováti, grométi (hénjati).

Auswölben, *v. a.* oblók oder lók délati, v' oblók sidati, auch islókati, isoblókati.

Auswuchs, *m.* israftika, naráštje, auch gérb.

Auswuhlen, *v. a.* isriti, isrováti, (is sémlje).

Auswurf, *m.* gem. ismét, isvérg, unrichtig vunsmet, vunsvérg; (des Schleims) hrákel, pluvotina; (das Schlechteste seiner Art) isbirik oder sbirik, isvrshik, islúzhik, isvérg.

Auswurzeln, *v. a.* eig. iskoreníti, istérgati s' korénjam vred, gem. iskerzhiti.

Auswüthen, *v.* Ausrasen.

Auszafen, auszáfén, auszáférn *v. a.* osóbzhati, nasóbzhati, auch nasóbikati, osóbikati.

Auszahlen, *v. a.* isplazheváti, isplázhati, platiti, isplatiti.

Auszählen, *v. a.* íhtéti, preshtéti, preshtéváti; na shtevílo prodájati.

Auszahnen, *v. n.* vřé sobé iméti.

Auszanken, *v.* Ausfchelten.

Auszapfen, *v.* Abzapfen, Ausfchöpfen.

Auszäunen, *v. a.* pregradíti, sagradíti, gradíti.

Auszehen, *v.* Austrinken.

Auszehenten, *v. n.* po defetini hóditi, defetino jemáti, defetiniti.

Auszehren, *v. a.* (zehend entkräften) fúshiti, posfúhiti; — *v. n.* (ausgezehret werden) fúshiti se, posfúhiti se, unr. vunselstrádati se, serhati u. dgl. Auszehrung *f.* eig. fúshiza, gem. sch. héktika, jétika.

Auszeichnen, *v. a.* (aus einem Buche, heraus schreiben) ispísati, ispísávati, písati is knige; (bezeichnen) sasnamnjati, sasnamlati, sasnam-

njevati, sasnamlovati; (einen, hervorhun) gem. isvishati, povishati, eig. selten preslaviti; — sich v. r. gem. isvishati se, povishati se, eig. selten preslaviti se. Auszeichnung *f.* ispisanje, ispisavanje, sasnamnjanje u. s. w.

Ausziehen, v. a. heraus ziehen) ispotegniti, isvlézhi, isvlázhati, gem. auch vunpotegniti u. s. w.; (Die Kleidungsstücke, als Rock, Beinkleid etc., mit Ausnahme der Beschuhung) slázhati, slézhi; (Die Beschuhung, als Schuhe, Strümpfe etc.) isáti oder suti, súvati; (schriftlich —, aus-schreiben) isipati, isipávati oder isipisovati, ganz unr. isvlézhi, istégniti; (ausdehnen) natégniti, istégniti und stégniti, natégvati oder nátsovati; (mit allen Geräthschaften etc. —, übersiedeln) eig. preselíti se, preselovati se, selíti se, auch oditi, odhájati, seltener odriniti, ganz schl. odpotégniti, odvlézhi u. dgl.

Aussteren, v. a. okinzhiti, olishpati.

Auszimmern, v. a. s' déshami o-húti, v. Austáfelu.

Auszirkeln, v. a. eig. shéstkati, preshéstkati, rashéstkati, ganz unr. vunlkróglati; (auf das genaueste ab- und ausmessen) na tángo, na dróбно rasmeriti.

Auszischen, v. a. ispsikati, isishzhati, auch opsikati, sapsikati.

Auszug, m. (die Auswanderung)

preselénje, preselovánje, gem. auch odhód: der Auszug aus Egypten, odhód is Egipta, Egipzhánov oder egiptovlko preselovanje; (aus einer Schrift d. i. die Verkürzung eines größeren Aufsazes oder Buches) eig. ispsik oder gem. spsik, seltener spiska; ganz unr. (nach den neuesten slavischen Wortfabrikanten) istéglej, ispotéglej, isvlek, vunvlek.

Auszupfen, v. a. ispipati, ispuhiti, smekniti.

Authentie, Authenticität *f.* prístnost, verjétnost, auch pravizhnost. Authentisch *adj.* pristen, verjéten.

Autokratie, *f.* samodershávtvo.

Autokrat m. samodershiz.

Autor, m. etwa sloshiviz, (nach Volkmer) isdelaviz, (nach Dainko) auch knishnik, (nach Gutsmann) pozhétnik, sazhetnik, gem. ávtor.

Auwch! i. ah! oh! gorje! gorje in gorje! joj in gorje! joj, prejoj! joj meni! o joj meni, gem. ojeme-ne! o jémnalta! schl. avbé!

Arce, v. Achse.

Art, *f.* sekira, auch sekjira; (Fällart) drevniza, drevnjázha, tepázha, seltener podirázha; (breite Art) besjázha, shampláka, shiróshka; schl. shnajdáka, zimbráka. Artchen *n. d.* sekiriza, auch slóserka (Flößerhache). Arthelm m. vúho, vúho, auch vúha, vshésa, gem. vuházha.

B.

Baar, v. Bar.

Baare, v. Bahre.

Baccalaureat, *n.* bakalárstvo.

Baccalaureus m. bakalár.

Bach, m. eig. pótok, unr. réka.

Bache, *f.* divja prasiza. Bacher m. divji merjáliz.

Bächlein, *n. d.* potózhik, auch rókiza.

Bachstelze, *f.* pastirinka, in Kr. treforepka, gem. auch pastarinka, pastierinka, pastirizhka, pastirizhik, in Kr. pliska.

Bachweide, *f.* eig. rakita, auch iba.

Bachweiden *adj.* rakitov. Bachwei-

dengegend *f.* rakitoviz. Bachweidengeholz *n.* rakitje, rakitovje. Bachweidengerte, Bachweidenruthe *f.* rakitovka.

Bade, *f.* Baden m. lize, seltener zheljúst. Badenstreich, Badenschlag m. savúhniza, savuh, klapovúsniza oder klapovúshniza, auch berljúska, berljúsniza, gem. niedr. shleperniza, shlaferniza: Jemanden einen Badenstreich geben, kogá klapovúsniti, berljúsniti, kogá v lize vdáriti. Badenbahn m. kót-nik, kótefhnik, kótnjak, kótefnjak.

Baden, *v. a.* pežhi, spēžhi. **Badhaus** *n.* pekálniza, pekárniza, pekárnja. **Badetobst** *n.* pezhén sád; sád sa pezhénje. **Badefesen** *m.* gem. pežh, auch pékovška péžh, krúšna péžh, péžh sa krúh, pezhniza. **Badtschaufel** *f.* lopár. **Badstein** *m.* gem. zigel, auch opéka. **Badtrog** *m.* eig. nishke, auch nizhke, gem. niedr. krúšno korito. **Badwerk** *n.* etwa pékovške jedi, pezhénje.

Bäder, *m.* pék, gem. aber weniger richtig auch pezhénik, pekóvnik, gan; unr. pezhár. **Bäderbrot** *n.* pekóvski krúh. **Bäderbrúsch**, **Bädernecht** *m.* pekóvski hlápis. **Bäderei** *f.* pekárstvo; pekálniza, pekárniza, pekárnja, schl. pezhérija, pezhénishe. **Bäderhandwerk** *n.* eig. pekárija, auch pekárstvo, gem. pékovsko (versteht sich rokodelo); sein Sohn wird das Bäderhandwerk lernen, njegóv sin se bó pékovškiga vuzhil. **Bädريان** *f.* pékinja.

Bad, *n.* kópel oder kopél, kópela oder kopéla, kópelo, kópva: das Dufstbad, párna kópva; ein mineralisches oder anderes natürliches Warmbad, toplize; der Vater ist in's Warmbad gefahren, ózhe so se v toplize peljáli. **Badegast** *m.* kópelnik, kopelnik. **Badestube** *f.* kópelna jisba, auch kopélnja, schl. pafstuba. **Badewanne** *f.* eig. kópelniza, gem. kád, schl. bána. **Badewarm** *adj.* mlázhen, mláhen. **Baden** *v. a.* kópáti, skópáti. **Baden** *n.* kópánje. **Bader** *m.* kópelnik, kopélnik, kopelnik, gem. pádar. **Baderei** *f.* gem. padarija.

Bagage, *f.* bagásha; (Gesündel) derhál, druhál.

Báhen, *v. a.* (Brot, Semmel ic.) pariti, popáriti, auch popéžhi.

Báhn, *f.* pót, gem. auch ltésa, zésha, tir, gás. **Báhnén** *v. a.* pót nadelávati, gem. auch tiriti.

Báhré, *f.* nošilo, óder, gem. auch páre.

Báhrmutter, *v.* Bármutter.

Bajonett, *n.* bajonét.

Barbier, *v.* Barbier.

Balkon, *m.* balkon.

Bald, *adv.* skór, skóro, skórej, sko-

rój, skóraj, v' krátkim; kmal, kmallo, sdájzi, tkój, táki, lzhási: bald... bald, sdáj... sdáj. **Baldig** *adj.* skóranj, skórenj.

Baldachin, *m.* gem. baldahin, auch nebésa.

Balester, *m.* famóstra, famóstro, famóstrél, lók, lokóstrél.

Balg, *m.* (die Haut der Thiere) kósha; (die Haut um den Samen gewisser Früchte) méh, auch kóshiza; (der Blasebalg) méh; (ein kleines Kind, verächtl.) sléshe; (Hure) vlahúga, potepúha oder potepúhnja, klapovúha oder klapovúhnja, kúrva.

Balgen, sich *v. r.* eig. tepéshiti se, auch metáti se, lúzhati se, térgati se, tépti se, pípati se, seltener boriti se, in Rt. gem. pardégati se. **Balger** *m.* eig. aber selten gebräuchlich metún, tepun, sonst gewöhnlich metáviz, tepéshnik, gem. auch pipaviz, pardégaviz. **Balgerei** *f.* metánje, lúžhanje, térganje; tépenje oder tepenje, tépesh.

Balken, *m.* eig. brúno, bérveno, auch bréveno, trám, unr. blód.

Ball, *m.* képa, mazhik, auch grúda, grúzha; (Spielball) óbliza, óblizhka; (großer Ball, Ballon) óblo, auch balón; (Tanzfest) ples, auch hálj.

Ballaft, *m.* balást.

Ballen, *m.* kipa (eig. russ.); (an Händen und Füßen) pelshzháj, unr. dlán.

Balsam, *m.* nekáksheh díshézh kézmez, auch masilo, hladilo, gem. balsam. **Balsamiren** *v. a.* masiláriti, gem. auch balsamirati. **Balsamirung** *f.* masilárenje, balsamiranje. **Balsamisch** *adj.* lepó díshézh, gem. ballámshi.

Band, *n.* vesálo, vesilo, auch vés, unr. savésa; (ein langes Stück zum Binden) trákh; (Reiß) obrózh; **Bande** *pl.* okóvi, shélésje, póte.

Band, *m.* (der Einband) svéshnja, gem. auch svésik; (Buch, Theil) búkve, kniga, dél, auch svésik.

Bändchen, *n. d.* véslej, auch vésiza; (kleines Buch) búkvize.

Bande, *f.* (am Billard) kráj, rób; (eine Gesellschaft, Rotte) tróp, shóp, kompanija, gem. auch bándá.

Bändig, *adj.* vkrotljiv, vkrotiven, auch obujsdoväven. **Vändig** *v. a.* vkrotiti oder ukrotiti, obujsdáti, obujsdováti, gem. auch strahováti, kolénzhati, vtáshiti, premágati. **Vändigung** *f.* vkroténje, obujsdánje u. s. w.

Bandit, *m.* rashójnik.

Bange, *adj.* und *adv.* gem. britek, téšen, téshék: mir ist bange für dich, skérb me je sa té; einem Redlichen ist nicht bange, Leute seines Gleichen zu finden, poshténiga ni skérb, sebi enákíh ljudi oder ljudi svéje enakosti nájti; es wird mir bange, skérb me nahája, britkost me obhája; du hast ihm recht bange gemacht, v' britkost, v' skérb si ga perprávil, v' stráh si ga správil. **Bangigkeit** *f.* gem. britkost, feltener tesnóta, tesnóba, am seltensten tesháva. **Bänglich** *adj.* britkóven. **Bänglichheit** *f.* britkóvnost.

Bank, *f.* klóp: durch die Bank, vsi kmal, vsi poprék, vsi prék; (die Wechselbank) bänka. **Banken** *n. d.* klópiza. **Bankert**, *v.* Bástard. **Bankerott** *adv.* bankerót. **Bankerott** *m.* bankerótstvo. **Bankerottier** *m.* bankerótnik.

Bankett, *n.* velké gosti, auch gostovánje, gostítev, gostítje. **Bankettieren** *v. n.* gostém flúshiti, gosti iméti, gostiti oder gostiti se.

Bann, *m.* gem. sch. pána, páństwo, richtiger etwa zerkvéno preklétje, odlózhénje od zérkve: in den Bann thun, prekléti, odlózhiti od zérkve, od vérníkov. **Bannen** *v. a.* (beschwören) rotiti, sarotiti, gem. auch sarotováti.

Bansen, *m.* pèrvi trébuh (všáke shivine, ki preshiva, ki preshvehúje, n. p. govéda, óvz i. t. d.).

Bar, *adj.* gotov, feltener vprizhen, perpráviljen: er hat bar fünfshundert Gulden, imá petshó goldinarjov v' dnárjih, gotóvo, gotóvih dnárjov; er hat Alles bar bezahlt, je vsé v' (gotóvih) dnárjih platil. **Barchaft** *f.* eig. gotovina, gem. auch vprizhen dnár, glécht, premoshénje, selten perpravlistvo.

Bar, *m.* medved; (ein mürrischer, zánkischer Mensch) mérmraviz, mérm-

rek. **Barbeißig** *adj.* mérmrav. **Bärenhäuter** *m.* vmanjúh, lenjak, lenúh, klapovúh, potepúh, postepázh, auch sanikarnik. **Bärenhaut** *f.* medvédja kósha: auf der faulen Bärenhaut liegen, vmanjúhe pásti. **Bärenhäuterei** *f.* gem. vmanjóst, lenjóst, potepúhnost, sanikarnost. **Bärinn** *f.* medvédinja, medvédiza oder medvediza, medvédka.

Barake, *f.* boráka, bájta.

Barbar, *m.* eig. ljútnik, trinog, divjak, gem. barbár. **Barbarei** *f.* ljútnost, trinostvo, divjinstvo, auch divjázhnost, divjástvo, gem. barbárstvo. **Barbarisch** *adj.* ljút, trinosthk, divji, divjinsk, divjálhk, gem. barbársk.

Barbier, *m.* briviz, brijázh, bradobriviz. **Barbieren** *v. a.* briti, obriti, podbriti kogá, brádo briti komú; — sich *v. r.* briti se, podbriti se. **Barbiermesser** *n.* britva: scharf wie ein Barbiermesser, ójster kót britva, britka sablja. **Barbiertube** *f.* brivniza. **Barbiertaug** *m.* brivska róha, brivsko oródje.

Barcent, *m.* gem. párhent.

Barfrost, *m.* (der Baumfrost, Raupereif) imje, ivje, gem. auch slána, in St. mras.

Barfuß, *adv.* ból, golonóg. **Barfüßig** *adj.* ból, auch golonóg, golonógat. **Barfüßer** *m.* bosák. **Barfüßerinn** *f.* bósa, bosáza. **Barfüßigkeit** *f.* bosóta.

Barke, *f.* bárka.

Bärme, *f.* pivne droshi; pivne péne.

Barmherzig, *adj.* vsmilen, miloferden, miloferzhan, in St. auch smilezhen, gem. milóstiv, milosten. **Barmherzigkeit** *f.* vsmilénje, miloferdnost, miloferzhnost, in St. auch smilezhnost.

Bärmutter, *f.* máterniza, auch plódniza, selten máterna vutróba.

Barometer, *n.* gem. barométer, auch srakométer, vremenik.

Baron, *m.* eig. svobóda, auch svobodnik, próstnik, gem. barón. **Baronesse** *f.* eig. svobodiza, auch svobodniza, próstniza, gem. baroniza, baroniza, barónka. **Baronie** *f.* eig.

svobódstvo, auch svobodnístvo, prostnístvo, gem. baronija, barónstvo.
 Barriere, *f.* pregrája, predgrája.
 Bart, *m.* gem. bráda; ein einzelnes Barthaar, barúsa, auch mustázha; die Barthaare überhaupt, barúse.
 Bärden *n. d.* brádiza. Bärtig *adj.* bradáť, bradáť, auch barufat, barufat. Bartmeiße *f.* brádovka.
 Barschaft, *v.* Bar.
 Barthe, *f.* shampláka, brádlja, brádliza, in *St.* auch besjazha.
 Base, *f.* teta, in *St.* gem. tetiza, ozhina ali matérni sestra, unt. uzhiza, uzhinja.
 Basille, *f.* (eine Pflanze) poshilka, auch bosiljak.
 Bass, *m.* (Die Bassstimme und Bassgeige) gem. bás, seltener debel oder tollt glás, vélike gólli, gólli na bás; den Bass singen, bás péti; die Bassgeige spielen, v' bás igráti, na bás gósti. Bassist *m.* balist, seltener tollstopévz, debelopévz.
 Bassin, *n.* vodnák.
 Bass, *m.* lika, lizhje, in *Rt.* mesdro. Basten *adj.* lizhnat, is lizhja.
 Bastard, *m.* eig. hotiviz, auch hotiv, gem. niedr. kúrvin sin, mülzhek, sléshe.
 Bataille, *f.* gem. batáliza, eig. besser bitva, bitka.
 Bataillon, *n.* bataljon.
 Batist, *m.* eig. tanzhiza oder tanzhiza, auch batist. Batisten *adj.* tanzhizen, is tanzhize.
 Batterie, *f.* baterija.
 Baßen, *m.* (ein Münzstück von vier Kreuzern) in *Rt.* répar. Baßenlaß *m.* réparniza, poréparniza.
 Bau, *m.* eig. stávlenje, postávlanje, gem. auch sidanje, zimpranje, púv, púvanje; der Bau jenes Hauses dauerte ein halbes Jahr, úno hisho so (smo) pól léta stávil, sidali, zimprali, auch úno hisho so v' pól léti postávil, sesidali, dozimprali oder zimprali; der Bau vieler Kirchen aber wurde erst nach hundert Jahren vollendet, veliko zérkev pa sbe so le v' sto létih postávil, spúvali, do kónza perpuvali, do kónza persidali, oder auch púv, púvanje, stávlenje, sidanje mnogih zérkev pa sbe so le v' sto lé-

tih dokonzháli, do kónza pergánli; der Bau der Arche Noáh war eine beständige Busßpredigt für die Menschen, bárko délati je bilo ljudém védno pokóro osnanováti, oder auch délanje bárke je bilo ljudém védno osnanováne polóre.
 Bauch, *m.* trébuch, trebuch, auch vámp, in *St.* lámp oder lámp; der einen großen Bauch hat, trebúshnik, vámpázh, lámpázh, lámpavez. Bauchschén *n. d.* trebúshzhik, vámpéz, lámpek. Bauchfluß *m.* grisha, auch driskaviza, hiterza oder hitriza. Bauchgrimmen *n.* zhrevogris, zhrevésno grisenje, auch zhrevoból, shipanje v' zhrevésah: ich habe entsetzliches Bauchgrimmen, strafno me v' zhrevah grise, me po trebúhi je, me v' lámpi stúple u. s. w. Bauchgurt *m.* podpásh, podpáshnja, podpróg, podpróga. Bauchig, báuchig *adj.* trebuchát, trebuchást, lámpát, lámpast. Bauchwasserucht *f.* trebúshna vodeniza, vodenika v' trebúhu. Bauchwind *m.* pérdez, pésdez, seltener raspaha, zhrevésen véter: die Bauchwinde plagen ihn, pérdzi, pésdezi ga napénjajo, raspihújejo. Bauchzwang *m.* sapérta potreba, seltener sapertje, sapir, rítno sapértje.
 Bauen, *v. a.* (ein Gebäude) stávití, púvati, sidati, zimprati (je nachdem dasselbe gemauert oder gezimmert wird): mein Freund hat verstoffenes Jahr drei neue Häuser gebauet, mój prijátel je láni (lánsko léto) tri nóve hishe (in *St.* auch hráme) postávil, spúval; sie singen an einen ungeheuern Thurm zu bauen, so sazhéli nesmérno vélik túren postávljati, sidati u. s. w.; (den Acker) obdelávati, nadelováti, isoráti, saoráti, gem. auch naréditi, napravíti: statt jenes Abwaldes werde ich einen Acker bauen, na únim prélogu bóm njivo saorál, narádil; (Getreide) gem. púvati, perpuvata, besser perdélati kar, délati na kar: in Rußland wird das meiste Getreide in ganz Europa gebauet v' Rússiji se narvézh shíta v' zéli Evrópi perdéla, in vielen Gegenden Frankreichs wird aber vorzüglich auf

Bein gebaut v' muógh krájh fran-
zóshtkiga krájljstva pa narbólj na
vino délajo, losébnó nógradam
stréshejo; (sich verlassen) sanésti se,
sanáfbati se, auch verjéti, savúpa-
ti, stávití: auf unsern Nachbar habe
ich Alles gebaut, na náshiga loséda
sim se v' všim sanéfil, náshim lo-
sédu sim vse savúpal, na oder v'
náshiga loséda sim vté verjél, vse-
vše stávil.

Bauer, *m.* (Landbauer) kmét, in
St. auch arazh, schl. páver: Bauer
sejn, kmétvati, kmétováti, kmétiti;
(ein großer verächtlicher —) kmétávl.
Bauerarbeit *f.* tesháshko délo, kme-
tovske opravila, gem. páverško dé-
lo. Báuerer *f.* kmétija: er lebt auf
der Báuerer d. i. auf dem Lande,
na kmétiji, na kmétih prebiva.
Bauergut, Bauerngut *n.* púsha,
kmétija, gem. auch páverški grúnt.
Bauerhof *m.* kmétishka hálba. Báue-
rinn *f.* kmétinja, kmétiza oder kme-
tiza: (eine grobe verächtliche —) kme-
távla. Bauerhaft, báuerisch *adj.* kmé-
tishk, kmétovsk, kmétinsk, kméshk,
auch kmétizhki, kmézhki, gem. pá-
veršk. Báuerlein *n. d.* kmétizh, in
St. auch arazhizh. Bauerschaft *f.*
kmétstvo oder kméstvo, kmétinstvo,
kmétishki ljudje. Bauersohn *m.* kmé-
tishki sin. Bauerstand *m.* kmétishki
oder kmétovski stán.

Baufällig, *adj.* raspadljiv, auch
slabosiden. Baufälligkeit *f.* raspá-
dljivost.

Baukunst, *f.* stávška vmétnost, sí-
dávška vmetalnost, stávstvo, sídáv-
stvo.

Baulich, *adj.* etwa sídáven, stáven,
auch sídávsk, stávsk, untr. zimprá-
viten, sídátljiv: er muß das Haus
im baulichen Stande erhalten, móra
hálho v' sídávskim (gem. v' dóbrim)
stánu obdérsháti.

Baum, *m.* drévo oder drévó: (Be-
berbaum) berdo oder herdó; viele
Bäume, die Bäume überhaupt, dré-
je, drévésa. Baumbart *m.* bra-
dovje. Baumbast *m.* líka, lízhje.
Baumchen *n. d.* drévélze, drévél-
zhize.

Baumeister, *m.* eig. stávski oder
sídávski mójster; gem. auch zim-

permanlki mójster eig. der Zimmer-
meister, sídárski mójster eig. der
Máurermeister.

Baumeln, *v. n.* kinkati, kinkniti,
auch zánkati.

Bäumen, sich *v. r.* vstávljati se,
vstáviti se, auch pázhiti se, ritati
oder ritati se.

Baumfrucht, *f.* sád, auch dréve-
len sád.

Baumgarten, *m.* gem. púngrad,
richtiger etwa drévélen vért, dré-
ven ográd.

Baumgipfel, *m.* vshizh, in St.
auch artizh.

Baumhacken, *m.* bérgles, detál.

Baumharz, *n.* kézmez, auch smóla.

Baumhöhle, *f.* dúplja, dúpljo,
dúpljina.

Baumleiter, *f.* in St. léstviza.

Baummast, *f.* shir: die Schweine
in die Baumast treiben, švinje v'
shir goniti.

Baumöl, *n.* wórkf. drévno oder
drévésno ólje, in St. gem. láshko
ólje, láshki óli.

Baumstule, *f.* safád mládiga dré-
ja, auch drévno oder drévésno sa-
fádishie, redishie u. dgl.

Baumstark, *adj.* mózhen kot štá-
mpihar, premozhen, korenáshk.

Baumwolle, *f.* wórkf. drévna oder
drévésna, auch láshka vólna (vovna,
vouna, vúna), gem. pávola. Baum-
wollen *adj.* is drévésne volne, gem.
pávolat.

Bauplag, *m.* próstor sa sídanje,
zimpranje u. s. w.

Baurcif, *m.* abrata, abratizh,
abrazha.

Bausch, *m.* shmókel, shmóklizh:
in Bausch und Bogen verkaufen, vse
poprek, édno v' drúgo prodájati.

Bayonett, *v.* Bajonett.

Beamte, *f.* eig. shushilnik, in St.
auch urádnik (daher das Sprichwort:
urádnik okrádnik überall gibt es
auch ungetreue Beamte), gem. auch
pisár, schl. shrihar.

Bedingstigen, *v. a.* komú britkost
délati, kogá v' britkost oder v' stráh
perprávití, gem. auch kogá britko-
vátí, seltener tesnovátí.

Beantworten, *v. a.* odgovóriti
oder odgovóriti, odgovárjati, od-

govor dájati: hast du gesehen, wie dein Bruder so schön alle Fragen beantwortet hat, ali ti vidil (ti li vidil), ko je tvój brát na vsáko vprashanje lepo odgovor dal; gestera habe auch ich seinen Brief beantwortet, vzhóra sim mu túdi jas odgovor pisal.

Bearbeiten, *v. a.* obdelati, obdelávati, obdelovávati, auch isdelati, seltener podelati u. s. w. Bearbeitung *f.* obdelanje, obdelávanje.

Bebauen, *v. a.* z. B. das Feld bebauen, Feldbauer seyn, kmetovávati, kmetvávati, kmetiti.

Beben, *v. n.* trésti se, trósti se, trepetávati. **Beben** *n.* Bebung *f.* tréš, trelenje, trepét, trepétanje oder trepetánje.

Bebluten, *v. a.* okervávati, okervávajati.

Bebrúten, *v. a.* Eier, sedéti na jajzah, jajza valiti.

Becher, *m.* eig. in Kr. zhasba, zháshiza, zháshka, torilo, gem. auch kupa, kosáriz, bokál, schl. pèhar.

Becken, *n.* mèdeniza, vmiválniza.

Becker, *v.* Bäckér.

Bedacht, *m.* premislhlik, pomislhlik, auch premislík, pomislík, unr. pomissenje, povánzhanje, spómènik, namislík: mit Bedacht, premislhlama; ohne Bedacht, nepremislhlama. **Bedächtia**, bedächtlich, bedachtsam *adj.* premislhly, premislhlyjiv, auch pomislhlyjiv, prevanzhlyjiv. **Bedächtigkeit**, **Bedachtsamkeit** *f.* premislhlik, premislhlynost, premislhlyjivost.

Bedenken, sich *v. r.* sahváliti se per kom, auch sahváliti kógar sa kar.

Bedarf, *m.* potreba.

Bedauern, *v. a.* (einen) obshalovávati, poshalovávati, auch pomilovávati, pomilvávati, weniger gebrauchlich poshaliti, obshalostiti; (eine Sache) shal biti komú sa kar.

Bedecken, *v. a.* sakriti, pokriti, sakrivávati, pokrivávati; — sich *v. r.* pokriti se.

Bedenken, *v. a.* (eine Sache, überlegen) premisliti, premislhlovávati, premislhlovávati, auch pomisliti, pomislhlovávati, pomislhlovávati: sich bedenken, pomislhlovávati se, pri sebi

premislhlovávati; sich anders bedenken, premisliti se; er hat sich gut bedacht, sa se je dobro skerbél, se ni posábil. **Bedenken** *n.* pomislhlávanje, premislhlávanje, auch pomislík, premislík. **Bedenklich** *adj.* pomislhlyjiv, premislhlyjiv, auch neváren. **Bedenklichkeit** *f.* pomislhlyjivost, premislhlyjivost, auch nevárnost. **Bedenkzeit** *f.* pomislhlik: er hat drei Tage Bedenkzeit, tri dni imá zhása, se premisliti, si premislhlovávati.

Bedeutend, *v. a.* (einen, belehren, zurecht weisen) podvuzhiti, navuzhiti; (befehlen, anweisen) poveléti, naveléti, vkásati, auch rasuméti dáti, na suánje dáti, nasnániti; — *v. n.* (ein Zeichen einer künftigen Begebenheit seyn, Sinn haben) poméniti: es hat nichts zu bedeuten, nízhe ne poméni, nízhe ni na njem. **Bedeutung** *adj.* poménost, unr. sastóp-ljiv, snanljiv, sastopen. **Bedeutung** *f.* poménenje, pomémba, poména, pomén, poménitev, poménlej.

Bedienen, *v. a.* s' déskami áli dilami obloshiti, auch popódati, podéskati, podilati.

Bedienen, *v. a.* (einen, bei etwas, aufwarten) strézhi, postrézhi, auch obstrézhi, poslushiti: jener hat die Gäste bedient, úni je gostém strégel; er hat mich gut bedient, dobro mi je postrégel; sie hat uns mit Wein bedient, s' vinom nam je postrégla, poslushila; (sich einer Sache) vpotrebavávati, schl. núzati, pomúzati.

Bedienst *adj.* poslushiv oder poslushnjiv, postreshen, auch postreshlyjiv. **Bedienstheit** *f.* poslushivost oder poslushnjivost, postreshnost. **Bediente** *m.* eig. poslushiz, gem. auch stresha, streshiz, streshavnik, streshnik, postreshnik, slushébnik u. s. w. **Bedienung** *f.* postreshba, postreshenje, poslushba, poslushenje, auch streshba.

Bedingen, *v. a.* pogoditi se, spogoditi se oder spogoditi se, pozájati se, spogájati se, auch najéti, pogoditi, spogoditi u. s. w., schl. vdnjati, vdnjávati, vietovávati: diese Wiese haben wir (zwei) um dreihundert Gulden bedungen, tá trávník

Iva sa tristo goldinarjov najela, sa tá trávník Iva se sa tristo goldinarjov pogódila. *Bedingend adj.* pogajáven, pogajiven. *Bedingniß n.*, *Bedingung f.*, vlt. *Beding m.* spogój, pogoj, seltener pogajk; (*Der Vertrag, die Uebereinkunft*) pogódba; unr. vjétk, vuvsvétik, vdinj u. dgl. m.

Bedrängen, v. a. eig. pertiskávati, satiskávati, satirati, siliti, auch tefnóbiti, tefnótiti u. dgl., unr. obtiskováti, natiskováti, tiskováti, obtishati. *Bedrängniß n.* *Bedrängung f.* nadlôga, nadloshnost, nápast oder napást, nevolja.

Bedrängen, bedrohen v. a. nagrositi, nagrâshati, zhákati, auch grositi se, protiti, saprotiti, poprotiti, strâshiti. *Bedrohlich adj.* nagrôsljiv, saprotljiv, poprotljiv. *Bedrohung f.* nagrôshnja, proténje, saprotenje.

Bedrücken, v. Bedrängen.

Bedünken, v. n. sdéti se, auch sasdéti se, sasdévati se, dosdévati se; wie mich bedünkt, kót se mi sdi, kót se mi sasdéva. *Bedünken n.* sdénje, sdétje, gem. méná, ménínga, misel.

Bedürfen, v. n. potrebovâti kar, tréba biti komur zhéšar, unr. strádati. *Bedürftig adj.* (arm) vbóg, siromâshk; (einer Sache, bedürftend) potreben, unr. stradaviten. *Bedürfniß n.* potreba, potrebnost, auch potrebovanje, unr. strádanje.

Beehren, v. a. kôgar pozhaltiti, komur zhâst skásati, selten obzhâstiti, spolhtovâti. *Beehrung f.* pozhaltitje, pozheshénje.

Beelden, beedigen v. a. (eine Sache) s' priségo potérditi, na kar saperfezhi; (einen) v' priségo vséti. *Beedigt part.* priseshen oder prifeshen, v' priségi.

Beefern, sich v. r. persadévati si, persadéti si, persadjâti si, auch popresváti, (nach Guts m.) pomújati se, vrezhoshelovâti.

Beenden, beendigen v. a. dokonzhâti, okonzhâti, do kónza pergnâti. *Beendigung f.* dokonzhánje, okonzhánje.

Beerben, v. a. (einen) gem. jérbati

oder vérbati po kom, pojérbati, povérbati kôgar, in Rt. auch déshati, podéshati.

Beerdigen, v. a. eig. pogrébsti, pogrebati, auch pokopâti, pokápati, sch. podsemlovâti. *Beerdigung f.* pogrebenje oder pogrebenje, pogreb, pogrebanje, pogrébstina, auch pokop, pokápanje.

Beerle, f. jágoda, unr. pópika, serno. *Beerlein n. d.* jágodiza, jágodizhiza, jágodizhka.

Beet, n. (in Gärten) gréd, grédiza; (auf Aedern) ôgon, ôgónek.

Befahren, v. a. obvositi, povositi, gem. vósiti se, peljâti se (po kâkshni zésti); (eine Grube) v' rudnik se spustiti.

Befallen, v. a. (von Krankheiten, der Furcht ic.) napâsti, popâsti, obti, spreletéti, sgrâbiti, auch opremâgati, objéti u. s. w.

Befassen, sich v. r. správljati se s' kóm, puzhâti se oder pezhâti se s' kóm ali s' zhém.

Befehlen, vlt., v. Bekriegen.

Befehl, m. povélje, povélja, velénje, poveljenje eig. das Geheiß; (das Gebot) sapóved, sapóvd, seltener sapóvedanje; (die Anordnung, die Verordnung, das Mandat) vkâsa, vkâsanje, auch ukâsa, ukâsanje, unr. vkâsinga; (die Obergewalt) eig. oblâst, vlást; (im Kriege, das Commando) vódstvo, voditva, auch vóvodstvo oder vojvódstvo, vajvodstvo: Peter hatte den Befehl über unsere Armee, Peter je imél vódstvo náshe vojske, gem. richtiger Peter je bil vódijsa náshe vojske, Peter nal je vódil; was steht zu ihren Befehlen, kaj povelite, kaj sapóvedte, kaj vkâshete? *Befehlen v. a.* veléti, poveléti, auch sapóvedati, vkâsati, ukâsati, vhasovâti. *Befehlslich, befehlsaberisch adj.* sapóvedljiv, vhasljiv, poveljiv. *Befehligen v. a.* gem. vajvodvati, vajvodvâti, vódititi, eig. velévati, povelévati, sapóvedvati, vhasovâti u. dgl.: Heinrich befehligte die zweite und dritte Armee, Hénrik je vajvodval (vódil) trétjo in štertó vojsko, auch Hénrik je veléval, je poveléval, sapóvedval trétji in štertó vojski.

Befehlsgeber *m.* vājvoda, vojvóda oder bojvóda, auch vódiĵa, vodnik, seltener voditel, povelĵaviz, povelĵaviz, vkásavz, sapovédĵaviz.

Befeilen, *v. a.* piliti, popilvati, popiliti.

Befestigen, *v. a.* vtérditi oder vterditi, vtérdvati oder vterdovati, seltener potérditi, satérditi, obtérditi. Befestigung *f.* vterdenje, vterditva.

Befechten, *v. a.* in Kr. ovláshiti, povláshiti, auch namózhiti, omózhiti, pomákati, pomózhiti, seltener porofiti, pomókriti. Befechtung *f.* pomózhenje, pomákanje, povláshenje u. s. w.

Befinden, *v. a.* (finden) nájti; (meinen) sposnáti; — *sich v. r.* (sich aufhalten) biti, auch stanováti, prebiváti, stan iméti; (in Ansehung der Gesundheit) iméti se, pozhútiti se, ganz *schl.* snájti se: wie befinden sie sich? recht wohl befunde ich mich, kako se imáte, kako se pozhútíte? prav dobro se imám, prav dobro se pozhútím. Befinden *n.* wórtl. pozhútenje, pozhútje (wird fast immer durch die Zeitwörter pozhútiti se, iméti se ersetzt). Befindlich *adj.* snajdljiv.

Beflecken, *v. a.* oskrúniti, obmadeshváti, auch ognásiti, pogerđiti: mit Blut —, okervaviti, okervávljati. Befleckung *f.* oskrúnenje, obmadeshváne.

Befleissen, *sich v. r.* v' skerb vséti, v' skérbi iméti, skerbéti se, auch v' mar vséti, persadéti si oder persadjáti si, porsadévati si, *schl.* poslĵati se, pomóĵati se. Beflisslichkeit *f.* persadéváne, persadéva, persadjívoſt, auch marljívoſt, márnost, *schl.* poslĵanje, pomóĵanje.

Beflügeln, *v. a.* létanize dáti, krelóti pridĵati; vide Beschleunigen.

Befolgen, *v. a.* storiti, djáti, délati, ravnáti se (po zhém), spolniti, spolnjávati, auch bóĵati (kogar, kar): er hat meine Lehren befolgt, je délal po móĵi befédi, je spolnĵil móĵe návuke. Befolgung *f.* spolnenje, spolnjávanje u. s. w.

Beförderer, *m.* eig. pomozhnik, auch, aber selten gebráuchlich, polpéshnik, polpeshĵaviz, gem. povĵháviz, povĵshĵaviz, povĵhár, *schl.* naprejvpravlenik, naprejpeljáviz. Beförderlich *adj.* perpomagljiv, podpomagljiv, auch polpeshváven, gem. priden, naprejpeljátljiv. Befördern *v. a.* eig. naprej správití, dálj správljati; (beschleunigen) polpéshiti, polpeshváti, auch pohitriti; (einen, zu einem Amte befördern) perpomagati, perpomozhi (komur na kar oder do zhéfar), auch povĵhiti kogar, gem. naprejpřaviti, naprejpeljáti. Beförderung *f.* povĵshanje, auch povĵshik, povĵshnost.

Befrachten, *v. a.* obtovóriti, otovóriti.

Befragen, *v. a.* in Kr. povpráshati, vpráshati, in St. popitati, in Kr. und St. pobárati, dann vpráshováti, popráshováti u. s. w.; — *sich v. r.* (sich unterreden, ein Gespräch führen) poménjati se, poménkvati se, auch razhúniti si, *schl.* rájtati si. Befragung *f.* povpráshanje, povpráshnik, vpráshanje, vpráshva, vpráshnja u. s. w.

Befreien, *v. a.* eig. spróstiti oder sprostiti, opróstiti, auch odtéti, otéti, réshiti, odréshiti: er hat uns befreiet d. i. frei gemacht, nál je spróstil, opróstil, próste stóril; der Feldherr hat uns von den Feinden befreiet, vājvoda nál je sovráshnikov réshil u. s. w. Befreier *m.* spróstnik oder sprostnik, oprostitnik, auch odtétnik, oteváviz, reshnik, odreshenik, seltener reshitel, odreshitel u. s. w. Befreiung *f.* sprostenje, oprostenje, auch odtétje, reshitva, reshenje u. s. w.

Befremden, *v. n. i.* zhúžno, zhudljivo, zhúda se sdéti, auch sazhdúdi se, zhúda kogar biti, zhudováti se, savséti, savséti se: es befremdet mich, daß er so lange nicht kommt, zhúda me je, zhudljivo se mi sdi, zhúda me imá, kí takó dolgo ne pride; dein Schreiben hat ihn sehr befremdet, tvóĵo písmo ga je slo savsélo, nad tvóĵo písmo se je slo savsél. Befremden *n.* sazhúdenje (wird fast immer durch das

- Beitwort ausgedrückt). Befremdend, befremdlich *adj.* zhúden, zhudljiv, selten savsétljiv.
- Befreffen, *v. a.* objédati, objésti, obgrisati, obgristi.
- Befreunden, *sich v. r. v'* shláhto stópiti: er hat sich mit mir befreundet, je *v'* mójo shláhto stópil. Befreundet, Befreundete, *v. A* nverwandt, A nverwandte.
- Befriedigen, *v. a.* vdovoljiti, sadovoljiti, sadostiti, vpokojiti, vdobrovoljiti, potoláshiti, vtáshiti, vmiriti, auch Strézhi. Befriedigung *f.* vdovoljénje, sadovoljítev u. s. w.
- Befruchten, *v. a.* oploditi, orodoviti, oplodovati, Befruchtung *f.* oplodénje, orodovítje.
- Befugen, *v. a.* komú pravizo dáti. Befugniß *n.* praviza, auch dopusténje, oblást, unr. pravizhnost.
- Befühlen, *v. a.* pohlátati, poshlátati, potipati, auch hlátati, shlátati, tipati.
- Befürchten, *v. n. v'* stráhi si biti, auch háti se: ich befürchte ein Unglück, nefrézhe se bojím, nefrézhe sim si *v'* stráhi.
- Begaben, *v. a.* obdariti, obdarovati, odobróti, selten obdelvati, obdelovati. Begabung *f.* obdarénje, obdarítev, obdarovánje, odobrótenje.
- Begaffen, *v. n.* sijati (na kar oder *v'* kar), obsijati.
- Begängniß, *v.* Zeichenbegängniß.
- Begatten, *sich v. r.* spójati se. Begattung *f.* spój.
- Begeben, *sich v. r.* (an einen Ort) eig. podáti se, podájati se, auch správití se, správljati se, iti, oditi; (sich erheben) goditi se, pergoditi se, sgoditi se, seltener permériti se; (sich einer Sache, davon absehen) vánati se zhéfar, odstópiti od zhéfar, odstáviti kar, gem. auch ferbégati se zhéfar. Begebenheit *f.* sgódba, pergódba, auch sgód, sgódik, pergódik, unr. sgójenje, sgódnost. Begebung *f.* podánje; vánanje, odstóplenje u. s. w.
- Begegnen, *v. a.* (einem, ihn auf dem Wege antreffen) frézhati, frezhávati oder frezhováti kogá, na-

- próti priti komur, namérti se oder permériti se s' kom; (widerfahren, zustossen) permériti se, pergoditi se, perkljúzhiti se, nagoditi se, nakljúzhiti se: es ist ihm ein Glück widerfahren frézha se mu je permérita, ein Unglück ist ihm zugestossen nefrézha se mu je nakljúzhila, ga je nashla, ga je dobila: (einem wohl, übel ic.) obnáhati se oder sadershávati se próti komú; obhájati, shájati, rávnati s' kom; (einem Unglück) odvérniti, odvérnováti. Begegniß *n.* permérelej, pergódik, perkljúzhik, nakljúzhva, auch frézha. Begegnung *f.* frézhanje, frezhavnje; obnáhanje, obhajanje, auch obhód; odvérnitva, odvérnovánje.
- Begehen, *v. a.* (ein Fest, feiern) prasnováti, obhájati, seltener zhaniti; (etwas Böses, thun, ausüben) storiti, vzhiníti, naréditi, djáti, napravíti, sadéti, spozhétí, pozhétí, auch dopernésti, dopernáshati; — *sich v. r.* überhaupt goniti se, pójati se, orliti se, niedr. jéhati se u. s. w.; insbesondere (von Kindern, Pferden ic.) pójati se, jeshati se; (von Schweinen) buhati se; (vom Geflügel, Auerhähnen ic.) narásliti; (von Fröschen, rinsen) shábiti se. Begehung *f.* prasnovánje, obhájanie u. s. w.
- Begehren, *v. a.* (sinnlich verlangen, wünschen) sheléti, shelováti, poshelováti, posheléti, auch sashesléti; (um etwas anhalten, bitten) próstiti oder prositi, popróstiti; (fordern, mit Recht begehren) térjati, poterjati; schl. pogérati oder pogervati. Begehren *n.* poshelénje; proshnja; térjanje. Begehrlich *adj.* posheljiv, poshelén, auch shélizhen, shélzhen. Begehrlichkeit *f.* posheljivost, auch poshelnost, shélzhnost.
- Begeiferu, *v. a.* ofliniti, fofliniti, sáfliniti.
- Begeisteru, *v. a.* etwa podbúdi, (nach Gutém.) oblerzhiti, poflerzhiti.
- Begier, Begierde *f.* eig. poshelénje, shéla, auch shelénje, shélnost, poshelnost, seltener pobot. Begierig, begierlich *adj.* eig. posheljiv, shelen, shélzhen, auch poshelén, po-

shélzhen, seltener poboten, pohotljiv, in Kt. auch bárek, hárik, tert: er ist darnach nicht begierig, ne hárik téga. Begierigkeit, Begierlichkeit *f.* posheljivost, shélnost.

Begießen, *v. a.* politi, obliti, polivati, oblijati, auch saliti, salivati. Begießung *f.* polivanje, oblijanje.

Beginn, *m.* eig. sazhetik, pozhétik, auch pozhétje, sazhetje, pozhétva, sazhetva. Beginnen *v. a.* (den Anfang machen) sazhetí, pozhéti, jéti, sazhenjati, pozhénjati, auch spozhétí, spozhénjati; — *v. n.* (den Anfang nehmen) sazhetí se, sazhenjati se, seltener pozhéti se, spozhétí se u. s. w. Beginner *m.* sazhetnik, pozhétnik, spozhétnik, seltener sazheviz, sazhenjaviz u. s. w.

Beglauben, beglaubigen *v. a.* poterditi, gem. auch poverováti, verljivo storiti; (eine Urkunde) podpisati.

Begleiten, *v. a.* sprémíti, posprémíti, sprémjati, posprémjati, auch sprevidíti, sprevidvati, sprejavati, gem. pót posódití. Begleiter *m.* sprémnik, posprémnik, pospremnik, spreznik, pospremljaviz, sprémjaviz, auch spreviditel, sprejavaviz, bei uns seltener drüg. Begleiterin *f.* sprezniza, sprémjavka u. s. w., seltener druginja, drúshiza. Begleitung *f.* sprémjenje, sprémljanje, sprevidenje u. s. w., seltener drúshba: ich danke für die Begleitung, sahválim sa spremlnistvo, gem. sahválim, ki ste mi pót posódití, sahválim sa pót.

Beglücken, *v. a.* ofrézhíti, ofrezhováti, auch ofrézháti oder ofrezhátí, ofrezhávati, posrézhíti u. s. w. Beglückung *f.* ofrézhenje, ofrezhovánje.

Begnadigen, *v. a.* eig. pomilostítí, pomilostováti, milost skásati, auch odpuštítí, persanésti u. dgl., sásl. pognádati, pognadlováti. Begnadigung *f.* pomilosténje, pomilostítje u. s. w.

Begnügen, sich *v. r.* sadovoljen bití, sa dovólj iméti, sa dovél vséti, dójti, gem. seltener sadoštítí se, sadoštováti se, sadovoljítí se, sadovoljati se u. dgl., vergl. G e n ü g e n .

Begraben, *v. a.* (beerdigen) eig. pokopáti, pokápati, pokopováti, auch pogrébstí, pogrébati; (verbergen d. i. eingraben) sakopáti, sakápati. Begrabung *f.* pokop, pokópanje, pokápanje, auch pogreb, pogrebanje, pogrebenje. Begrábnis *n.* (das Begraben) pokop, pokápanje, pogreb, pogrebanje, pogrebnina; (der Begrábnisplatz) pokopalíshe, pokopalishze.

Begrasen, *v. a. u. n.* (das Gras abfressen) trávo pojésti, trávo popásti, spásti, seltener die Neugebildeten potráviti, otráviti; (das Gras abschneiden) trávo pokosítí, in Kt. auch trávo posézhi, seltener trávo poshétí; — sich *v. r.* (vom Vieh) trávo najésti se; (sich etwas Gutes anthun) vshtí se: daran werde ich mich ein Mal begrasen, téga hom se enkrat vshtil, se pogostil.

Begraut, *adj.* sér, presér, sér sér.

Begreifen, *v. a.* (eine Sache, beschulen, betasten) oshlátati, ohlátati, otipati, poprijéti, poprijémati, auch oprijéti, oprijémati; (auf oder über, auch in einer Sache begriffen seyn) *v.* Bescháfstigen; (einschließen, in oder unter sich enthalten) sapopásti, sapopádati, auch oblézhi, oblégati; (einschauen, verstehen) rasuméti, rasumévati, auch rásmiti, sastópiti, do kónza priti. Begreiflich *adj.* (zu verstehen, klar) eig. rasuméven, rasumljiv, gem. auch sapopadljiv, primljiv u. dgl. Begreifung *f.* oshlátanje, otipanje. Begriff *m.* (der Umfang) obléshik, obléshje, auch okólishje, okólish; (der Inbegriff, der Inhalt) sapopád, sapopádik; (die Idee) etwa vmísel, gem. mísel, idéja, unr. auch sapopádik; gem. wird »Begriff« in dieser Bedeutung umschrieben z. B. von dieser Sache hat er gar keinen Begriff, od té rezhi zlo nízhe vé, od té rezhi néjma nikakšniga snánja, nikákshne vednósti.

Begrenzen, *v. a.* ómejáti, obmejáshíti, auch óbmejáti oder óbmejítí, mejáshje postáviti. Begrenzung *f.* obmejáshenje.

Begrüßen, *v. a.* posdrávítí, posdrávljati, auch posdrávljeváti. Be-

- grüßung *f.* posdravljenje oder posdravljenje, selten posdrava.
- Begucken, *v. a.* oglédati, pogledati oder poglediti, auch pogledávati oder pogledováti.
- Begünstigen, *v. a.* eig. perpomagovati, perpomagljiv biti komu, auch odobrotiti, odobrotvati kogá, gem. komú v' prid delati.
- Begürten, *v. a.* opáfati, prepáfati.
- Begüteret, *adj.* primóshen, samóshen, bogát.
- Begütigen, *v. a.* eig. vdobrovóljiti, auch vdobrotiti, vdobrováti.
- Behaaren, *sich v. r.* lasé dobiti oder lasé dobivati, auch lasé rediti, selten oblákti *se.* Behaart *adj.* lasát, kosmát.
- Behacken, *v. a.* obsekati, obsekávati oder obsekováti; (die Erde um etwas aufhacken) obkopáti, okopáti, prekopáti sémlyo okólj.
- Behagen, *v. n. i.* prijétno, ljúbo biti, dobro djáti, ljúbati (komur kar): das behagt mir, tá je meni perjétna, tó je meni ljúbó, mi dobro dé, tó meni ljúbí, mi dopáde u. dgl. Behagen *adj.* perjétnost. Behaglich *adj.* perjétljiv oder perjéten, auch dobrodévén, ljubljiv. Behaglichkeit *f.* perjétljivost, perjétnost.
- Behalten, *v. a.* obdersháti, vdersháti, obdershávati, vdershávati, auch hrániti, ohrániti; (im Gedächtnisse) pómniiti, sapómniiti: er hat den Zorn im Herzen behalten, jeso je v' serzu kúhal. Beháltniß *n.* hrámbo oder hránva, hranishe, hranisbze, selten ohránva, ohránstvo. Beháltsam *adj.* pómnljiv, pómnjiv. Beháltsamkeit *f.* pómnljivost, pómnjivost.
- Behandeln, *v. a.* eig. obdeláti, obdelávati oder obdelováti, auch isdeláti, délati; (Jemanden wohl, úbel ic.) obnáthati *se* oder sadershávati *se* próti komu, obhájati, ravnáti, délati s' kom, auch iméti kógar; (eine Waare) sa zéno *se* pogoditi, kúp skleniti, kúp storiti. Behandlung *f.* obdelánie, obdelávánie; obhájanje, ravnánie u. s. w.
- Behändiggen, *v. a.* isrozhiti, porozhiti,

- Behängen, *v. a.* obvésti, navésti, obvéshati, navéshati. Behängt *part.* obvéshen, navéshen; (von Hunden) zbobát in vuhát.
- Beharren, *v. n.* (bei einem, verbleiben) ostáti, ostájati; (auf seiner Meinung) obstáti (v' zhém, na zhém); (standhaft seyn, ausharren) prestáti, preterpéti, prebiti. Beharrlich *adj.* obstaniten, stanovitén, obstojézh, obstójn. Beharrlichkeit *f.* obstanitnost, stanovitnost, obstojézhost, obstójnost.
- Behauchen, *v. a.* (eine Sache) áhhati po zhém, húkati na kar.
- Behauen, *v. a.* otesáti, otesávati oder otesováti, auch obtesáti, tesáti oder tesáti.
- Behaupten, *v. a.* térditi oder térditi, poterdováti, auch poterditii; (eine Sache, den Platz) obdersháti, vdersháti, auch dobiti. Behauptung *f.* terdenje, poterdóvanje; obdershánie.
- Behausen, *v. a.* (beherbergen) kógar h' sébi vséti, kógar pod strého vséti, komú stanishe dáti, hrániti oder ohrániti kógar; — *sich v. r.* dom si kúpiti, domovino si správitii, auch vdomováti *se*, podomováti *se.* Behausung *f.* (das Haus, die Wohnung) dom, domovina, auch domovánje, domazhija.
- Behelfen, *sich v. r.* eig. pomózti si oder pomózti si, perpomózti si, perpomóstiti si, auch pomágati si, perpomágati si. Behelf *m.* pomózhik, perpomózhik, perpomóshik. Behelflich *adj.* pomózhljiv oder pomózhljiv, perpomózhljiv, auch pomágljiv, perpomágljiv.
- Behende, *adj.* eig. rózhén, úren oder váren, auch béršen oder bérz, gibizhen oder gibzhen, hiter; — *adv.* rózhnama, rózhno, auch vurno, bers. Behendigkeit *f.* eig. rózhnost, vurnost; auch bersost, bersnost, gibizhnost u. s. w.
- Beherbergen, *v. a.* vgóstiti kógar v' svójim domu, kógar v' (vój dom sprejeti, pod strého vséti, (nach Gutsm.) auch podtrehováti (f). Beherbergung *f.* vgóstenje oder vgósténje, vgóstitev.
- Beherrschen, *v. a.* eig. gospod-

váti, kraljeváti oder kralováti (nad zhem, zbres kar), auch ládati, der-shávstvováti, oblastováti, zesarjev-
váti oder zesarováti. Beherrscher *m.*
gospodováviz, kraljeváviz, auch lá-
daviz, dersháviz oder dershiz,
oblastnik. Beherrscherinn *f.* gos-
podovávka, kraljevávka, auch ládaviz
oder ladaviza, dershaviza. Beherr-
schung *f.* gospodovánje, kraljevánje,
auch dershavstvovánje, dershávstvo.
Beherrzigen, *v. a.* gem. h'ferzi vséti,
dobro rasmisliti, (nach Gutém.)
auch vsérzhiti.
Behertzt, *adj.* férzhen, pogumen,
auch kurashen.
Beheren, *v. a.* pozóprati, ozóprati,
sazóprati.
Behobeln, *v. a.* eig. ofkóbliti, po-
skóbliti, gem. auch vgládití, sch. po-
hóblati, obhóblati.
Behorchen, *v. a.* podflúshati, auch
podflusheváti.
Behörde, *f.* gospódfka, sódba.
Behuf, *n.* vrst. etwa rába, potreba:
in diesem Behufe, v' leti kónez;
vergl. Gebrauch, Nutzen, Be-
quemlichkeit.
Behülflich, *adj.* pomozhljiv, per-
pomozhljiv, pomagljiv, perpomag-
ljiv: Jemanden behülflich seyn, ko-
mú pomagáti, perpomozhi, na po-
mózh biti.
Behüten, *v. a.* (ein Feld mit dem
Vieh) spásti, popásti; (bewahren, be-
schützen) eig. obváriti, obvárvati,
obvarováti (kógar zhéfar), auch vá-
riti, varováti, seltener obrániti, sa-
varováti (kógar zhéfar). Behutsam
adj. obvarljiv, opásen, opasljiv,
auch varljiv, váren. Behutsamkeit
f. obvarljivost, opásnost, opasli-
vost, auch varljivost, várnost.
Bei, *pp.* und *adv.* per oder pri,
ob, okól, po, sa, sráven oder
srávno, blis oder bliso: bei dem
Nachbar, per sosédu; beim Rufe
und Schalle der Trompete, ob klizi
in glázi trobénce; bei d. i. beiláufig
sehn Guldén, okól desét goldinar-
jov; bei der Nacht, po nózhi; bei
Tag, po dnévi, in St. auch skós
den; bei hellem Tage, sa svétliga,
sa velikiga dné; bei der Hand neh-
men, sa rokó prijéti; der Weizhals

ist bei großem Gute arm, skopin je
srávno velikiga blagá siromák;
bei fünf Jahre alt, bliso pét lét stár.
Bejahren, *v. a.* potérditi, gem. auch
pojakováti, pojáti: er bejagte es,
je rékel dé, je potérdil.
Bejahrt, *adj.* eig. perléten, auch
per létih, stár.
Bejammern, *v. a.* eig. plákati se,
na gláf jókati se, shalováti se zhres
kar, auch obshalováti, obvékati,
obvezháti, objávkati, objókati, ob-
vekováti, ferner vékati, tárnati,
jávkati zhres kar. Bejammernungs-
würdig *adj.* revnjiv.
Beibehalten, *v. a.* obdersháti,
per sébi, sráven sé, ohrániti, auch
perhrániti, podersháti. Beibehal-
tung *f.* wórtl. obdershánje, perhrá-
nenje; gewöhnlich wird es umschrie-
ben, z. B. mit Beibehaltung der Rechte,
srávno praviz, auch s' pravizami
vred; ohne Beibehaltung, svun, ra-
sun, rasvun.
Beibinden, *v. a.* pervésati.
Beibringen, *v. n.* (herbei bringen)
pernésti, pernáfhati, auch donésti,
donáfhati; (einem etwas, d. i. un-
vermerkt in oder an ihn bringen) v'
kógar, na kógar kar správití; (ein-
stößen) správití v' kógar, sadéti
komur kar.
Beicht, Beichte *f.* spóved oder spóvd:
die Beicht verrichten, spóvedati se,
spóvd oprávití; die Beicht hören,
spóvedávati: der Pfarrer ist Beicht
hören gegangen, fájmolhter o spo-
vedávát shli; die Generalbeicht, véli-
na spóvd. Beichten *v. a.* spóvedá-
vati se oder spóvedováti se, spóvé-
dati se; (bekennen, gestehen) spóvé-
dati, auch spósnáti, raspóvedati.
Beichtiger *m.* spóvednik. Beichtige-
rinn *f.* spóvedniza, Beichtfind *n.*
eig. spóvednik, gem. unr. auch
spósnániz, spósnáviz, spósnávaviz.
Beichtstuhl *m.* eig. spóvedálniza,
auch spóvedniza, selten spóvednilho.
Beichtvater *m.* eig. spóveditel, fast
nie gebráuchlich, dafür gem. spóvednik.
Beide, *adj.* obá, obé; alle beide,
alle zwei, obdvá, obdvé oder obá-
dva, obédve, auch obójni. Weider-
lei *adj.* indeclinabl. eig. obój, auch
obójni. Weiderseitig *adj.* od obéh

stránov, is obúj krájev, auch obóji. Weiderseits *adv.* od obéh stránov, na obé stráni, na obdva krája.

Weidrücken, *v. a.* pertifniti, perstifikati, auch prístampati.

Weidrücken, *v. a.* pertifniti.

Weieffen, *n. eig.* posébná jed, posébniza, unt. sravenjed, brodet.

Weifall, *m. eig.* pohvála, pohvalénje, gem. auch dopád, dopadenje.

Weifallen *v. n.* (einem, in das Gedächtniß kommen) na misel priti, v' pámet iti, spómni se; (Weifall geben, beipflichten) pohváliti, hváliti kógar, práv dáti, gem. unt. auch perpállti kómur; (dessen Partei thätig ergreifen) vsdizhi se sa kógar, s' kóm potegniti, stópiti sa kógar, dersháti se kógar.

Weifällig *adj.* eig. dopadljiv, (nach Gutem) auch perpadljiv, vergl. Zufällig.

Weifügen, *v. a.* perdjáti, perstáviti, perkléniti, perkljázhiti, perpolóshiti.

Weifuß, *m.* zhernób, zheraóhje, divji pelin, metlika.

Weigehen, *v.* Weikommen.

Weigefellen, sich *v. r.* pedrúshiti se, perpajdáshiti se, pritovárshiti se.

Weihülfe, *f.* pomózh, perpomózh, perpomózhik.

Weikommen, *v. n.* (einem —, bes. feindlich) priti kómur do..., salésti, dobíti kógar; (gleich kommen) dójti kógar, kómur enak biti; sich etwas beikommen lassen, na misel kómur kar priti, omílliti se zhéfar, podstópiti se, predérsniti se.

Weil, *n.* sekira, auch besjázha, brádlja, in St. auch hutiza, zimbráka.

Weischen *n. d.* tekiriza.

Weilage, *f.* perlóshba, perlóga, perlóshik, perkláda.

Weilager, *n.* svátva, shenitva, shenitnina, shenitvánje, in St. auch gostúvanje.

Weiläufig, *adv.* okól, okólj, blis, bliso, skoro.

Weilegen, *v. a.* perlóshiti, perlágati, in St. auch perklásti, perkládati; (bei Seite legen, aufheben) eig. odlóshiti, odklásti, na stran djati, odstáviti, auch opustiti; (einen Streit, endigen) dokonzháti, konzháti (práv-

do, prepír), vmíríti (kógar); (be-messen, von einem behaupten) perpísováti, permérjati (kómur kar), auch dólshiti, kriviti (kógar zhéfar); (beipflichten) perstópiti, práv dáti, éne mílli biti s' kom. Weilegung *f.* perlóshenje, perláganje, in St. auch perkládenje, perkládanje.

Weileid, *n.* ctwa sredshálost, ravenshálost.

Weiliegen, *v. n.* póleg biti, srávenlesháti, perlesháti.

Weimessen, *v. a.* pripísováti, primérjati kómur kar, méniti kógar.

Weimeßung *f.* pripísovánje, primérjanje.

Weimischen, *v. a.* priméshati (zhémur), podméshati, víméshati (mei kar).

Weimischung *f.* priméshana, priméshaniza, priméshanje.

Wein, *n.* (der Knochen) kóst: éz großes Wein, der Knochen, kostnjázhá, zhúnta; (das Schienbein) nóshna zév, auch píshála, golén, goléno oder golájno, podkolénshka zév, kóst od koléna do péte; (das Bein, der Fuß) nóga. Weinbruch *m.* prelóm kósti. Weincorn *adj.* kósten, auch kóshén, kóshzhén. Weinfraß *m.* eig. gníla kósti, gem. gnílenje oder gnílje kósti: er hat den Weinfraß, imá gnílo kósti, auch kósti mu gníje.

Weingerippe *n.* eig. kóstjáh, auch rebrenik, rebrenik, rébrovje. Weinhäde *f.* kóstnjázhá, Weinart *adj.* terd kót kósti, preterd. Weinhaus *n.* kóstnják, kóstniza. Weinhaut *f.* kóstna kóshá, besser kóshá okól kósti, eig. polt. Weinnacht *adj.* kósténast, unt. kóstóben, kóstoviten.

Weinkleider *f.* blázhe.

Weinabe, *adv.* skoro, skórej, skór, auch okóli, okól, blis, bliso.

Weiname, *m.* eig. perimik, primik, auch naimik, naimé, ravenimé, perimé, pridávik u. s. w.

Weineben, beinebens, beinebst *adv.* sráven, srávno, póleg téga, kre téga.

Beipflichten, vide Weifallen, Weilegen.

Weisammen, *adv.* vkúp, vkúpej, skúp.

Weisatz, *m.* perstávik, perstáviz, dodátik, auch perstáva.

Beischnaffen, *v. a.* perprávití, správití, omísliti.

Beischlaf, *m.* spój, niedr. jeb, unr. perléganje, vknupleshánje: den Beischlaf ausüben, spójati se, niedr. jebati. Beischläferinn *f.* eig. podlóschniza, niedr. kúrva, jebaniza, jebánza, auch perléscheniza, ravenspanka.

Beischlag, *m.* ponaréjen denár.

Beischlagen, *v. n.* práv dáti kómur, *s'* kóm éne mílli, enáke méne bití.

Beischließen, *v. a.* (verschließen) sakléniti, saulépati; (beilegen) prilóshiti, priklásti. Beischluß, *v.* Beilage.

Beiseit, *beiseits adv.* od stráni, posébej, na samim, posámesno.

Beisehen, *v. a.* polóshiti, postávití kar poleg zhéfar drúgiga; (einen Leichnam) hrániti, auch pogrébsti; (die Segel) raspéti, napéti.

Beiseyn, *n.* vprizhnolt, prizhijózholt, nasózhnost: im Beiseyn, vprizho, nasózhi; ohne Beiseyn, ne vprizho, brés.

Beisig, *m.* perfédba. Beisigen *v. n.* perfédati, perfedéti, auch poleg bití. Beisiger *m.* perfedník.

Beispiel, *n.* eig. isgléd, ogléd, rasgléd, seltener primér, priméra, gem. auch priklad, predpodoba, predklad, eksempel, unr. podoba, perpodoba. Beispiellos *adj.* eig. wórtl. brespriméren, bresprikladén, gem. ríchtigér nepodóben, nespodóben.

Beispringen, *v. n.* pomágoti, pomózhi, auch perkózhiti.

Beissen, *v. a.* vgrísti oder in Kr. ugrísti, in St. auch vgrísniti, grísti: (von Fliegen, Mücken, Schlangen u.) pízhiti, píkatí; (eine scharfe zusammenziehende Empfindung verursachen) serbétí, zhmétí; (durch Späteren eine unangenehme Empfindung erregen) jésti, kázhiti, pézhi; (vom Gewissen) jésti, jedati, pézhi, múzhiti; — sich *v. r.* grísti se, jésti se, svájati se oder svájovátí se. Beißig *adj.* (gern beißend) grísljiv; (zänkisch) svadljiv. Beißkorb *m.* kósh, tórbá (okól vúst). Beißjahn *m.* prédnji sób. Beißzange *f.* kléshe.

Beistand, *m.* (Hülfe) pomózh; (die

beistehende Person) pomózhnik, pomózhniza; (der Zeuge, z. B. der vor sich gegangenen Trauung) eig. und bei allen Slawen noch gebräuchlich kúm, bei uns unr. perstópnik u. dgl. Beistehen *v. n.* pomágoti, pomózhi, v' pomózh bití.

Beisteuer, *f.* dár v' dnárjih, unr. auch perdázija, perstíbra. Beisteuern *v. a.* v' dnárjih komur kar dariti, dáti, gem. auch perstíbrati, perdáti.

Beistimmen, *v.* Beifallen, Beipflichten.

Beistrich, *m.* zherknja, (nach Bodnik) rés.

Beitrag, *m.* etwa (nach Gutschm.) donóshik, pernóshnja, gem. pomózh, perpomózh. Beitragen *v. a.* (dodelati) pomágoti, perpomagovátí, (nach Gutschm.) auch pernóshiti, donóshiti u. dgl.

Beitreiben, *v. a.* pergnátí, pergánjati. Beitreibung *f.* pergánjanje.

Beitreten, *v. n.* wórtl. perstópiti, perstópati komur, potégniti s'kóm, dersháli se zhéfar. Beitreterung *f.* perstóp, perstópljenje.

Beiwohnen, *v. n.* prizhijózh bití, poleg bití (per kákshni rézhi); (ehelich) spójati se. Beiwohnung *f.* spój.

Beiwort, *n.* perlóg.

Beizählen, *v. a.* perstétí, perstétivati.

Beize, *f.* (die Falkenjagd) lovitva, lóvlja; (der Gerber) strój; (die Beizmaterie überhaupt) gem. pésa. Beizen *v. a.* s' lokóli lovití; (ágen, fressen lassen) pé sati.

Beizeiten, *adv.* sgóda, ráno, sa rániga.

Beikämpfen, *v. a.* eig. wórtl. bojovátí se, vojskóvátí se, vítávljati se sóper kar, auch obvojskóvátí kar, gem. soperovati, soperstávití se, soper postávití se zhémur.

Bekannt, *adj.* snán, posnán, sesnán: einem etwas bekannt machen, komur kar na snanje dati; sich mit Jemanden bekannt machen, sesnániti se s' kóm; was du erzählst, ist Allen bekannt, kar právisu, je všim si.áno. Bekannter *m.* snániz. Bekannte *f.* snánka. Bekanntmachung *f.* osnánenje, auch osnanilo. Bekannt-

schafft *f.* (das Kennen einer Person oder Sache) snánje; (Personen, die man kennt) snánzi.

Vekehren, *v. a.* (im theologischen Sinne) prevérniti oder preverniti, spreobérniti oder spreoberniti, auch preoberniti. *Vekehrung f.* prevernénje, prevernítev, spreobernítev.

Vekennen, *v. a.* (im biblischen Sinne, bekannt machen) osnanováti, sposnávati, sposnāti; (gestehen) ispovédati, obštati; — sich *v. r.* sposnāti se. *Bekenner m.* sposnáviz, sposnávaviz. *Bekennniß n.* spòvd, sposnátév, sposnánje: das Glaubensbekenntniß, véra.

Velagen, *v. a.* (bedauern) poshalováti, obshalostováti, obshalováti har, shalováti se (zhres kar, nad zhém); — sich *v. r.* pertóshiti se, potóshiti se, tóshiti se.

Velreiben, *v. a.* salépiti, oblépiti; — *v. n.* salépiti se, oblépiti se.

Velcheiden, *v. a.* oblézhi, oblázhi; (Wände *ic.*) obvlézhi, povlézhi; (einen mit einem Amte) komur dáti; (ein Amt) iméti, oprávljati. *Velcheidung f.* oblézhenje, oblázhenje, oblázhev u. *f. w.*

Velchemen, *v. Beängstigen.*

Velkommen, *v. n.* dobíti, dobivati oder dobivljati, auch sadobíti, pre-jéti, sprejéti, dosézhi; (gut oder schlecht) vdáti se, vlézhi se, djáti (húdo ali dobro), bití (v' húdo ali v' dobro): es bekommt mir wohl, tá mi dobro stréshe, se mi dobro vdá, mi dobro dé, mi je v' dobro, mi ljubi, mi tékne; es bekommt mir übel, tá mi ne stréshe, mi je v' húdo, mi shkódije u. *f. w.*

Velköstigen, *v. a.* cig. shivéti kogar, komur shivesh dáti, auch rediti, hrániti kogar, stróshék komur dáti.

Velkräftigen, *v. a.* poterdíti oder poterđiti, poterđováti, auch vterđiti, vkrépiti. *Velkräftigung f.* poterdenje, poterđitva.

Velkränzen, *v. a.* ovénzhati, obvénzhati, auch povénzhati, sch. obkranézati. *Velkränzung f.* ovénzhanje, obvénzhanje.

Velkreuzen, *v. a.* okrishati, pokrishati, prekrishati, nakrishati; —

sich *v. r.* prekrishati se, prekrishiti se.

Velriecken, *v. n.* lésti, lásiti (na zhém, po zhém).

Velriegeln, *v. a.* vojskováti se s' kom, nad kógar (v' vójsko) iti, vójsko iméti, auch bojeváti se s' kóm u. *f. w.*, feltener obsholdováti, obvojskováti (kógar): die Römer und Illirier bekriegten sich lange und heftig, Rimzi in Illirzi se iméli dolg in terd hój, so se dolgo in ójstro vojskováli u. *f. w.*

Velrónen, *v. a.* pokrónati, okrónati, auch ovénzhati, povénzhati. *Velrónung f.* pokrónanje u. *f. w.*

Velkummern, *v. a.* sháliti, shalováti, shalostováti, shalostiti, v' véliko shálost perpraviti, auch pezhi, pekljiti; — sich *v. r.* skerbéti se, skerb iméti, feltener preskerbéti se, sch. ogrémati se, pognjévati se: du hast dich um deinen Freund recht bekümmert, skerbél si se sa svójga prijatla, auch skerbel si se sa svójim prijátlam; um dieses bekümmere ich mich nicht, téga mi ní mar, sa to ne máram. *Velkummerniß f.* shálost, skerb, sch. ogrémanje, ogrémnost. *Bekümmert adj.* v' skerbi, v' skerbeh; er ist sehr bekümmert um dich, možná si je sá-to v' skerbeh, silno se sa té skerbi.

Velachen, *v. a.* sméjati se oder smejáti se (zhému, nad zhém, auch zhesh kar), feltener und weniger richtig obsméhati, posméhati, posmehováti, obsmehováti.

Veladen, *v. a.* oblóshiti oder obloshiti, oblágati, auch otovóriti, obtovóriti, sch. obáfati, nabáfati.

Velagerer, *m.* obsedávaviz, obsedávaviz, obsedáviz. *Velagern v. a.* obsedávati, obsedováti, obsedati, obsésti, auch oblézhi, obléshem. *Velagerte m.* obsédenz. *Velagerung f.* obsedávanje, obsedovánje, auch obsédba, obsédenje.

Velang, *m.* váshnost. *Velangen v. n.* (betreffen) tikati, tikati se, feltener dotikati se, sadévati se; (gerichtlich) —) tóshiti, satóshiti.

Velasten, *v. Veladen.*

Velástigen, *v. a.* gem. dráshiti,

auch nadlégati, nadlegováti, nadleshváti, nadlégo deláti. Belástigung *f.* dráshenje, auch nadléga.

Belauben, *v. a.* listje dáti, auch oblistiti, oblepéniti. Belaubit *adj.* listnát, auch lepenát, lepenást.

Belauern, *v. a.* podpreshíti, sápreshtiti, podpreshváti, auch podpásiti, podpasheváti, sápasíti, sápasováti.

Belaufen, sich *v. r.* (auf eine gewisse Summe sich erstrecken) snéstti, auch dotézhi se; (von einigen Thiergattungen), *v. Begehen.*

Belauschen, *v. Belaurn.*

Belieben, *v. a.* (einen Todten) oshíviti, oshivljati; (mit Kräften ic. versehen) nebst oshíviti, oshivljati, auch rasshíviti, rasshivljati. Belebt *adj.* shiv, shivezhen, vesél. Belebtheit *f.* shivost oder shivost, shivezhnost. Belebung *f.* oshivljenje oder oshivljenje, oshivljanje u. s. w.

Belieden, *v. a.* oblisati, oblisávati oder oblisováti, oblisniti oder oblesniti.

Beleg, *m.* Belegen *n.* perlóga, perlkláda u. s. w., *v. Beilage.* Belegen *v. a.* (einen, eine Sache mit etwas) obloshíti, obklásti, oblagati, obkládáti; (etwas mit Schriften —) perpolóshiti.

Beliehn, *v. a.* (einen womit) v' mito, v' pófod, gem. auch v' léhen dáti (komu kar).

Beliehn, *v. a.* podvuzhiti oder poduzhiti, podúzhati, vuzhiti, auch dopovédáti. Beliehnung *f.* podvúk, podvuzhenje.

Beliebt, *adj.* debél, tolft, shivoten oder shivotén.

Beliebig, *v. a.* shalíti, rasshalováti, rasshalíti. Beliebigend *adj.* shaljiv, rasshaljiv. Beliebig *m.* shalnik, rasshalnik, rasshálz. Beliebigerin *f.* shalniza, rasshalniza, rasshálka. Beliebigung *f.* shála, shalítva, rasshála, rasshalva, rasshalítva, rasshalenje.

Belies, *adj.* kteri je veliko búkev brál, v' búkvah svéden. Beliesheit *f.* svédnost v' búkvah.

Belichten, *v. a.* osvétiti, obsvétiti, posvétiti, rassvétiti, svétiti, auch rassvétliti oder rassvetliti, ras-

svetlováti. Beleuchtung *f.* osvézhenje u. s. w.

Belfern, *v. n.* lájati, bévkati, salájati, sabévkati, bévkniti, sabévk-niti.

Belieben, *v. i.* poljúbiti se, auch hotéti se, dopásti u. dgl.: es beliebt mir nichts, nizzh se mi ne poljúbi, nizzh se mi nózhe; dir beliebt alles, tébi se vse poljúbi, se ti vsefo hózhe. Belieben *n.* vólja, svojvólja, auch dopadénje, selten poljúbnost, ljúbnost. Beliebige *adj.* poljúben, svojvóljen. Beliebt *adj.* ljúb, ljubljen, perjéten.

Beller, *v. n.* lájati, salájati. Beller *m.* lájaviz.

Beloben, *v. a.* pohváliti, hváliti. Belobung *f.* pohvála, pohvalénje.

Belohnen, *v. a.* eig. pomesditi, pomesdováti, auch obmesditi, obmesdováti, gem. plázhati, platiti, poverniti, povrázhati, obdarováti, shí. polónati. Belohnung *f.* eig. mesda, pomesdenje, auch obmesdenje, gem. plázha, plazhilo, povrazhilo, lón. Belohner *m.* pomesdováviz, auch obmesdováviz, gem. plazhnik, platitel, povrazhnik, obdarováviz.

Belügen, *v. a.* nalagáti oder nalegáti kógar, slagáti se komu.

Belugsen, *v. Betriegen.*

Belustigen, *v. a.* veselíti, rasveselíti, auch obveselíti, obveselováti, selten obsladováti, nasladováti. Belustigung *f.* vesélje, auch obveselénje, obvesélnost.

Bemächtigen, sich *v. r.* eig. voblástiti se, pooblástiti se, auch lastiti se, perlastiti se, polastiti se (zhéfar), ferner persvójeti si, sasvójeti si, pod svójo oblást ípravíti, gem. dobíti, unr. notervséti (kar). Bemächtigung *f.* voblástenje, pooblástenje.

Bemäkeln, *v. a.* eig. omadeshváti, omádeshtiti, auch oskrúniti, ognúfiti u. dgl., selten omadeshváti, pomadeshváti. Bemäkelung *f.* omadeshvánje.

Bemäkeln, *v. a.* pomálati, poobrá-siti.

Bemänteln, *v. a.* perkrívati, sakrívati, selten die Neugebildeten opláj-

- shati, obšenzhati. Bemäntelung *f.* perkrivanje, sakrivanje.
- Bemasten, *v. a.* jamboro stávití, postávití.
- Bemeistern, *sich v. r.* strahováti kar, selten pomóžtriti se zbéfar, vergl. Bemáchtigen.
- Bemerken, *v. a.* (gewahr werden) opásiti, sapásiti, in *Kt.* auch ovánzhati, povánzhati, gem. saglédati oder vglédati, saslíshati oder sazhtíti, zhútiti oder obzhútiti, shlátati oder ofshlátati u. dgl.; (mit kurzen Worten erwáhnén) opomeniti, opominiti, opominati, opominjati, opominvati, opomenovati. Bemerkung *f.* opómiba, opomímiba, opomémiba, opominik, opominjk, opómunja.
- Bemitleiden, *v. n.* vsmilénje iméti (s' kóm), selten posmilováti, gem. pomilvati, pomilováti, auch pomiliti kógar.
- Bemittelt, *adj.* primoshen, primóshen, auch primoshthen, bogát.
- Bemühen, *v. a.* trúdití, potrudítí, *sich.* pomóžati; — *sich v. r.* trúdití se, potrudítí se, auch persadéti si, persadjáti si, persadévati si, *sich.* pomóžati se. Bemühung *f.* trúd.
- Bemüßigen, *v. a.* prinúdití, permóráti, perflíiti. Bemüßigung *f.* prinúđa oder prinúdba, permóranje, perfilénje.
- Benachbart, *adj.* sofédén, soféshen.
- Benachrichtigen, *v. a.* gem. gláf dáti, porozhiti kar komur, auch osnániti, na snánje dáti: benachrichtige mich, wann er kommt, poróžhi mi, gláf mi daj, kdaj pride.
- Benachtheiligen, *v. a. u. n.* v' shkódo komur biti, v' shkódo komur délati, shkódvati oder shkodvátí, ofshkodvátí, poshkodvátí.
- Benagen, *v. a.* glódati oder glódati, oglódati, poglódati, oglájati, poglájati, auch ogláviti, oglávati. Benagung *f.* glódanje, oglódanje.
- Benamen, *v. n.* poimenvátí, imenovati.
- Benedeien, *v. a.* eig. blagoslòviti, oblagoslòviti, blagoslávljati, oblagoslávljati, auch blagodarítí, blagodarjati, blagodarovátí, oblagodarítí, oblagodarjati, gem. zhastí-

- ti, hváliti, bei den ungarischen Słowenen auch dízhiti.
- Benehmen, *v. a.* vséti, odvsetí, odjémati; (den Weg —) sapréti, sapérati; — *sich v. r.* sadershávatí se oder sadershovátí se, sadersháti se, obnáshati se, rávnati, obhájati, auch délati. Benehmung *f.* odvsetje, odjémanje. Benehmen *n.* sadersshánje, obnáshanje u. s. w.
- Beneiden, *v. a.* eig. savíditi, savídati, savidovátí (kogar v' zhém), gem. ne vóshiti, auch nevosshjiv, saviden, savidljiv biti, *sich.* obnidati, ponidati.
- Benennen, *v. a.* poimenovátí, imenovátí (kogar), imé dáti (komur). Benennung *f.* poimenvánje, imé.
- Benezen, *v. a.* omozhiti, omókriti, auch pomozhiti, poshkropiti u. dgl.
- Bengel, *m.* (ein Knüttel) dróg, zepiz; (ein großer Mensch) grobján, tarbán, ribán, klúk.
- Benutzen, *v. a.* etwa poháfniti, pohafnovátí, gem. núzati, ponúzati. Benutzlich, benutzbar *adj.* poháfnjiv, poháfnitljiv. Benutzung *f.* poháfnik, poháfnénje, poháfnitev.
- Beobachten, *v. a.* (bemerken) opásiti, sapásiti, in *Kt.* ovánzhati, auch vglédati, viditi; (Pflichten) spolniti, spolnovátí, storiti, vzhániti (kar), gem. richtiger délati, rávnati se u. s. w. (po zhém). Beobachter *m.* opashváviz. Beobachtung *f.* opashva.
- Beordern, *v. a.* vkásati, poveléti, sapovédati.
- Beordnen, *v. a.* otovóriti.
- Bepflanzen, *v. a.* safaditi, nafaditi, nafájati, nafajevátí.
- Bepiffen, *v. a.* szátí po zhém, poszátí kar.
- Bequem, *adj.* eig. vgóden, gem. auch perkláden, perrozhen, perloshen. Bequemem, *sich v. r.* váditi se (zhémú), rávnati se (po zhém). Bequemlichkeit *f.* vgódnost, auch vúgoda, vúgodnost, gem. perlóshnost.
- Berathen, berathschlagén, *sich v. r.* posvétvati se: — *v. n.* tvétvati, tvét iméti. Berathung *f.* posvét, posvétvanje.
- Berauben, *v. a.* (mit Gewalt) gem.

obrúpati, porúpati; (nehmen, verlustig machen) perprávití, správití (kogar ob kar).

Berauschen, *v. a.* sapojiti, vpijániti, opijániti, sapájati, vpijánováti, opijánvati; — *sič v. r.* sapojiti se, vpijániti se, prepiti se. Berauscht *adj.* piján.

Berechnen, *v. a.* razhúniti, porazhúniti, obrazhúniti, *schl.* rájtati.

Berechnigen, *v. a.* oblást, pravizo dáti, (komú do zhéfar, komú na kar, komú v' zhém), auch pooblástiti kogar, *unr.* napravizhati, popravizhati.

Bereden, *v. a.* (einen zu etwas) nagovárjati, pregovárjati, nagovoriti, pregovoriti (kogar na kar); (eine Sache oder einen, auf eine nachtheilige Art) obrézhi, obrekováti; — *sič v. r.* pogovárjati se, pogovoriti se, poménjati se, poménkvati se u. s. w.

Bereitsam, auch bereit *adj.* sgovóren, auch pogovóren, govorljiv. Bereitsamkeit *f.* sgovórnost. Beredung *f.* nagovárjanje, pregovorénje, pregovor u. s. w.

Bereichern, *v. a.* bogatiti, bogatejšhati, obogatiti, obogatejšhati.

Bereisen, *v. a.* gem. obrájšhati, prerájšhati.

Bereit, *adj.* (fertig) perpravljén, auch napravljén, oprávljen, gotov; (willig) vóljen, hózhem.

Bereiten, *v. a.* perprávití, perpravljati, auch napraviti, oprávití.

Bereits, *adv.* shé, vshé, ushé.

Bereitschaft, *f.* etva perpráva, (nach Gutem.) perpravítvo, auch perpravíshstvo; geméinlich wird es umschrieben z. B. in Bereitschaft haben, in — seyn, perpravljeno iméti, perpravljeno biti.

Bereitwillig, *adj.* eig. vóljen, pervóljen, auch povóljen, rado-vóljen. Bereitwilligkeit *f.* vóljnost.

Bereuen, *v. a.* eig. in Kr. skeláti se, kfatí se (zhéfar), gem. shal biti komú kar, auch obshalováti, shalováti se, *schl.* sgrívati, sgrévati, grévati, ogrívati, pogrévati.

Bereunung *f.* skánje, kés u. s. w.

gibt keinen Berg ohne Thal, ni plaine bres doline. Bergab *adv.* 's göre d. i. nisgöre, v' nádol, nasdól. Bergan, bergauf *adv.* v' brég, nasgór. Bergbau *m.* rudarija, auch rudovánje, seltener rudárstvo, *unr.* rudishe, rudstvo, in Kroazien majdan: Bergbau treiben, rudováti. Berggelb *adj.* gororumen. Berggrün *adj.* goroselen. Bergicht *adj.* gorást, auch berdást. Bergig *adj.* gorát, auch goravit, bregovit. Bergnappe, Bergmann *m.* rudár, auch rudokóp. Bergmännchen *n.* shkát, shkátelj, shkátiz. Bergmännisch *adj.* eig. rudárski, auch rudoshézen, seltener rudokopáven, rudokopávski. Bergrecht *n.* góna oder góna, auch góniza oder gorniza, selten und *unr.* vinógradna praviza. Bergwerk *n.* rudník, rudstvo. Bergwesen *n.* rudárstvo.

Bericht, *m.* porozhilo, auch gláf, seltener nasnánik, nasnánje, snánje: ich habe noch keinen Bericht, shé néjmam gláfú. Berichten *v. a.* (einem etwas) porozhiti, porózhati, gláf dati, na snánje dáti, povédati, auch nasnániti, osnániti, donóstití.

Berichtigten, *v. a.* poprávití, poprávljati; (eine Rechnung) plázhati.

Berichtigung *f.* poprávik.

Beriechen, *v. a.* obvóhati, ovóhati.

Bernstein, *m.* burzhen.

Berufen, *v. n.* eig. pózhiti, in St. auch pókniti, gem. raspozhati, raspókniti, prepókniti.

Berühmt, *adj.* raskrizhan, preklizan, oklizan, rasgláshen.

Berufen, *v.* Berúegen.

Beruf, *m.* pokliz, posváj; (innerliche Neigung) vesélje; (Amt, Pflicht) dolshnólt. Berufen *v. a.* poklizati, posvátí; — *sič v. r.* (auf etwas) sklizováti se. Berufung *f.* poklizanje, posvánje.

Berufen, *v. n.* z. B. es beruhet auf dir, je na tebi, je pri tebi, gem. auch per tebi leshí, per tebi stoji.

Beruhigen, *v. a.* spokojiti oder spokójiti, auch potoláshiti, vtóláshiti, gem. *unr.* dopokójati, potihati, potihováti. Beruhigung *f.*

- potoláshba, vtoláshba, spokóje-
nje u. s. w.
- Verühmen, *sich v. r. hvaliti se*,
shtimati se, auch sláviti se, gem.
unr. poshtimati se, glasoviti se
u. dgl. Verühmt *adj.* sláven, ime-
nit, gem. unr. glasovit, poslavite-
ten u. s. w.
- Verühren, *v. n. dotákniti se*, in
St. dotékniti se, dotikati se; (er-
wähnen) opoménniti. Verührung *f.*
dotáknjenje.
- Verupfen, *v. a. oskúbsti*, oskúbti-
ti, unr. opipati.
- Besaen, *v. a. obléjati, poléjati*,
auch obljáti. Besät *adj.* vleján.
- Besänftigen, *v. a. vtoláshiti*,
potoláshiti, auch pomizhiti, vkro-
titi, odjesiti, vmiriti. Besänfti-
gung *f.* vtoláshba, potoláshenje,
vkroténje.
- Besatzung, *f.* etwa várstvo, garni-
són, unr. strashobranislhtvo, grád-
ska stráshba.
- Besaufen, *v. a. sapojiti* (kogar
do pijánosti), opijániti, vpijániti;
— *sich v. r. sapojiti se*, napiti se
do pijánosti, vpijániti se, prepiti
se.
- Beschaben, *v. a. ostergati, po-
strúgati*, gem. auch obderlkati, po-
derlkati, unr. poskúbsti.
- Beschädigen, *v. a. oshkóditi*, po-
shkóditi, oshkódvati, poshkodová-
ti. Beschädigung *f.* oshkóda, po-
shkódenje u. s. w.
- Beschaffen, *adv.* (wie beschaffen)
kák oder kákí, kákishin, kakóshen,
kakóv, kákshen, kákorshen; (so be-
schaffen) ták oder táki, tákishen, ta-
kóshen, tákshen; wie ist jener Mensch
beschaffen, kákshin pa je uni zhló-
veh?; wie er auch beschaffen seyn
mag, ich will ihn nicht sehen, kákors-
shen túdi naj je, ga nozhem vidi-
ti; du wirst sehen, daß diese Wiese
so beschaffen ist, wie du sie wünschest,
hosh vidil, de je leti trávník ták-
shen, kakorshniga bi rád imél.
Beschaffenheit *f.* eig. kakóst, kak-
shnost, kákorshnost, auch kákshim-
ba, dann tákshnost, tákshimba,
unr. napravlenje, sloshenje, na-
pravlishtvo.
- Beschäftigen, *v. a. délo dáti*,

- délati u. dgl., ganz unr. opraviljati,
obdjanjati; eig. hat die slomenische
Sprache keinen eigenen Ausdruck
für Beschäftigena, wie ihn die
deutsche hat, weil ihr dieses die im-
perfectiven Zeitwörter ersetzen, z. B.
du kannst so viele Leute nicht beschäf-
tigen, tolkim ljudem néjmash dovél
déla dáti, sa tólko ljudi néjmash
dovél déla; jener beschäftigt sich mit
gar nichts, zlo nizeh ne déla, néjma
nikákshniga opravila; er war so
eben mit Schreiben beschäftigt, als
ich ihn besuchte, rávno je písal, ko
sim ga obiskal; er beschäftigt sich
mit Nichtsthun, nizeh je njegóvo dé-
lo, nizeh vdeláva; heute warst du
nicht zwei Stunden beschäftigt, dan
nesi dve vári delal, dnél nesi bil
dve vári per déli; beschäftigt er auch,
denn...; bóдите v' déli, delajte,
ker... u. dgl. Beschäftigung *f.*
opravilo, délo, unr. opraviljanje,
opravilnost; ich habe keine Beschäf-
tigung für dich, sá-te néjmam déla.
- Beschälen, *v. a. obljupiti*; (eine
Stute) vbrejiti, vbřejati. Beschälte
m. pástuk, zelák, zelez, rájnibar.
- Beschämen, *v. a. eig. oframoshli-
ti*, auch oframotiti, v' fram perprá-
viti, unr. obframováti, oframováti.
Beschämung *f.* oframoshlénje.
- Beschatten, *v. a. safénzhiti*, ob-
sénzhiti, saféniti, oséniti.
- Beschauen, *v. a. oglédati*, poglé-
dati, ogledávati, pogledováti. Be-
schaulich *adj.* wórtl. ogledljiv, po-
gledljiv, rasgledljiv, richtiger ras-
mishljiv, rasmishljáven.
- Bescheiden, *m.* (mündlicher) dogóvor,
prigovor, auch odgóvor, unr. izgó-
vor, islóg; (schriftlicher) dópisek
oder dopisek; Bescheid wissen, sná-
ti, véditi, uméti, rasuméti, imé-
ti úmnost v' zhém; Bescheid thun
im Trinken, napiti oder napivati
komú. Bescheiden *v. a.* (einem et-
was, mittheilen re.) dáti, deliti, po-
deliti, dariti; (vor Gericht) vkása-
ti, vkasováti; — *sich v. r. podáti*
se, odstópiti. Bescheiden *adj.* eig.
etwa sméren, doméren (d. i. máßig
in seinen Begierden, Forderungen und
Ausprüchen), oder auch raslózhen,
raslodjen, raslódem (d. i. durch ver-

herzgangene Beurtheilung bestimmt, discret ic.), gem. pohléven, ponishen, nráven, poshten u. dgl., unr. rasloshézhén, rashéritén. Beschcheidenheit *f.* nach Obigem etwa smérnost, domérnost, vielleicht richtiger raslozhnost, rasfódnost, gem. pohlévnost, ponishnost u. s. w.

Beschneiden, *v. a.* osvétiti.

Beschneien, beschneigen *v. a.* dópisek dati, podpisati, raspisati.

Beschneissen, *v. a.* (in der niedrigsten Sprechart üblich) ofráti, posráti; (betriegen) noriti, ogolufáti, ogolúsniti.

Beschneken, *v. a.* odariti, obdarováti (kógar s' zhém), podariti, podarováti, dariti, darováti (komur kar).

Beschneeren, *v. a.* odlózhiti.

Beschneifen, *v. a.* posláti h' komu po kar.

Beschneissen, *v. a.* stréljati po zhém, selten und unr. obstréljati, nastreljati.

Beschneissen, *v. a.* vositi se po morju, hárkati (nekámor), auch obládjati, poládjati.

Beschneißt, *adj.* s' tёрstjom obráshén.

Beschneimeln, *v. n.* splešnjéti, splešnjati, splešnjíviti, plesnétí.

Beschneimpfen, *v. a.* (einen, schmähen) plováti, smérjati; (Jemanden Schimpf zufügen) oframotiti, polramotiti. Beschneimpfung *f.* plóst, plúja, sméra; oframoténje, seltener posframóta.

Beschneimen, *v. a.* varováti, obvarováti, ohrániti, auch brániti, obrániti. Beschneimer *m.* várih, selten obvarováviz, unr. obvárjaviz, obranjenik.

Beschneifen, *v. a.* (eine Sache) rasmílliti, premílliti; (eine ledige Frauensperson) skurváti; (sein Weib) lposnáti.

Beschneigen, *m.* (eines Kastens ic.) okóv; (Arrest, Verbot) etwa sadershánje, pooblástenje: etwas in Beschlag nehmen, pooblástiti se zhéstar, sadershátí kar. Beschneige *n.* okóv, unr. okavlastivo, okávlanje. Beschneigen *v. a.* (mit Brettern) o-biti; (ein Pferd ic.) podkováti, podkáva-

ti; (Kästen, Räder ic.) okováti, okávati; — *v. n.* nastópiti (rosa, mokróta i. t. d.), splelnajéti, plesnjéti u. s. w.

Beschneichen, *v. a.* oblésti, podlésti, salésti kogar, podkrásti se h' komur, auch satápati kogar.

Beschneuenigen, *v. a.* cig. spēshiti, auch pospéshiti, pospeshváti, gem. pohitriti, pohítati.

Beschneissen, *v. a.* okonzháti, dokonzháti, kónz storiti, do kónza pergnáti, dodélati, auch skléniti; (einen Vorsaß fassen) skléniti oder skléniti, auch sklépati: sie haben fest beschneissen, sa terdno so sklénili.

Beschneissen *m.* (Ende) kónéz, okonzhánje, dokonzhánje; (der gefaßte Entschluß) cig. sklép, auch sklémba, sklénénje, sklénik, selten sklépálo.

Beschneieren, *v. a.* (mit Fett) namásati, smástiti; (beschmutzen) vmásati, samásati, unr. obzazati, omásati.

Beschneieren, *v. a.* ofmerzháti.

Beschneieren, *v. a.* ofmerzháti, poherkati u. dgl.

Beschneuben, *v. a.* obvóhati, ohhohnjáti.

Beschneiden, *v. a.* obrésati, obresávati, obresováti. Beschneider *m.* obresázh. Beschneiderinn *f.* obresávkinja. Beschneidung *f.* obrés, obrésa, obrésanje, obresávánje.

Beschneien, *v. a.* cig. ofneshiti, unr. polneshiti, posnegováti.

Beschneuen, beschneuen *v. a.* wórst. olepótiti, olepotizhiti, gem. richtiger sakrivati.

Beschneuen, *v. a.* Einschránken.

Beschneiben, *v. a.* (einen Bogen Papier voll) napisati; (erklären, schil- dern) popisati, popisávati, popisváti. Beschneibung *f.* popis, popisánje, popisvánje.

Beschneien, *v. a.* (ein Kind, durch gewisse Ausdrücke, den Anblick ic. bezaubern) vúrzhiti.

Beschneuen, *v. a.* obúti, obúvati kogar, obutálo komú omílliti, schl. obzhrevljati, pozhrevljati. Beschneuhung *f.* obúja, obutálo, obútev, obútvá, obuválo.

Beschneuen, *v. a.* cig. obdólshiti oder obdolshiti, dolshiti, obdal-

shévati, okriviti oder okriviti, kriviti, okrivljati, *sčl.* zijati, obzijati. Beschuldigung *f.* obdolženje, okrivljenje u. *f. w.*

Beschummeln, v. Betriegen.

Beschütten, v. a. (mit etwas Trockenem, als Sand ic.) posipati, obšipati, osipati, in *XX.* auch posuti, obfuti; (mit einer Flüssigkeit) politi, polijati.

Beschützen, v. a. varovati, auch bräniti. Beschützer *m.* varvizh, vāreh. Beschützerin *f.* vārehinja. Beschützung *f.* varovanje, *vergl.* Beschirmen.

Beschwängern, v. Schwängern.

Beschwären, v. Verreden.

Beschwerde, *f.* eig. tesháva, auch teshnost, teshkóta, teshkózha, nadlôga, seltener réva, weniger richtig poteshba, potesháva; (die Klage) tóshba, auch otóshba, potóshba, pertóshba. Beschweren v. a. eig. obteshiti, oteshiti, teshiti, seltener obtéshati, potéshati, *unr.* obnadhógati: das Gewissen beschwert mich, vést me teshi, vést me pézhe; — *sich v. r.* pertóshiti se, otóshiti se, obtóshiti se, potóshiti se. Beschwerlich *adj.* eig. oteshljiv, poteshljiv, teshljiv, auch teshkóten, teshkózhen, tesháven, téshen. Beschwerlichkeit *f.* oteshljivost u. *f. w.*

Beschwören, v. a. (mit einem Eide befeuern) perlézhi, saperlézhi, s' perlégo poterđiti, auch rotiti se, sarotiti se; (vermitteltst eines Schwures ic. verpflichten) sarotiti, rotiti, *unr.* obrotiti.

Beseelen, v. a. oshivéti, s' shivljenjom navđati.

Besegeln, v. Beschriften.

Besehen, v. a. ogledati, preglédati, ogledávati, preglédávati.

Beseligén, v. a. svelizhati, osvélizhati, auch ofrézhati.

Besen, *m.* métna, métliza. Besenbinder *m.* metlár. Besenkraut *n.* metlovina. Besenstiel *m.* metlinjak.

Bessen, *adj.* obšéden.

Beseßen, v. a. nastávití, saltávití, obštávití, nastávljati i. t. d.; (einen Platz) safésti, safédati; (mit Bäumen ic.) safaditi, obsaditi; (mit Soldaten) obšésti, napolniti; (ein

Arm) vséti kógar v' slúshbo, dáti komur slúshbo.

Beseußen, v. a. sdihováti (nach zém, zhres kar), *gem.* posdihováti, obsdihováti.

Besichtigen, v. a. ogledovati, rasglédovati, pogledovati. Besichtigung *f.* ogledovanje u. *f. w.*

Besiegeln, v. a. sápezhátiti, seltener popezhátiti, opezhátiti, *unr.* obsnámnjati, posnámnjati.

Besiegen, v. a. premágati, obládati, preládati, seltener auch predobiti.

Besingen, v. a. spēvati, spēvljati, auch opévati, popévati.

Besinnen, *sich v. r.* (*sich erinnern*) spómniť se, domisliti se; (*sich bedenken*) pomishlováti, premishlováti, rasmishlováti, auch pomishlováti se u. *f. w.*; (*sich entschließen*) shleniti; (*sich sammeln, nach einer heftigen Leidenschaft ic.*) svéditi se, spametováti se, *gem.* k' sebi priťi. Besinnung *f.* *gem.* pámet, vum, svést u. *dgl.*, 3. B. er ist bei Besinnung, si je svést, je per pámeti; zur Besinnung kommen, spametováti se, svéditi se; zur Besinnung bringen, spametováti, k' pámeti správití u. *dgl.* Besonnenheit *f.* etwa premishljenost.

Besitz, *m.* posédba, auch posedónje, poséstvo: in Besitz nehmen, sa svojo vséti. Besitzen v. n. eig. u. wórtl. posédéti, posésti (d. i. durch das Eigne einnehmen, inne haben), *gem.* iméti (sa svojo). Besitzer *m.* posédnik, posedváviz. Besitzthum *m.* Besitzhung *f.* poséstvo, posedénje.

Besohlen, v. a. etwa podplátiťi.

Besolden, v. a. *gem.* plazhováti, v' dnárje vséti, v' dnárjih iméti kogar, plazhilo dájati komur, auch mesdováti, pomesđiti, obmesdováti. Besoldung *f.* plázha, plazhilo, auch mesda, obmesdovánje u. *f. w.*

Besonder, *adj.* (abgesondert) polámesen; (ausgezeichnet, im guten und nachtheiligen Verstande) posében, losében, auch posebéjn, fosebejn: das besondere Gericht, besondere Gebethe, posámesna sodba, posébene molitve. Besonders *adv.* (einzeln) posebe, posébej, posébi; (vorzüglich) posebno,

loščno; in KK. auch slásti, tolj-kauj.

Besonnenheit, v. Besinnen.

Besorgen, v. a. (Sorge tragen, veranstalten ic.) oskerbėti, oskerbávati, oskerbévati; (besürchten ic.) v' strahi, v' škérhi si biti. Besorgniš f. škerb, unr. oskerbnošt, poskerbnošt.

Bespannen, v. a. saprézhi, naprezhi, vprézhi.

Bespeien, v. a. opljívati, opljúniti, auch popljívati.

Bespicken, v. a. etwa oslaníniti (?), gem. unr. pomastiti i. t. d., sch. ošpikati, nashpikati.

Bespiegeln, sich v. r. glédati se v' sčrkalo, v' ogledálo.

Besprechen, sich v. r. pogovárjati se, poménjati se, pomenkváti se. Besprechung f. pogovor, pomenkvanje.

Besprengen, v. a. ošhkropiti, pošhkropiti, šhkropiti, pošhkrapljati, auch pokropiti, ošhkropiti. Besprengung f. pošhkroplénje.

Bespringen, v. a. saskozhiti, saskákati, seltener naskozhiti, obškozhiti.

Besprüngen, v. a. eig. obrisgati, selten gebräuchlich, dafür gem. ošhkropiti u. s. w.

Bespuden, v. a. opljívati, opljúniti.

Besser, adj. bóljsi, auch bólji; — adv. bólje, bólj. Bessern v. a. popráviti, poprávljati, in gewissen Fällen pobóljshati, pobóljsávati, pobóljsheváti; — sich v. r. (sittlich, besser werden) pobóljshati se, pobóljsávati se; (von Kranken) bólje biti: der Kranke bessert sich, bolniku je bólje. Besserung f. pobóljsihik, poprávik, pobóljshanje u. s. w.

Beständig, v. Bestehen.

Bestärken, v. a. oterditi, poterditi, vterditi, unr. ostanoviti, postanoviti.

Bestätigen, v. Bestärken.

Bestatten, v. a. zur Erde, pogróbíti, pokopáti, v' grób poloshiti.

Bestauben, v. n. opráshiti se oder opráshiti se, auch naprašhiti se itd.

Bestäuben, v. a. opráshiti.

Bestauden, sich v. r. obrásti.

Beste, adj. naj bólji, nar bóljsi: der Beste, nar boljši, auch narbóljiz. Bestens, aufs beste adv. najbólj, narbólj. Bestmöglichst adv. ko je narbólj mogózhe.

Bestechen, v. a. podkúpiti, auch podmitati oder podnitati, gar zu niedr. pomásati, podmásati. Bestechlich adj. podkupiven, seltener podkupljiv. Bestechung f. podkupljénje, podmitanje.

Besteck, n. nòsh in vilize, (auch natik, nòshje?). Bestecken v. a. obtikati, natikati, natákniti, ponatákniti u. dgl.

Bestehen, v. n. (aushalten) prestáti, prebiti; (dauern) terpěti; (auf etwas) obstáti, oštáti; (aus etwas, in etwas) biti, auch obstáti: aus wie viel Theilen besteht der Mensch, is kóliko dé je zhlóvek? i. t. d. Bestand m. obstánik, terpěsh; (der Ueberfluß) oštánik; (Wacht, Mische) arénda, najém. Bestandtheil m. obstánski dél, auch pervdél (so wie pervsvét die Urmwelt). Beständig adj. prevén, in Kr. neprencháven, véden, auch obstaniten, obstójen, obstójezh, obstójezhen i. t. d.; (standhaft) stanoviten, auch obstaniten.

Bestehlen, v. a. okrásti, seltener obkrásti, obokrásti.

Besteifen, v. a. vkrepiti, vkrepzháti.

Besteigen, v. a. (ein Pferd) safésti, safédati, safedováti; (einen Berg) iti, hoditi (v'brég, na góro).

Bestellen, v. a. (wohin) rézhi, veléti (komur nekamor priti); (anordnen) napravíti, vkásati; (etwas bei Jemanden) najéti, gem. vdínjati; (einen Auftrag ic.) opráviti, snebiti se; (das Feld) vséjati.

Besteuern, v. a. dázhe naloshiti, v' šlitibre vséti: diese Gemeinde ist stark besteuert, ta lošéška je v' velíkih dázhah i. t. d.

Bestie, f. vsáka divja svér, auch shivina, sch. béshnja. Bestialisch adj. shivinski.

Bestimmen, v. a. eig. odlózhiti, auch odméniti; (mit Worten) isgovóriti, napovédati, unr. napostávití, nakonzháti u. s. w.: Gott hat ihn zu etwas Großem, zum Könige

bestimmt, Bóg ga je na kaj veljiga, na kralja odlózhil; bestimme die Zahlung, isgovóri plazhilo. Bestimmtheit *f.* odlózhnost, raslózhnost. Bestimmung *f.* odlózhva, odlózhenje.

Bestočen, síh *v. r.* steblo dobiti, ostébliti se, v' steblo rásti.

Bestossen, *v. a.* sadévati se v' kar; (mit der Feile, dem Hobel) opiliti, ofkóbliti.

Bestrafen, *v. a.* eig. kásnati oder kásnati, kasnovati, auch karati, gem. Ihtráfati, Ihtrafóvati, kashtigati, pokásnati, pokasnovati u. s. w. Bestrafer *m.* pokasnováviz, kasnováviz u. s. w.

Bestrahlen, *v. a.* osijati.

Bestreben, síh *v. r.* persadévati si, persadéti si, persadjati si, auch trúdití se, popresváti se, sch. pomújati se. Bestrebsam *adj.* persadjiv, sestener popresváven. Bestrebung *f.* persadenje, persadétva, persadjanje.

Bestreichen, *v. a.* namásati, omásati, ohmásati.

Bestreiten, *v. a.* preparati se, právdati se (sa kar), sestener bojóvati se u. dgl.; (Ausgaben) z. B. das kann ich bestreiten, sa to mám dovol' dnárjov, to smórem i. t. d.

Bestreuen, *v. a.* potróšiti, potrésti, posipáti.

Bestreichen, *v. a.* oplésti, podplésti, omrëshiti oder omreshiti.

Bestürmen, *v. a.* napásti, napádati na kar, opádati kar.

Bestürzen, *v. a.* v' shálost, v' stráh perpráviti, unr. obrevati u. dgl.

Bestürzung *f.* stráh, shálost.

Besuch, *m.* obisk, auch obiskba oder obiskha. Besuchen *v. a.* obiskáti, obiskávati, obiskováti.

Besudeln, *v. a.* ofkrúniti, ogerditi, ognúšiti, onefnáshiti, onezhéditi, unr. auch ofkrúniti, pogerditi u. s. w. Besudelung *f.* ofkrúnenje.

Betagt, *adj.* stár, starovizhen, per létih, perléten.

Betaffen, *v. a.* sulátati, tipati, tápati.

Betäuben, *v. a.* eig. oglushiti, saglushiti, auch omámiti. Betäubend

adj. oglushiv, omamljiv. Betäubung *f.* oglushénje, omámúenje, omámiza.

Beten, *v. n.* mólití oder moliti, in Kt. auch shébrati. Betbruder *m.* eig. svetohliniz, auch mólez, shébravz, sch. molitni brát. Beter *m.* mólez, hogomólez. Bethaus *n.* gem. molitna hishá, eig. zérkva. Bet Schwester *f.* svetohljinka.

Betheuern, vide Bekráftigen, Beschwören.

Bethören, *v. a.* obnóriti, otrápití, in Kt. auch obshertati. Bethörung *f.* obnórenje, otráplenje.

Betrachten, *v. a.* (durch Zusehen) pogledávati, pregledováti; (in Gedanken) premíšliti, premíshlávati, rasníshlováti; (überlegen) privilegáti, pretehtováti; (vorsehen) motriti, previditi. Betrachtung *f.* pogledávanje, pregledovánje u. s. w.; in Betrachtung, in Betracht, savóljo, savólj.

Betrag, *m.* wórtl. snélik, auch súma, kólikost, unr. sapopád, sapopádik; gem. wird »Betrag ungeschrieben, z. B. ich weiß den Betrag seiner Schuld nicht, ne vém, kóliko je dolshen. Betragen *v. n.* snésti, snáshati; — síh *v. r.* sadersháti se, sadershávati se, obnáshati se u. dgl. Betragen *n.* sadershánje, sadershánje, obnáshanje.

Betrauern, *v. a.* shalováti se, shalóšiti se (sa kom), auch obshalováti, obshalóštováti (kogar).

Beträufeln, Beträufen *v. a.* hápati, kapljáti, zánkati (na kar, po zhém), unr. pokaplováti u. dgl.

Betreffen, *v. a.* (ertappen) násti, dobiti; — *v. n.* (angehen) tikati, dotikati se, sadéti, sadévati se, auch dójti: es betrifft ihn, njega tika. njega se dotizhe, ga dójde. Betref *m.* (wórtlich nach dem Deutschen von Einigen übersetzt) sadétki: in Betref (wórtl.) v' sadétki, gem. v' rézhi, v', obstrán.

Betreiben, *v. a.* (sehr treiben) pergánjati, pogánjati; (thätig besorgen) ofkerbétí, ofkerbévati, oprávljati. Betriebsam *adj.* skerben, priden, delaven. Betriebsamkeit *f.* skerbnost, pridnost, delavnost.

- Betreten**, *v. a.* štópti na kar, pri-
ti hamor; (treffen, ertappen) násti,
dobiti. **Betreten** *adj.* (bestürzt) v'
stráhi si, ž. B. er war betreten, v'
stráhi si je bil, se je vstráhlil itd.
- Betriegen**, *v. a.* in St. gem. no-
riti, seltener vkaniti, vkanjeváti,
in KK. golufáti oder golufáti, auch
ogolufáti oder ogolufáti, (pressen)
oziganiti. **Betrieget** *m.* selten vka-
nitel, gem. goluf, golufiz, goluf-
nják, golufáviz. **Betriegerin** *f.*
vkanitelja, golufiza, golufnjázha.
Betriegerei *f.* golufija, golufija, auch
golufnost. **Betriegerei** *adj.* goluf-
fen, golufijsk, golufsljiv. **Betrug**
m. golufja, ogolufanje, vkanitev,
vkanenje. **Betrüglích** *adj.* vkanljiv,
golufen, golufsljiv. **Betrüglícheit** *f.*
vkanljivost, golufsljivost i. t. d.
- Betrinken**, *sich v. r.* opiti se, vpi-
janiti, sapojiti se. **Betrunkén** *adj.*
pijan, auch sapojén. **Betrunkénheit**
f. pijánost.
- Betröpfeln**, **Betropfen**, *v.* Be-
träufeln, **Beträufen**.
- Betrüben**, *v. a.* sháliti, shalováti,
auch shalótiti, shalostováti; — *sich*
v. r. shalováti se, shalostováti se
(nad zhém). **Betrübniß** *f.* shalost.
Betrübt *adj.* shalosten.
- Betrug**, **Betrüglích**, *v.* **Betrie-
gen**.
- Betrunkén**, *v.* **Betrinken**.
- Bett**, *n.* póstelj, póstelja. **Bettchen**
n. d. pósteljka, pósteljza, póstljiza.
Bettdecke *f.* odéja, auch odévka,
schl. kólter. **Bettgestell** *n.*, **Bett-
stätte** *f.* pósteljishe, pósteljshzhe,
póstelnják, unr. auch spámpet.
Bettlágertig *adj.* holen, bolán, bei
Kadkersburg auch das ungarische be-
teshen, ki mőra v' póstelji ostáti.
Bettuch *n.* viláhen, auch pert.
Bettzuge, **Bettzleche** *f.* obvlezhilo,
obvlák. **Betten** *v. a.* postiljati,
postljáti. (Bei den übrigen aus
»Bett« Zusammengesetzten wird »pó-
stelja, pósteljska« mit dem gehörigen
Grundworte verbunden.)
- Bettel**, *n.* tróha, tróhiza. **Bettels-
arm** *adj.* prevbóg, vbóg vbóg.
Bettelci *f.* berazhiza, schl. petlariza.
Bettelhaft *adj.* berázhen, beráshk,
berázhöven, profhnjáshk. **Bettel-**

- haftigkeit** *f.* berázhnost u. s. w.
Betteln *v. n.* berázhiti, profhnjá-
zhiti, bei Kadkersburg auch kódti,
schl. petláti, gem. logájme moliti,
milodáre prófítiti u. s. w. **Bettler**
m. berázh, auch berázhnik, kó-
desh, profhnják, profhnjázh, schl.
pétlar. **Bettlerin** *f.* berázhiza,
berázhniza, profhnjázhza, schl. pét-
lariza. **Bettlerisch** *adj.* berázhöven,
beráshk. **Bettelstab** *m.* pálizza be-
ráshka, u. s. f. die zusammengesezten.
- Bege**, *f.* plízza.
- Beugen**, *v. a.* shéhtati. **Beuge** *f.*
shéhta.
- Beugen**, *v. a.* eig. vklóniti oder
vklóniti, naklóniti, in Kr. auch
uklóniti, vhlánjati, vklanjeváti,
weniger richtig perpóginiti, perpó-
gibati, póginiti, napóginiti; — *sich*
v. r. perklóniti se, perklánjati se,
auch vklóniti se u. s. w.
- Beule**, *f.* gem. gúmba, gúmpa,
auch tvór.
- Beunruhigen**, *v. a.* onespokójiti,
raspokójiti, nepókoj délati. **Beun-
ruhigung** *f.* onespokójenje, nepókoj.
- Beurlauben**, *v. a.* odpustiti, auch
posloviti, slovó dáti; — *sich v. r.*
posloviti se, slovó vseti, slovó jé-
mati.
- Beurtheilen**, *v. a.* sódti, ofódti-
ti, rassódti, ofójvati, rassójvati.
Beurtheilung *f.* sódenje, ofódenje.
Beurtheilungskraft *f.* etwa rassódik
(auch russísch), gem. ofódna pámet.
- Beute**, *f.* dobizha, dobitik, unr.
róp, pórop.
- Beutel**, *m.* móshnja, móshna. **Beu-
telchen** *n. d.* móshnjiza. **Beutelschnei-
der** *m.* kradljíviz, tatinshak. **Beut-
ler** *m.* móshnjár.
- Beuteln**, *v. a.* (schütteln) trófiti,
trésti.
- Bevölkeren**, *v. a.* eig. wórtl. obljú-
diti, gem. s' ljudmi nastávití, s'
ljudmi napólniti, ljudi nasólití, se-
séliti. **Bevölkerung** *f.* wórtl. obljé-
denje, gem. naselenje, safelenje.
- Bevollmächtigen**, *v. a.* oblát
komur dáti, pooblástiti kogar. **Be-
vollmächtigter** *m.* pooblástjenik. **Be-
vollmächtigung** *f.* pooblástenje.
- Bevor**, *adv.* préd, préden, préj,
auch popréd, popréj: verzétye mit.

bevor ich sterbe, odpústi mi, préd ko vmérjem. Bevorstehen *v. n.* zhákati (kogar).

Bevortheilen, *v. a.* obnoriti, oziániti, in *Kt.* obshertati, posher-tati.

Bewachen, *v. a.* eig. zhúti, zhúva-ti, stráshati, gem. auch ozhúti, ostráshati, sch. váhtati, ováhtati: der Hund bewacht uns zur Nachtszeit, pef nam zhuje po nózhi.

Bewachsen, *v. n.* obrásti, obráshati.

Bewaffnen, *v. a.* voróshiti oder voróshiti, selfener oboróshiti.

Bewahren, *v. a.* varováti, obvarováti, savarováti, ohrániti: ein Engel bewahrte den Eingang in das Paradies, anjgeliz je varoval v'ráj; die Fehler Anderer werden auch vor gleichen bewahren, pregréshki drúgih váf hodo varováti v' enáke sabrésti; bewahret die Unschuld, ohránite, auch obvarovájte nedolshnost.

Bewähren, *v. a.* dokásati; doskúfíti, rasskúfíti, iskúfíti, iskúfshati. Bewährt *adj.* doskúshen, iskúshen, iskúshan, rassposnán, slti-mán.

Bewandert, *adj.* svéden, vajén, auch vuzhén.

Bewandtniß, *f.* (nach Gutém.) bitnost, sadérshnost, vergl. Beschaffenheit.

Bewegen, *v. a.* géniti oder geniti; (die Theile eines Ganzen, Dinge) gibati, májati, auch geniti, pregéniti, omájati, premájati; (rühren) géniti, obuditi, prebuditi, omájati; (zu etwas) pregovoriti, napraviti; — sich *v. r.* (von Himmelskörpern, Wetterhähnen *ic.*) súkati se, tézhi, tékati; (von Menschen, der Gesundheit wegen) ras-hóditi se, ras-hájati se, pohájati se *u. dgl.*: der Wind bewegte die Thür, véter je dvéri génil; der Stein bewegt sich schon, kámen se vshé giblje; deine Worte haben ihn tief bewegt, tvoje beséde so ga mozhno génile, so mu globoko v'serzé ségle; er hat ihn kaum bewegt, zu dir zu kommen, komaj ga je napravil, k' tébi priti; die Erde bewegt sich um die Sonne, sémlja se súzhe, se verti, téka

okól solúza *u. s. w.* Bewegung *f.* génenje, genitje, pregenitje *u. s. w.*; (Antrieb) nagib, nágnenje: er soll mehr Bewegung machen, bólj se naj ras-hája, vezh se naj giblje, pohája *i. t. d.* Bewegungsgrund *m.* nagib, nagibljelj. Beweglich *adj.* genitljiv, genljiv, gibljiv, gibzhen; prebudljiv, omajljiv. Beweglichkeit *f.* genitljivost, genljivost *i. t. d.*

Beweiben, sich *v. r.* osheniti se, shéno vséti.

Beweinen, *v. a.* eig. objókati, objokávati, objokováti, gem. jókati se (nad zhém, zhres kar).

Beweis, Beweisgrund *m.* eig. dokas, dokasilo, gem. sprizhba, sprizhik, sprizhva, auch dovishik, svishik, svishinga. Beweisen *v. a.* dokásati, sprizhati, sprizhávati, sprizhováti, dovishati.

Beweisen, *v.* Ausweisen.
Bewenden, *v. n.* es bei einer Sache bewenden lassen, rézh ostáviti, takó pustiti.

Bewerben, sich *v. r.* persadéti si persadévati si (kar dosézhi, dobiti *i. t. d.*), vergl. Bestreben, Bestrebsam *u. s. w.*

Bewerfen, *v. a.* obmetáti, ometáti, auch násati, omásati. Bewerfung *f.* obmetánje, ometánje *i. t. d.*

Bewerkselligen, *v. a.* naréditi, napraviti, donaréditi *u. s. w.*

Bewickeln, *v. a.* oviti, obviti, ovijati, obvijati *i. t. d.*

Bewilligen, *v. a.* dovoljiti, pervoljiti. Bewilligung *f.* dovoljénje, pervoljénje.

Bewillkommen, *v. a.* sprejéti, posdráviti: sei mir willkommen, Bóg te sprémi. Bewillkommung *f.* sprejéti, posdravlénje.

Bewinden, *v.* Bewickeln.

Bewirken, *v. a.* vzhiniti, naréditi, storiti.

Bewirthen, *v. a.* gostiti, ogostiti, pogostiti, auch gostováti, ogostováti.

Bewohnen, *v. a.* wórtl. obstanváti, nicht gebráuchlich, dafür richtiger stanováti, prebivati, shivéti: jenes Haus bewohnen drei Brüder, v' uni hishi stanújejo, prebivájo trije bráti; die Erde bewohnen viele Völker, po

semlji prebivajo mnogi narodi. *Bewohner m.* prebiváviz, stanováviz, auch stanovnik. *Bewohnbar adj.* etwa prebivavljiv, prebiyljiv, (nach Guts m.) prebivatljiv, stanovatljiv.

Bewölken, sich v. r. oblázhiti se, saviézhi se, obvlézhi se, unr. obmegláti se, pooblákati se.

Bewundern, v. a. obzhúditi, obzhudováti, auch pozhúditi, pozhudváti (kar), zhúditi se, zhudováti se (zbémur). *Bewunderung f.* obzhúdenje, obzhudovánje. *Bewunderer m.* obzhudováviz.

Bewußt, adj. und adv. eig. svěst, auch svéden, selten das neugebildete svedim: es ist mir nicht bewußt, mi ni snáno, nesim si svéden; dieser Saft bin ich mir bewußt, té rezhi sim si svěst. *Bewußtseyn n. eig.* auch svěst, svédnost (n. p. v' svédnost greshiti), selten svedimost (neu gebildet), gem. obzhút, zhútstvo eig. das Gefühl, das Gefühlvermögen.

Bezahlen, v. a. platiti, plázhati, plazhováti, auch poplatiti, poplázhati, poplazhováti. *Bezahler m.* plazhnik, selten platitel, gem. auch poplazhnik, poplazhaviz, poplazhováviz. *Bezahlung f.* plazhovánje u. f. w.; plázha, plazhilo, selt. plátesh.

Bezähmen, v. a. vkrotiti, krotiti, (nach Guts m.) opohlévniti (?); — sich v. r. vsdersháti se, vsdershávatí se.

Bezaubern, v. a. (Zauberei ausüben) ozóprati, pozóprati, sazóprati; (einnehmen) sabájati, ozájati. *Bezaubernd adj.* sabajatljiv.

Bezäunen, v. Umzáunen.

Bezeichnen, v. Berauschen.

Bezeichnen, v. a. osnámjati, sazsnámjati, posnámjati, osnámjeváti u. f. w. *Bezeichnung f.* osnámjanje u. f. w.

Bezeigen, v. a. skásati, skasováti, auch dokásati, perkásati, gem. stóriti, vzhiniti u. f. w.; — sich v. r. skásati se, skasováti se u. f. w.

Bezeugen, v. a. prizhati, prizhováti, sprizhováti, bei Radkersburg und den ungarischen Slowenen svedózhiti, posvedózhiti, gem. auch poprizhati, poprizhováti, selten sa-

prizhati u. f. w. *Bezeugung f.* prizhanje, prizhovánje, sprizhovánje. *Bezeitigen, v. Beschuldigen.*

Beziehen, v. a. (eine Violine ic. mit Saiten) napéti, ovlézhi; (ein Haus) v' dóm se správití, vdomoviti se, gem. unr. v' nekákshno hisho potégniti; (Baaren von einem Orte) dobiti, dobivati, kúpiti, kupováti; — sich v. r. (auf etwas) nanáshati se, nanésti se, weniger richtig ponáshati se, (schl. napotégniti se, navlezhovati se. *Beziehend adj.* nanásháven. *Beziehung f.* nanáshanje. *Bezug m.* (nach Vodnik) nanól.

Bezielen, v. a. naméniti, namisliti (kar), naklépati (na kar), unr. obmériiti, obkonzháti u. f. w.

Bezirck, m. kraj, okráj, okróg, unr. opir, opetje; (Werbbezirk) gem. komisija. *Bezirken v. a.* okrájiti, auch okróshiti, unr. opétjati.

Beziichtigen, v. Beziichtigen.

Bezug, v. Beziehen.

Bezeichnen, v. Bezielen.

Bezeichnen, v. a. eig. dwórtl. obdvómiti (kar), gem. dvómiti, auch dvojití, (schl. zviplati (v' zbém, nad zbém).

Bezingen, v. a. presiliti, posiliti, premágati, preládati, obládati (kogar), selten predobiti (kómur). *Bezwinger m.* presilnik, posilnik, premágaviz, premáshnik, preládaviz. *Bezwinglych adj.* premagljiv. *Bezwingung f.* posilenje, presilenje, premaganje.

Bibel, f. biblija, gem. richtiger svéto písmo. *Biblisck adj.* biblijsk, svetopísmisk: die biblische Geschichte, svetopísmiske sgódbe oder sgódbe is svétiga písmá. *Bibelmäßig adj.* und *adv.* svetopísmisk, po svétim písmi.

Biber, m. gem. breher, auch piber, pibra, dabar. *Biberbau m.* hrebрово stávljenje, pibrovo púvanje u. dgl. *Bibergeiß n.* pibrovna, hrebrovna.

Bibliothek, f. gem. bibliotéka, (nach Guts m.) bukvalisck, auch bukvárniza, bukvárnja (neugebildete Wörter). *Bibliothekar m.* bibliotekár.

Bide, *f.* **Bidel** *m.* pik (tálsna mótiha).

Bichelhaube, *f.* eig. zheláda, shíshák.

Biden, *v. a.* (von Vögeln) kljáti, kljuváti oder kljováti, auch kljániti oder kljuniti, seltener kljúkati, háufig pikati; (mit der Bide) pikati, auch kierzhati.

Bieder, *adj.* etwa pravodúshen, auch pravéden, gem. priden, poshtén, dobrodéven, ják u. dgl. **Biederkeit** *f.* etwa pravodúshnost, auch pravédnost, gem. pridnost, jakóst u. s. w. **Biedermann** *m.* etwa pravodúshesh, pravodúshnik, auch pravédnesh, pravédnik u. s. w. **Biedersinn** *m.* etwa pravodúshje.

Biegeln, *v.* **Bügel**n.

Biegen, *v. a.* vúgniti, vgniti, in *St.* gem. vúgniti, dann vugibati, vujgibati, auch shibiti, uhibiti, weniger richtig pogniti, nágniti u. s. w. **Biegsam** *adj.* eig. vugibljiv, gem. shibek, vitek, gibik, gibzhen. **Biegsamkeit** *f.* vugibljivost, shibkost u. s. w.

Biene, *f.* eig. bzhéla (von buzhim, ich summe), oder pzhéla (von pizhiti, stechen), gem. weniger richtig auch buzhéla, zhebéla, zhbéla, zhméla, zhéla u. dgl. **Bienenbau** *m.*, **Bienenwirtschaft**, **Bienenzucht** *f.* bzhe-larija, bzhelárstvo, selten bzhelovódstvo. **Bienenbauer**, **Bienenwirth**, **Bienenzüchter** *m.* bzhelár. **Bienenbrot** *n.* pzhélni krúh, pogázhe, lát, fet. **Bienenfresser** *m.* (ein Vogel) shúna. **Bienenhaus** *n.* in *St.* und *Kt.* bzhelinják, in *Kr.* auch ulnik, ulnják, volnják. **Bienenköniginn** *f.* mátiža oder matiza, seltener vajvodiza, zariza, kraljiža. **Bienenforb**, **Bienenstock** *m.* eig. bzhélnik, in *Kr.* auch ul, pánj. **Bienenmännchen** *n.* trót, trúbiz, pzhélni moshák, zhelák, leshák. **Bienenschwarm** *m.* rój (pzhél). **Bienenstachel** *m.* sháliz, in *Kt.* auch shélo, shédlo, selten shéla. **Bienenwolf** *m.* brigovniža. **Bienenzelle** *f.* pikriža. **Bienen** *n. d.* bzhéliža, bzhélishka, bzhélishkiza. **Bier**, *n.* pivo, píva, in *Kt.* auch ól, óv, schl. pir. **Bierbrauer** *m.* pivovár, in *Kt.* olovár, auch olóv-

nlk. **Bierbruder** *m.* pivopíviz, oló-piviz. **Biereßig** *m.* pivén vrisk, olóven jésh. **Bierfaß** *n.* pivén sód, olóven púzhel, pízhál. **Biergeld** *n.* dnárji (na pivo), napivik. **Bierkrug** *m.* pivna rózhka. **Biersuppe** *f.* pivna júha, polivka is píva u. s. f. die anderen Zusammensetzungen.

Bienstmilch, *f.* pèrvo krávjé mléko.

Bieten, *v. a.* (anbieten) ponúdati, ponújati; (die Hand) podáti, podájati; (einen guten Morgen u. bieten) vóshiti, sheleti, gem. dáti, reži; (im Kauf und Verkauf) zeniti, sazéniti, selten shimati.

Bilch, *m.*, **Bilchmaus** *f.* polk. **Bilchloch** *n.* polshina.

Bild, *n.* podóba, obrás, obrásik, auch kip oder kip, schl. pild: sie be-teten Bilder an, podóbe so molúti. **Bildchen**, **Bilderchen** *n. d.* podobiza, obrásiz, obrásze, kipzhék. **Bilden** *v. a.* podobiti, podobvati, obrásiti, isobrásiti, obrasovati, isobrasovati, auch kipati; (ein Volk cultiviren) otesávati, otesáti, auch sdvorljiviti, sbrúšiti: und er bildete einen menschlichen Leib aus der feuchten Erde, in je isobrásil zhlovéshko teló is vláshne parsti; das Volk fing an sich zu bilden, narod se je sazhel otesávati. **Bilderbuch** *n.* búkve s' podobami. **Bilderhandel** *m.* terg s' podobami. **Bildern** *v. a.* podóbe v' búkvah prebirati. **Bilderreich** *adj.* polno podób. **Bildhauer** *m.* etwa kiporés, resbar, podobodél, (nach Gutsm.) um. podoblski dlétaviz, dlétnik, isresováviz. **Bildhauerei** *f.* etwa kiporésba, resbarija, resbarstvo, podobodélstvo, (nach Gutsm.) schl. podoblska dlétovna, isresovávstvo podób. **Bildlich** *adj.* perpodóben, v' perpodóbah: er hat bildlich gesprochen, v' perpodóbah je gavoril. **Bildner** *m.* podobváviz. **Bildnis** *n.* **Bildsäule** *f.* kip, auch obrás. **Bildschön** *adj.* prelep, preprelep, léplep. **Bildung** *f.* obrás, obrásenje, podóba, podobvánje, lize.

Bilset, *n.* bilét, písmize. **Billig**, *adj.* etwa spravedén, pr-

veden, gem. doštójn, doméren, podobén, právi, pravizhen, poshtén, láhek, dóber. Billigen v. a. sa dóbro šposnáti, sa práv iméti, pohváliiti; (genehmigen) dovoljiti, povoljiti. Billigkeit f. etwa spravednost, pravédnost i. t. d. Billigung f. sa dóbro šposnánje, pohválenje, hvála.

Wilsenkraut, n. sebnik, tráva v. Apolónije, volzhja jágoda.

Wismstein, m. vótlizh, auch túflich.

Winde, f. vés, vesálo, vesilo, prevéska, prevósa, weniger richtig vésba, vésa, schf. pinta: die Kopfbinde der Mädchen in Kr. pórtik, shápel. Winden v. a. véساتي, savésati, svésati. Binder m. vesázh, selten vésár, vesávz. Bänderinn f. vesávlija. Bindewort n. (in der Sprachlehre) vés, vesnik. Bindezeichen n. vesivna zherta. Bindezeit f. (s. W. in den Weingärten) vés, vesba, vesitva. Bindfaden m. prevósa, prevusda, nit sa vésanje, vesivna oder vésva nit. Bindschuh f. pl. opánki (eig. obvijánki). Bindung f. vésanje, vesánje.

Winnen, adv. v', auch med; binnen drei Tagen, v' tréh dnéh; binnen vier und fünf Uhr, med pétimi in šestmi.

Winsel, f. eig. biz, auch lozh, seltener sita, sitnik, sitina: die Winsen überhaupt, bizhje, lozhje, auch sitje; aus Winsen, bizhnat oder bizhnat, lozhnat; das Winselkröbchen, bizhnat jerbázhlik.

Wirtel, f. Wirtelbaum m. brésa: kleine —, brésiza; junge —, brésizh. Wirtel adj. brésov. Wirtelähnlich adj. brésast. Wirtelholz n. brésov les, brésovina, brésoviz. Wirtelrinde f. brésova skóreja, brésovo libje. Wirtelast m. eig. brésovniza, gem. mésga, brésova mésga. Wirtelreis n., Wirtelruthe f., Wirtelstab m. brésova shiba, brésova páliza, brésovniza, brésoviza, brésovka. Wirtelwald, Wirtelbalm brésje: kleiner, junger —, brésjizhe.

Wirtel, f. Wirtelbaum m. grúshka, in Kr. auch hrúshka, selten grúshkovo

drevó. Wirtelbaumen adj. is grúshkoviga lesá, grúshkov. Wirtelholz n. grúshkov les, grúshkovina, grúshkoviz. Wirtelast m. grúshkovniza oder grúshkovniza, auch grúshkov móst. Wirtelwald m. grúshkovje, hrúshvejje.

Wise, prp. do: bis zum Tode, bis in den Tod, do smerti; bis an den hellen Morgen schlafen, do béliga dné spáti; bis Laibach werde ich zu Fuß gehen, do Ljubljáne hóm pésh shél; — conj. dokle, dokler, doch: warte, bis er kommt, zhákaj, dokler ga ne bóde; suche, bis du ihn findest, ishi, dokler ga ne najdesh. Bis wohin, bis zu welchem Orte, bis zu welcher Zeit, bis wann adv. interrogativ. doklej. Bisher, bis nun, bis jetzt adv. dosdáj, došlej, do tistih mal, dosihmal, do téh dob. Bis hierher adv. dotle, dotéd, dozod. Bis wann, bis zu welcher Stunde adv. interrogativ. dokorej, dokoré. Bis nun, bis zu dieser Stunde adv. dosorej, dosoré. Bisherig adj. dosdánj oder dosdájnj, auch dosájlhen, dofedánj. Bisweilen adv. vzháf, vzháfi, vzháfih, nekokrat, malokdaj, nektérokrať.

Wissam, m. molzhzhak, auch pisham. Wischen, n. tróha, tróhiza, vgrishlej, nekaj, nekoliko, kolikaj, kolizhkhaj, kolzhkhaj; ich bitte um ein Wischen Brot, prósim sa vgrislej, tróhizo krúba; wenn er mir nur ein Wischen gegeben hätte, da hi mi bil le kolzhkhaj dal; ein Wischen habe ich ihm gegeben, nekaj, tróhizo sim mu dal.

Wischhof, m. shkóf, shkóf. Wischhof m. shkófiya, shkófova hifha. Wischhöflich adj. shkófovsk, shkófijsk, auch shkófov eig. des Wischhofes, dem Wischhof gehörig. Wischhofhut, Wischhofsmüge f. shkófova, shkófovská kápa. Wischhofstab m. shkófova páliza. Wischhofsthum, v. Wisthum.

Wischer, v. Wis. Wis, m. vgrisenje, vgris, vgrisik; (der Fliegen, Mäden, Schlangen u.) vpik, pik, pizhenje, piknenje.

Wissen, m. grishlej, vgrishlej, vgrislej, tróha, tróhiza u. dgl. Wissig adj. vgrishliv, vjedljiv, svad-

ljiv; bissige Worte, östre, bodézhe beséde. Bissigkeit *f.* vgrisljivost, vjedljivost.

Wisthum, *n.* Izkofija: das Bisthum betreffend, Izkofijst.

Wismailen, *v.* Vis.

Witte, *f.* prošnja, auch prošénje; poprošnja. Bitten *v. a.* prošiti oder prositi, poprošiti; (zu Gaste —) povabiti. Bittlich, bittweise *adv.* gem. profézchno, poprošhno, etwa richtiger *s'* prošhno. Bittfahrt *f.* boshji pót, prošénje. Bittschreiben *n.*, Bittschrift *f.* prošénje, prošnja, auch prošhno, prošhljivo pismo. Bittsteller *m.* prošhnik. Bittstellerin *f.* prošhница.

Witter, *adj.* briedek oder britek, grénik, grenik, grenák, gorjúp oder gorúp, górk; (empfindlich) shalostljiv, shaljiv. Witterböse *adj.* prehúd, preperehúd, húd húd. Witterkeit *f.* britkost, britkóta, grénkost, grenkóba, grenkóta, górkost. Witterlich *adj.* grénkljat oder grenkljat, auch britkljat, seltener britkósten, britkóven; er weinte bitterlich, milo te je jókal. Wittersalz *n.* grénka sól. Witterwein *m.* pelinovic, pelinovo vino.

Wittlich *ic.*, *v.* Witte.

Wlachseld, *n.* ravniza, ravnina, ravnja, ravéna, poljana, pólje.

Wlachsrost, *m.* súha plána, súhi mrás, vergleiche Barfrost.

Wlähnen, *v. a.* napihováti, napihávati, nadunováti, napénjati, auch napihniti u. s. w.; — sich *v. r.* napihováti *se* u. s. w. Wlähnung *f.* véter, gem. pèrdez, pèsdez.

Wlanē, *adj.* (vom Weine, weiß; von Metallen, glänzend) svétel, weniger richt. blisketljiv, blisketézhen; (bloß) gól; (geldlos) súh, zhift.

Wlase, *f.* mehír, mehúr, auch mēh; (Wasserblase) herbánk, puhór, auch mehír, mehúr; (Brandblase) mehír, mehúr; (Urinblase) mēh; (Stißblase) mosólj, mosúlj; (Blase von zu schwerer Arbeit, Schwiele) shúl, auch o-shúlk. Wláschen *n. d.* herbánzhik, puhóriz, mehíríz, mehírzhik, mehúríz, mehúrzhik; mébek, mehíz; mosóljzhik; shúlek. Wlasebalg *m.* mēh, auch pihálo. Wlasepflaster *n.*

(Vesicatorium) omúshizhnek. Wlaserohr *n.* eig. díbla, gem. auch zév, térst sa pihánje, selten trobelka, pishál. Wlasiq *adj.* mehírnát, mehurnát; mosóljzhnát; shulnát. Wlasiq *adj.* mehírjast, mehúrjast u. s. w.

Wlasefen, *v. a.* (Wind machen) pihati oder piháti, pihniti; (in die Hände húkati, húkni; (auf der Flöte) pshkati; (auf dem Horne) díblati, dátj; (auf der Trompete, auch auf dem Horne) tróbiti; (auf der Posaune) trobentati; (Glas) délati; (vom Winde, wehen) pihati oder piháti, auch véti.

Wlasiq, *adj.* bléd; etwas blaß, bledóven; blaß werden, obledéti, bledéti, blediti *se*. Wlase *f.* bledósti, bledózha; (des Pferdes) lísha, lísa; ein Pferd, welches eine Wlase hat, lshast konj. Wlasiqshu *n.* sulika.

Wlatti, *n.* (von Bäumen und von Papier) list, in *kt.* auch lepén; Wlätter (von Bäumen) listje, in *kt.* auch lepénje; — von Papier) listi; (bei den Kindern, der Wirbel) tóme; (die Theile der Weiberstöcke) poliza; das Blatt hat sich gewendet, prevérgho *se* je. Wlättschen, Wlätterchen *n. d.* listek, in *kt.* auch lepénik. Wlatten *v. a.* listje osmúkati, lepénie osmukováti. Wlättericht *adj.* listjast, lepénjast. Wlätterig *adj.* listnát, lepénját, auch listovát, poln listja. Wlättern *v. a.* liste v' búkvah pibirati, auch búkve, v' búkvah pibirati. Blattgold *n.* (nach Gutesm.) nalístjéno slató, richtiger listno slató. Blattkäfer *m.* boshja krávizá. Blattlaus *f.* listna vúsh.

Wlatter, *f.* mehír, mehúr; (Stißblatter) mosólj, mosúlj; (die Wäcken) osépnize, kosé. Wlattern *v. n. o.* osépnize iméti, selten osépnizhováti. Wlatternarbe *f.* osépniza, pika, in *kt.* auch pegriti. Wlatternarbig *adj.* osépnizhast, pikast.

Wlau, *adj.* eig. und in *kt.* gebráuchlich sinji, gem. móder, auch vishnát, vishnél, vishnjev, schl. plavi. Wlaue *n.*, Wläue *f.* eig. sinj, sinjina, wenig gebráuchlich, dafür gem. modrina, módrina. Wläulich *adj.* eig. sinjkljat, gem. módrast, auch vishnékljat, vishnélkast, schl. plavóten.

Blauen, bláuen v. a. mòdríti, omòdríti, pomòdríti; — v. n. mòdríti se, omòdréti, pomòdréti. Blauweise f. siniza.

Bláuen, v. a. tólzhi, práti. Bláuel m. (zum Schlagen der Wäsche) perázha, in Kr. auch perúlja.

Blech, n. gem. bleh, pléh, auch pláh, pláhovina. Blechern adj. bléhast, blehnát, auch bléhen, blahovinsk. Blechschmied m. blehár, plehoklépiz, plehokovázh.

Blecken, v. n. réshati se, sobé kásati.

Bleci, n. sviniz. Bleiern adj. svinzhen oder svinzhen, auch svinzhnát. Bleicht adj. svinzhnast. Bleich adj. svinzhnát. Bleichert adj. und adv. návpik oder návpik. Bleiweiß m. gem. svinzhna beloba, svinzhno belilo, svinzhna beliza.

Bleiben, v. n. ostáti, ostájati: auf dem Plage bleiben, v' bóji vmréti; bleiben lassen, pústiti, opustiti, auch neháti, jénjati.

Bleich, adj. bléd: etwas bleich, bledóven, bledlját; bleich werden, obledéti, bledéti, bledíti se. Bleiche f. (die bleiche Farbe) bledóst, bledóta, bledózha; (der Platz, wo gebleicht wird) béles, belilo, schl. pléha, plehalishe u. s. w. Bleichen v. a. eig. béliti, gem. schl. pléhati, oprájati, nasólzháti. Bleicher m. eig. beliviz, gem. schl. pléhár, pléhaviz. Bleicherin f. eig. belivka, schl. pléhariza, oprájaliza. Bleichsucht f. etwa bledíza.

Blenden, v. a. (von der Sonne) blishzháti, bleshéti, blishéti; (blind machen, uneig. auch verblenden) slepti, oslepiti, selten oslepováti, pázháti. Blendend adj. blishiv, slepljiv. Blender m. (Taschenspieler) sepár. Blendwerk n. separija, separtivo, slepotija.

Blick, m. (Schimmer) blésk, blish, blishzhóba; (das schnell vorübergehende Anschauen) blish, mig: ich habe ihn nur auf einen Blick gesehen, lé na blish, le na mig tim ga vidil; (das Auge) gem. pogléd, okó, weniger richtig vgléd, nameshik. Blicken v. a. (vom Silber, der Sonne, erglänzen) sablilshzhéti, sable-

shéti, safvétiti se, svétiti se, sijati, osijati, safijati; (schnell sehen) poglédáti, pogléditi, auch glédáti, gléditi, sréti; etwas blicken lassen, snáti se, posnati se, na snáje, viditi, posnáti dáti; sich nicht blicken lassen, ne viditi biti, ne perhásati se, z. B. überall läßt er seine Gnade blicken, povlot se mu milost sná, povlot se mu milost posná, povlot milost posnáti dá, povlot milost káshe i. t. d.; er ließ sich vor mir nicht mehr blicken, ni mi vezh pred ozhi perfhél, ne dá se mi vezh viditi, ne bilo ga mi vezh viditi i. t. d.

Blind, adj. slép. Blinder m. slépiz. Blindheit f. slepóst, slepóta. Blindlings adv. slépo, auch slepótno. Blindschleiche f. slépiz, slépizh oder slepizh, slepir, in St. auch slepovósh.

Blinzen, v. n. blishzháti, bleshéti, svétiti se.

Blinzen, blinzeln v. a. in Kr. gem. misháti, mishgetáti, samisháti, samishgetáti, seltener trepáti, in St. häufig vternováti oder vternjeváti, vterniti oder tréniti, auch blishkati. Blinzeln n. mishánje.

Blitz, m. blisk: unter Blig und Donner, ob grómi in bliski, ob grómi in tréski. Blisableiter m. etwa odvód bliska. Blitzen v. n. blishkati, auch blishkati se: ein Mal blitzen, gáh aufleuchten, sablisliti se, safvétiti se; es blizt, bliska se, bliska. Blitzstrahl m. shár, shárk (grómski), gem. auch grómfska strála eig. der erdichtete Donnerkeil.

Blöck, m. kláda, térkel, pánj, porúngel, in St. auch stór, unr. hlód.

Blöcken, v. Blócken.

Blöckern, v. a. obstópiti. Blöckade f. obstóplenje.

Blöde, adj. eig. top, auch sláh, pláh: er hat blöde Augen, imá tópe, auch slábe ozhi, je berlav; im Umgange ist er blöd, v' obhódi je top, auch pláh, bojézh. Blödigkeit f. eig. topóst, auch slábsti, pláhóta. Blödsichtig adj. slábih ozhi, berlav, auch krathoviden.

Blödsüchtigkeit *f.* berlavost, auch kratkovidnost. **Blödsinn** *m.*, **Blödsünnigkeit** *f.* eig. topóst, gem. slabovúnnost, slába pámet, selten poslábljenost. **Blödsünnig** *adj.* eig. tóp, gem. slabovúmen, slábe pámeti, selten poslábljen, niedr. ténjav, nórljav u. dgl.

Blöfen, *v. n.* bekáti oder beháti, bekñiti, auch blejáti, unr. réshati se. **Blökerinn** *f.* (als Apposition des Schafes) bekaviza, blejaviza.

Blond, *adj.* (von Gesicht) bél; (von Haaren) gem. auch bél, seltener plavánjkast. **Blondine** *f.* plávka.

Blöf, *adj.* gól, in manchen Fällen auch nág: aus bloßer Hoffart, is gölīga napúha, auch is sámiga napúha; — *adv.* sgól, sámó, lé: blof aus Liebe zu Gott, sgól is ljubésni do Bogá. **Blöfe** *f.* goljáva, auch nagóst, nagóta, schl. gólnóst.

Blühen, *v. n.* zvésti, zvetéti oder zvétati, auch zvitati, perzvésti, perzvítati u. dgl. **Blühend** *adj.* zvétel, zvetézh. **Blüte** *f.* zvét: die Blüten überhaupt, zvétje, zvétjizhe. **Blütenmehl** *n.* zvétna móka. **Blütenstaub** *m.* zvétni práh, méshizhe, u. f. f. die übrigen aus »Blüten« Zusammengesetzten.

Blume, *f.* eig. zvetiza, gem. rósha. **Blümchen** *n. d.* eig. zvetizhiza, gem. róshiza. **Blumenbeet** *n.* gem. róshna, eig. zvetizhna gréda. **Blumengarten** *m.* gem. roshen vert, eig. zvetizhen ográd, u. f. f. die übrigen aus »Blumen« Zusammengesetzten. **Blumenmonat** *m.* tráven (malitráven, velikitráven). **Blumicht** *adj.* gem. róshast, selten zvetizhast. **Blumig** *adj.* róshnat, roshnat.

Blut, *n.* eig. u. altfl. kri, a. kervi, in St. gem. kerv, a. kervi; (das Geschlecht) nebšt kri gem. ród. **Blutader** *f.* gem. kervna shila, auch kervniza. **Blutarm** *adj.* vbóg vbóg, zló vbóg, prevbóg. **Blutartig** *adj.* kervávast, kervast. **Blutbad** *n.* kervoprelitje, auch kervna kopél. **Blutbeule** *f.* (bei Pferden) kervaviza. **Blutbrechen** *n.* plúvanje kervi: er hat das Blutbrechen, kri pljúva. **Blutdurst** *m.* kervosferdnost, auch

kervoshélnost. **Blutdürstig** *adj.* kervosferden, auch kervoshejn, kervoshélen. **Blutegel** *m.* pijáviza oder pijaviza, pijavka, pivola, pivoliza, auch kervna pija. **Bluten** *v. n.* kri tózhiti, kri tézhi komur, selten kervavéti: er blutet, kri tózhi; es blutet ihm die Nase, is nósa mu kri tézhe, is nósa kri tózhi. **Blutfarbe** *f.* kerváva farba. **Blutfarbig** *adj.* kerváve farbe. **Blutfehl** *m.* eig. rudezhiza, auch lépar, schl. hold. **Blutfluß** *m.* kervotók; (trotz der Ruhr) grisha. **Blutflüßig** *adj.* kervotózhén. **Blutgefäß** *n.* kervnják. **Blutgeschwür** *n.* tvór, auch tvór. **Blutgier** *f.* kervoshélnost. **Blutgierig** *adj.* kervoshejn, kervoshélen, kervosherten. **Blutig** *adj.* kerváv. **Blutung** *adj.* premlád, zló mlád. **Blutlassen** *n., v.* A d e r l a f f. **Blutlos** *adj.* bres kervi, breskerven. **Blutlosigkeit** *f.* breskervnost. **Blutreich** *adj.* kervát, kervavit, kervnát. **Blutrichter** *m.* kervofodnik. **Blutrotz** *adj.* rudezh kakor kri. **Blutrünstig** *adj.* kervomózhén. **Blutsauger** *m.* (in Syrien) strigón. **Blutschande** *f.* kervofrámnost. **Blutschänder** *m.* kervofrámnesh, kervofrámnik. **Blutschänderisch** *adj.* kervofrámen, seltener kervoframóten. **Blutschweiß** *m.* kerváví pót. **Blutschuld** *f.* kervárstvo. **Blutsfreund**, **Blutsfreundschaft**, *v.* A n v e r w a n d t e r. **Blutstropfen** *m.* káplja kervi, kerváva káplja. **Blutung** *f.* kervavitev. **Blutvergießen** *n.* kervoprelitje. **Blutwenig** *adj.* zló májbno, premálo, málo málo. **Blutwurst** *f.* kerváva klobása, kervaviza. **Blutzeuge** *m.* kervosvedók, auch marternik.

Vod, *m.* eig. kósel, auch hák, jíríz; (am Weberstuhl) vólk; (der Zimmerleute, Mäurer ic.) kosázha; (im gem. Leben für Fehler) blód, pregréshik i. t. d. **Vödschen** *n. d.* kóslé, kóslizh. **Vöden** *v. n.* (von Ziegen) kósa hózhe kósla; (nach dem Vöde stinken) po kóslu vónjati. **Vödfell** *n.* eig. kosina, kóslizhina, kóslizhovna, auch kósla oder kóslóva kósha. **Vödfleisch** *n.* kósjevina, kóslina, kóslétina, kósjé

meso. **Boedig** *adj.* po kòslu vonjehz. **Boedpfeife** *f.* dùde, dùdeka, mèshin, (in Südt.) ròsheniza, ròshniza eig. die Schalmel. **Boedsharf** *m.* (ein Kraut) kòsja bráda, kòsja tráva. **Boedshorn** *n.* kòsji ròg: Jemanden ins Boedshorn jagen, kogá v' kòsji ròg vgnáti, kogá kòsjo molitev uzbiti.

Boden, *m.* dnò; (so viel als Grund) sémlja; (des Zimmers) gem. tlá, tlé, feltener pod; (des Hauses) podstrelha; (eines Gefäßes, des Meeres u.) dnò; (der Presse) kerniza, auch pod, eig. podeshz; (der Oberboden) dile; ohne Boden, bres dná; zu Boden sinken, nádno (eig. na dnò) slésti, vsésti se. **Bodenlos** *adj.* bres dná: das Meer ist an manchen Stellen bodenlos, mórje je v' nekij krájlj bres dná, mórje v' nekij krájlj néjma dná; bodenlose Fässer wollten wir füllen, sóde bres dná smo hotéli napolniti. **Bodensatz** *m.* gòsha, gòsháva, gòshiza, gòshizha, gòshzháva, gòshzhiza; (der Schmeerbodensatz) pòdmast.

Bofist, *m.* kèrvniza oder kèrvniza, auch hovistna gòba, hovistniza.

Bogen, *m.* lòk; (eines Gewölbes) nést lòk auch obók, oblòk, (schl. vèb; (zum Schießen) lòk, auch samòstra, samòstro, samòstrel, samòstrel; (Violinbogen) gòssen lòk, lòzhez; (Papier) list. **Bogenförmig**, bogig *adj.* lòkast, oblòkast, obòkast. **Bogengang** *m.* s-hodilhe sverh obòka. **Bogenschuß** *m.* lòkov streláj: einen Bogenschuß weit ist er gegangen, na lòkov streláj je shèl; er tödtete ihn durch einen Bogenschuß, s'lòkom ga vstrelil. **Bogenschuß** *m.* eig. lòkòstreliz, auch lòkòstrel.

Bohle, *f.* pòdniza, mostniza.

Bohne, *f.* bób. **Bohnenacker** *m.* bóbilhe, bóbilzhe. **Bohnenbaum** *m.* bobòvnik. **Bohnenartig**, bohnenförmig *adj.* bóbast: bohnenförmige Schmalzuchen, bóbki, bóbki. **Bohnenstroh** *n.* bobòva sláma, bobòvniza. **Bohnen** *n. d.* bóbek, bóbaj.

Bohnen, *v. a.* s' vòskom gláditì.

Bohren, *v. a.* vértati, auch vértáti. **Bohrer** *m.* eig. svéder, feltener,

nur in St. vertávník, nabosiz; (Nagelbohrer) shrehélnik. **Bohrer** *n. d.* svéderzhek, svéderz, svédriz.

Bojsalj, *n.* morška fol.

Bóller, *m.* móshar, móshnar, moshnar.

Bollwerk, *n.* branilo, branilhe, (schl. hólverk).

Bolzen, *m.* stréla, pshiza; shrehel, klin; ságlosda, ságojsda.

Bombarde, *f.* bombáda. **Bombardier** *m.* bombardir. **Bombardiren** *v. a.* bombardirati, bombardirovati. **Bombardierung** *f.* bombardiranje. **Bombe** *f.* bomba.

Bommel, *v.* Baumel.

Boot, *n.* ládjiza, bárkiza, auch shájkiza, (schl. bót. **Bootsknecht**, **Bootsmann** *m.* mornár, morinár, morjár, selten veslár, (schl. ladjovósez, lopatár, galijót. **Bootsleute** *pl.* mornárje, morinárje.

Bord, *m.* ròb, krájník, kráj (poslébno ládije): an Bord gehen, v' ládijo iti; über Bord werfen, is ládije vrézhi. **Borde** *f.* ròb, gem. pórtá, in St. auch préma. **Bordemacher**, **Bordenwinker** *m.* pórtar, in St. auch prémar. **Bordiren** *v. a.* opórtati. **Bordirt** *adj.* pórtast. **Bordirung** *f.* opórtanje.

Borg, *m.* pòfod, pòfoda, auch savúpanje, (schl. posójenje, posòdba, léhe: auf Borg geben, na pòfodo, na savúpanje dátì; auf Borg nehmen, v' pòfod, v' léhen vséti. **Borgen** *v. a.* (etwas von einem, als ein Darlehen nehmen) na pòfodo, na vúpanje, besser v' pòfodo vséti, auch posòditi si (kar od kogar); (einem etwas, als ein Darlehen geben) posòditi, posójavati, na pòfodo dátì, v' pòfod dátì; (Waaren) na vúpanje, na véro dátì.

Börke, *f.* (der Bäume) skórja; (eines Geschwürs) krásta.

Born, *m.* vir, isvir.

Börse, *f.* (Geldbeutel) móshnja; (ein öffentliches Gebäude) s-hodilhe kúp-zov.

Borste, *f.* shetina, shzhetina; (der Insel) shpiza; die Borsten überhaupt, shetinje. **Borstbesen**, **Borstwisch** *m.* omélo, ometálo, ométih, auch shét,

- šbetóvnik, unr. šhetinje. Borsten, šč v. r. naseršhiti se. Boršig *adj.* šhetinat, gem. šhetinašt.
- Böse**, *adj.* eig. húd, auch hudóben, slóben, jésen, togóten, neváren u. f. w.: einen böse machen, v' húdo vóljo perprávití, sváditi, rasferditi, rasjésiti, raskázhiti, rastogótiti u. dgl.; böse werden, rasferditi se, serditi se u. f. w. **Bösartig** *adj.* eig. hudóben, auch hudonagnjen, hudobljiv, obrésen. **Bösartigkeit** *f.* eig. hudóbnost, auch hudonagnjenost u. f. w. **Bösewicht** *m.* hudóbnesh, hudóbnik, auch hudodél, hudér, hudír, selten hudobváviz. **Bösehaft** *adj.* eig. auch hudóben, hudovóljen, gem. hudobljiv, hudobijšk u. f. w. **Böseheit** *f.* hudóba, hudóbija, hudóbstvo, auch slóba, slóšt u. dgl. **Böslích** *adj.* hudobljiv, hudobijšk.
- Böseln**, *v. a.* v' kégle igráti, kegljáti, kúglizhati. **Böselplatz** *m.* keglishe.
- Bessiren**, *v. a.* is vóška podóbe délati.
- Botanik**, *f.* botánika, sélišharstvo oder selišharstvo. **Botaniker** *m.* botánikar, sélišhar. **Botanisch** *adj.* botánijšk, sélišharšk.
- Bote**, *f.* eig. sél, auch pósel, ščl. pót. **Botenlohn** *m.* gem. plazhilo sa pót, pótnina. **Botschaft** *f.* sélstvo, póselstvo, porozhilo. **Botschafter** *m.* eig. porozhnik, auch poslanik, selten nasnanováviz.
- Bottich**, *m.* kád, zhéber, unr. šhkáf.
- Boxen**, *v. a.* metáti, lúzhati, tergati se u. dgl. **Boxer** *m.* metáviz, metún.
- Brach**, *adv.* v' práhi, na práho. **Brachader** *m.* práha, njiva na práho, pólje v' práhi, seltener prášna njiva. **Brache** *f.* práha. **Brachen** *v. a.* práhati, práshiti, práho oráti. **Brachmonat** *m.* eig. roshni zvét oder richtiger r'shni zvét, auch kréšnik, selten šhestnik (neugebildet), gem. júnij.
- Brach**, *m.* otrébit, **Brachen** *v. a.* trébiti, otrébiti, potrebiti.
- Bräuse**, *f.* eig. obád, kónjška muba, ščl. brénzelj.
- Brand**, *m.* poshár, poshig, po-

- gór, auch gorénje, unr. gorishtvo; (Feuersbrunst) pogór, poshár; (die Hitze) shgalina, vrozhina; (Feuerbrand, ein brennendes oder angebranntes Stück Holz) ogórik, vugórik oder vugórik; (im Getreide) šnet, šnetjáva, selten zhérm, zhérm; (Seng) smód, osmód, posmód, seltener salsmóda; (der kalte Brand) eig. prílad, vshgániza, unr. sgorezhiza, mesotrovniza, légar. **Brandbettel** *m.* pogorelč. **Brandbasse** *f.* mehír, mehúr. **Brander** *m.* poshgájaviz, poshgáviz. **Brandhaber** *m.* šnetiv, auch šnetljiv óvel (so auch Brandkorn šnetiva r'sh, Brandweizen šnetiva psheniza). **Brandig** *adj.* etwa posmodliiv, salsmojen: brandichter Geruch, Brandgeruch, salsmojen dúh. **Brandig** *adj.* (von Getreide) šnetiv, šnetjav, šnetljiv, šnetljiv. **Brandigkeit** *f.* šnetivost, šnetjavost, šnetljivost, šnetljivost. **Brandmaal** *n.* eig. vshgáno snámnje, gem. auch preshgániza, preshgánishe. **Brandmaalen**, **brandmarken** *v. a.* eig. snámnje vshgáti, gem. bléš sasnamnjati, sasnamnjeváti, unr. preshgáti, prevshgáti. **Brandmauer** *f.* sid próti ógnju. **Brandnerl** *m.* (ein Vogel) pogorelč, pogorelčzhizh. **Brandopfer** *n.* shgáven dar, shgávno darilo, shgávshina, shgávshnje, ščl. zló shgán ófer. **Brandschaden** *m.* šhkóda od pogóra. **Brandschägen** *v. a.* gem. kontribúzijo, etwa auch poshgávno dázho, shgávshni oder poshgávshni dávk odložhiti. **Brandstätte** *f.* gorishe, pogorishe, selten pogorishivo. **Brandsteuer** *f.* poshgávna dázha, poshgávshna štibra, poshgávshniza.
- Brandsohle**, *f.* snotranji podplat, in št. lövt.
- Brantwein**, *m.* shganiza, shganiza, auch shgánje, shgáno vino. **Brantweimbrenner** *m.* shganjar, selten shganjodél. **Brantweimbrenner** *f.* shganjarija, shganjarstvo. **Brantweingeist** *m.* shganjovz.
- Braten**, *v. a.* pézhi, spēzhi; — *v. n.* pézhi se, spēzhi se: was brätst denn, kaj pa pézhest?; das Kalbsfleisch ist noch nicht gebraten, teletina she se ni spēkla, desirávno she se

dvé vúri pežhe. Braten *m.* pezhénja, pezhénka, pezhéno meló, *schl.* práta: gebratene Sachen, pezhénina. Bratenwender *m.* eig. ráshnik, auch pezhévník oder pezhévník, selten lukáviz. Bratbock *m.* gem. rôlut. Bratofen *m.* pežh sa pezhénje. Bratpfanne *f.* eig. pékev, pékva, auch pékba, selten pónva sa pezhénje. Bratspieß *m.* rashél, ráshen oder ráshenj. Bratwurst *f.* meléna klobála sa pežhenje, rudé zha klobála, etwa auch pezhéniza.

Brauchen, *v. a.* eig. rábiti, gem. *schl.* núzati, in *Kt.* auch *špógati*, richtiger etwa *vpotrebovati*, *pohasnovati*; (wird aber gewöhnlich umschrieben, indem man angibt, wozu man das Gebrauchte angewendet), (bedürfen) *potrebovati*, auch *tréba biti (opus esse)*, *schl.* núzati: er hat meine Pferde drei Jahre gebraucht, tri léta je s' mójimu kónji vósil, gem. je móje kónje núzal, etwa richtiger je móje kónje *vpotreboval*, *pohasnovál*; er braucht einen neuen Rock, tréba mu je nóve suknje, auch tréba mu je nóva suknja, seltener nóvo sukno *potrebuje*. Brauch *m.* eig. šbéga, naváda, in *Kt.* *schl.* ushanza. Brauchbar *adj.* sa kákslno rábo, sa kár biti, gem. auch dóber, vréden, *schl.* špoganjliv, núzen, nuzljiv: es muß ein brauchbarer Mensch seyn, pa móre sa kár biti; jenes Messer ist noch brauchbar, uni nósh šhe je sa kár, šhe je práv dóber i. t. d.

Brauen, *v. a.* (Bier) pivo délati, pivo variti, ol variti, in *Kt.* auch *olováti*; (Brantwein) shgáti; (Meth, Essig) délati; (verächtlich, Getränke, vermischen) méshati. Brauer *m.* pivovar, in *Kt.* olovár, unr. olovnjak. Brauerel *f.* pivovarija, in *Kt.* auch *olovnja*, seltener *olovánje*. Brauhause *n.* pivovárnja, in *Kt.* auch *olovna hšha*, *olovniza*, *olovnišhe*. Braukessel *m.* piven kótel.

Braun, *adj.* rujáv, rujáv. Bräune *f.* (die braune Farbe) rujáva, rujáviza, rujávina, rujávina, rujávost; (eine gewisse Krankheit des Halses) eig. dáviza, auch kúshari, kúshzhari, *schl.* gine, augine. Bräune *v.*

a. eig. rujáviti, weniger richtig rujávěti; — sich *v. r.* eig. rujávěti, auch rujávěti *se*. Bräunlich *adj.* rujavhljat, rujavkalt.

Brausen, *v. n.* šhuměti, veršhěti, hraměti, auch hrúshati oder hrúsháti, hrúshiti, hrúshěti, seltener *vervráti*, *vrěti*. Brausen *n.* šhuměnje, veršhěnje, hruměnje, auch šhum, hrám, hrúsh. Braus *m.* eig. šhum, hráp, hrúm.

Braut, *f.* nevěsta, selten *ohljúbělniza*. Brautbesichtigung *f.* vügled. Brautbett *n.* nevěstina póstelja, auch *sákonka póstelj*. Brautführer *m.* eig. und in *Kt.* *gebránčlich drúg*, drúshěj, in *St.* drúshbáj, in manchen Gegenden auch *svát*, *schl.* *zavmar*. Brautführerinn *f.* drúga, drúshiza, auch *svátevza*, *svátina*, *svátinja*. Bräutigam *m.* eig. shénih oder shenih, shenin oder shenin, auch shénim. Brautjungfrau *f.* svátevza, *svátinja*, auch *těta*. Brautkleid *n.* nevěstja obleka. Brautleute *f.* (der Bräutigam und die Braut) shenin in nevěsta; (die Hochzeitsgäste) *svátje*, *gostovánjshaki*, *svátovshina*, *svátovshzhina*. Bräulich *adj.* nevěstinsk, nevěstji. Brautmahl *n.* gostovánje, svátba, svátva, auch *pirh*. Brautring *m.* sheninskí peršhan, auch *véšnik*. Brautstand *m.* nevěstji štan. Brautwerben *v. n.* eig. *šnúbiti*, *v'* *šnobóke iti*, auch *svátiti*. Brautwerber *m.* šnobok, šnobázh, *šnobázh*, vüglednik, an einigen Orten *svát* (auch *russisch*), selten *drúg* (auch *polnisch*).

Brauwesen, *n.* pivováršstvo.

Brav, *adj.* dóber, priden, vérli, jáh.

Brechen, *v. a.* lámati, trěti, dann *prelomiti*, *raslomiti*, *štrěti*, auch *trupiti*, *rastrupiti*; (Stach —) *trěti*, *otrěti*; (verlegen, übertreten) *preštopiti*, *prelomiti*; (das Stillschweigen *ic.* brechen) *pregovoriti*, in *St.* auch *pregúzbati*; (das Wort —) eig. *prelomiti*, *preštopiti*, gem. *n.* *deršhāti*, richtiger *n.* *špolniti*, auch *slagáti*, *slagáti se*; (Blumen *ic.*) *tergati*, *vtergati*; — sich *v. r.* eig. *bljúti*, *bljováti*, *blivati*, *niedr.* *kosláti*, *tergati se*, *zhresdájati*, gem. auch

vunlúzhati, vunmetáti. Brechbar *adj.* prelomljiv. Brechbarkeit *f.* prelomljivost. Breche *f.* terliza oder terliza. Brechbrot *n.* in Kr. terizhnik, terizhznak, in St. gem. pogázhe. Brecheln *n.*, Brechzeit *f.* terítva, terítba. Brechstube *f.* terilniza. Brechlerin *f.* tariza, teriza, in St. auch terilja. Brechmittel *n.* bljuvilo. Brechrühr *f.* blivna oder bljívna grisha. Brechrührfranke *m.* bljuvno-grishnik, blivno-grishnik.

Breite, *m.* kásha, in Kr. auch jáglizhi. Breig *adj.* káshnat, káshnát. Breiwurst *f.* káshniza.

Breit, *adj.* shirók, auch prostrán, prostóren; etwas breit, shirokljät; sein Name wurde weit und breit bekannt, na shiróko in dolgo je perslovélo njega ime; sich mit etwas breit machen, s' zhém se veliziga délati (gem. se s' zhém vélik délati). Breitart *f.*, Breitbeil *n.* shiróshka, in St. auch besjázha, shampláka. Breitblättrig *adj.* shirokolísten, shirókiga listja. Breite *f.* shirja, shirina, shirjáva, shirokóst; etwas in die Länge und Breite erkláren, kar na veliko in dolgo raslágati. Breiten *v. a.* shiriti oder shiriti, rashiriti, rashirjati, rashirjavati, auch sprostréti, sprostrirati, rasprostreti, prostreti, prostrániti u. dgl. Breitmündig *adj.* shirokouft. Breitschulterig *adj.* plezhát, shirókih plezh.

Bremse *f.* (Stechfliege) obád, auch kónjka muha, brénzelj; (ein Klemmwerkzeug) eig. kljúpa, gem. kléma. Bremsen *v. a.* (ein Pferd, demselben die Bremse anlegen) skérzhiti, v' kljúpodjati, gem. schl. sklémati, oklémati, klémati.

Brennen, *v. a.* shgáti, preshigati, oshigati; (Fässer ic., damit sich die Dauben etwas biegen) páliiti, opáliiti; (Biegel, Brauntwein ic.) shgáti, kúriti; (eine brennende Empfindung verursachen) pézhi, opézhi, spézhi, shgáti, auch zhéméti; — *v. n.* goréti, kúriti se: das Holz brennt, dervá gorijo; im Ofen brennt es, v' pézhi se kúri, auch v' pézhi gorí; er brennt vor Liebe, od ljubésni

gorí; (brennen, beißen, als Pfeffer ic.) shgáti, zhéméti, shzhiméti, shzheméti. Brennbar *adj.* etwa shgáven, kurjáven, gem. sa shgájo, sa kurjávó u. dgl. Brenner *m.* kúresh, auch shgánjar; (an den Pflanzen) snét, snetjáva. Brennholz *n.* derivá. Brennessel *f.* kopriva, auch kropiva: die Brennesseln überhaupt, koprivje. Brennesselchen *n. d.* kopriviza. Brennesselmuß *n.* koprivnjak. Brenneiß *adj.* vrél, vrozh, selten gorézh, auch preshgézh: brennheiße Suppe, vréla polivka. Brennofen *m.* pézh, pezhniza. Brennöel *n.* svetilno-ölje. Brennspiegel *m.* sa shgávno ogledálo u. dgl. Brennung *f.* shgánje, oshgánje, oshiganje, gorénje u. s. w.

Bresche, *f.* lúknja, postrelishe, prelóm, auch lomást.

Bret, *n.* eig. désha, in Kr. auch dilá, dilja, in St. blánja. Bretchen *n. d.* déshkiza, diliza, blánjiza. Brettern *adj.* déshkast, dilast, gem. auch is déshk, is dilj. Brettern *v. a.* s' dilami o-biti. Brettnagel *m.* dilni shrébel, u. s. f. die übrigen Zusammengefesten.

Brevier, *n.* breviár.

Brezel, *f.* préza, préza.

Bricke, *f.* pikóor (riba).

Brief, *m.* list, auch písmo. Briefchen *n. d.* listez, listek, písmize. Briefbothe, Briefträger *m.* písmonól, písmonóliz, (listar ist neuge schmiedet). Briefbuch *n.*, Briefsteller *m.* písmóvnik, auch písmovnják, (nach G u t s m.) unr. písmenlki predklád. Briefschaften *pl.* písmá, auch písmje. Brieftasche *f.* etwa písmóvnik, písmovnják, auch písemniza, písemnják oder listniza, listniza, gem. schl. prikáshnja. Briefwechsel *m.* wird meistens umschrieben, z. B. wir standen im Briefwechsel, sva li eden drágimu píjala u. dgl.

Brielle, *f.* etwa ózhnize, ózhálnize, gem. ózhni gláshi, ózhélni gláshi, selten ózhéne stékla.

Bringen, *v. a.* prinésti oder pernésti, pernáshati; (einen in oder an einen Ort, zu oder nach einem Orte ic.) perpeljati, pervódití, správití; (einen um etwas, in Schaden ic.)

Správití, **perprávití** kogar ob kar, v shkodo i. t. d.; (verursachen) prizhiniti, vzhiniti; (verlangen, werben) hotéti: was bringst du Gutes, was willst du, kaj dobriga mi pernešesb, kaj hózhesh i. t. d.; einen Fleck aus einem Kleide bringen, is obleke správití, gem. auch vunsprávití: es weit bringen, dáležh správití, auch dáležh prítí, gem. dáležh perpeljáti, dáležh pervéstí, pervódití: etwas über das Herz bringen, podstópiti se, auch relhiti se; in Erfahrung bringen, svéditi, vslíhátí; Waaren an Mann bringen, blagó rasprodáti, in Kr. blagó spuzhátí; eine Tochter an Mann bringen, hzhér omoshítí, unr. hzhér oshenítí; die Sünde bringt den Tod, gréh nashéne smert; einen unter die Leute bringen, rasglásiti, rasnésti, rashrizhátí u. dgl.

Prítšhe, v. **Pritšhe**.

Broden, *m.* kól, in Kr. auch drobljánz, drobávš, in einigen Gegenden Steiermarks sálat, selten und unr. sagrisik, salosháj. **Bróckchen** *n. d.* kólzhik, droblje, drobljánz. **Broden**, **bróckeln** *v. a.* drobití, drobljáti, auch rasdrobití u. s. w.

Brod, *n.* krúh, in einigen Gegenden Steiermarks auch hléb; (Lebensunterhalt) nebst krúh auch shivesh. **Brodvákter** *m.* krúhopék. **Brodbeháltniß** *n.*, **Brodforb** *m.* krúshnik, krúshnjak, krúshnják. **Brodlaib** *m.* gem. hléb, in St. auch kolázh (krúha). **Brodles** *adj.* bres krúha, bres shivesha, germanisirend breskrúshen. **Brodmesser** *m.* krúshni nósh, nósh sa krúh. **Brodrinde** *f.* krúshna oder krúhova škórja, auch schlechtweg škórja. **Brodshraut** *m.* krúshnik, krúshnják. **Brodtsch** *n.* krúshniza, in Kr. auch hlébniza. **Brodvater** *m.* krúshni ózhe.

Brodem, **Broden** *m.* pár, pára, auch sláb, hláp u. dgl.

Brombeere, *f.* kopinshniza, in St. auch ostróshenza. **Brombeerstaude** *f.* kopinje, auch kopina, ostróshenza.

Brosame, *f.* drobtína: die Brosamen überhaupt, drobtinje. **Bróschén** *n. d.* drobtiniza, drobtínka. **Bróseln** *v. a.* drobití, drobljáti.

Brot, v. **Brod**.

Bruch, *m.* prelóm, raslóm; (Spalte, Riß) pózh, raspók, raspóka, auch spránja, shpránja, seltener pók, poklina; (im Eisen) pléna, spléna v' shelési; (Salte im Tuche &c.) giba, sgiba, sagiba; (in der Rechnung) etwa drób; (Darmbruch) hila. **Bruchband** *n.* prevésa, prevósa na kilo, etwa auch nakilnik. **Brüchig** *adj.* nesvést.

Brücke, *f.* móst. **Brückchen** *n. d.* móstízh, móstek. **Brückenbalken** *m.* mostniza. **Brückengeld** *n.*, **Brückenmauth** *f.*, **Brückenschloß** *m.* mostovina, móstovina, móstnina, mostnina. **Brückenschloß** *n.* póli.

Brudel, *m.* (Dampf) pár, auch sláb, vergl. **Brodem**; (ein mit Geräusch hervorquellendes Wasser) búrk, selten herbúnk. **Brudeln** *v. n.* vréti, vervráti, búrkati, herbúnkati.

Bruder, *m.* brát: léiblicher —, právi, in St. auch prístni brát; Jemand als seinen Bruder ansehen, ihn als Bruder lieben, pobrátiti kogar, z. B. sei mein Bruder, zeige dich als meinen Bruder, pobráti me. **Brüderchen** *n. d.* brátez. **Brüderfreund** *m.* bratoljub, bratoljubiz. **Brüderlich** *adj.* bratínsk, brátovsk. **Brüderliebe** *f.* bratínska ljubésen. **Brüdermord** *m.* bratomórstvo, bratovhivstvo. **Brüdermörder** *m.* bratomór, bratovhiviz. **Brüderschaft** *f.* bratínsstvo, brátovshina, seltener brátstvo, pobratínsstvo: **Brüderschaft** mit Jemand machen, Bruder werden, brátiti se, pobrátiti se; **Brüderschaft** trinken, brátovshine se napíti. **Brüdersohn** *m.* brátov sin, auch brátízh, eig. brátániz, bratiniz. **Brüdersohn** *f.* brátova hzbi, eig. sestrána. **Brüderweib** *n.* brátova shéna, svákinja.

Brühe, *f.* júha, sók, unr. vlága, polivka, shupa. **Brühbeiß**, **Brühwarm** *adj.* vrél, shgézh kakor króp. **Brühen** *v. a.* varítí, ovarítí, auch párití, opárití, unr. vláshiti.

Brüllen, *v. n.* (vom Löwen) rjovéti, rjúti (lies r'jovéti, r'júti), auch rikati; (vom Rindvieh) múkati, búkati, von Kälbern vékati, gem. auch dréti se, unr. túliti; (vom Donner) rúzhati.

Brummen, *v. n.* mermrati, von Kühlen *v. n.* gem. mērzkati. Brumbär *m.* mermrek, mermraviz. Brumm-eisen *n.* brúnda: das Brumm-eisen schlagen, brúndati, brumdáti.

Brünett, *adj.* zhermlén, sagorel, sagorellkast.

Brunft, *f.* búk, póhot, pójatnost, auch búkanje, pójanje u. d. Brunften *v. n.* goniti *se*, pójati *se*, túrjati *se*, búkati *se* u. dgl.

Brunnen, *m.* stúdeniz, auch sdénz, vodnák, in Kr. gem. kládes: ein offener Schöpfbrunnen, in Kt. Ihtépih; der Kobrbrunnen, toterman. Brunnenkresse *f.* gem. krésha, kréshiza, in Kt. auch bóboviz. Brunnenmeister *m.* studénzhji mójster. Brunnenquelle *f.* vrélzhina, vrélz. Brunnenwasser *n.* studénzhniza, studénzhna voda.

Brunst, *f.* búk u. s. w., vergleiche Brunft. Brünstig *adj.* gorézh, vrezhoshélen, pohotljiv.

Brunzen, *v.* Harnen.

Brust, *f.* perši, perla; (der Frauen) selez, in St. gem. siseh; (der Busen) nádrije. Brustader *f.* peršna shila. Brustbein *n.* peršna kóst. Brústen, sich *v. r.* eig. perši si napénjati, gem. stámati *se*, hváliti *se*, oshábiti *se*. Brusthöhe *f.* peršno dúpljo. Brustkrankheit *f.* eig. peršno bolénje, gem. ž. B. er hat eine Brustkrankheit, imá nekákšno bolélen v' perših, imá boléne perše, njega perši neso sdráve. Brustlaß *m.* in Kt. und Mittelkr. árnosh, várnosh, sonst auch peršniza, schl. prushtof. Brustwasser *n.* voda v' perših, peršna voda. Brustwasser-sucht *f.* peršna vodenika, vodeniza v' perših. Brustwehre *f.* brámeslh.

Brut, *f.* gnédo, gnjédo; valénje, sedénje na jájzah; pléme, plód, selten saród, schl. valishtvo. Brüten *v. a.* valiti, ploditi, na jájzah sedéti. Bruthenne *f.* kvóklja, kvózhka.

Brutal, *adj.* shivinska, divji; — *adv.* po shivinsko, po divje. Brutalistren *v. n.* po shivinsko obhájati, po divje *se* obnáshati. Brutalität *f.* shivinsko obnáshanje u. dgl.

Bube, *m.* in Kk. fant, fantizh, auch hlapzhizh, in St. gem. pójb, in ei-

nigen Gegenden dézhik, dezhák; (Vetruer) fantalin, goluf. Buben *v. n.* vlazhúgati *se*, nápszno, rasvujsdáno shivéti. Bubenstück *n.*, Buberel *f.* gem. fantnija, fantnishtvo, fantishtvo. Bübisch *adj.* fantinsk, fantalinisk, fantóvsk u. dgl.

Buch, *n.* gem. búkve, in den östlichen Gegenden Steiermarks kniga, knige (ein Theil eines geschriebenen oder gedruckten Buches) dél, auch búkve, búkvize. Büchlein *n. d.* búkvize, knishiza. Buchbinder *m.* bukvové, bukvosvesávz, auch bukvoplatár. Buchdrucker *m.* bukvoťif, bukvoťifskáviz, bukvoťifskáviz, auch štámpar. Buchdruckerei *f.* (die Buchdruckerkunst) bukvoťifskávstvo; (die Werkstätte) řískáv'niza, bukvoťifskáv'niza. Büchersaal *m.*, Büchersammlung *f.* gem. bibliotéka, etwa auch bukvohranisho, knigohranilishzhe, kukvárniza. Bücherverzeichnis *n.* knishni raspil, raspil búkev, katalog. Bücherwurm *m.* knishni zhérv, mól v' búkvah. Buchführer, Buchhalter *m.* etwa bukvár, gem. buchgálder. Buchhandel *m.* terg knigami, bukvoťershtvo, knigokupzhija. Buchhändler *m.* knigokúpiz, bukvoťprodáviz, tershiz s' knigami, tergóviz s' búkvami, bukvoťershiz, knigotergóviz. Buchhandlung *f.* Buchladen *m.* knishni shtazán.

Buche, Búche *f.*, Buchbaum *m.* búkev, búkva. Buchbäumen, buchen, búchen *adj.* búkov. Bucheichel *f.* búkevza. Buchegend *f.* bukovina. Buchholz *n.* búkovina, búkov les. Buchmast *f.* shir: die Bezahlung für die Buchmast, shirovniza. Buchwald *m.* búkovje.

Buchsbäum, *m.* eig. seleniza, wenig gebräuchlich, dafür gem. schl. búh, bukšbávm. Buchsbäumen *adj.* eig. selenizhen, gem. búkov.

Büchse, *f.* (Schachtel) řhkátla, auch púřhka, púřhkiza; (Schießgewehr) púřhka, unr. púřkha. Büchsenmacher *m.* púřhkodél, auch púřhkár. Büchsenmacher *m.* obléřaviz púřhk, auch púřhk obléřaviz, selten obléřár, schl. obléřenik. Büchsenfuß *m.* řtel is púřhke.

Buchstab, *m.* zherka, auch písmen-

za. Buchstabilen *v. a.* gem. unr. slogováti, etwa richtiger po zherkah štéti, (nach Guts m.) germanisierend zherkati, zherkováti. Buchstäblich *adj.* po zherki, (schl. zherkljiv u. dgl.

Bucht, *f.* morská giba, saliviz, gem. búhta.

Buchweizen, *m.* hájda, hajdina, ájdina. Buchweizenacker *m.* hájdishé, hajdihzhe. Buchweizenbrod *n.* hájdishak, hajdinhak, hajdinski krub, ájdovski krub. Buchweizenstroh *n.* ájdishiza, ájdoviza, ájdishniza, hajdinska sláma.

Budel, *m.* gerb, gerba, gerbaviza; (Rüden) herbet. Budelig *adj.* gerbát, gerbavizhát.

Büden, *sch v. r.* perkloniti se, nakloniti se, vkloniti se, perklnjati se u. f. w., weniger richtig perpogniti se, perpogibati se. Büding *m.* perklómba, vklómba, auch perklon u. f. w.

Bude, *f.* prodavniza, štazún.

Büffel, *m.* bivol, auch bis. Büffelkalb *n.* bivolzhe. Büffelhaut *f.* bivolska kósha. Büffelkuh *f.* bivoliza.

Bug, *m.* giba, sagiba, sgiba, unr. pognoft.

Bügel, *m.* lók, lózhék; stremén. Bügeleisen *n.* eig. tiblo, selten gládilo, gladno sheléso. Bügeln *v. a.* eig. tiblati, selten gláditi, (schl. péglati.

Büchel, *m.* eig. goriza, auch hom, brib; die windischen Büchel, slovenje gorize.

Bühlen, *v. n.* vlahúgati se, vlahziti se sa kóm, auch vesováti, ljubováti. Bühlerei, Bühlschaft *f.* vesovánje, ljubovánje. Bühlerin, Bühlschwester *f.* vlahúga, vesovávka, ljubovávka. Bühlisch *adj.* vesovávsk, ljubovávsk, auch vlahzugarfík.

Bühne, *f.* óder.

Bulle, *f.* pápeshko písmo, búla.

Bulle, *m.* bik. Bullenkalb *n.* télo, bizhek. Bulloch *m.* vol, bik.

Bund, *m.* Bündniß *n.* savésa, seltsamer vésa. Bundesbrüdig *adj.* savési nevést. Bundesgenos *m.* vesodéleshnik. Bundesgenossenschaft *f.* vesodéleshnost. Bündig *adj.* vésen.

Bund, *n.* svésik, svéshik. Bündchen *n. d.* svészhik.

Bunt, *adj.* eig. pisan, péster, (schl. mnogofárbast; (verwirrt) sméshan, skosendrájga. Buntschwedig *adj.* pisan, slo pisan, weniger richtig pikast, brésast, íbarovit u. f. w.

Bürde, *f.* eig. bútura, bréme, auch búntara, tóvor. Bürden, *v.* Aufbúrden.

Burg, *f.* grád, grajshina, auch horak, unr. gradishtvo. Burgfriede *m.*, Burggebiet *n.* grajshina, grajshzhina. Burgraf *m.* eig. grajshzhák, gem. burgráf, selten grajshki knés.

Bürge, *m.* pòrok, unr. saobezháviz. Bürgen *v. n.* porozhiti se, saporozhiti se, porózhati se, selten porokováti, (schl. saobezhováti.

Bürgschaft, *f.* poróshivo.

Bürger, *m.* etwa grajshzhanin, gradnik (von grád die Burg, wie Bürger von Burg), mestján, meststávník, meshzhan, méstnizhan, meshzhanin u. dgl. (von mésto die Stadt), oder dershavník, dershavin (eig. der Staatsbürger, von dersháva der Staat), (schl. púrgar. Bürgerinn *f.* grajshzhaninka, gradniza, mestjánka, mestjaniza, mestávniiza u. f. w. Bürgerlich *adj.* grajshzhaninsk, gradnisk, mestjánk, mestávnik u. f. w. Bürgermeister *m.* purgarmójster. Bürgerrecht *n.* grajshzhanínska praviza u. f. w. Bürgerschaft *f.* grajshzhaninje u. f. w., auch grajshzhaninstvo, gradnistvo, mestjanje, mestávnistvo i. t. d. Bürgerstand *m.* grajshzhaninski stán i. t. d.

Bürsche, *m.* fánt, fantalin, auch sámiz.

Bürschen, *v. a.* stréljati, vstreliti. Bürste, *f.* kartázha oder kertázha, in KK. auch shét, shzhét. Bürschen *n. d.* kartázhiza, kartázhka. Bürsten *v. a.* kartázhiti, pokartázhiti, skartázhiti, in KK. auch shzhétiti u. f. w. Bürstenbinder *m.* kartázhovés, shzhétóvník.

Burzelbaum, *m.* eig. prekúznik, in St. auch shivi hrást, in Kr. kóselz, selten prekúz, unr. prevershik: Burzelbäume machen, burzeln,

prekupizávati se, prekupizováti se, prekužováti se, prekužávati se, shive hráste stávití, koselze dělání; einen Burzelbaum machen, ein Mal burzeln, prekupizniti se, prekužniti se, shivi hrást postávití, koselz (lies kosóvz) narediti, napraviti, auch prevrétzhi se.

B u ſ c h, *m.* (Gebüsch, Strauch) germ; (zusammengebundene Dinge) pulhel, snóp, shmókel. **Büschchen** *n.*, **Büschel** *m.*, **Büschelchen** *n. d.* pulhelz, snopizh, snopiz. **Büschchenweise** *adv.* po snópzi, po snópzh. **Büschicht** *adj.* koshá. **Büschlepper** *m.* rasbójnik. **Büschwerk** *n.* germóvje.

B u ſ e n, *m.* nádríje, nédríje, nédro, selten *u.* unr. napersje. **Büsenfreund** *m.* nar ljubji prijátel.

B u ſ e, *f.* pokóra. **Büßen** *v. a.* pokoriti, spokoriti, gem. pokoriti se,

spokoriti se: seine Sünden büßen, svoje gréhe pokoriti, svojih gréhov se spokoriti. **Büßer** *m.* pokoriviz, spokórnik, spokorjénz, seltener spokoritnik. **Büßerinn** *f.* pokorivha, spokórница, spokorjénka, selten spokoritnica. **Büßfertig** *adj.* spokóren. **Büßfertigkeit** *f.* spokórnost, spokorivnost. **Büßgebet** *n.* spokórna molitva. **Büßtag** *m.* dán pokóre.

B u t t e, *f.* púta, unr. désha, védro. **Büttel**, *m.* birizh, brizh.

B u t t e r, *f.* eig. sróvo mášlo, gem. púter, auch smédenz. **Butterfaß** *n.* metilniza. **Butterkröpfel** *m.* dalshaza. **Buttermilch** *f.* smétki. **Buttern** *v. a.* mésti, mášlo (púter) dělání.

B u ſ, **Büßen** *m.* púzík, niedr. vosger.

B u ſ b a u m, *v.* **B u ſ c h b a u m**.

C.

(Diejenigen Wörter, welche unter C nicht gefunden werden, suche man unter K und J.)

C a b a l e, *f.* svijázha, svijázhina, kovárstvo. **Cabalenmacher**, **Cabalist** *m.* svijázh, kovár, kovárnik. **Cabalistisch** *adj.* svijáshk, kovársk, hudo-kúnsthen.

C a b i n e t, *n.* kabinét.

C a f f e e, *m.* káva, sch. kaféj, vergl. Kaffee.

C a l c i n i r e n, *v. a.* v'ápnó soshgáti.

C a l c u l i r e n, *v. a.* razhúniti, razhúniti si, prevdárjati i. t. d.

C a l e c u t, calccutischer Hahn *m.* púrán, púrzh, gem. púrman, in *St.* kavrázh. **Calccutische Henne** *f.* púra, in *St.* auch kávra.

C á l i b a t, *n.* nesákonski stán, nesákunstvo.

C a m e r a d, *m.* eig. tovársh, auch pайдásh, seltener drüg. **Camradtschaft** *f.* eig. tovarshija, tovarshstvo, auch pайдáshija, pайдáshstvo, seltener drushina, drúshstvo.

C a m p h e r, *m.* káfra. **Campher-Spiritus** *m.* kávroviz.

C a m p i r e n, *v. n.* shotoriti, v' shotorih státi; (die Nacht wo zubringen) nozhiti, prenozhiti.

C a n a l, *m.* eig. vodotók, vodotézhina, gem. kanál; (Meerenge) preliv, prelij.

C a n a r i e n - B o g e l, *m.* kanária.

Canarien-Zucker *m.* kanárski zúker.

C a n a s t e r, *m.* dubán, gem. auch kanáster.

C a n d i r e n, *v. a.* v' zúkori variti, s' zúkrom okuháti.

C a n e e l, *m.* eig. sládká škórja, auch kanéla, zimt.

C a n o n, *m.* kánon, seltener pravilo, gem. postáva. **Canonicat** *n.* kanónikát. **Canonicus** *m.* kanónik. **Canonisch** *adj.* kanónsk, pravilsk, postávsk, gem. po kánoni, po postávah i. t. d. **Canonisiren** *v. a.* med svetnike postávití. **Canonissian** *f.* kanóniza.

C a n t a t e, *f.* popévka.

C a n t o r, *m.* gem. kántor, etwa predstójník pévzov, auch meshnar, zerkóvnik.

C a p, *n.* herdó, predgórje, nadmórje.

C a p e l l a n, *m.* kaplán. **Capellanei** *f.* kaplanija.

- Capelle**, *f.* kapelja, mājha zérkev.
Capér, *m.* háper, mórski rashójnik.
Caperci *f.* káperstvo, mórsko rashójništvo. **Capern** *v. a.* dobiti, vséti v' dobizho.
Capiren, *v. a.* rasuméti, uméti, rásmíti, saltópiti, rasumévati, umévati u. s. w.
Capital, *n.* (Säulenkopf) nadglávje, auch kapitál; (eine Summe Geldes) gem. kapitál, auch pósodni dnárje. **Capitalist** *m.* gem. kapitalist, posojváviz dnárjov.
Capitán, *m.* kapitán.
Capitel, *n.* eig. stáv, stáva, glávni dél, gem. postava, kapitél, bei uné feltener gláva, sch. glávni shtúk.
Capitulation, *m.* kapitulázija, feltener kapitulazijón, auch dogóvor, pogódba, správa. **Capituliren** *v. a.* dogovoriti se savól predánja gráda.
Caputt, **Caputtrod** *m.* suknja sa simo, simka súknja.
Capuze, *f.* kapúza, gem. auch klobúk.
Cerabiner, *m.* konjishka (sch. réjtarška) púshka. **Cerabiniér** *m.* konjik, konjanik i. t. d. (bres oklópa).
Cerassine, *f.* slásha s' vóskim gerlom, auch shtúza, zhútara, pútra itd.
Caravane, *f.* karavána.
Carbonade, *f.* beshóle, pèrsize, gem. karbonáda.
Cardinal, *m.* kardinál. **Cardinalséhut** *m.* kardinálski klobúk. **Cardinalswürde** *f.* kardinálstvo.
Carmesin, *m.* karmesin. **Carmesinroth** *adj.* karmesinast.
Carnaval, *m.* púst, mesopúst, gem. karnavál, sch. fášing: Carnaval feiern, pústovati.
Carrete, *f.* koléfel (táksna kolzija).
Carriatur, *f.* karikatúra.
Carthause, *f.*, **Carthäuser-Kloster** *n.* kartesijánski klóshter. **Carthäusermonch**, **Carthäuser** *m.* kartesijániz, kartesijánski menih.
Casematte, *f.* kasemáta.
Casérne, *f.* kasárna.
Cassé, *f.* kafa. **Cassier** *m.* kasir. **Cassiren** *v. a.* odstáviti, odprávití, savrézhi, ovrézhi.
Castell, *n.* eig. tábor, grádje, grád, auch grajshina, borak.
Cassor, *v.* Biber.

- Castriren**, *v. a.* gem. kopiti, skopiti, auch ismóshiti. **Castrat** *m.* koplenik, skoplénz, skopiz.
Cavallerie, *f.* konjanishtvo, konjishstvo, auch kavalerija, (sch. rejterija. **Cavallerist** *m.* konjanik, konjenik, konjik, auch kavalerist, (sch. réjtar.
Caviar, *m.* ikra.
Caution, *v.* Búrgscháft.
Ceder, *f.* zédra, zédrovo drevó.
Censuren, *v. a.* ofódití, ofojvátí, auch zeniti, sazéniti, gem. zensirovátí. **Censur** *m.* ofojváviz, lodnik, auch zenitnik, gem. zénsor. **Censur** *f.* zenija, gem. zensúra.
Centner, *m.* gem. zént, etwa auch stófúntnik, stónt: ein Last, ein Gewicht von eiss Centnern, milar.
Centrum, *v.* Mittelspunkt.
Ceremonie, *f.* zeremónija, shéga.
Chaos, *n.* smél, smeshnjáva.
Charakter, *m.* (Kennzeichen) snám-nje, snámnja, feltener snám, snámik, posnámik; (Eigenschaft) karakter. **Charakteristiren** *v. a.* popisati, opisati. **Charakteristisch** *adj.* karakteristén.
Charfreitag, *m.* vélíki, auch vélíki pétik. **Charfamsitag** *f.* vélíka sabota. **Charwoche** *f.* vélíki téden.
Chemie, *v.* Chymie.
Cherub, *m.* kerubim.
Chifane, *f.* svijázha, svijázhbina, huda kúnst. **Chifaneur** *m.* svijázhnik. **Chifaniren** *v. a.* hudó komú sadévati, svijázhe plésti.
Chiffre, *f.* zherka, zherzhka.
Chirurgie, *f.* eig. ranozelnishtvo, unr. ranozélnost, gem. padarija. **Chirurgisch** *adj.* ranozelnishk, ranozélsk, gem. pádaršk, pádarijsk. **Chirurgus** *m.* ranozélnik, ranozélnik, gem. pádar.
Chocolate, *f.* shokoláda.
Cholera, *f.* (Krankheit) koléra, bljávna shézhzha grisha.
Cholerisch, *adj.* etwa nagloferden, togóten, feltener gujevjljiv, rasferditljiv.
Chor, *m.* oder *n.* (die Emporkirche) gem. kór, hór, in Rt. auch pórke, porzhéhne: der Chor der Sänger, gem. kór, (nach GutsM.) pojelithe. **Choralat** *m.* prednji oltár,

veliki oltár. Choramt *n.* péta mésha. Chorschüler, Chorist *m.* pévzhik, korist.

Chrisam, *m.* krishma, eig. svéto ólje.

Christ, Christus, (Der göttliche Stifter der christlichen Religion) Kristul, unr. Christus, Kristush u. dgl. Versümmelungen der wahren Aussprache.

Christ *m.* (ein Bekenner der christl. Religion) eig. kershenik, gem. kristján.

Christabend *m.* veliki póst, auch svéta vezhér, hoshizhna bilja.

Christenheit *f.* kershánstvo, kristjánstvo, auch kristjánje. Christenthum *n.* nebst kershánstvo, kristjánstvo auch kershánka véra, kristjánski sákon.

Christfest *n.* svéti dán.

Christgläubig *adj.* kershan-kovéren, kristjánkovéren.

Christinn *f.* eig. kersheniza, gem. kristján, kristjána.

Christkindlein, Christkindchen *n.* déte Jésum, boshje déte.

Christlich *adj.* kershánlk, kristjánlk.

Christmesse, Christmette *f.* polnozhniza, polnozhniza.

Christmonat *m.* eig. grúden, gem. dezember, in Rt. auch schl. vienahntnik, seltener dvánájtunik (neugebildet).

Christnacht *f.* svéta nózh.

Christtag *m.* svéti dán, in Rk., auch in St. hoshizh, hoshizhen dán.

Chronik, *f.* letopis, létne búkve, auch sgodovine, gem. krónika. Chronikenschreiber, Chronist *m.* letopisiz, auch sgodovinar.

Chronolog, *m.* gem. kronológ.

Chronologie *f.* kronologija. Chronologisch *adj.* kronológsk, kronológjšk.

Chur, *f.* eig. isvoljitev, auch sbór; kursirshstvo.

Churfürst *m.* gem. kursirsh, etwa auch knés isvoljitel.

Churfürstenthum *n.* gem. kursirshstvo.

Churfürstlich *adj.* kursirshski, kursirshki.

Chymie, *f.* kimija, kimijška vmetnost.

Chymisch *adj.* kimijšk, kimishk.

Chymist *m.* kimist.

Cider, *m.* eig. tolkla (sieß: tóukla, tókla), auch jabélzhniza, grushkovniza, bréskovniza, je nachdem er aus ausgepreßten Äpfeln, Birnen, Pfirsichen u. s. w. bereitet ist.

Cigarre, *f.* tabázhna, tabákova klobáziza.

Circuliren, *v. n.* v' króge tózhi, sukati se, auch schl. tézhi; (von Umlaufschreiben *ic.*) gem. okól hóditi.

Circularschreiben *n.* zirkulárno písmo.

Cisterne, *f.* eig. vodnák, seltener stúdeniz, schl. auch shirná.

Citadelle, *f.* grádje, grád, grádiz.

Citiren, *v. a.* posváti, poklizat (v' sódbó ob obroki); (eine Stelle aus einem Buche *ic.*) sklizováti se na kar; (Geister *ic.*) rotiti, orotiti, sarotiti, schl. pánati.

Citation *f.* pokliz, posváj, auch posóv.

Citrone, *f.* lemóna. Citronenbaum *m.* limónino drévó, u. s. f. die übrigen Zusammengesetzten.

Citronenfrucht, v. Melisse.

Civil, *v.* Bürgerlich. Civilisten *v. a.* etwa otefáti, otefávati, presvétiti, presvézhati.

Civilisirung, Civilisation *f.* otefávánie, presvéténje.

Clarinet, *n.* klarinét.

Classe, *f.* gem. klás, auch red. stepen, stepen.

Classisch *adj.* eig. isvishan, isvishán, gem. auch prepriiden, predober, prezhdén u. dgl.

Clausur, *f.* gem. klavská, seltener sapéra.

Clavier, *n.* klavír.

Clericei, *f.* duhovstvo, duhovshina, gem. fárstvo.

Client, *m.* klient.

Collecte, *f.* pobérza, shérza oder shirza, shérna.

Collectiren *v. a.* pobirati, po shirzi hóditi.

College, *m.* tovársh. Collegium *n.* sbór, kolégija.

Colonic, *f.* selilo, selishe, auch selénje, kolonija.

Colonist *m.* poseléniz, auch kolonist.

Comitat, *n.* (Begleitung) pót, sprémnishtvo, sprevódstvo; (die Gesannenschaft in Ungarn) stoliza.

Comitiren, *v.* Begleiten.

Comite, *n.* sbór, sborishe.

Commando, *n.* vódstvo, povelje, auch kománda.

Commandiren *v. a.* povelévati, voditi u. s. w.; verál. Befehl, befehligen; und Anführer, anführen.

Commendant, *m.* vódja, povelévaviz, vóyvoda u. dgl., v. Befehlshaber, Anführer.

Commissbrod, *n.* soldáshki krúh, komisen krúh.

Commissär, *m.* komisar. **Commissariat** *n.* komisija.
Commission, *f.* komisijón. **Commissiōnär** *m.* komisijonér.
Commode, *f.* predelni ormár.
Commun, *f.* lrenja, ópzhina, obzhestvo; — *adv.* vli vkúp; poprék.
Communión, *f.* eig. obhajanje, obhajilo, auch vshivanje, in *St.* gen. spishanje. **Communiciren** *v.* *a.* (Das heilige Abendmahl reichen) obhajati, in *St.* gen. spishati, ospishati; — *v. n.* (Das heilige Abendmahl empfangen) obhajati, obhajati se, feltener vshivati, in *St.* gen. spishati se, per spishanji biti u. j. w. **Communicant** *m.* eig. obhajaviz, feltener vshivaviz, savshivaviz.
Compagnie, *f.* družba, družstvo, gem. kompanija.
Compliment, *n.* naklón, perklómha u. j. w., gem. auch kompliment: sie machen gern Complimente, rádi se vklánjajo, perklánjajo u. j. w.; ehn Complimente, bres vklánjanja, bres naklonov.
Componiren, *v. a.* sloshiti, slágati.
Concilium, *n.* sbór.
Concubine, *f.* podlóshniza, ravenšpanka.
Confect, *n.* pojedniza, pojedina, pojednaja, etwa auch sakúski, gem. konfekt.
Congress, *m.* kongrés.
Conjugation, *v.* Abwandlung.
Conjunction, *v.* Bindewort.
Consens, *m.* dovoljenje, pervoljenje. **Consentiren** *v. a.* dovoljiti, pervoljiti.
Consenant, *m.* (nach Bodnik) sogláfnik, (nach Dainko) auch tihnik.
Consorten, *pl.* továrshi, pajdáshi.
Conto, *m.* razhún, gem. rájtinga, kónto.
Contract, *adj.* und *adv.* sveshjen.
Contract, *m.* pogodba, správa.
Contrahiren *v. a.* pogoditi se, správití se, auch dogovoriti se.
Copie, *f.* prepis, prepisik, prepismo, auch kópija. **Copiren** *v. a.* prepisati, prepisávati, prepisováti, auch kopirati, kopirovati. **Copist** *m.* prepisváviz, kopist.

Copulation, *f.* eig. poróka, auch saróki, sározhki oder sarózhki, sarozhenje, in *St.* auch sdávanje, sdávik. **Copuliren** *v. a.* porozhiti, sarozhiti, in *St.* auch sdáti, sdávati.
Corporal, *m.* kaprál, korporál. **Corporalschaft** *f.* kaprálstvo, korporálstvo.
Correct, *adj.* und *adv.* bres blódo, bres pogréshkov. **Corrector** *m.* poprávlaviz, korektor. **Correctur** *f.* korektúra, poprávik.
Correspondent, *m.* korespondent. **Correspondenz** *f.* etwa prepiska. **Correspondiren** *v. a.* etwa prepisko iméti, biti v' prepiski s' kóm.
Corrigiren, *v. a.* popráviti, poprávljati.
Corsar, *m.* mórski rashójnik.
Courage, *f.* gem. kurásha, kuráshnost, auch serzhnost, pogumno, hrábrost. **Courageur** *adj.* kuráshen, serzhen, pógumen, hráber.
Courier, *m.* sel, pósel.
Créatur, *f.* stvar, stvarje oder stvarje.
Credenzen, *v. a.* eig. nakúshati, prikúshati; (Wein) napiti, napivati. **Credenzstisch** *m.* lávra.
Credit, *m.* etwa dovérnost, gem. auch pófoda, dólg, savúpanje, véra, kredit: auf Credit nehmen, na pófoda, v' dolg vséti; auf Credit geben, na savúpanje, v' véro dáti; er hat gar keinen Credit mehr, zlo nizh vézh néjma savúpanja, vére i. t. d. **Credit-Brief** *m.*, **Creditiv** *n.* kreditiv, dovéрно písmo. **Creditiren** *v. a.* (einem etwas) pófoditi, pófóvati, na pófodo dáti, v' dolg dáti, v' dolg sapisati.
Crepiren, *v. n.* krépniti, zérkniti, poginiti, stégniti se u. dgl.
Crucifix, *n.* gem. bóshja mánta, auch krishanik, krishániz, (altfl.) raspétje.
Cultiviren, *v. a.* délati, obdelováti. **Cultur** *f.* délo, obdelovánje; vergleiche Civilisation, Civilisiren.
Cur, *v.* vrázhenje, vrazhítva. **Curiren** *v. a.* vrázhiti, svrázhiti.
Cymbel, *f.* zimbale.
Cypressse, *f.* zipréfa, ziprésno drévo.

D.

Da, *adv.* tù, tükaj, tukej, tuki: hier und da, tù pa tám, sem ter tje oder semtertje; da bin ich, um den ihr geschickt habet; tù sem, po kogar ste possáli; da ist er gewesen, tukej (d. i. an diesem Orte, hier), támkoj (d. i. an jenem Orte, dort) je bil; hier da habe ich ihn gewartet, und dieses Buch da gegeben, tù le sim ga pozhákal in té bukve le mu dal; und da fing er zu reden an, in tákrat, in po tém, in tedáj je pregovóril; — *adv. relativ.* tám, v' té rézhi, v' tém pergódkí, po tákim: da wirst du nicht viel ausgerichten, po tákim (vergestalt), v' té rézhi (in dieser Sache), v' tém pergódkí (in diesem Falle) i. t. d. ne bósh veliko oprávil; — *conj.* (als, in dem Vorderfalle) kádar, ko, auch kák, kakó: als er mich das erste Mal gesehen, konnte er mich noch nicht, ko me je pervokrat vidil, shé me ní posnál; (alsdann, in dem Nachfalle) tedáj, po tém; (weil, je nachdem) kër, tjer, po tém kí, po tém ko.

Da bei, *adv.* (bei diesem, dieser oder demselben ic.) per tém, per té i. t. d.; (zugegen) vprizho, vprizhijozh, nasózhi, selten póleg.

Dach, *n.* stréha, auch króv. Dáchelen, Dáchlein *n. d.* stréhiza. Dachdecker *m.* eig. pokrívázh, in KK. auch króvez, unr. krivz. strehokrívz. Dachfabrik *f.* eig. vétérnik, vétérnjak, unr. stréshna bandéra. Dachfenster *n.* lina, seltener stréshno ókno. Dachrinne *f.* gem. shléb, auch stréshni shléb. Dachstroh *n.* stréshniza, stréshna náma. Dachstuhl *m.* gem. rúsh (das Gerüst), richtiger etwa (nach Gutschm.) podstréhina, podstréhje, podstréshnik (?). Dachtraufe *f.* (der Rand des Daches) káp, selten kapilo, unr. sjedilo, sjédniza; (das von einem Dache herabfallende Regenwasser) kapniza, in St. auch stréshniza. Dachung *f.* (das Decken eines Gebäudes) pokrivanje; (das Dach selbst) stréha, króv. Dachziegel *m.* gem. stréshen zigel, etwa bes-

ser stréshnik, (nach Gutschm.) auch kórz, stréhen zhrép i. t. d.

Dachs, *m.* jásvez, jáshez. Dáchsbau *m.*, Dáchshöhle *f.*, Dáchloch *n.* eig. jásba, jásbina, gem. jásvezhov, liúnja. Dáchsfell *n.* eig. jásvezhna, jásvezhovna, gem. jásvezhovna kosha. Dáchsfett *n.* jásvezhez mást. Dáchshund *m.* etwa jásvizhar (wie jerebizhar der Hühnerhund, von jereb das Repphuhn), gem. pé na jásveze. Dáchjunn *f.* jásvika, gem. jásvez óna.

Dadurch, *adv.* (für: durch diesen, diese, dieses, oder denselben ic.) s'tém, s' tó, s' tém, auch po tém, po té, po únim, po úni, po tákim, po njemu, po njé i. t. d.; weniger richtig skos tó, skos unó i. t. d.

Dafern, *conj.* (selten) zhé in áko.

Dafür, *adv.* (für: für diesen, diese ic.) sa tó, vmést tega i. t. d.

Dagegen, *adv.* (für: gegen oder wider diesen, diese ic.) próti (zhemú) sóper (kar), auch nasprót, naspróti, sopert (zhemú) i. t. d.; er ist dagegen, je tému sóper, je sóper tó, je tému próti, nasprót i. t. d.; — *conj.* (im Gegentheile, hingegen) ampák, temuzh.

Dahem, *adv.* domá: er ist daheim, je domá, auch je dóma.

Daher, *adv.* (von oder aus jenem, diesem Orte) od tám, odtámkej, odtámdod, odtámsem; od tód, od tukej, od tule sem, odtúddod; (dar aus, aus dieser Ursache) is téga, od téga, savól téga, saltran té rezhi i. t. d.; (bis daher, bis auf diese Zeit) dotlé, dosdáj, dosorej; — *conj.* (deswegen, aus dieser Ursache) sató, sa tó, savól téga, sa tega vóljo, saltran téga, in KK. auch tedáj, satórej, tórej, od tód i. t. d.

Dahin, *adv.* (an diesen Ort) tje, in St. gem. tà, auch tam tje, tam tà, tù tje, tù tà i. t. d.; (so weit, bis zu diesem Ziele oder Gegenstande) do tód, do sem, dózod oder dozod, dotlé, takó dálj, takó dálzh; (weg, hinweg) prózh, in KK. gem. prezh: Alles ist dahin, vse je prózh, vse

pošlo, vſe minilo, vſe sginilo itd.; er iſt dahin, je vmerl, je odſhel, je minil; dahin geſtellt ſeyn laſſen, odſtáviti; dahin ſinken, páſti, upáſti; dahin ſtreben, dahin trachten, po tém (ſeltener und weniger richtig ſa tém, wohl aber ſa tó) ſe trúdití, ſi perſadévati i. t. d.

Dahingegen, *adv.* tému naſpróti pa, proti tému pa.

Dahinten, *adv.* sádi, tú sádi, tám sád, odsája.

Dahinter, *adv.* hinter dieſes, dieſem ic.) v' tém, tú snótraj, ſa tém, ſa unó i. t. d.: dahinter kommen, svéditi; dahinter ſtecken, tizhàti, ſkrito biti (ſa zhém, v' zhém).

Dahlen, *v. n.* norljáti, otrozhováti, zhénzhati.

Damals, *adv.* tiſtkrat, tiſtokrat, tákrat, tázhal, auch tedáj. Damalig *adj.* tiſtkrátén, takrátén, tazháſén, tedánj.

Damaſſiren, *v. a.* naſékati (ſ' slátom áli ſ' ſróbrom.

Damaſt, *m.* eig. kamúka, auch kámuka, gem. ſchl. tomóſhk. Damasten *adj.* eig. kamúkakt, gem. tomóſhkaſt.

Dame, *f.* eig. goſpá, etwa auch goſpodniza; (im Damenspiel) dáma; (in der Karte) králja, gem. bába, niedr. kúrva. Damenbret *n.* damniza, auch dámlka dila. Damenspiel *n.* damovánje: das Damenspiel ſpielen, damováti. Damenſtein *m.* dámnik, auch dámlſki kámen.

Dambirſch, *m.* poljélen polſerniz. Damiſch, *adj.* norljav, bedáſt, pahnjén.

Damit, *adv.* (für: mit dieſem, dieſer oder demſelben ic.) ſ' tém, ſ' le-tém i. t. d.; — *conj.* in Et. u. Kt. da, in Kr. dé, gem. auch ki.

Damm, *m.* jés, auch jésha. Dammbruch *m.* predór oder pretérg jéſa. Dämmen *v. a.* jesiti, sajesiti. Damm-erde *f.* párlt, zherna sémlja.

Dämmern, *v. i.* (nach Untergang der Sonne) mrazhiti ſe; (vor Aufgang der Sonne) ſvitati ſe, daniti ſe, soriti ſe. Dämmerung *f.* (Abend-dämmerung) mrák; (Morgendämmerung) gem. ſvit, sór (obwohl es auch für Morgendämmerung »mráka«, jedoch ſeltener, gehört wird. Däm-

merig *adj.* mrázhen: es wird ſchon dämmerig, ſe shé mrazhi, mrák vshé nahája; (am Morgen) ſe ſvita, ſe prisárja i. t. d.

Dampf, *m.* eig. pár, ſelten gebräuchlich, dafür gem. pára, páriſa, ſopar, ſopariſa, ſpára, ſpáriſa (auch die Schwüle, große Sonnenhitze), tám (von kochenden Gegenständen), zhád (ſchädlicher, eingesperrter Dunst, der in Folge eines zu ſtarkeſen oder des erſten Einheizens entſteht), ſláb (vorzüglich die ſich im Freien entbindenden Waſſerdünſte), in Kk. hláp (haupteſächlich nur die Dämpfe bei Eſſig-, Wein- u. a. Gährungsprozeſſen), auch hlúp, ſópil u. dgl. Dampfbad *n.* párna kópva. Dampfen *v. n.* zháditi ſe, hlápéti, támati oder támati ſe u. dgl. Dämpfig *adj.* hlápen, zháden. Dämpfigkeit *f.* hlápnost, zhádnost. Dampfloch *n.* hlápniza.

Dampfen, *v. a.* (Feuer) vgasiti; (Born ic.) vtáshiti, potolashiti, táshiti, toláshiti, ſeltener vkrotiti, krotiti; (in den Küchen, langſam kochen) páriti, auch hlápiti, variti; (den Ton eines Instrumentes) pomizhiti, vmizhiti. Dämpfer *m.* gáſilo, tashilo, vkrotiló u. dgl.

Daneben, *adv.* srávno, poleg téga, na tó, verh téga, pri tém.

Danieder, *adv.* v' nis, v' oplat (eig. ob tlá): danieder ſchlagen, ob tlá tréſhiti i. t. d.

Dank, *m.* hvála, ſeltener blagodár, auch ſahvála: Gott ſei Dank, hvála Bogú, hodi ga Bóg ſahvaljén, auch ſláva Bógu! Dankbar *adj.* hvaléshen, hvaliven, auch ſahvaléshen u. dgl., ſelten blagodáren. Dankbarkeit *f.* hvaléshnost, hvalivnost, auch ſahvaléshnost u. dgl., bei uns ſeltener blagodárnost. Danken *v. a.* ſahváliti, ſahváliti ſe, blagodaríti: ich danke dir für das geliebte Buch, ſahválím ſa poſojéne búkve, ſahválím ſe ti ſa poſojéne búkve; dieſe Wohlthaten danke ich ihm, habe ich ihm zu danken, leté dobróte nje-mu dolgújem, njemu imám ſahváliti i. t. d. Dankfeſt *n.* ſahválen ſvétik, ſahválen práſdnik, unr. hvaléshen ſvétik i. t. d. Dankgebet *n.* ſahválna molitev. Danklied *n.*

sahválna pésem. Dankopfer *n.* sahválni dár, sahválna daritev, sahválno darilo, auch sahválshnja, hválshnja, weniger richtig hválni dár, sch. hvalshen ofer. Dank sagen *v. a.* sahváliti se. Dankagung *f.* sahválshnja, sahvála, sahvaltenje, seltener blagodarénje. Dank sagungsschreiben *n.* sahválno písmo.

Dann, *adv.* tedáj, selten tje, té, tákrat, tázhal: wenn er dann kommen wird, zhe tedáj pójde; zuerst du und dann ich, najpred tí, tedáj pa jáš; dann und wann, vzháši, vzháših, po zháših, nekokda, redkokda.

Dannen, von dannen *adv.* odónod, odúnod, odtámdod i. t. d. **Dannenher**, dannenhero *adv.* sató, sa téga voljo, satórej, tórej i. t. d., vergleiche **Daher**.

Daran, *adv.* v' tém, na tém, na tó, per tém: jezt werde ich daran kommen, an die Reihe kommen, zu schreiben, gem. sdáj na me pride písanje oder píšati, sdáj ná-me red pride, etwa richtiger sdáj je ná-meni píšati; es liegt mir viel daran, veliko mi je na škerbi, slo se me dotizhe, jáko mi je téga mar; sein Leben, alles daran setzen, shivljénje, vse (na kar, sa kar) postávití, saštávití; jezt bin ich daran zu arbeiten, fort zu gehen, sdáj sim naménil, sim namislil délati, oditi; daran thust du groß Unrecht, v' tém, v' té rézhi storíšh veliko krivizo; es ist nichts daran, an der Sache ist nichts Wahres, na tém ni resnize, nizh ni po njem; was liegt mir daran, ob er kommt oder zu Hause bleibt, kaj je meni sa tó, ali pride, ali domá ostane, auch kaj je meni, naj pride ali domá ostáne; du bist gut daran, ti si dober, tebi dobro stréshe, tebi káshe (strézha), tebi se dobro godí; er ist übel daran, nje-mu se hudó godí, je na sgúbi, se mu vtépa i. t. d.; daran binden, privésati; daran geben, nadáti; daran wagen, skúšiti, vágati (na kar).

Darauf, *adv.* na tó, na tém; po tém i. t. d.: darauf ausgehen, naklépati, strézhi (na kar); darauf gehen, vmréti, smert storiti, pogu-

biti se; darauf binden, pervésati (na kar), unr. gorpervésati; darauf dringen, gnáti, siliti (na kar), unr. napergánjati u. dgl.; darauf folgen, priti (na kar, po zhém, sa zhém), unr. naperhájati; darauf geben, nadati (na kar); darauf gehen, vlti, vlijati (na kar, po zhém) unr. gorvlti; darauf hauen, sekati, tólzhi (na zhém, po zhém); darauf kommen, svéditi (kar), unr. priti na kar, nadopríti, nadójtí u. dgl.; darauf legen, djati, poloshiti (na kar), gem. gorpoloshiti; darauf wenden, obrázhati, obrniti (na kar, v'kar).

Daraus, *adv.* is téga, is téh (re-zhi): daraus wird nichts, is téga ne bó nizh, is té móke ne bó káshe. **Darben**, *v. n.* strádati, strád pášti, gladá strézhi.

Darbiehen, *v. a.* ponúdati, ponújati.

Darbringen, *v. a.* pernésti, pernositi, auch dopernésti, dopernáshati. **Darbringer** *m.* dopernáshaviz.

Darein, *adv.* v' tó, v' letó: er hat darein gewilliget, v' tó je pervóljil.

Dargeben, *v. a.* dáti, dájati, dávatí, auch podeliti, deliti.

Darhalten, *v. a.* dersháti, poder-sháti, auch ponúdati, ponújati.

Darin, *adv.* v' tém, v' té rézhi; (innerhalb) nótri, snótraj i. t. d.

Darlegen, *v. a.* poloshiti, predlo-shiti; (beweisen) raskásati, rask-shiti, rasdaniti.

Darlehen, *n.* eig. posodilo, posojlo, auch pósoda, posódstvo, unr. napolódba, naposod. **Darlehen**, **darleihen** *v. a.* posódití, posojati, posojváti, v' posod dáti, v' dólz dáti. **Darlehner**, **Darleiher** *m.* posojaviz, posojváviz.

Darm, *m.* zhrévo, zhrevó. **Darmbruch** *m.* hila. **Darmgicht** *f.* wérlzhrevélni protin, hudiza po zhrevélah, derhaviza oder skernina v' zhrevah, gem. grisha, zhrevoból, zhrevogris. **Darmfell** *n.* mreča okól zhrevéf. **Darmfisch** *m.* gov-nja, govno, lájno. **Darmsaltz** *f.* strúna, strúnja.

Darnač, *adv.* na tó, po tém, sa tém, pótle, pótlam: er frägt nichts darnach, sa tó nizh ne mára.

Darnieder, v. Danieder: schwer darnieder liegen, slò holàn biti.

Darob, v. Darüber, Daraus.

Darre, f. (das Dörren) fushenje, fushilo; (der Darrofen) fushivniza, feltener fushniza, in Kt. auch fernáha; (eine Krankheit, die Darrsucht) fushiza. Darren v. a. fushiti, poshiti.

Darreichen, v. a. dáti, podáti, podájati, ponúdi, ponújati.

Darstrecken, v. a. posóditi, posójvati, vergl. Darleihen.

Darthon, v. a. dopovédati, raslásati, dokásati, rasdaniti.

Darüber, adv. (über diesen, diese, dieses oder denselben ic., über diesem oder demselben ic.) na tó, zhres tó, nad tèm, na unó i. t. d.; (während, über dieser Beschäftigung) zhres tó, o tèm; verh téga, med tèm, tizhaf i. t. d.; (länger, mehr, im Gegensatz des darunter) vishe, prék, vézh, dálj: zwei Monate und darüber, dva mészta in prék, vézh, dálj; es ist noch etwas darüber, she je nekaj prék, she je nekóljko vézh, she je dálj i. t. d.

Darum, adv. (um diesen Ort herum) okóli, okól, króg; (um diese Sache) sató, po tó: darum habe ich ihn geschickt, po tó sim ga poslál; (dafür) sa tó; (um deswillen, deswegen ic.) sa tó, sató, sa téga vóljo, sastrán téga, in Kt. auch satórej, tórej, in Kt. sa téga délo: darum daß, sató hér, sakaj, kájti.

Darunter, adv. (unter diesen, diese ic., unter diesem, demselben ic.) pod tó, pod tèm, pod unim i. t. d., auch vmes, med: sie drei waren es und du darunter, uni trije so bili, in ti med njimi; (weniger, wohlfeiler ic. im Gegensatz des darüber) pod, nisho, mánj: um drei Gulden und darunter habe ich die Sachen verkauft, po tri goldinarje in nisho sim prodával: alles geht darunter u. darüber, vse vprék leti.

Darwägen, v. a. isvágati, odvágati, navágati.

Darzáhlen, v. a. islhtéti, odslhtéti, nachtéti.

Das, v. Der.

Daselbst, adv. óndi oder óndi, tám,

támo, tamkaj, tamkej, tam lé, lé tamkaj, auch tú, tukaj i. t. d.

Daseyn, v. n. tú, tukej, vprizho, vprizhijózh, nasózhhi biti.

Daseyn, n. (die Gegenwart an einem Orte) vprizhnost, vprizhijózhost, nasózhnost: in meinem Daseyn, in meiner Gegenwart, vprizho mé, nasózhhi mene; ohne mein Daseyn, ohne meine Gegenwart, bres mé, brésme; (die Eristenz) bitje, selten bitnost.

Dasjenige, v. Derjenige.

Dasig, adj. ondóten, tukánj, tukajshen.

Dasmal, adv. tókrat, letókrat, in St. auch tótokrat, schl. tóbart, letóhart.

Das, conj. in St. dà, in Kk. dé (da bi, dab', de bi, deb'), auch ki: ich sagte ihm, daß er kommen soll, sim mu rékel, da naj pride; ich erfuhr heute, daß du gestern nicht zu Hause warst, dnef sim svédel, ki te vzhéra ne blo domá; er bath dich, daß du seiner eingedenk seyn möchtest, prófil te je, da bi (dab', de bi, deb') se ga spómnil; (seit, seitdem) ki, kar: es sind schon vier Wochen, daß ich ihn nicht gesehen, je shé sltári tédnov, kar ga nesim vidil; (bis daß, bis zu der Zeit daß) dokle, dokler: warte, bis daß ich komme, zhákaj, dokler ne pridem; (so daß) gem. takó ki, richtiger schlechter gem. ki: er fuhr mit dem Wagen an, so daß derselbe umfiel, je s' vósom sadél, takó ki se je svernil, richtiger, s' vósom je takó sadél, ki se je prevergel.

Datiren, v. Datum.

Dativ, m. (nach Bodnik) dajáven.

Dattel, f. eig. pávzhik, schl. dotala.

Datum, n. léto in dán, etwa auch slhtevilo léta in dne, gem. dátum.

Datiren v. a. léto in dán perpifati.

Daube, f. dōga.

Däuchtén, v. i. sdéti se, viditi se: es däucht mir, sezmi sdi, se mi vidi, auch mislim, mēnim.

Dauer, f. terpēsh, auch obštánik, gem. am richtigen dolgo: das hat keine Dauer, tó ni na dolgo. Dauerhaft adj. obštójen, obštójezh, obštániten, schl. doterpēzhen, gvern. Dauerhaftigkeit f. obštójnost, obštójezhost, obštánitnost. Dauern v. n.

(währen) terpéti, auch doterpéti; (verbarren) oštáti, obštáti, unr. gvérati.

Dauern, *v. n.* (Unlust, Reue, Mitleiden empfinden) eine Sache militi se, Menschen und Thiere smiliti se, ohne Rücksicht auf Belebtheit oder Leblosigkeit shal biti: diese Sache dauert mich, tá rézh se mi mili, sa tó rézh mi je shal; mein Bruder dauert ihn, mój brát se mu smili, mu je shal sa mójziga bráta; sich keine Mühe, kein Geld dauern lassen, ne máráti sa trúd, sa denárje.

Daumen, *m.* páliz oder richtiger pávz (?). **Däumchen** *n. d.* pálzheh, pálzhez. **Däumling** *m.* pálezchnik, pálezhnjak, pálzchnik oder pávzchnik, pálzhnjak.

Dauue, *f.* pávola.

Daüs, *m.* svinja.

Davon, *adv.* (von diesem, dieser oder demselben *ic.*) od téga, od letéga, od té rezhi; (weg) prózh oder prézh, vkráj, vstrán; — bringen (von Thierjungen, groß füttern) ohrániti, *gem.* unr. prozhspráviti, odnésti, od-ráviti; — eilen, bitéti, bershiti nekamor; — fahren, odpeljáti se; — fliegen, odletéti; — fliehen, odbesháti, odbégniti, pobégniti, pobe-sháti, unr. prozhodbégniti *u. f. w.*; — führen, odpeljáti, odvositi; — gehen, oditi, odhájati, unr. prezhditi; — helfen, odpomágati, *gem.* prezhpomágati; — jagen, odgnáti *gem.* odegnáti, pregnáti, odgánjati, pregnáti, odpodáti; — kommen (von Kranken, den Jungen der Thiere *ic.*), fhoditi, schl. odpriti, prezhpri; — laufen, odtezh, oddirjáti, odbégniti, odbégniti, odletéti; sich — schleichen, — schleichen, odkrásti se, vkrásti se, smúsati se, smúsni se, miniti, potégniti se; — tragen, odnésti, vnésti; — ziehen, oditi.

Davor, *adv.* (vor diesen, diese, diesem, denselben, demselben *ic.*) pred tém, pred tój, pred téga, pred únim, pred úniga *i. t. d.*: ich kann nichts davor, ich bin nicht Schuld daran, sa tó níz ne mórem; da sei Gott davor, Bóg nál obvári, Bóg nál ohráni, Bóg nám sanéti *i. t. d.*

Dawider, *adv.* (wider diesen, den-

selben *ic.*) próti tému, tému násprót, sóper tó, tému sóper, auch schlechweg sóper, próti.

Dazu, *adv.* (zu diesem, dieser oder demselben *ic.*) k' tému, na tó, verb téga: thue dazu, daß *ic.* gléj, trádi se, persadévaj si, strési, kerbi se, kerb iméj, ki *i. t. d.*; — bringen (bereden), perprávit, správit; — gewinnen, perdobiti; — halten, perdersháti; — helfen, perpomózh, perpomágati; — rechnen, perrázhu-niti; — schreiben, perpifáti, perpifováti; — thun, perdjáti, perloshti.

Dazumal, *adv.* tistokrat, tistkrat, tázhaf, tákrat, tedaj.

Dazwischen, *adv.* med tém, vmed, vfrédej, auch tú vfrédej, tú vmediti.

Decan, **Decant** *m.* dekan, *gem.* tohant. **Decanei**, **Decantei** *f.* dekanstvo, dekanija, *gem.* tehanija.

Decem, *v.* Zehent.

December, *m.* eig. grúden, *gem.* dezember, selten das neugebildete dvánájstnik.

Decken, *v. a.* kriti, pokriti, sakriti, perkriti, dann krivati, pokrivati *i. t. d.*; (bedecken, verhüllen) odéti, odévati. **Decke** *f.* (Deckel) pokrýv, pokrýviz, pokrývzhiz, pokríváti (Hülle) odéja, odévka, odeválo; (des Zimmers) stróp, strópie, dil.

Deckbett *n.* odeja, auch plahúta, rjaha. **Deckel** *m.* pokrýv, pokríválo.

Deckelbecher *m.*, **Deckelglas** *n.* hokals' pokrovom, auch pokrývni gláh.

Deckel *m.* króviz, pokrívázh. **Deckmantel** *m.* sakríválo, sagernilo. **Deckung** *f.* krivanje, pokrivanje; ode-

Decliniren, **Declination**, *v.* Abändern, Abänderung.

Decoct, *n.* opárik, preparik, oháha, prekuha, pokuha.

Decret, *n.* povélje, vkása, odfódha.

Decretiren *v. a.* poveleáti, vkásati, odfóditi.

Dediciren, *v. a.* priporozhiti, priporozhati. **Dedication** *f.* priporozhilo.

Defect, *m.* pománkanje, auch nedostátik, nedostátost (?). **Defect** *adv.* pomankliv.

Degen, *m.* eig. mézh, seltener palásh.

Degengehék *n.* páf sa mézh, mézhni pojál. **Degenknopf** *m.* méshoi

gumb, mézhni knep; (ein redlicher Mann) pravi mósh, pravi slovenz. Degenſcheide *f.* mézhniza, mezhénka. Dehnen, *v. a.* natégniti, natégyati, natesovati, auch rastégniti, pretégniti, potégniti, tégniti u. s. w., in gewissen Fällen prójiti, rasprójiti i. t. d.; (in der Sprachlehre, die Wörter u.) satégyati, satégniti; — sich *v. r.* (sich recken, seine Glieder ausdehnen) lézati se, vlékniti se; (von der Zeit und dem Raume) dolgo terpeti, vlezhi se. Dehnung *f.* satégyanje, satégnenje. Dehnbar *adj.* nategljiv, rastegljiv, seltener vlázen, vlezhljiv u. dgl.

Deichsel, *f.* cig, oje oder oje, auch ojize, ojnize, seltener rúdo. Deichsleisen *n.* ogerlini. Deichselgabel *f.* shkárnje. Deichselſperd *n.* konj kre rúdo, unr. rudóven konj, ojnizhen konj.

Dein, *pr.* tvój, tvoja, tvoje. Deinetthalben, deinetwegen, deinetwillen *adv.* savól té, sa tebe vóljo, sa tvojo vóljo, sa tebe délo, sa tvojo délo. Deinig *pr.* tvój, tvoja, tvoje. Deiß, *m.* deist.

Delphin, *m.* dupin, delfin, gem. richtiger mórska svinja.

Demant, *v.* Diamant.

Demaskiren, *v. a.* rasshémati.

Demnach, *adv.* ali, sa tó, sastrán téga, sa téga vóljo, po tém, po tém takim, vergl. Also, Daher.

Demonstriren, *v.* Darlegen, Darthun.

Demuth, *f.* pohlévnost (nach Linhart, von dem niedrigen Eingange des Stalls und dem gebeugten Körper, da ein gebeugter Körper das charakteristische Kennzeichen dieser Tugend ist), auch ponishnost. Demüthig *adj.* pohléven, ponishen. Demüthigen *v. a.* pohlévniti, ponisiti, ponishati, ponishavati, ponishovati. Demüthigung *f.* pohlévnenje, ponisenje, ponishba u. dgl.

Dengeln, *v. a.* klepáti, šklepáti.

Dengelambos, Dengelstoc *m.* babin.

Dengelhammer, Dengler *m.* klepázh, Dengelzeug *m.* klepálo.

Denken, *v. n.* (Vorstellungen mit Bewußtſeyn haben, urtheilen u.) misliti; (hoffen) eig. nádjati se, in St.

gem. tróštati se; (gesonnen seyn) namisliti, naméniti, weniger richtig misliti, méniti; (glauben) misliti, méniti; (sich erinnern) pómaiti, auch spómaiti se, opómaiti se. Denker *m.* etwa mislesh. Denkmal *n.* spominik, spominshina, spomnilo, unr. snánik, spominstvo, spomenishvo. Denkmünze *f.* medálja v' spomin. Denkring *m.* perstan v' spomin, seltener und weniger richtig spominški perstan. Denkspruch *m.* gem. prigovor, prilovo oder prilóvo, seltener isrék, isrékva, isrezhenje, schl. spominški sgovor. Denkwürdig *adj.* wórtl. spomina vréden, premishlovánja vréden, gem. imenit, sláven u. dgl. Denkzeichen *n.* wórtl. snámenje v' spomin, gem. spominik, spomnilo u. dgl. Denkungsart *f.* misli, etwa auch mislenost: das ist so seine Denkungsart, tá je takó njegva naváda, tak je misliti navajen.

Denn, *conj.* sakaj, kajti: es sei denn, daß; u., samóde, hi oder tóde, ki i. t. d.

Dennoch, *conj.* vonder, vender, vuner, lé, saj, saj le, vonder lé, s' vsm tém, schl. dénog.

Der, die, das *art.* (steht als Geschlechtsartikel in der slowenischen Sprache eben so, wie in der lateinischen); — *pr.* (dieser, derjenige u.) in St. ti, tá, tó, in Kr. weniger analog tá, tá, tó, so auch in St. tóti, tóta, tóto, in KK. gem. letá (richtiger leti), letá, letó: der Mensch da hat ihn gesehen, tóti, tá zhlóvek lé, in KK. gem. tále, tá zhlóvek le, letá zhlóvek ga je vidil; (welcher) któri, in St. auch kéri, in Kr. katéri, katir.

Derb, *adj.* práv, grób, auch terd, nemil, ójster: ein derbes Stück Brod, práv kóf krúba; das war eine derbe Antwort, ti je bil grób, terd odgovor; derb abprügeln, jáko, práv, nemilo nakúriti.

Dereinst, *adv.* nékogda, besser nékogda, auch nékda, nékdaj.

Derenthalben, derentwegen, um derentwillen *adv.* eig. sastrán njih, sa téh vóljo, sa onih délo, auch sató, sa téga vóljo, sastrán téga, tórej, satórej i. t. d.

Dergestalt, *adv.* po takim, to tem takim, tak, tako, weniger richtig na takšno visho, po te vishi.

Dergleichen, *dergleichen adj. indeclinabl.* takiga, takšnih, auch kākiga, kākšnih, temu podobniga, temu podobnih i. t. d.: das sind Dörfer, dergleichen ich noch nie gesehen habe, te lo vasi, kākšnih she nikdarnesim vidil; dergleichen Wohlthäter gibt es nicht viele, takšnih dobrotnikov ni veliko.

Derhalben, *v.* Daher.

Derjenige, *pr.* tisti, tajisti, tojisti, tisti le, le tisti.

Dermaleinſt, *adv.* nékokda, nékdaj, seltener tanekeda, enkrat, ſchl. enbart.

Dermaßen, *adv.* takrat, sedaj, sdaj, unr. tobart, v'teh dob. Dermaßen *adj.* takraten, sdajšnen, sdanj.

Dermaßen, *adv.* tak, tako, tako silno, takó slo, ſchl. na to mero, po te vishi.

Deru, *pr.* (veſt.) eig. vāsh oder vāf, gem. germanisirend njihov, njih.

Derhalben, derowegen, *v.* Daher, Deswegen.

Derſelbe, *v.* Derjenige.

Derwegen, *v.* Daher, Deswegen.

Desarmiren, *v.* Entwaffnen.

Descendent, *m.* potémik. Descendentz *f.* potémstvo.

Deferteur, *m.* eig. vskók, uskók, gem. auch pobéghesh u. dgl. Defertiren *v. n.* eig. vskózhiti, uskózhiti, gem. auch pobégniti, vūjti, uiti.

Desfalls, *v.* Deswegen.

Desgleichen, *v.* Dergleichen.

Deshalb, deshalben, *v.* Deswegen.

Desperation, *f.* obvūp, obūpnoſt. Desperat *adj.* obūpen.

Deſſenthalben, deſſentwegen, um deſſentwillen *adv.* sa téga voljo, saſtrān zbeſar, sa kogar delo u. ſ. w., vergleiche Derenthalben.

Deſſert, *v.* Nachtiſch.

Deſtilliren, *v. a.* pregānjati, pre-takati, prezéjati, auch shgati.

Deſto, *adv.* eig. tém, auch tóljko, tóljkānj: je ſteifiger deſto beſſer, zhe pridnej tém bólji, ſeltener und minder richtig kóljko pridnej tóljko bó-

lje; je länger deſto beſſer, je länger deſto mehr, zhedäljeholj, zhedäljehvezh; je länger deſto ſchlümmer, zhe dälje tém huje, auch zhe dälje huje oder zhedäljehuje; je öfter ich komme, deſto weniger weiß ich zu erzählen, bolj pogóstem pridem, tim mán vém praviti, auch pogóſtej pridem mánj vém praviti u. ſ. w.

Deswegen, *adv.* sató, sa téga voljo, savól téga, saſtrān téga, sa téga delo, tedāj, satórej, tórej.

Deſſwillen, *v.* Deſſenthalben.

Deſtailliren, *v. a.* (ausführlich beſchreiben) na dróбно popisati, vís na dróбно raſloſhiti.

Deuchten, *v.* Dāuchten.

Deuten, *v. a.* (auslegen, erklären) raſloſhiti, raſlāgati, raſkāsati, raſdaniti, auch tolmāzhiti, tolkovati, raſtolmāzhiti; (zeigen, weiſen) kāsati, pokāsati; (ein Zeichen geben) snāmnje dāti; mit der Hand mahuti; mit dem Kopfe kinniti, kinnati; mit den Augen mégniti, mígniti, vtérniti, tréniti, vtérnjévati; — *v. n.* (vorbedeuten) presnamenovāti, poméniti. Deuter *m.* raſlāgaviz, tólmāzh, tolkovatel i. t. d. Deutlich *adj.* eig. jāſen, raſlóshen, auch raſlózhen, unr. ſnaanljiv, ozhiten, biſter u. dgl. Deutlichkeit *f.* raſlóshnoſt, raſlózshnoſt, jāſnoſt u. ſ. w. Deutung *f.* raſlāga, tolmāzhenje, pomén, poménlej u. ſ. ſ.

Deutſch, *adj.* némſhk: das iſt nicht deutſch, tó ni po némſhko. Deutſch *n.* (Die deutſche Sprache) némſhina, némſhki jésik. Deutſche *m.* némiz, nemzhān: die Sitten der Deutſchen annehmen, ein Deutſcher werden, pomémhiti ſe, ponemſhovāti ſe. Deutſche *f.* némka, némkinja, némſhka. Deutſchland *n.* némſhko krāljestvo.

Diadem, *n.* zārſki vénez okól glāve, zārſki pórtik, krāljevſki ſhāpel, auch ſchlechtweg vénez, ſhāpel, gem. koróna.

Dialekt, *v.* Mundart.

Diaſog, *m.* pogóvor, pregóvor.

Diamant, *m.* dimant, démant, auch diamant. Diamanten *adj.* is dimanta, dimanten.

Diarrhóe, *v.* Durchfall.

Díát, *f.* méra, mérnost (v' jedi in pitji).

Dícht, *adj.* góšt, unr. koshát, goshát; — *adv.* (nahe) zló, tik. Dichte,

Dichtheit *f.* gólha, gosháva, goltózha. Dichten *v. a.* gostiti, ogostiti.

Dichten, *v. n.* (sinnen) mísliti na kar; (erdichten) ismísliti, ismíshlováti, ismíshlávati; (als Dichter) péti, péšmi slágati, na péšmi mísliti, auch péšmi ismíshlováti: all sein Dichten und Trachten ist ic., ni mu drúga v' míslíh, vse njegve míslí in déla so i. t. d. Dichter *m.* (in Nachahmung des deutschen, aber die wahre Bedeutung des Wortes ganz verfehlt) gem. smíshláviz, smíshlováviz, auch smíshlenik (eig. einer, der ans Lügen sinnt); besser aber etwa péviz (eig. der Sänger), pesmenik (eig. der Liederdichter), sloshíviz (eig. jeder Verfasser), auch poét, und das (russische) bei uns seltene líhotvórez. Dichterisch *adj.* pévski, pesmeníshk, sloshívk, auch poétíshk, líhotvórski, schl. smíshlovávsk. Dichterting *m.* pévzhe, pesmeníshzhe u. dgl. Dichtkunst *f.* pévška úmnost, pesmeníshka vmétnost, auch pévška snádnost, seltener pévstvo, pesmeníshkvo, líhotvórstvo, schl. smíshlovávška snádnost u. dgl. Dichtung *f.* smíshlénje, smíshlenka; péšem, líhotvorénje.

Díá, *adj.* debél, tólsti; (von flüssigen Körpern, im Gegensatz des dünn oder flüssig) góšt; das Dicke (der Bodensatz) gólha, goltózha; díá werden, deheleti, tolstéti. Díábauch *m.* trebúshnik, in St. gem. trebuházh, auch vámpnik, vámpnják, vámpázh, seltener málnik, vámpina u. dgl. Díábúndig *adj.* trebuhást, trebuhát, auch vámpast, vámpát u. dgl. Díábein *n.* (d. i. der obere dickere Theil des Fußes bis an das Knie, der Schenkel) látki, stégnó, auch debelokóst, debéla oder tolstá kóst. Díábeinig *adj.* debelokósten, tolstokósten. Díáfe *f.* debelóšt, debelína, tolstóta u. dgl.; (der Flüssigkeiten) gólha, gólhiza, gólzháva. Díábúchtig *adj.* debelokóshen. Díácht *n.* hólta, gólha, gólháva, gólhiza. Díálopf *m.* wórtl. debelogláviz,

gem. besser terilogláviz, terdovrátnesh, auch bíházh. Díálich *adj.* debélkhast, debelklát. Díáchnabel *m.* (ein Vogel) dlésk.

Díeb, *m.* eig. tát, gem. auch kradljíviz, okradník: es wird allezeit Diebe geben, tátóvna máti ne vmerje. Díeberei *f.* tátija. Díebinn *f.* tátiza, auch kradljívkha, okradnízha. Díebisch *adj.* tátínsk, tátóven. Díebstalt *f.* s. B. das ist ja die Díebstalt, tá je vender po tátínsko. Díebstchlüssel *m.* eig. tátínski khlázh, gem. vétérnik, schl. vietrih, dietrih. Díebstahl *m.* tátha, tátva, tátvina.

Díele, *f.* (ein Bret) díla, auch déška, in St. blánja. Díelen *v. a.* gem. popódati, s' dílami obloshiti.

Díele, *m.* (der Fußboden) tlá, tlák.

Díenen, *v. a.* (um Lohn oder aus Pflicht) Dienst verrichten) slúshiti; (eines andern Nutzen befördern) nebst slúshiti auch strézhi, postrézhi: darf ich ihnen dienen, vam smém strézhi, postrézhi; diese Sache dient mir, tá mi stréshé. Díener *m.* eig. slúshébnik, slúshévník, in Kr. slúshábnik, selten slúga, slúshíz, slúshítel, auch hlápiz, stréshíz, stréshník: unterthániger Díener, slúga poníshen. Díenerinn *f.* slúshébníza, slúshévníza, in Kr. slúshábníza, selten slúshíza, auch stréshníza, stréshavníza, gem. dékla. Díenerschaft *f.* drushína, drúshzhína. Díenslich, díensam *adj.* slúshézhén, slúshén. Díens *m.* slúshba, selten slúshílo (eig. das Amt, die Stelle). Díensbar *adj.* slúshében, slúshéven, selten slúshljív. Díensbestíssen *adj.* postréshén, postslúshív. Díensbote *m.* drúshínzhe, in Kr. auch pósel. Díensfertig *adj.* postréshén, postslúshív, auch postréshljív, postslúshnjív. Díensfertigkeit *f.* postréshnost u. s. w. Díensfrei *adj.* próst od slúshbe, od slúshbe svobóden. Díensflucht *m.* hlápiz, slúshébník, seltener slúga. Díensleistung *f.* postslúshba. Díensleute *pl.* hlápzi in dékle, drushína, in Kr. póshí. Díenslohn *m.* eig. mesdá, auch plázha, plazhílo: er hat fünf Gulden Díenslohn, pét goldínarjov sí slúshí. Díenslos *adj.* bres slúshbo, breslúshén. Díensmáðchen *n.*

- dékliža. Dienſtmagd *f.* dékla, ſlu-
shebniza, in Kr. auch kriſtjana, ker-
ſheniza. Dienſtvillig *adj.* k' ſluſh-
ham gotóv, vóljen, beſer poſluſhiv
oder poſtreshljiv, ſelſen und unr.
ſluſhovóljen, radoſluſhljiv.
- Dienſtag, *m.* tórik, vtórik: am
Dienſtage, v' tórk.
- Dieſer, dieſe, dieſes *pr. eig. ti, tá,*
tó, in Kr. tá (für's männliche und
weibliche Geſchlecht), tó, gem. wird
es mit ti, einer Verſtärkungóſilbe, ver-
bunden, und heißt dann in St. tóti,
tóta, tóto, in Kk. letí, letá, letó
oder tile, tále, tóle.
- Dieſfalls, *adv. v' tém, sa tó, sa-
ſtrán téga, v' té rézhi.*
- Dieſjährig, *adj.* létóſhen, léta-
ſhenj.
- Dieſmal, *adv.* tákrat, letókrat,
tókrat, letókrat, unr. tobart.
- Dieß, *pr.* (für: dieſes, dieſe Sache)
tá (verſteht ſich rézh), tó (délo).
- Dieſſeits, *adv. eig. tákraj, auch*
is téga krája, po tém kráji, na té
ſtráni. Dieſſeitig *adj.* takrájn, gem.
po tém kráju, na té ſtráni.
- Dieſerich, *v.* Diebſchlüſſel unter
Dieb.
- Dieſeil, *v.* Beil.
- Dill, *m.* (eine Pflanze) kóper.
- Ding, *n.* rézh, ſeltener roba.
- Dingen, *v. a.* najéti, najémati, ſchl.
vdinjati, ſalikofati. Dingpfennig *m.*
gem. likof.
- Dinkel, *m.* ſpelta, ſhiteka.
- Dienſtag, *v.* Dienſtag.
- Dinte, *v.* Tinte.
- Dióceſ, *f.* (ein biſchöfliches Gebiet)
ſhkofija.
- Dirigiren, *v. a.* vládati oder lá-
dati, vódití, obrázhati, viſhati. Di-
rect *adj. u. adv.* na rávnoſt. Direc-
tion *f.* vódtſvo. Director *m.* vódja,
vodnik.
- Dirne, *f.* dékla, dézhla, deklé u. dgl.
- Diſcant, *m.* diſhkánt, auch ſhkánt.
- Diſcantift, *m.* diſhkantift.
- Diſputiren, *v. a.* pregovárjati ſe,
auch právdivati ſe, prepírati ſe.
Diſputation *f.* pregóvor, právda,
unr. prepír.
- Diſtel, *f.* óſet oder óſat, bódez, auch
ſtriz (eine große Diſtelgattung). Diſtel-
ſinf *m.* óſatiza od. óſatiza, ſtrizhevka.

- Diſtrikt, *m.* okráj, oplót, okróg,
gem. kráj, ſtrán.
- Doch, *adv.* vonder, vuner, lé, shé,
ſchl. dénog: wenn nicht hier, aber
doch gewiß dort oben im Himmel,
zhé na tukej, ali pa ſaj tiſto gori
v' nebéſib.
- Docht, *m.* etwa nitnik, nitnjak, gem.
táhet.
- Doche, *f.* (Puppe) in St. hílja oder
lila, in Kr. punza, in Kt. auch pu-
sha, in einigen Gegenden dónda;
(eine kurze, dicke Säule) kipzhizh.
- Doctor, *m.* dóktor oder dóktar,
unr. vuzhenik. Doctorhut *m.* dók-
torſki klobúk. Doctoriſſiren, doctern
v. n. doktáriti. Doctormäßig *adj.*
dóktorſki, unr. vuzheniſhk: —
adv. po dóktorſko, po doktárſkim.
Doctorwürde *f.* dóktorſtvo, dok-
tárſtvo, unr. vuzheniſhka viſhnoſt.
- Dohle, *f.* kávka, ſchl. dóla: wie die
Dohlen krächzen, kávkati.
- Dohne, *f.* ſajnka oder ſánjka, ſelſt-
ner lozánj, lozinj.
- Dolch, *m.* bodálze, krátik mézh,
mézhizh, auch hanſhar.
- Dolde, *f.* verh. verſhizh.
- Dolmeſchen, *v. a.* tolmázhiti,
tolkováti, pretolmázhiti, ſtolmá-
zhiti, auch preſláviti, preſtávljati,
raſlágati, raſloſhiti, ſeltener mu-
ſhétati oder meſhétati. Dolmeſcher
m. tolmázh, ſeltener tolkovátel,
raſlágaviz.
- Dom, *m.* dóm, weniger gut tum,
túmſtvo u. dgl. Domcapitel *n.* dóm-
ſki ſhor, dómſki kapitel. Domde-
chant *m.* dómſki téhant. Domherr
m. dómſki goſpód, kanónik u. ſ. n.
- Domestił, *m.* druſhinzhe, poſel.
Domestiłen *pl.* druſhina oder der-
shina, pólli.
- Dompfaſſ, *m.* (ein Vogel) bóld,
lepár.
- Donner, *m.* gróm. Donnerer *m.*
gromovnik. Donnerkeil *m.* gróm-
ſka ſtréla, auch grómſki ſtrél. Don-
nern *v. n. i.* grométi, auch gromé-
ti, germéti: es donnert, gromi.
Donnerſchlag *m.* grómſki tréſk, ſel-
tener grómſki vdár. Donnerwetter
n. gróm, groménje, gem. auch vihta
u. dgl., ſelten grómſko vréme, gróm-
ſka búrja, ſchl. germſhivo vréme.

Donnerstag, *m.* zhetértik, auch zhetertik, zhvetértik.
 Doppelt, *adj.* und *adv.* dvákrat, dvojlten, dvojnoversten, dvojnást, dvojnát, dvojni oder dvojin: das ist doppelt so viel, to je dvakrat toljko; alles doppelt, vse po dve gibó; er empfang eine doppelte Wohlthat, je prejel dvojltno dobroto, je sadobil po dvoje dobroto; doppelte Handschuhe tragen, dvojne rohavize iméti u. s. w. Doppeladler *m.* dvoqláven órel, s' dvéma glávama órel. Doppelfinte *f.* dvojlka. Doppellaut *m.* dvojník, dvojglávník. Doppeln *v. a.* dvojití, sdvojití, podvojití: die Stiefel *ic.*, podplátiti. Doppelpfeife *f.* in *3*str. u. Mitteltr. vidalíze. Doppeltun *m.* dvé pámeti, dvojna pámet. Doppeltunig *adj.* dvojnokášen, dvojnopomeniten: das ist doppelstunig, to je v' dvé pámeti, tá je dvojne pámeti, tá imá dvé, dvojno pámet u. dgl. Doppeltunigkeit *f.* dvojnokášenost, dvojnopomenitnaost. Doppeltunig *adj.* dvojlizhen, dvojnojesizhen: doppelstunig seyn, dvojlizhiti, v' dvé plati govoriti.
 Doppeln, *v. a.* (gem. mit Würfeln spielen) kózkati, v' kózke igráti.
 Dorf, *n.* vák, vék. Dorfschen *n. d.* véliza, válize. Dorfgemeinde *f.* velniza, valniza. Dorfleute *pl.* vélhki ljudjé. Dorfrichter *m.* vélhki lodja, veráchtl. birovo, sch. rihtar. Dorfschaft *f.* valniza, seltener velnija, véstvo.
 Dorn, *m.* térn: die Dornen überhaupt, térnje. Dornbusch *m.* ternovo germ, térnoviz oder térnóviz. Dornreher *m.* frákooper, setniza. Dornen *adj.* térnov, is térnaja. Dornestruppe *n.* térnje, térnóvje, térnóshje, térninje. Dornhecke *f.* ternina. Dornicht *adj.* térnast oder térnast, auch térnóvnast. Dornig *adj.* ternát, ternját.
 Dorren, *v. a.* sulhiti, presulhati, presulhiti, posulhiti, in *Kt.* auch osditi.
 Dort, niedr. dorten *adv.* óndi, tám, támkaj, támkej, támó oder támó. Dorthier *adv.* odtám, odtámdod; odtánslem, odtámkaj, odúnod, od-

óndod. Dortbin *adv.* tám tjé, tú tá. Dortig *adj.* ondóten, tamkánj, tamóshen.

Dose, *f.* shkátla, shkátliza, selten hranizhiza: die Tabakdose, tabakérka, tabázhniza.

Dóse, *f.* gem. dëshá, kibla.

Dosie, *f.* etwa prijem, auch povsémka, prijemka.

Dotter, *m.* oder *f.* eig. rumenják, sholzák, selten und in *Kt.* rizhik.

Dottergelb *adj.* rumén kakor rumenják, sholt kót sholzák.

Drache, *m.* posój, auch drakón, sch. lintvarn. Drachenblut *n.* posójna kri. Drachkopf *m.* posójeva gláva.

Drachme, *f.* dráhma.

Dragoner, *m.* dragónar.

Dracht, *m.* (zusammengedrehter Faden, *z. B.* Pechdrath) dréta; (von Metall) svilo, (nach Gutsm.) auch zhubeshen. Drahtern *adj.* svilnát, svilén, is svila. Drahtsaite *f.* sviléna struna. Drahtsieb *n.* sviléno sito, reshéto is svila. Drahtzieher *m.* svilar, (nach Gutsm.) auch zhubeshnár. Drahtzieherei *f.* svilarija.

Dran, *v.* Daran.

Drang, *m.* (Gedränge) tesnóba, tesnóta, stiska, auch sila; (*z. B.* Harn-drang) tish; (heftige Begierde) pohot, nagib, silna shéla, možnó poshelénje; (Betrübniß) brithóst, skerh. Drängen *v. a.* tishzháti oder tishzháti, tesnéti, stishkati; — sich *v. r.* (sich bemühen) siliti. Drangsal *n.* stiska, nadlóga, brithóst, napást, auch tesháva, réva, nevólja.

Drauen, *v.* Drohen.

Drauf, *v.* Darauf.

Draußen, *adv.* svúni, svunaj, svuno, svunah, sunój, simi, vúni, vúnaj, vné, vnáj.

Drechseln, *v. a.* etwa vertávkati, strúgati, auch strúshiti, gem. sch. drakhsuljáti. Drechselbank *f.* vertávski stól, strugárka stoliza, gem. auch résen stól, selten strugávna klóp. Drechsler *m.* etwa vertávkar, strugár, gem. drakhslar. Drechslerhandwerk *n.*, Drechslererei *f.* vertávkarstvo, strugarstvo, auch vertávkarija, strugarija, gem. drakhslarija.

Dreck, *m.* (niedr.) govno, lájno, klát, gem. drék. **Dreckig** *adj.* (niedr.) govnat, lajnát, kláten, gem. ofrán, pofrán, auch ognushen. **Dreckläser** *m.* govnojázh.

Drehen, *v. a.* súkati, vertéti, selten vertíti; — *sich v. r.* súkati se, vertéti se, auch tézhi (okól zhésar). **Drehbank**, *v.* **Drechselbank**. **Drehkreuz** *n.* krish.

Drei, *num.* tri, trijé. **Drei** *f.* trójka. **Dreibeinig** *adj.* trikóstén, richtiger trinóg, trinogát, trinóshen. **Dreidraht** *m.* trójnik. **Dreieck** *n.* trivógel, trivoglovina. **Dreieckig** *adj.* na tri vogle, trivoglát, trivóglast, trojovoglát, trojovogglást. **Dreieinig** *adj.* trojnojedín, unr. triéden, triédnast. **Dreieinigheit** *f.* eig. trojnojedínost, gem. trojiza, trójstvo. **Dreier** *m.* eig. trójka, unr. trójik, trójnik, trójniza. **Dreierlei** *adj.* trój, trójí, schl. trójne sórte, trisórtén. **Dreifach**, **dreifältig** *adj.* eig. trójni, trójsten, trójnat, trojnát, auch trójzhen, trójnast. **Dreifaltigkeit** *f.* trojiza, selten trójstvo. **Dreifuß** *m.* trinog, weniger richtig trinogáviza, trojnogátiza. **Dreifüßig** *adj.* trinog, trinogát, trinóshen. **Dreigespann** *n.* trojina. **Dreihändig** *adj.* trirók. **Dreihörnig** *adj.* triróg, triroglát. **Dreihundert** *num.* tristó. **Dreihundertste** *adj.* tristóten. **Dreijährig** *adj.* triléten. **Dreißig** *adj.* trigláv, trigláven. **Dreimal** *adv.* trikrat. **Dreimalig** *adj.* trikráten. **Dreimonatlich** *adj.* trimészhen. **Dreißig** *adj.* trilibrast, trifunten. **Dreiseitig** *adj.* trilstránsk, seltener trikrájn, unr. trilstranén, trivoglát. **Dreispännig** *adj. u. adv.* ž. B. ein dreispänniger Wagen, vós na trí kónje, vós s' trémi konji; er fährt dreispännig, s' trémi se vósi. **Dreispizig** *adj.* triróg, triroglát, auch trishtulást, schl. trinabóden, tribodézh, trojstrínast. **Dreispißig** *adj.* trislóshen, schl. trisilbást, trislóshalten. **Dreißig** *adj.* tridesét, in *Kt.* auch triréd, tridéjsti. **Dreißigst** *n.* trifetina. **Dreißigstel** *n.* tridesétnizh, tridesetinka. **Dreißigste** *adj.* trideséti. **Dreitágig**

adj. tridánsk, tridnéven. **Dreitau** send *num.* tri jesera, tri tisuzhe, gem. am verständlichsten tritávshont. **Dreiwinkelig** *m.* trojokóten. **Dreijähig** *adj.* trisób, trisobát. **Dreizehn** *num.* trinájst. **Dreizehn** *f.* trinájshiza. **Dreizehnmal** *adv.* trinájstkrat. **Dreizehente**, **dreizehnte** *m.* trinájsti, tridéltni.

Dreißt, *m.* predérsen, prehód, auch sméven, unr. obrésen, prevséten, nemarasten, selten prepodstopljiv, russisch smélenj. **Dreißig** *leit f.* predersnost.

Drell, *adj.* vesel, shiv, rádsten. **Drellbohrer**, *v.* **Drillbohrer**. **Dreschen**, *v. a.* (die Körner aus den Ähren schlagen) mlátiti, smlátiti, domlátiti; (niedr. schlagen) tépsti, shgáti, kuriti, hiti, seltener mlátiti, davon pretépsti, nashgáti, nakuriti. **Drescher** *m.* mlátiz, mlátizh, selten mlátitel. **Drescherlohn** *m.* plazhilo sa mlázhenje; (am Getreide) mérték. **Dreschflügel** *m.* zépez, zépizh, zép. **Dreschtenne** *f.* gúmno, gumnishe, skéden, shédenj. **Dreschvollendungsmahl** *n.* domlatki. **Dreschzeit** *f.* mlát, mlátitev, mlátitva, mlázhva, seltener mláten zháf. **Dreschgehend** *m.* desetina od shita.

Dressiren, *v. a.* vuzhiti, navuzhiti, navúzhati.

Driebrachen, *v. a.* trétjokrat práho oráti.

Drillen, *v. a.* (im Kreise drehen) vertéti; (bohren) vértati oder vértáti, prevértáti. **Drillbohrer** *m.* dúrgelj, auch svéder.

Drillisch, *m.* trójnik.

Drilling, *m.* (ein Driebrad im Röhrenbaue) vertilo, vréteno; (eines von drei zugleich auf die Welt gekommenen Kindern) trójzhik, trójzhizh; die Drillinge, trójzhki, trójzhina. **Drillingsgeburt** *f.* trójshki porod.

Dringen, *v. a.* (auf etwas —) siliti na kar, po sili kar hotéti iméti, gnáti se na kar, obhtáti v' zhém; (in einen —) silno prófíti, preproufíti kógar, siliti v' kógar; (einen zu etwas —, antreiben) persilíti, pergánjati, tishati, unr. nagánjati, narínjati.

Dritte, *adj.* tretji, in *Kt.* auch tret-ki. **Drittens** *adv.* tretjizh, in *Kt.* tretjizh. **Drittgeborene** *m.* tretjiz. **Dritthalb** *adj.* indeclinabl. poltri, poltretji. **Dritthell** *m.*, **Drittel** *n.* tretjina, tretjinka, tretlej, auch tretjak, tretjak, tretji del.

Drohen, *adv.* tu sgorej, tukaj sgorah, auch tam sgori, tam svune.

Drohen, *v. a.* einem mit etwas, grositi se, pretiti oder protiti, pretiti se oder protiti se, in *Kr.* shugati, dann ugrostiti se, ugrashati se komu s'zheim. **Drohung** *f.* groshnja, grositva, in *Kr.* shuganje, auch ugroshnja, pretenje, protenje, selten und unr. protivnost. **Drohwort** *n.* groshivna beseda.

Drohne, *f.* gem. trot, trotniza, trotna, auch trubiz, bzhelak, bzhelni moshak, leshak.

Drollig, *adj.* smeshen, shalen, shaljiv.

Dromedar, *m.* velblud le s' enim herbtom.

Dronen, *v. n.* doneti.

Drossel, *f.* (der Adamsapfel) gertaniz, adamiza: (ein gewöhnlich zu den Krametsvögeln gerechneter Sangvogel) drosig.

Drüben, *adv.* ukraj, unstran, na uni strani, na unim kraju.

Drüber, *v.* Darüber.

Drücken, *v. a.* (die Theile eines Körpers in einen engeren Raum zu bringen suchen) stisniti, stiskavati; (einen Körper aus seiner Stelle zu bringen suchen) tishzhati oder tishzhati; (durch Drücken Schmerzen verursachen) von lebenden Wesen, als Menschen *ic.* daviti, tlazhiti, stisniti, stiskavati, von todtten Gegenständen, als Schuhen *ic.* tishati, otishhati, auch shuliti, oshuliti; (durch Drücken befestigen) pertisniti, pertiskavati; (in der Rede stocken, niedr. drucken) opotikati se s' jesikam, vstavljati se komu jesik; (einen, ihm Gram *ic.* verursachen) satérati, satréti, tlazhiti, stiskati. **Druck** *m.* (die Einengung eines Körpers) stis, stisk; (die Verrückung eines Körpers) tishzh, auch tish; (Bedrückung) tlazhnja, tlaka, satéranje.

Drücker *m.* (die Handhabe an den Schnallen, Schlössern) klupiza.

Drucken, *v. a.* (Papier, Zeug *ic.*) eig. tiskati, natiskati, gem. auch natisniti, stiskati, stiskavati, dann das italienische stámpati, nastámpati, schl. drukati. **Druck** *m.* (das Buchdrucken) tiskanje, natiskanje, gem. auch stiskavanje, stámpanje, schl. drukanje; (die Art und Weise des Druckes und das Resultat desselben) eig. tisk, natisk, gem. auch natif, stisk, seltener stámpa, schl. druk. **Drucker** *m.* eig. (aber meist nur in Zusammensetzungen, als bukvotif u. s. w. gebräuchlich) tif, etwa richtiger, weil verständlicher tiskár, natiskár, gem. auch stiskár, stiskáviz, stisko-
váviz, seltener stámpar, schl. drukar. **Druckerballen** *m.* etwa máza (auch russisch). **Druckerei** *f.* eig. tishnja oder verständlicher tishkarija, natishkarija, gem. auch nastishkarija, stishkarija, stámparija, schl. drukarija. **Druckerschwärze** *f.* tiskarsko zhernilo, natiskarska farba. **Druckfehler** *m.* pogréshik v' natisku, unr. drukarska pomóta, stámparska blódba. **Druckjahr** *n.* léto, v' kterim so hukve tiskane, etwa auch tiskarsko léto. **Druckpapier** *n.* tiskarski papir.

Drud, *m.* zópernik, vrág, zhára, shkrátiz, shkrátel, poshást.

Drunten, *adv.* tukaj sdolej, tu sdolah, tam sdole.

Druse, *f.* (eine Pferdekrankheit) vosger, shlésa. **Drusig** *adj.* vosgriv, shlesiv.

Drüse, *f.* eig. shlésa, besgávka, gem. unr. auch ikra, tvor. **Drüschchen** *n. d.* shlésiza, besgávka. **Drüsig** *adj.* shlésaft, shlesát, besgávhaft, besgávkat.

Du, *pr.* ti oder ti. **Duhen** *v. a.* tikati (govoriti h' komu ti).

Dualis, *m.* dvójstno shtevilo (v' gréshkim in slovenjim jesiku).

Ducaten, *m.* slát, auch zekin.

Ducken, *sich v. r.* potúkniti se, potúhniti se, podmajiti se, naklóniti se, dann potukováti se, potuhováti se, podmajeváti se u. s. w. **Duckmäuser** *m.* poniglaviz, potúhnjenik, potúhnjenz, podmajnesh i. t. d.

Dudeln, v. n. v' dúde igráti, po dúdje péti. Dudelsack m. dúde, dúdeka, in Mittelstr. auch méshin, unr. méshin. Dudelsackröhre f. dúlez.

Duft, m. (ein jeder Dunst, feuchter Dampf oder Nebel) hláp, sláb, pár, sópar i. t. d.; (die zarte Ausdünstung der Körper) diht, dúht, puht, dúh. Duffen v. n. hlapéti, sóparjati; (gelinde ausdünsten, wohlriechen) dihtéti, duhtéti, puhtéti, duhóve ispúshati. Duftig adj. dihtézh, duhtézh, puhtézh.

Dulden, v. a. (ertragen) terpéti, preterpéti, preterpévati, prenésti; (zulassen, nicht hindern) perpustiti, perpúshati, pervoljiti, auch dopustiti, dovoljiti, gem. terpéti, persanésti. Duldsam adj. poterpeshljiv, preterpljiv. Duldsamkeit f. poterpeshljivost, preterpljivost. Duldung f. preterpénje, dopushénje, dovolhénje.

Dumm, adj. eig. bedáft, brespámeten, bresúmen, gem. auch nóren, aboten, avshast, trapalt, neámen u. dgl. Dummdreiß adj. bresrasódnó prederseu i. t. d. Dummheit f. bedáftvo, brespámet, nespámet, bresúmovost u. s. w. Dummkopf m. bedák, bresúmesh, abotnik, avsha, trapitd.

Dumpf, adj. glúh, stár, stár: ein dumpfer Schall, stári, glúhi, vótlí gláf. Dumpfen m. (eine mit Reichen verbundene Engbrüstigkeit) hripa oder hripa. Dumpfig adj. (dumpf, hohl) glúh, vótel, stár; (von der Rasse verderbt, und diesen Zustand durch Geruch und Geschmack verrathend) pretuhnjen, stuhajen; dumpfig werden, pretáhniti, stúhniti.

Dumpfel, v. Tümpel.

Düne, f. peshén hrib po morškúh borégih.

Düngen, v. a. znojiti, pognojiti, ognójiti, nagnójiti. Dünger, Dung m. gnój, in St. auch klát. Dünghausen m. gnójshé, gnójshzhe, gnójshie. Düngung f. gnójénje, gnójitva. Düngwasser n., Düngbrühe f. gnójna voda, gnójniza, gnójshniza.

Dünkel, v. Dünken.

Dünkel, adj. témén, temnit, te-

máv, temnóten, temnózhén, temóten, mrázhen; (undeutlich) nejálen, nerásunévén; (trüb) móten. Dunkelblau adj. móder, in Kr. auch linj. Dunkelheit f. temnost, temnitost, temnótnost, temnózhnost, mrázhenost; nejáfnost; mótnost. Dunkel v. n. temniti se oder temnéti, mrázhtí se.

Dünken, v. n. i. (den äußern Sinnen vorkommen) sdéti se, dosdévati se, viditi se; (den innern Sinnen vorkommen) eig. misliti, méniti, auch sdéti se, viditi se; (dafür halten) iméti se: mich dünkt, es dünkt mich, se mi sdi, vidi se mi, dosdéva se mi; was dünkt dich davon, kaj mislisch od téga, kaj ménisch od té rezhi, kaj se ti od té vidi; er dünkt sich weise, sa módriga se imá i. t. d. Dünkel m. sdénje, sdétje, dosdévik, domishljáva, vmishljáva, ména.

Dünn, adj. (von Zeugen und Leitwänden) tenek, tenik, tenák, so auch tánek; (von Haaren und Flüssigkeiten) rédek. Dünne f. tenkost, tenkóta, tenkózha; redkost; (die Weiche am menschlichen Körper) tishina, lákotniza, slápina, schl. hlám, slám, slámovina.

Dünnen, v. n. nabúhniti: ein gedünnter, gem. aufgedünnter Mensch, nabuhnjenz, nabulnesh.

Dunst, m. hláp, sláb; (vom Feuer und gewärmten Sachen) sópíh, lápa, zhád, pár u. s. w., vergl. Dampf. Dunsten v. n. hlapéti, zháditi se, páre ispúshati, vergl. Dampf. Dünsten v. a. hlápiti, páriti, variti, unr. práshiti. Dunstig adj. zháden. Dunstkreis m. ohlip, auch hlip, srák.

Duodez, n. dvanáština, dvanáshnost.

Dupsen, v. Tupsen, Tupsen.

Duplikat, (auch Duplik?) n. etna dvójetniza, dvóštvo.

Dupliren, v. Verdoppeln.

Durch, prep. (die Richtung dem Raume und der Zeit nach) skós, skósi; (vermittelt, mit) po, s': durch den Acker, Wald, skós nivo, skós gojád; durch das ganze Jahr, drei Jahre hindurch, skós zélo leto, skós tri léta; durch die Sünde war das Po-

radies verloren, po gréhu je bil sjubljen ráj; durch ihn ward Gottes Majestát offenbar, po njém se je boshjo velizhástvo odkrilo; durch und durch, skos in skos, skosinskos, vse skos.

Durchackeren, *v. a.* preoráti, preorjati, prearati; (eine Schrift) prebrifati.

Durcharbeiten, *v. a.* (eine Sache, alle Theile derselben gehörig) predelati, predelávati oder predelováti, auch obdelati, odélati, vdélati u. s. w.; — sich *v. r.* správití se (skos kar).

Durchaus, *adv.* (gánzlich, vóllig ic.) zlo, széloma, vún in vún oder vúninvún; (schlechterdings, ohne alle Einwendung) po všém, po všákim, na všáko visho, auch vúninvún.

Durchbacken, *v. n.* prepézhi se, prepékati se.

Durchbeben, *v. a.* pretrésti, pretrelováti, auch pretrepetáti: es durchbehte mich, me je pretresoválo, mi je po vših údih stréšlo.

Durchbeißen, *v. a.* pregristi, in St. auch pregrisniti, dann pregrisati, pregrisováti oder pregrisávati, unr. skosgristi.

Durchbeizen, *v. a.* premozhiti, premákati, auch prejésti, prejédati, rasjésti, gem. prepésati; — *v. n.* premozhiti u. s. w.

Durchbeten, *v. a.* premóliti.

Durchbetteln, *v. a.* (bettelnd durchwandeln) preberázhati, auch preproshnjázhati, prekóditi, schl. prepetláti: er durchbettelte das ganze Land, zelo deshelo je preberázhil, vso deshelo oberázhil, po zéli desheli berázhil i. t. d.; — sich *v. r.* preberázhati se, s' berázhenjam se shivéti.

Durchbetteeln, *v. a.* pretrésti, pretróstiti.

Durchblasen, *v. a.* prepíhāti, prepíhāiti, prepíhovāti; — *v. n.* (vom Winde) píhati po..., skos..., prepíhovāti: der Wind durchblies die Fesler, vétér je pólja prepíhovāl, je pólja prepíhāl, je po poljáh píhāl, prepíhovāl i. t. d.

Durchblättern, *v. a.* (vom Ansfange bis zu Ende blättern) prebráti, prebirati, schl. prelístati, skos-

prebráti; (flüchtig lesen) prebégati, prebeshāti, pretézhi.

Durchblicken, *v. a.* (mit dem Blicke durchbringen) preglédati, presréti, previditi; (hindurch blicken) kásati se, viditi se: überall blickt bei ihm der Geiz durch, gem. pri njému povsot skopóst skos gléda oder skos lúka, besser etwa is njega vsiga skopija lúka, gléda i. t. d.

Durchbohren, *v. a.* eig. prevértati oder prevertáti; (durchstechen, Schmerzen verursachen) prebósti, prepéhniti, predréti, dann prebádati.

Durchbraten, *v. a.* prepézhi, prepékati; — *v. n.* prepézhi se, prepékati se.

Durchbrausen, *v. a.* preverfhéti, prehruméti i. t. d.

Durchbrechen, *v. a.* prelómiti, predréti, unr. und in sehr wenigen Fällen pretrúpiti, schl. skoslómiti i. t. d.; — *v. n.* eig. prelómiti se, predréti se, predérati se, gem. prelómiti, predréti, predérati, skos vdréti, skos vdréti se, skos vderati i. t. d. Durchbruch *m.* prelóm, predór; (Durchfall) drísta; unr. skosvdár, skoslóm i. t. d.

Durchbrennen, *v. a.* preshgáti, preshigati, auch skos shgáti; — *v. n.* pregoréti, auch skos goréti.

Durchbringen, *v. a.* správití skos kákshno mésto; (verschwenden) sa-právití, in Kr. satrátití.

Durchbruch, *v.* Durchbrechen.

Durchdenken, *v. a.* na dróbnopremísliti, pretéhtati, rasfóditi.

Durchdrängen, sich *v. r.* pretíshzhati se, prerivati se, skos se pririti, skos se pretíshzhati.

Durchdringen, *v. a.* predréti, predirati, auch pretíshzhati (kar), vdréti, vderati (skos kar): das Gebet durchdringt die Wolken, molitva predére obláke; er durchdrang den Schwarm, skos trúmo je vderl; das Wasser durchdringt die Kleider, voda premózhi oblazhilo; deine Erzählung durchdrang ihm das Herz, tvoja povést mu je v' serze ségla, mu je serzé prebódda; das Feuer durchdringt oft in einem Augenblicke alles, ógenj vzháli v' tripi vse preshine.

- Durchdrücken, *v. a.* (skos kar) pretišhzhati, preshméti i. t. d.
- Durchheilen, *v. n.* hitéti (skos kar), prebégati, pretéžhi (kar).
- Durcheinander, *adv.* (wird gewöhnlich durch die Verbindung des pre, ras mit dem Zeitworte bezeichnet) auch skosendruga (d. i. eden skos drúgiga, édna, édno skos drúgo), vsevprék: durcheinander mischen, rühren, preméshati, auch rasméshati; durcheinander werfen, prevrézhi, premetáti, prelúzhati; durcheinander laufen, skosendruga tékati, vsevprék, vprékvprék bégati i. t. d.
- Durchfahren, *v. a.* (den Weg) prevósiti; — *v. n.* (vom Bliz ic., sich schnell hindurch bewegen) shvigati, shvigniti (skos kar); (mittelft eines Fuhrwerkes) peljáti se, vósiti se (skos kákhno kráj).
- Durchfallen, *v. n.* eig. prepásti, gem. skósi pásti, skósi kápáti; (bei einer Wahl) eig. prepásti, gem. posabljen biti i. t. d. Durchfall *m.* drísta, drískaviza, auch hitriza, unr. skospád, niedr. slísa.
- Durchfaulen, *v. n.* pregniti, auch pretrohnéti u. dgl., unr. skospregniti, skosgniti.
- Durchfeilen, *v. a.* prepiliti.
- Durchfeuchten, *v. a.* premozhati, premákati, skos in skos namozhati.
- Durchfeuern, *v. a.* (mit dem Schießgewehr) vstreliti, stréljati (skos kákhno odpertino), gem. skos vstreliti; (den Ofen) prekúriti, rasshariti, rassherjavéti.
- Durchflattern, *v. n.* preferkljáti, preferzháti i. t. d.
- Durchflechten, *v. a.* preplésti, prepletáti, auch spreplésti, sprevéstati u. dgl.
- Durchfliegen, *v. n.* preletéti, prelétati, gem. letéti, sletéti (skos kar).
- Durchfliegen, *v. n.* prebégati, pretéžhi, prebeshati.
- Durchfließen, *v. n.* eig. pretéžhi, pretékati, gem. tézhi, z. B. die Drau durchfließt Steiermark, Dráva skos Shtájersko tézhe. Durchfluß *m.* etwa preték, pretezhenje, pretók.
- Durchforschen, *v. a.* prejškati, prejškováti, prevpráshati, prevpra-

- shéváti, auch pretéhtati, pretéhtováti.
- Durchfressen, *v. a.* pregrísti, pregrísati, pregrísaváti, prejšéti, prejšéti, prejedováti.
- Durchfrieren, *v. n.* premersniti, premersováti.
- Durchführen, *v. a.* peljáti, vositi, vésti (skos kákhno mésto).
- Durchgehen, *v. n.* und *v.* (durch einen Ort) gem. skós iti; (von einem Ende bis zum andern) prehoditi, iti skós; (flüchtig werden) vúiti (vjiti, uiti), pobégúiti, pobeshati, auch ubesháti; (bei einer Wahl) saštáti se: sich die Füße durchgehen, gem. nogé si osháliti; — *v. a.* (ein Buch ic.) prebégati, preglédati, pretéžhi, preletéti. Durchgehends, durchgängig *adv.* povšót, vselej, povšem, po vsákim, vùn in van, shós in skós, splòh, vprék, poprek.
- Durchgang *m.* prehód, auch skosihód, skosihója. Durchgängig *adv.* povšóten, vselej, splòhin, splòshen.
- Durchgerben, *v. a.* stróжити, prestróжити, ostróжити; (einen, durchprägen) pretépliti, prekúriti, premláti, nashgáti, nakúriti, nalopati.
- Durchgießen, *v. a.* vlití, vlijáti, liti (skos kar).
- Durchgraben, *v. a.* prekopáti, prekápáti, prekopováti, unr. auch skos kopáti.
- Durchgreifen, *v. a.* sézhi, ségáti (skos kar).
- Durchgrübeln, *v. a.* nadróbno premísliti, natánko pretéhtati, premodrováti, premubováti, rassmodrováti i. t. d.
- Durchgründen, *v.* Ergründen.
- Durchgucken, *v. n.* polúkati, polúkniti, lúkati (skos kar), gem. auch skospolúkniti, skoslúkati.
- Durchhauen, *v. a.* presékáti, preséžhi.
- Durchhelfen, *v. a.* odersáti, orihláti, auch predersáti, prerihláti; (einen) dersáti, rihláti, auch zhesáti, prezhesávati, prezhesáti.
- Durchheizen, *v. a.* raskúriti, prekúriti, rassnétiti, [sch. skoskúriti].
- Durchhelfen, *v. a.* skosi kar pomáhati; (einem, ihn unterstützen) pomáhati, prepomáhati, prepomóžhi.

- Durchhellen, *v. a.* rasvetliti, ofvetliti, presvetliti, auch rasjasniti, rasvetliti i. t. d.
- Durchhizen, *v. a.* rasvrzhiti, rastopliti, rasshgzhiti.
- Durchhöhlen, *v. a.* prevotliti, predobhsti, vuninvun isvotliti.
- Durchjagen, *v. a.* pognati, pregnati, spoditi, poditi (skos kar); (ein Revier) preloviti, (schl. prejagati); (sein Vermögen) sapraviti, satratiti.
- Durchläuen, *v. a.* preshevati, preshvekati, preshvezhiti, preshvekovati, predvezhiti i. t. d.; (einen Esch, bis zum Esel zergliedern) do sitiga raslagati, nadrobno, pretanko rasloshiti.
- Durchlucfen, *v. a.* premestiti, rasmestiti, (schl. skospremestiti, pregnjetiti).
- Durchkochen, *v. a.* prekupati, raskupati, prevariti; — *v. n.* prekupati se, rasvariti se.
- Durchkommen, *v. n.* isviti se, gem. unr. skospriti.
- Durchkosten, *v. a.* prevkustiti, gem. prekoshtati.
- Durchtragen, *v. a.* prezahati, raszhohati, prepraskati.
- Durchkreuzen, *v. a.* krishem rasresati, v' krish raslekati; — *v. n.* krishem obhoditi, v' krish prehoditi.
- Durchkriechen, *v. n.* prelести, prelasiti, auch slести, slasiti (skos kar).
- Durchlag, *m.* prepust, prepusthenje. Durchlassen *v. n.* prepustiti, spustiti; (einen, spöttisch tadeln) zhesati, prezhesati, gem. ogovarjati, obrekovati.
- Durchlaucht, Durchlauchtigkeit *f.* svetlost. Durchlauchtig, durchlauchtigst *adj.* svetel, presvetel, prepresvetel.
- Durchlaufen, *v. n.* pretozhi; (ein Buch) prebegati, predirjati, preleteti.
- Durchläutern, *v. a.* prezhistiti, orbhistiti.
- Durchleben, *v. n.* preshiveti, shiveti.
- Durchlesen, *v. a.* eig. preshteti, prezhitati, in KK. und den meisten

- Gegenden Steiermarks gem. prebrati, prebirati.
- Durchleuchten, *v. n.* (durchscheinen lassen) gem. skosi svetiti se; (hell machen) rasvetliti, ofvetliti, presvetliti, auch rasvetliti u. dgl.
- Durchliegen, sich *v. r.* preleshati se.
- Durchlöcheren, *v. a.* luknjasto napraviti, prevertati, (schl. skosvertati, skosluknjati).
- Durchlüften, *v. a.* prevetriti, rasvetriti, gem. prelustiti, raslustiti, (schl. presrakati, skosrakati).
- Durchmarsch, *m.* prehód. Durchmarschiren *v. n.* gem. unr. skositi, skosihajati, besser iti, hoditi skos kaksno mesto.
- Durchmengen, durchmischen *v. a.* premeshati, rasmeshati, smeshati.
- Durchmessen, *v. a.* promeriti, rasmèriti, auch premerjati, premerovati u. s. w. Durchmesser *m.* premèrnik, auch poprezhnik (eig. der Querdurchmesser).
- Durchmustern, *v. a.* nadrobno prebrati, podrobno preiskati, natanko prebirati, auch preglèdati, (schl. premushtrati).
- Durchnagen, *v. a.* preglòdati, rasglòdati.
- Durchnähen, *v. a.* preshiti, rasshiti, preshivati, preshivavati itd.
- Durchnässen, *v. a.* premozhati, rasmozhiti, omozhiti, dann premakati i. t. d.
- Durchpflügen, *v. a.* preorati, rasorati.
- Durchpressen, *v. a.* preshmèti, preshmèti, prepreshati.
- Durchprügeln, *v. a.* pretèpsti, premlàtiti, nakuriti, nashgati, pretèpati i. t. d.
- Durchrädern, *v. a.* presèjati (s' redosom, v' velikim reshèti).
- Durchrändern, *v. a.* prekaditi, prekajati, skosinskos prekaditi, vuninvun okaditi.
- Durchrauschen, *v. a.* preshumèti.
- Durchrechnen, *v. a.* prerazhùniti, rasrazhùniti, (schl. prerajtati, skosrajtati, skosrazhùniti).
- Durchregnen, *v. n.* mòzhiti: es regnet durch, gem. desh skós grè, skos deshì, mòzhi.

Durchreiben, *v. a.* pretréti, preribati; (wund reiben) do kerváviga otréti, oshúliti.

Durchreise, *f.* prehód, prepotvánje, auch skospotvánje. Durchreisen *v. n.* prehóditi, prepotváti, gem. auch skospotváti, skosrájshati.

Durchreiben, *v. a.* pretergati, rastergati, raszhélniti; — *v. n.* pretergati se, raszhélniti se.

Durchreiten, *v. n.* prejšediti, prejšhati.

Durchrennen, *v. a.* (einen) prebósti, predréti; — *v. n.* pretezhi, predirjati, prehégati.

Durchreutern, *v. a. s'* rešetom preséjati, auch prereshetáti.

Durchrieseln, *v. n.* pretezhi.

Durchrinnen, *v. n.* iózhiti, gem. skostézhi.

Durchrühren, *v. a.* preméshati, rasméshati, sméshati.

Durchrütteln, *v. a.* premktáti.

Durchsägen, *v. a.* preshágati, prerésati, unr. skosshágati.

Durchsalzen, *v. a.* presóliti, presáljati, auch ofóliti, schl. skosfóliti.

Durchsäubern, *v. a.* prekifati.

Durchschaben, *v. a.* prestérgati.

Durchschallen, *v. n.* raslégati se.

Durchschauern, *v. n.* pregledáti, pregledávati oder pregledováti; (durch eine Oeffnung schauen) glédáti, sréti; lúkati (skos kar).

Durchschauern, *v. n.* predregatáti.

Durchscheinen, *v. a.* obsljati, rasljati, presljati, dann obsniti u. f. w.; — *v. n.* ljati, svétiti se (skos kar).

Durchscherzen, *v. n.* presháliti.

Durchschieben, *v. a.* potifniti, poriniti (skosi, skos kar).

Durchschiefen, *v. a.* prestreliti; (das Geld) preshtéti; (ein Buch mit Papier) medloshtiti béliga papira, preloshtiti s' bélim papirom.

Durchschiffen, *v. a.* preládjati, prehátkati, schl. skosládjati.

Durchschwimmern, *v. n.* presljati, preblisheiti.

Durchschlafen, *v. n.* prespáti, prespávati.

Durchschlaag, *m.* (ein Küchengerát) zedilo, zedilnik, seltener szedilo,

prezedilo; (ein Weißel) dleto, teslo; (Pfrieme) shilo, auch fren; unr. prevdár, skosvdár. Durchschlagen *v. a.* prevdáríti, prelomiti, pretréti, prebiti, gem. unr. skosvdáríti u. f. w.; (Flüssigkeiten) zediti, prezéjati, prezediti, auch prepulítiti, prepúshati; (als Tinte durch das Papier) premózhiti, premákati, auch mózhiti, molkniti skos; — *sch. v. r.* prebiti se.

Durchschlängeln, *v. n.* previti, previjati, auch previjati se.

Durchschleichen, *v. n.*, und — *sch. v. r.* prelésti, prelásiti; premusáti se, premusniti se, prekrásti se, schl. skoslésti i. t. d.

Durchschleifen, *v. a.* (eine Deynung in etwas machen) prebrúshiti; (auf der Schleife) peljáti, vositi (skosi na smúki, lanéh).

Durchschlürpfen, *v. n.* premusáti se, premusniti se, prelésti, prelmúkniti, gem. auch musniti, smúkniti skos.

Durchschneiden, *v. a.* rasrésati, prerésati, odrésati, dann rasresávati oder rasresováti u. f. w., schl. skosrésati. Durchschnitt *m.* prerés, prerésanje, prerésovanie, prerésba u. f. w.; (eines Kreises) premérik, poprzézhnik; im Durchschnitte, splok, poprék, vprék, óbzhje.

Durchschwimmen, *v. a.* preplávati, plávati skos.

Durchsegnen, *v. a.* prejadráti.

Durchsehen, *v. n.* viditi, glédáti, sréti skos; — *v. a.* pregledáti, presréti, previditi, auch rasglédáti, rasviditi, rassréti, dann pregledávati oder pregledováti u. f. w.

Durchsicht *f.* glédanje skos kar; pregled, pregledanje, pregledovanie, rasgléd u. f. w. Durchsicht *adj.* etwa presréven, presrazhen, previdljiv, gem. schl. skosvidljiv.

Durchsehen, *v. a.* zediti, prezéjati, prezediti. Durchseher *m.* zedilo, zedilnik.

Durchsetzen, *v. n.* prejšediti, prejšhati, prejáhati; — *v. a.* svoje namembe ispeljáti.

Durchseuffen, *v. n.* presdihati, presdihováti.

Durchsicht, *v.* Durchsehen.

- Durchsteben, *v. a.* preséjati, unr. presiti, presitati (neugebildet).
 Durchsiebern, *v. n.* po kápljah pretékati.
 Durchsingen, *v. n.* (všé) spéti; prepéti, prepévati.
 Durchsinfen, *v. n.* pretóniti se, prepotóniti se, preváljati se.
 Durchsintern, vide Durchsiebern.
 Durchsingen, *v. a.* und *n.* presésti; presédati, presedéti.
 Durchspielen, *v. n.* preigráti, abaf v' igri sapráviti.
 Durchschießen, *v. a.* prebósti, prepéhñiti, predréti, seltener preluhizati, sch. skoslálizati.
 Durchsprengen, *v. n.* v' skók prejšéditi, skakóma prejáhati; — *v. a.* oshkropiti, poshkropiti.
 Durchspringen, *v. n.* preskozhití, skozhiti skós.
 Durchstänken, *v. a.* navonjati, nasmráðiti; (Durchsuchen) nadróbno preiskhati, natánko rasiskhati.
 Durchstäuben, *v. a.* prepráshiti.
 Durchstäubern, vide Durchstäubern.
 Durchstechen, *v. a.* prebósti, prebáðati, auch prepéhñiti, predréti, preriti, pretákniti; (Durchgraben) prekopáti, prekápati oder prekopávati; (Getreide) preráshiti, pregemiti, prekopáti, pregrébñti, pregrébati.
 Durchstechen, *v. a.* pretákniti, vtákniti skos.
 Durchstechen, sich *v. r.* prekrásti se, premúsati se.
 Durchstöbern, *v. a.* prebérbati, prerováti, preriti, prevóhati, natánko preiskhati.
 Durchstoßen, *v. a.* predrégñiti, preriniti, prepéhñiti i. t. d.
 Durchstrahlen, *v. n.* presijati.
 Durchstreifen, *v. a.* (eine Schrift) prebrisati, prezhérkati, prezhertati; — *v. n.* (stúchtig durchwandern) prebégati, preletéti, pretézhi; (vom Wind) prepíhati, prepíhováti.
 Durchstreifen, *v. n.* prebégati, obhóðiti.
 Durchströmen, *v. n.* pretézhi, pretékati; raslivati se.
 Durchsuchen, *v. a.* preiskhati, pre-

- iskávati oder preiskováti, auch rasiskhati, isiskhati, obiskhati.
 Durchtanzen, *v. a.* preplešati.
 Durchträumen, *v. n.* presénjati oder presenjati, presánjati.
 Durchtragen, *v. n.* néšiti, nóšiti v' skós.
 Durchtreiben, *v. a.* gnáti, goniti v' skós, auch pregnáti, pregánjati.
 Durchtrieb *m.* pregánja, gonitva skós kar. Durchtrieben *part.* pregnán, prebrífan, savit, líbh.
 Durchtriebenheit *f.* pregnánost, prebrífanost, savitost.
 Durchtreten, *v. a.* (Durchlöchern) predréti, prehóðiti; (gehörig und überall treten) preteptáti, premandráti, prezepetati, dann oteptati u. s. w.
 Durchtröpfeln, *v. n.* po kápljizah pretékati, prezankljáti.
 Durchwachen, *v. n.* prebudéti, predrámiti (nozh), auch ne spáti, budéti.
 Durchwachsen, *v. n.* rásti (skos kar), prerásti, preráshati; durchwachsenes Fleisch, prerásheno mesó.
 Durchwandeln, durchwandern *v. n.* prehóðiti, prepotváti, gem. prevándrati.
 Durchwärmern, *v. a.* pregréti, rasgréti, nagrėti, dann pregrévati i. t. d.
 Durchwässern, *v. a.* prevodeniti, rasvodeniti, gem. premózhiti, rasmózhiti i. t. d.
 Durchwaten, *v. a.* pregásiti, prebrésti; unr. skosgasiti.
 Durchweben, *v. a.* pretkáti.
 Durchwehen, *v. n.* prevéti, prevéjati.
 Durchweihen, *v. a.* premózhiti, rasmózhiti, rasmákati.
 Durchweinen, *v. n.* prejókati, preplákati.
 Durchwerfen, *v. a.* vrézhi, metáti, lúzhati (skos kar).
 Durchwinden, *v. a.* previti, previjati; — sich *v. r.* isviti se, previti se.
 Durchwintern, *v. n.* presiméti.
 Durchwischen, *v. n.* vújti, ubéshati oder vbesháti.
 Durchwühlen, *v. a.* preriti, rasriti, auch prerováti, rasrováti.

Durchzählen, v. a. presb'téti, preshtévati.

Durchziehen, v. a. wórtl. prevlázhi, prevlázhiti; (einen) böh'nisch tafeln) z'hélati, prez'hélati, preder-sati, prerihljáti; — v. n. (Durchreisen) prehódi, prehájati; (vom Winde) prepiháti, prepihávati oder prepihováti. Durchzug m. prehód.

Dürfen, v. n. sméti, obläßt iméti. Dürftig adj. (sehr arm) potreben, vbóg, vbóshen, siromáshk, schl. stradávitén. Dürftigkeit f. potrebnost, vbóshstvo, siromáshstvo.

Dürre, adj. súh, selten vsahnjén, súshén: mit dürrén Worten, na rávnost, bres ovínjkov. Dürre f. súsha, auch sahóta. Dürreft n. su-

holád, súhlád, súshmád. Dürre sucht f. súshiza.

Durst, m. sheja; in manchen Fällen shéla, poshelénje. Durstig adj. shejn, shejin, unr. sheden. Dursten v. n. shéjati, shejo imeti, shejin biti.

Düster, adj. témen, temnit, temten, mrázhen.

Düte, f. róg, svitik (is papira). Düten v. a. (v'rog) tróbiti, dúti.

Duzen, v. a. tikati (govoriti komur ti). Duzbruder m. brát.

Duzend, n. dvanájst, dvanájstéro, gem. túzat, (nach Guts m.) auch dvanájsteriza, dvanájstvo i. t. d. Duzendweise adv. po dvanájst, po túzati.

E.

Ebbe, f. eig. odtéka, auch odték, selten odtexhenje, schl. odstóp, sadtók mórja, in Rt. hibaviza: Ebbe und Fluth, odtéka in pritéka mórja.

Eben, adj. ráven; (glatt) gládek; — adv. (genau, accurat) ravno, auch tik, pizhlo, schl. lih: eben jezt, ravno sdáj; eben damásh, ravno tákrat; eben recht, ravno práv; eben so, genau auf diese Art, ravno takó, ravno po tákshnim; eben d. i. accurat, knapp vier Pfund, ravno, pizhlo štiri funte. Ebenbild n. (eine áhnliche Person, die Áhnlichkeit) podóba; (das Muster, Vorbild) predpodóba, perpodóba, siglé i. t. d.: nach dem Ebenbild Gottes, po bóshji podóbi. Ebene f. ravnina, ravniza, ravéna, rávnja, ravnjáva, ravnóta, selten ravníshe: nach der Ebene hin, wágeredht, rávnizhki, ravnízhki. Ebenen v. a. ravnáti, poravnáti, sravnáti, ravno storiti. Ebener m. ravnázh. Ebenung f. ravnánje. Ebenfalls adv. ravno tak, ravno takó, tudi, ravno tudi. Ebenmaß n. perméra, rávna méra, seltener ravnomérje, ravnomérnost, schl. enáka visha. Ebenmäßig adj. perméren, ravnoméren, schl. ravnovishen, enahovishen.

Ebenbaum, m. ehénovo drevó,

zhérni hrást. Ebenholz n. ehénov les, zhérni les.

Abenteuer, v. Abenteuer.

Eber, m. merjáliz, unr. práser, práshizh.

Eberraute, f. Eberreis n. ábarat, in Rt. auch oshlak.

Echse, n. hrum, odgláf, auch jek, jéka, schl. odbitje gláfá.

Echt, adj. eig. pristen, gem. právi, pravizhen, v. Aecht.

Ede, f. vógel, auch kráj, unr. vógol, kót. Edéhaus n. hísha z vógli, dóm na vógel, navógelni hrám. Edig adj. voglást, voglát, selten vogloviten, Edéstein m. vógelnik, voglenik, auch kámen na vógel, navógelni kámen, unr. méjnik.

Edel, adj. shláhtén, auch blágt; (edelgeboren, adelig) néshl shláhtén auch shláhtnorójen, bei den ungarischen und den an Kroazien grenzenden steierischen Slowenen plemenit. Edel-dame, Edelfrau f. shláhtniza, shláhtna góspá, auch plemenitánka, plemenitniza. Edelräulein n. shláhtnizhka, gospodizhka. Edelhof m. shláhtnizhstvo, shláhtnistivo. Edelknabe m. shláhtnizh, auch pash, gospodizhizh. Edelmann m. shláhtnik, shláhtni góspód, auch plemenitásh, plemenitnik. Edelleute pl.

shláhtniki, shláhtna gospóda, auch plemenitáshí. Edelmánish *adj.* shláhtnishki, auch shláhtnoften i. t. d. Edelmuth *m.* shláhtno ferzé, shláhtna mísel, shlahtuoférzhnost. Edelmúthig *adj.* shlahtnoferzhen. Edelstein *m.* shláhtni kámen.

Edict, *n.* vkása, povélje, sapovd.

Ege, *f.* brána. Egen *v. a.* vlázhiti, povlázhiti, bei unš nie bránati, po-brávati.

Egel, *v.* Blutegel.

Ehe, *cher adv.* popréd, poprěj, préd, préj; (vielmehr, lieber) préd, ráji. Ehedem *adv.* préd tém, nékdaj.

Ehegestern *adv.* predvzbera, predvzheraj, predvzheré, predvzheréj, auch uni dán, in St. óvi dén. Ehegestrig *adj.* predvzheránj, predvzhéráhenj, predvzherénj, predvzheréshenj.

Ehemals *adv.* préj, popréd, préd tém, nékdaj, nékdej, nékúdan.

Ehemalig *adj.* popréjšhen, nékdánj. Eheheusch *adv.* narpréd ko bo mogóže, bersh, bersh ko bersh.

Ehe, *f.* sákon, híshni sákon: die Ehe ist das stärkste Band, sákon je jekléno vesilo. Ehebett *n.* sákonka póstelj. Ehebrechen *v. n.* présheshtvati, préshustovati, auch préshustiti, híshni sákon prelomiti, prelamlováti. Ehebrecher *m.* présheshtnik, preshehtváviz, auch préshustnik, prelamnaviz híshniga sákóna. Ehebrecherin *f.* présheshtniza, preshehtvávka. Ehebrecherisch *adj.* présheshten, preshehtljiv oder présheshtljiv, auch preshusshen. Ehebruch *m.* présheshtvo, préshstvo, auch preshushnija, prelóm oder prelamlovánje híshniga sákóna. Ehecontract *m.* júterno písmo, júterna správa. Ehegatte, Ehegenos, Ehegemahl, Ehemann *m.* sákonik, sákoniz, sarozhnik, drúshej, mósh. Ehegattinn, Ehegenossinn, Ehegemahlin, Ehefrau *f.* sákoniza, sákonka, sarozhniza, drúsha, shéna. Eheleiblich *adj.* sákonfk, sákonorojén, is sákóna rojén. Eheleute *pl.* sákonzi, mósh in shéna, sákonfki ljudje. Ehelich *adj.* sákonfk. Ehelichen *v. a.* und *n.* (von Mannspersonen) sheniti, sheniti se, osheniti se; (von Frauenzimmern) moshiti,

moshiti se, omoshiti se; (von Manns- oder Frauenspersonen ohne Unterschied) sarozhiti se. Ehesoß *adj.* bressákonfki, nesákonfk, neván, neoshenen, neomoshén, nesarozhén. Ehesoßigkeit *f.* bressákonfstvo. Ehepaar *n.* mósh in shéna. Ehescheidung *f.* sákonfka odvésa, rasvésa sákóna, auch rasvód sákonfk. Ehestand *m.* sákonfki stán, sákonfstvo. Eheverlöbniß, Eheversprechen *n.* saróki, sarózhki oder sarózhki, sávodle, sdávánje, sdávik, vdája, poróka u. dgl.

Ehern, *adj.* eig. medén, médan, médjan, auch brúnzhnat, brónast.

Ehre, *f.* zhást oder zhest, poshtenje oder poshtenje, seltener sláva, sláv: in Ehren halten, v zhásti iméti, zhastiti, sposhtováti. Ehrabschneiden *v. a.* zhást krásti, poshtenje jemáti, gem. auch obrekovati, obrézhí, ogovárjati, rasglásti, rasnésti u. dgl. Ehrabschneider *m.* tát zhásti, obrekováviz. Ehrabschneidung *f.* vkrádenje zhásti, obrézhenje, obrekvánje, ogóvor, ogovárjanje. Ehrbar *adj.* zhásten, dostójn, zhédén, poshtén: ein ehrbares Wort, zhédna, poshténa beséda. Ehrbarkeit *f.* zhástnost, dostójnost, zhédnost, poshténost. Ehrbegehrde *f.* zhastiposhelónje, zhastiposheljivost, zhastishélnost, zhastishéljzhnost. Ehrbegehrig *adj.* zhastishélen, zhastishéljzhen, zhastiposheljiv. Ehren *v. a.* zhastiti oder zhestiti, poshtováti, sposhtováti, seltener sláviti. Ehrenamt *n.* Ehrenstelle *f.* zhastinstvo, zhástna slúshba, zhastljivo slúshilo. Ehrenbezeugung *f.* sposhtovánje, pozhastitje, pozhefshenje. Ehrenhalber, ehrenwegen *adv.* savól pechténja, sastrán zhásti. Ehrenmann *m.* poshtén, zhásti vréden mósh. Ehrenname *m.* poshténo imé, sláv. Ehrenpreis *m.* verónika (tráva). Ehrenrührig *adj.* zhastishkodljiv, obrekváven. Ehrerschänder *m.* obrekováviz, ogovárjaviz. Ehrenwerth *adj.* zhásti vréden, zhestvréden. Ehrenwort *n.* mósh beséda, selten móshja beséda. Ehrerbietig *adj.* sposhtljiv, sposhtváven, zhastitézhen. Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung *f.* zhastitézh-

nost, spofhtljivost, spofhtvávnost, poshtovánje, zheslénje. Ehrfurcht *f.* spofhtvanje, poshtovánje, zheslénje, unr. zhashtibojezhnost. Ehrgeiz *m.* zhashtimárnost. Ehrgeizig *adj.* zhashtimáren, unr. zhashtisherten u. *f. w.* Ehrlich *adj.* poshtén, pravédn, unr. zhashtljiv. Ehrlichkeit *f.* poshténost, pravédnost. Ehrliche *f.* zhashtishélnost, ljubésen do zhashtí. Ehrlos *adj.* breszhásten, neposhtén. Ehrlosigkeit *f.* breszhástenost, neposhténost. Ehrsam *adj.* zhashtit, zhashtén, poshtén, dostójn, zhesén. Ehrsucht *f.* zhashtilákota, zhashtilákommnost, zhashtilákotnost, zhashtishértnost. Ehrsuchtig *adj.* zhashtilákoten, zhashtilákomen, zhashtisherten. Ehrvergessen *adj.* zhashtisabljen. Ehrvergessenheit *f.* zhashtisabljenost, zhashtisabljenje. Ehrwürden (Euer), vál zhashtivrednost, zhashtivredén. Ehrwürdig, ehrenwerth *adj.* zhashtivredén, zheshtivredén, auch zhashtiven, zhashtitljiv, zhashtitljiv.

Ei, *n.* jájze, bei Radlersburg auch beliza: Eier legen, jájza nésti. Eichen *n. d.* jájzhize, jájzhik, jájzhika. Eierdotter *m.* rumenják, sholzhák, zhermlák, auch zernlák, zernenják. Eierklar *n.* belák. Eierkrebš *m.* rákoviza. Eierkuchen *m.* Eierschmalz *n.* zvertjé, zverzha. Eierstock *m.* jájzhnik, jájzhnjak. Eiersuppe *f.* jájzhova juha. Eisformig, eirund *adj.* jájzhast, jájzu podobén. Eiseis *n.* belák.

Ei, *i.* áj! ája! ei geh, pójdi kam!

Eibe, *f.* Eibenbaum *m.* tif, in Kt. unr. lapáh.

Eibisch, *m.* flés, auch sklél oder skléf.

Eiche, *f.* Eichenbaum *m.* eia. dób, auch hrást. Eichapfel *m.* shifluka, auch margétiza, unr. knóper. Eichel *f.* shélod. Eichelmast *f.* shir: die Bezahlung für die Eichelmast, shirovniza. Eichen *adj.* dóbov, hrástov. Eichenholz *n.* dóbov, hrástov lés, auch dóbovina, hrástina oder hrastina, hrástovina. Eichenwald *m.* dóbovje, hrástje, hrástovje, seltener hrástovna, hrástuina, dóbov boršt, hrástov lés. Eichhorn, Eichhornchen *n.* véveriza, in Kt. auch vigoriza.

Eid, *m.* perséga, auch saperléga: den Eid ablegen, saperlézhi, perslézhi, auch saperlézhi se, sarotiti se. Eidbruch *m.* perségolóm, prelómljenje persége. Eidbrüchig *adj.* perségolómézh, perségolómen. Eidgenosß *m.* perséshenik, sredperséshenik, persége déleshnik. Eidgenossenschaft *f.* perséshenstvo, sredperséshenstvo. Eidsich *adj.* pod perségo. Eidschwur *m.* perséga, perséshenje, saroténje.

Eidam, *m.* set, bzherin mósh.

Eidechse, *f.* kúshzhar, kúshzhariz, martiniz.

Eifer, *m.* (heftiger Unwille, Zorn) zhemer, togota, gnjev, jésa; (eine ernsthafte Bemühung) presterb, skerh, persadétva, sch. ájfer, vrezhoshélnost. Eiferig *adj.* skerben, presterkhen, presterbhliv, persadhiv, (nach Gutš m.) vrezhoshélsen. Eiferer *v. n.* (zürnen) zhemeriti se, togotéti se, gnjevati se, jésiti se (wetteifern) eig. tékmati, gem. shirítati se; (Anstrengung zeigen) skerbéti se, skerh iméti, persadévati se, sch. ájfrati, ljubosúnniti u. dgl. Eifersucht *f.* etwa nenavist, nenavidnost, russisch revnivost. (nach Gutš m.) ljubosúnnost. Eifersüchtig *adj.* nenavidén, nenavidljiv, russ. revniv, (nach Gutš m.) ljubosúmen.

Eigen, *adj.* (einen anschließenden Besitz anzeigend) lásten, samosvoj, selbst vlastit; (besonder) posében losében: eigenes Haus, eigene Eünde, lástna hifha, lástni gréh; er ist sein eigener Herr, je sam svój gospód; auf eigene Faust etwas unternehmen, ob svójim kar pozhéti; das sind so eigene Gebräuche, té so takó posébné shége; jedes Land hat seine eigenen Gebräuche und Nützbräuche, vsáka deshela imá svoje posébné, imá lástne naváde in rassváde; das ist ihm eigen, tó je njegóvo; sich etwas eigen machen, polástiti se, lástiti se, polsvójiti se (zhéfar). Eigenen oder eignen, sich *v. r.* vdáti se, dostáti se. Eigenhändig *adj.* s' lástno rokó, auch lástnorók, lástnorózhén. Eigenherr *m.* sam svój, samosvoj gospód. Eigen-

beit *f.* pošebnost, pošebnina, auch lästnost, lästnoba, svojstvo. Eigenliebe *f.* samorádost, lástna oder samolástna ljubésen, svojljubav, selten samoljubje (eig. russisch). Eigenslob *n.* lástna oder samolástna hvála. Eigenmächtig *adj.* svojovlásten, auch svojovoljen, sam od se, ob svojim. Eigennutz *m.* samoprid, samokorist, auch samopridnost u. *f.* w. Eigennützig *adj.* samopriden, samopridzen, samogósten, samokoristen, auch vovzbji, lastnopriden u. *f.* w. Eigennützigkeit *f.* samopridnost, samopridznost, samogótnost, samokoristnost. Eigens *adv.* nálash, sa tega vóljo. Eigenschaft *f.* lástnost, auch svojstvo, unr. pošebnost. Eigensinn *m.* terma, termoglávnost, svojglávnost, samoglávnost, termovóljnost, lastnoglávnost, svojovóljnost, samovóljnost, auch terma gláva, svoja gláva, terma volja, svoja volja, lástna vólja u. *f.* w. Eigensinnig *adj.* term, termast, termoglav, termogláven, lastnoglav, lastnovóljen u. *f.* w. Eigenthum *n.* lást, lastina, lastnina, lástvo. Eigenthümer *m.* lastnik, lastinjak, unr. svojník. Eigenthümlich *adj.* lásthen, lastovit, lastoviten. Eigenthümlichkeit *f.* lastovitost, lastovitnost, lástnost. Eigentlich *adj.* právi, pravizhen, lastoviten, relinshen, istinit. Eigentlich *adv.* práv, po právim, lastovito, slásti. Eigenswille *f.* lástna, svoja vólja, terma. Eigenwillig *adj.* lastnovóljen, svojovóljen, termast.

Eiland *n.* ostróv, otók.

Eilen, *v. n.* hitéti, (hititi, hilati), in Kr. auch spéti, spém, spēhiti, bersati. Eilbote *m.* jáderník. Eile *f.* hitrina, spēh, bersnost. Eilend, eilends *adv.* hitro, jáderno, spēshno, na spēh, bersi, bersh. Eilfertig, auch eilig *adj.* hiter, spēshen, bersen, jádern. Eilfertigkeit *f.* hitrost, spēshnost, bersnost, jádernost.

Eils, *num.* ednájst, enájst. Eils *f.*, Eilser *m.* ednájstniza. Eilserei *adj.* ednájstéri. Eilsfach *adj.* ednájstérni, ednájstérnji, ednájstójni. Eilsfältig *adj.* ednájstérnat. Eilsjábrig

adj. ednájst lét stár, enájstlétén. Eilsmal *adv.* ednájstkrat, sch. auch enájstbart. Eilsmäßig *adj.* ednájstkráten. Eilste *adj.* ednájsti, enájsti. Eilstei *n.* ednájsti dél, ednájstnik, ednájstinka. Eilstens *adv.* v' ednájsto, k' ednájstim, ednájstizh. Eilsthalb *adv.* polednájst.

Eimer, *m.* védro, auch védra, sch. órna; (Brunnencimer) zévta.

Ein, *art.* (als Geschlechtswort bezeichnet der Slowene vein, eine, eine eben so wenig, als der Lateiner).

Ein, *num.* (ohne Hauptwort) éden, édna, édno, (in Verbindung mit einem Hauptworte) én, éna, éno: einen Gulden habe ich ihm gegeben, én goldinar sim mu dal; er wollte einen, nicht drei haben, édniga, ne tri je hotel iméti; einer von euch, éden med vámi, éden smed váf. Eins *f.* édniza, énklja. Eins *adv.* édno: es ist alles Eins, je v' édno.

Ein, *pr.* (man, Jemand, im Gegensatze des *Kein*) nek, nékdo, nektér, auch én, éden.

Ein, *adv.* z. B. Jahr aus, Jahr ein, zelo ljúbo léto.

Einadern, *v. a.* voráti, várati (d. i. vu-oráti, vu-árati), gem. auch podoráti, saoráti, sch. notervoráti.

Einander, *adv.* gem. endruga, besser éden drúgimu, édna drúgi, auch éden drúgiga, édna drúgo, dann med sebój; alle Menschen sollen einander lieben und einander schonen, vsi ljudje bi mógli éden drúgiga ljúbiti in éden drúgimu persanáshati; und sie sprachen zu einander, in to právili med sebój; an-, aufeinander, naendruga (eig. éden na drúgiga, édno na drúgo i. t. d.); voneinander, odendruga (eig. édniga od drúgiga); auseinander, isendruga, fakshe u. *f.* w.; einander verlieren, rasgubíti se.

Einantworten, *v. a.* isdáti, isrozhiti.

Einärnten, *v. a.* shéti, poshéti, správljati, správití.

Einäschern, *v. a.* vpepeliti, vpepelvati.

Einathmen, *v. n.* vdihati.

Einäugig, *adj.* ednoók, ednoózhén.

Einbalsamiren, v. Balsamiren.

Einband, *m.* preplét, svésa.

Einbeizen, v. a. vstróжити, vpésati.

Einberichten, v. a. donésti, doporozhiti.

Einbetteln, sich v. r. vpróstiti se, vlisati se oder vlisniti se, unr. auch vberázhiti se.

Einbeugen, v. a. vpógniti, vklóniti.

Einbilden, sich v. r. vmisliti se oder richtiger vmisliti si, so auch vmishljávati, vmishlovati, domisliti, domishljávati se oder si. Einbilderisch *adv.* vmishljív, domishljív. Einbildung *f.* vmishlik, domishljik, auch vmishlenje, domishlenje. Einbildungskraft *f.* vmishljáva, domishljáva, auch vmishljávna mózh, domishljávno premoshénje.

Einbinden, v. a. svésati, svesováti (v' kar), seltener notersvésati; (ein Buch) svésati, preplesti.

Einblasen, v. a. vpihnúti, vpihátì, vpihávati oder vpihovátì.

Einbläuen, v. a. sabiti, sabijati, satólzhi, satolzováti, (komu kar v' glávo).

Einbrechen, v. a. (zerbrechen) raslomiti, stréti, pretreti; (ein Haus, niederreißen) podréti, rasdréti, rasrúshiti, porúshiti, dann poderati u. s. w.; — v. n. (mit Gewalt in ein Zimmer) vdréti, vtérgati, auch prelomiti, predréti, unr. notervdariti i. t. d.; (als die Nacht) nahájati, nastópiti, nastópiti, ganz falsch noterpádniti: die Nacht bricht ein, nózh nahája, nózh nastópa, mrazhi se, nozhi se; (vom Eis) vdréti se, predréti se, vderati se. Einbruch *m.* (gewaltsames Einbrechen) lomást; (des Feindes) napádenje; (der Nacht) nastóplenje; (des Eises) vdór, vdrétje.

Einbrennen, v. a. (ein Zeichen) vshgátì, vshigati, schl. notershgati, poshgátì; (einbrühen) sapáriti; (schmalzen, Gemüse u.) bélitì, sabeliti, in St. auch sazhiniti. Einbrennsuppe *f.* preshgána polivka.

Einbringen, v. a. cig. vnésti, vnóstiti, gem. nóter sanéstì, nóter prinéstì, nóter snóstiti; (Getreide

u.) vsprávitì, vsprávljati, gem. nóter správitì, nóter správljati; (das Versäumte) dohitéti, perhitéti; (Gewinn bringen) nésti, prináshati.

Einbrocken, v. a. vdroboti, vdrobhjáti, gem. nóter droboti.

Einbüsse, *f.* sgúba, sgubizhik, seltener ofskóda. Einbüßen v. a. sgubiti, na sgúbi biti, seltener shkodo terpéti, shkodo iméti.

Einbringen, v. n. vsáhuiti, vsúshiti se.

Einbringen, sich v. r. vtlázhiti se, vsústiti se, po fili se vtlázhati.

Einbringen, v. n. predréti, vsiliti se, vtlázhati se.

Einbrud, *m.* (das Einbrücken und Einbrücken) vtlisnenje, vtliskanje; (die durch Einbrücken gemachte Vertiefung) vtis, vtísk; keine Erzählung machte auf ihn starken Einbrud, tvoja povéd ga je silno genila, mu je globoko v' serze léгла i. t. d. Einbrücken v. a. vtisnúti, unr. notervtisniti; (einbrücken) vtiskati, vtliskávati oder vtiskováti.

Einengen, v. a. savlézhi, savlázhiti, pleonast. noterpovlázhiti.

Einengen, v. a. vtefnéti, vtefnováti oder vtefnjavati.

Einert, v. Ein num. u. pr. Einertei *adj.* indecl. éni, enóji, auch enák, unr. enákeshen: es ist einertei, je vse édno.

Einerten, v. Einärten.

Einfach, *adj.* (den Theilen nach d. i. simplex, einfältig, nicht doppelt) én, edin, enójni, etwa auch enóshen, enójnat, gem. enoversten, enogúben oder enogiben, auch enogúbat und enogibat, po éni versti, po éni gúbi, seltener nesloshen d. i. nicht zusammengesetzt; (von geringerer Stärke und Güte, z. B. vom Biere u.) sádnji; (nicht gekünstelt) próst, perpróst oder pripróst, auch prepróst. Einfachheit *f.* énost oder énost, edinost, enójnost, gem. enogúbnost, enoverstnost; próstóti, próstózha, perpróstost u. s. w.

Einfäden, v. a. vdéti, vdjáti (mit v' iglino vuho).

Einfahren, v. a. cig. vvóstiti, vvá-

shati, gem. domó vóšiti, svóšiti, auch noter vóšiti, noter svóšiti. Einfahrt *f.* v'hód, vvóshnja.

Einfall, *m.* vpád, vpadénje, unr. noterpád; (seindlicher —) napást, napadénje; (Einsurz) vdór, predór; (ein unerwarteter Gedanke) misel. Einfallen *v. n.* (hinein, oder in etwas, einwärts, z. B. von Augen ic.) vpásti, vpadati, in St. gem. vpadniti; (plöblich, mit Ungestüm entstehen, gegenwärtig seyn, als von Stürmen, dem Feinde ic.) perdréti, vdréti, auch napásti; (einstürzen) vdréti se, podréti se, rasrúshiti se, raslipati se; (eintreten, sich erzeigen, als von der Nacht, dem Regen ic.) nahájati, nastópati, nastópiti, priti, auch iti sazhetí u. dgl.; (von Gedanken) v' glávo, na misel, na pámet priti, domisliti se; (sich erinnern) na pámet priti, spómniti se: wer hätte sich das einfallen lassen, kdo bi se téga domislil, komú bi tá na pámet príshla, kdo bi si to mislil, vmislil i. t. d.

Einfalt, *f.* (das Ungefügste) proshót, prostózhja, perprostót; (Mangel an Einsichten, Verstande ic., gem. Dummheit) prepróšt, prepróshina, slabóumnost, slába pámet, gem. noróšt, bedáštvo, trapóšt, abotnost u. dgl.; (Redlichkeit ic.) postštenost, pravédnost. Einfältig *adj.* próšt, perpróšt; prepróšt, slaboumen, slábe pámeti i. t. d.; (einfach) enójni, enoversten, enoguben.

Einfangen, *v. a.* sgrábiti, dobiti, vjeti, vloviti in sapreti.

Einfassen, *v. a.* (in Geld ic.) obloshiti, vlohiti; (mit Pelz, einem Saume ic.) obshiti, nashiti, sarúbiti, obróbiti; (Mehl ic.) grábiti, pográbiti, shl. háfati, pobáfati. Einfassung *f.* oblóga, vlóga; obshiv, nashiv, obrób.

Einfesmen, *v. a.* (Ivinje) v' shir goniti, v' shir gnáti.

Einfeschten, *v. a.* vmákati, namákati, namózhiti, vmózhiti, auch vmókriti.

Einsinden, sich *v. r.* priti, biti (kjer, per komu), gem. auch snájti se; ich werde mich um acht Uhr bei

dir einsinden, ob ósmih bom per tebi, bom k' tebi pershel.

Einflechten, *v. a.* vplésti, vplétati.

Einslicken, *v. a.* vstáviti, vkerpáti, vtákuiti; — sich *v. r.* vtáknilí se, vtíkati se (med kar, v' kar).

Einsfließen, *v. n.* vtékati, vtózhi (v' kar); etwas — lassen, v' misel vséti, v' misli inéti, auch perplésti. Einfluß *m.* vtók; (Wirkung) prizhin, vtésha.

Einsflößen, *v. a.* (etwas) vliiti, vlijati, auch vpláviti; (einem etwas) správiti, vpraviti (v' hógar kar).

Einsfordern, *v. a.* térajati, gem. nóter térajati.

Einsförmig, *adj.* enopodóben, enovishen. Einsförmigkeit *f.* enopodóbnost, enovishnost.

Einsfressen, *v. a.* vjedati; (Schimpf ic.) preterpéti, prenesti.

Einsfrieden, *v. a.* sagraditi, pregraditi.

Einsfrieren, *v. n.* vmersniti.

Einsfriessen, *v. a.* vzhverstviti, vhladiti.

Einfuhre, *f.* vvós, vvóshnja, gem. notervóshnja. Einführen *v. a.* vvóšiti, vváshati, gem. nóter vóšiti; (in den Gebrauch bringen) vvóđiti, vvésti, vpeľjati. Einfuhrung *f.* vvós, vvóshenje; vvód, vpeľjanje.

Einsfüllen, *v. a.* napólniti, sapólniti, selten vpólniti.

Eingang, *m.* v'hód, unr. noterhód; (die Zubereitung, Einleitung) vvód, vpeľjanje.

Eingeben, *v. a.* dáti, dájati, gem. nóter dáti, nóter dájati.

Eingebildet, *adj.* vmišljén, dosdéven.

Eingeboren, *adj.* (einzig, in der Bibel) edin, edinorojen; (in einem Lande geboren) vrojen, auch dománj, násh u. dgl.

Eingedenk, *adj.* pomljív, pomniv, shl. spomeniten u. dgl.; (nur in Verbindung mit »sepa«) eingedenk seyn, pomnjiti, spómniti se.

Eingefleischt, *adj.* vrojen (d. i. angeboren), vtéléšen (d. i. eingetöpert), vzhlovezhen (d. i. eingemensch).

Eingehen, *v. n.* nóter iti, nóter hóditi, auch v'hóditi, v'hájati; (be-

- griffen werden) v' glávo iti, ž. B. das ging ihm schwer ein, tá mu je teshkó v' glávo shla.
- Eingestehen**, v. n. eig. obštáti, gem. auch spovédati, spovédati se, sposnáti. Eingeständniß, vide Geständniß.
- Eingeweide**, n. vutroba, drób, drobovina, dróbiz, drobje, zhréva, zhrévje. Eingeweidewurm m. glista.
- Eingezogen**, adj. vsadèrshen, tih, nráven, unr. notersadèrshen, pozhèden, pohléven. Eingezogenheit f. vsadershnoft, tihóft, nrávnoft.
- Eingießen**, v. a. viliti, vlijati, gem. nóter viliti; (mit einem geschmelzten Körper in etwas befestigen) saliti, obiliti.
- Eingraben**, v. a. sakopáti, pokopáti, vkopáti, sakopávati oder sakopováti, sakápati u. f. w.; (in Stein, Metall) vresati, vfékati.
- Eingreifen**, v. a. und n. ségati, vfégati, sézhi, vfézhi, vletéti, saletéti, vletováti, saletováti und vletováti se, saletováti se, saletéti se i. t. d.: dein Nachbar greift in mein Recht ein, tvój soféd v' mójo pravizo séga, se v' mójo pravizo saletúje u. f. w. Eingriff m. etwa prisvójenje, wórtl. vségunenje oder vféshenje, auch vféga, salét u. dgl. (gem. wird »Eingriff« durch das betreffende Zeitwort umschrieben).
- Einguß**, m. vlijanje, vlitje; vliv, vlijik.
- Einhägen**, v. a. sagraditi, pregraditi, ograditi, graditi.
- Einhäufeln**, einhäufeln v. n. vpénjati, vpéti oder vpnéti, sapénjati, sapéti, vkopzhati oder vkopzháti, sakopzháti, vknépati, saknépati, shl. vhakláti, sahakláti, vknasláti, saknasláti u. f. w.
- Einhällig**, v. Einhellig.
- Einhalt**, m. wórtl. sadershba, sadershánje, vstávljenje, vstanóvljenje, gem. wird es mit dem betreffenden Zeitworte gegeben, ž. B. dem werde ich Einhalt thun, tó bóm sadershal, vstávil, odprávil. Einhalten v. a. sadersháti, vstáviti, vstanoviti; — v. n. sadersháti se, vstanoviti se.

- Einhandeln**, v. a. vtèrshiti, vtèrgováti, auch kúpiti, in St. vbarátati, unr. noterkúpiti u. dgl.
- Einhandig**, adj. ednorók, ednorózhen, auch ednorók, samorók.
- Einhandigen**, v. a. v' róke dáti, vrozhiti, podáti. Einhandigung f. vrozhénje, podánje.
- Einhauchen**, v. a. vdihati, vdihováti, vdihniti, vspápniti, vpiháti (komur kar), auch dihniti, spápniti (v' kar).
- Einhaufen**, v. a. sékati, vfékati, gem. nóter sékati u. f. w.
- Einheben**, v. a. (ž. B. die Thür u.) vvéstiti, vobéstiti, navéstiti.
- Einheften**, v. a. vpnéti, vpénjati, vkopzháti, sakópzhati, unr. nóter vpnéti u. dgl.
- Einheimisch**, adj. dománj, domázh, domáshenj.
- Einheit**, f. édnoft, edinklja, edniza, seltener edinftvo, edinost.
- Einheizen**, v. a. sanétiti, sakúriti (v' pézh), pleonast. nóter sanétiti u. f. w.
- Einhelpen**, v. a. eig. pripómnniti, gem. pomágati, pripomágati, unr. nóter pomágati.
- Einhellig**, adj. edinogláfen, edinovóljen, edinodúshen, auch edinogláfen i. t. d., unr. edinosastópen. Einhelligkeit f. edinogláfnost, edinodúshnost u. f. w.
- Einhemmen**, v. a. (das Rad) savréti, savérati oder savirati, unr. sapréti, sapérati. Einhemmung f. savréttje, savéranje.
- Einher gehen**, einher treten v. n. pohájati, perhájati, semtertje hoditi, shétati u. dgl.
- Einholen**, v. a. (durch Geschwindigkeit nachkommen oder erreichen) dójiti (d. i. do-iti, daher unr. dojiti), dohitéti, seltener dofezhi; (einsammeln) pobérati, pobráti.
- Einhorn**, n. ednorogázh, ednoróg.
- Einhörig** adj. ednoróg, ednorogát.
- Einhufig**, adj. éniga kopita, ednokopiten.
- Einhüllen**, v. a. sagerniti, sagrinjati, odéti, odéjati, gem. pleonast. notersagerniti, noterodéti.
- Einjagen**, v. a. vgnáti, vgánjati, vpoditi i. t. d.; (Fürcht, Schrecken)

nagnáti (komú strahú), kogar v' strah perprávití, správití, gem. auch stráh deláti, naredítí u. dgl.

Einjáhriq, *adj.* éno léto stár, ed-noléten, éniqa léta.

Einig, *adj.* (einig, allein) edin, edinji, edinorožen, ediniz; (ciner-lei Willen habend) edin, edinji; éne misli, énaqe pámeti: darin sind wir einig, v' tém smo edini, éne misli. Einigen *v. a.* ediniti, sediniti: einig werden, ediniti se, sediniti se.

Einiger, einige, einiges *pr.* nekáteri, nektir, néki, nekdo: einige, éni, nektéri, néki, nekóljki u. dgl.

Einigermaßen, *adv.* nekaj, nekóljko.

Einigkeit, *f.* edinost, edinstvo, edinodúshnost u. dgl.

Einimpfen; *v.* Impfen.

Einlänen, *v. a.* dopovedáti, dopovedávati, raslágati (komú kar).

Einlauf, *m.* kúp, auch pokúp, nakúp, kúpljenje, kúpovanje. Einkäufen *v. a.* kupováti, pokupováti, kúpiti, pokúpiti, nakúpiti, unr. vkúpiti, noterkúpiti. Einkäufer *m.* kúpiz.

Einkehr, *f.* (das Einkehren) vgoshtarenje, povernenje; (das Einkehr-wirtshaus) oštarija oder gostarija, auch kerzhma, in St. und eini-gen Gegenden Steiermarks litulh oder litisch. Einkehren *v. n.* vgoshtariti se, v' oštarijo se poverniti, iti.

Einkeilen, *v. a.* saglosditi, saglosdováti.

Einkeuern, *v. a.* v' jézho djáti, v' temnizo vrézhi, selten vjézhati (neugebildet).

Einlang, *m.* soglásje.

Einleiden, *v. a.* oblézhi, oblázhi, auch voblézhi, voblázhi, unr. nóter oblézhi, voblázhliti. Einleidung *f.* oblézhenje, oblázhi-tev.

Einleimmen, *v. a.* vshkerniti, vklúpati, vkleniti, schl. notervklúpati, sakhémati, vklémati.

Einlebens, *v. a.* sarajkljáti.

Einlochen, *v. a.* vkúhati, vvariti, pleonast. noterkúhati; — *v. n.* vkúhati se, vvariti se.

Einkommen, *v. n.* (mit einer Witt-schaft *ic.*) eig. dohóditi, dohájati,

gem. prófíti, prošénje podáti; (von Geldsummen und andern Nut-zungen) dójti, dohóditi, dohájati, unr. noterpriti u. dgl.; (in die Ge-danken kommen, einfallen) spómni-iti se, domílliti se, na misel priti. Einkommen *n.*, Einkünfte *pl.* dohódki, unr. noterhód, noterprítje.

Einladen, *v. a.* (eine Last) nalóshiti, nalágati; (höflich rufen, zu Gaste *ic.*) vábiti, povábiti, auch navábiti, unr. notervábiti, notervádati; (zu Hochzeiten) in St. auch sváti, posváti, posávati (daber svát, der eingeladene Hochzeitsgast). Einlader *m.* vábesh, povábizh, vábiz, vábizh, váb-ník, unr. povablóvz, vádaviz *u. dgl.*; (zu Hochzeiten) sovzhin, svavzhin. Einlade-rinn *f.* vábka, váblenka, vábniza. Einladung *f.* pováb-ljenje; (zu Hochzeiten) sóv, posóv, posvánje.

Einlage, *f.* vlóga, auch vlóshba, vklád, unr. noterpolóshba.

Einländisch, *v.* Inländisch.

Einlangen, *v. n.* dohóditi, dohá-jati, unr. noterlézhi *i. t. d.*

Einlaß, *m.* vpúsk, vpushzhénje, pleonast. noterpushénje. Einlassen *v. a.* eig. spústiti, spúshati, vpu-stiti, vpúshati, gem. noterpústiti, noterpúshati; — sich *v. r.* spústiti se u. dgl.: er hat sich in ein Ge-spräch eingelassen, v' pogóvor se je spústil, auch pogovárjati se oder pomenkváti se je sazhel; laß dich nicht in solche Sachen ein, ne podaj, ne spústi se v' tákshne rezhi, ne puzháj se s' tákshnimi rezhi; da-rauf laß dich nicht ein, téga ne dopústi, v' tó ne dovólji.

Einlaufen, *v. n.* vshsháti, vtézhi, auch vbégati, vtékati.

Einläuten, *v. a.* svoniti, vsvánja-ti, vsvoniti, gem. pleonast. noter-svoniti.

Einlegen, *v. a.* vloshiti, vlágati, vlagováti, auch poloshiti v'; (mit Holz *ic.*) obloshiti; (die Waaren) sloshiti, sdévati, gem. nóter slo-shiti, nóter sdévati; (zum künstigen Gebrauche, als Gurken *ic.*) nastáviti; (eine Bitte —) prófíti sa kogar; (Ehre, Schande *ic.* —) zbésti, tra-móte si perflúshiti, perprávití.

- Einleimen, *v. a.* vkeljiti.
 Einleiten, *v. a.* vpeljāti, vvódiťi, dann vpeljávati, vvódvati, gem. auch raspoloshiti, vsporéditi, unr. notervishati, podvishati u. dgl. Einleitung *f.* vpeljánje, vvód.
 Einlenken, *v. a.* saverniti oder savrátiti, savrazhevati.
 Einleuchten, *v. n.* jáfno biti, rasposnāti.
 Einliefern, *v. a.* isdāti, isrozhiti, vrozhati.
 Einlösen, *v. a.* vréshiti, réshiti, auch odkúpiti, pleonast. noterréshiti.
 Einlöthen, *v. a.* vvariti, pervariti.
 Einmachen, *v. a.* vdélati, vnarediti, vnapráviti, gem. pleonast. noternarediti u. dgl.; (einbinden, einwickeln) savésati, saviti; (Früchte) nastáviti, v' zúkor variti, kúhati.
 Einmal, ein Mal *adv.* énkrate, šfl. enóbart; (einst) nékdaj, nékokda, nekidán, auch énkrate; auf —, na énkrate, v' énkrate, vnáglo, nanáglima; nicht einmal das, téga le né, zló téga né, in St. nánzh téga né i. t. d. Einmalig *adj.* enkraten, šfl. enóbartén.
 Einmauern, *v. a.* vsídati, sasídati.
 Einmessen, *v. a.* vdolbíti, sadolbíti.
 Einmengen, *v. a.* méshati v', vméshati, saméshati, gem. pleonast. notervméshati u. dgl.; — sich *v. r.* méshati se, vtikati se v' kar.
 Einmessen, *v. a.* odméřiti, odmérovāti, šfl. noterméřiti: mit welchem Maße wir ausmessen, mit dem wird uns eingemessen, s' kákorshno méro méřimo, s' tákshno nam bóde odmerováno. Einmessung *f.* odmérenje, odmerováne.
 Einmíethen, *v. a.* (einen oder sich bei Jemanden) najéti (sa kógar ali sa se prebivalšhe).
 Einmischen, *v.* Einmengen.
 Einmúthig, *adj.* edinodúshén, edinóvoljén, edinoglášén.
 Einnáhen, *v. a.* vshiti, vshivati, vshivávati oder vshivováti.
 Einnehmen, *v. a.* gem. notervsėti, noterjemāti; (Arzeneien) vsėti, povsėti, poprijéti; (feste Plätze) vsėti, obládati, safvójiti; (Geld *ic.*, in

- Empfang nehmen) eig. prijéti, gem. notervsėti, noterjemāti, etwa auch dohódke iméti; (den ganzen Raum ausfüllen) proštor sa se iméti, auch povsėti, posédéti, safésti; (das Herz) perkúpiti se, perlisniti se. Einnehmend *adj.* (überredend) perkúpen. Einnehmer *m.* eig. prijémáviz, gem. noterjemáviz. Einnahme *f.* (eines Places) vsétje, safvójénje; (am Gelde *ic.*) eig. dohódik, poprijémik, gem. notervsétje, noterjemánje.
 Einnezen, *v. a.* rasmózhiti, vmózhiti, premózhiti, dann rasmákati, šfl. noternamózhiti u. dgl.
 Einnieten, *v. a.* gem. sanitati, etwa vkléniti, vklépati.
 Einnisten, sich *v. r.* vgnésditi se oder vgnésditi se, pleonast. notervgnésditi se.
 Einnöthigen, *v. a.* prinúdiťi, vnúdiťi komú kar.
 Einöde, *f.* puštinja oder puštinja, pušhářja, púlba, auch pušhóba, pušháva.
 Einölen, *v. a.* s' óljam namásati.
 Einpacken, *v. a.* vlágati, vloshiti, auch vtovóřiti, šfl. vbafati; (schweigen) molzhāti.
 Einpassen, *v. n.* vdáti se, stisniti se, šklépati se.
 Einpfarren, *v. a.* h' fári prishtéti, v' fáro prishtévati, etwa vfářati, safářati.
 Einpflanzen, *v. a.* vsáđiti, vsájati, vsajevāti, auch safáđiti u. dgl. Eingepflanzt *part.* vsajén, safajén, vrojén.
 Einpflügen, *v. a.* saoráti, podoráti, voráti, saářati, podářati, vářati.
 Einpfropfen, *v. a.* vzéřiti, šfl. vpélzati, notervstáviti u. dgl. Einpfropfung *f.* vzéřljenje.
 Einpihen, *v. a.* sašmoliti.
 Einpöfeln, *v. a.* presoliti, safoliti, vsoliti, dann presáljati.
 Einprägen, *v. a.* vtisniti, sabiti: das präge dir tief ein, tó si globóko v' serze vtisni, tó si terdno v' glávó sabij.
 Einpredigen, *v. a.* wóřf. vprédigati, gem. dopovédati, dopovédávati, dopovédvati.

Einpreßsen, *v. a.* vprešhati oder vprešhati, vprnėti, vtisniti, vtiskati.
 Einpumpen, *v. a.* vóde navležhi.
 Einquartieren, *v. a.* vkvartirati, unr. sakvartirati, notervkvartirati.
 Einrathen, *v. a.* vsvétvati, vsvetovati, auch vsvítiti, vsvítvati.
 Einräumen, *v. a.* (Sachen, in den gehörigen Raum bringen) raspoloshiti, rasdevati (všlako rézh na svój kraj); (einen Platz) prepustiti, dáti, próstor napraviti; (zugestehen) verjeti, veljati dáti.
 Einrechnen, *v. a.* vrazhúniti, sarazhúniti, ščl. vrájati, sarájati.
 Einreden, *f.* (der Widerspruch) etwa protigovor, protigovorénje, vgovor, unr. notergovor, notermarinj, Einreden *v. n.* (bereden) prigovárjati, nagovárjati, prigovoriti, nagovoriti; (in die Rede fallen) v' besédo sezhi, auch besédo presékati, unr. notermarnovati, notergovoriti.
 Einreiben, *v. a.* cig. vtřeti, vtěratí, natřeti, natěratí, gem. vřibati, naribati, noternaribati u. dgl.
 Einreichen, *v. a.* dáti, podáti, gem. nóter dáti.
 Einreihen, *v. a.* vréditi, vredo-
 vati.
 Einreißen, *v. n.* (einen Riß machen) vtěrgati, vzběsniti, unr. podtěrgati, notervdrěti u. dgl.; (ein Gebäude) podrěti, rasdrěti, rasrúšiti, rasdjati, dann poděratí u. s. m.; — *v. n.* (von üblen Gewohnheiten u.) vštáti, sazheti se, rashiriti se, vdariti, v' navádo priti u. dgl., feltner zhresvsěti, zhresjemáti, ž. B. unter ihnen riß die Abgötterei ein, malihvánje je med nje vdárlo, je med njimi vštalo, je v' navádo prišlo, se rashirilo, nje prevsělo.
 Einreizen, *v. a.* jesde podrěti, jesháje prevrězhi.
 Einrennen, *v. a.* prevrězhi, podrěti.
 Einrichten, *v. a.* (ein verrenktes Glied) vrvánati, gem. vglhati; (ordnen) naravnáti, narěditi, rasporěditi, napraviti, feltner ponarěditi, vnarěditi, auch obernti: Gott hat es so eingerichtet, daß wir arbeiten müssen, Bóg je takó obernil, takó napravil, takó rasporě-

dil, osnovál, de délati mórano.
 Einrichtung *f.* naravnánje, narědba, narějik, napravik, osnútik u. dgl., ščl. vnarědba, vuarějenje, noter-
 narědba u. s. m.
 Einriegeln, *v. a.* sapáhe predpótisniti, gem. sarigláti.
 Einrüsten, *v. n.* vřjavěti, sarjavěti (v' zhém).
 Einrücken, *v. a.* (eine Zeile) nékaj navnóter premákniti, navnóter presláviti; — *v. n.* (von Soldaten) priti, prihájati; (in eines andern Stelle) nastópiti.
 Einrühren, *v. a.* vměšhati, ras-
 měšhati, preměšhati.
 Eins, *v. Ein, num.*
 Eins, *adv.* édno: mir ist alles eins, mi je všě édno; jetzt sind wir eins, sdáj sva édno, sdáj sva se pogodila, gem. sdáj sva glih.
 Einsäen, *v. a.* sejati, všejati, posejati. Einsaat, *v. Ausfaat.*
 Einsalben, *v. a.* másati, namásati.
 Einsalzen, *v. a.* vfoliti, ofoliti, dann vslájati, ofáljati, pleonast. noterosoliti, gem. auch v'fól poloshiti.
 Einsam, *adj.* samóten, sám, sámshen, unr. pusháven, pushóben. Einsamkeit *f.* samóta, samótnost, sámsha.
 Einsammeln, *v. a.* sběratí, poběratí, naběratí, pobráti, nabráti, pleonast. notersbirati.
 Einsatz, *m.* vštávka, vlóga, unr. vladishe, saladishe, vštáva, noter-
 vštáva.
 Einsäuern, *v. a.* kvásiti, vkvásiti, vkvasheváti, feltner vkisěliti oder vkisěliti.
 Einsaugen, *v. a.* vsetati, setati (v' sé).
 Einschalten, *v. a.* saloshiti, medloshiti, medsláviti, meddjáti, feltner notervštáviti u. dgl.
 Einschärfen, *v. a.* sapretiti, óstro narozhiti, ščl. noterojštrovati u. dgl.
 Einscharren, *v. a.* pogřebati, sagřebati, pogrěbsti, sagrěbsti, gem. auch pokopáti, vkopáti, feltner und unr. vderškati. Einscharrung *f.* pogrěbanje, sagrěbanje.
 Einschenken, *v. a.* naliti, nalívati, natózhiti, natahati, pleonast. noter-
 naliti u. dgl.

Einschicken, *v. a.* prisláti, posláti, dann prishiljati, polhiljati, pleonast. noterposláti.

Einschieben, *v. a.* vpotisniti, vriti, vtákniti, gem. pleonast. noterpotisniti, noterporiniti.

Einschießen, *v. a.* (Brod in den Backofen) sdévati; (entzwei schießen) prestreliti, rasbiti, unr. noterstreliti, dolpostreliti.

Einschiffen, *v. a.* na ládjo sdévati, v' ládjo poloshiti, selten das neugebilde vladjati, naládjati; — sich *v. r.* na ládjo se podáti.

Einschlafen, *v. n.* saspáti, ganz unr. notersaspáti, vspáti; (von Gliedern) odrevenéti, predrevenéti, otérpniti, premréti.

Einschláfern, *v. a.* vulspáti, vulspájati, auch vsénjiti.

Einschlagen, *v. a.* (hinein schlagen, Rágel ic.) sabiti, sabijati, unr. notersabiti, notervdáríti; (einbrechen, Fenster ic.) stréti, rasbiti, vbíti, slámati, auch pretréti, in St. vtrúpiti, pretrápiti; (bei den Webern) vótik pertkáti; (in Papier ic.) samotáti, saviti; (den Weg ic.) iti, oditi; er wird jenen Weg einschlagen, po únim páti bó odilhel u. dgl.; — *v. n.* (als Zeichen der Einwilligung) v' róke lézhi; (vom Blig) vdáriti, trélniti v'; (in ein Fach) biti zhélar: das schlägt in mein, sein Fach, tó je mójiga, nje-góviga (dela) i. t. d.; (gelingen) po volji isiti, vstrézhi. **Einschlag** *m.* (in den Wein) dúshik; (bei den Webern, der Eintrag) vótik, útik oder vátik; (Anschlag) naklép; (Rathschlag) svét oder svét, auch svít, bei uns selten lovét.

Einschleichen, sich *v. r.* vlésti, vlásiti, auch vlésti se, vkráti se, perkráti se.

Einschleifen, *v. a.* prismúkati, vsmúkati.

Einschließen, *v. a.* (einsperren) sapréti, sakléniti; (von Briefen ic.) perlóshiti, perdjáti; (umzingen) obstópiti, oblésti; (mit in etwas begreifen) pervséti, v' réd vséti.

Einschlingen, einschluđen *v. a.* poshréti, poshérati oder poshirati;

niedr. pogoltniti, povrítiti, unr. notershréti.

Einschlummeren, *v. n.* sadremáti, saspáti, saspávati.

Einschlürfen, *v. a.* vsérkáti, vsérkováti, auch sérkáti v' sé.

Einschluß, *m.* vkluzhénje, vklénik perlóga, perlósheno písmo: das Einschlußzeichen (), medméstje; Parenthesís (, predklép; Synthesís), saklép.

Einschmeicheln, sich *v. r.* vlisati se, vlísniti se, vlisováti se, perkúpiti se.

Einschmeißen, *v. a.* raslómiti, rasbiti, rasvrézhi.

Einschmelzen, *v. a.* rastopiti, rasplaviti, raspústiti, unr. notersvariti; noterszediti.

Einschmierem, *v. a.* namásati, vmásati, unr. noternamásati.

Einschnallen, *v. a.* vkópzhati oder vkopzháti, sakopzháti.

Einschneiden, *v. a.* vrésati, zrésati, sarésati, pleonast. notervrésati u. dgl. **Einschneidig** *adj.* v' éso plát ójster. **Einschnitt** *m.* vrés, sarés, vrésanje.

Einschnüren, *v. a.* vslnóráti, vslnóráti, selten (nach Gutém.) vsadersnováti.

Einschöpfen, *v. a.* sajémati, zjéti, zhrépati, pleonast. notersjéti.

Einschränken, *v. a.* ograditi, pregraditi, omejíti, perkráti; — sich *v. r.* ograditi se, vsadersháti se, vsadershováti se.

Einschrauben, *v. a.* cig. vvinúti, gem. saferkáti, sahkerniti, sshrárváti.

Einschreiben, *v. a.* sapifati, vspifati, vpilati, sapifávati, vpifováti, gem. notersapifati, noterpifati.

Einschrumpfen, *v. n.* sgerbázhití se, skerzhiti se.

Einschütten, *v. a.* in St. vsípáti, dann vsípávati oder vsípováti, pleonast. notervsúti.

Einschwärzen, *v. a.* vazherniti, pozherniti, prezherniti.

Einschwagen, *v. a.* (einem etwas) nagovoriti, pregovoriti (kogar v' har), auch vzhebljati (komu kar).

Einssegnen, *v. a.* vblagóslóviti,

dāti blagoflöv, gem. unr. vshegnáti, notershegnáti.
 Einsehen, v. a. preglédati, prevíditi, prerasméti, sposnáti, raspohnáti, unr. pleonast. notervíditi, svánshati u. dgl.
 Einseifen, v. a. eig. namjíliti oder vmjíliti, pomjíliti, gem. nashájfati, vshájfati, poshájfati.
 Einseitig, adj. ednostránsk, auch schlechtere stránsk, od éne strani, unr. postranén, ednostranén, shantov. Einseitigkeit f. ednostránost, stranóst.
 Einsenden, v. Einschieben.
 Einsenken, v. a. potóniti, vtóniti, pogrositi, unr. noterpótóniti.
 Einser, m. énkija, edniza oder edniza.
 Einsetzen, v. a. (Pflanzen ic.) vladiti, nasaditi, vsájati oder vsajeváti u. i. w.; (als ein Pfand, versehen) nastávti, saloshiti; (bestimmen) vsnováti, auch postávti; (in ein Amt ic.) postávti, v' slúshbo djáti.
 Einsicht, f. pregléd, prevídnost, auch rasodénje, sposnanje, snánje, unr. vgl. notervgléd. Einsichtsvoll adj. prevíden, prerasméven.
 Einsiedler, m. samótnik oder samotnik, samonjak, auch púshávnik, pústinjik, feltener púshnik. Einsiedlerinn f. samótniza oder samotniza, púshávniza. Einsiedler f. pústinja, púshávnishie, púshávnjiza. Einsiedlerisch adj. samótnishk, púshávnishk, pústinjishk.
 Einsiegeln, v. a. sapezhatiti.
 Einsingen, v. a. vulpáti s' perpévanjom.
 Einsinken, v. n. vtóniti se, potóniti se, pogrositi se, vtopiti se, vdéti se, vdérati se u. dgl.
 Einsitzen, v. n. sésti v'kar.
 Einspannen, v. a. vprézhi, vprezheváti, naprézhi, pleonast. noter-vprézhi; (einen Fluß) sajesíti. Einspannia adj. ednopreshen, unr. enovpreshliv u. dgl.
 Einsperren, v. a. sapréti, sapérati; (den Wagen) savréti, savérati.
 Einspinnen, v. a. vprésti, vplésti; — sich v. r. vprésti se, obviti se.
 Einsprechen, v. a. (Muth —) kúriti, podkúriti kogá, selten (nach

Gut s m.) poferzhiti, ferzé storiti; (einem) próti govoriti, v' befédo lézhi komú; (bei einem) sájti v' kogá, oglasiti se per kom.
 Einsprengen, v. a. poshkropiti oder pokropiti, poshkrápljati, pleonast. noterkrópiti.
 Einspringen, v. a. raslómiti, rasbiti shakáje.
 Einspringen, v. a. vdérskati, vdérskniti, auch vbsikati oder vbsikniti.
 Einsst, adv. nekdanj, nekodka, nekídán, unr. tankeda, keda u. dgl.
 Einstig adj. nekdanj, nekdashenj.
 Einstallen, v. a. v' shálo postávti, vhléviti.
 Einstämmig, adj. ednostéblen, auch ednodéblen u. dgl.
 Einstampfen, v. a. vpháti, sapháti, auch vbíti, sabíti, perbíti.
 Einstand, m. nastóp, vstóp, auch nastópjenje, unr. noterstóp.
 Einstechen, v. a. vpéhniti, vbósti, vbádati, pleonast. notervpéhniti; (mit dem Meißel) vdlétiti, vdolbsti.
 Einstechen, v. a. vtákniiti oder in St. vtékniiti, vtaknjeváti, vtikati; (ins Gefängniß) posaditi; (einen Schimpf) preterpéti, prenésti.
 Einstehen, v. n. (für Jemanden) stópiti, dóbro státi; (in die Rechte eines Andern) nastópiti.
 Einstehlen, sich v. r. perkrásti se, vkrásti se.
 Einsteigen, v. n. vlésti, vlásiti, vplésati.
 Einstellen, v. a. postávti v', gem. pleonast. noterpostávti; (unterlassen, aufheben) ostávti, prestávti, prehénjati, prejenjati, odlóshiti, odlágati, odláshati, odklásti, odkládati.
 Einsten, v. Einst.
 Einsticken, v. a. vshíti, vshívati oder vshívávti.
 Einstimmen, v. n. (seine Stimme zugleich mit der eines Andern hören lassen) priglásiti se, soglásiti se; (beipflichten) práv dáti, unr. pervoljiti.
 Einstimmig, adj. edinoglásen, soglásen, edinodúshen, edinovóljen.
 Einstopfen, v. a. samáshiti, sapháti, auch vmáshiti, vpháti, pleonast. notersamáshiti u. i. w.
 Einstossen, v. a. (hinein stoßen)

- vpébniti, vdrégniti, vteptáti; (entzwei stoffen) rasbiti, predrégniti.
- Einstreichen**, *v. a.* (Geld ic.) pográbiti; (mit Salben ic.) namásati, vmásati, unr. notermásati u. dgl.
- Einstreuen**, *v. a.* nasipati, nafúti, natrófíti, auch posipati, posipávati, nastlájati, nastiljati.
- Einstrüzen**, *v. n.* podréti se, raspipati se, rasrúfíti se, raspádniti oder raspáti, unr. notervkúzniti, noterpáti u. s. w. (Einstrüz *m.* raslip, rasrúfénje, raspád u. dgl.)
- Einstreifen**, *adv.* ti- oder tázhal, med tém, nek zháf.
- Einsylbig**, *adj.* ednoslóshen, (schl. ednosilben).
- Eintägig**, *adj.* ednodnéven, ednodánfk, eniga dné.
- Eintauchen**, *v. a.* pomózhiti, omózhiti, namózhiti, dann pomákati u. s. w. (v' kar), unr. notervtáplati, vmákati u. dgl.
- Eintauschen**, *v. a.* vméniti oder vmeniti, vménjati, unr. notervméniti u. dgl.
- Eintheilen**, *v. a.* vdéliti oder vdeliti, rasdeliti, dann vdelováti, unr. notersdeliti. Eintheilung *f.* vdelénje, rasdelik, vdelitva.
- Einthun**, *v. a.* eig. vdjáti, djáti, poloshiti v', gem. noterdjáti, notersdeváti; (einschließen) sapréti, saperáti.
- Eintönig**, *adj.* eniga glasú, ednogláfen.
- Eintracht**, *f.* etwa edinodúshje, edinodúshnost, edina vólja. Einträchtig *adj.* edinodúshen, edinovóljen.
- Eintrag**, *m.* (Schaden, Nachtheil) shkoda; Eintrag thun, shkodo délati, v' shkodo biti; (bei den Webern, der Einschlag) vótik, vátik. Eintragen *v. a.* (hinein tragen) vnešti, vnositi, gem. notersanésti, noternofíti; (bei den Webern) tháti, vtkáti oder vutkáti; (einschreiben) sapifati; (Gewinn bringen) pernésti, nésti, auch dójti, dohoditi, gem. unr. noternésti, noterpernésti. Einträglich *adj.* dobizhljiv, pernelljiv.
- Eintränken**, *v. a.* namózhiti, ras mózhiti, premózhiti u. dgl.; (einem etwas, vergelten) eig. vtéplí, vtépa-

- ti, gem. plázhati, platíti, povérniti, in St. gvérati, in R.R. auch malzhéváti se: ich werde ihm seine Beiseit schon eintränken, njégvo hudo bijo mu bom shé vtépel, povernít, platil, gvéral u. dgl.; bald wird es dem eingetränkt werden, der Beseit thut, kmal se mu bo vtévalo, kdos hádo déla.
- Entressen**, *v. n.* priti, dójti, nastópiti, unr. dopriti, dohájati; (überein stimmen) nagoditi se vhap, permériti se; (in Erfüllung gehen) spolniti se, sgoditi se, nastópití, isiti oder isiti se.
- Entreiben**, *v. a.* (hinein treiben) vgnáti, vgoniti, vganjati, gem. unr. noter vgnáti u. s. w.; (Geld, Schulden) térajati, gem. noter térajati.
- Entreten**, *v. n.* (hinein treten) stópiti oder vstópiti v', gem. pleonast. notervstópiti; (als ein Job punct —, einen Dienst antreten) vstópiti; — *v. a.* (in etwas hinein, Kraut ic.) tlázhati, vteptáti; (entzwei treten) rastéptáti, rasmandráti, rasbiti.
- Entriechtern**, *v. a.* vliiti, vlivati (skos liják).
- Entritt**, *m.* vstóp, vustóp, vstóp; sazhetik.
- Entrodnen**, *v. n.* vflúhiti se, posflúhiti se, vfáhniti, pleonast. unr. notervflúhiti se.
- Entropfeln**, *v. a.* po kápljak natózhiti, po kápljizah naliti, seljner vkapljati, nakapljati.
- Entunten**, *v.* Eintauschen.
- Einverleiben**, *v. a.* vdrushiti, vediniti, selten (nach Gutsm.) vóliti, vlóshiti, unr. notervtéliti, notersadéleshnati. Einverleibung *f.* vdrúshenje, vdrushitva.
- Einverstehen**, sich *v. r.* gem. vstópiti se, etwa richtiger uméti se, umévati se, sogláfíti se (s' kómi); einverstanden sein, éne misli bú. Einverständniß *n.* etwa sogláfje, sogláfnost.
- Einwachsen**, *v. n.* vrásti, vrástít, vráshati.
- Einwägen**, *v. a.* odvágati, odvagovati.
- Einwand**, *v.* Einwendung.

Einwandern, *v. n.* priti v'kákľuno sémľjo. **Einwanderung** *f.* prihód eder perhód.

Einwärts, *adv.* navnóter, vnóter.

Einwässern, *v. v.* vmózhiti, premózhiti, namózhiti, auch v'vodeniti, ovodeniti u. *f. w.*

Einweben, *v. a.* vtkáti oder utkáti, unr. notervtkáti.

Einwechsell, *v. a.* vméniti oder vmeniti, vménjati. **Einwechsellung** *f.* vménja, vménba.

Einweichen, *v. a.* namózhiti, namákati, ganz unr. noterhénjati.

Einweihen, *v. a.* eig. oblagosľoviti, posvetiti, gem. vsbhégnati, shégnati, pleonast. notersbhégnati. **Entweihung** *f.* oblagosľovenje, posvezhénje, gem. shégnanje, pleonast. notersbhégnanje.

Einweisen, *v. a.* v'vóđiti, auch v'vishati, gem. unr. notervishati u. *dgl.*

Einwenden, *v. a.* próti postáviti, nasprót govoriti, vgovoriti, nasprót povéđati u. *dgl.*, *z. B.* er hat nichts anzuwenden, nizm néjma naspróti.

Einwendung *f.* vgóvor, etwa auch protigóvor.

Einwerfen, *v. a.* (hinciu werfen) cia, metáti, vrézhi v', auch vmetáti, vľazhati, vvrézhi, gem. nóter metáti u. *f. w.*; (entwei werfen) rasvrézhi, rasmetáti, rasbiti; (Einwürfe machen) vgovárjati, próti postáviti u. *dgl.*

Einwickell, *v. a.* saviti, oviti; (ein Kind) poviti, pleonast. noterpoviti u. *f. w.*

Einwiegell, (ein Kind) *v. a.* vsibati, pleonast. notersibati u. *dgl.*

Einwilligell, *v. a.* pervoljiti, dovoljiti, vvoljiti (v' kar), pleonast. und unr. noterpovoljiti. **Einwilligung** *f.* pervoljénje, dovoljénje.

Einwindell, *v. a.* (v' pelnize) poviti, povijati.

Einwirken, *v. a.* (einweben) vtkáti; — *v. n.* (in oder auf etwas wirken) gem. ségati, s'ézhi v' kar, auch dotákati se, dotákniť se zhélar, etwa richtigere vzhiniti, vzhinjávati, auch perzhiniti, perzhinjávati (v' kógar, v' kar). **Einwirkung** *f.* vzhin.

Einwohner, *m.* prebiváviz, stanováviz, feltner prebiváťel, stanovnik. — *ina f.* prebivávka, stanovávka.

Einwurf, *v.* **Einwand**.

Einwurzell, *v. n.* vkoreníťi se, vkoreníťniťi se. **Einwurzellung** *f.* vkorenítva, vkorenímba.

Einzáhlen, *v. a.* odľhtéťi, odľhtévati; perľhtéťi, perľhtévati.

Einzapfen, *v. a.* napuľťiti, natózhiti, nazediti.

Einzáunen, *v. a.* sagraditi, ograditi, s' plótom obđáti, unr. notersagraditi, notersaplóťiti.

Einzeichnell, *v. a.* naríťati, sasnamnjati, auch vsnamnjati, vsamenováťi, pleonast. notersasnamnjati. **Einzeichnung** *f.* naríťanje, sasnamnjanje, auch vsnamnjanje.

Einzell, *adj.* posámesen, sám, éden, samóten, sakľeben, vľáki posébej; — *adv.* po éđnim, posámesi, vľáki posébej, vľáki sóľeb. **Einzelheit** *f.* posámesnost, sámľha, sakľebnost.

Einzellchen, *v. a.* (einen Faden) vvlézhiti, vpotégniti, gem. noter potégniti; (Zemáuden) sapréťi, prijéťi.

Einzellig, *adj.* edínji, sám, sámó eden, én sám.

Einzellig, *m.* vľhód, prihód, unr. noterbhód, notervľék u. *dgl.*

Einzellwángen, *v. a.* vťisniti, vpotíťniti, vťisľazhati.

Eis, *n.* led. **Eisbahn** *f.* tir, ledéna gás. **Eisberg** *m.* ledéna góra, ľedník, ľmeshnik. **Eisbođ** *m.* hik, hosázha. **Eisen** *v. a.* led sékati, led káľati, ledováti. **Eisfeld** *n.* ledénina. **Eisgang** *m.* ľresh. **Eisgrau** *adj.* ľer, zlo ľiv, presiv, presér. **Eisgrube** *f.* ledéniza, ľhl. ledéna jáma. **Eislicht** *adj.* ledénast. **Eislig** *adj.* ledén. **Eislast** *adj.* mersel kakor led. **Eislocke** *f.* kóra, ľestener ľresh. **Eisloch** *m.* gem. ľedni zhrével. **Eisvogel** *m.* ruff. simoródek. **Eiszapfen** *m.* zima, shvénzel, in *St.* gem. zégel, ľresh, ledén zhép.

Eisen, *n.* sheléso: die Eisen d. i. eisen Fessell, shelésje. **Eisenberg** *m.* rúda na shelésa, auch shelésen rudník. **Eisenblech** *n.* shelésen pléh. **Eisendraht** *n.* shelésno svilo, in *St.* shelésen zhubeshen. **Eisenerz** *n.* shelésna rúda. **Eisenfarbe** *f.* shelésna ľárba. **Eisenfeil**

(Eisenfeilicht) *n.* shelésni opílki, shelesne pilinje. Eisenflade *f.* shliudra. Eisenwaare *f.* shelesnina, shelésna róba, auch shelesje, shelésno oródje. Eisen *adj.* shelesen.

Citel, *adj.* nezhimérn, nezhimurn oder nizhemárn, nizhemurn, auch prásen, nápszhen, nishzheten: du sollst den Namen Gottes nicht eitel nennen, néjmásh hóshjiga iména po nevrédnim v'ústa vséti, po nemárno imeováti. Eitelkeit *f.* nezhimérnost, nezhimurnost, nizhemárnost, nishzhetnost, prasnóta, prásnost, nezhimérna zhást; zhalarija.

Citer, *m.* gnój, unr. gnjila, tvór, gnjilád. Citerbeule *f.* gnojaviza, vréd. Citericht *adj.* gnójast, gnójnat. Citerig *adj.* gnojen, gnoját, s' gnójam, unr. gnjilast, tvóren. Citeru *v. n.* gnojiti se, seltener gnjiti. Citerstock *m.* stershen. Citerung *f.* gnojénje.

Ciweiß, *n.* beljak.

Clel, *m.* eig. gnúf, stúd, dann gnúfóba, gnúshenje, stúdenje, auch mersénje, hrétenje. Clel, ekelig *adj.* gnúfen, gnúshjiv, merski, hrétljiv, auch protiven, sópern. Cleln *v. n.* stúdití se, gnúfítí se, mersítí se, in St. auch hrétítí se (komú kar).

Elasticität, *f.* ctwa vlazhljivost, istegnótoft, gem. shilavost. Elastic *adj.* vlazhljiv, istegnót, gem. shilav.

Elbogen, *m.* lakát, lakét, lakét, in Rr. auch komólz, unr. narózha, narózhje.

Elegie, *f.* shálostna pésem. Elegisch *adj.* shálosten.

Electricität, *f.* eléktrika, shivi ógenj. Elektrisch *adj.* eléktrísk. Elektrifiziren *v. n.* elektrisirati. Elektrifizirmaschine *f.* eléktrishka masbina.

Element, *n.* (der Grundbestandtheil der Materie) pervdél, auch pervsnóva, pervsnutik; (der Anfangsgrund) ctwa spozhétnik, gem. element. Elementarisch *adj.* elementárlk.

Eleu, (Eleud), Eleudthier *n.* eig. lól, gem. alzen. Eleudshaut *f.*, Eleudsleder *n.* losina.

Eleud, *n.* réva, révshina, révnost oder nadlóga, nadlóshnost, nevólja, gem. auch vbóshstvo, siromáshstvo,

shálost, síla, stíska, unr. pregón. Eleud *adj.* (sehr arm) réven, revnjiv, nadlóshen, gem. auch vbóg, siromáshk; (im höchsten Grade schlecht) vbóshen, prevbóshen, hüd, prehüd, auch nizhvredén: ein elender, blut- armer Mensch; révnik, révesh, revshé; wir wären eleud, wenn..., révshí bi bili, zhé u. s. w.

Elephant, *m.* flón, selten elefánt.

Eleye, *m.* rejéniz, rejénzhik, (sech-) pitomiz.

Elf, *v.* Elf.

Elfenbein, *n.* flónova kóst, auch flonokóst, flonokóstje. Elfenbein *adj.* is flónove kósti, flonokóstén.

Elisium, *n.* ráj, veséli ráj.

Elisir, *n.* drístilo.

Elle, *f.* (das Ellenmaß) lakát, lakét oder lakét, in Rr. auch komólz (eig. der Elbogen), bei den ungar. und den an Kroazien grenzenden steier. Slawen vátel, seltener arsin, arshin.

Ellenbogen, *v.* Elbogen.

Eller, *v.* Erle.

Elfen, Elfenbaum *m.* in Rr. zhrem- sa, in St. srámsa, in St. zhremú.

Elster, *f.* sráka.

Eltern, *v.* Aeltern.

Emendiren, *v. a.* popráviti, popravljati, unr. auch pobólshati. Emendation *f.* poprávik, unr. pobólshik.

Eméritus, *m.* dostúsheniz.

Emigriren, *v.* Auswandern.

Emwering, *m.* sternád; (das Weibchen) sternádka.

Emolument, *n.* perpríd, perkoríft, perháfik, perdobizhik.

Empfang, *m.* eig. prijem, prijéte, prijétva, auch prejétva, sprejétva, prejétek, seltener dobitik, dobitva, mehr weniger unr. dobitje, dobizhik, sadobizhik u. dgl.: man soll sich auf einen würdigen Empfang verberufen, se imóno v' vredno prejétev perprávití. Empfangen *v. a.* (eine Sache) prejéti, dobiti, sadobiti; (einen, bewillkommen) sprejéti, sprejémati; — *v. n.* (schwanger werden) eig. spozhétí, seltener und unwürdig prijéti, poprijéti. Empfänger *m.* prejéviz, seltener prijétnik. Empfängerinn *f.* prejévka, selt. prijétniza. Empfänglich *adj.* wórtl. &

wa primljiv oder primljiv, auch prijetljiv, gem. vielleicht richtiger göden, perpráven, seltener spoľoben (sa kákhni návuk i. t. d.); (vom weiblichen Geschlechte) spozhel. Empfänglichkeit *f.* primljivost, prijetljivost u. s. w.; (vom weiblichen Geschlechte) spozhelóst. Empfängniß *f.* spozhétev, spozhétje.

Empfehlen, *v. a.* perporozhiti, dann perporozhávati, perporozhovati, perporózhati, auch porozhiti, narozhiti. Empfehlung *f.*, Empfehl *m.* perporók, perporozhilo, perporozhitva: das verdient keine Empfehlung, to ni vrédno priporóka. Empfehlungsschreiben *n.* priporozhénko oder priporozhitno písmo. Empfehlungswert *adj.* priporóka, perporozhénja vrédn.

Empfinden, *v. a.* zhútiti, obzhútiti, auch pozhútiti, sazhútiti: übel empfinden d. i. übel nehmen, saslo vséti, saslo iméti. Empfindbar, auch empfindsam *adj.* zhúten, obzhúten. Empfindbarkeit *adj.* obzhútnost. Empfindseli *f.* etwa zhutshivenje, zhutljivstvo. Empfindeln *v. n.* etwa obzhutljiviti, zhutljiviti. Empfindlich *adj.* zhútljiv, obzhútljiv: (sáhib, sich leicht beleidiget zu finden) togóten, nagloferden, selten hitroferdljiv; Jemanden empfindlicher strafen, kogar búj pokoriti. Empfindlichkeit *f.* zhútljivost, obzhutljivost. Empfindung *f.* zhútik, zhútenje, obzhút, obzhútik, obzhútlej, auch obzhútenje, pozhútik. Empfindungslos *adj.* breszhúten, breszhutljiv. Empfindungslosigkeit *f.* breszhutljivost.

Empor, *adv.* góř (unt. góri), navsgóř, verh, v' verh, víshek, víshkej, kvíshko, nakvíshko: — steigen, (vom Rauche u.) nakvíshko se valiti u. dgl.

Empören, *v. a.* (aufwiegeln) spúntati, v' púnt nahústati u. dgl.; (äußerst unwillig machen) rasserditi, rassogotiti, auch rassésiti; — sich *v. r.* vzdizhi se soper kogar, vstáviti se, vstávljati se, soperstáviti se (komú, auch soper kogá); (eine Verschwörung zusammen ziehen) spúntati se, spúntariti se, spúntarovati se u. dgl.

Empörer *m.* púntar, seltener púntarováviz, spúntaniz. Empörung *f.* púnt, púntarija, púntarstvo.

Emfig, *adj.* máren, marljiv, premarljiv, marljiv marljiv, auch pridén, gem. slilik. Emfigkeit *f.* márnost, marljivost, pridnost, gem. slil.

Ende, *n.* kóniz, kráj (jenes vorzüglich der Zeit, dieses dem Orte und Raume nach): ein kleines Stück eines länglichen Körpers, z. B. die Enden der Geweihe, Leinwänden u., kónzhék, kónzi, krájnik, krájovna u. dgl.; (Ausgang) isid; mit seiner Gesundheit ist's zu Ende, s' njegovim sdrávjom je per krájú; zu dem Ende, zu diesem Endzweck, v' ti kóniz, Enden, endigen *v. a.* kónzháti, dokónzháti, okónzháti, selten prekrátiti, dokrájati (neuegebildet); — *v. n.* und — sich *v. r.* kónzháti se, dokónzháti se, okónzháti se, auch dokónzhávati se oder dokónzhévati se, kóniz jemáti; (aufhören) hénjati, jenjáti. Endigung *f.* kóniz, kónzhánje, okónzhánje. Endlich *adj.* kónzhén, dokónzhén; (letzte) sádenj, poslédenj; — *adv.* (zuletzt) sádnjizh, poslédnjizh, slédnjizh, naposléd, naposlédnjizh. Endlichkeit *f.* kónzhnost. Endlos *adj.* breskónzhén. Endlosigkeit *f.* breskónzhnost. Endursache *f.* kónzhni srók, auch slédnji vúrshoh u. dgl. Endurtheit *n.* okónzháven rasfódik, okónzhna rasfódba, slédénj rasfód, unr. slédnja sódba. Endzweck *m.* sádnji oder slédnji kóniz, zil, auch namémba, nakóniz, self. naménik, unr. namérik.

Endemisch, *adj.* dománj, domázh, naváden (v' kákhni deshéli, per kákhnim naródu).

Endivie, *f.* divja, simška sheláta.

Engagiren, *v. a.* najéti, najémati; — sich *v. r.* najéti se. Engagement

n. najémshina, selten najémstvo.

Engel, *adj.* vóšik, téfen. Eng *f.* vóshina, téfnost, téfnoba, téfnóta.

Engbrüstig *adj.* sipljiv, nedushén, auch tesnosérzhén. Engbrüstigkeit *f.* sipljivost, auch tesnosérzhnost.

Engel, *m.* ángel oder ángelj, ángeljiz, auch dóber dúh. Englisch *adj.* ángelk, ángeljšk: englische

Gruß, ängstlichke zheshenje. Engelrein *adj.* prezhist, lamozhist.

Enke, *f.* (die Gabel am Pfinge) rozhniki.

Enkel, *m.* vnuk, gem. auch nuk, vnuzhat. Enkelchen, Enkelein *n. d.* vnuzhe, vnuzhek. Enkelinn *f.* vnuka, vnushka.

Entadeln, *v. a.* odshlähiti.

Entarten, *v.* Ausarten.

Entäufsern, sich *v. r.* vsdershāti se, vsdershāvati se oder vsdershovāti se, rēshiti se, snebiti se, auch vānati se, serbēgati se (zhesar), odstāviti, opustiti (kar), unr. natūjati, posvūnati u. dgl. Entäufserung *f.* vsdershanje.

Entbehren, *v. a.* (einer oder eine Sache) pogreshāti, pogreshovāti, pogreshiti, ne imēti, bres zhesar biti; (den Mangel leicht ertragen) vterpēti oder uterpēti, gem. auch ne pogreshāti, ne pogreshiti oder nepogreshāti: er entbehrt der nöthigen Bücher, nejma potrebnih bukve, pogresha potrebnie bukve, je bres potrebnih knig; das entbehre ich leicht, jenes schwer, to lahko pogresham, uno teshko, auch bres tega sim lahko, bres uniga teshko; gebet Almosen, so viel ihr entbehren könnet, dajajte vbojajimē, kolikor kteri uterpi, kolikor uterpite. Entbehrlich *adj.* pogreshljiv, vterpljiv oder uterpljiv, auch nepogreshljiv: das ist entbehrlich, to lahko uterpimo, lahko pogreshamo, bres tega suo lahko, to je uterpljivo u. dgl. Entbehrlichkeit *f.* pogreshljivost, uterpljivost.

Entbieten, *v. a.* (befehlen, vermelden) vkāsati, velēti, poveleēti, povēdati, porozhiti u. dgl.; — sich *v. r.* ponūditi se, ponūjati se.

Entbinden, *v. a.* odvēsati se, rēshiti, selten odrēshiti, rasrēshiti; (von dem Kinde befreien) obābiti, auch poviti, rēshiti; entbunden werden d. i. gebären, poviti, doporoditi, poroditi, obābiti se u. dgl. Entbindung *f.* (Losbindung) odvēsa, odvėsanje; (Niederkunft) povitva, porod, auch porodenje, poroditva,

porodnoba, porojva, porojāj, obāblenje.

Entblättern, *v. a.* listje osmūkati.

Entblößen, *v. a.* obnashiti, ogōliti oder ogolūsniiti, selten onāgiti, gem. rasodēti, raskriti, slēzhi: a hat sich ganz entblößt, zlo se je slekel, obnashil u. dgl.; er lag ganz entblößt da, vel rasodēt, zlo raskrit je lēshal. Entblößung *f.* obnashenje, rasodenje, raskritje.

Entbrennen, *v. n.* vsghati se, vnēti se: für eine Sache entbrannt seyn, sa kar shiv in vnēt biti u. f. n.

Entbürden, *v. a.* rēshiti kogar (brēmena, būtare, tēshe), unr. obbrēmati, obutariti u. dgl.

Entdecken, *v. a.* (der Decke heben) rasodēti, raskriti; (eine unbekante Sache bemerken) najti, isnajti oder snajti, vrst. isobrestiti, unr. odkriti, naozhititi; (enthüllen) odkriti; (bekannt machen) ovāditi, rasodēti, raskriti, auch rasglasiti u. dgl. Entdecker *m.* rasodevāzh, rasodev, viz; najdnik, feltener isnajdnā; ovādesh. Entdeckung *f.* rasodenje; najdenje, isnajdenje; ovādenje.

Ente, *f.* rāza, in Et. rēza. Entchen *n. d.* rāzhiza, rēzhika. Entenfleisch *n.* rāzhje mesō, rezovina. Entenich, Entich *m.* rāzman, in Et. rezāk, in Rr. (nach Gutschm.) rāzhnik.

Entehren, *v. a.* onezhastiti, vnezhāsti sprāviti kogar, nezhāst delāti kōmur, gem. auch ne zhastiti, neposhtovāti kogar.

Enterben, *v. a.* iskleniti od jērbzhov, gem. auch oddēlshati, odjērbati. Enterbung *f.* isklenenje od jērbzhov, auch oddēlshanje, odjērbhanje.

Entfahren, *v. n.* odletēti, vsletēti, vūjti, auch vjiti, uiti: dieses Boot ist ihm entfahren, sarēklo se mu je, tā besēda mu je vsula.

Entfallen, *v. n.* odpāsti, vpāsti, odpādati: es ist mir entfallen d. i. ich habe es vergessen, mi je is pāmeti vsulo, sim posabil.

Entfallen, *v. a.* gūbe raspustiti, rasviti, auch rasklāsti, rasklādati; — sich *v. r.* (von Blüten) rasavēsti,

- razsvetěti, razsvítati, auch rasklá-
vati se, raskláti se.
- Entfärben, *sich v. r.* obleděti, po-
bleděti, fārbo premeniti, fārbo
meniti, feltener odfārbiti, fārbo
sgubiti, unr. fārbo vsěti.
- Entfernen, *v. a.* oddáliti oder od-
daliti, oddáljshati, oddalováti, auch
odlózhati, odprávití, unr. oddele-
zhati, oddelezhováti u. dgl.; — *sich*
v. r. oddaliti se, auch vbesháti,
vstópiti, vskózhati u. dgl. Entfer-
nung *f.* (das Entfernen) oddalenje,
oddalitev; (Die Ferne, Weite) dále-
ka, dalekóta, dalezhina, dálja, dá-
ljava, dálezhnost, dáljnost.
- Entfesseln, *v. a.* rěšbiti od pót,
obóve odvsěti, auch raskleniti.
- Entflammen, *v. a.* vplameniti,
auch rasvněti, rasvshgáti; — *v. n.*
vplameněti, rasvněti se, rasvshgá-
ti se.
- Entfliegen, *v. n.* odletěti, vsle-
teti.
- Entfliehen, *v. n.* eig. vběgniti,
vbesháti oder vbesháti, dann sběg-
niti, sbesháti, sbesháti, auch po-
běgniti, pobesháti, vtězhi, vujti
oder vjiti, unr. odbesháti u. dgl.
- Entfließen, *v. n.* wórtl. vtězhi,
vtékati, besser is-hájati, isiti, pertě-
kati, isvirati (is zhélar).
- Entfremden, *v. a.* vmákniti, vsěti,
gem. vkrásti, unr. otujati, od-
krásti. Entfremdung *f.* vmáknenje,
gem. vkrádenje, vkrádiva.
- Entführen, *v. a.* vpeľjati, auch
odpeľjati, russ. pohititi. Entführer
m. vpeľjiviz, vpeľjaviz. Entfüh-
rung *f.* vpeľjanje.
- Entgegen, *ppp.* (von der gegenseitig
annähernden Bewegung zweier Din-
ge, auch gegenüber) próti, napróti,
napróti, nasprót, naspróti; (wider,
feindlich) nebt próti, napróti eig. só-
per, in St. auch sópert: — gehen,
napróti iti; — halten, dersháti ko-
mu nasprót; — laufen, komú na-
próti tézhi, dirjáti komur naspró-
ti, auch sóper kar oder zhémur so-
per biti; — schicken, próti posláti;
— sehen, nadégati se, in St. trósh-
tati se; — setzen, — stellen, postá-
viti nasprót, sóper postávľjati;
— seyn, sóper kar oder zhemu na-

- spróti biti; dem Winde entgegen
d. i. gegen den Wind, próti větru
oder větru naspróti.
- Entgegensetzt, *adj.* protiven,
nasproten, napróten, nalprotiven,
auch naspróti, napróti.
- Entgehen, *v. n.* vújti oder vjiti,
auch vbesháti, feltener ógniti se.
- Entgeld, *n.* plázha, plazhilo: oh-
ne —, saltónj, sapstónj.
- Entgelten, *v. n.* kásen terpěti,
pokoriti, sapokoriti, auch saplatiti:
einem etwas entgelten lassen, komur
kar vtěpsti oder vtěpati, kogar v'
pokóro vsěti; das soll jener entgel-
ten, tó úni naj sapokori u. s. w.
- Entglimmen, *v. n.* satlěti, vtlěti,
auch vshgáti se, vněti se.
- Enthalten, *v. a.* rasvujsdáti,
rasoglaviti.
- Enthalten, *v. a.* (in sich fassen) sa-
popasti, sapopadáti, auch vdersháti
oder sdersháti; — *sich v. r.* vsder-
sháti se oder vsadersháti se, vsder-
shávati se oder vsdershováti se, auch
sdersháti se, ógniti se, ogibati se,
selten oddersháti se u. dgl. Ent-
haltung *adj.* vsdershen, vsdershľiv,
auch vsadershen, méren. Enthalt-
samkeit *f.* vsdershnost, vsdershľi-
vošt u. s. w. Enthaltung *f.* vsder-
shánje.
- Enthaupten, *v. a.* ob glávo djáti
(kógar), glávo odfékati (komur),
etwa auch obglavlováti (kógar),
unr. odgláviti. Entauptung *f.*
gláve odsékanje, auch obglavlo-
vánje.
- Entheben, *v. Ueberheben.*
- Entheiligen, *v. a.* etwa oněsvěti-
ti, (nach Gutém.) odsvetiti, gem.
in Kr. oskruniti, in St. ognústi,
ob posvezhěnje perprávití. Enthei-
ligung *f.* oněsvězhenje, odsvezhě-
nje, gem. oskruněnje, ognúshenje.
- Enthüllen, *v. a.* rasgerniti und
rasgrinjati, auch odgerniti, bes. un-
eig. rasoděti, raskriti, odkriti. Ent-
hüllung *f.* rasoděnje.
- Entjungfern, *v. a.* divizo skurvá-
ti, etwa oddivizhati (von Gutém
mann neugebildet).
- Entkleiden, *v. a.* slězhi, slázhati,
auch rasprávití, rasprávljati. Ent-
kleidung *f.* slězhenje, slázhenje.

- Entkommen**, *v. n.* vújti oder uiti, auch vbeshati u. dgl., seltener oditi, in einigen Fällen vun priti.
- Entkräften**, *v. a.* oslábíti, oslábľjati, auch poslábíti, ob mózh perprávití u. dgl. Entkräftung *f.* oslábľenje.
- Entladen**, *v. a.* rastovóriti, rasloshiti, gem. odbáfati, rasbáfati.
- Entlang**, *prp.* srávno. póleg, in *St.* auch kré: der Straße entlang, srávno, póleg, kré zeste.
- Entlarven**, *v. a.* rasshémati. Entlarvung *f.* rasshémanje, seltener odshémati, unr. rasobrasíti.
- Entlassen**, *v. a.* odpuštíti, is flúshbe djáti, auch spúštíti. Entlassung *f.* odpušćenje.
- Entlaufen**, *v. n.* vújti oder uiti, vbeshati oder sbeshati, vtézhi.
- Entledigen**, *v. a.* reshíti, seltener oproštíti, osvobodíti; — sich *v. r.* reshíti se, snebiti se, savésti se (zhélar), spolniti (svojo dolžnost). Entledigung *f.* reshćenje, seltener oproštenje u. f. w.
- Entlegen**, *adj.* oddáljen, dáljen, auch dálajn, dálajshen, selten odlózhen, unr. odleshózhen. Entlegenheit *f.* oddáljnost, dáljnost, dáleka, dalekóta, dalezhina, dálezhnost, dálja, dáljva.
- Entleihen**, *v. a.* v' póvod vséti, v' dolg vséti, gem. auch odposódití si, isposódití si (kar od kógar).
- Entleiben**, *v. a.* vbíti oder ubíti, vmoríti, seltener vsmertíti. Entleibung *f.* vbítje, vmorénje, auch vbivstvo, vmorítev.
- Entmannen**, *v. a.* gem. kopíti, skopíti, seltener ismoshíti, iskasíti. Entmannung *f.* koplénje, skoplénje, selten ismoshćenje, iskashćenje.
- Entnehmen**, *v. a.* (entziehen) odvsetí; (Geld auf einen —) na kógá vséti, na kógar imé vséti; (befreien) reshíti, otéti; (Geld von einem —) na póvod vséti, v' dolg vséti; (abnehmen, ersehen) preshtímati, rasposnáti, rasglédati, previdíti, prelódití, rasfódítí, rashtímati, prezenítí.
- Entnerven**, *v. a.* oslábíti, rasflábíti.
- Entrather**, *v. n.* láhko bití breszhélar, vergleiche Entbehren.

- Entráthseln**, *v. a.* vgodáti gadánje, vganíti vganjko; (erklären) rasjásniti, rasloshíti, rastolmázhíti.
- Entreißen**, *v. a.* istérgati, isdreti (is rók), po sili vséti.
- Entreich**, *m.* in *XX.* rázman, in *St.* rezák.
- Entreichen**, *v. a.* plátití, plázhati, poveráti, in *St.* auch gveráti, in einigen Fällen oprávití. Entreichung *f.* plázha, plázhilo, povernilo, gverilo.
- Entrienen**, *v.* Entlaufen.
- Entrücken**, *v. a.* vmákñiti, odvmákñiti.
- Entrunzeln**, *v. a.* gerbe sgládití, gibe rasgládití.
- Entrüsten**, *v. a.* rasferdítí, rastogotíti, raskázhíti, rasjésítí, rasshemerítí; — sich *v. r.* rasferdítí se.
- Entsagen**, *v. n.* odpovédati oder odpovédati se, odrezhí se, odstóptí, auch vstóptí. Entsagung *f.* odpóvd oder odpóved.
- Entsagen**, *v.* Entsessen.
- Entschädigen**, *v. a.* odshkódítí, odshkodováti (kógar), shkodo poverníti, poprávití (kómur). Entschädigung *f.* odshkódenje, odshkodovánje.
- Entscheiden**, *v. a.* rasfódítí, rashtímati, gem. auch raslózhíti, reshíti. Entscheidend *adj.* rasfóden oder rasfódiven, raslozhíven. Entscheidung *f.* rasfód, rasfódik, auch raslozhćenje, rashtimanje.
- Entschlafen**, *v. n.* saspáti, saspájati, unr. obspáti; (sterben) vmreti, auch v' slákko smert saspáti.
- Entschlagen**, sich *v. r.* vánati se, odpovédati se, reshíti se, snebiti se, in einigen Gegenden Steiermarks auch ferbégati se, unr. odtergati se, podsvlézhi se u. dgl.
- Entschleiern**, *v. a.* gem. rasablárití, sonst sagrinjalo odvsetí; (klar und deutlich machen) raskrití, rasjásniti, rasdaníti, rasloshíti, rastolmázhíti.
- Entschließen**, sich *v. r.* skleníti oder sklenítí: sich fest —, sa terdno sklenítí. Entschließung *f.* Entschluß *m.* sklep, auch skleník, sklepálo, sklenćenje. Entschlossen *adj.* terd v sklépíh: ich bin fest entschlossen, sa

- terdno sim sklenil. Entschlossenheit *f.* terdósti v' sklépib.
- Entschlummeru, *v. n.* vsdrémati, sadrémati; v' sládko smert sadrémati.
- Entschlúpfen, *v. n.* vmákniti se, smúsniti oder smúsniti se, vbesháti oder sbesháti.
- Entschuldigen, *v. a.* isgovárjati, isgovoriti. Entschuldigung *f.* isgovárjanje, isgovór.
- Entseelt, *adj.* mértov.
- Entsetzen, *v. a.* (einen des Amtes) od slúshbe odstáviti; ob slúshbo djáti, is slúshbe správití; (einen belagerten Ort) otéti, osvoboditi, oprofniti, réshiti; — *sich v. r. eig.* osterméti, presterméti, odrevenéti, predrevenéti, *gem.* vtráshiti se, prestráshiti se, presúniti se, auch savséti se, prevséti se, osúpniti se, presúpniti se. Entsetzen *n.* selten osterménje, *gem.* ráchtiger stráh, pristráh. Entsetzlich *adj.* stráshen, prestráshen, *uur.* stráshljiv. Entsetzung *f.* odstávljenje (is slúshbe). Entsay *m.* rehénje, oténje, osvobodénje.
- Entsiegeln, *v. a.* raspezhátiti, odpezhátiti. Entsigelung *f.* raspezháténje, odpezháténje.
- Entsinnen, *sich v. r.* domísliti se, spómni se, opómni se, auch pómni.
- Entspinnen, *v. a.* splesti, sprésti, perplesti, naplésti, nakováti, osnováti; — *sich v. r.* proisiti, sazheti se, vstáti.
- Entsprechen, *v. n.* primériti se, prístáti se, vdáti se, sprístováti se.
- Entsprießen, *v. n.* prirásti, proisrásti, auch priráshati, *gem.* prikliiti, prizimati.
- Entspringen, *v. n.* (entlaufen) vskozhati oder uskozhati, selten odskozhati, *gem.* auch vújti, vbesháti u. dgl.; (von Quellen) privirati, privréti, pritézhi is, auch isvirati, proistékatí v'; (entsiechen) sazheti se, prois-hájati, proisiti.
- Entstehen, *v. n.* sazheti se, pozheti se, vstáti, auch postáti, dann sazhenjati se u. s. w.; so entstand der erste Mensch, takó se je sazhel pervi zhlovek; es entstand eine Hun-

- gerknoth, lákota je perhájala, je pertifnila u. dgl. Entschung *f.* sazheti, sazhetje.
- Entstellen, *v. a.* etwa oneselfodbiti, in Kr. skasiti, oskrúniti. Entstellung *f.* oneselfodobljenje, skashénje, oskrúnénje.
- Entthronen, *v. a.* ob prestól perprávití.
- Enttragen, *v. a.* vnésti, odnésti, vnositi.
- Entwürigen, *v.* Erwürigen.
- Entwölfkern, *v. a.* ob prebivávze perprávití.
- Entwachsen, *v. n.* prerásti, odrásti (zhemú).
- Entwaffnen, *v. a.* rasoróshiti, odoróshiti, oróshje odvseti.
- Entweder, *conj.* áli, ál: entweder gehorche mir oder du mußt fort, áli me bóga, áli morásh oditi.
- Entwehren, *v.* Erwehren.
- Entweichen, *v. n.* vújti, sbesháti, vbesháti, pobégniti u. dgl. Entweichung *f.* pobeg, sbeg.
- Entweihen, *v.* Entheiligen.
- Entwenden, *v. a.* vmákniti, vkrásti.
- Entwerfen, *v. a.* nazhertati, narifati, raspifati. Entwurf *m.* nazhértesh, narifik, auch zhertesh, plán.
- Entwickeln, *v. a.* rasvéstati, rasviti, rasréshiti, rasvosljáti, auch isviti; — *sich v. r.* isvijati se, rasvijati se, isviti se u. s. w.
- Entwinden, *sich v. r.* isviti se (komú is rók).
- Entwischen, *v. n.* vmákniti se, vújti oder ulti, vskozhati, vsmúkniiti, auch vbesháti, sbesháti.
- Entwöhnen, *v. a.* odváditi, odvájati; ein Kind der Mutterbrust —, odstáviti. Entwöhnung *f.* odváda, odvájenje; odstávljenje.
- Entwurf, *v.* Entwerfen.
- Entwurzeln, *v. a.* iskoreniti, s' korenjam vréd isdréti.
- Entziehen, *v. a.* odvmákniti, odtergati, odvseti; — *sich v. r.* odvmákniti se, ógniti se.
- Entzücken, *v. a.* samákniti. Entzücken *n.* Entzückung *f.* samáknénje.
- Entzünden, *v. a.* vnéti, emati, vshgáti, vshigati, vushgáti, vushá-

gati oder vushigati, auch rasvněti u. s. w.; — sich v. r. vněti se, vshgāti se.

Entzwei, *adv.* na dvóje (strěto, rashito), unr. narásen, lakšébe; (in der Zusammensetzung mit Zeitwörtern) ras-, z. B. — brechen, rashiti, raslomiti; — gehen, rashiti se, raslomiti se, strěti se; — haßen, raslekati, presékati; — reißen, rastergati, pretěrgati; — schlagen, rashiti, prebiti u. s. w.

Entzweien, *v. a.* rasváditi, v' raspártijo správití, auch rasdvójiti; — sich v. r. sváditi se, rasdvójiti se, auch rasprijátliti se. Entzweiung *f.* svája, raspártija.

Enzian, *m.* (eine Pflanze) eigentlich svishzh, in St. gem. zvizh, in St. schl. enzian: sauer wie Enzian, svishzhel.

Ephen, *m.* beršhlén, auch beršhlán.

Epidemie, *f.* kúga. Epidemisch *adj.* kúshen.

Epigramm, *n.* epigrám, etwa auch pshiza.

Epilepsie, *f.* eig. hoshje, hoshjást, gem. světiga Bálanta holésen. Epileptisch *adj.* hoshjásten. Epileptiker *m.* hoshjástnik.

Epistel, *f.* list.

Er, *pr. ón.*

Erachten, *v. a.* méniti, shtimati, rasfóditi, preshtimati, sposnati. Erachten *n.* ména, mémba, auch méninga, rasfodénje, preshtimanje, sposnanje, gem. misel, pámet.

Erarbeiten, *v. a.* perdělati.

Erarmen, *v. n.* ohóshati, vbóshati.

Erarmen, sich v. r. vsmiliti se, vsmilvati se oder vsmilovati se, auch pomiliti, pomilvati oder pomilovati, bei uns selten miloserditi se u. s. w.: er erbarmt mich, se mi vsmili, ga pomilva. Erbarmer *m.* vsmilvaviz, vsmilovaviz, auch pomilvaviz, pomilováviz. Erbarmlich *adj.* (der Erbarmung werth) vsmilenja vrédén; (elend, schlecht) húd, réven, vbóg, vbóshen. Erbarmung *f.* Erbarmer *n.* vsmilva, vsmilenje, auch pomilva, pomilenje, milost. Erbarmungsvoll *adj.* vsmilen, prevsmilen. Erbarmungswürdig *adj.* vsmilenja vrédén.

Erbauen, *v. a.* (aufbauen) gem. spúvati, dopúvati, besser postávati, sesidati, szimprati; (durch den Feld- und Gartenbau erzeugen) perpávati, perdělati; (zum Guten bewegen) napobóljšhati. Erbauer *m.* spúvaviz, auch postávľjaviz. Erbaulich *adj.* napobóljšhiv. Erbauung *f.* spúvanje, postávľjenje.

Erbe, *n.*, Erbschaft *f.* gem. věrbšhina, verbšija oder jerbšija, etwa richtiger dědišhna, odvesutvo, manchmal del, dělesh, auch ozhištvo (das väterliche Erbe), selten nasledštvo. Erbe *m.* gem. jerb, verb oder verbizh, etwa besser dědič, dědovaviz, odvetek, selten naslednik, auch nastópnik. Erben *v. a.* (Nemandes Güter nach dessen Tode bekommen) gem. jerbati, verbati, poverbati, poverbávati oder poverbovati, etwa besser dědovati, podědovati, auch děšhati, poděšhati, selten nasledvati; (durch die Zwangung, mit der Geburt überkommen) v' rojšti prejěti. Erbfeind *m.* wörtlich dědišhen sovráshnik, etwa richtiger: z. B. er ist mein Erbfeind, je mój vrojén, mój štar sovráshnik, je od někđaj mój sovráshnik, je méni vrág. Erbin *f.* jerbšiza, auch dědizja, dědizhinja, dědovavka, selten nasledniza. Erblich *adj.* gem. verbšliv, pojerbšliv, auch dědišhen, selten nasledén; (von Krankheiten) nešš pojerbšliv auch nadobšliv. Erblos *adj.* bres věrbšhine, bres jerbšije, bres dědišhne. Erbrecht *n.* verbovška praviza, dědizhna pravda. Erbschaft *f.*, Erbtheil *n.* věrbšhina, verbšija, auch dědišhna, del, dělesh, ozhištvo, vergl. Erbe, *n.* Erbsünde *f.* gem. pojerban oder poverban grěh, auch vrojén, isviren, nadobšjen, nadobiten grěh.

Erbeben, *v. n.* trěsti se, strěšiti se, auch stróšiti se.

Erbeten, *v. a.* permóliti, permóliti.

Erbettein, *v. a.* vspróšiti (sich vspróšiti), gem. perberázhiti, naberázhiti, nakóditi, naprošňjazhiti u. s. w.

Erbeuten, *v. a.* v' dobizho dobíti, unr. srópati u. dgl.

Erbieten, sich *v. r.* ponúdiri se, ponújati se, unr. doponúdiri se, obezhati. **Erbietig**, erbötig *adj.* gotov, perpravljén.

Erbitten, *v. a.* spróšiti, vspróšiti, vpróšiti, perpróšiti, prepróšiti, seltence permóliti.

Erbittern, *v. a.* raserditi, rastogotiti, rasdráshiti, vergl. Entrústen. **Erbitterung** *f.* raserditev, togóta u. s. w.

Erblassen, erbleichen *v. n.* obledéti, pobledéti, unr. bléd postáti, bléd grátati.

Erblicken, *v. a.* vglédati, vsréti, auch saglédati, unr. domesháti.

Erblicken, *v. n.* oslepéti, oslépniti, unr. slép grátati, slép postáti.

Erborgen, *v. Borgen.*

Erbötig, *v. Erbieten.*

Erbrechen, *v. a.* (eine Thür) pretergati, raslómiti, rashiti; (einen Brief) raspezháti; — sich *v. r.* bljúvati, bljúti, niedr. kosláti.

Erbse, *f.* gráh, auch bób (eig. die Bohne), in einigen Gegenden St. zisra, schl. fishól, fershek u. dgl. **Erbse** *adj.* gráhov. **Erbse**nbaum *n.* gráhovník, auch hobóvník. **Erbse**nacker *m.* gráhlíse. **Erbse**nstroh *n.* gráhovina, gráhoviza, gráhoviza. **Erbse**nsuppe *f.* gráhova polivha.

Erde, *f.* sémlja, in einigen Fällen auch párst, selten und unr. semljíse. **Erden** *adj.* is semljé, semljén, parstén, gem. auch jilovnat, lonzhén: erdene Pfeifen, jilovnate, lonzhéne sajke, pipe. **Erdepfel** *m.* gem. krompir, kartófel, etwa besser podsémljíske jabélka, bei Pestau podsémljísli bób, mitunter auch podsémljíska, häufig auch lálska répa, niedr. múga, kójsinza u. dgl.

Erdbeben *n.* trésl, potréf, auch potréf semljé, gem. sémljepotréf. **Erdbeere** *f.* (Walderdbeere) jágoda, jágodiza, in Oberkr. auch smókva, smókveiza; (Gartenerdbeere, Próbstling) traskeliza, auch vértna oder ógradna jágoda. **Erdbeschreiber** *m.* popisáviz semlje, sémljopopisáviz.

Erdbeschreibung *f.* popisánje semlje, semljopopisánje. **Erdbewohner** *m.* semljíshžán. **Erdboden** *m.*

sémlja, tlá, seltener semljíske. **Erde**heu *m.* búdra. **Erdfarbe** *f.* semljéna sárba. **Erdsicht** *adj.* sémljást. **Erdisig** *adj.* sémljat oder semlját.

Erdsloß *m.* grúda, grázha (semljé). **Erdmesser** *m.* semljómér. **Erdmess**kuust *f.* semljómérsivo. **Erdeich** *n.* sémlja, selten semljíske. **Erdspeise** *f.* nól semlje. **Erdsrich** *m.* eig. podnébje, auch sltrém, pojál semlje: der heiße —, shárikij pojál.

Erduunge *f.* kósa sémlje. **Erdenken**, auch erdschten *v. a.* ismílliti, ismíshljávati oder ismíshlovávati. **Erdschtung** *f.* smíllenka.

Erdreisten, sich *v. r.* predersniti se, podstópiti se. **Erdrösseln**, *v. a.* sadušhiti, sadérgniti, sagérgzhiti, sadáviti oder udáviti. **Erdrösselung** *f.* sadušhénje, sadérgnenje u. s. w.

Erdrücken, *v. a.* in St. stisniti, sonst gem. sadáviti, sadušhiti, unr. vtlázhiti. **Erdrückung** *f.* stisnenje, sadušhénje u. s. w.

Erdulden, *v. a.* preterpéti, auch sterpéti, gem. prebiti, prestáti, prenésti. **Eruldung** *f.* preterpljénje.

Erfeiern, sich *v. r.* raserditi se, pregnjévati se, rasvrézhati se, rasvnoéti se.

Ereienen, sich *v. r.* pergóditi se, sgoditi se, nagoditi se, permériti se, nahljúzhiti se, perpétiti se u. dgl. **Ereignung** *f.* Ereigniß *n.* pergódba, pergódik, sgódba, sgódik, permérik u. s. f.

Ereilen, *v. a.* eig. dohitéti, perhitéti, auch dójti, unr. dohilati. **Ereilung** *f.* dohiténje, perhiténje, dójdenje.

Eremit, *v. Einsiedler.* **Ereben**, *v. a.* gem. vérhati oder verbávati, auch pojérbati, richtiger dedóvati, podédovati, seltence podéshhati, nasledovati.

Erfahren, *v. a.* pervóšiti. **Erfahren**, *v. n.* eig. skúšiti, poskúšiti, preskúšiti, svéditi, dovéditi se; (leiden, aushalten) pretorpéti, prestáti, prenésti; (hören, vernehmen) zhúti, slísháti. **Erfahren** *adj.* eig. skúshén, preskúshén, gem. svédén, dovédén. **Erfahrenheit** *f.* eig. skúshnost, preskúshnost, gem. svédnost,

dovědnost. Erfahrung *f.* skušénje, polkušnja, prekušnje, gem. svédenje, dovédenje.

Erfechten, *v. a.* vdershāti, dolézhi, prijéti s' bojom, auch perbojvati, *schl.* domezhévati.

Erfinden, *v. a.* isnājti, bei uns meist schon velt. isobrésti. Erfinder *m.* isnajdnik oder isnajdnik. Erfinderinn *f.* isnajdnica. Erfinderisch *adj.* isnajdljiv. Erfindung *f.* isnajdenje.

Erflehen, *v. a.* permolédvati, permoliti, auch vprofiti.

Erfolg, *m.* eig. nastopik, poslédik, nastédik, auch isid, proisid, pogánik, unr. nahája, dogód. Erfolg *v. n.* nastópiti, posledovati, nastédvati, auch isiti, is-hájati, proisiti, nahájati u. dgl.

Erfordern, *v. a.* vpotrebovati, potrebovati, tréba biti, seltener terjati se. Erforderlich *adj.* vpotrebljiv, potreben. Erforderniß *n.*, Erforderung *f.* potreba, potrebnina, potrebnost.

Erforschen, *v. a.* eig. svéditi, svedavati oder svedovati, auch spráshvati, sprashovati, in *St.* spítati, spítavati oder spítovati, in einigen Fällen preglédati, skúlití, dokúlití, prekusítí, rasskúsití u. dgl. Erforschung *f.* svedavanje oder svedovávanje, sprashovánje, spítavánje u. s. w.

Erfragen, *v. a.* in *Kt.* dopráshvati, doprashovati, in *Kt.* dobáratí, in *St.* dopítati.

Erfrechen, *sich v. r.* predersniti se, podstópiti se.

Erfreien, *v. a.* persnáubiti, persheniti.

Erfreuen, *v. a.* veseliti, rasveseliti, sveseliti, dann rasveselovati oder rasveselávati, auch obradovati u. s. w.; — *sich v. r.* veseliti se, rasveseliti se u. s. f. Erfreulich *adj.* vesel, veseljiv, rasveseljiv, sveseljiv, auch rasveselováven, obradováven, rádoften, unr. veselén, rasveselézhen.

Erfrieren, *v. n.* (von Kälte verderbt, ganz und gar absterben) smérsniti, premérsniti; (von Frost durchdrungen werden, ohne daß der Körper ganz absterbt) oséshí, vséshí:

die Weinstöcke sind wohl von Kälte durchdrungen d. i. beschädigt, aber nicht erstoren d. i. nicht ganz abgestorben, sondern zum ferneren Wachsen geeignet, terše je oséshlo, je vsebljeno, áli ni smérsnilo, ni smérsnjeno u. dgl.

Erfrischen, *v. a.* vhladiti, prehladiti, vzhverstviti, vkrepiti, oshiviti, rasshiviti. Erfrischung *f.* vhládenje, vhlájva u. s. w.

Erfüllen, *v. a.* spolniti, dopolniti, napolniti, dann spolnovati od. spolnjavati, auch navdati: erfüllet eure Pflichten, spolnovájte své dolžnosti; der Wohlgeruch erfüllte das Zimmer, dísháve lép duh je jísbo navdál. Erfüllung *f.* spolnenje, spolnitev, dopolnitnja, dopolnitva.

Ergänzen, *v. a.* dostáviti, auch popráviti, selten dozéliti. Ergänzung *f.* dostávljenje, dostávik u. s. w.

Ergeben, *sich v. r.* (in eines andern Gewalt) prodáti se, isdáti se, podáti se (*v'* kogar obláti), auch podvrezhi se; (*sich* in etwas) vdáti se; (*sich* einem, einer Neigung) vdáti se, gem. slúshiti, strézhi; (*sich* zutragen) pergoditi se, permériti se, pepétiti se; hieraus ergibt sich, daß u. is téga is-hája, isvira, ki i. t. d. Ergeben *adj.* (zugethan) vdán, auch podán, gem. ponishén, pohléven. Ergebenheit *f.* vdánost, podánost, gem. ponishnost, pohlévnost. Ergebung *f.* vdánje, podánje. Ergibtig *adj.* sdáten, sdeten, in *St.* auch sdázhen, seltén sdajevit.

Ergen, *v. a.* (durch Gehen erhalten) perhóditi: — *v. n.* (von Befehlen u.) eig. isiti, gem. priti, osnániti se: ein Befehl ist ergangen, daß u., sapóved je isilúla, je prisúla, vkáso se osnánili, ki i. t. d.; (geschehen) goditi se, biti: dir wird es wohl ergehen, ihm ist es úbel ergangen, tébi se bode dobro, njemu se je hudó godilo, auch tébi bode dobro, njemu je hudó bilo; — *sich v. r.* prehájati se, sprehájati se, pohájati se, ras-hájati se, dann perhóditi se u. s. w.

Ergenzen, *v. a.* perskopáriti, naskopáriti, s' skopijo perdobiti.

Ergenzen, *v. a.* veseliti, rasveseli-

ti, obradovati, unr. rasshiviti u. dgl.: das hat mich recht ergetzt, tá me je práv rasvešelila; er hat sich mit ihm ergetzt, se je s' njim radoval, je s' njim vesel bil. *Ergetzlich* *adj.* rasvešeljiv, svešeljiv, rádošten, obradovávén, unr. rasshivljiv, rasshivézhen u. dgl. *Ergetzlichkeit* *f.* (ein lebhaftes Vergnügen) prevešelje, rádošt; (das Mittel dazu) rasvešelnost. *Ergetzung* *f.* rasvešelénje, obradovánje, auch rádošt, prevešelje.

Ergiebig, v. *Ergeben*.

Ergießen, v. a. (ausgießen) rasliti, raslijati; — sich v. r. (austrreten) rasliti se, raslijati se; (in einen Fluß, in das Meer) isliti se, islijati se, auch isiti, pásti.

Ergößen, v. *Ergeben*.

Ergreiften, v. a. prijéti, gem. popásti, sgrábiti, auch prijéti se sa kar; (gesungen nehmen) vjeti; (eine Gelegenheit —) dersháti se perlóshnosti, priliko popásti; (die Waffen —) vséti oróshje, v' oróshje stópití u. dgl.

Ergreifen, v. n. rasserditi se, rastogotiti se, divjoserditi se, auch rasserdéti, rastogotéti, uferdétí, utogotéti u. dgl.

Ergrubeln, v. a. rasmuhovati, rasmudrovati, rasvéditi.

Ergründen, v. a. eig. globino ismérítí, rasmerovati, gem. isgrúntati, rasgrúntati.

Erhaben, *adj.* (über die Oberfläche hervorragend) povsdignjen, ismoléh; (hoch) visók, previsók; (an Würde und Macht überlegen) eig. vsvishén oder vsvishén, velizhésten, auch visók, velik, previsók, prevelik, gem. isvishén, previshén u. dgl. *Erhabenheit* *f.* (der Handlungen u.) vsvishnost, velizhéstnost, visokóst, velikost u. s. w.; (Hervorragung) ismoljava.

Erhalten, v. a. (durch Halten hindern) vstávití, vstanovítí, obdersháti, sadersháti; (in seinem Besitze behalten, die Fortdauer einer Sache bewerkstelligen) ohránítí, sdersháti; (nähren, unterhalten) shivéti, hránítí, rediti; (bekommen) dobiti, prejeti. *Erhalter* *m.* —inn *f.* ohranik,

adershnik, —iza. *Erhaltung* *f.* ohrámba, f-hrámba, ohránénje, sdershánte.

Erhandeln, v. a. pertershiti, pertergovati, perkúpiti, (schl. perbarátati) u. dgl.

Erhängen, v. a. obéšiti, obéshati; — sich v. r. obéšiti se.

Erharten, v. n. vtordéti, oterdétí, auch oterdobniti, opanjéti u. dgl.

Erhärten, v. a. vtorditi, oterditi, terditi.

Erhaschen, v. a. sgrábiti, popásti, feltener vloviti, vjeti.

Erheben, v. a. (in die Höhe heben) vsdízhi, in St. vsdigniti, dann vsdigati, vsdigávati oder vsdigovati, pleonast. gorvsdízhi; (entstehen machen) vsdízhi, spustiti, sagnáti, auch savsdízhi: ein Geschrei —, ná gláf spustiti vék, ná gláf jók sagnáti, ná gláf vékati, jók sazheti; (zu Ehren, sein Herz zu Gott) povsdízhi, povsdigávati oder povsdigovati; (Geld u.) gem. vsdízhi, auch prejeti, dobiti; — sich v. r. (aufstehen) vstániti, vstáti; (sich verfügen) podáti se; (entstehen) vsdízhi se, savsdízhi se, sazheti se u. dgl.; (sich wider einen) vsdízhi se, vpreti se sóper kogá; (sich über einen) povsdízhi se nad kogar; (stolz sein) poshábiti se, prevséti se (sastrán zhéfar). *Erheblich* *adj.* eig. váshén, gem. unr. prevánzhljiv, povishljiv, imenit u. dgl. *Erheblichkeit* *f.* váshnost. *Erhebung* *f.* vsdishénje, vsdignénje, vsdigánje, povsdignénje.

Erheiraten, v. *Erfreien*.

Erheischen, v. *Erfordern*.

Erheitern, v. a. rasjálniti.

Erheizen, v. a. raslúriti.

Erhellen, v. a. rasvétiti, obsvétiti, auch rasdaniti.

Erhenken, v. *Erhängen*.

Erhiken, v. a. rasvrézhati.

Erhöhen, v. a. povishati, povishovati, povikshati, povelizhátí, povelizhevati, povikshávati; (loben, preisen) hváliti, prehváliti; (vermehrten) pomnoshiti, povézhati. *Erhöhung* *f.* povishánje, povikshanje.

Erholen, sich v. r. oshivéti se, vkrepiti se; (ausrufen) pozhati oder pozhiniti, gemeinl. pozhati se oder

- pozbiti si, auch oddáhniti; sich Rathē —, kógar sa svit vpráshati. Erholung *f.* pozhitje, pozhinik.
- Erhören, *v. a.* vslisbáti oder vslisbati, feltener doslisbáti. Erhöhung *f.* vslisbánje.
- Erhungern, *v. n.* sagladiti, gladá vmreiti.
- Erjagen, *v. a.* dobíti, dohitěti, auch vloviti, doloviti.
- Erinnern, *v. a.* opómniiti, opoméniiti oder opomíniiti, dann opomínati, opomínjati, opomínvati, opoménováti, auch spómniiti, spomínjati; — sich *v. r.* opómniiti se, opoméniiti se, spómniiti se, pómniiti. Erinnerung *f.* (das Erinnern, die Ermahnung) opoménenje, opómiba, opomémba, opomímiba, opomínek, opomínjek, opómnja, auch spómínek, spomín u. dgl. Erinnerunglich *adj.* pomínjiv; es ist mir schon —, se vshe spómnim.
- Erkälten, sich *v. r.* ras-hladiti se, prehladiti se. Erkältung *f.* ras-hládenje, ras-hládik, prehlá, prehládva, prehlája, prehlájva.
- Erkalten, *v. n.* (falt werden) sig. ras-hladěti, prehladěti, gem. ras-hladiti se, prehladiti se, unr. smrásiti, smersováti; (vom Eifer, nachlassen) prehénjati, prejenjati.
- Erkämpfen, *v. a.* s' vójno perdobiti, pervojškováti, perbojváti.
- Erkargen, *v. a.* perskopáriti, perskerljáti, unr. dohranováti, dodersbáti.
- Erkaufen, *v. a.* kúpiti, pokúpiti, perkúpiti, pokupováti; (bestechen) podkúpiti, auch podnitati. Erkaufung *f.* kúp, pokúp; podkúpljenje, podnitanje.
- Erkennen, *v. a.* sposnáti, rasposnáti; (gerichtlich) nebst sposnáti gem. auch sódití, persóditi, rasfóditi; etwas mit Dank —, hvalěšen biti sa kar, prejěti kar s'hvalěshnostjo. Erkenntlich *adj.* (erkennbar) etwa sposnanljiv u. dgl.: das ist daran erkenntlich, tá je na tém sposnáti; (danckbar) hvalěšen, feltener blagodáren: er ist für Alles erkenntlich, je sa vsě hvalěšen, vsě s' hválo sposná. Erkenntlichkeit *f.* hvalěshnost, blagodárnost. Erkenntniß *f.*

- Sposnánje, sposnátěv, unr. sposnánost.
- Erkiesen, *v. a.* isodbráti, isvoljiti.
- Erklären, *v. a.* rasloshiti, rasklásti, rasdaniti, rasbifriti, rasjásniti, rastolmázhati, rastolkováti, dann raslágati u. *f. w.*; — sich *v. r.* isrežhi se, svójo misel oder svójo ménò povédati: er hat sich über das Wort nicht erklärt, nise isrekel zbes besědo, ni rasjásnil besěde. Erklärung *f.* rasloshénje, raskládanje u. *f. w.*, dann raslága, raskláda u. dgl.
- Erlecken, *v. n.* sězhi, dovólj biti, unr. sadoštováti u. dgl. Erlecken *adj.* etwa dovóljen, sadošten, gem. dovólj oder dovél, sadošta, obilno.
- Erlettern, *v. a.* perplásiti, perplésati (na goró, drevó).
- Erklingen, *v. n.* (laut klingen) svoniti, svenzháti, svénzhati, svenzhěti, sveněti, auch shvenzháti, doněti u. dgl.; (wieder hallen) raslágati se, hruměti, auch svoniti u. *f. n.*
- Erklügeln, *v. a.* rasmuhováti, ramodrováti, raszhednováti, rasnáti.
- Erkranken, *v. n.* šbolěti, in *Er.* auch sbetesháti, obetesháti, unr. obolniti.
- Erkühnen, sich *v. r.* predersniti se, podstópiti se.
- Erkundigen, *v. a.* (ein Land) o-gledováti; — sich *v. r.* posvéděti, vpráshati, popítati, pobáratí (kógar), issvedováti (is kógar).
- Erkünsteln, *v. a.* etwa rasvmetováti, ismodrováti, gem. nasiliti.
- Erlahmen, *v. n.* ohroměti, unr. krulav grátati u. dgl.
- Erlangen, *v. a.* dosězhi, dobíti, sadobiti. Erlangung *f.* dosěshenje.
- Erlaß, *m.* Erlassung *f.* odpúst, odpústik, odpúshnja, gem. odpúshenje, prepúshenje. Erlassen *v. a.* odpústiti, prepústiti, opuštiti, rěshiti. Erläßig *adj.* odpúshljiv.
- Erlauben, *v. a.* dovoljiti, dopústiti, auch pravizo dáti: wann ist es zu schwören erlaubt, kdaj je práv perségati? Erlaubniß *f.* dovoljenje, dopúshenje. Erlaubt *part.* dovoljen, dopúshěn, práv.
- Erlaucht, *adj.* světel. Erlaucht *f.* Sv. (Cure Erlaucht) vásha svetlóst, auch njih svetlóst.

Erlauern, *v. a.* sapásiti, sapreshiti, auch salésti u. dgl.

Erläutern, *v. a.* rasjásniti, rasloshiti, rasklásti u. dgl. Erläuterung *f.* rasjásenje.

Erlé, *f.* eig. jéllha, jóllha, in Oberkr. ólsha, in Kr. auch olshik, olshika. Erlén *adj.* jéllhov, jóllhji, olshji. Erlénwald *m.* jéllhje, jéllhov lél.

Erleben, *v. a.* doshivéti, pershivéti.

Erlédigen, *v. a.* osvoboditi, oproshiti oder sproshiti, réshiti. Erlédiget *part.* prásen. Erlédigung *f.* osvobodénje, oproshénje.

Erlegen, *v. a.* (tódten) vbíti, vmorítí, vsmértí; (entrichten) doloshítí, platítí, plázhati.

Erleichtern, *v. a.* polájshati, slájshati, sloshéjshati, dann polájshávati oder polájshováti. Erleichterung *f.* polájshanje, polájshik u. s. w.

Erleiden, *v. a.* preterpéti, sterpéti, terpéti, prenésti, prenáshati. Erleidlich *adj.* preterpljiv, prenepljiv.

Erlernen, *v. a.* navuzhítí se.

Erlesen, *v. a.* isbráti, isodbráti, isvoljítí.

Erleuchten, *v. a.* rasvetítí oder rasvétítí, obsvetítí, auch rasvetlítí, obsvetlítí. Erleuchtung *f.* rasfvezhénje, obfvezhénje, dann rasfvetlénje.

Erliegen, *v. n.* oblesháti.

Erlügen, *v.* Erlügen.

Erlöschen, *v. n.* (verlöschen) vgáhniti; (aussterben) spovmréti; (als ein Vorrecht aufhören gütlich zu seyn) hénjati, jenjati, ne dálj veljati.

Erlösen, *v. a.* réshiti, odréshiti, bei den ungarischen Slowenen auch odkúpiti. Erlöser *m.* eig. und bei den ungarischen Slowenen odréshítel, odkúpitel, gem. odréshenik. Erlösung *f.* odréshénje, odréshítva.

Erlügen, *v. a.* slagáti se komú, nalagáti kógar: das ist erlogen, tá je lash.

Erlustigen, *v. a.* rasveselováti, obradováti.

Ermahnen, *v. a.* opoméni, opomíniti, opominati oder opominjati, opominvati oder opomenováti. Ermahner *m.* opominjaviz, opominvá-

viz. Ermahnung *f.* opoméneje u. s. w., dann opomémba, opomímba. Ermangeln, *v. n.* mánkati oder ménkati, auch pomankati, smankáti, smankováti u. s. w.

Ermannen, sich *v. r.* oshivéti se, vkrepzháti se.

Ermatten, *v. a.* oflábiti, auch otrúditi, vtrúditi; — *v. n.* oflabéti, auch otrudéti, upéhati, vpéshati.

Ermel, *v.* Ärmel unter Arm.

Ermessen, *v. a.* ismérítí, rasmérítí; (schägen, beurtheilen) preshtímáti, rasfódítí. Ermessen *n.* rasfódenje, preshtímanje.

Ermorden, *v. a.* vmorítí, vbíti, vsmértí. Ermordung *f.* vmorítva, vbívstvo, ubój.

Ermüden, *v. a.* vtrúditi; — *v. n.* vpéshati, auch opéshati.

Ermuntern, *v. a.* (aus dem Schlafe) vsbudítí, prebudítí, in Kr. auch vsdrámítí, predrámítí; (aufmuntern) podbudítí, podbújati, selten poserzhítí.

Ernähren, *v. a.* shivítí, gem. shivéti, redítí, hránítí. Ernährer *m.* eig. redítel, gem. rednik. Ernährung *f.* réja, rejénje.

Erndte, *v.* Ernte.

Ernenen, *v. a.* wórtl. poiménováti, dafür richtiger nasnázhiti, odlózhiti, postáviti (sa kar).

Erneuen, erneuern *v. a.* ponovítí, ponávljati. Erneuerung *f.* ponovlénje.

Erniedrigen, *v. a.* ponísiti, poníshati, poníshávati oder poníshováti. Erniedrigung *f.* ponísenje, poníshanje, poníshba.

Ernst, *m.* gem. terda vólja, terdna resniza, selten die neugebildeten (nach Gutsm.) stalnóba, resnóba: im Ernste, po pravizi, bres shále. Ernst *adj.* terden, auch óster, terdovóljen. Ernsthaft *adj.* terden, resnizhen, selten stalnosten, resnóben. Ernstlich *adv.* sa terdno, po pravizi, resnizhno, bei den ungarischen Slowenen gem. ístinit.

Ernte, *f.* shétva. Erntemonat *m.* in Kr. velikíserpán, gem. avgúst, selten ósemnik. Ernten *v. a.* (Getreide) shéti, poshétí; (Wein) nabráti, nabérati.

Erobera, *v. a.* posvojiti, salsvojiti, auch posvojavati, dann vsoti, jemati, dobiti, premagati, obladatai. **Eroberer** *m.* posvojavaviz, premagaviz, premashnik, obladaviz. **Eroberung** *f.* posvojenje, premaganje, preladanje.

Eroffnen, *v. a.* odpérati, odpréti; (einen Brief) raspezháti; (entdecken) rasodéti, raskriti.

Erortern, *v. a.* rasjásniti, rasodbráti, raslojvati. **Erorterung** *f.* rasjásnenje.

Ersicht, *adj.* auf etwas — sepu, hrepenéti po zhém, bárik zhéfar.

Erspressen, *v. a.* istlázhati, isfilliti, istishzhati, unr. dosiliti u. dgl.

Ersproben, *v. a.* poskúšiti, preskúšiti.

Ersquicken, *v. a.* oshivéti, rasshivéti, auch vkrepiti, vkrepzháti.

Ersrathen, *v. a.* vgoniti oder vganiti, seltener vgadati, unr. nasvéditi.

Ersregen, *v. a.* vsbudíti, rasdráshiti, auch vsdizhi, sagnáti, vsgeiniti, selten napraviti.

Ersreichen, *v. a.* dosézhi; im Laufen —, dohitéti, dójti.

Ersretten, *v. a.* otéti, otévati, auch réshiti (kógar zhéfar). **Ersretter** *m.* otétnik oder otetnik. **Ersrettung** *f.* otéteje, odtéteje, auch réshenje, reshitva.

Ersrichten, *v. a.* postávití, napraviti, nastávití. **Ersrichtung** *f.* postávljenje.

Ersringen, *v. a.* s' trúdom dosézhi, perdobiti.

Ersrothen, *v. n. z. B.* er erróthete, kri ga je polila, ruzehiza ga oshla, srám ga je bilo, framoval se je, gem. unr. auch rudézh je postál.

Ersrufen, *v. a.* doklizáti, dosváti, auch perklizati, persváti.

Ersátigen, *v. a.* nastítí, do sitiga nakerniti. **Ersátigung** *f.* nastenje, sitost.

Ersatz, *m.* gem. povernilo, povrazhilo, in *St.* gverilo, seltener dostáv, dostávik.

Ersaufen, *v. n.* vtopiti se oder utopiti se.

Ersáufen, *v. a.* vtopiti, vtápljati.

Erschaffen, *v. a.* eig. vstváríti,

vstvárjati, gem. stvariti, in *St.* stvariti. **Erschaffer** *m.* eig. stvaritel, gem. stvarnik. **Erschaffung** *f.* stvaritva, stvarenje.

Erschallen, *v. n.* raslégati se, rasglasiti se, rasgláshati se.

Erscheinen, *v. n.* perkásati se, perkasovati se. **Erscheinung** *f.* (der Erscheinen) perkásanje; (ein Bild der Einbildungskraft, ein Gesicht) perkásen, auch perkásik; (die Erscheinung des Herrn, Fest Epiphania) perkasilo gospóda, gospódovo perkasilo.

Erschießen, *v. a.* vstreliti, ustreliti.

Erschinden, *v. a.* naskopáriti, perskopáriti, nastergáti oder nastrugáti, nagrábti.

Erschlassen, *v. n.* oslabéti, oslábni, auch omáhniti, omágati.

Erschlagen, *v. a.* vbíti oder ubíti, vbijati, ubijati, auch vmoriti.

Erschleichen, *v. a.* podkrásti se (v' kar), auch vlésti, salésti (kar).

Erschmeicheln, *v. a.* perlisovati, perlisniti.

Erschnappen, *v. a.* vhlópniti, podhlópniti, dohlópniti.

Erschöpfen, *v. a.* (auserschöpfen) isjémati, iszhépati, istózhiti, ispránniti; (an Kráften ic.) vtrúdití, oshíbíti, upéháti.

Erschrecken, *v. a.* vstráshiti, postráshiti, prestráshiti; — *v. n.* vstráshiti se, prestráshiti se, sháti se. **Erschrecken** *n.* stráh. **Erschrecklich** *adj.* stráshen, unr. stráshljiv. **Erschreckenheit** *f.* stráh, prestrashe nóst.

Erschreiben, *v. a.* perpísáti, perpísáriti oder perpisariti.

Erschüttern, *v. a.* stréšti, in *St.* strošiti, dann strefováti, tréšti, májati u. dgl. **Erschütterung** *f.* tresl, potrés, strél, strésenje.

Erschweren, *v. a.* oteshiti, preteshiti.

Erschwingen, *v. a.* (erreichen) dosézhi, doletéti; (erwerben) perprávití, perpravljáti, unr. smáháti.

Erssehen, *v. a.* (erblicken) vglédáti, saglédáti; (ermáhlen) isvoljiti, sbráti; (wahrnehmen) sapásáti, opásáti, sazhatiti, ozhútiti.

Erfehen, *v. a.* poverniti, popráviti, in *Et.* auch gvérti.
Erfinnen, *v. a.* ismisliti, ismishljavati oder ismishljováti. *Erfinnlich* *adj.* ismishljiv.

Erfiben, *v. a.* perfedéti, perfédati.

Erfparen, *v. a.* perhrániti, perhranováti, *schl.* pershparati (*kar*), auch obváriti se (*zhéfar*). *Erfparung* *f.* perhránenje, perhranitev.

Erfpielen, *v. a.* perigráti.

Erfst, *adv.* (am ersten) eig. vperve, vpervizh, v' pérovo, in *Et.* opervizh, *altfl.* pervéje, dann auch najpréd, narpréj u. *s. w.*; (nur eben) *kar*, lihkar, ravnokar, ravno sdáj u. *dgl.* *Erste* *adj.* pèrvi. *Erstgeborenen* *adj.* pervorojén. *Erstgeburt* *f.* (das erstgebörne Kind oder Thier) pervíz, pervéniz, pervorojénz; (das Recht der Erstgeburt) pervénstvo, pervorojstvo. *Erstlich* *adv.* eig. vperve, vpervizh, v' pérovo, auch najpréd, narpréj. *Erstling* *m.* pervéniz, pervorojénz; die *Erstlinge* *d. i.* das erste in seiner Art der Zeit nach überhaupt, pervína, pervénzhina, pervénshina.

Erstarren, *v. n.* odrevenéti, opanjéti, oterdóbniti, oshtoréti, oterpniti, olesenéti, okrepenéti, preméti, auch obtogéti.

Erstatten, *v. a.* poverniti, povratiti, in *Et.* gvérti: Bericht —, porozhíti, na snánje dati.

Erstaunen, *v. n.* osterméti, prezhúdti se, savséti se, osúpiniti. *Erstaunen* *n.* prezhúdenje, savsétje. *Erstaunlich* *adj.* prezhudljiv, savsetljiv; (*sehr*) slo, práv, odvishe u. *dgl.*

Erste, *v. Erst*.

Erstehen, *v. a.* sakljáti, sabósti, gem. vbíti.

Erstehen, *v. n.* vstáti oder ustáti, vstániti, vstájati, unr. povstáti, gorvstáti. *Erstehen* *m.* vstájáviz. *Erstehung* *f.* vstánje, vstánenje, vstánenje.

Ersteigen, *v. a.* na verh (*góre*) priti, unr. nalésti u. *dgl.*

Erstens, *Erstlich*, *v. Erst*.

Ersterben, *v. n.* vmréti od umréti; (in *Unterschriften* an *Grosze*) do smerti ostáti.

Erstgeboren, *v. Erst*.

Ersticken, *v. a.* sadushiti, sadúshati oder sadusháti, auch sadáviti u. *dgl.*; — *v. n.* sadushéti, sadushiti se. *Erstickung* *f.* sadushénje.

Erstlich, *Erstling*, *v. Erst*.

Erstrecken, *v. a.* (ausstrecken) natég-niti, napéti, auch rastég-niti, raspéti, rasprostréti, rasprostániti; — *sich* *v. r.* sézhi, auch rasprostretiti se.

Erstnummen, *v. n.* eig. oneméti, omútniti, auch utihñiti, umolkniti, vmolzháti, unr. mutast gratati.

Ersuchen, *v. a.* próstiti, popróstiti, unr. napróstiti.

Ertappen, *v. a.* prijéti, popásti, sgrabiti, dobiti.

Ertbeilen, *v. a.* deliti, podeliti, dáti.

Ertönen, *v. Erschallen*.

Ertfragen, *v. a.* prenésti, preterpéti. *Erttrag* *m.* snéshik, dohódik. *Erttraglich* *adj.* prenelljiv, preterpljiv.

Ertranken, *v. a.* vtopiti oder utópiti, potopiti, vtápljati.

Ertinken, *v. n.* vtopiti se.

Ertrosen, *v. a.* perkljubetováti, s' kljubovánjam dobiti, *schl.* pertrózati.

Ertübrigen, *v. a.* perhrániti, láhko biti bres zhéfar.

Ertwachen, *v. n.* vsbuditi se, prebuditi se, in *Kr.* auch predrámiti se.

Ertwachsen, *v. n.* vsrásti, prirásti, dorásti. *Ertwachsen* *part.* doráshén, sralhén, srél.

Ertwägen, *v. a.* premisliti, premishljavati oder premishlováti, previgováti, pretehtováti, rasfojváti.

Ertwählen, *v. a.* svoljiti, unr. vunsvoljiti.

Ertwarmen, *v. n.* sogréti se oder segréti se, auch otopleti.

Ertwärmen, *v. a.* sogréti, sogrévati, auch sagréti, pegréti.

Ertwarten, *v. a.* zhákati, perzhákati, vzhákati, perzhakováti, vzhakováti. *Ertwartung* *f.* perzhákanje.

Ertwecken, *v. a.* (aufwecken, wach machen) vsbuditi, prebuditi: von *Todten* —, od smerti sbuditi, podbuditi; (aufmuntern) podbuditi, podbújati, auch primárjati u. *dgl.*

Ertwehren, *sich* *v. r.* brániti se,

obrániti se, auch perváríti se, per-
varováti se.

Erweiden, *v. a.* omezhati, auch
omézhzhati. **Erweidend** *adj.* omez-
zháven, omezhhiven, omezhhilen,
omezhhliv, auch omezhhzáven u. s. w.
Erweichung *f.* omezhhénje, omezhi-
tev, omézhzhanje.

Erweis, *v. Beweis*. **Erweisen** *v. a.*
skásati, skasováti, *vergl. Beweisen*.
Erweislich *adj.* dokaslživ, isvishljiv u. dgl.

Erweitern, *v. a.* rasprostóriti,
rasprostórijati, rasprostóraniti, ras-
prostóranéshzhati, rasshírítiti, rasshír-
jati, rastégniti u. s. w. **Erweite-
rung** *f.* rasprostórenje, rasshírénje.

Erwerben, *v. a.* perprávititi, per-
delati, sadobiti.

Erwiedern, *v. a.* (wieder vergelten)
poverniti, povratiti, *in St.* auch
gvéráti; (antworten) odgovóriti.

Erzwischen, *v. Erhaschen*.

Erwuchern, *v. a.* gem. navóhrati,
pervóhrati, s' vohernijo perdobiti,
etwa auch perškopáriti, perškerljáti.

Erwünschlich, *adj.* voshljiv, per-
voshljiv, po vólji. **Erwünscht** *adj.*
po vólji.

Erwürgen, *v. a.* sadáviti oder sa-
daviti, *in St.* sadergniti, *in Rt.*
sagerzhiti, gem. auch sadushiti,
vbíti.

Erz, *n.* eig. rúd, rúda, *in einigen*
Gegenden auch med oder méd, gem.
brón, brániz. **Erzader** *f.* rúdna,
auch rudéna shila. **Erzart** *f.* rúda,
ród rúde. **Erzen** *adj.* eig. rudén,
auch méden, médjan, gem. brónast,
brúnzhnat oder brunzhnát. **Erz-
gebirge** *n.* rúdna góra. **Erzgrube** *f.*
rúda, rudina. **Erzschürfer** *m.* rú-
dar oder rudár.

Erz, *adv.* (nur *in Zusammenset-
zungen*) arh..., pre..., auch vikshi, téri-
di u. s. w., *z. B.* —betrüger, pèrvi
goluf, goluf golufen, nar vèzhi go-
luf; —bischof, vikshi shkóp, prédnji
shkóp, seltener arhiepskóp; —bis-
thum, prédnja shkofsja; —böfewicht,
prehudóbnik; —dieb, tát tatóven,
preveliki tát; —engel, vikshi an-
gelj, arhángelj; —herzog, vikshi
vájvoda, prédnji bojvoda, schl. erz-
herzog; —herzoginn, prédnja vájvo-

diza; —herzoglich, prédnji h vájvo-
dov, prednjévájvodski; —herzog-
thum, prédnje vájvodstvo, vikshi
bojvódstvo; —Kammerer, prédnji
kluzhár; —Knauser, skopin škópi,
auch schlechtweg skopin, skerljún;
—Lüner, lashljivz lashljivi, téri
lashljivz; —narr, nórz nóri, téri
nórz; —priester, vikshi fár; —fan-
fer, právi pijánz, auch pijanub;
—vater, stári ózhe, préded, ózhák,
patriárh u. s. w.

Erzählen, *v. a.* perpovedváti oder
pripovedávati, auch právititi, pove-
dováti, *in St.* gem. shtóriti (d. i.
históriti). **Erzähler** *m.* perpoved-
váviz, povedováviz. **Erzählung** *f.*
perpovedvánje, povedovánje, eig.
povéd, povést, povédik.

Erzeigen, *v. Bezeigen*.

Erzen, *v. a.* (einem Er sagen) eig.
ónkati, gem. tikati (d. i. du sagen).

Erzeugen, *v. a.* (zeugen) roditi;
(hervorbringen) priroditi, perdelati.
Erzeugniß *n.* perdelik.

Erziehen, *v. a.* rediti, srediti, sre-
dováti, auch rejénzhiti, srejenzhiti,
unn. gorsrediti. **Erzieher** *m.* gem.
reditel, auch rednik, besser etwa vu-
zhenik, uzhitel. **Erziehung** *f.* sre-
dovánje, uzhenje.

Erzielen, *v. a.* (nach etwas zielen)
mériti, zilati (na kar, auch po zhe-
mur); (seine Absicht auf etwas rich-
ten) naklépati na kár; (erreichen)
dosézhi.

Erzittern, *v. n.* strepetáti, pre-
trepetáti, auch strésti se.

Erzürnen, *v. a.* rasferditi, rasgne-
vati, rastogotiti, raskázhiti, rasje-
siti, rasdráshiti.

Erzwingen, *v. a.* perfiliti, ishliti,
dosiliti, auch istlázhiti, ishtikhati.

Es, *pr.* gemóhlich wird es *in Sto-*
menischen verschwiegen, *in den ütri-*
gen Fällen tö, onó.

Esche, *f.* jésen, auch jásan. **Eschen**
adj. jesénov, jásenov. **Eschenhölz**
n. jesénovina, jesénov les, auch je-
senovz. **Eschewald** *m.* jesénje, je-
senov gójsd.

Esel, *m.* ósel. **Eselei** *f.* ostarja,
ostárstvo. **Eselein** *n.* óslik, óslish,
óslé, ósle. **Eselhaft** *adj.* óslást,
óslást, óselk, óslovsk. **Eselhaftig**

žit *f.* ošestvo, ošlástvo. Ešestnu *f.* ošliza. Ešestirt, Ešestreiber *m.* ošlár. Ešestall *m.* ošlárniza, ošlárnja.

Eß, *n.* (in der Karte) švinja.

Eße, *f.* ognishe, auch pèzh, pezhniza, (nach Gutschm.) šgálniza.

Essen, *v. a.* jèsti, dann pojesti, snesti oder sneti, snedem. Eßbar *adj.* jedljiv: diese Äpfel sind eßbar, té jabelka so jedljive, gem. richtiger so sa jed. Eßbarkeit *f.* jedljivost. Eßen *n.* jedenje; jéd, jédba, auch pizha, hrána. Eßer *m.* jediz: ein Diebesser, jedún, pojeduh. Eßgabel *f.* (jedne) vilize, gem. schlechtweg vilize, so auch der Eßlöffel, eig. jedna šliza, gem. schlechtweg šliza. Eßlust *f.* slá do jedi, in Kr. auch kofilo (?). Eßwaare *f.* jednina, jèstvina.

Eßig, *m.* gem. jèših, seltener und schlecht ózet, richtiger etwa (nach Vodn.) kif, vrisk, sonst auch kifelz, grishnik, grishik u. dgl. —brauer *m.* gem. jèšihar, etwa richtiger kifovár, vriskovár. —gurt *f.* jèšihšne, auch kifele mürke. —sauer *adj.* kifel kakor jèših, auch svišzhel.

Eßrich, *n.* tlák, auch tlá, šchl. jèštrih.

Eßliche, *pr.* nekateri oder nektéri, nekóljko, éni, auch marsiktéri: etliche waren da, nekóljko jih je bilo tukej, nektéri oder éni so tú bili. —mal *adv.* nekóljkokrat oder nekóljkrat, nekókrat, nektéroktrat.

Etwa, *adv.* morebiti oder mordé, auch snabiti, láhkizh, lákej oder lohkej, kólj, kdá, okóli u. dgl.: bin ich etwa dein Hüther, sim morde, sim lákej, sim kólj tvój várh; so etwa um vier Uhr werde ich kommen, takó okóli pétih bom peršel.

Etwas, *adv.* und *pr.* nekaj, nekóljko, kolikaj, kóljzhikaj, auch kaj: gib mir etwas, dáj meni nekaj, nekóljko; wenn er mir nur etwas gegeben hätte, deb' mi bil le hólíkaj, le tróhizo dál; etwas Neues, kaj nóviga.

Euer, *pr.* vásh: euer beider, váju; eurethalben, saltrán váš, sá-val vóljo, auch saltrán váju d. i. euer beider wegen.

Eule, *f.* šova, auch vjér, zhúk u. dgl. Eunuch, *m.* koplenik, škóplenz, vkopljen.

Euphonie, *f.* altfl. sladkoglál.

Eurige, *pr.* vásh.

Euter, *n.* vime, vimzhik.

Evangelium, *n.* evanjélj oder evangéli. Evangelienbuch *n.* evanjéljšhze, evanjéljška kniga, evanjéljške bukve. Evangelisch *adj.* evanjéljšk. Evangelist *m.* evanjéljšit.

Ewig, *adj.* vézhen, auch vekovézhen; — *adv.* vézhno, na véke, vékoma, vekoméj. Ewigkeit *f.* vézhnost, vekovézhnost: in Ewigkeit, na véke, na vse véke, vékoma.

Examiniren, *v.* Prúfen.

Excellenz, *f.* gem. ekšelénzija, etwa auch preshláhtnost, vífokohláhtnost, prevíšnost u. dgl.

Excrement, *n.* ognúšik.

Exempel, *n.* gem. ekšempel, pelda, richtiger sgléd, rasgléd, prikklad, auch podóba, predpodoba.

Exemplar, *n.* ekšemplár, (nach Gutschm.) šchl. popišmo, podóbstvo. Exemplarisch *adj.* v' sgléd, in vielen Fällen auch húd, óster: ein exemplarischer Lebenswandel, v' sgléd šhivlénje; exemplarisch zúchtigen, húdó, óstro štrahováti, pokóriti.

Execution, *f.* ekšekúzija.

Exerciren, *v. n.* vaditi se v' orošju, nach Einigen auch vúruti se, gem. ekšerzirati.

Expediten, *v. a.* odprávití.

Experiment, *v.* Versúch.

Expliciren, *v.* Erkláren.

Explicieur, *n.* svunájšhina, svunjáva.

Extra, *adv.* pošébnó, auch od víšga: —fein, pošébnó tánko; —gut, pošébnó dóbro, od víšga hólji, od víšga hóljshe; —post, pošébná póšhta.

F.

Fabel, *f.* eig. báfen, báfnja, gem. fábulá, auch smislík, smissenka. **Fabeldichter** *m.* etwa hafnosloshivz, hafnopévs, hafnotvóriz. **Fabelhaft** *adj.* etwa báfnjast, gem. fabulášt, auch smisljén. **Fabellehre** *f.* hafnosnánje, hafnojólóvje. **Fabeln** *v. n.* eig. hafnojólóviti, dafür gem. fabuláti, fábulé práviti, auch blésti oder blésti, smisljávati, lagáti.

Fabrik, *f.* fabrika. **Fabrikant** *m.* fabrikánt.

Fach, *n.* eig. predél, prédal, auch bránva, poliza; (Geschäft, ein Theil des Geschäftes) opravilo, delo: das gehört nicht in mein Fach, tó ni mójiga (dela).

Fächer, *v. a.* páhati. **Fächeln** *v. a.* pahljáti, auch opahljáti, opahováti. **Fächer** *m.* eig. opahálo, pahljázha, auch vétérnik, vétérniza, mahálniza, máhalze.

Facit, *n.* kóniz.

Fachel, *f.* gem. bákla, selten lúzhniza, svetilo. **Facheln** *v. n.* blisketáti, auch bleskutáti.

Facultät, *f.* gem. fakultét, (nach Wodn.) sbor: die medizinische Fakultät, sdravnishki sbor.

Faden, *m.* nit; (Klafter) feshenj, gem. schl. auch kláster. **Fädchen** *n. d.* nitka, nitize. **Fadennackend** *adj.* golonág, auch gol, nág. **Fadenrecht**, fadenweise *adv.* po niti: zerschneide es fadenrecht, po niti rasrésí; was man fadenweise erwirbt, wird oft im Großen verschwendet, kar li po niti perprávimó, se velikrat po vervi saprávi.

Fagott, *m.* fagót.

Fahren, *v.* Fängen. **Fähig** *adj.* gem. vúmen, darován, rózhen, góden (sa kar), auch perkláden; prirojen, sapópáden, vuzhljiv, selten das russische spófohen, spófobiten. **Fähigkeit** *f.* vumnost, rózhnost, gódnost u. s. w., auch gláva, pámet, vúm, róke u. dgl.

Fahl, *adj.* sholtiklját, auch shóltkast, plavánjast, plavanjklát.

Fahne, *f.* eig. und in vielen Gegenden in St. noch gebräuchlich saštáva,

auch kopjé (eig. die Reiterfabne), gem. bandéra, russ. práporj; (bei Projessionen) bandera, krish. Fámchen *n. d.* bandériza. **Fahnjunker** **Fähnrich** *m.* eig. saštavnik, auch kopjásb, gem. banderásb, (unr. banderár, banderóvz), (nach Gutem.) prapognik (russ. práporščik).

Fähre, *f.* bród, brodishe. **Fährgeld** *n.* brodnina. **Fährmann** *m.* brodnár, brodnik.

Fahren, *v. n.* peljati se, vósiti se oder vósiti se; — *v. n.* peljáti, vósiti, vésti: — lassen, opulstíti. **Fahrbar** *adj.* etwa vóshen. **Fahrbarkeit** *f.* vóshnost. **Fahrlässig** *adj.* nemáren, nemarljiv, malomáren, samarljiv. **Fahrlosigkeit** *f.* nemárnost u. s. w. **Fahrleise** *f.* eig. kolinjak, auch kolotézha, kolovós. **Fahrniß** *f.* blgó, imétik, premoshénje, glésh. **Fahrt** *f.* vóshnja, auch pót, selten vóshenje, peljánje. **Fährte** *f.* sled, selten ošled, sledba. **Fahrweg** *m.* vósna pót, vósna zésta. **Fahrtzug** *n.* ládja, bárka, sbájka, auch zhpinja. **Fahrtzug** *n.* vosnina; (Brdčenzoll) mostovina, mostnina.

Falb, *v.* Fahl. **Falbe** *m.* sholto, sholtiz, sholti kónj. **Falbe** *f.* sholta, sholta kobila. **Falbicht** *adj.* sholtiklját.

Falle, *m.* ig. lokol, unr. jástreb, sakolzh. **Fallener** *m.* lokólnik. **Fallnerci** *f.* lokólnja.

Fall, *m.* pád, padénje, pádiz, pádhej, pádesh; (Abnahme) vpád, vpádénje oder vpádenje; (bei den Sprachlehrern, die Endung) pádesh, pád; (Vorfall, Zufall) pergódik, sgodik, nagódik, permérlej, perpétik u. dgl. **Falle** *f.* pást, pádaliza. **Fallen** *v. n.* pádati, pásti, in St. pádniti, auch vpádáti, vpásti; (oft herfallen) pádati, in St. gem. kápáti; (sich wund-) pobiti se, pobijati se; (sich zu Tode —) vbíti se oder ubíti se; (im Preise —) vmanjšúvati se, vmalúti se, auch vpádáti, vpásti; (von Klüften) vtékáti, vtézhi; (krepiren) krepniti, zerkniti, poginiti, poginjávati; einem um den Hals —, kogar

objéti, vrát komú okleniti, okoli vrátú popásti; einem zu Füßen —, pred kógar se vrézhi, pred kógar spádniti; einem in die Haare —, kómur v' lasé spráshati; in's Wort —, komú v' besédo lézhi; einem schwer —, britko komú biti, kógar teshkó státi. Falls *adv.* áko, zhé. Fallschirm *m.* véznzhik. Fallschirm *m.* sánjka oder sánjka, prógla, auch pást, gem. svijázha, svijázhina u. dgl. Fallsucht *f.* eig. boshjást, boshje, selten pada-viza, gem. svétiga Bálanta bolésen. Fallsüchtig *adj.* boshjásten, padavizhen. Fallsüchtige *m.* boshjástnik. Fallthüre *f.* léfa, auch klúpa.

Fällen, *v. a.* podréti, podéti, oder podírati; (durch einen Schuss tödten) vtreliti oder vtreliti; (ein Urtheil —) prifódit, vtódit.

Fälliren, *v. n.* obankrotéti. Fälliment *n.* bankrótlivo.

Falsch, *adj.* lashnjiv, kriv, golúfen u. s. w., gem. schl. auch das indeclinable sólish, dann sólishen oder sólshen, golúshen u. dgl.: falscher Prophet, lashnjiv prerok; falsche Lege, falscher Schwur, kriv navuk, kriva perléga; falscher Siebheuer, ponarejena petiza; falscher Mensch, nevozhzhliv, savit, golúfen zhólve, hináviz; falscher Name, ismishljeno imé; falscher Wein, sméshano vino; ein Wort falsch aussprechen, besédo nápak srezhi; falsch schwören, po krivem perlézhi; falsche Ehre, nezhimérna zhást u. s. f. Falsch *n.* list, lásh, hudobija, kriviza, savitost, gollija. Falschheit *f.* list, hudobnost, gollija, golúfnost. Falschlich *adv.* lashnjivo, lashljivo, po neresnizi.

Fälte, *f.* gúba, in Et. giba, auch sgiba, schl. bavd oder favd. Fältchen *n. d.* gúbiza, sgibiza. Fälteln *v. a.* v' gubize sbráti, v' sgibize sloshiti, auch gúbizhati, sgibizhati. Falten *v. a.* gúbati, sgibati, v' gúbe sbráti, v' gúbe skládati, v' sgibe slágati, schl. fávdati oder bávdati; (die Hände —) roké skleniti. Faltig *adj.* gubát, sgibát.

Falz, *m.* sgúba, brásda; (Rinne, Fuge) shléb, résha, járik, vrés. Falzlein *n.* gladilka. Falzen *v. a.*

(in Falten brechen) v' gúbe sloshiti, sklásti, skládati, auch sgúbati, schl. fávdati, bávdati (Falze einschneiden) shlébe vrésati.

Familie, *f.* rodbina, rodbina, auch drushzhina, drushba, dóm, familija; Familiengebeth, molítev v' drushzhini.

Familiär, *v.* Vertraulich.

Fanatiker, *m.* fanátik, úbr. vergl. Schwärmer.

Fang, *m.* lóv, lovitva, lövlja. Fangen *v. a.* loviti, vloviti oder uloviti, vlávljati; (gefangen nehmen) vjéti, vjémati; (schnell ergreifen) popáti, sgrábati; (bei den Jägern, erlöben) sakláti; Feuer —, vnéti se, vshgáti se; in Zorn gerathen, rasferditi se.

Fant, *m.* fant, fantizh, fantalin, in Et. pájh (im Vocativ páj, wie im Griechischen).

Fantasie, *f.* vmishljáva, domishljáva; vobrás, vobrásenje, vobrásik, vmishlik, gem. fantasija. Fantasiere *v. n.* fantasije iméti; (in Krankheit) blésti, blánzovati, auch brésti. Fantast *m.* bedálesh, páhnjeniz.

Farbe, *f.* eig. bója, gem. farba; (im Kartenspiele) mást; die Farbe bezeichnen, módlati; (die Gesichtsfarbe) lize. Färben *v. a.* bojáriti, gem. farbati; — sich *v. r.* (vom reifenden Obste) dosrévati; sich grün —, selenéti, seleniti se; sich roth —, d. i. anfangen roth zu werden, ruzehiti se, rudéti u. s. w. Färber *m.* bojár, gem. farbar. Färberer *f.* eig. bojárnja, bojarija, gem. farbarija. Färbererthe *f.* bróshzh.

Farnkraut, *n.* práprat, prápret, práprot, prápot, ástl. paprat.

Färse, *f.* teliza, in Kr. auch juniza oder júniza. Färsekalb *n.* telizhka, telizhkiza.

Fasan, *m.* fasán, Fasanerie *f.* fasánjak.

Faschine, *f.* gem. fashina.

Fasching, *v.* Fastnacht.

Fase, *v.* Fasen.

Fasel, *m.* (die Zucht, die Art) pléme, ród, auch plód. Faseln *v. n.* (sein Geschlecht fortpflanzen, besonders von Schweinen) plemeniti se, ploditi se; (sich vermehren) sáplemeniti se, sa-

plodíti, saredíti se; (ferkeln) prasíti oder oprasíti, auch prasíti se, oprasíti se, auch pohít, svrèzhi. Fafelvieh *n.* *ci* na *ci* plóme: das Fafel-schwein *ci* na *ci* plóme, pleménka u. f. w.

Fafeln, *v. n.* blésti, blánzovati, bedálení, trapáriti, gem. mótati, písti. Fafelci *f.* bedálenje, bedalija, traparija, auch láhka misel. Fafelhaft, fafelig *adj.* bedálk, trapárlk, lehkómíslèzh u. dgl.

Fafeln, *m.* tánka nit, nítha, auch lálik. Fafen *v. a.* gem. zhájshati. Fafennachend *adj.* golonág, gól, Fafig *adj.* níthkaf, nítkát.

Fafert, *f.* nítha, kítha, shilizhi. Fafertig *adj.* níthkaf.

Faf, *n.* eig. sód, in *St.* gem. púzhel oder puzhél, auch brénka. Fafchen *n. d.* sódiz, gem. puzhèlik, brénzhiza. Fafdaube *f.* dóga. Fafbinde *m.* gem. sódár, puzhèlár, etwa auch sódovés (nach Gutschm.), schl. pintar. Fafreif *m.* obrózh. Fafzapfen *m.* zhép.

Faffen, *v. a.* (ergreifen und halten) prijéti, auch popásti, sgrábiti; (Steine in Gold ic.) vloshiti, vstávití, dann vlágoti, vstávljati, auch obloshiti *n.* dgl.; (in sich enthalten) sapopásti, sdershátí, dann sapopádati, sdershávati; (begreifen) sapopásti, rasuméti, prevuméti, previditi, auch sástópiti; (im Gedächtnisse behalten) pómniti, sapómniti; (Wuth —) in *St.* fogóriti se, fogóren oder pogumen pohájati; (sich fassen, seiner wieder bewusst werden) savésti se; (aufladen) nalágati, naloshiti, gem. schl. háfati, naháfati. Faflich *adj.* eig. rasumévén, sástopljiv, gem. auch primljiv, sapopádljiv. Faflichkeit *f.* rasumévnoít, sástopljivoít. Fassung *f.* (eines Steines) oprava; (der Seele) savéd, savést: außer Fassung seyn, ne sevésti se.

Fafst, *adv.* skór, skóro, májhno de né, málo de ni.

Fafsten, *v. n.* póstiti se oder póstiti se. — *n.* póstenje, póst. — *f.* póst. — speise *f.* póstna jéd. — zeit *f.* póst, veliki oder dolgi póst. Fafstnacht *f.* púst, mesopúst, scherzweise svéti ku-

rent, in *St.* gem. schl. fáshtink: Fafstnacht halten, pústovati.

Fauf, *adj.* (in die aufsteigende Gährung gerathend) eig. gníl oder gnjíl, auch perhnén, preperel, trohnén, trohlén, trohljiv, trohnév u. f. w.; (abgeneigt zu arbeiten, träge) len, leniv, vmanj, gem. auch vedel, vedljiv, toshljiv, vtragljiv u. dgl.: das sind faule Fische, té lo prásnè mábe. Faufbaum *m.* kerhlika, kerlika. Faufbäumen *adj.* kerhikov u. f. w. Faufbrütig *adj.* gnjiloploven. Faullen *v. n.* gnítí, auch gniliti, perhnéti, trohnéti. Faulenzen *v. n.* béti leniv, leníti se, vmanjúhe páti, vmanjóst obhájati u. dgl. Faulenz *m.* lenúh, leník, leniviz, vmanjúh, auch vedljiv, toshljiv, vtragljiv, niedr. gnjíl. Faulfieber *n.* gnjíl tréshljika. Faulheit *f.* lenjóst, lenvoít, lenóba, vmanjóst, auch vedlóst, vedljivoít u. f. w. Faulicht *n.* gnjilád. Faulnis, Faule *f.* gnjiloba, gnjilóst, gnjilátev, auch gnjíl, dann trohnóba. Faulthier *n.* etwa tíkohód, lenivz (russ.).

Faum, *v.* Schaum.
Faust, *f.* pést, péstniza oder péstniza, in *St.* auch péshiza. Faustden *n. d.* péstize, auch péshizhka, péshizhkiza. Fausthandschuh *m.* rokaviza. Faustrecht *n.* péstna praviza, právda silniga.

Favorit, *v.* Günstling.
Faren, *pl.* norzhije, bezdzhije.

Februar, *m.* eig. svizhan, gem. febrvár, selten (nach Gutschm.) drujnik.

Fechten, *v. n.* (kämpfen) bojváti se; (künstgemäß fechten) etwa potikáti se, potikávati se oder potikováti se, auch pikati se, boriti se, gem. bití se, selten (nach Gutschm.) mezhovítí, schl. séhtati, séhtováti; (fechten gehen) mílostinje próstiti; (mit Worten) právdati se, prepíratí se; (mit den Händen) kriliti. Fechter *m.* boják, bojváviz; bórez. Fechtkunst *f.* etwa boreshka vmétnost. Fechtmeister *m.* etwa bóreshki mójster, gem. séhtmojster.

Feder, *f.* (am Vogel und zum Schreiben) péro, auch pére, perélze, seltsamer perót: die Federn überhaupt,

perje; (auf dem Hute) kóp, auch perúhka; (am Spinnrade) perotniza, peretniza; (Stahlfeder) péro; (bei den Jägern, die Borste) šhetina; (Floßfeder) eig. plavúta, spláv, auch perotniza. —busch *m.* perjâniza, kóp. —büsche *f.* perotník, perotnjak, auch perjotník. —hart *adj.* tverd kót péro, auch istegnot. Federig *adj.* pernát oder pernat, poln perja. Federicht *adj.* pérjast oder perjast. Federkiel *m.* perót, písek. Federleicht *adj.* láhek kó perje. Federlos *adj.* brespernát, bres perja. Federn *v. n.* (die Federn fahren lassen, sich mausen) skúšiti se. Federvieh *n.* pernáta šivá, auch kúretina oder kuretina. Federwild *n.* pernáta divjáhina.

Fegen, *v. a.* (einen Graben) šamáti; (auslehren) smétati, pométati, smésti, pomésti; (die Bienen) obréšati, obresávati oder obresovati. Fegfeuer *n. gem.* íze, vize, selten das unglücklich gebildete ozhišhénje, ruš. zhištilizže.

Fehde, *f.* vójna, hòj.

Fehl, *adv.* (den Regeln zuwider, falsch) nápak, nápek, auch narobe; (vergebens) saštónj, sapštónj; (vorbei) mimo, mémo, mém, *z. B.* —bitte, saštónj próšnja: das war eine Fehlbitte, je bla saštónj próšnja; —fahren, ne práv peljáti; —gehen, ne práv iti, blóđiti, sájeti oder saiti; —greifen, mémo sézhi; —schießen, mémo vstreliti, póleg streljati; —schlagen mémo vdariti, (nicht gelingen) mimo pokásati (komu), noriti (kógar); —schlag, —schuß, —stoß, —streich, prepáh, premáh, prestrel, gem. nápaka, niedr. kósa, bösel; —stoßen, mimo pábniti, mémo tólniti; —treten, mémo stópati, auch prestópati se; —tritt, prestópak, auch pregréšnik u. dgl.; —werfen, mémo vrézhi, ne vganiti u. *f. w.* Fehlbar *adj.* gem. nar. pregréšen, nápszhen, blodliv; jeder Mensch ist fehlbar, vřakteri se láhko pregréšni. Fehlen *v. n.* (nicht so handeln, wie man sollte, moralisch —) pregréšiti se; (irren, sich täuschen) smótiti se, sablóditi oder sablókiti, dann motiti se, bló-

diti, blókiti, šel. špemerškati se, faliti; (nicht treffen) ne vganiti oder ne vgoditi, *schl.* ne vžadati, *schl.* faliti, ne tókati; (mangeln) gem. mánkati oder ménkati, *schl.* faliti, am richtigsten ne iméti: es fehlt ihm Geld oder an Gelde, dnárjov ne imá, auch dnárje mu mánkajo, *schl.* mu falijo; (entfernt sehn) mémo bititi u. dgl., *z. B.* es fehlt noch sehr viel, dašic., gem. *schl.* šhò dósta falí, mánka, etwa richtiger šhe je dálzh mémo u. dgl.; dasmal hast du weit gefehlt, tákrat si dálzh mimo vstrelj, si predálj sašhel u. dgl.; es fehlt mir etwas, es fehlt ihm nichts, mi ni nizh, mu ni nizh; was fehlt Ihnen, kaj vám je? u. *f. w.* Fehler *m.* (moralischer) pregréha, pregréšnik, nápaka, nápsznost, auch sablódba, sablódik; zwei große Fehler bemerket ihr an ihnen, dvò veliki nápsznosti vidite nad njima u. *f. w.*; (Verthum) smóta, blód, blódba, *schl.* falinga; (Mangel) gem. pománkanje, mankanje, seltener die neugebildeten nedostátik, nedostávik, krivnost u. dgl. Fehlerhaft *adj.* pregréšen oder pregréšljiv, nápszhen, blodliv, sablodliv, krivliv u. dgl.: alle Menschen sind fehlerhaft, vsi ljudje so gréšniki u. dgl. Fehlerfrei *adj.* brespregréšen, bres pregréška, bres smóte u. *f. w.*

Fehm, *f.* (Buchs- und Eichelmasse) šhir. Fehngeld *n.* šhirovniza.

Feier, *f.* (die feierliche Begehung eines merkwürdigen Tages) obhajilo, obhajanje, seltener šlòves, polvezhénje, prasnóvanje, in *St.* auch stroj; (die Ruhe) pozbinik, delapúst, prasnóvanje, pókoj. —abend *m.* delapúst, in *St.* *schl.* lihof. —kleid *n.* prášnja obleka. —kleid *adj.* šlòvesen, velizhéstén, auch prášdnizhen, *schl.* svetézhen u. dgl.: mit feierlicher Stimme, s' šlòvesnim glásam; feierliche Kleider, prášdnizhno oder prášnje oblezhilo. —sicherheit *f.* šlòvesnost oder šlòvésnost, velizhest oder velizhestnost, selten koléda, gem. zhált oder zhést. Feiern *v. a.* (festlich begehen) in *St.* obhajati, auch prasnóvati, zhástiti, svetiti, in *St.* strojiti;

— *v. n.* (von der Arbeit ausruhen, müßig gehen) pozhiti oder pozhiti si, pozhivati si, prasnovati. Feiertag *m.* prásdní, auch nedélja. Feiertäglich *adj.* prásdnizhen. Feierrung *f.* prasnovánje.

Feige, *f.* gem. figa, eig. smókva. Feigenbaum *m.* figino oder figovo, eig. smókvino drevó, auch figa, smókva.

Feige, *adj.* (fehlt eig. den Slowenen) gem. zagljiv, auch bojézh, bojézhljiv, stráshljiv, pláh, pláhnen oder pláshljiv, malodushen. Feigheit *f.* zagljivost, bojézhnost, stráshljivost, pláhóta u. dgl.

Feil, *adj.* na pródaj; — bieten, na pródaj postáviti. Feilschaft *f.* blagó na pródaj. Feilschen *v. a.* sa zéno vpráshati, tershiti, tergováti.

Felle, *f.* pilo, auch pila. Feilen *v. a.* piliti oder piliti. Feilenbauer *m.* pilar. Feiler *m.* pilez. Feilsicht *n.* pilinjád, auch pilinje, opilki.

Fein, *adj.* (dünn, vom Papier ic.) tánek, tanik oder tanák, so auch ténék; (ein gutes äußeres Ansehen habend) perlizhen, auch schlechweg lizhen; gládek oder gládák; (artig, sittig) dvorljiv, nráven; (hart) mushéven, tánek; (schlau) prebrisan, vméten, auch savit, svit; (von Weinen) gládek; (vom Mehle) bel, prédnji; — zerschneiden, dróžno rasrésati. Feine, Feinheit *f.* tankóta, tankóst u. s. w. Feinhäutig *adj.* tankokóshen.

Feind, *adv.* vrág, nenaviden: er wird, er ist mir feind, mi je vrág, me sovráshi, me zherti. — *m.* sovrásh, sovráshnik, auch zhertiviz, in einigen Fällen neprijátel, sópernik, vrág; (der böse —, der Teufel) vrág, hudizh oder hudir, slódi oder slóde; zhért u. dgl.

— *lich adj.* sovráshen, neprijátelen, neprijátelsk, sópern. — *schaft f.* sovráshba, sovráshstvo, neprijátelstvo, nenavist. — *selig adj.* sovráshljiv, neperjatljiv, sópern. — *seligkeit f.* sovráshljivost, sópernost u. dgl.

Feist, *adj.* tollt, debél, auch podrején, podkermljen, pitan, seltener mákten. Feistigkeit *f.* tollshzha, tollshzhóba, debelóst u. s. w.

Felber, *v. Weide.*

Feld, *n.* pólje, auch poljána. — *arbeit f.* poljsko délo. — *bau m.* eig. poljarija, gem. poljsko délo, auch oratárstvo, poljárstvo. — *bauer m.* poljániz. — *bauerin f.* poljánka. — *bett n.* soldáshka oder sholnirski póstelja. — *biene f.* divja bzabela. — *frucht f.* poljschina oder poljskzhina, poljski perdelik. — *geráth n.* oratársko oródje. — *grille f.* gem. grill, eig. müren, mürenzh, mur, múri, márscha, auch shúri, shúrk, in einigen Gegenden movrizh. — *her m.* eig. vájvoda, bojvóda oder vojvód, auch kardélnik, vojskovód, vojskovódz, vojskovódja, dann vedija, vodnik, unr. vojskovajvodár, vojskázh. — *herrlich adj.* vájvodski, bojvódski. — *herrwürde f.* vájvodstvo, bojvódstvo, auch vájvodskazhást u. dgl. — *huhn n.* jeréb, je rebiza. — *hüter m.* poljski varh, poljostrásh, poljozhút u. dgl. — *kümmel m.* kúm, kumin, kumizh. — *mark f.* méja, auch sára. — *lag m.* eig. tábor, stán, gem. láger. — *marschall m.* vikshi vájvoda, prednji vojskovód, gem. feldmárschal. — *maus f.* njivna mish, auch pólska mish. — *messer m.* méresh, semljémér, schl. merják pólja u. dgl. — *messkunst f.* semljomérska vmetnost, semljomérstvo. — *muß f.* túrhka músika. — *prediger m.* lódashki pop, sholnirski méshnik. — *scherer m.* sholnirski ranozél gem. feldshér. — *schlacht f.* bitvabitka, gem. batálijá. — *webel m.* feldvébel. — *zug m.* vojska, auch pohód v vojsko.

Felge, *f.* (Radfelge) eig. plátishe, plátishze, in St. auch kolésmi lók; (Bogen) lók, obók.

Fell, *n.* kósha; (die lebendige Haut) bei Ribniza in Kr. pólt; (der Schwanz ic.) kersno; (im Auge) mrena. Fellehen *n. d.* kóshiza. Felleisen *n.* valish, kanjer oder kernir, rónz u. dgl., russ. zhemodán.

Fels, Felsen *m.* skála, skalovina, in St. pezh, pezhina: die Felsen überhaupt, die Felsmenge, Felsgegend *n.* skálje, skalóvje, pezhóvje. Felsicht *adj.* skálnast, pezhovínast, pezhov-

nast. Feslig *adj.* khalnät, skalovit, pezhinät, pezhovnät. Feslmann *m.* khalnik oder skalnik, skalär. Feslstud *n.* skaljad, skolovina, pezhina, pezhovina. Feslmand *f.* skalena stena, kamnät sid.

Fench, *m.* bér, unt. köper. Fenchén *adj.* hérov. Fenchstroh *n.* hérovniza.

Fenster, *n.* ökno; (ohne Glas) ökinjak, okinjak. — Fen *n. d.* ökinize. — gitter *n.* reshtëka, krish, omreshje v' ökni. — saden *m.* obök-niza. — schiebe *f.* steklo, gläsh v' ökni, in Rt. auch shibra.

Ferien, *pl.* prásniki, delapúst: jest sind Ferien, sdaj imámo prásnike, íchl. vakánzijo.

Ferkel, *n.* práse, prázhik, prásez, auch odózhje, in Rt. kozhej. Ferkeln *v. n.* prástiti, oprástiti oder prástiti se, oprástiti se.

Fern, *adj.* dálajn, dálajshen, dáljen, auch odloshén; — *adv.* dáleko oder dáleko, dálezh, dálzh, dálezhe. Ferne *f.* dálja, dáljava, dáleka, dálehöta, dálezhina, dáljnoft. Ferner *adj.* und *adv.* dálajn, dálajshen; (in Zukunft) sanaprej oder sa naprej, dálj oder dálje, na dálj, vnaprej, na dáleko: und so fernur, in tako dálje; das Fernere werde ich ihm schon sagen, kar she verzh, kar she dálj, mu bóm vshé povédal. Fernglas, Fernrohr *n.* kúka.

Ferle, *f.* péta: das Fersengeld geben, miniti, preminiti, vbégniti, lesizi na rép lesti. Ferschén *n. d.* pétiza, pétizhka.

Fertig, *adj.* (zu etwas bereit, besonders zu gehen oder zu reisen) gotóv oder gotóv, perpravljén, in St. gem. v' redi; (geübt, geschickt) rózhen, prírózhen, auch perkláden, bérsen, uren, gibzhen u. dgl.: er ist in dieser Sache fertig, mu gré na róke, mu gré na glávo, na pámet u. s. w.: (vollendet) wird fast immer durch ein Vollendungszeitwort (*verbum perfectivum*) bezeichnet, welches die Handlung oder den Zustand, mit dem man fertig geworden, zugleich mit angibt, sonst auch dokonzhāti, oprávit: ich bin (mit dem Anziehen der Kleider) schon fertig, sim se she

oblékel, sim vshé oblezhén, gem. unt. sim she fértig, wohl aber richtig sim vshé gotóv, perpravljén, k' redi; bist du mit dem Schreiben schon fertig, si vshé spisal, dopisal, auch si písánje vshe oprávil? ich bin schon lange fertig, je vshé dolgo, kar sim spisal, auch písánje sim vshé oprávil; gerade sind wir mit dem Abendessen fertig, ravnokar smo se navezhérjali; er ist mit Altem fertig, je vse oprávil u. s. w. Fertigen *v. a.* wird ebenfalls meistens und am richtigsten mit dem Vollendungszeitworte gegeben, welches zugleich die Art der Fertigung bezeichnet, z. B. er hat den Brief gefertigt, je list podpisal u. dgl., sonst auch oprávit. Fertigkeit *f.* rózhnost, prírózhnost, auch vúrnost, gibzhnost u. dgl.

Fessel, *f.* eig. póta, spóna, (schl. sve-silo, ketina), gem. okóvi, shelésje: einen in Fesseln legen, gem. kógar v' shelésje djāti, auch vkováti kógar; (bei den Pferden) pripeta *n. pl.* Fesseln *v. a.* s' pótami svésati, auch schlechweg svésati, v' shelésje djāti, vkováti; (ein Pferd) prepéti, prepnem, gem. schl. dólpervésati.

Fest, *adj.* (nicht weich, hart) terd od. richtiger tverd; (dauerhaft, nicht schwankend) nebst terd gem. terden; (tapfer, stark) korenjastk, terden, auch krépkij. Feste *f.* (die Himmels-feste) oblóg, obnéhje u. dgl.; (ein festes Schloß) gem. grád, grádez, grajshina, auch terdnjava, eig. tábor, taborishzhe, bošn. u. serb. plánka, russ. krépost; (die Grund-feste) terdina. Festigkeit *f.* terdnost, terdóft. Festsessen *v. a.* gem. terdopostávit, etwa richtiger postávit, lkleniti. Festssetzung *f.* gem. terdopostávljenje, postáva. Festung *f.* grád, tábor, bošn. u. serb. plánka, russ. krépost, íchl. obranishtvo.

Fest, *n.* (der Festtag) prásdnik, ísvétik, auch nedélja, god, godilzhe; (das feierliche Begehen, die Festlichkeit) obhájanje, obhájilo, auch prásdnovánje, ísvétenje und dergleichen; (Schmaus) eig. pir, gem. gosti. — abend *m.* hila, ósvetil, návezher ísvétka. — ích *adj.* prásdnizhen,

auch Flóvesen oder Slovésen, in einigen Fällen práschen). —sichheit *f.* obhajilo, auch gód, prásdnik, prásdnovánje.

F e t t, *adj.* (wohl genährt, gemästet) podrejen, dóbro rejen, podkerm-ljen, pítan, shivoten, debél, tollt; (Fett habend) tollshzhén, in *Et.* túzhen, auch debél; (mit Fett besudelt, fett anzufühlen, saftig) másten, máltit, auch túzhen; reich, einträglich) bogát, auch másten, túzhen. — *n.* mást, auch sálo, gem. máltina, máshzha, máshzhovina, máshzhóba, tollshzha, in *Et.* túzha. —darm *m.* máltiniza. —wanst *m.* debelák, tollstovrátnik, tollják.

F e s e n, *m.* zúnja, zándra, zápa, auch starina, *schl.* zóta. — *v. a.* zúnjati, zándrati, auch zélati. —händler, —krämer *m.* zapár, zúnjár, zándrár. Feschen *n. d.* zúnjiza, zándriza, zápiza. Fesig *adj.* zúnjast oder zúnjav, zándrav, zápast oder zapát.

F e u c h t, *adj.* eig. vláshen, auch móker, mokróten, mozhérn, in *Rt.* tav, tavast. Feuchten *v. a.* vláshiti, ovláshiti, gem. namozhiti, vmozhiti, vmókriti, dann namákati, vmákati u. *f. w.* Feuchtigkeit *f.* eig. vláshnost, vlága, mokrina, mokróta, mokrótnost, mózha, mozháva. Feuchtigkeitsmesser *m.* vlagoméer.

F e u e r, *n.* ogenj; (Feuerbrunnst) nebst ogenj gem. pogór, poshár; (Lebhaftigkeit) shivost, shivézhnost. —becken *n.* sharjavniza, oglénka. —blase *f.* mehur. —brand *m.* glávnja, ogórik, in *Et.* vugórik, auch shárk. —drache *m.* shkrát, shkatez, shkrateł. —farbe *f.* ognjova, auch ognjena, sharjáva farba. —gefährlich *adj.* ognjoneváren. —grube *f.* kómena jáma. —herd *m.* eig. ognishe, in *Et.* kómen. —himmel *m.* sherélo oder shrélo. —kröte *f.* modráf, mozherád, mozheráv. Feuerig *adj.* ognjen, sherézh, sharjav; (lebhaft) shiv, shivézhen: feuriger Wein, sharjavo víno. —maal *n.* snámnje. —mauer *f.* sidan sátrep, auch sid v' ogenj. —messer *m.* ognjomér. Feuern *v. a.* (ein Schießgewehr u. loschießen) vstreljiti, in *Et.* auch

omerfiti; — *v. n.* (Feuer machen und unterhalten) kúriti, sakúriti, unr. ognjáti, ognjováti; (brennen) goréti: das Gesicht feuert mir, lize mi gorí. —rohr *n.* púshka, gem. púkhá. —regen *m.* ognjeni desh. —rotz *adj.* sharjav kot ogenj, she rézh, ognjen. —schaden *m.* shkéd, od ognja. —schaufel *f.* lopáta u. ógenj, vésliza sa oglje. —schwein *m.* sarja. —schwe *adj.* ognjopláh, ognjopláshen, ognjobojézh. —speiend *adj.* ógenj bljuvájózh. —spritze *f.* vgsifivna bsikaniza. —stahl *m.* ózel, jéklo. —státte *f.* (Brandstätte) pogorishe; (Herd) ognishe. —stein *m.* ognjik, kresávník, kresivniá, auch kremén, kresáven kámen. —strahl *m.* shár, shárk. —werk *n.* vmetálen ógenj, gem. feerverk. —werker *m.* etwa ognjovmetánik, gem. feerverker, (nach Gutem) ognjishvar. —zange *f.* kléshe u. ógolje. —zug *n.* kresálo, kresilo, selten ognjilo.

F i b e l, *f.* abezédna kniga, abezédár, bukvár.

F i b e r, *f.* shiliza, shilka, kitiza.

F i c h t e, *f.* Fichtenbaum *m.* eig. smréka, semréka, in einigen Gegenden unr. hója, hójka. Fichten *adj.* smrékov. Fichtenwald *m.* smrézhje, smrékovje.

F i c h e n, *v. a.* fúkati, smertjé gúdati; (mit der Ruthe züchtigen) shúkati, nashúkati, unr. shibati.

F i e b e r, *n.* tréshlika, trésliza; (fastes —) mersliza; (hitziges —) vrozhniza; (dreitägiges —) tretjiza, tretkiza; (viertägiges —) lhtertiza; in *Rt.* satyrish kobila, kobiliza: er hat das Fieber, er fiebert, tréshlika ga táre, sima ga tréfe u. *f. n.* —haft *adj.* tréshlizhen, merslizhen, vrozhnizhen. —hitz *f.*, —schauer *m.* sima, auch tréshlika, mersliza.

F i e d e l, *f.* koritnize, táre gósti; (ein Strafwerkzeug) kláda, auch teliza. —bogen *m.* góllen lók oder góllen lózhez, auch schlechtweg lók, lózhez. Fiedeln *v. n.* koritnizhati, presslábo gósti, in *Et.* auch zhmogati, shkripati, stérgati. Fiedler *m.* koritnizhar, in *Et.* gem. zhmogviz, shkripázh.

Siedern, v. **Besiedern**.

Figur, *f.* podobá, seltener obrás, gem. figura, schl. fórm. Figúrlíč *adj.* perpodóbnó, v' perpodóbah.

Filstriren, v. a. zediti, prezéjati.

Filtrum *n.* zedilo, zedilnik.

Filz, *m.* (zu Hüten u.) eig. klobuzhina, auch klobúta, schl. netekana, silz; (ein derber Berweis) svarilo, svaritev, auch grája; (ein schmutziger Geiziger) škópiz, škopin, škerljún, škerljúvz. Filzen v. a. klobuzhino délati; (Berweise geben) in St. krégati, in KK. grájati, svariti u. dgl.; — v. *n.* (geizig seyn) škopáriti, škopováti, škerljáti; — sich v. *r.* (sich verwirren) méshati se, homotáti se u. dgl. Filzig *adj.* (sehr geizig) škopárisk, škóp, preskóp, škerljiv. Filzigkeit *f.* škopijsa, škoparijsa, škerljivost, škopóst u. dgl. Filzlaus *f.* keršnel, auch klóp, klóshzh oder kléshzh.

Fimmel, *m.* konópilja semiza.

Finanzen, *pl.* dohódkí.

Finden, v. a. náji oder náiti, auch das bei uns meist veraltete obrésti; (entdecken) isnájti, rasnájti, auch odkriti; (erkennen, dafür halten) sposnáti, iméti; er hat es gut gefunden je sa dobro sposnal oder preshlímal, er findet alles gut vše sa dobro imá u. *f. w.*; (Gnade) došéžhi, dobiti, sadobiti; — sich v. *r.* (in etwas, in Jemanden) svéditi se; (zusammen kommen) náiti se. Finder *m.* nájdiz. Findelkind *n.*, Findling *m.* nájdenik oder najdenik, raspótnik, najdeno déte, auch podvérshiz. Findelhaus *n.* etwa najdenišlák hrám, hřha sa raspótnike.

Finger, *m.* perst; lange Finger haben, smóle na perstih, auch dolze roke iméti; (der kleine) mesinz, máli perst; (der Gold-) slátni perst, etwa auch slátnik; (Mittel-) sredni oder véliki perst, srednják; (Zeige-) kasinz, kasin, auch kásavez, kasitel; (Daumen) páliz oder pávz. —hut *m.* náperstik oder náperstik, schl. perstnik, lingrat. —ling *m.* etwa perstnik, gem. pávzhnik u. dgl. —ring *m.* perstan oder perstianj, gem. rinzhiza. —zeig *m.* einen Fingerzeig geben, kúnniti, mégniti u. dgl.

Finf, *m.* vseba oder seba, in KK. auch shinkoviz, shzhinkoviz, schl. zhivka, zhinkelza. Finfenweibchen *n.* shinkovka.*

Finne, *f.* (Hibbsläschen) mosól, mosulzhik; (im Fleische, bes. d. Schweine) ikra, auch stroge *f. pl.*, unr. otók u. dgl.; (am Fische) ribje péro, ribji spláv. Finnig *adj.* mosolzhát; ikren, ikernát.

Finster, *adj.* témén, auch temnit, temnóten, temnózhén, temóten, gem. téma oder tmá: es ist finster, je tmá. Finsterniß *f.* téma oder tmá, auch temnota, temnozha, temóta: (Sonnen- und Mondesfinsterniß) in St. vjedeno sónze, in KK. mérknenje sónza, lúne, mélsza.

Firlefanz, *m.* traparijsa, bedazhija, norzhija.

Firment, *n.* eig. nébes, obnéhje, podnéhje, auch nadsémlje, seltener nébeshka tverdina.

Firmeln, v. a. birmati, birmováti, auch firmati. Firmelung *f.* birma oder sirna, birmanje, birmovánje. Firmling *m.* birmaniz *m.*, birmanka *f.*

Firne, *f.* (Der Gipfel eines Berges) vérh goré; (im Bergbaue) téme; (die Spitze eines Daches der Länge nach) sléme, seltener verh, unr. stróp stréhe.

Fisch, *m.* riba. —aar, —geier *m.* ribji órel, ribja kánja, auch mórski órel. —angel *f.* vóda, vódiza, in St. auch tern, térník, schl. hákelz. —bein *n.* wórtl. ribja kóst, etwa besser ribja kita, gem. schl. fishbejn. —blase *f.* ribji méh. —brut *f.* ribja mlajina, gem. ikre. Fischeu v. a. ribiti, ribe loviti, auch ribariti, poribiti, poribariti. Fischer *m.* gem. ribizh, ribár, seltener ribolóvz. Fischerei *f.* ribarijsa, ribenje, ribji lóv, unr. ribizhnija. Fischerinn *f.* ribizhinja. Fischerhandwerk *n.* ribshstvo. Fischerkahn *m.* zhóló. Fischfang *m.* ribji lóv, ribenje, ribolóvlja. —flosse *f.* ribje péro, perotniza, spláv. —galle *f.* ribji shelzh. —garn *n.* ribshka mrésha. —gräte *f.* ribja kóst, schl. ribja shpiza, auch ribji tern. —halter *m.* ribnik, ribnjak. —handel *m.*

ribji terg. —händler *m.* ribji tershaz, etwa besser ribizhár. —markt *m.* ribji léjem. —ohren *pl.* ribje váha. —etter *f.* vidra. —reich *adj.* ribovit: fisreicher Ort, ribuiza. —reufe *f.* véřtha,лак, vlák. —reicher *m.* zhaplja. —rogen *m.* ikre, auch ribje jázja. —tag *m.* pósten dán. —teř *m.* ribnik, ribnjak, schl. vájer. —thran *m.* ribja mást, in Kr. auch ribje mástlo, ribji óli.

Fist, *m.* niedr. pesdez. Fisten *v. n.* pesdėti, popesdavati, lpesdėti *se.* Fister *m.* pesdljiviz.

Fistel, *f.* (eine Röhre) zév, shvéglá; (ein Röhrgeschwür) piávka, gem. schl. auch odperta rána, tvorstvo.

Fittich, *m.* gem. perót, perotniza, auch létaniza, seltener krelót, meist vřit. krilo oder kriló.

Fike, *f.* motvós, auch prevósa.

Fist, *adj.* (fest) tvěrd, tverden; (hurtig) bersen, rózhen, úren. Firren *v. a.* (fest in's Auge fassen) v' kogar ozhi vpréti.

Flach, *adj.* (eben, platt) gem. ráven, in Kr. auch plán, plashzhát, ploshnát oder ploshen; (nicht so tief, als andere ähnliche Dinge) plitek oder plitev: die flache Hand, dlán, auch peshzháj. Fläche *f.* gem. ravéna, ravnina, ravniza, rávnja, ravnjáva, ravnóta, in Kr. richtiger plashzhád, ploška, in St. auch plána, planáva, poljana. Flächen *v. a.* ravnati, vřavnati. Flächeninhalt *m.* vsá pověrhnja. Flächenmaß *n.* etwa ploškomer u. dgl.

Flachs, *m.* lán, in St. lén. —breche *f.* těrliža. —darre *f.* lanishniza. Flachsen *adj.* lanén. Flachsfeld *n.* lanishe, lanishzhe. —sint *m.* konoplénka. —hechel, —raufe *f.* eig. děrsej, in St. gem. rihel, auch grebén. —reiste *f.* práshnje predivo, povésmo. —same *m.* lanéno léme.

Flacker, *v. n.* shvigati, shvigniti.

Fladen, *m.* (dünnes, flaches Brot) gibániza, krápiz oder richtiger krópiz, mliniz, auch krápniza, unr. potiza, pogázha.

Flagge, *f.* barkárška saštáva, bandéra, gem. slága.

Flamme, *f.* plámen oder plamén. Flammen *v. n.* plamenéti, auch pla-

méniti: mit flammendem Schwerte, s' shvigajózhim ogujénim mézham. Flämmchen *n. d.* plaménzhik. Flammicht *adj.* plámnast, plamnát.

Flanell, *m.* flanel. Flanellen *adj.* flanelnat.

Flanke, *f.* bók, auch strán. (schl. slánk. Flankiren *v. n.* tepěshiti *se.*

Flasche, *f.* škleniza, stékleniza, gem. blásha, auch sláshka, in St. lhtúza. Flaschenküßig *m.* búzha.

Flattern, *v. n.* serfoléti, serfráti, serháti, serkljáti, serkniti, serlěti, serzháti, oferfoléti, sofotáti, sfofotáti, sserfoléti, sserfráti, sserlěti, sserzháti, auch prepeleti, in St. gem. krepelěti oder krepeliti u. l. w. (nach den verschiedenen perfectiven, imperfectiven und diminutiven Bedeutungen). Flattergeist *m.* etwa lahkómiflesh, lahkoshivz, auch pahljivz, pahljázh, vétérnik, vétresh. Flatterhaft *adj.* lahkómifsten, lahkoshiven, auch vétérn oder vetren, pahljiv, pahljaven.

Flaum, *m.* pávola.

Flausch, *m.* (ein Büffel Woll) shmókel, shmóklizh.

Flause, *f.* isgovor, prasnija, auch savúshniza.

Flechte, *f.* súha oder béla shila, auch kita. Flechicht *adj.* kitast. Flechig *adj.* kitat. Flechschén *n. d.* kitiza.

Flechte, *f.* (Haarflechte, Flechte vor Brot) pleteniza; (auf der Haut, bei Schwinde) lisháj: Flechten bekommen lishájiti *se.* eine gegen Schwinde heilkräftige Pflanze lishájljivka; (die Wagenflechte) spleteniza, křipa; (die Hürde) léša; (die Pressflechte, statt der Reife im Gebrauche) zúha. Flechten *v. a.* plěsti, splesti, spleviti. Flechtwerk *n.* spletenje, vpletenje.

Fleck, *m.* (der Platz, die Stelle) prořtor, mésto, kráj; (ein Stück eines Ganzen, ein Lappen) kóřpa, sáplata, schl. šlika.

Flecken, *m.* (ein Marktstücken) terg. tershizh; (eine fehlerhafte Stelle) maróga, mádash, snámik, schl. blek, sálinga. Flecken *v. a.* (Rücken) kerpáti, kerpúzati; — *v. n.* (Flecken bekommen) snáti *se.* vmadeshvati *se.* dieser Rock fleckt, na té sukúti *se.* vsé sná, tá sukúja *se.* vmadeshvati.

- schl. blekúje. Fledtig *adj.* marógast, marogát, schl. blekát u. dgl.
- Fledermaus, *f.* topír (eig. dupir), netopír, in St. piroshlek, shker-shábiz, in Kt. mrázhuik.
- Fledermusch, *m.* eig. perót, auch omélo, ometálo, selten peréna mé-tliza.
- Flegel, *m.* (Dreschflegel) zép, zépiz, zépizh, auch mlatilo; (Drüschel) zepé; (grober Mensch) zép, grobján. —haft *adj.* grobjánsk. —haftigkeit *f.* grobjánstvo.
- Flehen, *v. a.* milo próšiti, prepróšiti, auch móliti, selt. (nach Guts m.) molitváti, moledováti. Flehen *n.* mila próshnja, prepróshnja, auch molitev, molénje, selten molitvánje.
- Flehentlich *adj.* míl, premil: flehentlich bitten, milo, premilo próšiti.
- Fleisch, *n.* mélo oder meló; (Körper) teló, auch trúplo, pólt. —bank *f.* melniza, auch melárniza, melárnja. Fleischer *m.* melár. Fleischerhund *m.* melárski pél. Fleischerin *f.* meláriza. Fleischerknecht *m.* melárski hlápič. Fleischer *adj.* melén. Fleischer *v. a.* meláriti. Fleischerstuf *f.* méfno poshelénje. —farbe *f.* méfna fárba. —fressig, —fressend *adj.* melojéden. Fleischicht *adj.* méfnakt. Fleischig *adj.* méfnat oder méfnát. —lich *adj.* teléfen, melénáshk, melénosten, auch pozhút-nishk. —speise *f.* melojéd, gem. méfna oder meléna jed. —tag *m.* méfni, auch melén dán. —wunde *f.* rána v' méfi.
- Fleiß, *m.* etwa már, marljivost, márnost, in Kr. gem. prid, pridnost, auch trúd, schl. síl: mit Fleiß, nálah oder nálahzh. Fleißig *adj.* marljiv, máren, priden, schl. síšig, síšfen.
- Fleunen, *v. n.* pisdoliniti se, zhmi-hati.
- Fletschen, *v. n.* (die Zähne zeigen) réshati se, unr. auch sijati; (hämern) raskávati, raskováti, auch teniti u. dgl.
- Flicken, *v. a.* kerpáti, kerpúzati, auch popráviti, poprávljati, seltener saplátiti oder saplatováti, schl. síkati. Flicken *m.* kerpá, kerpína, kerpétina, auch sapláta, schl. síka.

- Flider *m.* kerpaviz, kerpázh, schl. síkar. Flidwerk *n.* saplátovje.
- Flieder, *v.* Dóhlfunder.
- Fliege, *f.* máha. Fliegenes *n.* lákovina. Fliegenzwamm *m.* eig. múshniza, múhuiza, múhja góba, auch mershniza *f. v. a.* merska góba, gem. aber míshniza, seltener muhomór. Fliegenzwarm *m.* rójmúh. Fliegenwedel *m.* múhnik, múhnjak, múhotép, múhovnik oder múhóvnik.
- Fliegen, *v. n.* letéti, létati.
- Fliehen, *v. n.* (entfliehen) béshati oder besháti, auch begáti, dann pobéshati, pobesháti, pobégniti, vbégniti u. *f. w.*; (zu einem) perbéshati, perbégniti (do kogá, k' komú); — *v. a.* (vermeiden) besháti (pred zhém, seltener kar), ogibati se, varováti se (zhéfar).
- Fliesen, *v. n.* tézhi, auch zuréti; (aus etwas, herrühren) isvirati, ishájati; (durchschlagen, als Papier) premózhiti, premákati, auch premolkniti. Fließpapier, *v.* Dósh-papier.
- Flimmern, *v. n.* blishéti, blishzhéti, auch svétiti se.
- Flinzel, *adj.* eig. vúren, perúren, auch prirózhen, rózhen, bersen, shiv, shivézhen. Flintheit *f.* vurnost, perurnost u. *f. w.*
- Flinte, *f.* púshka. Flintenlauf *m.* púshknja zév. Flintenschloß *n.* púshknja kljúzheniza, in Kt. auch zelin. Flintenstein *m.* ognjik, kámen, kremén u. *f. w.*
- Flisporn, flistern *v. n.* shoptáti, zhebljáti.
- Flitschrose, *f.* púrpeliza.
- Flocke, *f.* und Flocken *m.* in St. kúnadra, in Kt. potreshula. Flockicht *adj.* kúnadrast. Flockig *adj.* kúnadrát.
- Floch, *m.* bolha (lies bovha, búha). Flohen *v. a.* bolhováti, bolhe lovití. Flöhig *adj.* bolhát, bolhljiv. Flohloch *m.* bolhinjek, bóhljek.
- Flor, *m.* (Blüte, Blütezeit) zvéť, zvéťje, zveténje, zvitánje; (ein dünngewebter Zeug) pájzholan, (das Floruch in Dalm. pajzhólat), schl. pinta. Florizen *v. n.* zvéťti, zvetéti, zvitáti, auch slovéti. Florseide *f.* sáduja shida, auch kadif.

Floß, *m.* etwa pláviza, povódniza, auch slájka, vor, slól. **Floße** *f.* (die Floßfeder der Fische) ribje péro, gem. spláv, plavúta. **Floßen** *v. a.* (Holz) pláviti; (mit dem Floßgarn fischen) s' láhom ribiti. **Floßer** *m.* plávizhar, povódnizhar, gem. slólar, (nach Gutschm.) plohóládjar (?). **Floßplatz** *m.* gem. lénsttat.

Flöte, *f.* eig. píshál oder píshzhál, auch píshála, píshálo, in St. shvéglá, in Kr. auch vídálize. **Flöten** *v. a.* pískati, in St. auch shvégláti. **Flötenspieler** *m.* pískaviz, in St. auch shvéglár. **Flötenstöpel** *m.* déniz oder dénz.

Floß, *adj.* kar pláva, plavajózh; — werden, vsdizhi se; — machen, vsdizhi; — leben, rasgojdáno, raspushéno, rasvujsdáno, sapravljivo shivéti.

Floßte, *f.* etwa ládjovje, ládjovstvo, gem. slóta.

Floß, *m.* sklád, seltener plás.

Fluch, *m.* eig. klétva, klétvina, klétviza, auch preklétje, preklétva u. s. w. **Fluchen** *v. n.* eig. kléti, auch prekléti, preklinjati, shentováti, hudizhováti. **Flucher** *m.* kléviz, in St. kólnoviz, auch preklinjaviz, shentováviz.

Flucht, *f.* bég, pobég, vbég: in die Flucht schlagen, v' bég raskropiti; die Flucht ergreifen, pobégniti, v' bég se vsdizhi. **Fluchten** *v. n.* pobégniti, pobesháti, auch vbégniti, vbesháti, auch vjiti, vskožhiti u. s. w. **Flüchtig** *adj.* beshljiv, pobeshljiv, vbeshljiv, vbeshen; (schnell vergehend) preminózh; (leicht, schnell) láhek, bérsen, hiter; (oberflächlich) poverbnosten, pohitózh u. dgl. **Flüchtling** *m.* begún, pobégesh, pobégnjeniz, vbeshljiviz, vbeshnik, auch vskók.

Flüß, *adj.* góden, srél.

Flug, *m.* eig. lét, letáj, auch létanje, polét; (ein Flug Vogel) kita. **Flugloch** *n.* eig. shrélo oder sherélo, gem. auch létna lúknja. **Flugsand** *m.* lvish.

Flügel, *m.* perót, perotniza, perúta, in St. auch létaniza, in KR. hába, bei den an Kroazien grenzenden Slowenen krelót, altfl. u. russ. kri-

ló; (an der Spule) perót; (an der Windmahlmühle) vétterniza: er bekommt schon Flügel d. i. er wird mächtiger, shé perje redi. **Flügelwerk** *n.* letenina, kuretina.

Flugs, *adv.* táki, sdájzi, kmálo, jáderno, pohitózh, hitózh.

Flur, *f.* rávno pólje, poljana, plánjava, ravnina, seléni trávník u. dgl., auch okóliza, okraj (nach Gutschm.).

Fluß, *m.* (das Fließen) tók, auch tézha, tézhina; (ein Strom) reka, vóda, seltén tók; (das Schmelzen) etwa pláv, plávnja, pláven, plávaj u. dgl. **Flüssig** *adj.* tekózh, auch tekózhén. **Flüssigkeit** *f.* mók, tekózha; tekózhost, tekózhnost, auch tók.

Fluth, *f.* (nach der Ebbe) priteka oder pritéka; (Wasserfluth) vál, sláp; **Fluthen** *pl.* valóvje, slápo. **Fluthbett** *n.* (das Gerinne) shléb, auch vodotók, vodotézhina; (an den Röhren) sájza, eig. sajésa.

Föhlen, *n.* shrebé. — *v. n.* shrebiti, oshrebiti, auch shrebiti se, oshrebiti se, úbr. vergl. Füllen.

Föhre, *f.* bór, auch hója, hójka. **Föhren** *adj.* bórov, hójkov. **Föhrenwald** *m.* bórov, hójkov.

Folgen, *v. n.* (nach einer andern Person oder Sache gehen) iti, hoditi (sa oder po kóm), sledováti, nastédováti, posledováti (kogar); (an die Reihe kommen, nach einem oder etwas, auch im Amte ic.) priti, nastópiti, nastópati, nahájati (sa oder po kóm); (zur Richtschnur seines Verhaltens machen) ravnáti se, délati (po kóm); (gehörchen) pokórenbiti (komú), bógati oder vbogati, slushati oder sluhati (kogar): Die alten Stämme sterben hinweg und andere folgen, stári rodóvi odmirájo in nastópajo drúgi u. s. w. **Folge** *f.* nastédik, posledik, nastópi, auch pogánjk; (die Zukunft) perhódnost, perhóden oder hodózhi zhal: die Folgen des Unrechtes sind oft fürchtbar, poslédki oder nastópkí gréha so velikrat prestráshai u. s. w. **Folgend** *adj.* nastédenj, poslédenj, gem. perhóden. **Folgendes** *adv.* (nachher) po tém; (folglich) po

tém áll, po tém tákim, sató, sa téga vóljo, satórej, tedáj u. dgl. *Folgsam* *adj.* pokóren, bogljiv oder vobogljiv, sluhljiv. *Folgsamkeit* *f.* pokórshina, *gem.* bogljivost u. *f. f.*

Foliant, *m.* kniga, bukve v' list.

Folter, *f.* (die Tortur) *gem.* pésa, mártra, etwa richtiger muka, (nach Gutschm.) selten rastegnilo; (große Angst) teshava, tefnóta, britkost, auch sila. *Foltern* *v. a.* *gem.* pésa-ti, mártrati, etwa richtiger múzhiti, tesháviti u. dgl.

Fontáne, *f.* vodomét.

Foppen, *v. a.* *gem.* sa norza iméti, v' sméh iméti, na sméh postáviti, v' sméh obrázhati, auch nalmehováti se nad kóm, *schl.* sópati, shálati, pomerkováti se.

Fordern, *v. a.* (vor Gericht) posváti, poklizati; (etwas als eine Pflicht) terjati. *Forderung* *f.* (das Fordern) terjanje; (Schuld) dolg.

Fördern, *v.* Befördern.

Forélie, *f.* bistranga, posterv, auch posterva.

Form, *f.* podóba, auch podóbva, podobstvo, dann obrás, vides, *gem.* *schl.* fórm, figúra, módel u. dgl.: mas zu Grunde geht, kómmt alles wider zum Vorschein, bald in dieser, bald in einer andern Form, kar s-gine, vfo na dan pride, sdáj v' té, sdáj v' drági podóbi. *Formen* *v. a.* podobiti, podobvati, auch obrásiti, obrasovati, *gem.* délati, naréditi, napraviti u. *f. w.*, *schl.* fórmati, vishati. *Former* *m.* podobnik, auch podobár, *schl.* fórmár. *Formiten* *v. a.* podobiti, naréditi, storiti, *schl.* formirovati. *Fórmlich* *adj.* práv, po všém právim, etwa auch podobén, *schl.* fórmálen.

Forschen, *v. n.* svedováti oder svedávati, isprashováti, ispitávati, auch issledováti, dann rasprashováti, raspitávati, rassledováti; (untersuchen) preiskávati, rasiskováti, pretehtováti, previgováti, rassledováti, premishlávati, rasmishlováti u. dgl. *Forscher* *m.* rasprasháviz, preiskováviz, rasiskáviz, previgováviz.

Fors, *m.* (eines Daches) stéme; (ein Wald) lél, *gem.* bórsh. *Förster* *m.* *gem.* borshnár, etwa richtiger lefo-

vód; lesovódiz u. dgl. *Försterei* *f.* *gem.* borshnarija, etwa auch lesovódna, lesovódstvo. *Fórslich* *adj.* borshnársk, etwa lesovóden, lesovódkí. *Fórstmeister* *m.* *gem.* borshnáméshter, etwa auch vikshí oder prédnji lesovódiz. *Fórstrecht* *n.* borshtna praviza, lélna právda. *Fórstwesen* *n.* borshnárstvo, lesovódstvo.

Fort, *adv.* (vornwärts, weiter) dálje, dálj oder dlé, napréj, napréd; (weg, von einem Orte weg, aus dem Wege) prózh, in *sk.* prézh, auch spóti, vkráj, vstrán. In der Zusammensetzung mit Zeitwörtern wird »fort«, wenn es die Bedeutung weg, von einem Orte weg hat, durch »od...« und nur in einigen wenigen Fällen durch »prózh« bezeichnet; und soll »fort« das Beharren in einem Zustande oder in einer Handlung anzeigen, so gebraucht der Slowene gemeinlich nur die imperfectiven Zeitwörter, manchmal auch zu allem Ueberflusse »dálja u. dgl., *f. w.* —an, odsdáj védno, odsdáj sploh; —arbeiten, délati, auch dálj, she délati: die Schwester kann aufhören, der Bruder muß noch fortarbeiten, léstra lahko hénja, brát pa she mora délati, auch she mora dálj délati, unr. mora naprédélati; —blasen (wegblasen) odpihniti, (fortfahren, auf einem Blasinstrumente zu spielen) pískati, she lé pískati; —bringen (von einem Orte weg) odnésti, prenésti, vnésti; —dauer, terpesh; —dauern, terpéti, dálj, auch védno terpéti; —dauernd, véden, prevén; —eilen, prózh hiteti, prózh bersáti, prózh spéti, auch prózh siliti; —fahren (von einem Orte weg) odpeljáti se, (in einem Zustande oder einer Handlung beharren) wird durch ein imperfectives Zeitwort bezeichnet: er fährt fort zu schreiben, pishe, auch lé pishe, dálj pishe, ne hénja pisati; es fährt fort zu regnen, védno deshí, deshúje; fahre fort zu reden, zu lesen ic., govóri oder dálj govóri, shtéj oder lé shtéj, béri u. *f. w.*; —fliegen, odletéti, auch prózh sle-téti; —führen (von einem Orte weg) odpeljáti, prézh odvéstí, prózh svositi, (ein Geschäft) wird durch

ein imperfectives Zeitwort gegeben: er wird die Landwirthschaft fortführen, she bóde dálj kmétval, she bó dálj kmét; —gang (die Dauer) terpéh, (Fortschritt) uspéh, napredik u. dgl.; —gehen (weggehen) oditi, (fortdauern) terpéti, dálj biti; —helfen, perpomózhi, dálj pomógati u. dgl.; —hin, sanapréj, odsáj védno, odsáj sploh; —jagen, spoditi, spókati, odpoditi, odgnáti, auch prózh spoditi u. s. w.; —kommen (von einem Orte weg) prózh priti, auch oditi, (vornwärts kommen) dálj, auch napréj priti, (von Pflanzen) vdáti se, auch rásti, (seinen Unterhalt finden) shivéti se, auch shivesh nájti, krúh si slúshiti; —können, ne dershán biti, lahko oditi; —lassen, pustiti, odpustiti; —laufen (entlaufen) vjiti, oditi, vbesháti; —machen, —packen, síh v. r. pobráti se, auch vjiti u. s. f.; —pflanzen (dem Orte nach) saditi, dálj saditi, sárajati u. s. w., (vermehrten) pomnóshiti, rasmnóshiti; —pflanzen, síh v. r. rásti, rasráshati se, dann plemeniti se, roditi se, ploditi se, auch rasplemenováti se u. s. w.; —reisen, odpotováti, auch oditi u. dgl., schl. odrájshati, unr. naprejpotováti; —reiten, odjésditi, odjeshati, odjáhati; —schaffen, prézh správití, odprávití; —schiden, odposláti, self. prózh posláti; —schieben, odtíshzhati, odtísniti; —schleichen, síh v. r. perkrásti se, vkrásti se, skriti se, smásniti se, vjiti; —schlafen, spáti, she dálj spáti, ne prebuditi se; —schreiten, dálj iti, napréj stópati; —schritt, uspéh, napredik: Fortschritte machen, naprej priti, naprej iti, etwa auch uspéti; —sehen, podáljshati, podáljshávati oder podáljshováti, etwa auch podáljshati, sadáljshati, schl. naprejstáviti, naprejpeljáti u. s. w., úbr. vergl. —führen; —segung, podáljshanje, podáljshávanje; —sag, podáljshik; —fragen, vnésti, odnésti; —wachsen, rásti, poráshati; —währen, terpéti, ne hénjati, ne premiñiti; —weisen, odprávití, odvkásati, odposláti; —wollen, oditi hotéti; —wurjeln, rasráshati se v' koreni-

ni; —ziehen, oditi, odríniti, odhájati u. s. w.

Fracht, *f.* cig. tésba, tóvor, tovórstvo, nakláda, auch vóshnja, schl. hálinga. —wagen *m.* téshti vóv. —geld *n.* vosnina, auch vóshnja.

Frack, *m.* frák.

Frage, *f.* in RR. vpráshanje, vpráshva, vpráshnik, seltener báranje, pobáranje, in St. gem. auch pitanje. **Fragen** *v. a.* vpráshati oder vprásháti, vpráshováti, popráshati, dann báratí, pobáratí, pitáti, popitáti oder pitati u. s. w.; nach etwas fragen, nichts darnach fragen, sa kar máratí, sa níz ne máratí. **Fragepunkt** *m.*, **Fragestück** *n.* vpráshanje, vpráshba u. s. f. **Fraget** *m.* vprásháviz. **Fragezeichen** *n.* vpráshaj (nach Bodn.). **Fräglich** *adj.* vprásháven.

Franciskaner, *m.* franziškán.

Franchise, *f.* gem. schl. prém, préma, fránsha.

Frantzbrantwein, *m.* franzóshka shganiza. **Frantzbrót** *n.* franzóshka béli krúh u. s. w.

Fräß, *m.* (das Fressen) shrénje, shréte; (die Neigung zum Fressen) poshréshnost, posherúhnost: **Fräß** und **Völlerei**, zhesnémzhnost v' jedi in pijázhi, auch poshréshnost, posherúhnost; in **Fräß** und **Völlerei** leben, zhesnemzhováti, poshréshováti, posheruhováti u. s. w. **Fräßig** *adj.* poshréshen, posherúhen, vergl. **Gefräßig**.

Frau, *f.* (die Ehefrau) shéna; (Frauensperson) shénka; (Frau von Hause) gospodinja, gosparizna, auch gasdariza; (als Anrede an ein Frauenzimmer) gospá. **Frauentest** *n.* gospódniza: das kleine —, málo gospódniza; das große —, velika gospódniza. **Frauentloster**, v. **Könneklöster**. **Frauenleute** *pl.* shénske, auch shénstvo oder shénstvo. **Frauenzimmer** *n.* shénka, in St. schl. shénstvo. **Fraulein** *n.* gospodizhka, gosparizhka.

Frech, *adj.* neframeshljiv, in RR. auch preshérn, predersen, rasvujsán, rasgojsán, raspúshen, selten besozhen. **Frechheit** *f.* neframeshljivost, dann preshérnost u. s. w.

Frei, *adj.* svobóden, próst, samo-
svój, auch slobóden, schl. fráj: frei
von Sorgen, von Geschäften, bres
skerbi, bres dela, auch slobóden
skerbi, próst dela; in's Freie, in
die freie Luft gehen, na plán, pod
miliga Bogá iti; er ist frei, ein
freier Mensch, je svobóden, próst,
samovój zhlóvek; frei stehen, allein
stehen, nicht anstossen, na sámhi biti,
na lamesu státi; frei seyn, unabhán-
gig in seinem Handeln, sein eigener
Herr, svobóden, próst biti, sám
svój oder samovój gospód; der
freie Wille, prósta, svója, slobódna
vólja; aus freien Stücken, freiwillig,
samodlé oder samodlébe, sám rád,
samovóljno, is samovólje vólje, schl.
is fráj vólje; frei d. i. etwas frech
seyn, predersen, preravajen, pre-
nframeshljiv biti. —beuter *m.* mór-
ski rasbójnik. —beuterei *f.* rasbój-
stvo. —brief *m.* etwa osvobodivno
pismo, slobóden list, list svobódin.
—denker, —geist *m.* svojovériz, pro-
stovériz u. s. w. —en *v. a.* (wer-
ben) snúbiti, svátiti; (heiraten) she-
niti, osheniti se. —er *m.* (Werber)
snobók, snubázh, auch svat; (Bräu-
tigam) shenín, shenih. —gebilig *adj.*
darljiv, dareshljiv, darovit, schl.
radodán u. dgl. —gebiligkeit *f.* dar-
ljivoft, dareshljivoft, darovitost,
schl. radodánost u. dgl. —geboren
adj. prostorojen, od samovójih
starshov rojen, svobódna rodú.
—geist *m.* etwa svojovériz. —gei-
sterei *f.*, —glaube *m.* svója véra,
prósta véra, svojovérstvo. —geiste-
lich *adj.* svojovérsk u. dgl. —ge-
lassen *adj.* prostopushén, svobóden
hlapzhije, na vóljo pushén. —hal-
ten *v. a.* otróshiti kógar, vtróshka
sloboditi. —heit *f.* eig. svobóda,
auch prostóst, prostózha, svójshina,
slobódnost, slobódshina, samovó-
jost oder samovójnost, schl. frájost;
(die Kühnheit) predersnost: ich neh-
me mir die Freiheit, sim predersen,
se predersnem, se podstópim u. dgl.
—herr *m.* eig. svobóda, auch samo-
svójnik, svobodnik, prostnik, gem.
barón, wórf. sám svój gospód.
—herrin, —frau *f.* eig. svobodiza,
auch svobodniza, prostniza, gem.

baróninja, baroniza. —herrlich *adj.*
eig. svobódski, auch svobodníshk,
prostníshk, gem. barónsk. —herrn-
würde, auch —herrschast *f.* svobód-
stvo, svobodníshstvo, auch svobodní-
ja u. s. w. —heraus *adv.* rávno,
na rávnoft, bres ovinkov. —lassen
v. a. prostopustiti. —lassung *f.*
prostopushénje, odpushénje na vól-
jo, v' samovójnost. —lich *adv.*
(allerdings, gewiß) tó se vé, tá se
véde oder tlevéde, kakó pa, po
všem, po vsáko, auch gem. na vsá-
ko visho; (zwar) szér. —mann *m.*
(Schwefrichter) rabel, schl. frájman.
—müthig *adj.* na rávnoft, auch rav-
noserzhen, prostoserzhen, seltener
odkritoferzhen: spreche freimüthig,
ein freimüthiger Mann, na rávnoft
govóri, mósh na rávnoft, mósh ráv-
niga serzá. —müthigkeit *f.* rávnoft,
auch ravnoserzhnost, rávno serzé u.
s. w. —ort *m.* vtézhishe, auch vte-
zhizhe, dann savétje, savetishzhe,
perbeshálíshzhe, vbeshíshzhe. —
sprechen *v. a.* osvoboditi oder oslo-
boditi, auch oprostiti (vuzhénja),
schl. prostosvréhi u. dgl. —staat *m.*
svobódna, prósta dersháva. —stadt
f. prósto mésto. —stätte, *v.* —ort.
—stellen *v. a.* na vóljo pustiti, na
vóljo dáti. —stift *n.* perjémnistvo.
—stifter *m.* perjémnik. —werber,
v. —er. —willig *adj.* dobrovóljen,
auch radovóljen; aus freiem Willen,
sám rád, samodlé, is svojvólje, is
dobre vólje, dobrovóljno. —willi-
ge *m.* (ein freiwilliger Krieger) do-
brovóljiz, radovóljnik. —willigkeit
f. dobrovóljnost, radovóljnost.

Freitag, *m.* pétik.

Freund, *adj.* (nicht aus unfrem Lande
oder Orte) eig. ptúj, in St. lúdfki,
gem. auch vundeshélsk u. dgl.; (un-
bekannt) nesán; (seltsam) zhúden,
in St. auch zheláren: ich war fremd,
und ihr habt mich beherbergt, popó-
ten sim bil, in ste me pod streho
vséli. Fremde *f.* (ein fremdes Land)
ptúja sémlja, ptújshina; (eine frem-
de Frauensperson) ptájka. Fremde,
Fremdling *m.* ptujiz, ptújnik.

Frequenter, *v. a.* po gostem
k'komú hóditi. Frequenz *m.* mnósh,
mnoshina, mnóshiza.

Fressen, *v. a.* (essen) jésti, niedr. shréti, poshrati; (Kerner, Beeren u. dgl., ohne sie zu kauen, wie z. B. die Vögel, Hühner ic.) sóbati, posóbati; (beizen, zerstreuen) jédati, sjédati. **Fressen** *n.* (die Handlung des Fressens) shrénje, shrétje; (die Speise) jéd, pizha u. dgl. **Fresser** *m.* shréz, auch posherúh, poshréshnik, jedún u. dgl. **Fresserei** *f.* velike gosti. **Fressgierig** *adj.* gláden, gládóven, ubr. vergl. **Gesfräßig**.

Freude, *f.* veselje, auch rádošt. **Freudenfest** *f.* vesel gód, vesel prásdnik, auch veseljiza. **Freudengeschrei** *n.* ukánje, úk, auch krikanje, krik, gem. júzkanje u. dgl.: ein Freudengeschrei anstimmen, úkati, krikati u. s. w. **Freudenlos** *adj.* bres veselja, bresrádošten. **Freudenreich** *adj.* vesel, prevesel, poln veselja. **Freudig** *adj.* vesel, rádošten. **Freudigkeit** *f.* veselje, rádošt, schl. rádoštnost. **Freuen**, sich *v. r.* veseliti se, radovati se (nad zhém).

Freund, *m.* perjátel, auch perjät-nik, drág, seltener perjásnik; (Berwandter), *v.* Blutsfreund, Anverwandter: ein Freund von einer Sache seyn, káhlshno rézh ljúbiti, rad iméti. **Freundinn** *f.* perjätliza, auch perjätelkinja, perjät-niza, dráshiza, seltener perjásniza. —sich *adj.* perjásen, perjásljiv: freundlich thun, hljiniti se komú. —sicherheit *f.* perjásnost, perjásljivost. —schaft *f.* perjätelstvo; (die Verwandten, die Verwandtschaft) rodovina, rodbinzi, shláhta u. s. w.: mit Jemand Freundschaft machen, poperjätliti se s' kóm. —schaftlich *adj.* perjätelen, perjätljiv, perjätelk. —schaftsbund *m.* perjásna savésa.

Frevel, *m.* eig. blasen, gem. auch slódejstvo, slóšt, slózha, pregréha, hudobija, hudóba u. s. w. **Frevelhaft** *adj.* eig. blasniv, gem. slóšten, pregréshen, predorsen u. dgl. **Freveln** *v. n.* blásniti, blásnováti, gem. slódejstvováti, schl. prevsetováti u. dgl. **Freveler** *m.* eig. blasniviz. **Freventlich** *adj.* predorsen, presavúpen u. dgl.

Friede, *m.* mir (pókos). **Friedensbruch** *m.* prelómlenje mirá, mírolóm. **Friedensschluß** *m.* správa mirá. **Friedensstörer** *m.* rasmírováviz. **Friedfertig**, **friedlich**, **friedliebend**, **friedsam** *adj.* mírovit oder míroviten, miren, míróven, auch míroljuben, selten radómiren, mírovóljen. **Friedfertigkeit** *f.* mírovítost u. s. f.

Frieren, *v. n.* (Kälte empfinden) séhlti; (von der Witterung, Eis machen) pomersávati oder pomersóviti, auch mraséti; (in Eis verwandelt werden) smersniti, pomersniti: es friert mich, sébe me; es fängt schon an zu frieren d. i. hie und da Eis zu machen, she pomersáva, she mrasí; das Wasser ist gefroren, voda je samersnila, je led.

Frish, *adj.* eig. zhvéstev, schl. frshen; (kühl) hláden oder hládán, mersel: frische Luft, frisches Wasser, hláden srák, hládna oder mersla voda; heute ist es frish, dnés je hládno; (roh, nicht gefotten ic.) sírov, shilav: frisches Holz brennt nicht, sírovo dervá ne goré (goríjo); (munter, lebendig) hersen, shiv, auch shivézhen: das Pferd ist frish, kónj je preshiv; frisches Kraut, oprésno sélje; frisches Brod, novopezhén oder gem. krah po peki; frisches Hemd, fráiza po peru; frische Blumen, sdáj natergáne zvetlice; frish werden, pokrepzháti se, poshiviti se. **Frish** *f.* zhvéstvást, gem. hlád u. s. w. **Frisher** *v. a.* zhvéstviti, hláditi, krepzháti u. dgl.; (von wilden Saunen) prasiti, oprasiti oder prasiti se, oprasiti se. **Frishling** *m.* divje prasé, mládi práshizh, spomládánz.

Frisiren, *v. a.* (kräuseln, Kopfhore ic.) kódrati, auch gláditi, oplétati, oplésti (eig. die Haare in Ordnung bringen). **Friseur** *m.* kódraviz, kódrash. **Frisur** *f.* kóder, kódro.

Frist, *f.* (eine bestimmte Zeit) dóba, obrók; (der Aufschub) odkládik, odláshik, odlóg; (Zeit) zhál, vek. **Fristen** *v. a.* obrók dáti; (aufschieben, verlängern) odkláskiti, odloshíti, odkládati, odlásháti.

Frühweise *adv.* po dóbah, po ob-rókih.

Fröh, *adj.* veselí, rádosten, rád: wir waren recht fröh d. i. von heiterer Geistesstimmung, práv veselí smo bili; ich bin nur fröh, daß er gekommen ist, sim rád, de je lé prišel; fröh werden, radovati se, veseliti se (nad zhem). Fröhlichkeit *f.* rádošt, veselnost, veselje, auch radovánje u. s. w. Fröhloeden *v. n.* ukati oder ukáti, krikati, radovati se (nad zhem), unr. gmetnováti u. dgl. Fröhloeden *n.* ukánje, krik, krikanje, radovánje.

Fröhne, *m.* eig. birizh. Fröhne *f.*, Fröhndienst *m.* in St. u. Kt. rábot, rábota, rábstvo, in Kr. auch tláka, tlázhnja. Fröhnen *v. n.* (Fröhndienste verrichten) rábotiti, auch rabotováti, gem. ráboto, tláko oprávljati; (überhaupt dienen) služiti, strézhi. Fröhner *m.* rabotnik, rábotnik, rabozhán oder rabozhanj, dann tlazhán, tlazhanik. Fröhnerinn *f.* rabotniza, rabozhánka, tlazhánka, tlazhaniza. Fröhnfeste *f.* in Kr. tránzha. Fröhneleichen *m.* svéto réshnje teló. Fröhneleichenfest *n.* télovo (obhajilo), svétiga réshnjiga teléla dán, auch prásdnik svétiga réshnjiga téla oder telá.

Fröh Sinn, *m.* veselí dúh, veselá lerze.

Fromm, *adj.* (sanft) krotek oder kroták, tih, lépik navád; (gottesfürchtig) eig. pobóshen, nabóshen, auch bogaróden, gem. schl. brúmen. Frommigkeit *f.* krótkost, tihost; (Gottesfürcht) pobóshnost, nabóshnost, auch bogaródnost, gem. brúmnost, in einigen Fällen stráh bóshji. Frommen *n.* hálen, prid, korist. Frommen *v. n.* hálniti, v' prid, na korist biti. Frömmeln *v. n.* pobóshnost hljiniti, auch svetohljiniti. Frömmel *f.* svetohlimba. Frömmeler *m.* svetohljiniz, hinávz, auch svétez.

Frönte, *f.* lize, (eines Heeres) frónt. Frösch, *m.* shába; (ein abschaulicher Frösch) shabára, shabávllja; (der grüne Teichfrösch) rúht, rúhtázh, rúhtel; (der Laubfrösch) réga, in

St. véga, végaviza; (eine Art brauner Frösche) hersheniza, in St. auch poshzhága; (eine Art schwarzer Frösche) morizh. Fröschen *n. d.* shábiza. Frösche *f.* lúsha, kalúsha, mláka, v' kéri je velíko sháb, auch shábja lúsha u. s. w. Fröschele *n.* shábnik, shábnjak.

Fröst, *m.* mrás, auch sima, selten frësh. Frösteln *v. n.* ž. B. mich fröstelt, eig. dregétiz me imá, auch mi je merslo, sima me imá, me sébe. Fröstig *adj.* mersel, hláden, auch mrásen, símen, seltener frëshen.

Frucht, *f.* eig. lád, seltener plód; (die Wirkung) pogánjk: Drangsale sind oft die Frucht der Sünde, nád-lóge so velíkrat pogánjki gréha. —bar *adj.* róden, rodovit; (von Bäumen) ladovit, selten plodovit u. dgl. —barleit *f.* ródnost, rodovitost. —baum *m.* ládno drevó. —boden *m.* shítáza, auch háshia. Früchten *v. n.* hálniti, v' hálen, na korist biti, ládú roditi, auch schlechtweg roditi, schl. ladováti, lád pernésti u. dgl. —horn *n.* róg obilnosti. —loß *adj.* sapstónj, auch breskoristen, bres prida u. s. w.

Früh, *adj.* rán, sgóden: frühe Akerfel, ráne jabélka; der Früh d. i. Morgenstern, daniza, auch sgódna daniza. —adv. ráno, sgóda, sgódej oder sgodé, auch sa rána, in Kt. pergódi u. dgl. Frühe *f.* jutro, ráno: früh Morgens, sjutra ráno, sjútrej sgóda, jutro sa rána, jutro sa belíga dné; morgen in der Frühe, sájtra, sájtro, sjútraj, sjútrej. —gebeth *n.* sjutrenja molitev, auch sjúterniza u. dgl. —jahr *n.*, —ling *m.* in Kr. pomlád, spolád, in St. mladlétik, mladlétje, smladlétik, protilétje, sprotlétje, vulétje, in Kt. auch vigred, mládo leto. —lingsmorgen *m.* spoládánsko jutro. —messe *f.* rána mésha, sgódna másha; (in der Adventzeit, die Korate) sgodniza, sorniza, lvitniza. —predigt *f.* rána prédiga, sjutrenja pridiga. —reif *adj.* ráni, auch ráno srél, prerán, skorosrel u. dgl. —stück *n.* in St. sájterk (d. i. sájterik), in Kt. kófilo, kófilza. —stüden *v. a.* sájter-

kati, safterkváti oder safterkováti, in *SK.* kóstiti, kofilzhati. —stunde *f.* sjutrenji zhaš, sjutrenja vára, jutro. —zeitig *adj.* rán, sgóden, pergoden, auch ráno srél, skoro-srél u. dgl.

Fuchš, *m.* lifiza, seltener lif; (Der Belg) lifizhja kósha; (ein Pferd) etwa rishan, rizhik, gem. rujáv konj; (ein schlauer Mensch) prebrisan, svit, prevéjan, prekánjen zhlovek, auch prebrisaniz u. s. w. —balg *m.* lifizhja kósha. —eisen *n.* lifize. —loch *n.*, —höhle *f.* lifizhja lúknja, lifizhina. —männchen *n.* lifjak, auch lif. —pelz *m.* lifizhja šhúba. —roth *adj.* rujáv, sherjav kakor lifiza. —schwanz *m.* lifizhji rép; (Liß) svijázha. —schwänzen *v. n.* lifizhiti, auch perlisováti se.

Fuchtel, *f.* mézh.

Fuder, *n.* etwa tésha, tóvor, schl. hášinga, gem. vós: ein Fuder Heu, vós sená.

Fug, *m.* praviza: mit Fug und Recht, po vši pravizi.

Fuge, *f.* cia. spēh, selten sklénja, schl. vkupslóshba: die Fugen überhaupt, spēhje. Fügen *v. a.* skléniti, sklépati; (hinzu fügen) perdjáti, perlóshiti, perdévati, perlágati; (anordnen) ravnáti, naravnáti, auch visháti, ládati, obrázhati u. dgl.; — sich *v. r.* (in etwas) vdáti se zhémur: füge dich willig in dein Unglück, voljno se vdaj nesrézhi; (gesehen) permériti se, pergoditi se, nakljuzhiti se, perpétiti se u. dgl. Fügwort *n.* (nach Vodnik) ves. Füglich *adj.* etwa perkláden, perlóshen, perlizhen. Fügung *f.* ravnanje, naravnánje, ravnilo, naravnilo, auch vishanje, ládanje, obrázhánje, odšód, obšód, šódba u. dgl., schl. slóshba, slóshenje.

Fühlen, *v. a.* (durch den Tastsinn wahrnehmen) šhlátati, tipati, ošhlátati, otipati; (empfinden) zhútiti, obzhútiti, pozhútiti. Fühlbar *adj.* obzhúten, obzhútljiv, auch pozhútljiv. Fühlhorn *n.* etwa zhúten rogel. Fühllos, *v.* Gefúhllos.

Führe, *f.* (die Handlung des Führens, das Fuhrwerk) vóshnja, auch vóshenje; (ein Fuder) vós; (das

Fuhrlohn) vosnina. Fuhrmann *m.* vosázh, vosátaj, vosnik, gem. fürman, forar, foringallh. Fuhrweg *m.* vósna zésta.

Führen, *v. a.* (vermittelst eines Fuhrwertes oder Fahrzeuges) vósiti oder vositi, peljáti, auch vésti; (Maaren damit handeln) tershiti, tergováti, seltener kupzhováti (s' zhém); (einen, dessen Bewegung leiten) visháti, vóditi oder voditi, ravnáti, seltener peljáti; (von Straßen) biti: dieser Weg führt in die Stadt, tá pót je v' mésto, v' mésto káshje; ein Leben führen, shivéti, schl. shivljénje peljáti: ein tugendhaftes Leben führen, pobóshno shivéti; bei sich führen, per sebi iméti. Führer *m.* (Lenker) vódja, vodnik, auch voditel, vishar u. s. w. Führerin *f.* vodniza, vódnja, auch voditelza, voditelkinja, vishariza. Führung *f.* vódstvo, vója, vódba, vishanje u. dgl.

Füllen, *v. a.* polniti, napolniti: zwei Maß aus einem Fasse füllen, dva pinta is sóda naliti, natozhiti (einen Braten) nadéti, nadévati, in *St.* auch schl. hátiti, búlati, naháti, nabulati: (mit Sand oder einer andern trockenen Fülle, dosipati, nasipati, nasúti. Fülle *f.* (Vollkommenheit) pólnost, polnota, auch obilnost; (womit eine andere Sache angefüllt wird, das Füllsel) trockene Fülle, als Füllerde *ic.*, dosip, nasip; eine Flüssigkeit, als Füllwein *ic.*, polnesh, dóliv oder doliv; zum Füllen der Würste, Braten *ic.*, nadév. Füllhorn *n.* róg obilnosti. Füllung *f.* polnénje, napolnenje, polnitev u. s. w.

Füllen, *n.* shrebé. Füllen *v. n.* (Zunge werfen) shrebíti, oshrebíti, auch shrebíti se, oshrebíti se, kóhiliti se.

Fünf, *num.* pét. Fünf *f.*, Fünfer *m.* petérka, pétka. —eß *n.* petvoglovina. —eßig *adj.* petvoglát, na pét vóglov. —erlei *adj.* peteri, schl. petfórtén u. dgl. —fach, —fältig *adj.* petróni, peternji, petróini, petróinat oder peternát. —hundertkrant *n.* petlištna tráva. —hundert *num.* petšótó. —hundertste *adj.* petšótén. —jährig *adj.* petléten. —mal *adv.* pétkrat. —tägig *adj.* petdánsh,

petdnóven. —te *adj.* pétí. —tehalb *adj.* polpét. —tel *n.* petina, pétí del. —tenš *adv.* pétizh. —jehn, —jehn *adv.* petnášt. —jehnhundert *num.* petnášt ló, auch petnášt stotin. —jig *num.* petdelet, in St. auch petred. —jiger *m.* petdefet lét stári mósh. —jigste *adj.* petdeféti.

Funkel, *m.* iskra. Fünkchen *n. d.* iskriza; (ein sehr kleiner Theil) tróha, tróhiza. Fünkeln *v. n.* svétiti se, migljáti, feltener blifketáti, blifshéti: es funkelten die unzählbaren Sterne, migljálo je svéd bres številá velíko. Funken *v. n.* iskrati, iskríti. Fünkeln *adv.* zló nóv, vel nóv, nóv nóv. Fünkeln *adj.* blifketljiv.

Für, *prp.* sa; (anstatt) vmésto, namésto: für und für d. i. unaufhörlich, védno, prevéno, neprenéhama, amiraj oder smiré; für einen, für mich, für dich, sa nekógar, sa mé, namésto njéga; Mann für Mann, vláziga mnóšiga; Tag für Tag, vláki dán, dank ko jútři, vláki mnógi dán; für mein Leben gern, sa shivi svét ráj; für mein Leben nicht, sa shivi svét ne; was für ein Herr, was für eine Stadt, káki gospod, káklhno mésto u. s. w. —bitte *f.* prošnja sa kógar, (schl. napréprošnja, doprošnja u. dgl. —bitte *u. n.* prófiti, (schl. napréprófiti sa kógar. —bitter *m.* prošnik sa kógar, gem. besednik.

Furche, *f.* brásda, auch raser; (Runzel) gerba, gúba. Furchen *v. a.* brásde deláti, feltener brásditi.

Furcht, *f.* eig. stráh, auch stráhóta, dann bojéšen, bojézhnost: die Furcht Gottes, stráh bóshij, auch hogabojézhost; Furcht und Zittern, stráh in bojézhnost; unter Furcht, mit Furcht, stráhóma. —bar, fürchterlich *adj.* strahovit, stráshen, prestráshen. —barkeit *f.* strahovitost, stráshnost, prestráshnost. Fürchten *v. a.* (einen, etwas), — sich *v. r.* (vor einem, vor etwas) báti se, bojáti se (kógar, zhešar, auch pred kóm, pred zhem), stráh biti, stráh iméti: ein gerechter Mann ist nie zu fürchten, pravizhniga móshá se níkdár ni báti; er

fürchtet sich vor dem Tode, smerti se boji; ich fürchte, daß es geschehen wird, sim si v' stráhu, me stráh imá, ki se bóde sgodilo u. s. w. —los *adj.* bres stráhu, nestrahlijiv, gem. pógumen, kuráshen u. s. w. —losigkeit *f.* nestrahljivošt, nebojézhnost, gem. pógúmnost, kuráshnost, serzhnost u. s. w. —sam *adj.* bojézh, strahljiv, bojézhlijiv, bojéshlijiv, pláh, pláshen u. dgl. —samkeit *f.* bojézhnost, strahljivošt u. s. w. Fürlich, *adv.* —nehmen, mit etwas, sadovóljen biti, sa dobro iméti, sa ljubó vséti (s' kóm).

Fürsprache, *v.* Fürbitte u. s. w. unter Für.

Fürst, *m.* ácht slawisch knés, im Slawenischen nicht allgemein bekannt, und nur mehr in einigen eigenen Namen noch vorkommend, dafür gem. previshnik, sprédnik, häufig auch ládaviz, vládiz (überhaupt ein regierender Herr), feltener das kroatische vlastelin, am häufigsten vájvoda (eig. der Herzog), und das Deutsche fürcht mit allen Ableitungen. Fürstenstand *m.* knéshji stán, auch knéshestvo. Fürstenthum *n.* knéshestvo, knéshstvo, kneshija. Fürstwürde *f.* knéshestvo, knésovska zhást. Fürstinn *f.* knéginja, knéshiza, knéshnja, auch previshniza u. s. w. Fürstlich *adj.* knéshji, knésovsk, auch previshnik, sprédnik oder sprednik u. s. w.

Furt, *f.* bród, auch plitvina, gás, pregás.

Fürwahr, *adv.* gotóvo, po pravizi, sa relnizo, rel, sa rel.

Fürwort, *n.* (die Fürbitte) prošnja sa kógar; (in der Sprachlehre) naméstimé.

Furz, *m.* pórdiz. Furzen *v. n.* pórdéti, spórdniti se.

Füsilier, *m.* péshiz.

Fuß, *m.* nóga; (als Maß) shólen; zu Fuß kommen, pésh priti, (schl. k' nógam priti. Füßchen *n. d.* nógiza, noshiza, noshizhiza. —blatt *n.* stopálo, auch nogánza. —boden *m.* tlá, auch pód. Füßen *v. n.* nóge vpréti, vpréti se s' nogámi; (auf etwas stehen, sich auf etwas verlassen) sanésti se, sanáshati se na kar, (schl. vno-

gati, nanogati u. dgl. —fall *m.* padenje k' nogam. —fällig *adj.* klezhé, klezhézh, klezhejzh. —gänger *m.* péshiz, schl. nogázh. —gestell *n.* podnóshje. —gicht *f.* Ikerina v' nógah, auch nóshni protin, gem. podagra. —ling *m.* gem. shók. —schimmel *m.*, —bank *f.* podnogálo, auch podnóshje, podnóshnik, podnóshniza. —sohle *f.* krátka nogaviza, gem. shók. —sohle *f.* podplat. —stapfe *m.* stopinja, auch sled, nogánza. —steig, —weg *m.* péshka pot, péshpot, péshka stésa, auch schlechtr. stésa, stésda. —tritt *m.* (ein Tritt mit dem Fuße) stopinja; (der Fußstapfe) sled, auch stopinja; (der Schimmel) podnogálo u. s. w. —volt *n.* péshelstvo, pé-

hota, péshzi, schl. nogázhi. —wert *n.* (scherzweise die —bekleidung) obuv, obutálo u. dgl. —zehe *f.* perst na nogáh.

Futter, *n.* (die Bekleidung eines Körpers von außen oder von innen) podláka, podkláda, seltener podstava, gem. fura. Futteral *n.* eig. tol, gem. futrál; (die Messerschneide) noshna, noshniza, noshnize. Füttern *v. a.* podlázhiti, podlézhi, podkládati, podklásti, gem. furati, podfurati. Futter, *n.* (Viehfutter) eig. kerna, auch klája, pizha, merva, seltener kásma, schl. fúter. Füttern *v. a.* kermíti, nakermíti, auch polágati, pokládati, poklásti, pizhati, schl. futráti, nafútrati. Fütterung *f.* kermljenje, auch poláganje u. s. w.

G.

Gabe, *f.* dár, auch darovánje, dávik; (ein Almosen) mili dár oder milodár, milostinja.

Gabel, *f.* vile; (die Gf—) vilize; (die Gfu—) nebst vile, rásohe. Gabelchen *n. d.* vilize, vilizhize. —deichsel *f.* Ikhárnje. —förmig, gabelicht *adj.* vilizam podóben, vilizhast. —gehörn *n.* rogovile. Gabelig *adj.* vilzhát, vilzhát. Gabeln *v. a.* na vilize natakniti, s' vilizami nabósti, selten vilizati, navilizati.

Gackeru, *v. n.* (von Gähnern) gogotáti, unr. kokodákati (eig. gáscu); (von Gänzen und Aenten) gágati.

Gassen, *v. n.* sijati. Gasser *m.* sijálo, siják, sijazh.

Gäh, *v. Gäh.*

Gähnen, *v. n.* séhati, séhniti. Gähnen *n.* séhanje. Gähnsucht *f.* séháviza, seltener sehóta.

Gähren, *v. n.* (vom Teige) kváséti, kvásiti se, kvasováti se, auch kífati se, selten kifeliti se; (vom Weine) vréti; (vom Bierre) jeshati. Gähnung *f.* kvasénje, kvasovánje; vrénje, vrétje; jeshanje. Gahre *f.* (die Hefen) kvál, kvasénize.

Gassen, *v. n.* kokodákati, kokodáshkati. Gadsen *n.* kokodákanje, kokodák.

Galeere, *f.* galéja, galéra. Galeerenselave *m.* galérni lúshenj.

Galgen, *m.* gem. galge oder gavage, besser vilize, selten obesílo, obeshálo, schl. obeshalíshe u. dgl.

Galimattias, *m.* kvál in otróbi vesáni, gem. klobeshtránje u. dgl.

Gallapfel, *m.* shishka, schl. hoopar.

Galle, *f.* shelzh oder sholzh (sich shouzh, shúzh). Gallenbitter *adj.* grénik kakor sholzh, britek ka pelin. Gallenblase *f.* sholzbní meh, auch sholzh. Gallenbrechen *f.* sholzhuá bljívna grisha. Gallensteine *n.* sholzhuá treshlika. Gallensucht *f.* sholzshiza, seltener sholtiza, slateniza. Gallensüchtig *adj.* sholzshizen. Gallig *adj.* sholzshizhát.

Gallerie, *f.* galerija, auch shódi, shodíshe, seltener preddvórze.

Gallosche, *f.* (hölzerner Schuh) lesén shólen, gem. zókla.

Galopp, *m.* shakáj, shók, auch berzáj; im Galopp, v' shók, v' shaká, gem. shakóm, shákóma, shókama, po shakóm u. s. w. Galoppiren *v. n.* po shakóm, shókama, v' shók jésditi, iti, auch dirjáti, seltener shákati u. dgl.

Gamasche, *f.* gamásna.

Gang, *m.* (die Handlung des Gehens)

besonders in Rücksicht auf die Art und Weise desselben) hód, f-hód, auch hója, hójba; (der Weg, die Handlung des Gehens bis zu einem gewissen Ziele) pót: ich habe noch drei Gänge zu machen, the imám tri póte oprávití; (die Gallerie) f-hódi, f-hodíthe, auch musovlh, musovz; (im Bergbaue) rudna shila; (von Speisen) nósha u. s. f.

Gängel, v. a. eig. hoditi uzhití, gem. auch voditi, na povódzi, na vájetu iméti u. dgl. Gängelband n. povódiz, vájet, vójka u. dgl.

Gänse, f. gól, auch gólka. Gänsehen n. d. gólkiza. Gänseblume f. margéta, margétiza, shmárniza u. dgl. Gänsefett n. gosinja másha, auch gosinja mást. Gänsefleisch n. gosetina, gosinje mešó. Gänsehaut f. gólja, gosinja kósha. Gänsehirt m. gosinji pastír, gosár. Gänserich m. gosák, gosják. Gänsestall m. gosinjak, sel-tener gosinji hlév.

Ganz, adj. zél, vés: den ganzen Tag, zeli dán; er hat sich ganz dem Vaterlande geopfert, se je vsíga vlasti doroval. Ganz adv. zlò, zhisto oder zhistò, popólnoma: wir sind ganz allein gekommen, sva zlò samá perihlá; er hat Alles ganz aufgegegessen, zlò vsè, vsèvsè, auch zhisto vsè je pojédel, vsédel u. dgl. Ganze n. zelóst, zelovina, zelina. Ganzlich adv. zlò.

Gar, adj. (fertig, zubereitet) gotòv, perprávljen, k' rédi; (von Speisen) nebt perprávljen, k' rédi auch shkúhán, kuhán. Gar adv. (ganz, gánz-lich) zlò: gar nichtswürdig, zlò nizh-vrédi; ganz und gar nichts, zlò nizh, zhisto nizh, nizh nizh, ne tróhize; gar Alles, vsè zhisto, zlò vsè; (sehr) slò, práv, odvilhe, auch pre...: er ist gar groß, jè slò velik, je prevelik; (allzu) prevèzh, gem. pre...: gar zu lang, prevèzh dolg, predolg. Garaus m. kóniz: Jes-manden den Garaus machen, kógar ob shivljénje perprávití u. dgl.

Garantiren, v. Bürger n.

Garbe, f. snóp: die Garben überhaupt, eine Menge Garben, snópje. Garbenband n. povéflo, povréflo,

poréflo. Garbengehend m. desetina od póljshzhine.

Garben, v. Gerben.

Gardine, v. Vorhang.

Garn n. (Gespinnst) préja, predivo, in Kr. predilo, auch níti u. dgl.; (Reß) mrésha. Garnhaspel m. motovilo, motávník. Garnweber m. tkávz, tkázh.

Garstig, adj. gerd, gnúsen, spóren, nesnáshen u. dgl.

Garten, m. in KK. vert, in St. ograd, auch vertograd. —arbeit f. vertno délo. —bau m. vertnarija, vertnárstvo, vertnishtvo. —beet n. gréda. —blume f. vertna zvetiza, ogradna rósha, vertniza, ogradniza. —erde f. vertna sémlja, zher-na sémlja, párst. —gewächs n. vert-na sél, vertno rastlinje. —frucht f. povertina. —messer n. óreshnik, auch vínjak. Gärtner m. vertnár, auch vertnik, ogradnik. Gärtnerci f. vertnarija, vertnárstvo, vert-nishtvo, sch. górtnar.

Gäschchen, v. n. shuméti, péniti so. Gäsch v. péne.

Gäspe, f. perishe, auch rókovat.

Gasse, f. eig. vuliza oder ulize, sel-tener stégna, stégne, gem. sch. gása. Gäßchen n. d. vulizhiza. Gassenlaufen n. héganje lkòs shibe: Gassenlaufen ist ihre Strafe, slos shibe morajo iti, shibe so njih kásen.

Gast, m. góst, auch svát, svát. —bett n. góstna póstelja. Gasterei f. gosti, auch gostovánje u. dgl. —freund m. góst. —freundschaft f. góstno perjatelstvo. —frei adj. gostóven. —freiheit f. gostóvnost. —geber, —wirth m. oshtir, oshtarjásh, kerzh-már. —gebot, —maß n. gostítev, gostovina, selten pir. —haus n., —hof m. oshtiriya, auch gostitariya, kerzhma, kerzhmariya, sch. taberna. Gastiren v. n. gostiti, gostováti. —stube f., —zimmer n. gostov-niza, auch gostiniza.

Gäthen, v. a. pléti, opléti. Gäthen n., Gätheit f. plétva, plév. Gäther m. pléviz. Gätherinn f. pleviza.

Gatte, m. sákonik oder sakonik, auch drúz, drúshej, sarozhnik, to-vársh, mósh u. dgl. Gatten v. a. (verzinigen) ediniti, sediniti, továr-

miti, stováršhiti, drúshiti, sdrúshiti u. dgl.; — *sich v. r. ediniti se, sediniti se; (sich begatten) spójati se u. f. w. Gattinn f. sakoniza, auch drúshiza u. f. w.*

Gatther, v. Gitter.

Gattung, f. eig. ród, auch pléme, plód: er ließ alle Gattungen Bäume wachsen, vláke mnóge drevéša je dal rásti.

Gau, m. kráj, auch okráj, oplót.

Gauchheil, n. (*Anagalis arvensis, Linn.*) kuroslép.

Gaukel, m., Gaukelsci f. šleparija, šleparstvo, seltener hájalnik u. dgl. Gaukelhaft, gaukelscht adj. šleparšk. Gaukler m. šlepar.

Gaul, m. kljúse, kljúsa, kónj, selten rájnlihar.

Gaumen, m. nebó, unr. golt.

Gauner, m. zigán, zigánlihak.

Geáder, n. shile.

Gebádf, n. pézhenje, auch péka.

Gebáren, v. a. roditi, poroditi.

Gebáreinn f. rodiza, porodiza, porodniza. Gebárháus n. etwa porodniše. Gebármutter, v. Bármutter.

Gebáude, n. etwa stánje, gem. hišha, hrám, sidaniza, selten sidstvo.

Gebein, n. kósti, seltener kóstóvje, kóstje.

Gebell, n. láj, lájanje.

Geben, v. a. dáti, dájati oder dávati, auch podáti u. dgl.; (Die Speisen wieder von sich —) ishljúti, isbruháti; (schenken, den Gebrauch verstopfen) deliti, podeliti, darováti, podarováti; (Unterricht —) uzhití, auch podúzhati kógar; (Die Ehre —) zhášt kásati, selten zhášt dáti, gem. pozháštiti kógar; (Die Erlaubniß —) dovoljiti, auch dovoljénje dáti; (sich Mühe —) persadévati si, persadéti si, trúdití se; (zusammen —, ehelich verbinden) in St. sdáti, sdávati, in Kr. porozhiti, sarozhiti; (tragen, als: der Baum gibt Früchte) roditi, seltener dáti, dájati; (erschellen machen, z. B. das gibt die gesunde Vernunft ic.) kásati, n. p. tó sdráva pámet káshe i. t. d. — *sich v. r. vdáti se: sich dem Unglücke geben, nesrézhi se vdáti; — v. n. (entstehen, da seyn)*

biti: was gibt es Neues, kaj nóviga, kaj je nóviga, kaj se nóviga godi, kaj nóviga véste; es gibt viele ic., veliko njih je, mnogi so i. t. d. **Geber m. eig. dájatel, dájaviz, gem. darovnik, darováviz, dariviz, daritel, auch delivz u. f. w. Geberinn f. dájatliza, dájavka, gem. darovniza, darovávka u. f. f.**

Geberde, f. krétanje. Geberden, sich v. r. krétati se, krivljáti se, gem. obnáshati se, auch sadershávati se, šchl. naoblizhjáti.

Gebet, n. molitva, molitev, auch molenje, in Kr. shebranje. Gebetbuch n. molitovské knige, molitivské bukve.

Gebieten, v. a. sapovédáti, sapovédávati, sapovédvati, sapovedávati, auch vkasati, vkasováti, dann veléti, poveléti u. dgl. Gebiet n. eig. oblášt, unr. okráj, opéšje. Gebieter m. eig. sapovedník, seltener sapovedvaviz, vhasováviz, povelévaviz, obláštnik u. f. w. Gebieterinn f. sapovedniza, auch sapovedávka, obláštница. Gebieterisch adj. sapovedljiv, vkasljiv, auch sapovednišk u. f. w. Gebietend adj. (in der Sprachlehre) veliven.

Gebinde, n. eig. pásmo, selten svéška u. dgl.

Gebirge, n. eig. góra, góre oder goré, in St. auch unr. bregóvje, selten goróvje, goróvstvo. Gebirg m. gorál, gorján, auch gorizháa, gorenz. Gebirgig adj. gorát, gorovit, in St. bregovit, unr. goren, gorášten. Gebirgisch adj. gorški, nagórski.

Gebiß, n. etwa zheljústje, nach Eynigen vjedilo, gem. sobje, šchl. grá, popad; (Der Baum) bersda, auch vúsda.

Gebißel, n. blejánje, bekánje, auch blejét u. f. w.

Geblüht, adj. roshát, roshnat, auch zvetlizhát, gem. píšan, unr. róshast, zvetizhen.

Geblüht, n. kri, in St. auch kerv, selten (n. Gutš m.) hervje; (Blutsfreundschaft, Familie) ród, kri.

Geboren, adj. rojen: ein geborner Slowene, rojen Slovén, Slovénlkiga rodú, Slovénjih staršov;

— werden v. n. rojen biti, roditi se.

Gebot, n. eig. sapóved, auch sapóvest, gem. vkása, povéle, povelénje u. dgl.: die zehn Gebote Gottes, auch die Staats- und Kirchengebote gebieten uns gleichmäßig Gehorsam gegen die Obrigkeiten, desét boshjih sapóvd, túdi dershávne in zerkvéne sapóvesti (postáve) nam sapovdujejo v' ednáko pokórnost (proti) naprépostávljenim.

Gebráme, n. obshivka, auch podmet, seltener okrájik, schl. prém.

Gebrauch, m. (das Gebrauchen, die Benützung) eig. rába, seltener pohasnitva, pohasnovánje, auch vshivanje, vpotrebovánje, potreba, schl. sapóganje, núzanje; (die Gewohnheit, die Gebräulichkeit) shéga, návada, selten navájenost, in Kt. ushánza. Gebrauchen v. a. rábiti, vpotrebováti, seltener pohasnováti, vshivati. Gebräulich adj. navájen, v' shégi, po shégah, ponaváden u. dgl., selten posthégan, in Kt. ushanzhljiv.

Gebrause, n. shúm, hrúp, shuménje, vershénje u. s. w.

Gebreche, n. tárenje, taritev.

Gebrechen, v. n. mánkati, auch potrebováti, pogréshtati, schl. faliti, gem. no iméti: es gebriht mir an Allem, vsé mi mánka, nizhésar ne imám; es gebriht ihm an Gelde, duarjov ne imá. Gebrechen n. pogrélbik, pománkanje, slabóst, nepopolnamóst u. dgl. Gebrechlich adj. pobit, potért, slab, schl. lomljiv, perhek u. dgl.

Gebrüder, pl. brátje.

Gebrülle, n. rjútev, rjovenje, unrúlenje, tulenje.

Gebrumme, n. rénzhenje, rénzhva, auch mermránje.

Gebühren, v. n. spodobiti se, slishti se, auch iti, perstójno biti: es gebührt sich d. i. es ist den Pflichten, Réchten ic. gemáß, es ziemt sich, se spodobi, se slishti, je pristójno, je dostójno; das gebührt ihm, to njemu slishti, tá njemu gré; Gott gebührt alle Ehre, Bogu gré vsá zhášt. Gebühr f. (Pflicht) dolg, dolshnost; (gebührende Zahlung) plá-

zha, plazhilo, selten spodóba, spodóbnost. Gebührlich adj. spodóben, pristójn, selten spodobljiv.

Geburt, f. rójstvo, rojénje, dann porod, poroditva u. s. w.; (Geschlecht, Abstammung) ród, pokoléenje. Gebärtig adj. rojen. Geburtsadel m. prirojéna, vrojéna shlátnost. Geburtsbrief m. rójstni list, auch kérltni list. Geburtshelfer m. etwa poroduizhár. Geburtshülfe f. porodnizhárstvo, porodnizhba. Geburtsjahr n. léto rójstva, rójstno léto. Geburtsland n. rójstna deshéla. Geburtsstadt f. rójstveno mésto. Geburtsschmerzen pl. rójstvene bolezhine, in Kt. túnsht: Geburtsschmerzen leiden, túnshtiti. Geburtstag m., Geburtsfest n. rójstva god.

Gebüsch, n. (Buschwerk) germovje, auch gosháva, gosshizha; (Busch) germ, germik.

Ged, m. tráp, telébiz, hébiz, smerkolin, sódrega, in Kt. auch hodlávz. Gederci f. traparija. Gedehast adj. trapárlk.

Gedächtniß, n. (Andenken) spomin; (Denkmaal) spominik, spominshina, spomnilo u. dgl.; (das Vermögen, sich gehabter Begriffe wieder bewußt zu werden) eig. pámet, auch pómesh, in einigen Fällen briht.

Gedanke, m. eig. misel, gem. auch misa, ména, méniga u. dgl. Gedankenleer, gedankenlos adj. nepromishljen, etwa auch bres misli. Gedankenlosigkeit f. bresmislije, gem. nepremishljenóst. Gedankenstreich m. zherta.

Gedärm, n., Gedärme pl. zhrevéla, zhrevje.

Gedeihen, n. eig. ték, tjék, auch vtjék, selten vtjéknošt. Gedeihen v. n. eig. tékniti, tjékniti oder tjékniti: das gedeihet ihm, tá mu tjékne, mu dobro nése u. dgl.; unrechtes Gut gedeihet nicht, krivizhno blagó nójma tjéka, ne tjékne. Gedeihlich adj. tjézhén, v' tjék.

Gedenken, v. n. (gesonnen seyn) misliti, méniti, namisliti, naméniti, auch kániti: wohin gedachtest du zu gehen, kamo si mislil, si naménil iti?; (sich erinnern) spómaiti se, seltener opóméniti se (zhéfar,

auch na kar); (cinem etwad) sapóm-niti, pómniiti.

Gedičt, *n.* gem. pésem, popévka, niedr. smifhlik, smiflenka.

Gediegen, *adj.* zhišt, sám.

Gedinge, *n.* pogódba, správa.

Gedränge, *n.* stfika, telnóta, sila, šchl. tišt u. dgl.

Gedulď, *f.* eig. poterpěš, poterpěnje, gem. poterpěšljivost, poterpěšnost, poterpěljivost. Gedulďden, sich *v. r.* poterpěnje iměti, poterpěti, poterpěšati, auch preněti u. dgl. Gedulďig *adj.* poterpěšen, poterpěljiv, poterpěšljiv.

Gefahr, *f.* nevárnost. Gefährden *v. a.* obneváriti, v' nevárnost perprávití. Gefährlich *adj.* neváren. Gefahrlos *adj.* ne neváren, bres nevárnosti, auch váren.

Gefährte, *m.* pajdašt, továršt, auch sprěmljaviz, sprěnnik u. dgl. Gefährtin *f.* pajdaštiza, továrštiza.

Gefallen, *v. n.* dopásti, auch dopásti se, gem. poljubiti se, sděti se, vgóдно oder perkúpno biti: wie es Ihnen gefällt, kakor se vam poljubi, kakor vam je perkúpno; jenes Buch hat mir sehr gefallen, óne búkve so se mi jáko dopádle u. s. w. Gefallen *m.* dopadenje, dopádnost. Gefällig *adj.* eig. vshězh, perjėten, perkúpen, vgóden, dopadljiv, auch dopadejózht; (dienstfertig) postřěšen, poslushiv. Gefälligkeit *f.* vshězhnost, perjėtnost, perkúpnost, vgódnost, dopadljivost; (gefällige Dienstleistung) poslushivost.

Gefangen, *adj.* vjět; — nehmen, vjěti. Gefangener *m.* jětnik oder jětnik, vósnik. —nehmung *f.* vjětje. —schaft *f.* eig. vjětnost, gem. vósa, lúšnost, hlapštiza. Gefängniš *n.* jězha, vósa, tammiza, tránzha, šchl. kájha.

Gefäß, *n.* polóda, polódba oder pozódba; (Degengefäß) nóšlina, auch mezhenka, mezhniza.

Gefecht, *n.* bitva, bitka.

Gefieder, *n.* pěrje, pěrjizhe; (Fiedervieh) letenina, kuretina. Gefiedert *adj.* pernát.

Gefilde, *n.* pólje, poljana.

Geflammt, *adj.* plamnát.

Gefleckt, *adj.* popikan, pikast, listast, listat, pilan: geflechte Schafe, popikane ovze.

Geflüentlich, *adj.* nálasth.

Geflüster, *n.* shept, sheptánje, zhebljanje.

Geflügel, *n.* kuretina, letenina, pernata shivad, selten peretnina u. dgl. Geflügelt *adj.* habát, krilat, unr. perėten u. dgl.

Gefolge, *n.* drúshba, drúshzhina, sprěmnishtvo, sprěmnishtvo, spre-vód.

Gefräßig, *adj.* jěshzh, posherhen, poshrěhen, poshėrtėn, unr. oshėrtėn. —keit *f.* jěshzhost, posherühnost u. s. w. Gefräßiget *m.* posherüh, poshrěshnik, posheria, jedun u. dgl.

Gefreite, *m.* etwa oprostnik, gem. gefrejtär.

Gefreund, *v.* Anverwandter.

Gefrieren, *v. n.* pomersávati, poměrsniti, směrsniti.

Gefüge, *n.* pás.

Gefühl, *n.* (das Vermögen zu fühlen) eig. pozhtústvo; (das Vermögen zu empfinden) eig. obzhútlivo; (Tasthina) eig. tik, wenig gebráuchlich und bekannt, dafür gem. pohlat, potip, tip, tipanje, pozhtúk, obzhút, zhútik u. dgl. —los *adj.* eig. wórtl. breszhúten u. dgl., gem. opokel, auch bresdúshen, bresfěrzhen. —losigkeit *f.* opóklost, bresdúshnost u. s. f. —voll *adj.* shivozhútliv.

Gefunkeľ, *n.* bliskėt, mighjanje.

Gegen, *prp.* próti, sóper, nad, do v' u. s. w.: gegen den Wind segeln, próti větru oder větru nasprót veláriti; er ist gegen mich, je sóper mé; gegen die Türken zu Felde ziehen, nad Túrka iti; die Liebe gegen Gott, ljubėsen do Boga; gegen den Himmel und gegen euch hat er gesündigt, grešhil je v' nebó in v' vás i. t. d.; (gegenüber) naspróti: er stand mir gegenüber, meni nasprót je stal u. dgl.; — *adv.* (ungefähr) okóli, okól: gegen fünf Uhr, okól pětih; gegen vier Gulden habe ich ihm gegeben, skoro štiri goldnarje sim mu dal u. s. f.; (in der Zusammensetzung) próti..., napróta,

naprotiven, protiven, sprotiven (wenn dadurch eine Gegenhandlung u. d. i. eine solche, welche man unternimmt, um eine andere zu vereiteln, bezeichnet werden soll); spróten (bei einer friedlichen Wechselwirkung), z. B. —absicht, protinamémba; nasprótna namémba; —befehl, protivkása, naprotivno povélje; —beweis, nasprótna sprizhímba; —bericht, protiporozhilo, nasprotno o-snanilo; —einander (friedlich) próti endruga, éden próti drúgimu, éden do drújiga, (feindlich) én sóper drújiga, éden nad drújiga, auch zhés-endrúga, nadendrúga u. s. w.; —füßler, protinóg, protinóshnik, (schl. protinógnik; —gesenk, spróten dar; —flage, protitóshba, protivna tóshba; —fläger, protitoshnik, sprotiven tóshiz; —mauer, podsténa, podsténje; —mine, naspróten podkóp; —part, —theil, protivnik, nasprótnik, sópernik; —saß, protistávik; —seitig, spróten; —schuld, protidolg; —stand, etwa predféba, prodóba, predmét (nach Vodnil), sonst gem. rézh; —theil, n. protivnost; —über, próti, naspróti; —wehr, protibrán; —wind, protiv veter u. s. w.; —liebe, sprótna ljubésen; —versprechen, sprótna obljába u. s. f.

Gegend, f. kraj, bei den an Kroazien grenzenden Slowenen orlág, selten okráj, okólishe u. a. ähnliche.

Gegenfüßler (u. s. f. die aus gegene Zusammengesetzten), v. unter Gegen.

Gegenwart, f. eig. vprizhnost, auch navprizhnost, nasózhnost; in Gegenwart, im Weisens, vprizho, nasózhi; in Gegenwart des Bruders, vprizho oder v' prizho, auch nasózhi bráta; (das Daseyn) bitje. Gegenwärtig adj. (anwesend) vprizhen, nasózhen, naprizhen; (siehig) sdájshen, sdánj, sedánj; ich war gegenwärtig, jáš sim bil prizha, sim bil vprizho; gegenwärtig habe ich kein Buch, sdáj ne imám búkev; die gegenwärtige Zeit, das Präsens (in der Sprachlehre), sedánji zhál.

Gegner, m. protivnik, nasprótnik, sópernik, sópertnik u. s. f.

Gehaben, sich v. r. (sich betragen) obnáshati se, sadershávatí se; (sich befinden, dem Leibe und Gemüthe nach) pozhútiti se.

Gehäge, n. redíshe, auch ográja; —einem in das Gehäge gehen, —kommen, v' kógar pravizo siliti, se saletováti.

Gehalt, m. (der körperliche Inhalt) méra; (die Besoldung) mesdá, plazhilo, slúshba.

Gehässig, adj. lovráshen, nenavisten. Gehässigkeit f. lovrashnost, nenavist.

Geheim, adj. skrivén, skrivshen, selten tájni; die geheime Offenbarung, skrivno rasodenje; der geheime Rath R., skrivni auch tájni svétvavz J.; —adv. skriváj, skrivoma, skrivshi, skrivóma: in Geheim veranstalten, skrivóma naravnáti u. s. w. —niß n. skrivnóst, seltener skrivnjáva. —nißvoll adj. skrivnósten, skrivshnósten. —rath m. skrivni svétvaviz. —schreiber m. skrivni pisár.

Geheiß, n. povélje, vkása, sapovést.

Gehen, v. n. iti, hoditi; (einem aus dem Wege —) ógniti se, ogibati se kógar; (sich müde —) upéhati, vpéshati; (müßig —) postópati, auch prasdnováti; (aufgehen, vom Zeige) kipniti, nakipniti; (reichen, sich erstrecken) ségati, lézhi; die Arbeit geht ihm von der Hand, délo mu gré na róke, délo mu káshe, se mu vdá; in der Natur geht nichts zu Grunde, alles lebt wieder in einer andern Gestalt auf, v' natóri se nizh ne sgábi, vsé v' drúgi podóbi spét oshivi; auch den Fleißigen geht es nicht immer wohl, tudi pridnim se ne godi védno dobro; bei ihm geht es nach Gunst, po nágnjenju ravná; wie geht es Ihnen? mir geht es ziemlich wohl, kakó se imáte, kakó se pozhútite, kakó se vam godi, kako vam stréshe? she vshé veljá, kakó se pozhútim; an etwas —, sazhéti, sazhénjati; es geht in's zehnte Jahr, je desétó léto u. dgl.

Gehül, n. túlenje, álenje; (von Kindern) véh, vékanje.

Gehirn, n. moshgani, unt. mósig.

- Gehölz**, *n.* lés, bóršt u. dgl.
- Gehör**, *n.* (das Vermögen zu hören) eig. sluh, posláh, gem. slisňanje, zhújenje. —*los adj.* gluh. —*loser m.* glúshiz. —*losigkeit f.* gluhóst, gluhóta, gluhóba.
- Gehörchen**, *v. n.* pokóren biti komú, gem. auch slúšhati, feltener bó-gati, vbógati kógar.
- Gehören**, *v. n.* kógar biti, gem. auch slisňhati kómur: der Hut gehört mir, das Beinkleid ihm, klobúk je mój, hlázhe njegóve, auch klobúk méni slisňi, hlázhe njému; (gebühren, erfordert werden, unterworfen seyn u. s. w.) iti, selten slisňhati: Gott gehört alle Ehre, Bogú gré všá zhást; das gehört zum wahren Glauben an Gott, tó gré k' právi véri v' Bogá; noch einige Lehren gehören hierher, šhe nekaj navukov gré tú sem; er gehört unter seine Befehle, gré v' njega sapóvdi; das gehört zu einem von diesen dreien, tó gré k' k'terimu téh tréh u. s. f.; — *sich v. r.* pristáti se, feltener slisňati se, gem. iti: das gehört sich, jenes gehört sich nicht, tó gré, unó se ne pristóji, ni dostójno, pristójno u. s. w. **Gehörig** *adj.* pristójna, dostójna, selten slisňen, auch práv (wird meistens durch das Zeitwort 'gehören' gegeben): das ist ihm —, tá je njegóva; du sollst dich gehörig aufführen, se imáňh pristójno, práv obnášhati u. s. w.
- Gehörn**, *n.* rogovile. **Gehört** *adj.* rogát.
- Gehorsam**, *adj.* pokóren. — *m.* pokórnost, pokórnina. **Gehorsamen** *v. n.* pokóren biti.
- Gehülfe**, *m.* pomozhnik, auch pomágaviz, pomágazh. **Gehülfin** *f.* pomozhница, pomágavka.
- Geier**, *m.* kánja, kánjez, sakolzh, jástreb, pišbétnik u. dgl.
- Geifer**, *m.* péne, feltener sline; (heftiger Zorn) togóta, zhemér. **Geifericht** *adj.* pénast. **Geiferig** *adj.* penát. **Geifern** *v. n.* péniti se, auch sline zediti, schl. sititi.
- Geige**, *f.* góšle, góšli. **Geigen** *v. n.* góšli, in Et. u. Rt. góditi. **Geigenbogen** *m.* góšlen lók. **Gei-**

- genmacher *m.* góšlár. **Geigenfattel** *m.* kobiliza. **Geiger** *m.* gódiz.
- Geil**, *adj.* nafláden, pohóten, pohotljiv, pojáten, spojáten, auch hótén, hotljiv, nezhist; (vom Boden) másten, tjezhen. **Geilheit** *f.* nafládnost, pohótnost u. s. w.
- Geile**, *f.* móde, módi, módižhki auch móšňnja, móšňnize.
- Geiß**, **Geiße** *f.* kósa. —*hart m.* kóšja bráda. —*bock m.* kósel, auch járz, bák u. dgl. —*fell n.* kóšlína, kóslizhina. —*hirt m.* kóšár, kóšji pastir. —*See m.* béla détele, auch kóšja dételiza. —*milch f.* kóšje mléko.
- Geißel**, *m.* pórokt, saporozhnik, saštavljénik u. dgl.
- Geißel**, *f.* bizh, auch shiba, schl. gájshla, jishla. **Geißeln** *v. a.* báti (s' bizhom, s' shibami), bizhoviti, bizhati, schl. gájshlati, jishlati. **Geißelstiel** *m.* bizhnik, bizhňjak, schl. gájshnik, gájshelnik, gájshelnjak, jishelnik u. dgl. **Geißelzug** *f.* bizhanje oder bizhánje, bizhovánje, schl. gájshlanje u. s. f.
- Geist**, *m.* duh; (die Seele) dúšha; (Gespenst) stráh, poshást. **Geisteswelt** *f.* svét duhov. **Geisteskraft** *f.* mózh dúhova. **Geistig** *adj.* duhovít, (unkörperlich) brestelésen, auch duhóven. —*sich adj.* (unkörperlich) brestelésen, duhóven; (die ewige Wohlfahrt des menschlichen Geistes betreffend) dúshen, selten duhóven; (kirchlich, gottesdienstlich, priesterlich) duhovstí, duhóven, zerkvén: für sein geistliches Wohl sorgen, sa dúšno svelizhánje skerbéti; die geistlichen Obriqkeiten, duhovstka oder duhovna gospódstva. —*sicher m.* duhóven, duhovnik, gem. méšnik. —*schleif f.* duhovstvo, duhovšina. —*los adj.* bres pámeti, bres duh, auch bedáft. —*reich adj.* velike pámeti: ein geistreicher Mann, móž velike pámeti, prebrisane gláve, únniga duhá.
- Geiz**, *m.* škopóst, auch lákota, líkonnost, dann škopija, škoparja, škerljivost u. dgl. **Geizen** *v. n.* škop, lákómen biti, škopáriti, škopováti, feltener lakomnováti, škerljáti. **Geizhals** *m.* škopiz, ško-

pla, lákonnik, škerljiviz, škerlun. Geisig *adj.* škóp, lákomen, škopárk, škerljiv u. dgl.
 Gellapper, *n.* klopót, ropót, klopótánje u. f. f.
 Gellimper, *n.* brenzhánje, bernkánje.
 Gellingel, *n.* zengét, zengetánje, zinglánje.
 Gellirre, *n.* roshljánje, šnum od oróshja.
 Gerauche, *n.* trésk, tréskanje, auch pókanje.
 Gerigel, *n.* zherzhkánje, zherkét.
 Geröse, *n.* drobovina.
 Gelunsteit, *adj.* prisilen, prinujen.
 Gesache, *n.* hobót, krohót, hobótánje. Gesächter *n.* sméh, sméhi.
 Gesag, *m.* gosti, auch gostovánje.
 Gelande, *n.* poprijemázh, selten mašonilo u. dgl.
 Gelangen, *v. n.* (ankommen) priti, dóiti: zur Kenntniß — lassen, na snánje, svéditi dáti; zur Kenntniß —, svéditi; (durch Bemühung erhalten) sadobiti, dofézhi.
 Gelassen, *adj.* etwa prostodúshen, ravnodúshen, gem. mieren, miren u. dgl. Gelassenheit *f.* etwa prostodúshnost, ravnodúshnost u. f. w.
 Geläufig, *adj.* vajén, úren, rózhen, biter. Geläufigkeit *f.* vajenóšt, úrnost, rózhnost u. f. f.
 Gelaut, *n.* syonénje.
 Gelb, *adj.* sholt (sieh shout, shút), rumén; gelbe Rüben, korénje. Gelb *n.* shólia fárba, auch sholtíza.
 Gelbe *n.* (der Eidofter) rumenják.
 Gelben *v. a.* sholtiti, rumeniti. —gießer *m.* etwa médnik, auch medokovázh. —grün *adj.* sholtoselen, rumenoselen. —lich *adj.* sholtkast, rumenkast, rumenklját. —ling *m.* šternád. —schnebel *m.* ptizbik; (ein junger Mensch) mlekosél. —sucht *f.* cig. sholtíza, sholzhiža, gem. auch slateníza, nišharba, višverga.
 Geld, *n.* dnárji, dnárje, penesi, auch dengi. —arm *adj.* bres dnárjov. —beutel, —sack *m.* (pénesna, dnárška) móshnja. —buße, —strafe *f.* hásen na dnárjih. —gier, —begierde *f.* šrebrolákomošt, šrebrosšertnost. —gierig *adj.* šrebrolákomen, šrebrosšerten. —mangel *m.*

fila sa dnárje. —maßler *m.* mešetar. —schuld *f.* dolg v' dnárjih.
 Gelegen, *adj.* perlóshen, prilizhen, selten perkláden, auch vgdén, vdóben, gem. leshézh, unr. leshózh: daran ist mir wenig gelegen, téga me je májhno már; es war mir so gelegen, zu dir zu kommen, mi je na róke blo, k' tébi priti u. f. w.
 Gelegenheit *f.* perlóshnost u. f. w.
 Gelegenheitslich *adj.* perlóshnosten.
 Gelegentlich *adv.* po perlóshnosti, prilizhno u. dgl.
 Gelehrig, *adj.* vuzhljiv, pomniv, auch uméven, navuzhljiv, podvuzhljiv. Gelehrigkeit *f.* vuzhljivost u. f. f. Gelehrsamkeit, Gelehrtheit *f.* vuzhenóšt, unr. návuk, navuzhnóšt u. dgl. Gelehrt *adj.* vuzhén, unr. podvuzhén u. dgl.
 Geleise, *n.* kolovós, koleja, kolijnjak, kolotézhina.
 Geleit, *n.* (die Begleitung) pót: das — geben, pót pošóditi; (Befolge) drúshba, drúshzhina u. f. w., v. Gefolge. Geleiten *v. a.* pót pošóditi, auch spreviditi, sprevidvati, spremiti, spremljati. Geleitmann, v. Begleiter.
 Gelenk, *n.* cig. šlep, auch gib, zhlén. Gelenk, auch —sam *adj.* gibkij, gibizhen, auch rózhen u. dgl. —samkeit, Gelenkigkeit *f.* gibkóšt, gibzhnost u. f. w.
 Gelieben, *v. n.* poljubiti se, hotéti se, vergl. Belieben. Geliebte *f.* ljubiza, ljubka, ljubljénka, ljubza. Geliebter *m.* ljubik, ljubiz, ljubjenik u. f. w.
 Gelinde, *adj.* gládek, méhek, mižhen, ráh, ráhel: ein gelindes Wort dämpfet den Unmuth, ráhla beléda slobnost vtóláshi; etwas gelinde befasten, kar ráhlo pošhlátati u. f. f. Gelindigkeit *f.* gládkóšt, mehkóšt.
 Gelingen, *v. n.* dóbro, po frézhi se isiti, po frézhi se vésti, vfrézhití se, vdáti se.
 Gelispel, *n.* šhépt, šheptánje, zheblánje.
 Geloben, *v. a.* obliubiti, obezháti, obétati. Gelöbniß *n.* obljuba, obét, obezhánje.
 Gelte, *f.* komar.

- Gelt?** *i.* jeli? jélita, jélite, jelite!
ali, al ni?
- Gelt**, *adj.* jal, jálov: eine gelte Kuh,
Biege *n.*, jála kráva, jálova kosa,
überhaupt jáloviza; geltes Vieh über-
haupt, jálovna.
- Gelte**, *f.* shéhtar, zhrepálo, in Kr.
auch koriz; (Milchgelte) golida, mols-
nják u. dgl.
- Gelten**, *v. n.* veljáti, obveljáti;
(auf etwas gerichtet, erlaubt seyn) nebst
veljáti auch iti: das gilt dir, tá tébi
veljá: das gilt deinen Kopf, tó gre
tvóji glávi u. s. w.
- Gelübde**, *n.* obljúba.
- Gelust**, *n.* shélja, poshelénje, auch
pohót, mik. Gelústen *v. n.* poshe-
létí, poshelovati, sheljé iméti, mi-
kati, auch hotéti se: es gelúftet ihn
nach etwas, nekaj posheluje, po né-
zhim ga sheljé imájo, nekaj ga mi-
zhe, se mu hózhe u. s. w.
- Gemach**, *n.* zhumnata, górniza, ji-
spa, kámerza.
- Gemach**, *adv.* pozhásti, szháfama,
pomálem, tiho, ráhlo. Gemáchlich
adj. pozháfen, unr. naréden, per-
kladljiv u. s. w.
- Gemácht**, *n.* srám.
- Gemáhl**, *m.* drúg, drúshej, sarozh-
nik, sakonik. Gemáhlinn *f.* drú-
shiza u. s. f.
- Gemáhnén**, *v. n.* (einen an etwas)
opoméniti, opominjati: es gemáhnt
mich d. i. es scheint mir, se mi sdí,
se mi vidi.
- Gemálde**, *n.* máł, etwa auch obrás.
- Gemáß**, *n.* méra.
- Gemáß**, *adj.* primérjen, auch dostójn,
podóben, perpodóben. Gemáßheit
f. primérjenost, auch dostójnost.
- Gemáuer**, *n.* sidina, sidóvje, osidje.
- Gemein**, *adj.* gem. gmájn, etwa rich-
tiger óbzhji, obzhínsk, unr. vséden,
povsótén; (gering, schlecht) malopri-
den, nizhvrédién u. dgl. Gemeine,
—*de f.* gem. gmájna, etwa richtiger
óbzhdina, obzhéstvo, obzhinstvo;
(die sämtlichen Einwohner eines Or-
tes, bes. eines Dorfes) in St. nebst
gmájna háufig sofédlska, soféshina,
selten drúshba, drúshzhina. —*de-*
üblich *adj.* etwa gmajnonaváden.
Gemeiner (gemeiner Soldat) *m.* gem.
gmájn soldák, (nach Gutém.) mnó-

- shen sholnfr. —*geist m.* óbzhji dúh.
—*hin, gemeintlich adv.* narbólj, ve-
zhidél, unr. vsédeno u. dgl. —*nützig*
adj. obzhnokoristen, gmájni hafnir.
—*schaft f.* gem. gmájna, richtiger
óbzhnost, óbzhina, obzhéstvo, auch
drúshba, drúshzhina, selten sdrúsh-
nost u. dgl. —*schaftlich adj.* óbzh-
óbzhji, auch vslíh vkúpej, gem. gmájn,
selten sdrúshen u. dgl.: —*schaftliches*
Gebet, molítev v' drúshzhini.
- Gemenge**, *n.* smél, méshaniza, un-
smeshnjáva.
- Gemerel**, *n.* snámnje, auch snámla,
selten snámik.
- Gemeinel**, *n.* klánje, mesárenje.
- Gemisch**, *n.* smél, méshaniza, auch
sméshnik.
- Gemse**, *f.* divja kosa, sch. pézha
kosa.
- Gemurmel**, *n.* shúm, shumót, shu-
motánje, auch vershénje, mermljánje.
- Gemüse**, *n.* sozhivo, sozhivje, in Kr.
strózhje, gem. selénje, selenjád, se-
lenjáva, auch sravenjed, unr. kásha,
mózhnik.
- Gemüth**, *n.* eig. misli in vólja, etw.
auch zhútljivost, gem. dúshá, dúh,
vólja, serzé, pámet u. dgl. Gemüth-
krankheit *f.* dúshna bolésen. Ge-
müthverfassung *f.*, Gemüthszustand
m. raspolóshnost dúshe, raspoló-
shenje dúhá.
- Gen**, *prp.* próti, k', v', na: gen Him-
mel, kvishko, v' nebó.
- Genäschig**, *v.* Ráschig.
- Genau**, *adj.* (enge) tésen; (accurat)
natánzhen; (von Waarenpreisen) po-
slódenj, sáden, unr. marljiv u. dgl.
- Genauigkeit** *f.* tésnost, tésnóta; na-
tánkost, natánzhnost.
- Genehm**, *adv.* nur mit dem Zeim.
halten, als — halten d. i. genehm-
gen, bewilligen *v. a.* dovoljiti, u
dóbro sposnáti. Genehmhaltung,
Genehmigung *f.* dovoljénje, perva-
ljénje.
- Geneigt**, *adj.* nágnjen, vóljen, sel-
ten sklonjén, perklonjén. Geneigt-
heit *f.* nágnjenost, vólja, vóljnost.
- General**, *m.* gem. general, auch voj-
skovót, vájvoda u. dgl.
- Generativ**, *f.* róđ, saróđ.
- Genesen**, *v. n.* osdravéti, í-hóđiti,
selten osdráviti se; auch sdráv bití,

- sdrávje dobíti. Genesung *f.* osdravlenje.
- Genid, *n.* tivnik, sativnik, in *St.* sätlnjak, auch savrátnik.
- Genie, *n.* etwa gláva, lástna pámet, gem. genij, unr. rasúmnoft.
- Genieſen, *v. a.* vsbiti, vshivati, vshivlati, auch savshiti, savshivati. Genieſbar *adj.* vshiten, savshiten. Genieſer *m.* vshiváviz. Genuß *m.* vshitik, savshitev.
- Geniſt, *n.* ſtiri.
- Genitiv, *m.* rodiven (nach Bodn.).
- Genoß, *m.* továrth, auch deleshnik, verſtnik.
- Genug, *adv.* sadósti, sadósta, dovólj oder dovél. Genüge *f.* vólja, sadósta, dovólj, unr. sadóstnoft u. dgl.: — thun, leiſten, sadóstiti, sadovoljiti; zur — haben, sadósta, dovél iméti. Genügen *v. n.* es genúget mir, po vólji, sadósta, dovél imám, mi dójde. Genüglich *adv.* sadósta, dovél, po vólji. Genügſam *adj. u. adv.* sadósten, dovóljen; sadósta, dovólj, po vólji. Genügſam *adj.* sadovóljen, dovóljen. Genügſamkeit *f.* sadovóljnoft, dovóljenheit. Genugthun *v. a.* sadóstiti, sadóstováti, auch sadósta ſtoriti (sa gréh). Genugthuung *f.* sadóstitev, sadósténje, sadóstovánje (sa gréh).
- Genuß, *v.* Genieſen.
- Geograph, *v.* Erdebefchreiber unter Erde.
- Geometer, *v.* Feldmeſſer.
- Gepäck, *n.* gem. bagásha.
- Geplogger, Geplander *n.* shlabránje, herbránje, klepetánje u. dgl.
- Geplárr, *n.* plázh, vék, auch derenje.
- Gepolter, *n.* ropót, topót, zepét, dann ropotánje u. ſ. w.
- Gepräge, *n.* kóv, (nach Gutém.) vdárik.
- Gepräge, *n.* kráſnoft, baharija, gem. zere mónija, ſchl. prangovánſtvo u. dgl.
- Gerade, *adj.* ráven, auch naráven, unr. vráven, poverſten u. dgl.: ein gerader Menſch, ráven, naráven, právi zhlóvek; geraden Weges, naravnózh, na rávnoft; — *adv.* rávno, na rávnoft, ſchl. lih, verſtno u. dgl.: gerade recht, rávno práv u. ſ.

- v.* Geradheit *f.*, Geradsinn *m.* rávno ſerzé, rávnoft, rávnoférzhnoft u. ſ. w. Geradlinig *adj.* rávnozhertát.
- Geräffel, *m.* gerzhánje, shúm, hrúp.
- Geráth, *n.*, Geráthſchaften *pl.* oróđe, auch róha, ſchl. riſhtinga, napravliſhtvo.
- Geráthen, *v. n.* (unter, in, an und auf etwas —) sáiti, priti, namériti ſe; (zu etwas —) dolézhni kar; (geſtingen) isiti ſe, ſtrézhi, auch vſrézhiti ſe.
- Geráum, geráumig *adj.* proſtórén, auch proſtrán; (von der Zeit) dolg. Geráumigkeit *f.* proſtórnoft, proſtránost.
- Geráusch, *n.* hrúm, hrúp, shúm, hrúsh, dann hruménje u. ſ. w.
- Gerben, *v. a.* eig. ſtrojiti, gem. kóshe vdélováti. Gerber *m.* ſtrojár. Gerberei *f.* ſtrojarija.
- Gerécht, *adj.* pravizhen, auch pravéden, po pravizi. Geréchtigkeit *f.* praviza, pravizhnoft, pravédnoft, auch právda. Geréchtſame *f.* praviza, práva, právda, pravo.
- Geréde, *n.* in *St.* gúzh, auch právozhd oder pravózh.
- Geréichen, *v. n.* (einem zu etwas) biti komú v' kár, slúshiti komú h' zhémur, unr. sézhi, dopriti: daß gereicht ihm zur Ehre, tá mu je v' zhášt, tá mu zhášt slúshi.
- Geréuen, *v. n.* kláti ſe, shal biti, ſchl. grévati: es gereuet mich, ſe klám, mi je shal, me gréva.
- Gergel, *m.* (die Rinne in den Dauben der Fäſſer, in welche der Boden befeſtigt wird) hrósh; (daß Werkzeug, vermittelſt deſſen gegergelt wird) hróshniza. Gergeln *v. a.* hróshiti.
- Gerécht, *n.* (eine Speiſe) ſkléda, gem. ſchl. rihta.
- Gerécht, *n.* (die Beurtheilung des ſittlichen oder rechtlichen Verhaltens der Menſchen u.) ſodba, auch ſodva, ſójenje. — lich *adj.* ſódenj, ſodniſhik. Geréchtſbarkeit *f.* oblášt ſóditi, ſódnja vlášt. Geréchtsdiener *m.* ſódnji hláviz, hirizh. Geréchtshandel *m.* právda, auch ſódnje delo. Geréchtſherrſchaft *f.* ſódnja goſpódska. Geréchtſtute *f.* ſodniza, ſodniſhniza, ſódnja jipſa. Geréchtſtag *m.* ſódnji dán; (Amtſtag) toshen dán.

Geringe, *adj.* láhek, lágek, májhin, mál, tolzhkin, auch malovréden, pizhel: wie groß, o Gott! bist du bei der geringsten Sache, kakor velik si, o Bog! v' nar manishi rézhi, per rézhi she tolzhkini; ein geringes d. i. Inappes Maß, téfna, auch pizhla méra. **Geringfügig** *adj.* malovréden, malováshen, neváshen, malofhtimán u. dgl. **Geringfügigkeit** *f.* malovrédnost u. s. w.

Gerinne, *n.* shléb, auch vodotók.

Gerinnen, *v. n.* vřesti se.

Gerippe, *n.* cig. kostják, auch hród, hrodje, rebróvje.

Gerippt, *adj.* rebrát.

Germanifiren, *v. n.* nemshkováti. **Germanifirer** *m.* nemshkváviz, ponemshkváviz. **Germanismus** *m.* nemshkvánje.

Gern, *adv.* eig. rád, ráda, rádo, selten radovóljen.

Geróhrič, *n.* etwa lözbje.

Gerste, *f.* jazhmen, auch jézhmen.

Gersten *adj.* jazhménov. **Gersten-**

ader *m.* jazhménishe, jazhmenishe.

Gerstenbrot *n.* jazhménov krúh, jazhménovz.

Gerstengraupen *pl.* jazhménova kásha, jazhménovo phánje.

Gerstenkorn *n.* jazhménovo serno; (am Auge) jazhméniz. **Gerstensaft**

m. pivo.

Gerte, *f.* prót, prótiza, prótje, shiba u. s. w.

Geruch, *m.* (der Geruchssinn) eig. díshék, auch povóh, vóh, gem. vóhanje; (ein Geruch, die Ausdünstung) dúh. —**los** *adj.* bres dubá.

Gerucht, *n.* eig. právoz, in St. auch gúzh, gem. gláf, selten shih; (der gute oder schlechte Ruf) imé, poštenje, slóv, náva (dobro ali húdo).

Geruhen, *v. n.* etwa blagovoljiti, selten povréditi se u. dgl.

Gerulle, **Gerümpel** *n.* odvaline, auch odvalinjád.

Gerüst, *n.* podmóštje, gem. rúsh, unr. perpráva u. dgl.

Gesáme, *n.* sémena.

Gesammt, *adj.* vés, vésolen oder vésólen, auch óbzhji, skúp, skópej, vře kmálo. —**schaft** *f.* skúphina.

Gesandte, *m.* poslanik, poslaniz, auch pósel. **Gesandtschaft** *adj.* poslanstvo.

Gesang, *m.* pétuv, pétje; (ein Gedicht) popévka, pésem. —**buch** *n.* pesméno búkve. —**weise** *f.* pevogláf, visha.

Gesäß, *n.* (der Hintere) sedalo, sedalze, auch sádniza, rit; (der Stuhl, der Sitz) sedilo, sedalishhe.

Gesáusel, *n.* sapljánje, pihljánje, shépt.

Gescháft, *n.* oprávik, opravilo, opráva, delo. **Gescháftig** *adj.* opravilen, opravljiv, deláven. **Gescháftigkeit** *f.* opravilnost, delávnost. **Gescháftslos** *adj.* bres dela. **Gescháfts-**

träger opravilnik.

Geschehen, *v. n.* goditi se, sgoditi se: es geschieht ihm Unrecht, krivizu mu delajo, kriviza se mu dela, kóten kriviza se mu godi; um ihn ist es geschehen, je prózh, je pogubljen.

Gescheide, **gescheut** *adj.* cig. svózhén, gem. pámeten, úmen, zhdén u. dgl.

Geschen, *n.* podárik, dar, darilo.

Geschichte, *f.* (Vorfall, Begebenheit) sgód, sgódik, sgódba, pergódba, auch sgodovina u. s. w.; (Der Jubelgriff der Begebenheiten, die Historie) sgódbhe, sgodovine *pl.*, história; die Weltgeschichte, svétna história; sgodovine svéta; die biblische Geschichte, svetopisníshhe sgódbhe, sgódbhe is svétiga písma; (die Erzählung) povést, povéd.

Geschick, *n.* (Schicksal) ofóda, ofódvina, odsódenost, sódba u. dgl.; úbr. vergl. řábija Zeit. **Geschicklichkeit** *f.* (körperliche) rózhnost, selten spofóbnost u. dgl.; (geistige) úmnost, vednost u. s. w. **Geschickt** *adj.* rózhen, úmen, véden, vméten.

Geschirr, *n.* posódba, posólat; (Pferdegeschirr) opráva, *n. p.* kónshka opráva. **Geschirren** *v. a.* saprézhi, vprézhi. **Geschirrholz** *n.* shkeren les.

Geschlaut, *adj.* shibik, tánek, dróben.

Geschlecht, *n.* ród, rodovina, auch pokolénje, pléme; (männlich oder weiblich) spol. **Geschlechtsalter** *n.* sárod, vék éniga rodu. **Geschlechts-**

folge *f.* pokolénje. **Geschlechtslos** *adj.* bresplólen. **Geschlechtsname** *n.* ozhétovo imé, perimik, perdevik.

gem. schl. zóna. Geschlechtsregister *n.* búkve rójstva, kníga pokolenja. Geschlechtstheile *pl.* spolnize, spolovila. Geschlechtstrieb *m.* pojátnost. Geschlechtswort *n.* (nach Bodnik) spolnik, sonst auch zhlén.

Geschlepp, *n.* derhál, druhál.

Geschliffen, *adj.* (listig) prebrisan, prekanjen, svuzhen.

Geschmack, *m.* (das Vermögen zu schmecken, der Geschmackssinn) eig. vkúl, pokúl, auch sláj; (ein Geschmack, eine angenehme oder unangenehme Einwirkung auf die Geschmacksgorgane) ték, sláj, gem. das slowenijerte shmáh, untr. dáb, díshék u. dgl. —los *adj.* bresvkúfen, bres téka, gem. bres shmahá. —losigkeit *f.* bresvkúfnost, richtiger brestézhnost. —voll *adj.* etwa vkúfen u. dgl.

Geschmeide, *n.* srébernina, slatinina, auch sréberni ali sláti lišip, kinzh u. dgl. Geschmeidig *adj.* šibik, gibkij, li-hen, auch tenik, dróben u. dgl.

Geschmeiß, *n.* (Der Urath der Fliegen &c.) franje, pofranje; (Ungeziefer) merzhel, zhervád, merkej, mergolinjad, selten zhemernína; (Gesindel) derhál.

Geschmiere, *n.* más, másanje.

Geschnatter, *n.* gáganje, shlabranje.

Geschöpf, *n.* stvar, auch stvarje, stvarina (die Geschöpfe überhaupt).

Geschosß, *n.* stréla, selten strelilo.

Geschrei, *n.* krik, krizh, in R.R. auch vpítje, vék; (Gerücht) právoz, in St. auch gúz, in Kr. goriza d. i. govoriza.

Geschrot, *n.* móde, gem. móshnja.

Geschuß, *n.* etwa strélastvo.

Geschwader, *n.* tróp, sháka, mnósh.

Geschwänzt, *adj.* repát.

Geschwätz, *n.* govorenje, kvánte, kvántanje, niedr. shlabránje, herbotánje. Geschwätzig *adj.* govorljiv, gem. shlabráv, herbotljiv.

Geschweigen, *v. n.* samolzhati, ne govoriti, tiho biti: ich geschweige seiner Laster oder seiner Laster zu geschweigen, samolzhim njéga slosti, ne govorim od njéga slosti u. s. w.

Geschwind, *adj.* hitér, bers oder

bersen, auch jádern, nágel, úren, rózhen. Geschwindigkeit *f.* hitrina, bersina, hitróst, bersóst, auch jádernost, nágliza u. s. f.

Geschwister, *pl.* brátje in sèstre. —Kind *n.* bratániz, bratinz, selstrániz, sèstrizh, dann bratána, selstrána u. dgl.: wir zwei sind —Kinder, sva si bratánza (d. i. wir zwei sind die Söhne zweier Brüder), sva si selstránza (d. i. wir sind Schwester Söhne), své si bratáne oder bratánke (d. i. wir sind die Töchter zweier Brüder), své si selstráne oder selstránke (d. i. wir sind die Töchter zweier Schwestern), so auch, sva si pol bratánza, pol selstránza (d. i. wir zwei sind die Söhne des Bruders und der Schwester) u. s. w. —liebe *f.* bratovska ljubésen.

Geschwornen, *m.* perféshej, perfeshenik.

Geschwulst, *f.* otók, auch otékлина oder otekлина, unr. otézhnost, gérzha u. dgl.

Geschwür, *n.* vréd, unr. tvor, schl. shéna.

Gesell, *m.* (Handwerksgefell) etwa podméshter, gem. hlápiz, délaviz, selten drúshnik, perdrúshnik u. dgl.; (Gesellschafter) tovarsh. Gesellen *v. a.* perdrúshiti, perdrushováti, pertovarshiti, pertovarshováti, dáti v' tovarshijo: sich zu einem gesellen, se h' kómur perdrúshiti; sich wider einen gesellen, se sóper kógar tovarshiti u. s. w. Gesellig *adj.* drushljiv, tovarshljiv, auch perdrushljiv, gem. vlúden, tovarshen u. s. w. Geselligkeit *f.* drushljivost u. s. f. Gesellinn *f.* tovarshiza. Gesellschaft *f.* tovarshija, tovarshstvo, dann drushina, drushba, drushzhina: gehe in die Gesellschaft guter Menschen, hodi v' tovarshijo, v' drushho dobrih ljudi u. s. w. Gesellschafter *m.* tovarsh, auch lotovarsh, etwa drushbenik u. dgl.

Gesenk, *n.* (eine Rebe) vlázheniza, grebeniza.

Geseß, *n.* ehtslawisch sákon, bei uns wenig gebräuchlich, dafür gem. das ohne Noth gebildete postáva, unr. sapóvd, schl. narédva u. dgl. —buch

n. eig. sakónj, auch sakónska kniga, gem. postávne búkve. —geber *m.* eig. sakonodáj, russ. sakonodá-tel, etwa auch sakonár, gem. postavodáj, postávar, postavnik, sapovednik u. dgl. —gebung *f.* eig. sakonodanje, russ. sakonodástelltvo, gem. postavodanje u. dgl. —lich *adj.* eig. po sakónih, posakónsk, gem. po postávah, postáven u. dgl. —los *adj.* bres sakónov, gem. bres postáv, nesakónsk, nepostáven.

Geseht, v. Sehen.

Geseufze, *n.* sdihovánje, auch stók. Gesicht, *n.* (das Vermögen zu sehen) eig. vid, gled, auch pogled, videnje; (das Angesicht, *facies*) lizé, oblizh, oblizhje, obrás; (Erkennung) perkásen. Gesichtsfarbe *f.* gem. farba v' lizu. Gesichtskreis *m.* etwa polonéhje, obnehje. Gesichtslinie *f.* zherta liza.

Gesimé, *n.* etwa okrájnik, unr. poliza.

Gesinde, *n.* drushina, in KK. auch polli. Gesindel *n.* derhál, druhál. Gesindegzimmer *n.* drushínska jisba.

Gesinnet seyn, *adv.* duhá inéti, mistiti: er ist so gesinnet, tákshniga duhá, tákshnih misti je, takó misti. Gesinnung *f.* gem. misel, dúh.

Gesittet, *adj.* lépih shég, dobro-nráven, schl. napravljén u. dgl.

Gesöff, *n.* pijázha (húda), gem. zhmiga, hibra.

Gespann, vide Gesellschaft. Gespannschaft *f.* (Comitat) stoliza, schl. továrhina u. dgl.

Gespann, *n.* vpréga, napréga.

Gespenst, *n.* eig. polhált, in St. auch dúh, stráh, selten spáka.

Gesperre, *n.* saklep, auch sapir.

Gespiele, *m.* verstnik, auch továrh. Gespielinn *f.* verstniza, továrhiza.

Gespinnst, *n.* in KK. predilo, in St. predivo, auch préja; (einer Spinne) pájezhina, pávuzhina.

Gespist, *adj.* gem. shpizhast, unr. ólter.

Gespöht, *n.* salméh, salmehovánje.

Gesprách, *n.* pogóvor, rasgóvor. Gesprächig *adj.* pogovóren, sgovóren, selten pogovorshiv. Gesprächigkeit *f.* pegovórnost, sgovórnost u. f. w. Gesprächweise *adv.* v' pogovórih.

Gesprenkelt, *adj.* fernást oder fernát, péster, mávrast.

Gestade, *n.* béreg oder brég (réke, mórfki).

Gestalt, *f.* podóba, auch obrás, gem. figura. Gestalten *v. a.* podobiti, podobvati.

Geständig, *adj.* einer Sache, oder einem etwas — seyn, obståti hat. Geständniß *n.* etwa obstånje, schl. obstojezhnost.

Gestank, *m.* eig. vónj, smrád, gem. niedr. vonjéra.

Gestatten, *v. n.* perpuštiti, dopuštiti, pervoljiti, dann perpuštati. Gestattung *f.* perpušténje, perpuštinja u. f. w.

Gestäude, *n.* goshaviza, auch smódje (smódje).

Gestehen, *v. n.* (gerinnen) vlésti se; (bekennen) obståti.

Gestein, *n.* kámen.

Gestell, *n.* (die Grundtheile) stán; (um etwas darauf zu stellen) poliza. Gestern, *adv.* vzhéra, auch vzhéret; —Abends, smózhi; heute Abends, nezój. Gestrig *adj.* vzheránj, vzheráshenj, auch vzherénj, dann smózhishenj, nezózhshenj.

Gestirn, *n.* (Stern) svésda; (Sternbild) svésdje, unr. svesdishaha. Gestirnt *adj.* svesdat, gem. auch svesdast, svesdnat, schl. svesden.

Gestöber, *n.* pih, lpih.

Gesträuch, *n.* germóvje, ternóshje, robidje.

Gestreift, *adj.* páfalt, pásat, mávrast, brésast u. dgl.

Gestreng, *adj.* gem. shláhten.

Gestrig, v. Gestern.

Gestübe, *n.* praháliza.

Gestüte, v. Stuteret unter Stute.

Gesuch, *n.* próshnja.

Gesund, *adj.* sdráv, selten sdravljiv. —brunnen *m.* gem. toplinó-

—heit *f.* sdrávje; (die Unwünschkung beim Trunke) sdraviza.

Getön, *n.* gláf, auch shvénk, svák.

Getöse, *n.* shúm, hrúm, hráp, hrush.

Getrampel, *n.* topót.

Getränk, *n.* pitje, auch pijázha-

pitvina, pivo.

Getrauen, sich *v. r.* eig. vúpati se, svúpati se, auch predérsniti se, podtópiti se, poguna si váci.

Getreide, *n.* in R.R. shito, in St. gem. sernje. —boden *m.* shitniza, auch kálhta.

Getreu, *adj.* eig. svěst, auch svěsten, véren. —lich *adv.* svěsto, véro.

Getriebe, *n.* (die Sonnseite eines Gebirges) in St. prisoga; (im Rühlenbau) koléša.

Getrost, *adv.* svěstno, Г' sveštjó, naděšno, bres skerbi, unr. odshalen. Getrósten, sich *v. r.* svěstiti se, naděgati se, in St. gem. tróshitati se.

Getümmel, *n.* hrúp, auch halabúka, rabúka, lárma, práška u. dgl.

Geübt, *adj.* vájen. —heit *f.* vájenost.

Gezatter, *m.* eig. kúm, auch kérlni ózhe, gem. sch. bóter, kóter u. dgl. —inn *f.* eig. kúma, gem. sch. bótra, kóterza. —schaft *f.* kumstvo, sch. botrina, kotróvshina.

Geziert, *adj.* (in 4 Theile getheilt) v' shtiri déle rassdelén; (vierckig) shtrivoglát, v' shtiri vógle. Gezierte *n.* shtrivoglovina.

Gezögel, *n.* ptizhi, letenina, kuretina.

Gezáchs, *n.* (Pflanze) sél, sélshé oder selische, gem. auch rastlinje, rasténje, bilje; (Auszuchs) isrástik, isrástje.

Gezáchsen seyn, *v. n.* einem —, shrahováti, ládati kógar.

Gezáhr, *adv.* — werden, savárati, auch sazshútiti, obzhútiti, saglédati, sapásiti (kar).

Gezáhren, *v. a.* (angefoben) obljubiti, obezháti; (dafür stehen, z. B. einem seinen Schaden) saporozhiti se, dóbro státi (sa kar); (bewilligen) dovoljiti, spolniti; (mittheilen, einem etwas Gutes —) podeliti, shásati. Gezáhrleistung, Gezáhrschaft *f.* poróshstvo. Gezáhrsmann *m.* porók. Gezáhrung *f.* obljúba, obezhánje u. s. w.

Gezált, *f.* sila, oblást, selten mózh. Gezáltig *adj.* silen, oblástén, mózhán. Gezáltigen *v. a.* prefiliti, premágati, preládati, shrahováti, v' oblást perprávití. Gezáltfam, gezáltshátig *adj.* ob sili, po sili, dann posilen, posilnosten u. dgl.

Gezáltfamkeit, Gezáltshátigkeit *f.* gem. sila, auch posilnost u. dgl.: er will offenbare Gezáltshátigkeit úben, silo délati je perpravljén; die Gezáltshátigkeiten nehmen zu, sila perhája vezhi.

Gezánd, *n.* oblék, obléka, oblězh, oblazhilo, óprava, sch. gvánt.

Gezándt, *adj.* rózhen, gibkij, auch svüren. —heit *f.* rózhnost, gibkóst.

Gezártten, gezártig seyn, gezártigen *v. n.* perzhakováti, auch svěstiti se, nádjati se, in St. tróshitati se.

Gezársch, *m.* kvánte, in St. auch prásen gúzh.

Gezásser, *n.* vóde.

Gezáube, *n.* thánje, selten thánstvo.

Gezáwér, *n.* (Waffen) oróshje, auch hranilo u. dgl.; (Flinte) púshka.

Gezáweih, *n.* jelenovi rogli, auch schléchtweg rogovile.

Gezáwerbe, *n.* délo, opravilo, unr. dobivlanje, dobitje u. dgl.: es sind viele Gezáwerbe nóthig, mnogih délov je tréba u. s. w.

Gezáwerk, *n.* zéh.

Gezáwicht, *n.* tésha, vága, auch shmézhá, selten vtěsh, téshina; (Wichtigkeit) váshnost. Gezáwichtig *adj.* téshék, dóbre váge; váshén, váshnostén.

Gezáwimmel, *n.* mergolenje, migljanje.

Gezáwimmer, *n.* stók, stókanje.

Gezáwinnen, *v. a.* (erreichen) dosézhi, dobiti; (Getreide) perdélati, auch dobiti, nashnjéti, nabráti; (sein Brod) krúh si sláshiti; (durch Ueberredung ic., für sich, für einen andern) perdobiti, nágniti (si kógar); (die Oberhand —) shrahováti, smágati, preládati kógar; (Gewinn haben) perdobiti, perobrésti, auch obrésti, obrediti, selten dobizhkováti u. dgl. Gewinn *m.* dobizhik, dobitva, auch perobrést, obrést, obred. Gewinncr *m.* dobivlar, selten dobizhnik. Gewinnsucht *adj.* dobizhkarija. Gewinnfüchtig *adj.* dobizhkarijšk.

Gezáwinsel, *n.* vék, vezhánje, auch zvilénje, zmévk, zmévkhanje.

Gezáwirkl, *n.* thánje; (bei den Bienen) pogázhe, auch sát, sét.

- Gewirre**, *n.* homatija, koderzija, auch smeshnjava.
- Gewiß**, *adj.* gotov oder gotov, auch istinj, istinsk, veren, seguren, gem. sch. gvišhen: dessen bin ich mir gewiß, tega sim si fvešt; ein gewisser, nekteri, neki, gem. en; — *adv.* gotovo, verno, sch. gvišhno. — *heit f.* gotovost, vera, sch. gvišhnoft.
- Gewissen**, *n.* vest. — *haft adj.* vesten. — *haftigkeit f.* vestnoft. — *loß adj.* bresvesten, bres vesti, auch krivizhen. — *loßigkeit f.* bresvestnoft. — *langst f.* vestna britkost. — *erforschung f.* sprashovanie vesti. — *sruhe f.* vesten mir, pokoj vesti.
- Gewitter**, *n.* vihta, auch nevihta, dann gróm in blisk. — *regen m.* ploha. — *wolfe f.* grómski oblák.
- Gewichtig**, *adj.* svuzhen.
- Gewogen**, *adj.* vgóden, nagnjen, blagorád, felt. dobrovóljen. — *heit f.* vgódnost, nagnjenje u. f. f.
- Gewohnen**, *v. n.* naváditi se (zhélar), perváditi si (kar). **Gewóhnen v. a.** váditi, vájati, naváditi, perváditi, auch pervuzhiti, pervuzhati. **Gewóhtheit f.** shéga, naváda, auch váda, navájenost: ein der Gewóhtheit haben, navádo iméti, a wird meistens durch die imperfectiven Zeitwörter bezeichnet, z. B. er hat die Gewóhtheit zu dir zu kommen, wórtl. ima navádo k' tebi hoditi, gem. k' tebi hodi, k' tebi sahája, pohája u. dgl. *m.* Gewóhlich *adj.* naváden, v' navádi, v' shégi: das ist eine gewóhliche Art zu grúßen, je shéga, po tákshno posdravljati, je v' navádi, je naváda u. f. w.
- Gewólbe**, *n.* eig. obók, auch lók, oblók, gem. sch. vélb; (Kaufmanns-gewólbe) shtazún. **Gewólbt adj.** obókan, v' obók sídan.
- Gewólk**, *n.* obláki.
- Gewóhl**, *n.* rované, rituv.
- Gewúrm**, *n.*, **Gewúrme pl.** zhervád, lésezshina, lasnina, zhervina.
- Gewúrř**, *n.* eig. sazhibba, auch disháva, gem. shtúpa, in St. sch. kraménja. — *haft adj.* dishavát. — *nelte f.* gem. klinzi.
- Gezáhnt**, *adj.* sobát.
- Gezánl**, *n.* prepír, krég.
- Gezest**, *v.* Zest.

- Geziemen**, *sch v. r.* dostáti se, spodobiti se, vdáti se, dostójno biti, auch iti: es geziemt sich, es geziemt sich nicht, se dostóji, je dostójno; es ziemt sich für alle nicht, vřázimu se ne vdá; ihm geziemt dieß nicht, tá mú ne gré u. f. w.
- Gezimmer**, *n.* zimper.
- Gezißche**, *n.* psik, psikanje.
- Gezücht**, *n.* ród, plód, pléme, légló.
- Gezwitſcher**, *n.* zverh, zverzhánje.
- Gicht**, *f.* protín, hudiza, skernina, derhaviza, feltener rasvúdnost, auch lóm v' kostéh; (Schlagfluß) eig. čuwa mertúd, mertúdniza, auch omertvúdba, gem. bóshji shlák. **Gichtbrüchig adj.** mertúden, gem. sch. od bóshjiga shláka vdarjen. **Gichtisch adj.** protínast, derhavizhen, feltener rasvúden u. dgl. **Gichtreiß**, *v.* Páonie.
- Gier**, *f.* poshelénje, posheljivost, pohlépnoft, hrepénost, auch lákótá, lákomnoft. **Gieren v. n.** hlepéti, hrepéti, pohlepováti, auch lákómen biti u. dgl. **Gierig adj.** posheljiv, pohlépen, lákómen, gládóven.
- Gießen**, *v. a.* liti, lijati, vlti, politi u. f. w. **Gießbecken n.** medénica, auch vmiválniza, vmivnik. **Gießkanne f.** (Gießbecken) vmiválniza, vmivnik; (Spritzkrug) shkropilniza, shkropivniza, sch. livna kánta. **Gießschaff n.** lij, liják, lilo, liv, in St. auch dolivka, lákomniza, lákovniza.
- Gist**, *n.* eig. strúp, auch otróva (rottrótra), feltener jád, gem. sch. gish (ein heftiger Zorn) jád, togóta, sloba u. dgl. **Gistig adj.** strupén, strupnát, auch jáden, jádóven, jádovit, otróven; (erbittert, böshast) togóten, jádovit, slobiv u. dgl.
- Gigant**, *v.* Riese.
- Gimpel**, *m.* pópkar, lepár, feltener ruzdezhiza.
- Gipfel**, *m.* verh, auch verřhiž (höchste Stufe) u. dgl., (u. Guts) gipkop. **Gipfelig adj.** verhovát.
- Gips**, *m.* gem. gipř, mitunter mávín, béli kámen u. dgl. **Gipsen v. a.** gipřati. **Gipsen m.** gipřar, gipřár.
- Girren**, *v. n.* gergotáti, gergóljáti.

Sitter, *n.* eig. reſhétka, auch omrěshje, gem. ſchl. gáter, ſpleteniza.

Glanz, *m.* ſvétloſt, auch ſvétlóba, dann ſvit, blěšk, bliſhzhóba, bliſh, perblěſhik, ſijanje u. dgl.; (Poſitar) leſk, auch lóſh; (Aufſehen, Ruhm) lóv, láva. Glánzen *v. n.* ſvétiti ſe, bliſhzhěti, auch ſijati; (von Stieſeln ic.) lěsniti ſe, lěškati ſe; (Aufſehen, Bewunderung erregen) ſlověti, ſaſlověti u. dgl.; — *v. a.* (glánzend machen) lóſhiti, gláditi, volhiti.

Glas, *n.* (ohne Rückſicht auf Form) eig. ſteкло oder ſtekló, auch ſklén, gem. glásh, gláshovina; (Trinkglas) króshiza, kosárz, bokál, ſchl. smólz; (Stengelglas) kúpa, zhácha, kúpiza, zháshka; (Glaſſaſche) ſtekléniza, auch ſkléniza, gem. ſchl. gláſha, ſhtáza u. dgl. —artig *adj.* etwa ſteklénast, ſklénast, gem. gláshovnast, gláshnast. —auge *n.* ſtekléno okó. —Náſer *m.* ſtekloděl, ſteklópih. Glaſer *m.* eig. ſteklár, gem. gláshar. Glaſerinn *f.* eig. ſteklariza, gem. gláshariza. Gláſern *adj.* ſteklén, auch ſteklóvat, gem. gláshén, gláshnát. —gloſe *f.* ſteklén svón. —hütte *f.* eig. ſtekléniza (in Kr.), gem. ſchl. gláshúte *pl.* —koralle *f.* ſtekléna bíſera u. ſ. w.

Glaſur, *f.* eig. lóſh, in Kr. auch góreshiza, nalizhik. Glaſuren *v. n.* lóſhiti, olóſhiti, ſchl. nalizhiti u. dgl. Glaſurt *adj.* lóſhen.

Blatt, *adj.* gládek, gládik, gládák, auch ráven; (ſchlüpfertig) póſek, póſězh, auch ſklisek, ſkliskij. Blátte *f.* gládkoſt, gládkoá; póſkolt, póſězhnoſt. —eiſ *n.* gololéd, in St. gem. ſkrápa, ſelten und unr. ledenina u. dgl. —eiſen *v. n.* es glatteiſet, je ſkrápa, gololéd. Bláttén *v. a.* gláditi, gládhati, pogláditi. Bláttér *m.* (ein Werkzeug zum Bláttén) gládilo, gládiljka.

Gláze, *f.* plěsh, plěſha, plěshina, in St. liſha, unr. plěshivoſt oder plěshivoſt. Glázig *adj.* plěshiv, plěshast u. dgl., in St. liſhast: glázig werden, plěshiti ſe, plěshiviti ſe, liſhati ſe. Glázkopf *m.* plěshiz, plěshák, plěshiviz, in St. ſchěrzv. liſh, liſuez, liſhko.

Glaube, *m.* (das Fürwahrhalten, die Religion) véra, auch vérvanje u. dgl.; (Credit, Vertrauen) vúpanje, savúpanje. Glauben *v. n.* (für wahr halten, im theologischen Sinne) verováti, (im profanen Sinne) verjámiti, verjěti, obwohl dieſer Unterſchied nicht allgemein beachtet wird; (vermuthen) méniti, míſliti, auch tróſhtati ſe, ſumovati u. dgl. Glaubensartikel *m.* dél vére, auch vérní dél. Glaubensbekenntniſ *n.* ſpósnátév vére, gem. ſchlechtweg véra: das apoſtoliſche Glaubensbekenntniſ, apoſtólſka véra. Glaubhaft, glaubwürdig *adj.* verjěten. Gláubig *adj.* véren. Gláubige *m.* vériz, vérnih. Gláubiger *m.* (Creditor) etwa poſojáváviz, ſajemodáviz, ſelten verovávník.

Gleich, *adj.* (Die Uebereinstimmung der Geſtalt ic.) jednák, ednák, enák, ſchl. glih; (gerade) ráven; (ähnlich) podobén, ſpodobén, ſchl. enákelſhen; (im Maß, Gewicht ic. erhält) ggleicha die nähere Beſtimmung vom Objecte, z. B. ednákodólz, enákoſtár, auch éne dolgave, éne ſtaróſti; die Thiere ſind uns nicht gleich, néſo ſhiváli náſhe enákoſti itd.); — *adv.* (eben ſo, genau ic.) rávno, ednáko, ſchl. lih; (fogleich) táhi, hzháſi, kmálo, sdájzi u. ſ. w. Gleichen *v. n.* enák biti, ednázhiti ſe. —falls *adv.* ednázhki, auch enákovishno, rávno takó. —förmig *adj.* enákopodóben, ednáklſhen. —gewicht *n.* enákoſtěhta, éna oder rávna vága. —gütig *adj.* ednákelſhen, auch ravnodúſhen. —mäßig *adj.* enákoméren, rávnoméren, auch éne měre, v' ednáko. —muth *m.* enákodúſhnoſt, enákelſhnoſt. —niſ *n.* perpodóba, ſeltener prednázhva, gem. ſchl. pergliha. —ſeitig *adj.* enákoſtránsk. —viel *adv.* vſě edno. —wie *adv.* takó kakor. —wohl *adv.* vender, ſaj tudí. —zeitig *adj.* enákozháſen.

Gleiſen, *v. n.* (den Glanz einer guten Sache haben) ſkaſováti ſe, hiníti ſe, hlíniti ſe, auch ſvětíti ſe u. dgl. Gleiſner *m.* hlíniz, hinávz, ſkaſljivz. Gleiſnerci *f.* hinenje, himba, hinávſhina, hinávſtvo, ſkaſ-

- ljivost. Glešnerisch *adj.* hlinski, hinávsk, hinávzhji, škasljiv.
- Gleiten, *v. n.* eig. derzháti, gem. peljáti se, polséti, popolsniti se, popeljáti se, popelováti se.
- Gleissher, *m.* sněšna góra, sněšnik.
- Glied, *n.* zhlén, vúd, auch kótrig, sklép, škl. glid; (Reihe, bei den Soldaten) réd; (der Grad der Verwandtschaft) pokolénje. Gliederig *adj.* kotrishen, vudnát. Gliederkrankheit *f.* protin v' kostěh, mertvúdba, auch vúdna bolěsen. Gliederlahm *adj.* mertvúden. Gliederlahmung *f.* mertvúdba, mertvúdnost. Gliedmaß *n.* kótrig.
- Glimmen, *v. n.* tlěti.
- Glimpflich, *adj.* ráhel, lép, zhěden; — *adv.* s' lépim, s' dobrim.
- Glocke, *f.* svónik, auch sgón. Glöckchen *n. d.* svónik, svóniz. Glöckeln *v. n.* v' svónze svoniti, zengetáti u. dgl. Glöckengießer *m.* etwa svonár, auch svonolijávz. Glöckengeläute *n.* svoněje. Glockenhaus *n.* svonik, svoniza. Glockenschwengel *m.* in St. zámelj, in R. gem. kěmbelj, mitunter jěsik. Glockenspeise *f.* mēd sa svonóvo. Glöckner *m.* svonár, zerkovnik.
- Glorie, *f.* zhást, velizhástje, velizhástvo, sláva u. s. w.
- Glosse, *f.* opómha.
- Gluckzen, glucken *v. n.* kvókati, kvokljáti oder kokljáti, kvózhkati. Gluckhenne *f.* kvókhja, auch kókhja, kvókazha.
- Glück, *n.* frězha, selten frězhnost: das — ist lugelrund, frězha je opotózhna. Glücken *v. n.* vřezhiti se, frězho isiti, —lich *adj.* frězhen. —selig *adj.* blág, bláshen, svelizhljiv, auch frězhen. —seligkeit *f.* (irdische) bláshnost, bláshenstvo, frězhnost, frězhejóst; (ewige) svelizhanje oder svelizhánje. Glückskind *n.* dobřofrězhenik: er ist ein Glückskind, frězha ga je rodila, frězha mu je máti. —wunsch *m.* posdravlěnje, feltener vóshenje frězhe. —wünschen *v. n.* einem zu einer Sache, posdráviti kógar h' zhémur.
- Glücken, *v. n.* sharjavěti, sharěti, auch sharjav, sharězh biti; — *v. a.*

(glückend machen) osherjavěti, shariti, oshariti u. dgl. Glücke *f.* eig. shár, auch sharenje, sharitev. Glückend *adj.* sharjav, sharězh. Gluck *f.* sharjaviza, sharjavo oder shivo vógolje; (heftige Empfindungen u.) shar, ógenj. Gluckspinne *f.* sharjavniza, oglěnka, auch ponva sa vóglje.

- Grade, *f.* eig. milost, gem. škl. gnáda. Gnadenbezeigung *f.* snámnje milosti, milost. Gnadenbrot *f.* krah milosti, auch milostinja. Gnadenbild *m.* milosten pogléd, u. s. f. die übrigen Zusammengesetzten. Gnädig *adj.* milosten, milostiv, milostljiv, škl. gnádljiv: gnädiger Herr, milostni, shláhtni gospód, auch milostnik, shláhtnik, škl. gnádljiv, gnádljov. Gold, *n.* sláto, slátó. —ammer *m.* sternád. —amsel; —kráhe *f.* vága; slatovránjka. —arbeiter *m.* slátar. —bergwerk *n.* sláti rúdnik. —adj. slát. —erz *n.* sláta rúda. —farbig, —gelb *adj.* slatofvětel. —glátte *f.* sláta péna. —grube *f.* sláta rúda; (Mittel der Bereicherung) sláto dnó. —fund *n.* sláto dnó. —münze *f.* slát. —sachen *pl.* slátnina. —sand *m.* sláti péšik. —schlagger *m.* slatobit. —schmid *m.* slátar. —stück *n.* slát, unr. sláti kól, wógl aber kól slátá. —wage *f.* slát vága.
- Gott, *m.* móřski saliv.
- Gondel, *f.* zholn, auch sláha.
- Gondelier *m.* zholnár.
- Sonnen, *v. a.* shelěti, vóshiti, pershelěti, pershelováti u. dgl. Sönnner *m.* dobrotnik, auch dobrotnik, selten (nach Gutem.) brovóhnik u. s. w. Sönnnerin *f.* dobrotniza.
- Gosche, *f.* (niedr.) góbiz, lápe.
- Gott, *m.* Bóg: Gott Lob, Gott Dank, hvála oder sláva Bógu, bodi ga oder bodi mu Bóg saliv ljen; Gott gebe, Bóg daj, Bóg štěstel; Gott behüte, Bóg obvári, Bóg naš ohráni; Gott grüße dich, te šprimi; mit Gott, lebe wohl, Bógom, sdrávo, frězho. —ader *m.* pogřěbje, pohopalitěje. gem. škl. britof. Gottesdienst *m.* boshja sláshba. Gottesfürcht *f.* boshja sláshba.

stráh böhjji, gem. auch bogabohjé-zboft. Gottesfürchtig *adj.* bogabohjézh. Gottesgelehrsamkeit *f.* bogoslovje, bogosnánstvo, bogovuzhenóft. Gottesgelehrter *m.* bogoslov, bogosnániz, bogovúk. Gotteshaus *n.* brám böhjji, zérkov, auch dóm, hálha böhjja. Gotteskasten *m.* flakrinja böhjja. Gotteslästerer *m.* bogokléviz, auch preklinjavz Bogá. Gotteslästerlich *adj.* bogokléviki. Gotteslästerung *f.* bogoklévtvo, bogoklévta, auch preklétje, preklinjanje Bogá. Gottesläugner *m.* breshböhnik, bogotájnik. Gottesläugnung *f.* breshböhje, bogotája. Gotteslohn *m.* böhje plazhilo. Gottesurtheil *n.* lodba böhjja. Gottesvergeffenheit *f.* posába na Bogá, böhjja posába. Gottgefällig *adj.* bogoblág. Gottheit *f.* boshéltvo, auch boshánstvo, boshjóft, bogóft. Göttinn *f.* bógiza, bóginja oder boginja. Göttlich *adj.* böhjji. Göttlichkeit *f.* boshjóft. Gottlos *adj.* breshböhshen, ne pobóshen, hudodélen. Gottlosigkeit *f.* breshböhshost, breshböhje, hudodélnost. Gottmensch *m.* bogozhóvek. Gottselig *adj.* pobóshen, bogoblág, bogoróden, schl. brámen: gottselig leben, po Bógu shivéti. Gottseligkeit *f.* pobóshnost, bogoródnost, bogoblágóft.

Göge, *m.* Gógenbild *n.* málik oder malik, mólik, auch rudevid. Gógendierer *m.* malikováviz. Gógendienst *m.* malikvánje, malikvávtvo, malíftvo.

Gouverneur, *m.* (deshéli, deshéli) poglavár, vladáviz.

Gráb, *n.* grób, jáma; (der —hügel) gomila, ráka. Grabelesse *f.* mótika, auch lopáta, lopátiza. Graben *v. a.* lopáti, auch grébiti, grébatí; (in Stein, Metall) résatí, lékatí. Graben *m.* gem. grába, gráben, auch jáma, jamovina. Gráber *m.* kopázh. Grabeshöhle *f.* grobniza. —hügel *m.* ráka, gomila, auch grób. —maál *n.* nadgróhje. —schéit *n.* kopálo, kopázha, auch mótika, lopáta. —schéit *f.* nadgróbní nadpif. —stát *f.* pokopalízhje. —stíchel *m.* dléto. —tuch *n.* merlak.

Grád, *m.* stópnja, stépenj, schl. vihlík, grad.

Gráf, *m.* gráf oder gróf, auch knés. Grafenstand *m.* gráfski stán, auch gráftvo. Gráfinn *f.* gráfinja, gráfniza, auch knéshiza, knéginja. Gráflích *adj.* gráfski, gráfov, auch knéshjji. Gráfschaft *f.* gráftvo, gráfsja.

Gram, *adv.*: einem — seyn, na kógar jáko húd bití, kógar sovráshiti, zhertiti. Gram *m.* gnjév, skerb, auch slóba, tárnanje, objéd. Grámen, sích *v. r.* gnjéviti se, tárnati se, auch slóbiti se *u. dgl.*: er grámt sích sehr, húdó se jé, se kváslí, se tárna, ga pézhe. Grámlích *adj.* húde vólje.

Grammatik, *f.* gramátika, (nach Vodník) písmenóft, písmenstvo. Grammatiker *m.* gramátik, auch písmenjik. Grammatísch *adj.* gramátíshk.

Grand, *m.* pród, pródiz.

Granne, *f.* óft na kláfovji.

Gránze, *v.* Grenze.

Grás, *n.* tráva. Gráschen *n. d.* trávizja. Grafen *v. n.* (vom Vieh, abfressen) pásti se; (mit der Zichel abschneiden) shnjéti, kósti, auch lézhi: das Vieh graset, shivina se páse; die Mutter graset, máti trávo napravljájo, shánjejo, kolíjo, lézhejo. Gráserci *f.* kóshnja tráve; pásha. —garten *m.* travníshe. —grün *adj.* selén kakor tráva. Grásicht *adj.* travén. —mahd *f.* travokóshnja, kóftiva. —múcke *f.* eig. péniza, auch périzja, muhaviza. Grásung *f.* travokóshnja; pásha. —wiese *f.* trávník.

Grás, *adj.* stráshen, grósen. Gráflích *adj.* prestráshen, grosovit, grosovinšk.

Grássiren, *v. n.* ládati, rasshirovátí se, húdo oder stráh délati.

Gráte, *f.* ribja kóft. Grátig *adj.* poln kófti.

Grátshen, *v. n.* raskrézhati se.

Gratuliren, *v.* Glúck wúnshen unter Glúck.

Gran, *adj.* siv, auch sér; (gran, abgelegen) séd, sédnáft. —bart, —kopf *m.* etwa sérobrád, auch bologláv, serogláviz, gem. síviz, sériz, niedr. sívuh, sérúh. —en *v. n.* (von den

Haaren der Menschen und Thiere) sériti se, auch seréti; (vom Tage) svi-tati se, soriti se, daniti se. —haarig *adj.* sivoláf, seroláf: ein grauhaariges, steinaltes Weib, sivóra. —lich *adj.* livkast, livkljät. —Schimmel *m.* liviz, livko, livi kónj.

Grauen, *v. i.* es grauet mir, grosi se mi, grósa me imà, stráh me je, auch stúdi, gnúli, mersi se mi u. dgl. — *n.* stráh, grósa, auch stúd, gnúf, mersólt. Gráuel *m.*, Gráuel-that *f.* gnufoba, gnústvo, auch stráh, stráhuo oder gróсно dèlo, grosóvínstvo. Gráulich *adj.* grosen, stráshen, stúden, gnúsen, grosóvínk. Grausam *adj.* eig. ljút, auch divje-ljút, gem. grosóvit, grosóvínk, trinóshk, nevsmilen. Grausamkeit *f.* ljútoft, gem. grosóvitost, trinóshstvo, grósnost. Grausen *v. n.* es grauset mir, hudó me grósa imà, stráhnó me je stráh, grósa me grábi.

Graupe, *f.* in KK. pira, in Et. psheno, phánje.

Grazie, *f.* perjétnost, ljubljivost.

Greif, *m.* jástreb; orlolév, auch habát lév.

Greifen, *v. a. u. n.* (schnell und gewaltfam anfassen) sgrábiti, popásti; (anfassen) vséti, prijéti; um sich — rasshirati se, dálj ségati, okól se grábiti; einem in sein Recht —, v' kógar pravizo ségati, se saletováti, siliti; herum —, d. i. tappen, sölátati, tipati.

Greinen, *v. a. u. n.* (grinsen) réshati se; (ausfächeln) krégati se; svariti, krégati, grájati, schl. shpotáti, shpotováti (kógar).

Greis, *adj.* lér, liv. — *m.* sériz, stáriz, sivór. Greisen *v. n.* sériti se.

Greif, *adj.* presvétel, óster u. dgl.

Grenze, *f.* (das Aeußerste an einem Dinge) kráj, kónz; (eines Landes) méja, sakráj, schl. graniza. Grenzen *v. n.* méjati, mejiti, auch mejiti se, schl. granizhiti. Grenzenlos *adj.* breshkónzhen. Grenzer *m.* eig. méjázh, gem. gránizhar. Grenzlinie *f.* mejiza. Grenz Nachbar *m.* meják, mejásh, mejázh. Grenzstein *m.* méjnik, auch mejásh. Grenzstadt *f.* méto na méji, mejáshko mésto.

Gries, *m.* (Sand) péshik; (zur Spei-

se) psheno, etwa auch sdrób, gem. griel. Griesen *v. a.* na psheno mléti. Griesig *adj.* pelzhzhén, peshnát. —mehl *n.* perva méla, préd-nja móka.

Grieseln, *v. i.* es grieselt mich, dregétiz me imà, dregézhem.

Grieff, *m.* (das Greifen) etwa prije-mik, popád: mit einem Grieff hatte er es, énkkrat ségel, pa iméi; (eine Handvoll) perishe, auch peshiza; (Spanne) pèd, pedánj; (Klaue) shkrémpelj; (Stiel) dershaljka, rózh, rozhnik, auch lózanj u. dgl.; (Kunstgrieff) svijázha.

Grieffel, *m.* dléto, auch resálze.

Grille, *f.* eig. zherzhék, zherzhóvz, gem. gril; (Feld-) müren, shui, márska u. s. w.

Grille, *f.* müha: er hat Grillen im Kopfe, muhúje, mühe lovi, mühe páse. Grillenfang *m.* muhovájje. Grillenfänger *m.* muhováviz, auch muhóviz u. dgl. Grillenhaft, grillig *adj.* muhóven, muhováven, zhar-den.

Grimm, *m.* eig. togóta, auch gnjév, ferd, divjeferd. Grimmen *v. i.* es grimmt mich in den Gedärmen, grise me, je me po zhrevésh. Grimmen *n.* grisenje, grisha. Grimmig *adj.* togóten, auch lerdit u. dgl.; (heftig fürchterlich) húd, stráshen: eine geim-mige Kälte, stráshna, húda, terda, óstra sima.

Grind, *m.* kráste, kraftóvine, auch skrumbe. Grindicht *adj.* krástaft, skrumbast. Grindig *adj.* krástav, kraftóvnát, skrumbav, auch skrum-bast u. dgl.

Grinsen, *v.* Greinen.

Grob, *adj.* gem. grób; (unhöflich) grób, neotélan, saróbljen, auch góren; (nicht fein) grób, debel-tólt: er ist ein sehr grober Mensch, je gladák kakor dobova shorja-heit *f.* (ein grober Ausdruck) gro-bóft, grobjánstvo; (die grobe Beschaffenheit) grobóft, neotélanost, saróbljenost, debelóft u. s. w. Grobian *m.* grobján, neotélaniz, nesaróblenz.

Groll, *m.* etwa náslob, slóba, ferd, gem. píka, tiba jesa, schl. serd-tóft u. dgl.: er hat einen Groll auf

mich, piko imá do mé. Großen v. i. es großt mich, me jesi.
 Großchen, *m.* großh, (schl. drázar.
 Groß, *adj.* velik, veliki: wie groß, kóljki?; so groß, tóljki: wie groß und herrlich er auch scheinen mag, še kóljki in kákšni se naj sdi.
 —stern *pl.* dedej in bábiza, auch stári stárlhi, predstárlhi u. dgl.
 —artig *adj.* velizhánsk. —áugig *adj.* velikoók, auch velikih ozhel.
 —bart *m.* barufázh, bradázh. —bártig *adj.* barufát, bradát. —base *f.* stára teta. —bauch *m.* trebúshnik, trebuházh, auch vampázh u. dgl.
 —báuchig *adj.* trebúshen, trebuhát, niedr. blekát. Größe *f.* velikóšt, velikóta, velikózha, auch velizhina.
 —entel *m.* prevnúk, auch prevnúk.
 —entheilts *adv.* vézhi dél. —fürst *m.* prédnji, vikshi, veliki knés. —fürstlich *adj.* velikokneshji. —fürstenthum *n.* veliko kneshstvo. —händler *m.* veliki tergoviz, prédnji kupzheváviz. —herr *m.* túrlhki zár. —herzog *m.* vikshi, veliki vájvoda. —knecht *m.* prédnji, stári hlápiz. —kopf *m.* glaván, glavázh *m.* und glavána, glavázha *f.* —kópfig *adj.* glavát. —máchtig *adj.* velikovlásten. —maul *m.* velikovúst, velikovústnesh, niedr. lápaviz, stimoritnik. —muth *m.* velika dúfha, velikodúshnost. —múthig *adj.* velikodúshen. —mutter *f.* bábiza, stára máti. —mütterlich *adj.* bábizhin, bábizhji. —oheim *m.* stári striz oder vújiz. —sprecher *m.* velikovústnesh, govorún, niedr. stimoritnik. —sprecherisch *adj.* velikovústen. —thuer *m.* baházh, bahávl, bahún. —thuerinn *f.* bahávlja, bahúlja. —thuerisch *adj.* bahávlsk, baháven. —thun *v. n.* baháti. —vater *m.* ded, dedej, dedek, defzhik, stári ozhe. —väterlich *adj.* deden, dedji, dedezhji.

Gratte, *f.* gem. gróta, niedr. lúnjja v' semljó.

Grube, *f.* jáma; (Bergwerk) rúda, rúdnik. Grübchen *n. d.* jámiza, jámizhiza. Grubig *adj.* jámast, jámizhát u. dgl.

Grübeln, *v. a.* (in der Nase ic.) ríti, rováti, bérhati; (flügeln) glávo si tréti, auch pámetvati, umstrová-

ti, modrováti u. dgl. Grübler *m.* pámetváviz u. dgl.
 Gruft, *f.* pokopálshe, pogrebje (sidano), schl. tharf.
 Grummet, *n.* otáva.
 Grün, *adj.* selén; (unreif) nesrel; ich bin ihm nicht grün, ni mój mósh, ga ne imám rád; der grüne Donnerstag, veliki zhetertik. —*n.* seléna fársa, auch selénost, selenina, Grüne *n.* selén, tráva seléna. —Frau *n.* selenjád, selenjáva, selenina. —en *v. n.* selenéti, seleniti se, auch ozhéla pogánjati, beršéti u. dgl. —lich *adj.* selénkast, selenkljat, Grünspann *m.* kotlínska seleniza. —specht *m.* cig. shelna (licš shevna, shána), auch seléni detál.
 Grund, *m.* (eines Flusses, Zeuges, Fasses ic.) dnó; (eines Gebäudes) gem. fundamént, grúnt, etwa richtig Stalishzbe; (Boden, Land) gem. grúnt, cig. semlja; (Gründung) ošnovánje, pošnovánje, sazhetik; (Ursache) srók oder vsrók, selten sákájk, gem. úrshoh, vúrshah; von Grund des Herzens, der Seele, is vsiga serzá, is vse dúfne, is vsih misli; aus dem Grunde verstehen, do konza, do slednje tróhe rasuméti; zu Grunde richten, na nizh správití, auch pogubiti u. dgl.; auf den Grund kommen, do konza, do dná priti; zu Grunde gehen *z. B.* vor Durst, koniz vséti, poginiti *n. p.* sheje. —böse *adj.* prehúd, prehudoben, v' kósho nizhvróden. Gründen *v. a.* (Leinwand ic.) ošnováti, ošnáti, snúti; (stiften) pošnováti, vstanoviti, sazhetí, auch dnóiti. Grunder *m.* ošnovávz, ošnovátel, gem. vstanovnik, sazhetnik. —falsch *adj.* zló lashnjiv, do dná ne rsl. —ste *f.* tverdina. —gelehrt *adj.* óstro, do krája vuzhén. —herr *m.* gem. grúntni gospód. —lage *f.* ošnovánje, auch stán, vstanovlenje. Gründlich *adj.* do' dná, do konza, do krája, schl. grúnten: etwas gründlich verstehen, do konza, do dná rasuméti. Gründling *m.* pesèk (kroat., auch in St. pelák), in Kr. pelbkúr, auch peskúr. —los *adj.* bres dná; (endlos) bres krája, breshkózhzen; (ungegründet) bres vsróka, gem. bres vúrshaha,

auch shinja; (von einem Pelze) kofimna: bei einem Haare, škoro škoro, auch per (énim) lázu; auf ein Haar, na lál. Hárchen *n. d.* láliz; dlákiza. —eisen *n.* koderzilo, ferkozilo. —en *v. n.* mifati se, mifiti se, íchl. oddlákati se. —flechte *f.* pleteniza, gem. kita. —förmig, —ícht *adj.* lálást, lálém podobén. —ig *adj.* lálát; (auch) kofmát. —klein *adj. u. adv.* na lál, tanák kakor lál; pretánko, nadróbno, po dróbnó. —kräusler *m.* kódraziv, kódresh. —locke *f.* kóder, hódra, kódro, auch ferkolál, ferkózelj. —puder *m.* lalopráh. —los *adj.* bres lálí. —salbe *f.* más sa lálé. —scharf *adj.* britko óster. —sieb *n.* sito (is kónjískih shim). —wachs *n.* (Sehne, Flechse) síha shila, kita. —wickel *m.* kódélja. —wuchs *m.* rást lálí. —zopf *m.* kita, auch pleteniza.

Haben, *v. n.* iméti, auch posedéti, (als Hülfzeitwort) biti: da, hast du es, ná, auch ná, tú imásh; das Haß hat 5 Eimer, sód méri (auch ima) pét véder; Hunger —, lázhen biti; man hat Weispiele, so isglédi, vémo isgléde; ich habe Eile, se mi múdi; es hat nichts auf sich, nízhe ne dé, nízhe ne lkhódiye, ní kaj ná-nji. Habe *f.* Habeligkeiten *pl.* etwa iménje, imétik, imánstvo, gem. premoshénje, in St. glésh. Habhaft werden, *v. n.* dobiti, auch vloviti, sgrábiti. Habucht *f.* eig. lákot, lákomnost, dobizhkarija, auch glád, gládóvnost, lázhnost, blagoshélnost, blagoshértnost u. dgl. Habüchtig *adj.* láhoten, lákómen, dobizhkárk u. s. w. Habüchtling *m.* lákónnik, dobizhkar u. s. f.

Haber, *m.* óvel. —ader *m.* ovfeníche. —brot *n.* ovfeni krüh, ovfenjak. —grübe *f.* ovfeno pshéno; (geföchte) ovfena káshá. —mehl *n.* ovfena móka. —stroh *n.* ovfena pláma, ovfeniza.

Habicht, *m.* jástrob, auch jástrob, jástran. Habichtsnase *f.* kljukast nos, kljukanól.

Hade, *f.* lekira, dann (nach Verschiedenheit der Form und des Gebrauches) tepázha, drevniza, brád-

lja, besjázha, shampláka, delpolá, slóferka. Haden *v. a.* sékati, vsékati, —sekljáti; (mit dem Schnabel) kljüniti, kljunjati, kljováti, klukati, auch kásvati, kavsniti. Hadbret *n.* (in der Küche) sekávni-za; (ein Saiteninstrument) dilize, gem. zimbale. Hadenstiel *m.* sekerizhe, toporizhe. Hader *m.* sekázha. Haderling *m.* res, auch resaniza. Haderlingsbank *m.* resni stól. Hadmesser *n.* nósh sa séhanje, sékalo. Hadstock *m.* pánj, terkel, plöh.

Hader, *m.* (ein Hadersumpfen) zápa, zándra, starina, zota.

Hader, *m.* (Zank) kreg, svája, auch prepír, sovráshstvo. —er *m.* kregljiviz, svadljivz. —haft *adj.* kregljiv, svadljiv u. dgl. —n *v. n.* kregati se, svajováti se, auch prepírati se, právdvati se.

Hafen, *m.* (Zopf) loniz, in St. u. Rt. auch písaer; (Zeehafen) etwa savétje d. i. savétrije, auch ladjóstája, prístán. Haferei *f.* savetnina. Hafner, *v.* Zöpfser.

Hafnen, *v. n.* dersháti se, prijéti se, víseti: für einen —, dober biti, gem. dobro státi, auch porok biti (sa kogar). Haft *m.* (Festigkeit) terpesh, obhtánik u. dgl.; (Heft) eig. knúpa, auch bába, unr. primik, sadershik u. dgl. Häfchen *n. d.* knúpiza, bábiza.

Hag, *m.* (ein Strauch) germ. —ebuche *f.* gáber, gáberzhik, auch hrahrika. —butte *f.* shipik, auch voglovje. Hagen *v. a.* (einbüßen) graditi, ograditi; (Wild u.) rediti; (Wald u.) gájiti.

Hagel, *m.* tozha. —n *v. i.* es hagelt, tozha gré.

Hager, *adj.* súh, slók, auch mer-sháv, hertast.

Häger, *m.* prodé.

Hagestolz, *m.* posúshlek.

Häher, *m.* shója, shojka.

Hahn, *m.* kokót, (der Haushahn) auch petélin. —buche *f.* gáber. —geschrei *n.* kokoták. —fuß *m.* samojed, samojéja, auch pisdogris. —lamm *m.* greben. —rei *m.* rogonól.

- Šain, *m.* gáj, dobráva. —buče *f.* gáber.
- Šafen, *m.* kável. —šar *m.* plúsh-no sheléso.
- Šalb, halben, halber, sa vóljo, sa-štrán, sa délo.
- Šalb, *adj.* pol..., polovina: —bauer, polkmét. —bruder *m.* polbrát. —jáb-rig *adj.* pol léta stár. —infel *f.* pol-otók, pološtróv. —ireň *v. a.* na dvóje rasdeliti, poloviniti, rasdvojití. —kreis *m.* polokróg. —messer *m.* polpoprézhnik. —mond polmé-fiz. —schlafend, —sitzend, —stehend *ic. adv.* polspajé, polstojé, polfedé itd. —schwester *f.* polšestra. —tuch *n.* polfukno, meslán, meslánka. —stiefel *m.* krátki zhrével, polfhkó-ren, opánka. Šálfte *f.* polovina, poloviza, pól.
- Šalfter, *f.* ogláv, oglávník, vújsda. —n *v. a.* ogláviti, vogláviti, vújsda-ti, ovújsdati.
- Šall, *m.* svúk, shyénk, gláf. Šallen *v. n.* raslégati se, auch glafiti se, rasglafováti se.
- Šalm, *m.* eig. stéblo, hiljka, auch betvo, stérn. Šálmchen *n. d.* stébli-ze, hiljkiza, betvize, stérnize.
- Šals, *m.* gem. vrát (eig. das Wirbel-bein des Haffes), in St. auch šhinjak; (die Kehle, auch der Hals an Flaschen) gerlo. —band *n.* eig. ogerlin (so fern es zur Bierde getragen wird), auch ovrátnik, ogerláj u. s. w.; (Der Hund, wenn es mit eisernen Nágel-chen besetzt ist) grebeniza. —binde *f.* vrátnik, šchl. vrátna pinta. —ei-sen, *v. Pranger.* —drúse *f.* pod-gerlika. —gericht *n.* glávna sódba. —kette *f.* ogerlin, ogerlje, —starrig *adj.* vpóren, terdovráten, terdo-kóren, terdogláv, okóren. —starr-igkeit *f.* vpórnost, terdovrátnost u. s. f. —tuch *n.* vrátnjak, gem. rúta okoli vratú. —zápfchen *n.* je-sizhik, zhópižh, gerzhanik.
- Šalten, *v. n.* dersháti: (Soldaten, Bediente, Pferde *ic.*) iméti, auch rediti, unr. dersháti; (Gesetze, Regeln *ic.*) spolniti, spolnováti, seltener der-sháti; (aufhalten, anhalten) vstano-viti, vstáviti, vdersháti; (meinen, denken, schätzen) méniti, míliti, ze-niti, íbtimati, sdéti se u. dgl.; (ei-

- nen gut, schlecht *ic.*) —) iméti kógar, obhájati s' kóm (dobro, budó); in sich fassen, enthalten, sdersháti, mé-riti; eine Rede —, rézh govorití; sein Wort —, per besédi ostáti; es mit einem —, dersháti se kógar. vlézhi s' kóm; viel auf einen, (an etwas) halten, veliko v' kógar saví-pati, mnógo kógar pozhíslati, po-razhúniti; — *v. n.* (stehen bleiben, Halt machen) vstáviti se, vstanoviti se, postáti; halt! stój, postój!; es hält schwer, teshkó (me) stáne; — sich *v. r.* ostáti, obrániti se, terpe-ti, terpesh iméti; (ein Gefecht) brá-niti se, auch tóplti se (ferzhno, hu-dó). Halt *m.* terpesh, terdóš.
- Haltbar *adj.* terpeshen, terd, krep-kij, stanoviten u. dgl. Halter *m.* dersháj, dershálo, dershnik, der-shviz, auch podpóra. Hälter *m.* (für wilde Thiere) svernják; (für Fische) ribnjak oder ribnják. Haltung *f.* dershánje u. s. w.
- Šakunke, *f.* potepuh, štepáh.
- Šamen, *m.* šák, šakiz.
- Šamisch, *adj.* hmán, hárnizhen, (so tener kováren).
- Šammel, *m.* óven, kashtrún.
- Šammer, *m.* kládvo, kládíviz, kládilo. —chen *n. d.* kládvice, kládli-ze. Hámmer *v. a.* kováti, seltén kládvati. —schlag *m.* shelésánje, unr. shlindra. —stiel *m.* kládvo-šbže.
- Šand, *f.* róka: rechte —, desnáza, desna oder práva róka, seltén prá-viza; linke —, leviza, léva róka; vor der —, tá zhal; bei der — sen, na róke biti; eine — voll, gem. pe-šhiza, eig. perishe. —arbeit *f.* róka-no délo, rokodélo. —arbeiter *m.* rokodél. —becken *n.* vrniválniza, médeniza. —buch *n.* rózhna kaizg, rózhne búkve. Hándchen *n. d.* ro-kiza. Hándeklatschen *n.* pleshánje (s' rokami), rokoplestanje. —fesseln *pl.* póto, spóne, okóvi (na rókah), lístze. —fest *adj.* práv mozhán, ko-renjáshk. —geld *n.* gem. likof, etw. auch nadávik. —gemein werden *v. n.* tóplti se, biti se, tepeshiti se (sazhétí). —gemenge *n.* tépesh, bitva, metánje, stíška. —geschmeide *n.* sapéstnja. —greiflich *adj.* úns

ofhlatljiv, primljiv, obzhtljiv: daš išt handgreiflich, etwas handgreiflich machen, tá se dá ofhlátati, kar ofhlátati dáti. —griff *m.* —habe *f.* rozhník, lozánj u. dgl., auch vuhó, hába, dersháj. —haben *v. a.* vládati, ravnáti, voditi (s' rokó); (daš Recht) pravizo délati, okrániti. —korb *m.* korpizh, jerbázhbik, zénja. —lang *v. n.* podájati, strézhi. —langer *m.* podájávz, podájázh, stréshiz. —leitung *f.* rokóvódstvo, víshanje. —leuchter *m.* svézchnik s' habó. —mühle *f.* rózhni mlin, in Kr. auch sbernek. —pferd *n.* podrózhni kónj. —sam *adj.* prirózhen, perlóshen, na róke. —schlag *m.* gem. róka, mósh-beféda: den Handtschlag geben, v' róke sezhi. —schrift *f.* rokópis, selt. rózhno písmo. —schuh *m.* rokóviza. —schuhmacher *m.* rokóvizhár. —thieren *v. n.* délati; (lärmen) rasbótiti, schl. lármati. —tuch *n.* obrifálo, obrifázh, obrifázha. —voll *f.* perifhe, perifzhhe, pélt, peshiza, auch rokóvát. —wert *n.* rokódelo, rokódelstvo, gem. antverh, (nach Guts m.) selten rokárshina. —werker *m.* rokódel, rokódelávz, rokódeliz, gem. antverhár. —werkgebrauch *m.* rokódelshka shéga. —werksbursch *m.* rokódelshki hlápiz u. s. w. —werkzeug *n.* rokódelshko orodje. —wurzel *f.* koléz (na róki).

Handel, *m.* (der Erwerb der Nahrung) delo; (eine Rechtsache) právda; (Kauf und Verkauf) kupzhiza, auch terg, tershéstvo oder tershátvo, schl. baratija, barántanje, hándel u. dgl.; (Zwist ic.) krég, právda, prepír, sváda. —n *v. n.* (käuflích an sich bringen) kúpiti, auch vtérshiti; (Handel treiben) kupzhováti, tergóvati, tershiti; (unterhandeln) wegen des Preises einer Sache tershiti, wegen etwas mit einem sich besprechen pogovárjati se oder delo iméti s' kóm; (von einer Sache) govóriti, pílati o zhém; (verfahren) obhájati, obnáshati, ravnáti u. dgl. —schaft *f.* kupzhístvo, tershéstvo, tergóvístvo. —diener *m.* kupzhíjski slúshiz. —gaenß *m.* kupzhíjski továrh. —shaus *n.* tergóviz, kup-

zhováviz. —sherr, —smann *m.* kúpzhováviz, kúpiz, tergóviz, auch tershiz, shtazunár, schl. barantaviz. —steute *pl.* tergóvzi. —spras *m.* tergíshe, tershíshzhe. —stadt *f.* tershno mésto. Händler *m.* tershiz, tergóviz u. s. w. Handlung *f.* delo, djánje; (in den Schauspielen) djánjk; (Handel) terg u. s. w.

Hanf, *m.* konóple. —acker *m.* konóplíshe. —en *adj.* konópen, konóplísk. —leinwand *f.* konóplísko plátno, konóplina. —samen *m.* konóplísko sème. —stange *f.* —stengel *m.* konóplika. Hänfling *m.* konóplénka.

Hang, *m.* (Abhang) nádol, in Kr. auch klániz; (der Trieb) zhúd, auch nagib, nagnjenje: jeder Mensch hat einen andern Hang, kóljko ljúdi, toljko zhúdi.

Hängen, *v. n.* víseti, feltener vístiti, vísti, auch tveséti; (frei schweben) bengláti, auch kinkati; (an einer Person oder Sache) víseti, tveséti oder tvésiti se na kar, vdán biti kómur; (—bleiben) obvíseti: er blieb bei den Haaren hängen, sa lasé je obvísel.

Hängen, *v. a.* (Kleider, Diebe ic.) véstiti, obvéstiti oder obéstiti; (sein Herz ic.) tvésiti, natvésiti, pertvéstiti; hángz den Hut auf, klobúk obésti; Diebe wurden einst gehängt, tatóve so nekádáj obéshali; sein Herz an zeitliche Freuden, sich an verderbene Gesellen hängen, svoje serzé na zhásvno vesélje natvésiti, se na sprídene továrhhe tvésiti.

Hapern, *v. n.* es hapert, ne ide, so savalúje.

Hären, *adj.* rásov: hárenes Kleid, rásovnik.

Harfe, *m.* gem. hárpa, ária, auch plúnke, zítro: die — spielen, na hárho brénkati, na hárho biti, hárpáti, auch plúnkati u. s. w. —nist, Harfner *m.* harpenist, hárpnik, árník, auch plúnkavez.

Häring, *m.* slaník, serdun.

Harke, *f.* grablje. —n *v. a.* grabljáti. —nist *m.* grabljíshe. —r *m.* grabljázh.

Harlekin, *m.* pavliha, pavlúha.

Harm, *m.* tiha shálost, velika sherb,

auch objéd, vergl. Gram. Hármen, sich v. r. shalováti se, sherbéti se, objédati se.

Harmonie, *f.* sogláshe, vkupgláfnost. Harmoniren v. n. soglásiti se, soglásno biti; (in Bezug auf das Betragen) vbógati se. Harmonisch *adj.* soglásen, vkupgláfen.

Harn, *m.* gem. szániza, szávniza, auch mózha. —en v. n. vódo púshati, mozhati se, gem. niedr. száti, oszáti se, vszáti se. —strenge *f.* saperta vóda. —róhre *f.* szávník, auch poszálo. —treibend *adj.* szánliv.

Harnisch, *m.* oklep, oklop.

Harpye, *f.* (eine Art Scheunen auf freiem Felde, um das Getreide zu trocknen) koselz (lies kosóvz), auch slog.

Harren, v. n. perzhakováti kar, zhákati, nadégati se (zhéfar).

Harsch, *adj.* skrápalt, srénalt. —de *f.* skrápa, sren.

Hart, *adj.* (nicht weich) terd oder tverd; (nicht leicht, mit Schwierigkeiten verbunden) téshek, auch shmeten; (unempfindlich, strenge) húd, ójster: hartes Brot, terdi krúh; harte Eier, v terdo kuháne jázja. —adv. (sehr nahe) zló bliso, tik: hart an der Stadt, tik mésta, zló bliso mésta, auch terdno per mésti; (schwer, mühsam) teshko; (sehr, beschwerlich) hudó. Härte *f.* terdóba, terdóta, terdóst. Härten v. a. terditi, vterditi; (Eisen —) auch kaliti, sakaliti. —háutig *adj.* terde kóshe, terdokóshen. —herzig *adj.* terdoférzhen, nevmilen, nevmilen. —hörig *adj.* naglúh, naglúhát, scherzw. terdovúh, terdih vushéf. —leibig *adj.* sapréte potrebe. —lich *adj.* terdikast, terdlát. —nádig *adj.* opóren, okóren, terdovráten, terdokóren, terdogláven.

Harz, *n.* smóla, auch kózmez. —baum *m.* smoléno drevó. —en v. a. (Harz sammeln) smólo bérati, auch smólariti; (—geben) smólo púshati. —icht *adj.* smólalt. —ig *adj.* smólnát, smólen.

Haschen, v. a. grábiti, lávkati, lovíti (po oder sa zhém), vlovíti, do-

biti, sgrábiti (kar). Háscher *m.* lóvzh, birizh.

Hasen, *m.* sájiz, in St. weniger richtig sávez. Háschen *n. d.* sájzhik, auch sájzhik, sájzhé. Hasenaue *n.* sájzhje okó. Hasenbalg *m.* sájzhja kósha. Hasenfett *n.* sájzhja mást. Hasenpanier *n.* nur in der Rede das Hasenpanier ergreifen, lesízi na rep sésti, vbégniti.

Hasel, —staude *f.* lésha, lésha, leszhina. —busch *m.* léskov germ, auch léshje. —huhn *n.* eig. lésharka, unr. divja kvoklja u. dgl. —gebüsch, —gestrippe *n.* léskovje, léshje, léshovje. Háseln *adj.* léskov, léshov. —nuß *f.* léshnik, léshnjak. —ruthe *f.*, —stab *m.* léshoviza, léshovniza, léskova shiba, léshova páliza, léshkoviz.

Haspel, *m.* motovilo, motávník. Haspeln v. a. motáti.

Haß, *m.* sovráshstvo, auch zherténje. Haßten v. a. sovráshiti, zhertiti. Haßer *m.* sovrásh, sovráshnik, zhertiviz.

Häßlich, *adj.* gerd, auch odüren, skúren und skurnóben, spóren u. dgl. —keit *f.* gerdóba, gerdóst, auch odurnolt u. s. w.

Haftig, *adj.* nágel, jádern, vúren. —keit *f.* nágliza, náglóst.

Hau, *f.* (die Hautzeit in den Weingärten) kóp. —degen *m.* sablja. —f. mótika oder motika, auch kópálo, (eine am Ende nicht umgebogene) in St. rútaniza. —en v. a. (mit dem Degen) kláti, biti, po kóm máhati, auch vsékati, vrésati; (Holz) podórati, podréti, auch sékati; (Gras) kósti, sézhi; (Getreide) shnjeti; (Holz, Fleisch, klein hauen) séhati, sékhjáti; (Balken u. durch Wehauung bilden) tesáti, otesáti, otesávati; (mit den Zähnen oder dem Schnabel verwunden, von einigen Thieren) kávsati, kavíniti; (mit Ruthen schlägen) biti, tépsti. —erstiel *m.* etimotikishzhe, auch mótikín shil. —er *m.* (in den Weingärten u.) kópázh; (—zahn) zhekán.

Haube, *f.* gem. kápa, sch. ávbiza, richtiger zhépa, zhépiz; (Federbusch bei Waqeln) kúpma, kóp. Hábchen *n. d.* kápiza, zhépiza.

Hauš, *m.* eig. dih, düh, gem. auch huk, šapa, šapiza, pih, dibanje u. dgl. **Haušen** *v. n.* eig. dihati, dühati, auch hühkati, šapati, pihati.

Hauen, *v.* unter **Hau**.

Hauſe, **Hauſen** *m.* kúp, auch kopiza (besonders ein kegelförmiger Strohhauſe); (eine Menge überh.) mnósh, mnoshiza, truma, šerég, šhok, šhaka u. dgl. **Häuſchen** *n. d.* kúpiz, kúpzhik. **Häuſeln** *v. a.* kúpzhati, kúpzhike dělati. **Häuſen** *v. a.* kupiti, kopizhiti oder kopizhati, verſhiti, auch na kúpe ſpravljati, kúp na kúp nakládati u. dgl.: Sünde auf Sünde häuſen, gréh na gréh kupiti, nakládati; — ſich *v. r.* kupiti ſe, mnoshiti ſe, verſhiti ſe, auch podrediti ſe, sarediti ſe. **Hauſenweiſe** *adv.* po kúpih, auch poku-poma. **Häuſig** *adj.* obiln; pogóſten; dovel, veliko, dóſta.

Hauſehel, *f.* glodafh.

Hauk, *m.* (Zäpfchen im Halse) gerzhanik, máli jezizhik, zhépiz.

Haupt, *n.* gláva; (die vornehmſte Perſon) nebst gláva auch glavár, poglavár; (des Lauchs ꝛc.) gláva, glavatiza; (in Zusammenſetzungen *s. v. a.* wichtig, vorzüglich ꝛc.) gláven, prédénj, véliki u. dgl. — **abſicht** *f.* perva, prédnja namémba. — **ader** *f.* glávna shila. — **aſtar** *m.* véliki oltár, auch prédnji, glávni oltár. — **artikel** *m.* glávni dél. — **binde** *f.* in Kr. pórtik, šhápel, ſonſt auch pórtá u. dgl. **Haupteln** *v. n.* v' gláve ráſti. — **haar** *n.* laſje. — **gloche** *f.* véliki, prédnji svón. — **glaubens-wahrheit** *f.* poglavítna prédnja vérna reſniza. — **firche** *f.* poglavítna zerkov. — **fiſſen** *n.* podglávnik, podglávje, vsglávje, váukufh. — **ling** *m.* glavár. — **mann** *m.* glavár, poglavár; (beim Militár) gem. kapitán, auch ſotnik. — **mannſchaft** *f.* glavárſtvo, poglavárſtvo; kapitánſtvo, ſotnikſtvo. — **mann** *v.* vogélni, auch prédnji ſid. — **perſon** *f.* perva, prédnja olóba (perſhóna). — **punkt** *m.* glávna rézh. — **sache** *f.* perva déló, glávna rézh: das iſt die Hauptsache, tá je perva in vélka (rézh). — **fäch-lich** *adj.* gláven, poglaviten, prédénj, pervi. — **ſtadt** *f.* glávno oder

poglavítno méſto. — **ſtraſe** *f.* vélika zéſta, auch prédnja pot. — **ſtück** *n.* glávni dél, ſelten gláva, gem. poſtáva. — **ſünde** *f.* poglaviten oder gláven gréh. — **theil** *m.* poglaviten dél. — **thor** *n.* vélike vráta. — **wache** *f.* prédnja, vélika, auch glávna ſtrásha. — **wort** *n.* (in der Sprachlehre) imé. — **zahl** *f.* (in der Sprachlehre) pervoobráſno ſhtevilo, auch glávno zhifſlo. — **zweck** *m.* sádnji kóniz, auch pervi, prédnji, glávni zil.

Haus, *n.* eig. dóm (d. i. ein zur Wohnung für Menſchen beſtimmtes Gebäude, beſonders das Haus, wo Jemand wohnt), in RR., auch St. gegenwärtig gem. hiſha (eigentl. und einſt die Stube, das Zimmer, ſpäter aber gewöhnlich auch das Haus, weil die Häuſer, wenigſtens in früheren Zeiten, meiſt nur Eine Stube waren), in St. häufig hrám (eig. ein Beháltniß, ein Aufbewahrungsort); (eine Familie) rodovina, familija; (Haushaltung) domovintvo u. dgl.; (Geſchlecht) rod: zu Hauſe, domá; nach Hauſe, domú; zum Hauſe gehö-rig, dománj, domázh, auch hiſhen. — **armer** *m.* ſkrivni fromák, auch hiſhen vbóshiz. — **badenbrot**, — **brot** *n.* dománji krüh, r'shéni bléh. — **den** *n. d.* dómik, hiſhka, hrámik. — **dieb** *m.* pohiſhen, domázh tát. — **ehre** *f.* (im Scherze) shéna, goſpodinja. **Hauſen** *v. n.* (wohnen) domováti, ſtanováti, prebiváti, shivéti; (haushalten) goſpodáriti, goſpodinjiti, domoviniti, ſchl. virtiti, havshováti; (poltern, lärmen) hru-péti, ropotáti u. dgl.; (übel —, mit einem) obhájati, ravnáti, dělati u. dgl. — **ſtur** *f.* vésha, priklet. — **frau** *f.* goſpodinja, goſpodariza, hiſhna máti, gasdariza; (Cheſtrau) shéna. — **freund** *m.* domáſhnji prijátel, domoljubiz. — **friede** *m.* hiſhni mir. — **genoß** *m.* dománji, domázh, auch domáſhnik, etwa domovin; die Hausgenoſſen, dománji, domázhi, rodovina u. dgl. — **geráth** *n.* pohiſhje, pohiſhtvo, ſeltener hiſhna róba, hiſhno oródje. — **geſtunde** *n.* pólli, drushina. — **gottesdienſt** *m.* hiſhna, dománja, auch bóshja ſhshba v' drushini. — **grille** *f.* hiſhni

- zhérbhek, müren, gril. —bahn *m.* petélin, hifhni kokót. —halten *v. n.* hifhováti, domoviniti, gospodáriti, gospodinjiti, kljuzháríti, fchl. viriti, havshováti. —hálter *m.* hifhnik oder hifhováviz, auch kljuzhár, gospodár, gospodárnik u. s. w. —háltig *adj.* gospodariten. —haltung *f.* hifhovánje, domovinstvo, gospodárstvo, gospodinstvo, kljuzhárstvo, domovódlstvo, fchl. virstvo. —herr *m.* gospodár, gospodin, gásdar, fchl. virt. —hoch *adj.* hifhovyfok, prevyfok. —hund *m.* dvórni, dománji péf. —hüter *m.* dóma várh. —iren *v. n.* pohifhováti, pohifhab prodájati. —irer *m.* pohifhováviz. —jungfer *f.* hifhna, auch kljuzhariza. —knecht *m.* dománji, hifhni hlápiz. —laub, —lauch *n.* natref, naterfk, vábelnik. —leinwand *f.* domázhe plátno. Háusler *m.* bajtár, in *St.* auch shelár. Háuslich *adj.* dománj, domázh; (hausháltig) gospodariten, domovit, gospodinljiv u. dgl.: sich háuslich an einem Orte niederlassen, vdomoviti se, domovino si správití, húpiti (kjer). —magd *f.* hifhna (dékla). —miethe *f.* najémna správa; najémshina, najémnina, fchl. zimsh. —mutter *f.* hifhna máti. —sáßig *adj.* na dómi, domá, vdomovljen. —thier *n.* shivínzhe (dománje). —vater *m.* hifhni ózhe. —wesen *n.*, —wirthschaft *f.* domovinstvo u. s. w. —wirth *m.* gospodár, gospodin, vergleiche —hálter, —herr. —zins, *v.* miethe.
- H a u s e n**, *m.* vis, visa. —blase *f.* visov méh, visji mehúr. —fleisch *n.* visovina.
- H a u t**, *f.* kósha, selten pólt. Háuten *n. d.* kóshiza; (auf dem Auge) mreníza. Háuten *v. a.* is kóshe dévati, is koshe déti, niedr. dréti, odréti, odérati; — sich *v. r.* ljéviti se oder ljiviti se, auch liliti se. Háuten *v. a.* (Kukuruz ꝛc.) likati, lizhiti. Háuticht *adj.* kóshast, kóshnat. Háutig *adj.* koshén, koshát.
- H a u z a h u**, *v.* unter **H a u**.
- H a p**, *m.* mórski péf.
- H e!** *i.* alo! he, holla! na nóge!
- H e b e n**, *v. a.* vsdizhi, vsdigávati, vsdigováti, vsdigati: einen Zwei-

- fel —, dvóma kógar réshiti; eine Krankheit ꝛc. —, odprávití; einen zu Ehren —, povsdizhi, povikshati. Hebamme *f.* bába, bábiza, fchl. hébariza: Hebammediensf leiften, hábiti, habizhiti, babováti. Hebearst *m.* etwa porodnizhár. Hebebaum, Hebel *m.* mánjga, vsdigávka, dróg: den Hebel dirigiren, mánjgati. Heber *m.* vsdigázh, vsdigáviz.
- H e f e l**, *f.* eig. greben, auch dersee, in *St.* rihel: einen durch die Hefel ziehen, kogar zhefáti. —n *v. a.* dersáti, rihljáti, auch zhefáti. —werf *n.* dersovina.
- H e f t**, *m.* shuka, auch shzhúka. —enkopf *m.* shúkina gláva. —heit *n. d.* shzhúkiza.
- H e f e**, *f.* (ein stacheliger Busch) germ. ternóviz, ternjév germ; (Weinhefe u. dgl.) brájda; (ein Rest voll Bógel) léglo.
- H e e r**, *n.* vójska (eig. das Kriegsheer), sonst auch trúma, kardelo, muósh, rájda, tróp, rida, shereg u. dgl. —biene *f.* ropar, porópnik, auch rópna bzhéla. —flüchtig *adj.* vskok, uskok. —führer *m.* vojvóda, vsfkovód, auch vsfkovlád u. dgl. —straße *f.* vélika zélta. —wage *m.* vójni vós.
- H e e r d e**, *v.* herde.
- H e f e n**, *pl.* dróshi oder droshi, droshjé, auch tróška, tróshje, gósha, góshiza, pódmast u. s. w. Heftig *adj.* dróshast, droshnat. Heftig *adj.* droshén, droshát, auch móten, kálen (kávn).
- H e f t**, *n.* oder *m.* (Stiel, Griff) rozh, rozhnik, dersháljka, dersháj und dergl.; (ein Werkzeug, mittelst dessen zwei Dinge zusammengeheftet werden) sápona, auch sáponki, sáponzi, in einigen Fällen sapénja, sápenjzha. —en *v. a.* vpeti (vpnem), vpenjati; (ein Buch) fshiti; (sich die Augen auf etwas —) vpréti, vpiráti v' kar.
- H e f t i g**, *adj.* silen, nágel, mózhen. —leit *f.* sila, mózh, nagliza.
- H e g e n**, *v. a.* rediti, gájiti, iméti; selten dersháti: Liebe —, ljubéni strézhí; Haß, Zorn —, sovralhtvo

pitati, togoto kuháti u. dgl., ábr. vergl. Hagen und Hag.

Hehlen, v. a. skrivati. **Hehler** m. skriváviz: gábe es keinen Hehler, so gábe es keinen Stehler, ko bi nihzher ne skrival, bi nihzher ne krádel.

Hehr, adj. vífok, drag, véliku. dgl. **Heide**, f. vrél, unr. dobráva. —grúte f. hajdínko phánje, pshéno. —forn n. hajdina. —fraut n. réf, auch resljé. —lbeere f. zbernika, zherniza, auch maliniza.

Heide, m. gem. ájd, hájd, auch pagán, selten und unr. nevériz, krivovériz. **Heidinn** f. ájdinja, hajdiza, paganiza. **Heidenthum** n. hájdstvo, pagánstvo. **Heidnisch** adj. hájdji, pagánski.

Heiducke, m. hajdúk.

Heil, adj. u. adv. (ganz, unzertheilt, gesund) véf, sdráv, zél; (nach der Vermundung wieder geheilt) zél, sdráv. — n. bláger, blágóst (d. i. die menschliche Glückseligkeit od. Wohlfahrt), seltener bláshnost, bláshenstvo, unr. auch svelizhanje od. svelizhánje (eig. der Genuss der Vereinigung mit Gott in diesem und nach diesem Leben, das ewige Leben): in Gott sein Heil setzen, v' Bogá svojo blágóst stávití; Heil mir, dir ic., bláger, bláger méni, tébi i. t. d. **Heiland**, Heilsbringer m. eig. oblagóváviz, gem. svelizhar, auch svelizhitel (eig. der Seligmacher). —bar adj. osdravljiv, osdravitljiv, svrazhljiv u. dgl. Heilen v. n. (heil werden) zeleti, sazéleti; — v. a. (heil machen) eine Wunde, zéliti, vrázhiti; (von einer Krankheit befreien, gesund machen) sdráviti, vrázhiti, osdráviti, osdrávljati, svrázhiti. —Kunde f. etwa sdravnishstvo, vrzahnishstvo, vrzhitelstvo, sdravnishka vúmnoft u. dgl. —los adj. breshóshen, nápszhen, auch nespámeten, nevúmen u. dgl. —mittel n. sdravilo, vrázhilo u. dgl. —sam adj. osdravljiv, sdravézhen, dann blág, svelizhéh, überhaupt koristen, obrésten, hafnjiv.

Heilig, adj. svét: heilige Abend, vélikí póst, svéti navezher, svéta bila; der Heilige, svetnik; die Heilige,

svetniza. Heiligen v. a. svetiti, posvetiti, posvezhováti u. dgl., unr. svetováti. Heiligkeit f. svetost. Heiligmacher m. posvezhováviz, posvezhitel, unr. posvezhenik. —thum n. svetinshé, svetishé, svetóstvo; (die Reliquien) svetinje. —ung f. posvezhenje.

Heim, adj. domó, domú, auch k'dómu, na dóm. Heimath f. domovina, domóvje, auch vlást. Heime f., Heimchen n. zhézhhek. Heimisch adj. dománji, domázh, domáshen: heimisch seyn, domá biti, domovino inéti; heimisch werden, podomázhiti se, vdomoviti se. —kunft f. perhód domó. —suchen v. a. obiskáti, obiskávati oder obiskováti. —wärt adv. próti dómu, na dóm, v' domovino. —weg m. pót próti dómu, v' domovino.

Heimlich, adj. skriven, skrivshen, tájen; — adv. skriváj, skrivóma, skrivshí. —heit f. skrivshnost, skrivnost, skrivnjáva.

Heimtücke, f. kovárstvo, hamizhija, potúha, podhljimba, savitost. **Heimtückisch** adj. kováren, hámi-zhen, potúhnjen, potajljiv, savit.

Heint, adv. snózhi, auch nezój.

Heirath, f. shenitva, auch vdája, poróka u. dgl. (eig. die Trauung), dann sváva, svátovshina, shenitnina u. s. w. (eig. die Hochzeit). —en v. a. (eine Frau nehmen) sheniti, sheniti se, osheniti se; (einen Mann nehmen) moshiti, moshiti se, omoshiti se, auch vdáti se, vdájati se u. dgl.: er heirathet schon drei Jahre, hat aber noch nicht geheirathet, tri léta shé se sheni, pa shé se sáj ni oshenil; er hat reich geheirathet, hogáto se je oshenil; welche er etwa heirathen wird, kéto li bó shenil; sie hat den Sohn des Nachbarn geheirathet, losédoviga sinú je moshila u. s. w. (der Unterschied von moshiti und sheniti ist nicht unbeachtet zu lassen).

Heisch, v. Heiser.

Heischen, v. Begehren ic.

Heiser, adj. hréhav, auch kriglast, ohripljiv, osipljiv u. dgl.: ich bin heiser, sim hréhav, hrébljem, imam

pivka. —*feit f.* hrébovoft, auch krigla, pivka u. f. f.

Heiß, adj. shgézsh oder shgózsh, vrozh, vrél (ſiedend heiß), gorézsh (brennend), sharjáv (glühend), shiv (lebhaft). —*hunger f.* glád, gládóvnoft, lákota. —*hungerig adj.* gláden, gládóven, húdo lázhen, lákoten.

Heißen, v. a. (nennen) klizati, sváti, imenováti kógar, práviti komú, iméti kógar sa; (befehlen) véleti, poveléti, vkásati, rézhi, sapovédati komú; — *v. n.* (genannt werden) imenováti se, práviti se, klizati se, sváti se, práviti se, pífati se u. dgl.; (bedeuten) poméniti, na sébi iméti, sébi otéti u. dgl.: man heißt mich Paul, Pávla me klizhejo, sóvejo, imenujejo, auch Pávl mi právijo; er hat mich schreiben geheißen, pífati mi je velél, vkásal; er heißt Georg, Júri se imenuje, se píſhe u. f. w.; dieses Buch heißt..., tém búkvam se právi; was heißt das? das heißt nichts, kaj tó poméni, kaj imá náſebi? tó níz ne veljá, tó sébi ní kaj ne hózhe, to néjma kar náſebi.

Heiter, adj. (von der Luft und dem Dunstkreise) jáſen, véder, zhíſt, ſvétel; (von der Stimme) járen; (vom Gemüthszustande) véſel: ein schöner, heiterer Frühlingabend, lép, véder, jáſen ſpomláden vezher; heiter machen, svédriti, rasjáſniti u. f. w. —*feit f.* védrina oder vedrina, auch vedróſt, gem. jáſnoſt u. f. w. *Heitern, ſich v. r.* (heiter werden) vedréti se, vedriti se, auch jáſniti se u. dgl.

Heizen, v. a. páliiti, nétiti, kúriti, dann ſapáliiti u. f. w.: den Ofen heizen, pézh ſapáliiti, v' pézh sanétiti u. dgl.; die Sonne heißt ſtark, ſónze perpéka; wenn es kalt iſt, hejze ein, bodi ſi ſvéta katarina áli kréf, kadar je merslo, le néti léf. *Heizer m.* pálesh, nétiz, nétesh, kúresh.

Heftig, f. ſuſhiza, ſúba holéſen, ſchl. hétika, jétika. *Heftigſch adj.* ſuſhizhen.

Held, m. eig. junák, auch vites u. dgl. *Heldengedicht n.* etwa junash-

za, junáſhka péſem. *Heldenmäßigkeit adj.* junáſhk, junákovſki. *Heldenmuth m.* junakóſt, in *St.* auch ſogórnoſt, junáſhki pógum, ſogórnoferzé, junákoferzhnoft. *Heldenmüthigkeit adj.* junáſhk, vojſháſhk, junákoférzhen, ſogóren: ſich heldenmüthig zeigen, einen Helden ſpielen, junázhiti se, ſogóriti se. *Heldenthät f.* junakóvtvo, junáſhko délo. *Heldinn f.* junákinja, auch moſhákinja, korenjákinja.

Helfen, v. a. pomógati, pomagováti, perpomózhi, pomózhi, perpomósiti u. f. w.: er hilft aus jedem Drangſal, on is vſáke nadlóge pomóre; hilf mir arbeiten, pomagaj mi délati; was hilft dir das Geld, zhimú ſo ti dnárje?; Gott helf, Bog pomagaj, pomóſi ti Bóg, Bóg te shivi! *Helfer m.* pomozhnik, pomagaviz, pomagázh. *Helferin f.* pomozhница, pomagavka.

Helfenbein, v. Eiſenbein.

Heliotropium, n. (Sonnenwende) kréf; (der Name einer Blume) poſólzhniza, poſólzha róſha.

Helfte, f. poloviza, pol, v. *Halb.*

Hell, adj. (von den Tönen) járen, gláſen; (von der Luft und dem Dunstkreise) véder, jáſen; (nicht dunkel) ſvétel; (nicht trüb) híſter, zhíſt, ſelten utern; (vom Verſtande) jáſen, híſter, prebríſan. *Helle f.* járnóſt; védrina, vedróſt, jáſnoſt; ſvételóſt; híſtrina, zhíſtoſt u. f. f. —*laut adj.* na véſ gláſ, na véſ gérlo.

Heller, m. vinar, dnár, pénes, auch helizh, polhélizh, néshiza u. dgl.

Helm, m. (der Artſtiel) toporiſhche, ſekiriſhche u. dgl.; (eine eiferne Haube) zheláda, ſhiſhák.

Hemd, n. gem. ſrájza, in *St.* auch ſrákiza; ein lauges Wollenhemd ohne Ermel, in *Kr.* koſhída; ein kurzes Hemd, in *St.* róbazha; ſchl. kíkel u. dgl. *Hemdchen n. d.* ſrájzhiza.

Hemmen, v. a. vſtávití, vſtávſhjáti, vſtanovítí, vſtanóvſhjáti, opovréti, auch ſadersháti, vdersháti u. dgl.; (die Räder eines Wagens mittelſt der Sperrkette) ſavréti, ſavirati; (bindern) muditi. *Hemmkette f.* ſávor, ſapénja, ſapenjázha, ſchl. ſavréti, ſavrétniza.

Hengst, *m.* eig. shrébiz, auch zéliz, zelak, rájnifhar u. dgl. —füllen *n.* shrézbhik, auch zúsik.

Henkel, *m.* lozánj, lözen, lözinj, auch rózh, vuhó, dershaljka u. dgl. **Henkelig** *adj.* loznast, loznát. **Henkeln** *v. a.* löznati.

Henken, *v. a.* (an den Galgen) obéfiti, obéfhati. **Henker** *m.* rábel, selten obéfhavz; (ein grausamer Mensch) trinog, kervovár. **Henkergeld** *n.* rábelhina. **Henkersknecht** *m.* birizh.

Henne, *f.* kokósh, auch kúra.

Her, *adv.* (im Gegensatz des hin) sem, auch semkaj, tú sem, sem le: hin und her, sem pa tjé (tá), sem ter tjé oder semtertjé; Freunde hin, Freunde her, perjátli sem, pa tjé; einige Jahre her, nekóljko lét, neke léta.

Herab, *adv.* eig. daß veraltete *v'* nis, nis, gem. dol, auch sem dol, dol sem, unr. doli, dolej. —lassend *adj.* vljúden. —lassung *f.* vljúdnost. —wärts *adv.* navsdol, navnis. (In der Zusammensetzung mit Zeitwörtern wird »herab« gem. durch »dola« bezeichnet, obwohl es auch richtiger durch ein perfectives Zeitwort mit einem passenden Vorworte gegeben wird, z. B. —fallen, gem. dol pásti, auch opásti, spásti, spádati; —fliegen, gem. dol tézhi, auch stéhati; —rufen, dol klizati, auch poklizati, spoklizati, preklizati zhes le u. dgl.)

Heran, *adv.* gem. sem, tú sem, semkaj, (in der Zusammensetzung mit Zeitwörtern) per ..., z. B. —kommen, perhájati, perblishováti se; —nähern, sich *v. r.* perblishati se, perblishováti se; —rufen, perhájati, perblishováti se; —stürmen, perviháriti, pervihráti, perlomástiti.

Heran, *adv.* gem. gor, sem gor, gor sem, auch *v'* verh, na verh, unr. góri: —kommen, gor priti; —ziehen, gor potégniti, napotégniti u. dgl.

Heran, *adv.* vún, is, unr. vné, vunaj u. dgl.: —bekommen, gem. vún, auch nasáj dobiti; —fallen, vún pásti, ispásti; —geben, vún, nasáj dati, (ein Buch) na svétlo dati; —wärts, navvún; —holen,

gem. kógar vún poklizati; —kommen, vún priti, (bekannt werden) svéditi se: dabei kommt nichts heraus *v'* tém nizh ní dobizhka, es kommt auf eins heraus je vse édno, rávno tisto; —kriegen, istlázhiti, (ein Geheimniß) svéditi, raskriti, do váma sezhi, (Geld u.) vún, nasáj dobiti; —kriechen, islésti, islásiti; —lassen, spustiti; —plagen, vse spovédati; —schütteln, istrésti; —streichen, prehváliti; —suchen, odbérati, preberáti, odbráti; —wideln, sich *v. r.* isviti se; —wollen, hotéti vún, hotéti povédati: er will mit der Sprache nicht heraus, nózhe povédati.

Herbe, *adj.* eig. térpek, ogáven (schl. ogájten), auch britek, gorjúp, grének, shárek. **Herbe** *f.* terpkost, ogávnost. **Herblich** *adj.* ogávnat.

Herbei, *adv.* sem, semkaj, (in Zusammensetzungen) per: —bringen, pernésti; —fliegen, perletéti; —führen, pervoditi, perpeljáti; —holen, po kógar iti, kógar perpeljáti, s' kóm priti; —kommen, perhájati, priti, perblishováti se: herbei, kommt herbei, pojd'te sem, stópíte blishe; —rufen, persvati, perklizáti; —ziehen, pervlézhi, pervlázhiti.

Herberge, *f.* ostája, stája, auch ostalishe, prenozhishe, stanishzhe, ostarija, kэрzhma. **Herbergen** *v. n.* (bei einem) ostáti, prenozhiti; (einen) ostájo dáti, pod strého vséti.

Herbst, *m.* jesén, auch predsima. **Herbsten** *v. n.* jeséniti se. **Herbstlich** *adj.* jesénik, predsimik. —luft *f.* jeséniki srák. —monat *m.* eig. kosapersk, gem. septémber, selten devétnik. —wetter *n.* jesénsko vréme.

Herd, *m.* (Vogelherd) ptizhniza; (Küchenherd) kómen, auch ognishzhe; (die Wohnung) dóm, domovina.

Herde, *f.* zhréda, zhéda, auch rájda, tróp, trúma, kardélo u. dgl. **Herder** *m.* zhrédnik, zhédnik.

Herdurch, *adv.* sem skósi.

Her ein, *adv.* sem nóter, tú nóter, nóter sem; (in Zusammensetzungen) *v'*: —bringen, gem. nóter pernésti, auch vnésti; —lassen, nóter spustiti, vpushiti.

Hergeben, *v. a.* dáti, sem dáti, prózh dáti.

Hergegen, *v.* Dagegen.

Hergehen, *v. n.* priti, perhájati, auch iti proti komú; (lustig —) veselí biti, veseliti se; (sich zutragen) godíti se; (wörter —) lótití se zhéfar.

Herhalten, *v. n.* dersháti, poder-sháti, pomolíti u. dgl.; (— müssen) terpéti, krív biti.

Herkommen, *v. n.* priti, iti; (seinen Anfang nehmen) sazheti se, selten prois-iti, prois-hájati, auch isiti, is-hájati; (abstammen) roditi se, rodú biti. — *n.* prois-hodénje, is-hód, ród, pléme u. dgl.; (Gewohnheit) shéga, naváda. Herkunft *f.* prihod oder perhód; prois-hodénje, ród u. s. w.

Her machen, sich *v. r.* über etwas, lótití se zhéfar, sazheti, pozheti kar.

Hermelin, *n.* popeliza, russ. gornostáj.

Hernach, *adv.* po tém, pótlej, pótler, potléj.

Hernieder, *adv.* tú sem dol, v'nis. — fahren, — kommen, spulítí se 's (d. i. nis).

Herreich, vide Heldenmüthig unter Held.

Herold, *m.* klizár, povédiz, auch porozhnik, osnanováviz.

Herr, *m.* gospód; (Haus)herr gospodin, gospodár, gásdar: große Herren versprechen viel, véliki gospódi, véliki obéti; mein Herr, ich bitte Sie, gospód, prósim vás; der Herr, Gott der Herr, gospod-Bóg. Herrenbefehl *m.* gospódsko povélje, gospódnja vkása. Herrendienst *m.* gospódska služba, rabota, tláka. Herrenlos *adj.* bres gospóda, bres službe. Herrenstand *m.* gospódstvo, gospódski stán. Herrisch *adj.* gospódski; (gebieterisch) gospodljiv, sapovedljiv. —schaft *f.* (die Gewalt, andern zu befehlen) oblást, selten gospódstvo; (eine —, das Gebiet) gospódska, gospójska, auch grafina, selten gospóstvo; (in Bezug auf das Geseinde, auch die Herren überhaupt) gospóshina, gospóda, selt. gospóstvo. —schaftlich *adj.* gospódnji. —schen *v. a.*

eig. gospodováti, gospodstvovati, auch vajvodvati, kraljováti, vládati. —scher *m.* selten gospodováviz, gospodstvováviz, gem. vajvoda, vláдавиз, auch vládar, gospodár, králi u. dgl. Herrschsucht *f.* gospodljivost, sapovedljivost. Herrschsuchtig *adj.* gospodljiv.

Herrlich, *adj.* gem. zhaftitljiv, berhek, lép, prelep, ják u. dgl., selten (nach Gutschm.) gospodálhen. —keit *f.* zhást, zhaftitljivost u. s. w.: wenn er in seiner Herrlichkeit kommen wird, ko bó prišel v' svóji zhásti.

Herrühren, *v. n.* eig. proisiti, gem. isiti, is-hájati, sazheti se, pozheti se, sch. sem priti.

Hersagen, *v. n.* govoriti, práviti.

Herschleichen, *v. n.* prilésti, prilásiti.

Herschreiben, sich *v. r.* isiti od, auch pisati se od.

Herstammen, *v.* Abstammen.

Herstellen, *v. a.* postáviti; (in den vorigen Zustand versetzen) popráviti; (einen Kranken) svrázhiti, osdráviti.

Her treten, *v. n.* pristópiti.

Herüber, *adv.* tú sem, na tó stran, na ti kraj, selten sem zhres.

Herum, *adv.* (um alle Seiten eines Dinges) króg, okróg oder vokróg-okoli in okoli; (um, herum, umgefahr) okoli: rund herum, um und um, króg in króg; um den Herd herum laufen, króg ognishta téhati; gegen den Abend herum, okoli vezhéra; — drehen, vertéti, v' króge súkati, v' króge váljati, auch okoli súkati u. dgl.; — fahren, vositi se v' rásnih méstih, v' v'fákih mnógih krajih; — gehen, hoditi, pohájati: wo gehst denn herum, kjé pa hodish, kjé pohájash?; — irren, klátiti se, potikati se, potépati se, hoditi; — laufen, gem. okoli létati, auch poletávati, potekováti; — liegen, okoli lesháti; — schwärmen, tepélhiti se, potikati se; — schwärmer, tepéshnik, tepésh; — schwärmer, tepéshija; — streichen, — schlenbern u. dgl., potikati se, klátiti se itd.

Herunter, *adv.* sem dol, eig. v'nis. — bringen, dol pernesti, (in Verfall bringen) pogubiti; — kommen, dol priti, (in Verfall kommen) na nich

priti, pogubiti se; — nehmen, gem. dol vséti, auch snéti, snámem; — schlagen, odbiti, prebiti, (Apfel u. dgl.) klátiti; — steigen, dol iti. —wártš *adv.* navsdól, v'nis. —werfen, dol, v'nis vrezhi.

Hervor, *adv.* vún, is: — blicken, gledati is; — bringen, roditi: die Wässer sollen Thiere aller Art herbringen, naj rodé vodé vľáke mnóge shiváli; — geben, isiti, proisiti, is-hájati, prois-hájati; — scimen, zimati, berštíti, kliti; — leuchten, sijati, svétiti se is: aus dieser Begebenheit leuchtet hervor, is tega pergódka se svéti, sija; — wachsen, rásti, pogánjati: sieben schöne Aeßren wachsen aus einem Halme hervor, sedem lépih klásov is éniga šebľa ráse, pogánja; — ragen, moléti u. s. w.

Herwártš, *adv.* tú sem.

Herz, *n.* serze oder serzé; (Muth) pógum, ferzhnost, kurásha; (das Mark, der Kern) serzhika; von Herzen, von ganzem Herzen, serzhnó, is serzá, is zeliga serzá, is vsé dúšhe; es gilt, wohin das Herz zielt, vshe veljá, kamor serze peljá. —ader *f.* serzhna shila. —blatt *n.* (ein junges noch nicht entwickeltes Blatt an den Pflanzen) serdézshje. —brechend *adj.* mil, shálosten. Herzleid *n.* shálost, túga, velika skerb. —den *n. d.* serzhnik, serzhéze: mein Herzchen, dúsha mója, mój ljúbzhnik, ljubá má (mója). Herzen *v. a.* rád iméti, pomilováti, ljubováti, objemati, objemováti, kushováti. Herzensangst *f.* serzhna skerb, britkósti serzá. Herzenslust *f.* serzhno vesélje u. s. f. áhnliche Zusammengesetzte. —grube *f.* serzhna shlizhiza, jámizna. —haft *adj.* serzhen, auch mohát, hraber, kuráshen, sogóren u. dgl. —haftigkeit *f.* serzhnost. Herzig *adj.* práv lép, ljubesnjivo lép, prelép. —innig *adj.* serzhen, is vľiga serzá. —lich *adj.* serzhen, perserzhen. —los *adj.* bresferzhen, nesdúshen.

Herzog, *m.* vojvóda, bojevód, bojvoda, vajvoda, self.vajvodár. —inn *f.* vojvodiza. —lich *adj.* bojevódski. —thum *n.* bojevódstvo.

Hesse, *f.* dráshba, shuntanje, shuntarija, shúlenje, hulkarija u. dgl. Hesen *v. a.* dráshiti, shúntati, shúlití, hulkati. Heshund *m.* shúntarški péf. Hespetsche *f.* korbázh.

Heu, *n.* seno oder senó. —baum *m.* sherd. —boden *m.* senják, seniza. Heuen *v. n.* senó fushiti, senó správljati. —ernte *f.* senokóshnja, senólézhba, kositva sená. —fuhré *f.* vós sená. —gabel *f.* vile, rásohe. —haufen *m.* stóg, nával, plášt, kopiza sená. —máhd *f.* senokóshnja u. s. f. —máhdér *m.* kófez, senokóšiz. senosék. —monat *m.* eig. maliferpán, gem. julij, selten sedemnik. —schrede *f.* kobiliza, auch konjizh. —wage *f.* senška vága.

Heucheln, *v. n.* hinavzhiti, hinavzhováti, hljiníti se, svetohljiníti se, skasováti se, hiniti se u. dgl. Heuchelei *f.* hinávstvo, hinávshina, hljinimba, himba, skasovánje, skasljivoft. Heuchler *m.* hináviz, hljiniz, svetohljiniz. Heuchlerinn *f.* hinávka, svetohljinka. Heuchlerisch *adj.* hinávski, hinávzhji, hljinjiv, svetohljinjiv, hljinšk, skasljiv u. dgl.

Heuer, *adv.* létal, létof. —ig, heuríg *adj.* létalhenj, téga léta.

Heulen, *v. n.* túliti; (von Menschen) vekáti, vezháti, niedr. dréti se.

Heurath, *v.* Heirath.

Heute, *adv.* in Rk. dánal, danf, danš, donef, in St. auch dnef, dénef: heute früh, dnef sjútra, dávi. Heutig *adj.* dánalhenj, dánshen, dnéshen u. s. w.

Here, *f.* zóperniza, auch zhára, in Dalm. bohorniza. Heren *v. n.* zóprati, auch vráshiti. Herenmeister *m.* zópernik, zópernjak, auch zharovnik. Herenstoff *m.* zóper. Hererei *f.* zópernija, auch zhára, vrásh, vrásha.

Hier, *v.* Hier.

Hieb, *m.* máh, máhljej, auch vdár, vdárik, vľék, bitik.

Hief, *m.* glál is lovškiga róga, auch tróhengláf. —horn *m.* lovški róg.

Hier, *adv.* tú, túkej, túki, unr. tó: hier und da, tú ali tám, sem tertjé oder semtertjé. —an *adv.* na tém, na té rézhi; tú, túkej. —auf *adv.* na tó, na tó rézh; na té (ré-

zhi); po tém, pötlej. —aus adv. is téga; od tód. —bei adv. per tém, per té (rézhi); tú, tuki. —durch adv. s' tém, s' tákshnim, po tákshno u. dgl. —ein adv. v' tó; tú nóter. —für adv. sa tó. —gegen adv. sa tó, próti té (rézhi). —her adv. tú lem; dotod; doslé. —hin adv. tú tjé. —in adv. v' tém, v' té (rézhi). —mit adv. s' tém, po tém, po tákshno. —nach adv. po tém, po tákshno. —nächst adv. tik, tú tédno poleg u. dgl.; auch k' tém, verh téga. —neben adv. tú poleg, kre téga, sráven, srávno. —nieden (hienieden) adv. tú, túkej, tú na tém svéti, na té sémli. —über adv. o tém, od téga; tú prák, zhres tó. —unten adv. tú doli, na tém svéti. —unter adv. pod tém, spod téga. —von adv. od téga, od té, v' té (rézhi). —wieder adv. sóper tó, tému nasprót. —zu adj. k' tému, k' té; verh téga. —zwischen adv. med té, vméf tó, tú med, tuki vméf. Hiesig adj. tákejshen.

Himbeere, *f.* malina. Himbeerstrauch *m.* malinov germ. Himbeerwein *m.* malinoviz.

Himmel, *m.* (das Himmelsgewölbe) nebó; (Sternenhimmel) svedsízhe, unr. svédje (das Gestirn, das Sternbild); (Aufenthalt der Seligen) nebéfa, auch svétli ráj, nebeslko krájljestvo; die Vögel des Himmels, ptizhi spod néba. —an adv. kvilko, nakvilko, v' nebó. —blau adj. nebésen, lasáren. —brand *m.* (eine Pflanze) lúzhnek, rukaz. Himmelfahrt *f.* gem. vnebohód, vnebohóp, eig. odhód v' nebéfa; Mariá Himmelfahrt, vélika gospódniza. —reich *n.* nebeslko krájljestvo; (ein hoher Grad zeitlicher Glückseligkeit) nebéfa. —schréiend adj. vnebovpizóh. Himmelsgegend *f.* gem. vétér. Himmelsmeer *n.* nebeslka truma, nebeslki tróp. Himmelslicht *n.* nebeslka ljúzh. Himmelskónig *m.* nebeslki krájl, u. s. f. áhuliche Zusammengesetzte. Himmelsstrich *m.* podnébie, podnebishe. —wärts adv. nakvilko, v' nebó. Himmelsbewohner *m.* nebeslzhán. —weit adv. hudo

dalzh, dalzh dalzh. Himmlisch adj. nebeslkh, unr. nében u. dgl. Hin, adv. tá, tjé; prózh: hin und wieder, tú pa tam, lemtertjé; alles ist hin, v' se je prózh; hin seyn, poginiti. —ab adv. gem. dol, tjé dol, dol tá, eig. v' nis, nis: hinab stúzen, v' nis pásti; hinabwärts, navsdol, v' nis. —auf adv. v' verh, na verh, v' brég, gór, vsgó, navsgór u. dgl. —aus adv. von, vun, van, unr. vné, vuni u. dgl. Hinbringen, *v. a.* pénésti tú tjé; (sein Leben) prebiti. Hindern, *v. a.* opovréti, opovérati, ovréti, ovérati, auch na póti biti, sadersháti, sadershováti, muditi, feltener pázhiti u. dgl.: er läßt sich nicht in seinen guten Werken hindern, ne dá se ovréti (opovréti, ovérati) v' dobrih délih; ich hinderte ihn zu dir zu kommen, sim ga ovéral (sadershovál, mudil) k' tebi priti. Hinderlich adj. opovéren, ovéren, na póti, sadershljiv u. dgl. Hinderniß *n.* opovérik, ovérik, napótlej, sadersshik, pomúdik u. dgl. Hindinn, *f.* koshúta, selten jeleniza. Hindurch, adv. zhres, auch skós: drei Jahre hindurch, tri léta, feltener skós tri léta; durch die Biefe hindurch, zhres trávník, sréd trávníka u. s. w. Hinein, adv. nóter (auch nót), navnóter u. dgl.: (in Zusammensetzungen mit Zeitwörtern) v': hineinbringen, nóter pénésti, auch vnésti; —schleichen, sich *v. r.* vkrásti se, vlésti; —sinken, vjésniti se, potóniti u. s. w.; —wärts adv. navnóter, navsnótraj u. dgl. Hinfallen, *v. n.* eig. kápniti, opásti, vpásti, auch opádati, popásti, popádati, telebniti, prevrézhi se u. dgl. Hinfällig adj. wértl. opadljiv, gem. richtiger aber perhljiv, sláb, preminózh u. dgl. Hinfälligkeit *f.* perhljivost, slábost, preminózhost u. s. w. Hinfort, adv. odsdáj, sanaprěj, vpréd. Hingang, *m.* odhód, auch smért. Hingeben, *v. n.* dáti, oddáti. Hingegen, adv. napróti, naspróti. Hingehen, *v. n.* oditi, auch pójti:

er ist hingegangen, je odshël; geh' hin, pójdí; etwas — lassen, kar odsháviti.

hinhalten, v. a. dersháti, moliti: einen mit leeren Hoffnungen —, kógar s' práсно shlizo pitati.

hinheffen, v. n. pomáhati; (zum Verderben) pogubiti.

hinlen, v. n. hrómíti, hromátati, mitunter auch shántati, plántati, shantúzati, krúlati u. dgl. Hinkend *adj.* hróm, auch shántav, plántav, krúlav, krúlov u. f. w.

Hinknie, v. n. pokléknúti.

Hinkommen, v. n. priti.

Hinsangen, v. a. podájati, podáti; — v. n. (hinslanglich seyn) dovél bití, sezbi, ségati. Hinslanglich *adj.* dovél oder dovólj, sadóstenj; — *adv.* dovólj, sadósta.

Hinmachen, sich v. r. podáti se, správití se.

Hinnehmen, v. a. odvseti, vséti, pojemáti.

Hinraffen, v. a. grábiti, pográbiti.

Hinreichen, v. Hinsangen.

Hinreißen, v. a. popásti, sgrábiti u. dgl.: der Born riß mich hin, jesa mé popádlá, sgráblá, premágala, obládala u. f. f.

Hinrichten, v. a. (in Ordnung legen) perprávití, v' réd správití; (einen Mißethäter) ob shivljénje správití, ob glávo djáti u. dgl.; (die unmittelbare Ursache des Todes, des Verderbens seyn) pogubiti, konzháti, v' nizh správití.

Hinsehen, sich v. r. sheléti (nekámor iti, nekjer bití).

Hinsetzen, v. a. postávití.

Hinstrecken, v. a. podersháti, pomoliti.

Hintan, *adv.* od, auch nasáj: — setzen, odstávití, auch samuditi, sanemáriti.

Hinten, *adv.* sád, sádi: von —, odsája.

Hinter, *prp.* sa, po: hinter der Wand, sa stenó; hinter ihm, sa njim, po njim; hinter den Ohren, sa vushéfami; hinter die Bank, sa klóp; hinter der Bank, sa klopjó. — *bade f.* sádnje lize, auch podév, sadniza u. dgl. — *bein n.* sádnja

nóga: sich auf die Hinterbeine stellen, vpréti se, vstávití se u. dgl. — bringen v. a. donositi, dokásati. — *adj.* sádnji, auch odsádnji. — *e, — n m.* sádniza, rit. — *einander adv.* éden sa drúgim. — *fuß m.* sádnja nóga. — *gehen v. a.* golufáti, noríti, otrápiti, omámiti u. dgl. — *grund m.* sádnji stán. — *halt m.* podfáda, safáda. — *haupt n.* podtème, satème, auch satilnik, otílnik u. dgl. — *lassen v. n.* sapustiti, sporozhíti. — *legen v. a.* saloshíti, ohrániti. — *list f.* cig. list, kovárstvo, selten, auch gem. savitost, saféda, safedljivost, golusljivost u. dgl. — *listig adj.* listik, kováren, gem. savit, safedljiv, hudokúnstten, svijáshk u. dgl. — *rüds adv.* sa herbtam, odsája. — *reiben v. a.* spodnésti, pregnáti, opovréti u. dgl.

Hintritt, m. odhód, smert, kóniz.

Hinüber, *adv.* zhres, tjé prék, na úni kráj, (in Zusammensetzungen) pre, j. B. — *springen, gem.* prék skozhíti, cig. preskozhíti.

Hinunter, *adv.* navsdól, v' nis, navnis.

Hinweg, *adv.* prózh oder prezh, od tód, vkráj, vstrán, auch is póti oder spóti, (in Zusammensetzungen) od, j. B. — *begeben, sich v. r.*, — *gehen, oditi, odhájati*; — *fliegen, odletéti*; — *führen, — bringen, odpeljáti*; — *nehmen, odvseti, odjemáti*; — *sehen, sich v. r.* úber etwas, odstávití kar, ne máráti, ne mar bití.

Hinzu, *adv.* h', k', k' tému, verh téga, (in Zusammensetzungen mit Zeitwörtern) per, j. B. — *binden, pervésati (na kar, kar)*; — *fügen, perdjáti, perstávití*; — *kommen, priti*; — *lassen, perpustiti, dopustiti*; — *treten, perstópiti.*

Hippe, *f.* (Sense) kósa; (Sichel) serp; (ein krummes Gartenmesser) vínjak, auch óreshnik.

Hirn, n. moshgáni, unr. mósig (das Knochenmark): er hat weder Mark noch Hirn d. i. er ist am Körper und Geiste schwach, néjma mósga, ne moshganov. — *gehirnsth n.* smíshenka. — *loß adj.* nespámeten, nor.

- schale *f.*, —schädel *m.* glávna zhepinja, zhepinja, hubánja, glubánja.
 Širšč, *m.* jelen, auch jelen, selten (nach Gutschm.) rogázh: ein Širšč in der Brunst, koshátnik. —brunst *f.* serbesh, spoj, pojátnost, búk u. dgl. —fänger *m.* lövki mézh, kroat. hánsbar, russ. kórtik. —geweih *n.* jelenove rogovíle. —horn *n.* jelenov rog. —horngeist *m.* jelenoviz, jelenoroshnjákovz. —haut *f.* jelenova kosha, jelenovina. —kalb *n.* d. jelenzhe, männliches jelenik, weibliches jelenka. —läufer *m.* kléshar. —luch *f.* koshúta, auch jeleniza. —wildpret *n.* jelenina. —ziemer *m.* jelenji podév, jelenov sad.
 Širse, *m.* profo, auch prófo: Širse ausschlagen, plévlhati, otepáti. Širseader *m.* profishe, profishzhe. Širsebrei *m.* proféno píheno, gefochter proféna kalha oder jáglizhi. —stroh *n.* profeniza, profenishniza, proféna sláma.
 Širt, *m.* eig. pastir, auch zhrédnik, varovzhin, slúga u. dgl.: Širte seyn, die Schafe hüten, pastirzhiti, pastirzhováti. —engedicht *n.* pastirška (péfem). —enslöte *f.* píshál, píshzhála, in *St.* auch shvéglá. —entbund *m.* pastirski péf. —entnabe *m.* d. pastirzhik. —entleben *n.* pastirstvo, pastirzhija, pastirsko shivljénje, pastirzhovánje: ein Hirtenleben führen, pastirzhiti, pastirzhováti. —entstab *m.* pastirška páliza, auch krávola. —entstache *f.* (pastirška) tórba. —inn *f.* pastirka, pastirkinja, pastiriza.
 Šistorie, v. Geschichte.
 Šisje, *f.* eig. snój, selten, dafür gem. vrozhina, auch shár, górka toplóta, schl. vrézhoft u. dgl.; (Bestigkeit) nágliza, lila; (Zorn) jésa, togóta, gnjev u. dgl. Šisjblase *f.* mosólj, mosólzhik. Šigen *v. n.* vrozhiti; (von der Sonne) perpékati, shgáti, auch gréti. Šisig *adj.* vrozhinsk, vrozhiven, auch vrozh, goréz, snójen u. dgl.; (bestig) nágel, silen: hísige Krankheit, gem. légar, auch vrozhinska bolésen; das hísige Fieber, vrozhniza.
 Šobel, *m.* skóbel, auch strúg, strugalo u. dgl., schl. hóbel. —n *v. a.*

- škóbliti, auch strúgati, schl. hóblati. —spáne *pl.* strúškli, schl. hóblovína.
 Šoboc, *f.* húbá. Šobosít *m.* hubist.
 Šoch, *adj.* vífok, vífoki; (erhaben, vornehm) imenit, auch víshji; —*adv.* vífoko, (in Zusammenfügungen) pre, z. B. hochachtbar, prestímán u. f. w. —achtung *f.* polhténje, shtimánje, auch prestímánje, schl. vífoko shtimánje. —achten *v. a.* polhtováti, zhasítiti, shtimáti. —altar *m.* vélíki, prédnji oltár. —amt *n.* vélíka péta méshá. —beinig *adj.* dolgonóg. —berühmt *adj.* prestláven, možhno slovit. —deutsch *adj.* zhislo némshk. —edel, —edelgebohren *adj.* blagoróden, shlahtnorožen. —ehrwürdig *adj.* vífóke zhásti vréden. —fürstlich *adj.* vífokkneshji. —geboren *adj.* vífokoróden, vífokorožen. —geehrt *adj.* vífóko zheslén, prezhaslén. —gelehrt *adj.* prevuzhén, vífokovuzhen. —gericht *n.* morishe. —muth *m.* prevsétnost, auch oshábnoft, napúh u. dgl. —müthig *adj.* prevséten, auch osháben, napúbájen: der Hochmüthige, prevsétnesh, auch oshábness, napúbness. —schätzung *f.* polhténje, shtimánje. —stämmig *adj.* vífokostéblast, vífokostéblen. Šochst *adv.* odvíshe, víshe vsíga, neskonzhno u. dgl.: hóchst heilig, nekónzhno svét, ein hóchst schledtes Jahr grósko húbá létina, die hóchste Traurigkeit grósko sháloft, der Hóchste (Gott) narvíshiz (Bóg). —trabend *adj.* napúbhjen. —verrath *m.* pregréba sóper vládavza ali domovino. —wehlgeboren *adj.* vífokoblagoróden. —würdig *adj.* zhásti vréden, auch vífokovréden: das Hóchwürdigste, svétó réshnje telo. —zeit *f.* eig. svátva, shenítva, auch shenitnina, in *St.* gostóvanje oder gostúvanje, svátovshina, vřt. pir: Hochzeit halten, pir, shenitnino iméti, in *St.* gem. gostúvanju slúshiti. —zeiteinlader *m.* sovzhin, svavzhin. —zeiter *m.* shenih, shenin. —zeitorinu *f.* nevésta. —zeitgaß *m.* in *XX.* svat, in *St.* auch gostóvanjshak. —zeitkleid *n.* shenitvánsko oblazhilo, auch práshnja, gostóvanjshka prebléka. —zeitlich *adj.* shenitvánsk,

svátovsk, shenitninsk, in St. auch gostovánjsk. —zeitnahl *n.* svátovlnina (auch die zur Hochzeit geladenen Gäste), shenitnina, velt. pir, in St. gostovánje. —zeitvater *m.* staraltnina.
H o ð e, *f.* (ein Gartenhaufen) rastáva oder rástava, in St. auch koselz; (ein Bündel Gras, Holz *re.*) bréme. Höden *v. a.* knópie rastávljati, v' rástave slágati; — *v. n.* (auf dem Rücken eines andern höden) shábiti se; (auf den Fersen höden) zhépati, pozhépati, auch zhizhati; das Höden, die Höckeret, zhép, zhépanje, zhizh. Höcker *m.* gerb, gerbáva. Höckerig *adj.* gerbát, gerbávát.

H o ð e, *f.* móde, módete, auch módi, módzihki. Hödenack *m.* mólnja, molnjiza.

H o ð i, *m.* dvór; (der Hofraum) dvorishe; (um den Mond, die Sonne, Warzen an der Brust) obstrét, obstrétna, obstréte oder obstréte; (in, auch an einem Gebäude) nešt dvor auch vésha: (ein Gebäude mit einem Hofe, der Meierhof) pristáva; (die Hofstele) dvorjantvo, dvornishtvo, dvórstvo, dvorniki. —amt *n.* dvórna flúshba, dvórsko flúshilo. —arbeit *f.* dvórno délo; (Frohne) tláka, rabóta. —bedienter *m.* dvórni flúshábnik. —dienst *m.* dvórna flúshba; (Frohne) tláka, rabóta. —gericht *n.* dvórna sódba, víshji sód. Höfieren *v. n.* (einem) perlisovati se oder perlisávati se, auch perkupovati se; (auf einen) pozhénati komú na glávo. —gesinde *n.* dvórni ljudje, dvórna drúshina. —litze *f.* perdvórna zérkev. —lúche *f.* dvórna kúhnja, u. s. f. áhnliche Zusammengesetzte. Höflich *adj.* dvorljiv, auch perjasen, perljuden, vljuden u. dgl. Höflichkeit *f.* dvorljivost u. s. w. Höflich, —mann *m.* dvornik, dvorjanik, auch dvórnik. —männlich *adj.* dvórnk, dvorjank, perdvóren u. dgl. —meister *m.* etwa dvórni mójster u. dgl.; (Hauslehrer) etwa détovódz, gem. uzhitel, víshar, vládar u. dgl. —meister *v. a.* vkasovati, sapovedovati (s' kóm). —rath *m.* dvórni svetvaviz, auch nadvórni svetnik. Hofraum *m.* dvorishe, dvór.

Höffart, *f.* eig. gisda, gisdost oder gisdóst, gem. auch napuh, oshábnost, prevsétnost u. dgl., schl. ósart. Höffartig *adj.* eig. gisdav oder gisdáv, gisdáven, auch napuhnen, osháben, prevseten: der Höffartige, eig. gisdáviz, auch napuhness u. s. w.
 Höffen, *v. n.* vúpati, vupovati, auch savúpati (eig. vertrauen), dann nádjati se, svéstiti se, svést si bití, in St. tróbstati se (zhélar): ich hoffe, daß er kommen wird, milim, se nádjam, se tróbstam, sim si svést, de bóde pershel; auf einen hoffen, v' kógar vúpati, savúpati u. s. w. Höffentlich *adv.* naj bersh, nadéshno. Hoffnung *f.* vúp, vúpanje, auch nadéga. Hoffnungslos *adj.* bres vúpov, obvúpen. Hoffnungsvoll *adj.* vupánja poln.

Höfleren, Höflirche u. s. w., v. unter Hof.

Höhe, *f.* vísha, vísháva, víshina, víshózhina. Höheit *f.* víshokóst. Höhepriester *m.* víshji duhóven, auch pervduhóven, niedr. prédnji, víshji far. Höhepriesterlich *adj.* víshjeduhóven, pervduhóvnishk. Höhepriesterthum *n.* víshje duhóvstvo, pervduhóvnishtvo. Höher *adv.* víshe.

Hohl, *adj.* vótel; (vom Schalle) vótel, glúh, tóp; (von den Augen) glóhok, vpadén. —heil *n.* dléto. —hohrer *m.* dúrgelj. Höhle *f.* berlóg, votlovina, selten votlische. Höhlen *v. a.* vótliti, dolbsti, dlétvati oder dlétviti. —lehle *f.* brásdeniza. —meißel *m.* tésto, auch dléto. Höhlunder *m.* bés, béség, auch bésogviz: von Höhlunder, bésogv, bésogv; die Höhlunderblütze, bésogvóv zvéteje; das Höhlundergestrippe, bésogvina, bésogovina u. dgl. Höhlung *f.* votlovina, votlóba. —weg *m.* klániz, schl. vóvla pót.

Höhlen, v. Hólen.

Hohu, *m.* eig. posmeh, sasmeh, gem. posmehovánje, sasmehovánje. Hohnen *v. a.* sasmehovati (kogar). Höhnen *v. a.* (einen) posmehovati se (komur), sasmehovati (kogar), auch framotiti, saframovati u. dgl. Höhnerei *f.*, Höhnclächter *n.* posmehovánje, sasmehovánje. Höhnisch *adj.* posmehljiv, sasmehváven, auch

framotiv, framotljiv, saframováven, saframljiv. Dohnlápfeln, dohnladen *v. n.* pošmehávatí se oder pošmehovátí se komú u. s. w. Dohnsprécher *m.* pošmehováviz, sašmehováviz, auch pošmebljiviz, framotiviz, saframováviz u. dgl.

Hold, *adj.* (günstig, gewogen) rád, vdán, vgóden; (angenehm, lieblich) blág, ljúb, mil, perjasen, ljubesnjiv, prelép, gméten; mein Holder, mój ljúbzhik, ljubimiz, ljubesnjivzhik; die Holde, ljubza, ljubimka. —selig *adj.* etwa blagomil, premil, ljubesnjiv, ljubesnjivo blag, blagorád u. dgl. —seligkeit *f.* blagólt, blagomilost u. s. f.

Holen, *v. a.* po kógar, po kar iti, pernésti: Wasser holen, po vodé iti, auch vodé pernésti; er ist mich holen gekommen, je po mé perfhel; Athem holen, dihati u. s. w.

Holster, Pistolenholster *f.* tok.

Holla! *i.* aló! na nóge! po kónzu!

Hölle, *f.* pékel oder pekel. Höllenangst *f.* huda britkóst, nesnáno véliki stráh: er hatte Höllenangst, bil véf v' strahú. Höllengeist *m.* peklénz, gem. vrág, hudizh, slódi, zhert. Höllisch *adj.* peklénsk.

Holm, *m.* hóm, hómiz, grizh.

Holper, *m.* grúda, grúzha. Holperig *adj.* grudén, grudát, auch grúdadt (eig. holpericht), dann gruzhát.

Holz, *n.* lól; (ein Stück Holz) dervó; (Brennholz) dervá; (ein Baum) drevó: zu Holz werden, lefenéti, olefenéti. —abgabe *f.* dervarina. —apfel *m.* léfno, lóshko jabelko, auch lesnika. —art *f.* eig. aber vrst. topór, gem. drevázha, drevniza, drevnjázha, tepázha u. dgl. —birne *f.* léfna oder lóshka grúfuka, lesnika. —bock *m.* kósel, kosázha, bik. —boden *m.*, —hütte *f.* dervárniza, dervóton. Holzén *v. a.* derváriti, derva správljati. Hólzern *adj.* lefen, seltner drevén; (ungelenk, steif) auch stórást. —hader *m.* dervár; (ein Vogel) detál, in St. bergles. —häher *f.* shója, shójka. —haufen *m.* dervóton, náton, kóster. —lege *f.* dervóton, dervárniza. —maß *f.* shir. —messer *m.* dervómer. —schlag *m.* lékanje, in Kr. frát.

—schuh *m.* zókla. —schlägel *m.* kiz, bit, terkél, mázel. —stamm *m.* déblo, stéblo. —spann *m.* tréška. —taube *f.* divji golób. —wurm *m.* kúzik.

Honig, *m.* stérd, stérdina, auch méd, mediza. —bau *m.* wórtl. medarija, medárstvo, gem. bzhelarija, bzhelárstvo. —bauer *m.* medár, gem. bzhelár. —säden *m.*, —scheibe *f.* lát, fatina, fatovje, fatóvniza, so auch lét u. s. w. —tuchen *m.* (eine Mehlspeise) sterdéniza, potiza; (ein radförmiges Osterbrot, mit Honig gefüllt) in Kr. kolázh; (der Honigtuchen, den man in Syrien nach beendetem Hochzeitsmahle der Braut in den Mund zu stecken pflegte, und es zuweilen noch thut) jébazh. —seim *m.* zhista stérdina, auch lát, fatje u. s. w. —fuß *adj.* sládek kakor méd, prehlázak. —tropfe *m.* frága medú, kápljiza stérdine.

Hop! *i.* nu! le!

Hopfen, *m.* hmélj, hmeljína, hméljje. —*adj.* hmeljén, hméljov. —bau *m.* hmeljarija, hmeljárstvo.

Hörchen, *v. n.* poslúshati, auch podflúshati, na vúho vlézhi, vuháshpizhiti. Hörcher *m.* podflúsháviz.

Horde, *f.* (Hürde) léfa; (Haufen) tróp, kardélo, mnósh u. dgl.

Hören, *v. n.* slúshati oder slísháti, auch zhúti, slúh iméti; (anhören) poslúshati; (erhören) vslúsháti. Hörer *m.* poslúsháviz.

Horizont, *m.* obnéhje, polobnéhje.

Horn, *n.* róg; (als Blasinstrument) nebst róg auch trobilo, róshniza u. dgl. Hörner *adj.* roshén, gem. kóstén. Hörnerle *f.* zhúk. Hörnerträger *m.* rogázh, rogázhnik. Hörniß *f.* serfhén. Hörnvieh *n.* govéja shivina, govédina.

Hornung, *m.* svizhan, selten drújnik.

Horst, *m.* (Dickicht) gósha, goshaviza; (Nest) gnjesdo. Horsten *v. n.* gnjesditi, gnjesdováti.

Hort, *m.* (vrst.) perbeshálíshzhe, savét, savétje.

Hose, *f.* hlázhe. Hosengürtel *m.* pás, pojál, paliza. Hosenhälfte *f.* hlázhniza. Hosenträger *m.* hlázhnik, schl. áshtershli.

- Hospital**, *n.* etwa holeniške, holeniška, gem. špital.
- Hub**, *m.* vsdignjenje, eig. vsdīg, vsdīglej.
- Hube**, *f.* (ein unbewohntes Bauergrund) pūlha.
- Hübsch**, *adj.* eig. sāl, auch lep, fleten u. dgl.
- Hudeln**, *v. n.* (eine Sache obenhin verrichten) na pól, hudó oprávití, auch prenágliti, šlusbmáriti; (einen) hudó iméti, auch teshávití. **Hudler m.** (Stümper) hūd délavz, gem. šlusbmár.
- Huf**, *m.* kopito, selten kónjski róg. —eisen *n.* podkóv, podkóva. —nagel *m.* podkóvnik. —schmied *m.* podkóvázh.
- Hüfel**, *f.* (eine Stange) osterv. Húfelu *v. a.* v'ostervi slágoti, ostervati.
- Hüfte**, *f.* kvok, kúk, auch stegno, bedro. Hüftbein *n.* kúk, kúkoviza. Hüftweh *n.* ból v' kvoki, bolezhina v' bedrah.
- Hügel**, *m.* grizh, hrib, hóm, bregiz, réber u. dgl.
- Huhn**, *n.* kúra, auch kokósh (eig. die Henne), písh, píshie (das Hühnchen, gem. Hendeš). Hühnchen *n. d.* písh, píshie, píshka. Hühnerauge *n.* shábje okó, selten kúrje okó. Hühnersei *n.* kúrje jajze. Hühnerbiß, Hühnerdarm *m.* zhréviz u. dgl. Hühnergeschrei *n.* kokodák. Hühnergeier *m.* sakolzh, píshétnik, kánja, kánjiz u. dgl. Hühnerhund *m.* (Vorsteherhund) jerebizhár. Hühnerkoth *m.* kúrjek, in St. auch kúrezhnik. Hühnerkrämer *m.* píshetar, kokoshár. Hühnersteige *f.* kúrnik, kúrnejek, in St. auch kobázha.
- Huld**, *f.* blagovóljnost, dobrovóljnost, milost. Huldigen *v. n.* perfézhi, (nach Gutsm.) svestováti. Huldigung *f.* perléga.
- Hülfe**, *f.* pomózhi: Hülfe leisten, pomagáti, pomózhi, perpomózhi. Hülftich *adj.* pomózhen, pomozhlijv, pomagljiv. Hülftes *adj.* bres pomózhi, sapushén. Hülftreich *adj.* gotóv na pomózhi. Hülfsbedürftig *adj.* potreben (pomózhi). Hülfsmittel *n.* pomózhih, perpomózhih. Hülfsvölker, Hülfsstruppen *pl.* pomózha vojška.

- Hülle**, *f.* ogrinjálo, ogrinjázha, sagerišlo, ságrinjálo, pokríválo, odéja, odeválo u. dgl. Hüllen *v. a.* ogrinjáti, ságrinjáti, odéti, pokrítí, savítí: sich in den Mantel hüllen, v' plásh se savítí, se omotáti u. s. w.
- Hülse**, *f.* eig. strók, auch lúsk, selten lúshina. Hülsen *v. a.* lúskati, lúshiti. Hülsenfrüchte *pl.* strózhje, auch sozhiva, sozhivje.
- Human**, *adj.* vljúden. Humanität *f.* vljúdnost.
- Hummel**, *f.* zhmél, zhmélz, zhmerél, šchl. šhumel. Hummen *v. n.* buzháti, bernéti, auch zhmeréti.
- Humor**, *m.* gem. vólja, zhúda, auch raspolóshnost dúshie.
- Humpen**, *m.* bokál, kosárz.
- Humpeln**, *v. n.* shántati, plántati, shantúzati, hromátati u. dgl.
- Hund**, *m.* pél, auch kúsel, kúshik, šbzhéne: der große Hund (ein Sternbild) kúslak; die ersten Hunde ertránkt man gern, perva obréšt gré sa dúri lést. Hündchen *n. d.* péšik, píshik, kúshik. Hündin *f.* píza, auch kúsla. Hündisch *adj.* péšji, píshji. Hundsmelde *f.* pélviza. Hundstag *m.* péšji dán. Hundezahn *m.* péšjak.
- Hundert**, *num.* stó: das Hundert, stotina, stotinka. Hunderter *m.* stotinka; (eine Banknote) stótnik. Hunderterlei *adj.* stóteri. —fach, —fältig *adj.* stóterni, stóternat. —jährig *adj.* soléten, stó lét stár. —mal *adv.* stókrat. —malig *adj.* stókráten. Hundertste *adj.* stótni.
- Hunger**, *m.* glád, auch lázhva, lázhnost, lákota. Hungerig *adj.* gem. lázhen; (heißhungerig) gláden, gládóven, lákoten. Hungerleider *m.* gládóvnik, gládovnják. Hungern *v. n.* lázhen bití, gládéti; (Mangel leiden, darben) strádati; (fasten) ne jésti, póstiti se: es hungert mich, sim lázhen. Hungersnoth *f.* lákota, strád, strádesh.
- Hüpfen**, *v. n.* škozhití, škákati, škakljáti.
- Hürde**, *f.* pleteniza.
- Hure**, *f.* kurva. Huren *v. n.* kurváti se. Hurer *m.* kurvár, kurvák, kurvin. Hurerei *f.* kurvariya, kurvártvo. Hurerisch, hurisch *adj.* kur-

- vársk, kurvášk, kurvánsk. Hur-
lind *n.* hótiv, hotiviz, auch kúrve-
lin, múlzhék u. dgl.
Hurťig, *adj.* hers, hiter, jádern,
váren, rózhén. Hurťigkeit *f.* her-
sót, vurnost u. s. w.
Huřten, *m.* káshelj. Huřten *v. n.*
káshljáti: der da huřtet, káshljavz.
Hut, *m.* klobúk. Hutchen *n. d.* klo-
búzhnik. —sílž *m.* klobuzhina. —lopf
m. óglavniza. —frempe *f.* savih,
saviháj. —macher *m.* klobuzhár.
—schwáhtel *f.* klobuzhák.
Hut, *f.* etwá vártvo, páška, zhúta,
strásha: auf der Hut seyn, páško
iméti, varováti se; sei auf deiner
Hut, páško iméj, várji se u. dgl.;

- (eine Herde Vieh) zhréda; (die Wei-
de) pásba, páshnik. Hüten *v. a.* va-
rováti, váríti; (das Vieh) pásti, auch
pastirzhiti, pastirzhováti (d. i. Hirt
seyn, ein Hirtenleben führen); — sich
v. r. varováti se, váríti se, anová-
ti se, auch ogibáti se u. dgl. Hüter
m. várh, várvizh, varováviz, auch
zhútar u. dgl.
Hutsche, *f.* gúge, gúganiza, gúgov-
na, auch sibel u. s. w. Hutschen *v.*
a. gúgati, gugljáti, auch sibati;
— *v. n.* gúgati se, sibati se.
Hütte, *f.* hájta, lópa, auch kózhá,
húta. Hütchen *n. d.* hájtiza.
Hymne, *f.* hválna pésem.

J.

- Jás, *pr.* jáš, in RR. auch jes, jest.
Já-ee, *f.* misel.
Jádlé, *f.* pastirška (pésem).
Jágel, *m.* jesh; (Blutegel) piviza,
píjaviza, pivola.
Jáhn, *pr.* njému; mu. Jahn *pr.* njé-
ga; ga. Jhnen *pr.* njim; vám.
Jhr, *pr. pers. vi.* Jhr *pr. posses-
siv.* válh. Jhretthalben, jhretwegen,
jhretwillen *adv.* sa val vóljo; sa
njé vóljo. Jhrige *pr.* svój, svója,
svóje; válh, válsha, válshe. Jhrjen
v. a. vikati.
Jstis, *m.* eig. dihúr, gem. thór,
auch smerdüh.
Jmmer, *adv.* védno, prevéno, ves-
zhal, smiraj, smiram, smiré, smi-
réj, spótama, neprenéhama, splòh,
všégda, všikdár, všelé, vuninvun,
skosínkos. —dar *adv.* všégda, véd-
no, všelé. —fort *adv.* neprené-
hama, neprestávno, hres kónza in
krája. —hin *adv.* (eig. immerfort)
védno u. s. w.: er mag immerhin
kommen, naj lé pride, naj všégda
pride. —mehr *adv.* zhdaljevezh,
zhdaljebolj. —während *adj.* vé-
den, hres kónza, auch neprenéhá-
ven u. s. w.
Jmmittelst, *adv.* med tém.
Jmpfen, *v. a.* eig. zépiti, vzépiti,
vzépovati, gem. pelzáti, pelzávati.
Jn, *prp. v.*, (auch va, vu, vo, u),
po; in das Haus, v' hisho; in dem
- Jause, v' hishi; in fremden Häusern
dienu, po ptújih hisbah blúshiti.
Jn begriff, *m.* sapopádik, soder-
shik, obfeshik, presfeshik, vujetik.
Jn brunnst, *f.* shiva ljubésen, (nach
Gutém.) gorézhost. Inbrünstig
adj. shiv, auch gorézh.
Jndem, *adv.* med tém, tizhal; —
conj. kar, ravno kar, ko, dokler,
kér.
Jndessen, *conj.* med tém, ti zháf
oder tá zháf.
Jndividuum, *n.* gem. zhlóvek,
(nach Bodník) kákhnik, kákhni-
za; was sind das für Individuen,
kákhni so ti ljudje?
Jnfanterie, *f.* pésheshtvo, péhota,
péfuzi. Infanterist *m.* péshiz.
Jn fel, *f.* skokosova kápa.
Jngber, *m.* imberik.
Jngeheim, *adv.* skriváj, skrivóma,
skrivshi.
Jngleich, *conj.* tór, takó shé,
shé túdi.
Jnhaben, *v. n.* posedéti, posésti.
Jnhaber *m.* posédnik.
Jnhalt, *m.* sapopád, sapopádik,
auch sodershik, obfeshik.
Jnländer, *m.* etwá snotrániz,
vdeshélnik. Jnländerin *f.* sno-
tránjka, snotrániza, vdeshélniza.
Jnländisch *adj.* snotránjsk, vdeshé-
len, vdeshélsk.
Jnne, *adj.* sred: zwischen den Her-

ren inne stehen, fréd góspódov státi; — bleiben, domá ostati; — haben, posedéti, posésti; — behalten, ohraniti, obdershati; — halten, hénjati, jenjáti, auch vstávití, vstanoviti; sich — halten, domá ostajati; — werden, svéditi, savárati.

Innen, *adv.* notri, snótri, snótraj, snotré: von —, odsnótraj; nach —, navsnótraj.

Innere, *adj.* notránj, notrénj, auch notrájšhen, notréjšhen, notránjšk, dann snotránj, vnotránj, snotrénj u. s. w.: das Innere, die inneren Theile ic., notrijava, notrinstvo, snotránjina, snotránjost, snotrájshina, snotréjšhina u. dgl.; Gott sieht in das Innere, Bóg gléda v' snótraj. Innerhalb *prp.* (von dem Orte) nótri v'; (von der Zeit) v': innerhalb der Stadt, nótri v' mésti; innerhalb (gem. in) dreier Tage, v' tréh dnéh. Innerlich snotránj, snotrénj u. s. w., v. **Innere**: ein wahrer Schmerz muß innerlich seyn, práva shálost mora biti notrénja, snótraj, v' serzi u. dgl.

Innig, *adj.* und *adv.* shiv, vél, is zéliga serzá, is vsé dúšhe: innig leben, shivo ljúbiti; innige Liebe, shiva ljubésen; wie innig liebte der Vater den Sohn, kako vél rád je imél ózhe siná, kako v' shivo ga je ljúbil u. s. w.

Innung, *f.* gem. zéh, seltener továrfstvo, družhina.

Inoculiren, *v.* Impfen.

Insondere, *adv.* losébnó, posebnó.

Inslitt, *n.* loj. —kerze *f.* lojéna svézha.

Inskriřt, *f.* nadpis.

Insect, *n.* mérkej, merzhéf, mergoliná, auch zherv.

Insel, *f.* eiq. otók, ostróv, auch medmórje. Insulaner *m.* otozhán, ostróvzhán, auch medmóriz. Insulanerin *f.* otozhánka.

Insgheim, *adv.* skriváj, skriváhi, skrivóma.

Insgemein, *v.* Gemeinhin.

Insgesamt, *adv.* vsé, vlévsé, vsévkup, vséprek: alle insgesammt, vsí, vsívsí, vséolní, vsívkup, vsíprek u. dgl.

Insiegel, *n.* pezhát.

Instituiren, sich *v. r.* vlésniti se, vlisati se, perlisniti se, perkúpití se.

Insonderheit, *adv.* losébnó, posebnó.

Inständig, *adj.* und *adv.* neprenéhaven, neprestáven, vsílen, auch neprenéhama, nepremikama, neprestávno.

Instehend, *adj.* perhóden, auch bodózh, nastópen.

Inster, *n.* drob, drobovína, vutróba.

Instinct, *m.* vrojeni natórni nagibi, zhúd.

Instruiren, *v. a.* podvuzhiti, podvuzhati.

Instrument, *n.* (Werkzeug) oród, oródk, oródie, in *St.* auch shkér; sonst gem. instrument, dokument.

Insulaner, *v.* Insel.

Insultiren, *v. a.* plováti, oplováti, rassháliati u. dgl.

Insurgent, *m.* púntar. Insurgiren *v. n.* spúntati se, shúzhiti se, shvivshkíti se u. dgl. Insurrection *f.* púnt, puntarija, shvivshk.

Integritát, *f.* zelóst, zelina.

Interessant, *adj.* etwa mikaven, védenja vréden, váshen.

Interesse, *n.* (Vortheil, Nutzen) korist, obrést, in *St.* auch háshk, hášen, dohizhik, schl. interés: die Interessen, obrést, gem. interés, zimsh.

Interessiren, *v. n.* (Jemandes Nutzen betreffen) tikati, dotikati se, már hiti u. s. w.; (auf Jemandes Empfindungen wirken) mikati.

Interjection, *f.* (nach Beduif) medmét, oglál ohzhútenja.

Interpret, *m.* raslágaviz, raskládaviz, raslágázh, gem. tólmázh u. dgl. Interpretation *f.* raslága, raskládánje u. dgl. Interpretiren *v. a.* raslágati, raslóshiti, raskládáti, rasdaniti, rastólmázhiti u. s. f.

Intrigue, *f.* svijázha, selten kovárstvo.

Invalide, *m.* invalid.

Inventarium, *n.* inventár; spisik, ras-pisik. Inventiren *v. a.* inventiráti, raspisáti.

Invisiren, *v. a.* vábiti, povábiti,

Jnwárts, *adv.* navsnóter, navsnótraj.

Jnwendig, *adj.* notránj, notrénj, snotránj, vnotránj, vnotránjsk u. dgl.; — *adv.* nótri, snótraj, snotré u. s. w.

Jnwóhner, *m.* (eines Landes) prebiváviz, stanovnik u. s. w.; (ein Miethmann) in Kr. osebénik, in St. óser; úbr. vergl. Einwóhner.

Jnwíschén, *adv.* med tém, vméš, ti zhal.

Jrdén, *adj.* eig. ilén, parstén, lonzhén, semljén, glinjén, schl. iloven, ilovnat, glinjast.

Jrdísch, *adj.* sémljsk, posémljsk, auch posvóten: nur der Leib ist irdisch d. i. der Erde angehörend, lámo teló je posémljsko.

Jrgénd, *adv.* kdé oder gdé, nékde oder nekde, nekje: auf irgend einem Wege, irgend wo durch, nékod, nekód; irgend woher, od nekod; irgend einer, irgend Jemand, irgend wer, nekák, nekákšhín, auch én, nékdo; auf irgend eine Art, po nekako, po nekákšhím.

Jrreligiós, *adj.* breshóshén, nepobóshén.

Jrre, *adv.* kommt immer nur in Verbindung mit Zeitwörtern vor, und wird mit denselben durch ein Wort bezeichnet, z. B. — gehen (von dem rechten Wege abweichen) gem. ne práv iti, eig. sáiti, sablósti, sablódi, (unrichtige Vorstellungen habend) blósti, blódi, móti, móti se, smótiti se, sablósti u. dgl.; — lei-

ten, sapeljáti, svoditi, smótiti; — seyn (unrichtige Vorstellungen haben) v' smótah biti, móti se u. s. w., (des Verstandes beraubt, wahnsinnig seyn) gem. ob pámet iti, noréti, auch nevumnovati, odvumnovati u. dgl.: er ist irre, ist wahnsinnig, nori, ob pámet gre, pámet se ma méšha u. s. w.; — werden, obnoréti, ob pámet priti. — *f.* smotnjáva, eig. nur in der Redensart: in der Irre gehen, móti se, blósti. Irren *v. n.* (hin und her gehen, bes. ohne bestimmte Absicht und Kenntniß des Weges ic.) blósti, blódi, potikati se u. dgl.; (den rechten Weg verschleu) sablósti, sabrošti, sáiti, sagási; (sich versehen) spreviditi se, smótiti se; — *v. a.* (irre machen) smótiti, in St. auch spázhati. Irrgang *m.* sapeljiva pót, auch smóta, pomóta. Irrgarten *m.* labirint, svit vert. Irrglaube *m.* kriva véra, krivovára, láshna véra. Irrgläubig *adj.* krivovéren, krivovérk. Irrgläubiger *m.* krivovériz. Irrgläubigkeit *f.* krivovérnost, krivovérstvo. Irrig *adj.* blodljiv, smotljiv, kriv u. s. w. Irrlehre *f.* kriv návuk. Irrlicht *n.* véšha, auch smótava, šep ógenj. Irrthum *m.* smóta, pomóta, blóšha u. dgl. Irrung *f.* smóta u. s. w. Irrwahn *m.* krivosdétje, kriv dosdévik. Irrweg *m.* kriva pót, pogubljiva pót, krivnjáva u. dgl. **Jrgrimm**, *m.* volk (lies vouk, vuk).

J (Jod).

Ja, *adv.* dè, tak, takó, schl. ja: ich fragte »habt ihr noch einen Vater?« und sie antworteten »ja«, sim vprašal »imate še ožhéta?« in so djáli »de« auch »de ga imajo, imámo ga«; werdet ihr um Mittag zu mir kommen? »ja«, bóte o poldné k' meni persliti? »bómo«; habt ihr jenes Buch gekauft? »ja«, ste li úno knigo kúpili? »to de, smoa«, ganz un. »ja«; wir sind ja Brüder, saj sva si bráta; bewahret ja ein schuldloses Herz, ohranite vřaj nedolšno

serzé; etwas mit einem Ja beantworteten, rezhi dè; wenn er ja nicht kommen will, so ic., zhe pa vřaj nózhe priti u. s. w. — *herr m.* gem. jakováviz. — *wort n.* beféda: er hat mir sein Jawort gegeben, mi je befédo dal, imám negóvo befédo. **Jachórn**, *v.* Jáhryn unter Jáh. **Jáde**, *f.* jopizh, in St. auch rokavázh, in Südrk. hála. **Jagd**, *f.* eig. lóv oder lóv, dann gónja (die Treibjagd), auch lóvlja, lovitva u. dgl., schl. jág: Jagd auf

etwas machen, gnáti se sa kar. —bar *adj.* sa lóv, auch loviten. —flinte *f.* lóvška puška. —hund *m.* lóvski pef. —horn *n.* lóvski róg. Jagen *v. n. u. a.* (schnell laufen, eilen) gnáti se, tirati se, auch jáhati, beháti u. dgl.; (stehend machen) gnáti, sagnáti, auch tirati u. dgl.; (Was sen, Hirsche etc.) loviti, gnáti se sa sverjó, iti na lóv (schl. jág). Jäger *m.* eig. lóvz, auch streliz, schl. jáger. Jägerrei *f.* lóvška védnost, lóvstvo. Jägerrecht *n.* lóvška právda. Jáhe, *adj.* (schnell) nágel, bistfer, hiter u. dgl.; (hitzig) nágel, ójster; (sehr abschüssig) steru, presteru, steruovit. Jáhe *f.* (die Eigenschaft eines Dinges, da es jáh ist) nágliza, náglóst; steruóst, steruóta; (ein jáher Abhang) steru, steruina, steruiz. Jáhling *adv.* vnáglo, nanáglem, nanáglesa, isenáde. Jáhzorn *m.* náglu jása, auch nagloferd. Jáhzornig *adj.* náglu jáse, naglojésen.

Jahr, *n.* léto, selten gód, godishe. —buch *n.* letopis, auch létne búkve, sgodovine. Jahresbeschaffenheit *f.* létina. Jahreszahl *f.* létuiza. —gang *m.* gem. léto. —gedächtniß, Jahresfest *n.* ohlétuiza. —hundert *n.* vék, stóletje. Jáhrig *adj.* léten, léta stár. Jáhrlich *adj.* vsakóleten, vsáko léto, auch léten. Jáhrling *m.* létuik, létujak. —markt *m.* véliki séjem. Jahrestag *m.* gód, auch ohlétuiza. Jahreszeit *f.* létuizhá.

Jáhzorn, *v.* unter Jáhe. Jammer, *m.* (der höchste Grad des lauten Weinens, auch das Jammergeschrei) vék, stók, jávk oder jávkanje, plázh oder plákanje, tárnanje, (ein hoher Grad des Elendes) sila, nadlógá, réva u. dgl.; (die fallende Sucht) eig. boshje, boshjált, auch padaviza, sv. Valentina bolésen. Jammerlich *adj.* réven, shálosten. Jammern *v. n.* stókati, vékati oder vezháti, jávkati, plákatile, tárnati, jézhati, skvenzhéti u. dgl. Jammerthal *n.* dolina sólf, revnóta.

Januar, *m.* prosinz, prosimiz, auch simiz, léden, novolétuik, seft. pervnik, gem. janvár.

Játen, *v. a.* pléti, auch pléviti. Játer *m.* pléviz. Játerinn *f.* pleviza. Játhauc *f.* práliza. Jázeit *f.* pléjenje, plétev, plétva, plév.

Jauche, *f.* gnojniza, gnojshniza. Jauchzen, *v. n.* vúkati, vrishti, krikati, auch júzhati. Jauchzer *m.* (ein Ausruf der Freude, z. B. Juch!) vúk, vrick, krik; (der da jauchzet) vukáviz, krivaviz u. s. w.

Jawort, *v.* unter Ja.

Je! i. i! kaj shé!

Je, *adv.* zhe, bolj, kóljko u. dgl.: je mehr, je besser (auch desto besser), zhe vezh, tém bólje, auch kóljko vezh, tóljko bólje, gem. vezh, bólje, z. B. je mehr du mir gibst, je besser ist es für mich, vezh mi dásh, bólje sa mé; je mehr ich die Blume betrachte, je (desto) mehr gefällt sie mir, bólj (auch dálj) ko zvetlizo glédam, bólj (vezh) se mi dopáde; je älter er wird, je greiser, bólj stárji, bólj seréji, auch kóljko stárji, tóljko seréji, dann bolj ko se stára, bolj se séri u. dgl.; je mehr ich ihm gebe, je mehr will er haben, vezh ko mu dájam, tim vezh hozhe iméti u. dgl.; von je her, od nékdaj; je zuweisen, nékokda, vzháfi; je zwei, je drei etc., po dvá, po tri i. t. d.; je nachdem, po tém kakor u. s. w.

Jeder, *pron.* vsáki, auch vsaktéri, slédenj. —artig *adj.* vsáki mnógi. Jedermann, *pron.* vsáki, vsaktéri, vsáki kdó.

Jederzeit, *adv.* vsákokrat, vségda, vsigdá, vsele, vselej.

Jedoch, *adv.* vonder, vender, vsáj, szér.

Jedweder, jeglicher *pron.* vsaktéri, vsléherni, vsáki slédenj.

Jemals, *adv.* nékdaj, auch kda oder gda, kakokrat u. dgl.

Jemand, *pron.* nékdo, auch kdó.

Jener, *pron.* úni, auch óni, óvi, tísti, tajísti u. dgl.

Jenner, *v.* Januar.

Jenseit, jenseits *adv.* únkraj, únstran, auch prék, na úni stráni, na únim kráju. Jenseitig *adj.* únkrajn, unstránsli.

Jesig, *adj.* sdájú oder sdánj, sdájshen, auch sedánj, sedáshen, takrá-

ten. Jetzt *adv.* sdà, sdàj, auch se-dàj, takrat, tazhal.

Joch, *n.* jarem, auch jigo; (Brücken-joch) poli, auch jigo. —bar *adj.* pod-jarmov. —ochs *m.* jarmoviz, pod-jarmov vol. —wiede *f.* jarmovka, in St. auch dèga.

Johannisbeere, *f.* kresno gròsdje, lãshko gròsdjizhe, auch kosmazha u. dgl. **Johannisfest** *n.* kresl, Jànshov dãn. **Johanniswürmchen** *n.* gem. jànshoviza, auch ivànshiza, Jvànova múha, svetliza, kresniza.

Journal, *n.* dnevopis, auch dnèvnik.

Jubel, *n.* vukánje, vrisk, krik, preveliko veselje, rádost. —fest *n.* veseliza, —jahr *n.* svèto létò. **Jubeln** *v. n.* vukàti, vriskàti, krikati, radovàti se.

Juchzen, *v.* Jauchzen.

Juden, *v. n.* serbèti, auch zhmèti: es juht mich, me serbi.

Jude, *m.* jùd, auch shid, shidov: ein Jude werden, pojùditi se. **Juden**, jùdeln *v. n.* ziganiti. **Judenschule** *f.* sinagoga, shiralishe. **Judenthum** *n.* judstvo, shidovstvo. **Jüdin** *f.* jùdinja, shidòvinja, shidòvka. **Jüdisch** *adj.* jùdji, jùdovsk, shidovsk.

Jugend, *f.* (die Zeit derselben) mladost; (junge Leute) mladost, gem. mlajina, mladina, mlajshina: von Jugend auf, is mládiga oder smládiga, od mládih nóg, od mládih rok. —fehler *m.* mladostnija. —lich *adj.* mladenshtjiv, mladinsk, mladenshik u. dgl. —lichteit *f.* mladenshtjivost,

Julius, *m.* eig. r'shenzvèt oder ròshen zvèt, selten shèltnik, sant, gem. júli.

Jung, *adj.* mlád: die Jungen und die Alten, mlajina in starina, auch mlájzi in stárzi; ein Junges, ein junges Thier, mládizh oder mládizh; jung werden, pomladiti se, auch omladèti; der jüngste, nar mlájji, naj mláshi; der jüngste Tag sodnji dãn, das jüngste Gericht poslednja oder sãdnja sòdha. **Junge** *m.* sant, santè, fantizh, auch mlájiz, pójb, mládiz, dèzhik, ótrok; (Lehrling) vuzhènz. **Jünger** *m.* (eine jüngere Person) mlájiz, mlájzhik; (in der Bibel) eig. vuzhènz, vuzhènik, bei uns selten gebräuchlich, dafür gem. jòger. —fer *f.* dekliza, deklè, deklizh. —frau *f.* dèva, gem. diviza, divza. —fräulich *adj.* divizhji, divishk, dèvji. —frauschaft *f.* divishtvo, auch dèvstvo. —gesell *m.* (eine unverheirathete Mannsperson u.) deklizh. —gesellenschaft *f.* deklishtvo, deklishtki stãn. **Jüngling** *m.* mladènz, mladènz. **Jünglingsalter** *n.* mladènstvo, mladishtvo, mláde létà u. dgl. **Jüngst** *adv.* nedávno, undan, únkrat, o krátkim. **Junker** *m.* shlàhtnizh, gospòdizh, dvorjãzhik.

Junius, *m.* maliserpãn, selten sèdemnik, gem. júni.

Jupe, *f.* jòpa, auch hãla.

Jurist, *m.* jurist, etwa auch právdar.

Just, *adv.* tik, gem. rávno takò, rávno kar, libkar, kar.

Juwel, *m.* drãgi kãmen, shlàhtni kãmzhik.

K.

Kabel, *f.* vòshe.

Kachel, *m.* gem. kãhla. —ofen *m.* kablèna pèzh.

Käfer, *m.* shishala, shushãnka, shushelka, gem. kèber, kòka.

Kaffee, *m.* kãva, auch kãfèj. —bohne *f.* bób kãve. —haus *n.* kavãrnja, kavãrniza. —sieder *m.* kavãr, kavovãr u. s. w., vergl. Caffee.

Käfig, *m.* klètka, gem. foglãvsh; (Falle) pãst.

Kahl, *adj.* pleshiv, (auch pleshaft, pleshav, pleshinast), lifast oder lifast, gòl, gologlãv u. dgl.; (arm) sùh. —beit *f.* pleshivost; (eine kahle Stelle) goljãva, golizhãva, plesha, pleshina. —kopf *m.* pleshiz, scherzw. auch lishko, gologlãviz.

Kahm, *m.* plèsenj (na vini), in St. auch bërfa, shl. kãn. **Kahmen** *v. n.* plešnjèti, plešnjiviti, bëršati. **Kahmig** *adj.* plelnjiv, in St. bëršnat.

Kahn, *m.* zheld oder zhold (lies zhou, zhun), ladija, ladjka. Káhnchen *n. d.* zholnik, zholnizh.

Kaiser, *m.* zesar, auch zár, *z. B.* der türkische Kaiser, türkski zár. —geld *n.* zesarfski dnárje, Kaiserinn *f.* zesariza, auch zariza. —krone *f.* zesarfska króna, zárfski véniz. Kaiserlich *adj.* zesarfsk, zárfski. —schnitt *m.* matoresék. —thum *n.* zesarstvo, auch zárstvo.

Kalb, *n.* teile oder teile; (ein ungeschickter Mensch) telébiz. Kalbe, Kalbige *f.* teliza, in *KK.* auch juniza. Kalben *v. n.* teliti se, oteliti se, auch schlechtweg teliti, oteliti, in einigen Orten *Kr.* bráviti, obráviti. Kalberhaft *adj.* teletóven, telebávast. Kälbern *v. n.* (alberne Possen treiben) norzhováti, nevumnováti, odvumovati; (ungeschickt fallen) telébatí, telébiti, telébniti. Kälberjahn *m.* telézhji sób. —fleisch *n.* telézhje mesó, telétina. —fell *n.* telézhja kósha. Kalbsbraten *m.* pezhena telétina. Kalbskopf *m.* telézhja gláva.

Kalender, *m.* in Gottschee prátika, gem. auch kaléndre, kalendár, —macher *m.* prátikar.

Kalesche, *f.* koléselj.

Kalk, *m.* ápno, auch vápno: Kalkbrennen, ápno délati, shgáti. Kalkbrenner *m.* shgánjar (ápna), selten apnár. Kalken *v. a.* apnováti, v' ápno namozhiti. —erde *f.* apnéna sémlja. —grube *f.* apneniza, ápniza. —händler *m.* apnár; Kalkhandel treiben, apnáríti. Kalkicht *adj.* apnást. Kalkig *adj.* apnát, auch apnen. —stein *m.* apnen kámen, ápnik, apnjenik.

Kalmáuser, *m.* potúhnjeniz; (Geizhals) skópiz, skopin, skopár. Kalmáuser *v. n.* potuhováti se; (larg leben) skopáríti, skerljáti.

Kalt, *adj.* mersel, simen, hláden, vrlt. stúden, selten mrásen; (unempfindlich) mertev, ne shiv. —blütig *adj.* merslokeryen. Kälte *f.* mrás, síma, hlád, vrlt. stúd, auch merslótá, mrasliza u. dgl. Kälten *v. a.* hladiti, prehlájati. Kältsch *adj.* nammersel, hláden. —sinn *m.* mersló-

ba. —sinnig *adj.* mersloferzhen, merslóben.

Kameel, *n.* eig. belbljód, velbljód, auch kamela. —haar, —garn *n.* velbljódja préja, velbljódje predivo.

Kamille, *f.* gamiliza, auch kóper.

Kamin, *m.* dimnik. —seger *m.* dimnikár.

Kamisol, *n.* (Weste) bei Gills telóvnik, gem. auch lájbelz, prushtof, bresrokávnjak, seltener jópa, jópizh.

Kamm, *m.* (Haarkamm) glavnik; (Dahnenkamm) grebén; (Wollkamm) eig. grebeniza, auch dersej, ribel, rihlázha, omikávniza, kertázha; (Flachskamm) omikávniza, grebeníza; (des Pferdes, die Kamphaare) griva; (der Bart eines Schüßlers) bráda; (Risselkamm) dersej, ribel, rihlázha; (Weberkamm) berdo, auch grebén. Kámmcu *v. a.* (Haare) zhesáti, prezhesáti, prezhesávati; (Wolle) zhesáti, auch omikávati.

Kammer, *f.* eig. zhámnata, gem. kámra, auch jisba, selten hrám, hishá. Kámmere *m.* kljuzhár. Kámmerei *f.* kljuzharíja, kljuzhárstvo. —herr, Kámmerring *m.* póstelnjik oder póstélnjik. —jungfrau *f.* hishna (gospodízhna), —mädchen, —magd *f.* hishna (dékliza), auch jisna, jisniza.

Kampf, *m.* bór, bój, auch vójska: ohne Kampf gibt es keinen Sieg, und ohne Sieg keine Ehre, bres vójske (auch bóra, bója) ni premáge, in hres premáge ni zhasti. Kámpfen *v. n.* boriti se, bojováti se, vojskováti se, auch biti se u. dgl. Kámpfer *m.* bóriz, bojováviz, boják, vojskhák, vójnik u. dgl. Kámpfplatz *m.* borishe, bojishhe, vojskovalishe, poborishe, pobojishhe u. dgl.

Kanal, shléb, úbr. v. Canal.

Kaninchen, *n.* pobishen (auch hishen, dománj) sájiz, (schl. konjel, kúniz.

Kanne, *f.* rózhka, verzh, úbr. v. Káshche.

Kanone, *f.* eig. tóp, gem. kanóna. Kanonier *m.* eig. topzhija, gem. kanoner.

Kante, *f.* rob, kráj, vógel. Kantig *adj.* robát, voglát.

- Kanzel, *f.* (Predigerstuhl) eig. léza, auch predganiza, predishniza.
- Kanzellei, *f.* kanzelija. Kanzellist *m.* kanzelist. Kanzler *m.* kanzlar.
- Kapaun, *m.* kopún. Kapauen v. *a.* kopiti, résati.
- Kaper, *f.* mórski rashójnik.
- Kappe, *f.* kápa, auch zbépiza. Kappbaum *m.* gem. kléma, eig. oglávník.
- Kappen, *v. a.* (vom Hahne) narástiti; (abschneiden) odsékati, isgládati.
- Karbatſche, *f.* korbázh, auch bizh. Karbatſchen *v. a.* pretépti, pretépati (s' korbázham).
- Kardátſche, *f.* kertázha, auch kárte. Kardátſchen *v. a.* kertázhiti.
- Karg, *adj.* škóp, škopárſk, auch terden, ſkerljiv, ſchl. dershljiv, ſtifnjén u. dgl. Kargen *v. n.* škopáriti, škopováti, ſkerljáti, ſchl. terden biti, dershlivati. Kargheit *f.* ſkopóſt, škoparija, ſkerljívost, ſchl. dershljivost. Kárglich *adj.* pizhel.
- Karſen, *m.* kárp.
- Karre, *f.* (mit einem Rade) eig. ſamokólniza, gem. ſhájterga, in St. auch gród, tolíga, in einigen Gegenden kankole, tázhka oder tázhke, ruſſ. tázhka, teljéga; (mit zwei Rädern) gáre. Kárrner *m.* toligar, tázhkar, auch vosázh, ſchl. garoviz.
- Karſt, *m.* gem. krámp, ſelt. motika.
- Karte, *f.* kárta. Karten *v. n.* kártati, v' kárte ígráti.
- Kartoffel, *f.* gem. krompir, kartofel, auch podſemljiske jabélka u. ſ. f. v. Erdapfel unter Erde.
- Káſe, *m.* ſir, auch ſír. —lab *n.* ſirilo, ſírízhe. —made *f.* ſírni zherv, —milch, —molken *f.* ſíratka. Käſen *v. n.* (zu Käſe werden) vſíréti, auch vſéſti. —waſſer *n.* ſírniſa, auch ſíratka. Káſicht *adj.* ſíraſt. Káſig *adj.* ſírát, ſírén.
- Kaſtanie, *f.* kóſtanj. Kaſtanienbaum *m.* kóſtanj, kóſtánjovo drevo. Kaſtanienbraun *adj.* kóſtánjaſt, kóſtánjove fárbé.
- Kaſſen, *m.* vomár.
- Kaſteien, *v. a.* pokoriti, auch kaſtígati u. dgl.
- Katarh, *m.* náhod, nátiha, néduha. Katarhalíſch *adj.* néduſhen.
- Katechiſmuſ, *m.* katehiſem.
- Kater, *m.* mázhik, mázhák.

- Kathedr, *m.* eig. léza, gem. kánzel.
- Katholik, *m.* katolik, katólfſki kriſtján. Katholíſch *adj.* katólfſki.
- Katholicismus *m.* katólfſka véra.
- Käbe, *f.* mázhka, auch múná; (der Blütenbüſchel) múná, múniza, káveruka. Käſchen *n. d.* mázhe, mázhkiza, múniza. Käſbalgen, ſich *v. r.* metáti ſe. Käſenart *f.* mázhja oder mázhkinja ſhéga: nach Käſenart, po mázhje, po mázhkinjim.
- Kauderwálſch, *adj.* er ſpricht Kauderwálſch, govori, kakor bi otróbi véſal, auch nékaj móta, kváſi u. dgl.
- Kauen, *v. a.* ſhvekáti, ſhvézhiti, dvézhiti, pre-hévati.
- Kauern, *v. n.* zhépati, pozhépniti.
- Kauf, *m.* kúp, auch kupljénje, kupováne. —brief *m.* kúpni liſt.
- Kaufen *v. a.* kúpiti, kupováti.
- Käufer *m.* kúpiz. —geld *n.* kúpſhina. Káuflich *adj.* kupiven, auch kupljén: káuflich an ſich bringen, kúpiti. —mann, —herr *m.* kúpiz, kupzhováviz, tergoviz, terſhiz, ſhtazunár: Kaufleute, kúpzi. —mánniſch *adj.* kupzhijſk, tergovſk. Kaufmannſchaft *f.* kúpzi, kupzhijſtvo. —mannſgut *n.*, —mannſwaare *f.* tergová. —ſchilling *m.* kúpſhizhina.
- Kaum, *adv.* kómaj, kómej, kómi; (vor ſehr kurzer Zeit) ravno kar, libkar.
- Kaute, *f.* kodélja.
- Kauz, *m.* (Nachtſuchen) zhukiz; ein reicher Kauz, bogátiz, bogatin.
- Kebsweib, *n.* podlóſhniza, hótſniza u. ſ. w.
- Keck, *adj.* dersen, predersen, ſmel, podſtópén. Keckheit *f.* dersenost, predersenost, ſmelóſt, podſtópnoſt.
- Kegel, *m.* kégel. —bahn *f.*, —platz *m.* keglíſhe. Kegeln *v. n.* kegláti.
- Keſſel, *f.* gerlo, auch golt, goltaniz, gortánz, poſhirák. Keſſeldeckel *v.* Daul.
- Keſſren, *v. a.* sméſti, smétati, auch poméſti u. dgl.; (wenden) obrázhati, obréniti; — ſich *v. r.* máratí: ſich an etwas nicht —, ne máratí sa kar, ne mar biti. Keſſreſen *m.* méſta.
- Keſſbürſte *f.* ſbzhét, auch kertázha, auch métliza. Keſſricht *n.* ſmetí, ſmetje, auch vuméti, ruſſ. uméti.
- Keſſwíſch *m.* omélo, ométiſh u. dgl.

- Reichen**, *v. n.* teshkó díhati, auch hripati, lopéhati.
- Reifen**, *v. n.* pikati se, krégati se.
- Reil**, *m.* klin, sagvosda, sagosda, in *St.* ságlosda, in *Obkr.* sagojsda.
- Reilen** *v. a.* kliniti oder klinjati, auch kálati, raskláti. **Reilhaue** *f.* pik.
- Reim**, *m.* zima, in *KK.* auch kál, kliza. **Reimen** *v. n.* zimati, auch kliti oder kljiti. **Reimchen** *n. d.* zimiza, auch klizhiza, kálizh.
- Rein**, *adj.* nobéden, nobén, nijeden, auch ne én, níkdo, nízhé u. *s. w.*: kein Mensch war da, níkógar ne bílo; er hat kein Geld, néjma dnár-*joy*; wir sind keine Ungarn, nesmo Vógrí; keiner unter euch, sméd váf nízhé; sag' es Keinem, níkómur ne povéj. **Keinerlei** *adj.* níhák oder níkak, níkáksben: auf keinerlei Art, po níkákím, po níkákó, níhakor. **Keineswegs** *adv.* po níkákó, níhakor, po nobéním kráju, zlo níkár, krátko níkár. **Keinmal** *adv.* níkdár, níkóli, nobénkrat.
- Reich**, *m.* zhásha, auch kúpa, gem. kélih. **Reichthum** *n.* kúpiza.
- Reile**, *f.* sidárfka lopátiza, gem. zhebla.
- Reiler**, *m.* klét, auch hrám, schl. kelder. —halb *m.* priklet. —fenster *n.* klétno ókno, auch ókno v' klét. —thur *f.* klétne dvéri. —wurm *m.* stánoga. **Reisner** *m.* kletár oder kletnár, schl. kelnár, selten natakár, natakázh. **Reisnerin** *f.* kletariza, kletnariza, schl. kelnariza.
- Reister**, *f.* (der Preßboden) podéshz, kerniza, dnó; (Weinpreß und Gebände) gem. présha, auch tlazhivniza, (nach Dainko) tozhilo. **Reisterer** *m.* préshar oder préshar, **Reistern** *v. a.* préshati.
- Reinigen**, *v. a.* posnáti, auch snáti. **Reinlich**, *adj.* posnanljiv, snanljiv. **Reiner** *m.* posnáviz. **Reinerin** *f.* posnávka. **Reinlich** *f.* snánost, auch vednost, snánje. **Reinlich** *n.* snámenje, snámnje: das rechte Kennzeichen, právo snámenje.
- Reibel**, *m.* krebuliza.
- Reibholz**, *n.* rovásh.
- Reiber**, *m.* jézhá, tránzhá, vósa, temniza, schl. kájha. —meister *m.* jezhar.

- Reier**, *m.* (ein tapferer, starker Mann) korenják, hrúst, sonst zhlóvek: ein braver, rechtschaffener Kerl, dóber, pravéden, priden, kaj vréden zhlóvek; ein schlechter Kerl, hudóbnik, slódej; (Bauernkerl) hrúst, kmetáví; (Bedienter) hlápiz.
- Reier**, *m.* (der in einer Höhlung verborgene feste Körper) jédro, serno; (die Samenkörner der Beeren, Aepfel, Birnen *u.*) pézhka, pizhka; (der Stein in Pfeisfen, Kirschén *u.*) kóshiza; (der weichere innere Theil aller Arten des Samens, im Gegenseite der Schale) jédro; (das Mark des Holzes) kershen, in *KK.* auch sok; (ein Korn) serno; (ein kräftiger Auszug) jédro. —beißer *m.* dlésk. —gehäuse *n.* lupina, lúshina, mehina. —haft *adj.* jedren. **Kernig** *adj.* sernát, auch jedren.
- Reize**, *f.* svezha; (Wachsreize) vóshena svezha; (Zalgreize) lojena svezha. **Reizen** *v. a.* (d. i. mit geweihten Wachsreizen umwinden, damit man nach den abergläubischen Meinungen Mancher vor Schlangen bewahrt bleibe) zhúzhati.
- Reisel**, *m.* kótel; (ein Reiselthal) kerniza; (Abgrund) prepád. **Reiselschmied**, **Reisler** *m.* kótlár, selten kótlóvinar.
- Reihe**, *f.* (eine Reihe fortlaufender Dinge, z. B. Berge *u.*) rida, rájda; (bei den Webern) snóva, osnóviza, snútik, osnútik; (eine eiserne Reihe) lániz, gem. kótina; (Schlaverrei) lúshnost, hlapzhija. **Reihen** *v. a.* skováti, perkováti, sverishiti u. dgl. **Reihel** *f.* veriga, verúga.
- Reiber**, *m.* krivovériz. **Reiber** *f.* krivovérsivo, kriva véra. **Reiberisch** *adj.* krivovérski.
- Reichen**, *v. Reichen*.
- Reule**, *f.* bit, bátiza oder batiza, zép u. dgl.
- Reusch**, *adj.* zhíft. **Reuschheit** *f.* zhíftost, zhíftóta.
- Reuschler**, *m.* bajtár, in *St.* auch shelár.
- Reibig**, *m.* (ein Sumpfvogel) ribizh.
- Reiber**, —erbse *f.* zhizhik, auch zisara.
- Reifer**, *f.* (der Reienbaum) bór, auch hója, hójka. **Reifer** *adj.* bórov, auch hójov. **Reiferwald** *m.* bórije, hójzhe.

Kiefer, *m.* zheljüst.

Kiel, *m.* (Schiffskiel) duó, podsek; (Federkiel) pero; (an Gewächsen) kózen u. dgl.

Kieme, *f.* ribje vuhó.

Kien, *m.* lovoj, auch smoleniza, schl. zhinóvjé. —baum *m.* bór, boja. —ruß *m.* sáje, auch sbushik; fien: schwarz, zhern kakor shushelka.

Kies, *m.* pród, pródiz, auch péstik.

Kiesel, Kieselstein *m.* eig. krémen oder kremén. Kieselerde *f.* kreméniza.

Kind, *n.* dete, auch otrok: die Sitten der Kinder annehmen, ein Kind werden, pootrózhiti se. —Gen *n.* d. detize, auch otrózhik. —bett *n.* bábinje, bábinje, otrózhnizhva. Kinde-

betterinn *f.* otrózhniza. Kinderblattera *pl.* osepñize, kosé. Kinderei *f.* otrózhija, otrózhariza. Kinderfrau *f.* pesterna, péstina, pestovna, pestóvna, pestuniza. Kinderhaft *adj.* detínk, detóven. Kinderfreund *m.* detóljubiz, detómil. Kindern *v. n.* (nach Art der Kinder tändeln) otrózhováti. Kindersos *adj.* bres otrok, bresotrózhen. Kinderlosigkeit *f.* bresotrózhnost. Kindermord *m.* detómor, detómórstvo, detóvbivítvo, detómórija. Kindermörder *m.* detómóriz. Kinderspiel *n.* jigrázha, gurázha. Kinderwärtlerin *f.* pesterna, péstina, bei Gills auch varáshka. Kindes-

beine *pl.* von Kindesbeinen an, smládiga, od mládih lét, od mládih nóg, od mládih rók. Kindeskind *n.* vnuk, unúk. —heiß *f.* detínstvo, detéshlivo, otróshlivo. Kindisch *adj.* dezhinik, otróshk: kindisch seyn, otrózhováti. —sich *adj.* detínk, detézhji, detétji, otróshk, otrózhji, pripróst: kindische Liebe, otrózhja, detínka ljubésen. —fause *f.* kerst, kerflovánje; (der dabei übliche Schmaus) botrina.

Kinn, *n.* podbrádik, auch bráda, in St. skranja. —baßen *m.* zheljüst, auch zheljústje, skranishe. —lette *f.* bersda.

Kirche, *f.* zerkov, zerkva, zirkva, auch hrám boshji. Kirchendiener, Kirchner *m.* zerkovnik. Kirchendienst *m.* zerkvéna slúshba. Kirchenfest *n.* obhajilo, auch séjem, in Obfr. sméjn,

altfl. sonem, obnovlenija. Kirchengeschichte *f.* zerkvéne sgódbé. Kirchenglied *n.* zerkvéna pésem. Kirchengesänger, Kirchenprobst *m.* zerkvéni staráshina, in St. auch zéhmesther. Kirchengvater *pl.* svéti ozháki. Kirchfahrt *f.* svéta oder boshja pot: romanje. Kirchof *m.* sejmishe; (Friedhof) pokopaliszhe, britof. Kirchofmauer *f.* parkán. Kirchlích *adj.* zerkvén, zerkóven. Kirchwesje *f.* (die jährliche feierliche Messe u.) obhajilo, obhájanje, shégnanje; (Kirchwesje) obnovlenija. Kirchspiel *m.* fara. Kirchoater *m.* svéti ozhák. Kirchoesper *f.* vezhérniza.

Kirre, *adj.* krotik, kroták, tib, perváden u. dgl. Kirren *v. a.* krotiti, ukrotiti.

Kirsche, *f.* zhréshnja oder zhréshna. Kirschbaum *m.* zhréshnjovo drevó, zhréshnja. Kirschen *adj.* zhréshnjov. Kirschholz *n.* zhréshnjov les, zhréshnjoviz.

Kiste, *f.* shlorinja, schl. kishita.

Kitt, *m.* kléj, auch vót. Kitten *v. a.* kléjati, auch vótiti.

Kittel, *m.* jáuka.

Kitze, *f.* kosle, koslitz.

Kigel, *m.* sheget, shegétiz, auch serb. Kigelig, Kiglich *adj.* shegetljiv, shgázhen, auch serbljiv. Kigeln *v. a.* shegétáti, auch serbétí; es Kigelt mich, shegétiz me imá, me serbi, me mika. Kigler *m.* shgávzhik.

Klaffen, *v. n.* (mit einem Schalle aufspringen) pózhiti, raspozniti, auch raskláti se u. dgl.; (von einander stehen) sijati, réshati se.

Klaffen, *v. n.* lájati, shkévtati. Klaffer *m.* shzhéne.

Klaster, *f.* eig. sésheñj, in Obfr. seshim, schl. kláster, klástra. Klastern *v. n.* sésheñjati, sésheñmati, schl. klástráti.

Klage, *f.* tóshba; (die Trauer u.) shálost, jávhanje, plázh. Klagger *adj.* tóshen, tóshiven, auch tóshitljiv u. dgl. Klageled *n.* shálostna pésem. Klagen *v. a.* (vor Gericht) tóshiti, satóshiti; — *v. n.* (sich beklagen, seine unangenehmen Empfindungen laut werden lassen) tóshiti se, pertóshiti se, obtóshiti se, auch shálováti se, jávhati u. dgl.; — sich

v. r. (sich mit einem Klagen, Prozeß führen) tóshiti se. Kläger *m.* tóshiv, toshnik; (Trauernder) shalováziv u. dgl. Klägerinn *f.* toshniza; (Klageweib) shalovávka. Klage-ton *m.* shálosten gláf. Kläglich *adj.* (wehmüthig) shál, shálosten, mil.

Klamm, *adj.* (eng) vósik, tesen; (selten) rédik.

Klammer, *f.* etwa sapénja, sapénjazha, kljupa, (schl. nárbha, klánfa. Klammern *v. a.* oklépati, okleniti, vkljupati, risniti u. dgl.

Klang, *m.* eig. svón, zénk oder zéng, auch shvenk, svúk, gláf.

Klappe, *f.* sahlópa, auch kljupa, sahljupka; (Fallthür) lesa. Klappen *v. n.* hlópati, sahlópati, sahlópiti.

Klapper, *f.* klopótiz, klopótalo, ropótiz, ropótulja, ropotálo, auch shkrebetúlja u. *f. w.* —mühle *f.* klopótiz, ropotúlja. Klappern *v. n.* klopótáti, klepetáti, ropotáti, shkrebetáti, hlópati. —rose *f.* purpeliza.

Klar, *adj.* (von der Stimme) járen, zhíst; (von der Luft) véder, jásen, zhíst, svétel; (von süßigen Körpern) bíster, zhíst; (von aller Dunkelheit befreiet, dem Verstande deutlich) svétel, zhíst, auch ténik, ozhiten, jásen; (rein, unversälscht) zhíst, svétel: mit heller Stimme rufen, s' járnim, zhístim gláfam sváti; ein klarer Himmel, jásnó nebó, véder nébes u. dgl.; klare Bäche, bístri potóki; es ist mir schon klarer, was du gesprochen, mi je shé bolj svétlo, kar si právil; die klare Wahrheit, svétla, zhísta refniza u. dgl. Klären, sich *v. r.* bístriti se, zhístiti se, jásniti se, vedriti se u. *f. w.* Klarheit *f.* bístrina, bístróta, bístróst, jásnost, zhístóta, svétlost u. *f. w.* Klärlích *adv.* svétlo, ozhitno.

Klatsch, *m.* plésk. —büchse *f.* plekshavniza. Klatsche *f.* (Fliegenklatsche) muhotép; (Klatscherinn) klopótiz, ropotúlja. Klatschen *v. n.* pléskati; (mit der Peitsche) pókati.

Klauben, *v. a.* hérati oder hirati, hráti, préberati, rasberati, odbirati, odrbráti u. dgl.; (nagen) obérati, obráti, glódati.

Klaue, *f.* párkel, nóhit, krémpelj.

Klaufe, *f.* (die Zelle eines Wundes) pískriza; (ein enger Paß) lotéška.

Klausner *m.* pulbavník, samótník.

Kleben, *v. n.* eig. lipeti oder ljepéti, gem. lipiti, ljepiti, auch dersháti se, perjeti se u. dgl.; — *v. a.* perljepiti, priljepjati, priklejati u. *f. w.* Kleber *m.* lip oder ljép, klej. Kleberig *adj.* lipkij, klejast, (schl. navilézhen u. dgl.

Klee, *m.* detela. —ader *m.* deteliszhe. —blatt *n.* deteliza; (eine Zahl von dreien) trojka.

Kleiden, *v. Kleben.*

Kleid, *n.* (ohne nähere Bestimmung) oblazhilo, auch obleka, oblézh, (schl. gvánt; (die Bekleidung lebloser Dinge) odeválo, pokríválo u. dgl. Kleiden *v. a.* oblazhiti, oblézhi. Kleidermotte *f.* mól. Kleidung *f.* oblazhilo, oblézh, auch óprava. Kleidungsstück *n.* obleka.

Kleien, *pl.* otróbi, nur. lúski.

Klein, *adv.* májhen, mál: sehr klein, májzkin, mizín, mizivnik, mizhinik. —füßig *adj.* malováshen, (schl. tankostoshliv. —gläubig *adj.* malovéren, slabovéren. —heit *f.* malóst, májhenóst. Kleinigkeit *f.* májhenost, májhnóta, málizhina, tróha, tróhiza, bitev. —müth, —müthigkeit *f.* malodúshnost, maloserzhnost, auch zagljivost u. dgl. —müthig *adj.* malodúshen, maloserzhen, auch zagljiv. Kleiner *m.* blagotina, dragotina, drága rézh u. dgl. —vieh *n.* (Schafe *v.*) dróbniza.

Kleister, *m.* etwa lip, klej, záza u. dgl., *v. Kleben.*

Klemm, *v. Klamm.*

Klemme, *f.* (ein Klemmwerkzeug) gem. kljupa, auch vshkernilo, prezép u. dgl.; (ein enger Paß) lotéška; (ein bedrängter Zustand) stíška, tesnóta, nadloga. Klemmen *v. a.* vshkerníti, prestkerníti, vkljupati, risniti u. dgl.

Klepper, *m.* glasonóg.

Klerus, *m.*, Kleriker *f.* duchóvshina, sárshina, sárstvo.

Klette, *f.* (ein sich anhängendes Ding) kleshzh, kleshzh, klop; (eine Pflanze) toriza.

Klettern, *v. n.* plásiti, plésati, niedr. gomásati u. dgl.

Klieben, *v. a.* zépití, kálati, raszépiti, rasklátí. *Kliebhadé f.* zépleniza.

Klima, *n.* podnébje.

Klimmen, *v.* Klettern.

Klimpern, *v. n.* klénzkati, bernkátí, terklijátí.

Klinge, *f.* plózha, auch dárda, schl. klinga.

Klingen, *v. n.* (schallen) shvenzhátí, shvenzhéti, svenéti, svenzhéti, shvenkljati, auch (vorzüglich un eig. durch das Gehör empfunden werden) péti, glasiti se, glál oder zénk dátí, zhúti se, svonéti u. dgl.; (von Posaunen) buzhátí, sabuzhátí, péti, pójem. *Klingel f.* svónzhik, svonzkúla, svónzhiza u. dgl. *Klingeln v. a. u. n.* zengetáti, shvenkljati, posvoniti, pozengetáti, schl. zingljati.

Klinke, *f.* kljúpa, kljúpiza, unt. verúga.

Klippe, *f.* skála, shalád. *Klippig adj.* skálnat, shalát.

Klirren, *v. n.* roshljati.

Kloben, *m.* (ein Gebünde) rokovád; (ein Werkzeug zum Halten) prezép; (an einer Wage) shkárnje.

Klopfen, *v. n.* terkati, klúkati; — *v. a.* (den Fluch) tolzhi, auch tréti: an die Thüre klopfen, na dvé-ri poterhati, poklúkati; das Herz klopfen, serzé bije. *Klopfen m.* terkátí, klúkaviz; terk, terkálo, klúkálo. *Klopfhengst m.* kopenik.

Klöppel *m.* bit, terkel, mázel; (der Schlägel in der Glocke) kémbelj, in Et. zámelj. *Klöppeln v. a.* plésti.

Kloß, *m.* grúda, grúzha, auch képa, dern; (Nehlspeife) zmók.

Kloster, *n.* klóshter. —bruder *m.* menish, samótnik. —frau *f.* nóna.

Klösterlich adj. klóshtersk, menishk.

Kloß, *m.* shór, auch pánj, terkel u. dgl.; (ein Erdklumpen) grúda, grúzha. *Kloßig adj.* shoráft. *Kloßschuh m.* zókla.

Kluft, *f.* tokáva, raspórik, prepád, rasfédina u. dgl.

Klug, *adj.* úmen, vméten, in Et. gem. zhéden, auch pámeten: nicht Flug werden aus einer Sache, aus einem, rezhi ne rasuméti, v' kógar se ne svéditi. *Klugeln v. n.* umnováti, vmetnováti, pametvati, mo-

drováti. *Klugheit f.* úmnoft, vmetnoft, in Et. zhdnoft, auch pámet. *Kluger m.* umnováviz, vmetnováviz, pametvaviz, modrováviz.

Klumpen, *m.* grúzha, grúda, auch képa. *Klumpfen n. d.* grúzhiba, grú diza. *Klumpen v. r.* v' grúde se drobiti, grúzhati se, grú-diti se. *Klumperig adj.* grúzhaft, grúdzhat.

Kluppe, *f.* kljúpa, v. *Klemme*.

Klystier, *n.* dristla. *Klystieren v. a.* vderfkñiti komú dristlo. —spritze *f.* vsádzhna derskla.

Knabe, *m.* gem. pójb, (auch pájb, im Vocativ páj), in R. fánt, mitunter dézhak, dézhik, auch hlapzhizh, ótrok. *Knábchen u. d.* pójbizh, fántizh, fánté.

Knack, *i.* hrúp! résk! dlésk! *Knacken v. a.* rasleskñiti, rasklátí, rasklavati.

Knall, *m.* svúk, trésk, pók, unt. ropót, lúsk. *Knallen v. n.* tréskati, tréskñiti, pókati, pózhiti, auch gro-méti, raslégati se.

Knapp, *adj.* télen, auch vósik; (faum hinreichend, sparsam) pizbel— *adj.* (fest anliegend) tik, tikama; (faum) kómaj, kómi.

Knappe, *m.* (Wassenträger) opróda; (Bergknappe) rudár, rudokop.

Knarpen, *v. n.* hrústati, hrustljati.

Knarren, *v. n.* shkripati, unt. shkrebetáti.

Knastern, *v. n.* derfkati kak óginj. *Knasterbart m.* stáriz, stárhik.

Knäuel, *m.* klópka, klópko, klónsh.

Knäueln, *v. a.* obírati (kosten), oglávati.

Knäuser, *m.* skopár, skopin, shkerljivz. *Knäuseri f.* shkoparija, shkopija. *Knäuserig adj.* shkopársk, shkopínsk, shkerljiv. *Knäusern v. n.* shkopáriti, shkopováti, shkerljati.

Knebel, *m.* zép, zépiz, klin. —bart *m.* eig. vóse, auch rése, berkle, berkarije, schl. muftázhi. —bärtig *adj.* vofát, refát u. f. w. *Knebeln v. a.* satégniti, sategováti, gem. rajkljati, sarajkljati.

Knächt, *m.* eig. hlápiz, auch fúshen, fúshnik (eig. Sclave), dann fúshbénik, selten ráb. *Knächtisch adj.* hlap-

zhén, rábfski, hlápzhji. **Knechtlich** *adj.* tesháfhk, hlápzhóvsk: knechtliche Arbeit, tesháfhko oder hlápzhovsko delo. **Knechtschaft** *f.* hlápzhija, hlápzhnost, fushnost, rábota, tláha.

Kneifen, *knipen v. a.* shipati, shipniti, auch vsheniti, vzhéknniti, vshéknniti, unr. kúbsti. **Kneipe** *f.* (ein Werkzeug zum Kneipen) vshkernilo, kléshzhi; (Bauchgrimmen) grisha, gris, grisenje; (Kneipfentele d. i. ein schlechtes Wirtshaus) zhaplárnja: ein Kneipenwirth, zhaplárniz; in den Kneipen herumschwärmen, zhaplárniti, po zhaplárnjah se vlázhiti. **Kneifen**, *v. a.* méstiti, niedr. gnétiti, shókati.

Kniefer, *v. Knäuser.*

Knie, *n.* koléno: die Knie beugen, pokléknniti, poklekóvati. —band *n.* podvès oder podvès. —beuge *f.* podkolénik. —beugung *f.* naklómha, perklonénje, auch podklómha, podklónénje. **Knie** *v. n.* klézhati oder klezháti, pokléknniti, poklekóvati. —riemen *m.* (das Knieband) podvès; (bei den Schustern) knéfta. —scheibe *f.* pisvála, goléno oder golájno, podkolénfska zév, kóst od koléna do péta.

Kniff, *m.* shzhíp; (Zift) svijázha.

Knirren, *v. n.* shkripljáti.

Knirschen, *v. n.* shkripati. — *n.* shkripanje, shkripét.

Knistern, *v. n.* derfskati, derfskljáti, derfniti.

Knoblauch, *m.* zhéfnik oder zhéfnik, auch zhéshen.

Knöchel, *m.* gléshen, gléshenj, selstene zhélén; (an Fingern) sklép, kolénz.

Knöchen, *m.* kóst, niedr. kostázha, zhúnta. **Knöchelchen** *n. d.* koshtiza, koshtizhka. **Knöchern** *adj.* koshtén, koshtén oder koshtzhén. **Knöchig** *adj.* koshténat.

Knödel, *n.* zmók.

Knollen, *m.* grúda, képa, klónzh, shmókel.

Knopf, *m.* eig. gúmb, gem. auch gláviza, (schl. knof, knép. **Knöpfchen** *n. d.* gúmbik, gúmbiz, auch knófiz, knépiz. **Knöpfen** *v. a.* knépati, sapénjati, auch knófláti, shpi-

zhiti z. B. ausknöpfen, odshpízhiti, odknépati. **Knopfloch** *n.* etwa gúmbniza, gem. lúknja sa gúmb, gúmbna lúknja.

Knopper, *f.* volk, skipik.

Knorpel, *m.* hermetániz, hrústániz oder hrústaniz, hrústaviz, hrústiz. **Knorpelig** *adj.* hrústánzhast. **Knorpeln**, *v.* Knarperln.

Knorren, *m.* gerb, gúmb. **Knorrenstoch** *m.* gerjázha. **Knorricht** *adj.* gerjázhast.

Knospel, *f.* pópika, in KK. auch berst: die Knospen, pópíke, popje, berstje. **Knospchen** *n. d.* pópíkiza, berstizh. **Knospen** *v. n.* pópíkati, popikáti, in KK. auch bersteti, ozhéfa pogánjati u. dgl. **Knospig** *adj.* pópíkat, bersténat, berstén.

Knotten, *m.* vósel oder vosál. **Knötchen** *n. d.* vóslizh. **Knöten** *v. n.* vóslizhe deláti, vóslizhhati. **Knottenstoch** *m.* gerjázha, shitekjázha, hákla. **Knötig** *adj.* voslát.

Knüpfen, *v. a.* vosláti, navosláti, vésatí, pervésati, saderzhiti.

Knurren, *v. n.* renzháti.

Knute, *f.* korbázh, bizh. **Knuten** *v. a.* s' korbázhom tépsti, bizhováti.

Knüttel, *m.* zép, zépiz, bát, batiza, hákla u. dgl.

Knäuen, *v. n.* ójzkati, auch rújhtati.

Kober, *m.* kosht, koshtik.

Kobold, *m.* (Bürzelbaum) in St. shivi hrást, in KK. koselz (lies kosóuz); Kobold schiefen, shive hrásté stáviti, koselz napravítí; (eine Art Gespenster) shkrát, shkrátelj, shkrátiz.

Koch, *m.* kuhár, (schl. kóh; (eine breitartige Speise) kuhálo, kúhanje, kásha. **Kochen** *v. a.* kúhati oder kúhátí, varítí; — *v. n.* kúhati se, varítí se, vréti, kipéti u. dgl. **Kochinn** *f.* kúhariza. —kunst *f.* kuhárfska vmetnost, auch kuharíja. —löffel *m.* kúhaniza, kúhalniza, kuházha, kuhélnik, kúhlja.

Kocher, *m.* túl, strelotók.

Köder, *m.* vába, vabílo, nastáva. **Ködern** *v. a.* nastáviti, vábiti.

Kofent, *m.* sádnje pivo, (schl. patzhi).

Kogel, *m.* hóm.

- Kohl**, *m.* kapuf, vohrávt, schl. okrát.
Kohle, *f.* vogol, ógol, auch voglén: die Kohlen überhaupt, vógolje, óglje. **Kohlchen** *n. d.* vógolik, voglenik. **Kohlen v. n.** vóglje, vógolnizo shgáti. **Kohlenbrenner**, **Köhler** *m.* voglar. **Kohlendampf** *m.* zhád od voglja. **Kohlenfeuer** *n.* sharjáviza, shivo voglje. **Köhlerin** *f.* voglariza. **Köhlerin** *f.* voglariza. **Kohlstráhe** *f.* shél-na (lies shouna), die schwarze zher-na, die grüne seléna. **Kohlmeise** *f.* seniza. **Kohlswarz** *adj.* zhern kákor shushélka, auch shúshen, prezhern. **Kohlshäufel** *f.* velliza.
Kolbe, *f.* zép, báta, butiza, robatiza u. dgl.
Kolik, *f.* gem. kólíka, auch trod, eig. gris, skernina v' zhrevésah.
Koller, *m.* bés, auch togota.
Kolon, *n.* (nach Bodník) dva-pizhje.
Koloß, *m.* velkin.
Komet, *m.* kométa, svésda repáta oder bradáta, gem. schlechtweg repázha (Schweiffstern), bradázha (Bartstern).
Komiker, *m.* sméshnik, kómik. **Komisch** *adj.* sméshen.
Komma, *n.* (nach Bodník) rés.
Kommen, *v. n.* priti, perhájati, schl. napriti, niedr. pertépti se; davon —, smerti vújti, se réshiti, shoditi; hinter etwas —, salesti, svéditi kar; um etwas —, snebiti se zhéfar, ob kar priti, se správití; zu etwas —, dobiti, dofézhi; zu sich —, prevéditi se, savéditi se; es kommt alles, zu viel über mich, vse leti ná-me, prevezh me doleti; wie hoch kommt das Buch? es kommt mich hoch, kakó drága je kniga, kóljko veljájo búkve? je drága, me drágo stáne; es kam ein Wind, véter je vstál u. s. w. **Komment** *adj.* bodózh, perhóden.
Komödie, *f.* komédja. **Komödiant** *m.* komedjash.
Kompliment, *v.* Compliment.
König, *m.* králj (auch krájl, kral): **König** seyn, kraljeváti. **Königin** *f.* kraljiza. **Königlich** *adj.* kraljevsk, auch kralovsk: **königliche Herrschermürde**, kraljevniza. **Königreich** *n.* kraljestvo, vrst. zárstvo. **Königs-**

- Krone** *f.* kraljevka koróna, kraljevski veniz.
Sonnen, *v. n.* eig. mózhi, premózhi, samózhi, auch moreti, premoreti, samoreti, dann vtégniti, schl. v' stáni biti, gem. (in Folge unrichtigen Sprachgebrauches) snáti (eig. kennen, wissen): kann wohl ein Weib ihres Kindes vergessen, daß sie sich dessen nicht erbatte, ali more shéna posabiti svojiya otróka, de bi se ga ne usmilila?; wie kann man sich erinnern, wenn man nichts weiß, kako se je mózhi spómni, zhe nizh ne vémo?; ich fürchte mich, er könnte kommen und mich finden, bojim se ga, vtégnil bi priti in nájti me; das kann ich schon auswendig, tó vshé na pámet snám, is gláve vém; dafür kann er nicht, sa to on ne móre, na tém ni kriv u. s. w.
Konterfei, *n.* napodóba, pooblizhje. **Konterfeien** *v. a.* pooblizhiti.
Kopf, *m.* gláva; (Verstand) vum, gláva, pámet; viel Köpfe, viel Sinn, kóljkor gláv, tóljkor misel. **Köpfchen** *n. d.* gláviza. —binde *f.* portá, pórtik, shápel. —brechen *n.* tárenje gláv: wie er sich den Kopf zerbricht, ko li glávo táre. **Köpfen** *v. a.* ob glávo djati, auch obgláviti, obglavlováti (kógar), glávo vséti (kómur). —geld *n.*, —steuer *f.* eig. poglávshina, poglávna, auch shivotnina, gem. glávna dázha, shivótna shtribra. —fleisch *n.*, —haut *f.* glavina. —haar *n.* lasje. —hängel *m.* hináviz, svetohliniz. —fischen *n.* podsglávnik, sglávnik, sglávje, vsglávje. —schmerzen *m.* glavoból, glavobolénje. —stück *n.* glavina. —überwárt's *adv.* prekopizhki, naglavizhki.
Koppen, *v. n.* niedr. rigati, srigávati se; (von Pferden) jálli gristi.
Koralle, *f.* korala, gem. gróla.
Korb, *m.* (eine Flechte, wie z. B. an Bauernwagen) spleteniza, kripa; (ein von Ruthen u. geflochtenes Gefäß) kórb, korbázha, korbúlo, in KK. auch jerbál, mitunter kofhára u. dgl.; (eine abschlägige Antwort) kórpizh, auch odpóvd: einen Korb geben, kórpizh dáti, savdáriti, odrézhi u. s. w. **Korbchen** *n. d.* kór-

bizh, kórpizh, jerbáfzhik, kofhárka. —macher *m.* kofhár. —weide *f.* vitra, rakita.

K o r f, *m.* skórja. —stöpsel *m.* saterjálík is skórje, skorjen sátik.

K o r n, *n.* (ein Korn, z. B. ein Samen Korn u.) serno; (an Schießgewehren u.) múha; (Getreide) eig. shito, in *St.* sernje; (Roggen) eig. resh oder rosh (lies r'sh), in *St.* und *Kt.* gem. shito. Körnchen *n. d.* sernize, jedrize. —ähre *f.* kláf, auch lát. —blume *f.* modrih. —boden *m.* (Kornkammer) shitniza, schl. káshita; (das Erdreich in Verhältnis gegen den Roggen) semlja sa shito, r'sh. —brand *m.* snét, rja. —branntwein *m.* shganje is r'shi, shita, etwa auch r'shena shganjiza. Körnen *v. n. v'* kláse rásti, smetávati se; (in Körner verwandeln) v'serna drobiti. —feld *n.* r'shishé, auch shitizhe. —handel *m.* terg, kupzhija s' shitam. Körnig *adj.* sernat, poln sernja, auch zhvérstev. —sieb *n.* relhétó, redof, sito. —wurm *m.* shishik.

Kornelkirsche, Kornelle *f.* drén.

Körper, *m.* (ein durch unsere Sinne erkennbares Ding überhaupt) stvar, rézh; (der ganze Leib eines Thieres) tráplo (vorzüglich der Thiere, der menschliche insbesondere in Rücksicht auf seine Vergänglichkeit, eig. der todte Leib), shivot (der Leib, so fern er lebt), teló (vorzüglich im Gegensatz der Seele); gestern hat man seinen Leib begraben, vzhéra so njega tráplo (auch teló, ganz untr. shivot) pokopáli; im ganzen Leibe habe ich Schmerzen, vés shivot (auch teló, selten tráplo) me boli; der Leib des Menschen stirbt, zhlovézhje teló (selten shivot, tráplo) umré. Körperlich *adj.* teléfen, tráplick, truplén, shivotén. Körperlos *adj.* bresteléfen.

Korporal, *m.* korporál, gem. kapról, selten deséták, desétnik.

Korset, *n.* árnosh.

Kost, *f.* (Die Speise, der essbare Körper) jed, jestvina, jedilo, schl. lupisha; (der ganze Unterhalt, besonders im Essen und Trinken) stróshik, gem. hóshita; ohne Kost d. i. bloß für Geld u. arbeiten, per déri délati.

Kosten *v. a.* kúfíti, kúshati, dann okúfíti, vkúfíti, okúshati, vkúshati. —frei *adj.* stróshika svobóden. —gänger *m.* perjédnik, auch nahlebnik. —geld *n.* dnárje, plazhilo sa stróshik.

Kosten, *pl.* (Der Aufwand zur Erreichung einer Absicht, gem. untr. Unkosten) vtráta, vtróshik, vtróshki. **Kostbar** *adj.* drág, predrág. **Kostbarkeit** *f.* drága rézh. **Kosten** *v. n.* veljati, schl. kolhtáti: das Buch kostet 4 Gulden, kostet viel, tá kniga veljá shtiri goldinarje, je drága; es hat ihm das Leben gekostet, ob shivljenje ga je perpráviló u. f. w. **Köstlich** *adj.* shláhten, preshláhten: köstliches Obst, shláhtno, preshláhtno sádje.

Koth, *m.* bláto, auch grés; (die Exkremente der Menschen und Thiere) govno, lájno, klát u. dgl. **Kothig** *adj.* bláten. —käfer *m.* govnojázh.

Koth, *n.* hájta, in *St.* kózha. —saß *m.* bajtár, in *St.* shelár.

Köze, *f.* zhóka, kóza.

Közen, *v. n.* niedr. kosláti, bljúti, bljováti.

Krabbe, *f.* mórski rák.

Krabbeln, *v. n.* lásíti, plésati, vlázhati se; — *v. a.* herbáti.

Krach, *m.* pók, pózh, tréshk. **Krachen** *v. n.* pózhiti, pókati, tréshiti, tréshkati.

Krachsen, *f.* króshnja.

Krächzen, *v. n.* krókati, gráktati, auch vjédati se.

Kraft, *f.* mózh, auch síla, krepóst: kraft seiner Macht, is svoje oblásti. **Kräftig** *adj.* mózhen oder mozhán, sílen, krepkij. **Kräftigen** *v. a.* krépití, krepzháti. —los *adj.* bres mozhi, slab. —losigkeit *f.* slabóst. —mehl *n.* prédnja móka.

Kragen, *m.* eig. vrátnik, schl. kolér; (Hals) vrát, gerlo.

Kráhe, *f.* vrána: eine Kráhe schadet der andern nicht, vrána vráni ozhi ne iskljúje.

Kráhen, *v. n.* gem. péti, auch kokotákati.

Králle, *f.* tkhrémpel, auch nóhit.

Krallen *v. a.* opráshkati, opráshniti.

Kram, *m.* máli terg; (die Waaren) lávka, blagó, gem. róba, kráma,

ihfazuna u. dgl. Kramen v. n. prebirati, prestavljati; (handeln) ter-shiti, krámati. Krámer m. gem. krámar, selten ihfazunár. —laden m. ihfazuna, lávka.

Krametsvogel, m. borovnják, hernjúk, briaóvka, selten (nach Gutschm.) smoleniza.

Krampe, f. mótika, gem. krámp.

Krámpé, f. savih, saviháj. Krámpen v. a. vibati, savihati, savihniti.

Krámpel, f. grebeniza, omikávník. Krámpeln v. a. omikávati.

Krámpf, m. kérzh. —ader f. kérzhna shila. Krámpfig adj. kérzhen.

Kranich, m. sherjáv, selten grüh.

Kranl, adj. holen, bolán, bolén, auch nesdráv, in Ungarn und den an Ungarn und Kroazien grenzenden Gegenden Steiermarks das ungarische beteshen: krank werden, sboleti, schl. sbetesháti. Kránkeln v. n. boléháti. Kranken v. n. bolesnováti, holen biti, schl. betegováti. Kránken v. a. (einen, ihm Gram ic. verursachen) sháлити, shalováti, schl. nadlógati; sich kránken, shalováti se, auch tárnati se, kopernéti u. dgl. Kránkung f. shála. Krankenbett n. wórsf. póstelja ból'niga. Krankenhauß n. etwa holenische, holenishniza, russ. bolniza, gem. shpital. Kranter m. bolnik, bolen. —heit f. bolésen, auch bétég oder betég, nesdrávje u. dgl. Kránklich adj. boléhav, boléhen, schl. beteshljiv. Kránklichkeit f. boléhava, boléhnost.

Kranz, m. eig. véniz, auch ívitik, schl. kréniz. Kránzchen n. d. vénzhik. Kránzjungfrau f. (bei Hochzeiten ic.) íváteva, auch drúgiza. Kránzen v. a. vénzháti, ovénzháti.

Krapf, m. gem. kráp.

Kraßen, v. a. stergati oder strúgati, práskati, opráskati, oprásniti; (mit den Nägeln der Finger) práskati, zhóhati; (eine Empfindung verursachen, als ob man gekrast würde) serbéti, zhmétí, jésti; (schlecht schreiben) zherzhkati, másati; (stümperhaft auf einem Saiteninstrumente spielen) stergati, zhmgati, shkripati. Kraße f. (ein Kraßwerkzeug) stergázha, strugálo, práskálo. Kraße f. (eine ansteckende Krankheit)

gárje (auch hárije), kráste, in St. auch sráb. Krásig adj. gárjav, krástav, srabljiv.

Krauß, adj. kódrav, auch kóderjav, kódrast, niedr. kóhtrav. Krause f. kódro, die Haarlocke auch ferkózel, ferkoláf; die Halskrause, gem. prámesh. Kráusen v. a. kódrati, auch ferkózati, ferkotéti, schl. rúgati, ferliti, kravshati u. dgl.; das Meer kráuselt sich, mórje se vali. —haarig adj. kódravih lasi, kódrav, niedr. kóhtrav. —kopf m. kódraviz, niedr. kóhtraviz. —münze f. méta; wilde Krausmünze, kónjiska méta. Kráusler, v. Haarkráusler unter Haar.

Kraut, n. (überhaupt ein Blättergewächs, eine Pflanze) sel, selische, sellhe, tráva; (insbes. der Kohl) selje, kapuf; im Frühlinge wachsen allerlei Kráuter, v' spomladi rásejo mnogtere seli; saures Kraut, kisló selje, kislí kapuf. —ader m. selnik, selnjak, seljische. Kraute f. plév, plétev. Krauten v. a. pléti, pléviti, auch podkoliti, podkáshati. Kráuter mann m. selishár. Kráuterfunde f. botánika. —garten m. selnik, auch glavázhnik.

Krebs, m. rák; (ein um sich fressendes Geschwür) rák, mrámorka. —auge n. rákovo oder rázhje okó. Krebsen v. n. ráke loviti, etwa auch rázhiti. Krebsgang m. z. B. den Krebsgang gehen, navsrit hoditi, navsrit iti, auch nasáj iti u. dgl. Krebsweidchen n. rákoviza.

Kreide, f. kréda, gem. krájda: mit doppelter Kreide schreiben, po dvó gubé razbúniti; in die Kreide kommen, v' dólge sagásiti; auf die Kreide zehren, v' dolg shivéti. Kreiden v. a. krédáti, pokrédáti. Kreidicht adj. krédast, krédnat. Kreidig adj. kredén, kredát.

Kreis, m. króg, auch okróg, okróglej, kolobar, unt. okrogelnik, okrogliche u. dgl.: der Erdkreis, semlje okróglej; eines Landes, króg, gem. kreslja; in einem Kreise sich bewegen, v' króge iti, v' krógih se váljati u. dgl. —amt n. gem. krejsamt, eig. etwa stoliza (bei den ungarischen Slowenen der Comitát), shu-

pa, shupanija u. dgl. Kreisel *m.* volk. Kreiselu *v. n.* vertéti, v' okróg se súkati. Kreisen *v. n.* súkati se, v' okrógih se váljati, v' okróg iti. —gang, —lauf *m.* etwa vokrógen ték, krógoték. —hauptmann *m.* gem. krejsijfai glavár, poglavár krejsije.

Kreischen, *v. n.* hrébatí.

Kreischen, *v. n.* v' poródnih bolézhkih lesháti, krezhati.

Krepieten, *v. n.* poginiti, krépniti.

Kreuz, *n.* krish; (Noth, Leiden) nádloga, tesháva u. dgl. —bild *n.* eig. krishanik, krishaniz, auch boshji krish, gem. boshja mantra. —bray *adj.* sló priden. Kreuzen *v. n.* krishoma hoditi, auch krishováti; sích Kreuzen *d. i.* oft bekreuzen, krishati se. Kreuzer *m.* gem. krájar, etwa auch krishnik. —fahrer *m.* krishnik, krishániz. —fahrt *f.* krishánska vójska. —gang *m.* (Procession) boshja pót. Kreuzigen *v. a.* krishati, na krish perbiti; sích Kreuzigen, prekrishati se, krishati se, krish napravíti. Kreuzigung *f.* krishanje. —weg *m.* (Scheideweg) raspótje, rászéltje; (eine kirchliche Andacht) krishov oder krishni pót. —weise *adv.* krishom, krishóma, nákrish (eig. na-vs-krish). —jug *m.* krishna, gem. krishánska vójska.

Kriebeln, *v. n.* gomásati, gomséti, migljáti; (suchen) ferbéti, zhméti, shegetáti; es kriebelt mich in der Nase, v' nóli me serbi, zhmi, shegézhe; es kriebelt ihn im Kopfe, po glávi mu hódí, glávo mu táre.

Kriechen, *v. n.* lásiti, plésati, plásiti se, lésti, gomásati, vlézhi se u. dgl.; (sich auf eine unanständige Art demüthigen) sliníti se, perlisováti se, hljíniti se.

Krieg, *m.* eig. vój, vójna, auch vójka, bój, shold. Kriegen *v. n.* (Krieg führen) vojováti, vojskováti, gem. vojováti se, auch sholdováti. Krieger *m.* vójnik, vóják, auch vojshák, boják, sholnir, soldák u. dgl. Kriegesich *adj.* vójin, vójniski, vójnifhk, vojshák, vojsháshk, pobójin u. dgl. Kriegsauführer *m.* vojvód, vojvóda. Kriegsdienst *m.* vójna, auch sholnir-

ika náshba. Kriegsheer *n.* vójka, auch armáda. Kriegsgott *m.* tórk. Kriegsknecht *m.* sholnir, soldák. Kriegsnoth *f.* vójksina oder vójina sila. Kriegsoberster *m.* vójksni previshnik, vójni pervák, u. s. f. áhnliche Zusammengesetzte. Kriegswesen *n.* sholnirstvo.

Kriegen, *v. a.* (bekommen) dobiti, dosézhi.

Krippe, *f.* jálli, jálle; (eine hohle Rinne) koríto. Krippchen *n. d.* jállize.

Kritik, *f.* kritika. Kritistren *v. a.* kritikováti.

Kriegen, *v. n.* zherkati, zherkljáti, zherzhkati; (von der Schreibfeder) sukripati. Krieger *m.* zherzhkaviz.

Krokodill, *n.* krokodil. Krokodillsthränen *pl.* kaskjive, mázhkine losse: Weiberthránen sind Krokodillsthränen, shenfski jók, pa mázhkine losse.

Krone, *f.* gem. koróna, auch véniz, selten pórtik, shápel. Krönen *v. a.* korónati, auch vénzhati, ovénzhati; (einen Ehemann) róge Ráviti moshu. Kronprinz *m.* déden králjevich, nášleden zefárjeviz, gem. krónprinz. Krönung *f.* korónanje, vénzhanje.

Kropf, *m.* brahór, auch kéhel, gem. krof, sch. putan. Kröpfchen *n. d.* brabóriz, auch kéhlich, gem. krófiz. Kröpfig *adj.* brahórast, brahorát, krófalt u. s. w.

Kröpfchen, *v. a.* práshiti, zvréti.

Kräfte, *f.* kráštava shába, kráštaviza, krapaviza, kráštázha.

Krücke, *f.* eig. bérsla, opérniza, sch. krákva u. dgl.

Krug, *m.* in KK. verzh, in St. rózha, unr. gerzha. Krügelchen *n. d.* verzhhik, rózhiza, rózhhiza.

Krume, *f.* (die Brosame) drobtina; (der weichere Theil des Brotes, im Gegensatz der Rinde) mézha. Krümchen *n. d.* drobtinka, drobtiniza. Krümeln *v. a.* drobtinkljáti, drobtljáti. Krümen *v. a.* drobiti.

Krumm, *adj.* eig. kriv; (unersaubt) nápzhén, auch kriv; (sahm) hróm, krulov, shantav, plántav u. dgl. —heinig *adj.* krivonóg, auch plántav u. dgl. Krümme, Krümmung *f.* krivina, auch krivnost. Krümmen *v. a.* kriviti, okriviti, auch vágñiti

- u. dgl.; sich krümmen, kriviti se.
 —*stab m.* pastirska päliza, krávola.
 —*stroh n.* štélja, štiri.
 Krúppel, *m.* etwa krúloviz, trápizh, štierz u. dgl.
 Krúst, *f.* štórja. Krústig *adj.* skorjät, skorjén.
 Krústall, *m.* kristál, auch golot.
 Kúbel, *m.* gem. dëshä, kibla, in Et. túnja.
 Kúche, *f.* kúhnja, kúhinja; (Art zu kochen) kúha. Kúchensegen *m.* pezhúhnja, pezhúhnjiza. Kúchengeširt *n.* kuhniška pošóda. Kúchenherd *m.* ognizhe, kómen. Kúchenmagd *f.* kuhniška (dékla).
 Kúchen, *m.* oprefnik, podpepelnik, mózhnik, gibániza u. dgl.
 Kúchlein, *n.* pišh, pišhë, pišhka.
 Kúckuck, *v.* Guckuck.
 Kúfe, *f.* kád, zhéber.
 Kúgel, *f.* krógla, auch krúgla, okrúgla. Kúgeln *n. d.* krógliza, auch krúgliza, okrúgliza. —*bahn f.* keglishe. —*büchse f.* rísaniza. —*förmig, kugelförmig adj.* krógel, o-krógel, krúglalt u. dgl. Kúgeln *v. a. u. n.* potózhiti, potákati; auch v' krógih se váljati, v' króge tézhi. —*rund adj.* opotózhén, okoli in okoli okrógel: das Glück ist kugelfrund, frézha je opotózhna.
 Kúh, *f.* kráva: wie die Kuh gefüttert wird, so mišht šte, kráva per gózbi mólse; eine tráchtige Kuh, bréja kráva. —*dicke f.* kravariza. —*fladen m.* krávjek, auch krávšbek. —*haare f.* krávje dlázhje, árovza. —*haut f.* krávja kósha. —*hirt m.* kravár, krávji pastir. —*herde f.* kravnjákha, krávja zóperniza. —*lásse m.* krávji šir. —*milch f.* krávje mléko. —*stall m.* kravnják, krávja šhtála.
 Kúhl, *adj.* hládek, hláden, hládán. —*baden n.* hladilniza. Kúhle *f.* hlád, hlája. Kúhlen *v. a.* hladiti, prehladiti, prehlájati; (Kühl seyn) hláden biti.
 Kúhn, *adj.* dersen, predersen, auch imél, podštópljiv u. dgl. —*heit f.* dersnost, predersnost u. s. w. —*lich adv.* predersno.
 Kúhrfürst, *m.* knés isvoljitel.
 Kúmmel, *m.* kúm, kúmizh, kúmin, zhimin.

- Kummer, *m.* eig. túga, selten, gem. shálost, škerb, gnjev, slóba u. dgl. —*haft adj.* túshen, shaljiv u. s. w. Kúmmertlich *adj.* shálosten, róven. Kúmmertlos *adj.* bres škerbi, bres škerben. Kúmmern *v. n.* (Kummer erwecken) túshiti, gem. shálití, shálováti, tárnati, slóbiti u. dgl.; sich kúmmern d. i. sich grámen, koper-*néti se, tárnati se:* er wird sich noch zu Tode kúmmern, šhe bó škopernél; was kúmmert mich das, kar mén' sa tò; was kúmmert dich das, kaj je tebi tò már; er kúmmert sich um nichts, nizzh ma ní már, sa nizzh ne mára; er kúmmert sich sehr für seine Nebenmenschen, sló se škerbi, odvilhe so mu na škerbi blishni.
 Kúmmet, *n.* homót.
 Kúnd, *adv.* snáno: kund geben, na snánje dáti, osnániti, rasglásiti. —*bar adj.* snán, ozhiten. Kunde *f.* snánje, snánost. Kunde *m.* kúpiz. Kúndig *adj.* véden, uméten. Kúndschaften *v. n.* ogledováti, rasogledováti. Kúndschafter *m.* ogledník, ogledúh.
 Kúnstig, *adj.* perhóden, auch bodózh; —*adv.* (ins künftige) vpréd, vperhódnizh.
 Kúnsel, *f.* prešliza.
 Kúnst, *f.* gem. vmétnost, vmetálnost, auch vmetniza, kúnst, (nach Dainko) iskúst, russ. iskústvo. —*arbeiter m.* vumodelník. Kúnsteln *v. n.* etwa vmetnováti, vmetalováti, gem. modrováti u. dgl. —*feuer n.* vmetálski ógenj. —*griff m.* etwa rózhnost, svijázha. Kúnstler *m.* gem. vmétnik, vmetálnik, vméliz, (nach Dainko) iskústnik, Kúnstlerin *f.* vmétniza, vmetálniza, vmélka. Kúnstlich *adj.* gem. vméten, vmetálk, vmetáven, vmélsk, auch kúnsthen, (nach Dainko) iskústén. —*mäßig adj.* povmetálk u. s. w. —*stück, —werk n.* vmetálstvo, vméstvo.
 Kúpfer, *n.* kotlovina, in Kr. háufig báker, auch méd, gem. kúper. Kúpfergeld *n.* gem. kúper, kúpernati dnárje. Kúpferig *adj.* kúpernat. Kúpfern *adj.* kotlén, bakrén, auch medján, medén, gem. kúpernat. —*schmied m.* kotlár, kotlovínár.
 Kúppel, *m.* páf, verv. Kúppeln u.

- a. svésati, pervésati*; (als Kuppler) svódití, gem. rofijániti. — *pelz m.* gem. ruzehza súkja. Kuppelei *f.* rofijánstvo. Kuppler *m.* rofiján. Kupplerin *f.* rofijánka.
- Kúraß, m.* oklep, oklop. Kürassier *m.* oklepnik, shelesingar.
- Kürbiß, Kürbís m.* tikey oder tikva, auch búzha. — *stauden pl.* bilje. — *stengel m.* bilovka, kozén.
- Kürschner, m.* kersnár.
- Kurz, adj.* krátik, kraták, unr. pízhel: kurz angebunden, biti kakor breja mázhka; zu kurz kommen, premájhno biti, prepósno priti u. dgl. Kürze *f.* kratkost, kratkóta, unr. pízhlost: in Kürze, kurz und gut, ob krátkim, kratko vsé. Kürzen *v. a.* krátiti, perkrátiti, perkrájshati. Kürzlich *adv.* o krátkim, nedávno. — *süchtig adj.* kratkoviden. — *süchtigleit f.* kratkovídnost, gem. kúrji pogled, kúrezhja siepóta. — *weise f.* krátik zháf, russ. sabáva. — *weisen v. n.* zháf ti krá-

- titi, sháliti se u. dgl. — *weilig adv.* kratkozháfen, sméshen, vesél u. dgl.
- Kuß, m.* etwa poljubik, gem. kúsh, kúshiz. Kúßchen *n. d.* poljubzhik, kúshiz. Kúßen *v. a.* poljubiti, poljubniti, ljúbniti, gem. kúshniti, kúshováti.
- Küssen, n.* (Der Polster) podsglávnik, podsglávje, vsglávnik, vsglávje, podvsglávje, auch vánjkúsh, schl. polster.
- Küste, f.* mórski béreg, auch pomórje, permórje, primórje: das dalmatische Küstenland, dersháva póleg mórya, permórska dersháva.
- Küstler, m.* zérkovnik, auch meshnar, selten shagradnik. Küsterei *f.* gem. meshnarija.
- Kutsche, f.* kozhíja. Kutscher *m.* kozhijásh u. dgl. Kutschiren *v. a.* kozhirati, fórovati.
- Kütt, v.* Kitt.
- Kutte, f.* menishka obléka, gem. kúta.
- Küßel, v.* Kíßel.

L.

- Lab, n.* sirilo, auch sirfue, sirifzhe. Laben *v. a.* vsíríti.
- Labbe, f.* niedr. zhóba, lápe. Labbern *v. n.* blebetáti, kváliti, klobéshtrati.
- Laben, v. a.* (erquicken, besonders durch Speise und Trank) oshivljati, oshivéti (eig. oshiviti), auch rasshivljati, vkrepzháti u. dgl.; (einen Ohnmächtigen) in St. mázati. Labfal *n.* oshivilo, vkrepilo, vkrepzhálo.
- Labryinth, v.* Irrgang und Irrgarten unter Irre.
- Lache, f.* lúsha, mláka, auch kalúsha, mlakúsha.
- Lache, f.* sméh. Lächeln *v. n.* smehljáti se, nasmejáti se. Lachen *v. n.* smejáti se; (groß, aus vollem Halse lachen) hohotáti, krohotáti u. dgl.; (über einen oder eine Sache) smejáti se komú, posmehováti kar; (auf einen) nasmejáti se komur: das Glück lacht ihm, srézhá mu sréshe, mu je máti, ga je rodila; eine lachende Zukunft, veséla perhódnost. Lachen *n.*

- sméh, auch smejánje, niedr. hohót, krohót: ich kann mich leicht des Lachens enthalten, se lahko sméhu bránim. Lacher *m.* smehún. Lächerlich *adj.* sméshen, selten smehljiv. Lächern *v. n.* es láchert mich d. i. es drángt mich zu lachen, sméh ne imá, sméh me síli, mi je sméshno.
- Lachés, m.* slatóvka (shláhtna posterv).
- Lächter, n.* fésheñj, fésheñ, schl. kláster.
- Lack, m.* vóshk, voshilo, auch lösh (eig. Glasur), schl. lák; (das Siegel-lack) volik, pezhátni vóshk. Ladiren *v. a.* voshiti, auch löshiti u. dgl.
- Lackei, m.* laháj.
- Lade, f.* eig. prédal oder predél, schl. ládel. Lädchen *n. d.* predaliz, predélik, schl. ládelzh.
- Laden, m.* (Die Bude) stazún.
- Laden, v. a.* (Waaren, z. B. auf den Wagen ic.) vkládáti, vkláti, tovoríti, vtovoríti, nalágáti, nalóshiti, schl. báfáti, nabáfáti u. dgl.; (ein Gewehr) nabijáti, nabiti; (vor Ge-

richt; zu Gaste ic.) sváti, posváti; vábíti, povábíti. Lader *m.* (Waarenlager) vkladaviz, vkladázh u. dgl.; (Einlager) sovzhin, svavzhin. Ladestock *m.* nabijázh. Ladung *f.* (Lasten) vkláda, tovór, schl. hásanje, hálinga u. dgl.; (Der Schuß) nabilo: (Einladung) vabilo.

Laffe, *m.* smerkolín, serkolín.

Lage, *f.* léga, auch lésha, lesháj, selten leshézhost u. dgl.; (eine Schichte) léga, auch sklád; (eine Reihe, z. B. Kanonen ic.) rájda, rida, selten ner léga; (die Beschaffenheit der Umstände ic.) stán. Lager *n.* (der Zustand, da ein Ding liegt) léga; (der Ort, wo ein Ding liegt) léga, leshishe; (Feldlager) cig, tábor, taborsizhe, auch stán, schl. láger; (Schichte) rájda, rida, skládaniza, sklád, auch léga; (Bett) léga, postelja; (eines wilden Thieres) léga, leshishe, berlóg; (Bodensatz) gótha, droshé, pódmast u. dgl.; (Waarenlager) magazin; (Krankheit) holésen, schl. bétég; (um Fässer darauf zu legen) etwa podmóst, podlóg, gem. gánter, légnar. Lagerbier *n.* prédnje pivo. Lagerhaft *adj.* holen, holán, schl. béteshen. Lagerholz *n.* gem. légnar, gánter. Lagern *v. a.* (einen) postljáti, postiljati; (ein Feldlager aufschlagen, gem. sich lagern) taboriti, shotoriti, tábor stávití, shotóre raspéti u. dgl.; — sich *v. r.* (von Kriegsvölkern) taboriti, shotoriti; (sich legen) postljáti se, lézhi, légati, polóshiti se. Lagerstätte *f.* léga, leshishe, leshisizhe.

Lahm, *adj.* mertúd, mertvóden, gem. hróm, krúlav. Lahmen *v. a.* mertúditi, omertvúditi, gem. ohromiti, okróláti, okrulaviti. Lahmung *f.* mertúdenje, omertvúdaba, ohromitje.

Laib, *m.* gem. hléb, in St. auch kolázh; einen Laib Brot, hléb, in St. kolázh krába.

Laich, *n.* ikre, selten ribje jázja, séme. Laichen *v. n.* ikriti se.

Laie, *m.* menih; (eine unerfahrene Person) novák, novinz.

Lafriße, *f.* sládzih, slázhiza.

Lallen, *v. n.* zhekljáti, hlebetáti.

Lamentiren, *v. n.* jávkati, révkati se,

Lamm, *n.* jágne, jágnje; männlich —, jágnez; weiblich —, jágniza. Lämmchen *n. d.* jágnjezhe, jágnizh. Lammfell *n.* jágnjezha kósha, jágnjezhovna. —fleisch *n.* jágnjetina. Lammcu *v. n.* jágnjiti, jágnjiti se, ojagnjiti se. Lammstratten *m.* pezhéna jágnjetina.

Lampe, *f.* svetilo, svetilniza, auch svézha, selten lúzhniza, gem. lámpa.

Land, *n.* (im Gegensatz des Wassers) sémlja, súsha, auch súha sémlja; und sie riefen »Landa, in so sváli súshaa; (im Gegensatz der Stadt) pólje, kmetija; (Boden, tragbares Erdreich) sémlja; (das Gebiet, das Reich) sémlja, auch oblást; das Land der Türken, túrshko, túrshka sémlja; (Provinz) deshéla. —Bau *m.* kmetija, kmetijstvo, auch oratárstvo, ratarija u. dgl. Landen *v. n.* v' kráj vstávití, perléntati, unr. doládjati u. dgl. Länderei *f.* sémlja, pólje, kmetija, etwa auch (nach Gutschm.) deshélstvo, deshélstvána Landesfürst, Landesherr *m.* deshélin vládar, deshél'sk oblástnik, gospodár u. dgl. Landesregierung *f.* deshélno vládanstvo. Landesvater *m.* deshélin ózhe, ótiz deshéle. —gut *m.* selo. —Larte *f.* gem. landkárta, etwa auch sémlje obrás. —knecht *m.* birizh. —läufer, —sträucher *m.* gem. potepáh, stepáh, in Kr. auch pláshzhár (wörtlich der Mäntler, weil die Krainer statt des Mantels eine torbiza zu tragen pflegen). —leben *n.* kmetvánie, pokmetijsko shivljénje, pokmetijski shitik. —Leute *f.* kmetje, kmetóvfhina, kmetvávzi; die Sitten der Landleute annehmen, pokmetiti se. Ländlich *adj.* deshélin, deshél'sk; (dem Lande im Gegensatz der Stadt eigen) kmetijsk, pokmetijsk. —macht *f.* súhopótna vójska. —mann *m.* kmét, kmetváviz, oratár, rátej, kméfski zhlóvek. —pfeifer *m.* deshélin oblástnik. —schaf *f.* deshéla, auch deshél'stva. Landshauptmann *m.* deshélin glavár, deshél'ski poglavár. Landskind *n.* Landsmann *m.* deshélan, deshélák, auch semlján, semlják. Landsmannschaft *f.* deshélánost, deshéláhtvo u. f. w. —stand *m.* (nach Gutschm.)

deshélmi stán, deshélki stanik.
—straße *f.* vélika zésta. —tag *m.*
shór. —verderblich *adj.* deshéli na
kvár. —wáris *adv.* proti herégu,
navsbrég, navlúho (eig. na-vs-lúho).
—wein *m.* dománje vino. —wolf *n.*
kmetje, kmetóvšina, kmetišhki ljud.
—wehre *f.* deshélina brámba, brám-
bovzi. —wehrmann *m.* brámbóviz.
—wirth *m.* kmetváviz. —wirthschaft
f. kmetijstvo, kmetvávstvo, auch kme-
tija, oratárstvo u. dgl.

Eang, *adj.* u. *adv.* dolg (lies dóug,
dug); dolgo; dávno: länger, dälj,
in *St.* auch dolglji, dolgeji; es ist
schon länger als ein Jahr, je shé
dälj, je shé vézh, kakor éno léto;
mein Leben lang werde ich ihn nicht
vergessen, vsé svoje shívo dni ga ne
bóm posábil; es ist schon lang, daß
er hier gewesen ist, je vshe dávno,
kar je bil túkej: er ist lange nicht
se..., ni bliso, po všem ni... u.
s. w. —bártig *adj.* dolgobrád, bra-
dat. —beinig, —füßig *adj.* dolgo-
nog, dolgonóshen. Länge *f.* dol-
gost, dolgóta, dolgova: der Länge
nach, podolgoma: das zieht sich in
die Länge, tá dolgo terpi, gré v'
däljo. Langen *v. a. u. n.* ségati,
sézhi, dofészhi; (hinreichend seyn)
ségati, sézhi, auch dovél biti; (hin-
reichen) pomoliti, podáti, podájati
u. dgl.: es langt nicht, ne séshe,
ne dójde, ni dovél. Langeweile *f.*
dolg zháf: er hat Langeweile, mu
je dolg zhaf, se mu toshi u. dgl.
—hals *m.* dolgovrát, dolgogérli.
—háris *adj.* dolgoláf, dolgolafát.
—háris *adj.* dolgorók. Länglich
adj. dolgovát, podolgovát. —muth,
—muthigkeit *f.* dolgovóljnost, po-
terpljivost, persanelljivost u. dgl.
—muthig *adj.* dolgovóljen, gem.
poterpljiv, persanashljiv, persanef-
ljiv, auch pozháfen. —ohr *n.* ófel,
im Scherze auch dolgouh. —óhrig
adj. dolgouh, dolgovuhát, dolgo-
vuhji. —sam *adj.* pozháfen, po-
málem, pokéfen, pomálen: das
geht langsam, to gré pozháfi, po-
zháfoma, pomálem, pomálema.
—samkeit *f.* pozháfnošt u. s. w.
—schläfer *m.* saspániz, saspáné, sa-
spanjak, auch dolgofenj. Langé *adv.*

srávno, kráj, (in *St.* kré, wahr-
scheinlich eine faule Aussprache des
kráj): Länge des Baches, srávno,
kráj potóka. Längst *adv.* dávno,
davné, sdávno, sdavné. Längstens
adv. najdälj, narvézh. —weilig
adj. dolgozháfen. —wierig *adj.*
dolgoterpljiv u. dgl.

Lanze, *f.* kopje, auch kopja, súliza.
Lanzette, *f.* kopjizé, púshniza.
Lapp, *m.* tráp, smerkóviz, smer-
kolin.

Lappen, *m.* sáplata, auch zápa, zán-
dra, krájnik, súknizh, starina.

Lärche, *f.* Lärchenbaum *m.* mezófen,
in *St.* auch rélih. Lärchen, Lärchen-
bäumen *adj.* mezéfnov, rélihov.

Lärm, *m.* hrúp, hrám, práška, schl.
lárma. Lärmen *v. n.* hrupéti, bru-
méti, tréti, auch lármati: ein Lär-
mendes Bergnügen, hrupézhé, hru-
mézhe vesélje.

Larve, *f.* shéma; (ein Insect) góse-
niza, zherv.

Lase, *f.* verzh, rózhka.

Lass, *adj.* lén, toshljiv, lenjiv, auch
fláb, trúden, vpéshán. Lässig *adj.*
lenjiv, toshljiv, nemáren. Lässigkeit
f. lenóšt, toshljivost, nemárošt.

Lassen, *v. i.* (eine äußere Gestalt
haben) vdáti se, perstáti, spristová-
ti se: das läßt ihm schön, das läßt
nicht, läßt nicht gut, to se mu lepó
vdá, to ni perstójno, to se ne spris-
túje, ne perstóji.

Lassen, *v. a. u. n.* (nicht hindern)
pustiti, púshati; (verlassen, unterlas-
sen) pustiti, opustiti, neháti, jenzáti
u. dgl.; (möglich, thunlich seyn) dáti
se; (veranstalten, als: machen lassen
tc.) veléti, rézhi, dáti, vkásati, na-
rozhti u. dgl.: einen gehen —, kó-
gar pustiti; ich habe mir sagen —,
sim slishal, sim zhúl (právití), prá-
vijo u. s. w.; er läßt sich's schmecken,
mu díshí, se gostí; die Thür offen
—, dvéri odperte pustiti; einen et-
was befehlen —, kógar vkásati dá-
ti, kógar sapovédati pustiti; einem
den Vorzug —, komur prédnost dá-
ti, pustiti; das Böse —, hádo pu-
stiti, sló popustiti, od gréha nehá-
ti; sein Thun und Lassen, njéga djá-
nje in nehánje, weniger richtig auch
njegóvo djánje in púshánje; etwas

unter das Volk verkünden lassen, kar med ljudi oklizati rezhi; er läßt sich nicht trösten, ne dá se toláshiti; Jemanden Zeit lassen, odlóga dáti komú; er ließ ihn zu sich rufen, rezhe, dá, veli, vkáshe, auch pusti ga h' sebi poklizáti; lasse dich nicht von bösen Beispielen irre leiten, ne dáj se od hudóbnih isglédov (auch hádim isglédam) smótiti; Gott läßt mehrere Sprachen unter ihnen entstehen, Bóg dá (urr. pusti, veli u. dgl.) vezh jesikov med njimi vstáti; sein Reichthum läßt das erwarten, njegóvo bogástvo dá vápati, od njegóviga bogástva se dá, je perzhákati; das läßt sich nicht sagen, se ne dá povédati, ni povédati, ne mogózhe isrezhi; er läßt schon nach, shé popálha; er hat schon nachgelassen, je shé popústil; Ader lassen, kri pústiti, na shili púhati. Lasseisen *n.* kopjizé, púshniza.

L ä ß lich, *adj.* odpußtlich.

L a ß t, *f.* téshta, dann tovor, auch bú-tara, bréme: einem etwas zur Last legen, kógar kriviti, v'krivizo vse-ti u. dgl.; zur Last fallen, kógar nadlégati, komú nadlégo delati. Lasten *v. n.* teshiti. Lástig *adj.* siten, sitosten. —thier *n.* tovorivka. —träger *m.* tovornik. —wagen *m.* téshti vós.

L a ß t e r, *n.* (eine grobe Uebertretung des Gesetzes) progréha, auch ná-paka, slóst, spázhnost u. dgl.; (Die Neigung, ein Gesetz zu übertreten, überhaupt zu allem Bösen) etwa spázhljivost, wenig gebräuchlich, daher gem. das theologische pregréshljivost (Neigung zur Sünde), auch hudóbnost (die Bösartigkeit). —haft *adj.* pregréshen, pregréshljiv, auch nápnzen, slósten, slozhínk, hudóben u. dgl. —haftigkeit *f.* pregréshnost u. s. w. Lástern *v. a.* kléti, preklinjati, preklinjeváti, auch sló-djati, hujdízhováti u. dgl. Lásterner *m.* kléviz, preklinjaviz, preklinjavíz. Lástersch *adj.* klévsk, preklinjavsk. Lástierung *f.* preklétje, preklinjevánje, klétva, klétviza.

L a s u r, *m.* lasur. Lasuren, lasurbau *adj.* lasúren, vislnél.

L a t e i n, *n.* latiniski jesik, latinshina.

Lateiner *m.* latiniz. Lateinisch *adj.* latinisk. Latium, lájza.

L a t e r n e, *f.* latérna, auch svetilo, svetilniza.

L a t i n i s m u s, *m.* polatinshovánje. Latinisiren *v. n.* polatinshováti.

L a t t e, *f.* láta, lápta. Latten *v. a.* láptati, poláptati. Lattenbohrer *m.* látnjak.

L a s, *m.* (Brustlaß) árnosh, auch kámpa, prühtof; (Hosenlaß) dvéize.

L a u, *adj.* mlázhen, mláhen. Lauigkeit *f.* mlázhnost, mláhnost. Laulich *adj.* mlázhnat, mlahlját, mlahóven, mlahóten.

L a u b, *n.* listje, in *Rt.* auch lepénje. —busch *m.* véjnik. Laube, Lauberhütte *f.* lók, lópa, auch vésha, sch. húta. Lauberhüttenfest *n.* podlópna oblétniza. —frosch *m.* cig. réga, in *St.* auch véga, végaviza, feltener seléna shábizza. —holz *n.* listnát les. Laubig *adj.* listnát. Laubicht *adj.* listast. —hütte *f.* (Die Streuhütte) listnik, listnjak.

L a u c h, *m.* in *St. luk.* in *KK.* gem. zhebúl.

L a u e r, *m.* (Treberwein) tropinshniza, auch lavra, hibra, zhmiga u. dgl.

L a u e r, *f.* prásha: auf der Lauer stehen, na práshi státi. Lauerer *v. n.* preshtiti, auch práshati. Lauerer, Lauerer *m.* preshiviz.

L a u f, *m.* ték, bég; (bei den Jägern, der Fuß) nóga; (Flintenlauf) kév; (der Fortgang einer Sache) napredik, navsprédik: noch im Laufe dieses Jahres, she v' tóm léti. —bahn *f.* (die Rennbahn) tekáv'niza, auch tekáj; (der Lebenslauf) shitik, shivljénje. Laufen *v. n.* tékati, bégati, béshtati, tézhi, dirjáti; (fließen) tézhi; (entlaufen) vjiti oder vuiti, vbesháti, pobégniti; (nach etwas, sich eifrig bewerben) gnáti se sa zhém; (sich gatten, von einigen Thieren) goniti se, pójati se, búkati se u. dgl.: das läuft wider die Wahrheit, tá je próti resúizá, je resúizi nasprót; Gefahr laufen, v' nevárnosti biti. Läufer *m.* tékar, tekáviz, auch bégesh u. dgl. Läuferin *f.* tékara, tekávka. Laufsch *adj.* pojáten, v' spóji, v' búki: läufig seyn, pójati se, búkati se u. s. w.

- Lauge**, *f.* lüg. Laugen *v. a.* shéhtati. Laugenfaß *n.* shéhtnik. Laugenhaft *adj.* lügast.
- Längnen**, *v. a.* tajiti, satajiti, vta-jiti, sanikati: rézh sanikati, den Besitz einer Sache verläugnen. Längner *m.* tájnik, tajiviz. Längnerinn *f.* tájníza, tajivka. Längnung *tája*, vtája.
- Laulich**, *v.* unter Lau.
- Laune**, *f.* gem. vólja, in *St.* zhúda, auch dúh, raspolóshnost dúshe: guter Laune seyn, dobre oder shidane vólje biti; úbser Laune seyn, húde vólje, merzhen, merzhljiv biti. Launig *adj.* (Laune, besonders lustige Laune habend) dobre vólje, sméshen, vesel u. dgl. Launisch *adj.* (mürrisch) merzhen, merzhljiv, kújalt, zhúden, húde vólje.
- Laurer**, *v.* unter Lauer.
- Laus**, *f.* vésh, vúsh, úsh. Láuschen *n. d.* vúshka. Láuselamm *m.* glavnik. Láuselkrankheit *f.* vushiva bolésen, vushiviza. Láuselraut *n.* vushiva tráva. Lausen *v. a.* vushi ikhàti, vushovàti. Lausig *adj.* vushiv. Láusesucht *f.* vushiva bolésen. Lauswenzel *m.* vushiviz.
- Lauschen**, *v. n.* (horchen) poslúshati, na vúha vlézhi, vushéla shpizhiti; (lauern) preshiti. Lausche *f.* présha.
- Laut**, *m.* gláf, auch svák, shvénk, schl. shtima: laut des kaiserlichen Befehls, po zefárski vkási. — *adv.* gláfno, gláfno, na gláf. Lautbar *adj.* gláfen, ozhiten, snán: lautbar machen, rasosnániti, rasglásiti, rasnésti, med ljudi správití. Laute *f.* etwa lávta, auch zitre, plúnke. Lauten *v. n.* glásiti, oglásiti se, gláf dáti, shvenzheti, shvenkljati, svenéti u. dgl. Lánten *v. a.* svoniti, posvoniti.
- Lauter**, *adj. u. adv.* (hell, rein, un- vermisch) histér, zhist, samozhíst, gol, sgol, sámó: lauterer Gold, zhistó slató; aus lauterer Liebe, is zhisté ljubésáni; aus lauter Haß, is góliga sovrashtva; du wirst lauter Seegen und Heil seyn, sgol blagoslóvi in blágrí te hodo. Lauterkeit *f.* zhistost, zhistóta. Lántern *v. a.* zhistiti, prezhistiti, ozhistiti, ozhishati, auch véjati, prevéjati, obzhiniti, prebirati, odbirati u. dgl.

- Lauwarm**, *v.* Lau.
- Lavendel**, *m.* sivka.
- Laxiren**, *v. n.* drískavizo iméti, drístiti se, sdrístiti se.
- Lazareth**, vide Krankenhaus unter Krank.
- Leben**, *v. n.* shivéti; (sich wo aufhalten) biti, prebiti, prebivati, stanovàti: lebe wohl, gehab dich wohl, sdrávo, sdráv ostáni, Bóg te shivi, Bóg te obvárji; der Hoffnung leben, nádjati se, in *St.* tróshitati se; des Lebens satt seyn, shivéti se navelizhati. — *n.* shivljénje, auch shitik (vorzüglich bei den ungarischen Slawen gebráuchlich), selten shivétje; (Lebhaftigkeit) shivost; (der fleischige empfindliche Theil an den thierischen Körpern) shivot, auch shiv. Lebend, lebendig *adj.* shiv: lebendig lieben, v' shivo ljubiti; lebendig werden, oshivéti se, eig. oshiviti se; lebendig machen, oshivéti, eig. oshiviti. Lebendigkeit *f.* shivost. Lebensart *f.* etwa shivna shéga, gem. shivljénje. Lebensgefahr *f.* smertna nevárnost. Lebenslang *adv.* vsé shive dni. Lebenslauf *m.* shivljénje, eig. shitik. Lebensmittel *n.* shivesh, jéstvina u. dgl. Lebensstrafe *f.* smertna kásen. Lebenswandel *m.* shivljénje, shitje. Lebenswohl *n.* slovó. Lebhaft *adj.* shiv, auch shivózhen: lebhaft empfinden, v' shivo zhútiti; ein lebhafter Verstand, ójstra pámet; ein lebhafter Gedanke, shiva mísel. Leblos *adj.* neshiv, bresdúshen, mertev. Lebstage *pl.* shivi dnévi: alle meine Lebstage, vsé svóje shive dni.
- Leber**, *f.* jétra. — wurst *f.* jetréna klobása, jéterniza.
- Leckuchen**, *m.* popertnik, pogázha.
- Lecken**, *v. n.* (leck werden, von hölzernen Gefáßen ic.) raslúshiti se; (sehr dursten) sévati (od sheje). Leck *m.* (Spalte) raspórik. Lecken *v. n.* (tropfenweise aus einem Gefáße fließen) zánkati, kapitljáti, kapljáti.
- Lecken**, *v. a.* lisati, obolsniti oder oblisniti, oblisávati oder oblisovàti. Lecker *adj.* (sehr schwachhaft) pre-dóber, auch slásten; (gencigt) nur das Beste zu wáhlen) shízhzen. Lecker *m.* (die Zunge) jésik; (der da leckt) lisaviz, lisun; (ein leckerhafter

Mensch) sladkosnédnesh, sladkoshi-
viz: ein junger Leder, smerkolín,
smerkóviz. Lederbissen *m.* slazhiza,
sladka jód. Ledererei *f.* sladkoshiv-
stvo. Lederhaft *adj.* lisézhen, slad-
kosnéden u. dgl. Ledermaul *n.* li-
sózshnik, sladkosnédnesh u. s. w.

Leder, *n.* (die gegerbte Haut) eig. ú-
snje, vlnje, vulnje, auch usnojo, schl.
léder; (niedr. die Haut) kósha. Le-
dern *adj.* usnjén, usnját, schl. léder-
nat. Ledern *v. a.* (einen), derb ab-
prügeln) napókati, nashgáti, nakú-
riti, omáhati. Lederer *m.* vsnjár,
usnjár, schl. lédrar. Ledererinn *f.*
usnjariža, lédrariza. Ledererei *f.*
vulsjarija.

Ledig, *adj.* (leer) prásen; (des Be-
sitzers beraubt) próst, gem. bres
(posédnika); (unverheirathet) gem.
schl. lédik, besser neomóshena, neo-
shéhen; (von der Gefangenschaft frei)
bres..., próst, svobóden; des Lei-
bes bist du ledig, trúpla si se sno-
bil, si bres trúpla u. s. w. —Zeit
f. prásnost, nesakónski stán. —sich
adv. sgól, sámó, zló.

Leer, *adj.* prásen oder prásdén, auch
gól, sgól. Leere *f.* prasnina, pras-
nóta, prasnóha, prásnost oder pras-
nósti. Leeren *v. a.* isprásniti, sprás-
niti, sprasnóvati; ein Glas leeren,
kosárz ilprásniti, spiti.

Leuze, *v.* Lippe.

Legen, *v. a.* poloshiti, poklásti, djá-
ti, polagati, pokládati, kládati, dé-
vati; Eier —, jázja nésti, jázje sno-
sti; sich (zu Bette) —, lézhi (se); an
den Tag —, ozhitno na snánje dáti;
in die Hände —, v' roke dáti; den
Grund zu etwas —, kar osnováti,
vstanoviti; Geld an etwas —, pé-
nese na kar podáti; sich auf eine
Sache —, si kar v' már vséti; der
Wind hat sich gelegt, véter je hénjal,
je minil; sein Zorn wird sich schon
legen, togóta mu hó shé minila,
hénjala.

Legende, *f.* shivljénje lvetnikov.

Legion, *f.* (eine Schaar römischer
Soldaten) shést tavshent; (eine gro-
ße unbestimmte Menge) tmá.

Lehde, *f.* púsha, prélog.

Lehen, *n.* (das Darlehen) posodilo,
posojilo, auch posoda u. dgl.; (ein

Lehengut, adeliges Lehen) najém;
gem. mlta, léhen; (das Lehngeld) posodi-
lo; najémshina, prámshtina, gem. mi-
tovina. —bar *adj.* najémén. —recht
n. najémna právda. —träger *m.* na-
jémnik.

Lehm, *m.* il oder jil, auch jiloviza,
glinja (der Töpferthon). Lehmen *v.*
a. samásati, másati. Lehmer *adj.*
jilén, auch jilovzhén, glinjén u. dgl.
—grube *f.* jilnik, jilnják. Lehricht
adj. jilast. Lehmig *adj.* jilovnat.

Lehne, *f.* nassonilo, slonja u. dgl.;
(Abhang eines Berges u.) nádol,
auch klaniz. Lehnen *v. a.* posloniti,
nassoniti, poslanjati u. s. w.; — *v.*
n. (nicht gerade stehen) slonéti, slá-
njati. Lehnstuhl *m.* nassonják.

Lehnen, *v. a.* (borgen) v' pófod
vséti, v' dolg jemáti.

Lehre, *f.* vák oder úk, navuk; vúz-
hba: eine schöne Lehre, lep navuk;
in der Lehre stehen, vuzhiti se, v'
váki biti. Lehrant *n.* vuzhenishtvo.
Lehrart *f.* vúzshba. Lehrbursch *m.*
vuzhéniz. Lehren vuzhiti, navu-
zhiti. Lehrer *m.* etg. vuzhitel, sel-
ten gebräuchlich, dafür gem. vuzhe-
nik. Lehrerin *f.* vuzhitliza, vuzhi-
telkinja, gem. vuzheniza. Lehrgeld
n. vuzhaina. Lehrjahr *n.* vúzshno
léto, léto váka. Lehrling *m.* vuz-
zhéniz. Lehrmeister *m.* vuzhitel,
gem. vuzhenik, mójstor. Lehrreich
adj. podvúzhen, navuka poln. Lehr-
saal *m.* vuzhilniza. Lehrspruch *m.*
pripovést, prislóvo, prigóvor. Lehr-
stuhl *m.* etg. vltf. sedalitzhe, gem.
kánzel.

Leib, *m.* teló, auch shivot, trúplo,
vergl. Körper; (am Hemde) stán:
bei Leibe nicht, Bóg obvárji! —binde
f. páf, pojáf, pasivnik. —hen *n. d.*
telóvnik, bresrohávnyak u. dgl. —
gen *adj.* sushén, selten telolásten.
—eigenschaft *f.* sushnost. Leibesstrafe
f. shivótna kásen. —garde *f.* shi-
vótna strásha. —gardist *m.* shivo-
tár. —gürtel *m.* páf, pojáf. —haft.
—haftig *adj.* shiv, telésén, vtelo-
sen, vzhlovézhen, auch telolásten.
—sich *adj.* telésén, telóven, gem.
lásten: sein leiblicher Sohn, njegov
lásten sin. —wache *f.* telélna strásha.
Leiche, *f.* merlizh, mertvez, auch

trúplo. Leichenbegängniß *n.* pokóp, pogreb, pogreblhina. Leichenbegleitung *f.* pokopizbi, pogrebzí. Leicheneisen *n.* ledmina. Leichenzug *m.* pogreblhina, pogrebzí, pokopizhi. Leichnam *m.* merito teló, trúplo, merlich.

Leicht, *adj.* láhek (auch löhik, lohik, lohák, lóhik, lèhik), ne téshik, ne shméten. —fertig *adj.* lahkoshiv, lahkomifeln, auch preslhern u. dgl. —gläubig *adj.* lahkóveren, lahkóverslk, verljiv, radóverslk. Leichtigkeit *f.* láhkost, lahkóta, lagkóta. —lich *adv.* láhkizh, slohkáma. —sinn *m.* lahkomifel, lahkomillije, nespremisel. —sinnig *adj.* lahkomifeln, nespremisbljen: sei nicht leichtsinnig, bres premillika ne bódi u. dgl.

Leid, *adv.* shal (eig. shálo): es ist mir leid für dich, mi je shal sa-te. — *n.* shál, shálost, auch réva, britkóst u. dgl.: einem etwas zu Leide thun, komur kar húdiga sadéti, shali sadévati; er that ihm nie etwas zu Leide, mu ni nobéne shali stóril; füget Niemanden ein Leid zu, shali nikómur ne délajte; Reue und Leid, kel in shálost (grévinga). Leiden *v. n.* terpéti, preterpeti, prestáti. Leiden *n.* terplénje. Leidentlich *adj.* preterpljiv: sich bei etwas leidentlich verhalten, kar terpéti; das ist noch so leidentlich, ta she vshe veljá u. s. w. Leidenschaft *f.* eig. strást, felt. pohótnost, terpéshnost, terplénjost u. dgl. Leidenschaftlich *adj.* strásten. Leider! *i.* hosh! joj! Leidig *adj.* vráshji, shiv: er ist ja wie der leidige Teufel, pa je, ko sam shivi vrág. Leidlich *adj.* preterpljiv u. dgl. Leidwesen *n.* shál, shálost.

Leihen, *v. a.* posódi, posojováti, v' posod dáti, v' dolg dajati. Leihkauf *m.* gem. likof.

Leim, *m.* eig. kléj, lip, gem. kélje (der Tischlerleim), lim (der Vogelleim), auch jil, glinja (der Zöpferleim, Lehm). Leimen *v. a.* kléjati, lipiti, gem. keljiti, limati. Leimicht *adj.* kléjkih, lipkih, gem. keljást.

Lein, *m.* lán, in St. lén. Leine *f.* verv. Leinen *adj.* lanén, auch plátén. Leinen *n.* (leinenes Garn) pre-

divo; (leinenes Zeug, Leinwand) lanina, plátno, platenina. —öl *n.* lanéno olje. —samen *m.* lanéno léme. —wand *f.* plátno, auch pert. —wanden *adj.* plátén, plátén. —weber *m.* tkávz, tkázh, auch tkáliz.

Leise, *adj.* tih, auch ráhel; (vom Gehöre) tánek, auch ójster: leise sich entfernen, tiho, tihama, auch ráhlo, ráhloma oditi; er hat ein leises Gehör, tángo zhúje. —treter *m.* (Espion) ogledúh, oglédnik.

Leiste, *f.* gem. réma, auch lishta; (Zuchleiste) krájník, auch okrájnik; (am menschlichen Körper) strán.

Leisten, *m.* kopito. —schneider *m.* kopitar, kopitár.

Leisten, *v. a.* delati, oprávití, naréditi, spolniti, storiti, vzhiniti, skásati u. dgl.: Folge —, bócati, Nächstes kógar, pokóren biti komur; Dienste —, Nächstes, poslúshiti; Hilfe —, pomágati, na pomózh biti; einen Eid —, priségati, prisézhí; viel —, veliko delati, mnógo oprávití u. s. w. Leistung *f.* delo.

Leiten, *v. a.* vishati, vódi, ravnáti, vládati, oberniti, obrázhati, auch vesti, peljáti, napeljováti u. dgl.: einen zum Guten —, kogar na dobro napeljováti; Gott leitet Alles, Bog vse vláda, visha, vódi, obrázha; er hat es geleitet, daß... , on je obernil, ki... u. s. w. Leiter *m.* vishar, vódja, voditel, vodnik, vladar u. s. w. Leiter *f.* gem. lójtra, in St. beinahe durchgehends léstviza, (russ. lésviza), dann das neugebildete gréd. Leiterinn *f.* vishariza, voditliza, voditelkinja, vodniza u. s. w. Leitersprosse *f.* klin, auch stópnja. Leiterwagen *m.* kóla, in St. auch gróte. Leitfess *n.* vójka, vájet, povódiz. Leitung *f.* vója, voditva, vódstvo.

Leinde, *f.* lédje, ledovje oder ledóvje.

Leiten, *v. a.* oberniti, obrázhati, ravnáti, vládati, vódi, nágniti u. dgl. Lenker *m.* vladar, vódja. Lenksam *adj.* vbogljiv, fluslhjiv, pokóren, gibkij.

Lenz, *m.* pomlád, mladlétik, vigred u. s. w., v. Frühling.

Leopard, *m.* rísa, riséna.

Lerche, *f.* (ein Sangvogel) škerjāniz, škerliz.

Lerche, *f.* (ein Baum) v. **Lärche**.

Lernen, *v. n.* vuzhiti se.

Lese, *f.* (die Handlung, da man etwas zusammen liest) brātva, brānje, auch pobiranje, sbiranje; (was man zusammen gelesen hat) bēra, auch brānje, brātva. Lesen *v. a.* (zusammen lesen, auflesen, *z. B.* Aehren u.) brāti, sbirati, pobirati; (durch Auseinanderlesen reinigen) prebirati, prebrāti, auch rasbirati, odbirati u. dgl.; (Bücher, Messe) gem. brāti, (bei den ungarischen und den an Ungarn und Kroatien grenzenden steirischen Slowenen) štēti; (ein Collegium) vuzhiti. Leser *m.* (der Aehren-, Traubenleser) berāzh; (der ein Buch liest) brāviz, štēviz; (Sammler) pobirāzh, bernjāv. Leserin *f.* berākinja, berāzha, berāzhiza; brāvka, štēvka, auch braviza, štēviza; bernjāvlja, bernjōtlja. Leslich *adj.* brāven. Leszeit *f.* brānje, brātva, in *Rt.* auch bendiva.

Letten, *m.* jil, jiloviza, jilēna sēmija, auch glinja, schl. mul, bērna u. dgl. Lettig *adj.* jilnāt, jilovnāt. Lettlich *adj.* jilast.

Leht, *adj.* slēden, poslēdenj, krājn, sādenj; zu guter Leht, slēdnjizh, poslēdnjizh, sādnjizh, na slēdnje, na vesel koniz. Lehtens *adv.* nedāvno, ūnkrat, pred krāthim.

Leuchte, *f.* svetilo, svetilniza, lūzh. Leuchten *v. a. u. n.* svētiti, svētiti se, posvētiti: der Mond leuchtet, lūna svēti; das leuchtet allen in die Augen, to vsim v' ozhi lija; einem bis zur Thüre leuchten, komur do dvēr posvētiti. Leuchter *m.* svēzhnik. Leuchthurm *m.* prelūka.

Leugnen, *v.* Lāgnen.

Leumund, *m.* poshtenje, dobro imē. Leute, *pl.* ljūdi, ljudje. —schem *adj.* plāh, odljūden. Leutselig *adj.* ljūden, perljūden, vljūden. Leutseligkeit *f.* ljūdnost, perljūdnost.

Lexikon, *v.* Wörterbuch unt. Wort.

Liberal, *adj.* dareshljiv, mil.

Licht, *n.* (der Natur) svetlōha, (eig. aber vrlst. svēt, svit); (der Kunst) lūzh; (Kerzenlicht und Lichtkerze) svēzha; an das Licht bringen, na dan

sprāviti, rasdaniti; an's Licht kommen, na dan priti, svēditi se; einen hinter das Licht führen, kogar noriti, otrāpiti; einem im Lichte stehen, sālānjati komū. —*adj.* svētel, auch jāsen, bilster; (nicht dicht) rēdik. —*arbeit f.* delo per svēzhi. —*braun adj.* svētlorjāv. Lichten *v. a.* (licht machen) ofvetliti, rasvetliti, rasdaniti; (den Anker) vsdigati, vsdigāvati oder vsdigovāti, vsdizhi. Lichterloh *adv.* svētlo, presvētlo, na vesl ōginj. —*gelb adj.* svētlosholt. —*gießer m.* lvezhār. —*messe f.* svezhniza. —*puße, —schere f.* vternjāliz, vsekālnik. —*schem adj.* poniglaven. —*schirm m.* lenzhilo, auch lenzhnik. —*strahl m.* svētlī shār, sonzhni trāk. —*voll adj.* svētel, presvētel, jāsen. —*zieher m.* lvezhār.

Licitiren, *v. n.* lizitirati. Licitation *f.* lizitiringa.

Liebe, *adj.* ljub, mil, ljubesnjev, perjāsen: wem die Ruhe des Gewissens lieb ist, pokoj velti komur je mar; er hat mich lieb gewonnen, perkūpilim se mu. —*augeln v. n.* pomešovāti, milovāti se. —*chen n.* ljubā, ljubiza, ljubka, ljubljēnka, ljubimka. Liebe *f.* ljubesen, auch ljubav. Lieben *v. a.* ljubiti: liebet einander, ljubite eden drūjiga, rādi se imējte med sebjō. Liebenswürdig *adj.* ljubesnjev. Lieber *m.* rāji, rājshi: ich möchte lieber gehen, bi rāji odshel; das ist mir lieber, to mi je ljubishi, ljubje u. dgl. Liebesbrief *m.* gem. saljubljen list. —*haber m.* ljubiz, ljubik, ljubljenik; (ein vorzüglicher Freund) perjatel; (überhaupt Käufer) kūpiz. —*haberiān f.* ljubiza, ljubka u. s. w. —*haberei f.* etwa milorādost. —*lesen v. a.* milovāti, glāditi u. dgl. —*sich adj.* mil, perjāsen, preljubesnjev, ljubljiv. —*sing m.* ljubimiz, ljubzhik, ljubesnjevzhik. —*reich adj.* poln ljubēsni, ljubesnjev.

Lied, *n.* pēsēm, pēvka, popēvka. Liedchen *n. d.* pēsēmiza, popevkiza. Liederbuch *n.* pēsēmške bukve, pēsēmška kniga. Lieberdichter *m.* pēsēmār, pēsēmnik, pēviz.

Liederlich, *adj.* nemāren, sanike-

- ren, auch rasgojsdán, lenjiv. —feit *f.* nemárost, sanikernost u. s. w.
- Liedlobn, *m.* saflúshik najémnika, najémshina.
- Liefer n, *v. a.* vrozhiti, podáti, dáti, stávití.
- Liegen, *v. n.* lesháti: das Feld liegt voller Steine, pólje je póлно kámnya, na pólji je vse gósto kámnya; auf den Knien —, klezháti; mit einem im Streite —, s' kóm prepír iméti, s' kóm v' krégi bití; das liegt vor Augen, tó je svétlo, v' ozihi síja, tó pámet káshe; es liegt nichts daran, ni nizh ná-njem, mi ni mar téga; es liegt an ihm, je per njemu, je kriv. Liegend *adv.* leshó. Lieger *m.* leshiz.
- Liste, *f.* ljimbar, auch lélija.
- Limon e, *f.* lemóna. Limonade *f.* lemonáda.
- Linde, *f.*, Lindenbaum *m.* lipa. Lindenblúthen *pl.* lipovo zvétje. Lindenholz *n.* lipov lés, lipovina. Lindenchen *n. d.* lipiza.
- Linde, *v.* Selinde. Lindern *v. a.* polájshati, slájshati, oblahkótiti, pomizhiti u. dgl. Linderung *f.* polájshik, slájshva u. dgl.
- Lindwurm, *m.* habát posoj, smáj, smám, smij, shl. lindvorn.
- Linie, *f.* eig. zherta, auch rájda, rída, rísha, versta u. dgl. Lineal *n.* plájshtro, plájba. Liniren *v. a.* zherte délati.
- Link, *adj.* lév, auch levizhen. —händler *m.* levák, levizhnik. Links *adv.* na lévi stráni, v' lévo, na lévo: links seyn, levák bití.
- Linse, *f.* lézha. Linsenformig *adj.* lézhi podóben, lézhast. Linsenchen *n. d.* lézhiza. Linsenstroh *n.* lézhina sláma, lézhovina.
- Lippe, *f.* eig. vústna, vústniza, niedr. zhóba, shnábel; (Mund) vústa: die Oberlippe, nadústna; die Unterlippe, podústna. Lippengebet *n.* blebetánje.
- Lispeln, *v. n.* sheptáti oder sheptati, sheptzhati, zhebljáti; (vom Winde, dem Rauche der Bäume, von einem Wache ic.) shumotáti, shumotjáti.
- List, *f.* eig. list, kovárstvo, gem. svijázhine, svijáshivo. Listig *adj.* listik, kováren, gem. svit, svijáshk, prebrífan.

- Liste, *f.* spíshik.
- Litanei, *f.* litánija.
- Lob, *n.* hvála, pohvála. —begierig *adj.* hvaloshélen, hvalorád. —begierde *f.* hvaloshélnost. Loben *v. a.* hváliti, pohváliti. Löblich *adj.* hvalovréden, hvalovit, pohválen. Lobgesang *m.* hválna pésem. —preisen *v. a.* hváliti, auch zhashtiti, velizhéstiti, hvále péti, bei den ungarischen Slowenen dizhiti. —rede *f.* pohvála. —redner *m.* pohvalováviz, hváln. —singen *v. n.* spévati, hvále péti. —sucht *f.* hvále lákomnost. —spruch *m.* pohvála.
- Loch, *n.* lúkna, lúknja. Löchlein, Löchchen *n. d.* lúknjiza. Löcheln *v. a.* lúknjize délati, vertáti. Locher *v. a.* lúknje délati, prevertáti. Löcherig *adj.* luknját, luknjizhát, auch lúknjast u. dgl.
- Loche, *f.* (Haarlocke) kóder, kódro. Löchchen *n. d.* kódriz, kódrize. Löcheln *v. a.* kódrizhati, v' kódrize viti. Locher *v. a.* kódrati, v' kódré viti; — sich *v. r.* kódrati se, v' kódré se viti. Lochtig *adj.* kódrav, kóderjav, kódrát.
- Loche, *f.* (Lochvogel) vábiz, vábizh, vábnik, vábka, váblenka, vábniza, Locher *v. a.* vábiti, vabováti, perpovabováti. Lochspeise, Lochung *f.* vába, vabílo.
- Locher, *adj.* ráh, ráhel, auch ohlápen, ohláten; (siederlich) sanikern, rasgojsdán u. dgl. —keit *f.* ráhlost, ohlápnost u. s. w. Lochern *v. a.* rahljáti, ráshiti.
- Lodern, *v. n.* goréti, na vél plámen goréti, shvigati, valiti se u. dgl. Loderausche *f.* perhál, perhávka, perhávza, perhúta.
- Löffel, *m.* shliza. —gesteck *n.* shlizhnik.
- Loh e, *f.* (die Flamme eines Feuers) plamen, shár, shariza. Lohen *v. n.* sharéti.
- Loh e, *f.* (die gestampfte Rinde der Eichen ic.) hrástova, dobova, jéshhova skórja, gem. zhréslo. Lohgerber *m.* vushjár.
- Lohn, *m.* plázha, plazhílo, dann povernílo, povrazhílo, in St. auch mesdá, mitunter najémshina. —arbeiter *m.* najémnik. Lohnen *v. a.*

- plázhati, platíti, plázhováti, poplázhováti, auch poverniti, pomesditi. — *lutsche f.* najémna kozhija. *Löh-*nung *f.* plázha, plazhilo u. dgl.
- Loos**, *n.* etwa vädla, bája, *schl.* sdrib u. dgl.; (*Schicksal, Ungefähr*) olóda, vrók, frézha, auch nelrészha, ván u. dgl. *Loosen v. n.* vadljáti, lrézho nagájati, selten bájati u. dgl.
- Lorbeerbaum**, *m.* javorika, lávrovo drevó, *schl.* lórbek.
- Loos**, *adj. u. adv.* (nicht fest, locker) ráh, ráhel, ohláten; (*leichtfertig*) raspulhen, rasgojsdán u. dgl.; (*frei*) próst, svobóden; (*in Zusammen-*setzungen) bres, od, j. B. — binden *v. a.* odvéšati, auch rasréšhiti u. dgl.; — bitten *v. a.* ispróšiti; — brennen *v. a.* vstreliti, in *St.* omeršiti, selt. podréti (púšhko); — drücken *v. a.* (ein Gewehr) vstreliti, auch podréti; — geben *v. a.* ispuštiti; — gehen *v. n.* (von Knoten *ic.*) rasvéšati se, rasréšhiti se, (von Gewehr) omeršiti se, auch podréti se, (seinen Anfang nehmen) sazhéti se, (auf einen) iti nad kógar, lóšiti se kógar u. dgl.; — kaufen *v. a.* odkúpiti; — kommen *v. n.* vújti, réšhiti se u. dgl.; — lassen *v. a.* odpúštiti, spúštiti; — machen *v. a.* odvéšati, rasvéšati, réšhiti; — schleifen *v. a.* odkleniti, raskleniti; — seyn *v. n.* odprávití kar, snebiti se zhéšar, auch próst, svobóden biti: ješt' bin ich seiner schon los sdáj sim ga vshé odprávil oder sim se ga shé snebil, ješt' bin ich los d. i. frei sdáj sim próst, svobóden u. dgl.; — sprechen *v. a.* odpovédati, (in der *Beichte*) spovédati, odvéšo gréhov dáti; — *sprechung f.* odvéša (*gréhov, mášhnikova*); — *schließen v. a.* vstreliti, omeršiti, podréti (púšhko); — trennen *v. a.* odpáratí, rasparati; — werden *v. n.* snebiti se, osvoboditi se zhéšar, (einer *Waare*) prodáti, spuzháti blagó; — ziehen *v. n.* (auf einen) obrekováti kógar.
- Löschen**, *v. a.* gasiti, vgasiti, minder richtig vgalniti, vgasnhjováti; (etwas *Geschriebenes*) isbrífati, rasbrífati. *Löscher m.* gasiviz. *Löschor n.* gasilnik. *Löschmittel n.* gasilo.

- Lose**, *adj.* (nicht fest) ráh, ráhel, ohlápen; (*leichtfertig*) preshérn; (*Händler*) sanikern, rasvujsdán; *loseth Maul, klafárski jesik.*
- Lösegeld**, *n.* eig. odkúpshina, selten reshilo.
- Lösen**, *v. a.* (los machen, aufknüpfen) rasvéšati, odvéšati, rasvosláti, odvosláti; (*Kanonen*) omeršiti, auch podréti, réšhiti; (von *sittlichen Banden* und *Einschränkungen* befreien) réšhiti, osvoboditi; (*durch ein Aequivalent* befreien, als: durch *Geld* *ic.*) réšhiti, odkúpiti; (*Geld*) réšhiti, *schl.* nóter vséti; (*ein Räthsel*) vgoniti, vganíti, vgádati. *Lösung f.* rasvéša, odvéša, rasvoslanje; omeršitev, omeršénje u. s. w.
- Lösung**, *f.* gesho, rók, *schl.* lósinga.
- Loth**, *n.* (ein Gewicht) lót; (zum *Löthen*) vár, varilo. *Löthen v. a.* variti, savariti, svariti. — *recht adj.* navpik oder navpik.
- Lotterbube**, *m.* potepuh, štepáh.
- Lotterie**, *f.* loterija.
- Löwe**, *m.* lév, auch oroslán. *Löwen* grubé *f.* levnák, oroslánjak. *Löwen* haft *adj.* lévsk, oroslánsk. *Löwin* *f.* lévinja, leviza, oroslanka, oroslániza.
- Luchs**, *m.* bistroid, auch ojštrovid, ril.
- Lucifer**, *m.* (*Morgenstern*) daniza, sgódna daniza; (*Abendstern*) vezherniza, auch ohne Unterschied schlechtweg daniza.
- Lüde**, *f.* pománka, šherbina, lúknja.
- Lüdig**, *adj.* pomankliv, šherbinát, lúknjat.
- Luder**, *n.* (*Nas*) merha, merletina, pára u. dgl., úbríg. v. *Liederlich.*
- Luft**, *f.* eig. srák, auch lápa, vétér, gem. *schl.* lúst, russ. vosduh eig. *Hauch*, böhm. povétri *f.* v. a. *Wind* zug. — *blase f.* mehúr, auch herbúnk, puhor. *Lüsten n. d.* srázhik, lápiza, véttriz. *Lüsten v. a.* vétriti, prevétriti. — *erschémung f.* — *zeichen n.* srázhna perhášen, svamnje v' sráki, gem. lústnina. — *simmel*, — *kreis m.* ohlip, auch srák. *Lustig adj.* vétérn oder vetrén, na vétéri, auch hláden, *schl.* lústen u. dgl. — *messer m.* srakomér. — *röhre f.* gergútiz, odihalze. — *schloß n.*

grajshina v' sráki, sláti grád.
—springen *n.* in Dalmat. Kosogóre.
—springer *m.* Kosogóriz. —verán-
derung *f.* srázhno premenénje.
—jug *m.* véter.

Lug, *m.* nur mehr in der Redenart:
mit Lug und Trug, s' golšijami in
leshámi. Lüge *f.* lásh, auch lesh
(les' lsh), nerefiniza. Lügen *v. n.*
lagáti oder legáti, slagáti se (lies'
lgáti, sl'gáti se): er lügt leicht, rád
leshe; er hat ihm gelogen, mu je
legál, se mu je slegál. Lügenhaft
adj. leshnjiv, leshljiv. Lügenhaftig-
keit *f.* leshnjivost, leshljivost. Lüg-
ner *m.* leshiz, leshnik, leshljiviz,
legún. Lügnerinn *f.* leshiza, lesh-
niza, leshljivka.

Lümmel, *m.* búdalo, tarbán.

Lump, *m.* potepúh.

Lumpen, *m.* zándra, zápa, zúnja,
starina, banjusa.

Lunge, *f.* pljúzha oder pljúzhe. Lun-
genfaul *adj.* gnjilopljúzhen, pljú-
zhognjil, gnjilih pljúzh. Lungen-
kraut *n.* pljúzhnik, pljúzhna tráva.
Lungensucht *f.* pljúzhniza, auch
pljúzhna fushiza, sch. héktika, jé-
tika. Lungensüchtig *adj.* pljúzhni-
zhen, fushizhen.

Lunse, *f.* ljúnik.

Lust, *f.* (die Lustigkeit, das Vergnü-
gen) veselje, rádošt; (das Verlan-
gen, die Begierde) pohót, pohóta,
poshelénje, auch mik; (angenehme
Empfindung) plá; (unordentliches
Vergnügen) nást: Lust haben nach
etwas, posheléti kar, hotéti se kó-
mur kar; er hat Lust, hözhe se mu,
poshelúje; er hat keine Lust, nózhe
se mu, ga ne mika. —barkeit *f.*
veseljiza. —dirne *f.* kúrva. Lüsten
v. n. pohotéti, posheléti, poshe-
lénje iméti, mikati, lávkati: es lü-
stet mich, se mi hözhe, poshelújem,
me mika, sheljé me imájo, poshe-
lénje me sili u. dgl. Lüsteru *adj.*
pohóten, pohotljiv, auch posheljiv,
dann sláden, slásten. —haus *n.*
krathozbalsišhe, vesha. Lustig *adj.*
vesél, rádósten; (spasshaft) smé-
shen: lustig seyn, dobre oder shi-
dane vóljo biti. Lustigmacher *m.*
(Komiker) sméshnik. —seuche *f.*
Irámná kúga. —spiel *n.* komédija.
—wandelu *v. n.* prehájati se.

Lutheraner, *m.* luterán. Lutherisch
adj. luteránsk. Lutherthum *n.* lu-
terántvo.

Lurus, *m.* gísda, gisdóšt, auch vtrá-
ta, potráta.

M.

Maal, *n.* snámnje, snámnjik, auch
maroga.

Machen, *v. a.* délati, storiti, oprá-
viti, djáti; (Kleider) délati, naré-
diti, shíti; (Geld —, erwerben) per-
právití, perdobiti; ich mache dich
zum Vater eines großen Volkes, o-
zhéta te postávím veliziga naróda;
sich davon —, pobráti se, oditi,
uiti; sich über etwas —, lótití se
zhéšar, nad kar iti; sich nichts dar-
aus —, ne máratí, ne mar biti;
sich einen zum Freunde —, poper-
jáliti se s' kóm; mache, daß er nicht
entflieht, gléj, ki ne vjide; sich auf
den Weg —, napótiti se, na pót se
podáti; sich an einen —, oberniti
se h' komur; das Essen —, perprá-
vjati; den Herrn —, gospóda se dé-
lati. Mache *f.* délo. Macheret *f.*

délo. Macherlohn *n.* plazhilo sa
délo. Macherwerk *n.* délo.

Machination, *f.* svijázha, svijá-
zhina.

Macht, *f.* mózh, mogózha, auch
oblást, vlást, smóshnost; (eine Ar-
mee) vojska. Mächtig *adj.* mogó-
zhen, auch mozhen, vlásten; einer
Sache mächtig seyn, kar premózhi.
Mächtigkeit *f.* mogózhnost. —haber
m. oblástnik. —los *adj.* bres mo-
zhi, bres oblásti, sláb. —spruch *m.*
—wort *n.* vkása, povélje.

Made, *f.* zherv, selten mól, saplivk.
Madig *adj.* zherviv.

Mädchen, *v.* unter Magd.

Magazin, *n.* magazin.

Magd, *f.* dékla, in Kr. auch kristjá-
na, keršheniza. Mägdchen, Mäd-
chen *n.* dékliza, auch dekle, deklizh, de-

klina, in der Stadt Laibach pünza, troat. püza. Mädchenalter *n.* deklifstvo, deklinstvo. Mädchenhaft *adj.* deklifhk, deklinfk. Mädchenfch *adj.* deklén.

Wagen, *m.* shelódiz. —fieber *n.* shelódizhna tréshlika u. f. f. áhuliche Zusammengesetzte. Wagenkräher *m.* (im gem. Leben) kiflo húdo vino, zhmiga.

Wager, *adj.* Pók, auch medel, húd, fchl. kúmern. —Zeit *f.* Pókóft.

Magie, *f.* (die Zauberei, Schwarzkunst) zopernija, vrásha.

Magister, *m.* mójster, méshter.

Magistrat, *m.* magistrát.

Magnat, *m.* perviz, pervák, velkin (na Vógerskim in Pójskim).

Magnet, *m.* magnét.

Mahd, *f.* kofitva, kósha, senokóshnja. Mähén *v. a.* kofiti, in KR. auch sézhi; (Getreide) shnjéti. Mäher *m.* kósz, auch sék, sézhnik, senofék. Mäherinn *f.* kofákinja.

Mahl, *n.* eig. pir, selten, gem. gosti, obéd. —zeit *f.* obéd, in KR. auch (in Städten) kofilo, (auf dem Lande) júshina; übrigens *v.* Mal.

Mahlen, *v. a.* (mählen) mléti, mljati, pomiljati, smléti. Mahlen *n.* mlétje, mlév. Mahlgeid *n.* mlétvina, mlévshina. Mahlméte *f.* mérixa. Mahlmühle *f.* mlín, malin. Mahlstrom *m.* vertinz, kerniza, zmérk, vodovrát.

Mähne, *f.* griva.

Mahnen, *v. a.* opoméni, opominjati, opómni. Mahner *m.* opominjaviz.

Mähre, Mähre *f.* (Mährechen) háfen, háfenka, gem. márnja, smílenka.

Mähre, *f.* (ein schlechtes Pferd) kljuse, kljusa.

Mai, *m.* eig. vélkitraven, auch máj, májnik, selten pétnik.

Mais, *m.* korúsa, túrshka psheniza, auch fromentin. —ader *m.* korúshe. —stroh *n.* korúsniza.

Majestät, *f.* velizhesti, velizhástvo: Seine Majestät der Kaiser, gem. svétli zéfar, eig. njega zélarísko velizhástvo. Majestätisch *adj.* velizhesten, velizhánfk.

Major, *m.* majór.

Majoran, *m.* majorán.

Majorenn, *adj.* perléten. Majorennität *f.* perlétnost, perlétna nárost.

Makel, *m.* mádesh. Makelig *adj.* mádeshen, madeshát. —los *adj.* bres mádesha, bresmádeshen.

Makeln, *v. n.* (unterhandeln, trödeln) meshetáriti. Mäker *m.* meshetár. Mäkerlohn *m.* meshetarina.

Mal, *n.* krat, sch. bart u. dgl., z. B. zwei Mal, drei Mal, dvákrat, trikrat.

Malen, *v. a.* eig. und einst pífati, shivo pífati, jezt gem. málati, auch obrásiti, obrasováti, oblizhiti u. dgl. Maler *m.* gem. málar, auch obrasnik, obrasár u. dgl., russ. shivopísiz. Malerei *f.* (die Kunst des Malens) malarija; (Gemälde) mál, auch malarija. Malerisch *adj.* prelep, shivo popisán.

Malice, *f.* hudoba. Maliciós *adj.* hudóben.

Malter, *m.* (ein Getreidemaß) mérixa, mérník, stár, vagán, shitna méra.

Malz, *n.* slád. Malzen *v. a.* sládje délati.

Mamma, *f.* máti, mámiza, mámka.

Mammeluck, *m.* mameluk; (Abtrünniger) odstópnik.

Mammon, *m.* bogástvo, sáklad, zháfno premoshénje.

Man, *pron. indeclinabl.* wird im Slowenischen vermieden, indem man den Satz in die leidende Form verkehrt, oder eine passende erste Endung sucht u. dgl., z. B. man sagt pravíjo, se govori, pravózh je; man will ihm Alles geben, vse mu hózhejo dáti; man hat ihn vergefien, so ga posábili, je posábljen bil u. f. w.

Mancher, *pron. mársikak, mársikdo, mársikteri, mársiktir, néhi, nektéri, nekokdo* u. dgl. Mancherlei *adj.* rázen, mnogotéri. Manchmal *adv.* mársikrat, vzháf, vzháfih, nekokda, nektérokrat.

Mandat, *n.* vkúsa, povélje.

Mandel, *n.* (ein Getreidehaufen) petnajstina, petnájst snópov, rastáva oder rástava.

Mandel, *f.* (Mandeln) gem. mándel. —baum *m.* jeder. —kráhe *f.* slatovránjka.

Manen, *pl.* dúšhe pokojnih.

Mangel, *m.* gem. pománkanje, nejmánje, felt. nedostátost, russ. nedostátok: — seiden *d. i.* darben, strádati: — seiden *d. i.* nicht haben, ne iméti. —haft *adj.* mankljiv, pomankljiv. Mangeln *v. n.* mánkati, ne iméti: das Geld mangelt mir, dnárje mi máukajo, néjmam dnárjov; ihm mangelt das nöthige Brot, krúha stráda.

Mangforn, *n.* smél.

Manier, *f.* shéga, naváda. —lich *adj.* vljuden, nraven.

Mann, *m.* (eine Person, Jemand) zhlóvek, nekdo; (eine Person männlichen Geschlechtes, Ehemann *ic.*) mósh, auch sámiz; (Kriegsmann) sholnir, vojshák, soldák: Mann von Wort, mósh-beséda; ein schlechter, feiger —, figa-mósh; ein rechtschaffener —, moshák, pravédnik. Männchen *n. d.* (ein kleiner —) móshiz, móshik; (ein unbedeutender —) dédik; (ein Thier männlichen Geschlechtes) ón, auch sámiz. —bar *adj.* gem. srél, góden, permóshen: mannbar werden, braditi se. —barkeit *f.* permóshnost, gem. srélost, godnóta. —fest, —haft *adj.* moshát, móshk, moshéven: ein mannhafteß Weib, moshákinja. —heit *f.* moshkóst, eig. móshnost. Männlich *adj.* móshji, móshk, moshéven, auch moshát: das männliche Geschlecht, kúriz. Männlichkeit *f.* moshkóst, moshévnost, moshátost. —schaft *f.* ljúdi, sholnirje, soldáki. Mannsbild *n.* móshki, sámiz, in *St.* auch molhtvo (?). Mannsleute *pl.* móshki, moshje, moshina. Mannsname *m.* móshko imé. Mannsperón *f.* mósh, moshák, móshki. Mannschneider *m.* móshki samból. Mannsjucht *f.* vojni stráh.

Manna, *f.* mána.

Mannigfaltig, *adj.* ráslizhen, gem. mnogotéri, mnogotérnat. —felt ráslizhnost, mnogotéroft.

Manschen, *v. n.* zhapláriti.

Mantel, *m.* (ein Kleidungsstück) eig. plásh, pláshzh, auch metén, kolór, mántel, gabán u. dgl. —jack *m.* kanjer, kernir.

Manuscript, *n.* rokopisf.

Marder, *m.* kúna, kániza.

Markt, *n.* (die blige Thätigkeit in den Knochenhöhlen) mósig; (in dem Holze *ic.*) stersón, sóh, sverg, svers, sversh. Marklicht *adj.* mósgalt. Marktig *adj.* mosgovát, mosgnát.

Markt, *f.* (die Grenze) méja, mejiza, schl. grániza oder graniza; (ein gewöhnliches Gewicht des Goldes und Silbers) libra, máli funt. —graf *m.* gem. markgraf, etwa auch méjni graf, mejáshki knés. —scheide *f.* mejiza. —stein *m.* méjnik, auch mejásh.

Marktender, *m.* gem. marketéndar, etwa auch jestvinár.

Markt, *m.* (die öffentliche Zusammenkunft der Käufer und Verkäufer, und die Zeit, wenn solche geschieht, auch dasjenige, was man auf dem Markte einkauft) sejm, sejm, in Oberkr. sméja, auch terg; (Marktplatz) tergishne, sejmizhe; (Marktsiedeln) terg. Märkten *v. n.* sejmovati, sejmvati. —sahne *f.* tershna handériza, sejmiska saltáva. —leute *pl.* (die Bewohner eines Marktsiedens) tershzi. —preis *m.* kúp. —tag *m.* tershen dán.

Marmer, *m.* mármor, márbel. Marmorn *adj.* mármorn, marbelnát.

Marode, *adj.* trúden, vpéshán.

Mars, *m.* tórek. Martialisch *adj.* húd, vojsháksh.

Marsch, *m.* odhód, pohód, hód, schl. mársh; (in Russl) popótniza. —fertig *adj.* gotov k'odhódu. Marschiren *v. n.* iti, gem. marsshirati.

Marschall, *m.* marschal.

Marsall, *m.* kónjki blév, konjárniza oder konjárnja.

Marter, *f.* eig. múka, auch tára, gem. mántra oder mátra. Marterer *m.* muzhitel, táraviz, mántravz. Martern *v. a.* muzhiti, táratí, gem. mátrati: das Gewissen martert ihn, vést ga pézhe. —woche *f.* véliki téden. Märtyrer *m.* muzhénz, gem. marternik, auch kervofvedók. Märtyrertum *n.* muzhéntvo, gem. marternistvo.

Mars, *m.* eig. súshiz, in *St.* auch brésen, póstnik, selten trétjik, trétnik, ehétnik u. dgl.

Masche, *f.* (bei den Vogelstellern)

- sájna, prógla, auch pétlja; (die Schlinge eines Strickwerks) sájna.
Mašchine, *f.* mahina.
Maše, *f.* (eine Narbe) obrásklika, brasgotina, schl. šhrimf.
Mašer, *f.* maróga, pika, mádesh, olépniza, snámnje, škerbina, shila v' drevéši al v' kámni. Mašholder *m.* klén, auch brilovo drevó.
Mašte, *f.* šhéma; obšhémániz. Mašfirt *adj.* obšhémán.
Maš, *n.* méra; ($\frac{1}{4}$ Seidel) pint. Mášchen) *n. d.* mériza. Maše *f.* méra: über die Maßen, zhes méro, zhes méno; auf diese Maße, po té méri, po tákšnim; einiger Maßen (néka), po nekákšnim. — gebung *f.* méra, rasméra. Mášig *adj.* méren, perméren; (nicht übermäßig) méren, sméren, auch vsdershen, tréšen; (mittelmäßig) šrédiňj, pošrédiňj: seid mášig im Genuss des Weines, tréšno pište vino; eine mäßige Ernte, šrédiňja šhetev. Mášigen *v. a.* vmériti, vmérjati. Mášigkeit *f.* mérnost, permérnost; smérnost, vsdershnost u. s. w. — fanne *f.* pint, auch pintnik (überhaupt ein Maßgefäß, auch Maßtopf etc.). — regel *f.* pravilo. — stab *m.* merilo, méra.
Mašaciren, *v. a.* mešáriti, rasmešáriti.
Maše, *f.* (die Materie, woraus etwas gemacht ist) etwa osnóva, osnóviza; (das Ganze, der Klumpen) zelina, zelóšt, auch grúda.
Mašt, *m.* jambóra, auch jádreno drevó, kroat. katarška, russ. mážta. — forb *m.* veršhelo.
Mašt, *f.* (der Fraß der wilden Schweine) shir; (das Fettmachen der Schweine und aller übrigen zahmen Thiere) pitánje, kermenje, auch pizha, reja, kerna u. dgl. — darm *m.* ritniza, ritno zhrevó, mástniza. Mášten *v. a.* pitáti, kermíti, redíti, podrediti. — ochse *m.* pitán, podkermljen, podrejen vol. — schwein *n.* kermljenka, bašulja. — stall *m.* pitovnják, kermljenják, kermljenšhak. — thier *n.* pitániz, počkermljenz, auch kermljeniz, kermljenka u. s. w. — vieh *n.* kermna shivina.
Mašit, *m.* mirtvik.

- Materie**, *f.* (der Stoff) etwa osnóva, osnóviza, auch snóva, snútik, róba, gem. materija; (Eiter) gnoj.
Mathematik, *f.* matemátika. Mathematiker *m.* matemátik. Mathematisch *adj.* matemátishk.
Matrage, *f.* arovnik, arovnják, arovniza.
Matrone, *f.* golpá.
Matrose, *f.* morinár.
Matt, *adj.* (kraftlos) sláb, auch trüden, médel, vgnán; (vom Geschmack) médel. Mattigkeit *f.* slabóšt, trüdnost, medlóšt, medliza, vgnánost.
Maunen, *v. n.* mijávkati.
Mauer, *f.* sid, in St. auch mir. — brecher *m.* štenolom, trupilo. Mauermeister *m.* sidárski mojster.
Mauern *v. a.* sidati, in St. auch miriti. Mauerer *m.* sidár. — werf *n.* sidarija, sidárstvo.
Maul, *n.* vúlta, niedr. góbiz, lápe: ein großes Maul haben, lápe imeti, šápati; sich kein Blatt vor's Maul nehmen, na rávnost govóriti; das Maul halten, molžhāti; er hat ein loses Maul, jesik mu leti. — aße *m.* siják, sijálo: Maulaffen feil haben, sijati, sijála prodájati. — offen *v. n.* sijati, réshati se. — christ *m.* svetohljiniz. Maulen *v. n.* zméniti se, kújati se. — held *m.* govorán, bahún, velikovústnesh. — forb *m.* tórba. — schelle *f.* berljúsga, berljúsniza, klapovúsniza. — trommel *f.* brúmda. — trommeln *v. n.* brúmdati. — trommler *m.* brúmdaviz, brúmdásh.
Maulbée, *f.* mórva, auch múrva, in St. auch malina.
Mausefel, *m.* mésiť, mésiť, auch polkónj polófel. — treiber *m.* mesgár.
Mauwurf, *m.* kert, auch kertiza. — haufen, — hügel *m.* kertinoviz, kertinják, kertišhe.
Maus, *f.* miš. Mäuschen *n. d.* miška. Mäusedreck *m.* mišhjek. Mäusefalle *f.* pált, pádaliza. Mäusegift *n.* mišhniza. Mäuseloch *n.* mišhina, mišhja lúknja. Mäusen *v. n.* mišhíloviti, etwa auch mišhováti: lassen mausen gern, kar mážhka rodi, rádo mišhílovi. Mäusestill *adv.* zlo

- tiho, ki ne glafá, pa ne duhá.
 Mäufetedt *adj.* zlo mertev.
 Mäufchel, *m.* shid, shidov, jüd.
 Mäufse, *f.* (die Mäufzeit) milanje, auch miša. Mäufen, *sich v. r.* misati se oder misiti se; (von Krebsen) liciti se, oliliti se; (von Schlangen ic.) ljéviti se, polshiti se.
 Mäufig, *adj.* terdokóren u. dgl.: *sich* mäufig machen, fogóriti se, vstávljati se.
 Mäuth, *f.* eig. harmíza, gem. mita, mävtá: die Brúckenmäuth, mostóvina, mostnina; Straßemäuth, zestóvna, zestnina. —frei *adj.* bres harmize. —haus *n.* harmíza, harmizhána hísha. Mäuthner *m.* harmizhár, gem. mitnar, mävtnar.
 Mäy, Mäys, *v.* Mái, Máiš.
 Mächanič, *f.* mehánika. Mächaniker *m.* mehánik. Mächanišch *adj.* mehánišhik.
 Mächern, *v. n.* merkáti, merketáti, auch meketáti.
 Medicin, *f.* (Heilkunde ic.) sdravníštvo, vrazhníštvo, lékarštvo; (Arzenei) sdravilo, vrazhilo. Medicinísch *adj.* sdravníshik, vrazhníshik, lékaršk. Mediciniren *v. n.* sdraviláriti, vrazhiláriti, seltener lézhiti se. Medicament *n.* sdravilo, vrazhilo, lék.
 Mediateur, *m.* srednik.
 Meer, *n.* mórje. —adler *m.* mórška postójna. —busen *m.* (nach Gutšmann) mórško krílo, russ. saliv. —enge *f.* (nach Gutšm.) mórška voskóft, russ. proliv. Meeresstille *f.* bresvétrije, tiho mórje. Meereswelle, Meereswoge *f.* mórški vál, fláp: die Meereswogen, mórški válóvi, flápojve *u. dgl.* —frau *f.* mórška divíza. —grün *adj.* selén kakor mórje. —hasen *m.* etwa savétrije, *v.* šafen. —kase *f.* ópiza, gem. merkevza, schl. mórška mázhka. —mann, —mensch *m.* divjí mósh. —schaum *m.* etwa mórška péna. —schwein *n.* mórška svinja. —spinne *f.* hobótníza. —strudel *m.* mórški vertínz, kerníza *u. s. w.* —ufer *n.* mórški béreg, permórško beregíshhe. —wunder *n.* mórško zhúdo.
 Meerrettig, *m.* hrón.

- Mehl, *n.* eig. móka, in St. auch mélja. —beháltkniß *n.* mokárnja, mokárníza. —sack *n.* lájta. —händler *m.* mokár. Mehlícht *adj.* mókást, méljást. Mehlíg *adj.* mozhnát, meljnát. —muß *n.* mózhnik. —sieb *n.* síto. —thau *m.* snét, rjá.
 Mehr, *adj. u. adv.* (der Menge nach, eine größere Quantität) vézh; (der Zeit nach) dálj; (nachdrücklicher ic.) bólj *u. dgl.*: ich will nicht mehr schreiben, nózhem dálj píšati, auch nézhem vézh píšati; er hat mehr als nöthig, imá vézh (unr. bólj, dálj), ko mu tréba; hüte dich mehr vor bösen Beispielen, als..., bólj se várjí húdih ísglédov, ko...; je mehr, desto mehr, mehr und mehr, zhe vézh tím vézh, zhe bólj tím bólj, zhedáljevezh, zhedáljebólj; mehr als zu oft, mehr als zu viel, vézh ko prevézhkrat, vezh ko prevézh; er hat mehr Bücher als andere, imá vezh kníg kakor kdo drúgi; mehr solcher Leute, vezh tákshnih ljúdi. Mehrste *adj.* narvezh. Mehren *v. a.* mnóshiti, vezhátí, povezhátí *u. dgl.* Mehrentheils *adv.* vézhidél. Mehrere *m.* povekshitel, povezhitel, schl. gméravíz. —heit *f.* etwa mnóshestvo. —malí *adv.* vezhkrat. —malíg *adj.* vezhkráten.
 Meiden, *v. a. u. n.* ogíbati se, varováti se, vanováti se, opúshati, dann ógniti se, váríti se, vanáti se, opúshíti: meidet das Böse, váríte se húdiga, svésto se húdiga anújte, varovájíte.
 Meier, *m.* (der Vorgesetzte eines Landes oder Feldgutes) prístávník, schl. májar. Meierinn *f.* prístávníza. —hof *m.* eig. prístáva, schl. márof.
 Meile, *f.* míla, auch mílja. Meilenfáule *f.* míljnik.
 Meiser, *m.* (eine Last von eiff Zentnern) mílar.
 Meinen, *pron.* mój, mója, mójo: die Meinen, móji, mójzi; das ist mein, tó je móje; mein ist die Rache, meni gré mafshzevátí se. Meinethalb, meinetswegen *adv.* sa mójo vóljo, auch savóljo mé, sastrán mé. Meinerseits *adv.* kar je ná-meni.
 Meineid, *m.* prelómíjenje perfége, kríva perféga.

Meinen, *v. n.* gem. méniti, dann míšiti; (Willens seyn, wollen) naméniti; (es gut, böse, falsch ic.) dóbro, húdo hotéti. Meinung *f.* gem. ména, méninga, auch misel, namémba.

Meise, *f.* feniza.

Meißel, *m.* dléto, auch dlétvo, dolbázh, téšlo, resálo u. dgl. Meißeln *v. a.* dlétvati, dlétviti, auch dolbsti. Meißelung *f.* dlétvanje. Meißler *m.* dlétnik, dletvenik.

Meist, *adj.* und *adv.* narvezh, narbóh. Meistens *adv.* vézhidél, najvezhkrat, skoro vselé.

Meister, *m.* méšter, mójster: einés Meister werden, kógar strahováti; sich von etwas Meister machen, har si perfojiti u. dgl. —geld *n.* mójstrovina, mojštrovina. —haft *adj.* mójsterlk, méšterfk. Meistern *v. a.* strahováti, prefézhi. —recht *n.* mojštrija.

Melancholie, *f.* melanhólija, melanhólija, auch merzhnost, zherna kri. Melancholisch *adj.* melanhóližhen, auch zhernokerven.

Melde, *f.* lóboda, lobóda.

Melden, *v. a.* oglasiti, osnániti, napovédati, na snánje dati, glál dáti u. dgl.; — sich *v. r.* oglasiti se, sglásiti se. Meldung *f.* oglášenje, osnanitev u. dgl.

Melisse, *f.* melisa. Melissegeist *m.* melisovz.

Melk, *adj.* dójin: eine melke Kuh, dójna kráva. Melken *v. a.* in St. dojiti, podojiti, in Rk. gem. molsti, mlešti, pomolsti; (Milch geben) dojiti. —saj *n.* molsnják, golida, dúkel u. dgl. —Luh *f.* dójna kráva.

Melodie, *f.* (Wohllang) soglášje, vkupgláfnost; (Melodie) glál, visha. Melodisch *adj.* soglášen, vkupglášen, ekláden.

Melone, *f.* dinja.

Menge, *f.* mnósh, mnóshiza, mnošhina, mnóshstvo, mnošhéstvo, mnošhiva, zhúda, tráma u. dgl.

Mengen, *v. a.* méshati, preméshati. Mengel *n.* smél, sméšina, méshaniza, méshanje.

Mensch, *m.* zhlóvek: Mensch werden, vzhlovézhiti se, vtelésiti se. — *n.* dékla, shénka, kristjána.

Menschenalter *n.* vék zhlovéshki. Menschenfeind *m.* ljudovrág. Menschenfeindlich *adj.* ljudovráshen. Menschenfresser *m.* ljudojéd. Menschenfreund *m.* ljudomil, etwa auch ljudoljubiz, zhlovékoljubiz. Menschenfreundlich *adj.* ljudomil, vljuden. Menschenfurcht *f.* stráh pred ljudmi, auch ljudostráh. Menschenhaß *m.* ljudovrásh. Menschenkind *n.* zhlóvek, zhlovezhán, svetzhán. Menschenkost *m.* zhlovézhjek, zhlovézhnik. Menschenliebe *f.* ljubésen do ljudi. Menschenfügung *f.* zhlovézhja postáva. Menschenseuf *adj.* odljuden. Menschenverstand *m.* zhlovézhja pámet. Menschenwerk *n.* zhlovézhje délo, djánje. —heit *f.* zhlovéshstvo, zhlovezhánstvo. —lich *adj.* zhlovéshk, auch zhlovézhji, zhlovezhánsk, zhlovézhhen. —lichkeit *f.* zhlovezhnost. —werdung *f.* vzhlovezhenje.

Mergel, *m.* lápor.

Merk, *n.* snámje. Merken *v. a.* (mit einem Zeichen) sasnámnjati, (im Gedächtnisse behalten) pómniti, sapómniti, shl. mérkati; (auf etwas seine Aufmerksamkeit richten) pásiti, pásko iméti, in Rk. auch vánzhati u. dgl. —lich *adv.* préz, prezéj. —maal *n.* persnámje. —würdig *adj.* imenit. —würdigkeit *f.* imenitost.

Messe, *f.* (in der Kirche, das Messopfer) gem. méšha, mésha, in Rk. másha; (der Jahrmart) veliki séjem: die Messe lesen, méshováti, auch mésho štéti, másho bráti; in die Messe gehen, k' máshi iti; die Messe hören, per méshi biti. Messbuch *n.* méshne búkve. Messgewand *n.* méshno oblazhilo, pláshzh. Messner *m.* méshnar, zirkóvnik.

Messen, *v. a.* mériti, ismériti, rasmériti. Messer *m.* mér, méresh, mériz, seifen merjátel u. dgl.

Messer, *n.* nósh; (des Widders) obrozhnik; (Tafelmesser) štenjenik; (Taschenmesser) mihiz, škljúzhik u. dgl. —besték *n.* nóshnize. —fláche *f.* nóshna trépká. —heft *n.* róg, zherné, hélze. —rüden *m.* táleb. —schmid *m.* noshár. —spize *f.* noshni kóz.

Messias, *m.* mesijsa.

Messing, *n.* in *St.*, auch *KK.* méd, *a.* medi, auch médo, dann medenina. Messingen *adj.* medén, médan, médjan. —geschirr *n.* medéna posoda, medenina. —nadel *f.* medénka, medénka.

Metall, *n.* rúd, rúda, bronz, auch méd, médo. Metallen *adj.* rudén, bronzén, auch medén, médjan.

Metapher, *f.* metáfora.

Metaphysik, *f.* metafisika. Metaphysiker *m.* metafisik. Metaphysisch *adj.* metafisikh.

Meth, *m.* méd, mediza. —sieder *m.* medovár.

Methode, *f.* metóda, etwa richtiger vúzha. Methodisch *adj.* metóden.

Mette, *f.* (die Frühmesse im Advente) sorniza, sgodniza, svitniza oder svitniza; (die Christmette) polnózniza.

Messe, *f.* (die Fleischbank) mesniza, auch mesárnja; (eine unzüchtige Weibsperson) vlazhuga; (ein Getreidemaß) bald vagan, dann stár, kóriz u. dgl. Messen, messern *v. a. u. n.* mesáríti, auch kláti, dáviti. Messer *m.* mesár. Messelung, Messerei *f.* mesárenje, mesárija, klánje, poboj.

Meuchelmord, *m.* skrivno vživstvo u. dgl. Meuchelmörder *m.* skrivni vživáviz, savrátnik.

Miquen, *v. n.* mijávkati.

Mieder, *n.* méjdriz, etwa auch telóvnik.

Miene, *f.* merda: er macht Miene fortzugehen, se déla, ko bi hotel oditi.

Miethe, *f.* najém; (der Mietzins) najémshina, najémnina. Mietthen *v. a.* najéti, najémati, schl. vdi-njati, mitati u. dgl. Mietcontract *m.* najémna správa. Mieter *m.* najémáviz. Mietgeld *n.* najémshina, najémnina. Mietkutsche *f.* najémna kozhija. Mietpling *m.* najémnik. Mietweise *adv.* ponajémno, v' najém.

Milbe, *f.* mól, zherv, zhervizh.

Milch, *f.* mléko, bei den ungarischen und den an Kroazien grenzenden steirischen Slowenen auch svára; (saure, geronnene Milch) vředeniza, vředeno

mléko. —ader *f.* mlézhna shila. —bart *m.* podláski. —brei *m.* mlézhna kásha. Milchén *v. n.* dojiti. —frau *f.* mlekariza. —gefäß *n.* gólida, látva, látviza, molsnják, dúkel. —icht *adj.* mléhav, mlézhkast. Milchig *adj.* mlézhén, auch mlezhén. Milchner *m.* ribji lámez. —rahm *m.* smétana, bei Radkersburg mléko. —speise *f.* mlézhua jéd. —suppe *f.* mlézhna polivka. —straße *f.* zésta v' Rim. —topf *m.* gólida, látva, dúkel. —zahn *m.* mlézhni sób, mlézhnik.

Milde, *adj.* eig. mil; gládk: eine milde Gabe, milodár, mili dár; milder Wein, gládko víno; (weich, zart) méhik, mehák, mizhen; (still, sanft) tih, krótik, mizhen; (freundlich) perjásen, perjéten; (wohlthätig) milodáren, dareshljiv, milostev. —*f.* milost, mizhuost u. s. w. Mildern *v. a.* pomiliti, pomizhiti; (eine Strafe) slájshati, polájshati. Mildernung *f.* pomizhenje, pomilva, polájshva. Mildherzig *adj.* milolérzhen, milostiv. Mildreich *adj.* dobrotljiv, milostljiv. Mildthätig *adj.* dobrodélén, dareshljiv u. dgl.

Miliz, *f.* vojska.

Million, *num. f.* milijón, milijár, defét stó távshent.

Milz, *f.* fleséna, auch fleséna, vrániza. —sucht *f.* fleséniza.

Minder, *adj. u. adv.* (Kleiner) mánji, mánjshi, ménjshi; (weniger) mánj, ménj. —jährig *adj.* podléten, auch maloléten. Mindern *v. a.* pománjshati, vmenjsháti, vmanjshováti u. s. w. Mindestens *adv.* nar mánj.

Mine, *f.* (des Gesichtes) merda, auch nameshik; (freundliche) naráshik; (unwillige) pomerdik; (weinerliche) nakorpizh.

Mine, *f.* (eine Grube, Schacht) rúdnik, auch podkóp. Mineral *n.* etwa rúd, rúda.

Minister, *m.* minister.

Minne, *f.* ljubésen.

Minute, *f.* minúta.

Mischen, *v. a.* méshati: sich in etwas mischen, se v' kar vtikati. Mischmasch *m.* smél, méshaniza, smeshnjáva. Mischung *f.* smél, méshanje

Miscelle, *f.* smélna.

Wissen, *v. n.* lahko biti bres zhe-
sar, pogréshtati.

Wissethat, *f.* hudobija, húdo délo,
pregréha. Wissethater *m.* hudobnik,
hudodeliz, hudodelnik.

Wissachten, *v. a.* ne poshtováti.

Wissbieten, *v. n.* premájhno obe-
zháti.

Wissbilligen, *v. a.* sa húdo spos-
náti.

Wissbrauchen, *v. a.* napek obrá-
zhati, v' slo oberniti, húdo se ob-
strézhi: *missbrauchet nicht seine Wohl-
thaten*, ne obrazhújte napek, húdo
se ne obstrésite njégyih dobrót.
Wissbrauch *m.* rasváda, nepridna
shéga.

Wisscredit, *m.* húdo vápanje, húda
véra: *im Wisscredit seyn*, vápanja,
vére ne iméti.

Wissdeuten, *v. a.* húdo isloshiti,
v' húdo prevrézhi, pretolmázhiti,
nápek saviti. *Wissdeutung f.* ná-
zhna islága.

Wissfallen, *v. n.* ne dopásti, in
Et. ne dopásti se, sóper biti, auch
shal djáti, mersiti se, samériti se
u. dgl.: *es missfällt mir*, mi ne do-
páde, se mi ne dopáde, auch mi je
sóper, mi shal dé u. s. w. *Wiss-
fallen n.* nedopadénje, húdo dopa-
dénje, sáméra. *Wissfällig adj.* ne-
dopadjliv, sópern, neperjéten, sám-
meren oder saméren.

Wissgebären, *v. n.* prevréd povi-
ti, auch spázhiti se. *Wissgeburt f.*
gem. spáka, spázhik, auch podver-
shiz u. dgl.

Wissgeschick, *n.* nesfrézha.

Wissglücken, *v. n.* ne vfrézhiti se.

Wissgönnen, *v. a.* ne pervóshzhi-
ti, saviditi, savidati, savidováti.

Wissgunst *f.* nepervóshzhlivost, gem.
savid, savist. *Wissgünstig adj.* sa-
viden, savidljiv, savisten.

Wissgreifen, *v. a.* mimo lézhi,
názhno légati. *Wissgriff m.* ná-
paka, názhnost, smóta.

Wisshandeln, *v. a.* húdo obhájati
s' kóm, húdo sadévati komú, auch
pšováti, selten hudováti kogar.

Wissheilig, *adj.* ne permérjen,
neslóshen.

Missjahr, *n.* húdo léto, auch húda,
jálova létina.

Misslang, *m.* rasgláfje.

Misslaut, *f.* húdi gláf. *Misslauten*
v. n. húdo se glasiti.

Misslich, *adj.* dvómen, neváren,
negotov, nenadéshen.

Misslingen, *v. n.* spodletéti, v' hú-
do se prevérniti, nápek se prevré-
zhi, ne vfrézhiti se, mimo pokása-
ti u. dgl.

Missmuth, *m.* húda vólja, merzh-
nost. *Missmuthig adj.* húde vólje,
merzhen, merzhljiv.

Missrathen, *v. n.* (nicht gesingen)
spodletéti u. s. w. v. *Misslingen*;
(*cinem etwas*, nicht *rathen*) odsvét-
vati, auch gáditi, *schl. odrátati*: ob-
wohl ihm Alle die Braut *missrathen*,
hat er sie doch *gebeirathet*, akoravno
lo mu jo vfi gadili, jo je vender
lé vsél.

Misston, *m.* húdi gláf, rasgláf.

Misstrauen, *v. n.* ne vápati, ne
savupáti, auch ne sanésti se na kó-
gar. — *n.* nesavupánje, nesavúp-
nost. *Misstrauisch adj.* nesavúpen.

Missverständigen, *n.* húda vólja.

Missverständnis, *m.*, *Missverständnis*
n. názhna pámet, selten kriva sa-
stópnost. *Missverstehen v. a.* ne ras-
uméti, krivo vuméti, nápek umé-
ti, ne práv sastópiti.

Misswachs, *m.* húda létina.

Mist, *m.* gnój. *Wisten v. n. u. a.*
(*seinen Rath von sich geben*) sráti,
ofráti se; (*mit Mist düngen*) gno-
jiti, pognojiti; (*den Mist aus dem*
Stalle schaffen) kidati, gnój metáti,
ismetáti. — *gabel f.* gnójne vile,
gnójni krámp. — *gaulde, — lache f.*
gnójniza, gnojshniza, gnójna vóda.
— *haufen m.* gnojilhe, gnojnishe.
— *larre f.* kánkole, gnójna toliga.

Mittel, *f.* ohmétye, lim.

Mit, *prp.* s', s' (auch so, so, se),
auch kráj (kre), sa u. dgl.: *mit dem*
Messer schneiden, s' nosham résati;
mit dem Stabe bezeichnen, s' pálizó
sasánanjati; *mit einem essen*, kráj
kogar auch s' kóm jésti; *mit der*
Arbeit fertig seyn, délo oprávití;
*vergessen Niemanden Böses mit Bö-
sem*, ne povrazhújte níkómur hú-
diga sa húdo; *er ist mitgekommen*,

je tudi pershél; šie fúhrten ihn fort, so ga l' sehbó odpeljáli; Adam sah die Eva sündigen und sündigte sogleich mit, Adam vidi Evo grešbiti in sdájai po nji je gréh storil; mit Anbruch des Tages, sa svita, sa sóra, sa mládiga dné; mit den Jahren, po léth; mitunter, vmél (tudi), vzháli; mit nichten, nikakor, po nikákim, po nobéni zéni u. s. w.; (in der Zusammensetzung mit Hauptwörtern, wo »mit« eine Gemeinschaft, eine Theilnehmung an einerlei Umständen bezeichnet) so, l', sráven, sréd u. dgl., z. B. Mit-erbe, sodédizh, sojérbizh, sredna-slédnik; Mitknecht, sohlápiz, srávenhlápiz u. s. w.; (in der Zusammensetzung mit Zeitwörtern, wo »mit« eine Begleitung, Gesellschaft, Theilnahme, überhaupt ein mitfolgendes Daseyn bezeichnet) kráj kogar, l' kom u. dgl., z. B. mitessen, s' kóm jésti; is' mit uns, jéj s' námi; mitkommen, kráj kogar oder s' kóm priti u. s. w.

Miteinander, *adv.* vkúp, vkúpej, auch polegendrájga u. dgl.

Miterben, *v. n.* etwa sodédovati, gem. tudi dédovati, tudi dédizh biti; die Frau erbt mit, shena tudi dédije.

Mitfahren, *v. n.* kráj kogar, s' kóm se peljáti; (einem úbel —) obhájati s' kom (hudó).

Mitgeben, *v. a.* (zur Begleitung oder Gesellschaft) kráj kogar, s' kóm dáti; (einer Tochter bei ihrer Verheirathung) dáti (zhéri). Mitgabe *f.* eig. júterna, auch dóta u. dgl.

Mitgehen, *v. n.* s' kóm, kráj kogar iti; es geht noch mit, she she veljá.

Mitgenoss, *m.* déleshnik.

Mitglied, *n.* tovarsh, vúd, zhlén, auch srédvúd, srávenzhlén u. dgl.

Mithalten, *v. a.* (mit einem andern gemeinschaftlich halten) tudi dersháti; (ein Fest) tudi obhájati, tudi poleg biti, auch dersháti se kogar.

Mithelfer, *m.* pomozhnik, u. auch perpomozhnik, sredpomagázh.

Mithin, *conj.* tedáj, po tem tákim.

Mitlauter, *m.* (nach Bodn.) so-gláshnik, (nach Dainko) tihnik.

Mitleid, Mitleiden *n.* vsmilénje, auch pomilvanje oder pomilénje, nach Einigen sredmilost, srávenvsmilénje u. dgl.; ich habe Mitleiden mit ihm, se mi vsmili, ga pomilvam, mi je milo sá-njega. Mitleiden *v. n.* (mit einem andern zugleich oder gemeinschaftlich leiden) s' kom vréd terpéti, tudi terpéti. Mitleidig *adj.* vsmilen, auch sredmil, srávenmilostiv.

Mitmachen, *v. a.* (eine Mode ic.) tudi iméti, tudi se dersháti u. dgl.; er macht Alles mit, vsliga se pezhá; sie macht Alles mit, nizhésar ne od-vershe.

Mitnehmen, *v. a.* l' sehbó, kráj sé vséti; (entkräften) osslábiti.

Mitfügling, *m.* perdojénz, perdojzhé.

Mitspielen, *v. a.* tudi igráti; (einem úbel —) obhájati s' kóm.

Mittag, *m.* (Tageszeit) poldán oder poldén, opoldán; (Himmelsgegen) poldán, jóg; zu Mittag, o poldné; zu Mittag speisen, eig. obédvati, in R.R. auch jushinati, in Laibach kósti. Mittagig *adj.* poldánsk, poldnéven, opoldánsk; júshen. Mittagessen, Mittagsmahl *n.* eig. obéd, in R.R. gem. júshina, in den Städten kóshilo. Mittagésland *n.* poldán-ska deshéla, júshna sémlja. Mittagswárts *adv.* navspoldné, próti poldnévu. Mittagswind *m.* eig. jóg, auch júshni véter, selten levz.

Mitte, *f.* eig. fréda, sredína, auch frédeje, posrédeje, posredina u. dgl. Mittel *adj.* frédenj, posrédenj, vfrédenj. Mittel *n.* (die Mitte) fréda, sredina; (das Hülfsmittel) gem. perpomózhik, in St. prirok, eig. aber selten ofrédik, sredstvo, sredik, schl. mittel: sich in's Mittel setzen, in das Mittel treten, vmél stó-piti, hrániti u. dgl. Mittelalter *n.* etwa frédnji vék. Mittelbar *adj.* frédenj, posrédenj. Mittelding *n.* frédnja rezh, fréda, sredina. Mittelfinger *m.* frédnji perst, auch frédnjak. Mittelgröße *f.* frédnja postá-va, srásl. Mitteländisch *adj.* sred-sémen, fréddeshélsk. Mittelmann *m.* frédnji zhlóvek. Mittelmäßig *adj.* fréden, posrédenj, vfrédenj.

Mittelmehl *n.* srednja móka. Mittelpunkt *m.* sredina, srednja pika, srednik, srediza. Mittelsperson *f.* srednik. Mittelst *adv.* eig. aber ungewöhnlich is sredstva, gem. is, po, s', s'mozhjo: mittelst des Schlüssels, s' kljuzhom u. s. w. Mittelstraße *f.* sredina, srednja pot. Mitteltreffen *n.* srednja voška. Mittelwort *n.* (nach Bodnik) delëshje, (nach Gutsm.) srednja beseda. Mitten *adv.* sred, posred, v' sredini: mitten durch die Straße, sred zeste; mitten auf der Wiese, na sredí trávnika, posred senohéta u. dgl. Mittfasten *f.* sredpost: der Mittfasten-Sountag, sredpostna nedelja. Mittler *m.* srednik, auch posrednik. Mittler *adj.* sredenj, posredenj, vsredenj. Mittlerweise, mittlerzeit *adv.* med tém, ti zhal.

Mitternacht, *f.* polnózh, auch opolnózh, polnózhje; (die Himmelsgegend) nebst polnózh auch polnozhišhe, séver: um Mitternacht, o polnozhi. Mitternächtig *adj.* polnózhen, opolnózhen, polnózhji. Mitternachtswind *m.* eig. séver, auch kriviz, polnozhen veter, polnózhnik u. dgl. Mittheilen, *v. n.* podeliti, deliti: er hat uns von seiner Fülle mitgetheilt, podelil nam je kar svoje obilnosti.

Mittler, *v.* unter Mitte.

Mittwoche, *f.* sreda: am Mittwoch, v' sredó.

Mitverschworner, *m.* sredpersëshnik, spuntar.

Mitweinen, *v. n.* tudi se jókati, l' kóm se plákati.

Mitwirken, *v. a.* etwa perzhiniti, perzhinjati. Mitwirkung *f.* perzhin, perdjánje.

Mitwissen, *n.* védenje, snánje.

Mode, *f.* mósha, gem. móda. Modern *adj.* ponóshen, po módi.

Model, *m.* etwa podóba, gem. módel. Modeln *v. a.* podóhati, podóbíti. Modellschneider *m.* podoborés, podóbar.

Moder, *m.* trohlina, trohlóta, trohnóba. Moderig *adj.* trohnén, trohljiv, trohnév, perbel, perhnén. Modern *v. n.* trohnéti, perhnéti, peréti.

Mögen, *v. n.* mózhi oder moreti, vtéguiti, hotéti u. s. w., z. B. er hätte es immer thun mögen (d. i. er hätte es thun können, hätte Ursache gehabt), bi saj láhko storil, bi saj mógel (gem. unr. snál) storiti; das magst (d. i. dazu hast du die Erlaubniß) du ihm geben, tó mu le dáj, tó mu slobódo dásh; ich fürchte, es möchte (d. i. es könnte erfolgen) ihm ein Unglück zustossen, er möchte kommen, bojim se, vtégnila bi se mu kákhna nesrézha nakljuzhiti, vtégnil bi priti; o daß es doch nicht wahr seyn möchte, de bi le ne bilo rél, de bi le ne bila resniza; das Buch mag ich nicht, jenes möchte ich haben, téh búkev nózhem, úne bi rád imél u. dgl. m. Möglich *adj.* mogózh, mogózhen. Möglichst *f.* mogózhost, mogózhnost.

Möhen, *m.* mák. —ader *m.* mákische, makizhe. —haupt *n.* mákovka. —öl *n.* mákovo ólje. —samen *m.* mákovo seme.

Möhre, *m.* eig. múr, múriz, auch samoriz, schl. mór, zhernjuh. Möhrenland *n.* múrška, samórška semlja. Mährisch *adj.* múrški, samórški, samórhji.

Möhre, *f.* gem. korén, auch merkevza: die Möhren überhaupt, korénje.

Molch, *m.* mazharád, mazharól, modráf.

Mollen, *f.* sirotka, auch smétki.

Moment, *m.* dóba.

Monarch, *m.* samoblastnik, samodershavnik, samodershiz, auch samokrálj, samozelar, samozár. Monarchian *f.* samoblastniza, samodershavniza, auch samokraljiza u. s. f. Monarchisch *adj.* samoblastnišk, samodershávsk u. s. w. Monarchie *f.* samoblastnistvo, gem. samodersháven, samodershávtvo, samokraljéstvo u. dgl., auch monarhija.

Monat, *m.* méfiz. —lich *adj.* méfezhen, vsáki méfiz. —fluß *m.* (die monatliche Reinigung) méfezhina, méfezhna zhisha.

Mönch, *m.* gem. ménih oder menih, manih, wórtl. nach monachus etwa samotnik, samonjak, auch pusthávník, pustínik. Mönchskloster *n.* me-

nifhki klöfter. Mönchsleben *n.* mnifhko shivljenje, auch mnihovánje: ein Mönchsleben führen, po mnifhko shivěti, menihovati. Mönchswesen *n.* menifhtvo.

Monday, *n.* mész, in KK. gem. lúna, —füfterniß *f.* otemnenje mész, in KK. gem. merknenje lúne. —licht *n.* mészehina. —fucht *f.* mészehlivost, mészehna boléfen. —füchtig *adj.* mészehliv, mészehen. —füchtiger *m.* mészhin.

Montag, *m.* ponedélik.

Moos, *n.* blatovina, auch müsha, mozvirje u. dgl. Moorig *adj.* blatovinat.

Moose, *n.* mah, meh, auch kozmóviz, unr. bláto. Moosicht *adj.* meháft. Moosig *adj.* mehnát.

Monument, *n.* spominfhina.

Morast, *m.* grés, béreg, müsha, mushina, bláto, zékla. Morastig *adj.* gresnát, zéklat, bláten.

Morchel, *f.* smerzhik, auch mlézheniza.

Mord, *m.* vmór, pobój, vbivftvo, vmoritev, vmórftvo. —brenner *m.* poshgáviz, poshgáviz. Morden *v.* a. vmoriti oder umoriti, vmórjati, vbíti, vbijati oder vbivati. Mörder *m.* vmorítel, vmóriz, vmoriviz, vbijáviz, vbiviz. Mörderisch *adj.* moriten, pobójin, pobójliv oder pobójliv. —gefchichte *f.* stráfhna povést. —that *f.* vmoritva, vmórftvo, vbivftvo.

Morgen, *adv.* jütro, jütri: morgen früh, sjütra, sjütráj, sjütré, sájtra, sájtro. — *m.* jütro; (Osten) jütro, is-hód, auch istók, ispád. —brot *n.* in St. sajüterik oder gem. sájterk, in KK. auch kofilo. — *d.* *adj.* sájtrinfi, sjütrénj. —dämmertung *f.* lvit, sór. —dlich *adj.* vjütrénj. —gabe *f.* jüterna, jüternina, jütrina, in Kt. auch dóta. —gebet *n.* vjütranja oder vjüterna molitva. —gesang *m.* vjütranja pésem. —land *n.* jütrova deshéla, auch jüterna, is-hódna sémlja: wir kommen von Morgen und sahen im Morgenlande einen Stern, od jütra pridemo in smo vidili na jütrovim (v' jütrovi sémlji) svésdo. —länder *m.* zhlóvek od solnzhniga is-hóda, is jü-

trove sémlje. —lándisch *adj.* is-hóden. —lied *n.* sjüterniza. —roth *n.*, —róthe *f.* jütrénja sárja. — *s.* *adv.* vjütro. —seite *f.* is-hódna strán. —stern *m.* daniza, deniza. —thau *m.* jütrájna rófa. —wärté *adv.* próti jütro, navis-hod (eig. na-v-is-hod). —wind *m.* is-hódnik, auch is-hódni, jüterni véter. —zeit *f.* jütro. Morgig *adj.* jütern, jüterfhen, jütrifhen, jütráj, jütránj, jütrénj u. dgl.

Morsch, *adj.* pérav oder pirav, trohnen, trohljiv, perhnen.

Morser, *m.* movshar oder móshar; (ein hölzerner —) rópa.

Mörtel, *m.* mórt.

Mosch, *m.* mófht. —birn *f.* tépka, auch korofhiza. —ig *adj.* mófhtnát.

Motte, *f.* mól oder mól. —nraß *m.* molojedina.

Mouffeliu, *m.* meslán.

Müde, *f.* mulhiza, auch komár.

Müde, *f.* (übte Laune) merzhnost, húda vólja. Müdten *v.* *n.* zúhati, zúkniti, eig. mikati.

Müde, *adj.* trúden, auch vpéshan, vgán: müde werden, vpéshati; einer Sache müde werden, navoljiti se, navelizhati se zhéfar. Müdigkeit *f.* trúdnost, vgnánost.

Muß, *m.* (der Schimmel) stuhnóta, plésenj. —en *v.* *n.* po stuhnénim, po stuhnóti díshati, auch plésnjéti. —ig *adj.* stuhnén, plésnjiv.

Mußeln, *v.* *n.* mumlátí.

Mühe, *f.* trúd, sch. mója: er gibt sich viel —, veliko si persadéva. —u *v.* *a.* trúditi. Mühsam *adj.* trúdiven, trúdljiv, velikotrúden, sch. mójasten, lítén u. dgl. Mühselig *adj.* nadlóshen, réven, prevbóg, prevhóshk. Mühseligkeit *f.* nadlóga, nadlóshnost u. dgl.

Mühen, *v.* *n.* mukátí.

Mühle, *f.* mlin, málin: eine Mühle mit drei Gängen, mlin na tri koléfa. Mühlrad *n.* mlinfko koló. Mühlstein *m.* mlinfki kámen. Mühlwerk *n.* mlinfvo.

Mühme, *f.* téta, tetiza, ózhina oder ózhétova féstra; (des Vafels und zwar des Waters-Bruders Weib) strina; (des Mutter-Bruders Weib) vújna.

- Mulde**, *f.* nishke, auch korito.
Müller, *m.* mlinar, in Kr. auch máluar. —*inn f.* mlinariza.
Multiplication, *f.* etwa vmnošenje. **Multiplicator** *m.* vmnošitel. **Multipliciren** *v. a.* vmnošati, vmnošiti.
Mumme, *f.* shéma, auch obshémaniz.
Mumpfen, *v.* Muffeln.
Mund, *m.* vústa, niedr. zhóbe, lápe, shérlo. **Mündchen** *n. d.* ústiza. —*art f.* isréka, unr. sgovorljivost u. s. w. —*bácher m.* vélki oder prédnji pék. —*sáule f.* gújle vústa. **Mundel** *m.* etwa pitómiz, nedorashénz u. dgl. **Mündig** *adj.* perléten, dorashén u. dgl. —*loch m.* prédnji, auch glávni kuhár. **Mündlich** *adj.* vústen, unr. gláfen, glásvit. —*loch n.* vústa; (an der Kanone) shrélo. —*schenk m.* tozháj; (in Istrien der Gehülfe des Starshína) nastazhila. —*stück n.* dúlix. **Mündung** *f.* (Die Oeffnung eines hohlen Raumes) vústje, shrélo; (eines Baches, Flußes ic.) istók, is-hodíszhe, auch islivalishe, vústje.
Munkeln, *v. n.* sheptáti, zhebljáti.
Munter, *adj.* (wach) eig. búden, auch sbujén; (lebhaft) vesél, shiv. —*leit f.* búdnost, sbujénost; shivost, auch vesélost.
Münze, *f.* (ein Kraut) méta. —*geist f.* métoviz.
Münze, *f.* (ein Stück geprágtés Metall) pénes, denár, (schl. monéta. —*n v. a.* pénese délati, denárje kováti: das hat er auf mich gemúnzt, tó je meni namenil; darauf war es nicht gemúnzt, téga nesim naklépal.
Mürbe, *adj.* pérhik, perhljiv, auch mehik, mehák, mizhen u. dgl. **Mürbigkeit** *f.* pérhkoft.
Murmeln, *v. n.* mermljáti; (Rüsten) sheptáti, zhebljáti. **Murmeltier** *n.* góderniza, godernávka.
Murren, *v. n.* mermráti, goder-njáti, merzháti, (schl. kontráti. **Murrer** *m.* mermráviz, goder-njáviz. **Mürrisch** *adj.* mermráv, godernáv, merzhen, merzhljiv. **Murrkopf** *m.* mermrek.

- Muschel**, *f.* ostriga, (schl. saklépniza, kopánja.
Muse, *f.* módriza, músa.
Musik, *f.* músika. **Musikiren** *v. a.* músiko délati. —*altsh adj.* músizhen. —*ant m.* musikánt, musikásh. —*us m.* músik.
Muskate, *f.* mushkáta, mushkát-niza. —*fler m.* mushkát, mushkátél. —*herbirt f.* mushkátna hrúshka, mushkát-niza. **Muskatnuß** *f.* grúshiza, hrúshkiza (mushkát-na).
Muskel, *m.* míshiza, míshka.
Musketé, *f.* mushkéta, páshka.
Muß, *n.* mozhnik, kásha, sók, selten podmèt, meshta.
Muße, *f.* prásen zháf, delapúst; — haben, vtégaiti, zháf iméti.
Müßig, *adj.* bres déla, prásenden: er ist müßig, je bres déla, vtégne, prasdnúje. —*gang m.* postopanje, auch bresdelávnoft, prasdnovánje, lenjóst. —*gänger m.* postopázh, auch vmanjúh, lenjúh u. dgl.: es sind lauter müßige Leute, hába góbe shánje, dedej korénje stershe, sin polshe stréla, hzhi púnze déla.
Müssen, *v. n.* móрати oder móрати, mózhi, auch dolshen biti u. dgl.: er muß es thun, to móra storiti; er hat es thun müssen, je móral (je mógel) oprávit; das muß du ihm vergelten, to mu mórash, tó ti mu dolshen poverniti. **Muß** *n.* permóranje, dolg: wenn nur das Muß nicht wäre, de hi le permóranja, file, dolgá ne bilo. **Müßigen** *v. a.* persiliti, permóрати.
Müster, *n.* etwa predpodóba, predklád, obrás, gem. múshter. —*n v. a.* odbirati, rasbirati, preglédati, rasikáti, gem. mushteráti. —*ung f.* pregléd, gem. múshternga.
Muthe, *m.* eig. pógum, gem. serzé, kurásha, auch serzhnoft, kuráshnoft, jákolt, viteshnoft, hrábroft, fogórnoft: einander — zusprechen, serzé délati éden drugímu; er hat keinen —, néjma serza; einem wóhl zu Muthe seyn, veséliga serzá biti, vesél duh iméti; einem nicht wóhl zu Muthe seyn, téfno komur okol serzá biti, téfno serzé iméti; wie ist dir zu Muthe, kako ti je, kako ti je per serzi? —*ig adj.* pógumen

oder pogúmen, gem. serzhen, kuráshen, auch ják, viteshen, hráber u. dgl. —igkeit *f.* pogúmnost, gem. serzhnost u. *f. w.* —los *adj.* bres pogúma, bres serzá, neserzhen u. dgl.: viele wurden mutlos, mnógim je vpádala. —maßen *v. n.* míliti si, sumiti, natolzováti, dosdévati se (komú kar). —wille *f.* húda vólja, auch besózhnost, rasvujsdánost u. dgl. —willig *adj.* nálashen, hudovóljen, nagájiv, auch besózhen; (mit Fleiß, vorsáslich) nálash.

Mutter, *m.* (ein mauernder Krebs) ljilik.

Mutter, *f.* máti, auch máma, májka; (Bármutter) máterniza, plódniza; (Defen) droshé, gnjesdo: wie die —, so die Tochter, kákorshna máti, tákshna hzhi, auch kar mázhka rodi, rádo míshi lovi. —beschwerung *f.* máternizhne tesháve. —bienen *f.* mátiza oder matiza, auch kraljiza, zariza u. dgl. —bruder *m.*

máterin brát, vújiz, unr. striz. —erde *f.* máti sémlja, párst. —füßlen *n.* shrebíza. —kind *n.* déte, máterni ljúbzhik. —kalb *n.* teliza. —kirche *f.* máti zérkva, glávna zérkov. —korn *n.* stári kruh. —land *n.* vlást, domovína, máti deshéla. —leib *m.* máterno teló. Mütterlich *adj.* máterinsk, máterin. —los *adj.* bres mátere. —nachend *adj.* gol, golonóg. —pferd *n.* kobila. —schaf *n.* óvza, bíza. —schwain *n.* praliza. —schwester *f.* téta, tetiza, máterna sésstra. —sprache *f.* priróden, máterni jésik. —stoß *m.* mátizhnik. —wis *m.* priróden vúm.

Múße, *f.* kápa, zhépiza.

Mvriade, *f.* altfl. tmá (heutzutage ist tmá eine zahllose Menge: tma ljúdi, eine ungeheure Menge Leute), gem. mirijáda.

Myrre, *f.* mira.

Mysterien, *pl.* skrivnósti.

N.

Nabe, *f.* pésto oder pestó, auch pésda.

Nabel, *m.* póp, pópik, pópizh. Nabelchen *n.* d. pópizhik. —schnur *f.* pópkovnja, popovína.

Nach, *prp.* po, sa, v': nach Linien schreiben, po zhertah pílati; nach dem Gewichte verkaufen, po vági prodájati; einer nach dem andern, éden sa drúgim, gem. sa-endrúgim; nach 7 Tagen wird es regnen, po sédmih dnéh bóde deshilo; dem Verstande nach ist er erleuchtet und dem Willen nach zum Guten geneigt, po úmi je rasvétljen in po vólji k' dóbrimu nagnjen; nach Art der Káerntner, der Innerkrainer, Bergländer *ic.*, po korosluko, notrájnko, gorénsko i. t. d.; nach Laibach, v' Ljubljáno; nach Hause, domó oder domu; nach einem schlagen, po kóm máhniti; nach meiner Gewohnheit, po móji shégi; nach und nach, polágama, szhálama, pozhási; hinten nach, hinten her, sád, odsája; vor wie nach, nach wie vor, sdáj ko préd, sdáj kakor nékdaj; nach Je-

manden gehen, sa kóm iti; dir geht er nicht nach, sa tebé ne pójde.

Nachahmen, *v. a.* posnemati, posnéti, auch nasledováti, schl. nadjáti, nadjanováti. Nachahmer *m.* posnemáviz. Nachahmung *f.* posnemanje oder posnemánje, posnemik.

Nachahren, *v. n.* lávkati, klásje pobirati sa kóm.

Nacharbeiten, *v. a.* délati (sa oder po kóm), poprávljati (kar).

Nacharten, *v. n.* svrezhi se (po kóm).

Nachernte, *f.* drúga shétva, auch lávkanje. Nachernten *v. n.* v' drúgizh shéti.

Nachbar, *m.* soséd, auch sófed. —inn *f.* soséda, sosédinja, sosédinja. —lich *adj.* sosédenj, soséshen. —schaft *f.* sosédstvo, auch soséshina, soséshka.

Nachbier, *n.* polpívo, sádnje pivo.

Nachbild, *n.* pooblizhje, poobrás. Nachbilden *v. a.* pooblizhiti, poobrásiti, poobráshati.

Nachbleiben, *v. n.* sád ostáti, sa-ostáti.

Nachbringen, *v. n.* (einem etwas) sa kóm pernésti: bringe mir das Buch nach, búkve sa meno pernésti; (das Versäumte, einholen) dohitéti, perhitéti, dójti.

Nachdem, *adv.* (hernach, wie) po tém, sa tém, po tém kakor; — *conj.* (da, als ic.) po tém kakor, po tém kër.

Nachdenken, *v. n.* eig. premišlováti, rasmišljljaváti, auch previgováti, pretehtováti, prevdarjati u. dgl. **Nachdenklich** *adj.* premišljljiv.

Nachdruck, *m.* (eine angewandte große Kraft) mózh, sila, ojštrósti; (eine nachgedruckte Schrift) etwa ponatisk u. dgl. **Nachdrucken** *v. a.* (nachdrücken) v' drúgizh pertisniti, spét pertisniti; (eine Schrift ic.) etwa ponatiskati u. dgl. **Nachdrücklich** *adj.* mozhen, ojšter.

Nacheilen, *v. n.* hitéti, gnáti se, šli. hilati (sa kóm).

Nacheinander, *adv.* éden sa drúgim, gem. sa-endrúgim, sapóred, saporédama.

Nachen, *m.* zholn, auch šhájka, ládija, hárkiza.

Nacheffen, *v. a.* gem. jésti, jédati (sa oder po kóm), etwa auch sajédati. **Nacheffen** *n.* pojednja.

Nachfahren, *v. n.* (hinter her fahren, besonders von einer schnellen Bewegung) sagnáti se, spustiti se (sa kóm); (fahrend nachfolgen) peljáti se, vositi se (sa kóm).

Nachfliegen, *v. n.* letéti, sletéti (sa kóm).

Nachfolge, *f.* nasledovánje, auch naslédba, selten nahája. **Nachfolgen** *v. a.* (einem auf dem Fuße, auch Jemanden in seiner Lehre und seinen Handlungen ic. nachahmen) sledováti, posledováti, nasledováti (kogar), auch dersháti se (zhélar), hóditi (sa kóm), ravnáti se (po kóm); (einem in einem Amte) nastópiti (po kóm). **Nachfolger** *m.* naslédnik, nastópnik.

Nachforschen, *v. n.* ispitávati oder ispitováti, isprashováti, svedávati oder svedováti.

Nachfragen, *v. n.* pitati, prasháti, bárati, pitanje iméti (po kóm).

Nachführen, *v. a.* peljáti, vositi (sa kóm).

Nachfüllen, *v. a.* dopolniti, natózhiti, natákati, sapolniti u. dgl.

Nachgeben, *v. a.* (von neuem geben) dodáti, v' drúgizh dáti; — *v. n.* (nachlassen, keinen Widerstand mehr leisten) vdáti se, gem. jénjati, perjénjati oder perhénjati, sanésti persanésti. — *n.* perjénjba. **Nachgiebig** *adj.* vdájaven, gem. perjénjljiv oder perjenjljiv, persanejljiv, persanálhen. **Nachgiebigkeit** *f.* perjenjljivost u. f. w.

Nachgeburt, *f.* posteljka, póstliza, auch sénki, štréva u. dgl.

Nachgehen, *v. n.* (folgen) iti, hóditi (sa kóm), sledováti, posledováti (kogar); (einer Person) hóditi sa kóm; (nachstreben) gnáti se sa zhém; (Geschaften ic.) oprávljati; (dem Spiele, dem Trunke ic.) štrézhi, prodávati se.

Nachgiebig, *v.* unter **Nachgeben**. **Nachgießen**, *v. a.* doliti, dolijati, auch perliti u. dgl.

Nachgraben, *v. a.* kopáti, s' kópánjam iskáti.

Nachgrübeln, *v. n.* pámetvati, modrováti.

Nachhall, *m.* hrúm, odgláf. **Nachhallen** *v. n.* hruméti, raslégati se.

Nachhängen, *v. n.* vdáti se v' kar, štrézhi zhmú.

Nachheben, *v. a.* podvsdizhi, podvsdigati.

Nachher, *adv.* pótlej, pótler, pótlam, potléj. **Nachherig** *adj.* potléjn, potléjshen, pótlejshen.

Nachherbst, *m.* hábje léto, auch hábja jesén.

Nachholen, *v. a.* šhe po kar iti, šhe kar pernésti; (das Versäumte) dohitéti, perhitéti, auch dognáti, dójti.

Nachjagen, *v. n.* (einem, hinter ihm her jagen) loviti sa kóm; (einer Sache) gnáti se, dréti, vdreti, derviti se (sa kóm): jage ihm nach, vdéri sa njim.

Nachklang, *m.* odsvón, odgláf.

Nachkommen, *v. n.* (nachfolgen) priti sa kóm, sléditi, nasledováti (kogar); (einem Befehle ic.) spolniti, spolnováti. **Nachkomme** *m.* mlájsh, auch vnuk, seltener potémik, sanámiz u. dgl. — *šfast f.*

mlájski, sárod oder saród, auch mlájskína, vnúki, potémshína, potémstvo, sanámzi, sanámshína.

N a č l a ſ ſ, *m.* (die Nachlassenschaft) etwa sporozhilo, sapúshzhína, popúshzhína u. dgl. Nachlassen *v. a. u. n.* (hinter sich lassen) sádi pústiti; (nach dem Tode in der Welt) sporozhiti, sapústiti; (die Spannung vermindern, zulassen, nachgeben *ic.*) jénjati, perjénjati, odnéhati, odjénjati, perpústiti, dopústiti u. dgl.; (aufhören) jénjati, néhati oder néhati, hénjati, dann hénjavati oder jénjavati u. *s. w.* Nachlässig *adj.* nemáren, auch neskerben, sanikern u. dgl. Nachlässigkeit *f.* nemárnost, auch neskerbnost u. *s. w.*: aus Nachlässigkeit, po nemárnosti, po neskerbnim.

N a č l a u ſ e n, *v. n.* tékati, tézhi, auch besháti, letéti, dirjáti, gnáti se, dréti, vdréti (sa kóm).

N a č l e b e n, *v. n.* shivéti po..., ispolniti kar: den Gebotzen Gottes nachleben, po bóshjih sapóvdih shivéti, bóshje sapóvdi ispolnováti.

N a č l e ſ e, *f.* (die nach der eigentlichen Lesse angestellte Einsammlung) lávkánje, auch rabúranje, paperkovánje (eig. poberkovánje). Nachlesen *v. a.* (das Uebriggebliebene auflesen) lávkati, in *Et. gem.* rabórati, paperkováti; (im Lesen folgen, besonders in einem Buche *ic.*) bráti, shtéti (sa kóm). Nachleser *m.* lávkaviz, auch rabúraviz, paperkováviz. Nachleserin *f.* lávkavka, lávkelhka u. *s. w.*

N a č m a č e n, *v. a.* ponaréđiti, auch poobližhiti.

N a č m a l ſ, *adv.* po tém, potlej, potléj, v' pribódnizh. Nachmalig *adj.* potlénj, potléjshen, perhóden.

N a č m e i ſ e n, *v. a.* shé énkrate mériti, premériti.

N a č m i t t a g, *m.* popoldán, popolden. Nachmittáig *adj.* popoldánsh, popoldnéven. Nachmittáigsmahl *n.* popoldniza, auch máliza u. dgl.

N a č r e č e n e n, *v. a.* prerázhaníti, she énkrate razhúni.

N a č r e d e, *f.* (üble —) obrekvánje, oprávljanje, auch pregovor (húd) u. dgl. Nachreden *v. a.* (nachsprechen) govóriti sa kóm; (einem übel)

obrekováti, oprávljati, rasnáshati (kógar).

N a č r e i t e n, *v. n.* einem, jésditi sa kóm.

N a č r e n n e n, *v. n.* einem, gnáti se, dréti, vdréti, besháti (sa kóm).

N a č r e n e, *f.* pósen kéf, pósdna grévinga.

N a č r i č t, *f.* osnanilo, porozhilo, gláf, auch snánje, právoz (eig. das Gerúcht): zur Nachricht bringen, gláf dáti, na snánje dáti, osnániti, porózhiti u. dgl.

N a č r ú ſ, *m.* imé, Plóv. Nachrufen *v. a.* klizati, sváti (sa kóm).

N a č r ú h m, *m.* imé, Plóv, Pláva. Nachrúhmen *v. a.* hváliti, sláviti (sa kóm).

N a č ſ č a u e n, *v. n.* glédati, sréti, sírati (sa kóm).

N a č ſ č a l l e n, *v. n.* hruméti, odgláf dájati, raslégati se.

N a č ſ č i č e n, *v. a.* pošláti, pošhlijati (sa kóm).

N a č ſ č i e ſ e n, *v. a.* (Geld) dodájati, dodáti; (hinter einem andern schießen) vstreljiti, vstreljati (sa kóm).

N a č ſ č l a g e n, *v. n.* (nacharten) svrézhi se po kóm; (eine Münze) ponaréđiti, ponaréjati; (eine Stelle in einem Buche *ic.*) v' búkvah pošikáti.

N a č ſ č l e i č e n, *v. n.* podkrásti se sa kóm.

N a č ſ č l e p p e n, *v. a.* vlézhi, vlázhiti (sa sebo).

N a č ſ č l ú ſ ſ e l, *m.* ponaréjen kljúz.

N a č ſ č r e i b e n, *v. a.* píšati sa kóm.

Nachſchrift *f.* podpíš.

N a č ſ č r e i e n, *v. n.* einem, krizháti, vpiti, sváti (sa kóm).

N a č ſ č ſ t e n, *v. a.* dofúti, došpáti.

N a č ſ č w i m m e n, *v. n.* plávati sa kóm.

N a č ſ e h e n, *v. n.* (mit den Augen folgen) glédati, sréti (sa kóm); (untersuchen, ob eine Sache richtig sei) poglédati, preglédati; (nachſichtig seyn) persanéti, persanáshati, persanáshováti, auch preglédati. Nachſicht *f.* persanéshnost, persanáshnost, persaneljivost. Nachſichtig *adj.* persanéshen, persanáshen, persaneljiv.

Nachsenden, *v. a.* posláti sa kóm.
Nachsehen, *v. a.* sádi postáviti, v' nemár iméti, sanemáriti; — *v. n.* (cinem, ihn in der größten Eile verfolgen) gnáti se, tirati se, dréti, vdreti (sa kóm).
Nachsicht, *v. unfer* Nachsehen.
Nachsinnen, *v. n.* premishlováti, rasmishljávati.
Nachsommer, *m.* bábje léto.
Nachspáhen, *v. n.* preshiti sa kóm.
Nachspotten, *v. n.* safnehováti kógar, gem. shpotáti se komú.
Nachspringen, *v. n.* skožhiti sa kóm.
Nachst, *adv.* naj blishe, nar blishi. — *prp.* zlo polek, tik: nächst mir, zlo poleg me, tik mene, auch terdno per meni. **Nächste** *adj.* naj blishen oder naj blishéji, nar blishishi; der Nächste d. i. jeder Mensch außer uns, blishen, blishna, in St. gem. blishnik, blishniza. **Nächstens** *adv.* skóro, o krátkim, o pervi perlóshnosti.
Nachstand, *m.* dolg. **Nachstehen** *v. n.* (rückständig seyn) dolshno biti; (einem Dinge nachgeseht seyn) nisho zhefar biti.
Nachstellen, *v. n.* salesováti, safédati kógar, saftópati sa kóm.
Nachstreben, *v. n.* hrepenéti po zhem, znáti se sa kóm.
Nachsuchen, *v. a.* iskáti, poiskáti, preiskáti.
Nacht, *f.* nózh: gute —, láhko nózh; bei —, Nachté, po nózhi; Tag und Nacht, nózh in dán; auf die —, dréti, auch nezóji, gem. vvézher; zu — essen, vezhérjati; die — zubringen, prenozhiti. — *arbeit f.* ponózhno delo. **Nächten** *adv.* (gestern Abend) snózhi. **Nachten** *v. n.* (Nacht werden) nozhiti se, mrazhiti se: es nachtet, nozhi se, mrazhi se, nózh nahája. — *essen n.* vezhérja. — *eu- le f.* sóva, auch vjer, zhúk. — *her- berge f.* prenozhíshe. **Nachtigall f.** flavish, flavizhik, slóviz. — *fleid n.* ponózhno oblazhilo. — *mahl n.* vezhérja. — *mahlen v. n.* vezhérjati. **Nachtsich** *adj.* nózhen, ponózhnen. — *schwärmer m.* ponózhnik. — *wache f.* nózhna zhúta, ponózhna

strásha. — *wächter m.* zhútar, stráshaviz.
Nachttheil, *m.* shkóda, auch kvar u. dgl.: das ist mir zum Nachttheil, tó je meni na shkódo. **Nachttheilig** *adj.* shkódljiv, na shkódo, v'shkódo
Nachtragen, *v. a.* (cinem etwas nesti, nositi (sa kóm); (cinem tragend nachbringen) pernesti sa kóm; (ergánzen) doštáviti.
Nachtreiben, *v. a.* gnáti sa kóm; pèrgánjati.
Nachwagen, *sich v. r.* vúpati se, podstópati se, predersniti se (sa kóm).
Nachwehen, *pl.* sabolézhki, pobolézhki, posabolézhki.
Nachwelt, *f.* sárod, sanámshina u. dgl., v. Nachkommenschaft.
Nachwinter, *m.* pósdna sima.
Nachzählen, *v. a.* preshtéti, preshtévati.
Nachziehen, *v. a.* (hinter her ziehen) vlázhiti, vlézhi sa sebo; (hin- ter her reisen) iti, hoditi (sa kóm).
Nachen, *m.* tilnik oder tilnjak, gem. satilnik, ottilnik, auch satánz, savrát u. dgl.
Nacht, *nadend*, **nachig** *adj.* nág, gól, golonág. — *heit f.* nágoft, goloft, auch nagóta, goljáva. **Nachender** *m.* nágiz.
Nadel, *f.* igla oder jigla. **Nädelchen** *n. d.* igliza. — *büchje f.* igelnik, igelnjak, iglinjak, auch igleniza. — *öhr n.* iglino vuhó. **Nadler** *m.* iglár.
Nagel, *m.* (an den Fingern und Zehen) nóhit; (eiserner) shrébel, auch zhável, zvek; (hölzerner) klin: auf den — hängen, na kól obésiti, sanemáriti. **Nägelfchen** *n. d.* nóhtik, nóhtizh; shréblizh, zhávlizh u. f. w. **Nägeln** *n.* kliniz. — *bohrer m.* shreblenjak, zhavlénjak, zvezhnjak, auch shrebelnik u. f. w. — *neu adj.* zló nóv, véf nóv. **Nageln** *v. a.* perbijati, perbiti, auch shrebljati. **Nagelschmid** *m.* shreblár, zvekár. **Nagelschmidhandwerk** *n.* zvekarija, shreblarija.
Nagen, *v. a.* glódati, auch oglávati, ogrisati, grádati: an einem Naschen —, kóst oglávati, obirati.
Naher, *adj.* blishen, auch bliski, ne

dáljen; — *adv.* blis, bliso. Nähe *f.* blisha, blishina, blisost. Nahen, náhern, sich *v. r.* blishati se, perblisháti se, perblishávati se, perblishováti se, blishi perhájati.

Náhen, *v. a.* shiti, shivati: — lernen, shivati se vuzhiti. Náhnadel *f.* shivanka, shivna igla. Naht *f.* shiv, unt. sashiv, rób. Nähterei *f.* shivanje. Nähterin *f.* shivilja, in *KK.* gem. mójshkra.

Nahme, *v. Name.*

Nähren, *v. a.* rediti, shiviti oder gem. shivéti, selten kójiti: die Armen —, vböge shivéti; sich von der Jagd —, ob lovu se shiviti; sich schwer —, s' teshávo se shivéti, teshkó se rediti. Nährhaft *adj.* shiviven, rediven, auch shiviten, rediten, tézhen. Nährhaftigkeit *f.* shivivnost u. *f. w.* Nährlich *adj.* pizhel, flóp. Nährstand *m.* redniskhi stán. Nahrung *f.* eig. pizha, auch bráshnja, bréshna, gem. shivesh.

Name, *m.* imé, selten iménik. Namenlos *adj.* bresimen, bres iména. Namensregister *n.* spisik imén. Namenstag *m.* god, iména god. Namensstagsgeschenk *n.* godovno. Namenslich *adv.* po iméni. Namensvetter *m.* (im gem. Leben) gnána, gnániz. Nämlich *adv.* najmrezh, auch navlásti.

Napf, *m.* torilo, auch látva, zhásha u. dgl.

Narbe, *f.* brasgótina oder brasgotina, obrástlika, sch. shrimf. Narbig *adj.* brasgotinast, brasgóten.

Narde, *f.* nánda.

Narr, *m.* gem. nóriz, nevúmnesh, auch trép, tráp, tarbák, sméshnik u. dgl.: einen zum Narren haben, kógar sa nórza iméti, kógar na nórza postávití. Narren *v. n.* (sich als ein Narr betragen) norzhováti se, nórze pitáti, -nórze pásti, feltener noréti (eig. irrsinnig seyn); (mit einem, spassen) norzhováti se, shálo iméti, sháliti se (s' kóm); (einen, ihm wie einem Narren begegnen) sa nórza iméti. Narrchen *n. d.* nórzhih. Narrinn *f.* noriza, nevúmneshka: eine arme Narrinn, vbo-shiza, vbóg nórzhih, vbóga shé-

miza. Narrenpöffen *pl.* norzhija, nórske kvánte. Narrheit *f.* norósti, nevúmnost, auch norija. Narrisch *adj.* nór, nórk, nevúmen; (spasshaft) sméshen: nárrisch werden, ein Narr seyn, um den Verstand gerathen, noréti, obnoréti, ob pámet iti, pámet se mu mésha.

Narwall, *m.* mórfki edinoróg.

Naschen, *v. n.* etwa kozhlováti, sladkosnédati, auch lákomiti se. Näscher *m.* kozhlijiviz, sladkosnédnesh, auch lákomnik, nastoljub. Näschaft, näschtig *adj.* kozhlijiv, sladkosnéden, auch lákomen. Näsichtigkeit, Näschaftigkeit *f.* kozhlijivost u. *f. w.*

Nase, *f.* nól: die — rümpfen, s' nósom merdati, auch nól ferkatí; einen eine — aufheften, nalegáti kógar, slegáti se komú. Näschen *n. d.* nólik, nóliz, nólzhik. Nasenband *n.* prevájsda. Nasenbein *n.* nóсна kóst. Nasenbluten *n.* tozhénje ker- vi is nóla: er hat Nasenbluten, kri is nóla tózhi, is nóla mu kri tózhe. Nasenloch *n.* nóсна, nosniza, gem. nóсна lúknja. Naseweis *adj.* etwa nosát u. dgl., gem. vífókovúmen. Nashorn *n.* nosoróg.

Nasß, *adj.* móker, feltener vláshen. Nasß *n.* mók, auch mózha, mozháva, mokrina u. *f. w.* Nässe *f.* mózha, mozháva, mokrina oder mokrinja, mokróta, feltener vlága, vláshnost. Nassen *v. n.* mókro hiti, potíti se, potéti. Náslich *adj.* mokróten.

Nation, *f.* ród, naród, auch ljud, ljudstvo, selten das neugebildete ljudvina. National *adj.* róden, naróden, auch ljudsk, nazonálen.

Natter, *f.* kázha, gád. —zunge *f.* gádji jesik. Nattergezucht *n.* gádji plód.

Natur, *f.* gem. natvóra, natura, auch stvarniza, návav, priróda u. dgl.: in der — geht nichts zu Grunde, v' natvóri se nizh ne sgubi; er hat eine starke, schwache —, imá mozhno, slábo natóro; das ist wider die — des Menschen, tó je sóper zhlovézhjo návav; (die schaffende Natur) nebst natvóra auch stvarniza, stvarba; (Eigenschaft) lást-

nost, svójtvo u. dgl.; (Leibesbeschaffenheit) nebst natvóra gem. nárav, feltener príroda. Naturalien *pl.* natórske rezhi, ponatórska. Naturbegebenheit *f.* ponatórina sgódba. Naturell *n.* nárav, auch natvóra. —forscher, —lündiger *m.* etwa natórosnániz, fisik. —gabe *f.* darovánje, natórin dár. —geschichte *f.* etwa histórija natvóre, védnost svárstva, svárbe u. dgl. —gesetz *n.* ponatórin sákon, ponatórska sapóvd, postáva. —kraft *f.* natórina oder natórska mózh. —kunde, —lehre *f.* natórosnánje, fisica. Natúrtlich *adj.* ponatórin, ponatórsk, natórsk, natórin, auch náraven. Naturmenschen *m.* ponatórník, ponatórsk zhlóvek. —recht *n.* ponatórska praviza. —reich *n.* etwa natórina krájljestvo, ponatórstvo u. dgl. —trieb *m.* zhúd, ponatórin nagib u. dgl. —volk *n.* ponatórin naród, ponatórsk ljúd. —wunder *n.* ponatórin zhúdes, natórinó zhúdo.

Rebel, *m.* meglá oder meglá. Rebellen *n. d.* megliza. —grau *adj.* meglén. Rebellig *adj.* meglén, auch meglján, meglóven, meglóvit. Rebeln *v. n.* megliti se: es nebelt, meglit se, meglá se kadi.

Neben, *prp.* per oder pri, póleg, sráven oder srávno, mémo: er sitzt neben ihm, per njemu oder gem. póleg njega ledi; leg es neben ihn, kraj oder póleg njega jó polóshi; er ist neben seinem Reichtume doch noch arm, sráven bogáštva she je vbóshiz; er pflanzt neben den Aekern einen Weingarten, sráven oder mémo njiv je tudi nógrad (terstje) safádil; (in der Zusammensetzung mit Hauptwörtern, wo »neben« ein Ding nahe bei und außer einem andern von eben derselben Art, oder auch zuweilen von geringerer, unwichtigerer Beschaffenheit als dieses bedeutet, in welchem letzteren Falle es den mit »Haupt« zusammengesetzten Wörtern entgegen gesetzt ist) etwa per, sráven u. dgl., z. B. —absticht *f.* pernamémba, srávna namémba; —arbeit *f.*, —werk *n.* perdélo; —bruder, —mensch *m.* blishen, blishnik *m.*, dann blishna, blishniza *f.* —buhler *m.* tékmez,

tekmenik, etwa auch sopernik, sravenljub u. dgl. —Ding *n.*, —sache *f.* srávenrézh. —einander *adv.* eden póleg drúgiga, auch drúg póleg drúgiga, édna srávno drúge, gem. polegendrújiga, srávenendruga u. dgl. —geschöpf *n.* stvár. —her *adv.* per tém, póleg oder srávno téga. Nebenweib *n.* pershéna, podlóshtniza, perleshávka. —wort *n.* (in der Sprachlehre) narézhje (nach Bodniz, auch russisch), selten (nach Gutsmann) perstávna beséda.

Nebst, *prp.* sraven oder srávno, gem. s' . . . vred: nebst der Wiese steht der Bach, sráven trávnika pótok tézhe; der Vater wird nebst der Mutter kommen, ózhe bodo s' materjó vred peršli.

Nesten, *v. a.* dráshiti. Nesterei *f.* dráshba.

Nestisch, *adj.* sméshen.

Nestze, *m.* vnúk oder unúk, auch striz, tetizhnik, strizhnik, vúzshnik u. dgl.

Neger, *m.* múr, samórz. Negerin *f.* muriza, márija.

Negiren, *v. a.* odnúditi, odnújati.

Negation *f.* odnúja, odnújva. Negativ *adj.* odnujaven.

Nehmen, *v. a.* vséti, jemati oder jemáti: die Krankheit hat in der ganzen Gegend überhand genommen, holésen se je po zéli deshéli rashirila, je zélo deshélo prevsela; sich die Mühe nehmen, potruditi se, v' trád si vséti; Schaden nehmen, shkodó iméti, v' shkodó priti; einen Anfang nehmen, sazheti se; ein Ende nehmen, konza biti, auch konza vséti, gem. jenjáti, hénjáti; et nimm mich Wunder, zhúdo me je, se mi zhúdo sdi, zhúdo me ima; einem etwas nehmen, kógar ob kar perpravíti; einen bei der Hand nehmen, kógar sa rokó prejéti; einem das Leben nehmen, kógar vbíti, vmóriti; die Flucht nehmen, v' beg se podáti, pobráti se, vbesháti; sich wobei gut, schlecht benehmen, se lepó, gerdó obnáshati; etwas zu Herzen nehmen, h' serzi si vséti, h' serzi oder v' serzé si gnáti; einem etwas übel nehmen, kómur kar sso slo iméti, v' húdo vséti, samériti.

Neč mlíč, v. Námlich unt. Name.
Neid, *m.* savid, savist, nevóshljivost, nevóshzhljivost, [schl. nid, ponidanje. Neiden v. n. saviditi, savidati, ne vóshiti, auch saviden, nevóshljiv biti. Neider, Neidhart *m.* savidnik, savistnik, nevóshljiviz, [schl. ponidanik, nidaviz. Neidlich *adj.* saviden, savidljiv, savittljiv, nevóshljiv oder nevóshzhljiv.

Neige, *f.* kóniz, auch frága, gem. néja: zur Neige gehen, na kónzi biti, gem. na néjgo ti; auf die Neige kommen, do fráge priti. Neigen v. a. (beugen, bücken) vklóniti, vklanjati, gem. nágniti, nagibati, perpógniti, perpogibati: sich neigen d. i. aus Höflichkeit vor einem den Leib bücken, perklóniti se, vkloniti se, vklanjati se (komù); die Sonne neigt sich, sonce sahája; das Fass neigt sich auf jene Seite, šod se na úno strán nagiblje. Neigung *f.* nágnjenje, nagib, prinágnjenje, prinagib, selten priklónost u. dgl.

Nein, *adv.* ne, auch níkár.

Neiße, *f.* klinzbik.

Nennen, v. a. imenováti; — sich v. r. (genannt werden, heißen) imenováti se, sváti se, klizati se, veléti se, práviti se, rezhi se, pífati se u. dgl.: nenn mir den Freund, welcher..., pověj mi, imenúj mi prijátla, kteri...; man nennt ihn Georg, Júrga ga imenújejo, ga sóvejo, klizhejo, auch Juri mu je imé, se imenúje u. s. w. Neunbar *adj.* isrezhljiv, poimenováven. Neunwort *n.* imé.

Nerv, *m.* béla shiliza, zhútna nitka. Nervenfieber *n.* in St. gem. légar. Nervig *adj.* korenjáshk, silen, krépkij.

Nessel, *f.* kopriva, kropíva, selten shgáviza.

Nett, *n.* eig. gnjesdo oder gnjesdó, auch gnjesdje, weniger richtig gnjesda; (Bett) léga, leshifhe, postélja.

Nett, *adj.* snáshen, zhéden, sál, gládik, slétn, gmétn. Nettigkeit *f.* snága, lnáshnost, zhédnost u. s. f.

Netz, *n.* mrésha, auch šák; (um's Herz) oserahje; (um die Gedárme) ozhrévje, gem. mréna. —fórmig *adj.* mréshalt. —würst *f.* mrénka.

Neßen, v. a. mozhíti, namozhiti, namákati.

Neu, *adj.* nóv: neue Erdrfrúchte, novine; neue Auflage, neue Steuer, noviza: Neues hört man lieber als Altes, štimanéjšhi so novine kakor starine. —baden *adj.* nóv, nóvopezhén: neubadenes Brot, krúh po péki, auch novopezhén krúh. —begierde, —gierde *f.* radovédnost, radovédnost. —begierig, —gierig *adj.* radovéden, radovézhen, auch nóvoshéljen u. dgl. —bruch *m.* nóvina oder novina. Neuerdings *adv.* v' nóvish, auch vnóvish, vnóvo, na nóvo, spét u. dgl. Neuerlich *adv.* o krátkim, nedávno. Neuerung *f.* noviza. —geboren *adj.* prerojen: ich bin wie neugeboren, šim kakor prerojen. —heit *f.* nóvost; (Neuigkeit) noviza. —jahr *n.* nóvo léto, novléto. —lich *adv.* o krátkim, nedávno, lihkar. —ling *m.* novák, noviniz. —modisch *adj.* po nóvi módi, novnóshen. —mond *m.* mláj, mlád: es ist Neumond, méšiz je mlád, lúna je mláda, v' mláji; es wird Neumond, méšiz, lúna se mladi. —stadt *f.* nóvo mésto, novmésto. —städtisch *adj.* novméshk, novmésten.

Neun, *num.* devét. —auge *n.* pífkór, pelhkúr. Neune *f.*, Neuner *m.* devétka, devetiza, deveterka. Neunerlei *adj.* devetéri. —sach *adj.* devetérni, devetójni. —fáltig *adj.* devetérnat oder deveternát. —hundert *num.* devét štó, devét štotink. —jáhrig *adj.* devetlétén. —mal *adv.* devétkrat, [schl. devétbarti. —mónatlich *adj.* devétméshén. —te *adj.* devéti. —tehalb *adj.* poldevét. —tel *n.* devéti del, devetína, devetinka, devétik. —zehen *num.* devetnášft. —zig *adj.* devétdesét, in St. devétréd. —ziger *m.* devetdesét lét štar dédej; (Wein) vino (tavshent sedemštó) devetdesétiga léta.

Neutral, *adj.* v' nobéno strán, nobenopláten, auch nevtrálen. Neutralität *f.* nobenoplátnost, nevtrálnost.

Nicht, *adv.* ne: er kommt nicht, ne pójde, ne pride, ga ne bóde; er ist nicht gestorben, ni (d. i. ne je)

vmerl; gar nicht, ganz und gar nicht, nikakor, po nikákim, zlo nikar, kratko nikar; ich bitte dich, gib es ihm nicht, proslim te, nikar mu ga ne daj; ich es nicht, nikár ne jéj; wer nicht waagt, gewinnt nichts, kdor ne vága, je bres blaga; tritt näher, damit ich es betaste, ob du mein Sohn Esau bist oder nicht, blishej stópi, de poshlátam, zhe si moj sin Esav ali kalj? **Nichtig** *adj.* nishzheten, unr. sanizhen u. dgl. **Nichtigkeit** *f.* nishzhetnost, schl. sanizhnost u. s. w. —freund *m.* neperjatel. —mensch *m.* nezhlóvek. —notz *f.* nepotrěba. **Nichts** *adv.* nizh, in Et. auch nikaj, nishter: er hat mir nichts gegeben, nizh, auch nizhěsar mi ni dal; besser etwas als nichts, hóljthi něhaj kakor nikaj; nichts desto weniger, nishtermenj. —seyn *n.* nebitje. **Nichtswürdig** *adj.* nizhvredn: er ist ein nichtswürdiger Mensch, nizhěsar ni s' njim, nizh ne velja, ni vrėden gláhiga orěha. **Nichtswürdigkeit** *f.* nizhvrednost.

Nicken, *v. n.* (mit den Augen) migati, migniti, auch mishāti, trepāti; (mit dem Kopfe) kimati, kimniti, auch migati u. dgl.

Nie, *adv.* nikdár, nikóli. **Niemals** *adv.* nikdár, noběnokrat. **Niemand** *pron.* nikdo, nihzhě, nishzhě, nihzhěr, nishhe, nishzhe: ich habe Niemand gesehen, nikógar nesim vidil.

Nieder, *adj.* nisok, nisek, nisen, nishen. —*adv.* nisko, nisoko: auf und nieder gehen, gor in dol hoditi; (in der Zusammensetzung mit Zeitwörtern) dol: —beugen *v. a.* perkloniti, perpógniti; —brechen *v. a.* (ein Gebäude) podérati, podrėti, auch rasdrėti, rasrúhiti u. dgl.; —brennen *v. a.* u. *n.* poshgāti, lo-shgāti, (bis auf den Grund abbrennen) sgorėti, pogorėti; —büden, sich *v. r.* vkloniti se, perkloniti se, gem. perpógniti se, dann vkhánjati se u. s. w.; —drücken *v. a.* v' nis tlázhiti, gem. dólPERTISniti, (unterdrücken) satérati, satrėti; —fallen *v. n.* pásti, opásti: auf die Knie, na koléna se vrėzhi, na tlá pozėpati u. dgl.; —gehen *v. n.* (von der Sonne) sabájati, saiti; —geschlagen

adj. pobit; —geschlagenheit *f.* pobitost; —hängen *v. n.* dol vifėti; —hoden *v. n.* pozhėpati, pozhėpniti; —knien *v. n.* poklėkniti; —kommen *v. n.* (entbunden werden) poroditi, poviti; —kunst *f.* povitva, poroditva u. dgl.; —land *n.* dolánjsko, in Sr. dolėnsko, auch dólna oder dolėnska deshėla; —länder *m.* dolánjz, dolėnz; —ländisch *adj.* dolánsk, dolėnsk; —lage *f.* (eines Decres) mórija, (von Baaren) magazin; —lassen *v. a.* dol spustiti, —lassen, sich *v. r.* vsėliti se, posėliti se, vdomoviti se; —legen *v. a.* poloshiti, (ein Amt) odštaviti, —legen, sich *v. r.* lėzhi, lėzhi se; —machen *v. a.* (niedermesseln) poklátı, podáviti u. dgl.; —reisen *v. a.* podérati, podrėti; —rennen *v. a.* prevrėzhi; —schiefen *v. a.* vstrelijiti, ustreliti; —schlagen *v. a.* pobiti, pobijati, (die Augen) pobėliti, (in der Chemie) vsėdati, auch pobiti; —schließen *v. a.* poshirati, poshrėti; —setzen *v. a.* posaditi: sich niedersetzen, vsėsti se, usėsti se; —sinken *v. n.* potóniti, vsėsti se; —sitzen *v. n.* vsėsti se; —stechen *v. a.* prebosti, presuniti, predrėti; —stürzen *v. a.* prevrėzhi, prekuzniti, (einen Topf u.) povėsniti; —trächtig *adj.* gerd, neposlėn u. dgl.; —treten *v. a.* poteptāti, pozeptāti; —wärts *adv.* navnis, navsdol. **Niedere** *f.* nisha, nishava. **Niederung** *f.* nisha, dnika.

Niedlich, *adj.* sál, auch gmėten, slėten. —*leit* *f.* sálost, gmėtnost.

Niedrig, *adj.* nisok, nisen, nishen. —*leit* *f.* nishost, nisokóst, nishnost.

Niemals, *v.* unter Nie.

Niere, *f.* eig. obist, in Et. auch ribiza, in St. lėdiza.

Nieseln, *v. n.* v' nól govoritı, gognjāti, gognjávati.

Niesen, *v. n.* kihati oder kihāti, kihniti. **Niesemittel** *n.* kihálo. **Nieser** *m.* kihaviz. **Niesesucht** *f.* kihaviza. **Niesewurz** *f.* eig. zhmerika, (nach Dainko) auch kihavka, selten talovje, masslak.

Nimmer, —mehr *adv.* nikdár, nikóli, nikákor, po nikákim. **Nim**

vmerl; gar nicht, ganz und gar nicht, nikakor, po nikakim, zlo nikar, kratko nikar; ich bitte dich, gib es ihm nicht, prošim te, nikar mu ga ne daj; ist es nicht, nikar ne jej; wer nicht magt, gewinnt nichts, kdor ne vága, je bres blága; tritt näher, damit ich es betaste, ob du mein Sohn Frau bist oder nicht, blishej stópi, de posblátam, zhe si moj sin Esav ali kalj? **Nichtig** *adj.* nishzheten, unt. sanizhen u. dgl. **Nichtigkeit** *f.* nishzhetnost, sch. sanizhnost u. s. w. —freund *m.* neperjatel. —mensch *m.* nezhlóvek. —noth *f.* nepotrěba. **Nichts** *adv.* nizh, in St. auch nikaj, nishter: er hat mir nichts gegeben, nizh, auch nizhěsar mi ni dal; besser etwas als nichts, bóljshi nekaj kakor nikaj; nichts desto weniger, nishtermenj. —seyn *n.* nebitje. **Nichtswürdig** *adj.* nizhvredn: er ist ein nichtswürdiger Mensch, nizhěsar ni s' njim, nizh ne velja, ni vrėden gláhiga oreha. **Nichtswürdigkeit** *f.* nizhvrednost.

Nicken, *v. n.* (mit den Augen) migati, migniti, auch mishati, trepāti; (mit dem Kopfe) kimati, kimniti, auch migati u. dgl.

Nie, *adv.* nikdár, nikóli. **Niemals** *adv.* nikdár, noběnkokrat. **Niemand** *pron.* nikdo, nihzhe, nishzhe, nihzher, nilhe, nishzhe: ich habe Niemand gesehen, nikógar nesim vidil.

Nieder, *adj.* nisok, nisek, nisen, nishen. —*adv.* nisko, nisoko: auf und nieder gehen, gor in dol hoditi; (in der Zusammensetzung mit Zeitwörtern) dol: —beugen *v. a.* perkloniti, perpógniti; —brechen *v. a.* (ein Gebäude) podérati, podrėti, auch rasdrėti, rasrúhiti u. dgl.; —brennen *v. a. u. n.* poshgati, shzgati, (bis auf den Grund abbrennen) sgorėti, pogorėti; —büßen, sich *v. r.* vkloniti se, perkloniti se, gem. perpógniti se, dann vklánjati se u. s. w.; —drücken *v. a. v'* nis tlázhati, gem. dólperťisniti, (unterdrücken) satėrati, satrėti; —fallen *v. n.* pásti, opáli: auf die Knie, na kolėna se vrėzhi, na tlá pozėpati u. dgl.; —gehen *v. n.* (von der Sonne) sabájati, saiti; —geschlagen

adj. pobit; —geschlagenheit *f.* pobitost; —hängen *v. n.* dol vifeti; —heden *v. n.* pozhėpati, pozhėpniti; —knien *v. n.* poklėkniti; —kommen *v. n.* (entbunden werden) poroditi, poviti; —kunst *f.* povitva, poroditva u. dgl.; —land *n.* dolánjsko, in Kr. dolėnsko, auch dólna oder dolėnska deshėla; —länder *m.* dolánjz, dolėnz; —ländisch *adj.* dolánsk, dolėnsk; —lage *f.* (eines Heeres) mórja, (von Waaren) magazin; —lassen *v. a.* dol spuľiti, —lassen, sich *v. r.* vsėliti se, posėliti se, vdomoviti se; —legen *v. a.* poloshiti, (ein Amt) odšláviti, —legen, sich *v. r.* lėzhi, lėzhi se; —machen *v. a.* (niedermegeln) poklátı, podáviti u. dgl.; —reißen *v. a.* podėrati, podrėti; —rennen *v. a.* prevrėzhi; —schließen *v. a.* vstreľiti, ustreliti; —schlagen *v. a.* pobiti, pobijati, (die Augen) pobėľiti, (in der Chemie) vsėdati, auch pobiti; —schließen *v. a.* poshirati, poshrėti; —setzen *v. a.* posaditi: sit niedersetzen, vsėsti se, vsėsti se, —sinken *v. n.* potóniti, vsėsti se; —sitzen *v. n.* vsėsti se; —stehen *v. a.* prebósti, presúniti, predrėti; —stürzen *v. a.* prevrėzhi, preklúniti, (einen Topf &c.) povėsniti; —trächtig *adj.* gerd, neposhten u. dgl.; —treten *v. a.* poteptāti, pozeptāti; —wärts *adv.* navnis, navsdol. **Niedere** *f.* nisha, nishava. **Niederung** *f.* nisha, dnika.

Niedlich, *adj.* sál, auch gmėten ślėten. —leit *f.* sálost, gmėtnost.

Niedrig, *adj.* nisok, nisen, nishen. —leit *f.* nískost, nisokóst, nishnost.

Niemals, *v.* unter **Nie**.

Niere, *f.* eig. obit, in St. auch ribiza, in Kr. lėdiza.

Nieseln, *v. n.* v' nól govoriti, gognjati, gognjavati.

Niesen, *v. n.* kihati oder kihati, kihniti. **Niesmittel** *n.* kihálo. **Nieser** *m.* kihaviz. **Niesesucht** *f.* kihaviza. **Niesewurz** *f.* eig. zhmerika, (nach Dainko) auch kihavka, śťsten talovje, maľlak.

Nimmer, —mehr *adv.* nikdár, níkóli, nikakor, po nikakim. **Nim**

mermehrstag *m.* (šerzw.) svēti Nikōli. Nimmersatt *m.* nesītnesh, nikdārfit.

Rippen, *v. n.* pokūfiti, vkūfiti.

Nirgend, nirgends *adv.* nikdē, nikjēr, na nobenim krāji; — hin, nikāmor; von — her, od nikōd.

Risse, *f.* gūjida, guida, auch vulshenk, vulhiz.

Risten, *v. n.* gūjēsdo dēlati, gūjēs-diti oder gūjēsđiti, gūjēsđovāti.

Roß, *adv. u. conj.* lhē: es ist weder gut noch schlecht, ni dobro pa ni hudo; er ist noch nicht gekommen, lhē ga ni, she ni pershēl; noch einmal bitte ich dich, she v' drugizh te prošim. — maß *adv.* lhē ēnkrat, lhē v' drugizh, spēt, opēt oder sopēt, auch drugōzh.

Rominativ, *m.* imenovāven.

Ronne, *f.* gem. nōna, etwa auch samotniza, muhinja. Nonnenkloster *n.* shēnski, nōnski klōshter.

Rord, *m.* sēver, auch polnōzh.

Nördlich *adj.* sēvern, polnōzhen.

Nordisch *adj.* sēverlk. — licht *n.* burjava. — ost *m.* sēvero-is-hōd. — ostwind *m.* in Kr. bōra, etwa auch sēvero-is-hōden vēter u. *f. w.* — wind *m.* sēver, auch polnozhnik, nēmiz, garbin, kriviz u. dgl.

Rorm, *f.* vōdba.

Rote, *f.* opōmba, snānnje u. *f. w.*

Roth, *f.* potrēba, sila, nadlōga, teshāva, nūja u. dgl.: in den geistlichen und leiblichen Rōthen, v' dāsh-nih in telēsnih potrēbah; helfe mir in der Roth, v' sili, v' potrēbi, v' nadlōgi mi pomāgaj; er steßt in der Roth, nadlōga ga tēpe, teshāve ga silijo; etwas aus Roth thun, is sile, is nūje kar storiti; im Falle der Roth, v' sili, v' potrēbi u. *f. w.* — brunnen *m.* studēniz, klādes sa silo. — durst *f.* potrēba, potrēbshina, potrēbnoft: seine Rōthdurst verrichten, svojo potrēbo oprāviti. — dürstig *adj.* potrēben, vbōg, pre-vbōg, fromāfhk. — fall *m.* potrēba, sila. — helfer *m.* pomozhnik v' sili. — hülfē *f.* pomōzh v' sili. Rōthig *adj.* potrēben: das habe ich nöthig, to mi je potrēbno, tēga potrēbū-jem, tēga mi je trēba. Nōthigen *v. a.* siliti, nūditi, persiliti, per-

nūditi; permōrati. Nōthigung *f.* persilenje, permōranje, pernūja. — freund *m.* perjātel v' potrēbi. — lüge *f.* lāsh v' sili. — wendig *adj.* potrēben, is sile: nothwendiger Weise ist die Natur Gott gehorsam, is sile je natūra Bogū pokōrna. — züchtigen *v. a.* divizo potiliti.

November, *m.* eig. listovgnoj, gem. novēmbēr.

Novitäten, *pl.* novize.

Noviz, *m.* novinz, novāk.

Nu, *i. i.*: nu was ist dir, i kaj ti je?

Nüchtern, *adj.* (wenn man den Tag noch nicht gegessen und getrunken) tēsh, tēshzh; (nicht betrunken) trēsēn, trēsēn, clg. trēsēv: nüchtern essen, na tēshzhe jēsti. — heit *f.* tēshzhost, tēshnoft; trēsnoft, trēs-vost.

Nudel, *f.* gem. nūdel, nūdelzh, auch svālk, testōvnik: (geriebene Nudeln) ribaniki; (geschnittene) rēsāniza, rēsanka; (gewürfelte) ōbla-ki; (gefüllte) gem. bulanki; (Germ-nudeln) kipnjenki; (Zweck- oder Kapannudeln) zvēki, kopānjanki. Rudełwalger *m.* valēk.

Null, *adv.* null und nichtig, zlo nizh vrēden, zlo nizh ne veljā. Russe *f.* nūla, (nach Gutschm.) gōla, gōlina: Russe von Russe geht auf, vse slizama pōjde.

Nummer, *f.* eig. zhislo, shitevilo, auch nūmera.

Nun, *adv.* sdāj, per té prizhi: von nun an, odsdāj, od sili mal; in einem Nu, v' migi, v' hipzi, per ti prizhi. Nunmehr *adv.* sdāj. Nunmehr *adj.* sdānj, sdāshen.

Nur, *adv.* lé, sāmo: nur ein wenig, lé trōhizo, sāmo kōlzikaj.

Ruß, *f.* —baum *m.* ōreh, ōreh: er ist keine Ruß werth, ich gebe nicht eine Ruß um sein Leben, ne veljā pishkaviga ōreha, ne dām pishkaviga ōreha sa njēga shivljēnje. — bäumen *adj.* ōrehov. — kräbe *f.* —hāher *m.* shōja, shōjka, irt. — ost *n.* ōrehovo ōlje. — schale *f.* ōrehova lushina.

Rußen, *m.* eig. prid, korist, hāsen, hālik, obrēst, auch dobizhik, sch. nūzen: ich habe davon keinen —, od tēga nējmam prida, hāsva u. *f. w.*

Rußbar *adj.* priden, koristen, k' pridu u. dgl. Rußen, nützen u. n. na prid biti, hásniti, hafnováti: es nützt mir, mi je na prid, v' koristi, mi háfne; es hat ihm nichts genutzt, mu ni kaj hásnilo, mu nizh ni pomagalo u. dgl. Rükslich *adj.*

priden, koristen, hafnjiv, hafnovit u. dgl., schl. nützen. Rükslichkeit *f.* pridnoft, koristnoft u. f. w. Rußlos *adj.* bres prida, bres háfka, bresobréften u. dgl.

Rymphé, *f.* shelikshena, in Kroazien vila, gem. nimfa.

D.

D, i. o! bóhlt!: o daß doch, de hi fáj, deb' Bóg hotel; o du Elender, nefrézhna kóft, nafrézhnik; o weh, jój, prejój, gorjé u. dgl.

D b, *conj.* (in Fragen und Zweifeln) eig. li, welches dem Zeitworte nachgesetzt und angehängt werden soll, gem. aber ali, jeli, seltener bloß li; (für »wenn,« doch nur nach »als, eben als, gleich als etc.) kakor da bi, kakor deb', ravno kakor da bi, lih ko deb' u. dgl.: ich möchte wissen, ob er kommt oder nicht, rád bi védel, pride li ali ne oder ali pride ali kalj, jeli pride ali ne; nur Gott weiß es, ob wir morgen noch leben werden, sam Bóg jo vé, bómoli sjutré she shivéli oder ali she sjutré shivéli bómo u. f. w.; er hat mich nach ihrem Bruder gefragt, als ob ich wüßte, wo und was... po váshim brátom me je vprahal, kakor deb' jas védel, kde in kar... u. dgl. Ob *prp.* sa, nad: ob dem Hunger sterben, sa gladá vmréti; ob einem erschreckt werden, nad kom se vstráshiti; ob dem Abendmahle, sa vezhérje, per vezhérji u. f. w. Ob *adv.* sverh, nad: ob den Welten, verh svétov; ob den Sternen, nad svédah u. f. w.; vergl. Obe u.

D b a c h t, *f.* páska, selten und weniger richtig vánzhanje, vánzhik, áhtinga: — geben, pásiti, páska iméti, auch preshiti, schl. áhtingo dáti: er gab so lang auf ihn Obacht, bis er ihn ertappte, tako dolgo ga je pásel, da ga je spáfel, dokler ga ni spáfel u. dgl.

D b d a c h, *n.* stréha, stán, stanízhé. Ob en, *adv.* eig. góri, auch sgóraj, sgórej, sgóre, sgórah, na verhi, auch verh, sverh u. dgl.: er ist oben gewesen, sgóre je bil; oben und un-

ten aus, po planinah in dolinah; oben an sitzen, na sgórnim kráji, na prédnim kónzu sedéti; oben ein oder obendrein hat er ihn noch betrogen, verh téga, poverh téga, po verhi vsiga she ga ogolufal; er will oben aus, aber kann nicht, ko se kósháti, ko bi rád létel, pa she ni pérja sredil; nur obenhin verrichtet er Alles, le po verhi, kakor hodi, nemárno, po neskerbnim vsé oprávi; oben über dem Dache sitzt der Vogel, verh stréhe ptizh sedi u. f. w. Obig *adj.* sgoránj, sgorénj.

Ober, *prp.* nad, sverh, suad u. f. w., v. Ueber.

Ober, *adj.* u. *adv.* (was oben ist, im Gegensatz des unter) sgóren, sgoránj, sgorénj, gorénj, dann poverhen, nad u. dgl.; (der Würde, dem Range oder der Gewalt nach höher, besonders in der Zusammenfassung mit Hauptwörtern) víkshi, prédnji, vélki u. dgl.; z. B. —alte, —älteste *n.* ltarashina; —amt *n.* prédnja shúpa; —amtman *m.* prédnji shupán; —aufseher *m.* prédnji preshiviz; —befehl *m.* víkshi vódba, prédnje povélje; —en *pl.* víkshi, víshji, seltener previshniki, naprejpóstávlénzi; —fláche *f.* verhravnina, povershina; —feldherr *m.* vélki vojvód, prédnji vojvoda; —fláchlich *adj.* posverhen; —gericht *f.* vélka sódba; —geschoss *n.* sgórní stán, sgorniza; —halb *adv.* sgóraj, sgóre, sgoráh; —hand *f.* (der obere Theil der Hand) nadróka, (Uebergewicht) perva mózh; —haupt *n.* (der die oberste, höchste Gewalt hat) gláva, glavár, poglavár; —hemd *n.* poverhrájza; —herr *m.* pervi gospód, prédnji gospodár, auch vladár u. dgl.; —herrlich *adj.* gospódnj u. f.

w. ; —hirt *m.* viklhi pastir ; —lleid *n.* poverhobléka ; —tiefer *m.* nadzheljúst, sgórna zheljúst ; —land *n.* gorénfka sémija, gorénsko, in St. gorishko, gorjánsko u. dgl. ; —länder *m.* in St. gorizhán, in Kr. gorénz ; —ländisch *adj.* gorizhki oder gorishki, in Kr. gorénsk, gorjánsk ; —leder *n.* ogláv ; —meister *m.* prédnji mójster, starasthina ; —lippe *f.* nadvútna, sgórna vútniza ; —prie-ster *m.* vélhi duhovén, víshji fár ; —rist *m.* nadstópálo ; —roch *m.* poverhsúknya, shavba ; Oberst *m.* glávár sholnirsk, russ. polkóvnik.

Obgleich, obšchon, obwohl *conj.* eig. akorávno, akotúdi, zherávno, zhe-túdi, šchl. akolih, zhelih.

Obhut, *f.* várstvo, savét u. dgl.

Obig, *v.* unter Oben.

Obiect, *n.* etwa predmèt, predšóha, predšéba, gem. rézh.

Obliegen, *v. n.* (einer Sache, den Wissenschaften *ic.*) strézhí, nach Einigen nadléshati se ; (verbunden seyn) dolshen, dolshnost biti : es liegt mir ob, dieses zu thun, sim dolshen, je mója dolshnost, tó storiti. —heit *f.* dolshnost.

Obligation, *f.* obligázija.

Obrigkeit, *f.* gem. naprépostávle-ni, auch viklha oblást.

Obrist, *v.* Oberst unter Ober.

Obšchon, *v.* Obgleich.

Obſicht, *v.* Aufficht.

Obſiegen, *v. n.* premág dobiti, premágati, obládati.

Obſorge, *f.* skerh.

Obst, *n.* sád, sádje : abgelegenes Obst, mádni sád ; gedórrtes Obst, súhi sád, auch súhóha ; das Obst abliegen las-sen, sád mádati. —baum *m.* sádno drevó. Debſter *m.* sádár, ſeltener sádjár, bránjoviz. —garten *m.* sád-ni vert, gem. púgrad. —kern *m.* pizhka. —most *m.* gem. tolkla (lies toukla, tükla), auch pijázha, insbes. jabelzhniza, grúshkovniza. —schneis *m.* réshen oder reshén ; (gedórrter) klájiz, klóiz. —stein *m.* koshiza, koshizhka.

Obwohl, *v.* Obgleich.

Occident, *m.* vezher, sahód oder aáhod, auch sapád. Occidentalisch *adj.* vezhéren, sahóden.

Ocean, *m.* vélko mórje, okéan.

Ochs, *m.* eig. vól, auch júniz, résa-niz u. dgl. Ochſchen *n. d.* vólek, volizh. Ochſen *adj.* vólov, govéj. Ochſenſleisch *n.* govédina, govéje meſo, ſeltener volóvina. Ochſenſtadt *adj.* telébaſt, ſhtoráſt, bedáſt. Ochſenſtadt *f.* vólova kósha, volóvina. Ochſenſtall *m.* téliz, júnzhik. Ochſenſtucht *m.* volár. Ochſenſtuch *m.* volóvjek. Ochſenſtiemer *m.* bikova shíla, bikoviza.

October, *m.* eig. kosaperſk, gem. október, ſelten deſétnik.

Oede, *adj.* púſt, gól, auch ſapúshén, práſden u. dgl. : odes Erdreich, eine ode Gegend, púſha, púsháva, púshóha.

Odem, *m.* lápa, dih : was lebt und Odem hat, kar shivi in díha.

Oder, *conj.* áli, ál : er iſt entweder krank oder geſtorben, áli je holen áli vmerl.

Ofen, *m.* pézh ; (Backofen) pezhniza. —bank *f.* klóp okóli pezhni. —gabel *f.* búrkla, búrkle. —krúcke *f.* grébliza, auch krévla, podgrinjá-lo. —loch *n.* meſtje, auch lúknya v pézh, shrélo. —ſchauſel *f.* véſli-za ; (Brotſchauſel) lopár. —ſeher *m.* pezhár. —wand *f.* ſtjeje, auch me-ſtjeje.

Offen, *adj.* (nicht zugeſchloſſen) od-pért, odklenjén ; (nicht verſiegelt) raspezhaten ; (óffentlich) ozhiten ; (aufrichtig) odkrit, ráven, ſelten odkritoserzhen, ravnosferzhen und das gar zu glatte golosferzhen : offene Schuld, ozhitna spóved. —bar *adj.* ozhiten, auch jáſen, rasodét, odkrit u. dgl. : das iſt ja ein offenbarer Be-trug, tá je ozhitna golſija ; Alles wird offenbar, vse se své, vse hó ozhito ; an ihm wird Gottes Herrlich-keit offenbar, nad njim se rasodéva bóshja zháſt. —baren *v. a.* raso-déti, rasodévati : es wird ſich Alles offenbaren, vse hó na ſvétlo per-ſhlo, vse se hó svédlo, vse se ra-sodélo u. dgl. ; (Geheimniſſe *ic.*) neſtí rasodéti gem. raskriti, rasdaniti, raskrivati, odkriti, na dán ſprávití u. ſ. w. —barer *m.* rasodéviz, ra-sodévázh u. dgl. —barung *f.* raso-dénje, rasodévshina. —heit *f.* od-

kritost, rávnost. —herzig *adj.* odkrit, odkritoferzhen, ferzovéstén. —herzigkeit *f.* odkritost u. s. w. —Dessentlich *adj.* ozhit, ozhitén. —Dessentlichkeit *f.* ozhitnost. —Dessnen *v. a.* (ein verstopftes Loch ic.) oddélati; (eine Thür) odpérati, odpréti, auch odhléniti; (eine Wunde) predréti, predirati; (den Mund) siniti; (einem sein Herz) raskriti, rasodéti. —Dessnung *f.* odpertina, auch predór, luknja u. dgl.

Offizier, m. ofizér.

Oft, adv. dostakrát, velikokrat oder velikrát, mnógokrat, pogóstim: óf-terés *adv.* vezhkrát. —Ofter *adj.* dostakráten, velikráten, pogóst, vezhkrátén. —Oftmalig *adj.* dostakráten u. s. w. —Oftmals *adv.* dostakrát.

Oheim, m. (des Vaters Bruder) striz; (der Mutter Bruder) vúziz. —Oheime *f.* tetiza, auch strina, vúzna.

Oehl, v. Del.

Ohne, prp. bres oder pres: ohne mich, bres mene oder brés-me; wir sind nicht ohne, nesmo brés-njega; ohne dem, ohnehin, bres téga. —Ohngefähr *v. U.* ngefáhr. —Ohnmacht *f.* (Mangel der Macht) nemózh; (Bewußtlosigkeit) omótiza oder omotiza, auch omámiza, medliza, medlóba. —Ohnmächtig *adj.* (schwach) nemózhén, slab; (in Ohnmacht liegend) omótzhén, omotizhen, omámizhen u. s. w.: ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, omágati, omedléti, selten v' omótizo pásti.

Ohre, n. vúho, vuhó: das Ohr einer Rahnadel, shivankino vúho.

Ohr, n. vúho, vuhó: sich etwas hinter das Ohr schreiben, kar pómniti, ne posábiti; er ist noch naß hinter den Ohren, she imá mah sa vushélah. —Ohrchen *n. d.* vúhize, vushéleze. —Ohrenbeichte *f.* (skrivna) spóved. —Ohrenblasen *n.* podpihovánje, seltener vuhogovorénje. —Ohrenbläser *m.* podpihováviz, auch vuhogóvóriz. —Ohrenbrausen, Ohrenklingen *n.* svón, shúm po vushélih: ich habe Ohrenklingen, po vushélih mi svóni. —Ohrengel *n.*, Ohrring *m.* vuhán, seltener navúhniza, navshét-*nik*. —Ohreule *f.* zhúk. —Ohreulge *f.* klapovúsniza, klapovúshniza, sa-

vúhniza, klóferniza, klosúta, berljúsúza, shléperniza u. dgl.: einem eine Ohrfeige geben, kógar klapovúsniti, sa vushéla vdáriti, klosúti, klosútáti u. s. w. —Ohrfänger *m.* mesinz, auch májhni perst. —Ohrläpplein *n.* gem. vúbniza, podvúhiz, auch ushéna mézha, mézhiza vuhá. —Ohrmurm *m.* gem. shtrigla, shtriglaviza, auch vulhetniza.

Okonom, v. Landwirth ic.

Ol, n. ólje, óli. —baum *m.* óljka, ólika, seltener máslina. —bäumen *adj.* óljkov. —beere *f.* máslinka, auch olivka. —berg *m.* óljka góra. —drusen *pl.* oljéne droshé. —Oelen *v. a.* óljiti, s' óljam napájati. —garten *m.* óljnik. —gärtner *m.* óljnikar. —händler *m.* óljár. —krug *m.* óljehniza. —Oelig *adj.* oljén, oljánát. —Oelicht *adj.* oljast. —lampe *f.* oljenka, oljenka. —Oelung *f.* ólje: die letzte Oelung, svéto polédnje ólje; die letzte Oelung geben, kógar v' svéto polédnje ólje djati. —zweig *m.* óljina vézja.

Olive, v. Oelbeere unter Del.

Oper, f. ópera. —Opernsänger *m.* péviz v' óperi u. s. w.

Opfer, n. dár, darina, daritva, darovánje, auch áldov (eig. ein unblutiges Opfer), ófer: einem etwas zum Opfer bringen, v' dár pernésti, v' dár dáti, darováti, áldováti. —geld *n.* darina. —Opfern *v. a.* v' dár dáti, dariti, darováti, gem. auch ófrati oder ófráti, áldováti. —priester *m.* darováviz, áldováviz.

Optik, f. óptika. —Optisch *adj.* óptihk. —Optiker *m.* óptik.

Orden, m. réd, stán.

Ordentlich, v. unter Ordnen.

Order, f. sapóved, vkása.

Ordnen, v. a. verstiti, verstvóvati, sverstiti, sverstvóvati, auch vréditi, vredováti, vrvnáti, vrvnováti. —Ordnung *f.* réd, versta. —Ordnungszahl *f.* rédovno shtevilo, verstitvno zbilso. —Ordentlich *adj.* vréden, poréden, auch porédama: ein ordentliches Leben führen, práv shivljénje obrázhati.

Orgel, f. órgle, orgúle. —Orgeln *v. n.* órglati oder órgláti, órgle prebirati, na órgle igrati.

Orient, *m.* is-hód, ašč jütro; (Das Morgenland) is-hódna sémlja.

Original, *n.* originál. Originalität *f.* originálnost. Originell *adj.* originálen.

Oričan, *m.* vihar, pišč.

Ost, *m.* (die Stelle) mésto; (Rand) rób, kraj; (Seite) stran; (Stadt) mésto; (Dorf) váf, véf; (Gegend) kraj. Vertlich *adj.* krájsk.

Orthographie, *v.* Rečisřreibung.

Ost, *m.* jütro, is-hód. Ostlich *adj.* jütroven, is-hóden. Ostwärts *adv.* próti jütru, navis-hód. Ostwind *m.* is-hódní véter, is-hódník, júterník u. dgl.

Ostern, *pl.* eig. velika nózh, auch velikonózh, velikanozh, in St. auch létnice, bei den ungarischen und den an Ungarn und Kroazien grenzenden steierischen Slowenen vüsem. Ostersabend *m.* eig. velika sobóta, auch

velikonózhní ósvetik, velikonózhna bilja. Ostersdienstag *m.* velikonózhní tórk. Osters *n.* in Sk. pirh, auch pirhjájze, pirhpogázha, in St. pilanjka. Ostersfeiertag *m.* velikonózhní, létniščki, vüsemški prásdník. Ostersladen *n.*, Ostersbrot *n.* in Sk. kolázh, in St. misnjak, in St. gem. présmez, seltener velikonózhní krüh. Osterslamm *m.* velikonózhno jágnje. Osterslich *adj.* velikonózhen, auch létniščk, vüsemšk. Osterslied *n.* velikonózhna pésem, velikonózhniza, vüsemniza. Ostersmontag *m.* velikonózhní, létniščki, vüsemški ponedélik.

Othem, *v.* Athem.

Otter, *f.* (Fisřotter) vidra; (Schlangenart) kázha, gád, smij.

Oval, *adj.* óbel, podolgovát, podól-gama okrógel, jázjhált, *v.* Girund unter Ei.

P.

Paar, *n.* eig. dvóje, gem. pár: ein Paar von jeder Thiergattung, dvóje vsáke shivále; ein Paar Feiertagskleider, dvóje práshnje oblazhilo; zwei Paar Stiefel, dvóje zhrévlov, dvójne zhrévle, dvá pára škorňjov; ein Paar Tage, dvá dni, néke dni; zu Paaren treiben, strahováti; fünf Paar Ochsen, pét jármov, auch pét párov vólov, pétérnje vóle, pétkrat dvóje vólov. Paaren *v. a.* po páru sdráshiti, po dvá sjediniti. —weise *adv.* po dvá, po dvóje, po páru, spárama, po dvá in dvá.

Pápst, *v.* Papst.

Pacht, *m.* najém, najémna špráva, šchl. arénda. Pachten *v. a.* najéti, najémati, v' najém iméti. Pächter *m.* najémáviz, šchl. arendátor. —geld *n.*, —zins *m.* najémščina, najémnina. —weise *adv.* najémno, v' najém.

Pach, *m.* vkláda, svéska, kanjér oder kernir, šchl. báshnja, ronz.

Pachen, *v. a.* (die Kleider in den Koffer ic.) vkládati, slágati u. dgl.; (fassen) sgrábiti, grábiti, auch po-

pásti; — sich *v. r.* pobráti se, špred ozhi iti u. dgl.: der Jörn packte ihn, jésa ga sgrábila, ga popádlá, ga grábi; pack dich, poberi se, pojdi špred ozhi u. dgl.

Pädagog, *m.* etna détovód, détovódiz. Pädagogik *f.* détovódstvo.

Page, *m.* pásh, auch páglaviz.

Pallaß, *m.* poslóp, poslópje, auch palázha.

Pallisade, *f.* palifáda, kól.

Palme, *f.* pálma, pálmovo drevó; (die Augen oder Knospen an den Weinstöcken) okó, pópika; (die Wüstenknospen der Weiden ic.) kávernka, múza u. dgl. Palmbusch *m.* présmez oder présenz, zvétovz, múzovz, prájtlink. Palmsonntag *m.* zvétna nedélja.

Panier, *m.* bandéra, auch saštáva, kopje.

Pantalon, *pl.* hlázhe, hále.

Panther, *m.* riséna, bárl.

Pantoffel, *m.* pantófel, auch krevse, kopitiz u. dgl.

Panzer, *m.* shelésen oklop, oklep, šchl. shelésna naperňnja, pónzar. Panzern *v. a.* oklépati, oklopiti.

Papa, *m.* ótiz, átej.

Papagei, *f.* papiga, *schl.* pléderza.

Papier, *n.* papir: ein Bogen Papier, pláhtiza, list papírja. Papieren *adj.* papírnat, is papira.

Papist, *v.* unter Papst.

Pappe, *f.* (Brei) kásha, mózhnik; (Kleister) ljepilo, *gem.* *schl.* auch záza, shlishta, keljé u. *s. w.* Pappen *v. a.* ljepiti u. *dgl.*

Pappel, *f.* jágnjed, tópol.

Papst, *m.* pápesh, svéti ózhe. Papist *m.* papin, pápeshnik. Päpstlich *adj.* pápeshk. Päpsthum *n.* pápeshstvo.

Parabel, *f.* perpodóba, pripovést, *schl.* pergliha.

Paradies, *n.* paradish, eig. ráj, svéti oder svétli ráj, vesélja vert. —apfel *m.* paradishniza. Paradiesisch *adj.* paradishk, eig. rájni, rájsk. —vogel *m.* rájska ptiza.

Parallel, *adj.* paralélen.

Parenthese, *f.* (nach Bodniz) medmésteje.

Pariren, *v. n.* (gehörchen) bógati; (wetten) vadláti.

Part, *m.* gáj.

Partei, *f.* strán, plát, auch dél, *schl.* partija: eines Partei nehmen, s' kóm potéguiti, kógar dersháti se. Parteilich, *Parteilich adj.* ednostránsk, ednopláten.

Particip, vide Mittelwort unter Mitte.

Pasch, *m.* spárane kóbre, pásh: er hat den Pasch geworfen, je kóbre spáral, je pásh vergel. Paschen *v. n.* kóbrati.

Pas, *m.* (von Pferden) skók, skakáj; (ein enger, beschwerlicher Weg) eig. kotésha, *schl.* voshkovina u. *dgl.*; (ein gerichtlicher Freibrief zur ungehinderten Fortsetzung einer Reise) pál: den Pas reiten, v' skók, v' skakáj, skakóma jesditi, jáhati. —gänger *m.* jahón.

Passage, *f.* pót.

Passatwind, *m.* pasláten véter (na indijskim mórji).

Passen, *v. n.* (im Spiele) no igráti, *schl.* pásati, pasováti; (passend, angemessen seyn) vdáti se, perlézhi se, selten perstáti (komú): es passt nicht für ihn, se mu ne vdá, se mu

ne perléshe u. *s. w.*; (warten, lauern) preshiti, pásiti (na kar), strézhi zhémur.

Passion, *f.* (Leidenschaft, Begierde *ic.*) poshelénje, shelé: ich habe — auf das, imám poshelénje, shelé me imájo, mizhe me (sa tém); (Leiden) terplénje. Passionirt *adj.* posheljiv, hrepenézh.

Passiren, *v. n.* (reisen, wandern) prehóditi, prehájati, bití nekde; (erträglich seyn) she shé veljáti, she se vdáti; (sich zutragen) sgoditi se, godíti se, auch permériti se, perpetiti se; (zubringen, *s. B.* die Zeit) preshiti, preshivéti, prebiti, auch dopernésti.

Passiv, *adj.* terpiven.

Pastete, *f.* *gem.* pashtéta.

Pastor, *m.* pastir.

Pater, *m.* ózhe, ótiz. —oster *n.* (molitva) ózhenash; (Kreuzkranz) roshenkránz.

Patent, *n.* vkása, povélje, *gem.* patént.

Pathe, *m.* eig. kúm, auch kerstina ózhe, *gem.* *schl.* bóter, kóter, gótej; — *f.* eig. kúma, auch kerstina máti, *gem.* *schl.* bótra u. *s. w.*; (der Täufeling) kúnzhe. Pathengeld, Pathengeschenk *n.* kúmfhina.

Patient, *m.* bólen, bolnik, *schl.* beteshnik, *v.* Kranz.

Patriarch, *m.* eig. ozhák, auch patriarch. Patriarchalisch *adj.* eig. ozháshk, auch patriarchli, patriarchálen.

Patriot, *m.* etwa domomil, vlastoljubiz, *gem.* patriót. Patriotisch *adj.* domomillk, vlastoljubshki, *gem.* patriótshk. Patriotismus *m.* ljubésen do vlasti, do domovine.

Patrolle, *f.* patróla, niedr. báhji jág.

Patron, *m.* eig. savétnik, auch várih, pomozhnik u. *dgl.*, *gem.* patrón. Patronat *n.* savéteje, várstvo, *gem.* patronát. Patroninn *f.* savétniza, várhinja, *gem.* patróniza.

Patrone, *f.* (ein Modell, Muster) *gem.* máshter, auch predklád; (bei den Soldaten) etwa nahivina, nahijina, *gem.* patróna. Patronasche *f.* (sholnirska) táshka, tórba, mávha.

Patsch, *m.* plésk, plósk. Patschen

v. n. plěskati, plōskati; im Wasser patschen, v' vōdi berljūsgati u. dgl.
Pašig, *adj.* ukljuben, togōten, so-gōren.

Paufe, *f.* bōbenj, bōbniza, auch pāvka. **Paufen** v. n. bōbnjati, bōbnizhati, auch pāvhati. **Pauffer** m. bōbnjār, bōbnizhār, auch pāvkar.

Paufe, *f.* etwa pretihnenje, vtih-njenje, auch oddiš. **Pausten** v. n. prehēnjati, prejenjati, pretshniti.

Pech, *n.* smōla. —brenner *m.* smolār, smolovār. —drath *m.* drēta.

Pechen *adj.* smolén, is smolé. **Pechen** v. a. (Pech brennen) smōlo kuhati, smolāriti; (pichen) smoliti.

Pechicht *adj.* smōlakt. **Pechig** *adj.* smolnāt, smolén. —kranz *m.* smolnjāk, smolén véniz. —öl *n.* smolénō olje, schl. pēhōlje. —schwarz *adj.* terda tmā. —tanne *f.* hōja, hōjka, auch šovož.

Pedal, *n.* pedāl.

Pedant, *m.* pedánt. **Pedanterei** *f.* pedántstvo. **Pedantisch** *adj.* pedántski.

Pedell, *m.* pedél.

Pein, *f.* eig. mūka, auch tāra, tesháva, pésa, schl. mantra. **Peinigen** v. a. eig. mūzhiti, auch tārati, tesháviti, pé sati, pekliti, terpinzhiti u. dgl., schl. māntrati: das Gewissen peiniget den Bösen, hudōbniga vést pezhe, pekli u. s. w. **Peiniger** *m.* eig. muzhítel, bei uns beinahe nie gebräuchlich, dafür gem. tāraviz, trinog, schl. māntraviz. **Peinlich** *adj.* (schmerzlich) britek, auch trinofsk u. dgl.: das peinliche Gericht, uglávna sōdba.

Peitsche, *f.* bizh, schl. gājshla, jīshla, pletāvšja, pletājša u. dgl. **Peitschen** v. a. eig. bizhāti, bizhovāti, auch bitī, tēpši, schl. gājshlati, jīshlati u. dgl. **Peitschenstiel** *m.* eig. bizhnik, bizhnjāk, schl. gājshelnik, gājshnik, jīshelnik.

Pelikan, *m.* egiptovska ptiza; (ein Werkzeug zum Ausziehen der Zähne) klēhi.

Pelz, *m.* (die Haut der Thiere) kōsha, auch koshuh; (eine mit Weibehaltung der Haare gegerbte Thierhaut) kersēn, kersno; (ein Kleidungsstück)

koshuh, in Kr. auch shávha, shúba, russ. shúba. —händler *m.* koshuhār. —werk *n.* koshuhovina.

Pelzen, v. **Impfen**, **Pfropfen**. **Pergament**, *n.* pergament, koshe-ni papir.

Periode, *f.* (ein vollständiger Satz) nach **Bodnik** Strók; (ein Zeitraum) vėk, zhāl, doba. **Periodisch** *adj.* strōzhen.

Perle, *f.* eig. biser, bisera, gem. grōla; (Thautropfen, Thränen) rōsa.

Perlschen *n. d.* biserzhe. **Perlen** v. n. mosėti, shivize spūshati. **Perlsbahn** *m.* pėgāt oder pėgāt. **Perls-henne** *f.* pėgātka.

Perrücke, *f.* perōka.

Person, *f.* (die äußere Gestalt und Statur) rást, postáva; (ein Schauspieler) shėma, selten lize; (der Mensch als freithätiges, Selbstzweck habendes Wesen, zum Unterschiede von Dingen) eig. olōba, ofēba, gem. pershōna, zhlovėk; (in der Sprachkunst) lize: er hat eine schöne —, je lépe postáve; die drei göttlichen Personen, tri bōshje pershōne, ofēbe; die erste, zweite ic. —, pervo, drágo lize. **Persönlich** *adj.* wōrtl. olėben, pershōnsk, gem. vprizhen, lástno sám, auch personálen. **Persönlichkeit** *f.* olėbnost, personálnost.

Perspectiv, *n.* perspektiv, auch kúka.

Pest, *f.* (eine im höchsten Grade ansteckende Seuche unter den Menschen) in St. mór, pómor, auch mōrija, in Kr. kúga; (Viehseuche, überhaupt eine sehr schädliche und verderbliche Sache) kúga. —beule *f.* kúshni mosól. **Pestilenzialisch** *adj.* kúshen, pomorilen. —zeit *f.* kúshni zhāl, kúshno léto.

Petersilie, *f.* pėtersh, petershėl.

Petschaft, *n.* pezhāt. —ring *m.* pezhātnik, pezhātni perstan. —stecher *m.* pezhatār. **Petschiren** v. a. pezhātiti, sapezhātiti, schl. sapezhīrati u. dgl. **Petschirwachs** *n.* pezhāt-ni vólík.

Pfad, *m.* pót, stėsa, stėsda oder stėsja; (Schneepfad) tir, gās.

Pfaffe, *m.* fār, pōp. **Pfaffenbaum** *m.*, **Pfaffenholz** *n.* fārka kápiza, régrad. **Pfaffengut** *n.* fārko bla-

gó: Pfaſſengut gedeiſet nicht, kar ſár perhëka néjma tjëka. Pfaſſen-lappe *f.* ſárſka kápiza u. ſ. ſ. áhnlíche Zuſammengeſetzte. Pfaſſiſch *adj.* ſárſk, pópovſk u. dgl. Pfaſſchen *n.* d. ſárzhik.

Pfáhl, *m.* kól, auch ſtéber. Pfáhlen *v. n.* u. *a.* (mit Pfáhlen verſehen) s' kóljom ſagradiſti; (auf einen — ſpieſen) na kól naſaditi, natákniſti.

Pfáhd, *n.* eig. ſaſtáva, ſalóga, ſchl. ára, ſent. Pfáhdén *v. a.* v' ſaſtávo vsëti, ſchl. áratí, rábiti, ſéntati.

Pfánné, *f.* pónvá oder póvva, auch póndvva, púndba. Pfánnendeckel *m.* póvvin pókrov.

Pfárré, *f.* ſára, ſchl. zerkovniſtvo. Pfárrer *m.* ſármolſter, ſájmolſter. Pfárrgenóß *m.*, Pfárrklind *n.* ſármán, ſármániza. Pfárrhof *m.* gem. ſárof. Pfárrkirche *f.* ſárina zérkva. Pfárrſich *adj.* ſárofſhk, ſárovſhk. Pfárrmenge *f.* ſármánſtvo.

Pfáuv, *m.* páv, ſelt. pavlin. Pfáubenne, Pfáuin *f.* páviza. Pfáufenfeder *f.* pávovo oder pávje péro. Pfáufſchweif *m.* pávji rép.

Pfáffer, *m.* péper, perper. —gurſe *f.* péſana múrka. —lern *n.* serno perpra. Pfáfferen *v. a.* péprati oder perprati. —ſchwamm *m.* blágvá.

Pfáiffe, *f.* (ein jegliches Pfeiffinſtrument) píſhál, píſhála, píſhzhálka, in *St.* auch ſhvëgla; (Tabakspfeife) gem. ſájſa, ſájka, in *Rr.* pipa, lúla, ſelten das neugebildete kadniza. Pfeiffen *v. n.* (vermitteltſt einer Pfeife) píſkati, in *St.* auch ſhvëgláti; (mit dem Munde) ſhvishgati, svísdati, niedr. ſúzhkati; (vom Winde) píhátí, bríti. Pfeiffendeckel *m.* ſájſin pókrov. Pfeiffenrohr *n.* pípina zév u. ſ. w. Pfeifer *m.* píſkaviz, ſhvëgláviz, ſhvëgláz u. ſ. w.

Pfáeil, *m.* ſtréla, ſtréliza, puſhiza, pſhiza. Pfeilkócher *m.* túl, ſtrélotók.

Pfáiler, *m.* podbój oder podvój, ſtéber, podpórna, auch ſtolp oder ſtúp.

Pfáennig, *m.* denár, pénes, vinar, hólizh, nóshiza u. dgl.

Pfáerch, *m.* gnój. Pfáerchen *v. n.* (vom Viehe) ſráti, oſráti ſe, trébiti ſe; (den Ader) gnojiti, pognojiti.

Pfáerd, *n.* kónj. —arbeit *f.* kónjſko délo. —arzt *m.* kónjſki vrázh.

—bohne *f.* bob. —decke *f.* kólter, ſhabráka, podſédliza. Pfáerden *n.* d. kónjik, kónjizh, kónjzhe.

—dieb *m.* kónjſki tát. —ſleiſch *n.* kónjſko meſo, kónjſhina. —geſchír *n.* kónjſka óprava, vprëga. —gurt *m.* podpáſh, podpáſhaja, podpróg.

—handel *m.* kónjſki terg, kónjarenje. —händler *m.* kónjſki terſhiz, kónjár. —huſ *m.* kónjſki róg, kónjſko kopito. —haut *f.* kónjina, kónjſka kóſha. —kacht *m.* kónjſki hlápiz, kónjár. —máſſne *f.* kónjſka gríva. —markt *m.* kónjſki ſejem. —ſchwanz *m.* kónjſki rép. —ſtall *m.* kónjſka ſhtála, kónjarniza. —ucht *f.* kónjarija, kónjárſtvo, kónjſka réja.

Pfáiff, *m.* píſk, ſhvíſk; (Eiſt) ſvijázha, ſvijázhina. Pfáiffig *adj.* prebríſan, prekanjén, ſvit, ſvijáſhk.

Pfáingſten, *pl.* binkuſhtí, binkuſhtní prasduiki. Pfáingſtmontag *m.* binkuſhtní ponedélik. Pfáingſtwoche *f.* binkuſhtní tóden. Pfáingſtnelle *f.* binkuſhtniza.

Pfáirſich, *m.* bréſkva, bréſkev. —baum *m.* bréſkovo drevó, bréſkev. —blütſe *f.* bréſkovo zvëtje. —branntwein *m.* bréſkova ſhganiza, breskovniza. —lern *m.* bréſkova koſhiza.

Pfálanze, *f.* eig. ládesh, vſadika oder vſadiza, auch ſél, ſélſhe oder ſélíſhze, ſeltener ráſt, raſtlina, raſtlinie, bilje u. dgl. Pfálanzen *v. a.* ſaditi, vſaditi, vſadováti oder vſájati, ſaſaditi, ſaſájovati oder ſaſájati u. ſ. w. Pfálanzer *m.* gem. ſadnik, eig. ſaditel. Pfálanzort *m.* vſadilſhe, ſaſadilſhe.

Pfálaſter, *n.* (ein mit Steinen belegter Fußboden) gem. ſláſhter, etwa auch taraz, potaraz; (auf Wunden) gem. ſláſhter, auch máſ. Pfálaſtern *v. a.* tarazati, potarazati, gem. ſláſhtráti. —treter *m.* poſtopazh, vmajuh.

Pfálaume, *f.* in *Rr.* ſliva, in *St.* kónjſhza, kónjſhiza.

Pfálegen, *v. a.* (unterhalten, nähren, einen Wald, Räuber ic.) rediti, gá-

jiti; (warten, einen Kranken u.) strézhi, posttrézhi (komur), auch skerbeti sa kógar; (eine oder dieselbe Handlung in allen oder doch den meisten Fällen thun oder gethan haben) navádo oder v' shégi imeti, navajén biti, (am häufigsten und richtigsten aber wird es durch die imperfectiven und frequentativen Zeitwörter bezeichnet): durch seine Nachsicht pflegt er die Faulheit, s' svojo persaneljivostjo lenjóst redi; dieser Bauer pflegt sehr sorgfältig seine Wälder, ti kmet práv skerbuó svoje lesóve gáji oder svojim lesóm strésho; pflege deinen Vater im Alter, posttréshí svojemu ozhetu na stárost; er pflegt im Sommer täglich um vier Uhr aufzustehen, ima v' navádi, po léti v'fáki dán ob stíreš vstáti, auch po léti v'fáki dán ob stíreš vstája oder vstáne; recht so, wie Freunde zu thun pflegen, nahm er von mir Abschied, práv po prijátel'sko je slovó od méne vsél; der Ruhe pflegen, pokóju se predáti, pokóju strézhe. Pflege *f.* réja; réjba, rejenzhva; stréga, stréshba, posttréshba u. dgl., *schl.* oskerbnost u. *f. w.*: er hat eine gute, gar keine Pflege, ima dóbro posttrégo, néjma nikákšne posttréshbe; du bist in guter Pflege, weil du so gut aussehest, si v' dobri réji, de si takó sdráv viditi. Pflegeältern *pl.* krúshni stárhí. Pflegekind *m.* réjiz, rejenzhe. Pfleger *m.* (der Vorgesetzte, der Aufseher einer Sache u.) vájd, vájda. Pflegeohn *m.* rejeniz, rejenzhik. Pflegeochter *f.* rejenka, rejenzhiza. Pflegevater *m.* krúshni ózhe, rednik, reditel. Pflegling *m.* réjiz, rejeniz.

Pflicht, *f.* dolshnóst, auch dolg, dolshna shushba. —frei *adj.* bres dolshnóst, prót, bres déla, svobodén. —mäßig *adj.* podolshnóstén. —theil *m.* dolshni del.

Pflöck, *m.* kól, auch zhók, hlód, stébriz u. dgl.

Pflücken, *v. a.* (ausziehen, rupfen) pipati, puljiti; (abbrechen, Blumen u.) tergati, vtergati, potergati; (auslesen, Hauben) prebirati, prebráti, rasbráti u. dgl.

Pflug, *m.* gem. plúg, in Kr. auch rálo, orálo, in Kr. drevó. —baum *m.* grédel. —eisen *n.* zhértalo oder zhertálo, jesík, auch orálnik, rálnik oder orávník. Pflügen *v. a.* plúshiti, auch oráti. Pflüger *m.* plushár, auch oratár, rátej. —kopf *m.* óplás, auch plúshna gláva. —reute *f.* ótika oder ótka. —ráder *pl.* plúshne, plúshnize. —schar *f.* lémes, lémesh, lémesh. —schleife *f.* smúka. —sterze *f.* rozháj, rozbnik per plúgi, untr. rozhiza, selten plúshnize.

Pforte, *f.* vráta, auch dvéri oder duri. Pfortner *m.* vratár. Pfortnerinn *f.* vratariza.

Pfoste, *f.* podbój oder podvój, stropniza.

Pfote, *f.* táza, tázbiza.

Pfrieme, *f.* shilo, auch bodálo, *schl.* frén.

Pfropf, Pfropfen *m.* saterjálík, sátik, sátizh, auch pilka. Pfropfen *v. a.* natikati, nadéti, napháti, vtákniti, vdjáti; (Bäume) zépiti, vzépiti, grebenizhiti, vgrebenizhiti, *schl.* pelzati, pelzávati. Pfropfcis *n.* vzép, zépiz, grebeniza, *schl.* pelzika.

Pfuhl, *m.* lúsha, kalúsha, mláka, músha. Pfuhsicht *adj.* lúshast, kalúshast u. dgl.

Pfuhl, *m.* vsglávník, vsglávje, auch vánkush.

Pfui! *i.* péj! fój! pfuj!

Pfund, *n.* funt, in Kr. und Littb. libra, auch litra. —birn *f.* funteshniza. Pfunder *m.* funtnik, funtovnik. Pfündig *adj.* funten. —leder *n.* funtna kósha, funtni podpláti. —weise *adj.* po funti.

Pfuschen, *v. n.* shushmáriti. Pfuscher *m.* shushmár.

Pfüge, *f.* lúsha, kalúsha, mláka. Pfügsicht *adj.* lúshast, mlákast.

Phänomen, *n.* perkásen, fenomén.

Pharisäer, *m.* fariséj; (Heuchler) hináviz, svetobljiniz. Pharisäisch *adj.* fariséj'sk; hináv'sk, svetobljinsk.

Philister, *m.* filistéj, filitzhan.

Philosoph, *m.* módréz, auch modriján, modroljub, modrosnániz, gem. filosóf. Philosophie *f.* móderstvo, auch modroljubje, modrosnán-

stvo, gem. filosofija. Philosophiren *v. n.* moderstvovati, modrovati. Philosophisch *adj.* modersk, auch modroljubshk, filosofsk.

Phönix, *m.* samolét, gem. fénikl.

Physik, *f.* fizika. Physiker *m.* fizik.

Physisch *adj.* fisisk.

Pichen, *v. a.* smoliti.

Pichelhaube, *f.* zheláda, shishák.

Picken, *v. a.* kljüti, kljovati, auch kljäniti, klünjati, klákati.

Pil, *f.* (in der Karte) selje.

Pilce, *f.* suliza, kopje.

Pilger, *m.* (Wanderer) popótnik, pótnik, potváviz; (Wallfahrer) rómar. — *inn f.* pótniza, popótniza, potvávka, rómariza. — *schaft f.* pót, pótnishvo, popótvanje, rómanje, rómarstvo.

Pilz, *m.* gôba, glibánja.

Pinsel, *m.* etwa zhóp, zhópizh, gem. pënselz, russ. kist.

Pipe, *f.* pipa, (nach Gutš m.) napátniza.

Pisse, *f.* szánje, szaniza. Pissen *v. n.* száti, poszáti, oszáti se.

Pistole, *f.* pistóla. Pistolenholster *f.* tók.

Placken, *v. n.* teshávití, muzhítí.

Plage, *f.* múka, tesháva, tára, stíška u. dgl. Plagen *v. a.* muzhítí, teshávití, táratí, tréti, stískati, pekliti.

Plan, *adj.* (eben) ráven, plashzhát, plósk. — *m.* (Ebene) plána, planjáva, rávnja, rávnina, rávniza u. f. w.; (Grundriß) ozhert, nazhert, zhertesh, narísk. Planiren *v. a.* rávnáti, vravnáti.

Plane, *f.* ponjáva, pláhta, rantaha.

Planet, *m.* planét, auch planéta.

Planke, *f.* plót, plánka.

Plantfchen, *v. n.* berljúsgati, merlisgati, plúskati.

Plapperen, *v. n.* berbráti, shlobudráti, shlabráti, kvásiti, klobeshtrati, klopotáti, kvantáti u. dgl. *m.* Plapperer *m.* berbráviz, shlobúder, shlábra, kvasé, kvantázh u. f. w. Plapperhaft *adj.* berbráv, shlobudrást, shlabráv.

Plarren, *v. n.* dréti se, odérati se, sdréti se, auch sijati. Plarre *f.* odertnják, odertnik, siják, sijálo.

Platina, *f.* plátina, bélo slató.

Plätzchen, *v.* Plantfchen.

Platt, *adj.* (eben, flach) ráven, plán, plashzhát, ploshnát; (von Schuffeln, dem Verstande) plitev; (ohne Umschweife) na rávnost. Matte *f.* (eine ebene Fläche) plána, planáva, plashzhát, rávena, rávnina; (eine feste Stelle auf dem Wirbel des Hauptes) plésha, pléshina, auch góljáva u. dgl.; (dickes Blech) bléh, pláhta, plözha.

Platz, *m.* (die Stelle) mésto, kráj; (Raum) próstor; (Marktplatz) terg, tergishe, tershishzhe, sejmishe; auf dem Plage bleiben, *v'* bóji vmréti; ich habe keinen Platz, néjmmá próstóra.

Plagen, *v. n.* (den Schaff »Plage von sich geben, plaugen) plóskati; (mit einem Plage springen) raspólniti se, rasplúniti se, pózhiti. Plagregen *m.* plóha.

Plaudern, *v. n.* blebetáti, kvásiti u. f. f., *v.* Plappern.

Plauschen, *v. n.* mótati, zhénzhiti.

Plöckli, *adj.* nágel; — *adv.* nanáglem, nanáglema, vnáglo.

Plump, *adj.* telébast, telebávast, auch ohrábel, terkel, shtorást, shtorklást. — *heit f.* telebávost, ohráblost, terklost u. dgl. Plumpen *v. n.* telébatí, telébití, telébniti, shtorkljáti u. dgl. Plumper *m.* shtórklyesh, telébiz u. f. w.

Plündern, *v. a.* isrópati, rasgrábiti.

Pöbel, *m.* derhál, zhern, auch polk.

Pöbelhaft *adj.* etwa shtorást, zhernjashk.

Pochen, *v. n.* (Klopfen) terkáti, auch kljúkati; (vom Herzen) bití; (Lärmen) hrupéti, rashótiti; (auf etwas) báhati, velikóvústiti, koshátiti se (s' zhém).

Pöcke, *f.* osépniza; die Pöcken, osépnize, in KK. auch kosé. Pöcken *v. n.* osépnizhati, osépnize iméti. Pöckennarbe *f.* pika, auch osépniza. Pöckennarbig *adj.* pikast, osépnizhaft, unr. pégast.

Podagra, *n.* podagra, hudiza *v'* nogáh.

Poesie, *f.* poesija, pévška úmnost. Poet *m.* péviz u. f. w., *v.* Díksten.

Pofal, *m.* bokal, auch kosárz, króshiza.
Pökel, *m.* slaniza. —fleisch *n.* sláno mešó, solonina, slanina. Pökeln *v. a.* vsóliti, vsáljati.
Pol, *m.* pól. Polarstern *m.* burovsh.
Polci, *m.* drobna méta.
Poliren, *v. a.* likati, gláditi.
Politil, *f.* politika. Politiler *m.* politik. Politisch *adj.* politishk.
Polizei, *f.* polizija. —verbrechen *n.* polizijka pregréha.
Polster, *m.* vsglávník, gem. vankush, vankushnja. Polsteru *v. a.* blasiniti, podblasiniti.
Polstern, *v. n.* ropotáti, zopotáti, rashótiti.
Pomeranze, *f.* pomeránzha.
Pomp, *m.* krásnost. Pompös *adj.* krásen, krásnosten.
Popanz, *m.* strahilo.
Portion, *f.* delesh, dél; (von einer Speise) eig. und in St. gebräuchlich povsemka, schl. porzija, porzijón.
Posaune, *f.* trobenta. Posauenen *v. n.* trobentati, auch tróbiti. Posauenenbläser *m.* trobentár. Posauenschall *m.* trobentni glás.
Posse, *f.* kvánta, niedr. búrka, auch norzhija u. dgl. Possenhaft *adj.* smésben. Possenreisser *m.* sméschnik, kvántázh. Possierlich *adj.* smésben, shálen.
Post, *f.* póshhta oder póshta. —beamter *m.* póshtni píšár. —geld *n.* poshtnarina. Postillion *m.* póshtni hlápiz, postiljón. —meister *m.* poshtnár, poshtméshter, poshtmójster.
Posten, *m.* (die Stelle) mésto; (Wache) strásha; (ein Amt) slúshba.
Pottasche, *f.* kótelni pepel, erasól.
Pracht, *f.* krásnost, auch gisda, gisdost. Práchtig *adj.* krásen, prelep.
Prágeln, *v. a.* práshiti, zvréti.
Prágen, *v. a.* (Geld) dnárje kováti, pénese délati: sích tief in das Gedáchniß. —, terdó v' glávo, globoko v' pámet sí sabiti.
Prahlen, *v. n.* (sich übermäßig rühmen) báhati oder baháti, sltimáti se, hváliti se, kosháti se, vástiti se. Práhler *m.* baházh, bahún, baháv, velikovústnesn, niedr. sltimóritnik u. dgl.: er ist ein leerer Práh-

ler, vélik ropótiz, pa málo mélje, auch vélik krizh, pa májhen ptizh.
Práhler *f.* baharija, bahásltvo, bahánje u. dgl. Práhlerisch *adj.* baháven, bahásluk, bahát.
Prall, *adj.* možhnó napét. Prallen *v. n.* odletéti, odskožbiti.
Prangen, *v. n.* krásnéti, auch flovéti.
Pranger, *m.* kláda, auch terliza, ogerlin: an den — stellen, v' kládo djáti, k' ogerlini perpéti.
Pránumerant, *m.* prenumeránt.
Pránumeration *f.* prenumerázija.
Pránumeriren *v. a.* napréj plázhati.
Präsent, *n.* dár, podárik.
Präsident, *m.* présidént. Prásidentinu *f.* présidéntinja.
Prasseln, *v. n.* bráskétáti, der-skáti.
Prassen, *v. n.* vtrátováti, poshreshováti, zhesnémzhováti, sapravljívo shivéti. Prasser *m.* vtrátováviz, poshreshnik, posheráh.
Prédigen, *v. a.* prédigati, pridigati, pridigováti. Prediger *m.* prédigar, predishnik. Predigt *f.* prédiga, pridiga. Predigtstuhl *m.* prédiganiza, predishniza, auch léza, liher.
Preis, *m.* (das Lob, der Ruhm) hvála, zhást, velizhést, bei den ungarischen Slowenen dika; (die Be-lohnung) plázha, plazhilo, povrazhilo; (der Werth) zéna, auch kúp: einem etwas Preis geben, komur kar isrozhati, zhesdáti u. dgl. Preisen *v. a.* hváliti, zhastiti, velizhestiti oder velizhestítiti, velizhiti, dizhiti, zeniti. Preiswürdig *adj.* hvále vréden, hvaliven, zhastiven, velizhestitljiv u. dgl.
Pressen, *v. a.* (hintergehen) otrápititi, ogólfáti, ozigániti, pretantáti.
Presse, *f.* tlazhivniza, stískávniza, tiska, stiska, stiski, gem. présha oder présha. Pressen *v. a.* tlazhiti, stískáváti, gem. préshati oder préshati. Presser *m.* tlazhíviz, stískáviz, stískár, gem. préshar.
Preiös, *adj.* shláhten, drág.
Prickeln, *v. n.* zhméti, skléti, shgáti.
Preister, *m.* duhóven, duhóvník, gem. máshnik, méshnik, niedr. póp,

- fär. —amt *n.* duhovska flushba.
 —lich *adj.* duhovsk, gem. mészhen.
 —schaft *f.* duhovshina, auch duhov-
 stvo. —stand *m.* duhovski, gem.
 mészni stan. —thum *n.* duhovstvo.
 —weibe *f.* sv. máshnikov polvezho-
 vánje, sv. mésznikov shegnovánje.
Primas, *m.* shkóf pervák, auch
 prédnji shkóf.
Prinz, *m.* gem. prinz, králjev sin:
 (kaiserlicher —) zefárjevizh; (könig-
 licher —) králjevizh; (herzoglicher —)
 väjvodizh; (fürstlicher, der Sohn ei-
 nes regierenden Grafen) etwa knéshe-
 vizh u. s. w. Prinzessin *f.* gem.
 prinzesa, králjeva hzhi.
Prior, *m.* glavár (klóshferski),
 vikhi (mnishki). Priorinn *f.* gla-
 variza.
Pritsche, *f.* shéshka, auch vapázha,
 prizhka.
Privat, *adj.* priváten. —mann *m.*
 priváten zblóvek.
Privilegium, *n.* gem. privilégija,
 sonst auch predpraviza u. dgl.
Probe, *f.* skúl, poskúl, poskúshnja,
 skúshnja u. dgl.: auf die — stellen,
 skúšiti, poskúšiti. Probat *adj.* do-
 skúshen. Proben *v. a.* skúshati
 oder skúsháti, skúshávati, skúšiti,
 poskúšiti. Probiren *v. a.* skúšiti,
 poskúšiti, auch vardévati, vardéti.
Probst, *m.* prósh. Probstei *f.*
 próshnija.
Procession, *f.* prozésija, auch
 bóshja pót.
Proclamiren, *v. a.* preklizati,
 oklizati, osnániti. Proclamation *f.*
 okliz, onanilo. Proclamator *m.*
 oklizar, osnanováviz.
Produkt, *n.* perdélik.
Profession, *f.* rokodélo, gem. Ant-
 verh. Professionist *m.* rokodél, ro-
 kodéliz, gem. ántverhar.
Professor, *m.* profésor.
Prosit, *m.* obrést, korist, háfen,
 dobizhik. Profitabel *adj.* obresten,
 koristen. Profitiren *v. n.* perobré-
 stiti, pridobiti.
Prolog, *m.* vvód, vgovor, pred-
 govor.
Prompt, *adj.* natánzhen, gotóv.
Prophet, *m.* eig. prérók, auch pré-
 rok, prorok, selten bogováviz. Pro-
 phetin *f.* prerókinja, preróknja,

- prerózhiza. Prophetisch *adj.* pre-
 róshk, auch prerókovsk. Prophe-
 zeien *v. a.* prerókováti, prerózhiti,
 selten bogováti. Prophezeiung *f.*
 prerókha, prerózhilo, preróshstvo.
Proportion, *f.* priméra. Proportio-
 nirt *adj.* priméren.
Prospect, *m.* isgléd, rasgléd.
Protestant, *m.* tibiniz, protestánt.
 Protestantisch *adj.* tibinsk, prote-
 stántski. Protestantismus *m.* tibi-
 nstvo, protestántstvo. Protestiren *v.*
n. vpreti se, vstávití se, soperváti.
Prosen, *v. n.* kújati se. Propig
adj. kújast, terdokóren.
Proviand, *m.* hrána, stróshik, shi-
 vesh.
Provinz, *f.* deshéla.
Proviser, *m.* naméstnik, provisor.
 Provisorisch *adj.* naméstn, provi-
 sóren.
Prozess, *m.* eig. právda, auch tósh-
 ba, prepír u. dgl., schl. prózef.
 Prozeßiren *v. n.* právdati se.
Prüfen, *v. a.* skúsháti, preskúšiti,
 dokúšiti, prejškati, prejškováti:
 prüfet eure Herzen, prejškajte svóje
 serzá; ein geprüfter Lehrer, doskú-
 shen, preskúshen vuzhenik. Prü-
 fung *f.* skúl, preskúshnja.
Prügel, *m.* tep, tepálo, zép, hát,
 hátina, batiza, kij, kiz. Prügeln
v. a. tépsti, biti, hátati.
Pruhl, *m.* krásnost.
Psalm, *m.* psálm, svéta pésem.
 Psalmist *m.* psalmenik, psalmopé-
 viz. Psalter *m.* psaltir.
Publik, *adj.* preklizan, rasgláshen,
 snán, ozhiten. Publikum *n.* etw.
 skúphzhbina, gem. ljud, ljudstvo.
 Publiciren *v. a.* oklizati, osnániti.
 Publication *f.* okliz, oklizanje, o-
 snanitev.
Pudel, *m.* (ein Hund) kóder, kó-
 draht pél; (Fehler) smóta, pomóta,
 blódt. —mühe *f.* máta. —nárrisch
adj. prevesél, smészhen.
Puder, *m.* lasopráhi, shtúpa sa lasé.
 Pudern *v. a.* lasé shtúpati.
Puff, *m.* shók, vdár. Puffen *v. a.*
 shókati, shókniti, biti, drégati, tol-
 zhi: den Wein —, vino mészati,
 zhapláriti.
Puls, *m.* zip, auch bilo. —ader *f.*
 zipla, zipniza, zipna oder serzhna

shila, froat. shila igraviza. Puls-
schlag *m.* zip, auch bilo. Pulsiren
v. n. biti.

Pulver, *n.* eig. práh, gem. púlver;
(Schießpulver) strélni práh, gem.
schlechtweg púlver; (eine trockene Ar-
zenei *ic.*) štúpa. —horn *n.* róg sa
púlver. Pulverisiren, pulvern *v. a.*
v' práh rasméti.

Punkt, *m.* (als Zeichen) pika, selten
piknja u. dgl; (ein vollständiger Satz,
eine Sache, ein Gegenstand *ic.*) róz:
auf dem Punkte seyn, kániti, na vó-
lji iméti u. dgl. Pünktchen *n. d.* pi-
zhiza, pikiza. Pünktlich *adj.* natan-
zhen, gotóv. Pünktiren *v. n.* pika-
ti, pike delati.

Pupille, *v.* Augapfel, Augen-
stern.

Puppe, *f.* (Dode) ljlja, pánza, pá-
sha, dónda u. dgl. Puppen *v. n.*
púnze delati, *s'* ljljami igráti.

Pur, *adj.* zhíst, samozhíst, sám, gól:
pures Gold, samozhísto slató; aus
purer Habsucht, is góle dobizhkari-
je. Purist *m.* puríst, zhístnik.

Purganz, *f.* drístilo.

Purpur, *m.* eig. bagór, auch sker-
lát, karmesin, barshün. —farbe *f.*
bágrja, auch skherlát u. *s. w.* —far-
ben, —farbig *adj.* bagrién, auch skher-
látén u. dgl. —mantel *m.* bagriani-
za, skherlatariza.

Pustel, *f.* mosólj.

Puß, *m.* lishp oder lishp, kinzh,
schl. zir. Pusen *v. a.* (schmücken)
lishpati, kinzhiti, auch zhéditi; (die
Nase —) vsékniiti; (das Licht —)
vterniti, vternjováti; (den Bart —)
brádo briti; (reinigen) snáshiti,
zhéditi; (einen) kregati, grájati,
svariti.

Q.

Quabbeln, *v. n.* sibati se, trésti se.
Quader, —stein *m.* shtirivoglát
oder *v'* shtiri vógle kámen.

Quadrat, *n.* shtirivoglovína, gem.
kvadrat. Quadratur *f.* kvadratúra.

Quaken, *v. n.* zhénzhiti, shlabrá-
ti u. dgl.

Quaken, *v. n.* (besonders von dem
Schreien der Frösche und der Enten)
regljáti, végati, seltener kvákati,
regetati, kveketáti u. dgl.

Quaken, *v. n.* (besonders von dem
Geschrei der Hasen) kvezhati oder
kvezháti, kveknúti.

Qual, *f.* múka, tára, tesháva, brit-
kóst, schl. mánta. Quälen *v. a.*
múzhiti, táрати, teshávití, britko-
váti, trápití, pekliti, pézhi, drá-
shiti, schl. mántarati. Quäler *m.* mu-
zhitel, tárar oder táraviz, trinog.

Qualität, *f.* etwa kákshnost, ká-
korkshnost, kákshimba, gem. do-
brina.

Qualm, *m.* zhád, auch pár. Qual-
men *v. n.* zhadéti oder zhaditi se,
diméti oder dimiti se.

Quantität, *f.* etwa auch kólikost,
kólikorkshnost, gem. mnóshina, sdázh-
nost, méra u. dgl.

Quark, *m.* (Quarkläse) sir, móhot;
(eine geringfügige Sache) tróhiza,
bitva, kajbodi.

Quart, *n.* shtirinka, gem. shtertál,
shtértiz, shtertlej, shtérti dél,
shterták.

Quartal, *n.* shtirinka, gem. shter-
tál léta, kvátre.

Quartaufseher, *n.* shtertiza
(tréshljika).

Quartier, *n.* (Der vierte Theil eines
Ganzen) shtirinka, shtértiz, shtérti
dél; (ein bestimmtes Maß trockener
und vorzüglich flüssiger Dinge) shter-
ták, auch shtirnják, shtertinka; (ein-
ne Wohnung) stanishe, prebivalishe,
gem. kvartir. Quartieren *v. a.* vdo-
moviti, vdvoriti, vkvartirati, ras-
kvartirati. —meister *m.* kvartirmoj-
ster.

Quarz, *m.* kremén.

Quast, *m.*, Quaste *f.* eig. zhóp, schl.
kvást, kvásta u. dgl.

Quatember, *m.* shtérti dél léta,
gem. kvátre. —mittwoche *f.* kvá-
terna fréda.

Quecksilber, *n.* shivo frébro, schl.
kosherbau u. dgl.

Quell, *m.*, Quelle *f.* (Das aus einem

Orte auf der Erde sichtbar hervor-
springende Wasser) vrólz, sviránjik;
(der aus einer Quelle entspringende
Bach) vír, in Kr. gem. Studéniz;
(alles, was den Grund des Daseyns
oder der Erkenntniß eines andern
Dinges enthält) isvir, auch pozhétik
u. dgl. Quellen *v. n.* (hervorquel-
len) isvirati, auch vréti, privirati
u. dgl.; (aufquellen) namákati, na-
mozhati, rasmozhati. Quellgrund
m. sviralishe. Quellwasser *m.* vrél-
zhina, in Kr. Studénizhuiza.

Quendel, *m.* hábja dushiza.

Quer, *adv.* vprék, navprék, auch
navskrish, vkréber, navkréber.
— *adj.* vprézhen, navprézhen,
poprézhen, navkrishen u. dgl.
— *art f.* drevniza v' dva séka, te-
pázha v' dvě plati ojltra. — *balten*
m. poprézhno bráno. Quere *f.*
poprézhnost, poprézhina. — *flöte*

f. vidalize. — *stich m.* zherta na-
vskrish, poprézhna zherta.

Quetschen, *v. a.* mézhkati, smézh-
kati, auch tishkati, túshkati u. dgl.
Quetschung *f.* mézhklej, smézklej.

Quick, *adj.* shiv, vesel.

Quieten, quiettschen *v. n.* zviliti,
auch vezhàti.

Quitt, *adv.* eig. próst, gem. kvit.

Quittiren *v. a.* (den Empfang einer
Summe schriftlich bezeugen) gem. kvit-
tirati, eig. besser etwa dátì prejémni
ódpisik u. dgl.; (eine Sache, aufgegeben)
slovó dátì (flúshbi), is flúshbe
stópiti. Quittung *f.* gem. kvitinga,
besser etwa prejémni odpisik.

Quitte, *f.* gem. kútina, auch kíta,
kítina. Quittenwein *m.* kútiuviz,
kútiuviza.

Quodlibet, *n.* kvál in vesáni otró-
bi, auch méshániza, smeshnjáva, ko-
derzija, zhóhodra u. dgl.

R.

Rabatte, *f.* (der Aufschlag am Klei-
de) salféz, osléz.

Rabbiner, *m.* rabin, jüdoovski pí-
movúk.

Rabe, *m.* eig. vrán, auch krókar,
unr. órel. Rabenaas *n.* vránjek,
vránshék, merha, mérlina, merzí-
na. Rabensfeder *f.* vránovo péro.
Rabengefang *m.* krókanje, krók.
Rabenkráhe *f.* vrána. Rabenschwarz
adj. vrán, zhern kakor vran. Ra-
benstein *m.* morishe, móríja.

Rache, *f.* eig. mashénje, mashovánje,
und das weniger gebräuchliche ósveta,
gem. auch moshtovánje, serd, silno
naplazhovánje, sadovóshhine jemá-
nje u. dgl. Rächen *v. a.* mashiti,
mashovàti (kar nad kóm); sich rá-
chen, mashiti se, mashzhovàti se,
ósvetiti se, gem. auch fántiti se, ód-
ferditi se (nad zhém, nad kóm).
Rächer *m.* mashováviz, moshtová-
viz, in Oberst. auch ósvetnik. Rach-
gier, Rachgierde *f.* mashvávnost,
mashvávstvo. Rachgierig *adj.* mash-
vávén.

Rachen, *m.* eig. shrélo, auch gerlje,
goltánje, zheljustje, niedr. lápe; (ein
fürchterlich. Abgrund) prepád, brésén.

Rad, *n.* koló, selten koléso. Rädchen
n. d. koléze, auch kólize oder ko-
lizé. — *böhrer m.* dúrgelj. — *brechen*
v. a. (rádern) kolésvati; (eine Spra-
che) hudo govoriti jésik. Rádeln
v. a. vertéti, v' króge gnàti. Rá-
delsführer *m.* napeljáviz, spreda.
Rádern *v. a.* s' kolésom kosti tréti,
kolésvati. Ráderer *m.* kolésvaviz.
— *selge f.* plátishe, plátishzhe, auch
kolobar, koléśni lok. — *macher m.*
kolár, auch koléfar. — *nagel m.* lju-
nik, auch ósnik. — *schiene f.* shinja.
— *speiche f.* koléina prézhka, gem.
shpíza. — *sperre f.* sávór oder sa-
vór, selten sapenjázha. — *spur f.*
koléja, kolinjak, kolotézha, kolo-
vós. — *schuh m.* zókla.

Radehaue, *f.* (Reuthaue) kerzheni-
za, kerzhálo, auch mótika, kopá-
lo u. dgl.

Raden, *m.* (der Name einer Pflanze)
kókal, kókol.

Räder, *m.* (ein Getreidesieb) résheto
oder reshéto, auch rédol; (der da
rádert oder Räder verkauft) reshétár.
Rádern *v. a.* (reitern, sieden) reshé-
táti, auch obzhénjati.

Radiren, *v. a.* stergati, istergati.

- Raffen, *v. a.* grábiti, pográbiti, spográbiti.
- Raffiniren, *v. a.* (läutern) zhístiti, prezhistati; (nachsinnen) modriti, pámetvati, glávo si lómíti oder pámet si tréti (nad zhém). Raffinirt *adj.* (geschickt u.) prebrisan, prekánjen, svuzhén u. s. w.
- Ragen, *v. n.* moléti, unr. sterzháti, nadviséti u. dgl.
- Rahm, *m.* eig. smetana, in St. vérhnje, unr. mléko. Rahmen *v. n.* (Rahm ansehen) smetanéti; (die Milch) smetano odjemáti.
- Rahmen, *m.* gem. réma, rémiza.
- Rain, *m.* (ein Acker) lóka, dobráva; (ein schmaler Strich mit Gras bewachsenen Landes zwischen zwei Feldern) gríva; (der Greenrain) méja. Rainen *v. n.* mejiti, auch méjati. — Stein *m.* méjnik, meják, mejásh.
- Ramme, *f.* mázel, naboj, terkel.
- Rammen *v. a.* sabijati, sabiti (n. p. kólje v' semljó).
- Rammeln, *v. n.* goniti se, pójati se, orliti se, túrjati se, jéshati se, plemeniti se, búkati se, perskati se (vorzüglich von Böden), (stramljáti se, niedr. jéhati se u. dgl., vergl. Begehen. Rammelzeit *f.* búk, gónja, pój u. s. w. Rammler *m.* (Hase) sájiz; (Widder) óven, járiz; (Kater) mázhik, mazhák.
- Rand, *m.* kráj, rób, auch kónz: mit etwas zu — kommen, s' zhém do krája priti; am Rande eines steilen Felsens, na róbi sterme pezhi. Rändchen *n. d.* krájiz, róbik, auch kónzhik.
- Ränst, *m.* kráj, krájiz, auch krájnik. Ränstchen *n. d.* krájzhik.
- Rang, *m.* (eine Reihe) réd; (Würde, Stand) rán, nach Einigen auch prédnost, isvíshnost, prevíshnost: einem den — lassen, komur zhást dáti.
- Ranl, *m.* (eine Krümmung) krivina, krivnjáva; (Der Kunstgriff) svijázha, svijázhina. Ranken *m.* slák, véja. Ranken, sich *v. r.* viti se, ovijati se, oviti se; (mit dem Leib) serboritati, krivoritati.
- Ranunkel, *m.* samojéd, samojéja, niedr. pisdogris.
- Ranzen, sich *v. r.* (sich auf eine un-

- schickliche Art dehnen) lézati se, vlék-niti se, pretegováti se.
- Ranzen, *m.* kanjer, kernir, tórba, rónz; (Sack) trebuh.
- Ranzig, *adj.* sbárik.
- Ranzion, *f.* odkúpfhina. Ranzioniren *v. a.* odkúpiti, odréshiti.
- Rappe, *m.* zhérn oder vrán kónj, vrániz, zhérnko.
- Rappeln, *v. n.* (klappern) klopotáti, verfhéti u. dgl.; (nicht bei gesundem Verstande seyn) méshati se: es rappelt bei ihm, pámet se mu nekaj mésha.
- Rappier, *m.* rapér.
- Rapport, *m.* porozhílo, gláf. Rapportiren *v. n.* porozhíti, gláf dáti, na snánje dáti.
- Rappsen, *v. a.* sgrábiti, smákniti.
- Rapunzel, *m.* motovivz, leshnjazhizh, rapúnzel.
- Rar, *adj.* rédik, malokdája, porédik, auch lép, sál, víshzh. Rarität *f.* rédkost, porédkost.
- Rasch, *adj.* (schnell) hiter, rózhen, vüren; (rasch und mutbig und hitzig) nágel, prenágel. — heit *f.* várnost; náglost, nágliza.
- Rasen, *m.* tráta, auch dèrn; (Der Rasengrund, auch ein Stück Rasen) trátniza.
- Rasen, *v. n.* (einen großen Lärm machen) rashótiti, rashijati u. dgl.; (rasend handeln) stékati, bésovati, gem. divjáti, noréti, obdivjáti u. s. w. Raserei *f.* divjánje, norénje, norija u. dgl.
- Rasiren, *v. a.* (kógar) briti, obriti, auch brádo briti komur. Rasirmesser *n.* britva.
- Raspel, *f.* pilo oder pila, auch strugálo. Raspeln *v. a.* piliti, auch strugáti.
- Rasseln, *v. n.* verfhéti, auch kreshpetáti.
- Rast, *f.* pozhitik, pozhitje: weder — noch Ruhe, ne pozhitka ne pokója. Rasten *v. n.* pozhiti, pozhiniti, pozhivati (si oder se). — los *adj.* véden, prevén, bres pozhitka. — tag *m.* pozhinik, pozhitik, auch prásdnik, nedélja.
- Rath, *m.* eig. svét, nach Einigen (wegen der Unterscheidung von svét die Welta) svit, russ. lovét, (schl.

rát; mit einem zu Rathe gehen, s' kóm se polvétvati; dafür weiß ich keinen —, sató ne vém svéta, ne pomóžhi; etwas zu Rathe halten, kar varováti, s'hranováti; (ein Rathesmitglied) svétvaviz, svétnik, sčl. rát, rátnik. Rathen v. a. (durch bloßes Umgelahr urtheilen oder zu urtheilen sich bemühen) gadáti, v'gadáti, gem. vonkováti, vgonjávati, vganjkováti, vgoniti u. dgl.; (einen — geben) svétvati, svétiti, russ. sovétovati, sčl. rántati; (helfen) pomóžhi, pomágati; (seyn, nützlich ic.) biti, isiti se (v' budó ali dobro). —geber m. svétvaviz, svétnik, sčl. rátnik. —haus n. svétna bísha, gem. rávtesh. —loß adj. bres svéta: ich bin ganz rathlos, ne vém si svétvati, nelim si v' svéti. —sam adj. svétvaven: du mußt es selbst wissen, was da rathsam ist, tvoja gláva tvój svét. —schlagen v. n. polvétvati se, v' svétih biti. Rathsel n. gem. v'ganjka, auch vónka, felt. gadánje. Rathselhaft adj. v'ganjkljiv.

Ration, f. povsémka.

Ratte, Raße f. podgána, froat. shtákor. —falle f. pást sa podgáne. —fänger m. podgánolovz. —feth m. podgánjek, podgánbek. Ratenschwanz m. podgánlki rép.

Raub, m. gem. róp, auch rashój, selten plénj, opip u. dgl.; (Beute) dobizha. —biene f. rópuiza, rópar. Rauben v. a. rópati, rópniti, auch po vsi sili vséti. Räuber m. rópar, tolováj oder televáj, rashójnik. Räuberei f. roparija, auch roparstvo, televájstvo, rashójstvo. Räuberisch adj. róparsk, televájsk, rashójnsk, sgrabljiv: räuberische Wölfe, sgrabljivi volkóvi, ropárski volzjé. —fiß m. rópna riba. —höhle, Räuberhöhle f. televájsk berlóg, ropársko vbeshislzhe. —schiff n. rópna bárka, rashójnska ládija. —schloß n. televájski grád. —thier n. sgrabljiva svér. —vogel m. vjéda, sgrabljiv ptizh, rópnatiza.

Rauch, adj. kosmát, auch kosuhát. —füßig adj. kosmátih nóg, kosmátónog, kosmatónshen. —händler

m. kosnhovinar. —werk n. (Pelzwerk) kosuhovina.

Rauch, m. dim. —alter n. kadilni oltár. Rauchen v. n. (einen warmen Dunst von sich geben) goréti, kúriti se, kaditi se; (— von sich geben) dimiti se, kaditi se; (Tabak schmauchen) in Et. kaditi, in Kr. piti (tabak); gem. auch tabák shgáti, kúriti u. dgl. Raucher m. kadiviz u. dgl. Räuchern v. a. kaditi, okaditi, auch kadiliti u. dgl.; (Fleisch) voditi, auch dimiti, v' dimi fushiti u. s. w.: geräuchertes Fleisch, povojéno mесо. —sang m. dimnik, sčl. shúshnik, rór u. dgl. —sanglebrer m. dimnikar, sčl. sijnizhar, kashmar. —fanggeld n. dimnikárlaina, dimnikarina, auch dimnikovina u. s. w. —farb adj. dimast. —fuß n. kadilnik, kadilniza. Rauchig adj. dimen, dimen, dimnat. —stube f. dimniza, dimnjázha. —tabak m. kadiven tabák, duhán. —werk n. (Räucherwerk) kadilo.

Raude, f. krásta.

Räude, f. gárje, kráste, fráb, selten perhljáj. Rändig adj. gárjav, krástav, s'rabljiv.

Rausen, v. a. (einem z. B. die Haare aus dem Kopfe) puljiti, in Et. gem. pipati, urt. riti; (mit einem, sich balgen) metáti se, tergati se, tépsti se, auch pipati se, mikati se u. dgl. Raufe f. (im Stalle) lojtra, auch gárizé. Rauser m. metún, tergávl, tepávl, metáviz. Kaufhandel m. tepesh.

Rauh, adj. (von der Stimme) bréhav, auch s'pljiv u. dgl.; (von der Luft, dem Winde ic.) ójster; (vom Geschmade) terpek, auch grénik, gorjúp, britek; (grob) shtoráft, neróden, grób, divji: von rauhen Sitten, divjih shég. Rauchen, sich v. r. (von den Vögeln) misati se. Raubreif m. imje, ivje.

Raum, m. próstor. Räumen v. a. (durch Hinwegschaffung der körperlichen Hindernisse den nöthigen Raum verschaffen, z. B. eine Brandstätte ic.) is póti správití, odprávití; (das Unreine und Unnütze wegschaffen, z. B. einen Teich, die Pseife ic.) trébiti,

istrebli, auch snáshiti u. dgl.; (etwas, z. B. das Zimmer) sprásniti; (einen Ort) sapulstiti, odili. Ráumner *m.* (eine Person) trebesh; (Werkzeug) trebilo.

Raunen, *v. n.* sheptáti, zhebljáti, govorití v' uhó.

Raunen, *v. n.* (von Ragen) kernjávkati, mermrávkati.

Raupe, *f.* gófeniza, auch zhérv. Raupennest *n.* gújésdo gófeniz.

Rausch, *m.* (ein Geräusch) shúm, hrúm; (ein gewisser Grad der Betrunkenheit) pijánstvo, pijánost; eimen — haben, piján biti; schnell eimen — bekommen, kmalo se sapojiti. Rauschen *v. n.* shuméti, auch hruméti, verbéti u. dgl.; (gähren) vréti; (von den Schweinen) hukati se; (ein Geräusch verursachen) salhuméti.

Rauspern, *v. n.* herkati, is-herkati.

Raute, *f.* (eine Pflanze) ráta, rúiza.

Rebe, *f.* (der Rebzweig) rósga; (Rebstock) terf, vínka terta. Rebenbinder *m.* vesázh. Rebenbinderinn *f.* vesákinja. Rebenbindezeit *f.* rés, resítva. Rebenblatt *n.* terfov list. Rebenlaub *n.* terfovo listje. Rebensaft *m.* vino, vinze, vínzhik. Rebenstock *m.* terf, vínka terta. Rebenbráne *f.* terfova folsa oder rósa. Rebmesser *m.* vínjak.

Rebell, *m.* puntar. Rebellion *f.* púnt, puntarija. Rebelliren *v. n.* spúntati se, puntáriti se, spúntováti se. Rebellisch *adj.* puntársk.

Rebhuhn, *n.* jeréb, jerebiza.

Recensent, *m.* etwa preshtimáviz, zeníviz, gem. rezensent, kritik. Rezension *f.* preshtimánje, zenija, gem. rezénsija, kritika. Recensiren *v. a.* preshtimati, prezeniti, gem. rezensérovati.

Rechen, *m.* gráblje. — *v. a.* grabljáti. — stiel *m.* grábljishé.

Rechnen, *v. a. u. n.* eig. razhúniti, auch razhunáriti, schl. rájtati u. dgl.: auf etwas —, sanáshati se, sanésti se (na kar); einen unter die Bösen —, kógar med hudóbne shtéti, kógar hudóbnim perfódití u. s. w.; etwas für nichts —, kar nizh porazhúniti, sa nizh inéti; etwas zu theuer —, kar predrógo razhúniti. Rechenbret

n., Rechentafel *f.* tábla, tábliza. Rechenkunst *f.* razhúnška vmétnost, razhúnstvo. Rechenmeister *m.* prédnji razhunár, razhúnški mójster. Rechenschaft *f.* razhún, schl. rájtinja. Rechner *m.* razhunár, schl. rájtár u. dgl. Rechnung *f.* razhún, razhúmba.

Recht, *adj. u. adv.* prav; (wichtig) práv, auch istinit; (gerecht) praveden, pravizhen: das ist recht, was du gethan, tá je práv, tá je práva, hi li jo storil; die rechte Hand, déšna oder práva róka, desniza, selstner praviza; rechts gehen, ód-sebe, na déšno róko iti; es ist mir nicht recht, mi ni po vólji, mi ni prav; mir ist Alles recht, meni je vse prav, mi je vse po vólji; thue recht, pravizo déljaj, prav shivljénje obrázhaj; der rechte Vater, právi ózhe; recht groß seyn, prav vélik, prevélik biti. — *n.* eig. právda, gem. praviza: du hast —, prav imásh, tvója je právda; die Rechte studieren, právde oder praviz se vuzhíti; er will das — weiter suchen, hozbe pravizo dálj iskáti; darauf hast du kein —, na to néjmásh pravize. — *sch. n.* rávnovoglovina. Rechten *v. n.* právdati se, pravdováti se. — fertigen *v. a.* opravizhiti, auch oprávdati. — fertigung *f.* opravizhenje, opravizhba. — gläubig *adj.* pravóveren. — gläubigkeit *f.* pravóvernost. — sich *adj.* pravizhen; právden; (anständig) pristójni. — máßig *adj.* pravizhen. — schaffen *adj.* právden, poshtén; (vorzüglich, sehr) práv, možhno, jáko. — schaffenheit *f.* pravédnost, poshténost. — schreibung *f.* pravopísanje, ortografija. Rechtsfall *m.* tóshba, právda. Rechtsgelahrter *m.* pravdovúk, auch pravdár. Rechtshandel *m.* právda, tóshba. Rechtspflege *f.* pravida. Rechtsstreit *f.* právda. — winkelig *adj.* rávnovoglát.

Rechen, *v. a.* stégniti, pretégniti, rastégniti, stegováti oder stesováti; den Kopf in die Höhe recken, glávo kvíshko podersháti, glávo kvíshkama pomolíti. — sich *v. r.* stégniti se, pretegováti se, auch lézati se, vlekniti se.

- Recolligiren**, sich *v. r.* premísliti se, sbrihtati se.
- Recomandiren**, *v.* Empfehlen.
- Recrut**, *m.* novák, noviniz, gem. rekrút. **Recrutiren** *v. n.* nóvo sholnire nabírati, rekrutirati.
- Rector**, *m.* réktor. **Rectorat** *n.* rektorát.
- Rede**, *f.* (das Vermögen zu reden, die Sprache) eig. jésik, auch govor, schl. špráha; (die Art und Weise dieses Vermögens) jésik, gem. sgovor, pregovor, auch beséda u. dgl., schl. márinj; (ein Gespräch) pogovor; (das Gerücht) pravózh, auch gúzh, gláf: er kann mit der Rede nicht fort, jésik se mu spodléta, auch njemu beséda tézhe kakor sók v' dobi; in die Rede kommen, med ljudi priti. **Reden** *v. n.* govoriti, seltener beséditi, besedováti, in *KK.* auch kramljáti, in *Kt.* marnováti: ein reden, der Beweis, shiva prizha. **Redensart** *f.* prigovor, rék, govorina. **Redetheil** *m.* dél govorenje, dél pogovora. **Redner** *m.* govóriz, auch besedváviz, marnováviz u. dgl. **Rednerisch** *adj.* govórnihk. **Rednerstuhl** *m.* léza. **Redselig** *adj.* sgovóren, rasgovóren, govornjiv, pregovóren u. dgl. **Redseligkeit** *f.* sgovórnost u. *f. w.*
- Redlich**, *adj.* pravéden, poshtén. —*leit f.* poshténost, pravédnost.
- Reede**, **Rehde** *f.* savétye (eig. savétrije).
- Reformiren**, *v. a.* rasváde odprávití, prenovítí, prepodobítí.
- Rege**, *adj.* shiv, auch gibik, shivézhen: Alles ist rege, vse je shivo, vse se giblje. **Regen** *v. a.* ganiti oder géniti; — sich *v. r.* gibati se, géniti se oder ganiti se; (von Neigungen) gibati se (*v'* kóm), nahájati, obhájati (kógar).
- Regel**, *f.* (ein Lineal, ein Richtscheit) plájlhtro, auch plájba; (Verhaltensregel, Borschrift) eig. pravilo, ravnilo, selten gebráuchlich, dafür gem. vódba, régelza, schl. rédba, narédba, narávna u. dgl. —*los adj.* brespravilen, bres rédi u. dgl. —*mäßig adj.* pravilen, poréden, po rédi u. *f. w.* **Regulár** *m.* vpravilen, vpráven.

- Regen**, *m.* dësh oder dësh. —*bo-*gen *m.* in *KK.* mávra, mávriza, pivka oder pijávka, in *St.* bòshji stólez (aber nicht, wie Einige wollen, bòshji stól, welches man im gemeinen Leben nie hört: für die Majestát Gottes ist auch dieß herrlich Naturphánomen nur ein Stúhlschen!), kroat. dúga, púga. —*haft adj.* deshljiv. —*guß m.* plóha. —*schirm m.* gem. mrela, stréha, auch lhtórija, lhtórja. —*tropfen m.* káplja dëshja. —*wasser n.* deshjévna oder deshóvniza. —*wetter n.* deshévno vréme, deshóvje. —*wurm m.* dëshni zherv. **Regnen** *v. n.* deshiti, deshováti: es regnet, dësh gró, deshi, deshuje. **Regnerisch** *adj.* deshóven, deshovit.
- Regent**, *m.* vládaviz, vládar, kraljeváviz, vájvoda u. dgl.
- Regieren**, *v. a.* vládati, vladováti, auch kraljeváti, vájvodvati, dann obrázhati u. dgl.: du kannst die Pferde nicht regieren, ne moreš kónjov vládati; Gott regiert Alles recht, Bóg vse prav vláda, obrázha; Friedrich IV. regierte 59 Jahre, Friderik zheterti je kraljoval (vájvodval, gospodoval, vládal) 59 lét. **Regierer** *m.* vládaviz, vládar, auch kraljeváviz, vájvod u. dgl. **Regierung** *f.* vládanje, vládarstvo, vládanstvo, vladarija u. *f. w.*
- Regiment**, *n.* gem. regiment, kroat. zhéta.
- Register**, *n.* spisik, auch register, sapopádik. **Registrar** *m.* registrátor. **Registrieren** *v. a.* sapisati v' spisik.
- Regnen**, *v.* unter **Regen**.
- Regulár**, *v.* unter **Regel**.
- Reh**, *n.* sërno oder serno. —*bock m.* sernez, sernják. —*kalt n.* sernzhe. —*fell n.* —*haut f.* sernja oder sernova kósha, sernina. —*fleisch n.* sernje meló, sernovina, sernovina. —*tiege f.* sërna, sërna.
- Reibe**, **Reibeisen** *n.* ribesh, auch ribálo, dergálo u. dgl. **Reiben** *v. a.* gem. ribati, auch dergati, strugáti oder stérgati. **Reiber** *m.* ribesh.
- Reich**, *adj.* (nicht arm, einen Ueberfluß habend) bogát; (bemittelt, begütert) primóshen, selten samóshen,

blagovit u. dgl.: er ist in Kurzem reich geworden, o krátkim je obogatěl; er wird in seinem Leben nicht reich werden, svoje shive dni ne bô bogát, scherzweise auch bô bogát kadar pěl rogát. Reicher *m.* bogátiz, bogatin, bogatuh. —lich *adj.* obilen, auch isobilien, bogát. —thum *m.* bogatija, bogátstvo.

Reich, *n.* (Die Herrschaft, die Gewalt) oblast; (ein Land, so fern es jemandes Herrschaft unterworfen ist) kráľstvo, auch zesarstvo (eig. das Kaiserreich). Reichsadel *m.* nemshkokráľjevka shľátnost. Reichsfürst *m.* nemshkokráľjevsk knés. Reichsstadt *f.* nemshkokráľjevsko město.

Reichen, *v. n.* (sich erstrecken) sĕgati, sĕzhi, auch molĕti; (hinlänglich seyn) sĕgati, sĕzhi, dovel biti; reichen *v. a.* (darreichen) podáhati, podáti, auch podeliti, deliti, pomoliti, moliti: bis zum Himmel reichen, do néba sĕgati; der darzureichen pflegt, podajázh. Reichsgabel *f.* podájavniza. Reichmateriale *n.* podájshina.

Reichtum, *v. n.* unter Reich, *adj.* Reif, *adj.* (von Früchten, zeitig) srĕl; (von Thieren u., zur Vollkommenheit gediehen) góden. Reife *f.* srĕlost; god, godnôta, godnost. Reifen *v. n. u. a.* (reif werden) dosoriti se, losrĕvati se, dann soriti se, sasoriti se, auch dosrĕvati; göditi se, godnjáti se; (reif machen) dosrĕvati, soriti, sasoriti; göditi, godnjáti, sgöditi u. s. w.: der Weinstock wuchs und die Trauben reifen d. i. wurden reif, vínka terta je rášla in grósdje dosorila. Reiflich *adj.* u. *adv.* natánzhen; pretánko.

Reif, *m.* (der gefrorne Thau) plána, in St. auch mrás. Reifen *v. n.* (Reif fallen) slanĕti, auch mrasĕti: es reift jetzt alle Tage, vláki dán sdáj pláni, plána páde.

Reif, *m.* (ein Ring, Fasreif u.) obrozň. Reifmesser *n.* obrozňnik. Reifzange *f.* vugibázh.

Reiger, *v.* Reiber.

Reihe, *f.* versta, auch rida, rájda, rájsha: die Reihe d. i. Wendung nehmen, ridati; die Reihe kommt an mich, sdáj je ná-meni versta, ná-me zhrĕda pride, zhrĕda me dój-

de. Reihen *m.* (Reihentanz) ráj: einen Reihen tanzen, rájati. Reihen *v. a.* (in eine Reihe stellen und ordnen) verstiti, verstováti. Reihenfolge *f.* verstvo.

Reiber, *m.* zháplja, unr. lhtórka. Reim, *m.* etwa stik, sklád. Reimen, sich *v. r.* (übereinkommen) stikati se, skládati se, auch perlĕzhi se, vdáti se u. dgl.

Rein, *adj.* (nicht beschmutzt) snáshen, zhĕden; (von allem geringern Zusage frei, lauter) sgól, gól, zhĭst, samozhĭst; (vom Himmel) zhĭst, véder, jásen, svĕtel; (unschuldig) zhĭst, nedolshen: sie war reine Unschuld, die reinste Schönheit, je bila sgól nedolshnost vsa, gola lepôta; er war uns das reinste Beispiel, bil nam je samozhĭst isglĕd u. s. w. Reinigen *v. a.* (vom Schmutz befreien) snáshiti, zhĕditi, osváshiti, ozhĕditi; (von allem geringern Zusage frei machen, läutern) zhĭstiti, ozhĭstiti, zhĭshati, prezĭshati, prezĭshováti. Reinigkeit *f.* zhĭstost, zhĭstôta. Reinlich *adj.* snáshen, zhĕden. Reinlichkeit *f.* snáshnost, zhĕdnost.

Reis, *m.* lshko plhĕno, gem. rájsh, risha, rishkáfua.

Reis, *n.* (ein dünner junger Zweig) mladika, auch prôt, véjiza, odráľlik. Reisholz *n.* hólta, prôtje.

Reise, *f.* pôt, hója, pohója, hód, potovánje, zĕstovánje, schl. rájsha: auf der Reise seyn, auf die Reise sich begeben, na pôtí biti, na pôt se podáti. —fertig *adj.* na pôt perprávljen, k' odhódu gotov. —geführte *m.* pajdásh, auch sredpopótnik. —geld *n.* popótnina. —muß *f.* popótniza. Reisen *v. n.* potováti, popótovati, zĕstováti, schl. rájshati. Reisender *m.* pótник, popótnik, zĕstnik. —zehrung *f.* brĕshna oder brĕshen, bráshno u. dgl.

Reißen, *v. n.* (zerissen werden) raszhĕsniti se, rastergati se, vtergati se; (sich mit schneller Gewalt fort bewegen) drĕti, sĕstener derviti se, gnáti se; (wüthen, toben) grĭsti, jĕsti, jĕdati, tergati, sĕkati, rĕsati: es reißt mich im Bauche, v' zhrĕvélah me grise, po trebúhi me jĕ, terga,

auch rêshe; es reißt mich in den Gliedern, po vûdih me lêka, rêshe, terga, lômi (und nicht grise ic.); reißen *v. a.* (abreißen, zerreißen ic.) raszhêsniti, vzhêsniti, vtergati, prerogati u. dgl.; (einen Degen) resati, auch kopiti; (mit schneller Gewalt von seinem Ort fort bewegen) derviti, auch gnâti, drêti u. dgl.; (einen zu Boden) ob tlâ trêshiti, vrêzhi; (zeichnen) risati, rislovâti, auch zhêrtati. — *n.* zêsnje, terganje; (im Leibe, in den Gedärmen) gris v' zhrevêsh, rês po shivôti; (in den Gliedern) terganje, lêhanje, lôm po vûdih. Reißend *adj.* (vom Wasser ic.) bitter, derêzh; (von wilden Thieren) sgrabljiv, derêzh.

Reiste, *f.* (ein kleines Bund ungehebelten Flachses) kodêlja; (seinen gehelkten Flachses) rokovât povêlma, tanzhize.

Reiten, *v. n.* jêsditi, jêsdâriti, jâhati. Reiter *m.* jêsdez, jêsdâr; (ein Soldat zu Pferd) konjik, konjenik. Reiterel *f.* konjishstvo, konjenishstvo. Reitern, *v.* Râdern unter Râder, Reitzurt *m.* pojâl, prepâl, pasivnik. Reitknecht *m.* jêsdni hlâpiz. Reitkunst *f.* jêsdârstvo, jêsdârjka, jêsdârka rôzhnost. Reitzpferd *n.* jêsdni konj. Reitzug *m.* jêsdna ôprava.

Reiz, *m.* vâba, mik, mikâlo. Reizbar *adj.* drashiven, auch drashljiv, drâshen, drâshilen. Reizbarkeit *f.* drashivnost, drâshilnost, auch drâshljivost. Reizen *v. a.* (sinnliche Empfindungen hervor bringen) mikâti, auch buditi; (einen zum Bösen) drâshiti; (locken) vâbiti, —mittel *n.* drâshilo.

Religion, *f.* vêra, vêranstvo. Religios *adj.* pobôshen, auch brâmen. Religiosität *f.* pobôshnost, auch brâmnost.

Reliquie, *f.* svêti ostânk, svetinja, ostânk svetnikov.

Renegat, *m.* potûrzhenez.

Rennen, *v. n.* (schnell laufen ic.) dirjâti, auch bêshati, têzhi, tôkati, letêti u. dgl.; — *v. a.* (einen, etwas zu Boden) prevrêzhi, prekûzniti; einem den Degen durch den

Leib stoßen, kôgar s' mezhom predrôti, presûniti, prebôsti, auch skos kôgar mezh pognâti u. dgl. Renner *m.* têkar, dirjaviz, auch begân. Rennplatz *m.* beshâj. Rennschlitten *m.* smûke. Rennthier *n.* sêvernî jêlen, sedlôn.

Renoviren, *v. a.* prenoviti, prenavljati.

Rente, *f.* dohôdki.

Repariren, *v. a.* popraviti, popravljati, pobôljshati. Reparatur *f.* poprâva, popravik.

Repetiren, *v.* Wiederholen.

Repräsentant, *m.* namêstnik.

Republik, *f.* republika. Republikaner *m.* republikân. Republikanisch *adj.* republikânsk.

Rescript, *n.* vkâsa, auch ôdpisik.

Resident, *m.* resident. Residenz *f.* stoliza, stôlno mêsto, auch poglavitno mêsto u. dgl. Residiren *v. n.* shivêti, stanovâti, imêti stolizo.

Resolviren, *v.* Entschließen, Beschließen.

Resonanz, *f.* odglâs, auch hrûm.

Respect, *m.* poshtênje. Respectiren *v. a.* poshtovâti.

Rest, *m.* ostânik; einem den Rest geben, kôgar vbiti, kôgar na niz sprâviti. Resten, restiren *v. n.* ostâti, v' dolg ostâti, v' dolg biti, dôlshno biti.

Retirade, *f.* bég, pobég. Retiriren *v. n.* odstôpiti, odstôpati, auch bêshati, na pobêgi biti.

Rette, *f.* pël, kushik.

Retten, *v. a.* eig. odtêti oder otêti, otêvati, gem. auch ohrâniti, rêshiti; sie retteten sich mit genauer Noth, s' veliko silo se odtmêjo, so se otêli. Retter *m.* eig. odtêtnik, otêviz, gem. auch rêshnik, ohrânik u. dgl. Rettung *f.* otêtje, otêvanje.

Reutig, *m.* rêtkâ, rêtkov.

Reue, *f.* in RR. und eig. kêl oder kâl, auch shâl, in St. schl. grêvinga oder grêvinga: Reue und Leid erwecken, kêl in shâl obuditi, richtiger etwa klâti so. Reuen *v. n.* klâti so (zhêsar), shâl biti (komur kar), grêvati (kôgar kar): alle meine Sünden reuen mich, klâm se vsih svojih grêhov, gem. vsi moji

gréhi me grévajo. Reutig *adj.* skán, auch sgrévan. Reumützig, reuvoll *adj.* kelá póln, auch skán, sgrévan.

Reuse, *f.* versha.

Reute, Reuthaus *f.* práliza. Reuten *v. a.* pléti, pléjati.

Reuter, *f.* (ein Getreidesieb) résheto oder resheto. —macher *m.* reshetar. Reutern *v. a.* reshetati.

Revidiren, *v. a.* preglédati, spreglédati. Revison *f.* pregléd, spregléd.

Revoltiren, *v. n.* spúntati se, puntariti se, skviskhkiti se.

Revolution, *f.* prekuzija.

Rhede, *v.* Reede.

Rhinoceros, vide Nashorn unter Nase.

Rheinfarnkraut, *n.* vrátizh.

Richten, *v. a.* (einem Dinge die gehörige Richtung geben) ravnáti, vrvavnáti; (als Richter) sóditi, ob sóditi, (schl. rihtati); (den Punct bestimmen, in welchem eine Bewegung in gerader Linie gehet oder gehen soll) vpirati, vpréti: er hat schon von jeher Alles nach sich gerichtet, shé je od nekđaj vse po sebi ravnal; so wird er nicht richten d. i. urtheilen, takó ne hó sódil, tákshne sódbe ne hó délal; seine Augen zum Himmel richten, Ivoje ozhi v' neho vpréti; — sich *v. r.* nach einem, ravnáti se, auch obnáshati se, délati (po kóm). Richter *m.* sodnik, auch sodja, sódez, (schl. rihtar. Richteramt *n.* sodnje delo. Richterin *f.* sodniza. Richterlich *adj.* sódenj, sodnikh. Richtern *v. a.* sóditi, obsojvati, auch svariti, grájati u. dgl. Richterstuhl *m.* sódnji stol. Wichtig *adj.* u. *adv.* prav, vpravén, gotov u. dgl.: er ist ein richtiger Zahler, je gotov plazhnik; es ist richtig, was du gesagt, je prav, je praviza, je resniza, kar li rékel; er ist richtig gekommen, gotovo je prišel. Richtplatz *m.* sodishe, sodnishe, sódno mésto, gem. morishe, móriza u. dgl. Richtscheit *n.*, Richtschnur *f.* plájba, plájstro; (Regel) pravilo, vódba, vodilo.

Riechen, *v. n.* (Ausdünstungen von

sich gehen lassen) disháti oder disháti, duh iméti: unangenehm riechen, lepó disháti, dober duh iméti; unangenehm riechen, stinken, vonjáti, smerdéti; (durch den Geruchssinn dergleichen Ausdünstungen wahrzunehmen) vohati oder vohati, obvohati u. dgl., auch dúhati: mir scheint, du riechst mich, pa se mi sdi, ki ti dishim, ki me vohash; er riecht Alles, vse obvoha, vse prevoha, vse mu dishi u. s. w. Riecher *m.* scherzw. vohalo. Riechmittel *n.* duhálo.

Riegel, *m.* eig. sapáh, auch prepáh, gem. sapirka, rigel u. dgl.

Riemen, *m.* remen oder remén, auch jermen u. dgl. Riemen *n. d.* reméniz, reménzhik. Riemen *m.* remenár. Riemenarbeit *f.* remenárovo oder remenársko delo. Riemenzeug *m.* remenje.

Riese, *m.* eig. velikán, velkin, in St. auch dolgán, dolgin, (schl. strá-mor, góljat, orjá-k u. dgl.: ein verächtlicher, plumper —, veilikav, galjót. Riesenhaft, riesig *adj.* velikánsk, velkinšk. Riesenn *f.* velikánka, velkinka u. s. w.

Ries, *m.* (nach Gutm.) sklad, russ. stopá.

Riesel, *v. n.* (als Sand) sipati se oder sipáti se; (als Bach, Quelle) gem. shuméti, shumotljáti, auch shurzheti, vréti u. dgl.

Rieth, *n.* lózh, lózhje.

Risse, Rißel *f.* dersej, gem. ribelj.

Rißeln *v. a.* dersáti, gem. ribljáti.

Rind, *n.* govédo, auch vól, júniz.

Rinderbraten *m.* pezhéna govedina, govéja pezhénja. Rindern *adj.* govéj, govéjski. Rindern *v. n.* pójati se, bíka hotéti; (trächtig seyn) bréja hiti, auch vimnjati. Rinderhirt *m.* govéji pastir, auch govedár. —geld *n.* govedarina. —fleisch *n.* govedina oder govedina, govéje mesó. —vieh *n.* govédje, govédina, govéja shivina. —viehzucht *f.* govedarija, govedárstvo. —viehzüchter *m.* govedár.

Rinde, *f.* shória.

Ring, *m.* (Reis) króg, in einigen Fällen koló; (Fingerring) perstan, (schl. rinzhiza; (Reis) obrózh; (an

- der Kette) klép, schl. rink. Ringel
m. perstániz, perstánzhik. Ringel
u. a. v' kölzheke viti. —finger
m. slatnják, slatniperst. —mauer
f. méstni sid, obsidje, in *St.* par-
 kán. —nadel *f.* (zum Heften des
 Hemdes) in *Kr.* kléporniza. Rings
adv. króg, okóli, króg in króg,
 okóli in okóli: rings herrscht Ruhe,
 króg in króg pokoj vláda.
- Ringen*, *v. n.* (nach etwas, es mit
 Anstrengung aller Kräfte zu erlangen
 suchen) höríti se oder boríti se,
 guáti se, kúriti se, strézhí, siliti,
 persadévati si (po oder sa zhém);
 (mit einem) höríti se, niedr. metáti
 se u. dgl. — *v. a.* (die Hände) vi-
 ti, previjati; (Wäsche) shméti, in
St. shmikati: mit dem Tode —,
 gem. s' smertjo rinjati. Ringer *m.*
 bórez oder boréz.
- Rinne*, *f.* shléh, röv, schl. rinja.
 Rinnäugig *adj.* kermeshliv. Rin-
 nen *v. n.* (fließen) tézhi, auch zu-
 réti, zrėti; (ausfließen lassen) tó-
 zhiti.
- Rippe*, *f.* rébro oder rebró.
- Riß*, *m.* (die Riß) pózh, résha; (ei-
 ne mit der Feder gemachte Zeichnung)
 ozhert, zhertésh, naríshik, plán: der
 Rock hat einen Riß, suknya je pre-
 tergana, iná résho u. dgl.
- Ritt*, *m.* jésd, dirk, jésha. Ritter
m. (Reiter) jésdez, jesdár, konjik;
 (ein Adeliger, auch Held) vites,
 vitesh. Ritterlich *adj.* viteshen, vi-
 teshik, auch hráber, junáshk u. f.
 w. Ritterschaft *f.* viteshtvo. Ritt-
 meister *m.* konjishk glavár, kapitán.
- Riß*, *m.*, Riß *f.* pózh, résha. Ri-
 ßen *v. a.* prásniti, oprásniti.
- Rival*, *m.* tékmez, tekmenik.
- Robust*, *adj.* korenjáshk.
- Röckeln*, *v. n.* hrópsti, auch hropé-
 ti, hrepetáti.
- Rock*, *m.* suknya; (Weiberrock) jópa.
 Röckchen *n. d.* suknyiza.
- Rocken*, *m.* préssliza; (Wocken) ko-
 delja.
- Rocken*, Roggen *m.* eig. resh, rosh
 (lies r'sh), in *St.* gem. shito. —ader
m. rshifhe. —brot *n.* rshéni krúh,
 rshénjak. —mehl *n.* rshéna móka.
 —stroh *n.* rsheniza, in *St.* auch
 shitna sláma, shitniza.

- Roden*, *v. a.* kerzhiti. Rodeland
n. kerzhovina, auch novina. Ro-
 dung *f.* kerzhitva.
- Rof*, *m.* shtórija, shtórja.
- Rogen*, *m.* ikra, seltener ribje jájza.
- Roh*, *adj.* (unbearbeitet) neobdélan,
 neobtélan; (ungekocht) sróv oder sró-
 v, ne kuhán; (von Sitten) divji
 shtórast; (hart, rauh) saróhlen,
 sróv, terd, hüd u. dgl. —heit *f.*
 neobdélanost, srovóst u. f. w.
- Rohr*, *n.* zév; (Rohrpfefse) píshál,
 shvéglá; (Rohrstock) pálixa; (Schiff-
 rohr) terst, terlika. —Korb *m.* vi-
 ternat kórb.
- Röhre*, *f.* (Die langen Höhlen unter
 der Erde, welche sich gewisse Thiere
 wühlen) röv; (ein jeder hohle Cylin-
 der) shléh, zév u. dgl.
- Rolle*, *f.* (Walze) valék; (von Pa-
 pier ic.) svitik; (von Tabak) klobá-
 ka; (Wäscherolle) gem. róle, (nach
 Gutém.) likalo u. dgl. Rollen *v.*
n. u. a. (vom Donner ic.) grométi;
 (fließen, von Thränen ic.) liti se,
 auch tézhi; (fortrollen machen) po-
 tózhiti, potákati, váljati; (zusam-
 men rollen) sviti, savíti; (Wäsche)
 gem. rólati, etwa auch likati u. dgl.
 Rollbett *n.* postélja na koléfab.
- Roman*, *m.* román. —haft *adj.* ro-
 mánsk. —tisch *adj.* romantishk, pre-
 lép u. dgl. —ze *f.* románza.
- Römer*, *m.* (Weinglas) bokál, kosá-
 riz, króshiza, kúpa u. f. w.
- Röse*, *f.* rósha; (Gartenrose) vertná-
 za, gem. gártrosha, vertna rósha.
 Röschen *n. d.* róshiza. Rosenfarb
f. lépa zvetézhá rudézhá farba.
 Rosenhonig *m.* róshni méd. Rosen-
 kranz *m.* (zum Bethen) gem. róshen-
 kranz, paternóshter. Rosenwanz
f. zvetézhé lize. Rosenwangig *adj.*
 zvetézholizhen. Rosig *adj.* rosh-
 nát, polno rósh, auch zvetézh.
- Rosmarin*, *m.* roshmarija, rosmá-
 rin.
- Rosß*, *n.* kónj, auch kljúse. —arbeit
f. kónjshko délo. —arzt *m.* kónjshki
 vrázh. —bráme *f.* kónjshka múha,
 obád, in *Kr.* brénzelj. Rossen *v.*
n. goníti se, shrózhá hotéti. Rosß-
 fleisch *n.* kónjshko meló. —haar *n.*
 kónjshke shime; (ein einzelnes langes)
 shíma, in *St.* shinja, in *Kr.* lálanj-

der Kette) klép, schl. rink. Ringel
m. perstániz, perstánzhik. Rin-
 gelu *v. a.* v' kólzhek víti. —finger
m. slatnják, slatniperst. —mauer
f. méltai sid, obsidje, in St. par-
 kán. —nadel *f.* (zum Heften des
 Hemdes) in Kr. kléperniza. Rings
adv. króg, okóli, króg in króg,
 okóli in okóli: rings herrscht Ruhe,
 króg in króg pokoj vláda.

Ringen, *v. n.* (nach etwas, es mit
 Anstrengung aller Kräfte zu erlangen
 suchen) bóríti se oder boríti se,
 gnáti se, kúriti se, strézhi, filiti,
 persadévati si (po oder sa zhém);
 (mit einem) bóríti se, niedr. metáti
 se u. dgl.; — *v. a.* (die Hände) vi-
 ti, previjati; (Wäsche) shméti, in
 St. shmikati: mit dem Tode —,
 gem. s' smertjo rinjati. Ringer *m.*
 bórez oder boréz.

Rinne, *f.* shléb, röv, schl. rinja.
 Rinnäugig *adj.* kermeshljiv. Rin-
 nen *v. n.* (fließen) tézhi, auch zu-
 réti, zréti; (ausfließen lassen) tó-
 zhiti.

Rippe, *f.* rébro oder rebró.

Riß, *m.* (die Ritze) pózh, résha; (ei-
 ne mit der Feder gemachte Zeichnung)
 ozhert, zhertésh, narifik, plán: der
 Rock hat einen Riß, súknja je pre-
 tergana, imá résho u. dgl.

Ritt, *m.* jésd, dirk, jésna. Ritter
m. (Reiter) jésdez, jésdár, konjik;
 (ein Adliger, auch Held) vites, vi-
 tesh. Ritterlich *adj.* viteshen, vi-
 telhk, auch hráber, junábk u. f.
 w. Ritterschaft *f.* viteslivo. Ritts-
 meister *m.* konjihk glavár, kapitán.

Riß, *m.*, Ritze *f.* pózh, résha. Ri-
 ßen *v. a.* práfniti, opráfniti.

Rival, *m.* tékmez, tekmenik.

Robust, *adj.* korenjáhk.

Röchel, *v. n.* hrópti, auch hropé-
 ti, hrepétati.

Rock, *m.* súknja; (Weiberrock) jópa.
 Röckchen *n. d.* súknjiza.

Rocken, *m.* présliza; (Wocken) ko-
 delja.

Rocken, Roggen *m.* eig. resh, rosh
 (lies r'sh), in St. gem. shito. —acker
m. rshishe. —brot *n.* rshéni krúh,
 rshénjak. —mehl *n.* rshéna móka.
 —stroh *n.* rsheniza, in St. auch
 shitna sláma, shitniza.

Roden, *v. a.* kerzhiti. Rodeland
n. kerzhovina, auch novina. Ro-
 dung *f.* kerzhitva.

Ros, *m.* shótórija, shótórija.

Rogen, *m.* ikra, feltener ribje jázja.

Roh, *adj.* (unbearbeitet) neobdelán,
 neobtélan; (ungekocht) sröv oder si-
 röv, ne kuhán; (von Sitten) divji
 shótóralst; (hart, rau) saróben,
 sröv, terd, hüd u. dgl. —heit *f.*
 neobdelanost, srovóst u. f. w.

Rohr, *n.* zév; (Rohrpfefte) pishál,
 shvéгла; (Rohrstock) páliža; (Schilf-
 rohr) terst, terlika. —korb *m.* vi-
 ternat kórb.

Röhre, *f.* (die langen Höhlen unter
 der Erde, welche sich gewisse Thiere
 wühlen) röv; (ein jeder hohle Cylin-
 der) shléb, zév u. dgl.

Rolle, *f.* (Walze) valék; (von Pa-
 pier ic.) svitik; (von Tabak) klobá-
 sa; (Wäschrolle) gem. róle, (nach
 Gutsm.) likalo u. dgl. Rollen *v.*
n. u. a. (vom Donner ic.) grométi;
 (fließen, von Thränen ic.) liti se,
 auch tézhi; (fortrollen machen) po-
 tózhiti, potákati, váljati; (zusam-
 men rollen) sviti, saviti; (Wäsche)
 gem. rólati, etwa auch likati u. dgl.
 Rollbett *n.* postélja na kolésah.

Roman, *m.* román. —haft *adj.* ro-
 mánsk. —tisch *adj.* romántishk, pre-
 lep u. dgl. —je *f.* románza.

Römer, *m.* (Weinglas) bokál, kosá-
 riz, króshiza, kúpa u. f. w.

Rose, *f.* rósha; (Gartenrose) vertni-
 za, gem. gärtroscha, vertna rósha.

Röschen *n. d.* róshiza. Rosenfarb
f. lépa zvetézha rudézha farba.

Rosenhonig *m.* róshni méd. Rosen-
 franz *m.* (zum Betten) gem. róshe-
 kranz, paternóshter. Rosenwange

f. zvetézhe lize. Rosenwangig *adj.*
 zvetézholizhen. Rosig *adj.* rosh-
 nát, polno rósh, auch zvetézsh.

Rosmarin, *m.* roshmarija, rosma-
 rin.

Rosß, *n.* kónj, auch kljufe. —arbeit

f. kónjsko délo. —arzt *m.* kónjski

vražh. —bráme *f.* kónjska múha,

obád, in Kr. brénzelj. Rossen *v.*

n. goníti se, shrébzha hotéti. Rosß-

fleisch *n.* kónjsko mesó. —haar *n.*
 kónjske shime; (ein einzelnes langes)

shima, in St. shinja, in Kr. láfani-

za. —*fäfer m.* govňjázh, movrin. —*pflaume f.* kónjšhiza. —*schweif m.* kónjški rép. —*stall m.* kónjški hlév, kónjška štála, konjárnja.

R o s t, *m.* (ein Gitterwerk) rešhétka, rôsh. Rôsten *v. a.* práshiti, zvréti, zvirati. Rostbraten *m.* eig. prashóle, gem. beshóle, auch perllize, pezhéna govédina.

R o s t, *m.* (die rauhe Erde am Eisen ic.) rjá (auch rujá), rjavina u. dgl.; (am Getreide) rjá, auch snét. Rosten *v. n.* (Rost ansetzen, rostig werden) rjavéti, srjavéti: die Haue rostet, rjá motiko je. Rôsten *v. a.* (Flachſ ic.) gódití, mádití. Rostig *adj.* srjavén, rjav.

R o t h, *adj.* rudézh. Roth *n.*, Rôthe *f.* ruzézhiza, rudézhina. Rôthen *v. n. u. a.* (roth werden) ruzézhiti se; (roth machen) ruzézhiti. —*glühend adj.* sherézh, sharjáv. —*kopf m.* rjavíz. Rôthlich *adj.* rudézhkast, ruzézhklát. —*gerber m.* vusňár, gem. lédrar.

R o t t e, *f.* mnósh, tróp, sháka u. dgl. Rotten, sich *v. r.* púntati se.

R o s, *m.* vosger, auch smerkelj. Rosig *adj.* vosgrív, auch smerkljív. Roslöffel *m.* vosgríviz, smerkljíviz, smerkolin.

R ü b e, *f.* répa: (gebratene) smójka, auch pézhka; (gedünste Rüben) smódnize; (gehackte) lékaniza; (gescharrte, geriebene) ribaniza; (saure) kiséla répa; (gelbe) korén, korénje. Rübapffel *m.* réplja. Rübgröschén *m.* répar. Rübengrube *f.* répniza. Rübensamen *m.* répno sème. Rübensader *m.* répishe.

R u c h l o s, *adj.* (äußerst gottlos und böse) hudóben.

R ü c k e n, *v. a.* pomákniti; (mit der Arme in ein Land) priti, pririniti, pridréti, prilomástiti; (den Hut) prevsdizhi, prevsdigniti, prevsdigati.

R ü c k e n, *m.* herbet; (eines Gebirges) verh; (des Messers) herbet, taleb: auf dem Rücken liegen, na herbtu, snák oder navsnák lesháti. —*halt m.* saféda. —*marſ n.* herbtñi mósig. Rückgrat *m.* herbtániz, herbtishe. Rücklings *adv.* ritnísko, navsrit; (von hinten) od sád, od sájá. Rückseite *f.* sádnja strán. Rück-

sich *m.* sádnji sédesh. Rückwärts *adv.* ritnísko, navsrit.

R ü c k s i c h t, *f.* porazhún, porazhúnenje, previdnost, ogléd, (schl. sadgléd): auf einen besondere Rücksicht nehmen, kogar poséžno porazhúniti.

R ü c k s p r a c h e, *f.* pogóvor: mit einem Rücksprache halten, s' kóm se poménkvati, s' kóm se pogovárjati u. dgl.

R ü c k s t a n d, *m.* wórtl. sadostánik, gem. richtiger dolg. Rückständig *adj.* dolshen: rückständig seyn, v' dolgi biti, dolshno biti.

R ü c k w ä r t s, *adv.* navsrit, ritníski oder ritnísko; (zurück) nasáj, vsád: rückwärts gehen, navsrit iti.

R ü d e, *m.* péf.

R u d e r, *n.* véſlo oder véſlo, auch lénta. —*bauf f.* barva. Ruderer *m.* veſlár. Rudern *v. n.* veſláti, veſláríti, auch léntati.

R u f, *m.* (das Rufen und der dadurch verursachte Laut oder Schall) kliz, sóv, gláf; (zu einem Amte, der Beruf) pokliz, posóv; (Gerücht) gláf, právozoh oder pravózh; (der Leumund) imé, náva. Rufen *v. a.* klizati, sváti, poklizati, posváti; (die Stunden) preklizati, oklizati, preklizávati, oklizóvati.

R u f e, *f.* krásta.

R u f e n, *v.* unter Ruf.

R ü g e, *f.* (der Tadel) svarilo, grája. Rügen *v. a.* (tadeln) svariti, grájati.

R u h e, *f.* eig. pókoj; (der Schlaf) eig. lénj, gem. spánje; (Tod) smert: Gott gebe ihm die ewige Ruhe, Bóg mu daj vézhni mir. Ruhen *v. n.* pozhivati, pozhiti, auch pozhivati si, pokójjiti se. Ruhestátte *f.* pokójjishe. Ruhetag *m.* pozhinik, pozhitik. Ruhig *adj.* pokójjin, miren, tih: ruhig werden, vmiriti se.

R u h m, *m.* eig. náva, nóves, auch hvála, zhášt: mehr Ruhm als Verdienst, vézhi hvála kakor kráva, auch vézhi krizh kakor ptizh. —*besgierde f.* Navoshélen, flavosherten u. dgl. Rühmen *v. a.* (eine Person oder Sache) flaviti oder sláviti, auch slávljati, preſlávljati, hváliti, zhaštiti, dízhiti u. dgl.: sich rühmen, sláviti se, hváliti se, štímatí se u.

dgl. Rühmlich *adj.* Pláven, hválen, štímán. —redig *adj.* baháven, auch velikovústen. —sucht *f.* flavoshéja, napuh u. dgl.

Ruhr, *f.* eig. grisha, weniger gebräuchlich. kervaviza u. dgl.

Rühren, *v. a.* gibati, ganiti oder geniti; (umrühren, z. B. Drei méshati; (vom Schläge) vdáriti; (einen, einem das Herz) ganiti oder geniti, auch vshálosti, omajati, vshálosti se komú; (Butter) mésti oder méditi: die Trommel rühren, na hóben biti; der Schlag hat ihn gerührt, gem. boshji shláh ga je vdáril. Rührfaß *n.*, Rührkubel *f.* metilniza, metilo, in RR. pinja. Rührmilch *f.* smédki, auch metuda u. dgl. Rührung *f.* vshála.

Ruin, *f.* kónz, pogúba, podertija u. dgl. Ruine *f.* rasvalina, poderitina. Ruiniren *v. a.* pogubiti, pogúbljati, rasráshiti, podréti, podirati u. dgl.

Rülpfen, *v. n.* rigati se (komú), srigávati se: er rülpft, se srigáva, se mu riga.

Rummel, *m.* rashóta, hrúp, auch práska u. dgl. Rummeln *v. n.* rashótiti, hrupéti, prásko iméti u. f. w.

Rumort, *m.* rashóta, hrúp, ropótiz. Rumoren *v. n.* rashótiti, hrupéti.

Rumpeln, *v. n.* ropótáti, tréti.

Rumpfen, *m.* zhók, auch trúplo, stán.

Rümpfen, *v. a.* merdati: (die Nase) s' nosom merdati, nos serkóma vlézhi; (das Maul) vústa v' én kráj vlézhi.

Rund, *adj.* krógel, auch okrógel, rund heraus sagen, na rávnošt povédati. Runde *f.* króg, kroglina, auch okróglost u. dgl. Runden *v. a.* krogli, króshiti. Rundlich *adj.* kroglovát, króglast. Rundung *f.*

(das Runden) króshenje; (die runde Beschaffenheit) króg, kroglina, kroglost.

Runge, *f.* rozhiza.

Runkel, —rübe *f.* róna.

Runzel, *f.* (besonders im Gesicht) gerba, selten vraska, vrápa; (Falte) giba oder gúba, sgiba. Runzlig *adj.* gerbav oder gerbát, auch vraslav u. f. w. Runzeln *v. a.* gerbati, gerbáviti, gerbázhiti; — sich *v. r.* (runzlig werden) gerbati se, gerbáviti se u. f. w.

Rupfen, *v. a.* skúbti, in einigen Fällen auch pipati, puljiti.

Rupfen, *m.* (die größte Leinwand) hodnik, hódno plátno, hodnina, auch tulova, plína.

Ruß, *m.* sája, gem. sáje. Rußig *adj.* sájast, sájnat.

Rüffel, *m.* eig. riviz, rilo, auch herlez, heršhel.

Rüsten, *v. a.* perprávljati, perpráviti; (von Bauleuten, ein Gerüst machen) oder délati, gem. ráshit stávití, rúshitati; — sich *v. r.* (sich mit Waffen versehen) oróshiti se, oboróshiti se. Rüstig *adj.* korenjáshh, terlát, auch váren, bers. Rüstung *f.* oróshje oder oróshje.

Rüster, *f.* brést. Rüstern *adj.* bréstov.

Ruthe, *f.* shiba, auch prót u. dgl.; (ein bestimmtes Längenmaß) veríta; (der Schwanz der meisten vierfüßigen Thiere) rép; (das männliche Glied) móshki zhlén, gem. kúriz, kúrz. Rütchen *n. d.* shibiza.

Ruttschen, *v. n.* derzháti, derkniti, auch posmákniti se, posmikávati se.

Rütteln, *v. a.* trósti oder trósti, mktáti, auch gibati. Rüttelstroh *n.* stiri oder stiri.

S.

Saal, *m.* gem. sál, sála, self. musovsh.

Saame, *v.* Same.

Saat, *f.* (die Handlung des Säens) séjanje oder séjánje, séjátva, auch sév; (das junge Getreide) sétav oder sétva, sétvina, sétvina, sétvo. —zeit *f.* séjátva, zhal séjanja.

Sábel, *m.* sáblja, auch mezh, selten palash, kriv mezh. Sábeln *v. a.* sábljati, s' sábljo máhati, kriliti.

Sache, *f.* (Ding) rézh, auch stvar; (Geschäft) délo, opravilo; (Ereigniß) pergódik, sgódik; der Sache zu weithun, zhes méro sézhi, ne dersháti

mère. Säckelchen *n. d.* rézhika, rézhiza, štváriza. Sachfällig *adj.* nur in der Redensart: sachfällig werden, právdno sgubiti. Sachverständiger *m.* posnáviz. Sachwörter *m.* ofkerbnik, opravilnik, právdar.

Sacht, *adj.* tib, pozháfen, láhek.

Sack, *m.* shákel, vrézhe, auch zúla; (Tasche) várshet, shép oder shép, auch májshar, devshak u. dgl. Säckchen *n. d.* sháklizh, vrézhezo, zúliza, várshetiz u. f. f.: ein Säckchen Geld, sháklizh, zúliza duárjov. Säckel *m.* móshnja. Säckelmeister *m.* móshnjár. Sacken *v. a.* v' shákel grábiti, v' vrézhe vsipováti, v' zúlo deváti. —leinwand *f.* hódno plátno, hodnik. —pfeife *f.* dúde, dúdeka, in Mitteltr. méshin. —uhr *f.* shépna vára.

Sacrament, *n.* sakramént. Sacramentiren *v. n.* (niedr.) kléti, shéntvati, hudizhovati u. f. w.

Sacristei, *f.* shágrad. Sacristan *m.* shagradnik, auch zerkovnik.

Säen, *v. n.* eig. sejati, auch sejáti. Sädertorb *m.*, Sädertuch *n.* sejaniza, sejavniza oder sejavniza, sejázha. Säemann *m.* sejaviz, sejaviz.

Saffran, *m.* shafran.

Saft, *f.* lók, selten vlága, schl. lit, sháft; (von Bäumen, besonders Birken ic.) mésga, selten brésova voda u. dgl. Saftig *adj.* sózhen, sózhnat; (unanständig, zottig) rasvujsdán. Saftigkeit *f.* sózhnost. —los *adj.* bres lóka.

Sägen, *f.* gem. shága, selten und weniger richtig resatiza, preresávka u. dgl. —mühle *f.* sháge, unr. shágni mhin: ich war auf der —mühle, sim bil na shágah. Sägen *v. a.* gem. shágati, auch resati. —späne *pl.* sháganize, shágovje, shágovina.

Säge, *f.* (ein Ausspruch) govor, beséda, rék oder rézh; (das Geräusch) právozhd oder právozhd, goriza d. i. govoriza, auch gúzh u. dgl. Sagen *v. a.* govoriti, rézhi, in Kr. häufig auch djáti, in gewissen Fällen auch práviti, sehr selten gúzhatic was sagt er, kaj govori, kaj právi, in St. auch kaj guzhi?; er sagte, daß er nicht kommen werde, je rékel, da ne bó príshel; die heilige Schrift

sagt, sveto písmo právi; man sagt, se govori, práviho, právozhd ták-shna je; es hat nichts zu sagen, nizh ne déne, nizh éfar ne dé; und er sagte ihm, in mu je djál.

Sahne, *f.* smétana.

Saitte, *f.* strána, stránja. Saitenspieler *m.* strúnar.

Salamander, *m.* mazharád, mazharol, modráf.

Salat, *m.* gem. sheláta.

Salbader, *m.* kvafé.

Salbe, *f.* más, masilo, másba, schl. shávba. Salben *v. a.* másati, pomásati, besonders im edleren Style masiliti: der Gesalbte Gottes, bóshji masilenz. Salböl *n.* ólje pomásanja. Salbung *f.* masilenje.

Salbei, *m.* gem. shávšje, shálbej, auch kadúlja, belosteniz.

Saldiren, *v. a.* plázhati, plátiti.

Salm, *m.* slatóvka.

Salmiak, *m.* lálmiak. —geist *m.* lalmiakovz.

Salpeter, *m.* soliter.

Salz, *n.* sól: (Meerfalz) mórkka sol; (Steinfalz) vógerška sol. —brühe *f.* slaniza. Salzen *v. a.* soliti. —faß *n.* solénka, solinjak, auch solniza. —handel *m.* terg s' soljó. —händler *m.* solár. Salzig *adj.* solnat, slan. Salzigkeit *f.* solnatost, slánost, solnost. —schant, —verschleiß *m.* solarija. —meer *n.* sláno mórje. —see *m.* sláni jéser. —stück *n.* grúda soli. —säule *f.* solnata postáva. —wasser *n.* slána voda, slaniza. —werk *n.* solovárnja.

Same, *m.* sème, 2. séména; (Saat) sétva u. f. w. Samenfern *n.* serno oder serno. Samenrei *f.* séména.

Sammeln, *v. a.* bráti, pobráti, pobirati, nabirati, veráchtl. bernjáti; sich —, (versammeln) nabirati se, shájati se, sumti se, snidati se. Sammlung *f.* shérka, nabirka, auch béra, nabéra. Sammelplatz *m.* shiralische, shorische, shajalische, snidische, shornáza, snidniza und dergl. Sammler *m.* poberázh, veráchtlich hernjávl. Sammlerin *f.* poberázha, veráchtl. bernjávlja, hernjótija.

Sammet, *m.* gem. shámat, auch barshún. Sammeten *adj.* shámaten, barshúnast.

Sammt, *prp.* vred, s' ... vred: sammt mir, s' menó vred; mit ihm, s' njim vred; sammt und sonders, vsáki mnógi, vsáki pósebej in vsi vkúp. **Sámmtlich** *adj.* vsi vkúp, vél, vesólin, vesvólen.

Samstag, *m.* sobóta.

Sanct, *adj.* *indeclinabl.* eig. svéti, *schl.* sbent: bei St. Peter, pri svétim Pétri, auch per sbentpétri.

Sand, *m.* péšik. —bank *f.* mel oder mel, auch melina, russ. mél, in St. auch pród, prodé: der feine Sand auf Sandbänken, svish. —berg *m.* peshén verh. —büchse *f.* péškovniza. —erde *f.* peshéniza, peshéna sémlja. —grube *f.* peshéna jáma. **Sändig** *adj.* peshén oder peshzhén, peshnát. —forn *n.* serno péška, peshzhinka. —lehne *f.* plás. —stein *m.* peshén kámen. —uhr *f.* gem. peshéna vúra. —wüste *f.* pisháva polna péška.

Sant, *adj.* tih, krótik, mizhen, ráh oder ráhel, láhek: sanft bei der Hand fassen, tiho oder ráhlo sa rokó prijeti; etwas sanft sagen, ráhlo povedati. **Sánfte** *f.* nosilo. —heit *f.* tihost, krótkost u. s. w. —muth *f.* tihost, krótkost, krótko serzé, mila dúšha. —müthig *adj.* krótik, tih, mil, miloserzhen u. dgl.

Sang, *m.* pév, pétje, pésmi, popévke. **Sänger** *m.* pévez. **Sángerinn** *f.* pévka, péviza. —vogel *m.* ptizh péviz, péven ptizh.

Sanguinisch, *adj.* sangvinishk.

Sappe, *f.* röv. **Sappiren** *v. a.* röv kopáti.

Sarg, *m.* gem. shárg, auch grób.

Satan, *m.* vrág, peklénz, selten satana. **Satanisch** *adj.* vráshji, peklénfk, fatánfk.

Satt, *adj.* sit: ich bin dieses Dinges satt, té rezhi do sitiga imám, te rezhi sim se navóljil, sim se navelizhal; ich habe ihn schon satt, sim ga shé sit, sim se ga shé navelizhal, sim se ga shé náutil; sich satt essen, najésti se; sich satt trinken, napiti se, napojiti se; sich satt sehen, naglédati se; sich satt hören, náslísháti se, naposlúshati se; sich satt gehen, nahóditi se, auch vpusháti u. s. w. —heit *f.* sitost. **Sáttig** *adj.* siten,

sitosten. **Sáttigen** *v. a.* náslítiti, náslitováti. —sam *adj.* dovóljen, sadósten; dovél, do sitiga, do sitosti, sadósta.

Sattel, *m.* sedlo oder sedló, unr. sedla. —decke *f.* nádsedliza. **Satteln** *v. a.* sedláti, ofedláti. —pferd *n.* kónj pod sedlo, auch sedlenik oder sedlenik. **Sattler** *m.* sedlár.

Satz, *m.* (Sprung) skók; (Bodensatz) gólsha, goshiza, pódmašt, droshé u. dgl.; (der Redesatz) stáva, stavik; (die Handlung des Sagens) stávlenje. **Satzung** *f.* (eine Verordnung zc.) postáva, náredba.

Sau, *f.* prafiza, auch spráčna svinja, *schl.* shavka. —bohne *f.* bób. —bergsite *f.* shetina. **Sauen** *v. n.* (niedr.) svinjáriti, po svinško obhájati (s' zhém). **Sauerei** *f.* svinjárija. —hirt *m.* svinški pástir, svinjár. —igel *m.* svinški jesh. **Sauisch** *adj.* svinški, svinjárlk, prafizhji. —leder *n.* svinška kósha, svinško yásnje. **Sauschneider** *m.* resár (svinški), shérym. svinjorés. —stall *m.* svinják, svinški hlév. —trog *m.* svinško korito.

Sauber, *adj.* (rein) snáshen, zhédén; (hübsch) sál. **Sauberkeit** *f.* snáshnost, zhédnost; sálost. **Sáubern** *v. a.* snáshiti, zhéditi, sálsbatiti, osnáshiti u. dgl.

Sauer, *adj.* kisel; (mühsam) téshek, húd. — *m.* kvál. —ampfer *m.* kifeliza. —brunnen *m.* killa vóda, in St. gem. slátina. —kraut *n.* kisló oder kválsheno selje. **Sáuerlich** *adj.* kislást, kislóvat, kiselnát. — *v. n.* kifati se, okifniti, auch kvásliti se, okvásniti. **Sáuern** *v. a.* kifati, kifati, kvásliti, okifati, okvásliti. —süchtig *adj.* okifshnjén. —topf *m.* okifshnjéniz. —wasser *n.* killa vóda, slátina.

Sausen, *v. n.* (von Thieren, trinken) piti; (auf eine ausschweifende Art trinken, dem Trunke ergeben sein) pijánzhiti, pijánzhovati, auch moabnó piti u. dgl. **Sáuser** *m.* pijániz, popijáviz u. dgl. **Sáuserinn** *f.* pijániza.

Saugen, *v. a.* (mit dem Munde, z. B. den Saft aus einem Apfel, an der Brust zc.) seláti, in St. gem.

sisati, zézati, auch zúsati; (von leblosen Dingen, wenn sie eine Flüssigkeit langsam in sich ziehen) piti, popiti, popivati. Säugen v. a. dojtiti, auch kermiti, schl. ámati u. dgl. Säugamme f. dojiza, dójka, dójkina, dojniza. Säugling m. dojénz, dojénzchik, dojénzchizh, auch dójzhik, lesno déte, lesánzhik u. dgl.

Säule, f. stéber, auch stolp.

Saum, m. (ein umgebogener oder umgeschlagener Rand) rób, selten obshiv, okrájik, shkriz u. dgl.

Säumen v. a. (mit einem Saume versehen) róbíti, saróbíti.

Saum, m. (eine gewisse Last oder Schwere) tóvor. —thier n. tovorivka.

Säumen, v. n. muditi se, obotávlati se, auch odkládati, odláshati.

Saumselig adj. mudljiv, müden, shúshlav, obotávlav. Säumniß n. pomáda.

Saus, m. shúm, auch hrúp, hrush u. dgl. Sausen v. n. shuméti, auch hrupéti, hrushéti oder hrusháti.

Säuseln v. n. shumotljáti, tiho véti. Säuselnd adj. shumotljiv.

Säure, m. lövzh, birizh.

Scepter, v. Zepet.

Schabe, f. (ein Werkzeug zum Schaben) strugázha, strugálo, auch stergázha, stergón; (eine Art von Insekten) mól; (Krähe) gárje, auch kráste, tráb. Schaben v. a. strugáti, stergáti oder stergáti, unr. shkúbsti, shkerbljáti u. dgl. Schaben pl. (Die Aeheln) pesdérje. Schaber m. stergár, stergón. Schábzig adj. (nieder.) gárjav, krástav.

Schabernad, m. kvánta.

Schabrade, f. gem. shabráka, auch podlédliza.

Schach, m. gem. sháh, f. etwa auch skák. —bret n. skáhniza. —matt adj. (im Schachspiele) shahmat; (sehr schwach) sláb, trúden, vpešhan.

Schächer, m. rasbójnik.

Schächerer, v. n. tergováti, tershiti, auch júditi u. dgl.

Schacht, m. rúdni röv, gem. sháhta.

Schachtel, f. shkátlja, (nach Gutsmann) shkóp'niza. —macher m. shkátljár.

Schade, Schaden m. gem. shkóda,

bei den ungarischen Slowenen und ihren Nachbarn auch kvár (eig. Nachtheil): es ist Schade um ihn, shkóda sá-njega; es ist nicht ohne Schaden, ni bres shkóde, bres kvára. Schaden v. n. shkóditi, shkódovati, shkódo délati, in einigen Fällen kvár délati, kvaríti. Schadenfreude f. slorádost, shkodoshélnost u. dgl. Schadenfroh adj. slorád, shkodorád, shkodoshélen. Schadhast adj. oshkodován. Schädlich adj. shkodljiv, auch kváren. Schädlichkeit f. shkodljivost, auch kvárnost. Schadloß adj. bres shkóde: ich bin schadlos, sim bres shkóde, néjmam shkóde; einen schadlos halten, kómur sa shkódo biti.

Schädel, v. S ch e d e l.

Schaf, n. óvza, in Rt. auch biza.

Schäfschen n. d. óvzhiza. —blattern pl. f. kosé. —bock m. óven, auch merkázh. Schäfer m. ovzhár. Schäferinn f. ovzhariza. Schäferci f. ovzhariza, ovzhárstvo. Schäferhund m. ovzhárski pél. Schäferhütte f. hájta. —läse m. óvzhji sir. —fleisch n. óvzhje mesó, ovzhetina. —laus f. gem. klóp, klóshzh, in Et. auch klésh. —mutter f. óvza, biza. —schere f. strishálo. —scherer m. strishiz, strishnik. —schur f. strishba. —stall m. óvzhji hlév, ovzhárnja, ovzhák. —vieh n. dróbniza. —wolle f. óvzhja vóvna. —zunge f. (eine Pflanze) terpútiz.

Schaff, n. gem. shkáf, auch mévtra, védro, vodonól.

Schaffen, v. a. und n. (befehlen) sapovédati, vkásati, veléti; (zur Wirklichkeit bringen, als Geld u.) správití, omílliti; (aus nichts hervorbringen) eig. vstvarítí, in Et. auch stvorítí: viel zu schaffen haben, mnógo déla iméti, jáko se páshzhiti; schaffet mir Geld, dnárjov mi omíllite, pénes mi spráвите; schaffet mir ihn hinweg, spráвите oder pospráвите mi ga spred ozhi; sich einen neuen Rock schaffen, nóvo sukno si správití, si omílliti; das wird ihm viel, nicht viel zu schaffen machen, tó mu bó veliko déla napravílo, ga ne bó mnógo déla doletélo; er hat mit uns nichts zu schaffen, s' námi nizh néjma, s' námi

nějma kar oprávití, sapovédati, vkasováti u. dgl.; Gott schuf Alles, Bóg je vse stvoril. E č a š n e r m. hihnik, auch oskerbnik.

E č a s t, m. etwa obléf. E č a š t e n v. a. obléfati. E č a š t e r m. obléfár, obléfáviz.

E č a š e r, m. etwa shalar, shalún. E č a š e r n v. n. shalariti se, sháliti se. E č a š e r e i f. shála, shalarija.

E č a l, adj. fláb, médel, pást, prásdén.

E č a l e, f. (zum Trinken) gem. sháliza, eig. torilo, zhásha, auch kúpa; (von Echalhieren, Siern, Rüssen z.) lúshina; (von Bäumen) škórtja; (von Früchten, z. B. Äpfeln, Rüben z.) lupina, lúp, auch kósha, lupinje, lúplenize; (eines Messers) zherné. E č a š e n v. a. lúshiti oder lúshiti; lupáti oder lupíti; auch púshiti oder póshiti.

E č a s t, m. poniglaviz, potúhnjenz, potájaviz. —haft adj. kováren, poniglaven, potúhnjen, svit, svijáibk. —heit f. kovárstvo, poniglavnost, svitost u. dgl.

E č a s t, m. gláf, svón, shvénh, svék, hrúm u. dgl. E č a s t e n v. n. glasiti se, raslégati se, rasdávati se, svoniti, shvenzhéti, bruméti, péti, buzháti u. s. w.

E č a l m e i e, f. pílhál, shvégla, róshniza.

E č a l t e n, v. n. gospodováti, ravnáti, délati, obhájati: er soll schalten und walten nach seinem Belieben, naj déla, kar hozhe, auch naj gospoduje, kakó se mu poljúbi, po svoji vólji. E č a l t j a h r n. prestávzi, prestávno léto, auch prestánki, medstópno léto u. dgl. E č a l t m o n a t m. prestávni méfiz. E č a l t j a g m. prestáven dán.

E č a m, f. frám, gem. urr. auch framóta, schl. shpót: er hat keine —, gem. urr. nejma framóte, shpóta, richtiger nejma frami, ni ga frám; die männliche —, móshka frám, niedr. kúriz; die weibliche —, shénska frám, niedr. kúna, kúza d. i. kúrizza, pizda. —bein n. frámna kósl. E č a m e n, sich v. r. framováti se, frám biti, schl. shpót se sdéti: er schämt sich, se framuje, frám ga je, urr. shpót

se mu sdi. —haare pl. bóza. —haft adj. framljiv, frameshljiv, felt. frámen. —haftigkeit f. framljivost, frameshljivost. —lese f. pisek. —los adj. bresfrámen, auch nesrameshljiv, lotern, lóterfk. —losigkeit f. bresfrámnost u. s. w. —roth adj. od frami rudézh: er ist schamroth, frám ga je, rudézhiza ga je spreletéla u. dgl.; er ist schamroth geworden, kri ga je oblila, rudézhiza mu v' lize stópila u. dgl. —róthe f. rudézhiza.

E č a n d e, f. eig. framóta, schl. shpót: etwas zu E ch a n d e n machen d. i. verunstalten, kar pokvariti, kar pohabiti, pogubiti; einen zu E ch a n d e n machen, kogar v' framoto správití. E č a n d e n v. a. framotiti, oframotiti, safrámvati, framoto délati, onezhastiti u. dgl.; (verunstalten) pokvariti, pohabiti, ofkrániti, ogerditi u. dgl.; (ein Mädchen) onezhastiti, obfiliti, niedr. skurváti. E č a n d e r m. saframováviz, oframotiviz. E č a n d f l e c k m. framóta: einen solchen E č a n d f l e c k, tóljko framóte. E č a n d h u r e f. vlahúga, klfáta, zafúta u. dgl. E č a n d l i c h adj. framotiv, saframáven u. dgl., auch ogúden, gerd, ostúden u. s. w.: das war eine schändliche That, tó je bilo grosno hudo in gerdo délo. E č a n d m a n n n. nesfrámne vústa, nesfrámi jésik u. s. f. ábnliche Zusammengesetzte. E č a n d t h a t f. grosno gerdo délo, nesfrámi zhin. E č a n d u n g f. oframoténje.

E č a n k, m. kerzhma.

E č a n z e, f. okóp, safip, róv. E č a n z e n v. a. okópi délati, róve kopati, safipováti.

E č a r, f. tróp, trúma, rájda, rida, shópa, kardelo, mnósh u. dgl.

E č a r b e n, v. a. répo ribati.

E č a r b o c k, m. gnjile vústa.

E č a r f, adj. ójster, óster; (beizend, fressend) ójster, shelézh; (strenghart) ójster, húd; (vom Verstande) prebrifan, ójster, bister, jásen; (von Tönen) járen, ójster: scharf hören, táno zháti; scharf sehen, bistro viditi. E č a r f e f. ójster, ójstrina, ójstrólt; bistrost. E č a r f e n v. a. ójstriti, auch bistrítiti. —richter m. rabelj, schl. frájman. —süchtig adj. ój

- stroviden, bistroviden. —*flüchtig* *f.* ojstrovidnost, bistrovidnost. —*junn* *m.* ojster vum, bistra pamet. —*sin-*
nig *adj.* ojstrovumen, bistrovumen.
Schärfung *f.* ojstrénje.
Scharlach, *m.* sokerlát; (eine Pflanz-
e) kadúlja. Scharlach *adj.* soker-
látén, sokerlátast.
Scharmügel, *n.* máli bój, májhna
bitva. Scharmügel *v. n.* biti se.
Schärpe, *f.* sholnirski pojál, *schl.*
shárpa.
Scharre, *f.* grébliza, stergálo, stergá-
zha, stergón, selten derkálo u.
dgl. Scharren *v. a.* grébati, stergá-
tati oder stergáti, selten derkáti u.
dgl.; (zusammen scharren, z. B. Geld,
Vermögen ic.) grábiti, pográbiti,
nagrábiti, kupiti, kupizhiti, naku-
piti u. s. w. Scharer *m.* stergár,
stergón, grabesh, grabávl.
Scharte, *f.* sberbina, sberbina.
Schattig *adj.* sberblav, sberbinast.
Schatten, *m.* (das dunkle Bild ein-
es undurchsichtigen Körpers, welches
entsteht, wenn er die Lichtstrahlen von
einem andern dunkeln Körper abhält,
insbesondere in Rücksicht auf dessen
Gestalt) ténja; (Der Mangel des
Lichts in einem erleuchteten Orte, so
fern derselbe durch die von Körpern
aufgehaltenen Lichtstrahlen verursacht
wird, insbesondere also der Schatten
vor den Sonnenstrahlen, in Rücksicht
auf die Kühle) sénza; sich im Schat-
ten laben, sich schatten, sénzhiti se.
Schattiren *v. a.* ténjo obrásiti, tén-
njiti, oténjiti, ur. sénzo délati,
sénzhiti, *schl.* natirati. Schattig
adj. sénzhnat, sénzhnat.
Schattulle, *f.* shkátla, predélzhik,
shkriniza.
Schatz, *m.* eig. sáklad (böhm. pok-
lad), auch kinzh, salóga, gem.
sház; (Geliebter, Geliebte) ljubzhik,
ljubimiz, ljubha, ljubiza, ljubimka;
mein Schatz, mein Schätzchen, drági
mój, ljubi mój, svét mój! —*geld* *n.*
sákladni dnárje, sákladnina. —*kam-*
mer *f.* sákladniza, pénesna kamra.
Schätzen, *v. a.* (aus wahrscheinlichen
Gründen bestimmen, mutmaßen) shi-
mati, sóditi, lámíti, auch zeniti;
(hoch halten, achten) poshtováti, shi-
mati; (den Preis eines Dinges be-

- stimmen, tariren) zeniti, sazeniti,
schl. sházati. Schätzbar *adj.* prezen-
ljiv, drág, shláhten. Schätzer *m.*
eig. zenitel, auch zeniviz, zenik,
seltener zenitnik, prestimáviz, *schl.*
sházman. Schätzung *f.* zenija, ze-
nitva, *schl.* sházinga.
Schau ic., *v.* Schauen.
Schaub, *m.* shópa, auch shkópa;
Schaupe machen, shópati, shkópati.
Schander, Schandern, vide unter
Schauer.
Schauen, *v. a.* glédati, gléditi.
Schau *f.* gléd, vugléd oder ogléd.
Schaubrot *n.* glédni kráh. Schau-
plag *m.* etwa gledalishbe, gledilshbe,
gledalishni oder. Schauspiel *n.* drá-
ma. Schauspieler *m.* gledalishen
igráviz, aktér. Schauspielerinn *f.*
gledalishna igrávka, aktériza, akte-
riza u. dgl.
Schauer, *m.* (ein schnell vorüber ge-
hender Sturm, Platzregen oder Ha-
gel) vihar, vihta, plóha, tózha;
(eine schnell vorüber gehende Erschüt-
terung der Haut, z. B. bei einem
plötzlichen Anfall der Kälte, des Schre-
ckens, der Erefurcht ic.) grósa, auch
trepétiz, dregétiz (insbesondere vor
Kälte), seltener pristráh, tréf u. dgl.
Schauerig *adj.* grósen, stráshen u.
dgl. Schauern *v. i. u. n.* es schauert
d. i. es hazet, tózha gré, etwa auch
tozhi; es wird nicht schauern, ne hó
tózha shla, ne hó tózhe; (Schauer
empfinden) trepetáti, grositi se, dre-
getáti; es schauert mir die Haut,
dregézhom oder dregétám, dregé-
tiz me imá, grósa me nahája, stráh
me lómi; es schauert ihm davor, so
mu grosi, ga-je grósa, ga-je stráh,
dregétiz ga imá (pred tém); er
schauert vor Kälte, od mrása dregé-
tá, od sime se trése u. dgl. —*voll*
adj. grósen, grosovit, grosovinik,
stráshen, pristráshen u. s. w. Schau-
der *m.* grósa, auch stúd, gnúf u. dgl.
Schandern *v. n.* trepetáti, trésti se,
dregetáti, grositi se, stúditi se, gnú-
siti se; es schaudert mich, dregétiz
me imá, grósa me obide; es schau-
dert ihn davor, gem. pred tém, auch
téga se mu grosi, se mu stúdi, se
mu gnúfi u. s. w.
Schaukel, *f.* lopáta, seltener grébli-

za, schl. shúbla; (Brottschaufel) lopár; (Wurfschaufel) véjaniza, vejáza, vévniza. Schaufeln *v. a.* lopátiti, s' lopáto grabiti, grébati, ogrébati. —stiel *m.* lopátishe.

Schaufel, *f.* júhaniza, gúganiza, gúgovna, auch júhe, gúge, in St. häufig auch sibél. Schaufeln *v. a.* júhati, gúgati, júhjáti, gúghjáti, sibáti oder sibati.

Schaum, *m.* péna, gem. péne *pl.* Schaumen *v. n.* und *a.* péniti se oder peniti se, selten sititi se (vorzüglich vor Wuth *ic.*); (den Schaum abnehmen) péne ínémáti, odpénováti, odpéniti. Schaumig *adj.* pénašt, polno pén. —kelle *f.*, —löffel *m.* penavka, penjáza, peneniza, pénovka.

Schauplatz *ic.*, *v.* unter Schauen. Schede, *f.* gem. schl. shék, shékast kónj, etwa richtiger brésast oder pikast kónj *u. dgl.*; (ein Thier mit farbigen Flecken auf einem weißen Grunde) píšana stvár, pikasta shivál. Schedig *adj.* gem. shékast, richtiger brésast, mávrast, pikast, píšan *u. dgl.*

Schedel, *m.* zhepinja, hubánja, glubánja, búzha, russisch zhérep. —stätte *f.* zhepinjoviz, hubánjoviz.

Schessel, *m.* shitna méra (mérnik, mérza, šár, kóriz *u. s. w.*). Schesseln *v. n.* sdáti, sdétno biti: das Korn schesselt gut, r'sh dóbro sdá, r'sh je sdétna.

Scheibe, *f.* króg; (die Schiefscheibe) tázha; (die Fensterscheibe) shibra. Scheibig *adj.* krógel, okrógel. Scheibenbohrer *m.* dargelj. Scheibenhonig *m.* sát, lét, satjé *u. s. w.*

Scheide, *f.* (Grenze) méja, mejiza; (—wand) predél, pregrája; (Messerscheide *ic.*) nóshna, nóshniza, auch nóshne, nóshnize.

Scheiden, *v. a.* (sich von Jemanden entfernen, besonders auf geraume Zeit) odíti, lózhiti se; (zwei Dinge von einander entfernen) lózhiti, raslózhiti, rasdéliti, selten rasdvojiti; (das Gold vom Silber *ic.*) odbráti, rasodbráti, rasodbíráti *u. s. w.*; (zwei Theile von einander) lózhiti; (einen Streit, entscheiden) raslózhiti, rassoditi. Scheidebrief *m.* písmo lo-

zhila, seltener lozhital list. Scheidemünze *f.* dróbni dnárje, drobisl. Scheider *m.* lozhiviz. Scheidewand *f.* predél, pregrája, medsténa *u. dgl.* Scheideweg *m.* raspótje, rasséltje. Scheidung *f.* lozhitva, lózhva, lozhilo.

Schein, *m.* (Der Zustand, da ein Körper sichtbar wird, auch der Schimmer, Glanz *ic.*) perblislik, sijanje oder sijanje, svit, lesk, blisik *u. dgl.*; (Anschein) vid, vides; (schriftlicher) odpisik: nach dem Scheine, po vidu, na vides; zum Scheine, na vides. —bar *adj.* navidesen, na vid, auch skasljiv, hljiniv *u. s. w.* —christ *m.* wórtl. navidesen kristján, gem. hináviz, svetohljiniz, skasljiv kristján. Scheinen *v. n.* (von der Sonne) sijati; (von dem Monde, den Sternen) svétiti; (den Anschein haben) sdéti se, kásati se: es scheint mir, se mi sdi, se mi dosdéva, se mi káshe *u. dgl.* —freund *m.* skasljiv, lashniv, hljiniv perjátel. —heilig *adj.* svetohljiniv, skasljivo svet, hinávski *u. s. w.* —heiligkeit *f.* svetohljinivost *u. dgl.*

Scheiße, *f.* (niedr.) driskaviza, hitriza, auch shifa. Scheißen *v. a.* und *n.* sráti, ofsráti, auch ofsráti se, isprásdniti se.

Scheit, *n.* poléno, dervó; (brennendes) glávna, ogórik. Scheiterhaufen *m.* germáda, germázha, kóster, in St. auch stóg, náton. Scheitern *v. n.* rasbiti se; (nicht gelingen) spodletéti, ne vdáti se. —fen *n. d.* polénze. —holz *n.* derva.

Scheitel, *f.* téme, auch verh, ver-shizh. Scheiteln *v. a.* raszhéstí lasé v' dvé strani, in St. prézhko délati. —recht *adj.* návpik, navpik.

Schel, *adj.* gerdogled, savidljiv, nevohlživ. —sucht *f.* gerdogledost. —süchtig *adj.* gerdogled: einen schesüchtig ansehen, gerdoglediti kogó.

Schelle, *f.* (Badenstreich) klapovusniza, berljús'niza, kloferniza *u. dgl.*; (ein Ding, womit man schellet) kragúlja, krogúlja, svónzhik; (Hand, Fußschellen) lesize, okóvi; (in der Karte) kúsa. —n *v. a.* kragúljiti, auch svoniti, posvoniti, shvenzhéti. —geläut *n.* kragúljenje, auch svonenje.

Schelm, *m.* tát, goláf, neposhtén zhlóvek.

Schelsucht, *v.* Schel.

Schelten, *v. a. u. n.* (nennen) imenováti, klizati, sváti, (neméti: er schwalt ihn einen Dieb, sa táta ga je imél; (fluchen) kléti, preklinjati, shéntvati, hudizhovati *u. dgl.*; (einen, auf einen schelten) krégati, in *XX.* svariti (kógar), auch ozhitati komú; (schimpfen) psováti, grájati *u. dgl.* Scheltwort *n.* klétva, klétviza.

Schemel, *m.* podnogálo, podnóshje, podnóshnik, podnóshniza, prúka.

Schenkel, *m.* (Muschel) tozháj, feltener nastazhila; (—wirth) kerzhmár. Schenke *f.* kerzhma, *schl.* tabérna, tovirna *u. dgl.* Schenken *v. a. u. n.* (aus einem größern Gefäße in ein Trinkgefäße gießen) tózhiti, natózhiti, natakáti; (Wein, Bier *ic.* im Kleinen verkaufen) kerzhmáriti, *schl.* tabernati, (einem etwas, unentgeltlich geben) dariti, darováti, v' dár dáti, delíti, *schl.* shénkati; (freiwillig erlassen) pustiti, odpustiti, auch dariti *u. s. w.* —stube *f.* kerzhma, gostilniza, pivniza. Schenkung *f.* dár, darovánje, daritev, darénje *u. s. w.*

Schenkel, *m.* stégno, bédro.

Scherbe, *f.* zhrép, zhrepina, zhrepánja.

Schere, *f.* shkárje oder shkárnje; (Wollschere) strishálo *u. dgl.* Scheren *v. a. u. n.* (Schafe, Tuch *ic.*) strizhi; (Haare *ic.*) rásati; (den Bart) briti; (einen scheren, ihn belästigen) zhesáti, prezhesováti (kógar), ozhitati komú; (bei den Webern) onóvo naviti, onováti; (Leute, drücken) dréti, odréti, odráti, ljúpiti, satirati, satréti; sich die Haare scheren, lasé si rásati; sich den Bart scheren, bradó si briti; sich aus dem Wege scheren, s póti iti, pobráti se; es schiert mich, dich *ic.* níchts, mene, tebe se nizmé dotizhe, auch mé, té nizmé dójde; sich nichts um einen, um etwas scheren, nizmé márati sa kógar, sa kar. Scherer *m.* strishiz. Schermesser *n.* britva.

Scherf, *m.*, —fen, —lein *n.* tróha, tróhiza, bitva, bitviza.

Scherge, *m.* birizh, lóvzh, *schl.* müsél, popadiga *u. dgl.*

Scherz, *m.* eig. shála, auch kvánta, *schl.* shpáf. Scherzen *v. n.* shálití se. —haft *adj.* shálen, sméshen. —haftigkeit *f.* shálnost. —lüge *f.* lách is shále.

Scheu, *adj.* pláh, pláshen, auch bojézh, stráshliv, feltener bojézhliv, bojésljiv. — *f.* pláhóta, pláshnost, bojézhnost, stráh *u. s. w.*, auch gnúf, stúd *u. dgl.* —f. v. *a.* pláshiti, raspláshiti. —en, sich *v. r.* báti se, stráshiti se, stráh biti; die Arbeit, sich vor der Arbeit scheuen, déla se báti, déla kógar stráh biti. —sal *n.* gnúf, gerdóba, grosovinstvo. Scheunlich *adj.* gnúlen, gerd, grosovinlk.

Scheuer, Scheune *f.* (ein bedecktes Gebäude, in welchem das Getreide verwahrt und ausgedroschen wird) eig. skédenj, in *St.* gúnno; (jene Abtheilung dieses Gebäudes, die vorzüglich zum Dreschen bestimmt ist) gúnno, pód; (der Aufbewahrungsort der ausgedroschenen Garben *ic.*) páma.

Scheuern, *v. a.* gem. ribati, vmi-vati *u. dgl.*

Schicht, *f.* (eine Reihe mehrerer und übereinander befindlicher Dinge, eine Lage) eig. sklád, auch léga, rájda, rida *u. dgl.* Schichten *v. a.* (theilen, absondern) odlózhiti, odráti, odráti, predéliti *u. dgl.*; (mehrere Dinge ordentlich neben und über einander legen) slágati, skládati, slóshiti, sklásti. —weise *f.* skládóma, po skládih, po léгах.

Schicken, *v. a.* (abschicken, senden) poshiljati, posláti; (fügen, verordnen, verhängen) obravnáti, naravnáti, odlózhiti, auch posláti *u. dgl.*: wie es Gott schickt, kakó nam jo Bog obravná, kakshno nam Bog poshlje, odlózhí; — sich *v. r.* (zu etwas, sich bereiten) pripravljati se, pripraviti se; (zu etwas, geschickt seyn, passen) podobiti se, pripravnati se, pristáti se, priklásti se, prishnováti se, vdáti se, shikati se, podobno biti, pristójno biti *u. s. w.*; (zu einem, sich in ei-

nene finden) svéditi se, vdáti se (v'kar); (schicklich seyn) podobiti se, pristáti se, vdáti se, stikati se, prilizhiti se, podobno biti, pristóžno oder prilizhno biti u. dgl. Schicklich *adj.* prilizhen, pristóžn, doistóžn, prikladén, podobén. Schicklichkeit *f.* prilizhnost u. s. w. Schicksal *n.* eig. vrók, srézha, auch odsodvina, ofóda, odsójenost, gem. bóshje poslánje u. dgl.: Niemand weiß um sein Schicksal, nihzhér ne vé, kar mu je Bog naménil oder nikdo ne vé sa bóshjo ofódo; Gott leitet das Schicksal der Menschen, Bog ravná zhlovéshke rezhí u. s. w. Schidung *f.* (die Fügung, das Verhängniß) ravnilo, ofóda; (die Vorsehung) previdnost.

Schieben, *v. a.* eig. tishzhati oder tishzháti, auch tishati: Regel schieben, potákati, kegláti, kuglizháti; die Schuld auf einen schieben, kógar kriviti, na kogar krivizo svrázhati. Schiebbarren *m.* (mit zwei Rädern) gáre; (mit einem Rade, die Scheibtrube) samokólniza, táshka oder tázhka, in Et. auch tolíga, gród, schl. shájterga.

Schiedsrichter, *m.* sodnik, srednik, lozhiviz, miriviz.

Schief, *adj.* végal, auch kriv, stránk: schief gehen, stránki iti; schief denken, stránki oder krivo misliti; schief machen, véshiti, svéshiti, auch kriviti u. dgl. Schiefe *f.* véga, krivina.

Schiefer, *m.* plátizh, gem. shibra, plena.

Schießen, *v. n.* eig. krishem glédati, auch navskrish, stránki, krivo glediti, schl. shiliti.

Schißbein, *n.* pisbála, golén, golájno oder goléno, auch podkolénka zév, kóst od koléna do péti.

Schiene, *f.* shinja.

Schier, *adv.* (bald, mit nächstem, beinahe) skóro, skór.

Schierling, *m.* trubelika.

Schießen, *v. n.* (sich auf das schnellste fortbewegen) dréti, vdréti, spustiti se, gnáti se, letéti, dirjáti u. dgl.; — lassen (als den Jügel) pustiti, spustiti; — *v. a.* (mit Pfeilen, Gewehren und Geschüz) vstreliti,

streljati. Schießgewehr *n.* páshka, páshkiza. Schießgraben *m.*, Schießstätte *f.* strelniza, strelishe.

Schiff, *n.* (an Flüssen und Meeren) bárka, auch shájka; (sehr großes Schiff) ládija oder ládja, russ. korábl; (kleines Schiff, Rauchen, Boot, Kahn) zholn, zholnizh. — *bar adj.* barkáven, auch vóshen. — *bruch m.* ladjelóm. — *brüde f.* bród. — *eu v. n.* bárkati, ládjati, na bárki se peljáti. — *er m.* barkár, ladjár, zholnár, schl. zigar (eig. der — zieher der Saweschiffe). — *épatron m.* barkádór. — *évolk n.* barkársko ljudstvo, morinárje. — *zoll m.* brodnina.

Schild, *m.* szhit, selten tárzha, pájsh u. dgl.; (ein kräftiger und sicherer Schutz) savét, savéti, obrámbo. Schildern *v. a. u. n.* isobrásiti, popisati; (stehen und warten, besonders — wache stehen) stráshati, na stráshi státi. Schilderung *f.* opis, popisánje. — *króte f.* eig. shelev oder shélva, russ. zherepáha. — *tráger m.* opróda, szhitnik, pavésa.

Schilf, *n.* biza, bizhje, lózhje, auch terstjé. Schilfig *adj.* bizhnát, lozhnát. — *rohr n.* terstika. — *meer n.* rudézhe mórje.

Schilling, *m.* (der Name einer Münze) shiling; (eine Züchtigung mit Ruthen) shibe.

Schim mel, *m.* (ein weißliches oder grünliches Moos auf der Oberfläche in Fäulniß gerathener besonders feuchter Dinge) plésen. plésnivéz, plésnina, plésnovina; (ein weißes oder weißliches Pferd) gem. sívi kónj, sívez, sívko, feltener béli kónj, béliz, béjko. Schimmeln *v. n.* plésnjéti, plésniti oder plésniti, plésniviti. Schimmelig *adj.* plésniv oder plésnjiv.

Schim mer, *m.* blésk, lésk, blishzhóba oder blishzhét, blish. — *n v. n.* blefshzhéti oder blishzhéti, lésniti se, blisketáti, lefketáti oder leketáti se, svétiti se.

Schim pf, *m.* safrámbo, auch framóta, dann plóft, smérá. — *eu v. a.* saframováti, auch framotiti, oframotiti, dann pfováti, smérjati. — *sich adj.* saframshiv, framotiv, gerd. — *name m.* gerdo imó.

- Echindel**, *f.* etwa shkódla, deska, dila u. dgl., gem. shintel.
- Echinden**, *v. a.* dréti, odréti, odirati, is kóshe dévati, is kóshe djáti.
- Echindanger** *m.* derishe, oderishe.
- Echinder** *m.* dérez, shivodér, merhodér. **Echinderel** *f.* derija, dertija.
- Echindmähre** *f.* shiva merha.
- Echinken**, *m.* sádnje plezhe, eig. gnját, auch bédro.
- Echippe**, schippen, vide **Echansfel**, schaufeln.
- Echirm**, *m.* savét, várstvo, brani-lo, obrámba. **Echirmen** *v. a.* savétvati, savétiti, varováti, obvarováti, brániti, vbrániti. —herr *m.* savétnik, varováviz, várh.
- Echlabberu**, *v. n.* shlabráti, kvántati, kvásiti.
- Echlaht**, *f.* bitva, bitka, unr. bój. —bank *f.* klávna klóp, mesárska stoliza, mešniza. —bar *adj.* kláven, sa klánje. **Echlahten** *v. a.* kláti, sákláti. **Echlahter** *m.* mesár. —feld *n.* hitvishe, terishe, bojoválshe u. dgl. —opser *n.* klávna darítev, klávshnja, klávshina, kláven dár. —ordnung *f.* vójina réd. —schwert *n.* vójin mézh; kláven oder mesárski nosh. —vieh *n.* klávna shivina.
- Echlahtc**, *f.* shindra. **Echlahtig** *adj.* shindraft.
- Echlaft**, *m.*, gem. **Echlaft** *pl.* sénézi, ossúhi, seltener slépe óka.
- Echlaft**, *m.* (die tiefe Ruhe) eig. sénéj, gem. spánje, unr. spátje; (der Stand der Betäubung und der schlaffen Unthätigkeit) gem. oterpnošt, oterdóbnošt, selten spánje: im Echlaft, spájé, spē; der — eines Gliedes, oterpnošt vúda. **Echlaften** *v. n.* spáti, spávati, auch pozhiváti. **Echlafter** *m.* spáviz, unr. spájar. **Echlafterinn** *f.* spávka. **Echlaftern** *v. n. z.* spáti hoteti: es schláfert mich, spánje me sili, drémota me imá, sáspániz me nahája. —geld *n.* denárje sa prenozhénje, spájina, —gemach *n.* spalniza, spálnia. —gesell *m.* posteljni tovársh, spální drúshe. —loš *adj.* bres spánja, selten bresénéj. —losigkeit *f.* bresénéj, bresénéjost. —mittel *n.* vulpálo. —müge *f.* (ein schláfriger Mensch) sáspané, sáspanik, sa-

- spanjá. —raß *m.* pólh. **Echláfrig** *adj.* sáspán, unr. pospán. **Echláfrigkeit** *f.* sáspánost, auch sáspániz. —sucht *f.* sáspániz, auch drémota; (der Zustand der Betäubung, der Unthätigkeit ic.) oterpnošt, oterdóbnošt. —trunk *m.* povezhérik. —trunken *adj.* sáspán. —zeit *f.* zhál sa spánje, zhál spáti. —zimmer *n.* spalniza, spálnja.
- Echlaft**, *adj.* sláb, odmékél, ohlápen. —heit *f.* slábost, odméklost, ohlápnost.
- Echlag**, *m.* vdár, vdárik, bitik, sch. shlák; (des Herzens, des Pulses) bijénje, bitje; (der Locke) bitje, bitik, auch shvénk u. dgl.; (der Nachtigall, Wachtel ic.) pékje; (Art, Gattung) pléme, auch ród, sála, plód u. dgl.; (Echlagfluß, eine Krankheit) mertúd, mertúdniza, (nach Bodn.) káp, sch. bóshji shlák; (Schläge, Prügel) tépesh, pálice; (die Fallthür) léla, dverize. —ader *f.* zipla, v. Pulsa der. —bar *adj.* podiráven. —baum *m.* léla, dvé- rize. **Echlaßel** *m.* in 88. kiz, kij, terkel, nabój, nabijálo, in 8t. mázel; (vom geschlachteten Vieh) sádnje plézhe, bédro. **Echlagen** *v. n.* u. *a.* (vom Herzen, dem Pulse, der Uhr) bití, selten vdárjati, kláti; (fallen, an etwas schlagen) udáriti se, pohiti se, telébiti, skoléhati u. dgl.; (von der Nachtigall) péti; (aus der Art schlagen) isroditi se, is ródá se svrézhi, prevrézhi se; (von der Flamme, z. B. in die Höhe schlagen) kvishko shvigati, nakvisko se vahiti; (von der Tinte, durchschlagen) premákati, premozhití, premólkni- ti; (Geld) kováti, déláti; (den Feind) bití, tépsli, pohiti, premápati; (in die Flucht) pregnáti, pretirati, auch v' pobég raspoditi, raskropíti; (etwas in Papier ic. schlagen) v' papir omotáti, v' papir saviti; (etwas in den Wind) kar sanemáriti, ne má- rati sa kar, sa nizh ne máriti bití; (die Arme in einander schlagen) roke v' krish poklásti, roke krishem djáti, polóshiti; (sich etwas aus dem Sinne schlagen) posábiti, is misel li správití; (Holz, Bäume) podirati, podréti; (Wurzeln schlagen, treiben ic.)

gnáti, pogánjati, auch spúshati, spu-
fati; (etwas in Stücke schlagen) ras-
kósti, v'kóse raslósti; (Feuer) kre-
fati, auch délati, naréditi; (Nes) dé-
lati; (die Augen zur Erde) ozhi po-
bésiti; (sich rechts, links schlagen)
oberniti, podáti se na lévo, dásno
róko; (einen, aus Rache, Bücktigung,
Strafe ic. prügeln, peitschen ic.) tép-
sti, pretépsiti, pretépati, bití u. s.
w.; (von Fleischern, Dachsen ic.) klá-
ti, sakláti; (eine Brücke) délati, na-
réditi; sich schlagen mit einem, tép-
sti se, bití se, tepésbiti se; sich zu
einem schlagen, s' kóm potégniti, h'
kómu perstópiti; er ist mit Blind-
heit geschlagen, je s' slepoto kásnan
(Stráfan), selt. vdarijen; das schlägt
nicht in mein Fach, tá ni mojiga
opravila, ne léga v' moje delo;
wen Gott liebt, den schlägt er, kogar
Bog ljúbi, ga tépe; die Wellen schlu-
gen in das Schiff, valóvi so slili v'
ládijo; das Meer schlägt Wellen, va-
love shéne mórje; wer möchte, wenn
es uns oft auch hart schlägt, das Un-
glück nicht lieben, da es uns so oft
zum Besten ist, kdo bi, tudi kadar
naš oštro tépe, nestréze ne ljúbil,
hér nam je toljkokrat v' dobro.
Echläger *m.* motún, tepávl, metávl,
tergávl u. dgl. Echlägerci *f.* tepesh,
tepenje, bitje u. s. w. —fluß *m.*
mertud u. s. w., v. Echlag. —re-
gen *m.* plóha.

Echlamm *m.* glén, il, músha, zé-
kla, grés u. dgl. Echlämme *v. a.*
prezéditi, pretákati, trébiti, od
gléni ozhishati u. s. w. Echlämmig
adj. glénén, ilén, múshast u. dgl.

Echlampe *f.* vlahúga, auch pote-
póha, zafúta u. s. w. Echlämpig
adj. vlahúgarst. Echlampen *v. n.*
vlahúgati se.

Echlangé, *f.* kázha, selten smij,
auch gád: eine Echlangé ist verderb-
licher als ein altes Weib, gád bábo
snéde. Echlängeln, sich *v. r.* viti
se. Echlangénbalg *m.* kázha hósha,
kázhjevina, auch lév, ljév. Echlan-
genbrut *f.* kázhji plód. Echlangen-
loch *n.* kázhnik, kázhnjak. Echlan-
genmännchen *n.* kázhur. Echlanf
adj. gibik, sribik, ténék, dróben.

Echlapp, *v.* Echläff.

Echla u, *f.* svit, prebrisan, preká-
njen, potuhnjen, svijáshk. —heit
f. svitost, prebrisanost u. s. w.

Echlauch, *m.* méh, koshéno vrézhe,
schl. zvéh u. dgl.

Echläudern, *v.* Echleudern.

Echlecht, *adj.* (übel beschaffen, Man-
gel an nöthigen und guten Eigenschaf-
ten habend) nezhimérn, nezhimurn,
nizhemárn, nizhémurn, ne dóber,
húd, auch vbóshen, in St. bárn;
(dem Werthe nach, gering) malovré-
den, malopriden u. dgl.: sich schlecht
kleiden, se fromáshko oblázhati; ei-
ne schlechte Wohnung, malopridno
prebiválshe. —heit *f.* maloprid-
nost, malovrédnost. Echlechterdings
adv. po všém, po všáko, na všo
kráje: schlechterdings nicht, nikákor,
po nikáko, po nobenim kráji.
—hin, —weg *adv.* prósto, na ráv-
nost, bres ovínjkov.

Echlecken, schledern *v. n.* lisati,
kózhljiti, kozhlováti, auch sladko-
snédati. Echleder *m.* sladkosné-
desh, kozhljiviz u. dgl. Echlecker-
haft *adj.* sladkosnéden, kozhljiv.

Echlehe, *f.* ternóliza, ternina, ter-
nóla, ternika.

Echleichen, *v. n.* gem. lésti, lásiti
(eig. kriechen), auch plásiti (eig. Het-
tern), seltenere potuhováti, natihama
iti; — sich *v. r.* krásti se, auch po-
tuhováti se, lésti. Echleicher *m.* et-
wa podlása, potúhnesh und dergl.
Echleichenhandel *m.* potúha. Echleich-
weg *m.* krivina, širivna pót.

Echleier, *m.* pázhholan, pázholat,
shlár, auch pokríválo, sagrinjalo.

Echleife, *f.* (Wutschleife) gem. pin-
ta, auch prevósa u. dgl.; (Waaren
darauf zu schleifen) smúke, derkáli-
ze, sani; (Schlinge zum Fangen)
sájinka, prógla.

Echleifen, *v. a.* (auf einer Echleife
fortschaffen, z. B. Waaren) na smú-
kah dálj správljati, selten smúkati;
(eine Festung ic., dem Erdboden gleich
machen) rasdréti, rasváljati, rasru-
shiti, rasdjáti; (schleppen) vlézhi,
vlázhati; (glätten) gláditi, lóshiti,
lizhiti; (wegen) oštriti, oštriti (eig.
schärfen), sonst gem. brúšiti, nabru-
šiti, šbrúšiti; (gestirbt machen) ote-
fati, sdvorljíviti u. dgl. Echleifer

m. brufár. Schleifmühle *f.* brúf, brúfi. Schleifstein *m.* brúfen kámen, auch ošla. Schleifsteinhorn *n.* vodér, ſchl. kumpa, ſhapián. Schleifwasser *n.* brufniza.

Schleife, *f.* linj, ſchl. ſhlánj.

Schleim, *m.* ſhlésa, ſhlesóba, gem. ſline. Schleimig *adj.* ſhlésaft.

Schleife, *f.* (ein dünner, langer, gespaltener Spann) tréška. Schleifen *v. a.* (Federn) músati, omúsati, ſchl. zhájsbati; (reißen, spalten) *B.* Scheiter) kálati, zépití, zéskati. Schleifig *adj.* (abgenützt) verhek.

Schlemmen, *v. n.* poshréshováti, zhesnémzhováti, ſelten shréti, trebúšiti. Schlemmer *m.* poshréshnik, posherúh, zhesnémzhnik, trebúšnik. Schlemmerei *f.* posherúhnoſt, zhesnémzhnoſt, poshréshnoſt.

Schlendern, *v. n.* gambati, noge vlázhati, poſtópáti, po lenúhje iti. Schlendrian *m.* stáre ſhého in naváde.

Schlenkern, *v. n.* trésti se, bengláti, kinkati; — *v. a.* metáti, lúzhati, vrézhi.

Schleppe, *f.* (eines Kleides) rép ob-lazhila, ſchl. shlof. Schleppen *v. a.* vlázhati, vlézhi. Schleppleid *n.* obléka s' répom.

Schleppern, *v. n.* (ſchlürfen, von Hund) lópáti, lokáti, lokljáti, lóskati, loſkljáti u. dgl.

Schleuder, *f.* prázha, práshzha, auch prézha, ſchl. frázha. Schleuderer *m.* prázhar od. prázhár, prézhár. Schleudern *v. n.* (mit der —, überhaupt mit einem Schwunge und einer gleichſam zitternden Bewegung werfen) prezháti, auch sagnáti (kámen); (mit Waaren) pod sguho prodáti; (mit der Arbeit) na pol oprávití.

Schleunig, *adj.* hiter, nágel.

Schleuse, *f.* ſpláv, sájsa, ſchl. háhsta.

Schlich, *m.* krivína, auch smúka; (Ránfe) svijázhe.

Schlicht, *adj.* gládek, próst: der ſchlichte Menſchenverſtand, príróden um, prírojena pámet; ein ſchlichter Mann, próst zhlóvek, mósh na rávnoſt. Schlichten *v. a.* (gerade, eben, glatt machen) ravnáti, sravná-

ti, obravnáti, ſchl. sglíhati; (in Ordnung legen) *B.* Holz) slágati, slóshiti; (einen Streit) vmiriti, réshiti. Schlichtart *f.* shamplaka, besjázha.

Schließen, *v. n.* lésti, vlázhati se, vlézhi se, potégniti se, plásiti se.

Schließen, *v. n. u. a.* (von einem Schlüssel, das Schloß öffnen) odklé-niti oder odkleniti; (eine Öffnung genau decken oder ausfüllen, fest anliegen) ſtikati se, ſtisniti se, prilézhi se; (vermitteltst eines Schloffes zumachen, zuschließen) sakhéniti, sakhlépati; (einen Verbrecher) v' she-lésje djáti, vkhéniti, vkhlépati; (die Augen) ſtisniti; (einen Kreis) sklé-niti; (in sich, enthalten) sapopásti, sdersháti v' sébi; (einen in seine Arme) objéti, okléniti; (einen Vertrag, Frieden, ein Bündniß ic.) ſto-riti, auch ſkleniti; ein Bündniß schließen savéso ſtoriti, den Frieden schließen mir ſtoriti oder vmiriti se u. ſ. w.; (endigen, zu Ende bringen) dokonzháti, auch ſkléniti; (aus einem oder mehreren Vorderſáhen etwas herleiten) ſkléniti, miſliti, ras-lóditi u. dgl.; (sich schließen, das Ende nehmen) konzháti se, ſkléniti se, hénjati u. ſ. w. Schließlich *adv.* sádnjizh, poſlednjizh.

Schlimm, *adj.* húd, auch nápzhen, slózhest u. dgl.

Schlinge, *f.* sájuka, prógla, saderga, auch klúpa; (Nachstellung, Falle) pást, saderga u. dgl.

Schlingel, *m.* vmájúh, niedr. gnjilázh, ſteklázh.

Schlingen, *v. a.* (in einer Schraubenlinie umgeben, winden, wickeln) viti, sviti, ovijati; (heftig und in großen Biſſen hinunter ſchluden) pogoltniti, poshréti, poshirati.

Schlitten, *m.* ſani, auch ſáni. —bahn *m.* ſaninjak, in RR. ſuiniz. —fabrik *f.* vóshnja na ſaneh.

Schliß, *m.* gem. lúkena, ſeltener ras-rés, raszép. Schlißen *v. a.* rasréc-sati, raszépiti, raskláti.

Schloß, *n.* (zum Verſchließen) kljá-zheniza, kljázhanza; (ein Herrſchaftſchloß, ein befeſtigter Wohnſitz eines großen Herrn ic.) grád, graſhina. Schloßchen *n. d.* grádez,

grádek, grašhinja u. dgl. Šlofer *m.* kljuzbavnizhar, kljuzbanzhár, kljuzhenizhár, kljuzhár oder kljuzhnár. —hauptmann *m.* grájlski glavár.

Šloſe, *f.* tózha. Šloſen *v. i.* es ſchloſet, tozha gré, tozha ide. Šloſwetter *n.* tózha, tózho vréme.

Šlottern, *v. n.* dregetáti, trésti se u. dgl.

Šlučt, *f.* prepád, tokáva.

Šlučžen, *v. n.* jókati se, plákati se, jibítiti se, auch pojémati, samolkováti se, ſchl. sazukováti se u. dgl. — *m.* jibítota.

Šluſ, *m.* poſhirk, poſhir. Šluſen *v. a.* poſhirati, poſhréti.

Šlummer, *m.* drem, drémanje oder dremánje, drémota oder drémota, ſeltener drémaniz, drémotiz. Šlummern *v. n.* eig. drémati, ſchl. kinkati u. dgl.

Šlumpen, *v. Šlottern.*

Šlund, *m.* (Der Anfang der Speiseröhre hinten im Munde) poſhirák, auch gerlo, gortán, gortániz, golt; (Feuerſchlund) ſhrélo; (Döhle, Abgrund) prepád, brésen, tokáva.

Šlüpfen, *v. n.* smúsniti, smúkniti, slésti, auch músati, smúkati, lésti. Šlüpfzig *adj.* gládek, pólsen, polsek, polséz. Šlüpfzigkeit *f.* gládkost, pólsnost, pólskost, polséhzt, polskóba. Šlüpfwinkel *m.* sakótik, vbeshifzhze.

Šlurf, *m.* ſerkljej: einen — thun, ſerkniti. Šlurfen *v. a.* ſerkati, ſerkljáti, ſerketáti, poſferkati, poſferkljáti, poſferketáti, ſeltener zmerkati u. ſ. w.

Šluß, *m.* (Ende) konzhanje, kóniz; (aus Vernunftgründen, Entſchluß ic.) ſklép, ſklépálo, ſeltener ſklenik, ſklémba: einen guten — haben (im Reiten), terdnó ſedéti na kónji. —punct *m.* (nach B o d n.) pika, nach Einigen konzháj, ruſſ. tózha. —ſtein *m.* ſklépni kámen, etwa auch ſklépnik.

Šlüſſel, *m.* kljuzh. —bart *m.* bráda, péro. —bein *n.* ſklépna kóſt. —blume *f.* margétiza, auch lúzhek, rukaz.

Šmach, *v. Šmahen.*

Šmachen, *v. n.* eig. kopernéti, omagováti; (Darben) ſtrádati; (einen hohen Grad der Sehluſt empfinden) hrepenéti, sachelováti ſe. Šmachtig *adj.* (hungerig, armſelig) iſtrádan, vbóg, vbóshen; (ſchlau) ſhibik, tenek. Šmachtriemen *m.* pojál, páſ, paſivnik (okoli lédja).

Šmachhaft, *adj.* gem. ſchl. shmáhen, etwa richtiger vkúſen, vkúſu prijéten, dóber u. dgl.

Šmaddern, *v. n.* hudó piſati, másati.

Šmahen, *v. a.* hudó iméti, ſaſramováti, pſováti, ozhitati, kléti, smerjati, ſchl. shmágati, ſaſhmágati, shmágováti, ſaſhmágováti. Šmach *f.* ſaſramva, pſóſt, ſram, ſramóta u. dgl., ſchl. shmága, ſaſhmága. Šmahlich *adj.* ſaſramváven, gerd, ſchl. ſaſhmágováven u. dgl. Šmahſchrift *f.* ſaſramváveno piſmo. Šmahung *f.* pſóſt, ſaſramva, gerdo imé.

Šmal, *adj.* vóſik, auch téſen; (geringe, ſchlecht, ármlich) malovreden, pizhel, hüd. Šmalern *v. a.* vmáſiti, vmanjſhátati, perkrájſhátati.

Šmalen, *v. n.* krégati se, grájati se.

Šmalz, *n.* máſlo. —en *v. a.* (Die Speiſen, mit —würzen) wórtl. máſliti, pomáſliti, ſelten, dafür gem. sazhinti, sabéſliti. —muß *n.* máſlovník, máſlovníjak. —topf *m.* maſlénik, maſlénjak.

Šmarogen, *v. n.* etwa ſaplezhováti, podhlebováti. Šmaroger *m.* ſaplezhnik, podhlebnik, auch ſhúrtovz, priſhelz, ſelten liſún.

Šmah, *m.* zmók. Šmahen *v. n.* zmókati, zmákati, zmóknniti.

Šmauch, *m.* góſt dim. —en *v. n.* u. a. (— von ſich geben) diméti oder dimiti se, kaditi se; (Tabak ſchmauchen) tabák kaditi, in Kr. tabák pítati, auch shgáti, kúriti. —er *m.* kadiviz, tabakáz.

Šmaus, *m.* goſti, ſelten pí. —en *v. n.* goſtiti se, goſtém ſlúshiti, goſti iméti, po goſtéh hoditi.

Šmecken, *v. n.* (Durch den Geſchmackſinn empfinden oder erkennen) eig. vkúſhati, gem. ſmahováti, unr. vóhati, diſhátati; (durch den Geſchmack

empfundnen werden, *z. B.* gut, schlecht schmecken) eig. vkúl iméti, gem. díshati oder dísháti, auch shmahováti, dúh oder shmáh iméti; (nach etwas, das Daseyn eines Dinges durch Geschmack verkünden) eig. vkúl iméti, gem. dísháti, dúha biti, dúh oder shmáh iméti: die Speise schmeckt ihm, díshi mu jéd; es schmeckt nach Salz, po sóli ima vkúl, je soléniga vkúla, gem. po sóli díshi u. s. w.

Schm e e r, *n.* mást, auch fálo, toľha u. dgl. —bauch *m.* trebúh.

Schmeichel n, *v. n.* (einem) perlisávati se oder perlisováti se, perlisniti se, auch perkupováti se, lířizhiti se, muzláti se, řadkáti se u. dgl. Schmeichlei *f.* perlisnost. Schmeichelschaft *adj.* perlisnjiv, perlisen, auch perkupľjiv. Schmeichler *m.* perlisáviz, perlisnik, lířun, řadkářh u. s. w.

Schmeidig, *v.* Geschmeidig.

Schmei řen, *v. a.* (niedr.) telébiti, řkoléhati; (schlagen, werfen) řhverkniti, vréžhi, metáti; (den Koth durch den Hintern von sich geben, besonders von den Vögeln und Insecten) řráti, pořráti se, ořráti se. Schmei řfliege *f.* méřna múha.

Schmelz, *m.* gem. lóřh, nie řpuřhánřvo u. dgl.

Schmelzen, *v. n.* (aus einem festen Körper in einen flüřigen verwandelt werden) topiti se, raspúřhati se, tájati se, pláviti se, kopněti u. dgl.; — *v. a.* (einen festen Körper vermittelst der Wärme und des Feuers in einen flüřigen verwandeln) topiti, rastopiti, rastápljati, raspustiti, raspúřhati, tájati (in řř. tářiti), rastájati, pláviti, zvréti u. s. w.; (emailiren) etwa lóřbiti. Schmelzer *m.* etwa plavík. Schmelzhütte *f.* etwa plavilnja. Schmelzofen *m.* plávřh oder plávřh.

Schmerz, *m.* (körperlicher) ból, bolezhina; (jede heftige unangenehme Empfindung des Gemüthes) řhálořt, řkerř, řritkost u. dgl. Schmerzen *v. n.* boléti, auch bolezhiniti; (betrüben) řhářiti, řhalováti, auch řřgáti, pěžhi u. dgl.: die Wunde schmerzt mich, rána me boli, me bolezhini; es schmerzt mich, dař ich ihn beleidiget habe, mi je řhal, se řhalújem, me

řřgě, me gréva, se křám, hi řim ga rasshářil u. s. w. —haft *adj.* bolezh. —řich *adj.* řhaljiv, řhalořřjiv, auch řhálořten, řritek u. dgl. —loř *adj.* bres bolezhine.

Schmetterling, *m.* metúl, unr. véřha.

Schmetter n, *v. n.* (schallen, *z. B.* von Trompeten *rc.*) buzháti, péti, hruméti, řlasiti se u. dgl.; — *v. a.* (erschmetter n) rasbiti, rasvréžhi, rastřřřhiti.

Schmie d, **Schmid** *m.* kovářh. —arbeit *f.* kóv, kovářřko delo. —*e f.* kovářřniza. —en *v. a.* (durch Hammerschläge ausdehnen und bearbeiten) kováti, řaskováti, řaskávati; (einen Verbrecher in Ketten) řakováti, djáti, pořaditi v' řšeléseje; (eine böse Absicht *rc.* zur Wirklichkeit zu bringen suchen) řvijářhe pléřti, kováti. —ina *f.* kovářřiza. —handwerk *n.* kovářřija. —knecht *m.* kovářřki hlápez. —kohle *f.* kovářřki vógol.

Schmiegen, *v. a.* (biegen) vklóniti oder vkloniti, vklánjati, auch perpógniti, perpogibati u. dgl.; —řich *v. r.* (řich biegsam drehen und winden) viti se, ovijati se, řřifniti se u. dgl.; (řich vor einem demüthigen) ponishati se, ponishováti se, potuhováti se, vkrotiti se.

Schmiere, *f.* más, mářt; (Salbe) mářha, masilo. Schmierer *v. a.* másati, namásati, pomásati; (mit Fett besudeln) řamasáti, auch mářřiti, namářřiti; (den Wein *rc.* verfäřschen) méřhati, řhaplářiti; (sudelhaft schreiben) másati; (bestechen) podkápiti, auch gem. podmitati; (prügeln) tépřti, nashgáti, napóka-ti, nakúřiti u. dgl. Schmierer *m.* masár, masářh, másavez. Schmiererei *f.* másanje. Schmierig *adj.* (mit Fett besudelt) mářten; (beschmutzt) vmásan, řamasán: ein schmieriger Mensch, vmásaniz, řamasaniz.

Schminke, *f.* (weiße) belilo; (rotthe) rumenilo, ruderzhilo; (überhaupt ein dicklich flüřiger Körper, etwas damit zu bestreichen) más, masilo. Schminke *v. a.* beliti, rumeniti, ruderzhiti, masiliti, auch řřřpati, kinzhiti.

- Schmiß, *m.* Shverk: im — seyn, muba v' mozhniki biti.
- Schmige, *f.* bizh. Schmigen v. a. biti, bizhāti, bizhovāti.
- Schmollen, *v. n.* kújati se.
- Schmoren, *v. a.* práshiti.
- Schmuß, *m.* kinzh, lopotija, auch lishp, sch. zir. — *adj.* sál, sléten, gneten. Schmücken v. a. kinzhiti, lepotiti, lépshtati, dann okinzhiti u. f. w., auch lishpāti, sálshati, olishpāti u. f. f.
- Schmunzelsu, *v. n.* músati se, namúsati se, namúsniiti se.
- Schmuß, *m.* nesnága, auch vmás, skurnóba u. dgl. Schmußen v. n. vmásati, vmasovāti. Schmußig *adj.* nesnáshen, auch vmásan, samásan.
- Schnabel, *m.* (das verlängerte hornartige Maul der Vögel) kljún; (im Scherze oder niedr., der Mund) góbez; (verschiedene dem — eines Vogels áhnliche Theile eines Dinges) nól. Schnábeln, sich v. r. golobzhovāti se.
- Schnahe, *f.* (ein Insect) komár; (ein scherzhafter, lustiger Einfall) kvánta, norzhija, norija. Schnáßig *adj.* (possierlich) snéshen, shálen.
- Schnalle, *f.* (an der Thür) kljúpa, kljúpiza, seltener kljúka, saletávka, karjize; (an Kleidungsstücken) sápon, sáponka, auch sápona, kljúka, sáponki, sáponzi, selten sadershniza u. dgl., sch. shnóla. Schnállchen *n.* kljúpiza, kljúpzhiza; sáponza u. f. w. Schnallen v. a. sapéti, sápnem, dann sapénjati u. dgl.
- Schnalzen, *v. n.* (mit der Zunge) dleskati; (mit den Fingern) lúskati, auch dléskati; (mit der Peitsche) pókati. Schnalzlaut *m.* dlésk; lúsk; pók, pózh.
- Schnapp, schnapps *i.* hlop! Shverk! Schnappen v. n. hlopniti, hlopiti: (nach etwas, mit dem Munde ic. zu erfassen suchen) loviti, grábiti, hlopniti (sa zhém); (nach Lust, wenn man in Gefahr ist zu ertrinken) hliptati. Schnapper *m.* in St. omerlález.
- Schnarchen, *v. n.* herkāti, herzhāti, smerzhāti, dernjohati, hernjóliti. Schnarcher *m.* herkávez,

- herzhávš, dernjoh, hernjólesh, smerzháj u. dgl.
- Schnarren, *v. n.* hreshtāti, treshtzhāti.
- Schnattern, *v. n.* (von Gansen, Enten ic., scherzweise von Menschen) gágati, végati, gogotāti, shlabráti, shlobudráti, feshāti. Schnattergans *f.* shlábra, fésła; (der Schnatterer) shlábra, shlábravez, féslaviz u. dgl.
- Schnauben, *v. n.* (stark athmen) lopéti, lopšti, seltener puhati; (von Pferden) forzati: (nach etwas, ein heftiges Verlangen haben) hrepenéti po zhém, sashelovāti har.
- Schnaufen, *v. n.* lopéti, lopšti, in St. finiti.
- Schnauze, *f.* góbez, auch rivez, rilo, herlez u. dgl. Schnáuzchen *n.* d. góbzhih, rivzhik. Schnáuzen v. a. (die Nase) vlekñiti, vshknjovāti, vsmernkñiti, vsmernkāti; (das Licht) vterniti, vternjovāti; (einen, listig bevortheilen) ozigániti, obnoriti, ogolufāti.
- Schnecke, *f.* polsh (ließ pouch, push, unr. plúsh), selten slihovetz (insbes. die Begehnecke), nie hishonólez.
- Schnee, *m.* snég: ein Heiner —, sneshizh, —bahn *f.* in KK. gás, in St. tir; (Schlittenbahn) saninjak, sniniz. —ball *m.* sneshna képa: Schneeballen werfen, képati se. —berg *m.* sneshna góra, sneshnik. —flode *f.* sneshinka, sneshna máha. —gebirge *n.* sneshne goré, sneshniki. —glöckchen *n.* tizhiza, trüteriza. Schneig *adj.* sneshen, sneshnat. —leine *f.* sneshni plás. —meise *f.* plásiza. —wasser *n.* sneshna voda, sneshniza, snégovniza. —weiß *adj.* prebél, bél kakor snég. —wetter *n.* sneshno vréme. —wolfe *f.* sneshni oblák. Schneiden v. n. sneshiti, snég iti: es schneiet, sneshi, snég ide, snég gré.
- Schneiden, *v. a.* resāti, vrésati; (Holz) shágati; (Getreide) shéti oder shnjéti; (verschneiden, Thiere) resāti, kopiti; (Bäume) obresāti, auch trébiti, otrébiti; (einen; ihn um's Geld bringen) odróti, odirati, obnoriti, ob dnárje správitli u. dgl. Schneide *f.* eig. res, gem. óster: (einer Haacke ic.) sék. Schneidebank

f. résni stól, selten resák. Schnell-
deln v. a. (s. B. die Bäume) gládi-
ti, isgláđiti, auch obrésati u. dgl.
Schneidmesser n. résni nôsh, auch
vinjak, óreshnik, selten resák.
Schneidemühle (Bretmühle) f. sháge.
Schneider m. gem. shnidar, etwa
richtiger shivar, krajázh, robázh,
sambol u. dgl. Schneiderei f. gem.
shnidarija, auch shivarija u. s. w.
Schneiderinn f. shnidariza, shivari-
za u. s. w.; (Náhterin) shivilja,
mójlhka. Schneidern v. n. shni-
dáriti, shiváriti, shívati, po shiva-
nji hóditi u. s. w. Schneidezahn m.
prédnji sób. Schneidig adj. résen,
óster oder ójster.
Schnell, adj. (ploglich) nágel; (sehr
hurtig) bers, bersen, hiter, jádern,
auch vüren, rózhen. Schnelle f.
nágliza, bersina. Schnelligkeit f.
náglóst, bersólt u. s. w.
Schnellen, v. a. berláti, bersniti,
auch berzati, berkati, berzniti,
berkniti.
Schnepfe, f. kljunázh, auch pod-
lékka, podlékka, schl. shnéf.
Schnepfer, vide Schnapper unter
Schnapp.
Schneyen, v. Schneien unt. Schneec.
Schnickschnack, m. kvánte, búrke,
norzhija, norija.
Schnieben, v. n. sopéti, sopljáti.
Schnippen, v. n. dlefkati, lúfkati.
Schnippen n. dléfk, lúfk.
Schnippisch, adj. berbrav.
Schnitt, m. (die Handlung des
Schneidens) rés, resitva; (Hieb,
Einschnitt) vrés, podrés; (ein abge-
schnittenes Stück) kól, kózhik; (ei-
nes Buches) odrés; (der Getreide-
schnitt) shétva. Schnitte f. kól, kól-
zhik, odrésik, selten vrésniza, schl.
shnita. Schnitter m. shnjéz oder
shnjéz, selten shétiz. Schnitterinn
f. shniza, shnjiza, shanjiza, shanj-
kinja. Schnittlauch m. drobuják,
résaniza.
Schnitt, m. (von Aepfeln u.) részen
oder reshén; (gedórrter) klóšiz; (ein
Ballache) résaniz, resanik. Schnit-
ten v. a. résati, resljáti, sresljáti,
seftener resbati. Schnitzer m. resák,
resálo; (Fehler) blód, smóta, po-
móta. Schnitzwerk n. resha.

Schnübe, adj. prásdén, nishzhetén,
nizhemárn, nizhémurn, nezhimérn,
nezhimurn, auch húd, negóden, ná-
zhen u. s. w.
Schnuppern, v. n. vóbati, hohnjá-
ti, poduhováti, vohnjáti.
Schnuffeln, schuiffeln v. n. voh-
njáti, hohnjáti, povohnjáti, obhoh-
njáti.
Schnupfen, v. a. u. n. shnopáti,
shnófati. — m. (Derjenige Zustand,
da gewisse Feuchtigkeiten sich in den
Gehirn- und Nasenknochen häufen, sie
mögen nun daselbst stocken oder sich
zertheilen und durch die Nase abflie-
sen) néduba, náhod, nátiha, selten
nalzhitje, shnóđla u. s. w. Schnu-
pfer m. shnófaviz, shnófar, shno-
pázh. Schnupftabak m. shnofáven
tabák. Schnupftabaksdose f. taba-
kérka, tabázhniza. Schnupftuch n.
róbez, rúta, rútiiza, líkanisch mara-
ma, schl. fazonétel u. dgl.
Schnur, f. (Schwiegerochter) siná-
ha, snéha, in einigen Gegenden auch
nevésta (eig. die Braut), schl. shnúra.
Schnur, f. (ein aus mehreren Fäden
zusammen gedrehtes rundes Band)
gem. schl. shnúra, etwa richtiger pre-
vósa, motós oder motóvs, verv, nit
u. dgl. Schnüren v. a. gem. schl.
shnúráti, etwa richtiger privésati,
satéguiti u. dgl. — gerade adj. und
adv. po pláži, po versti, zlo rá-
ven, schl. po shnúri. Schnürschuh
m. opáuki, eig. obvijánki. — stráś
adv. sdájzi, narávnost, shlákama,
spótama, naravnózh u. s. w.
Schnurrbart, m. vóse, berke,
berkarije, berkle, rése, mustázhi;
(ein Mensch mit einem solchen Barte)
vósovz, réšovz, berkovz, berkázh.
Schnurre, f. (ein schnurrendes Ding)
gem. volk; (eine scherzhafte Erzählung)
kvánta, sméshna povéd. Schnurren
v. n. bernéti, vertéti se u. dgl.
Schnurrig adj. sméshen.
Schob, m., Schobe f. shópa, shkópa.
Schober m. (ein großer Haufe Heu
oder Stroh) kupiza; (eine Menge
einzelner Dinge, gewóhulich 60, rich-
tiger das Schof) kópa. Schoberchen
n. d. kupizhka; kópiza. Schobern
v. a. v' kópe dévati, v' kupizo
správljati.

Schöpf, *n.* kópa. **Schocken** *v. n.* (in Schocke sehen) *v'* kópe správljati; (gut, ausgeben) sdáti, sdétno biti: die Gerste schockt recht gut, jézhmen práv sdá, je práv sdéten. —weise *adv.* po kópah.

Schokolade, *f.* shokoláda.

Schöfel, *schöfelig* *adj.* negóden, nizhvredén, malopríden. — *m.* ishirik, isvershik.

Scholar, *v.* Schúler.

Scholle, *f.* grúda, grúzha, képa, dern.

Schon, *adv.* vshé, ushé, shé; (ohne, ohne, ohne) bres téga, vshé takó.

Schön, *adj.* eig. lép, auch sál, fléten u. dgl.: zwar schön aber dumm, súněj lép snótrej slép. **Schöne** *f.* sála, lépa deklíza, gem. ljúbiza; (**Schönheit**) lepóta.

Schonen, *v. a.* (einen oder etwas, der Gefahr oder einem Uebel nicht aussetzen) varováti, unr. persanésti, persanáshati (kómur), schl. shónati; — sich *v. r.* varováti se, auch vánati se, ogibati se.

Schoof, *m.* krilo, auch nározh, nározhe (eig. die Arme): etwas auf den — nehmen, kar na krilo, na nározhe vséti; (**Schoof**, im edleren Style, auch bildlich) nédro oder nédrije, nádrije (eig. der Busen), seltenér lóno: im Schoofe Abrahams sitzen, Abramú *v'* loni sedéti. **Schöpfchen** *n. d.* krilize, nédrize u. *f. w.*

Schopf, *m.* (der Gipfel eines Baumes) vershíz; (der Hops) kita; (ein Bündel oder Büschel, besonders Haare, Federn *ic.*) kúpma, auch zhóp, plásem. **Schöpfchen** *n. d.* vershíz; kítiza; kúpmita u. *f. f.* **Schoffig** *adj.* kúpmit, auch zhópast u. *f. w.*

Schöpfen, *v. a.* (Wasser *ic.*) sajéti, sajémati, auch zhrepáti oder zhrepáti; (bei den Jägern, von dem Wildpret) psti; (von dem Hopsen) zvésti, zvetéti; (Athem, Luft) dihati; (Muth, Hoffnung, Trost) dobiváti, dobívljati, dobíti u. dgl.; (schaffen, d. i. aus Nichts hervor bringen) vstvaríti. **Schöpfbrunnen** *m.* studóniz, auch kládes. **Schöpfse** *f.* mésto na réki, kdé vódo sajémajo. **Schöpf-**

Schöpfen *m.* (ein Werkzeug zum Schöpfen) in Kr. kórez, auch sajémalo, sajémázh, zhrepálo; (eine Person, welche schöpft) sajémavez, zhrepavez; (der Urheber, vorzüglich von Gott) eig. vstvaritel, gem. vstvárník oder stvárník. **Schöpferisch** *adj.* vstvarníshk. **Schöpfung** *f.* stvarítva; (der Inbegriff der erschaffenen Dinge) etvá stvarstvo.

Schöppe, *m.* sodníshk perlédnik.

Schoppen, *m.* prihrámba, schl. shópa, húta; (Wagenschoppen) kolárniza.

Schöpf, *m.* óvez, auch óven, schl. kalhrún. **Schöpfenbraten** *m.* óvzhja pezhénja. **Schöpfenfleisch** *n.* ovzhetina.

Schorf, *m.* (die rauhe Rinde auf einer Wunde) krásta na ráni; (Grind auf dem Kopfe) gárje, kráste. **Schorfig** *adj.* krástav, gárjav.

Schorstein, *m.* dimnik, dimnjak. —feuer *m.* dimnikár.

Schoß, *m.* (ein junger Zweig eines Baumes, ein Schößling) mladika, mladiza, auch odráshk, selten odráshk, pogánjk; (das Stockwerk eines Gebäudes, das Geschoß) etwa nachhilshje, nastrópje, auch gorniza u. dgl. **Schoffen** *v. n.* (Halmen gewinnen, besonders von Getreidearten) smetáváti se, *v'* latje iti, latováti se. **Schößling** *m.* mladika, odráshk. —rebe *f.* vínka mladika, mláda róska.

Schote, *f.* eig. strók, auch lúshina, láshk.

Schräg, *adj.* kriv, stránshkí.

Schragen, *m.* kósel, kosázha, schl. ráshk.

Schranke, *m.* (ein Behältniß mit Thüren, allerlei Dinge darin zu verwahren) omár, omára, auch ormár, vomár.

Schranke, *f.*, gem. **Schranken** *pl.* (die Einschließung eines Ortes) ográja, predgrája; (das Letzte an einem Dinge, besonders die von den Gesetzen der Billigkeit, Klugheit, oder von dem Wohlstande vorgeschriebenen Grenzen) méra.

Schranken, *v. a.* (im Gehen die Füße kreuzweis setzen) krishom iti, noge *vav*krish stávití; (einschließen)

fen, mit Schranken versehen) ograditi, pregraditi.

Schraube, f. (ein mit Gewinden versehener Cylinder) vertilo, vrétno, schl. šhrávk, seltener serk, russ. vint: die Worte auf Schrauben setzen, na dvá krája, lovitno govoriť. Schrauben v. a. vreteniti, vertěti, vertiti, vrétno gnáti, schl. šhrávkati, selten serkati, russ. viniti. Schraubenzwinde f. shmeh. Schraubstock m. serkálo.

Schreck, m. (ein Riß ic. in einem festen Körper) pózh, rěsha u. dgl.; (der Schrecken) stráh, strabota. —bild n. stráshilo. Schrecken m. stráh, auch strahota, grósa u. s. w.: wir waren im großen Schrecken, bili smo v' húdih stráhéh; der Schrecken hält die Einwohner gefangen, stráh grábi prebiváve. Schrecken v. a. stráshiti, vstráshiti, seltener pláshiti, raspláshiti u. dgl. —haft adj. stráshliv, auch pláshen. —lich adj. stráshen, auch nevsmiljen: das Gewissen peinigt ihn schrecklich, vešt ga nevsmiljeno pekli. —niß n. stráh, pristráh, pristráha.

Schreiben, v. n. u. a. pisati oder pisáti, nápisati, spisati; — sich v. r. pisati se, auch klizati se, sváti se, imenováti se u. s. w. — n. (die Handlung des Schreibens) pisanje; (das Resultat dieser Handlung, ein Brief ic.) pismo. Schreiber m. pisávec, pisez, pisázh; (in Kanjellen ic.) pisár, schl. šhribar. Schreiberei f. pisanje, pismo, pisanja. Schreibern v. n. pisáriti. Schreibfeder f. eig. pisěk, gem. pisátno péro, auch perót. Schreibfehler m. pomóta v' pisanji. Schreibstube f. pisárniza, pisárnja.

Schrei, m. krik, krizh, vskrik, auch vpitje u. s. w. Schreien v. n. eig. krizhati oder krizhátí; in R.R. auch vpiti, vpijati, niedr. drěti se, túliti, schl. šhrájati; (von Wiegenkindern) drěti se, vrishátí, vezhátí; (in die Ohren) krizhati, vpiti; (um Hülfe) krizhati, klizati, sváti. Schreier m. krihar oder krizhar, auch krizhavez, vpijaviz u. s. w. —hals m. odertnik, odertnják.

Schrein, m. omár, omára; škri-

nja, schl. trága, kíshita. Schreiner m. eig. misár, schl. tišlar.

Schreiten, v. n. eig. korákati, korázhiti, gem. stópati, pomálem itiz zum Werke schreiten, rezh, délo sazhěti, auch déla se lótiť.

Schreypfen, v. Schrópfen.

Schrick, v. Schreck.

Schrift, f. (geschriebene Zeichen der Worte und Gedanken) pisanje, pismo; (ein geschriebener Aufsatz) pismo, pisaniza; (die gegossenen Buchstaben) zberke, písmenze; (die Bibel) světo pismo. —gelehrt adj. písmovuzhěn. —gelehrte m. písmovuzhěn, písmovúk, písměj. —lich adj. písměn. —kunde f. písmosnánost. —mäßig adj. po písmi, popísmisk, popísemsk. —sprache f. písměni jěsik. —steller m. písaviz, auch sloshivez u. dgl. —zeichen n. písměna, písnja zberka.

Schritt, m. korák, korazháj, gem. stopinja. —weise adv. korákama, gem. po stopinjah.

Schroff, m. stern.

Schröpfen, v. a. (das Getreide, es mit der Sichel abschneiden, ehe es Halme bekommt) podkášhati, podkóšiti; (vermitteltst kleiner cylindrischer Gefäße von Glas oder Messing zur Ader lassen) gem. kúfati, roshizhe nastáviti.

Schrot, m. (ein Stück eines Ganzen) kól; (die äußersten Enden des gewebten Tuches) krájnik; (Klein gehacktes Blei) drób, gem. šhrěkel, bei Luttenberg šprijh; (gröblich gemahlenes und ungebenteltes Getreide) drób, sámět u. dgl.: ein Mann von altem Schrot und Korn, právi Slověnez, dóber mósh, zhlóvek stárh lét, stáriga shita. —büchse f. eig. drób-niza. Schrotten v. a. (gröblich mahlen) debelo mlěti, schl. šhrótati; (Bäume) klěstíť; (gerbäcken, zerfägen) preshágati, presěkati, raskláti; (schieben, wälzen, s. B. Fässer in den Keller) kotáti, váljati.

Schrumpf, m., Schrumpel f. gerba, gerbáva, sgiha. Schrumpfen v. n. gerbati se, gerbáviti se, gerbázhiti se, auch kerzhiti se, škerzhiti se. Schrumpfig adj. gerbav, škerzhěn.

Schub, *m.* (das Schieben) tishanje, tish, auch potisk; (bei den Bäckern, ein — Brot ic.) péka. —**arren** *m.* (mit zwei Rädern) gáre; (mit einem Rade) samokólniza, toliga, táshka, in *St.* auch gród, sch. shajterga. —**lasten** *m.* predélna oder prédálna omára. —**riegel** *m.* sapáh. —**lade** *f.* predél oder prédal.

Schuchtern, *adj.* bojezh, pláh, pláshen. —**heit** *f.* bojezhnost.

Schuh, *m.* gem. shólen, festener zhrével; (ein Längenmaß, so viel als Fuß) zhrével oder zhóvel, in *St.* gem. shólen: er mißt fünf — und fünf Zoll, pét zhevlov in pét palzov méri. —**absatz** *m.* sápetik oder sapétik. —**ahle** *f.* shilo. —**draht** *m.* dréta. —**leisten** *m.* zhrevljársko kopito. —**macher** *m.* eig. zhrevlár oder zhevlar, gem. auch shóshar. —**schnalle** *f.* zhrevelski sáponki, zhevellska kópza. —**sohle** *f.* podplat. —**wichs** *f.* voshilo.

Schulbuch, *v.* unter **Schule**.

Schuld, *f.* (ein Vergehen und die Folge desselben) pregréha, kriviza; (eine jede Verbindlichkeit, eine Pflicht, besonders eine Geldsumme, welche man zu bezahlen oder auch zuweilen zu fordern hat) dolg, auch dolshnost: ohne meine —, bres móje krivize; an wem liegt die —, kdo je kriv, na kom je kriviza?; an etwas — seyn, na zhém, richtiger zhefar kriv biti; beinahe Alle sind selbst — an ihrem Verderben, skóro vsi so si sami krivi svojga pogublénja; in Schulden gerathen, stékn, sadolshiti se, v' dolgih tizhátii. —**brief** *m.* gem. dolshno písmo. Schulden *v. n.* dolgovátii, dolshen biti. **Schuldig** *adj.* (ein Vergehen oder Verbrechen auf sich habend) kriv; (verbunden, verpflichtet, in einer Pflicht gegründet, zu erstatten verbunden, vorzüglich Geld ic.) dolshen, in *Kr.* dolshan. **Schuldigkeit** *f.* (Pflicht) dolshnost; (eine schuldige Geldsumme) dolg. —**los** *adj.* ne kriv, nedolshen: schuldlos seyn, ne kriv, nedolshen, bres krivize biti. —**mann**, —**ner** *m.* dolshnik. —**nerinn** *f.* dolshniza.

Schule, *f.* gem. shóla, shkóla, selten vuzhilishe: die hohe —, vífóka shó-

la, vsehshólstvo, vsevuzhhlishe u. dgl. **Schulbuch** *n.* shólska kniga, shkólne búkve. **Schüler** *m.* gem. shólar, auch vuzhénéz. **Schülerinn** *f.* shólariza, vuzhénka. **Schulfreund** *m.* sholomil; shólni prijátel. **Schulgeld** *n.* plazhilo sa vuzhénje v shkóli, shólno plazhilo. **Schulge** *recht* *adj.* poshkólsk. **Schullehrer** *m.* shkólnik, Schulmeister *m.* shólmojster, auch shkólnik.

Schulter, *f.* ráma, auch plézhe. —**blatt** *n.* plézhe. **Schultern** *v. a.* na ráme djáti: schultert (das Gewehr), na ráme, na plézhi!

Schulze, *f.* véshki sódja, gem. rih-tar, auch shupan.

Schuppe, *f.* luskina, lúška, auch shpira. **Schuppig** *adj.* luskínast, shpirast.

Schur, *f.* strishba, strishenje.

Schüren, *v. a.* das Feuer, ógenj rashiti, rahljáti, méshati, dráshiti. **Schürhaken** *m.* etwa hópálo, rushilo, rashilo, podgrinjálo u. dgl., gem. shirákel.

Schürfen, *v. a.* rúdo kopáti. **Schürfer** *m.* rudár.

Schurke, *m.* nizhvrédnik, knápazh. **Schurkisch** *adj.* nizhvróden, knápazhsk.

Schurz, *m.*, **Schürze** *f.* prédnik, predpert, krilo, auch pripasivnik, birtuh u. dgl. **Schürzband** *n.* pojál, prepál, prepasivnik. **Schürze** *v. a.* podvésati, podpásati, prepásati.

Schuß, *m.* (der Zustand, da ein Ding sich schnell, reißend fort bewegt) dir, *z. B.* naprej v' dir je tekél; (dasjenige, was schießt, besonders von Gewächsen, ein in einem Jahre gewachsenes Reis) mladika, mladiza, selten pogánjk, rástik; (der Knall eines Feurgewehrs, auch die Handlung, da man dasselbe los brennt) vstrel. vstreláj; er hat einen —, pámet lá mu mésha.

Schüssel, *f.* skléda. —**gestell** *n.* sklédnik.

Schuster, *m.* zhrevljár, sch. shóshar. —**inn** *f.* zhrevljárizá, sch. shóshariza. —**n** *v. n.* zhrevljáritii. —**riem** *m.* knéfta. —**schwärze** *f.* zhernilo.

Schutt, *m.* raslip, posip, rasmel, rasvalina, gröblja. **Schütte** *f.* (der Getreideboden) shitniza, (schl. káshita). **Schütteln** *v. a.* trésti, trósti, auch gíbatí, májati. **Schütten** *v. a.* (etwas Trodenes, als Getreide, Erde etc.) sáti, sipáti, vsipáti, vsipávati oder vsipováti; (etwas Flüssiges, als Wasser auf den Boden etc.) líti, políti, raslíti u. dgl.; (im reichen Maße ertheilen) delíti, podelíti; (ergiebig seyn) sdáti, sdázno oder sdétno bití. **Schüttern** *v. n. u. a.* (zittern) trepetáti, trésti se; (schüttern machen) trésti, strésti.

Schütz, *m.* savét, savétje, brámbo, obrámbo, branilo, ohrámbo, ohránilo, várstvo u. dgl. **Schützen** *v. a.* (einen oder etwas vor, gegen etwas, sichern, beschirmen etc.) savétiti, brániti, obrániti, ohrániti, ohranováti, varováti, brámbati (kógar zhéfar). —engel *m.* angelj várih. **Schützer** *m.* (Beschützer) savétnik oder savetník, brámbovez, braník, ohraník, várih oder várh, várvizh, varovávez u. dgl. —geist *m.* angelj várh, dúh várvizh. —heilige *m.* savetník, svetník várh, svéti varovávez.

Schütze, *m.* stréliz.

Schwach, *adj.* (nicht stark) sláb, nemózhén, auch slabóten; (fränklich) boléhav; (dünn) ténék, slíhik, véjhlav. **Schwäche** *f.* slabósti; slíhlost. **Schwächen** *v. a.* slábiti, oslábiti, selten slabótiti; (eine unverheirathete Person) gem. skurváti. —heit *f.* slabósti, auch slabóta, slabózha. —herzig *adj.* mehkúshén, slabóferzhén u. dgl. —kopf *m.* bedák, búdalo, tráp, héba u. dgl. **Schwächlich** *adj.* sláb, slabóten, boléhav. —sinn *m.* bedástvo, nóra pámet, slabóvúmnost. —sünnig *adj.* bedák, nóre pámeti, slabóvúmen.

Schwaden, *m.* (ein dicker Dunst) pár, zhád; (eine Reihe des mit der Sense abgehauenen Getreides oder Grases, wie sie der Mäher hinwirft) plásta, auch réd, rediza.

Schwäger, *m.* svák, auch déver (vorzüglich des Mannes Bruder), schlecht shváger. **Schwägerinn** *f.* sváka, svákinja, schlecht shváge-

rinja. **Schwägerschaft** *f.* sváshina, sváshstvo.

Schwäher, *m.* tást, tést.

Schwälbe, *f.* lastoviza, lástviza, vlástviza, lástovka, seltener podlástoviza u. dgl. **Schwalbenloth** *m.* lástovjek. **Schwalbennest** *n.* lastovizhje gnjesdo.

Schwamm, *m.* púh, auch pláf, stíška, shúm, hrúp u. dgl.

Schwammchen *n. d.* góbiza. —icht *adj.* góbast, auch púhel, vrápav. —ig *adj.* góbát, góbizhát. —verkäufer *m.* góbár.

Schwän, *m.* labúd. **Schwänngarten** *m.* labudishe. **Schwänneweibchen** *n.* labudiza. **Schwänling** *m.* labúdizh.

Schwänen, *v. n.* (abunden) dosdévati se.

Schwang, *m.* shéga, naváda.

Schwängel, *m.* kémbelj, in St. gem. zámelj.

Schwanger, *adj.* nósezh, nóshezh, auch kóshát, debél u. dgl.: sie ist nicht schwanger, je láma na sebi. **Schwängern** *v. a.* nósezhó storiti; (im Pflanzenreiche) obrodoviti; (in der Chemie) napájati, napojiti. —schaft *f.* nósezhost, nóshezhva.

Schwänke, *adj.* ténék, gibek, slíbek, auch véjhlav. — *m.* kvánta, norija, norzhija. **Schwanken** *v. n.* svépati se, sibati se, auch omahováti, podtikováti se: wie er nur im Gehen schwankt, kako se le svéplje; seine Knie schwanken, koléna mu prepádajo, vtrípajo u. dgl.

Schwänze, *m. rép.* **Schwänzen**, **Schwänzen** *v. n.* s' répom merdati, migati. —riem *m.* podrépina, podrépník, podrépniza. —stern *m.* repáta svesda, repázha.

Schwären, *m. tvor*, auch vréd, ul u. dgl. — *v. n.* otekati, otézhí, gnojiti se.

Schwärm, *m.* (Bienen) rój oder rój; (ein Haufen, eine Menge) trúma, tróp, roj. **Schwärmen** *v. n.* (von Bienen) rojiti se; (lärmend, rauschend) shuméti, hrupéti, shumoréti u. dgl.; (rauschenden Bergnügungen nachhängen) tepéshiti se, auch gostiti se, okoli se vlázhiti

- u. dgl.; (verworrene dunkle Vorstellungen und Empfindungen zum Bestimmungsgrunde seiner Urtheile und Handlungen machen) bedaliti. Schwärmer *m.* (ein schwärmendes Ding) etwa tepéshnik; (der rauschende Vergnügungen sucht) tepeshi, tepéshnik; (Fantasi) bedálesh. Schwärmerci *f.* tepeshija; bedalija.
- Schwarte, *f.* tollta kósha; (Bret) deska, krájník, skrajdnjázhá.
- Schwarz, *adj.* zhern, auch vrán; (schmutzig) vmásan, samásan; (von der Sonne verbrannt, schwärzlich gelb) sagorél, sagorélkast, zhermlén; (scheußlich, gräßlich) vráshji, grósen; bei der Nacht kommt uns Alles schwarz vor, vse mázhke so po nozhi zherne, auch po nozhi je vsáka kráva mávra; nicht Alles, was schwarz, ist schlecht, zherna kráva imá vsáj bélo mléko. —äugig *adj.* zhernook. —beere *f.* zherniza, auch maliniza u. dgl. Schwärze *f.* (die schwarze Farbe, als Eigenschaft) zhernina, auch zhernóst, vranóst; (als Farbestoff) zhern, zhernilo. Schwärzen *v. a.* zherniti, ozherniti, pozherniti; (verläumden) obrézhí, obrekováti. —haarig *adj.* zhernolál, zhernolálat. —kunst *f.* zopernija, zhára, vrash, vrasha. —künstler *m.* zopernik, zharovnik. Schwärzlich *adj.* zhernav, zhernikast, zherniklját; (im Gesichte) ogorél, sagorélkast, zhermlén. Schwärzung *f.* zhernitje. —ählig *adj.* zhermosób, zhermosóbát.
- Schwaben, *v. n.* gem. shlabráti, shlobudráti, auch zhebljáti, sheptáti, kvantáti. Schwäber *m.* shlabravez, shlabrár, kvantázh, kvántar. Schwäbhaft *adj.* shlabrav, kvántarsk u. dgl.
- Schweben, *v. n.* viséti, plávati, niedr. bengláti, kinkati: zwischen Furcht und Hoffnung schweben, med stráhi in vápi omahováti; in Gefahr schweben, v' nevárnosti biti.
- Schwefel, *m.* shvéplo, auch shúpel, shúplo. —faden *m.* shveplénka, shvepléniza. —icht *adj.* shvepláit. —ig *adj.* shveplén. —n *v. a.* shvepláti. —regen *m.* shvepléní désh.

- Schweif, *m.* rep; (das äußerste Ende eines Dinges) kráj, konz. Schweifen *v. n.* (sich in einem weiten Raume hin und her bewegen) pohájati, gnáti se u. dgl. —stern *m.* repáta svésda, repázha.
- Schweigen, *v. n. u. a.* mólzhati oder molzháti, tího biti, auch samolzhati. —n. molk, molzhánje.
- Schwein, *n.* svinja; (eine sehr unreinliche Person) gnál, svinjár. —erei *f.* svinjarija, svinjárstvo. —fleisch *n.* svinjina, svinina, svinshetina, svinshina, svinško mesó. —geschrei *n.* krolenje; (wenn ein Hund unter sie kommt) krohót, krohótánje; (wenn sie erschreckt werden und fortlaufen) kervóhanje; (wenn sie hungrig sind) dréti se, zviliti. —hirt *m.* svinški pastir, svinjár. —igel *m.* svinški jésh, jésh s' rívtam. —isch *adj.* svinšk, svinjáršk, nefnáshen. —mutter *f.* prafiza, spráshna svinja. —schneider *m.* svinjorés, gem. resár. —stall *m.* svinški hlév, svinják; (zum Mästen) pitovnják, in St. kermleánluak. —zucht *f.* svinška réja.
- Schweiß, *m.* pót, auch snój; (bei den Jägern) kri; im Schweiß des Angesichtes wirst du dir dein Brot erwerben, s' pótam v' obrásu si bóh krúh níshil. —bad *n.* párna kópva. —en *v. n. u. a.* (schwigen) potiti, auch potiti se, snójiti; (mit dem bloßen Hammer zusammen schmieden) variti, svariti: er schwigt gar nichts, zló níz se ne poti, kóljkaj ne snóji; er hat Blut geschwigt, kervávi pót je potil. —ig *adj.* s' pótam oblit, vél moker, snójen. —loch *n.* pótna oder snójna lúknja.
- Schwelgen, *v. n.* poshreshováti, posheruhováti, zhesnemzhováti, goltiti se u. dgl. Schwelger *m.* poshréshnik, posheráh, zhesnemzhnik u. dgl. Uebrigens vergleiche Prasseln, Schlemmen.
- Schwelle, *f.* prág.
- Schwellen, *v. n.* (durch eine innere Ursache ausgedehnt oder aufgetrieben werden) otézhí, otékati; (größer werden, z. B. vom Wasser) rásti, naráshati, narásti.
- Schwemme, *f.* kópel, kopalíshé.

Schwemmen *v. a.* (schwimmen machen) pláviti, po vodi gnati; (im Wasser reinigen, *z. B.* Wäsche) pláviti, spláviti; (Pferde) kópati; (abspülen, *z. B.* Gläser) opláhniti, oplahnjováti, auch vmiti, vmívati.

Schwengel, *v.* Schwängel.

Schwenken, *v. a.* (schwingen machen, *z. B.* die Fahne) súkati, safúkati, vertéti (kar), páhati, máhati (s' zhém); — sich *v. r.* oberniti se, safúkati se, saverniti se.

Schwer, *adj.* téshek oder teshák u. *s. w.*, auch shméten; (hart, *z. B.* von Strafen) oýster, húd. Schwere *f.* téshta, auch teshina, teshkóft, teshkózha, in *St.* auch shmézhá. —fállig *adj.* lhtoráft. —lich *adv.* teshko, teshkó, ne verjámém. —muth *f.* teshkomisfel, teshko serzé, melanhóliza. —müthig *adj.* teshkoférzhén, britkoférzhén, melanhólizhén.

Schwert, *n.* mézh, auch sáblja, hánschar u. *dgl.* —seger *m.* mezhár. —scheide *f.* noshna, auch mezhniza, mezhénka.

Schwester, *f.* séstera; (leibliche) —práva, lástna, pristna séstera; (Stiefschwester) napol séstera, nepristna séstera; (Weschwester) svéta péta; eine als seine — ansehen, poséstriti se. —chen *n. d.* séstrika, sésttrizá. —kind *n.* sésttrin ótrok. —lich *adj.* sésttrin, sésttrinák, séstterák. —mord *m.* sésttromór. —schaft *f.* sésttrina, sésttrovshina. —sohn *m.* sésttrin sin; sésttrániz, sésttrinik, sésttrizh. —tochter *f.* sésttrina lzhi; sésttrána.

Schwibbogen, *m.* obók, oblók, lók.

Schwieger, *f.* tásta, tásha. —Ältern *pl.* tást in tásha. —mutter *f.* tásta, táshhá, tásha, táshhá, in *St.* púniza. —sohn *m.* sét. —tochter *f.* linova shéna, sétinja, in einigen Gegenden auch nevésta. —vater *m.* tést, tást.

Schwiele, *f.* (Hißbläschen) mosólj; (harte und dicke Stellen in der Haut, als Folgen angestrenzter Handarbeit) shul, oshulk; (in die Länge aufgelaufene Streifen in der Haut, welche besonders von Peitschenhieben entstehen) próga.

Schwärzig, *adj.* (mit Beschwerden verbunden) tesháven, téshek, teshkóten. —keit *f.* teshávnost, teshkóta, teshkóft, ovrétik, nalprótik.

Schwimmern, *v. n.* plávati. Schwimmer *m.* plávavez, plávez, plavar.

Schwimnde, *f.* lisháj, vergl. Flechte.

Schwindel, *m.* ómot oder vómot, omotiza, seltener vertoglávje, russ. vertún, unt. omámiza. —er, —kopf *m.* vertogláviz. —ig, schwindlig *adj.* ómotén, omotizhén, vertogláv, vertogláven; er ist schwindelig, je ómotén, mu v' ómot gré, vse mu v' oberlénz leti, gláva se mu súzhe. —n *v. n. i.* mótimi se, v' ómot iti u. *dgl.*: mir schwindelt, gláva se mi móti, mi v' ómot gré, se mi súzhe.

Schwinden, *v. n.* (schnell vergehen, verschwinden) miniti, auch sginiti; (vertrocknen) vsáhniti, vsahnjováti; (unvermerkt abnehmen, besonders am Körperlichen Umfange) fushiti se, auch kváliti se, sginjávati. Schwindsichte *f.* lisháj, vergl. Flechte. Schwindsucht *f.* eig. fushiza, auch súha bolésén, íshl. jétika, héktika. Schwindsüchtig *adj.* fushizhén; er ist schwindsüchtig, imá fushizo.

Schwingen, *v. a.* (schwenken, mit einem Schwünge bewegen, als: die Fahne) súkati, safúkati (sáštávo), máhati, páhati (s' sáštávo); (den Flachs) trepáti; (Getreide) véjati; (Heu, Stroh *ic.*) trósti; — sich *v. r.* (sich an einer beweglichen Linie um einen Punkt bewegen, auch sich auf den Thron, in die Luft *ic.*) splávati, vsdígati se, vsdízhi se, plávati, pognáti se, safúkati se, súkati se u. *dgl.*: der Vogel schwang sich empor, ptizh se je vsdígel nakvíshko; schwinde dich mit Adlerschnelle in die Höhe, splávaj po orlovo nakvíshko u. *dgl.*; (schaukeln) sibati se, júhati se, gúgati se. Schwinge *f.* (Flachschwinge) trepálo; (Getreideschwinge) vejázha, véjaniza, vévniza; (Futterschwinge) rálohe; (Schwingfeder) perúta, perotniza, auch splávúta, háha.

Schwirren, *v. n.* bernéti, shuréti, zhirikáti, zerzháti.

Schwitzen, *v. n.* Schweissen *ic.* unter **Schweiß**.

Schwören, *v. n.* perfózhi, perfóga-

ti, saperfészhi, feltener rotiti, sarotiti, anch perfégati se, rotiti se: bei Gott, bei dem Himmel schwören, na Bogá, pri nebesih prišezhi; bei der Seele schwören, perdúshati se, perdushiti se; er hat einen Eid geschworen, je perfégel, se je saporfégel, se je sarotil u. dgl.; wer gern schwört, lügt gern, kdor se rad roti, refnize ní.

Schwül, *adj.* Spären, Spärzhen. **Schwüle** *f.* Spárizá, vrozhina.

Schwulst, *m.* (der Zustand, da der Leib oder ein Theil desselben schwillt, die Geschwulst) otók; (im Reden u. der Bombast) obráklóst. **Schwülstig** *adj.* (geschwollen) otezhén; (von der Schreibart) obrákel.

Schwung, *m.* máh, máhlej. — *feder* *f.* perúta, perotníza, splavúta. — *weise* *adv.* máhama.

Schwur, *m.* prišéga.

Schwürrig, *adj.* otezhén, bolézh, anch ulén u. dgl.

Slave, *m.* eig. fúshenj, fúshnik, anch hlápez. **Slavinn** *f.* fúshnja, fúshníza, anch dékla: eines — seyn, pri kóm v' raboti biti, komur hlapzhováti. — *rei* *f.* eig. fúshnost, gem. hlapzhíja: in der — *rei* seyn, v' fúshnosti biti, hlapzhováti. **Slavisch** *adj.* fúshenj, fúshníshk, hlapzhíj, hlapzhíjshk, trínoshk u. dgl.

Scorpion, *m.* skorpíjon, anch strupíjan, skrákek.

Scrophel, *m.* shélve. — *kraut* *n.* shélvína tráva.

Sch, *n.* zbertálo, v. Pflugeisen unter Pflug.

Sch, *num.* shélt. — *f.* shéstka, shesterka, selten shestíza. — *ed* *n.* shestvoglovína. — *edig* *adj.* na shélt vóglov, shestvoglát. — *er* *m.* shestíza. — *erlei* *adj.* shestéri, shl. shestfórtén u. dgl. — *fach*, — *fältig* *adj.* shestérni, shestérnji, shestójni, shestérnat oder shesternát. — *gespann* *n.* shektr, shesterína. — *mal* *adv.* shektrat. — *malig* *adj.* shektrátén. — *spännig* *adj.* s' shesterjó. — *te* *adj.* shésti. — *tel* *n.* shésti dél, shestlej, shestína, shestínka, selten shesták. — *tens* *adv.* v' shésto, shéstízh. — *tágig* *adj.* shestídánsk, shestidnéven. **Sch**sthalb *adj.* polshélt.]

— *wochen* *pl.* otrozhnízhva, ródi, bábine. — *wöchnerinn* *f.* otrozhna, otrozhníza, anch porodníza, selten shestonedéjkinja: die — *wöchnerinn* besuchen, na' sibél iti, na sibél priti. — *zehn* *adv.* shestnájst. — *zehner* *m.* shestnájshka, shestnájshíza. — *zehnte* *adj.* shestnájsti. — *zig* *num.* shestdesét, in Kt. sheltréd. — *ziger* *m.* shestdesét lét stár zhlovek, vino.

Sechtel, *v. n.* (österr., sonst waschen) shehtati. **Sechter** *m.* shehtar. **Sechtober** *m.* shehtnik, shehtnjak.

Sedel, *m.* (die Cassé, der Beidbeutel) móshnja. — *meister* *m.* móshnjár, kljuzhár.

Secretär, *m.* skrivni pífar, sekretár.

Seculum, *n.* solétje, vek.

See, *m.* jeséra, jeséro. — *f.* mórje oder mórje. — *bár* *m.* mórski médved. — *fahrer* *m.* morinár. — *fahrt* *f.* vóshnja po mórji. — *fisch* *m.* mórška riba. — *gefecht* *n.* bitva na mórji. — *hafen* *m.* mórško savétje. — *krankheit* *f.* mórška oder morinárska bolésen. — *krebs* *m.* mórskirák. — *krieg* *m.* vójna, vójška, shold na mórji. — *küste* *f.* pomórje, primórje, mórski berég. — *mann* *m.* morinár. — *otter* *f.* mórška vidra. — *räuber* *m.* mórskí rashójník. — *sals* *n.* mórška sól. — *schwalbe* *f.* hudo-várníza. — *stadt* *f.* primórško mésto. — *sturm* *m.* mórski vihár, búrja. — *wasser* *n.* mórška vóda. — *wesen* *n.* mornarija, mornárstvo, mornárske déla.

Seele, *f.* dúsha; (der lange, halbdurchsichtige, weiche, innere Theil eines Federtieles) serzé, dúsha v' peréfi. **Seelenamt** *n.* zherna mésha. **Seelenkraft** *f.* dúshna mózh, anch mózh dúshe. **Seelenangst** *f.* bríthkóst dúshe. **Seelenhirt** *m.* dúshni pastír. **Seelsorger** *m.* dubovnik.

Segel, *n.* jádro, anch vetrilo: unter — *gehen*, podáti se v' mórje. — *n* *v. n.* jádriti. — *stange* *f.* jádreníza, lantina.

Segen, *m.* eig. blagoslóv, blagodár, gem. shégen, anch bláger: das Unglück wird oft zu Segen, nesrezhá se velíkrat v' blágre preoberne. **Segnen** *v. a.* blagoslóviti, blago-

slávljati, blagodarováti, blagodári-
ti, auch blágriti, blagrováti, dobró-
titi, dann oblagoslovíti, oblagodá-
riti u. s. w., gem. shégnati, shegná-
vati oder shegnováti, poshégnati.

Sehen, *v. n. u. a.* (vermitteltst der
Augen empfinden, z. B. nicht gut,
recht weit u., auch einen oder etwas,
z. B. einen kommen sehen u.) viditi,
selten sréti; (nach, auf etwas, die
Augen darauf richten) glédati, gledí-
ti, poglédati, selten sréti; (etwas,
sich sehen lassen) kar, se viditi dáti,
kar pokásati; (eine gewisse Gestalt
haben, als: áhnlich u.) vid iméti,
viditi biti; ich sehe den Himmel, vi-
dim nebó; er sah den Vater nicht,
ni vidil ozhéta; er sieht ihm ganz
áhnlich, mu je zló enák, mu je vól
podóben; ihr sehet blaß, roth, ste
blédi, rudézhi viditi; Gott sieht
nur auf die Besinnung, Bóg gléda
le na vóljo; er sah den Vater sehen auf
die Wiese, ókna na trávník kashejo,
so na trávník obernjéne; was du
mir erzählst, sehe ich nicht, ki mi jo
právilh, je ne previdim; der Blin-
de ward sehend, slépiz je previdil;
sieh da! léj, pogléj! in na! na pa!

Sehe, *f.* (das Vermögen zu sehen)
vid, gléd. **Sehender** *m.* vidiz. **Se-
her** *m.* prérók.

Sehne, *f.* lúha shila, kita; (eines
Bogenes) tetiv, tetiva, tetivka.

Sehnen, sich *v. r.* sheléti, poshelo-
váti, sashelováti (kar), hlepéti,
hrepénéti (po zhém). — *n.*, Seh-
sucht *f.* hrepénénje, veliko poshe-
lénje, auch posheljivost u. dgl.

Sehr, *adv.* sló, práv, možnó,
pre... u. dgl.: es dauerte sehr lan-
ge, sló dolgo, prav dolgo, predol-
go, dolgo dolgo je terpélo.

Seiche, *f.* (niedr.) szaniza, szánje.
Seichen *v. n.* száti.

Seicht, *adj.* neglobók, plitek, pli-
tiv; (ungegründet) sláb. —heit *f.*
plitkost, plitvost, plitvina.

Seide, *f.* gem. shida, selten svíla,
russ. shelk. **Seiden** *adj.* shidan.

Seidenfaden *m.* shidana nit. **Sei-
denwurm** *m.* shidni zherv, shida-
nik.

Seidel, *n.* másel, máselz.
Seife, *f.* eig. milo oder mjílo, gem.

shájsa, feltener shopún. **Seifen** *v.*
a. mjiliti oder mjilíti, gem. shájsfati,
poshájsfati. **Seifenblase** *f.* mjilén
mehúriz. **Seifenstücker** *m.* mjilár,
mjilovár, gem. shájsfar.

Seigen, *v.* **Seihen**.
Seiger, *adj.* und *adv.* návpik oder
navpik.

Seihen, *v. a.* zediti, prezediti,
prezédjati, auch pretákati, pretózhí-
ti u. dgl. **Seihe** *f.* zedílo, zedílnik.

Seil, *n.* vóshe oder voshé, verv,
konóp, konópiz. **Seiler** *m.* voshár,
vervár, schl. shálar. —tanž *m.* sho-
sigóre.

Seim, *m.* (Honigseim) lét, lát;
(Schleim) shlésa, shlesóha. **Sei-
men** *v. a.* (den Honig láutern) zhi-
stíti, zhíshati.

Sein, *pron.* svój; *njegóv*: der **W**-
ter hat seinen (eigenen) **W**eingarten
verkauft, ozhe so svój nógrad pro-
dáli; Niemand kann ihm sein **R**echt
nehmen, nikdo mu ne more *njegó*-
ve pravize vmákniti; das **B**uch ist
sein, kniga je *njegóva*. **Seinethal-**
ben, seinetwegen, seinetwillen *adv.* sa
njéga vóljo, sastrán *njéga*, sa *nje*-
góvo délo. **Seinige** *adj.* svój; *nje*-
góv: Gott wacht über die **S**einigen,
Bóg zhúje nad svójzi.

Seit, *adv.* od, po, kar, od téh
mal, od téh dób, od téga u. dgl.:
seit früh, od dávi; seit der Zeit, od
téga zháfa, od téh dób; seit vier
Tagen habe ich ihn nicht gesehen, shé
slitiri dní ga nesim vidil, gem. je
shé slitiri dní, kar ga nesim vidil;
seit seiner letzten **W**eicht, od svoje
sádnje spóvdi, auch po svoji sádnji
spóvdi. —her *adv.* od téh mal;
od téh dób, od téga zháfa, auch
kar u. s. w.

Seite, *f.* strán, auch kraj; (des **K**ör-
pers) bók; (jede Fläche eines Dinges,
besonders wenn es nur zwei Hauptflá-
chen hat) plát, auch pláta: bei —,
auf die —, v' stráni, na strán; auf
jemandes — seyn, kógar se dershá-
ti, s' kóm biti, s' kóm vlézhi. **Sei-
tenbret** *n.* skrajdnjázba. **Seitenge-
báude** *n.* pristava oder prístáva.
Seitengemehr *n.* mézh, sáblja. **Sei-
tenstechen** *n.* bodljáji. —wárté *adv.*
v' strán, na strán.

- Selber**, *adj.* sám.
- Selbige**, *pron.* ún, tisti.
- Selbst**, *adv.* sám: wer einem Andern die Grube gräbt, fällt selbst hinein, kdor komur jámo kóple, sám v' njo páde; ein reiser Apffel fällt selbst, srélo jabélko sámó páde; sein Selbst ist ihm sein Gott, on sám li je Bóg, njegóva lást, njégov Bóg; sein Selbst vergessen, sebe, sámiga se, ljúbo se-be posábiti; von selbst (ohne äußerer sichtbarer Zuthun) verschwinden, samodlé, samotesh miniti. — *eigen adj.* lástno sám, lástno njégov, auch samosvoj, samolásten. — *erhaltung f.* ohránenje sámiga se. — *erkenntniß f.* posnánje sámiga se. — *gefällig adj.* samoráden, samorádzhen. — *gespräch n.* rasgovor s' samosebó. — *herrscher m.* samoblastnik, samodershez. — *laut m.* samoglás. — *lauter m.* gláslnik, auch samoglásnik. — *lob n.* samohvála. — *mord m.* samomórija, samovmórtstvo, auch vživstvo sámiga se. — *mörder m.* samomór, samovmóriz, auch sám svoj vbijáviz. — *peiniger m.* trinog sámega se. — *rache f.* samolástno malhvánje. — *schuß m.* samostrél. — *ständig adj.* eig. samosvoj, samosvojen, svojsten, auch samostálen, samostojéz h u. dgl. — *ständigheit f.* samosvojest, samosvojnost, svojstnost u. s. w. — *sucht f.* samoprid, samogólnost, samopálhnost. — *süchtig adj.* samopridzhen, samopálhen, samogóltén. — *táuschung f.* omáma sámiga se. — *triegerisch adj.* sebi sámimu lashujiv. — *thätig adj.* samótesh, samóteshen. — *thätigkeit f.* samóteshnost, samóteshva. — *zufrieden adj.* s' sebé sadovoljen.
- Selig**, *adj.* (glücklich) frézhen, auch blág, bláger, blágrósten, blágósten, bláshen; (der himmlischen Glückseligkeit nach diesem Leben theilhaftig) svelizhan; (verstorben) in St. pokójn; in R.R. rájnki: selig sind die Warmberzigen, bláger milostvim, blágeri oder blágóstni, auch svelizháni to milostvi; die seligen Geister, svelizháni duhóvi; jemanden selig preisen, kógar blagrováti; für den seligen Nachbar, sa pokójniga, sa ráznziga loséda. — *leit f.* (Glückse-

- ligkeit) bláger, blágóst, bláshnost u. dgl.; (der höchste Grad des Vergnügens) rádozt, preveliko veselje, feltener vúga; (im theologischen Sinne) svelizhanje oder svelizhanje. — *machend adj.* svelizhljiv, auch svelizhézh. — *macher m.* svelizhar, bei den ungarischen Slowenen svelizhiztel. — *preiser m.* blagrovávez.
- Selten**, *adj.* rédek, porédek, auch malokdájn, malokdáshen, redkokdájn. — *adv.* rédko, porédko, malokdaj, redkokda: das geschieht selten wo, tá se malokje sgodi. — *heit f.* rédkost, rédka rézh, posebniza. **Seltzam** *adj.* zhúden, auch rédek, porédek u. dgl.
- Semikolon**, *n.* (nach Bodn.) napizhje, sonst auch napizhje.
- Semmel**, *f.* gem. shemla, etwa auch béli krúh u. dgl. — *mehl n.* béla, prédnja móka.
- Senden**, *v. a.* posláti, poshiljati. **Sendeschreiben** *n.* poslaniza, poslanika, písmo. **Sendung** *f.* poslanje.
- Senf**, *m.* eig. gorzhiza, auch müstarda, sch. shenf. — *korn n.* gorzhizhno séme, müstardno serno.
- Senfte**, *f.* nosilo, nosilniza.
- Sengen**, *v. a.* smoditi, posmoditi, posmójati. **Seng** *f.* smód.
- Senior**, *m.* staráshina, selten starósta.
- Senken**, *v. a.* (sinken machen) pogrésniti, potóniti, auch vtopiti; (im Wein- und Gartenbaue) eig. grebati, pogrebati, grebenizhiti, pogrebenizhiti, in St. gem. gróbatí, pogróbatí; — *sich v. r.* pográshati se. **Senkblei** *n.*, **Senkel** *m.* vtonilo, gresilo u. dgl. **Senker** *m.* (ein Zweig, Reis oder Rebe) grebeniza. **Senkrecht** *adj.* návpik, navpik.
- Senne**, *v.* Sehne.
- Sense**, *f.* kósa. **Sensenring** *m.* kosír. **Sensenschmied** *m.* kosár. **Sensensiel** *m.* kóshhe oder koshizhe, auch rantische, rátilshze.
- September**, *m.* eig. kimavez, kimóvz, gem. september, selten das neugebildete devétnik.
- Serviren**, *v. n.* strézhi, postrezhi, auch podájati, podáti.
- Sessel**, *m.* stol.
- Sesßhaft**, *v.* Anfássig.

Sehen, v. a. stáviti, postáviti, poloshiti, djati u. dgl.: (sitzen machen, ein Kind ic.) posaditi, posajati; (Bäume ic.) saditi, vsaditi, vsajati, vsajovati; (etwas auf den Tisch) na miso djati, poloshiti, auch posaditi; (fest setzen) odlózhiti; (ein Ziel setzen) do kraja priti, perkrájshati, kónz stóriti; (etwas aus den Augen) ne marati sa kar, ne mar biti komur zhéfar; (von verschiedenen Thieren, Junge werfen) mláde imeti; (als wahr oder richtig annehmen, z. B. den Fall) verjeti, sa rél imeti: gesetzt den Fall, prav takó, naj bó táka; (einem den Degen an die Brust) nastáviti, nasaditi; (in die Lotterie) stáviti, igrati; (etwas in's Geld) prodati, v' dnárje správiti; (etwas auseinander) raslágati, rasloshiti, auch raskládati, rastolmázhiti; (einem etwas in den Kopf) v' glávo sabiti, vterditi, vkoreniniti; (in Unruhe) v' nepokoj správiti, raspokojiti; (in Furcht, Schrecken) v' strahé správiti; (über einen Graben, Fluß ic.) gráben preskozhiti, zhes gráben skozhiti, réko preplávati, zhes réko iti; (das Vertrauen auf Gott setzen) v' Bogá savupanje stáviti, v' Bogá savupati; — *sich v. r.* (einen Platz nehmen) sésti se, ulésti se, posaditi se; (von dem Trüben eines flüssigen Körpers) vsésti se; (*sich* häuslich niederlassen) poseliti se, vdomoviti se; (*sich* mit einem, gültlich vergleichen) pogoditi se; (von einer Armee) raspostáviti se; (von Gebäuden ic.) vsédati, vsésti; (*sich* widersetzen) sopervati se, vpirati se, sopert se stáviti, vstávljati se.

Seuche, f. kúga, kúshna bolésen, unr. pomor.

Seuffen, v. n. eiq. vsdihati oder vsdiháti, vsdihávati oder vsdihováti, vsdihniti, gem. sdihati u. s. w. *Seuffen* m. vsdih, sdihlej.

Seyn, v. n. biti: sein Bruder ist mein Freund, niegov brát je moj prijátel; ohne Geld seyn, bres dnárov biti; etwas seyn lassen, kar popustiti, od zhéfar neháti; es ist mir, als wenn ic., se mi sdi, se mi dosdéva, se mi vidi, ko de u. s. w.; er ist vor Schrecken ganz außer

sich, od strahú se nizh nizh ne savé; das kann seyn, gem. unr. tá sná biti, tá se sná sgoditi, etwa richtiger tá se lahkó sgodi, tá je mogozhe; das kann nicht seyn, tá nemre biti, tá se ne more sgoditi, tá ni mogozhe; da sei Gott vor, Bóg nal obvári u. s. w.

Sich, pron. sébe, sé; se.

Sichel, f. serp. —förmig *adj.* serpášt.

Sicher, *adj.* (von jeder Gefahr befreit) váren, auch slobóden, savéten, segúren; (von der Gefahr des Gegenteils befreit, zuverlässig) svést, véren, auch gotov; (gewiß) gotov, sch. gvishen: vor ihm ist nichts sicher, pred njim nizh ni varniga; zu mir darfst du sicher kommen, k' meni slobodno hodish; ich bin des Lebens nicht sicher, shivljénja si nesim svést; er wird sicher bezahlen, bó svéstó, gotóvo plázhal. —heit f. várnost, slobódnost u. s. w.: in Sicherheit seyn, na várnim, slobóden biti. —*sich adj.* gotóvo, vérno, svéstó, sch. gvishno. *Sichern* v. a. varovati, obvarovati, ohrániti, sloboditi, osloboditi u. s. w.

Sichtbar, *sichtlich adj.* viden, viditen, vidljiv, viditeln, ozhiten. —heit f. viditnost u. s. w.

Sichten, v. a. séjati, preséjati, preséjavati, auch obzhinjati, obzhiniti.

Sie, f. óna oder óna, auch samiza.

Sie, pron. óna; (als Aured) vi, unr. oni.

Sieb, n. sito oder sitó, auch reshéto. *Sieben* v. a. séjati, preséjati, auch sitati, reshétati. —macher m. sitár, gem. reshétár.

Sieben, num. sédem. — f. sédmizhka, sédmérka, auch sédmiza. —er, *Siebener* m. sédmizhka, sédmiza. —erlei *adj.* sédméri. —fach, —fáltig *adj.* sédmérni, sédmérnat, selten sédnójni. —gestirn n. gostosévzi, gostoshirzi. —jáhrig *adj.* sédem let star, sédemléten. —mal *adv.* sédemkrat. —schláfer m. polh. —te *adj.* sédmi. —tel n. sédmi dél, sédminka, sédemzhik. *Siebzehn*, *siebenzehn* num. sédemnást. *Siebzig* num. sédemdesét, in St. sédemréd. *Siebzigste* *adj.* sédemdeséti,

Siech, *adj.* boléhav, *schl.* beteshljiv u. *dgl.* Siechen *v. n.* boléhati, védno bolen biti, *schl.* betegovati. Siechenhaus, *v.* Krankenhaus unter Kranf. —heit *f.* boléhavost. —ling *m.* boléhaviv.

Sieden, *v. n.* vréti, vrévati, auch kipéti; — *v. a.* variti, kuháti. Siedendheiß *adj.* vrél.

Sieg, *v.* unter Siegen.

Siegel, *n.* (die Figur, welche man zur Versicherung oder Bestätigung auf etwas zu drucken pflegt) pezhát; (das Werkzeug, worin diese Figur gegraben ist) pezhátnik. —erde *f.* pezhátna sémija. —lack, —wachs *n.* pezhátni vósik. Siegeln *v. a.* pezhátiti, sapezhátiti. —ring *m.* pezhátni perltán, pezhátnik. —stcher *m.* pezhatar.

Siegen, *v. n.* premáhati, prevládati, smáhati. Sieg *m.* premág, premága, smága. Sieger *m.* premágavez, premáshnik, smágar. Siegeszeichen *n.* premáshno snámje.

Sieh! *i.* glój! léj! in na! na pa!; Elias bethete, sich, da kam plötzlich Feuer vom Himmel, Elija je molil, in na! ozenj se je vderl, auch je molil, kar ozenj je shánil is nebél.

Siekern, *v. n.* (nach und nach und in kleinen Tropfen durch etwas dringen) tózhi, zánkati; (die Feuchtigkeit auf solche Art durchdringen lassen) tózhiti.

Signal, *n.* snámje. Signalifiren *v. a.* snámje dáti.

Silbe, *v.* Sylbe.

Silber, *n.* srebro oder srebró; (—geschir) sreberna posóda, srebernina. —arbeiter *m.* srebrár. —drath *m.* sreberno svilo. —geld *n.* sreberni dnárje, gem. auch srebernina. —geráth *n.* sreberna posóda, auch srebernina. —klang *m.* járen zéng, zhišti shvénk. —ling *m.* srebernik. —münze *f.* sreberni denár, srebernik. Silber *adj.* srebern, eg. srebrén. Silber *v. a.* srebriti. —stimme *f.* zhišt, járen gláf. —weiß *adj.* bel kakor srebro.

Simpel, *adj.* próst, pripróst.

Singen, *v. n.* péti, prepévati, spēvati. — *n.* pétje. Singestück *n.* pésem, popévka.

Sinken, *v. n.* vpádati, vpásti, auch pogrésvati se, pográshati se, gem. na kúp lésti; (im Wasser) topiti se, vtopiti se, vtápljati se, potóniti, vtóniti, auch potóniti se; (schlechter werden, in Verfall kommen) vnishati se, vnishováti se, prepádati, hujsháti se u. *dgl.*; in Unwissenheit sinken, v'nevédnost lésti; in Ohnmacht sinken, omedléti; viele ließen den Muth sinken, mnógim je vpádala (kurásha).

Sinn, *m.* zhút, zhútik, pozhút, pozhútik; (Verstand) um, pámet; (Gemüth, die Gemüthsart) misel, dúsha; (der Wille) vólja; (Gesinnung, Absicht) volja, ména, namémba; (der Verstand, die Bedeutung eines Wortes oder einer Rede) pomén, pomémba, poménsjik; gesunde Sinne sind eine große Wohlthat, sdrávi pozhútki so velika dobróta; von Sinnen kommen, is úma priti, is úma iti; bei Sinnen seyn, pri pámeti biti; er hatte im Sinne, zu dir zu kommen, je naménil, bila mu je vólja, je kanil, k' tebi priti; er hat einen schlechten Sinn gehabt, húdo je naménil, mu je bila hudóbna vólja; sich aus dem Sinne schlagen, is pámeti puliti, is spomina vséti. —gedicht *n.* epigrám, pripovést, prigovor, prislovo. —lich *adj.* pozhútski, auch pozhútljiv. —lichkeit *f.* pozhútlivo. —los *adj.* nevúmen, auch trápalt, bedást. —spruch *m.* prislovo.

Sippchaft, *f.* shláhta, rodovina, rodbina, ród.

Sitte, *f.* eig. aber nicht gebräuchlich váda, dafür wohl am richtigsten nráv, gem. naváda (eig. die Gewohnheit), shéga (eig. der Gebrauch), z. B. die Sitten und Gebräuche der Römer, eig. váde oder nravi, gem. naváde in shéga Rimlanov; (das äußere Verfahren) sadershánje, sadershávánje, auch shége. Sittlich *adj.* vésten, morálen, gem. sadershávánski. Sittsam *adj.* nráven, leponráven. Sittsamkeit *f.* nrávnost.

Siz, *m.* sedesh, sêlo, sedilo, stol, selten sedalilzhe; (der Ort des Aufenthaltes eines Fürsten) stôno mésto, stoliza; (überhaupt Ort, Stelle) mésto, kraj. **Sizen** *v. n.* sedéti, in der Kindersprache zhizhati; (einem Besichte sitzen) spovedávati kôgar, v' spovednizi biti; (im Gefängnisse) v' jézhi biti; (von Kleidungsstücken, passend seyn) pristáti, vdáti se, vlézhi se, spristováti se u. dgl.; ein Mädchen sitzen lassen; déklizo posaditi, déklize ne sheniti; sitzen bleiben, obseđéti, ne vstáti; (von einem Mädchen) ostáti deviza. **Sizen** *n.* sedenje, seja, zhizh: mit Sizen erwirbt man nichts, zhizh v' nizh, zhizh ne dá nizh. **Sizend** *adj.* und *adv.* sedézh; sedé. —fleisch *n.* gem. kein —fleisch haben, ne hotéti sedéti, ne ljábiti dolgo sedéti.

Sizze, *f.* prvo nazhertánje.

So, *pron.* ki: das Weib, so ich dir zeigte, shéno, ki sim ti jo pokásal. — *adv.* tak, táko, takó: und so war es auch, in tako je tudi bilo, in prav táka je bila; ihn so (so beschaffen) zu finden, habe ich nicht gedacht, ga tákshniga, ga táziga najti, nesim mislil: so viel kann ich ihm nicht geben, tóliko mu ne morem dáti; ihut Gutes, so viel ihr vermöget, delajte dobriga, kolikor je v' váshni mozhi; so gute Aeltern zu beleidigen, wáre etwas sehr Böses, toljkanj dobre staršhe sháliti, hi bilo hudobno. — *conj.* (bleibt im Slowenischen wie im Lateinischen unbezeichnet): wenn du willst, so gehen wir, zhe hozhesh, pójdíva; wenn du glaubst, so werde ich es ihm geben, zhe se ti sdi, mu jo podám u. dgl. — *bald conj.* kakor hitro, ko u. dgl.: ich werde kommen, sobald als ich kann, hom prishel, kakor hitro ko premórem, oder pójdem, kmálo ko bo mogózhe, auch sdájzi ko premórem, pójdem. — *eben adv.* ravno kar, ravno sdáj, auch lihkar. — *gar adv.* zlo, tudi: sogar der Vater kam, zlo ozhe so prishli. — *gleich adv.* kmálo, sdájzi, táki, hzháli, kar. — *lange (als) adv.* dokler.

Sod, *m.*, —brennen *n.* sgága: ich habe das —brennen, sgága me dore.

Sodse, *f.* gem. shók, kopiza.

Sodomit, *m.* sodomljan. — *isch adj.* sodomljánsk. — *erei f.* gréh sodomljanov.

Soff, *m.* (die Fertigkeit des Sausens) pijanost; (das Getränk, verächtlich) zhniga, bibra, zhóbodra.

Sohle, *f.* (bei den Zimmerleuten) podfék; (die untere Hälfte des Fußes, worauf man geht) podplat. **Sohlleder** *n.* podplati.

Sohn, *m.* sin, auch sin: an Sohnes Statt annehmen, vsinóviti kôgar. **Söhnchen** *n. d.* sinek, sinizh. **Sohnesohn** *m.* sinóviz, sinov sin, vnuk oder unuk. **Sohnesochter** *f.* sinóvka, sinova hzhi, sinkinja, vnúka oder unúka. **Sohnesweib** *n.* sináha, snéha.

Solcher, *pron.* táki, tákshen, takóshen, auch tólik, tólikshen u. dgl.: solch einen Menschen sah ich nicht, táziga oder tákshniga zhlovéka she nelim vidil; ich habe kein solches Buch, tázih knig, tákshnih búkev néjman; in solcher Gefahr ist er, v' tákshni, auch v' tóljshni nevarnosti tizhi. **Solchenfalls**, **solchergestalt** *adv.* po tákim, po tém tákim.

Sold, *m.* plázha, plazhilo, schl. shold. **Soldat** *m.* voják, vójnik, gem. soldák, auch sholnir, vojshák. **Soldatenstand** *m.* vojáshki oder soldáshki stan, auch sholnirstvo, soldáshstvo, soldázhija. **Soldatenweib** *n.* soldázha, sholniriza, sholnirka. **Soldatisch** *adj.* soldáshki. **Söldner** *m.* najémnik.

Solse, *f.* slana vóda, slaniza.

Sollen, *v. n.* dôlshen biti, moréti, iméti u. dgl.: du hättest es thun sollen, hi mógel opráviti; du sollst Vater und Mutter ehren, imásh, si dôlshen, ti je dôlshnóst, ozhéta in máter poshtováti; was soll ich nun, kaj pa sdáj hozhem?; was soll das, wozu soll das, kaj hózhesh s' tém, kaj imá tó poméniti, kaj bi rád?; es soll wahr seyn, daß sein Freund gestorben ist, právijo, se govori, pravozh je, de je rél, ki je njegov prijátel vmerl; was sollen wir ihm sagen, kaj mu bómo rékli, kaj mu naj povéjmo; was sollen diese Träume bedeuten, kaj hozhejo biti té

tvoje sanje?; wo soll ich nun hin, jas kam pa se bom djal?; was soll ich thun, wohin soll er gehen, kaj naj storim, kam naj pojde?; ich sollte zu ihm kommen, bi imel k' njemu priti; du sollst glauben, imah verovati, si dolshen verjeti.

Sommer, *m.* eig. poletje, gem. leto: im —, po leti. —abend *m.* poletna vezher. —feld *n.* njiva, polje sa jarino. —fled *m.*, —sprosse *f.* pega. —fledig *adj.* pegalt. —frucht *f.* jaro shito, jarina, jariza. —gerste *f.* jari jezhenen. —getreide *n.* jaro shito, jarina. —haft, —lich *adj.* letnislhk, poletnislhk. —hitz *f.* poletna vrozhina. —kleid *n.* poletna obleka. —korn *m.* jara r'sh, in St. jaro shito. —monat *m.* poletni mesez. —morgen *m.* poletnislako jutro. —obst *n.* rano sadje. —tag *m.* letni den. —weizen *m.* jara plheniza. —wende *f.* kref. —wetter *n.*, —witterung *f.* poletno vreme.

Sonder, *prp.* bres, pres. —bar *adj.* zhuden, auch redek. —lich *adj.* u. *adv.* (besonders, vorzüglich) poseben; posebno, slasti. —ling *m.* posebnik, posebnesh, famlvöjz. **Sondern** *v. a.* odbirati, odbrati, auch odlozhiti, odlozhovati.

Sondern, *conj.* temozh, ampak: ich spielte nicht, um reich zu werden, sondern um das Glück zu versuchen, nesim igrat, de bi obogatel, temozh de bi frezho skulil; nicht für mich, sondern für alle Slovenen habe ich dieses Buch geschrieben, ne sa me, ampak sa vse Slovenze sim to knigo spisal.

Sonnabend, *m.* sobota.

Sonne, *f.* solnze oder sonze: an die —, in der —, na sonze, na sonzi. **Sonnen** *v. a.* na sonze djati; sich sonnen, na solnzi sedeti, leshati. **Sonnenaufgang** *m.* ishod, seltener istok, ispád sonza: bei Sonnenaufgang, pri solnzhnemi ishodu, kadar gre sonze is sa-gore. **Sonnenbahn** *f.* solnzhna pot. **Sonnenblume** *f.* posolnzhna zvetiza, posolnzhniza. **Sonnenfinsterniß** *f.* solnzhno otemnenje, auch merkneuse sonza, in St. vjedeno sonze. **Sonnen-glanz** *m.* sijanje sonza. **Sonnenjahr**

n. leto sonza, solnzhno leto. **Sonnenklar** *adj.* ozhiten, svetlo kakor sonze. **Sonnenlicht** *n.* solnzhna svetloba, sonze. **Sonnenregen** *m.* solnzhni desh t. j. desh, kadar soiaze si-ja. **Sonnenstaub** *m.* solnzhni prah. **Sonnenstrahl** *m.* solnzhni shar, shark, trak, strela. **Sonnenuhr** *f.* solnzhna vura. **Sonnenuntergang** *m.* sahod, auch sapad sonza. **Sonnenwende** *f.* kref. **Sonnenseite** *f.* prisoga. **Sonntag** *m.* nedelja. **Sonntägig**, **sonntäglich** *adj.* nedeljen, nedeljšk, ponedeljšk. **Sonntagskleid** *n.* prashnje oblazhilo, obleka sa prásdnike.

Sonst, *adv.* lizer, lzer; (etwas anders, außer dem) kar drugja; (in einem andern Falle) inda; (zu anderer Zeit) inda, druge krati; (che- dem) nekđaj: arbeite, sonst geschieht was anderes, delaj, lzer ho druga; ich glaubte, es wäre sonst etwas, sim mislil, de je kar druga, kakshna druga rezh; sonst war es nicht so, inda, nekđaj ne bilo takó. **Sonstig** *adj.* drugi.

Sorge, *f.* skerb, auch mar: große Sorgen gleichen die Haare frühzeitig, velike skerbi sgódej lasé vbelé (vbelijo oder vbelijo): für das hat er keine —, tega mu ni mar, sa to se ne skerbi, sa to si ni v' sili, v' skerbeh. **Sorgen** *v. n.* skerbeti, skerb imeti, v' skerbi si biti, mar komur biti: er sorgt für Alles, sa vse skerbi, sa vse si je v' skerbeh, vliga mu je mar. **Sorgenfrei**, **sorgenlos** *adj.* bres skerbi, breskerben, auch nemaren, vnemaren. **Sorgenvoll** *adj.* poln skerbi. **Sorgfalt** *f.* skerb, skerbnost. **Sorgfältig**, **sorgsam** *adj.* skerben, skerbljiv, auch maren, marljiv.

Sorte, *f.* sorta, sela, mufa. —ment, **Sortiment** *n.* prebir, na prebir. **Sortiren** *v. a.* prebirati, rashirati, rasodbirati, odbirati, dann prebrati u. s. w.

Spähen, *v. n.* lukati, kukati, ogle-dovati, preshiti. **Späher** *m.* ogle-dnik, ogleđah, preshiviz.

Spalt, *m.*, **Spalte** *f.* pok, pozh, raszep, raskol, pozhina, resha, spranja u. dgl.; (die halbe Seite ei-

nes Buches) poloviza. Spalten *v. a.* zépi, kálati, rászépi, raskláti. Spaltung *f.* (die Trennung) lozhitva, lözhva, auch raspártija u. dgl. Spalte *f.* mekina, pléva.

Span, *m.* (Dunne Breiter ic.) tréška, selten zepotina u. dgl. —bett *n.* eig. posteliszhe, gem. schl. špámpet.

Spänen, *v. a.* (säugen) dojiti; (von der Muttermilch entwöhnen) odštávití. Spanferkel *n.* odójik, odójzhe, dójno prasé.

Spanne, *f.* péd, pédenj, pedén oder pedánj. Spannen *v. a.* (einen elastischen Körper, z. B. einen Wagen) napéti, napém, napénjati, auch natégniti u. dgl.; (mit einer Federkraft befestigen, als das Eisen in den Schraubestock) sapéti, vpéti, sapénjati, vpénjati; (von Schuhen) tishzhati, auch shúli; (einen Fluss) sajésiti, prejésiti; (die Pferde, an den Wagen) saprezhi, vprézhi, saprégati oder sapreshováti, vprégati; (mit Ausdehnung der Finger begreifen, erreichen) pednjáti, s' pedjó lézhi, na pedj mériti; (anstrengen, von den Fähigkeiten des Geistes und Leibes) napéti, napénjati; (auf etwas, lauern) na vsbéla vlézhi, preshiti, pástiti. Spanner *m.* gem. kljúzh, auch natégázh; (beim Weber) ošnó. Spannweite *f.* sapénjázha, sávor-niza.

Sparen, *v. a.* (zum künftigen Gebrauche aufheben, z. B. sein Geld ic.) gem. schl. špáratí, etwa richtiger zhúvati, varováti, hranováti, perhranováti u. dgl.: spare das Geld, was er die gab, zhúvaj denárje, kí tí je dal; das Heu sparen d. i. nichts überflüssig davon gebrauchen, senó hranováti, varováti; spare deinen Wis, perhráni svojo oštro pámet; kein Geld sparen, sa denárje ne máratí, dnárjov ne porazhúniti. Sparrer *m.* gem. schl. špárávez, etwa richtiger hranovávez, varovávez. Spärlich *adj.* škóp u. dgl.: wer spärlich sáet, wird spärlich árnten, der reichlich sáet, wird reichlich árnten, kdor škópo séje, hó škópo shnjel, kdor gósto séje, hó gósto shnjel, oder kdor rédko séje, hó rédko shél, kdor obilno séje, hó obilno

shél, auch kdor krátko pláshi, hó krátko shél, kdor globóko pláshi, dolgo vél. Sparsam *adj.* gem. schl. špáráven, richtiger várzhen, hranljív. Sparsamkeit *f.* várzhnost, hranljívost, gem. špárávnost.

Spargel, *m.* gem. špárga, špársha.

Sparren, *m.* lémes, gem. šhkárnje, krókle.

Spaß, *m.* shála. Spaßen *v. n.* shá-liti se. —haft *adj.* shálen, sméshen. —vogel *m.* sméshnik, norzhák, shá-lín, vefelják.

Spát, *adj.* pòsden. —adv. pòsdi, pòsdje, pòsdno: zu spát, prepòsdno. —gerste *f.* pòsdni jézhmen. —ling *f.* pòsdnizh. Spáte *f.* pòsdnost.

Spátel, *m.* práliza. Spaten *m.* lopáta, mótika oder motika, kopálo.

Spaz, *m.* vrábel, vrábiz.

Spaziren, *v. n.* pohájati se, prehájati se, prehóditi se, bei den ungarischen Slowenen shétati, shetováti. Spazirgang *m.* prehód, sprehód, spreháj. Spazirgänger *m.* prehájavez u. s. w.

Specht, *m.* détal, detál, detel, in St. auch bérgles, shelna, shóna.

Species, *f.* sórta, féla, ród.

Speck, *m.* eig. sálo, svináko sálo, slanina, schl. bóh, špèh: gehackter Speck (österreich. das Verhackicht) salék, saléka. —fett *adj.* práv debél, tollt. —maus *f.* shishmish. —sau *f.* kermljénka.

Speer, *m.* sáliza, auch kopjé, dárda.

Speiche, *f.* gem. špiza, auch kolélna prézhka.

Speichel, *m.* slina, sline, seltener pljúnik, pljuvotina. —drüse *f.* slin-ska besgávka, slinjínka. —fluß *m.* slinotók. Speicheln *v. n.* sline zedíti; (den — auswerfen) pljúniti, pljováti.

Speicher, *m.* shitniza, auch shitna hrámba, schl. káshta.

Speisen, *v. a. u. n.* eig. hljúti, hljuvátí oder hljovátí, auch pljúti.

Speise, *f.* eig. hrána, jed, jéstva, auch shivesh, pizha, schl. špisha. —meister *m.* starashina. Speisen *v. a. u. n.* (— zu sich nehmen, essen) jésti, pojésti, smédati, snésti; (von Nahrungsmitteln, Nahrung geben, auch sättigen) nasítiti, nasítováti,

auch kermiti, nakermi, napitáti, sch. špishati; (einen, ihm den Lebensunterhalt reichen) shivéti, eig. shiviti, auch shives dajati u. dgl.; (beim Speisen seyn) biti pri jedi, jésti; (Mittags speisen) eig. obédvati, in Kr. auch jushinati; (Abends speisen) vezhérjati. —röhre *f.* poshirák, poshirálo, golt, goltánez. —wirth *m.* oštir, oštirjásh, kerzhmár.

Spelze, *f.* mekina, strók.

Spende, *f.* dar, podárik. Spenden *v. a.* dáti, rasdáti, deliti, dariti. Spendiren *v. a.* dariti, podariti, auch deliti, podeliti. Spendabel *adj.* darljiv, dareshljiv.

Sperber, *m.* kragúl, jástreb, kánjiz, lkopez u. dgl.

Sperling, *m.* vrábel, vrábiz.

Sperre, *f.* (die Hemmung) vstanovlje, savréte; (ein Werkzeug zum Sperren) savor, savorniza. Sperren *v. a.* (weit und mit Heftigkeit öffnen, auseinander thun, z. B. die Füße von einander) raskrézhati, rastégniti, rasodpréti u. dgl.; (mit einem Niegel oder ähnlichen Dinge verschließen) sapréti, sapirati; (durch ein Hinderniß hemmen, z. B. den Handel) vstaviti, vstanoviti; (die Räder am Wagen) savréti, savirati; (sich sperren, sich heftig widersetzen) vpirati se, brániti se, v' bran se stáviti. Sperrkette *f.* savor, savorniza, seltener sapenjázha. Sperrnadel *f.* kápizhalta oder gumbasta igla, auch gumbniza, knófliza, buzika u. dgl. Sperrriegel *m.* sapor, sapáh. Sperrweit *adj.* na strusháj.

Spesen, *pl.* tróshki, satróshki, vtróshki.

Spezerei, *f.* dishézhina, gem. špezzerija. —händler *m.* dishézhinar, gem. láh, špezzerijar.

Sphäre, *f.* (ein Kreis) króg, króshiz, okólish u. dgl. Sphärisch *adj.* krógel.

Spicken, *v. a.* gem. špikati, našpikati, auch šlaniniti, ošlaniniti, s' šalóm natákniti; den Beutel spicken, móshno napólniti. Spicknadel *f.* gem. špikávna igla, špikávni-za, špikálka.

Spiegel, *m.* gem. sch. špégel, auch

vgledálo, ogledálo, sglédálo, seltener sérkalo oder serkalo, russ. sérkalo, altfl. serzálo. —glatt *adj.* pregládek, gládek kot špégel. —hell *adj.* presvétel, prejasen, prebister u. dgl. Spiegeln *v. n.* lvéti-
ti se, bliskati se, blishéti u. dgl.; sich spiegeln d. i. sein Bild in einer glatten glänzenden Fläche darstellen, besonders aber sein Bild betrachten, glédati se, viditi se (v' ogledáli); sich spiegeln an etwas d. i. es sich zu einem Muster der Nachahmung dienen lassen, sgléd ti vséti, sglédati se.

Spiele, *n.* igra oder jigrá, sch. špil: trau dem Spiele nicht, kadar igra narbolj tezhe, ji oberni hitro plézhe; mit klingendem Spiele, s' músiko; ein übles Spiel anrichten, kar húdiga sadéti. Spielen *v. a. u. n.* igráti: in der Karte, mit Würfeln, Damen zc. spielen, v' karte, v' kobre, v' kózhke (gem. kózke) igráti, auch kártati, kobrati, kózhkati u. dgl.; Klavier, Orgel zc. spielen, na klavir igráti, na klavir músiko deláti, órgle prebirati u. dgl.; um Geld spielen, v' dnárje, sa dnárje igráti; der Wind spielt mit seinen Haaren, véter mu v' laséh igrá; mit den Fingern, mit der Puppe zc. zum Zeitvertreibe spielen, igráti se, in St. gúráti se. Spieler *m.* igerz, igravez, igrázh u. dgl. Spielerei, —sache *f.*, —werk *n.* jigrázha, auch igrálo, in St. gurázha, auch zházha, zhazhlarija (eig. der Tand). —mann *m.* gódez, musikásh, músikánt.

Spiess, *m.* eig. suliza, auch kopje, pika u. dgl. Spießen *v. a.* nabósti, natáknati, auch prebósti, prebádati; (zur Strafe, z. B. ehemals Spione zc.) na kol pofaditi, natákniti. —geßel *m.* tovársh. —ruthe, —gerete *f.* shiba, prót u. dgl.: —ruthe laufen, shós shibe iti. —firch *m.* létnik, léta star jélen. —stange *f.* sulizhe, ratizhe.

Spinat, *m.* špinát, špinázha.

Spindel, *f.* vitel, vitlo. —baum *m.* vreténo, vreteniza. —wirbel *m.* shmék.

Spinne, *f.* altfl. pauk, in Kr. gem. pájek, in einigen Gegenden Krains

auch pálik, opálik, in St. pávuk, in Kt. sch. kankara. —feind *adj.* prešovrašhen, vrág, zhert u. dgl.: er ist ihm spianseind, mu je prešovrašhen, mu je vrág, ga prehudo zherti u. s. w. Spinnengewebe *n.* pájezhina, pávuzhina.

Spinnen, *v. a.* présti, unr. nititi: es ist nichts so fein gesponnen, es kommt einmal an die Sonnen, kar svét imá sdaj skrito, bó enkrat vřim ozhito, auch kar se ne stori, se ne své. Spinner *m.* predivez, seltener prednik. Spinnerinn *f.* predivka, prediza, gem. préřja. Spinnereri *f.* préja. Spinnrad *n.* predřhina. Spinnrad *n.* kolovred, kolovrat. Spinnrocken *m.* eig. kohšel, auch préřliza (eig. der Spinnstock), koděřja (eig. der Wocken).

Spiön, *m.* ogleduh, ogleđnik, ogleđvávez. Spioniren *v. n.* ogleđuhováti, ogleđváti.

Spital, vide Krankenhaus unter Krankl.

Spiß, spißig *adj.* gem. řpizhaft, seltener ořter, řtálášt: spiße Reden, bodězhe oder ořtre belěde. — *m.* (eine Hundear) řpiz, auch řpzhéne, kúshe, kúshik u. dgl. —bube *m.* sanikarnik, goluf. —bubisch *adj.* sanikaren, golufen, goluffiv. Spiße *f.* (derjenige Theil eines Körpers, wo derselbe am Ende in einen Punct zusammen läuft) řpiz, auch kónez, ořter u. dgl., seltener nabóda, ořterz; (eines Hauses) něme, auch verh; (eines Berges) verh; (eines Baumes) verh, verřhizh; (in der Schlachtordnung) prednji kónez; (ein geklöppeltes Gewebe) řpize. Spizen *v. n.* gem. řpizhiti, ořpizhiti, auch ořtriti oder ořtriti u. dgl.; (die Ohren) vuhěřa řpizhiti, na vúha vlězhi u. dgl. —findig *adj.* savít, svižázhen. —findigkeit *f.* savitost, svižázhnost. —maus *f.* gem. řhishmilb. —name *m.* gerdo imé. —jahr *m.* ořter sob.

Spitter, *m.* eig. ofkálík, in St. skála, auch bil, pesdér, tróha, řpiza, sch. řpila u. dgl.: er hat sich einen — in den Finger gestossen, se je v' perřt ofkálil; du siehst den —

in deines Bruders Auge, und den Balken in deinem eigenen nicht, vidish pesdér (tróho) v' ozhěli řvojga brata, brúna v' řvojem pa né vidish. Splittern *v. n. u. a.* (—geben) zěpiti se, kálati se u. dgl.; (in —verwandeln) zěpiti, raszěpljati, kálati u. s. w. —nachend *adj.* gol, golonág.

Sporn, *m.* ostróga oder ořtróga: dem Pferde den — geben, konja podbósti. Sporer *m.* ostrógár. Spornen *v. a.* podbósti, podbádati, auch podbujati, podbuditi, selten ostrógati u. dgl. —streich *adv.* v' dirk, v' dir, v' řnok, řnokáma.

Sporteln, *pl.* podárki, posěbni sařlúshki, darizhi, dobizhki u. dgl.

Spott, *m.* sařrámba, oframóta, sařnéh u. dgl., unr. řrám, sch. řpót. Spötteln *v. n.* posmehováti se komur, sařmehováti kogar, auch pázhiti se (eig. nicht von Statten gehen), sch. řspotáti se, řspotáratí se. Spotten *v. a.* (ehrwürdige und ernsthaftige Dinge zum Scherz mißbrauchen, mit etwas spotten) v' řněh obrážhati, sařramováti, sařmehováti (kar); (über etwas, über einen) sařramováti, sařmehováti (kógar), posmehováti se, sch. řspotáti se (komur), auch oponáshati kogar: anstatt sich seiner zu erbarmen, spottet er über ihn, ne do bi se vřmilil, řhe oponásha ga, řhe posmehúje se mu u. s. w. Spötter *m.* sařramvávez, sařmehovávez, posmehljivez, nagajiviz, oponáshavez, sch. řspotljivez u. dgl. Spötterinn *f.* sařramvávka, sařmehálja u. dgl. —geld *n.* breszénik. Spöttisch *adj.* sařramváven, posmehljiv, sařmehljiv, řspotljiv u. s. w. —weise *adv.* posmehljivo, řněhama. —wohlfeil *adj.* sa predóber kúp, sa breszénik.

Sprache, *f.* (eines Volkes) jěsik, sch. řpráha; (die Rede, die Art des Sprechens) belěda, řězh, govor. Sprachlehre *f.* gem. gramátika, (nach Bodnik) písmenolt, písmensivo, písmenja snáđnost. Sprachlehrer *m.* gem. gramátik, (nach Bodnik) písmeniz. Sprachlos *adj.* bresgovóra, bresgovóren. Sprachlosigkeit

- f.* bresgovórnost. Sprachlehrer *m.* vuzhenik jesika. Sprachrohr *n.* govórno trobilo.
- Sprechen**, *v. n.* gem. govórti, rězhi, in *St.* auch gúzhati, selten besėdvati oder besėdovati, besėditi, in *Kt.* kramljati, djāti: er spricht fünf Sprachen, govori, kramljá, in *St.* guzhi, selten besėduje pět jesikov; und er sprach zu ihm, in je rėkel, in je djál k' njemu. *Sprech-*art *f.* srėka. *Sprecher m.* govóriz, besėdvávz, auch govórin u. dgl.
- Spreize**, *f.* podpórna, podpóra, podpórna, podprijázha, auch raspórna u. dgl. *Spreizen v. a.* (weit auseinander dehnen, sperren) raskrėzhati, respirati, rasprėti; (unterstemmen, unterstützen) podpirati, podprėti; (sich widersetzen) pázhiti se, vpirati se, vstávljati se; (sich mit etwas, sich groß machen) podpirati se, koshátiti se u. s. w.
- Sprengel**, *m.* okólish, króg u. dgl.; (Der Kirchsprengel) shkólija.
- Sprengen**, *v. a.* (springen und überhaupt heftig laufen machen) v' dirgnáti, tirati, poditi, derviti u. s. w.; (mit Heftigkeit zerspringen machen, z. B. einen Felsen mit Pulver) rasgánjati, rasgnáti, raskláti; (einen Körper in kleinen Theilen und geringer Masse verbreiten und werfen, z. B. Wasser u.) kropiti, shkropiti, auch razkropiti, rasshkropiti, rasshkrápljati u. s. w. *Sprengkanne f.* kropilniza, shkropivniza, auch kropilnik. *Sprengwedel m.* kropilo, auch kropilnik.
- Sprengel**, *m.* sájna, auch prógla.
- Sprengeln**, *v. a.* kropiti, pikati, popikati, selten raspestriti. *Sprenglich adj.* popikan, pikast, pisan, vprishan, shprėklast, pėlter.
- Spreu**, *f.* plėva oder plėve, selten snėt, osóbki u. dgl. —*lassen m.* plevnják, plevniza.
- Sprichwort**, *n.* (eine Gleichnißrede) pripodoba, schl. prigliha; (ein allgemeiner oft bildlich ausgedrückter kurzer Satz, welcher unter einem Volke gangbar ist) prigóvor, prislóvo oder prislóvo, pripovėst, pregóvor, govorina u. dgl. *Sprichworts-*

- lich adj.* prigóvoren, pripovėsten, v' pergóvoru u. s. w.
- Spriefen**, *v. n.* in *Kt.* kliti, in *St.* zimati, in *Kt.* berstėti, auch überh. mladjė pogánjati, rásti, mladiti se.
- Springen**, *v. n.* (zerspringen) pózhiti, raspózhiti; (Sprünge machen) skákati, skakljati, skozhiti, vskozhiti; (von etwas losspringen) odbiti se; (über die Klinge springen lassen) vbiti, posabljati; (vom Wasser) páhniti, vdrėti, vlti se, shterkniti. *Springbrunnen m.* etwa vodomėt.
- Springer m. skakún, skákavez, polkakovávvez; (Luftspringer) skosigóriz; (im Schachspiele) konj.**
- Sprige**, *Sprigbüchse f.* brigálo, auch brigla, bsikavniza, bsikalniza, besgálka, bsikaniza, auch kropilniza. *Sprizen v. a.* brigati, briglati, bsikati, kropiti, shkropiti. *Sprizkanne f.* shkropivniza.
- Spröde**, *f.* (leicht brechend) kerhek; (vom andern Geschlechte) neslėten, neperljuden: spróde thun, hrepėnzhati se, oshábiti se u. dgl.
- Sprosse**, *f.* (in den Leitern und Wagenleitern) klin, stópnja, shprėklja.
- Sprosse**, *f.*, *Sproßling m.* mladika, berst, berstika, kliza, odrásljik. *Sprossen v. n.* berstėti, berstjė pogánjati, kliti, zimati, priráshati u. dgl. *Sproßling m.* mladikiza, berstizh, odráslizhik, szimik, klizhiza.
- Spruch**, *m.* (in den Rechten, der Utheilspruch) raslod, raslodik, sódha; (ein Vers, ein kurzer nachdrücklicher Satz) rėk, isrėk, prigovor, besėda, rezh, pripovėd u. dgl.
- Sprudeln**, *v. n.* kipėti, vrėti, vrėvati, vervráti, mosėti u. dgl.
- Sprühen**, *v. a.* iskrati oder iskriti, iskre gnáti.
- Sprung**, *m.* (ein Riß oder Bruch) pózh, rėsha; (zu Fuß oder zu Pferde) skók, vskók, skakáj: auf dem Sprünge stehen, kániti, na milli imėti. —*weise adv.* shkókama.
- Spuße**, *f.* line, selten pljávė, pljuvotina, pljúnik. *Spuden v. n.* pljvati, pljavati, pljúniti. *Spucknapf m.* pljaválnik.
- Spuß**, *m.* (Lärm, Geräusch) hráp, rashóta, ropót u. dgl.; (eine Erscheinung, ein Gespenst) stráh, po-

shást, perkásen. Spufen v. i. es spuft, strabóvi hodijo, duhóvi stráh delajo.

Spule, f. zév, zévka, selten navivniza, navilo u. dgl. Spulen v. a. na zév viti, motáti u. dgl. Spulwurm m. glísta.

Spúlen, v. a. (ausspúlen, den Mund, Gláser ic.) opláhniti, popláhniti, dann miti, vmivati, vmíti, pomiti u. s. w. Spúlsaß n. pomijak, auch pómjak, unt. omiválo. Spúlig, Spúlicht n. pomije, pónje.

Spund, m. piljka, veka, auch sátiik u. dgl. Spunden v. a. piljkati, sapiljkati. Spundchen n. d. piljkiza. —pfropf m. piljka, auch zhep.

Spur, f. sled; (Merkszeichen) snámje. Spüren v. a. (nach etwas) sledováti, ítkati; (von Hunden) slediti, oflediti, auch sledováti, vóhati; (merken, schwach empfinden) zhúti, zhútiti, auch slediti u. s. w. Spürhund m. vohón, slednik.

Staar, m. (der Name eines Sangvogels) skórz, auch shkórz; (eine Krankheit des Auges) mréna, belina.

Staat, m. (Pracht) krásnost; (Puß, Kleiderpracht) gisdóst; (ein Reich, eine Republik ic.) dersháva, selten stanovina. Staatsbürger m. dershavín, dershavnik.

Stab, m. (ein Stock) páliža; (die höchste richterliche und oberherrliche Gewalt) stoliza, prédnja sódba: über einen den Stab brechen, kogar k' smerti obsóditi. Stábchen n. d. pálizhiza.

Stachel, m. eig. shález, shélo oder shédlo (vorzüglich der Bienenstachel), auch tern (insbesondere der Dornenstachel), óst, ostrina, óstno, ójsterz, bodilo u. dgl. —beere f. ostróshenza, kosmázhe, hodezhóvke, ternina, ternóliza, ágrel u. dgl. Stachelicht adj. ternjalt. Stachelig adj. ternjév. Stacheln v. a. sbósti, sbádati, auch podbósti, podbádati. —nuß f. vódni óreh, kótliza. —schwein n. etva mórkka svinja.

Stadt, f. mésto, kreat. und bei den ungarischen Slowenen várash, russ. gorod (grád): die Hauptstadt, poglavitno mésto, auch stoliza, stólnó mésto; eine — einschließen, mésto

oblézhí, grád oblégati. Stádtchen n. d. méstize, méstizh. Stádtter m. méstnik, méstnizhán, melzhzhán, seltener gradnik, grajshzhán u. dgl. —gericht n. méstna sódba. —graben m. méstni röv, gráben okóli mésta. Stádtisch adj. mésten, méshki u. dgl. —kind n. méstno déte, méstni rojénz. —recht n. méstna praviza, méstne právde. —schule f. méstna shóla, u. s. w. áhnliche Zusammengesetzte.

Staffel, f. (die Sprosse einer Leiter) klin, auch stópnja; (die Stufe einer Treppe oder eines áhnlichen Dinges) stópnja, stépen oder stepen, schlecht stápnja. —weise adv. po stópnjah.

Staffette, f. stáseta.

Stahl, m. ózel, in Rk. jéhlo. Stáhlen v. a. ozláti, jekláti. Stáhlern adj. ozlén, jeklén. —macher m. ozlár, jeklár.

Stahr, m. (ein Sangvogel) skóriz, shkórz.

Stall, m. hlév, gem. stála. Stállchen n. d. hlévzhik, stálista. Stállen v. a. u. n. (in den — stellen, einfallen) vhléviti, v' stálo postávití; (friedlich bei und neben einander leben) bógati se; (von Pferden, Eseln ic., harnen) ízáti, ofzáti se. —geld n. hlévshina, schl. stálgeld. —knecht m. konjár, auch kónjski oder hlévski hlápez. —meister m. stálmójster.

Stamm, m. (der Theil eines Baumes zwischen der Wurzel und den Aesten) déblo; (der Theil einer jeden Pflanze über der Erde, der Stengel) stéblo; (der Holzblock) pánj, bráno u. dgl.; (Geschlecht, der Volksstamm) pokolenje, ród: aus dem Stamme Davids, is Davidoviga pokolenja; (eine Menge Viehes, so fern dasselbe der Zahl und Güte nach beständig erhalten wird) pléme. —áltern pl. pervi stárishti, ozháki, dézhiki. —baum m., —buch n. kniga rojstva, búkve rodú. Stammen v. n. róditi se, auch is-hájati, prohájati, schl. plemeniti se: er stammt von Kónigen, je králjevskiga rodú, od králjev se je rodil u. dgl. —ende f. déblen kónz. —haft adj. (dick und stark) korenjakuk. Stämmig

adj. deblén, steblén. —*vater m.* pervi ózha, ózhák, auch schlechtweg ózha: ich will dich zum Stammvater eines großen Volkes machen, ózhéta te bóm stóril velikimu naródu. —*wort n.* déblo, déblova beséda.

Stammeln, v. n. jezátí, jezljáti, auch blekotáti, zhakláti (insbesonders bei dem Buchstaben K mit der Junge anstoßen), seshjátí (insbesonders dergleichen bei dem Buchstaben S): er stammelt, jezljá, jesik se mu savalúje, on beséda sategúje u. s. w. *Stammelnd adj.* jezljiv, blekotljiv. *Stammler m.* blekotljivez, jezljivez, jézavez u. dgl.

Stampfe, f. (die Bearbeitung durch das Stampfen) phánje; (ein Werkzeug zum Stampfen) stópa. *Stampfen v. a.* pháti; (mit den Füßen) zepátí, zepetátí, teptátí. *Stampfer m.* (Stampfstößel) stópizh, pháj. *Stampfmühle f.* stópe. *Stampstrog m.* stópa.

Stand, m. gem. stán, in Rt. schl. ánza: — halten, státi, ostáti, brániti se u. dgl.; ich bin nicht im Stande, ne premórem, mi ni mogózhe, gem. auch nesim v' stáni, nesim kóf; er bringt nichts zu Stande, nizhésar ne oprávi, nizhésar ne dovershi, nizh do konza ne pershéne; der — der Ehe, sákonski stán; er hat keinen guten —, nejma dobriga stanú, dobriga mésta; er ist nicht seines Standes, ni njegóviga stanú. *Ständchen n. d.* serenáda; (eines Krämers) stán, stánizh, shtazúnizh. *Standesperson f.* shláhtni zhlóvek, shláhtni gospód: die Standespersonen, shláhtna gospóda u. dgl. —*haft adj.* stanoviten, stálen, terd. —*haftigkeit f.* stanovitnost, stálnost, terdóst. —*lager n.* stán, stanishe.

Standarte, f. bandéra, kopjé, eig. sastáva. *Standartenträger m.* banderásh, kopjášh, saltavnik.

Stange, f. dróg, ránta, rajiza, prékla, kol, sherd u. dgl.; (Hebstange) vsdigálo, vsdigávka, májnga. *Stangenpferd n.* kónj kráj rúda.

Stänker, m. (eine stinkende Person ic.) smerdáh, vonjáló, auch smerd-

ljívez u. dgl.; (eine Person, welche aus Vorwitz Alles durchsucht) herbavf, vohávf u. dgl.; (ein Zänker, ein unruhiger Kopf) vertoglávez, prepírazev, svadljívz u. dgl. *Stänkerer f.* (ein erregter Gestank) smrája, vonjéra, smrád; (die vorwitzige Durchsuchung fremder Sachen) herbánje, rasvohánje, rasískánje; (ein Gezänk) prepír, svája, raspártija u. dgl. *Stänkern v. a.* (etwas durch den Geruch zu empfinden suchen, gem. aus Vorwitz untersuchen) rasvohati, herbati, preberbati, preiskováti; (einen Gestank verursachen) savonjátí, nasmrádeti; (Händel anfangen, zu Händeln reizen) prepírati se, svajováti se, raspártijo délati.

Stapel, m. (Haufen, Schicht) kúp, skláda u. dgl.; vom — laufen, spústiti se na vódo. *Stapeln v. n.* (mit hoch aufgehobenen Weinen langsam daher schreiten) shtápáti, stópati, stopnjáti; (in Haufen auf einander legen) v' kúpe slágati, kupiti.

Stark, adj. mózhen, mozhin, mozhán, auch krépkí, terden, silen u. dgl.: ein starker Trinker, húd na pitje, húd pivez, húdo píje; ein starker Arbeiter, húd na delo, húd delávez, ójstro oder terdno déla; ein starker Mann, terlát mósh, korenják; ein starkes Weib, moshákinja, korenjákinja, terlátá shénska; stark fallen, silnó pásti; stark gehen, hitro iti, ójstro iti. *Stärke f.* mózh, selt. mózhnost, krepkóst; (was stark, d. i. steif macht, bes. ein bes. aus Weizen bereiteter Körper, die Wäsche damit steif zu machen) krepzhálo, gem. kerška, shtérka. *Stärken v. a.* (eig. stark oder stärker machen) omozhnejshati, vkrepiti, vkrepzháti; (die Wäsche) gem. shtérkati, kerfzháti; (einen beträchtlichen Grad der Kraft verleihen, besonders Frost ic.) terditi oder terditi, poterditi, vterditi, vterjováti. *Stärker m.* (ein Weiname des heiligen Geistes) poterdnik, vterdnik. *Stärkung f.* terdilo, poterdilo, vkrepzhálo. —*gläubig adj.* mozhnovéren, terdovéren. —*müthig f.* krépkí, mozhnoserzhen, mozhnovúmen, hráber u. s. w.

Starost, m. starost, starashina.

Starr, *adj.* tóg, drevén, terd, auch okóren, premerl u. dgl.: starre Hände (vor Kälte) tóge, premerle, terde, drevéne roké; einen starr ansehen, kógar ójstro; terdno glédati, v' kógar ozhi vpréti; (ein starrer Sinn, eine unbiegsame Gemüthsart) térma, termoglávnost, okórnost, terdokórnost, terdovrátnost u. dgl. —blind *adj.* zló slép. Starren *v. n.* (starr seyn oder werden) otogéti, oterpniti, oshoréti, opanjéti, oterdédi, odrevenéti, auch tóg, drevén i. t. d. biti; (auf etwas, es mit un- verwandten Augen ansehen, es anstarren) terdno glediti, v' kar ozhi vpréti u. dgl. —Kopf *m.* terma, termogláviz, terdogláviz. —köpfig *adj.* termast, terdogláven, vpóren u. s. w. —heit *f.* togóst, oterpnost u. s. w. —sucht *f.* omertvúdba, mertúdniza.

Stát, *adj.* (fest, unbeweglich) terd, terden, nepremakljiv; (beständig, anhaltend) véden, prevén, nepre- sláven, nepreneháven, stálen, stanoviten, obshojézh. Státig *adj.* (vom Pferde) vpóren: das Pferd ist státig, kónj je vpóren, se vpira, se pázhi; (ununterbrochen fortwährend, anhaltend *ic.*) véden, prevén u. s. w.

Statt, Státte *f.* mésto: das darf nicht — haben, tá se ne smé goditi, tó ne smé biti, an meiner —, oder — meiner, namést mé, vméstó me- ne, v. Anstätt; es geht schon von Statten, vshé od rók gré; es wird ihm gut zu Statten kommen, mu hó dobro néllo, se mu bóde prav vdá- lo; — zu erróthen, lachte er, ne de bi ga srám bilo, she smejal se je. —halter *m.* naméstnik oder namést- nik. —alterschaft *f.* naméstvo, na- méstnija.

Stattlich, *adj.* berhek, sál, sláven, prav lép, bogát.

Statue, *f.* kip, podóba.

Statur, *f.* rást, srást, postáva: ein feste, hohe Statur habend, terdne, visóke postáve biti.

Statut, *n.* postáva, auch sapóved, vkása, régelza.

Staub, *m.* práh, unr. smét: sich aus dem Staube machen, ležiti na rép sésti, pobégniti, vbesháti, sgi-

niti, miniti; zu — gemahlen, ras- mléti, rasméti, rasdrobiti, v' práh sdrobiti u. dgl.; du bist —, und wirst zu —, párst si, párst pa bósh. Stáubchen *n. d.* práhek, práhiz. Stauben *v. n. i.* práshiti se: es staubt, práh se kadi, práshi se. Stáuben *v. a.* (— erregen) práshiti; (vom Staube reinigen, als Ge- treide) stépati u. dgl. Stáuber *m.* (ein Werkzeug, damit vom Staube zu reinigen) stépálo, stépázha u. dgl. Staubig *adj.* poln práhú, práshnát. —mehl *n.* mél, poliska.

Staue, *f.* germ, germik, prótje, rakítje u. dgl.; (Kürbissstau) bilje, bilovka; (Zweig, Ast) véja. Stáud- chen *n. d.* germik, germizhik; vé- jiza.

Staunen, *v. n.* sterméti, auch sav- svéti se, osterméti, selten olupnjén biti, sablenováti se, gem. zhúditi se, zhudováti se, prezhudováti se: alle staunten über seine Erzählung, vli so sterméli, vli so se savséti, vli so osterméti nad njega povéd- jó; die Zähne staunen mir, sobjé se mi skominijo, imám skomino, sob- je mi molijo. — *n.* (vor Bewun- derung) sterménje, osterménje, sav- svétje; (der Zähne) skomina.

Staupe, *f.* (eine große Rube) shiba, scherzweise pravíd; (eine ansteckende Krankheit) kúga. Stáupen *v. a.* s' shibami tépti, bizhati, bizhováti, selten shibati, shákati u. dgl.

Stechen, *v. a.* bósti, shósti, vshósti, shádati; (von Schlangen, Insecten *ic.*) pikati, pizhiti oder pikniti; (in Kupfer, Metall *ic.*) dlétiti, dlétvati, vdlétiti, isdólbsti u. dgl.; (von den Strahlen der Sonne, Brenneffeln *ic.*) shgáti: eine Biene hat ihn ge- stochen, pzhéla ga je pizhila, unr. shóbla; einen mit einer Nadel ste- chen, kogar s' igló shósti, unr. pí- zhiti; die Mücken stechen mich, komári me pikajo, unr. shádajo; im Magen sticht es mich, v' shelódzi me bóde, me grise; die Sonne sticht mich in den Kopf, sonze me réshe v' glávo, me shgé, me pezhe v' glávo; an den Brenneffeln habe ich mich gestochen, na koprivah sim se oshgál, opékel u. dgl.; der Kitzel

sicht ihn, Shegétiz ga imá, lúna ga shehka; das sieht ihn in die Nase, tó ga v' nól zhmi; du hast mich in das Auge gestochen, si me v' okó péhnil; Schweine stechen, svinje kláti, Ivinjo sakláti. Stechfliege f. komár, obád. Stechpalme f. kristánz, striz, strizhik.

Stechen, *m.* (Stoch) päliza, auch bát, batiza, kól u. dgl.

Stechen, *v. n. u. a.* (haften, an einem Orte auf eine feste, unbewegliche Art befindlich seyn) tezháti oder tizháti, auch vtaknjén u. dgl. biti; (stechen bleiben, nicht weiter können) vtizháti, vstanoviti se, vstáviti se, vstávljati se; (im Moraste stechen bleiben) vjesniti; (gem. vjasniti, vojsniti); (seyn, verborgen seyn) biti; (ein Ding in das andere thun, z. B. das Messer in die Tasche, den Degen in die Scheide ic.) vtikati, vtákniti oder vtékniti, auch vdjáti, vdéti, vladiti u. dgl.: in Noth, in Schulden stechen, v' nadlógi, v' dól-gih tizháti; etwas in die Tasche stecken, v' arshet vtákniti, v' shép djáti; der Wagen ist stechen geblieben, vós se je vstávil, je vtizhál; es steckt d. i. es geráth in's Stechen, hat keinen rechten Fortgang, se vstávlja, tizhi u. dgl.: in Brand stechen, vushgáti. Stechnadel f. gúmbna igla, gúmbniza, knósiiza, kápizhastá igla, v. Sperrnadel. Stechreis *n.* nátizh. —rübe f. merkva.

Stefte, *f.* stóglá, stóglej.

Steg, *m.* eig. láva, gem. herv, móstizh; (auf musikalischen Instrumenten) kobila, kónj, sedlo.

Stegereif, *m.* stréme, stremén: etwas aus dem — thun, na mésti kar opráviti, bres deb' se per-právljali.

Stehen, *v. n.* státi; (sich befinden, den äußeren Umständen nach, als: gut, schlecht ic.) biti; (zu stehen kommen, gem. von dem Preise, kosten) veljáti, gem. schl. koshtáti; (von der Art und Weise, wie ein Kleidungsstück in die Augen fällt, als: gut, schlecht ic.) eig. vdáti se, vlé-zhi se, perlézhí se, spristováti se, gem. schl. státi: es steht nicht bei

mir, ni meni na voljó, ni na moji volji; bei einem in Ansehen stehen, pri komu veliko veljáti; er will nicht stehen bleiben, nézhe obstáti, postáti, auch nézhe se vstáviti, se vstanoviti; auf dem Punkte stehen d. i. im Begriffe seyn, na misli iméti, kániti; einem nach dem Leben stehen, komú po shivljenju stré-zhi; wie steht's mit ihm, mit der Gesundheit, wie sieht's mit deinen Brüdern, káka je s' tebó, s' sdráv-jom, kákhna je per brátih?; er ist für alle gut gestanden, sa vse je stal; er stand mit ihm in einem Bündnisse, savésó je s' njim imel; der Rock steht ihm recht gut, sákna se mu prav lepó vdá, perléshe u. s. w. Stehend *adv.* stojé: stehend hat er gebetet, stojé je mólit; ein stehendes Wasser, stojézha voda.

Stehlen, *v. a.* eig. tajiti, vtajiti, fast nie mehr gebräuchlich, dafür gemkrásti, vkrásti: stiehl nicht, bitte lieber: was du erbittest, trágst du ohne Furcht, ne krádi, ráji prósi: kar perprósih, s' miram nosih, auch kar sprósih, bres stráha nosih, shiher nólsh; sich aus dem Hause stehlen, is dóma se vkrásti. Stehler *m.* kradljivez, tát u. dgl.: gábe es keinen Fehler, so gábe es keinen Stehler, ko bi nihzher ne skrivál, bi nihzher ne krádel, auch ko bi ne bilo skrivávza, bi ne bilo kradljiva. Stehlsucht f. kradljivost. Stehlsüchtig *adj.* kradljiv.

Steif, *adj.* negibik, nevréten, tóg, terd: steif auf etwas stehen, terdnó v' kógar glédati; steif auf etwas beharren, terdnó, stanovitno, nevrétno na zhém obstáti; er hat sich dieß steif vorgenommen, to je terdnó sklénil, unr. tó si terdno naprejsél; die Hände sind mir ganz steif geworden, roké so mi premerle, odrevenéle, oterpnile u. s. w., vergl. Starr. Steifen *v. a.* poterditi, vterditi; sich auf etwas steifen, na kar se sanésti, se sanashati, se vpréti, se vpirati, auch na kar vlézhí u. dgl. —heit f. terdóst, negibkost, togóst u. s. w.

Steig, *m.* (der Fußsteig) stésa, stésda, stésja, selten gas, pót u. dgl.

—bágel *m.* stréme, strémén, schl. Sténgraf. Steige *f.* (eine Leiter) léstviza; (Treppe) stopálnizo, stopnize, gem. Sténge; (Die Dühnersteige) kúrnjek, in St. gem. kobáza. Steigen *v. n.* (auf Stufen hinaufwärts oder hinabwärts gehen) iti, unr. lésti, lásiti, plásiti (eig. kriechen, klettern); (sich in gerader oder schiefer Richtung aufwärts bewegen) nakvishko se valiti, nakvishko se vsdigovati u. dgl.; (auf ein Pferd steigen) ná kónja se lésti, kónja safésti; (vom Preise) prijémati. Steigern *v. a.* vishe gnáti, unr. svisháti, povisháti-u. dgl.

Steil, *adj.* stern: ein steiler Berg, stermez. —heit *f.* stermina, stermost.

Stein, *m.* kámen, auch pézh oder skála (eig. der Fels); (im Brettspiele) kózka, eig. kólzhka; (eine Krankheit) pések, schl. grif: bei Jemanden einen — im Brete haben, pri kóm veliko veljáti, pri kóm v' milosti biti. —alt *adj.* slo star, prestar, star star: ein steinalter Mann, prav star dédej, stárez, starzhin; ein steinaltes Weib, prav stára bábiza, stárklja, sivóra. —beiser *m.* (Der Name eines Fisches) kazhela. —bod *m.* dívja kosa. —brecher *m.* rudár, kamenár, kamnolóm. —bruch *m.* gem. rúda, selten u. unr. kamenárnja u. dgl. —eiche *f.* gáber, auch hrabríka u. dgl. —eidenwald *m.* gáberje, hrabrízhje. Steinern *adj.* kámen, kamén, kamnát. —hart *adj.* terd kakor kámen. —hauer *m.* kamenár, kamenofék, schl. stámizar. —haufen *m.* kúp kámnja, gróblja. Steiniſt *adj.* kámnast. Steiniſt *adj.* kamnit, kamnát, poln kámnja; (aus Stein bestehend) kamén, kamén, auch kamnit. Steiniſt *v. a.* s' kámnjom pobiti, s' kaménjom pobijati, auch kamenováti, kamnjáti. Steiniſt *f.* kamenovánje, kamnjánje. —kohle *f.* parstén voglén, kamén vógol. —meißel *m.* dléto, dolbilo, téšlo. —reiß *m.*, —nuß *f.* kolbák. —reich *adj.* (ſcherzw. viele Steine habend) kamnit, poln kámnja; (uneig. außerordentlich reich) slo bogát, prebogát,

bogát bogát. —salz *n.* vógerlka sol, selten kaména sol. —schleifer *m.* kannobrúf. —schneider *m.* kannorés. —wand *f.* kamnáta sténa, pézh, skála. —wurf *m.* luzháj (kámna).

Steiß, *m.* rit, sédalo, sája u. dgl. Stellage, *v.* Gestell, Gerüst.

Stelle, *f.* mésto; (Wandleiste u.) poliza; (eine Bedienung, ein Amt) služba, služilo; (aus einem Buche) kráj; auf der —, pri té prizhi, hzháfi, sdájzi, kmálo, na mésti u. dgl.; die heil. Schrift sagt an mehreren Stellen, sv. písmo v' vezh krájih právi; er zeigte ihm die —, wo er stand, mu je pokásal kráj, kjér je stal; ich an seiner — würde nicht gehen, jáš na njegóvem mésti bi no shél; er wird diese — nicht erhalten, te službe ne bó došéget. Stellen *v. a.* postáviti, postávljati, auch polóshiti, djáti; (Die Theile eines Dinges in die gehörige und zu der Absicht dienliche Lage bringen) rasstáviti, raspostáviti, raspostávljati; (einen Bürger) dáti, správití, postáti; (sich stellen, sich persönlich einfinden) priti, iti, djáti se pred kógar; (sich vorstellen) délati se, skasováti se: sich freundlich stellen, se prijásniga délati, se prijásniga skasováti; Jemanden vor den König stellen, kogar pred králja djáti; einem nach dem Leben stellen, komú po shivljénji stréžhi u. s. w. Stellung *f.* stán, auch raspoloshénje, léga u. dgl. Stellvertreter *m.* naméstnik.

Stelze, *f.* hodálja, hodáljka, auch bérkla, opérniza, leséna nóga.

Stemmen, *v. a.* (einen Baum auseinander spalten) kálati, zépiti, raskláti, rászépiti; (stüßen, z. B. die Füße an die Wand) vpirati, vpréti n. p. nóge v' sid; (das Wasser, dessen Abfluß hindern) vstáviti, sajésiti. Stemme *f.* podpór, podporna.

Stempel, *m.* (ein Werkzeug zum Stampfen) pháj, phálo; (besonders ein solches mit einem Zeichen versehenes Werkzeug, und dieses abgedruckte Zeichen selbst) štampalo, štémpelj. Stempeln *v. a.* štámpati, štémpljati. —papier *n.* štémpljan papír.

Stengel, *m.* (Der Gartengewächse, als: Kürbise, Krautkörbe etc.) kóžen, šchl. štákel; (Der Aepfel, Birnen etc.) peželj, rézeli, šchl. šténgelj; (Des Getreides) štéblo.

Steppe, *f.* vršl, pásha.

Steppen, *v. a.* obšhiti, vshiti, obshivati, vshivati, gem. šchl. prémati, štépati.

Sterben, *v. n.* vmréti oder umréti, vmirati, selten smert storiti, gágniti: des Todes sterben, smerti vmréti; wenn Leute nicht sterben, Pferde nicht verderben, wäre die Welt schon längst zu Grunde gegangen, zhe bi ljudje ne vmerli, se konji ne derli, bi vshé dávno kvét poderli; er ist gerade im Sterben, rávno vmira: der sterbende Wolf, vmirajózhi volk, auch volk na smertni postélji. Sterbebett *n.* smertna postélja. Sterbefall *m.* odmertija, smert: nach dem Sterbefall der Mutter, po máterini smerti. Sterbenskrank *adj.* na smert hólén. Sterblich *adj.* vmerljiv, vmerljivén, vmertélen, vmerjózhi. Sterblich *m.* vmerljivost u. s. w. Sterblichkeit *f.* vmerljivost u. s. w. Sterbsunde *f.* smertna vára.

Stern, *m.* svésda; (im Auge) jedriže, púnzhiza, serklo oder serklo, séniza oder seniza. — bild *n.* svésdje, osvésdje. Sternchen *n. d.* svésdiza. — denter *m.* svésdogléd. — denter *f.* svésdoglédstvo. — hell *adj.* jásen, véder. — himmel *m.* svesdílzhé. Sternig *adj.* osvésdén, svesdnát. — kunde *f.* svesdosnánstvo, astronomija. — kündigt *m.* gem. svesdosnánež, seltener svesdár. — seher *m.* svesdogléd. — war *f.* gem. svesdárniza.

Sterz, *m.* (ein langer Stiel) rozhnik; (Der Schwanz eines Thieres) rép; (Der Hintere an Menschen) rit; (eine Mehlspeise) shgánki, shgánzi, (ein einzelnes Stück von dieser Mehlspeise, shgánk, shgánz), in Rt. auch méshita.

Stetig, *v.* Státig unter Stát.

Stets, *adv.* védno, prevéno, neprenchama, sploh, smiré, vselé, bres prestávka, bres prevdárka, vlikdar, vřákokrat u. dgl.

Steuer, *f.* dázha, dávik, šhtibra,

selten vézha: milde Steuer, mili dár, podárik, milostinja. — buch *n.* dázhne búkve, šhtiberske knige, šhtibréne knishize. — frei *adj.* próst dázhe, šhtibre u. s. w.: diese Wiese ist steuerfrei, od téga trávnika ne gré dázha. Steuern *v. a.* (einen etwas zu etwas) komur kar k' zhému podáti, podájati, pridáti u. dgl.; (Abgaben entrichten) dázho plázhati, šhtibro plázhováti.

Steuer, — ruder *n.* eig. kormilo, kormanilo, auch kórman, bei uns gem. lénta, véšlo. — mann *m.* eig. kórman, kórmaniz, gem. kórmanush, weniger richtig veslenik, šchl. barkolizh u. dgl. Steuern *v. a.* (ein Schiff) vládati; (auch als *v. n.* nach einem Orte) kórmaniti, auch kormiti, léntati; (einem Uebel) véntati, odpomáhati (zhémú), auch ovérati, ovréti, savréti (kar).

Stich, *m.* eig. shódljej, selten sabód, sabódik, búz u. dgl.; gem. shódenje, shádlijej u. dgl.; (von Insecten etc.) pizh, pizhlej, pizhenje; (Stichwunde) rána: das hat mir einen — in's Herz gegeben, tó mi je v' serze léglo, tá me je v' serze vsékala, mi je serze prebókla, auch mi je serzé presúmila u. dgl.; einen im Stiche lassen, kógar sapustiti, komur ne pomáhati; nicht — halten (von Soldaten) ne štáti, vbégniti, (unwahre seyn) lásh oder láshno, ne réf biti; jedes deiner Worte war ein — für ihn, vsáká tvojih beséd ga je prebókla, ga je sadéla u. s. w.

Stichel, *m.* dléto, dolbilo, resálo, kópálo.

Sticheln, *v. a.* (auf einen, ihn auf eine verdeckte und beißende Art to deln) pikati kogar.

Stichel, *adj.* stern.

Sticken, *v. a.* vshiti, vshivati, vshivávati. Stickerinn *f.* vshivávka, vshivilja. Sticksuß *m.* saduba, Sticksußten *m.* sadushljiv káshelj.

Stieben, *v. n.* prashiti se: es stiebt, prah se, kadi, prashi se.

Stief, (nur in Zusammensetzungen) nepristen u. dgl. — ältern *pl.* ózhuh in mázhiba, auch nepristni stárisli. — bruder *m.* nepristen oder napól brát, — geschwister *pl.* neprávi oder

nepřistni, auch napól bráti in sě-
stre. — Kind *n.* pásterk ali páster-
ka. — Mutter *f.* mázřija oder má-
zheha, mázhoha, sčerzw. pišana
máti. — mütterlich *adj.* mázřihji.
— Schwester *f.* nepřistna, auch neprá-
va oder napól sěstra. — Sohn *m.*
pástorik, pásterk, russ. pálinok.
— Tochter *f.* pástorka, pásterkinja,
in einigen Gegenden auch snáha,
snéha, russ. pázheriza. — Vater *m.*
ožhim, ožhub. — väterlich *adj.*
ožhimski, ožhubji.

Stiefel, *m.* eig. zhrével, auch šhkó-
renj, šhkórnice *pl.*, selten und un-
kněsha, šutebala; (Schürschuhe)
opánki; (leichte ungarische Stiefel)
zhišbme. — Knecht *m.* hlápez, auch
sájz oder sájz, seltener suvák.
Stiefeln *v. a.* (— anziehen) obúti,
obúvati. — röbre *f.* šara, šari, auch
goloniza, šhkornje u. dgl.

Steige, *f.* gem. štěnge, eig. štop-
nje, štopálize, auch šbódi u. dgl.,
vergl. Steige unter Steig.

Stieglitz, *m.* ofatiza, štrizhevka,
šifek u. dgl.

Stiel, *m.* rózň, rozňnik, deršhálj-
ka, šchl. štál; (Hauensstiel) motiki-
šzhe; (Hakensstiel) toporíšzhe; (Sen-
senstiel) kofíšzhe, raníšzhe u. s. w.;
(der lange dünne Theil an Früchten)
šěblo, kozěn u. dgl.

Stier, *v.* Starr.

Stier, *m.* bik oder bik. Stieren *v.*
n. (von den Kühen, nach dem Stiere
verlangen, rindern) pójati se. Stie-
rig *adj.* (starrköpfig) terdovráten,
bikášt. Stierkopf *m.* bikoglávez,
bikázň.

Stift, *m.* klin, šhrěblich, zvekizň.
Stift, *n.* (Kloster) klóšter; (in der
Bibel, das Bündniß) savěsa. Stif-
ten *v. a.* osnováti, vstanoviti, vter-
diti; viel Böses, wenig Gutes stiften,
došta húdiga, málo dobriga vzbini-
ti, saděti u. dgl. Stifter *m.* vstanov-
nik, osnovávez, sazětnik. Stifts-
hütte *f.* škrinja savěse, šniduiza.
Stiftung *f.* osnováňje, vstanovlěňje.

Still, *adj.* tih, auch tihóten u. dgl.:
die Sonne und der Mond standen
still, sonce in šjuna šta poštála, šta
poštávála; im Stillen kommen, na-
tíhama priti; stille! tiho! molzhi!

molzhi!: still reden, tiho govori-
ti, šheptáti, zhebljáti; still werden,
vtihěti, potihěti, auch samólkněti,
oneměti. Stille *f.* tihóta, tihóšt,
tíha, selten mólzňnost, pókoj u. dgl.:
in der Stille, na tíhim, natíhama;
die Stille des Meeres, bresvétrije.
Stillen *v. a.* (zum Stillstehen
bringen) vtíhěti oder vtíhěti, nar-
vtihěti (eig. still werden); (das
Blut, den Fluß desselben hemmen)
kri vštávití, vstanoviti; (den Durst)
šbějo vgašiti; (den Hunger) glád
pregnáti, vtoláštiti; (die Begierden)
šbějě odgnáti, auch vtíhěti, vmi-
riti; (einen Aufruhr) vmiriti, auch
vtoláštiti; (den Jörn) vtoláštiti,
pregnáti; (ein Kind) kermiti, na-
kermiti, auch vtíhěti, vtoláštiti,
saháběti u. dgl. — halten *v. n.* vštá-
viti, vstanoviti se; ne gibati se u.
dgl. — Schweigen *v. n.* (richtiger
schlechtweg Schweigen) mólzňati, tiho
biti. — Schweigen *n.* vtíhěňje, pre-
tíhěňje, mólzňáňje, promólzňáňje,
tíhóta. — stand *m.* vstanovlěňje, po-
štánik, poštája, preštánik, prevdá-
rik. — stehen *v. n.* vštávití se, vsta-
noviti se, štáti, poštáti, poštájati.

Stimme, *f.* glás, šchl. štima; (die
durch Worte und Zeichen ausgedrückte
Meinung in der Berathschlagung Meh-
rerer) volja, běšěda, méná. Stim-
men *v. a.* (ein Instrument) vbirati,
vbráti, priglasováti, priglasiti, šchl.
vštímáti, vštímáváti; (übereinstim-
men) edine oder éne míšti biti, éno
ménó iměti, édnó méněti, soglásiti
se, soglásno biti; (seine Stimme ge-
ben) švojo ménó povědati, švojo
běšědo dáti; (einen, zum Guten oder
Bösen zc. geneigt machen) nágněti:
er hat mich übel gestimmt, me je v'
húdo voljó šprávil; ich bin übel ge-
stimmt, šim húdo voljě, húdo ras-
pološěň u. dgl. Stimmer *m.* (die
Person, welche musikalische Instru-
mente stimmt) vbirávez, priglasová-
vez, šchl. štimázň; (ein Werkzeug,
sie damit zu stimmen) kljázň. Stim-
mung *f.* volja, raspološěňnost dúšhe.

Stinken, *v. n.* vonjěti, šmerěti,
húdo dšhěti, húdo dži iměti. Stin-
klich, stinlich *adj.* vonjězň, šmerězň,
šmerěljiv. Stinktrug *m.* dšhúr, thór.

Stirn, *f.* zhélo oder zheld. —band *n.*, —blinde *f.* vénez, lhápel, pórtik. —bein *n.* zhélna kólt.

Stöbern, *v. a.* práh délati, práshiti.

Stoßern, *v. a.* hérhati oder herbáti, auch trébiti, sbádati, pikati u. dgl. Stoßer, *v.* Zahnstoßer unter Zahn.

Stoß, *m.* (Der einzelne Stamm eines Gewächses) déblo, stéblo: (Der Weinstock) terf, vinfka terta u. s. w.; (ein Stab) páliža, hátina oder hatiza (wenn er dick), gerjázha (wenn er knorrig ist); (Kloß, Block) pánj, štór, porángelj, zhók, terkel u. dgl.; (im Gefängnisse) kláda; (das Geschloß eines Gebäudes, das Stoßwerk) nastrópje, nabíshje u. dgl. Stöcken *n. d.* pálizhiza. —beil *n.* in Mittelstr. balta. —blind *adj.* zlo slép, preslép, slép kakor kert oder kakor sténa, zhísto slép. —dumm *adj.* zlo nór. —dunkel, —finster *adj.* terda temá: es ist stockfinster, je terda temá, je temá, kakor v' méhi. Stöcken *v. n.* (aufhören, sich zu bewegen) vstávití se, vstanovítí se; (durch eine Oeffnung nicht gehen wollen) pháti se, saphávati se; (im Reden inne halten) vtizhàti, vstávití: er stockt d. i. er kann mit der Rede nicht fort, jesik se mu vstávija, se mu saválúje, mu saletúje, scherzw. beféda mu tézhe, kakor lok v' dobi; (von süßigen Körpern, gerinnen) vsésti se, vsédati se, oterpníti, okrénití; (von trockenen Körpern, von schädlicher Feuchtigkeit verderbt werden) stuhnéti, shúdití u. dgl. Stöcken *v. a.* v'kládo djati. —fisch *m.* zhók, terda riba, russ. treska. —haus *n.* kláda, auch vósa, jézha, gem. kájha. Stöckig *adj.* stuhnjen, shudén. Stöckisch *adj.* vpóren. —meister *m.* jézhar. —narr *m.* terdi nóriz. —schlag, —streich *m.* páliža: er bekam viele Stoßstreiche, dósti páliz je (po riti) dobil. —stumm *adj.* nem, zlo mútast, zhísto mútez. —werk *n.* nastrópje, nadhíshje. —zahn *m.* kótnik, kótefchnik.

Stoß, *m.* (eine jede Materie, aus welcher etwas wird oder werden soll)

perpráva, perprávik, auch osnóva, osnoviza (besonders der Grundstoff), gem. máterija; (Veranlassung) perlóshnost, (bei Ribniza in Kr.) pridka.

Stöhnen, *v. n.* stókati oder stókáti, auch jézhati. — *n.* stók, stókánje, auch jék, jézhanje.

Stolpern, *v. n.* opotákni se, spodákni se oder spodtekní se, opotíkati se, spodíkati se. — *n.* opotikanje.

Stolz, *adj.* (sich seiner Vorzüge bewußt und diesem Bewußtseyn gemäß handelnd) etwa ponósen: sei stolz auf dein Vaterland, ponéti se sa svojo vlást, obnáshaj se sa svojo domovino; (besonders aber sich wegen wahrer oder eingebildeter Vorzüge über andere erhebend, und in dieser Denkungsart gegründet, auch hochmüthig, übermüthig *ic.*) napuhnjen, osháben, prevséten, (nach Gutsm.) sdéten u. dgl. — *m.* (Der erlaubte, edle) ponóf; (das Gefühl eingebildeter oder das übertriebene Gefühl wahrer Vorzüge) napuh, oshábnost, prevsétnost. Stolzigen *v. n.* (mit etwas) kóshátiti se; (auf etwas) sa kar se ponésti, nákar vlézhi.

Stopfen, *v. a.* sadélati, sadelávati, máshiti, samáhiti, satakni, satikati, saphátí, saphávati, napháti, naphávati, nabiti, nabijati, sagraditi u. dgl.: eine Pfeife Tabak, pipo tabáka si nalóshiti, fásko s' tabákom napháti; einem den Mund, komur vústa sadélati, komur vústa sashiti u. dgl.; die Fugen, ein Loch, Fenster *ic.*, spēhe, lúknjo, ókna sadélati, sapháti; (Gänse *ic.*) kermítí, pitáti, auch háti; (Strümpfe *ic.*) kerpáti, sakerpáti, saplátiti.

Stoppel, *f.* (die übrig gebliebenen und aus der Erde hervorragenden Enden des abgehauenen Getreides) stérn, stérnje, stérnoyje; (die jungen noch in der Haut befindlichen Kiele des Federviehes) pískovje. —feld *n.* stérnishe, russ. sháivo. Stoppeln *v. a.* (die in den Stoppeln liegenden gebliebenen Aehren zusammenlesen) lávkati, kláshje pobirati.

Stöpsel, *m.* sátik oder sátizh, auch sáterzh, sáterjalik, zhép u. dgl.

Stirn, *f.* zhelo oder zheld. —band *n.*, —binde *f.* vénez, shápel, pórtik. —bein *n.* zhelna kóst.

Stöbern, *v. a.* práh délati, práshiti.

Stöchern, *v. a.* hérhati oder herbáti, auch trébiti, sbádati, pískati u. dgl. Stoßer, *v.* Jahnstoßer unter Bahn.

Stock, *m.* (der einzelne Stamm eines Gewächses) déblo, stéblo: (der Weinstock) terf, vínka terta u. s. w.; (ein Stab) páziza, hátina oder batiza (wenn er dick), gerjázha (wenn er knorrig ist); (Kloß, Block) pánj, shtor, porángelj, zhok, terkel u. dgl.; (im Gesängnisse) kláda; (das Geschloß eines Gebäudes, das Stockwerk) nastrópje, nahíshje u. dgl. Stöcken *n. d.* pázizhiza. —beil *n.* in Mittelstr. balta. —blind *adj.* zlo slép, prestép, slép kakor kert oder kakor sténa, zhísto slép. —dumm *adj.* zlo nór. —dunkel, —finster *adj.* terda temá: es íst stóchníster, je terda temá, je temá, kakor v' méhi. Stöden *v. n.* (aufhören, sich zu bewegen) vstávití se, vstanovítí se; (durch eine Oeffnung nicht gehen wollen) pháti se, saphávati se; (im Neben inne halten) vtízhati, vstávití: er stódt d. i. er kann mit der Rede nicht fort, jésik se mu vstávija, se mu savalúje, mu saletúje, scherzw. beséda mu tézhe, kakor lok v' dobi; (von flüssigen Körpern, gerinnen) vfeiti se, vfedáti se, oterpniti, okréniti; (von trockenen Körpern, von schädlicher Feuchtigkeit verderbt werden) stuhnéti, shúdití u. dgl. Stöcken *v. a.* v'kládo djati. —fisch *m.* zhok, terda riba, russ. treská, —haus *n.* kláda, auch vósa, jézha, gem. kájha. Stöckig *adj.* stuhnjen, shuden. Stöckisch *adj.* vpóren. —meister *m.* jézhár. —narr *m.* terdi nóriz. —schlag, —streich *m.* páziza: er bekam viele Stöckstreiché, dósti páliz je (po riti) dobil. —stumm *adj.* nem, zlo mútast, zhísto mútez. —werk *n.* nastrópje, nahíshje, —jahn *m.* kótnik, kótefnik.

Stoff, *m.* (eine jede Materie, aus welcher etwas wird oder werden soll)

perpráva, perprávik, auch osnóva, osnóviza (besonders der Grundstoff), gem. máterija; (Veranlassung) perlóshnost, (bei Ribnija in Kr.) pridka. Stóhnen, *v. n.* stókati oder stókáti, auch jézhati. —*n.* stók, stókánje, auch jék, jézhánje.

Stolpern, *v. n.* opotáknniti se spodáknniti se oder spodtékniti se, opotíkati se, spodtikati se. —*n.* opotíhanje.

Stolz, *adj.* (sich seiner Vorzüge bewußt und diesem Bewußtseyn gemäß handelnd) etwa ponósen: sei stolz auf dein Vaterland, ponéti se sa svojo vlást, obnáshaj se sa svojo domovino; (besonders aber sich wegen wahrer oder eingebildeter Vorzüge über andere erhebend, und in dieser Denkart gegründet, auch hochmüthig, übermüthig *ic.*) napuhnjén, osháben, prevséten, (nach Gútsm.) sdéten u. dgl. —*m.* (der erlaubte, edle) ponóz; (das Gefühl eingebildeter oder das übertriebene Gefühl wahrer Vorzüge) napúh, osháhnost, prevsétnost. Stolziren *v. n.* (mit etwas) koshátiti se; (auf etwas) sa kar se ponésti, na kar vlézhi.

Stopfen, *v. a.* sadélati, sadelávati, máshiti, samáshiti, satáknniti, satíkati, saphátú, saphávati, napháti, naphávati, nabiti, nabijati, sagraditi u. dgl.: eine Pfeife Tabak, pipo tabáka si nalóshiti, fájko s' tabákóm napháti; einem den Mund, komur vústa sadélati, komur vústa sahiti u. dgl.; die Jugen, ein Loch, Fenster *ic.*, spéhe, lúknjo, ókna sadélati, sapháti; (Gänse *ic.*) kermíti, pitáti, auch hátití; (Strümpfe *ic.*) kerpáti, sakerpáti, saplátiti.

Stoppel, *f.* (die übrig gebliebenen und aus der Erde hervorragenden Enden des abgehauenen Getreides) stérn, stérnje, stérnovje; (die jungen noch in der Haut befindlichen Kiele des Federviehes) pískovje. —feld *n.* stérnishe, russ. shnivo. Stoppeln *v. a.* (die in den Stopfeln liegen gebliebenen Aehren zusammen lesen) lávkati, kláse pobirati.

Stöpfel, *m.* sátik oder sátizh, auch sáterzh, sáterjálik, zhép u. dgl.

Storch, *m.* šterk, auch štórklja, unr. zháplja.

Stören, *v. a.* (unordentlich in etwas herum fahren, es hin und her werfen, besonders um etwas darin zu suchen) herbati, riti, rováti, auch preberbati, rasberbati u. s. w.; (Jemanden in seinen Geschäften ic.) mótiiti, pázhiti, muditi: er stört mein Glück, frézho mi terga. **Störung** *f.* spáka, smóta, pomóta.

Störzig, *adj.* term, termast, termoglav, terdoglav, okóren, terdokóren, terdovráten u. dgl.

Stoß, *m.* páh, püh, shók, súnik, drégnenje u. dgl.; (Haufen Holz) šklád, škládaniza; (Erdstoß) sémhje tréf, potréf; (Unfall) perpádik, nagódik, napást u. dgl.: seinem Herzen einen — geben komur v' serzé se-zhi, sich Zwang anthun na silo kar deláti oder siliti se; das gibt seiner Gesundheit einen —, tó njegóvo sdrávje podére. **Stossen** *v. a.* (einen — geben) súniti, páhniti, pühniti, drégniti, shókniti; (einen hin und her stoßen) šuváti, páhati, páhati, drégati, shókati u. dgl.; (zerstoßen, *z. B.* Pfeffer ic.) tólzhi, rastólzhi, unr. tlézhi; (etwas zu Boden) ob tlá tréshiti; (einen über den Haufen) kogar prevrézhi, podréti; (den Degen in den Leib) kogar prebósti, presúniti, predréti, predrégniti s' mézhom, auch v' kógar mézh sagnáti; (etwas von sich verächtlich zurück weisen) odvrézhi, auch savrézhi; (sich an etwas, ein Bedenken dabei haben) sadéti se, sadévati se, opotákniti se, opotikati se na zhém; (an etwas, es mit einem oder mehreren Stößen berühren) sadéti, sadévati, saletéti, saletováti, auch sadéti se u. s. w. v' kar; (in das Horn, in die Trompete stoßen) v' róg vdáriti, gem. satróbiti, satróbentati; (auf einen, ihm unvermuthet begegnen) kogar frézhati, na kogar se namériti, v' kógar sadéti; (auf etwas, es von ungefähr finden) v' kar sadéti, na kar se nago-diti, na kar se namériti; (an etwas, daran gränzen) mejiti s' zhém; (einen aus einer Gesellschaft) kógar is drúshbo škléniti, is drúshbo

djáti, súniti, páhniti u. dgl.; (von Raubvögeln, auf etwas) spuliti se, vrézhi se, sagnáti se na kar; (mit Hörnern, wie *z. B.* stößige Kühe ic.) bósti, drégati u. dgl.; (an's Land, an's Ufer) k' berégu prítaviti, auch priléntati u. dgl.; (einen vor den Kopf) samériti se pri kóm; (mit Füßen, wie *z. B.* Pferde) zéptáti, mandráti, trápiti; (mit dem Hintern) ritáti, ritáti se; (zu einem, sich mit ihm vereinigen) komú se per-drúshiti, s' kóm se stríti, s' kóm se sniti, h' komu priríniti. **Stößer** *m.* (ein Thier, welches stößt) bodázh, bodázha; (ein Werkzeug, damit zu stoßen) tolzh, tolkálo. **Stößig** *adj.* bodljiv; ritast.

Stottern, *v. n.* berbotáti, jezáti, jezhjáti, zhakljáti, sesljáti u. dgl.

Strack, *adj.* (vrlt. gerade) ráven; strades Fußes, strades Weges, naravnózh, na rávnost. **Stracks** *adv.* sdájzi, kmálo, pri té prizhi, préz, prézi, ravno sdáj u. dgl.: stracks entgegen, rávno naspróti.

Straße, *f.* eig. pokora, meist veraltet, dafür gem. kára, kásen, schl. kashtiga, štráfa, štráfinga; (Geldstrafe) penja, birsnag. **Strafen** *v. a.* eig. pokoriti, gem. kárati, kasnátati, kasnováti, schl. kashtigati, štráfati; (einen Verweis geben) švariti, pošvariti, krégati, grájati; (einen Lügen strafen) kógar na lásh poštváti. **Strafbar** *adj.* pokoriven, karaven, kasnjiv, poštvárljiv. **Strafgericht** *n.* bóshja kásen.

Straff, *adj.* napét.

Strahl, *m.* (ein Lichtstrahl) shár, shárk, auch léšk, trák, štrém; (Pfeil) pulhiza, stréla; (der Blis, der Blisstrahl) blisk, grómka štréla. **Strahlen** *v. n.* sháre spúshati; (von der Sonne) sijati. **Strahlenskrone** *f.* nebéshki vénez.

Strähne, *f.* gem. štrénja, auch pášno.

Stramm, *v.* **Straff**.

Strampeln, strampfen *v. n.* zéptáti, zopotáti, teptáti, mandráti.

Strand, *m.* mórkli bérég. **Stranden** *v. n.* na bérég sésti.

Strang, *m.* verv, auch saderngiza, prógla (eig. die Schlinge), schl. štrik:

- mit dem Strange hinrichten, oběsiti. Strangultren *v. a.* sadergniti, sagoliti, sagerzhiti, sadáviti, sadushiti.
- Strapaze**, *f.* trůd, lže, apáza. Strapaziren *v. a.* vtráditi, vpešhāti.
- Strasse**, *f.* (überh. ein Weg) pót; (ein breiter öffentlicher Weg) zésta, velika pót. Straßenraub *m.* rasboj. Straßenräuber *m.* rasbojnik. Straßenräuberisch *adj.* rasbojnki.
- Sträuben**, sich *v. r.* (sich heftig widersehen) vpirati se, vpréti se: die Haare sträuben sich mir, lasje mi po konzú stojé (stojjo); sträube dich nicht, es muß doch geschehen, ne vpiraj se, vender se mora sgoditi.
- Strauch**, *m.* germ. —dieb *m.* rasbojnik, hóstnik. —werk *n.* germóvje.
- Strandeln**, *v. n.* opotákni se, spodákni se, popólsni se, dann opotíkati se u. *f. w.*; (sich vergehen) pregreshiti se.
- Strauß**, *m.* (ein Vogel) štrúz, unr. zhúk; (ein Büschel, bes. ein Büschel zusammen gebundener Blumen) povoják, gem. púshel, púshelz.
- Streben**, *v. n.* (wider etwas, sich widersehen) vpirati se, vpréti se, nalpróti dělati, soperváli; (nach etwas, sich mit Anwendung aller Kräfte bemühen) persadévati si, persadéti si oder persadjati si: einem nach dem Leben streben, kómur po shivljénju štréžhi; strebet gut zu werden, persadénite si dobri biti.
- Strecke**, *f.* (ein Werkzeug zum Strecken) nategálo, nategázh; (ein Raum von unbestimmter Größe) próstor, dálja u. dgl. Strecken *v. a. u. n.* (eine Sache, sehr in die Länge ausdehnen) natégniti, rastégniti, napéti, napnem, dann nategováti, napénjati; (hin halten, z. B. die Hände) moliti: er streckte die Hände, roké je spēl, stégnil, je stegovál; (sich strecken, sich recken) lézati se, vlékni se, stégniti se, stegováti se; (sich in das Gras strecken) se v' trávo poléžhi, se v' trávo stégniti; (das Gewehr) oroshje poloshiti.
- Streich**, *m.* (eine mit einem Zuge verbundene Bewegung, ein Hieb *ic.*) máh, máhlje, vdárik u. dgl.; (eine listige Handlung) svito délo. Strei-

- che *f.* gladilo, gladilka. Streichen *v. a.* gláditi, pogláditi, poglájati. Streichen *v. a.* (mit der Oberfläche eines Dinges auf der Oberfläche eines andern in die Länge hinfahren, z. B. eine Kase *ic.*) gláditi, pogláditi, poglájati; (Butter auf das Brod) másati, namásati; (abstreichen, als ein volles Maß) sgláditi, sgrébati; (mit Ruthen) biti, tépiti; (herum streichen) potépati se, potíkati se; (von der Luft, dem Winde *ic.*) piháti, prepíhováti, vléžhi; (Rechen, sie mit dem Rege fangen) lovíti; (etwas heraus streichen, ungebührlich loben) prehváliti, povsázhi; (den Violinbogen streichen) lók volhiti, povolhiti. —läse *m.* móhot. —stein *m.* (Senfen zu waschen) oslá, auch hrúšni kámen; (Probierstein) probirai kámen.
- Streif**, Streifen *m.* (Zug, Papier *ic.*) kóshhik, listek; (eine Reihe) rájda, rida, list, schl. štrém. Streifen *v. a. u. n.* (an etwas, ein Ding an der Oberfläche hin schnell berühren) dotákni se, dotíkati se (zhélar), sadéti, sadévati (v' kar), auch sadéti se zhélar; (von Soldaten, Postbedienten *ic.*) natékati, napádati; (durch Streichen sich die Haut verwunden) odróti se, odirati se, auch odréti si (kósho); (die Haut, den Balsg abziehen) sléžhi *n. p.* sájza, is kósho djáti, ntedr. dréti, odirati, odróti; (durch eine enge Oeffnung ziehen, um abzusondern, z. B. die Blätter von einem Zweige) smúkati, músati, múliti, osmúkati oder osmázhiti, omásniti, omúliti. Streiferei *f.* natek, nabég *u. dgl.* Streifig *adj.* rájdast, rážihast, brésast, mávrast, rishast, štrémast.
- Streit**, *m.* (eine Uneinigkeit zwischen zwei Personen) prepír, auch raspártija, svája oder svada; (Rechtshandel) právda; (eine Schlägerei, ein Gefecht *ic.*) tepesh, boj, vójna. —bar *adj.* hráber, vojáshk, bojváven, vojín, auch junáshk, vitehsk. —barkeit *f.* hrabrósti u. *f. w.* Streifen *v. n.* (sich schlagen, stoßen, sechsen *ic.*) biti se, tépiti se u. dgl.; (kämpfen, für das Vaterland) bojováti se, vojshkováti se u. *f. w.*;

(mit einem über, wider eine Sache) prepíratí se, pravdovátí se; (mit Kälte, mit Hunger) s' simó, s' gládom, s' lakotó se kláti; (ringen) horítí se. *Streiter m.* vójnik, vóják, vojskovávez, vojsník u. dgl. —frage *f.* právdno oder prepírnó vpráshánje. *Streitig adj.* prepíren, právdén, auch prepírljiv u. dgl. —handel *m.* právda, prepír, schl. prepíringa, pípinga, íhtrítíngá u. í. w. *Streitigkeit f.* prepír, právda, prepírnost u. dgl. —sache *f.* právda, právdno délo, tóshba. —sucht *adj.* pravdljivost, prepírljivost, posheljivost se pravdovátí. —süchtig *adj.* pravdljiv, prepírljiv, posheljiv se prepíratí. —waffen *pl.* vójno oroshje. —wagen *m.* vójni vós.

Strenge, adj. (herbe, rauh, falt, besonders von der Kälte) ójster, terd, húd; (mit Anstrengung aller Kräfte, besonders als *adv.*) ójstro, terdno; (sehr pünctlich, genau) nátánzhen; (nicht nachgebend, ohne Nachgeben und Verschonen strafend) ójster, nevsmilen u. dgl.: —fasten, ójstro se póstiti; — Buße thun, ójstro se pokorítí, ójstro pokóro delati; Jemanden strenge halten, kogá ójstro, v' stráhi iméti; er ist sehr strenge gegen die Bösen, hudóbnim je hudo ójster. *Strenge f.* ójstróst.

Streu, f. stéla, nastél, sestra trolilo. —büchse *f.* pekovniza, pésezhniza. *Streuen v. a.* sipátí, fúti, posipátí, nasipátí u. dgl.; (dem Viehe unterstreuen) sljátí, nastiljati. —sand *m.* pések.

Strich, m. (Die durch Streichen mit einem färbenden Körper entstandene Linie) zhera, linija, seltener rájd, potesáj, smuga u. dgl.; (Weg, Richtung) pót, auch kráj; (Heerde Vögel) kita; (Der Zugvögel) odlét; (Erdsrich, Zone) pojál, podnéhje, podnebishe; (von den Fischen) derlva. —punct, v. Semicolon.

Strich, m. verv, konópiz, seltener prevósá, vesilo, schl. íhtrík.

Stricken, v. a. eig. plésti, klinzhati, schl. íhtrékati, seltener und unr. fakháti, setkháti u. dgl.

Striegel, m. zhefálo, schl. íhtri-

gel, unr. strugálo. *Striegeln v. a.* zhefáti, prezhefáti, pozhefáti, schl. íhtrigláti, posíhtrigláti, unr. strugáti, íherbáti; (einen, höhnisch und bitter durchziehen) prezhefáti, prezhefováti, ríhljáti, pikati.

Strieme, f. eig. próga, niedr. klohála. *Striemig adj.* prógalt, prógat.

Strieh, Striehel m. gem. íhtrúz; (von Kukurus) kíjéz, roshizh.

Stroh, n. sláma; (vom Weizen) pshenizhna sláma, pshenishniza; (vom Hafer) ovšéna sláma, ovšeniza u. í. w. —arbeit *f.* slámmo oder délo is sláme. —band, —seil *n.* poréšlo, povréslo. —dach *n.* slámana, slámnata oder slámnéna stréha.

Stroheru adj. slámen, slámnat, slámnén. —halm *adj.* slámiza, bil, bilka. —hut *m.* slámnik, slámnjak. —mann *m.* slámnat mósh, stráshilo. —sack *m.* slámniza.

Strom, m. (der Zustand, da ein flüssiger Körper strömt) tók, tezhenje; (ein großer Fluß) réka, seltén tók; im Strome der Zeit, v' díri zháfa. *Strömen v. n.* tézhi, zuréti oder zréti, auch dréti. *Strömung f.* derilo valóvov, dráva. —weise *adv.* szárkama, v' dir; stromweise werden seine Thränen fließen, szárkama ho solse pretákal, auch tékel potok hó njegova solsa.

Strohen, v. n. nadunjen biti, prepóln oder prenadét biti; (mit etwas) íhtimati se, hváliti se, kóshátiti se.

Strudel, m. vertinz, vodovrát, in St. zmérk, kerniza, auch vertánja, vertóliz, vertázha u. dgl. *Strudeln v. n.* vertéti se, v' vertinz se gnáti, auch íhuméti u. dgl.

Strumpf, m. eig. aber selten gebráuchlich nogaviza, gem. schl. íhtánfa, shók. —band *n.* pódves oder podvós, podvéska. —strider *m.* nogavizhár.

Strunk, m. kozén.

Struppig, adj. naserhén, kóshtrav.

Stube, f. (ein Raum, ein Beháltniß) hrámba; (eine Wohnstube, ein Zimmer) eig. und in St. háufig íshba (in KK. gem. das Haus), in KK.

isba oder jšpa, auch zhúnata, zhúnata, russ. kómna, feltener staniza, stanishniza, prebiválshniza, schl. zimer. Stubengenof, Stubengefell *m.* hifhni oder jšpni tovársh. Stubenhoeker *m.* kteri vséгда domá sedí, sápezchnik oder sápezchnik. Stubenmádchen *n.* hifhna, jšpna, schl. zimra. Stubenofen *m.* hifhna pézh. Stubenthür *f.* hifhne dvéri.

Stück, *n.* kól oder kól, kólzhik, auch dél, schl. salat, stuk u. dgl.: gib mir ein — Brot, daj mi kol krúha; von — zu —, nadróbno, natánko; von freien Stücken, samodé, dobrovóljno. Stücken *v. a.* (in viele kleine Stücke zertheilen) raskóshjáti, rasdrobljáti, na kólzhike rasresljáti; (aus kleinen Stücken zusammen setzen) is kólzhikov sostávljáti. Stücken *v. a.* (in Stücke theilen) raskóstiti, na kóse rasrésáti; (aus Stücken zusammen setzen) sostávití, sostávljáti. —weise *adv.* po kósh, kóšama, kószama. —wert *n.* saplátovje.

Student, *m.* študent, in Kroatien dijak. Studien *pl.* váki, vuzhénstve. Studiren *v. n.* (auf etwas) na kar se vuzhiti; (als Student) vuzhiti se, študirati.

Stufe, *f.* stópnja, stépen oder stépen, auch stápla, stopniza, selten gréda. Stufenweise *adv.* po stópnyah, polstópnyama, auch korákama.

Stuhl, *m.* gem. stól, russ. auch sedálishe: (Bethstuhl) klezhálo, prúka; (das Gericht, der Gerichtshof) stoliza, Stühlchen *n. d.* stólek, stóliz. —gang *m.* driskaviza, hitriza, níedr. frázhka, shifa.

Stülpe, *f.* (ein Deckel) pokròv, pokròvz, pokrivalò; (ein umgeschlagener Theil eines Dinges, besonders an den Hüten und Stiefeln) saferlej, savibáj. Stülpen *v. a.* (mit einem hohlen Deckel bedecken) pokriti, sakriti, savésniti; (umkehren, z. B. einen Topf) povésniti; (umschlagen, aufschlagen, besonders die Hüte *tc.*) saferliti, savibati, savihniti.

Stumm, *adj.* eig. nóm, gem. mútast, mútav, selten breggovóren. Stum-

m. f. múta, mútavka. Stummer *m.* mútez, mútavez. —heit *f.* mútavost, breggovórnost, eig. njemóta, njemóst.

Stümper, *m.* shushmár. Stümpern *v. n.* shushmáriti.

Stumpf, *adj.* (seiner gehörigen Länge beraubt, nicht scharf *tc.*) top, sakáran oder káran, satopljen, auch túmpast: stumpfe Zähne haben, skómíno iméti, skómíniti se komú; ein Messer stumpf machen, nósh sakáratí, satopiti u. dgl.; stumpfe Sinne, flábi pozhútki. Stumpf, Stumpfen *m.* pánj, stór, okerhik, ostánik. Stumpfen *v. a.* sakáratí, satopiti, topiti.

Stunde, *f.* vára, úra: Stunden geben, po várah vuzhiti; zu guter Stunde, o právim zhási, pri dobri frézhí; von Stund an, od té váre, od té prizhe. Stündchen *n. d.* várizá. Stundenglas *n.* pesézhna vára. Stundenslang *adj.* nekóljko vár, zelo váro, po vári. Stundenrufer *m.* preklízavez. Stundenweise *adv.* po vári, po várah. Stündig *adj.* váren. Stündlich *adj.* und *adv.* vsáko váro, od váre do váre.

Sturm, *m.* (ein starker Wind, ein —wind) vihár, auch viher, pish, vihta, nevihta, russ. auch nepogóda; (auf der See) burja; (im Kreise) naskok, pristóp, napád, schl. štúrma; (Unruhe, Tumult) shum, hrúm, hrúp, práška, kramóla. —bock *m.* trupilo, stenólóm. Stürmen *v. n. u. a.* (von einem starken Winde) vihariti, vibráti, nevihtati, silnó piháti; (Sturm schlagen) v' naskok bití, v' napád bobnjáti; (ein Haus, eine Festung) naskóbiti na grád, v' grád siliti. Stürmer *m.* vihrávez; naskakváviz. Stürmisch *adj.* viháren, vihrást, vihráv, auch búren u. dgl. —leiter *f.* pristópna léstviza, naskózhna lóžira. —wind *m.* pish, vihar, viher, vihta.

Sturz, *m.* pád, pádiz, pádllej, prekúz, prekúzlej, vdir. Stürze *f.* (ein erhabener Deckel, ihn auf oder über etwas zu stürzen) pokròv, pokròviz, pokrivalò. Stürzen *v. n. u. a.* (plötzlich und mit großer Heftigkeit fallen) telebiti, opásti,

prevrèzhl se u. dgl.; (sich mit großer Geschwindigkeit und Heftigkeit fortbewegen) vdrèti, vdirati, spultiti se, sagnàti se u. dgl.; (schnell und mit großer Heftigkeit fallen machen) prekúzniti, prevrèzhi, podrèti, preváljati u. dgl.; (mit einem hohlen Deckel bedecken) pokriti, sakriti, savésniti: er wollte ihn in großes Unglück stürzen, htél ga je povésniti (sverniti, sakopàti, prekúzniti) v' stráshno nefrèzho; das Unrecht hat uns in's Elend gestürzt, kriviza nal je v' nadlògo správilla, nam je nadlòge nagnála, nakopála u. dgl.; er stürzte auf sein Antlitz und umflammerte seine Füße, je telèbil, so je svernil, je butil pred njega na kolèna, na obrás, in oklènil njega kolèna; sie stürzten ihm nach und nahmen ihn gefangen, so vderli, so se spultili, so se sagnàli sa njim, in ga vjèli; vom Throne, in Unnade stürzen, ob prestól perprávití, is prestóla púhniti, v' nemilost správití. Stürzung *f.* prekuzija.

Stute, *f.* kobila; (die erst gefüllet d. i. ein Füllen geworfen) 's-shrèbna kobila. Stutenmeister *m.* kobilar. Stuterei *f.* kobilstvo. Stutenfüllen *n.* shrebiza, zúsika.

Stúže, *f.* opóra, podpóra, podpórna, podprijázha, podpir. Stúžen *v. a.* (eig. eine Last, welche sonst fallen würde, durch Unter- oder Ansetzung eines steifen Körpers stehend erhalten) podpirati, podprèti; (sich auf etwas, sich darauf verlassen) opirati se, oprèti se, auch sanèsti se, sanáshati se. Stúžig *adj.* opóren, vpóren: sich auf den Stab stützen, se na pálizó oprèti, vpirati.

Stúžen, *v. a.* (bei dem unvermutheten Anblick eines fremden Dinges plötzlich still stehen) vstávití se, obstàti, stermeti, ostermeti u. dgl.; (einem Hunde die Ohren) podrésati, odrésati; (einen Baum) isglàditi, istrebíti.

Styl, *m.* etwa sgovornost, gem. štíl.

Subject, *n.* (nach Vodn.) kákshnik, kákshniza, gem. zhlóvek, oléba.

Sublunartsch, *adj.* posémjlisk.

Submission, *f.* ponishnost, pohlévnost.

Subscribiren, *v. n.* podpisati se.

Subscription *f.* podpis, podpisik.

Subsistiren, *v. n.* shivèti oder shivèti se, prehivati u. dgl. Subsistenz *f.* shivesh, stróshik.

Substantiv, *n.* imé.

Substantz, *f.* (nach Vodn.) vséblhina.

Substituiren, *v. a.* odlózhiti kogar na mésto drúgiga. Substitut *m.* naméstnik.

Subtil, *adj.* tènèk, pretánzhen.

Subtrahiren, *v.* Abziehen.

Succediren, *v. n.* (nachfolgen, auf dem Throne, im Amte) sprejémnik oder nastópnik biti, auch nastópiti po kóm. Successor *m.* sprejémnik, nastópnik.

Suchen, *v. a.* iskàti, poiskàti; (sich bemühen) persadèti si, persadjati si, persadévati si. — *n.* iskánje.

Sucht, *f.* (Seuche) kúga; (eine heftige Begierde) hrepenenje, hlepènje, poshelénje, posheljivost.

Sud, *m.* vrenje, kipenje.

Súd, *m.* (die mittägige Gegend) jùg, poldèn; (der Mittagewind) jùg, júshen véter. — land *n.* júshna sémlja, auch sémlja próti poldnévu. —sich *adj.* júshen, júshk, poldnéven, poldánsk. —ost *m.* júshno-is-hódna strá, júshno-is-hóden véter. —stlich *adj.* júshno-is-hóden. —see *f.* júshno oder tiho mórje. —wärts *adv.* próti júgu, navsjùg, navsjúshno.

Sudehn, *v. a.* másati, samásati.

Sultan, *m.* túrshki zár.

Sulze, *f.* shulza, shójza.

Summe, *f.* sáma, shúma. Summiren *v. a.* loshtèti, loshtévati.

Summen, *v. n.* bernèti, buzhàti, brenzhàti.

Sumpf, *m.* músha, mozhvína, mozhvirje, auch bláto, podmók, berezhina. Sumpfig *adj.* mushát, mozhvínast u. dgl.

Sünde, *f.* gréh, auch progrèha. Sündenleben *n.* grèshno shivljènje. Sündenschuld *f.* grèshni dolg. Sünden der *m.* grèshnik. Sünderin *f.* grèshniza. Sündsturz *f.* potóp. Sündhaft, sündig *adj.* grèshen, pre-

gréshten, progresshiv. Sündigen v. n. greshtiti, progresshtiti se, progresshtati se oder progresshováti se. Sündlich *adj.* gréshten, progresshten. Sündlichkeit *f.* gréshtnost, progresshtnost. Sünderlos *adj.* bresgresshten. Superfein, *adj.* od vsiga ténsbi, pretének. Suppe, *f.* gem. shúpa, besser júba, polivka, sok, scherzw. vlága, zhórba u. dgl. Suppliciren, v. n. ponishno próstiti. Supplik *f.* próshnja. Süßeln, v. a. zmerkatiti, serkatiti, zhrepatiti, srébatiti. Süßler *m.* zmerkavez, zmerkázh. Süß, *adj.* sládek, sladik, sladák; (angenehm) prijéten, slásten, selten und unr. sterden. —beot *n.* párnek. Süßeln v. n. sladljáti. Sü-

ßen v. a. (süß machen) sladiti, olladiti, ollájati. —holz *n.* sladizh, slazhlza. Süßigkeit *f.* sladkóst, sladkóba, sladkóta, slája, auch slást. Süßlich *adj.* sladlját, sladkovát. Süßling *m.* (ein niedriger Schmeichler) sladkázh. Sybarit, *m.* mehkúsh, mehkúsh-nesh. Sylbe, *f.* etwa slóg, sklád, nach Eirigen sglás, gem. silba. Sylbenmaß *n.* méra slógov. Symmetrie, *f.* perméra. Symmetrisch *adj.* perméren. Synagoge, *f.* sinagóga, sbiralizhe. Syntax, *m.* vesáuje beséd. System, *n.* listéma. Systematisch *adj.* listemáten.

T.

Tabak, *m.* tabák, auch duhán (insbesondere Rauchtabal). Tabaksbeutel *m.* méh sa tabák. Tabaksdose *f.* tabakérka, tabázhniza, shkátla sa tabák, tabázhna shkátla. Tabakspfeife *f.* fajka oder fajta, ju KK. pipa. Tabakraucher *m.* tabakázh, tabakávez. Tabak schnupfer *m.* snofávez, shnópavez. Tabelle, *f.* tábliza, tabelár. Tabellarisch *adj.* tabeláren. Tact, *m.* tákt. —fest *m.* terdi oder ójster v' tákti. —mäßig *adj.* táktoma, po tákti. Tadel, *m.* eig. grája, auch svarilo, schl. tádel, tádlinga, selten und unr. prigovor, lisa, krivnja, fálinga u. dgl.; er hat diesen —, imá to samé-ro; Alles hat seinen —, vláka rézh imá svoje múhe, life, gráje u. s. w. —haft *adj.* eig. grájaven, auch svarilen, svariven, tádliven, selten gádon u. dgl. Tadeln v. a. eig. grájati, auch svariti, tádliti, tádlovati, gádititi, selten und unr. sanizhováti, káratiti, poprávljati, ogovárjati u. dgl. Tadler *m.* eig. grájavez, grájé, auch svarivez, schl. tadlé. Tafel, *f.* (ein jeder ebener Körper) tábla, tábula; (ein großer Tisch) misa; (besonders ein Speisetisch, tngsei-

hen eine Mahlzeit) misa, pojednja: die — decken, na miso napraviti na miso pokriti; sich zur — setzen, sésti se sa miso; die — aufheben, vstáti is sa mise. —bier *n.* sádnjo pivo, polpivo. Tafelchen *n.* d. tábliza. Tafeln v. n. (scherzw. bei dem Mahle sein) per ohédi biti, ohédvati, gostiti se. Tafeln v. a. táblati, otáblati, potáblati, auch podnjáti u. s. w. —tuch *n.* eig. misni pert, gem. krúshniza. Taffet, *m.* táfta, táfet, selten kamúka. Tag, *m.* dén, dán: an den — bringen, na svétlo správititi, odkriti, raskriti, rasodéti; an den — kommen, na svétlo priti, odkriti se, raskriti se, svéditi se; es ist am Tage, je ozhitno, je všém snána; nächster Tage, té dni, shóro; heut zu Tage, danáshne dni. Tagearbeit *f.* dneвно délo. Tagebuch *n.* dnévne búkvo, eig. dnévník, dnevopis. Tagedieb *m.* nemárník, potepuh, lenivez, vmájuh u. dgl. Tagelohn *m.* dnina, dnjina, nádnjiza, seltener nadénsbina, auch najémnja, najémshina, najém. Tagelöhner *m.* dninar, nádnizhar, seltener nadénsbinnar, najémnik. Tagen v. n. svítáti

se, sortiti se, prisórajati se oder prisárjati, daniti se oder deniti se, sdaniti se u. dgl. Tagereise *f.* dán hodá: zwei Tagereisen, dvá dni hodá. Tagewerk *n.* nadněk, nadněvik, nádnishtvo, šchl. táverh. Táglich *adj.* vřakdánj, vřakdáhshenj: táglich ist er zu uns gekommen, vřak dán je k' nam prišel; es ist die tágliche Arbeit, to je vřakdánje délo. Tagelagung *f.* rók, obrók, narók, Tagelicht *n.* svetlóa, dániz.

Tasar, *m.* plásh, pláshzh.

Talg, *m.* lój oder loj. Talgen *adj.* lojen. Talgicht *adj.* lojast. Talgig *adj.* lojnát, auch lojen. —licht *n.* lojéna svezha.

Tambour, *v.* Trommelschläger unter Trommel.

Tand, *vi.* (ein eitles Geschwäg) zhenzhjánje, zhenzhjárja u. dgl.; (eitle, unnütze Dinge) zházha, zhazhárja, auch igra, jigrázha. Tándelci *f.* zházha, zhazhárja; zhazhljánje. Tándeln *v. n.* zhazhljáti, jigráti se, zhenzhljáti. Tändler *m.* zhazhljavez, zhazhljár.

Tangel, *v.* Nadel.

Tanne, *f.* jél, jélka, jéla, auch bór, unr. hojka, smréka. Tannen *adj.* jélov, jélkov. Tannenharz *n.* jélova smóla. Tannenholz *n.* jélov les, jélovina. Tannenwald *m.* jélov les, jélov borsh. Tannenzapfen *m.* jélov zhúrzhel, herzhik, zherfsh, kijež u. dgl.

Tante, *f.* téta, tetiza, ozhétova sestra, vergl. Nuhme.

Tanz, *m.* plés, ráj, šchl. tánez. —boden *m.* rajshhe, plesshhe. Tánzchen *n. d.* plészh, rájzh. Tanzen *v. n.* rájati, plésati oder plesáti, šchl. tánzati, tanzováti. Tänzer *m.* plésáviz, auch rájavez, rájar. Tánzerinn *f.* plésávka, auch rájavka, rájariza. —meister *m.* plésár, plésai mójster. —saal *m.* plésanka.

Tapet, *n.* prapóga, prestéra.

Tapfer, *adj.* eig. hráber, sinnverwandt auch serzhen, junáshk, vitéshk, kréplki, pógumen. Tapferskeit *f.* eig. hrábrost, auch serzbnost.

Tappen, *v. n.* tipati, potipati, tipáti, shlátati.

Tasche, *f.* (ein Beutel) móshaja; (an

Kleidern) várshet, shép, májshar, dévshak u. dgl.; (Maulschelle) berljúsga, berljúsniza, klapovúsniza, savúbniza. Táschen *n. d.* móshnjiza u. *f. w.* Táschen *v. a.* (eine Maulschelle geben) berljúsniti, klapovúsniti, klapovúshkati u. *f. w.* Táschenmesser *n.* nóshzhik, shjúzhhek, šklépez, mihez u. dgl. Táschenpiel *n.* šleparija. Táschenspieler *m.* šlepar. Táschenuhr *f.* shépnua vára. Táschner *m.* móshnjár.

Tasse, *f.* sháliza, zhásha, torilo.

Tasten, *v. n.* shlátati, poshlátati oder poshlátniti, tipati, otipati, potipati.

Tatsche, *f.* berljúsniza, klapovúsniza u. dgl.

Täze, *f.* táza, zopáta, lopáta.

Tau, *n.* vóshe, auch konóviz.

Taub, *adj.* glúh, unr. gluhast, gluhoben. Tauber *m.* glúhbez; niedr. gluházh. —heit *f.* gluhóst, gluhóba, gluhóta. —hafer *m.* glúshiz.

Taube, *f.* golób (eig. das Männchen), golóbiza (das Weibchen), golobé (ohne Unterschied). Täubchen *n. d.* golóbiz, golóbzhik, golobizhka, golóbzhe u. dgl. Täubenhändler *m.* golobár. Täubenhäus *n.*, Täubenschlag *m.* golobinjak, golóbnik, golobnják. Täubentoch *m.* golóbjek, in St. auch golobinjak. Tauber *m.* golób, ón. Täubin *f.* golóbiza.

Täuchen, *v. a.* vtóniti, potóniti, pogrésniti, pogrésvati, vtopiti, namozhiti, podúrnuti; — *v. n.* vtóniti se, pogrésniti se, spustiti se v' vodó u. *f. w.* Täucher *m.* russ. vodolás.

Täufel, *f.* kerst, auch kershénje, kershávanje. Täufen *v. a.* kerstíti, kershávati oder kershováti. Täufel *m.* eig. kerstítel, gem. kershenik: Johannes der Täufel, Ivan kerstítel, gem. Jánes kershenik. Täufel *m.* kershénez, kershenik, gem. kúnzhe oder kumzhé. —name *m.* kerstno imé. —pathe *m.* eig. kúm, gem. bóter, kerstni oder bóter pri kersti. —schein *m.* kerstni list. —samstag *m.* kerstna sobóta, kerstniza. —zeuge *m.* kúm pri kersti. —stein *m.* kerstni kámen, kerstirna.

Taugen, *v. n.* godno oder prikladno bitu, veljati, biti sa kar u. dgl.: das taugt zu nichts, to sa nizh ni, to sa nizh ni godno, to nizhemur ni prikladno; das Messer taugt nichts, nosh zlo nizh ne velja u. dgl.; diese Speise taugt mir nicht, ta jed meni ne ljubi, mi ne nese, mi ne tjezhe, ne tjezne. **Taugenichts** *m.* nemarnik, nizhvrednik, sanikarnik, nizhemurz. **Tauglich** *adj.* goden, prigoden, prikladen, selt. sposoben. **Taumel**, *m.* blagutja, blagutnost, omamiza. **Taumeln** *v. n.* blagutati, vehljati, svapati se. **Taumelig** *adj.* blaguten, vehljav.

Tausch, *m.* menja, premjenja, ismenja, ismenjba u. dgl.: einen ublen — machen, si se omenil, si se omenjal; du hast einen guten — gemacht, si se dobro menjal, si dobro smenjal. **Tauschen** *v. a. u. n.* menjati, meniti, premenjati, premeniti, ismenjati u. dgl., dann menjati se.

Tauschen, *v. a.* mamiti, omamiti, noriti, obnoriti, otrapiti, preslepti, unr. golufati u. dgl. **Tauschung** *f.* mama, mamiza, omama u. dgl.

Tausend, *num.* gem. tavshent, bei den ungarischen Slowenen und ihren steierischen Nachbarn auch jeser oder jesero, selten tifuzh. — *n.* tavshent, selt. tavshentinka, jeserinka u. dgl.: er hat Tausende, ima tavshente. **Tausender** *m.* tavshentniza, tavshentka, jeserka, jeserniza u. dgl. **Tausenderlei** *f.* selten tavshenteri, jeseroteri, gem. tavshentpodoben u. dgl. — *sach* *adj.* tavshenternji, tavshenternat, jesernji, jesernat, tavshentversten u. dgl. — *guldenkraut* *n.* svoderz, zhantara. — *mal* *adv.* tavshentkrat, jeserokrat, — *jabrig* *adj.* tavshent lot star, jeseroloten. **Tausendste** *adj.* tavshentni, jeserni, tifuzhen.

Taxe, *f.* zena, schl. taksa; (in einigen Gegenden *s. v. a.* Auflage) dazha, shibra. **Taxen** *v. a.* zeniti oder zeniti, ozeniti, prezeniti, schl. takfirati, takfati, shazati. **Taxierer**, **Taxator** *m.* zenik, prezenik, zeniver, zenitel.

Teich, *m.* ribnik, schl. vajer u. dgl. — *fisch* *m.* ribnisluka, schl. vajeriska riba.

Teig, *m.* testó. **Teigen** *adj.* testén. **Teigicht** *adj.* testénast. **Teigig** *adj.* testénat, auch testén. — *tuch* *n.* hleb-niza. — *werk* *n.* testnina, testóvje.

Teller, *m.* eig. okroschnik, gem. táler, talér. — *lecker* *m.* saplézhnik, podhlebnik, lisún. — *tuch* *n.* misna rata, shát.

Tempel, *m.* gem. tempelj, auch zerkév, boshji hrám, boshja hifha, russ. hrám. — *herr* *m.* etwa tempeljnik, tempeljar. — *steuer* *f.* (in der Bibel) tempeljnína.

Temperament, *n.* raspolóshnost telá, temperament, natóra, prirodá, narav u. dgl.

Temperatur, *f.* toplóta, toplina.

Tendenz, *f.* dotéklhej, sádni kóuz, zil, namémba.

Tenne, *f.* gumno, gumnishé, shéden.

Teppich, *m.* praprog.

Termin, *m.* rok, obrók, auch odlozhén zhál, odlog.

Terpentin, *m.* terpentin, terpentina. — *öl* *n.* terpentinovo ólje.

Testament, *n.* gem. testamént, auch sádnja oder shédnja vólja, oporóka, sporóka: das neue und das alte —, stári in nóvi sákon, (nach Dainko) stáro in nóvo savitje. **Testamentlich** *adj.* satestaménten, sporozhén, po shédnji volji. **Testiren** *v. n.* satestaméntati, sporozhiti: der Kirche hat er 500 Gulden testirt, zérkvi je 500 goldinarjov satestaméntal, sporozhil, oporozhil.

Teufel, *m.* hudizh, hudir, slódi, slódej, vrág, zhert, slóm, slómik u. dgl.: der — hat ihn geholt, vrág ga je vsel. **Teufelisch** *f.* vráshje delo. **Teuflich** *adj.* hudirsk, vráshji, slómiski, zhertovski, vragovski.

Text, *m.* tékht, beféda, rézh, stáva.

Thal, *n.* dól, dolina. — *bewohner* *m.* in St. dolánez, in Kr. dolenz, auch dolinar. — *bewohnerinn* *f.* dolánka, dolénka. **Thälchen** *n. d.* dólík, dólizh, dólíniza. — *wárts*, — *ab* *adv.* na dól, navsdól u. dgl.

That, *f.* delo, djanje, djanjk, zhin, zhinitva: es ist in der — so, pa je po pravizi, v' resnizi, saré takshna. **Thäter** *m.* zhinitel, zhinik; (der Urheber einer bösen That) krivez. **Thätig** *adj.* (sein Dasen durch Handlung

gen an den Tag legend) djätelen, djánjski; (emsig, unverdrossen im Arbeiten) delaven, delajózh, delatljiv, auch sberben, priden u. dgl. Thätigkeit f. djätelnost, delavnost u. s. w. Thätlich *adj.* nasilen, posili, djánjski. —sache f. sámo delo, lástno djanje, práva sgódba.

Thau, *m.* rósa. Thauen *v. n. i.* es thauet d. i. es fällt —, rósi, rósa se nastávlja. Thauig *adj.* rosnát, poln róse. —tropfen *m.* róšina káplja.

Thauen, *v. n. i.* es thauet d. i. die gefrorenen Flüssigkeiten fangen an von der gelinden Wärme der Luft zu zergehen, tája se, in St. tali se: (vom Schnee) kopni, sginjáva. —wetter *n.* odméklo vréme. —wind *m.* tópel véter.

Theater, *n.* teáter, niedr. komédija. Theatralisch *adj.* teatrálén.

Thee, *m.* téj, russ. zháj.

Theer, *m.* kléj.

Theil, *m.* eia. dól, auch strá, plát, schl. tá, fálat, párt: an etwas —nehmen, délesh iméti, podeléshiti se zhélar; zum —, einem Theile nach, sdélama; er hat den kleinsten —, nar manjschi bitvo, nar májzno bitvo imá. —bar *adj.* deliven, auch delitljiv, raslozhljiv, selten und unr. rasjemljiv u. dgl. —barkeit f. delivnost u. s. w. Theilschen *n. d.* délich, auch strázhiza, plátizh u. s. w. Theisen *v. a.* eig. deliti oder deliti, rasdeliti, schl. tálati, rastálati u. dgl.; (in zwei Theile) rasdvojití, raspolovinití; (sich theilen, zerfallen) deliti se, rasdelováti se. Theiler *m.* delivez, selten delitel, rasdelivez, schl. tálavez u. dgl. —haber, —nehmer *m.* déleshen, déleshnik. —haftig *adj.* déleshen, vdéleshen; sich fremder Sünden theilhaftig machen, ptójjib gréhov se podeléshiti, se vdeleshiti. —nahme, —nehmung f. délesh; podeleshva, vdeleshva. —nehmer *m.* déleshen, vdéleshen, déleshnik. Theils *adv.* oder vielmehr *conj.* sdéloma, nékaj: theils weil ich kein Geld habe, theils weil ich ihm nicht traue, nékaj oder sdéloma, ki néjmam dnárjov, nékaj oder

sdéloma pa, ki mu prav ne vápam. Theilung f. delitev oder delitva, auch lozhba, lozhitva u. dgl. Theilungszeichen *n.* snámnje oder zherka rasdelénja, auch vesáj.

Theolog, *m.* etwa bogoslov, bogosnánez, bogovúk. Theologie f. bogoslóvje oder bogoslóvstvo, bogosnántvo, gem. meštvo. Theologisch *adj.* bogoslóvski, bogosnánski u. dgl. neu gebildete oder neu aufgenommene Wörter.

Thermometer, *m.* termométer, top'omér.

Theuer, *adj.* drág, auch dragozónjen: er ist theuer, er verkauft theuer, je drág, drágo prodája; wie theuer ist das, kako drágo je tó, kóljko tó veljá?; das hat er zu theuer gekauft, pri tém se je okúpil. Theuere, Theuerung f. dragina, draginja, dragóta, dragózha.

Thier, *n.* (ein jedes lebendiges Geschöpf) stvár, shivál oder shivád; (ein Hausthier) shivinzhe, shivál, shivád; (die Hausthiere überhaupt, das Vieh) shivina; (ein wildes —, das Wild) svér; (die wilden Thiere überhaupt) sverina, sverjázhina, auch divje stvári u. dgl. Thierchen *n. d.* stvárizá, stvárizhka, shiváliza, shiválizhka, shiválze, shiválizhiza u. dgl.; (zahmes) shivinzheze, brávzhe; (wildes) sverze, sverjize. —garten *m.* sverinják, svernják. —gärtner *m.* sverinjár. —haut f. shiválska kósha. Thierisch *adj.* shiválski, svérski, shivinski, divji, sverjáshk u. dgl. —Freis *m.* sönzhna pót.

Thon, *m.* (der Töpferthon) glina oder glinja; (zum Verschmieren) jil; (Thonerde) jiloviza. —artig *adj.* glinjást, jilást. Thoneer *adj.* glinjén, jilén, lonzhén, parstén, semljén, jilovnat u. dgl. Thonig *adj.* glinját, glinjovnat, jilovnat, jilóven, jilovzhat u. dgl.

Thor, *m.* (ein Unfluger, Unweiser, ungleichen ein Narr) novámnesh, bedák, ávsha, abotnik, nespámetnik, tráp, búdalo, norz u. dgl. —heit f. nevúnnost, bedástvo, abót, nespámet, trapóst, búdalost, noróst u. s. w. Thöricht *adj.*

nevámen, bedást, ávshast, aboten, nespámeten, trápast, húdalast, nór, bresúmen: thóricht sprechen, budálisti, budalifati, klobéshtrati, trantáti. **Thor**, *n.* vráta. —flügel *m.* vratárnize, vrátimize, polovinka vrát. —geld *n.* vratnina, vratarina. —wárter *m.* vratár, hishni várh. —wárterinn *f.* vratariza.

Thran, *m.* (insbesonders Fischthran) ribja mást, ribje salo.

Thráne, *f.* sólsa (auch Sklösja u. dgl.). Thránen *v. n.* solseti, solse tozhiti oder prelhjati.

Thron, *m.* prestól, kraljev stól, sedesh, auch trón. Thronen *v. n.* vládati; kraljovati.

Thun, *v. a.* delati, storiti, oprávití, djati, naréditi, vzhiniti, vzhinjáti, sadéti u. dgl.: seine Arbeit thun, svojo delo oprávití; einem etwas kund thun, komur kar na snánje dáti; eine Bitte thun, popróstiti; eine Frage thun, vpráshati; mit einem oder etwas zu thun haben, s' kóm ali kar oprávití iméti; es ist mir darum zu thun, mi je sa to, sa to se páshzhim, téga me je mar; Wasser in den Wein thun, vinu vodé prilíti; böse thun, húdiga se delati; wehe thun, boléti; die Wunde thut mir wehe, schmerzt mich, rána me boli; thut Gutes, delajte dóbro; einem Schaden thun, komu kar húdiga sadéti, shkodé napravíti; es thut Noth, je sila, je potrebnó; es wird sich schon thun, se bóde vshé vdáto; thut ja nichts, was unrecht wáre, ne pozhnite saj nizh, hi bi bila kriviza; da habt ihr úbel gethan, pri tém ste hudó sravnáli; er hat ihm nichts gethan, nizh mu ni djál; viel zu thun haben, veliko déla iméti. — *n.* djánje; das — und lassen, djánje in nehánje. —sich *adj.* mogózhn: das ist nicht thunlich, to ni mogózhn.

Thunfisch, *m.* tonina.

Thür, *f.* dvéři, dúri; mache die — zu, sapri dvéři. —flügel *m.* dvérnize, dárnize. —hüter *m.* dvérnik, dárnik. —pfoste *f.* podvoj, podbój. —schwelle *f.* prág.

Thurm, *m.* eig. das veraltete stolp, gem. túren, auch svonik oder svo-

niza (der Glockenthurm), prelúka (eig. der Leuchtturm). Thürmchen *n. d.* túrnizh. Thürmen *v. a.* kopizhiti, kupiti. Thürmer *m.* túrnar, túrnovski zhuváj. Thürmuhe *f.* túrnovska vára.

Tief, *adj.* globók: ein tiefer Schlaf terdo spánje; tief in die Türkei hin ein, dálezh nóter na túrshko; sich tief neigen, globóko se perkloniti; ein tiefes Stillschweigen, dolgo molzhánje. Tiefe *f.* globókóst, globozhina, auch brésen, prepád. Tiefgründig *adj.* globókofésheh. —sinn *m.* rasmisel, rasmishljénost; (ein hoher Grad des Scharfsinnes) bistrovium, globókovúmnost. —sinnig *adj.* rasmishljen; bistrovámen, globókovámen.

Tiegel, *m.* nogát lönz, pékva, kótel u. dgl.

Tiger, *m.* ris. —hund *m.* risáft pef. Tigern *v. a.* risati; getigert, risáft, risát.

Tilgen, *v. a.* (vernichten) ístrébiti, sanizháti, konzháti, satréti; (einen Schuld) platiti oder plázhati.

Tinctur, *f.* omáka.

Tinte, *f.* etwa zhernilo, russ. zhernila, gem. tinta. Tintensatz *n.* tintnik, tintnjak.

Tyrann, *v.* Tyrann.

Tisch, *m.* (ein erhöhtes Blatt, gemeinlich auf einem Gestelle, allerlei Berrichtungen darauf vorzunehmen) eig. stól, gem. misa; (das Speisen an einem Tische, die Mahlzeit) pojédnja, obéd, auch misa; bei Tische, pri obédi, pri misi; vor Tische, pred obédóm; nach Tische, po obédi; zu Tische kommen, na obéd, k' obédi priti. Tischen *v. a.* (den Tisch bereiten) na miso napravíti; (bei Tische sitzen, speisen) jesti, pri obédi biti. —gänger *m.* prijednik, —gebet *n.* molítva pred in po obédi. —geráth *n.* pomisje. —korb *m.* shlizhnik, auch misniza. —lade *f.* misniza. Tischler *m.* misár, schl. tishlar. —tuch *n.* krúshniza.

Titel, *m.* gem. titul, (nach Gutmann) predimik, sonst auch iménik u. dgl. —blatt *n.* sagláven, auch predimkov list. Titular *adj.*

tituláren. Tituliren *v. a.* titul dáti, titul dájati, velizháci.

Tobak, *v. Tabak.*

Toben, *v. n.* divjáti, vdelováti, noréti, nevumóvati, togotiti se, togotéti, serditi se *u. s. w.*

Tochter, *f.* hzhi, in *St.* hzhér, altfl. dlzhher. Töchterchen *n. d.* hzhérka, hzhériza. —find *n.* vnák, vnúka, vnuzhé, vnúzhizh. —mann *m.* set.

Töchterlich *adj.* hzhérski.

Tod, *m.* smert: der —verschont Niemanden, smert iná kosó, ne sekire, auch smert stáre pokosi, mláde postreli. —bett *n.* smertna póstelja.

Todesangst *f.* smertna britkost.

Todesgefáhr *f.* smertna nevárnost.

Todeskampf *m.* vmíranje, auch borenje s' smertjo, gem. sch. rinjanje s' smertjo.

Todessehwéið *m.* hláden pót.

Todesstunde *f.* smertna vára.

Todesstrafe *f.* smertna kásen, kára na smert.

Todestag *m.* den smerti.

Todesurtheil *n.* obšód na smert, unr. smertna šódha. —feind *m.*

smertni sovráshnik: er ist mein —feind, ni je smertni sovráshnik, mi je vrág. —krank *adj.* na smert bólen. —sünde *f.* smertni gréh.

Todt *adj.* mertev, vmerl, selten vsmertén.

Töden *v. a.* gem. moriti, vmoriti oder umoriti, dann vbijati, vbiti (eig. erschlagen), selten ner vsmertiti, vmertviti; (abstóden, kastien) mertvázhiti, krotiti, pokoriti: tödtet ihn nicht, bath Juda seine Brüder, nikar ga ne vbijajte, je prošil Juda svoje bráte; Gott tödtet und gibt Leben, Bóg móri in oshivla.

Todtenamt *n.* péta zher-na mésha.

Todtenbahre *f.* mertváshki óder, auch páre, mertváshke páre: einen auf die Bahre legen, kógar na mertváshki vóder djáti, auch napáratati, na páre djáti.

Todtenbegángniß *n.* pogréh, pogréhshina, pokop, *v.* Leichenbegángniß *u. s. w.*

unter *Leichen.* Todtenblas *adj.* bled kakor smert.

Todtengbeine *pl.* mertváshke kosti.

Todtengraber *m.* pokopázh.

Todtenkammer *f.* merlishniza, kostnják.

Todtenkopf *m.* mertváshka óder mertvezhja gláva.

Todtenmahl *n.* sedmina.

Todtenschein *m.* smertni list.

Todtenstill *adj.* zló

tih, auch tih kakor merlich: es ist todtenstill, tiho, ki ni gláfa, pa ne duhá.

Tödter *m.* mertvez, merlich.

Tödtsch *adj.* smerten, selten vmorlich, smertonósen *u. dgl.*: eine tödtliche Krankheit, smertna óder bólesen na smert.

Tödtschlag *m.* ubój óder vbój, vbivstvo óder vbijstvo, vbijáva.

Tödtschláger *m.* vbójiz, vbijávez, vmorez, vbiviz.

Tödtschlágerinn *f.* vbójika, vbijávka, vbivka, vmorivka.

Tödting *f.* vbitje, vsmerténje.

Toll, *adj.* (aus *Fort* oder *Trunkenheit* ungestüm tobend) divji, sméshan, smotén, niedr. stékel; (aus *Beraubung* des *Berstandes* und *Bewußtseyns* tobend, auch *unvernünftig* *u. s. w.*) nór, nevámen, bresvúmen, auch stékel: der tolle Pöbel, divji ljud; ein toller Hund, stékel pól; ein tolles Betragen, nevúmmo obnáshanje, nóre nravi; toll seyn, nór biti, noréti, divjáti, stékati *u. dgl.*; ein toller Kerl, sál nórz, zhúden zhlóvek. —haus *n.* norzov hálha. —heit *f.* divjóst, stéklóst, noróft *u. s. w.*

—lopf *m.* togónesh, divji zhlóvek. —kühn *adj.* nóro óder nevúmmo podstópen, bresvúmmo pógúmen.

Tölpel, *m.* budalo, tráp, lhtór, besjak, zmók, béba *u. dgl.*

Tölpel *f.* budalija, traparija *u. dgl.*

Tölpeln *v. n.* budalasto se obnáshati.

Tölpisch *adj.* débast, húdalt, trápalt *u. s. w.*: eine tölpische

Weißperson, trantara, bébka.

Ton, *m.* gláf, auch shvénk, svák; (der *Accent*) vdár: den Ton ändern, gláf prevrózhi.

Tönen *v. n.* gláfiti se, auch svenéti, raslégati se, gláf dájati, shvenzhéti, shvenkljáti, buzháti, péti, sabuzháti *u. dgl.*: es tönte die Posaune, trobénta je sabuzhála, trobénta je péla; ein tönend Org, buzhézh brón. —kunst *f.* vmétnost v' músiki, músika.

Tonne, *f.* sód, puzhél, kád *u. dgl.*: eine Tonne Goldes, sód slatá t. j. stó tavshent tólarjov (Irishákov).

Toppf, *m.* lónz, in *St.* und *Rt.* auch pikker.

Töpfer *n. d.* lónzhik, pikkriz.

Töpfer *m.* lónzhár, beinahe nie pikkrár *u. dgl.*

Töpferarbeit *f.*

- lonzhársko délo. Töyserede *f.* lonzhárška sémlja, glinja. Töpfern *adj.* lonzhén, glinjén. Töpfern *v. n.* lonzháriti, pískráriti.
- Topp**, *i.* naj velja! v' róko léshi! no!
- Torf**, *m.* súhnik; (Grastorf) rushina.
- Torkeln**, *v. n.* blagotáti, shemátati, svépati se.
- Tornister**, *m.* rónz, tornistar.
- Torte**, *f.* tórta.
- Tortur**, *f.* múka, tára, pésa, gem. mánta.
- Total**, *adv.* zló, po všém.
- Trab**, *m.* dirk, dirja. Traben *v. n.* (gehen, treten) stópati, hóditi; (im Trabe laufen) dirjati oder dirjáti, podirjáti.
- Trabant**, *m.* (eine Art Leibwache) shivotár, sprémljavez; (in der Astronomie) trabánt.
- Traben**, *v.* Trab.
- Traber**, *f.* (die Ueberbleibsel aller ausgepreßten Dinge) tropine; (die Hülsen, von dem ausgebraueten Malze) mláto; (vom Getreide) súhki, sádnje.
- Tracht**, *f.* nósha, bréme, bútura; (von Speisen) nósha, pojednja, gem. rihta; (von Kleidern) nósha, nóshnja, móda; (eine Bürde) bréme, bútura. Tráchtig *adj.* bréj, unr. nósezh (welches nur vom Menschen gesagt wird), auch spráfen (von Schweinen), stólen (von Kühen), s-shrében (von Stuten) u. s. w.; (fruchtbar, tragbar) róden, rodovít.
- Trachten**, *v. n.* persadévati si, persadéti si, persadjáti si, hititi oder hitéti, strézhí, sheléti u. dgl.: trachtet gut zu seyn, persadéjte si dóbri bití; trachte schnell zu kommen, hiti hoditi; nach dem Leben trachten, po shivljénju strézhí.
- Tractament**, *n.* (ein Schmaus) gosti, gostvánje, pir. Tractiren *v. a.* (bewirthen) gostiti, gostváti, pogostiti, gosti dáti u. dgl.
- Trage**, *adj.* lén, lenjiv, vmanj, toshljiv, vtragljiv. Träger (Faulenzer) *m.* lenják, lenúh, lenjivez, lené, vmanjúh, toshljivez, vtragljivez. Trághheit *f.* lenjost, lenjivost, vmanjóst, toshljivost, vtragljivost.
- Tragen**, *v. a.* nésti, nolíti; (Klei-

- der) nolíti, iméti; (von der Erde, den Bäumen u.) roditi, auch lád iméti, nésti u. dgl.; (von vierfüßigen Thieren, tráchtig seyn) bréj bití; (eintragen, Kuzen bringen) nésti: das trägt mir nichts, to mi nizh ne nése; Leid tragen, shálostén bití, shalováti se; Sorge tragen, sherb iméti, sherbéti se; die Schuld tragen, kriv bití; sich tragen, d. i. gekleidet seyn, in Beziehung auf die Art und Weise, nolíti se; das Kleid trägt sich gut, obleka se lepó vdá, se lepó noli; die Kosten tragen, vtróshke plázhati; davon tragen, iméti, odnésti: Schande hat er davon getragen, framóte je imél, si je nakópal; er hat das Buch davon getragen, je bákve odnésti; er trägt meinen Namen, ima moje imé; die Plinte trägt weit, púshka dálzh nése, na dáljo lésho u. s. w. Tragbar *adj.* (was getragen werden kann) prenesljiv; (von dem Boden und Gewächsen, fruchtbar) róden, rodovít; (von Thieren, tráchtig) bréj. Trage *f.* nosilo, nosilniza. Tragkorb *m.* kósh. Träger *m.* nósez, nóshnik, schl. zígár; (Tragebalken) podsek. Tragkranz *m.* svitek oder svitek. Trägerlohn *m.* noshnina.
- Tragedie**, *f.* tragédija; (eine traurige Begebenheit) shálostna sgódba. Tragisch *adj.* shálostén, tragedíshk. Tragiker *m.* tragédik.
- Tráklern**, *v. n.* shvergljáti, shvergoléti.
- Trampen**, strampfen *v. n.* zeptáti, s' nogami tréti, berfáti. Trampel *m.* shórkkljesh, shórkklja, auch búrkkljesh, búrklja.
- Trändeln**, *v. n.* muditi se, obo-távlati se.
- Trank**, *m.* eig. pivo, gem. pitje, pijázha, pijálo, pitvina oder pitvina, napitek u. dgl.; (für das Vieh) pojilo. Tránke *f.* pojilhe, napajilhe, napajalishzhe, sétén vodopój, pojilo. Tránken *v. a.* pojiti, napojiti oder napójiti, napájati: Gott tránkt und speiset alle Thiere, Bóg poji ia hráni vse stvari. Tránker *m.* pojivez, napájavez. Tránkriune *f.* Tránktrog *m.* napojilno korito.

- Transport**, *m.* prevòshnja, transport. **Transporteur** *m.* voglomer.
- Trappe**, *m.* (der Name eines großen Vogels) tráp, trápa, tráplja.
- Trappen**, *v. n.* (im Gehen derb auftreten) teptáti, zeptáti.
- Traube**, *f.* gròsd, selten gròsda; eine Menge Trauben, gròsdje. **Traubchen** *n. d.* gròsdik, gròsdizh; gròsdjizhe. **Traubig** *adj.* gròsdnat. **Traubicht** *adj.* gròsdalt. **Traubenkern** *m.* gròsdna pizhka.
- Trauen**, *v. a.* (ein verlobtes Paar priesterlich einsehen, es copuliren) porozhiti, auch sarozhiti, sdáti u. dgl. **Trautung** *f.* eig. poróka, auch porozhénje, sarozhénje, sdávánje u. dgl. **Trauring** *m.* sákonki, shenínski, shenitni, porózhni perstan. **Trauschlein** *m.* shenitni list, porózhno písmo.
- Trauen**, *v. n.* einem etwas, vúpati, savúpati komú kar, auch vúpati v' kogar, sanésti se, sanáshati se na kogar; — sich *v. r.* vúpati se, svúpati se, auch podstópiti se.
- Trauer**, *f.* (der Zustand, da man trauert) shál, shalvánje, shl. trór; (die Traurigkeit) shálost; in der — gehen, v' shalvánji, auch obrobhjen, komul hóditi; diese Erzählung verursachte große — im ganzen Lande, tá povélt je nagnála veliko shálost, veliko shalvánje po zéli deshéli. — fall *m.* shální pergódik, shalvánski permérlej. — gesang *m.* shálna pésem. — spiel *n.* tragédija. **Trauern** *v. n.* shálostén biti, shalóvati se, felt. shálostováti se, shl. klagováti, trórati. **Traurig** *adj.* (Traurigkeit empfindend und an den Tag legend, betrübt) shálostén; (diese unangenehme Empfindung erweckend) shálosthiv, shaljiv. **Traurigkeit** *f.* shálost, auch shál, shalvánje; die Traurigkeit entkráftet, shálost kosti lómi.
- Trause**, *f.* (der Ort auf der Erde, auf welchen das von dem Dache tropfende Wasser fällt) káp, selten kápishe; vom Regen in die —, 's désha pod káp; (das von einem höhern Orte, und besonders von den Dächern herabtropfende Wasser) kapniza, kápna voda. **Traufeln**, traufen *v. n.*

- kápati, kapljáti, kapitljáti, kaplováti, auch zánkati, zankljáti.
- Traum**, *m.* gem. sénja, in Kr. sánja, selten sénj. — deuter *m.* islágavez sénj. — deuter *f.* islága sánj, auch sánjska islága. **Träumen** *v. n.* sénjati se, sanjati se, v' sénji se viditi u. dgl.; ich träumte, se mi je sénjalo, se mi je v' sénji vidilo, selten sim sénjal. **Träumer** *m.* sénjazh, sénjavez. **Träumerei** *f.* sénjanje. **Träumereich** *adj.* sénjast und dergl. — gott *m.* Bóg sánj.
- Traun**, *adv.* véno, réf, resnizhno, po pravizi.
- Traurig** *ic.*, *v.* unter Trauer.
- Trauring** *ic.*, *v.* unter Trauen.
- Traut**, *adj.* ljub, ljubesnjev, preljub, sál, mil.
- Treffen**, *v. a.* vgoditi, vgoniti, gem. trofiti, auch sadéti; (errathen) vgoniti, vgonjováti, vgádati, vganiti u. dgl.; (antreffen) náiti; (Anstalten ic.) délati, napravíti, napravljati: ich habe nichts getroffen, nish nesim vgodil, sadél; das hat ihn getroffen, to ga je sadélo; die Reibe trifft mich, versta mene sadéne, versta ná-me dójde; der Schlag hat ihn getroffen, mertúdniza ga je popádlá, gem. boshji shlák ga je udáril u. s. w. — *n.* bitka, bitva, bój. **Trefflich** *adj.* prekrásen, prestáven, prepidren, berhek, sál, poséбно priden, dóber u. dgl.
- Treiben**, *v. a. u. n.* (sich herum treiben) potikati se, pogánjati se; (merklich stark wachsen, z. B. die Bäume treiben) gnáti, pogánjati, auch berstéti, popháti; (treiben d. i. schnell gehen machen, z. B. durch Schlagen oder Stoffen) gnáti, goniti, pogánjati; (jagen, in die Flucht treiben) poditi, tirati; (antreiben zu etwas) prigánjati; (Unkuschheit, etwas zu weit ic.) nezhistost, kar predálzh vgánjati; (ein Gewerbe) biti: er treibt das Mäurergewerbe, je sidár, sida, sidári. **Treibjagen** *n.*, **Treibjagd** *f.* gónja. **Treiber** *m.* gonjazh, gonitel.
- Tremel**, *m.* dróg, kij, batiza, mánjga, zép.
- Trennen**, *v. a.* lózhiti, raslózhati, auch rasdrushiti; (absondern) odló-

zhiti, oddeliti; (von einander reißen) rastergati, raszhélati; (von einander schneiden) rasrésati; (von einander hacken) rassékati; (eine Nacht) páراتи, raspáрати, raspárjati; — sich v. r. rasiti, rasoditi, lozhiti se. Trennung f. lozhitva, lozhba; rasdelénje; ras-hód, rasid u. f. w.

Trense, f. bersdá, kléma.

Trepan, m. dárgeľj.

Treppe, f. stópnie, stopálize, f-hódi, ubr. vergl. Steige, Stiege, unter Steig.

Trespe, f. kopitnik, auch kókol, plevél.

Trester, v. Tráber. — wein m. tropínshuiza, auch skávez u. dgl.

Treten, v. n. u. n. stópiti, stópati; (mit den Füßen ausquetschen) tlázhiti, istlázhati, auch mandráti, teptáti; tritt in seine Fußstapfen, po njegóvih stopinjah hódi; in den Dienst treten, v' slushbo iti, v' slushbó stópiti, slushit iti, auch slushbo nastópiti.

Treu, adj. svest, auch véren. Treue f. svestóba, svestóst, auch véra, vérnost; auf Treu und Glauben hat er mir das gegeben, na vúpanje mi je tó dal; bei meiner Treu! es ist wahr, pri moji véri! rél je. — berrig adj. odkritoserzhen, svestoserzhen. — lich adv. véрно, svesto. — los adj. bressvést, bressvésten, nevéren.

Tribuliren, v. a. ne mirú, ne pokója dáti.

Trichter, m. lij, liják, lilo, liv.

Trieb, m. (die jungen Schößlinge eines Baumes) mladika, mladiza, mladje, berst, póпка u. dgl.; (die Handlung des Treibens) gón, gónjba; (die Bestimmung der Kraft eines lebendigen Geschöpfes, nach welcher sie wirksam zu werden sich bemühet, auch der Antrieb, der Hang) gib, nagib, poshelénje, zhúd; jeder handelt nach seinem Triebe, koljkor ljúdi, tóljkor zhúdi. — feder f. (Bewegungsgrund, Antrieb) nagib, pergánjik.

Triebel, m. (ein Werkzeug, die Reife auf Fässer anzutreiben) pogónex.

Triefen, v. n. tézhi, kápiti; das

Blut trieft aus der Wunde, is ránc kri tézhe; die Augen triefen, ozhélá kermeshújejo; die Kleider triefen von dem Regen, is oblazhila se désh zedi, se désh stézhe. Triefauge n. gnojno oder kermeljivo okó. Triefäugig adj. kermeljiv, kermeshljiv. ste war triefäugig, je bila gnojnik ozhi, kermeljivih ozhél. Triefäugigkeit f. kermeljivost, gnojnost ozhi.

Triegen, v. a. mámiti, omámiti; die Hoffnung triegt uns, vúpanje náf mámi, náf nóri; — sich v. r. mámiti se, noriti se. Trieglich adj. mamljiv, lashnjiv.

Trift, f. (die Viehtrift) pásha, páshnik. Triftig adj. váshen.

Trillern, v. n. shvergoléti, shvergljati, auch jiglováti, s' glásam jigláti. Triller m. jiglávzhik.

Trinitát, f. trojnost, trojstvo, trojnojedinost.

Trinken, v. a. piti, popijati, popiti. Trinker m. pivez; (ein Trunkenbold) pijánez. Trinkgeld n. napivek, sapitek. Trinkgeschirr n. pitna posóda. Trinkglas n. kosáriz, króshiza, kúpiza, schl. gláshik. Trinklied n. pivska (t. j. pésen), auch napitna pésem, napitniza. Trinkstube f. pivniza.

Tripliren, v. a. v' tróje vséti.

Trippeln, v. n. stápati, prishtápati.

Tritt, m. (jede einzelne Bewegung der Füße im Gehen) stópnja, stópinja; (die zurückgebliebene Spur des Trittes) slód, auch hód, gem. stópinja; (Stufe) stópnja, stépen oder stépen.

Triumph, m. veseljiza, slávno obhajilo. Triumphiren v. n. (über etwas, frohlocken) radováti se, vriskáti, veseljizo obhájati, slóves gnáti.

Trocken, adj. súh, auch posúshen. — heit f. súsha, súhóta, súhóst. Trocknen v. a. súshiti, posúshiti, auch otirati, otréti; (trocken werden) posúshiti se, vfáhniti. Trockenplatz m., Trockenstube f. súshilo.

Trödeln, v. n. (handern, zögern) muditi se, obotávlati se; (mit alten Kleidern u. handeln) s' starinami tergováti. Trödelmarkt, Trödel m.

stári séjsem: ich war am Trödelmarkt, sim bil na stárim séjmu.

Trog, *m.* korito, unr. auch kadvine, nishke.

Trolleu, *v. n.* (mit kurzen plympen Schritten einher traben) gámbati, plétti se, váljati se; — sich *v. r.* pobráti se: trolle dich, pobéri se.

Trommel, *f.* hóben, auch bobén, schl. pávka. —schläger *m.* bobnár, schl. pávkar. Trommeln *v. n.* bobnáti, na hóben biti.

Trompete, *f.* trobénta, trompéta. Trompeten *v. n.* trobéntati, tróbiti, gem. trompétati. Trompeter *m.* trobéntar, tróbez, gem. trompétar. Trompetenschall *m.* tróbní glál, trohenglál.

Tropf, *v.* Tröpfel.

Tropfen, *m.* káplja, auch frága. Tropfbad *n.* kápná kopél. Tröpfchen *n. d.* kápljiza, frágiza. Tropfen, trópfeln *v. n.* kápljati, kápati, auch zánkati, zankljati, dann zuréti, zurljati: es trópfelt, d. i. es regnet sehr schwach, rosi, selten káplja. Tropfenweise *adv.* po kápljah, po kápljizah. Tropfnäß *adj.* zló oder vél moker. Tropfwasser *n.* kapáiza. Tropfwein *m.* podzhépina.

Troß, *m.* derhál, druhál.

Trost, *m.* gem. trófst, etwa richtiger das fraínische tolásh, toláshba, auch táshba, potolásh, potoláshba, oder das neugebildete odshála, odshálenje, bei den ungarischen Slowenen bátriv, bátrivost, serb. utéha, russ. utéha, otráda. Tröstbar *adj.* potróshljiv, odshalítljiv, potoláshítljiv, auch tashljiv. —brief *m.* tróshítni list, odshálno písmo. Trösten *v. a.* gem. tróshíati, potróshíati, auch toláshíti, potoláshíti, táshíti, potáshíti, dann odshálíti, odshalováti, bei den ungarischen Slowenen bátríiti, batrováti, serb. und russ. otelháti. Tröster *m.* gem. tróshítar, auch toláshé, toláshník, táshé, táshník, dann odshálník, odshalítel, odshalovávez, batrivítel, russ. utelshítel. Trösterinn *f.* gem. tróshítariza, auch toláshníza, táshníza, dann odshálníza, odshalítliza, batrivítliza. Tröstlich *adj.* gem. tróshítljiv, auch odsháljiv, potoláshljiv u. s. w. —103

adj. ohvápen. —reich *adj.* poln odshalénje, rasvefeljiv. Tröstung *f.* odshála, trófst.

Trosk, *m.* kljubet, ukljub, selten nagája: mir zum —, meni ukljub, meni na ukljub, meni na kljubet; einem — bieten, komú ukljubováti, komú nagájati. — *adv.* ukljub, kakor: troß dem, daß ic., ukljub tému, ki...; troß allen Gefahren, ukljub vših nevárnosti; er läuft, troß einem Läufer, téka húje tékara, téka kakor tékar u. dgl. Troßen *v. n.* kljubováti, ukljubováti, kljubetováti, ukljubíti, nagájati: er troßt Allen, všim ukljubóje, všem nagája; (seine herrschende Abneigung gegen alle Verbesserung thätig an den Tag legen, widerspánstíg seyn) kájati se, auch kljubováti u. s. w. Tröstig *adj.* ukljubén, ukljubljiv, ukljubeten, nagajiv, terdokoren u. dgl. Tröstkopf *m.* ukljubnesh, ukljubljivez, ukljubetnik, nagajivez.

Trüb, *adj.* (vom Wasser ic.) móten, kálen (auch kaln, kávn); (vom Himmel) meglén, oblázhen; (nicht froh) meglén; (betrübt) shálostén: sehr nicht so trübe, ne glédaj tak megléno, ne dershi se tak kisho u. dgl. Trüben *v. a.* motíti, kalíti: trübe nicht das Wasser, ne káli, ne moti vodé; der Himmel trübt sich, neobó se megli, se oblázhi. —sal *f.* (der Zustand, da man große Unlust über ein unvermeidliches Uebel empfindet) skerb, shálost; (Dieses Uebel selbst) nadlóga, nevolja, réva u. dgl. —selig *adj.* shálostén, nadlóshén, nevoljén, réven. —seligkeit *f.* nadlóshnost u. s. w. —sinn *m.* dolga shálost, melanhóliza. —sinnig *adj.* meglén, shálostén, melanhólizhen.

Trug, *m.* gollíja, smáma: durch Trug und Lug, s' gollíjami in lashámi. Trügen *v. a.* golúfáti, mámiti, smámíti. Trüglich *adj.* golúfljiv, smamljiv u. s. w.

Truhe, *f.* shkrínja, kishá.

Trumm, *n.* (ein Stück, ein Stumpf ic.) kof, drohávl, shibra, schl. fálat, falamént u. dgl. Trümmer *pl.* (Bruchstücke und überhaupt alle Ueberreste eines zerstórten festen Körpers) ostánki, shibre, rasvaline, poder-

tine u. dgl. : auf den Trümmern dieses Schlosses, na rasvalinah, po podertinah téga gráda; alles geht in Trümmer, vse gre v' šlabre, na vse salamente rasleti.

Trunk, *m.* (das Trinken) pitje; (übermäßiges Trinken) pijánstvo, pijánost; (so viel als man auf ein Mal trinkt) pitek; (ein Getränk) eig. pivro, gem. pijázha, pitvina u. dgl. **Trunken** *adj.* piján, auch pijan: er ist ganz trunken vor Freude, ne savé se od veselja; Jemanden trunken machen, vpijániti, sapojiti; trunken werden, vpijániti se, sapojiti se, preopiti se. **Trunkenbold** *m.* pijanez, pijaniga. **Trunkenheit** *f.* pijánost, pijánstvo.

Trupp, *m.* tróp, tráma, šháka, vergliche **Schar**.

Truthahn, *m.* purman, purán, púrh, auch kavran, kavrázh. **Truthe** *f.* púra, auch kávrá. **Truthuhn** *n.* puré, auch kavré.

Tuch, *n.* sukno od. sukno; (Schnupftuch ic.) rúta, róbez. —abschnitzen *n.* afskert, afskerz. **Tücher** *adj.* suknen. —handel *m.* terg oder kupzhija s' suknom. —händler *m.* tershez, tergóvez, kupzhovávez s' suknom. —macher *m.* sukjár. —schere *f.* štrishálo sa sukno.

Tüchtig, *adj.* dauerhaft und brauchbar) krepki, mözhen, práv dóber; (groß und stark) právi, auch tersát, korenjáshk; (zu etwas, völlig tauglich) zlo pripravén, pregóden, zlo prikláden.

Tüfeler, *v.* Heimtüfeler.

Jugend, *f.* in KK. und den meisten Gegenden St. zhednóst, švéta zhednóst (die Reinigkeit), in Kroatien und bei den angrenzenden steirischen Slowe-

nen krepóst (eig. die Starkmüthigkeit, fortitudo); (die Kraft, die Fähigkeit zur Hervorbringung gewisser, besonders heilsamer Veränderungen, z. B. die — einer Arznei ic.) mözh, do-brina. —haft *adj.* zhednósten, krepósten.

Tulpe, *f.* túlipa, auch kljúnzhék.

Tummel, *m.* blagútja, omotiza, ómot u. dgl. **Tummeln** *v. a.* (taumeln) blagutáti, švépati se u. dgl.; (taumeln machen, mit einem Getummel heftig bewegen, z. B. ein Pferd herum tummeln) túrjati, goniti, tí-rati; (sich mit einem herum tummeln) se s' kóm nagánjati; (sich tummeln d. i. eilen) hititi oder hitéti.

Tümpel, **Tümpfel** *m.* komún, tomún.

Tumult, *m.* hrúp, kramola, auch pánt, halabúka, práška u. dgl. **Tumultuiren** *v. n.* hrupéti, puntáriti.

Tünche, *f.* eig. belilo, gem. frásh, lika, mávez. **Tünchen** *v. a.* gem. fráshati, štrihati, richtiger beliti oder heliti.

Tünke, *f.* sók, omáka, namáka. **Tünken** *v. a.* namozhiti, namákati.

Tüpfel, *m.* pika, pikiza. **Tüpfelig** *adj.* pikast, pikizhaft. **Tüpfeln** *v. a.* pikati, pikizhati. **Tüpfen**, **tupsen** *v. a.* pizhiti, dotákúiti se.

Turban, *m.* zhalma.

Turruier, *n.* majdan, turnír.

Turksteube, *f.* gerliza, ptútika.

Tuten, *v. n.* tróbiti.

Tyrann, *m.* kervovár, trinog, satirázh, bán (horvatški bán, ein gefürchteter Kroat, ein kroatischer Tyrann), auch nevsmilnik, tirán, nesdúshnesh. **Tyrannen** *f.* kervovárstvo, trinoshivo. **Tyrannisch** *adj.* kervováren, trinoshk. **Tyrannisieren** *v. a.* kervováriti, satirati u. dgl.

U.

Uebel, *adj.* húdo, selten slo: das ist eine üble Gewohnheit, ta je húdo naváda; es ist mir übel, mi je húdo, mi je slo, mi je medlo, me medli; einem etwas übel nehmen, komur kar sa slo vséti; einem übel wollen, komur slo vóljiti, komur húdo vólhiti. — *n.* eig. slo oder

slég, auch húdo u. dgl.; (eine Krankheit) bolésen, šchl. beteg; (Unglück) nefrézha. —leit *f.* medliza, omedleviza. —stand *m.* nepristójnost, neprilizhnost, nespodóba. —that *f.* húdo délo, auch hudodélstvo, hudobija, hudobijstvo, slozhinstvo, slo-djanje u. dgl. —thäter *m.* hudodé-

liz, hudodél oder hudodélnik, auch hudóbnik u. dgl.

Ueben, *v. a.* (einen in etwas) váditi, auch vájati, povájati, (nach Gutem und N. a. v. n.) váriti; (eine Kunst ic. treiben) biti; — sich *v. r.* váditi se, váriti se: das Unglück übt uns in der Geduld, nesrézba naľ v' poterpeshljivosti vári; übet die Hoffnung durch das Gebeth, vádite se upánja s' molitvo; er übt das Müllergewerbe, je mlinar, mlinári, se s' mlinom shivi; Rache an einem üben, mashváti se nad kóm. **Ueblich** *adj.* v' navádi, v' shégi, navajén, selten shégen, naváden, váden. **Ueblichkeit** *f.* vádnost, navádnost u. dgl. **Uebung** *f.* váda, vářba, auch shéga.

Ueber, *prp.* zhés oder zhřes, in St. auch hrés, verh. nad, snad, sa u. dgl.: über die Gasse gehen, zhřes válizo iti; Gott über alles lieben, Bogá zhés vse ljubiti; über den Sternen, über jenen Welten, verh. svséd, sverh únih řvétov; die Borsehung macht überall über uns, povřot zhúje previdnost nad námi; ein bloß äußerlicher Schmerz über die Sünden taugt nichts, sgol svunénja shálost nad gréhi nizh ne veljá; eine wahre Reue muß über alles seyn, právi kél mora biti velik od vsiga; über dem Kopfe hinweg werfen, snád gláve lúzhati; über die Nasen, zhés némozh; er ist ihm über Alles gewogen, sa vse ga rad imá; über der Tafel, über Tische, pri jédi, pri misi, sa obéda; es hängt über dem Bette, nad posteljo vili; über dem Flusse wohnen, unċraj oder unċtran réke stanováti; über Bai- bach nach Triest reisen, skós Ljubljáno v' Trst potváti; über dieß ist er auch noch zu jung, verh. téga pa še je tudi premlád; die Nacht über, po nozhi, auch skos nozh; über einen Monat, über 100 Gulden, dalj od méřza, auch dalj kakor méřza dni oder kakor én méřez, vezh kakor sto goldinarjov; über drei Tage komme ich wieder, v' tréh dnéh oder zhés tri dni spét pójdem; alles geht über und über, vse vprek leti. **Ueberall**, *adv.* povřódi oder povřot, in St. auch povřódik.

Ueberantworten, *v. a.* vrozhiti, isrozhiti, predáti, isdáti, unr. zhesdáti.

Ueberarbeiten, *v. a.* predélati, predelávati oder predelováti; — sich *v. r.* zhés némozh délati, se presiliti.

Ueberaus, *adv.* vishe vsiga, od vsih, zhřes vse, odvishe.

Ueberbauen, *v. a.* (ein Feld ic.) preoráti; (ein Haus ic.) prestáviti, presidati, prezimprati, gem. prepávati.

Ueberbein, *n.* nadkóst.

Ueberbieten, *v. a.* prezeníti, auch preshtimati, presházati.

Ueberbinden, *v. a.* podvéřati, prevésati.

Ueberbleibsel, *n.* ostánik, auch zhřesostánik; (von Esmaaren) sjédi eig. das Gefressicht; (von anderen Kaufmannsmaaren) pobránki, sbirk eig. der Auswurf.

Ueberblick, *m.* pregléd.

Ueberbreiten, *v. a.* rasgerniti, rasgrinjati, auch prořtréti, prořtiráti zhřes kar.

Ueberbringen, *v. a.* prinéstí, auch donéstí, podáti. **Ueberbringer** *m.* podájex, podájavez.

Ueberburzeln, *v. n.* prekúzniti se, prevřezhi se.

Ueberdauern, *v. n.* prebiti, auch prestáti, preterpéti.

Ueberdecke, *f.* odéja, odeválo, odevka, poverh-odéja u. s. w. **Ueberdecken** *v. a.* odéti, odévati, sakriti u. dgl.

Ueberdem, *adv.* verh. téga.

Ueberdenken, *v. a.* premisliti, premishljováti.

Ueberdieß, *adv.* verh. téga.

Ueberdréschen, *v. a.* premlátiti.

Ueberdruss, *m.* etwa navelizha, navoljitev, auch omersa, stúd u. dgl., unr. slóba, gnjév. **Ueberdrüssig** *adj.* navelizhan; einer Sache überdrüssig werden, navelizhati se, navoljiti se zhésar.

Ueberdüngen, *v. a.* prognojiti.

Uebereilen, *v. a.* (durch angewandte größere Eilsfertigkeit einholen) dohiteti, prihiteti, auch dohititi u. s. w.; (etwas, ungebührlich eilen und dadurch die Sache verderben) prehi-

téti oder prehititi, prenágliti, preletéti, sch. prehilati. Uebereifung *f.* prenágliza, auch nágliza, prehiténje. Ueberein, *adv.* edino. —kommen *v. n.* dogovoriti se, pogoditi se, sch. sgljhati se: wir sind schon über-
eingekommen, sva se shé pogodila, sva se vshé dogovorila. —kunft *f.* dogovor, pogodba. —stimmen *v. n.* sogláfiti se, soglasováti se, prilizhiti se, edino oder sogláfno biti. Ueberessen, sich *v. r.* preobjésti se, preobjédati se.

Ueberfahren, *v. a.* (einen, zu Wagen *ic.*) prék zhéfar peljáti, prék zhéfar vositi, auch prepeljáti, prepeljováti, prevositi, preváshati; (über einen Fluß, zu Schiffe) prebárkati, prebroditi, auch bárkati, broditi; (ein wenig, auf einige Zeit hin und her führen) sprepeljáti, sprevositi u. *f. w.*; (gelinde überstreichen) pomásati, namásati; — *v. n.* prék zhéfar peljáti se, auch prepeljáti se u. *f. w.*; prebárkati, prebroditi, auch prebárkati se u. *f. w.* Ueberfahrt *f.* (das Ueberfahren) prepelja, prevóshnja, preváshanje, prebárkanje, prebroshénje u. *dgl.*; (der Ort, wo man überfährt) bród, auch prebród, prebrodíshe u. *f. w.*

Ueberfall, *m.* napád, napást, napadénje. Ueberfallen *v. a.* napásti, napádati: es überfiel ihn der Schlaf, spánje ga obide, ga je preysélo; sie wurden vom Feinde überfallen, sovráshnik je nád-nje rópil, sópernik nje je napádel; der Regen, die Nacht überfiel ihn, desh ga je dobil, nozh ga obshla (obishla).

Ueberflöchten, *v. a.* preplésti, preplétati.

Ueberfließen, *v. n.* prelijati se, pretézhi, islijati se zhres kráj, sch. prék-iti. Ueberfluß *m.* obilnost, preobilnost. Ueberflüßig *adj.* (sehr reichlich, im Ueberflusse) obiln, preobiln; (unnóthig) nepotrében.

Ueberflügeln, *v. a.* obiti, okróshiti.

Ueberfressen, sich *v. r.* objésti se, preobjésti se, objédati se, preobjédati se, niedr. preshréti se.

Ueberführen, *v. a.* (über etwas führen) prék zhéfar peljáti u. *f. w.*,

vergl. Ueberfahren; (überweisen, überzeugen) prevíshati, preprizhati (kógar), dokásati komú. Ueberführer *m.* brodnár, brodnik. Ueberfuhr, *v.* Ueberfahrt unter Ueberfahren.

Ueberfüllen, *v. a.* prevézh napolniti, prenapolniti, prepolniti.

Ueberfüttern, *v. a.* prekermíti, sakermíti, prepizháti, sch. presútrati, safútrati.

Uebergabe, Uebergang, *v.* Uebergeben, Uebergehen.

Uebergaukeln, *v. a.* preslepáriti, obnoriti.

Uebergeben, *v. a.* (einem etwas, überliefern) vrozhiti, isrozhiti, auch predáti, prékdáti, zhresdáti; — sich *v. r.* bljáti, bljováti, auch zhresdáti, niedr. kosláti.

Uebergehen, *v. a. u. n.* (überlaufen) preljati se u. *dgl.*, *v.* Ueberfließen; (in die Gewalt, in die Herrschaft eines andern gehen) priti na kógar; (durchsehen, eine Rechnung *ic.*) preglédati; (überschreiten, eine Sache vorbei gehen lassen, ohne sie zu verrichten, ingleichen im Leben überspringen, im Sprechen verschweigen) prepustiti, prestópiti, preskozhiti oder prevdáríti, samolzhati; (verschwinden) miniti, preminiti, preiti oder présti: die Augen gehen mir über, solse me nahájajo, solse mi v'ozhi sópajo; in Fäulniß übergehen, gniti sazhenjáti, auch schlechtweg gniti, gniliti, sgniti; den Bruder hast du übergangen, bráta si prepásti, preskózhil, posábil u. *dgl.*; übergehe seine Fehler, samolzhi njegove smóte, ne govóri od njega pomót; du hast dich übergangen d. i. du bist über deine Kräfte gegangen, si se prehótil. Uebergang *m.* prehód, prejid, prehája.

Uebergewicht, *n.* prevága, pretésha, sch. prevlázha.

Uebergießen, *v. a.* políti, polijati; (so gießen, daß etwas überläuft) prelití, raslití, prelijati. Ueberguß *m.* polivka.

Uebergolden, *v. a.* poslatiti oder poslázhiti, preslatiti.

Uebergroß, *adj.* vélik vélik, prevélik.

Ueberhand nehmen *v. n.* presiliti oder presilvati, prevelizhati se, prevseti, obiti, vezhi pribajati.

Ueberhangen, *v. n.* viseti zhreskar oder nad zhém. Ueberhängen *v. a.* obvéfiti, pokriti, sageriti, sagrinjati.

Ueberhäufen, *v. a.* preobiluo komú zhélar dáti, auch preobiliti, safipáti, prenapolniti, preoblúti u. dgl.; einen mit Wohlthaten überhäufen, kogar s' dobrotami safúti.

Ueberhaupt, *adv.* poprék, splób, poverh, óbzhje, obzhniski u. dgl.

Ueberheben, *v. a.* (einen einer Sache) réshiti, osvoboditi kogá zhélar; — sich *v. r.* prepovsdizhi se, prepovikhati se, gem. prevseti se, preofshábiti se, prenapúhniti se.

Ueberhelfen, *v. a.* podpomógati, perpomózhi.

Ueberhin, *adv.* (vorbei, vorüber) mimo, mémo; (über etwas hin) snád; (obenhin, nicht mit dem gehörigen Fleiße) poverhoma, po verhi, kolzhkaj.

Ueberhoch, *adj.* previfok.

Ueberhören, *v. a.* (einen) preslúshati; (etwas) ne slúshati, ne zhúti.

Ueberhuden, *v. a.* prenágliti, prehitéti.

Ueberhüpfen, *v. a.* preskózhiti, preskákajati, preskakováti, auch prepustiti.

Ueberjagen, *v. a.* pregnáti, preganjati, auch prepoditi, pretirati.

Ueberirdisch, *adj.* nadsémljisk, nadsémen.

Ueberkaufen, sich *v. r.* okúpiti se, prekúpiti se, predrágo kúpiti.

Ueberkleiden, *v. a.* oblépiti, obmápati.

Ueberkleiden, *v. a.* (belleiden) oblézhi, oblázhati; (überziehen) prevlózhi, obvlézhi; — sich *v. r.* preoblézhi se, preoblázhati se. Ueberkleid *n.* poverhflákna, poverhobléka.

Ueberklug, *adj.* prevámen, prepámeten, prezhéden, premóder.

Ueberkommen, *v. n.* (hinüber oder herüber kommen) priti; prebiti; — *v. a.* (bekommen) dobiti, dolézhi. Ueberkunft *f.* prehód.

Ueberladen, *v. a.* prenaloshiti, preobloshiti.

Ueberlassen, *v. a.* prepustiti, prepúshati; — sich *v. r.* predáti se, vdáti se; sich ganz dem göttlichen Willen überlassen, vdáti se vliga v' bóshjo vóljo.

Ueberlasten, *v. a.* preobloshiti, preteshiti, preobtovóriti. Ueberlast *f.* pretéska, pretóvor; (Beschwerlichkeit, Bedrückung) nadléga, tesháva. Ueberlastig *adj.* (beschwerlich) nadléshen, tesháven, siten u. dgl.

Ueberlaufen, *v. n.* u. *a.* (von flüssigen Körpern, über das gefestete Ziel der Höhe laufen) raslijati se, pretézhi, gem. prék-iti, zhres-iti; (böslisch zu einem andern übergehen, z. B. zum Feinde u.) eig. vskozhiti oder uskozhiti, auch prebéshati, prebégniti; (einen, über den Haufen rennen) prevrézhi, podréti; (auf der ganzen Oberfläche hin laufen, z. B. es überläuft mich ein Schauer u.) obiti, spreletéti, nahájati u. dgl.; (eine Rechnung, flüchtig durchsehen) pretézhi, preletéti; (im Laufem an Geschwindigkeit übertreffen) pretézhi, prehitéti. Ueberläufer *m.* uskók oder vskók, auch prebégesh u. dgl. Ueberläuferin *f.* vskóka oder uskóka.

Ueberlaut, *adv.* preglásno, na vél gláf, na vsc gerlo.

Ueberleben, *v. a.* preshivéti, dálje shivéti kakor kdór drúgi.

Ueberlegen, *v. a.* u. *n.* (über ein anderes Ding legen) naloshiti, preloshiti; (genau zu erkennen suchen, überdenken) premisliti, premisljavati, previgováti, presóditi, presójavati, prevdárati: die Kleider überlegen, oblázhati preoblézhi; die Stiege überlegen, zhrevle preobúti. Ueberlegt *adj.* premisljen. Ueberlegung *f.* premislík, rasfódik, auch prevdárík.

Ueberlesen, *v. a.* prebráti, preštéti.

Ueberliefern, *v. a.* vrozhiti, isrozhiti, prerozhiti, predáti, isdáti u. dgl. Ueberlieferung *f.* vrozhénje, isrozhénje, predánje, isdája u. s. w.

Ueberlisten, *v. a.* pregolúfati, obnoriti, ozigániti, preziganiti, svóditi u. dgl.

Uebermachen, *v. a.* postáti, pre-

- sláti, isrozhiti u. dgl.; (überarbeiten) predelati, prenaréditi.
- Uebermacht**, *f.* zhresmózh, presila, premózh u. dgl. Uebermächtig *adj.* zhresmózhen, presilen.
- Uebermannen**, *v. a.* prevládati, premáhati, presiliti, selten premózh, presvojiti.
- Uebermaß**, *n.* zhresméra, zhesnémoz; selten preméra. Uebermäßig *adj.* zhresmérén, zhesnémzhen, selten preméron: übermäßig essen, zhesnémizh oder zhres méro jésti. Uebermäßigkeit *f.* zhresmérnost, zhesnémzhnost, selten premérnost.
- Uebermeister**, *v. a.* presiliti, prestrahováti, preládati, premáhati, premáshiti, (schl. premójskriti).
- Uebermenschlich**, *adj.* nadzhlovéshki, prezhlovéshki, zhreszhlovéshki, auch zhresmérén u. dgl.
- Uebermessen**, *v. a.* premériti, premérjati.
- Uebermorgen**, *adv.* po jútrinim, po jútrishnim oder pojútrishnim, pojútrin, in St. úni (auch óvi) dén. Uebermorgig *adj.* pojátrishen, pojútrénj.
- Uebermuth**, *m.* preoshábnost, auch prevsétnost, prevúpnost, raslája. Uebermüthig *adj.* preosháben, auch prevséten, raslájen.
- Uebernachten**, *v. n.* nozhiti, prenozhiti, prenozhováti: wo hat er übernachtet, kjó je nozhil, prenozhil? Uebernächig *adj.* nózhen, prenozhen, ponózhen. Uebernachtung *f.* nozhénje oder nozhitev, prenozhénje u. s. w.
- Uebernahme**, *f.* prejém, prejétje. Uebernehmen *v. a.* (in Empfang nehmen) prejéti, sprejéti, sprejémati; (sich zu etwas freiwillig anheißig machen, auf sich nehmen) na sé vséti, prevséti: sich übernehmen d. i. übermäßig stolz werden, prevséti se, preoshábiti se u. dgl.; sich vom Zorne übernehmen lassen, jési se vdáti, od jése se preládati, se prevséti dáti.
- Uebernatürlich**, *adj.* zhresnatóren, nadnatóren, auch zhresnáraven, nadpriródin.
- Ueberpflügen**, *v. a.* preplúshiti, preoráti.
- Ueberraschen**, *v. a.* prenágliti, prenapásti, prestrózhi.

- Ueberrechnen**, *v. a.* prerazhúiti, unr. preshtéti.
- Ueberreden**, *v. a.* pregovoriti, pregovárjati, selten prebeféditi, premarnováti (kogar na kar oder v' kar).
- Ueberreich**, *adj.* prebogát, bogát bogát.
- Ueberreichen**, *v. n.* (über etwas reichen, langen) presézhi, premoléti, zhresmoléti; — *v. a.* v' roke dáti, podáti, vrozhiti.
- Ueberreiß**, *adj.* presrel, pregóden.
- Ueberreiten**, *v. a.* prejesditi, prejáhati.
- Ueberreiß**, *m.* ostánik, zhresoostánik.
- Ueberrennen**, *v.* Ueberlaufen.
- Ueberroß**, *m.* in Mittelst. poverhsúnja.
- Ueber säen**, *v. a.* (besäen) poséjati, naséjati; (zu vielen Samen in den Acker säen) preséjati.
- Uebersalzen**, *v. a.* presóliti oder presoliti, presáljati.
- Uebersatt**, *adj.* presit, prenapítan, navelizhan. Uebersättigen *v. a.* prenasítiti, prenakermíti, prepítati u. dgl.; sich übersättigen, se prenasítiti, se navelizhati, se preobjésti.
- Ueberschatten**, *v. a.* oblénzhati, presézhiti u. dgl.
- Ueberschähen**, *v. a.* prezeniti, preshtímati, (schl. presháziati).
- Ueberschauen**, *v. a.* preglédati, previditi.
- Ueberscheinen**, *v. a.* presljati, obsljati, auch presvétiti, rasvétiti.
- Ueberschicken**, *v. a.* presláti, posláti, poshiljati.
- Ueberschießen**, *v. a.* u. *n.* kogar presreliti, auch zhres kar vstreliti, mimo zhesar vstreliti; — sich *v. r.* (sich überbursten) prekúzniti se, prekupizniti se. Ueberschuß *m.* ostánik.
- Ueberschlag**, *m.* (eine ungefähre Berechnung ic.) premét, prerazhún, (schl. prevdár. Ueberschlagen *v. a.* u. *n.* (mit einem Theile des Endes den andern Theil bedecken) pokriti, odéti; (eine Flüssigkeit, z. B. Wein ic.) pregréti, sognéti; (die Anzahl, Größe ic. ungefahr bestimmen) etwa prerazhúiti, (schl. prevdárati; (im Nachschlagen übergehen, überblättern) prepústiti, preskozhati u. dgl.; (sich

- überschlagen, d. i. rücklings hinüber fallen) prekúzniti se u. s. w.
 Ueberschleichen, v. a. podkrásti se k' komu, salésti kógar.
 Ueberschmierem, v. a. namásati, premásati, obmásati.
 Ueberschneien, v. a. pokriti, sanésti, obfúti s' snégom.
 Ueberschreiben, v. a. (darüber schreiben) nadpisati; (schriftlich besannet machen) na snánje dáti; (nochmals abschreiben) prepisati, prepisováti.
 Ueberschreiten, v. a. prestópiti, selten prekorázhati, auch prelómíti.
 Ueberschreien, v. a. prekrizháti, prevpiti, presváti, preklizati.
 Ueberschuß, v. unter Ueberschüssen.
 Ueberschütten, v. a. presipati, presúti; obsipati, obfúti u. s. w.
 Ueberschwanken, v. n. prevésti se. Ueberschwänglich *adj.* preobiln, isobiln, preisobiln, zhresméren.
 Ueberschwemmen, v. a. satopiti, pretopiti, potóniti, seltener povodnjáti, preplávati, rasliti se po zém. Ueberschwemmung *f.* potóp, gem. povódenj, povódnja.
 Ueberschwer, *adj.* pretéshak, in St. auch preshémén.
 Ueberschwimmen, v. a. preplávati.
 Uebersehen, v. n. preglódati, previditi, premisháti; (einem etwas) sanésti, sanáshati. Uebersicht *f.* preglód, previd.
 Uebersenden, v. a. presláti, posláti.
 Uebersetzen, v. a. (über etwas springen) preskozhiti; (einen Fluß) pregásiti, prebroditi u. dgl.; (einen Berg) preklásti, prekládati; (auf einen andern Ort stellen) prestáviti, prelóshiti u. dgl.; (Bäume &c.) preláditi, presájati; (ein Buch, eine Schrift) prestáviti, prestávljati: aus der deutschen in die slowenische Sprache übersetzen, is némshkiga v' slovénki jésik prestáviti, gem. is némshkiga preslovéniti; aus der slowenischen in die deutsche, türkische u. s. w. Sprache übersetzen, is slovénshkiga v' némshki, túrshki i. t. d. jésik prestáviti, is slovénshkiga prenémshiti, pretúrzhati i. t. d.

- Uebersiedeln, v. n. preseliti se, preselováti se.
 Uebersieden, v. a. prevariti, prokúhati.
 Uebersißbern, v. a. posrebriti, presrebriti.
 Ueberspannen, v. a. prenapéti, prenatégniti u. dgl.; (Pferde &c.) preprézhi.
 Ueberspinnen, v. a. preprésti.
 Ueberspringen, v. a. (einen Graben) preskozhiti gráben, zhres gráben lkozhiti; (im Lesen, z. B. zwei Zeilen) prepuštiti, preskozhiti.
 Uebersprechen, v. a. proterpéti, prebiti, prenésti, prestáti.
 Ueberspringen, v. a. u. n. profózhiti, auch prelésti, preletéti.
 Ueberstrimmen, v. a. preglasiti; prekrizhati, presváti u. dgl.
 Uebersreichen, v. a. premásati, obmásati, namásati, pomásati.
 Uebersreuen, v. a. obsipati, posúti, potróšiti u. dgl.
 Uebersrudiren, v. a. premisliti; — sich v. r. prevézh vuzhati se, prevuzhati se.
 Uebersürzen, v. n. prekúzniti se, prekopizniti se, prevézhi se.
 Uebersüß, *adj.* presládek.
 Uebersüßen, v. a. oglushiti, saglushiti.
 Uebersüßer, *adj.* predrág. Uebersüßern v. a. predrágo prodáti, predráshiti.
 Ueberstragen, v. a. prenésti, prenositi, prenáshati: einem etwas übertragen, prenésti v' kógar, prepórzhati komú kar; einen übertragen, plázhati sa kógar.
 Ueberstreffen, v. a. u. n. presézhiti, preletéti, previshati.
 Uebersreiben, v. a. zhres silo gnáti, pregnáti, presiliti.
 Uebersreten, v. a. prestópiti; (ein Gefäß &c.) prestópiti, prelómíti. Uebersreter *m.* prestópnik, prestópávc, prelómnik, prelómávávc, prelámavez. Uebersretung *f.* prelóm, selten prestóp, prestópljenje, prestópnost. Uebersreiter *m.* prestóp.
 Uebersrinben, sich v. r. prepiti se, preobpiti se u. dgl.
 Uebersrühen, v. a. pohélti, pohlépshati u. s. w.

- Uebervoll, *adj.* prepohn, preobilm, zhresobilm.
- Uebervorthellen, *v. a.* obnoriti, pregolufāti, preziganiti, in St. auch preshertati.
- Ueberwachsen, *v. a. u. n.* prerāsti, vishe kogar rāsti.
- Ueberwallen, *v. n.* prekipēti.
- Ueberwältigen, *v. a.* premāgati, prevlādati, presiliti.
- Ueberwandern, *v. n.* preseliti se, preselovāti se.
- Ueberweisen, *v. a.* preprizhati, previshati.
- Ueberweisen, *v. a.* pobēliti, obēliti.
- Ueberwerfen, *v. a.* prevrēzhi: den Mantel überwerfen, plājsh okōli se vrēzhi, nā-se obēliti, nā-sē vrēzhi; sich mit einem überwerfen, se s' kōm svāditi.
- Ueberwichtig, *adj.* prevāgen, prevāshen.
- Ueberwickeln, *v. a.* obviti, obvijati.
- Ueberwiegen, *v. a.* (ein Ding) prevāgati; (übertreffen) presēzhi.
- Ueberwinden, *v. a.* premāgati, oblādati, posiliti. Ueberwinder *m.* premāgaviz, premāshnik. Ueberwindung *f.* premāg, premāganje. Ueberwindlich *adj.* premāgljiv u. s. w., vergleiche Sieg u.
- Ueberwintern, *v. n.* simēti, presimēti, auch simovāti, presimovāti.
- Ueberzahl, *f.* etwa nadshtevilo, zhreshstevilo u. dgl. Ueberzählen *v. a.* preshtēti, preshtēvati. Ueberzählig *adj.* etwa nadshtevilen, zhreshstevilen u. dgl.
- Ueberzahlen, *v. a.* preplāzhati, preplatiti.
- Ueberzeugen, *v. a.* preprizhati, previshati, selten presvedōzhiti. Ueberzeugung *f.* preprizhanje, sch. previshinga.
- Ueberziehen, *v. a.* prevlēzhi; (mit Truppen) napolniti u. dgl.
- Ueberzugdern, *v. a.* ozūkrati, pozūkrati.
- Ueberzug, *m.* prevlōka.
- Ueberzwerch, *adv.* vprēk, navprēk, navskrish.
- Ueblich, Uebung, *v.* unter Ueben.
- Uebrig, *adj.* etwa ostālen: übrig

- bleiben, ostāti, auch zhresostāti; was noch übrig ist, werde ich ihm geben, kar she je ostālo, kar she je zhres tō, bōm njemu dal; die übrigen Sachen kann ich dir morgen überschicken, ostālnē rezhi, kar je ostālo, ti labko jūtro pošhljem.
- Uebrigens *adv.* zhres tō, verh tēga, svūn tēga u. dgl.
- Ufer, *n.* bereg oder berēg, auch beregishzhe; (von dem Meere) nebšt bēreg auch primōrje.
- Uhr, *f.* vūra: um wie viel Uhr hast du mich gesehen, ob kōljkih si me vidil?; es hat drei Uhr geschlagen, vūra je tri odbila. Uehren *n. d.* vūriza. —band *n.* vūrin trak. —macher *m.* vūrār. —zeiger *m.* vūrin kāsar, sch. zājgar.
- Um, *prp.* okōli, o, ob, po, sa: um die Stadt gehen, okōli mēsta iti; um Weihnachten, o boshizhu; um vier Uhr, ob štireh; um sein Geld kommen d. i. dasselbe verlieren, ob svoje dnārje priti; um das Buch kommen d. i. dasselbe abholen, p bākvē priti; eines um das andere, drūgo sa drūgim; um Gottes Willen, sa bōshjo vōljo; um drei Gulden theurer, sa tri rājnishe drashe; um so viel besser, tōljko bōlje; um und um, okoli in okoli, krōg, od vsih krājov; als er um Weisheit bat, kadar je po modrōsti prošil, auch ko je sa modrōst prošil; mir ist es schwer um's Herz, teshkō mi je per ferzi.
- Umändern, *v. a.* preorāti, prearati.
- Umändern, *v. a.* premeniti, auch sprevrēzhi, predēlati.
- Umarmen, *v. a.* objēti, objēmati, auch obiniti, obinvati. Umarmung *f.* objētje.
- Umbehalten, *v. n.* imēti she dālje, ne slēzhi.
- Umbiegen, *v. a.* opōgniti, ovklo-niti.
- Umbilden, *v. a.* prepodōbiti, preobrasiti.
- Umbinden, *v. a.* (um sich oder ein anderes Ding binden) opāsati, opasovāti; (das schon Gebundene anders binden) prepāsati, prevēsati; (etwas mit etwas, es damit umwinden) obvēsati, oviti.

- U m b l a s e n, *v. a.* gem. okóli pihnuti, auch spihnuti.
- U m b r e c h e n, *v. a.* prelómíti, vlómíti; (umflügen) preoráti, prepláshíti; (bei den Buchdruckern) prestávití, prestávljati.
- U m b r i n g e n, *v. a.* vbítí, auch vmo-riti, ob shívljénje perprávití.
- U m d e c k e n, *v. a.* prekriti, prekrívatí.
- U m d r e h e n, *v. a.* safúkati; (um seine Achse drehen) fúkati, vertéti.
- U m d r u c k e n, *v. a.* prenatalítni, prestífkati, sch. prestámpati, predrúkatí.
- U m f a h e n, *v.* U m f a n g e n.
- U m f a h r e n, *v. n.* ob-ítí, obpeljati.
- U m f a l l e n, *v. n.* pásti, in St. pádníti, sch. okóli pásti, gem. prevrézhi se; (vom Vieh) pogíníti, krépníti, zerkníti.
- U m f a n g, *m.* objém, obfleshje, okróg, okróglej, okráj, sapopádik u. dgl.
- U m f a n g e n *v. a.* objéti, obfészhi, sapopásti.
- U m f á r b e n, *v. a.* prefárbati.
- U m f a s s e n, *v. a.* objéti, obfészhi, auch okleníti, oklépati.
- U m f l a t t e r n, *v. a.* oblétati, obletávati, obferkljati u. dgl.
- U m f l i e g e n, *v. n.* oblétati, krog zhéfar létati.
- U m f l i e ß e n, *v. a.* obtékati, obtézhí.
- U m f o r m e n, *v. a.* prepodóbití, prepodóhvati.
- U m f r a g e, *f.* vprashanje, auch okólvprashanje u. dgl. Umfragen *v. a.* vprashováti.
- U m f ú l l e n, *v. a.* prelíti, pretozhíti.
- U m g a n g, *v.* unter U m g e h e n.
- U m g e b e n, *v. a.* obdáti, oblészhi, obféstí, ostópiti.
- U m g e h e n, *v. n.* (sich um seine Achse drehen) fúkati se, obrázhati se okóli, vertéti se; (umher gehen) hóditi: es geht hier um, tukje strahóvi hódíjo; (im Kreise herum gehen) v' obróg hóditi; (mit einer Sache, sich damit beschäftigen) pezháti se; (mit einem mehrmals in gesellschaftlicher Absicht zusammen kommen) obhájati, pajdáshíti se; (mit einem gelinde, hart ic.) ravnáti, obhájati s' kóm, iméti kógar: (etwas umgehen, demselben ausweichen) ogíbatí se, ógnítí se zhéfar. Umgang *m.* obhód, ob-

- hája, obhájanje, auch tovarshíja, pajdashíja u. dgl.
- U m g i e ß e n, *v. a.* (anders gießen) prelíti, preljati; (einen flüssigen oder flüssig gemachten Körper um einen andern herum gießen) oblíti, oblijati.
- U m g r a b e n, *v. a.* (so graben, daß das untere oben hin kommt) prekápati, prekopáti; (um etwas herum graben) okápati, okopáti, obkápati, auch okóli kopáti u. f. w.
- U m g r e i f e n, *v. a.* obfészhi, auch presészhi.
- U m g r e n z e n, *v. a.* omejítí, omejáshítí.
- U m g ú r t e n, *v. a.* (als einen Gurt, oder vermittelst eines Gurtes um etwas befestigen) opásati, prepásati; (anders gürten) prepásati.
- U m h a b e n, *v. n.* ná-febí, okóli se iméti.
- U m h a c k e n, *v. a.* (durch Hacken oder Hauen umwerfen) posékati, gem. podíratí, podréti; (auf allen Seiten behacken) obfékati.
- U m h a l f e n, *v. a.* objéti, ogerlítí, vergleiche U m a r m e n.
- U m h á n g e n, *v. a.* okóli zhéfar obéfíti.
- U m h a u e n, *v.* U m h a c k e n.
- U m h e r, *adv.* okóli, okróg, króg. — gehen *v. n.* okóli hódíti, pohájati, prehájati. — laufen *v. n.* okóli létati, potíkatí se, potépatí se u. dgl. — sehen *v. n.* ogle dováti se; übrigen vergleiche H e r u m.
- U m h i n, *adv.* okóli zhéfar: nicht umhin können, ne mogózhe se ógnítí, primoran bíti.
- U m h ü s s e n, *v. a.* sagerníti, ogerníti, sagrinjati, auch odéti u. dgl.
- U m k e h r e n, *v. a.* eig. verníti, vrázhati, vrazhováti, auch obérnítí oder obernítí, obrázhati oder obernováti, obernjaváti: es kehrt sich um d. i. es findet das Gegentheil Statt, se prevershe; einen umkehren d. i. anderen Sinnes machen, kóga preobernítí; — sich *v. r.* vernítí se, vrázhati se u. f. w. Umkehrung *f.* obernítev, obrázhva, obrázhanje.
- U m k l a m m e r n, *v. a.* okleníti, oklépati, auch objéti, objémati.

- Umkleiden, *v. a.* preblézhi, preblázhati, preoblézhi u. s. w. Umkleidung *f.* preblázhva, preoblázhati-
tev.
- Umkommen, *v. n.* poginiti, sginiti, konez dáti, zherhati.
- Umkränzen, *v. a.* ovénzhati, s' vónzom obvéhati.
- Umkreis, *m.* okróg, okróglej.
- Umfaden, *v. a.* prenatalágati, prenatalóshiti, auch prekládati, preklásti, s'chl. prebáfati, prebafóvati.
- Umlageren, *v. a.* obfésti, obfédati, oblézhi, oblégati, seltener obtaboriti, obdáti.
- Umlauf, *m.* obéganje, obtékanje, auch okólitékanje und dergl.; (ein Schreiben) zirkulárno písmo. Umlaufen *v. a. u. n.* (im Laufen umwerfen) podréti, prevrézhi; (rund um etwas laufen) króg zhéfar tékati, okóli zhéfar bégati; (sich drehen) súkati se, vertéti se; (im Kreise laufen) v' okróg tékati, auch obrázhati se, súkati se; (einen Umweg machen) is póti iti.
- Umliegen, *v. a.* (auf die Seite legen) v' strán poloshiti, na strán djáti; (einen Mantel) plásh okóli sé djáti; (anders legen) preloshiti, prelágati; (von den Schiffen, sich drehen) verniti se, oberniti se, vrázhati se u. dgl.; (um ein Ding herlegen) obloshiti, oblagati.
- Umlenken, *v. a.* (v' drugo stran) saverniti, vrázhati.
- Umliegend, *adj.* okóli leshézh, auch okólen.
- Ummachen, *v. a.* (anders machen) predélati, predelávati oder prede-
lovati; (ein Halsband ic.) okóli djáti.
- Ummauern, *v. a.* obsidati, s' sidom obdáti.
- Ummessen, *v. a.* v' nóvo mériti, she énkrate mériti, premériti.
- Ummähen, *v. a.* obshiti, obshivati, obshivávati.
- Ummehmen, *v. a.* (einen Mantel ic.) okóli sé djáti, auch schlechthin vséti.
- Umwachen, *v. a.* prenatalágati, prenatalóshiti.
- Umpflanzen, *v. a.* (anders pflanzen) presáditi, presájati; (rings herum bepflanzen) obsaditi, obsájati.

- Umpflügen, *v. a.* preoráti, preoráti, preplúshiti.
- Umprägen, *v. a.* prekováti, prekávati.
- Umreisen, *v. a.* obpotováti.
- Umreißen, *v. a.* (zu Boden reißen) podréti, podirati; (zu Boden werfen) prevrézhi; (ungeschickt durchsuchen) premetáti, rasmetáti, rasriti.
- Umreiten, *v. a.* (einen Umweg reiten) is póti jésditi; (zu Boden reiten) podréti, prejésditi; (einen Det) jésditi krog zhéfar, objésditi, objésdariti.
- Umrennen, *v. a.* podréti, prevrézhi, presúniti.
- Umrängen, *v. a.* ostópiti, obstópiti.
- Umreiß, *m.* ozhert, ozhertesh, obrif, obrifik.
- Umrühren, *v. a.* méshati, preméshati, rasméshati.
- Umsatteln, *v. a.* presedljáti: er hat umgesattelt, se je preobernalil, je drúge misli, v' drúgo potégnil, besédo prevergel.
- Umschaffen, *v. a.* prestvariti, prepodóbiti, prenarédati, preobrásiti, predélati.
- Umscharen, *v. a.* pregerniti, pregéhati.
- Umschatten, *v. a.* obsézhiti.
- Umschauen, sich *v. r.* oglédati se, oglelováti se, in Kr. auch osréti se, osirati se.
- Umschauen, *v. a.* pregrábiti.
- Umschmeinen, *v. n.* okóli in okóli svétiti se, sijati, auch obsvétiti, sel-
ten obstréti.
- Umschiffen, *v. a.* obládjati, obárkati.
- Umschlag, *m.* (an den Kleidungsstücken) safléz, oslóz; (was locker um ein Ding gelegt oder befestigt wird) prevléka; (ein äußerliches um einen kranken Theil des Leibes gelegtes Arzneimittel) oklajk, okládik u. dgl. Umschlagen *v. n.* (plóglich zu Boden fallen) opásti, prevrézhi se, prekáz-
niti se, sverniti se; (sich verändern) preoberniti se, premeniti se; (locker um etwas befestigen, z. B. Kräuter, um ein krankes Glied) oklásti, oklá-
dati: das Wetter schlägt um, vréme se prevershe u. dgl.

- Umschleichen, *v. n.* skrivshi oder tájno okóli zhélar hoditi, unr. okóli zhélar lésti.
- Umschließen, *v. a.* okleníti, ostópiti, obfésti u. dgl.
- Umschlingen, *v. a.* obviti, obvijati, auch objéti, okleniti.
- Umschmeißen, *v.* Umwerfen.
- Umschmelzen, *v. a.* prepláviti, pretopiti, selten preraspustiti, prevrétí; prevaríti; (völlig ändern, umarbeiten) spremeniti.
- Umschmieden, *v. a.* (anders schmieden) prekováti, prekávati; (Eisen um etwas herum schmieden) okováti, okávati.
- Umschneiden, *v. a.* obrésati, obresováti.
- Umschranzen, *v. a.* ograditi, ográjati, omejiti, omejáhili.
- Umschreiben, *v. a.* (anders schreiben) prepisati, prepisováti; (um etwas herum schreiben) okóli zhélar napisati, auch opisati; (eine Sache, mit mehreren Worten deutlich machen) popisati. Umschrift *f.* nadpis okóli zhélar, auch opis, obpis.
- Umschürzen, *v. a.* opálati, prepálati.
- Umschütten, *v. a.* (aus einem Gefaße in das andere schütten, eine Flüssigkeit) preliti; (einen trockenen Gegenstand) presúti, presipati; (umstoßen und verschütten, eine Flüssigkeit) rasliti, raslijati; (etwas Trockenes, z. B. Sand, Getreide) raslúti, raslipati.
- Umschweifen, *m.* ovinjk.
- Umssegnen, *v.* Umschiffen.
- Umssehen, *sich v. r.* (das Gesicht rückwärts drehen, hinter sich sehen) oglédati se, ogledováti se, in Kr. osrétí se, osirati se; (um sich her sehen, um etwas zu erblicken suchen) rasglédati se, rasgledováti se; (etwas zu erlangen suchen) skerbéti se po zhém.
- Umssetzen, *v. a.* (an einen andern Ort hin setzen, anders setzen) prestáviti, prestávljati; (Bäume ic.) prefaditi, prefájati; (Geld ic.) rasménjati, auch prodáti, rasprodáti u. dgl.; (rings herum besetzen) obladiti, obljáti u. dgl.
- Umsstürzen, *v. n.* opásti, prevrészhi se.

- Umsonst, *adv.* sabstónj oder sapstónj, sástójn, sástón.
- Umspannen, *v. a.* (anders spannen, z. B. die Pferde) preprészhi, prepregáti; (mit der Spanne umfassen) s' pedjó presézhi.
- Umspinnen, *v. a.* obprésti, oprésti.
- Umspringen, *v. a.* (im Springen umstoßen) podréti, podirati, prevrészhi; — *v. n.* (mit etwas) postópiti.
- Umschaffen, *v.* Umschaffen.
- Umsstand, *m.* okólik, okóljshina, okólnost, okólishzhina, schlecht die neugebildeten okolistáva, obštáva u. dgl.; (der äußere Zustand eines Menschen, besonders in Rücksicht auf das Vermögen, die Lage, Verhältnisse) stán, ostópki; (Weitläufigkeiten) ovinjki. Umständlich *adv.* nadróben, natánzhen, raslôshen.
- Umsstechen, *v. a.* pregrábati, premešhati, prekopáti, prekidati.
- Umstellen, *v. a.* (anders stellen) prestáviti, prestávljati; (mit gestellten Dingen umgeben) obštaviti, obštávljati.
- Umstimmen, *v. a.* (ein Instrument) prevbráti, prevbirati; (Jemanden) na drúge mílli správití.
- Umstoßen, *v. a.* prevrészhi, auch podréti, schl. okolipotísniti u. dgl.
- Umstrahlen, *v. a.* obljíjati, oblvétiti.
- Umstreuen, *v. a.* obšipati, obšúti.
- Umsturz, *m.* prekúz, prekuzija, auch premét, schl. preverg, preveršik. Umstürzen *v. a.* u. *n.* prekúzniti, prekupízni, podréti, prevrészhi u. dgl.; (umkehren, besonders ein Gefäß) povésniti; (zu Boden stürzen, niederstürzen) prekúzniti se, podréti se, opásti.
- Umtauschen, *v. a.* prekeršiti, prekeršhováti oder prekeršhávatí.
- Umtauschen, *v. a.* preméniti, preménjati u. dgl.
- Umtauchen, *v. a.* (Kleidungsstücke ic.) okóli sé djáti, oblézhi; — *sich v. r.* (nach etwas) skerbéti po kóm, iskáti kar.
- Umtreiben, *v. a.* vertiti, súkati, okóli oder v' króg gnáti.
- Umtreten, *v. a.* poteptáti, pozepátí, pomandráti.

- Umwachsen, *v. n.* obrásti, obrá-
hhati. — *adj.* obráshen.
Umwälzen, *v. a.* prevaliti, pre-
váljati.
Umwachseln, *v. a.* premeniti, pre-
menjati: mit Zemanen umwechseln,
meniti oder rasmeniti se s' kóm.
Umweg, *m.* ovinjk, auch odpót,
ispótje: es ist ein Umweg, mi je is
póti.
Umwenden, *v. a.* verniti, vrá-
zhati, oberniti, obrázhati, saver-
niti u. dgl. Umwendung *f.* verni-
tev, vrázhva, obernilo u. dgl.
Umwerten, *v. a.* (ein Kleidungs-
stück) okóli se, na se vrózhi u. dgl.;
(umstoßen) prevrózhi, podreti; (den
Wagen) sverniti, svrázhati.
Umwickeln, umwinden *v. a.* (anders
wickeln, z. B. ein Kind) previti, pre-
vijati; (um etwas wickeln) oviti, oví-
jati u. dgl.
Umwölken, sich *v. r.* oblazhiti se:
der Himmel umwölkt sich, nebó se
oblazhi.
Umwühlen, *v. a.* preriti, rasriti,
prerováti.
Umwählen, *v. a.* preshtéti, pre-
shévati.
Umwäunen, *v. a.* ogradíti, ográjati.
Umwziehen, *v. n.* (seine Wohnung
verändern) preselíti se, schl. preván-
drati; (Kleider) preblézhi, preoblé-
zhi, preoblázhati; (Schuhe) preobú-
ti, preobúvati; — sich *v. r.* pre-
blézhi se, preobúti se u. s. w.
Umwzingeln, *v. a.* objéti, obfesti,
oblézhi.
Uwabänderlich, *adj.* nepremenj-
ljiv.
Uwablässig, *adj.* nepreneháven,
neprenehljiv. — *adv.* neprenehá-
ma. — *leit f.* neprenehávnost, ne-
prenehljivost.
Uwabsehbar, *adj.* nepreviden, ne-
prevídljiv.
Uwacht, *adj.* ne právi; nepristen;
neposhtén.
Uwachtsam, *adj.* nepásen, nepas-
ljiv, schl. nemerkljiv.
Uwahnlich, *adj.* nepodóben.
Uwannehmlich, *adj.* neprijéten.
Uwansehnlich, *adj.* neváshen.
Uwanständig, *adj.* neprilizhen,
nedostójn, neprístójn.

- Unart, *f.* nepodóba. Unartig *adj.*
nepodóben, nedvorljiv.
Unaufhörlich, *adj.* nepreneháven,
neprenehljiv, véden, prevén, ne-
prestáven u. dgl.
Unaufsüßlich, *adj.* neodvesljiv,
auch neodresljiv.
Unausbleiblich, *adj.* nemankljiv,
gotov.
Unausgesetzt, *v.* Unaufhörlich.
Unauslöschlich, *adj.* neisbrifljiv,
nevgasljiv.
Unausprechlich, *adj.* neisrezhljiv,
nedogovorljiv, nedopovedljiv.
Unausstehlich, *adj.* neprenehljiv,
nepreterpljiv.
Unbändig, *adj.* nevkróten, nevkrót-
ljiv, nevgván, nevkrótiven.
Unbarmerzig, *adj.* nevmilen,
nevsmilen, auch nemilostev, nemi-
loferden.
Unbärtig, *adj.* bresbráden.
Unbedacht, *m.* brespremisslik, ne-
premisslik. Unbedächtigt *adj.* bres-
premissljén u. dgl.
Unbegreiflich, *adj.* nesapopadljiv,
nepresledljiv, nerasuméven.
Unberührt, *adj.* nelerzhen, bres-
serzá, bres kuráshe.
Unbekannt, *adj.* nesnán, neposnán.
Unbekümmert, *adj.* bresskerben,
bres skerbi.
Unbeliebt, *adj.* bresdúshen, neshiv.
Unbeliebt, *adj.* nevgóden, nepri-
kúpen, neprijéten.
Unbelohnt, *adj.* nepoplázhan:
Gott wird euch nicht unbelohnt las-
sen, Bóg vaf ne bó pustil bres po-
vrazhila.
Unbenannt, *adj.* neimenován, bres-
imen.
Unbequem, *adj.* neprikláden, ne-
prirózhen, neprilizhen.
Unberedt, *adj.* nesgovóren.
Unberufen, *adj.* nepoklizan, nepo-
sván.
Unberühmt, *adj.* nesháven.
Unbescholten, *adj.* neobrekván.
Unbeschreiblich, *adj.* nepopisljiv.
Unbesonnen, *adj.* nepremisljén.
Unbestand, *m.* nestálnost. Unbe-
ständig *adj.* nestálen.
Unbetrüglig, *adj.* negolufljiv,
neláshen, nelashnjiv.
Unbeweibt, *adj.* neoshenjén.

- Unbewußt, *adj.* nesavéden: ich bin mir dessen unbewußt, téga se ne sa-vém, téga si nesim v' svésti.
- Unbezwänglich, *adj.* nepremagljiv.
- Unbiegsam, *adj.* negibai, nevgibljiv.
- Unbillig, *adj.* nepravéden.
- Unblutig, *adj.* nekerváv: ein un-blutiges Opfer, nekerváv ofer, áldov.
- Unbrauchbar, *adj.* nizhvréden, selten neshpoganljiv u. dgl.
- Unbusfertig, *adj.* nespokóren. —leit *f.* nespokórnost.
- Unchrist, *m.* nekristján, nekersthe-nik. —lich *adj.* nekristjánsk, ne-kersthánsk.
- Und, *conj.* i, in, ino, inu, ter: und was ist dir, i kaj pa ti je?; der Vater und der Sohn, ózha in sin; er gab ihm das Buch und sagte zu ihm, mu je dal bukve, ter mu je rékel.
- Undank, *m.* nehvála, auch nehvaléshnost, felt. neblagodárnost. —bar *adj.* nehválen, auch nehvaléshen, neblagodáren, nehválen.
- Undenkllich, *adj.* nepomnjiv.
- Undeutsch, *adj.* nenémshki; (un-verständlich) neraslóshen, nesáftópen.
- Undienstfertig, *adj.* neposlushiv, nepostréshen u. dgl.
- Unding, *n.* nerézh, nestvár.
- Undurchdringlich, *adj.* nesapopadljiv, nepresledljiv.
- Undurchsichtig, *adj.* neprevidljiv.
- Uneben, *adj.* neráven, negládek.
- Unehelich, *adj.* nesákonfk.
- Unehrbar, *adj.* neposhtén, nesramoshljiv.
- Unehre, *f.* nezhást. Unehrlich *adj.* nezhásten, nezheshtén, neposhtén, nepravéden u. dgl. Unehrerbietig *adj.* nespohltjiv.
- Uneigennützig, *m.* bresobrést, bresobréstnost. Uneigennützig *adj.* bresobrésten.
- Uneingezogen, *adj.* nevdershen, netih.
- Uneinig, *adj.* nejedin, nejednák, neslóshen. —leit *f.* nejedinost.
- Unempfindlich, *adj.* neobzhúten, neobzhútljiv.
- Unendlich, *adj.* neskonzhen, breskonzhen, bres kónza: unendlich viele Leute sind gekommen, nevlmi-

- leno veliko ljudi je prišlo. —leit *f.* neskonzhnost u. s. w.
- Unenthaltfam, *adj.* nevsméren, nevdershen, zhesnémzhen.
- Unerbittlich, *adj.* neprosfljiv, neisprosljiv.
- Unersahren, *adj.* neskuhtén, nevéden u. dgl.
- Unerserschlich, *adj.* nesapopadljiv, nepresledljiv, nerásmódriven.
- Unersreulich, *adj.* nevelél, nera-dósten.
- Unersgründlich, *adj.* nepresledljiv, nedokonzhán, gem. neisgrúntan.
- Unermesslich, *adj.* neisméren, neismérjiv, auch breskonzhen u. dgl.
- Unermüdet, *adj.* nevtrúden. —adv. nevtrúdama. Unermüdtich *adj.* nevtrudljiv.
- Unersättlich, *adj.* nenáfiten, nenáfitljiv.
- Unerschoßpfllich, *adj.* neiszhrepljiv, breskonzhen.
- Unerschoffen, *adj.* neprestrahtén.
- Unerschoütterlich, *adj.* neprema-kljiv, neomajljiv.
- Unerselich, *adj.* nedostavljiv.
- Unersteiglich, *adj.* nepreplasljiv, nepremagljiv u. dgl.
- Unersráglich, *adj.* nepreterpljiv, neprenesljiv.
- Unerswartet, *adj.* neprizhákan. —adv. isnenade.
- Unersweßlich, *adj.* neobudljiv, nepredramljiv.
- Unersweßlich, *adj.* nedokasljiv.
- Unersähig, *adj.* negóden, neprikláden.
- Unersall, *m.* napást, nesrézha.
- Unerselbar, *adj.* neblódljiv, nepremotljiv.
- Unersern, *adj.* nedáljen. —adv. nedálzh, nedáleko.
- Unerslath, *m.* skurnóba, nesnága. Unerslath m. skurnóbnesh, nesnásh-nik. Unerslathig *adj.* skurnóben, nesnáshen.
- Unersleich, *m.* nemárnost, nepridnost. Unersleichig *adj.* nemáren, nemarljiv.
- Unersfreund, *m.* neprijátel. —lich *adj.* neprijéten, neprijasen.
- Unersfriedlich, *adj.* nemiren, nepókójin. Unersfriede *m.* nemir, nepókoj, raspártija.

- Unfruchtbar**, *adj.* neróden, nerodovit; (vom Vieh, gelt) jál, jálov: eine unfruchtbare Kuh ic., jáloviza, jálova kráva; unfruchtbares Vieh überhaupt, jálovna shivina, jálovna.
- Unfug**, *m.* nerédnost u. dgl. Unfuglich *adj.* nepristójn, neprilizhen.
- Ungeachtet**, *conj.* und *adv.* zherávno, akorávno, delirávno u. dgl., vergl. Dvgleich.
- Ungebräulich**, *adj.* nenaváden, nenavajén, ne v' shégi.
- Ungebühr**, *f.* neprilistójnost, nedostójnost, neprilizhnost. — *lich adj.* neprilistójn, nevdán, nespodóben u. s. w.: das ist ungebührlich, tá se ne pristóji, se ne spodobi.
- Ungebuld**, *f.* nepoterpesh, nepoterpljivost, nepoterpeshljivost. Ungebuldig *adj.* nepoterpeshen, nepoterpljiv, nepoterpeshljiv: Ungebuldiger, nepoterpeshnik, nepoterpljivez, nepoterpeshljivez.
- Ungeehrt**, *adj.* nezhaftén, nezhesthen.
- Ungefähr**, *adj.* nagoden, prigoden. — *adv.* isenade, nagodno: es ist ihm von ungefähr widerfahren, se mu je vslepilo u. dgl.
- Ungefällig**, *adj.* neprijéten, nedopadljiv, neprilistójn.
- Ungehalten**, *adj.* nevóljen, hudo-vóljen.
- Ungehört**, *adj.* nedopovedljiv; nepreshetljiv; divji; stráshen u. dgl. — *n.* kázhja poshást, divja svér, auch stráhota u. dgl.
- Ungehindert**, *adj.* nevert, neoverán.
- Ungehörig**, *adj.* nepokóren, auch nevbógljiv. — *m.* nepokórnost, nepokórhina, auch nevbógljivost.
- Ungelegen**, *adj.* neprilóshen, neprilizhen. — *heit f.* neprilóshnost, neprilizhnost, auch nadléga u. dgl.
- Ungelehrt**, *adj.* nepodvuzhen, nepodvuzhljiv, nepomnjiv.
- Ungelehrt**, *adj.* nevuzhén.
- Ungelezt**, *adj.* negibzhen, negibki, auch drevén, lesen u. dgl.
- Ungemach**, *n.* nadléga, nevólja, tesháva u. dgl. Ungemächlich *adj.* nadlóshen, nevóljen, tesháven.

- Ungemäß**, *adj.* neprimerjén, auch nedostójn, neprilizhen.
- Ungemein**, *adj.* nepovólten, auch nevméren u. dgl. — *adv.* odvishe, vishe, slò, práv práv u. dgl.
- Ungenannt**, *adj.* neimenován, bresimen.
- Ungengsam**, *adj.* nesadovoljen.
- Ungerade**, *adj.* neráven, kriv.
- Ungerathen**, *adj.* nápszhen: ungerathene Kinder, nápszni otrozi.
- Ungerecht**, *adj.* nepravizhen, krivizhen. Ungerechtigkeits *f.* nepravizhnost, krivizhnost, auch nepraviza, kriviza.
- Ungereimt**, *adj.* nedostójn, neprilistójn, neprilizhen: er spricht ungerichtet Zeug, govori, kakor bi otrobi vésal.
- Ungern**, *adv.* nerád.
- Ungeschehen**, *adj.* nestorjén.
- Ungeschiedt**, *adj.* neprilizhen u. dgl. — *heit f.* neprilizhnost u. s. w. Ungeschiedter *m.* shorkljesh, barkljesh.
- Ungesellig**, *adj.* nevljúden.
- Ungesprächig**, *adj.* nesgovóren.
- Ungestüm**, *adj.* silen, nágel. — *m.* sila, nágliza.
- Ungesund**, *adj.* nesdráv.
- Ungethüm**, *n.* poshást, stráh, gerda svér, kázhja poshást.
- Ungetreu**, *adj.* nesvést.
- Ungewiß**, *adj.* negotóv, sch. negvilhen u. dgl.: der Tod ist ungewiß, ne vémo sa smert. — *heit f.* negotóvost, sch. negvilhnost.
- Ungewissenhaft**, *adj.* nevésten.
- Ungewitter**, *n.* vihta, nevihta, pish u. dgl.
- Ungesieher**, *n.* merkéj, merzhét: alle Sattungen Ungesieher, ves mnógi merkéj.
- Ungesogen**, *adj.* rasvujsdán, rasgojsdán. — *heit f.* rasvujsdánost.
- Ungesungen**, *adj.* neprililjen, neprimóran.
- Unglaube**, *m.* nevéra oder nejevéra, auch neverstvo. Ungläubig *adj.* nevéren, nejevéren, neveršk. Ungläubiger *m.* nevéraik, nejevéresh. Ungläublich *adj.* neverjéten, neverjétljiv.

- nöst u. s. w., auch nápaka, náp-zhnost.
- Unpafß**, unpäßlich *adj.* boléhav, schfl. beteshljiv; unpafß seyn, boléhati, boléhavati, schfl. betegováti. Unpäßlichkeit *f.* boléhavost.
- Unrath**, *m.* smétje, isgnúski, klát, lájno, govno, oplázhina u. dgl.
- Unrecht**, *adj.* nepráv; (unrichtig) nevpráven; (der Absicht, der Bestimmung nicht gemäß) nápzhen, kriv; (unrechtmäßig) nepopráven, krivizhen. — *n.* nepraviza, besser und gem. kriviza. —mäßig *adj.* krivizhen, nepravizhen.
- Unredlich**, *adj.* neposhtén, neprávéden. —keit *f.* neposhténost, neprávédnost.
- Unrein**, *adj.* nesrel.
- Unrein**, *adj.* nezhist, auch vmásan, nefnásben. Unreinigkeit *f.* nezhistost, nezhistóta, auch vmásanost, nefnásbnost. Unreinlich *adj.* nefnásben, vmásan, nezhdén. Unreinlichkeit *f.* nefnásbnost, vmásanost, nefnága.
- Unrichtig**, *adj.* nevpráven, kriv.
- Unruhe**, *f.* nepókoj, nemir; (in der Uhr) nemirika. Unruhig *adj.* nepókojn, nemiren: unruhig seyn, rá-lájati.
- Unrühmlich**, *adj.* neslávén.
- Unsanft**, *adj.* nemizhen, nemil.
- Unsauber**, *adj.* (unrein, schmutzig) nefnásben, nezhdén, vmásan. Unsauberkeit *f.* nefnága, nefnásbnost.
- Unschädlich**, *adj.* neshkodljiv.
- Unschätzbar**, *adj.* neprezenjén, neprezenljiv.
- Unschicklich**, *adj.* nedostójn.
- Unschlitt**, *n.* lój. —kerze *f.* lojéna svézhá.
- Unschmachhaft**, *adj.* bres téka, netézhen oder netjézhen, schfl. neshmáhen.
- Unschuldig**, *f.* nedólshnost, selten nekrivnost. Unschuldig *adj.* nedolshen, nekriven.
- Unselig**, *adj.* nesrézhen, prenesrézhen.
- Unser**, *pron.* násh. Unserthalben, unfertwegen, unfertwillen *adv.* sastrán náš, sa násho vóljo, savóljo náš.
- Unsiher**, *adj.* ne váren oder neváren, selten nesegúren u. dgl.

- Unsihtbar**, *adj.* nevidén, nevidljiv, neviditen, neviditelen, nevidézh: unsihtbarer Weise, nevidama. —keit *f.* nevidnost u. s. w.
- Unsinu**, *m.* bresúm, brespámet, nevúm, nespámet. Unsinuig *adj.* bresúmen, brespámeten, nevúmen, nespámeten. Unsinuigkeit *f.* bresúmnost u. s. w.
- Unsitte**, *adj.* nenráven, gerdih návad ino tákih shég.
- Unstätt**, *adj.* nestálen, nestanovit, serborit u. dgl.: unstätt und flüchtig sollst du seyn, v' bégu bósh in po svétu te bósh klátíl.
- Unsterblich**, *adj.* nevmerjózh, nevmerljiv, nevmertélen. —keit *f.* nevmerjózhost u. s. w.
- Unstern**, *n.* nesrézha, húda vára, auch nesgoda.
- Unstreitig**, *adj.* gotòv. — *adv.* gotòvo, rél.
- Unständig**, *adj.* negréshten.
- Untauglich**, *adj.* negóden, neprikláden.
- Unten**, *adv.* eig. dólí, spódi, auch sdólaj, sdolé, sdólah, spóda, spodé.
- Unten**, *untere adj.* und *adv.* (was unten ist, im Gegensatz des ober) sdólen, spóden oder spódenj, auch sdolénj, spodénj; (in der Zusammensetzung mit Hauptwörtern) pod, auch spódenj u. s. w.; (der Würde, dem Range oder der Gewalt nach geringer) nishji, sádnji, máli u. dgl.; z. B. —abtheilung *f.* podrasdelik, podrasdelénje; —bau *m.* podtrebúh, auch podzhrevje, spódnji trebúh; —lippe *f.* podvústna, spódnja vústniza u. s. w.
- Unten**, *prp.* pod; (unter einem Dinge hervor) spod; (geringer, weniger als) nishje, mánj oder ménje; (zwischen) med; (während, unter der Regierung) sa, o zbáli: unter der Nase, pod nósom; die Vögel unter dem Himmel, ptizhi spod neba; er ist unter mir d. i. geringer als ich, je nishje mé; liebet euch unter einander, rádi se iméjte med sebz; unter Wundern führte sie Gott aus Egypten, med zhúdeshi jih Bóg popeljá is Egipta; unter Carl dem Großen, sa Karola velikiga.

- Unterackern**, *v. a.* podoráti, pod-
arati, saoráti.
- Unterbauen**, *v. a.* (ein Feld) pod-
oráti; (Dazwischen säen) medléjati;
(ein Gebäude) podsídati, podstáviti,
podpúvati, podzimprati.
- Unterbett**, *n.* podpóstel, podpo-
stélja.
- Unterbinden**, *v. a.* podvésati,
podvesováti.
- Unterbleiben**, *v. n.* saostáti, sa-
ostájati.
- Unterbrechen**, *v. a. u. n.* preter-
gati, preneháti, prehénjati, preje-
njáti u. dgl.
- Unterbreiten**, *v. a.* podgerniti,
podgrinjati, podprostreti, podpro-
stirati.
- Unterbringen**, *v. a.* pod strého
správiti, oskerbétí.
- Unterdeffen**, *adv.* med tóm, ta-
zháf, eig. tizháf.
- Unterdrücken**, *v. a.* (die Entste-
hung, den Ausbruch, die Fortdauer
einer Sache mit Gewalt hindern) sa-
duháti, ovreti, ovérati, vtishati;
(einen, bedrücken, verfolgen) satirati,
satreti, stiskáti, stiskováti, tlázhiti
u. dgl.: unterdrückt Niemanden, ni-
kogar ne tlázhite, ne satirajte u.
f. w. Unterdrücker *m.* satirázh, sa-
tirázh, stiskázh, stiskavz. Unter-
drücker *m.* satiranz, satrénz, stis-
kánz. Unterdrückung *f.* satir, sati-
ranje, satrénje.
- Untere**, *v. n.* Unter.
- Unteregen**, *v. a.* podvlázhiti,
podvlézhí.
- Untereinander**, *adv.* med sebó,
auch éden drúgiga u. dgl.; (ver-
mischt) mélama, sméfama.
- Unterfangen**, sich *v. r.* (sich er-
fassen) podstópati se, lóti se, pre-
dersniti se, svúpati se: er hat sich
unterfangen zu lügen, lagáti se je
lótí, se je podstópil.
- Unterfressen**, *v. a.* podjésti, pod-
jédati.
- Unterfuffer**, *n.* podkláda, podlá-
ka, podlóga, gem. fúra. Unterfüt-
tern *v. a.* podkláti, podvlézhí,
gem. fúрати, podfúрати.
- Untergang**, *v. n.* Untergehen.
- Untergeben**, *v. a.* poddáti, v'
oblášt dáti, podvrézhí, podlo-

- shiti. Untergebener *m.* podlóshen,
podlóshnik.
- Untergehen**, *v. n.* (von der Son-
ne) saiti, sahoditi, sahájati; (im
Wasser) vtopiti se, potóniti se u.
dgl.; (zu Grunde gehen) sginiti, po-
giniti, pogubiti se, kónz vséti,
kónzháti se. Untergang *m.* pogin,
kónz, pogúba, pogubljenje, kónz-
hánje, pokónzhánje u. dgl.: die
Sünde bereitet Vielen den Unter-
gang, gréh mnóge pogubi, jih ve-
liko gréh kónzhá; es náhert sich
der Untergang der Stadt, kónz se
blísha méstu.
- Untergericht**, *n.* nishja sódba,
podsódba.
- Untergraben**, *v. a.* podkopáti,
podkápati.
- Unterhalb**, *adv.* spódi, spódaj,
spóde, auch sdóli, sdolé u. f. w.
- Unterhalt**, *m.* shivesh, stróshik,
schl. vundershba; (das zur Erhal-
tung des Lebens eines Thieres Noth-
wendige) réja, kerma, pizha u. dgl.
Unterhalten *v. a. u. n.* (unter et-
was halten) podstáviti, dersháti
pod...; (die Fortdauer eines Din-
ges durch thátige Hülfsmittel bewir-
ken) vdersháti, sdersháti; (Bieh
ic.) rediti, auch kermi u. dgl.;
(einen, einen mit Gespráchen ic. die
Zeit verkúrzen) veseliti, komú zhal
krátiti; sich unterhalten, rasgovár-
jati se, poménkvati se u. dgl. Un-
terhaltung *f.* vdershánje; rejénje,
réjba; rasgovor u. dgl.
- Unterhandeln**, *v. n.* rasgovárjati
se, pogájati se; (máfeln) meshetá-
riti. Unterhändler *m.* (Bermittler)
frednik; (Máfler) meshétar.
- Unterhaus**, *n.* (der untere Theil
eines Hauses, auch wohl ein niedri-
ger gelegenes Haus selbst) spódnji
dél dóma, spódnji dóm, spódnja
hísha; (in England) nishji parla-
ment.
- Unterhemd**, *n.* etwa podfrájza,
spódnja róbazha, schl. interfat.
- Unterjochen**, *v. a.* podjarmati,
auch premágati, pod svojo oblášt
správiti.
- Unterirdisch**, *adj.* podsémljisk,
auch podsémen, podsemljen.
- Unterlinn**, *n.* podbrádek.

- Unterfleid, *n.* podobléka, podoblazhilo u. dgl.
- Unterkommen, *v. a.* pod strého priti; (in einen Dienst kommen) plúshbo nájti, dobiti.
- Unter König, *m.* máli oder nishji králj, králjevski naméstonik.
- Unter Kriegen, *v. n.* podlásiti, podlésti, spodlésti, podpolsniti.
- Unterlage, *f.* podkláda, podlága, podlóga.
- Unterland, *n.* dolénska oder dolánska sémlja, dolénsko. Unterländer *m.* dolénz, dolánz. Unterländisch *adj.* dolénsk oder dolánsk.
- Unterlaß, *m.* ohne —, bres nehánja, bres prehénjanja, bres prevdárka, neprenéhama, neprestávno, schl. bres popústa. Unterlassen *v. a.* opuštiti, popuštiti, neháti, samuditi, dann opuštati u. s. w. Unterlassung *f.* nehánje, prevdárík, opušténje; die Unterlassung guter Werke, samúda dobrih del.
- Unterlaufen, *v. a.* (einen) podbégniti, podbesháti pod...; — *v. n.* (mit unter laufen) nahoditi se, medlésti se, vlésti se; (mit Blut) satézhiti.
- Unterlegen, *v. a.* podloshiti, podlágati.
- Unterliegen, *v. n.* oblesháti, omágati.
- Untermauern, *v. a.* podsídati.
- Untermengen, *v. a.* medméshati.
- Unterminiren, *v. a.* podmúlití, podkopáti, podrováti.
- Untermischen, *vide* Untermengen.
- Unternehmen, *v. a.* podshívati, podshívávati.
- Unternehmen, *v. a.* pozhéti, sazhéti, pozhénjati, sazhénjati. — *n.* pozhétík, pozhétje.
- Unterordnen, *v. a.* podvréditi, podrasdelíti.
- Unterpfand, *n.* salóga, sastáva.
- Unterpfügen, *v. a.* podoráti, podárati, podplúshiti.
- Unterreden, *sich v. r.* pogovárjati se, rasgovárjati se, poménkvati se, méniti se u. dgl. Unterredung *f.* pogóvor, rasgóvor, poménkva.
- Unterriß, *m.* navuk oder nauk, auch navk, dann podvuzhénje. Un-

- ferríßten *v. a.* vuzhiti, navuzhiti, podvuzhiti, podvuzhati; (benachrichtigen) na snanje, gláf dáti komú.
- Unterriß, *m.* podjánka, podjopa.
- Untersagen, *v. a.* prepovedáti, prepovedávati. Untersagung *f.* propóvd, prepóved.
- Untersaß, *v.* Untersegen.
- Unterscheiden, *v. a.* (scheiden, absondern) lózhiti, odlózhiti; (ein Ding von dem andern, erkennen) raslózhiti, auch rasposnáti. Unterscheidung *f.* lózhénje, lozhítva; raslózhénje, rasposnánje. Unterscheidungszeichen *n.* (in der Sprachlehre) snámnje med besédah, (nach Bodn.) prepóna: (der Weisrích) prenéhlje, res; (der Strichpunkt) napizhje, nadpizhje; (der Doppelpunkt) dvapizhje, nastopljje; (der Schlüsselpunkt) pika, konzháj; (das Fragezeichen) vprasháj; (das Ausrufungszeichen) klizáj; (das Anführungszeichen) ushélza; (die Pause) pomíshljáj; (das Einschlußzeichen) medméstje, oklepáj; (das Bindezeichen) vesáj. Unterschied *m.* raslózhik, auch rasdíl, rashóv, raslizhje. Unterschiedlich *adj.* rásen, raslizhen, mnogoter u. dgl.
- Unterschieben, *v. a.* podtákniti oder podtékniti, podhizhiti, podvrézhi. Unterschieben *adj.* podtáknjen, podhizhen; ein unterschiebenes Kind, podtáknjenz, podvershez.
- Unterschlagen, *v. a.* (Briefe u., heimlich und bösslich für sich behalten) vtajiti, satajiti; (einem ein Bein) podstáviti, podbiti; (die Beine kreuzweis legen) noge navkriš poloshiti.
- Unterschleif, *m.* potáha, selten podlésva.
- Unterschreiben, *v. a.* podpísati, podpísováti. Unterschrift *f.* podpísl, podpíslík.
- Untersegen, *v. a.* podstáviti, podstávljati, auch podpreti, podpirati; untersetzt *d. i.* klein und stark oder dick, terfát, korenjáshk. Untersaß *m.* podstáva, podstávek.
- Untersinken, *v. n.* vtóniti oder vtóniti se, se auch potóniti, dann vtopíti se, pogrésniti oder pogrésniti se, podárniti se.

- Unterſtecken**, *v. a.* podtákniti; medtákniti.
- Unterſtehen**, *v. n.* pod ſtrého ſtópiti; — ſich *v. r.* podſtópiti ſe, predersniti ſe, svúpati ſe, ſmėti, ruſſ. ofméliti ſe.
- Unterſtellen**, *v. a.* podſtávití, podſtávljati.
- Unterſtemmen**, *v. a.* podpírati, podpréti.
- Unterſtoffen**, *v. a.* podſúniti, podtákniti.
- Unterſtreichen**, *v. a.* podzherkati, podzherkniti, podbrilati.
- Unterſtreuen**, *v. a.* (Sand ic.) podſipati, podſúti, auch podtróſiti; (Streu, den Pferden ic.) naſtláti, podſtláti, podſtiljati.
- Unterſtüßen**, *v. a.* podpírati, podpréti; (beiſtehen) pomagati, podpomágati: von den Naturkráften unterſtúgt eine die andere, natórſkih mózhi éna drúgi pomága, auch natórſkih mózhi mózh mózhi pomága.
- Unterſuchen**, *v. a.* raſjſkáti, ſprejſkáti, raſjſkováti, ſchl. podjſkáti. Unterſuchung *f.* raſjſkánje, ſprejſhva, pregléd.
- Unterſuchen**, *v. a.* potóniti, vtóniti.
- Unterthan**, *adj.* pokóren, podlóſhen. — *m.* podlóſhnik, ſelten poddánik u. dgl. Unterthánig *adj.* podlóſhen, auch pokóren: untertóbiger Diener, ſluga poníſhen. Unterthánigkeit *f.* podlóſhnoſt.
- Unterwaſchen**, *v. n.* podráſti, vrediti ſe.
- Unterwärts**, *adv.* navsdólej, navſpódi, ſelten v' nis.
- Unterwegs**, *adv.* pojdózh, auch gredé, pó poti, ſpótama.
- Unterweilen**, *adv.* vzháſi, néhokda, nekóljhokrat.
- Unterweiſen**, *v. a.* vuzhiti, podvuzhiti, ſelten podviſhati.
- Unterwerfen**, *v. a.* podvrézhi, v' obláſt ſprávití: er unterwirft ſich deinen Befehlen, ſe podvershe tvojim vkáſam; er hat ſich drei Königreiche unterworfen, tri králjeſtva je v' ſvojo obláſt vſilil. Unterwürfig *adj.* podlóſhen, v' obláſti, v' ſtráhi, ſuſhen.

- Unterwählen**, *v. a.* podriti, podrováti.
- Unterzeichnen**, *v. a.* podpíſati, wórtl. podsnámjati. Unterzeichnung *f.* podpíſ, podpíſanje, wórtl. podsnámje, podsnámjanje.
- Unterziehen**, ſich *v. r.* (einer Sache) na ſe vséti kákſhno délo.
- Unthat**, *f.* pregréha, hudobija.
- Unthätig**, *adj.* bresdélén, bresdélaven, nedélaven u. dgl.
- Untheilbar**, *adj.* nedeliven, nerasdrushljiv, nelozhljiv.
- Unthier**, *n.* svér, auch ſtráſhna ſtvár, zhudovíſzhe; (ein laſterhafter wilder Menſch) trinog, divják.
- Unthunlich**, *adj.* nemogózh.
- Untiefe**, *f.* plitkoſt, plitvina.
- Untragbar**, *adj.* neróden, nerodovít; (von Rúben, gelt) jál, jálov.
- Untreu**, *adj.* nesvéſt. Untreue *f.* nesvéſtoba, nesvéſtóſt.
- Untriiglich**, *adj.* negolúſhljiv, nelashnjiv.
- Untróſtlich**, *adj.* neodſhalitljiv u. *f. w.*, v. Tróſſlich unter Troſt.
- Untugend**, *f.* (Sünde, Laſter) pregréha. napáka; (úble Gewohnheit) húda ſhéga, nápszna naváda, rasváda.
- Unüberlegt**, *adj.* nepremíſhljén, brespremíſhljén. — *heit f.* nepremíſhljénnoſt, brespremíſhlik.
- Unüberwindlich**, *adj.* nepremagljiv, nevſtrahljiv.
- Unumgänglich**, *adj.* (nicht geſellig) neprihljádén, nevljúden. — *adv.* (ſátlechterdings nothwendig) po vſém, na vſe kráje.
- Ununterbrochen**, *adj.* neprenchljiv, neprejenljiv, véden, prevén; — *adv.* neprenéhama, védno, v' éno mér, ſaporéd.
- Unveränderlich**, *adj.* nepremenljiv, auch nepremínózh.
- Unverbesserlich**, *adj.* nepoboljſhljiv.
- Unverbrüchlich**, *adj.* neprelomljiv.
- Unverderbt**, *adj.* nepokashén, nepopazhén.
- Unverdient**, *adj.* nesáſluſhén.
- Unverdrossen**, *adj.* netoshljiv, rád, dobrovóljén.
- Unverehelicht**, *adj.* (vom Frauens-

- zimmer) neomoshena; (vom Manne) neoshenjén.
- Unvereinbarlich**, *adj.* nesjedinljiv.
- Unvergänglich**, *adj.* nepreminljiv, nepreminózh.
- Unvergeßlich**, *adj.* neposabljiv, nesabljiv.
- Unvergleichlich**, *adj.* nepripodobljiv, neprijednazhljiv.
- Unverheirathet**, v. **Unverehelicht**.
- Unverhohlen**, *adv.* na rávnost, bres ovinjkov.
- Unvermeidlich**, *adj.* neogibljev, neodjidljev.
- Unvermögen**, *n.* némoz, nesmóshnost, nepremoshénje, auch *flabólt*. **Unvermögend** *adj.* nesmóshen, nepremóshen.
- Unvermuthet**, *adj.* nedomishljén, isnenade, isnevesti.
- Unvernunft**, *f.* nespámet, brespámet, nevúmnost. **Unvernünftig** *adj.* nespámeten, brespámeten, nevúmen.
- Unverrückt**, *adj.* nepremaknjén.
- Unverschämt**, *adj.* nesfrámen, nesframeshljev.
- Unverschuldet**, *adj.* nesadolshén.
- Unversehens**, *adv.* neprevidno, ne nálastzh.
- Unversehrlich**, *adj.* neokvárljev. **Unversehrt** *adj.* neokvarjén.
- Unverschönlich**, *adj.* nepotolashitljiv, nevtashljiv, nespravljiv, nespravittljiv.
- Unverstand**, *m.* nespámet, nesastópnost. **Unverständlich** *adj.* nesastópen, nesastopljev, nerasuméven.
- Unverweßlich**, *adj.* nesvenljiv.
- Unverweßlich**, *adj.* nestrohljev.
- Unverzehlich**, *adj.* neodpußtljev, neprisanestljiv.
- Unverzügllich**, *adv.* neodláshama, neodnáshama, natégama, per ti pri zhi, bres odlóga, sdájzi.
- Unvollkommen**, *adj.* gem. nepopoln, eig. nepopolnom. — *adv.* nepopolnoma. — *heit f.* nepopolnost, nepopolnomost.
- Unvollständig**, *adj.* nepopoln, nedovershén, nedokonzhán, selten nepolnostáven u. dgl.
- Unvorsätzlich**, *adj.* nenálastzhén.

- Unvorsichtig**, *adj.* neprevidén.
- Unwahr**, *adj.* nerélen, neréf, láshen. — *adv.* neréf, ni resniza. — *haft adj.* nerefnizhen, nejistinit u. dgl. — *scheinlich adj.* neverljiv. — *heit f.* nerefniza, lásh.
- Unwandelbar**, *adj.* nespremenljiv.
- Unwegsam**, *adj.* neprehodljiv, brespóten: unwegsame Berge, goré bres zést.
- Unweit**, *adv.* nedáleko, nedálzh.
- Unwerth**, *adj.* nevréden. — *m.* nevrédnost.
- Unwesen**, *n.* rafája.
- Unwetter**, *n.* vihta, nevihta.
- Unwichtig**, *adj.* neváshen, malováshen, nejimenit.
- Unwidersprechlich**, *adj.* nepregovorljiv, nesopergovorljiv.
- Unwiederbringlich**, *adj.* nedohittljiv.
- Unwiederwillig**, *adj.* nepreklizljiv.
- Unwille**, *m.* nevólja, nejovólja, auch huda vólja, merzhnost. **Unwillig** *adj.* nejovóljen, hudovóljen, merzhen, merzhljiv.
- Unwissend**, *adj.* nevédén: das ist mir nicht unwissend, tó mi ni nesnáno, tó vém; ein unwissender Mensch, nevédén zhlóvek, nevédnesh. **Unwissentlich** *adj.* (ohne Bewußtseyn) nesavédén, nevlvésten. **Unwissentlich** *adv.* nevédama, po nevédama. **Unwissenheit** *f.* nevédnost, nevédénje.
- Unwürdig**, *adj.* nevréden, auch nedostójn.
- Unzahl**, *f.* neshtevilo, breshtevilo: eine Unzahl Leute, bres shtevila veliko ljudi. **Unzählbar** *adj.* bres shtevila veliko; nepreshtéttljiv. **Unzählig** *adj.* neshtevilen u. dgl.
- Unzeit**, *f.* nezhas, negóda, neprávi zhas. **Unzeitig** *adj.* ne o právim zháfi, nedóben, negóden; (nicht reif) nesrél.
- Unzerbrechlich**, *adj.* neslamljev, neraslomljiv.
- Unzerstörbar**, *unzertrennlich* *adj.* nerasdertljiv.
- Unziemlich**, *adj.* nedostójn, nepristójn.
- Unzucht**, *f.* nezhistost, nesfrámnost, loternija: in Unzucht leben, nezhist-

vati, nezhisto shivéti. Unzüchtig
adj. nezhist, nefrámen, lóteršk,
lótern. Unzüchtiger *m.* nezhistnik,
lóter, lóternik. Unzüchtigkeit *f.*
lóternost, nezhistost.

Unzufrieden, *adj.* nesadovoljen,
nedovoljen, ne po vólji: damit bin
ich unzufrieden, tó mi ni po vólji.
—heit *f.* nedovoljnost, nesadovolj-
nost.

Unzugänglich, *adj.* nepristopljiv,
nedosegljiv.

Unzulässig, *adj.* nedopustljiv.

Unzuverlässig, *adj.* nevéren, ne-
sanahljiv.

Unzweifelhaft, *adj.* bres dvóma,
nedvómen, nedvomljiv.

Uppig, *adj.* sláden, nafláden, tjé-
zhen u. dgl.

Urahn, *m.* predéd, deszhik, prede-
szhik.

Uraht, *adj.* prestár. Uráltern *pl.*
prestárisi, predédi.

Urbeginn, *m.* prvi sazhétik, po-
zhétik.

Urbild, *n.* prepodóba, perv-obrás,
perva podóba, original.

Urenkel, *m.* prevnak, prevnúzhik.

Urgroßvater, *m.* predéd, prede-
szhik. Urgroßmutter *f.* prebábiza.

Urheber, *m.* sazhévez, sazhétnik,
pozhétnik. Urheberin *f.* sazhévka,
sazhétuiza u. s. m.

Urin, *m.* szánje, szaniza. Urinren
v. n. száti, oízáti se.

Urkunde, *f.* písména sprizhba,
sprizhno písmo.

Urlaub, *m.* slovó.

Urne, *f.* védra, parsténa posóda,
lónez, gem. úrna.

Urplöthlich, *adv.* nanáglema, na
vši náglizi, prenáglo, kmálo, per
té prizhi, sdájzi u. dgl.

Urquelle, *f.* isvir, prvi vir, pre-
vrélz.

Ursache, *f.* vsrók oder srók, anch
várshah, seltén razhun, sch. arezh.

Ursprung, *m.* isvir. Ursprünglich
adj. isviren.

Urstoff, *m.* osnóva, osnóviza.

Urtheil, *n.* (eines Richters, der ent-
scheidende Ausspruch über eine streiti-
ge Sache) sód, sódba, rasfódik;
(jede Meinung von der Beschaffenheit
eines Dinges) ména, misel. Urthei-
len *v. n.* sóditi, rasfódit; méniti,
mílliti, sdéti se.

Urweist, *f.* pervívét.

Urwesen, *n.* pervo bitje.

B.

Bacant, *adj.* bres, prásen. Ba-
cant *f.* vakánza oder vakánze,
prásniki *pl.*; práсна slúshba.

Vacciniren, *v.* Impfen.

Bagabund, *m.* potepáh, stépáh,
potepin, potepázh. Bagabundiren
v. n. potépati se, stépati se, poti-
kati se u. dgl.

Balet, *n.* slovó; gosti.

Bampyr, *m.* kervoféf.

Vanille, *f.* vanilija.

Vasall, *m.* vasál, podlóshnik.

Vater, *m.* ózha oder ózhe, seltener
ótez, rodítel, rodnik. —herz *n.*
ozhétno ferzè. —land *n.* vlást,
domovina, domázha sémlja, ozhé-
tovska oder rójtina deshóla, ozhé-
stvo. —lándlich *adj.* vlásten, do-
movinsk, ozhétovske sémlje. Wá-
terlich *adj.* ozhéten, ozhétovsk,
ozhinik: er liebte ihn väterlich, po-

ozhétovsko ga je rád imél. —liebe
f. ozhétovska lherb, ozhétna lju-
bésen. —los *adj.* bres ozhéta,
bresozhéten, síróshk. —stadt *f.*
rójtino mésto. —stelle *f.* mésto
ozhéta: —stelle bei einem vertreten,
biti komú vmésto ozhéta. —theil
m. ózhin dél, ózhinstvo. —unser
n. ozhanash.

Vegetabilien, *pl.* rastlinje, seli,
sélsha u. dgl.

Veilchen, *n.* vijóla, vijóliza. —blau
adj. vijolnát, vijólzhen.

Ventil, *n.* sahlopka.

Verabsolgen, *v. a.* vrozhiti, po-
pláti.

Verabreden, *v. a.* vgovoriti se,
pogovoriti se.

Verabsäumen, *v. a.* samuditi, sa-
mujati.

Verabscheuen, *v. a.* stúdití kar,

auch stúdiť se, gnúľiti se komur kdor. Verabscheuung *f.* stúdenje, auch gnúľhenje, stúd, gnúľ, gnuľitva.

Verabschieden, *v. a.* komú slovó dáti, kogar posloviti.

Veraccisen, *v. a.* harmizo od zhé-sar plázhati, auch sahármizhati.

Verächten, *v. a.* sanizhávati oder sanizhováti, sametáváti, v' nemár iméti, sásmehováti, saframváti. Verächter *m.* sanizhovávez, same-távez, auch sásmehvávez u. dgl. Verächtlich *adj.* sanizhľjiv, sanizh-váven, sametľjiv, sásmehľjiv u. dgl.: einen verächtlich ansehen, kogar gerdoglediti. Verachtung *f.* sanizhovánje u. *f. w.*

Veralten, *v. n.* ostaréti, vstaréti, auch vstaráti se.

Verändern, *v. a.* premeniti, spre-meniti, spreminati, auch predélati u. dgl.; — sich *v. r.* premeniti se, spreminati se, auch preoberniti se, prevrészhi se; (sich verheirathen) o-sheniti se; (eine andere Wohnung beziehen) preseliti se. Veränderlich *adj.* premenľjiv, premenózh u. dgl. Veränderung *f.* preménba, pre-ménja.

Veranlassen, *v. a.* prilóshnost k' zhemu dáti.

Veranstalten, *v. a.* rasporéđiti, naravnáti, napraviti.

Verantworten, *v. a.* sagovoriti, odgovor dáti; — sich *v. r.* sagovoriť se, opravizhiti se. Verantwortlich *adj.* sagovorľjiv.

Verarbeiten, *v. a.* sadélati, ob-délati.

Verargen, *v. a.* saslo iméti, saslo vséti.

Verarmen, *v. n.* obóshati, ofiro-téti.

Verargeneien, *v. a.* savrazhíľá-ri-ti, sasdravíľáriti.

Veräußern, *v. a.* prodáti, in *Et.* auch oddáti.

Verband, *v. Verbinden.*

Verbannen, *v. a.* pregnáti, pre-tirati u. dgl.

Verbauen, *v. a.* gem. sapúvati, eig. sasidati, sazimprati u. dgl.

Verbeißen, *v. a.* (den Ausbruch einer Empfindung zu unterdrücken

suchen) sadersháti, auch pregnáti, premápati; (die Endsilben in der Aussprache verschlucken) pogoltniti, pogóľtvati; — sich *v. r.* s' sobmi se sapopásti, s' sobmi se stífniti.

Verbergen, *v. a.* skríti, skrívati; (verhehlen) sakriti, satajiti. Verber-genheit *f.* skrívnost, tíhoť.

Verbessern, *v. a.* pobóľshati oder pobóľsháti, pobóľshávati, pobóľshováti, auch popráviti, poprávľá-ti. Verbesserlich *adj.* pobóľshľjiv, pobóľshváven u. dgl. Verbesserer *m.* pobóľshvávez, pobóľshľjivez. Verbesserung *f.* pobóľshánje, dann popráva, poprávik.

Verbeugen, sich *v. r.* nakloniti se, prikloniti se, vkloniti se, dann naklánjati se u. *f. w.*, schł. perpógniti se, perpigibati se. Verbeugung *f.* naklón, priklónik.

Verbiegen, *v. a.* pokvézhiti. Verbieten, *v. a.* prepovédati, prepovédvati, prepovedávati. Verbot *n.* prepóvd, prepóved.

Verbinden, *v. a.* savésati, obvé-sati, prevésati, dann savesávati oder savesováti; (ein Buch) svésati, preplésti; (vereinigen) sjeđiníti, sdrushiti, sléniti u. dgl.; (einen, ihm etwas als eine Pflicht auflegen, verpflichten) komú dolshnost nalóshiti, auch kogar núditi, prinúđiti, prinújati, russ. obvé-sati, gem. sadersháti kogar; (sich zu etwas —, sich anpeislich machen) v' dolshnost stópiť, dolshnost si nalóshiti, ná-se vséti u. dgl., russ. obvé-sati se. Verbindlich *adj.* dolshen, festen ob-vesľjiv, sadershľjiv u. dgl.: sich verbindlich machen, dolshnost ná-se vséti. Verbindlichkeit *f.* dolshnost, selten obvesľjivost u. dgl. Verband *m.* obvé-ska, prevé-ska, prevósa u. *f. w.*

Verbitten, *v. a.* odprófiti.

Verbittern, *v. a.* greniti, grén-zhiti, peliniti, dann ogreniti u. *f. w.*: sich das Leben verbittern, shiv-ľhénje si greniti. Verbitterung *f.* ogrenénje, ogrénzhénje.

Verbleiben, *v. n.* ostáti, ostá-jati, dann saťtáti, saostáti: man verbleibt im Alter, wie man sich in der Jugend zeigt, sgóda pozhne shgáti, kar kopríva imá postáti,

- auch zhlóvek káshe vshé v' mladósti, kar hózhe biti v' starósti.
- Verbleichen, *v. n.* obledéti, pobledeíti.
- Verblenden, *v. a.* preslépiti, oslépiti oder oslepiti. Verblendung *f.* preslépenje, oslepénje.
- Verblüfft, *adj.* sateléban.
- Verblühen, *v. n.* ozvésti, ozvététi.
- Verbluten, *sich v. r.* kri preliti, kri istozhiti.
- Verborgen, *v. a.* posódi, v' posod dáti.
- Verborgenheit, *f.* skrivnost, skrivshina.
- Verbot, *v.* unter Verboten.
- Verbrámen, *v. a.* obloshiti, obróbiti, *schl.* oprémati.
- Verbrauchen, *v. a.* eig. vpotrébiti, *schl.* sanúzati, sashpógati.
- Verbrechen, *v. a.* (abbrechen, verne abbrechen) odlómiti, vlómiti; (etwas verbrochen haben) prelómiti (sapóvd), pregréshiti se. — *n.* pregréha, prelómljenje sapóvdi. Verbrecher *m.* pregréshnik, prestópnik, prelómnik sapóvdi. Verbrecherisch *adj.* pregréshen.
- Verbreiten, *v. a.* rasprostóreti, rasprostirati, rasshirjati; (ausgehen) rasosnániti, raspovédati, rastrésti; statt seinen Fehler zu verbergen, verbreitet er ihn noch, ne de bi njegóvo smóto perkril, she rastréla ga; das menschliche Geschlecht verbreitet sich, zhlóveshki ród se podredúje, se mnóshi, se namnoshúje; es verbreitet sich die Nachricht, daß er kommen wird, gláf se rasléga, se rasglafuje, ki pójde.
- Verbrennen, *v. n.* (von dem Feuer verzehret werden) goréti, sgoréti, pogoréti, seltener opáliti se; (mit Flamme) splahetéti; — *v. a.* (durch Brennen verbrauchen, als: Holz ic.) oshgáti, seshgáti, auch snétiti, shúriti; — *sich v. r.* (3. B. die Hand, durch übermäßige Hitze verlegen) oshgáti se, opézhi se, auch oshgáti si rokó u. s. w.; (von der Sonne verbrannt werden) ogoréti, sagoréti u. dgl.
- Verbringen, *v. a.* (verschwenden) sapráviti, satrátiti; (zu Stande

- bringen) do konza dognáti, dokonzháti, dovershiti.
- Verbróseln, *v. a.* rasdrobiti, sdrobiti.
- Verbrüdern, *sich v. r.* pobrátiti se, sbrátiti se.
- Verbrühen, *v. a.* opáriti, obvariti.
- Verbürgen, *v. a.* sa kar státi, sa kar pórok biti, kar saporozhiti.
- Verbuhlen, *v. a.* savafváti.
- Verdacht, *m.* natolzovánje, auch sám: Jemanden in Verdacht haben, kogar natolzováti. Verdächtig *adj.* natolzován, dolshljiv.
- Verdämmen, *v. a.* sajesiti.
- Verdammen, *v. a.* (für straffällig erklären, verurtheilen) obsódi, osódi; (in der Theologie, der ewigen Strafe schuldig erkennen und dergleichen übergeben) na véke pogubiti, na vézhne zháse prekléti; (für nachtheilig erklären, verwerfen) savrézhi, *schl.* serdamati: ein Verdammter, peklénz, pogubljénz. Verdammlich *adj.* obsodljiv. Verdammniß *f.* obsódba v' pékel, vézhno pogubljénje, prekléstvo u. dgl. Verdammung *f.* obsodénje, prekléte.
- Verdampfen, *v. n.* (durch Dampfen versiegen) hlapéti, is-hlapéti, ispáriti se, iskaditi se, istámati se.
- Verdampfen, *v. a.* (verdampfen machen) hlapiti, is-hlapiti, istámati; (von Bäumen, wenn sie andere in ihrem Wuchse ersticken) sadushiti.
- Verdanken, *v. a.* sahváliti, hválo védi, hválo dolshen biti.
- Verdauen, *v. a.* kahati, variti, háviti, prekúhati u. s. w. Verdaulich *adj.* prekuháven, prevariven.
- Verdeckt, *n.* pokrita stran, russ. pá-luba.
- Verdecken, *v.* Verbergen.
- Verdenken, *v.* Verargen.
- Verderben, *v. a.* (unbrauchbar, untauglich machen) pogubiti, spriditi, skásiti, pokásiti; (von der Richtung des Willens) spázhati, popázhati; (zerstören, vernichten) rasdevati, rasdjáti; — *v. n.* pogubiti se, spriditi se, skásiti se, pokásiti se, spázhati se, auch shúdi, stuhnéti u. dgl. — *n.* (die Handlung des Ver-

derbens) pogubljenje, pogubljanje u. s. w.; (der Zustand, da etwas verdorbt oder verdorben ist) poguba, pogubljenje, popaka u. dgl.; (ein Ding, welches das Verderben eines andern befördert) nesrežha, poguba u. dgl. Verderber *m.* pogubesh, spridesh, auch pogubivez, pokasivez u. s. w. Verderblich *adj.* poguben, pogublji, skaslji, spazhlji u. dgl. Verderbnis *n.*, Verderbtheit, Verdorbenheit *f.* poguba, pogubljenje, spridenost, spazhnost.

Verdeutschen, *v. a.* is kaksniga drugiga jesika v' nemshkiga prestaviti, gem. prenemshiti, prenemshvati.

Verdichten, verdicken *v. a.* sgotiti.

Verdienen, *v. a.* saflushiti, priflushiti; (überhaupt erwerben) pridelat, pripraviti u. dgl.: er verdient nicht so viele Wohlthaten, ne saflushi toľko dobrót, ni vreden toľko dobrót. Verdienst *m.* (derjenige Lohn, welchen man sich durch seine Dienste oder Arbeiten erworben) saflushik, auch plazhilo u. dgl. Verdienst *n.* (dasjenige, wodurch man ein Recht auf die Belohnung, Achtung und Erkenntlichkeit Anderer hat, und dieses Recht zugleich) saflushba, saflushenje. Verdienstlich *adj.* saflushen, priflushlji, saflushlji.

Verdolmetzen, *v. a.* pretolmazhiti, premeshetati.

Verdoppeln, *v. a.* vdojiti, po dvé gabi vséti.

Verdorbenheit, *v.* unter Verderben.

Verdorren, *v. n.* vflshiti se, vflshniti, svenéti.

Verdrängen, *v. a.* pretishati, presiliti, pregnati.

Verdrehen, *v. a.* saľukati, presľukati: das Recht verdrehen, pravizo prevrezhi; das Wort verdrehen, besľedo presľukati u. dgl.

Verdrissen, *v. n.* i. sameriti se, toshiti se, mersiti oder eig. merséti, mersiti se u. dgl.: es verdriest mir, daß er nicht gekommen, mi ni po vólji, mi mersi, ki ga ne bilo; es hat ihm verdrossen, daß du ihn vergessen hast, si se mu slo sameril,

se mu je prav samerilo, ki si ga posabil; es hätte mir verdrossen, mitten im Paradiese allein zu sein, bi se mi bilo toshilo, v' sredi raja sam biti; es verdriest ihm gleich als leš, vse mu kmalo sagreni, se mu kzhási saméri; sich keine Kosten, keine Mühe verdriessen lassen, ne marati sa vtrólake, sa trúd. Verdriesslich *adj.* samerlji, toshlji, merslji, auch merzhlji, merzhen, vflshnjen, siten. Verdriesslichkeit *f.* saméra. Verdrossen *adj.* len, lenjiv, toshlji u. dgl. Verdruss *m.* saméra oder samera, samersa u. s. w.

Verduften, *v. n.* ispuhtéti.

Verdunkeln, *v. a.* pomrazhiti, satemniti, otemniti, satemnovati.

Verdunsten, *v.* Verdampfen.

Verdursten, *v. n.* sashejati, sheje omagati, sheje vmréti.

Veredeln, *v. a.* shlahtnéishati, oshlahtnojshati, auch shlahtiti.

Verhelichen, sich *v. r.* (von Mannspersonen) osheniti se; (von Frauenzimmern) omoshiti se; übrigen ver gleiche Helichen unter Ehe.

Verehren, *v. a.* (einen, Ehrerbietung gegen ihn hegen) poshtovati, sposhtovati, auch zhastiti, v' zhásti iméti; (einem etwas, schenken) dariti, podariti, seltener prijéti, prijémati. Verehrer *m.* sposhtovavez, zhastivez. Verehrung *f.* poshtovanje, zhastitva, zhastitev. Verehrungswürdig *adj.* sposhtlji, zhastlji.

Verein, *m.* sklenilo, sdrushba. Vereinharen, vereinen, vereinigen *v. a.* sjediniti, sklépati, skleniti: sich mit einem über etwas vereinigen, se s' kom sa kar pogoditi; das läßt sich damit nicht vereinharen, to s' anim se ne dá sjediniti; sie vereinigten sich, Gott zu verehren, so se sklenili, Bogá zhastiti; in ihm vereinigt sich der Leib mit Gott, v' njem se sklépa shivót s' Bógom. Vereinbarlich *adj.* sjedinlji, sdrushlji. Vereinigung *f.* sklenilo, sjedinenje.

Vereiteln, *v. a.* ovréti, ovrati, spodnésti, v' niz oberniti, oprásdniti.

Vereiteln, *v. a.* vgaditi.

Vereingen, *v. a.* stesnati, svóshiti.

Vererden, *v. n.* oparštenéti, osem-ljéti.

Verewigen, *v. a.* na véke pre-flávljati. Verewigt *adj.* rájnki, pokójn.

Verfahren, *v. n.* (eine Sache auf eine gewisse Art behandeln, welche Art durch Nebenwörter und Umschreibungen ausgedrückt wird) obhájati, obnáshati, ravnáti s' kóm; — *v. a.* rasvositi, rasváshati; (den Weg) sájti, sablódití se: mit einem übel verfahren, hudó kogar iméti, hudó s' kóm obnáshati. — *n.* obnáshanje, ravnilo.

Verfall, *m.* vpád, vpadénje: in Verfall gerathen, vpádati, vpásti. Verfallen *v. n.* (in etwas, z. B. in Strafe, in Laster ic.) vpásti, pogrésniti se, sagásiti, sabrésiti, sájti u. dgl.; (auf etwas, von ungefähr dar- auf kommen, einen Einfall bekommen) spómaiti se; (zu Boden fallen, von Gebäuden und deren Theilen) podirati se, podréti se, rasvaliti se; (von der Zeit, besonders Zahlungen, Schuldverschreibungen ic.) pretézhi, preminiti; (am Körper) sushiti se, posushiti se; (an gutem Wohlstande ic. abnehmen) vpádati, *schl.* doljómaiti, dolpriti.

Verfälschen, *v. a.* (Geld) ponaréditi, ponaréjati; (Wein) méshati, zhaplárati; (den Sinn eines Wortes) besédo preoberniti, preobrázhati, presékati.

Verfangen, sich *v. r.* (sich fangen lassen, wie in einem Netze) vloviti se, vjéti se, v' pástí iti; (vom Winde) sadéti se; (von Pferden) samotati se; — *v. a.* pomágati, sdáti. Verfänglich *adj.* lovitén, svijáshk, selten kováren.

Verfärben, sich *v. r.* fárbo spulstíti, fárbo spúshati, odfárbati se.

Verfassen, *v. a.* (ein Buch, eine Schrift ic. aufsetzen) sloshiti, spílati, isdélati. Verfasser *m.* sloshívez, píšavez, isdélavez u. dgl., vergleiche Autor. Verfassung *f.* (die Handlung des Verfassens) sláganje, písanje u. dgl.; (die Art und Weise der Verbindung der Theile zu einem Ganzen) raspolóshnost: sich in Verfassung setzen, prigotóviti se.

Verfaulen, *v. n.* sgniliti, sgnjíti, auch strohnéti, sferhnéti.

Verfechten, *v. a.* bráuiti, insbes. sagovarjati, sagovoriti.

Verfehlen, *v. a.* (nicht treffen) ne vgoditi, ne trofiti; (den Weg verfehlen) sájti; (Jemanden) ne nájti; (eine Gelegenheit) opustiti: ich werde nicht verfehlen d. i. ermangeln, ne bóm preminil; hierbei hast du dich verfehlt, pri tém si se sablódil, si salbel.

Verfeinden, *v. a.* sovráshiti, zher-titi.

Verfeinern, *v. a.* (bes. uneig. die Sitten) sdorljíviti, isobrásiti, islizhiti; *gem.* otesáti, nach Einigen obrústiti, sobrástiti.

Verfertigen, *v. a.* naréditi, isdélati, dogotóviti. Verfertiger *m.* naréjavez, isdélavez u. dgl.

Verfinstern, *v.* Verdunkeln.

Verflechten, *v. a.* prepléstí, spléstí, preplétati u. dgl.

Verfluchen, *v. a.* saplátiti, saplátovati, sakerpati, *schl.* oslikati.

Verfliegen, *v. n.* (sich fliegend entfernen) raslétati se, rasletéti; (von Dünsten und Dämpfen und ähnlichen Dingen) iskadúti se, iskájati se; (zu weit fliegen, sich im Fluge verirren) saletéti oder saletéti se, saletávati se.

Verfließen, *v. n.* pretézhi, pretékati; (von der Zeit) pretézhi, pretékati, potékati, preminiti, preiti oder prejti u. dgl.

Verfluchen, *v. a.* prekléti, preklinjati, preklinjovati, auch sakléti, sabudizhváti, sashentováti, saslodjeváti u. s. w. Verfluchung *f.* preklétje, preklétva. Verfluchter *m.* preklénz.

Verflüchtigen, *v. a.* s' párami isgnáti.

Verfolgen, *v. a.* (einem Dinge nachsehen, um denselben Schaden zuzufügen, als: die Feinde) gnáti se, dréti sa kóm; (einen, ihm ohne seine Schuld bei allen Gelegenheiten schaden) pregánjati, seltener pretirati, auch satirati, satréti u. dgl.; (seinen Weg verfolgen, denselben fortsetzen) podáljshati, podáljshováti. Verfolger *m.* pregánjavez, prega-

njázh, satirázh u. s. w. Verfolgung *f.* pregánjanje, pregánj, pregánja u. s. w.; (die Fortsetzung) podáljshanje. Verfolg *m.* podáljshanje, podáljshik, auch nallédik, nastópik u. dgl.

Verfressen, *v. a.* sajésti, sajédati, niedr. sashreti, sgrúdití.

Verfrieren, *v. a.* Erfrieren.

Verfügen, *v. a.* (eine Sache, veranstalten) naravnáti, vrvavnáti; (über Jemanden zu verfügen haben) s'kom sapovédati, sapovédvati; — sich *v. r.* (wohin) podáti se, pósti, napóiti se.

Verführen, *v. a.* (Waaren ic. in die Ferne führen) rasvositi, rasváshati; (irre führen, falsch führen) svoditi, savoditi; (besonders zu einer bösen Handlung bewegen, verleiten) sapeljáti, sapeljováti, savoditi, savódvati, rasvrátiti. Verführer *m.* sapeljivez, savodljivez, sapeljávez, sapelázh. Verführerisch *adj.* sapeljiv, sovodljiv, sapeljálhk. Verführung *f.* sapeljánje.

Verfüttern, *v. a.* sakermiti, schl. safátrati; (durch unmaßsige Füttern verderben) prekermiti, prepitáti.

Vergaffen, sich *v. r.* sasijati se, saglédati se, satelébati se, sahámáti se, samoliti se.

Vergällen, *v. a.* (einen Fisch, die Galle beim Ausnehmen zerreißen) shelzh pretergati, rasliti; (verbittern) greniti, grénzhiti, peliniti, ogreniti u. s. w.

Vergangen, *adj.* pretékel, preminil, préjshel, minjen u. dgl. Vergänglich *adj.* pretekljiv, preminljiv oder preminozh, prejdljiv, auch perhljiv u. dgl. Vergänglichkeit *f.* pretekljivost u. s. w.

Vergeben, *v. a.* (falsch geben, z. B. die Karten) sdáti se; (mit Gift) savdáti; (eine Stelle ic.) dáti, dariti; (verzeihen) odpústiti, odpúshati; von seinem Rechte nicht das Geringste vergeben, od svoje pravize ne koljzikaj vstópiti. Vergebens *adv.* savman, sapstónj. Vergeblich *adj.* (verzeihlich) odpústljiv; (unnúß) nepriden, malopriden, sapstónjlk, prásdén. Vergebung *f.* odpúshénje, odpúshánje.

Vergehen, *v. n.* (sich dem Gesichte oder der Empfindung nach und nach verlieren) miniti, preminiti, premináti; (von der Zeit) pretezhi, potézhi, potékati, préjti u. dgl.; (nach und nach sein Daseyn verlieren, aufhören) hénjati, jenjáti, neháti, prehenjávatí, prejenjováti, prenehaváti; (vom Schnee) kopnéti, shopnéti; (vor Durst ic.) omágati; — sich *v. r.* (einen sittlichen Fehler begehen) pregreshtiti se, sposábiti se, prevíditi se. — *n.* pregréba, sposába.

Vergelten, *v. a.* vérniti oder verniti, vrázhati, dann poverniti, povrázhati, povrazhováti, schl. gverati, seltener platiti, plázhati. Vergeltend *adj.* povrazhljiv, auch vrazhljiv. Vergelter *m.* povrazhnik, auch plazhnik, seltener platitel, povrazhitel, povernitel u. dgl. Vergeltung *f.* povrazhilo, plazhilo, vernilo, povernilo.

Vergesellschafteten, sich *v. r.* sdrúshiti se, spajdáshiti se, stovarshiti se s' kóm.

Vergessen, *v. a.* sábiti, posábiti; — sich *v. r.* sasábiti se, sposábiti se, samístiti se. —heit *f.* posába, posábljenje. Vergesslich (vergesen) *adj.* posáben, sabljiv, posábljiv. Vergißmeinnicht *n.* potózhniza, faniniza.

Vergeuden, *v. a.* sapráviti, satrátití, vtrátiti.

Vergewissern, *v. a.* sarefniti, sarefnizhiti, sagotóviti, saverjéti, schl. sagvíshati.

Vergießen, *v. a.* (mit Blei ic.) saliti, obliti, salijati; (sich im Wiefen irren, fehl gießen, verschütten) rasliti, rasilijati; (Blut, Thranen) preliti, prelijati. Vergießung *f.* prelitje.

Vergiften, *v. a.* (giftig machen, mit Gift vermischen) ostrúpiti, s' strúpom sméshati; vergleiche Vergeben.

Vergiftern, *v. a.* obreshtéti, obomréshtiti, pregraditi, pregrájati, schl. ogátrati.

Verglasen, *v. a.* ostekláti, osteklováti, v' steklo preobherniti.

Verglasiren, *v. a.* lóshiti, olóshiti.

Vergleich, *m.* (das Verhältniß) priméra, pripodóba, *schl.* prigliha; (ein Vertrag zur Hebung einer schon entstandenen oder bevorstehenden Streitigkeit) pogódba, správa, *schl.* sgliha. **Vergleichen** *v. a.* (streitende Parteien) primiriti, vmiriti, správit; (die Ähnlichkeit oder Unähnlichkeit zwischen zwei oder mehreren Dingen zu entdecken suchen) prijednázhiti, prijednázhováti, pripodóbiti, pripodóhvati, primériti, primérjati, *schl.* priglihati, priglihávati; — *sich v. r.* primiriti se, pogoditi se, správit se u. *dgl.*; (*sich gleich stellen, sich gleich achten*) primériti se, primérjati se u. *s. w.* **Vergleichung** *f.* prijednázhenje, prijednázhva u. *s. w.* **Vergleichungsweise** *adv.* prijednázhki, perpodóбно, *v'* pripodóbah, *schl.* perglihama.

Verglimmen, *v. n.* istléti, vgá-niti.

Vergnügen, *v. a.* (genug geben oder machen, d. i. den Abgang an etwas ersehen) sadósta dati, sadostíti, sadostováti; (einem, seinem Wunsche oder seiner Forderung genug thun) dovoljiti, sadovoljiti; (ergehen) veselíti, rasveselíti; — *sich v. r.* veselíti se, dobre vólje biti. — *n.* (synonym für Freude) veselje, radost, seltener sadovoljenje, sadovoljstvo, perjétnost. **Vergnüglich**, **vergnügsam** *adj.* (mit dem Nothdürftigen zufrieden) dovoljen, sadovoljen; (Lust, Zufriedenheit erweckend) rasveseljív, sadovoljív, pri-jéten u. *dgl.* **Vergnügt** *adj.* vesel, radosten, sadovoljen. **Vergnügung** *f.* rasveselénje.

Vergolden, *v. a.* poslatiti, poslázhati. **Vergoldung** *f.* poslata, poslázhenje.

Vergönnen, *v. a.* dovoljiti, dopustiti, pripustiti, vólhiti, privólhiti: es ist mir nicht vergönnt, mi ni dáno.

Vergöttern, *v. a.* pobogováti, pobóshati. **Vergötterung** *f.* pobogovánje, pobóshanje.

Vergraben, *v. a.* sakopáti, sakopávati oder sakopováti.

Vergreifen, *v. a.* (durch Greifen alle machen) spojémati: die Waare

ist vergriffen, blagó je prodáno; — *sich v. r.* (*sich die Hand verstauchen*) svíniti, naviniti (lí rokó); (falsch greifen, *sich im Greifen versehen*) mimo, nápak lézhi, spreslézhi se u. *dgl.*; (*sich eine fremde Sache ohne Recht zueignen*) satézhí se, saletéti se *v'* kar; (*sich an einem*) lótití se kógar: er hat *sich* am fremden Rechte vergriffen, *v'* ptájo pravizo je satékel, se je saletél, je vsilil.

Vergrößern, *v. a.* povézhati oder povéklhati, povelizhátí oder povelíkhati; (vermehrten) mnóshiti, namnóshiti, *schl.* gmérati, pogmérati. **Vergrößerer** *m.* povéklhavez, poveklhítel, *schl.* pogmérar, pogméravez. **Vergrößerung** *f.* povéklhanje, povelíkhánje u. *s. w.*

Vergünstigen, *v. Erlauben.*

Vergüten, *v. a.* poverniti, povrazhováti, íhkodó popráviti. **Vergütung** *f.* povrazhílo, povernílo, popráva.

Verhaft, *m.* safék, saféka.

Verhädern, *v. a.* s' právdami sapráviti, saprávdati.

Verhaft, *m.* jézhá, vósa, tránzhá, gem. aréstvo. **Verhaften** *v. a.* vjéti, *v'* jézhó djáti, *v'* aréstvo polá-diti. **Verhaftung** *f.* vjétié.

Verhalten, *v. a.* (zurück halten, z. B. den Urin) sadershátí, vdershátí; (einem etwas) satajiti, samolzhátí, prikriti u. *dgl.*; — *sich v. r.* (von geschähenen Dingen, und von der Art, wie sie geschähen sind) biti: die Sache verhält *sich* so rézh je tákshná oder táka je s' njó, mit ihm verhält es *sich* schímm s' njim je húda; (in Vergleichung mit einem andern ähnlichen Dinge beschaffen seyn) biti, primériti se, seltener sdershátí se, prilízhiti se: die Höhe verhält *sich* zur Breite wie zwei zu eins visokóst je próti shírokósti kakor dvé proti édni, oder auch vislúna se primérja shirini u. *s. w.*; (von einem andern Dinge seinen äußern Umständen nach bestimmt werden) sdershátí se: wie verhält *sich* das Blei im Feuer, kakó se sdershi svínez *v'* ógnji, auch kákshná je s' svínzom *v'* ógnji?; (seine eigenen Veränderungen nach Maßgebung der

Dinge außer uns bestimmen, sich betragen u.) obnášati se, sadershávatí se oder sadershováti se, obnóšiti se, sadersháti se. — *n.* sadersbánje, obnášbanje u. dgl. Verhältniß *adj.* priméra, primernošt, selten sadershnošt, sadersshba u. dgl. Verhältnißmäßig *adj.* priméren, auch pripodoben.

Verhandeln, *v. a.* pregovóre iméti, pregovárjati se; (verlaufen) prodáti, prodájati. Verhandlung *f.* pregovor, pogódba, správa.

Verhängen, *v. a.* (zuhängen) savéšiti; (ein Uebel zulassen, zuschicken und veranlassen) pošláti, naravnáti, ofódiati u. dgl. Verhängniß *n.* vrók, ofóda u. dgl., vergleiche Schicksal.

Verharren, *v. n.* ostáti, obstáti. Verhärten, *v. n.* oterdéli.

Verhaft, *adj.* sovrašén: fremde Wörter machen die slowenische Sprache Vielen verhaft, ptúje beséde slovenhino mnógin perškútijo, perostúdiyo.

Verhau, *v.* Verhaft.

Verhauen, *v. a.* (fürzer oder kleiner hauen) odfékati, prefékati; (einem den Weg) saváliti, safékati; — sich *v. r.* mimo máhniti.

Verhausen, *v. a.* satráti, sapráviti, sagospodáriti.

Verheben, sich *v. r.* prevsdizhi se, prevsdigati se.

Verheeren, *v. a.* rasoriti, satréti, satirati, pokonzháti u. dgl.

Verhehlen, *v. a.* (auf eine pflichtwidrige Art verbergen) skriti, prikriti, vtajiti; (die Wahrheit verschweigen) prikriti, samolzháti, satajiti.

Verheilen, *v. n.* sazéléti; — *v. a.* sazéliti oder sazéliti.

Verheimlichen, *v. a.* tajiti, vtajiti, satajiti, sakriti, prikriti u. dgl. Verheimlichung *f.* tájba, satájba.

Verheirathen, *v.* Verhehlichen.

Verheissen, *v. a.* obezháti, obétati, auch obljúbiti. Verheißung *f.* obezhánje, obét, obljúba: große Verheißungen, kleine Leistungen, veliki obéti, máli prejéti. Verheißener *m.* obljublénik, obljublénz.

Verhelfen, *v. a.* pomágati, pripomágati.

Verherrlichen, *v. a.* rasfláviti, prefláviti, rasflávljati, preflávljati, zhaštiti, povelizhváti, v' zhašt djáti. Verherrlicht *part.* zhaštítljiv, zheflzhén, pozheflzhén, povelizhván u. s. w. Verherrlichung *f.* rasflávljanje, zhašt u. dgl.

Verheßen, *v. a.* dráshiti, nadráshiti, rasdráshiti, podshgáti, podshigáti u. s. w.

Verhindern, *v. a.* ovérati, ovréti, sabrániti u. dgl., vergleiche Hindern.

Verhoffen, *v. n.* nádjati se, tróshitati se.

Verhöhen, *v. a.* saframováti, safmehováti, oponáshati. Verhöher *m.* saframvávez, safmehovávez. Verhöhnung *f.* saframovánje, safmehovánje.

Verhör, *n.* sprashovánje. Verhören *v. a.* sprashováti.

Verhudein, *v. a.* prehitéti, prenágliti.

Verhüllen, *v. a.* sagerniti, sagrinjati, odéti, odéjati u. dgl.

Verhungern, *v. n.* gladú vmréti, sagladiti.

Verhunzen, *v. a.* spakdráti, spre-nágliti, pogubiti.

Verhuren, *v. a.* sakurváti, s' kúrvami sapraviti.

Verhüten, *v. a.* odverniti, odvrázhati, odvrazhováti, savarováti, sabrániti u. dgl.

Verjagen, *v. a.* pregnati, prepoditi, pregánjati, odgánjati, rasodgánjati u. dgl.

Verjähren, *v. n.* gem. sajáratí se.

Verirren, sich *v. r.* sablósti, sájtí oder saiti, sagásiti, sabrésti, auch pregrešhiti se, pomótiti se, smótiti se. Verirrung *f.* sablodénje, sablódba, smóta, pomóta u. dgl.

Verjüngen, *v. a.* mladiti, omladiti, pomladiti; (verkleinern) vmaliti, vmenjšháti; — sich *v. r.* omladéti, pomladéti. Verjüngend *adj.* pomladív.

Verkälten, *v.* Erkälten.

Verklappen, *v. a.* obshémati.

Verkauf, *m.* prodáj, prodája (auch predája, odája). Verkaufen *v. a.* prodáti, prodájati (auch predáti, odáti), prodávati. Verkäufer *m.*

prodávez, prodájavez, prodájz, prodájzch u. dgl. Verkäuferin *f.* prodávka, prodájavka u. *f. w.* Verkäuferlich *adj.* prodájaven, prodájiv u. dgl.

Verkehr, *m.* (Handel und Wandel) terg, kupzhija, prodája; (Umgang, Gemeinschaft) obhód, obhája, pajdashija, tovarshija. Verkehren *v. a.* (anders lehren oder wenden) oberniti, preoberniti, obrázhati, preobrázhati; (Handel und Wandel treiben, Waaren absetzen) tershiti, tergováti, kupzhováti, prodájati; (verwandeln) premeniti; (aus der gehörigen oder doch gewöhnlichen Richtung in die entgegen gesetzte bringen, z. B. die Augen verdrehen) preoberniti, preobrázhati; (eines Worte) belédo presékati, preoberniti; (in der Bibel, zur Sünde verleiten) spázhati, prepázhati. Verkehrt *adj.* und *adv.* (umgekehrt) obrnjen, preobrnjen; (von Sitten) spazhen, nápzhen, náópazhen, naróben; (im Gegensatz des Regelmäßigen) naróben, dann nápak oder nápek, naróbe, naópek u. dgl.: er macht Alles verkehrt, vse naróbe, nápek oprávi; ihr habet den Rock verkehrt angezogen, súknjo ste naróbe, nápek oblekli; das sind verkehrte Leute, ti so nápzni ljudje, so nápzniki. Verkehrtheit *f.* nápaka oder napáka, nápznost, naróbnost u. dgl.

Verkeifen, *v. a.* saglosditi, saglosdováti, auch sagojsditi, sagvosditi. Verkennen, *v. a.* ne posnati, previditi se.

Verketten, *v. a.* sverishiti, selten sverúshiti.

Verkebern, *v. a.* sa krivovérza iméti.

Verkitten, *v. a.* sakeljiti.

Verklagen, *v. a.* tóshiti, satóshiti: einen beim unrichtigen Richter verklagen, dásho pri teléfi satóshiti. Verkläger *m.* toshnik, tóshez, satoshnik u. dgl. Verklagung *f.* tóshba, satóshba.

Verklammen, *v. n.* (vor Kälte erstarren) odrevenéti, oterpniti.

Verklären, *v. a.* (klar, helle, heiter machen) rasbitriti, rasvedriti, rasjánuti u. dgl.; (in der Bibel, einen

höhern Grad der Vollkommenheit z. ertheilen) preobrástiti, presvetliti, ponebesiti, rasláviti. Verklärung *f.* rasbitrenje u. *f. w.*; die Verklärung Christi, preobráshenje Kristufa.

Verklatschen, *v. a.* (einen, durch Klatscherei in einen übseln Ruf bringen) rasnésti, rastrésti, obrezhi; (ausklatschen) isklepetáti, ispovédáti.

Verkleiden, *v. a.* preblézhi, preoblézhi, preblázhati u. *f. w.*: sich in einen Sauer verkleiden, se v'kmeta preblézhi.

Verkleinern, *v. a.* vmáliti oder vmaliti, vmenisháti, vmánishati. Verkleinerlich *adj.* vmaliven, vmenisháven. Verkleinerungswort *n.* vmalivna beséda.

Verkleistern, *v. a.* saljepiti, samásáti.

Verknüpfen, *v. a.* savosljáti, in *St.* saderzhiti, auch svésati, sjediniti.

Verkriechen, *v. n.* oder verkrichen, sich *v. r.* salésti, saplásiti, skriti se, sagomásati, sapolshiti.

Verkrümeln, *v. a.* sdrobíti, rasdrobíti.

Verkrümmen, *v. n.* skérzhiti se, iskriviti se.

Verkrüppeln, *v. a.* pokvézhiti.

Verkrümmern, *v. a.* (verbittern) greniti, grénzhiti, ogreniti.

Verkündigen, *v. a.* osnániti, osnováti, na snánje dáti, selten rasglásiti; (ein verlobtes Paar) oklizáti, oklizávati oder oklizovati. Verkündzettel *m.* osnanilo.

Verkundtschaften, *v.* Auskundtschaften.

Verkürzen, *v. a.* krátiti, perkrátiti, perkrájshati, okrájshati u. dgl. Verkürzung *f.* perkrátenje, perkrájshanje, okrájshik.

Verlachen, *v. a.* saframváti, sa-smehováti. Verlachung *f.* saframvánje, sa-smehovánje.

Verlag, *v.* unter Verlegen.

Verlahmen, *v. n.* ohrométi, okru-
léti.

Verlangen, *v. a.* (ein lebhaftes Wollen nach einem entfernten Gute mit unruhiger Erwartung empfinden) sheléti, posheléti, shelováti, poshelováti; (heftig verlangen) hrepnéti

- po zhém; (haben wollen) iméti hotéti, gem. schlechtshin hotéti; (begehren, fordern) terjati, schl. pogérvati: er verlangt den Vater, ozhéta poshelúje; es verlangt mich, zu wissen, shelé me imájo, shelé me shenejo, véditi u. s. w. Verlangen *n.* shelénje, poshelénje, shelé u. dgl.
- Verlängern, *v. a.* podáljshati, podáljshováti, selten podoljshati. Verlängerung *f.* podáljshanje, podáljshik.
- Verlarven, *v. a.* obshémati, sa-shémati, schl. sapintati. Verlarvter *m.* obshémanz, obshémanik u. dgl.
- Verlassen, *v. a.* sapustiti, sapushati, auch popustiti, popúshati; (bei seinem Tode zurück lassen) sporozhiti, auch sapustiti u. s. w.; — sich *v. r.* sanésti se, sanáshati se (na kar), nadjati se zhéfar. Verlassener *m.* sapushénz. Verlassenschaft *f.*, Verlaß *m.* etwa sporósh-tvo, gem. dédishna, dédovina, odvestvo, naslédstvo, ozhinstvo, schl. verblhina, verbija, sapúst u. dgl. Verlässlich *adj.* véren, auch dovéren, selten sanashljiv. Verlässlichkeit *f.* vérnost u. s. w. Verlassung *f.* sapushénje.
- Verlástern, *v. a.* obrekováti, rasnashati, prekléti, preklinjati u. dgl.
- Verlauf, *m.* pretezhenje, preték, preminenje; (eine Begebenheit) sgódba, pergódba u. s. w.: nach Verlauf von drei Tagen, v' tréh dnéh, zhes tri dni. Verlaufen *v. a.*, *n. u. r.* (einem den Weg, durch Laufen versperren) satézhí, saleteti; (von der Zeit, schnell vergehen) preminiti, pomígniti, preletéti u. dgl.; (sich verlaufen, sich laufend entfernen) odbéshati, odbégniti u. dgl.; (sich, durch oder im Laufen verirren) sabéshati, sáji u. s. f.
- Verläugnen, *v. a.* satajiti, vtajiti, auch sanikati; (einem Dinge feierlich entsagen) odpovédati se, odrézhi se: er entsagte dem wahren Glauben d. i. er hat ihn verläugnet, se je odpovédal právi véri u. s. w.; (verschweigen) samolzhatí. Verläugnung *f.* satáj, satájba, satajénje.
- Verlaut, *m.* pravozh, ogláf. Verlauten, sich *v. r.* isrézhi se: es ver-

- lautet, d. i. es wird gesagt, man spricht, pravozh je, práviyo (pré).
- Verleben, *v. a.* preshivéti, preshiti, preshivljati.
- Verleihen, *v. n.* rasfúshiti se.
- Verlegen, *v. a.* (an einen andern Ort legen) preloshiti, prestáviti (auf eine andere Zeit verschieben) odloshiti, auch preloshiti; (eine Sache, an einen unbekanntem Ort legen) saloshiti; (durch ein gelegtes Hinderniß versperren) saváti, saloshiti, sagraditi u. dgl.; (im Handel und Wandel, mit etwas versehen) oskerbétí; (ein Buch verlegen) v' salógo, na prádjá vséti, auch saloshiti u. dgl.; — sich *v. r.* prijéti se zhéfar, pezháti se s' zhém: er verlegte sich auf die Jagd und den Feldbau, se je prijél lóva in kmetije. Verleger *m.* etwa salógar u. dgl. Verlag *m.* etwa salóga, salóshba.
- Verlegen, Verlegenheit, *v.* unter Verliegen.
- Verleihen, *v. a.* posóđiti, dáti u. s. w., vergleiche Verleihen.
- Verleiden, *v. a.* perostúđiti, perflkúđiti, ogreniti (komur kar).
- Verleihen, *v. a.* (an einen andern leihen) posóđiti, posojváti; (als ein Lehen übertragen) v' sajém dáti; (umsonst bewilligen, geben) deliti, podáti, podeliti, podelováti, dariti, podariti, podarováti. Verleiher *m.* posojvávez; darivez, podelivez. Verleihung *f.* podaritev, podelénje u. dgl.
- Verleiten, *v. a.* svóđiti, sapeljáti sapeljováti.
- Verlernen, *v. a.* rasvuzhiti se, isvuzhiti se, posábíti.
- Verlesen, *v. a.* preklizati, preklizováti, auch bráti, prebráti u. s. w.; (auslesen, ausfinden) odbirati, odbráti, prebirati, rasbíráti u. s. f.
- Verlezen, *v. a.* (beschädigen) oshkóđiti, poshkodováti; (verwunden) orániti.
- Verleumden, *v. a.* cig. obrézhi, obrekováti, oprávljati, auch rasnésti, rasnashati, rastrésti u. s. w., niedr. osérati, osráti. Verleumder *m.* obrekovávez, oprávljivez, rasnashavez. Verleumderisch *adj.* obrézhljiv, obrekvávén, obrekvávsk, o-

pravljiv, rasnashljiv. Verleumdung *f.* obrék, obrézhenje, obrékvánje. Verlieben, *sich v. r.* saljubiti se, vljúbiti se, niedr. sasijati se, satelehati se. Verliebt *adj.* saljubljen, vljubljen. Verliebtheit *f.* saljubljenost u. *f. w.*

Verliegen, *sich v. r.* saleshati oder saleshati se. Verlegen *adj.* (durch langes Liegen verdorben) saleshan, auch sédnast, séjnast; (mit Unruhe ungewiß, wie man einer Schwierigkeit abhelfen soll) v' tefnóbi, v' stiski, sapletén u. dgl. Verlegenheit *f.* neprilóshnost, samotávka, stiska u. *f. w.*

Verlieren, *v. a.* sgubiti, sgubljati, ob kar priti, sapráviti: einen Freund verlieren, prijátela sgubiti, ob prijátela priti; sein Vermögen verlieren (aus eigener Schuld, durch úble Wirthschaft *ic.*), premoshénje sapráviti, (schuldlos um den Besitz eines Dinges kommen) ob premoshénje priti; verloren gehen, sgubiti se, gem. v' sgúbo priti; verloren seyn, pogubljen biti; den Verstand verlieren, is váma iti; — *sich v. r.* (*sich* nach und nach entfernen) sgubite se, posgubiti se, poras-sgubiti se u. dgl.; (*sich* in einer Vorstellung, in einem Gedanken verlieren) rasmititi se.

Verloben, *v. a.* (*sich* gegen Gott durch ein Gelübde verbindlich machen) obljubiti, obezháti; (einem seine Tochter, oder seine Tochter mit einem) sarozhiti hzhi s' kóm, obljabiti kómú hzhi. Verlobniß *n.* saróki, sarózhki oder sarózhki, savodle.

Verlocken, *v. a.* (durch leichtfertige Ausgaben verschwenden) satrátiti, vtrátiti, sadékati, sapráviti.

Verlödern, *v. a.* lplahvéti, sgoréti.

Verloren, *adj.* lashljiv, lashnjiv. Verlohnen, *sich v. r.* vrédno biti: es verlohnt *sich* der Mühe nicht, ne tráda vrédno.

Verlöfchen, *v. n.* vgáfniti.

Verlöthen, *v. a.* svariti, savariti.

Verlust, *m.* sgúba, sgubizhek. Verlostig *adj.* v' sgúbi: einer Sache verlostig werden, ob kar priti, kar sgubiti, snebiti se zhéfar.

Vermachen, *v. a.* sadélati, sadelávati oder sadelováti, auch sadjáti u. dgl.: (im Testamente) sporozhíti, sadélshati, sadédovati, satestaméntati. Vermächtniß *n.* sadédishna u. dgl., vergleiche Verlassenschaft unter Verlassen.

Vermahlen, *v. a.* semléti, smléti. Vermählen, *v. a.* porozhiti, omoshiti, osbeniti. Vermählung *f.* poróka, osbenitev.

Vermahnen, *v.* Ermahnen.

Vermaledeien, *v. a.* prekléti, preklinjati, preklinjováti.

Vermänteln, *v. a.* sagrinjati, sakrivati, prikrivati, sageriniti, sakriti.

Vermarken, *v. a.* omejáshiti, omejiti.

Vermauern, *v. a.* sasidati, obsidati.

Vermehren, *v. a.* povézhati oder povezháti, povezhováti, mnóshiti, namnóshiti, pomnóshiti, obilshati, poobilshati, sarediti, saplemeniti u. dgl., *schl.* pogmérati, pogmerováti. Vermehrung *f.* povézhanje, mnóshenje, poobilshanje, *schl.* gméranje, pogméranje. Vermehrer *m.* povezhvávez, povekshitel, *schl.* pogméravez.

Vermeiden, *v. a.* ogibati se, ogniti se (eig. ogeniti se), vgeniti se. Vermeidlich *adj.* ogibljiv, vgenitljiv.

Vermeinen, *v. a.* méniti, naméniti, mísliti, namísliti; (verheeren, und zwar durch bloßes Anblicken) vürzhiti, vürozhiti, in *Rt.* auch vplátiti.

Vermelden, *v. a.* oglasiti, auch nasnániti, napovédati.

Vermengen, *v. a.* méshati, sméshati, preméshati; — *sich v. r.* (mit etwas, *sich* mit etwas abgeben) méshati se med kar, pezháti se s' zhém.

Vermerken, *v. a.* sapásiti, opásiti, oslediti, obzhútiti, spásti, in *Rt.* auch ovánzhati, savánzhati: kaum habe ich es vermerkt, kóma sim jo sapásil, spáfel.

Vermessen, *v. a.* (ausmessen, nach dem Maße zutheilen) mériti, ismerováti oder ismérjati, odmerováti, isméríti u. *f. w.*; — *sich v. r.* (bei dem Messen oder im Maße trennen)

oméríti se, preméríti se; (hoch be-
theuern, schwören) rotíti se, perlé-
gati, perdúshati se u. dgl.; (in Un-
gnade kommen) saméríti se. Ver-
messentlich, vermessen *adj.* dersen,
predersen, presavúpen u. dgl., sel-
ten prevséten, saméren. —heit *f.*
dersnost, predersnost, presavúp-
nost u. s. w.

Vermiethen, *v. a. v'* najém dátí,
schl. samítati, v' stán dátí u. dgl.
Vermiether *m.* najémávez.

Vermindern, *v. a.* vmalíti, vma-
lováti, vménishati, vmanishováti.

Vermischen, *v. a.* méshati, smé-
lhati, preméshati.

Vermiffen, *v. a.* sgreshtiti, pogre-
shiti, auch sgréshati, pogréshati.

Vermitteln, *v. a.* primiriti, vmi-
riti, pogoditi, feltener fredíti, po-
fredíti u. dgl. Vermittler *m.* pri-
mirivez, auch frednik, posrednik.
Vermittelt *adv.* s', s' mozhjó, s'
pomozhjó, selten posredltvom.

Vermöden, *v. n.* strohnéti, sperb-
néti, speréti, sparstenéti, spepeléti.

Vermöge, *adv.* po, is, savóljo u.
dgl.: vermöge des Gerichtes, po sód-
hi, savóljo sódbe. Vermögen *v. a.*
(ausrichten, bewerkstelligen, können)
premózhí, premoréti, smózhí, sa-
mózhí, mózh iméti, veljáti: er hat-
te viele Rinder, je premógel veliko
govévine (goveje shivine); er ver-
mag drei Tausend Gulden, premóre
tri távshent goldinarjov; was ich
vermag, werde ich geben, kar jas
premorem, kar je na meni, kar
mi je mózhí, bóm dál; was ein
Mensch vermag, zeigt sich im Unglü-
cke, kar zhlóvek premóre, kóljko
zhlóvek veljá, kóljko imá mozhí,
se v' nadlógah pokashe. Vermögen
n. (die Fähigkeit oder Möglichkeit,
Veränderungen hervor zu bringen)
smóshnost, primóshnost, auch smo-
shénje, mózh; (der Vorrath an
Geld und Gütern) premoshénje,
auch gléshat, blagó. Vermóglich *adj.*
premoshen, primoshen, bogát.

Vermummen, *v. a.* obshémati.

Vermuthen, *v. a.* méniti, misliti,
nadjati se, nadégati se, tróshitati
se, dúmáti u. dgl. Vermuthlich *adv.*
bles, bleso, po méni, kakor se mi

dosedéva. Vermuthung *f.* ména, mi-
sel, nadéga, tróshít.

Vernachlässigen, *v. a.* sanemári-
ti, obnemáriiti, v' nemar pulítiti,
v' nemar púshati, auch samudítiti.
Vernachlässigung *f.* saneinárenje.

Vernageln, *v. a.* sabítiti, sabijati,
sashrebljáti; (eine Kanone) sagojsdi-
ti, saglosdítiti, vergl. Verkeilen;
(ein Pferd) sakováti.

Vernähmen, *v. a.* sashítiti, sashivati.

Vernarren, *v. n.* (ein Narr wer-
den) is úma ití, obnoréti; — sich
v. r. nóro se saljúbiti, po nórkó
se vljúbiti, satelébati se, vnóriti
se v' kar.

Vernaschen, *v. a.* sajésti, sajédáti,
salakómmiti.

Vernehmen, *v. a.* nishati oder ni-
sháti, sashlíháti u. s. w., in St. gem.
zhúti, sazhtí; (hören und unter-
scheiden, verstehen) vuméti, rasvumé-
ti, gem. sastópiti; (durch das Gerücht
erfahren) svéditi, zhúti: ich habe
vernommen, daß du nicht kommen
wirst, sim právítiti zhál, sim svedel,
de ne bóh príshel. — *n.* (die
Handlung, der Zustand, da man et-
was vernimmt) právozh oder pra-
vózh; (die Art und Weise, wie man
gegen Andere gesinnt ist) slóshnost:
dem Vernehmen nach, kakor je pra-
vozh, kak se govóriti; in gutem Ver-
nehmen mit Jemanden stehen, bití s'
kóm v' slóshnosti, bití s' kóm si
dóber. Vernehmlich *adj.* raslóshen,
glásen.

Verneigen, sich *v. r.* vklóniti se
vklánjati se, priklóniti se u. s. w.

Vernennen, *v. a.* sanikáti, tajíti,
vtajíti, satajíti, auch odrézhí, ne
dovoljiti.

Vernichten, *v. a.* sanizhátiti, sani-
zhováti, v' nizh délati.

Vernunft, *f.* pámet, auch vúm,
rasúm. Vernünfteln *v. n.* pamet-
váti, modrováti, vumnováti, vum-
nizhátiti. Vernünftig *adj.* pámeten,
auch vúmen, rasúmen. —los *adj.*
brespámeten, bresvúmen.

Verordnen, *v. a.* poveléti, pove-
lévati, vkásati, vkasováti, sapové-
dáti, sapovedováti. Verordnung *f.*
povelje, vkása, sapóvd.

Verpachten, *v. a.* v' najém dátí,

ščl. samitati, arendáti, v' štónt dáti u. dgl. Verpachter *m.* najemá- vez, šchl. samitnik, arendátor.

Verpestet, *adj.* kúshen.

Verpetchieren, verpetchaffen *v. a.* sapezhátiiti.

Verpfählen, *v. a.* s' koli ogradí- ti, sakóliti.

Verpfänden, *v. a.* saštávití, sa- štávljati, auch saloshiti, v' saštávo dáti u. dgl., šchl. áratí.

Verpfeffern, *v. a.* saperpráti, preperpráti.

Verpflanzen, *v. a.* presaditi, presá- jati, seltén premeštiti.

Verpflegen, *v. a.* shivéti, rediti, auch oskerbévati, satróshiti, tróshiti kógar, štórhék dájati kómur.

Verpfuschen, *v. a.* spakdráti, po- gubiti, škasíti.

Verpichen, *v. a.* sašmoliti, osmo- liti.

Verprassen, *v. a.* satrátiiti, vtrá- titi, sapráviti s' jedjó in pitjom.

Verprozeßiren, *v. a.* saprávdati, v' právdah sgubiti.

Verrainen, *v. a.* omejáshiti, ome- jiti.

Verrammeln, verrammen *v. a.* saloshiti, sariniti.

Verrath, *m.* isdáj, isdája, isdájba.

Verrathen *v. a.* (ein Geheimniß) rask- riti, rasodéti; (in der Absicht zu schaden, dem Feinde überliefern) is- dáti, isdájati, auch prodáti oder predáti, seltener ovádati. Verráther *m.* isdájiz, isdávex, seltener ová- desh u. dgl. Verrátherei *f.* isdáj, isdája, isdájanje u. dgl. Verráthe- risch *adj.* isdájliv, isdájváven, is- dájshk u. dgl.

Verrauschen, *v. n.* iskaditi se, is- puhtéti, preminiti; (vom Weine) svetréti.

Verrauschen, *v. n.* preshuméti, odshuméti.

Verrechnen, *v. a.* (eine Sache, mit in Rechnung bringen) sarazhúniti, šchl. sarájtati; — sich *v. r.* preraz- húniti se, orazhúniti so, v' razhú- ni se preletéti, šchl. prerájtati se, orájtati se.

Verrechten, *v. a.* saprávdati.

Verreden, *v. n.* zerkniti, krépniti, poginiti, russ. okoléti.

Verreden, *v. a.* sarézhi, sagovo- riti se; — sich *v. r.* sarézhi se u. s. w.: er hat sich verredet, saréklo se mu je, jésik mu je spodlétel.

Verreisen, *v. n.* oditi, odpotová- ti, sazestováti, šchl. odrájshati, sa- rájshati.

Verreisen, *v. a.* rastergáti, ras- zchéfniti, raszéfati.

Verreiten, *v. a.* sajesdáríti, sa- jésditi.

Verreisen, *v. a.* naviniti, preví- niti, auch isviti, isvrézhi, premá- niti u. dgl.

Verrichten, *v. a.* oprávití, oprá- vljati. Verrichtung *f.* opráva, oprá- vik, opravilo, auch déso.

Verriegeln, *v. a.* satákniti, sari- niti, sapáh saloshiti, sapréti.

Verringern, *v. a.* vménjshati oder vménjsháti, vmaliti, slájshati, oleh- kótiti, obláhzhiti, sloshéjshati.

Verrötheln, *v. a.* ishrópsti.

Verrosten, *v. n.* s'rjavéti, sar'ja- véti.

Verrothet, *adj.* spazhén, prepazhén, hudóben, prebudóben.

Verrücken, *v. a.* premákniti, pre- géniti oder pregeniti, premikati u. dgl.: einen den Kopf verrücken, kó- mú pámet premákniti, preméshati. Verrückt *adj.* premaknjén, pahnjén. Verrücktheit *f.* premeknjenošt, pah- njenost, noróšt u. dgl.

Verrufen, *v. a.* rasgláfiti, prekli- zati, rasklizati u. dgl.

Vers, *m.* gem. versta, vers, etwa auch stik, šchl. rájm, russ. stih.

Versagen, *v. a.* (den Genuß eines Dinges zusagen, versprechen) obljú- bítí, obezháti, obétati; (einem et- was, abschlagen, verweigern) sarézhi, odrezhi, odpovédati u. dgl.

Versalzen, *v. a.* presoliti, presá- hjati: sich die Suppe versalzen, sa- mériti se; einem die Freude versal- zen, komur vesélje ogreniti.

Versammeln, *v. a.* sbirati, sbráti, vkup správljati, seltener nabirati u. dgl.; — sich *v. r.* sbirati se, nabi- rati se, gem. richtigter kiti se oder soiti se, s-hájati se, sniti se, snidati se: sie versammelten sich, so se s-shli, so se snidali u. s. w. Versamm- lung *f.* sbór, snid, s-hód. Ver-

- fammungssaal *m.* snidniza, sborniza, sbiralishe.
- Verfag**, *v.* unter **Verfegen**.
- Verfauern**, *v. n.* okisniti, prekniti, skisati se, preknisati se, prekvāsiti se.
- Verfauern**, *v. a.* prekvāsiti, preknisati.
- Verfaufen**, *v. a.* (vertrinken) sapiti, sapijanzhiti; — *v. n.* (ertrinken) vtopiti se.
- Verfaumen**, *v. a.* samuditi, samújati, samudvāti, samujovāti, unr. sakelniti, salshténtati u. dgl. **Verfaumnis** *n.* samúda, samúdik.
- Verfacheru**, *v. a.* prodāti, sajúditi u. dgl.
- Verfassen**, *v. a.* správiti, dobiti: ich werde ihm das schon verschaffen, tó mu bom vshe správil; ich werde mir es schon verschaffen, jo bom she dóbil; er verschafft Jedem Recht, vsakimu pravizo déla; dieses Buch muß du dir verschaffen, tó knigo si imásh správiti, si jo morash omisliiti, se morash s' njo prekerbétu u. s. w.
- Verfämt**, *adj.* frameshljiv, framljiv. — *heit f.* frameshljivoft.
- Verfangen**, *v. a.* obkópāti, s' osidjom in s' obkópi obdāti.
- Verfarren**, *v. a.* sagrebšti, sakópāti, safúti, safipāti.
- Verfcheiden**, *v. n.* vmréti, lózhiti se, vgálniti, smert storiti. — *n.* vmiranje, smert.
- Verfensen**, *v. a.* rasdariti, rasdarovāti, rasdāti, rasdájati, shl. rasbénkati.
- Verferzen**, *v. a.* sasháliti, sanorzhovāti, sgubiti kar, správiti se ob kar.
- Verfeuchen**, *v. a.* odegnáti, odstráshiti, raspláshiti, rasstráshiti.
- Verficken**, *v. a.* posláti, odpolláti, raspolláti.
- Verfieben**, *v. a.* (aus der gehörigen oder doch gewöhnlichen Lage schieben) premákniti, premikati, selten pretishati u. dgl.; (auf eine andere Zeit schieben) odloshiti, odlágati, odkládati, odnáshati, odláshati.
- Verfieden**, *adj.* eig. rásen, raslizhen, auch mnogotér, shl. velikofórten, drúge fórté. — *heit f.* rás-

- nost, raslizhnost, auch mnogotéroft, mnogóft u. s. w.
- Verfließen**, *v. n.* (von Farben) obledéti, premeniti se; — *v. a.* (Pulver, Blei ic.) sastréljati; — sich *v. r.* saletéti se u. dgl.
- Verflimmeln**, *v. n.* splešnjéti, splešnjivéti, splešnjiviti u. dgl.
- Verflafen**, *v. n.* saspāti, auch saleshāti.
- Verflagen**, *v. a.* (mit Nägeln, Brettern ic.) sabiti, prebiti, o-biti; (einen Verschlag machen) predélati, pregraditi; (Schiffe vom Winde) sagnáti, sanésti, vnesti; — *v. n.* (etwas erwärmt werden) ogréti se, sogréti se; — sich *v. r.* (von Frostamen ic. in die Luftröhre gerathen) saletéti. — *adj.* savit, prebrisan, preknjen. **Verschlag** *m.* predél.
- Verschlechtern**, *v. a.* pohujshati, shujshati, hujje napraviti.
- Verschleichen**, sich *v. r.* skrivshu oditi, skriti se, vkrásti se, miniti, vmákniti se.
- Verschleiern**, *v. a.* sapézhati, sakriti, sagerniti, saviti u. dgl.
- Verschleifen**, *v. a.* sabrášiti, sabráshati.
- Verschleimen**, *v. a.* sashlésiti.
- Verschleifen**, *v. a.* (abtragen, abnützen) obnóšiti; (verlieren, als die Zeit) sapráviti, vtrátiti; (verkaufen) prodāti, prodájati, rasprodāti.
- Verschleppen**, *v. a.* savlézhi, savlázhiti, auch sapráviti, skriti.
- Verschleudern**, *v. a.* sapráviti, satráviti, savlazhúgati.
- Verschließen**, *v. a.* (mit einem Schlosse zumachen) sakléniti oder sakleniti, saklépati, auch sapréti, sapirati; (die Augen, den Mund) satiníti, satiskati.
- Verschlimmern**, *v. a.* shujshati, pohujshati.
- Verschlingen**, *v. a.* (verwickeln) samótati, saviti u. dgl.; (hinunter schlängen) poshréti, poshirati, auch pogoltniti, niedr. povrtniti; (eine Sylbe, ein Wort im Reden) pogoltniti, pogoltvati.
- Verschlucken**, *v. a.* poshréti, poshirati.
- Verschlummern**, *v. a.* sadrémati, predrémati.

Verschmachten, *v. a.* obnemóžhi, obnemágati oder omágati, obmagováti oder smagováti, auch kopernéti, škopernéti.

Verschmähen, *v. a.* savrézhi, sametávati, sanizhováti, *schl.* sashmágati, sashmagováti.

Verschmausen, *v. a.* sajésti, sajédati, sagostiti, sagostováti.

Verschmerzen, *v. a.* prenésti, preterpéti, prebiti.

Verschmieden, *v. a.* sakováti, sakávati.

Verschmieren, *v. a.* samásati, samasováti.

Verschmítt, *adj.* savit, prebrisan, prekanjen, hudokúnsthen, kováren. — *heit f.* savitost u. *s. w.*

Verschnappen, *sich v. r.* sahlópni-ti se; saletéti se, pregovoríti se.

Verschnauben, *verschnaufen v. n.* odábniti, odibati, odihováti.

Verschneiden, *v. a.* (durch Schneiden alle machen) sarésati, isrésati; (verunstalten) kasíti; (an der Länge etwas abnehmen, beschneiden) obrésati, obresováti; (entmannen, verschneiden) kopiti, auch résati, ismóshiti.

Verschneien, *v. a.* s' snégom sanésti, safneshiti.

Verschnitter, *m.* škoplénz, koplénik, kopún, resanik.

Verschönen, *v. a.* sanésti, sanáfhati, persanésti komú kar, *schl.* safhónati kógar s' zhém.

Verschönern, *v. a.* olépfhati, olepfhováti.

Verschöpfen, *v. a.* (die Füße) na krish poloshiti, v' krish djáti; (durch ein kreuzweise gelegtes Hinderniß vermachén) pregradíti, preplésti.

Verschreiben, *v. a.* sapisati; (durch Schreiben verbrauchen) sapisáriti.

Verschreiben, *v. a.* (in einen übeln Ruf bringen) raskrizhàti, rasglásiti, rasnésti, rasrézhi u. *dgl.*; (bei dem abergläubischen Volke, durch den bloßen Anblick verheren) vürzhiti, seltener vrézhi u. *dgl.* — *n.* (die seyn sollende Verherung) vürok.

Verschrumpfen, *v. n.* skerzhiti se, sgerbázhiti se.

Verschub, *m.* odklád, odkládik, odlóg, odláshik, odnáshanje u. *dgl.*

Verschulden, *v. a.* (etwas oder et-

was an einem) pregréshiti, sagréshiti, seltener sadolshiti se. — *n.* pregréha, pregréshik, pregréshenje.

Verschuldet *adj.* sadolshén, v' dolgih: verschuldet seyn, v' dolgih biti.

Verschütten, *v. a.* (durch ein hingeschüttetes Hinderniß versperren) salipáti, salúti; (aus Unvorsichtigkeit ausfließen lassen, etwas Trockenes, als: Sand u.) rassipáti, rasfúti; (eine Flüssigkeit) rasliti.

Verschwágeren, *sich v. r.* v' sváshino stópiti, sefváshiti se (s' kóm).

Verschwárgen, *v. a.* (verseunden) obrézhi, obrekováti, rasnésti, rasglásiti u. *dgl.*

Verschwágen, *v. a.* sashlabráti, sashlobudráti u. *dgl.*

Verschweigen, *v. a.* samolzhati, vmolzhati, vmólkniiti, auch satajiti, vtajiti, selten satihtati. Verschweigung *f.* samolzhanje.

Verschwelgen, *v. a.* sajésti in sapiti, sagostiti, niedr. sabordeláti.

Verschwellen, *v. n.* otózhi, otókati, auch sabúhniiti, rasbúhniiti.

Verschwemmen, *v. a.* satopiti, sapláviti.

Verschwenden, *v. a.* sapráviti, saprávljati, in *R.* auch trátiti, satrá-titi, potrátiiti, vtrátiti. Verschwender *m.* saprávljavez oder saprávljivez, potrátnesh. Verschwenderisch *adj.* saprávljiv, satráten. Verschwendung *f.* saprávljanje, saprávljivost, satráta, potráta u. *dgl.*

Verschwiegen, *adj.* molzhljiv, samolzhljiv, vmólzhen.

Verschwinden, *v. n.* miniti, pomigniti, sginiti, sibniti.

Verschwístern, *v. a.* poséstriti, seltener saféstriti.

Verschwispen, *v. a.* s' pótom pogubiti; (verlernen) rasvuzhiti se, posábiti.

Verschwürren, *v. a.*, auch — *sich v. r.* (eine Sache, eidlich angeloben, sie zu unterlassen) sarézhi se, saperfézhi se, sarotiti se; (*sich* zu einer bösen Sache verbinden) spúntati se, spúntáriti se, spúntováti se, seltener srotiti se. Verschwörung *f.* púnt, puntarija, seltner sroténje, shvishk.

Versehen, *v. a.* (nicht sehen, falsch sehen) previditi, ne viditi; (etwas,

- aus Unachtsamkeit einen Fehler begehen) *pregrešiti*, auch *pregrešiti* se; (ein Amt versehen) *opràviti*, *opràvljati*, auch *oskerbèti*; (einen mit etwas, versorgen) *preskerbèti*, *oskerbèti*, auch *previditi*, *previdovàti*; (einen mit den Sterbsacramenten) *spovedati*, *spovedàvati*; — sich *v. r.* (einen Fehler begehen) *pregrešiti* se; (mit etwas) *oskerbèti* se, *preskerbèti* se, *previditi* se; (vermuthen, hoffen, erwarten) *nadjati* se, *prizhàkati*, *prizhakovàti*, *vùpati*, *savèditi* se, *tróšhtati* se, *previditi* se u. dgl.: ich verseehe mich dessen zu euch, to od vas vùpam, téga se od vas savém; ich hatte mich seiner nicht versehen, nesim ga prizhàkal, nesim se ga nadjal, nesim se ga tróšhtal; das hätte ich mir von ihm nicht versehen, téga bi si od njega ne bil mislil, téga bi se od njega ne bil previdil, ne bil tróšhtal u. s. w.
- Versehen**, *v. a.* *okvariti*, *oskhdovàti*, *omadeshvàti*.
- Versenden**, *v. a.* *poslàti*, *odposlàti*.
- Versengen**, *v. a.* *smoditi*, *osmoditi*, *posmoditi*.
- Versenken**, *v. a.* *vtopiti*, *vtóniti*, *potóniti*, *pogrositi* u. s. w.
- Versehen**, *v. a.* (in einen nicht gehörigen, an einen falschen Ort setzen) *ne na svòjo mésto postaviti*; (anderwärts hin setzen) *prestàviti*, *prestàvljati*; (Bäume ic.) *presaditi*, *presàjati*, *presajovàti*; (die Bewohner eines Landes —) *preseliti*, *preselovàti*; (einen Schlag ic.) *vdàriti* *ko-gar*; (verpfänden) *sastàviti*, *sastàvljati*; (antworten) *odgovoriti*, auch *rézhi*, *djàti* u. dgl.; (Metalle, Arzneien) *smèšhati*, *primèšhati*; — sich *v. r.* *prenèsti* se, *prestàviti* se.
- Versessigen**, *v. a.* *prevsdihati*, *prevsdihovàti*.
- Versichern**, *v. a.* *sagotòviti*, *sarefnizhiti*, *saverjèti*.
- Versiegeln**, *v. a.* *sapezhàtiti*.
- Versiegen**, *v. n.* *vsàhniti*, *vsufhiti* se.
- Versilbern**, *v. a.* *posferebriti*, *ofrebriti*.
- Versinken**, *v. n.* *potóniti* se, *vtóniti* se, *pogrésniti* se, *pogresovàti* se.

- Versinnlichen**, *v. a.* *shivo obràsiti*.
- Versitzen**, *v. a.* *presedèti*, *presèdati*; — sich *v. r.* *safèsti* se, *safèdati* se.
- Versöhnen**, *v. a.* *spràviti*, *spràvljati*, auch *vmiriti*, *primiriti*; (eines Zorn) *potolàshiti*, *vtolàshiti*, *vtàshiti*: *versòhne* dich mit den Feinden, *spràvi* se s' *sovràshniki*. *Versòhner m.* *spravnik*, *spràvljavec*, *potolashnik*. *Versòhnlich adj.* *spravljiv*, *spravljiv* u. dgl. *Versòhnung f.* *sprava*.
- Versorgen**, *v. a.* *oskerbèti*, *preskerbèti*, *vergl.* *Versehen*.
- Versparen**, *v. a.* *prihràniti*, *sahràniti*, auch *odnàshati*, *odlàshati*.
- Verspàten**, sich *v. r.* *opòsditi* se, *gem.* *prepòsdno priti*, *samuditi* se, *muditi* se.
- Verspeien**, *v. a.* *sapljùti*, *sapljovàti*, *opljovàti*.
- Versperren**, *v. a.* *sapirati*, *sapréti*, auch *pregraditi*, *pregràjati*, *sèsten* *saklepati*, *sakléniti*, *sakleniti*.
- Verspielen**, *v. a.* *sajigràti*, *schl.* *sashpilati*.
- Verspillen**, *versplittern v. a.* *sapráviti*, *satràtiti* u. s. w.
- Verspotten**, *v. a.* *sasmehovàti*, *sasramovàti*, *schl.* *shpotàti*, *sashpotovàti*. *Verspottter m.* *sasmehovàvez*, *sasramovàvez*. *Verspottung f.* *sasràmba*, *sasramovànje*, *sasmehovànje*.
- Versprechen**, *v. a.* (einem etwas, zusagen d. i. sagen, daß man es zu seinem Nutzen thun oder lassen wolle) *obezhàti*, *obètati*, *obljàbiti*; — sich *v. r.* (mit einer Person, ihr die Ehe versprechen) *sarozhiti* se; (aus Mangel der Aufmerksamkeit falsch sprechen) *sarèzhi* se, *pregovoriti* se; (Hoffnung geben und machen) *nadjati* se, *tróšhtati* se, *obètati* si. — *n.* *obezhànje*, *obèt*, *obljuba*; (eheliches —) *sàrozhki* oder *saròzhki*, *saròki*, *sàvodle*. *Versprechend adj.* *obèten*: viel versprechend, *veliko obèten*.
- Verspreizen**, *v. a.* *podpirati*, *podprèti*.
- Versprengen**, *v. a.* *pregnàti*, *rasodgnàti*; (den Feind —) *raspoditi*, *raskropiti*.

Verfpringen, sich *v. r.* navniti se, previniti se, gem. previniti si nogó u. s. w.

Verfpringen, *v. a.* isbrigati, isbsikati u. dgl.; (das Blut) prelití.

Verfpanden, *v. a.* sapiljkati, savéhati.

Verfpüren, *v.* Spüren.

Verstand, *v.* Verstehen.

Verstärken, *v. a.* pomnóshiti shtevilo, auch omozhnejhati, oterdejshati.

Verstarren, *v. n.* oterpniti u. s. w.; (vor Bewunderung gleichsam starr werden) sterméti, drevenéti, auch osterméti, odrevenéti, vergl. Erstarren.

Verstatten, *v. a.* dovoljiti, dopustiti.

Verstauben, *v. n.* raskaditi se.

Verstauchen, *v.* Berrenken.

Verstecken, *v. a.* (durch ein dahin gestecktes Hinderniß versperren) satákniti, satikati; (verbergen) skriti, skrivati.

Verstehen, *v. a.* (Die Bedeutung eines jeden Zeichens und besonders der Wörter einer Rede wahrnehmen, deutliche Begriffe von etwas haben) eig. uméti oder vuméti, vumévati, auch rasuméti (in St. gem. rásmíti), rasumévati, seltener sapopákti, häufig aber germanisirend saktópiti, saktópováti; — sich *v. r.* (durch langes Stehen schadhast oder unlüchtig werden) prestáti, saktáti: das versteht Jener besser als wir, tó uni bolj rasumi kakor mi; ich verstehe nicht, was er spricht, ne vumim, kar govori; das versteht sich von selbst, tó se vé; mit ihm verstehen wir uns leicht, s' njim se lahko bógamo, s' njim se lahko vumimo, rasumimo, saktópimo; sich auf etwas schnell verstehen, hitro se *v'* kar svéditi.

Verstand *m.* (das Vermögen, zu verstehen) eig. vóm, rásum, unr. auch saktópnošt, saktóp u. dgl.; (Die Eigenschaft, die Fertigkeit, leicht zu verstehen *v.*) vumnošt, rasumnošt, unr. saktópnošt; (die Vernunft) pámet; (von der Rede und den Worten, der Sinn, die Bedeutung) pomén, poménajik: den Verstand verlieren, is váma iti, ob pámet iti; ein noch so

ausgezeichneter Verstand schützt nicht vor Thorheit, vum shté táki naf ne obvárije *v'* nespámet; sie wundern sich über seinen Verstand, úmnosti njegovi so se zhudili. Verständig *adj.* vámen, rasúmen, vmetén, auch pámeten, saktópen. Verständigen *v. a.* (einen) rastolmázhiti, rasloshiti, dopovédati, dokásati komur kar; (benachrichtigen) gláf dáti, na snánje dáti komur kar. Verständlich *adj.* vumévén, rasumévén, auch saktópljiv, rasumljiv u. dgl. Verständniß *n.* slóshnošt.

Versteigen, sich *v. r.* salésti, salásiti.

Versteigern, *v. a.* na lizitiringo prodáti.

Versteinern, *v. n.* okamenéti. Versteinernung *f.* okammina.

Verstellen, *v. a.* (auf kurze Zeit eine andere und zwar nachtheilige Gestalt ertheilen) premeniti, onespodobiti u. dgl.; — sich *v. r.* (von außen sich anders zeigen, als man denkt und empfindet) skasováti se, hljiníti se, potuhováti se, potajiti se, potájati se, lesizbiti se, hinavzhiti, hinavzhováti. Verstellerei *adj.* hljinjiv, skasljiv u. dgl. Verstellung *f.* skasljivošt, Mjinjivošt, hlimba u. s. w.

Versterben, *v.* Sterben.

Verstimmen, *v. a.* preglastiti, ravbráti u. dgl.

Verstochen, *v. n.* (durch lange anhaltende Feuchtigkeit verderbt werden) stahnéti, shájditi oder s-hujdéli; (vorsätzlich unempfindlich gegen alle heilsame Besserungsmittel seyn) oterpniti, oterdobniti, ostoréti, opanjéti, sakerkniti: gegen gute Ermahnungen sein Herz verstochen, dobrimu opominvánu serzé sakerkniti. Verstoßt *adj.* oterpajén, Verstoßtheit *f.* oterpajénnošt, oterpnošt u. s. w. Verstoßung *f.* oterpneenje, oterdoba, ostorenje u. dgl.

Verstohlen, *adv.* skrivóma, skrivlhi, skriváj, tájno.

Verstopfen, *v. a.* satikati, satákniti, sadélati, sadelováti, samáshiti, sapháti, saphováti; (vom Leibe) sapréti.

Verstören, *v. a.* rasgnáti, raspo-

diti, raskropíti u. dgl.: verſtören ausſehen, preſtraſhěno glediti.

Verſtoß, *m.* pomóta, smóta, pregrěhik. **Verſtoſſen** *v. a. u. n.* (einen, ihm den biſherigen Schutz, ſeine Liebe *u.* auf eine gewaltsame Art entziehen) savrězhi, ovrězhi, auch ſa-lázhiti, ſatrěti u. dgl.: Jemanden aus dem Hauſe verſtoſſen, kogar is hiſhe ſúniti, is hiſhe páhniti u. dgl.; der Vater hat den Sohn verſtoſſen, ózha je ſina ſavergel, ſa-terl, pregnal; in das ewige Feuer verſtoſſen, v' vėzhni ógenj pogubiti u. ſ. w.; — ſich *v. r.* pomótiti ſe, pregrěhiti ſe. **Verſtoſſung** *f.* ſa-vershba, overshba u. ſ. w.

Verſtreichen, *v. a.* ſamásati; — *v. n.* (vergehen) pretězhi, preminiti.

Verſtreuen, *v. a.* (ſtreuend verſtreuen) raſtróliti, raſſipati, raſfúti, preſſipati.

Verſtricken, *v. a.* (in Fallſtricke verwickeln) ſapléſti, ſasájnkati.

Verſtummeln, *v. a.* ſkaſiti, okerniti, preſékati u. dgl. **Verſtummelung** *f.* ſkaſhěnje, okerněnje u. ſ. w.

Verſtummeln, *v. n.* (ſtumm werden) obneměti, oneměti, obmátniti; (plöſſlich aufhören zu reden) obmolzháti, obmólknjiti, vmolzháti, vmólkniti: Jemanden verſtummeln machen, kogar obmátniti.

Verſtürzen, *v. a.* ſavěsniti.

Verſtutzen, *v. a.* podrěsati, vergl. Stutzen.

Verſuch, *m.* ſkúſ, ſkúſhnja, poſkúſhnja: einen Verſuch machen, ſkúſiti, poſkúſiti. **Verſuchen** *v. a.* (probieren, auf die Probe ſtellen) ſkúſiti, poſkúſiti, ſkúſhati, ſkúſhávati, ſchl. varděti, varděvati; (koſten) ſkúſiti, eig. pokúſiti, okúſiti, pokúſhati u. dgl. **Verſucher** *m.* ſkúſhnjáviz, ſkúſhnjávnik, auch ſkúſháviz, ſkúſhávaviz. **Verſuchung** *f.* ſkúſháva, ſkúſhnjáva.

Verſudeln, *v. a.* ſagerditi, oſkrúniti u. dgl.

Verſündigen, ſich *v. r.* pregrěhiti ſe, pregrěshováti ſe. **Verſündigung** *f.* pregrěhěnje, pregrěha.

Verſüßen, *v. a.* ſladiti, vſladiti, oſladiti, ſlájſhati, oſlájſhati, oſlájati, poſladkati.

Verſtändeln, *v. a.* ſazhěnzhati, ſazhěnzhljáti.

Vertanzen, *v. a.* ſaplěfati.

Vertauſchen, *v. a.* meniti, premoniti, iſmeniti, preměnjati u. dgl.

Verteufelt, *adj.* hudírſk, vráshji.

Verteidigen, *v. a.* (mit Worten, Beweiſen, daß eine Perſon unſchuldig, eine Sache wahr oder rechtmäßig ſey) ſagovárjati, ſagovoriti; (einen Angriff durch körperliche Gegenwehr von etwas abzuwenden ſuchen) brániti, v' brán ſtáti, auch ſabrániti u. dgl.

Vertheilen, *v. a.* raſdáti, raſdájati, raſdeliti.

Vertheuern, *v. a.* drashiti, pre-drashiti, sdrashiti.

Verthun, *v. a.* trátiiti, ſatrátiti, vtrátiti, auch ſapráviti, ſaprávljati.

Vertullich *adj.* ſaprávljiv.

Vertiefen, *v. a.* glóſhhe délati, glóbiti, glóbejſhati. **Vertiefung** *f.* glóbina.

Vertilgen, *v. a.* eig. iſtrěbiti, potrebiti, auch vkonzháti, pokonzháti, ſatrěti, ſanizháti, vnizháti, v' nizh tlázhati: vertilget die Sünde aus eurem Herzen, potrebite grěh is váshiga ſerzá.

Vertrag, *m.* (ein Contract) ſpráva; (ein Vergleich) pogodba, auch dogovor: einen Vertrag ſchließen, ſprávit ſe, pogoditi ſe. **Vertragen** *v. a.* (an einen ungehörigen oder unbekanntem Ort tragen) vněſti, ſaněſti; (ertragen, als: Hitze, Kälte *u.*) prenéſti, preterpěti; (einen mit einem, zwei Perſonen, verſöhnen) ſprávit ſe, auch vmíriti; (ſich mit einem gut, ſchlecht *u.*) bógati ſe, zhrěditi ſe, ſ-hájati ſe, obnáſhati ſe, ſchl. glihati ſe u. dgl.: mit ihm verträget ſich Jedermann wohl, s' njim vſáki lahkó ſ-hája, ſe lépim pogája; mit dir aber kann ſich Niemand vertragen, s' tebó pa ſe nihzhěr ne more bógati, pa nikdo ne móre ſ-hájati; verträget euch in Güte, s' lépim ſe zhrědite. **Verträglich** *adj.* mirovit, ſpravljiv u. dgl.

Vertrauen, *v. a. u. n.* (einem oder einer Sache, oder auf einen oder etwas) vúpiti, ſavúpiti, ſavupováti v' kogar, ſeltener ſaněſti ſe, ſanáſhati ſe na kógar: auf Gott ver-

- trauen, v' Bogá savupati. — *n.* vupanje, savupanje, auch savúpljiva u. dgl. *Vertraulich* *adj.* savúpen.
- Verträumen*, *v. a.* predremati, prespáti, presánjati.
- Vertreiben*, *v. a.* (Durch gewaltsame Mittel entfernen) pregánjati, pregnáti, auch pretirati; (einem oder sich die Zeit krátiti; (Waaren absetzen, verkaufen) prodáti, prodávati: als ein Vertreibener und flüchtig wirst du in der Welt herum irren, preganjan in heshé se hosh polvétu potikal. *Vertreibung* *f.* pregánj, pregánjba.
- Vertreten*, *v. a.* (Durch einen falschen Tritt verlesen) previniti, sviniti; (vor etwas treten, und dadurch den Zugang hindern) saltópiti; (an eines Andern Stelle treten) nastópi-ti, nastopováti; (einen oder eines Stelle) naméstnik biti, selten naméstiti, namestováti. *Vertreter* *m.* naméstnik oder namestnik.
- Vertrinken*, *v. a.* sapíti, prepiti.
- Vertrocknen*, *v. n.* vsúshiti se, vsáhniti.
- Vertrödeln*, *v. a.* prodáti, rasprodáti (na stárim séjmu).
- Vertrösten*, *v. a.* nadjati, tróshitati.
- Vertuschen*, *v. a.* sakriti, prikriti, satihitati, satajiti.
- Verübeln*, *v. a.* sa slo iméti, sáslo vséti.
- Verüben*, *v. a.* narediti, pozhéti, vzhiniti, dopernésti.
- Verunehren*, *v. a.* onezhastiti, nesposhtováti. *Verunehrung* *f.* onezhastítev, nesposhtovánje.
- Veruneinigen*, *v. a.* rasjediniti, rasdrúshiti, rasprijátliti, rasdréti.
- Verunflimpfen*, *v. a.* pšováti, oplováti, obrézhiti, obrekováti.
- Verunglücken*, *v. n.* ne vfrézhi-ti se.
- Verunheiligen*, *v. a.* onesvetiti, ne svetiti.
- Verunreinigen*, *v. a.* ognúfiti, onesnáshiti, oskrániti, ogerditi.
- Verunstalten*, *v. a.* raspodobiti.
- Veruntreuen*, *v. a.* nesvésto oprá-viti, podkrásti, podtajiti, selt. onesvéstiti.
- Verursachen*, *v. a.* vzhiniti, pri-zhiniti, vzhinjávati, prizhinjati,

- auch napravíti, sadéti, selten naré-diti, unr. die neugebildeten vsrozhi-ti, arezhiti.
- Verurtheilen*, *v. a.* obfódití, ob-fójvati.
- Vervielfältigen*, *v. a.* mnóshiti, pomnóshiti, namnóshiti, vmnóshiti, rasmnóshiti.
- Vervollkommen*, *v. a.* dover-shiti, dovershováti u. dgl.
- Verwachsen*, *v. a.* sarásti, prerásti, obrásti.
- Verwahren*, *v. a.* (einen oder etwas, an einem sichern Orte aufbehalten) hrániti, sahrániti, prihrániti, ohrániti, dann hranováti u. s. w., auch varováti, savarováti; (durch dienliche Mittel in Sicherheit setzen) hrániti, sahrániti u. dgl.
- Verwahrlosen*, *v. a.* sanemáriti, sanemarvati, v' nemar pustiti.
- Verwaisen*, *v. a.* osirotéti, osiromáshiti.
- Verwalten*, *v. a.* oprávití, oprávljati, oskerbéti, previditi, ravnáti u. dgl. *Verwalter* *m.* etwa opravilnik, oskerbnik, vájd u. dgl.
- Verwandeln*, *v. a.* preverniti, prevrázhati, preobernáti oder preobérniti, preobrázhati, premeniti oder premeniti; spremeniti, spremenjati, spremenováti, auch pre-stvariti u. dgl. *Verwandlung* *f.* prevernitva, prevernilo, prevrázhava, premémba, spremimba u. s. w.
- Verwandt*, *adj.* v' ródi, v' rodovini, rodovinsk, rodbinsten, v' shláhti u. dgl.: wir sind mit einander verwandt, sva si v' ródi, sva si v' shláhti u. s. w. —schaft *f.* rodovina, shláhta, vergl. *Anverwandt*.
- Verwarren*, *v. a.* opoméni, opominjati, svariti, posvariti.
- Verwaschen*, *v. a.* sapráti, pre-práti.
- Verweben*, *v. a.* satkáti, saplésti, preplésti.
- Verwechseln*, *v. a.* premeniti, premenjati, ismeniti u. dgl.
- Verwegen*, *adj.* predersen, presavúpen, prepodstópen.
- Verwehen*, *v. a.* rasvéti, rasvéjati, rasmetáti, rastrósti.
- Verwehren*, *v. a.* sahrániti, pre-brániti.

- Verweichlichen**, *v. a.* omehkúshiti.
- Verweigern**, *v. a.* odréžhi, ne dovoljiti, odkásati.
- Verweilen**, *v. n.* muditi se, pomuditi, saostáti, saostájati, auch prebiti, prebivati.
- Verweinen**, *v. a.* (mit Weinen zubringen) prejókati oder prejokáti, prejokováti: mit verweinten Augen, s' vjokánimi ozhmi.
- Verweisen**, *v. a.* (einen auf einen andern Ort weisen) odposláti; (aus einem Lande) pregnáti, pretirati; (einem etwas, ihm sein Vergehen mit Worten vorhalten) kregáti, svariti, okrégati, posvariti, posvárjati kógar. **Verweis** *m.* okreganje, posvaritev, posvarilo.
- Verweilen**, *v. n.* svédniti, svéniti.
- Verwenden**, *v. a.* (wegwenden, z. B. kein Auge von einem) odverniti, prevrniti; (sein Geld, vielen Fleiß ic. auf etwas, wenden) oberniti, obrázhati, naoberniti, trátiti, vtrátiti u. dgl.; — *sich v. r.* (für einen) skerbéti se sa kogar, na skerbi iméti kogar. **Verwendung** *f.* odvernénje, odvernitev u. s. w.; (Fleiß) prid, már.
- Verwerfen**, *v. a.* (als untauglich wegwerfen) savrézhi, ovrézhi, odmetáti u. dgl. **Verwerflich** *adj.* savershljiv, overshljiv.
- Verweisen**, *v. n.* strohnéti, sperhnéti, sgnjiti, sgnjiliti. **Verweulich** *adj.* strohljiv, sperhljiv, úbr. vergl. **Vertreten**, **Verwalten** *ic.*
- Verwetten**, *v. a.* savadljati, *schl.* savétati.
- Verwichen**, *adj.* pretékel, premínil, nedáven. — *adv.* nedávno.
- Verwickeln**, *v. a.* saplésti, saviti, samotati.
- Verwildern**, *v. n.* sdivjéti, odivjéti, podivjáti se, sdivjáti se.
- Verwilligen**, *v. a.* dovoljiti, privoljiti, auch dopustiti, pripustiti.
- Verwirren**, *v. a.* (etwas begehren, verbrechen) pregreshiti se, prelomiti u. dgl.; (*sich* durch eine unerlaubte Handlung um etwas Gutes bringen) ob kar priti, ob kar se správití, snebiti se zhéfar: das Leben verwirren, shivljénje sapásti, ob shivljé-

- nje se správití, ob shivljénje se djáti, smert saslúshiti; Jemandes Gnade verwirken, ob kogar milost priti, kogar milosti se snebiti.
- Verwirren**, *v. a.* sméshati, preméshati, smótiti, premótiti, sahomótáti. **Verwirrung** *f.* smeshnjáva, koderzija, homatija.
- Verwittwen**, *v. n.* ovdovéti. **Verwittwet** *adj.* vdóv: im verwittweten Stande leben, vdovstvováti.
- Verwöhnen**, *v. a.* rasváditi, rasvájati. **Verwöhnung** *f.* rasváda, rasvája.
- Verwunden**, *v. a.* ránti, orániti. **Verwundung** *f.* rána, ránenje.
- Verwundern**, *sich v. r.* zhúdití se, zhudováti se, prezhúdití se, sazhdúdití se, auch savséti se u. dgl. **Verwunderung** *f.* zhúdenje, prezhudovánje u. s. w.
- Verwünschen**, *v. a.* rotiti, sarótiti, sahudizhováti, saslodjováti, isdajováti, preklinjati, preklinjováti, saklinjati u. dgl. **Verwünscht** *adj.* preklet, vráshji, sahudizhván, hudirsk u. dgl.
- Verwüsten**, *v. a.* popushávití, gem. rasráshiti, rasdréti, satréti, pokonzháti, pogonóbiti, popázhati u. s. w. **Verwüstung** *f.* popushávenje, rasrushenje u. dgl.
- Verzagen**, *v. n.* obvápati, auch sdvojiti, *schl.* szágati, ozágati. **Verzagt** *adj.* obvápen, *schl.* zágaven.
- Verzählen**, *sich v. r.* vshététi se, oshététi se.
- Verzapfen**, *v. a.* (Bier, Wein ic., einzeln verkaufen) iskerzhmáriti, raskerzhmáriti.
- Verzärteln**, *v. a.* omehkúshiti.
- Verzäunen**, *v. a.* graditi, ograditi, sagraditi, plotiti.
- Verzechen**, *v. a.* sapiti, sapijánzhiti, sapijanzhováti.
- Verzechenen**, *v. a.* defetno dáti od zhéfar, selten sadefetiniti kar.
- Verzehren**, *v. a.* (durch Zehren alle machen, besonders den Werth eines Dinges durch Essen und Trinken erschöpfen) satróshiti, potróshiti, auch sajésti in sapiti u. dgl.; (die Theile eines Ganzen auflösen und nach und nach zerstören) savshiti, povshiti, *schl.* pozérati, sazérati.

Verzeihen, *v. a.* (eine Figur) nápak narísati; (Bücher, Waaren ic.) sapísati, spísati, spisováti. Verzeihniß *n.* spisik, raspisik u. dgl.

Verzeihen, *v. a.* odpustiti, odpusthati. Verzeihung *f.* odpustenje.

Verzetteln, *v. a.* rastróti, popustiti, vtreti, satoriti, broditi u. dgl.

Verzichten, *f.* odpóvd oder odpóved, odpóvedanje: Verzicht thun auf alle Güter, odpóvedati se vliga blága.

Verziehen, *v. a. u. n.* savlézhi, savlázhiti; (den Mund) vústa v' én kráj vlézhi; (ein Kind) sanemáriti; (aufhalten, aufschieben) odloshiti, odlágati, odláshati, odnáshati; (an einem Orte verharren, den man verlassen sollte oder wollte) muditi se, pomuditi se, ostáti u. dgl.; (von Zudungen) kerzhiti, skerzhiti (kerzhga terga); — sich *v. r.* (sich krumm ziehen, von Bretern ic.) svrézhi se, skríviti se; (vorüber ziehen, als ein Gewitter ic.) preiti, preminiti, raskaditi se; (sich in die Länge ziehen) dolgo terpéti, opresováti se u. dgl.

Verzug *m.* odlága, odlóg, odláshik, odkládik: ohne Verzug, bres odlóga, neodláshama, neodnáshama; mit Verzug, odláshama, odnáshama.

Verzieren, *v. a.* olisipati, okinzhiti, olepotiti, sch. ozirati.

Verzögern, *v. a.* muditi, pomuditi, odloshiti, odlágati u. s. w.

Verzollen, *v. a.* harmizo plázhati.

Verzug, *v.* unter Verziehen.

Verzweifeln, *v. n.* obvúpati, auch sdvojiti, sch. szágati, ozágati. Verzweiflung *f.* obváp oder obáp, obvúpnošt u. dgl.

Vesper, *f.* vézher, návézher. — brot *n.* mála júshina, máliža, unt. vezheria; (der nachmittägige Gottesdienst) vezhérnize.

Vettel, *f.* bába, stárklja, vlahúga, stára kúrva.

Vetter, *m.* (ein jeder Verwandter, der nicht Vater, Bruder oder Schwager ist) rodviniz, auch striz, vnúk.

Veriren, *v. a.* dráshiti, rasdráshiti. Verirerei *f.* dráshba.

Vietualien, *pl.* shivesh, jéstvina.

Vieh, *n.* (jedes unvernünftige Thier) shivínzhe, auch shivina, shivál; (die zahmen Thiere, welche der Mensch

zu seinem Gebrauche um sich hat) shivina; (Kleinvieh, als Schafe, Ziegen ic.) drobniza, drobnina, (Geltvieh) jalovina: ein Blech werden, poshiviniti se, poshivinzhiti se. — arzenei shivínska vrazhítev u. s. w. — Dirne, — magd *f.* shivinariza. — heit *f.* shivínstvo. Viehisch *adj.* shivínsk, poshivínsk. — futter *n.* kerma, pizha, réja. — markt *m.* shivínski léjem. — seuche *f.* kúga. — stall *m.* shivínska stála, blév. — weide *f.* pásha. — sucht *f.* shivinarija, shivínska réja, auch shivino-réja, govedarija u. dgl.

Viel, *adj.* mnóg: viele Bücher, mnóge knige. — *adv.* mnógo, in Rk. auch veliko, in St. gem. dósti oder dósta: viel kann ich ihm nicht geben, veliko, dósta, mnógo mu ne imam dáti; es gibt der Leute viel, je veliko ljudi; sehr viele Städte hat er gesehen, preveliko mést je vidil. — artig *adj.* velikovishen, mnogovishen. — eß *n.* mnogovoglovina. — eßig *adj.* mnogovoglát, velikovoglát. Wieferlei *f.* mnogotér, velikotér: wie vielerlei (fragend), kolikér. — fach, — fältig *adj.* mnogotérni, velikotérnji, mnogoternát, mnogoversten, mnogóuben u. dgl. — farsbig *adj.* pisan. — fraß *m.* posheruh, poshréshnik, jedán. — fräßig *adj.* posherúhen, poshréshen, auch jéshzh. — fuß *m.* (überhaupt ein Thier mit vielen Füßen) mnogonóg, velikonóg; (besonders als ein eigenthümlicher Name eines gewissen Insectes) stánoga oder stanóga. — füssig *adj.* mnogonóg, mnogonogát, mnogonóshen, velikonóg u. s. w. — geliebt *adj.* preljublén, preljubesnjiv, preljub. — göttereí *f.* russ. mnogobóshje. — heit *f.* mnogóšt, mnósh, mnóshiza u. s. w., vide Menge. — leicht *adv.* more biti, morebiti, morbit, mórdé, zhasti, lekhizh, lohkej, lákej, sná biti: wenn er sich vielleicht bessert, zhe se morbiti pobóljsha, zhe se vtégne pobóljshati. — mal *adv.* velikokrat oder velikrat, mnogokrat, dostakrat. — malig *adj.* velikokrátén oder velikraten u. s. w. — männerei *f.* mnogomoshitva, mnogomóshivo.

—mehr *conf.* tém věžh, tém bolj, veliko vezh, tóljko bój, zhedáljebój u. dgl. —weiberei *f.* mnogoshenitva, mnogoshénstvo.

Wie, *num.* štiri, auch zhetiri oder zhetiri. —, *Wie* *f.* štirka oder štérka, zhetirka, zhetérka. —beinig *adj.* štirinogát, —eck *n.* štirivoglovina. —eckig *adj.* štirivoglát, na štiri vógle. *Wiererei* *adj.* zhetér, *schl.* štiriforten u. dgl. —fach, —fáltig *adj.* štirójni, zhetérnji, zheternát, v'zhetér. —fürst *m.* (im ehemaligen jüdischen Lande) zhetéroblastnik, glavár zhres štiri deshéle. —füßig *adj.* štirinog, štirinogát, štirinóshen, zhetéronog u. s. w. —gespann *n.* zhetér. —hundert *num.* štiristó. —jährlig *adj.* štiri léta star, štiriléten. —kántig *adj.* štirirobát. —king *m.* štirzhik. —mal *adv.* štirikrat. —malig *adj.* štirikraten. —tágig *adj.* štiridnéven, štiridánlk; viertágiges Fieber, štertiza. —te *adj.* štérti, zhetérti. —tel *n.* zhetért, zhetertinka, zhetertina, zhetértlej, štértlej, štértiz, štirina, štérti del, *schl.* štertál. —tens *adv.* štértizh. —theilen *v. a.* zhetériti, zhetértiti, zhetértvati. —theilung *f.* zhetértvanje. —zehn *num.* štirinájst. —zehnte *adj.* štirinájsti. —zig *num.* štiridését, in *St.* auch štiriréd.

Vigilien, *pl.* bilje, auch vigilije.

Viole, *f.* vijóla, vijóliza. **Violet** *adj.* vishnjév.

Violine, *f.* gólli. **Violinist** *m.* gódez.

Wiper, *f.* gád, unr. modráf.

Wisir, *n.* (dasjenige, wodurch man sieht, besonders an einem Helme, der vordere Theil, und vorzüglich das Gitter, wodurch man sieht) reshétha, lizhnik; (das Korn an den Feuerrohren) máha, zil. **Wisiren** *v. a.* mériti, namériti; (besonders Gefáße flüssiger Dinge ausmessen) visirati, in *Innerkr.* ámati. —maß *n.* mérnik.

Wistiren, *v. a.* pojiskáti, prejškái, prejškováti. **Wistator** *m.* prejškvávoz.

Wiste, *v.* Besuch.

Wital, *adj.* shivéven. **Witalität** *f.* shivévnost.

Vocativ, *m.* sváven, klizáven.

Vogel, *m.* eig. ptizh, ptiza, auch tizh; (Lochvogel) sóviza, váblenka, vábka, vábniza. —bauer *m.* gem. foglavsh, gájbiza, russ. klétka (bei uns gem. der Vogelschlag), unr. tizhárniza u. dgl. —beerbaum *m.* —beere *f.* jerebika, ribika, russ. rjabina. **Vogelchen** *n. d.* ptizhik, ptizhiza. —deuter *m.* ptizhogléd. —deuterei *f.* ptizhoglédstvo. —fang *m.* ptizhji loy. —fänger *m.* ptizhár. —fünfte *f.* páfhka sa ptizhe. —gesang *m.* ptizhje pótje. —herd *m.* ptizhniza. —leim *m.* lim sa ptizhe, ptizhji lim. —geier *m.* sakolz, kanzej, pishétnik, ptizhnik u. dgl. —nest *n.* ptizhje gnjesdo. —schlag *m.* klétka, isbiza.

Vogt, *m.* vájd, vájda, shupan, starshina; (Vogesefter) namestnik.

Wolk, *n.* (eine Menge lebendiger Geschöpfe) tróp, kardélo, mnósh, mnóshbiza u. dgl.; (Soldaten) vójska, sholnirji; (eine Menge Menschen an einem Orte beisammen) ljód, ljúdstvo oder ljústvo, polk; (der große Haufe, die untersten Classen im Staate) ljudjé oder ljúdi; (die Einwohner eines Landes, so fern sie ein oder mehrere Sprache haben) naród, auch jésik, seltener ljúd, ljúdstvo, polk. **Wölkerrecht** *n.* naródov praviza, auch naródna právda. **Wölkerschaft** *f.* naród, auch polk. —reich *adj.* poln ljudi. **Wölkerwanderung** *f.* naródov pereflovánje.

Woll, *adj.* poln, auch napolnjen; (betrunken) piján. —auf *adv.* preobilno, presadósta. —blütig *adj.* polnokerven, kervát. —bringen *v. a.* dovershiti, dognáti, dokonzháti, storiti, auch dopernésti, dopernáshati; und die Sünde war vollbracht, in gréh je bil storjen, in je v' djánji greshil; was man anfängt, muß man vollbringen, kar lázhnemo, moramo dovershiti, do kónza dognáti, dokonzháti. —enden *v. a.* dokonzháti, do kónza prignáti, dognáti, dovershiti. —ender *m.* dokonzhnik, dokonzhávez. —ends *adv.* do kónza, do krája, s' všém.

Wöllere *f.* poshréshnost, posherúhnost, zhesnémzlnost. — *führen v. a.* dovershiti, dognáti, spolniti, ispehjáti u. s. w. — *heit f.* pijánost, pijánstvo. — *hengst m.* zélez, shrébez. **Wellig** *adj.* *u. adv.* zló, popolnoma, se vlem, vún in vún, do kónza in krája. — *kommen adj.* popolnom, popoln, vél. — *kommen adv.* popolnoma. — *kommenheit f.* popólnost, popólnost. — *macht f.* oblást, zéla oblást. — *selbig adj.* polnoshivóten. — *mond m.* poln méliz, polna ljuna, ship: es ist — *mond, méliz je poln, je o polnim.* — *ständig adj.* popoln, dovershén, selten das neugebildete polnostáven. — *stimmig adj.* polnoglásen, na vse gláse. — *strafen v. a.* oprávití, dovershiti u. dgl. — *wichtig adj.* polnovágen, polnováshen. — *jählig adj.* polnoshtevilen. — *ziehen, v.* — *ziehen ic.*

Wolontár, m. dobrovólnik, rado-vólniz.

W o n, prp. od; is; sa: von Grás bis Laibach, od Grázda do Ljubljáne; die Arbeit geht ihm von der Hand, delo mu gre od rók, mu gre v' skók; vom Dache herab fallen, is (eig. nis) stréhe pásti; ein Mann von Vermögen, primóshen mósh; der König von Preußen, Prájšovski králj; die Grafen von Gills, gráfi zeljski; ein Teufel von einer Frau, vráshja shéna, je vél vrág v' nji u. dgl.; von Jugend auf, sa mladósti, sa mládih lét, od mládih lét, od mládih nóg, od mládih rók u. dgl.; von sich selbst, sam od sé; von Stund an, od té vúre, kmálo, pri té prizhi; von Tag zu Tag, od dné do dné; von nun an, od lih mal, odsdáj u. s. w.; von neuem, v' nóvo, snóvizh, vnóvo, snóviga u. s. f. — *nóthen adv.* tréba, potrešno: ich habe nicht vonnöthen, mi ni tréba, mi ni sila, nesim v' potrebi, ne potrebújem.

W o r, prp. préd; od; spréd: vor drei Stunden, préd trémi vúrami; vor einem Jahre, préd énim létom, láni; vor die Richter, préd sodníke; vor Traurigkeit und Angst dem Sohne in das Grab folgen, od shá-

losti in britkósti sa snom pod sémljo iti; vor Allem aber thut nichts Böses, pa mémo vléga, no storite nikolj nizh húdiga; wohin will ich vor deinem Angesichte fliehen, kam hozhem beshati spréd tvojiga oblizhja; sich vor Gott demüthigen, pod Bogá se ponishati; vor Hunger sterben, gládú vmréti; vor Freude außer sich seyn, od vesélja se né savéditi; vor Zeiten, nékdaj, in St. tanekeda. — *adv.* (ehedem) préd, préj; (in Gegenwart) nasózhi, vprizho: es ist alles wie vor, je vse, kakor préj, kakor nékdaj; er steht vor dem Könige, vprizho králja stoji u. dgl.

W o r a b e n d, m. návezher oder návezher, predvezher, ófvetek, bila.

W o r á l t e r n, pl. predstarishi, auch predéti u. dgl.

W o r a n, adv. (vorne) prédi oder prédej, sprédej; (vornárts) napré, napréj, vspréd, napréd: er ist schon voran, je shé prédi; gehe voran, pójdi napréd u. s. w.

W o r a r b e i t, f. preddélo. **W o r a r b e i t e n v. a.** preddélati u. s. w.

W o r a u s, adv. (vorne) prédi, prédej; (vornárts) napré, napréd, vspréd: viel vor andern voraus seyn, dalzh pred drúgimi biti, slo holj prédi biti kakor drúgi; er ist voraus gegangen, je napré odshél; zum voraus wissen, gem. napré véditi, auch predvéditi; etwas voraus sehen (es als wahr, als möglich oder wirklich annehmen) préd sa refnizo iméti u. dgl., rus. predpolágti; das habe ich nicht voraus gesehen, téga nesim previdil u. dgl. — *sicht f.* previdenje, previdnost, gem. predvédenje u. dgl. — *zahlung f.* gem. napré-plazhilo, auch naplazhilo, predplazhilo.

W o r b a u e n, v. a. (ein Gebäude vor etwas aufführen) predpúvati, predzimprati, predsídati u. s. w.; (einem Dinge) odvrazhováti, odvén-tovati (kar), saváriti, savarováti (v' kar).

W o r b e d a c h t, m. premislik, pred-mislik.

W o r b e d e u t u n g, f. predsnámnje.

- Vorbedeuten *v. a.* predsnámjati, gem. napré poméniti.
- Vorbehalt, *m.* isvsétik, isjémik, pogój, predohranenje, pridershik u. dgl. Vorbehalten *v. a.* (sich etwae) isvséti si, pogoditi si, predohrániti si, ohrániti sa sé, isgovoriti si, pridersháti si, sadersháti si u. f. w.
- Vorbei, *adv.* mimo, mémo, mém: mir vorbei, mimo mé, mémo mene; vor einem vorbei gehen, mimo kogar iti; vor einem vorbei fahren, mimo kogar se peljáti; es wird bald vorbei seyn, bó skoro minilo, bó sdájzi prejšlo, bó kmalo prešlo.
- Vorbereiten, *v. a.* pripraviti, pripravljati, schl. prednapraviti. Vorbereitung *f.* priprava oder perprava, pripravik.
- Vorbericht, *m.* predosnanilo, predosnanik.
- Vorbefcheid, *m.* pokliz, posòv (v' sódbo). Vorbescheiden *v. a.* poklizati, posváti (v' sódbo).
- Vorbeten, *v. a.* gem. napré moliti.
- Vorbeugen, *v.* Vorbauen.
- Vorbewußt, *m.* védenje: ohne mein —, bres mójiga védenja.
- Vorbild, *n.* isgléd, predpodóba, predobrás. Vorbilden *v. a.* predpodóbvati, predpodóbíti, predobrásíti.
- Vorbinden, *v. a.* (vor den Unterleib binden) predpásati, predpafóvati.
- Vorbittte, *v.* Fürbittte.
- Vorbote, *m.* predpófel, predfel.
- Vordach, *n.* predstreha, predstréshje.
- Vorder, *adj.* préden oder prédenj, auch spréden. —achse *f.* prédna óf. —fuß, —lauf *m.* prédna nóga. —glied *n.* prédni zhlen; (bei Soldaten) perva red, prédna versta, prédni konz. —haupt *n.* prédni dél gláve, til, tilnik. —mann *m.* sprédnik. —theil *n.* prédni dél. —thür *f.* preddveri. —treffen *n.* prédna vojska. —zahn *m.* prédni sób.
- Vordrängen, *v. a.* napré tishati, vspréd siliti.
- Vordringen, *v. n.* napré siliti se, dálj se gnáti.

- Voreifen, *v. a.* (einem) pregnáti, prehitéti (kogar). Voreilig *adj.* pregnán, prenágel.
- Vorempfinden, *v. a.* prezhútiti, preobzhútiti, feltener predzhútiti u. dgl. Vorempfindung *f.* prezhútik, preobzhútij u. f. w.
- Vorende, *n.* krájník.
- Vorenthalten, *v. a.* perdersháti, perdershováti.
- Vorerinnern, *v. a.* predopómniiti, predopómnjati, predopominjati. Vorerinnerung *f.* predopómnja.
- Vorernte, *f.* predshétva.
- Vorerst, *adv.* najpréd, pred všem.
- Vorfahrt, *m.* prednámiz, predéd.
- Vorfall, *m.* pergódik, prikljúzhik, permérlej u. dgl.; (Vorfall der Gebärmutter) trut. Vorfallen *v. n.* pergoditi se, prikljúzhiti se, permériti se.
- Vorfeile, *n.* bila, ófvetek.
- Vorführung, *v. a.* pripeljáti pred kogar.
- Vorgang, *v.* unter Vorgehen.
- Vorgeben, *v. a.* gem. napré dáti, napré dávati; (eine Entschuldigung vorbringen) práviti.
- Vorgebirge, *n.* predgórze, auch berdo, selten nadmórze.
- Vorgehen, *v. n.* (einem) iti (pred kogar, auch komú napré); (den Vorzug haben) presézhi, preségati kar; (vorragen) moléti; (sich ereignen) pergoditi se, permériti se, prikljúzhiti se. Vorgang *m.* (das Ereigniß) pergódik, permérlej, prikljúzhik. Vorgänger *m.* prednámiz, predéd.
- Vorgeschauf, *m.* pokúshnja, unr. pokúshina.
- Vorgestern, *adv.* predvzhéra, predvzheré, predvzherashnim. Vorges-
trig *adj.* predvzherénj, predvzherashenj.
- Vorgreifen, *v. a.* pretézhi, prehitéti kogar.
- Vorhaben, *v. a.* (ein Kleidungsstück vor dem Leibe) nosíti, iméti pred sebo; (eine Sache, mit den Anstalten zur Ausführung derselben beschäftigt seyn, im Sinne haben) v' misli iméti, namisлити, naméniti, v' misli bití u. dgl. — *n.* namémba, misel, naklep.

Vorhalten, *v. a.* dershāti pred kogar; (einem einen Fehler) oponāshati, oponōsiti, in *SK.* auch ozhitati (komú, seltener kogá).

Vorhand, *f.* prédni del roke, seltener predroka; (der Vorrang) pervo mesto, prédshina: die — haben (im Spiele), biti v' roki.

Vorhanden, *adj.* und *adv.* gotov, pri rokah.

Vorhang, *m.* sagrinjalo, predvesilo u. dgl. Vorhänge *v. n.* visēti zhres kar. Vorhängen *v. a.* obēsiti pred kar, sagrinjati, sagerniti kar.

Vorhaus, *n.* vésba oder vésba, lópa, predhísha, priklet.

Vorhaut, *f.* predkósha, predkóshje.

Vorher, *adv.* préd oder préj, popred, popréj, auch pred tém u. dgl. — bestimmen *v. a.* napré odlózhiti. — bestimmung *f.* predodlózhenje. — sagen *v. a.* napré povédati, eig. prerózhiti. — sagung *f.* naprépovédanje. — sehen *v. a.* previditi, gem. auch napré viditi. — sehung *f.* previdenje.

Vorhin, *adv.* (vor kurzem) nedávno, pred krátkim.

Vorhof, *m.* prédni dvor, predvor, predvorje.

Vorhölle, *f.* predpékel.

Vorig, *adj.* (was vor dem vergangen war) préjshen, popréjshen: voriges Jahr, lani, lánsko léto.

Vorkäuen, *v. a.* predshvézhiti, predshvekovati; (einem etwas, ihm alle Worte, die er sagen soll, gleichsam in den Mund legen) raslágati, rastolmázhiti komú kar.

Vorkauf, *m.* predkúp. Vorkaufen *v. a.* predkúpiti, predkupovati. Vorkäufer *m.* predkúpiz.

Vorkehren, *v. a.* naravnāti, pripraviti u. dgl. Vorkehrung *f.* pripráva, pripravik u. s. f.

Vorkommen, *v. n.* (vorher kommen) préj priti; (einer Sache) napré priti; (sich ereignen) pergoditi se, primériti se, priklijuzhiti se u. dgl.; (scheinen, nur in der dritten Person, es kommt mir vor, als ic.) sdēti se, viditi se, kásati se, dosdévati se u. s. m.

Vorladen, *v.* Vorbescheiden.

Vorlage, *v.* unter Vorlegen.

Vorlängst, *adv.* dávno, predávno, sdavné.

Vorlaufen, *v. n.* predtézhi, predtékati; (einen, ihn im Laufen über-treffen) preletēti kogar. Vorläufer *m.* (in der Bibel) predtēka, predtēzha. Vorläufig *adj.* predidózh, popréjshen.

Vorlaut, *adj.* preglášen, preder-sen: vorlaut seyn, préj kakor vsi pregovoriti.

Vorlegen, *v. a.* (Speise ic.) dáti, podáti, podájati; (einen Vorschlag machen) predloshiti, predpoklásti u. s. m. Vorlage *f.* predlóga u. dgl.

Vorlesen, *v. a.* gem. naprébrāti, napréshētēti, predbrāti, auch brāti, shētēti v' slúh. Vorlesung *f.* lékzija.

Vorlesste, *adj.* predslēdenj, pred-pollēdenj, predsádenj.

Vorleuchten, *v. a.* (einem) svētiti komú; (mit Weispielen) svētiti (s' lépimi isglēdi, s' svētim shivljénjom).

Vorlieb, *adv.* sa ljúbo: verlieb nehmen, sa ljubo vsēti, sa ljubo imēti.

Vorliebe, *f.* ljubésen, rádoft, preljubésen, prerádoft u. dgl.

Vorliegen, *v. n.* leshāti pred kóm.

Vorlügen, *v. a.* lagáti kómur, nalagáti kógar.

Vormachen, *v. a.* sadēlati, pred-dēlati u. dgl.; (einem etwas) kásati, pokasovati.

Vormalis, *adv.* nékdaj, nékdej, nékidan, auch pred tém, préj, popred. Vormalig *adj.* nekdanj, nek-dáshen, auch popréjshen u. dgl.

Vormann, *m.* sprédnik, predná-miz, predméstnik u. dgl.

Vormauer, *f.* osid, osidje, oplót, oplótje, safzhit, sabrámba, branilo.

Vormittag, *m.* predpoldán, dopoldán. Vormittáig *adj.* predpoldánsk, predpoldnéven, predpoldnéshen. Vormittags *adv.* pred pol-dnóm.

Vormund, *m.* etwa oskerbnik.

Vorn, *adv.* prédi oder prédej, sprédi oder sprédej.

Vornáchtig, *adj.* nezójshten, nezójn.

- Vornams, m.** predimé, kerstno imé.
- Vornehm, adj.** imenit, imeniten. *Vornehmlich adv.* posebno, slásti.
- Vornehmen, v. a.** (eine Schürze ic.) pred sé vséti u. dgl.; (eine Sache, anfangen) sazheti, pozhéti, nazheti u. s. w.; (sich etwas vornehmen, es zu thun beschließen) skleniti, auch naprévséti si. — *n.* Sklep, naprévsétje, naména u. dgl.
- Vorrang, m.** pervo mésto, auch prevíshnost, isvíshnost.
- Vorrath, m.** perpráva, salóga u. dgl.; (auf die Reise) hráshnja. *Vorráthig adj.* pripravlen, gotov.
- Vorrecht, n.** predpraviza, posebna praviza.
- Vorrede, f.** predgovor, (schl. predmárinj). *Vorreden v. a.* predgovoriti, predgovárjati. *Vorredner m.* predgovóriz.
- Vorreiten, v. n.** (einem, vor ihm her reiten) jesditi pred kom; (einem, ihn im Reiten übertreffen) prejesditi kogar; (einem, zum Muster der Nachahmung in dessen Gegenwart reiten) kogar jesditi vuzhiti u. dgl.
- Vorrichten, v.** Vorbereiten.
- Vorreden, v. a.** vilhe pomakniti, dalej pomikati; (einem etwas, ihm etwas Bergangenes mit Verweisen oder mit Bitterkeit wieder in's Andenken bringen) oponáhati, oponósiti, ozhítati komú kar.
- Vorsaal, m.** preddvérje, preddúrje, vésha.
- Vorsang, m.** predpétje, predpésem. *Vorsänger m.* predpévez. *Vorsängerinn f.* predpéviza, predpévka.
- Vorsatz, v.** unter Vorsehen.
- Vorschein, m.** zum — kommen, na dán, na svétlo priti, nájti se, svéditi se; zum — bringen, na svétlo správití.
- Vorschieben, v. a.** predtíshati, napré tíshati; (Stiefel ic.) podshíti; (vor etwas anderes, vor eine Oeffnung schieben) satísniti, sadélati u. dgl.
- Vorschießen, v. n.** (plötzlich und schnell sich vorwärts bewegen) vrézhi se, sagnáti se, vstreliti napré; — *v. a.* (Geld ic., leihen) pofóditi, gem. napré dáti.

- Vorschlag, m.** skle pálo, predlóga u. dgl.: einen — thun, kar skle páti, predloshiti. *Vorstellen v. a.* (einem etwas, vorstellig machen) predloshiti, predlágati.
- Vorschneiden, v. a.** napré résati, predrésati, predresováti.
- Vorschnell, adj.** prenágel.
- Vorschreiben, v. n.** vuzhiti kogar píšati, komu písmo kásati, auch komu predpíšati, napré píšati. *Vorschrift f.* predpíš, predpísmo.
- Vorschub, m.** pomózh, pripomózhik: einem — thun, pomáhati, pripomáhati.
- Vorschublen, v. a.** podshíti.
- Vorschuß, m.** pofódilo, v' pofód dáni dnárje.
- Vorschütten, v. a.** isfipati, isfúti, isliti.
- Vorschützen, v. a.** isgovore délati, ovinjkovati.
- Vorsehen, v. a.** previditi; — sich *v. r.* preskerbétí se, oskerbétí se. *Vorsehung f.* previdnost.
- Vorsehen, v. a.** (voran sehen) napré postávití; (vor ein anderes Ding sehen, als: einen Laden, vor ein Fenster) sastávití, saloshiti; (zum Genusse vorsehen) dáti, podáti, podáhati, postávití pred kogar: Gott hat dir Wasser und Feuer vorgesezt, nehme, was du willst, Bog je pred té postávil, Bog ti je dal vódo in ógenj, primesh, sa kar zhésh; (sich vorsehen, fest bei sich beschließen) terdno skleniti, gem. ójstro si naprévséti. *Vorsatz m.* Sklep, auch terdno naprévsétje. *Vorsätzlich adj.* premíshljen: der vorságlíche Todtschlag, premíshljéni vhoj.
- Vorsicht, f.** (die Vorsehung Gottes) previdnost; (die Klugheit, sich vor allem Nachtheil und Schaden zu hüten) premíshljenost, pomíshljívoft.
- Vorsitz, m.** predsedenje, predsedba. *Vorsitzen v. n.* predsedati.
- Vorsorge, f.** skerb, preskerb.
- Vorspann, m.** vpréga, predpréga, pripréga, priprésh, russ. podvódi. *Vorspannen v. a.* (vor etwas spannen, als: die Pferde, vor den Wagen) saprézhi, vprézhi; (einem, seine Pferde vor dessen Wagen zu desto

geschwinderem Fortkommen spannen) pripraviti dati u. s. w.

Vorspiel, *n.* predigra.

Vorspringen, *v. a.* preskočiti, presézhi koga v' skakanji.

Vorstadt, *f.* predmestje, predmestje. Vorstädter *m.* predmestnik, predmestljan u. s. w.

Vorstand, *m.* stanje na sodbu.

Vorstrecken, *v. a.* satikati, satakniti, saloshiti.

Vorstehen, *v. n.* (vorragen) moléti, ségati zhres kar; (vom Hünerhunde) štáti nad; (einem Dinge, die Aussicht über dasselbe führen) wórtl. predštáti, gem. naprépostavljen biti; (ahnden) sdéti se, dosdévati se: es steht mir vor d. i. es ahndet mir, dosdéva se mi, sdi se mi. Vorsteher *m.* wórtl. predstójnik, namestnik.

Vorstellen, *v. a.* postaviti pred kar; predštávi ti, predštávljati ti, míliti ti, domíshlovati ti: sie haben ihn dem Könige vorgestellt, postavili so ga pred kralja; was die Kirche zu glauben vorstellt, kar nal zérkva verováti veléva; das Bild stellt einen Heiligen vor, tá podoba svetnika poméni; jenes kann ich mir nicht vorstellen, úniga ti ne morem míliti, ti ne mórem domíshlováti. Vorstellung *f.* (eine Idee, ein Gedante) mítel.

Vorstrecken, *v. a.* natégniti, pretégniti; (einem etwas) polódití, v' posod dati.

Vortheil, *m.* prid, pridobizhek, hasek, korist, bóljshik. —haft *adj.* priden, pridobizhljiv, hafajiv, hafnovit, koristen.

Vortrab, *m.* perva vojska, prédshina.

Vortrag, *m.* prednáshnja; (die Art und Weise, wie man eine Rede vorträgt ic.) sgovornost, govor. Vortragen *v. a.* (vor einem andern hertragen) nositi, nésti pred kóm; (einem eine Sache vortragen) predloshiti, predlágati; (alle seine Seelen- und Leibesbedürfnisse vortragen) vse svoje dúshne in teléno potrebe tóshiti.

Vortrefflich, *adj.* preják, berhek, preberhek, predóber, isvisthan u. dgl. —keit *f.* prejákost u. s. w.

Vortreten, *v. n.* napré štópati.

Vortrupp, *v.* Vortrab.

Vortusch, *n.* predpert, prepert.

Vorüber, *v. a.* (napré) váditi, naváditi, váriti u. dgl.

Vorüber, *v.* Vorbei.

Vorurtheil, *n.* predsódba, predrasódik.

Vorwand, *m.* prásen isgovor.

Vorwärts, *adv.* napré, vspréd.

Vorwelt, *f.* prednámtvo, pervi ljudje, pervi svét.

Vorwenden, *v.* Vorführen.

Vorwerfen, *v. a.* (als einem Hunde die Knochen ic.) vrézhi pred kogar; (einem etwas, verrüden) oponáhati, ozhitati (kogar, auch komur). Vorwurf *m.* (vorgeworfene Lockspeise) vába; (eine mit Bitterkeit verbundene Erinnerung an eine Unvollkommenheit) oponáshanje, ozhitanje; (der Gegenstand, das Object) predmét, predléba.

Vorwissen, *n.* védenje: mit — hat er es gethan, védama je storil, vergleiche Vorbewußt.

Vorwitz, *m.* védzhnost, radovédnost, radoglédnost: — der Augen, radoglédnost ozhí. Vorwitzig *adj.* védzhen, radovéden, radogléden, shí. sírbizhen.

Vorwort, *n.* (in der Sprachlehre) nach Vodnít predlóg.

Vorwurf, *v.* unter Vorwerfen.

Vorzählen, *n.* predsnámnje, nasnámnje.

Vorzelt, *f.* pervi zháf.

Vorzelten, *adv.* nékdaj, nékidan, v' nékdánjih zháfih.

Vorziehen, *v. a.* (hervor ziehen) ispotégniti, isvlázhati; (als einen Vorhang) sagerniti, sagrinjati; (eine Sache einer andern) rézh od rézhi bolje shímati, ráji iméti u. dgl. Vorzug *m.* posébnost, prédnost, isvisthnost u. s. m. Vorzüglich *adv.* poséбно, sláhti.

Vorzimmer, *n.* predjíspa, prédhísha.

Vulkan, *m.* ogenj-bljávna góra.

W.

Waare, *f.* blágo oder blagó; (insbes. Kaufmannswaare) róba, tergová, tóvor u. dgl., schl. ropotija.

Wabe, *f.* pogázha, auch lát oder set (eig. der Honigseim).

Wach, *adj.* eig. budézh, ne spijózh; er ist wach, ne spi, budi, zhúje. **Wache** *f.* strásha, auch zhúta (voriglich die Feldwache), vártstvo, schl. váhta. **Wachen** *v. n.* (sich in demjenigen Zustande befinden, welcher dem Schlafen entgegen gesetzt ist) budéti, zhúti, zhúvati, ne spáti; (auf der Wache seyn, die Wache haben) stráshati, na stráshi biti, zhúto iméti, zhúvati, váhtati; (für etwas, ununterbrochen Sorge tragen) na skerbi iméti (kar), skerbéti (sa kar), zhúti (nad zhém). — haús *n.* zhuvájlhiza, stráshna bilha, vártshniza. — sam *adj.* búden, buditelen, budljiv, stráshen u. dgl. **Wächter** *m.* strásh, stráshavez, zhuváj, zhútar, váreh, váhtar. **Wächterinn** *f.* stráshavka, zhuvájka, várehinja, váhtariza. — thurm *m.* zhuvájlhiza, stráshilhe u. dgl.

Wachholder, *m.* hor, boroviza, brin, in St. auch Smerlin, smerlinovz, smolje u. dgl. — baum *m.* bórovez, brinovez. — öl *n.* bórovo oder brinovo ólje, auch bórovez, brinovez. — gestrippe *n.* borovizhje, brinje. — beere *f.* bórova oder brinova jágoda, auch smerlina u. *f. w.* — braunwein *m.* borovniza.

Wachs, *n.* vósk, auch vósek, vójsk. — bild *n.* volhéná podóba. **Wächsern** *adj.* volhén oder volzhben, is vólka. — fadel *f.* volhéná háhla. — händler *m.* kupzhovávez s' vólkom. — kerze *f.* — licht *n.* volhéná svézha. — leinwand *f.* klejano oder povolhénó plátno. — zieher *m.* svezhár, ktéri volhéné svézhe déla.

Wachsen, *v. n.* rásti, auch rástíti; (vom Wasser zc., sich vermehren, zunehmen) naráshati, narásti, auch mnóshiti se, podredováti se, rashirjavati se u. dgl. **Wachsthum** *m.* rást, rásha.

Wachtel, *f.* prepelisa, in St. auch pútperniza. — konig *m.* hárezh.

Wächter, *v.* unter **Wach**.

Wachtel u., *v. n.* (sich wankend fortbewegen) svépati se, sibati se, kolebati se, prevalováti se, auch kobázati, gámbati, klonzáti; (aus Mangel der nothigen Festigkeit beweglich seyn) gibati se, májati se, majováti se.

Wader, *adj.* ják, berhek, korenjáshk, shivézhén, priden u. dgl.

Wade, *f.* mézha, auch litka, krázha. **Wädchen** *n. d.* mézhiza.

Waffel, *f.* etwa gibaniza.

Waffen, *pl.* oróshje. — schmied *m.* oroshár. — los *adj.* bres oróshja, bresoróshén. — stillstand *m.* primirje oder primirje. — träger *m.* opróda, lzhitnik. **Waffen** *v. a.* oróshiti, oboróshiti, oboróshati.

Wage, *f.* vága, auch libra, shtandér. — ballen *m.* gredeljniza. — geld *n.* vágovina. — floben *m.* vágine shkárnje. — recht *adj.* navpik oder návpik. — schale *f.* váge torilo, vágino oder váshino torilo.

Wagen, *v. n.* (der Gefahr des Verlustes aussetzen) vágati; (auf bloße Wahrscheinlichkeit eines guten Erfolges thun) skústiti, podstópiti se, svúpati se; wer nichts wagt, gewinnt nichts, kdor ne vága, je bres blága; — sich *v. r.* vágati se, podstópiti se, vúpati se, svúpati se, predersniti se. **Waghal** *m.* vágret. **Waglich** *adj.* neváren. **Wagniß** *n.* váganje, auch nevárnost, russ. otvága.

Wagen, *m.* vós; (Bauerwagen, Meierwagen) kóla; (Rutsche) kozhiza, auch vós. — schlech *f.* spleteniza, kripa. — gelcise *n.* koleja, kolinjak, kolotézha, kolovós, kolešovina, gléscha u. *m.* dgl. — leiter *f.* gárizze, léstvize, gróte. — schmiere *f.* gem. mást, auch kolomást, kolní smásek u. dgl. — schuppen *m.* kolárniza. **Wagner** *m.* kolár, selten vosár.

Wägen, *v. a.* vágati, vágováti, in andern slavischen Dialecten véstiti.

Wahl, *f.* voljitev, isbór. **Wählen**

v. a. voljiti, isvoljiti, auch ishirati, isbrati. Wähler *m.* isvoljiz, isvoljitel, voljitel. —fähig *adj.* isvoljiteljiv, isvoljiven.

W a b n, *m.* ména, ménenje, lúm. Wäbner v. n. méniti, lúmiti, dúmati u. dgl. —sinn *m.* noróšt, brespámet, hudúmnost.

W a h r, *adj.* (wirklich, echt, nicht erlogen) réf, réfen, resnizhen, istinit, práv. —haft, —haftig *adj.* resnizhen, istinit. —heit *f.* resniza, istina. —lich *adv.* resnizhno, sa réf, gotovo, po pravizi. —heitsliebend *adj.* etwa resnizoljub, ljubéh oder ljubljiv resnizo. —sagen v. n. vedeshváti, pervedeshvováti, vrásiti oder vráshiti, vrashováti, bogováti, prerokováti. —sager *m.* vedesh, vedeshvávez, pervedeshvovávez, vrashovávez, bogovávez u. s. w. —sagerin *f.* vedeshivo, vrásha, bogovánje. —sagerin *f.* vedeshka. —scheinlich *adj.* verjéten, veropodóben, dosdévén: wáhrscheinlich wird er kommen, ménde hó príshel.

W ä h r e n, v. n. terpéti, podaljšováti se. Während *prp.* o, ob, sa: während des Krieges, ó vójni; während der Regierung Carl des Großen, sa Karola velikiga; während des Tages, sa dné. Wáhrung *f.* terpesh; (vom Gelde) zéna.

W a h r n e h m e n, v. n. obzhátiti, sapásiti, savárati.

W a i s e, *f.* siróta, sivotiza. — *m.* sirótez, sirótek, sirótej, sirótizh u. dgl. Wáischen *n. d.* sirótle, sirózhe. Wáischenhaus *n.* sirótski dóm, sivotishniza.

W a l d, *m.* lés; (dichter —) hósta; (Hochwald) gósd, gójsd; (Dain) gáj, lóg; (Forst) hórsht. —bluse *f.* divja pzhéla. —bruder *m.* púshávník, púshínik. —esel *m.* divji ósel. —horn *n.* lóvski róg. —honig *m.* divji méd, divja sterd. —irsche *f.* lésna zhréshnja, lóshka zhéshna. —mensch *m.* divji zhlovek. —rebe *f.* srebóta, srobót, srobot. —teufel *m.* mirkuzin, shkratez. Waldung *f.* lés, gósd. —thiere *pl.* hóstina sverina.

W a l k e n, v. a. váljati, teniti.

W a l l, *m.* (eine regelmäßige Erhöhung von Erde um einen Ort) ósip, sáslip, náslip; (die Küste, das Ufer) berég, primórje.

W a l l a c h, *m.* (ein verschnittener Degenst) résan shrébez, resanik, kóplenik, konj. Wallachen v. a. shrébza résati, kópití.

W a l l e n, v. n. (vom Wasser) valiti se, kipéti, vréti, vrévati, mehuriti se; (von Haaren, Gewändern ic.) síbati se; (gehen, reisen) rómati. Waller, Wallfahrer *m.* rómar. Wallfahrt *f.* hóshja pót, svéta pót, rómanje. Wallfahrten v. n. na hóshjo pót iti, rómati, rómariti. Wallung *f.* valénje, kipénje.

W a l l f i s c h, *m.* mórski lóm, auch baléna.

W a l l n u ß, *f.* láshki óreh.

W a l l w u r z, *f.* gábes.

W a l t e n, v. a. (mit oder in einer Sache schalten und walten, nach Gutdünken verfahren) po svójim délati, gospodováti s' kakshno rezhjó; (über etwas, regieren, herrschen) ravnáti, obrázhati, vládati, vladováti (kar).

W a l z e, *f.* válej, valék. Wálzen v. a. váljati, potozhiti, potákati.

W a m m s, *n.* jópizh, hála.

W a n d, *f.* réna. —haken *m.* hável v' sténi. —laus *f.* steniza.

W a n d e l n, v. a. (sich verändern) premeniti se, preminjati se; (gehen, reisen ic.) iti, hoditi, pohájati, shétati: wandle seine Wege, njegove poti hodi; (in der Theologie und Moral, die Reize seiner sittlichen Handlungen auf eine gewisse Art einrichten) shivéti: wandle gottselig, po Bogu shivi; — v. a. (während des heiligen Messopfers) povsdizhi, povsdigováti. Wandel *m.* (Lebenslauf) shivljénje, shitek, sadershánje, obnáshanje. Wandelbar *adj.* preminljiv, preminózh, nestanoviten. Wandlung *f.* povsdigovánje.

W a n d e r n, v. n. potováti, zestováti, auch popotováti, pozestováti, presélití se, preselováti se, gem. iti, hoditi, pohájati, rómati, (schl. vándrati: in die Fremde wandern, na deshéle iti (insbesondere von den Handwerksgefallen, fremde Orte be-

suchen). Wanderer, Wandersmann *m.* pótnik, popótnik, popótni zhlóvek, schl. vándrar, vándravez u. dgl. Wanderstab *m.* rómarška páliža. Wanderung *f.* pót, prefe-lovanje.

Wange, *f.* lize.

Wankel, —müthig *adj.* omáhel, nestanovít, kinkav. —müth *m.* omáblost, nestanovítnost, kinkari-ja, veterniža, hibún.

Wanken, *v. n.* omahováti, májati, pohibováti, zhinkati, oboválati, gem. omahováti se, májati se u. s. w., svépati se: in der Hoffnung auf Gott wanken, v' savupanji v' Bogá májati, omahováti, nestanovít biti.

Wann, *conj.* (um welche Zeit) kda oder gda: wann wird er kommen, kda bó prishel. —*adv.* dann und wann, vzháti, nekóhda.

Wanne, *f.* (ein eirundes Gefäß von Böttcherarbeit) kád; (ein Gefäß, Getreide darin durch Schwingen zu reinigen) vejázha, vévniža. Wan-nen *v. a.* (durch Schwingen reinigen) véjati.

Wannen, *adv.* kód: von wannen, od kód, od kóder.

Wanst, *m.* trebuh; vámp.

Wanze, *f.* steniza, auch (nach Gutfemann) zimáviza.

Wapen, *n.* gem. vápen, russ. gerb.

Wapnen, *v.* Waffnen.

Warm, *adj.* tópel, selten tópel; (sehr warm) pretópel; górk, vrézh, vrózh; (siedend warmes Wasser) króp. —*had n.* (warme Naturquelle) topli-ze. Wärme *f.* toplina, toplóta; (starke Wärme) pretoplóta, górkó-ta, vrozhina. Wärmemeßer *m.* to-plomér. Wärmen *v. a.* gréti, gré-vati, sagréti, ogréti u. s. w.; —*sich v. r.* gréti se, segréti se, se-grévati se u. dgl. Wärmepfanne *f.* sharjávniža, oglénka. Wärmung *f.* grénje, grétje, grévanje, segré-vanje u. dgl.

Warren, *v. a.* opoméniiti, opomi-njati, in R. svariti, posvariti, po-svárjati: er hat dich so schön ge-warnt, tako lepo te je opominjal; ein treuer Freund warnt uns vor Bösem, svést prijátel nal svári od húdiga; Gott warnte den Cain, Bog

je Kájna svaril. Warnung *f.* opóm-ba, opomimba, svarilo, posvarilo, svaritev.

Warte, *f.* (die Wache, die Aufsicht) strásha, skerb; (ein erhabener Ort, von welchem man eine Gegend über-schauen und beobachten kann) strashi-lho, strashniža u. dgl. Warten *v. n.* u. *a.* (auf einen, auf etwas) zhá-jati, zhákati; (Sorge für etwas tra-gen, z. B. seines Amtes, einen Kran-ken, einen Garten ic.) strézhiti, po-strézhiti (kómur, zhemur); (ein Kind warten, Wärter oder Wärterin sein) péstovati, varováti: drei Stunden warten, tri vúre zhákati; mit einer Sache warten, s' rezhjó pozhákati; auf ihn wartet noch ein Unglück, nje-ga lbe nesrézha zháká; warte, warte nur ein wenig, zháj, pozháj, pozhákaj!; die kranke Mutter war-ten, bolni materi strézhiti; das Kind warten, déte péstovati, varováti, auch detetu strézhiti. Wärter *m.* strashon, strashonik, stréshoz u. dgl. Wärterin *f.* strashonka, stréshka; (Kindswärterin) péstóvna, péstina, péstóvniža, pestuniza, pestniža, pestérna, im Gyllier Kreise varushka oder varúshka, schl. kindra. Wart-geld *n.* dnárje na pozhák, pozha-kóvina. Wartung *f.* (die Pflege, die nöthige Handreichung) stréga, po-stréshba, postréga.

Warum, *adv.* (als Fragewort) sa-kaj; (als beziehende Partikel) sakar: warum bist du gekommen, po kaj, sa zhéfar vóljo si prishel?; warum ich kam, weiß ich selbst nicht, po kar, sa zhéfar vóljo sim prishel, sám ne vém.

Warze, *f.* bradvóviza. Wärschen *n.* d. bradvóvishiza. Wärsig *adj.* bradvóvishnat, poln bradvóv.

Was, *prp.* (fragend) kaj; (beziehend) kar; was für ein, káhi, kákshen: was ist das, kaj je tó?; was ich weiß, habe ich ihm gesagt, kar vém, sim mu povédal; was ist das für ein Thier, kτέρα shival je tó?; was für ein schönes Wetter ist heute, ka-kó lepo vréme je dneš!; was geht ihr mir für einen Rath, kaj mi svet-vate, kákshen svet mi dáste?; was für Leute sind das, kákshni so ti

ljudje?; alles, was du verlangst, vlc, kar shelish.

Waschen, v. a. (Hände, Gesicht, Gefässe ic.) miti, mivati, vmiti, vmi-vati; (Wäsche) prāti, oprāti, auch shehtati; (plaudern, klatschen) kle-petāti, kvāfīti, shlabrāti, shlobu-drāti. **Waschbank** f. perilna klōp. **Waschbecken** n. mēdeniza, vmivālni-za, vmivnik, umivālo u. dgl. **Wasch-bläuel** m. perāzha, perūlja, perāv-ka, in St. auch trepavnik, trepka, perilnik. **Wäsche** f. (Die Handlung des Waschens) prānje; (in so fern das leinene Gerāth gewaschen worden) prānje, perilo; (das zur Kleidung und Haushaltung nöthige leinene Gerāth, Weißzeug) platenina. **Wäscher** m. perivez, perilnik. **Wäscherinn** f. periza, perivka, perilja. **Wäscherlohn** m. plazhilo sa prānje, prāvshina, perishnina. **Waschsaß**, **Waschschaff** n. perivniza, auch sheht-nik, shehtnjak. **Waschtuch** n. (Ab-waschsegen) vmivālniza.

Wasen, m. rāzha, ruzhina, in St. gem. trātniza, trāta, in St. auch dern, derno: den — austreten, ruzhiti, dernovāti. —meister, v. Abdecker.

Wasser, n. vōda; (Bachwasser) potōzhna vōda, potōzhniza; (Fluß-wasser) rezhniza, strūga; (Brunnen-wasser) studēnzhniza, studēnzhna vōda; (aus der Erde hervorquellens-des —) vrēlzhina; frisches —, mers-la vōda; zu — und zu Lande, po vōdi in na lūhim; das ist — auf meine Mühle, ta meni strēse; die Augen sehen ihm voll —, imā sol-s-nāte ozhi, solse ga nahājajo; das — abschlagen, vodo pushati, pusti-ti, gem. szāti, olzāti se. —ader f. vōdina shila. —ampfer m. zévta, vōdra. —bad n. vōdna kopel; (Taufe) kerst. —becken n., —behäl-ter m. vodnāk, vodārna. —blase f. puhor, herbunk, mehūr. —eis-mer f. lijaj. —fall m. vodopād, slap, slapovje, slapishzhē. —fluth f. slapovje. —floh m. povōdna holba. —furche f. jārek, drāga, auch posrēdik, rasgon. —furt f. brōd, auch pregasīshe und dergl. —gang m. vodovōd, vodotōk, vo-

dotēzhina. —gewächs n. povōdna sēl. —hälter m. vodnāk, vodārna. **Wässerig** adj. vodēn. —huhn n. fūlika, auch kokōshka. —guß m. plōha, (nach Metello) naliv. —leitung f. vodovōd, vodotōk. —mann m. vodāk, povōdnik, po-vōdnji mōsh, auch divji mōsh; (der Name eines der zwölf Zeichen des Thierkreises) vodolej. **Wässern** v. a. (bei den Jägern) szāti, olzāti se, mozhitī; (mit — vermischen, be-feuchten ic.) vodeniti, vodenēti, mozhitī, namākati: es wässert ihm der Mund, shelje ga nahājajo, je posheliven; die Pferde wässern, kō-nje pojiti, napojiti, napājati. —nymphe f. (ein Insect) kážhji pas-tr. —quelle f. vrēlz, vir, in St. auch studenz. —rad n. vōdno kolō. —reich adj. vodēnzhen, studēnzhen. —rinne f. shlēb. —schaff n. vodo-nōf, in St. gem. shkāl. —scheu f. steklōst, steklina. —schlange f. gush, gushzh, belośhka, povōdna kážha. —schöpfer m. in St. kōrz. —sucht f. vodenika oder vodeniza, vōdēna bolēsen. —süchtig adj. vodenizhen. —suppe f. vōdēna shūpa, prāsna polivka. —thier n. povōdna shi-vāl; (die Viehwassersucht) glēn. —träger m. vodonōsez. —trinker m. vodopivez, vodopija. —trog m. korito. —tropfen m. kāplja vōdē. —uhr f. vōdina vūra. —vogel m. vōdina ptiza. —wehre f. jēs. —weide f. iva. —wirbel m. vertāzha, vertinz, vertōlez, ver-tānja, in St. gem. zmerk, kerniza, selten vodovrāt.

Waten, v. a. gāsiti, brēsti, pregā-siti, prebrēsti.

Weben, v. a. (Tuch, Leinwand ic.) tkāti; (von der Spinne) prešti. —v. n. gibati se.

Weber, m. tkāz oder tkāvz, tkāzh. —baum m. navōj. —blatt n. herdō. —geld n. tkāvshina, tkāvzhina. —handwerk n. tkavzhija, tkavzho-vānje. —kamm m. grebēn. **Weben** v. n. tkavzhovāti. —rechen m. shvāje. —schiff n., —schute f. sno-valniza, auch suvavniza, suvalniza. —schule f. vink. —stuhl m. štātva, štātve.

Wechsel, *m.* eig. mënja, mënja oder mënba, auch premënja, 'smëna, premënba, menitva, premenitva, menënje, premenënje u. s. w. —bals *m.* najdenik, najdenz, raspótnik, podvershez. —bank *f.* menjávka misa; menjáfshki dóm, menjáfshka hífha. —bar *adj.* menjáv, menitljiv, premenjáv u. dgl. —sieber *m.* menjávna trëshlika, premenjávna mersliza. —geld *n.* menjávki dnárje. Wechseln *v. n. u. a.* (auf einander folgende Veränderungen erleiden) menjati se, premenjati se, spremenjati se, meniti se u. s. w., auch prevrëzhi se: das Wetter wechselt jeden Augenblick, vrëme se vsak zhal premeni, se prevershe; (hin und wieder ziehen oder gehen) preselovati se, prehájati se, preseliti se u. s. w.; (tauschen, vertauschen, z. B. Geld, Briefe ic.) meniti, mënjati, premeniti, 'smeniti u. s. f.: er wechselte seine Kleider, so je problëkal; wëchsele seine Kleider, preblëzi ga; er hat ihm einen Zwanziger gewëchseht, mu je dvajsetizo menil u. s. w. Wechseln *n.*, Wechselung *f.* menitva, premenitva. —recht *f.* menjávka praviza. —seitig *adj.* naspróten, nasprotiven. —weise *adv.* premenjávno. —jahrung *f.* nasprótno plazhilo. Wechsler *m.* menjávez, menivez, menovávez, menázh u. dgl.

Wecken, *v. a.* buditi, drámiti, dann 'sbuditi, prebuditi, 'sbújati, prebújati, predrámiti u. dgl. Wecker *m.* budilo, budivez, seltener budilnik, buditel.

Wedel, *m.* Der bewegliche Schwanz an manchen vierfüßigen Thieren) rep. scherzw. mëtla, muhotëp; (ein Werkzeug, damit zu wehen oder zu sprengen) maháljniza, maháljze oder mahálza, mahálo, muhálo, muháljza, muhovez, muhovnik, muhjak u. dgl. Wedeln *v. a.* máhati, gíhati, merdati, migati, mahljáti, merdljáti, migljáti.

Weder, *conj.* ne, auch ní: er darf weder essen noch trinken, ne imó ne jësti, ne piti.

Weg, *adv.* prózh oder prëzh, spóti oder is póti, spod nóg, auch vkráj,

vstrán: weg, fort mit dir, prëzh s' tobó, pobëri se, spóti; (in der Zusammensetzung mit Zeitwörtern) od, seltener prózh u. s. w. —arbeiten *v. a.* odlómiti, odrabóti. —begeben, sich *v. r.* oditi, odpodáti se. —beissen *v. a.* odvgristi, odjësti. —blasen *v. a.* odpihati, odpihniti, weniger richtig prózh pihniti. —bleiben *v. n.* ne priti, gem. odstáti, prózh ostáti. —brennen *v. a. u. n.* (durch Feuer vertilgen) odshgáti, odkúriti; (durch Feuer vertilgt werden) odgoróti, odkúriti se; —bringen *v. a.* odprávití, odprávljati, odnésti, vnësti, auch oddaliti, vdaliti. —drängen *v. a.* odriniti, oditshati, odsiliti. —eilen *v. n.* kmálo oditi, hzháti vjiti, odhitëti. —essen *v. a.* (vle) pojësti, pojédati, inësti. —fahren *v. a. u. n.* (vermitteltst eines Fuhrwerkes weg schaffen) odpeljáti, odvositi, odvashati; (sich vermitteltst eines Fuhrwerkes entfernen) odpeljáti se. —fallen *v. n.* odpásti oder odpádniti, odpádnati. —fangen *v. a.* odloviti, poloviti. —faulen *v. n.* odgnjiti, odgnjiliti. —fegen *v. a.* odmësti, odmetati. —feilen *v. a.* odpiliti, odpilvati. —fischen *v. a.* odríbíti, odmáknniti. —fliegen *v. n.* odletëti, slëtëti. —fließen *v. n.* odtëzhi, odtëkati. —fressen *v. a.* pojësti, sjësti, pojédati u. dgl. —führen *v. a.* odpeljáti, odvoditi. —geben *v. a.* odáti, gem. prózh dáti. —gehen *v. n.* oditi, odhájati: das Weib ist vom Manne gegangen, shena je v' pot shla. —gießen *v. a.* odliti, odlijati. —haben *v. a.* (eine Sache, bereits empfangen haben) imëti; (einschöpfen, verschöpfen) rasumëti, sch. sástopiti: er hat es bei mir weg, pri meni si je pogubil. —heben *v. a.* odvsdizhi, odvsdigati. —holen *v. a.* priti po kar, priti in s' lebó vsëti. —hüpfen *v. n.* odskozhiti. —jagen *v. a.* odgnáti, pregnáti. —kaperen *v. a.* vmáknniti, odvmáknniti. —kehren *v. a.* (wegfegen) odmësti; (wegwenden) odverniti oder odverniti, odvrázhati. —kommen *v. n.* gem. prózh priti: (von einem Orte ic.) oditi; (verloren gehen) sgubiti se,

v' sgábo priti. —*flennen v. n.* mózhi oditi: ich kann nicht weg, ne mórem oditi. —*lassen v. a.* opuškiti, prepustiti, odpustiti. —*leihen v. a.* v' posod dáti, posódiati, odpódiati. —*laufen v. a.* odletéti, odrézhi, oddirjati. —*legen v. a.* prózh djáti. —*leiten v. a.* odvoditi, odvésti. —*lecken v. a.* odvábiti, odvábovati. —*machen, sich v. r.* oditi, vkrásti se, pobráti se. —*müssen v. n.* morati oditi. —*nahme f.* odvsétje, odvsétik. —*nehmen v. a.* odvséti. —*packen, sich v. r.* pobráti se. —*prügeln v. a.* odgnáti, odpoditi, pregnáti. —*reißen v. a.* (einem etwas, es aus seinem Besitze reißen) odvmákniti, odtergati; (etwas, das befestiget war, mit Gewalt los machen) odtergati, odlómiti, odzhélniti; (einreißen, z. B. ein Gebäude ic.) podréti, rasdréti, podírati, rasdirati. —*reiten v. n.* odjésditi. —*rücken v. a.* odmákniti, odmíkati. —*rufen v. a.* odsváti, odposváti, odpoklizati. —*ságen v. a.* odshágati. —*schenken v. a.* rasdáti, rasdávati, rasdariti, rasdarováti. —*scheren v. a.* odstrizhi, s' shkárjami odrésati. —*scheuchen v. a.* odstráshiti, odpláshiti, rasodstráshiti u. s. w. —*schicken v. a.* odposláti. —*schießen v. a.* odstreliti, prestreliti. —*schlagen v. a.* odbiti, odréti, odrúpiti. —*schleichen, sich v. r.* podkrásti se, vkrásti se, smúsniti. —*schneiden v. a.* odrésati, odresováti. —*schneßen v. a.* berlati, zébatu, dann berfniti, zébniti u. dgl. —*schütten v. a.* (etwas Trockenes) odsípiti, prózh vsípiti; (eine Flüssigkeit) odditi, prézh vlititi. —*schwemmen v. a.* odpláviti, odmíti, odpláhniti, popláhniti. —*sehen v. n.* glédati, glediti (prózh, vstrán, vkráj). —*senden v. a.* odposláti, odposhiljati. —*setzen v. a.* odstávití, prózh postávití; (ein Kind) odstávití, podvrézhi; (sich über andere) ne máratí sa har, ne mar bití komu zhéfar. —*seyn v. n.* (abwesend seyn) ne vprizho, ne nasózhi bití; (verloren, verstrichen seyn) miniti, sginiti, pretézhi. —*spühlen v. a.* odvmíti, odvmívati, odpláh-

niti. —*stehlen v. a.* vkrásti. —*stellen v. a.* vstrán postávití, vkráj djáti. —*sterben v. n.* odvmréti, odvmirati. —*trefen v. a.* odteptáti, odmandráti. —*trinken v. a.* popíti, vse spíti. —*wälzen v. a.* odváljati, odváliti oder odvaliti. —*waschen v. a.* odmiti, podmiti. —*wenden v. a.* odverniti, odvrázhati, odvrázhováti. —*verkaufen v. a.* odprodáti, odprodáti. —*werfen v. a.* odvrézhi, ovrézhi, savrézhi. —*wischen v. a.* obrisati, otréti. —*ziehen v. n.* oditi, odriniti.

W e g, *m.* pót; (Der Gehweg, Steig) stésa, stésda, stésja; (Jahrweg) zésta: das ist mir im Wege, tá mi je na póti; unter Weges, pojdózh, po póti; keines Weges, auf keinerlei Art, nikako, po nikákim, po nobénim nákráju; versuche alle Wege, sku-li na vse kráje. Wegebreit, Wege-rieh *m.* shilnik, auch terputiz, eig. terpotiz, terpotik, perpótik u. dgl. Wegedistel *f.* shétize, Wegeseld *n.* potnina, Wegemesser *m.* potómér, stesómér, zéstómér. Wegescheide *f.* raspótje, rasstésje, raszéstje. Wegestein *m.* zéstni mejásh. Wegezeitung *f.* popótina, popótница, bráshnja. Wegeweiser *m.* kashipót, auch potovód, vodnik u. dgl.

W e ß, wehe! *i.* jój! gorjé! vé! óh! jöh! au weh, joj, prejoj! gorjé in gorjé!; weh mir, gorjé meni, jój meni!; die Wunde thut ihm weh, rána ga boli; es thut ihm nichts mehr weh, ga nizh vezh ne boli; es hat ihm wehe gethan, daß du ihm nichts gesagt hast, ga je péklo, mu je shal d'álo, mu je shal bilo, ki si mu nizh ne povédal. — *n.* (Der Schmerz) ból, bolezhina; (das Unglück im Gegensatz des Wohles) héda (vrlt.), húdo: der Mensch soll das Wohl und Weh mit Gleichmuth ertragen, zhlovek imá húdo in dobro s' enákim serzóm prenéstí. —*mutter f.* hába, bábiza, sch. hébariza. —*flage f.* eig. jávk, jávka, auch plák, plázh, vék, jók, johót u. dgl. —*flagen v. n.* eig. jávkati, auch plákati se, rasplákati se, jókati se, vékati, vezhátí, johotátí u. s. w. —*muth f.* preshálost, (nach

Gutem.) milóba. —müthig *adj.* preshálosten, mil, premil: mit wehmüthiger Stimme, s' milim glásom. Wehen, *v. n.* eig. véti, véjati, gem. pihati: der Wind wehet, véter véje, gem. véter piha; der Wind wehet scharf, véter brije, véter breshi.

Wehren, *v. a.* (einem oder einem etwas) brániti, v' brán státi, sabrániti, vbrániti; — sich *v. r.* brániti se. Wehr, Wehre *f.* brán, bránva, brámba, obrámba, brámin, brámesh: sich zur Wehre stellen, v' brán se postáviti. Wehrhaft *adj.* brámboven, braníven. Wehrmann *m.* brámbar, brámbovez, branik. Wehrlos *adj.* bresoróshen, golorók. Wehrstand *m.* brámbovzi, brámbovstvo, bránki stán.

Weib, *n.* (eine Person weiblichen Geschlechts) shénska, (nach Guts m.) shénstvo; (eine verheirathete weibliche Person) shéna, auch sákonška shéna, sákonka; (mannhaftes —) korenjákinja, moshákinja; (lediges Frauenzimmer) samiza; (altes —) bába; (häßliches altes —) babúra, babúsa, babótlja, habina, babávlija; (elendes —) babshzhé, bablje. —den *n. d.* shénka, shéniza; (von Thieren) óna. Weiberarbeit *f.* shénsko delo. Weiberhaft *adj.* hábji, hábovsk. Weiberfeind *m.* sovráshnik shén. Weiberhaß *m.* shénsko sovráshstvo. Weibermann, Weibernarr *m.* hábnik, hábnjak. Weiberlehen *n.* shénsko mito. Weiberliche *f.* shénska, niedr. hábja ljubésen. Weiberhemd *n.* shénska krájsa; (ein kurzes) rokávze. Weiberroß *m.* jánka, jánkara. Weiberfattel *m.* shénsko sedlo. Weiberfuss *m.* shénske míli, shénska pámet. Weiblich *adj.* hábji, hábovsk. Weiblich *adj.* shénski. Weibsbild *n.*, Weibsperson *f.* shénska, auch samiza. Weibskleider *pl.* shénsko oblazhilo. Weibsvolk *n.* shénsko ljudstvo.

Weich, *adj.* (nicht hart) méhek, mehik, mehák, auch mézek, mékek, mézhek, veraltet mjak, mjakhek; (leicht gerührt, sanft, zart) mizhen, meshéven; (weichlich) mehkúshen, mehkúshav; (von absteigendem Obste) máden, mizhen; weich machen,

mehzhiti oder mezhiti, mehkováti, mezhzhati; weich drücken, mezhkati, muzhkati. —bild *n.* (der zu einer Stadt gehörige Umfang von Feld) mazej; (ein Gespenst) polhást. Weiche *f.* (die weiche Beschaffenheit) mehkolt, mehkóba, mehkóta; (der weiche Theil zwischen den Rippen und Lenden) lákotniza, tishina, sapina, schl. slám, hlámovina; (die Wade, überhaupt weiches Fleisch) mézha, mezháva, auch mézhza, mézhzina; (der Zustand, da etwas eingeweicht wird) méza. Weichen *v. a. u. n.* (nach und nach weich machen) mézati, mezhiti, mehkováti, mézhzhati; (nach und nach in einem flüssigen Körper weich werden) namákati se, namozhiti se; (von einem Drucke sich aus seiner Stelle bringen lassen) spuštiti, omájati, vkloniti se, vmákniti se; (sich langsam von einer Stelle entfernen) ógniti se (eig. odgeniti se), oditi; (einer überlegenen Gewalt ic. nachgeben, aufhören) hénjati, jénjati, neháti, prihénjati u. s. w. —heit *f.* mehkolt, auch mehkóba, mehkóta. —herzig, —müthig *adj.* mehkoserzhen, mekhozháten, mehkóben, mehkóten. —lich *adj.* (ein wenig weich) mehkóven, mehkóvat; (der gehörigen Kraft beraubt, besonders von Speisen) méhek, rábel; (unsähig, unangenehme Empfindungen und Beschwerden zu ertragen) eig. néshen, auch neshéven oder meshéven (meist veraltet), gem. mehkúshen, mehkúshav; (schwach) sláb, védel. —ling *m.* mehkúsh, mehkúshnik, mehkúshnesh, mehkúshavz, mehkovsh.

Weichsel, *f.* víshnja, víshna.

Weide, *f.* (der Name eines Strauches oder auch Baumes) verba, auch verbázha; (eine kleine —) verbiza. Weiden *adj.* verbov. Weidengegend *f.*, Weidicht *n.* verbovez, verholjád. Weidenwald *m.* verbje, verbovje, verbov lés.

Weide, *f.* (die Nahrung des Viehes, doch nur von dem Grase und den Kräutern, welche das Vieh auf dem Felde selbst findet) pácha; (der Ort, wo das Vieh diese Nahrung findet) páshnik, spáshina; (Bergnügen, Lust)

vešélje, radoſt, ſlá, ſláſt. — feſt *n.* páſſnik. — land *n.* ſpáſſhina, ſpáſſnik. — geld *n.* paſhina, Weiden *v. n. u. a.* (ſeine Nahrung auf dem Felde ſuchen und nehmen) páſti ſe, auch tráviti u. dgl.; (daſ Vieh, hü- ten) páſti, auch paſtarizhiti, paſtir- zhiti, paſtirzhováti; (hüten) váro- vati; (weißen) naſtititi, naſtati, na- kermíti: ſich mit leerer Hoffnung weiden, ſe s' prásnim vúpanjom pi- tati u. ſ. w. Weidgelaug *m.* orók, orokanje (von orókati wie die Hir- ten ſingen).

Weide, *f.* (erſt die Jagd) lóv, ſchl. jág. — mann *m.* lóvz, jäger. — män- niſch *adj.* lóvſki oder lóvſhki, lóvzhji. — meſſer *n.* lóvſhki noſh. — taſche *f.* lóvſka tórba, báſhka.

Weidlich, *adj.* právi, dóber, ſilen, ják u. dgl. — *adv.* práv, jáko, ſilno.

Weife, *f.* motavilo, auch motálo, motávník. Weiſen *v. a.* motáti, namotáti u. ſ. w. Weiſer *m.* motá- vez. Weiſerinn *f.* motávka.

Weigern, *v. a.* (einem etwas, ab- ſchlagen) odrézhi, ne dovoljiti; — ſich *v. r.* vpirati ſe, vpréti ſe, so- pervati, auch brániti ſe. Weigerung *f.* vpir, vprónoſt, vpréte.

Weihe, *f.* (Der Name eines Raubvo- gels) kánja, kájna, kánjez, kanjuh, ſakolzh.

Weihen, *v. a.* eig. aber ſelten ge- bráuchlich poſvetiti, poſvezhováti, gem. shégnati, shégnováti oder she- gnávati: Altäre, Glocken ic. weihen, oltáre poſvezhováti, svóne shégnó- váti; ſein Leben dem Vaterlande wei- hen, shivljénje domovíni dariti, ſa domovino izrozhiti; jeſt biſt du Gott geweiht, sdáj ſi Bogú poſve- zhen. Weihung, gem. Weihe *f.* po- ſvezhénje, poſvezhovánje, gem. shé- gen, shégnanje. Weihbiſchof *m.* ſhkoſ v' shégne. Weihkeſſel *m.* ſhkropil- nik, ſhkropivnjak. Weihnachten *pl.* eig. boſhizh, boſhizhni svétki, auch koléda, kolédni svétki, ſchl. vie- nahti. Weihnachtsabend *m.* svéta vezhér. Weihnachtsbrot *n.* popert- nik, boſhizhnik, potíza u. dgl. Weihnachtſtag *m.* svéti dén. Weih- rauch *m.* kadílo, ſchl. vierih. Weih-

rauchgefaß *n.* (zum Räuchern) kadil- niza. Weihwaſſer *n.* svéta oder shégnana voda. Weihwedel *m.* kro- pilo, ſhkropilo.

Weihert, *m.* eig. ribnik, auch bájer, vájer u. dgl.

Weil, *conj.* (ſo lange als) doklér; (indem) kar, po tém kar, ki, auch ko; (eine Urſache, einen Beweis und Grund auszudrücken) kór, unr. da, de.

Weiland, *adj. indeclinabl.* (ver- ſtorben, ſelig) rájnki, rájnza, rájn- ko oder rájni, a, o (man hört es auch ſáchlich), in *St. gem.* pokójn.

Weile, *f.* zháf, dóba: eine lange, kurze, ſchöne —, dolg, krátik, lep zháf; ich habe lange —, mi je dolg zháf, ſe mi toſhi; biſ zu dieſer —, do lé dóbe, do ſih dob; ich habe —, imám zháf, vtégnem; ich habe keine —, ne imám zháfa, ne vtég- nem. Weichen *n. d.* zháſik, zha- ſiz. Weilen *v. n.* oſtáti, oſtájati, muditi ſe, pomuditi ſe.

Wein, *m. vino;* (Weichen) vinze, vinzhek; (klarere) — zhiſto vino; (ſchlechter, verrothener) — isvréliza, savréliza, savrélka, zhmiga u. dgl. — apfel *m.* vinko jabélko, viniza. — bau *m.* vinográja, vinoréja, vinko délo u. dgl. — bauer *m.* vino- grádnik, nográdnik. — beeren *f.* vin- ſka jágoda. — beerkern *m.* pizhka. — berg *m.* gem. vinógrad, nógrad, eig. und in *St. goriza*, verh., auch terſje: gehen wir in den Weinberg, pojd'mo v' verh. — birn *f.* vinſka grúſhka, viniza. — blatt *n.* terſov liſt. — blüthe *f.* vinkí zvét. — droffel *f.* nográſhki dróſg. — eſſig *m.* vin- ſki vrisk, kif, jéſh. — faß *n.* vin- ſki lód, auch puzhel, brénka u. dgl. — flaſche *f.* vinſka ſláſha, barigla. — garten *m.* vinógrad, nógrad. — gärtner *m.* vinográdnik, nográd- nik. — geiſt *m.* vinkí, auch vinjen dúh. — glánder *n.* — hefe *f.* bráj- da. — glaſ *n.* kúpíza, koſárz, bo- kál, glásh. — handel *m.* kupzhíja s' vinom. — händler *m.* kupzhová- vez s' vinom, auch vinkí kúpez u. dgl. — haue *f.* motíka, krámp. — hefen *pl.* vinké droſhi. — hüter *m.* vinográſhki várh, nográſhki

Arashon. —jahr *n.* vinská létina. —keller *m.* vinská klét. Weinig, weinicht *adj.* vinskí, vinjen, povinskí. —kern *m.* pizhka. —land *n.* vinská sémlja. —laub *n.* terfovo listje. —lese *f.* brátva, bránje, in St. bendíva, auch tergátva, terganje. —leser *m.* berázh, vinober. —leserin *f.* berávkinja, vinobrávka. —markt *m.* vinski séjem. —maß *n.* vinka méra. —monat *m.* kosaperék, gem. október. —muß *n.* vinski mózhnik. —messer *n.* vinkák. —müße *f.* vinská mulbiza. —pfahl *m.* tik, kól, prakól. —ranke *f.* brájda. —rebe *f.* rosga, vinka mladika, vinka terta. —sammlung *f.* vinská sbér, sbériza, bérnja u. dgl. —sauer *adj.* kíllovát kakor vino. —säufer *m.* pijánz, vinoshrez. —säuferin *f.* pijaniga. —säure *f.* vinka kislina, kislota. —schank *m.* kerzhma. —schänker *m.* kerzhmár. —schierling *m.* zheslmilje. —seßling *m.* grebeniza, vlázheniza, kljázh u. dgl. —stein *m.* gem. vénslaterg, selten vinski kámen. —stock *m.* terf, vinka terta. —tráber, —trester *pl.* tropine. —traube *f.* grósd. —traubchen *n. d.* grósdék, grósdízh. —trinket *m.* vinopivez. —tschutera *f.* zhótara, in St. auch shurzh. —wachs *m.* vinorálha, vinka rást. —waage *f.* vinka vága. —zehent *m.* vinka desetina. —zerl *m.* gem. vinozar, gornik, vinográdnik, schl. vénzerl.

Weinen, *v. n.* jókati, in St. jókati se; (heftig weinen, wie z. B. die Kinder) vékati oder vékati, vezhàti, plákati se, verzhzhéti, dann savékati, povékati u. s. w.; (mit Schuchzen heftig weinen) zmerdráti, auch zmévcati, zméviti se, ihtiti se, pojémati u. dgl.; der gern weint, jókhlívez, vékavez, plákavez, zmerdravz u. dgl.; die gern weint, jókhlivka, zmerdélja, véklja u. s. w. — *n.* jók, józh, verfk, plázh, plákanje, vék, vezhánje u. s. w. Weislich *adj.* jókhliv, jókováven.

Weis, *adv.* einem etwas weiß machen, nalagáti kogar; etwas weiß werden, spoznáti, raspoznáti, rasvuméti.

Weise, *adj.* eig. móder oder múder, auch pámeten u. dgl.: einen weise

machen, modrováti, smodrováti. Weise *m.* módrez, modriján, selten modrosnánez: drei Weisen spielen, weise thun, módríti se, modersívováti, modrijániti. Weisheit *f.* modróst. Weislich *adv.* pámetno.

Weise, *f.* (die Art und Weise) nazhin; (die Art zu handeln und zu verfahren) shéga; (die Melodie eines Liedes) visha, pévoglál.

Weisen, *v. a.* (einem etwas, sehen lassen) kásati, pokásati; (den Ort vorschreiben, wohin man sich wenden soll) posláti kogar, vkásati komur; (in etwas unterrichten) vishati, ravnáti, vládáti u. dgl. Weisung *f.* (Befehl) vkása, povélje; (Berweis) grája, kájanje, svarilo. Weiser *m.* (eine Person, welche etwas zeigt, Anleitungen gibt etc.) vishar, vládar; (in einem Bienenstocke, die Mutterbiene oder Königin) mática oder matiza, auch kraljiza, zariza u. dgl.

Weiß, *adj.* hól: der weiße Sonntag, béla oder brotrizhna nedélja; weiße Wäsche, bélo perilo, snáshmo pránje; ein weißes Schwein, beljúg, beljúga; einem etwas weiß machen, kogar slepiti, mámiti. — *n.* (ein weißer Farbenkörper) belina; (ein weißer Körper überhaupt, z. B. das Eiweiß) belják. —bier *n.* bélo pivó, samednize. —birke *f.* brésa. —buche *f.* gáber. —büchen *adj.* gábrov. —büchenholz *n.* gabrina, gabrovina, gábrov lés. —büchenwald *m.* gáberje, gábrovje. —dorn *m.* glóg, glógovez, glógje, auch medvédnik, medvédova hráshiza. Weißdornbeere *f.* glóginja, glógova jágoda. —dornen *adj.* glógov, glógovzhev. Weiße *f.* belost, belota, belina. Weissen *v. a.* belíti oder belíti, auch obelíti u. dgl. —sichte, auch —tanne *f.* hója, hójka. —tannen *adj.* hójov, hójkov. —tannenwald *m.* hójzhje, hójkovje. —tisch *m.* beliza, béla riba, podléstva, kázhúra. —gerber *m.* jerhár, jerhovez. —grau *adj.* sér, serovát, sívorást. —haarig *adj.* beloláf, sér, seroláf. —halbig *adj.* belogerlji. —lopf *m.* beloglávez. —löpfig *adj.* belogláv, belogláven. —lobl *m.* zikhja, auch blitva, béli kapuf. —sich

adj. bélav, bélkast, bélkljat, belovát. — *leder n.* jérh, jérha oder jirha. — *ledern adj.* jérhaft, jérhnát: weißledernes Fell, jérhnáta kósha, jérhovina. — *wurz f.* béli korén, kókorik.

W e i s s a g e n, *v. a.* prerokováti, prerózhiti oder prerózhiti, auch bogováti u. dgl., vergl. **W a h r s a g e n**. **W e i s s a g e r** *m.* prerok, bogóviz u. s. w. **W e i s s a g e r i n n** *f.* prerókinja, preróknja, prerózhiza, bogóvha. **W e i s s s a g u n g** *f.* prerókva, prerózhenje, bogovánje u. s. w.

W e i t, *adj.* (entfernt, entlegen) dá-lajn, dá-lajshen, dáljen, dáljnji; (nicht enge, als Kleider u.) shirók; (geräumig) prostrán, prostóren: er ging in die weite Welt, je shél kishem svetà; von weitem, isdálezha. — *adv.* dáleko oder daléko, dálezh oder délezh, dálezhe; shiróko: weit und breit wurde sein Name berühmt, shiróko in dolgo je perslovélo nje-ga imé; weit von hier, dálzh od-zod; jebn Stunden weit, desét vúr dálezh; so weit hast du Recht, tako dálezh imásh pravizo, do sem, do tod si v' pravizi; weit besser, dálzh bólje, slo bóljše u. dgl. *m.* **W e i t e** *f.* (die Entfernung) dálja, daljava oder deljava, dalekóta, dalezhina, dáleka, dáljnošt, dálezhnost u. s. w.; (die Breite) shirina, shirókost; (der Umfang des inneren Raumes, die Geräumigkeit) prostránost, prostór-nost. **W e i t e r** *adv. comparativ.* dálje oder dálj, dalój, dalé, dlé: weiter ziehen, sich entfernen, dálj se pomikáti. **W e i t e n**, sich *v. r.* dáljshati se, daléjshati se, rastegováti se u. dgl. — *läufig adj.* predáljen, pre-prostrán, preprostóren, shirók: eine weitläufige Verwandtschaft, dáljna shláhta; etwas weitläufig erklären, kar na shiróko in dolgo raslágati. — *süchtig adj.* dáljnoviden. — *schweißig adj.* rasgojsán, raspushén.

W e i z e n, *m.* psheniza. — *acker m.* — *feld n.* pshenizhishhe, pshenizhishzhe, pshenizhno pólje. — *brot n.* pshenizhni krúh, pshenizhak, pshenizhnik. — *kleien pl.* pshenizhni otróbi. — *mehl n.* pshenizhna móka. **W e i c h e r**, welche, welches *pron.* (be-

ziehend) katéri, auch ktéri, ktiri, kiri, héri, froatisch und russisch auch kój; (was für, 3. B. welych eine Dankbarkeit) kóljki, káklshni, káklshna hvaléschnost, kóljka ljubésen u. s. w.; (einige) nektéri, nekóljko u. dgl. **W e i c h e r l e i** *adj.* káklshen, káki, kákov, káliga pleména, káklshniga rodú u. s. f.

W e i c h, *adj.* védel, vedljiv, svédel, prevédel, sáh u. dgl. **W e i c h e n** *v. n.* venéti, vednéti, védniti oder védniti, svédniti, svéniti, vedléti, svéd-léti, svédlévati, sushiti se, vsushiti se, vsahniti u. dgl. **W e i c h h e i t** *f.* ved-lóst.

W e i c h e, *f.* vál, auch valhar, alstl. vlna, seltener sláp (der Wasserfall): die Wellen überhaupt, valóvi, valóvje; (ein um seine Achse beweglicher Cylinder) válej, valék, valjovez, váliz, verténze, vertólez, vitlo. **W e i c h e n f ó r m i g** *adj.* valovát.

W e i c h, *m.* (der Name eines Fisches) sóm, (nach Guts m.) auch holar.

W e i t, *f.* svét; (die Leute) ljúdi, ljudje; alle Welt weiß, zéli svét vé, vřákimu je snáno; Welt haben, svét posnáti, véditi s' ljudmi obhájati; in aller Welt nicht, sa zéli svét ne. — *all n.* vesólni svét oder vesólni-svét, alstl. vselenajaja. — *alter n.* vék. — *befannt adj.* všému svétu snán. — *berühmt adj.* prestáven, preimenit. — *bürger m.* svétzhan. — *gebäude n.* vesólni svét. — *gebrauch m.* polvétna shéga, — *gegend f.* strán svetà, svétna strán. — *geistliche m.* polvétén duhovén, svéten méshnik. — *gericht n.* sádnja oder stráshna sódba. — *kennntniß f.* snánost svetà. — *kind n.* (ein irdisch oder sinnlich gesinnter Mensch) svét-nesh, polvétnesh, auch mesenák u. dgl. — *kündig adj.* všém, všému svétu snán. — *lich adj.* svéten, polsvéten, selten deshél'sk; (sinnlich) mesenál'k, auch polvétén; weltliche Obrigkeiten, polvétni oder deshél'ski naprépostávljenzi. — *mann m.* (ein sinnlich gesinnter Mann) svét-nesh, polvét-nesh, mesenák; (ein weltflüger Mann) zhlóvek sa svét. — *meer n.* veliko mórje, okéan. — *sinn m.* polvétne milli, polvétnost. — *theil*

*m. dél sveta, svétni dél. —*weise *m. modrez, modrijan, auch modro-snánež, filosof. —*weisheit *f. modróst, filosofija.*

Wenden, v. a. eig. vrátiti, auch verniti, gem. oberniti, obrázhati, vrázhati, vrazhováti, preverniti, preoberniti, spreoberniti u. s. w.: den Wagen wenden, vos oberniti; die Augen auf etwas wenden, ozhi v' kar vpréti; sich wenden, verniti se, oberniti se; den Kopf wenden, sukno preoberniti; den Rücken wenden, odverniti se; Geld auf etwas wenden, dnárjov sa kar isdájati; es wird sich schon wenden d. i. ändern, se bo vshé premenilo, se bo vshé preverglo; ein zum Wenden gerichteter Theil des Hauses, obrák. Wendehals *m. serborit, serboritnesh.* Wendeltreppe *f. okrógle stopálice, safákane stópnye, v' oberlénz shténge.* Wendung *f. vernilo, vernitev, obernilo, obernitva, obrázhba u. dergl.;* (Veränderung) *premémba, smémba.*

Wenig, adj. und adv. mál, májhen, selten pizhel; málo, májhno, ne veliko, ne dósta; (sehr wenig, außerordentlich wenig) premálo, premájhno, májzeno, mizeno, majzhkino, mikno, mihno, kólzikaj, kolizhkaj, tróhizo u. dgl.: in wenig Jahren, v' málo létih, man hört auch v' málih, v' májhnih létih, gem. v' krátkih létih; mit wenig Verstand, s' málo pámetjo, s' krátkim vómom; wenig Geduld haben, málo poterpeshljivosti iméti; er ist wenig gegangen, málo oder májhno, ne dolgo je pohájal; ich bitte um ein gar wenig Brot, prósim sa májzhkino, sa kolizhkaj, tróhizo kruha; mit gar so wenig ist mir nicht geholfen, s' tólizhkim, s' tákshnim kólizhkaj mi ni pomágano u. s. w. Weniger *adj. und adv. ménji, ménjski, májnski; ménje, mánji u. dgl.:* gib mir weniger, als du wolltest, ménje mi dáj, kakor si naménil; in weniger Jahren, v' ménjskih létih u. s. w.;

je weniger, desto weniger, zhe ménje, tém ménje u. s. f. —*leit f. malóia, málnost, majhenóta, májhnost, málizhina u. dgl. Wenigstens adv. po*

pizhki méri, po naj ménjski méri, naj ménje, vsaj, bár, bárem, kónzhi, vender.

Wenn, adv. kda oder gdá, v' ktérim zháfu. — conj. áko, ák, zhe, alssi. alzhhe: wenn du másig lebest, dann wirst du gesund bleiben, áko méno shivísh, bósh sdráv shivél; der Mensch muß arbeiten, wenn er leben will, zhlóvek móra delati, zhe hózhe shivéti; wenn er doch kommen möchte, da bi vsaj vender prišel; wenn ich gleich nicht reich bin, so bin ich doch zufrieden, áko ravno, zhe tudi nesim bogát, sim vender sadovóljen.

Wer, pron. (fragend) kdo oder gdo; (beziehend) kdor oder gdor: wer ist gekommen, kdo je prišel?; wer er ist, weiß ich nicht, kdo je, ne véim; wer nicht kommen will, soll zu Hause bleiben, kdór nézhe priti, naj domá ostáne; wer immer, kdor bodi, kdor kóli.

Werben, v. a. (um eine Sache, sie zu erhalten wünschen) jiskáti kar; (Soldaten) vábiti, nabírati, schl. verbováti; (um eine Braut) svátiti, svatováti, snúbiti, auch v' sváte iti u. dgl. Werber *m. vábnik, vábez, nabirázh; svát, snubázh, snobok u. dgl. Werbung f. vábjenje, nabiranje, nabór; svátenje, snubenje.*

Werden, v. n. (als ein eigenes Zeitwort für sich, und zwar in der Bedeutung: in einen gewissen Zustand gerathen) bóm (meistens aber durch die *verba inchoativa*), selten und unr. postáti, grátati u. dgl.: er wird König, bó králj; er wird für ihn Bürge, bó sá-njeza porok, se bó sá-njeza saporózhil; es wird nichts aus der Sache, is téga nizh ne bó, scherzw. is té móke ne bó mózhnik; zum armen Manne werden, osírotéti, obóshati; zur Wittve werden, ovdovéti; zu Wasser werden, svodenéti, v'vodó se verniti; krank werden, sholéti; wieder zu Erde, zu Asche werden, v'semljó se poverniti, v' prah se verniti, auch oparstenéti u. dgl.;

alt werden, stárati se; alles wird alt, vse se postára; wie ward es denn, kakó pa je bilo, kakó pa je isíshlo, kakó je minilo, kákshni

je bil kónz?; es wird finster, nozhi se, temni se, mrazhi se, nózh nahája u. s. f.; gewahr werden, svéděti oder svéditi, sapásiti, saváratí, savarovátí u. dgl.; es wird mir unwohl, medlíza me obhája, medléva me u. s. m.; (in Jemandes Besig kommen, ihm widerfahren) bóm: was wird mir dafür, kaj mi hó sa tó, kaj dohim sa tó?; (wirklich werden, entstehen) gem. nahájati, postájati, grazhovátí, grátati u. dgl.; (am richtigsten und häufigsten ist die Bezeichnung durch die *verba inchoativa*): es wird Tag, den nahája, daní se, dení se; es wird Nacht, nózh nastópa, nozhi se u. s. f.; (dauern, währen) terpěti: das wird mir schon zu lange, to mi vshé predolgo terpi u. s. m.; (als Hulfswort, sowohl die künftigen Zeiten eines Zeitwortes, als auch die ganze leidende Gattung der Zeitwörter zu bilden) hiti, bóm: er wird nicht kommen, ne hó prishel; er wird nicht mehr gesund werden, ne hó vėzh sdráv; der Sohn wird von dem Vater geliebt, sin je (unr. hó) od ozhėta ljubljén, gewöhnlich ózha sina ljubí; ich wäre gefragt worden, jás hi bil baran bil, in Kt. hėsm (hė sim) bėran bil, in St. bė bėran bil, schł. jás hi bil bėran grátal, bėran postál u. dgl.

Werfen, v. a. u. n. metáti, vrėzhi, ljúzhati (insbes. mit freier Hand), kidati (bes. Dng), auch páhniti, záziniti und dergl.: einen Stein in das Wasser werfen, kámen v' vodó vrėzhi; Steine zu werfen pflegen, kám-nje ljúzhati; einen zu Boden werfen, kógar ob tlá trėshiti; in den Kerker werfen, v' jėzho vrėzhi, v' temnizo páhniti, djáti u. dgl.; sich in neue Kleider werfen, v' novo ob-lazhilo se preblėzhi; (von vielen vierfüßigen Thieren, Junge gebären) povrėzhi, polėzhi, mláde imėti u. dgl.; (von Kühen) teliti se; (von Schweinen) prasiti se; (von Stuten) shrehiti se u. s. w.: die Kuh hat geworfen, kráva je povergla, se je telila, se je otelila; die ganze Heerde hat Junge geworfen, vsa zhrėda je polėgla u. s. w.; — sich v. r.

(Trumm werden, vom Holze) svrėzhi se, skriviti se.

Werg, n. kodėlja, (nach Gutschm.) auch ofljak.

Werst, n. snóva, olnóviza, snútik, olnutik.

Werk, n. (eine vollbrachte Verrichtung, ein zur Wirklichkeit gebrachtes Ding) dėlo, djánje, opravilo: gute Werke, dóbne dėla, dóbne djánja; was hilft es, wenn Jemand den Glauben hat, aber die Werke nicht, kaj pomága, zhe kdor imá véro, dėl pa ne imá oder dėl pa ne, dėl pa kar; ein Werk der Barmherzigkeit, milostino dėlo, ufmiljene dėla; wessen Werk ist das, es ist dein Werk, zhiga dėlo je tó, je tvóje dėlo; die Werke Gottes, bóshje dėla. — biene f. dėlavna bzhėla. — leute pl. dėlavzi. — stätte f. dėlavniza, dėlavniše. — stellig adj. opravljén, narején: werkstellig machen, oprávití, narėditi. — tag m. dėlavnik, dėlaven dėn. — zeug n. oród, orodik, oródje, auch rishtinga.

Werke, Werre f. (ein Insect, *gryllus gryllotalpa*) mrámor, brámor, in Kt. auch podjėd, podjėdez.

Wermuth, m. pelin, pelėn, auch pelinje: wie Wermuth bitter machen, peliniti, opeliniti. — ól n. pelinovo olje. — wein m. pelinovo vino, pelinovez.

Werth, adj. (an Gelde, der Mühe ic.) vrėden, eig. aber veraltet dostójn; (lieb, werth) mil, ljub, ljubesnjev; (theuer, werth) drág, predrág, neprezenjén u. dgl.: das Haus ist tausend Gulden werth, hiša je tavshent rájnish vrėdna; wir sind nicht werth, daß ic., nesmo vrėdni, si ne sa slúshimo, ki u. s. w.; Jemanden werth achten, werth schätzen ic., kógar sa vrėdniga imėti, kógar shimati, zhislati u. dgl. — m. (Die Meinung von dem Vorzuge, der Güte einer Sache) vrėdnost; (Preis) zėna. — gescháft adj. drág, predrág, dragozenjén, visokoposhťovan.

Wesen, n. (niedr. das Geräusch) hrúp, shum; (die Epilepsie) bóshje, boshjást, auch padaviza, sv. Valentina bolėsen; (ein selbstständiges Ding, an welchem man weiter nichts,

als diese Selbstständigkeit bezeichnen will) bitje, bitstvo; (das äußere Betragen eines Menschen, dessen Sitten ic.) sadershanje, sadershavanje, obnashanje, shage, navade, nravi; (die wahre Beschaffenheit eines Dinges, im Gegensatz des Scheines) švoštvo, natóra, feltener narav, priroda; (überhaupt eine Sache) stvar, rezh, delo. —heit *f.* bitje, bitstvo. Wesentlich *adj.* glaven, predenj.

Wespe, *f.* ósa, auch ós *m.* Wespennest *n.* ofinak, ofenishzhe, ofir.

Weshalb, weßwegen *adv.* sa zhe-lar voljo, sazhehdelo.

West, Westen *m.* (diejenige Himmels-gegend, wo die Sonne untergeht) sahód, sapád, sáton, vezhér: von —, od sahóda. —lich *adj.* sahóden, sapáden. —wärts *adv.* próti sahódu, próti vezhéru, vsahód. —wind *m.* sahódnik, sapádnik, sgórnik, vezhéрни véter u. dgl. —indien *n.* sahódna indija.

Weste, *f.* podjópizh, podjópiza, (nach Daínko) bresrokávnjak, bei Gili telóvnik, ššl. kamishóla.

Westerhemd, *n.* krishemnik.

Wette, *f.* vádlja, vádljinga, (nach Gúte *m.*) auch stáva, okláda, russ. sáklad. Wetten *v. a. u. n.* vadljati, vadljati se, stáviti, auch okládati se u. dgl.: was wettest du, daß ic., kaj vadljášh, kaj stávish, ki u. f. w. Wettseifer *m.* eig. etwa tékma, vadljanje, gem. štritanje, štritinga, šprotivna vrózhá shélnost u. dgl. Wettseiferer *m.* in St. tékmez, tékmenik. Wettseifer *v. n.* tékmati, štritati se. Wettrennen *v. n.* sa stávo tézhi, v' vádljo tékati, v' bégu se štritati.

Wetter, *m.* (die Beschaffenheit des Dunstreiches, die Witterung) vréme, auch vúra; (ein Gewitter, das Donnerwetter) in St. vihta, nevihta, búrja (insbes. zur See), húda vúra, nevúrje; (ein Sturm, Sturmwind) vihta, viha, vihér, búrja; (ungefüg-mer Lärm) hráp, šbúm u. dgl. —blume *f.* neshévjé. —dach *n.* štréha, nadštréshje; (auf Schiffen) štrórija. —glas *n.* vremenik, auch toplómér, srakómér. —hahn *m.* vétérnik;

(von wankeligen Menschen) serborit, vertogláv. —launisch *adj.* klavern, merzhen, merzhljiv, mersljiv, mer-shák. —macher *m.* (bei den un-wissendsten Leuten, eine Art Zauberer) nevurnik, zópernik u. dgl. —leuch-ten *v. n.* bliskati se. Wetter *v. n.* (Donnern, regnen und stürmen) nevihtati, nevihtováti, grométi, vi-bráti; (fluchen ic.) kléti, preklinja-ti, rashótiti u. dgl.: es wettet, jo húda vúra. —schade *m.* uima, šhóda od nevúrja. —schlag *m.* tózha. —strahl *m.* blisk, gem. grómska štréla. —regen *m.* ploha, naliv. —wendisch *adj.* ne stanovit. —wind *m.* nevurni véter. —wolke *f.* hudóvurni oblák.

Wessen, *v. a. u. n.* dergati, dergni-ti, dergétáti; (mit dem Hintern) riplati, krivorititi; (durch Hin- und Herstreichen scharf machen) bráti, nabrúti u. f. w.; auch ostriti u. dgl. Weßstein *m.* bráf, ósá. Weß-steinhorn *n.* oflenek, šhapun, vodér.

Wische, *f.* voshilo. Wischen *v. a.* voshzhiti, volkati, povoshzhiti.

Wicht, *m.* nizhvédnik, nizhbétnik, bodikaj, sanikárnik.

Wichtig, *adj.* (überhaupt schwer) téshék; (das gehörige Gewicht habend) polnovágin; (viel vermógend, an-sehnlich ic.) váshen, preváshen. —keit *f.* váshnost, prevashnost.

Wicke, *f.* (der Name einer Hülsen-frucht) gráhor, gráhoriza, grá-horka.

Wickel, *m.* (ein Reissenbüschchen) to-ka, totika; (auf der Kunkel) kol-mizh; (von größerem Flachs) kósem, kodélja; (für Wunden) zhópizh; (zum Tragen der Körbe) svitek, eig. svitek; (zum Wästen des Geflügels) sváik, kopúnjak. —band *n.* povój, povójzhizh, ššl. šazha. —kind *n.* déte, dojénz, dojénzhizh, rojénzhik. Wickeln *v. a.* (Zwirn auf ei-nen Knäuel) viti, vijati, auch motati, vújati; (etwas in ein Papier) viti, saviti, savijati u. f. w.; (ein Kind, mit Windeln umgeben) poviti, povija-ti; (sich aus einer Sache ic., sich aus einer Verlegenheit helfen) isviti se. —zeug *n.* pelnize in povóji.

Widder, *m.* eig. óven, auch járez,

bráv, kashtrún u. dgl. —kopf *m.* óvnova gláva; (ein zerraufter Kopf) koslmider, raskosmanik. —fleisch *adj.* ovnovina, ovzhetina u. dgl.

Wider, *pp.* (von der Richtung einer Bewegung gegen einen andern Körper, doch daß damit ein Widerstand verbunden ist) sóper, auch sópert, nad; (gegen, ohne feindliche Gegenwirkung) próti, naspróti, zhes u. dgl.; wider unsere Feinde, sóper nahe sovráshnik; wider die Ungläubigen zu Felde ziehen, nad nevézeti; wider den Fluß schwimmen, réki naspróti plávati; wider seine Pflicht handeln, svoji dolshnósti nasprót, auch sóper oder zhes svojo dolshnost delati. —bellen *v. n.* sópervati, sópervati, gem. nasáj lájati u. dgl. —fahren *v. n.* (begegnen, im uneig. Sinne, zustossen) sgoditi se, primériti se, nakljúzhit se, pripetiti se: es ist ihm ein Unglück widerfahren, nesrézha se mu je sgodila u. f. w. —halten *v. n.* vpirati se, brániti se, vstávljati se u. dgl. —legen *v. a.* etwa previshati, preprizhati. —lich *adj.* spóren, auch sópern, protivén. —natürlich *adj.* zhesnatórin, zhresnatórnk, auch proti natóri, sóper natóro. —part *m.* (der Gegner) sópernik, protivnik. —rathen *v. a.* odsvéivati, odsvétiti, schl. odrátati. —rechtlich *adj.* proti zefárkim sapovdam, sóper postáve, krivizhen. —rufen *m.* prekliz. —rufen *v. a.* preklizati. —russlich *adj.* preklizliv. —rufung *f.* preklizanje. —sacher *m.* sópernik, protivnik; (aus Bosheit) sapetnik; (aus Dummheit) sapetpilo; (Teufel) vrág. —sehen, sich *v. r.* sópervati, sópervati, sóper se stávit, vstávljati se, protiviti se u. dgl. —seßlich *adj.* sópern, protivén, vpóren u. dgl. —spränstig *adj.* vpóren, okóren. —sprechen *v. a.* sovergovoriti, prótigovoriti. —spruch *m.* návkrish-beséda, protivén góvor, nasprotivna beséda, súper-beséda. —stand *m.* vpór, odpór, brán u. dgl.: damit du Widerstand leistest, de bósh obstal. —stehen *v. n.* sópervati, sópervati, protiviti se, brániti se, só-

per státi, vstávljati se, vpirati se, obstáti pred kóm, v' brán státi: Gott widerstehe den Hochmüthigen, Bóg se vstávlja prevsétnim; seiner Allmacht widerstehe nichts, njegovi vligamogozhnosti se nizm ne vbráni. —wärtig *adj.* (höchst unangenehm) púst, ostúden, neróden, liten, spóren u. dgl.: sehr widerwärtig, ostúden kakor stára mást; (einer Richtung oder Bewegung entgegen gesetzt) protivén, nasprotivén, nápszhen u. dgl. —wärtigkeit *f.* (eine unangenehme Begebenheit) nadlóga, nevólja, napást u. dgl. —wille *f.* nejovólja, auch stúda, grósa.

Widmen, *v. a.* dariti, podariti, podáti, posvetiti, sporozhiti u. dgl.

Widrig, *adj.* (entgegengesetzt, widerwärtig) sópern, protivén; (unangenehm) spóren, ostúden u. dgl.: die Spelse wird mir widrig, jéd se mi preséda, se mi gerdi u. f. w. —zeit *f.* sópernost u. f. w.

Wie, *adv.* (fragend) kak, kakó, po kákim u. dgl.; (beziehend) kakor, auch kót, ko; — *conj.* (als, da) kadar, kda oder gda, auch ko: wie hast du das angefangen, kakó si tó pozhél?; wie heißt er, kak se právi, kako se klizhe?; wie aber hast du dich unterstanden, kakó pa si se predersnil?; o wie schwer, oh, kako téshko!; wie denn, kak pa, kako pa?; wie theuer, kako drago, po zhém?; wie lange, kako dolgo, odkléj?; wie weit, kak dálezh, dokléj?; wie Gott will, kakor Bóg hózhe, po bóshji vólji; Paul ist reich als Peter, Pavl je bogatéshni kakor Peter, je bogatéji ko Peter, je bogatéji od Petra; er lebte wie Moses, wie er, je shivel po Móse-fovo, po njégovo; er liebt ihn wie sein Leben, ljubi ga sa svoje shivljeenje; denkt, wie weit sich der Reiter am Ende verirrt, misslite, kam vse nevozhlivz sadnjizh sabrede; wie viel gibst du mir, kóliko mi dásh; wie vielfach sind die Gelübde, kolikére so obljúbe?; wie vielerlei Aepfel hast du gebracht, kolikéro jabélk si prinésel?; der wie viele bist du gewesen, kóliki si bil?; wiewohl ich wollte, daß ic., akotudi, zheráv-

no sim h6tel, da u. s. w.; wie er mich erblickte, fuhr er aus dem Bette auf, kadar me je vgl6dal, ko me sagl6dal, me sagledavšhi je is postelje pl6nil.

Wiebel, *m.* shishek.

Wiebels, *v. n.* miglj6ti, goms6ti, shumor6ti, vergl. Wim mel n.

Wiede, *f.* terta, unr. lizhje, bekovina.

Wiedehopf, *m.* eig. vd6d, 6d6d, gew6hnlich vd6b, ud6b, odap, odep, udap, adoff, b6tej, in St. auch (wahrscheinlich von seinem Gesange) h6bkazh, m6tez, (nach Gutschm.) smerd6t, smerdok6vra (weil er den Koth liebt und sein Nest damit f6llet).

Wieder, *adv.* in R. sp6t, s6pet, auch op6t, in St. gem. drug6zh, auch v' drugo, v' n6vizh, sbe enkrat, p6, p6le u. dgl. — arbeiten *v. n.* sp6t del6ti u. s. w. — bekommen *v. a.* (eine verlorne Sache) nas6j dobiti, n6jti. — bringen *v. a.* (erstatten) poverniti, povrazhati, povrazhov6ti, in St. auch gver6ti (etwa vom deutschen gew6hren?).

— donnern *v. n.* rasl6gati se; es donnert wieder, gr6m le rasl6ga, grom doni. — Erinnerung *f.* opom6mba. — erstatten *v. a.* poverniti, auch gver6ti. — s6nden *v. a.* sp6t n6jti. — geb6ren *v. a.* preroditi.

— geboren *adj.* prer6jen. — geburt *f.* prer6jstvo, prer6jenje. — genesen *v. n.* osdrav6ti, osdrav6vati.

— gewinnen *v. a.* nas6j dobiti. — hall *m.* odgl6f, hr6m. — hallen *v. n.* odgl6fov6ti se, hrum6ti, rasl6gati se.

— herstellen *v. a.* v' st6ri st6n post6viti. — holen *v. a.* sp6t nar6diti, v' novo oder v' drugo opr6viti u. dgl., auch ponoviti, pon6vljati, selten podrug6zhiti, podrug6ti, sp6tvati, posp6tvati. — t6nen *v. a.* presb6vati (nach Einigen unr. preshivati), preshv6kati, preshvek6vati, predv6zhiti. — lehren *v. n.* nas6j se verniti, oberniti se. — kommen *v. n.* nas6j priti, nas6j se verniti, sp6t priti. — nehmen *v. a.* nas6j vs6ti. — schall *m.* odgl6f, hr6m. — schallen *v. n.* odgl6fov6ti se, hrum6ti, rasl6gati se, don6ti u. dgl. — schein *m.* osv6t, odsvit, perbl6shik.

— schelten *v. n.* osv6titi se, odsvitati se, perbl6sh6ti. — schicken, — senden *v. a.* nas6j posl6ti. — taufe *f.* prekerš6nje, drugi kerst. — taufen *v. a.* prekerš6titi, prekerš6vati oder prekerš6v6ti. — t6nen *v. n.* rasl6gati se, hrum6ti, don6ti. — um *adv.* sp6t, s6pet, v' drugo, v' n6vizh, p6sh6, p6le. — vergelten *v. a.* poverniti, povrazhati, povrazhov6ti, auch gver6ti, gver6vati. — vergeltung *f.* povernilo, povrazhilo, auch gverilo. — vergeltungsrecht *n.* povrazhilna pr6vda.

Wiege, *f.* sib6l, sib6la, auch siba, sibka; (Gutsche) sibabanka, g6ge, g6ganiza, g6govna, j6baniza, auch vertol6sija (die Drehhutsche), lukalja. Wiegen *v. a.* sibati. Wiegenkind *n.* sib6lno d6te, sib6lni 6trok. Wiegenlied *n.* sib6lna p6sem.

Wiegen, *v. n.* (eine gewisse bestimmte Schwere haben) v6gati.

Wiehern, *v. n.* rs6ti oder hers6ti, rs6t6ti, rsget6ti oder rasget6ti, rak6tati, ril6zhiti. — *n.* rsanje, rs6tanje u. s. w.

Wiešbaum, *m.* sherd, auch shert, sherv.

Wiese, *f.* tr6vnik, auch senosh6t. Wiesenblume *f.* samoj6ja. Wiesenfurche *f.* j6rek, dr6ge. Wiesenflee *m.* d6telja. Wiesenmahd *f.* (nach Gutschm.) travnina, travnizhina. Wiesenwolle *f.* grishna tr6va.

Wiesel, *n.* l6liza, podl6siza oder podl6stiza, in St. auch gr6noslek.

Wiewohl, *v.* Dggleich.

Wild, *adj.* (der physischen Cultur beraubt, ungebaut) eig. aber vrst. dik, gem. p6st, divji; (nicht zahm) divji, sverinsk; (der gesellschaftlichen Cultur beraubt und entgegen gesetzt) divji, divj6shk, sverj6shk, auch nevljuden, odljuden; (grausam) divji, divjinsk, sverj6shk, divj6shk, nesd6shen, lj6t; (ausgelassen, muthwillig) rasgojsd6n, rasvujsd6n, bes6zhen, rasdivjan, divji u. dgl.; (wilde G6che) adrašt; (wilde Rebe) vini-ka; (wilder Spargel) bilush; (wild hin und her schauen) mishirk6ti; (wild werden, verwildern) sd6vj6ti, sd6vj6ti; (Jemanden wild machen, aufbringen) rask6zhiti, rastog6titi

— schelten *v. n.* osv6titi se, odsvitati se, perbl6sh6ti. — schicken, — senden *v. a.* nas6j posl6ti. — taufe *f.* prekerš6nje, drugi kerst. — taufen *v. a.* prekerš6titi, prekerš6vati oder prekerš6v6ti. — t6nen *v. n.* rasl6gati se, hrum6ti, don6ti. — um *adv.* sp6t, s6pet, v' drugo, v' n6vizh, p6sh6, p6le. — vergelten *v. a.* poverniti, povrazhati, povrazhov6ti, auch gver6ti, gver6vati. — vergeltung *f.* povernilo, povrazhilo, auch gverilo. — vergeltungsrecht *n.* povrazhilna pr6vda.

Wiege, *f.* sib6l, sib6la, auch siba, sibka; (Gutsche) sibabanka, g6ge, g6ganiza, g6govna, j6baniza, auch vertol6sija (die Drehhutsche), lukalja. Wiegen *v. a.* sibati. Wiegenkind *n.* sib6lno d6te, sib6lni 6trok. Wiegenlied *n.* sib6lna p6sem.

Wiegen, *v. n.* (eine gewisse bestimmte Schwere haben) v6gati.

Wiehern, *v. n.* rs6ti oder hers6ti, rs6t6ti, rsget6ti oder rasget6ti, rak6tati, ril6zhiti. — *n.* rsanje, rs6tanje u. s. w.

Wiešbaum, *m.* sherd, auch shert, sherv.

Wiese, *f.* tr6vnik, auch senosh6t. Wiesenblume *f.* samoj6ja. Wiesenfurche *f.* j6rek, dr6ge. Wiesenflee *m.* d6telja. Wiesenmahd *f.* (nach Gutschm.) travnina, travnizhina. Wiesenwolle *f.* grishna tr6va.

Wiesel, *n.* l6liza, podl6siza oder podl6stiza, in St. auch gr6noslek.

Wiewohl, *v.* Dggleich.

Wild, *adj.* (der physischen Cultur beraubt, ungebaut) eig. aber vrst. dik, gem. p6st, divji; (nicht zahm) divji, sverinsk; (der gesellschaftlichen Cultur beraubt und entgegen gesetzt) divji, divj6shk, sverj6shk, auch nevljuden, odljuden; (grausam) divji, divjinsk, sverj6shk, divj6shk, nesd6shen, lj6t; (ausgelassen, muthwillig) rasgojsd6n, rasvujsd6n, bes6zhen, rasdivjan, divji u. dgl.; (wilde G6che) adrašt; (wilde Rebe) vini-ka; (wilder Spargel) bilush; (wild hin und her schauen) mishirk6ti; (wild werden, verwildern) sd6vj6ti, sd6vj6ti; (Jemanden wild machen, aufbringen) rask6zhiti, rastog6titi

— schelten *v. n.* osv6titi se, odsvitati se, perbl6sh6ti. — schicken, — senden *v. a.* nas6j posl6ti. — taufe *f.* prekerš6nje, drugi kerst. — taufen *v. a.* prekerš6titi, prekerš6vati oder prekerš6v6ti. — t6nen *v. n.* rasl6gati se, hrum6ti, don6ti. — um *adv.* sp6t, s6pet, v' drugo, v' n6vizh, p6sh6, p6le. — vergelten *v. a.* poverniti, povrazhati, povrazhov6ti, auch gver6ti, gver6vati. — vergeltung *f.* povernilo, povrazhilo, auch gverilo. — vergeltungsrecht *n.* povrazhilna pr6vda.

Wiege, *f.* sib6l, sib6la, auch siba, sibka; (Gutsche) sibabanka, g6ge, g6ganiza, g6govna, j6baniza, auch vertol6sija (die Drehhutsche), lukalja. Wiegen *v. a.* sibati. Wiegenkind *n.* sib6lno d6te, sib6lni 6trok. Wiegenlied *n.* sib6lna p6sem.

Wiegen, *v. n.* (eine gewisse bestimmte Schwere haben) v6gati.

Wiehern, *v. n.* rs6ti oder hers6ti, rs6t6ti, rsget6ti oder rasget6ti, rak6tati, ril6zhiti. — *n.* rsanje, rs6tanje u. s. w.

Wiešbaum, *m.* sherd, auch shert, sherv.

Wiese, *f.* tr6vnik, auch senosh6t. Wiesenblume *f.* samoj6ja. Wiesenfurche *f.* j6rek, dr6ge. Wiesenflee *m.* d6telja. Wiesenmahd *f.* (nach Gutschm.) travnina, travnizhina. Wiesenwolle *f.* grishna tr6va.

Wiesel, *n.* l6liza, podl6siza oder podl6stiza, in St. auch gr6noslek.

Wiewohl, *v.* Dggleich.

Wild, *adj.* (der physischen Cultur beraubt, ungebaut) eig. aber vrst. dik, gem. p6st, divji; (nicht zahm) divji, sverinsk; (der gesellschaftlichen Cultur beraubt und entgegen gesetzt) divji, divj6shk, sverj6shk, auch nevljuden, odljuden; (grausam) divji, divjinsk, sverj6shk, divj6shk, nesd6shen, lj6t; (ausgelassen, muthwillig) rasgojsd6n, rasvujsd6n, bes6zhen, rasdivjan, divji u. dgl.; (wilde G6che) adrašt; (wilde Rebe) vini-ka; (wilder Spargel) bilush; (wild hin und her schauen) mishirk6ti; (wild werden, verwildern) sd6vj6ti, sd6vj6ti; (Jemanden wild machen, aufbringen) rask6zhiti, rastog6titi

— schelten *v. n.* osv6titi se, odsvitati se, perbl6sh6ti. — schicken, — senden *v. a.* nas6j posl6ti. — taufe *f.* prekerš6nje, drugi kerst. — taufen *v. a.* prekerš6titi, prekerš6vati oder prekerš6v6ti. — t6nen *v. n.* rasl6gati se, hrum6ti, don6ti. — um *adv.* sp6t, s6pet, v' drugo, v' n6vizh, p6sh6, p6le. — vergelten *v. a.* poverniti, povrazhati, povrazhov6ti, auch gver6ti, gver6vati. — vergeltung *f.* povernilo, povrazhilo, auch gverilo. — vergeltungsrecht *n.* povrazhilna pr6vda.

Wiege, *f.* sib6l, sib6la, auch siba, sibka; (Gutsche) sibabanka, g6ge, g6ganiza, g6govna, j6baniza, auch vertol6sija (die Drehhutsche), lukalja. Wiegen *v. a.* sibati. Wiegenkind *n.* sib6lno d6te, sib6lni 6trok. Wiegenlied *n.* sib6lna p6sem.

Wiegen, *v. n.* (eine gewisse bestimmte Schwere haben) v6gati.

Wiehern, *v. n.* rs6ti oder hers6ti, rs6t6ti, rsget6ti oder rasget6ti, rak6tati, ril6zhiti. — *n.* rsanje, rs6tanje u. s. w.

Wiešbaum, *m.* sherd, auch shert, sherv.

Wiese, *f.* tr6vnik, auch senosh6t. Wiesenblume *f.* samoj6ja. Wiesenfurche *f.* j6rek, dr6ge. Wiesenflee *m.* d6telja. Wiesenmahd *f.* (nach Gutschm.) travnina, travnizhina. Wiesenwolle *f.* grishna tr6va.

Wiesel, *n.* l6liza, podl6siza oder podl6stiza, in St. auch gr6noslek.

Wiewohl, *v.* Dggleich.

Wild, *adj.* (der physischen Cultur beraubt, ungebaut) eig. aber vrst. dik, gem. p6st, divji; (nicht zahm) divji, sverinsk; (der gesellschaftlichen Cultur beraubt und entgegen gesetzt) divji, divj6shk, sverj6shk, auch nevljuden, odljuden; (grausam) divji, divjinsk, sverj6shk, divj6shk, nesd6shen, lj6t; (ausgelassen, muthwillig) rasgojsd6n, rasvujsd6n, bes6zhen, rasdivjan, divji u. dgl.; (wilde G6che) adrašt; (wilde Rebe) vini-ka; (wilder Spargel) bilush; (wild hin und her schauen) mishirk6ti; (wild werden, verwildern) sd6vj6ti, sd6vj6ti; (Jemanden wild machen, aufbringen) rask6zhiti, rastog6titi

— schelten *v. n.* osv6titi se, odsvitati se, perbl6sh6ti. — schicken, — senden *v. a.* nas6j posl6ti. — taufe *f.* prekerš6nje, drugi kerst. — taufen *v. a.* prekerš6titi, prekerš6vati oder prekerš6v6ti. — t6nen *v. n.* rasl6gati se, hrum6ti, don6ti. — um *adv.* sp6t, s6pet, v' drugo, v' n6vizh, p6sh6, p6le. — vergelten *v. a.* poverniti, povrazhati, povrazhov6ti, auch gver6ti, gver6vati. — vergeltung *f.* povernilo, povrazhilo, auch gverilo. — vergeltungsrecht *n.* povrazhilna pr6vda.

u. dgl. — *n.* (ein wildes Thier) svér, divja stvár, auch sverina, sverjázhina, svérjak (ein wildes Thier, Männchen), unr. divjina; (wilde Thiere überhaupt) sverina, sverjázhina, divjina, divjázhina; (wildes Geflügel) divja letenina, peretnina, kuretina u. dgl. — *bach m.* hudovúrník, bistriža. — *bad n.* (warmes) toplize, tópla kopél. — *baum m.* lesníka (n. p. löfika grúfka, lesno jabélko), lesno drevó. — *dieb m.* hóstník, sverínski tát. — *sang m.* (ein ungestümer Mensch) divják, dekavez u. dgl. — *fleisch n.* divje mesó, divjázhina u. f. w. — *fremd adj.* zló ptúj. — *futter n.* eshbizhje. — *fütterer m.* eshbin. — *heit f.* divjázhnost, sverjázhnost, auch rasgósánost u. f. w. — *sager n.* eshbinje, berlóg. — *ling m.* divják, mlado divje drevó. — *nis f.* divji kráj, divjóta, pustina, púháva. — *pret n.* divjázhina, sverjázhina, auch divjina, sverina; (rottes) jelenina; (schwarzes) divja svinjina u. f. w.; auf Wildpretart zurückten, po divje napravítí. — *schor m.* volzhja shúba oder shávha, vólzhji koshúh. — *schwein n.* divja svinja. — *taube f.* divji golób.

Wille, *m.* vólja, unr. radoft: freier Wille, ráda, prósta, svója vólja, sčl. frájvolja; aus freiem Willen, is ráde vólje, sam rád; um Gottes Willen, sa bóshjo vóljo, sa bóshje delo; Willens seyn, na vólji iméti, vólja komu biti, nameniti, namisliti, kániti, hotéti u. dgl. Willfahren *v. a.* dovoljiti, povoljiti, vstrézhi komú u. dgl., auch voljó spolniti. Willfährig *adj.* postreshljiv, vstreshljiv, postlushiv, rado-vóljen. Willig *adj.* vóljen, rado-vóljen, rád. Willigen *v. a.* (in etwas) voljiti, pervoljiti, dovoljiti. Willigkeit *f.* vóljnost u. f. w. Williglich *adj.* vóljno, rád. Willführ *f.* svoja vólja, prósta vólja: nach Willführ, po svoji vólji.

Willkommen, *adj.* prijeten, vshezh: sey willkommen, seyn Sie willkommen, Bóg te sprimi, Bóg val sprimi, auch sdrávo, dobro sdráve,

dobro srézho u. dgl.; Jemanden willkommen heißen, kogar sprejéti, posdráviti. — *m.* sdráve, srézha; (ein Becher) dáshliza.

Wimmelu, *v. n.* migljáti, mergoléti oder germoléti, gomséti, vervéti, shumoréti, vse shivo biti.

Wimmer, *f.* (ein harter verworrener Theil in einem weichern, z. B. der Knorren von einem Ast) gerzha, auch sverg (eig. das Mark im Holze). Wimmerig *adj.* gerzhav.

Wimmern, *v. n.* plákati se, vezhátí oder vekátí, vpiti u. dgl.

Wimper, *f.* sémzi, olémzi, míge, véje. Wimpern *v. n.* trepuhátí, mishgetátí, migati.

Wind, *m.* véter: — *machen*, páhati, páhniti, auch máhati, máhniti, (aufschneiden) hváliti se, vástíti se, koshátíti se u. f. w.; *der* — bíáet, véter vélzhe, píha u. dgl.; *der* — hat nachgelassen, véter je hénjal; (der Wagenwind) perdez, pesdáv; — *von etwas bekommen*, kar savá-rati, ovóhati, svedéti. — *beutel m.* (ein windiger Mensch, Prahler) paházh, pahún, bahávl u. dgl. **Winden** *v. n.* (von den Jagdhunden, riefen) vóhati, ovóhati. — *ei n.* shlá-pertek, pogubljeno jajze, auch klo-pótez. — *hafer m.* prásen óvel. — *hund m.* hert. **Windig** *adj.* vétern, vetrovit, vetroven: (sehr windig) prevétern. — *chen n.* vétriz, sá-piza. — *loch n.* dúshnik. — *macher m.* paházh, pahún, shtimoritnik, smerkolin u. dgl. — *messer m.* vetromér. — *mühle f.* vétterniza, vétrov mlin. — *rose f.* vétterniza. — *sicher adj.* savéten: ein windsicherer Ort, savétje. — *still adj.* bresvéttern, tih, savéten: ein windstilller Ort, savétje. — *stille f.* bresvéttrijs. — *stoß m.* páhnenje, paha. — *sturm m.* viha, vihér, burja. — *wirbel m.* vétterni vertétnz, vétterni oberlétnz, in Sf. bohorin. — *wehe f.* samét. — *sucht f.* tsúhiza.

Winden, *v. a.* viti, vijati, dann oviti u. f. w.; (die Hände) spénjati; (einem etwas aus der Hand) (komur kar is rók) 'sviti, isviti; (Kranze) plésti, splésti, splétati; (weisen) mó-tati; (vermittelst einer um eine beweg-

tieße Welle geführten Kraft bewegen) na vitlo gnati. Winde *f.* (Der Name einer Pflanze, welche sich um andere Gegenstände windet) slák, auch láchki gráh; (ein Werkzeug, Fäden damit ab- oder auch auf einen Knauel zu winden) štritiv; (ein Werkzeug, Lasten damit in die Höhe zu winden) vitlo. Windel *f.* pelná, pelniza, pleniza, unr. povó). Windeln *v. a.* v' pelnize poviti, povijati.

Wink, v. Winken.

Winkel, *m.* kót. —chen *n.* kótez, kótizb, kotizhik. —che *f.* škrivni sákon. —eisen *n.* vogelniza. Winkeleig *adj.* voglát. —maß *n.* voglomer. —zahn *m.* péšji sób.

Winken, *v. n.* kímñiti, kímati; (mit den Augen) migati, migniti; (mit der Hand) máhati, máñiti. Wink *m.* mig, miglej, pomiglej, kímnej.

Winseln, *v. n.* zmévkati, zvéłiti oder zviliti, zvizhati, auch vékati, johotáti. Winsele *m.* zméviz. Winselelerin *f.* zméva, zmévka, zmerúlja, zméla.

Winter, *m.* sima: den —zubringen, simováti, osimováti, presimováti; für den — muß man sorgen, sima bó barala, kaj smo po léti déłali. —abend *m.* simska vezhér. —apfel *m.* simsko jabélko, shelézniza, terdika. —arbeit *f.* simsko délo. —birn *f.* osimiza (auch die Keinecke, ein Fisch, der um Weihnachten gefangen wird), simska gráškka. —gerste *f.* simski jézhmen. —grün *m.* heršljén, auch divja blitva. —haft *adj.* simen, simjen. —Heid *n.* simsko oblazhilo. —lich *adj.* simen, simsk, posimsk u. dgl. —ling *m.* osimik. —monat *m.* listóvgnoj, auch švinšvetnik u. dgl., vergleiche November. Winteren *v. n.* siméti, simováti: es wintert, sima nastópa, she simi u. dgl. —obst *n.* simski šád. —saat *f.* simina, osimina, auch osimiz, alstf. osimj.

Winger, *m.* vinográdnik, gornik, vinozár, šchl. vénzlerl.

Wingig, *adj.* májhinek, majzen, májzhkin, mihen, mizen, mizhnik, premáshen, premiken, málizhik u. s. w.

Wipfel, *m.* verh. veršhizh, artizh, ajz, verhótizh, štróp u. dgl.

Wir, *pron.* mi: wir zwei, mi dva.

Wirbel, *m.* (von einem gewissen schnell wiederkehrenden eintönigen zitternden Schalle, besonders auf der Trommel) berzhánja, russ. drob; (der Wasserwirbel) vertinz oder verténz, vertánja, vertázha, vertólez, kerniza, zmerk, vir, viranjek, selsten vodrovát; (der Windwirbel) bohorin, auch víhór u. dgl.; (auf dem Kopfe) téme, verh. glave; (in der Mühle, die Spindel) vreténo; (Spinnwirbel) vretenze, vertólez, verténz u. dgl. —bein *n.* obrázha kóst. Wirbelig *adj.* (schwindelig) vertoglav, omotizhen. Wiebeln *v. n.* (einen — schlagen, besonders auf der Trommel) berzhánjo bití, berzháti; (sich im Kreise bewegen) verteti se, v' oberlénz se šúkati.

Wirken, *v. a.* (Veränderungen in einem andern Dinge hervor bringen, z. B. die Arznei wirkt) mozh-kasati, gnati u. dgl.; (den Teig) méšiti, saméšiti; (weben) tkáti; (moralische Veränderungen hervor bringen) prizhiniti, prizhinjati, oprávití, dopernésti, perdéłati, djáti, eig. déjstvovati. Wirklich *adj.* und *adv.* storjen, djánjski, resnizhen, v' djánji, v' resnizi; wirkliche Sünden, djánjski gréhi; es ist wirklich so, je v' djánji taka; er hat wirklich viel gelitten, réš oder v' resnizi je veliko terpel. Wirklichkeit *f.* djánje, resniza. Wirksam *adj.* ctiva djáteln u. dgl. Wirkung *f.* gem. djánje, zhin, délo, opravilo, auch pogánjk u. dgl.; (die Kraft) mózh.

Wirren, *v. a.* samotati, saplésti, sapletáti, spázhiti, sahamotáti, sakodrati, sméshati u. dgl. Wirrgarn *n.* samotki, sapletki. Wirrwarr *m.* koderzija, sahamotija, smotnjáva, smefshnjáva.

Wirth, *m.* (Hauswirth) gospodár, gospodin, gasda; (Gastwirth) ošterjáh, ošter oder oštir, auch tabernazh, kerzhmar, goshtar, šchl. virt. Wirthin *f.* gospodariza, gospodinja, gasdariza; ošterjáhka, ošteriza oder ošterka, kerzhmariza u. s. f., šchl. virtinja. Wirthlich *adj.*

(den Gastwirthen eigen) kerzhmársk, oshterjáhhk, oshterfšk. Wirthschaft *f.* gospodárstvo, gospodarija, schf. virtivo. Wirthschaften *v. a.* gospodárítí, gospodinjítí, auch kluzháriti, schf. virtítí. Wirthschafter *m.* kluzhár, auch hishnik. Wirthschaftlich *adj.* gospodársk, gospodinjšk, gospodariten u. dgl. Wirthshaus *n.* oshterija, kerzhma, tabérna u. s. f.

Wisch, *m.* (ein Werkzeug zum Abwischen u.) omélo, ométih, auch brifálo. Wischen *v. a. u. n.* brifati, obrifati; (sich auf eine leichte, schnelle u. Art fortbewegen) vmúsniti se, vjiti oder uití, miniti, megniti.

Wispeln, *v. n.* sheptáti, zhebljáti, shvishljáti.

Wissen, *v. a. u. n.* védeti oder véditi, auch védati, dann snáti: ich weiß, daß er kommt, vém, ki pride; nichts von einer Sache wissen, od kákshe rezhí nizh ne snáti; einen etwas wissen lassen, komur kar védeti oder na snánje dáti; weißt du was, vésh kaj?; man kann nicht wissen, ni mogozhe védeti; etwas auswendig wissen, kar na pámet, is glavé snáti; so viel ich weiß, kolikó se savém u. s. w. **Wißbegierde** *f.* poshelénje se kar navuzhiti; (Neugierde) radovédnost, radovédnost u. dgl. **Wißbegierig** *adj.* radovéden u. s. w. **Wissen** *n.* véd., auch védenje, snánje: ohne mein Wissen, bres mojiga védenja. **Wissend** *adj.* véden, védezh. **Wissenschaft** *f.* eig. védnost, auch snánost, (nach Gütémann) védesch. **Wissenschaftlich** *adj.* védnosten u. s. w. **Wissentlich** *adj.* und *adv.* véden, savéden; védama oder védama, savédama.

Wittern, *v. n. u. a.* (donnern und regnen u.) grométi in deshiti, vihátí oder nevhtovati; (durch den Geruch empfinden) obzhúti, obzhúti; (verspüren, merken) obzhúti, sapáti, oslediti u. dgl.

Witterung, *f.* vréme; (von den Stunden) vóh, dúh, dishek, nól.

Witwe, *f.* vdóva oder udóva: arme, kleine, elende Witwe, vdóviza, vdovzhé. **Witwenstand** *m.* vdóvstvo, vdóvski stán: im Witwenstande leben,

vdovstvovati. **Witwer** *m.* vdóvez; als Witwer leben, vdovzhováti.

Wiß, *m.* vúm, ostrovúm, bistrovúm, auch sól. **Wißig** *adj.* vúmen, ostrovúmen, prekanjen, prebrisan u. dgl. **Wißigen** *v. a.* prekániti, svuzhiti, smodriti, spametvati u. dgl. **Wißling** *m.* vúmnesh, vúmnovávez.

Wo, *adj.* (fragend) kdé oder gdé, kjé, auch kej u. dgl.; (beziehend) kdér, kjér oder kir: wo immer, wo auch, kjerkoli, kjerbodi; wo herum (fragend), kóh, kódi, (beziehend) kóder, kódar; wo nicht, zhe ne, áko ne. **Wobei** *adj.* pri zhém.

Wochte, *f.* téden oder tjeden, kéden, russ., auch in einigen Gegenden St. u. St. nedélja. **Wochenbesuch** *m.*, **Wochenbett** *n.* bábina, bábinje, auch sibél: auf Wochenbesuch kommen, na sibél priti. **Wochengeld** *n.* tednina. **Wochenlind** *n.* séšno déte, rojénzhik. **Wochenmarkt** *m.* séjem v' tédni. **Wochenschrift** *f.* tédnik, tednopis. **Wochentag** *m.* (Arbeitstag) délavnik, délaven dén. **Wochentlich** *adj.* tédensk, potédensk, vláki téden. **Wochenweise** *adv.* po tédni, potédnama. **Wöchnerinn** *f.* porodniza, otrozhniza.

Wodurch, *adv.* (durch welchen Ort) kóh, kódi (fragend); kóder, kódar (beziehend), unr. stós kar u. dgl.; (durch welches Mittel) s' zhém (fragend), s' zhémur (beziehend).

Wofür, *conj.* áko, áh, zhé.

Wofür, *adv.* sa kogá, sa kaj, sa kóriga u. s. w. (fragend); sa kógar, sa kar (beziehend).

Woge, *f.* vál, auch valhar u. dgl.

Wogegen, *adv.* tému naspróti, próti tému, nasprót téga, auch sa tó.

Woher, *adv.* (fragend) odkód oder odkód, (beziehend) odkóder, odkódar: wo kommt ihr her, odkód pridete?; woher ihr auch kommen möget, odkóder tudi pridete; woher anders, odkód drugó? **Wohin** *adv.* (fragend) kám, kámo, (beziehend) kámer, kámor: wohin immer, kámerkoli, kámor bodi; wohin gehst du, kám grésh?; ich weiß es selbst nicht, wohin ich kommen werde, sam ne vém, kámor bom prishél.

Wohl, *adv.* (dem Gefühle angenehm,

nicht weh) dobro, blágo, blágor oder bláger, verstümmelt blóger; (den Wünschen, den Absichten, der Natur der Sache angemessen) dobro, prav, lépo; (seinen Beifall an den Tag legend, allerdings ic.) tako pazh u. dgl.: Jemanden wohl wollen, komur dobro hotéti; das thut einem müden Menschen wohl, to trúdnimu dobro déne: das hast du ganz wohl gemacht, to si po všem dobro opravil; ihr seyd wohl nicht ganz gesund, mar neste zlo sdrávi; wohl sieben Mal hat er sich genügt, pazh oder saj sedemkrat se je priklónil; wohl uns, wenn ic., blagor nam, zhe u. f. w. Wohl n. blagost, auch dobro, blágor: das Wohl und Wehe liegt in eueren Händen, blágor in gorje je v' váshih rókah u. dgl. —achtbar *adj.* blagozenjen. —an i. no! le! na nóge! po konzu! —anständig *adj.* pristójn, blagodostójn. —auf i. sdrávo! dobre volje!: —auf seyn kostet Geld, dobre volje mozhnje kólje. —bedacht *adj.* dobro premislhjen. —befinden n. sdráveje. —beleidigt *adj.* dobrotelešen, shivóten. —beredt *adj.* sgovorn. —edel *adj.* blagorójen, blagoróden, (nach Guts m.) dobroshláhten. —chwürdig *adj.* zhásti vréden, zhéstivréden. —ergehen n. sdráveje. —fahrt f. lépo dobro sdráveje. —feil *adj.* ne drág: das ist wohlfeil, to ni drágo; das hast du wohlfeil gekauft, to si dobro kúpil, to imásh sa dober kúp. —gefallen n. dopadenje. —gelehrt *adj.* prevuzhen. —gemuth *adv.* dobre volje, veseliga serzá. —geneigt *adj.* pershélen: wohlgeneigt seyn, persheléti, pershelováti. —geruch m. dihváva, lépi dober dúh. —geschmack m. prijéten vkúf. —schmeckend *adj.* perjéten jésti. —riechend *adj.* lepodishézh. —gestalt f. lepóta, lépa postáva. —gestaltet *adj.* lép, lépe postáve. —habend *adj.* blagov't, blagoviten, auch primoshen. —habenheit f. blagovitost, primóshnost. —Klang m. prijéten oder lépi gláf, lepozglásje u. dgl. —redenheit f. sgovornost. —seyn n. sdráveje. —stand m. dober stán, dobro stánje, blagost u. dgl. —that

f. dobro délo, dobrota. —thäter m. dobrodelnik, dobrotnik. —thäterinn f. dobrodelniza, dobrotniza. —thätig *adj.* dobrodelen, dobrotven, dobrotljiv. —thätigkeit f. dobrodelnost, dobrotljivost, dobrotnost. —thun v. n. prijétno biti, dobro djáti; (Gutes thun) dobro délati. —verhalten n. dobro sadershanje, lépo obnáshanje. —wollen v. n. dobro hotéti. —wollen n. dobrohotstvo, dobroshélnost, dobrohótnost. —wollend *adj.* dobrohoten, dobroshélen.

Woh n en, v. n. stanováti, prebivati, auch shivéti. Wohnbar *adj.* stanováven, prebiváven. Wohnhaft *adj.* stanovajozh, prebivajozh. Wohnhaus n. dom. Wohnstüb m. selo. Wohnstube f. ctva staniza, stanishniza, acm. jíska, hisha. Wohnung f. prebiválhe oder prebivaliszhe, staniszhe u. dgl.

Wölben, v. a. v' obók sidati, lók délati, obókati, lókati. Wölbung f. obók, lók.

Wolf, m. volk (lies vouk, vúk): ein junger, kleiner Wolf, volzhé, volzhik, volzhizh. Wölfinn f. vólkinja, volzhiza. Wölfsch *adj.* volzhji. Wolfesbalg m. volzhja kosha. Wolfeseisen n. vólzhja pást. Wolfeshund m. volzhji péf. Wolfesgrube f. volzhja jáma. Wolfekraut n. volzhja tráva. Wolfesluchs m. lisovt. Wolfesmilch f. hvójka, kazbez. Wolfespelz m. volzhji koshuh, volzhja shúba. Wolfespiel n. volzhkovánje: das Wolfespiel spielen, volzhkováti. Wolfeswurz f. volzhji korén, lisjak. Wolfeszah n. vólzhji sób.

Wolke, f. oblák, in St. und St. unr. auch mégla. Wölkchen n. d. oblákiz, auch mégliza. Wolkenbruch m. plóha, naliv. Wölken, sich v. r. oblazhiti se, auch megliti se. Wolkig *adj.* oblázhen, auch meglén.

Wolle, f. volna oder vovna (lies vóuna, vúna). Wollen *adj.* volnen. Wollenarbeit f. volnéno delo. Wollenhandel m. kupzhiza s' volno. Wollenkraut n. rukaz. Wollenreich *adj.* poln volne. Wollhemd n. koshúla. Wolllicht *adj.* volnast. Wollig *adj.*

volnát. Wollmarkt *m.* volnin sé-
jem. Wollwischel *n.* kósem.

Wollen, *v. n.* hotéti (auch htéti),
vóljo iméti: was willst du (haben),
kaj hózhesht, kaj bi rád (imél)?;
er will nicht kommen, ne hózhe,
gem. nózhe oder nózhe priti; er
will ihn gesehen haben, právi, de ga
je vidil; er will Geld haben, dnár-
jov hózhe (iméti), auch dnárjov bi
rád (imél); er will lieber schlafen,
als arbeiten, ráji bi spál, kakor dé-
lal; wollte Gott, daß ic., de bi Bog
hotel, ki u. s. w.; ich will nicht hof-
fen, ne vúpam: er will den Peter
in die Gefangenschaft nehmen, si Pe-
tra v' sushnost svóji; er will es ihm
mit Gewalt nehmen, míli mu po
sili vséti.

Wollust, *f.* (ein hoher Grad des Ver-
gnügens überhaupt) slá, rádošt, ve-
selje; (der höchste Grad eines unge-
ordneten sinnlichen Vergnügens, und
vorzüglich desjenigen, welches mit der
Vermischung beider Geschlechter ver-
bunden ist) sládnost, nasládnost,
slást, sladóšt; (die ungeordnete Nei-
gung zu diesem Vergnügen, die Geis-
theit) nezhistost, hotljívošt u. dgl.
Wollüstig *adj.* sláden, nasláden,
slásten, hotljív. Wollüstling *m.*
sládnesh, nasládnesh, hotnik.

Womit, *adv.* s' zhém (fragend), s'
zhémur (beziehend).

Wonne, *f.* eig. vúga, gem. radošt,
preveliko veselje u. dgl. Wonig
adj. eig. vúshen, gem. radošten,
preveseljív.

Woran, *adv.* na zhém; pri zhém
(fragend), na zhémur u. s. w.

Worauf, *adv.* na zhém, na ktéri
rézhi, auch na kár, na ktéro rézh.

Woraus, *adv.* is zhéfa (fragend),
is zhéfar (beziehend).

Worein, *adv.* kám, v' kaj (fragend),
kámor, v' kar (beziehend).

Worfen, *v. a.* (das Getreide, durch
Werfen gegen den Wind von der
Spreu reinigen) véjati, 'svéjati.
Worffschäufel *f.* vévniza, vejázha.

Worin, *sich v. r.* dergniti se, dá-
viti se.

Worin, *adv.* kjé, kdé oder gdé,
v' zhém (fragend), kjér, kdér, v'
zhémur (beziehend): die Kirche, wo,

rtu ich so viel Leute gesehen habe,
zérkva, v' ktéri, auch zérkev, ki
sim v' nji tóliko ljúdi vidil u. s. w.

Wort, *n.* beséda, feltener rézh, zó-
vor, ganz vlt. slovo (nur mehr der
Urlaub); ein nichts bedeutendes Wort,
nistherz; das Wort Gottes, beséda
bóshja; ein gutes Wort findet einen
guten Ort, lépe beséde stésde in
póti potreblajo; viele Worte, aber
wenig Wahrheit, vélki ropotiz, pa
malo mélje, auch vélki krizh, pa
máli ptizh u. dgl.; wozu so viele
Worte, k' zhém tóljko beséd, sakaj
tóljko gúzha; das Wort nehmen,
komur v' govór sézhi u. dgl. Wört-
chen *n. d.* besédiza. —arm *adj.*
yhóg na besédah. —dreisler *m.* la-
pávi, kvántavez, kvántázh, kvalé,
prásen besédvavez u. dgl. Wörteln
v. n. besédovati, preparati se u. dgl.
Wörterbuch *n.* etwa besédnik, besé-
dár (nach dem serb. rézhnik, poln.
slóvník, russ. slovár), auch besédne
bukve, untr. besedizhe. —fügung
f. vesánje beséd. Wörtlich *adj. u.*
adv. po besédi, od beséde do be-
séde; etwa pobeséden. —streit,
—wechsel *m.* prepír.

Worüber, *adv.* nad zhém (fragend),
nad zhémur (beziehend); nad kaj,
nad kar, zhres kaj u. s. f.

Worunter, *adv.* pod zhém, pod
zhémur; pod kaj, pod kar: der
Tisch, unter welchem es liegt, misa,
pod katéro leshi u. s. w.

Woselbst, *adv.* kjé, kdé, gdé, auch
kjér u. s. m.

Wovon, *adv.* od zhéfa (fragend), od
zhéfar (beziehend).

Wovor, *adv.* pred zhém u. s. w.

Wowider, *adv.* proti zhému u. s. w.

Wozu, *adv.* k' zhému, sa kaj u. dgl.

Wucher, *m.* mito, auch obrést (ins-
besondere der Gewinn, welchen man
von seinem Eigenthume hat), gem.
vóher, odertija, in St. (nach Gut-
mann) kámata, shuh. Wucherer
m. gem. vóhernik, auch vóhravez,
vóhrar, kámatnesh u. dgl. Wuche-
risch *adj.* vóherníshk, auch vóhrav,
kámaten. Wuchern *v. n.* v' mito
posódití, gem. vóhrati, vohrováti,
kamatováti u. s. w.; (von Pflanzen)
prevézh rasráshati se.

Buch, *m.* rást, srást, rásha.

Büchlen, *v. a.* (mit dem Rüssel) rí-ti, rívatí, auch rovátí; (verächtlich für stören) berbátí, bródití: in alten Büchern herum wühsen, v' stárih knigah berbátí, bródití; ein Mensch, der Alles durchwühs't, durch Stören in Unordnung bringt, bródez.

Buhme, *f.* lávra.

Bund, *adj.* bólen, bolén, gem. ran-jén, oranjen. **Bunde** *f.* rána. —arzenel *f.* vrazhilo sa ráne. —arzt *m.* etwa ranozélnik, in Unterkr. auch lékar, gem. pádar. —balsam *m.* hladilo, sdravilo sa ráne. —brennen *v. n.* lzhiméti, zhméti, sklé-ti. —fießer *n.* tréshlika od rán. —salbe *f.* másha sa ráne u. s. m.

Wunder, *n.* zhúdo, seltener zhúda, auch zhúdesch: es nimmt mich —, me je zhúda, zhúdo se mi sdí; viele — hat er gesehen, veliko zhú-deschov je vidil. —bar *adj.* zhúden, auch zhúdeschen, zhudovit: wunderbare Träume, zhúдне sánje; wunderbare Dinge hat er gethan, zhúdesch-ne oder zhudovite rezhí je storil; auf eine wunderbare Art, zhudama. —bild *n.* zhudovita oder zhudodél-na podóba. —ding *n.* zhúdo, zhú-desch, zhudovíta rézh. —gabe *f.* dár zhúdesa délati. —kind *n.* zhú-deschno déte. —groß *adj.* slo oder nesnáno vélik, prevélik, zhúдно vélik. —lich *adj.* (wunderbar) zhú-den, zhúdeschen, zhudovit; (seltsam) zhúden; (launisch) merzhen, merzhljív, hudovóljen. —mann *m.* zhúdeschnik, zhudodélez. **Wundern**, sich *v. r.* zhúdití se oder zhudítí se, zhudovátí se, auch sazhdítí se, savséti se u. dgl.: die Sache wundert mich, tá rézh se mi zhúda sdí u. s. w. —regen *m.* zhudovit désh. —schön *adj.* nesnáno oder zhúдно lép, prelep, lép lép, ljubesnjivo lép. —schönheit *f.* prelepóta, ljubesnjiva lepóta. —that *f.* zhúдно délo, zhúdesch. —thäter *m.* zhudodélnik oder zhudodélez, auch zhú-deschnik. —thätig *adj.* zhudodélen, zhudodélsk, auch zhudovit u. dgl. —werk, —zeichen *n.* zhúдно délo, zhúdesch, zhudodélstvo. —thier *n.* zhúdeschna stvár, zhudovízhé.

Bunsch, *m.* shélja, sholénje, poshelénje, shelovánje, auch vóshenje, vóshik (insbesondere die Gönnung, die Anwünschung, was man Jemanden anwünscht). **Wünschen** *v. a.* sheléti, shelovátí, dann sasheléti, sashelovátí, posheléti u. s. w., auch vóshiti, pervóshiti: ich wünsche mir, daß ic., si shelim, de bi u. s. w.; er wünscht ihnen alles Gute, vse dobro vam sheli; er wünscht es zu wissen, rád bi védel.

Würde, *f.* (ein jeder Vorzug eines Dinges oder einer Person) etwa prédnost, prevíshnost; (ein merklich äußerer Vorzug in der bürgerlichen Gesellschaft ic.) zhást; (die Eigenschaft, da etwas diesen Vorzügen gemäß ist) vrédnost, dostójnost u. dgl.: er verdient hohe Würden, visóke zhásti si saslúshi, velikih zhásti je vréden. **Würdern** *v. a.* zeniti, prezeniti u. s. w. **Würdig** *adj.* (den äußern und innern Vorzügen einer Person angemessen) dostójn; (die nothigen Vorzüge zu etwas habend, z. B. eines Amtes) vrédig; (die Achtung Anderer verdienend) poshtováven, sposhtljív, zhastiven, zhastitljív u. dgl.: einen für würdig achten, kogar sa vrédniga iméti. **Würdigen** *v. a.* (für würdig halten) sa vrédniga iméti, vrédniga storiti, (nach Gut s. m.) vréditi, povrédití, häufig auch zhastiti, pozhastiti; (schätzen, würdern) zeniti, prezeniti: er würdigt sich, se vrédniga stori; er würdigt uns seiner Freundschaft, prijátelstva nal vrédne stori, s' prijátelstvom nal zhastí. **Würdigkeit** *f.* vrédnost.

Burf, *m.* gem. vershenje, ljuzhanje, auch vershlej, vershez, seltener kidez (insbesondere der Dungwurf), häufig ljuzháj, versháj (eig. die Burfweite); (so viel Junge, als ein Thier auf einmal wirft) pomét. —angef *f.* vódiza. **Würfel** *m.* in St. kózka (eig. kólzhka), in Kt. kobra (im Plurale kobre oder kobri), koshenk oder koszhchenk. **Würfeln** *v. n.* kózkati, kobrati, v' kózke oder v' kobre, auch v' koshenke igráti. —garn *n.* metávniza. —pfeil *m.* pushiza sa

metanje. —schaufel *f.* vejážha, véjaniza, vévniza.

Würgen, *v. a.* (ersticken machen, erwürgen) dáviti, gerzhiti, dergniti, sadúshati, sadushiti, dann sadáviti u. *f. w.*; — sich *v. r.* dergniti se, dáviti se, vergl. Worgen. Würengel *m.* smertni ángelj.

Wurm, *m.* zherv; (der Kinderwurm, der Eingeweidewurm) glista; (ein nagender Kummer) shálost. Würmchen *n. d.* zhervik, zhervizh, zhervi-zhik. Wurmen *v. n.* (wie ein — kriechen) lástiti, lésti; (unruhig machen, kränken) pézhi, shgáti, pekli-ti. —straß *m.* zhervóba, zhervojéd. Würmig *adj.* zherviv. —mehl, —gefressicht *n.*, —koth *m.* zhervojédina oder zhervojédina, zhervojéd-nja. —stich *m.* zhervojéd, zhervojédina; (der Zustand, da ein Körper von Würmern durchfressen worden) zhervivost. —stichig *adj.* zherviv, zhervojéden: wurmstichig werden, zhervovéti.

Wurst, *f.* klobása, in *Et.* auch kolina (insbes. die Breiwurst). Würstchen *n. d.* klobásiza. —bügel *m.* róshizh sa klobáse. —dorn *m.* gem. shpila. —fülle *f.* nadévka. —macher *m.* klobásár. —suppe *f.* godla.

Wurze, *f.* eig. sazhimba, seltener sabél (eig. das Verschmalzlicht), gem. shúpá, in *Rt.* auch kraména, kramernija. Würzen *v. a.* sazhiniti, sazhinjati, seltener bélititi, sabélititi u. *f. w.*, gem. shúpáti, kraméniti.

Wurzel, auch Wur; *f.* korén, auch korevina, korenika. Wurzeln *n. d.* koréniz, korevina, korénzhik, korénzlj. —gewächs *n.* korenika. —mann *m.* (der ein Geschäft daraus macht, für Apotheker *ic.* Wurzeln zu sammeln) korenár; (ein starker Mann) korenjá. Wurzeln *v. n.* korénje spúshati, koreniti se, koreviniti se, vkoreniti se u. *f. w.* —werk *n.* korénje, korevina.

Wust, *m.* (Schmutz, Unreinigkeit) skurnóba, nefnága; (eine verworrene Menge) méshhaniza, smeshnáva, koderzija.

Wüst, *adj.* (unbewohnt, ungebaut) púst, púsháven; (verwildert, verworren, unordentlich) bresporéden, rasvujsdán, rasgojsdán, rasdivján, divji u. dgl. Wüste *f.* púsha, púsháva, púshinja, púshóba. Wüsten *v. a.* gubiti, pogubiti, pogubljati, stírati u. dgl. Wüstling *m.* pogú-besh, rasíplesh, bresporédnesh.

Wuth, *f.* eig. noróst, dann norija, togóta, gnjev, slóba, auch serd, divji serd u. dgl.; (Die Tollheit der Hunde) steklóst, steklóba, steklina. Wüthen *v. n.* noréti, togotéti, rafájati, dann togotéti se, gnjeviti se, slóbíti se, serditi se u. *f. w.*; (von Hunden) stékati. Wütherich *adj.* grosovinsh zhlóvek, kervovár, nevímilnik, trinog. Wüthig *adj.* nór, prenór, togóten, serdit u. dgl.; (toll, von Hunden) stékel,

3.

Zacken, *m.* gážha, vila, rogovila, sob, shpiz. Zackig *adj.* gážhast, vilast, sobát, shpizhast.

Zagel, *m.* (Schwanz) rép; (Zopf) kita.

Zagen, *v. n.* báti se, obúpati, obupováti, gem. shól. zágati, zagováti. Zaghaft *adj.* bojézh, obúpen, gem. zagljiv, zagoven: der da zaghaft ist, bojézh zhlóvek, obúpnesh, zagljivez, zágovez. Zaghaftigkeit *f.* bojézhost, obúpnost, gem. zagljivost.

Zähle, *adj.* shilav, seltener vlezhézh,

vlezhljiv u. dgl. (geizig) skóp. Zähheit *f.* shilavost, selten vlezhézhost.

Zähl, *f.* shtevilo oder zbilso, seltener shtevónje, brój (eig. kroatisch, vielsleicht von bráti); Menschen ohne —, ljudi bres shtevila veliko. —amt *n.* (nach Sutóm.) plazhílo sh-shilo u. dgl. —bar *adj.* plazhíven, plazhováven, plazhílen. Zählbar *adj.* preshtétljiv, preshtéven. Zahlen *v. a.* platiti, plázhati oder plázhati, plazhováti: er wied niemásh zahlen, ho plazhal, kadár vrabel profó. Zählen *v. a.* shtéti, selhtéti,

preštétí, preštétavati, auch zhtíati, dann zhlíati, zhlílováti, selten bró-jiti: viel nacheinander zählen, veliko spozhitati, dósta spozhitováti. Záhlen *n.* shtétje oder shténje, shtivénje. Záhler *m.* eig. platitel, plazhovátel, gem. plazhovávez, plazhnik. Záhler *m.* zhlílovávez, shtetnik, zhlílenik u. dgl. —los *adj.* nepreštétljiv, nepreštéven, bres shtevila u. f. w. —meister *m.* prédnji plazhovávez u. dgl. —reich *adj.* wórtl. shtevilat, zhlíslát, brojnát u. dgl., gem. veliko, dósta, mnógo, shtevilen u. f. m. —tag *m.* plazhlni dén. Záhlung *f.* plázha, plazhilo: große Zahlungen, velike plazhila. Záhlung *f.* shtétje, zhlílovánje, shtétva u. dgl. —woche *f.* plazhlni téden. —wort *n.* shtevilno imé.

Zahm, *adj.* pitom, domázh (nur von Thieren, s. v. a. heimisch), krótek, króten, krotljiv, auch privájen, vdomován u. dgl. Záhmen *v. a.* pitomiti, krotíti, auch pervájati, vdomováti: sich zähmen, vdersháti se. —heit *f.* pitomost, krótkost.

Zahn, *m.* sób: die Zähne, sobje. Záhnén *n. d.* sobek, sobez, sobzhik, sobizhek, sobzhizh u. f. w. —arzt *m.* sóbni vrazhnik. —bürste *f.* sóbna shtétiza. Záhneln *v. a. u. n.* (mit kleinen Zähnen versehen) sobzhike deláti; (Zähne bekommen) sobiti se, sobzhike dobiti u. dgl. Záhnen *v. n.* sobiti se, sobe dobiti u. f. w. —fleisch *n.* dlasna, (nach Gutšm.) soberina. —klapperu *n.* (sóbi) klepetánje, klepét. —los *adj.* bressób, bressoben. —lücke *f.* shtérba, shterbina oder shterbina, auch sóbni versel u. dgl. —lückige *m. u. f.* bressobnik, bressobniza, dann auch shterbljivez, shterbljivka. —schmerzen *pl.* sóbni ból: ich habe —schmerzen, sobje me bolijo.

Zähre, *f.* solsa, auch sklójsa u. dgl. **Zange**, *f.* kléshé oder kléshzhe, auch kléshi, selten slizhpalke.

Zanf, *m.* prepír, krég, rashka, auch sváda oder svája, ravf, randiga u. dgl. Zanken *v. n.* prepíratí se, krégati se, auch rávkati se, kerpávlati

se u. f. m. Zäufér *m.* prepíravez, prepírljivez, kregljivez und dergl. Zäufér *adj.* prepírljiv, kregljiv, auch svadljiv.

Zapfen, *m.* zhép (vorzüglich im Fasse), auch sátik, sátikh u. dgl.: (Der Spundzapfen) véha, véshniza, in St. piljka; (Baumzapfen) shtarsh, zherlsh, abránka, kijéz u. f. m.; (Eiszapfen) rag, ragist, auch shvón-gel, strésh u. dal.; (zwei Drüsen im Munde zu beiden Seiten hinten am Gaumen, welche zur Verschließung des Schlundes und der Luftröhre dienen) zhép, zhépizh, jesizhik, zipzhék u. dgl. — *v. n.* (Getränk im Kleinen verkaufen) kerzhmaríti, ras-kerzhmaríti u. f. f. —kraut *n.* vrátnik, naglist.

Zappeln, *v. n.* zepetáti, zerketáti, dergetáti, mesgetáti, vtrípati, auch trepetáti u. f. w.

Zarer, *m.* (ein Vogel) derškázh.

Zarge, *f.* kráj, rob, obód.

Zart, *adj.* eig. aber vrlt. nésheh, gem. shibek, tének u. dgl.; (weich) méhek u. f. w., ráh; (sehr klein) májzkin, miken. —heit *f.* eig. nésheh, gem. meshéven, auch mehkoserzhen, mehkóten u. dgl. Zärtlich-keit *f.* meshévnost, mehkoserzhnost. Zärtling *m.* mehkúshnesh, mehkovsh, mekush, mekushnik.

Zauber, *m.* eig. zóper, vrásha, zhára, auch bája (eig. das Los); (Reiz) mik, auch prelist. Zäuberisch *adj.* zópernik, zópravez, auch zharovnik, bájavez u. dgl. Zäuberisch *adv.* zoperfk, zóperniksh; (reizend) etva prelisten. —mittel *n.* zóper, auch vrásha, zhára, bajilo. Zäubern *v. n.* zóprati, zóprováti u. f. f.

Zäufere, *f.* pfíza.

Zäudern, *v. n.* obotávlati se, muditi se, shushljáti, kefnováti, muhljáti, zhákati u. f. w. Zäuderer *m.* obotávlavez, shushljavez, zhakán, muzhkavez. Zäuderhaft *adj.* obotávlav, mudljáv, shushljáv u. f. w.

Zaum, *m.* vájsda oder úsda, auch shvála, bersda. Záumen *v. a.* (ein Pferd, ihm den — anlegen, obersdáti, obvujsdáti; (in den gehörigen Schran-

fen erhalten) bersdāti, vajsdāti, krotiti u. dgl. — *los adj.* bresvjušden, auch neobvjušdān, neobersdān.

3 a u n, *n.* plót, auch grāja, vřst. tin. Zäunchen *n. d.* plótizh. Zäunen *v. a.* gem. graditi, ograditi, auch plótiti, plót delāti u. *s. m.* — *gerste f.* prót, protika, rakita u. dgl. — *König m.* králjizh, palzhizh, štershik u. dgl. — *öffnung f.* versel: (eine —öffnung machen, versniti. — *pfahl m.* kol, plánka. — *rübe f.* (wilde Weinrebe) divja vřnka terta, vini-ka. — *stiege f.* prėlas oder prelās.

3 a u s e n, *v. a.* mikati, puljiti, pipati: bei den Haaren —, kōgar tėsati, lāsati, sa lasė drėti, lasė puljiti.

3 e c h e, *f.* (eine Junft, eine Innung) sdrūshba, trūma; (eine Gesellschaft zusammen reichlich trinkender Personen, ein Gelag) gosti, gostovānje, gem. zėha. Zechen *v. n.* gostiti se, gosti imėti, gem. pijānzhiti, pijānzhovati. Zecher, Zechbruder *m.* pivez, pijānz. Zechfrei *adj.* ktėri nizhėfar ne plāzha; einen zechfrei halten, plāzhati sa drūziga.

3 e c h i n e, *f.* slāt, zekin.

3 e c k e, *f.* klėshzh, in Rk. auch klōp, klōshzh, gem. dvzhja vāsh.

3 e h e, *f.* perst na nogah, in Rk. auch desėtnik: die große —, palz; auf den Zehen gehen, po perstih hoditi.

3 e h n, Zehen *num.* desėt. Zehend *n.* (eine Zahl von zehn Einheiten) desėtka, auch desėtiza. Zehent *m.* (Der zehnte Theil von etwas, besonders von Abgaben) desėtina, desėti dėl. Zehenten *v. a.* desėtino pobirati oder jėmati, desėtiniti. Zehenter *m.* desėtinjak, desėtinjar. Zehne *f.* desėtka, desėtėrka. Zehner *m.* desėtka, desėtėrka; (eine Silbermünze) desėtiza, auch desėtka; (Papiergeldes, z. B. eine Banknote u.) desėtnik, desėtņjak. — *čřig adj.* na desėt vōglov, desėtvoqlāt. Zehnerlei *f.* desėtėri. — *sch*, — *fältig adj.* desėtėrni, desėtėrni, desėtėjni, desėtėrnat. — *jährig adj.* desėt lėt stār, desėtłėten. — *mal num.* desėtkrat. — *te adj.* desėti. — *tel n.* desėtina, desėtinka, desėti dėl. — *tens adv.* desėtizh.

3 e h r e n, *v. n.* (von dem Seinigen,

von seinem Capital u. sich unterhalten, leben) jėsti in piti, shivėti, strōshėk imėti, trōshiti, šchl. zėrati u. dgl.; (bei einem Wirthe für Geld essen und trinken) trōshiti, satrōshiti, jėsti in piti; (sich vermindern, sich verzehren, besonders von flüssigen Dingen) sushiti se, vsushiti se; — *v. a.* (z. B. der Thee, der Wein u. zehrt) sushiti, posushiti. Zehrgeld *n.* trōshni denār, strōshėk. Zehrung *f.* strōshėk, strōshba, auch brāshno, šchl. zėringa.

3 e i c h e n, *n.* snām, snāmen, snāmņe, snāmėnje, snāmla, snāmik u. dgl. — *deuter m.* vgibavez, pānavoz, islāgavez, islāgāzh; (aus den Gestirnen) svesdoglėd u. dgl. — *deuterei f.* vgibanje, islāganje snāmņi. Zeichnen *v. a. u. n.* (die Umrisse eines Gegenstandes durch Linien nachbilden, z. B. mit Bleistift) rifati, zhertati, narifati, nazhertati, orifati u. *s. w.*; (ein — darauf machen) sasnāmņjati; (seinen Namen, die Firma unterschreiben) podpisati se. — *buch n.* rifna kniga, rifovāne bākve. Zeichner *m.* rifar, rifovāvoz u. dgl. Zeichnung *f.* narifanje, narifik; rifanje, rifovānje.

3 e i d e l n, *v. a.* obrėsati, podrėsati, obresovāti u. *s. w.*, bzhėlam nekaj medu vsėti. Zeidler *m.* bzhelār.

3 e i g e n, *v. a.* kāsati, pokāsati, pokasovāti, auch dokāsati, raskāsati: zeige ihm das Buch, knigo mu pokāshi; das zeigt sich aus den alten Schriften, tā se pokāsho is nekđānih pisem; zeige dich als Mann, skāshi se moshā; er zeigt sich ihm als einen lebenswürdigen Wohlthäter, skasuje se mu ljubesniviga dobrotnika. Zeigefinger *m.* kasin, kasinz. Zeiger *m.* kasitel, kāsavez, kasāzh, kasālo, šchl. zājgar.

3 e i h e n, *v. a.* kriviti, dolshiti, šchl. zijati.

3 e i l e, *f.* versta, rėd, rėsha, rėjsba.

3 e i s i g, *m.* ternjovka, šhterlinz, ořiza, russ. zhishik.

3 e i t, *f.* eig. zhal, auch vrėd, doba (vorzüglich eine bestimmte —), selten vrėme, šchl. zājst: um welche —, o ktėrim zhāsi, kako vrėd, kda?; vor der —, prevrėd, auch prerā-

no, prosjóda; bis zu dieser —, do se dóbe, do síh dób; — haben, zhař iméti, vtégniti; die — wird es lehren, po zhási se bó pokásaló; sich in die — schicken, se v' svét svedéti; welche — ist es, ob kólikih je?; es ist spät, an der —, pó-sno shé je; von — zu —, od zhá-sa do zhása; nach der —, potém, poslé; zu Zeiten, vzhási, nekokda; bei Zeiten, vréd, sgóda, ráno; unter der —, tizhař, med tém; — genug, zhása sadolta, auch ráno sadolta; vor Zeiten, nékdaj, nékidan. —alter *n.* vék. —buch *n.* zhařopis, seltener zhářna kniga. —genóř *m.* verřnik. —her *adv.* tizhař, od téga zhása, od téh dób. Zeitig *adj.* (jetzig) sdájni, sdájřhen; (nur eine bestimmte — dauernd) zhásen; (was vor der gewöhnlichen — ist oder geschieht, früh) sgóden, rán; (seine gehörige — habend, reif) řřel (von Früchten), góden (von Thieren, geróřtetem Flachse u. dgl.). Zeitigen *v. a. u. n.* (reif machen) soriti, sesoriti, sesróvati; (reif werden) soriti se, sesoriti se, sesróvati se. Zeitigung *f.* řřelost, godnóta. —lunde *f.* zhařosnánje. —lang, *ř.* B. eine —lang, nekóljko zhása, énzhař. —lebens *adv.* dař werde ich zeitlebens nicht vergessen, téga řvóje shive dni ne bóm posábil. —lich *adj.* (irdisch, nicht ewig, nicht geistlich *ic.*) zhásen, posvéten, posémlijřk u. dgl., vergl. Zeitig. —lichkeit *f.* zhářnost, posvétnost u. *s. m.*: bloř für die —lichkeit sorgen, sgól sa zhářno shivljénje řkerbéti. —mař *n.* méra zhása. —messer *m.* zhařomér. —punct *m.* dóba: bis zu diesem —puncte, do se dóbe, do téh dób. —raum *m.* zhař, auch vék. —schrift *f.* zhařopis, le-topis u. dgl. —verlust *m.* vtráta zhása. —vertreib *m.* krátek zhař, in *St.* auch sabáva: aus —vertreib, sa krátek zhař. —vertreiber *m.* sabávník. —wort *n.* glágol (russ. und nach *Wodn.*), zhářna beséda (nach *Gutřm.*).

Zeitung, *f.* (eine Nachricht von einer geschéhenen Begebenheit) glář, noviza, novina; (eine gedruckte oder geschriebene Nachricht von vorgefalle-

nen Begebenheiten) novine, novine, novinje, selt. (nach *Gutřm.*) zhařnize, řřl. zářtingo. Zeitungsschreiber *m.* novinje-pisec u. dgl.

Zelle, *f.* (ein kleines Zimmer, besonders eines Róches) řřibiza, meniška řřibiza; (Ziellzelle) piřkriza. Zellengewebe *n.* piřkrizhařto thánje. Zellig *adj.* piřkrizhát.

Zelt, *n.* řřotor, (nach *Gutřm.*) auch dondar: die Zelte aufschlagen, řřotóre postávití, řřotoriti. —bett *n.* vójna postélja. —pfahl *m.* kól, prákol. —dach *n.* řřotoriję. —wagen *m.* řřotorní vós.

Zentner, *m.* řřó řřuntov, zént, etwa auch řřont.

Zephyr, *m.* sabódnik, hláden pri-jeten vezhérni véter.

Zepher, *n.* kraljula, zhéřlo, kraljev bát, vajvódska pářiza.

Zerbeißen, *v. a.* rasgristi, rasgrisati, rasgrisováti.

Zerbersten, *v. n.* rařřéřniti se, raspózhiti, rasletéti u. dgl.

Zerbláuen, *v. a.* pretéřpati, pretépati, nashgáti, nakáriti.

Zerbrechen, *v. a.* raslómíti, rasřiti, rařřéti, rařřúpiti, dann prelómíti, řřéti u. *s. w.*; (sich den Kopf über etwas —) glávo ři lómíti, ři tréti (nad zhem). Zerbrechlich *adj.* raslómlijiv u. *s. w.*

Zerbröckeln, *v. a.* drobíti, drobljati, rasdrobiti, rasdrobljati.

Zerdreschen, *v. a.* ismlátiti, premlátiti, rasmlátiti.

Zerdrücken, *v. a.* smúzhkati, smezhkati, rasmúzhkati, rastisniti, rastlázhiti, rasdáviti, smandrátí, rasmandrátí u. dgl.

Zerfallen, *v. n.* (im Fallen zer-schlagen, als: sich den Kopf) rasřiti (ři glávo); (in Stücke fallen, auseinander fallen) raspáti, raspádati, raslúti se, rasřipati se, rařřéřti se: alles zerfällt in Stücke, vse gré v' řřibre, vse raspáde, rasleti u. *s. w.*; (mit einem —) řváditi se, v' raspártijo priti, rasprijátli se (*s' kóm*).

Zerfeilen, *v. a.* raspiliti, raspilvati.

Zerfehen, *v. a.* raszápati, raszúnjati, raszádrati, rasdrápati, ras-

tergati, rasdréti. Zerfeht *adj.* raszápan, zápast, zúnjast, zándrav u. dgl.: ein zerfehter Mensch, raszápanz, záp u. s. f.

Zerfleischen, *v. a.* rasmefáriti, raskervávit.

Zerfließen, *v. n.* (vom Eis ic.) tájati se, tálití se, rastájati se, topítí se, raspúshati se u. s. w.; (vom Schnee) raskopnéti, skopnéti; (von flüssigen Dingen) rastézhi se, rastékati se, raszedítí se u. s. m.: in Thóranen —, salijati se s' folsami, v' folsah se topítí.

Zerfressen, *v. a.* rasjéstí, rasjédati.

Zergehen, *v. n.* rasítí se; rastájati se; rastopítí se; raspústítí se; raskopnéti se u. s. w.

Zergehen, *v. a.* (durch Wecherei zum Boene reizen) dráshítí, rasdráshítí, rasdrashováti, rasfvádítí, rasfvajováti.

Zergliedern, *v. a.* (einen thierischen Körper) rastelésvati, rasvúdití, rasvudenítí u. dgl.; (einen Saß) raslágati, raskládati.

Zerhacken, *v. a.* presékati, rasfékati.

Zerhämmern, *v. a.* raskováti, rashávati.

Zerhauchen, *v. a.* raspíhati, raspíhítí.

Zerhauen, *v. a.* rasfékati, presékati, rasfekávati u. dgl.

Zerhauen, *v. a.* rasshvékati, rasshvézhití, rasshvekováti, rasdvézhití.

Zerklopfen, *v. a.* rastolzhi, rastolzováti.

Zerknachen, *v. a.* rasléfkati, rasléfkítí.

Zerknischen, *v. a.* pokvézhítí, raslómítí.

Zerknirschen, *v. a.* rasléfknítí, rastréti, rasmúzhkati u. dgl. Zerknirscht *adj.* pobit, stert u. s. m.

Zerkochen, *v. a.* rasvarítí, raskúhati, prekúhati; — *v. n.*, auch — sich *v. r.* raskúhati se, rasvarítí se, (im Wagen) rasbávítí se u. dgl.

Zerkraßen, *v. a.* raspráskati, rasdrápati, in St. auch rasshébati, oshébati.

Zerkrümmeln, *v. a.* rasvéshítí, rasvégati, raskvézhítí.

Zerlassen, *v. a.* raspústítí, raspúsháti, auch raszvératí, raszvréti.

Zerlästern, *v. a.* preklinjati, obérati, rasnáshati, niedr. rasfirati.

Zerlecken, *v. n.* rasláhnítí, rasfúshítí se.

Zerlegen, *v. a.* rasdjáti, rasdévati, auch raslóshítí, raslágati; (daß Fleisch) rasrésati, rasresováti.

Zerlumpt, *adj.* raszápan, zápast, zúnjast: ein zerlumpter Mensch, raterganz, raszápanz, záp, zapin.

Zermahlen, *v. a.* rasmléti.

Zermalmen, *v. a.* rasdrobítí, sdrobítí, rasnésti, rasdrúsnítí, rasdrúsgati, rasméti, rasmléti.

Zermartern, *v. a.* rasmúzhítí, rasmantrati.

Zermehlen, *v. a.* rasmefárití.

Zernagen, *v. a.* rasgríftí, rasgrísati, rasglódatí, rasgrúdití.

Zernichten, *v. a.* sanizhátí, vnizhátí, v'nizh správití, pokonzháti, auch potrebití, ístrebití.

Zerplagen, *v. n.* rastréshtí se, raspúsnítí se, raspljúnítí se, rasvrézhi se, raspózhítí.

Zerpressen, *v. a.* rastífkati, rastífnítí, rastólzhkati, rasmúzhkati.

Zerquetschen, *v. a.* rasmúzhkati, rasmezkhati, rasmúshgati, rastífkati (auch rastúshkati), rastlázhítí.

Zerreiben, *v. a.* rastréti, rastirati, auch prerihati, rasribati.

Zerrenbaum, *m. zér.*

Zerreissen, *v. a.* rastergati, pretergati; (zerfeßen) raszápati, raszúnjati; (niederreißen) rasdréti, rasdráti; (zerfleischen) rasmefárití; — *v. n.* rastergati se, pretergati se, vtergati se. Zerreißung *f.* rasterganje, preterganje u. s. w.

Zerren, *v. a.* vlézhi, vlázhití, rasvlézhi, rasvlázhití.

Zerrinnen, *v. n.* rastézhi se, raslítí se, raspústítí se, raszuréti se u. dgl.: wie gewonnen, so zerronnen, kakor príshlo, tako préshlo, auch kakor pripravljeno, tako raspravljeno.

Zerrühren, *v. a.* rasméshati.

Zerrütten, *v. a.* sméshati, smédítí, smótítí u. dgl. Zerrüttung *f.* smeshnjáva, smotnjáva, kodorzija.

- Bersägen**, *v. a.* rasshägati, proshägati, prerésati, rasrésati.
- Berscheitern**, *v. n.* rasbiti se, raslómiti se, raspásti, rasleteti u. dgl.
- Berschellen**, *v. a.* rasbiti, rasvrézhi, raslómiti; — *v. n.* rasbiti se.
- Berschießen**, *v. a.* prestreliti, rastreliti, prestreljati u. s. f.
- Berschlagen**, *v. a.* rasbiti, rasbijati; — *sch v. r.* rasbiti se u. s. m.
- Berschmeißen**, *v. a.* rasvrézhi, rasmetáti, rasljúzhati.
- Berschmelzen**, *v. a.* rasplávití, rastopiti, raspúshati, raszvirati u. s. f. w.; — *v. n.* rasplávití se, rastopiti se u. s. f.
- Berschmettern**, *v. a.* rasvrézhi, rastrápiti, rastréshiti, rasnésti, rasdrégniti.
- Berschneiden**, *v. a.* rasrésati, rasresováti, prerésati, isrésati u. s. m.
- Berspalten**, *v. a.* raskláti, rasklávati, rasplatiti, auch kálati, platiti, häufig auch zépiti, raszépiti.
- Bersplittern**, *v. a.* raskláti, raszépiti, raszépjlati; (unnützlich anwenden) vrátiti, satrátiti, sapráviti, rasprávití, rasnésti, rastépiti.
- Bersprengen**, *v. a.* (in Stücke sprengen) rasnésti, rasgnáti, rasvrézhi; (nach allen Seiten verjagen) rasodgnáti, raspoditi, raskropiti.
- Berspringen**, *v. n.* raspózhiti, rasleteti u. dgl.
- Berstäuben**, *v. a.* raskaditi, rasvéjati, rasprávití, raskropiti, rastépiti, rasnésti u. s. m.
- Berstieben**, *v. n.* raskadíti se, rasvéjati se, raspráshiti se.
- Berstören**, *v. a.* rasdréti, podréti, rasdirati, podirati, rasrúshiti, rasrushováti, rasdjáti, rasdeváti, rasnésti, rasvaliti, rasméti, rastréti. Zerstörung *f.* podertija, rasdertija, rasrushénje, rasdjanje u. s. m.
- Berstossen**, *v. a.* stolzhi, rastólzhi.
- Berstreuen**, *v. a.* (aus einander streuen, als Sand ic.) rastrésti, rastróliti, raskspati, rasvéjati, rasvéti u. dgl.; (Jemanden) rasvlézhi misli kogar; (aufheuern) sabáviti, rasvelítiti: er zerstreute die Leute in der Welt, je rasmáknil ljudi po svétu; ein zerstreutes Gebeth, rasmishljéna molitev. Zerstreuung *f.* rastrésenje

- u. s. w.; (Der Gemüthszustand, da die Aufmerksamkeit auf mehrere fremdartige Dinge gerichtet wird) rasmishljénost u. dgl.; (Aufheiterung) veselje.
- Zerstückeln**, *v. a.* raskóstiti, auch rasdrobiti, na kóse rasrésati.
- Zerstückeln**, *v.* Zerstückeln.
- Zertheilen**, *v. a.* rasdeliti, rasdelováti, rasdvojiti (in zwei Theile theilen), schl. rastálati u. dgl.: das Wasser zertheilt sich in vier Ströme, voda se rastéka v štiri bistre réke. Zertheilung *f.* rasdelénje, rasdelitva u. s. m.
- Zertrennen**, *v. a.* rasdeliti, raslózhití; (eine Naht) páрати, raspáрати.
- Zertreten**, *v. a.* pozeptáti, potepátati, smandráti, rasmandrati, auch stréti, smanzáti u. dgl.: einer der Nachkommen des Weibes wird dir den Kopf zertreten, nekdo pa sheninih mlajshov ti bo glavo stáril (sterl).
- Zertrümmern**, *v. a.* rasvrézhi, rasdréti, rastréti, rastrápiti u. dgl.
- Zerweichen**, *v. a.* rasmákati, rasmozhiti; — *v. n.* rasmákati se, rasmozhiti se.
- Zerwühlen**, *v. a.* rasriti, rasrováti, rasberbáti, rasbroditi, rasvoháti, rasrifkáti u. dgl.
- Zerzauen**, *v. a.* raspípiti, raskúkati, rasmikati, rasvlézhi, rasvlázhití, rászánjati u. s. m.
- Zerzupfen**, *v. a.* raskúkati, rasmikati, raskerpavfati.
- Zetterschrei**, *f.* shivo vpitje.
- Zettel**, *m.* (ein kleines Stück Papier) zedul, písmize u. dgl.; (bei den Webern, der Aufzug, die Kette) knátik, osnátik, osnóva. — ende *n.* krájnik; (an der Leinwand) sávernki.
- Zetteln**, *v. n.* broditi, tóriti, rasbroditi, satóriti.
- Zeug**, *m. u. n.* (der Stoff, die Materie, woraus etwas bereitet worden oder bereitet werden soll) eig. osnóva, osnóviza, auch róba, gem. matéria; (leinenes —) platenina; (hárener —) aráf, ráf; (ein Werkzeug) oród, oródje, auch ríshinga; (ein Gewirk, so fern es der Stoff zu Kleidungsstücken ist) tkána, tkánjo, tkán-

stvo; (Baaren ic.) róba; (ein Ding, eine Sache) rézh, stvar, auch róba; (dummes, albernes —) búrke, kvánte, norzhije, traparije u. dgl. —macher *m.* tházh oder thávz, tkázh. —haus *n.* oroshilhe, oroshniza.

Zeuge, *m.* prizha, auch svedók. Zeugen *v. n.* (die Wahrheit einer Sache durch seine Erfahrung bestätigen) prizhati, svedózhiti; (Zeugenschaft zu geben pflegen) prizhováti, svedozhováti. Zeugniß *n.* prizha, prizhanje, prizhovanje, sprizhik, sprizhimba.

Zeugen, *v. a.* (ein Ding seiner Art durch sich selbst, oder durch unmittelbare Mittheilung seines Wesens hervorbringen) roditi, poroditi; (durch Fortpflanzung vermehren, Bäume ic.) rediti, sarediti u. dgl. Zeugung *f.* rojénje. Zeugungsglied *n.* rodilen oder frámen vád, niedr. kúrz, seltener porodilo u. dgl.

Zide, *f.* mláda kósa, kósiza, kószhiza, kóslé, kóslizh u. dgl. Zideln *v. n.* mláde iméti, jágnjiti se, seltener kositi se.

Ziehe, *f.* prevléka, obvléka.

Ziege, *f.* kósa: milde —, divja kósa; Ziegen hüten, kóse pásti, kosariti, kosarzhováti u. dgl. Ziegenbock *m.* kósel. Ziegenfell *n.* kosina, kóslizhina, auch kosletina. Ziegenfleisch *n.* kóse mesó, koslina, kosletina, koslovina. Ziegenherde *f.* kósjá zhréda. Ziegenhirt *m.* kósjí pastir, kosár. Ziegenhirtin *f.* kosariza, kosárka. Ziegenläse *m.* kósjí sir. Ziegenmilch *f.* kósjé mléko.

Ziegel, *m.* gem. zigel oder zigov, (nach Gutsm.) auch opéka, madon, zhrep. —brenner *m.* shgánjar (zigla), unr. ziglár, opékar. —dach *n.* zigléna stréha. —erde *f.* zigléna sémlja. —hütte *f.* zigléniza, zigovniza. —mauer *f.* ziglén sid.

Ziehen, *v. a.* vlézhi, vlázhati, potégniti u. dgl.: (bei den Haaren —) kogar tésati, lásati; (an sich —) k' sebi vlézhi, k' sebi potégniti; (durch Pflege und Wartung machen, daß etwas heranwächst) rediti, isrediti, (von Blumen) laditi, sajeváti, (von Samen) priprávití, správití, pripúvatí; (den Beutel —) plázhati, plátiti; (den Degen —) mezh potégniti;

(den Hut —) klobúk is gláve vséti, prevsdizhi u. dgl.; (eine Linie —) zherto naréditi; (erhalten, empfangen) dobiti, dosézhi; (sich etwas zu Gemüthe —) si kar v' mílji vséti; (von einem Orte an einen andern) preséliti se; (als Wolken) derviti, priderviti; (auf die Wache —) na strásho iti u. dgl. — sich *v. r.* vlézhi se, potégniti se; (aus einer Sache) isviti se; (von Truppen) iti, oditi u. s. m. Ziehgeld *n.* rejína, rejénzhina. Ziehkind *n.* rejénz, rejíz, rejénka, rejénzhé. Ziehe *f.* (Die Kost und Erziehung ic.) réja.

Ziel, *n.* (das bestimmte Ende eines Raumes, die Grenze) méja, mejiza; (der Termin, besonders ein Zahlungs-termin) dóba, rok, obroúk; (der Körper, das Ding, nach welchem man zielt) zil, tárzha; (der Zweck, die Absicht) namémba, naménenje, kónez, zil, dotéklej u. dgl. Zielen *v. n.* (nach einem oder etwas, scharf darauf sehen, um es zu treffen) mériti, namériti, auch ziliti na kar; (zur Absicht haben) naméniti, namísliti, namémbo iméti, naklépati.

Ziemen, sich *v. r.* pristáti se, spodobiti se u. s. w., vergleiche **Geziemen**. Ziemlich *adj.* und *adv.* (mittelmäßig, gewöhnlich mit einem schwachen Nebenbegriffe des mehr großen Grades) préze, shé veljá: er ist ziemlich alt, je préze star, auch shé veljá, kóljiko lét imá u. s. w.; (fast, beinahe) skóro.

Ziemer, *m.* bikova shila, biko- viza.

Ziepen, *v. n.* zverzháti, zherzháti.

Zier, Zierde *f.* kinzh, líshp, lepótija, snága, schl. zir; (Rinderzierde) kija. Zieren *v. a.* kinzhiti, líshpati, lepótiti, sálhati, dann okinzhiti u. s. w., schl. zirati; — sich *v. r.* brániti se, vpirati se, vstávljati se. —sich *adj.* okinzhén, sál, auch snáshen. —sichleit *f.* salost.

Ziesererbsse, *v. Kiefer*.

Ziffer, *f.* zifra, shtevilo, zhísto. —blatt *n.* ziferblát.

Zigeuner, *m.* zigán. —inn *f.* ziganiza. —ci *f.* ziganija. —kraut *n.* zhervivez.

Zimmer, *n.* (der Stoff zum Bauen,

das Bauholz) tefarski oder zimpermanski les; (ein Gebäude) bram, hisha; (eine zum Aufenthalte für Menschen bestimmte Abtheilung eines Gebäudes, ein Gemach *ic.*) eig. hisha, in *XX.* gem. jisba, zhumnata u. dgl., schl. zimer, vergl. Stube. —arbeit *f.* zimpermansko delo. —art *f.* zimpermanska sekira, gem. tepazha u. *f. w.* —decke *f.* strop. —gefesse *m.* zimpermanski hlápez. —holz *n.* tefarski oder gem. zimpermanski les. —mann *m.* gem. zimperman, seltener tefar, tefazh, stenar u. dgl. —meister *m.* zimpermanski mójster. Zimmern *v. a.* zimprati, auch stávití (zimper). —werk *n.* zimper.

Zimet, *m.* nádká skórja, zimet, russ. koriza.

Zinke, *f.* (ein zugespitztes Ding, oder der zugespitzte Theil eines Dinges, in manchen Fällen, *z. B.* gem. die Zaden einer Gabel) rógel oder rogol, roglizh, sóh, auch rásho oder ráshohe (auch die Heugabel), vila; (die höchste Spitze eines Berges) verh; (der Name eines musikalischen Blasinstrumentes) roshniza, rog, trobilo u. dgl.

Zinn, *n.* kofiter, auch ólov, russ. ólovo, gem. schl. zin. Zinnen, zinnern *adj.* kofitrén, auch oloven, olovnát, schl. zinjan, zinjast. —gießer *m.* kofitrár u. dgl. —grube *f.* kofitréna oder rúda na kofiter.

Zinne, *f.* verh, (nach Gutšm.) auch strop (eig. die Zimmerdecke), osidje (eine gemauerte Einfassung, die Stadtmauer), pléme (eig. der Dachstuhl).

Zins, *m.* (eine jede Abgabe, welche man dem Landesherrn entrichtet) dázha, auch dázija, dáz, stihbra, in *St.* häufig vézha, kásen (insbeson- dere die alte, seit lange schon bestehen- de, herrschaftliche Abgabe), schl. zinsh; (Mietzhins) najémshina, najemnina, auch zinsh; (Interessen) obrést, interef, zimsh. —bar *adj.* vezhovén, kásenk u. dgl. —bauer *m.* vezhóven kmét. —buch *n.* vezhovne búkve. Zinsen *v. n. u. a.* (—geben, —eintragen) zimsh nésti; (als —bezahlen) vézho u. *f. w.* plázhati, vezhovati, kasnovati, na vezho

iti u. dgl. —frei *adj.* próst vezhe, svobodén kásni, schl. fráj od zins- sha. —getreide *n.* shitna kásen, vezhovno shito. —tag *m.* vezho- ven dén. —register *n.* vezhovne búkve.

Zipfel, *m.* shkriz, konzvik, kráj- nik.

Zipperlein, *m.* protin, hudiza, skernina u. *f. w.*, vergl. Gicht.

Zirbelbaum, *m.* zér, zérovo drevó.

Zirkel, *m.* (der Umkreis, eine runde Figur) króg, okróg, okrógel, obód u. dgl.; (ein Werkzeug, eine Zirkel- linie zu machen) eig. shestilo (in Steiermark bei Radfersburg gebráuch- lich), etwa auch okroglilo, obvodilo, gem. zirkel. —bogen *m.* obód. —förmig *adj.* krógel, okrógel. Zirkeln *v. n.* s' shestilom mériti, shestkati oder shestiti, selten obvó- diti u. dgl., gem. zirklati u. *f. m.*

Zirpen, *v. n.* zherzháti, zverzháti, zhirikáti, auch péti.

Zischen, *v. n.* lizhati oder lizháti; (auszischen) psikati, psizháti, ispsikati u. dgl.; —*v. n.* (zischen) she- petáti, zhebljáti, selten shvishgetá- ti u. *f. m.*

Zisterne, *f.* vodárna, stékva, vod- nák, rúpa, schl. sthirna.

Zither, *f.* zitre: die —spielen, zi- trati.

Zittern, *v. n.* trepetáti, dergetáti, trésti se. Zitterraspe, Zitterpappel *f.* trepetljika. Zittermaal *n.* lisháj.

Zitze, *f.* bradoviza na selzih, auch selez, sisek u. dgl.

Zobel, *m.* sóbol, njúst. —fang *m.* lóvlja sobolov. —pelz *m.* sobol'ski koshuh.

Zober, *m.* zheber, kád.

Zose, *f.* jispna, hishna, schl. kamer- jérza.

Zögern, *v. n.* obotávljati se, kelnó- váti, odláshati u. dgl., vergl. Zau- der n.

Zögling, *m.* rejénz, rejiz, russ. u. serb. pitémiz.

Zoll, *m.* (eine Abgabe für die Frei- heit, durch ein Gebiet oder in einen Ort zu reisen, oder Waaren zu schaf- fen) harmiza, máta, mita, schl. zol; (ein Längenmaß, welches ungefähr die Breite eines starken Daumens aus-

macht) páls oder pávz. —bar *adj.* od zhefar se mora mûta plázhati, samûten, saharimizhen. —beamter *m.* mûten flushilnik. —bereiter *m.* mûtni hlápez. Bollen *v. a.* harmizo oder mûto plázhati, mûtati, samûtati. —haus *n.* mûtna oder harmizhna hîlba. Bôlner *m.* eig. harmizhar oder harmizhâr, mûtar, altfl. mitâr, schfl. zólnar. —gerechtigkeît *f.* mûtna praviza.

Bone, *f.* podnebje, podnebishe, shtrém, pojál sémlje.

Bopf, *m.* kita, auch zhita. Bôpfchen *n. d.* kitiza.

Born, *m.* jésa, gnjev, zhemér, auch jád, ferd, togôta, slôba u. dgl.: einen in —bringen, kogar rasjésiti, rastogotiti, rasferditi, raskázhati u. s. m. Bornig *adj.* jésen, gnjéven u. dgl. —mûthig *adj.* ferdit, togôten; gnjevjliv oder gnjevjliv, slôben u. s. f. —mûthigkeît *f.* ferditost u. s. w. —wuth *f.* togôta, ferd, zhemér.

Bote, *f.* (mehrere herab hangende und zusammenlebende Haare) kôzina, kôfma u. dgl.; (herab hangende Lumpen oder Lappen, besonders an Kleidungsstücken) zúnja, banjûsa, zândra, zápa u. s. m.; (ein schmußiger Ausdruck) búrke, kvánte, klobafarija, nefrárna beséda. Bôtchen *n. d.* zúnjiza u. s. w. Boteln *v. n.* (Boten reifen oder vorbringen) kvántati, klobafiniti u. dgl. Botenreißer *m.* kvantázh, klobafin. Boticht *adj.* zúnjast. Botig *adj.* zunjât, rászápan u. dgl. Botteln *v. n.* shajtráti, plantáti u. dgl. Bottig *adj.* kosmât, kodrast: ein zottiger Mensch, koslmider, raskosmanik.

zu, *prp.* k' oder h', do, pri oder per, v', sa, po, na, pre: zu mir, k' meni; zu der Straße, h' zélti; bis zu ihm, do njega; die Liebe zu Gott, ljubésen do Bogá; zu der Zeit, v' tém zhasi; vertrauet auf Gott, savupajte v' Bogá; zugeben, pridáti; zu groß, prevélík; auch zu Ehren, vam na zhast; zu viel, prevézh, odvézh; zu Graß herum streichen, po Grázdi se potépati; zu Hause seyn, domá biti; zu Tische sitzen, pri misi sedéti, pri obédi

biti; von Tag zu Tag, od dné do dné; Papier zum Schreiben, papír sa písanje; Milch zum Essen, mléko sa jéd; er lief auf mich zu, proti meni je tékel; gerade auf etwas zugehen, narávnošt na kar, nad kar, proti zhemur iti; es ist zu wenig, je premálo, premájhno. —*adv.* le! hólj!

Zubauen, *v. a.* prístávití, prisidáti, prizimprati u. s. m.

Zubereiten, *v. a.* pripravíti, pripravljati. Zubereitung *f.* pripráva oder priprava, pripravík.

Zubinden, *v. a.* savésati, savesávati oder savesováti.

Zublasen, *v. a.* práv píháti, jáko pripíhováti; (zuschüßern) podpíhati, podpíhováti.

Zubringen, *v. a.* (einem etwas, es zu ihm bringen) prinésti, prináshati, auch donésti, donáshati; (die Zeit ic.) preshiti, preshivéti, prebiti, háufig dopernésti, dopernáshati; (zutrinken) napíti, napijati komú: bringe ihm zu, napij mu; ich bringe dir zu, du sollst leben, Bóg te shivi, mási ti Bóg!; (ein Heirathsgut) sasheniti, prinésti dél.

Zubüße, *f.* vtráta, satráta. Zubüßen *v. a.* vtrátiti, satrátiti.

Zucht, *f.* (ein Werkzeug oder Ding zum Ziehen) vlék; (die Fortpflanzung eines Thieres oder einer Art Thiere) pléme; gut zur — seyn doher na pléme biti, der —ochs vól na pléme; (die Veranstaltung der Fortpflanzung mit Einschluß der Pflege und Wartung) réja: die Viehzucht shivno-réja, die Bienenzucht bzhélna réja oder bzhelaríja, die Obstzucht sadje-réja u. s. f.; (gezogene junge Thiere, auch die Herde, die Brut, das Gesücht) plód, pléme, ród u. dgl.; (die Anleitung zu einem pflichtmäßigen Verhalten, wo der Begriff der Schärfe bald mehr bald weniger hervor sticht) stráh, auch réd, pokóra u. dgl.; (die Wirkung dieser —, die Schamhaftigkeit, die Sittsamkeit) lépo sadershanje, lépe naváde in shégo, auch stráh u. dgl. Züchtig *adj.* frameshljiv, vsdershen, priméren. Züchtigkeît *f.* frameshljivost, zhílost u. s. f. Züchtigen

v. a. (Durch veranstaltete Uebel zu bessern suchen) pokoriti, strahováti; (mit der Ruthe) tepti, shéshkati u. dgl.; (strafen) kárati, shtráfati u. s. w.; (mit Worten, einem etwas verweisen) svariti, posvariti kogar u. dgl. **Züchtigung** f. kára, kásen, shtráfa, pokóra u. s. m. —los *adj.* bres stráha. —meister *m.* strahováviz. —ruthe *f.* shiba strahováka; (Strafe) kára, kásen u. s. w. —sau *f.* lvinja na pléme. —stute *f.* kobila na pléme. —vieh *n.* shivina na pléme.

Züden, v. n. mikati, mákniti, zúkati, zúkniti; (mit den Achseln zudehen) ráme vsdigati, s'rámami migati.

Züder, *m.* gem. zúker oder zúkor, (nach Gut's m.) sladkor, shakkor, russ. sáhar. —bácker *m.* sladkopék, zukropék, zukrár. —brot *n.* pládek kráh. —búchse *f.* shkátlja sa zúkor. —hut *m.* grúda zúkora. **Züden** v. a. zúkrati, ozúkrati, pozúkrati, sladkóriti u. s. w. —süß *adj.* pládek kakor zúkor, prešládek. —werk *n.* zukernina, pládka jéd. —wurz *f.* pládki korén.

Zudámmen, v. a. sajesiti, sadélati, sapháti u. dgl.

Zudecken, v. a. odéti, odévati, dann sakriti, sakrivati, sagerniti, sagrinjati, auch pokriti u. s. w.; einen zudecken (im Trinken) sapojiti, vpijaniti.

Zudenken, v. a. naméniti, namisliti: das war ihm zugedacht, to je bilo njemu namenjeno u. s. m.

Zudrehen, v. a. sashkerniti, safúkati.

Zudrängen, sich v. r. siliti se kamor. **Zudringlich** *adj.* prisilen.

Zudrúden, v. a. satisfúiti; (die Augen) mesháti oder meshéti, meshgétati, auch stisniti, stiskováti u. s. m.: ich habe die ganze Nacht kein Auge zugedrúckt, zelo nózh nesim ozhéfa stisnil.

Zueignen, v. a. prilastiti, prilastováti, prisvojiti, prisvojaváti komu kar, auch lastiti se, prilastiti se, polastiti se u. s. w. zhéfar; (widmen) posvetiti, posvezhováti, auch dariti, podariti, prinésti.

Zueissen, v. n. (einem, einer Sache, zu ihm ic.) hitéti u. s. w. (k' komu).

Zuentbieten, v. a. na snánje dáti.

Zuerkennen, v. a. prisóditi, prisposnati.

Zuerst, *adv.* najpréj oder narpréd, pred všem, vpervizh; (das erste Mal) pervo krat.

Zufahren, v. n. (hurtig fahren) hitro se peljáti; auf etwas zufahren, na kar oder nad kar se peljáti, se sagnáti; fahr zu, le peljá!

Zufall, *m.* nagóda, nagódik, dann prigóda, prigodik, prisléplej, primérlej u. dgl. **Zufällig** *adj.* nagóden, auch prigóden, prigodljiv. **Zufallen** v. n. (niederfallen und verschließen, z. B. die Klappe ist zugefallen) sahlópni se, sapásti u. s. m.; (von ungefähr zu Theil werden) nagoditi se, prigoditi, primériti se, priklijúzhiti se, prislépiti se: es fällt ihm Alles zu, vse se mu prislépi.

Zufertigen, v. a. dopisati, pollátati, dáti.

Zuflechten, v. a. saplésti, saplé-tati.

Zuflicken, v. a. sakerpati, saplatováti, schl. saskikati.

Zufliegen, v. n. priletéti, priletati.

Zufliessen, v. n. (sich fließend nähern) pritékati, pritézhi; einem viel Gutes zufliessen, kogar dósta dobri-ga dójiti. **Zustuß** *m.* pritéka; dohodki.

Zuflucht, *f.* vbeshihzhe, pribeshá-lif zhe, savetishzhe, savétje, savápanje u. s. m.

Zufolge, v. Folge.

Zufrieden, *adj.* dovóljen, sadovóljen: er ist mit Allem zufrieden, je s' všem sadovóljen; ich bin es oder damit zufrieden, mi je po vólji, mi je práv; einen zufrieden lassen, kogar pri miri pustiti; einen zufrieden stellen, kogar sadovóljiti, kogar sadostiti; einen Jornigen zufrieden sprechen, jésniga vtóláshiti u. dgl.; sich zufrieden geben, sa dobro imeti, vtóláshiti se.

Zufrieren, v. n. samersniti, primersniti.

Zufügen, v. a. sadéti, sadévati, sestener prizhiniti, gem. storiti.

Zufuhre, f. privòshnja. Zuführen *v. a.* (zu Wagen, zu Wasser) privòsiti, privàshati, pripeljati, pripeljovati; (Jemanden einem) privoditi (kogar komur).

Zug, m. (Das Ziehen) vlèzhenje, vlák, auch vlék; (im Trinken) poshir, poshirk, auch dushka; auf einen — austrinken, na eno dushko ispiti; (mit der Feder ic.) zherta; (von Truppen ic.) rájda, tráma u. dgl.; (von Vögeln) lita; (Vorübergang) prehòd; (Pferde) vprèga; einen — sfun (mit dem Netze) ribe loviti s' viakom, (ein Mal trinken) enkrat piti; (—wind) veter; (die Gesichtszüge) etva zherte liza, gem. obrás; in den letzten Zügen liegen, vmirati, pri smerti biti. — zieh *n.* svèsh, vprèshna shivina. — loch *n.* dushnik, sdushnik.

Zugabe, f. pridávik, nadávik.

Zugang, m. prihòd, pristop. Zugänglich *adj.* pristòpljiv, pristòpen.

Zugeben, v. a. pridati, pridávati; (gestatten, einem) dopustiti, dovoljiti, pripustiti, privoljiti; (im Kartenspiele) mást dati, auch módlati.

Zugegen, adv. vprizho, nasòzhi; — seyn, vprizho oder prizha biti.

Zugehen, v. n. hitro iti; (sich schließen) sapirati se, sapreti se; (geschehen) goditi se, sgoditi se u. s. f.

Zugehören, n. pripráva. Zugehören *v. n.* kogar last biti, komur lishtati; das gehört mir zu, tó je moje, tó meni lisht; das gehört dir nicht zu d. i. es ist nicht deine Pflicht, tá tebi ne gré u. s. w. Zugehörig *adj.* (wird durch Possessiv- u. Beiwörter bezeichnet); das ist dem Peter zugehörig, tó je Petrovo; das ist uns zugehörig, tá je naša.

Zugel, m. povòdez, vájec, vójka u. dgl., nur. bersda, vajsda u. s. w.; Jemanden im — halten, ne dáti vólje komur, kogar v' strábi iméti. — loch *adj.* rasvusdan, bresvusdan, rasgojdan, raspushen.

Zugemuse, n. selje. prikuha, strózhje, lozhivo u. s. m.

Zugesellen, v. a. pridrushiti, pripajdashiti, pritovarshiti.

Zugesehen, v. a. dovoljiti, dopustiti u. s. w.

Zugethan, adj. podán, vdán; er ist mir zugethan, mi je vdán, me rad ima.

Zuggarn, n. vlák, lovoj, illovoj.

Zugießen, v. a. (Das gießen) priljiti, prilijati; (Durch Gießen eines geschmolzenen Körpers verfließen) saliti, salijati, auch obljiti u. s. w.

Zugleich, adv. sráven oder srávno, vkupej oder ukupej, vred u. dgl.

Zugleichen, v. a. ravhati, isravnati, poravnati.

Zugurten, v. a. sapálati, pripálati.

Zuhafen, v. a. sakopzhati, sakuúpiti, sagnépati.

Zuhalten, v. a. (verschließen, sumdfen) sapirati, sapreti, sadershovati, saperto dershati; (die Augen) mesháti, meshéti, shmeriti.

Zuhängen, v. a. savéshtii.

Zuhauen, v. a. (Durch Hauen zu einem bestimmten Gebrauche vorbereiten) tesati, obtesati, obtesavati; (auf einen) tepsti, pretepati kogar.

Zuheilen, v. n. sazeleti, sazelevati.

Zuhören, v. n. poslúsháti. Zuhörer *m.* poslúshávez.

Zuhüllen, v. a. odéti, sakriti, sagernati, odévati, sakrivati, sagri-njati.

Zujachen, v. n. yríkati, krikati.

Zulehren, v. a. verniti, oberniti, obrazhati, obrazhovati.

Zulnöpfen, v. a. sagnépati, sagnóshati, sakhpizhiti.

Zulnöpfen, v. a. savosljati, saderzhiti.

Zukommen, v. n. dojti, priti; (gebühren, erlaubt seyn) dojti, iti u. dgl.; die Nachricht ist zukommen, glaj se doshel; das kommt ihm zu, tó njemu gré. Zukunft *f.* prihòd, prihòdnost, prihòdni zhal, selten bodozhi zhal, bodozhost u. dgl. Zukünftig *adj.* prihòden, auch bodozh.

Zulächeln, v. n. nasméjati se komur.

Zulage, f. priloga, prilòshba, prilòshik u. dgl.

Zulangen, v. n. (nach etwas langen und greifen) sezhii, legati (po kar); (die erforderliche Länge zu etwas haben, bes. uneig. zu etwas, genug seyn, hinlänglich seyn ic.) sezhii, dojti, do-

- voll oder dovel biti: (seinem etwas, mit ausgestreckter Hand darreichen) podati, podajati. Zulänglich *adj.* sadošti, dovel, auch sadošten.
- Zulassen, *v. a.* dopustiti, pripustiti, dopušhati, pripušhati, auch dovoljiti, privoljiti. Zulässig *adj.* dopustljiv, auch dovoljiven. Zulassung *f.* dopuštenje, dovoljenje.
- Zulauf, *m.* beshä, derhal u. dgl. Zulaufen *v. n.* (auf einen oder etwas) težbi kam, stezhi se, sbrati se u. s. m.: spizig zulaufen, öfter konz imeti.
- Zulegen, *v. a.* (eine Öffnung) sadelati, saloshiti u. dgl.; (hinzu legen) pridati, prišohiti, priklati, pridajati u. s. w.; sich ein Pferd zulegen, kónja si správiti, si omisliti, si kupiti.
- Zuleimen, *v. a.* saheljiti.
- Zulegt, *adv.* slednjokrat; slednizh, sadnjizh, napoled, na konz, k' slednjem.
- Zumachen, *v. a.* sadelati, sakriti, saphati, samashiti u. s. m.; (die Augen) stisniti, shmëriti, meshati; (eine Thür ic.) sapirati, sapreti; (den Rock zumachen) saknepati.
- Zumal, *adv.* posebno, slati.
- Zumauern, *v. a.* sasidati.
- Zumessen, *v. a.* (in Jemandes Gegenwart messen und ihm übergeben) odmeriti, odmerovati; (beimessen, aufschreiben) primerovati, pripisovati, primëniti u. dgl.
- Zumuthen, *v. n.* pritolzovati, primëniti komur, misliti si od kogar.
- Zunächst, *adv.* najblishe, narblishti, zlo bliso, tik.
- Zunähen, *v. a.* sashiti, sashivati, sashivavati.
- Zunahme, *f.* vmoshenje, prirasti, prirashä u. s. m., vergleiche Zunehmen.
- Zunahme, *m.* priimé, primik, perimik, *schl.* zóna.
- Zünden, *v. n.* vnëti se, vnemati se, vshgati se, vshigati se, selten sagoreti se u. dgl.; — *v. a.* vnëti, vshgati u. s. w. Zunder *m.* vne-malza, vnetilo, podpal und dergl. Zunderschwamm *m.* góba. Zündspanne *f.* pónva na pushki.
- Zunehmen, *v. n.* (größer werden, wachsen) rásti, narasti, narashäti u. dgl.; *schl.* gorjemati, gorvseti u. s. m.; (sich vermehren) mnošhiti se, vmoshiti se; (dick werden) tolstëti, vrediti se u. dgl.: er nahm zu an Alter und Weisheit, je rāsel na starosti in mladosti; die Tage nehmen zu, dnevi rásejo u. s. w.
- Zuneigung, *f.* prinagnjenje, auch priklonost, priklonenost.
- Zunft, *f.* zeh oder zeha, auch sdrushba, srenja, skupshina u. dgl.; (der Stamm) ród. —meister *m.* zehmojster, auch zehin starashina.
- Zunge, *f.* jësik: er kann mit der — nicht fort, jësik se mu savalaje. Züngeln *v. n.* jësik gibati, jesizhiti. Zungendrescher *m.* kvantāzh, govorun u. s. m.
- Zunichte machen *v. a.* v' nizh spräviti.
- Zunichten, *v. a.* kimniti, kimati, auch migniti u. dgl.
- Zunöthigen, *sich v. r.* prisiliti se, po sili se pridrushiti.
- Zuordnen, *v. a.* pridati, privrediti, pridrushiti.
- Zupfen, *v. a.* zúhati, zúkniti, auch mikati, pipati, dergati und dergl.: Welle zupfen, volno kosnati.
- Zupfchen, *v. a.* sasmoliti, s' smoló oblit; prismoliti.
- Zurathen, *v. a.* svétvati, prisvétvati komur kar, auch prigovarjati kogar, *schl.* rátati.
- Zurêchen, *v. a.* prirāzhniti, prirāzhnovati u. s. f., *übr.* vergl. Zumessen, Zudenken ic.
- Zurecht bringen *v. a.* popráviti, v právo ród správiti u. s. w., vergl. Recht.
- Zureden, *v. a.* (einem) prigovarjati, in Rt. primarnovati (kogar).
- Zureichen, *v. a.* (hinreichen, damit der andere es nehme) podávati, podati; — *v. n.* (hinsänglich sein) dojti, sézhi, sadošti oder dovel biti. Zureicher *m.* podajāzh, podajavez, strëshëz. Zureichungs materiale *n.* podajshina.
- Zurichten, *v. a.* napraviti, pripraviti, napravljati, auch narediti u. s. w.; (beschützen, verderben) vdëlati, onefnāshiti, pogubiti u.

- f. f.; — sich v. r. vdělati se, oprá-
viti se.
- 3 **uriegeln**, v. a. sariniti saph,
sarigláti.
- 3 **urnen**, v. n. (unwillig seyn) jesiti
se, togotiti se, gerditi se, kážbiti
se u. dgl.; (auf einen) húd oder jé-
sen biti na kogar, úbrigené vergl.
3orn.
- 3 **urück**, adv. nasáj, unr. sád oder
sádi (hinten). — behalten v. a. ob-
dershádi, sadershádi. — bekommen
v. a. nasáj dobiti. — bleiben v. n.
saostáti, sáštati se, sádi ostráti.
— bringen v. a. nasáj prinesti.
— denken v. n. nasáj míšliti, richti-
ger pómáti, spómáti se. — fallen
v. n. nasáj pášti; (auf den Rücken
fallen) vsnák pášti. — fordern v.
a. terjáti. — führen v. a. nasáj
peljáti. — geben v. a. nasáj dáti.
— gehen v. n. nasáj iti, auch nav-
srit oder ritnísko, feltener navsád
oder sadnísko iti; (von Käufen, Hei-
rathen ic.) rasiti se, rasstópiti se
u. dgl. — halten v. a. sadershádi,
sadershováti. — jagen v. a. od-
gnáti, odgánjati, odpoditi. — lehr-
f. vernénje, vernítev, auch nasáj-
přihod u. dgl. — lehren v. n. na-
sáj přiti, verniti se, oberniti se.
— kommen v. n. verniti se, přiti
nasáj; (von einer Meinung) opulšiti
mísel, svójo ménó premeniti. — le-
gen v. a. v' strán djáti, poloshiti
u. dgl.; (einen weiten Weg) dalzh
přiti; (viele Jahre) preshivéti, pre-
biti. — nehmen v. a. nasáj vséti;
sein Wort, preklžati, ne ostáti pri
svóji besédi. — leufen v. a. nasáj
verniti, odverniti, saverniti, vrá-
zhati. — praßen v. n. odkozhiti,
odbiti se, odletéti u. f. m. — ru-
fen v. a. nasáj poklizati oder po-
sváti, odposváti, odoklizati u. dgl.
— schicken v. a. nasáj pošláti.
— sehen v. n. oglédáti se, osrótí
se, oglešováti se, osirati se. — se-
hen v. a. v' strán postaviti; (Je-
manden) sanemáriti, auch nasáj po-
stáviti. — steffen v. a. nasáj páh-
niti oder poríniti u. f. m. — treis-
ben v. a. odgnáti, pregnáti, odpo-
diti u. f. m. — treten v. n. odstó-
piti. — ziehen v. a. nasáj vséti;

- sich v. r. odstópiti, odstópáti,
odstopováti. — wárts adv. navsád,
sádnísko, auch navsrit, ritnísko.
- 3 **urüden**, v. a. primákáti oder
primékáti, primikáti.
- 3 **urufen**, v. n. (einem) klizati, svá-
ti (kogar oder na kogar).
- 3 **urüsten**, v. a. pripraviti, priprav-
ljati. Zurüstung f. pripráva, pri-
právik.
- 3 **usage**, f. obljába, obehánje, gem.
befede. Zusagen v. a. obljábati,
obezhádi, obétiati, obehováti, be-
sédo dáti; (anständig seyn) vdáti
se, dopáští se, po vólji biti.
- 3 **usammen**, adv. vkúp, skup, vkú-
pej, skupej, (in der Zusammensetzung
mit Zeitwörtern) s', auch vkúp u. f.
m. — berufen v. a. sklizati, sklizov-
váti, auch lesváti, feltener vkup skli-
zati. — binden v. a. svésati, auch
vkup svésati. — brechen v. a. u. n.
raslómíti, rastréti, stréti u. dgl.;
(einfallen, einstürzen) podréti se,
rasdréti se. — fahren v. a. u. n.
(Waaren ic.) vkup vositi; (mit Je-
manden) vositi se, peljáti se s' kom
vkúpej; (gerinnen, besonders von der
Milch) vséšti se. — fallen v. n.
(einstürzen) podréti se; (sich vereini-
gen) so-edíniti se, sjedíniti se u. f.
m. — fassen v. a. poprijéti, vkúp
vséti. — fliegen v. n. stékati se,
stézhi se. — fluß m. stók, stékva;
(von Menschen) s-hód u. dgl. — frie-
ren v. n. smersniti. — geben v. a.
vkúp dáti. — gehen v. n. vkúp
přiti, sniti se u. dgl.; (sich verring-
ern) vmenjshati se. — halten v.
a. vkúp dershádi; (von Menschen)
eden drúgiga se dershádi, edínih
míšliti biti. — hang m. eig. stik, své-
sa, sch. vkupvisek. — hängen v. n.
vkúp viséti; (—hang haben) stihati
se, svéso iméti u. dgl. — häufen
v. a. vkúp dréti, kupiti, kopizhiti.
— heften v. a. s-shiti. — hegen v.
a. rasdrásbiti kogar s' kom. — kom-
men v. n. s-iti se, s-hájati se, sniti
se, snidati se, auch vkúp přiti, nabí-
rati se u. dgl.; (zufällig) nagoditi
se s' kóm, srézhati kogar. — kunst
f. s-hod, snid, sid. — lassen v. n.
vkúp pustiti. — kaufen v. a. po-
kúpiti, spókúpiti, poskupováti.

— flausen *v. n.* stéžhi se, stékati se; (von der Willeh) vlésti se. — legen *v. a.* slápati, slošiti. — nehmen *v. a.* vkup vséti, povséti; (sparen) hranováti, varováti. — ras-sen *v. a.* sodréti, pográbati u. dgl.; — sich *v. r.* pobráti se. — rechnen *v. a.* vkup srazhániti. — scharren *v. a.* sodréti, sodírati: zusammen-gescharrte Dinge, soderga. — schwei-den; sich *v. r.* vdáti se, prístáti se. — schienen *v. a.* (eine Stadt) ras-dvóti, rasrúšiti, rasdžáti u. s. w.; (Geld) vkup dáti. — schlagen *v. a.* rashiti, rastrupiti, stréti u. dgl. — schleppen *v. a.* na kúp vlázhiti. — schrumpfen *v. a.* skerzhiti se. — schmelzen *v. a.* stopiti, splávití u. s. m. — schmieden *v. a.* sková-ti. — schweißen *v. a.* svariti. — setzen *v. a.* sostávití, sostávljati, auch slágoti, slošiti. — segung *f.* sostáv-jenje, sloshenje. — stehen *v. n.* vkup stópiti. — stoßen *v. n.* (an-schlagen) mežiti se, mojšha si biti; (zusammen treffen) krežhati se, selte-mener vkup nagoditi se. — treiben *v. a.* vkup sgnáti, eig. schlechtweg sgná-ti, sognáti, sgánjati u. s. w. — tre-tten *v. a.* poteptáti, pomandráti. — wachsen *v. n.* srásti se, sráshati se. — tragen *v. a.* snáshati, snó-siti, snélti. — werfen *v. a.* (an ei-nem Ort mehrere Dinge) vkup vré-zhi, svrézhi u. dgl.; (über den Hau-sen) prevrézhi, rasvrézhi u. s. m. — ziehen *v. a.* svlézhi, svlázhiti, spotégúti, auch vkup svlézhi u. s. w.; (in eine Summe) shtéti, sra-zhániti; (verkürzen) skerzhiti, sra-dítovizhiti; (Zruppen) sbráti, sdrú-shiti vojstvo.

Zu f a ß, *m.* prístáva, prístávik, auch dostávik, dostávka.

Zu f a n z e n, *v. a.* správití komur likar.

Zu f a u e n, *v. n.* glédati, glediti. Zuschauer *m.* glédávež. Zuschauerin *f.* glédávka.

Zu f a u f e n, *v. a.* sagrébati, sa-grebsti.

Zu f a u f e n, *v. a.* (einem etwas, es ihm kölben) postáti, posthijati, auch pribáti u. dgl.; (Anstalt zu etwas machen) priprávljati, pripráviti.

Zu f a f e n, *v. a.* (Geld, zur Er-gänzung einer Summe u.) pridáti, pridávati, prilóshiti, prilágoti.

Zu f a l a g e n, *v. a.* (hurtig schlagen) prav býti, jako tépsti, auch pretó-pati, kúriti, pókati, vdáriti u. s. m.; (wohl bekommen, z. B. das Rei-sen will ihm nicht zuschlagen) dobro džáti, tjechniti, ljubiti u. dgl.; (die Thür) satrésniti, satréshtiti dveri, auch trésniti s' dverami; (Breter) pribíti, pribijati.

Zu f a l i e g e n, *v. a.* saklépati, sa-kleniti oder sakleniti.

Zu f a m i e r e n, *v. a.* samásati, auch samáshiti u. dgl.

Zu f a n a l l e n, *v. a.* sakopzháti, schl. súštinólati.

Zu f a n a p p e n, *v. n.* (nach etwas schnappen) po kóm kávfati, kávfúti; (mit einem schnappenden Laute zumachen) sakhópúti.

Zu f a n e i d e n, *v. a.* prirésati, pri-resováti, auch króžiti, króshiti, pri-króžiti u. s. m. Zugschnitt *m.* prirés, prirésanje, krój u. dgl.

Zu f a n t r e n, *v. a.* satégniti, sader-zhiti, ságerzhiti.

Zu f a r a u b e n, *v. a.* savintiti, sa-shkerniti, schl. salbrávfati.

Zu f a r e i b e n, *v. a.* (an Jemanden schreiben) píšati komur; (einem ein Buch, widmen) posvetiti, priláští; (für den Urheber ausgeben, beilegen) priláští, prilástováti, pripíšováti. Zugschrift *f.* píšmo, píšanje.

Zu f a r t e n, *v. n.* vpíti, krízhati na kogar.

Zu f a u f, *m.* pridávik, prilóga.

Zu f a u f e n, *v. a.* salípiti, salúti, sávaljiti u. s. w.

Zu f a w ö r e n, *v. n.* prífészhi komur na kar.

Zu f e h e n, *v. n.* glédati, glediti, ver-gleiche **Zu f a u e n**. Zusehend *adv.* vidama, vidoma.

Zu f e n d e n, *v.* **Zu f i c h e n**.

Zu f e g e n, *v. a.* (zu einem andern Dinge sehen) prístávití, prístávlja-ti; (durch Hinzuhan vermehren) po-mnóshiti, povezháti; (nach und nach verlieren) satréshtiti, potréshtí-ti, vtrátití, sapráviti u. dgl.; (ei-nem, scharf in ihn dringen) líliti, núditi kogar.

- Zusiegeln, *v. a.* sapezhátiti, sapezhatováti.
- Zuspelze, *v.* Zugemúse.
- Zusperren, *a. a.* sapirati, sapréti.
- Zuspitzen, *v. a.* saostriti, gem. oshpizhiti, prishpizhiti.
- Zusprechen, *v. a.* (einem etwas, durch ein gerichtliches Urtheil zuerkennen) prisódi, odsódi: einem Muth zusprechen, komur serzé délati, kogar podbújati u. dgl.; einem freundlich zusprechen, kogar prijasno nagovoriti; bei einem zusprechen d. i. ihm auf kurze Zeit besuchen, kogar obiskáti, pri komur se sglásti.
- Zuspringen, *v. n.* priskožhiti, prihítiti.
- Zuspünden, *v. a.* sapiljkati, savéhati.
- Zustand, *m. stán*, auch okólik, okólná.
- Zustechen, *v. a.* satakni, satikati; (einem etwas, es ihm heimlich zubringen) vradniti, vtikati, skrivshi dáti.
- Zustehen, *v. n.* pristáti, vdáti se, iti: das steht ihm zu, tó mu gré, tó mu pristóji u. dgl.; — *v. a.* (abtreten) propustiti; (gestatten) pripustiti, dopustiti, privoljiti u. s. w.
- Zustellen, *v. a.* (eine Desnung) sastávti, saltávljati; (einem etwas, einhändigen) vrozhiti, dáti: einem Glauben zustellen, komur verjéti.
- Zustopfen, *v. a.* samashiti, sapháti.
- Zustossen, *v. a.* (fortfahren zu stoßen) tozhi; (durch Stoffen verstopfen) sapháti, saphováti; — *v. n.* (begeggen, geschehen) primériti se, pripétiti se, prikljuzhiti se, prigoditi se u. dgl.
- Zustömen, *v. n.* pritékati.
- Zustat, *f.* pripravá u. dgl., vergl. Zuthun.
- Zustheilen, *v. a.* odlózhiti, pridélti, vdélti, sch. vtálati.
- Zuthun, *v. n.* sadélati, sapréti, sakriti u. s. w.; (hinzu legen) pridjati, pridáti; — sich *v. n.* perlisováti se, perkupováti se u. s. f. — *n.* (die Mitwirkung, die Hülfe) pridjáme, pomózh: ohne mein, dein ic., bres móje, tvoje i. t. d. pomózhi. Zuthulich, zuthátig *adj.* prilisljiv, prikupljiv.
- Zutragen, *a. a. a.* prinésti, priná-

- thati; — sich *v. r.* sgoditi, prigoditi se, prikljuzhiti se u. s. w.
- Zutráglich, *adj.* hafnjiv, koristen, tjeshen, priden u. dgl.: es ist uná zutráglich, nam tjekne, nam je bólj, nam ljubi u. s. w.
- Zutrauen, *v. a.* nádejati se, nádjati se, tróshitati se, vsvéstiti se (zhéfar od kogar), vúpati (kar od kogar). — *n.* savupanje. Zutraulich *adj.* savúpen.
- Zutreffen, *v. n.* skljúzhati se, sch. vkup trofiti.
- Zutreiben, *v. a.* gnáti, prignáti, priganjati.
- Zutrinken, *v. n.* napíti, napijati, piti na sdrávje, sdravizo.
- Zutritt, *m.* pristóp, vhd: er hat bei ihm keinen Zutritt, ne smé k' njemu priti.
- Zuverläßlich, *adj.* gotov, véren, svešt, nádeshen, selten sanashljiv, sch. gvilhen.
- Zuversicht, *f.* svešt oder vsvést. —lich *adj.* svešt: sich zuversichtliche Hoffnung machen, svestiti se.
- Zuvor, *adv.* pred oder préj, poprěj, pred tém. Zuvörderst *adv.* pred vlem, narpred.
- Zuwachse, *m.* priráska, prirást, auch sárod u. s. w. Zuwachsen *v. n.* (durch den Wachsthum verschlossen werden) sarásti, saráshati; (zu Jemandes Gebrauche wachsen) prirásti, priráshati.
- Zuwarten, *v. n.* zhákati, pozhákati. Zuwartung *f.* pozhák.
- Zuwehen, *v. a.* privéti, privejati.
- Zuweifen, *adv.* vzháti, vzhásh, nekokrat u. dgl.
- Zuwenden, *v. a.* (den Rücken) oberniti, obrázhati; (einem etwas, veranstalten, daß er es bekomme) správití.
- Zuwerfen, *v. a.* vrézhi komur kar; (mit Erde ic.) sasipati, sasúti.
- Zuwider, *adj.* (wider die Absicht ic. eines andern) protivén, nasprotiven; (die Neigung eines andern beleidigend) sópern. — *prp.* sóper, naspróti.
- Zuwinken, *v. n.* kimati, kinniti komur.
- Zuwölben, *v. a.* salókati, saobókati, sch. savélvati.
- Zuzáunen, *v. a.* sagradíti, sagrájati.

Zuzičhen, *v. a.* satėgniti, savlėzhi, savlėzhiiti; (Biech *n.*) ploditi, plemeniti, rediti; (verurfachen) nagnāti, nakopāti, na glavo navlezhi, nakloniti (komur kar).

Zwaden, *v.* Zwidan.

Zwanang, *m.* nuja, prinuža, primorange, auch sila. —dienst *m.* rabo-ta, tlaka.

Zwanzig, *num.* dvajset, dvajsti. — *f.* dvajshiza, dvajseterka. — *m.* (Die Zahl, auch eine Silbermünze) dvajshiza, dvajsetiza, ščl. zvan-zigariza, —erlei *f.* dvajseteri. —fähtig *adj.* dvajseterni, dvajseternji, dvajsetojni, dvajsetornat. —ste *adj.* dvajsti u. s. w., vergl. Sedš.

Zwar, *conj.* lizer, lzer, ter u. dgl.

Zwed, *m.* (Nagel) shrebel, zvek u. dgl.; (Endzweck) zil, konz, dotėklej, namėmba. Zweden *v. a.* (befestigen) pribiti, pribijati; (auf etwas) zil imėti, naklėpati na kar, nameniti kar.

Zwei, *num.* dvā, dvė. — *f.* dvójka. —deutig *adj.* v' dvė plati, dvomen, v' dvė pameti. —er *m.* dvójka. —erlei *adj.* dvój. —fach *adj.* dvójni, dvójsten. —jährig *adj.* dvė leti star, dvelėten, dvolėten. —kampf *m.* ruš. poedinok. —mal *adv.* dva-krat. —schneidig *adj.* v' dvė plati óster, auch obojóden. —te *adj.* drúgi, vrst. vtóri. —tel *n.* polovina, poloviza. —tenš *adv.* drúgizh. —zungig *adj.* dvolizhen, dvojesizhen.

Zweifel, *m.* eig. dvóm, dvómnja, auch dvoji, sum u. dgl. ščl. zvihel: ohne —, bres dvómnje, bres suma, bres dvojóv, gotóvo. Zweifelſa *v. n.* dvómiti, auch dvómjovāti oder dimljovāti, dvojití, ščl. zvihlati: er zweifelt, daß du kommen wirst, ne verje, ki bóšh prišel. Zweifler *m.* dvómnešh, dvómz, dvómjivz, auch dvójez, ščl. zvihlavez. —haft *adj.* (— habend, empfindend) dvómjiv, dvojljiv; (Gründe des Gegentheils gegen sich habend, ungewiß) dvómnen, negotóv, nevėren, dvoježhen. —haftigkeit *f.* dvómjivost u. s. w.

Zweig, *m.* veja, auch mladika, odráslík, berst, berstika, kliza, zėp u. dgl. Zweigicht *adj.* vejast. Zweigig

adj. vejast, koshat. Zweiglein *n. d.* vejiza, vejizhiza, mladikiza u. s. w.

Zwerg, *adv.* vprėk, poprėk u. dgl., vergl. Duer. —fell *n.* opniza, mišhiza, prepónka.

Zwerg, *m.* patuljšk, magash, págløvz, pertlikovez, ruš. karla, karlik. —baum *m.* málo drevó, pertlikovez.

Zwetsche, *f.* eig. Niva, in Kr. gem. zvéšbep, zvéšbpla, (nach Gutschm.) auch perpizh. Zwetschenbraunwein *m.* šlivoviza, šlivova šhganiza. Zwetschenbaum *m.* šlivno oder šlivizhno drevó. Zwetschengarten *m.* šlivje. Zwetschenruß *n.* šlivov mozhnik, šlivovez, šlivovnik.

Zwidel, *m.* (an Strümpfen) rošha, ruš. strelha; (der Keil) sagójsda oder saglójsda. —bart *m.* vóse, berke u. dgl., vergleiche Šchnurrbart.

Zwicken, *v. a.* šhzhipati, vshzhipati, šhzhipniti, vshzhipniti, vzhėniti; (im Leibe) gristi. — *n.* šhzhipanje u. s. w. Zwick *m.* (ein kleiner Nagel, die Niete) šhėnz; (die Handlung des Zwickens) šhzhipez, šhzhipnenje; (ein Werkzeug, womit man zwick, die Zwickzange) šhzhipalke, klėshzhi.

Zwickmühle, *f.* góšli, dvójni mlin.

Zwieback, *m.* subar, ščl. zviak.

Zwiebel, *m.* eig. luk, auch zhebul, in Kr. zhebula, zherlėnz. —apfel *m.* lukalbniza. —bauer *m.* lukar, zhebular.

Zwiebrache, *f.* (in Weingärten) tretja kóp.

Zwiebrachen, *v. a.* drúgo práho orāti.

Zwiefach, *adj.* dvójni, dvójsten, dvojnāt.

Zwiefel, *m.* gázhe. —ig *adj.* gázhalt.

Zwietracht, *f.* Zwiespalt *m.* rasdir, raspártija, sváda oder svája, sdráshba u. dgl.

Zwillisch, *m.* dvójshert, auch pláhta, plahuta.

Zwilling, *m.* dvójzhizh, dvójzh. Zwillingbrüder *pl.* dvójzhizhi, dvójki, dvójzi. Zwillingšchwesteru *pl.* dvójke.

Zwinge, *f.* (ein Werkzeug, zwei Theile

damit zusammen zu zwingen) vpenja-
zha. Zwingen v. a. siliti, prisiliti,
primorati, nuditi, nujati, prinuditi,
prinujati. Zwinger m. (eine Per-
son oder Sache, welche zwingt) sil-
nik, primoravez u. dgl.; (ein um-
schlossener Raum, besonders zwischen
zwei Stadtmauern) valize.

Zwirn, m. gem. zvirn, (nach Guts-
mann) šivanik, šukanik, russisch
mitka.

Zwischen, *prp.* međ, mej; (in der
Mitte) sred, vsred, vtrėdi, posred,
vnel: tritt zwischen uns, stopi med
nas; zwischen die Räder gerathen,
med kolėla priti. —mauer f. med-
sid, medsidje. —baum m. medpro-
tor, medprostorik. —spiel n. med-

igra. —wand f. medstėna, predel.
—zeit f. medzbaf: in der —zeit, v'
tėm zħali, ti zħaf.

Zwist, m. rasdir, raspertija, sdrash-
ba u. s. m., vergl. Zwietracht.
—ig *adj.* svadljiv, sdrashljiv.

Zwischern, v. n. zverkati oder
zverzhati, zverketati, zvizhati.

Zwitter, m. pol mosh pol shena.

Zwōlf, *num.* dvanajst, (dva na de-
set). —f. dvanajstiza, dvanajstka.

—er m. dvanajstka, dvanajshiza.

—erlei *adj.* dvanajstėr. —fach,

—fältig *adj.* dvanajstėrni, dvanaj-
stėrnat. —te *adj.* dvanajsti. —tel

n. dvanajsti del, dvanajstinka.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

—tenš *adv.* dvanajstizh.

Manns- und Frauennamen.

Möshke in shénfke iména.

Man

- Aaron, m.** Aron.
Abel, m. Abel.
Abraham, m. Abraham, auch Abram.
Achilles, m. Ahil, auch Ahilej, 2. Ahiléja, auch Akil.
Adam, m. Adam.
Adelgunde, f. Adelgúnda.
Adolph, m. Adol.
Adonis, m. Adonid.
Adrian, m. Adrijan.
Adriane, f. Adrijána, auch Adrijanka.
Agathe, f. Agata.
Egidius, m. Egídi, gem. II, II-go u. dgl.
Agnes, Agnese f. Néscha, auch Néscha, dann die verkleinerten Néschiza, Néschkiza, nie Agnésija.
Albert, m. Albert.
Alexander, m. Aleksänder.
Alerius, m. Alesh.
Aloys, Aloysius m. Alójs oder Alójsi, gem. Lójsék.
Aloysia, f. Alójsija, gem. Lójsa, Lójsika, Lojsinka u. dgl.
Alphonse, m. Alfóns.
Amalia, f. Amálija, gem. Málíka, Malinka.
Ambrosius, m. Ambros, Ambrosch, Ambrosi.
Anastasi, m. Anastás, Anastásch, auch Anastási.
Anchises, m. Ankis.
Andreas, m. Andréj, Andrásch, auch Andréjshko, gem. Andréjzhik, Andráshek.
Anna, f. Ana. Auchten *n. d.* ániza, ánka, anzhika.
Antonius, m. Antónj, Antóni, gem. Tónék, Tónzhik u. dgl.

Frau

- Arnold, m.** Arnold.
Atanasius, m. Atanás, Atanásch, Atanási.
August, m. Avgust.
Augustin, m. Avgustin, auch Avgustin.
Augustine, f. Avgustina, auch Avgustinka.
Aurelius, m. Avréli, auch Avrélj.
Balduin, m. Baldvin.
Balthasar, m. Báltashar oder Bóltashar.
Barbara, f. Bárbara, gem. Bárba, Bárbika, Bárbiza, Bárbizhiza.
Bartholomäus, Barthel m. Arni oder Jéрни, auch Arnej oder Jérnej, 2. Arnéja oder Jernéja, gem. Arnéjshko, Jernáscha, Jernáschko u. dgl., dann Arnek, Arnez, Jernejzhik.
Basilius, m. Basili oder Basilj, auch Basíljko.
Benedict, m. Benedikt, gem. Benedik u. dgl.
Blasius, m. Balásch oder Blásch, auch Baláshek, Bláshek u. dgl., nie Blási.
Benjamin, m. Benjamine.
Bernhard, m. Bernárd.
Bernhardine, f. Bernardina, auch Bernardinka.
Bonifacius, m. Bonifáz, Bonifazh oder Bonifázi.
Brigitta, f. Brigita.
Bruno, m. Brún, Brunón.
Cäcilia, f. Zecilija, gem. Ziliza, Zilika u. dgl.
Cäsar, m. Zésar.
Charlotte, f. Karolinka, Karolinkiza u. dgl.
Christian, m. Kristijan.

Christiane, *f.* Kristijánka.
 Christine, *f.* Kristina, Kristinka,
 auch Kristinkiza.
 Christofomus, *m.* Krisóstom.
 Christoph, *m.* Kristof.
 Claudia, *f.* Klávdija.
 Claudius, *m.* Klávd, Klávdí.
 Claus, *v.* Nicoláus.
 Conrad, *m.* Konrád.
 Crispin, *m.* Krispin.
 Crösus, *m.* Krés, auch Krësh, Krési.
 Daniel, *m.* Dániel oder Daniél.
 David, *m.* Dávid.
 Demetrius, *m.* Deméter.
 Desiderius, *m.* Desidér oder Desidéri.
 Dionysius, *m.* Dionis, Dionish,
 Dionisi.
 Dominicus, *m.* Dominik.
 Dorothea, *f.* Dorotėja.
 Eberhard, *m.* Eberárd.
 Eduard, *m.* Edvard.
 Eleonora, *f.* Eleonóra, Eleonór-
 ka, auch Lenórka.
 Elias, *m.* Elija, auch Elijah.
 Elisabeth, *f.* Elisabéta, in der Kos-
 loß Shpéta, sonst gem. Lisa, Lisin-
 ka, Lisika u. dgl.
 Emil, Emilius *m.* Emilj, Emili.
 Emilie, *f.* Emilija, Emiljka.
 Ernestine, *f.* Ernestina, Ernestinka.
 Esaias, *m.* Jesaja, auch Jesáj, Je-
 sájah u. dgl.
 Esther, *f.* Estra.
 Eucharis, *m.* Evhár, Evhári.
 Eudoxia, *f.* Evdóklja.
 Eugenius, *m.* Evgén, Evgéni, 2.
 Evgéna.
 Eva, *f.* Eva.
 Fabian, *m.* Fábijan.
 Fabricius, *m.* Fabriz, Fabrizh,
 Fabrizi.
 Ferdinand, *m.* Ferdinánd, auch
 Ferdinánda, Ferdinándek.
 Florentin, *m.* Florentín.
 Florian, *m.* Florijan, auch Florja-
 na, Florjánek.
 Franz, *m.* Franz, (in der Bibel)
 Franzisko, sonst gem. Frónz, Frán-
 za, Fránzhik, auch wohl Ferénz,
 Ferénzhik u. dgl.
 Friedrich, *Friz* *m.* Friderik.
 Friederike, *f.* Friderika, Fride-
 rinka.
 Gabriel, *m.* Gábel oder Gábel,

Berhard, *m.* Gérard.
 Georg, *m.* Juri.
 Georgen, Górgen u. *m.* Jurek,
 Júrko u. dgl.
 Gertraud, *f.* Gërza, Jédert. Trud-
 den *n. d.* Gërzhiza.
 Gottfried, *m.* Bogomír, auch Bo-
 gosláv.
 Gottlieb, *m.* Bogoljub, Bogomil,
 selten Teofil.
 Gregor, *m.* Grégor.
 Gretchen, *n. d.* Margézhika, auch
 Gërzhika.
 Gustav, *m.* Gústav.
 Hannchen, *n. d.* Jáneshka, Iván-
 kiza.
 Hanne, *v.* Johanne.
 Hännchen, *n. d.* Jánshik, Ivánek,
 auch Jánshika u. dgl.
 Heinrich, *m.* eig. Henrik, häufig auch
 Areh.
 Helena, *f.* eig. Heléna, Helénka,
 gem. Léna, Lénka.
 Henriette, *f.* Henrinka.
 Hiacynth, *m.* Jázint.
 Hieronymus, *m.* Jerónim, auch
 Jerómiu, Jeróm u. dgl.
 Hilarius, *m.* Hilári.
 Iob, *m.* Job.
 Jakob, *m.* Jákob oder Jákop (ver-
 áchtlich Jakón), gem. Jáka. Jakó-
 chen *n. d.* Jákez.
 Jakobine, *f.* Jakobina, Jókobinka.
 Jesus, Jésuf.
 Ignatius, Ignáz *m.* Ignáz, Ignázi.
 Innocentius, Innoceň *m.* Ino-
 zent, Inozenzi.
 Joachim, *m.* Joahim.
 Johann, *m.* János oder Johánes,
 seltener und nur bei den ungarischen
 und den an diese und Kroatien gren-
 zenden steierischen Slowenen Ivan,
 gem. Jánsh, Jánsha, Jánshé u. s. w.
 Johanna, *f.* Jáneshka, auch Johána,
 Johánka, seltener Ivána, Ivánka.
 Jonas, *m.* Jon, Jóna, Jónash.
 Joseph, *m.* Jóshel oder Jóshép,
 gem. wohl auch Jósha, Jóshe, Jó-
 shkó, Jóshik u. dgl.
 Josepha, *f.* Jóshéfa, Jóshéfká.
 Josua, *m.* Jósve, auch Jósue, 2.
 Jovéta.
 Isak, *m.* Isak.
 Isabelle, *f.* Isabéla.
 Judas, *m.* Jád, auch Júda, Jádash.

Judith, *f.* Judita.
 Julian, *m.* Jüljan.
 Juliana, *f.* Jüljána, Jüljánka.
 Julie, *f.* Jülja, auch Jüljika, Jüljika u. dgl.
 Justin, *m.* Justín.
 Justinian, *m.* Justínian.
 Justiniane, *f.* Justínijána, Justínijánka.
 Justine, *f.* Justína, Justínka.
 Justus, *m.* Just.
 Karl, *m.* Kárel, richtiger Karol.
 Karoline, *f.* Karolínka.
 Katharina, *f.* Katarína, Katréja, in der Umgangssprache gem. Katrin-ka, Katréjiza, Katréjzhkiza.
 Kilian, *m.* Kilijan.
 Klara, *f.* Klára.
 Klemens, *m.* Klemént.
 Klementine, *f.* Klementínka.
 Klothilde, *f.* Klotilda.
 Konrad, *m.* Kónrad, Kóred.
 Konstantin, *m.* Konstantín.
 Konstantine, *f.* Konstantínka.
 Konstanj, *m.* Konstánj, Konstánzi.
 Konstanzia, *f.* Konstánzija.
 Kornelius, *m.* Kornél, Kornéli.
 Kosmus, *m.* Kósem, auch Kósma, Kósmash.
 Kunegunde, *f.* Kunegúnda, gem. Kungota.
 Lambrecht, *m.* Lambert.
 Laura, *f.* Lávra.
 Laurentius, *v.* Lorenj.
 Lazarus, *m.* Lázár.
 Leander, *m.* Leándér.
 Lene, *f.* Lenchen *f.* Léna, Lénika, Léniza.
 Leo, *m.* León.
 Leonore, *f.* Lenóra, Lenórka.
 Leopold, *m.* Leopóld.
 Lieschen, *n.* Lisa, Lisika, Lisínka.
 Lorenz, *m.* gem. Lavré, auch Lavrent, Lóvrenz.
 Lotte, *f.* Lottchen *n.* Lótika, Lótiza, Lotínka.
 Louise, *f.* Louischen *n.* Lójsa, Lójsika, Lojsínka.
 Lucas, *m.* Luka, gem. auch Lúkash.
 Ludwig, *m.* Ludovik, Ludvík.
 Magdalena, *f.* Magdaléna, auch Magdalénka, Magdaleniza.
 Marcus, *m.* Márko oder Márka, selten Márkush.

Margaretha, *f.* Margaréta, gem. Margéta, Margéza. Margarethchen *n. d.* Margézhika.
 Maria, *f.* Marija (verächtl. Marína, Marúsha), gem. Marínka, Mínka.
 Miza, Mojza. Matiechen *n. d.* Marínkiza, Mizhika, Mínkiza *u. f. m.*
 Martha, *f.* Márta.
 Martin, *m.* Martín oder Martin, auch Martinek *u. f. m.*
 Mathias, *m.* Matija, Matjásh.
 Mathis, *m. d.* Matizhik, Matjáshik.
 Mathäus, *m.* Matěj, Matévsh, auch Matévshik.
 Mauritius, *v.* Moriz.
 Maurus, *m.* Máver.
 Melchior, *m.* Melhijór.
 Michael, *m.* Mihál, Mihélogem. auch Mih, Miha, Mihe, *n.* Mihá oder Mihéta: der Kleine —, Mihálek, Mihek, Mihez *u. f. f.*
 Moriz, *m.* Mavriz oder Mavrizi, gem. Móriz.
 Moses, *m.* Mójse oder Mose, auch Mójsef, feltener Mójsefh.
 Natalis, *m.* Natáli.
 Nathanael, *m.* Natánael oder Natánael.
 Nestor, *m.* Néstor.
 Nicolaus, *m.* Mikol, Nikoláv, gem. Mikula, Miklavsh.
 Noe, *m.* Nóa, *n.* Noéta.
 Octavius, *m.* Oktáv, Oktávi.
 Orpheus, *m.* Orféj.
 Otto, *m.* Otón.
 Paul, *m.* Pávl oder Pável, gem. Pávli, Pávla *u. dgl.*
 Paulinus, *m.* Pavlin.
 Pauline, *f.* Pavlína, Pavlínka.
 Peter, *m.* Péter oder Péter, verächtlich Petron, Petrúsha.
 Philibert, *m.* Filibert.
 Philipp, *m.* Filip, *n.* Filipa, gem. auch Lipa *u. dgl.*
 Philippine, *f.* Filipínka.
 Plato, *m.* Platón.
 Pompejus, *m.* Pompéj, *n.*
 Rainhard, *m.* Rájnard, Rénard.
 Rodus, *m.* Róh, Rók.
 Rosalia, *f.* Rosáliza.
 Röschen, *n. d.* Róshika, Róshiza.
 Rose, *f.* Rósha, Róshínka.
 Rudolph, *m.* Rudólf.
 Ruprecht, *m.* Rúpert oder Rópert.
 Salomo, *m.* Salomón.

Geographische Namen

(der Länder, Völker, Städte, Flüsse u. s. w.).

Geográfke iména

(deshél, rodóv, mést, rék i. t. d.).

Ach

Aachen, Porézbe, Ahen.
 Abyssinien, Abissinija. Abyssinier
m. Abissiniz. Abyssinierinn *f.* Abissinika. Abyssinisch *adj.* abissinski.
 Aegypten, Egipt, Egiptovsko. Aegyptier *m.* Egiptžhán. Aegyptisch *adj.* egiptovski.
 Aetna, *m.* Etna.
 Afrika, Afrika. Afrikaner *m.* Afrikániz oder Afrikán. Afrikanerinn *f.* Afrikánka. Afrikanisch *adj.* afrikánki.
 Agram, Sàgreh.
 Algier, (die Stadt) Algir, das Gebiet) Algurija. Algerer *m.* Algiriz, Algiržhán. Algerisch *adj.* algirski.
 Alpen, *pl.* Planine.
 Amerika, Amérika. Amerikaner *m.* Amerikan oder Amérikanéz. Amerikanerinn *f.* Amérikána, Amérikána. Amerikanisch *adj.* amerikánki.
 Arabien, Arabija. Araber *m.* Arab, Arábez, Arabžhán. Arabisch *adj.* arábski, seltener arabžhánki.
 Archangel, (die Stadt) Archángel, (das Gebiet, das Gouvernement) Archánglija: der Einwohner von Archángel, Archángliján, Archángleshán.
 Asien, Asija oder Asja. Asiate *m.* Asiján, Asijátoz. Asiatinn *f.* Asijánka, Asijátka. Asiatisch *adj.* asijánki, asijátki.
 Assyrien, Assirija. Assyrer *m.* Assiriz, Assiržhán. Assyrisch *adj.* assirski.

Bur

Athen, Aténe. Athener *m.* Atenžhán. Athenisch *adj.* aténski.
 Auersberg, (Ortsname in Krain) Turják. Auersberger *m.* Turjákžhán.
 Augsburg, Avgšhburg.
 Babel, Babylon, (die Stadt) Babilón, (das Gebiet) Babilónija. Babylonier *m.* Babilóniz, Babilonzhán. Babylonisch *adj.* babilónski.
 Bayern, Bavarija, bavarško kráľstvo. Bayer *m.* Bavárez, Bavarážhán. Bayerinn *f.* Bavárka. Bayerisch *adj.* bavarški.
 Belgrad, Bělgrad, 2. Bělgrada, gem. béli grád, 2. hélija gráda.
 Berlin, Berlin, Berolin. Berliner *m.* (Einwohner von Berlin) Berliniz, Beroliniz, auch Berolinžhán.
 Böhmen, Bohémija oder Bohémja, Pémija oder Pémja, auch Zhéľsko kráľstvo, Zhéhija. Böhme *m.* Bohémiz, Bohémz, Pémz, Zhéh. Böhminn *f.* Bohémka, Pémka, Zhéhinja. Böhmisches *adj.* bohémki, pémki, zhéľski.
 Bosnien, *f.* Bósnija.
 Brasilien, Brasilija, Brasiljansko. Brasilier *m.* Brasiliz, Brasilžhán.
 Breslau, Bréslava.
 Britanien, Británija. Britte *m.* Británéz, Brittinn *f.* Británka. Britisch *adj.* británki.
 Burgund, Burgúndija. Burgunder *m.* Burgúndez.

Cadir, Kádise. Cadix, von Cadir, kádishki.
Carthago, Kartáge oder Kartagéne. Carthager *m.* Kartagénez, Kartagenzhán. Carthagisch *adj.* kartagenški.
Catalonien, Katalónija. Catalonier *m.* Katalónjes. Catalonisch *adj.* katalónjski.
Chaldäa, Kaldéja. Chaldäer *m.* Kaldéjes, Kaldéjzhan oder Kaldéjzhan. Chaldäisch *adj.* kaldéjski.
China, Kina oder Kine *pl.* Kineja, russ. Kitaj. Chineser *m.* Kinejz, Kinejzhan oder Kinejzhan, russ. Kitajez. Chinesinn *f.* Kinejka, Kinejzhanka, russ. Kitajzhanoka. Chinesisch *adj.* kinejski, kitski.
Cöln, Kolónja; Cölnet., von Cöln, kolónjski.
Constantinopel, Zarigrád. Constantinopolitaner *m.* Zarigrázhán. Constantinopolitanisch *adj.* Zarigrádski, Zarigrájski, Zarigráshki.
Dalmate, *m.* Dalmatiniz, Dalmát, Düven, Dalmatien, Dalmatina, Dalmatinska, Dalmatinn *f.* Dalmatinka, Dalmatiza, Düvna. Dalmatisch *adj.* dalmatinski.
Däne, *m.* Dánjiz, Dánež, Danzhán, Danzhánski. Dánentark, Dánija, Dáninn *f.* Dánjka, Danzhánka, Danzháninka. Dánisch *adj.* dánjski.
Dardanellen, *pl.* Dardanéli.
Deutsch, *adj.* nemshk, auch germánki. Deutscher *m.* Némiz, Nemzhán. Deutsche *f.* Némka, Nemshkúta. Deutschland, nemshko králjestvo, auch Germanija.
Dniencer, *m.* Dnjéper.
Dniester, *m.* Dnjéster.
Donau, *f.* Dónava.
Drava, *f.* Dráva. Draver *m.* Dravlján.
Dresden, Dréslava.
Elbe, *f.* Elba, Elbava.
England, Anglija, Angleshko, auch Engländerija. Engländer *m.* Angleshán, Angliján, Angleshánež, sch. Engländer. Engländerisch, englisch *adj.* angleshánsk, angljánsk, angleshki.
Europa, Evrópa. Europäer *m.* Evropeján, Evropejz. Europäerin *f.* Evropejánka, Evropejka. Europäische *adj.* evropejánski, evropejski.

Fiume, Réka.
Flandern, Flámija. Flammländer *m.* Flamiján.
Florenz, Fiorenza. Florentiner *m.* Fioréž, Fiorenzhán. Florentinisch *adj.* fiorenski.
Frank, *m.* Frankón, Frankónes. Franken, Frankonija. Frankinn *f.* Frankónka. Fränkisch *adj.* frankónski.
Frankreich, Fránzija, auch Gálja, gent. franzóshko králjestvo. Franzose *m.* Franzos, auch Gál, Galiján. Französin *f.* Franzósinja, Franzójsch *adj.* franzóshki, franzóshi.
Friedau, Ormush. Friedauer *m.* Ormushán, Ormushánež.
Friese, *m.* Fris, Frisiján, Frisones. Friesisch *adj.* frisónski. Friesland *m.* Frisija.
Frohleiten, Kétina.
Fünflirchen, Petzerkye.
Galiläa, Galileja. Galiläer *m.* Galilejz, Galilejzhan, Galileján. Galiläisch *adj.* galilejsk.
Galizien, Galizija.
Gallien, Gálja, Gallier *m.* Gál, Galiján.
Gasconien, Gaskónija. Gasconier *m.* Gaskónjz.
Genf, Gèneva.
Genoa, Genova. Genuer *m.* Genues. Genuisch *adj.* genóvski.
Gonowit, Konjize.
Görz, láshka goriza.
Gotte, *m.* Got.
Gottische, Gózhéve, Gózhévarlko, auch Kózhéve. Gottscheer *m.* Gózhévar, Hózhévar u. s. f.
Graz, Grádez. Grazer *m.* Grazhán oder Grazhán.
Griech, *m.* Gerk oder Grek. Griechenland *n.* Grékija, Grékja. Griechinn *f.* Grékinja, Grezhinja. Griechisch *adj.* gerzhki oder greshki.
Gurk, *f.* (ein Fluss) Kerk.
Hannover, Hanóvera. Hannoveraner *m.* Hanóverz.
Hebräer, *m.* Hebrájz, Hebrájzhan u. dgl. Hebräisch *adj.* hebrejski.
Jerusalem, Jerusaleim. Jerusalemer *m.* Jerusalems, Jerusalezhán. Jerusalemisches *adj.* jerusalemski.
Illyrien, Ilirija. Illyrier *m.* Ilirz, Ilirján. Illyrisch *adj.* ilirski.

Indien, Indija, Indisch *adj.* in-
 disch, Indianer *m.* Indijän, Indi-
 jän, *m.* Iniz.
 Isere, Isauza.
 Istrien, *f.* Istrija, Istrianer *m.*
 Istrijan.
 Italien, Itälja, Itälhko, Itälhka sém-
 lja. Itälhner *m.* itäljansk.
 Judäa, Judéja, Judéjska oder shi-
 dovska sémlja. Jude *m.* Jud, Ju-
 déjs, auch Shidov, Shidóvez. Ju-
 dinn *f.* Jüdinja, Judéjska, Shidóvka.
 Jüdisch *adj.* judovskij, shidovski;
 Judéjski.
 Karäten, Gorätän, Koróshko. Känt-
 ner *m.* Koróshiz. Käntnerinn *f.* Ko-
 rósha, Koróshiza, Koróshkinja.
 Käntnerisch *adj.* koróshki.
 Karlsbadt, Károvez. Karlsstädter *m.*
 Karlovzhän.
 Kaschau, Káshava.
 Klagenfurt, Zelóvz.
 Korinth, Korint. Korinthier *m.* Ko-
 rinzhän.
 Krain, Krájna, Krájnsko, krájnska
 sémlja: Oberkrain, Gorénsko; Mit-
 tel- oder Innerkrain, Notrájnsko;
 Unterkrain, Dolénsko. Krainer *m.*
 Krájan, Krájiniz. Krainerinn *f.* Krá-
 jänka, Krájiniza. Krainisch *adj.* krájns-
 ki: die krainische Sprache, krájnschina.
 Lacedämon, Lakedémon. Lacedämo-
 nisch, lakonisch *adj.* lakedemónsk, la-
 kónsk.
 Laibach, Ljubljána, Ibljána. Laiba-
 cher *m.* Ljubljániz, Ibljániz. Laiba-
 cherinn *f.* Ljubljánka, Ibljánka.
 Pappland, Lapónija.
 Pateiner, *m.* Latin, Latinez. Patei-
 nisch *adj.* latinski. Latium, Lázja.
 Pausen, Ljubno.
 Peipzig, Lipzga, auch Lipniza.
 Pemberg, Lvov.
 Piefland, Livónija. Piefländer *m.*
 Livónjez. Piefländisch *adj.* livónjski.
 London, Lóndon, a. Londóna.
 Pucca, Lúbe.
 Mähren, Morávija, Mähre *m.* Mo-
 rávez. Mährisch *adj.* morávski.
 Macedonien, Makedónija. Mace-
 donier *m.* Makedónjiz.
 Malta, Malta. Malteser *m.* Mal-
 tész, gem. Krishnik.
 Mayland, Milána. Mayländer *m.*
 Milánež.

Mantua, Mántova. Mantuaner *m.*
 Mántovez, Mantovzhän.
 Maynz, Magónzay.
 Mexiko, Mésihiko. Meshikánsko.
 Mexicaner *m.* Meshikán, Meshika-
 nez.
 Moldan, *f.* Moldáva.
 Montenegro, Zborna gora. Mon-
 tenegriner *m.* Zhernogórz.
 Moskau, Mólkava, Mólkva, Mólko-
 va. Moskauer *m.* Moskóvez, Mo-
 skvizhän. Moskauisch *adj.* moskovski.
 Nazaret, Nazaret. Nazaréer *m.*
 Nazarethzhan, Nazarézhän.
 Ninive, Ninive: der Einwohner von
 Ninive, Niniván.
 Oedenburg, Shöprun.
 Oesterreich, gem. Estrájh, auch
 Avstrija, selten Rakushánija, Raku-
 shánsko. Oesterreicher *m.* Estrájhar,
 auch Avstrijan, seltener Rakushánež.
 Ofen, Bude, Budim. Ofner *m.* Bü-
 dimiz.
 Paris, Parish. Pariser *m.* Parishes.
 Parisch *adj.* parishki.
 Perser, Pers. Persóvez, Persán.
 Persen, Pérsija. Persisch *adj.* per-
 sovski, persánsk.
 Petersburg, Péterburg, selten Pe-
 trov grad.
 Polen, Polónija, Pójsko, Pójska
 sémlja. Pole *m.* Polz, Poljak. Po-
 linn *f.* Pójska, Poljakinja. Polnisch
adj. pójski.
 Pommern, Pómorje oder Pomórje,
 auch Pomeránija. Pommer *m.* Po-
 mórez, Pomeránež.
 Prag, Prága.
 Preußen, eig. Prútsija, gem. Práj-
 sovsko u. dgl. Preuße *m.* Prútsjän,
 gem. Prájl. Preussinn *f.* Prútsjänka,
 Prútsjinja. Preussisch *adj.* prátski, pru-
 tsjanskki, gem. prátski, prájsovski.
 Pölsterau, Sredishe.
 Radkersburg, Rádgóna.
 Rom, Rim. Römer *m.* Rimz, Rim-
 lán. Römerinn *f.* Rímka, Rimján-
 ka. Rómisch *adj.* rimski.
 Russe, *m.* Rus. Russinn *f.* Rusinja.
 Russisch *adj.* rúski, rusovski. Rus-
 land, Rútsja, rásko zelárstvó.
 Sächse, *m.* Saksónez, auch Shavez.
 Sachsen, Saksónija, shávsko kráje-
 stvo. Sächsisch *adj.* saksónski, shav-
 ski.

- S a m a r i a**, Samarija. Samariter *m.* Samaritan.
S a u, *f.* Sáva. Saver *m.* Savlän.
S c h l e s i e n, Shlesazhija, Shlesáshko. Schlesiér *m.* Shlesák.
S c h w a b e, *m.* Shvèb. Schwaben, Shvèbija, Shvèbsko. Schwäbisch *adj.* Shvèbški.
S c h w e d e, Shvéd. Schweden, Shvédija, Shvédsko.
S c h w e i ß, Shvájz.
S i b i r i e n, Sevèrija. Sibirier *m.* Sevèriz. Sibirisch *adj.* sevèrški.
S i e b e n b ü r g e n, Erdèlija, Erdèlsko. Siebenbürger *m.* Erdèliz. Siebenbürgisch *adj.* erdèlški.
S l a w e, *m.* Sláv, eig. Slovén, Slován. Slawisch *adj.* slávški.

- S l o w e n e**, *m.* Slovén, Slovènez. Sloveninn *f.* Slovénka. Slovenisch *adj.* slovénji, slovénški.
S t e i n a m A n g e r, Sambotel.
T ü r k e, *m.* Türk, Turzhin. Türkeri *f.* Turzhija, Türsko. Türkin *f.* Türkinja. Türkisch *adj.* türski, türški.
U n g a r, *m.* Vóger. Ungarinn *f.* Vogriza. Ungarn, Vogrija, Vógersko.
W a r s c h a u, Vársrava.
W i e n, Dúnej, auch Bezh, Vjéna. Wiener *m.* Dúnejz.
W i p p a c h, Vipava. Wippacher *m.* Vipavez.
Z i g e u n e r, *m.* Zigán. Zigeunerinn *f.* Ziganiza. Zigeunerisch *adj.* zigánški.